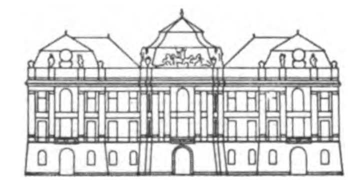





Digitized by Google

Zur Nachricht dient!

Am Ende des zweiten (zunächst erscheinenden) Bandes, wird noch ein Nachtrag von bedeutenden Vermehrungen zur Pagina 1 bis 288 dieses ersten Bandes beigegeben, welche wegen den schon begonnenem Drucke nicht mehr konnten eingeschaltet werden.

Italienisch-deutsches und deutsch-italienisches

Wörterbuch

nach den

besten Quellen beider Sprachen,

bearbeitet von

C. J. Jagemann.

Neueste Ausgabe,

welche nach der letzten von Professor Vogtberg und Herrn Kappher vermehrten und accentuirten Ausgabe, sorgfältigst durchgesehen, berichtiget und mit überaus vielen technischen und in der Umgangssprache am häufigsten vorkommenden und gebräuchlichsten Ausdrücken,

nach

dem grossen Valentinischen Wörterbuche vermehrt wurde,

von

Dr. J. V. Volza.

Erster Band.

Italienisch-Deutsch.

A—M.

Wien, 1837.

Im Verlag bei Rudolph Sammer.

Gedruckt bei J. P. Sollinger.

DIZIONARIO

italiano-tedesco e tedesco-italiano

compilato

sui migliori vocabolarii di queste due lingue

da

C. G. JAGEMANN.

Edizione nuovissima

eseguita su quella accentuata ed aumentata dei Sign. Prof. Vogtberg e G. C. Kappher, diligentemente riveduta, corretta ed arricchita di moltissime voci tecniche e dell' uso colla scorta del

gran dizionario del Valentini

dal

Dott. G. B. Bolza.

TOMO PRIMO.

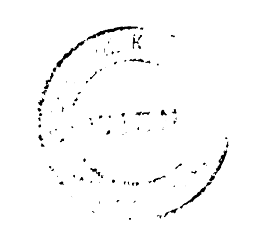
Italiano - Tedesco.

A — M.

VIENNA, 1837.

Presso Rodolfo Sammer.

Coi tipi di G. P. Sollinger.



DIZIONARIO

Italiano-Tedesco

e

Tedesco-Italiano.

Parte I.

Italiano - Tedesco,

A _ M.



Vorwort.

Das Bedürfniß eines umfassenden italienisch-deutschen und deutsch-italienischen Handwörterbuches ist durch das Vergriffenseyn des Jagemann'schen Werkes doppelt fühlbar geworden, besonders in dem österreichischen Kaiserthume, rücksichtlich des lombardisch-venetianischen Königreiches.

Es war daher gewiß eine ganz zeitgemäße Unternehmung, Jagemann's Arbeit, als tüchtig bewährt, nach der letzten vollständigen, vom Herrn Professor Vogtberg und Herrn Kappher accentuirten Ausgabe, neu herauszugeben, um so mehr, als das große Valentini'sche Werk ein unbequemes Quartformat, wie auch hohen Preis hat, und sonst noch Manches zu wünschen übrig läßt.

Diese neue Herausgabe Jagemann's mußte aber den mancherley Anforderungen der Zeit und des besonderen Bedürfnisses in den österreichischen Ländern angepaßt werden, und in diesem Anbetrachte dürfen die Herren Abnehmer überzeugt seyn, daß von den Herausgebern Nichts versäumt wurde, was dazu dienen konnte, dem Werke bey sorgfältigster Ersparniß des Raumes die möglichst ausgedehnte Brauchbarkeit für alle Stände zu geben, somit dasselbe zu einem der entsprechendsten, erschöpfendsten größeren Handbuche zu erheben, und es noch überdieß durch einen außerordentlich billig gestellten Preis allgemein zugänglicher zu machen.

Man hat daher die von dem Herrn Professor Vogtberg und Herrn Kappher vermehrte, verbesserte und accentuirte Ausgabe auf das sorgfältigste prüfend durchgesehen, und zuerst von Druckfehlern gereiniget; diesem ersten Geschäfte folgte eine genaue Berichtigung anderer Unvollkommenheiten und so nach Erforderniß eine zweckmäßige Erweiterung oder Abkürzung der Artikel; dann wurde

eine große Anzahl technischer und in der Umgangssprache am häufigsten vorkommender Ausdrücke eingereiht; ferner ward Valentini's neuestes großes Werk aufmerksam verglichen, und aus demselben eine sehr bedeutende Masse von Artikeln übertragen, doch so, daß sie mit der Gestaltung des Jagemann'schen Werkes im Einklange erscheinen. Endlich war die strengste Correctheit dieser unserer neuen Ausgabe ein Gegenstand der größten Aufmerksamkeit, sowohl der als vortrefflich bekannten Sollinger'schen Offizin, als eigens aufgestellter Redactions-Correctoren.

Was die technische Ausstattung des Buches betrifft, in Hinsicht auf durchaus gleiches Papier, neue scharfe Lettern, reinen schwarzen Druck, so dürfte selber eine anerkennende Würdigung nicht entgehen, besonders wenn man den so mäßigen Preis für das aus vier starken Bänden von circa 175 bis 180 Druckbogen bestehende Werk berücksichtiget.

Auf diese Weise kann unser Wörterbuch mit gutem Bewußtseyn in die Welt treten, und jenen Nutzen gewähren, zu dessen Erreichung die Herausgeber alle Kräfte aufgebothen haben, um dem Publikum den gesammten Schatz beyder Sprachen zu übergeben.

Die Herausgeber.

DIZIONARIO
ITALIANO-TEDESCO.

A.

A, der erste Buchstab im Alphabet, und ein Selbstlaut, ist gen. f. L' a piccola, das kleine a.

A, Zeichen des Dativ, wird jederzeit stark und vernehmlich ausgesprochen. A me, a te, a noi ecc. mir, dir, uns ꝛc. Werden die Artikel il, lo, i, gli, la, le hinzugefügt, so entstehen al, allo, ai, agli, alla, alle, in welchen das a einen leichtern und flüchtigern Ton hat.

A' ist so viel als ai, und wird sehr kurz, viel kürzer als das einfache a ausgesprochen; a'cavalli, statt ai cavalli.

A, praep. (vor einem Zeitworte) zu; pronto a servirvi, bereit, euch zu dienen, (vor einem Hauptworte) zu, nach, über, mit, bey, auf, gegen, bis in, bis zu ꝛc.; a vostra difésa, zu euerer Beschützung; a Parigi, zu, nach Paris; a mio senno, nach meinem Willen; oggi a otto, heut über acht Tage; a forza d'armi, mit Gewalt der Waffen; semináto a grano, mit Weizen besäet; a pena, bey Strafe; avére a mano, bey der Hand haben; montáre a cavállo, aufs Pferd steigen; a mie spese, auf meine Kosten; a tramontána, gegen Norden; dolénte a morte, bis in den Tod traurig; a che, wozu, warum; un vaso a due mánichi, ein Gefäß mit zwey Handgriffen; vettúra a quattro, ruóte, ein Wagen mit vier Rädern; a schiére, in Schaaren, schaarenweise; a giuóco, scherzweise; un cappéllo a nave, ein schiffförmiger Hut; a ócchio, nach dem Augenmaße ꝛc.

Ab, lateinische praep. von; wird nur in einigen Fällen gebraucht, z. B. ab antíco, ab etérno, ab espérto, ab intestáto.

A babboccio, abbabboccio, adv. zufälliger Weise; ohne Vorbedacht.

Abáca, s. f. indianischer Hanf, oder Flachs.

A'baco, s. m. (T. d' Archit.) die Platte auf der Säule. it. die Rechenkunst.

Abadéssa, s. badessa.

A bámbera, adv. s. A babboccio.

Ab antico, adv. von Alters her.

Abáo, s. m. (alt) Anführer, Haupt des Volks.

A bastánza, adv. genug, genugsam, zur Genüge, hinlänglich. Essere a bastánza, genug seyn; hinreichend seyn.

Abáte, s. m. ein Abt, Besitzer einer Abtey; Jeder, der wie ein Weltgeistlicher kurz und schwarz gekleidet gehet; Oberhaupt, Vorsteher. Cristo abáte del collegio, (Dante).

Abateggiáre, v. n. sich als Abt stellen; einem Abte nachäffen.

Abatino, s. m. ein kleiner Abt, Aebtchen — ein ganz junger Mensch, der wegen empfangener erster Tonsur die Kleidung eines Weltgeistlichen trägt.

Abatóne, s. m. ein großer, dicker, fetter Abt.

Abazía, s. Badia.

Abbacáre, v. n. (zu Siena albacare) schwärmen, albernes Zeug schwatzen, oder thun — wenn Einem allerley dummes Zeug im Kopfe herumgehet; che va egli abbácando? was für alberne Grillen hat er im Kopfe?

Abbacchiáre, v. a. abschlagen, herunter-

schlagen, mit einer Stange, die Früchte von Bäumen; fig. demüthigen.

Abbacchiáto, part. heruntergeschlagen — fig. gedemüthiget, gebändiget, muthlos, niedergeschlagen. Andare abbacchiato, ganz demüthig und zahm daher gehen.

*Abbachiéra, s. f. Eine, die rechnen kann.

*Abbachière, } s. m. Rechnungsverständiger, Rechenmeister.
Abbachista, }

Abbacinaménto, s. m. s. accecamento.

Abbacináre, v. a. blenden, blind machen; fig. verblenden, blenden, verführen.

Abbacináto, part. geblendet; fig. trübe, wie die Luft, angelaufen wie der Spiegel, blaßscheinend wie die Sonne, aria abbacinata, specchio, sole abbacinato. — Seines Glanzes, seiner Wohlfahrt beraubt: restò abbacinata questa famiglia, das Geschlecht verlor seinen Glanz.

A'bbaco, s. m. die Rechenkunst; oh voi avete il poco ábbaco, ihr seyd ein schlechter Rechenmeister.

Abbadáre, s. badare.

Abbadéssa, besser badessa, s.

Abbadia, besser badia, s.

Abbadiuóla, s. f. dim. eine kleine Abtey, Abteychen.

Abbagliággine, s. f. Blendung durch ein starkes Licht, fig. Täuschung.

Abbagliaménto, s. m. } fig Verblendung,
Abbagliánza, s. f. } Betrug, Irrthum, Wahn, Vorurtheil; abbagliamento d'opinione, Blendwerk, Bezauberung; Versehen, Uebereilung.

Abbagliánte, adj. part. blendend, verblendend.

Abbagliáre, v. a. blenden, durch allzustarkes Licht; fig. täuschen, verblenden, einnehmen durch den Schein der Wahrheit, der Schönheit, der Hoffnung rc. v. n. geblendet seyn von zu großem Scheine; sich versehen, falsch, fehlsehen; verkennen; sich irren.

Abbagliáto, part. geblendet, verblendet.

Abbáglio, s. m. s. abbagliamento; auch statt sbaglio, Versehen, Irrthum, Mißverstand; prendere abbaglio, sich irren, fehl sehen, verkennen, fehl greifen, fehl treten rc.

Abbaglióre, s. baglióre, welches gebräuchlicher ist.

Abbajaménto, s. m. das Bellen, Kläffen der Hunde.

Abbajánte, adj. verb. bellend.

Abbajáre, v. n. bellen, kläffen; fig. etwas offenbaren, bekannt machen; ins Gelag hinein reden; ungestüm begehren, fordern; Einen anfahren, anbellen mit harten Worten — lärmen und schelten ohne Ursache — abbajare intorno a un luogo, sich oft wo einfinden, aus- und eingehen: non crédere già, che simili uómini intorno alla casa mi abbáino, glaube nicht, daß dergleichen Leute über meine Schwelle kommen; prov. can che abbaja poco morde, ein bellender Hund beißt nicht — chi troppo abbaja émpie il corpo di vento, viel Redens und nichts dahinter — e' vi abbaja la volpe, es ist gefährlich, dahin zu gehen — can vecchio non abbaja indárno, ein erfahrner Mann warnet nicht vergeblich.

Abbajatóre, s. m. ein Beller, Kläffer, ein Hund, der das wilde Schwein anbellt, ohne es anzugreifen; fig. ein Tadler, Verleumder, ein Kläffer.

Abbajatorèllo, s. m. dim. ein kleiner Kläffer, Kläfferchen rc. s. abbajatore.

Abbajatrice, s. f. eine Kläfferin, die gerne bellt; una cagna abbajatrice, eine Bätze, die viel bellt. s. abbajatore.

Abbajatúra, s. f. s. abbajamento.

Abbaino, s. m. ein Dachfenster, Kappfenster.

Abballáre, v. a. imballiren, einballiren, zusammenrollen, in Ballen packen.

Abbambagiáre, v. a. mit Baumwolle ausstopfen, belegen, damit füttern; gonnella abbambagiáta, ein mit Baumwolle unterlegter Weiberrock.

*Abbampáre, abbampáto, abbampóso, s. avvampare, ecc.

Abbandonaménto, s. m. die Verlassung, Ueberlassung — hülfloser Zustand — Preisgebung einer Sache — Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit.

Abbandonánte, adj. part. verlassend, überlassend.

Abbandonáre, v. a. verlassen; im Stiche lassen; gänzlich unterlassen; eine Sache nicht mehr treiben; entsagen; überlassen — Preis geben — Eines Willkür und Gewalt überlassen Abbandonársi, verzagen, sich nicht getrauen, das Herz nicht haben; se del venire io m'abbandóno, wenn ich mich nicht getraue, zu kommen. Abbandonarsi, sich ganz dem Fall, dem Sturz überlassen, unbeholfen dahin sinken; sich ungeschickt und mit seiner ganzen Last worauf legen: non si conviène l'abbandonarsi sopra la mensa. Abbandonarsi, sich (gänzlich, völlig) überlassen; sich ergeben; sich dahin geben; sich preisgeben; sich hinreißen lassen: abbandonarsi alla malinconia, al dolóre, ai piacéri.

Abbandonataménte, adv. ohne Maß, ohne alle Zurückhaltung. Amare abbandonatamente, äußerst lieb haben; córrere abbandonatamente, über Hals und Kopf laufen.

Abbandonatissimo, adj. sup. völlig verlassen rc.

Abbandonáto, part. verlassen, überlassen rc. s. abbandonare. it. beraubt,

entblößt. **Abbandonato d'adornézza di parole**, ohne rednerischen Schmuck; **abbandonato a' suoi piacéri, alle sue passióni**, seinen Lüsten, seinen Leidenschaften gänzlich ergeben.

Abbandonatóre, s. m. ein Verlassender; Einer, der verläßt, im Stiche läßt: **I traditori e abbandonatori de'loro Capitáni**, Diejenigen, die ihre Anführer treulos verlassen.

Abbandonevolménte, s. **abbandonatamente**.

Abbandóno, s. **abbandonamento**. **Lasciare, méttere in abbandono**, verlassen, im Stiche lassen, in die Schanze schlagen, ganz außer Acht setzen.

Abbarbagliaménto, s. m. Blendung, Verblendung von zu starkem Lichte.

Abbarbagliáre, v. a. Blenden durch starkes Licht; fig. verblenden, täuschen, durch den Schein in Irrthum führen; v. n. geblendet, verblendet werden. **L'ingordigia abbarbáglia all'oro ed all'argento**, die Habsucht läßt sich durch Gold und Silber blenden. **Abbarbagliarsi**, geblendet werden, sich verblenden lassen, verwirrt werden; **quanto volgo più la fantasia, tanto più mi abbarbáglio**, je mehr ich diesem nachsinne, je mehr werde ich verwirrt.

Abbarbagliáto, s. **abbagliato**, it. verdutzt, verwirrt.

Abbarbáglio, s. **abbarbagliamento**.

Abbarbicáre, abbarbicarsi, v. n. wurzeln, einwurzeln, Wurzel fassen, Wurzel schlagen.

Abbarbicáto, part. gewurzelt, eingewurzelt; fig. **vizj abbarbicati, opinione abbarbicata**.

Abbarcáre, v. a. aufhäufen, häufen, Haufen machen; auf einander schlichten; schobern, in Schober setzen (das Heu und Stroh); in Haufen setzen, das Getreide, Holz.

Abbarráre, v. a. den Weg, den Paß versperren, einen Schlagbaum vormachen.

Abbarráto, part. gesperrt, versperrt, verschlossen, 2c.

Abbaruffaménto, s. m. s. **scompiglio**.

Abbaruffáre, v. a. verwirren, in Unordnung bringen. **Abbaruffare i capélli**. v. r. **abbaruffarsi**, sich raufen, sich zerzausen, sich schlagen.

Abbaruffáto, part. verwirrt 2c.

Abbassagióne, s. f. } die Niedrigung, Er-
Abbassaménto, s. m. } niedrigung; das Fallen, Sinken; **abbassamento del prezzo, abbassamento del barómetro**, das Fallen des Preises — des Wetterglases — fig. Erniedrigung, Demüthigung.

Abbassáre, v. a. erniedrigen, neigen, niederwärts beugen, **abbassare il capo** — niederlassen: **abbassare le vele**, die Segel streichen: **abbassar la voce**, die Stimme fallen, sinken lassen; **abbassare gli occhj**, die Augen niederschlagen — fig. in Verfall, in Abnahme bringen — demüthigen: **abbassare l'orgóglio** — **abbassare il suo grado**, sich unter seinen Stand herabsetzen. **Abbassare il prezzo**, den Preis erniedrigen. v. n. abnehmen; in Verfall, in Abnahme gerathen; sich zum Untergange neigen: **il sole abbássa**, die Sonne neiget sich zum Untergange; **il giorno abbassa**, der Tag neiget sich — sinken, fallen: **il barometro abbassa**, das Wetterglas fällt — tiefer werden; **era abbassato il letto dell' Arno più di sei bráccia**, das Bett des Arno war sechs Ellen tiefer geworden.

Abbassáto, part. erniedriget 2c.

Abbásso, adv. unten, darunten, zu unterst, herunter, hinunter.

Abbastánza, s. **a bastanza**.

Abbastardiménto, s. m. Abartung.

Abbastardire, v. n. abarten, aus der Art schlagen. Pres. **isco**.

Abbastionáre, v. a. mit Bollwerken befestigen.

Abbatacchiáre, s. **abbacchiare**.

Abbate, s. **Abate**.

Abbáttere, v. a. niederschlagen, niederwerfen, zu Boden werfen — umstürzen, einreißen, umreißen, Gebäude — fällen, schlagen, umhauen, Bäume — schleifen, als Festungswerke; **abbatter tenda**, das Zelt auf dem Schiffverdeck niederlassen. **Abbattere**, abziehen, von der Summe abrechnen; **abbattere le forze d'alcuno**, Einen schwächen, entkräften; **abbattere l'animo**, muthlos machen; **abbattere l'orgóglio**, demüthigen. **Abbattersi in o a checchessia**, antreffen, von Ungefähr begegnen, auf Etwas stoßen; auch: bekommen, kriegen, Einem Etwas zu Theil werden; **dura vita è quella di colúi, che a donna non bene a se conveniente s'abbátte**. — **Abbattersi**, es von Ungefähr treffen; **abbáttesi di dirne alcuna vera**, es trifft so von Ungefähr, daß er etwas Wahres sagt.

Abbattiménto, s. m. das Niederschlagen, Niederreißen, zu Boden werfen — ein Treffen, ein Scharmützel; **questo abbattimento fu senza sangue**, dieses Treffen lief ohne Blutvergießen ab — Vorstellung eines Treffens auf der Schaubühne — die Begegnung, das Antreffen — **per abbattimento**, zufälliger Weise, von Ungefähr; fig. **abbattimento d'animo, di forze**; Muthlosigkeit, Entkräftung.

Abbattitóre, s. m. Einer, der niederschlägt, niederreißet, einreißet, verwüstet, zerstöret; Zerstörer, Verwüster.

Abbattitrice, s. f. Eine, die niederschlägt, einreißet; Zerstörerin, Verwüsterin.

Abbattúta, s. f. s. abbattimento.
Abbattúto, part. niedergeschlagen 2c. s. abbattere, fig. muthlos; kraftlos, entkräftet.
Abbattuffoláre, v. a. verwirrt zusammenwickeln; unter einander mengen.
Abbazía, s. abbadia. Badia.
Abbaziále, adj. äbtlich; dem Abte, oder zur Abtey gehörig.
Abbecedário, s. m. eine Sammlung von Wörtern oder Sachen nach dem Alphabet.
Abbelláre, v. a. zieren, verschönern, schmücken. Abbellarsi, schön werden, sich verschönern. Abbellare, v. n. gefallen; fate quel, che più vi abbélla.
Abbelliménto, s. m. Verschönerung, Auszierung, Zierath, Putz, Schmuck; fig. Schminke, Täuschung, Betrug.
Abbellire, s. abbellare. pres. isco.
Abbellitóre, s. m. Verschönerer.
Abbellito, part. verschönert, geziert, geputzt.
Abbellitúra, s. f. s. abbellimento.
Abbenchè, s. benchè.
Abbendáre, v. a. umbinden, verbinden; abbendar la ferita, die Wunde verbinden.
Abbertescáre, v. a. die Zinnen einer Stadtmauer oder eines Thurms mit einem Streitgerüste befestigen, s. bertésca; fig. abbertescarsi, sich mit Etwas verwahren, vertheidigen.
Abbeveràggio, s. m. die Tränke; ein Trank für das Vieh.
Abbeveráre, v. a. tränken, eigentlich dem Viehe zu saufen geben — einschläfern, in einen tiefen Schlaf bringen — ein Getränke kosten.
Abbeveraticcio, } s. m. die Neige, der
Abbeveráto, } Rest, den Einer, der zuerst getrunken, im Gefäße gelassen hat; (vulg.) Bartneige.
Abbeveratójo, s. m. Tränke, Tränkgefäß, Saufnäpfchen, Trögelchen für die Vögel im Käfig.
Abbiabbè, (pöbelhaftes Wort) abbicci, s.
Abbiadáre, v. a. füttern, die Lastthiere.
*__Abbiáta__, s. f. vielleicht so viel, als esperienza, s.
Abbicáre, v. a. in Haufen setzen, vom Korn — aufhäufen, anhäufen, haufenweise sammeln; abbicarsi, sich häufen, sich haufenweise auf einander setzen.
Abbicci, s. m. das A b c, das Alphabet; essére all' abbicci, noch bei den ersten Anfangsgründen seyn; non sapér l'abbicci, gar nichts von einer Sache wissen. Si vede che non avete imparato l'abbicci sulla mela, ma sul mellóne, man sieht wohl, daß ihr was gelernt habt; Volksausdruck.
*__Abbiéndo__, s. abbiente.
*__Abbientáre__, s. Abilitare.
*__Abbiénte__, adj. habend; Einer, der hat, — fähig, tüchtig zu Etwas — wohlhabend.
Abbiettaménte, adv. auf eine entehrende Art; niederträchtig.
Abbiettáre, v. a. verächtlich machen, erniedrigen; non si abbiétta per timóre, nè si leva per onore, er wirft sich nicht aus Furcht weg, und überhebt sich nicht.
Abbiettézza, } s. f. s. abbiezione.
Abbiettitúdine, }
Abbiétto, adj. schlecht, verächtlich, niederträchtig.
Abbiezióne, s. f. Verächtlichkeit; Niedrigkeit; abbiezione d'ánimo, Kleinmüthigkeit.
Abbigliaménto, s. m. Schmuck, Putz, Auszierung, — das Gewand in der Malerey.
Abbigliáre, v. a. zieren, schmücken, putzen, aufputzen, auszieren, — bey den Malern, die Figuren mit Gewändern vorstellen.
Abbindolaménto, s. m. Hintergehung, Ueberlistung, feiner Betrug.
Abbindoláre, v. a. auf eine feine Art hintergehen, überlisten. Abbindolarsi, sich weit verirren, weit von der Wahrheit abgehen.
Abbindolatúra, } s. f. s. abbindola-
Abbindolazióne, } mento.
Abbioccáre, v. n. glucken, wie die Henne — fig. kleinmüthig werden.
Abbiosciággine, s. f. Kleinmüthigkeit, Feigheit.
Abbiosciare, s. cadére. Abbiosciarsi, niedergeschlagen werden (von Geist und Leib).
Abbiosciáto, part. niedergeschlagen; kraftlos; muthlos.
Abbisognánte, adj. verb. bedürftig; dürftig; der Etwas nöthig hat.
Abbisognáre, v. n. vonnöthen, nöthig, nothwendig seyn; bedürfen, nothig haben, vonnöthen haben, brauchen; quegli abbisógna di poco, che poco desidera, wer wenig verlangt, braucht nicht viel.
Abbisognóso, s. bisognoso.
Abbissáre, s. Abissare.
Abbisso, s. Abisso.
Abbittáre, v. a. das Ankertau an ein gewisses Stück Holz befestigen, wenn geankert wird.
Abbitumáre, v. a. leimen, mit Leim bestreichen.
Abbiuráre, v. a. abschwören, eine Secte.
Abbiurazióne, s. f. Abschwörung einer Secte.
*__Abbo__, statt ho, ich habe, s. avere.
Abboccaménto, s. m. Besprechung, Unterredung.
Abboccársi, v. r. sich besprechen, sich unterreden; statt azzuffarsi, s. — v. a. Abboccare, mit den Zähnen fassen; abboccare un vaso, ein Gefäß bis an die Mündung

voll füllen; ein Gefäß oder ein blasendes Instrument an den Mund setzen, ansetzen.

Abboccáto, part. von abboccare; uomo abboccato, (scherzweise) ein Gefräßiger: vino abboccato, lieblicher Wein; vaso abboccato, ein Gefäß, woran der Hals nicht zerbrochen ist.

Abboccatójo, s. m. die Mündung eines Behältnisses.

Abbocconáre, v. a. in Bißchen zerschneiden, zerbröckeln.

Abbocconáto, part. in Bißchen zerlegt, zerbröckelt.

Abbolíre, s. abolire, abolizione ecc.

Abbombarsi, v. r. sich mit Essen und Trinken anfüllen.

Abbominábile, adj. abscheulich, verabscheuenswerth; gräulich.

Abbominaménto, s. m. Verabscheuung, Abscheu, Gräuel.

Abbominándo, s. abbominabile.

Abbominánza; s. f. s. abbominazione.

Abbomináre, v. a. verabscheuen; sehr hassen; beschuldigen, schuld geben.

Abbomináto, part. verabscheuet 2c.

Abbominatóre, s. m. Verabscheuer; Einer, der Abscheu hat.

Abbominatríce, s. f. Verabscheuerin; die verabscheuet, Abscheu hat.

Abbominazióne, s. f. s. abbominamento. Essere, avére in abbominazione, verabscheuet werden, verabscheuen — Ekel, Heben vor Ekel; l'acqua tiépida génera abbominazione, das laulichte Wasser macht Uebelkeit.

Abbominévole, s. abbominabile.

Abbominevolménte, adv. abscheulich, gräulich, abscheulicher Weise.

Abbomínio, s. abbominamento.

Abbominosaménte, s. abbominevolmente.

Abbominóso, s. abbominabile.

Abbonacciaménto, s. m. Ruhe, Stille, Meerstille.

Abbonacciáre, v. a. stillen, besänftigen (eigentlich das Meer); fig. beruhigen, besänftigen.

Abbonacciáto, part. ruhig, still (vom Meer); quando il mare è abbonacciato, il nocchiér sicuro si ripósa, wenn das Meer still ist, kann der Steuermann sicher ruhen. Abbonacciarsi, ruhig, stille werden; der Sturm sich legen; sich besänftigen.

Abbonaménto, s. m. die Besserung, Verbesserung, Vergütung.

Abbonáre, v. a. bessern, verbessern; gut machen, vergüten.

Abbondaménto, s. m. s. abbondanza.

Abbondánte, adj. verb. in Ueberfluß habend; reich, reichlich versehen; häufig; zahlreich.

Abbondanteménte, adv. in Ueberfluß; häufig, in großer Menge.

Abbondánza, s. f. der Ueberfluß; große Menge. Abbondanza, ehedem in Florenz die Obrigkeit über den Proviant.

Abbondanzétta, s. f. kleiner Ueberfluß, Vorrath.

Abbondanziére, s. m. Proviantverwalter; Proviantmeister.

Abbondáre, v. n. Ueberfluß. in Ueberfluß haben; reichlich versehen seyn. Abbondar d'ogni cosa, Alles vollauf, die Hülle und die Fülle haben; reichlich zufließen: quanto più abbondò il peccáto, tanto più abbondò la grázia, je mächtiger die Sünde, desto überschwenglicher ist die Gnade geworden — mehr thun, als man schuldig, als gewöhnlich ist, abbondare in cortesía.

Abbondévole, adj. abbondevolménte, adv. s. abbondante, abbondantemente.

Abbondevoleménte, s. abbondantemente.

Abbondevolézza, s. f. der Ueberfluß; Häufigkeit.

*Abbondézza, s. f. } s. Abbondanza. In
*Abbóndo, s. m. } abbondo, s. abbondantemente.

Abbondosaménte, s. abbondantemente.

Abbondóso, adj. s. abbondante.

Abbonìre, v. a. gut, vollkommen machen; verbessern. Abbonire un terréno, ein Strich Landes urbar machen; abbonire il vino, den Wein zu seiner Vollkommenheit bringen; pres. isco.

Abboníto, part. s. abbonire.

Abbordáre, v. a. (Seewort) an Bord legen, anlanden; an ein feindliches Schiff stoßen, es angreifen. Abbordare uno, Einen anreden; sich ihm nähern, mit ihm zu sprechen.

Abbórdo, s. m. der Angriff eines feindlichen Schiffes. Andar all' abbordo, Einen angehen, ansprechen; uómo di fácile abbordo, ein Mann, der sich gerne sprechen läßt.

Abborracciaménto, s. m. die Übereilung in einer Sache; allzu eilfertige Bearbeitung.

Abborracciare, v. a. Etwas obenhin machen, weghudeln, hinhudeln; übereilen, liederlich machen oder verrichten. Abborracciarsi, stottern, die Worte nur halb aussprechen; — di qualche vivanda, allzu begierig, unsauber, säuisch essen.

Abborracciaménte, adv. obenhin, liederlich; höchst nachlässig; ohne die mindeste Sorgfalt.

Abborracciatóre, s. m. der eine Arbeit überhudelt.

*Abborráre (statt aberrare), v. n. sich verirren, irre werden; v. a. abborrare (von borra), mit Scheerwolle ausfüllen; etwas Unnützes, Ueberflüssiges hinzu-

thun; io non ci lievo, o non ci abbórro, ich nehme nichts davon, und thue nichts Ueberflüssiges dazu.
Abborrénte, adj. verb. verabscheuend; hassend.
Abborrévole, s. abbominévole.
Abborriménto, s. m. Verabscheuung, Abscheu.
Abborríre, v. a. verabscheuen; einen Abscheu gegen Etwas haben; pres. isco.
Abborritíssimo, adj. gänzlich, völlig verabscheuet.
Abborritóre, s. m. ein Verabscheuer, Einer, der verabscheuet.
Abbottáre, v. n. Abbottarsi, v. r. sich anfullen; anschwellen; schwellen.
Abbottinaménto, s. m. die Theilung, Mittheilung, Vertheilung der Beute; Empörung der Soldaten wider ihren Anführer.
Abbottináre, v. a. die Beute mittheilen, vertheilen; Abbottinarsi, v. r. sich empören; sich auflehnen, von Soldaten wider ihren Anfuhrer.
Abbottináto, part. mitgetheilt (von der Beute), — abgefallen, emport wider den Anfuhrer, — statt abbottinatore, s.
Abbottinatóre, s. m. Aufruhrer, Empörer, Aufwiegler, unter den Soldaten.
Abbottonáre, v. a. zuknöpfen.
Abbottonáto, part zugeknöpfet.
Abbottonatúra, s. f. s. bottonatura.
Abbozzaménto, s. m. s. abbozzo.
Abbozzáre, v. a. aus dem Gröbsten arbeiten; entwerfen; die erste Gestalt geben; den ersten Entwurf, Riß, Plan von Etwas machen; skizziren.
Abbozzáta, s. f. s. abbozzamento.
Abbozzatíccio, adj obenhin, nicht ganz entworfen; frutte abbozzaticce, grüne, noch unreife Früchte.
Abbozzáto, part. entworfen; aus dem Gröbsten gearbeitet; frutte abbozzate, grüne, noch unreife Früchte.
Abbozzatóre, s. m. Entwerfer, Skizzirer; der entwirft, den ersten Riß, Plan von Etwas verfertiget.
Abbozzatúra, s. f. } der erste Entwurf,
Abbózzo, s. m. } Riß, Plan; eine unvollkommene Gestalt; io che sono una abbozzatura di filosofo, ich, der ich nur ein halber, oder kein Weltweiser bin; un abbozzo di generazióne, eine Mißgeburt.
Abbracciabóschi, s. m. } Geißblatt, Wald-
Abbracciabósco, s. m. } winde.
Abbracciaménto, s. m. Umarmung.
Abbracciánte, adj. verb. umarmend.
Abbracciáre, v. a. umarmen, umhalsen; umfassen; umgeben, umschließen, in sich fassen; una fossa, che tutto il piáno abbraccia, ein Graben, der die ganze Fläche einschließt; fig. ergreifen, wählen, unternehmen; abbracciare un' imprésa, un mestiére, un' arte, — abbracciare l'ombra lasciándo il vero, nach dem Schatten greifen; prov. chi troppo abbraccia, nulla strigne; chi molto abbraccia poco strigne, wer zu viel auf einmahl vornimmt, kommt mit nichts zu Stande; questa fanciúlla abbraccerébbe un uómo prima che un orso, dieses Mädchen nähme gern einen Mann.
Abbracciáre, s. m. s. abbracciamento. Gli abbracciari e gli onésti baci, die Umarmungen und Küsse in Ehren.
Abbracciáta, s. f. Umarmung unter Vielen; Umarmung (überhaupt).
Abbracciáto, part. umarmet, — umgeben.
Abbráccio, s. m. s. abbracciamento.
Abbraccióni, adv. umarmend; mit Umarmungen.
Abbraciáre, abbragiare, v. a. entzünden, anzünden; zu glühenden Kohlen verbrennen.
Abbrancáre, v. a mit Gewalt angreifen. anpacken, in die Klauen fassen; in eine Heerde, in einen Trupp versammeln, abbrancare gli schiávi, die Galeerensclaven zusammenbinden.
Abbreviaménto, s. m. Verkürzung, Abkürzung, Verminderung; abbreviamento di vita, Lebensverkürzung
Abbreviáre, v. a. verkürzen, ins Kurze bringen, kurz fassen; abbreviar la vita, das Leben verkürzen — abbreviiren, abkürzen im Schreiben.
Abbreviatívo, adj verkürzend, modo abbreviativo, verkürzende Weise.
Abbreviáto, part. verkürzt ꝛc.; fig. la mano di Dío non è abbreviata a liberare, die Hand des Herrn ist nicht verkürzt.
Abbreviatóre, s. m. der ein Werk ins Kurze bringet; — der Ausfertiger der päpstlichen Breven.
Abbreviatúra, s. f. Abkürzung eines Wortes im Schreiben; Abbreviatur.
Abbreviaturáccia, s. f. schlechte Abkürzung.
Abbreviazióne, s. f. s. abbreviamento.
Abbriccoláre, s. scagliare, briccolare.
Abbriváre, v. n. vom Lande absegeln, ins Meer stechen, ablanden.
Abbrividáre, v. n vor Kälte starren; im Fieber schauern, Schauer haben.
Abbrividáto, part. starr, starrend vor Kälte, schauernd.
Abbrividíre, s. abbrividare, pres. isco.
Abbrívo, s. m. der volle Lauf eines Schiffes; il vascello ha preso l'abbrivo, das Schiff ist in vollem Laufe.
Abbronzacchiáre, v. a. ein wenig versengen, anschwärzen mit Feuer.
Abbronzaménto, s. m. Versengung; die Schwärzung, Bräunung von der Sonne, l'abbronzamento del sole.
Abbronzáre, v. a. versengen, sengen, schwärzen, verbrennen (von der Sonne);

sengen, absengen, die kleinen Federn gerupfter Vögel.
Abbronzáto, part. versengt, von der Sonne verbrannt, geschwärzt.
Abbrostíre, v. a. rösten, über dem Feuer; pres. isco.
Abbrostitúra, s. f. die Röstung, das Rösten.
Abbrostolíre, v. a. Abbrostolito, part. s. abbrostire ecc.
Abbruciacchiare, v. a. auf der Oberfläche leicht anbrennen, bräunlich sengen.
Abbruciacchiáto, part. auf der Oberfläche leicht angebrannt, bräunlich gesengt.
Abbruciaménto, s. m. Verbrennung; das Brennen; der Brand.
Abbruciánte, adj. verb. brennend, verbrennend.
Abbruciáre, v. a. verbrennen, abbrennen, v. n. große Hitze empfinden, Einem sehr heiß seyn. Avér abbruciato l'alloggiaménto, mit keinem Beine mehr wohin kommen dürfen.
Abbruciatíccio, adj. auf der Oberfläche angebrannt; brennerisch.
Abbruciáto, part. verbrannt; viso abbruciato, ein (von der Sonne) verbranntes Gesicht; abbruciato di danáro, abgebrannt, der keinen rothen Heller hat; abbruciato, blutarm.
Abbrunaménto, s. m. Bräunung, Schwärzung.
Abbrunáre, v. a. bräunen, schwärzen, schwärzlich machen. Abbrunarsi, die Trauer anlegen.
Abbrunáto, part. gebräunet rc.
Abbruniménto, s. m. s. abbrunamento.
Abbruníre, v. a. s. abbrunare. — v. n. braun werden, braun, schwarz, schwärzlich werden; pres isco.
Abbruscáre, v. a bey den Hutmachern, das längste Haar an einem gewalkten Hute mit Strohfeuer absengen.
*Abbrusciáre, s. abbruciare.
Abbrustiáre, v. a. gerupftes Federvieh sengen, die Stoppeln absengen.
Abbrustoláre, v. a. schwarz, braun brennen, sengen, wie die Enden der Pfähle; — braun rosten oder backen.
Abbrustoláto, part. geröstet rc.
Abbuccináre, v. n. die Ohren voll schreyen.
Abbujáre, v. a. verfinstern; fig. verheimlichen.
Abbujársi, v. r. dunkel, finster, Nacht werden.
Abbujáto, part. dunkel, verdüstert, verdunkelt.
Abbundánzia, s. abbondanza.
Abbuóno, s. m. s. Abbonamento.
Abburattaménto, s. m. das Beuteln, Sichteln des Mehles; Durchsiebung.
Abburattáre, v. a. das Mehl sieben, durchsieben; fig. abburattar uno, Einen hin und her stoßen, mißhandeln; Einen bey der Nase herumführen, von Pontius zu Pilatus schicken.
Abburattársi, v. r. s. dibáttersi, smaniáre.
Abburattáto, part. gesiebt; durchsiebt, vom Mehle.
Abburattatójo, s. m. s. Burattéllo.
Abburattóre, s. m. Mehlsieber; der das Mehl siebet.
*Abbúto, s. avuto.
Abdicazióne, s. f. Niederlegung, freywillige Abdankung einer hohen Würde.
Abdómine, s. m. s. Addómine.
*Abéna, s. f. s. Rédina.
Aberrazióne, s. f. in der Sternkunde, unmerkliche Bewegung der Gestirne.
Ab espérto, adv. aus Erfahrung.
Abetája, s. f. Tannenwald.
Abéte, s. m. die Tanne, der Tannenbaum.
Abetélla, s. f. eine gefällte, abgeästete Tanne; ein Tannenstamm.
Ab etérno, adv von Ewigkeit her.
Abetíno, adj. tännen, von Tannenholz.
Abéto, *Abézzo, } s. m. s. abéte.
Abjétto, s. abbietto.
Abjezióne, s. abbiezione.
Abigeáto, s. m. Viehraub.
Abígeo, s. m. Viehdieb.
A'bile, adj. fähig, brauchbar, geschickt, tüchtig, tauglich.
Abilità, Abilitáde, Abilitáte, } s. f. Geschicklichkeit, Tüchtigkeit, Fähigkeit; Erleichterung, Bequemlichkeit, zu bezahlen; fare abilità al pagáre, die Bezahlung erleichtern, durch Nachsicht.
Abilitáre, v. a. geschickt, tüchtig, fähig machen; — Einen für fähig erklären.
Abilitatívo, adj. was geschickt machen kann.
Abilitazióne, s. f. Erklärung, Anerkennung der Tüchtigkeit oder Fähigkeit zu Etwas.
Abilménte, adv. auf eine geschickte Art.
Ab intestáto, adv. ohne Testament. (Lat.)
A bisdósso, adv. ohne Sattel.
Abisognáre, v. n. s. abbisognare.
Abissáre, v. a. in Abgrund stürzen, versenken, verschlingen: il tremuóto abissa le cittádi e ville — éssere abissáto, versinken, verschlungen werden, in den Abgrund.
Abísso, s. m. Abgrund; fig. die Hölle; Unermeßlichkeit, Unergründlichkeit; l'abisso della bontà d'Iddío, della sua sapiénza ecc., die grundlose Güte, Weisheit rc. Gottes.
Abitábile, adj. bewohnbar; wohnbar.
Abitácolo, s. m. *Abitággio, Abitaggióne.
*Abitaménto, s. m. s. abitazione.
Abitánte, adj. verb. wohnend, bewohnend; subst. ein Bewohner, Einwohner.

*Abitánza, s. f. s. abitazione.
Abitáre, v. a. und n. bewohnen, wohnen, wohnhaft seyn; abitare con fémmina, fleischlich beywohnen.
Abitatívo, s. abitabile.
Abitáto, part. bewohnt, gewohnet.
Abitáto, s. m. ein bewohnter, angebauter Ort.
Abitatóre, s. m. Bewohner, Einwohner.
Abitatrice, s. f. Bewohnerin, Einwohnerin.
Abitazioncélla, s. f. eine kleine Wohnung, ein Häuschen.
Abitazióne, s. f. eine Wohnung, ein Haus.
Abitévole, adj. s. abitabile.
Abitíno, s. m. Kleidchen — ein Skapulier der geistlichen Brüderschaften — ein Ordenskleidchen, womit man die kleinen Kinder aus Andacht kleidet.
A'bito, s. m. Kleid, Kleidung, — Kutte, Habit. Prov. l'ábito non fa il mónaco, es kommt nicht auf den Anzug an; pigliare o lasciare l'ábito religióso, ein Mönch werden, oder aus dem Mönchstande treten — Angewohnheit; Fertigkeit.
Abituále, adj. angewöhnt; zur Gewohnheit, zur Fertigkeit geworden.
Abituársi, v. r. sich zugewöhnen; eine Fertigkeit in Etwas erlangen.
Abituatézza, s. f. Angewohnheit; angenommene Gewohnheit.
Abituazióne, s. f. Angewöhnung.
Abituáto, part. angewöhnt; so gewohnt, daß man es nicht lassen kann; peccatóre abituato — (beym Dante) gekleidet.
Abitúccio, s. m. s. abitino.
Abitúdine, s. f. die Beschaffenheit, Eigenschaft; Verfassung eines Körpers.
Abitúro, s. m. s. abitazione.
A bizzéffe, adv. in Ueberfluß, in großer Menge.
Ablasmáre, v. a. s. biasimare.
Ablatívo, s. m. in der Sprachlehre, der sechste Casus.
Abluzióne, s. f. Abwaschung, Reinigung der Finger des Priesters unter der Messe, die Ablution — das Waschen in den heiligen Mysterien der Heiden.
Abnegáre, v. a. verläugnen; abnegarsi, sich selbst verläugnen (ascetisch).
Abnegazióne, s. f. Selbstverläugnung.
Abolibile, adj. abschafflich; was sich abschaffen, aufheben läßt.
Abolíre, v. a. abschaffen, aufheben, abstellen; pres. isco.
Abolíto, part. abgeschafft.
Abolizióne, s. f. Abschaffung, Aufhebung, Abstellung.
Abominábile, abominare, nebst allen abgeleiteten, s. abbominabile ecc. mit bb.
Abondánte, Abondánza, ecc. s. abbondante ecc. mit bb.
Abondánza, s. abbondanza.
Aborráre, s. abborrare.
Aborrévole, adj. abscheulich, gräßlich, erschrecklich.
Aborriménto, s. abborrimento.
Aborríre ecc., s. abborrire ecc.
Abortáre, Abortíre, Abortírsi, } v. n. vor der Zeit gebären; eine unzeitige Frucht bringen. pres. isco.
Abortíccio, s. abortivo.
Abortívo, adj. unzeitig, vor der Zeit geboren.
Abortívo, Abórto, } s. m. unzeitige Gebärung, unzeitige Geburt; Gebärung vor der Zeit; eine Mißgeburt.
Abosíno, s. m. eine Art Pflaumbaum: s. Susíno.
*Abragiáre, s. abbraciare.
*Abramáto, s. bramoso.
Abrasióne, s. f. Abscheerung, Abschabung.
Abrenunziáre, v. n. dem Teufel entsagen in der Taufe — Verzicht thun auf Etwas (in Scherz).
Abrogáre, v. a. abschaffen, aufheben, aus obrigkeitlicher Gewalt.
Abrogáto, part. abgeschafft, aufgehoben.
Abrogazióne, s. f. Abschaffung, Aufhebung, Widerrufung eines Gesetzes rc.
Abrostíne, Abrostíno, } s. m. wilde Weintrauben, den Wein zu färben, abzuhellen, und eine gewisse Schärfe zu geben.
Abrotonóide, s. f. eine Art steiniges Gewächse, Steingewächs.
Abrótano, Abrótino, Abruótina, f. Abruótino, } s. m. Stabwurz, Gertwurz, Schloßwurz, Citronenkraut.
Abruciáre, ecc. *Abrusciáre, ecc. } s. abbruciare.
Absénza, Absénzia, } s. f. Abwesenheit; besser assenza.
Abundánzia, s. abbondanza.
Abusáre, v. n. u. v. r. mißbrauchen, Mißbrauch machen; abusarsi di alcuna cosa.
Abusatóre, s. m. Mißbraucher, Einer, der mißbrauchet.
Abusazióne, Abusióne, } s. f. Mißbrauch, Mißbrauchung.
Abusivaménte, adv. aus Mißbrauch, Mißbrauchsweise; unrechter Weise, ungerecht, widerrechtlich; falsch, fälschlich.
Abusívo, adj. mißbräuchlich, uneigentlich, regelwidrig.
Abúso, s. m. Abusione, s. it. Ungewohnheit.
Abútilo, s. m. die Sammtpappel.
Abuzzágo, s. m. ein Rüttelgeyer; Raubvogel.
Acácia, s. f. Schotendorn, ein ägyptisches Gewächs; der aus der Frucht dieses Bäumchens gepreßte Saft.
Acajù, s. m. s. Anacardo.
Acaníno, adj. grausam.
Acánto, Acánzio, s. m. die echte italienische Bärenklau (Pflanze).

Acárna, s. f. die spanische Distel.
A'caro, s. m. Milbe.
Acáte, s. agata. Fido Acate, ein treuer, untrennbarer Freund.
Acázia, s. acácia.
Acca, s. f. das H im italienischen Alphabet; non valére un' ácca, nichts taugen, nichts werth seyn.
Accadémia, s. f. vor Zeiten eine Sekte von Weltweisen; heut zu Tage eine Versammlung gelehrter Männer, die Wissenschaften und Künste bearbeiten, und der Ort, wo sie zusammen kommen; eine hohe Schule, Universität; it. ein Concert.
Accademicaménte, adv. akademisch; akademischer Weise.
Accadémico, adj. akademisch; subst. ein Akademiker.
Accadére, v. n. vorfallen, sich ereignen, sich zutragen; begegnen, widerfahren, geschehen; accadérsi, gebühren, geziemen; praet. accaddi, part. accaduto.
Accadévole, adj. vorfällig, was vorfallen, sich ereignen kann.
Accadiménto, s. m. Vorfall, Zufall.
Accadúto, part. vorgefallen ꝛc.
Accaffáre, v. a. ergreifen, erhaschen, erwischen, erschnappen; entreißen.
Accagionaménto, s. m. Anschuldigung, Beschuldigung, Anklage.
Accagionáre, v. a. anschuldigen, beschuldigen, Schuld geben, anklagen.
Accagionáto, part. s. incolpato.
Accagionatóre, s. m. Beschuldiger, Ankläger.
Accalappiáre, v. a. mit Fallstricken fangen.
Accalappiáto, part. mit Fallstricken gefangen.
Accaldáto, adj. sehr erhitzt.
Accalognáre, v. a. s. caloniare.
Accaloráre, v. a. erwärmen, erhitzen; fig. die Handlungen beleben, ermuntern.
Accáloráto, part. erhitzt, belebt, ermuntert.
***Accaloríre**, s. accolorare, pres. isco.
***Accambiáre**, s. cambiare.
Accambiatóre, s. cambiatore.
Accampaménto, s. m. die Lagerung, das Lagern eines Kriegsheeres.
Accampársi, v. r. sich lagern; Accampare, v. a. ins Feld stellen — fig. zeigen, aufs Tapet bringen. Accámpa ogni tuo ingégno, ogni tua forza, zeige deine ganze Fähigkeit, alle deine Kräfte.
Accampáto, part. gelagert.
Accanaláre, v. a. wie einen Kanal aushöhlen, mit vertieften Streifen etwas der Länge nach verzieren, z. B. eine Säule.
Accanaláto, part. ausgehöhlt, mit hohlen Streifen geziert; colónna accanalata, eine gestreifte Säule; denti accanalati, hohle Zähne.
Accanalatúra, s. f. Hohlkehle; hohle Streifung.
Accanáre, v. a. die Hunde auf das Wild hetzen; accanare il cervo, den Hirsch hetzen.
Accanáto, part. von Hunden gehetzt. — ergrimmt, aufgebracht, erzürnt; fig. hart verfolgt, in die Enge getrieben.
Accaneggiáre, s. accanire, accanare.
Accaneggiato, s. accanato.
Accaníre, v. a. s. accanare. Accanire, v. n. ed accanirsi, v. r. grimmig, aufgebracht werden; pres. isco.
Accanitaménte, adv. grimmig, mit Wuth.
Accaníto, part. s. accanato.
Accanelláre, v. a. spulen; aufspulen.
Accanelláto, part. gespulet.
Accánto, praep. neben, bey, an, nahe bey; accanto accanto, sehr nahe dabey, dicht zur Seite.
Accantonáre, v. a. in die Dörfer verlegen, die Soldaten.
Accantonáto, part. in die Dörfer verlegt, — eckig.
Accapacciáto, adj. dem der Kopf schwer, oder von Arbeit schwach ist.
Accapáre, v. a. bey den Hutmachern, das Haar beschneiden, die Wolle, das Kameelhaar an der Fleischseite reinigen.
Accapezzáre, v. a. zu Stande bringen, beendigen.
Accapigliaménto, s. m. Rauferey — Streit, Zank.
Accapigliársi, v. r. sich einander bey den Haaren raufen — streiten, zanken.
Accapigliáto, part. bey den Haaren gefaßt.
Accapigliatúra, s. f. s. accapigliamento.
Accapitoláre, v. a. das Capitel an ein Buch heften; kleine Leder oben an den Rücken eines Buches machen, und sie bestechen.
Accappacciáre, v. a. in einen Mantel hüllen; mit einem Mantel umhüllen.
Accappatójo, s. m. ein oben gekräuselter Mantel von Leinwand, der die Person entweder ganz, oder zum Theile bedeckt, auf Reisen den Staub abzuhalten, oder zur Lüftung in warmen Tagen.
Accappiáre, v. a. mit einem Stricke vermittelst der Schlinge desselben Etwas fest zusammenziehen und zubinden — mit der Schlinge fangen, auch im figürlichen Verstande.
Accappiatúra, s. f. ein Strick mit einer Schlinge, die sich nicht zuziehet; Schlinge.
Accapponáre, v. a. die Hähne kappen.
Accapricciáre, v. n. ed Accapricciarsi, v. r. die Haare zu Berge stehen, vor Furcht, vor Schrecken; schaudern; die Haut schauern; il cuor mi s'accaprícia, mein Herz entsetzet sich.
Accappucciáre, v. a. s. incappucciare

cavallo accappucciáto, ein kurzköpfiges Pferd.
Accarezzaménto, s. m. Liebkosung.
Accarezzáre, v. a. liebkosen, schön thun, sorgfältig schmeicheln. Accarezzare un cane, einen Hund streicheln; fig. pflegen, warten.
Accarezzáto, part. geliebkoset ꝛc.
Accarezzévole, adj. liebkosend, schmeichlerisch.
Accarnáre, Accarníre, v. a. ins Fleisch dringen, mit den Klauen, Zähnen, Eisen ꝛc., fig. mit Verstande, durchdringen, begreifen; se ben l'intendiménto tuo accárno, wenn ich deine Gedanken recht einsehe (Dante).
Accartocciáre, v. a. zusammenrollen; wie eine Düte zusammenwickeln; in eine Düte wickeln, thun; accartocciarsi, sich zusammenrollen, sich zusammenkrümmen.
Accartocciáto, part. zusammengerollt ꝛc.
Accasaménto, s. m. Verheirathung, eheliche Versorgung — auch häusliche Niederlassung an einem Orte.
Accasáre, v. a. Häuser bauen, anbauen.
Accasare, v. n. ed. Accasarsi, v. r. sich häuslich niederlassen; seine eigene Wirthschaft anfangen. v. a. verheirathen, versorgen. Accasarsi, sich verheirathen.
Accasáto, part. (mit Häusern) angebauet, verheirathet, versorgt.
Accascáre, v. n. s. accadére.
Accascáto, part. s. accadutó.
Accasciaménto, s. m. Schwachheit, Entkräftung.
Accasciáre, v. n. Accasciarsi, ermatten; kraftlos werden; von Kräften kommen; v. a. entkräften, kraftlos machen.
Accasciáto, part. entkräftet, ermattet, kraftlos.
Accastellaménto, s. m. das Vorder- oder Hinter-Kastell des Schiffes.
Accastelláto, adj. von Schiffen, mit einem Vorder- oder Hinter-Kastell versehen.
Accattabríghe, s. m. Stänkerer, Zänker.
Accattaménto, s. m. s. accoglienza, Betteley, das Betteln.
Accattamóri, s. f. Buhlschwester.
Accattapáne, s. m. ein Bettler.
Accatarraménto, s. m. der Schnupfen und Husten.
Accatarrársi, v. r. den Schnupfen und Husten bekommen.
Accatarráto, part. mit dem Schnupfen und Husten beschwert.
Accatastáre, v. a. (von catásta) Holz schlichten, übereinandersetzen; fig. aufhäufen — (von catásto) auf die Landgüter eine Abgabe auflegen.
Accatastáto, part. aufgehäuft, it. mit Steuern beschwert.

Accattáre, v. a. borgen, abborgen, entlehnen; betteln, erbetteln; für Andere Almosen sammeln — accattar lode, biásimo, grázia, benevolénza, um Lob, Tadel, Gunst ꝛc. sich bewerben; erlangen, sich zuwege bringen ꝛc. für impetrare; it. begreifen; io per me non accátto, come più viver mi possa — auch kaufen (sicilianisch).
Accattatamente, adv. erbettelter Weise, entlehnter Weise.
Accattáto, part. geborgt, entlehnt ꝛc., veste, scusa, lode ecc., accattata, nicht passende Kleidung, vom Zaun abgebrochene Entschuldigung, erbetteltes Lob ꝛc.
Accattatóre, s. m. Borger, Abborger, Entlehner; ein Bettler.
Accattatózzi, s. m. s. accattapáne.
Accattatrice, s. f. Borgerin; Bettlerin.
Accattatúra, s. f., Accattería, s. f., Accatto, s. m. das Borgen; Abborgen; das Betteln, die Betteley. — Auflage. Reggersi, vivere d'accatto, sich von Betteln ernähren.
Accattólica, s. f. (zum Scherz) s. accatto.
Accattóne, s. m. ein verächtlicher Bettler.
Accavalciáre, v. n. rücklings auf Etwas sitzen.
Accavalláre, v. a. rücklings worauf setzen; so legen, daß ein Theil auf die eine, ein anderer auf die andere Seite hänge, wie ein Quersack, oder Felleisen; hinter einem Pferde versteckt zum Schusse stehen.
Accavigliáre, v. a. auf eine Spule, Spindel winden, Seide ꝛc. Bey den Färbern der trockenen Seide den Glanz geben.
Accecaménto, s. m. Blendung, Beraubung des Gesichts; fig. Verblendung, Blindheit.
Accecáre, v. a. blenden, blind machen; fig. verblenden; verwischen, als ein Gemälde. Accecare una finéstra, ein Fenster blenden, vermauern; accecar le piánte, le viti ecc., die Augen an den Bäumen, Weinstöcken ꝛc. abbrechen; accecare uno spécchio, i vetri, einen Spiegel, Fensterscheiben ꝛc. blenden, verdunkeln. Accecare una polla d'acqua, eine Wasserquelle verstopfen. Accecarsi, v. r. blind werden.
Accecáto, part. blind gemacht, oder geworden; geblendet, verstopft ꝛc. spécchio accecato, ein blinder, trüber, geblendeter Spiegel; chiódi accecati, eingeschlagene Nägel, wovon die Köpfe nicht zu sehen; fig. verblendet, getäuscht.
Accecatóre, s. m. Verblender, der verblendet.
Accecatríce, s. f. Verblenderin.
*Accédere, v. n. hinzutreten, sich nähern.
Acceffáre, v. a. mit der Schnauze, mit dem Rüssel fassen, ergreifen.

Accéggia, s. f. Schnepfe. Prov. pigliar l'acceggia, bey kalter Nacht unter freyem Himmel auf Etwas lauern. Acceggia di mare, der Schnepfenfisch, Meerschnepfe.

Acceleraménto, s. m. } Beschleunigung,
Acceleránza, s. f. } Eilfertigkeit.

Acceleráre, v. a. beschleunigen it. v. r. accelerarsi, eilen.

Accelerataménte adv. eilig, in Eil, geschwind, schleunig.

Acceleratívo, } adj. beschleunigend, was
Acceleratóre, } beschleuniget. Múscolo acceleratore, der Treibemuskel.

Accelerazióne, s. f. s. acceleramento.

***Accelléute**, s. eccellente.

Accenciáre, v. a. bey den Färbern, eine Küpe rein machen, um andere Farben anzusetzen.

Accendénte, adj. verb. anzündend, entzündend.

Accéndere, v. a. anzünden, anbrennen; fig. accendere una partíta, in Rechnung bringen; einen Posten eintragen — v. r. accendersi, sich entzünden — accendersi nella vista, nella fáccia, nel viso ecc., feuerroth werden — accendersi, geboren werden (Dante); praet. accesi, part. acceso.

Accendévole, } adj. zündbar, entzündbar,
Accendíbile, } brennbar.

Accendiménto, s. m. Anzündung, Entzündung.

Accenditójo, s. m. ein Stock, die Lichter anzuzünden, Zündstock.

Accenditóre, s. m. Anzünder.

Accenditríce, s. f. Anzünderin.

Accennaménto, s. m. Wink, Zeichen.

Accennáre, v. a. winken, einen Wink geben; sich stellen, als wollte man Etwas thun Prov. accennare in coppe, e dare in danari o in bastóni, thun, als wollte man dieses thun, und doch jenes thun; — Etwas berühren, mit wenig Worten zu verstehen geben.

Accennatúra, s. f. s. accennamento, cenno

Accensáre, v. a. liegende Güter gegen einen gewissen Zins einem Andern überlassen.

Accensíbile, adj. entzündbar.

Accensióne, s. f. Entzündung.

Accénso, statt acceso, part. entzündet, entflammt (wird nur von den Dichtern gebraucht).

Accentáre, v. a. s. accentuare.

Accénto, s. m. der Ton, Erhebung der Stimme auf einer Sylbe des Wortes; das Tonzeichen. Accenti d'ira, Zornworte, Töne des Zornes (poetisch).

Accentrársi, s. concentrarsi.

Accentráto, s. concentrato.

Accentuáre, v. a. die Worte mit dem gehörigen Ton aussprechen; Tonzeichen auf die Worte setzen, accentuiren.

Accentuáto, part. mit dem Ton gesprochen; oder mit dem Tonzeichen bemerkt.

Accerchiaménto, s. m. Umschließung, Umringung, Einfassung.

Accerchiáre, v. a. umzirkeln, umschließen, umringen; einfassen, rings herum stehen, rings herum gehen.

Accerchiáto, part. umzirkelt etc.

Accerchielláre, v. a. mit Reifen binden; Reife um Etwas legen.

Accerchielláto, part. mit Reifen gebunden; rund. Mele accerchiellate, runde Aepfel.

Accertaménto, s. m. } Vergewisserung,
Accertánza, s. f. } Versicherung.

Accertáre, v. a. vergewissern, versichern, außer Zweifel setzen — überzeugen. Accertarsi, sich versichern; sich Gewißheit von einer Sache verschaffen.

Accertataménte, adv. mit völliger Gewißheit; zuverlässig.

Accertáto, part. versichert etc., s. accertare.

Accertazióne, s. f. s. accertamento.

Accertéllo, s. m. Wannenweiher, Thurmfalk.

Accérto, s. m. s. accertamento.

Accesaménte, adv. brünstig, inbrünstig, begierig Quanto costéi l'amásse accesamente, in quella epístola appáre, wie feurig sie ihn liebte, ist aus jenem Briefe zu schließen.

Accéso, part. von accéndere, angezündet, entzündet; fig. entbrannt, erhitzt, angeflammt, angefeuert, aufgebracht; hitzig, feurig. Vóglia accesa, eine brennende Begierde; esser acceso d'amóre, vor Liebe brennen; colóri accesi, hohe Farben — roth im Gesichte durch Bewegung einer Leidenschaft; struménto, o carta, o débito acceso, ungetilgte Verschreibung, Schuld.

Accessársi, v. r. aufhoren, stehen bleiben, ausruhen.

Accessíbile, adj. zugänglich.

Accessióne, s. f. Zugang, Zuwachs; Beytritt zu einem Vertrage. Accessione di febbre, Anfall eines Fiebers.

Accésso, s. m. Zutritt, Zugang. Avér accesso, Zutritt bey Jemanden haben; uomo di fácile accesso, ein Mann, vor den Jedermann kommen kann; accesso di febbre, Anfall, Eintritt des Fiebers; accesso di frenesía, di cóllera, Anfall von Tollheit, Zorn — eine gerichtliche Besichtigung.

Accessoriaménte, adv. beyläufig, beygehends; zusatzweise, als Nebensache.

Accessório, adj. beyläufig, beyfolglich, was mit der Hauptsache verbunden ist;

s. m. l'accessório, Nebensache, Nebenwerk; der Zusatz.
Accesuólo, adj. ein wenig entzündet; etwas entbrannt; etwas mehr als natürlich roth im Gesichte.
Accétta, s. f. (mit einem geschlossenen e) ein Beil, eine Art; Streitart. Prov. far la ragióne coll' accetta, gerabezu, unüberlegt urtheilen.
Accettábile, adj. annehmlich, was angenommen werden kann; schicklich, gelegen, bequem; günstig; recht. Tempo accettabile di salúte, die günstige Zeit des Heils.
Accettagióne, s. f. s. accettazione.
Accettánte, adj. verb. annehmend, genehmigend; der den Wechsel annimmt, acceptirt. Accettante per onóre, der den Wechsel aus Achtung oder Freundschaft annimmt.
Accettáre, v. a. annehmen, genehmigen, billigen; gut heißen. Aufnehmen, als ins Kloster, in eine Akademie. Accettare le léttere, una cambiále, einen Wechsel annehmen, acceptiren. Accettare per onór di léttera, aus Freundschaft den Wechsel acceptiren — die Person ansehen, parteyisch seyn. Dío non accétta persóna, Gott sieht nicht die Person an.
Accettáto, part. angenommen ꝛc. Mónaca accettata, ein ins Kloster aufgenommenes Frauenzimmer.
Accettatóre, s. m. Annehmer. Accettatore di persone, der die Person ansiehet; ein Parteyischer.
Accettatríce, s. f. Annehmerin, die Annehmende.
Accettazióne, s. f. die Annehmung, Annahme, Aufnahme; Genehmigung. Accettazione d'una cambiále, die Annahme eines Wechsels.
Accettévole, adj. annehmlich, angenehm, s. accettabile.
Accettevolménte, adv. gerne, willig, mit Vergnügen.
Accettíssimo, adj. sup. höchst angenehm ꝛc.
Accétto, s. m. s. accettazione.
Accétto, adj. angenehm, gefällig, lieb. Opere a Dío accette e grate, Gott angenehme und gefällige Werke — statt accettato, angenommen, aufgenommen.
*Accezióne, s. f. s. eccezione.
Acchetáre, v. a. stillen, beruhigen, befriedigen. Acchetare la passióne, die Leidenschaft befriedigen; acchetarsi, sich beruhigen, sich befriedigen; acchetátevi, seyd still, hört auf zu schwatzen, zu lärmen.
Acchetáto, part. gestillet, beruhiget ꝛc.
Acchetazióne, s. f. s. acquietamento.
Acchiappáre, v. a. erwischen, erhaschen, erschnappen. Acchiappar le léttere, die Briefe auffangen.
Acchiappáto, part. erhascht ꝛc.
*Acchiédere, s. chiedere.
*Acchiésto, part. von acchiedere.
*Acchináre, v. a. demüthigen, zum Nachgeben bringen. Acchinarsi, sich schmiegen, nachgeben.
Acchioccioláre, v. a. zusammenbeugen, winden wie ein Schneckenhäuschen. Acchiocciolarsi, sich wie ein Schneckenhäuschen krümmen, zusammenwinden.
Acchiocciolâto, part. schneckenförmig gekrümmt, gewunden.
Acchiocciolatúra, s. f. schneckenförmige Krümmung, Windung.
Acchittársi, v. r. im Billardspiel, sich aussetzen.
Acchítto, s. m. im Billardspiel, Aussatz.
Acchiúdere, v. a. beyschließen, beylegen; acchiudere una léttera; praet. acchiusi, part. acchiuso.
Acchiúso, part. beygeschlossen, beygelegt. Léttera acchiusa.
Accia, s. f. Werg; Flachs; gesponnener Hanf — eine Art, ein Beil, s. accetta.
Acciabattaménto, s. m. Pfuscherey, liederliche, plumpe Arbeit.
Acciabattare, v. a. liederlich, grob arbeiten.
Acciaccáre, s. ammaccare.
Acciácco, s. m. Schmach, Beschimpfung; Schwächlichkeit, Leibesbeschwerde. Aver degli acciacchi, allerley Leibesbeschwerden haben.
Acciajáto, adj. mit Stahl versetzt; was die Kraft vom Stahl angenommen. Vino acciajato, der Stahlwein, der mit Stahl versetzte Wein.
Acciaíno, s. m. der Wetzstahl der Schuhmacher und Metzger.
Acciájo, s. m. Stahl; it. statt acciajuolo, s.
Acciajuólo, s. m. ein Feuerstahl; Schleyer von Leinen; ein Wetzstahl.
*Acciále, s. acciajo.
Accialíno, s. m. (di tromba) in Schiffen, Pumpenstock, Stämpel der Pumpe.
Acciannáre, s. affannare.
Acciapináre, } v. n. sich erzürnen, in Zorn
Acciappináre, } gerathen; eine Handarbeit eilfertig, obenhin machen.
Acciáre, v. a. klein hacken, zerhacken.
Acciaríno, s. acciajuolo.
Acciáro, s. m. Stahl, s. acciajo; (poetisch) ein Schwert, Dolch.
Acciarpáre, v. a. eine Sache obenhin sudeln, versudeln, verhunzen, liederlich, obenhin machen.
Acciarpatóre, s. m. ein Sudler, Verhunzer.
Accidentále, adj. zufällig.
Accidentalità, s. f. Zufälligkeit, s. accidente.
Accidentalménte, adv. zufälliger Weise; von Ungefähr.
Accidentário, adj. zufällig, was vom Zufall abhängt.

Accidénte, s. m. zufällige (nicht wesentliche) Eigenschaft; ein Zufall, Vorfall; plötzliche Begebenheit; Unfall; plötzliche Krankheit. Accidente apoplético, ein Schlagfluß; accidenti di lume, o luce, zufälliges Licht; accidenti, Nebeneinkünfte, Nebengewinn in einem Amte; per accidente, adv. zufälliger Weise.
*__Accidentóso__, adj. plötzlich, jähling, von Krankheiten.
Accidentucciáccio, s. m. ein übler, doch nicht wichtiger Zufall.
Accidentúccio, s. m. ein kleiner Zufall, kleines Übel.
*__Accidénza__, s. f. s. accidente.
Accidia, s. f. Verdrossenheit am Guten; Trägheit.
*__Accidiáto__, s. accidioso.
Accidiosaménte, adv. auf eine träge, verdrossene Weise.
Accidióso, adj. träg, verdrossen, nachlässig, faul, eigentlich in geistlichen Dingen.
Acciecáre, acciecaménto, ecc. s. accecare, ecc.
Accigliaménto, s. m. Zusammenziehung, das Ausborsten der Augenbraunen — trauriges finsteres Gesicht.
Accigliáre, v. a. die Augenlieder der Raubvögel zusammennähen, um sie zahm zu machen. Accigliarsi, die Augenbraunen, zusammenziehen, aufborsten; sauer, finster, mürrisch aussehen.
Accigliáto, part. mit zusammengenähten Augenliedern, von den Raubvögeln; der etwas mürrisch, sauer, finster aussieht.
Accignere, v. a. umgürten. Accignersi, sich umgürten; fig. sich anschicken, sich bereit, fertig, gefaßt machen; praet. accinsi, part. accinto.
Accigniménto, s. m. die Umgürtung, Ansteckung, Vorbereitung, Zubereitung.
Accincigliare, v. a. mit Franzen, oder andern kurz herabhängenden Zierathen besetzen.
Accincigliáto, part. mit Franzen oder anderem schönen Klunkerwerk besetzt. Gonnellúcce accincigliate, mit Franzen besetzte Weiberröckchen.
Accincignáre, s. succignere.
Accincignáto, s. succinto.
Accingere, s. accignere.
Accinto, part. umgürtet; bereit, fertig, gefaßt.
Accio, s. avaccio.
Acciò o a ciò, **Acciocchè**, ed **Acciò che**, conj. damit, auf daß, zu dem Ende, daß.
Acciottoláre, v. a. die Wege mit Kieselsteinen pflastern.
Accipigliáto, adj. s. accigliato. Guardatúra accipigliata, ein saures, mürrisches Gesicht.

Accircondáre, ed *__Accircundáre__, s. circondare.
Accismáre, v. a. trennen, spalten, eine Trennung, Spaltung verursachen; — zerhauen, zerfleischen (im Dante).
Accivanzáre, v. a. civanzare, s.
Accivettáto, adj. klug, behutsam, vorsichtig, listig geworden wie ein Vogel, der den Kauz kennt, oder schon einmal von dem Vogelsteller gefangen gewesen; fig. uomo accivettato, ein Mensch, der aus Erfahrung, mit Schaden klug geworden.
Acciuffáre, v. a. bey dem Schopfe, bey den Haaren nehmen, anfassen.
Acciúga, s. f. die Sardelle.
Accivitménto, s. m. Anschaffung, Versehung, Herbeyschaffung.
Accivire, v. a. anschaffen, herbeyschaffen, mit Etwas versehen. Accivirsi, sich versehen, sich versorgen.
Accivito, part. versorgt, versehen. Esser accivito, glücklich, in guten Umständen seyn; fertig, bereit.
Acclamánte, adj. verb. zurufend, ausrufend vor Freude.
Acclamáre, v. a. ausrufen, durch Ausrufung wählen; v. n. vor Freuden ausrufen, Freudengeschrey machen.
Acclamáto, part. ausgerufen, durch die Stimme des Volkes gewählt.
Acclamazióne, s. f. Freudengeschrey, lauter Beyfall des Volkes; Erwählung durch Ausruf des Volkes.
*__Acclináre__, v. a. s. inchinare.
*__Acclinazióne__, s. f. s. inclinazione.
*__Acclino__, adj. s. dédito, inclinato.
Acclive, adj. etwas abhängig, sich sanft erhebend; piáno acclive.
Accoccáre, v. a. den Pfeil an die Sehne ansetzen. Accoccarla ad uno, Einem einen Possen spielen; prov. tal ti ride in bocca, che diétro te l'accócca, Mancher macht es wie die Katzen, die vorne lecken und hinten kratzen; Mancher hat Honig im Munde und Galle im Herzen.
Accoccoláre, v. a. Einen niederdrücken, daß die Waden die untern Schenkel berühren; v. r. accoccolarsi, sich auf die Fersen niederlassen, auf den Fersen sitzen, kauern, kauchen, bucken, (Eichsfeldisch) kautzen, niederkautzen.
Accodáre, v. a. an den Schweif ankuppeln, hinter einander zusammenkuppeln; fig. accodarsi, sich hinten anhängen, dicht hinterher folgen.
Accodáto, part. an den Schweif gekuppelt ꝛc., fig. dicht hinterher folgend.
Accogliénza, s. f. freundliche Aufnahme, der Empfang, Bewillkommnung. Far accoglienze, freundlich, höflich empfangen, aufnehmen.
Accógliere, v. a. Einen wohl aufnehmen, empfangen; bewillkommen — sammeln,

versammeln — in sich fassen, einschließen. Accógliersi, sich versammeln, zusammenkommen, sich nähern, v. n. begegnen, zustoßen, widerfahren; ed infra il términe accóglie al tuo figliuolo grande malattia, und unter der Zeit kommt, stoßt deinem Sohne eine schwere Krankheit zu.

Accoglimentáccio, s. m. eine schlechte Aufnahme, Bewillkommung.

Accogliménto, s. m. Sammlung, auch statt Accoglienza, s.

Accogliticcio, adj. zusammengerafft, in Eile oder ohne Unterschied zusammengebracht. Gente accogliticcia, zusammengerafftes Volk.

Accoglitóre, s m. Sammler, s. compilatore.

Accoglitrice, s. f. Sammlerin, Eine, die sammelt, zusammenbringt.

*Accojáre, s. incojare.

Accolitato, s. m. eine der vier ersten geistlichen Weihen, die das Amt mit sich bringt, dem Priester in der Messe das Licht vorzutragen.

Accólito, s. m. ein Geistlicher, der in der Messe dem Priester das Licht vorträgt.

Accolláre, v. a auf den Hals laden; aufbürden. Accollarsi, über sich nehmen; auf sich laden; zu besorgen übernehmen; accollársi un débito, eine fremde Schuld auf sich nehmen; accollare i buói, die Ochsen ins Joch spannen.

Accolláto, part. übernommen, auf den Hals geladen, aufgebürdet. Accollato, der mit bedecktem Halse gehet — adv. mit bedecktem Halse; vestire accollato, Kleider tragen, die den Hals bedecken.

Accóllo, d'accollo, adv. in Bausch und Bogen; durch einen Vergleich.

Accóle, statt accoglielo, lo accoglie, von accogliere, aufnehmen, empfangen. (Benedetto Varchi in seiner Uebersetzung des Boethius de consolazione filosófica.)

Accolpáto, part. beschuldiget, angeklagt.

Accólta, s. f. Versammlung, Sammlung, auch für Accoglienza, s.

Accoltellánte, adj. s. accoltellatore.

Accoltelláre, v a. Messerstiche geben, mit dem Messer oder Dolche verwunden.

Accoltelláta, s coltellata.

Accoltellatóre, s. m. der mit einem Messer oder Dolche sticht, verwundet.

*Accólto, s. m. s. accoglienza.

Accólto, part. aufgenommen, 2c. s. accogliere.

Accománda, s. f. s. conségna, depósito.

Accomandagióne, s. f. Schutz.

Accomandáre, v. a. empfehlen; dem Schutze unterwerfen; zur Verwahrung, zu verwalten geben, anvertrauen. Ein Seil, oder sonst dergleichen an Etwas befestigen. Accomandar la corda, das Seil anbinden.

Accomandato, part. empfohlen, dem Schutze unterworfen, in Verwahrung, zu verwalten gegeben; angebunden, befestiget.

Accomandígia, s. f. s. accomandagione.

Accomándita, s. f. Verwahrung, Schutz, Commandite, Obhut, s. conségna, depósito. Dare in accomandita, zur Verwahrung, zu verwalten anvertrauen. Das Vorschießen eines Capitals zu einer Handlung, mit dem Bedinge, den Creditoren sich nicht über das Capital verbindlich zu machen; far accomandita, dare in accomandita, ein Capital in eine Handlung unter besagter Bedingung geben.

Accombiatáre, Accomiatáre, } v. a. s. accommiatare.

Accomiatáto, s. accommiatato.

Accomignoláre, v. a. dachförmig, nach Art eines Satteldaches zusammenfügen, verbinden.

Accommezzarsi, v. r. sich in der Mitte vereinigen, zusammentreffen.

Accommiáre, Accommiatáre, } v. a. verabschieden, beurlauben, entlassen, weggehen lassen. Accommiatarsi, Abschied nehmen, sich beurlauben.

Accommiatáto, part. beurlaubet, verabschiedet.

Accommiatatóre, s. m. Beurlaubender.

Accommiatatúra, s. f. s. Commiato.

Accomodábile, adj. was beygelegt, verglichen werden kann; was schicklich, passend gemacht werden kann.

Accomodaménte, adv. s. accomodatamente.

Accomodaménto, s. m. Einrichtung, Zurichtung, Anordnung; Uebereinkunft, Beylegung, Vergleich.

Accomodáre, v. a. einrichten, in guten Stand setzen, ordnen, bequemen — für prestare, s. Einem anstehen, sich für ihn schicken; questa cosa non mi accomoda — statt acconciare, s. le donne stanno un anno ad accomodarsi, die Frauenzimmer brauchen sehr viel Zeit zu ihrem Anputze. Accomodarsi, sich vergleichen, wieder eins werden; accomodarsi a checchessía, sich in Etwas schicken, sich dazu bequemen; accomodarsi all' altrúi volére, all' umore di alcuno, sich nach Eines Willen, Gemuthsart richten; accomodarsi alle cose che véngono di mano in mano, sich in die Zeit schicken; accomodarsi, sich niederlassen, Platz nehmen, sich zurechte setzen.

Accomodataménte, adv. schicklich, füglich, gehörig, passend.

Accomodatíssimo, adv. sehr schicklich, sehr bequem, sehr passend 2c., cosa accomo-

datissima a questo proposito, recht wohl hierher, hierzu passend.

Accomodativo, adj. was sich leicht in oder zu Etwas schickt.

Accomodáto, part. von accomodare, adj. schicklich, bequem, gehörig, passend; il tempo accomodato a far faccénde, die zu Verrichtungen schickliche, gehörige Zeit.

Accomodatrice, s. f. die Etwas zurecht macht, vergleicht, beylegt — Eine, die sich mit dem Aufputzen, Ankleiden abgibt.

Accomodatúra s. f. s. accomodamento.

Accomodevolménte, adv. s. accomodatamente.

Accompagnaménto, s. m. die Begleitung, das Gefolge. Accompagnamento dello scudo, die Verzierungen um den Wapenschild — Vereinigung der Dinge, die zu einander gehören, die sich paaren — das Spielen eines Instruments zu einer Singstimme, das Accompagniren.

Accompagnanóme, s. m. ein Wort in der Sprachlehre, welches das Hauptwort begleitet, um den Begriff desselben näher zu bezeichnen; ein Beysetzwort, als uno, alcuno, questo, quello, ecc.

Accompagnánte, adj. verb. begleitend, mitfolgend, zugleich folgend 2c.

Accompagnáre, v. a. begleiten, mit Einem gehen, ihm folgen; vereinbaren, paaren; Sachen von gleicher Art passen, sich zusammen schicken; forniménto, che accompágna bene un ábito, eine Garnitur, die sich auf ein Kleid schickt — hinzu fügen, begleiten: egli accompagnò il suo regálo con qualche ragionamento, er begleitete sein Geschenk mit einer Rede. Accompagnarsi, sich gesellen, sich zugesellen; accompagnarsi con uno, sich verheirathen; accompagnare, in der Musik, accompagniren; zu einer Singstimme ein Instrument spielen.

Accompagnatóre, s. m. Begleiter, Gesellschafter, Gefährte, Führer. In der Musik, der zu einer Singstimme ein Instrument spielet, Accompagnateur.

Accompagnatrice, s. f. Begleiterin, Gefährtin, Gesellschafterin.

Accompagnatúra, s. f. s. accompagnamento.

Accompagnavérbo, s. m. Beysetzwort der Zeitwörter; Wort, so bey den Zeitwörtern zur Bestimmung der Person 2c. stehet, als ich, du, er 2c.

Accompiere, v. a. s. compiere, compire.

Accomunaménto, s. m. Gemeinschaft; Mittheilung.

Accómunáre, v. a. gemein machen, einander mittheilen, in Gemeinschaft geben, in Gemeinschaft bringen. Accomunar le forze, von mehreren Seiten her die Macht vereinigen.

Acconeézza, s. f. Putz, Zierath, Nettigkeit, Reinlichkeit, Zierlichkeit.

Acconciaménte, adv. artig, ordentlich, hübsch, niedlich; füglich, bequem; leicht; zu rechter Zeit, gelegen.

Acconciaménto, s. m. Zurichtung, Verbesserung, Ausbesserung, Herstellung — Kunst: niuna cosa è così contrária al dicitóre, come il manifésto acconciamento.

Acconciáre, v. a. zurichten, putzen, schmücken. Acconciar il capo, den Kopf putzen, zurecht machen; farsi acconciare il capo, i capélli, sich frisiren lassen. Acconciare, verheirathen, versorgen — zubereiten, die Speisen — vergleichen, aussöhnen; acconciare uno, Einen unterbringen, Einem einen Dienst verschaffen. Acconciarsi, unterkommen, bey Jemand in Dienst gehen; acconciársi con uno per servidóre — acconciarsi con uno, sich mit Einem vergleichen; acconciarsi, sich wo häuslich niederlassen; acconciarsi dell'ánima, sich zum Tode bereiten; acconciarsi a fare che si sia, sich zu Etwas bequemen, sich in Etwas schicken; acconciar uno pel dì delle feste, Einen übel zurichten, zudecken, übel mitspielen, mißhandeln; acconciarsi il fornájo, o acconciare le uova nel panierúzzo, sich seines Unterhalts versichern; prov. accóncisi il fornajo l'oste, e s'abbia legne pel Gennajo, der Mensch muß sich vor aller Noth in Sicherheit setzen. — Acconciare il cuójo, das Leder gerben, zubereiten.

Acconciataménte, adv. s. acconciamente.

Acconciáto, part. s. accomodato.

Acconciatóre, s. m. Ausbesserer; der in Ordnung bringet, in guten Stand setzet. Acconciatore di cuójo, Lederbereiter.

Acconciatrice, s. f. Eine, die ausbessert, verbessert, in guten Stand setzet — die den Frauenzimmern den Kopf aufputzt, schmückt, frisirt.

Acconciatúra, s. f., acconciamento; l'acconciatura di capo, der Kopfputz, Kopfschmuck der Frauenzimmer; auch die Frisur; die Mode, Art, wie sich die Weibspersonen frisiren lassen. Prov. pérdersi l'acconciatura, o la lisciatúra, sich umsonst bemühet haben.

Acconcime, s. m. Verbesserung der liegenden Güter.

Accóncio, s. m. Vortheil, Nutzen. Cadére in acconcio, passend, zurecht kommen, Wasser auf seine Mühle seyn — Vergleich, in Processen. Prov. muovi lite, acconcio non ti falla, am Ende kommt es bey Processen immer zum Vergleich.

Accóncio, adj. statt acconciato, zurecht gebracht; bereit, fertig, aufgelegt, geneigt. La gente è più acconcia a credere il male, che il bene, die Leute sind mehr ge-

neigt, das Böse als das Gute zu glauben; accóncio per le feste, übel zugerichtet; frutta e uve acconce, eingemachtes Obst, Weinbeeren; acqua acconcia, zur Arzney oder zur Erfrischung zubereitetes Wasser; in acconcio modo, gelegen, schicklich.

Accóne, s. m. ein plattes Fahrzeug.

Acconfársi, v. r. confarsi, addarsi, s.

Acconigliáre, v. a. die Ruder in die Galeere einziehen, und querüber legen.

Acconsentiménto, s. m. Einwilligung, Bewilligung.

Acconsentire, v. n. einwilligen, bewilligen, zugestehen, verwilligen, gestatten, in Etwas willigen, es zufrieden seyn. Prov. chi tace, acconsénte, wer schweigt, bejahet. Acconsentire, nachgeben, sich dehnen, sich ziehen lassen, von zähen Sachen.

Acconsentito, part. gewilligt 2c.

Acconsenziénte, part. einwilligend, bewilligend.

*Accostánza, s. f. accostamento, s.

Accontáre, v. a. annoverare, s. ritrovare, s. Accontarsi, sich besprechen, zusammenkommen.

*Accónto, s. m. ein Vertrauter.

Acconvenirsi, v. r. sich schicken 2c. s. convenire.

Accoppáre, v. a. erschlagen; den Kopf einschlagen. Accopare di bastonáte, todtprügeln.

Accoppiábile, adj. vereinbar; was sich paaren läßt.

Accoppiaménto, s. m. Vereinigung, Zusammenfügung, Verbindung, das Paaren. Accoppiamento de' buói, Zusammenjochung der Ochsen.

Accoppiánte, adj. verb. vereinbarend, zusammenfügend, paarend.

Accoppiáre, v. a. vereinbaren, paaren, zusammenpaaren, paarweise ordnen, stellen, zusammenthun, zusammenkuppeln, ein Paar machen.

Accoppiársi, v. r. sich vereinigen; sich paarweise in Ordnung stellen; sich paaren, auch von Thieren zur Begattung.

Accoppiato, part. vereiniget, verbunden, zusammengepaart, gepaart, paarweise, bey Paaren.

Accoppiatóre, s. m. Vereiniger, Einer, der zwey Sachen zusammen verbindet, zusammenkuppelt, paart.

Accoppiatúra, s. f. s. accoppiamento.

*Accopuláre, s. accoppiare.

Accoraménto, s. m. Herzeleid, Betrübniß, Kummer.

Accoráre, v. a. das Herz angreifen; betrüben, bekümmern; — statt Rincorare, Muth machen, ermuntern.

Accoráto, part. bekümmert, betrübt.

*Accoratójo, adj. was Einem Kummer und Herzeleid verursacht; was das Herz angreift. Paróle accoratoje, herzbrechende Worte.

Accorazióne, s. f. s. accoramento.

Accorciaménto, s. m. Abkürzung, Verkürzung. Quando comincia l'accorciamento dei giórni, wenn die Tage kürzer werden — Verkürzung, Zusammenziehung der Sylben; Verkürzung der Figuren in der Malerey.

Accorciare, v. a. abkürzen, verkürzen, ins Kurze bringen, zusammenziehen; eine Figur verkürzt zeichnen, malen. Accorciarsi, kürzer werden.

Accorciataménte, adv. abgekürzt; verkürzungsweise.

Accorciativo, adj. verkürzend; was verkürzen kann.

Accorciatóre, s. m. Abkürzer, Verkürzer; der ins Kurze bringt.

Accorciáto, part. abgekürzt, verkürzt.

Accorciatrice, s. f. Abkürzerin, Verkürzerin.

Accorciatúra, s. f. accorciamento.

Accorciévole, adj. verkürzbar, was sich abkürzen, verkürzen läßt.

Accordaménto, s. m. Vergleichung, Vereinigung der Gemüther oder Meinungen; Einmüthigkeit, Uebereinstimmung, Einhelligkeit — Zusammenstimmung, Accord der Instrumente und Stimmen.

Accordánte, adj. verb. übereinstimmend, einstimmig, übereinkommend — der zwey zerfallene Dinge oder Personen vergleicht, versöhnt; der ein Instrument einstimmig macht; der Etwas zugestehet, bewilliget.

Accordánza, s. f. accordamento, s.

Accordáre, v. a. stimmen, einstimmig machen; fig. vereinigen, vergleichen, versöhnen, die Gemüther; streitige Meinungen beylegen, einen Zwist schlichten. Accordare una cosa coll' altra, eine Sache mit der andern vergleichen; accordare due proposizioni contraddittórie, den Widerspruch zweyer Sätze aufheben. Accordarsi, fig. einig seyn; sich vertragen; ein Verständniß haben; übereinstimmen, übereinkommen; eins werden, einen Vertrag machen; verabreden, sich vereinigen; sich zusammenschicken. Cose che non s'accordano, Sachen, die sich nicht zusammenschicken. Accordare, bewilligen, zugestehen, gestatten, — v. n. accordare, stimmen, zusammenstimmen, von Instrumenten.

Accordataménte, adv. einstimmig, einhellig.

Accordáto, part. von accordare — verabredet; il segno accordato della battáglia, das verabredete Signal zum Treffen.

Accordáto, s. m. richtiges Verhältniß unter den Theilen eines Gemäldes.

Accordatóre, s. m. Einer, der stimmet, einstimmig macht; accordatore di stromenti musicali, ein Stimmer, der Instrumente stimmet — ein Schlichter streitiger Meinungen. Accordatore del vecchio col nuovo testamento, ein Erklärer der Uebereinstimmung des alten und neuen Testaments.

Accordatrice, s. f. eine Stimmerin musikalischer Instrumente. Musa accordatrice di lira d'oro.

Accordatúra, s. f. s. Accordamento.

Accordévole, adj. übereinstimmend, gemäß, angemessen.

*Accórdio, Accórdo, s. m. Vertrag, Vergleich. Esser d'accordo, star d'accordo, einig seyn, einerley Meinung, eines Sinnes seyn; porre d'accordo, einig machen, versöhnen; prov. è meglio un magro accordo, che una grassa sentenza, besser ein magerer Vergleich, als ein fettes Urtheil. — In der Musik, ein Accord. Accordo consono, dissono, ein consonirender, dissonirender Accord; auch ein mit 12 oder 15 Saiten bezogenes großes Baßinstrument, worauf man mit einem Bogen spielt, und zwar so, daß man zwey oder drey Saiten auf einmal berührt. — In der Mahlerey, Stimmung der Farben, richtiges Verhältniß der Farben.

Accorelláto, adj. geschnürt, mit einem Schnürleibe.

Accórgersi, v. r. merken, gewahr werden, wahrnehmen; praet. accorsi, part. accorto.

Accorgévole, adj. wahrnehmend, ꝛc. s. accorto.

Accorgiménto, s. m. Wahrnehmung; Klugheit, Schlauigkeit, Behuthsamkeit.

Accórre, v. n. s. accogliere.

Accórrere, v. a. zu Hülfe eilen, kommen. Accorrimi, che m'è mestiere, komm mir zu Hülfe, ich bin in Noth, — statt occorrere — v. a. laufend verfolgen. Si che innanzi che'l terzo l'arrivasse, che non era molto lungi, e accorrealo, l'ebbe morto, so daß er diesen getödtet hatte, ehe ihn der Dritte einholte, der nicht weit von ihm war, und ihn verfolgte; praet. accorsi, part. accorso.

Accórr'uomo! interj. Hülfe, Hülfe! gridare accorr'uomo, v. n. um Hülfe schreyen.

Accorriménto, s. m. s. concorso.

Accórsi, v. r. s. accogliersi, raccogliersi, ricovrarsi.

Accórso, part. herzugelaufen, s. accorrere.

Accortaménte, adv. klug, vorsichtig, behuthsam, witzig, schlau.

Accortaménto, s. m. s. accorciamento, abbreviamento.

Accortáre, s. accorciare.

Accortézza, s. f. s. accorgimento.

Accortináre, v. a. s. incortinare.

Accortináto, part. s. incortinato.

Accórto, part. von accorgere, s. adj. klug, einsehend, fein, schlau, listig, vorsichtig. Fare accorto uno di q. c. Einem Etwas zu wissen thun, einen Wink geben; male accorto, unvorsichtig, unverständig.

Accosciársi, v. r. s. accoccolarsi.

Accostaménto s. m. Näherung, Hinzutretung; Anschiebung, Zusammenfügung.

Accostánte, adj. verb. nähernd, nahe stellend — nahkommend, beykommend, gleichend, — adj. schmeidig, geschmeidig; was sich anschmieget, sich anleget; gefügig; vino accostante, Magenwein, Wein, der dem Magen dienlich ist — statt acconsenziente, s.

Accostántemente, adv. s. vicino.

Accostánza, s. f. s. accostamento.

Accostáre, v. a. nähern; näher bringen, stellen, legen, rücken; anschieben; zusammenfügen, verbinden. Accostarsi, sich nähern, zu Einem treten; accostarsi al parér degli altri, Einem beypflichten; Eines Meinung billigen; Einem beytreten; sich verbinden, ein Bündniß machen — anpassen, sich fügen, anliegen, — wohlbekommen, gesund seyn, anschlagen — fig. begreiflich seyn, Eindruck machen. Poche parole più tosto entrano e accóstansi, machen Eindruck; questa ragione molto mi si accosta, ist mir sehr begreiflich. Accostarsi al vero, wahrscheinlich seyn.

Accostáto, part. genähert ꝛc. auch: benachbart, angränzend; paese accostato alla Fiandra — auch statt assistito, fiancheggiato, s.

Accostatúra, s. f. Verbindung, Zusammenfügung, die Fuge.

Accostévole, adj. was sich leicht bindet, vereiniget.

Accósto, adv. zur Seite, bey, nahe an.

Accostumánza, s. f. s. costume.

Accostumáre, v. a. bilden, gesittet machen, erziehen, unterweisen v. n. Gewohnt seyn, pflegen, accostumarsi, sich gewöhnen, sich angewöhnen.

Accostumataménte, adv. gewohnter Maßen; gewöhnlicher Weise, nach Gewohnheit.

Accostumáto, part. gewohnt, gewöhnt; wohlgezogen, gesittet.

Accotonáre, v. a. Tuch, Zeug aufkratzen, daß es wollicht werde; wollicht, rauh machen.

Accotonatóre, s. m. Arbeiter, der die Tücher aufkratzt, wollicht, rauh macht.

Accotóne, s. m. das Aufkratzen der Tücher oder Zeuge, das Rauhmachen.

Far l'accotóne, so viel als accotonare, s.
Accovacciársi, v. r. sich in sein Nest legen; in sich selbst zusammenkriechen, in sich selbst zusammengekrochen liegen, wie Hunde, Katzen ꝛc. oder mehrere Thiere in einander gekrochen liegen; l'un coniglio coll' altro s'accovaccia.
Accovacciáto, part. in sich selbst oder eins in das andere zusammengekrochen liegend. Il serpe se ne stà accovacciáto nella sua grotticella, die Schlange liegt in sich selbst gewunden in ihrer kleinen Höhle.
Accovacciolársi, v. r. in seine Höhle, in sein Lager gehen, kriechen, vom Wilde.
Accovonáre, v. a. in Garben binden, Garben machen.
Accovonáto, part. in Garben gebunden.
Accozzaménto, s. m. Vereinigung, Verbindung, Verknüpfung.
Accozzáre, v. a. vereinbaren, zusammen fügen, zusammen thun, zusammen bringen, verbinden. Accozzarsi, sich vereinigen; zusammenstoßen, zusammenlaufen — sich besprechen, zu einander kommen. Accozzar le carte, die Karten zu seinem Vortheile mischen.
Accozzáto, part. vereinigt, ꝛc.
Accozzatúra, s. f. s. accozzamento.
Accrédere, v. a. glauben, fast nur noch im Infinit. gebräuchlich in der Redensart: fare accrédere alcuna cosa ad uno, Einem Etwas weiß machen, vorschwatzen.
Accreditáre, v. a. beglaubigen; in Aufnahme, in Credit, in Ruf bringen; Ansehen, Credit verschaffen; Beglaubigungsbriefe geben.
Accreditáto, part. beglaubigt; angesehen; was in Aufnahme, in Ruf, in Credit ist.
Accrescénte, adj. verb. vermehrend.
Accrescénza, s. f. s. accrescimento.
Accrésce re, v. a. vermehren, vergrößern; erziehen, auferziehen. v. n. wachsen; zunehmen an Größe, an Macht, Reichthum; praet. accrebbi, part. accresciuto.
Accresciménto, s. m. Anwachs, Wachsthum, Vermehrung, s. aumento.
Accrescitivaménte, adv. vermehrungsweise, vergroßerungsweise.
Accrescitivo, adj. vermehrend, vergrößernd; was die Kraft hat, zu vermehren. Cose accrescitive del dolore, Sachen, die den Schmerz vermehren. Particelle accrescitive, Vermehrungs-, Vergroßerungswörtchen.
Accrescitóre, s. m. Vermehrer, Vergrößerer.
Accrescitrice, s. f. Vermehrerin.
Accresciúto, part. vermehrt, vergrößert; angewachsen, zugenommen.
Accrespáre, s. increspare.
Accubitóre, s. m. der, so bei den morgenländischen Kaisern zu ihrer Sicherheit in einem Nebenzimmer schlafen mußte.
Accudire, v. n. beförderlich, beyhüflich zu Etwas seyn; darauf bedacht seyn; Etwas betreiben; accudire a' fatti suoi, allo studio delle lettere, al suo impiego; pres. isco.
Accularsi, v. r. sich hinsetzen; wie ein Faullenzer dasitzen: fig. sich wohin pflanzen, ohne wieder weggehen zu wollen, sich Einem auf den Hals setzen.
Acculáto, part. von acculare — s. ozioso.
Acculattáre, v. a. s. culattare. Acculattar le panche, faullenzen; auf der Bärenhaut liegen. Acculattarsi, v. r. sich auf den Arsch setzen; auf den Hintern, auf den Steiß fallen.
Accumoláre, v. a. s. Accumulare.
Accumulaménto s. m. } Aufhäufung; Sammlung.
Accumulánza, s. f. } Haufen.
Accumuláre, v. a. häufen, zusammenbringen, sammeln, vermehren. Accumular ricchezze, Reichthümer zusammenscharren; accumular duol con duolo, Schmerzen auf Schmerzen häufen.
Accumuláto, part. angehäuft. aufgehäuft.
Accumulatóre, s. m. der zusammenhäuft.
Accumulatrice, s. f. die zusammenhäuft, in Menge sammelt.
Accumulazióne, s. f. s. accumulamento.
Accuojáre, v. n. so zähe als Leder werden.
Accuoráre, v. n. s. accorare.
Accuoratággine, s. f. s. accoramento.
Accupáre, v. a. s. occupare.
Accurataménte, adv. genau, pünktlich.
Accuratézza, s. f. sorgfältiger Fleiß, Pünktlichkeit.
Accuráto, adj. sorgfältig, fleißig, pünktlich.
Accúsa, s. f. } Anklage, Anschuldigung, Beschuldigung.
Accusaménto, s. m. }
Accusáre, v. a. anklagen, verklagen, Beschwerde wider Jemand erheben, beschuldigen; im Kartenspiel gewisse Vortheile, z. B. vier Könige ꝛc. ansagen, accuso quattro Re — accusare un fatto, eine That freywillig bekennen; — accusare una lettera, den Empfang eines Briefes anzeigen; prov. accusare la ronfa giusta, die reine Wahrheit bekennen. Accusarsi, sich schuldig bekennen.
Accusativo, s. m. der Accusativus, der vierte Casus.
Accusatóre, s. m. der Ankläger, Kläger, Beschuldiger.
Accusatrice, s. f. Klägerin, Anklägerin.
Accusazioncélla, s. f. kleine, leichte Anklage, Anschuldigung.

Accusazióne, s. f. s. accusa.
Acéfalo, adj. ohne Kopf; ohne Oberhaupt.
A'cera del Méssico, s. f. in der Botanik, die Kratzbeere, s. Acero.
Aceraja, s. f. ein Ahornwald.
Acerbáre, v. a. sauer, herbe machen. v. n. sauer, herbe werden, versäuern.
Acerbétto, adj säuerlich, etwas herbe; fig. etwas beißend; spröde.
Acerbézza, s. f. die Herbigkeit, Strenge, Unreifheit, Säure des unreifen Obstes; fig. Bitterkeit, Härte des Gemüths.
Acerbíre, v. a. s. acerbare. Pres. isco.
Acerbità, Acerbitáde, Acerbitáte, s. f. s. acerbezza.
Acérbo, adj. unreif; sauer; fig. bitter, beißend mit Worten; hart, grausam; zart, unreif vom Alter. Età acerba, unreifes Alter.
A'cero, s. m. Ahornbaum. Acero di montagna, Bergahorn. Acero oppio, der italienische Ahorn.
Acertéllo, s. m. s. Accertello, ghéppio.
Acérvo, s. m. ein Haufen.
Acescénte, adj. was sauer wird; säuerlich.
Acetábolo. Acetábulo, s. m. Essigkrug, Essigflasche. Bei den Anatomikern: die Pfanne, worin sich das Hüftbein bewegt. Ein Gewicht von 18 Drachmen.
Acetárie, s. f. pl. alle Arten von Wintersalat; Pfennigkraut.
Acetáro, s. m. ein Essigkrämer.
Acetíre, v. n. sauer werden, scharf, wie Essig werden. Pres. isco.
Acéto, s. m. Essig. Prov. da mal pagatore o acéto o cercóne, für böse Schulden muß man Alles annehmen.
Acetóne, s. m. eine Art Krankheit.
Acetósa, s. f. Sauerampfer.
Acetosélla, s. f. Sauerklee, Buchampfer, wilder Sauerampfer.
Acetosità, Acetositáde, Acetositate, s. f. Säure, saurer Geschmack.
Acetóso, adj. was nach Essig schmeckt.
Acherúntia, (Pietra) ein kegelförmiger Stein, an der Grundfläche meistens mit einem eingehauenen Kranze umgeben, welchen die Alten bey den Urnen zum Andenken der Verstorbenen errichteten.
Achilléa, s. f. Feldgarbe, Achillenkraut.
Achinéa, s. f. s. chinéa.
Acidáro, s. m. eine Art Haut bey den alten Babyloniern.
Acidézza, s. f. s. Acidità.
Acidíre, v. n. sauer werden; pres. isco.
Acidità, Aciditáde, Aciditáte, s. f. die Säure, Schärfe; der saure, scharfe Geschmack.
A'cido, adj. sauer, scharf.
Acidosalino, adj. sauersalzig.
Acidulo, adj. säuerlich. Acqua acidula, Sauerwasser.
Acidúme, s. m. das saure Wesen; allerley Saueres.
A'cie, s. f. die Spitze oder Schärfe eines schneidenden Werkzeugs; ein zum Treffen geordnetes Heer.
Aciliaca, s. f. ein Fieber von Verderbniß der Säfte, febbre aciliaca, das Faulfieber.
A'cino, s. m. die Weinbeere, it. ein Kern in der Weinbeere.
Acinóso, adj. vielbeerig, voll Weinbeeren.
Acma, s. m. bei den Aerzten, die höchste Stufe der Krankheit.
Aco, (ago) s. m. eine Nadel.
Acolo, adv. ehrerbiethig.
Acónito, s. m. Wolfswurz, Sturmhut.
Acóntia, s. f. eine Sternschnuppe.
Acónzia, s. f die Wurfschlange; ein Meteor.
A'cope, s. m. ein durchsichtiger Edelstein mit goldenen Flecken.
Acópo, s. m. eine Arzney wider die Müdigkeit.
Acóri, s. m. pl. der Ansprung bey den Kindern; kleine grindige Beulen im Gesichte und auf dem Kopfe.
Acórna, s. f. Distelkraut.
A'coro, s. m. wilde Schwertlilie, der Kalmus.
Acosti, adv. (bey den Kaufleuten) daselbst, an dem Orte, wohin man schreibt.
Acqua, s. f. Wasser, Regenwasser; Urin. Man sagt: far venir l'acqua alla bocca, die Zähne wässerig machen; far acqua, pissen; auch vom Schiffe, leck seyn it. das Schiff mit süßem Wasser versehen. Prov. fare acqua da occhj, sich vergeblich bemühen, so viel als nichts ausrichten; fuggir l'acqua sotto le grandaje; aus dem Regen unter die Dachtraufe gerathen; lavorar sotto acqua, unter der Hand an Etwas arbeiten; s'intende acqua e non tempesta, das heißt geschunden, aber nicht geschoren; voler vedére nell' acqua chiára, es durchsetzen wollen; stare sulle due acque, zweifelhaft seyn, was man thun soll; pestar l'acqua nel mortájo, sich vergeblich bemühen; far un buco nell' acqua, nichts ausrichten. Acqua ardénte, Branntwein.
Acquabórra, s. f. eine Art mineralischen Wassers.
Acquacchiáre, v. n. von Kräften kommen, kraftlos, matt werden.
Acquáccia s. f. schlechtes, verdorbenes, stinkendes, faules rc. Wasser.
Acqua cedráta, s. f. Citronenwasser.
Acquacedratájo, s. m. ein Limonadenschänk.
Acqua cóncia, o accóncia, s. f. Zuckerwasser.
Acqua da partire, s. f. s. acqua forte.

Acqua d'angioli, s. f. sehr wohlriechendes Wasser.
Acqua della Regina, s. f. ungarisch Wasser.
Acqua di latte, s. f. Molken.
Acqua di mare, s. f. Meerwasser. it. hellblau, himmelblau, wasserblau.
Acqua forte, s. f. Scheidewasser.
Acquagliáre, v. n. gerinnen wie Milch.
Acquája, s. f. eine große Fluth.
Acquájo, s. m. Gußstein in den Häusern. Andarsene pel buco dell' acquajo, verfallen, vergehen; hinfällig, mager werden — ein Abfluß, der das Wasser abführt.
Acquájo, adj. wässerig, wird vom Winde gesagt, der Wasser mit sich bringt: vento acquajo.
Acquajuóla, s. f. Nahme einer frühzeitigen Kirsche.
Acquajuólo, s. m. Arbeiter, der die Zeuge wässert, zubereitet; Wässerer, der die Wiesen wässert; Aufwärter in einem Hospitale, der die Kranken mit Wasser versieht.
Acquajuólo, adj. im Wasser befindlich, auch wässerig. Bolla acquajuóla, eine Wasserblase. Prov. far d'una bolla acquajuóla un cánchero, aus einer Mücke einen Elephanten machen.
Acqua lanfa, s. f. s. acqua nanfa.
Acqua marina, s. f. der Aquamarin, ein Edelstein von blasser berggrüner Farbe.
Acqua morta, s. f. ein todtes, stehendes Wasser, Sumpf.
Acqua nanfa, s. f. Orangenblüthewasser.
Acquáre, v. n. s. adacquare, inaffiare.
Acqua régia, s. f. Scheidewasser, Königswasser, Gold zu scheiden.
Acquário, s. m. der Wassermann, ein Sternbild.
Acqua rosa, o rosáta, s. f. Rosenwasser.
Acquartierársi, v. r. sich einquartieren.
Acquaruólo, s. m. s. acquajuólo.
Acquarzénte, acqua arzente, s. f. gebranntes Wasser, Branntwein.
Acquastrino, s. m. s. acquitrino.
Acquáta, s. f. Ort, wo die Schiffe sich mit frischem Wasser versehen; it. Vorrath von frischem Wasser auf den Schiffen.
Acquatélla, s. f. der Nilgrundel.
Acquático, Acquátile, Acquativo, } adj. was im Wasser lebt. Uccello acquatico, ein Wasservogel.
Acquato, part. gewässert, mit Wasser vermischt: vino acquato, s. inacquato.
Acquattársi, v. r. niederhocken, sich bücken, um sich zu verstecken.
Acquavitáro, s. m. Branntweinschänker.
Acquavite, s. f. Aquavit, Branntwein.
Acqua viva, s. f. Quellwasser, Brunnenwasser, lebendiges Wasser.
Acquazzóne, s. m. Gußregen, Platzregen, Schlagregen.
Acquazzóso, adj. regenhaft, regnerisch.
Acquedótto, s. m. s. acquidotto.
A'cqueo, adj wässerig.
Acqueréccia, s. f. Gießkanne auf einem Credenztische.
Acquerélla, s. f. ein kleiner, sanfter Regen.
Acquerellárc, v. a. mit Wasserfarben mahlen.
Acquerello s. m. Wein, den die Bauern aus den schon gepreßten Trauben mit aufgegossenem Wasser ziehen. Prov. andarne, mettervi il mosto e l'acquerello, um eines Gewinns halber Alles verlieren; Wasserfarbe.
Acquerúgiola, s. f. s. Spruzzaglia.
Acquetare, v. a. s. acchetare.
Acquetta, s. f. ein kleiner, sanfter Regen; ein kleines Wässerchen; mit etwas Wasser verdünnter Wein; ein vergifteter Trank.
Acquettina, s. f. s. acquetta.
Acquicélla s. f. ein Wässerchen; Flüßchen; ein kleiner, dünner Regen, Sprühregen.
Acquidóccio, s. m. s. acquidotto.
Acquidóso, adj. wässerig, naß.
Acquidótto, s. m. eine Wasserleitung.
Acquidrinóso, adj. s. acquitrinóso.
Acquiescénza, s. f. Beruhigung, Zufriedenheit, Befriedigung.
Acquiéscere, v. n. sich beruhigen, besänftigen.
Acquietaménto, s. m. Beruhigung, Befriedigung.
Acquietáre, v. a. s. acchetare.
Acquisito, adj. erlangt, erworben, angeschafft; s. m. ein erworbenes Gut.
Acquisizióne, s. f. } Acquistaménto, s. m. } die Erlangung, Erwerbung; erworbenes Gut.
Acquistáre, v. a. erlangen; erwerben; bekommen. Acquistare un figliuolo, einen Sohn bekommen; acquistar su al monte, (Dante), immer weiter den Berg hinankommen.
Acquistáto, s. m. Erlangung, Erwerbung.
Acquistatóre, s. m. Erwerber; Käufer.
Acquistatrice, s. f. Erwerberin; Käuferin.
Acquisto, s. m. das Erworbene, Erlangte; was man durch Kauf, Fleiß, Arbeit 2c. erhalten hat — eine Eroberung; fare acquisti, Eroberungen machen.
Acquitrino, s. m. sumpfiges Quellwasser.
Acquitrinoso, adj. sumpfartig, sumpfig.
Acquolina, s. f. s. acquerella.
Acquosità, Acquositáde, Acquositáte, } s. f. Feuchtigkeit, Wässerigkeit.
Acquóso, adj. wässerig.
Acre, adj. scharf, sauer, beitzend.

Acrèdine, s. f. s. acrimonia.
Acrédula, s. f. s. vignuolo.
Acrézza, s. f. s. agrezza.
Acrimònia, s. f die Schärfe, Beitze, Säure, Herbigkeit.
Acriologia, s. f. (in der Musik) der ungeschickte Ausdruck eines Gedankens durch Töne.
Acrità s. f. s. agrezza.
Acro, adj. statt acre, scharf, beitzend.
Acròmio, s. m. (griechisch) die Schulterhöhe.
Acropòra, s. f. eine versteinerte Binse (juncus lapideus).
Acròstico, s. m. eine Art von Gedicht, worin die Anfangsbuchstaben von jedem Verse, Nahmen oder sonst bestimmte Wörter ausmachen; it. in der Botanik: der vollblühende Farren.
Acrotèrio, s. m. was zur Zierde auf die Spitzen der Gebäude gestellt wird.
Acucella, s. f. Hornhecht, Nadelhecht.
Acuire, v. a. s. aguzzare pres. isco.
Acuità, } s. f. s. acume, acutezza.
Acuitàde,
Acuitàte,
Acùleo, s. m. s. pungiglione.
Acùme, s. m. die Spitze; fig. Spitzfindigkeit, Scharfsinn, Witz; Scharfsichtigkeit der Augen; Hitze, Inbrunst der Begierde.
Accuminàto, adj. zugespitzt.
Acùstico, adj. was das Gehör rühret, nervo acustico, der große Ohrnerv in der Anatomie.
Acutaménte, adv. scharfsinnig, sinnreich, auf eine feine Art.
Acutézza. s. f. s. acume.
Acùto, adj. spitzig, scharf, geschärft, stechend; von Krankheiten: bösartig, gefährlich. Febbre acuta, ein bösartiges, hitziges Fieber; voce acuta, eine durchdringende Stimme; dolore acuto, ein stechender Schmerz — begierig, voll Sehnsucht (im Dante).
Ad, steht des Wohlklangs halber vor einem Selbstlaut anstatt A, ad onta, zum Trotz; ad altri, andern.
Adamàre, v. a. s. amare.
Adacquàre, v. a. wässern. Vino adacquato, z. B. gewässerter Wein.
Adagiàre, v. a. Einen (mit bequemen, oder mit nöthigen Dingen) versehen, adagiare uno del bisognevole; — adagiare i cavalli, die Pferde besorgen. Adagiarsi, v. r. es sich bequem machen, sich Zeit nehmen; adagiarsi nel letto, sul canapé, sich im Bette zurecht legen, sich auf dem Kanapee zurecht setzen — sich wohl bey Etwas befinden; adagiarsi dentro, seine Wißbegierde stillen (beym Dante).
Adagiàto, part. von adagiare, s. — auch ein Mensch, der bequem leben kann, in guten Umständen ist; menare una vita adagiata, ein gemächliches Leben führen.
Adàgio, s. m. s. agio; auch: ein Sprichwort.
Adàgio, und ad agio, adv. bequem, in guten Umständen Stare adagio, ad agio, wohlhabend seyn; stare più adagio che il conte in poppio, prov. ein recht bequemes Leben führen, wie ein Prinz leben — leicht, ohne Mühe — langsam, sachte; prov. adagio a' ma' (ai mali) passi, wo Gefahr ist, muß man langsam zu Werke gehen.
Adamànte, s. m. ein Dichterwort, statt diamante, s.
Adamantino, adj. was vom Diamant ist.
Adamita, s. m. alte Ketzer, welche lehrten, der Mensch müsse nackend gehen.
Adansònia, s. f. die Adansonie, der Affenbaum.
Adàrce, s. m. eine Art salzichten Schaumes, welcher sich in sumpfigen Gegenden erzeugt, und an Schilfrohr und Gras anfriert; Meerschaum, Salzstein.
Adasperàre, } v. a. s. inasprire.
Adasprire,
Adastàrsi, v. r. sich aufhalten, verweilen.
Adastiaménto, s. m. Unwille; Neid, Groll, Mißgunst.
Adastiàre, v. n. Mißgunst, Unwillen, Neid, Groll haben. v. a. beneiden.
Adattàbile adj. schicklich; anwendbar.
Adattabilità, s f Füglichkeit, Schicklichkeit, Anwendbarkeit.
Adattaménto, s. m } Fügung, Anfügung,
Adattànza, s. f. } Anpassung, Anwendung, Zueignung.
Adattàre, v. a. fügen, anfügen, anpassen, Adattarsi, v. r. sich nach Etwas richten, sich zu Etwas bequemen.
Adàtto, adj. eigen, geschickt, füglich, passend, gemäß; fähig zu Etwas.
Addanajàto, adj. reich an Geld.
Addàrsi, v. r. merken, gewahr werden — sich einer Sache ergeben, befleißigen; praet. addiedi.
Addebbiàre, v. a. das Gesträuche, das Holz, die Hecken auf einem Stück Land verbrennen, mit der Asche es zu düngen. Addebbiare un campo, ein Feld mit der Asche der daselbst verbrannten Gesträuche düngen.
Addebilire, } v. n. s. indebolire.
Addebolire,
Addebolimento, s. m. s. debolezza.
Addecimàre, v. a. mit dem Zehenten belegen; zehenten.
Addensare, v. a. s. condensare.
Addentare, v. a. mit den Zähnen anfassen; in Etwas beißen.

Addentáto, part. von addentare, s. — auch mit den Zähnen verwundet.
Addentelláre, v. a. zahnartig schneiden, Kerben einschneiden; vorragende Steine an einer Mauer zum Verbinden, zum Anbau lassen; auch unterstützen, ein Gebäude.
Addéntro, adv. inwendig, innen; s. indentro.
Addestáre, v. a. s. destare.
Addestraménto, s. m. Unterweisung, Unterrichtung; das Abrichten.
Addestráre, v. a. einen großen Herrn, der auf's Pferd steigt, bedienen — unterrichten, gewöhnen, fertig, geschickt, fähig machen — munter, leicht, geschmeidig machen — abrichten; bereiten, ein Pferd, addestrare un cavallo.
Addestratóre, s. m. der einem großen Herrn den Steigbügel hält, wenn er aufs Pferd steigt.
Addiacénte, adj. anliegend, angränzend, in der Gegend, in der Nähe liegend, daran stoßend.
Addicazióne, s. f. Abdankung.
Addiétro, und a dietro, adv. zurück, rückwärts, hinten, dahinten, hintennach; per l'addietro, vormahls, vor diesem. Essere addietro con alcuna cosa, oder in alcuna cosa, in Etwas zurück seyn, nicht viel davon verstehen.
Addiettivazióne, s, f. die Art und Weise, die Beywörter mit den Hauptwörtern gleichformig zu setzen.
Addiettivo, adj. (nome) Beywort, Adjectivum.
Addimánda, s. f. } s. dimanda.
Addimandagióne, s. f. } s. dimanda.
Addimandaménto, s. m. } s. dimanda.
Addimandánza, s. f. } s. dimanda.
Addimandáre, v. a. fragen, begehren.
Addimandársi, v. r. sich nennen, heißen.
Addimándita, } s. addimanda.
Addimandito, } s. addimanda.
Addimesticáre, v. a. zahm machen, die Wildheit benehmen.
Addimesticársi con uno, v. r. sich an Einen gewöhnen, vertraut, gemein werden.
Addimesticatúra, s. f. s. dimesticamento.
Addio und a Dio! Lebe wohl! Gott befohlen!
Addire, v. n. addirsi, v. r. sich schicken, geziemen, wohl anstehen. Pres. addico, praet. addissi, part. addétto.
Addirimpétto, praep. s. dirimpetto.
Addirizzaménto, s m. die Richtung, Zurechtweisung, s. addirizzare.
Addirizzáre, v. a richten, aufrichten, gerade stellen; verbessern, zurecht bringen; gerade machen; zurecht weisen — Recht widerfahren lassen, rechtlich zuerkennen. Addirizzarsi, sich, seinen Weg wohin richten, sich an oder zu Jemand wenden. Prov. addirizzare le gambe a'cani, sich vergeblich bemühen.
Addirizzatúra, s. f. s. dirizzatura.
Addisiáre, v. a. s. desiderare.
Additaménto, (von additare) s. m. Anzeige; Fingerzeig.
Additaménto, s. m. Zusatz, Vermehrung.
Additáre, v. a. mit dem Finger zeigen; auch bloß: zeigen, weisen.
Additatóre, s. m. Zeiger, Anweiser, Führer.
Additto, adj. ergeben, zugethan, verbunden, s. addetto.
Addivenire, v. a. s. avvenire.
Addizióne, s. f. Zusatz, Anhang, Vermehrung.
Addobbaménto, s. m. die Auszierung, Schmuck, Zierart, Kleidung.
Addobbáre, v. a. schmücken, aufputzen, zieren; bekleiden. Addobbare una camera, ein Zimmer zum Wohnen einrichten.
Addóbbo, s. m. Auszierung, Aufputz, Addobbi di casa, die Meubeln.
Addogáto, adj. gestreift, mit Streifen (nur von Wappen).
Addogliáre, v. a, s. addolorare.
Addolcáre, } v. a. versüßen, süß machen. die Schärfe benehmen; fig. besänftigen, lindern, mildern, stillen, erträglicher machen.
Addolciáre, }
Addolcire, }
Addolcire, v. n. addolcirsi, sanfter, gelinder, gemäßigter werden, auch vom Wetter. Pres. isco.
Addolciménto, s. m. Versüßung, Linderung.
Addoloráre, v. a. Schmerz verursachen; betrüben, kränken, quälen. Addolorarsi, Schmerz, Leiden empfinden; sich kränken, betrüben.
Addománda, s. f. s. dimanda.
Addomandagioncélla, s. f. dim. eine kleine, kurze Frage.
Addomandagióne, s. f. } s. dimanda.
Addomandaménto, s. m. } s. dimanda.
Addomandáre, v. a. s. addimandare.
Addomándita, s. f. s. addimanda.
Addomesticaménto, s. m. s. dimesticamento.
Addomesticáre, v. a. s. addimesticare.
Addomesticatóre, s. m. der, welcher Thiere zahm macht, abrichtet.
Addominále, adj. pesce addominale, ein Bauchflosser, Fisch, der die Bauchflossen näher am After als an der Brust hat.
Addómine, s. m. der Schmeerbauch, Unterleib.
Addonársi, v. r. sich dahin geben, ergeben — sich auf Etwas legen, einer Sache widmen, s. dedicarsi.
Addopársi, v. r. sich hinter Etwas stellen, verstecken, verbergen.
Addoppiaménto, s. m. Verdoppelung, Zusammenlegung, Zusammenfaltung.
Addoppiáre, v. a. verdoppeln, gedoppelt

Etwas thun; doppelt nehmen; doppelt zusammenlegen.
Addoppiáto, part. verdoppelt.
Addoppiatúra, s. f. die Verdoppelung.
Addormentaménto, s. m. die Einschläferung, das Einschlafen.
Addormentáre, v. a. einschläfern, in Schlaf bringen; fig. Jemanden sicher machen; von einem Vorhaben abbringen. Addormentarsi, einschlafen. fig. schläferig, nachlässig, unachtsam, sicher, unempfindlich werden.
Addormentáto, part. eingeschlafen ꝛc.
Addormentaticcio, adj. schlaftrunken.
Addormentazióne, s. f. s. addormentamento.
Addormire, v. a. s. addormentare.
Addormirsi, v. r. s. addormentarsi.
Addornáre, v. a. s. adornare.
Addossaménto, s. m. Aufbürdung, Beladung.
Addossáre, v. a. beladen, aufbürden. Addossarsi, v. r. sich aufbürden; über sich nehmen.
Addósso, und a dosso, adv. auf dem Rücken, auf, über ꝛc. Mettere le mani addosso ad uno, Hand an Einen legen. Cascare addosso ad uno, auf Einen fallen L'ábito che ho addoso, das Kleid, das ich anhabe. Non ho danari addosso, ich habe kein Geld bei mir. Fissare l'occhio addosso ad uno, das Auge auf Einen heften.
Addótto, part. herbeygeführt, herbeygebracht; verleitet.
Addottoraménto, s. m. die Bekleidung mit der Doctorwürde.
Addottoráre, v. a. zum Doctor machen.
Addottorársi, zum Doctor gemacht werden.
Addottrináre, v. a. lehren, belehren. Addottrinársi, lernen, sich belehren.
Addottrinatúra, s. ammaestramento.
Addovináre, v. a. s. indovinare.
Addozzináre, v. a. zu Dutzenden ordnen.
Addrappato, adj. mit Tuche, mit Zeugen, bekleidet, bedeckt, behängt, ausgeschlagen; geziert,
Addritto, adj. gewandt, geschickt, munter, flink.
Addrizzáre, v. a. s addirizzare.
Adduáre, v. a. s. addoppiare.
Addúcere, v. a. s. addurre.
Adducitóre, s. m. Zubringer.
Adducitrice, s. f. Beybringerin, Zubringerin.
Adduráre, v. a. s. indurare; fig. Addurarsi, v. r. verhärtet, verstockt werden. Addurare, v. n. verweilen, zaudern, zögern.
Addúrre, v. a. herbeybringen, herbeyführen, zuführen, herbeyschaffen; vorbringen, anführen, erwähnen. praet. addussi, part. addotto.
Addútto, part. s. addotto.
Adduttóre, s. m. in der Anat. Muskel, der ein Glied einwärts bewegt.
Adduzióne, s. f. in der Anat. Bewegung, welche durch die besagte Muskel einwärts geschieht.
Adeguaménto, s. m. Adeguánza, s. f. Gleichheit, Ebenmaß, Angemessenheit.
Adeguáre, v. a. abgleichen, gleichmachen, ausgleichen; in ein Ebenmaß bringen.
Adeguataménte, adv. gleich, angemessen.
Adeguáto, part. gleich, angemessen, ꝛc. Premio adeguato ai mériti, ein den Verdiensten angemessener Lohn.
Adélia, s. f. Botan. Quästchen. Adelia spinósa, das Dornquästchen.
Adéllo, s. m ein dem Stöhr ähnlicher Fisch des Flusses Po, welcher ohne Zähne ist, und das Maul immer offen hält.
Adempibile, adj. erfüllbar, vollziehbar.
Adémpiere, v. a. erfüllen, vollstrecken, vollziehen. Adempiere i suoi dovéri; praet. adempiei; part adempiuto.
Adempiménto, s. m. Erfüllung, Vollziehung, Vollbringung.
Adempíre, v. a. s. adempiere. Praet. adempii, part. adempito.
Adempito, part. erfüllt, vollstreckt.
Adempitóre, s. m. Erfüller, Vollstrecker, Vollender, Vollbringer.
Adempiúto, part. erfüllt, vollendet ꝛc. von adempiere.
Adenántera, s. f. (Botan.) die Drüsenblume, Drüsenbaum
Adéno, s. m. s. Adello.
Adenologia, s. f. Lehre von den Drüsen.
Adenotomia, s. f. die Zergliederung der Drüsen.
Adéntro, adv. (addentro) inwendig, von innen. im Grunde, innerlich, drinnen.
Adenzióne, s. f. bey den Rechtsgelehrten. Widerrufung eines Privilegiums, einer Schenkung u. dgl.
Adequáre, v. n. s. adeguare.
Adequazióne, s. f. Ausgleichung, Abgleichung; Berechnung, Ausrechnung.
Aderbáre, v. a. mit Gras füttern.
Aderénte, s. m. und f. Anhänger, Anhängerin; adj verb was anhängt.
Aderénza, s. f. Anhang, Zubehör, — Anhänglichkeit, Zuneigung.
Adérgere, v. a. s. ergere.
Aderiménto, s. m. Anhänglichkeit; Beytretung, Beypflichtung einer Meinung.
Aderire, v. n. anhängen, einer Partey, Meinung beytreten, zugethan seyn; es mit Einem halten.
Aderito, part. angehangen ꝛc., s. aderire.
Adescaménto, s. m. Lockung, Anreizung, das Ködern.

Adescáre, v. a. ködern, s. aescare: it. fig. locken, reizen, herbeyziehen, gewinnen, verführen.
Adescáto, part. angelockt ꝛc.
Adescatóre, s. m. Anlocker, Anreizer, Verführer.
Adescatrice, s. f. Anlockerin, Verführerin.
Adescatúra, s. f. s. adescamento.
Adesióne, s. f. s. aderimento.
Adésso, adv. jetzt, zur jetzigen Zeit; adess' adesso, sogleich, den Augenblick.
Adétto, s. m. ein Adept, Goldmacher; der den Stein der Weisen gefunden, oder ihn sucht.
A di, (in Wechselbriefen) a di 15. Agosto, den 15. August, a di dito, (besser detto) gemeldeten Tages.
Adjacénte, adj. verb. anliegend, angränzend; daran, dabey liegend; daran stoßend.
Adjacénza, s. f. Gränzort, beyliegende Gegend.
Adiánto, s. m. Frauenhaar, (Pflanze).
Adiettivo, s. m. s. addiettivo.
A'dige, s. m. die Etsch (ein Fluß im Venezianischen).
Adimáre, v. a. in den Abgrund vertiefen, versenken; it. (beym Dante) adimarsi, v. r. in die Tiefe steigen, hinabfahren.
Adimo, adv. bis auf den Grund.
Adimoránza. s. f. s. dimora.
Adio, adv. s. Addio.
A'dipe, s. m. bey den Aerzten: Fett, Schmeer.
Adipóso, adj. fett, schmeerig.
Adiraménto, s. m. Zorn, Aerger; Reizung zum Zorn.
Adiráre, v. a. zum Zorn reizen, zornig machen. Adirarsi, sich erzürnen, zornig werden.
Adiratamente, adv. s. iratamente.
Adiratissimo, adj. sup. sehr erzürnt, erboßt ꝛc.
Adiráto, part. erzürnt, bös, aufgebracht.
Adire, v. a. eine Erbschaft antreten (bey den Juristen). Praet. adii, part. adito.
Adirévole, adj. zum Zorn reizend, aufbringend.
Adirosaménte, adirosissimaménte, s. adirataménte.
Adiróso, adj. zum Zorn geneigt, zornig.
A'dito, s. m. der Zugang, Eingang, Zutritt.
Adivenire, v. a. s. addivenire, u. avvenire.
Adjunzióne, s. f. Beysatz, Zusatz, Vermehrung.
Adjutóre, s. m. Helfer, Beschützer.
Adjutório, s. m. Hülfe, Beystand.
Adjutrice, s. f. Helferin, Beysteherin.
Adjuvánte, adj. verb. helfend, hülfreich, behülflich.
Adjuváre, (giovare) v. a. helfen, beystehen.
Adizióne, s. f. Antretung, Antritt; Annehmung einer Verlassenschaft (bey den Juristen).
Adizzaménto, s. m. s. aizzamento.
Adizzánte, adj. verb. hetzend, anhetzend, aufbringend, reizend; der Aufhetzer, der aufbringt, s. aizzante.
Adizzáre, v. a. die Hunde auf Einen hetzen; fig. aufhetzen, verhetzen, aufbringen, anreizen, s. aizzare.
Adminicolo, s. m. Hülfsmittel.
Administráre, s. Amministrare.
Adnáta, s. f. das Häutchen über dem Auge, womit es vorn bedeckt wird.
Adobáre, v. a. s. addobbare.
Adocchiaménto, s. m. der Blick, Anblick.
Adocchiáre, v. a. anblicken; starr aufmerksam ansehen; sein Augenmerk auf Etwas richten; it. erkennen für das nämliche, was man ehedem gesehen hat.
Adolescénte, s. m. ein Jüngling; it. adj. ganz jugendlich, was im Wachsthum zunimmt.
Adolescéntulo, adj. dim. ganz jung, ganz jugendlich; s. m. ein kleiner Jüngling.
Adolescénza, s. f. das Alter, wo man aufhört, zu wachsen; erwachsene Jugend.
Adombrábile, adj. was sich zeichnen, entwerfen läßt.
Adombraménto, s. m. Beschattung; s. adombrare.
Adombráre, v. a. beschatten, Schatten machen, verdunkeln; — entwerfen mit der Feder oder dem Pinsel; sich die Sache vorstellen, einbilden — schüchtern seyn, wie die Pferde. Questo cavallo adómbra, dieses Pferd ist schüchtern.
Adombráto, part. beschattet ꝛc. it. scheu gemacht, erschreckt, bestürzt — entworfen, abgezeichnet.
Adombratóre, s. m. Zeichner, Abzeichner; der einen Entwurf, Abriß macht.
Adombrazióne, s. f. s. adombramento.
Adonáre, v. a. bändigen, niedrig halten. Adonarsi, sich erzürnen.
Adonestáre, v. a. den Schein des Guten geben, gut machen, beschönigen.
Adónide, s. f. Adonisblume.
Adónico, adj. (Verso) Adonische Versart.
Adontaménto, s. m. Beschimpfung, Schmach.
Adontáre, v. a. beschimpfen, beleidigen, Schmach anthun, v. n. sich beleidigt finden, übel aufnehmen.
Adontársi, v. r. sich erzürnen, entrüsten.
Adontáto, part. beschimpft, beleidigt, erzürnt.
Adontóso, adj. beleidigend, angreifend.
Adoperaménto, s. m. Anwendung, Gebrauch, Benutzung.
Adoperáre, v. a. brauchen, gebrauchen, sich einer Sache bedienen; anwenden;

handeln, thun. v. r. adoperarsi, sich bemühen, daran arbeiten.
Adoperáto, part. gebraucht, angewandt ꝛc.
Adoperazióne, s. f. s. adoperamento.
Adoppiaménto, s. m. Einschläferung mit Mohnsaft, durch Opium.
Adoppiáre, v. a. mit Opium, Mohnsaft, einschläfern.
Adoppiáto, part. mit Mohnsaft, Opium, eingeschläfert; it. worein man Opium gethan, mit Opium zubereitet.
Adopraménto, s. m. s. adoperamento.
Adopráre, v. a. s. adoperare.
Adorábile, adj. anbethungswürdig, verehrungswürdig.
Adoraménto, s. m. die Anbethung.
Adorándo, adj. s. adorábile.
Adoráre, v. a. anbethen, sich vor Einem niederwerfen, demüthig verehren.
Adoratóre, s. m. Anbether, hoher Verehrer; it. ein Bethender.
Adoratório, s. m. ein Ort, wo man Gott verehrt; ein Bethhaus.
Adoratrice, s. f. Anbetherin, große Verehrerin.
Adorazióne, s. f. s. adoramento — eine Ehrenbezeigung, so die Kardinäle dem neuerwählten Papst gleich nach der Wahl leisten.
Adorbáre, v. a. blind machen.
Adorcáre. v. a. ausrotten, ausräuten, von Hecken säubern.
Adordinársi, v. r. sich ordnen, in Ordnung setzen, s. ordinarsi.
Adorévole, adj. s. adorabile.
Adorezzáre, v. imperf. schattig seyn, von einem Ort, wo die Sonne nicht hinscheint, essere rezzo, ombra.
Adornaménto, s. m. } das Zieren, die Zierde, der Schmuck.
Adornánza, s. f. }
Adornáre, v. a. zieren, schmücken.
Adornáto, part. geziert, ꝛc.
Adornáto, s. m. } ornamento, s.
Adornatúra, s. f. }
Adornézza, s. f. }
Adórno, adj. geziert, geschmückt.
Adottagióne, s. f. } Annehmung an Kindes Statt, Adoption.
Adottaménto, s. m. }
Adottáre, v. a. an Kindes Statt annehmen; Etwas sich eigen machen; annehmen. Adottare una mássima, opinione, sich eine Maxime oder Meinung eigen machen, sie annehmen.
Adottatívo, adj. s. adottivo.
Adottatóre, s. m. der an Kindes Statt annimmt.
Adottatrice, s. f. die an Kindes Statt annimmt.
Adottazióne, s. f. s. adottamento.
Adottivo, adj an Kindes Statt angenommen, adoptirt.
Adovráre, v. a. s. adoperare.
Adozióne, s. f. s. adottamento.

Adragánti, s. f. Tragant, eine Art Gummi, goma Adraganti.
Adrénto, adv. s. dentro.
A'dria, s. f. das adriatische Meer (Tasso).
Adriéto, adv. s. addietro.
Adro, adj. s. átro, fig. traurig, verdrießlich, sauer im Gesicht.
Adv. was sich nicht in adv. findet, das suche man in Avv.
Aduggiaménto, s. m. ein den Gewächsen nachtheiliger Schatten.
Aduggiánte, adj. verb. schädlich beschattend.
Aduggiáre, v. a. einen den Gewächsen nachtheiligen Schatten geben; fig. Einem im Licht stehen, daß er nicht zu Ehren, zu Ruhm gelange; lästig seyn durch sein Ansehen, mit seiner Nachbarschaft, oder Gegenwart. Aduggiare la riputazion di qualchedúno, Eines Ruhm durch sein Ansehen schmälern.
Aduggiáto, part. durch einen schlimmen Schatten beschädiget. Luogo aduggiato, ein Ort, wo keine Sonne hinfällt, und daher nichts recht gedeihet; durch Eines Ansehen, Nachbarschaft, Gegenwart, verdrießlich gemacht, beschädiget, gehindert.
Adugnáre, v. a. s. adunghiare.
Aduláre, v. a. schmeicheln; übermäßig loben.
Aduláto, part. geschmeichelt.
Aduláría, di S. Gottardo, s. f. ein dem Opal ähnlicher Stein.
Adulatóre, s. m. Schmeichler.
Adulatório, adj. schmeichlerisch, schmeichelhaft.
Adulatrice, s. f. Schmeichlerin.
Adulazióne, s. f. Schmeicheley.
Adulteraménte, adv. ehebrecherisch.
Adulteraménto, s. m. } s. adulterazione.
Adulteránza, s. f. }
Adulteráre, v. n. ehebrechen, Ehebruch treiben; fig. act. verfälschen.
Adulteratóre, s. m. Ehebrecher — Verfälscher.
Adulteratrice, s. f. Ehebrecherin — Verfälscherin.
Adulterazióne, s. f. Verfälschung, Verderbung.
Adultério, Adultéro, s. m. der Ehebruch.
Adúltero, s. m Ehebrecher.
Adúltero, adulteróso, adj. ehebrecherisch.
Adultivo, adj. wachsend, heranwachsend.
Adúlto, adj. erwachsen, zu den männlichen Jahren gekommen; auch so viel als cresciuto.
Adumiliáre, s. a. s. umiliare.
Adunaménto, s. m. Vereinigung, Versammlung, Zusammenhäufung.
Adunanúbi, s. m. der Wolkenversammler, Jupiters Beywort.
Adunánza, s. f. Versammlung, Gesellschaft.

Adunáre, v. a. sammeln, versammeln; vereinen.
Adunáta, s. f. s. adunanza.
Adunazióne, s. f. s. adunamento.
Aduncáre, v. a. krumm, wie einen Haken machen. Aduncarsi, krumm, wie ein Haken werden.
Adúnche, conj. s. adunque.
Adúnco, adj. krumm; gebogen, wie der Schnabel eines Raubvogels.
Adunghiáre, v. a. mit den Klauen fassen.
Adúnque, conj. demnach, also.
Adusáre, v. a. gewöhnen; v. r. adusarsi, sich gewöhnen.
Adustáre, v. a. sengen, versengen; auf der Oberfläche anbrennen; durch die Hitze austrocknen, zu Grunde richten.
Adustézza, **Adustióne**, s. f. die Versengung; Vertrocknung.
Adustivaménte, adv. auf eine sengende Weise.
Adustivo, adj. sengend.
Adústo, adj. verbrannt, versengt; vertrocknet.
Aémpiere, v. a. s. adempiere.
Aéntro, adv. s. adentro.
A'ere, s. m. s. aria.
Aéreo, adj. luftig, von Luft; it. fig. eitel, nichtig.
Aerimánte, s. m. et f. ein Wahrsager aus der Luft.
Aerógrafia, s. f. Luftbeschreibung.
Aerófobia, s. f. die Luftscheue, eine Krankheit.
Aerófobo, adj. luftscheu.
Aerologia, s. f. die Lehre von der Luft.
Aerometria, s. f. die Lehre von den Wirkungen der Luft.
Aerómetro, s. m Luftmesser, ein Instrument, die Verdünnung oder Verdickung der Luft zu messen.
Aeróso, adj. luftig, s. arióso.
Aescáre, v. a. s. adescare.
Afa, s. f. erstickende Hitze, Beängstigung, die man von schwüler Luft oder Hitze empfängt.
A'faca, s. f. die Wicke, s. véccia selvatica.
Afáccia, s. f. große Erstickung von Hitze, oder sehr drückende schwüle Luft.
Afalsáre, Afalsificare, v. a. s. affalsare.
Afáto, adj. was durch allzu große Hitze, oder bösen Nebel im Wachsthum zurückbleibt; — animali afati, vermagertes, elendes Vieh.
Afatúccio, adj. mager, kränklich, matt, kraftlos.
Afélio, s. m. der Punkt, wo ein Planet von der Sonne am weitesten enfernt ist; die Sonnenferne, Aphelium.
Affábile, adj. gesprächig, freundlich, leutselig.
Affabilitá, **Affabilitáde**, **Affabilitáte**, s f Gesprächigkeit, Leutseligkeit, Geselligkeit, Höflichkeit, Freundlichkeit rc.

Affaccendársi, v. r. sich beschäftigen, sich zu thun machen.
Affaccendáto, part. geschäftig, beschäftigt.
Affaccettáre, v. a. eckig schleifen, oder schneiden.
Affaccettáto, part. vieleckig geschliffen: geschnitten.
Affacchináre, v. n. affacchinarsi, sich wie ein Taglöhner plagen, blutsaure Arbeit thun.
Affacciáre, v. a. gleich, glatt, eben machen. — affacciarsi alla finestra, ans Fenster treten, sich sehen lassen; entgegen gehen der Gefahr; sich vor Einen stellen, sich ihm darstellen, erscheinen; affacciarsi a dignità, nach einem Amte streben, sich um ein Amt bewerben.
Affacciataménte, adv. s. sfacciatamente.
Affaitaménto, s. m. s. affazzonamento.
Affaitáre, v. a. s. affazzonare.
Affaitáto, part. verschönert, geputzt.
Affaldáre, v. a. falten, eine Lage, Schicht, über die andere legen; schichten, schichtweise auf einander häufen — affaldarsi, schichtweise sich anhäufen, wie der Schnee; la neve s'affalda
Affaldelláre, v. a. Seide, Wolle, oder Flachs in Strähne, Gebinde theilen; Leinwand oder seidenes Zeug trennen oder zerschaben, um aus den gezupften Faden Wicken zu drehen; s. sfaldellare, welches hier gebräuchlicher ist.
Affalsáre, **Affalsificáre**, v. a. verfälschen.
Affamáre, v. a. hungerig machen; v. n. hungerig werden — affamare una città, eine Stadt aushungern, den Proviant abschneiden.
Affamatéllo, affamaticcio, adj. etwas verhungert.
Affamáto, part. hungerig, verhungert. fig. blutdürstig, grausam.
Affamatúzzo, adj. s. affamaticcio, egli è un affamatuzzo, er sieht schlecht, verhungert aus.
Affamiliarizzáre, v. a. s. addimesticare.
Affamire, v. n. hungern, Hunger leiden, besser affamare, s. pres. isco.
Affangáre, v. n kothig, schmutzig, schlammig werden; it. act. mit Koth beflecken, beschmutzen.
Affannaménto, s. m. Beängstigung.
Affannamentóso, adj. s. affannoso.
Affannánte, adj. verb. beängstigend, beunruhigend, betäubend.
Affannáre, v. a. beängstigen, bekümmern, beunruhigen. Affannarsi, sich Sorgen und Kummer machen.
Affannáto, part. ängstlich bekümmert, unruhig, kummervoll.
Affannatóre, s. m. ein ängstlicher, bekümmerter Mensch.
Affannévole, adj. s. affannoso.

Affánno, s. m, Angst, Unruhe, Kummer, Sorge, Bangigkeit, Betrübniß; Engbrüstigkeit.
Affannóne, s. m. der sich Alles zu sehr angelegen seyn läßt, oder sich um Alles bekümmert, in Alles mischt.
Affannoneria, s. f. allzu große Geschäftigkeit, Emsigkeit in Sachen, die Einen nicht angehen.
Affannosaménte, adv. bekümmert, unruhig, ängstlich.
Affannóso, adj. bekümmert, sorgenvoll; bekümmernd, beunruhigend.
Affardelláre, v. a. zusammenpacken, zusammenbinden, zusammenwickeln, ein Bündel woraus machen.
Affáre, s. m. Beschäftigung, Geschäft, Angelegenheit; auch Stand, Beschaffenheit, Qualität; z. B. uomo d'alto affare, ein Mann von hohem Ansehen.
Affársi, v. r. sich schicken, schicklich seyn, passen, wohlstehen; s. confarsi.
Affarúccio, s. m. dim. Geschäftchen, eine kleine, unwichtige Verrichtung.
Affasciáre, v. a. zusammenbinden, verbinden.
Affascinaménto, s. m. Bezauberung.
Affascinánte, adj. verb. bezaubernd, verblendend.
Affascináre, v. a. bezaubern, behexen; it. in Bündel oder Wellen binden, von fascina.
Affascinazióne, s. f. s. Affascinamento.
Affastelláre, v. a. in kleine Bündel binden; unter und über einander werfen; verwirren.
Affastelláto, part. in ein Bündel gebunden.
Affastidiáre, v. a. s. infastidire.
Affatáre, v. a. bezaubern, unverwundbar machen.
Affataménto, s. m. das Unverwundbarmachen.
Affatappiáre, v. a. bezaubern, behexen.
Affaticaménto, s. m. Ermüdung; Mühe und Arbeit.
Affaticánte, adj. verb. arbeitsam; auch: ermüdend.
Affaticáre, v. a. ermüden, abmatten; fig. mit zudringlichen Bitten belästigen; v. r. affaticarsi, sich viel bemühen, sich anstrengen.
Affatichévole, } Affaticóso, } adj. s. Affaticánte.
Affátto, adv. ganz und gar, völlig, gänzlich; ganz ohne Wahl und Unterschied.
Affattucchiáre, v. a. bezaubern, behexen.
Affatturaménto, s. m. Behexung ꝛc., s. malia.
Affatturáre, v. a. behexen, bezaubern; Hexerey, Zauberey treiben.
Affatturáto, part. behext, bezaubert
Affatturatóre, s. m. Hexenmeister, Zauberer.
Affatturatrice, s. f. eine Hexe, Zauberin.
Affatturazióne, s. f. s. affatturamento.
Affazzonaménto, s. m. Ausschmückung, Putz, Schmuck.
Affazzonáre, v. a. zieren, aufputzen, zurecht setzen.
Affè und a fè oder affède, adv. wahrlich. Affede mia, so wahr ich lebe.
Afféddediéci, afféddimio, (ein scherzhafter Schwur) so wahr ich lebe!
Affegatáre, v. n. sehr ängstlich werden.
Afféresi, s. f. Wegwerfung eines Buchstaben oder einer Sylbe, zu Anfang eines Wortes.
Affermaménto, s. m. s. affermazione.
Affermánte, adj. verb. bejahend.
Affermáre, v. a. bejahen, bekräftigen, behaupten; versichern — befestigen, bestärken. Affermarsi, stärker werden, sich festsetzen; sich bestärken.
Affermataménte, Affermativaménte, adv. bejahend, bejahungsweise.
Affermativo, adj. bejahend; it. man sagt: l'affermativa, die bejahende Meinung; stare sull' affermativa, Etwas bejahen.
Affermáto, part. von affermare, s.
Affermatóre, s. m. Bejaher, Behaupter, Billiger, Versicherer; it. Befestiger.
Affermatrice, s. f. Bejaherin ꝛc.
Affermazióne, s. f. Bejahung, Behauptung, Versicherung, Bekräftigung.
Afferraménto, s. m. die Ergreifung, Anfassung; das Festhalten einer Sache.
Afferránte, adj. verb. angreifend, anfassend; der Etwas festhält.
Afferránte, s. m. ein Pferd (alt), Streitroß.
Afferráre, v. a. fassen, ergreifen, festhalten; it. v. r. afferrarsi, sich fest an Etwas halten; ins Handgemenge mit dem Feinde kommen; fig. afferrare, wohl, recht, deutlich verstehen; begreifen, einsehen; it. von Schiffen, anlanden.
Afferráto, part. angefaßt, ergriffen ꝛc.
Afferratójo, s. m. woran man Etwas ergreift, faßt; woran man sich hält.
Affettáre, v. a. (mit einem geschloßenen e) in Stückchen schneiden, zerlegen; Schnitte machen; in dünne Scheiben oder Bissen schneiden, zerfetzen, zerhauen, (Menschen) — zusammenlegen, Tücher, Zeuge.
Affettáre, v. a. (mit einem offenen e, deutsch, wie ä) sich nach Etwas sehnen; heftig, begierig, sehnlich wünschen — affektiren, künsteln, sich zwingen, nachmachen; sich stellen, als wenn man Etwas könnte ꝛc. Affettare il parlar toscano, toskanisch reden wollen.
Affettataménte, adv. sehnlich, ängstlich, sehr begierig, leidenschaftlich: it. affektirt, gezwungen, gekünstelt.
Affettáto, part. ängstlich ausgesucht, gekünstelt, unnatürlich ꝛc. — Affettato, in Bissen, in Scheibchen zerschnitten; zerfetzt, zerhauen.

Affettatóre, s. m. ein affektirter, gezwungener, zieriger Mensch — der Zeuge, Tücher, in Brüche legt — ein Vorschneider, Zerschneider; — sehnsüchtig, sehr begierig, z. B. affettatore d'onori divini, der nach göttlichen Ehren strebt.

Affettatúra, s. f. das Falten, Zusammenlegen der Tücher.

Affettatúzzo, adj. affectirt, gezwungen; ein Zieraffe.

Affettazióne, s. f. Gezwungenheit, Zwang, gezwungenes, unnatürliches Wesen; Künsteley.

Affettivo, adj. rührend, beweglich, eindringend.

Affétto, adj. geneigt, gesinnt, eingenommen; bene, male affétto; übel beschaffen.

Affétto, s. m. der Affect, die Leidenschaft, Empfindung — Verlangen, Begierde, Wunsch, Sehnsucht — Gewogenheit, Wohlwollen, Zuneigung, Gunst, Liebe, Ergebenheit, — bey den Alten für effetto, s.

Affettuosaménte, adv. auf eine rührende einnehmende, bewegliche Art; liebreich, gütig; it. herzlich, von Herzen.

Affettuóso, adj. einnehmend, rührend, beweglich, liebreich, hold, freundlich, verbindlich.

Affezionáre, v. a. Einen durch Etwas einnehmen, an sich ziehen; Liebe erwecken; affezionarsi a, lieb gewinnen, gewogen, günstig werden; für Etwas eingenommen werden, an Etwas hängen; sich eifrig worauf legen, befleißigen.

Affezionáto, part. zugethan, geneigt, ergeben. s. m. ein Freund.

Affezióne, s. f. s. affetto; it. Ergebenheit, Liebe, Gewogenheit; it. für qualità, proprietà, s.

Affezionévole, adj. s. Affezionato.

Affiammáre, v. a. s. infiammare.

Affiatáre, v. a. athmen, Lehenzins zahlen, s. fiatare.

Affiáto, adj. dem ein Lehen anvertraut ist; s. m. Lehensmann.

Affibbiáglio, s. m. eine Schnalle, Spange, ein Heftel.

Affibbiaménto, s. m. das Zuschnallen, Zuhefteln, Einhefteln.

Affibbiáre, v. a. schnallen, zusammenschnallen, einschnallen — affibbiare una percossa, una mazzata, einen Schlag versetzen, geben; affibbiar bottoni senza occhielli, s. bottone; affibbiarla a uno, Einem einen Streich, Possen spielen, ihn hintergehen. Affibbiarsi la giornéa, s. giornéa.

Affibbiáto, part. zugeschnallt ꝛc.

Affibbiatójo, s. m. der Theil der Kleidung, wo sich die Knopflöcher befinden.

Affibbiatúra, s. f. s. affibbiáglio; auch affibbiatojo, s.

Afficcáre, v. a. s. ficcare.

Afficcársi a qualche cosa, v. r. sich ergeben, sich auf Etwas fleißig legen.

Affidánza, s. f. s. fidanza.

Affidáre, v. a. versichern, sicher machen; — anvertrauen. Affidarsi, sich auf Etwas verlassen — sich getrauen.

Affidáto, part. versichert, gesichert ꝛc.

Affidáto, s. m. der sich Einem anvertraut, auf ihn verläßt.

Affieboláre, v. a. s. indebolire.

Affieboliménto, s. m s. indebolimento.

Affiebolire, v. a. s. indebolire. Pres. isco.

Affiebolito, part. s. indebolito.

Affievolézza, s. f. Affievolimento, s. m. s. debolezza.

Affievolire, v. a. s. indebolire. pres. isco.

Affiggere, v. a. heften, anheften, anschlagen; (beym Dante) für pugnere — affiggersi, v. r. inne halten und unbeweglich stehen bleiben; praet. affissi, part. affisso.

Affiguraménto, s. m. Erkennung.

Affiguráre, v. a. s. raffigurare; und assomigliare.

Affigurazióne, s. f. s. affiguramento.

Affiláre, v. a. schärfen, schleifen, wetzen, abziehen; fig. reizen, antreiben, Lust machen. Affilarsi, v. r. sich in Reih und Glied stellen, sich reihen.

Affiláto, part. geschärft, gewetzt ꝛc. in Reihen, in Glieder gestellt. Naso affilato, eine spitze, gerade Nase; volto affilato, ein hageres Gesicht — in der Naturgeschichte so viel als cuspidatus, fein gespitzt.

Affilatúra, s. f. die Schärfe, die Schneide.

Affilettáre, v. a. im Netze fangen, z. B. affilettare gli uccelli, it. die Fäden eines Vogelnetzes an einander binden.

Affilo, oder a filo, adv. reihenweise, in der Reihe; affilo di spada, mit der Schärfe des Schwertes; mettere affilo di spada, niedersäbeln, über die Klinge springen lassen.

Affinaménto, s. m. Verfeinerung, Läuterung, Reinigung.

Affináre, v. a. fein, dünn machen, verdünnen; reinigen, verfeinern, schärfen.

Affináto, part. verfeinert ꝛc.

Affinatójo, s. m. eine Art Schmelztiegel.

Affinatóre, s. m. ein Scheider, Markscheider; Gold- und Silberscheider.

Affinchè, Affine che, conj. daß; damit daß; auf daß; um.

Affine, s. m. et f. auch adj. ein Schwager, eine Schwägerin; verschwägert.

Affinecchè, conj. s. Affinchè.

Affinire, v. n. zu Ende gehen, abnehmen; it. fein, lauter, rein werden; v. a. zu Ende führen; auch statt affinare; pres. isco.

Affinità, Affinitáde, Affinitáte, s. f. Schwägerschaft, Verwandtschaft durch

Heirath. — Befreundung — fig. Gleichheit, Aehnlichkeit.
Affiocaménto, s. m. die Heiserkeit.
Affiocáre, v. n. heiser werden, einen rauhen Hals bekommen.
Affiocáto, part. heisch, heiser.
Affiocatúra, s. f. s. affiocamento.
Affioráto, adj. geblümt; mit Blumen geziert.
Affirmáre, v. a. s. affermare.
Affisaménto, s. m. Anstarrung, Beschauung, unverwandter Blick.
Affisáre, v. a. scharf und mit Aufmerksamkeit ansehen, anstarren; aufmerksam seyn, Acht geben.
Affissáre, ecc. s. affisare, ecc.
Affisso, part. angeheftet, von affiggere. — statt fermato, s. (Dante.)
Affisso, s. m. bey den Grammatikern: Anhängewort, z. B. dammi, für dà a me.
Affittajuólo, s. m. s. fittajuolo.
Affittáre, v. a. vermiethen, verpachten; abpachten, abmiethen; dann sagt man besser: prendere in affitto.
Affittáto, part. vermiethet, verpachtet etc.
Affittatóre, s. m. der Miether — der ein Schiff miethet zum Transport seiner Waaren.
Affittévole, adj. was zu vermiethen, zu verpachten ist.
Affitto, s. m. Pacht, Verpachtung — Pachtgeld, Miethe.
Affittuále, affittuario, s. m. Abmiether Pächter.
Afflammáre, v. n. s. infiammare.
Affláre, v. n. anhauchen, anblasen. — durch den Hauch einflößen.
Affláto, s. m. das Anhauchen, Einhauchen.
Affliggere, v. a. betrüben; Leiden verursachen; quälen, kränken, übel behandeln. Affliggersi, sich betrüben, sich kränken; praet. afflissi, part. afflitto.
Affliggitivo, adj. s. afflittivo.
Affliggitóre, s. m. Peiniger, Quäler.
Afflittivo, adj. betrübend, kränkend. Pena afflittiva, eine Leibesstrafe.
Afflitto, part. betrübt, gekränkt, niedergeschlagen etc., ein elender, armer Mensch.
Afflizioncélla, s. f. dim. eine kleine Betrübniß.
Afflizióne, s. f. Betrübniß, Herzeleid, Kummer, Noth, Drangsal, Trübsal.
Affluénte, adj. verb. s. abbondante, in der Physik: was herbey fließt.
Affluenteménte, adv. s. abbondantemente
Affluénza, s. f. s. abbondanza.
Afflúere, Affluire, v. n. s. abbondare.
Affluitúdine, s. f. s. affluenza.
Afflussionársi, v. r. sich verkälten, Schnupfen u. dgl. zuziehen.
Afflussionáto, adj. der sich verkältet hat.
Afflussióne, s. f. Verkältung; Fluß.
Afflússo, s. m. Zufluß — Zusammenfluß der Feuchtigkeiten in einem Theile des Körpers.
Affocalistiáre, v. a. (ein Mahlerwort) die Schatten mit sehr dunklen Farben mahlen; sehr starken Schatten auftragen.
Affocáre, v. a. anzünden, entzünden, in Feuer setzen, glühend machen; fig. affocarsi, entzündet, erhitzt werden.
Affocaticcio, adj. dim. ein wenig entbrannt, etwas entzündet, hitzig.
Affocatissimo, adj. sehr entzündet, ganz feurig, glühend; ganz entbrannt, brennend.
Affocáto, part. entzündet, entbrannt, glühend etc., it. feuerroth, hochroth.
Affogággine, s. f. } Erstickung; Ersäufung.
Affogaménto, s. m. }
Affogáre, v. a. Einen ersticken; ersäufen, affogarsi, v. r. ersaufen, ersticken; viel Feuchtigkeit annehmen; durchweicht werden; v. n. ersticken, den Athem verlieren; prov. affogare in un bicchier d'acqua, durch einen kleinen Zufall in großen Schaden kommen; auch: sich aus Nichts finden können; affogare una fanciulla, ein Mädchen unglücklich verheirathen; affogar nelle faccende, mit Arbeit überhäuft seyn; affogar nei mocci, s. moccio; affogare ne' débiti, bis über die Ohren in Schulden stecken; affogar nella roba, ne' danari, nella felicità, e simili, Alles vollauf haben; seines Reichthums kein Ende wissen; affogar nella cánapa, gehängt werden, an den Galgen kommen; (ist pöbelhaft); affogare nella bonaccia, im Wohlleben ersticken; affogare una cosa, Etwas verheimlichen, vertuschen; Etwas mit so vielen Nebensachen überhäufen, daß es sein Ansehen verliert; affogar di sete, verdursten, sehr durstig seyn. Bisogna bere, o affogare, friß Vogel, oder stirb.
Affogáto, part. von affogare; s. uova affogate, weich gesottene Eier.
Affogatúra, s. f. s. affogamento.
Affollaménto, s. m. häufiger Zulauf, großes Gedränge.
Affolláre, v. a. drängen, pressen, drücken. Affollarsi, sich drängen, drücken; fig. anhäufen in Menge; v. n. affollare, keuchen, s. ansare.
Affollataménte, adv. haufenweis.
Affoltaménto, s. m. Eilfertigkeit, Übereilung, Hastigkeit.
Affoltáre, v. n. Affoltarsi, v. r. hastig und mit gebrochenen Worten reden, poltern. Affoltarsi, mit vielen und allerley Speisen den Magen anfüllen. Affoltarsi sopra gl' inimici, auf die Feinde hitzig losgehen; losbrechen.
Affoltáta, s. f. s. affoltamento.

Affoltáto, part. von affoltare, s.
Affondamento, s. m. Untersinkung, Versinkung; it. Versenkung.
Affondáre, v. a versenken auf den Grund; tief hineintreiben, schlagen. Affondar pali, Pfähle einrammen; affondare una fossa, einen Graben tiefer graben. Affondáre, v. n. untersinken, versinken, zu Grunde gehen.
Affondáto, part. versenkt, versunken; tief in die Erde ꝛc. geschlagen; gesenkt.
Affondatúra, s. f. Vertiefung; Aushöhlung.
Affóndere, v. a. hinzugießen; praet affusi, part. affuso.
Affóndo, adv. tief.
Affóndo, s. m. der Zustand eines Kaufmanns, da er sich nicht mehr aus seinen Schulden helfen kann; esser nell' affondo.
Affóndo, oder a fondo, adv. s. fondo.
Afforcáre, v. a. an den Galgen hängen; an eine Gabel stecken, mit der Gabel fassen.
Afforestieráre, v. a. fremd machen, ein fremdes Ansehen geben.
Afforestieráto, part. fremd gemacht; s. m. der wie ein Fremder aussieht.
Affornelláre, v. a. (ein Schiffswort) das Ruder in die Höhe halten, wenn das Fahrzeug mit den Segeln geht, oder stille steht.
Affortificáre, v. a. s. fortificáre.
Affortire, v. a. s. fortificare, pres. isco.
Affortunáto, part. s. fortunato.
Affórza, adv. besser a forza, durch Vieles mit Vielem.
Afforzaménto, s. m. s. fortificazione.
Afforzáre, v. a. s. fortificare.
Afforzársi, v. r. s. sforzarsi.
Affoscáre, v. a. s. offuscare.
Affossaménto, s. m. Ausgrabung, Aushöhlung; Aufwerfung eines Grabens.
Affossáre, v. a. Gräben ziehen, mit Gräben umgeben.
Affossáto, part. mit Gräben umzogen; fig. occhj affossati, tiefliegende Augen.
Affrágnere, v. a. brechen, zerbrechen, zerschlagen; it. fig. abmatten, niederschlagen, kraftlos machen; praet. affransi, part. affranto.
Affraláre, affralire, v. a. schwächen, entkräften. Affralirsi, v. r. schwach, matt werden. pres. isco.
Affralito, part. geschwächt, matt ꝛc.
Affrancáre, v. a. befreyen, losmachen, freylassen, der Dienstbarkeit entlassen; ermuntern, aufmuntern.
Affrancáto, part. befreyt; s. m. ein Freygelassener.
Affrángere, v. a. s. affragnere.
Affránto, part. geschwächt, abgemattet; entkräftet; niedergeschlagen.
Affrantúra, s. f. Mattigkeit, Entkräftung.
Affrappáre, v. a. s. frappare.
Affratellaménto, s. m. s. affrattellanza.
Affrattellánza, s. f. Brüderschaft, große Vertraulichkeit; genauer Umgang, brüderliche Freundschaft.
Affratellársi, v. r. sehr vertraut thun; sich sehr gemein machen; in eine Brüderschaft zusammentreten.
Affrátto, adj. s. anfratto.
Affreddáre, v. a. kalt machen; v. n. kalt werden, erkalten; affreddarsi, sich erkälten, kaltsinnig, laulicht werden.
Affrenaménto, s. m. die Bezähmung, Zusammenziehung, Mäßigung; der Zwang des Zaumes, die Bezwingung.
Affrenáre, v. a. zäumen; in Zaum halten. v. n. den Zaum willig annehmen.
Affrenáto, part. gezäumt, gezähmt.
Affrettaménto, s. m. affrettanza, s. f. Eile, Eilfertigkeit, Beschleunigung.
Affrettáre, v. a. beschleunigen, fördern; affrettarsi, v. r. eilen, hurtig, geschwind, schleunig machen.
Affrettáto, part. beschleunigt.
Affrettatóre, s. m. Beschleuniger.
Affrettatrice, s. f. Beschleunigerin.
Affrettóso, adj. eilfertig, s. frettoloso.
Affricáno (marmo) ein purpurrother und weiß gefleckter Marmor mit schwarzen Zwischenräumen. Affricáno fiorito, ein weißer antiker Marmor, mit purpurrothen und gelben Flecken, und schwärzlichen Zwischenräumen.
Affricino, áffrico, s. m. der Südwestwind; die Schiffer sagen auch Libeccio, oder Garbino, s.
Affricógno, adj. herb, sauer; uva affricogna, eine Art Weintrauben von widrigem Geschmacke, von herbem Geschmack.
Affriggere, v. a. s. affliggere.
Affritelláre, v. a. ausgeschlagene Eyer in Oehl oder Butter kochen, so, daß ein jedes für sich ganz bleibe, und zwar das Weiße geröstet, aber die Dotter nicht hart werde. — auch: in Stücken zerhauen.
Affritto, part. s. afflitto.
Affrizióne, s. f. s. afflizione.
Affrontaménto, s. m. Angriff, Anfall.
Affrontáre, v. a. beherzt angreifen, anfallen — entgegen gehen, anreden, angehen; mit einander vergleichen, gegen einander halten. v. r. affrontarsi, auf einander losgehen; eine Schlacht liefern; einander begegnen, antreffen; sich vereinigen; v. n. gegenüber stehen, liegen, seyn.
Affrontáta, s. f. s. affrontamento.
Affrontáto, part. von affrontare, s. Battaglia affrontata, eine offene Schlacht; ein Haupttreffen. Prov. uomo affron

tato è mezzo morto, ein plötzlicher Angriff bringt aus aller Fassung.

Affrontatóre, s. m. der Angreifende, Anfänger eines Streites, Krieges.

Affrónto, s. m. s. affrontamento it. Beschimpfung, Schmach, Beleidigung. Far un affronto, einen Schimpf anthun.

Affumáre, v. a. s. affumicare.

Affumáto, part. geräuchert, beräuchert ꝛc. fig. abietto, umile, s.

Affumicaménto, s. m. das Räuchern; Schwärzung, Belästigung vom Rauche.

Affumicáre, v. a. beräuchern, räuchern, z. B. Würste; schwärzen durch Rauch.

Affumicáta, s. f. das Beräuchern!

Affummáre, v. a. s. affumare.

Affuocáre, v. a. s. affocare.

Affuóri, conj. s. fuorchè.

Affuscáre, v. a. s. offuscare.

Affusióne, s. f. Zugießung, Beygießung.

Affusoláre, v. a. herausschmücken, herausputzen — spindelförmig machen Affusolarsi, sich wie eine Spindel drehen.

Affusoláto, part. herausgeputzt; wie eine Spindel geformt, herumgedrehet. Gambe affusolate, hagere, dünne Beine — affusolato, adv. geradeswegs, geradezu, spornstreichs; se n'è venuto qui affusolato.

Affustáre, v. a. schäften. Affustare archibugi, Büchsen schäften; affustare i cannoni, die Geschütze auf die Lavetten legen.

Affutáre, v. a. s. confutare.

A fiácca collo, adv. über Hals und Kopf.

Afonia, s. f. Verlust der Sprache in einer Krankheit.

Aforismo, s. m. ein kurzer Lehrsatz.

Afrétto, adj. dim. etwas herb; säuerlich, unreif.

Afrézza, s. f. die Herbigkeit, Schärfe, Säure.

Afro, adj. herb, sauer.

Afrodisiaco, adj. venerisch. Lue afrodisiaca, Lustseuche.

Afronitro, s. m. Mauersalz, Kalksalz.

Afroselino, s. m. ein gestreifter, oder undeutlicher und fein strahliger, mehliger, halb verhärteter Gyps.

Afrúzzo, adj. s. afretto.

Agà, s. m. Aga, ein Befehlshaber bey den Türken; l'Agà de' Gianizzeri, der Janitscharenoberste.

Agalócco, s. m. Aloeholz.

Agalocchite, s. m. versteinertes Aloeholz.

A'gape, s. f. ein Liebesmahl, Brüdermahl, in der ersten Kirche.

Agárico, s. m. Blätterschwamm, Lerchenschwamm; agárico minerale, Mondmilch.

A'gata, s. f. der Achat, Achatstein. Agata d'Islanda, Glasachat. Agataónice, der Achatonix.

Agúta, s. f. eine Nadel voll Zwirn.

Agatáto, adj. achatähnlich. Alabástro agatáto, achatähnlicher Alabaster.

Agáva, s. f. die Baumaloe, die amerikanische Aloe.

Agázza, s. f. Zorn.

Agazzáre, v. a. zum Zorn reizen.

Agazzino, s. m. eine Art Stegdorn, Wegedorn, der rothe Beeren trägt.

Agénte, adj. wirkend, handelnd; it. s. m. ein Agent, Sachwalter, der Eines Geschäfte betreibt.

Agenzáre, v. a. s. piacére, aggentilire, abbellire.

Agenzia, s. f. die Agentschaft.

Ageráto, s. m. Malvasirkraut; Leberbalsam.

Agevolaménto, s. m. Erleichterung, Hebung, Wegräumung der Hindernisse.

Agevoláre, v. a. erleichtern, lindern; die Hindernisse heben, den Weg bahnen; it. (beym Dante) helfen.

Agevoláto, part. erleichtert.

Agévole, adj. leicht; was ohne viele Mühe geschieht; it. zahm, umgänglich — flink, fertig, leicht.

Agevolménte, adv. s. facilmente.

Agevolézza, s. f. Leichtigkeit; Geschwindigkeit; Bequemlichkeit; sanfter Umgang; it. (beym Dante) Sanftmuth, sanftes Wesen — Nachsicht in Forderung einer Schuld; usare agevolezza, Nachsicht haben.

Aggaffáre, v. a. s. accaffare, arraffare.

Aggarbáre, v. a. s. garbare.

Aggavignáre, v. a. ergreifen, beym Halse; fest fassen; fest halten.

Aggavignáto, part. angefaßt, beym Halse gefaßt, fest gehalten.

Aggecchiménto, s. m. Erniedrigung, Demüthigung.

Aggecchirsi, v. r. sich demüthigen, erniedrigen.

Aggeláre, v. a. gefrieren machen; durch die Kälte hart machen; aggelarsi, gefrieren, einfrieren, zufrieren.

Aggeláto, part. gefroren.

Aggelazióne, s. f. das Gefrieren.

Aggentilire, v. a. hübsch, artig, schön, angenehm, niedlich machen; verschönern — fein gesittet machen, pres. isco.

Aggettáre, v. a. (in der Baukunst) hervorbauen, daß Etwas hervorrage.

Aggettáto, part. herausgebaut, hervorragend.

Aggettivo, und Agghiettivo, s. m. s. addiettivo.

Aggétto, s. m. Vorsprung, in einem Gebäude.

Agghermigliáre, v. a. Etwas fest fassen, festhalten.

Aggheronáre, v. a. flicken, Stücke daran setzen.

Aggheronáto, part. was angeflickte Stücke hat, aus vielen Stücken zusammengesetzt, fig. von vielen Feldern, in Wappen.
Agghiacciaménto, s. m. Verwandlung in Eis.
Agghiacciáre, v. a. zu Eis machen; mit heftiger Kälte durchbringen. Agghiacciare v. n. agghiacciarsi, Eis werden, gefrieren; it. agghiacciar di freddo, eiskalt werden; vor Kälte erstarren; fig. l'ingégno s'agghiaccia, der Verstand vergehet, steht still; gli si agghiaccia il sangue per la paura, und Furcht erstarret ihm das Blut in den Adern.
Agghiacciáto, part. gefroren, zu Eis geworden — zusammengeronnen, wie das Oehl — fig. starr, erstorben, fühllos — in Hürden eingeschlossen.
Agghiáccio, s. m. Hürde, Pferche, für die Schafe.
Agghiadaménto, s. m. Erstarrung vor Kälte.
Agghiadáre, v. n. et v. r. vor Kälte erstarren; fast erfrieren; einen gewaltigen Frost haben, it. erstechen.
Agghiadáto, part. vor Frost erstarret — erstochen, niedergesäbelt.
Agghiadire, v. a. s. agghiadare, ecc. pres. isco.
Agghiettivaménte, adv. adjectivisch nach Art eines Beywortes.
Agghiettívo, s. m. s. Addiettivo.
Agghiróne, s. m. s. Airone.
Aggiacénza, s. f. Gränzort — was dabey liegt, angränzend. — Angehör.
Aggiacére, v. imperf. anstehen, wohl stehen; schicklich, anständig seyn; sich geziemen, schicken, gebühren — angränzen.
Agginocchiaménto, s. m. s. inginocchiazione.
Aggio, s. m. Aufgeld.
Aggiogáre, v. a. ans Joch spannen.
Aggiogliáto, part. s. giogliato.
Aggiornáre, v. a. den Tag ansetzen, bestimmen, festsetzen. Aggiornare le parti, den Parteyen einen Termin ansetzen; it. v. n. und v. r. tagen. Aggiorna, oder s'aggiorna, es taget.
Aggiornáto, part. dem ein Tag bestimmt, angesetzt ist; auf einen gewissen Tag bestellt.
Aggiraménto, s. m. das Herumgehen im Kreise, das Hin- und Hergehen — das Herumdrehen; fig. Hintergehung.
Aggirándola, s. f. s. girandola.
Aggiráre, v. a. umgehen, einen Ort umgehen; herum, hin und her drehen, führen — fig. aggirare uno, Einen bey der Nase herumführen, hinters Licht führen. Aggirare, v. n. et v. r. aggirarsi, herumgehen, herumstreichen, herumirren, umher schweifen — hin und her gehen, sich hin und her drehen, wenden, einem Streiche auszuweichen; fig. das Ende in einer Rede nicht finden können.
Aggirátà, s. f. s. aggiramento.
Aggiráto, part. umgangen — hintergangen.
Aggiratóre, s. m. ein Herumirrender, Landstreicher; Betrieger.
Aggiratrice, s. f. eine Landstreicherin, Herumschweifende, fig. Betriegerin.
Aggiudicáre, v. a. gerichtlich, rechtlich zusprechen.
Aggiudicáto, part. gerichtlich zuerkannt ꝛc.
Aggiudicatório, adj. s. giudicatorio.
Aggiudicazióne, s. f. gerichtliche Zuerkennung.
Aggiúgnere, v. a. beyfügen, hinzusetzen; vereinigen, adjungiren, zuordnen; v. n. erreichen, reichen; aggiugnersi a una cosa, sich worauf legen, befleißigen; praet. agiunsi, part. aggiunto.
Aggiugniménto, s. m. Beyfügung.
Aggiugninfine, s. m. die am Ende eines Wortes beygefügte Partikel, z. B. dátecelo, gebet es uns.
Aggiugninmézzo, s. m. ein Buchstabe, der in ein Wort eingeschoben wird, z. B. dimmi piuttosto.
Aggiugninnánzi, s. m. ein Buchstabe oder eine Sylbe, die im Anfange eines Wortes vorgesetzt wird, z. B. disfare, sfacciato.
Aggiugnitóre, s. m. } der hinzusetzt.
Aggiugnitrice, s. f. } die hinzusetzt.
Aggiúngere, v. a. s. aggiugnere, ecc.
Aggiúnta, s. f. Zusatz, Beysatz, Zugabe; Anwachs, Vermehrung.
Aggiuntatóre, s. m. Betrieger.
Aggiuntivo, s. m. s. addiettivo.
Aggiúnto, part. beygefügt, hinzugesetzt ꝛc. s. m. un Aggiunto, ein Beywort.
Aggiuntochè, conj. um so mehr, um desto mehr, weil.
Aggiuntúra, } s. f. s. aggiunta.
Aggiunzióne, } s. f. s. aggiunta.
Aggiuráre, v. a. schwören, beschwören — auch statt scongiurare, s.
Aggiurazióne, s. f. s. congiura, cospirazione.
Aggiustábile, adj. ausgleichbar, was sich abthun, in Ordnung bringen läßt.
Aggiustaménto, s. m. Ausgleichung, Abthuung, Vergleichung, Vergleich. it.
Aggiustáre, v. a. zurecht machen, in Ordnung bringen — abgleichen, in Richtigkeit bringen. Aggiustare le biláncie, die Wagschalen abgleichen; aggiustare una lite, einen Streit beylegen; aggiustare un colpo, einen Stoß im Fechten wohl anbringen — Einem den Pelz waschen — ankleiden, putzen; aggiustare il capo, das Haar frisiren. **Aggiustare i conti**, die Rechnung be-

schließen, bezahlen. **Aggiustársi**, v. r. sich niedersetzen, sich ankleiden, putzen.
Aggiustataménte, adv. gehörig, ordentlich; schicklich.
Aggiustáto, part. berichtiget ꝛc.
Aggiustatóre, s. m. Anordner, Einrichter; it. in den Münzen, der den Geldsorten das rechte Gewicht gibt.
Aggiustévole, adj. was berichtiget, in Richtigkeit gebracht werden kann.
Aggomicciolare, v. a. s. aggomitoláre.
Aggomitoláre, v. a. in einen Knäuel winden; it aggomitolarsi, v. r. sich zusammenziehen wie ein Knäuel, wie der Igel, wie ein Bienenschwarm.
Aggomitoláto, part. in einen Knäuel gebracht ꝛc.
Aggottáre, v. a. das Wasser aus dem Schiffe pumpen.
Aggradáre, v. n. s. aggradire.
Aggradévole, adj. angenehm, lieblich, anmuthig.
Aggradevolménte, adv. angenehmer Weise, nach Eines Geschmack, Gefallen.
Aggradiménto, s. m. Genehmigung, Bewilligung, Beyfall.
Aggradire, v. n. gefallen, wohlgefallen; Einem anstehen; wohl aufnehmen; pres. in isco.
Aggradito, adj. angenehm, lieb; part. wohl aufgenommen, gebilliget.
Aggraduirsi, v. r. sich bey Einem beliebt machen.
Aggraffáre, **Aggraffire**, } v. a. ergreifen, fassen.
Aggrampáre, v. a. ergreifen, fassen mit einem krummen Haken.
Aggranáre, v. a. s. granáre.
Aggranchiársi, v. r. vor Kälte krumm werden, eigentlich von den Fingern.
Aggrancire, v. a. mit einem krummen Haken fassen; pres. in isco.
Aggrandiménto, s. m. Vergrößerung, Vermehrung, Erweiterung.
Aggrandire, v. a. vergrößern, erweitern, vermehren, erhöhen; pres. in isco.
Aggranditóre, s. m. Vergrößerer, Erheber, Herausstreicher.
Aggrappaménto, s. m. das Fassen mit einem Haken.
Aggrappáre, v. a. anhaken, anhäkeln; mit einem Haken fassen. Aggrappársi, sich mit den Händen oder Armen anklammern.
Aggrappáto, part. angehäkelt.
Aggratáre, v. n. s. aggradire.
Aggraticciáre, v. a. um Etwas winden, schlingen.
Aggraticciársi, v. r. sich umschlingen, anhängen, winden, wie Epheu um Bäume.
Aggraticciáto, part. umschlungen, umwunden.
Aggratigliáre, v. a. gefangen setzen, einkerkern.
Aggráto, adj. s. gráto.
Aggravacócchi, s. m. eine unnütze Last eines Wagens, scherzweise von Einem, der sich immer umherfahren läßt.
Aggravaménto, s. m. Belästigung, Beschwerung.
Aggraváre, v. a. beschweren, durch die Last niederdrücken — vergrößern, die Schuld, das Uebel. Aggraváre, v. n. und aggravársi, schwer werden; das Uebel großer werden, schlimmer; aggravársi, sich ärgern, bös, unwillig werden.
Aggraváto, part. beschwert — größer geworden, vermehrt.
Aggravazióne, s. f. s. aggravaménto.
Aggrávio, s. m. Beschwerde, Ungemach, Ueberlast; Nachtheil; Auflage von Zoll oder Steuern.
Aggraziáre, v. a. begnadigen; aus Gnade verleihen.
Aggraziáto, part. begnadiget; auch: artig, von gefälligen Sitten.
Aggregaménto, s. m. s. aggregazióne.
Aggregáre, v. a. in eine Anzahl, in eine Gesellschaft aufnehmen, zugesellen — vereinigen, Dinge, die von Natur verschieden sind.
Aggregativo, adj. pillole aggregative, eine Art Pillen, wider vielerley Uebel.
Aggregáto, part. in eine Gesellschaft aufgenommen, zugesellt. Ufficiále aggregáto, ein Officier, der bey einem Regimente so lange angestellt wird, bis anderswo eine Erledigung vorfällt.
Aggregáto, s. m. ein Ganzes, das aus vielen Dingen von verschiedener Art bestehet; Aggregat.
Aggregazióne, s. f. Vereinigung verschiedener Dinge — Gesellschaft.
Aggreggiáre, v. a. in eine Heerde versammeln. Aggreggiársi, v. r. zu einer Heerde werden, sich heerdenweise versammeln.
Aggressóre, s. m. der Angreifende; Anfänger eines Streites; Angreifer.
Aggreváre, v. a. s. aggraváre.
Aggrezzáre, v. a. s. agghiadáre.
Aggricchiáto, part. s. aggranchiáto.
Aggrinciáre, **Aggrinzáre**, } v. a. runzeln, falten, v. n. sich runzeln, falten.
Aggrinzáto, part. gerunzelt, gefaltet, runzlig.
Aggrizzársi, v. r. vor Kälte erstarren, starr werden; s. intirizzirsi, inrigidire.
Aggrizzáto, part. vor Kälte erstarrt.
Aggrommáre, v. n. aggrommarsi, v. r. zu einer Kruste werden.

Aggrondáre, v. n. böse werden, eine ernsthafte, sauere Miene annehmen.

Aggrondatúra, s. f. ein saueres, mürrisches Aussehen. Méttersi in aggrondatúra di dispétto, aus Verachtung Einen sauer ansehen.

Aggroppáre, v. a. (mit einem geschlossenen o) zusammenwickeln, zusammenbinden, sammeln, häufen.

Aggroppáto, part. zusammengewickelt, zusammengeknüpft.

Aggroppiáre, v. a. s. aggroppare.

Aggrottáre, v. a. Erde auf dem Rande eines Grabens häufen; ein Stück Land mit einer Erderhöhung umgeben; fig. aggrottár le ciglia, die Stirne runzeln, mürrisch sehen.

Aggrottáto, part. von aggrottáre, s.

Aggrottescáto, s. m. Grottenwerk.

Aggrovigliársi, v. r. sich zusammenkrümmen, zusammenwinden, in einander schlingen, drehen wie ein Wurm, wie ein Blatt rc.

Aggrovigliáto, part. von aggrovigliarsi, zusammengekrümmt.

Aggrumársi, v. r. in Klümpchen zerreiben, sich klümpern.

Aggrumáto, part. geronnen, zusammengelaufen.

Aggrumolársi, v. r. sich in Häuptchen schließen, wie der Kopfsalat, von Aggrumoláre, v. a. sammeln, zusammenbringen.

Aggruppaménto, s. m. das Ineinanderschlingen, das Zusammenknüpfen; die Verwickelung.

Aggruppáre, v. a. s. aggroppare.

Agguagliaménto, s. m. Ausgleichung, Gleichmachung.

Agguagliánza, s. f. Gleichheit, Aehnlichkeit.

Agguagliáre, v. a. s. adeguare; it. vergleichen, in Vergleichung stellen, ausgleichen, eben machen.

Agguagliataménte, adv. gleich, in gleichen Theilen.

Agguagliáto, part. verglichen; gleich gemacht rc.

Agguagliazióne, s. f. s. agguaglianza.

Agguáglio, s. m. s. paragone.

Agguantáre, v. a. mit Gewalt ergreifen, fest fassen.

Agguardaménto, s. m. das Anschauen, die Betrachtung mit den Augen.

Agguardáre, v. a. anschauen, genau besehen, in Augenschein nehmen.

Agguatáre, v. a. nachstellen, auflauern.

Agguatévole, adj. nachstellerisch.

Agguáto, s. m. Nachstellung. Méttersi in agguáto, sich in einen Hinterhalt legen, aufpassen.

Aggueffáre, v. a. beyfügen; s. aggiungere.

Aggueffársi, v. r. noch hinzukommen, sich vereinen.

Agguerríre, v. a. zum Krieg abrichten, kriegerisch machen; pres. isco.

Agguindolaménto, s. m. die Abweifung, Abwindung, Abspulung; it. fig. Hintergehung, Betrug.

Agguindoláre, v. a. auf die Spule winden.

Agguindolársi, v. r. sich drehen und wenden, Einen zu hintergehen.

Agguíndolo, s. m. s. guíndolo.

Aggustáre, v. n. gefallen, nach dem Geschmack seyn, behagen.

Agherbíno, s. m. s. garbino und libeccio.

Aghétta, s. f. Bleyglätte.

Aghétto, s. m. Senkel, Nestelstift.

Aghiáccio, s. m. (bey den Schiffern) Stange am Steuerruder.

Aghiróne, s. m. Reiger, Reiher.

Agiaménto, s. m. Gemächlichkeit, Bequemlichkeit; Abtritt.

Agiamina, all' agiamina, adv. in Gold und Silber, in Eisen eingelegt; mit damascirter Arbeit.

Agiáre, v. a. s. adagiare.

Agiataménte, adv. gemächlich, bequemlich.

Agiatézza, s. f. Wohlstand; bequemes Leben; Vermögen.

Agiáto, part. von agiare, s. it. der wohlhabend, in guten Umständen ist. Male agiáto, beym (Boccac.) der kümmerlich lebt; it. geräumlich — bequem anliegend, von Kleidern; it. leicht zu führen, zu regieren, z. B. una spáda agiáta; it. nachdrücklich, stark; paróle agiáte.

Agíbile, adj. thunlich, was man thun kann.

***A'giere**, s. f. s. aria, aere.

A'gile adj. gewandt, munter, hurtig, flink — thunlich; leicht zu thun.

Agilità, **Agilitáde**, **Agilitáte**, s. f. Hurtigkeit, Fertigkeit, Geschwindigkeit, Gewandtheit.

Agilménte, adv. hurtig, munter, leicht rc.

***A'gina**, s. f. Geschwindigkeit, Eilfertigkeit; avér agina, Stärke und Kraft haben.

A'gio, s. m. Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, Muße; eine Wohnung — Alter; A bell' agio, a buón ágio, a grande agio, gemächlich, sehr gemächlich; fare a súo ágio, nach seiner Bequemlichkeit Etwas thun; fare i súoi ági, seine Nothdurft verrichten.

Agiológio, s. m. vor Alters ein Kirchenbuch, wo die Nahmen der Heiligen aufgezeichnet waren.

Agíre, v. a. wirken, handeln, thun; pres. isco

Agitaménto, s. m. starke Bewegung, Erschütterung, Beunruhigung.
Agitáre, v. a. hin und her, hin und wieder bewegen; erschüttern, schütteln, hin und her stoßen, treiben, wenden; it. Geschäfte, Prozesse betreiben, agitáre una causa, una quistione — beängstigen, beunruhigen.
Agitazioncélla, s. f. dim. kleine Bewegung. Agitazioncélla d'animo, kleine Gemüthsbewegung.
Agitazióne, s. f. s. agitamento.
Agláia, s. f. der Prachtbaum in Cochinchina.
Agliáta, s. f. Knoblauchbrühe. Fare una agliáta, (sprichwörtlich) ein unnützes, verdrießliches Gewäsche machen.
Agliettíno, Agliétto, s. m. junger kleiner Knoblauch. Confortársi con gli agliétti, sich mit kleinen Hoffnungen oder Kleinigkeiten trösten lassen.
Aglio, s. m. Lauch — Knoblauch. Esser verde come un áglio, frisch und gesund seyn; prov. tanto se ne sa a mangiárne uno spicchio, quanto un cápo d' aglio, etwas mehr oder weniger verändert die Sache nicht. Aglio moscáto, Bisamlauch. Aglio vittoriále, Allermannsharnisch, die lange Siegwurz, Schlangenlauch. Aglio orsino, Bärenlauch.
Aglio pórro, s. m. der Porrey.
Agna, s. f. s. aguella.
Agnáto, adj. von väterlicher Seite verwandt.
Agnazióne, s. f. Blutsfreundschaft von väterlicher Seite.
Agnélla, s. f. ein Lamm, ein Lämmchen.
Agnelláccio, s. m. ein elendes, verbuttetes Lamm.
Agnellétta, s. f. dim. ein ganz kleines Lamm.
Agnellétto, s. m. ein Lämmchen.
Agnellína, s. f. s. agnelletta.
Agnellíno, adj. vom Lamme.
Agnellíno, s. m. s. agnelletto.
Agnéllo, s. m. ein Lamm.
Agnellótti, s. m. plur. eine Art Pastete mit mürbe geschlagenem Fleische.
Agnellúccio, s. m. s. agnelletto.
*Agniménto, s. m. s. cognizione.
Agníno, adj. vom Lamm. Agnina pelle, Lammfell.
Agnizióne, s. f. Wiedererkennung; it. fleischliche Erkennung einer Person.
Agno, s. m. s. agnello, eine Beule an der Schamseite; fig. tagliár l'ágno, frisch wagen; tagliár l'agno alla lite, den Streit entscheiden.
Agnocásto, s. m. Keuschbaum, Schafsmüllen (Pflanze).
A'gnolo, s. m. s. angelo, it. eine alte französische Münze, worauf ein Lamm geprägt war.
Agnusdéi und Agnusdéo, s. m. ein geweihtes Stück Wachs, worauf das Lamm Gottes gedruckt ist; fig. die consecrirte Hostie — ein jedes Bild mit dem Lamm Gottes.
Ago, s. m. Nadel — Magnetnadel — Stachel im Schwanze der Wespen, Bienen, &c. — die Zunge an der Wage — der Dorn in der Schnalle, im Schlosse — der Haspen, Rundtheil, der Thürangel, worin das Thürband gehet — der Zeiger an der Uhr — das hölzerne Instrument, worauf die Faden bey dem Netzstricken gewickelt werden. Prov. dare un ágo per avére un pálo di ferro, eine Wurst nach einer Seite Speck werfen — eine Art Seefische, auch agúglia genannt.
Agócchia, s. f. s. ago.
Agognánte, adj. verb. anstatt avido s.
Agognáre, v. n. sehr gelüsten, heftig verlangen.
Agognáto, part. sehnlich, begierig, eifrig verlangt, gewünscht, gesucht.
Agognatóre, s. m. der Etwas heftig verlangt.
Agonále, adj. feste agonáli, ein Fest zu Ehren des Janus bey den Römern.
Agóne, s. m. von ágo, eine große starke Heft- oder Packnadel.
Agóne, s. m. der Kampfplatz; der Kampf, das Ringen.
Agonía, s. f. Todesangst, das Ringen mit dem Tode — große Beängstigung; éssere in agonia, in den letzten Zügen liegen — große Begierde, Sehnsucht.
Agonístico, adj. zum Kämpfen, Streiten gehörig.
Agonizzánte, adj. verb. mit dem Tode ringend, der in den letzten Zügen liegt.
Agonizzáre, v. n. mit dem Tode ringen.
A'gora, pl. foem. die Nadeln. *
Agorájo, s. m. ein Nadler, Nadelkrämer; it. Nadelbüchse, Nadelbüchschen.
Agostáro, s. m. eine alte Art Goldmünze, mit dem Brustbilde Kaisers Friedrich auf der einen, und dem römischen Adler auf der andern Seite, welche 1 ¼ Goldgulden galt.
Agostiniáno, s. m. ein Augustinermönch.
Agostíno, adj. im Augustmonat geboren, nur von unvernünftigen Thieren; it. Augustin, ein Mannsnahme.
Agósto, s. m. August, der Erntemonat; ferráre agósto, (aus dem lat. feriari) das Erntefest feyern, den ersten August.
Agósto, adj. Titel der Kaiser, s. augusto.
Agraménte, adv. herbe, hart, auf eine strenge Art.
Agrário, adj. legge agrária, Ackergesetz.

Agrestaménte, adv. grob, unhöflich, bäuerisch, wild.
Agrestáta, s. f. Trank von Saft aus unreifen Weinbeeren, mit Zucker vermischt; Agrest.
Agréste, adj. wild, was ungepflanzt wächst; it. grob, ungesittet, bäuerisch.
Agrestézza, s. f. grobes ungeschliffenes Wesen; it. Herbigkeit, Säure, Schärfe.
Agrestino, adj. säuerlich, scharf; wie unreifer Wein.
Agrésto, s. m. unreife Weinbeeren; it. aus unreifen Weinbeeren gepreßter Saft; menar l'agresto und menarsi l'agresto, einem Andern, oder sich selbst Langeweile machen; fare agresto, Geld unterschlagen, in Rechnungen.
Agrestóso, adj. s. agrestino.
Agrestúme, s. m. das Säuerliche, Scharfe.
Agrétto, s. m. Sauerampfer — auch Garten- und Wasserkresse.
Agrétto, adj. dim. etwas scharf rc.
Agrézza, s. f. Säure, Herbe, Schärfe.
Agria, s. f. eine Art Schwindflechte.
Agricola, Agricoltóre, s. m. Ackermann, Bauer, Landmann.
Agricoltúra, s. f. Feldbau, Ackerbau.
Agrifóglio, oder Allóro spinóso, s. m. Walddistel, Stechpalme.
Agrigno, adj. herblich, säuerlich.
Agrimensóre, s. m. Feldmesser.
Agrimensúra, s. f. die Feldmeßkunst.
Agrimónia, s. f. Ackermennig; Leberklette (Kraut).
Agriótta, s. f saure Kirsche, Weichsel.
Agripérsa, s. f. Feldmajoran.
Agrippa, s. f. eine Art von weißer Salbe in den Apotheken.
Agro, s. m. ein aus Citronen, oder andern säuerlichen Früchten gedruckter Saft; fig. Traurigkeit
Agro, adj. sauer, herb, scharf — streng, rauh, widrig, fig. verdrießlich, unfreundlich — grob, unhoflich — hart zu erdulden — schwer zu verstehen.
Agrodólce, adj. sauersüß.
Agronomia, s. f. die Wissenschaft des Ackerbaues.
Agróstide, s. f. (Botan) Straußgras.
Agrúme, s m. säuerlich und scharf schmeckende Gewächse, z. B. Zwiebeln, Lauch, Knoblauch rc. — Schmerz.
Aguagliánza, **Aguagliézza**, s. f. s Agguaglianza.
***Aguále**, adv. unlängst, kürzlich, anjetzt.
Agualménte, adv. s. egualmente.
Aguardaménto, adv. s. guardamento.
Aguardáre, v. a. aufmerksam betrachten mit den Augen; genau beobachten.
Aguastáre, v. a. s. guastare.
Aguatáre, v. a. s. guardare.
Aguatáre, v. a belauern, sich in Hinterhalt legen; hinterlistig nachstellen.
Aguatatóre, s. m. Nachsteller, Aufpasser.
Aguatatrice, s. f. Nachstellerin.
Aguatévole, adj. nachstellerisch.
Aguáto, s. m. Hinterhalt, wo man Einem aufpaßt; s. agguato.
Agucchiáre, v. a. nähen.
Agucchiatóre, s. m. der mit der Nähnadel arbeitet; ein Schneider.
Agúglia, s. f. ein Adler; it. eine schmale Pyramide (gewöhnlicher guglia); it. der Hornhecht, Nadelhecht — Nadelkerbel; it. Nadel, Nähnadel; it. bey den Seeleuten, die eiserne Angel, woran das Steuerruder sich hin und her bewegt.
Aguglíata, s. f. eine Nadel mit so vielen Fäden, als sie enthalten muß.
Aguglino, s. m. ein junger Adler — eine Gattung alter Münzen von 5 Pfennigen.
Aguglino, adj. adlerartig; naso aguglino, eine krummgebogene Adlernase.
Agugliόne, s. m. ein Stachel.
Agugliótto, s. m. ein junger Adler; it. bey den Seeleuten so viel als aguglia. s.
Agugnáre, v. n. s. agognare.
Agumentáre, v. a. Agumento ecc., s. aumentare ecc.
Agunáre, v. a. s. adunare.
Agúra, s. f. Agúro, s. m. s. augurio.
Aguráto, s. m. Augurat; Auguralwürde.
Aguratóre, s. m. s. augure.
Agustále, adj. bey den Römern, das Beywort der zu Kaiser Augustus Ehre eingeführten Feste.
Agústo, adj. s. augusto.
Agutello, s. m. eine Zwecke, ein Nägelchen.
Agutétto, adj. dim. von aguto, etwas spitzig, scharf, fein.
Agutézza, s. f. s. acutezza.
Agúto, s. m. Nagel.
Agúto, adj. s. acuto.
Aguzzaménto, s. m. die Schärfung; das Wetzen; it. Reizung.
Aguzzáre, v. a. schärfen, wetzen, schleifen; it. sich angreifen, den Kopf daran strecken, aguzzare il cervello, l'ingegno — aguzzar le ciglia, l'occhio, scharf ansehen; aguzzar l'appetito, den Appetit reizen, Appetit machen.
Aguzzáta, s. f. s. agguzzamento.
Aguzzáto, part. geschärft rc.
Aguzzatóre, s. m. ein Schleifer.
Aguzzatúra, s. f. das Schleifen, Schärfen, Wetzen.
Aguzzétta, s. f. Aguzzetto, s. m. der Vertraute oder Liebling bey einem Mächtigen, durch den Alles bewirkt wird.
Aguzzino, s. m. Sklavenaufseher — der durch Schläge die Menschen oder Thiere zur Arbeit antreibt.
Agúzzo, adj. s. acuto.

Ah! Ahi! interj. Ah! O! Ey! ah, ah! ha, ha! (im Spott); it. ah, wie? was sagen Sie?
Ahimè! interj. ach! o weh! leider!
Ahibò! und Aibò! interj. ey bewahre! warum nicht gar!
Ai und A'Art. pl. in dat. m. den.
Aja, s. f. die Tenne in der Scheune, oder unter freyem Himmel — Hofmeisterin — eine große Abtheilung im Garten — ein Platz, der zum Bauen bestimmt ist — der leere Raum in einer Figur — Vogelherd. Mettere in ája, das Getreide zum Dreschen ausbreiten; mettere in aja con uno, auf die Probe kommen mit Einem; menare il can per l'aja, zögern, zaudern — auf die lange Bank schieben; pagarsi sull' aja, sich bezahlt machen; mettere stóppia in aja, vergebliche Arbeit thun.
Ajare, v. a. dreschen; den Grund zu einem Gebäude legen.
Ajáta, s. f. eine volle Lage Getreide auf der Tenne, zum Dreschen.
Ajáto, adj. müßig; s. m. ein Müßiggänger; Vagabund.
Aidojalogia, s. f. Lehre von den Zeugungsgliedern.
Aidojatomia, s. f. Zergliederung der Zeugungsglieder.
A'iera, s. f. s. aria, aere.
Aierino, adj colore aierino, s. azzurro.
Ajétta, s. f. dim. von aja, s. — eine kleine Art Adler.
Aimè! interj. s. ahimè.
Ajo, s. m Hofmeister eines jungen Herrn.
Ajóne, adj. s. ajato
A'iosa, adv. überflüssig, in großer Menge.
Airaménto, s. m. s. adiramento.
Airáre, v. a. s. adirare.
A'ire, s. f. s. aere.
Airóne, s. m. ein Reiher (Vogel).
Aisónne, adv. so viel als auso, nach Gewohnheit, niedriger Ausdruck.
Aissáre, v. a. s. aizzare.
Aita, s. f. Hülfe.
Aitánte, adj. verb. Einer, der hilft, beystehet.
Aitáre, v. a. helfen.
Aitiología, s. f. Lehre von den Ursachen der Krankheiten.
Ajudicáre, v. a. s. aggiudicare.
Ajuóla, s. f. dim. von aja, eine kleine Tenne — Gartenbeetchen — der Strich Erde zwischen zwei Furchen — in der Conchyl. das Gartenbeetchen, das Bretspiel.
Ajuólo, s. m. ein Vogelnetz auf dem Vogelherd; Vogelherd; tirar l'ajuolo, das Netz einziehen; fig. seinen Vortheil ablauern, und zu rechter Zeit erhaschen; it. in proverbialischer Redensart: sterben.
Ajutaménto, s. m. s. ajuto.
Ajutánte, adj. verb. Einer, der hilft — mächtig, stark, wacker.
Ajutánte, s. m. der Adjutant unter den Soldaten; ajutante di cámera, Kammerdiener.
Ajutáre, v. a. helfen, beystehen, behülflich seyn; ajutarsi di alcuna cosa, sich einer Sache bedienen, sie nutzen; ajutarsi, thun, was man kann, sich fortzuhelfen, sich zu ernähren; il poverino s'ajúta — auch: eilen.
Ajutarèllo, s. m. dim. eine kleine Hülfe.
Ajutativo, adj. dienlich, nützlich, zuträglich.
Ajutáto, s. m. s. ajuto.
Ajutatóre, s. m. ein Helfer, Beystand.
Ajutatrice, s. f. Helferin, Beysteherin.
Ajutévole, adj. hülfreich, behülflich rc.
Ajúto, s. m. die Hülfe, der Beystand; ajuto di costa, Zuschuß, über das, was Einer zu fordern hat; ajúti, Hülfsvölker.
Ajutóre, s. m. s. ajutatore.
Ajutório, s. m. s. ajuto; (in der Anatomie) das Achselbein.
Ajutóre, beym Dante, statt Ajutorio s.
Ajutríce, s. f. eine Helferin.
Aizzaménto, s. m. Anreizung, Anregung, Verhetzung.
Aizzáre, v. a. reizen, anregen; erbittern, aufhetzen; böse, zornig, toll machen.
Aizzáto, part. aufgebracht, gereizt rc.
Aizzatóre, s. m. Aufhetzer, Aufwiegler; Anstifter.
Aizzatrice, s. f. Anstifterin, Aufwieglerin.
Aizzóso, adj. aufhetzend.
Ala, s. f. der Flügel, Fittig; báttere l'ále. die Flügel schwingen; fig. tarpare le ale ad alcuno, Einem die Flügel beschneiden — Flügel eines Kriegsheeres; — eine Art Maß von ungefähr drey Spannen, wornach man in Italien die Tapeten mißt Ale del rocchétto, die Zähne am Schneckenrade einer Uhr; l'áli d'un molino a vento, die Flügel einer Windmühle; star su l'ale, auf dem Sprunge stehen, und begierig fortwollen; far ála, wenn Viele auseinander treten, um mittendurch Platz zu machen.
Ala bastárda, Afterflügel.
Alabandina, s. f. eine Art Edelstein von der Farbe des Rubins, doch nicht so hart und schwer.
Alabárda, s. f. eine Hellebarde.
Alabardiére, s m. ein Hellebardier.
Alabastrino, adj. alabastern.
Alabastrite, s. f. et m. der Alabastrit; ein Mittelding zwischen Alabaster und Marmor.
Alabástro, s. m. Alabasterstein; alabastro agatáto, achatähnlicher, weiß und gelb gestreifter Alabaster.

Aláccia, s. f. ein starker, dicker Flügel.
Alacrità, s. f. die Munterkeit, Lebhaftigkeit, Fertigkeit, Geschwindigkeit.
Alamànna, s. f. eine Art Weinbeere, wie der Muskateler; es wird uva darunter verstanden, und hat den Nahmen von dem florentinischen Geschlechte Alamanni, von welchem Einer diese Rebe nach Toskana gebracht hat.
Alamánno, adj. Deutsch.
Alamáro, s. m. Putz von Krepien, Franzen auf den Kleidern; alamári d'óro goldene Franzen.
Aláno, s. m. eine englische Dogge, ein Bullenbeißer.
Aláro, s. m. ein Feuerbock im Kamin.
Aláre, v. a. beflügeln; in der Seefahrt ein Tau straff anziehen — ein Schiff den Strom hinanziehen.
Alatéria, s. f. eine Kneipzange.
Alatérno, s. m. der Alatern, die Steinlinde mit immer grünenden Blättern.
Aláto, part. geflügelt, beflügelt.
Alatóre, s. m. (Seewort) der ein Schiff den Strom hinanziehet.
Alavóga! interj. der Zuruf zu den Sclaven, daß sie rudern sollen.
Alba, s. f. die Morgendämmerung; Tages-Anbruch, die Morgenröthe.
Albacáre, s. abbacare.
A'lbaco, s. m s. ábbaco.
Albagía, s. f. Dünkel, Eigendünkel, Stolz.
Albágio, s. m. ein weißes grobes Tuch; grober Zeug von Wolle.
Albagióso, adj. eingebildet, stolz, hochmüthig.
Albána, s. f. eine Art weißer Weinbeeren.
Albanélla, s. f. albanéllo, s. m. Schwalbenadler; — it. eine Gattung Wein.
Albardéola, s. f. Löffelgans.
Albarèllo, s. m. s. arbarello, it. eine Art Pilz.
A'lbaro, s. m. die schwarze Pappel im Florentinischen, zu Siena Pioppo.
Albático, s. m. eine Art Weintrauben.
Albatrélla, s. f. s. corbezzola, Meerkirsche.
Albátro, s. m. s. corbezzolo.
Albazarina, s. f. eine Art spanische Wolle.
Albazzáno, s. m. ein Kalkstein im Florentinischen, worauf sich oft baumähnliche Figuren finden (Sienesisch), zu Florenz heißt er alberése, s.
Albédine, s. bianchezza.
Albeggiaménto, s. m. die Weiße, der Glanz, der weiße Schimmer.
Albeggiánto, adj. weißlicht.
Albeggiáre, v. n. in's Weiße fallen, weißlicht seyn.
Alberáccio, s. m. die schwarze Pappel.
Alberáre, v. a. in die Höhe richten, aufrichten; aufstecken, eine Flagge, Fahne etc.; s. inalberare.
Albercócca, s. f. eine Aprikose.
Albercócco, s. m. ein Aprikosenbaum.
Alberélla, s. f. die Espe, der Aspenbaum, die Zitterpappel.
Alberellétto, Alberellino, s. m. dim. ein Bäumchen, it. Fläschchen.
Alberéllo, s. m. Fläschchen, Bäumchen.
Alberése, s. m. der Bildermarmor im Florentinischen, oft mit baumähnlichen Figuren bezeichnet, fest und brauchbar zum Bauen — adj. terréno alberése, kalkiger Boden.
Alberéta, s. f. Alberéto, s. m. Espenwald.
Alberétto, s. m. dim. von albero, ein kleiner Baum; it. Zitterpappel, Espe.
Albergagióne, s. f. Albergaménto, s. m. s. albergo.
Albérgamo, s. m. der Liebesapfel, Goldapfel.
Albergáre, v. a. herbergen, beherbergen; Einen aufnehmen, einnehmen; v. n. wohnen; it. bey einem Frauenzimmer schlafen.
Albergáto, part. beherbergt etc.; it. bewohnt, angebaut, volkreich.
Albergatóre, s. m. ein Wirth, Gastwirth.
Albergatrice, s. f. Gastwirthin.
Albergheria, s. f. s. albergo.
Alberghétto, s. m. ein kleines Wirthshaus.
Albérgo, s. m. Herberge, Gasthof, Wirthshaus; (auch überhaupt) Wohnung.
Alberina, s. f. Dendrit; eine Steinart mit Abdrücken von Pflanzen und Kräutern.
Alberino, s. m. eine Art bunter Steine, wie Bäume figurirt, in Toskana — für das diminut. alberetto, s. — eine Art Schwamm, der um die Steine (alberini) wächst.
A'lbero, s. m. ein Baum — die schwarze Pappel im Florentinischen — der Mastbaum; fig. ein Stammbaum. Andár su per le cime degli álberi, den Ton zu hoch stimmen, zu hoch hinaus wollen. Prov. al primo cólpo non cáda l'albero, der Baum fällt nicht auf einen Hieb. Albero di Giuda, s. Siliquastro. Albero di néve, der Schneebaum. Albero d'Adámo, der Pisangbaum. Albero di vita, der Lebensbaum. Albero della morte, der Taxus, Eibenbaum. Albero micidiále, der Zederach, der Paternosterbaum. Albero corállo, der Korallenbaum.
Alberóne, s. m. ein großer, starker Baum.
Alberonáccio, s. m. ein großer und garstiger Baum.
Albicánte, Albiccio, } adj. weißlicht; fig. statt alticcio, s.
Albicócca, s. f. s. albercocca.
Albicócco, s. m. s. albercocco.

Albicoro, s. m. eine Art Fisch im mittelländischen Meere, der Makrele ähnlich, nur etwas größer.
Albiligústre, adj. weiß, wie die Rainweidblüthe.
Albino, adj. s. albiccio — Albini, eine von den Portugiesen Albinos genannte Art afrikanischer Mohren, welche von der Ferne weiß, in der Nähe aber so bleich als die Todten aussehen.
Albitráre, v. a. Albitraro ecc. s. arbitrare ecc.
Albo, adj. weiß; it. etwas trübe — betrunken.
Albo, s. m. der kleine Weißfisch.
Albogaléro, s. m. eine Art von weißer Mütze bey den Alten.
A'lbora, s. f. eine Art Aussatz, Krätze.
Alboráre, v. a. ecc. s. inalberare ecc.
Albóre, s. m. die Morgendämmerung; it. Schimmer, Schein; weißer Schein.
A'lbore, s. m. s. álbero.
Alborétto, s. m. ecc. s. alberetto ecc.
Albóro, s. m. s. fragolino.
Alborótto, s. m. Bewegung, Unruhe; méttere in alborótto, beunruhigen, stutzig machen.
Albúgine s. f. ein weißlichter Fleck im Auge, der Staar; it. das Weiße im Auge, s. cornea.
Albugineo, } adj. in der Anatomie:
Albuginóso, } weißlicht.
Albúme, s. m. das Eyweiß; fig. nato di cento albumi, ein Hurenkind, Bastard.
Albuminóso, adj. in der Arzneykunst, Beywort von einem sehr zähen und nicht leicht entzündbaren Safte, woraus das Blut und das Wässerige in den Thieren besteht.
Albúrno, s. m. Splint oder Spint; der weißeste und zarteste Theil zwischen der Rinde und dem festen Holze des Baumes.
Albuscéllo, s. arbuscello, it. der kleine Weißfisch.
Alca, s. f. der Alk; der Papageyentaucher.
Alcaésto, s. m. ein allgemeines Auflösungsmittel in der Arzneykunde.
Alcáico, adj. alkaisch, Beywort von einer griechischen Versart.
Alcáldo, s. m. ein Alkalde; eine obrigkeitliche Person in Spanien.
Alcalescénte, adj. alkalinischer Natur.
Alcalescénza, s. f. der Zustand, wenn ein Körper alkalisch wird.
A'lcali, s. m. alkalisches Salz. Alcali minerále saláto, Küchensalz. Alcali minerále vitrioláto, glauberisches Wundersalz. Alcali volatile vitriolato, Glaubersalz. Alcali volatile salato, Salmiak.

Alcálico, Alcalino, adj. alkalisch.
Alcalizzáre, v. a. alkalisiren, einen Körper alkalisch machen, ein Salz daraus ziehen.
Alcalizzáto, part. alkalisirt.
Alcánna, s. f. Wurzel eines indianischen Krautes, welche roth färbt.
Alcántara, s. m. ein spanischer Ritterorden, im Jahre 1170 gestiftet.
Alcánzo, s. m. eine Art Courier.
Alce, s. m. das Elenthier.
Alcéa, s. f. Herbstrose, Stockrose, Alcee. Alcea rosea, die Pappelrose, Gartenpappel.
Alchénna, s. f. s. alcanna.
Alchérmes, s. m. Alkermes, eine stärkende Latwerge von Kermesbeeren.
Alchimia, s. f. die Alchymie, Goldmacherkunst; it. für artificio, inganno, s. it. alchimia, ein aus Messing, Kupfer und Erz zusammengesetztes Metall.
Alchimiáto, adj. durch die Alchymie gemacht; fig. verfälscht, unecht.
Alchimico, adj. alchymisch; zur Schmelzkunst gehörig.
Alchimilla, s. f. (Botan.) der Sinau, Alchymistenkraut; Löwenfuß.
Alchimista, s. m. ein Alchymist, Goldmacher.
Alchimizzáre, v. a. Gold machen wollen, laboriren, den Stein der Weisen suchen; it. für falsificare, s.
Alchimizzatóre, s. m. s. alchimista.
Alcióne, s. m. der Eisvogel; der Königsfischer, die Meerschwalbe; der Fischer Martin.
Alciónide, adj. giórni alciónidi, die Tage, in welchen, wie man sagt, der Eisvogel sein Nest macht, und das Meer gemeiniglich still ist.
Alciónio, s. m. die Alcyonie, der Seekork, das Meernest, eine Thierpflanze. Alciónio albúrno, der Seespint. Alciónio arborescénte, der Seekorkbaum. Alciónio asbestino, Asbestkork. Alciónio galatinóso, die Seegalerte. Alciónio petrificáto, versteinte Alcyonie.
Alcoráno, s. m. der Koran, Alkoran der Türken.
Alcornóch, s. m. s. sughero.
Alcóva, s. f. ein Alkoven.
Alcunaménte, adv. keineswegs; auf keinerley Art.
Alcúno, pron. einig, etlich, ein, irgend ein, Jemand; it. (mit einer Verneinungspartikel) kein, Niemand; non avére alcúna speránza, keine Hoffnung haben; non vidi persóna alcuna; ich sah Niemand; alcun' ora, manchesmahl, bisweilen.
Alcún' otta, (alcun'ora) adv. zuweilen, manchmahl, zu Zeiten.

Alcúnque, pron. s. qualunque.
Aldáce, Aldacia, s. f. s. audace, audacia.
Aldobaram, s. m. (ein arabisches Wort) ein Fixstern erster Größe, im Auge des Stieres.
Ale, s. f. s. ala.
Aléggere, v. a. s. eleggere.
Aleggiáre, v. a. die Flügel schwingen, — fig. eine den Fittigen ähnliche Bewegung machen, flattern.
Alemágna, s. f. Deutschland.
Aléna, s. f. der Athem, der Hauch.
Alenaménto, s. m. das Athmen, Athemholen.
Alenáre, v. n. athmen, Athemholen.
Alenóso, adj. s. ansante.
Alepárdo, s. m. s. leopardo.
Aléppe, s. m. der erste Buchstabe im hebräischen Alphabet oder das A. Dante nimmt es in dem Verse Pape Satan aléppe ecc. für Ah! Ach! wehe mir!
A'lere, v. a. für alimentare, s.
Alerióne, s. m (in der Wappenkunst) ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, mit gestumpftem Schnabel und Krallen.
Alessifármaco, s. m. ein Gegengift.
Alessitério, s. m. ein Gegengift.
Alétta, s. f. ein kleiner Flügel; it. alette de pesci, die Floßfedern der Fische.
Alettória, s. f. Hahnenstein, Stein, der in dem Magen der Hähne wächst.
Alfa, s. m. der erste Buchstabe des griechischen Alphabetes.
Alfabeticaménte, adv. nach alphabetischer Ordnung.
Alfabético, adj. alphabetisch.
Alfabéto, s. m das ABC.
Alfána, s. f. alfána di Mambrino, ein sehr großer spanischer Zelter; it. spottweise eine hagere Weibsperson.
Alfido, s. m. (sonst für alfiére gebraucht) der Laufer im Schachspiele.
Alfiére, Alfiéro, s. m. ein Fähnrich; it. s. alfido.
Alga, s. f. Meergras. Piante alghe, (in der Botanik) die Aftermoose, die Schroffgewächse.
Algaría, s. f. s. albagia.
Algaróso, adj. s. albagioso.
A'lgebra, Alghebra. s. f. die Algebra, Rechnung mit Buchstaben.
Algebrista, Alghebrista, s. m. ein Algebrist, Rechenmeister in der Algebra.
Algénte, part. kalt, gefroren, frierend.
A'lgere, v. n. heftig frieren, durchfrieren; wie ein Eis werden; vor Frost, vor Kälte starren.
Algheria, s. f Algheroso, s. algaria, ecc.
Algóre, s. m. großer Frost, heftige Kälte; vielleicht auch so viel als stridore.
Algorismo, s. m. höhere Rechenkunst.
Algóso, adj. voll Meergras.
A'lia, s. f. Flügel; Seite eines Gebäudes.
Aliáre, v. n. fliegen, flattern, schwingen; it. viel drum herum gehen; rings herum schweifen.
A'libi, adv. (lat. Wort) bey den Juristen in der Redensart gebräuchlich; provar l'álibi, beweisen, daß Einer nicht an dem angeblichen Orte war, zu der angegebenen Zeit.
Alibire, v. a. ernähren; pres. in isco.
Alice, s. f. eine Sardelle.
Alicétta, s. f. eine Art Dolch.
Alidáda, s. f. ein Lineal mit Absätzen, die Winkel auszumessen.
Alidaménte, adv. trocken; auf eine trockene, seichte Art.
Alidire, v. a. trocknen; pres. isco.
A'lido, adj. trocken, ausgetrocknet.
Alidoráto, adj. mit goldenen Flügeln versehen.
Alidóre, s. m. Trockenheit.
Alieggiáre, v. a. s. aliare.
Alienábile, adj. was veräußert werden kann.
Alienaménto, s. m. s. alienazione.
Alienáre, v. a. veräußern, verkaufen; alienarsi, v. r. sich absondern, entschlagen, abwenden; abweichen, abfällig, abgeneigt werden.
Alienataménte, adv. unbesonnen, zerstreut, ohne Nachdenken; wie wahnwitzig; ohne Bewußtseyn, ohne Verstand.
Alienatissimo, adj. ganz abgewandt, entfernt.
Alienáto, part. veräußert ꝛc. alienato da sensi, von Sinnen, außer sich; alienato di mente, verrückt — abgewandt, entfernt; abgeneigt.
Alienatóre, s. m. Vertreiber, Verkäufer.
Alienatrice, s. f. Vertreiberin, Verkäuferin.
Alienazióne, s. f. Abwendung; Abneigung des Herzens; Entfernung; bey den Juristen: die Veräußerung, der Verkauf; alienazione di mente, Verrückung des Verstandes.
Aliéno, adj. fremd, abgeneigt; da qualche cosa.
Aliétta, s. m. dim. v. alia; s. aletta.
A'liga, s. f. s. alga.
Aligero, adj. beflügelt, geflügelt.
Aligóso, adj. s. algoso.
Alimentaménto, s. m. Ernährung, Unterhaltung.
Alimentáre, v. a. ernähren, beköstigen, den nöthigen Unterhalt geben, schaffen.
Alimentário, adj. zum Unterhalt gehörig, bestimmt, ausgesetzt; bey den Juristen: pensione alimentaria, Kostgeld.
Alimentáto, part. ernährt, unterhalten — für elementato, s.

Aliménto, s. m. Nahrung, Speise Kost, Unterhalt, it. statt elemento, s.
Alimentòso, adj. nährend, ernährend; nahrhaft; was das Leben erhält.
Alimo, s. m. der Meerportulak.
Aliósso, s. m. Beinchen, wie Würfel, womit die Kinder spielen.
Aliótto, s. m. Aufschlag am Aermel eines Oberrockes.
Alipede, der Flügel an den Füßen hat.
Alipo, s. m. Strauch im südlichen Frankreich, dessen Saft ein stark abführendes Mittel ist.
Aliquánto, adj. wird von einer kleinern Größe, Zahl gebraucht, die in einer größern nicht gerade aufgeht, sondern noch Etwas bleibt.
Aliquóto, adj. was etlichemahl genommen, oder durch eine Zahl multiplicirt, gerade das Ganze beträgt.
Alismo, s. m. Wasserwegerich, it. Froschlöffel.
Aliso, Alisso, } s. m. das Steinkraut, die Alyssie.
Alitáre, v. n. schnauben, keuchen.
A'lito, s. m. der Hauch, Athem — ein sanfter Hauch der Luft, ein Lüftchen — Duft. Raccògliere l'alito, verschnauben; fig. wieder zu sich kommen, sich erholen; rubar coll' álito, ein sehr geschickter Dieb seyn.
Alitóso, Alituoso, adj. wohlriechend.
Aliveloce, adj. was geschwind mit den Flügeln ist; überaus flüchtig.
Alla, Verbindung des Vorwortes a mit dem weibl. Artikel.
Alla, s. f. Ort, wo öffentliche Angelegenheiten verhandelt werden; eine Art Maß, englische Elle.
Allaccévole, adj. reizend, verführerisch, anlockend.
Allacciaménto, s. m. das Anbinden, Zuschnüren, Binden.
Allacciáre, v. a. binden, anbinden, zubinden.; zuschnüren, einschnüren etc.; it. fig. durch Betriegerey, Reize fangen, einnehmen; allacciársela, sich allzuviel einbilden.
Allacciativo, adj. geschickt zuschnüren, binden; fig. was betriegerisch fangen, einnehmen kann.
Allacciáto, part. zugeschnürt, gebunden — verstrickt, gefangen.
Allacciatrice, s. f. eine Verführerin.
Allacciatúra, s. f. s. allacciamento; auch statt brachiére, s.
Allagagióne, s. f. Allagaménto, s. m. } die Ueberschwemmung, das Austreten des Wassers.
Allagáre, v. a. überschwemmen; unter Wasser setzen.
Allagáto, part. überschwemmt.
Allagazióne, s. f. s. allagamento.

Allampanáre, v. n. brennen; fig. einen grimmigen Hunger haben, heißhungerig seyn.
Allampanáto, part. s. lanternuto.
Allantóide, s. f. die schwammige Lederhaut, die Wursthaut, die Harnhaut, eine zur Nachgeburt gehörende Haut.
Allapidamento, Allapidáre ecc., s. Lapidamento, Lapidare ecc.
Allappáre, v. a. reizen, kitzeln, die Zunge, den Gaumen.
Allardáre, Allardelláre, } v. a. mit Speck spicken.
Allargaménto, s. m. die Erweiterung, Ausbreitung, Vermehrung, Vergrößerung.
Allargáre, v. a. erweitern, vermehren, vergrößern, ausbreiten, breiter machen; allargare la strada, die Straße breiter machen; allargar la mano, seine milde Hand aufthun, freygebig seyn; allargarsi a far checchessia, sich worauf einlassen; allargar il freno, den Zügel etwas nachlassen; allargar la piázza, viel Vorrath auf den Markt bringen; allargarsi con uno, Einem seine Gesinnungen entdecken, sich gegen ihn heraus lassen.
Allargatina, s. f. eine kleine Erweiterung.
Allargáto, part. erweitert; für abbondante, copioso, s.
Allargatójo, s. m. ein Instrument der Urmacher, die runden Löcher glatt und weiter zu machen.
Allargatóre, s. m. Erweiterer.
Allarmáre, v. a. in Alarm bringen; schrecken, erschrecken; in Furcht setzen; allarmarsi, v. r. in Furcht gesetzt werden.
Allarmáto, part. in Furcht gesetzt, geschreckt.
Allárme, s. m. Alarm, Lärm, Aufstand.
Allasciáre, v. a. lose, schlaff machen.
Allassaménto, s. m. Ermüdung, Ermattung.
Allassáre, v. a. ermüden, abmatten; allassarsi, ermatten, kraftlos werden.
Allastricáre, v. a. s. lastricare.
Allativo, s. m. s. ablativo.
Alláto, oder a lato, adv. (oft auch praep. mit dem dat. und genitiv.) zur Seite, an der Seite, bey, neben, an; it. gegen, in Vergleichung, in Ansehung.
Allattaménto, s. m. das Säugen.
Allattánte, adj. verb. säugend.
Allattáre, v. a. säugen, mit Milch nähren; it. v. n. die Milch nehmen, s. poppare.
Allavoráre, v. a. ecc. s. lavorare ecc.
Allazzáre, v. a. s. stancare.
Alleánza, s. f. ein Bündniß, Bund.
Alleáto, adj. der im Bündniß steht.
Alleccáre, v. a. belecken.
Alleccornire, v. a. Einen begierig nach Etwas machen; locken, reizen; pres. isco.

Allesicáre, v. n. und allesicarsi, v. r. wurzeln, Wurzel fassen, bekleiben.
Allegagióne, allegazióne, s. f. allegaménto, s. m. Anführung, Citirung einer Stelle, eines Zeugnisses rc.; it. das Ansetzen der Frucht, wenn die Blüthe abgefallen ist; it. allegamento de' dénti, das Stumpfwerden der Zähne.
Allegáre, v. a. anführen, beybringen, citiren Stellen, Aussprüche, Zeugnisse; sich worauf berufen; allegáre a sospetto, einen Zeugen als verdächtig verwerfen, Eines Zeugniß nicht gelten lassen; allegar morti, Zeugen anführen, die man den Beschuldigten nicht vorstellen kann, oder die man gar nicht kennt; allegáre i dénti, die Zähne stumpf machen; it. allegáre i dénti, den Appetit reizen, machen, daß die Zähne wässern — den Münzen den Zusatz anderer Metalle geben; v. n. allegare, die Frucht ansetzen nach der Blüthe; allegársi con uno, sich mit Einem alliiren.
Allegáto, partic. angeführt rc., it. verbunden; s. allegare.
Allegatóre, s. m.} **Allegatrice**, s. f.} Einer, Eine, so Stellen, Beyspiele anführt rc.
Allegazióne, s. m. s. allegamento.
Alleggeraménto, s. m. s. alleggerimento.
Alleggeráre und alleggierare, v. a. s. alleggerire.
Alléggere, v. a. s. eleggere.
Alleggeriménto, s. m. die Erleichterung.
Alleggerire, v. a. erleichtern, entledigen; pres. isco.
Alleggerito, part. erleichtert rc.
Alleggeritóre, s. m. bey den Schiffern, ein leeres Fahrzeug, welches an ein größeres angehängt wird, einen Theil der Fracht im Nothfall darauf zu laden.
Alleggiáre, v. a. s. alleggerire.
Alleggieraménto, s. m. s. alleggerimento.
Allegoria, s. f. eine versteckte, verblümte Rede.
Allegoricaménte, adv. gleichnißweise.
Allegórico, adj. verblümt, versteckt.
Allegorista, s. m. Einer, der immer verblümt redet.
Allegorizzáre, v. n. verblümt reden, durch Gleichnisse reden.
Allegrággio, s. m. s. allegrezza.
Allegraménte, adv. fröhlig, lustig, aufgeräumt; it. muthig, keck, kühn, dreist.
Allegraménto, s. m. s. allegrezza.
Allegránte, adj. verb. erfreuend, ergetzend, erfreulich.
Allegránza, s. f. s. allegrezza.
Allegráre, v. a. erfreuen, fröhlich, aufgeräumt, munter machen, belustigen; allegrarsi, v. r. sich vergnügen, ergetzen.
Allegrativo, adj. erlustigend, erfreuend, ergetzend.
Allegrétto, adj. etwas lustig; in der Musik: etwas schnell und lebhaft.
Allegrézza, Allegria, s. f. Fröhlichkeit, Freude, Munterkeit, Heiterkeit; gridi d'allegrezza, Freudengeschrey, Jubelgeschrey, Jauchzen.
Allégro, adj. fröhlich, lustig, freudig rc. it. munter, hurtig, leicht; — in der Musik: sehr schnell und lebhaft.
Allegróccio, adj. zur Fröhlichkeit geneigt; immer bey guter Laune; vergnügt.
Allelúja, (ein hebräisches Wort) Halleluja; gelobt sey der Herr; it. Buchampfer, Sauerklee, Herzklee, Hasenklee; all' alleluja, am Ende; venir all' alleluja, zum Beschluß der Sache kommen.
Allenaménto, s. m. Nachlaß; eine Pause, ein Stillstand in Etwas.
Allenáre, v. a. abnehmen, kraftlos werden, Kraft und Odem verlieren; v. a. allenáre al córso, al lavóro, zum Laufen, zur Arbeit Kraft geben; allenáre un cavállo, ein Pferd fleißig reiten, in Athem erhalten, auch so viel als allenire, s.
Allenire, v. a. sanft, milde machen; vermindern, erleichtern; pres. isco.
Allentaménto, s. m. Nachlassung, Unterlassung, Verzögerung, ein Bruch am Leibe.
Allentánza, s. f. s. allentamento.
Allentáre, v. a. die Geschwindigkeit, oder die Spannung vermindern, nachlassen; schlaff machen; v. n. allentáre, erschlaffen, schlaff oder langsamer werden; allentársi, einen Bruch am Leibe bekommen; auch geringer an Heftigkeit, an steiler Höhe, an Begierde, an Fleiß werden.
Allentáto, part. nachgelassen, erschlafft, s. allentare.
Allentatúra, s. f. s. allentamento.
Alléento, s. m. s. allentamento.
Allenzaménto, s. m. s. legatura, fasciatura.
Allenzáre, v. a. verbinden; mit einer Bandage umwickeln.
All'erta, s. f. s. erta.
Allessaménto, s. m. s. lessatura.
Allessáre, v. a. s. lessare.
Allésso und alésso, s. m. s. lesso.
Allésso, adj. s. lesso, lessato.
Allestáre, Allestire, v. a. fertig, zurecht machen; in gehörigen Stand setzen; it. allestirsi, v. r. sich fertig, bereit machen rc.
Alletamáre, v. a. s. letamare.
Allettajuólo, s. m. Lockdrossel.
Allettaménto, s. m. Lockung, Anlockung, Kirrung, Lockspeise, Anreizung.
Allettánte, adj. verb. lockend, reizend, anziehend.
Allettánza, s. f. allettaménto.

Allettáre, v. a. locken, reizen, an sich ziehen; it. die Thiere locken; allettarsi, bekleiben; auch für albergare, s. it. die Saat, das Getreide lagern, zu Boden drücken, wie Regen und Wind thun.
Allettatíva, s. f. } s. allettamento.
Allettativo, s. m. } s. allettamento.
Allettáto, part. gelockt ꝛc.
Allettatóre, s. m. } Einer, Eine, so anlockt,
Allettatríce, s. f. } an sich anzieht; ein Lockvogel.
Alletteráre, v. a. Einen in den Wissenschaften unterrichten.
Alletteráto, part. s. letterato.
Alletteratúra, s. letteratura.
Allettévole, adj. anlockend, einnehmend, reizend.
Allevaménto, s. m. die Erziehung, Bildung.
Allevánte, adj. verb. erziehend, bildend.
Alleváre, v. a. ziehen, großziehen, bilden; unterweisen; ernähren.
Alleváto, part. erzogen ꝛc.
Alleváto, s. m. s. allievo.
Allevatóre, s. m. s. nutritore.
Allevatrice, s. f. s. nutrice.
Allevatúra, s. f. s. allevamento.
Allevaturáccia, s. f. eine schlechte, vernachläßigte, elende Erziehung.
Alleviagióne, s. f. } s. alleggerimento.
Alleviaménto, s. m. } s. alleggerimento.
Alleviáre, v. a. erleichtern, leicht machen, entledigen.
Alleviáto, part. erleichtert.
Alleviatóre, s. m. Erleichterer, Tröster, Unterstützer.
Alleviazióne, s. m. s. alleggerimento.
Allezzáre, v. n. stinken, einen häßlichen Geruch von sich geben, übel riechen.
Alliánza, s. f. Verbindung, Verwandtschaft, Verschwägerung.
Alliária, s. f. Knoblauchkraut.
Allibbiménto, s. m. Erstaunen, Bestürzung, Verwirrung, Entsetzen.
Allibbíre, v. n. erblassen, sich verfärben, bestürzt werden, pres. isco.
Allibbíto, part. bestürzt, verworren.
Allibraménto, s. m. die Eintragung ins Buch; Schätzung; Volkszählung.
Allibráre, v. a. niederschreiben, ins Buch eintragen — eine Schätzung, eine Volkszählung anstellen.
Allicchiársi, v. r. vielleicht so viel als: lisciarsi, strebbiarsi, s.
Allicenziáre, v. a. s. licenziare.
Allícere, v. a. (lat. Wort nur im Infinit.) locken, reizen, s. allettare.
Allichisársi, (ein Wort, dessen Bedeutung sich verloren hat) vielleicht: sich putzen.
Allietáre, v. a. begnügen, erfreuen, befriedigen.
Allievársi, v. r. wachsen, aufwachsen.
Alliévo, s. m. ein Zögling, Schüler.
Allifánte, s. m. s. elefante.
Allificáre, v. a. s. alleficare.
Alligáta, s. f. Inschluß, Beyschluß.
Alligatóre, s. m. eine Art Krokodill in Ostindien, ungefähr 18 Fuß lang.
Allignáre, v. n. bekleiben, fortkommen, Wurzel fassen, gerathen.
Allindáre, v. a. niedlich putzen, schmücken, zieren.
Allindáto, part. geputzt, geziert.
Allindíre, v. a. s. allindare, pres. isco.
Allindíto, part. s. allindato.
Allinguáto, adj. ein Schwätzer, Plauderer.
Alliquidíre, v. a. schmelzen; pres. isco.
Alliscíáre, v. a. s. lisciare.
Allistáre, v. a. s. listare.
Allitterazióne, s. f. Allitteration, d. i. consonantischer Gleichklang, oder Wiederkehr gleicher Mitlaute anfangs der Wörter innerhalb der Verse.
Allivelláre, v. a. s. livellare.
Allividiménto, s. m. das Braun und Blau werden; schwarzgelbe Farbe der Haut.
Allividíre, v. n. und allividirsi, v. r. braun und blau werden; mit Blut unterlaufen; schwarzgelb, bleich, todtenblaß werden; pres. isco.
Allividíto, part. braun und blau, schwarzgelb geworden ꝛc.
Allo, Alli, Agli, Alla, Alle, sind Zusammenziehungen der Artikel mit der Präpos. a; dem, den, der.
Allóbrogo, s. m. ein grober Tölpel.
Allocáre, v. a. s. allogare.
Alloccáccio, s. m. ein Einfaltspinsel.
Alloccáre, v. n. lauern, auflauern, Einem heimlich nachstellen; s. allogare.
Alloccaréllo, s. Coccoveggia, assiuolo.
Allocchería, s. f. das Herumfliegen der Nachteulen, der Uhus; it. Tölpeley, Dummheit.
Allócco, s. m. die Thurmeule, Buscheule; it. fig. Tölpel, Pinsel.
Allodiále, adj. lehenzinsfrey, lehenfrey; erblich, eigen.
Allodialità, s. f. Lehenfreyheit, Erblichkeit.
Allódio, s. m. ein freyes Erblehen, zinsfreyes Gut.
Allódola, s. f. die Lerche; l'allódola, cappellúta, Haubenlerche; allódola della Virginia, Berglerche, Schneelerche; die virginische Lerche. Allódola campagnuóla, s. Lulu. Allódola di práto, o praténse, Wiesenlerche. Allódola pipi, die Pieplerche, Heuschreckenlerche, das Leimvögelchen. Allódola di mare, die Seelerche, der Strandpfeifer; prov. dar l'allódola, la carne dell' allódola, Einen mit Worten herausstreichen in seiner Gegenwart; it. mangiar carne d'allódola, gern gelobt seyn.
Allodolétta, **Allodolúzza**, s. f. dim. eine kleine Lerche.

Allogagióne, s. f. **Allogaménto**, s. m. Verpachtung, Vermiethung.
Allogáre, v. a. an einen Ort stellen, oder bringen; wohin setzen; Einen zu einem Dienste verhelfen; vermiethen, verpachten; verheirathen, versorgen.
Allogáto, part. gestellt, gesetzt ꝛc.
Allogatóre, s. m. Einer, der stellet, setzet; Vermiether, Verpachter.
Alloggeria, s. f. s. alloggio, alloggiamento.
Alloggiaménto, s. m. eine Wohnung, Herberge; Quartier oder Einquartierung der Soldaten; levar gli alloggiamenti, in Marsch setzen, wegmarschiren; abbruciar l'alloggiamento, mit Einem brechen, sich so betragen, daß man hierdurch alle Rückkehr zu einem Orte, oder zu Eines Freundschaft aufgibt.
Alloggiáre, v. a. Wohnung geben, beherbergen; v. n. wohnen.
Alloggiáto, part. wohnhaft, einquartiert, beherbergt.
Alloggiatóre, s. m. der Wohnung, Herberge gibt.
Allóggio, s. m. s. alloggiamento.
Allogliáre, v. a. dumm, albern machen.
Allogliáto, part. dumm, blödsinnig.
Allongaménto, s. m. **Allongare**, v. a. ecc. s. allungamento ecc.
Allontanaménto, s. m. **Allontananza**, s. f. Entfernung, Entweichung.
Allontanáre, v. a. entfernen; allontanarsi, v. r. sich entfernen.
Allontanáto, part. entfernt.
Alloppiáre, v. a. schläfrig, schlaftrunken machen, einschläfern, eigentlich mit Mohnsaft.
Alloppiáto, part. mit Mohn eingeschläfert; vino alloppiato, mit Mohnsaft angemachter Wein.
Allóppio, s. m. s. Oppio, prov. pigliare l'alloppio, sterben.
Allóra, (mit einem offenen o) ein Wort, womit der Pöbel die Masken ausspottet, so viel als das Lateinische ad lora; it. eine Art Birn.
Allóra, adv. (mit einem geschlossenen o) damahls zu derselben Zeit; da allora in quà, von da an, seit der Zeit; da allora innánzi, von der Zeit an; allora, dann, alsdann; it. allora quando, allora che, da, als, zu der Zeit da, oder als; allora, allora, ganz kürzlich; seit kurzer Zeit; sogleich.
Allorino, s. m. Lorbeerbäumchen.
Allorino, adj. vom Lorbeerbaum; olio allorino, (besser laurino) Lorbeeröhl.
Allóro, s. m. der Lorbeer, der Lorbeerbaum; egli é come l'allóro, er ist bey allen Gelagen; allóro spinóso, s. agrifoglio.
Allótta, adv. s. allora.
Alluciáre, v. a. angucken, anstarren.
Allucignoláre, v. a. wie ein Docht zusammen drehen.
Allucignoláto, part. wie ein Docht gedreht, zusammen gedreht.
Allucináre, v. a. und v. n. täuschen durch den Glanz, und getäuscht werden, sich irren; sich täuschen lassen.
Allúda, s. f. dünnes, braunes Schafleder.
Allúdere, v. a. auf Etwas anspielen; auf Etwas zielen; praet. allusi, part. alluso.
Allumáre, v. a. beleuchten, anzünden; allumare una candéla, eine Kerze anzünden; allumare un pezzo d'artiglieria, ein grobes Geschütz losbrennen.
Allúme, s. m. Alaun; allume di rocca, Bergalaun; allume plumeo, di piuma, Federweiß.
Alluminárc, s. m. s. lume.
Alluminárе, v. a. erleuchten, hell machen; einer Sache Licht, Schein geben; anzünden; mit Farben illuminiren; mit Alaun bestreichen
Alluminàto, part. erleuchtet; it. mit Alaun zubereitet.
Alluminatóre, **Alluminatrice**, s. m. et f. s. illuminatore, illuminatrice.
Alluminatúra, s. f. bey den Färbern das Kochen oder Sieden der Tücher und Zeuge, in Alaun, zu besserer Annahme der Farbe.
Alluminazióne, s. f. s. illuminazione.
Alluminosétto, adj. ein wenig in Alaunwasser geweicht.
Alluminóso, adj. alaunig, alaunartig; acqua alluminosa, Alaunwasser.
Allungaménto, s. m. die Verlängerung; Entfernung; Verdünnung.
Allungáre, v. a. verlängern, länger machen, dehnen, ausdehnen — allungare v. n. allungarsi, sich entfernen; allungare i denti, an Stärke an Ansehen zunehmen, von einer Peson, die fürchterlich ist; wenn sie stärker wird; far allungare il collo, Einen, der sehr begierig worauf ist, warten lassen; allungar la tela, weitschweifig im Reden seyn; allungare da di in di, von einem Tage zum andern verschieben; allungare i liquóri, flüssiger machen; verdünnen; allungar la vita (in der Pöbelsprache), gehenkt werden.
Allungasíllaba, s. f. was eine Sylbe lang macht.
Allungativo, adj. verlängernd; was verlängern kann.
Allungáto, part. verlängert, entfernt, it. verdünnt.
Allungatóre, s. m. Verlängerer.
Allungatrice, s. f. Verlängerin.

Allungatúra, s. f. Verlängerung.
Allupáre, v. n. wie ein Wolf hungern, verhungert seyn.
Allupáto, part. wolfshungerig, heißhungerig; cavállo allupáto, ein von einem Wolfe gebissenes Pferd.
Allusingáre, v. a. s. lusingáre.
Allusióne, s. f. Anspielung. Allusivo, adj. anspielend.
Allustráto, s. illustrato.
Alluvióne, s. f. Anschwemmung, Zuwachs am Ufer der Flüsse.
Alma, s. f. (poet.) die Seele.
Almadia, s. f. Schiff von Baumrinden an der afrikanischen Küste; it. ein ostindisches Fahrzeug, vorn wie ein Weberschütz, und hinten viereckig.
Almagésto, s. m. ein Buch des Ptolomäus vom Weltbau, oder Sammlung astronomischer Beobachtungen.
Almanaccáre, v. a. Kalender machen; it. Grillen fangen, mit unnützen Gedanken schwanger gehen.
Almanácco, s. m. Almanach, Kalender, far almanácchi, Grillen fangen.
Almánco, adv. wenigstens.
Almandíno, s. m. ein wenig bekannter Edelstein, der die Mitte zwischen Granat und Rubin hält, aber nicht so dunkel ist, als der letzte, und wenig Feuer spielt.
Alméno, adv. s. almanco.
Almiráglio, s. ammiraglio.
Almiránte, s. m. (so viel als ammiraglio) der Admiral, oberste Befehlshaber zur See; it. das Admiral-Schiff.
Almo, s. m. Gemüth; Muth.
Almo, adj. was nährt und erhält; göttlich, wohlthätig, beseelend, belebend.
Almucantáro, s. m. ein Zirkel, die Höhe der Sterne abzumessen.
Alna, s. f. eine Elle.
Alno, s. m s. ontáno.
Alócco, s. m. s. allocco.
Aloé, s. m Aloe, orientalische Pflanze von verschiedener Art; it. ein bitteres Arzneymittel, aus dem Safte derselben zubereitet.
Aloético, adj. von Aloe.
Alóne, s. m. ein Hof um Sonne, Mond, oder die andern Planeten.
Alopecia, **Alopezía**, s. f. das Ausgehen, Ausfallen der Haare, eine Art Krankheit.
Alopecúro, s. m. (Botan.) der Fuchsschwanz.
Alóre, s. m. s. odore.
Alósa, s. f. der Maifisch; s. laccia.
Alóscia, s. f. eine Art spanisches Getränke, vom Wasser, Honig und Gewürze.
Al pári, adv. auf gleiche Art; in der Handlung: cambiare al pari, Geld gegen Geld umwechseln, oder auch wenn bey diesem Wechsel Alles aufgeht, so daß kein Aufgeld gegeben werden darf.
Alpe, s. f. ein sehr hohes Gebirge — Le Alpi, die Alpen.
Alpéstre und **Alpéstro**, adj. wie die Alpengebirge, bergig; it. wild, steinig, rauh.
Alpigiáno, adj. et subst. Alpenbewohner.
Alpigno, **alpíno**, adj. von den Alpen; erbe alpigne, Alpenkräuter.
Al più, adv. höchstens.
Al postútto, adv. endlich; gänzlich; durchaus.
Alquánto, pron. etwas, ein wenig (von Sachen und Zeit).
Alquánti, pron. Einige, Etliche.
Alquantúno, pron. Jemand, Einer, ein gewisser Mensch.
Alsí, **al si**, adv. statt altresí, auch, ebenfalls.
Alsine, s. f. s. morgellina.
Altaléna, s. f. eine Schaukel, Spiel der Kinder auf einem Bret zwischen zwei Seilen rc.
Altalenáre, v. a. schaukeln; v. r. sich schaukeln.
Altaléno, s. m. ein Balken, Baum, der auf einem andern aufgerichteten und in der Erde befestigten im Gleichgewicht liegt, meistens Lasten aufzuziehen.
Altaménte, adv. hoch, erhaben; lamentarsi altamente, in laute Klagen ausbrechen, laute Klagen führen.
Altána, s. f. Altan, ein offener Ort zur Aussicht auf einem Gebäude, Söller.
Altáno vento, ein Wind, der plötzlich von der Erdseite, und zwar südwärts entstehet.
Altánto, pron. so viel als altrettanto, s.
Altáre, s. m. ein Altar; fig. scoprir gli altári, das Geheimniß verrathen; it. scoprire un altáre per ricoprirne un altro, ein Loch auf-, das andere zumachen, Eines verderben, um das Andere gut zu machen.
Altarélio, **Altarino**, s. m. ein Altärchen, kleiner Altar; altarino, ein Bild eines Heiligen mit einer Kniebank.
Altavéla, s. f. eine knorpliche Art Stechrohr.
Altazzóso, s. altiéro.
Altéa, s. f. Eibisch. — Altéa officinále, Althee, Heilwurz, weiße Pappel, wilde Pappel.
Alterábile, adj. veränderlich; der Veränderung unterworfen.
Alterabilità, s. f. s. alterazione.
Alteraménte, adv. s. altieramente.
Alteraménto, s. m. s. alterazione.
Alteránte, adj. verb. verändernd; aufbringend.

Alteráre, v. a. ändern, verändern, die Beschaffenheit einer Sache stören, anders machen; verfälschen; verderben; alterarsi, v. r. sich alteriren, ärgern, zornig werden; aus seiner Fassung kommen.
Alteratamente, adv. zornig, aufgebracht.
Alteratívo, adj. vermögend zu ändern, zu stören, eine Aenderung zu verursachen.
Alteráto, part. aufgebracht, gereizt, erzürnt — verändert — verfälscht.
Alterazioncélla, s. f. eine kleine Störung; unordentliche Bewegung, Veränderung im Leibe oder Gemüthe.
Alterazióne, s. f. Veränderung im Zustande, in der Natur und Beschaffenheit der Sache; alterazióne delle monéte, Verfälschung der Münzen durch allzu vielen Zusatz; it. Verdruß, Aerger.
Altercáre, v. n. zanken, streiten.
Altercazióne, s. f. Zänkerey, Streitigkeit, Zwist.
Alteréllo, adj. dim. etwas hoch, ein wenig erhaben.
Alterézza, **Altierézza**, **Alterigia**, s. f. Hochmuth, Stolz, Uebermuth; Vermessenheit, Frechheit, Trotz, stolzes Wesen.
Alterissimo, adj. sup. überaus hochmüthig ꝛc.
Alternaménte, adv. abwechselnd, Eins um's Andere.
Alternáre, v. a. umwechseln, abwechseln, einander ablösen.
Alternáta, s. f. die Wahl unter zwey Dingen, Sätzen.
Alternatamente, adv. s. alternamente.
Alternativa, s. f. s. alternazióne.
Alternativaménte, adv. s. alternamente.
Alternativo, adj. abwechselnd, umwechselnd, wechselweise.
Alternáto, s. alternativo.
Alternazióne, s. f. die Abwechselung, Umwechselung.
Altérno, adj. was unter Zweyen abwechselt; (in der Geometrie) ángoli alterni, Winkel, die einander gegenüber stehen.
Altéro, alteróso, adj. s. altiero.
Altersì, für altresì, s.
Altétto, adj. dim. s. alterello.
Altézza, s. f. die Höhe, Hoheit, Erhabenheit, Titel der Fürsten.
Altezzosaménte, adv. s. altieramente.
Altezzóso, adj. s. altiero.
Altíccio, adj. dim. etwas benebelt, halb betrunken.
Altichiománte, adj. mit hochstehenden, zu Berge stehenden Haaren.
Alticornúto, adj. gerad-hochgehörnt.
Alticorrénte, adj. rollend, fortrollend; auf dem hohen Meer gehend, laufend.
Altieraménte, adv. trotzig, stolz, hochmüthig, aufgeblasen, übermüthig; it. edel, prächtig, herrlich, groß.
Altiéro, adj. stolz, hochmüthig, trotzig; it. prächtig, glänzend; auch scharfsehend; vista altiéra, ein scharfes Auge.
Altifreménte, adj. gräßlich, knirschend, erschrecklich wüthend.
Altifrondóso, adj. hoch, dick, am Gipfel belaubt.
Altigiovánte, adj. höchstersprießlich; s. giovevolissimo.
Altimetria, s. f. die Kunst, die Höhen zu messen.
Altire, v. n. in die Höhe steigen; pres. isco.
Altisonánte, adj. hoch, stark, schallend, hochtönend.
Altissimaménte, adv. sup. überaus hoch, weit in die Höhe.
Altíssimo, adj. sehr hoch, überaus hoch; erhaben; it. als subst. l'Altissimo, der Höchste, Gott.
Altitonánte, adj. von oben herabdonnernd.
Altitúdine, s. f. s. altezza.
Altivolánte, adj. sehr hoch fliegend.
Alto, s. m. s. altezza; it. das hohe Meer, die offene See — der Alt, oder die höchste und feinste Stimme nach dem Discant.
Alto, adj. hoch, erhöhet, erhoben, stolz; alta ora, spät, hoch an der Zeit; di álto, lichter, heller Tag; è álta nótte, es ist spät in der Nacht; fig. vortrefflich, erhaben — schwer, gefährlich; álto dal vino, betrunken; dire l'álte cose (ironisch), wunderliches Zeug reden, schwärmen; in álto mare, auf hoher See; avére la tésta alta, die Nase hoch tragen; stolz seyn; parlar álto, molto alto, gebieterisch, stolz reden.
Alto, adv. hoch, oben, in der Höhe — álto, ben, andiám via, frisch, nun, wohlan, wir wollen fort; fare álto, Halt machen; it. fare álto è basso, nach seinem Willen handeln.
Altomugghiánte, adj. stark brüllend.
Altoriaménto, s. m. Hülfe; s. ajuto.
Altoriáre, v. a. (ajutare) helfen.
Altórno, adj. s. intórno.
Altraménte, altramenti, altrimenti, adv. anders, anderer Gestalt, wo anders, sonst.
Altresì, adv. auch, eben so, gleichfalls, sonst auch.
Altrettále, pron. solcher, dergleichen, eben so; it. adv. altresì, s.
Altrettánto, pron. eben so viel.
Altri, pron. (im sing. als nominativ gebraucht) jemand Anders, ein anderer

Mensch; mancher Andere; man; altri dice, man sagt; altri a servire, altri a domináre è buono, Einer schickt sich zum Dienen, ein Anderer zum Befehlen; altri nol farebbe, mancher Andere würde es nicht thun.

Altrichè, pron. s. altrochè.

Altriéri, adv. vorgestern.

Altriménte, adv. s. altramente.

Altro, pron. ander, ein Anderer; unterschieden; it. subst. altro (für altra cosa), Etwas anders, ganz eine andere Sache; it. se Iddio facesse altro di me, wenn's Gott anders mit mir schickte; per altro, übrigens, sonst, senz' altro, unfehlbar, gewiß.

Altro che und altri che, pron. ein Anderer als; mit non, kein Anderer als; altro che te non volévo io, ich wollte nur dich; altri che voi non può ajutármi, nur ihr könnt mir helfen; non esser da altro, che da ... zu weiter nichts geschickt seyn, als zu rc.

Altrónde, pron. it. adv. anders woher, anders woraus; anderer Ursache halber, aus einem andern Grunde.

Altro tále, pron. völlig gleich, ganz ähnlich; ganz dergleichen.

Altrottánto, pron. s. altrettanto.

Altróve, adv. anderswo, anders wohin, sonst wohin.

Altrúi, pron. ein Anderer, andere Leute (wird nur im gen., dat., accus. u. abl. gebraucht); it. l'altrúi, anderer Leute Eigenthum.

Altúra, s. f. die Höhe, Anhöhe, der Gipfel; it. persóna di grande altura, ein wichtiger, vornehmer Mann.

Al tutto, adv. gänzlich.

Alúma, s. f. s. allume.

Allúnna, s. f. Eine, die erzogen wird.

Allúnno, s. m. ein Zögling; ein Schüler.

Alúta, s. f. Schafleder.

Alutáre, v. a. Schafhäute gerben.

Alveáre, s. m. ein Bienenstock, Bienenkorb.

Alveário, s. m. ein Bienenhaus.

A'lveo, s. m. Bienenkorb; l'álveo del fiúme, das Flußbett.

Alvéolo, s. m. ein Bienenstöckchen; it. alvéolo di dente, Zahnkästchen, Zahnlade; — die kleinen Fächer, worin die Bohnen in den Schoten sind.

Alvino, adj. vom Bauche, zum Bauche gehörig.

Alvo, s. m. der untere Leib oder Bauch des Menschen.

Alzaja, s. f. ein Tau, Seil, die Schiffe, Fahrzeuge auf den Flüssen wider den Strom zu ziehen; it. Einer, der die Schiffe auf den Flüssen zieht, (sonst auch bardótto genannt, s.)

Alzaménto, s. m. Erhöhung, Erhebung, Aufrichtung.

Alzáre, v. a. heben, aufheben, aufrichten, erhöhen; alzar le véle, die Segel in die Höhe ziehen; alzar la bandiéra, den Anfang zu Etwas machen, der Anführer zu Etwas seyn; alzar la voce, überlaut schreyen, die Stimme erheben; alzar le risa, überlaut lachen; alzare i panni, von einem Weibsbild, das sich gern preisgibt; alzar le corna, hochmüthig, stolz werden; alzare i mazzi, stehlen, wegnehmen; (auch) sich entrüsten, erzürnen; (auch) davon gehen, laufen; it. alzarsi dal letto, aus dem Bette aufstehen; it. alzare il fiánco, sich im Essen recht wohl seyn lassen; alzare il gomito, tüchtig zechen, saufen; alzar le mani, gern schlagen, wirklich schlagen.

Alzáta, s. f. } s. alzamento.
Alzatúra, s. f. }

Amábile, adj. liebenswürdig; liebreich, lieblich, freundlich, angenehm; vino amábile, lieblicher Wein; vivande amábili, delikate, angenehme Speisen.

Amabileménte, adv. s. amabilmente.

Amabilità, s. f. Liebenswürdigkeit, Freundlichkeit, Lieblichkeit.

Amabilménte, adv. liebreich, freundlich, auf eine liebenswürdige, liebliche Art.

Amáca, s. f. ein Hängebett, schwebendes Bett; Hamak, bey den amerikanischen Wilden.

Amadóre, s. m. ein Liebhaber, Geliebter, Buhle, Galan.

Amadúri, s. m. Baumwolle, die von Alexandrien aus Aegypten kommt.

Amadríade, s. f. eine Waldnymphe, Baumnymphe.

Amálgama, s. f. Calcinirung, Auflösung der Metalle durch Quecksilber.

Amalgamáre, v. a. amalgamiren, ein Metall durch Quecksilber auflösen.

A mánco, adv. schlechter, auf einen schlechten Fuß, in geringerem Verhältniß — in der Handlung heißt stare a manco, für seinen Correspondenten in Vorschuß stehen.

Amándola, s. f. s. mándola, mándorla.

Amandoláta, s. f. eine Mandelsuppe; Suppe oder Ragout, Speise von Mandelmilch.

Amandolino, s. m. eine kleine Mandel.

Amánte, adj. verb. liebend; subst. ein Liebhaber, Geliebter; eine Liebhaberin, Geliebte.

Amanteménte, adv. liebreich, zärtlich, mit Liebe.

Amantissimaménte, adv. superl. auf das Liebreichste, Zärtlichste; mit inbrünstiger Liebe.

Amantissimo, adj. sup. sehr liebreich, überaus hold, geneigt, gewogen.
Amanuénse, s. m. ein Schreiber, Abschreiber.
Amánza, s. f. eine Liebste (wird nur im Scherz gebraucht) — Wunsch, Verlangen, Begehren.
Amaracino, s. m. Majoranöhl.
Amaráccio, adj. widrig, sehr bitter.
Amaraménte, adv. schmerzlich, bitterlich; piángere amaraménte, bitterlich weinen.
Amaránto, s. m. Tausendschön, Amaranth, Floramor. Amaranto blitto, der kleine Amarant, Hundsmelde, der wilde Fuchsschwanz. Amaranto caudato, der langgeschweifte rothe Amarant, der Fuchsschwanz, die Sammetblume. — Amarantfarbe, Tausendschönfarbe.
Amarásca, s. f. Weichsel, Amarelle, eine Art saure Kirschen.
Amarásco, s. m. Weichselbaum, Amarellenbaum — Kirschwein.
Amáre, v. a. lieben, lieb haben, verliebt seyn; amar d'amóre, amar per amóre, unkeusch, fleischlich lieben; amar méglio, lieber wollen; amare, Etwas gerne thun; sein Vergnügen woran haben, finden; — terréno che ama qualche piánta, Erdreich, wo ein Gewächs gut fortkömmt.
Amareggiaménto, s. m. Verbitterung, Vergällung, Bitterkeit, bitterer Geschmack.
Amareggiáre und amarezzáre, v. a. verbittern, vergällen, bitter machen, schwer machen, z. B. das Leben; v. n. etwas bitter schmecken.
Amarélla, s. f. Mutterkraut; it. eine Art Kirschen.
Amarétto, adj. dim. etwas bitter, säuerlich.
Amarézza, s. f. Bitterkeit; fig. Verdruß, Widerwärtigkeit — Erbitterung — Strenge, Härte, Schärfe.
Amarezzáre, v. a. s. amareggiare; auch für marezzare, s.
Amaricáre, v. a. s. amareggiare. Amaricánte, was bitter schmeckt.
Amariccio, adj. dim. s. amarétto.
Amarína, s. f. s. amarasca.
Amarino, s. m. s. amarasco.
Amarire, s m s. amareggiáre.
Amarito, part. s. amareggiato.
Amaritúdine, s. f. s. amarezza.
Amáro, adj. bitter von Geschmack; fig. unangenehm, schmerzlich, grausam, hart, streng, kränkend, beschwerlich; frutto amáro, eine herbe Frucht; amare lágrime, bittere Thränen; morte amára, ein bitterer, grausamer Tod; tu comprerái amaro, d. h. caro, du sollst es theuer büßen; amaro di sale, versalzt, zu stark gesalzen — vergällt.
Amáro, s. m. s. amarezza; auch amáro, etwas anstatt amárono.
Amarógnolo, adj. dim. s. amaretto, fig. erbittert, unwillig.
Amaróre, s. m. s. amarezza und amaritudine.
Amaróso, s. m. s. maroso.
Amarulénto, adj. bitter, bitterlich.
Amatista, s. f. ein Amethyst, ein edler durchsichtiger blauer Stein, welcher an Schönheit gleich dem Smaragd geschätzt wird.
Amatita, s. f. Röthel, Röthelstein, s. matíta.
Amatóre, s. m. s. amadore.
Amatório, adj. zur Liebe gehörig; was aus der Liebe kömmt, Liebe anzeigt; voll Liebesempfindungen; verliebt; verbuhlt; cure amatórie, Liebesgeschäfte; póculo amatório, ein Becher mit einem Liebestrank.
Amatrice, s. f. Liebhaberin.
Amattaménto, s. m. s. accennamento.
Amazzóne, s. f. eine Amazone, ein kriegerisches Frauenzimmer.
Ambáge, s. f. Umschweif im Reden, Weitläufigkeit.
Ambagia, s. f. Umschweif im Vortrage.
Ambagióso, adj. weitschweifig im Reden, oft in bösem Verstande, Einen zu hintergehen.
Ambasceria, s. f. Gesandtschaft; Bedienung, Amt, Verrichtung eines Gesandten.
Ambáscia, (dreysylbig) s. f. Beklemmung, Beschwerlichkeit zu athmen, Angst, Kummer, Bangigkeit.
Ambasciadóre, s. m. ein Gesandter; it. für ruffiano, s ambasciatore.
Ambasciadrice, s. f. s. Ambasciatrice.
Ambasciáre, v. n. keichen, athemlos seyn; Angst empfinden; it. ambasciársi, s. trambasciare, affannarsi.
Ambasciáta, s. f. Gesandtschaft, Auftrag; it. Bothschaft, Nachricht, Anmeldung; anstatt ambasceria.
Ambasciatóre, s. m. s. ambasciadóre.
Ambasciatório, adj. gesandtschaftlich, bothschaftlich.
Ambasciatrice, s. f. die Gesandtin, Gemahlin eines Gesandten.
Ambáscio, s. m. s. ambáscia.
Ambascióso, adj. beängstigt, ängstlich; bedrängt; voll Jammer.
Ambássi, s. m. zwei Aße, zwei Einser im Würfelspiel; prov. avér fatto ambássi in fóndo, gänzlich, völlig im Grunde seyn; in's äußerste Elend gerathen seyn.
Ambe, plur. f. ambe le máni, beyde Hände.
Ambedúe, ambedúi, ambedúo, ambidúi, ambodúo, ambodúe, amendue, pron. so viel als; ambe und ambo, beyde.

Ambi, plur. m. beyde; ámbi amánti, beyde Liebhaber.
Ambiadúra s. ambio; Prov. pérdere il trótto per l'ambiadura, das Gewisse für's Ungewisse verlieren.
Ambiánte, adj. Paßgänger; cavallo ambiante, s. chinéa.
Ambiáre, v. n. den Paß gehen.
Ambidéstro, adj. der links und rechts ist, die linke anstatt der rechten Hand gebraucht.
Ambidúe, **Ambidúi**, **Ambidúo**, pron. s. ambedúe.
Ambiénte, adj. was einen Körper ganz umgibt; auch subst. der umgebende Luftkreis.
Ambígeno, adj. ipérbole ambigena, ein Kegelschnitt.
Ambiguaménte, adv. zweydeutig, dunkel, unbestimmt, zweifelhaft.
Ambiguità, s. f. Zweydeutigkeit, Doppelsinn, Ungewißheit.
Ambiguo, adj. zweydeutig, doppelsinnig rc., it. von Menschen; ambiguo, unschlüßig, zweifelhaft, ungewiß.
A'mbio, s. m. der Paß, eine Art Gang der Pferde, Maulesel rc.; dar l'ámbio, fortschicken; pigliar l'ámbio, sich trollen, fortgehen; s. ambiadúra.
Ambíre, v. a. heftig, begierig nach Etwas streben; verlangen, wünschen; eigentlich nach Ehre oder nach Ehrenämtern streben; pres. isco.
Ambíto, part. gewünscht, gesucht.
A'mbito, s. m. das Herumgehen zu den Wahlherren, und das Bitten um ihre Stimme; auch Kreis, Umfang.
Ambizioncélla, s. f. ein kleiner Ehrgeiz.
Ambizióne, s. f. Ehrbegierde, Ruhmsucht, Ehrsucht.
Ambiziosaménte, adv. ehrgeizigerweise.
Ambizióso, adj. ehrgeizig, ehrbegierig.
Ambo, adj. s. ámbe; auch: zwey errathene Nummern im Lotto; víncere un ambo, due ámbi.
Ambodúe, pron. s. ambedúe.
Ambra, s. f. mit den Zusätzen: odorósa, grígia, Ambra. Ambra giálla, Bernstein; Prov. son chiáro come l'ámbra, ich bin still und ruhig; quella cosa è chiára come l'ambra, die Sache ist sonnenklar.
Ambracanáto, adj. mit Ambra, durchräuchert, wohlriechend gemacht.
Ambracáne, s. m. Ambrageruch.
Ambrare, v. a. mit Ambra räuchern, durchräuchern, wohlriechend machen.
Ambráto, part. mit Ambra geräuchert, parfümirt.
Ambrétta, s. f. Bisamblume; it. mit Bisam, Ambra parfümirtes Leder.
Ambrogína, adj. mándorla ambrogina, eine Art Mandeln von der besten Gattung.
Ambrósia, s. f. Taubenkraut; it. die Götterkost, das Götterbrot.
Ambrosiáno, adj. ambrosisch, ambrosianisch; rito ambrosiano, Kirchengebrauch, Gottesdienst in Mailand, vom heil. Ambrosius gestiftet; Inno ambrosiano, das Te Deum laudamus.
Ambrosina, s. ambrogina.
Ambrosínia, s. f. die Ambrosine (eine Pflanze).
Ambuláre, v. n. flüchtig gehen, herumgehen, ohne einen bleibenden Ort zu haben.
Ambulatório, adj. wandelbar; unstät.
Ambúro, pron. s. ambidúe.
Ambustióne, s. f. Versengung, Verbrennung.
Ambústo, adj. versengt, verbrannt.
Amedáno, s. m. s. ontano.
Améllo, s m. das italienische Sternkraut; Virgils Sternblume, Aster.
Amenaménte, adv. anmuthig, angenehm.
Amenáre, s. menare, auch percuótere.
Amendúe, **Amendúne**, **Amendúni**, pron. s. ambedúe.
Amenità, **Amenitáde**, **Amenitáte**, s. f. Anmuth, Annehmlichkeit, Schönheit.
Améno, adj. anmuthig, angenehm.
Amentáceo, adj. piante amentácee, Kätzchen-tragende Pflanzen.
Aménza, s. f. s. deménza.
Ametisto, s. m. bey einigen Schriftstellern statt amatista, s.
Amfibio, s. m. s. anfibio.
Amfiteátro, s. m. s. anfiteatro.
A'mia, s. f. der Kahlkopf, Moderfisch, Flußfisch in Carolina.
Amiánto, s. m. der Amiant, Steinflachs, ein weißer oder grüner Stein, der sich in Faden ziehen läßt, welche unverbrennlich sind.
Amica, s. f. Freundin, (auch) Liebste.
Amicábile, adj. siehe amichévole.
Amicaménte, adv. s. amichevolménte.
Amicáre, v. a. zum Freunde machen, versöhnen, aussöhnen; amicársi, zum Freunde machen, Freund werden — sich versöhnen.
Amichévole, adj. freundschaftlich, gütig, freundlich, gefällig.
Amichevolménte, adj. freundschaftlicher Weise, freundlich.
Amicízia, s. f. die Freundschaft.
Amíco, s. m. ein Freund, ein Geliebter; Liebhaber, der es mit Einer hält; amicíssimo, ein sehr großer Freund.
Amíco, adj. günstig, hold, geneigt.
Amidáre, v. a. s. inamidare.

A'mido, s. m. weiße Stärke, Ammelmehl.
Amiére, s. m. eine Art Kleidung der alten Krieger.
Amigdale, s. f. pl. die Mandeln am Halse, die Halsmandeln.
Amigdalóide, s. m. Mandelstein, mandelförmiger Stein.
Amistà, Amistáde, Amistánza, Amistáte, s. f. s. amicizia.
A'mito, s. m. s. amido.
Amma, s. f. eine Ruthe.
Ammaccaménto, s. m. die Zerquetschung; das Zerknacken, Zerstoßen, z. B. harter Kerne.
Ammaccare, v. a. zerquetschen, zerstoßen, zerknacken; Beulen machen.
Ammaccatúra, s. f. eine Contusion, eine Beule.
Ammaccaturina, s. f. dim. eine kleine Zerquetschung, Zerstoßung.
Ammacchiársi, v. r. sich in ein Gesträuch, im Walde, verstecken.
Ammacchiáto, part. in ein Gesträuch, Gebüsch versteckt.
Ammaestrábile, adj. s ammaestrévole.
Ammaestraménto, s. m. Ammaestránza, s. f. Unterricht, Unterweisung, Erziehung; die Lehre oder Lehrsätze selbst.
Ammaestráre, v. a. unterrichten, unterweisen, lehren, abrichten; erziehen.
Ammaestrataménte, adv. geschickt, gelehrt.
Ammaestrativo, adj. belehrend, lehrreich, unterrichtend.
Ammaestráto, part. gelehrt, geschickt, geübt, erfahren.
Ammaestratóre, s. m. ein Lehrer, Anführer, Erzieher.
Ammaestratrice, s. f. Lehrmeisterin, Hofmeisterin.
Ammaestratúra, Ammaestrazióne, s. f. s. ammaestraménto.
Ammaestrévole, adj. gelehrig, it. belehrend.
Ammaestrevolménte, adv. geschickt, meisterlich, künstlich, gelehrt, auf eine meisterliche Art.
Ammagliáre, v. a. Etwas mit Stricken in Form eines Netzes umflechten; einen Gefangenen mit Fesseln recht festbinden.
Ammagráre, Ammagrire, v. n. mager werden; v. a. mager machen; ammagrire; pres. in isco.
Ammajáre, v. a. mit grünen Zweigen zieren.
Ammajáto, part. mit grünen Zweigen geziert 2c.
Ammainára, v. a. die Segel streichen, herablassen.
Ammaláre, v. a. krank machen; v. n. krank werden, wo man auch sagt: ammalársi.
Ammalaticcio, adj. unpäßlich; siech.
Ammaláto, adj. krank.
Ammalattire, v. n. krank werden; s. ammalare; pres. in isco.
Ammalatúccio, adj. s. ammalaticcio.
Ammalazzáto, adj. kränklich, siech.
Ammaliaménto, s. m. Bezauberung; Bexerey.
Ammaliáre, v. a. behexen, bezaubern; fig. den Verstand benehmen; täuschen, verblenden, die Sinne betäuben.
Ammaliáto, part. behext; bezaubert; auch betäubt, sinnlos.
Ammaliatóre, s. m. ein Hexenmeister; s. maliárdo.
Ammaliatrice, s. f. eine Hexe, s. maliárda.
Ammaliatúra, s. f. s. ammaliamento.
Ammaliziáto, adj. der boshaft geworden ist.
Ammandorláto, adj. rautenförmig; rautenförmig geschnitten, gemacht.
Ammandráre, v. a. in eine Heerde versammeln.
Ammanettáre, v. a. an Händen oder Füßen fesseln.
Ammanettáto, part. gefesselt, geknebelt.
Ammannajáre, v. a. mit einem Beile hinrichten — guillotiniren.
Ammannajáto, part. geköpft, mit dem Beile.
Ammanieraménto, s. m. Zierath, Verschönerung, schickliche Ausbildung.
Ammanieráre, v. a. zieren, schmücken, verschönern; die rechte Art und Manier geben; zu guten und schönen Sitten bilden.
Ammanieráto, part. geputzt, geziert, verschönert; artig, gebildet, gesittet, wohlgebehrdet.
Ammannaménto, s. m. Sammlung der Materialien zu Etwas — Zubereitung.
Ammannáre, v. a. die Materialien zu Etwas zusammentragen; zubereiten; bereiten; man sagt ironisch von Einem, der Wunderdinge erzählen will, und für Wunder sie nicht herausbringen kann: ammánna ch'io lego, eben als wollte man sagen: bringe das große Wunder stückweise hervor, denn ich will es schon zusammenbuchstabiren; ammannare heißt eigentlich: Stroh, oder Reisig, in kleine handvolle Büschel (le manne) theilen.
Ammanniménto, s. m. s. Ammannaménto.
Ammannini, s. m. plur. alle zur Reise erforderliche Dinge.
Ammannire, v. a. s. ammannare, pres. isco.

Ammansáre, v. a. zähmen, zahm machen; v. n. zahm werden; sich besänftigen; wo man auch ammanzàrsi sagt.
Ammansáto, part. zahm gemacht.
Ammansíre, v. n. s. ammansare, pres. isco.
Ammansito, part. s. ammansáto.
Ammantáre, v. a. mit einem Mantel bedecken, umhüllen mit Etwas; bedecken, bekleiden; fig. bemänteln.
Ammantáto, part. verdeckt, bedeckt rc. — bemäntelt.
Ammantelláre, v. a. s. ammantáre.
Ammánto, s. m. ein Mantel, eine Hülle, Gewand; fig. Bemäntelung, Vorwand.
Ammarciménto, s. m. die Fäulung, Fäulniß.
Ammarcire, v. n. verfaulen, pres. in isco.
Ammarcíto, part. gefault, verfault.
Ammarginàre,(rammarginàre) v. a. zwey Dinge an ihren Enden zusammenfügen, vereinen.
Ammarginársi, v. r. an den Enden, am Rande zusammenwachsen, sich schließen, wie die geheilten Wunden.
Ammaricáre, v. a. s. rammaricáre.
Ammartelláre, v. a. hämmern, mit dem Hammer schlagen; fig. quälen, besonders mit Eifersucht.
Ammartelláto, part. gehämmert; fig. von Eifersucht beunruhigt, gemartert.
Ammascheráre, v. a. s. mascheráre.
Ammassaménto, s. m. Zusammenhäufung.
Ammassáre, v. a. anhäufen, aufhäufen, zusammenhäufen; zusammenbringen, sammeln; ammassársi, sich häufen, haufenweis zusammenkommen; zu einem großen Haufen, oder großen und dichten Köper werden.
Ammassáto, part. zusammengehäuft; aere ammassàto, eine dicke, verdickte Luft.
Ammassicciáre, v. a. s. ammassáre, in einen derben Klumpen zusammendrängen; ammassicciársi, v. r. zu einem dichten Körper aus vielen Dingen werden; dicht, derb und fest werden.
Ammásso, s. m. ein Haufen.
Ammatassáre, v. a. in Strähne, Gebinde winden, weifen.
Ammatassáto, part. geweift.
Ammattíre, v. a. zum Narren machen; v. n. zum Narren werden; pres. in isco.
Ammattito, part. zum Narren gemacht, geworden; verrückt.
Ammattonaménto, s. m. das Pflastern mit Backsteinen.
Ammattonáre, v. a. mit Backsteinen pflastern.
Ammattonáto, part. mit Backsteinen gepflastert.
Ammattonáto, s. m. ein mit Backsteinen gepflasterter Ort; das Pflaster; essere sull' ammattonato, alles das Seinige durchgebracht haben; um all seine Habe gekommen seyn.
Ammazzabóvi, s. m. ein Ochsenschlächter.
Ammazzaduóli, s. m. Schmerzentilger.
Ammazzalúpi, s. m. gelbe Wolfswurzel, gelbes Eisenhütlein.
Ammazzaménto, s. m. Ermordung, Erschlagung; der Mord, Todtschlag; fig. eine unerträgliche, höchst verdrießliche Sache.
Ammazzáre, v. a. tödten, ermorden; schlachten; ammazzársi, sich umbringen, das Leben nehmen; ammazzare colle ciánce, mit dem Geschwätze sehr verdrießlich fallen; ammazzarsi in una cosa, eine Sache mit übermäßigem Eifer treiben; il pópol vi s'ammázza, die Leute drängen sich hier bald todt; ammazzare le paròle, die Worte verstümmeln, schlecht aussprechen; ammazzare le mosche per aria, einen sehr stinkenden Athem haben; ammazzarsi col troppo bévere, sich zu todt saufen; ammazzarsi collo studiár troppo, sich zu todt studiren; Ammazzare (von mazzo) in einen Strauß vereinen, verbinden.
Ammazzasètte, s. m. ein Großsprecher, Eisenfresser.
Ammazzatójo, s. m. Schlachthaus.
Ammazzatore, s. m. ein Mörder, Todtschläger.
Ammazzatrice, s. f. eine Mörderin.
Ammazzeráre, v. a. derb schlagen. Ammazzerársi, steif, derb werden, wie der Teig; oder nasse Erde, s. mazzerare.
Ammazzeráto, part. derb wie der Teig.
Ammazzoláre, v. a. einen Strauß machen, binden.
Ammeláre, v. a. süß machen, wie Honig; paròle ammeláte, honigsüße Worte.
Ammelmáre, **Ammemmáre**, } v. n. im Schlamm, Morast versinken; fig. ammelmársi, sich in einen verwirrten Handel einlassen.
Ammemmáto, part. im Schlamm, Koth, Morast versunken.
A'mmen, **Amménne** und **Amme**, adv. (des Reims wegen) Amen, es geschehe; un ámmen non saría potúto dirsi tosto così, man hätte nicht so geschwind Amen sagen können.
Amménda, s. f. Entschädigung, Ersatz, Geldbuße, it. Besserung, Verbesserung

eines Uebels — Kirchenstrafe, Kirchenbuße.
Ammendábile, adj. verbesserlich.
Ammendaménto, s. m f. ammendazióne.
Ammendáre, v. a. bessern, verbessern, den Schaden ersetzen; ammendar le léggi, die Gesetze reformiren; ammendar la térra, das Land düngen; ammendársi, sich bessern 2c.
Ammendáto, part. gebessert, verbessert.
Ammendazióne, s. f. Besserung, Verbesserung — Ersatz.
Ammendúe, pron. f. Ambedúe.
Ammenne, adv. f. ámmen.
Ammentársi, v. r. f. rammentársi.
Ammenticársi, v. r. f. dimenticársi.
Ammésso, part. zugelassen, vorgelassen 2c., f. amméttere.
Amméttere, v. a. zulassen, herbeylassen, annehmen; ammettere un peccáto, eine Sünde begehen; ammettere i cáni, die Hunde loslassen, anhetzen; ammettere il caválllo, l'ásino, il tóro ecc., den Hengst, Esel, Stier zulassen, bespringen lassen; il toro si amméttc alla vácca.
Ammezzaménto, s. m. die Theilung in zwey gleiche Theile; das Zertheilen in der Mitte.
Ammezzáre, v. a. in zwey gleiche Theile theilen; zur Hälfte theilen, halbiren; ammezzar la via, zur Hälfte des Weges gelangen; v. n. überreif, Teig, oder teigig werden, von mezzo, wo das E geschlossen, und spitz ausgesprochen wird.
Ammezzáto, part. halb getheilt.
Ammezzire, v. n. siehe: ammezzare, überreif; Teig werden; pres. isco.
Ammi, s. m. Ammei, ein hohes Gewächs, welches einen gewürzartigen Samen dieses Nahmens trägt; auch so viel als hammi, er hat mich.
Ammiccáre, v. a. einen Augenwink geben; v. n. blinken, blinzen, wie Einer, der schwache Augen hat.
Ammiccatóre, s. m. der mit den Augen winket — der blinzelt.
Ammiccatrice, s. f. die mit den Augen winket, blinzelt.
Ammigliáre, v. a. zu Tausenden zusammensetzen, zählen.
Ammiglioráre, v. a. f. miglioráre.
Amminicoláre, v. a. mit Hulfsmitteln versehen.
Amminicoláto, part. mit Hülfsmitteln versehen, unterstützt.
Amminicolo, s. m. Hülfsmittel, Hülfe, Beystand, Unterstützung.
Amministragióne, amministrazione, amministránza, s. f. die Verwaltung, Regierung.
Amministráre, v. a. verwalten, die Aufsicht über Etwas haben; — schaffen, verschaffen, reichen, darreichen, damit versorgen; amministrare i sacraménti, die Sacramente austheilen; amministrar la giustizia, die Gerechtigkeit verwalten.
Amministráto, part. verwaltet 2c.
Amministratóre, s. m. Verwalter, Vorsteher, Verweser, Pfleger, Aufseher. — gli angeli sono spiriti amministratóri, die Engel sind dienstbare Geister.
Amministratrice, s. f. Verwalterin, Aufseherin, Vorsteherin.
Amministrazióne, s. m. f. amministragióne.
Amminutáre, v. a. klein theilen, in kleine Stücke schneiden, auch zerreiben, zerbröckeln.
Ammirábile, adj. bewunderungswürdig; wunderbar, erstaunend, vortrefflich.
Ammirabilitá, s. f. Bewunderungswürdigkeit, das Wunderbare.
Ammirabilménte, adv. f. mirabilménte.
Ammiragliáto, s. m. die Admiralschaft, Admiralität, Admiralswürde, Admiralsamt.
Ammiráglio, s. m. der Admiral; auch ein Spiegel, f. miráglio, it. eine seltene Conchylienart.
Ammiraménto, s. m. f. ammirazióne.
Ammirándo, adj. f. ammirábile.
Ammiránte, part. bewundernd.
Ammiránza, s. f. f. ammirazióne.
Ammiráre, v. a. bewundern, mit Erstaunen ansehen; betrachten; hochschätzen. Farsi ammirare da uno, Bewunderung erwecken bey Einem; auch ammirársi, v. r. sich verwundern; erstaunen.
Ammirativo, adj. was Bewunderung erregen kann; interjezióne ammirativa, ein Verwunderungswort.
Ammirativo, adj. der voll Bewunderung ist; s. m. das Verwunderungszeichen (!).
Ammiráto, part. bewundert 2c., hochgeschätzt.
Ammiratóre, s. m. ein Bewunderer; vergaffter Liebhaber.
Ammiratrice, s. f. eine Bewunderin, blinde Liebhaberin.
Ammirazióne, s. f. die Bewunderung, Verwunderung.
Ammirière, s. m. ein von Salvini gemachtes Wort, um das Englische admirer (ein Cicisbeo) auszudrücken; besser ammiratore.
Ammiseráre, v. n. elend, arm werden.
Ammissário, s. m. der Hengst.
Ammissibile, adj. was angenommen werden kann.

Ammissióne, s. f. die Zulassung zu Etwas; die Aufnahme, in einen Orden rc.
Ammistiáre, v. a. vermischen.
Ammistióne, s. f. die Vermischung, Vermengung, das Gemische.
Ammisuráre, v. a. s. misurare.
Ammisurataménte, adv. mäßig; ohne Uebermaß.
Ammisuráto, part. mäßig, subst. der Maß und Ziel hält.
Ammíte, s. m. Rogenstein, Oolith.
Ammítto, s. m. das Leinentuch, welches der Priester um Hals und Schulter hängt, wenn er sich zum Messelesen ankleidet.
Ammocríso, s. m. Goldsand.
Ammodaménto, s. m. s. moderazióne.
Ammoderáto, adj. s. moderáto.
Ammodernáre, v. a. modernisiren, nach der Mode, nach dem neuesten Geschmack einrichten, arbeiten, umbilden.
Ammodernáto, part. nach der Mode, nach dem neuesten Geschmack eingerichtet.
Ammodestáre, v. a. bescheiden, sittsam machen.
Ammogliaménto, s. m. Verehelichung, Heirathung.
Ammogliáre, v. a. beweiben, verheirathen; ammogliársi, sich beweiben, sich verehelichen, verheirathen; fig. sich gatten, von den Thieren.
Ammogliáto, part. beweibt, verheirathet rc.
Ammogliatóre, s. m. ein Ehestifter.
Ammoináre, v. a. liebkosen, eigentlich von Weibern und Kindern.
Ammoinaménto, s. m. Liebkosung.
Ammoináto, part. geliebkoset rc.
Ammollaménto, s. m. immollaménto.
Ammolláre, v. a. weich machen, erweichen; naß machen; ammollare, v. n. weich, naß werden; fig. erweichen, besänftigen; lindern; ammollársi, sich besänftigen lassen; weichherzig werden, zärtlich gerührt werden; ammollar il cánape, das Seil nachlassen; ammollare il véntre, den Leib gelind machen, den Stuhlgang befördern — schlaff machen.
Ammolatívo, adj. befeuchtend, erweichend; den Leib gelind machen, den Stuhlgang befördernd.
Ammolláto, part. erweicht, befeuchtet rc.
Ammolliénte, adj. verb. erweichend rc.; abführend rc., s. ammollíre.
Ammolliménto, s. m. s. mollificazióne, ammollaménto.
Ammollíre, s. ammolláre; auch geschmeidig machen; pres. in isco.
Ammollitívo, adj. lindernd, erweichend, befeuchtend; was geschmeidig macht.

Ammóne, s. m. córno d'ammóne, Ammonit, versteinerte Schnecken, oder Schlangen.
Ammoniacáto, part. mit Salmiak versetzt, zubereitet.
Ammoníaco, s. m. der Salmiak.
Ammonigióne, s. f. Ammoniménto, s. m. s. ammonizióne.
Ammoníre, v. a. warnen; benachrichtigen; erinnern; einen Verweis geben, — eines Amtes unfähig erklären; pres. in isco.
Ammoníte, s. m. Ammonit, Ammonshorn.
Ammoníto, part. gewarnet rc.
Ammonitório, s. m. eine Schrift, worin man Einen warnet, oder Einem einen Verweis gibt.
Ammonizioncélla, s. f. eine wohlmeinende kleine Warnung, Erinnerung.
Ammonizióne, s. f. Warnung, Vermahnung, Erinnerung, Verweis.
Ammonítro, s. m. eine Mischung von Sand und Nitrum, zum Glasmachen.
Ammontaménto, s. m. Anhäufung, siehe Ammontáre.
Ammontáre, v. a. anhäufen; in einen Haufen zusammenbringen; aufschichten — (von Thieren) bespringen — auch: sich belaufen; il mio débito non ammónta a tánto, meine Schuld beläuft sich nicht so hoch.
Ammontáto, part. zusammengehäuft, aufgehäuft.
Ammonticáre, v. a. anhäufen.
Ammonticelláre, v. a. in kleine Häufchen sammeln.
Ammonticchiáre, v. a. s. ammontáre; ammonticchiarsi; sich in einen Haufen zusammen drängen.
Ammontonaménto, s. m. s. Ammontaménto.
Ammontonáre, v. a. s. ammontáre.
Ammonzicchiáre, v. a. s. ammonticchiáre, ammonticare.
Ammorbáre, v. a. anstecken mit einer Krankheit; mit einem häßlichen Geruch einen Ort anstecken, daß den Anwesenden übel wird; v. n. von einer Krankheit überfallen werden.
Ammorbatéllo, adj. was etwas häßlich riecht; inwendig faul ist.
Ammorbidaménto, s. m. Weichlichkeit, das Sanftmachen.
Ammorbidáre, v. a. weich, geschmeidig, sanft, milde machen; fig. besänftigen, verzärteln; ammorbidársi, weichlich, wollüstig werden.
Ammorbidíre, v. a. s. ammorbidáre; pres. isco.
Ammorbidíto, part. erweicht, weich, sanft gemacht — fig. verzärtelt, wollüstig geworden, der Wollust ergeben.

Ammorbóso, adj. angesteckt, ansteckend; häßlich stinkend; inwendig faul.
Ammorselláto, s. m. eine Speise von kleingehacktem Fleische und darübergeschlagenen Eyern.
Ammortaménto, s. m. die Auslöschung, Vertilgung.
Ammortáre, v. a. auslöschen, tilgen, ersticken, unterdrücken; ammortare il fuóco, das Feuer dämpfen; ammortar le passióni, die Leidenschaften unterdrücken.
Ammortáto, part. ausgelöscht ꝛc.
Ammortíre, v. a. s. ammortáre; auch v. n. seine Kraft gänzlich verlieren, il tóssico è ammortíto, das Gift hat seine Kraft verloren; it. ohnmächtig, gefühllos werden; pres. in isco.
Ammortíto, part. ohnmächtig, gefühllos — kraftlos, seiner Wirksamkeit beraubt; tóssico ammortito, getödtetes Gift.
Ammortizzáre, v. a. (term. leg.) ein Gut an eine Kirche oder Kloster veräußern, it. tilgen.
Ammortizzazióne, s. f. Veräußerung eines Grundstücks an eine Kirche, oder an todte Hände; it. Tilgung einer Schuld.
Ammorvidíre, v. a. s. ammorbidire.
Ammorzáre, v. a. auslöschen, eigentlich das Feuer.
Ammoscíre, v. n. welk, schwach und matt werden, pres. in isco.
Ammoscíto, part. verwelkt ꝛc.
Ammósso, part. pass. von ammóvere.
Ammostánte, adj. verb. von ammostare, der die Weintrauben in einen großen Kübel thut, damit sie zerstampft werden; zu Most werdend.
Ammostáre, v. a. die Trauben in einem großen Kübel zerstampfen und zertreten, daß sie zu Most werden — v. n. zu Most werden; so süß wie Most werden.
Ammostáto, part. in Most verwandelt.
Ammostatójo, s. m. ein Instrument von Holz, womit die Trauben im Kübel zusammengestampft werden.
Ammottáre, v. n. hinabweichen, hinabrollen, wie die Erde an Bergen.
Ammotinársi, v. r. s. ammutinarsi.
Ammóvere, v. a. entfernen, wegschicken, absetzen vom Amte — wegnehmen. praet. ammossi, part. ammosso.
Ammovíbile, adj. was entsetzt, abgesetzt, weggethan werden kann.
Ammoviménto, s. m. Entfernung, das Wegschicken, Wegthun, das Absetzen.
Ammozzicáre, v. a. in Stücken hauen, zerstümmeln.
Ammozzicáto, part. zerstümmelt, zerstückt.
Ammucchiaménto, s. m. Anhäufung; Haufen.
Ammucchiáre, v. a. aufhäufen, zusammenhäufen; in einen Haufen bringen, sammeln.
Ammucchiáto, part. zusammengehäuft ꝛc.
Ammuffáre, v. n. verschimmeln, schimmeln.
Ammuinaménto, s. m. s. ammoinamento.
Ammuináre, v. a. s. ammoinare.
Ammuniménto, s. m. s. ammonizióne; auch statt memória, s.
Ammuníre, v. a. s. ammoníre; auch relegáre; pres. isco.
Ammunizióne, s. f. s. ammonizióne.
Ammuricáre, v. a. Steine in Form einer Mauer um Etwas häufen.
A'mmuricciáre, v. a. s. ammuricáre.
Ammusársi, v. r. mit den Schnautzen auf einander stoßen, sich mit den Schnautzen einander berühren — sich wie die Hunde beriechen, — sich mit Etwas die Zeit vertreiben (neu, aus dem Französischen).
Ammutáre, v. a. s. ammutolíre.
Ammutinaménto, s. m. Aufstand, Empörung, Aufruhr.
Ammutinársi, v. r. Aufruhr machen, sich empören, rebellisch werden.
Ammutináto, part. empört.
Ammutinatóre, s. m. ein Aufrührer.
Ammutíre, Ammutoláre, Ammutolíre, } v. n. verstummen, stumm werden — fig. erstaunen — (von Weinreben und Bäumen) die ersten Augen, die Schößlinge verlieren; pres. isco.
Ammutolíto, part. verstummt.
A'mnio, s. m. die Wasserhaut, worin die Geburt eingeschlossen ist.
Amnistía, s. f. Vergessenheit, oder Verzeihung aller Feindseligkeiten.
Amo, s. m. eine Fischangel.
Amóla, s. f. ein gläsernes Gefäß.
Amoláre, v. a. mahlen, zerstoßen.
A'molo, s. m. die Nageltasche des Hufschmieds.
Amómo, s. m. die Kardemome, oder Amonium racemosum (Pflanze).
Amoráccio, s. m. unkeusche, geile Liebe.
Amoraménto, s. m. s. innamoraménto.
Amoránza, s. f. s. amóre.
Amorázzo, s. m. s. Amoráccio.
Amórchia, s. f. die Hefen des Oehls.
Amorchiáre, v. a. ein leckes Schiff verstopfen, verpichen, v. n. Hefen setzen.
Amóre, s. m. die Liebe; der Liebesgott; stare in amore di qualche cosa, ein Vergnügen woran finden; far l'amore, all' amore, Liebschaft treiben; pórre amore ad una persóna, einer Person seine Liebe schenken; amor mío, meine Liebste, mein Liebster; lo fo per amor vostro, per amor di Dío, ich thue es

um euretwillen; um Gotteswillen; fare alcúna cosa per amóre, gern, freywillig Etwas thun — der Gegensatz von per fórza, gezwungen; fare una cosa d'amore, gern, gutwillig Etwas thun.

Amoreggiaménto, s. m. Buhlerey, Liebeshändel.

Amoreggiáre, v. a. um eine Person buhlen, mit ihr schön thun. v. n. Liebeshändel treiben, buhlen.

Amorétto, s. m. ein kleiner Liebeshandel, — ein kleiner Amor.

Amorévole, adj. liebreich, freundlich.

Amorevoleggiáre, v. a. sich liebreich betragen.

Amorevolézza, s. f. liebreiche Gesinnung, Liebesbezeugung, freundliches Betragen, Freundlichkeit, Leutseligkeit. Trattare uno con amorevolézza, Einen freundlich, mit Liebe behandeln; fare delle amorevolézze ad alcúno, Einem viel Liebes und Gutes bezeigen.

Amorevolezzina, s. f. kleiner Liebesdienst, Liebkosung.

Amorevolménte, adv. liebreich, freundlich.

Amoríno, s. m. kleiner Liebesgott.

Amorosaménte, adv. verliebterweise, auf eine liebreiche Weise.

Amorosánza, s f. s. benevolénza.

Amorosèllo, Amorosétto, adj. dim. et. s. m. verliebt, ein kleiner, artiger Liebhaber.

Amorosità, Amorositáde, Amorositáte, s. f. liebreiches Wesen; Liebe; Freundschaft. Gewogenheit.

Amoróso, adj. liebreich, verliebt; s. m. der Liebhaber.

Amoróto, s. m. eine Art Pflaume.

Amorótto, s. m. eine erst entstandene Liebe.

Amoscína, s. f. Prunelle; Damascenerpflaume.

Amostánte, s. m. Nahme einer ehemahligen Würde bei den Sarazenen.

Amovíbile, adj. absetzbar, dem seine Bedienung genommen, der von seinem Amte abgesetzt werden kann.

Ampelíte, s. f. Bergpecherde, die bituminöse Erde, der Bergtorf, die schwarze Kreide, der Zeichenschiefer.

Ampelopráso, s. m. Hundekraut.

Ampérlo, s. m. Hagedorn, ein Dornstrauch.

Ampiaménte, adv. weitläufig, geräumig, ausführlich, reichlich.

Ampiáre, v. a. s. ampliáre.

Ampiézza, s. f. } der Umfang einer Sache, eines Orts; die Geräumigkeit; Größe.
Ampio, s. m. }

Ampio, adv. weit und breit ausgedehnt, geräumig. Ampia facoltà, völlige Gewalt; ámpie promesse, große Versprechungen; ámpio, der mit vieler Pracht lebt.

Ampiopossénte, potentíssimo.

Ampioregnánte, adj. weitherrschend, weitregierend, weitgebiethend.

Amplaménte, adv. s. ampiaménte.

Amplésso, s. m. die Umfassung, Umarmung.

Ampliáre, v. a. erweitern, ausbreiten, vergrößern; ampliársi, sich ausbreiten.

Ampliatívo, adj. erweiternd, vermehrend, hinzusetzend 2c.

Ampliazióne, s. f. Erweiterung.

Amplificáre, v. a. erweitern; vergrößern mit Worten.

Amplificatívo, adj. erweiternd, erörternd.

Amplificatóre, s. m. der Etwas erweitert, weitläufig vorstellt; Etwas größer macht, als es ist, über die Gebühr herausstreicht.

Amplificazióne, s. f. Erweiterung, Vergrößerung mit Worten.

Amplíssimaménte, adv. von amplíssimo, s.

Amplíssimo, adv. sehr ausgebreitet, sehr geräumig — sehr groß; munito di amplíssima facoltà, mit sehr großer Gewalt versehen.

Amplitúdine, s. f. weiter Umfang, Geräumigkeit — Größe — amplitúdine della parábola, der eingeschlossene Raum einer Parabel, oder Schußlinie.

Amplo, s. m. s. ampio.

Ampólla, s f. ein gläsernes Fläschchen; aver il diávolo nell' ampólla, von Einem, der durch seine Klugheit das Zukünftige voraus sagt, oder sonst Vieles zu errathen weiß.

Ampollétta, s. f ein kleines Fläschchen — die Sanduhr auf den Schiffen.

Ampollína, s. f. s. ampollétta; ampollíne, Bläschen im Glase.

Ampollosaménte, adv. schwülstig, hochtrabend.

Ampollosità, s. f. die Schwülstigkeit der Schreibart, des Styls.

Ampollóso, adj. schwülstig, hochtrabend.

Ampollúzza, s. f. s. ampollétta.

Amuléto, s. m. ein Amulet.

Amúrca, s. f. s. mórchia.

Ana, adv. Ausdruck bey den Aerzten in ihren Recepten, und bedeutet: von einem so viel als von dem andern, gleiche Portion von jedem; ad ana, ad ana, in gleichen Portionen, gleiche Dosis.

Anabattísta, s. m. ein Wiedertäufer.

Anacárdio, s. m. der ostindische Anakardienbaum, oder Nierenbaum.

Anacárdo, s. m. die Bohnen ähnliche Frucht des Anarkadienbaums; die Elephantenlaus.

Anaccáre, v. a. theilen (vulg).

Anacefaleósi, s. f. kurze Wiederholung der Hauptpunkte einer Rede.
Anaciclo, s. m. die Ringblume, der Scheibenring.
Anacoréta, s. m. ein Anachoret, Einsiedler; im plur. anacoréti.
Anacoretizzáre, v. a. wie ein Einsiedler leben, denken oder handeln.
Anacreóntica, s. f. ein anakreontisches Gedicht.
Anacreóntico, adj. anakreontisch.
Anacronísmo, s. m. ein Irrthum in der Zeitrechnung.
Anadára, s. f. die Bastardmuschel, die Bastarbarche, Jungfernkamm, Mädchenblume.
Anadiplósi, s. f. Figur, in welcher das letzte Wort des vorhergehenden Verses der Anfang des folgenden wird.
Anaffiáre, v. a. f. inaffiáre.
Anáfora, s f. Anaphora, eine rednerische Figur, Wiederholung.
Anagállide, s. f. Gauchheil. Anagallide commune, das gemeine oder rothe Gauchheil; Ackergauchheil, Vogelkraut.
Anagíride, s. f. Stinkbaum, eine Art kleiner Baum, dessen Blätter stinken, wenn man sie anrührt.
Anagnóste, s. m. ein Vorleser bei Tische.
Anagogía, s. f. der geistliche, erhabene Sinn.
Anagogicaménte, adv. auf eine mystische, geheimnißvolle Weise.
Anagógico, Anagórico, } adj. geheimnißvoll, mystisch.
Anagrámma, s. m. Anagramm, Buchstabenversetzung, so daß eine andere schickliche Bedeutung herauskommt.
Anagrammatísmo, s. m. ein unvollkommenes Anagramm.
Anagrammatizzáre, v. a. durch Versetzung der Buchstaben ein Wort herausbringen.
Analábo, s. m. ein Theil des Anzuges der griechischen Mönche.
Analémma, s. m. ein Zeichenträger; Abzeichnung der Höhe und des Laufs der Sonne in der Sonnenuhrkunst.
Análisi, s. f. Auflösung einer Sache in ihre einfachen Bestandtheile; die analitische Methode in der Algebra; die Algebra selbst.
Analítico, adj. auflösend, erklärend.
Analogía, s. f. Gleichheit, Uebereinstimmung.
Analógico, Análogo, } adj. gleich, übereinstimmend.
Ananás, s. m. oder annasse, f. die Ananas.
Anapéstico, s. m. anapästisch.
Anapésto, s. m. ein Anapäst; ein Fuß von zwey kurzen Sylben und einer langen.
Anáppo, s. m. f. náppo.
Anarchía, s. f. Verfassung eines Landes ohne ein wahres Oberhaupt, Gesetzlosigkeit.
Anárchico, adj. anarchisch, regentenlos.
Anári, s. m. pl., f. nari.
Anassárca, s. f. die Art Wassersucht zwischen Haut und Fleisch am ganzen Leibe.
Anástasi, s. f. Austretung der Säfte aus einem Theile in den andern.
Anastomósi, s. f. (Anat.) die Verbindung der Adern und Röhren mittelst ihrer in einander gehenden Mündungen.
Anátema, s. f. der Kirchenbann, geistliche Fluch.
Anátema, s. m. Einer, der im Kirchenbann ist.
Anatematísmo, s. m. das Wesen des Kirchenbanns, der Bannstrahl.
Anatematizzáre, v. a. f. Anatemizzáre v. a. in den Kirchenbann thun; einen Fluch auf Eines Seele legen.
Anatemizzáre, v. a. f. Anatematizzáre.
Anatocísmo, s. m. bey den Juristen, Zins von Zinsen, Interessen von Interessen, so die Wucherer nehmen.
Anatomía, s. f. die Zergliederung, Zergliederungskunst; far l'anatomia d'una cosa, eine Sache genau untersuchen.
Anatómico, adj. anatomisch; zur Zergliederungskunst gehörig.
Anatómico, s. m. ein Lehrer der Zergliederungskunst; Anatomiker.
Anatomísta, s. m. ein Anatomiker, Anatomist.
Anatomizzáre, v. a. zergliedern.
A'natra, s. f. f. ánitra.
Anatrélla, s. f. f. anitrélla.
Anca, s. f. die Hüfte; báttersi l'ánca, große Betrübniß äußern, z. B. die Hände ringen.
Ancajóne, adj. hüftlahm, wird mit dem Zeitwort andáre gebraucht; andáre, camináre ancajóne, hinken, lahm gehen.
Ancélla, s. f. eine Dienstmagd.
Anche, conj. auch; und anstatt áltri, áltra génte; con ánche génte vénne da Lúcca; mandò per ánche cittadíni, statt per áltri, ecc.
Ancheggiáre, v. n. hüftelahm gehen.
Anchilósi, s. f. gleiche, ebene Beinfuge.
Ancídere, v. a. tödten.
Anciditóre, s. m. f. uccisóre.
Ancíli, s. m. pl. geheiligte Schilder, die bey den Römern vom Himmel gefallen seyn sollten.
Ancílla, s. f. f. ancélla.
Ancíno, s. m. f. uncíno, auch eine Art Fisch, der sonst riccio maríno, Seeigel genannt wird.
Ancípite, adj. zweifelhaft; was so gestellt ist, daß es zu zwey Dingen gehören kann — zweyschneidig — statt amfibio, f.

Ancíso, part. getödtet, von ancidere, s.
Ancisóre, s. m. s. uccisóre.
Anco, conj. s. ancóra.
Ancochè, conj. s. ancorachè.
Ancoi, adv. (ein lombardisches Wort) heute, heutzutag, jetzt, für anch' oggi.
Ancóne, s. m. der oberste Theil des Hüftbeins.
Ancóneo, s. m. (Anat) der Höckermuskel, Armhöckermuskel; der sechste und kleinste Muskel des Ellbogens.
A'ncora, s. f. der Anker.
Ancóra, conj. auch, ebenfalls, noch, annoch; non ancora, ancoranò, noch nicht — statt ancorchè, obgleich; ancora ancora, noch immer — nochmahls, wieder, auf's Neue — jemahls, je, andái più addéntro, che io facéssi ancóra, weiter hinein, als ich je gethan.
Ancorachè, **Ancorchè**, **Ancoraquándo**, **Ancorquándo**, conj. obwohl, obgleich, obschon.
Ancorággio, s. m. Ankerzoll, Ankergeld in einem Hafen.
Ancoraménto, s. m. das Ankern. it. ein Ort, wo man ankern kann,
Ancoráre, v. a. Ancorársi, v. r. ankern, Anker werfen.
Ancoréssa, s. f. ein alter schlechter Anker.
Ancorétta, s. f. dim. ein kleiner Anker.
Ancúde, s. f. anstatt ancúdine, incúdine.
Ancúdine, s. f. der Ambos; auch eines von den drey Knöchelchen zu innerst im Ohre; prov. ésser tra l'ancúdine e'l martéllo, zwischen Thür und Angel stecken, in der Klemme seyn.
Ancudinétto, s. m. Ancudinúzza, s. f. ein kleiner Ambos, Handambos.
Ancúsa, s. f. Ochsenzunge, ein Kraut. Ancúsa tintónia, Färber-Ochsenzunge, türkische Röthe, Orhanette, Alkannawurzel.
Andalúzzo, s. m. ein andalusisches Pferd; ein Andalusier.
Andámentáccio, s. m. ein garstiger elender Gang; si govérnano con sózzi andamentácci di vita, sie führen ein garstiges Leben.
Andaménto, s. m. der Gang; die Art zu gehen, das Gehen; fig. das Betragen; die Aufführung; spiare tutti gli andamenti di alcuno, Eines seine Schritte und Tritte ausspähen.
Andánte, adj. verb. gehend, was sich fortbewegt; ununterbrochen, in Einem fort — cosa andánte, eine ganz gewöhnliche Sache; un parláre andánte, die gemeine Art zu reden — in der Musik, der Taktgang, der zwischen dem Geschwinden und Langsamen die Mitte hält.
Andanteménte, adv. ununterbrochen, in Einem fort — geläufig, ohne Anstoß schreiben, sprechen.
Andáre, v. a. gehen; irregulär in der gegenwärtigen Zeit; vò, ich gehe; che io váda, daß ich gehe — va, gehe — andar a piédi, zu Fuße gehen; andar a cavállo, reiten; andar in carrózza, fahren; andar a spásso, spazieren gehen; andarsi oder andársene, v. r. weggehen, davongehen; ausgehen, wie die Flecken in Kleidern; wegfliegen. Andárne col pézzo, nicht herausgehen, als mit der Scheere (von Flecken); questi peccáti se n'andránno coll'acqua benedétta, diese Sünden wird das Weihwasser wegnehmen; sich zutragen; andare a génio, nach Wunsch gehen, nach Eines Geschmack seyn; l'ábito non mi va, das Kleid paßt mir nicht; questo mi va, das stehet mir an; so ben io, come il fatto andò, ich weiß wohl, wie es zuging; andar di corpo, seinen Stuhlgang haben, zu Stuhle gehen; questo non ci va, das schickt sich nicht, das gehört nicht dazu; ci va, es gehört dazu, ist erforderlich; (von Gefäßen oder Oertern) ci va, es gehet hinein, das ist, das Gefäß, der Ort kann es enthalten; ci va uno zecchino (im Spielen) es gilt einen Dukaten (auch im Wetten); quanto va, um wie viel wollen wir wetten, spielen; ne va la vita, il collo, es steht das Leben, der Kopf, darauf; fig. andárne una gamba ecc., ein Bein oder dergleichen, darüber einbüßen; lasciar andare un púgno, un ceffóne, einen Schlag mit der Faust, eine Maulschelle geben; lasciarsi andare a che che sia, in fare checchessia, sich wozu bringen, bereden lassen, nachgeben; lasciarsi andare, ohne Widerstand, ohne sich zu halten herabfahren, herabfallen; far andare una bottéga, un tráffico ecc., eine Werkstatt halten, arbeiten lassen rc., Handel treiben; andar leggéndo, cantándo, dicéndo ecc., lesen, singen, sagen rc., it. andáre, mit verschiedenen Nahmen der Städte, Oerter rc., macht spaßhafte Redensarten; z. B. andare a Lódi, loben; andare in Piccardia, an Galgen kommen; andare a Piacénza, gefallen, (auch) andare a Piacénza, oder alla piacentína, nach dem Maule reden; andare a Voltérra, sterben, abfahren; andar a Scío, zu Grunde gehen, verderben; andársene, sterben, umkommen; im Spiele: andarsene, non tenér l'invíto, abgehen, nicht mithalten; andársene in checchessia, sich womit verderben, zu Grunde richten, worüber zu Grunde

gehen; it. andársene in far checchesia, sich völlig worauf legen, sich ganz darin vertiefen; (Passiva zu bilden) così va giuocáto, so wird gespielt, so spielt man; andare per uno, Einen holen, rufen; andare colla péggio, schlecht davon kommen; andare a gambe leváte, in seinem Vorhaben scheitern; al péggio andare, wenn alle Stricke reißen; andare in colléra, zornig werden; andar sótto, Alles unter sich laufen lassen, wie die Kranken; andar di sotto, zu kurz kommen, den Kürzeren ziehen; andare in lungo, verzögert werden; andare in rovina, in precipizio, ins Verderben gerathen, zu Grunde gehen; andar a mónte, (im Spielen) neue Karten geben; andare a gálla, obenauf schwimmen; andare altiéro, sich brüsten; andare in seménte, in Samen gehen; andare alle fémmine, huren; andare a marito, einen Mann nehmen; andar diétro a... sich nach Etwas bestreben; andare alla seconda, nach Wünsch gehen; andare a seconda del corrénte, mit dem Strome fortgehen; andare per i fatti suói, seine eigenen Geschäfte besorgen; andate per i fatti vostri, scheret euch fort; andate in malóra, gehet zum Henker; andate con Dio, gehet in Gottes Nahmen; andar di galóppo, galopiren; andar di trótto, den Trab reiten; andar di portánte, einen guten Schritt reiten.

Andáre, s. m. der Gang, das Gehen; it. für andaménto, s. it. di quell' andare, von diesem Schlag, ungefähr so; canzóna sull' andare d' un' altra, ein Lied nach der Weise eines andern Liedes; coll' andar del tempo, degli anni, mit der Zeit, mit den Jahren; a lungo andare, mit der Zeit, endlich; it. in plur. andári für viottoli, kleine Gänge, z. B. in den Gärten.

Andaróne, s. m. s. androne.

Andáta, s. f. der Gang, das Gehen; andata di corpo, und absol. andata, der Durchfall; dare la buóna andáta, dem Postillion ein Trinkgeld geben.

Andatáccia (di corpo) s. f. ein starker Durchfall; andatacce sanguinose di corpo, die rothe Ruhr.

Andáto, part. gegangen, s. andare, tempi, giórni andati, vergangene Zeiten, Tage.

Andatóre, s. m. ein Wanderer, Gehender, Reisender; andator di notte, ein Nachtwandler; it. andatore di corpo, s. cacatore; it. andatore in sul cánapo, ein Seiltänzer.

Andáttalo, s. m. s. dattero.

Andatúra, s. f. der Gang, die Art zu gehen.

Andazzáccio, s. m. eine böse, schlimme Seuche, Staupe, Laune.

Andázzo, s. m. eine kurzdauernde Mode; Modelauf; Seuche; éssere andázzo di malattia ecc., eine Krankheit herumgehen, die vom Einfluß der Jahreszeiten herkommt; il mondo córre per andázzi, va a andázzi, Alles währt nur eine kurze Zeit in der Welt.

Andiperistasi, s. f. (Antiperistasis), wechselseitiges Weichen und Zurückkommen zweyer widriger Eigenschaften im Streit mit einander, wo denn die gewichene allemahl mit größerer Stärke zurückkommt, z. B. zwischen Kälte und Wärme.

Andiriviéni, s. m. pl. Irrgänge; Umschweife im Reden.

A'ndito, s. m. ein schmaler, langer Gang, der von einem Theile des Hauses in einen anderen abgesonderten führt; Zugang.

Andivenire, v. n. hin und wieder oder zurück gehen nach seinem Willen.

Ando, s. m. die Steigung auf einen niedern Hügel.

Andósia, s. f. s. indósia.

Andracefalóide, s. m. versteinerter Menschenkopf.

Andragóne, s. f. eine Männin, ein mannhaftes Weib.

Andriála, s. f. Wolldistel.

Andriénne, s. f. eine Andrienne, ein langes fliegendes Frauenzimmerkleid.

Andriviéni, s. m. s. andiriviéni.

Androdáma, s. f. ein etwas verschoben würflichter durchsichtiger Spath.

Andrógino, s. m. ein Zwitter; it. bey den Sternkundigen: ein Beywort einiger Planeten, welche bald warm, bald feucht sind. Insétti andrógini, Zwitterinsekten. Piánta andrógina, eine halbgetrennte oder einartige Pflanze; Zwitterpflanze.

Androlito, s. m. versteinertes Menschengerippe.

Andrománta, s. f. ein silberfärbiger würfelförmiger Stein, so hart als der Diamant des rothen Meeres, der wider die Raserey gelobt wird.

Andrómeda, s. f. bey den Astronomen: ein nördliches Sternbild.

Andróna, s. f. (im Venetianischen) der Abtritt.

Andróne, s. m. ein langer Gang auf der Erde, wodurch man vom ersten Eingang in den Hof der Häuser kömmt; der Raum zwischen den Reihen der Weinstöcke.

Andrónica, s. f. Stärke des Geistes.

Andrónico, adj. tapfer, starkmüthig.

Andronitide, s. m. ein Zimmer für die Mannspersonen.
Androsáce, s. f. das Mannsschild, der Mannsharnisch (eine Pflanze).
Androsémo, s. m. Mannsblut, Konradskraut.
Androtomia, s. f. die Zergliederung des menschlichen Körpers.
Anéddoto, s. m. eine Anekdote; ein besonderer Zug ꝛc., merkwürdige, geheime Nachricht.
Aneghittóso, adv. s. neghittóso.
Aneldnte, adj. verb. keuchend, schnaubend, athemlos, sehnsuchtsvoll.
Anelanteménte, adv. sehnsuchtsvoll.
Aneláre, v. n. keuchen, schnauben, schwer athmen; fig. sich nach Etwas sehnen; anelare alla vendétta, nach Rache trachten.
Anelazióne, s. f. s. anelito.
Anelitáre, v. a. s. anclare.
Anélito, s. m. das Schnauben, das Athemholen.
Anelláccio, s. m. ein dicker, starker Ring.
Anelláre, v. a. kräuseln; i capélli, das Haar in runde Locken bringen.
Anelláro, s. m. ein Ringmacher.
Anellétto, **Anellino**, s. m. ein kleiner Ring.
Anelliére, s. m. s. anelláro.
Anéllo, s. m. ein Ring, an Finger zu stecken; it. irgend eine Sache, ein Instrument, das die Form eines Ringes hat; anello da sigillare, ein Ring zum Versiegeln; anello da cucire, ein Fingerhut; córrere l' anello, nach dem Ring, Ringel rennen, das Maß des Seidenwurmsamens (ein Fingerhut voll); anello della caténa, ein Kettenglied; anello, buco dell' ano, das Loch, die Oeffnung im Hintern; dar l' anello, sich verloben; anello de' capélli, eine krause Locke.
Anellóne, s. m. ein großer Ring.
Anellóso, adj. ringelförmig, gekettelt.
Anélo, s. m. s. anelito.
Anélo, adj. kriechend, schnaubend, athemlos.
Anelóso, adj. engbrüstig.
Anemómetro, s. m. Instrument, die verschiedenen Grade von der Stärke des Windes zu messen.
Anémone, s. m. eine Anemone; ein Windröschen. Anemone di giardíno, Gartenanemone, Kronenanemone. Anemone fegatélla, die Leberblume, Güldenklee. Anemone alpino, Alpenanemone, Schneeblume. Anemone de' bóschi, die kleine Waldanemone, das weiße Waldhähnchen. Anemone con fióri giálli, Ranunkel-Anemone, das gelbe Waldveilchen.
Anemoscópio, **Anemoscópo**, s. m. ein Windzeiger.
Anetino, adj. von Dille; ólio anetino, Dillöhl.
Anéto, s. m. der Dill, das Dillenkraut.
A'netra, s. f. s. Anitra.
Aneurisma, s. f. eine Pulsadergeschwulst; ein Pulsaderkropf.
Anfanaménto, s. m. verwirrtes, zweckloses Geschwätz.
Anfanáre, v. a. herumgehen, ohne zu wissen, was man thut — albernes Zeug schwatzen; anfanare a secco, sich vergeblich bemühen.
Anfanatóre, s. m. ein alberner Schwätzer, Plauderer.
Anfaneggiáre, v. a. s. anfanare; voi anfaneggiàte, ihr wißt nicht, was ihr sagt.
Anfania, s. f. ungereimtes, albernes Gerede.
Anfesibéna, s. f. die Ringelschlange, der Doppelschleicher.
Anfiátrosi, s. f. (bey den Anatomisten) zweifelhafte und nicht ganz merkliche Bewegungen der Gelenke; gemischte Articulation, Gelenkheit.
Anfibio, adj. m. im Wasser und auf der Erde lebend.
Anfibiolito, s. m. versteinerte Amphibien, Amphibienstein.
Anfibologia, s. f. doppelsinnige Rede.
Anfibologicaménte, adv. zweydeutiger Weise.
Anfibológico, adj. doppelsinnig, zweydeutig, dunkel.
Anfibraco, s. m. ein Fuß in Versen, der aus einer langen, zwischen zwey kurzen Sylben, besteht.
Anfibrónchie, s. f. plur. (in der Anatomie) Räume um die Drüsen des Zahnfleisches, der Kehle ꝛc.
Anfisbéna, s. f. s. anfesibéna.
Anfisci, s. m. pl. Einwohner unter der Zona torrida.
Anfiteátro, s. m. ein Amphitheater.
Anfittióni, s. m. pl. bey den Griechen: Abgeordnete, Deputirte der Städte, welche im Nationalgerichte ihre Stimme zu geben befugt waren.
Anfodillo, s. m. s. asfodillo.
A'nfora, s. f. ein Eimer, ein Gefäß, welches ein gewisses Maß vom Flüssigen enthält.
Anforétta, s. f. ein kleiner Eimer.
Anforismo, s. m. s. aforismo.
Anfrátto, s. m. ein verborgener, enger Winkel oder Weg unter der Erde; nei più cupi e segréti anfrátti della terra, in den dunkelsten und verborgensten Winkeln oder Gängen der Erde.
Angareggiáre, v. a. s. angariáre.

Angaria, s. f. s. angheria.
Angariáre, v. a. mit Gewalt zwingen; drücken, plagen; pressen; mißhandeln, bedrücken.
Angariáto, part. bedrängt, bedrückt.
Angariatóre, s. m. der die Leute preßt, drückt.
Angarieggiáre, v. a. s. angariáre.
Angário, adj. (im Neapolitanischen) frohnpflichtig. Vassállo angário, ein Frohner, der die Frohndienste auf Kosten des Frohnherrn verrichtet.
Angela, s. f. von angelo, ein Frauenzimmervornahme — ein Engel, ein schönes vortreffliches Frauenzimmer, an Leib und Seele — eine Art Weintrauben, uve ángele, oder angiole.
Angelésco, adj. s. angelico.
Angelétta, s. f. dim. ein kleiner Engel.
Angélica, s. f. Angelika, Engelwurz, ein Kraut; it. eine Art Birne. Angelica minóre salvática, s. podagrária.
Angelicaménte, adv. englisch, auf eine englische Art; unvergleichlich, herrlich.
Angelicáto, adj. engelgleich, engelmäßig, wie ein Engel.
Angelichézza, s. f. Engelgleichheit; Engelart; englisches Wesen.
Angélico, adj. englisch, engelgleich, engelschön; unvergleichlich, ganz vortrefflich.
A'ngelo, s. m. ein Engel; l'angelo custóde, der Schutzengel; angelo buóno, ein guter Engel; angelo cattivo, oder delle ténebre, ein böser Engel, ein Engel der Finsterniß.
Angelúccio, s. m. ein Engelchen, ein kleiner Engel.
A'ngere, v. a. ängstigen, quälen, martern; ist nur in der 3. Person sing. der gegenwärtigen Zeit gebräuchlich.
Angheria, s. f. Bedrängung, Bedrückung, Erpressung; Plackerey; far per angheria, gezwungen thun; méttere angherie, ungerechte Abgaben, Frohndienste auf's Volk legen, Auflagen machen.
Angheriáre, v. a. s. angariáre.
Angina, s. f. s. scheranzia, die Bräune.
Anginóso, adj. kehlsüchtig; mit der Bräune, Kehlsucht beschweret.
Angiografia, s. f. Beschreibung der Gefäße, Adern und Pulsadern.
Angiola, s. f. s. ángela.
Angiolélla, } s. f. s. angelétta.
Angiolétta, }
Angiologia, s. f. die Lehre von den Blutgefäßen.
Angiolo, s. m. s. ángelo.
Angiospermático, adj. bey den Botanikern, ein Beywort der Gewächse, welche ihren Samen in Kapseln, die vom Kelche abgesondert sind, tragen.
Angiotomia, s. f. Zerschneidung, Secirung der Gefäße des menschlichen Körpers.

Angipórto, s. m. ein enger Weg, eine enge Gasse, welche keinen Ausgang hat.
Anglicána, adj. la chiésa anglicana, die englische Kirche.
Anglicismo, s. m. eine der englischen Sprache eigene Art zu reden.
Anglio, s. m. vom Frost aufgebrochene Ferse.
Anglo, s. m. (poetisch) s. inglése.
Anglosássone, s. m. ein Angelsachse.
Anglomania, s. f. eine unvernünftige Vorliebe für Alles, was von England ist.
Angoláre, adj. winklicht, eckig, — in einem Winkel stehend, oder was einen Winkel, eine Ecke macht; la piétra angolare, der Eckstein.
Angolarménte, adv. winkelförmig; eckig.
Angoláto, adj. (in Wappen) Beywort der Figuren, welche aus den Winkeln, Ecken, eines geschobenen Kreuzes zu springen scheinen; it. statt angolare, s.
Angolétto, s. m. ein kleiner Winkel.
A'ngolo, s. m. ein Winkel, den zwey Linien machen; ein Winkel überhaupt. Angolo saliénte e rientránte, ein vorspringender und der ihm gegenüber eingeschnittene Winkel. Angolo retto, acúto, ottúso, ein rechter, spitzer, stumpfer Winkel.
Angolóso, adj. was Winkel, Ecken hat.
Angonía, s. f. s. agonia.
Angóre, s. m. Angst, Kummer — auch so viel als angina, s.
Angoscévole, adj. ängstlich, angstvoll, beängstigend, quälend, bekümmernd, betrübend; kränkend.
Angóscia, s. f. } die Angst, der Kummer.
Angosciaménto, s. m. }
Angosciánza, s. f. }
Angosciáre, v. a. ängstigen, kränken, betrüben; angiosciarsi, v. r. sich betrüben, kränken ꝛc.
Angosciáto, part. bekümmert; unruhig, traurig.
Angosciosaménte, adv. ängstlich, unruhig.
Angoscióso, adj. ängstlich, bange, unruhig, kummervoll.
Angue, s. m. (poetisch) Schlange, s. serpe.
Anguettáre, v. n. wie eine Schlange kriechen.
Anguicrinito, adj. mit Schlangen statt der Haare.
Anguilla, s. f. der Aal; prov. tenér l'anguilla per la códa, eine schwere, kitzliche Sache vorhaben; it. essere, oder far la sérpe tra le anguille, ein Kluger mit Einfältigen zu thun haben; pigliar l'anguilla, von der Arbeit laufen, um sich auf eine kurze Zeit zu divertiren; schwänzen. Anguille, plur. die kleinen Rinnen im Boden des

Schiffes, das Wasser zur Pumpe zu leiten.

Anguillája, s. f. ein Aalbehälter; ein Wasser, wo man Aale ziehet.

Anguilláre, s. m. ein Gang zwischen zwey Weinspalieren.

Anguillétta, Anguillina, s. f. ein kleiner Aal.

Anguináglia, Anguinája, s. f. die Schamseite; it. eine venerische Beule daselbst.

Anguistára, s. f. s. Inguistára.

Anguláre, ecc., s. angolare ecc.

Angulétto, s. m. s. angolétto.

Angúria, s. f. Wassermelone, Angurie.

Angusélla, s. f. Hornfisch.

Angústia, s. f. Angst, Bangigkeit, Noth, Kummer — enger Raum, angústia del luógo, — die Kürze; angústia di tempo, die Kürze der Zeit.

Angustiáre, v. a. beängstigen, quälen, betrüben.

Angustióso, adj. kummervoll, bedrängt.

Angústo, adj. schmal, eng.

Ani! áni! interj. Laut, womit die zahmen Enten gelockt werden: biele, biele; boy, boy.

A'nice, s. m. der Anis, wird meistens im plur. gebraucht; ánici in camicia, ánici confettáti, eingemachter Anis; sono dati gli ánici, das Geschäft ist zu Ende; weil man in Italien beym Essen den Anis zuletzt aufsetzt. Ánice stelláto, Sternanis.

Anichiláre, v. a. s. annichiláre.

Anicio, s. m. bey den Dichtern, statt anice, s.

Anientáre, v. a. anientire, s. Annientare ecc.

Anil, s. m. ein Kraut, aus dessen Saft der Indigo gemacht wird.

Anile, adj. poet. alt, bejahrt, betagt, von Weibern.

A'nima, s. f. die Seele, ánima vegetativa, die Seele der Gewächse; die Kraft zu wachsen; anima sensitiva, die Seele der Thiere, wodurch sie empfinden; anima ragionévole, die vernünftige Seele; anima mia, meine Seele, mein Herzchen, mein Schätzchen; uomo d'anima, ein frommer, gewissenhafter Mensch — das Innere, das Mark; l'anima delle radici, das Mark der Wurzeln; l'anima nel seme de' frutti, der Keim in den Samenkörnern; anima del bottóne, das inwendige Holz in dem Knopfe eines Kleides; anima del cannóne, der inwendige hohle Theil einer Kanone; auch die Form, diesen hohlen Theil zu gießen: ánima, ein Brustharnisch; anima del nócciolo, der Kern in einer Nuß; l'anima dèlla penna, das dürre häutige Zeug, das in der Feder steckt; anima delle scale curve, der Pfeiler, um welchen sich die Wendeltreppe drehet; anima sceleráta, anima di cane, Scheltwörter; récere l'anima, die Seele aus dem Leibe speyen, sich heftig brechen; render l'anima, den Geist aufgeben; tenér l' anima co' denti, nahe zum Sterben seyn; si giuocherébbe l'anima, er ist äußerst auf's Spiel erpicht.

Animadversióne, s. f. Wahrnehmung, Bemerkung.

Animaláccio, s. m. ein großes, starkes, oder häßliches Thier; fig. ein ungeschickter, tölpelhafter, unbehülflicher Mensch.

Animále, s. m. ein Thier; fig. ein dummer, ungeschickter Mensch; l'animale pigro, das Faulthier.

Animále, adj. zum Wesen eines Thieres gehörig; thierisch.

Animalésco, adj. thierisch.

Animalétto, Animalino, s. m. ein kleines Thier; Thierchen.

Animaléttucciáccio, s. m. ein garstiges, häßliches, kleines Thier.

Animali piánte, s. m. pl. Thierpflanzen.

Animalisti, s. m. pl. Animalisten, Diejenigen, welche behaupten, daß die Embryonen in dem männlichen Samen nicht nur gezeugt werden, sondern auch lebendig darinnen schweben.

Animalità, s. f. Thierheit; das thierische Wesen.

Animállegratóre, adj. was das Gemüth erfreut, erquickt, ergetzt.

Animalóne, s. m. ein dickes, starkes Thier; fig. ein dummer, tölpischer Kerl.

Animalúccio, Animalúzzo, } s. animaletto.

Animánte, s. m. was beseelt, belebt ist; was eine Seele hat; das Thier; ein lebendiges Geschöpf.

Animáre, v. a. beleben, beseelen, — ermuntern, anreizen, anfrischen.

Animástico, adj. thierisch, vom Thiere, zum Thiere gehörig.

Animáto, part. beseelt, belebt — ermuntert, angefrischt; cosa animata, was Leben hat.

Animavversióne, s. f. Ahndung, Bestrafung, Züchtigung.

Animazióne, s. f. Beseelung, Belebung, Mittheilung oder Empfangung des Lebens.

Animélla, s. f. Gekröse vom Kalbe rc., das Ventil, eine Klappe in den Wasserpumpen, im Spielballon; das Züngelchen in der Schnalle — in der Anatomie: animelle, die Käppchen, Valvulä in den Gängen und Gefäßen des Körpers.

Animelláto, adj. mit einem Ventil versehen.
Animétta, s. f. ein kleiner Brustharnisch.
Animo, s. m. das Gemüth, der Wille, Vorhaben, Absicht; Muth, Herzhaftigkeit; avére nell' ánimo di fare, im Sinn haben, Etwas zu thun; dar, oder bástar l'ánimo, sich unterstehen, das Herz haben; fare ánimo, Muth machen; mi parto con l'ánimo di non ritornár mái più, ich reise weg mit dem Vorhaben, nie wieder zu kommen; l' ánimo mio è nello stúdio, ich lebe ganz im Studieren; vi ho sempre nell' ánimo, ich habe euch immer in den Gedanken, im Herzen; pérdersi d'ánimo, zaghaft werden; recársi una cosa ad ánimo, sich Etwas zu Gemüthe nehmen; éssere all' ánimo, an's Herz gewachsen seyn; l' ánimo me lo dice, das Herz sagt mir es; uómo di poco, di grand' animo, ein verzagter, feiger, ein herzhafter Mensch.
Animositá, Animositáde, Animositáte, s. f. Herzhaftigkeit, Unerschrockenheit, Tapferkeit; Animosität, Haß, Widerwille, Groll, Erbitterung.
Animóso, adj. muthig, beherzt, unverzagt; gehässig, erbittert, dawider eingenommen; it. für bramoso, s.
Animúccia, s. f. ein armes, kleines Geschöpf.
Anisocicli, s. m. pl. die Schraubengänge.
A'nitra, s. f. die Ente. Anitra di lunga coda, der Pfeilschwanz, die Spitzente, Fasanenente. Anitra cucchiájo, Anitra spátola, die Löffelente, der Breitschnabel. Anitra muschiáta, Anitra d' India, di Libia, die Bisamente, türkische, indianische Ente. Anitra fischiatrice, Pfeifente, Schreyente; la bell'ánitra cappellúta, die Braut, Plumsente. Anitra strepitósa, die Schnatterente, der Leiner; tiráre oder trárre all' anitra, sterben, abfahren (ist niedrig).
Anitráccio, s. m. eine große, oder auch eine junge Ente.
Anitráro, s. m. Entenverkäufer, Entenaufseher.
Anitrélla, s. f. eine junge Ente.
Anitrénte, adj. verb. wiehernd.
Anitrína, s. f. Wasserlinse, Meerlinse, auch für anitrélla, s.
Anitríno, s. m. ein Entchen.
Anitrío, Anitríre, s. m. das Wiehern.
Anitríre, v. n. wiehern, wie Pferde; pres. isco.
Anitrócco, Anitróccolo, } s. m. s. anitrino.
Annabattista, s. m. Wiedertäufer.
Annacquaménto, s. m. s. innacquaménto.
Annacquáre, v. a. mit Wasser vermischen, wässern; fig. mäßigen, vermindern, schmälern; annacquáre la glória, la felicità, il conténto di alcúno, Eines Ruhm, Glückseligkeit, Vergnügen schmälern.
Annacquaticcio, adj. ein wenig gewässert, eingewässert; fig. schwach.
Annacquáto, part. mit Wasser vermischt, sole annacquáto, eine bewölkte, schwachscheinende Sonne; fig. felicità, glória annacquáta, unvollkommene Glückseligkeit, Ruhm.
Annaffiáre, v. a. ecc., s. innaffiáre ecc.
Annaffiatójo, s. m. Gießkanne.
Annále, adj. jährig, jährlich; oder zu den Jahrbüchern gehörig; libro annále, ein Jahrbuch.
Annáli, s. m. pl. Jahrbücher, Jahrgeschichte.
Annalista, s. m. Verfasser von Jahrbüchern, Annalist.
Annarpicáre, v. n. inarpicáre.
Annasamento, s. m. das Beriechen, Beschnopern.
Annasáre, v. a. beriechen, an die Nase thun; i cani s'annásano — fig. annasar uno, mit Einem seine Stärke versuchen, es mit ihm aufnehmen.
Annaspáre, v. n. s. innaspáre, fig. (in signif. neutr.) sich verwirren, irre werden.
Annáta, s. f. ein Jahr; Jahr und Tag; Jahrgehalt; jährliches Einkommen — jährliches Einkommen, das von einem erledigten Amte abgegeben wird — das jährliche Einkommen einer erledigten Pfründe, worauf der Papst Anspruch macht.
Annéa, s. f. s. annata.
Annebbiaménto, s. m. trübes, düsteres Wetter.
Annebbiáre, v. a. umwölken, bewölken; die Luft verdunkeln, umnebeln; it. annebbiársi, v. r. irrig werden; annebbiáre, v. n. vom Mehlthau getroffen werden (vom Obste, von der Saat).
Annebbiáto, part. von annebbiáre, s. it. neblicht, dem Nebel unterworfen; valle annebbiata, ein neblichtes Thal.
Annientáre, v. a. s. annichilare.
Annegaménto, s. m. Ersäufung, das Untertauchen; fig. rovina, s. auch statt negazióne, s.
Annegáre, v. a. ersäufen, untertauchen. Annegársi, v. r. ersaufen, ertrinken; statt negáre, läugnen, s. fig. für ersticken.
Annegáto, part. ersäuft — erstickt.
Annegazióne, s. f. Selbstverläugnung.
Anneghittiménto, s. m. Verdrossenheit, Faulheit.

Anneghittire, v. a. verdrießlich, faul machen. Anneghittírsi, v. r. überdrüssig werden; faul, träg, verdrossen werden; pres. in isco.
Anneghittito, part. faul, verdrossen, nachlässig.
Annegráre, v. a. s. anneráre.
Anneraménto, s. m. die Schwärze, das Schwarzwerden.
Annerare, v. a. schwärzen, schwarz, dunkel, braun machen; fig. annerár la fama d'uno, Einen anschwärzen, in übeln Ruf bringen, verkleinern; it. annerare, v. n. schwarz werden, sich schwärzen.
Annerire, v. a. ecc. s. annerare, pres. isco.
Anneritúra, s. f. s. anneraménto.
Annesso, s. m. ein Anhang, Zugehör; item part. angehängt, angefügt, verknüpft, verbunden — zugehörig.
Annestaménto, s. m. das Pfropfen, Impfen.
Annestáre, v. a. s. innestare.
Annestáto, part. gepfropft, geimpft.
Annestatúra, s. f. s. annestaménto.
Annésto, s. m. ein gepfropfter Zweig, ein Pfropfreis.
Annettáre, v. a. s nettáre.
Annevare, v. a. mit Schnee bedecken.
Annichilaménto, s. m. } s. annichilazióne.
Annichilánza, s. f. }
Annichiláre, v. a. vernichten; annichilársi, v. r. sich sehr erniedrigen, äußerst demüthigen.
Annichiláto, part. vernichtet 2c.
Annichilazióne, s. f. die Vernichtung.
Annichilíre, v. a. s. annichiláre; pres. isco.
Annicolo, adj. was ein Jahr alt ist, von Thieren.
Annidáre, v. n. im Neste sitzen, liegen; annidársi, nisten, sich ein Nest bauen, sich in's Nest setzen; fig. sich wohnhaft wo niederlassen, sich festsetzen, einnisten.
Annidiáre, v. a. s. annidáre.
Anni Dómini, (wird adverbialisch gebraucht) im Jahre des Herrn; it. (in der Volkssprache) sehr lange, in oder vor sehr langer Zeit.
Anniegáre, v. a. s. annegáre.
Annientaménto, s. m. s. annichilaménto.
Annientáre, Annientíre, v. a. s. annichilare.
Annighittíre, v. a. s. anneghittíre.
Annighittíto, part. s. anneghittito.
Anninnáre, v. a. das Kind einwiegen, in den Schlaf singen.
Annitríre, v. a. s. nitríre.
Anniversário, s. m. Jahrtag; ein bestimmter Tag im Jahre, an welchem das Andenken einer Sache erneuert wird; Jahrgedächtniß für die Todten in der Kirche, wo eine Todtenmesse gelesen oder gesungen wird; it. adj. jährlich, was alle Jahre an eben dem Tage gethan wird.
Anno, s. m. ein Jahr; d'ánno in ánno, von Jahr zu Jahr; cápo d'ánno, das neue Jahr; ánni, das Alter einer Person; absol. ánno, im vorigen Jahr; sono ánni e ánni, vor vielen Jahren, es sind lange Jahre her; in cápo dell' ánno, in dem Verlauf eines Jahres: mi par mille ánni di vedérlo, ich kann die Zeit nicht erwarten, ihn zu sehen; entrar negli ánni, alt werden.
Annobilíre, } v. a. s. nobilitare.
Annobilitáre, }
Annodaménto, s. m. die Knüpfung, Zusammenknüpfung.
Annodáre, v. a. knüpfen, mit einem Knoten zusammenknüpfen. — v. n. ei non annóda, es ist kein Zusammenhang, keine schickliche Verbindung in seinen Reden oder Handlungen, v. r. annodársi le mani, sich einander bei den Händen fassen; lo ferì là, dóve il côllo alle spálle s'annóda, er verwundete ihn da, wo der Hals sich mit den Schultern vereint.
Annodáto, part. geknüpft, angeknüpft 2c.; it. geschlossen, geendiget.
Annodatúra, } s. f. s. annodaménto.
Annodazióne, }
Annojaménto, s. m. Erweckung des Ueberdrusses, Verdruß, Ueberdruß.
Annojáre, v. a. verdrießlich machen, Verdruß, Ueberdruß, Ueberlast erwecken; annojársi, v. r. überdrüßig werden; Einem Zeit und Weile lang werden.
Annojosaménte, adv. verdrießlicher Weise, mit Verdruß, mit Unwillen, Widerwillen.
Annojóso, adj. s. nojóso.
Annoláre, v. a. miethen, dingen, abmiethen, als: Schiffe, Fuhrwerk und dergleichen.
Annomáre, v. a. nennen, benennen.
Annóna, s. f. Vorrath von Kornfrüchten, Proviant; item zu Florenz der ehemahlige Magistrat, der über das allgemeine Kornhaus ehedem gesetzt war, auch das Kornhaus selbst; item der Flaschenbaum.
Annonário, adj. zum Proviant, Unterhalt, zu den Lebensmitteln gehörig.
Annosíssimo, adj. sup. sehr alt, sehr betagt.
Annóso, adj. bejahrt, alt.
Annotáre, v. a. anmerken, Anmerkungen machen.
Annotázioncélla, s. f. eine kleine Anmerkung, Note.
Annotazióne, s. f. Anmerkung, Note.
Annottáre, v. n. und annottársi, v. r. Nacht werden.

Annottáto, part. Nacht geworden; item von der Nacht überfallen, und vom Schlaf beschweret, eingenommen.
Annottírsi, v. r. ſ. annottáre.
Annovále, adv. ſ. annuále.
Annovelláto, adj. betrogen, ſ. ingannáto.
Annoveraménto, s. m. die Zählung, Abzählung, Hinzuzählung.
Annoveráre, v. a. zählen, rechnen, hinzuzählen, unter die Zahl ſetzen; egli è annoveráto fra i maggióri letteráti, er wird unter die Gelehrteſten gerechnet; egli è stato annoveráto tra gli Accadémici, er iſt unter die Zahl der Akademiker aufgenommen worden.
Annoverévole, adj. zählbar.
Annóvero, s. m. die Zählung, das Zählen; Rechnung.
Annuále, adj. jährlich, was nur ein Jahr dauert, was alle Jahre wiederkömmt.
Annualménte, adv. jährlich, jedes Jahr.
Annuário, adj. ſ. annuale.
Annubiláre, v. a. ſ. annuvoláre.
Annúccio, s. m. (im Scherz) ein Jährchen.
Annugoláre, v. a. ſ. annuvoláre.
Annugoláto, s. m. eine Art Tuch vor Zeiten, ſo man heut zu Tage nicht mehr kennt.
Annuíre, v. a. zugeſtehen, bewilligen, die Bewilligung mit dem Haupte zunicken; pres. in isco.
Annullagióne, s. f. } ſ. annullazióne.
Annullaménto, s. m. } ſ. annullazióne.
Annulláre, annullíre, v. a. vernichten — aufheben, ungiltig machen.
Annullazióne, s. f. die Abſchaffung, Aufhebung, Vernichtung, Abſtellung.
Annullíre, v. a. ſ. annulláre.
Annumeráre, v. a. ſ. annoveráre.
Annumerazióne, s. f. ſ. annoveraménto.
Annunciatóre, s. m. ſ. annunziatóre.
Annunziaménto, s. m. die Ankündigung, Kundmachung, Vorausſagung.
Annunziáre, v. a. verkündigen, vorherſagen, ankündigen, anmelden, kundmachen.
Annunziatóre, s. m. Verkündiger, Ankündiger, Bothſchafter, Hinterbringer.
Annunziatríce, s. f. Verkündigerin, Bothſchafterin.
Annunziatúra, s. f. ſ. annunziaménto. it. für avvertiménto, avviso, ſ.
Annúnzio, s. m. Verkündigung, Nachricht, Anmeldung, Vorbedeutung, Anzeige, Vorboth; prov. prima l' annúnzio, e poi il malánno, ſagt man zu Einem, der ſich ſelbſt Übels wünſcht, im Deutſchen ungefähr: ſpotte nicht, es kann wahr werden.
A'nnuo, adj. jährlich, was ein Jahr währet, was alle Jahr geſchieht.
Annusáre, v. a. ſ. annasáre.
Annuvoláre, v. a. bewölken, mit Wolken umziehen; trübe, finſter machen; fig. betrüben, die Heiterkeit ſtören; annuvolársi, ſich wölken, trübe werden. — Fig. ſich betrüben, die Heiterkeit des Gemüths, des Angeſichts verlieren.
Annuvoláto, part. bewölkt, trübe, düſter. — Fig. traurig, finſter im Angeſicht.
Annuvolíre, ſ. annuvoláre; pres. in isco.
Ano, s. m. der Hintere.
Anodíno, adj. ſchmerzſtillend, lindernd.
Anomalía, s. f. (in der Gramm.) Abweichung von der allgemeinen Regel.
Anómalo, adj. von der gemeinen Regel abweichend; in der Sprachlehre, eigentlich nur von den Zeitwörtern.
Anómia, s. f. Bohrmuſchel.
Anónide, s. f. Ochſenbrech, Hauhechel, Stallkraut.
Anoressía, s. f. Ekel vor Speiſen.
Anónimo, adj. ungenannt.
Anotomía, s. f. ſ. anatomía.
Anotomísta, s. m. ſ. anatomísta.
Ansa, s. f. ein großer Raum; dare ansa, Gelegenheit, Stoff zu Etwas geben; ansa teutónica, der Bund der deutſchen Hanſeſtädte; hanſeatiſcher Bund.
Ansaménto, s. m. das Keuchen, kurzer Athem.
Ansánte, adj. verb. ſchnaubend, keuchend, ſchwer athmend, athemlos.
Ansare, v. n. keuchen, ſchnauben, ſtark, ſchwer Athem holen, athemlos ſeyn, kaum athmen können; it. für agognáre, ſ.
Ansáta, s. f. ſ. ansaménto.
Anseático, adj. Lega anseática, der hanſeatiſche Bund.
A'nsia, s. f. ſ. ansietà.
Ansiaménte, adv. ſ. ansiosaménte.
Ansiáre, v. n. ſ. ansáre.
Ansietà, } s. f. Angſt, Aengſtlichkeit.
Ansietáde, } s. f. Angſt, Aengſtlichkeit.
Ansietáte, } s. f. Angſt, Aengſtlichkeit.
A'nsima, s. f. ſ. asma.
Ansimáre, v. a. ſ. ansáre.
A'nsio, Ansióso, adj. ängſtlich, heftig, ſehnſüchtig.
Ansiosaménte, adv. ängſtlich, auf eine ängſtliche Art; ſehr begierig.
Ansória, s. f. eine Art Weintrauben, ſ. uva.
Anta, avér passato gli ánta, alt ſeyn, über vierzig Jahre alt ſeyn; denn bey Quaránta fangen die zehnten Zahlen an, ſich in ánta zu endigen.
Antagonísmo, s. m. (Anatomie) Verkürzung einer Muskel, indeß ſich eine andere verlängert.

Antagonísta, s. m. der Widersacher, Gegner; múscoli antagonisti, Muskeln, wovon die eine ab-, die andere anziehet.
Antanaclàsi, s. f. (Rhet. Fig.) Wiederholung eines Wortes in einem andern Sinne.
Antáno, s. m. eine Erle, s. ontano.
Antárie, s. f. pl. Seile, so oben an die Maschinen gebunden werden, um Lasten aufzuziehen.
Antártico, adj. was gegen den Südpol gelegen.
Ante, adv. vor, zuvor; lieber.
Antecedénte, adj. vorhergehend; antecedente e conseguénte, der Vordersatz und Nachsatz, das Antecedens und Consequens in der Schulsprache.
Antecedéntemente, adv. vorgängig, vorher, zuvor.
Antecedénza, s. f. Vorgang, Vortritt, Vorzug; it. statt prosapia.
Antecédere, v. a. s. precedere.
Antecessóre, s. m. Vorgänger, Vorfahrer in einem Amte; für antenato, s.
Antedétto, part. von dire, oben gesagt, oben erwähnt.
Antélice, s. f. (Anat.) der Gegenkreis, die innere Leiste des Ohres.
Antelmíntico, adj. bey den Aerzten, die Würmer vertreibend.
Antelucáno, adj. was vor Anbruch des Tages, vor Sonnenaufgang ist oder geschieht.
Antémide, s. f. s. camomilla.
Antemurále, s. m. Wall, Vormauer, Schützwehr.
Antenáto, s. m. der Ahn, s. Antecessóre.
Antenitório, s. m. der Helm auf einem Destillirgefäß, Destillirhelm.
Anténna, s. f. die Segelstange, eine jede Stange; bey den Poeten eine Lanze; in der Naturgeschichte: Füllhorn der Insekten.
Anténnato, adj. mit Segelstangen versehen.
Antennétta, s. f. eine kleine Segelstange — die Fühlspitze, die Bartspitze der Insekten, s. barbetta.
Antenóra, s. f. Nahme, welchen Dante einem Orte in der Hölle beygelegt, wo er die Verräther hingebannt hat.
Antepenúltimo, adj. der Drittletzte.
Antepórre, v. a. irr. vorziehen, vorsetzen, Einen über Etwas setzen, pres. antepongo, antepóni, ecc. fut. anteporrò, praet. antepósi, part. antepósto.
Antepórta, s. f. s. antipórta.
Anteposizióne, s. f. der Vorzug.
Antepósto, part vorgezogen rc.
Antepredicaménti, s. m. plur. die vorläufigen Lehren zur Kenntniß der sogenannten Prädicamente in der ehemahligen Schulphilosophie.
Antéra s. f. Staubbeutel in den Blumen.
Anterióre, adj. vorher, was in der Zeit oder Ort zuerst oder vorher kommt: i piédi anterióri, die Vorderfüße.
Anteriorità, s. f. der Vorzug, in Zeit oder Ort.
Anteriorménte, adv. vorher, eher, zuvor.
Antescritto, adj. oben geschrieben.
Anteserráglio, s. m. Vorverschluß; Schlagbaum.
A'ntesi, s. f. die Aufblühung, Hochzeit der Pflanze, da sich die Staubbeutel öffnen.
Antesignáno, und **Antessignano**, s. m. Panierträger; Anführer.
Anti, ein altes Vorsetzwort, womit viele italienische Wörter zusammengesetzt werden, in welchen Fällen es eine vor der gehörigen Zeit geschehene Handlung, oder ein Vorausgehen bedeutet, so viel als avánti; oft bedeutet es auch: gegen.
Antiandáre, v. n. vorausgehen, vorangehen; besser: andare avánti.
Anticáglia, s. f. Ueberrest vom Alterthum; ein Alterthum; anticáglie, allerley Alterthümer.
Anticagliáccia, s. f. schlechtes, verdorbenes Alterthum.
Anticaménte, adv. vor Alters.
Anticámera, s f. ein Vorzimmer.
Anticáto, adj. gewohnt, angewöhnt; it. consuetúdine anticáta, eine uralte Gewohnheit.
Anticessóre, s. m. s. antecessóre.
Anticheggiáre, v. n. bey den alten Moden, Gebräuchen bleiben.
Antichézza, s f. s. antichità.
Antichità, Antichitáde, Antichitáte, s. f. das Alterthum; ein altes Ueberbleibsel.
Anticipaménto, s. m. s. anticipazióne.
Anticipáre, v. a. Etwas vor der Zeit thun; vorausthun, z B. vorausbezahlen, anticipáre la pága.
Anticipáta, s. f. das Vorausthun, das Zuvorkommen — Vorschuß; fare una anticipáta, Vorschuß thun.
Anticipataménte, adv. voraus, eher als gewöhnlich.
Anticipáto, part. zuvorgekommen, vor der Zeit gethan.
Anticipazióne, s. f. eine vor der gehörigen Zeit geschehene Handlung; z. B. anticipazióne del salario, Vorausbezahlung, Vorschuß des Gehaltes.
Antico, adj. alt, uralt — was von der Kunst der Griechen und Römer übergeblieben ist; ab antico, von Alters her; per antico, vor Alters.
Antico, s m der Stammvater, Urvater.
A'nticognizióne, **Anticonoscénza**, s. f. Voraussehung, Vorsicht.
Anticonsigliére, s. m. Beschützer, Erhalter der Freyheiten, Gerechtsamen.

Anticórrere, v. n. vorlaufen, vorausgehen.
Anticorriére, s. m. Vorläufer, Vorbothe.
Anticórte, s. f. der Vorhof.
Anticrési, s. f. (bey den Rechtsgel.) der Genuß eines Grundstückes statt der Zinsen, welche der Eigenthümer wegen eines Anlehens schuldig ist.
Anticristiáno, adj. widerchristlich.
Anticristo, s. m. der Antichrist.
Anticrítico, s. m. Gegenkritiker.
Anticuóre, s. m. das Herzweh, Herzdrücken; bey den Pferden, eine Geschwulst an der Brust.
Anticursóre, s. m. s. precursóre, anticorriére.
Antidáta, s. f. ein zurückgesetztes Datum.
Antidétto, adj obgesagt, oberwähnt.
Antidiciménto, s. m. Vorhersagung, Voraussagung.
Antidíre, v. a. vorhersagen, voraussagen; praet. antidissi, part. antidetto.
Antidotário, s. m. ein Rezeptbuch.
Antídoto, s. m. ein Gegengift, Präservativ, Gegenmittel.
Antifáto, s. m. die Nutzung, die Einkünfte von der Mitgabe.
Antífona, s. f. der Vers, so vor oder nach dem Psalm, in der Kirche hergelesen oder gesungen wird.
Antifonário, s. m. der Cantor; der, welcher im Chore die Antiphonas abliest, oder anstimmet; das Chorbuch, welches die Antiphonas enthält.
Antífrasi, s. f ein Gegensinn; ein Wort, Ausdruck, von dem man das Gegentheil verstehen muß.
Antigiudicáre, v. a. voraus urtheilen, vorurtheilen, zuvor richten, sein Urtheil im Voraus fällen.
Antigiudicáto, part. voraus geurtheilt, voraus gerichtet.
***Antigrádo**, s. m. so viel als Landgraf, ist ungebräuchlich.
Antiguardáre, v. n. voraussehen, vorhersehen, voraus vermuthen, voraussehen.
Antiguárdia, } s. avantiguárdia, van-
Antiguárdo, } guárdia.
Antillio, s. m. } ein Kraut wider die
Antille, s. f. } Schmerzen in der
Antillide, s. f. } Blase.
Antilogía, s. f. Widerspruch, Gegensinn einer Rede
Antilópe, s. m. die Antilope, der Bezoarbock, die afrikanische Gazelle.
Antiméttere, v. a. vorsetzen, vorziehen, Vorzug geben; praet. misi, part. messo.
Antimonárchico, adj. antimonarchisch, der Monarchie zuwider.
Antimoniále, adj. von Spießglas.
Antimónio, s. m. Spießglas, Antimonium.
Antimurále, s. m. s. antemurále.
Antimuráre, v. a. vormauern; eine Gegenwehr, Brustwehr, Vormauer machen.
Antimúro, s. m. Vormauer, Gegenmauer, Brustwehr; it. für parapétto, s.
Antinefrítico, adj. was für Lendenweh, Nierenschmerzen gut ist.
Antinepóte, s. m. und f. Ur-Urenkel.
Antinóme, s. m. Vornahme.
Antinomía, s. f Widrigkeit, Widerspruch der Gesetze.
Antipápa, s. m. ein Gegenpapst.
Antiparástasi, s. f. andiperistasi, Rhet. fig. Beweis, daß ein Anklagepunct dem Verklagten vielmehr Lob als Tadel zuzieht.
Antipárte, s. f. was von Etwas voraus weggenommen, abgezogen wird.
Antipásto, s m. Vorgericht, Voressen.
Antipáte, s. m. Stachel-Koralle.
Antipatía, s. f. die Antipathie, natürliche Feindschaft der Dinge gegen einander.
Antipático, adj. von Natur zuwider
Antipatizzáre, v. n. eine Antipathie haben
Antipéndio, s. m. das Tuch, welches an den katholischen Altären herunterhängt, s. paliotto.
Antipensáre, v. n. vorausdenken, vorbedenken, mit Ueberlegung untersuchen.
Antipensáto, part. vorbedacht, überlegt rc.
Antipenúltimo, adj. s. antepenúltimo.
Antiperístasi, s. m. s. andiperistasi.
Antipode, s. m. ein Gegenfüßler.
Antipórre, s. antepórre.
Antipórta, s. f. ein vorderes Thor.
Antipórto, s. m. der Gang, Platz zwischen dem einen und andern Thor des Hauses, oder einer Stadt; ein Gang — der Vorhof eines Hauses.
Antipréndere, v. a. voraus, vorher wegnehmen, sich einer Sache voraus bemächtigen; praet. antipresi, part. antipréso.
Antiprostáte, s. f. plur. die Gegensamendrüse.
Antiquária, s. f. Alterthumskunde.
Antiquário, s. m. ein Liebhaber oder Kenner der Alterthümer.
Antiquáto, adj s. anticáto, auch: veraltet, außer Gebrauch gekommen; voce antiquata, ein veraltetes Wort.
Antiquíssimo, superl. s. antichissimo.
Antiquo, adj. bey den Dichtern, anstatt antico.
Antirríno, s. m. (in der Botan.) der Dorant, das Löwenmaul
Antirrinóne, s. m. Waldnelke.
Antisapére, v. n. vorher, vorauswissen, vorhersehen, praet. antiséppi, part. antisapúto.
Antisapévole, adj. was sich vorauswissen, vorhersehen läßt
Antisapúta, s f. die Vorkenntniß, das Vorauswissen.

Antisapúto, part. vorausgewußt, vorhergesehen.
Antiscéna, s. f. der Vorhang vor den Scenen, s. proscenio.
Antiscorbútico, adj. antiscorbutisch, wider den Scharbock dienlich.
Antiserráglio, s. m eine Art Vorhof, oder Vorverschluß.
Antispasmódico, adj. wider die Krämpfe dienlich, antispasmodisch.
Antispódio, s. m. Pflanzenasche, in der Arzney so viel als polverizzamento, s.
Antista, } s. m. ein Vorsteher, Aufseher,
Antiste, } (jetzt) ein Prälat.
Antistérico, adj. wider die Mutterbeschwerung dienlich; rimedj antistérici, Mittel für die Vapeurs.
Antistite, s. m. und f. Vorsteher und Vorsteherin.
Antistrofe, s. f. die Antistrophe in den Choren der griechischen Trauerspiele.
Antitesi, s. f. ein Gegensatz in der Redekunst.
Antiteto, s. m. ein dem andern entgegengesetztes Wort.
Antitopéja, s. f. Vorstellung der Person an einem Orte, da sie doch wirklich sich an einem andern befindet.
Antitrinitário, s. m Einer, der die heil. Dreyfaltigkeit läugnet, besonders ein Socinianer.
Antivedére, v. a. voraussehen; praet. antividi, antivéddi; part. antivedúto.
Antivediménto, s. m. Voraussehung.
Antiveditóre, s. m der voraussieht, vorher merkt, Ahndungen hat.
Antiveditrice, s. f. die voraussieht 2c.
Antivedutaménte, adv. vorsichtig, mit Vorsichtigkeit.
Antivedúto, part. vorausgesehen 2c., it. für accórto, s.
Antiveggénte, s. m. s. antiveditóre.
Antivegnénte, adj. verb. zuvorkommend, la grázia antivegnénte di Dio, die zuvorkommende Gnade Gottes.
Antivenéreo, adj. wider die venerische Seuche dienlich.
Antivenire, v. n. zuvorkommen; praet. antivénni, part antivenúto.
Antivigilia, s. f. der heilige Abend vor einem Feste.
Antolito, s. m eine versteinerte Blume.
Antologia, s. f. Blumenlese.
Antonina (colonna), die antoninische Säule zu Rom, welche der römische Senat dem Kaiser M. Antonius zu Ehren errichten ließ.
Antonomasía, s. f. die Anwendung eines Gattungsnahmens, das den ganzen Charakter ausdrückt, statt des eigenen Nahmens. eine rhetorische Figur, als filósofo, statt Aristotile.
Antonomasticamente, adv. antonomastisch.
Antóra, s. f Giftheil, heilsame Wolfswurz, Heilgift.
Antospérmo, m. s. der Amberstrauch, Amberbaum
Antráce, s. m. ein Karbunkel, (Einige sagen antracia), it. eine Pestbeule, Geschwulst.
Antracite, s. m. versteinertes Holz das die Farbe der Steinkohlen hat.
Antréno, s. m. der Blumenstaubkäfer.
Antrata, s entrata
Antro, s. m. eine Höhle; bey den Anatomikern: die Ohrenhöhle, das Ohrenloch.
Antrolito, s. m. (miner.) versteinertes Menschengerippe.
Antropofagia, s. f. die Gewohnheit, Menschen zu fressen.
Antropófago, s. m. ein Menschenfresser.
Antropologia, s f. Figuren in der Schrift, wo Gott menschliche Handlungen und Affecten zugeeignet werden; auch: Naturbeschreibung des Menschen.
Antropomorfita, s. m. ein Ketzer, welcher behauptet, Gott habe einen organischen Körper, wie der Mensch.
Antropomórfo, adj. von Steinspielen, welche Bilder von Menschen oder menschlichen Theilen vorstellen.
Anúbe, s. m. eine Gottheit unter den Aegyptern.
Anugále, s. f. Pimpernell, ein Kraut.
Anuláre, und Anulário, adj. zum Ring gehörig; dito anuláre, der Goldfinger.
Anuláre, s. m. eine weiße mit Fleischfarbe gemischte Farbe der Mahler.
Anzáre, v. a. s. ansáre.
Anzi, praep. (mit dem Genit., Dat. und Accus.) vor; anzi la mia morte, vor meinem Tode; it. adv vielmehr, sogar, eher; anzi scóglio che isola, mehr Fels als Insel; für anziché, s.
Anzianático, Anzianáto, s. anzianitico.
Anzianissimo, adj. sup. sehr alt; anzianissima casa, ein uraltes Geschlechtshaus.
Anzianità, Anzianitade, Anzianitate, s. f. die Aelterschaft, das Vorrecht, des Alters wegen, oder wegen des längern Besitzes einer Würde.
Anzianitico, s. m. die obrigkeitliche Würde, das Amt eines Aeltesten.
Anziáno, s. m. ein Aeltester.
Anziáno, adj. alt, uralt, was lange da gewesen ist.
Anziché, conj. bevor, eher als.
Anzichenó, adv. vielmehr, so ziemlich, beynahe, fast mehr.
Anzidétto, part s. antidetto.
Anzináto, adj. der Erstgeborne, Aelteste; fratéllo anzináto, der älteste Bruder.

Anzivenire, v. n. s. antivenire.
Aocchiáre, v. a. s. adocchiáre.
Aoliáto, adj. öhlig, geöhlt.
Aombramento, s. m. s. adombramento.
Aombráre, s. adombráre; it. in sign. n. sich entsetzen, erschrecken, schüchtern seyn, wie die Pferde.
Aoncináre, v. a. krumm machen, krümmen, umbeugen (wird nur von Hufeisen gesagt.)
Aoncinársi, v. r. krumm werden, sich krümmen.
Aonestáre, v a. unter dem Scheine der Ehrbarkeit verstecken, verbergen; die Ehrbarkeit zum Vorwand, Deckmantel gebrauchen; aonestarsi, sich erkühnen, herausnehmen, s. onestare.
Aontáre, v. a. s. adontáre.
Aoperare, v. a. s. adoperáre.
Aoppiaménto, s. m. s. adoppiaménto.
Aoppiáre, v. a. s. adoppiáre.
Aoppráre, v. a. s. adoperáre.
Aoráre, v. a. s. oráre.
Aorcáre, v. a. mit einem Stricke erwürgen, erdrosseln, s. strangolare.
Aoristo, s. m. der Aoristus im Griechischen.
Aormáre, v. a. nachspüren, der Spur des Wildes nachgehen.
Aórta, s. f. die große Herzpulsader.
Aortáre, v. n. vor der Zeit werfen, von den Thieren, s. sperdere.
Aováto, adj. s. ovato.
Apa, s. f. s. ápe.
Apalachína, s. f. eine Pflanze, welche in Florida wächst, deren Blätter wie Thee gebraucht werden.
Aparíne, s. f. Klebkraut, Kleberich.
Apatía, s. f. Fühllosigkeit, Unempfindlichkeit, Freyheit von Leidenschaften.
Apatísta, s. m. der von Leidenschaften frey ist.
Ape, s. f. die Biene. Ape silvéstre, Hummel. Ape operiéra, s. pécchia comúne.
Apelióta, s. m. ein Ostwind, Morgenwind.
Apélleo, adj. apellisch, von Apelles, einem griechischen Mahler.
Apennino, Apennini (monti), s. m. das apenninische Gebirge in Italien.
Aperiénte, adj. s. apertívo.
Aperíre, v. a. s. aprire.
Apérta, s. f. s. apertúra.
Apertaménte, adv. offenbar, deutlich, augenscheinlich, aufrichtig.
Apertívo, aperitivo, adj. was die Kraft hat, den Leib zu öffnen
Apérto, adj. offen, geöffnet, offenbar, deutlich, freymüthig, aufrichtig; campagna apérta, freyes Feld; colóre apérto, eine helle Farbe; E apérta, O apérto, ein offenes helles E, O; conto apérto oder accéso, ungeschlossene Rechnung.
Apérto, adv. s. apertaménte.
Apertúra, Aperzióne, s. f. die Oeffnung, Aufschließung — Oeffnung, Ritz, Spalte, Loch — Anfang, Eingang.
Apétalo, adj. ohne Blätter, kronenlos.
Apiáre, und Apiario, s. m. s. alveario.
Apiástro, s. m. der Bienenfresser.
A'pice, s. m. der Gipfel, die Spitze; it. s. Antera.
Apicolo, s. m. ein Spitzchen, ein nicht hoher Gipfel.
Apiro, adj feuerbeständig, feuerfest.
Apnéa, s. f. bey den Aerzten Athemlosigkeit; schwerer Athem.
Apocalísse und Apocalissi, s. m. die Offenbarung Johannis.
Apocalistiáre, s. affocalistiare.
Apocalistiáto, part. mit unsaubern Pinselstrichen gemahlt.
Apocino, s. m. Hundstod, Hundekohl, ein Kraut.
Apócopa, s. f. Weglassung eines Buchstabens, oder einer Sylbe am Ende eines Wortes.
Apocopáre, v. a. einen Buchstaben oder eine Sylbe am Ende eines Wortes weglassen.
Apócope, s. apocopa.
Apócrifo, adj. nicht authentisch, untergeschoben.
Apocrisiário, s. m. vor Zeiten ein Abgeordneter von einer Kirche, von einem Kloster, oder von einem Papste an den Kaiser.
Apodíttico, adj. s. Dimostrativo.
A'podo, adj. ohne Füße, von Insekten.
Apofisi, s. f. (Anat.) Erhöhung, Knoren an einem Bein; Ueberbein.
Apoflemmatísmo, s. m. ein den Auswurf beförderndes, den Schleim durch den Speichel abführendes Mittel.
Apoftégma, s. f. s. apotegma.
Apogéo, s. m. die weiteste Entfernung der Sonne, oder anderer Planeten von der Erde, die Erdferne.
Apollineo, adj. apellisch; von Apollo.
Apologético, adj. apologetisch; zur Vertheidigung abzielend.
Apologia, s. f. Schutzrede, Schutzschrift.
Apologista, s. m. ein Schutzredner, Vertheidiger.
Apólogo, s. m. Fabel, in welcher Thiere redend eingeführt werden.
Apomecometria, s. f. im Seewesen: die Kunst, die Entfernung eines festen Landes, das man vom Schiffe aus entdeckt, zu finden.
Aponeurósi, s. f. in der Anatomie: eine sehnige Ausbreitung.
Aponogéto, s. m. Pflanze, die im Wasser wächst und gleichsam schwimmt.

Apoplessia und Apoplesia, s. f. der Schlag, Schlagfluß.
Apoplético, adj. vom Schlagfluß gerührt; accidénte, colpo apoplético, Schlagfluß; bálsamo apoplético, Balsam wider die Schlagflüsse.
Aporisma, s. m. in der Geom. ein schwer aufzulösendes Problem.
Aposéma, s. m. Arzneytrank von Kräutern.
Aposiopési, s. f. Abbrechung der Rede, Uebergang in der Rede.
Apostasía, s. f. Abtrünnigkeit, Abfall vom wahren Glauben, oder von einem geistlichen Orden.
Apóstata, s. m. ein Abtrünniger; ein aus dem Kloster entsprungener Mönch.
Apostatáre, v. n. vom Glauben abfallen; aus dem Kloster entspringen; il vino e le femmine fanno apostatare, Wein und Weiber verleiten zur Sünde.
Apostático, s. m. s. apostata.
Apostatrice, s. f. eine Abtrünnige, Abgefallene.
Apostéma, s. f. ein Geschwür, eine Eiterbeule; it. für vómica, s. (im plur. sagt man le apostéme, und gli apostémi).
Apostemáto, Apostemóso, } adj. eiternd.
Apostemazióne, s. f. das Eitern; das Ansetzen eines Geschwürs.
Aposticciáre, v. a. Etwas für dasjenige ausgeben, was es wirklich nicht ist; Etwas nachmachen
Aposticcio, adj. erdichtet, falsch, nachgemacht.
Apostiglio, s. m. eine Postille, Anmerkung am Rande, s. postilla.
Apostilla, s. f. s. apostiglio.
Apostoláto, s. m. das Amt eines Apostels.
Apostólico, adj. apostolisch; cámera apostólica, das Departement zu Rom, welches die päpstlichen Einkünfte besorgt und verwaltet. Rè apostólico, sua Maestà apostólica, ein Titel der Könige von Ungarn.
Apostolicóne, s. m. eine Art von Salbe von zwölferley Ingredienzen; it. eine Art Instrument, in die Mündung, Oeffnung eines Gefäßes zu fahren.
Apóstolo, s. m. ein Apostel, Apóstoli, zu Venedig, zwölf gewisse adelige Familien von den ältesten Häusern, welche sind: Contarini, Morosini, Badovári, Tiépoli, Michiéli, Sanúti, Gradenighi, Memmi, Faliéri, Dándoli, Poláni, Barózzi.
Apóstrofa, s. f. s. apostrofe.
Apostrofáre, v. a. apostrophiren; einen Apostroph machen; einen Selbstlaut weglassen, ein Wort mit einem Auslassungszeichen (') versehen; it. anreden.
Apostrofataménte, adv. apostrophirt, mit einem Apostroph.
Apostrofatúra, Apostrofazióne, s. f. das Apostrophiren.
Apóstrofe, s. f. Richtung der Rede an Jemand; Anrede in der Redekunst.
Apóstrofo, s. m. Zeichen eines weggeworfenen Selbstlautes; Abkürzungszeichen (').
Apóstumo, adj. s. postumo.
Apotégma, s. m. ein Denkspruch, sinnreicher Spruch; s. apostegma.
Apoteósi, s. f. die Vergötterung.
Apozéma, s. m. s. Aposéma.
Apótome, s. f. in der Algebra: der Unterschied zwischen Zahlen, die zu keinem Gleichmaß zu bringen sind. — In der Musik: der Unterschied zwischen einem ganzen und dem nächsten halben Tone.
Appaciaménto, s. m. Befriedigung, s. pacificaménto.
Appaciáre, v. a. befriedigen, beruhigen, besanftigen, versöhnen; it. appaciársi, v. r. ruhig, still werden.
Appadiglionáre, v. a. die Gezelte, das Lager aufschlagen.
Appadiglionáto, adj. gelagert, in Gezelten befindlich.
Appagábile, adj. was zu begnügen, zu stillen ist.
Appagaménto, s. m. Begnügung, Befriedigung, Beruhigung.
Appagánte, adj. verb. befriedigend, begnügend.
Appagáre, v. a. begnügen, befriedigen, Genüge leisten; Appagársi, zufrieden seyn, sich begnügen.
Appagáto, part. begnügt, befriediget.
Appágo, s. m. s. appagaménto.
Appajáre, v. a. paaren, vereinigen, zusammenfügen; appajarsi, sich paaren, gatten; prov. Dio fà gli uómini, ed essi s'appájano. Gott macht die Menschen, und die Menschen paaren sich, das ist: ein Jeder sucht sich seinesgleichen.
Appalesáre, v. a. offenbaren, entdecken, kund machen.
Appallidire, v. n. s. impallidire.
Appallottoláto, part. von appallottoláre; s.
Appallottoláre, v. a. zu kleinen Kugeln machen; v. r. appollottolársi, sich ballen, wie der Schnee.
Appalmáto, adj. (in den Wappen) mit einer flachen Hand.
Appaltáre, v. a. verpachten, in Pacht geben, als: Steuern, Zölle ꝛc., it. appaltáre colle paróle o simili, und absol. appaltáre, Einen beschwatzen, überreden,

zu verleiten suchen, (ist gemein); appaltársi, abonniren.

Appaltatóre, s. m. ein Pächter, Abpächter.

Appalto, s. m. der Pacht, das Abpachten; dare, préndere in appálto, in Pacht geben, nehmen.

Appaltonáto, adj verderbt, durch Bosheit.

Appaltóne, s. m. der ein jedes Geschaft auf sich nimmt, sich mit allen Dingen abgibt, ohne denselben gewachsen zu seyn; ein Betrieger, Beschwatzer.

Appaludáre, v. a. in einen Sumpf verwandeln.

Appamóndo, s. m. s. Mappamóndo.

Appanatóre, s. m. der die Waid in die Form der Brote bringt.

Appannággio, s. m. Leibgedinge, die Apanage großer Herren und Standespersonen.

Appannaménto, s m. das Anlaufen, die Verdunkelung heller und glänzender Sachen, z. B. eines Spiegels.

Appannáre, v a. verdunkeln, trübe machen, blenden, den Glanz, den Schein benehmen; bey den Jägern, das Netz zuziehen; it. v n. im Netze gefangen werden, ins Netz gehen

Appannáte, s. f. plur. Papierfenster.

Appannáto, part. angelaufen, trübe, geblendet, vom Glase etc., it. im Netze gefangen, verstrickt — groß, dick, stark, fest, massiv.

Appannatójo, s. m. was hell zu sehen verhindert; it. adj. verdunkelnd.

Appannatúra, s f s. appannaménto.

Appannatúto, adj. fleischicht, fett, bey guter Leibesgestalt.

Apparaménto, s. m. das Ausschmücken, Zieren, Zurichten; s apparato.

Apparáre, v. a. lernen, bereiten, zurichten, zurecht machen, ausschmucken; apparare una chiésa, die Kirche zu einem Feste ausschmücken.

Apparáto, part. gelernt, it. zubereitet, ausgeschmückt.

Apparáto, s m. so viel als apparécchio; apparáto di chiésa, Kirchenschmuck, Kirchenornat; apparáto militáre, Kriegsbedürfniß, Kriegsgeräth; die zu Etwas nöthige Geräthschaft, die nöthigen Werkzeuge.

Apparecchiaménto, s. m. Zubereitung, Zurustung, Anstalt, Veranstaltung.

Apparecchiáre, v. a. bereiten, zurichten, zurusten, veranstalten; apparecchiáre la távola, den Tisch decken; — apparecchiársi, sich bereiten: rüsten; apparecchiáre, eben, gleich machen.

Apparecchiatóre, s. m. der Veranstalter, Zubereiter.

Apparecchiatrice, s. f. die Zubereiterin.

Apparecchiatúra, s. f. s. apparecchiaménto.

Apparécchio, s. m. Zubereitung, Zurüstung, Anstalt; far grandi apparécchj di guérra, große Zurustungen zum Kriege machen, sich stark zum Kriege rüsten.

Appareggiáre, v. a. s. pareggiáre.

Appareggiáto, part. s. pareggiáto.

Apparentársi, v. r. sich in eine Familie verheirathen, sich befreunden; fig. sich zu gemein machen, im Umgange.

Apparentáto, part. befreundet, verschwägert.

Apparénte. adj. scheinbar, in die Augen fallend, wahrscheinlich; ragióne apparénte, Scheingrund.

Apparenteménte, adv. wahrscheinlich, vermuthlich, dem Scheine nach.

Apparénza, Appariénza, s. f. der Schein, Anschein, Wahrscheinlichkeit; in apparénza, dem Scheine nach; uómo di bella apparénza, ein Mensch von schönem Ansehen, Gestalt; it. fur fenómeno, s.

Apparére (apparire), v. n. erscheinen, sich sehen lassen; äußerlich scheinen; erhellen, come appáre dalla sua pistola, wie aus seinem Schreiben erhellt. praet. appárvi, part appárso.

Appariménto, s. m. Erscheinung.

Apparire, v n. erscheinen, zum Vorschein kommen, erhellen; Aufsehen machen; vuóle apparire, er will Aufsehen machen — angesehen seyn wollen für Etwas; non vóglio apparire dótto, ich will für keinen Gelehrten angesehen seyn; pres. in isco; perf. appárvi, part. apparito, appárso.

Appariscénte, adj. was sich durch auffallende Eigenschaften hervorthut.

Appariscénza, s. f. Aehnlichkeit, auffallendes Ansehen.

Apparita, } s. f. s. appariménto.
Apparizióne, }
Apparsióne, }

Apparito, } part. erschienen, zum Vorschein
Apparso, } gekommen.

Apparitóre, s. m. Gerichtsdiener, Gerichtsbothe, ein Erscheinender.

Appartaménto, s. m. eine Reihe Zimmer, ein besonderes Quartier im Hause, auch ein Zimmer.

Appartáre, v. a. absondern, auf die Seite bringen, bey Seite legen, setzen; appartársi, sich absondern, bey Seite gehen.

Appartataménte, adv. abgesondert, beyseite, allein, auch heimlich.

Appartegnénte, } adj. gehörig, zugehörig,
Appartenénte, } gebührend, schicklich, anständig; it. verwandt, angehörig.

Appartenénza, s. f. das Zugehör, Zuständige.
Appartenére, v. n. zugehören; angehören; zukommen, gebühren, betreffen, angehen, anlangen; Bezug worauf haben; it. appartenérsi, betreffen, angehen; zugehoren, verwandt seyn, angehören, angehorig seyn; praet. appartenni, part. appartenuto.
Appartire (spartire), v. a. theilen, absondern.
Appassáre, v. a. welk, dürre machen; v. n. und r. appassarsi, welk, dürre werden; eigentlich von Gewächsen und Blumen, auch von Weintrauben.
Appassáto, part. welk, verwelkt, dürr.
Appassionaménto, s. m. Leidenschaft, Freundschaft, Neigung.
Appassionársi, v. r. Etwas leidenschaftlich, lebhaft, heftig verlangen, wünschen; von Begierde nach Etwas sich einnehmen lassen.
Appassionataménte, adv. leidenschaftlich, sehnlich, brünstig, heftig, begierig, hitzig.
Appassionatézza, s. f. s. appassionaménto.
Appassionáto, part. leidenschaftlich für Etwas eingenommen; it. betrübt.
Appassire, v. n. welken, verwelken, verdorren, von Kräutern und Blumen; pres. isco.
Appassito, part. verwelkt, verdorrt.
Appastáre (impastáre) v. a. kneten, in einen Teig verwandeln.
Appastársi, v. r. ankleben, wie Kleister — zu einem Teig werden.
Appastáto, part. geknetet, zu einem Teig geworden, auch anklebend, anhängend.
Appellábile, adj. gegen welches man appelliren kann.
Appellagióne, s. f. Benennung, der Nahme, welchen man einer Sache gibt; it. das Appelliren.
Appellaménto, s. m. s. appellagióne.
Appellánte, adj. verb Einer oder Eine, so appellirt. Appellánte, s m. in Frankreich, ein Bischof, oder Theolog, welcher wider die Bulle Unigenitus sich auf eine allgemeine Kirchenversammlung beruft.
Appelláre. v. a. nennen, benennen, heißen; appelláre a battáglia, zum Streit auffordern — beschuldigen, anklagen; appelláre uno di tradiménto, Einen der Verrätherey wegen anklagen — v. n. zu einem höheren Gerichte appelliren; it. appelláre, im Mailspiel, die Kugel auf den Ring legen.
Appellativo, adj. der appelliren kann — in der Sprachlehre: nome appellativo, der Gattungsnahme; — lasciáre il próprio per l'appellativo, das Gewisse für's Ungewisse fahren lassen
Appellazióne, s. m. s. appellagióne.
Appéllo, s m. das Appelliren vor Gericht, Aufforderung zum Kampf — der kleine Ring, worauf die Kugel gelegt wird, ehe sie in die Mailbahn kommt.
Appéna, oder A péna, adv kaum, schwerlich; a gran péna, a mala péna, appéna appéna, kaum kaum, mit genauer Noth, schwerlich.
Appenáre, v. a. quälen, bekümmern, ängstigen, v. n. in Noth seyn, bekümmert seyn, große Mühe haben, geplagt werden.
Appenáto, part leidend, bekümmert, gequält, bedrängt.
Appéndere, v a. an Etwas hängen, aufhängen, anhängen; praet. perf. appési, part appéso.
Appendice, s. f. der Anhang, Zusatz.
Appendicétta, s. f. ein kleiner Anhang.
Appendio, (a pendio) adv. abhängig, s. pendio
Appennacchiáre, v. a. an einen Rocken Wolle oder Flachs legen.
Appensáre, v. a. zuvor überlegen, vorher daran denken; überdenken; appensarsi, gewärtig seyn; non m'appensávo a questa burla da voi, ich war dieses Streiches von dir nicht gewärtig; appensársi, sich vorstellen, einbilden; éssere appensáto, in tiefen Gedanken, tiefsinnig seyn.
Appensataménte, adv. mit Fleiß, mit Vorsatz, mit gutem Bedacht, mit Ueberlegung.
Appensatissimaménte, adv. sup. mit allem Bedacht, recht vorsätzlich
Appensáto, part bedacht, überdacht.
Appertenére, v. a. s. appartenére.
Appéso, part. angehängt, aufgehängt.
Appestáre, v. a. mit der Pest anstecken; it. mit Gestank, mit einem bösen Geruch erfüllen.
Appestáto, part. mit der Pest angesteckt rc., mit Gestank erfüllet.
Appeténte, adj. verb begehrend, begierig, lüstern; der Appetit, Eßlust hat.
Appeténza, s. f. s appetito.
Appétere, v. n. s. appetire; appétere ist nur gebräuchlich im Infinit.
Appetibile, adj. begehrungswürdig, was den Appetit reizt.
Appetire, v. n. gelüsten, Appetit haben, sich nach Etwas sehnen; pres. in isco.
Appetitivo, adj. gelüstend, appetitlich, zum Essen reizend, s. appetitóso.
Appetito, s. m. Lust, Begierde, Lüsternheit, Appetit, Hunger, Verlangen nach Speise; appetito canino, der Heißhunger, Wolfshunger.

Appetitóso, adj. appetitlich, Lust erweckend, sehr schmackhaft, zum Essen reizend; it. desideróso, s.

Appetizióne, s. f. das Begehren, Wünschen, Verlangen, die Begierde, Lust.

Appettáre, v. n. widerstehen, sich widersetzen, die Spitze biethen, Widerpart halten; ins Gesicht widersprechen; non trovò, chi l'appettásse, er fand Niemand, der ihm Widerstand thäte; v. a. durch Betrug Eins für's Andere geben, aufbinden; appettáre alcuna cosa ad alcúno, Etwas Einem aufbürden, einer Sache beschuldigen.

Appétto und a pétto, adv. et praep. reg. die 2 und 3. End. gegenüber, im Angesicht; im Vergleich mit einem Andern; questo è nulla appétto delle obbligazióni che vi proféssо, das ist nichts in Vergleich der Verbindlichkeiten, die ich gegen Euch habe; stare appetto ad uno; die Spitze, Trotz biethen; potér stare appetto ad uno, es mit Einem aufnehmen können; combáttere a petto a petto, sich Mann gegen Mann schlagen.

Appiacére, adv. zum Vergnügen.

Appiacére, s. m. s. piacére.

Appiacevolire, v. a. besänftigen, erweichen, gelinde machen; pres. in isco.

Appianáre, v. a. eben, glatt machen, bahnen; appianare le difficoltà, die Beschwerlichkeiten überwinden; appianare una questióne, eine schwere Frage aufklären; appianare la via, den Weg erleichtern, bahnen.

Appiáno, s. m. eine Art grüner Farbe zum Mahlen.

Appiastráre, v. a. ankleben, aufkleben; it. in die Rinde pfropfen, okuliren.

Appiastrársi, v. r. ankleben, sich anhängen.

Appiastráto, part. mit etwas Klebrigem beschmiert; angeklebt.

Appiastricciaménto, s. m. das Ankleben schmieriger Sachen.

Appiastricciáre, **Appiastriccicáre**, v. a. s. appiastráre.

Appiastricciáto, part. angeklebt, angeleimt ꝛc.

Appiástro, s. m. s. erba cedronélla oder melissa.

Appiattaménto, s. m. die Versteckung, Verbergung.

Appiattársi, v. r. sich verstecken, verbergen; sich so tief bücken, als es möglich ist.

Appiattáre, v. a. verstecken, verheimlichen, verbergen, verhehlen; appiattáre, (für render piátto) flach machen, platt schlagen.

Appiattataménte, adv. heimlich, verborgener Weise.

Appiattáto, part. versteckt — platt, oder flach gemacht; it. niedergebückt.

Appiccacáppe, s. m. ein Mantelstock, woran man die Mäntel hängt.

Appiccágnolo, s. m. überhaupt ein Ding, woran man Etwas anhängen, aufhängen an den Galgen — hängen, anhängen kann; it. ein Pflock, ein Nagel, ein Haken; appiccágnolo della biláncia, der Haken an der Wage, woran das Wiegende gehängt wird.

Appiccaménto, s. m. das Hängen, Anhängen; Ankleben, Ankitten, die Zusammenfügung.

Appiccánte, adj. verb. klebrig, was sich anhängt.

Appiccáre, v. a. fest anheften, ankitten, ankleben, zusammenfügen — aufhängen, an einen Nagel; appiccársi, v. r. sich ankleben, sich anhängen; sich anhalten, anklammern; anstecken, wie eine Seuche — bekleiben, Wurzel fassen wie Pflanzen; appiccáre un colpo, einen Schlag, Hieb, Streich, versetzen, anbringen; prov. appiccare, oder attaccár ferro addósso a uno, sich der Gelegenheit bedienen, Einem Etwas anzuhängen, Fehler aufzubürden suchen; appiccare, oder attaccar sonágli a uno, Eines guten Nahmen, Ehre, schmälern, in übeln Ruf bringen; appiccarla ad uno, Einem Eins versetzen, entweder im Scherz, oder im Ernst; appiccare lite, einen Streit anfangen; appiccare amicizia, Freundschaft knüpfen; appiccar l'uncino, (im Scherz) ein Frauenzimmer zum Fall bringen; appiccar la zúffa, appiccar la battáglia, sich in ein Treffen, in eine Schlacht einlassen; appiccár zana, betriegen; appiccare il fuóco, anstecken, in Brand stecken; appiccar baci, Mäulchen anbringen; appiccar la bocca al fiásco, die Flasche an den Mund setzen, um zu trinken; appiccarsi, oder attaccarsi ad una cosa, sich an Etwas halten, einen Theil wählen; appiccare, oder attaccare le vóglie all' arpióne, sich die Lust vergehen lassen; appiccarla alle mani, die Finger kleben lassen, stehlen; appiccare il majo ad ogni úscio, allen Leuten schmeicheln, aller Menschen Liebediener seyn.

Appiccaticcio, adj. klebrig; auch von einem Menschen, der sich wie eine Klette anhängt, den man nicht los werden kann; it. male appiccaticcio, ein ansteckendes Uebel.

Appiccáto, part. angeheftet, angeschlagen ꝛc., s. appiccare.

Appiccatójo, s. m. s. appicagnolo.

Appiccatúra, s. f. s. appiccamento.

Appicciáre, v. a. s. appiccáre.

Appiccinire, v. a. sehr klein machen; verringern; pres. in isco.

Appicciolare, } v. a. s. appiccolare.
Appicciolire, }

Appicco, s. m. das Ankleben, Anhängen; Stoff zum Anhängen, zum Ankleben; dare appicco; Hoffnung machen, Stoff, guten Grund zur Hoffnung geben.

Appiccolaménto, s. m. Verkleinerung, Verringerung.

Appiccoláre, v. a. klein machen, verringern; v n. kleiner werden, sich verringern; tutte le cose appiccolano, Alles nimmt ab, verringert sich.

Appiccolire, v. a. s. appiccolare; pres. isco.

Appié, } praep. am Fuße, unten; reg.
Appiede, } die 2. End.

Appieno, adv. völlig, vollkommen, ausführlich.

Appigionaménto, s. m. die Vermiethung eines Hauses.

Appigionáre, v. a. vermiethen, ein Haus; chi imbiánca la casa, la vuóle appigionáre, Weibspersonen, die sich zu sehr putzen, suchen den Männern zu gefallen. Appigiónasi, ist zu vermiethen (Anschlagzettel an einem Hause, das zu vermiethen ist).

Appigliaménto, s. m. das Anhängen, Ankleben; s. appigliare.

Appigliáre, v. a. s. appiccáre, appigliarsi. v. r. sich an Etwas halten; appigliarsi al miglior partito, die beste Partey wählen; io véggio il méglio, ed al péggior mi appiglio; ich sehe das Bessere, und wähle das Schlimmere; non so a che appigliármi, ich weiß nicht, woran ich mich halten soll, was ich wählen soll; appigliársi al parére d'uno, Einem beypflichten, — bekleiben, Wurzel fassen; la piánta non appiglia oder appigliasi, die Pflanze faßt keine Wurzeln.

Appigliatúra, s. f. s. appigliaménto.

Appigrire, v. a träge machen; v. n. und v. r. appigrirsi, träge werden; pres. in isco.

Appillottársi, v. r. an einem Orte kleben bleiben, weil es da so sehr gefällt.

A'ppio, s. m. Eppich Appio orténse, o volgáre, s. prezzémolo. Appio di montágna, die kleine Bergpetersilie, Hirschpetersilie.

Appiólo, s. m. s. appiuólo.

Appiómbo, a piombo, adv. senkrecht.

Appioriso, s. m. Wasserpetersilie, wilder Eppich, wilder Sellerie.

Appitito, s. m. (Scherz) statt appetito, s.

Appiuóla, s. f. und Mela appiuóla, eine Art kleiner hochrother Aepfel.

Appiuólo, s. m. ein Baum, der kleine, sehr rothe Aepfel trägt.

Applaudénte, adj. verb. applaudirend.

Appláudere, v. a. eigentlich mit Händeklatschen Einen loben, s applaudire, welches gewöhnlicher ist; applaudiren; applaudere a' divertiménti d'alcúno, s. approváre.

Applaudiménto, s. m. s. applaúso.

Applaudire, v. a. applaudire ai détti di qualchedúno, Eines Reden Beyfall geben; applaudire uno, Einem den lauten Beyfall zuklatschen; pres. isco.

Appláudirsi, v. r. sich selbst gefallen, sich Etwas worauf einbilden; pres. in isco.

Applaudito, part applaudirt ꝛc.

Applauditrice, s f. die ihren Beyfall gibt.

Applaúso, s. m. das Applaudiren, Händeklatschen, das Lob, der Beyfall.

Applausóre, s. m. der seinen Beyfall gibt; s. applauditore.

Applicábile, adj. anwendbar.

Applicaménto, s. m. die Anwendung; die Auflegung, der Aufschlag eines Pflasters; s. applicáre.

Applicáre, v. a. anwenden, zueignen; auflegen, wie ein Pflaster; an Etwas binden, oder auf andere Weise füglich bei Etwas anbringen; applicáre il péndolo all' oriuólo, das Pendul an die Uhr anbringen — v. n. sich befleißigen, studieren, sich Mühe geben; applicársi, das Nähmliche.

Applicáta, s. f. in der Geometrie eine gerade Linie, welche den Diameter einer krummen Linie durchschneidet.

Applicataménte, adv. fleißig, mit großer Aufmerksamkeit.

Applicatézza, s. f. s. applicazióne.

Applicáto, part. angewandt, angebracht — beflissen, ergeben.

Applicatóre, s. m. der einen Gebrauch von Etwas macht.

Applicazióne, s. f. die Anwendung; Beflissenheit, Aufmerksamkeit, die Bemühung; applicazióne d' un rimédio, die Anwendung, der Gebrauch eines Arzneymittels.

Appo, praep. reg. die 4. End. bey, nahebey, gegen (in Vergleichung).

Appóco appóco, adv. nach und nach, allmählig.

Appodiáre, v. a. zu Lehen geben.

Appodiazióne, s. f. Belehnung.

Appodiatóre, s. m. Lehen-Zinsherr.

Appoggiaménto, s. m. eine Lehne an den Seiten der Treppen; Unterstützung.

Appoggiáre, v. a. Etwas stützen; an oder auf Etwas lehnen; aufbürden; appoggiársi, sich stützen ꝛc., sich worauf gründen, verlassen; it. appoggiarsi ad uno; seine Hoffnung, sein Heil auf Einen setzen, gründen; appoggiare una commissióne a uno, Jemandem einen Auftrag aufbürden, geben; appoggiare il

corpo al déseco, sich zu Tische setzen; einfordern, einzutreiben gehen; appoggiar la labárda, schmarotzen, sich Einem über den Hals legen; appoggiar un colpo, einen Schlag, Streich versetzen, schlagen.
Appoggiáta, s. f. eine Stütze, Lehne.
Appoggiáto, part. gestützt ꝛc.
Appoggiatúra, s. f. s. appóggio.
Appoggiatójo, Appóggio, s. m. eine Stutze, Lehne; fig. Beystand, Unterstützung.
Appojársi, v. r. s. appoggiársi.
Appollajáre, n. et v. r. appollajársi, von den Hühnern: aufsteigen, sich auf die Stangen setzen zur Ruhe; appollájano, oder appollájansi le galline, die Hühner fliegen auf; fig. sich wo niederlassen, auf eine scherzende Art.
Appomiciáre, v. a. mit Bimsstein reiben, glätten.
Appónere, v. a. s. appórre.
Apponiménto, s. m. } s. appórre.
Apponizióne, s. f. } s. appórre.
Apporre, v. a. daransetzen, beyfügen, Schuld geben, Fehler aufbürden, appórsi, es errathen, treffen; non ti apponésti, du hast es nicht getroffen; se male non mi appóngo, wenn ich mich in meiner Meinung nicht irre; prov. far casélle per appórsi (von Casella, ein in den Rechnungen zwischen 4 Linien eingeschlossener kleiner Raum, worin man Zahlen setzt, die zur Erklärung der Rechnung dienen), Einen durch Umwege ausforschen, auf den Busch schlagen; appórre alle Pandétte, o al Sole, an Allem Etwas auszusetzen, zu tadeln wissen, so gut es auch seyn mag; pres. appóngo, apponi, ecc. Pret. perf. appósi, part. appósto.
Apportáre, v. a. bringen, herzutragen, verursachen; apportar danno, Schaden bringen; auch v. n. den Hafen erreichen, von Porto, der Hafen.
Apportatóre, s. m. der Ueberbringer.
Apportatrice, s. f. die Ueberbringerin.
Appositiccio, adj. falsch, nachgemacht.
Appositivo, adj. zusetzbar, beyfüglich.
Appósito, adj. s. aggiustáto, adattáto.
Apposizióne, s. f. ein Zusatz.
Appósta, A posta, adv. s. posta.
Appostaménto, s. m. das Nachstellen, die Nachstellung.
Appostáre, v. a. auf Einen passen, lauern; nachstellen; ein Auge auf Einen haben; appostar l' allódola, o la stárna, Anderer Thun und Lassen auskundschaften, beobachten; it. appostare un colpo, Einem unvermuthet einen Schlag beybringen.
Appostataménte, adv. mit allem Fleiße vorsätzlich.
Appóstata, s. m. s. apóstata.
Appostáto, part. aufgepaßt, aufgelauert ꝛc.
Appostatóre, s. m. ein Aufpasser, Auflauerer, Nachsteller.
Apposticcio, s. posticcio.
Appósto, part. angesetzt, beygefügt — angedichtet; aufgebürdet, angeschuldiget ꝛc.
Appostolático, adj. s. papato, pontificáto.
Appostoláto, s. m. die Apostelschaft, das Apostelamt.
Appostolicaménte, adv. apostolisch; nach Art der Apostel.
Appostólico, adj. apostolisch; was von den Aposteln kommt; sédia appostólica, der päpstliche Stuhl.
Appostólico, s. m. der Papst.
Appóstolo, (besser Apóstolo) s. m. ein Apostel; it. für Terziário, Bizzóco, s.
Appregiáre, v. a. s. apprezzáre.
Apprémere, s. prémere; it. für opprimere, angariáre, s.
Apprendénte, s. m. ein Lernender, Lehrling.
Appréndere, v. a. lernen, auch lehren, — Einen greifen, fassen, anhalten, appréndersi ad una cosa, sich an Etwas halten; appréndersi, ankleben, anstecken, sich verbreiten; il fuóco s'apprende più nelle leggiéri cose, leichte Sachen fangen leicht Feuer; auch: fürchten, besorgen, vom Lat. apprehéndere; praet. apprési, part. appréso.
Apprendévole, adj. lernbar; faßlich.
Apprendiménto, s. m. Erlernung, das Lernen.
Apprenditóre, s. m. s. apprendénte.
Apprensibile, adj. s. apprendévole.
Apprensióne, s. f. s. apprendiménto; auch: Furcht, Besorgniß.
Apprensiva, s. f. die Fassungskraft.
Apprensivo, adj. der leicht lernet, leicht faßt; meistens: furchtsam, voll Besorgniß.
Apprensório, adj. was anfasset, anhält, anhakelt.
Appresentáre, a. v. vorstellen, darstellen, vorzeigen, aufweisen; it. Eines Person vorstellen, ihm vertreten; appresentársi, v. r. sich darstellen, erscheinen ꝛc.
Appréso, part. von appréndere, gelernt ꝛc. unterrichtet — geronnen (anstatt rappréso), verdickt; appreso di amóre, von Liebe eingenommen, verliebt; it. il fuóco si è appreso, es ist Feuer ausgekommen.
Appressaménto, s. m. die Annäherung.
Appressáre, v. a. nähern, hinzunähern, appressáre, v. n. und appressársi, sich nähern.

Appressáto, part. genähert ꝛc.
Appressimáre, v. a ſ. approssimáre.
Appressimità, s f. ſ. Appressamento.
Apprésso, praep. nahebey, nach; in ſeiner Gewalt, in ſeinem Beſitze; bey, in Jemandes Dienſten; ungefähr, beynahe, gegen; reg. die 2., 3. u. 4. End.
Apprésso, adv. nahe, in der Nähe, zunächſt; it hernach, darnach, darauf, hierauf, nachher, nachmahls.
Apprésso a póco, adv. beynahe, faſt, ungefähr.
Appressoché, conj. ſ. dappoichè; auch: beynahe, faſt.
Apprestaménto, s. m. Zubereitung, Zurüſtung, ſ. apprestáre.
Apprestáre, v. a. zubereiten, veranſtalten, zuſchicken, einrichten, Anſtalt machen, anordnen, zurecht machen; it. apprestársi, v. r. ſ. preparársi.
Apprestáto, adj. zubereitet ꝛc.
Apprestatrice, s. f. Zubereiterin, Veranſtalterin, Beſorgerin
Apprésto, s. m. ſ. apprestaménto, it. adj. fur presto, pronto, ſ.
Appreziáre, v. a. ſ. apprezzáre.
Appreziazióne, s. f. die Schätzung.
Apprezzabile, adj. ſchätzbar, achtbar, empfehlungswürdig.
Apprezzaménto, s. m. die Schätzung, Beſtimmung des Werthes, die Achtung, Werthſchätzung.
Apprezzáre, v a. ſchätzen, hochachten, im Werth halten ꝛc.; taxiren, den Preis beſtimmen.
Apprezzativo, adj. ſchätzbar, lobenswürdig, achtbar.
Apprezzatóre, s m. ein Schätzer, Taxator
Apprezzatrice, s. f. Eine, die da ſchätzet.
Apprézzo, s. m ſ. apprezzaménto.
Approbáre, v. a. ſ. approváre.
Approbatóre, s. m. ſ. approvatóre.
Approcciaménto, s. m. ſ. appressaménto.
Approcciáre, v. n. approcciársi, hinzunahen, ſich nähern; auch ſtatt appressáre, v n. ſ.
Appróccio, s. m. der Laufgraben.
Approdáre, v n. anlanden; it. nutzen, nützlich, gut, dienlich ſeyn; helfen, dienen, Nutzen bringen — Gewinn, Nutzen haben, es weiter bringen, approdare, in sign. act. approdare un campo, um ein Stück Land die Erde aufwerfen; einen ſolchen erhoheten Rand mit Weinſtöcken beſetzen.
Approdáto, part. angelandet ꝛc., it. fig. giunto, arriváto, ſ.
Approfittáre, v. n. und Approfittársi, benutzen, ſich zu Nutzen machen.
Approfondáre, **Approfondire**, v. a. tief machen, tief eindringen, ergründen, auf den Grund einer Sache gehen.
Approntáre, v. a. ſ. apprestáre, allestire.
Appropiare, **Appropriàre**, v. a. zueignen, eigen machen; appropriarsi, ſich zueignen, anmaßen, appropiare, für: gewiß behaupten — treffen, vollkommen abmahlen, oder entwerfen — Etwas des Andern Natur oder Form gemäß zurichten, daß es ſittlicher oder phyſiſcher Weiſe paſſe.
Appropiáto, part. zugeeignet, angemaßt, eigen gemacht ꝛc., ſeiner Natur und Kräften angemeſſen.
Appropiazione, s. f. die Zueignung, Anmaßung.
Appropinquazióne, s. f. } ſ. appressaménto.
Appropinquaménto, s. m }
Appropinquáre, v. s. nähern.
Appropinquársi, v. r. ſich nähern.
Appropositissimo, adj. sup ganz, eben recht, zur allerbequemſten Zeit.
Appropósito, (a proposito) adv. eben recht, zu rechter Zeit; auch wenn man ſich bey einer Sache einer andern erinnert, z. B. Appropósito: come sta vostro fratéllo.
Appropriáre, v. a. ſ. appropiare ecc.
Approssimaménto, s. m. ſ. appressaménto.
Approssimánte, adj verb. herannahend, herbey, nahe kommend, ſich nähernd, auch: gleichkommend, gleichend.
Approssimánza, s. f. ſ. avvicinazióne.
Approssimáre, v a. nähern, dem Orte nach, und auch in Anſehung der Gleichheit; approssimare una cosa dúbbia al verbo; eine zweifelhafte Sache der Wahrheit nahe bringen, wahrſcheinlich machen; approssimársi, ſich nähern; fig. gleichkommen; il fatto s'appróssima al vero, die Sache ſiehet der Wahrheit ſehr ähnlich.
Approssimazióne, s. f. ſ. approssimánza.
Approvábile, adj. was zu billigen iſt.
Approvagióne, s. f }
Approvaménto, s. m. } ſ. approvazione.
Approvánza, s. f }
Approváre, v. a. billigen, bewilligen, genehmigen, ſeinen Beyfall geben, beſtätigen; für tüchtig oder fähig erkennen.
Approvataménte, adv. mit Bewilligung, Genehmigung, mit Beyfall.
Approvativo, adj. billigend, genehmigend; berechtigend.
Approvazióne, s. f. Billigung, Genehmigung, Beyfall, Beſtätigung; Erklärung, daß Einer tüchtig oder fähig zu Etwas iſt.
Approvecciársi, v. r. ſich Vortheil, Nutzen ſchaffen; gewinnen.
Approveria, s. f. ſ. approvazióne.
Appulcráre, v. a. ſ. abbellire.
Appuntaménte, adv. pünktlich, genau, richtig.

Appuntaménto, s. m. Vertrag, Vergleich, Abrede; il restare in appuntaménto di checchessia, über Etwas einig werden; gli appuntaménti, die angewiesenen Einkünfte, Besoldung ꝛc.

Appuntáre, v. a. mit weiten Stichen zusammennähen; spitzen; zuspitzen; appuntár le mani, il capo, sich mit den Händen, mit dem Kopfe stemmen; appuntár alcúno, tadeln, durchziehen; appuntare checchessia, anschreiben, aufschreiben, aufzeichnen, was man borgt ꝛc., appuntársi, v. r. mit einander abreden, beschließen, festsetzen; it. appuntare uno, Einen, der Strafe verdient hat, anmerken, damit er sie bekomme; it. appuntar gli orécchj, die Ohren spitzen; appuntarsi, (beym Dante) stehen bleiben, inne halten; it. sich zu Einem halten, anschmiegen.

Appuntataménte, adv. s. appuntaménte.

Appuntatissimo, adj. sup. sehr spitzig, scharf.

Appuntáto, part. s. appuntáre. Man sagt auch: parláre, scrivere, o léggere appuntáto, gehörig, richtig, (nach der Interpunction) abtheilen, im Reden, Schreiben oder Lesen; paróle appuntáte, allzusehr gekünstelte Worte.

Appuntáto, s. m. (in der Handlung) die gerade Summe, die man zu remittiren hat; der völlige Abschluß, ganze Betrag einer Rechnung.

Appuntatóre, s. m. Einer, der die Fehler oder das Thun und Lassen Anderer anmerkt, aufzeichnet.

Appuntatúra, s. f. das Zusammennähen mit weiten Stichen; die Aufzeichnung, Anschreibung, Anmerkung; dare una appuntatúra, ist so viel als: appuntáre uno che non è andáto a far l' uffizio suo, anmerken, aufschreiben, Einen, der Etwas versäumt hat; it. ein Verweis, Bestrafung mit Worten.

Appuntelláre, v. a. stützen, mit einer Stütze befestigen.

Appuntino, s. m. ein Witzling, der viel wissen will.

Appuntino, adv. auf das Genaueste, auf den Punct.

Appúnto, adv. richtig, genau getroffen, pünctlich, eben recht; méttersi in appunto, sich zurecht, fertig machen, in gehörigen Stand setzen. Per l'appúnto, richtig getroffen, eben recht; voi mi dovéte dieci scúdi per l'appúnto, ihr seyd mir just 10 Scudi schuldig; stavo per partire per l'appúnto, quando Ella venne, ich wollte eben wegreisen, da Sie kamen.

Appuráre, v. a. ins Reine bringen, reinigen; appuráre i conti, eine Rechnung in Richtigkeit bringen; appuráre un affáre, eine Sache ins Klare bringen.

Apputidáre, (appuzzáre) v. a. einen Ort mit Gestank erfüllen.

Appuzzaménto, s. m. das Anfüllen mit Gestank.

Appuzzáre, Appuzzoláre, } v. a. s. apputidáre.

Appuzzáto, part. mit Gestank erfüllt.

Aprico, adj. offen, unter freyem Himmel. Luogo aprico, ein dem Wind und der Sonne ausgesetzter Ort; campagna aprica, ein offenes Feld, ohne Waldungen.

Aprile, s. m. der Monath April; fig. l'aprile dell' età, der Lenz, die Blüthe der Jahre.

Apriménto, s. m. die Oeffnung.

Apripórta, s. m. Thüröffner, Thorwärter; s. portinajo.

Aprire, v. a. irr. öffnen, aufschließen. Aprir negózio, bottéga, einen Handel, einen Kram anfangen; aprir la via, den Weg bahnen, Platz machen; aprir le mani, die milde Hand aufthun; aprir l'arco, den Bogen spannen; aprir casa, einen eigenen Haushalt anfangen; gli apérse il petto, er zerspaltete ihm die Brust. Aprirsi, von Mauer- Holzwerk: springen, bersten, Ritzen, Spalten bekommen; die Arme öffnen, ausbreiten; aufbrechen, sich öffnen, von Blumen; praet. aprii u. apérsi, part. apérto.

Apritivo, adj. öffnend, eröffnend, was die Kraft hat, Oeffnung des Leibes zu bewirken; s. aperitivo.

Apritóre, s. m. der Eröffner, Aufmacher.

Apritrice, s. f. die Aufschließerin.

Apritúra, s. f. Aprizione, s. f. } s. apertúra.

Aquário, s. m. der Wassermann, das eilfte Sternbild im Thierkreise.

Aquartieráre, v. a. einquartieren; aquartierársi, sich einquartieren, Wohnung nehmen.

Aquartieráto, part. einquartiert.

Aquático, adj. im Wasser wachsend, lebend, befindlich; was Regen verursacht; pianéta aquático, ein feuchter Planet, s. acquatico.

Aquátile, s. aquático.

Aqueità, aqueitáde, s. acquosità.

A'queo, adj. wässerig, wasserartig.

Aquidóccio, Aquidótto, } s. m. eine Wasserleitung.

Aquifóglio, s. m. Stechpalme, ein Baum.

A'quila, s. f. der Adler; prov. L'áquila non mángia mósche, der Adler fängt keine Mücken, Kleinigkeiten; occhj di áquila, ein scharfes Gesicht; áquila imperiále, der Reichsadler; pésce áquila, ein gewisser Seefisch.

Aquila marina, s. f. s. Aquilástro.
Aquilastro, s. m. der Fischadler, der große Meeradler, der Beinadler.
Aquilégia, s. f. } Akeley, Agley (ein
Aquilína, s. f. } Kraut).
Aquilíno, s. m. }
Aquilíno, s. m. ein kleiner junger Adler.
Aquilíno, adj. adlermäßig. Naso aquilíno, eine gebogene, Adlers-Habichts-Nase; piétra aquilína, der Adlerstein, Klapperstein.
Aquilonáre, adj. nördlich, nordisch, mitternächtlich. Vento aquilonáre, ein Nordwind; polo aquilonáre, der Nordpol.
Aquilóne, s. m. der Nordwind; it. Norden, Mitternacht.
Aquilótto, s. m. ein junger Adler.
Aquosità, s. acquosità.
Ara, s. f. s. altare. Ara scénica, ein Opferaltar auf der Bühne der Römer, in der Form eines Obelisken.
Arabescáto, adj. mit Laubwerk verziert.
Arabésco, s. rabésco, die Arabeske.
Arábico, adj. seltsam, wild, verkehrt, wunderlich — arabisch.
Arábide, s. f. Gänsekraut, das unechte Thurnkraut, ehedem: arabischer Senf.
Arábile, adj. urbar, pflügbar.
A'rabo, s. m. ein Araber; auch die arabische Sprache.
Aracnóide, s. f. ein Häutchen, welches im Auge die krystallene Feuchtigkeit umschließt.
A'raco, s. m. eine Art Getreide, Ochrus.
Argáico, s. m. Darmgicht der Pferde.
Arágna, s. f. } eine Spinne; tela d'a-
Arágno, s. m. } rágno, Spinnengewebe.
Arálda, s f. eine Heroldin; it. Fingerkraut, Waldglöckchen.
Arále, s. m. s. Aláre, Feuerbock.
Aráldica, s. f. s. blasóne, Heraldik.
Aráldo, s. m. ein Herold.
Arália, s. f. die beerentragende Angelika. Arália arbórea, der beerentragende Angelikbaum.
Aramatizzáre, s. scomunicáre.
Araménto, s. m. das Pflügen, Ackern, die Bestellung des Ackers.
Aráncia, s. melaráncia.
Aranciáta, s. f. eingemachte Pomeranzen (jetzt eigentlich ein Trank von Pomeranzensaft mit Zucker).
Aranciáto, adj. pomeranzenfarbig, orangegelb.
Aranciáto, s. m. ein Pomeranzengarten, eine Orangerie.
Arancíno, s. m. eine Art Pomeranzenbaum, mit kleinen Blättern und kleiner Frucht.
Aráncio, s. m. s. meláncio. Arancio di mare, die Seepomeranze.
Aráncio, } adj. pomeranzen-orangefar-
Aranciόso, } big; s. aranciáto, adj.
Aránea, s. f. eins von den Augenhäutchen, s. aracnóide — eine silberhaltige Bergart, die von der Aehnlichkeit mit einem Spinnengewebe so genannt wird, und wie eine ausgebrannte silberne Tresse aussieht; sie ist das reichhaltigste Silbererz, und findet sich nur im Bergwerke Caramiro in Potosí.
Aráre, v. a. pflügen, ackern, das Feld bestellen; arar diritto, den geraden Weg gehen, richtig, gehörig verfahren.
Arascináre, v. n. sich kränken, kümmern.
Aráto, Arátolo, s. m. s. arátro.
Aratóre, s. m. ein Pflüger, Ackermann.
Arátro, s. m. der Pflug.
Aratúra, s. f. s. araménto.
Arazzáre, v. a. Tapeten weben.
Arazzière, s. m. ein Tapetenweber, Tapetenwirker, Tapetenarbeiter.
Arázzo, s. m. eine gewirkte Tapete.
Arbágio, s. m. ein grobes, wollenes Tuch.
Arbáscio, s. m. s. Arbágio.
A'rbero, s. m. s. álbero.
Arbíntro, s. m. ein verstümmeltes Wort von laberínto, s.
A'rbitra, s. f. eine Schiedsrichterin.
Arbitrággio, s m. schiedsrichterlicher Ausspruch — in der Handlung: ein Speculationshandel der Wechsler, da sie die Wechselbriefe in dieser oder jener Handelsstadt anzubringen suchen.
Arbitráre, v. n. dafür halten, meinen, urtheilen, den Ausspruch als gewählter Richter thun; nach Willkühr, nach Belieben in Etwas verfahren.
Arbitrariaménte, adv. willkührlich, eigenmächtig.
Arbitrário, adj. willkührlich, beliebig, eigenmächtig.
Arbitráto, s. m. Urtheil eines Schiedsrichters.
Arbitratóre, s. m. ein Schiedsrichter, Schiedsmann.
Arbítrio, s. m. die Willkühr, der Selbstwille; líbero arbitrio, der freie Wille — Eigenmacht, Gewalt, Belieben, Gefallen.
A'rbitro, s. m. ein Schiedsrichter, unumschränkter Herr; voi siéte l'árbitro della mia volontà, Sie sind Herr über meinen Willen, Sie haben mir in Allem zu befehlen.
A'rbore, s. m. s. álbero.
Arbóreo, adj. wie ein Baum, baumartig.
Arboréto, s. m. ein baumreicher Ort.
Arboróso, adj. mit Bäumen bewachsen, besetzt.
Arboscéllo, s. m. Arbuscéllo, s. m. ein Bäumchen, ein kleiner Baum, ein Strauch.

Arbuscélla, s. f. Arbuscéllo, s. m. it. arbuscélli, Weinstocke, welche an den Bäumen hinauflaufen.

Arbúsco, s. m.
Arbúscula, s. f. } s. arboscéllo.
Arbúsculo, s. m.

Arbustino, adj. vite arbustina, ein Weinstock, der an einem Baume hinaufläuft.

Arbústo, s m eine Staude, ein Strauch.

Arbúto, s. m. s. corbézzolo, Holzapfelbaum. Arbuto alpíno, die Moosheidelbeere, der alpische Arbutus.

Arca, s. f. ein Kasten, eine Lade. L'Arca di Noé, die Arche Noe; árca del Testaménto, del Patto, dell' Alleánza, die Bundeslade — ein Sarg; it árche, das Pflaster im Grunde eines Brunnens; prov. all' arca apérta il giústo vi pécca, Gelegenheit macht Diebe. Arca heißt auch die Archenmuschel; die Arche Noah, das Schiffchen.

Arca vellutáta, s. Noce di mare. Arca storta, die gedrehte Arche oder Auster, die Weise, die krumme Noahs-Arche.

Arcáccia, s. f. ein alter hölzerner Kasten, eine alte Lade.

A'rcade, s. m. und f Einer oder Eine aus Arkadien. Arcade, oder Pastór árcade, ein Mitglied der arkadischen Akademie zu Rom.

Arcádia, s. f. Arkadien, eine Dichterakademie zu Rom, gestiftet im Jahre 1690; ihre Mitglieder heißen Arcadi, oder Pastori árcadi.

Arcádico, adj. arkadisch.

Arcadóre, s. m. arciere, ein Bogenschütz; it. ein Betrieger, Schelm, Preller.

Arcágnolo, s. m. s. arcángelo.

Arcaismo, s. m. ein veraltetes Wort, eine altväterische Redensart.

Arcaíto, s. m. Titel einer Würde bey den Mohamedanern.

Arcále, s. m. Bogen an einer Thüre, oder dergleichen; it. Unterlage, Querbalken; it. das Brustbein.

Arcalíf, ed Arcalíffo, s. m. s. Calíffo.

Arcalíffa, s. f. die Gemahlin eines Kalifen.

Arcáme, s m. das Gerippe, Skelet

Arcanaménte, adv. s. segretaménte.

Arcángelo, s. m. Erzengel.

Arcánna, s f. Rothel, s. alcanna.

Arcáno, s. m. ein Geheimniß, etwas Verborgenes, Geheimniß.

Arcáno, adj geheim, verborgen.

Arcáre, v. a. mit dem Bogen schießen, einen Pfeil mit der Armbrust abschießen; item betriegen, prellen.

Arcásso, s. m. der Spiegel oder Hintertheil des Schiffes

Arcáta, s. f. ein Pfeilschuß, Bogenschuß, so weit ein abgeschossener Pfeil geht; tiráre, oder saettáre in arcáta, Einen von weiten ausholen, ein Geheimniß entlocken.

Arcáto, adj. gebogen, gekrümmt, krumm.

Arcatóre, s. arcadóre.

Arcatúra, s. f. (in der Baukunst) die Bogenstellung.

Arcávola, s. f. die Urältermutter, Mutter des Urgroßvaters, Ur-Urgroßmutter.

Arcávolo, s. m. der Urältervater, Ur-Urgroßvater.

Archeggiáre, v. a. krümmen, in Bogen wölben.

Archetípo, s. m. Urbild, Muster, Modell, das Original.

Archétto, s m. ein kleiner Bogen; it. der Fiedelbogen, Geigenbogen; it ein Sprenkel, Vogel zu fangen; in mo'd'archétti, ganz recht, eben so, (eine Art zu antworten, wenn man nicht sagen will, wie Etwas gemacht worden).

Archibugiáre, v. a. mit einem Büchsenschuß erschießen, wie bey den Soldaten durch Recht und Urtheil. fuciláre.

Archibugiáta, und Archibusáta, s. f. ein Buchsenschuß.

Archibugiére, s m. s. archibusiére.

Archibúgio, s. m. s. archibúso.

Archibusáta, s. f. ein Büchsenschuß, Flintenschuß.

Archibusiéra, s. f. ein Schießloch, eine Schießscharte, s. feritója.

Archibusiére, s. m. ein Büchsenschütz, Flintenschutz; it. Büchsenmacher, Büchsenschmied.

Archibúso, s. m. ein Feuerrohr, eine Kugelbüchse, Flinte.

Archicéllo, s. m. ein kleiner Bogen.

Archiconsoláre, adj oberbürgermeisterlich.

Archidiaconáto, s. m. s. arcidiaconáto.

Archidiácono, s. m. s. arcidiácono.

Archifánfano, s. m. s. arcifánfano.

Archiflámine, s. m. der Oberpriester des Jupiter.

Archimandríta, s. m. bey der griechischen Kirche so viel als Erzabt, oder Aufseher über ein ansehnliches, oder mehrere Mannsklöster — fig. das Haupt einer Secte — ein Anführer, Oberhaupt.

Archímia, s. alchímia.

Archimiáre, s. alchimizzáre.

Archimísta, s. alchimísta.

Archióta, s m. ein Aufseher über das Archiv, Einer der Stände des deutschen Reichs.

Archipenzoláre, v. a. mit der Bleyschnur, Bleywage abmessen.

Archipénzolo, s. m. die Bleyschnur, Bleywage.

Archisinagógo, und Arcisinagógo, s. m. das Oberhaupt der Synagoge, der Vorsteher der Judenschule, der vornehmste Rabbiner.

Architéllo, s. m. s. Archicéllo.
Architettáre, v. a bauen, einen Riß zu einem Gebäude angeben.
Architettáto, part. gebauet 2c.
Architétto, s. m. Baumeister.
Architétto, adj. zur Baukunst gehörig.
Architettonicaménte, adv. nach den Regeln der Baukunst.
Architettónico, adj. baukunstmäßig; it. der Vornehmste, das Oberhaupt.
Architettóre, s. m. s. architétto.
Architettrice, s. f. die Erbauerin, Baumeisterin.
Architettúra, s. f. die Baukunst.
Architraváto, adj. mit einem Unterbalken, einer Oberschwelle.
Architrave, s. f. der Unterbalken am Hauptgesims, die Oberschwelle.
Architriclino, s. m. der Tafelmeister, Speisemeister.
Archivário, s. m. ein Archivar.
Archiviato, adj. im Archive aufbehalten.
Archivio, s. m. das Archiv.
Archivísta, s. m. ein Archivar.
Archivólto, s. m. breiter Streif über den Schwibbogen zu den Zierathen.
Arci, ein griechisches Wort, welches, verschiedenen Wörtern vorgesetzt, eine Vergrößerung bedeutet, wie das Wörtchen Erz im Deutschen: Erzbischof, Erzschelm.
Arciballáre, v. n. sich recht satt, ganz müde tanzen.
Arcibéllo, adj. überaus, sehr schön.
Arcibriccóne, s. m. ein Erzschelm, Erzbösewicht
Arciconsoláto, s. m. die Würde eines ersten Consuls.
Arcicónsolo, s. m. der erste Consul.
Arcicorredáto, adj. aufs Beste versehen.
Arcicotále, s. babbuino, Erzlaffe.
Arcidiaconáto, s. m. das Archidiaconat.
Arcidiácono und Arcidiácano, s. m. Archidiaconus in der katholischen Kirche der nächste Vicarius des Bischofs, der statt seiner alle drey Jahre die Kirchenvisitation in der Diöcese verrichtet, die Kirchengefäße verwahrt 2c. Bey den Protestanten wird der vornehmste unter zwey oder mehreren Diaconis so genannt.
Arcidivino, adj. ganz göttlich.
Arcidúca, s. m. Erzherzog. Arciducáto, s. m. Erzherzogthum. Arciduchéssa, s. f. Erzherzogin.
Arciéra, s. f. eine Bogenschützin.
Arciére, Arciéro, s. m. ein Bogenschütz; it. ein Trabant; it. der Andere listig um das Ihrige bringt.
Arcisánfana, s. f. eine Erzgroßsprecherin, Prahlerin.
Arcisanfanáre, v. n. prahlen, großsprechen, aufschneiden 2c., s. millantársi.
Arcisánfano, s. m. ein Erzwindbeutel, Großsprecher.
Arcifondatóre, s. m. der erste Stifter.
Arcifreddissimo, adj. superl. überaus kalt.
Arcigiulláre, s. m. ein Erzgaukler, Lustigmacher
Arcignaménte, adv. scheel, unfreundlich, mürrisch.
Arcignézza, s. f. die Unfreundlichkeit.
Arcigno, adj. herb, sauer, wie unreifes Obst; it. far viso arcigno, finster sehen.
Arciliúto, s. m. die große Laute.
Arcimaéstro, s. m. ein vollkommener Meister.
Arcimástro, s. m. der Obermeister (bey den Handwerkern).
Arcimentire, v. n. sehr unverschämt lügen.
Arciobbligáto, adj. sehr verbunden.
Arcionáto, adj gesattelt.
Arcióne, s. m. der Sattelbogen; it. der Sattel.
Arciopalíssimo, (ein Scherzwort) was ganz gewiß ein Opal ist.
Arcipánca, s m. die Hauptbank.
Arcipélago, s. m. der Archipelagus; das ägeische Meer — ein Inselmeer.
Arcipienissimo, adj ganz voll, übervoll.
Arcipoéta, s. m. Erzdichter, Hauptdichter, Fürst unter den Dichtern.
Arciprésso, s m der Cypressenbaum.
Arcipresbiteráto, } s. m. das Erzpriesterthum, die Erzpriesterschaft.
Arcipretáto,
Arciraggiúnto, adj. überaus fett.
Arciscioperatíssimo, adj. ganz müßig.
Arciservitóre, s. m. ganz ergebenster Diener.
Arcitromba, s. f. die Hauptpumpe auf einem Schiffe.
Arcivéscovado, s. m. das Erzbisthum. it. der erzbischöfliche Palast.
Arcivéscovo, s. m ein Erzbischof.
Arco, s. m. ein Bogen; (im plur. archi, und bey den Alten arcora), it. Schwibbogen, Gewölbe; arco celéste, s. arcobaléno; arco trionfále, ein Siegesbogen. prov. chi troppo tira l'árco lo spézza, wenn man die Saiten zu hoch spannt, springen sie; coll' árco dell' osso, aus allen Kräften; stare coll' arco teso, sich anstrengen, zusammennehmen; l'árco delle ciglia, die Augenbraunen; aver l'árco lungo, fein, schlau, verschlagen seyn.
Arcobaléno, s. m. der Regenbogen.
Arcobúgio, s. archibúso.
Arcolájo, s. m. ein Winde, Garnwinde; Haspel; prov. aggiráre uno come un arcolájo, Einem übel mitspielen; prov. quanto è più vécchio l'arco-

lájo méglio gira, Alter schützt vor Thorheit nicht.
Arconcéllo, s. m. ein kleiner Bogen.
Arcónte, s. m. ein Archont.
Arcoreggiáre, v. n. ruttare, rülspen; it. Winde streichen lassen.
Arcuáto, adj. gebogen, gewölbt, gekrümmt, s. arcato.
Arcúccio, s. m. ein mit Bügeln oben versehenes längliches und offenes Kästchen, worin die Säuglinge des Nachts an der Seite der Mutter schlafen, ohne Gefahr, erstickt oder zerdrückt zu werden; an dem Seitenbrete ist ein runder Einschnitt, wo die Mutter dem Kinde die Brust reichen kann, ohne das Kind herauszunehmen.
Ardassína (seta), f. die schlechteste Seide, welche in Persien gewonnen wird.
Ardénte, adj. feurig, gluhend, entbrannt, heiß, hitzig; fig eccessívo, veeménte, s. — brünstig, eifrig. Occhj ardénti, feurige, lebhafte Augen; cavállo ardénte, ein rasches Pferd.
Ardentéllo, adj. ein wenig erhitzt, feurig, entbrannt; it. fig. baldanzóso, s.
Ardenteménte, adv. hitzig, brünstig, inbrünstig, begierig, heftig, eifrig.
Ardénza, s. f. s. ardore.
A'rdere, v. a. brennen, verbrennen; entzünden, anstecken, verzehren; it. n. und v. r. entbrennen, von einer Leidenschaft eingenommen werden; fig. äußerst unschuldig seyn; it. verliebt seyn. Neutr. brennend, sehr heiß seyn — brennen, glänzen, leuchten.
Ardiglióne, s. m. der Dorn, die Zunge in der Schnalle.
Ardiménto, s. m. Dreistigkeit, Kühnheit, Verwegenheit, Frevel.
Ardimentóso, adj. s. ardito.
Ardire, v. a. wagen; v. n. und v. r. sich erkühnen, sich unterstehen; it. s. m. Dreistigkeit, Kühnheit; pres. isco.
Arditaménte, adv. dreist, beherzt, kühn.
Arditánza und Arditézza, s. f. s. ardimento.
Ardito, adj. kühn, beherzt, unerschrocken; auch im bösen Verstande: frech, verwegen.
Ardóre, s m. Hitze, große, heftige Wärme, Inbrunst, heftige Begierde.
Arduaménte, adv. schwer, mit großer Mühe.
Arduità, Arduitáde, Arduitáte, s. f. steiler Ort; fig. Schwierigkeit, Mühe.
A'rduo, adj. schwer, hoch, gefährlich; imprésa árdua, ein schweres, gefährliches Unternehmen; un luógo árduo, ein schwer zu besteigender, hoher Ort.
A'rduo, s. m. s. arduità, it. für avversità, s.
Ardúra, s. f. Hitze, Brand.
A'rea, s. f. die Baustelle, jede Fläche, Ebene; it. Kampfplatz; Wappenfeld.
Arefátto, adj. trocken, dürre.
Aréca, s. f. indianische Haselnuß, Arekapalme.
Arégano, s. m. wilder Majoran.
Aréna, s f. der Sand; Strand; der Kampfplatz in den Amphitheatern der Römer.
Arenáre, v. a. mit Sand bedecken.
Arenária, s. f. das Sandkraut; Sandstein.
Arenário, s. m. ein Klopffechter (beym Bocc.).
Arénga, s. f. s. aringa.
Arenghiéra, s. f. s. aringhiéra.
Arenosità, Arenositáde, Arenositáte, s. f sandige Materie, s. renosità.
Arenóso, adj. sandig.
Arénte, adj. s. arido.
Aréola, s. f. ein kleines ebenes Plätzchen.
Areómetro, s m. Luftmesser, Instrument, die Schwere derselben zu messen.
Areopagita, s. m. ein Areopagit.
Areopágo s. m. ein hohes Gericht in Athen.
Areóstilo, s. m. die großten der 5 Säulenweiten von 9 Modeln.
Arezzáre, v. a. beschatten; s. ombreggiare.
Arézzo, s. m. der Schatten eines Baumes, ein beschatteter Ort; s. rezzo.
Arfasátto, Arfasattéllo, } s. m. ein elender, niedriger Mensch.
Arganéllo, Arganétto, s. m. eine kleine Haspel, s. árgano; it. der norwegische Krebs.
Arganáre, v. a. Draht ziehen, aufziehen.
A'rgano, s. m. eine Haspel, Winde, Lasten aufzuziehen, Hebzeug; (auf den Schiffen: eine Hisse); fig. far checchessia tiratovi coll' argano, sehr ungern, gezwungen zu Etwas gehen.
Argemóne, argéma, s. f. der Stachelmohn, die Teufelsfeige.
Argentájo, s. m. ein Silberarbeiter.
Argentále, adj. wie Silber, silberartig, silberfarbig, s. argénteo.
Argentário, s. m. s. argentájo, argentiere.
Argentáto, adj. versilbert; it. fur argentino, s.
Argentatóre, s. m. ein Versilberer.
Argénteo, adj. silbern, s. argentíno.
Argentería, s. f. Silberwerk, Silbergeschirr, Silberzeug; man sagt auch: gli argénti.
Argentiéra, s. f. ein Silberschacht, eine Silbergrube.
Argentiére, s. m. s. argentájo.
Argentiéro, adj. zu Silbergruben gehörig; condannáre uno all' argentiéra servitúdine, Einen zur Arbeit in den Silberbergwerken verurtheilen.
Argentina, s. f. der florentinische Silberfisch.
Argentíno, adj. silberfärbig, klingend wie Silber; it. s. m. eine Art Flußfisch, s. Albúrno.

Argénto, s. m. das Silber. — Silbergeräthe. Argento battúto, geprägtes Silber; Argénto filáto, Silberdrath; argénto vivo, Quecksilber; argénto vivo solimáto, sublimirtes Quecksilber; aver l'argénto vivo addósso, von lauter Quecksilber seyn, nicht stille sitzen können; argento arsenicále, Rothgülden- oder rothgüldisch Silbererz; argénto biánco, weißgülden Erz; argénto corneo, Hornsilber; argénto nero, Roschgewächs; argénto piritóso biánco, Weißerz; argénto rosso, s. argento arsenicále; argento zincóso, Kugelerz.

Argigl a, Argilla, s. f. Thon, Töpfererde; argilla vitrioláta, Alaun; argilla porcellánica, Porcellanerde

Argiglióso, Argillóso, adj. thonartig.

Arginále, s. m. s. árgine.

Arginaménto, s. m die Aufwerfung eines Damms, die Einfassung mit Dämmen.

Arginárc, v. a. dämmen, Dämme aufwerfen, mit Dämmen verwahren, einfassen, einschließen; arginárc un fiúme, einen Fluß mit Dämmen einfassen, seine Ufer mit Mauerwerk befestigen.

Argináto, part mit Dämmen eingefaßt.

A'rgine, s. m. der Damm, die Wasserwehr, die gemauerten Ufer eines Flusses; fig. Einhalt, Widerstand; fare, porre árgine a checchessia, einer Sache Widerstand, Einhalt thun.

Arginétto, s. m. ein kleiner Damm.

Arginóso, adj. voll Dämme, mit Dämmen.

A'giráspidi, s. m. pl. Soldaten der Griechen, welche silberne Schilder trugen.

Argirite, s. m. eine Art weißer Glimmer, eine etwas bleichere Silberglätte.

Argirocóma, adj. silberhaarig.

Argivo, adj. griechisch.

Argnóne, s. m. s. arnióne.

Argogliáre, v. a. s. orgogliáre, argogliársi, v. r. hochmüthig werden.

Argóglio, s. m. Argoglióso, adj. s. orgóglio, orgoglióso.

Argólico, adj. s. argivo.

Argomentáccio, s. m. ein elender, schlechter Beweis.

Argomentáre und Argumentáre, v. a. schließen, mit Schlüßen beweisen; glauben, denken; in einer Disputation den Opponenten vorstellen; argomentársi, sich entschließen, sich gefaßt machen, sich anschicken, sich vorsehen, vorbereiten.

Argomentatóre, s. m. (im Disputiren), ein Opponent.

Argomentazióne, s. f. die Schlußmachung; die Art, Schlüße zu machen.

Argoménto, s. m. Schluß, Beweis; das Anzeichen, Kennzeichen; ein Räsonnement, Urtheil; ein Werkzeug, Instrument; eine Maschine, Erfindung, Gegenmittel; Klystier — der Inhalt eines Werkes, einer Schrift; argoménto della mente, Witz und Verstand. — figürliche Bedeutung.

Argomentóso, adj bündig, überzeugend, einleuchtend; erfindsam, sinnreich, geschickt, verständig.

Argonáuta, s. m. (Conchyl.) der Papiernautilus, der Segler, die Seenymphe.

Arguíre, v. a. s. argomentáre, auch: Einem Etwas verweisen, tadeln, vorwerfen; pres. isco.

Argumentánte, s. m. der Opponent im Disputiren.

Argumentáre, v. a. s. argomentáre.

Argutaménte, adv. scharfsinnig, witzig, sinnreich, spitzfindig.

Argutézza, s. f. die Spitzfindigkeit, Scharfsinnigkeit, der Witz.

Argúto, adj. witzig, sinnreich ꝛc.

Argúzia, s. f. eine Spitzfindigkeit, ein sinnreicher Einfall.

A'ria, s. f. die Luft; ária salúbre, gesunde Luft; ária grossa, eine dicke Luft; ária sottile, eine feine Luft, ária fissa, fixe Luft; pigliáre un poco d'ária, ein wenig in die freye Luft gehen; inténder per l'ária, leicht merken, wo Einer hinaus will; all' ária scopérta, in freyer Luft, unter freyem Himmel, fare castélli in ária, Schlösser in die Luft bauen.

Aria, s. f. Wind; soffia l'ária, der Wind bläset; parláre in ária, vergeblich reden; báttere l'ária, vergeblich Etwas thun.

Aria, s. f. das äußerliche Ansehen; ha un ária nóbile, er hat ein edles Ansehen; si dà dell' ária, er gibt sich ein Ansehen; éssere un poco d' ária, hübsch aussehen.

Aria, s. f. eine Arie, Gesang; die Melodie, die Weise.

Ariáno, s. m. ein Arianer; Einer, der die Gottheit Christi läugnet — ein ruchloser Mensch; bestemmiáre come un ariáno, fluchen wie ein Teufel.

Aridaménte, adv. trocken.

Aridézza, s. f. s. ariditá.

Aridire, v. a. s. inaridire; pres. isco.

Ariditá, Ariditáde, Ariditáte, s. f. die Trockenheit, Dürre.

A'rido, adj. trocken, dürr; it. unfruchtbar — gering, schlecht, mager; fig. ánime áride, trostlose Seelen.

Aridóre, s. m. s. alidóre, ariditá.

Arieggiánte, adj. der den Ton, die Gesangweise getroffen.

Arieggiáre, v. n. Jemanden gleich, ähnlich sehen.
Arientáto, adj. s. argentáto.
Ariénto, s. m. s. argénto.
Arietáre, v. a. mit dem Mauerbrecher stoßen.
Ariéte, s. m. der Widder, das erste Zeichen im Thierkreise; it. ein Widder, Schafbock — der Mauerbrecher.
Ariétta, s. f. eine kleine Arie, ein Liedchen.
Ariettina, s. f. eine kleine Arie.
Arimmética, s. f. s. aritmética.
Aringa, s. f. eine öffentliche Rede.
Aringa, s. f. ein Häring; aringa affumáta, ein Pökling.
Aringaménto, s. m. eine öffentliche Rede.
Aringáre, v. a. eine öffentliche Rede halten.
Aringáto, adj. fertig, bereit, in Verfassung, zu streiten, zu fechten; in Ordnung gestellt.
Aringatóre, s. m. ein öffentlicher Redner.
Aringheria, s. f. eine öffentliche Rede.
Aringhiéra, s. f. ein erhöheter Ort zu öffentlichen Reden; für aringheria; s.
Aríngo und **Arríngo**, s. m. Tummelplatz, Turnierplatz, die Rennbahn, Schranken, der Ort zu Ritterspielen. — Turnier, Ritterspiel; córrer l'aríngo, im Turnier mitspielen, sein Heil versuchen; entrar nell' aríngo, sich in einen Streit einlassen; — eine erhabene Stelle, wo der öffentliche Redner auftritt, ein Rednerplatz; (auch) eine öffentliche Rede.
Aríolo, s. m. ein Wahrsager, Zeichendeuter.
Arióna, s. f. äußerliches großes Ansehen.
Arióne, s. m. so viel als: airóne, aghiróne, s.
Ariopágo, s. m. s. areopágo.
Arióso, adj. hell, wo viel Licht hineinfällt; (von Wohnungen); it. luftig, in freyer Luft stehend, offen — di arióso, ein heiterer Tag, — allzu verwegen, ungeheuer, wunderbar; wunderlich, seltsam, grillig; schön, hübsch, ansehnlich, in die Augen fallend.
Arisáro, s. m. das Aaronskraut mit breiten Blättern, oder die Mönchskappe.
Arismética, s. f. s. aritmética.
Arismetra, s. m. ein Rechenmeister.
Arismétrica, s. f. s. aritmética.
A'rista, s. f. Schweinrücken.
Aristárco, s. m. (eigentlich ein nomen proprium) ein schlimmer, scharfer Kritiker.
Aristocrático, adj. aristokratisch.
Aristocrazía, s. f. Aristokratie; Regierungsform, wo die Vornehmsten herrschen.
Aristolochia, s. f. Osterluzey. Aristolochia clematide, die kleine, lange, wilde, runde, dünne, kriechende Osterluzey; Hohlwurz, Heilkraut.
Arístula, s. f. eine kleine Gräte, Dorn.
Aritmética, s. f. die Rechenkunst.
Aritmético, s. m. ein Rechenmeister.
Aritmético, adj. arithmetisch; zur Rechenkunst gehörig.
Arítmo, s. m. s. rítmo, número.
Aritnóide, s. m. der Knorpel zu Anfang der Luftröhre.
Arlecchíno, s. m. der Harlekin, eine komische Rolle, die einen Bauer von Bergamo vorstellt, so viel als Zánni — Hanswurst; adj. marmo arlecchíno, ein dunkelrother Marmor mit kleinen dreieckigen weißen Flecken — der kleine dänische Hund, der Harlekin.
Arlógio, s. m. s. orológio.
Arlótto, s. m. ein Fresser, Vielfraß — ein Dummkopf, Tölpel; piováno arlótto, der italienische Eulenspiegel.
Arma, s. f. s. arme.
Arma, s. f. bey den alten Dichtern, statt alma, oder ánima, die Seele.
Armáccia, s. f. schlechtes Gewehr.
Armacóllo, oder a armacollo, adj. von der Schulter quer herüber, wie man oft eine Degenkuppel, oder ein Band trägt.
Armadiáccio, s. m. ein alter, schlechter Schrank.
Armádio, (armario) s. m. ein Schrank.
Armadióne, s. m. ein großer Schrank.
Armadúra, s. f. die volle Rüstung eines Mannes; der Küraß, Panzer; woher man sagt: armadure, Kürassiers; auch heißt es ein tödtliches Gewehr, — das Gewehr auch, womit sich die Thiere wehren; das Kriegshandwerk, Kriegswesen; auch nennt man Armadúra Alles, womit eine Sache zu ihrer Befestigung, Handhabung, Unterstützung, Verwahrung, Zusammenhaltung bekleidet wird; armadura delle ragne, die beyden Wände eines Vogelnetzes.
Armadurétta, s. f. eine leichte Rüstung, Bewaffnung.
Armajuólo, und **Armájo**, s. m. ein Waffenschmid, Gewehrhändler, Büchsenschäfter.
Armamentário, s. m. das Zeughaus, die Rüstkammer.
Armamento, s. m. Kriegsrüstung, Kriegsvorrath; it. armamenti di vascélli, Ausrüstung der Schiffe, Schiffsgeräthe.
Armáre, v. a. waffnen, mit Waffen, Gewehr versehen; einer Sache ihre Befestigung geben, sie mit Eisen 2c. bekleiden; ármano i principi, die Fürsten rüsten sich zum Kriege; armáre una volta, die Bogen zum Wölben ansetzen; armáre una ragna, ein Netz

aufstellen; armársi, sich waffnen, seine Rüstung anlegen; fig. sich wider ein Uebel vorbereiten.

Armaríno, s. m. Schränkchen.

Armário, und Armádio, s. m. der Schrank.

Armáta, s. f. eine Flotte, Seemacht, eine Armee zu Lande.

Armataménte, adv. mit bewaffneter Hand, mit den Waffen.

Armatélla, Armatétta, s. f. eine kleine Flotte, ein Geschwader Schiffe, eine kleine Armee zu Lande.

Armáto, part. gewaffnet, bewaffnet, mit Waffen versehen; it. per metaf. entrüstet, in Harnisch gebracht, zornig; óechio armáto, ein Auge, das durch ein Vergrößerungsglas siehet.

Armatóre, s. m. ein Kaper, Freybeuter; Seeräuber; ein Kaperschiff.

Armatura s. f. s. armadúra; armatúra di petto, Brustharnisch. In der Mineralogie: ein Harnisch, wenn die Steine mit Katzensilber, Katzengold, Schwefelkies u. dgl. überzogen sind.

Arme und Arma, s. f. Gewehr, Waffen, Geschütz, Geschoß, (im plur. árme und ármi) Truppen, Kriegsvolk; l'armi degli artéfici, das Werkzeug der Handwerker, Künstler; uómo d'arme, ein Soldat, Kriegsmann; (auch) ein Kürassier; ópera d'arme, fatto, oder atto d'árme, ein Vorgang im Kriege, ein Gefecht, Treffen, eine Kriegsverrichtung; fare il viso dell' árme, mürrisch, grämisch aussehen; éssere in árme, ad árme, sotto l'ármi, im Gewehr, in Waffen stehen, streitfertig seyn; gridáre alle ármi, ins Gewehr rufen; córrere all' ármi, nach dem Gewehr laufen; far d'árme, fechten, sich schlagen, zum Handgemenge kommen; dare all' árme, toccáre all' árme, das Signal zur Schlacht geben; muóver l'ármi, Krieg anfangen; andáre in árme, in Krieg gehen; árme biánche, das Untergewehr, der Säbel, Pallasch ꝛc.; árme da fuóco, Schießgewehr ꝛc.; re d'árme, s. aráldo — árme, das Wappen.

Armeggería, s. f. öffentliches Gefecht, Lustgefecht, Turnier, Ritterspiel, Carroussel.

Armeggévole, adj. zur Lust fechtend, streitend ꝛc.

Armeggiaménto, s. m. s. armeggería.

Armeggiáre, v. n. zur Lust fechten, kämpfen, ein Turnier, Ringelrennen ꝛc. halten; tolles und verwirrtes Zeug machen; in Reden oder Handlungen: armeggiár colla spada, col bastóne ecc. mit dem Degen, Stock ꝛc. ins Gelag hin und her fahren.

Armeggiáto, Armeggio, } s. m. s. armeggería.

Armeggiatóre, s. m. ein Fechter, Streiter, in Lustgefechten; Ritter im Turnier.

Armel, s. m. Bergraute, wilde Raute, Harmelraute.

Armélla, s. f. s. armílla.

Armellíno, s. m. s. ermellino; it. für armoniaco, s.

Arméno, s. m. ein Armenier, Armenierin. adj. armenisch: chiésa arména, die armenische Kirche.

Armentário, s. m. ein Hirt von großem Vieh.

Armentário, adj. zur Heerde gehörig.

Armento, s. m. eine Heerde großes Vieh, als: Pferde, Rinder ꝛc.

Armería, s. f. das Zeughaus, Arsenal.

Armetreméndo, adj. furchtbar im Treffen, oder unter den Waffen.

Armicélla, s. f. schlechtes, elendes Gewehr.

Armiéro, adj. streitbar, kriegerisch.

Armígero, adj. streitbar, der die Waffen trägt, bewaffnet.

Armílla, s. f. ein Armband, Armschmuck; it. armílle, die Zirkel auf einer Himmelskugel bey den Astronomen.

Armilláre, adj. aus Ringeln, Zirkeln, zusammengesetzt, z. B. sféra armilláre.

Armipoténte, adj. mächtig in Waffen, kriegerisch.

Armistízio, s. m. der Waffenstillstand.

Armólla, s. f. Melte, Hühnerdarm, ein Kraut.

Armoneggiáre, v. n. zusammenstimmen, harmoniren.

Armonía, s. f. der Zusammenklang verschiedener Stimmen in der Musik, die Uebereinstimmung, die Uebereinkunft; das richtige Verhältniß, Gleichheit der Dinge unter sich. Eintracht, Einigkeit, Einhelligkeit. Armonía prestabilíta, Leibnitzens Lehre von der Zusammenstimmung des Leibes mit der Seele.

Armoníaco, s. m. Gummi, Ammoniak; adj. gomma armoniaca; sale armoniaco, Salmiak.

Armoniále, adj. s. armoniaco; armoniále bellézza, s. proporzionáto.

Armoniáto, adj. zusammengeordnet, in Ordnung, Verhältniß gebracht.

Armónica, s. f. ein musikalisches Instrument, das in einer Reihe glockenförmiger, und an einer Spindel in einander geschobener Gläser bestehet, welche durch ihre verschiedene Größe, und durch das Schleifen den stufenweisen Klang erhalten werden. Der Spieler drehet die Welle mit dem Fuß um, und erweckt die Töne durch das Reiben der naßgemachten Finger.

Armónico, Armonioso, adj. harmonisch, übereinstimmend, wohlklingend.

Armonizzánte, adj. zusammenstimmend, übereinstimmend.

Armonizzáre, v. n. s. armoneggiáre.

Armonizzáto, adj. übereinstimmend; it. wohlgewachsen.

Armoráccio, s. m. Meerrettig.

Arnaglóssa, s. f. s. piantággine.

Arnése, s. m. Meubeln. Geräthe, Gefäß, Geschirr, Instrument, Werkzeug, Anputz, Kleidung ꝛc., Reisezeug, Bagage im Kriege; éssere male in arnése, schlecht, in geringer Kleidung einhergehen; auch für armadúra, corázza, s.

Arnesétto, s. m. kleine Geräthschaft ꝛc.

A'rnia, s. f. ein Bienenstock, Bienenkorb.

A'rnica, s. f. die Wolferley, Fallkraut.

Arnióne oder **Argnóne**, s. m. die Niere. Arnióne marino, s. m. die Seeniere.

Arnoglóssa, s. f. s. arnaglóssa.

Aro, s. m. Aronswurz, ein Kraut.

Aromatário, s. m. ein Gewürzhändler.

Aromatichézza, Aromaticità, Aromaticitáde, Aromaticitáte, s. f. die Würzhaftigkeit, der Gewürzgeschmack.

Aromático, adj. würzhaft, gewürzartig, aromatisch, nach Gewürze schmeckend, riechend; fig. cosa aromatica, eine kitzliche Sache; it. uomo aromatico, ein wunderlicher Kopf.

Aromático, s. m. eine Mischung von Gewürzen.

Aromatíte, s. m. ein Gewürzstein, ein Stein, der nach Gewürz riechet.

Aromatizzáre, v. a. würzen, wohlschmeckend, wohlriechend, durch Gewürze machen.

Arómato, s. m. Gewürz, Specerey überhaupt.

Arómato, adj. s. aromatico.

Arómo, s. m. so viel als: aromato, s.

Arpa, Arpe, s. f. die Harfe — in der Conchyl. die Davidsharfe.

Arpagonáre, v. a. (Volkswort) s. rapíre.

Arpagóne, s. m. ein großer Ring, an welchen man im Hafen ein Schiff bindet.

Arpeggiaménto, s. m. s. arpéggio.

Arpeggiare, v. n. harpeggiren; auf der Harfe spielen.

Arpeggiata, s. f. ein Accord auf der Harfe, eine Passage auf derselben.

Arpéggio, s. m. s. arpeggiáta.

Arpése, s. m. eine Klammer, große Steine in einem Gebäude mit einander zu verbinden.

Arpía, s. f. Harpie, ein erdichteter Vogel mit einem menschlichen Gesichte; ein garstiges und böses Weib.

Arpicáre, v. a. klettern; it. fig. arpicáre col cervéllo, nachdenken, nachsinnen.

Arpicórdo, s. m. s. buonaccórdo.

Arpignóne, s. m. eine Art Kriegsmaschine, welche man die Mauern niederzureißen brauchte.

Arpíno, s. m. (bey den Schiffern), Enterhaken.

Arpioncéllo, Arpioncíno, s. m. eine kleine Angel, ein kleiner Haspen.

Arpióne, s. m. die Thürangel, der Haspen, ein Wandhaken.

Arquátula, s. f. ein kleiner, getüpfelter Schotenstein, oder eine Art Fischzahn, der ein schotenförmiges Ansehen hat.

Arra, s. f. das Handgeld, der Pfandschilling, ein Pfand.

Arrabbattársi, v. r. sich es sehr angelegen seyn lassen, sich bemühen, anstrengen.

Arrabbiaménto, s. m. die Raserey, Wuth, Tollheit.

Arrabbiáre, v. n. rasend, toll, wüthend werden (eigentlich von Hunden); arrabbiar di fame, einen wüthenden Hunger haben — zornig, aufgebracht werden; fig von Pflanzen, vor Hitze, Kälte, Nebel, verderben, verwelken, von der Erde, vor Hitze verbrennen; aufspringen; la terra, le piante arrábbiano; von Speisen: éssere arrabbiáta una vivánda, angebrannt seyn.

Arrabbiataménte, adv rasend, wüthend.

Arrabbiátelláccio, rasend, toll.

Arrabbiatéllo, adj ein wenig rasend.

Arrabbiáto, adj toll, wüthend; zornig —. vom Nebel, Mehlthau, Hitze verdorben, verwelkt, verbrannt — fame arrabbiáta, ein rasender Hunger; libídine arrabbiáta, eine unersättliche Brunst.

Arrabíre, Arrabicáre, v. n. s. arrabbiare.

Arraffáre, v. a. entreißen, mit Gewalt nehmen, ergreifen, anpacken.

Arraffiáre, v. a. s. arraffáre.

Arramacciáre, v. a. herabschleifen, herunterschleppen, auf einer Schleife ziehen; fig. schlecht, elend arbeiten, eine Arbeit obenhin hudeln.

Arramatáre, v. a. bey einer Art Jagd des Nachts, bey hellem Feuer, die Vögel mit Baumzweigen todtschlagen.

Arrampicáre, v. n. **Arrampicársi**, v. r. klettern, kriechen.

Arrampignáre, v. a. s. arraffáre.

Arrancáre, v. n. geschwinde forthinken, die Beine schlenkern, wie ein Hüftenlahmer; andáre a voga arrancáta, alle Ruder auf einer Galeere in Bewegung setzen, mit aller Gewalt fortrudern.

Arrandelláre, v a. räbeln, zusammenräbeln; zusammenknebeln, eng zusammenbinden, zusammenschnüren — mit

einem Knittel und dergleichen werfen; — Etwas mit Gewalt wegwerfen, schleudern.

Arrandelláto, part. geräbelt, geknebelt rc. eng geschnürt — geworfen, geschleudert.

Arrangoláre, v. n. und v. r. arrangolársi, sich entrüsten — lärmen, toben.

Arrangoláto, part. zornig, aufgebracht — mühselig, mühsam, schwer, z. B. lavóro arrangoláto, eine schwere Arbeit.

Arránte, adj. s. orrânte.

Arrantoláto, adj. heiser, rauh.

Arrapináto, adj. zornig, verdrießlich.

Arrappáre, v. a. s. arraffáre.

Arrappatóre, s. m. ein Räuber.

Arrappatrice, s. f. Räuberin.

Arraspáre, v. a. s raspáre.

Arráta, s. f. s. arra.

Arrecáre, v. a. bringen, herbeybringen, herbeyschaffen, verursachen; Einen wozu bringen, verleiten; arrecársi, sich zu Etwas schicken, sich wozu bequemen; arrecársi uno a nója, eines Menschen überdrüßig werden; arrecársi nimico uno, sich bey Einem verhaßt machen; it. arrecársela, Einem Etwas übel nehmen.

Arrecatóre, s. m. der Ueberbringer, Zubringer.

Arrecatrice, s. f. die Ueberbringerin.

Arredáre, v. a. mit allem gehörigen Geräthe versorgen; in Ordnung bringen, ausrüsten, zieren.

Arrédo, s. m. das Geräth, die Meubeln, die Auszierung.

Arrembággio, s. m. das Entern, Anlegen zweyer Schiffe.

Arrembáre, v. n. im Angriff mit dem Vordertheil seines Schiffes an des andern Seite stoßen.

Arrenaménto, s. m. das Stranden der Schiffe; das Verunglücken, Stocken einer angefangenen Handlung.

Arrenáre, v. a. stranden, auf eine Sandbank kommen; stocken, stecken bleiben in Reden und Handlungen; arrenáre piétre, marmi ecc. mit Sand poliren.

Arrenáto, part. gestrandet, auf den Sand getrieben.

Arrendaménto, s. m. im Neapolitanischen: eine gewisse Abgabe, die auf verschiedene Lebensmittel und Waaren gelegt ist.

Arrendatóre, s. m. im Neapolitanischen: Einer, der gewisse Güter einer Gemeinde zum Unterpfand einer Schuldforderung im Besitz und im Pacht hat — ein Pächter.

Arréndersi, v. r. sich ergeben, nachgeben, sich unterwerfen; geschmeidig seyn, sich biegen; chi ha bisogno, s'arrénda, arm und stolz schickt sich nicht zusammen; praet. arrési, part. arréso, auch arrenduto.

Arrendévole, adj. geschmeidig, biegsam, gelenk — nachgebend, willfährig, folgsam, biegsam.

Arrendevolézza, s. f. Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Folgsamkeit.

Arrendevolménte, adj. biegsam, folgsam.

Arrendibilità, Arrendibilitáde, Arrendibilitáte, s. f. die Biegsamkeit, s. arrendevolézza.

Arrendiménto, s. m. die Ergebung, Unterwerfung.

Arrendúto, } part. ergeben, unterworfen.
Arréso, }

Arrequiáre, v. n. s. riposáre.

Arrestaménto, s. m. s. arrésto.

Arrestare, v. a. aufhalten, anhalten, in Verhaft nehmen; arrestársi, sich aufhalten, verweilen, stille stehen; arrestar la láncia, die Lanze einlegen.

Arrestatóre, s. m. der in Verhaft nimmt, anhält.

Arrésto, s. m. der Verhaft, die gefängliche Haft; Aufenthalt, Verzug; ein Urtheil, gerichtlicher Ausspruch.

Arreticáre, v. a. ins Netz ziehen.

Arreticáto, part. im Netz gefangen.

Arretrársi, v. r. weichen, zurückgehen, sich zurückziehen.

Arretrato, part. gewichen; zurückgewichen; it. zurückgeblieben; le paghe arretráte, rückständige Besoldungen.

Arrettizio, adj. überrascht, überfallen, vom Teufel besessen.

Arrezzáre, v. a. beschatten, Schatten machen (eigentlich von Bäumen und Gebüschen).

Arri, interj. ein Wort, die Lastthiere anzutreiben: fort, hi, hi!

Arricchiménto, s. m. die Bereicherung.

Arricchire, v. a. bereichern, reich machen; arricchire, v. n. und arricchirsi, sich bereichern, reich werden; pres. isco.

Arricchito, part. bereichert.

Arricciaménto, s. m. der Schauer, Schauder — das zu Bergestehen der Haare, vor Furcht, für Entsetzen — das Kräuseln der Haare.

Arricciáre, (arrizzáre), v. n. die Haare zu Berge stehen, empor stehen, vor Furcht, Entsetzen; mi sento arricciáre i capelli, das Haar steht mir zu Berge; v. r. arricciársi, zornig werden; die Stirn runzeln; v. a. arricciare il muso, lo labbra, o'l naso, das Maul aufwerfen, die Nase rümpfen; arricciáre il muro, die Mauer mit Mortel bewerfen; arricciare i capélli, die Haare kräuseln, frisiren.

Arricciáto, part. zu Berge stehend, borstig, über sich stehend, wie die Haare rc. gekräuselt, frisirt in Locken.

Arricciatúra, s. f. Bewerfung der Mauer mit Mörtel; it. so viel als: arricciaménto.

Arricciolinaménto, s. m. das Kräuseln der Haare, die Frisur.

Arriccomandáre, v. a. s. raccomandare.

Árricordagióne, Árricordaménto, s. m. s. ricórdo.

Arricordáre, v. n. s. ricordáre.

Arridere, v. n. anlächeln, ein freundliches Gesicht machen, sich günstig bezeigen; la fortuna m'arride, das Glück begünstiget mich; praet. arrisi, part. arriso.

Arriffáre, v. n. würfeln.

Arringánte, adj. verb. der eine öffentliche Rede hält.

Arringáre, v. a. ecc. s. aringáre ecc.

Arripare, v. n. ans Ufer fahren, anlanden, s. approdáre.

Arrischiaménto, s. m. das Wagniß, die Gefahr.

Arrischiáre, v a. wagen, in Gefahr, auf das Spiel setzen; arrischiársi, sich wagen, sich Etwas erkühnen; chi non s'arrischia, non acquista, wer nichts wagt, gewinnt nichts; frisch gewagt, ist halb gewonnen.

Arrischiataménte, adv. gewagter Weise, mit Gefahr.

Arrischiáto, part. gewagt, gefährlich.

Arrischiévole, adj. verwegen.

Arrischievolménte, adv. s. arrischiataménte.

Arrischio, s. m. s. rischio.

Arrisicáre, v. a. s. arrischiáre.

Arrisicáto, part. gewagt, it. verwegen, keck, kühn.

Arrisichévole, **Arrisicóso**, } adj. s. arrischiévole.

Arrissársi, v. r. sich zanken, streiten.

Arristiársi, v. r. sich wagen, in Gefahr begeben.

Arrivaménto, s. m. die Ankunft.

Arriváre, v. a. ans Ufer, ans Land führen, bringen, setzen; it. n. anlangen, ankommen, eintreffen; (von Schiffen), anlanden; arriváre uno, Einen einholen; Etwas erreichen — an Etwas reichen durch die Größe, oder Länge, mit dem Verstande Etwas erreichen; ben arriváre, glücklich ausfallen.

Arriváta, s. f. s. arrivo.

Arriváto, part. angekommen rc.

Arriverciáre, v. a. s. arroverciáre.

Arrivo, s. m. Ankunft.

Arrizzáre, v. a. s. Arricciáre.

Arro, interj. so viel wie arri, s.

Arróba, s. f. eine Last von ungefähr 30 Pfund, welche in Spanien, Portugal, und an einigen Orten in Amerika gebräuchlich ist.

Arrobbiáre, v. a. mit Krapp färben.

Arrobbináre, v. a. s. arrubbináre.

Arrocáre, v. a. heiser werden.

Arroccáre, v. a. den Spinnrocken mit Flachs oder Wolle bekleiden; auch im Schachspiel: rochiren, den König mit dem Thurm verwechseln.

Arrocchiáre, v. a. in Stücken schneiden, zerlegen, Etwas nachlässig, obenhin, grob verfertigen.

Arrogantáccio, s. m. ein sehr übermüthiger, aufgeblasener, unbescheidener Mensch.

Arrogánte, adj. stolz, hochmüthig, trotzig, unverschämt, vermessen; der sich mehr anmaßt, als er weiß oder vermag, oder als ihm zukommt.

Arrogantemente, adv. trotzig, stolz, übermüthig rc.

Arrogantóne, adj. sehr trotzig, übermüthig.

Arrogantúccio, s. m. s. (presontuosèllo, saccentino) naseweises Kerlchen.

Arrogánza, s. m. Stolz, Hochmuth, Vermessenheit, Frechheit, Trotz, Dünkel, Einbildung.

Arrogáre, und **Arrogársi**, v. n. sich anmaßen, herausnehmen; it. arrogáre, (bey den Juristen) für adottáre, s.

Arrogáto, part. angemaßt rc. an Kindesstatt angenommen.

Arrogazióne, s. f. Annehmung an Kindesstatt einer Person, die nicht mehr unter väterlicher Gewalt steht.

Arrógere, v a. zulegen, zugeben, um auszugleichen, im Tausch, oder auf der Wage, damit beyde Wagschalen gleich werden, auch überhaupt: dazu legen, hinzusetzen: arrógere peccáti a peccáti, Sünde auf Sünde häufen, praet. arrósi, part. arróto.

Arrogiménto, s. m. Zusatz, Zulage.

Arrolaménto, s. m. die Anwerbung eines Soldaten.

Arroláre, v. a. auf die Rolle, Liste schreiben; arrolársi per soldáto, sich anwerben lassen.

Arrómpere, v. a. zerbrechen; im Ackerbau: brechen, zum ersten Mahl den Acker pflügen; arrómpersi, abweichen, abwenden; auch: ausbrechen; arrómpersi in lágrime. Praet. arrúppi, part. arrótto.

Arroncáre, v. a. jäten, vom Unkraut reinigen.

Arronciglíáre, v. a. anhaken — krumm winden, drehen, beugen, wie einen Haken; arronciglíar la coda, den Schwanz krümmen; arronciglíársi, sich krümmen wie die Schlange, und andere Thiere; il gatto s' arronciglia, die Katze macht einen krummen Buckel.

Arroráre, arrosare, v. a. benetzen, anfeuchten, bethauen.

Arrossáre, v. a. s. arrossire.

Arrossáto, } adj. erröthet, schamroth ge-
Arrossito, } worden.
Arrossiménto, s. m. das Schamroth wer-
den, die Erröthung, Schamröthe, Be-
schämung.
Arrossire, v. n. roth werden, erröthen,
schamroth werden, sich schämen, beschämt
seyn. Pres. isco.
Arrostársi, v. r. sich hin und her wenden,
um sich auf allen Seiten seiner Haut zu
wehren; auch für Affrettársi, s. — auch:
v. a. hin und her bewegen; arrostár la
coda, mit dem Schwanze wedeln,
schlagen.
Arrosticciána, s. f. ein Stück auf dem Rost
gebratenes Schweinefleisch.
Arrostiménto, s. m. das Braten, Rö-
sten.
Arrostire, v. a. braten, rösten; it. per
simil. austrocknen, verbrennen; it. die
Erze rösten.
Arrostito, s. m. s. arrósto.
Arrostito, part. gebraten, geröstet.
Arrostitúra, s. f. s. arrostimento.
Arrósto, adv. gebraten.
Arrósto, s. m. Braten, Gebratenes; prov.
più appúnto, oder a tempo, che l'arró-
sto, so genau, wie abgemessen; molto
fumo, e poco arrósto, viel Wesens
und nichts dahinter.
Arrostúra, s. f. s. arrostiménto.
Arróta, (von arrógere) s. f. Zusatz, Ver-
mehrung.
Arrotaménto, s. m. das Schleifen, Schär-
fen, Scharfmachen.
Arrotáre, v. a. schleifen, schärfen, wetzen;
poliren; rädern; arrotár vivo, leben-
dig rädern; arrotársi, sich viel Unruhe
machen, placken.
Arrotáto, part. geschliffen, geschärft, po-
lirt rc., gerieben — gerädert; leárdo
arrotáto, ein Apfelschimmel.
Arrotatóre, } s. m. ein Schleifer, Schee-
Arrotino, } renschleifer; fig. ein Ge-
winnsüchtiger, Eigennütziger.
Arróto, part. von arrógere, beigefügt,
hinzugesetzt, zugegeben rc.
Arróto, s. m. s. arrota.
Arrotoláre, v. a. zusammenrollen, zusam-
menwickeln.
Arrotoláto, part. zusammengerollt, zu-
sammengewickelt.
Arrovelláre, v. n. und arrovellársi, sich
entrüsten, in Zorn gerathen; v. a. ar-
rovelláre altrúi, einen Andern zornig
machen.
Arrovellataménte, adv. toll, aufgebracht,
wüthend.
Arrovelláto, part. aufgebracht, toll, ra-
send.
Arroventaménto, s. m. das Glühend-
machen.
Arroventáre, v. a. in Feuer glühend ma-
chen; arroventársi, glühend wer-
den.
Arroventiménto, s. m. das Glühend-
werden.
Arroventirsi, v. r. s. arroventársi; pres.
isco.
Arroventito, part. glühend, glühend ge-
worden.
Arrovesciaménto, s. m. die Verkehrung,
der Umsturz, das Umreißen, Umwerfen.
Arroverciáre, } v. a. umkehren, umwen-
Arrovesciáre, } den, umstürzen.
Arrovesciatúra, s. f. s. arrovesciaménto.
Arrovéscio, adv. umgekehrt, im Gegen-
theil.
Arrovirsi, v. r. s. arroventirsi.
Arrozzire, v. a. und n. grob, ungeschlif-
fen, ungesittet machen und werden; pres.
in isco.
Arrozzito, part. grob, ungeschliffen ge-
macht.
Arrubáre, v. a. s. rubare.
Arrubigliáre, v. a. s. arrubináre.
Arrubináre, v. a. rubinroth machen; it.
arrubináre il fiasco, die Flasche mit
rothem Weine füllen.
Arrudáto, (arruvidáto) adj. erstarrt.
Arruffáre, v. a. die Haare verwirren, in
Unordnung bringen; it. (niedrig) kup-
peln, verkuppeln; arruffársi, sich das
Haar verwirren.
Arruffáto, part. mit verwirrtem Haar.
Arruffatóre, s. m. der das Haar ver-
wirrt.
Arruffianáre, v. a. verkuppeln, Kuppeley
treiben — fig. einer schlechten Sache ein
verführerisches reizendes Ansehen ge-
ben.
Arruffianáto, part. der nach einem Kupp-
ler riecht, kupplerisch, verführerisch;
costumi arruffianáti, kupplerisches, ver-
führerisches Betragen.
Arrugáre, v. a. runzeln.
Arrugiadáre, v. a. s. irrugiadáre.
Arrugginire, v. n. und v. r. rosten, ein-
rosten, rostig werden, vom Eisen und
andern Metallen; it. v. a. rostig ma-
chen; pres. in isco.
Arrugginito, part. verrostet, eingerostet.
Arruolaménto, s. m. arruoláre, v. a.
arruoláto, part. s. arrolaménto ecc.
Arruotaménto, s. m. s. arrotaménto.
Arruotafórbici, s. m. ein Scheerenschleifer.
Arruotáre, v. a. s. arrótare.
Arruotoláre, v. a. s. arrotoláre.
Arruvidáre, v. r. rauh, holpericht, starr,
(von Frost) werden.
Arruvidáto, part. rauh, holpericht gewor-
den; starr, erstarrt.
Arruvidire, v. n. s. arruvidare, pres.
in isco.
Arsanále, s. m. s. arsenále.

Arsélla, s. f. ein Muschelfisch.
Arsenále, s. m. das Arsenal, Zeughaus.
Arsénico, s. m. Arsenik, Rattenpulver, Hüttenrauch, Mäusegift. Arsénico piriósо, Giftkies.
Arsibile, adj. was leicht brennt, brennbar.
Arsicciáre, v. a. sengen, versengen; an der Sonne trocknen.
Arsicciáto, part. versengt, ausgedorrt.
Arsiccio, adj. angebrannt, brennerisch.
Arsigio für arsiccio, adj.
Arsile, s. m. das Gerippe eines Schiffs, (ein venetianisches Wort).
Arsióne, s. m. der Brand, die Feuersbrunst, übermäßige Hitze.
Arso, part. v. ardere, verbrannt, gebrannt — auch: sehr arm.
Arsúra, s. arsióne, (auch) die größte Durstigkeit.
Artagoticaménte, adj. Ausdruck einer ironischen Verwunderung über eine dumme Handlung: vortrefflich! zum Erstaunen! zum Wunder!
Artanita, s. f. Saubrot, Erdrüben, Erdnuß.
Artataménte, adv. künstlich, sinnreich, schlau, listig.
Artáre, v. a. einschränken, enge machen, besser coartáre, ristríngere.
Arte, s. f. die Kunst; (arti meccániche, Handwerke — Zauberey; gettar l'arte, far l'arti, Zauberey treiben,) Kunst, Geschicklichkeit; Kunstgriff — List, Verschlagenheit, Verstellung; auch Zunft, Innung: i cónsoli dell' arte, die Zunftmeister, Obermeister, — der Ort, wo sich die Zunftinnung versammelt; auch alles Zugehör zum Vogelfang; far arte d' una cosa, Profession von einer Sache machen; chi è státo dei cónsoli, (Obermeister) sa, che cosa è árte, der Meister muß wissen, was zu seinem Handwerk gehört; ognúno ha buóna móglie, o cattiva árte, Niemand ist mit seiner Profession zufrieden; chi ha árte, ha párte, wer Etwas gelernt hat, kömmt überall fort; per árte, con árte, ad árte, mit Fleiß, vorsätzlich.
Artefátto, adj. künstlich, durch die Kunst gemacht; s. m. ein Kunstwerk.
Artéfice, s. m. ein Künstler, Handwerker; artéfice di fuóchi lavoráti, Kunstfeuerwerker; il sómmo artéfice, der höchste Werkmeister, Gott — die Ursache; noi stéssi siámo gli artéfici della nóstra fortúna, wir sind selbst Ursache unserer Glücksumstände.
Arteficiáto, adj. s. artificiáto.
Arteficéllo, Arteficiuólo, Arteficiúzzo, s. m. ein schlechter Handwerksmann.
Artegiáno, s. m. s. artigiáno.
Artemisia, s. f. Beyfuß, ein Kraut; artemisia arborescénte, der baumartige Beyfuß; der portugiesische Wermuth.
Artemisiáre, v. a. mit Beyfuß zubereiten.
Artemisiatúra, s. f. Zubereitung mit Beyfuß.
Artéria, s. f. die Pulsader. Artéria magna, s. aórta.
Arteriále, adj. zu den Pulsadern gehörig.
Arteriologia, s. f. die Lehre von den Pulsadern, Arterien.
Arterióso, adj. zu den Pulsadern gehörig.
Arteriotomia, s. f. die Oeffnung einer Pulsader.
Arteriúzza, s. f. eine kleine Pulsader.
Artética, s. f. das Podagra, Zipperlein, Gliederweh; Gicht.
Artético, s. m. der mit dem Zipperlein beschwert ist, ein Podagrist.
Artético, adj. zum Podagra gehörig.
Artézza, s. f. s. strettezza.
Articélla, s. f. eine elende Kunst.
Articina, s. f. ein Kunstgriff.
A'rtico, adj. nördlich, mitternächtlich; polo ártico, der Nordpol.
Articoláre, v. a mit Gelenken versehen, in Gelenke theilen, ausbilden, organisiren; articoláre le paróle, die Worte deutlich, richtig aussprechen.
Articoláre, adj. zu den Gelenken, Gliedern des Körpers gehörig; dolóri articolári, Gliederschmerzen.
Articolataménte, adv. deutlich, vernehmlich, rein, in der Aussprache.
Articoláto, part. deutlich ausgesprochen, gegliedert, organisirt.
Articolazióne, s. f. ein Gelenke, deutliche, vernehmliche Vorbringung der Töne; deutliche Aussprache.
Articolo, s. m. ein Glied, ein Gelenke — der Artikel, das Geschlechtswort — articolo di ragióne, eine Rechtsfrage; articolo della féde, ein Glaubensartikel; it. der Punkt, oder eine Sache, wovon gehandelt wird — der Absatz einer Schrift; articolo della mórte, die Sterbestunde, der letzte Augenblick des Lebens.
Artiére, s. m. Handwerksmann, Handwerker, Professionist; adj. gente artiéra; Künstler, Handwerksleute.
Artificiále, adj. künstlich, durch Kunst gemacht; giórno artificiále, die Zeit von Sonnenaufgang bis zu ihrem Niedergang, ein Tag von mehr oder wenigeren Stunden.
Artificialménte, künstlich, künstlicher Weise.
Artificiáto und Arteficiáto, adj. künstlich, durch die Kunst gemacht; auch verfälscht, als; vino artificiáto.

Artificiazióne, s. f. Kunstarbeit; künstliche Ausarbeitung, (eigentlich in der Mahlerey).
Artificio, s. m. Werk der Kunst — Kunstgriff, List, Geschicklichkeit — Betriegerey, Verstellung, ein Triebwerk, eine Maschine.
Artificiosaménte, adv. künstlich, listig, verschlagen, fein.
Artificiosità, Artificiositáde, Artificiositáte, s. f. die Künstlichkeit, Feinheit, Listigkeit, Schlauheit.
Artificióso, adj. kunstreich, sinnreich; schalkhaft, verstellt.
Artifiziále, adj. s. artificiále.
Artifizio, s. m. ecc. s. artificio ecc.
Artigianélla, s. f. } ein geringer Handwerker; Handwerkerin.
Artigianéllo, s. m. }
Artigiáno, s. m. s. artéfice.
Artigliáre, v. a. mit den Klauen anfassen, kratzen.
Artigliére, s. m. ein Stückgießer, meistens Konstabler, Artillerist.
Artiglio, s. m. die Klaue, Kralle.
Artiglióso, adj. mit Klauen, Krallen versehen.
Artilleria, Artiglieria, s. f. Geschütz, Artillerie; un pezzo d'artilleria, eine Kanone.
Artimóne, s. m. das Hauptsegel, das Segel am Besanmast.
Artista, s. m. ein Handwerksmann, Handwerker, Professionist; ein Künstler, der die schönen Künste treibt, als: Mahler, Bildhauer, Baumeister.
Artistaménte, adv. künstlich, s. artificialménte.
Arto, adj. enge, schmal.
Artocárpo, s. m. der Brotbaum.
Artolito, s. m. versteintes Brot, oder ein Stein, der die Gestalt eines Brotes hat.
Artritico, adj. zum Gliederweh gehörig.
Artritide, s. f. s. artética.
Artúro, s. m. ein Stern erster Größe im Sternbilde der Wage.
Arúspice, s. m. ein Wahrsager aus dem Eingeweide der Opferthiere.
Aruspicio, s. m. die Wahrsagung aus dem Eingeweide der Opferthiere.
Arzagógo, adj. nibbj arzagoghi, eine Art Stoßvögel, Hühnergeyer, Weiher.
Arzanà, } s. f. s. arsenale.
Arzanále, }
Arzávola, s. f. (bianca e nera), der Weißling, Arzávola comúne, Winterkrieke, Bergente.
Arzavolétta, s. f. die Kriechente, die Spiegelente.
Arzénte (ardénte), adj. acqua arzénte, abgezogenes Wasser, Aquavit.
Arzentino, adj. s. argentino.
Arzica, s. f. eine Art Gelbfarbe, welche die Miniaturmaler gebrauchen.
Arzigogoláre, v. a. fantastische, wunderliche Einfälle haben, s. fantasticáre.
Arzigógolo, s. m. ein wunderlicher, fantastischer Einfall, eine Grille.
Arzillo, adj. frisch, munter, trotzig.
Asarina, s. f. die unechte Haselwurz.
Asáro, s. m. Haselwurz.
Asbestino, adj. von Asbest; tela asbestina, unverbrennbares Gewebe von Asbest.
Asbésto, s. m. Asbest, ein Stein, welcher in den Flammen nicht verbrennt, aus welchem unverbrennbare Leinwand gemacht wird.
Ascáride, s. m. der Springwurm, Spulwurm, Rundwurm, im Magen und Afterdarm.
Ascáro, s. m. s. tristezza.
Asco und Ascia, s. f. die Axt, das Beil; far la giustizia coll' ásce, in gerichtlichen Urtheilen mehr auf die Strenge, als auf die Gerechtigkeit sehen.
Ascélla, s. f. die Achselhöhle, Armhöhle, Achselgrube.
Ascendentále, adj. aufsteigend; linea ascendentále, die aufsteigende Linie, in der Abstammung; ist nur in dieser Bedeutung gebräuchlich.
Ascendénte, adj. aufsteigend; ségni, ástri ascendénti, aufgehende Gestirne; piáno ascendénte, eine sich sanft erhebende Ebene; vási ascendénti, bey den Anatomikern: aufsteigende Gefäße; gli ascendénti, die Verwandten in aufsteigender Linie.
Ascendénte, s. m. das Gestirn, welches zur Zeit der Geburt eines Menschen in Osten aufgegangen ist; der Geburtsstern; avére un buono, oder cattivo ascendente, unter einem Glücksstern oder Unstern geboren seyn; avér l'ascendénte sóvra una tal persóna, über eine Person Alles vermögen; Jemanden überlegen seyn.
Ascendènza, s. f. die Reihe der Vorfahren in aufsteigender Linie.
Ascéndere, v. a. besteigen; v. n. aufwärts steigen; von Gestirnen: aufgehen; sich so hoch belaufen, so viel betragen: la sómma, che vi dévo, ascénde a diéci scúdi, was ich euch schuldig bin, beläuft sich auf 10 Scudi; prägt. ascési, part. asceso.
Ascendiménto, s. m das Hinaufsteigen.
Ascensionário, adj. aufsteigend, aufgehend, am Horizont erscheinend, von den Gestirnen.
Ascensióne, s. f. das Aufsteigen, der Aufgang der Gestirne; die Himmelfahrt Christi; il giórno dell' Ascensióne, der Himmelfahrtstag.

Ascénso, s. m. ſ. ascendiménto, ascensióne.
Ascésa, s. f. ſ. salita.
Ascéso, part. von ascéndere.
Ascésso, s. m. ſ. postéma.
Ascético, adj. aſcetiſch, zum geiſtlichen Leben gehörig; subst. plur. Ascétici, die Aſceten, die von erbaulichen Sachen geſchrieben haben.
Aschiáre, v. a. ſ. asciáre.
Aschieráre, v. n. ſ. schieráre.
A'schio, s. m. ſ. ástio.
Aschióso, adj. ſ. astióso.
Ascia, s. f. ſ. ásce.
Ascialóne, s. m. ein Ringel im Zimmerwerk; eine Leiſte an den Rüſtbäumen.
Asciáre, v. a. ein Stück Holz behauen, gleich, glatt machen, mit der Axt.
Ascidia, s. f die Seeſcheide, Meerſcheide: ein Wurm im Meere.
Asciógliere, v. a. losſprechen; die Strafe erlaſſen, in Freyheit ſetzen; praet. asciólsi, part. asciólto.
Asciólvere, s. m. das Frühſtück; colezióne, iſt gebräuchlicher.
Asciólvere, v. n. frühſtücken.
Asciro, s. m. (Botan.) das Gartheil, Andreaskraut
Asciso, adj. ſ. privo.
Ascissa, s. f. ein Theil, Abſchnitt vom Durchſchnitt, oder von der Querlinie eines Kegels ꝛc.
Ascite, s. f. eine Art Waſſerſucht.
Ascitico, adj. der die Waſſerſucht hat; die Waſſerſucht betreffend, angehend.
Ascitizio, adj. anders woher genommen, bekommen; fremd, nicht eigen.
Asciugággine, s. f. Trockenheit, Austrocknung, Dürre.
Asciugaménto, s. m. das Trocknen, Abtrocknen, Austrocknen.
Asciugáre, v. a. trocknen, die Feuchtigkeit abtrocknen, abwiſchen.
Asciugatójo, s. m. das Wiſchtuch, das Handtuch.
Asciuttaménte, adv. trocken, auf trockene Art; kurz, mit wenig Worten.
Asciuttáre, v. a. ſ. asciugáre.
Asciuttézza, s. f. ſ. asciugággine.
Asciútto, s. m. ſ. aridità, asciugággine. All' asciútto, auf dem Lande, auf der Erde; andáre in zóccoli per l'asciútto, Sodomiterey, Knabenſchänderey treiben.
Asciútto, adj. trocken, mager, abgezehrt. Páne asciútto, trockenes Brot, giornáte asciútte, trockenes Wetter; uómo asciútto, ein gelbarmer Menſch (eine niedrige Redensart); composizióne, oder scrittúra asciútta, eine trockene, magere Schrift; un viso asciútto, ein mageres Geſicht; un cavállo asciútto, ein wohlgebildetes Pferd.

Asciuttóre, s. m. die Trockenheit, Dürre.
Asclepíade, s. f. Seidenfrucht; Schwalbenwurz, Giftwurz, ſ. Vintóssico — asclepíade gigantésca, die rieſenmäßig große Seidenfrucht.
Asclepiadéo, adj. Beywort von verso, eine Art von choriambiſchem Vers.
Ascólta, s. f. das Anhören, Zuhören; die Wache, Schildwache. Andáre all' ascólta, von den Nonnen, wenn jede einzelne Nonne dem Obern ihr Anliegen vorbringt.
Ascoltaménto, s. m. das Anhören, Zuhören.
Ascoltáre, v. a. hören, anhören, horchen.
Ascoltatóre, s. m. der Zuhörer.
Ascoltatríce, s. f. die Zuhörerin.
Ascoltazióne, s. f. ſ. ascoltaménto.
Ascólto, adj. ſ. licenziáto.
Ascólto, s. m. das Horen, Zuhören, Behorchen; star in ascólto, horchen, behorchen.
Ascóndere, v. a. ſ. nascóndere.
Ascondiménto. s. m. ſ. nascondiménto.
Ascóndito, part. ſ. ascóso.
Ascóne, s. m. eine Art Komet.
Ascoságlia, s. f. ſ. ascondiménto.
Ascosaménte, adv. heimlich, verborgener Weiſe.
Ascóso, part. verſteckt, verborgen, verhehlt, von ascóndere.
Ascostaménte, adv. ſ. ascosaménte.
Ascósto, adv. ſ. ascóso.
Ascrittízio, adj. in einer Zunft oder Kolonie aufgeſchrieben, zugeſellt — angeworben, geworben.
Ascritto, part. eingeſchrieben, eingetragen, zugeſellt — zugeſchrieben, beygemeſſen.
Ascrívere, v. a. beymeſſen, zuſchreiben. Ascriveránno ciò ad orgóglio, ſie werden es für einen Stolz anrechnen — beygeſellen, zugeſellen, in die Anzahl ſetzen; è státo ascrítto al número dei cittadini, er iſt unter die Zahl der Bürger aufgenommen worden; praet. ascrissi, part. ascritto.
Asecuzióne und **Assecuzióne**, s. f. ſ. esecuzióne.
Aselliáno, adj. vasi aselliáni, der Milchſaft, Chylus führende Gefäße im Körper.
Asèllo, s. m. nasello; asèllo terréstre, die Aſſel, die Kellerlaus.
Asémplo, **Asémpro**, } s. m. ſ. esémpio.
Aséquie, s. m. ſ. eséquie.
Asercitáre, v. a. ſ. esercitáre.
Asfaltíte, adj. wie Judenleim, Judenharz riechend.
Asfalto, s. m. Judenharz, Judenleim, der Asphalt, Bergpech.
Asfissía, s. f. Erſtickung von mephitiſcher Luft, Stillſtand des Pulſes, Starrſucht.

Asfodillo, s. m. die Asphodille, Affolder; Asfodillo giàllo, Goldwurz.
Asgiàto, adj. s. agiàto.
Asiàtico, adj. Asiatisch. Stile asiàtico, eine weitläufige Schreibart; lússo asiàtico, eine übermäßige Pracht, Luxus; costùmi asiàtici, weichliche Lebensart.
Asilo, s. m. eine Freystätte, ein Zufluchtsort.
Asilò, s. m. s. assillo.
A'sima, s. f. s. ásma.
A'sina, s. f. eine Eselin.
Asinàccio, s. m. ein schlechter Esel; ein dummer, ungeschickter Mensch; eine Art Feigen.
Asinàggine, s. f. Eseley, Eselhaftigkeit, Dummheit.
Asinàjo, s. m. ein Eseltreiber.
Asineggiàre, v. n. wie ein Esel sich betragen.
Asinélla, s. f. eine kleine, junge Eselin.
Asinéllo, s. m. ein kleiner Esel; ein Esel, der nicht viel werth ist; der Grundstein, Tragstein in der Gosse; der unterste Dachbalken.
Asinería, s. f. asinità.
Asinescaménte, adv. eselhaft, grob, dumm.
Asinésco, } Asinile, } adv. eselhaft, eselmäßig.
Asinétto, s. m. s. asinéllo.
Asinino, adj. s. asinésco.
Asinire, v. a. s. inasinire, pres. isco.
Asinità, Asinitáde, Asinitáte, s. f. s. assinàggine.
A'sino, s. m. ein Esel; fig. ein dummer, tölpischer Mensch; Andàr sull' ásino, zur Strafe auf einem Esel reiten; prov. qual ásino dà in paréte, tal ricéve, wie man in den Wald schreyt, schallt es heraus; come ásino sápe, così minúzza rápe, Jeder macht's, wie er kann; laváre il capo all' asino, bey Undankbaren sind die Wohlthaten übel angewandt; far come l'ásino, che porta il vino, e bée l'acqua, sich bloß für Andere placken; far come l'ásino, che dove inciámpa una volta, più non vi passa, nicht zwey Mahl über einen Stein fallen; chi non può dare all' ásino, dà al básto, man beschimpft den Herrn, wenn man seine Liverei schändet; prov. ráglio d'asino non arrivò mai in cielo, Narrenwünsche werden nicht erhört, métter l'ásino a cavállo, den Esel zu Pferde setzen, d. i. etwas Schlechtes auf etwas Schönes setzen; tirar diétro all' ásino súo, auf seinem Sinn beharren; gli ásini si conóscono a' basti, den Vogel kennt man an seinen Federn; l'ásino non va se non col bastóne, der Faule muß mit Gewalt zur Arbeit getrieben werden; trótto d' ásino poco dura, sagt man von Einem, der über sein Vermögen oder Neigung Etwas unternimmt, das nicht lang bestehen kann; alla próva si scórtica l'ásino, bey der Probe erkennt man, was Einer kann; fare come l'ásino del pentolájo, unter allerley Vorwand von der Arbeit ablassen; va più d' un ásino al mercáto, es gibt Mehrere Deinesgleichen; l'orzo non è fatto per gli ásini, Wer gibt dem Eselsjungen Kuchen; pezzo d'ásino, Du Eselskopf! Esel! èsser l'ásino, Alles thun müssen; disputár dell' ombra dell' ásino, um Nichts, um des Kaisers Bart streiten; dare ad inténdere, che gli ásini vólano, Einem Etwas weiß machen; legáre l' ásino, in einen tiefen Schlaf verfallen.
Asinóne, s. m. s. asinàccio.
Asino salvàtico, s. m. ein Waldesel.
A'sio, s. m. s. agio.
Asma, s. m. Engbrüstigkeit, kurzer Athem.
Asmàtico und Asmóso, adj. engbrüstig.
Asoláre, v. n. um Etwas herumgehen; auch hauchen, schnauben.
Asoliére, s. m. s. usoliére.
A'solo, s. m. der Hauch, Athem; Lust, Vergnügen; ásola, s. f. ein Knopfloch.
Aspàlato, s. m. Rhodiserholz.
Aspàlto, adj. s. asfàlto.
Aspàrago, s. m. Spargel.
Aspe (áspido), s. m. eine Natter.
Asperàre (inasprire), v. a. herbe machen.
Asperartéria, s. f. die Luftröhre.
Asperélla, s. f. das reisartige Glanzgras.
Asperétto, adj. etwas rauh.
Aspérgere, v. a. besprengen, bespritzen; bestreuen; aspérgere di pólvere, sale ecc. praet. aspérsi, part. aspérso.
Aspérgine, s. f. s. aspersióne.
Aspergitóre, s. m. der Besprenger — auch der Sprengel.
Asperità, s. f. } Asperitade, und Asperitúdine, s. f. } Asperitate, s. asprezza.
Aspero, adj. s. áspro.
Aspersióne, s. f. die Besprengung; Bestreuung.
Aspérso, part. besprenget 2c.
Aspersório, s. m. der Sprengel, womit das Weihwasser ausgesprengt wird.
Asperúggine, s. f. Scharfkraut, blauer Kleber, Schlangenäugel.
Aspérula, s. f. Megerkraut; aspérula odorósa, der Waldmeister, Meserich; das wohlriechende Megerkraut.
Aspettábile, adj. ansehnlich, vornehm.
Aspettácolo, s. m. s. spettácolo.
Aspettaménto, s. m. s. aspettazióne.
Aspettánte, adj. verb. wartend, erwartend; auch: Zuschauer.

Aspettánza, s. f. (aspettazione), sagt man besonders von der versicherten Hoffnung ein Amt zu erlangen.
Aspettáre, v. a. warten, erwarten, gewärtig seyn, hoffen. Aspettársi, vermuthen; io mi aspettávo un ésito tutto divérso, ich vermuthete einen ganz andern Ausgang der Sache — auch: zukommen, gebühren, angehen; questo affáre non mi s'aspétta, diese Sache gehet mich nichts an; aspettáre il tempo, Zeit und Gelegenheit erwarten; auch manches Mahl: die Zeit verlieren; aspettáre a glória, mit Sehnsucht, Ungeduld worauf warten; aspétta, (drohend) warte nur!
Aspettativa, s. f. Erwartung, Hoffnung; Anwartschaft auf eine Erbschaft.
Aspettatóre, s. m. ein Wartender, Erwartender; der Zuschauer.
Aspettazióne, s. f. das Warten, die Erwartung, Gewärtigung, Vermuthung.
Aspétto, s. m. anstatt aspettazióne.
Aspétto, s. m. das äußere Ansehen; das Gesicht, Angesicht; der Anblick, der Anschein. Le cose hánno mutáto aspétto, die Sachen haben ein anderes Ansehen gewonnen; al primo aspétto, bey dem ersten Anblick; bey den Astronomen: Aspekt, Stand der Planeten, Schein der Gestirne.
A'spide, **A'spido**, s. m. die Natter, Otter.
Aspiránte, adj. verb. wornach strebend, trachtend; tromba aspiránte, ein Saugwerk, eine Art Wasserpumpe.
Aspiráre, v. n. streben, trachten nach Etwas; das H aussprechen in einem Worte.
Aspiratamente, adv. mit Aspiration, (in der Aussprache).
Aspirativo, adj. was aspirirt wird.
Aspirazióne, s. f. die Aspiration, der Hauch.
Asplénio, **Aspléno**, s. m. Milzkraut.
Aspo und **Naspo**, s. m. eine Haspel; non fare nè un áspo, nè un arcolájo, auf einmahl mehrere Dinge unternehmen, und keines recht thun.
Asportábile, adj. was sich forttragen läßt.
Aspraménte, adv. scharf, streng, rauh, hart, unfreundlich. Combáttere aspraménte, heftig streiten; ripréndere aspraménte, Einen hart mit Worten strafen; vívere aspraménte, streng leben.
Aspreggiaménto, s. m. die Erbitterung.
Aspreggiáre, v. a. erbittern, reizen zum Zorn; hart behandeln.
Aspreggiáto, part. erbittert zc.
Asprétto, adj. etwas scharf, streng, hart.
Asprézza, s f. die Schärfe, Herbigkeit der Baumfrüchte, der Getränke zc. l'asprézza di capélli, Steifheit, Borstigkeit der Haare; l'asprézza del bósco, Wildheit des Waldes — Strenge, Härte, Schärfe, Rauhigkeit in der Behandlung.
Asprígno, adj. säuerlich, herb.
Aspritá, **Aspritúdine**, s. f. s. asprézza.
Aspro, adj. streng, herb, vom Obste; rauh, unfreundlich, wild, grob, unartig; lingua áspra, eine beißende Zunge.
Aspro, s. m. Asper. eine türkische Münze.
Aspróne, s. m. eine Art schwammichter schwarzer Toffstein.
Asprúme, s. m. s. asprézza.
Assa, s f. Laserkraut.
Assa fétida, s. f. Teufelsdreck, Asant.
Assa dolce, s. f. Benzoe (Harz).
Assabíno, s. m. Zimmtbaum.
Assaccomannáre, v. a. s. saccheggiáre.
Assaettánte, adj. schießend, wie ein Pfeil treffend; it. fig. piccánte, frizzánte, s.
Assaggiaménto, s. m. das Kosten, Versuchen.
Assaggiáre, v. a. kosten, versuchen; einen Versuch machen, probieren; erdulden, ho assaggiáto molti disástri, ich habe viel Unglück erlitten; assaggiáre l'oro, das Gold probieren.
Assaggiáto, part. gekostet zc., it. fig. versucht, gepruft.
Assaggiatóre, s. m. der da kostet; assaggiatore delle monéte, ein Münzprobierer,
Assaggiatúra, s. f., **Assággio**, s. m. das Kosten, Versuchen, Probieren.
Assagliménto, s. m. s. assalimento.
Assái, adv. sehr, in Menge, ziemlich, wird oft adjective und substantive genommen; assái volte, vielmahl. assái cose, viele Sachen; molti pochi fanno un assái, viele Dinge machen ein Großes; uómo d'assái, ein sehr fähiger, geschickter, mächtiger Mann; d'assái più, weit mehr; Lóndra è d'assái più grande di Parígi, London ist weit größer als Paris; assái bene, sehr wohl; assái per témpo, sehr frühe.
Assaíssimo, adj. sup. sehr viel.
Assaissimo, adv. sup sehr viel, sehr stark, ungemein.
Assaliménto und **Assagliménto**, s. m. der Anfall, Angriff.
Assalire, v. a. anfallen, angreifen, überfallen, bestürmen, z. B. assalire una città, pres. in isco, u. álgo; pract. assalii, u. assalsi.
Assalíta, s. f. s. assaliménto.
Assalíto, part. angefallen, angegriffen.
Assalitóre, s. m der Angreifende.
Assaltaménto, s. m. s. assaliménto.
Assaltante, adj. verb. angreifend, anfallend.
Assaltáre, v. a. s. assalíre.
Assaltáto, part. angefallen, angegriffen

Assaltatóre, s. m. s. assalitóre.
Assaltatrice, s. f. die angreift, anfällt.
Assálto, s. m. der Anfall, Angriff; das Sturmlaufen; im Fechten: der Gang, der Ausfall; pigliar una città d'assálto, eine Stadt durch Sturm einnehmen; dar l'assálto a una piázza, eine Festung bestürmen, berennen.
Assannáre, und Azzannáre, v. a. mit den Zähnen fassen, hauen; fig. lästern, herunter reißen.
Assannáto, part. von assannáre; heißt auch mit Hauzähnen versehen.
Assánno, und Azzánno, s. m. ein Zahnhieb, Zahnbiß.
Assapére, v. n. wird mit fare gebraucht; far assapére, zu wissen thun, Nachricht geben; venúto che sarà, ve lo farò assapére, sobald er kommt, will ich es Euch zu wissen thun, so viel als ve lo farò a sapére.
Assaporaménto, s. m. das Kosten, Schmecken.
Assaporáre, und Assavoráre, v. a. kosten, probieren, versuchen; fig. aufmerksam anhören, horchen.
Assaporazioncélla, s. f. ein kleiner Versuch, ein Pröbchen.
Assaporazióne, s. f. s. assaporamento.
Assarabacca, s. f. eine Art Haselwurz, eine Pflanze.
Assaríra, s. f. eine andere Art Haselwurz, ein Kraut.
Assassinaménto, s. m. Meuchelmord, Straßenraub.
Assassináre, v. a. Meuchelmord, Straßenraub begehen — Einem einen großen Schaden durch Betrug zufügen, garstig beym Ohr kriegen.
Assassinaría, s. f. s. Assassinaménto.
Assassinático, adj. meuchelmörderisch.
Assassinatóre, s. m. s. Assassino.
Assassino, s. m. ein Meuchelmörder, Straßenräuber; fig. ócchj assassini, mörderische, tödtliche Augen; auch Einer von den handfesten Leuten, die von großen Herren besoldet werden, um sich zum Morden brauchen zu lassen, und auch cagnotti genannt werden.
Assavoráre, v. a. s. assaporáre.
Assaziáre, v. a. s. saziáre.
Assazióne, s. f. in der Chemie, das Kochen eines Dinges in seinem eigenen Safte.
Asse, s. f. das Bret; die Achse, die gerade Linie, so durch den Mittelpunkt einer Kugel geht; eine Münze bey den alten Römern, assis genannt. Asse ereditária, die Erbschaft, das Erbgut.
Asseccáre, v. a. s. seccáre, it. zu Grunde richten, aufs Aeußerste bringen; asseccáre, una piázza di viveri, einer Festung die Lebensmittel abschneiden.
Assecondáre, v. a. s. secondáre.
Assecuráre, v. a. s. assicuráre.
Assecutóre, s. m. s. esecutóre.
Assedáre (sedáre), v. a. stillen, beruhigen.
Assedére (sedére), v. n. sitzen; assedérsi, sich setzen, sich dabey setzen — v. a. belagern.
Assediaménto, s. m. s. assédio.
Assediánte, adj. verb. belagernd; subst. gli assediánti, die Belagerer.
Assediánte, adj. verb. und s. m. der Belagerer.
Assediáre, v. a. belagern, umgeben, einschließen, um Einen zu belästigen; nie von Einem gehen, bis man seinen Zweck erlangt hat.
Assediatóre, s. m. ein Belagerer.
Assédio, s. m. die Belagerung, Einschließung. Por l'assédio, sich Einem über den Hals legen, belästigen; stringere una città d'assédio, eine Stadt enger einschließen, hart belagern.
Asséggio, s. m. s. assédio.
Assegnábile, adj. anweisbar, was sich anweisen läßt.
Assegnaménto, s. m. die Anweisung, Abtretung einer Forderung; it. Anwartschaft, Hoffnung auf gewisse Einkünfte; die angewiesenen, ausgesetzten, bestimmten Einkunfte selbst; fare assegnaménto sopra checchessia, auf Etwas rechnen, Rechnung machen.
Assegnáre, v. a. anweisen, bestimmen, aussetzen, festsetzen; it. assegnáre ragióne, o conto, Rechenschaft ablegen, anführen, angeben, die Ursache, warum; assegnátemene la ragióne, gebt mir die Ursache davon an; auch: einhändigen.
Assegnataménte, adv. spärlich, sparsam, auch: insbesondere, vornehmlich; tutti, e assegnataménte gli ecclesiástici debbon dar buon esémpio, Alle, und vornähmlich die Geistlichen müssen ein gutes Beyspiel geben.
Assegnatézza, s. f. die Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit.
Assegnatário, s. m. der auf eine Zahlung angewiesen ist.
Assegnáto, part. als adj. heißt es: genau, sparsam, wirthschaftlich.
Assegnazióne, s. f. s. assegnaménto.
Asségno, s. m. eine Anweisung.
Asseguiménto, s. m. s. conseguiménto.
Asseguire, v. a. erlangen, erreichen; auch anstatt eseguire, in alten Schriftstellern; pres. in isco.
Asseguitóre, s. m. anstatt esecutóre (veraltetes Wort) der Vollzieher.
Asseguizióne, s. f. anstatt esecuzióne, (ein veraltetes Wort) Vollstreckung.

Assembiaménto, s. m. s. assembraménto; carnále assembiaménto, fleischliche Vermischung.
Assembiáre, v. a. s. assembráre; auch: anordnen, zurechtlegen, zurechtbringen.
Assembiáta, s. f. s. assembráglia.
Assembiaticcio, adj. hin und wieder zusammengebracht, zusammengescharrt.
Assemblare, v. a. s. assembráre.
Assembléa, s. f. die Versammlung, Zusammenkunft.
Assembráglia, s. f. } **Assembraménto**, s. m. } ein zum Treffen zusammengezogenes, oder geordnetes Heer; Zusammenziehung der Völker zum Treffen; auch: Versammlung, Zusammenkunft.
Assembránza, s. f. Aehnlichkeit.
Assembráre, v. a. versammeln, zusammenrufen — in Schlachtordnung stellen — vergleichen, eine Abschrift mit dem Original; v. a. gleichen, ähnlich sehen; assembrársi, sich fleischlich vermischen.
Assembréa, s. f. s. assembléa.
Assempiare, } **Assemplare**, } v. a. dem Originale gleich machen.
Assémplo, s. m. s. esémpio.
Assempráre, v. a. verewigen; s. assempiáre.
Assémpro, s. m. s. esempio.
Assennáre, v. a. warnen, berichten.
Assennatamente, adv. verständig, mit Bedacht, mit Ueberlegung.
Assennatézza, s. f. die Klugheit 2c., s. sénno.
Assennáto, adj. verständig, vorsichtig, behuthsam.
Assennire, v. n. s. assennare, pres. isco.
Assensióne, s. f. s. assénso.
Assénso, s. m. die Einwilligung, Beyfall.
Assentaménto, s. m. die Entfernung, Abwesenheit.
Assentáre, v. a. entfernen.
Assentársi, v. r. sich entfernen, entweichen; (Lombardisch) sich niedersetzen.
Assentatóre, s. m. ein Schmeichler, Fuchsschwänzer; in den Seehäfen: der Oberaufseher über die Waaren; it. über die Schiffsrüstungen.
Assénte, adj. abwesend.
Assentire, v. a. bewilligen; v. n. einwilligen.
Assentito, part. andare oder stare assentito, auf seiner Huth seyn.
Assénto, s. m. s. assénso.
Assénza, und **Assénzia**, s. f. die Abwesenheit, Entfernung.
Assenziáto, adj. mit Wermuth vermischt.
Assénzio, **Assénzo**, s. m. Wermuth; assénzio marino, Seewermuth; assénzio di giudéa, Wurmsame, Wurmkraut; assénzio santónico, s. seme santo; assénzio románo, póntico, der römische Wermuth, der Frauenwermuth.
Asserársi, v. n. spät werden.
Asserélla, s. f. } **Asserello**, s. m. } ein kleines Bret.
Asserenáre, v. a. heitern, ausheitern.
Asserire, v. a. behaupten, für gewiß ausgeben, sagen; pres. in isco.
Asserragliáre, v. a. den Paß versperren, verrammeln.
Asserráre, v. a. zusammenschließen, zusammenpressen.
Assertivaménte, adv. bejahend.
Assertivo, adj. behauptend, bejahend.
Asserto, (asserito), part. behauptet, bejahet 2c.
Assérto, s. m. ein Satz, den man behauptet.
Assertóre, s. m. ein Vertheidiger.
Asserzióne, s. f. die Behauptung, Bejahung.
Assessóre, s. m. ein Beysitzer.
Assestáre, v. a. berichtigen, nach einem gewissen Maß einrichten, in Ordnung bringen; assestársi, sich schicken, passen zu Etwas.
Assetáre, v. a. durstig machen.
Assetatissimo, adj. sup. sehr durstig.
Assetáto, part. durstig.
Assetíre, v. a. s. assetare.
Assettaménto, s. m. Einrichtung, das Ordnen.
Assettáre, v. a. einrichten, gehörig ordnen, zurecht machen, zieren — auch castriren; assettársi, sich kleiden, sich bereiten, zurecht machen; sich niedersetzen bey Tische zum Essen.
Assettataménte, adv. mit Ordnung, zierlich.
Assettatino, adj. s. assettatúzzo.
Assettatissimo, adj. sup. sehr ordentlich eingerichtet, sehr zierlich.
Assettatóre, s. m. der zurecht macht, anputzt 2c., ein Anhänger, Nachfolger; auch bey den Jägern: der zu Pferde die Hunde auf die Jagd führt.
Assettatúra, s. f. der Putz, Schmuck.
Assettatúzzo, adj. gar zu niedlich aufgeputzt 2c.; s. m. ein Stutzer.
Assétto, s. m. s. assettatúra, méttere in assétto, in Ordnung bringen, legen; auch das Dimin. von asse: ein kleines Bret, assetta, s. f.
Asseváre, v. n. gerinnen, dick werden, wie Talg; auch fig. vor Begierde nach Etwas ganz erstarren.
Asseveraménto, s. m. s. asseveránza.
Asseverantemente, adv. auf eine betheurende Art.
Asseveránza, s. f. Versicherung, Betheuerung.
Asseveráre, v. a. betheuern, versichern.

Asseveratamènte, adv. auf eine versichernde Art.
Asseverativo, adj. behauptend, bejahend, versichern.
Asseverazióne, s. f. s. asseveranza.
A'ssia (pietra), s. f. der Sargstein (von der Stadt Assus in Asien).
Assibiláre (sibiláre), v. n. pfeifen, rauschen.
Assicella, s. f. ein Bretchen, eine dünne Schiene, (Beinschiene).
Assículo, s. m. Zäpfchen, um welches sich Etwas dreht.
Assicuraménto, s. m. } die Versicherung.
Assicuránza, s. f. } die Versicherung.
Assicuráre, v. a. versichern, sicher stellen, vor Gefahr bewahren; die Waaren assecuriren. Assicurársi, versichert seyn, sich wagen; mortále sguárdo in lei non s' assicúra, kein Sterblicher wagt sich, sie anzuschauen; assicuráre le vele, die Segel einziehen; assicurár un cavállo sulla bríglia, ein Pferd an das Gebiß gewöhnen; assicuráre la bandiéra, die Flagge bey einem Kanonenschusse streichen.
Assicuráto, und Assecuráto, part. versichert, sicher gestellt.
Assicuratóre, s. m. Versicherer, der die Waaren assecurirt, bey den Kaufleuten.
Assicurazióne, s. f. die Versicherung, Sicherstellung; Assecuranz bey den Kaufleuten.
Assidénza, s. f. der Beysitz.
Assideráre, v. n. auch assiderársi, erstarren vor Kälte, v. a. starr machen.
Assideráto, part. erstarrt, auch: an Gliedern gelähmt.
Assiderazióne, s. f. die Erstarrung vor Kälte.
Assidere, v. a. beysitzen; it. s. assediáre; assídersi, sich setzen, niedersetzen; praet. assisi, part. assiso.
Assiduaménte, adv. fleißig, emsig; unabläßig.
Assiduità, } s. f. anhaltender, beharrlicher Fleiß.
Assiduitáde, }
Assiduitáte, }
Assiduo, adj. fleißig, emsig.
Assiéme, adv. zusammen, mit einander.
Assientista, s. m. (spanisches Wort) ein Theilhaber an dem Mohren = Sclaven-Handel.
Assiénto, s. m. eine Gesellschaft, welche die schwarzen Sclaven liefert.
Assiepáre, v. a. umzäunen.
Assiepáto, part. verzäunt, umzäunt; fig. versperrt, verrammelt.
Assiláccio, s. m. eine große Bremse.
Assilláre, v. n. wegen Bremsenstichen ungeduldig; wüthend werden, wie die Thiere; fig. wüthen, toben.
Assillito, adj. von einer Bremse gestochen; fig. wüthend, tobend.
Assíllo, s. m. die Stechfliege, oder vielmehr die Bremse, auch der Bremsenstich; avér l' assillo, von Bremsen geplagt werden; fig. wüthen.
Assimigliagióne, s. f. s. assomigliánza.
Assimigliáre, v. a. s. assomigliáre.
Assimilazióne, s f. (in der Physik) die Gestalt, Figur, Bildung.
Assindacáre, v. a. s. sindacáre.
Assindacáto, part. s. sindacáto.
Assindacatúra, s. f. s. sindacatúra.
Assintota, s. f. (von assintoto, s.) eine gerade Linie, welche, wenn sie verlängert wird, zwar einer andern immer näher kommt, aber sie nie berührt.
Assintoto, adj. was nie zusammentrifft; línea assíntota, s. assintota.
Assióma und Assiómate, s. m. ein allgemein angenommener Satz.
Assísa, s. f. der Grund, der mit einer Farbe zum Vergolden gemacht wird — Zoll, Accise — die Farbe, Livree.
Assiso, part. von assídere, sitzend.
Assisténte, adj. beystehend, zugegen; s. m. Helfer — der Pater assistens, ein Amt in dem Bettelmönchenorden zu Rom, wo der P. General aus allen Nationen seinen Assistenten hat.
Assisténza, s. f. der Beystand, die Hülfe, Hülfsleistung.
Assístere, v. n. dabey stehen, bewohnen, mit dem dritten casu: assístere alla messa, der Messe beywohnen; auch: v. a. helfen, begleiten, mit dem vierten casu: assístere i bisognósi, den Dürftigen helfen; assistito da tutta la nobiltà, vom ganzen Adel begleitet.
Assistito, part. geholfen, begleitet.
Assistitóre, s. m. Beystand, Helfer.
Assito, s. m. eine mit Bretern bekleidete Wand, eine breterne Wand.
Assituáto, adj. s. situáto.
Assiuólo, s. m. Ohreule, Ohrkauz.
Asso, s. m. das Aß, Daus in der Karte, die Eins auf den Würfeln. Avér l'ásso nel ventríglio, die Spielsucht haben; ásso o sei, Alles oder Nichts; più cattívo che i tre ássi, ganz durchtrieben, äußerst schalkhaft; lasciáre uno in ásso, Einen im Stiche lassen; ésser ridótto in ásso, ins Elend gerathen seyn; avér fatto ambássi in fóndo, Alles durchgebracht haben. Dieses sind lauter gemeine Redensarten.
Associaménto, (soccio) s. m. Viehpacht.
Associáre, v. a. Vieh um die halbe Nutzung verpachten; it. fig. Einem etwas Beschwerliches über dem Halse lassen; associarsi, v. r. sich zur Last eines Andern wo niederlassen, oder sich zum Gefährten aufdringen; in Gesellschaft treten.

Associáre, v. a. beygesellen, in die Gesellschaft aufnehmen; associarsi, heißt auch: sich abonniren zu Etwas, gli associáti alla gazzétta, die Abonnenten der Zeitung.
Associazióne, s. f. Beygesellung, Aufnahme in die Gesellschaft; Abonnement — auch Leichenbegleitung.
Assodaménto, s. m. Befestigung, das Gerinnen, fest, hart werden.
Assodáre, v. a. befestigen, fest oder hart machen; assodársi, fest, hart werden — sich auf festen Fuß setzen, sicher stellen.
Assoggettaménto, s. m. s. assoggettiménto.
Assoggettáre, v. a. unterwerfen, unter seine Gewalt bringen.
Assoggettiménto, s. m. die Unterwerfung, Bezwingung.
Assoláre, v. a. der Sonne aussetzen, sonnen; it. besohlen.
Assoláto, part. et adj. der Mittagssonne ausgesetzt, it. besohlet.
Assolcáre, v. a. mit Furchen durchziehen.
Assoldáre, v. a. Soldaten werben; in Sold nehmen; besolden.
Assoldáto, part. angeworben.
Assolfoníre, v. n. schwefelartig werden; pres. isco.
Assólto, part. losgesprochen rc., von assólvere.
Assólvere, v. a. lossprechen, für unschuldig erklären — von der Verbindlichkeit lossagen, lossprechen — im Beichtstuhle von Sünden lossprechen — endigen, beendigen — auch: frey machen, losbinden, befreyen; praet. assolvéi, u. assolsi, part. assolto, assoluto.
Assolutaménte, adv. überhaupt, schlechterdings, durchaus, ohne Ausnahme oder Ausflucht.
Assolúto, part. von assólvere, losgesprochen rc., ungebunden, unumgeschränkt, frey; un potére assolúto, eine schrankenlose Macht — an und für sich, ohne Beziehung auf Etwas: ablativo assolúto, der Ablativus absolute positus in der Grammatik; per assolúto, ganz gewiß, ausgemacht; ve lo do per assolúto, ich gebe Euch diese Nachricht für ganz gewiß; lo tengo per assolúto, ich halte es für eine ausgemachte Sache.
Assolutório, adj. lossprechend, freysprechend, loszählend.
Assoluzióne, s. f. die Lossprechung, Freysprechung, Erlassung, Absolution in der Beichte.
Assomáre, v. a. beladen, Menschen oder Thiere.
Assomigliagióne, s. f. } die Aehnlichkeit,
Assomigliaménto, s. m. } Gleichheit, Gleichförmigkeit, Uebereinkunft.
Assomigliánte, adj. gleichend, ähnlich, übereinkommend.
Assomigliánza, s. f. s. assomigliaménto.
Assomigliáre, v. a. gleich machen, vergleichen; v. n gleich, ähnlich seyn.
Assomigliáto, part. verglichen, ähnlich gemacht.
Assomigliazióne, s. f. s. assomigliaménto.
Assomiglio, s. m. s. ritrátto.
Assommáre, v. a. dem Ende nahe bringen, beendigen; summiren.
Assonánte, adj. zusammenstimmig, einstimmig.
Assonánza, s. f. Zusammenstimmung, Uebereinstimmung.
Assonnaménto, s. m. das Einschläfern, Einschlafen.
Assonnáre, v. a. schläfrig machen; v. a. schläfrig werden, einschlafen, wo man auch assonnársi sagt.
Assopíre, v. a. einschläfern; fig. stillen; assopíre il dolóre, pres. isco.
Assopíto, part. eingeschlafen; vom Schlaf befallen — fig. gestillt.
Assorátte, s. m. der Assorath, Assonath, das Buch, welches die Tradition des mohamedanischen Gesetzes enthält.
Assorbénte, adj. verb. verschlingend von assorbíre; auch s. m. eine Arzney, welche die Säure, Schärfe an sich ziehet.
Assórbere, v. n. s. assorbíre.
Assorbiménto, s. m. das Verschlingen, die Einziehung der Schärfe.
Assorbíre, v. a. einsaugen, verschlingen (eigentlich vom Wasser); part. assorbíto, und assórto; pres. isco.
Assorbíto, part. verschlungen, in sich gezogen, eingesaugt.
Assordagióne, s. f. } die Betäubung.
Assordaménto, s. m. }
Assordáre, v. a. taubmachen; betäuben; fig. mit dem Geschrey, Lärm lästig seyn.
Assordáto, part. betäubt, taubgemacht.
Assordíre, v. a. Assordáre, v. n. taub werden; pres. in isco.
Assorditá, s. f. Abgeschmacktheit, Ungereimtheit.
Assordíto, part. taub, betäubt.
Assórdo, adj. abgeschmackt, ungereimt.
Assórgere, v. a. aufstehen, sich erheben aus Ehrfurcht gegen Jemand; auch statt sorgere, s. part. assórsi; part. assórto.
Assortiménto, s. m. das Sortiren verschiedener Dinge; die Wahl durchs Loos; ein Sortiment.
Assortíre, v. a. sortiren, aussondern, die Dinge, die zusammen gehören; durchs Loos wählen; pres. in isco.
Assórto, part. von assorbíre und assórgere.
Assottigliaménto, s. m. die Verdünnung, Verfeinerung.
Assottigliáre, v. a. verdünnen, verfeinern, — schärfen, spitzen. La nebbia

s' assottiglia, der Nebel verdünnt sich; il molto léggere assottíglia l'ingégno, das viele Lesen schärft den Verstand; non bisógna assottigliár troppo le cose, man muß die Sachen nicht so genau nehmen; l'uómo industrióso s' assottiglia per vívere onestaménte, ein arbeitsamer Mensch gibt sich alle Mühe, denkt auf alle Mittel und Wege, sich ehrlich durchzubringen; assottigliár l' ingégno, alle Geisteskräfte anspannen. Assottigliársi, mager werden.

Assottigliativo, adj, verdünnend.

Assottigliáto, part. verdünnt, geschärft ꝛc.

Assottigliatóre, s. m. ein Verschwender; der Alles kleiner macht — der Alles sehr genau nimmt; ein Grübler.

Assottigliatúra, s. f. s. assottigliaménto.

Assozzáre, v. a. garstig, schmutzig machen.

Assuefáre, v. a. gewöhnen; a qualche cosa, zu Etwas; assuefársi, sich gewöhnen, gewohnt werden; praet. assueféci, part. assuefátto.

Assuefátto, } adj. gewohnt, gewöhnt, angewöhnt.
Assuéto, }

Assuefazióne, } s. f. Angewohnheit, angenommene Gewohnheit.
Assuetúdine, }

Assuggettire, v. a. unterwürfig machen; besser soggettáre; pres. isco.

Assuménte, adj. verb. übernehmend, auf sich nehmend.

Assúmere, v. a. annehmen; aufnehmen; über sich nehmen — sich vereinen: Dio assúnse la natúra umána; Cristo assúnse la chiésa — in den Himmel aufnehmen, erheben; Maria fù assúnta in ciélo; praet. assúnsi, part. assúnto.

Assummáre, v. a. s. innalzáre.

Assúnta, s. f. s. assunzióne.

Assúnto, s. m. die Uebernehmung eines Geschäfts — der Satz, den man sich vornimmt, zu beweisen; pigliáre oder torre l'assúnto di fare checchessia, Etwas über sich nehmen.

Assúnto, part. von assúmere, angenommen, aufgenommen; übernommen — in den Himmel aufgenommen, erhöhet.

Assunzióne, s. f. die Annehmung, die Aufnehmung — Maria Himmelfahrt, und der Tag, das Fest dieser Himmelfahrt.

Assurdità, s. f. die Ungereimtheit, Abgeschmacktheit.

Assúrdo, s. m. Etwas Ungereimtes, Abgeschmacktes, Widersinniges.

Assúrdo, adj. ungereimt, widersinnig ꝛc.

Assúrgere, v. a. s. assórgere.

Asta und Aste, s. f. ein Stiel, Schaft, an langen Werkzeugen oder Waffen, z. B. einer Lanze, Fahne, Spieß — der Stamm eines Kreuzes; der Stiel am Mahlerpinsel; prov. consumár l' ásta e'l tórchio, (die Fackel und den Stab, an welchem sie befestiget ist, verzehren) sein Hab und Gut durchbringen — der über die Zeile ragende Strich eines Buchstaben; l'asta del compásso, der Schenkel am Zirkel; it. die Versteigerung; véndere all' ásta pubblica.

A'staca, A'staco, s. m. (astacus marinus) dunkelblauer Seekrebs, Hummer.

Astallaménto, s. m. Behausung, Wohnung, Aufenthalt.

Astallársi, v. r. sich wohnhaft niederlassen.

Astánte, s. m. Krankenwärter, foem. Krankenwärterin; adj. anwesend, dabey stehend; gli astánti, die Umstehenden.

Astarégia, s. f. die ästige, die weiße Asphodile, der Königsscepter, der Peitschenstock; in der Botan.

Astáta, s. f. ein Lanzenstoß.

Astáto, s. m. Spießträger, Lanzenträger, it. adj. der damit bewaffnet ist.

Astegnénte, adj. s. astinénte.

Astegnénza, s. f. s. astinénza.

Astémio, adj. der keinen Wein trinkt.

Astenérsi, v. r. sich einer Sache enthalten, da qualche cosa — non posso astenérmi di dirvi, ich kann mich nicht enthalten, Euch zu sagen; pres astengo, praet asténni, part. astenuto.

A'stere, A'stero, s. m. } Sternkraut,
Asteróide, s. f. } Sternblume, Aster.

Astergénte, adj. verb. reinigend, abführend.

Astérgere, v. a. reinigen, säubern, waschen, auswischen, rein machen; praet. astersi, part. asterso.

Astéria, s. f. ein falscher Opalstein; it. Sternstein, Asterie.

Asterisco, s. m. ein Sternchen * bey den Anmerkungen in den Büchern.

Asterísmo, s. m. ein Sternbild.

Astersióne, s. f. die Reinigung, Abwaschung.

Astersivo, adj. reinigend, abführend, von Arzeneyen.

Astérso, part. gereinigt ꝛc. von astérgere, s.

Astétta, s. f. ein Stielchen, Stockchen, Spießchen ꝛc., von ásta, s.

Astiáre, v. a. und v. r. beneiden, mißgönnen.

Asticciuóla, s. f. ein kleiner Spieß, Stock ꝛc., der Stiel an dem Mahlerpinsel, der unterste Dachsparren.

A'stice, s. m. s. ástaco.

Asticulo, s. m. die Spindel, s. pernetto.

Astifero, s. m. ein Spießträger, Fahnenträger.

Astinénte, adj. enthaltsam, mäßig, nüchtern.

Astinénza und Astinénzia, s. f. die Enthaltung, Mäßigung; Mäßigkeit, Nüchternheit; die Enthaltsamkeit vom Fleischessen; giórno d' astinénza, ein Fasttag.

A'stio, s. m. der Groll, Neid, Haß, die Mißgunst; astio ed invidia non morì mái, es fehlte nie an Neid und Mißgunst.
Astióso, adj. mißgünstig, neidisch, voll Bosheit.
Astivaménte, adv. (veraltet) hastig, geschwind.
A'store, s m. der Habicht, der Taubenfalk — ástori celestiáli, nennt Dante die Engel.
Astorlomia, s. f f. astronomia.
Astráere und Astrárre, v n. abziehen, abstrahlen; praet astrassi, part astratto.
Astragálo, s. m. ein Ring, Reif an den Säulen ꝛc, in der Baukunst; it. in der Anatomie: der Fußknochel, der Sprung genannt; in der Botan. Tragant, Astragel, Wirbelkraut.
Astragalóte, Astragolóte, s. m. eine Art natürlicher, gewachsener Alaun.
Astrále, adj. zum Gestirne gehörig, worauf die Gestirne Einfluß haben.
Astrárre, v. a. f. astráere.
Astrattággine, s f. Zerstreuung, Zerrüttung, Verwirrung der Gedanken.
Astrattaménte, adv. abstract; in seinen Gedanken ganz versammelt.
Astrátto, part. von astráere, abgezogen ꝛc., ganz in seinen eigenen Gedanken versunken; subst l' astrátto, oder un idéa astrátta, das Abstractum, oder eine in Gedanken von dem Subjecte abgesonderte Eigenschaft.
Astrazióne, s. f. das Abstrahiren, tiefes Nachdenken.
Astrétta régia, s. f. f. astarégia.
Astrettívo, adj. f. astringénte.
Astrétto, part. gezwungen, genöthiget.
Astrignénte, adj. verb. f. astringente.
Astrígnere, Astríngere, v. a. zusammenziehen, anziehen — zwingen, nöthigen mit Gewalt; astrígnere per via di corte, gerichtlich zwingen; praet. astrinsi, part. astrétto.
Astringénte, adj. verb. von astríngere — zusammenziehend, zwingend — stopfend, verstopfend, in der Medicin — überzeugend, dringend; argoménto astringénte, ein überzeugender, dringender Beweis.
Astringénza, Astringénzia, s. f. die Zusammenziehung der Theile ins Enge.
Astro, s. m. der Stern, das Gestirn; Glücksstern; in duro ástro, oder in tristo púnto, in mal púnto, unglücklicher Weise.
Astróite, s. f. ein Sternstein, Astroit, Sternkoralle, Drachenstein, Siegelstein.
Astrolábio, s. m. Astrolabium, Instrument, die Bewegung der Sterne zu beobachten.
Astrolagáre, } v. n. die Sterndeuterey treiben, aus den Gestirnen wahrsagen; die Nativität stellen, Einem sagen, was ihm begegnen wird; nachsinnen, seinen Grillen nachhängen, so viel als fáre almanácchi.
Astrologáre, }
Astrologástro, s. m. ein schlechter Sterndeuter.
Astrólago, } s. m ein Sterndeuter; it. ein Nativitätsteller.
Astrólogo, }
Astrologia, s. f. die Astrologie, Sterndeuterey, auch astrologia giudiciária.
Astrológico, adj. zur Sterndeutungskunst gehörig.
Astrólogo, s. m. f. astrólago; auch anstatt astrológico, f.
Astrónio, s. m. der stinkende Sternbaum, Saatstern: ein amerikanischer Baum.
Astronómaco, s. m. f. astrónomo.
Astronomia, s. f. die Sternkunde, Sternseherey.
Astronómico, und Astronómaco, adj. zur Sternkunde gehörig, astronomisch.
Astrónomo, s. m. ein Sternkundiger, Sternseher, Astronom.
Astrúso, adj. verworren, dunkel, schwer aufzulösen.
Astúccio, s. m. ein Besteck, Futteral. Astúccio delle áli, Flügeldecke der Insekten.
Astutáccio, adj. sehr schalkhaft, erzlistig.
Astutaménte, adv listig.
Astutézza, s. f. f. astúzia.
Astúto, adj. listig, verschlagen, schlau; vorsichtig, klug.
Astúzia, s. f. die List, Verschlagenheit; Klugheit, Vorsichtigkeit.
Asulière, Asólière, s. m. f. Usolière.
Asúro, s. m. eine Weinraupe.
Atabállo, s m. f. timbállo.
Atamánta, s. f. die Hirschwurz, das Vogelnest.
A'tamo, s m. f. átomo.
Atanásia, s. f. antihysterisches und schlafmachendes Mittel mit Opium: die Athanasi, die Unsterbliche, das goldene Haar: ein Kraut.
Atánte, adj. stark, munter, bey guten Kräften.
Atarasia, s. f. Ruhe, Seelenruhe.
Atáre, (aitáre) v. a. (ein Bauerwort in Toscana) helfen, beystehen; man hört aber doch immer Etwas von dem i, wie aitáre, f. ajutare.
A'tavo, (lat.) s. m. f. arcávolo.
Ateismo, s. m. die Gottesverläugnung.
Ateista, } s. m. ein Gottesverläugner.
A'teo, }
Atélabo, s. m. eine Art kleine ungeflügelte Heuschrecke.
Atelláno, s. m. Gaukler, Tänzer.

Aterína, s. f. der Aehrenfisch.
Ateróma, s m. eine harte Geschwulst, ein in einem Häutchen eingeschlossenes Geschwür im Kopfe.
Atlánte, s. m. Gebirg in Afrika; it. so viel als Atlánzio, s.
Atlánzio, s m. in der Anatomie: das erste Wirbelbein am Halse, der Atlas, der Trager.
Atléta, s. m. ein Kämpfer, Fechter.
Atlético, adj. athletisch, fechterisch, kämpferisch; die Streiter, Athleten betreffend.
Atmosféra, s. f. der Luftkreis, Dunstkreis.
Atométto, s. m. ein kleiner Atom, ein kleines Sonnenstäubchen.
A'tomo, s. m. ein Sonnenstäubchen, Atom.
Atório, s. m s. ajúto, ajutório.
Atrabiláre, adj s. atrabiliário.
Atrabile, s. f. schwarze Galle, Schwermuth, Melancholie; attrábile, adj. anziehend.
Atrabiliário, adj. schwarzgallig, melancholisch.
Atráttile, s. f. Spindelkraut.
Atrébici, s m. plur. im Schiffbau; die zwey schrägen Seiten des vordern Schiffes.
Atrépice, s. f. die Melde, ein Kraut.
A'trio, s m. Vorhof, Vorsaal; ein verdeckter Gang, Platz, vor dem Eingange der Kirche.
Atro, adj. schwarz, düster.
Atróce, adj. grausam, gräßlich; delítto atróce, ein die Menschheit sehr beleidigendes Verbrechen.
Atroceménte, adv. auf eine schreckliche, grausame Art.
Atrocíre, v. n. s. incrudelíre, pres. isco.
Atrocità, Atrocitáde, Atrocitáte, s. f. die Schrecklichkeit, Grausamkeit, Unmenschlichkeit.
Atrofia, s. f. die Auszehrung, Schwindsucht.
A'tropa, s. f. die Wolfskirsche, Tollkraut.
Attaccágnolo, s. m s. appiccágnolo.
Attaccaménto, s. m. die Verbindung, Vereinigung, Anhängigkeit.
Attaccáre, v. a. anbinden, anhängen, zusammenfügen — anfallen, angreifen. Attaccár guérra, lite, fuóco, einen Krieg, Zank, Feuer anfachen; attaccáre la battáglia, sich in ein Treffen einlassen; attaccáre un mále a qualchedúno, Einen anstecken; attaccárla con uno, mit Einem in Zank gerathen; attaccárla ad uno, Einem einen Streich spielen; attaccársi a qualche cosa, seinen Fleiß, Aufmerksamkeit, Neigung einer Sache widmen; attaccársi a far qualche cosa, Etwas mit großem Ernst unternehmen: attaccár l' uncíno a qualche dónna, bey einem Weibe schlafen (in niederem Scherz); attaccáre i pensiéri alla campanélla dell' úscio, sich einem sorgenlosen wollüstigen Leben ergeben; attaccáre un mercáto, sich in ein Weibergeklatsche einlassen; attaccáre con cólla, Etwas anleimen; attaccár bottóni, campanélle, Einem Uebels, Böses nachreden; attaccárre in cróce, ans Kreuz nageln, kreuzigen, attaccárla a Dio e a' sánti, Lästerungen ausstoßen, fluchen; attaccársi in vedére qualche cosa, auf Etwas seinen Blick heften; attaccársi a' rasój, o alle funi del ciélo, die außersten Mittel wagen.
Attaccaticcio, adj. klebricht, anhängend; male attaccatíccio, eine ansteckende Krankheit.
Attaccáto, part. angehängt, angebunden, zusammengefugt; it. erpicht.
Attaccatúra, s. f. s. attaccaménto: bey den Mahlern, die sanfte, schöne Verbindung der Gliedmaßen und Muskeln untereinander.
Attácco, s. m. Anhängigkeit; Angriff, Anfall ꝛc., dare attácco, Hoffnung machen, Gelegenheit geben.
Attagliáre, v. n. gefallen, anstehen, der Natur gemäß seyn; fate pur quel che v' attáglia, thut, was Euch anständig ist. Attagliarsi, v. r. schicklich seyn; sich bequemen, nach Eines Geschmack, Neigung richten; auch anstatt tagliáre.
Attalentáre, v. n. gefallen, belieben; io fo sempre quel che m' attalénta, ich thue jederzeit, was mir beliebt.
Attalianáto, adj. italienisirt; in den Sitten, in der Sprache, italienisch geworden, s. italianizzato.
Attaménte, adv. s. accomodataménte.
A'ttamo, s m. s. áttimo.
Attanagliáre, v. a. mit glühenden Zangen zwicken, zerreißen.
Attapezzáre, v. a. s. tapezzáre.
Attapinaménto, s. m. Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit.
Attapinársi, v. r. wehklagen, jammern.
Attarantáto, adj. von der Tarantel (eine sicilianische giftige Spinne) gebissen.
Attardársi, v. r. spät werden, Abend, Nacht werden; auch: sich verweilen.
Attáre, v. a. anpassen. anfügen, bequem machen, einrichten; attársi, sich schicken, sich fügen; passen.
Attarèllo, s. m. eine kindische Handlung.
Attargáre, v. a. mit einem Schilde bewaffnen.
Attastáre, v. a s. tastáre.
Attecchiménto, s. m. das Wachsthum, Fortkommen.
Attecchíre, v a. wachsen, fortkommen; non attecchíre, weder Glück noch Stein haben; pres in isco.
Attediáre, v. a verdrießlich machen; Verdruß erregen, lange Weile machen;

attediársi, lange Weile haben, Etwas überdrüßig machen.
Attediatíssimo, adj. sup. ganz überdrüßig 2c
Attediáto, part. überdrüßig, satt, träge, voll Unlust.
Atteggévole, adj. der viele Geberden macht.
Atteggiaménto, s. m. die Geberdung, Gesticulation, Stellung.
Atteggiánte, adj. verb. der sich possierlich geberdet.
Atteggiáre, v. a. die Stellung, den Ausdruck der Handlung einer Bildsäule, einem Gemählde geben; questa stória è ben atteggiáta nel quadro, diese Geschichte ist sehr wohl ausgedrückt in dem Gemählde; volto atteggiáto di dolóre, ein Gesicht, worin der Schmerz ausgedrückt ist.
Atteggiáre, v. n. sich geberden, gesticuliren; atteggiársi, v. r. sich drehen, wenden.
Atteggiataménte, adv. mit Geberden.
Atteggiáto, part. geberdet, was eine angemessene Stellung hat, in den bildenden Künsten.
Atteggiatóre, s. m. der viel gesticulirt, allerley Geberden und Stellungen annimmt.
Attegnénza, s. f. Verwandtschaft; auch für convenienza, s.
Atteläbo, s. m. der Bastardrüsselkäfer, Schildkrötenkäfer.
Atteláre, v. a. Truppen in Schlachtordnung stellen; in der Jägerey: das wilde Schwein einschließen, um es zu berennen.
Attempársi, v. r. alt werden, veralten.
Attempatétto, adj. ältlich; bejahrt.
Attempatíssimo, adj. sup. sehr alt.
Attempáto, adj. alt, betagt.
Attempatótto, adj. alt, betagt, aber noch munter und frisch.
Attemperaménto, s. m. Mäßigung.
Attemperánte, adj. verb. mäßigend — lindernd, stillend, von Arzeneyen.
Attemperáre, v. a. mäßigen, mindern, lindern; attemperáre l' íra, den Zorn mäßigen; attemperársi, v. r. sich Einhalt thun, sich mäßigen. Attemperáre, beobachten, befolgen; attemperáre, siléuzio, das Stillschweigen beobachten.
Attemperáto, part. gemäßiget.
Attendaménto, s. m. die Lagerung; die Aufschlagung der Gezelte; Campirung.
Attendáre, v. a. das Lager aufschlagen; attendársi, das Nähmliche; auch sich wohnhaft niederlassen.
Attendáto, part. gelagert.
Attendénte, adj. verb. wartend, erwartend; auch aufmerksam, beschäftiget mit Etwas — it. s. m. Aufseher.
Atténdere, v. n. auf Etwas warten — worauf legen, befleißigen, sich mit Etwas abgeben — aufmerksam seyn, Acht geben; atténdere ai fatti suói, sich um sich selbst bekümmern; Acht haben auf das, was man zu thun hat — atténdere le súe promésse, Wort halten — atténdere a fare, fortfahren, Etwas zu thun — attendére a úno, es mit Einem halten — atténdersi, stehen bleiben, um Einen anzuhören. Praet. attesi, part. atteso.
Attendiménto, s. m. s. attenzione.
Attenditóre, s. m. der Acht hat, aufmerksam ist, sich um Etwas bekümmert, beschäftigt; attenditóre di sua paróla, Einer, der Wort hält; attenditór di dónne, der den Frauenzimmern nachgeht.
Attenebráre, s. (ottenebráre,) v. a. verfinstern.
Attenénte, adj. verb. angehörig, zugehörig — subst. ein Angehöriger, Verwandter; i miéi attenénti, meine Angehörigen.
Attenénza, s. f. Zugehör, Verwandtschaft.
Attenére, v. a. halten; attenér la proméssa, das Versprechen halten; attenérsi, sich an Etwas halten; io m' atténgo alla vostra proméssa, al vostro consíglio, a quel che sarà deciso, ich werde mich an Euer Versprechen, an Euren Rath, an das, was entschieden werden wird, halten; m' atténni ad un rámo, ich hielt mich an einem Zweige; v. n. verwandt seyn, angehören; egli non m' attiéne, er gehört mir nicht an; attenérsi, nahe seyn, anschließen; la mia casa s'attiéne alla vostra, mein Haus schließt an das Eure; attenérsi, zugehören — sich einer Sache enthalten; attenérsi d'una cosa, statt astenérsi. Pres. atténgo, praet. atténni, part. attenúto.
Attentaménte, adv. aufmerksam, fleißig.
Attentáre, v. a. Etwas wagen, versuchen; attentáre alla vita di alcúno, einen Anschlag auf Eines Leben machen; attentársi, sich wagen, erkühnen.
Attentáto, part. gewagt, versucht.
Attentáto, s. m. ein kühnes, gewagtes Unternehmen; Eingriff in die Rechte eines Andern; ein Anschlag auf Einen, sein Leben oder Gut.
Attentatório, adj. widerrechtlich, vorgreifend.
Attentívo, adj. s. atténto.
Atténto, adj. aufmerksam, sorgfältig; state atténti, gebt Acht, habt Acht!
Atténto, s. m. s. inténto.
Attenuánte, adj. verb. verdünnend.
Attenuáre, v. a. verdünnen, verringern, vermindern.
Attenuáto, part. von attenuare; it. ausgezehrt, mager.

Attenuazióne, s. f. Verdünnung, Verminderung, Schwächung, Auszehrung.
Attenuire, v. a. s. attenuáre, pres. isco.
Attenúto, part. von attenére, s.
Attenzióne, s. f. die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Sorgfalt, Ueberlegung.
Attergáre, v. a. hinter, dahinter, hinterwärts stellen. Attergársi ad uno, Einem den Rücken zukehren; auch hinter Einem folgen; agli ultimi s'atterga, er schließt sich an die Letztern an, folgt zu allerletzt.
Atterraménto, s. m. Niederreißung, Zerstörung, Verwüstung.
Atterráre, v. a. zur Erde, zu Boden werfen, umreißen, umstürzen, zerstören.
Atterráre gli ócchj, die Augen niederschlagen; atterrársi, sich erniedrigen, demüthigen, niederfallen, sich bücken bis auf die Erde.
Atterráto, part. zur Erde, zu Boden geworfen rc.
Atteratóre, s. m. der zu Boden wirft, der Niederreißer, Zerstörer, Vernichter.
Atterrazióne, s. f. s. atterraménto.
Atterriménto, s. m. der Schrecken, die Bestürzung.
Atterrire, v. a. erschrecken, in Furcht setzen; v. n. erschrecken, furchtsam werden, pres. isco.
Atterrito, part. erschrocken rc.
Atterzáre, v. a. eine Sache bis auf den dritten Theil, auf's Drittel bringen.
Atterzáto, part. bis auf das Drittel gebracht.
Attésa, s. f. s. attendimento.
Attesaménte, adv. s. attentaménte.
Attéso, part. von atténdere, auch für cáuto, avvertito, in Rücksicht, in Hinsicht, und hier stimmt es mit folgenden Subst. nicht immer überein: attesa oder attéso la vostra ingratitúdine, in Rücksicht, in Ansehung (wegen) Eurer Undankbarkeit.
Attesochè, conj. angesehen, weil rc.
Attestáre, v. a. Kopf gegen Kopf zusammensetzen, fügen; bezeugen; attestársi, sich eng versammeln; auch zusammengerathen, ins Handmenge kommen.
Attestáto, s. m. das Attestat, Zeugniß.
Attestatóre, s. m. ein Bezeuger, Zeuge.
Attestazióne, s. f. s. attestato.
Attevole, adj. s. atto.
Attézza, s. f. s. attitúdine.
Atti, s. m. plur. die Acten eines Gerichtshandels; die Sachen, die in Akademien behandelt werden; gli átti de' santi, das Leben der Heiligen.
Atticaménte und Atticissimaménte, adv. attisch, nach attischer, athenienfischer Art.
Attecciáto, adj. stark an Gliedern — dick und fett.
Atticismo, s. m. Artigkeit, zierliche Rede, Feinheit des Geschmacks, wie bey den Atheniensern.
Atticissimaménte, adv. s. átticaménte.
A'ttico, adj. attisch, athenienfisch; zierlich, fein, artig rc.
Atticúrge, s. f. plur. viereckige Säulen.
Attígnere, v. a. schöpfen, ziehen, Wasser aus dem Brunnen; attígnere l'ácqua dal pózzo — attígnere víno dalla bótte, Wein aus dem Fasse heben; attignere danari, Geld erhalten, bekommen — Etwas durch Nachforschung herausbringen — Etwas erreichen, auch mit dem Verstande; praet. attinsi, part. attinto.
Attigniménto, s. m. das Schöpfen, das Erreichen.
Attignitójo, s. m. das Schöpfgefäß — Heber.
Attíguo, adj. anliegend, anstoßend; la casa attigua, das daran stoßende Haus.
Attillársi, v. r. sich niedlich, mit feinem Geschmack kleiden, putzen.
Attillataménte, adv. niedlich, zierlich, geputzt.
Attilláto, part. zierlich gekleidet rc.
Attillatézza, } s. f. ausgesuchter Staat,
Attillatúra, } Putz.
Attillatúzzo, Attillatúccio, s. m. ein Stutzer, Putznärrchen.
A'ttimo, s. m. ein Augenblick.
Attinénte, adj. attenénte.
Attinénza, s. f. attenénza.
Attíngere, v. a. s. attígnere — attingere cogli occhj, mit den Augen erkennen, unterscheiden; praet. attinsi, part. attínto.
Attingitríce, s. f. die Wasser schöpft, Wein aus dem Fasse hebt.
Attínto, part. von attignere und attíngere, geschöpft; ácqua attínta da una stessa fonte.
Attiráglio, s. m. *(neues Wort aus dem Französischen) Menge Geräthe zur Reise, oder zum Krieg; nöthiges Zeug zu einer Maschine; Geschleppe, Gefolge.
Attiramento, s. m. die Zuziehung — der Reiz.
Attiráre, v. a. anziehen, zuziehen; attirársi, sich zuziehen; attirársi una disgrázia, sich ein Unglück zuziehen.
Attiráre, v. n. einen Rechtshandel anfangen, ordnen, einfädeln.
Attitúdine, s. f. Geschicklichkeit; Fähigkeit, Anlage; — bey den Mahlern: die Attitüde, Stellung der Figuren.
Attivaménte, } adv. thätig, thätiger Weise,
Attivo, } fleißig; bey den Theologen: aus einer wirkenden Ursache; in der Sprachlehre: activisch, thuend.
Attività, Attivitáde, Attivitáte, s. f. die Thätigkeit, die Kraft, Etwas zu thun —

Lebhaftigkeit, Arbeitsamkeit, Emsigkeit, Geschäftigkeit

Attivo, adj. thätig, wirkend; fig. emsig, lebhaft, fleißig, geschäftig ꝛc., verbo attivo, attivo significáto ecc., ein Zeitwort, so ein Thun andeutet; vita attiva, das thätige, werkthätige Leben eines Christen; vóce attiva e passiva, die Wahlstimme, welche man Andern gibt, und von Andern bekommt; débito attívo, eine Schuld, die man zu fordern hat; commèrcio attivo, ein Handel, der bares Geld einbringt, ein gewinnbringender Handel

Attizzaménto, s m. das Anschüren, das Anfachen des Feuers; fig. Anhetzung, Anreizung.

Attizzáre, v. a. schüren, das Feuer; fig. anregen, anreizen, mehr erbittern.

Attizzatójo, s. m. die Feuerzange, das Werkzeug, womit man das Feuer schüret.

Atto, s. m. die Handlung, die That. Atto di contrizióne, Reue und Leid in der Beichte; átto di cleménza, átto di prudénza ecc., eine gnädige, kluge Handlung; atto di eroísmo, heldenmüthige That, ein Zug von Gütigkeit, von Klugheit, von Heldenmuth; in átto di partire, im Begriff fortzugehen; átti, Betragen — Geberden; auch die Aufzüge in Schauspielen; die Acten von einem Rechtshandel, Processe; méttere negli átti, in die Acten eintragen; átto in so fern es der poténza entgegengesetzt ist: Wirklichkeit, die That; méttere in átto, zur Wirklichkeit bringen, ins Werk richten, bewerkstelligen.

Atto, adj tauglich, fähig, schicklich.

Attoccáre, v. a. leicht, oder im Vorbeygehen berühren.

Attóllere, v. a. erheben.

Attonáto, adj. wozu aufgelegt von Natur, oder durch Erziehung und Gewohnheit.

Attondáre, v. a. runden.

Attonitággine, }
Attonitazióne, } s. f. stupidézza.

Attónito, adj. erstaunt, betäubt; entsetzt, bestürzt.

Attopáto, adj. (im Scherz) voller Mäuse.

Attórcere, v a. drehen, winden, flechten, praet. attorsi, part. attorto.

Attorcigliáre, v. a. umwinden; umschlingen, um Etwas herumwickeln.

Attorcigliáto, part. umwunden, umschlungen ꝛc.

Attorciménto, s m. das Zusammendrehen, Umwinden, Umschlingen.

Attóre, s m. ein Wirkender, der Etwas zur Wirklichkeit bringt — oder Kläger; ein Schauspieler.

Attoria, s. f. die Verwaltung, Betreibung, der Geschäfte.

Attornáre, v. a. s. attorniáre.

Attorneáre, v a. s. attorniáre.

Attorneáto, }
Attorneggiáto, } part. umgeben, umringet.

Attorniaménto, s m. die Umschließung, das Umringen, die Einfassung.

Attorniáre, v. a. umgeben, umringen, umzingeln, umschließen; einfassen — überhäufen: attorniáre di benefizj — hintergehen, berucken mit Worten, attorniáre con paróle.

Attórno, adv. herum, ringsherum, in der Gegend umher; mandáre attórno, umher, bald hier, bald dahin schicken; dársi attórno, sich Mühe geben; attórno attórno, um und um, auf allen Seiten.

Attortigliáre, v. a. s. attorcigliáre.

Attórto, part. gedreht, gewunden; fig. verwickelt. dunkel.

Attoscáre, v. a. vergiften; fig. verbittern, vergällen die Lust; attoscáre i piacéri d' alcúno; attoscáre un luógo di púzzo, einen Ort mit einem häßlichen Gestank anfüllen

Attóso, adj. kinderhaft, kindisch, läppisch.

Attossicagióne, s. attossicazióne.

Attossicaménto, s. m. die Vergiftung.

Attossicáre, v. a. s attoscáre

Attossicatóre, s. m. ein Vergifter, Giftmischer.

Attossicazióne, s. f. s. attossicaménto.

Attrabaccáto, adj. unter Zelten liegend, gelagert.

Attraénte, adj. verb. anziehend — anlockend, subst. der Stämpel einer Pumpe, Pumpenstock.

Attráere, v. a. s. attrárre.

Attraiménto, s. m. die Anziehung, das Ansichziehen.

Attrappáre, v. a (rattrappáre), lähmen, lahm machen; auch hintergehen, betriegen.

Attrappáto, part gelähmt durch Verschrumpfung der Nerven; cavállo attrappáto, ein steifes Pferd; fig. hintergangen.

Attrappería, s f. Gliederlähmung durch Verschrumpfung der Nerven — Betrieger ey.

Attrárre, v. a. anziehen, an sich ziehen; fig. locken, reizen; praet. attrássi, part. attrátto

Attrattábile, }
Attrattévole, } adj. s. trattábile.

Attrattíva, s. f. }
Attrattívo, s. m. } s. allettaménto.

Attrattívo, adj. anziehend; fig. anlockend, einnehmend, reizend; virtù attrattiva, die anziehende Kraft.

Attrátto, part. von attrárre, gezogen, angezogen; auch für attrappáto, gelähmet durch Verschrumpfung der Nerven.
Attrattrice, s. f. die an sich ziehet — anlockt; eine Anlockerin — virtù attrattríce, die anziehende Kraft.
Attraversaménto, s. m. s. traversaménto.
Attraversáre, v. a. querüber legen, quer durchfahren, durchgehen — durchkreuzen — — versperren den Weg: attraversáre la via; fig. im Wege stehen, zuwider seyn; attraversáre il discórso, in die Rede fallen; attraversáre il diségno d'alcúno, eines Vorhaben sich entgegen setzen; attraversársi, sich durchkreuzen.
Attraversáto, part. querüber gegangen, gefahren — durchkreuzt — versperrt.
Attraversatóre, s m. der Einem zuwider, hinderlich ist
Attraverso, und a traverso, adv. und praep. mit dem Gen u. Dat.: querüber, querdurch, überzwerch, durch und durch; a travérso del práto.
Attrazióne, s. f. das Anziehen; l' attrazióne de' nervi, das Verschrumpfen, Zusammenziehen der Nerven, die anziehende Kraft in der Philosophie, die Attraction.
Attrazzáre, v. a. tackeln, ein Schiff ausrüsten, mit allen Nothwendigkeiten versehen.
Attrazzatóre, s. m der die Schiffe tackelt, ausrüstet ꝛc.
Attrázzo, s. m. s. attrézzo.
Attrecciáre, v. a s. intrecciáre.
Attrézzo, s. m s. Werkzeug; attrézzi, allerley Geräthe zu Etwas; attrézzi militári, Kriegsgeräthe.
Attribuiménto, s. m. Beymessung.
Attribuíre, v. a beymessen, zuschreiben, zueignen; attribuire per senténza; gerichtlich zuerkennen; attribuírsi, sich beymessen, zuschreiben, sich anmaßen; pres. in isco.
Attribuíto, } part. beygemessen, zugeeig-
Attribúto, } net, zugeschrieben.
Attribúto, s. m. die Eigenschaft, unterscheidender Beynahme; gradívo è un attribúto di Márte — gli attribúti di Dío, die göttlichen Eigenschaften.
Attríce, s. f. eine Schauspielerin; it. attrice in giudízio, eine Klägerin.
Attristaménto, s. m. das Betrüben, die Betrübniß, Traurigkeit.
Attristáre, v. a. betrüben, kränken; attristársi, sich betrüben, traurig werden — auch statt attristire, boshaft, falsch machen.
Attristáto, part betrübt ꝛc, traurig.
Attristazióne, s. f. s. attristaménto.
Attristire, v. a. s. attristare, auch Einen boshaft, falsch machen; pres in isco.
Attritáre, v. a. zerreiben, zermalmen, zertrümmern, in kleine Stückchen zerbrechen, zertreten — fig. einen Feind in Stücken zerhauen, eine große Niederlage anrichten.
Attríto, adj gerieben, zerrieben; fig. der eine vollkommene Reue hat; reuevoll wegen der übernatürlichen Strafen, die sich der Sünder zugezogen hat — ausgemergelt, kraftlos.
Attrizióne, s. f. die Reibung, Zerreibung; (in der Theol.) unvollkommene Reue über seine Sünden, wegen der verdienten Strafen.
Attruppársi, v. r. sich in Haufen versammeln.
Attruppáto, part. in Haufen versammelt.
Attuále, adj. wirklich, was in der That ist — gegenwärtig.
Attualità, } s. f die Wirklichkeit; das
Attualitáde, } wirkliche Daseyn.
Attualitáte, }
Attualménte, adv. wirklich, auch jetzt, in dem Augenblick.
Attuáre, v. a. ins Werk setzen, zur Wirklichkeit bringen
Attuário, s. m. ein Actuarius, Gerichtsschreiber.
Attuáto, part. zur Wirklichkeit gebracht — so weit gebracht, so beschaffen; attuáto a combáttere co' dolóri, so beschaffen, so weit gebracht, daß er mit den Schmerzen ringet.
Attúccio, s. m. eine kindische That, Kinderey.
Attuffaménto, s. m. die Eintauchung, das Untertauchen.
Attuffáre, v. a. ins Wasser tauchen, eintauchen, untertauchen — fig. attuffársi nei diletti, sich in Wollust versenken; attuffársi nel sónno, in tiefen Schlaf verfallen; attuffársi nel vino, sich in Wein betrinken.
Attuffatúra, } s. f. s. attuffaménto.
Attuffazióne, }
Attuffévole, adj. leicht unterzutauchen, auch von dem Orte, wo es geschehen kann.
Attujáre, v. a. verfinstern; verwirren.
Attuóso, adj. geschäftig, thätig, arbeitsam.
Atturáre, v. a. s. turáre.
Attúrso, s. m. Tamarindenbaum.
Attutáre, v. a. mäßigen, dämpfen, mildern, zähmen.
Attutíre, v. a. s. attutare, pres. in isco.
Ava, s. f. Großmutter.
Avaccévole, adj hurtig, schleunig; auch sorgfältig, fleißig; farò avaccévole a' vóstri affári, ich werde Eure Geschäfte fleißig besorgen.
Avaccézza, s. f s. avacciaménto.
Avacciaménto, s. m. Beschleunigung, Behendigkeit, Eilfertigkeit.

Avacciánza, s. f. s. avacciaménto.
Avacciáre, v. a. beschleunigen.
Avacciataménte, adv. eilfertig.
Aváccio, adv. in Eile, eilfertig; avaccio aváccio, in großer Eile, so geschwind als möglich; più avaccio, anstatt piuttósto; o tárdi, o aváccio, über lang oder kurz, bald oder später.
Aváccio, s. m. s. avacciaménto; alla cupidigia ógni aváccio è tárdi, der Begierde kann Niemand geschwind genug seyn.
Aváccio, adj. s. avaccévole.
Awále, adv. allezeit, jetzt, den Augenblick; avále avále, erst jetzt.
Avanguárdia, s. f. s. vanguárdia.
Avanía, s. f. allerhand Abgaben, Erpressungen und Justiztyranneyen im türkischen Reiche — Ungerechtigkeit, Bedrückung, Plackerey, Mißhandlung.
Avannótto, s. m. ein nicht über ein Jahr altes Fischchen; fig. ein ganz unerfahrner, einfältiger Mensch.
Avánte, adv. statt avánti, (wegen des Reims,) vor.
Avanti, praep. reg. den 2. 3. u. 4. Cas. — it. adv. vor, vorher, zuvor, bevor, ehe, lieber, eher; vorréi avánti morire, che pérder la riputazióne, ich wollte lieber sterben, als meinen guten Nahmen verlieren; avánti di mangiáre terminerò questo negózio, bevor, ehe ich esse, will ich das Geschäft beendigen; il giórno avánti, den Tag vorher; sentíre avánti, viel Einsehen in einer Sache haben; la cosa è molto avánti, man ist in der Sache sehr weit gekommen; andare avánti nel discórso, fortreden; non più avánti, nichts weiter; non ésser in niúna cosa più avánti, in keiner andern Sache Etwas gethan haben, zu nichts weiter taugen; avánti ógni cosa, vor allen Dingen; fársi avánti, vorausgehen, vortreten, sich sehen lassen.
Avanticámera, s. f. anticamera.
Avantichè, conj. bevor, eher als; reg. den Subj.
Avantiguárdia, s. f. besser avanguardia, s.
Avanzaménto, s. m. Beförderung, Zunahme, Fortgang.
Avanzánte, adj. verb. von avanzáre, s.
Avanzáre, v. a. übertreffen; überlegen seyn; ersparen, zurücklegen; erübrigen, gewinnen, erwerben; vergrößern, vermehren, verbessern; befördern; avanzáre, v. n. übrig seyn — übrig haben — hervorragen — zunehmen — wachsen; avanzársi, fortschreiten, Fortgang haben — Muth fassen — sich erkühnen; egli ha avanzáto il piè fuór del létto, er hat nichts vor sich gebracht; avanzáre alcúna cosa, asserirla, Etwas für gewiß ausgeben, behaupten; avanzare in età, in saviézza, an Alter, an Weisheit zunehmen.
Avanzatíccio, (rimasúglio,) s. m. Ueberbleibsel, das Uebergebliebene, Abgefallene, auch adj. übrig, übergeblieben.
Avanzátile, adj. s. avanzévole.
Avanzáto, part. von avanzáre, erübriget, gewonnen, übertroffen 2c.; avanzáto in età, bejahrt; l' ánno, il gióvno, è già avanzáto, es ist schon spät im Jahre, am Tage; avanzáto in dottrína, der in der Gelehrsamkeit einen guten Fortgang gemacht hat; guardia avanzáta, ein Vorposten, eine Vorwache.
Avanzatóre, s. m. Einer, der Vorschuß gibt.
Avanzetto, s. m. ein unbeträchtliches, kleines Restchen.
Avanzévole, adj. s. soprabbondánte.
Avánzo, s. m. der Ueberrest, der Rückstand, der Ueberschuß, Gewinn, Geldvorschuß, Cassa-Verlag; — d' avanzo, adv. mehr als nöthig, mehr als sich gehört; sarà véro d'avánzo, (anstatt pur tróppo véro) es wird nur gar zu wahr seyn; méttere tra gli avánzi, in Gewinnconto bringen. In alten Büchern findet man die Sprichwörter: l'avánzo del grósso Cattáni, l' avánzo del Cibácco, l' avánzo del Cazzétta, che bruciáva il pánno di Spágna per far cénere morbidósa, mehr Verlust als Gewinn.
Avanzúglio, s. m. s. avanzatíccio.
Avaráccio, s. m. ein großer Geizhals.
Avarétto, adj. dim. etwas geizig.
Avarézza, s. f. s. avarizia.
Avaría, s. f. (Seewort) Haverey, berechneter Verlust an über Bord geworfener Waaren.
Avarízia, s. f. der Geiz.
Avarizzáre, v. n. geizen, kargen.
Aváro, adj. geizig, habsüchtig, gewinnsüchtig, karg, filzig; la natúra avára, die allzu sparsame Natur.
Avaronáccio, Avaróne, } s. avaráccio.
Audáce, adj. dreist, keck, kühn, verwegen.
Audacétto, adj. dim. etwas kühn.
Audácia, s. f. Kühnheit, Keckheit, Dreistigkeit, Erfrechung, Verwegenheit.
Audiénza und Audiénzia, s. f. das Hören, Gehör; dáre audiénza, Gehör geben; avére audiénza, Gehör finden; avér bélla e gránde audiénza, viele Zuhörer haben — der Audienzsaal, Hörsaal.
Audíre, v. n. (lat.) hören.
Audíto, s. m. der Sinn des Gehörs.
Auditoráto, s. m. das Auditoriat.
Auditóre, s. m. der Zuhörer; ein Richter in vielen Städten Italiens; audi-

tóre di róta, ein Beysitzer der Rota zu Rom — der Auditor im Militär.
Auditório, s. m. der Hörsaal, das Audienzzimmer, die Zuhörer.
Auditório, adj. zum Gehör dienend; nérvo auditório, Gehörnerve.
Ave, (lat. Wort) sey gegrüßt.
Avelenáre, v. a. s. avvelenáre.
Avélia, s. f. s. vélia und cazzavéla.
Avellána, s. f. die Haselnuß.
Avelláno, s. m, die Haselnußstaude.
Avéllere, v. a. (svéllere, sbarbáre) aus der Wurzel reißen; praet. avelsi; part. avelto.
Avéllo, s. m. eine Todtengruft, ein Grab — auch der Sarg von Stein, Marmor.
Avemaria und Avemmaria, s. f. das Ave Maria, der englische Gruß; ave María, die Betglocke bey Tages-Anbruch, Mittags und Abends; l'avemmaria de' mórti, die letzten drey Anschläge der Glocken, nachdem man einem Todten hingeläutet hat; áve Maria, die kleinen Kugeln, Korallen am Rosenkranze.
Avéna, s. f. die Strohpfeife, das Haferrohr, der Hafer.
Aventáre, v. n. (venire avánti, allignáre), fortkommen, zum Wachsthum gedeihen; Wurzel fassen.
Avénte, adj. verb. habend, besitzend.
Avére, v. a. haben, besitzen, bekommen; für Etwas halten, achten; v. n. da seyn, geben; (in der dritten Person in sing.) ávvi (vi ha) molte persóne, es gibt, es sind da viele Leute; anstatt: müssen; ho d' andáre in campágna, ich muß auf's Land gehen. Die Redensarten, die hier vom Deutschen abgehen, sind: ebbe la tésta tagliáta, er wurde enthauptet; avér vóce, im Ruf stehen, den Ruf haben; avér in ódio, hassen; avér ménte ad una cósa, einer Sache nachdenken, auf Etwas bedacht seyn; avér fáccia di galantuómo ecc., wie ein ehrlicher Mann ꝛc. aussehen; avérla con uno, mit Einem zürnen; con chi l'avéte? Wen meint Ihr? mit wem sprecht Ihr? avére al sóle, liegende Güter haben; avére in disprégio, verachten; avére in pregio, avére a capitále, werth schätzen; avére a schifo, verabscheuen; avér male, Einem übel seyn; avér per oder a male, übel aufnehmen; avére a oder in grádo, wohl aufnehmen, einen Gefallen woran finden; avére a nója, einer Sache überdrüßig seyn; avére a scórno, verachten; avér che fáre, Etwas zu thun haben; io ébbi le léttere vóstre, ich bekam Eure Briefe. Avére, ist irregulär: Pres. ho, in alten Büchern: Abbo, Aggio, praet. ébbi, part. avúto.
Avére, s. m. Hab und Gut; Vermögen; avéri, die Güter.
Avérno, s. m. die Hölle.
Aversióne und Avversióne, s. f. Abneigung, Abgunst, Abscheu, Haß, Widerwillen, Ekel.
Avértere, v. a. abwenden, wegwenden, entfernen; pres. avérsi, part. avérso.
A ufo, adv. umsonst, ohne zu bezahlen; vivere a ufo, auf Anderer Unkosten leben.
Auge, s. f. die Linie, welche von dem größten Entfernungspunkte eines Planeten durch das Centrum der Erde gehet; fig. der höchste Gipfel; ésser nell' áuge della prosperità, sein Glück auf's Höchste gebracht haben.
Augellatóre, s. m. s. uccellatóre.
Augellétto, Augellíno, } s. m. ein kleiner Vogel.
Augéllo, s. m. (poet.) ein Vogel; in plur. augélli und augéi.
Auggiáre, v. a. s. aduggiáre.
Augnáre, v. a. schräg durchschneiden.
Augnatúra, s. f. ein schräger Durchschnitt.
Augumentábile, adj. vermehrbar.
Augumentáre, v. a. s. aumentáre.
Augumentativo, adj. vermehrend, vergrößernd, zur Vermehrung dienend.
Augurále, adj. zur Wahrsagerey aus dem Vogelflug oder Geschrey gehörig.
Augurante, adj. wahrsagend, prophezeyend.
Augurare, v. a. aus dem Vogelfluge das Zukünftige voraus sagen — Etwas anwünschen; vi áuguro un buón capo d'ánno, buóna nótte ecc., ich wünsche Euch ein glückliches neues Jahr, gute Nacht ꝛc.
Auguráto, s. m. die Würde eines Augurs.
Auguratóre, s. m. s augure.
Auguratrice, s. f. Verkündigerin, Ankündigerin, Wahrsagerin.
A'ugure, s. m. Wahrsager aus dem Flug und Geschrey der Vögel.
Auguriáre, v. a. s. auguráre.
Augúrio, s. m. eine Vorbedeutung, Anzeichen von zukünftigen Dingen — ein Wunsch; Anwünschung.
Augurióso, adj. s. auguróso.
A'uguro, s. m. s. augure.
Auguróso, adj. abergläubisch; it. bene auguróso, von guter Vorbedeutung.
Augustále, adj. s. agustále.
Augustíssimo, adj. sup. höchst ehrwürdig ꝛc.
Augústo, adj. (bey den Alten Agústo und Agósto) Titel des Kaisers; it. fig. ehrwürdig, groß, heilig, erhaben.
Avidaménte, adv. gierig, begierig.
Avidézza, s. avidità.

Avidità,
Aviditáde,
Aviditáte, } s. f. Gierigkeit, Begierigkeit, heftige, starke Begierde.
A'vido, adj. begierig, gierig, heftig begehrend.
Avironáre, v. a. s. circondáre.
Avíto, adj. (poet.) angeerbt, erblich, eingepflanzt.
Aula, s. f. (poet.) der königliche Palast; der Hof.
Aulédo, s. m. s. flautista.
Auléute, adj. s. odoróso.
Auléo, s m. s. Sipario.
A'ulico, adj. vom Hofe.
Aulifánte, s. m. s. elefánte.
Auliménto, s. m s. odóre.
Aulíre, v. a. s. olíre.
Aulíto, adj. s. odoróso.
Aumentaménto, s. auménto.
Aumentánte, adj. verb. vermehrend, vergrößernd.
Aumentáre, v. a. vermehren, vergrößern; aumentársi, sich vermehren, zunehmen, anwachsen.
Aumentatívo, adj. vermehrend, vergrößernd.
Aumentatóre, s. m. ein Vermehrer, Vergroßerer.
Aumentatrice, s. f eine Vermehrerin.
Aumentazióne, s. f.
Auménto, s m. } die Vermehrung, Vergrößerung, der Anwachs.
Aumettáre, v. a. s. umettáre.
Aumiliáre, v. a. s. umiliáre.
Auna, s. f. eine Elle vom franz. Aune.
Aunánza, s. f. s. adunánza.
Aunáre, v. a s. adunáre.
Auncináre, v. a. anhäkeln, wegraffen.
Auncinársi, v r. sich krümmen, krumm wie ein Haken werden.
Aunghiáre, v. a. s. augnáre.
Avo, s. m. s. ávolo.
Avocáre, v. a. einen Proceß aus einem Gericht in das andere bringen, ziehen — einen Unterthan durch fürstlichen Befehl aus fremden Diensten zurückrufen.
Avocatório, adj. léttera avocatória, ein fürstliches Schreiben, worin ein Unterthan aus fremden Diensten zurückgerufen wird.
Avocoláre, v. a. verblenden, blind machen.
Avócolo, adj. s. ciéco.
Avogadáre, v. a. s. avvocáre.
Avogáro, s. m. ein Syndikus, Anwalt.
A'vola, s. f die Großmutter.
Avólio, adj. s. avório.
A'volo und Avo, s. m. der Großvater. Avoli, Ahnen. Vorfahren.
*Avolteráre (adulteráre), v. n. einen Ehebruch begehen; v. a. fig verfälschen.
Avolteráto, part. des Ehebruchs schuldig, Ehebrecher; verfälscht.
*Avolteratóre, s. m. ein Ehebrecher.
*Avoltería, s. f. Ehebruch
*Avolteríno, adj. ehebrecherisch; fig. falsch, unecht, verfälscht.
*Avoltério,
*Avoltéro, } s. m. der Ehebruch.
*Avóltero, s. m. Ehebrecher.
Avoltójo,
Avoltóre, } s. m. ein Geyer, großer Raubvogel.
Avório, s. m das Elfenbein.
Avorniéllo,
Avornio, } s m. der Bohnenbaum; die Buch-Esche.
Avosétta, s. f. die Avosettschnepfe, die Avosette.
Aura, s. f. Luft, ein sanfter, angenehmer Wind; avér l'aura della corte, del pópolo ecc., bey Hofe, bey dem Volke etc. beliebt seyn; it. Ansehen.
Aurare, v. a. s. inauráre, indorare.
Auráto, adj. golden, vergoldet.
Aurélia. s. f die Puppe von einem eingesponnenen Wurme, einer Raupe.
A'ureo, adj. golden, von Gold, golden — goldfärbig; régola áurea, die Regel de Tri; leggénda áurea, die goldene Legende: eine alte Sammlung vom Leben der Heiligen.
Auréola, s. f. der Schein um die Häupter abgemahlter Heiligen.
Auretta, s. f. das Lüftchen, ein sanfter Wind.
Auricola, s. f. die Herzkammer.
Auricoláre, adj. zum Ohr gehörig; díto auricoláre, der Ohrfinger.
Auricóme, adj. der goldgelbes Haar hat.
Auricula, s f. s. auricola.
Auriculáre, s m. s. auricoláre, der Ohrfinger, der kleine Finger; confessióne auriculáre, die Ohrenbeicht.
Auriga s. m. (poet.) s. cocchiére.
Auríno, adj golden, goldähnlich; colóre, aurino, Goldfarbe.
Aurispigio, s. m die Wahrsagerey aus den Eingeweiden der Opferthiere, s. aruspicio.
Aurizzáre (origliáre), v. a. aufmerksam horchen; auch v. n zu Gold werden, sich in Gold verwandeln.
Auro, s. m (poet.) (óro) Gold.
Auróra, s. f die Morgenröthe.
Ausáre, v a. gewohnen, angewöhnen; v. a. pflegen, gewöhnt seyn; ausársi, sich angewöhnen, gewohnt werden.
Ausiliáre, adj helfend, behülflich; vérbo ausiliáre, ein Hülfswort, als: haben, seyn etc
Ausiliário, adj. trúppe, milízie ausiliárie, Hülfstruppen.
Ausiliatóre, s. m. ein Helfer, Beschützer.
Ausílio, s m. s. ajúto.
Auso, adj. kühn, dreist, unternehmend.
Ausónia, s. f Italien.
Ausónico, adj. italienisch.

Aùspice, s. m. ein Vorsteher, Beschützer, Patron.
Auspicio, Auspizio, s. m. Wahrsagen, Vorbedeutung, Gunst, Schutz ꝛc., auch Wunsch.
Austeraménte, adv. auf eine strenge, harte Art.
Austerità, s. f die Strenge, Schärfe; ein scharfer Geschmack; fig. die Strenge, Härte, strenges, hartes Verfahren.
Austéro, adj. streng, scharf; vita austéra, ein strenges Leben; víno austéro, ein scharfer Wein; víso austéro, ein strenges, saures Angesicht
Austório, s. m. eine Art von alten Opfergefäßen.
Austrále, Austrino, adj. mittäglich, südlich; i paési austráli, Australien, die Südwelt, oder die Inseln in dem südlichen Weltmeer.
A'ustro, s. m der Mittagswind, Südwind.
Auténticaménte, adv authentisch, rechtsbeständig, urkundlich.
Autenticáre, v. a. durch Urkunden bewähren, beglaubigen.
Autenticazióne, s. f. Bewährung, Beglaubigung.
Autenticità, s. f. Bewährtheit; Glaubwürdigkeit.
Auténtico, adj bewährt, beglaubigt.
Autocéfalo, s. m Nahme, welchen die Griechen den Bischöfen gaben, welche keinen Patriarchen für ihr Oberhaupt erkannten.
Autógrafo, adj. urschriftlich, von eigener Hand des Autors.
Autóma, Autómato, s. m. ein Kunstwerk, das sich selbst bewegt.
Autonomia, s. f. die Selbstregierung, Freyheit, nach eigenen Gesetzen zu leben.
Autónomo, adj. der nach eigenen Gesetzen lebt; ununterwürfig, wie die freyen Republiken.
Autóre, s. m. der Urheber, Erfinder, Verfertiger, Verfasser einer Schrift; Schriftsteller — der Urheber, Stifter; Anstifter.
Autorévole, adj. ansehnlich, bewährt, beglaubigt, glaubwürdig, gültig.
Autorevolménte, adv. gebietherisch, mit Ansehen.
Autorità, s. f. das Ansehen, die Gestalt, Macht, die Achtung, der Credit; ein Zeugniß; eine Stelle aus bewährten Schriften.
Autoritativaménte, adv. mit gebietherischer Macht.
Autoritatívo, adj. s. autorévole.
Autorizzáre, v. a. berechtigen, authorisiren, gültig machen, für gültig erklären — Macht, Gewalt geben, berechtigen, bevollmächtigen; v. n. ein Autor seyn wollen, Lust dazu haben.
Autorizzáto, part. berechtiget.
Autríce, s. f. Urheberin, Erfinderin.
A'utro, pron. s. áltro.
Autrùi, pron. s. altrùi.
Autunnále, adj. herbstlich; tempo autunnále, Herbstzeit, Herbstwetter; férie autunnáli, die Herbstferien.
Autúnno, s. m der Herbst.
Avvallaménto, s. m. die Höhlung, Aushöhlung; das Hinablassen.
Avvalláre, v. a erniedrigen, hinablassen, niederlassen; v. n. und v. r. avvallársi, in die Tiefe hinablaufen, hinabgehen, hinabfahren, sich herablassen, herunter steigen, herunter fließen, fallen, sinken; ove il Nilo s'avválla, wo der Nil einen Abfall hat, hinabfließt, fällt — avalláre gli occhj, die Augen niederschlagen; avvalláre il capo, das Haupt beugen, niederlegen; l'uno sull' altro il capo avválla, Einer legt den Kopf auf den Andern
Avvaloraménto, s. m. die Ermannung, Bestärkung.
Avvaloráre, v. a. stärken, ermuntern, ermannen, Muth machen, Avvaloráre, v n. avvalorársi, Muth fassen, stärker werden, sich verstärken.
Avvaloráto, part. ermannt, ermuntert ꝛc.
Avvampaménto, s m. die Anbrennung, Anzündung; die Gluth, Flamme.
Avvampánte, adj. verb. brennend, entflammt, entzündet.
Avvampáre, v. a. bey der Gluth, bey der Flamme erhitzen, in volle Gluth setzen, entzünden — v. n. bey der Gluth oder Flamme erhitzt werden, in voller Gluth brennen, glühen, brennen; avvampare, d'amóre, d'ira, vor Liebe, Zorn brennen.
Avvangáre, v. n. glücklich gehen, wohl, von Statten gehen.
Avvantaggiamento, s. m. s. avvantággio.
Avvantaggiáre, v. a. und Avvantaggiársi, v r. Vortheil haben, besser daran seyn; auch: benutzen. Voi m'avvantaggiáte in questo, ihr habt hierin den Vortheil vor mir; voglio avvantaggiármi delle vostre ammonizióni, ich will Eure Ermahnungen benutzen.
Avvantaggiáto, part. der Vortheil hat ꝛc., auch auserlesen, besser, vorzüglich.
Avvantággio, s. m. der Vortheil, Nutzen, Vorzug.
Avvantaggiosaménte, adv. s. vantaggiosaménte.
Avvantaggióso, adj. vortheilhaft.
Avvantarsi, (vantarsi) v r. sich rühmen.
Avvedérsi, v r. gewahr werden, wahrnehmen, einsehen, merken; praet. avvidi.
Avvedévole, adj. vorsichtig, klug.
Avvediménto, s. m. Wahrnehmung, Klugheit, Vorsicht. Einsicht.
Avvedimentóso, adj. s. avvedúto.

Avvedutaménte, adv. klüglich, vorsichtig, bedächtig.
Avvedutézza, s. f. Klugheit, Vorsicht, Behuthsamkeit.
Avvedúto, adj. vorsichtig, behuthsam, klug; fare avvedúto, benachrichtigen, warnen.
Avvegnachè, conj. (auch avvengachè), mit dem Subj. obgleich, obschon, sintemahl, dieweil (bisweilen ohne che).
Avvegnadíochè, conj. so viel als: avvegnachè.
Avvegnénte, adj. s. avvenénte.
Avvelenaménto, s. m. Vergiftung.
Avvelenáre, v. a. vergiften, mit bösem Gestank erfüllen. Avvelenársi, v. r. sich vergiften, mit Gift vergeben.
Avvelenáto, part. vergiftet; fig ánimo avvelenáto, ein erbittertes Gemüth.
Avvelenatóre, s. m. ein Vergifter.
Avvelenire, v. a. s. avvelenare, pres. isco.
Avvenenáto, part. s. avvelenáto.
Avvenánte, Avvenénte, adj. hübsch, angenehm, anmuthig, anständig; all' avvenánte, nach dem Verhältniß, Ebenmaß.
Avvenenteménte, adv. hübsch, fein artig 2c., it. für accónciaménte, s.
Avvenentézza, **Avvenénza**, s. f. Anmuth, Anstand, Schönheit, Grazie.
Avvenévile, s. avvenévole.
Avvenevolággine, s. f. artiges Wesen.
Avvenévole, adj. s. avvenénte, auch statt conveniénte, s. auch behaglich.
Avvenevolézza, s. f. s. avvenénza.
Avvenevolménte, adv. s. avvenenteménte.
Avvengachè, conj. s. avvegnachè.
Avvengadíochè, conj. s. avvegnadíochè.
Avveniménto, s. m. Begebenheit, Zufall; die Ankunft, die Gelangung; l'avveniménto al tróno, Gelangung zum Thron; it. der Zufluß, Ursprung des Wassers.
Avvenire, v. n. sich ereignen, geschehen, widerfahren, begegnen, vorfallen, von Statten gehen. Avvenirsi in uno, Einem begegnen, auf Einen stoßen; avvenírsi, Einem wohl anstehen, schön stehen, wohl lassen; se le avviéne ogni cosa maravigliosaménte, es stehet ihr Alles vortrefflich an — sich schicken; zukommen; s'avviéne all' uómo sávio, d' ésser cauto. Praet. avvénni, part. avvenúto.
Avvenire, s. m. die Zukunft, das Künftige.
Avventaménto, s. m. der Wurf, das Schleudern — der gewaltig plötzliche Anfall, s. scagliamento.
Avventáre, v. a. werfen, schleudern. Avventársi, sich auf Etwas losstürzen, sich über Etwas mit Gewalt herwerfen — anstecken, von Krankheiten — v. n. wurzeln, bekleiben.
Avventatággine, s. f. Unbesonnenheit, Uebereilung, Unbedachtsamkeit.
Avventataménte, adv. unbedachtsamer Weise, ohne Ueberlegung.
Avventatéllo, adj. et subst. unbesonnen, leichtsinnig; ein unbesonnener Mensch.
Avventato, part. geworfen, geschleudert 2c., auch leichtsinnig, unbesonnen, übereilt.
Avventíccio, adj. was zufällig hinzukömmt.
Avventizio, adj. (in Rechten) was Einem nicht von Aeltern, sondern durch Nebenerbschaften, Heirath oder Glück zufällt; auch für avventiccio, s.
Avvénto, s. m. die Ankunft — der Advent, die Adventzeit.
Avventóre, s. m. der Kunde, Kundmann.
Avventúra, s. f. der Zufall, die Begebenheit, das Abenteuer; Glück; Gefahr; éssere in avventúra — all' avventúra, auf's Gerathewohl; per avventúra, zufälliger Weise.
Avventuráre, v. a. in Gefahr setzen, wagen — beglücken, glücklich machen; avventurársi, sich wagen, sich in Gefahr begeben.
Avventurataménte, adv. glücklicher Weise, mit gutem Erfolg.
Avventuráto, part. beglückt, glücklich.
Avventurevolménte, adv. s. avventurataménte.
Avventuriére, s. m. der auf gut Glück ausgehet.
Avventurosaménte, adv. s. avventurataménte.
Avventuríno, s. m. Aventurinstein, ein röthlich gelber Stein, der mit kleinen goldfärbigen Flimmern vermischt ist.
Avventuróso, adj. s. avventuráto, und avventuriére, s.
Avvenúto, part. geschehen, vorgefallen 2c., von avvenire, s.
Avveraménto, s. m. die Bestätigung, Bekräftigung, Berichtigung.
Avveráre, v. a. die Wahrheit einer Sache darthun, Etwas beweisen, bestätigen; als eine gewisse Wahrheit benachrichten; avverársi, sich der Wahrheit versichern; sich bestätigen; la notizia non si è avveráta, die Nachricht hat sich nicht bestätiget.
Avveráto, part. als wahr bewiesen, dargethan, bestätiget.
Avverbiále, adj. adverbialisch; gleich einem Nebenwort, oder so gebraucht.
Avverbialménte, adv. adverbialisch, als ein Nebenwort.
Avvérbio, s. m. das Adverbium, Nebenwort, Beywort der Zeitwörter 2c.
Avverdíre, v. a. grün machen, belauben. Pres. in isco.
Avverificáre, v. a. s. avverare.
Avveritáre, v. a. s. avveráre.

Avversaménte, adv. widerwärtiger, unglücklicher Weise.
Avversáre, v. a. anfeinden, entgegenarbeiten, sich widersetzen.
Avversária, s. f. die Widersacherin, Gegnerin, Feindin.
Avversário, (und Avversáro, wegen des Reims) s. m. der Widersacher, Gegner, Feind; der böse Feind, der Teufel; l'avversário d'ogni mále, (beym Dante) Gott.
Avversário. adj. zuwider, entgegen.
Avversativo, adj. was zuwider, entgegen ist. Particola avversativa, in der Grammatik: ein Zusatzwörtchen, welches Etwas bedeutet, was dem Vorhergehenden zuwider ist, z. B. ciò non ostánte, pure, dennoch, jedoch.
Avversatóre, s. m. ein Gegner, Widersacher.
Avversatrice, s. f. s. avversária.
Avversazióne, s. f. die Entgegensetzung.
Avversévole, adj. entgegen ꝛc.
Avversióne, s. f. s. aversióne.
Avversissimo, adj. sup. ganz entgegen, völlig zuwider.
Avversità, s. f. die Widerwärtigkeit; das Unglück; der Unfall.
Avvérso, adj. widrig, feindlich, feindselig; entgegengesetzt, gegenüber stehend; avér la fortúna avvérsa, Unglück haben; la parte avversa (oder l'avvérso) d'una medáglia, die andere, umgewandte Seite einer Münze.
Avvérso, conj. hingegen, im Gegentheile.
Avverténte, adj. gewahr, vorsichtig, behuthsam, bedachtsam.
Avvertentemente, adv. vorsichtiger Weise, wohlbedächtig, behuthsam.
Avverténza, s. f. Achthabung, Behuthsamkeit, Vorsichtigkeit.
Avvertiménto, s. m. der Bericht, die Nachricht, die Erinnerung, Warnung.
Avvertire, v. a. benachrichtigen; erinnern, warnen; v. n. Acht haben, gewahr werden, merken; avvertite, gebt Acht, nehmt wahr. Non avvérte le insídie, póstegli, er merkt die ihm gelegten Fallstricke nicht; pres. avvérto und avvertisco.
Avvertíto, part. berichtet ꝛc., it. stare avvertito, auf seiner Huth seyn, sich in Acht nehmen.
Avvezzaménto, s. m. die Angewohnheit, Gewohnheit, der Gebrauch.
Avvezzáre, v. a. s. assuefáre.
Avvezzatúra, s. f. s. avvezzaménto.
Avvézzo, adj. gewohnt.
Avviaménto, adj. s. inviaménto.
Avviáre, v. a. anfangen, auf den Weg bringen, die Richtung geben; avviáre un negózio, ein Geschäft anfangen, in den Gang bringen.
Avviársi, v. n. sich auf den Weg machen, wohin gehen — guten Fortgang haben; auf dem Wege, im Begriffe seyn, Etwas zu thun, zu werden; avviársi allo spedále, auf dem Wege nach dem Spital seyn; fig. verarmen.
Avviáto, part. auf dem Wege, unter Weges befindlich; in Gang gebracht ꝛc.; bottéga avviáta, ein wohl angebrachter Kramladen, eine Handlung in guter Kundschaft; quéllo che eravámo avviáti a dire, das, was wir uns zu sagen vorgenommen hatten.
Avvicendaménto, s. m. die Abwechslung.
Avvicendáre, v. a. einander abwechseln, ablösen, wechselweise thun, verrichten; avvicendársi, v. r. abwechseln.
Avvicendévole, adj. s. vicendévole.
Avvicinaménto, s. m. } die Näherung, Annäherung, Herannahung.
Avvicinánza, s. f. }
Avvicináre, v. a. nahe bringen, nähern; v. n. sich nähern, nahe kommen, und v. r. avvicinarsi, hinzutreten.
Avvicináto, part. genähert ꝛc.
Avvicinazióne, s. f. s. avvicinaménto.
Avvignáre, v. a. mit Weinstöcken bepflanzen, besetzen.
Avvignáto, part. mit Weinstöcken bepflanzt.
Avviláre, v. a. s. avvilire.
Avviliménto, s. m. die Geringheit, Muthlosigkeit, Kleinmüthigkeit, Feigheit.
Avvilire, v. a. geringschätzig, niederträchtig, verächtlich machen, erniedrigen — niederschlagen, muthlos machen; avvilírsi, den Muth verlieren, verzagen, niederträchtig werden; den Werth verlieren, wohlfeil werden; il grano avvilisce, das Korn wird wohlfeil; pres. isco.
Avvilitívo, adj. was geringschätzig, schlecht, muthlos, niedergeschlagen machen kann.
Avvilito, part. geringschätzig, verächtlich gemacht — verzagt, niedergeschlagen, niederträchtig — wohlfeil, vom Werth heruntergesetzt.
Avviluppaménto, s. m. die Verwicklung, Verwirrung.
Avviluppáre, v. a. verwirren, verwickeln, einwickeln, einhüllen; avviluppársi, sich verwickeln; verwirrt, confus werden; avviluppár la Spágna, Alles verwirren, in Unordnung bringen.
Avviluppataménte, adv. s. scompigliataménte.
Avviluppáto, part. verwirrt ꝛc.
Avviluppatóre, s. m. ein Verwirrer; Einer, der die Leute gern gegen einander aufhetzt; fig. ein Betrieger; it. Vielfraß.

Avvinacciáto, adj. betrunken, in Wein berauscht.
Avvináre, v. a. mit etwas Wein vermischen.
Avvináto, part. mit etwas Wein vermischt; vasi avvináti, Gefäße, die nach Wein riechen; drappo, pánno ecc., avvináto, Zeug, Tuch 2c von Farbe, wie rother Wein, Pompadur — der sich in Wein betrunken hat.
Avvinazzarsi, v. r. sich in Wein berauschen.
Avvinazzáto, part. berauscht, betrunken.
Avvincere, } v. a. umwinden, umschlingen, umschließen, herumwickeln, herumbinden; avvinchiársi, sich herumschlingen 2c., avvincere hat im praet. avvinsi, part. avvínto.
Avvinchiáre, }
Avvinchiáto, part. umwickelt, umschlungen 2c.
Avvincigliáre, v. a. umflechten, mit Weiden binden.
Avvinghiáre, v. a. s. avvinchiáre.
Avvinto, part. von avvincere, umflochten, umwunden 2c.
Avviottoláre, v. a. (im Scherz) anstatt avviáre.
Avviságlia, s. f. das Treffen, Gefecht.
Avvisaménto, s. m Bericht, Nachricht — Klugheit, Einsicht, Ueberlegung, Vorsicht, Behuthsamkeit; it. für avviságlia, s. Betrachtung, Besichtigung, Anschauung.
Avvisáre, v. a benachrichtigen, melden, anzeigen — überlegen, genau untersuchen — besehen, beschauen, genau beobachten — nach Etwas zielen — erinnern, warnen — belehren — v. n. meinen, denken; avvisársi — sich einbilden, voraussehen, wahrnehmen, denken, meinen, glauben; sich gefaßt machen; sich einander feindlich angreifen; avvisársi insiéme, sich vereinigen, sich verbinden.
Avvisataménte, adv. vorsichtig, behuthsam, kluglich, vorsätzlich.
Avvisáto, part von avvisáre, heißt auch: vorsichtig, behuthsam. Man sagt auch: fare uno avvisáto, Einen benachrichtigen.
Avvisatóre, s. m. der Nachricht ertheilt.
Avvisatríce, s. f. Nachrichtgeberin.
Avvisatura, s. f. der Anblick, das Angesicht; una gáia avvisatura, ein freudiger, munterer Anblick.
Avvíso, s. m. die Meinung, das Gutachten; Rath, Ueberschlag, die Nachricht, der Bericht, Zeitung; Warnung; avviso al lettóre, Vorbericht an den Leser; léttera d' avvíso, ein Brief mit der Nachricht, daß man einen Wechsel auf Jemand ausgestellt habe, und ihn um Zahlung bitte; éssere avvíso, scheinen, dünken; mi è avviso, es scheint mir; star sull' avvíso, auf seiner Huth seyn; fig. avviso al lettóre, ein Denkzettel, eine Lehre, Warnung; per mio avvíso, adv. meines Erachtens.
Avvistáre, v a. genau besehen; mit den Augen messen.
Avviticchiaménto, s. m. die Umwindung, Umschlingung.
Avviticchiáre, v. a. umwinden, umschlingen. Avviticchiársi, sich umwinden.
Avviticchiáto, part. umschlungen 2c.
Avvitoláto, adj. hockerig, ungleich; wie Weinreben geformt.
Avvivaménto, s. m. die Belebung, Aufmunterung, Erfrischung.
Avviváre, v. a. beleben, ermuntern, erfrischen. Avvivársi, wieder aufleben, neuen Muth erhalten; avviváre il colorito, die Farben lebhafter machen; avviváre i metálli, Metall im Feuer vergolden.
Avviváto, part. belebt, aufgelebt.
Avvivatójo, s. m. ein Instrument der Vergolder im Feuer.
Avvivatóre, s. m. der Andern Muth macht.
Avvizzáre, } v. n. welken, verwelken; avvizzire, pres. isco.
Avvizzire, }
Avvizzáto, } part. verwelkt, welk.
Avvizzíto, }
Avvocádo, s. m. s. avvocáto.
Avvocáre, v. n. advociren, Rechtshändel treiben; v. a. avvocare a se una causa, einen Gerichtshandel zu selbst eigener Betreibung, Einsicht, auf sich nehmen.
Avvocaria, s f s. avvocheria.
Avvocáta, s. f. eine Vorsprecherin, Vertheidigerin.
Avvocáto, } s. m. ein Advokat, rechtlicher Beystand.
Avvocatóre, }
Avvocatríce, s. f. s. avvocáta.
Avvocatúra, } s. f. die Advocirung, das Amt eines Advokaten.
Avvocazióne, }
Avvochería, }
Avvocoláre, v. a. s. avocoláre.
Avvogadáre, s. avvocáre, s.
Avvogádo, } s. avvocáto; auch eine gewisse Art obrigkeitlicher Person in Venedig.
Avvogadóre, }
Avvogáto, s. m. s. avvocáto.
Avvólgere, v. a. umwickeln, herumdrehen, fig. hintergehen; avvolgérsi, sich herumdrehen, herumlaufen — herumschweifen, umhergehen; sich verwirren. Praet. avvólsi, part. avvólto.
Avvolgiménto, s. m. das Herumdrehen, Umwickeln, Umwinden — das Bauchgrimmen, die Bewegung des Gedärmes; das geschäftige Hin- und Herlaufen.

Avvolgitóre, s. m. der umwickelt, zusammenwickelt; auch ein Betrieger.
Avvolontátaménte, adv. nach eigenem Willen, nach Lust.
Avvolontáto, adj. vom eigenen Willen angetrieben. begierig.
Avvolpacchiársi, v. r. sich durch dumme und unbesonnene Handlungen in Verwirrung bringen.
Avvolpináre, v. a. betriegen, hintergehen.
Avvoltacchiársi, v. r. s. aggirársi.
Avvoltáre, v. a. s. avvólgere.
Avvolticchiáre, v. a. s. attórcere.
Avvólto, part. von avvólgere, herumgedreht, umwunden, umwickelt, zusammengewickelt; co' capélli avvólti, mit geflochtenen Haaren — verwirrt, verwickelt, eingewickelt.
Avvoltolátaménte, adv. verwirrt; verworrener Weise; über Hals und Kopf.
Avvoltúra, s. f. Verwicklung, Verwirrung — Herumdrehung.
Avúltero, s. m. s. adúltero.
Avúnculo, s. m. der Onkel, Oheim, von mütterlicher Seite, s. zio.
Auzzaménto, s. m. s. aguzzaménto.
Auzzáre, v. a. s. aguzzáre.
Auzzatúra, s. f s. aguzzatúra.
Auzzétto, adj s. aguzzétto.
Auzzino, s. m. s. aguzzino.
Azadarác, s. m. eine Art Baum, dessen Frucht für sehr giftig gehalten wird.
Azálea, s. f. ein Felsenstrauch.
Aziénda, s. f. die Verwaltung häuslicher Angelegenheiten; auch der fürstlichen Güter, der Staatsöconomie. Aziénda del sále, das Salzamt. Aziénda vitále, Oeconomie in den natürlichen Verrichtungen des thierischen Körpers.
Azigós, s. f. (in der Anatomie) die große ungepaarte Blutader an der rechten Seite des Herzens.
Azióne, s. f die Handlung, Wirkung, Geschäftigkeit, Thätigkeit; méttere in azióne qualchedúno, Einen in Thätigkeit setzen — der Anstand eines Redners, eines Schauspielers — Anspruch; avére azióne su qualche cosa, Anspruch auf Etwas haben — ein Rechtshandel; intentáre azióne contro qualchedúno, wider Jemand einen Rechtshandel anfangen; it. eine Actie.
Azza, s. f. eine Streitaxt.
Azzampáto, adj. mit Klauen versehen.
Azzannáre, v. a. mit den Zähnen fassen, erschnappen — einbeißen.
Azzannáto, part. mit den Zähnen gefaßt, — mit den Zähnen durchbissen, durchlöchert.
Azzardáre, v. a. wagen, in Gefahr setzen, azzardársi, v. r. sich wagen.
Azzárdo, s. m. das Wagen; die Gefahr; der Glücksfall, Zufall; s. cimento.
Azzardóso, adj. kühn, der gern wagt — gefährlich gewagt.
Azzeccáre, v. a. treffen, einen Streich anbringen; te la vóglio azzeccáre, ich will Dir Eins versetzen.
Azzeruóla, s. f. s. lazzeruóla.
Azzeruólo, s. m. s. lazzeruólo.
Azzicáre, v. a. regen, bewegen; vom Platz bringen; azzicársi, sich regen, sich von der Stelle bewegen, non vi azzicáte da lì, geht nicht von der Stelle; la camera era sì piéna, che non ci potevámo azzicáre, die Stube war so voll, daß wir uns nicht regen konnten.
Azzicatóre, s. m. der sich unruhig hin und her bewegt.
Azzimáre, v. a. zierlich putzen, schmücken; azzimársi, sich sorgfältig herausputzen, aufputzen, sich schmücken, sich schön machen, schminken.
Azzimáto, part. herausgeputzt, aufgeputzt rc.
Azzimélla, s. f. Küchelchen von ungesäuertem Teig; Judenmatz.
Azzimína, s. f. ein schuppichter Harnisch.
Azzimo, adj. ungesäuert; páne ázzimo, ungesäuertes Brot.
Azzimuttále, adj. die Verticalzirkel vorstellend, oder zur Messung derselben dienend.
Azzimutto, s. m. (arabisches Wort) ein Verticalzirkel, der den Zenith und Nadir durchschneidet, und den Horizont in rechte Winkel theilet.
Azziróne, s. m. eine Art Grabschrift, Spaten.
Azzoppáre, v. n. lahm, hinkend werden.
Azzoppáto, part. lahm, hinkend.
Azzuffaménto, s. m. s. zúffa.
Azzuffarsi, v. r. zum Treffen, ins Handgemenge kommen, sich einander in die Haare gerathen; fig. azzuffársi, col vino, sich berauschen, bezechen.
Azzuffáto, part. angegriffen, handgemein geworden.
Azzuffatóre, s. m. ein Schläger, der Händel sucht.
Azzuólo, adj. colóre azzuólo, dunkelblau; s azzurro.
Azzurreggiare, v. n. himmelblau aussehen.
Azzurriccio, Azzurrigno, } adj. hellblau, himmelblau.
Azzurrino, Azzúrro, Azzurógnolo, } adj. himmelblau; azzúrro oltramarino, hochblau, Ultramarin; azzúrro di Berlíno, Berlinerblau; azzúrro montáno, Bergblau.

B.

B, s. m. der zweyte Buchstabe im Alphabet, wird bi ausgesprochen, und hat eine große Verwandtschaft mit V, so daß diese Buchstaben oft mit einander verwechselt werden, als: serbare, anstatt servare, nerbo anstatt nervo, boce, für voce ecc.
Babbáccio, Babbaccióne, s. m. ein Tölpel, einfältiger Mensch.
Babbajuóla, s. f. ein Speicheltuch, das man den Kindern vorhängt.
Babbáno, Babbáo, Babbióne, s. m. s. Babbáccio.
Babbo, s. m. Papà, Vater.
Bábbole, s. f. plur. Kinderpossen.
Babborivéggoli, (niedrig) andare a babborivéggoli, sterben.
Babbuassággine, s. f. tölpelhaftes Wesen, Dummheit, dumme Handlung.
Babbuásso, adj. dumm, albern; s. m. ein Tölpel.
Babbuináre, Affenpossen treiben.
Babbuíno, s. m. eine Art Affen; auch so viel als babbuásso, s. — ein Affengesicht.
Babbúsco, adj. m. (niedrig) groß und dick.
Babilónia, s. f. (fig.) Verwirrung.
Babilónico, adj. (oriuólo) Stundenzählung von einem Sonnenaufgang zum andern.
Bacaláre, (baccelliere), s. m. Baccalaureus; ein sehr ansehnlicher, wichtiger, ehrenfester Mann; meistens scherzweise einen Mann, der sich ein großes Ansehen gibt, anzuzeigen.
Bacaleria, s. f. s. baccellería, albagía.
Bacáre, v. n. wurmstichig werden.
Bacarózza, s. f. s. bacherózza.
Bacatíccio, Bacáto, adj. wurmstichig, von Würmern durchgefressen, fig. kränklich, siech, verliebt.
Bácca, (cóccola) s. f. eine Beere.
Baccalà, Baccaláre, s. m. Stockfisch, Kabliau.
Baccalájo, s. m. ein Schiff zum Stockfischfang.
Baccaláre, s. m. s. baccelliére. Baccalári, im Schiffbau, Stück-Hölzer, 4 Fuß lang, in dem Dache des Hintertheils des Schiffes.
Baccána, s. f. eine Weinschänke, die vom niedrigen Pöbel besucht wird.
Baccanále, s. m. das Bacchusfest; it. adj. bacchanalisch.
Baccanélla, s. f. ein Haufe schwärmenden Volkes; auch: unmäßige Lust und Ergetzlichkeit, Schmauserey; s. Baccána.
Baccáno, s. m. der Lärm vieler Menschen beysammen, die allerley garstiges Zeug schwatzen oder treiben.
Baccánte, s. f. Bacchantin.
Baccáro, s. m. s. vaccáro.
Báccaro, s. m. s. Bácchera.
Baccáto, adj. wüthend, rasend toll.
Baccelláccio, s. m. eine starke, dicke Hülse; auch für babbuásso, s.
Baccelleria, s. f. das Baccalaureat; Dummheit, ein dummer Streich.
Baccellótto, s. m. eine kleine Hülse; baccellétti, Eyerleisten, eine Zierart in der Baukunst.
Baccelliére, Baccelliéro, s. m. ein Baccalaureus.
Baccellino, adj. was Schoten hat; erba baccellína, Genister zum Gelbfärben.
Baccéllo, s. m. die Hülse; Schote von Bohnen — das männliche Glied, scherzweise: baccéllo, und baccél da védove, ein dummer Kerl — der Baumfalk, der kleine Bußhard; ésser fióri e baccélli, gesund und guter Dinge seyn; it. distinguere il baccéllo da' paternostri, Schwarz und Weiß unterscheiden können.
Baccellóne, s. m. eine große Hülse; dicke, starke Schote, auch so viel als babbáccio.
Bácchea, s. f. ein Ort, wo es lustig zugeht.
Báccheo, adv. s. Bacchico.
Bácchera, s. f. die gemeine Haselwurz, der wilde Nardus, das Weihrauchkraut.
Bacchétta, s. f. eine Gerte, Ruthe, Spitzruthe; der Stab, den einige Magistratspersonen vor sich hertragen lassen; comandáre a bacchétta, streng regieren; gittáre la bacchétta, ein Amt niederlegen — der Mahlerstecken, die Hand darauf zu legen; der Ladestock; ein Trommelstock.
Bacchettáta, s. f. ein Streich mit einer Gerte, mit der Spitzgerte.
Bacchettína, s. f. Bacchettíno, s. m. eine kl. Gerte, ein schlankes Stäbchen.
Bacchétto, s. m. ein kleiner Bacchus; vulg. ein Messer.
Bacchettóna, s. f. eine Scheinheilige, Bethschwester.
Bacchettoncíno, s. m. Bacchettoncína, s. f. ein kleiner Scheinheiliger; eine kleine Bethschwester.
Bacchettóne, s. m. ein Scheinheiliger, Heuchler, Gleißner; (in Toscana wird es oft in gleichgültigem Sinn genommen, ein wie die Frommen gekleideter Mann, und zwar seit Kosmus III.) far da bacchettóne, einen Gleißner abgeben; vestir da bacchettóne, sich wie ein solcher Gleißner kleiden, das ist

schwarz, mit großen herabgelassenen Hüten und schwarzen Mänteln.

Bacchettoneria, s. f. } die Scheinheiligkeit, Heucheley, Gleißnerey.
Bacchettonismo, s. m. }

Bacchettúzza, s. f. s. bacchettína.

Bacchiáre, v. a. die Baumfrüchte mit einer Stange abschlagen; auch: tödten.

Bacchiáta, s. f. ein Schlag mit einer Stange.

Bácchico, adj. bacchisch von Bacchus.

Bacchifero, adj. Beeren tragend.

Bacchillóne, s. m. ein Tölpel, dummer Kerl.

Bácchio, s. m. ein Stock, Stecken, Stab. fig. far checchessia al bácchio, parláre al bácchio ecc., blind darauf zu, darauf los machen, ins Gelag hinein reden; in un bácchio baléno, in einem Huy.

Bácco, s. m. Bacchus, cospétto di Bácco; verwünscht! potztausend!

Bachéca, s. f. ein Glasschränkchen mit Kostbarkeiten 2c., fig. (auch bachéco) ein Mensch, dessen ganzer Muth im Aeußerlichen besteht; ein Dummkopf; non son si bachéco da crederlo, ich bin so dumm nicht, das zu glauben.

Bacherózzo, s. m. } (dim. di baco), ein kleiner Wurm; it. für bruco, s.
Bacherózzolo, s. f. }

Bachiócco, s. m. s. babbuásso.

Baciabásso, s. m. (ein Scherzwort), eine Reverenz, ein tiefes Compliment.

Baciamáno, s. m. der Handkuß, der Gruß; fate i miéi baciamáni alla signóra, machet der Frau mein Compliment.

Baciaménto, s. m. das Küssen.

Baciapile, s. m. s. bacchettóne.

Baciapólvere, s. m. ein Gleißner, Scheinheiliger.

Baciáre, v. a. küssen; baciársi, v. r. sich küssen; vi bácio le máni, ich grüße, ich danke euch; baciar il chiavistéllo, weg gehen, um nie wiederzukommen; chi dúe bócche bácia, l'una convién che gli púta, zwey Personen kann man nicht auf einmahl lieben; baciáre il fiásco, eine Flasche versuchen, verkosten, ein wenig daraus trinken.

Baciáre, s. m. der Kuß, das Küssen.

Baciatóre, s. m. ein Küsser, der gerne küsset.

Baciatrice, s. f. eine Küsserin, die gern küsset; adj. bocca baciatrice, ein küssender Mund.

Bacigno, s. m. s. bacío.

Bacile, s. m. s. bacino.

Bacillo, s. m. cylindrische Apotheker-Küchlein von verschiedenen Ingredienzien.

Bacilli, pl. in der Lithologie; die versteinerten kleinern Krebsfüße 2c., oder die Stacheln eines Echinus.

Bacinélla, } s. f. ein kleines Becken.
Bacinétta, }

Bacinétto, s. m. ein nicht tiefer Helm.

Bacino, s. m. das Becken; netto come un bacíno, sehr sauber und niedlich; tenére altrúi il bacino alla barba, sich tapfer und mit Ueberlegenheit wehren im Zanken; e' non torrébbe ad accozzár tre palle in un bacino, sagt man von Einem, der zu Allem ungeschickt ist.

Bácio s. m. der Kuß — prov. il perdono di serámido: molti baci, e pochi quattrini, viel Versprechens und nichts dahinter; bacio di Giúda, ein falscher Kuß.

Bacío, s. m. ein bedeckter schattiger, oder ein gegen Norden gelegener Ort; a bacío, nordwärts.

Bacíocco, s. m. s. babbuásso.

Bacióccolo, s. m. eine Klapper, die wie ein hölzernes Becken gebildet ist, auf welches der toscanische Bauer mit einem hölzernen Klöppel nach dem Tact schlägt.

Bacióżzo, s. m. ein saftiger, herzlicher Kuß.

Baciuccáre, } v. a. viele Küsse geben.
Baciucchiáre, }

Baciúcchio, s. m. ein Küßchen, Schmätzchen; it. eine Art Kraut, das uns nicht weiter beschrieben wird.

Báco, s. m. der Wurm, (besonders) Seidenwurm; far i báchi, die Seidenwürmer füttern, oder ausbrüten lassen; avér il báco di, in, con checchessia, in Etwas verliebt seyn; avére i báchi, an Würmern krank seyn; im Sprichwort: melancholisch seyn; sittliche Fehler an sich haben; tutte le donne hanno i loro báchi, alle Weiber haben gewisse verdrießliche Leidenschaften, gewisse Fehler; avére il báco con uno, Einem gram seyn; far báco, und far báco báco, die Kinder fürchten machen, indem man sich das Gesicht verdeckt; dir báco báco, das nähmliche, oder bau! bau! sagen.

Bacóco, s. m. Aprikose.

Bacolíno, s. m. ein kleiner Wurm.

Bácolo, s. m. (poetisch) s. bastóne.

Baconéro, s. m. erdichteter Nahme eines bösen Geistes.

Bacúcco, s. m. eine Kappe, das Gesicht zu verhüllen.

Bacúccola, s. f. eine wilde Haselnuß.

Bácule, s. m. im Festungsbau: Fallgitter, welches auf zwey hölzernen Säulen ruhet.

Baculometría, s. f. Lehre, unersteigliche Höhen durch Stöcke abzumessen.

Báda, s. f. (wird nur als ein Adverbium mit einigen Zeitwörtern gebraucht) stare a bada, zaudern, lauern, stehen

und das Maul aufsperren; tenére a bada, Einen vergeblich aufhalten; ihn mit vergeblichen Hoffnungen aufhalten. Boccaccio braucht Bada auch mit dem Artikel: stando alla bada del padre e de' fratélli, er lauerte darauf, was der Vater und die Brüder thun würden.

Badággio, s. m. ein Liebesblick; das Liebäugeln.

Badalícchio, Badalischio, Badalisco, } s. m. s. basilisco.

Badaloccáre, v. n. s. baloccáre.

Badalóna, s. f. ein stark gebildetes Weib ohne Geist.

Badalóne, s m. ein großer, wohlgebildeter, und zugleich dummer Schlingel; auch: eine Art Feige.

Badaluccáre, v a. scharmutziren, die Zeit müßig hinbringen.

Badaluccáre, s. m. das Scharmutziren.

Badaluccatóre, s. m. ein Scharmutzirer.

Badalúcco, s m. ein Scharmutzel, leichtes Gefecht; Zeitvertreib, Spielerey; stare a badalucco, sich mit Kleinigkeiten abgeben; tenére il badalúcco, eine Gesellschaft in seinem Hause halten, wo man sich mit allerley Spielereyen die Zeit vertreibt.

Badaménto, s. m. die Verweilung, Verzögerung, der Aufenthalt.

Badáre, v. n. verweilen, zaudern; Acht haben, aufmerksam seyn; wornach zielen, trachten; badáre in alcúno, Einen verliebt ansehen; badáre a qualche cosa, auf Etwas Acht geben; badare a se, a' fatti suói, sich um sich bekümmern.

Badérla, s. f. Madónna badérla, donna badérla, eine dumme Zofe, die sich mit Kindereyen unterhält.

Badéssa, s. f. die Aebtissin.

Badía, s. f. eine Abtey; di buóna badía, noi siámo a débole cappélla, aus einem Reichen ein Armer werden.

Badiále, adj. groß, breit, geräumig.

Badialíssimo, adj. sup. überaus groß rc.

Badigliaménto, s. m. s. sbadigliaménto.

Badigliáre, v. a. Badíglio, s. m. s. sbadigliáre, sbadiglio.

Badíle, s. m. eine Schippe, Schaufel.

Badiúzza, s. f. eine kleine Abtey.

Baéria, s. f. s. bória.

Báffeta, Basta, s. f. eine Art ostindischer Zeuge.

Báffi, s. m. pl. gekräuselter Stutzbart.

Bagáglia, s. f. Bagáglie, s. f. pl. Bagáglio, s. m. } das Gepäcke, die Bagage bey der Armee, allerhand Zeug, Geräthe.

Bagagliόle, s. f. pl. kleine Geräthschaft.

Bagaglióne, s. m. ein Packknecht, (ein Schimpfwort) ein schlechter Kerl.

Bagagliúme, s. m. ein Haufen Gepäcke.

Bagagliuóle, s. f. pl. s. bagagliόle.

Bagáscia, s. f. eine Hure, ein liederliches Mensch; auch für bagascióne, bardássa, s.

Bagascióne, s. m. s. bardássa.

Bagatélla, s f. Taschenspielerey, Gaukeley; Kleinigkeit, Tandeley.

Bagatelliére, s. m. ein Taschenspieler.

Bagatellúccia, Bagatellúzza, } s. f. eine kleine unbedeutende Sache.

Bagattíno, s. m. ein Heller.

Baggéa, s. f. ein albernes, dummes Weib.

Baggéo, s. m. ein einfältiger Mensch.

Baggiána, s. f. eine frische Bohne.

Baggianáccio, s. m. ein Erztölpel.

Baggianáta, s. f. ein dummer Streich.

Baggiáne, s. f. pl. (ist niedrig) Schmeicheleyen, glatte, verführerische Worte.

Baggiáno, s. m. so viel als baggéo; auch: ein furchtsamer Neuling in jedem Stande und Profession; ein Fuchs auf Universitäten.

Baggioláre, v. a. stützen; Unterlagen machen.

Baggiólo, s. m. eine Unterlage, worauf die Stein-Marmor-Platten ruhen.

Bághero, s. m. so viel als bagattino, s.

Bagiána, s. f. s. Baggiána.

Bágio, s. m. anstatt Bácio, ist nur von Wenigen des Reimes wegen gebraucht worden.

Báglia, s. f. bey den Schiffern, Kufe, das Getränke und andere Dinge frisch zu erhalten.

Bagliétto, Báglio, } s. m. (Seewort) Querbalken am Schiffe.

Baglióre, s. m. ein plötzlicher, blendender Schein; Blendung wegen zu vielen Lichtes.

Bagnajuólo, s. m. ein Bader, Bademeister.

Bagnaménto, s. m. Befeuchtung, Benetzung.

Bagnáre, v. a. baden; befeuchten, naßmachen, wässern; bagnársi, sich baden; le mura son bagnáte dal mare, das Meer spühlt an die Mauer.

Bagnáto, part. gebadet rc.; Cavaliére bagnáto, Ritter vom Ritterorden des Bades; bagnáto e cimáto, listig, aller Ränke voll.

Bagnatóre, s. m. ein Badender, Badegast; foem, bagnatrice.

Bagnatúra, s. f. das Baden; die Badezeit.

Bágno, s. m. ein Bad, ein Ort zum Baden; eine Badewanne; bey den Färbern: eine angestellte Küpe, die Farbe; dare l'último bagno, die letzte Farbe geben, zum letzten Mahle auffärben; bágno secco, das Destilliren in heißem Sande. Bagno heißt auch der Ort, wo bey den Türken die Galeerensclaven

eingesperrt werden. **Bágno de' forzáti,** wo die Galeerensclaven zu Livorno verwahrt werden.

Bagnomaria, } **Bagnomarie,** } s. m. das Marienbad; das Destilliren in heißem Wasser, worin die Destillirkolbe versenkt wird.

Bagnuólo, s. m. ein kleines Bad; ein feuchter Umschlag, die Bähung.

Bágola, s. f. Elsbeere.

Bagordáre, v. n. Turnier, Ritterspiele halten; auch: überhaupt allerley Lustbarkeiten halten, feyern.

Bagórdo, s. m. Feyerlichkeit von allerley Spielen mit Waffen; auch: eine Art der Waffen, z. B. ein Speer, zum Angriff in solchen Spielen; unmäßiges Schmausen, Schwelgerey.

Bája, s. f. Spaß, Scherz, Kinderpossen; volér, fare la baja, Possen treiben, scherzen; dar ad alcúno la baja, Einen zum Besten haben, vexiren. **Bája**, eine Bay, ein Meerbusen.

Bajáccia, s. f. schlechter Spaß.

Bajáre, v. a. s. abbajáre.

Bajánte, adj. nur gebräuchlich in den prov. éssere tra bajánte e ferránte, Maus wie Mutter seyn; la vá da bajante a ferrante, mit gleicher Münze bezahlt.

Bajáta, s. f. s. bája — ein Streich, den man Einem im Scherz spielt.

Bajétta, s. f. ein schwarzes, oben rauhes, und dünnes Tuch zur Trauer.

Bália, s. f. s. bália; it. eine Säugeamme.

Bailíre, v. a. s. balíre, pres. isco.

Báilo, s. m. ein Amtmann, Landvogt 2c., ehemahls der Gesandte von Venedig in Constantinopel; ein Hofmeister.

Bailonáto, adj. ein Wappen mit einem Thier, welches einen Stock im Rachen hält.

Bájo, adj. (nur von Pferden und Maulthieren) kostanienbraun.

Bajócco, s. m. eine römische Münze von Kupfer, welche den zehnten Theil eines Paolo (4 Pfennige) ausmacht. Bajócchi, Geld.

Bajonáccio, } **Bajóne,** } s. m. ein Spottvogel, Spaßvogel, s. burlóne.

Bajonétta, s. f. das Bajonett.

Baíre, v. n. erstaunen, bestürzt werden; pres. isco.

Bajúca, } **Bajúcca,** } **Bajúcola,** } s. f. eine Posse; eine unbedeutende Kleinigkeit.

Bajuláre, v. a. (portáre sulle spalle) auf dem Rücken tragen.

Bájulo, s. m. (facchíno) ein Lastträger.

Bajuóla, } **Bajúzza,** } s. f. s. bajúcola.

Bála, s. f. Bananasbaum.

Baladóre, s. m. das oberste Verdeck eines Schiffes.

Balaníno, adj. ólio balaníno, Oehl aus einer Art Seemuscheln.

Balaníte, s. m. der Eichelstein, Balanit.

Baláno, s. m. eine Art Seemuschel in Gestalt einer Eichel.

Balaráno (valeriáno): possáre san balaráno! Ausdruck der Verwunderung: Potztausend!

Baláscio, s. m. ein blasser, bleichrother Rubin.

Baláta, s. f. in Sicilien: ein großes Stück Pottasche.

Balaústa, s. f. } **Balaústo**, s. m } **Balaústra**, s. f. } die Blüthe des Granatbaums.

Balaustráta, s. f. Dockengeländer, Gallerie.

Balaústro, s. m. eine der kleinen Säulen, worauf die Lehne eines Dockengeländers ruhet. **Balaústri**, die Docken, zierliche Pfeiler, kleine Säulen eines Geländers, einer Gallerie.

Balbeggiáre, } **Balbettáre,** } **Balbetticáre,** } **Balbezzáre,** } v. n. stammeln, stottern, lallen.

Balbettatóre, s. m. ein Stammler.

Balbettatrice, s. f. eine Stammlerin.

Bálbo, adj. stammelnd, stotternd.

Balbotire, } **Balbussáre,** } **Balbutire,** } v. n. s. Balbettare, pres. balbotisco, balbutisco.

Balbúzie, s. f. das Stottern, das Lallen, das Stammeln.

Balbuziénte, adj. verb. stammelnd, stotternd.

Balbuzzáre, } **Balbuzzíre,** } v. n. s. balbettáre.

Bálco, s. m. ein offener hoher Platz, eine Bühne, ein Erker — auch ein Stockwerk.

Balconáta, s. f. in der Baukunst: Erker an der Façade eines Hauses, welches auf Pfeilern ruhet, mit einem Geländer.

Balcóne, s. m. ein Fenster — ein Balkon, ein Austritt vor einem großen Fenster, der mit einem eisernen Geländer umgeben, und nicht bedeckt ist.

Baldacchíno, s. m. der Baldachin; Thronhimmel — die große Decke von schwarzem Sammt oder Seide, die über den Sarg eines großen Herrn hergedeckt wird; aspettáre il baldacchíno, viel gebethen seyn wollen.

Baldaménte, adv. s. baldanzosaménte.

Baldánza, s. f. Dreistigkeit; der Uebermuth.

Baldanzáto, adj. s. baldanzóso.

Baldanzeggiáre, v. n. übermüthig und dreist seyn.

Baldanzosaménte, adv. keck, übermüthig 2c.

Baldanzóso, adj. keck, dreist, übermüthig, kühn.
Baldézza, s. f. s. baldanza.
Báldo, adj. s. baldanzóso.
Baldóre, s. m. s. baldánza.
Baldória, s. f. schnell auflodernde und schnell erlöschende Flamme; Freudenfeuer; Freudenfest; far baldória, sein Bischen Gut lustig durchbringen.
Baldósa, s. f. ein nicht mehr gebräuchliches musikalisches Instrument.
Baldrácca, s. f. ein Nickel, eine Hure.
Baléna, s. f der Wallfisch; baléna col muso appuntáto, der Jupiterfisch, der Jubartes oder Gibbar. Baléna islándica, der Nordcaper; s. Capidóglio.
Balenaménto, s. m. das Wetterleuchten; der Glanz, Schimmer.
Balenáre, v. n. blitzen; balenáre a secco, blitzen, ohne zu donnern, wenn sich das Wetter abkühlt. Balenáre heißt auch hin und her taumeln wie ein Betrunkener — dem Falle, dem Banqueroute nahe seyn.
Baléno, s. f. der Blitz; in un baléno, in un bácchio baléno, in einem Augenblick, so geschwind wie der Blitz; far lo scóppio, e'l baleno, unerwartet, etwas Auffallendes auf einmahl thun, hervorbringen; sentíssi prima lo scóppio, che si vedésse il baléno, die Sache kam zu Stande, ehe man auch nur einen Wink davon hatte. Arcobaléno, ein Regenbogen.
Baléstra, s. f. die Armbrust; caricár la baléstra, sich den Wanst vollstopfen; dato ti sia il pan colla balestra, es soll dir nicht wohlgedeihen; it. dar alcúna cosa colla baléstra, Etwas sehr ungern geben; ária di finéstra; colpo di baléstra, die durchziehende Luft von einem Fenster schadet; baléstra a bolzóni, ein altes kriegerisches Instrument, womit man große Bolzen wider die Stadtmauern abschoß. Pesce baléstra, der Hornfisch, Schießfische, Seebock.
Balestrájo, s. m. ein Armbrustschütze; ein Armbrustmacher.
Balestráre, v. a. mit der Armbrust schießen: werfen, schleudern; einen vexiren, quälen.
Balestráta, s. f. die Weite eines Schußes mit der Armbrust; ein Schuß mit der Armbrust.
Balestráto, part. mit der Armbrust geschossen; auch für trabalzáto, s.
Balestratóre, s. m. s. balestriére.
Balestriéra, s. f. ein Schießloch in der Mauer; der Raum auf der Galeere zwischen den Ruderbänken, wo die Soldaten fechten.
Balestriére, s. m. Armbrustschütze.
Balestriglia, s. f. der Jakobsstab der Schiffleute.
Baléstro, s. m. s. baléstra; andare in su baléstri, auf Spindeln, auf Stöcken gehen, sehr dünne Beine haben.
Balestróne, s. m. eine große, starke Armbrust.
Balestrúccio, s. m. eine Steinschwalbe — der Bogen an der Seidenwinde, die Faden beysammen zu halten; avér le gambe a balestrúcci, sprengelkrumme Beine haben.
Bali, s. m. ein Land-Commenthur; Amtmann.
Bália, s. f. die Amme, Säugamme; éssere a bália, sagt man von einem Kinde, das auf dem Lande von einer Amme gesäugt wird. Bálie, die Brüste der Weiber.
Balia, s. f. die Gewalt, Herrschaft; Vogtey; avér alcuna cosa in sua balía, mit Etwas thun können, was man will; ésser di sua balia, sein eigener Herr seyn; darsi in balía ad un altro, ai piacéri, sich der Gewalt, der Leitung eines Andern, sich den Gelüsten ergeben; auch Leibesstärke; Balley der Ritterorden.
Baliággio, s. m. Balley, Landvogtey.
Baliático, s. m. der Lohn der Säugamme.
Baliato, s. m. Amtmannsdienst.
Bàlio, s. m. Kinderlehrer, Hofmeister, Kindererzieher, it. der Pflegevater, der Mann der Amme.
Balio, s. m. der Amtmann, Amtsverweser.
Balióso, adj. stark, rüstig.
Balíre, v. a. erziehen mit der Milch einer Amme.
Balíre, v. a. (von balia) verwalten, regieren, Etwas geschickt und leicht behandeln, damit umzugehen wissen, als mit einem Werkzeug, mit einem Degen — in die Gewalt eines Andern geben; pres. isco.
Balísta, s. f. eine Art Schleuder, Kriegsinstrument, womit die Alten große Steine werfen konnten.
Balistica, s. f. die Kunst, schwere Körper zu schleudern.
Balíto, part. verwaltet, regieret.
Balivo, s. m ein Landvogt.
Bálla, s. f. Ballen, Pack von Waaren, Büchern 2c.; a' segnáli si conoscon le balle, man kennt den Vogel an den Federn; a balle, haufenweis, in Ueberfluß; far le balle, einpacken, sich reisefertig machen.
Balláccia, s. f. ein großer dicker Ballen.
Balladóre, s. m. s. Baladóre.
Balláre, v. n. tanzen; wird auch von allen Dingen gesagt, die nicht fest sind,

nicht fest anpassen, wo sie sollten; la spada bálla nel fódero, der Degen klappert in der Scheide; ballár sul cánapo, auf dem Seile tanzen; ballár in campo azzúrro, nel peretájo del Nemi, am Galgen hängen; far ballár i dénti, essen.

Balláta, s. f. ein Tanzlied, eine Art Gedichte, der Tanz; fornír la ballata, einer Sache ein Ende machen; qual balláta, tal sonáta, Gleiches mit Gleichem vergelten; guidár la balláta, schalten und walten, wie man will; sconciár la balláta, den Kram verderben.

Ballatélla, Ballatétta, Ballatina, s. f. ein Tanzliedchen.

Ballatójo, s. m. eine Gallerie, ein Gang an einer Mauer mit einem Dockengeländer.

Ballatóre, s. m. ein Tänzer.

Ballatrice, s. f. eine Tänzerin.

Ballería, s. f. die Tanzkunst, der Tanz.

Ballerína, s. f. Tänzerin — Bachstelze.

Ballerino, s. m. ein Tanzmeister, ein Tänzer; die Hagebutte; it. verwelkte Blume, wie Salvini muthmaßet.

Ballétta, s. f. das Bällchen, ein kleiner Ballen, ein Päckchen.

Ballétto, s. m. ein Ballet.

Bállo, s. m. der Tanz, Ball. Andáre al ballo, zum Tanze gehen; dare un festino di ballo, einen Ball geben. Ballo figuráto burlésco, ein figurirter pantomimischer Tanz; fig. éssere in ballo, bey einem Geschäfte zu thun haben; è sempre in ballo, er ist überall mit voran; entráre o méttersi in ballo, bey einem Geschäfte zum ersten Mahl erscheinen; uscir di ballo, sich einem Geschäfte entziehen; fare un ballo in campo azzúrro, (im Scherz) am Galgen hängen; il ballo della méstola, ein Bauerntanz, wo Demjenigen, an den die Reihe kommt, ein Rührlöffel als Scepter übergeben wird, oder auch nur damit berührt wird; woher denn die Redensart: réndere ad uno la méstola, Einem sein Recht geben, wenn die Reihe an ihn kommt. Ballo della Lucia, ein Pantomimentanz in Toscana; ballo della contadína, wo junge Bursche einander auf die Schultern treten, in Form einer Pyramide, und nach dem Tact herab und hinauf springen; auf dem Lande in Toscana gebräuchlich.

Ballóuchio, s. m. ein runder Bauerntanz.

Ballóne, s. m. ein großer Ballen, Packet.

Ballonzáre, v. n. ohne Ordnung umhertanzen.

Ballonzoláre, v. n. verwirrt herumtanzen.

Ballóta, s. f. s. marróbbio.

Ballótta, s. f. eine gesottene Kastanie — Wahlstimme, Votum.

Ballottáre, v. a. durch Stimmen wählen, oder Etwas entscheiden.

Ballottáta, s. f. in der Reitkunst: der Sprung, welchen das Pferd zwischen zwey Säulen, oder auf freyer Erde macht, so, daß alle vier Füße in der Luft schweben, und sich die Eisen der Hinterbeine zeigen, ohne auszuschlagen.

Ballottazióne, s. f. die Erwählung durch zusammengerollte Zettel, durch Kugeln.

Ballottíno, s. m. Einer der Knaben, welche zu Venedig, wenn der ganze große Rath votirt, die Büchsen von einem Nobile zum andern herumtragen.

Balniére und Baloniére, s. m. eine Art Schiff, Fahrzeug.

Baloárdo, s. m. s. baluárdo.

Baloccággine, s. f. Tändeley.

Baloccaménto, s. m. vergebliche Verweilung, unnützer Aufenthalt.

Baloccáre, v. a. Einen mit allerhand zeitvertreibenden Gegenständen aufhalten, unterhalten mit Spielereyen; die Zeit vertändeln; tändeln mit Etwas.

Baloccheria, s. f. s. baloccággine.

Balócco, s. m. der mit Kleinigkeiten die Zeit vertändelt; ein Dummkopf; ein Geck — Spielerey für kleine Kinder, Tändeley, Zeitvertreib.

Baloccóne, adv. unbesonnen, ohne ernsthaftes, gewisses Ziel.

Balógia, s. f. s. ballótta.

Balógio, adj. s. melénso.

Baloniére, s. m. s. balniére.

Balordáccio, s. m. s. babbáccio.

Balordággine, s. f. Tölpeley, Dummheit, Einfalt.

Balordaménte, adv. albern; dumm, tölpisch ꝛc.

Balordería, s. f. s. balordággine.

Balórdo, s. m. s. babbáccio; alla balórda, ohne Ueberlegung, unbesonnen.

Balottáda, s. f. s. ballottáta.

Balsamáre, v. a. balsamiren.

Balsámico, adj. balsamisch.

Balsamina, s. f. die Balsamine; balsamína giálla, das Springkraut.

Balsamíno, s. m. der Balsambaum; it. Balsamkraut, Balsamapfel, Wunderapfel. Balsamíno elemifero, der Elemibalsamstrauch. Balsamíno della Mecca, s. opobálsamo.

Balsamite, s. f. Reinfarn, ein Kraut.

Bálsamo, Bálsimo, s. m. der Balsam; it. per simil. kostbares Oehl, köstliche Salbe.

Balsimáre, v. a. s. balsamáre, imbalsamáre.

Bálteo, s. m. ein Wehrgehäng.

Báltico, adj. mare báltico, die Ostsee, das baltische Meer.

Baltimóra, s. f. eine Pflanze, welche in Maryland bey Baltimore wächst.
Baltrésca, s. f. eine Brustwehr an einer Mauer. Carne da baltrésca, ein Kerl, der geviertelt zu werden verdient.
Baluárdo, s. m. das Bollwerk, die Bastey.
Balusánte, adj. kurzsichtig, blödsichtig.
Balustráda, s. f. in der Baukunst: ein Geländer, Dockengeländer.
Bálza, s. f. ein steiler Fels, ein Absturz; der Kranz am Behänge des Himmelbettes, an einer Mütze; die unterste Einfassung der Weiberröcke.
Balzacchíno, s. m. ein Halbstiefel.
Balzána, s. f. Fransen am Ende der Weiberröcke — der weiße Fleck an der Stirn, über dem Schwanze, oder an den Füßen der Pferde.
Balzáno, adj. weiß gezeichnet, von Pferden; — cervél balzáno, ein wunderlicher, eigensinniger Mensch.
Balzánte, adj. verb. hüpfend, springend.
Balzáre, v. n. hüpfen, springen; in die Höhe prallen, wie ein Ball; balzár fuóra, herausspringen; la palla bálza dal tuo, das Glück ist Dir günstig; ti bálza la palla in mano, Du hast eine günstige Gelegenheit; balzáre in galéra, auf die Galeere kommen.
Balzelláre, v. n. hüpfen, in kurzen Sprüngen wie ein Hase; mit außerordentlichen Abgaben belegen.
Balzéllo, s. m. Auflage, Steuer; andáre a balzéllo, auf den Anstand gehen, einen Hasen zu schießen.
Balzellóni, adv. andar balzellóni, hüpfen; forthüpfen.
Bálzo, s. m. s. bálza, it. das Zurückprellen eines Balls und anderer Dinge; andár a balzi, springen, forthüpfen; aspettár la palla al balzo, die rechte Zeit, Gelegenheit abwarten.
Bambagéllo, s. m. Schminkläppchen; eine Art Schminke von Purpurschaum.
Bambágia, s. f. } die Baumwolle; prov.
Bambágio, s m. } gastigár col baston della bambágia, Einen sehr mild bestrafen; it. éssere alleváto nella bambágia, zärtlich, weichlich erzogen werden; it. (beym Bocc.) trar la bambágia dal farsétto, Einen durch Unzucht, durch Beyschlaf entkräften.
Bambagíno, s. m. s. Bombagíno.
Bambagióso, adj. baumwollig.
Bámbera, s. f. s. Vánvera.
Bamberóttolo, s. m. s. bambinéllo.
Bambinággine, } s. f. Kinderey, läppisches
Bambineria, } Wesen.
Bambinéllo, s. m. ein ganz kleines Kind.
Bambinésco, adj. kindisch.
Bambinétto, s. m. ein Kindlein.
Bambíno, s. m. bambína, s. f das Kind; far bambine, delle bambíne, o una bambína, Kinderstreiche machen; bambino di Ravénna, ein listiger Betrieger; bambín di Lucca, ein artiges, niedliches Püppchen.
Bambinúccio, s. m. ein Kindchen, Püppchen.
Bámbo, adj. dumm, einfältig, kindisch ꝛc.
Bambocciáta, s. f. lächerliches Gemählde pöbelhafter Vorstellungen.
Bambocceria, s. f. s. bambineria.
Bambóccio, } s. m. s. bambíno, auch
Bambócciolo, } ein Dummkopf, eine Puppe.
Bamboccione, s. m. ein starkes, fettes Kind.
Bámbola, s. f. eine Docke, Puppe; das Spiegelglas.
Bamboleggiaménto, s. m. s. bambinággine.
Bamboleggiáre, v. n. Kinderey treiben.
Bamboleggiatóre, s. m. der Kinderey, läppisches Zeug treibt.
Bambolinággine, s. f. s. bambinággine.
Bambolina, s. f. ein ganz kleines Mädchen.
Bambolino, s. m. ein Bübchen; (ironisch) der es faustdick hinter den Ohren hat.
Bambolità, s. f. s. bambinággine.
Bámbolo, s. m. s. bambino.
Bambolóne, s. m. ein dickes Kind.
Banáno, s. m. die Frucht vom Bananasbaum.
Bánca, s. f. eine Bank; der Ort, wo die Soldaten ihre Lohnung bekommen; passáre la banca, die Musterung passiren; scrivere uno alla banca, Einen zum Soldaten anwerben; auch statt banco, s.
Bancáto, adj. mit Bänken versehen; navi bancáte, Schiffe mit Ruderbänken.
Banchellino, adj. (kömmt nur in dieser Redensart vor), esser più cattivo che banchellino, es faustdick hinter den Ohren haben.
Banchettáre, v. a. Einem ein Gastmahl halten, schmausen und lustig leben.
Banchettáto, part. von banchettáre.
Banchétto, s. m. eine kleine Bank; ein Gastmahl, ein großes Gelag; sagro banchétto, das heilige Abendmahl.
Banchiére, } s. m. ein Wechsler, der
Banchiéro, } Banquier im Spiele.
Banchina, s. f. ein Bänkchen, ein Auftritt an einer Brustwehr.
Bánco, s. m. eine Tafel, ein Tisch, in den Gerichtsstuben, bey den Wechslern; stare, sedére a banco, vor Gericht sitzen; banco fallito, Bankerott; auch das Häufeln, im Kartenspiel; far banco, aprir banco, oder métter banco, eine Bank, Wechselbank halten, Wechselgeschäfte treiben; far banco, im Spiel

den Banquier machen: leváre il banco, das Verhör, die Session endigen. Banco, eine Bank (in der Handlung, wie die zu Venedig, zu Hamburg 2c.), banco giro, o di depósiti, die Bank, worin die Gelder vom ganzen Platze stehen und den Eigenthümern gegen Assignationen bald ab-, bald zugeschrieben werden; intaccáre il banco, in der Bank mehr auf sich schreiben lassen, als man zu fordern hat — eine Sandbank, eine Untiefe — die Ruderbank — die Schreibstube der Kaufleute; gióvine di banco, Handlungsdiener, Kaufmannsdiener — ein Gestell mit vier Füßen, worauf die Bildhauer arbeiten — die Tafel mit einem bleyernen Rade, die harten Steine zu schleifen; it. Lager von Steinen oder Sand unter der Erde.

Bancogiro. s. m. s. Banco.

Banconcéllo, s. m. ein kleines Bret, eine kleine Bohle, Pfoste.

Bancóne, s. m. eine große Bank, ein großer Tisch im Kramladen.

Bancoprocúra, s. f. eine von dem Prinzipal ausgestellte Vollmacht, mit welcher ein Jeder, der in der Bank in des Prinzipals Nahmen Etwas zu thun hat, sich legitimiren muß.

Bánda, s. f. die Seite, eine Binde, ein Streifchen Zeug, ein Trupp Soldaten; bánde. Landmiliz — ein Trupp, Haufen Leute; andáre alla banda, von Schiffen, wenn sie im Segeln sich auf die eine oder die andere Seite legen; fig schlimm fahren, dem Verderben entgegen gehen — betrunken seyn; da banda, beyseits, auf die Seite; in ógni banda, auf allen Seiten; passár uno da banda a banda, Einen durch und durch stechen; métter da banda, auf die Seite legen, zurücklegen; lasciár da banda, weglassen, übergehen; dall' altra banda, anderer Seits.

Bandare, v. a. garniren.

Bandáto, part. mit einer Binde, einem Streif umwunden.

Bandeggiáre, v. a. verweisen, verbannen.

Bandélla, s. f. ein Band von Eisen, womit Thüren, Fenster, beschlagen werden; auch ein Streifchen Zeug u. dgl.

Banderájo. s. m. (unter den Soldaten jetzt alfiére) ein Fahnenträger, oder Einer, der den Kirchenschmuck macht.

Banderése, adj. Cavaliére banderése, Panierritter; it. ein Cornet.

Banderuóla, s. f. ein Fähnchen, ein Wimpel, ein Wetterhahn auf den Häusern oder Thürmen; fig. ein veränderlicher Mensch.

Bandiéra, s. f. eine Fahne, Standarte, Schiffsflagge; fig. ein unbesonnenes Weib, die Alles zufällig thut, nach Capricen handelt; le bandiére, die Reiterey; far bandiéra, vorlaufen, voran laufen, wie die Windspiele; a bandiéra, von Ungefähr; bandiéra di ricátto, Wiedervergeltung; far la bandiéra, sagt man von den Schneidern, welche die Reste von Kleidern behalten; bandiéra vécchia fa onóre al capitáno, abgenutztes Werkzeug macht dem Meister Ehre; voltár la bandiéra, sich zu einer andern Partey schlagen, einen andern Stand erwählen; inalberár bandiéra, s. inalberáre — pazzo a bandiéra, ein Erznarr; bandiéra, eine liederliche Weibsperson.

Bandinélla, s. f. ein langes und schmales Handtuch, ein Vorhang.

Bandinī, s. m. plur. Geländer auf dem Hintertheil der Galeeren.

Bandire, v. a. ausrufen; ausrufen lassen; öffentlich kund thun — des Landes verweisen; pres. in isco.

Bandirólla, s. f. ein Zettel, den man an die Ecken der Häuser anschlägt, und Etwas bekannt macht, z. B. daß Etwas verloren gegangen ist, und man dem Finder Etwas verspricht.

Bandíta, s. f. ein Gehege; it. die Flur, oder wie man im Oberdeutschen sagt, der Bann der ehedem blühenden Kastelle oder Flecken, die entweder nicht mehr existiren oder verfallen sind, im Volterranischen und Sienesischen.

Bandíto, s. m. ein Vertriebener, Landesverwiesener; ein Bandit, Straßenräuber.

Bandíto, part. verwiesen, vertrieben, tenér corte bandita, Feyerlichkeiten und Schmausereyen, woran ein Jeder Theil haben kann.

Bándo, s. m. öffentlicher Ausruf, Verkündigung eines Befehls; Aufgeboth der Verlobten; die Achtserklärung; Landesverweisung; dare il bando, porre in bando, verbannen; éssere in bando, verbannt seyn: trar di bando, einen Verbannten zurückrufen; tenér segréti i bandi, Etwas verbergen, was alle Menschen schon wissen.

Bandoliéra, s. f. das Bandelier, das Gehäng über die Schultern, woran der Degen oder die Patrontasche hängt.

Bándolo, s. m. das Ende von verwickeltem Garn oder Zwirn; ravvisáre oder ritrováre il bándolo della matássa, das rechte Fleckchen treffen, wenn es darauf ankommt, verwickelte Dinge aufzulösen.

Bandóno, s. m. s. abbandonaménto.

Baniáni, s. m. plur. Banianer, ostindische Heiden, eine Secte, welche die Seelenwanderung glauben.

Bára, s. f. eine Bahre, Todtenbahre; it. eine Art von Sänfte, Tragsessel; avér la bocca sulla bara, am Rande des Grabes seyn; il morto è in sulla bara, die Sache liegt am Tage.
Barabúffa, s. f. Getummel von Leuten, Lärm.
Baracáne, s. m. Berkan, Zeug von Kameelhaar.
Barácca, s. f. eine Barake, ein Gezelt.
Baraccáre, v. a. Zelt, Baraken aufschlagen.
Baracchiére, s. m. ein Marketender.
Baráre, v. n. Schelmerey treiben, betriegen.
Bararía, s. f. die Schelmerey, der Schelmenstreich; ein Spielhaus, wo man die Leute betriegt.
Bárato, s. m. s. báratro.
Báratro, s. m. ein Schlund, Abgrund.
Barátta, s. f. Zank, Streit; it. ein schwarzes, wohlriechendes Holz aus Guijana in Amerika.
Barattaménto, s. m. der Tausch.
Barattáre, v. a. tauschen, vertauschen, verwechseln, auch betriegen, manches Mahl: zerstreuen; it. die Waaren nicht angeben beym Zollhause; chi barátta, imbrátta, und chi barátta ha rózze, wer Lust zu tauschen hat, hat Lust zu betriegen.
Barattatóre, s. m. ein Tauscher, Tauschhändler.
Baratteria, s. f. der Tausch, Tauschhändel — Betriegerey.
Barattière, Barattièro, } s. m. ein Tauscher, Tauschhändler — Betrieger.
Barátto, s. m. der Tausch, Umtausch — Betrug.
Baráttola, s. f. eine Art Wasservogel.
Baráttolo, s. m. ein Gefäß zu eingemachten Früchten.
Bárba, s. m. der Onkel, Vaters Bruder.
Bárba, s. f. der Bart, die kleinen Wurzeln an den Gewächsen, auch an den Zähnen; far la barba di stoppa a qualchedúno, Einem einen unvermutheten Possen spielen; alla barba vostra, Euch zum Trotz, auf Eure Unkosten; barba a lucignoli, zottiger Bart; poca barba, e men colóre, sotto il ciel non è il peggiore, an Leuten mit wenig Bart ist immer nicht viel Gutes; stare in barba di gatta, o di micio sich wohl seyn lassen; dar la barba al sole, sterben; far la barba ad uno, Einen barbieren; farsi far la barba, sich barbieren lassen. Barba di Gióve, die Jupitersblume, der Silberbart — barba della spiga, s. vesta.
Barbaarón, s. m. s. gíchero.
Barbabiétola, s. f. rothe Rübe, rother Mangold.
Barbacáne, s. m. die Stützmauer, die Widerlage, Böschung, der Unterwall.
Barbáccia, s. f. ein garstiger Bart.
Barbacheppo, s. m. s. babbuásso, barbalácchio, moccicóne.
Barbágia, s. f eine Berggegend in Sardinien, wo die Menschen fast nackend gehen.
Barbagiánni, s. m. die große Horneule, der Uhu; ein dummer Kerl.
Barbáglio, s. m. die Blendung des Gesichts, Verdunklung der Augen; ein Wunder.
Barbagrázia, adv. (ist niedrig) in barbagrázia, aus Gnaden.
Barbalácchio, s. m. ein Dummkopf, ein unbrauchbarer Mensch.
Barbandrócco, s. m. s. Babbuásso.
Barbanícchi, s. m. erdichtetes Scherzwort, Jemanden lächerlich zu machen: la donna de' barbanícchi.
Barbáno, s. m. der Oheim.
Barbaraménte, adv. barbarisch, grausam.
Barbáre, v. n. Wurzel fassen, einwurzeln; va barbárla a uno, Einem einen Possen spielen; c'è l'ha barbáta, der hat uns recht daran gekriegt.
Barbarescaménte, adv. nach Art der Barbarey in Afrika.
Barbarésco, adj s. barberésco.
Barbariccia, s. f. (beym Dante) erdichteter Nahme eines Teufels.
Barbárico, adj. s. bárbaro.
Barbárie, s. f. die Barbarey, Grausamkeit, Unmenschlichkeit.
Barbarismo, s. m. ein Fehler wider die Reinheit der Sprache.
Bárbaro und Bárbero, adj. barbarisch, grausam, unmenschlich, wild, ungesittet; s. m. ein Barbar.
Barbarolatino, s. m. barbarisch Latein.
Barbaróssa, s. f. ein Art Weintraube und Wein.
Barbassóro, s. m. s. bacaláre.
Barbáta, s. f. die kleinen Wurzeln.
Barbatélla, s. f. ein Propfreis, Impfreis.
Barbático, s. m. s. barbicaménto, fig. ein fester Grund, gehörige Festigkeit.
Barbáto, adj. (abbarbicáto) was Wurzel gefaßt hat; bärtig.
Barbazzále, s. m. die Kinnkette am Zaum; parlár senza barbazzále, frey reden.
Barberáre, v. n. ungleich umlaufen, wie der Kreisel der Kinder.
Barberésco, adj. was von der Barbarey ist.
Barberésco, s. m. der die zum Wettrennen bestimmten Pferde wartet, und sie in die Schranken führt.
Barbería, s. f. s. barbiería; auch die Barbarey, das Land.

Bárbero, s. m. Pferd zum Wettrennen.
Bárbero, adj. s. bárbaro.
Barbétta, s. f. ein kleiner Bart; Fasern, kleine Wurzeln an den Bäumen; it. der Busch Haare über der Hufkehle der Pferde; it. s. Antennétta.
Barbicaménto, s. m. die Einwurzelung.
Barbicáre, v. n. s. barbáre.
Barbíce, s. f. s. berbíce
Barbichiéppo, s. m. s. barbachéppo, moccicóne.
Barbicélla, Barbicína, Barbícola, } s. f. eine kleine Wurzel.
Barbiére und Barbiéro, s. m. ein Barbier; pian barbiéro, che 'l ránno è caldo, sagt man scherzweise, wenn man Einen ermahnt, nicht zu hitzig zu Werke zu gehen; risarsi del barbiére, sich herausputzen, um jung auszusehen.
Barbíno, adj. geizig, s. m. der kleine Pudel, Zwergpudel.
Barbio, s. m eine Barbe (Fisch).
Barbógio, s. m. ein kindischer Alter; barbógia, foem. eine alte, kindische Frau.
Barbolína, s. f. s. barbicélla.
Barbóne, s. m. der einen großen und starken Bart hat; ein handfester Kerl, der sich zu gefährlichen Thaten brauchen läßt; ein Pudelhund; ein Gewächs im Maule der Pferde, welches sie im Fressen hindert; it. eine silberne Münze zu Lucca, 12 Soldi (ungefähr 12 Kreuzer) an Werth.
Barbótta, s. f. eine alte Art von Schiffen.
Barbózza, s. f. das Untermaul des Pferdes; der Theil des Helmes, welcher Backen und Kinn bedeckt.
Barbúccia, s. f. s. barbicélla.
Barbucíno, adj. schwachbärtig, dünnbärtig.
Barbugliáre, v. n. unverständlich reden, wenn die Wörter halb im Mund bleiben; wenn es scheint, als habe Jemand eine allzu dicke und schwere Zunge.
Barbúglio, s m das Stammeln, Lallen.
Bárbula, s. f. eine bey Canton in China wildwachsende, wohlriechende Pflanze.
Barbúta, s. f ein kleiner Helm; ein Adler, der dem Uhu gleichsieht.
Barbutáccia, s. f. ein schlechter Helm.
Barbúto, adj. groß- und starkbärtig; donna barbúta co' sassi salúta, nichts Aergers als ein bärtiges Weib.
Barbúto, s. m. der Bartvogel, das Großmaul.
Barbúzza, s. f. s. barbicélla.
Bárca, s. f. ein kleines Fahrzeug, ohne Verdeck und Mastkorb, niedriger als die gewöhnlichen Barken, und spitzig am vordern Theil, zum Rudern und Segeln — eine Barke, Schiff, ungefähr 50 Fuß lang, von zwey oder drey Masten und einem Verdeck — ein Haufen Getreide, Stroh, Holz; fig. ésser nella stessa barca, in gleichen Umständen seyn; lasciársi leváre in barca, sich bey der Nase herumführen lassen; andáre in barca, böse werden, sich erzürnen.
Barcáccia, s. f. ein schlechtes Boot.
Barcajuólo, Barcarólo, Barcaruólo, } s. m. ein Bootsmann, Schiffer.
Barcáta, s. f die Ladung einer Barke.
Barcheréccio, s. m. eine Menge Barken.
Barcherólla, s. f. Fahrzeug ohne Mast zum Transport an dem Ufer.
Barchétta, s. f. Barchettína, s. f. Barchettíno, s. m. Barchétto, s. m. } ein Kahn, eine kleine Barke.
Bárco, s. m. ein Thiergarten, s. parco.
Barcollaménto, s. m. das Hin- und Herwanken.
Barcolláre, v. n. hin- und herwanken, wie ein Schiff; taumeln.
Barcollóne, adv. taumelnd, hin und her wankend; andar barcollóne, taumeln wie ein Betrunkener.
Barcóso, s. m. eine Art Barke, Boot, Kahn.
Bárda, s. f. ein Pferdeharnisch.
Bardamentáre, v. a. einem Pferde Sattel und Zeug auflegen, rüsten.
Bardaménto, s. f. s. bardatúra.
Bardána, s. f. s. Láppola.
Bardáscia, Bardássa, Bardassonáccio, } s. m. ein Schandbube, der sich zur Unzucht gebrauchen läßt.
Bardáto, part. von Pferden: ein gerüstetes, geharnischtes Pferd, cavállo bardato; auch wenn es in seinem vollen Schmuck ist.
Bardatúra, s f. Pferdeschmuck.
Bardélla, s f. ein platter Sattel ohne Bogen, Reitkissen; ein Kissen unter dem Sattel, damit das Pferd nicht gedrückt wird.
Bardellétte, s. f. plur. die abhängenden Bänder an der Bischofsmütze.
Bardellóne, s. m. ein Reitkissen für die Füllen, wenn man anfängt, sie abzurichten; eine Reihe Ziegel, auf einem Dache — eine Art Stein, s. galéstro.
Bárdi, s. m. pl. Barden; Dichter der alten Gallier und Deutschen.
Bardíglio, s m. eine graue Mönchskutte; it. ein dichter aschenförmiger Marmor mit weißen Flecken, der zu Seravezza und Carrara bricht.
Bardósso, a bardósso, adv. ohne Sattel; cavalcáre a bardósso, ohne Sattel reiten; fig. schlecht, unordentlich.

Bardótto, s. m. das Pferd, welches der Mauleseltreiber reitet; passár per bardótto, zechfrey seyn; weil das obengesagte Pferd kein Stallgeld bezahlt; bardótti, Schiffzieher, welche mit Seilen die Schiffe gegen den Strom ziehen; auch überhaupt so viel als Junge oder Knecht, als Stalljunge 2c.

Barélla, s. f. eine Trage, Bahre — die Pflanze, Kali; a barélla, adv. haufenweise, in Menge.

Barelláre, v. a. auf einer Trage, Bahre forttragen.

Bargagnáre, v. a. handeln, Unterhandlung treiben, politische Geschäfte betreiben.

Bargágno, s. m. Unterhandlung; stare in bargágno (star sul tiráto) con uno, fest auf seiner Forderung stehen bleiben.

Bargellino, s. m. eine alte florentinische Münze, die Hälfte eines Kreuzers.

Bargéllo, s. m. Häscherhauptmann in allen Städten Italiens.

Bárgia, s. f. dessen eigenthümliche Bedeutung verloren gegangen; man sagt: fare a bella bargia, e a bel grillóne, die Zeit unnütz verlieren, sich einen unnützen Zeitvertreib machen.

Bargiglio, s. m. ein harter Marmor von der Art, wie Bardiglio, s.

Bargigli, s. m pl. } die rothen Läppchen
Bargiglióne, s. m. } unter dem Schnabel der Hahne; der hängende Knoten unter dem Halse des Ziegenbocks.

Bargigliúto, adj. mit einem Läppchen unter dem Schnabel, wie der Hahn, oder mit einem hängenden Knoten unter dem Halse, wie der Bock, versehen.

Barigéllo, s. m. s. bargéllo.

Barigliончino, s. m. ein Fäßchen, eine kleine Tonne.

Barigliónc, s. m. ein starkes Faß zu eingesalzenem Fleische, oder andern dergleichen Waaren; barigliόni cascánti, heißen beym Boccaccio hangende Brüste.

Biriléjo, s. m. bey den Seeleuten, der Aufseher über das Getränke, ein Faßbinder.

Barile, s. m. eine Wein- oder Oehl-Tonne im Florentinischen, welche im ersten Fall 140 florentinische Pfund, und im zweyten 85 Pfund enthalten muß. Eine Barile Wein enthält 20, und eine Barile Oehl 16 Flaschen — ein Faß; auch ehedem eine florentinische Münze; auch ein Bienenkorb.

Barilétta, s. f. } eine Flasche, die man
Barilétto, s. m. } am Gürtel tragen kann; ein kleiner Koffer, Barilétto del tambúro; it. das Gehäuse der Feder in der Uhr.

Barilótto, s. m. ein Fäßchen, ein Tönnchen.

Barítono, adj. e s. m. s. contrabásso. Verbo baritono, Zeitwort im Griechischen, welches einen Accentum gravem auf der letzten Sylbe hat.

Barlácchio, s. m. s. barbalácchio.

Barlétta, s. barilétta; it. der Baumfalk.

Barlettájo, s. m. ein Faßbinder.

Barlétto, s. m. s. barilétto, fig. sgocciolάre il barlétto, sagt man von Einem, der Alles sagt, was er von einer Sache weiß.

Barlióne, s. m. ein Fäßchen.

Barlónco, s. m. eine Art Faß, Tonne.

Barlótta, s. f. } s. barilétto.
Barlótto, s. m. }

Barlúme, s. m. ein schwacher Schimmer; fig. eine schwache Kenntniß; avér un barlúme di qualche cosa, ein schwaches Licht von einer Sache bekommen haben.

Barnággio, s m. s. baronággio.

Báro, s. m. ein falscher Spieler Betrieger; auch so viel als Baróne, ein Schurke.

Barocciájo, s. m. der die Barutsche fährt oder vermiethet.

Baróccio, und **Biróccio**, s. m. ein Karren mit zwey Rädern, auf welchem die Landleute fahren; in Rom und Toscana eine Art halber Chaisen; bey den Sattlern: Barutsche.

Barócco, } s. m. Wucher, unerlaubter
Baróccolo, } Gewinnst, s. scrócco.

Barómetro, s. m. das Barometer.

Baróna, s. f. s. baronéssa.

Baronáccio, s. m. ein Spitzbube.

Baronággio, s. m. eine Baronie.

Baronáre, v. a. s. birboneggiáre.

Baronáta, s. f. ein Schelmenstreich.

Baroncéllo, s. m. ein Baronchen; ein Schelm; ein liederlicher, arglistiger Bube.

Barόncio, s. m. ein Gassenjunge, ein liederlicher Bube.

Baróne, s. m Freyherr; it. der Ehemann; ein Landstreicher, ein Schurke.

Baronéssa, s f. Baronin, Freyfrau.

Baronétto, s. m. ein englischer Baronet.

Baronévole, adj. edel, tapfer, ritterlich.

Baronía, s. f. die Baronie, Freyherrschaft.

Bárra, s. f. s. sbárra; it. der Schieber am Klavier.

Barráre, v. n. s. baráre.

Barráto, adj. eingeschlossen, umzingelt.

Barrattatóre, s. m. s. Barattatóre.

Barrería, s. f. s. bararía.

Barrétta, s. f. ein Stift, kleiner Ringel, bey den Uhrmachern 2c.

Barricáta, s. f. ein Schlagbaum, Schutzgitter.

Barriéra, s f. ein Lustgefecht in Schranken, ein Schlagbaum, Pfahlwerk; fig. Schranken, Vormauer; trattáto della barriéra, der Barrieretractat, der im Jahre 1715 zwischen dem Kaiser und den Holländern geschlossen wurde; la

città della barrièra, die Barriereplätze an den Gränzen von Holland.
Barríre, v. n. wie ein Elephant schreyen; pres. in isco.
Barríto, s. m. das Elephantengeschrey.
Bárro, s. m. s. báro, it. eine weißliche Thonerde in Spanien zu dünnen Gefäßen, welche das Wasser kühl erhalten.
Barúffa, s. f. } Rauferey, Handgemenge.
Barúffo, s m. }
Barúgioli, s. úgioli.
Barulláre, v. n. Höckerey treiben mit Eßwaare.
Barúllo, s. m. ein Höcker.
Barutína seta, s. f. levantische Seide, zu Livorno.
Barzellétta, s. f. ein spaßhafter Einfall.
Bása und Báse, s. f. der Grund, der Grundstein; die Stütze, der Fuß, worauf Alles ruhet.
Basalischio, } s. m. s. basilísco.
Basalísco, }
Basálte, s. f. s. bassálte.
Basaménto, s. m. das Postament einer Säule.
Báschi, f. pl. erdichtetes Wort: Die Bewohner von Schlaraffenland anzuzeigen.
Bascià und Bassà, s. m. ein Bassa oder Pascha bey den Türken.
Basciáre ecc., s. baciáre.
Báse, s. f. s. bása; marmo di sette bási, ein weißer Marmor mit rothen Adern.
Basélla, s. f. Baselkraut, Beerblume.
Baséo, s. baggéo, babbáccio.
Basétte, s. f. plur. der Knebelbart, Schnurrbart.
Basettíno, s. m. ein Knebelbärtchen, Schnurrbärtchen.
Basettóne, s. m. der einen Schnurrbart trägt.
Basiláre, adj. (in der Anatomie) osso basiláre, das Gaumenbein.
Basiliáno, s m. ein Basilianermönch in Griechenland.
Basílica, s. f. eine Hauptkirche; bey den Alten; ein königlicher Palast; die Leberader.
Basilico, s. m. s. bassílico, it. eine gewisse Wundsalbe.
Basilíschio, } s. m. der Basilisk; it. vor
Basilisco, } Alters: ein großes Stück Geschütz.
Basiménto, s. m. eine Ohnmacht.
Basimentúccio, s. m. eine kleine Ohnmacht, Schwäche.
Basína, s. f. s. basóffia.
Basioglósso s. m. eine von den Zungenmuskeln.
Basíre, v. n. sterben; auch nur in Ohnmacht fallen; pres. in isco.
Basito, ta, adj. gestorben, todt.

Basóffia, s. f. s. minéstra.
Basóso, adj. (mit dem offenen o) dumm, gedankenlos.
Bássa, s. f. eine Art Tanz oder Sonate.
Bassà, s. m. s. Basciá.
Bassálte, s. m. Basalt, eine harte, sehr feste und schwere Steinart von dichtem Bruch und mehrentheils schwarzgrauer Farbe. Bey den Alten scheint ein schwarzer Jaspis diesen Nahmen getragen zu haben.
Bassaménte, adv. auf eine niedrige, schlechte Art.
Bassaménto, s. m. } s. abbassaménto.
Bassánza, s. f. }
Bassanelli, s. m. plur. die Schnarrstimmen in einigen Orgelwerken.
Bassáre, v. a. s. abbassáre.
Bassétta, s. f. Bassetspiel, Stoßbank; ein Glücksspiel mit Karten — das Fell eines neugebornen Lammes; fare una bassétta, Andere oder sich todt kuriren — eine zerbrochene Flasche, die noch in ihrem umwundenen Stroh steckt.
Bassettáre, v. a. unter die Erde, ums Leben bringen.
Bassétto, s. m. ein Basset, Instrument mit vier Saiten.
Bassétto, adj. etwas niedrig, klein von Statur.
Bassézza, s. f. die Niedrigkeit, schlechte Abkunft.
Bassílica, s. f. s. Basilica, epática.
Bassílico, s. m. Basilikum, Basilienkraut.
Básso, s. m. das Untertheil; die Baßstimme, der Bassist, eine Baßgeige. Le parti da basso, die Schamglieder und der Hintere.
Básso, adj. niedrig, klein, schlecht, gemein; gebückt zur Erde, niedergeschlagen: basso Palatináto, die Unterpfalz; i bássi ufficiáli, die Unteroffiziers; voce bassa, eine leise Stimme; ora bassa, di basso, spät am Tage, an der Zeit; tempi bassi, die Zeiten, welche in der Geschichte nach Konstantin dem Großen folgen; prezzo basso, wohlfeiler Preis; grani bassi, wohlfeiles Korn; oro, argénto basso, schlechtes Gold, Silber; di bassa lega, geringhaltig; modo basso, ein niedriger Ausdruck; basso fondo, eine Untiefe, ein seichter Grund; l' acque son basse, seine Sachen gehen auf die Neige; gente bassa, gemeine Leute.
Básso, adv. bassaménte, s. — uccélli, che vólan basso, niedrigfliegende Vögel; a bàsso, hinunter, herunter, unten.
Básso bórdo, s. m. s. bórdo.
Bassóne, s. m. Fagott, Baßpfeife.
Bassorilièvo, s m. halberhabene Arbeit in der Bildhauerkunst.
Bassótti, s m. pl. eine Art Speise von Nudeln, Reis und Käse ꝛc., in der Pfanne gebacken.

Bassótto, s. m. ein kurzer, dicker Mensch; it. ein Dachshund.
Bassúra, s. f. s. bassézza.
Básta, s. f. eine Naht mit weichen Stichen bey der ersten Bearbeitung eines Kleides.
Bastábile, adj. zureichend.
Bastágio, s m. s. facchíno.
Bastájo, s. m ein Sattler.
Bastaléna, a bastaléna, adv. aus allen Kräften.
Bastánte, adj. hinlänglich, tauglich.
Bastanteménte, adv. hinlänglich, genug, zur Genüge.
Bastánza, s. f. die Hinlänglichkeit, Tauglichkeit; a bastánza, s. abbastánza.
Bastárda, s. f. das größte Segel einer Galeere; auch eine Art Galeere; ein Mädchen von unechter Geburt.
Bastardáccio, s. m. ein böser, schändlicher Hurenbalg.
Bastardággine, s. f. uneheliche Abkunft.
Bastardélla, s. f das Casserol, eine Kasserolle.
Bastardéllo, s. m. ein kleines Hurenkind; it. unnütze Sprosse eines Baumes.
Bastardigia, s. f. die uneheliche Geburt.
Bastardire, v. a. s. imbastardire, abbastardíre, pres. in isco.
Bastárdo, s. m ein Bastard, Hurenkind; bastárdo, bastarda, adj. unecht, wild, ausgeartet.
Bastardóne, s. m. s. bastardáccio.
Bastardúme, s. m. ein uneheliches Geschlecht, ein jedes unechtes Wesen. Hierunter sind auch begriffen, unnütze Sprossen, oder Räuber an den Bäumen ꝛc., die Hurenkinder an den ausgeschlagenen Kohlstrünken.
Bastáre, v. n. hinreichen, genug seyn — einer Sache gewachsen seyn — ausdauern können; bastar l' ánimo, il cuóre ad alcúno, das Herz haben, sich getrauen; básta, genug, nichts weiter davon.
Bastáro, s. m. s. bastájo.
Bastérna, s. f. eine Art Fuhrwerk, Wagen.
Bastévole, adj. s. bastánte.
Bastevolézza, s. f. s. sufficiénza.
Bastevolménte, adv. hinlänglich, genug, zur Genüge.
Bastía, s. f. eine Bastey, ein Bollwerk.
Bastiére, s. bastájo.
Bastiménto, s. m. ein großes Schiff.
Bastinga, s. f. ein großes Stück Tuch, welches längs am Bord aufgespannt wird, damit der Feind nicht sehe, was oben auf dem Schiffe geschieht.
Bastionáre, v. a mit Basteyen, Bollwerken umgeben, befestigen
Bastionáto, part. mit Basteyen befestiget.
Bastioncéllo, s. m eine kleine Bastey.
Bastióne, s. m. eine Bastey, ein Bollwerk.
***Bastíre**, v. a. bauen; pres. isco.
Bastíta, s. f. Festung.
Bastíto, part. s. fabbricáto.
Básto, s. m ein Saumsattel; Packsattel; da basto e da sella, der sich zu Allem schickt; non addáttasi un basto solo ad ogni dosso, Niemand kann zu Allem gleich gut seyn; non portar basto, keine Beleidigungen vertragen können; ródere il basto, Einem Böses nachreden, weil er das Nähmliche gethan hat; serrar il basto addósso a uno, Einem zusetzen, daß er ein Geschäft beschleunige; daß er Eines Willen thue; chi non può dar all' ásino, dà al basto, wer den Herrn nicht schlagen kann, schlägt seinen Esel; chi vende il somáro, dà anche il basto, wer die Hauptsache gestattet, bewilliget auch das Zugehörige; basto a rovéscio und bastorovéscio, ein Thal zwischen zwey Bergen.
Básto, s. m. die Baste, im Kartenspiele.
Bastonáccio, s. m. ein Prügel, Knittel.
Bastonáre, v. a. prügeln, mit dem Stock schlagen; sticheln mit Worten, mit Worten strafen; bastonáre d'una santa ragióne, Einen ganz erbärmlich schlagen; mandár uno a bastonár i pesci, Einen auf die Galeere schicken.
Bastonáta, s. f Schlag mit dem Stocke; Schade, Verlust; dar bastonáte da ciéchi, da Cristiáni, dar súdice, e vécchie bastonáte, Einen tüchtig prügeln; éssere due ciechi, che fanno alle bastonáte, sich herum zanken, und nicht wissen, warum.
Bastonatúra, s. f. die Prügeley, Schlägerey.
Bastoncéllo, **Bastoncíno**, } s. m. ein kleiner Stock, Stäbchen; und Alles, was länglich und dünn geformet ist; auch die erhabenen Streifen auf dem Tuche und auf Kleidern; it. bastoncélli di san Paólo, die Judensteine auf der Insel Malta.
Bastóne, s. m. ein Stock, Stab, Prügel; fig. Stütze, Hülfe; Commandostab — der Stab gewisser Magistratspersonen — eine der vier Farben in der Karte der Italiener — ein Schandbube in der satyrischen Sprache; giuocár di bastóne, Prügel austheilen; il bastóne fa fuggír il can dalle nozze, die Furcht vertreibt Einem alle Lust zum Vergnügen; bastóne di ránda e di ghísso, ein rundes Stück Holz, woran die Segel der Barken gebunden werden; accennár in coppe e dar in bastóni, anders handeln als reden; méttere un legno sù per un bastóne, eine unschickliche Handlung begehen; it. eine Krücke für die Lahmen.
Bastoniére, s. m. der Stabträger, s. mazziére.

Bastorovéscio, s. m. s. básto.
Bastracóne, s. m. (im Scherz) ein starker, vierschrötiger Kerl.
Bastúda, s. f. Art Fischnetz auf der See.
Batácchia, s. f. s. batacchiáta.
Batacchiáre, v. a. s. bastonáre, abbatacchiáre.
Batacchiáta, s f. ein Stockschlag, Schlag.
Batácchio, s. m. ein Prügel, Knittel.
Bátalo, s. m. s. bátolo.
Batassáre, v. a. schütteln.
Batávia, s f. ein leichter Zeug von Wolle, Seide oder Halbseide.
Batelláta, s. f. volle Ladung eines Fahrzeuges.
Batéllo, s. m. s. battéllo.
Batignanése, s. m eine Art Feige.
Batísta — tela batista, s. f. Batist.
Batistéo, Batistério, } adj. s. battistério.
Batócchio, s. m. der Stock eines Blinden; der Schwengel in der Glocke.
Bátolo, s. m. der Theil eines Doctormantels, in Form einer Kapuze, der vorn die Schultern bedeckt; ein Stück purpurfarbiges Tuch, welches in einigen Kirchen die Canonici auf den Schultern tragen — Fundament, Grund.
Batósta, s. f. Wortstreit, Zänkerey.
Batostáre, v. n. zanken, streiten.
Batrachíte, s. f. der Krötenstein, Froschstein.
Batracomiomachía, s. f. der Frosch- und Mäusekrieg des Homer.
Battadóre, s. m. ein Drescher.
Battáglia, s. f. ein Treffen, eine Schlacht; Schlachtordnung; Bataillon; ein Kampf zwischen Wenigen; méttere in battáglia, in Schlachtordnung stellen; cámpo di battáglia, Schlachtfeld.
Battagliáre, v. n. sich schlagen, eine Schlacht, ein Treffen liefern.
Battagliáta, s. f. das Gefecht.
Battagliáto, part. gestritten, gefochten.
Battagliatóre, Battagliére, Battagliéro, } s. m. ein Streiter, Krieger.
Battaglierésco, adj. zur Schlacht gehörig, kriegerisch.
Battaglieróso, adj. streitbar.
Battagliétta, s. f. s. battagliuóla.
Battagliévole, adj. s. battaglieróso.
Battaglievolménte, adv. durch eine Schlacht, vermittelst eines Treffens.
Battáglio, s. m. der Glockenschwengel.
Battaglióne, s. m. ein Bataillon; auch ein großer Glockenschwengel, von battáglio.
Battaglióso, adj. s. battaglieróso.
Battagliuóla, Battagliúzza, } s. f. ein kleines Treffen, ein Scharmützel.
Batteggiáre, v. a. ecc., s. battezzáre ecc.
Battellétto, s. m. ein kleiner Nachen.
Battéllo, s. m. ein Kahn, Nachen.
Batténte, s. m. s. battitójo.
Báttere, v. a. schlagen, anklopfen. Báttere il grano, dreschen; báttere il ferro, das Eisen schmieden; báttere fuoco, Feuer schlagen; bátter monéta, münzen; bátter la campágna, auf dem Felde herumstreichen, Etwas auszuspähen; báttere i dénti, mit den Zähnen klappern; báttere gli ócchj, oft mit den Augen blinken; in un bátter d' ócchio, in einem Augenblick; bátter la borra, vor Frost zittern; bátter l'áli, die Flügel schwingen; bátter i nemíci, die Feinde überwinden; báttere il taccóne, zu Fuße marschiren; bátter due chiódi ad un colpo, zwey Dinge auf einmahl abthun; báttere il capo nel muro, den Kopf wider die Wand stoßen; báttersi le guánce, Etwas hart bereuen; báttere una cittá, eine Stadt berennen; tutta la differénza bátte in un sol minúto, der ganze Unterschied besteht in einer Minute; ella bátte, es kommt der Sache sehr nahe; il punto bátte quì, hierauf kömmt es hauptsächlich an; it. vedére dove la cosa ha da báttere, sehen, wo die Sache hinaus will; il mare rosso bátte l'Arabia, das rothe Meer stößt an Arabien; il tale ha da bátter quì, er muß hierher, hier durch; il sole bátte quì, die Sonne scheint hierher; il vento bátte la vela, der Wind streicht in das Segel; báttere a un segno, worauf zielen, sein Absehen haben; báttersela, in aller Eile fortgehen; báttersi, sich schlagen, duelliren; bátter le mura, le fortézze, die Mauer, Festung beschießen; bátter la cassa, die Trommel rühren, auch auf Werbung ausgehen; bátter la chiamáta generále, den Generalmarsch schlagen; bátter la diána, Reveille schlagen; auch vor Frost zittern; bátter la strada, den Weg bahnen; bátter marina, kläglich thun, lamentiren; bátter le ore, schlagen, von Uhren; bátter il tempo, den Tact schlagen; non bátter un ócchio, kein Auge verwenden; bátter checchessía, altrúi nel mostáccio, Einem Etwas in den Bart werfen, es ihm unter die Augen, ins Gesicht sagen; non bátter paróla, sich nicht rühren, kein Wort sagen; báttere il culo in un cavícchio, auf ein unvermuthetes Unglück stoßen; senza bátter polso, sogleich, augenblicklich; bátter la lúna, übler Laune seyn; báttere nel vero, der Wahrheit nahe kommen, sie fast errathen.

Batteria, s. f. eine Batterie, ein erhabener Ort, mit einer Brustwehr und Seitenwällen umgeben, worauf Stücke gepflanzt werden, um auf den Feind zu feuern.
Battesimále, adj. zur Taufe gehörig; fonte battesimále, der Taufstein.
Battésimo, } **Battésmo**, } s. m. die Taufe, der Taufstein; tenére a battésimo, ein Kind aus der Taufe heben.
Battezzaménto, s. m. das Taufen; it. für bagnaménto, s.
Battezzáre, v. a. taufen, einen Nahmen beylegen: aus der Taufe heben; naß machen; éssere battezzáto in Doménica, einfältig, ein Dummkopf seyn.
Battezzatóre, } **Battezziére**, } s. m. der Täufer.
Battezzóne, s. m. eine Art toscanischer Münze, worauf Johannes der Täufer geprägt ist.
Batticúlo, s. m. das Hintertheil einer Rüstung.
Batticuóre, s. m. das Herzklopfen, die Herzensangst.
Battifólle, s. m. s. bastia.
Battifrédo, s. m. ein hölzerner Thurm.
Battifuóco, s. m. ein Feuerstahl, ein Feuerzeug.
Battigia, s. f. die fallende Sucht; avére le battigie, bös, zornig seyn.
Battiláno, s. m. ein Wollkämmer.
Battilóro, s. m. ein Goldschläger.
Battiménto, s. m. das Schlagen.
Battinzécca, s. m. ein Münzer.
Battipálle, s. m. der Setzkolben, der Setzer, Stampfer zu den Kanonenkugeln.
Battipálo, s. m. die Ramme, der Rammelbock, Fallbock, Klotz, Pfähle einzuschlagen, s. bérta.
Battipórto, s. m. der Eingang am Schiffe.
Battiségola, s. f. die Kornblume.
Battisóffia, } **Battisóffiola**, } s. f. gähe Furcht, Angst, Schrecken, Schauder, Entsetzen.
Battistéo, } **Battistério**, } **Battistéro**, } s. m. der Taufstein.
Battistráda, s. m. Vorreiter.
Báttito, s. m. s. batticuóre, battisóffia.
Battitója, s. f. (bey den Buchdruckern) das Klopfholz.
Battitójo, s. m. der Theil eines Fensters, oder einer Thüre, der an die Pfosten oder Schwelle anschließt, stößt; auch das Fenstergestell; Fensterrahmen.
Battitóre, s. m. Schläger; auch ein Kundschafter auf den Straßen.
Battitúra, s. f. das Schlagen, ein Schlag; das Dreschen, die Drescherey und Dreschzeug: für travàglio, castigo, s.
Bátto, s. m. ein Ruderschiff.
Battócchio, s. m. s. batácchio, battaglio.
Battología, s. f. Weitschweifigkeit.
Battúta, s. f. Schlag — Tact in der Musik; accomodársi alle battúte, blindlings folgen; battúta di polso, der Pulsschlag; a battúta, nach dem Tact, pünctlich.
Battutélla, s. f. kurzer Tact in der Musik.
Battúto, s. m. der Boden auf Erkern und anderen dergleichen Plätzen; battúti, Geißler, ehedem die Flagellanten; auch ehedem eine gewisse Münze, einen halben Dreyer werth.
Battúto, part. von báttere, auch schwach, ermüdet; via battúta, ein gangbarer, selten leerer Weg; argénto battúto, geschlagenes Silber, Silberplättchen.
Battucchieria, s. f. s. vanità.
Batúffolo, s. m. ein verwirrter Haufe.
Báva, s. f. der Geifer; báve, die Ungleichheiten, Holpern, auf gegossenen Arbeiten, wenn sie aus der Forme kommen; it. Flockseide.
Bavàglio, s. m. ein Geifertuch für Kinder.
Bavalischio, s. m. s. basilisco.
Báu Báu, Worte, die Kinder fürchten zu machen.
Bavasèllo, s. m. s. gattorúgine.
Bave, s. f. pl. s. bava.
Bavélla, s. f. Floretseide, Flockseide, Abseide, Ausschuß.
Bávero, s. m. der Kragen am Mantel.
Baviéra, s. f. das Visir am Helm; eine Binde an den wollenen Mützen der Bauern, womit sie sich bey großer Kälte den Mund bedecken. Mangiár sotto la baviéra, heimlich oder auf der Abseite essen.
Baúle, s. m. ein Koffer, Felleisen; viaggiár come un baúle, reisen, ohne sich um die sehenswürdigen Gegenstände viel zu bekümmern.
Bavóso, adj. geifernd.
Báza, s. f. Baumwolle von Jerusalem, welche schön und fein gesponnen zu Livorno ankommt.
Bázza, s. f. gutes Glück; ein Stich im Kartenspiel; ho tre bázze, ich habe drey Stiche; avér di bázza, durch ein ganz unerwartetes Glück zu Etwas gekommen seyn.
Bazzárra, s. f. Vortrag; auch so viel als barátto.
Bazzarrare, v. a. s. barattáre.
Bazzárro, s. m. s. barátto.
Bazzécola, s. f. Kleinigkeit.
Bazzósco, adj. niedrig, grob, pöbelhaft.
Bázzica, s. f. die Person, womit man gern, und sehr viel umgehet. Kleinigkeit, Spielwerk — auch eine Art Kartenspiel.
Bazzicáre, v. a. oft einen Ort besuchen; auch mit einer Person umgehen; bazzicáre in un lungo — non vi bázzica

mái, er kommt nie dahin; bazzicàr con una persóna, mit Jemand umgehen; qui non si bázzica mái, hier kommt Niemand her; dieser Ort wird nie von Menschen besucht.
Bazzicatúre, s. f. pl. Kleinigkeiten.
Bazzótto, adj. halbgekocht, halbgesotten, von Eyern.
Bdéllio, s. m. wohlriechendes Baumharz.
Beánte, adj beseligend, beglückend.
Beataménte, adv. seliger Weise, selig, glücklich.
Beatánza, s. f. s. beatitúdine.
Beatézza, s. f. s. beatitudine.
Beatificáre, v. a. beseligen, beglücken; selig preisen, Jemand für glücklich halten; selig sprechen.
Beatificatóre, s. m. } der, die, so beseliget,
Beatificatrice, s. f. } beglückt.
Beatificazióne, s. f. die Beseligung, Beglückung; die Seligsprechung, welche vom Papst geschieht.
Beatitúdine, s. f. die Seligkeit, Glückseligkeit; sua Beatitúdine, Titel des Papstes: Se Heiligkeit.
Beáto, adj. selig, glückselig, glücklich, ein Seliger im Himmel; pur beáto, che nói ecc., Dank sey's dem Himmel, daß wir ꝛc.; beáto me, beáto te, di star bene di salúte, wie glücklich bin ich, bist Du, daß wir gesund sind!
Beatrice, s. f. Beseligerin, Beglückerin.
Bebú, so viel als muggito, s.
Bécca, s. f. ein Strumpfband, Knieband, von Taffet.
Beccabricioli, Beynahme, welchen Salvini nach dem Homer der Maus gegeben, s. tópo.
Beccabúngia, s. f. Bachbunge, Wassergauchheil, ein Kraut; auch (von bécco) ein dicker, starker Vogelschnabel.
Beccáccia, s. f. die Schnepfe.
Beccaccino, s. m eine kleine Schnepfe. Beccaccíno reále, die Heerschnepfe.
Beccáccio, s. m. ein großer, häßlicher Bock.
Beccaficáta, s. f. ein Feigendrossel-Kramsvogel-Schmaus, (den die Accadémici della Crusca beym Antritt des neuen Vorstehers halten).
Baccafichi, s. m. ein Liebhaber von Feigenschnepfen.
Baccafico, s. m. der Feigenesser; der braune Fliegenschnäpper, die Beccafigue: ógni uccél d' Agósto (o di Settémbre) é beccafico, wenn einmahl eine Sache in gutem Rufe stehet, so werden die Fehler daran leicht übersehen.
Beccájo, s. m. ein Fleischer, Metzger; fig. ein Bluthund; der am Ermorden ein Vergnügen hat
Beccaláglio, s. m. eine Art Kinderspiel wie blinde Kuh, Zippen.
Beccalíte, s. m. et f. ein Zänker, Streitkopf.
Beccaménto, s. m. das Hacken, Piken mit dem Schnabel.
Beccamórti, s. m. der Todtengräber.
Beccamúro, s. m. der Mauerspecht.
Beccapérto, s. m. Reiher von Pondichery.
Beccáre, v. a. mit dem Schnabel hacken, piken; mit dem Schnabel das Futter zu sich nehmen; fig. fressen, auch bey andern Thieren: als Vögeln; beccársi il cervéllo, sich den Kopf vergebens zerbrechen; beccársi i geti, sich umsonst Mühe geben; beccársi su una cosa, mit vieler Mühe und Arbeit nach Etwas streben.
Beccaréllo, s. m. Ziegenböckchen.
Beccariválc, s. m. der gemeine Löffelreiher.
Beccáro, s. m. s. beccájo.
Beccastrino, s. m eine Hacke, Reuthaue.
Beccáta, s. f. ein Biß mit dem Schnabel; fig. auch von anderen Thieren. Erkältung, wo imbeccáta gewöhnlicher ist.
Beccatélla, s. f. ein Stückchen Fleisch, welches den Falken bey der Beitze zugeworfen wird; eine Kleinigkeit.
Beccatéllo, s. m. die an der Mauer angebrachte Stütze unter den hervorragenden Spitzen der Trageballen eines Altans oder einer Gallerie — ein Ziegenböckchen.
Beccatina, s. f. s. beccatella, man sagt: avérla in sulla beccatina, am empfindlichsten Fleck getroffen seyn.
Beccatójo, s. m. das Futterkästchen der Vögel.
Beccheréllo, s. m. s. beccaréllo.
Beccheria, s f. die Schlachtbank, das Metzeln, Blutbad.
Becchétto, s. m. ein langer Streif Tuch, den man ehedem an den Kaputzen trug; auch die Theile des Schuhes, durch welche die Riemen oder Bänder zum Zubinden gehen — der Schnabel eines kleinen Schiffes.
Bécchico, adj. pillole bécchiche, Pillen für den Husten.
Becchino, s. m. s. beccamórti.
Bécco, s. m. der Schnabel; fig. auch das Maul — die enge Mündung eines Gefäßes; dirizzáre il becco agli sparviéri, unmögliche Dinge vornehmen; immolláre il becco, tenére, méttere, pórre il becco in molle, immer plappern, von Dingen schwatzen, die man nicht verstehet; fare il becco all' oca, ein angefangenes Geschäft ausführen; avér páglia in becco, Etwas vorhaben; non avére un becco d'un quattrino, keinen rothen Heller haben; a strappa becco, ausgesuchter Weise; auch flüchtig, in Eile.

Bécco, (das E offenet ausgesprochen) s. m. ein Bock; bécco, (auch oft mit dem Zusatz cornúto) ein Hahnrey; bécco fottúto, ein Hundsfott; ho trovato il becco più duro a múgnere di quel che mi pensáva, ich fand mein Unternehmen schwerer, als ich bisher glaubte.

Bécco corvino, s. m. bey den Seeleuten eisernes Häkchen, das alte Stopfwerg aus den Fugen des Schiffes zu ziehen.

Bécco frisóne, s. m. der Seidenschwanz, der Kriegsvogel.

Bécconáccio, s. m. ein häßlicher Bock.

Beccóne, s. m. ein großer Bock, ein Dummkopf, ein Schafkopf.

Beccúccio, s. m. die Schnauze, der Schnabel an der Gießkanne.

Bectáschi, s. m. eine Art ruchloser Mönche bey den Türken.

Bedáno, s. m. ein dummer Mensch.

Béde, s. m. Frauendistel.

Bedéllo, s. m. Birkenbaum.

Bedeguár, s. m. ein wilder Rosenstock, Rosendorn, Hieferdorn.

Béen, s. m. Behen, Baldrian, ein Kraut.

Befána, s. f. eine große Puppe, welche die Florentiner in der Nacht vor dem Dreykönigsfest mit Fackeln und dem Getöne von Hörnern auf einem Karren in der Stadt herumfahren — ein altes häßliches Weib — auch manches Mahl für Epifania, das Dreykönigsfest.

Befanáccia, s. f. ein scheußliches, gräßliches Fratzengesicht.

Befanía, s. m. s. epifanía, auch für befána.

Béffa, s. m. (besser im plur. beffe), Possenstreich, Spötterey; farsi beffe d'una cosa, seinen Spott mit Etwas treiben.

Beffárdo, s. m. ein Spottvogel, Spötter, ein höhnischer Mensch.

Beffáre, v. a. Einen ausspotten, seinen Spott mit Etwas treiben — hintergehen, für Narren halten. Egli mi ha beffáto, er hat mir eine Nase gedrehet, hat mich zum Narren gehabt, hat mich gefoppt; beffársi, d' una cosa, eine Sache spöttisch verachten, seinen Hohn haben.

Beffatóre, s. m. ein Spötter, s. beffárdo.

Beffatríce, s. f. eine Spötterin.

Béffe, s. béffa.

Beffeggiaménto, s. m. Spötterey.

Beffeggiáre, v a. s. beffáre.

Beffeggiatóre, s. m. s. beffárdo.

Beffevóle, adj. spottwürdig, verächtlich.

Béga, s. f. s. briga, contrásto, altercazióne.

Beghíno und **Beguíno**, s. m. ein Andächtler, Einer, der das Bußkleid der Beguinen trägt.

Bégole, s. f. pl. Kleinigkeiten, Possen.

Beguína, s. f. Beguine, Beguinen, eine Art Nonnen in den Niederlanden, die weder in klösterlicher Gemeinschaft leben, noch durch ordentliche Gelübde verbunden sind, und sich mit der Wartung der Kranken beschäftigen.

Beh, adj. anstatt ben, bene.

Beitóre, s. m. s. bevitóre.

Bejúto, s. m. s. bevúto.

Belaménto, s. m. das Blöken der Schafe.

Belánda, s. f. kleines flaches Fahrzeug der Niederländer.

Belándra, s. f. s. Belánda.

Beláre, v. a. blöken, meckern, wie die Schafe, Ziegen; fig. unbedeutendes Zeug schwatzen; weinen, plärren, (ein niedriger Ausdruck).

Beláto, s. m. s. belaménto.

Bel, béllo, adv. sachte, leise, behuthsam.

Belenníte, s. f. Pfeilstein, Luchsstein, Schoßstein, Donnerstein, Belemnit.

Belgiuíno, s. m. Benzoe, ein wohlriechendes Harz.

Bélla, s. f. bey den Seeleuten der Oberlof eines Schiffes.

Belladónna, s. f. die gemeine Wolfskirsche, die Belladonna, Tollkirsche.

Bellaménte, adv. schön, fein, hübsch — artig, auf eine höfliche Art, auf eine gute Manier — sachte, glimpflich.

Bellásta, s. m. Einer, der die Lanze oder Pike schön zu führen weiß.

Bellétta, s. f der feine Satz, welchen das trübe Wasser hinterläßt; Schlamm.

Bellettáre, v. a schminken.

Bellétto, s. m. Schminke.

Bellézza, s. f. die Schönheit; in gewisser Redensart, Freude, Vergnügen; egli è una bellézza vedérlo balláre, man hat ein wahres Vergnügen, ihn tanzen zu sehen; la bellézza della guancia, die Grübchen auf den Wangen und an dem Kinn; fare del ben bellézza, viel Gutes thun, ein Vergnügen haben, Gutes thun.

Bellicáto, adj. in die Mitte gestellt, im Mittel befindlich — der einen Nabel hat.

Béllico, s. m. der Nabel; das Loch an dem Obst, welches der abgegangene Stiel hinterläßt; der Mittelpunct, die Mitte; Roma è quasi nel béllico d'Italia, Rom ist fast in dem Mittelpuncte Italiens; avér l'osso, oder ossa nel béllico, eine Redensart, welche so viel heißt, als in einigen Provinzen Deutschlands: Haare auf den Zähnen haben, ein tüchtiger, geschickter Mann seyn; non so se tu hái ossa nel béllico, ich weiß nicht, ob Du recht tüchtig dazu bist.

Béllico, adj. zum Krieg gehörig, kriegerisch.

Bellicónchio, s. m. die Nabelschnur.

Bellicóne, s. m. ein Pokal, ein großer Becher.

Bellicóso, } adj. kriegerisch, tapfer.
Belligero, }

Bellide, s. f. Maßlieben, Gänseblume, Margarethenblümchen.

Bellimbústo, s. m. ein schönes Närrchen, den man zu nichts brauchen kann.

Bellino, adj. hübsch, niedlich; fare il bello bellino, sich verstellen, sich wie die Katze todt stellen, um eine Maus zu erhaschen; hinter dem Berge halten.

Bellírico, s. m. eine Art Mirabellenobst.

Béllo, s. m. ein Stutzer, Ganymed — die Schönheit — Gelegenheit, Bequemlichkeit — auch von dem Lat. bellum, Krieg; quando vide il bello, lo ferì colla spáda, da er die Gelegenheit ersah, verwundete er ihn mit dem Degen; sul bello, oder nel bello di alcúna cosa, mitten unter der Sache, da die Sache am besten ging; sul bel del discórso, mitten unter dem Reden; mostráre il béllo di Roma, den Hintern zeigen, il culo, anspielend auch culiséo; un béllo in piázza, ein Großsprecher.

Béllo, adj schön, wohlgebildet — hübsch — wohl geordnet — angenehm, sauber, zierlich, un bel motto, ein witziger Einfall; bello e nuovo, ganz neu; bello e fatto, ganz fertig; fare il bell' umore, den Witzigen. Lustigen, it. den Sonderling spielen; di bel di, di bel mezzo di, am hellen lichten Tage; mi costa dieci belle doppie, es kostet mir 10 blanke Louisd'or (ironisch); io ho la tal cosa bélla, ja, da habe ich es gleich, da sitzt es; far bella la piázza, la festa, unter einer Menge Menschen durch Etwas Aufsehen machen; fare il béllo, sich brüsten; andáre colle bélle, sich schmiegen, mit dem Strom fortgehen; non è bello quel, che è bello; ma solo è bello quel, che piáce, was gefällt, ist schön.

Béllo, adv. s. Bellaménte, bel bello, sachte, unvermerkt, mit guter Manier; m'introdússi bel béllo, ich schlich mich mit guter Manier hinein.

Bellócchio, s. m s. asteria.

Bellóccio, adj. schön, wohlgestaltet, ansehnlich

Bellóne, adj. sehr schön rc., foem. bellóna.

Bellóre, s. m. s. bellézza.

Bellóso, adj. s. béllo.

Bellúccio, s. m. s. bellétto.

Bellumóre, s. m ein lustiger Vogel, aufgeweckter Mensch; ein Eisenfresser; ein Prahlhans; ein launiger Phantast.

Belluómo, begliuómini, s. m. die Balsamine.

Bèlo, s. m. (mit offenem e) das Blöken, das Weinen, das Plärren.

Belomanzía, s. f. Weissagung aus Pfeilen bey den Arabern.

Belóne, s. m. ein Blöker; Schreyer.

Belsebù, s. m. Belzebub, der Teufel.

Beltà, s. f. s. bellézza.

Bélva, s. f. (mit geschlossenem e) ein wildes Thier.

Belvedére, s. m. ein schöner Prospect; — it. eine gewisse Pflanze dieses Namens — vulg. der Hintere.

Belzuár, s m. Bezoar, Bezoarstein; Belzuár animále, in den Apotheken, die pulverisirte Vipernleber. Belzuár germánico, Haarball, Gemsenbügel.

Belzuino, s. m. der Benzoin, wohlriechende Art Gummi aus Ostindien.

Bembé, adv. (iron.) Ey wohl! Ey freylich.

Bembésco, adj. nach der Schreibart des Bembo.

Ben, s. m. der Behenbaum; der Oehlnußbaum aus Ceilon.

Benaccióne, s. m. großes Wohl.

Benaffétto, adj. geneigt, wohlgeneigt.

Benandáta, s. f. das Trinkgeld.

Benavventuránza, s. f. Glück, Wohlergehen, Wohlfahrt.

Benavventuráto, } adj. glücklich, beglückt.
Benavventuróso, }

Ben béne, adv. recht wohl, sehr wohl; sehr gut.

Benchè, conj. obwohl, wiewohl, obgleich, obschon, reg. den Subj.

Ben condizionáto, adj. wohl behalten, in gutem Stande.

Bencreáto, adj. wohlgezogen, gesittet, sittsam.

Bénda, s. f. eine Kopfbinde, Stirnbinde; das weiße Tuch der Nonnen unter dem Schleyer, das ihre Stirn und das untere Kinn bedeckt; eine Binde überhaupt. Avére una benda avánti gli occhj, verblendet seyn von einer Leidenschaft; it. ein Streif.

Bendáre, v. a. die Binde vormachen, verbinden, zubinden; fig. verblenden.

Bendatúra, s. f. die Verbindung, Zubindung mit Binden, Streifen.

Bendélla, } s. f. eine kleine Binde, ein Bändchen.
Benderélla, }

Bendóne, s. m. ein Streif, Band, Flügel, so von den Bischofshüten, Hauben rc. herunterhängt.

Bendúccio, s. m. ein Streifchen Leinwand, welches man den Kindern als Schnupftuch anhängt.

Béne, s. m. das Gut, das Gute; Wohlfahrt, Wohl; Vortheil; gute Werke; Hab und Gut; uómo da bene, ein rechtschaffener Mann; donna da bene, eine rechtschaffene Frau; dir del bene d'alcúno, von Einem rühmlich sprechen; far del bene, Einem Wohlthaten erzei-

gen; pigliár per bene, wohl aufnehmen; ésser bene di alcúno, bey Einem gut stehen, wohl gelitten seyn; avér bene, ruhig, still leben; beni stábili, beni immóbili, unbewegliche Güter, liegende Gründe; beni móbili, bewegliche Güter; it. eine Art Oehlfrucht.

Béne, adv wohl, recht, gut ꝛc., wohl seyn; non mi lásciano bene avére, sie lassen mir keine Ruhe; staréi bene, (staréi fresco) se non avéssi altro a vivere, es würde schlecht mit mir bestellt seyn, wenn ich nichts anderes zu leben hätte; ben vi stà, Ihr habt es verdient, es ist Euch Recht geschehen (wenn man Einem sein Unglück vorwirft); ben vorréi che non ve n' abusaste, doch möchte ich, daß Ihr es nicht mißbrauchtet; ben, che dirái? nun, was hast Du zu sagen? si bene? so recht, ganz recht (als ein Erfullungswort, der Sache einen Nachdruck zu geben); v' insegnerò bene un' altra maniéra, ich will Euch gewiß eine andere Weise lehren; ha guadagnáto ben diéci mila scudi, er hat gegen 10,000 Scudi gewonnen; ci vuól ben altro, che chiácchiere, dazu gehört wahrhaftig mehr als Worte; è ben poco, das ist sehr wenig; è ben vero, che ecc., es ist zwar wahr, daß; non sapréi ben dirvi, ich kann Euch nicht fur gewiß sagen.

Beneché, conj. s. benché.

Benedétta, s f. eine Art Latwerge — für saétta, fólgore, der Wetterstrahl.

Benedettino, s. m. ein Mönch des vom heil. Benedict gestifteten Benedictiner-Ordens.

Benedétto, adj. gesegnet; acqua benedétta, Weihwasser; medicaménti benedétti, Arzneymittel, die von Natur unschädlich sind; che siáte benedétto! Dank sey Euch! Gott vergelte es Euch! questo benedétto uómo m' ha messo in gránd' agitazióne, der Mensch, Gott verzeihe es ihm, hat mich in große Angst gesetzt; anstatt: maledétto, wenn man nicht fluchen will.

Benedétto, s. m. das böse Wesen, besonders bey den kleinen Kindern.

Benedicénte, adj. verb. preisend, segnend, lobend.

Benedicite, s. m. das Tischgebeth.

Benedícere, } segnen, preisen; Dio lo
Benedire, } benedíca, Gott segne es ihm, Gott vergelte es ihm; prov. san Piér, oder il cielo la benedica, in Gottesnahmen; s' io dirò mal, san Piér la benedíca, wenn ich es nicht schicklich vorbringen werde, so mag's in Gottes Nahmen immerhin seyn.

Beneditóre, s. m. } der, oder die Gutes
Beneditrice, s. f. } von Andern spricht.

Benedizióne, s. f. der Segen; fig. dar la benedizióne a una cosa, mit einer Sache nicht mehr zu thun haben wollen.

Benefattivo, adj. wohlthuend, wohlthätig.

Benefátto, s. m. s. benefício.

Benefattóre, s. m. ein Wohlthäter.

Benefattrice, s. f. eine Wohlthäterin.

Beneficále, adj. s. beneficiále.

Beneficánte, adj. s. benificánte.

Beneficáre, v. a. (uno) Einem Gutes erzeigen, mit Wohlthaten überhäufen.

Beneficáto, part. mit Wohlthaten überhäuft — der eine geistliche Pfründe hat.

Beneficatóre, } s. m. ein Wohlthäter.
Beneficénte, }

Beneficénza, s. f. s. benificénza.

Beneficiále, adj. zur geistlichen Pfründe gehörig.

Beneficiáre, v. a. s. beneficáre.

Beneficiáta, s. f. ein Gewinnstloos, ein Treffer in der Lotterie; wird polizza darunter verstanden.

Beneficiáto, adj. der Wohlthaten empfangen hat, der Kirchenpfründen besitzt.

Beneficiétto, s. m. s. beneficiótto.

Beneficio, Benificio, s. m. Wohlthat, Dienst, Vortheil; eine Pfründe; benefício curáto, eine Pfründe, die mit der Seelsorge verknüpft ist. Lo feci a benefício vostro, ich that es Euch zum Besten; questo ridónda a benefício vostro, das gereicht Euch zum Vortheil; lasciár andár qualche cosa a benefício di natúra, oder di fortúna, eine Sache gehen lassen, wie sie will.

Beneficióne, s. m eine reiche, fette Pfrunde.

Beneficiótto, } s. m. eine kleine, magere
Beneficiuólo, } Pfründe.

Benéfico, adj. wohlthätig, wohlthuend.

Benefiziáta, s. f. s beneficiata.

Benefiziáto, s. m. s beneficiáto.

Benefízio, s. m. s. benefício.

Benemerénza, s. f. das Verdienst, belohnungswürdige Dienste.

Benemérito, adj. wohlverdient.

Benemérito, s. m. s. benemerénza.

Beneplaciménto, } s. m. das Wohlgefallen,
Beneplácito, } Belieben, der Wille.

Benespésso, adv sehr oft, oftmahls.

Benestánte, adj. der sich wohl, gesund befindet — wohlhabend, vermögend

Benevivere, v. n. wohl, glücklich, vergnügt leben; pres. vissi, part. vissuto.

Benevogliénte, adj. wohlwollend, günstig, geneigt.

Benevolentemente, adv. wohlwollend, günstig.

Benevogliénza, } s. f. s. benivolénza.
Benevolénza, }

Benévolo, adj. geneigt, günstig.
Benfacénte, adj. gutthätig, wohlthätig.
Benfátto, adj. wohlgestaltet, schön.
Bengivì, s. m. s. belgiuino.
Benificánte und beneficánte, adj. wohlthätig.
Benificénza und beneficénza, s. f. die Wohlthätigkeit, Freygebigkeit.
Benificio, Benifizio, s. m. s. beneficio.
Benignaménte, adv. gütig, leutselig, freundlich.
Benignánza, Benignézza, s. f. s. benignità.
Benignità, Benignitáde, Benignitáte, s. f. die Gütigkeit, Huld, Freundlichkeit, Sanftmuth.
Benígno, adj. gütig, hold, mild, liebreich, freundlich auch günstig.
Beninánza, s. f. s. benignità.
Benino, adv. dim. di bene, ziemlich wohl.
Benintéso, adj. wohl angelegt, wohlgeordnet in allen seinen Theilen; wohlverstanden; conj benintéso, che adempiáte la vostra promessa, mit dem Beding, daß Ihr Euer Versprechen erfüllet.
Benivogliénza, Benivolénza, Benivolénzia, s. f. Gunst, Gewogenheit.
Benívolo, adj. s. benévolo.
Benmontáto, adj. wohlberitten, mit einem guten Pferde versehen.
Bénna, s. f. s. tréggia.
Bennáto, adj. von guter Geburt, Herkunft; glücklich, beglückt.
Benóne, s. m. (das Vergrößerungswort von Bene) großes Wohl; große Liebe.
Benplácito, s. m. für beneplácito.
Bensái, adv. in num. plur. bensapéte, freylich, nähmlich, es versteht sich; bensai, che ho de' peccati, come l' altre persone, ich sündige freylich, wie andere Menschen; bensapéte, che questo segréto deve restar nascósto in voi, es versteht sich, daß dieses Geheimniß bey Euch verborgen bleiben muß.
Benservito, s. m. schriftlicher Abschied, den man einem Bedienten gibt, mit einem Zeugniß seines Wohlverhaltens.
Bensì, adv. wohl aber; quest' azióne non è da galantuómo, ma bensì d'un birbánte, dieses ist keine Handlung eines ehrlichen Mannes, wohl aber eines Schelmen.
Bentenúto, adj. wohl gehalten, wohl in Acht genommen.
Bentornáto, s. m. der Willkommen; dare ad alcúno il bentornáto, Einen willkommen heißen; wegen der Rückkehr gratuliren; auch als part. siate il bentornáto, seyd willkommen! oder schlechtweg bentornáto.
Benvedúto, adj. s. benvisto.
Benvenúto, s. m. der Willkommen, wenn man zu Einem kömmt; dare ad alcuno il benvenuto, Einen willkommen heißen, auch als part. benvenúto; willkommen! siate il bevenúto.
Benvisto, adj. beliebt, gern gesehen.
Benvogliénte, adj. s. benévolo.
Benvogliénza, s. f. s. benevolénza.
Benvolentiéri, adv. recht gern, herzlich gern; ganz gern.
Benvolére, s. m. das Wohlwollen.
Benvolúto, adj. geliebt, werth, lieb; man sagt auch benvolsuto.
Beóne, s. m. ein Säufer, Trunkenbold.
Berbéna, s. f. s. verbéna.
Bérberi, Bérbero, s. m. Berberisbeere, Sauerach, Sauerdorn, Beerdorn.
Bérbice, s. f. s. pécora.
Berbígine, s. f. s. gúfola.
*Bercilócchio, adj. s. Bircio.
Bére und Bévere, v. a. irr. trinken; bére uóva, weiche Eyer essen; ésser comè bére un uóvo, eine sehr leichte Sache seyn; bér grosso, die Sachen nicht genau nehmen; bérsela, es (einen Verdruß) verbeißen; bisógna bére o affogáre, Vogel friß oder stirb; dare a bére, Einem Etwas weiß machen; bersi una cosa, Etwas gleich glauben, sich aufbinden lassen; ber biánco, pures Wasser trinken; fig. sich in seiner Erwartung betriegen, das Erwünschte nicht erlangen.
Bergamásca, s. m. ein sogenannter Bauerntanz.
Bergamína, s. f. (in der Lombardie) eine Schäferey.
Bergamótto, ta, adj. péra bergamótta, eine Bergamottbirn; un álbero bergagamótto, ein Bergamottbaum; eine Art stark riechender Citrone, woraus das Bergamottenöhl gepreßt wird, eine Bergamotte.
Berghinélla, Berghinellúzza, s. f. eine liederliche, schlechte Weibsperson.
Bérgo, s. m. Nahme von einer Art Weinstock.
Bergolináre, v. a. vexiren.
Bérgolo, adj. wankelbar, leichtgläubig, leichtsinnig; auch ein einfältiger Neuling; eine Art Korb.
Bericuocolájo, s. m. ein Honigkuchenbäcker.
Bericuócolo, s. m. Honigkuchen.
Berillo, s. m. ein Berill, ein durchscheinender Edelstein von hoher, apfelgrüner Farbe.
Berléngo, s. m. ein Wirthshaus ohne Schild; vulg. ein Tisch, worauf Geld gezählt wird.

Berlina, s. f. der Pranger; **méttere alla berlina**, Einen an den Pranger stellen; **andár in berlina**, sich auf einer unruhmlichen Seite öffentlich zeigen; eine Art Kutsche

Berlingaccíno, s. m. der vorletzte Donnerstag vor Fastnacht.

Berlingáccio, s. m. der letzte Donnerstag vor Fastnacht; it. die Schwelgerey.

Berlingacciuólo, s. m. s. berlingaccino.

Berlingajuólo, s. m. s. berlingatóre.

Berlingaménto, s. m. die Schwätzerey, Plapperey

Berlingáre, v. n. viel schwatzen, viel Geplauder machen, eigentlich beym Schmausen, wenn Jemand vom Weine erhitzt ist.

Berlingatóre, } s. m. ein starker Plauderer, Schlemmer, Fresser.
Berlinghiére, }

Berlinghiéra, s. f. eine Schwätzerin.

Berlingózza, s. f. ein Bauerntanz.

Berlingozzo, s. m. ein Gebackenes von Mehl, Zucker und Eyern, von außen stark mit Eyerweiß überstrichen.

Bernácla und **Bránta**, s. f. s. **sadórna**.

Bernardo, s. m. s. **Granchio Bernardo**.

Bernésco, adj. nach der Manier des Berni, eines scherzenden Dichters.

Bérnia, s. f. eine altväterische Frauenzimmertracht, einem Mäntelchen gleich.

Bernieggiáre, v. n. in der Schreibart des Berni Verse machen; lustig wie Berni dichten.

Berniésco, adj. s. bernésco.

Bernoccolíno, adj. s. bitorzolétto.

Bernócchio, } s. m. kleiner Knoten auf der Haut; it. eine Beule, die aus einem Schlage erfolgt; ein Knorpel an den Gewächsen.
Bernóccolo, }

Bernoccolúto, adj. voll Knötchen auf der Oberfläche.

Berrétta, s. f. eine Mütze, ein Baret; **avére il cervél sopra la berrétta**, ein unbesonnener Mensch seyn; **trársi di berrétta**, die Mütze abziehen; **gli è corsa la berrétta**, oder **si è lasciáta córrer la berrétta**, er ist ein schlechter Held; **forma di berrétta**, der Kopf, im Scherz.

Berrettáccia, s. f. eine große oder schlechte Mütze.

Berrettájo, s. m. ein Mützenmacher; **menár le máni come i berrettáj**, in seiner Arbeit hurtig seyn; es wird hier vorausgesetzt, daß die Mützen von Filz gemacht werden.

Berrettína, s. f. } ein Mützchen, eine Kappe, ein Käppchen.
Berrettíno, s. m. }

Berrettino, adj. sehr schalkhaft, boshaft, tückisch, durchtrieben, bös.

Berrétto, s. m. s. **berrétta**.

Berrettóna, s. f. } eine große Mütze.
Berrettóne, s. m. }

Berrettúccia, s. f. ein Mützchen.

Berricuócolo, s. m. s. **bericuócolo**.

Berriuóla, s. f. s. **berrettúccia**.

Berrováglia, s. f. s. **sbirráglia**.

Berroviére (**Birroviére**), s. m. ein Straßenräuber; auch ein Scherge, Häscher, Büttel.

Berságlio, s. m. die Scheibe, das Ziel, wornach geschossen wird; fig. ein Streit, auch das Ziel, der Endzweck.

Bérta, nom. propr. eines Frauenzimmers; **non è più il tempo che Berta filáva**, die guten Zeiten haben sich geändert — Spaß, Scherz, Fopperey; **dar la berta ad uno**, Einen foppen, hohnnecken; it. eine Maschine, Pfähle in die Erde zu schlagen, einzurammeln.

Berteggiáre, v. a. spotten, foppen, scherzen.

Berteggiatóre, s. m. s. **beffatóre**.

Bertésca, s. f. ein Streitgerüste an den Zinnen der Mauern oder Thürme, welches man wie eine Fallbrücke aufziehen oder niederlassen konnte — auch ein jedes schwach zusammengesetztes Gerüste, welches leicht einfällt, s. **trabiccolo**; auch einer der thurmförmigen Gesträuche, die an den Enden eines Vogelherdes stehen. Stammwort von **Abertescáre**, s.

Bertescóne, s. m. das Vergrößerungswort von **Bertésca**, s.

Bertolótto, **mangiar a bertolótto**, beym Essen zechfrey durchkommen.

Bertóne, s. m. Buhler einer öffentlichen Hure; ein Pferd mit abgestutzten Ohren.

Bertovéllo, s. m. eine Fischreuse oder eine gleiche Maschine, Vögel zu fangen.

Bertúccia, s. f. ein Affe; **parére una bertúccia in zóccoli**, lächerlich aussehen, seine Blöße an den Tag legen; **ha presa la bertúccia**, er ist berauscht; **cantáre i pater - nóstri della bertúccia**, oder **dir le orazióni della bertúccia**, heimlich Einem alles Uebel auf den Hals wünschen.

Bertuccíno, s. m. ein Aeffchen.

Bertúccio, s. m. ein Affe.

Bertuccióne, s. m. ein großer Affe; ein häßliches Affengesicht, ein garstiger Mensch.

Berúzzo, s. m. das Morgenbrot der Arbeiter auf dem Felde, **Berúzzolo**, bey den Bauern in der Gegend von Florenz: das Morgenbrot, ein Schlückchen.

Bérza, s. f. das Bein, vom Knie bis an den Fuß; **far ad uno levár le bérze**, Einem Beine machen, in die Flucht treiben.

Berságlio, s. m. s. berságlio.
Béscio, adj. s. bésso.
Béssa, } **Bessággine**, } **Bessería**, } s. f. Dummheit, Einfalt.
Bésso, adj. dumm, einfältig.
Bestémmia, s. f. } **Bestemmiaménto**, s. m. } Gotteslästerung, das Fluchen.
Bestemmiáre, v. a. Gott lästern, fluchen.
Bestemmiatóre, s. m. ein Gotteslästerer, Flucher.
Bestemmiatríce, s. f. eine Gotteslästerin, Flucherin.
Béstia, s. f. ein vernunftloses Vieh, Thier; ein viehischer Mensch, ein Dummkopf; entráre, saltáre, andár, éssere in béstia, in Zorn gerathen, zornig seyn; impacciársi con béstie gióvani è sempre bene, man thut immer wohl, wenn man junges Vieh anschafft; als Sprichwort: Jugend hat ihren eigenen Werth.
Bestiáccia, s. f. ein großes, häßliches Thier; fig. ein Erzdummkopf, Erzschlingel.
Bestiále, adj. thierisch, viehisch; fig. überaus grob, dumm, ungeschliffen ꝛc., auch überaus groß.
Bestialità, } **Bestialitáde**, } **Bestialitáte**, } s. f. das Wesen des Viehes; fig. Grobheit, Dummheit, Grausamkeit, Unbändigkeit — Sodomiterey mit dem Viehe; dire delle bestialità, sehr dummes Zeug schwatzen; voi dite una bestialità, Ihr sagt, was einem vernünftigen Menschen nicht gefällt.
Bestiáme, s. m. das Vieh, (in der Oeconomie) die Viehzucht; bestiáme grosso, das Rindvieh; bestiáme minúto, das kleine Vieh, als: Schafe, Ziegen, Schweine; bestiáme bovino, oder vaccíno, cavallino, pecorino, caprino, das Rindvieh, Pferde, Schafe, Ziegen.
Bestiário, s. m. der Wärter wilder Thiere; it. bey den Römern: der zum Kampfe mit wilden Thieren bestimmt war.
Besticciuóla, s. f. ein Thierchen.
Bestiévole, adj. s. bestiále.
Bestióla, s. f. s. bestiuóla.
Bestiolina, s. f. } **Bestiolino**, s. m. } **Bestiólo**, s. m. } **Bestiolúccia**, s. f. } ein Thierchen.
Bestiólucciáccia, s. f. ein häßliches kleines Thierchen.
Bestionáccio, s. m. ein großes, garstiges Thier.
Bestióne, s. m. ein großes Thier; fig. ein viehischer Mensch, ein Rindvieh.
Bestiuóla, s. f. } **Bestiuólo**, s. m. } ein kleines Thier.
Betél, s. m. eine Art indianisches Gewächs, wie der Epheu.
Betille, s. f. plur. Nesseltücher, welche in Pondicheri in Indien gemacht werden. Betille tarnatáne, die feinsten Nesseltücher dieser Art.
Béttola, s. f. eine Schänke, ein kleines, elendes Wirthshaus.
Bettoliére, s. m. der Wirth in einer Schänke.
Bettónica, s. f. Betonienkraut: avér più virtù che la bettónica, sagt man von einer Sache, die viele gute Eigenschaften hat.
Béttula, } **Bétula**, } s. f. eine Birke, ein Birkenbaum.
Béva, s. f. der Trank, das Getränk; il vino del Réno dopo un anno è in sua beva, der Rheinwein ist nach einem Jahre trinkbar; ésser nella beva, in seinem Lieblingsgeschäfte begriffen seyn, in seinem Elemente seyn.
Bevacchiáre, v. a. oft und in kleinen Zügen trinken.
Bevánda, s. f. ein Trank, Getränke.
Bevandáccia, s. f. ein schlechter, elender Trank.
Bevandina, } **Bevandúccia**, } s. f. ein Tränkchen.
Bevánte, s. m. in Glashütten: Trinkglas ohne Fuß mit einem inwärts etwas erhabenen Grund.
Beverággio, s. m. ein Trank, Getränke; das Trinkgeld.
Beveratójo, s. m. s. abbeveratójo.
Bévere, v. a. s. bére.
Bevería, s. f. die Sauferey.
Bévero, s. m. eine Fischotter; Biber.
Beveronáccio, s. m. ein schlechter, ungesunder Trank.
Beveróne, s. m. ein Trank; ein Trank von Mehl und Wasser für das Vieh.
Bevíbile, adj. trinkbar.
Beviláequa, s. m. ein Wassertrinker.
Bevigióne, s. f. ein Getränke.
Bevimento, s. m. das Trinken; it. der Trank, das Getränke.
Bevitóre, s. m. ein Trinker; solenne bevitóre, ein Erzsäufer.
Bevitrice, s. f. eine Säuferin.
Bevitúra, } **Bevizióne**, } s. f. s. bevimento.
Bevóne, s. m. ein Säufer.
Beúta, } **Bevúta**, } s. f. der Trunk, das ist, die Handlung des Trinkens; it. (in Glashütten) Flasche mit einem engen Halse und geraden Bauche.
Bey, s. m. Bey, bey den Türken.
Bezoár, s. m. eine Art Alabaster im Volterranischen.
Bezzicáre, v. a. mit dem Schnabel hacken, piken; bezzicársi, v. r. auf einander sticheln mit Worten.

Bezzicatúra, s. f. ein Hieb mit dem Schnabel; eine Wunde von einem Vogelbiß.
Bézzo, s. m. Geld, (venetianisch) avér bezzi, Geld haben.
Bezzuárro, so viel als belzuár, s. (in der Conchyl.) das gemeine Bezoarhorn, die graue Bezoarschnecke.
Biácca, s. f. Bleyweiß; questo non é mal da biácca, dieses Uebel ist schwer zu kuriren.
Biáda, s. f. die Saat; allerley Getreide; der Hafer, das Futter für die Pferde; dar la biáda ai caválli, den Pferden das Futter geben. Das Stammwort von abbiadáre.
Biadajuólo, s. m. ein Getreidehändler.
Biadétto, s. m. die himmelblaue Farbe zum Mahlen.
Biádo, s. m. s. biáda.
Biancástro, adj. weißlich.
Biancastronáccio, adj. häßlich weiß; it. s. m. ein junger unbärtiger Mensch; Leinenzeug.
Biancastróne, s. m. et adj. matt, unangenehm weiß.
Bianchebráccia, adj. weißärmig, Beywort der Juno (beym Salvini).
Biancheggiaménto, s. m. die Weiße.
Biancheggiánte, adj. s. biancástro.
Biancheggiáre, v. n. ins Weiße fallen, weiß aussehen, weiß machen.
Biancheria, s. f. Wäsche, weißes Zeug.
Bianchétto, adj. Etwas weiß, s. m. weiße Schminke.
Bianchézza, s. f. die Weiße, weiße Farbe.
Bianchiccio, adj. weißlich.
Bianchiménto, s. m. das Bleichen.
Bianchire, v. a. bleichen, weißen; v. n. weiß werden; pres. in isco.
Biancicánte, adj. weißlich.
Biancicáre, v. n. s. biancheggiáre.
Biánco, s. m. die weiße Farbe, das Weiße; vestito di biánco, weiß gekleidet; il biánco d'uóvo, das Eyerweiß; lasciáre in biánco, eine Stelle auf dem Papier ungeschrieben lassen — Nahme einer Partey; i Biánchi e Neri — di punto in biánco, adv. wagerecht, horizontal; auch: unvermuthet, plötzlich; pór nero in sul biánco, oder far di biánco nero, schwarz auf weiß bringen oder schreiben, schriftlich aufsetzen; far vedére il bianco per nero, Einen betriegen, Einem Etwas vormachen.
Biánco, adj. weiß; vin biánco, weißer Wein; capélli biánchi, graue Haare; carta biánca, ein Blankett; fig. dar carta biánca, freye Gewalt geben; carta biánca, ein unbeschriebenes Papier; egli è rimásto biánco, er ist mit Schimpf und Schande davon gekommen; seine Hoffnung ist ihm fehlgeschlagen; voce biánca, eine widrige Wahlstimme; polizza biánca, Fehler in der Lotterie; avér carte biánche, lauter unbedeutende Karten in der Hand haben; stare, restáre in biánco, (in der Handlung) Bianko, oder in Bianko stehen, wenn man in Wechselgeschäften die Versicherung, die man fordern konnte, nicht haben kann; giro in biánco (giro in bianco) ist, wenn nur der bloße Nahme des Giranten auf des Wechselbriefes Rücken gesetzt ist; arme biánche, schneidendes oder stechendes Gewehr; Untergewehr.
Biancolíno, adj. hübsch weiß, schön weiß.
Biancomangiáre, s. m. Gallerte, Mehlbrey.
Biancóre, s. m. s. bianchézza.
Biancóso, adj. sehr weiß.
Biancospino, s. m. der Weißdorn.
Biancúccio, adj. weißlich.
Biánte, s. m. s. vagabóndo.
Biasciaménto, s. m. das schwere Kauen.
Biasciáre, **Biascicáre**, v. a. schwer kauen, wie Diejenigen, die keine Zähne mehr haben; müffeln; auf dem Sichelfelde, ketschelen.
Biasimábile, adj. s. biasimévole.
Biasimaménto, s. m. der Tadel.
Biasimáre, v. a. tadeln.
Biasimatóre, s. m. ein Tadler.
Biasimatrice, s. f. eine Tadlerin.
Biasimévole, adj. tadelhaft, tadelnswerth.
Biasimevolménte, adv. tadelhafter Weise, schändlich, schimpflich.
Biásimo, s. m. der Tadel, Vorwurf, Schimpf.
Biasmáre, v. a. s. biasimáre.
Biásmo, (poet.) s. m. s. biásimo.
Biastémma, s. f. s. bestémmia.
Biastemmáre, v. a. s. bestemmiáre.
Bíbbia, s. f. die Bibel, heilige Schrift; auch ein weitläufiges Geschwätze oder Geschreibe.
Bibbio, s. m. wilde Ente.
Bíbere, v. a. s. bére.
Bibitório, adj. Beywort einer Muskel im Auge, die selbiges einwärts nach der Nase zu bewegt.
Biblico, adj. biblisch, zur Bibel gehörig.
Bibliografia, s. m. die Bücherkunde, Bücherkenntniß.
Bibliógrafo, s. m. ein Bücherkenner.
Bibliolito, s. m. versteinertes Blatt, Biblioliṫh.
Bibliománe, s. m. ein Büchernarr.
Bibliomanía, s. f. die Büchersucht.
Bibliotéca, s. f. die Bibliothek, Büchersammlung.
Bibliotecário, s. m. der Bibliothekar.
Bibulo, adj. was in sich sauget; carta bibula, carta suga, Löschpapier.

Bica, s. f. ein Haufen Garben, ein Haufen anderer Sachen; montáre oder saltáre in sulla bica, in Zorn gerathen.
Bicchiácchia, s. f. s. bajúcola.
Bicchierájo, s. m. der Glasmann, Glasmacher.
Bicchiére, s. m. ein Glas, Trinkglas, (in Glashütten) Bicchiére in cálice, Kelchglas; bicchiére sotto labbro sbaváto, Trinkglas mit auswärts gebogenem Rande; affogáre in un bicchiere d' acqua, bey Kleinigkeiten den Muth sinken lassen; sich aus Kleinigkeiten nicht helfen können.
Bicchierétto, Bicchierino, } s. m. ein Gläschen.
Bicchieróne, s. m. ein großes Glas.
Bicciacúto, s. m. eine doppelte Art.
Bicciócca, s. f. s. bicócca.
Bicciúghera, s. f. ein stätiges widerspenstiges Thier.
Biciáncole, s. f. plur. (zu Arezzo) eine Schaukel.
Bicipite, adj. zweiköpfig.
Bicócca, s. f. ein kleines Städtchen, Schloß, ein Thurm, eine Warte auf der höchsten Spitze eines Berges; die Spitze des Berges.
Bicolóre, adj. zweyfärbig.
Bicórnia, s. f. ein Amboß mit zwey Spitzen.
Bicórne, Bicórno, Bicornúto, } adj. zweyhörnig.
Bidále, s. m. eine Art Infanteristen unter den Franzosen in den mittlern Zeiten, die mit Armbrüsten und Wurfspießen bewaffnet waren.
Bidéllo, s. m. der Pedell der Universität.
Bidénte, s. m. eine Radhaue; in der Botan. der Zweyzahn.
Bidétto, s. m. ein Klepper, ein kleines Bauernpferd.
Biduo, s. m. eine Zeit von zwey Tagen; eine zweytägige Andacht.
Biecaménte, adv. s. travoltaménte, fig. scheel, unfreundlich.
Biéco, adj. schiel, schielend, schiefsehend, scheel — schief — unfreundlich; guardáre uno con ócchio biéco, Einen scheel ansehen; atto biéco, eine unehrbare That; tutte le cose vi vanno biéche, es geht Alles schief oder unrecht, in dirítto sguárdo ánimo biéco, ein Mensch, der ehrlich aussieht, und ein böses Herz hat.
Biedóne, s. m. der Satz im Honig.
Bieltà, s. f. s. beltà.
Biennio, s. m. eine Zeit von zwey Jahren.
Biéta, Biétola, } s. f. Mangold, ein Küchenkraut; non mangiár bietole, furchtsam seyn, weil die Kaninchen vom Mangold sterben; biétola rossa, s. barbabiétola. Biéta salvática, Runkelrübe. Biéta, Bietolina giálla, Färbekraut.
Bietolóne, s. m. ein unnützer, einfältiger Mensch; auch ein gar zu zärtlicher, weichherziger Mensch, der leicht aus Vergnügen in Thränen zerfließt, venire in bietolóne oder imbietolíre, aus Vergnügen, Wollust weinen, auch von Wollust überfließen.
Biétta, s. f. ein Keil, métter biétte, ésser mala biétta, Uneinigkeit, Trennung unter Freunden stiften; biétta oder zéppa, (bey den Buchdruckern) der Bundsteg.
Biffera, s. f. ein Weib, das zwey Männer hat.
Bifóglio, s. m. s. Ofrio.
Bifólca, s. f. ein Acker, ein Stück Landes, das man in einem Tage mit ein Paar Ochsen umackern kann.
Bifolcheria, s. f. eigentlich: die Kunst zu ackern, das Feld zu bestellen — auch: die Verwaltung der Landgüter, was die Bestellung des Feldes betrifft.
Bifólco, s. m. ein Ackersmann, der das Land mit Ochsen pflüget.
Bifonchiáre, v. a. s. bofonchiáre.
Biforcaménto, s. m. eine gabelförmige Spaltung.
Biforcáto, Biforcúto, } adj. wie eine Gabel gespalten.
Bifórco, s. m. ein gabelförmiger Stab.
Bifórme, adj. zweyformig.
Bifrónte, adj. mit zwey Gesichtern.
Bifúlca, s. f. s. bifolca.
Bíga, s. f. ein zweyräderiger Wagen; im Schiffbau: ein langes Stück Holz, das Schiff damit zu unterstutzen.
Bigamía, s. f. die Zweyweiberey.
Bigamo, s. m. der zwey Weiber hat.
Bigátto, Bigáttolo, } s. m. ein Kornwurm; Bigatto, heißt auch ein Seidenwurm; mal bigátto, ein heimtückischer Mensch.
Bigéllo, s. m. eine Art grobes Tuch von dunkler Farbe.
Bigéllo, adj. röthlichgrau, wie einige Schafe.
Bigerógnolo, la, adj. graulich, was ins Graue fällt; fig schalkhaft, boshaft; auch von einer jeden Sache der schlechtesten Art.
Bighellóne, s. m. ein Dummkopf.
Bigherájo, s. m. ein Possenreißer, Possenmacher; auch: ein Spitzenmacher, Spitzenhändler.
Bigheráto, adj. mit Zwirnspitzen besetzt.
Bigherino und Bigherúzzo, s. m. Zwirnspitzchen, schmale Kanten von Zwirn.
Bighero, s. m. Zwirnblonden.
Bigherúzzo, s. m. s. bigherino.

Bighíno, } s. m. s. beghino.
Bighiótto, }
Bigíccio, adj. graulich.
Bígio, s. m. aschgrau, hellgrau; der Etwas ketzerisch denkt; bös, tückisch; andáre al bigio, méttere al bígio, in die Inquisition bringen, bey der Inquisition verklagen.
Bigióne, (beccafico), s. m. eine Art Feigendrossel — eine Art Gummi.
Bíglia, s. f. eine Billardkugel; far bíglia, einen Ball machen, ins Loch stoßen.
Bigliárdo, s. m. das Billard, Billardspiel, die Billardtafel; auch der Ort, wo gespielt wird.
Bigliétto, s. m. ein Briefchen, ein Billet, Zettel.
Biglióne, s. m. geringhältiges Silber, woraus die monéte eróse geprägt werden.
Bignónia, s. f. Bot. die Trompetenblume.
Bigollóne und **Bigolóne,** s. m. s. babbáccio.
Bigoncétta, s. f. eine kleine Butte.
Bigóncia, s. m. eine Butte; ein Kübel; auch eine Kanzel, Katheder, Rednerstuhl; far tenére i piè nella bigóncia, es verhindern, daß Jemand einem andern Mitbewußten ein Zeichen geben könne; andáre, montáre in bigóncia, als Redner auftreten.
Bigoncína, s. f. s. bigoncétta.
Bigoncióna, s. f. eine große Butte.
Bigonciuolétto, } s. m. eine kleine Butte.
Bigonciuólo, }
Bigónzio, s. m. eine Art Maß zu flüssigen Sachen, in Venedig.
Bigordáre, v. n. s. bagordáre.
Bigórdo, s. m. eine Pike, Lanze, eine jede Waffe, die einen langen Stab von Holz hat.
Bigótte, s. f. plur. runde, an drey Orten gebohrte Blöcke, die Schiffseile durchzustecken.
Bigottería, s. f. Scheinheiligkeit.
Bigótto, s. m. Kopfhänger, Frömmler.
Bilancétta, s. f. eine kleine Wage.
Biláncia, s. f eine Wage, das Gleichgewicht; tenér la biláncia ad alcúno, Einem die Wagschale halten, gleich seyn; éssere in biláncia, hin und her wanken, unentschlossen seyn; stare in biláncia, das rechte Gewicht haben, wichtig seyn; dare il tracóllo, oder cróllo alla biláncia, den Ausschlag geben; pesáre colla biláncia dell' órafo, mit der Goldwage Etwas abwägen, genau überlegen; pórre in biláncia alcuna cosa, Etwas genau untersuchen; auch eine Art Fischnetz — die Wage an einem Fuhrwerk — le Bilance, die Wage im Thierkreis — was wie eine Wagschale geformt ist.
Bilanciájo, s. m. ein Wagemacher, Wagehändler.
Bilanciaménto, s. m. die Erwägung, Untersuchung, Erforschung.
Bilanciáre, v. a. wiegen, abwiegen, auf die Wage bringen; fig. eine Sache erwägen; eine Wage abgleichen, eine Rechnung in Richtigkeit bringen, saldiren; bilanciársi in ária, (von den Vögeln) sich in die Luft schwingen.
Bilanciáto, part. gewogen, gleich gemacht, abgeglichen.
Bilanciéro, s. m. die Unruh an der Uhr.
Bilancína, s. f. } eine kleine Wage; ca-
Bilancíno, s. m. } vallo del bilancíno, das Pferd, worauf der Postillion sitzt, und linker Hand neben dem Pferde, welches die Scheere der zweyräderigen Kutsche trägt, angespannt ist; auch: der Kutscher, Reiter, der auf diesem Pferde reitet — die kleine Wage, woran ein solches Pferd angespannt ist.
Biláncio, Bilanzo, s. m. die Vergleichung, ein kurzer Auszug oder Vergleich der Activ- und Passiv-Schulden; die Bilanz; tenére un libro o un conto per biláncio, doppelte Bücher führen (in Handlungen); il biláncio batte, die Rechnung trifft ein, oder die beyden Bücher stimmen zusammen.
Bile, s. f. die Galle; it. Zorn, Unwille; móvere ad alcuno la bíle, Einen zum Zorn reizen; far montár la bile, das Nämliche; bile epática, Lebergalle; bile cistica, Blasengalle.
Bilénco, (sbilénco) adj. krumm, schief, besonders von den Bäumen; a bilénco, adv. auf eine schiefe Weise.
Bilia, s. f. ein Packstock, Rädel; fig. bilie, krumme Beine.
Biliário, adj. Galle enthaltend.
Bilicáre, v. a. ins Gleichgewicht bringen; fig. wohl erwägen.
Bilicáto, part. ins Gleichgewicht gebracht.
Bílico, s. m. das Gleichgewicht — die Thürangel; der Nabel; das niederziehende Gewicht an einer Zugbrücke; méttere in bílico, ins Gleichgewicht bringen; stare in bílico, im Gleichgewicht seyn; auch in der Gefahr seyn, zu fallen, in Zweifel stehen.
Bilie, s. f s. bília.
Biliéme, s. m. s. marmo di Bilieme.
Biliettáto, (in Wappen) mit Schindeln besetzt, belegt, bestreut.
Bilífero, adj. die Galle führend; canáli biliferi, die Gallengefäße.
Bilingue, } s. m. ein Zweyzüngler,
Bilínguo, } Betrieger.
Biliórsa, s. f. ein chimärisches Thier, ein Popanz, ein Schreckbild.

Bilióso, adj. der viele Galle hat, zum Zorn geneigt.
Biliottáto, adj. fleckig, sprenklig, mit Flecken, wie Wassertropfen, besprengt.
Billéra, s. f. ein Possen, ein mißfälliger Spaß.
Billi, giuocár a billi, Kegel, Kegelspielen.
Billi, Billi, butt! butt! der Ruf den Hühnern, auch so viel als Schmeicheley, Liebkosung; dopo tanti billi, billi, nach so vielen Caressen.
Billióne, s. m. Billion.
Billo, s. m. (Kinderwort) ein Vogel.
Billóra, s. f. Verspottung, Verlachung, Schmach.
Biltà, Biltáde, Biltáte, } s. f. s. bellézza.
Bilústre, adj. zehnjährig.
Bimbo, s. m. ein Knäbchen.
Bimba, s. f. ein kleines Mädchen, ein Püppchen.
Bimémbre, adj. zweygliederig.
Biméstre, adj. zwey Monathe alt; was alle zwey Monathe geschiehet; ein Kind, welches zwey Monathe vor der Zeit geboren ist.
Bimole, adj. zweyjährig.
Bimmólle, s. m. B Mol, ein halber Ton; far la zólfa per bimmólle, (im Scherz) trinken.
Binàre, v. a. Zwillinge gebären.
Binário, adj. was aus zwey Einheiten besteht; aritmética binária, die Rechnung mit zwey Zahlen.
Binascénza, s. f. Zwillingsgeburt.
Bináto, adj bey einer Geburt zugleich geboren; animál bináto (beym Dante); ein Wesen von zwey Naturen (nähmlich göttliche und menschliche).
Bináto, s. m. ein Zwilling.
Bindélla, s. f. } Bindéllo, s. m. } Bindélo, s. m. } eine kleine Schnur oder Borte von Seide oder Silber zur Verbrämung der Kleider, welche zu Padua häufig verfertigt werden; s. f. ein Band
Bindoláre, v. a. betriegen, hintergehen.
Bindoleria, s. f. ein Schelmenstreich, Betrug.
Bindolo, s. m. eine Haspel, eine Winde, so viel als arcolájo; bedeutet auch das Herumdrehen einer solchen beweglichen Maschine, und wegen der Gleichheit: Einen, der durch Intriguen und Umwege zu hintergehen sucht, ein Betrieger.
Bino, adj. zweyfach.
Binóccolo, s. m. ein Fernglas, in welches man mit beyden Augen sehen kann, wie Galileo eines erfand, die entfernten Gegenstände auf der See auszuspähen; er nannte es Testiéra und Colatóne.
Binómio, s. m. und adj. addirte Zahl aus zwey andern; welche kein gemeines Verhaltniß unter sich haben, in der Algebra.
Bioccolétto, s. m. eine kleine Flocke von Wolle.
Bióccolo, s. m. eine Flocke von Wolle oder andern dergleichen flockigen Körpern; lana in bióccoli, rohe, abgeschorene Wolle; raccórre i bioccoli, (fig. und niedrig) eines Andern Worte auf das Genaueste behorchen und aufschnappen, um es Andern zu hinterbringen.
Biografia, s. f. die Lebensbeschreibung.
Biógrafo, s. m. ein Lebensbeschreiber.
Biónda, s. f eine Lauge, die Haare blond zu machen.
Biondeggiánte, adj. was ins Hellgelbe, ins Blonde fällt.
Biondeggiáre, v. n. gelblicht, blond aussehen, ins Blonde fallen.
Biondélla, s. f. Tausendgüldenkraut.
Biondéllo, Biondétto, } adj. etwas blond.
Biondézza, s. f. das Blondaussehen, die Blondheit, die blonde Farbe.
Bióndo, adj blond, hellgelb; il bióndo Dio, Cupido.
Bióne, s. m. die Beermelde, Schminkbeere.
Biordáre, v. a. s. bagordáre.
Bióscio, a bióscio, adv. schief; le coso vánno a bióscio, die Sachen gehen schief, oder ihrem Untergange entgegen.
Biótto; adj. armselig, elend; so viel als a bióscio, welches gebräuchlicher ist. Giacére a biótto, halb liegen und halb sitzen, wie wenn sich Jemand liegend mit dem Ellenbogen halb aufrecht erhält.
Bipartire, v. a. in zwey Theile theilen.
Bipartito, part. in zwey Theile getrennt.
Bipede, adj. zweyfüßig.
Bipénne, s. f. eine zweyschneidige Axt; Streitaxt.
Biquadráto, s. m. (in der Algebra) Biquadrat.
Birba, s. f. das Handwerk eines Betriegers, Bettlers, Landstreichers; Betriegerey, auch ein Betrieger, Schelm, Landstreicher, Bettler aus Liederlichkeit. Far la birba, sich aufs Betteln, Landstreichen, Müßiggehen legen; va alle birbe, geh zum Henker; mándalo alle birbe, schicke ihn zum Henker. Birba heißt auch eine offene vierräderige Chaise zu zwey Personen, die von dem, der darin sitzt, gelenkt wird.

Birbánte, s. m. ein Schelm, ein Leutebetrieger, Landstreicher.
Birbonáta, s. f. s. **birbonería**.
Birbóne, s. m. s. **Birbánte, Baróne**.
Birboneggiáre, v. n. sich aufs Betteln verlegen; im Lande herumstreichen, die Leute betriegen, so viel als far la birba.
Birbonería, s. f. Schelmerey, Spitzbüberey, Betteley.
Bircio, adj. blödsichtig, kurzsichtig.
Biréme, s. f. ein zweyruderiges Schiff.
Biribára, s. f. ein Wirrwarr; verwirrtes Zeug.
Biribisso, s. m. Biribi, eine Art Glücksspiel.
Birilli, s. m. plur. das Kegelspiel; **giuocáre a birilli**, Kegel spielen.
Biroccino, s. m. eine kleine Jagdchaise.
Biróccio, s. m. s. **baróccio**.
Birra, s. f. das Bier.
Birrácchio, s. m. jähriges Rind.
Birracchiolo, s. m. dim. von birro, ein kleiner Häscher.
Birrería, s. f. das ganze Corps der Häscher.
Birrósco, adj. häschermäßig.
Birro, } **Birroviére**, } s. m. ein Scherge, Häscher; **dire, contare le sue ragioni a' birri**, bey Einem, der zu Eines Verderben zu helfen bereit ist, seine Unschuld vertheidigen, seine Noth klagen. — **Birro**, der Nagekäfer, das Wollkäferchen.
Birróne, s. m. ein böser, schlimmer Häscher.
Birroviére, s. m. s. **berroviére**.
Bisácce, s. f. pl. } **Bisáccia**, s. f. } eigentlich zwey Schnappsäcke, die mit zwey Riemen zusammen gebunden sind, damit man sie hinter dem Sattel auflegen könne; ein Mantel, ein Quersack; **bisáccia de' soldati**, der Tornister der Soldaten.
Bisantáto, adj. (in Wappen) mit Münzen besetzt.
Bisánte, s. m. eine alte Münze zu Bisanz, geschlagen mit dem Bilde zweyer Heiligen — Wappenpfennig; **bisánti** oder **bisantini**, runde Silberblättchen zum Zierath der Kleider.
Bisantino, } **Bisánto**, } s. m. s. **bisánte**.
Bisarcávolo, s. m. Ururältervater.
Bisáva, s. f. die Urgroßmutter.
Bisávo, s. m. der Urgroßvater, Ureltervater.
Bisávola, s. f. s. **bisáva**.
Bisávolo, s. m. s. **bisávo**.
Bisbético, adj. wunderlich, eigensinnig, phantastisch.
Bisbigliaménto, s. m. s. **bisbíglio**.
Bisbigliáre, v. n. flistern, murmeln; fig. säuseln, wie die Bäume beym Winde.
Bisbigliatóre, s. m. ein Flisterer.
Bisbíglio, s. m. das Zischeln, Gemurmel, Geflister; fig. das Säuseln der Winde.
Bisca, s. f. ein öffentliches Spielhaus.
Biscáccia, s. f. s. **biscázza**.
Biscajuólo, s. m. ein Spieler, der die Spielhäuser fleißig besucht.
Biscantáre, } **Biscanterelláre**, } v. n. s. **canterelláre**.
Biscánto, s. m. ein Winkel; it. fig. Schlupfwinkel.
Biscázza, s. f. Verschlimmerungswort von Bisca, ein gefährliches Spielhaus.
Biscazzáre, v. n. immer in Spielhäusern liegen, das Seinige mit Spielen durchbringen.
Biscazziére, s. m. s. **biscajuólo**.
Biscázzo, s. m. } **Bischénza**, s. f. } ein schlimmer Possen, grober Streich.
Bischerellino, } **Bischerello**, } s. m. ein Wirbelchen an der Laute, Geige &c.
Bíschero, s. m. der Wirbel an der Laute, Geige &c., **denti a bíscheri**, auseinanderstehende Zähne. **Bischero**, das männliche Glied.
Bischerúccio, s. m. s. **bischeréllo**.
Bischétto, s. m. Schustertisch, Werktisch, der Schuhmacher.
Bischizzo, s. m. eine Erfindung, Ausflucht.
Biscia, s. f. eine Schlange; **andarvi come la biscia all' incánto**, sehr schwer, ungern an Etwas gehen.
Bisciabóva, s. f. s. **trifóne**.
Biscio, s. m. ein Wurm zwischen der Haut, welcher große Schmerzen verursacht.
Biscióne, s. m. eine große starke Schlange.
Bisciuóla, s. f. eine kleine Schlange; it. der Leberwurm.
Biscolóre, adj. vielfarbig, bunt.
Biscottáre, v. a. zum zweyten Mahle backen; fig. zur Vollkommenheit bringen.
Biscottáto, part. nochmahls, hart, wie Zwieback, gebacken; **cavállo biscottáto**, ein Schulpferd, ein Springer.
Biscottéllo, } **Biscottino**, } s. m. Biscuit, Zuckerbrot.
Biscótto, s. m. Zwieback. **Entráre in mare**, oder **imbarcáre senza biscótto**, unbereitet eine Sache unternehmen. **La fortúna mánda biscótti a chi non ha dénti**, das Glück bereichert Manchen, der es nicht genießen kann.
Biscótto, ta, adj. s. **biscottáto**.
Biscróma, s. f. eine Note, deren 32 auf einen Tact gehen.

Biscutélla, s. f. das Doppelschild, Brillenkraut.
Bisdósso, adj. cavalcare a bisdósso, ohne Sattel reiten.
Bisegolo und Liscipiánte, s. m. das Glättholz zu den Sohlen, bey den Schuhmachern.
Bisestáre, v. n. ein Schalttag einfallen; einen eingeschalteten Tag haben, für dissestáre, s.
Bisestile, Biséstо, } adj. eingeschaltet; it. unrichtig, wunderlich.
Biséstо, s. m. ein Schalttag.
Bisetta, s. f. schlechte Zwirnspitzen.
Bisfórme, adj. s. bifórme.
Bisgénero, s. m. der Kindestochtermann, der Mann der Enkelin.
Bisibilio, adj. s. visibílio.
Bislácco, adj. s. bisbético.
Bisleále, adj. s. misleále.
Bislessáre, v. a. wallen, überwallen, aufwallen, aufkochen, aufsieden lassen.
Bislingua, s. f. s. ippoglóssa.
Bislúngo, adj. länglich.
Bismálva, s. f. s. altéa.
Bismútte, bismúto, s. m. Wismuth, ein Mineral.
Bisnipóte, s. m. e. f. der Urenkel, die Urenkelin.
Bisnónno, s m. der Urgroßvater.
Bisógna, s. f. Bisognaménto, s. m. } das Geschäft, der Handel, die Angelegenheit; come va la bisógna, wie gehet die Sache, der Handel?
Bisognataménte, adv. erforderlich, hinlänglich, genugsam.
Bisognánza, s. f. s. bisógno.
Bisognáre, v. a. nöthig, vonnöthen seyn; müssen; brauchen; erfordert werden; erforderlich seyn; wird meistens impersonaliter gebraucht: bisógna ch' io vada, ich muß gehen; vi bisognerà farlo, ihr werdet es thun müssen; doch braucht man es auch in der dritten Person in plur. mi bisógnano danári, ich habe Geld nöthig.
Bisognévole, adj. nöthig, erforderlich, gehörig.
Bisognino, s. m. ein kleines Bedürfen, Bedürfniß; il bisognino fa trottar la vécchia; bisognino fa l' uómo ingegnóso, Noth lernt bethen.
Bisogno, s. m. die Noth, Nothdurft; das Bedürfniß, der Mangel; Dürftigkeit — das Benöthigte; andáre per i suói bisógni, das Benöthigte holen; aver bisógno, nöthig haben; adv. al bisógno, zur Noth, im Nothfall; fa, oder è di bisógno, es ist nöthig; a un bisógno, a un bel bisógno, vielleicht; bisógno fa prode uómo, die Noth macht wackere Leute; il bisógno fa trottáre la vécchia, Noth überwiegt Alles; bisógno, ein Rekrut, neuer Soldat — fare i suói bisógni, seine Noth verrichten.
Bisognosaménte, adv. dürftig, kümmerlich.
Bisognoso, adj. dürftig, bedürftig, nothleidend, arm.
Bisonnáta, s. f. eine Art grober, wollener Zeuge, woraus die Kutten einiger Mönchsorden verfertiget werden.
Bisquádro, s. m. und adv. die ganze Note in der Musik; a bisquádro, in Gestalt eines langen Vierecks.
Bissezióne, s. f. die Theilung einer Länge in zwey gleiche Theile.
Bisso, s. m. die braune Muschelseide, welche im Neapolitanischen verarbeitet wird, vermuthlich der Byssus der Alten; it. das Staubmoos, Haarmoos.
Bissónte, s. m. der Bison, der Höckerochse, Auerochse.
Bistánte, s. m. die Zwischenzeit; in quel bistánte, mittlerweile, unterdessen; auch so viel als istánte, s.
Bistentáre, v. n. Noth leiden, kümmerlich leben.
Bisténto, s. m. Noth, Kummer, große Unruhe.
Bisticciaménto, s. m. das Zanken, heftiger Wortstreit, das Schelten.
Bisticciáre und Bisticcicáre, v. n. heftig zanken; bisticciársi, sich einander schelten.
Bisticcio und Bistíccico, s. m. Scherz mit Worten, die im Klang sich fast gleichen, aber von verschiedener Bedeutung sind, als: tu puzzi di pazzo, ch' è un pezzo, schon lange riechest Du nach einem Hasenfuß.
Bistínto, adj. wiedergefärbt, zwey Mahl gefärbt, aufgefärbt.
Bistóndo, adj. rundlich, etwas rund.
Bistori, s. m. ein kleines Messer der Wundärzte zum Einschnitt.
Bistornáre, v. a. s. distornáre.
Bistórta, s. f. eine krumme Lanze der Wundärzte; schlangenformige Krümmung; auch: tortuosità, s. it. Schlangenwurz, ein Kraut.
Bistórto, adj. gekrümmt, nach allen Seiten; auch: schalkhaft, boshaft.
Bistrattare, v. a. s. maltrattáre.
Bisúlco, adj. mit gespaltenen Klauen.
Bisúnto, adj. sehr beschmutzt, mit Fett oder Oehl; bey Boccaccio heißt es im Scherz ein gebratener Kapaun.
Bitontóne. Beywort von fico, s.
Bitórzo, s. m. eine kleine Erhöhung auf der Oberfläche eines Körpers; ein Höcker, eine Beule, ein Knoten, eine Geschwulst.

Bitorzoláto, adj. voll Geschwülste, Beulen, höckerig, knotig; auch ein Scheinheiliger, Andächtler.
Bitorzolétto, s. m. ein Beulchen, Knötchen.
Bitórzolo, s. m. s. bitórzo.
Bitorzolúto, adj. s. bitorzoláto.
Bitta, s. f. (meistens im plur. bitte) die Wandsäulen auf beyden Seiten der Schiffe.
Bittóne, s. m. ein Holz, Pfahl am Ufer, woran eine Galeere gebunden wird
Bitúme, s. m. das Erdpech, Bergwachs, Bergharz; irgendwo heißt es auch weiße Thonerde. **Bitúme giudáico**, Judenpech.
Bituminóso, adj. harzig.
Bitúrro und **Bitúro**, s. búrro.
Biválve (conchiglia), adj. Beywort einer Muschel, die sich in zwey Theile öffnet, mit einer Art von Charnier.
Bívaro, s. m. s. castoro.
Bivéntre adj. zweybäuchig.
Bivio, s. m. eine Wegscheide, ein Scheideweg.
Biúta, s. f. ein Pflaster von groben Materien (cataplasma).
Bizza, s. f. Zorn, Bosheit; andáre, o montáre in bizza, sich erboßen, zornig werden.
Bizzarraménte, adv. auf eine wunderliche, seltsame Art.
Bizzarría, s. f. phantastische Grille, Eigensinn: witziger, sinnreicher Einfall; Zorn, Hitze — eine Art saure Frucht, die halb Zitrone, halb Pomeranze ist; auch der Baum dieser Frucht.
Bizzárro, adj. hitzig, zornig — wunderlich, eigensinnig; seltsam; lebhaft und sinnreich; grano bizzárro, längliches grobschaliges Korn, das viel Kleyen gibt.
Bizzéffe, s. m. nur in der adverbialischen Form a bizzéffe, im Ueberfluß, in der Volkssprache gebräuchlich.
Bizzóca, **Bizzóchera**, } s. f. eine Andächtlerin.
Bizzóco (bacchettóne), s m. ein Andächtler; adj. grau (wird vom Tuche gesagt).
Bizzocóne, s. m. s. babbaccióne.
Blandiménto, s. m. Schmeicheley, Liebkosung.
Blandíre, v. a. s. accarezzáre; pres. in isco.
Blandizia, s. f. Schmeicheley, Liebkosung.
Blándo, adj. freundlich, sanft, lieblich, schmeichelnd, einnehmend mit Worten — weichlich, zärtlich.
Blasfémia, s. f. s. bestémmia.
Blasfémo, s. m. s. bestemmiatóre.
Blasfémo, adj. die Gottheit oder die Heiligen lästernd.
Blásia, s. f. das kleine blasische Aftermoos.
Blasmáre, v. a. s. biasimáre. **Blasmársi**, sich beklagen.
Blásmo, s. m. s. biásimo.
Blasonáre, v. a. die Wappen mit den gehörigen Farben mahlen; die Wappen kunstmäßig erklären.
Blasóne, s. m. die Wappenkunst, Wappenkunde, Heraldik.
Blátta, s. f. die Schabe, der Torrakan, der Kakerlak — der Deckel an der Mündung einiger Muschelschalen; blatta bizzánzia, eine Art wohlriechender Muscheln.
Blattária, s. f. Schabenkraut.
Bléfera, s. f. gelbe Seeblume.
Blénda, s. f. (T. miner.) Blende.
Blénno, s m Rotzfisch, Schleimfisch.
Bléso, adj. lispelnd
Blinde, **blénde**, s. f. plur. geflochten Holz, Reisigwerk zur Beschutzung der Laufgräben ꝛc
Blò, ufficiale Blò, auf den Schiffen, Derjenige, welcher vom Schiffscapitän bestellt wird, die Stelle eines Oberoffiziers zu vertreten, it. adj. dunkelblau.
Bloccáre, v. n. eine Stadt blockiren.
Bloccáta, s. m. } die Blockirung, Ein-
Bloccatúra, s. f. } sperrung, Berennung einer Stadt.
Blócco, s. m. s. bloccatúra.
Blóndi, s. m. plur. in der Lombardie: Spitzen, Blonden.
Blù, **blò**, adj. dunkelblau, aus dem Franz. bleu.
Bo', s. m. ein Ochs.
Bóa, s f. die Riesenschlange, Serpent.
Boarina, s. f. eine Bachstelze.
Boáro, s. m. ein Ochsentreiber, Ochsenhirt.
Boáto, s m. das Brüllen, Blöcken, der Ochsen, Kühe.
Boattiére, s. m. s. boáro; it. ein Ochsenhändler
Bobàc, s. m das polnische Murmelthier, der Bobak oder Bobuk, der Tarbagan.
Bobólco, s. m. s. bifólco.
Bóca, s. f. ein Seefisch, der wie ein Kalb blöckt
Bocassini, s. m. pl. geleimte und gemangelte Leinwand, worauf Farben gedruckt werden.
Bócca, s f. der Mund, das Maul; der Geschmack; die Mündung, Oeffnung, Eingang; ein enger Paß; bócca gentile e delicáta, ein weiches, zartes Maul; bócche, Leute, die man zu ernähren hat; bócca senza denti, die weibliche Scham; bócca del fiúme, Mündung eines Flusses; bocca della strada, Eingang einer Straße; bocca dello stómaco, der Magenmund; bocca

da fuóco, ein Feuerrohr, Geschütz; bocca d' un arma da fuóco, die Mündung eines Geschützes; bocca di leóne, Löwenmaul, ein Kraut; bocche, die zwey Eisen, die sich auf- und zuthun, zum Einschrauben; it. di buona, o di mala bocca, wer leicht oder schwer im Essen zu befriedigen ist; dire, o richiédere a bocca, mündlich sagen oder verlangen, andáre o éssere portáto in bocca, o per le bócche, durch der Leute Mäuler gehen; émpiersi la bocca di checchessía, das Maul recht voll nehmen, ungescheut von Etwas reden; éssere in bocca alla morte, im Rachen des Todes, in Lebensgefahr seyn; éssere largo in bocca, ohne Respect, ohne Rückhalt von einem Jeden sprechen; favelláre colla bocca piccína, o a bocca stretta, a mezza bocca, ehrerbiethig, behuthsam reden; lasciáre uno a bocca dolce, Einem das Maul süß gemacht haben (mit süßen Versprechungen); rimanére a bocca dolce, mit süßer Hoffnung getröstet werden; métter di bocca, dazu setzen, eine Sache vergrößern, por bocca ad una cosa oder in una cosa, von Etwas sprechen, es in den Mund nehmen; it porre la bocca in ciélo, von Dingen reden, die uns zu hoch sind; sapére una cosa di bocca d' uno, o dírla per bocca d' uno, Etwas aus Eines Munde haben; cavár di bocca una cosa ad alcúno, von Einem Etwas herausbringen, (colle tenáglie, mit vieler Mühe); stare a bocca aperta, sehr aufmerksam anhören, dastehen, und das Maul aufsperren; a bocca baciáta, mit Bewilligung, gern, mit Dank, ohne Schwierigkeit; bocca baciáta non perde ventúra, anzi rinuóva come fa la luna, wer in seinen Handlungen nach dem Beyfall der Leute sich richtet (oder wer Niemand Etwas abzwingt), fährt glücklich; mentre uno ha i denti in bocca, e' non sa quel, che gli tocca, so lange man lebt, ist man seines Glückes nicht versichert; la bocca ne porta le gambe, Essen und Trinken erhält den Leib; la tal cosa va di bocca in bocca, es sagt's Einer dem Andern; in bocca chiúsa non entrò mai mosca, wer Nichts fordert, kriegt Nichts; sciorre la bocca al sacco, den Sack rein ausschütten, Alles, was man im Herzen hat, heraussagen; far bócche, Mäuler machen, Gesichter schneiden; ridere in bocca ad alcúno, gegen Einen Honig im Munde, und Galle im Herzen haben; rómpere ad alcúno l'uóvo in bocca, Einem einen Strich durch's Concept machen.

Boccaccévole, adj. nach der Schreibart des Boccaccio; adv. alla Boccaccevole, nach Art des Boccaccio.

Boccáccia, s. f. ein weiter, garstiger Mund.

Boccacciáno, s. m. s. boccaccevole.

Boccála di ferro, der Vorstecknagel an der Achse, Achsnagel, Lehne.

Boccaláccio, s. m. ein großer Becher, Krug, Pokal.

Boccaláro, s. m. Einer, der Krüge macht.

Boccále, s. m. ein Krug, großer Becher von Thon; ein gewisses Weinmaß, das gegen zwey Nößel enthält. Egli è scritto pe' boccáli, er ist überall bekannt.

Boccalétto, **Boccalíno**, } s. m. ein kleiner Krug etc.

Boccaméle, s. m. eine Art Wiesel auf der Insel Sardinien, welche zahm wird, die Mäuse verfolgt, und gerne Honig frißt.

Boccapórta, s. f. eine der Oeffnungen auf dem Verdecke der Schiffe.

Boccáta, s. f. ein Maulvoll; eine Maulschelle; non ne sapér boccáta, oder boccicáta, nicht das Mindeste von Etwas verstehen, wissen.

Bócce, s. f. plur. die Grübchen in den Wangen.

Boccétta, s. f. ein Knöspchen; ein Fläschchen.

Boccheggiaménto, s. m. das nach der Luft schnappen; der letzte Athemzug eines Sterbenden.

Boccheggiáre, v. n nach der Luft schnappen, wie die Vögel und andere Thiere, wenn sie sterben wollen — in letzten Zügen liegen; auch heimlich essen in Gegenwart Anderer.

Bocchétta, s. f. das Mündchen, Mäulchen; eine Mündung, Oeffnung, enger Paß; die Lasche am Oberleder des Schuhes; bocchétta, o scudétto della serratúra, das Beschläge um das Schlüsselloch.

Bocchi, far bocchi ad alcúno, Einem Mäuler machen, ihn auszuhöhnen.

Bocchidúro, s. m. ein hartmäuliges Pferd.

Bocchína, s. f. s. bocchétta.

Bocchíno, s. m. s. bocchétta.

Bocchipúzzola, s. f. s. púzzola.

Bóccia, s. f. s. die Knospe, Blumenknospe; eine Flasche; ein Destillirglas mit einem langen engen Halse; eine Blase auf der Haut; eine Kugel zum Spielen; giuocáre alle bocce, mit den Kugeln spielen, wo Der gewinnet, welcher einer gewissen kleineren Kugel am nächsten kommt.

Bocciárdo, s. m. das männliche Glied.

Bocciáta, } **Boccicáta,** } s. f. auch **buccicáta**, so viel als Nichts; **non ne sapéte, intendéte una bocciáta,** Ihr verstehet so viel als nichts davon.
Boccicóne, so viel als **bocciáta** s.
Boccino, (**bovíno**) adj. zum Rindvieh gehörig.
Bocciolina, s. f. ein Knöspchen.
Bocciolóne, s. m. s. **bocciuolóne**.
Bocciolóso, adj. voller Knospen.
Bocciuóla, s. f. ein Knospchen.
Bocciuólo, s. m. eine Knospe, **bocciuólo nelle canne**, ein Stück Rohr von einem Knoten zum andern; die Hülse der Cassia; die Tille auf dem Leuchter; das Mundstück an einer Flöte; Trompete 2c.
Bocciuolóne, s. m. eine starke, dicke Knospe.
Bóccola, s. f. s. **borchia**.
Boccólica, s. f. s. **buccólica**.
Bocconáre, v. a. in Bissen theilen.
Bocconcéllo, } **Bocconcino,** } s. m. ein kleiner Bissen.
Boccóne, s. m. der Bissen, Mundvoll, ein Stückchen von jeder Sache; **boccón ghiótto, boccóne da non rifiutáre**, ein guter Bissen, Leckerbissen; **pigliár il boccóne**, sich bestechen lassen; **prénderé, o chiappár al boccóne**, Einen durch Geschenke gewinnen; **boccóne rimproveráto non affogò mai niúno**, wenn auch Einem die bewiesenen Wohlthaten vorgeworfen werden, so bleiben sie doch in ihrem Werthe; **questo non è boccóne da voi**, das ist für Euern Schnabel zu gut; vulg. ein Schwein.
Boccóne und **Boccóni**, adv. mit dem Gesichte und Bauch auf die Erde gelegt; das Gegentheil von **Supino**.
Boccónia, s. f. die Bockonie, ein amerikanischer Strauch.
Boccúccia, } **Boccúzza,** } s. f. ein kleiner Mund.
Bóce, s. f. s. **vóce**.
Bociáccia, s. f. eine grobe, starke Stimme.
Bociáre, v. a. ausschwatzen, ausplaudern, unter die Leute bringen; klaffen wie der Jagdhund auf der Spur; **bociáre in fallo**, in den Wind, ohne Grund reden.
Bocína, s. f. s. **vocína**.
Bodentilla, s. f. Silberkraut, Gänserich.
Boerávia, s. f. die Burkavie, eine Pflanze.
Bóffice, adj. bauschig, was bauschet: **pane bóffice**, Brot zu Suppen; Brot von festem Teig und sehr rindig.
Bofonchiáre, v. a. s. **bufonchiáre**.
Bofonchíno, s. m. s. **bufonchíno**.
Bógia, s. f. ein Kräßbläschen.
Bogliénte, adj. siedend, kochend, heiß.
Bója, s. m. der Henker, Scharfrichter, Nachrichter; Schimpfwort für einen unbarmherzigen Mann, Schinderknecht; **pagár il bója, che ci frústi**, sich Unheil erkaufen; bey seinen Unkosten, noch Schaden davon haben; **portáre la spórta al bója**, der Arbeit gram seyn, keine Lust haben zu arbeiten.
Bojárdo, s. m. ein Bojar, in Rußland.
Bojéssa, s. f. Henkerin, fig. Unbarmherzige, Grausame, Qualerin.
Bojóbi, s. m. die Baumschlange, Hundsschlange in America.
Bolarménico und **Bolarméno**, und **Bólo arméno**, s. m. rother Bolus (**terra medicinale**).
Bolcéllo, s. m. s. **pellicéllo**.
Bolcionáre, v. a. s. **arietáre**, n. abs. zu Grunde gehen, ins Verderben gerathen.
Bolcióne, s. m. ein Mauerbrecher; it. s. **Bolzóne**.
Boldróne, s. m. das Fell mit der Wolle; die Wolle; eine wollene Bettdecke.
Boléto, s. m. der Löcherschwamm, der Pilz; **boléto porcíno**, der Kuhpilz, Judenpilz, Schweinpilz; **boléto ésca**, Zunderschwamm, Feuerschwamm; **boléto odoróso**, der wohlriechende Löcherschwamm, Weidenschwamm.
Bólgia, s. f. (**bisáccia, tasca**), Tasche, Felleisen, Mantelsack, oder vielmehr eines der Fächer oder Abtheilungen in einem Felleisen, daher auch Dante die verschiedenen Thäler und Grüften in der Hölle **Bólge** nennt; eine Grube; ein Behältniß; **far bólgia**, Proviant sammeln, sich mit den nöthigen Lebensmitteln versehen.
Bolíno, s. **bulíno**.
Bólla, s. f. eine Blase, die das Wasser macht, beym Regen, im Sieden, eine Wasserblase — eine Blase, Blatter auf der Haut; **bolla di vajuólo**, eine Blatter der Kinderpocken; **bolla della rogna**, eine Kräßblatter — **bolla**, eine Pestbeule; **bolla aquajuóla**, eine Wasserblase auf der Haut; fig. nichtswürdig; **prov. fare d'una bolla acquajuóla un cánchero**, aus einer Kleinigkeit ein großes Uebel machen; it. in der Conchyl. die Blasenschnecke, Kugelschnecke.
Bolla, s. f. das obrigkeitliche Insiegel — eine päpstliche Bulle — **Bolla d'oro**, die goldene Bulle Kaisers Carl IV.
Bolláre, v. a. siegeln, besiegeln, stämpeln.
Bollário, s. m. ein Buch, in welchem die päpstlichen Bullen gesammelt sind.
Bolláto, part besiegelt, gezeichnet, bezeichnet, (auch) gebrandmarkt; **carta bolláta**, ein Bogen Stämpelpapier.
Bollénte, adj. verb. von **bollire**; auch siedheiß, glühend.
Bollentissimo, adj. sup. ganz siedend.
Bolléro, s. m. Rührscheit, Rührstock, Kalkstock der Lederbereiter.

Bollettóne, s. m. ein drey- oder zweyköpfiger Nagel bey den Schustern zu den Absätzen.
Bolli Bolli, als subst. ein Tumult, Getümmel, Lärm, s. barabúffa.
Bollicaménto, s. m. das Wallen, Aufwallen des Wassers beym Feuer, das leichte Sieden, Strudeln, s. gorgóglio.
Bollicélla, **Bolliciáttola**, **Bollicína**, **Bollícola**, s. f. ein Bläschen, Blätterchen.
Bolliménto, s. m. das Sieden, Kochen, Aufwallen, Aufkochen; fig. bolliménto del sángue, die Wallung im Blute.
Bollíre, v. a. und n. sieden, kochen, sehr erhitzt seyn, wallen, aufwallen, strudeln; l' aria bólle, die Luft ist sehr heiß; bollíre il sángue, Wallen im Blute haben; anstatt borbottáre — farla bollíre, e mal cuócere, herrisch gebiethen; bollire in péntola un negozio, heimlich kochen, Etwas im Werke seyn; bollíre a scróscio, bollire a ricorsójo, über und über sieden, große Blasen werfen; bollire, gähren, wie der Wein; fig. tutta la città bólle, die ganze Stadt ist in Gährung, Bewegung.
Bollito, part. gesotten; pan bollito, pan cótto, eine Brotsuppe, ein Brotmus; pan bollito, fatto un salto è già smaltito, eine Brotsuppe hält nicht lange an, ist gleich verdaut.
Bollitúra. s f. s. bolliménto. Dare una bollitúra, Etwas einmahl aufsieden lassen; ein Trank, eine Brühe.
Bollizióne, s. f. s. bolliménto.
Bóllo, s. m. das obrigkeitliche Insiegel.
Bollóre, s. m. das Wallen, Sieden, Aufwallen; der Zorn, die Hitze; nel primo bollóre, in der ersten Hitze; bollóre tra il pópolo, eine große Bewegung unter dem Volke.
Bólo, s. m. Bolus, eine Art fette Erde ɪc.; für pillola, s.
Bolognino, s. m. eine Bologneser Münzsorte, ein Bajocco.
Bolsággine, s. f. die Engbrüstigkeit; eigentlich von Pferden, die Herzschlechtigkeit, s. bulsino.
Bolsína, s. f. s. bulsino.
Bólso, s. m. ein Engbrüstiger; cavállo bólso, ein herzschlächtiges Pferd.
Bolzonáre, v. n. s. bolcionáre.
Bolzonáta, s. f. ein Stoß mit dem Mauerbrecher.
Bolzóne, s. m. s. bolcióne, it. ein Bolzen mit einer Krone, der mit der Armbrust geschossen wird; balèstra a bolzóni, eine Armbrust.
Bómba, s. f. das Ziel im Ballspiel; fig. tornáre a bómba, wieder auf die Hauptsache kommen; toccár bómba, wohin kommen und sogleich wieder fortgehen.
Bómba, s. f. eine Bombe.
Bombabà, s. f. ein Sauf- und Tanzlied der Florentiner, dessen Strophen sich immer mit diesem Worte endigen:
Cento rozze forosétte
Strimpellándo il dabbudà
Cántino e bállino il bombabà.
Bombagíno, bombasíno, s. m. Baumbast, Baumseide, ein baumwollener, mit Schafwolle vermischter gekeperter Zeug — it. ein seidener Zeug, der eine Nachahmung desselben ist.
Bombajárda, s. f. s. bómba.
Bombánza, s. f. das Jauchzen, die Fröhlichkeit.
Bombárda, s. f. eine Art kurzer Kanonen, woraus man ehedem Steine schoß — eine Art Pfeifen in der Orgel, welche einen starken schnarrenden Ton geben.
Bombardáre, v. a. bombardiren, Bomben werfen.
Bombardiéra, s. f. das Loch in der Mauer, aus welchem mit der Bombarde geschossen wurde.
Bombardiére, **Bombárdiéro**, s. m. ein Artillerist, der die Mörser mit Bomben ladet und abfeuert.
Bombáre, v. a. (Kinderwort) trinken.
Bomberáca, s. f. s. gommarábica.
Bómbere, **Bómbero**, s. m. s. vómero; it. bab baccio, s.
Bombettáre, v. a. nippen, wenig auf ein Mahl trinken.
Bómbice, s. m. Seidenwurm.
Bombilio, s. m. die Schwebfliege, die Blumenbremse; it. ein kleiner Seidenwurm.
Bómbo, s. m. (Kinderwort) das Trinken.
Bómbola, **Bombolétta**, s. f. ein Fläschchen.
Bómere und **Bómero**, s. vómero.
Bomicáre, **Bomíre**, v. a. s. vomitáre.
Bonáccia, s. f. die Meerstille; das Wohlergehen, Wohlstand; affogáre nella bonáccia, mitten im Glücke unglücklich seyn, seines Glückes sich nicht zu bedienen wissen, und darum schlecht stehen.
Bonaccióso, adj. still, ruhig, vom Meer; auch figürlich.
Bonacreménte, adv. s. bonariaménte.
Bonágra, s f. Ochsenbrech (Pflanze; lat. acutella).
Bonaménte, adv. im Ernst; ohne Arg; ohne Bitterkeit.
Bonariaménte, adv. mit gutem Herzen, in aller Einfalt; freywillig.
Bonarietà, **Bonarietáde**, **Bonarietáte**, s. f. die Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit.
Bonário, adj. ohne Arg, gutherzig, aufrichtig.

Bonáso, s. m. der Bonasus, der afrikanische wilde Stier.
Bonciána, s. f. ein mit Scheerwolle angefüllter Spielball.
Boncinéllo, s. m. das hohle Eisen, darin der Riegel eines Schlosses an einer Thür gehet.
Bóncio, s. m. eine Art Flußfisch — il Bóncio da Rapállo, nennt man Einen, der seine Frau schlägt, und gleich darauf sie wieder liebkoset. (Rapállo ist ein Mannsnahme).
Bondréa, s f der Wespenfalke.
Boneggiársi, (d'una cosa) v. r. sich Etwas zueignen, sich brüsten, sich viel Gutes deßhalb dünken.
Bonifácia, s. f. s. bislingua.
Bonificaménto, s. m. die Verbesserung — Vergütung.
Bonificáre, v. a. gut machen, in bessern Stand setzen; it verguten, gut thun, ersetzen.
Bonificazióne, s. f. s. bonificaménto.
Boníſico, s. m. Vergütung.
Bonitá, s. f. s. bontà.
Bonízia, s. f. s. bontà.
Bontà, s f. die Güte, Gutheit, die gute Beschaffenheit einer Sache; Güte des Herzens; Gefälligkeit; per bontà, oder abs. bontà, adv. aus Gefälligkeit, wegen, durch.
Bontadiosaménte. } adv. gütig, gütiger
Bontadosaménte. } Weise, mit Güte.
Bontadióso, pontadóso, adj. gütig.
Bónte, s. m. s. fónte.
Bónzo, s m. Nahme der chinesischen und japanischen Priester.
Boóte, s m. ein Sternbild, himmlisches Zeichen, welches aus 32 Sternen bestehet.
Bóra, s f. eine Art Schlange.
Boráce, s. m. s. borráce.
Boraciére, s. m. s. borraciére.
Borasca, s f Sturm Ungewitter.
Borbogliaménto, s m. } s. borbottio.
Borbogliánza, s f. }
Borbogliáre, v. a. s. borbottáre, mormoráre.
Borbottaménto, s. m. das Murmeln, Gemurmel, Brummen, dumpfes Getos.
Borbottáre, v. a murmeln, brummen, heimlich bey sich worüber murren.
Borbottáre, s. m. s. borbottaménto.
Borbottatóre, s. m. ein Murrer, der über Alles brummet.
Borbottino, s. m. eine Flasche mit einem langen und etwas krummen Hals; it. ein köstliches Ragout.
Borbóttio, s. m. s. borbottaménto.
Borbottóne, s. m. s. borbottatóre.
Bórbia, s. f. ein erhabener Buckel am Pferdgeschirr; breiter und schöner Knopf eines Nagels; metallenes Schildchen an Beschlägen; die goldene oder silberne Platte an den Armspangen; auch das goldene Herzchen, oder ein anderes dergleichen inwendig hohles Geschmeide, das die Weiber zur Zierde am Halse tragen; auch die Haken, womit ein Kleid vor der Brust zusammen gehäkelt wird.
Borchiájo, s. m Schildmacher, Beschlägarbeiter.
Bordáglia, s. f. s. ciurmáglia.
Bordáre, v. a. prügeln, schlagen; ausschwenken; das Wasser in einem Gefäße hin und her schütteln.
Bordáta, s. f. eine Lage, Salve mit einer Reihe Kanonen auf einem Schiffe; far píccole bordáte, laviren, auf der See.
Bordáto, s. m. gestreifte Leinwand, oder anderer Zeug; auch ein gestreifter Weiberrock.
Bordeggiáre, v. n. laviren auf dem Meere.
Bordelláre, v. n. die Hurenhäuser besuchen, ein liederliches Leben führen.
Bordelliére, s m. ein Hurenjäger, der in die Bordelle geht.
Bordéllo, s. m. ein Bordell, Hurenhaus; mandár in bordéllo, Einen zum Teufel jagen; fare il bordéllo, Possen treiben, schäkern, scherzen; avére un piè in bordéllo, e l' altro allo spedále, sein Hab und Gut mit den Huren durchbringen. Bordéllo heißt auch ein großer Lärm; fare un bordéllo, ein großes und unnützes Gelärme machen.
Bórdo, s. m. s. bordáto; eine Borte, Einfassung; der Rand, Saum; der Bord, die Seite eines Schiffes, welche außer Wasser steht; nave d'alto bordo, ein großes Schiff; nave di basso bordo, ein kleines Schiff; falso bordo, s. falso bordóne.
Bordonáto, adj. (in den Wappen) mit einem Pilgerstab.
Bordóne, s. m. der Pilgerstab; die Stütze eines Gebäudes; bordóne, e falso bordóne, eine Musik, wo verschiedene Stimmen einerley Noten haben, und der Baß eine Octave niedriger geht; auch der Tenor; egli fa bordóne alla zampógna mia, er singt den Tenor, oder den Baß zu meiner Flöte. — Die 5 Sterne im Orion — die ersten zarten Federn eines Vogels — das Milchhaar im Gesichte der Mannspersonen; rizzársi i bordóni, Einem die Haare zu Berge stehen.
Bórea, s. f. der Nordwind.
Boreále, } adj. nördlich, mitternächtlich.
Bóreo, }
Borgáta, s. f. ein Inbegriff von mehreren Landhäusern, die ohne Kirche oder Gemeinde bey einander stehen.

Borgése, } s. m. ein Bürger; it. Ein-
Borghése, } wohner eines Orts.
Borghesía, s. f. die Bürgerschaft.
Borghétto, s. m. ein Flecken, kleines Oertchen.
Borghigiáno, s. m. der in der Vorstadt, in einem Marktflecken wohnt.
Bórgo, s. m. ein Flecken, Landstädtchen — Vorstadt.
Borgognóne, s. m. } eine Art alter
Borgognótta, s. f. } Sturmhauben.
Borgolino, s. m. ein Anzug, Kleidung gemeiner Leute.
Borgomástro, s. m. der Bürgermeister.
Bória, s. f vermessener Stolz, Prahlsucht, bória villanesca, Bauernstolz.
Boriáre, v. n. und boriársi, v. r. hochmüthig seyn, sich brüsten.
Borino, s. m. ein Grabstichel.
Boriosità, s. f. s. bória.
Borióso, adj. hochmüthig, eitel.
Bórni, s. m. pl. (in der Baukunst) Steine, die aus einer Mauer hervorragen, und zur Verbindung einer daran zu bauenden Mauer dienen.
Bórnio, s. m. kurzsichtig; auch blind auf einem Auge.
Borniola, s. f. eine unbillige, ungerechte Entscheidung; ein falscher Ausspruch über Streitigkeiten im Spiele; fare una borniola, Einem, der Recht hat, Unrecht im Spiele geben.
Bórra, s. f. Scheerwolle, abgeschornes Haar von Tüchern; borra di lana, Flockwolle, Krätzwolle, Krätze; unnützes Zeug in Schriften.
Borráccia, s. f. grobe, schlechte Scheerwolle, Flockwolle; auch eine lederne Flasche für Reisende.
Borraccina, s. f. eine kleine lederne Flasche.
Borracciére, s. m. eine Boraxbüchse.
Borráce, s. m. der Borax, Berggrün; it. für borrággine, s.
Borrággine, } s. f. der Borragen, Bor-
Borrána, } retsch, ein Kraut.
Borráre, v. a. s. agghiacciáre.
Borrascóso, adj. burrascóso.
Borratéllo, s. m. s. borroncéllo.
Borrevolménte, adv. mit überflüssigem, unnützem Zeuge in Schriften.
Bórro, s. m. ein durch Bergströme ausgehöhlter Graben.
Borroncéllo, s. m. ein kleiner Graben; eine Schlucht.
Borróne, s. m. ein sehr tiefer, großer Graben.
Bórsa, s. f. der Beutel, die Börse; fig. eine Geschwulst, ein Sack; avére una cosa in borsa, Etwas im Sacke haben, so gut als schon erlangt haben; tenér la borsa stretta, nicht gern Geld ausgeben; avér buona borsa, einen wohlgespickten Beutel haben; far borsa, Geld sammeln zu einer gewissen Absicht. Der Beutel zu den Wahlstimmen; ésser nelle borse, auf dem Punkt stehen, ein Glück oder Unglück zu haben — auch: der Hodensack; die Börse, oder das Haus, wo die Kaufleute zusammen kommen; borsa del corporále, die Burse, (das Futteral) worin das Korporal oder das geweihte Stück Leinwand steckt, welches in der Mitte des Altars unter den Kelch ausgebreitet wird. Borsa marina, der Seebeutel (Thierpflanze). Borsa nelle miniére, ein Gold- oder Silbergang, wo ohne viele Kosten eine reiche Beute zu machen ist.
Borsájo, s. m. ein Beutler, Taschner.
Borsajuólo, s. m. ein Beutelschneider.
Borsellina, s. f. } ein Beutelchen, Säck-
Borsellino, s. m. } chen; soffiár nel borsellino, den Beutel ausgeleert haben.
Borsélla, s. f. s. bórsa.
Borsétta, s. f. } s. borsellino.
Borsiglio, s. m. }
Borsótto, s. m. ein etwas großer Beutel.
Borzacchino, s. m. Halbstiefel, Stiefletten.
Boscáglia, s. f. Gebüsch, Wald.
Boscagliáccia, s. f. ein großer Wald, ein dickes Gehölze.
Boscajuólo, s. m. ein Förster; auch der im Walde sich immer aufhält, darin wohnt.
Boscáta, s. f. Ort, der wie ein Wald bepflanzt ist; vignáta e boscáta, Dinge, worunter kein großer Unterschied ist.
Boscheréccio, adj. zum Walde gehörig; darin wohnend.
Boschettino, s. m. ein Gebüsch, Wäldchen.
Boschétto, s. m. ein Gebüsch, Gehölze, Wäldchen; der Fang, oder ein Gebüsche, die Vögel mit aufgesteckten Leimruthen zu fangen.
Boschigno, adj. s. boscheréccio.
Bósco, s. m. ein Wald, Holz, Gehölze; im Seidenbau, die Spinnhütte. Questo cane é da bosco e da riviéra, dieser Hund geht auf Wild und auf Enten.
Boscóso, adj. waldig, büschig.
Bósforo, s. m. die Meerenge bey Constantinopel.
Bósman, s. m. in der Schifffahrt: Bootsmann.
Bósso, bóssolo, bússo, bússolo, s. m. der Buchsbaum; bosso nano, Zwergbuchsbaum.
Bóssola, s. f. bóssolo, s. m. der Seecompaß.
Bossolájo, s. m. ein Schachtelmacher; Kisten-, Kastenmacher.
Bossolétto, } s. m. Schächtelchen, Büchs-
Bossolino, } chen; dare, o véndere bossolétti, viel versprechen und nichts halten.

Bòssolo, s. m. Buchsbaum; eine hölzerne (eigentlich buchsbaumene) Büchse; der Becher zu den Würfeln; die Büchse der Wahlstimmen; die Almosenbüchse eines Blinden; die Höhlung in den Knochen; fig. ein Glas; si dèe far la limósina colla borsa, e non col bòssolo, Almosen muß man nicht aus Mitleiden geben, sondern weil es Pflicht ist; soffiár nel bòssolo, sich schminken; bòssolo delle spézie, Spezereybüchse; fig. der Steiß, Hintere.

Bostángi-Basci, s. m. pl. (von Bostan der Garten), die Gartenwärter des Großsultans.

Botánica, s. f. die Kräuterkunde, Botanik.

Botánico, adj. botanisch, zur Kräuterkunde gehörig.

Botánico, s. m. ein Kräuterkenner, Botaniker.

Botanomanzía, s. f. die Wahrsagung aus den Kräutern.

Botársi, votarsi, v. r. ein Gelübde thun; v. n. durch Wahlstimmen Etwas entscheiden, seine Stimme geben; botare, v. a. mit einem Gelubde Etwas versprechen, geloben.

Botáto, part. der ein Gelübde gethan.

Botito, adj. s. botato.

Bóto, s. m. (vóto) Gelübde, Wunsch, Wahlstimme, ein an den Altar eines Heiligen aufgehangtes Opfergeschenk; fig. ein unbrauchbarer, unnutzer Mensch.

Bótola, s. m. ein Durchgang von einem Stock zum andern, in einem Hause, der mit einer Fallthür zugedeckt ist.

Botolino, } s. m. eine kleine Art Hunde
Bótolo, } mit spitzigen Ohren und kurzen Haaren. Der Bastardmops.

Bótri, s. m. Art Gänsefuß, welcher zu einem Strauch wächst, dessen Samen einen starken aromatischen Geruch hat.

Botrite, s. f. Metallruß, Materie, die sich in Schmelzöfen von Metallen ansetzt.

Bótro, s. m. s. bórro und burráto.

Bótta, s. f. eine Kröte; prov. egli ha dato la zampa della bótta, er hat Eines völlige Gunst, sein ganzes Herz gewonnen — ein Stoß, Hieb. — Quest' armadúra è di tutta botta, a botta di moschétto, diese Bewaffnung hält einen jeden Hieb, Stoß und Schuß aus: fig. un uòmo di tutta botta, ein Mensch, der sich in Alles zu finden, der zu Allem Rath weiß; dare una bòtta, Einem einen Stich, Stichelreden geben; botta rispósta, fertige und treffende Antwort; botta, eine Lampe beym Vogel- oder Fischfang in der Nacht.

Bottaccino, s. m. eine Flasche; auch für astragalo, tondino, s.

Bottáccio, s. m. eine Flasche, s. barlétto, fiásco, eine Flasche Wein, die der Fuhrmann bekömmt; wenn er welchen verfährt; für astragalo, s. eine Art Krammetsvogel.

Bottáglie, s. f. Stiefeln.

Bottájo, s. m. ein Bottcher, Faßbinder.

Bottána, s. f. eine Art Leinwand.

Bottáre, v. a. (beym Bocc.) s. imbottáre.

Bottárga, } s. f. Rogen von eingesalze-
Bottárica, } nen und geräucherten Fischen.

Bótte, s. f. ein Faß; la botte non può dare se non del vino che ella ha, wie der Mann, so sind seine Handlungen; dare un colpo alla botte, e uno al cérchio, o sul cérchio, zwey Dinge zugleich thun; heißt auch: beyden streitenden Parteyen halb Recht und halb Unrecht geben; non si può avér la móglie ebbra, e la botte piena, es ist nicht möglich, seine Habe schlecht verwalten, und reich werden; man hat nichts ohne Mühe. Botte sotterránea, unterirdische Grube, zum Abzug des Wassers.

Bottéga, s. f. eine Werkstätte; Kramladen; bottega, abs. Gewinn, Vortheil; far bottega, einen Kramladen anlegen, Krämerey treiben; far bottega degli impiéghi ecc., mit den Aemtern Handel treiben; fare andáre una bottega, eine Werkstätte halten, darin arbeiten lassen; stare a bottega, sich in seiner Werkstatt beschäftigen; éssere a bottega, sein Handwerk verstehen; io sono a bottega a questa cosa, ich verstehe mich auf diese Sache; tornáre a bottega, zur Sache zurückkehren; fare o non fare per la bottega, nützlich oder nachtheilig seyn; ogni bottéga non ne vende, das ist nichts Gemeines, dergleichen findet man nicht immer; méttersi, o porsi a bottéga, seine ganze Geschicklichkeit zusammennehmen; la bottega non vuol allóggio, bey Leuten, die arbeiten sollen, taugen die Besuche nichts.

Bottegája, s. f. ein Krämerin, Händlerin; Verkäuferin im Einzelnen.

Bottegájo, Bottegáro, s. m. ein Handwerker, ein Krämer; auch ein Kunde, Kundmann.

Botteghétta, s. f. } ein Lädchen, Kram-
Botteghina, s. f. } lädchen; botteghino,
Botteghino, s. m. } heißt auch der Kramkasten des Tabuletkrämers.

Bottegúccia, s. f. s. botteghétta.

Bottélli, s. m. pl. Buchdruckerwort; kurze Wochenarbeiten, Wochenstücke, als: Nachrichten an das Publikum.

Botticélla, s. f. von **Botta**, eine kleine Kröte; auch von **botte**, ein kleines Fäßchen.
Botticello, s. m. ein Fäßchen.
Botticina, s. f. } s. botticéllo.
Botticino, s. m. }
Bottiére, s. m. bey den Schiffern, Oberaufseher über die Erhaltung der Fässer und Tonnen.
Bottiglia, s. f. eine Flasche. **Bottiglie**, plur. in Schiffen die hervorragenden Balken zu beyden Seiten des Schiffes.
Bottigliére, s. m. der Kellermeister.
Bottiglieria, s. f. die Kellerey, oder in Italien eine kühle Kammer im untern Hause, wo das Getränke zur Tafel aufbewahrt und zubereitet wird.
Bottino, s. m. die Beute, der Raub von feindlichen Soldaten; a bottino, so viel als a sacco, a ruba, méttere a bottino, plündern; bottino, Kloake, eine Grube zum Menschenkoth; ein Wasserbehältniß zum Dienste der Springbrunnen.
Bótto, s. m. ein Stoß, s. botta, di botto, flugs, sogleich, plötzlich, auf einmahl; botto botto, adv. oft, nacheinander.
Bottonájo, s. m. ein Knopfmacher, Knopfhändler.
Bottonatúra und **abbottonatúra**, s. f. eine Reihe Knöpfe, auf einem Kleide.
Bottoncéllo, **bottoncellino**, s. m. Knöpfchen.
Bottóne, s. m. ein Knopf zum Zuknöpfen; und Alles, was entweder durch Kunst oder von Natur einem runden Knopfe ähnlich siehet, z. B. der Knopf, oder die Kugel am Thermometer, die Knospen der Blumen und Blüthen — auch beißende und verleumderische Reden; daher kommen die Redensarten: dáre o gittáre un bottone; oder: sputáre bottoni, oder: sbottoneggiáre, oder: affibbiar bottóni senza occhiélli, spitzfindige, verleumderische Worte wider Einen ausstoßen; it. Etwas Unmögliches vornehmen; bottón di fuóco, ein Brenneisen der Aerzte zu Fontenellen.
Bottoniéra, s. f. s. bottonatúra.
Bottúme, s. m. eine Menge Fässer von allerley Art.
Bóve, s. m. s. bue; auch s. f. plur. eine Art eiserner oder hölzerner Fesseln. Essere nella prigióne in bove, in Stock und Eisen geschmiedet seyn, die einem Joche gleichen.
Bovicida, s. m. ein Ochsenschlächter.
Bovile, s. m. ein Kuhstall, Ochsenstall.
Bovina oder **Buina**, s. f. der Kuhmist.
Bovino, adj. was zum Rindvieh gehört; bestiáme bovino, Rindvieh.

Bózza, s. f. eine Beule, Geschwulst; ein grob bearbeiteter Stein, anstatt bózzo, eine Lüge; ficcár bozze, Lügen aufbinden; — so viel als abbózzo; s.
Bozzácchia, s. f. eine Weiberbrust.
Bozzacchino, s. m eine verschrumpfte Pflaume; le susine mi divéngono bozzacchi, was zu Anfang gut ging, endigt sich schlecht.
Bozzacchióne, s. m. s. bozzacchia; fig. bozzacchioni, hängende, welke Brüste.
Bozzacchire, v. n. verbutten, von Baumfrüchten und Thieren.
Bozzacchiúto, adj uómo bozzacchiúto, ein verbutteter Mensch.
Bozzáccia, s. f. eine dicke Geschwulst, starke Beule.
Bozzágo, } s. m. s. abuzzágo.
Bozzágro, }
Bozzáre, v. a. s. abbozzáre.
Bózze, s. f. pl. vorragende Steine an den Gebäuden; bozze, der Probebogen, der erste Abzug einer gedruckten Schrift, die Correctur, s. Bozza.
Bozzéllo, s. m. der Klobe, oder die gespaltene Scheibe, worin die Rolle an einem Windezeuge sich bewegt; bozzéllo di ghindázzo de' papafichi, ein Wirbel, die Segel am Obermast zu regieren.
Bozzétto, s. m. eine Knospe; kleiner Entwurf eines größern Gemähldes.
Bózzima, s. f. Schlichte, Weberschlichte; dar la bozzima, oder imbozzimáre, das Gewebe schlichten. Egli fa di bozzima e d' untúme, er riecht nach Weberschlichte, fig. von einem unsaubern Menschen.
Bozzina, s. f. s. bollitúra.
Bózzo, s. m. ein Hahnrey; auch ein Bastard.
Bózzo, s. m. (**Bózza**) ein roh bearbeiteter Stein; una muráglia a bózzi, eine Mauer, worin rohbearbeitete Steine hervorragen, wie zu Florenz der Palázzo Pitti.
Bozzoláo, s. m. s. ciambélla.
Bozzoláre, (sbozzoláre) v. a. ein gar kleines Bißchen von einer Sache nehmen, um nur einen Geschmack davon zu haben.
Bozzolétto, s. m. ein kleiner Kokon; Puppchen, worin sich der Seidenwurm gesponnen
Bózzolo, s. m. (von **Bozza** oder **Bozzo**) ein kleiner rohbearbeiteter Stein, der an den Mauern hervorragt — fig. hervorragende Beulen, oder Knoten auf einer jeden Oberfläche — der Kokon, die Puppe des Seidenwurms. Fare il bózzolo, sich einspinnen — der Scheffel eines Müllers — bey den Färbern, ein Pfännchen mit einem Stiel, die Farbe aus dem Kessel zu schöpfen.

Bozzolóso, } adj. voll Beulen oder Kno-
Bozzolúto, } ten.

Bráca, s. f. (meistens im pl. brache) Seile, mit welchen auf den Schiffen Etwas auf kurze Zeit befestiget wird; Hose, Beinkleider, s. Brache.

Bracalóne, s. m. Einer, dem die Hose bis an die Knie herabfällt.

Bracáto, adj. grasso bracáto, sehr fett, von einem Menschen.

Braccáre, v. a. überall und fleißig nachspüren, von Bracchi, Jagdhunde.

Braccétto, s. m. ein kleiner Arm — ein Drehling — it. eine kleine Stange, welche zum Einhalten und Umdrehen eines gezackten Rädchens dient.

Braccheggiáre, v. a. s. braccáre.

Bracchéggio, s. m. das Nachspüren.

Braccheria, s. f. ein ganzer Haufe von Spürhunden.

Bracchétto, s. m. ein kleiner Spürhund.

Bracchiále, adj. was zum Arm gehört; nervi bracchiáli, Armsehnen.

Bracchiáta, s. f. ein Schlag mit dem Arm.

Brácchico, adj. vom Arme, zum Arme gehörig.

Bracchiére, s. m. Jagdknecht, der die Spürhunde führt.

Bracciajuóla, s. f. die Armschiene am Harnisch; Armrüstung.

Bracciále, s. m. die Armrüstung — ein Ballonschuh.

Braccialétto, s. m. eine ehemahlige Armrüstung von Leder; auch ein Armband.

Bracciáta, s. m. ein Arm voll; so viel man mit dem Arme fassen kann; auch so viel als amica, und abbracciamento. s.

Bracciatélla, s. f. ein kleiner Arm voll.

Bracciatéllo, s. m. eine Art großer Butterbrezeln.

Braccíére, s. m. der eine Dame am Arme führt, eine eigene Art von Bedienten.

Bracciésco, adj. vom Arme, zum Arme gehörig, in der Anatomie.

Bráccio, s. m. der Arm am Leibe (im pl. braccia, f.) die Macht, Gewalt; il braccio secoláre, die weltliche Gerichtsbarkeit, Gewalt; ein Arm vom Meere, vom Flusse; eine Elle; eins der Enden des Zwergholzes eines Kreuzes; ein Arm einer Mine, beym Festungsbau; le bráccia d'un ponte, die äußern Anfuhrten einer Brücke auf beyden Seiten; spéndere a braccia quadre, sehr verschwenderisch das Geld ausgeben; avér le braccia lunghe, eine weitreichende Gewalt (lange Arme) haben; pregár colle braccia in croce, demüthig, flehend bitten; vivere, campáre delle sue braccia, sich von seiner Hände Arbeit nähren; fare alle braccia, giuocáre alle braccia, kämpfen, ringen; cascáre le braccia, den Muth ganz sinken lassen; gettársi nelle braccia d' alcúno, sich in Eines Arme werfen; it. torre uno dalle braccia della morte, Einen dem Tode entreißen; ricévere uno a braccia apérte, Einen mit offenen Armen empfangen — Bráccio, Brázzo, eine Geige mit vier Saiten, die etwas größer ist, als eine Violine, eine Bratsche.

Bracciolino, s. m. ein kleiner, dünner Arm.

Braccióne, s. m. ein großer, dicker Arm.

Bracciótto, s. m. ein starker, fleischiger Arm.

Bracciuóla, s. f. s. bracciajuóla.

Bracciuólo, s. m. der Arm an einem Stuhle, die Armlehne; sédia a bracciuóli, ein Armstuhl; Gehäuse über die Unruh an einer Uhr; ein Krummholz zum Schiffbau; bracciuóli piccoli, Gabelholz zum Schiffbau.

Bracco, s. m. Spürhund, Jagdhund; bracco da ferma, ein Wachtelhund; bracco da séguito, ein Leithund, Stöber, Finder; bracco da punta, bracco da presa, ein Hund, der vor dem Wilde, welchem er nachspurt, etwas steht; und ihm hierauf nachsetzt; bracco da leva, ein Windhund, der das Wild aufjagt; bracco da sángue, ein Schweißhund; bracco di ripulita, ein Hund, der das erlegte Wildpret reiniget; bracco da acqua, ein Wasserhund; ésser bracco da ferma e da sángue, ein Hund, der auf beyderley Jagd abgerichtet ist; sciórre i bracchi, die Kuppelhunde loslassen; auch fig. losbrechen, Einem die Wahrheit gerade heraus sagen; auch bisweilen den Narren laufen lassen, ein Narr werden; fig. heißt auch: bracco di manigóldo, ein Häscher.

Brace, s. f sing. und plur. num. Kohlenfeuer; fare a brace, tenére a brace, Etwas nachlässig, obenhin thun; vivere a brace, in die Welt hinein leben, ohne zu denken, warum; cadér dalla padélla nelle brace, uscir dalle brace, e rientrár nel fuoco, aus dem Regen in die Traufe kommen; auch: gelöschte kleine Kohlen.

Brache, s. f. pl. die Hosen, Beinkleider, Unterhosen von Leinwand; Tauwerk, womit auf den Schiffen Etwas auf kurze Zeit befestiget wird; le brache d'altrui ti rómpono il culo, Du bekümmerst Dich um Dinge, die Dich nicht angehen; calár le brache, unverschämt reden oder schreiben; portar le brache, (von Weibern) die Hosen, die Herrschaft haben; avér le brache alle ginócchia, o fino al ginócchio, nicht fertig werden können, wegen allzu vieler Ge-

schäste; cascár le brache, o fársela nelle brache, Einem das Herz in die Hosen fallen.
Brachésse, Braghésse, Brághe, s. f. pl. s. bráche.
Brachétta, s. f. der Hosenlatz; auch das dim. von brache, kleine Hose.
Brachierájo, s. m. Bruchbandmacher; auch ein einfältiger Mensch.
Brachiére, s. m. ein Bruchband; s. Braghiére.
Brachipnéa, s. f. kurzer Athem im Fieber.
Brácia, s. f. s. brace.
Braciájo, s. m. die Kohlenkammer.
Braciajuóla, s. f. die Schmelzgrube.
Braciajuólo, s. m. Kohlenbrenner, Kohlenhändler (von kleinen leichten Kohlen, die man zu Wärmetöpfen braucht), sonst sagt man: Carbonájo.
Braciáre, v. a. (Seewort) die Segelstangen richten.
Braciére, s. m. Wärmepfanne.
Braciuóla, s. f. ein dünnes Stückchen Fleisch auf Kohlen, auf dem Rost gebraten; far braciuóle d'alcúno, Einen in Stücke zerhacken.
Bracmáno, s. m. Brahmane, Bromine.
Bráco, s. m. s. brágo.
Bracóni, s. m. pl. große, weite Beinkleider, Pumphosen; ein fauler, langsamer Schlingel.
Bradipesia, s. f. bey den Aerzten: unvollkommene und langsame Verdauung.
Brádo, adj. brádo tóro, bue brádo, ein noch nicht zum Pflug gewöhnter junger Stier, der noch unter drey Jahren ist.
Bradóne, s. m. ein Achselband.
Bradúme, s. m. eine Menge junger Stiere.
Brage, s. f. s. brace.
Brághe, s. f. pl. s. bráche.
Braghésse, s. m. s. brachésse, bráche.
Braghétta, s. f. s. brachétta.
Braghiére, s. m. s. brachiére; auch Hosenträger, ein Gürtel.
Brágia, s. f. s. bráce.
Brágo, s. m. Koth, Schlamm; in Versen des Reims wegen auch Bráco.
Bráma, s. f. heftige Begierde, großes Verlangen, Wunsch.
Bramangiáre, s. m. das Vorgericht, ein Ragout.
Bramánte, adj. verb. begehrend, wünschend, verlangend.
Bramáre, v. a. brünstig, heftig verlangen, begehren, sehnlich wünschen; it. sich gelüsten lassen, sehnlich begehren.
Bramáto, part. heftig, sehnlich begehrt.
Bramino, s. m. s. bracmáno.
Brámito, s. m. das Gewinsel, Winseln, Geheule; it. il brámito de' serpénti, das Zischen der Schlangen.
Bramosaménte, adv. begierig, sehnlich, brünstig.
Bramosía, s. f. s. bráma.
Bramosissimaménte, adv. sup. auf das Begierigste, Brünstigste, Sehnlichste 2c.
Bramóso, adj. brünstig, begierig, sehnlich; lüsternd, gelüstend.
Bránca, s. f. die Klaue, Vorderpfote — die Kralle der Raubvögel — ein Zweig; scala a branche, Treppe mit Absätzen; branca di scala, eine Reihe Stufen einer Treppe von einem Absatz zum andern; scala a due branche, eine Treppe von zwey Absätzen; branca di corállo, ein Zweig Korallen, eine Kette, so viele Galeerensclaven zu binden, als zu einem Ruder gehören — so viele zusammengeschlossene Galeerensclaven, als zu einem Ruder gehören; branche di trelingággio, der Kamm oder kleine Stricke auf den Schiffen, welche am Ende eines Taues angemacht werden.
Branca orsina, s. f. Bärenklau, ein Kraut.
Brancáre, v. a. s. abbrancáre.
Brancáta, s. f. ein Hieb, ein Schlag mit der Klaue; auch so viel man in eine Klaue fassen kann.
Branchétto, s. m. eine kleine Heerde.
Bránchie, s. f. pl. die Fischohren, Kiemen, Kiefern.
Branchino, s. m. s. brancúccia.
Brancicáre, v. a. betasten, in den Händen herumwenden, mit den Händen behandeln.
Brancicatóre, } s. m. Betaster, der Etwas
Brancicóne, } oft in den Händen hat.
Brancicóne, adv. s. brancolóne; auch carpóne, s.
Bránco, s. m. eine Heerde Vieh, ein Flug Vögel, eine Menge Fische.
Brancoláre, v. n. herum, hin und her tappen.
Brancolóne, } adv. herum tappend; bran-
Brancóni, } cóni, wird auch statt carpóne, s. gebraucht; andár brancolóne, tappend herumgehen.
Brancorsina, s. f. s. branca orsina.
Brancúccia, s. f. eine kleine Klaue, Kralle.
Bránda, s. f. ein Hangebett auf den Schiffen. Branda Americána, ein schwebendes Bett, eine Hangmatte.
Brandellino, s. m. s. pezzuólo, libellúzzo.
Brandéllo, s. m. (brano) ein Bischen, ein kleines Stückchen.
Brandiménto, s. m. die Schwenkung, das Schwenken, Schwingen.
Brandíre, v. a. schwenken, schwingen, den Degen oder die Lanze 2c. v. n. sich erschüttern, wanken, zittern; it. Schnellkraft äußern; pres. in isco.
Brandistócco, s. m. ein Wurfspieß der Römer.
Brándo, s. m. der Degen, das Schwert.

Brandóne, } s. m. ein abgerissenes Stück,
Bráno, } eigentlich von Fleisch, Zeug, Tuch; non tenérsene brano, cascár a bráni, vor Fetzen und Löcher nicht mehr zusammenhalten, in Stücke zerfallen; laceráre a brano a brano, in Stücken zerreißen; leváre i brani di checchessia, Etwas herunter reißen, herunter machen, verächtlich machen.

Bránta, s. m. s. bernácla.

Brásca, s. f. eine Kohlpflanze, Krautpflanze.

Bráscia, s. f. s. bráce.

Brassáre, v. a. bräuen, Bier bräuen, bey den Schiffern, die Segelstangen nach dem Winde richten.

Brassaría, Brassería, s. f. ein Bräuhaus.

Brassáta, Brassatúra, s. f. ein Gebräu Bier.

Brassáta, s. f. eine Klafter.

Brassatóre, Brassáro, s. m. Bräumeister.

Brátto-spalmatúra, s. f. Theer, Harz, Pech, die Schiffe zu verpichen.

Bráva, s. f. die beste Art Wicke.

Braváccio u. **bravázzo,** s. m. und adj. ein Schläger, Prahler.

Bravaménte, adv. wacker, tapfer, rechtschaffen.

Bravánte, adj. verb. trotzend, drohend.

Braváre, v. a. trotzen, Trotz biethen, drohen, Hohn sprechen, Einen ausschelten.

Braváta, s. f. Hohn, Trotz, Drohung, Großsprecherey, scharfer Verweis; dare una braváta ad uno, Einem einen scharfen Verweis geben.

Bravatório, adj. trotzig, drohend, vom Ton der Stimme.

Bravázzo, s. m. s. braváccio.

Bravazzóne, s. m. ein Großsprecher, ein Eisenfresser.

Braveggiáre, v. n. muthig, munter sich zeigen, eigentlich wie rasche Pferde; auch trotzig, großthun, aufschneiden.

Braveria, s. f. s. bravúra.

Braviére, s. m. eine Art Vogel (im Morgante).

Bravo adj. wacker, tapfer, beherzt; geschickt, gelehrt; auch wild, von Ochsen und Kühen, wenn sie zum Stoßen geneigt sind; bravo a credénza, der sich mit Worten groß macht. Fare il bravo, sich beherzt, tapfer zeigen wollen.

Brávo, s. m. ein um Geld gebungener Meuchelmörder; auch ein Schläger, Leibschütze.

Bravóne, s. m. das Vergrößerungswort von bravo.

Bravúra, s. f. die Tapferkeit, Herzhaftigkeit.

Brázzo, s. m. s. bráccio.

Bréccia, Brécchia, s. f. der Wallbruch, Mauerbruch, die Bresche; far bréccia, Eindruck machen, überreden; auch eine Steinart (Breccien), die aus andern kleinen Steinen, welche durch einen natürlichen Kitt fest zusammen halten, besteht, insbesondere, ein grünlicher Stein von der Härte des Agaths und Calcedons. Bréccia doráta, ein antiker Marmor, mit großen gelben Flecken, die mit rothen Zwischenräumen geschieden sind.

Brénna, s. f. ein schlechtes Pferd.

Brénta, s. f. eine Butte, darin der Wein auf dem Rücken getragen wird.

Brentadóre, s. m. Einer, der den Wein in einer Butte trägt.

Bréttine, s. m. s. redine.

Brétto, adj. unfruchtbar; karg, filzig — dumm, albern; — dürftig, elend.

Brettónica, s. f. s. bettónica.

Bréve und **Briéve,** s. m. ein Halsgehäng mit heiligen Sachen, Reliquien oder heiligen Sprüchen darin, das man aus Andacht trägt; ein kleiner Zettel mit einer Aufschrift — ein Breve, päpstlicher Befehl, Brief: appiccár brévi, sich vergeblich empfehlen.

Bréve und **Briéve,** adj. kurz, kurzdauernd; klein, wenig.

Bréve und **Breveménte,** adv. kurz, mit Einem Worte; kurz, nicht lange.

Brevétto, s. m. ein Gnadenbrief, Freyheitsbrief von einem Fürsten.

Breviále, s. m. s. breviário.

Breviáre, v. a. s. abbreviáre.

Breviáre, } s. m. Brevier.
Breviário, }

Brevicéllo, } s. m. ein Halsgehängchen mit
Brevicino, } Reliquien; it. brevicéllo, für panióne, s.

Breviloquénza, s. f. männliche, nervöse Beredsamkeit.

Brevilóquio, s. m. eine kurze Rede; it. Titel, Ueberschrift.

Brevietà, }
Brevità, }
Brevitáde, } s. f. die Kürze.
Brevitáte, }

Brézza, } s. f. ein kaltes, frisches
Brezzolína, } Windchen.

Brezzáre, Brezzeggiáre, v. imp. wenn ein kleiner, kalter Wind geht.

Brezzolóne, s. m. ein kalter Wind; it. für imbeccáta, infreddagióne, s.

Bria, s. f. s. ubbriachézza, ebbrézza.

Briáco, adj. trunken, berauscht.

Briacóne, s. m. ein Säufer; Trunkenbold.

Bricca, s. f. ein wilder, rauher Ort.

Bricchétto, s. m. s. asinéllo.

Bricciolàre, v. a. s. sbriciolàre.

Bricco, s. m. ein Esel — dünner Ziegelstein.

Bríccola, s. f. eine alte Kriegsmaschine, Steine in die Ferne zu werfen.

Briccoláre, v. a. Steine schießen, werfen.

Bricconcéllo, s. m. ein leichtfertiger, loser Bube.

Briccóne, s. m. ein Schelm, ein Schurke. **Bricconeggiáre**, v. n. Büberey treiben, schlecht, liederlich sich aufführen, leben.

Bricconería, s. f. die Schelmerey, das Bubenstück.

Bricia, s. f.
Briciola, s. f.
Briciolétta, s. f.
Briciolétto, s. m.
Briciolo, s. m.
Briciolino, s. m.
} eine Krume, ein Krümchen, Bröckchen, Bischen, Stückchen.

Briéve, s. m. s. bréve.

Brieveménte, adv. s. breveménte.

Briffálda, s. f. s. cantoniéra, baldrácca.

Briga, s. f. Verdruß, Ungelegenheit, Sorge, Zank, Streit, Zwist; comperár brighe a danári contánti, mit aller Gewalt Händel suchen; attaccár briga, Zank und Streit anfangen; auch ein Geschäft, eine Angelegenheit; a briga, a gran briga, a mala briga, schwerlich, mit genauer Noth; dar briga, Einem viel zu schaffen, viel Unruhe machen; pigliársi oder darsi briga, sich bemühen, sich nach Etwas bestreben.

Brigadiére, s m. Brigadier, der eine Brigade commandiret.

Brigánte, adj. emsig, geschäftig, unternehmend; subst. ein Aufwiegler, Friedensstörer.

Brigantina, s. f. eine Art Panzerhemd.

Brigantino, s. m. eine Brigantine, ein Schiff mit einem niedrigen Bord, welches auf einer Seite 10 bis 15 Ruder hat, und zugleich besegelt werden kann; dove va la nave, puó ire il brigantino, wo etwas Großes stehen kann, da kann noch vielmehr, was kleiner ist, seyn.

Brigáre, v. a. suchen; v. n. nach Etwas trachten. **Brigársi**, sich bestreben, beeifern.

Brigaria, s. f. Zank, Streit, Hader.

Brigata, s. f. ein Haufen, eine Menge Personen; Gesellschaft von Freunden; eine Brigade, gewisser Theil einer Armee, welcher aus verschiedenen Bataillons Fußvolk und Escadrons Reiterey bestehet; ein Trupp Vögel, ein Zug Rebhühner rc.; andáre [illegible]i brigáta, zusammen, in Gesellschaft, truppweise mit einander gehen.

Brigatáccia, s. f. eine liederliche Gesellschaft, böse Rotte.

Brigatélla, s. f. eine kleine Gesellschaft.

Brigatóre, s. m. s. affannóne.

Briglia, s. f. der Zaum, Zügel, die Pferde zu regieren; tenér la briglia al cavállo, das Pferd im Zügel halten; córrere a tutta briglia, spornstreichs laufen, rennen; a briglia sciólta, mit verhängtem Zügel, mit Uebereilung; aciór la briglia, lasciár la briglia sul collo, Einem freyen Lauf, alle Freyheit lassen; tirár la bríglia, Einen im Zaum halten, Strenge brauchen; dar la bríglia al cavállo, den Zügel nachlassen; ruzzáre, o scherzáre in briglia, bey all seinem Wohlstande doch klagen.

Brigliadóro, adj. der einen goldenen Zaum hat. (So heißt beym Ariosto und in den alten Ritterbüchern das Roß des Grafen Roland.

Brigliájo, s. m. ein Riemer.

Briglindoráto, adj. mit einem vergoldeten Zaum.

Briglietta, s. f. ein kleiner Zaum.

Briglióżzo, s. m. s. cavezzóne.

Brigoso, adj. zankhaft, zänkisch.

Brillaménto, s. m. der Schimmer, Schein, Glanz.

Brillantáre, v. a. einen Edelstein brillantiren, zu Facetten schneiden.

Brillánte, adj. verb. glänzend, schimmernd, funkelnd, blitzend, leuchtend: cavállo brillánte, ein rasches feuriges Pferd — ein Diamant, der unten und oben mit einer Reihe gebrochener Facetten über einander versehen ist, ein Brillant.

Brillantúzzo, adj. diminut. von brillánte, s.

Brilláre, v. n. glänzen, schimmern, funkeln, blinken; vor Freude funkeln, ganz vor Freude glühen; vom Weine, perlen, Perlen werfen; brilláre con l'ali, in der Luft schweben, vom Falken, der auf den Raub merket; brilláre il míglio, o altra símile biáda, die Hirse oder dergleichen von der Schale reinigen; brillár l'orzo, Gerstengraupen machen.

Brilláto, part. míglio brilláto, ausgehülster Hirse.

Brillatójo, s. m. eine Hirsemühle, Graupenmühle.

Brillo, adj. vom Weine halb berauscht, s. cotticcio.

Brina,
Brináta,
} s. f. der Reif.

Brináto, adj. halb grau.

Brincoli, s. m. pl. Spielmarken.

Brindisévole, adj zum Zechen tüchtig, geschickt.

Bríndisi, s. m. das Zutrinken; die Gesundheit; far brindisi, es Einem zubringen, zutrinken, auf Eines Gesundheit trinken.

Brinóso, adj. bereift.

Brio, s. m. die Munterkeit, Lebhaftigkeit, das angenehme muntere Betragen; fig. Anstand, Feuer, Geist, Reiz, Anmuth rc., in Dingen, in Arbeiten — das Knotenmoos, das Jungfernmoos.

Briónia, s. f. Zaunrübe, Gichtrübe, Stickwurz, ein Kraut.

Brióso, adj. munter, lebhaft — voll Geist und Feuer.
Brisciaménto, s. m. s. Trémito, ribrézzo.
Brividézza, s. f. s. brívido.
Brívido, s. m. eine scharfe, durchdringende Kälte; bedeutet meistens einen kalten Schauer im Fieber oder sonst, wodurch die sogenannte Gänsehaut entsteht; mi véngono i brividi, es kommt mich ein Schauer an.
Brivilegiáre, v. a. ecc. s. privilegiáre ecc.
Bríza, s. f. (Botan.) s. das Zittergras.
Brizzoláto, adj. schwarz und weißfleckig, gesprenkelt.
Brizzolatúra, s. f. die Buntheit, bunte Flecken.
Bróbbio und **Bróbbrio**, s. m. s. obbróbrio.
Brobbióso, adj. s. obbrobrióso.
Brócca, s. f. ein Krug, eine Lase; ein oben gespaltener Stock, die Feigen abzunehmen; andár alla brócca, von Raubvögeln, wenn sie sich auf Bäume niederlassen; s. imbroccáre.
Broccáre, v. a. s. spronáre.
Broccáta, s. f. ein Anfall, Angriff, Stoß; fig. la prima broccáta, der erste Versuch, die Probe.
Broccatéllo, s. m. ein gelb und röthlicher Marmor mit Adern, Augen und andern Naturspielen geschmückt; auch: (dim. von broccáto) eine Art Zeug auf Brokatart.
Broccatíno, s. m. s. broccatéllo.
Broccáto, s. m. Pfahlwerk, Staketenzaun, Palissaden; Brokat, reicher — seidener Zeug.
Broccáto, ta, adj. mit erhabenen Fäden durchwirkt; auch für arricciáto, s. ásta broccáta, ein dreyspitziger Spieß.
Brocchétto, s. m. ein Sprößling, kleines Reis.
Brocchiére, **Brocchiéro**, s. m. ein kleiner Schild.
Brocciáre, v. a. s. broccáre.
Brócco, s. m. ein spitzes abgebrochenes Hölzchen, ein Sprößchen, Keim; ein Knoten in einem Faden; geringelte, erhabene Faden auf dem Brokate; das Ziel oder vielmehr der spitze hölzerne Pflock, mit welchem die Scheibe in der Mitte befestiget ist; córre il brócco, dar nel brocco, oder in brocco, das Schwarze in der Scheibe treffen, das Geheimniß errathen, den Punct treffen; adv. di brocco, sogleich, alsbald.
Bróccolo, s. m. ein zarter Sprößling von Kohl oder Kohlrüben.
Broccolóso, **Broccolúto**, **Broccóso**, **Broccúto**, adj. knotig, oder voll Sprößlinge.
Bróda, s. m. die Brühe, die mit dem Saft der darin gekochten Dinge vermischt ist — trübes oder schlammiges Wasser; fig. Broda e ceci, Wasser und Schlossen; Broda e non ceci, wenn es regnet und nicht schloßt, (Redensart der Bauern), auch: Schimpfwörter, aber keine Schläge; rovesciár la broda addósso ad alcúno, einem Andern die Schuld aufbürden: das Wasser in die Schuhe schütten; andáre in broda, vor Vergnügen zerfließen.
Brodájo, **Brodajuólo**, s. m. ein Freund von Brühe, Saft.
Bróde, s. f. pl. erhabene, eingefaßte Beete an den Mauern; it. bey den Färbern, bróde, schon gebrauchte Farben.
Brodettáto, adj. in Fleischbrühe gekocht.
Brodétto, s. m. dünne Fleischbrühe mit einem Eydotter abgegossen — ein Gemisch von allerley flüssigen Sachen, so viel als guazzabúglio; Klostersuppe, Collegiensuppe für die Armen; eine Sauce, Tunke; brodétto di tutte uóva, eine Brühe von gequirlten Eyern; an dáre a brodetto, zu Grunde gehen, ins Verderben gerathen; andar in brodetto oder andare in broda, ein großes Vergnügen empfinden (niedrig).
Brodo, s. m. Fleischbrühe; il brodo non si fa per gli asinélli; wer gibt dem Eselsjungen Kuchen? Gallina vécchia fa buon brodo, nicht Alles, was die Alten thun, ist ohne Kraft. Brodo lúngo, magere Brühe.
Brodolóso, adj. schmutzig, schmierig.
Brodóne, s. m. Verzierung, Verbrämung der Aermel.
Brodóso, adj. voller Brühe; minéstra brodósa, eine dünne Suppe.
Brogiótto, s. m. eine Art dickschäliger Feige, welche zu Ende des Septembers reif wird.
Brogliáre, v. n. einen Aufstand erregen, sich empören; it. so viel als far bróglio, s. bróglio.
Bróglio, s. m. ein Aufstand, eine Empörung; it. anstatt bucheraménto, Bewerbung um die Wahlstimmen; far bróglio, o bucheraménto, sich emsig um die Wahlstimmen bewerben.
Bróllo, adj. s. brúllo.
Brólo, s. m. s. ghirlánda, coróna, it. für verdúra und bróglio, s.
Brómo, s. m. eine Art wilden Korns oder Hafers.
Bronca, Beywort von pera, dessen Bedeutung verloren gegangen ist.
Brónchi, s. m. pl. die Aeste, Zweige; Nebenadern der Luftröhre.

Bronchiále, adj. was zu den Aesten und Nebenadern der Luftröhre gehört.
Bróncio, s. m. Zorn, Verdruß, üble Laune, mürrisches Gesicht; pigliáre il bróncio, bös, zornig werden, sich ärgern, erzürnen; it. portár bróncio, o tenér bróncio, bös, zornig, ungehalten seyn.
Brónco, s. m. ein Klotz, Stamm, Stock.
Broncocéle, s. f. Kropf am Halse.
Bronconáccio, s. m. ein dicker, starker, unförmlicher Klotz, Stock.
Broncóne, s. m. ein abgehauener Ast; it. ein Weinpfahl.
Broncotomia, s. f. künstliche Oeffnung an der Luftröhre, wenn sie so verschwollen ist, daß man eine Erstickung besorget.
Brontoláre, v. a. brummen, murmeln; s. barbottáre.
Brónzia, s. f. s. chelonite.
Bronzíno, na, ad. von der Sonne verbrannt, schwarzbraun, braunroth.
Bronzista, s. m. ein Arbeiter in Erz, ein Rothgießer.
Brónzo, s. m. das Erz, die Glockenspeise, Glockengut; Bronze.
Brózzo, s, m. s. podere, tenuta.
Brù, s. m. die Schale der Kokusnuß.
Brucáre, v. a. blatten, abblatten, das Laub von den Aesten abstreifen; fig. nehmen, wegnehmen; abschälen: v. n. fortgehen, sich davon machen.
Bruciáglia, s. f. allerley brennbares Geniste.
Bruciáre, v. a. s. abbruciáre.
Bruciáta, s. f. gebratene Kastanien, Maronen.
Bruciatájo, s. m. der gebratene Kastanien, Maronen verkauft.
Bruciáto, part. gebrannt, verbrannt; it. kastanienbraun, von Pferden.
Brúcio, s. m. eine Raupe — ein Wurm in den Rüben rc.
Brucioláto, adj. von Raupen zerfressen; wurmstichig; it. verliebt.
Brúciolo, s. m. ein Hobelspan; Streifen Papier; it. für brúcio, s.
Bruciόre, s. m. das Brennen, die Hitze, das Schmerzen einer Wunde; s. cociόre.
Brúco, s. m. die Raupe; it. ein an die Blätter geklebtes Zeichen in Büchern; it. elend, zerlumpt. Bruco di mare, Seeraupe, Aphrodite.
Brughiéra, s. f. (Mailändisch) eine Haide.
Brúgna, s. f. s. prugna.
Bruíre, v. a. s. borbogliáre, diguazzáre.
Bruíto, s. m. s. diguazzaménto.
Bruláżzo, s. m. s. cispóso.
Brulicáme, s. bulicáme.
Brulicáre, v. a. und n. regen, bewegen; sich rühren, bewegen, wimmeln.
Brulichío, s. m. das Gewimmel, wenn sich viele Insekten auf einem Orte regen; die Regung, Bewegung im Eingeweide; das Kribbeln in der Haut, wie wenn Ameisen darin wären.
Brullaménte, adv. bloß; armselig, zerlumpt.
Brullicáre und brullichío; s. brulicare und brulichio.
Brúllo, adj. nackt; entblößt.
Brulόtto, s. m ein Brander, ein Fahrzeug, andere Schiffe in Brand zu stecken.
Brúma, s. f. der härteste Winter — ein Wurm, der die Schiffe zernagt, der Schiffbohrer — das Gras, Moos, welches an den Schiffen wächst.
Brumále, adj. winterlich, was zur Winterszeit ist. Le feste brumáli, Bacchusfest der Römer, welches 30 Tage währte.
Brumásto und Bruméśto, s. m. eine Art wilder Rebe, wilder Weinstock.
Brunáżzo, adj. bräunlich.
Brunnézza, s. f. die Bräune, Braunheit, braune Farbe; it. per met. die Dunkelheit.
Brunire, v. a. poliren, glänzend machen; eigentlich das Metall — fig. ausfeilen, verbessern, z. B. ein Gedicht, einen Aufsatz, pres. in isco.
Bruníto, part. von brunire; όro brunito, polirtes Gold.
Brunitόjo, s. m. ein Glätteisen, Glätt- oder Polirstein, Glättbein, Polirstahl, Polirzahn.
Brunitόre, s. m. ein Polirer, Glätter.
Brunitúra, s. f. das Poliren, der Glanz an Metallarbeiten.
Brúno, s. m. die Trauer, das Trauerkleid; éssere a bruno, portár bruno, ésser vestito a bruno, trauern, Trauerkleider tragen.
Brúno, adj. dunkelbraun; schwärzlich, dunkel, schwarz; fig. traurig; im Dante auch unbekannt.
Brunόtto, adj. s. brunόzzo.
Brunόzzo, adj. schwärzlich, schwarz, dunkel, düster.
Bruólo, adj. s. orto.
Brúsca, s f. der Mäusedorn, ein Kraut zum Kalfatern; eine Bürste, die Pferde zu putzen.
Bruscaménte, adv. auf eine unfreundliche und rauhe Art.
Bruscándola, (Lupolo) s. f. Hopfen.
Bruscáre, v. a. s. dibruscare.
Bruscétte, s. f. plur. s. buschette.
Bruschétto, adj. etwas streng, scharf, herbe.
Bruschézza, s. f. die Herbigkeit — Strenge, Unfreundlichkeit.

Brúsco, adj. etwas herb, aber nicht widrig an Geschmack; vino brusco, ein Wein, der nicht süß ist; fig. hart, unfreundlich; far viso brusco, mürrisch, finster aussehen; tempo brusco, rauhes, unfreundliches Wetter.

Brusco, s. m. s. bruscolo; it. für rusco, pugnitopo, s.

Bruscolino, } **Brúscolo**, } s. m. ein Splitterchen Holz, Stroh und dergleichen; ein Bischen von Etwas; ein kleiner Fehler; ogni bruscolo gli pare una trave, er macht aus einer Mücke einen Elephanten; levársi un bruscolo di su gli occhj, sich eine verbrießliche Sache vom Halse schaffen — auch Mäusedorn, ein stechend Kraut mit rothen Beerchen.

Bruscolúzzo, s. m. s. bruscolino.

Brúsola, s. f. s. Rigógolo.

Brustoláre, v. a. s. abbrustoláre.

Brutále, adj. thierisch, viehisch, wild, grob.

Brutalità, s. f. viehisches, wildes Wesen.

Brutalménte, adv. thierischer, unvernünftiger Weise, auf wilde, grobe Art.

Bruteggiáre, v. n. viehisch, grob, unvernünftig handeln.

Brúto, s. m. ein vernunftloses Thier.

Bruttaménte, adv. garstig, häßlich, unreinlich; schändlicher, niederträchtiger Weise.

Bruttaménto, s. m. s. imbruttamento, bruttura.

Bruttáre, v. a. s. imbrattáre.

Brutteria, s. f. s. bruttúra.

Bruttézza, s. f. die Häßlichkeit, Ungestaltheit; der Unflath, Schmutz, s. bruttúra.

Bruttissimaménte, adv. sup. auf eine sehr garstige, häßliche Weise.

Brútto, adj. garstig, häßlich, ungestaltet; schmutzig; fig. unanständig, schändlich, unehrbar; il diavolo non è brutto, quanto si dipinge, der Teufel ist nicht so schwarz, als man ihn mahlt; restár brutto, eine wächserne Nase sich gedrehet sehen — brutto, unbearbeitet, roh; i materiáli brutti, die rohen Materialien — in der Handlung: die Waaren in Ballen und Fässern gewogen; das Gegentheil von netto.

Bruttóre, s. m. } **Bruttúra**, s. f. } der Unflath; Wust, Schmutz, Koth.

Bruzzáglia, s. f. Gesindel, schlechtes Volk.

Brúzzo, } **Brúzzolo**, } s. m. s. crepúscolo.

Bu, s. m. (abgekürzt von bue) ein Ochs.

Bu bu, s. m. s. bisbiglio.

Búa, s. f. in der Sprache der Kinder, Unpäßlichkeit; ho la bua, sagt das Kind, wenn es glaubt, krank zu seyn.

Buáccio, s. m. (zum Schimpf) ein dummer Ochse, Ochsenkopf.

Buassággine, s. f. s. bessaggine.

Bubalíno, s. m. ein kleiner Büffel, Ochs.

Búbalo, s. m. s. bufolo; it. der Stierhirsch; it. jedes Rindvieh aus der Barbarey.

Búbbola, s. f. ein Wiedehopf — ein Mährchen, eine erdachte Sache; sono búbbole, es sind Mährchen, Narrenpossen; tremár come una bubbola, wie Espenlaub zittern — eßbarer Feldschwamm.

Bubboláre, v. a. listig entwenden, wegmausen; das Seinige durch unnütze Ausgaben durchbringen; v. n. über und über zittern.

Bubbolato, part. gemaust, weggestohlen rc.

Búbbolo, s. m. meistens mit dem Zusatz maggiore, der Marmorschwamm, der hochstielige Blätterschwamm.

Bubbolóne, s. m. ein Fabelhans, Aufschneider.

Bubbóne, s. m. eine Schambeule oder Pestbeule.

Bubbonocéle, s. m. eine Art Leistenbruch in der Schamseite.

Bubúlca, } **Bubulcáta**, } s. f. ein Morgen oder Acker Landes.

Búca, s. f. ein Loch, eine Höhle, Grube; buca sepolcrále, ein Grab; eine Gruft unter der Erde; wo Getreidefrüchte aufbehalten werden; far una buca, anvertrautes Geld angreifen, verwenden; dare intórno alle buche ad uno, Einen ausfischen, ein Geheimniß von ihm herauslocken; dov' è la buca è il gránchio, wo Eins ist, ist immer das Andere nicht weit davon, bey Dingen, die zusammen gehören; fare una buca in terra, ins Gras beißen, sterben.

Bucacchiáre, v. a. s. foracchiare.

Bucáccia, s. f. ein großes garstiges Loch.

Bucario, s. m. die Herzmuschel.

Bucáre, v. a. ein Loch stechen, durchlöchern; mi son bucáto coll' ágo, ich habe mich mit der Nadel gestochen.

Bucáto, part. was ein Loch oder Löcher hat, durchstochen ist, durchlöchert.

Bucatino, s. m. eine kleine Wäsche.

Bucáto, s. m. die Wäsche, das Waschen des leinenen Zeuges im heißen Wasser, Lauge und Seife; das Leinenzeug, welches auf einmahl in die Wäsche kommt. Camicia di bucato, ein neugewaschenes, nach der Wäsche noch nicht getragenes Hemd; risciacquáre un bucato a uno, Einem den Kopf waschen; ogni cencio vuóle entráre in bucato, er will seine Nase in Alles stecken; non si fece bucato di notte che non si tendésse di giórno, jedes Schelmenstück kommt endlich an den Tag.

Buccélla, s. f. s. bocconcino.

Bucchero, s. m. eine Art Gefäße aus einer röthlichen, feinen, wohlriechenden Erde, die in Indien und in Portugal verfertiget werden, und das Wasser frisch erhalten.
Bucchio, s. m. s. búccio.
Búccia, s. f. die Schale, Rinde an Früchten, Blumen und Pflanzen; die Hülse — die Haut des Thieres; far di buccia, das Nußlaub, die Nußschalen zur Färberey auskochen — die Außenseite des Felles, die Wollseite; tutti d' una buccia, e d' un sapóre, Alle von Einem Schlage, von Einer Art; riandáre a rivedér le búcce, genau untersuchen, prüfen; la buccia ha da somigliáre al legno, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; buccia buccia, leicht, nur obenhin, nur auf der Oberfläche; it. suo sapére é buccia buccia, sein Wissen ist Schwätzerey, ohne Grund.
Buccicáta, s. f. s. boccicáta.
Bucciére, s. m. s. beccajo.
Búccina, s. f. eine Posaune, Trompete, Trompetenschnecke.
Buccináre, v. a. eine Posaune, Trompete blasen; ausposaunen, überall bekannt machen.
Buccinatóre, s. m. der Alles ausposaunt; múscolo buccinatore, s. buccinatorio.
Buccinatório, adj. Beywort einer der zwey Muskeln an den Seiten des Kinnbackens; múscolo buccinatorio, Backenmuskel, Trompetenmuskel.
Bnccinéllo, s. m. ein Netzchen, so viel als Buccinetto.
Buccinite, s. m. versteinerte Trompetenschnecke.
Búccino, s. m. Trompetenschnecke.
Búccio, s. m. s. buccia.
Bucciolina, s. f. ein Häutchen, dünnes Schälchen.
Bucciólo, s. m. s. bucciuólo.
Buccióso, adj. dickschälig, dickhäutig.
Bucciuólo, s. m. der Theil des Rohres, Schilfs, Stängels, Strohhalmes, von einem Knoten zum andern: innestáre a bucciuóli, oder a bucciuolo, ein Reis in die Schale eines Baumes einpfropfen.
Búccola, s. f. der Theil des Schildes, wo der Arm hineingesteckt wird.
Buccólica, s. f. das Hirtenkleid, Hirtengedicht; vulg. das Essen.
Buccólico, adj. hirtenmäßig.
Bucéllo, s. m. s. buciácchio.
Bucentório, **Bucentóro**, s. m. das Schiff, in welchem sich der Doge zu Venedig mit dem Meere vermählte.
Bucheráme, s. m. eine Art Cannevas.
Bucheraménto, s. m. ehedem zu Florenz, was jetzt zu Venedig bróglio heißt.
Bucheráre, v. a. durchlöchern, durchbohren; heimlich um die Stimmen zu einem Amte werben.
Bucheráto, part. durchlöchert.
Bucheráttola, s. f. ein ganz kleines Loch.
Bucheráttolo, **Bucheréllo**, s. m. ein kleines Loch.
Buciacchio, s. m. ein Stier, junger Ochs.
Bucicáre, v. a. (ein Bauernwort) rippeln, bewegen.
Bucinaménto, s. m. ein Gemurmel; das Klingen in den Ohren; bucinamento negli orécchj, avér bucinamento negli orécchj, Ohrenklingen haben.
Bucinár, v. a. heimlich Einer dem Andern Etwas ins Ohr sagen; si bucína per la città, es gehet ein heimliches Gerücht in der Stadt; man sagt sich einander ins Ohr; che se ne bucína; was sagt das Gerücht davon?
Bucinatóre, s. m. ein Ohrenbläser, der heimliche Nachrichten umherträgt.
Búcine, s. f. eine Art Fischnetz von Weiden; auch ein Rebhühnernetz.
Bucinétto, s. m. diminut. von Bucine; auch: ein Netz, die Sperlinge zu fangen.
Búco, s. m. ein Loch, eine runde nicht allzu große Oeffnung; Schlupfwinkel; cercáre ogni buco, alle Winkel durchsuchen — ein Knopfloch; fare un buco nell' acqua, Etwas Vergebliches unternehmen.
Bucoláre, s. m. die Blasbalgröhre.
Bucolíno, s. m. ein kleines Loch.
Budelláme, s. m. das Eingeweide, Gedärme.
Budellino, s. m. ein dünner Darm.
Budéllo, s. m der Darm (im pl. f. Budélla und Budélle) dare in budella, seinen Endzweck verfehlen, darneben hinschießen; gli cascárono le budélla, le bráccia, l' ováia, es verging ihm aller Muth, das Herz fiel ihm in die Hosen; avér le budélla in un paniére, allen Muth sinken lassen; sich ganz der Furcht überlassen.
Budriére, s. m. das Wehrgehäng, Degengehäng.
Búe, s. m. der Ochs; ein Dummkopf; ogni bue non sa di léttera, wir können nicht Alle Alles wissen; zu Allem geschickt seyn; cuocer bue, nichts von der Sache verstehen; dar nel bue, so dumm wie ein Ochs seyn; méttere il carro innánzi a' buoi, die Pferde hinter den Pflug spannen; fare come i buoi di Noseri, Etwas aus Dummheit unternehmen, zu was man gar nicht taugt, florentinisches Sprichwort; bue salvático, s. bissónte.
Buéssa, s. f. die Kuh; it. ein dummes Weib.

Búfalo, s. m. s. bufolo.
Búfera, s. f. ein Regen und Schneegestöber; ein Sturm.
Bufetola, s. f. der Finkenbeißer, der rothköpfige Neuntödter.
Búffa, s. f. eine Posse, ein lustiger Streich; das Visir am Helm; tirár giù la buffa, alle Schamhaftigkeit, allen Scheu und Respect auf die Seite setzen — eine Kappe der Vergolder im Feuer; adj. Opera buffa, lustiges Singspiel.
Buffáre, v. n. Possen reißen, Schwänke machen; auch einen Wind gehen lassen.
Buffétto, s. m. Stüber, Schnippchen; Credenztisch; Schränkchen zum Trinkgeschirr; búffetti d'acqua, aufeinander stufenweis und pyramidenförmig fallendes Springwasser.
Buffétto, adj. pan buffétto, weiches Brot von Kraftmehl.
Buffo, s. m. ein Windstoß; it. der lustige Styl zu Possenspielen, der Buffo.
Buffonáre, v. n. Possen treiben, lustiges Zeug vorbringen, den Hanswurst spielen.
Buffoncéllo, s. m. ein possierlicher Bube, kleiner Lustigmacher.
Buffoncino, s. m. s. buffoncéllo, eine Flasche, den Wein abzukühlen.
Buffóne, s. m. ein Possenreißer, Hanswurst, Lustigmacher; buffone vile, ein Zotenreißer; far dosso di buffone, jede Verachtung, jede Mißhandlung geduldig leiden, für Scherz aufnehmen, um seines Vortheils willen; sich zum Narren brauchen lassen; buffone, eine breitbäuchige und kurzhälsige runde Flasche, den Wein abzukühlen.
Buffoneggiáre, v. n. s. buffonare.
Buffoneria, s. f. Possenreißerey, Pickelhäringsschwänke; it. spaßhaftes, lächerliches Zeug.
Buffonescaménte, adv. possierlich, lustig, schnackisch.
Buffonésco, adj. lustig, lächerlich.
Búfola, s. f. Büffelkuh.
Bufoláccio, s. m. ein starker Büffelochs.
Bufoláta, s. f. ehemahls ein Wettrennen von Ochsen zu Florenz.
Búfolo, s. m. Büffelochs (zum Schimpf) ein Büffel; menáre altrúi per il naso come un bufolo, Einen bey der Nase herumführen; egli non vedrébbe un bufolo per la neve, er siehet auch nicht die deutlichsten Gegenstände.
Bufolóne, s. m. ein starker Büffel.
Bufonchiáre, v. a. (borbottáre) heimlich murmeln über ein erlittenes Unrecht.
Bufonchiéllo, (bróncio) s. m. die Miene des innern Zorns; pigliáre il bufonchiello, maulen, verdrießlich seyn; adj. bufonchiello, la, Einer, der vor Zorn zerplatzen möchte, und heimlich murret.
Bufonchíno, s. m. ein mürrischer Mensch.
Bufonite, s. m. Krötenstein.
Bustálmo, s. m. Rindsauge, eine Pflanze.
Bugía, s. f. die Lüge — ein Handleuchter der Prälaten beym Meßlesen; le bugie son zoppe, mit Lügen kömmt man nicht weit; le bugie hanno le gambe corte, auf einer Lüge wird man leicht ertappt; la bugia corre su pel naso, man sieht es ihm an, daß er lügt; le bugie son lo scudo de' dappóchi, Schurken helfen sich mit Lügen durch.
Bugiádro, s. m. s. bugiardo.
Bugiáno, na, adj. s malcreato.
Bugiardáccio, s. m. ein Erzlügner.
Bugiardaménte, adv. lügenhaft, fälschlich.
Bugiárdo, s. m. ein Lügner, Betrieger, Aufschneider; si giúgne più presto un bugiárdo, che un zoppo, ein Lügner wird immer bald ertappt; pero bugiardo, ein Birnbaum, dessen Frucht immer unreif aussieht.
Bugiardóne, s. m. ein Erzlügner.
Bugiarduólo, s. m. ein kleiner Lügner.
Bugiáre, v. a. s. forare; it. lügen, Lügen machen.
Bugiétta, s. f. eine kleine Spaßlüge.
Bugigátto, } s. m. ein kleines Loch; ein
Bugigáttolo, } Schlupfwinkel.
Búgio, s. m. s. buco.
Búgio, ia, adj. gebohrt, durchbohrt.
Bugione, s. m. eine grobe, derbe, tüchtige Lüge.
Bugiuzza, s. f. s. bugietta.
Buglióne, s. m. s. brodo; ein Gewirr, verwirrter Haufen von Etwas.
Bugliuólo, s. m. eine kleine Kufe, ein kleiner Zuber.
Buglóssa, s. f. die Ochsenzunge, ein Kraut.
Búgna, s. f. s. bugnola.
Búgno, s. m. ein Bienenstock.
Búgnola, s. f. ein von Stroh geflochtener Korb; für cattedra, s. éssere o entrár in bugnola, nel búgnolo, bös, zornig werden.
Bugnolétta, } s. f. ein Körbchen.
Bugnolína, }
Búgnolo, s. m. s. bugnola.
Bugnolóne, s. m. ein großer Korb; it. entráre nel bugnolóne, bös, zornig werden.
Búgola, s. f. (Botan.) Günsel.
Bugráne, s. f. Steifleinwand.
Bujáccio, s. m. große Dunkelheit, Finsterniß.
Bujétto, adj. etwas dunkel, düster.
Buina, s. f. s. bovína.
Buino, na, adj. s bovino.
Bújo, s. m. das Dunkel, die Dunkelheit, Nacht, Finsterniß; adv. al bujo, im Dunkeln, im Finstern; far le cose al bujo, blindlings, auf Gerathewohl

machen; vívere al bujo, auf Gerathewohl in den Tag hinein leben; éssere al bujo di chocchessia, gar keine Kenntniß, kein Licht von Etwas haben.
Bújo, adj. dunkel, düster, finster; notte buja, finstere Nacht; fársi bujo, trübe, finster werden; al bujo, im Dunkeln, im Finstern; it. fig. dunkel, schwer zu vernehmen; undeutlich.
Bujóre, s. m. s. bujo, oscurità.
Bujóse, s. f. pl. der Kerker, Gefängniß.
Bulbettíno, s. m. eine kleine Zwiebel.
Búlbo, s. m. die Zwiebel an Gewächsen; in der Anatomie: der Augapfel, der Ball, der Balbus, das ist die ganze bewegliche Kugel des Auges, im gemeinen Leben pupilla, s.
Bulbocastágna, s. f. die Erdnuß, Erdkastanie.
Bulbóso, adj. zwiebelartig.
Buldriána, s. f. eine Hure.
Bulésia, s. f. } die Köthe; die Kugel
Bulésio, s. m. } unten am Fuße des Pferdes.
Bulicáme, s. m. ein aus der Erde hier und da quellendes heißes Wasser; siedender Sumpf.
Bulicáre, v. a. s. bollire.
Búlima, s. f. das Gedränge, der Haufen; in bulima, haufenweise.
Bulimáca, s. f. Ochsenkraut, Ochsenbrech, Heuhechel, Stallkraut.
Búlimo, s. m. der Heißhunger, das Freßfieber.
Bulináca, s. f. s. bulimaca.
Bulino, s. m. der Stichel, Grabstichel.
Búlla, s. f. s. bolla.
Bullário, s. m. die Sammlung der Bullen der römischen Päpste.
Bulláto, adj. Dottóre bulláto, ein Doctor, der von einem Comes Palatinus diese Würde erhalten hat.
Bullétta, s. f. ein Zettel, Freyzettel; ein besiegelter Paß; Quartierzettel; ein Loos, Lotteriezettel; ein Nagel mit einer großen Kuppe.
Bullettina, s. f. eine Zwecke, ein kleiner Nagel.
Bullettíno, s. m. ein Billet, Tagsbefehl für die Soldaten; Lotteriezettel rc., Freyzettel, ein kleines Pflästerchen; auch so viel als Bullettina.
Bulsino, s. m. die Engbrüstigkeit, das Keuchen, die Herzschlächtigkeit der Pferde.
Buónaccórdo, s. m. ein Klavier, Pianoforte.
Buónaereménte, adv. s. amorevolmente.
Buonaeretà, s. f. s. buonarietà.
Buónaguráto, adj. glücklich.
Buónamente, adv. wirklich, gewiß, in Wahrheit — ohne Arg.
Buónarietà, } s. f. die Gutheit, Gutherzigkeit.
Buonaritá, }
Buonavóglia, s. m. ein freywilliger Ruderknecht auf den Galeeren. Auch überhaupt, wer freywillig dient, Etwas duldet; in plur. buonévoglie.
Buonavogliénza, s. f. s. benevolenza.
Buondáto, adj. und s. m. viel; Menge; altri paési buondáti, viele andere Länder; fallisce, chi giuóca un buondáto, wer um große Summen spielt, gehet zu Grunde; (man sagt auch) in buondáto, in Menge.
Buonfátto, s. m. eine Gutthat, Wohlthat.
Buongústo, s. m. der gute Geschmack in Künsten.
Buongustájo, s. m. Einer, der dem verderbten Geschmacke in Künsten nachläuft.
Buóno, adj. gut, in allen seinen verschiedenen Bedeutungen, sowohl im sittlichen als natürlichen Verstande; buón víno, buón cavállo, guter Wein, ein gutes Pferd; buón uómo, ein guter (ehrlicher, auch einfältiger) Mann; buón artéfice, ein guter (geschickter) Künstler; un buón generále, ein guter (vortrefflicher) General; buóno a qualche cosa, zu Etwas gut (tüchtig). Etwas abgehende Redensarten sind: un buón bicchiér di vino, ein großes Glas Wein; buóno spázio di tempo, eine geraume Zeit; una buóna somma di danáro, eine beträchtliche Summe Geld; con buóna grázia súa, mit Gunst, mit Ihrer Erlaubniß; di buóna fede, aufrichtig; di buóna vóglia, freywillig, gern; trattáre uno colle buóne, Einen auf eine gelinde Art behandeln; queste scarpe non mi son buóne, diese Schuhe passen nicht an meinen Fuß; star di buón cuóre, getrost seyn; rénder buón conto, zeigen, was man vermag; dare a buón conto, auf Rechnung geben; trattáre alla buóna, ohne viele Umstände, ohne Complimente behandeln; alla buóna heißt auch aufrichtig; a buón' ora, a buón' otta, frühe; buón capo d'anno, glückliches neues Jahr; buóna pasqua, glückliche Osterfeyertage; stare a buóna speránza, guter Hoffnung leben; dare nel buóno, den rechten Punct treffen; buón' ora, weit in der Zeit; buón' ora di notte, weit in die Nacht; buón mercáto, a buón mercáto, wohlfeil; avér buón mercato di alcúna cosa, avére una cosa a buón mercato, Etwas wohlfeil kaufen; buón per te, ein Glück für Dich! buón per dio, (spöttisch) ey, das wäre so eine Sache! das fehlte mir noch!
Buóno, s. m. das Gute; qualche cosa di buóno, nulla di buóno, Etwas, nichts

Gutes; dir buóno ad uno, glücklich gehen; zum Glück gereichen; it ésser in buóno, bey guter Laune seyn; vollérvi del buóno per far checchessia, viel dazu gehören, erfordert werden, Mühe kosten; it. far buóno, gut schreiben, in Rechnung; gutthun im Spiele, was man verliert; zugeben, einräumen; Bürge seyn; menár buóno, zu Gute halten; it. éssere il buono e il bello apprésso d'alcúno, Eines Liebling seyn, Alles bey ihm gelten; nol buóno, sul buóno, sul buóno dell'età, e simili, im besten, schönsten Alter rc.; in sul buóno del combáttere, mitten im Treffen; avérne buóno, im Gewinn seyn; all' uóm conviéne scégliere il buóno, e lasciáre il cattívo, man muß das Gute wählen, und das Böse lassen; dare il buon per la pace, Etwas über sich ergehen lassen, um Ruhe und Friede zu haben; di buon in diritto, ohne Betrug, redlich.

Buonprésso, s. m. im Schiffbau: das Bugspriet, oder der Mast im Vordertheil des Schiffes.

Buonviso, s. m. ein freundliches Gesicht. Cena, piátto di buon viso, ein sehr frugales Abendessen, eine gemeine Speise, die man aber seinem Freunde gern, und mit freundlichem Gesichte gibt.

Buóva, s. f. eine Art Fesseln, s. Bove.

Buplcúro, s. m. das Hasenöhrchen, die Ochsenrippe (eine Pflanzengattung).

Buprésto, s. m. eine Art spanischer Fliege mit einem Stachel. Bey den Neuern: der Prachtkäfer, der Stückkäfer.

Buranése, s. f. eine Art Weinstock und weiße süße Trauben.

Buraltáre, v. a. s. abburattare.

Burattéllo, s. m. ein Mehlbeutel.

Buratteria, s. f. die Mehlkammer, bey den Bäckern der Ort, wo das Mehl gesiebet wird.

Burattíno, s. m. eine Puppe, Marionette; giuocáre a' burattíni, Marionetten spielen.

Burátto, s. m. Etamin, dünner, wollener Zeug; auch der Mehlbeutel.

Burbánza, s. f. Stolz, Großsprecherey, s. albagia.

Burbanzáre, v. n. stolziren, prahlen, großsprechen, großthun, sich rühmen, berühmen.

Burbanzésco, }
Burbanziére, } adj. s. burbanzóso.
Burbanziéro, }

Burbanzosaménte, adv. prahlerischer, großsprecherischer, stolzer, ruhmrediger, eingebildeter Weise; gebieterisch.

Burbanzóso, adj. stolz, hochmüthig, eitel, prahlerisch, ruhmredig, gebieterisch, trotzig.

Búrbera, s. f. ein Haspel, Lasten damit aufzuziehen, aufzuwinden.

Búrbero, adj. grämisch, mürrisch, unfreundlich. Viso burbero, ein trotziges, saures Gesicht.

Búrchia, s. f. ein bedeckter Nachen; andáre alla búrchia, abstehlen, Anderer Gedanken, Verse.

Burchiellétto, s. m. ein kleines Fahrzeug, Boot.

Burchiéllo, s. m. ein kleines Fahrzeug, Boot, ein kleiner Kahn mit Rudern.

Búrchio, s. m. eine verdeckte Barke mit Rudern, kleines Schiff zum Transport der Waaren.

Búre, s. m. die Pflugsterze.

Burélla, s. f. ein finsterer Keller; it. eine Schecke (gefleckte Pferd).

Búrga, s. f. eine Art Verdämmung wider das Wasser.

Burgázzo, s. m. (lombardisch) ein großer Korb von Weiden.

Burgrávio, s. m. Burggraf.

Buriána, s. f. (ein Seewort) Sturmwind; núvolo di buriána, ein Nebel.

Buriáno, s. m. eine Sorte Wein von Trauben, buranesi genannt.

Buriásso, s. m. ein Herold, der ehedem den Ritter auf den Kampfplatz einführte, und sein Beystand war. Auch der einer Person hilft, welche aus dem Stegreife dichtet, oder gelehrte Arbeiten macht.

Buricco, s. m. eine Art Anzug, Kleidung.

Búrla, s. f. ein Streich, Spaß, Schwank; fare, o dire checchessia per burla, Etwas zum Spaß, Scherz thun, sagen.

Burláre, v. a. und n. zum Besten haben, vexiren, einen Streich spielen, auslachen, aushöhnen, Spott treiben mit Einem; spaßen, scherzen; auch bisweilen: verschwenden; burlarsi di qualche cosa, wozu lachen, sich nichts daraus machen; tal si burla, che si confessa, manchmahl sagt man im Spaß die reine Wahrheit — burlare uno, Einem eine Nase drehen.

Burlatóre, s. m. ein Spaßvogel, Spottvogel.

Burlescaménte, adv. auf eine spaßhafte, lächerliche, lustige Art.

Burlésco, adj. scherzhaft, drollig, lustig, possierlich. Poesía burlesca, ein scherzhaftes Gedicht.

Burlétta, s. f. ein kleines lustiges Schauspiel.

Burlévole, adv. auslachenswerth, verächtlich; it. schäkerhaft, drollig.

Burliéro, adj. s. burlésco.

Burlonáccio, } s. m. ein Schäkerer, Spaß-
Burlóne, } vogel, Possenmacher.

Burlòtto, s. m. s. Brulòtto.
Búro, ra, adj. s. bujo.
Burrásca, s. f. ein Sturmwetter; fig. Unglück, Gefahr; córrer burrasca, in Gefahr schweben.
Burrascóso, adj. ungestüm, stürmisch.
Burráto, s. m. s. burrone.
Búrro, s. m. s. butirro.
Burróne, s. m. ein steiler und tiefer Absturz — ein tiefes und rauhes Thal.
Burróso, adj. butterig, voll Butter.
Busáre, v. a. s. bucare.
Busbaccáre, v. a. betriegen, hinters Licht führen.
Busbaccheria, s. f. Betriegerey.
Busbácco, } s. m ein listiger, feiner
Bubaccóne, } Betrieger.
Busberia, s. f. s. busbaccheria.
Busbíno, } s. m. s. busbacco.
Búsbo, }
Búsca, s. f. das Suchen, Nachspüren; andáre in busca, darsi alla busca, Etwas suchen zu erschnappen.
Buscacchiáre, v. a. s. buscare.
Buscalfána, s. f. ein langes, mageres, elendes Pferd, eine Schindmähre.
Buscáre, v. a. Etwas künstlich erschnappen, erhaschen; it. so viel als predare, siehe
Buschétte, s. f. pl. eine Art zu losen oder zu spielen mit Strohhalmen; giuocáre alle buschétte, Strohhalmen ziehen, um zu sehen, wer den längsten bekommt.
Búschia, adj. s. nulla.
Buscióne, s. m. ein Gebüsch, das in der Mitte leer ist, und wo der Hirsch sein Lager hat; auch bisweilen jedes Buschwerk.
Búsco, s. m. s. bruscolo.
Buscolino, s. m. s. bruscolino.
Busécchia, s. f. } die Kalbaunen, Ge-
Busécchio s. m. } därme, Eingeweide.
Busecchióne, s. m. } Auch als Schimpfwort: ein Kalbaunenfresser, welches man den Mailändern gibt.
Búsna, s. f. eine Art Trompete, Posaune.
Búso, adj. leer, durchlöchert.
Busóne, s. m. ein blasendes Instrument der Alten.
Bússa, s. f. ermüdende Arbeit, Strapatzen, auch ein Stoß, Schlag; egli ebbe delle busse, er hat Stöße bekommen.
Bussaménto, s. m. ein Stoß, Schlag.
Bussáre, v. a. klopfen, anklopfen, anpochen; bussare alla porta, an der Thüre anklopfen; schlagen; Stöße geben.
Bussétto, s. m. das Streichholz, Polierholz der Schuster; auch ein Instrument der Zeugdrucker.
Bússo, s. m. s. fracasso, strépito.
Bússo, s. m. s. bossolo; it. das Holz, womit die Schuster das Leder glänzend machen.
Bússola, s. f. der Compaß, Seecompaß; pérder la bussola, aus dem Concept kommen: sich verirren; ein Vorschlag vor den Thüren des Zuges wegen, oder daß man nicht erkennen soll, wer drinnen ist; eine Bürste; ein Tragsessel, oder Portechaise.
Bussolánte, s. m. der Bediente, welcher neben der Portechaise des Papstes geht, wenn er sich tragen läßt; bussolánti, Chaisenträger.
Bussolótto, s. m. bóssolo.
Bussóne, s. m. s. busone.
Bustáccio, s. m. ein starkes, garstiges Brustbild.
Bustíno, s. m. eine kleine Schnürbrust, ein Schnürleibchen.
Bústo, s m. die Brust, der Rumpf des menschlichen Körpers, der Leib, ohne Kopf, Beine und Arme; bústi, Büsten, Brustbilder; busto, die Schnürbrust, der Schnürleib.
Butirráceo, adj. butterartig; T. mineral.
Butirro, s. m. die Butter; butirro d'antimónio, Spießglashütte.
Bútomo, s. m. die Blumenbinse, Blumenrohr.
Buttafuóri, s. m. der an einem kleinen Schiffe vorn herausragende Balken, Schnabel; buttafuori da allargáre, lange Stangen oder Stücken Holz auf den Schiffen, die feindlichen Bränder abzuhalten.
Buttágra, s. f. geräucherter oder getrockneter Fischrogen.
Buttáre, v. a. werfen, auswerfen — einbringen; abwerfen — ausschlagen, treiben, wie die Bäume die Blätter; buttar il colóre, eine Farbe geben; buttar negli occhj, o in fáccia, vorrücken, vorwerfen, unter die Nase reiben; buttársi su una parte più, che su l'altra, von einer Kugel, die nicht gerade läuft; si è buttáto ad una vita licenzióśa, er hat sich einem liederlichen Leben ergeben.
Butteráto, adj. pockengrübig, blatternarbig.
Búttero, s. m. das Grübchen, die Spur, welches die Spitze des Kreisels im Auffallen macht; die Grube, Narbe, das Grübchen von Pocken; ein Pferdehüther, Pferdehirt.
Butteróso, adj. s. butterato.
Buttino, s. m. senkrechte Erzgrube.
Butúro, s. m. harzige Materie.
Buzzágo, s. m. s. Abuzzago.
Buzzicáre, (bucicare) v. n. sich ein wenig regen, leise, sanft bewegen; it. für bucinare, s.

Buzzichéllo, } s. m. Getös, sanftes,
Buzzichio, } dumpfes Geräusch; it. fig. für trama, s.

Búzzo, s. m. der Bauch, ein pöbelhaftes Wort; das Nadelkissen; auch für broncio, s. far buzzo ad alcuno, mit Einem schmollen, böse auf ihn seyn.

Buzzóne, s. m. ein dicker Wanst.

C.

C, s. m. der dritte Buchstabe im Alphabet, wird vor a, o, u, und wenn es mit einem folgenden h verbunden ist (ch) wie k ausgesprochen; vertritt auch die Stelle dieses Buchstaben, den die Italiener nicht haben; folgt das e oder i darauf, so lautet es wie tsche, schi. C, als römische Zahl, bedeutet hundert.

Ca, s. f. für Casa, s. und im Venetianischen auch für casáta, s. in beyden Fällen wird es ohne Artikel gebraucht; in ca, a ca, zu Hause, nach Hause; di ca, da ca Quirino, vom Geschlechte Quirino, und wird kurz ausgesprochen.

Caállo, (Ausdruck des Pöbels), s. Cavállo.

Cabacéllo, s. m. Elritze, eine Art kleiner Fische.

Cábala, s. f. die Kabbala, die Kunst, aus Zahlen das Zukünftige vorauszusagen; allegorische und geheime Erklärung des alten Testaments — geheime Weisheit der Juden, von göttlichen Geheimnissen; ein heimlicher ausgekarteter Anschlag, Kabbale, Ränke.

Cabalista, s. m. ein Kabbalist; der die Kabbala versteht.

Cabalístico, adj. kabbalistisch, zur Kabbala gehörig.

Cabolétto, s. m. eine genuesische Münze, ungefähr einen Groschen an Werth.

Cabottággio, s. m. die Schifffahrt an den Küsten hin.

Cacacciáno, s. m. eine Memme, ein feiger Kerl, furchtsamer Hase.

Cacafióri, s. m. ein von wohlriechenden Wässern duftender Stutzer.

Cacacciòla, s. f. s. cacajuóla.

Cacája, s. f. s. cacajuóla.

Cacajuóla, s. f. der Durchfall; avér la cacajuola nella lingua, das Maul nicht halten können; avér la cacajuola nella penna, das Schreiben, Schmieren nicht lassen können; avér le scarpe, o le calze a cacajuola, mit aufgelöseten Schuhen und ungebundenen Strümpfen herumgehen.

Cacafrétta, s. m. s. affannóne.

Cacaleria, s. f. scherzweise, statt cavalleria, s.

Cacália, s. f. die Pestwurzel. Cacalia alpína, der Roßlattich, Alpenpestwurzel.

Cacalócchio, interj. ey tausend! potztausend!

Cacáo, s. m. s. Caccao.

Cacapensiéri, s. m. ein Mensch, der bey allen Sachen Schwierigkeiten macht.

Cacáre, v. n. et a. scheißen, seine Nothdurft verrichten; (von Thieren) misten, fig. dummes Zeug schwatzen; it. hecken, zur Welt bringen (niedrig); che fistol venga a chi in terra il cacò, der Teufel hole die Mutter, die ihn zur Welt brachte; cacar le curatélle, es sich blutsauer werden lassen; cacársi sotto, vor Furcht bald in die Hosen machen.

Cacasángue, s. m. die rothe Ruhr, cacasangue vi venga a tutti quanti, ich wollte, daß ihr die Scheiße kriegtet — potztausend!

Cacaségo, } s. cápperi, caspita.
Cacasévo, }

Cacasódo, s. m. der sich mehr Ansehen, Gravität gibt, als ihm zukommt.

Cacastécchi, s. m. ein Filz, ein Knicker, ein kleiner Kopf; ein Mensch, den man zu nichts Wichtigem brauchen kann. Auch im Scherz: die Ruhr; cacastecchi gli venga, er soll die Scheiße kriegen.

Cacáta, s. f. das Scheißen — ein schlecht abgelaufenes, ausgegangenes Vornehmen.

Cacataménte, adv. langsam, und immer anstoßend im Reden, und abbrechend in Verrichtungen, wie gekleckt.

Cacatéssa, s. f. ein schlechtes Weib.

Cacáto, part. geschissen.

Cacatójo, s. m. das Scheißhaus, der Abtritt, das Privet.

Cacatóre, s. m. ein Scheißer; der seine Nothdurft verrichtet.

Cacatríce, s. f. eine Scheißerin.

Cacatúra, s. f. das Scheißen, die Nothdurft; Fliegendreck; der Koth anderer dergleichen Insecten.

Cacavincígli, s. m. s. malnato, rustico, sterpone.

Cacazibétto, s. m. ein süßes Herrchen ein Stutzer.

Cácca, s. f. in der Kindersprache, die Kacke, cacca d'occhi, die Augenbutter.
Caccabáldole, s. f. plur. Liebkosungen, Schmeicheleyen; it. dar caccabaldole, liebkosen, schmeicheln, sich einschmeicheln.
Caccáo, s. m. der Cacao, die Cacaobohnen.
Cacchessía, s. f. s. Cachessia.
Cacchiatélla, Cacciatélla, s. f. ganz kleine Schichtsemmel (zu Rom).
Cácchio, s. m. neue zarte Sprosse an Weinreben.
Cacchióne, s. m. eine weißliche Made, woraus eine Biene wird; cacchióni, der Vögel erste Federn.
Cacchionóso, cacchióso, adj. was von Maden, Würmern wimmelt.
Cáccia, s. f. die Jagd, Jägerey, das Jagen; das Wildpret; die Flucht; adv. in caccia, über Hals und Kopf; dar la caccia, einem feindlichen Schiffe nachsetzen; überhaupt verfolgen; pigliár caccia, die Jagd, Flucht nehmen, von Schiffen; andáre a caccia, di q. c. fig. einer Sache nachjagen, nachstreben; non volérne più caccia, nichts mehr womit zu schaffen haben wollen; chi va a caccia senza cani, torna a casa senza lepri, was man ohne die rechten Mittel unternimmt, kann nicht gut ausschlagen; caccia, im Ball- und Ballonspiel, die ganze Weite bis ans Ziel; vincere una caccia, pérdere una caccia, gewinnen oder verlieren um einige Puncte, wenn man den Ballon entweder über das Ziel hinaus schlägt, oder wenn derselbe unterwegs zurückgeschlagen wird; fare una caccia, den Ball oder Ballon bis über das Ziel hinausschlagen; caccia, das geschossene Wildpret; fare buóna caccia, eine gute Jagd haben, viel Wildpret schießen.
Cacciadiávoli, s. m. ein Teufelsbanner.
Cacciaffánni, adj. die Grillen, den Kummer vertreibend.
Cacciagióne, s. f. das geschossene Wild, Wildpret; die Jagd — auch so viel als Cacciaménto, s.
Cacciaménto, s. m. die Verjagung, Vertreibung.
Cacciamósche, s. m. der Fliegenwedel.
Caccianfuóri, s. m. eine Art Amboß mit langen und spitzigen Armen.
Cacciapássere, s. m. s. Spaventacchio.
Cacciáre, v. a. jagen, Jagd halten — verfolgen, nachsetzen — verjagen, vertreiben; ausstoßen; stoßen; einstecken mit Geschwindigkeit, mit Gewalt hineintreiben; einschlagen. Cacciare uno fuór di casa, Einen aus dem Hause stoßen, jagen; gli ha cacciáto un pugnále nel petto, er hat ihm einen Dolch in die Brust gestoßen; cacciáre alcúna cosa nella saccóccia, Etwas hastig in die Tasche stecken; cacciáre un chiódo nel múro, einen Nagel in die Wand schlagen; un chiódo cáccia l'altro, ein Nagel treibt den andern; cacciáre un grido, einen lauten Schrey thun; cacciar fuóri la lingua, die Zunge aus dem Halse strecken; cacciár le mani addósso ad alcúno, Einen ergreifen, gewaltthätige Hände an Einen legen; cacciare una cosa in qualche luógo, Etwas wohin stecken; cacciar l'asinéllo, den Esel antreiben; cacciare uno (im Kartenspiel) Einen überbiethen, daß er nicht mithält; cacciár mano alla spada, vom Leder ziehen; cacciársi, sich wo eindrängen, sich stürzen; plötzlich, mit Gewalt, gierig worüber herfallen; cacciarsi innánzi, vordringen; cacciársi in capo qualche cosa, sich Etwas in den Kopf setzen, sich fest einbilden; cacciar fuóri, von sich geben, speyen; cacciar il capo innánzi, gerade vor sich hingehen, ohne sich abhalten zu lassen.
Cacciáta, s. f. s. Cacciamento, das Uebergeboth im Kartenspiel; dare, o fare una cacciáta, durch das Ueberbiethen im Spiel gewinnen.
Cacciáto, part. gejagt, verjagt ꝛc.
Cacciatója, s. f. ein eiserner Schlägel, die Nägel einzuschlagen.
Cacciatóre, s. m ein Jäger, Waidmann; cacciatore maggióre, der Oberjägermeister.
Cacciatório, adj. teátro cacciatorio, c. Kampfplatz der wilden Thiere.
Cacciatríce, s. f. eine Jägerin.
Cacciavite, s. f. der Schraubenzwinger.
Cacciù, s. m. } wohlriechende und
Cacciundè, s. f. } wohlschmeckende Kügelchen, welche in Portugal und Indien gemacht werden.
Cáccole, s. f. pl. die Augenbutter; it. Klunkern an den Haaren der Ziegen und an der Wolle.
Caccolóso, adj. occhi caccolósi, triefende Augen.
Cacherélla, s. f. der Durchfall.
Cacherello, s. m. der Koth der Mäuse, Kaninchen, Hasen nnd dergleichen; Schaflorbern; cacherelli della gallina, Hühnereyer vulg.
Cacheréllo, cacherélla, adj. was den Durchfall verursacht.
Cacheria, s. f. Ziererey, läppisches Wesen.
Cacheróso, adj. zierig, auch zärtlich verliebt.

Cachessía, s. f. die Cacherie; schlechter Gesundheitszustand, aus schlechter Verdauung.
Cachéttico, adj. mit Cacherie beladen; rimédio cachettico, ein Mittel wider die Cacherie.
Cachile, s. m. der Meersenf.
Cachínno, s. m. ein Gelächter aus vollem Halse.
Caciáto, adj. mit geriebenem Käse angemacht, bestreut.
Cácio, s. m. der Käse; confessáre il cacio, die Wahrheit aufrichtig gestehen; ésser pane e cacio, immer bey einander seyn, nicht von einander lassen; mangiáre il cacio nella tráppola, eine Uebelthat an einem Orte begehen, wo man nicht entwischen kann; mangiár cacio, del cacio, anbeißen, sich betriegen lassen; badár tanto al cacio, che la tráppola scócchi, über dem Vergnügen die Gefahr vergessen; cacio, (ehrbarer als cazzo), daß Dich, potztausend!
Cacióso, adj. käsartig, wie Käse.
Cacità, s. f. das Gerinnen der Milch in den Brüsten.
Caciuóla, s. f. ein kleiner, runder Käse.
Cacocérdo, s. m. Einer, der sich durch unerlaubten Gewinn ernährt.
Cacofonía, s. f. Uebelklang einer Sylbe, eines Wortes; von Instrumenten, Mißklang, Uebelklang.
Cacofónico, adj. übelklingend.
Cacografía, s. f. Fehler wider die Rechtschreibung.
Cacografizzáre, v. a. Fehler wider die Rechtschreibung begehen.
Cacolónio di ferroe, s. m. (T. miner.) eine Art Pechstein, wovon die Kalmuken schöne Gefäße machen.
Cacochimia, s. f. böse, schlechte Verdauung; Magenkrankheit; travagliáto dalla cacochimia, von der Unverdaulichkeit geplagt.
Cácri, s. m. Amarintenkraut.
Cacúme, s. m. der Gipfel, die Spitze einer Höhe.
Cadávere, **Cadávero**, s. m. ein Leichnam, todter Körper.
Cadavérico, adj. einer Leiche ähnlich.
Cadaveróso, adj. leichenartig.
Cadaúno, pron. so viel als ciascuno, s.
Caddére, s. m. ein Degen mit einer langen und geraden Klinge, welchen die Spahi in der Türkey an den Sattel hängen.
Cadénte, adj. verb. fallend; zu Ende gehend; cadente giá Euro, da der Ostwind aufhörte; giórno, mese cadénte, der Tag, der Monath, der zu Ende gehet; Età cadente, das hinfällige Alter; guánce cadénti, eingefallene Backen.
Cadénza, s. f. der Fall — der Schluß oder Abfall eines musikalischen Stückes — die geschickte Bewegung beym Tanz nach Maßgebung der Musik — eine durchgängig anständige Bewegung eines berittenen Pferdes — das gehörige Fallen und Erheben der Stimme im Peroriren.
Cadéo, er fiel, anstatt cadé, poetisch.
Cadére, v. n. fallen, niederfallen, herabfallen. Folgende Redensarten gehen vom Deutschen ab: la barba gli cáde in sul petto, der Bart gehet ihm auf die Brust; gli cadévano i capégli in su le spalle, das Haar ging ihm auf die Schulter herab; sono cadúto in pensiére, es ist mir eingefallen; cadére di speránza, die Hoffnung verlieren; la sua autorità é cadúta, sein Ansehen hat abgenommen; cadére dell' amóre, di stima, grázia, die Gunst, Gewogenheit verlieren; cadér d'ánimo, di cuóre ecc., den Muth fallen lassen; cader maláto, cadére infermo, krank werden; cadér morto, plötzlich sterben; cadér in contradizióne, sich widersprechen; cadére sotto alcúna régola, misúra ecc. unter eine Regel, ein Maß etc. gehören; cadére ad alcúno, Einem gebühren; cader della memória, di ménte checchessía, Einem Etwas entfallen; cadére in mente, Einem einfallen, beyfallen; cadére al basso, in schlechte Umstände gerathen; cadere dalla padélla nella brace, aus dem Regen in die Traufe kommen; cadere in bocca al cane, schlecht ankommen, anrennen; cader il presénte sull'úscio, am Ende noch unglücklich seyn; è méglio cadere dalle finéstre, che dal detto, besser ein kleines Unglück, als ein großes; costì mi cádde l'ágo, da habe ich Dich erwartet; eben davon wollte ich reden; cadere in grembo al zío, s. Zio; cadere dalle núvole, ganz erstaunen, in große Verwunderung gerathen; cadere in táglio, Einem eben recht kommen; praet. caddi, part. caduto.
Cadétto, adj. fratéllo cadétto, ein jüngerer Bruder; ein Cadet in Kriegsdiensten.
Cadévole, adj. hinfällig, vergänglich; casa cadevole, ein altes, baufälliges Haus.
Cadi, s. m. der Cadi, ein türkischer Richter; eine Art schlechter, wollener Rasch.
Cadimentáccio, s. m. ein schlimmer, großer Fall, Sturz.
Cadiménto, s. m. ein Fall, der Verfall; fig. die Vergehung; il sole è nel suo cadimento, die Sonne neigt sich zum Untergange; il cadimento dell' ánimo, Muthlosigkeit, Verzagtheit.
Caditóje, s. f. pl. Löcher-Oeffnungen in den Gallerien und Wölbdecken der Thür-

me, mit Steinen auf den Feind zu schießen.
Caditójo, adj. s. cadevole.
Cádmia, s. f. (fossile) Mineral-Stein, woraus das Erz kommt; Galmey, Kobolt.
Caduceatóre, s. m. bey den Römern: Herold, welcher bey einem Friedensschluße gebraucht wurde.
Caducéo, s. m. der Stab des Merkur, eines Herolds.
Caducità, s. f. die Hinfälligkeit, Gebrechlichkeit — die Ungültigkeit, Nichtigkeit eines Testaments; der Unbestand der angeführten Gründe — Verlust, Verfallung irgend eines Lehens, oder Vorrechts. Sotto pena di caducità, unter Strafe des Verlustes.
Cadúco, adj. hinfällig, schwächlich; mal caduco, die fallende Sucht.
Cadúno, pron. s. Cadauno, jeder.
Cadúta, s. f. s. cadimento, auch das gerade Herablassen der Vögel — fig. Sturz, Fall, Verderben, Unglück — Sündenfall, Vergebung; tante tramúte, tante cadúte, die Aenderungen sind fast immer nachtheilig; cadúta de' peli delle palpébre, das Ausfallen der Augenbraunen; la ricadúta è péggior della cadúta, der Rückfall ist gefährlicher als die Krankheit.
Cadutélla, s. f. ein kleiner Fall.
Cadúto, part. gefallen, eingefallen, verfallen; ánimo cadúto, gesunkener Muth; it. cadúto, subst. m. rückgefallene Erbschaft.
Caéndo, part. pres. für cercando, suchend. (Steht mit andare oder dergleichen); andar caéndo, suchen.
Caére, v. n. (veraltet) suchen, nur noch gebräuchlich in caéndo, s.
Cáffa, adv. s. Caffo.
Cáffa, s. f. gemahlte Tücher auf Kattun von verschiedenen Arten und Mustern, welche in Ostindien fabricirt, und in Bengalen eingekauft werden — auch eine Art Velpe.
Caffáre, v. n. eine ungerade Zahl werfen, mit den Würfeln.
Caffè, s. m. der Kaffeh. Auch das Kaffehhaus.
Caffettáno, s. m. ein Kaftan; eine Art türkischer Anzug.
Caffettiéra, s. f. eine Kaffehkanne.
Caffettiére, s. m. ein Kaffehsieder.
Cáffici, s. m. ein Maß, das in der Barbarey aus 20 Guibis bestehet. Sieben Caffici machen eine Amsterdamer Last.
Cáffo, adj. ungerad, ungleich, von Zahlen; giuocáre pari o caffo, gerade oder ungerade spielen; éssere il caffo, nicht seines Gleichen haben, der Einzige, oder vortrefflich in Etwas seyn. Voi siéte il caffo di quante donne sono nella Germánia, Ihr seyd das vortrefflichste Weib in Deutschland; ogni bugiárdo si pone, o si mette in caffo, jeder Lügner will sich durch Etwas hervorthun.
Caffso, s. f. ein gewisses Oehlmaß in Sicilien, welches ungefähr 24 unserer Pfunde wiegt.
Cáfura, s. f. s. canfora.
Caggénte, adj. verb. fallend.
Cággere, (hat nur einige tempora) fallen, s. cadére; im Dante heißt es auch erniedrigen; caggérsi, sich bequemen, schicken. Man sagt: cággio, cággiono, cággia, cággiano, caggéndo.
Caggitório, caggitória, adj. hinfällig, s. caduco.
Cagionaménto, s. m. die Verursachung, die Veranlassung, die Ursache.
Cagionáre, v. a. verursachen, veranlassen, hervorbringen, bewirken, zuwege bringen; auch beschuldigen.
Cagionatóre, s. m. Veranlasser, Verursacher, Urheber, Anstifter.
Cagionatrice, s. f. die Verursacherin, Veranlasserin, Urheberin.
Cagioncélla, s. f. eine leichte, geringe Ursache; ein geringer Anlaß, unbeträchtlicher Grund.
Cagióne, s. f. die Ursache, der Grund der Wirkung — Anlaß, Gelegenheit; der Vorwand, die Entschuldigung; die Schuld; dar cagione, Schuld geben; cattivo lavoratóre a ogni ferro pon cagione, ein schlechter Arbeiter schiebt immer die Schuld auf seine Werkzeuge — Unpäßlichkeit, Krankheit; praep. a cagione, wegen; a mia cagione, meinetwegen; a cagióne della vostra ostinatézza.
Cagionévole, adj. schwächlich, kränklich, unpaß, siech; it. unpaß.
Cagionóso, adj. s. cagionevole.
Cagionúzza, s. f. eine kleine Ursache, der geringste Anlaß.
Cagiúto, s. m. (in Schiffen) Bett, oder Schlafstelle in der Cajüte.
Cagliáre, v. n. gerinnen; auch zaghaft werden, den Muth verlieren.
Cáglio, s. m. s. gaglio.
Cágna, s. f. eine Betze, Hündin; fig. eine böse, treulose Weibsperson; prov. la cagna frettolósa fa i cagnuóli ciechi, eilen thut nicht gut.
Cagnáccia, s. f. eine große, häßliche Hündin; eine Hure, Schandhure.
Cagnáccio, s. m. ein großer, starker Hund; fig. bös, schlimm, treulos, tückisch; fare il cagnáccio, List gebrauchen.
Cagnázzo, cagnázza, adj. hundisch, hundemäßig, einem Hunde gleich; viso cagnazzo, ein hundisches Gesicht — braun und blau.
Cagneggiáre, v. n. grimmig thun.

Cagnescaménte, adv. hämisch, grimmig, neidisch.
Cagnésco, adj. hundemäßig, fig. hämisch, trotzig, mürrisch; adv. guardáre in cagnesco, ecc. grämisch, mürrisch aussehen.
Cagnétto, s. m. ein Hündchen, auch fig. ein Spießgesell.
Cagnina, s. f. ein Betzchen, eine kleine Hündin.
Cagnolétto, s. m. ein Hündchen, ein Schooßhund.
Cagnolinétto, s. m. ein kleines Schooßhündchen.
Cagnolino, s. m. ein Hündchen.
Cágnolo s. m. s. cagnuólo.
Cagnótto, s. m. der sich für Geld zu Eines Vertheidigung brauchen läßt; cagnotto di Re, di Corte ecc. ein Günstling, Liebling am Hofe.
Cagnúccio, s. m. ein Hündchen.
Cagnúcciolo, s. m ein Hündchen.
Cagnuóla, s. f. ein Betzchen; für canicola, der Hundstern.
Cagnuolétto, s. m. ein Hündchen; it. das Junge einer Betze.
Cagnuolíno und Cagnolíno, s. m. s. cagnuolo.
Cagnuólo, s. m. ein Hündchen; cagnolini, junge Hunde.
Caícco, s. m. ein Beyschiff auf einer Galeere, eine Schaluppe, ein Boot auf dem Schiffe.
Cajéndo, adj. s. caéndo.
Caimáne, s. m. eine Art Krokodill in Indien.
Caina, s. f. (beym Dante) Strafort der Verräther in der Hölle.
Caino, s. m. ein Türkis (blauer Edelstein).
Cála, s. f. ein Meerbusen am Lande, ein Ort, wo ein Schiff sich bergen, sicher liegen kann; dar la cala, einen Matrosen zur Strafe etliche Mahl unters Wasser tauchen, das Kielhohlen.
Calabríno, s. m. ein Häscher, Scherge.
Calabróne, s. m. die Horniß; Roßkäfer; fig. Ohrenbläser, Ehrabschneider; il calabron d' amóre, die Liebebrunst, der Liebeskitzel; eine Art Farbe der Zeuge; (franz. couleur de bourdon) méttere un calabrone in un orécchio altrúi, Einem einen Floh ins Ohr setzen, ihm bange machen; stuzzicáre i calabróni, in ein Wespennest stören; condscere il calabrone nel fiásco, wohl einsehen, erkennen, nicht dumm seyn.
Calafáo und Calafáto, s. m. der Kalfaterer.
Calafatáre und Calefátare, v. a. kalfatern, die Löcher und Ritze in den Schiffen verstopfen.
Calafatáto, part. verstopft, zugestopft, zugemacht.
Calafáto, s. m. ein Kalfaterer; máglio di calafato, Instrument zum Kalfatern.
Calamáco, s. m. s. adarce.
Calamája, s. f. das Weibchen vom Tintenfisch, Blackfisch.
Calamájo, s. m. das Tintenfaß, Schreibzeug; calamajo da tasca, ein Stecher, ein Schreibzeug, welches man bey sich führt; fare i conti a penna, e calamajo, sehr scharf, auf das Genaueste rechnen; der Blackfisch, Tintenfisch, Kalemar.
Calamandréa, s. f. } das Gemanderlein,
Calamandríno, s. m. } Vergißmeinnicht (ein Kraut).
Calambúcco, s. m. wohlriechendes indianisches Holz, woraus man Büchsen zu Stecknadeln u. dgl. verfertigt.
Calameggiáre, v. a. pfeifen, auf der Pfeife blasen; die Hände in den Schooß legen, Nichts thun.
Calaménto, s. m. wilder Poley, ein Kraut (von caláre,) die Hinabfahrt, Heruntersteigung, Niederlassung.
Calamináre, adj. s. calamínária.
Calamínária, (Beywort von pietra,) Galmey.
Calamínta, s. f. s. nepitélla.
Calamístro, s. m. ein Brenneisen, Eisen, die Haare zu kräuseln, zu locken.
Calamíta, s. f. der Magnet; fig. Reiz, Anreizung, Anlockung — die Magnetnadel, (und fig.) die Schifffahrt, Schiffkunst.
Calamita biánca, s. f. ein weißer verhärteter Bolus, streifig wie der Asbest (in Toscana). Mercati Magnes albus.
Calamità, s. f. Drangsal, Trübsal, Jammer, Elend, Unglück.
Calamitáre, v. a. magnetisiren, magnetisch machen, mit dem Magnet bestreichen.
Calamitáto, part. magnetisirt; ágo calamitáto, eine Magnetnadel.
Calamitosaménte, adv. trübselig, unglückseliger Weise.
Calamitóso, adj. trübselig, elend, jämmerlich.
Cálamo, s. m. Schilfrohr; der Theil vom Rohr von einem Knoten zum andern; der Federkiel zum Schreiben; Gelärme; calamo aromático, calamo odoráto, Kalmus; il calamo scrittório, die vierte Hirnkammer.
Calánca, s. f. so viel als cala, s.
Calancá, s. m. eine Art Zitz, gedruckte Leinwand aus Ostindien
Calándra, s. f. die große Ringlerche, Kalenderlerche.
Calandríno, s. m. die Wiesenlerche, der Brachvogel; far calandrino qualche-

duno, Einen zum Narren haben, ihm eine Nase drehen; far il calandrino, sich dumm und einfältig stellen.
Calandróne, s. m. eine Art Schalmey mit zwey Klappen auf zwey gegenüberstehenden Löchern.
Caláo, s. m. der Kalao oder Hornvogel.
Caláppio, s. m. eine Schlinge, Fallstrick, allerley Thiere zu fangen; entráre, o dare nel calappio; sich fangen, sich betriegen lassen, téndere caláppi, Fallstricke legen, nachstellen.
Caláre, v. a. niederlassen, herunterlassen, herablassen; calár le vele, die Segel streichen, einziehen; calar i remi, rudern; calar l'armi, das Gewehr strecken; calar la fronte, die Augen niederschlagen; calar la bandiéra, die Flagge streichen; calar giù qualche cosa, Etwas herunter lassen; caláre una perpendicolare, eine gerade Linie von oben herabziehen; calare, v. n. heruntersteigen, hinuntergehen; herabsinken; sich vermindern, abnehmen, abschlagen, fallen, im Preise; calársi a una cosa, sich wozu verstehen, bequemen; calarsi giù, sich herunterlassen von einer Höhe; calárla a uno, Einem einen Possen spielen. Calare, nicht wichtig seyn: questo zecchíno cála, dieser Ducaten ist zu leicht; i giorni, le notti cálano, die Tage, die Nächte werden kürzer.
Calascióne, s. m ein bäurisches Instrument, welches geblasen wird.
Calastrélli, s. m. pl. Lavettenriegel.
Caláta, s. f. der Abhang, das Abhängige; das Hinabsteigen, Heruntersteigen, Heruntergehen; eine Art Tanz. (In der Reitkunst) eine kleine abschüßige Anhöhe auf der Reitbahn, die Pferde in Falcaden, Courbetten und im Galopiren zu üben.
Caláto, part. niederlassen, heruntergelassen ꝛc.; colla fronte caláta, mit gebücktem Kopfe.
Calatráva, s. m. ein spanischer Ritterorden.
Calbádio, s. m. blaßgrün, bleichgrün; eine gelbe Farbe, die ins Grüne fällt.
Cálca, s. f. das Gedränge, eine Menge, ein Haufen Volkes; rómper la calca, sich durchs Volk drängen; far calca, sich drängen, eine Gedränge machen; fig. far calca ad alcúno di checchessia, in Einen dringen, ihn inständig bitten; ésser di calca, schelmisch, betriegerisch seyn.
Calcagnáre, v. a. Fersengeld geben, fliehen.
Calcagnétto, s. m. eine kleine Ferse.
Calcagníno, s. m. der Absatz an Schuhen, Stiefeln.
Calcágno, s. m. (in plur. i calcágni, und le calcágna), die Ferse, Schuhabsatz; sedére sulle calcagna, niederkauern; leváre contra alcúno il calcágno, Einem widerspenstig seyn; voltár le calcagna, mostráre il calcagno, Fersengeld geben, ausreißen; dare altrúi delle calcágna, Einen wozu stark antreiben; pagar di calcagna, sich heimlich davon machen, ohne zu bezahlen; éssere delle buone calcagna, leicht zum Fliehen zu bringen seyn; éssere ténero di calcagno, sich leicht verlieben; calcagno, die Feder an den Scheeren.
Calcagnuólo, s. m. ein kurzes Grabeisen; der Hundszahn bey den Bildhauern.
Calcaménto, s. m. das Niedertreten, Untertreten, Zertreten.
Calcára, s. f. der Calcinirofen in den Glashütten.
Calcáre, v. a. treten, betreten, zusammentreten, eintreten, auf Etwas gehen, zusammendrücken, pressen; calcare, far calca, sich drängen — fig. unterdrücken; calcare le uóva, die Eyer ausbrüten; calcare la gallína ecc., die Henne treten, wie die Hähne, auch von den übrigen Vögeln — Etwas zum Nachzeichnen abdrucken; calcare le pelli, die Häute treten, bey den Gerbern.
Calcataménte, adv. gedrängt, gepreßt.
Calcáto, part. von calcáre, getreten, zertreten, betreten; stark besucht, gangbar; luógo calcato, ein Ort, der stark von Leuten besucht wird; strada calcata, eine gangbare Straße.
Calcatója, s. f. der Stampfer bey den Hutmachern.
Calcatóre, s. m. der Treter.
Calcatréppo, } s. m. die Sterndistel
Calcatréppolo, } (ein Kraut).
Calcatrice, s. f. Eine, die Etwas tritt; eine Art Schlange im Nil; eine erschreckliche, gräßliche Schlange.
Calcatúra, s. f. das Treten.
Cálce, s. m der untere Theil der Lanze; der Kolben an der Flinte; s. f. der Kalk; calce viva, ungelöschter Kalk; calce di stagno, di piombo, ferro, rame, mercurio, calcinirtes Zinn, Bley, Eisen, Kupfer; calce epática, Leberstein; calce metállica, Metallkalk.
Calcedoniáto, (marmo) s. m. calcedonischer Marmor.
Calcedónio, s. m. ein Calcedon, eine Art Edelstein. Auch eine Art Marmor, oder vielmehr Jaspis, von allerhand schönen Farben zu Mosaik-Arbeiten, der im Volteranischen bricht; daher nennt man diese Art von Pietre dure: Calcedonj di Volterra.
Calceolária, s. f. (Botan.) die Schuhblume.
Calcése, s. m. der Mastkorb auf einem Schiffe; eine Rolle unten am Fuße ei-

ner Winde, damit das Ziehseil niedrig angezogen werde.
Calcestrúzzo, s. m. ein fester Mörtel aus Kalk, Sand und gestoßenen Scherben; it. Sparkalk zum Guße der Estriche.
Calcétto, s. m. eine Fußsocke von Leinen oder Wolle; leichte Tanzschuhe; tirare i calcétti altrúi, von Einem Etwas herauslocken; méttere altrúi in un calcetto, Einen zu Paaren treiben.
Calciánte, s. m. der das Calcio-Spiel mitspielt, s. calcio.
Calcicáre, v. a. s. calcitrare, calpestare und scalpitare.
Calcidónio, s. m. s. calcedonio.
Calcína, s. f. der Kalk; calcina magra, Mörtel mit wenig Kalk; calcina grassa, Mörtel mit viel Kalk; calcina viva, ungelöschter Kalk; calcina spenta, gelöschter Kalk; trovárono la piétra posta in calcina, sie kamen, da das Geschäft schon beendigt war; calcina, Asche von calcinirten Metallen; calcina di stagno, Zinnasche, calcine metálliche, Metallasche.
Calcináccio, s. m. abgefallener Mörtel, Kalk von einer Mauer; calcinácci, Schutt von eingerissenen Gebäuden; verhärteter Koth in den Gedärmen der Vögel, eine Krankheit — l' uccéllo ha il calcinaccio, der Vogel leidet an Verhärtung im Leibe — eine Geschwulst voll kalkiger Materie in den Gelenken der Podagraisten; fig. avére il mal del calcinaccio, die Bauchsucht haben.
Calcinájo, s. m. (bey den Gerbern) fare i calcinaj, die Lohgruben im Stand halten; (franz. gouverner les pleins).
Calcináre, v. a. calciniren, zu Kalk, Asche, Pulver brennen, die Steine, Erde, Metalle.
Calcinatório, adj. calcinirend, dazu dienend, forno calcinatório, ein Calcinirofen.
Calcinatúra, } s. f. die Calcinirung; cal-
Calcinazióne, } cinazione immersiva, Calcinirung mit Scheidewasser.
Calzinázzo, s. m. s. Calcinaccio.
Calcinéllo, s. m. eine Art Meerschnecke, die lebendig eine bläuliche, und todt eine weiße Schale hat.
Calcinóso, adj. kalkich.
Cálcio, s. m. ein Stoß, Tritt mit dem Fuße; bisweilen der Fuß, die Ferse; der Schaft, Handgriff von der Pike zc., calcio d'archibúso, der Flintenkolben; calcio di stallóne non fa male a cavalle, Liebesschläge thun nicht weh; dar tra due calci un pugno, Einen nicht so übel behandeln, als man könnte; dare dove un calcio, e dove un pugno, zwey Sachen auf einmahl vornehmen; avére un calcio in gola altrúi, von Einem Etwas auf dem Kerbholze haben, ihm Etwas vorzuwerfen haben; dare de' calci al vento, all' aria, al rovájo ecc, am Galgen hangen; calcio, eine Art Spiel, in Toscana üblich, mit einem Ballon, den die Spieler mit Fußtritten fortschlagen.
Calcistrúzzo, s. m. s. calcestruzzo.
Calciti, Calcitide, s. m. ein kupferartiges Mineral, rother Vitriol aus den Kupferschachten.
Calcitránte, adj. verb. mit den Füßen ausschlagend; fig. widerstrebend.
Calcitráre, v. a. mit den Füßen rückwärts ausschlagen, eigentlich von Pferden; fig. widerstreben, sich widersetzen.
Calcitrazióne, s. f. das Ausschlagen der Pferde; der Widerstand, die Widersetzung.
Calcitróso, adj. was mit den Füßen ausschlägt, widerspenstig.
Cálco, s. m. der leichte Abdruck einer Zeichnung.
Calcógrafo, s. m. ein Kupferstecher.
Calcolajuólo, s. m. ein Weber.
Calcoláre und calculáre, v. a. ausrechnen, berechnen, überrechnen, zusammenrechnen, calculiren.
Calcoláto, part. berechnet, ausgerechnet.
Calcolatóre, und Calculatóre, s. m. der Berechner, Ausrechner, Zusammenrechner, Calculator.
Cálcola, s. f. der Tritt am Weberstuhl; menár di cálcole, (beym Bocc. unzüchtig) tapfer arbeiten.
Calcolería und Calculería, s. f. das Rechnungswesen; die Kunst, auszurechnen.
Calcolétto und Calculéttto, s. m. ein Steinchen; ein kleiner Nierenstein, Blasenstein; Berechnung.
Cálcolo, Cálculo, s. m. Rechnung, Ueberschlagsrechnung; it. Sand und Stein, (eine Krankheit) patír di cálcolo, s. piétra, calcolo di provisióne, vorläufige, ungefähre Berechnung; far il calcolo, berechnen, überschlagen.
Calcolóso, sa, adj. et subst. was den Stein in den Nieren oder in der Blase erzeuget; auch der an Steinschmerzen leidet.
Calcósa, s. f. ein stark betretener Weg. (vulg.)
Calcotár, s. m. (in der Mineralogie), ein Vitriolerz, woraus nach dem ersten ausgehaltenen Feuer noch Vitriol gezogen wird.
Calcotar naturále, s. calcitide.
Calculáre, v. a. ecc., s. calcolare ecc.
Calculazióne, s. m. die Berechnung.
Cálda, s. f. s. caldana.
Caldája, s. f. } ein großer Kessel.
Caldájo, s. m. }
Caldajuóla, s. f. ein kleiner Kessel.
Caldaménte, adv. von caldo; pregár caldamente, inständig, flehentlich bitten.

Caldána, s. f. die Mittagshitze, die heißeste Stunde des Tages; das Seitenstechen; innere Entzündung aus allzu großer Erhitzung oder Verkältung.
Caldaníno, s. m. ein Wärmpfännchen, Wärmetopf, Feuergicke.
Caldáno, s. m. eine große Wärmepfanne; eine warme Kammer über dem Ofen der Bäcker, die auch zum Schwitzbade gebraucht werden kann.
Caldanúzzo, s. m. ein Wärmepfännchen 2c.
Caldáro, s. m. ein Kessel.
Caldarrostáro, s. m. ein Maronenröster.
Caldarróste, s. f. pl. geröstete Maronen.
Caldeggiáre, v. a. beschützen, begünstigen.
Calderájo, s. m. ein Kupferschmid, Kesselmacher.
Calderéllo, Calderíno, } s. m. s. calderugio.
Calderóne, s. m. ein großer Kessel.
Calderottíno, s. m. ein kleiner Kessel.
Calderótto, s. m. ein Kesselchen
Calderúgio, s. m. ein Stieglitz, Distelfink.
Calderuóla, s. f. ein kleiner Kessel.
Caldétto, adj. etwas warm.
Caldézza, s. f. die Wärme; ricomandáre uno con caldezza, Einen mit Nachdruck empfehlen.
Caldicciuólo, s. m. eine kleine Hitze.
Caldiéra, s. f. auf den Schiffen, ein großer Kessel zum Kochen; far caldiera, (beym Schiffsvolk) herrlich schmausen; it. der Kessel, worin die Cocons gesotten werden, um die Seide abzuwinden.
Caldieráno, s. m. der sich mit der Absiedung und Abwindung der Cocons beschäftiget (im Römischen).
Caldina, s. f. } ein von der Sonne ge-
Caldíno, s. m. } wärmtes Plätzchen; luógo espósto alle caldine, ein an der Sonnenseite liegender Ort.
Calditá, s. f. Wärme, Hitze.
Cáldo, s. m. Wärme, Hitze: Eifer, Inbrunst; Lebhaftigkeit; Lust, Trieb zur Zeugung; auch bisweilen: Macht, Gewalt, Schutz; nel caldo del furóre, della dispúta, della battáglia, in der Hitze des Zorns, Streites, Treffens; darsi un caldo, sich beym Feuer wärmen; métter l' ulive in caldo, die Oliven aufeinander häufen, ehe man sie auspreßt; éssere oder venire in caldo, von den Hunden: läufig werden, und von anderen Thieren: den Trieb zur Zeugung empfinden; auch Wohlleben: e' non ha tanto caldo, che cuóca un uóvo, er hat gar kein Ansehen, kann keinem Menschen helfen; báttere, o fare due chiodi a un caldo, zwey Fliegen mit einer Fliegenklätsche todtschlagen.

Cáldo, adj. warm, hitzig, heiß, erhitzt; geil; fa caldo, es ist warm, warmes Wetter; caldo di denári, stolz auf sein Geld; cagna calda, eine läufige Hündin; calde lácrime, heiße Tränen; piangere a caldi occhi, heftig weinen; dolérsi a caldi occhi, jämmerlich, schmerzlich klagen; a sangue caldo, mit warmem Blute; casa calda, die Hölle; convien báttere il ferro mentr'egli è caldo, man muß das Eisen schmieden, so lang es warm ist; darne una calda e una fredda, in Einem bald Hoffnung, bald Furcht erregen.
Caldo caldo, adv. sogleich, in dem Augenblick, brühwarm; kaum geschehen, frisch gebacken, wie es aus dem Ofen kommt.
Caldúccio, s. m. eine mäßige Hitze, Wärme.
Caldúccio, Caldúccia, adj. mäßig, angenehm warm.
Caldúra, s. f. s. caldo. s.
Calefaciénte, adj. erwärmend, warm, heiß machend; was Wärme macht.
Calefatáre, v. a. s. calafatare.
Calefáto, s. m. Kalfaterer.
Calefattivo, adj. wärmend, erwärmend, warm machend.
Calefazióne, s. f. die Erwärmung, Erhitzung.
Caleffáre, v. a. s. beffare, burlare.
Caleffatóre und Caleffadóre, s. m. ein Spötter, Verhöhner.
Calén, s. m. abgekürzt von Caléndo, calen di Mággio, der erste May.
Calendário, } s. m. der Kalender; avére
Calendáro, } altrúi su'l suo Calendário, einen Groll auf Jemand haben.
Caléndo, s. f. pl. und Calendi, s. m. pl. der erste Tag eines Monaths. Calende und Calendi, die Monathzeit der Weiber; beyde gen. foem.
Caléndula, s. f. die Ringelblume, Goldblume.
Calénte, adj. verb. der sich um Etwas bekümmert.
Calenzuólo, s. m. der Grünfink.
Calepíno, s. m. ein großes Wörterbuch von verschiedenen Sprachen. Auch ein Mann, der viele Sprachen kann.
Calére, v. imperf. sich um Etwas bekümmern, sich Etwas angelegen seyn lassen; me ne calo, me ne caléa, me n'è calúto, me ne calse, me ne carrébbe, es ist mir, es war mir daran gelegen, es würde mir daran gelegen seyn; non te ne cáglia, bekümmere Dich nicht darum, se vi cal di me, (zu bitten) wenn Sie mich lieb haben; méttere, pórre, avére in non calo, sich um Etwas nicht bekümmern, Einem nicht daran ge-

legen seyn, oder nicht; di quel che non ti cale, non ne dir nè ben, nè male, laß in seinem Werthe, was Dich nicht angeht.

Calessábile, adj. (Beywort von via oder strada) fahrbar, ein Weg, wo man mit einer Chaise fortkommen kann.

Calésse, } **Calésso**, } s. m. eine Kalesche; tirare il calesse, einen Kuppler, Briefträger, zwischen zwey Verliebten abgeben.

Caléstro, s. m. ein steiniges Erdreich.

Calétta, s. f. s. fetta.

Cáli, s. m. Kali.

Calia, s. f. Feilspäne von Gold, welche im Arbeiten abfallen; it. fig. nè lisca, nè calia, nichts, gar nichts, nicht das Mindeste; viver calia, sehr wenig leben; far calia, Etwas erübrigen, ersparen.

Cálibe, s. m. (lat. bey den Aerzten und Chemikern) Stahl.

Calibeáto, adj. mit Stahl zubereitet, versetzt, bey den Aerzten.

Calibráre, v. a. calibriren, die Dicke und Größe eines Geschützes, einer Kugel und anderer zu den Stücken gehörigen Sachen abmessen.

Calibratójo, s. m. ein Instrument der Uhrmacher, die Größe der Räder abzumessen.

Calibro, s. m. der Maßstab, den Gehalt der Kanonen zu messen; der innere Werth einer Person.

Cálice, s. m. der Kelch, Becher; (gemeiniglich) der Kelch der Messe, oder bey dem Abendmahle; fig. vuotare il calice, den Kelch leeren, Etwas Bitteres, Betrübtes, über sich ergehen lassen — die Grundlage am Steinschneiderrade — der Kelch, der Blumenkelch, der Blumenbecher.

Calicétto, s. m. ein kleiner Kelch.

Calicioncíno, s. m. ein Trinkschälchen, kleiner Kelch; ein kleiner Gewürzkuchen, s. Calicione.

Calicióne, s. m. ein Art Gewürzkuchen; ein großer Kelch.

Caliciúzzo, s. m. ein kleiner Kelch.

Calidíssimo, adj. sup. überaus warm, sehr heiß.

Caliditá, s. f. s. caldezza.

Cálido, adj. (lat.) s. caldo.

Califfáto, s. m. das Khalifat, die Würde des Khalifen.

Califfo, s. m. der Khalife.

Caligáre, v. n. dunkel, finster werden; mi caligano gli occhi, die Augen werden mir finster, dunkel, blöde; l'aria caliga, die Luft verfinstert sich; auch trunken seyn.

Caligine, s. f. Finsterniß, dicker Nebel, Dunkelheit; caligine di vista, Blödigkeit der Augen.

Caliginóso, adj. düster, finster, benebelt, bewolkt.

Calino, s. m. ein chinesisches, vermischtes Metall, welches besser als Bley, und schlechter als Zinn ist, aus beyden zusammengesetzt.

Calísse, s. m. eine Art Tuch, das ehedem zu Cadix gewirkt wurde.

Cálla, } **Callája**, } s. f. ein Durchgang, Eingang, eine Oeffnung, Thür in den Feldzäunen; éssere alla callaja di qualche cosa, dem Ende einer Sache nahe seyn; ritornáre alla callaja, wieder zur Sache, zu seinem Hauptzweck zurückkehren — Schlangenkraut. Calla palústre, Sumpfschlangenkraut, Wasseraron, Trichterblume.

Callajétta, s. f. ein kleiner Eingang in den Zäunen.

Callajuóla, s. f. ein Sackgarn, Netz, den Hasen &c. zu fangen.

Calláre, s. m. s. callaja.

Cálle, s. m. der Pfad, der Weg.

Callidità, s. f. die Verschlagenheit, Schlauheit.

Cállido, adj. listig, schlau, verschlagen.

Calligrafia, s. f. die Schönschreibung: die Kunst, schön zu schreiben.

Callígrafo, s. m. ein Schönschreiber.

Callíonimo, s. m. Spinnenfisch, Schellfischteufel.

Callitrica, s. f. Wasserstern (eine Pflanze).

Cállo, s. m. eine dicke, harte Haut; Schwielen an den Händen; ein Hühnerauge, Leichdorn; fáre il callo, an Widerwärtigkeiten sich so gewohnen, daß man sie nicht mehr achtet.

Callóne, s. m. die Oeffnung am Wehre der Flüsse, zum Durchgang der Fahrzeuge.

Calloría, s. f. s. caluria.

Callosità, s. f. die Verhärtung der Haut.

Callóso, adj dickhäutig, auf der Haut verhärtet, voll Horn, voll Schwielen; mani callóse, harte Hände, von der Arbeit; paláto già callóso, (im Scherz) ein ausgepichter Gaum, dem Alles schmeckt; it. por met. granélla callóse dell' uva, härtliche Weinbeere.

Cálma, s f. die Stille, Windstille, Meerstille; fig. die Ruhe; il mare é in calma, das Meer ist still; s. calmo.

Calmáre, v. a. stillen, beruhigen, besänftigen; fig. calmáre l'ira, il furóre della passióne, il dolóre, la febbre — calmársi, still werden, sich legen; sich beruhigen (vom Meer und Winden); la tempésta si cálma.

Calmélla, s. f. ein Pfropfreis, s. cálmo.

Cálmo, s. m. calma, s. f. ein Weinsenker; Rebschoß; Pelzzweig; adj. ruhig, still.

Calmoléa, s. f. s. cameléa.
Cálo, s. m. das Heruntersteigen, das Herunterlassen, der Herabgang, die Abfahrt; calo di fiúme, der Strom eines Flusses; calo di monte, der Abhang eines Berges — der Verfall, die Abnahme, Verminderung; calo delle monéte, der Mangel am Gewichte, was am Gewichte fehlt; pagáre il calo d' un zecchíno, bezahlen, was am Gewichte eines Dukaten fehlt; calo del prezzo, der Abschlag, das Fallen des Preises.
Calógna, s. f. s. calunnia.
Calognáre, v. a. s. calunniare.
Calónaca, s. f. s. canonica.
Calonacáto, Calónaco, s. canonicáto, canónico. Calónaci, (im Scherz) die Hoden.
Calonezzáro ecc., calonizzáre ecc., s. canonizzare ecc.
Calonniáre, v. a. s. calunniare.
Calonniatóre, s. m. ein Verleumder.
Calóre, s. m die Wärme, Hitze; fig. Brunst der Liebe, Hitze des Zornes: préndere calóre, warm werden.
Caloria, (calúria) s. f geschehene Düngung der Aecker; éssere in caloria, gedüngt, zur Einsaat tüchtig seyn, von Aeckern, wo das Jahr vorher Bohnen oder andere dergleichen Früchte, deren verfaulte Stängel zur Düngung dienen, eingeerntet worden sind; fig. von Weibern, die sich nach Männern sehnen.
Calorifico, adj. erwärmend, Wärme machend.
Calorosaménte, adv. hitzig, eifrig, lebhaft, munter, feurig.
Calorósо, adj. hitzig, feurig.
Caloruccio, s. m. eine kleine Hitze.
Calóscio, adj. zart, schwach, kraftlos.
Calpestaménto, s. m. das Niedertreten, Zertreten.
Calpestáre, v. a. mit Füßen treten, zertreten, niedertreten, untertreten.
Calpestáta, s. f. die Heerstraße, Landstraße.
Calpestáto und capésto, adj. zu Füßen getreten, niedergetreten 2c.
Calpestatóre, s. m. der mit Füßen, zu Boden niedertritt.
Calpestío, s. m. das Trampeln, Getrampel, das starke Auftreten, Geräusch von Gehenden.
Calpésto, adj. s. calpestato.
Calpistáre, v. a. s. calpestare.
Cálta, s. f. s. caléndula, e sorráncolo, cálta palústre, die Sumpfdotterblume.
Calteríre, v. a. die Haut aufritzen; pres. in isco.
Calterito, adj. geritzt, aufgeritzt; ulive calterite, gepreßte Oliven; consciénza, calterita, ein unreines Gewissen — fein, listig, schlau, anstatt iscaltríto.
Calteritúra, s. f. eine Ritzung, Verwundung der Haut.
Calváre, v. a. kahl machen, das Haar des Hauptes wegnehmen; calvare, v. n. und calvársi, kahl werden.
Calvário, s. m. die Schädelstätte; ein kleiner Berg, auf welchem ein Kreuz stehet.
Calúco, adj. schlecht, elend, jämmerlich, armselig.
Calvéllo, s. m. Dinkel, Kerngetreide; voi fate come la pasta del gran calvello, che quanto più si riména, tanto più raffinisce, altrúi fra le mani, sagt man von Einem, dessen gute Eigenschaften man durch den Umgang immer besser kennen lernt.
Calvézza, s. f. die Kahlheit; eine Platte auf dem Kopfe.
Calúgine, } s. f. die Pflaumfedern; ersten Federn der Vögel; das Haar der Thiere, und der Milchbart junger Leute.
Calúggine, }
Calvilla, s. f. eine Art rother Aepfel.
Calvinísmo, s. m. die calvinische Lehre; der Calvinismus.
Calvinista, s. m. ein Calvinist, Reformirter.
Calvízie, s. f. } die Kahlheit, der Mangel an Haaren auf dem Haupte.
Calvízio, s. m. }
Calumáre, v. n. das Tau auf einem Schiffe nachlassen.
Calúnnia, s. f. die Verleumdung, falsche Beschuldigung.
Calunniáre, v. a. verleumden, fälschlich beschuldigen.
Calunniatóre, s. m. ein Verleumder.
Calunniatríce, s. f. eine Verleumderin.
Calunniazióne, s. f. s. calunnia
Calunniosaménte, adv. verleumderischer Weise.
Calunnióso, adj. verleumderisch.
Cálva, s. f. die Platte, Glatze.
Cálvo, adj. kahl; s. m. ein Kahlkopf.
Calúra, s. f. s. caldezza.
Caluria, s. f. der Dünger, die Düngung der Aecker.
Cálza, s. f. der Strumpf; fig. der Schlauch am Dudelsack; der Stachel unten an einem Stocke, oder an einem Speere; eine Klystirspritze; ein Durchschlag, den Wein zu läutern; calza di ferro, ein Beinharnisch; tirár le calze, sterben; tirár le calze a uno, Einem ein Geheimniß herauslocken; it. calza a staffa, o a staffétta, Strümpfe ohne Socken, mit einem Bügel unter dem Fuße; tu non avrái le calze, sagt man zu Einem, welcher der Erste nicht ist, eine gute

Nachricht zu bringen; nuóva da calze, eine gute Nachricht; die ein Paar neue Strümpfe verdient; tagliár le calze ad uno, Einem übel nachreden: sottocalze, Unterhosen, Schlafhosen.

Calzáccia, s. f. ein lumpiger, schlechter Strumpf.

Calzájo, s. m. s. calzare, subst.

Calzajuólo, s. m. Strumpfwirker.

Calzaménto, s. m. die Fußbekleidung.

Calzánte, adj. verb. Schuhe und Strümpfe anziehend, tragend, was den Fuß gut kleidet; passend, gerecht; schicklich, der Sache angemessen; un argoménto calzante, ein gründlicher, treffender Beweis.

Calzáre, v. a. Schuhe und Strümpfe anziehen — befestigen mit Eisen, Holz rc.; calzare un muro, eine Mauer mit Pfeilern befestigen; v. n. Schuhe und Strümpfe tragen; calzáre nobilménte, in Schuhen und Strümpfen sich herrlich tragen; auch: wohl anstehen, passen; questa scarpa non vi calza — anstehen, gefallen, nach Eines Sinn seyn; ella non mi calza, das ist nicht nach meinem Sinn; calzársi, sich Schuhe und Strümpfe anziehen.

Calzáre, s. m. der Anzug an den Beinen, Schuhe; andare á qualche operazióne col calzare del piómbo, behuthsam zu Werke gehen — Reitstrümpfe, Kamaschen.

Calzarétto, s. m. Halbstiefel, Stiefeletten.

Calzarino, s. m. ein Halbstiefel.

Calzáto, part. mit Schuhen und Strümpfen bekleidet; in Schuhen und Strümpfen — befestiget; cavállo calzáto, ein Pferd mit einem weißen Fuße; piccióno calzáto, eine Latschtaube.

Calzatója, s. f. ein lederner Riemen, die Schuhe anzuziehen; ein Keil, ein Stück Holz rc. zum Besteigen; eine Stütze, ein Pfeiler.

Calzatúra, s. f. s. calzamento.

Calzeróne, } s. m. ein grober wollener
Calzerótto, } Strumpf; auch: Latschen von Filz oder anderem grobem Stoffe.

Calzétta, s. f. ein feiner Strumpf, von Seide rc.

Calzettája, s. f. } ein Strumpfwirker;
Calzettájo, s. m. } Strumpfflicker, Strumpfflickerin.

Calzino, s. m. ein Strumpf vom Knie bis an den Fuß; tiráre il calzino, sterben (eine niedrige Redensart).

Cálzo, s. m. ein Schuh.

Calzolájo, } s. m. der Schuster, Schuh-
Calzoláro, } macher.

Calzoleria, s. f. der Schusterladen; die Werkstatt des Schuhmachers.

Calzóni, s. m. pl. die Hosen, Beinkleider; portáre i calzóni, Herr im Hause seyn.

Calzuólo, s. m. die Zwinge, der Stachel, das Beschläge unten an einem Stocke.

Cáma, s. f. die Chame, die Breitmuschel.

Camáglio, s. m. der Hals eines Panzerhemdes; camaglio dell' elmétto, der Helmkragen.

Camaleóno, s. f. Eberwurz (ein Kraut); s. carlina.

Camaleónte und Cameleónte, s. m. das Chamäleon, ein bekanntes Thierchen, gleich einer Eidexe.

Camaleontéssa, s. f. das Weibchen des Chamäleons.

Camamílla und Camomílla, s. f, die Camille, das Camillenkraut, Mutterkraut. Camomilla de' tintóri, s. ócchio di bue.

Camamillino, adj. ólio camamillino, Camillenöhl.

Camangiáre, s. m. ein Gericht; allerley Küchenkraut, Zugemüse. Auch überhaupt die Kost.

Camangiarétto, s. m. ein kleines Gericht von Speisen.

Camarlinga, s. f. vor Alters: eine Kammerfrau; jetzt die Frau des Rentmeisters, Kämmerers.

Camarlingático, } s. m. das Kämmereramt,
Camarlingáto, } Rentmeisteramt.

Camarlingo und Camerlíngo, s. m. ein Kämmerer, Rentmeister, ein Kämmerer, Würde bey den Churfürsten, auch der Cardinal = Schatzmeister am römischen Hofe; vor Alters: ein Kammerherr; auch in den Klöstern: der die Einkünfte derselben verwaltet.

Camáto, s. m. ein dünner knotiger Stecken; auch ein jeder anderer dünner und gerader Stock.

Camaúro, s. m. Camelot, kameelhärener Zeug.

Cambellania, s. f. des Kammerherrn Amt.

Cambelláno, s. m. ein Kammerherr.

Cambiábile, } adj. veränderlich, unbeständig.
Cambiábole, }

Cambiadóre, s. m. ein Wechsler.

Cambiále, s. f. ein Wechsel, Wechselbrief.

Cambialéttera, s. f. der Buchstabenwechsel (eine Figur).

Cambiaménto, s. m. die Aenderung, Veränderung.

Cambianóme, s. m. die Buchstabenversetzung (eine Figur).

Cambiáre, v. a. wechseln, verwechseln, ändern, tauschen; verändern, verwandeln; vergelten; v. n. wechseln, sich mit dem Geldwechsel abgeben. Cambiar di ábito, di camícia, ein anderes Kleid, Hemd anziehen. L'uccéllo cámbia le penne, der Vogel kriegt neue Federn; cambiáre la guárdia, la sentinélla,

die Wache, Schildwache ablösen; cambiár paése, in ein anderes Land gehen; cambiár ária, andere Luft schöpfen; cambiár volto, sich (im Gesicht) verwandeln, verfärben; se l'amáte, ne siéte ben cambiáto, wenn Ihr sie liebt, so wird es Euch auch von ihr durch Gegenliebe vergolten; cambiársi, sich verfärben; cambiár pensiere oder di pensiéro, auf andere Gedanken kommen; cambiársi in male, arg werden.

Cambiáto, part. geändert, verändert ꝛc.

Cambiatóre, s. m. ein Wechsler, Geldwechsler, Banquier.

Cambiatúra, s. f. die Aenderung, Veränderung; auch: die Post; andár per cambiatúra, auf der Post gehen; sich der Post bedienen.

Cámbio, s. m. ein Wechsel, Tausch; die Vergeltung, Wiedervergeltung; der Wechsel in der Handlung; das Interesse für den Wechsel; cógliere in cambio, sich versehen, Eins fürs Andere nehmen; réndere cambio oder il cambio, Gleiches mit Gleichem vergelten; far cambio, vertauschen; léttera di cambio, der Wechselbrief; pagáre il cambio, das Interesse für den Wechsel bezahlen; cambio secco, ein willkührliches unbestimmtes Interesse von verliehenen Geldern; dare a cambio, auf Zinsen, auf Interessen geben; praep. in cambio, anstatt.

Cambísta, s. m. ein Wechsler, Geldmäkler.

Cambógia gomma-gotta, s. f. der Gummiguttbaum.

Cambrája, s. f. Kammertuch, eine Art feine Leinwand.

Cáme, Cáma, s. f. eine Art Muscheln.

Camédrio, s. m. Vergißmeinnicht (Blume).

Cameléa und Calmoléa, s. f. Lorbeerkraut.

Cameleónte, s. m. s. camaleonte.

Cámera, s. f. die Kammer, Stube, das Zimmer; camera locánda, ein Miethzimmer mit Meubeln; léttere di camera locánda, große Buchstaben. Era scritto a léttere di camera locánda, es war mit großen Buchstaben geschrieben; camera del comúne ecc., die Kämmerey; la Camera alta, la Camera bassa, das Ober- und Unterhaus in England; die Kammer, das Kammercollegium — Aufenthalt, Sitz. Questa casa é camera di novélle bugiarde, dieses Haus ist der Sitz, die Schmiede aller falschen Gerüchte; camera, die Kammer in den Kanonen, der Sack im Feuergeschütz, wo die Ladung liegt; camera, die Ringe, Schnallen, wodurch die Kutschriemen gezogen werden; maéstro di cámera, Oberkammerherr beym Papste; camera catottrica, ein Kasten, worin mehrere Spiegel in einem Vierecke angebracht sind, welche, wenn ein Licht hineingesetzt wird, den Gegenstand vervielfältigen; camera ottica, camera oscúra, die Camera obscura; das Zimmer zum Schattenspiele; le camere dell'ócchio, die Augenkammern. Camera terréna, ein Zimmer unten im Hause — eine Abtheilung des Netzes, worin der Thunfisch gefangen wird; camera di morte, die letzte Abtheilung, in welche sich endlich alle Thunfische fangen.

Cameráccia, s. f. ein schlechtes Zimmer; ein Gefängniß in Florenz.

Cameràle, adj. zur Kammer, Rentkammer gehörig; kameralisch.

Cameráta, s. f. die Gesellschaft guter Freunde, die entweder bey einander wohnen, oder oft zusammenkommen, s. m. ein Kamerad, Gesell.

Camerélla, s. f. eine kleine Kammer; ein Bienenstock; ein Verschlag von Tuch um ein Bett.

Camerétta, s. f. ein Kämmerchen, Nebenstübchen, der Abtritt, das heimliche Gemach.

Cameriéra, s. f. die Kammerjungfer, Kammerfrau, das Kammermädchen.

Camerieráccia, s. f. die Kammermagd.

Cameriére, s. m. der Kammerdiener. Cameriere segréto, ein Kammerdiener, der zu jeder Zeit den Zutritt zum Fürsten hat; auch: der Bediente in den Gasthöfen.

Camerino, s. m. ein Stübchen, Cabinet, kleines Gemach; camerino di cucina, die Küche vorn im Schiffe; ein Behältniß, Schiffskajüte; il camerino de' pilóti, das Stübchen, Gemach der Steuerleute.

Camerísta, s. f. das Kammerfräulein, die Kammerfrau einer Fürstin.

Camerlingo, s. m. s. camarlingo.

Cameróne, s. m. eine große Kammer, ein großes Gemach.

Camerótto, s. m.
Cameruzza, s. f. } eine kleine Kammer.

Cámice, s. m. das Chorhemd, Meßhemd der Priester.

Camicétta, s. f. ein Hemdchen.

Camicétto, s. m. ein Chorhemdchen.

Camicia und Camíscia, s. f. das Hemd; stringe più la camicia, che la gonnella, das Hemd ist mir näher als der Rock; spogliársi in camicia, alles Mögliche für Einen thun, anwenden; la camicia non gli tocca il culo, er ist vor Freuden außer sich.

Camicióne, s. m. s. sottana.

Camiciótto, s. m. ein Kamisol, ein leinwandenes Wams, eine leinwandene Jacke.
Camiciuóla, s. f. ein Kamisol, Brustfleck.
Camináta, s. f. s. camminata.
Camisia, s. f. s. capsa.
Cammélla, s. f. das Weibchen des Kameels.
Cammellino, s. m. s. cambellotto.
Cammellino, adj. vom Kameel.
Cammèllo, s. m. im plur. cammélli und Camméi, das Kameel.
Cammèllo-párdo, s. Girafa.
Cammellottina, s. f. ein dünner Zeug von Ziegenhaar mit Floretseide
Camméo, s. m. eine in Edelstein, in erhobener Arbeit eingeschnittene Figur; ein solcher Stein selbst.
Camminàre, v. n. gehen, fortgehen, reisen, wandern; verfahren, handeln; camminare per la pesta altrúi, in Eines Fußstapfen treten; camminár per la pesta, den gebahnten Weg gehen, Etwas Andern nachthun; camminare pe' suói piédi, nach eigenen Kräften handeln, originell seyn; camminar pe' tragétti, allerley Nebensprünge, Ausflüchte machen, sich wunderlich und seltsam betragen; camminare per perso, o per perdúto, blindlings verfahren — wohl oder übel von Statten gehen; sich schicken; le cose non camminano bene, die Sachen gehen nicht gut; la cosa cammína, die Sache gehet an, ist gut, schickt sich; il verso non cammína, der Vers hinkt.
Camminàre, s. m. der Weg, die Reise.
Camminàta und caminàta, s. f. ein Gang, das Gehen; Spaziergang, Motion; fare una camminata, einen Spaziergang machen — auch ein Saal.
Camminatóre, s. m. ein Wanderer, Reisender.
Camminatrice, s. f. eine Wanderin.
Cammino, s. m. der Weg, die Straße, der Gang; auch: der Kamin, Rauchfang, Herd; il gran cammino, die Landstraße; méttersi in cammino, sich auf die Reise begeben; avanzár cammino, weiter kommen, als man sich vorgenommen hatte, Einem vorkommen auf der Reise, méttere un negózio in cammino, ein Geschäft in Gang bringen; quella cosa va per il suo cammino, die Sache geht ihren gehörigen Weg; cammino, l'andatúra della colónna, der Schaft von der Säule.
Cámo, s. m. s. capéstro, auch eine Art Tuch, wahrscheinlich so viel als Camojárdo.
Camojárdo, s. m. härener Zeug.
Camomílla, s. f. s. camamilla.
Camórro, s. m. s. villano.
Camóscia, s. f. s. camozza.
Camosciáre, v. a. dem Leder das sanfte und geschmeidige Wesen der Gemsfelle geben; es sämisch gerben, ihm die Narben benehmen.
Camosciáre, v. a. (bey denen, die ausgestochene Figuren arbeiten) kleinnarbig arbeiten, matt machen.
Camosciatúra, s. f. die Zubereitung der Gemshäute.
Camóscio, s. m. der Gems, Gemsbock; dare il camoscio alla pelle, das Leder sämisch gerben; s. camosciare.
Camóscio, adj. platt, eingedruckt, von der Nase.
Camózza, s. f. die Gemse, wilde Felsengeis.
Campágna, s. f. offenes Feld außer den Städten; campagna rasa, freyes Feld, ohne Häuser, ohne Bäume, ohne Berge, wo man auf allen Seiten durchkommen kann; vivere in campagna, auf dem Lande leben — ein Feldzug; cannoni da campagna, Feldstücke.
Campagnuólo, adj. vom Land, ländlich; topi campagnuóli, Feldmäuse; auch: s. m. ein Landmann, Bauer.
Campaménto, s. m s. accampaménto.
Campána, s f. die Glocke; die Capelle zum Destilliren; eine Glocke von Glas, Etwas vor der Luft zu bewahren; der Stamm des Capitals einer Säule; das Zeichen, welches man an vielen Orten des Abends mit einer Glocke gibt, nicht ohne Laterne auszugehen; woher die Redensart; ritirarsi dopo la campana — árgano a campana, eine gewisse Winde, Lasten auf dem Schiffe aufzuziehen; sonár le campanē a dóppio, die Glocken so läuten, daß der Schwengel an beyden Seiten anschlage; ein großes Gelärme von Etwas machen; Einen tüchtig prügeln; far la campána d'un pezzo, eine Sache ohne Unterlaß fortsetzen, bis sie fertig ist; far le campáne di San Ruffèllo, verkaufen und versetzen; aver le campane grosse, o aver male campane, schwer, nicht wohl hören; sinfonia di campane, Glockenspiel; órgano di campane, Glockenorgel.
Campanáccio, s. m. eine Glocke, Schelle, welche dem Vieh angehängt wird.
Campanájo, **Campanàro**, s. m. der Glöckner, Thürmer.
Campanélla, s. f. (campanéllo) eine kleine Glocke, Schelle; it. der metallene Ring an der Thüre, der zum Klopfen dient; auch andere dergleichen große Ringe von Eisen, die man zu Florenz an den äußern Mauern der Paläste findet; attaccáre i pensiéri alla campanella dell' úscio, alle Sorgen ablegen;

ein sorgenloses Leben beginnen; baciár la campanélla, einen Ort oder Haus verlassen, mit dem Willen, nie wieder zu kommen; ein Geschäft aufgeben; andáre a suón di campanella, nach eines Andern Willen leben müssen; auch: mit den Gerichten zu thun haben; attaccáre altrúi una campanella, Einem ein Verbrechen aufbürden; tenére il campanéllo, in Gesellschaft das Wort allein führen; it. sonár la campanella, von Andern übel sprechen; campanelle Blumenglocken — die Ringe an Vorhängen — Ohrengehänge — eine Art Gebiß der Pferde — Glöckchen unter den Dreyschlitzen.

Campanellino, s. m. ein Glöckchen.

Campanéllo, s. m. s. campanella.

Campanellótta, s. f. eine Glocke, Schelle.

Campanellúzza, s. m. ein Glöckchen, eine Klingel.

Campanifórme, adj. glockenförmig, von Blumen.

Campanile, s. m. ein Glockenthurm; lanciár campanili, sich großer Dinge rühmen; cornácchia di campanile, ein tückischer, zurückhaltender Mensch.

Campanelúzzo, s. m. ein Glockenthürmchen.

Campanino, adj. und s. m. (marmo) Beywort eines toscanischen Marmors, welcher klinget; Glockenmarmor.

Campanóne, s. m. eine große, starke Glocke.

Campanúzza, s. f.} s. campanello.
Campanúzzo, s. m.}

Campáre, v. a. retten, erretten, befreyen; campar la morte und dalla morte, dem Tode entgehen; v. n. davon kommen, der Gefahr entgehen — leben, das Leben hinbringen; campar d'indústria, von seinem Fleiße leben.

Campático, s. m. Ackersteuer.

Campáto, part. gerettet; gelebt; piétre campáte in ária, durchbrochene Steinarbeit an Gebäuden.

Campeggiáre, v. n. mit den Truppen im Lande herumziehen; herumstreifen; das Land durchstreifen; gegen Etwas abstechen, sich gut ausnehmen, sich auszeichnen. Campéggia in questo discorso l'eloquénza, in dieser Rede zeichnet sich die Beredsamkeit aus, scheint hervor; besonders von Farben, oder Zierathen: Questi rubíni campéggian bene (con) quel colóre, diese Rubinen nehmen sich gut aus, stechen gut ab, gegen jene Farbe; gut anstehen, passen, von Kleidern. Questa vesta mi campéggia bene in dosso, dieses Kleid stehet mir wohl an, paßt auf meinen Leib — v. a. belagern.

Campeggiáto, part. auf dem Lande herumgestreift.

Campéggio, s. m. Kampescheholz, zur Färberey dienlich.

Camperéccio, campése, adj. ländlich, wild; bäuerisch.

Camperéllo, s. m. ein kleines Feld, kleiner Acker.

Campéstre,} adj. ländlich, zum Lande gehörig; wild; ungebaut; für
Campéstro,} lavorativo, s. battáglia campéstre, eine Feldschlacht.

Campicciuólo,} s. m. s. camperello.
Campicéllo,}

Campidóglio,} s. m. das Capitolium zu
Campidólio,} Rom.

Campignuólo, s. m. eine Art Feldschwämme, Erdschwämme, Pilze.

Campio, adj. Beywort des Erdreichs, welches zum Getreidebau zubereitet, bestimmt, oder dazu tauglich ist; auch zum Feld gehörig, daselbst lebend, z. B. pollo campio, ein Feldhuhn.

Campióne, s. m. ein Kämpe, tapferer Krieger; auch: ein Schläger, Raufer; it. ein Tagebuch der Einnahme und Ausgabe; ein Muster, ein Pröbchen, z. B. von einem Tuche; auch: das Gewicht, welches in den Rathhäusern bewahrt wird, damit ein Jeder sich darnach richten könne.

Campionéssa, s. f. eine Heldin, tapferes Weib.

Campire, v. a. die Felder in den Wappen ausmahlen, bilden, pres. isco.

Campitéllo, s. m. s. camperello.

Cámpo, s. m. ein Feld, Grundstück, eine Ebene; das Lager; ein Schlachtfeld, Kampfplatz; Gelegenheit, Stoff; das Feld im Wappen; Raum, Platz, Zeit 2c., far d'ogni campo strada, überall gerade durchgehen, auf Nichts Rücksicht nehmen; a campo, unter freyem Himmel, auf dem Felde; venire, entráre, éssere in campo, con qualco cosa, Etwas aufs Tapet, auf die Bahn bringen; méttere in campo qualche cosa, das nähmliche; pigliáre o préndere campo, sich wo festsetzen, zum Angriff; auch: ausholen, um mit größerer Gewalt anzugreifen, oder einen Sprung zu thun; Feld einnehmen, von Rittern, welche gegen einander rennen wollen; pigliár campo, del campo, aver campo di fare, di dire una cosa, Gelegenheit, Zeit und Raum nehmen, geben, haben, zu thun 2c., pigliar campo addósso a uno, das Uebergewicht, die Oberhand über Einen erlangen, Einem das Feld abgewinnen; andáre a campo, zu Felde ziehen; póner campo, métter campo, das Lager aufschlagen; pórsi a campo, sich lagern; pórre il

campo attórno a uno, Einem immer auf dem Halse liegen, nicht vom Leibe gehen; stare a campo, campiren; tenér campo, das nähmliche, auch übertreten, das Feld behaupten; uscíre a campo, das Heer zum Treffen aus der Stadt führen; levársi da campo, aufbrechen, das Lager verlassen; battáglia di campo, eine Feldschlacht; restar morto sul campo, todt auf der Wahlstatt bleiben.
Campòide, s. m. der Raupenstein.
Cámpora, s. f. pl. die Felder.
Camporéccio, adj. ländlich, wild, ungebauet.
Campo santo, s. m. Gottesacker, Kirchhof; campo santo a sterro, Gottesacker mit aufgeworfenen Gräbern.
Camúcca, s. f. eine Art Tuch zu Kleidern, vor Alters.
Camuffáre, v. a. und camuffársi, v. r. verkleiden, sich verkleiden, sich verkappen; betriegen, hintergehen; tra furbo, e furbo non si camúffa, ein Schelm kennt den andern.
Camúso, s. m. eine Stumpfnase, ein Stumpfnasiger.
Canáglia, s. f. Lumpengesindel, schlechtes Volk.
Canagliáccia, s. f. das allerschlechteste Gesindel ꝛc.
Canagliúme, s. m. s. canaglia.
Canajuóla, Canajuólo, adj. eine Art schwarze, sehr süße Weintraube, welche die Hunde gern fressen; der Weinstock, der solche Trauben trägt.
Canále, s. m. ein Kanal, Rinne, Röhre, Flußbett; Wassergraben; fig. Alles, wodurch Eins zum Andern geleitet wird, dem Andern zu Theil wird — bisweilen eine Meerenge, wie Canalo di Messina. Far canále, gerad' übers Meer fahren, nicht an den Küsten segeln; canale della puléggia, der tiefe, runde Einschnitt des Wirbels einer Rolle, worin das Seil läuft; wie auch bey andern Maschinen; canale, der Bogen über ein gebrochenes Bein, damit es nicht gedrückt werde; canali sanguigni, die Blutgefäße, Blutgänge; canale dell' urétra, die Röhren in der männlichen Ruthe — der Schlund im Halse — Weinkelter in Form eines langen Troges.
Canalétto, Canalino, s. m. ein Kanälchen, Röhrchen, Rinnchen; Diminut. von Canale, s.
Cánapa, s. f. der Hanf, die Pflanze selbst. Canapa, acquática, Wasserhanf; der drey Mahl getheilte Zweyzahn; der Frauenspiegel.
Canapáccia, s. f. s. artemisia.
Canapája, s. . ein Hanfacker, Hanffeld
Cánape, s. m. zubereiteter Hanf, Hanfgarn, ein Strick von Hanf.
Canapè, s. m. ein Kanapee.
Canapéllo, s. m. ein Strickchen, Leinchen.
Canapino, adj. was von Hanf ist; eine Art Tuch.
Cánapo, s. m. ein Tau, starkes Seil.
Canápo, s. m. ein Bergknappe, beym Abbato Fortis, ein neues Wort von Kanappe.
Canapúccia, s. f. der Hanfsame.
Canaríno, s. m. ein Kanarienvogel.
Canário, s. m. eine Gattung Tanz, dessen Weise und Gang mit dem Schalle der Füße ausgedrückt wird; it. der Kanarienbaum in Ostindien.
Canáta, s. f. ein Verweis, Wischer, Filz; dar una canata, einen Verweis geben.
Canatteria, s. f. eine große Menge, ein Haufen Hunde.
Canattiére, s. m. ein Hundewärter, Hundeknecht.
Canaváccio und Canováccio, s. m. grobe und rauhe Leinwand; canaváccio, ein Abwischtuch; canaváccio d'oro, d'argénto, Gold-, Silberbrocat.
Canavájo, s. m. s. canovajo.
Canavaróla, s. f. die Grasmücke, der Heckenschmätzer.
Cáncano, s. m. cacalia.
Cancaríre, cancheríre, pres. in isco, s. cancrenare.
Cancellábile, adj. verlöschbar, was sich ausstreichen läßt.
Cancellagióne, s. f. Cancellaménto, s. m. s. cancellazione.
Cancelláre, v. a. auslöschen, ausstreichen. durchstreichen, eine Schrift, fig. abschaffen, vertilgen; mit einem Gitter, mit Gittern, Gitterwerk verwahren; v. n. wanken; auch zurückweichen; cominciáva a cancellare, er fing an zu wanken, sich zur Flucht zu neigen; cancellare nella fede, in der Treue wanken; cancellare, wie ein Schiff auf den Wellen hin und her wanken.
Cancellatúra, s. f. die Verlöschung, Ausstreichung, Durchstreichung, Vernichtung, Vertilgung, auch was ausgestrichen, verloschen ist.
Cancellazióne, s. f. s. cancellatura.
Cancelleresco, adj. kanzleymäßig; caráttere cancelleresco, Kanzleyschrift.
Cancellería, s. f. die Kanzley.
Cancellieráto, s. m. die Würde eines Kanzlers.
Cancellière, s. m der über die Kanzley gesetzt ist: Kanzellist, Stadtschreiber. Gran Cancelliere, Großkanzler.
Cancéllo, s. m. ein Gitter, der Eingang durch ein Gitterwerk.

Cancerόso, adj. krebsartig, um sich fressend.
Cancherélla, s. f. so viel als cancrena, s.
Cánchero, cáncaro, s. m. der Krebs, ein um sich fressendes Geschwür; unguénto da cáncheri, sagt man von einem Menschen, der immer nehmen, und nie Etwas geben will; ti venga il canchero, Du sollst die Pestilenz kriegen; canchero! Zeichen der Verwunderung, z. B. potztausend! far d'una bolla un cánchero, aus einem kleinen Uebel ein großes machen; il canchero è d' accórdo col morbo, ein Schelm hälts mit dem andern.
Cancheróso, adj. krebsartig.
Cancherùsse, interj. Ausdruck der Verwunderung, so viel als Canchero!
Cánchitra, } interj. und s. f. s. can-
Cánciola, } cherusse, canchero.
Cancréna und Cangréna, s. f. der Brand, der kalte Brand; farsi cancrena, sich in den kalten Brand verwandeln; der Krebs werden.
Cancrenáre, v. a. der Krebs (krebsig) werden.
Cancrenáto, } adj. vom Brand angesteckt.
Cancrenóso, }
Cáncro, s. m. so viel als: Cánchero; auch: der Krebs, ein Zeichen im Thierkreise; auch für: gránchio, der Krebs; Cáncro volánte, s. m. Krankheit des Rindviehes, die sich durch eine Blase an der Lunge, oder im Halse äußert, und endlich die Zunge abfrißt.
Cardária, s. f. ein Werkzeug der Zauberer, mit zauberischer Schrift besetzt.
Candéla, s. f. eine Kerze; auch das Kerzchen, welches man in die Harnröhre steckt, den Urin zu befördern; la candéla è al verde, und ésser alla candela, nahe am Tode seyn; ogni Santo vuól sua candéla, ein jeder Arbeiter will seinen Lohn; nè fémmina, nè tela a lume di candéla, Weiber und Leinwand muß man nicht bey Lichte besehen; far vedére in candela, Einen mit der Nase worauf stoßen, Etwas handgreiflich machen; — piétra a candela, s. pietra.
Candelábro, s. m. ein großer Leuchter.
Candelája, s. f. eine Lichtzieherin; s. candellaja.
Candelájo, s. m. ein Lichtzieher.
Candelétta, s. f. eine kleine Kerze.
Candellája, } s. f. Lichtmeß, Maria Rei-
Candellára, } nigung.
Candelliére, s. m. ein Leuchter; candelliere a più vitícci, ein Leuchter mit vielen Armen; éssere sul candelliére, eine vornehme geistliche Bedienung haben; candelliere da petriéro, eine eiserne gabelförmige Stütze kleiner Kanonen auf den Schiffen; candelliere della scala, Eisenstäbe mit runden Köpfen, die Schifftreppen zu unterstützen.
Candelo, s. m. s. candéla.
Candelottájo, s. m. ein Lichtzieher, Lichtkrämer.
Candellótto, s. m. eine kurze dicke Kerze; rubár il candellotto al Prete, von einer gefährlichen Krankheit genesen.
Candelùzza, s. f. s. candeletta.
Candénte, adj. glühend.
Candì, zucchero candì, s. m. Zuckerkand; Kandisbrot.
Cándida, s. f. Nahme einer Heiligen; ésser tra le forche, e Santa Candida, zwischen Thüre und Angel seyn; Cándida, fem. von cándido, s.
Candidaménte, adv. redlich, aufrichtig, unverstellter Weise.
Candidaménte, s. m. s. bianchézza.
Candidáto, adj. u. s. m. weiß, geweißt weiß gekleidet, (ungebräuchlich); der sich um ein Amt bewirbt, der auf Universitäten um den Doctorhut in einer der vier Facultäten wirbt — der einen Dienst suchte bey den alten Römern. Boccaccio sagt: vittórie candidáte, anstatt segnaláte, berühmte, ausgezeichnete Siege.
Candidézza, s. f. die Weiße, Reinheit; fig. Redlichkeit; Aufrichtigkeit; candidézza di linguággio, die Echtheit der Sprache.
Cándido, adj. weiß im höchsten Grad; glänzend, reinlich; fig. redlich, aufrichtig, unbefleckt, unschuldig.
Candidóre, s. m. s. candóre.
Candiéro, s. m. eine Art Trank von Eyern, Milch und Zucker.
Candificáre, v. a. glühend machen.
Candire, v. a. in Zucker sieden, mit Zucker überziehen, Früchte 2c.; candire il zúcchero, den Zucker candiren, hart werden lassen; pres. in isco.
Candito, adj. candirt.
Candíto, s. m. Confect, das mit Zucker überzogen ist.
Cándo, ádj. s. candido.
Candóre, s. m. eine glänzende ausnehmende Weiße: fig. Reinheit der Schreibart; Redlichkeit, Aufrichtigkeit.
Cáne, s. m. Chan, Würde orientalischer Fürsten; il gran Cane de Tártari, der Tartarchan — abusive, ein Ungläubiger, z. B. il sepólcro di Cristo è in man de' cani.
Cáne, s. m. ein Hund; cane marino, Seehund; cane, ein Pelikan der Zahnärzte; it. die Reifzange der Böttcher; der Hahn am Flinten-, Pistolenschloß; can celéste, der Hundsstern. Aver rispétto al cane per amor del padrone, eines schlechten Menschen seiner

großen Gönner wegen schonen; al cane, che invécchia la volpe gli piscia addósso, Leute, die nichts mehr gelten, werden verachtet; mentre che il pan píscia, la lepre se ne va, man muß sich der Gelegenheit bedienen, wenn man sie hat; chi il suo can vuol ammazzáre, qualche scusa sa pigliáre, wenn man Einem zu Leibe will, finden sich immer Ursachen; al can, che lecca (cénere) lo spiédo non gli fidar l'arrósto (farina), wer nicht im Kleinen treu ist, wird's viel weniger im Großen seyn; destár il cane che dorme, ein Wespennest stören, den alten Koth aufrühren; il can rode l'osso, perchè non lo può inghiottire, er machte es gern ärger, wenn er nur könnte; can che abbája non morde, ein bellender Hund beißt selten; can che morde non abbája in vano, ein handfester, tapferer Mann spricht wenig, und thut viel; carézze di cane, cortesíe di puttane, inviti d'osti, non può far che non cósti, Hunde, Huren und Gastwirthe schmeicheln nicht umsonst; can dell' ortoláno non mangia la lattúga, e non la lascia mangiáre agli altri; far come il can d' Altopáscio, sagt man von Leuten, die das Gute weder selbst genießen, noch es Andern vergönnen; can da pagliájo abbája, e sta discosto, viel Mauls und wenig Herz haben; la rábbia è tra i cani, der Neid herrscht unter Leuten von gleichem Handwerke; menare il can per l'ája, die Sache auf die lange Bank schieben; chi dorme co' cani, si leva con púlci, wer sich unter die Treber mengt, den fressen die Schweine; addirizzár le gambe a' cani, sich vergeblich bemühen, einen natürlichen Fehler wieder gut zu machen, etwas Unmögliches vornehmen; confortáre i cani all' erta, Einen zu Etwas ermuntern, was man selbst nicht gern thut; al can la tigna, man muß sich das Böse gefallen lassen, das einmahl mit unserem Stande verknüpft ist; far l'erba a' cani, fare il letto al cane, sich vergeblich bemühen; la luna non cura l'abbajár de' cani, die Großen kehren sich nicht an das Murren oder Drohen der Geringern; e non mi mordè mai cane, ch'io non volessi del suo pelo, und selten beleidigte mich Jemand ungerochen; i cani pórtano la baléstra, siehe Niemand für so dumm und schwach an, daß er sich nicht rächen könne; can righióso, e non forzóso guái alla sua pelle, ein Lästermaul kommt immer schlecht davon; il cane s'allétta più colle carézze, che colla caténa, Güte richtet mehr aus, als Schärfe; duráre una fatica da cani, sich's sauer werden lassen; tenére in mano per amor de' cani, besser ist's, Einen im Sacke haben, als ihm nachlaufen müssen; éssere a cane, läufig seyn; éssere solo come un cane, ohne Gesellschaft seyn. Non trováre nè can nè gatta, Niemand im Hause finden. Essere amici come cani e gatti, sich einander hassen. Gettáre il lardo ai cani, unwürdigen Leuten Gutes thun. Affogáre il cane colle laságne, sich Etwas mehr kosten lassen, als es werth ist. Chi col lupo va all' offérta, tenga il can sotto il mantéllo, wer mit gefährlichen Leuten zu thun hat, der sey behuthsam. Can barbóne, can d'acqua, der Pudel; can turco, der türkische Hund, der nackte Hund; cane da fermo, s. bracco; can bolognése di corto pelo, der kurzhaarige Bologneser, der englische Wachtelhund; cane di pastóre, Schäferhund; cane di spágna, der spanische Hühnerhund; cane múfolo, der Mops, Muffel, s. múfferlo; cane da corsa, Parforce-Hund; cane da giúgnere, s. levriére; can lióne, das Löwenhündchen; cane da guárdia, da macéllo, s. mastino, cane di malta, Malteser-Hündchen; cane da presa, s. alano; cane di cáccia, Jagdhund; can bassótto, Dachshund; can lupo, der Spitz, Pommer.

Canéstra, s. f. s. canéstro.

Canestráccio, s. m. ein großer Korb, eine große Flechte.

Canestréllo, Canestrétto, Canestrettíno, Canestríno, } s. m. ein Körbchen.

Canéstro, s. m. ein Korb; (im Scherz) die Hosen.

Canestruólo, Canestrúzzo, } s. m. ein Körbchen.

Cánfora, s. f. der Kampher.

Canforáta, s. f. Leberbalsam, Balsamgarbe, der wohlriechende Bertram; it. die Kampherpflanze.

Canforáto, adj. mit Kampher angemacht, vermischt.

Cangiábile, adj. veränderlich, wandelbar.

Cangiánte, adj. verb. was mit verschiedenen Farben spielet, wie der Taubenhals.

Cangiáre, v. a. s. cambiáre, mutáre; heißt auch: vergelten. Dio tene cángi, Gott vergelte Dir's.

Cángio, adj. colór cángio, schielichte Farbe, s. cangiánte.

Cangréna, s. f. s. cancréna.

Canibéllo, s. m. der Thurmfalk.

Caníccio, (Canniccio) s. m. eine Rohrflechte.

Canicída, s. m. ein Hundsmörder.

Canicídio, s. m. ein Hundemord.

Canícola, Canícula, s. f. der Hundsstern; it. die Hundstage.
Caniculáre, canicolare, adj. hundstägig.
Cánido, adj. s. candido.
Canile, s. m. ein Hundelager, Hundestall; fig. ein schlechtes, elendes Bett; eine schlechte, schmutzige Stube.
Caninaménte, adv. wie ein beißender Hund.
Canino, adj. hundisch, hundmäßig; ánimo canino, ein hundisches, grausames Gemüth; fame canina, Heißhunger; dente canino, ein Augenzahn bey den Menschen; rosa canina, eine wilde Rose.
Canino, s. m. ein kleiner Hund.
Canízie, s. f. s. canutezza.
Cánna, s. f. das Rohr, das Rieth, der Schilf; canna salvática o canna greca, Schilfrohr, Sumpfrohr — eine Pfeife von Schilf — canna odorífera, Kalmus, die wohlriechende Schwertlilie, Teichlilie; canna maríttima, Sandrohr, Sandschilf, Sandhalm, Helmkraut; canna bamba, canna d'india, Bambusrohr, das indianische Rohr; canna piumósa, Wiesenschilf, Rohrgras, Federgras; canna de' giardini, das zahme Rohr, Gartenrohr; canna palústre, das gemeine Rohr, Rohrschilf, Teichrohr — der Schlund, die Gurgel; canna del polmóne, die Luftröhre — ein Rohr, ein Stock, womit man spazieren geht — ein Maß von 3 Ellen; canna da serviziále, die Röhre an der Klystierspritze; canna dell' archibúso, degli órgani ecc., das Flintenrohr, die Orgelpfeife; canna rigáta, ein gezogenes Feuerrohr — eine Röhre, Wasserröhre, eine Röhre zu etwas Flüssigem; canna d'un fiásco, der Hals einer Flasche, canna del candelliére, die Tille eines Leuchters; vedérla per quanto la canna, und vedérne quanto la canna, sehen wollen, wie viel man für sein Geld empfängt; die Katze nicht im Sacke kaufen wollen; misuráre gli altri colla sua canna, Andere nach sich abmessen, beurtheilen; stare a canna badáta, auf das Genaueste Acht haben; a un tanto la canna, unachtsam, obenhin; póvero in canna, blutarm.
Cannájo, s. m. der Spuhlkasten bey den Webern; eine Horde, Obst zu trocknen; ein Rohrkorb; eine Fischreuse; Einer, der Wasserröhren bohrt.
Cannaméle, s. m. das Zuckerrohr.
Cannáta, s. f. ein Schlag mit einem Rohre, Stocke.
Cannamusino, s. m. eine alte Art Weibertracht.
Cannélla, s. f. cannúccia (dim. von canna), schwaches, dünnes Rohr, Schilfröhrchen; eine bleyerne, töpferne kleine Wasserröhre; der Hahn am Fasse; méttere una cannella, eine Mode aufbringen — der Zimmt, die Zimmtrinde; eine Art Zuckerkörner, welche aus kleinen mit weißem und hartem Zucker überzogenen Stückchen Zimmt bestehen, und zu Mailand am besten zubereitet werden; ein Instrument von Kupfer oder Eisen, Löcher in die Steine zu machen, Steinbohrer.
Cannelláto, adj. zimmtartig, Zimmtfarbe.
Cannellétta, s. f. s. cannellina.
Cannellétto, s. m. ein Pfeifchen von Stroh, Röhrchen; it. die Rinnemuschel.
Cannellína, s. f. } **Cannellino,** s. m. } ein Röhrchen; eine kleine Röhre, welche die Wundärzte in den offenen Schaden thun; cannellini, überzogene, candirte Zimmtröhrchen.
Cannellino, cannellína, adj. mit Zimmt gemacht; salsa cannellina, Zimmtbrühe.
Cannéllo, s. m. ein Röhrchen, Stückchen Rohr, welches zwischen zwey Knoten abgeschnitten ist; eine Spuhle; eine kleine Röhre; cannello a cerniéra, (bey den Juwelieren und Uhrmachern) ein Charnierring; cannello per la piétra infernále, ein Röhrchen, den Höllenstein hineinzustecken (bey den Wundärzten); cannello della suppósta per la dilatazióne dell' úretra, eine silberne Röhre, in die Harnröhre zu stecken; it. cannello del serviziále, das Röhrchen an der Spitze der Klystierspritze; fóglie a cannello, gerollte Blätter.
Cannéllo, adj. marmo cannello, s. marmo.
Cannellúzza, s. f. (dim. von Cannella) kleines Röhrchen.
Cannéto, s. m. ein Ort voll Rohr, Schilfrohr; fare il diávolo in un canneto, verteufelt lärmen, Teufel spielen.
Cannétta de' saldatóri, s. f. Lothrohr.
Cannibále, s. m. ein Kannibal; ein Menschenfresser.
Canniccio, s. m. s. caniccio.
Cannocchiále, s. m. ein Fernglas, Perspectiv.
Cannócchio, s. m. der Stamm eines Rohrs mit seinen Wurzeln.
Cannonáta, s. f. ein Kanonenschuß; eine Kanonade.
Cannoncéllo, } **Cannoncíno,** } s. m. kleine Röhrchen; un cannoncino di páglia, ein Strohhalm; eine Art Pferdegebiß; cannoncini, eine Art Nudeln, die inwendig hohl sind; cannoncini di cresto, Würstchen, gerollte Faltungen zu den Kopfzeugen der Frauenzimmer.

Cannóne, s. m. eine große Spuhle zur Seide ꝛc.; cannone da condótti, eine Wasserröhre; il cannone del collo, der Hinterhals; Nacken — eine Stiefelette — das hohle Mundstück am Pferdegebiß — eine Kanone, ein Geſtück — die Klyſtierſpritze — ein Schirm, Stück Rohr, den Spargel zu bedecken, damit er weiß werde; cannone della penna, Federſpuhle, Federkiel.

Cannoneggiáre, v. a. kanoniren, mit Kanonen feuern.

Cannoniéra, s. f. das Schußloch, die Schießſcharte; it. eine Gattung Schiff.

Cannoniére, s. m. ein Kanonier, Conſtabler; capo cannoniére, Oberkanonier.

Cannóso, adj. voll Rohr, rohrreich.

Cannúccia, } s. f. ein dünnes, ſchwaches
Cannuccína, } Rohr.

Cannucciále, adj. was ſich in Sümpfen aufhält.

Cánnula, s f. ein Röhrchen.

Cano, adj. ſ. canuto.

Canóa, s. f. ein Kahn aus einem Baumſtamme.

Canocchiále, s. m. ſ. cannocchiále.

Canócchio, s. m. ein alter Weinpfahl.

Cánone, s. m eine Vorſchrift; Regel; i sacri cánoni. Decrete der Päpſte und Concilien; cánone della Messa, der Canon der Meſſe, der Theil derſelben, welcher die Verwandlung des Brotes und Weines begreift; in der Muſik: die Hauptſtimme in einer Fuge, nach welcher der Tonſetzer die übrigen einrichtet; cánone, ein Zins, Erbzins, Grundzins; jährliche Abgabe.

Canónica, s. f. domherrliche Wohnung; eine Canoniſſin, Stiftfrau; die Pfarre, Pfarrwohnung — in der Tonkunſt das äußere Maß oder Verhältniß eines Klanges gegen den andern.

Canonicále, adj. domherrlich; den Domherren gehörig; ufficio canonicale, das domherrliche Kirchenamt; der Gottesdienſt, den die Domherren verrichten.

Canonicaménte, adv. canoniſch; kirchenmäßig; nach den Kirchengeſetzen.

Canonicáto, s. m. das Canonicat; die Domherrenſtelle, Pfründe, Präbende eines Domherrn.

Canonichéssa, s. f. eine Canoniſſin, Stiftsdame.

Canonicità, s. f. die Bewährtheit, canoniſche Gültigkeit.

Canónico, s. m. ein Domherr, Canonicus; canónico appuntatóre, ein Domherr, welcher die anweſenden Domherren auf ein Blatt anmerket.

Canónico, adj. canoniſch; den Decreten der Concilien gemäß; légge o ragión canónica, das Kirchenrecht; cagióne canónica, impediménto canónico ecc., eine Urſache, ein Hinderniß, das aus dem Kirchenrechte fließt; ore canóniche, die Horä, die in gewiſſe Stunden eingetheilten Gebethe des Breviers. Libri canonici, die canoniſchen Bücher der heil. Schrift.

Canonísta, s. m. ein Canoniſt; Lehrer des Kirchenrechts.

Canonizzáre, v. a. canoniſiren, heilig ſprechen; it. canonizzare altrui per iscimunito, Einen für einen Dummkopf erklären.

Canonizzazióne, s. f. die Heiligſprechung.

Canopè, (Canapè) s. m. ein Kanapee.

Canóro, adj. wohlklingend, ſchön lautend, uccello canoro, Singvogel.

Cánova, s. f. ehedem eine Vorrathskammer, oder Magazin nothwendiger Lebensmittel, als: Korn, Oehl, Wein ꝛc., jetzt eine Weinſchänke, ein Weinkeller, wo der Wein im Kleinen verkauft wird. So hieß auch ehedem zu Florenz der Magiſtrat über die öffentlichen Proviant-Magazine.

Canováccio, s. m. ſ. canavaccio.

Canovájo, s. m. der Kellermeiſter, Kellerverwalter.

Cansáre, v. a. wegrücken, entfernen; cansár dal pericolo, cansár dal furóre, vor der Gefahr, vor der Wuth in Sicherheit bringen. Auch ſagt man: cansare il pericolo, la mórte, der Gefahr, dem Tode ausweichen; cansare un lavóro, difficile, eine ſchwere Arbeit von ſich ablehnen, und n. pass. cansársi da qualche cosa, ſich einer Sache entziehen, ſie vermeiden; cansáre il latte, die Milch vertreiben, bey den Weibern.

Cansáto, adj. weggethan, entfernt, vermieden.

Cansatója, s. f. } ein Schlupfwinkel, ein
Cansatójo, s. m. } Ort, wo man einer Gefahr, einem Ungemache ausweicht.

Cantábile, adj. ſingbar.

Cantacchiáre, v. a. ſachte (für ſich) ſingen.

Cantafávola, s. f. ein Mährchen; eine ungegründete Erzählung, Sage.

Cantaféra, s. f. ſ. cantiléna.

Cantajólo, ola, } adj. uccéllo cantajólo,
Cantajuólo, } ein Singvogel.

Cantambánca, s. f. ſ. ciurmatrice, ciccantóna.

Cantambánco, s m. ein Bänkelſänger, Marktſchreyer, ſ. ciurmadóre, cerretáno.

Cantaménto, s. m. das Singen, der Geſang.

Cantánte, adj. verb. ſingend; ella fa l'uóm cantánte ecc., ſie thut fröhlich, luſtig; voce cantánte, eine ſingende Stimme im Reden.

Cantáre, v. n. singen; von Menschen und Vögeln; besingen; dichten; bisweilen heißen, nennen; von Etwas oft und viel sprechen, besonders unter dem Volke; aufrichtig und unverholen von Etwas sprechen; auch Lieder auf der Flöte blasen; auf der Zither spielen; il gallo cánta, der Hahn krähet; canta, canta! zanke, schreye, so viel Du willst, ich bekümmere mich nichts darum; cantár Messa, seine erste Messe, oder auch eine jede Messe singen; cantáre a orécchio, cantare a ária, nach dem Gehör singen; cantáre (mit dem Ablat. oder mit in): la ragióne canta nél tale, die Handlung geht unter dem Nahmen dieser oder jener Person; cantáre a libro apérto, gleich vom Blatte wegsingen; cantár la palinodía, widerrufen, was man gesagt hat; sich aufs Maul schlagen; cantáre Mággio, May singen (wie die Bauern im Florentinischen thun, wenn sie zu Anfang des Mays mit grünen Büschen singend in die Stadt ziehen); non avér da far cantáre un ciéco, keinen Heller Geld haben; cantáre il véspro ad alcúno, Einem den Leviten lesen; cantár bene, e razzolár male, gut reden, schlecht handeln; cantare il Miserére, Hunger und Kummer leiden; kargen, geizig seyn.

Cantáre, s. m. der Gesang, das Singen; ein Gesang, ein Gedicht; auch für cántaro, s.

Cantarélla, s. f. s. canterélla.

Cantarello, und canterello, s. m. ein kleiner Nachtbeck, kleiner Nachttopf.

Cantarétte, s. f. pl. kleine runde Oeffnungen oder Fenster auf beyden Seiten des Steuerruders.

Cantáride, s. f. s. canterélla.

Cantáro, s. m. ein Centner; zu Florenz und Livorno 150 Pfund — fig. eine Anzahl von 160 Fußgängern.

Cántaro, s. m. s. Cántero.

Cantáta, s. f. eine Cantate, ein kleines für die Musik gemachtes Gedicht von rührendem Inhalt, darin in verschiedenen Versarten Beobachtungen, Betrachtungen, Empfindungen und Leidenschaften ausgedrückt werden, welche bey Gelegenheit eines wichtigen Gegenstandes entstehen.

Cantáto, part. gesungen rc. Messa cantata, die hohe Messe.

Cantatóre, s. m. ein Sänger.

Cantatório, s. m. Chorbuch, statt antifonário, s.

Cantatrice, s. f. eine Sängerin.

Cantéo, s. m. das Querholz am Sägebock.

Cantarélla, s. f. die spanische Fliege — ein Lockvogel — das Gestelle, woran das Ende des Fachbogens festgemacht ist, bey den Hutmachern.

Canterelláre, v. a. leise, sachte singen, trällern.

Canterello, s. m. s. orpello; auch für cantarello, s.

Canterina, s. f. eine Sängerin, Tonkünstlerin.

Canterino, s. m. (im Scherz) Einer, der immer singen will, ein Singgeist; ein Sänger, Tonkünstler.

Cántero, s. m. ein Kammerbecken, nähmlich ein langes irdenes Gefäß im Nachtstuhl.

Canteruto, adj. kantig, eckig.

Cántica, s. f. ein Gesang, Lied; das hohe Lied Salomonis.

Canticchiáre, v. a. s. canterelláre.

Cántico, s. m. ein geistlicher Gesang, geistliches Lied; auch für canzone, s.

Cantiére, s. m. die Werfte, der Stapel; der Ort am Ufer zum Schiffbaue.

Cantiléna, s. f. ein Liedchen, Gassenlied; la medésima cantiléna, immer eine Leyer, immer das Nämliche.

Cantilenáccia, s. f. ein Gassenlied.

Cantilenáre, v. a. singen, Liedchen singen.

Cantilláre, v. a. s. canterelláre.

Cantimplóra, s. f. ein Gefäß, das Getränke in Eis abzukühlen.

Cantína, s. f. der Keller; it. eine Höhle, Grotte unter der Erde.

Cantinétta, s. f. ein kleiner Keller; cantinétta da traspórto, ein Flaschenkeller auf der Reise; it. ein Gefäß mit Eis, den Wein abzukühlen.

Cantiniére, } s. m. ein Kellermeister,
Cantiniéro, } Kellner.

Cantino, s. m. die Quinte, kleinste Saite auf der Geige, Laute rc.

Cánto, s. m. der Gesang; canto del Gallo, das Hahngeschrey; canto, die Singkunst; canto fermo, Choralgesang; canto a ária, natürlicher Gesang; canto figuráto, ein künstlicher Gesang mit oder ohne Begleitung der Instrumente; ein Gesang, Abschnitt eines Gedichtes; ein Lied, Liedchen; canti carnascialéschi, Faßnachtslieder, welche ehemahls in Florenz des Nachts bey Fackeln gesungen wurden; it. für cantino, s. auch der Discant, s. sopráno.

Cánto, s. m. die Seite, die Gegend der Winkel, die Ecke, canto d'una stráda, die Gassenecke; giùgnere alcúno al canto, Einen erwischen, Einen betriegen; dare un canto in pagaménto, dem Gläubiger davonlaufen; vólger largo a' canti, sehr behuthsam gehen, einen

weiten Umschweif nehmen; dal canto mio ecc., meiner Seits, was mich anbelangt; lasciáre checchessía da canto, Etwas bey Seite lassen; dar la volta, al canto, närrisch werden, rappeln.

Cantonáre, v. n. (Kriegswort) kantoniren, wenn die Kriegsvölker in benachbarten Dörfern einquartiert sind, damit sie sich in der Geschwindigkeit wieder versammeln können.

Cantonáta, s f. die Ecke an einem Gebäude, auch ein Stoß an einer Ecke.

Cantonáto, adj. ein Beywort der Gebäude, deren Ecken mit Säulen geziert sind, edificio cantonáto.

Cantoncéllo, } s. m. ein Winkelchen, Eckchen.
Cantoncíno, }

Cantóne, s. m. die Ecke, ein Eckstein; stando Gesù Cristo fermo cantóne di piétra, weil Christus der feste Eckstein ist; die Seite, Gegend (in Wappen), viereckige Theilchen in den Abtheilungen des Schildes, Kanton, Landschaft; cantoni Svizzeri, die Kantone in der Schweiz; lanciár cantóni, schrecklich aufschneiden.

Cantoniéra, s. f. eine Gassenhure.

Cantonúso, adj. geeckt, gewinkelt, mit Ecken, Winkeln.

Cantór, s. m. ein in Sardinien gebräuchliches Gewicht, das 145 Pfund macht.

Cantóre, s m. ein Sänger, ein Cantor; ein Vorsänger in der Kirche, ein Sänger, Dichter; cantór della Trácia, Orpheus; cantor Tebano, Pindar — Einer von den 4 niedri[illegible]n Graden der Priesterweihe.

Cantríce, s. f. s. cantatrice.

Cantucciájo, s m. ein Zwiebackbäcker.

Cantucciáto, (pane cantucciáto) adj. Zwieback.

Cantúccio, s. m. ein Eckchen, Winkelchen; heimlicher Ort; feiner Zwieback.

Cantucciúto, adj. s. cantonuto; it. für bernoccolúto, s.

Canutaménte, adv. klüglich, weislich, vorsichtig.

Canutézza, s. f. die Grauheit, Weiße des Haupthaars; das graue Haupthaar; das graue Alter.

Canutiglia, s. f Gold- oder Silberlahn; Flitterchen in der Stickerey.

Canutíssimo, adj. sup. eisgrau; mit eisgrauen Haaren.

Canúto, adj. grau; fig. sehr alt (für grave), pensiér canúti, ernsthafte, altkluge Gedanken; für bianco, weiß.

Canútola, s f. Bergpoley (ein Kraut).

Canzóna und **Canzóne**, s. f. ein Lied, Gesang, eine Ode; canzóne sacra, ein geistliches Lied; canzóne a ballo, ein Tanzlied; canzóne distésa, ein sogenanntes Lied von sieben- und achtsylbigen Versen der alten italienischen Dichter; far canzóni, Lieder dichten; méttere in canzóne, lächerlich machen; éssere in canzóna, verspottet werden; dar canzéne, Einen bey der Nase herumführen; canzéne, e fávola dell' uccellíno, wenn Einer immer wieder von vorn anfängt, und von der nähmlichen Sache das Nähmliche spricht; canzéne! eine Ausrufung, wenn man hört, daß Einer in Reden hintergehen will; das sind Possen!

Canzonáccia, s. f. ein schlechtes, nichtswürdiges Lied.

Canzonáre, v. a. (ehedem) singen, besingen, herausstreichen; (jetzt) Einem Etwas vorschwatzen, Einen fur einen Narren halten. Voi mi canzonáte, Ihr treibt Euren Spaß mit mir.

Canzoncína, s. f. } ein Liedchen.
Canzoncíno, s. m. }

Canzóne, s. f. s. canzona.

Canzonétta, s. f. ein Liedchen, kleiner Gesang.

Canzoniére, s. m. eine Sammlung lyrischer Gedichte

Canzonína, s. f. ein Liedchen.

Cáo, s. m. ein Meerkalb.

Cáos, s. m. das Chaos; der vermischte Klumpen von allen Elementen, woraus Gott die Welt schuf, ein Chaos, Mischmasch, Verwirrung.

Caósse, s. m. s. Caos.

Capáccio, s. m. ein großer, garstiger Kopf — ein Starrkopf.

Capáce, adj. fähig, geschickt, tauglich; von gutem Kopfe — (von Sachen) was eine Sache in sich fassen kann, weit, geräumig.

Capacità, } s. f. Fähigkeit, Geschicklichkeit guter Kopf; Tüchtigkeit, Fassungskraft; die Geräumigkeit, Weite, Umfang.
Capacitáde, }
Capacitáte, }

Capacitáre, v. a. fähig, tüchtig, geschickt machen; Einen belehren, oder Einem Etwas begreiflich machen; capacitársi, sich gefallen lassen, belehren lassen, es begreifen.

Capacitáto, part. fähig gemacht; it. überzeugt, belehrt.

Capagúto, capagúta, adj. oben zugespitzt (vom Gewehr).

Capánna, s. f. eine Hütte; ein Schuppen zu Stroh; bisweilen für Scheiterhaufen; capanna del cammíno, Schurz am Schornstein: der Rauchfang bis zum Schlunde; corpo mio fátti capánna, der Wunsch eines Gefräßigen, der das, was ihm gut schmeckt, und in Menge da ist, gern ganz verschlingen möchte.

Capannélla, s. f. ein Hüttchen, Bauernhüttchen; ein Haufen Leute, die öffent-

lich beysammen stehen, und mit einander sprechen.

Capannéllo, s. m. die durchgebrochene Haube auf den Thürmen; auch ein Haufen von zusammensprechenden Leuten; it. ein Bündel Stroh oder Holz, das man bey Freudenfeuern verbrennt; s. capannúccio.

Capannétta, s. f. s. capannella.

Capannétto, s. m. ein Hüttchen.

Capanniscóndere, s. m. ein Kinderspiel, bey welchem man sich verkriecht.

Capánno, s. m. eine Hütte oder Laube fur die Vogelsteller.

Capannóla, (**Capannuóla**) s. f. ein Hüttchen; eine Versammlung von Leuten.

Capannóne, s. m. eine große Hütte, Bauernhütte; ein Luftsprung, hoher Sprung eines Pferdes (französisch croupade).

Capannúccia, s. f. eine kleine Hütte, (besonders) ein Krippchen, oder die Vorstellung des Stalles zu Bethlehem, wo der Heiland geboren, auf Weihnachten in den Häusern und Kirchen.

Capannúccio, s. m. s. capanno; it. fur pergaména, s. it. ein Freudenfeuer, oder vielmehr ein Bündel Holz oder Stroh zum Freudenfeuer.

Capannuóla, s. f. ein Hüttchen, Strohhüttchen.

Caparbiedá, **Caparbietá**, **Caparbietáde**, **Caparbietáte**, s. f. die Halsstarrigkeit, Störrigkeit, Hartnäckigkeit; halsstarriges, eigensinniges Wesen.

Capárbio, adj. halsstarrig, hartnäckig, störrig, widerspenstig, eigensinnig.

Caparóne, adj. s. moccicóne, capassóne, capócchio.

Capárra, **Caparraménto**, s. f. der Pfandschilling, das Aufgeld, Handgeld, das Daraufgeben eines Pfandschillings. Dio dá in questo mondo capárra di paradíso, Gott gibt uns hier die Versicherung des Himmels.

Caparráre, v. a. ein Handgeld, Pfand worauf geben, Einen mit einem Handgelde wozu dingen, sich einer Sache mit einem Handgelde versichern, sie in Beschlag nehmen.

Capassóne, s. m. Starrkopf.

Capáta, s. f. ein Stoß mit dem Kopfe, oder vor den Kopf; das Kopfnicken, Einen zu grüßen; bátter la capata, begraben werden, zu Grabe gehen.

Capecchiáccio, s. m. grobes Werg, von Flachs.

Capécchio, s. m. das Werg.

Capélla, s. f. (lat.) eine kleine Ziege.

Capellaménto, s. m. **Capellatúra**, s. f. das Haupthaar, die Haare auf dem Kopfe; it. fig. die Fasern, Fäden an den Wurzeln.

Capellétto, **Capellétti**, s. m. venetianische Soldaten zu Fuß und zu Pferde, aus Slavonien, Albanien und Dalmatien, womit die festen Plätze auf dem festen Lande besetzt werden.

Capelliéra, s. f. das Haupthaar; it. falsches Haar, eine Haartour.

Capellíno, na, adj. fast wie kastanienbraun.

Capellízio, s. m. das Haupthaar.

Capéllo, s. m. ein Haar auf dem Kopfe; capégli distési, flache, gleichgestrichene Haare; capegli postícci, falsches Haar; it. jedes Haar, ein Haar am Leibe (gewöhnlicher pelo); sehr wenig, ein Bischen; adv. a capello, auf ein Haar, sehr genau; it. spogliársi in capelli, oder spogliársi in camícia, e in capelli, Etwas mit dem größten Fleiße und Vergnügen unternehmen; avér che fare fin sopra i capelli, bis über die Ohren in der Arbeit stecken; avér le mani a un ne' capelli, Einen seiner Armuth wegen völlig unter seine Gewalt gebracht haben; io gli ho troppo le man ne' capelli, er kann sich auf keine Weise meiner Gewalt entziehen; ich habe ihm Hände und Füße gebunden; trarre, condúrre uno pe' capelli, a far che che sia, Einen bey den Haaren dazu ziehen, mit Gewalt, wider Willen zu Etwas bringen; non comportáre che sia torto un capello ad alcúno, Einem kein Haar krümmen lassen; capello di finócchio, eine Spitze, ein Halm am Fenchel ꝛc.; capello di fontána, s. capelvenere.

Capellúto, adj. haarig.

Capelvénere, s. m. (Botan.) Frauenhaar, Venushaar.

Capelvénero, adj. so viel als capelvénere, s.

Capére, v. n. Raum genug haben; hineingehen. Tante fémmine non capéano nel castéllo, so viele Weiber hatten nicht Platz genug im Schloße; mio ben non cape in intelétto umáno, kein menschlicher Verstand kann mein Glück fassen. Secóndo che nell' ánimo gli capéa, nach dem Maße, als er es fassen, verstehen konnte. Non capére in se stesso, non capére nella pelle, sich nicht fassen können, außer sich seyn, vor Freude ꝛc.; auch fähig seyn, fassen können. Questo vaso non cape tanto, das Gefäß hält nicht so viel. L' uómo onésto non cape ingánno, ein ehrlicher Mann ist der Betriegerey nicht fähig; praet. capei, part. catto, capito.

Caperózzola, s. f. **Caperózzolo**, s. m. der Kopf, oder die Eichel an der männlichen Ruthe.

Capéstra, s. f. ein böses Weib.
Capestrería, s. f. seltsame Ausschweifung — zierliche Abweichung von den Regeln der Sprache.
Capéstro, s. m. der Strang, Strick, die Menschen zu hängen; die Halfter; der Strick, der Gürtel der Mönche; fig. ein Galgenstrick, Bösewicht 2c.
Capestrúzzo, s. m. (Dim. von Capestro), eine kleine Halfter; ein leichtfertiger Bube.
Capetóne, s. m. die Benennung eines gebornen Europäers in Peru.
Capétto, s. m. ein kleiner Kopf.
Capévole, adj. geschickt in sich zu fassen, fähig.
Capezzále, s. m. ein Halstuch der Weiber; it. der Kopfpfühl im Bette; (daher sagt man): éssere, o ridúrsi al capezzále, auf das Todesbett gerathen.
Capézzolo, s. m. die Zize, die Warze an den Brüsten der Menschen und Thiere.
Capicério, s. m. der unter den Domherren, welcher die Oberaufsicht über das Chor hat.
Capidóglia, s. f. } der Wallfisch mit run-
Capidóglio, s. m. } dem Unterkiefer, der Nordkaper.
Capigi, s. m. die Thürhüther oder Wächter im türkischen Serail.
Capiglia, s. f. eine Schlägerey; ein Handgemenge.
Capigliára, s. f. s. capillatúra.
Capilláre, adj. zu den Haaren gehörig; einem Haare gleich; vene e artérie capillári, die kleinsten, zartesten Adern; tubo capillare, Glasröhrchen, deren Kanal so fein ist, daß kaum ein Haar durchgeht.
Capilláto, adj. s. capelluto.
Capillízio, s. m. das ganze Haupthaar, auch der Schein um die Planeten und Sterne.
Capiluóghi, s. m. pl. die Hauptörter einer Provinz.
Capiménto, s. m. die Weite, der Inhalt, der Umfang einer Sache.
Capinascénte, s. m. eine Art Perrücke, die wie natürliches Haar zu seyn scheint.
Capinéra, s. f. } eine Grasmücke mit ei-
Capinéro, s. m. } nem schwarzen Kopfe, der Mönch, der Schwarzkopf.
Capióne, s. m. Capióne di prua, der Hauptbalken vorn im Schiffkiel, der Vorderstewen; capióne di poppa, der Hinterstewen.
Capipárte, s. m. das Haupt einer Partey.
Capipósto, s. m. ein Hauptposten, ein Hauptplatz.
Capíre, v. a. einsehen, verstehen, fassen; avéte capito? habt Ihr verstanden? pres. in isco.
Capiróttо, s. m. der am Kopfe verwundet ist.
Capisóldo, s. m. eine Zulage zur Löhnung eines verdienten Soldaten. Auch die Zinsen der Zinsen.
Capitále, s. m. das Capital, die Anlage, der Fond zu einer Handlung; stare in capitále, weder gewinnen, noch verlieren; it. dare una cosa pel capitále, Einem Etwas ohne Interesse leihen; tenére uno poco a capitale, far poco capitale di uno, Wenig auf Einen bauen, rechnen; non è uómo da farne capitále, man kann sich nicht auf ihn verlassen; far capitále di qualche cosa, auf Etwas große Stücke halten; far capitále, im Handel gewinnen. Capitale heißt auch: voraus festgesetzt; z. B. capitále che églino non siano più, vorausgesetzt, festgesetzt, daß ihrer nicht mehr seyn; avére a capitále una cosa, Etwas werthschätzen, seine Rechnung auf Etwas machen.
Capitále, adj. das Vornehmste, was zur Hauptsache gehört. Città capitále, oder: la capitále, Hauptstadt; léttere capitáli, die großen Anfangsbuchstaben in einem Buche, Capital 2c.; pane capitále, die Todesstrafe; delitto capitále, ein Hauptverbrechen; peccáti capitáli, Hauptsünden, Todsünden; nimíco, ódio capitále ecc., ein Todfeind, tödtlicher Haß 2c. Rimédio capitále, ein Arzneymittel, das dem Haupte dienlich ist.
Capitalísta, s. m. ein Capitalist.
Capitalménte, adv. mit dem Leben, mit der Todesstrafe; punire capitalménte, am Leben strafen.
Capitána, s. f. nave capitána, galéa capitána, das Hauptschiff, die Hauptgaleere.
Capitanánza, s. f. die Anführung, das Commando eines Kriegsheeres.
Capitanáre und Capitaneáre, v. a. mit einem Heerführer versehen; und v. n. einen Heerführer haben.
Capitanáto und Capitaniáto, s. m. Stadthauptmannschaft; der Bezirk, die Gerichtsbarkeit eines Hauptmanns, in Toscana: eines Amtmannes; auch die Anführung der Armee.
Capitaneáre, v. a. s. capitanáre.
Capitaneggiáre, v. a. anführen, Truppen commandiren.
Capitanería, s. f. s. capitanánza.
Capitanéssa, s. f. eine Heerführerin; eine Frau, welche Kriegsvölker anführt.
Capitáno, s. m. ein Hauptmann; Capitän; Feldherr; Heerführer; Stadthauptmann; Capitáni di parte, ehedem adelige Magistratspersonen zu Florenz; auch ein Amtmann oder Vogt in den Landstädten in Toscana; auch der Hauptmann über die Häscher in den Städ-

ten, welcher auch Capitáno di piázza genannt wird, oder gewöhnlicher Bargéllo; capitano del pópolo, ein Zunftmeister. Capitáno di nave, Schiffshauptmann. Capitáno della guárdia, der Oberste der Leibwache.

Capitáre, v. a. irgendwo eintreffen, ankommen, anlangen; beendigen; in Richtigkeit bringen; mi è capitáta una léttera, è capitáta nelle mie mani una léttera, ich habe einen Brief erhalten; ein Brief ist in meine Hände gefallen; capitár bene, capitár male, wohl oder übel ankommen; gut oder schlecht endigen. sono mal capitáto, ich bin angerennt; übel angekommen.

Capitáto, Capitáta, part. von capitare, eingetroffen ꝛc., (von capo) mit einem Kopfe versehen, rund gewachsen, als áglio capitáto, s. capitúto.

Capitazióne, s. f. das Kopfgeld, die Kopfsteuer.

Capitéllo, s. m. ein kleiner Kopf, das Capital; der Knauf an den Säulen; capitélli, die Köpfchen gewisser Pflanzen, z. B. des Klettenkrauts und anderer Dinge; der Griff an der Säge; capitéllo d'un libro, das Capital am Bande des Buchs — die Warze an der Brust; ein corrosivischer Stein, den man anstatt des Brennmittels in der Chirurgie braucht.

Capitolánte, adj. der in einem Capitel eines Stiftes oder Klosters Stimme hat.

Capitoláre, v. n. capituliren, einen Vertrag machen; eine Schrift in Capitel theilen; von einer Sache handeln.

Capitoláro, adj. zum Stifte oder Capitel gehörig; it. s. m. in mittlern Zeiten ein Kirchenbuch, worin der Anfang und das Ende jeder Vorlesung der Evangelien und Episteln enthalten waren — it. Sammlung kaiserlicher Gesetze in mittlern Zeiten.

Capitolazióne, s. f. die Capitulation, der Vergleich, Vertrag.

Capitoléssa, s. f. ein unordentliches, durcheinander geworfenes Gedicht in terza Rima, welches ein Capitolo vorstellen soll, und doch von den Regeln desselben größerer Freyheit wegen abgehet, meistens scherzhaften Inhalts; so sagt man auch Madrigaléssa, wenn das Madrigále zu lang ist.

Capitolétto, s. m. ein kleines italienisches Gedicht, so aus Terzetten bestehet, dim. von Capítolo.

Capitolíno, s. m. s. capitoletto. Giove capitolino, der Jupiter capitolinus.

Capítolo, s. m. das Capitel einer Schrift; der Inhalt, Materie, wovon gehandelt wird; ein italienisches Gedicht in scherzhafter oder satyrischer Schreibart, welches aus Terzetten bestehet; capítoli d' una convenzióne, die Puncte, Artikel eines Vergleichs. Das Capitel der Domherren, geistlicher Ordensritter oder Mönche; das Stift; der Ort, wo das Capitel versammelt wird, ein kleines Capitel an den zwey Enden des Rückens eines Buches. Kurzes Capitel, welches zum Beschlusse gewisser in Tageszeiten getheilter Gebethe gelesen wird; in capítolo, adv. mit Beystimmung des Capitels, capitelmäßig; aver voce in capítolo, Etwas bey der Sache zu sprechen haben; egli non ha voce in capítolo, er ist von keinem Gewichte, kann nichts ausrichten.

Capitomboláre, v. a. burzeln, einen Burzelbaum machen, hinabspringen oder fallen mit dem Kopfe voraus.

Capitomboláro, s. m. } der Burzelbäume macht.
Capitombolatóre, s. m. }

Capitómbolo, } s. m. ein Burzelbaum.
Capitóndolo, }

Capitóne, s. m. Floretseide, oder die größere Art von Seide mit ungleichen Faden — die Aalraupe oder Quappe.

Capitórza, s. f. eine Art Vögel im Morgante des Pulci, wahrscheinlich der Wendehals, s. Torcicóllo.

Capitóso, adj. der auf seinem Kopfe besteht, hartnäckig ꝛc., s. caposo.

Capitózza, s. f. eine Eiche, deren oberste Aeste abgehauen sind.

Capitúdini, s. m. pl. die Versammlungen der Hauptpersonen einer Zunft.

Capitúto, (Capitáto) adj. was unter den Gewächsen einen Kopf hat, z. B. der Kohl.

Capivérde, s. m. der Grünkopf, ein Thier in Brasilien, welches im Wasser und auf dem Lande lebt.

Capivérso adj. s. capoverso.

Cápo, s. m. das Haupt; der Kopf; Capitel in einem Buche; auch Alles, was in der Natur, in Kunstsachen, in sittlichen und politischen Dingen das Oberste, das Vornehmste ist, oder einem Kopfe oder Haupte gleicht, oder sonderbar erhoben ist; capo di letto, der Theil des Bettes, wo man mit dem Kopfe liegt; capo di scala, der oberste Anfang der Treppe; capo di famíglia, der Hausherr. Capo, Vorgebirge. Capo d'áglio, di cipolla, ein Kopf von Knoblauch, Zwiebeln; capo di spillo, der Kopf an der Stecknadel; capo di chiodo, der Kopf am Nagel. Der Anfang oder das Ende einer Sache; capo d'anno, das neue Jahr; capo d' una strada, das Ende der Straße; com-

minciár da capo, von vorne anfangen; da capo, von Anfang, von vorn; capo d' un filo, das Ende eines Fadens; capo di távola, die erste Stelle an einer Tafel; in capo al mondo, am Ende der Welt; die Ader oder Quelle eines Brunnens. Auch heißt es Fähigkeit, Eigensinn, eigener Wille; auch Person, und Stücke Vieh, z. B. una famíglia di cinque capi, un gregge di cento capi. Ein gewisser Zeitraum; in capo di due mesi, in einer Zeit von zwey Monathen; ein Sprößling; capo d'ópera, ein Meisterstück; ein sonderbarer Mensch; capo d' ásino, ein Eselskopf, Schimpfwort — bey den Webern, drappo a un capo, a due capi, ein- oder zweydräthiges Zeug. Capo da sassátte, ein verdammter Kerl; dare ad alcúno il capo d'anno, Einem ein glückliches neues Jahr wünschen; fare ogni di capo d'anno, pünctlich seyn täglich in seinen Rechnungen; laváre il capo altrúi colle frómbole, o col ranno, Einem schaden mit Uebelnachreden; laváre il capo all'ásino, Hopfen und Malz an Einem verlieren; chi fa a suo modo non gli duóle il capo, wer selbst Schuld woran ist, der schämt sich, darüber zu klagen; mangiáre col capo nel sacco, sich nichts anfechten lassen, sorgenlos leben; tenér altrúi le mani in capo, Einen unter seinem Schutz haben; rómpere oder torre il capo altrúi, den Kopf Einem warm machen, ungeduldig machen; non avér altro ócchio in capo, wie seinen Augapfel lieben, Nichts lieber in der Welt haben; non sapére dove si ábbia il capo, ganz verwirrt seyn; non sapére dove si dia di capo, sich nicht zu rathen wissen; alzáre il capo, stolz, widerspenstig werden; rimanére col capo rotto, andáre a capo rotto, übel wegkommen, wobey zu kurz kommen; ritornare in capo, ritornáre sopra il capo, auf Einen zurückfallen; romper il capo con alcuno, sich mit Einem schlagen; rompersi il capo, sich den Kopf zerbrechen, sich viele Mühe durch Nachdenken machen; báttere il capo nel muro, aus Zorn oder Reue mit dem Kopfe wider die Wände laufen; a capo chino, a capo basso, mit gebeugtem Kopfe; è méglio ésser capo di gatto, che coda di leóne, besser Regent eines kleinen Staates, als Unterthan eines großen Reiches; cosa fatta capo ha, wenn einmahl Etwas geschehen ist, so muß man es gelten lassen, ist es nicht mehr zu ändern. Il Danúbio mette capo nel mar nero, die Donau ergießt sich ins schwarze Meer; non trováre nè capo, nè coda, sich nicht herausfinden können; trárre a capo una cosa, eine Sache vollziehen, endigen, vollbringen, vollenden; veníre a capo, das Ziel, das Ende erreichen; veníre in capo, einfallen; volér fare a suo capo, nach seinem Kopfe machen wollen; trar dal capo una cosa a uno, Einem Etwas ausreden, aus dem Kopfe bringen; it. cavársi, il cappéllo, oder il berétto di capo, den Hut, die Mütze abnehmen; cavársi di capo alcúna cosa, selbst Etwas aussinnen, erkennen; (auch) sich Etwas aus dem Sinne schlagen, ein Vorhaben fahren lassen; córrere per il capo, im Kopfe herumgehen, im Sinne liegen; ésser di suo capo, seinen Kopf für sich haben, eigensinnig seyn. Essere da capo, wieder von vorne anfangen müssen. Mi entrò nel capo, es fiel mir ein. Questo non mi entra nel capo, das ist mir unbegreiflich; caváre altrúi il rozzo dal capo, Einem den Muthwillen vertreiben, den Kopf zurechtsetzen. Capo per capo, Stück für Stück, von Punct zu Punct; avéva il capo altróve, ich dachte an Etwas Anderes; capo di latte, Milchrahm, Sahne; far capo di checchessia, sich auf Etwas steifen; far capo, anfangen. Qui fa capò il muro, da fängt die Mauer an; far suo capo, (von Fürsten) residiren; far capo, von Geschwüren: eitern, Eiter setzen; far capo in qualche cosa, hartnäckig auf Etwas bestehen; far capo in un luógo, wo zusammen kommen, sich versammeln; far capo a uno, sich an Einen wenden; dar di capo, s. capitáre, arriváre; dar di capo in un muro, mit dem Kopfe an die Wand rennen; capo a nascóndere, Verstecken, ein Spiel der Kinder; fare a capo a nascóndere, das Verstecken spielen; a capo all' ingiù, mit dem Kopfe zuerst, hinabwärts fallend; a capo alto, mit dem Kopfe in die Höhe; da capo a piè, vom Anfange bis zum Ende, vom Kopfe bis zu den Füßen. Capo d'accúsa, die Ursache, warum Jemand verklagt wird.

Capobandito, s. m. das Haupt, der Anführer der Banditen; der Rädelsführer.

Capobombardiére, s. m. der Oberbombardier.

Capóc, s. m. eine Art kurze indianische Baumwolle.

Capocáccia, s. m. der Oberjägermeister.

Capócchia, s. f. das dickere Ende eines Stockes oder einer Kolbe. Auch der

Kopf einer Stecknadel, oder eines Nagels.
Capócchio, ia, adj. dumm, albern, einfältig.
Capocchiáto, adj. was einen Kopf hat.
Capocénso, s. m. die Kopfsteuer, das Kopfgeld.
Capocóllo, s. m. eine Schwartenwurst.
Capocróce, s. m. eine Kreuzgasse, Quergasse.
Capocuóco, s. m. der Mundkoch, Oberkoch.
Capodiéci, s. m. ein Rottmeister über 10 Mann.
Capofila, s. m. der Flügelmann.
Capofórno, s. m. Aufseher über die Backöfen.
Capogátto, s. m. der Koller bey den Pferden; ein Weinsenker, der Wurzel gefaßt hat.
Capogirlo, s. m. der Schwindel.
Capogiro oder Giracápo, s. m. der Schwindel; fig. Narrheit, Grille, wunderliche Einfälle.
Cápo grósso, s. m. der Kaulkopf, Rolzkove, in Bächen und Flüssen (Fisch).
Capolavóro, s. m. ein Meisterstück, eine vollkommene Arbeit.
Capolétto, s. m. Tapete; besonders das Stück Zeug, womit der Theil des Bettes behängt wird, wo man mit dem Kopfe liegt.
Capoleváre, v. n. mit dem Kopf voraus niederfallen.
Capoleváto, part. mit dem Kopf hinabwärts gefallen.
Capolino, s. m. ein Köpfchen, kleiner Kopf; far capolino, heimlich um eine Ecke herum, oder sonst, wo man nicht leicht bemerkt werden kann, belauschen, begucken.
Cápolo, s. m. das Heft, der Stiel.
Capomaéstro, s. m. der vornehmste Maurermeister bey einem Bau, Baudirector; der Oberaufseher, Werkmeister.
Capomórto, s. m. das Caput mortuum in der Chemie; der Satz im Destillirgefäß.
Capóna, (fem. von capóne) ein hartköpfiges, starrköpfiges Weib.
Caponággine, s. f. die Hartnäckigkeit; s. caponería.
Caponaménte, adv. hartnäckiger Weise, halsstarrig, eigensinnig.
Caponáre, v. a. (l'áncora) den Anker mit den Haken gewinnen.
Caponcéllo, s. m. ein kleiner Starrkopf, Trotzkopf.
Capóne, s. m. ein dicker Kopf, ein Dickkopf; ein Starrkopf, ein eigensinniger Kopf.
Caponería, s. f. die Halsstarrigkeit, der Eigensinn.
Cápo per cápo, adv. von Punct zu Punct, ausführlich.
Capopiè, adv. s. capopiéde.
Capopiéde, s. m. ein dummer Streich, ein grober Fehler.
Capopiéde und capopiè, adv. das oberste zu unterst; verkehrt.
Capopúrgio, s. m. ein Mittel, das Haupt zu reinigen.
Caporále, s. m. ein Anführer, ein Korporal, Unterofficier; der Erste der Livreebedienten; auch als ein adj. der, die, das vornehmste; mandò léttere a tutte le caporáli città d'Itália, er schickte Briefe an die vornehmsten Städte Italiens.
Caporáno, s. m. der Obere, Vornehmste, Angesehenste.
Caporicciáre, v. a. s. capricciáre.
Caporiccio, s. m. das Grausen, das zu Berge stehen der Haare.
Caporióne, s. m. der Anführer, Oberste.
Caporovéscio, adv. verkehrt, das oberste zu unterst.
Caposóldo, s. m. eine Zulage zur Löhnung eines wohlverdienten Soldaten; auch die Zinsen von den Zinsen.
Caposquádra, s. m. Befehlshaber einer Escadre von Schiffen; it. Hauptmann der Häscher.
Capostásto, s. m. ein länglichtes Stückchen Elfenbein oben an der Geige oder Laute, worauf die Saiten liegen, der Kamm genannt.
Capovérso, s. m. der erste Vers in einer jeden Strophe eines Gedichtes.
Capovólgere, } v. n. das unterste zu oberst
Capovoltáre, } stellen.
Capovólto, part. umgekehrt, das unterste zu oberst.
Cáppa, s. f. ein Mantel mit einer Kappe, mit einem Capuchon, wie die Dominikaner und Benedictiner; ein kurzes purpurfärbiges Mäntelchen der Bischöfe, Cardinäle und Domherren, mit einem Capuchon; era delle più péssime, o più malváge fèmmine, che nascéssero mai sotto la cappa del sole, das war eine von den schlimmsten Weibern, welche je unter der Sonne geboren worden; cavár cappa, o mantéllo di alcúno affáre, sich von einem Geschäfte losmachen; es endigen, es gerathe oder verderbe; cappa, der Buchstabe K; uómo di spada, e cappa, ein Weltmann, der weder ein Gelehrter noch ein Geistlicher ist; per un punto Martin perse la cappa, um ein Auge war die Kuh blind; ein kleiner Umstand verdirbt oft die wichtigsten Geschäfte; cappa di ciélo, ein lichtblaues Tuch; cappa santa, oder di san Giácomo, die Jakobsmuschel.

Cappáre, v. a. wählen, auslesen, aussuchen.

Capparóne, s. m. s. strillózzo.

Cappeggiáre, v. a. Tauwerk auf den Schiffen anwenden; auch bey günstigem Winde die großen Segel ausspannen, und das Steuerruder fest anbinden.

Cappélla, s. f. eine Capelle in den Kirchen, oder in Häusern mit einem Altare, Messe zu lesen; auch: eine besonders gebaute Capelle; it. eine kleine Kirche; auch das sämmtliche Chor der Tonkünstler, die zu einer Kirche gehören, deren Haupt Maéstro di cappélla heißt; cánto a cappella, der Kirchengesang, die Kirchenmusik; auch: eine Kirchenpräbende, welche Jemanden verpflichtet, in einer gewissen Kirche oder Capelle Messe zu lesen.

Cappelláccio, s. m. ein großer und schlechter Hut; la tróttola ha fatto cappelláccio, sagen die Kinder, wenn das Kreisel vor der Zeit umfällt, fare un cappelláccio, o un cappéllo a uno, Einem einen Verweis geben, derb heruntermachen; cavare un cappelláccio a uno, Einem etwas Schimpfliches andichten — ein Baum, um dessen Aeste sich die Weinreben geschlungen haben.

Cappellája, s. f. eine Hutmacherin, HutHändlerin, die Frau eines Hutmachers, Huthändlers.

Cappellájo, s. m. ein Hutmacher.

Cappellanía, s. f. der Capellandienst; eine Präbende, die zum Meßlesen in einer gewissen Kirche oder an einem gewissen Altar verbindet.

Cappelláno, s. m. ein Capellan, Caplan; ein Geistlicher, der in einer gewissen Capelle oder Kirche zum Meßlesen verpflichtet ist, auch der Gehülfe eines Pfarrers. Cappelláno di Corte, der Hofcaplan.

Cappelláta, s. f. ein Gruß mit Abnehmung des Hutes; auch: ein Schlag mit dem Hute — it. ein Hutvoll.

Cappellétta, s. f. kleine Capelle.

Cappellétto, s. m. ein Hütchen; der Deckel auf dem Gezelte, die Markese; der Helm auf einer Destillirblase; eine Art kleiner Falken, Falkenhaube; cappellétti, eine Art Reiter, auch Albanési genannt; cappelletto, eine Geschwulst wie ein Ballen, an den Kniekehlen der Pferde, der Schwamm; eine Art Sturmhaube; it. die Kappe vorn im Schuhe; it. cappellétti da bindolo, der Schöpfeimer, das Schöpfwerk in den Wasserkünsten; it. ein starkes Holz, die Stücken eines Mastbaums an einander zu fügen.

Cappellièra, s. f. das Hutfutteral.

Cappellína, s. f. ein Capellchen; it. ein Hüttchen — fante della cappellina, ein schlauer durchtriebener, listiger, feiner Vogel, ein pfiffiger Bruder; it. die Rinne, welche das Wasser in die Traufröhre führt; eine Art Sturmhauben; it. die Haubenlerche.

Cappellinájo s. m. eine Leiste mit Haken, die Hüte daran zu hängen.

Cappellíno, s. m. ein kleiner Hut.

Cappéllo, s. m. der Hut; cavársi il cappello, den Hut abziehen; it. die Kappe der Falken oder anderer Jagdvögel; aspettáre il cappello, zahm seyn, von Falken, oder fig. mit sich machen lassen, was man will; capello di ferro, ein Helm, eine Sturmhaube; cappello heißt auch eine jede Decke, worunter man sicher stehet; auch: ein Blumenkranz; der Cardinalshut, die Cardinalswürde: fare o dare un cappello, Einen ausfilzen; cappello di chiódo, e di agúto, o di fungo, die Kuppe, der Kopf vom Nagel, vom Schwamme; der Hut, der Helm auf der Destillirblase; der Hut auf den Schornsteinen. Cappello di monte, eine Lufterscheinung, eine regnerische träufelnde Wolke, die wie ein Hut die Spitzen hoher Berge bedeckt, und bevorstehendes Regenwetter bedeutet.

Cappellóne, s. m. ein großer Hut.

Cappellúccio, s. m. ein kleiner schlechter Hut.

Capellúgola, s. f. die Haubenlerche.

Cappellúto, **Cappellúta**, adj. kuppicht, geschopft, mit einem Busche Federn auf dem Kopfe, wie die Hennen.

Cápperi, interj. ein Zeichen der Verwunderung, poztausend! ho ho! das wäre!

Cáppero, s. m. der Kaperstrauch, die Kaperstaude; die Kaper.

Capperóne, s. m. eine Kappe der Fuhrleute, die hinten an ihrem Mantel befestiget ist, und im Regenwetter über den Kopf gezogen wird; pórtare il capperone, per fuggire l'aria ventúra, sich gegen widrige Zufälle vorsehen.

Capperottáto, s. m. eine mit Kapern zugerichtete Speise.

Capperúccia, s. f. s. capperúccio.

Capperúccio, s. m. die Kapuze an dem Mantel.

Cappiétto, s. m. eine kleine Schleife.

Cappíno, s. m. eine kleine Kappe.

Cáppio, s. m. eine Schleife, ein Knoten; cappio corsójo o scorsójo, eine laufende, offenstehende Schleife: das Gebinde an dem Saumsattel der Maulthiere.

Cáppita, **Cappiterína**, } interj. s. cápperi.

Capponája, s. f. der Stall der Kapaunen.

Capponáre, v. a. die Hähne kappen; castriren; capponár l'áncora, den Anker mit dem Haken gewinnen.

Capponáta, (scapponáta) s. f. ein Kindtaufschmaus bey den Bauern.

Capponáto, adj gekappt; polli capponáti, Kapphähne.

Capponcéllo, s. m. ein kleiner Kapaun.

Cappóne, s. m. ein Kapaun, Kapphahn; it. prov. tenére il cappón dentro, e gli agli fuóra, arm thun, und doch herrlich leben — der Haken, den Anker zu gewinnen, auf der See.

Cappónico, adj. vom Kapaune, oder was in Kapaunbrühe gekocht ist.

Capponiéra, s. f. eine Hühnersteige; ein bedeckter Gang in einem trocknen Graben, woraus 15 bis 20 Soldaten ungesehen schießen können.

Cappótto, s. m. ein Mantel mit einer Kappe, ein Kaputrock; ein Rock der Sclaven und Matrosen — cappótto da donna, ein Regenmantel der Weiber.

Cappuccétto, (Dim. von Cappuccio) s. m. ein Mäntelchen mit einem Capuchon bey den Mönchen, der nur über die Schulter hergehet.

Cappucciájo, s. m. ein Schneider, der Kappen oder Mäntel mit Kaputzen macht.

Cappuccino, s. m. s. cappuccétto; auch ein Kapuzinermönch; cappuccino dello sprone, das Gabelholz, womit das Gallion an den Vorderstewen festgemacht ist. Cappucini nennt man auch alle die krummen Hölzer zum Schiffbaue.

Cappúccio, s. m. die Kappe oder Kaputze der Mönche, welche über den Kopf gezogen wird, sammt dem Mäntelchen, woran sie befestiget ist; cávolo cappúccio, Kopfkohl; lattúga cappúccia, Kopfsalat; cappúccio, Kapuzinerkresse, Kapuziner (eine Blume).

Cápra, s. f. eine Ziege, Geis; cavalcáre la capra giù per la china, etwas Gefährliches unternehmen, sich mit Gewalt ins Verderben stürzen wollen; fig. den Kürzern ziehen; schlecht davon kommen; vassi capra zoppa se lupo non l'intóppa, der Krug geht so lange zu Wasser, bis der Henkel bricht; capra, der Stollpfahl der Lederbereiter; der Steinbock; statt capricórno; capra saltánte, ein Luftzeichen, eine Art Irrwische; andáre o éssore dove le capre non cózzano, ins Gefängniß kommen, oder im Kerker sitzen; salvar la capra, e i cávoli, zwey Uebeln auf einmahl abhelfen, oder Einem nützlich seyn, ohne dem Andern zu schaden; chi ha capre, ha corna, keine Lust ohne Last; auch heißt capra eine Art Folter; auch: der Bock bey den Maurern, Breter darauf zu legen, und darauf zu stehen.

Caprággine, s. f. die Geisraute.

Caprájo, s. m. ein Ziegenhirt.

Caprallievo, s. m. ein Säugling einer Ziege, wie Jupiter.

Caprária, s. f. Geisraute, Herzblume.

Capráro, s. m. s. caprájo.

Capréoli, s. m. pl. Schneckenstängel, stängelförmige Figuren am korinthischen Capital.

Caprésta, s. f. ein böses Weib; Rabenaas.

Caprestáccio, (von capéstro), s. m. ein starker Strang, Strick; ein Galgenstrick, ein Schurke, der den Galgen verdient.

Capresteria, s. f. eine Ausgelassenheit, ein Muthwille.

Caprésto, s. m. s. capestro.

Caprestuólo, s. m. s. capestrúzzo.

Caprétta, Caprettina, } s. f. eine kleine, junge Ziege.

Caprétto und Cavrétto, s. m. eine junge Ziege, ein junges Böckchen; fig. cavár uno di caprétto, Einem Hörner aufsetzen, zum Hahnrey machen.

Capreuóli, s. m. s. capreoli.

Caprézzo, s. m. s. capriccio, ribrézzo.

Capriáta, s. f. (im Wasserbau) Verdämmung mit hölzernen Böcken.

Capriáto, s. m. s. cavriuólo.

Capribarbicornipede, adj. das ziegenbärtige, ziegenfüßige Geschlecht (von den Faunen).

Capricciáre, v. n. vor Furcht schauern, die Haare zu Berge stehen, die Gänsehaut auflaufen.

Capriccio, s. m. der Schauer, vor Entsetzen und im Fieber; ein wunderlicher Einfall, eine Grille; avér capriccio d'una cosa, Einem die Lust wornach ankommen, gelüsten; (in der Musik) eine Art Phantasien, worin der Tonkünstler bloß seinem Sinne und Genie folgt.

Capricciosaménte, adv. wunderlicher, eigensinniger, phantastischer Weise.

Capriccióso, adj. eigensinnig, wunderlich, grillig, seltsam.

Capricórno, s. m. der Steinbock im Thierkreise.

Caprificazióne, s. f. das Zähmen der wilden Feigenbäume.

Cáprifíco, s. m. ein wilder Feigenbaum.

Caprifóglio, Caprifólio, } s. m. das Geisblatt, Je länger je lieber.

Caprigno, adj. s. cáprio.

Cáprimulgo, s. m. der Ziegenmelker (ein Vogel).

Caprinfernále, s. m. ein Höllenbock.

Caprino, adj. von der Ziege, oder vom Bock; ziegenartig; lezzo caprino, Bockgeruch, Bockgestank; latte caprino, Ziegenmilch; disputár dell' ombra dell' ásino, o della lana caprina, um nichtsbedeutende Dinge zanken, streiten.
Cáprio, s. m. das Reh, der Rehbock.
Capriòla, s. f. eine Kapriole; capriola intrecciáta, ein krummer Luftsprung.
Capriolárе, v. a. Kapriolen, Luftsprünge machen.
Caprioláto, Caprioláta, adj. (in Wappen) mit Sparren versehen.
Capriolétta, s. f. ein kleiner Luftsprung.
Capriolétto, s. m. ein Rehböckchen, Rehkalb.
Capriòlo, Capriuólo, s. m. das Reh, der Rehbock; capriuolo delle viti, ein Rebschoß, Gäbelchen am Weinstock; (in Wappen) ein zerbrochener Sparren; capriuolo dimezzáto, ein verkürzter Sparren.
Capriuóla, s. f. das Weibchen des Rehbocks; die wilde Ziege.
Caprizzánte, adj. polso caprizzante, ein ungleicher, hüpfender Puls.
Cápro, s. m. bey den Schiffern: Kaper, Raubschiff.
Caprόne, s. m. ein großer Bock; fig. ein geiler Mensch.
Caprugginárе, v. a. verzürchen, den Boden an den Fässern in die Fugen der Dauben setzen.
Caprúggine, s. f. die Fuge der Dauben eines Fasses, worein der Fußboden kömmt, die Verzürchung.
Cápsa, s. f. Bedeckung des Evangelienbuchs von Kristall in mittlern Zeiten.
Cápsola, s. f. die Samenkapsel an den Blumen und andern Gewächsen.
Captività, s. f. die Gefangenschaft.
Capúccio, s. m. eine Mönchskappe.
Capzióso, adj. verfänglich, betrüglich, im Reden und Schlüßen.
Cára, s. f. ein Maß zu trockenen Dingen in Apulien, welches mit dem venetianischen Staro übereinkömmt.
Carabáttole, s. f. pl. Lappalien, Kleinigkeiten, nichtswürdiges Zeug.
Carabazzáta, s. f. Art Ragout.
Carábe, s. m. der Bernstein, Agtstein.
Carabina, s. f. der Karabiner, ein kurzes Feuerrohr, das die Reiter an einem Riemen führen; auch ein Karabinier, eine Art Reiter.
Cárabo, s. m. der Rennkäfer, Erdkäfer; Carabo doráto, Goldkäfer.
Carabottíno, s. m. ein Gitter, wodurch auf den Schiffen Luft oben hinein, und der Dampf vom Kaminfeuer hinausgehet.
Caracál, s. m. der Karakal, der persianische Luchs.
Carácca, s. f. eine Art Schiff bey den Portugiesen.
Caracò, s. m. die Schneckenbohne, oder derselben purpurfarbige und wohlriechende Blüthe; die Bohnenblume.
Caracollárе, v. n. zu Pferde eine halbe Runde zur Linken und Rechten machen.
Caracóllo, s. m. eine ungleiche Bewegung zur Seite mit einem Pferde, da man eine halbe Runde und Wendung macht zur Linken und Rechten, und keinen ordentlichen Platz einnimmt, noch beobachtet; auch so viel als caracò, s.
Caráffa, s. f. eine Flasche mit einem engen kurzen Halse und dicken Bauche.
Caraffína, s. f. Caraffino, s. m. eine kleine Flasche von Glas mit einem engen und runden Halse und dicken runden Bauche.
Caraffóne, s. m. eine große Karaffe, große gläserne Flasche.
Caraménte, adv. zärtlich, liebreich, freundlich, herzlich, mit Liebe, mit inniger Zuneigung; auch theuer.
Caramindo, s. m. die Gauchblume, das Schaumkraut.
Caramógio, s. m. ein Zwerg, ein kleiner ungestalteter Mensch.
Caramussále, s. m. eine Art türkischer Frachtschiffe.
Caránna, s. f. ein Art aromatisches und medicinisches Harz.
Carantáno, s. m. ein Kreuzer.
Caránzia, s. f. s. Garánzia.
Carapignársi, v. r. sich anheischig zu Etwas machen, Gewinn von Einem zu ziehen (ungewöhnlich); v. a. kratzen.
Caratáre, v. a. auf das Allergenaueste wägen; fig. genau untersuchen.
Caratellánte, s. m. Einer von Denen, welche die Häringe in die Tonne legen.
Caratéllo, s. m. ein Fäßchen, das länglicht und schmal ist, von ungefähr 60 Maß.
Caráto, s. m. das Karat, der vier und zwanzigste Theil einer Mark Goldes; oro di venti quattro caráti, das vollkommenste, reinste Gold; i carati di perfezióne, die Grade der Vollkommenheit; ein Gewicht von vier Gran zu den Diamanten und Perlen.
Caráttere, s. m. ein Charakter, Merkmahl, Zug, Kennzeichen, Gepräge; it. Jemandes Hand im Schreiben; caráttere, die (gegossenen) Buchstaben, Lettern, Schrift; fig. caráttere, die von einigen Sacramenten eingedrückte Kraft; der Charakter, die Würde, der Titel; die Gemüthsart, Beschaffenheit der Sitten und des Geistes einer Person; caráttere d'una lingua, das Eigenthümliche einer Sprache.
Caratterístico, Caratterística, adj. charakteristisch, auszeichnend, unterscheidend.

Caratterizzáre, v. a. einen Charakter oder Merkmahl einer Sache eindrücken; charakterisiren.

Caravána, s. f. eine Gesellschaft Reisender.

Caravélla, s. f. eine Art runder Schiffe zur Fracht und zum Kriege; auch eine Art Birne.

Carbonája, s. f. eine Grube, Kohlen zu brennen; Kohlengrube; eine Kohlenkammer; Graben um die Stadtmauer; ein enger finsterer Kerker; eine Kohlenbrennerin, oder eine Frau, welche Kohlen verkauft; carbonáje, oder sodi, ein Platz von sauberer Erde im Busche, wo der Hirsch sein Geweihe glättet.

Carbonájo, s. m. ein Kohlenbrenner, Kohlenhändler — der Köhler, Kohlfisch.

Carbonáta, s. f. Rostbraten, ein Stück Fleisch, auf dem Roste oder in der Pfanne gebraten.

Carboncéllo, s. m. der Karfunkel; ein Blutschwär; eine kleine Kohle.

Carbónchio, s. m. ein Karfunkel; ein Blutschwär; eine Pestbeule.

Carbonchióso, adj. verbrannt, verdorrt.

Carboncíno, s. m. eine kleine Kohle.

Carbóncolo, s. m. s. carbúncolo.

Carbóne, s. m. eine Kohle, sie mag glühen, oder erloschen seyn; ein Karfunkel; eine Pestbeule; der Brand am Getreide, besonders am Korn und Weizen; avviváre, destáre i carboni, die Kohlen glühend machen, anblasen; far come il carbone che o cuoce, o tigne, auf alle Weise Schaden anrichten; bisógna segnár questa cosa con un carbón bianco, man muß dieses in den Kalender schreiben (von einem ungewöhnlich glücklichen Vorfall); a misúra di carbóni, haufenweis, in Menge. Carbón fóssile, Steinkohle.

Carbonétto, s. m. ein Köhlchen.

Carbúnco, s. m. eine Pestbeule.

Carbúncolo, } **Carbúnculo**, } s. m. der Karfunkel; auch ein schwarzes ausgedorrtes Erdreich.

Carcáme, s. m. das ganze Gerippe eines todten Thieres, ein Aas; Skelet; it. ein ehemahliger Kopfschmuck für Frauenzimmer von Gold und Kleinodien wie ein Blumenkranz.

Carcáre, (verkürzt von caricáre, poetisch) s. caricare.

Carcássa, s. f. eine Art Bombe, mit eisernen Reifen, so aus Mörsern geschossen wird; auch so viel als carcáme, s.

Carcásso, s. m. ein Köcher, s. turcásso, farétra.

Carceraménto, s. m. die Einkerkerung.

Carceráre, v. a. einkerkern, in den Kerker setzen.

Carceratóre, s. m. ein Häscher, der ins Gefängniß führt.

Carcerazióne, s. f. s. carceramento.

Cárcere, s. m. und f. (in plur. le cárceri), der Kerker, das Gefängniß.

Carceriére, s. m. der Kerkermeister, Stockmeister.

Carcinóma, s. f. ein Krebsschaden am Auge.

Carciófano, s. m. } **Carciófalo**, s. f. } eine Artischocke (keine toscanische Wörter).

Carciófo, s. m. eine Artischocke; it. eine Distel; fig. ein unbrauchbarer Dummkopf.

Carciofoléto, s. m. ein Artischockenbeet.

Cárco, s. m. (cárico) die Last, Bürde; fig. die Schuld, eine Gewissenslast.

Cárco, ca, adj. (anstatt carcáto, caricáto, cárico), belastet, beladen, beschwert.

Cárda, s. f. Cardo, s.

Cardamíndo, s. m. Wiesenkresse.

Cárdamo, } **Cardamómo**, } **Cardamóme**, } s. m. Kardamomen, eine gewürzreiche Pflanze und Frucht.

Cardamómo Meleghetta, s. m. die Kardamome von Madagaskar; Paradieskörner, Malaquetsamen; der afrikanische Pfeffer.

Cardáre, v. a. kämmen (Wolle), auftrazen; kartätschen, die wollenen Tücher; Einem Uebels nachreden, ihn durch die Hechel ziehen.

Cardáto, part. aufgekratzt, gekartätscht. Varchi braucht es fig. für terso, colto, s.

Cardatóre, s. m. ein Wollenkämmer; fig. ein Verleumder.

Cardatúra, s. f. das Wollenkämmen, Auskämmen der wollenen Zeuge, das Zubereiten, Kartätschen der Tücher.

Cardeggiáre, v. a. Böses nachreden, durch die Hechel ziehen.

Cardellétto, } **Cardellíno**, } s. m. ein Stieglitz, Distelfink; fig. ein flatterhafter, unbeständiger Mensch.

Cardíaca, s. f. das Herzgespannkraut.

Cardiaco, male cardiaco, das Herzgespann, Herzweh.

Cardialgía, s. f. das Herzweh.

Cardialogía, s. f. die Lehre von den verschiedenen Theilen des Herzens.

Cardinaláno, adj. anstatt cardinalizio, s.

Cardinalático, } **Cardinaláto**, } s. m. das Cardinalat, die Cardinalswürde.

Cardinále, s. m. ein Cardinal. Cardinál camerléngo, der Cardinal, welcher die oberste Aufsicht über die päpstlichen Finanzen hat. Cardinal Padróne, des Papstes erster Minister, meistens ein naher Anverwandter. Cardináli sciólti, oder liberi, die Zeloten, welche den Papst nach Verdiensten zu wählen vorgeben; auch für cárdine, Thürangel; das Vornehmste, worauf Alles beruhet;

Auch als adj. als: le virtù cardiuáli, die Haupttugenden; i punti cardinali, die vier Hauptgegenden in der Himmelskugel; i venti cardináli, die Winde, so aus den vier Hauptgegenden der Welt blasen; i númeri cardinali, Grund-Zahlen. Cardinali o stipiti, die Kämpfer, oder die viereckigen Säulen, worauf die steinerne Oberschwelle der Thüre ruhet.

Cardinalésco, } Cardinalízio, } adj. cardinalisch: dem Cardinal eigen; colór cardinalésco, Purpurfarbe. Cardinalesco, ohne Zusatz, bedeutete ehedem ein purpurfarbiges Tuch; virtù cardinalésche, die Haupttugenden.

Cardinalísmo, s. m. der Cardinalsstand.

Cárdine, s. m. Thürangel.

Cardíno, s. m. eine kleine Kartätsche bey den Hutmachern.

Cardiolito, s. m. Herzmuschel.

Cardiospérmo, s. m. Herzsame, Herzerbse.

Cárdo, s. m. die Distel; Weißdistel, die Milch zu laben; Kardendistel; eine Distel mit einem stacheligen Kopfe, woher eigentlich die Bedeutung von cardare herkommt, zum Aufkratzen der Wollarbeiten: eine Kartätsche, ein Wollenkamm; dare il cardo ad alcúno, Einen durch die Hechel ziehen; aver il péttine e'l cardo, viel essen und trinken.

Cardoncéllo, s. m. die Kreuzwurz.

Cardosalvático, s. m. eine Art Distel, Virga pastoris genannt.

Cardosánto, s. m. Cardobenedicten (Pflanze).

Cardoscólimo, s. m. eine Art wilde Artischocke.

Careggiáre, v. a. liebkosen, zärtlich thun; caressiren, mit einem Weibe schön thun; werth halten; careggiársi, v. r. viel von sich halten, sich allzu zärtlich pflegen.

Carello, s. m. ein Kissen, Polster; von Einigen auch für cercine, s. heut zu Tage heißt carello und cariéllo, der Deckel des Abtritts oder Nachtstuhls.

Caréna, s. f. der Kiel, Schwimmkiel des Schiffes, der Theil des Schiffes unter dem Wasser; dar caréna, ein Schiff auf die Seite legen, um es unten auszubessern.

Carenággio, s. m. eine Werfte, bequemer Ort, die Schiffe auszubessern, zu kalfatern; selbst diese Handlung, oder die Wirkung derselben.

Carenáre, v. a. ein Schiff auf die Seite legen, um es auszubessern.

Carénte, adj. (lat.) s. mancante.

Carénzia, } Carenza, } s. f. (lat.) der Mangel, s. mancanza.

Carestía, s. f. die Theuerung, die Hungersnoth; prov. a tempo di carestia pan veccióso, in der Noth muß man sich Alles gefallen lassen; carestia prevista non venne mai, durch Vorsicht läßt sich eine jede Hungersnoth abwenden. Fare carestia di qualche cosa, Etwas allzu sparsam zu theilen; far carestia del vero, mit der Wahrheit sehr sparsam umgehen.

Carestóso, adj. nothleidend, dem Mangel an nothwendigen Lebensmitteln unterworfen.

Carétto, s. m. das Riedgras, die Igelkolben, Schmielen.

Carézza, s. f. (meistens pl.) die Liebkosung, Schmeicheley.

Carezzaménto, s. m. das Liebkosen.

Carezzáre, v. a. schmeicheln, liebkosen etc., s. careggiáre.

Carezzévole, adj. liebkosend, schmeichelhaft, einnehmend, liebreizend.

Carezzevolménte, adv. auf liebkosende, liebreizende Art.

Carezzina, s. f. (meistens in pl.) carezzine, artige Liebkosungen.

Carezzóccia, s. f. (meistens in pl.) Bauerncaressen, grobe Liebkosungen.

Cariátide, s. f. eine Säule oder Stütze in menschlicher Gestalt (in der Baukunst).

Caríbo, s. m. ein Tanz, Kreistanz in Reihen.

Cárica, s. f. die Last, Bürde, Ladung; ein Amt, eine Bedienung; die Ladung eines Schießgewehrs, die Patrone; dar la carica al nemico, den Feind anfallen; ricévere oder pigliár la carica dal nemíco, vom Feind angefallen werden; sostenére la carica, den Ausfall aushalten; carica, eines der Seile, womit die Segel zusammengezogen werden; (oft masc.) als: il carica basso per i pennóni, das Seil, womit die Segelstange hinuntergezogen wird.

Caricaménto, s. m. das Aufladen, Beladen, das Laden.

Caricáre, v. a. beladen, aufladen, belasten, laden; aufbürden; übertreiben; caricarsi di cibi e bevánde, sich mit Essen und Trinken vollstopfen, beladen; gli últimi si caricávano addósso ai primi, die Letzten drangen auf die Ersten; caricare uno di qualche delitto, Einem ein Verbrechen zur Schuld legen; caricare, dringend bitten; caricare il fucile, die Flinte laden; caricár la baléstra, l'arco, die Armbrust, den Bogen zum Schuß fertig machen; caricar la balestra, fig. sich mit Speisen vollstopfen; caricar basso, o caricar a basso, die Segel herablassen, unten zusammenziehen; caricar l'orza, überfüllen, zu voll füllen, der Sache zu

viel thun; (auch) sich fleischlich vermischen; caricar l'orza col fiásco, sich vollsaufen; caricársi la cosciénza, sein Gewissen beladen, beschweren; caricar la mano, die Dosis verstärken, mehr wovon nehmen; auch: allzuhart behandeln, hart drücken; caricar la memória, das Gedächtniß beschweren; caricare uno di bastonáte, eine tüchtige Tracht Prügel geben; caricar d' ingiúrie, di villanie, Einen mit Schimpfworten beladen; caricare un ritrátto di alcúno, Einen schöner oder garstiger mahlen, als er ist; caricar di colóre, die Farbe allzustark auftragen; caricare il colorito, das Colorit übertreiben; caricar l'inimico, einen Anfall auf den Feind thun; caricárla a uno, Jemanden einen Streich, Possen spielen; caricar nel discórso, die Sachen im Reden übertreiben; caricar di rimédj, zu viel Arzeneyen geben; caricar un oriuólo, un girarrósto, o simili, eine Uhr, einen Bratenwender 2c. aufziehen; caricar la tromba da cavar acqua, die Pumpe mit Wasser anfüllen, sie in Gang zu bringen; caricare a cassa, ein Schiff mit Waaren vieler Kaufleute beladen.

Caricaménte, adv. auf eine übertriebene Weise.

Caricáto, part. geladen, beladen. In den Wappen, mit andern Stücken bedeckt.

Caricatójo, s. m. die Ladeschaufel der Kanonen.

Caricatóre, s. m. ein Auflader.

Caricatúra, s. f. s. carica, eine übertriebene, lächerliche Schilderung, Karikatur; eine übertriebene, lächerliche Stellung.

Cárice, s. f. das Riedgras, die Schmiele, Lieschgras.

Carichétto, s. m. eine kleine Last.

Cárico, s. m. die Last, Bürde, Ladung, so viel als das Subject tragen kann; z. B. il cárico d' una nave, die Ladung eines Schiffes; un carico di legne, eine Last Holz — die Ladung eines Lastthieres; zu Genua ein holländischer Zentner, zu Venedig 400 Pfund: fig. der Auftrag, Besorgung; préndere il carico di qualche cosa, Etwas zu thun auf sich nehmen. Eine Beschuldigung, ein Vorwurf; dar carico ad uno, Einem Etwas aufbürden, Schuld geben; farò quel, che potrò fare senza mio carico, ich werde thun, was ich ohne Vorwurf, mit gutem Gewissen thun kann. Essere a carico d' alcúno, Einem zur Last seyn. Queste merci sono a carico vostro, für diese Waaren müsset Ihr stehen, müsset Ihr Rechenschaft geben; un carico di legnáte, eine Tracht Prügel; nave da carico, ein Lastschiff, Frachtschiff.

Cárico, (caricáto) adj. geladen, beladen, beschwert; carico di legne, mit Holz beladen; fig. carico d'anni, vom Alter beschwert; carico di peccáti, mit Sünden beladen; carico di ferite, voller Wunden; colóre carico, eine dunkle, starke Farbe.

Cariddi, s. f. ein gefährlicher Strudel in der Meerenge von Messina.

Cárie, s. f. der Beinfraß, Knochenfraß.

Cariéllo, s. m. das Floretband, Zwirnband, Einfaßband. Der Priveldeckel, s. carello.

Carina, } s. f. meine Liebe, mein Lieber,
Carino, } s. m. mein Liebchen.

Carióso, adj. angefault in einem Knochen.

Carisma, s. f. eine Gunst, Gewogenheit, ein freundliches Geschenk.

Carissimaménte, adv. aufs Theuerste, Herzlichste, aufs Liebreichste.

Carissimo, adj. sehr werth, ungemein lieb, überaus angenehm; sehr theuer, sehr hoch im Preise.

Carità, } s. f. die christliche Liebe; die
Caritáde, } Liebe zu Gott; die Menschen-
Caritáte, } liebe; Liebe, Mitleid, Barmherzigkeit; far carità, Almosen geben; trattáre uno con carità, mit Liebe und Sanftmuth Einen behandeln; far carità insiéme, o far carità, abs. zusammen essen; carità pelósa, eigennütziger Liebesdienst.

Caritatévole, adv. menschenfreundlich, liebreich, mitleidig, barmherzig, mildthätig, gegen die Armen.

Caritatevolménte, adv. menschenfreundlicher Weise, liebreich.

Caritativaménte, adv. aus christlicher Liebe, aus Menschenliebe.

Caritativo, adj. menschenfreundlich, liebreich, mild 2c. Sussídio caritativo, milde Gabe, Beysteuer.

Caritévole, s. caritatevole.

Caritevolménte, adv. s. caritatevolmente.

Caritóso, adj. s. caritatevole.

*Carizía, s. f. s. carestia.

Carlína, s. f. die Eberwurz.

Carlínga, s. f. der Schwimmkiel eines Schiffes.

Carlíno, s. m. eine Art Silbermünze, zu Florenz 6 crazie, oder $2^1/_2$ Groschen, und zu Neapel gegen 3 Groschen, in Piemont: 5 Dublonen.

Carlóna, alla carlona, adv. nachläßig, obenhin; it. aufrichtig, ohne Falsch.

Cárme, s. m. (poet.) ein Gedicht, s. verso.

Carmelitáno, } s. m. ein Karmeliter-
Carmellíto, } mönch.
Carmesíno, s. m. karmesinroth.
Carmináre, v. a. die Wolle kämmen; fig. genau untersuchen; carminare, alcúno senza péttine, Einen abprügeln; carminar la ventosità, die Blähungen zertheilen.
Carminatívo, adj. was Wolle kämmen kann; was die Blähungen zertheilt.
Carminatóre, s. m. ein Wollkämmer.
Carmínio, s. m. der Karmin.
Carnáccia, s. f. schlechtes, garstiges Fleisch.
Carnaccióso, (carnoso), adj. fleischig; per simil granéllo d'uva carnaccióso, fleischige Weinbeere.
Carnacciúto, adj. s. carnaccióso; viso carnacciúto, ein volles, fleischiges Gesicht.
Carnággio, s. m. alles eßbare Fleisch; it. ein Blutbad.
Carnagióne, s. f. die Farbe der Haut des Menschen; carnagione fresca, vermíglia, eine muntere, rothe Gesichtsfarbe.
Carnájo, s. m. ein Beinhaus, Gottesacker, Kirchhof; it. eine Fleisch-Speisekammer.
Carnajuólo, s. m. s. carniere.
Carnaláccio, Carnaláccia, (von carnale) adj. sehr fleischlich; sehr sinnlich.
Carnále, adj. fleischlich, sinnlich, geil; amór, dilétto carnale, fleischliche Liebe, Lust; amíca carnale, eine Freundin fleischlicher Wollust wegen; carnale, innigst, herzlich; carnale affezióne, eine herzliche Liebe. Auch nahe verwandt, paréntì carnali, Blutsverwandte; it. leiblich; fratéllo carnale, leiblicher Bruder.
Carnalità, s. f. die Fleischlichkeit, fleischliche Begierde, Sinnlichkeit, Geilheit; die Liebe, Freundschaft, Leidenschaft.
Carnalménte, adv. fleischlich, geil, sinnlich, wollüstig; carnalmente giacér con una donna, oder carnalmente conóscere una donna, ein Weib beschlafen.
Carnáme, s. f. ein Haufen todtes Aas; eine Menge allerhand Fleisch; vívere di carname, Luder fressen.
Carnascialáre und Carnescialáre, v. a. Fastnachten, Karneval halten, in Schwelgerey leben.
Carnasciale und Carnesciále, auch Carnovále, s. m. Fastnacht.
Carnassále, s. m. s. carnasciale.
Cárne, s. f. das Fleisch, (der Thiere,) das Fleisch am Obste; des Fleisches Lust. Il dilétto della carne, fleischliche Wollust; gli stímoli della carne, die Regungen der Wollust; peccáti della carne, fleischliche Sünden; far carne, niedermetzeln, morden; éssere in carne, riméttersi oder tornáre in carne ecc., wohl bey Leibe seyn, wieder zunehmen; méttere troppa carne al fuóco, allzuviel auf einmahl vornehmen; riuscir carne grassa, o éssere carne grassa a qualchedúno, Einem zum Ekel, zum Verdruß werden; éssere carne, e ugna con alcúno, in sehr genauer Verbindung mit Einem stehen; tra carne e ugna non sia uóm, che vi pugna, in Händel, in Streit unter Verwandten muß man sich nicht mengen; non è nè carne, nè pesce, oder non sa, se egli si sia carne, o pesce, er taugt weder zum Braten, noch zum Kochen; er ist äußerst dumm; mostrár le carni, schlecht gekleidet seyn; tagliár fino alla carne viva, bis aufs Leben hineinschneiden; cárne fóssile, oder montána, eine Art Asbest.
Carnéfice, s. m. der Henker, Scharfrichter; ein Schinder, grausamer Mensch.
Cárneo, adj. fleischern, von Fleisch.
Carnesalata, } s. f. Salzfleisch, Pökel-
Carnesécca, } fleisch; mangiar la carne secca col pesce d'uóvo, fig. viele Sachen vorschlagen, und durch Wahlstimmen erhalten, damit eine darunter, die man zur Hauptabsicht hat, erhalten werde.
Carnescialáre, v. n. s. carnascialare.
Carnescialésco, adj. fastnächtig, karnevalisch; burle carnascialésche, Fastnachtspossen; canzóni carnescialésche Fastnachtslieder.
Carnevále, s. m. s. carnasciale.
Carnevaleggiáre, v. n. die Fastnachtslustbarkeiten genießen.
Carnevalésco, adj. carnovalesco.
Carníccio, s. m. die Fleischseite, inwendige Seite an den Thierhäuten, Thierfellen; das fleischige Abschabsel, von den Häuten, wenn sie zu Pergament zubereitet werden; auch Fleisch, wenn es bey lebendem Leibe aufgerissen wird; conténta sta, d' avér un cilíccio che mácera il carniccio, es ist ihr recht, daß sie ein Haarhemde zur Kreuzigung ihres Fleisches an sich hat.
Carnicino, adj. fleischern, von Fleisch.
Carniéra, s. f. s. carniere.
Carniére, } s. m. die Jagdtasche, Waid-
Carniéro, } tasche, der Waidsack; avére una cosa nel carniere, Etwas so gewiß als schon im Sacke haben.
Carnificina, s. f. das Metzeln, die Zerfleischung, Marter, Qual; auch der Marterplatz, der Ort, wo das Metzeln geschiehet.
Carnile, adj. (lat.) cibi carnili, Fleischgericht (besser cibi di carne, oder carne grassa).
Carnívoro, adj. fleischfressend.
Carnosétto, adj. ein wenig fleischig.

Carnosità, } s. f. die Fleischigkeit, Fettigkeit; ein Auswuchs von Fleisch; wildes Fleisch in der Röhre der männlichen Ruthe.
Carnositàde,
Carnositàte,

Carnóso, adj. fleischig, voll Fleisch, mit Fleisch versehen; parti carnóse, die Fleischtheile, bey den Aerzten; fig. vizzàtti carnosi, nahrhafte Weinstöcke; érnia carnosa, Fleischbruch am Scroto.

Carnovále, s. m. s. carnasciale.

Carnovalésco, adj. fastnachtmäßig.

Carnúme, s. m. ein Auswuchs von Fleisch, wildes Fleisch; it. die Walzenscheide, die Cylinderscheide, eine Art Ascidia, f.

Carnúto, adj. fleischig, wohl bey Leibe.

Cáro, (Carestia), s. m. Theuerung; auch Mangel; di ben fare vi è caro, es ist da ein Mangel an guten Handlungen, man thut da wenig Gutes.

Cáro, adv. theuer, von hohem Preise; costár caro, theuer seyn; tu me lo pagherái caro, Du sollst mir es theuer bezahlen.

Cáro, ra, adj. theuer, kostbar, lieb, werth, angenehm; der Liebling; cara, die Liebste; egli è il suo caro, er ist sein Liebling; ella è la sua cara, sie ist seine Liebste, sein Liebling; tenér caro, Einen lieb und werth haben — sparsam, zurückhaltend; vi piáccia agli occhj miéi non ésser cara, seyd nicht so sparsam, Euch vor mir sehen zu lassen; tempi cari, theure Zeiten, Theurung.

Cároa, s. f. ein kleines afrikanisches Schiff.

Carógna, s. f. das Luder, Aas; eine Schindmähre, s. rozza, ein liederliches Weibsbild, ein Schandbalg, Luder, Sauleder, Racker, ein unbändiger Starrkopf.

Carognáccia, s. f. ein häßliches, abscheuliches Luder, ein Erzschindluder.

Caróla, s. f. ein Kreistanz, Ringeltanz, der meistens mit Gesang begleitet ist.

Caroláre, v. a. im Kreise tanzen, und dazu singen.

Carolétta, s. f. ein Kreistänzchen, Ringeltänzchen.

Caroséllo, s. m. s. garosello.

Caróta, s. f. eine Möhre, gelbe Rübe — eine falsche Erdichtung, eine Lüge; piantár, cacciáre, oder ficcár carote, Lügen aufbinden — caróta, vulg. das männliche Glied.

Carotáccia, s. f. eine große garstige Lüge.

Carotájo, s. m. ein Möhrenhändler; ein Lügner, Windbeutel, Betrieger.

Carotáre, v. a. lügen, Wind machen, aufschneiden.

Carótide, s. f. Pulsader, Hauptader am Halse.

Carotiére, s. m. s. carotájo.

Carována, s. f. eine Karavane; eine große Gesellschaft reisender Kaufleute, Pilgrimme mit Lastthieren; eine Menge Kauffahrdeyschiffe, die mit einander segeln; auch eine jede Reise zur See; carovane, die Meerzüge der Maltheser-Ritter, wozu ein Jeder kraft der Ordensregel verbunden ist; wer zu Maltha ist, diese Pflicht zu thun, von dem man sagt: far le sue carovane, fig. avér fatte le sue carovane, worauf ausgelernt, seine Schule gemacht haben; carovana heißt auch ein jeder Ueberfluß von Sachen; z. B. di cardi cattivi ven' è carovana tra voi, bey Euch gibt es schlechte Disteln in Ueberfluß.

Carovélla, s. f. eine Art wohlriechender Muskatellerbirnen.

Carovéllo, s. m. ein Baum, welcher wohl riechende Muskatellerbirnen trägt.

Carózzo, s. m. das kleinste Getreidemaß in Sicilien.

Carpáccio, s. m. eine Art gefütterte Mütze bey den Griechen.

Carpáre, v. a. nehmen, ergreifen; auf allen Vieren gehen, kriechen.

Carpentiére, s. m. ein Wagner, Zimmermann.

Carpésio, s. m. die Kragenblume, der große Baldrian.

Carpétta, s. f. eine Art weibliche Kleidung zu Venedig.

Carpia, s. f. leinerne Fasern auf Wunden zu legen.

Carpiccio, s. m. eine Tracht Faustſtöße, oder Ohrfeigen.

Cárpine, } s. m. die Hagebuche, der Spindelbaum.
Cárpino,

Carpinélla, s. f. die italienische Hagebuche, der Hopfenbaum.

Carpioncino, s. m. ein kleiner Karpfen.

Carpióne, s. m. der Karpfen.

Carpire, v. a. mit Gewalt und plötzlich wegnehmen; wegreißen, ergreifen; erhaschen, ertappen; auch zerreißen; z. B. la fame le dure membra consúma, le interióra carpisce, der Hunger verzehrt die harten Glieder, und zerreißt die Eingeweide; egli è stato carpito in su'l furto, er ist auf dem Diebstahl ertappt worden; pres. in isco.

Carpita, s. f. Fries; lang- und grobhäriges Tuch; auch ein Gewebe von Schweinsborsten oder Kuhhaaren.

Carpitélla, s. f. eine leichte Friesdecke.

Cárpo, s. m. (Anat.) die Vorderhand; der Theil der Hand, der aus acht kleinen Knochen besteht.

Carpobálsamo, s. m. die Frucht des Balsambaums.

Carpolíto, s. m. (T. miner.) versteinerte Frucht.

Carpóne, adv. auf allen Vieren; andar carpone, auf allen Vieren gehen.

Carratóre, s. m. ein Wagner; auch ein Fuhrmann.

Carráta, s. f. ein Fuder, eine Fuhre, ein Wagen voll.

Carratéllo, s. m. s. caratello.

Carreggiáre, v. a. fahren, einen Wagen leiten, regieren; auf einem Karren fahren.

Carreggiáta, s. f. der Fahrweg, Fuhrweg, die Fuhrstraße; fig. spesse volte il giudizio di grandissimi uómini esce della carreggiáta, oftmahls geht der größten Männer Einsicht aus dem Geleise.

Carreggiáto, part. befahren; via carreggiata, ein Fuhrweg, ein gebahnter Weg.

Carreggiatóre, s. m. der Fuhrmann, Kärrner.

Carréggio, s. m. eine Menge Fuhrwerk, Wagen.

Carrétta, s. f. ein Karren, besonders zum Holz fahren; ein jedes zweyräderiges Fuhrwerk, auch zum Staat, wie eine Kutsche; carretta da cannóne, Stücklavette; mangiár col capo in sacco, come il cavállo della carretta, nicht für sein eigenes Brot sorgen dürfen; aver più mali, che il cavallo della carretta, Uebel am Leibe haben.

Carrettájo, s. m. ein Kärrner, Fuhrmann.

Carrettáta, s. f. ein Fuder, eine Fuhre, ein Karren voll.

Carrettiéra, s. f. eine Fuhrmännin, Kärrnerin; fig. eine Führerin, Leiterin; La prudénza è la carrettiera de costúmi, die Klugheit ist die Leiterin des Betragens.

Carrettiére, s. m. der Fuhrmann; fig. Führer, Regierer.

Carrettíno, s. m. ein kleiner Karren, Wagen.

Carrétto, s. m. ein kleiner Karren; auch ein Schubkarren.

Carrettóne, s. m. ein großer Karren oder Wagen, z. B. ein Proviantwagen, ein ordinärer Postwagen.

Carriággio, s. m. die Bagage einer Armee oder Herrschaft auf Wägen oder Maulthieren; auch so viel als carrino.

Carricatóre, s. m. (in Sicilien) ein Kornmagazin.

Carricéllo, s. m. ein kleiner, schwacher Karren.

Carriéra, s. f. der Lauf, die Laufbahn; far una carriéra, aus Uebereilung einen Fehler begehen; comperáre o véndere per carriera, ohne offenen Laden, unter der Hand kaufen und verkaufen; a tutta carriera, in vollem Laufe; dar carriera a un cavállo, ein Pferd zu vollem Laufe anspornen.

Carríno, s. m. eine Wagenburg.

Carriuóla, s. f. ein Bett mit Rädern; auch für carrúccio, carrétto, s. item eine Art ganz leichter Kaleschen in Toscana.

Cárro, s. m. der Karren (in pl. carri und le carra) der Himmelswagen, ein Sternbild; anstatt carráta, ein Fuder, die Fuhren, ein Karren voll; a carra, a carri, Fuderweise, in großer Menge; dire altrúi un carro di villanie, Einen mit Schimpfworten zudecken; chi fa il carro lo sa disfáre, wer Etwas machen kann, kann es auch zu Grunde richten; wer helfen kann, kann auch schaden; pigliar la lepre col carro, sein Ziel mit Bedachtsamkeit und langsam erreichen; méttere il carro innánzi a' buói, die Pferde hinter den Wagen spannen, Etwas verkehrt angreifen; carro, das dicke Ende an der Segelstange; fare il carro colla vela, die Segelstange mit dem Segel von der vordern Seite des Schiffes auf die hintere wenden; fare il carro a secco, bedeutet die nähmliche Wendung, doch ohne Segel; la più cattiva ruóta del carro sempre cigola, s. ruota; cercare cinque ruóte al carro, unschickliche Dinge fordern.

Carróccio, s. m. eine Art Wagen mit sehr niedrigen dicken, ganz hölzernen Rädern, worauf die Fahne der Republik, dem er zugehörte, gepflanzt war; in den mittleren Zeiten wurde er mit in den Krieg geführt, und der Fahne wegen als etwas Heiliges wider die Feinde vertheidiget. Die darauf errichtete Fahne war der Mittelpunkt, an den sich die Truppen hielten, nicht nur zu Florenz, sondern auch bey andern Republiken Italiens gebräuchlich.

Carrózza, s. f. eine Kutsche, Carosse; vóglia di carrozza, ein satyrischer Ausdruck zu Florenz, eine Kutsche mit einer Schere und einem Pferde zu verhöhnen, da ein solcher Wagen anzeigt, daß man Lust zu einer Kutsche habe, die man nicht unterhalten kann.

Carrozzábile, adj. (Beywort von strada) ein fahrbarer Weg, ein Weg, wo man mit einem vierräderigen Wagen fahren kann.

Carrozzájo, s. m. ein Kutschenmacher.

Carrozzáre, v. n. in der Kutsche einherfahren

Carrozzáta, s. f. eine Kutsche voll Leute; eine Spazierfahrt mit der Kutsche.

Carrozziére, s. m. ein Kutscher, auch ein Kutschenmacher.

Carrúba, s. f. Johannisbrot, eine Frucht — ein sicilianisches Gewicht, der 24ste Theil eines Grans.

Carrúbbio, Carrúbio, Carróbo, s. m. der Johannisbrotbaum, Sodbrotbaum.
Carrúcca, s. f. s. carrucola.
Carrúccio, s. m. ein kleiner Karren; Gängelwagen, worin die Kinder das Laufen lernen.
Carrúcola, s. f. die Rolle an einer Winde, Lasten aufzuziehen; úgner le carrúcole, Einen bestechen, schmieren; carrúcola, heißt auch, ein leichtsinniger, veränderlicher Mensch.
Carrucoláre, v. a. mit Rollen in die Höhe ziehen, aufziehen; per met. carrucolár uno, Einen durch Hinterlist und Betrug zu Etwas verleiten.
Carrucolétta, Carrucolina, s. f. eine kleine Rolle an der Winde.
Cárta, s. f. das Papier; mettere in carta, zu Papier bringen, aufschreiben; vergár carte, (poet.) s. vergáre; carte, Bücher, Schriften; carta, eine Blattseite im Buche; allegár un libro a tante carte, ein Buch auf dem und dem Blatte anführen; si è voltáta la carta, das Blättchen hat sich gewendet; avére uno a carte quarantótto, Einen nicht leiden können; io non so, a quante carte mi ábbia, ich weiß nicht, wie ich bey ihm angeschrieben bin. Carta, eine Handschrift, ein Schuldbrief; far carta, sich verschreiben, eine Handschrift ausstellen; e' farrébbe carte false per lui, er würde Alles für ihn thun; carta biánca, Vollmacht; mandáre, offerire, dare ecc., carta biánca, Einem ein Geschäft gänzlich überlassen; dire altrúi una carta di villania, d'ingiúrie, Einen mit Schimpfsworten überhaufen; carte, un mazzo di carte, Karten, ein Spiel Karten; far le carte, die Karte mischen; far le carte, die Hauptperson bey einer Sache spielen; far le carte, o far sempre le carte, immer das Wort in einer Versammlung führen; prov. scambiár le carte in mano, Einen bey offenen Augen betriegen; fig. dar le carte alla scopérta, aufrichtig handeln, oder reden; tenér su le carte, sich nicht in die Karte sehen lassen, seine Sachen geheim halten; tenér su le carte, rülpsen, eine pöbelhafte Redensart; giuocár ben la sua carta, seine Karte gut spielen, sich wohl in Zeiten und Umstände zu schicken wissen; carta geográfica, Landkarte; carta naútica oder da navigáre, eine Seekarte. Non lo troverébbe, non lo apposterébbe la carta da navigáre, er ist weit und breit nicht zu finden; carta nonnáta, carta vérgine, Jungfernpergament, Pergament von der Haut eines ungebornen oder neugebornen Thieres.

Carta Amarezzáta, Amarizzáta, e Marezzáta, s. f. türkisch Papier; wellenförmig gefärbtes Papier.
Cartabéllo, s. m. (Scartabéllo) ehedem ein jedes schätzbare Buch; jetzt ein jedes gemeines unbedeutendes Büchlein oder Manuscript.
Cartáccia, s. f. allerley schlechtes, unnützes Papier; Maculatur; dar cartacce, Etwas abschlagen, nicht einwilligen.
Carta da stráccio, s. f. s. carta stráccia.
Carta di pécore, s. f. carta pécora.
Carta doráta, s. f. Goldpapier.
Cartájo, s. m. ein Papierhändler, Papiermüller.
Carta marezzáta, s. f. s. carta amarezzata.
Cártamo, s. m. die Bürstenpflanze; der Saflor.
Carta nonnáta, s. f. Jungfernpergament.
Carta pecorina, carta pécora, s. f. Pergament.
Cartapésta, s. f. Papier, welches zerweicht und zu einer Masse gemacht worden; franz. papier maché.
Cartáro, s. m. s. cartajo.
Cartastráccia, s. f. schlechtes Papier, Löschpapier; fig. schlechtes Zeug von jeder Art.
Carta sugánte, s. f. Papier, welches durchschlagt, Löschpapier.
Cartáta, s. f. die Seite eines Blattes.
Carteggiáre, v. a. durchblättern; den Lauf, die Straße eines Schiffes auf der Seekarte nachsehen; den Lauf eines Schiffes anmerken auf der Seekarte; Karten spielen; einen Briefwechsel mit Einem unterhalten.
Cartéggio, s. m. der Briefwechsel.
Cartélla, s. f. ein Streifen Papier oder Pappe mit einer Inschrift; die Inschrift selbst; ein Schuldschein, die Brieftasche; franz. portefeuille.
Cartelláre, v. a. Manifeste herausgeben.
Cartéllo, s. m. ein offentlich angeschlagener Zettel, um Etwas bekannt zu machen; eine angeschlagene Schmähschrift, ein Pasquil; ein Ausforderungsbrief.
Cartesiáno, na, adj. cartesisch, cartesianisch.
Cartiéra, s. f. eine Papiermühle.
Cartilágine, s. f. der Knorpel.
Cartilagineo, Cartilaginóso, adj. knorpelig.
Cartocciére, s. m. Art Patrontasche, darin man die Kanonenladungen thut.
Cartoccino, s. m. ein Papierdütchen.
Cartóccio, s. m. eine Düte, Papierdüte; cartocci, gerollte Zierathen zu Aufschriften an den Capitälern der Säulen; portare il cartoccio, am Halseisen stehen mit einem Schandzettel auf

dem Rücken. Auch: eine Patrone, Flinten- oder Stück-Ladung.
Cartolájo, s. m. ein Papierhändler.
Cartoláre, v. a. die Seiten in einem Buche oder in einer Schrift numeriren, paginiren.
Cartoláre, Cartoláro, s. m. ein Tagebuch auf den Schiffen; oder auch sonst ein Tagebuch denkwürdiger Sachen.
Cartolino, s. m. Seide, Silber oder Gold, auf dünne Pappen oder Pergament gewickelt, zu Stickereyen.
Cartóne, s. m. die Pappe, Pappendeckel; cartone sottíle, dünne Pappe; cartone, ein starkes Papier, worauf die Figuren abgezeichnet sind, die auf frischen Kalk gemahlt werden sollen. Cosa di Cartone, eine Sache, die, mit einer andern verglichen, nur den Schein, oder das Bild derselben hat — eine Art Kopfputz oder Hauben fürs Frauenzimmer — der Glanz, so den Wollzeugen gegeben wird; dare il cartone ai panni, den Tüchern den Glanz geben.
Cartúccia, s. f. ein Papierchen.
Carúba, s. f. s. carruba.
Carúbo, s. m. s. carrubo.
Cárvi, s. m der Feldkümmel.
Carúncula, s. f. ein Fleischwärzchen; kleiner, fleischiger Auswuchs; caruncula lacrimále, die Thränenwarze.
Caruncolétta, s. f. ein kleiner, fleischiger Auswuchs.
Cása, s. f. Haus, Wohnhaus; Geschlecht, Familie; Vaterland, Heimath; alle Personen im Hause; éssere di casa, vertraut, Hausfreund seyn, ins Haus gehören; casa di correzióne, ein Zuchthaus. Auch: ein Feld im Schachspiele; ein Band, im Bretspiele. Das Schneckenhäuschen; casa di Dío, das Gotteshaus, die Kirche; casa del diávolo, casa maladétta, casa calda, die Hölle; le dódici case del sole, die zwölf Zeichen der Sonne im Thierkreise; casa di negózio, ein Handlungshaus; aprir casa, seine eigene Wirthschaft anfangen; fare, disfáre casa, eigene Wirthschaft halten, sie aufheben; star coll' ócchio a casa, auf seine Hausgeschäfte bedacht seyn; tornáre a casa, wieder auf den Hauptzweck kommen; porsi ecc. a casa, a bottéga, eine Sache recht ernstlich unternehmen; la sávia fémmina rifà la casa, e la matta la disfà, ein gutes Weib hilft dem Hause auf, ein schlechtes richtet es zu Grunde; casa fatta, e vigna posta, non si sa quel ch' ella costa, Häuser bauen und Weinberge anlegen, kostet mehr, als man anfänglich glaubt; chi ha casa in piázza, o la fa alta, o la fa bassa, Niemand kann es allen Leuten recht machen; tanto è da casa tua a casa mia, quanto da casa mia a casa tua, Du hast so weit zu mir als ich zu Dir, oder Du bist nicht mehr als ich; ove sta di casa, wo wohnt er; stare oder éssere in casa, zu Hause seyn; andáre a casa, nach Hause gehen; uscír di casa, ausgehen; di casa in casa, von Haus zu Haus. Casa Pazzi, casa Médici, anstatt casa de Pazzi ecc., das Geschlecht Pazzi ꝛc.
Casácca, s. f. eine gefütterte, warme Jacke, die über andere Kleider gezogen wird; casácca di contadini, eine Bauernjacke; casácca di lacchè, die Jacke eines Läufers; voltár casácca, die andere Parthie ergreifen, seine Meinung ändern.
Casáccia, s. f. ein großes, schlechtes Haus; far casaccia, sich unter seinem Stande verheirathen.
Casáccio, s. m. ein schlimmer, gefährlicher Zufall; a casáccio, adv. obenhin, unbedachtsamer Weise, ins Gelag hinein; uómo oder Donna a casáccio, ein Mann oder eine Frau, der oder die ohne gewisse Grundsätze handelt.
Casále, s. m. ein kleines Dorf.
Casalingo, casaléngo, adj. hausmäßig, dem Hause eigen; affári casalinghi, Hausgeschäfte; pan casalingo, hausbacken Brot; uomo, o donna casalinga, Einer, Eine, die beständig im Hause steckt; s. m. ein Miethmann.
Casalóne, s. m. s. casolare.
Casamátta, s. f. die Kasematte in der Festung — Gefängniß der Soldaten.
Casaménto, s. m. ein großes Haus; eine Meyerey; Wohnung.
Casáre, (accasare) v. a. verheirathen; casár una figliuóla, eine Tochter verheirathen, ein Band machen im Bretspiele.
Casaréccio, adj. s. casalingo.
Casarélla, Casarellina, s. f. ein kleines Häuschen.
Casáta, s. f. Casáto, s. m. der Geschlechtsnahme. Auch: das Geschlecht selbst.
Casatélla, s. f. eine Art kleiner, guter Käse.
Cascággine, s. f. eine große Schläfrigkeit.
Cascaménto, s. m. das Fallen, der Fall.
Cascamórto, s. m. der sich stellt, als wenn er vor Liebe sterben wollte; far il cascamorto, gegen ein Frauenzimmer über alle Maßen verliebt thun.
Cascánte, adj. von cascáre, auch wankend, schwach; cascante per fame, der sich vor Hunger kaum fortschleppen kann; cascante di vezzi, zierig, affectirt.
Cascáre, v. n. fallen; mi cáscano le bráccia, mi casca il fiáto, mir fällt aller Muth; che ti cáschi il fiáto, daß Du krepirtest! mi è cascáto un dente, mir ist ein Zahn ausgefallen; gli

cáscano i vestiménti di dosso, er hat keinen ganzen Fetzen am Leibe; heißt auch: die Kleider sind ihm zu weit, passen ihm nicht. Mi casca il cácio su' macheróni, das ist Wasser auf meine Mühle; cascár far le vécchie, alt werden; cascár di vézzi, sich zieren, allzu zärtlich thun; cascár nell' ánimo, in die Gedanken., in den Sinn kommen; cascár della fame, fast verhungern, Hungers sterben; cascár di sonno, e del sonno, vor Schlaf nicht mehr auf den Beinen stehen können; cascare di collo ad alcúno, in Eines Ungnade fallen. In allen diesen Redensarten kann auch cadére gebraucht werden.

Cascáta, (cadúta), s. f. der Fall; cascata d'acqua, ein Wasserfall.

Cascaticcio, cia, adj. hinfällig, schwach, vergänglich.

Cascatójo, adj. s. cascatíccio, heißt jetzt meistens, der sich leicht von Liebe einnehmen läßt.

Caschétto, s. m. ein Helm.

Cascína, s. f. die Käse=, Milch=, Butterkammer; Milchhof.

Cáscio, s. m. der Käse. Auch: der Rahme, die Decke zur Papierforme, in Papiermühlen.

Casciόso, adj. käseartig.

Casciuólo, s. m. magerer Käse.

Cásco, (cadúco), adj. hinfällig, alt.

Cásco, s. m. ein Helm.

Casélla, s. f. ein Häuschen, Kartenhaus; caselle, kleine Vierecke, die Zahlen im Rechnen einzuschließen; far casello, ein Geheimniß herauslocken; caselle, die Fächer in den Hülsenfrüchten; in der Tonkunst: eines der Fächer, wo die Noten, die zu einem Takte gehören, eingeschlossen sind.

Casellína, s. f. } ein Zellchen, kleines Behältniß; casellino, eine der Abtheilungen von Bretern im Anfange der Rennbahn, wo die Pferde stehen, ehe sie zum Rennen losgelassen werden.
Casellíno, s. m. }

Caseóso, adj. käseartig.

Caseréccio, adj. häuslich, zum Hause gehörig. Pan casereccio, Hausbrot. Dei caserecci, Hausgötter; utensíli caserecci, Hausgeräthe.

Caserélla, und Caserellina, s. f. ein Häuschen.

Casérma, s. f. Kaserne, eine Soldatenwohnung in der Festung.

Casétta, s. f. ein Häuschen; per sim. die Zellchen der Bienen.

Casettína, s. f. s. caserella.

Casettíno, s. m. ein kleines Landhaus.

Casiéra, s. f. eine Hausverwalterin, Aufseherin im Hause; Schließerin. Auch: eine Magd.

Casiére, s. m. ein Hausverwalter, Hausverweser.

Casile, s. m. s. casipola.

Casína, s. f. } ein Häuschen, ein kleines Haus.
Casinína, s. f. }

Casino, s. m. ein kleines, artiges Haus, meistens auf dem Lande, oder in einem Garten zur Lust. Casino de' nóbili, eine Art Kaffeh= oder Spielhaus für den Adel in verschiedenen Stadten Italiens, besonders in Toscana.

Casípola und casupola, s. f. ein kleines, schlechtes Haus, eine Hütte.

Casiráto, adj. mit Käse bestreut; (im Scherze und fig.) lieblich, schmackhaft.

Casissimo, s. m. (Superl. von caso, nur in dieser Art gebräuchlich) il casissimo fù ecc., der große Fall war 2c.

Casísta, s. m. ein Casuist, der die Gewissensfragen entscheidet; ein Buch von einem solchen Autor.

Cáso, s. m. Fall, Zufall, Begebenheit. Casi d'amóro, Liebesbegebenheiten; per, a caso, durch einen Zufall; zufälliger Weise; dato il caso, wenn sich der Fall ereignet. Caso che, in caso che, in ogni caso che, falls, im Falle, daß; gesetzt, es geschähe, es ereignete sich, daß; uómo a caso, ein Mensch, der Alles von Ungefähr thut, ein Unbedachtsamer. In questo caso, in solchem Falle, wenn dieser Fall sich ereignete; caso di cosciénza, ein Gewissensfall; caso di legge, ein Rechtsfall. Caso, Sache von Wichtigkeit. Non fa caso, das hat nichts zu bedeuten, ist keine Sache von Wichtigkeit. Far caso di una cosa, eine Sache für wichtig halten, sich angelegen seyn lassen, achten, sich worauf verlassen; non è uómo da far caso, man kann sich nicht auf ihn verlassen; questo non mi fa caso, dieses macht bei mir keinen Eindruck, kümmert mich nicht, ist mir nicht anstößig, bedenklich. Fo caso, heißt auch: ich bin fast Willens, ich thue vielleicht, z. B. fo caso, d'andáre a spasso dopo pranzo, vielleicht gehe ich nach Tische spazieren; caso, der Casus in der Sprachlehre; éssere il caso, sich zur Sache schicken, taugen; io non ei sono il caso, ich schicke mich nicht dazu. Caso, Schuld, Verbrechen; caso enórme, ein schweres Verbrechen. Caso di morte, Sterbefall; éssere in caso di morte, auf dem Punkte seyn, zu sterben; veggéndo, un uómo in caso di morte, da er einen Menschen sterben sah. Caso, der Punkt, worauf es ankommt. Questo è il caso, hierauf kommt es an: l'immaginazión fa caso, die Einbildung stellt die Sachen vor, als wenn sie wirklich wären.



Casóccia, s. f. ein ziemlich großes, aber schlechtes Haus.
Casolána, (Beywort von mela) s. f. eine kleine Art rother Aepfel.
Casolaráccio, (von casoláre) s. m. ein schlechtes, halb zerfallenes Haus.
Casoláre, s. m. ein halb eingefallenes Haus, für casalóne, s.
Casóne, (von casa) s. m. ein großes Haus.
Casóso, adj. der überall Gefahren und Bedenklichkeiten findet; ängstlich, furchtsam.
Casótta, s. f. } ein ziemlich großes
Casótto, s. m. } Haus; ein von Bretern zusammengesetztes Haus, Komödie darin zu spielen, oder auf dem Seile zu tanzen ꝛc.
Cáspio, adj. mare cáspio, das kaspische Meer.
Cáspo, s. m. Brombeerstaude.
Cássa, s. f. ein Kasten, eine Kiste — ein Sarg; cassa di letto, eine Bettstelle; cassa d'oriuólo, Uhrgehäuse; cassa d'occhiáli, die Einfassung der Brillen; cassa, die Anzüge am Weberstuhl, der kleine stählerne Kamm, womit die Faden zusammen geschlagen werden; cassa dell' archibúso, der Flintenschaft, Büchsenschaft — auch: ein Bienenstock; die Geldcasse; tenér la cassa, über die Geldcasse gesetzt seyn, die Einnahme und Ausgabe zu besorgen haben. Ein Kasten zu Bäumen. Die Höhlung hinter dem Ohrfelle; cassa da cúbie, Umfang von Bretern, vorn im Schiffe, das durch die Ankerpatte eingeschlagene Wasser aufzuhalten; caricáre la nave a cassa, ein Schiff in Gemeinschaft mehrerer Kaufleute zu befrachten; cassa, die Trommel; bátter la cassa, die Trommel, das Spiel rühren, (meistens) Soldaten werben; fig. bátter la cassa addósso ad uno, Einen verschreien, verleumden; it. Bock, Kutschersitz.
Cassále, adj. tödtlich; colpo cassale, ein tödtlicher Hieb, Streich. Cassale (la), (ohne Zusatz) ein tödtliches Fieber; che ti venga la cassále, daß Du todtkrank würdest!
Cassamádia, s. f. ein Kasten in Gestalt eines Backtroges.
Cassapánca, s. f. eine Lade, in Gestalt einer Bank; prov. ésser destro come una cassapánca, weder Geschick noch Gelenk haben.
Cassáre, v. a. vernichten, abstellen, aufheben, austhun, ausstreichen, umstoßen, für unkräftig erklären; cassare soldáti, servitóri ecc., Soldaten, Bedienten abdanken.
Cassáva, s. f. Mehl von einer Art Wurzel.
Cassazióne, s. f. die Tilgung, Aufhebung, Abschaffung, Vernichtung, Auslöschung, Abdankung, Entlassung vom Dienste; Entkräftung einer Schrift, eines Privilegiums.
Casserétto, s. m. eine kleine Festung, oder vielmehr ein fester Thurm.
Cássero, s. m. die Brust, der hohle Leib, der Thorax; ein kleines Fort, ein kleines, festes Schloß; cassero di galéa, das Gerippe einer Galeere, die zusammengefügten Balken, so hernach mit Bretern beschlagen werden; cassero di vascéllo, der Hinterkasten des Schiffes.
Casseróla, s. f. das Kastrol, Kasserol (ein Küchengeschirr).
Cassétta, s. f. das Kästchen, Kistchen, Lädchen; ein Nebenkästchen in einem großen Kasten; cassetta da viággio, der Nachtstuhl auf der Reise; cassetta da sputárvi, das Spuckkästchen; cassetta da spazzatúra, der Kasten zum Kehricht; cassetta da pécchie, ein Bienenstock; cassetta, der Schriftkasten; ein Bogen über die Wiegen, oder ein Kästchen, worin das Kind bey der Mutter liegt, damit es nicht todt gedrückt werde, oder sonst ersticke; ein Almosenkasten, oder Stock; prov. il guadágno va diétro alla cassetta, Verlust statt des gehofften Gewinnes haben. Dimin. von cassa, der Kutschersitz, Bock; andáre, o stare a cassetta, fahren, die Pferde einer Kutsche lenken; cassetta, in den Mühlen: der enge Kanal unter dem Rumpfe, wodurch nach und nach das Getreide auf den Mühlstein fällt. Cassétte, die Rabatten rings um den Garten; cassetta da cucina, ein Gewürzkästchen; cassetta da calcése, der Kasten, oder die breterne Einfassung unten an den Masten kleiner Schiffe; cassetta de' tribunali, Sportelcasse.
Cassettáccia, s. f. ein alter oder schlechter Kasten.
Cassettájo, s. m. ein Kasten-, Kistenmacher.
Cassettína, s. f. } ein kleines Kästchen,
Cassettíno, s. m } Kistchen, eine Schublade, ein Schubkästchen.
Cassétto, s. m. eine Kupfermünze, welche 2 Soldi oder 7 unserer Pfennige macht; 10 Cassétti machen eine Lira.
Cassettóne, s. m. eine Commode, oder ein hoher Kasten mit Schubfächern.
Cássia, s. f. die Cassia, der Mutterzimmet; dare l' erba cassia, abdanken, absetzen, eine scherzhafte Redensart. Auch: temére l'erba cassia, sich vor dem Abdanken fürchten.
Cassida, s. f. (Entomol.) der Schildkäfer.
Cassiére, s. m. der Cassier.
Cassilágine, s. f. das Bilsenkraut.
Cassilignea, s. f. der Nelkenzimmet.

Cassína, s. f. die Cassinenstaude, die Theecassine.
Cassiopéa, s. f. Cassiopeia (ein Sternbild).
Cásso, s. m. der Thorax, die Brust.
Cásso, adj. so viel als: cassato, von cassare, s. heißt auch entblößt, beraubt; casso di lume, des Lichtes beraubt; it. eitel, unnütz. L'obbediénza senza discrezióne è cassa, der Gehorsam ohne Bescheidenheit ist unnütz.
Cassonáccio, s. m. ein Rumpelkasten, großer, schlechter Kasten.
Cassoncéllo, s. m. ein Kästchen, eine kleine Kiste.
Cassóne, s. m. ein großer Kasten, eine große Lade, ein Sarg; mandáre uno al cassóne, Einen ums Leben bringen; andáre al cassone, sterben, in niederer Sprache.
Cassonétto, s. m. ein kleines Kistchen, Kästchen.
Cássula del cuóre, (vom latein. capsula) das Herzhäutchen.
Cassuláre, adj. legaménti cassulári, die Ligamente, Bänder, welche die Herzhäutchen ausmachen, oder zusammenhalten; vena cassuláre, die Blutader, welche durch die Herzbändchen geht.
Cassúta, s. f. s. cuscúta.
Castágna, s. f. die Kastanie; castagna cavallina, Roßkastanie; prov. la castagna di fuóra è bella, e dentro ha la magágna, schön von außen, und inwendig wurmstichig seyn, wie ein Gleißner; fig. die weibliche Scham; far le castágne, far le fiche, s. fica; castráre la castagna, in die Kastanie schneiden, damit sie im Braten nicht zerplatze; cavár la castagna colla zampa altrúi, Andere vor's Loch schieben, in gefährlichen Fällen sich Anderer Hülfe zu seinem Nutzen bedienen; colór di castagna vécchia, dunkelbraun. Castagna di terra, die Erdnuß, Erdkastanie, Saukastanie.
Castagnáccio, s. m. Kastanienbrot, Brot von Kastanienmehl.
Castagnéto, s. m. ein Kastanienwald.
Castagnétta, s. f. s. castagnóla.
Castagnino, adj. kastanienartig, kastanienbraun; pelo castagnino, kastanienbraunes Haar von Menschen und Thieren; terre castagnine, braunes Erdreich.
Castágno, s. m. ein Kastanienbaum; auch das adj. von Castagna und so viel als castagníno; cavállo castagno, ein kastanienbraunes Pferd. Auch von Menschen, kastanienbraun, bräunlich.
Castagnóla, s. f. kleine Kastanie. Castagnóle, Klapperhölzchen, welche man an die Finger befestiget, und taktweise unter dem Tanzen gegen einander schlägt.
Castagnólo, castagnuólo, adj. kastanienbraun; kastanienartig; fico castagnolo, eine Art Feige.
Castagnuólo, und Castagnólo, s. m. ein Kastanienbäumchen.
Castagnúzza, s. f. eine kleine Kastanie.
Castaldería, s. f. Meyerey, Meyerhof, gewöhnlicher fattoria, s.
Castaldióne, Castáldo, s. m. ein Verwalter der Güter eines Andern. Auch: ein Haushofmeister; it. Speisemeister in Hospitälern.
Castaménte, adv. keusch, züchtig.
Castellána, s. f. eine Burgbewohnerin.
Castellanería, s. f. die Castellaney, Burgvogtey.
Castellanía, s. f. die Schloßhauptmannschaft, Burgvogtey; die Herrschaft, der Gerichtsbezirk des Castellans.
Castelláno, s. m. der Schloßhauptmann, Castellan, Schloßvogt, Burgvogt; ein Burgbewohner. Castellani und Nicolótti, zwey Parteyen unter dem gemeinen Volke zu Venedig; die ersten wohnen jenseits der Brücke Rialto, bey einem Castelle, wovon sie genannt werden. Die Nicolotti wohnen dießseits bey der Nikolauskirche.
Castelláno, adj. vom Schlosse, zum Schlosse gehörig, einem Schlosse ähnlich.
Castelláre, s. m. ein altes, verfallenes Schloß.
Castelláto, adj. (in Wappen) mit vielen Schlössern, mit Figuren von Burgen bedeckt.
Castellétta, s. f. ein kleines Schloß; ein kleiner Flecken.
Castellétto, s. m. ein kleines Schloß, eine kleine Burg, ein kleiner Flecken. Die Welle, der durchbohrte Schaft, worin die Werkzeuge gehen, harte Steine zu bohren. Eine Mühle, harte Steine zu schleifen. Ein Instrument mit einem Stahlrade, Steine zu bohren. Ein Zug, Zieheisen zu Zierathen, im Baue etc.
Castellina, s. f. eine Art Kinderspiel mit drey Nüssen (franz. ranpette).
Castéllo, s. m. ein Schloß, ein bemauerter Flecken (in pl. castelli, m. und castella, f.); (auch) ein Schloß, eine Festung, Citadelle, Burg; il castello d'avánti, il castello di prúa, das Vordercastell eines Schiffes; castello di poppa, das Hintercastell. Castello heißt auch ein Rammelbock, Pfähle einzuschlagen. Auch: eine Haspel, Lasten aufzuziehen; prov. far castelli in ária, Schlösser in die Luft bauen; castelli in ária, Luftschlösser, Chimären; castello dell' oriuólo, das Uhrgehäus, Rädergehäus;

die Besatzung oder das Gefieder an einem Schlosse; it. die Seidenwürmer-Hütte; it. im Wasserbaue: ein spitz auslaufender Damm, des Stromes Gewalt zu theilen.
Castellótto, s. m. ein beträchtlicher Flecken.
Castellúccio, s. m. ein kleines Schloß; prov. far castellúcci in ária, Luftschlösser bauen.
Castelvetráre, v. a. kritisiren, tadeln, wie Castelvetro.
Castelvetrésco, } adj. kritisch, beißend,
Castelvétrico, } wie der Castelvetro.
Castigaménto, s. m. die Züchtigung, s. gastigaménto.
Castigáre, (gastigáre) v. a. züchtigen, strafen, bestrafen. Auch: ein Buch von Allem dem, was anstößig ist, reinigen.
Castiglióne, s. m. s. castelletto.
Castigo, s. m. die Züchtigung, Strafe, Bestrafung.
Castità, s. f. die Keuschheit, Zucht, Ehrbarkeit.
Cásto, Cásta, adj. keusch, züchtig, ehrbar; rein, redlich. Intenzióne casta, reine, redliche Absicht.
Cásto, s. m. Keuschlamm, s. agnocasto.
Castóne, s. m. der Kasten eines Ringes, worin die Steine gefaßt sind.
Castóre, s. m. s. castóro.
Cástore, s. m. Cástore e Pollúce, ein feuriger Dunst, ein Luftfeuer, so sich an die Masten der Schiffe anhängt.
Castório, s. m. Bibergeil, ein Medicament, von den Bibergeilen gemacht.
Castóro und castóre, s. m. der Biber, Castor. Cappello, di castoro, Castorhut.
Castrafica, s. f. so viel als: castagna fica, insofern man sagt: far castrafica, ad alcúno, Einem die Feige weisen, aushöhnen.
Castrametazióne, s. f. die Absteckung des Lagers; die Kunst, dieses zu thun.
Cástraporcélli, } s. m. ein Schweinschneider; it. castraporcelli,
Castrapórci, } ein schlechtes, stumpfes Messer.
Castráre, v. a. entmannen, verschneiden, die Hoden anschneiden; castrare i polli, die Hähne kappen. In die Kastanien schneiden, daß sie im Braten nicht platzen; fig. castrare alcúno, Einen demüthig machen, Einem die überflüssige Macht benehmen; to', cástrami questa! so sagen die Italiener höhnischer Weise, mit gemachter Feige unter dem Angesichte Desjenigen, der Etwas verlangt, das ihm gar nicht zukommt.
Castratáccio, s. m. ein elender, schlechter Castrat.
Castráto, s. m. der Schöps, Hammel; ein Verschnittener; ein castrirter Sänger.
Castráto, adj. verschnitten, castrirt, in der Wappenkunde; animáli castráti, Thiere, so kein Kennzeichen des Geschlechtes haben.
Castratúra, s. f. das Castriren, die Entmannung, der castrirte Theil.
Castrénse, adj. pecúlio castrense, das im Kriegsdienst erworbene Gut eines Sohnes.
Cástrica, s. f. der Neuntödter (Vogel).
Cástro, s. m. (latein.) s. castello.
Castronáccio, s. m. ein starker, schlechter Schöps, Hammel; fig. ein dummer Kerl.
Castronággine, s. f. s. castronería.
Castroncéllo, s. m. ein junger Schöps, Hammel; ein einfältiger Tropf; male del castroncéllo, der Husten, Schnupfen.
Castróne, s. m. Schöps, Hammel; fig. Dummkopf; male di castrone, ein dumpfer Keuchhusten.
Castronería, s. f. die Dummheit, Einfalt, Albernheit; Ehrlichkeit aus Einfalt.
Castruccíno, s. m. eine alte Münze von Luca, von Castruccio Castracani geprägt.
Casuále, adj. zufällig, ungewiß; i casuali, subst. zufälliges Einkommen; die Nebeneinkünfte, Accidenzien.
Casualità, s. f. die Zufälligkeit, ungefähre Begebenheit.
Casualménte, adv. zufälligerweise, von Ungefähr.
Casuarína, s. f. der Kasuarbaum in Ostindien.
Casuário, s. m. der Kasuar.
Casúccia und Casúzza, s. f. ein kleines, schlechtes Haus; casuccia copérta di páglia, eine Strohhütte.
Casucciáccia, s. f. ein altes, baufälliges Häuschen.
Casuccina, s. f. ein schlechtes Häuschen.
Casúro, adj. was einfallen will.
Casúzza, s. f. s. casuccia.
Catacáustica, s. f. die Kraft zu brennen, durch die reflectirten Strahlen.
*Catacólto, Catacólta, adj. erwischt, ertappt, überrascht.
Catacómba, s. f. eine unterirdische Gruft.
Catacrési, s. f. pl. die Anwendung eines unschicklichen Wortes in einer Rede, z. B. cavallo ferráto d'argénto, ein mit silbernem Eisen beschlagenes Pferd.
Catadióttrica, s. f. die Lehre von gebrochenen Strahlen.
Catadióttrico, adj. zur Lehre von den gebrochenen Lichtstrahlen gehörig.
Catafálco, s. m. das Trauergerüst, Paradebette, das castrum doloris, auch eine hölzerne Bühne, für eine kurze Zeit aufgerichtet.

Catafáscio, (a catafáscio) adv. ohne Ordnung, verwirrt untereinander.
Catafrátta, s. f. ein Panzerhemd.
Catafrátto, s. m. ein Kürassier der Alten.
Catalessìa, s. f. eine Lähmung am ganzen Leibe, eine Art Schlagfluß.
Cataléttico, adj. der vom Schlag gerührt worden.
Catalétto, s. m. eine Todtenbahre. Auch: ein Tragsessel, eine Sänfte.
Catálogo, s. m. ein Verzeichniß.
Catanánche, s. f. (Botan.) das Stärkkraut; die Rasselblume.
Catapécchia, s. f. ein bergiger, harter, unfruchtbarer Ort, Boden — auch anstatt pecchia, eine Biene.
Cataplásma, s. m. ein erweichendes Pflaster, Ueberschlag.
Catapúlta, s. f. eine Art Kriegsmaschine, Pfeile zu schießen, ein Geschoß bey den Alten.
Catapúzza, catapúccia, s. f. Purgirkörner, Springkörner, ein Kraut; catapúzza minóre, wilde Kichern.
Catarrále, adj. katarrhalisch, was Schnupfen, Flüsse verursacht; febbre catarrále, Schnupfen, Flußfieber.
Catárro, s. m. Schleim, Feuchtigkeit aus dem Kopfe, Schnupfen; avére il catarro di alcúna cosa, sich einbilden, man könne in Etwas fortkommen, könne es machen.
Catarronáccio, s. m. ein sehr starker Stockschnupfen, Katarrh.
Catarrosaménte, adv. mit Katarrh.
Catarróso, adj. schnupficht, der einen Katarrh hat; was Katarrh verursacht.
Catártico, adj. (medicamento) ein purgirendes, abführendes Mittel.
Catárzo, s. m. Flockseide, schlechte, grobe Seide; Unrath, Unflath, Wust, Koth.
Catásta, s. f. eine Klafter, Haufe, Holz. Ein Scheiterhaufen; sonáre a catasta, ausprügeln.
Catastáre (accatastáre), v. a. eine Auflage nach Schätzung der liegenden Güter machen.
Catástasi, s. f. ein Theil des griechischen Trauerspiels.
Catásto, s. m. eine Auflage nach dem Verhältniß der geschätzten, liegenden Güter. Das Lagerbuch, worin alle Feldgüter nach ihrem Maß und Schätzung eingetragen sind.
Catástro, s. m. s. catasto.
Catástrofe, s. f. Veränderung in einem ganz entgegengesetzten Zustande; ein trauriges Ende. Der Ausgang, die Entwickelung des Trauerspiels.
***Cataúno**, pron. s. ciascheduno.
Catechismo, s. m. der Catechismus, ein Inbegriff der christlichen Lehre. Auch: das Buch, worin dieselbe enthalten ist.
Catechísta, s. m. ein Catechet, der den Catechismus lehrt; der in dem Christenthume Unterricht gibt.
Catechístico, adj. was zum Unterrichte im Christenthume dienen kann.
Catechizzáre, v. a. catechisiren, im Christenthume unterrichten; fig. catechizzare alcúno, Einem ein Langes und Breites vorpredigen, zu Etwas zu bereden suchen; Einem die Hölle heiß machen.
Catecísmo, s. m. s. catechismo.
Catecúmeno, } **Catecúmino**, } s. m. Einer, der ein Christ werden will, und sich in dem Glauben unterrichten läßt.
Categorìa, s. f. Folge mehr oder weniger allgemeiner Eigenschaften, die insgesammt einem Hauptgeschlechte zukommen, oder untergeordnet sind. Voi non siéte di oder in questa categoria, Ihr gehört nicht unter diese Art, unter diese Classe.
Categoricaménte, adv. kategorisch, bestimmt, auf eine Art, die der Natur der Sache gemäß ist. Rispóndere categoricaménte, so beantworten, daß man bey der Sache bleibe; oder bestimmt antworten.
Categórico, adj. kategorisch, bestimmt, der Natur der Sache gemäß.
Catelàno, s. m. eine Art Pflaume. Auch eine Art Mantel.
Catellíno, s. m. ein junges Hündchen.
Catéllo, s. m. ein junges Hündchen. Das Junge eines jeden vierfüßigen Thieres.
Catellóne, s. m. ein starker, junger Hund; catellon, catellóne, adv. sachte, sachte, oder schleichend, wie die Hunde oder Katzen, wenn sie ein anderes Thier überraschen wollen.
Caténa, s. f. die Kette. Ein Halsband; catena del collo, das Halsgenicke — eine Folge oder lange Reihe von Sachen; lunga catena di disgrázie, eine lange Reihe von Unglücksfallen — ein Schlagbaum, oder ein jedes Hinderniß, den Weg oder sein Vorhaben fortzusetzen — Fesseln; le amoróse catene, Liebesbande — die Galeerenstrafe, Sclaverey; ésser condannáto alla catena, zu den Galeeren, zur Sclaverey verurtheilt seyn; éssere come uno schiávo alla catena, wie der Hund an der Kette liegen, sehr gebunden seyn; catena di montágne, eine Kette, Reihe von Bergen; catena di scogli sott' acqua, eine Kette unter dem Wasser verborgener Klippen; catena, eine Klammer, starke Theile eines Gebäudes zusammen zu halten; catena da

fuoco, ein über den Herd freyhängender Kesselhaken in der Küche — Catene, von Weiden u. dgl. geflochtene Seile. Il sálcio è utile a catene, die Weide ist nützlich, Seile daraus zu flechten — ein starkes Seil, das Schiff seitwärts zu halten, wenn es ausgebessert wird — catena d'un porto, die Kette, den Hafen zu sperren. Pazzo da catena, ein rasender Narr.

Catenáccio, s. m. ein eiserner Riegel, eine eiserne Stange, die Thüre zu verriegeln. Eine Schmarre, Schramme im Gesichte.

Catenáre, incatenáre, v. a. zusammenketten, anketten, in Ketten legen.

Catenária, s. f. la curva catenaria, die Kettenlinie, in der Geometrie.

Catenélla, s. f. ein Kettchen; das Kettchen unter dem Gebisse der Pferde am Zaume. Eine kettenförmige Stickerey. Der metallene Ring an einer Thüre; damit anzuklopfen, oder die Thüre damit anzuziehen.

Catenina, s. f. s. catenella.

Catenóne, s. m. eine starke Kette.

Catenúzza, s. f. ein Kettchen.

Cateráttta, s. f. die Schleuße; das Schutzbret an Mühlen; ein Wasserfall; le cateráttte del ciélo, die Schleußen des Himmels in der Schrift; cateratte, Löcher in den Mauern der Thürme und anderer dergleichen Gebäude, den Oeffnungen der Taubenhäuser ähnlich. Auch: die Oeffnungen. Cateratta, ein Fallgitter vor einem Stadtthore; cateratta, Zauberzeichen. Der Staar an den Augen; ein Fluß am Auge, wodurch beständig eine gelbe Feuchtigkeit aus demselben trieft.

Caterátttola, s. f. so viel als catteratta, s. auch ein Loch unten an der Thüre für die Katzen.

Catérva, s. f. ein Haufen, eine Schaar, ein Trupp Menschen.

Catétere, s. m. ein Röhrchen, den Urin aus der Blase zu ziehen.

Cateterismo, s. m. das Herausziehen des Urins aus der Blase, mit einem Röhrchen.

Catéto, s. m. eine senkrechte Linie, nur in der Geometrie, auch hier selten und gebräuchlich.

Catinájo, s. m. ein Töpfer, Hafner.

Catinélla, s. m. ein Napf, meistens die Hände zu waschen; andáre il sangue, a catinélle, seinem Verderben sehr nahe seyn; der schleunigsten Hülfe bedürfen.

Catinellétta, s. f. ein kleines Näpfchen.

Catinellina, s. f. }
Catinellúzza, s. f. } ein ganz kleines Näpfchen.
Catinétto, s. m. }

Catino, s. m. ein Spühlnapf; das Becken beym Schmelzofen, worin das geschmolzene Metall fließt.

Catinúzzo, s. m. ein Näpfchen.

Catoblépa, s. m. eine Art Schlange, die mit dem Kopfe und Maule auf der Erde gehet.

Católlo, s. m. eine Erzstufe.

Catóne, s. m. ein Cato; ein Mann von strengen Grundsätzen in der Moral und Politik.

Catórcio, s. m. s. chiavistello.

Catóttrica, s. f. die Katoptrik; die Lehre von den zurückprallenden Strahlen.

*Catrafósso, (precipizio) s. m. ein schrecklicher Abgrund, der Einen schwindeln macht.

Catragimóro, s. m. der Schwindel.

Catráme, s. m. der Theer, Schiffstheer.

Catriósso, s. m. das entfleischte Gerippe vom Geflügel; fig. un catriosso affamáto, ein hungriges, mageres Gerippe von einem Menschen.

Cattabriga, s. m. ein Streitkopf, s. accattabrighe.

Cattáneo, } s. m. der Herr von einem
Cattáno, } Schlosse; besser castelláno.

Cattáre, v. a. durch Schmeicheley und Bitten Etwas zu erlangen suchen, besonders die Gunst und Freundschaft; cattár la benevolénza d'alcúno, sich mit Worten die Gunst eines Andern zu erschmeicheln suchen; cattár la limósina, Almosen betteln, so viel als accattáre.

Cáttedra, s. f. Katheder, Lehrstuhl, Kanzel, der Stuhl Petri, der päpstliche Stuhl; cattedra di S. Piétro, Petri Stuhlfeyer; fig. egli ha ottenúto la cattedra di filosofía, er hat das öffentliche Lehramt der Philosophie erhalten; légger in cattedra, öffentlich lesen, lehren; poter légger in cattedra d'una cosa, über Etwas ein Collegium lesen können, die Sache gründlich verstehen; parláre ex cattedra, sagt man vom Papste, wenn er als oberster, untrüglicher Richter Etwas entscheidet.

Cattedrále, adj. zum Katheder, zum öffentlichen Lehrstuhl gehörig. Chiésa cattedrale, die Domkirche, eine bischöfliche Kirche; s. f. la cattedrale, hieß ehedem auch die Pfarrkirche.

Cattedránte, s m. ein öffentlicher Lehrer der Wissenschaften.

Cattedrático, s. m. ein gewisses Geld, welches dem Bischofe jährlich von seinem Kirchsprengel zum Zeichen der Unterwürfigkeit bezahlt wird; it. bestellter öffentlicher Lehrer einer Universität.

Cattiváccio, s. m. ein verschlagener, arglistiger Mensch.

Cattivággio, s. m. die Gefangenschaft, Knechtschaft.
Cattivaménte, adv. boshafter Weise; auf eine schlechte Art; mangiáre cattivamente, schlecht essen.
Cattivánza, s. f. die Bosheit, Schalkhaftigkeit; auch die Gefangenschaft, s. cattività.
Cattivanzuóla, s. f. eine kleine Schalkheit.
Cattiváre, v. a. gefangen nehmen, zum Sclaven machen; cattivár l'orécchio, wider sein eigenes Gehör einen harten Ton billigen; cattivár l'intellétto, den Verstand gefangen geben, blindlings unterwerfen; cattivársi la benevolénza d'alcúno, cattivársi uno, Eines Gunst gewinnen.
Cattiveggiáre, v. n. sich ängstigen, abhärmen; auch: ein liederliches Leben führen.
Cattivelláccio, s. m. ein ziemlich armer Tropf; ein schlauer und ziemlich boshafter Mensch.
Cattivellíno, s. m. dim. von Cattivéllo, s.
Cattivéllo, s. m. und Cattivélla, s. f. und adj. der gute, elende Mann, die gute, arme Frau; cattivello und cattivúzzo, ein kleiner Schalk, der kleine, lose, muthwillige, leichtfertige Schelm; der schlaue und etwas arge Vogel, meistens scherzweise und im Guten gesagt.
Cattivellúccio, Cattivelluccia, dim. von cattivallo, von etwas elendem Aussehen; schwächlich.
Cattivería, Cattivézza, } s. f. die Bosheit, Büberey, Schelmerey.
Cattività, s. f. die Gefangenschaft, Sclaverey; die Schalkheit, Bosheit, der Schelmenstreich, das Bubenstück; Schlechtheit; recár la cattività in ischérzo, die Bosheit für Scherz ausdeuten.
Cattívo, adj. gefangen; elend, unglücklich — armselig, schlecht, niederträchtig, feig; arg, bös, tückisch, schelmisch; (von Sachen), schlecht, schädlich, häßlich; cattivo incóntro, cattiva ventúra, ein Unfall, böser Unfall; uómo di cattiva vita, ein liederlicher Mensch. (Wenn hier cattiva nachgesetzt wird, heißt es armselig, schlecht); menár vita cattíva, ein schlechtes, elendes Leben führen; avér cattivo nome, in bösem Rufe seyn; cattivo cuóre, ein böses Herz; cattiv' uómo, ein schlimmer, gefährlicher Mensch; uómo cattivo, ein schlechter Mensch; autóre cattivo, ein schlechter Schriftsteller; cattivo soldáto, ein schlechter Soldat; cattiva cera, eine ungesunde Gesichtsfarbe; cattiva azióne, eine böse, schlechte That; cattiva intenzióne, böse Absicht; strada cattiva, schlechter Weg. Egli è qui un cattivo stare; man stehet hier schlecht, es ist nicht gut, sich hier aufzuhalten.
Cattivúzzo, Cativúzza, adj. Etwas schlecht, lose, leichtfertig, im Scherz, beym Dante.
*Cátto, statt cattivo, ist veraltet; nur noch gebräuchlich in dem Ausdruck mente catto (vom Lat. mente captus) des Verstandes beraubt.
Cattolicaménte, adv. nach katholischer Lehre; vívere o moríre cattolicamente, als ein katholischer Christ leben oder sterben.
Cattolicità, s. f. die echte katholische Lehre.
Cattolicísmo, s. m. das ganze Wesen der katholischen Kirche; auch so viel als Cattolicità, s.
Cattólico, adj. katholisch, allgemein; fromm, andächtig, eifrig in der katholischen Religion, s. m. ein Katholik.
Cattúra, s. f. die Verhaftung, Einziehung; die Capturkosten; der Verhaftbefehl.
Catturáre, v. a. in Verhaft nehmen.
*Catúno, (veraltet) s. ciascúno.
Cáva, s. f. eine Grube, eine Höhle, ein Keller; eine Mine; cava di metálli, eine Erzgrube, ein Bergwerk; cava di piétre, ein Steinbruch; cava di sabbióne, eine Sandgrube; fig. eine Quelle. La casa Emília fù una cava ricca di cittadíni óttimi, das ämilische Geschlecht war eine reiche Quelle sehr guter Bürger.
Cavabollétte, s. m. eine Art eiserne Zange, kleine Nägel auszuziehen.
Caváda, s. f. portugiesisches Gewicht von 4 Pfunden.
Cavadénti, s. m. ein Zahnbrecher; auch: der Pelikan, womit die Zähne ausgenommen werden.
Cavágno, s. m. ein Gartenbeet; Korb.
Cavalcábile, adj. reitbar, worauf sich reiten läßt; auch: vom Wege; strada cavalcabile, ein Weg, wo sich reiten läßt.
Calvalcánte, adj. reitend; der reitet; reitbar, béstie cavalcánti, reitbare Thiere; der Vorreiter, der auf einem Pferde des Vorderzuges reitet.
Cavalcáre, v. a. (v. n.) reiten; ein Pferd regieren; fouragiren, Streifereyen machen, in welchem Verstande man auch von Fußgängern cavalcáre sagt; cavalcare il mare, mit einer Flotte das Meer durchkreuzen; beschreiten, auf Etwas rücklings sitzen; cavalcár la capra, sich Etwas aufbinden lassen; cavalcare, sich fleischlich vermischen — beherrschen, die Oberhand haben; cavalcare a bisdósso, oder a bardósso, ohne Sat-

tel reiten; cavalcare a un pezzo d'artiglieria, eine Kanone auf die Lavetten tragen.

Cavalcáta, s. f. ein Aufzug zu Pferde, eine Gesellschaft, ein Trupp Reiter; eine Streiferey von bewaffneten Reitern; ein Ritt, das Reiten; ein Spazierritt.

Cavalcáto, part. von cavalcáre; auch: bewaffnet zu Pferde.

Cavalcatójo, s. m. ein Schemel, oder sonst ein etwas erhöhter Austritt, auf das Pferd zu steigen.

Cavalcatóre, s. m. der Reiter, Bereiter; der das Reiten lehrt; Cavallerist.

Cavalcatúra, s. f. ein Pferd, oder Maulthier zum Reiten; auch: der gebungene Lohn für das Reiten.

Cavalcavia, s. f. ein Bogen, nach Art einer Brücke, über der Straße, worauf man aus einem Hause in ein anderes übergehen kann.

Cavalcheréccio, adj. wo man reiten kann.

Cavalcherésco, adj. s. cavalleresco.

Cavalciáre, v. n. rücklings worauf sitzen, überkreuzen.

Cavalcióne, } a cavalcioni, adv. (mit
Cavalcióni, } stare, porre, u. a. m.) rücklings; stare a cavalcióni, rücklings sitzen.

Cavaleggiére, } s. m. ein leicht bewaffne-
Cavaleggiéro, } ter Reiter, Franz. Chevau-léger.

Cavaleréssa, } s. f. eine Ritterin, die
Cavaliéra, } Frau eines Ritters; wird nur scherzweise gesagt, wie Medichéssa, Dottoréssa.

Cavalieráto, s. m. die Ritterwürde, Ritterschaft, der Ritterstand.

Cavaliére, s. m. ein Reiter, ein Reitender; ein Cavallerist; ein Ritter; vor Alters: ein Soldat; cavaliéri ad elmo, ehedem eine gewisse Art Reiter mit einem Helm bedeckt; cavalieri di cavalláte, eine Art ehemahliger Reiter, die man zu Streifereyen brauchte; cavaliér d'amóre, der Liebhaber einer Dame; cavaliér servénte, der Cavalier, der eine Dame bedient, führet; cavalier di corte, ein Hofcavalier; cavalier d'indústria, der sich mit List und Ränken nährt; cavaliere erránte, ein irrender Ritter; cavaliére armáto di láncia, ein Speerreiter; cavaliere hieß ehedem auch ein Häscher, Scharfrichter, Amtsnotarius, Amtscommissarius, ein Anwalt, Sachwalter; heißt jetzt noch der Springer im Schachspiel — eine Anhöhe, die Gegend zu übersehen, oder zu beschießen; éssere o stare a cavaliere, ad alcún luógo, hoch stehen, hoch liegen, über eine Gegend wegragen; (auch) überlegen seyn, die Oberhand haben; cavaliere, anstatt cavalleréscо, cavalleresca, adj. adelig, ritterlich; di famìlia cavaliéra, vom adeligen Geschlechte (nicht mehr gebräuchlich).

Cavalicrétto, s. m. ein vornehmer Edelmann.

Caválla, s. f. eine Stute, ein Mutterpferd.

Cavalláccio, s. m. eine Mähre, ein schlechtes Pferd.

Cavalláro, s. m. Einer, der beladene Pferde vor sich her führt; der die Pferde auf der Weide hüthet; ehedem für corriére, s. — ein Gerichtsdiener, der in Criminalsachen die Citationen zu Pferde wohin bringet.

Cavalláta, s. f. eine Art Soldaten zu Pferde bey den Alten.

Cavállo, adj. s. cavallo.

Cavalleggiére, } s. m. s. cavaleggiere.
Cavalleggiéro, }

Cavalleréccio, **Cavalleréccia**, adj. was als Werkzeug zum Fahren, oder zum Tragen von Pferden getragen wird; bara cavalleréccia, eine Bahre, welche von Pferden getragen wird.

Cavallerescaménte, adv. cavaliermäßig, ritterlich; edel, großmüthig.

Cavallerésco, adj. ritterlich, cavaliermäßig, edel, großmüthig; órdine cavalleréscо, ein Ritterorden; sciénza cavalleresca, s. scienza.

Cavalleréssa, s. f. s. cavaleressa.

Cavalleria, s. f. die Ritterwürde, der Ritterstand, der Ritterschlag; Reiterey, Cavallerie; der Krieg; una cavalleria è la vita dell' uómo sopra la terra, das menschliche Leben auf Erden ist ein beständiger Krieg — Tapferkeit, Streitbarkeit; quell' armi ci fan fede della cavallería de' nostri antichi, diese Waffen zeugen von der Tapferkeit unserer Alten.

Cavallerizza, s. f. die Reitbahn, Reitschule, das Reithaus, die Reitkunst.

Cavallerízzo, s. m. der Bereiter, Stallmeister; cavallerizzo maggióre, Oberstallmeister bey fürstlichen Höfen.

Cavallétta, s. f. die Heuschrecke, das Graspferd, Heupferd — ein listiger, böser Streich; fare una cavalletta a uno, Jemanden einen falschen Streich spielen, ihn hintergehen; cavaletta marína, die Seeheuschrecke, der gehörnte Krebs.

Cavalétto, s. m. ein kleines Pferd; ein Bock, oder ein anderes gleiches Gestelle mit hohen Füßen zum Tragen; die Staffeley der Mahler, der Schabebock der Gerber rc., der Dachsparren, ein kleiner Haufen Garben bey den Schnittern, ehe sie dieselben alle auf einen Haufen bringen; das hölzerne Pferd

zum Voltigiren; eine Art Folter, dem Esel gleich, worauf die Soldaten zur Strafe reiten; ein Instrument der Tischler, wie ein Galgen; cavalletto d'arme, ein Sparren, in Wappen; cavalletto rotto, s. capriolo; auch: der Tenakel des Schriftsetzers; cavalletto maríno, das kleine Seepferd.

Cavallieráto und Cavalieráto, s. m. die Ritterwürde, der Ritterstand.

Cavallina, s. f. ein Stutenfohlen, Stutenfüllen; ein zügelloses Leben; correre, o scórrer la cavallina, ein zügelloses Leben führen.

Cavallino, s. m. ein Pferdchen, ein Klepper; ein Füllen.

Cavallíno, na, adj. vom Pferde, von der Pferdeart; bestiáme cavallino, Pferdevieh, Alles, was einen Huf wie ein Pferd hat; mosca cavallina, eine Roßbreme, große Wespe; mosca cavallina, heißt auch eine sehr lästige Person, oder Sache; aloè cavallino, die dritte Gattung der Aloe; únghia cavallina, Huflattich; coda cavallina, Roßschweif, Kannenkraut; cavallíno, über alle Maßen geil.

Cavallivéndolo, s. m. ein Roßkamm, Pferdehändler.

Cavállo, s. m. das Pferd; cavallo bárbero, ein Rennpferd; cavallo delle stanghe, das Handpferd, Deichselpferd, das in der Scheere der Kalesche geht; cavallo del vetturíno, das Sattelpferd; cavallo d'affitto, ein Miethpferd; cavallo biscottáto, ein Schulpferd, ein Springer; cavallo intéro, Hengst; cavallo castráto, Wallache; cavallo, Reiter, Cavallerist; gente a cavallo, e da cavallo, Reiterey, Cavallerie; cavallo, der Springer im Schach; eine Wasserwoge, Welle; s. cavallóne, Sand, Sandbank an der Mündung eines Flusses; cácio cavallo, eine Art Käse; conóscere i cavalli alle selle, die Menschen aus dem Aeußerlichen beurtheilen; cavallo, ein Schilling, Schläge auf den Hintern; meritáre un cavallo, Schläge werth seyn; spropósito, erróri, cose ecc. da cavallo, dumme Streiche, grobe Schnitzer 2c.; medicina da cavallo, Medicin für eine Pferdenatur; a cavállo, a cavállo, über Hals und Kopf, in der größten Eile; saper quanto corre il cavallo d'alcúno, wissen, wie weit Eines Kräfte reichen; éssere a cavallo, stare a cavallo, alle Schwierigkeiten, Gefahren überwunden haben, gewonnen haben, nun außer Gefahr seyn; in Wohlstand gekommen seyn, nachdem man arm gewesen; andár sul cavallo di S. Francésco, auf Schusters Rappen reiten, zu Fuße gehen; méttere a cavallo una lama, o spada, eine Degenklinge einstoßen, einen Degen mit allem Zugehör versehen; tristo quel cavallo, che tira contro allo sprone, es ist schwer, wider den Stachel zu lecken; unglücklich Derjenige, welcher es mit Einem zu thun hat, der ihm schaden kann; a caval donáto non si guarda in bocca, einem geschenkten Gaule sieht man nicht ins Maul; far il latino a cavallo, Etwas wider seinen Willen thun; lasciársi leváre, o ésser leváto a cavallo, allzu leichtgläubig seyn; chi ha cavallo in istálla può ire a piédi, sagt man von Einem, der sich der Bequemlichkeit nicht bedient, die er hat; il far de' cavalli non istà nella groppiéra, man muß sich von dem Scheine nicht blenden lassen; páscersi come il cavallo del ciólle, sich an eitlen Hoffnungen und Gedanken weiden; prov. il cavallo fa andár la sferza, wird von verkehrten Dingen gesagt, z. B. der Schüler will den Meister lehren; le mosche si pósano addósso a cavalli magri, der Arme muß immer leiden; a tempo di guerra ogni cavallo ha soldo, im Nothfalle ist Alles gut genug; buòn cavallo, e mal cavallo vuóle sprone, buona fémmina e mala fémmina vuól bastóne, das gute und schlechte Pferd braucht den Sporn; gute und böse Weiber wollen Schläge haben; fare come il cavál grosso, che, poichè egli ha mangiáta la biáda, dà de' calci al váglio, die Wohlthaten mit Undank belohnen.

Cavállo, s. m. eine kleine piemontesische Kupfermünze mit etwas Silber versetzt, worauf ein Pferd geprägt ist. Sie hält einen Denier und 21 Gran im Feinen. Wenn ein Kreuz zwischen den Beinen des Pferdes ist, gilt sie etwas weniger.

Cavállo fiumático, ein Flußpferd, Thier im Nil.

Cavállo leggiére, s. cavalegiére.

Cavállo maríno, s. m. ein Meerpferd, Wallroß.

Cavallóne, s. m. ein Gaul, großes Pferd — eine große Welle, Wasserwoge.

Cavállo vérde, s. m. s. rágnolocústa.

Cavallócchio, s. m. eine Wespe, Hornisse; Einer, der um den Lohn eines Andern Schulden eintreibt.

Cavallúccio, s. m. ein kleines Pferd, ein schlechtes Pferd, eine Art Wurm in den Birkenbäumen; ehedem eine schriftliche Vorladung, Forderung vor das Criminalgericht zu Florenz, weil sie mit der Figur eines laufenden Pferdes bezeichnet war; a cavallúccio adv. portare

uno a cavallúccio, Einen auf den Achseln tragen, so daß die Beine den Hals beschreiten.

Cavamácchie, s. m. der Flecken aus den Kleidern ꝛc. macht.

Cavaménto, s. m. das Graben, Aufgraben, Ausgraben, Aushöhlen; der Graben, die Grube.

Caváre, v. a. herausziehen, herausnehmen, aus einem Orte nehmen, wegnehmen, was eingeschlossen, umgeben ist, oder selbst umgibt; cavársi i panni, sich ausziehen, die Kleider ausziehen; cavár i denti, die Zähne ausreißen; cavar la pelle, das Fell abziehen; cavar dal nido gli uccélli, das Nest ausnehmen; cavar di prigióne, aus dem Gefängnisse lassen; cavar le mácchie, die Flecken ausmachen; cavare i peli vani, die langen, starken Haare abmachen, bey den Hutmachern; cavar la sete, den Durst stillen, löschen; cavare, graben, ausgraben, aushöhlen; cavar le miniére, in Bergwerken arbeiten; cavare a forza de' scarpélli, mit Schlägel und Eisen Erz gewinnen; cavar d' una cosa alcún útile, einen Nutzen von Etwas ziehen; cavar uno, Einen ausnehmen, nicht mit darunter rechnen; cavar uno di cervéllo, Einen verwirrt machen, betäuben; cavar altrúi delle mani che che sía, Einem Etwas aus den Händen spielen, abschwatzen, ablocken, mit Gewalt oder List abnehmen; cavar di bocca che che sia ad alcúno, Einem Etwas aus den Zähnen reißen; cavar di bocca altrúi alcúna cosa, eine Heimlichkeit herauslocken, ablocken; cavar di sotto alcúna cosa a uno, Einem mit List oder Gewalt Etwas abnehmen; cavare, e ricaváre, caviren, im Fechten; cavare uno di scherma, o di tema, Einen verwirren, confus machen; cavar uno di pena, d' affánno, di guái, di cárcere ecc., Einem aus der Noth, aus dem Gefängnisse ꝛc. helfen; cavar uno di un gran fondo, Einen aus einem gefährlichen Handel ziehen; cavar le mani d' alcúna cosa, eine Sache endigen; cavar cappa, o mantéllo di alcúna cosa, so gut oder schlecht, als es sich thun läßt, von einem Handel sich losmachen; cavar acqua, Wasser schöpfen; cavar di bocca altrúi una cosa colle tenáglie, Einem ein Geständniß abnöthigen; cavare i calcétti a uno, Einem ein Geheimniß ablocken; cavarsi la fame, la sete, il sonno, seinen Hunger, Durst stillen, ausschlafen ꝛc.; cavare uno di pan dúro, sich bey Einem recht satt essen; cavarsi alcúna cosa dalla bocca sich Etwas vom Maule absparen, abbrechen; cavarsi la sete col prosciútto, mit seinem eigenen Schaden seine Lust büßen; cavarsi le sue vóglie, seine Lust büßen: cavarsi gli occhj, sich einander allen möglichen Verdruß anthun; cavar gli occhj, die Augen ausstechen, ausreißen; cavar due occhi a se, per trarne uno al campágno, sich selbst großen Schaden thun, um einem Feinde zu schaden; cavare un ócchio ad alcúno, Einen um Etwas bringen, was ihm sehr lieb ist; cavare altrúi una cosa dagli occhj, Einem Etwas abdringen, was ihm sehr werth ist; cavarsi una cosa dagli occhj, Etwas sehr ungern geben oder lassen; cavar il tempo dagli occhj, sich einige Stunden worüber vom Schlaf abbrechen; cavar del capo una cosa ad alcúno, Einem eine Sache aus dem Kopfe bringen; cavarsi dal capo una cosa, Etwas aus eigenem Nachdenken erfinden; cavar la pazzía, o il ruzzo di capo a uno, Einem die Narrheit aus dem Kopfe oder den Kitzel vertreiben; cavarsi il cappéllo ad alcúno, vor Einem den Hut abthun; cavar sangue, zur Ader lassen; cavarsi la máschera dal viso, sich entlarven; cavare il cuóre, o l' ánima, bis zum Entzücken gefallen, Herz und Seele einnehmen; cavare il cuóre ad alcúno, Einem das Herz aus dem Leibe reißen; cavare l' ólio di Romágna, einem Geizhalse Etwas abnöthigen; cavar la lepre del boscó, auf den Busch klopfen, Eines Gesinnung herauslocken; non sapére, o non potér cavare un ragno d'un buco, keinen Hund aus dem Ofen locken können; cavar fuóri una chiaccheráta, una ciárla, ein abgeschmacktes Gerücht unter die Leute bringen; cavar le penne maéstre ad uno, Einem die Schwingfedern ausrupfen, Einem den besten Theil seiner Habschaft oder seiner Macht benehmen; cávami d' oggi e méttimi in dománi, für die Zukunft soll man sich keine unnütze Sorge machen; cavar uno dal fango, Einem aus der Noth helfen; cavare il corpo di grinze, sich vollstopfen mit Essen und Trinken; cavare il sottile, es sehr genau nehmen, auf die geringsten Vortheile sehen; non cavar costrútto d' alcúna cosa, nicht sehen, wo die Sache hinaus will, nichts von der Sache verstehen, sie nicht zusammenbuchstabiren können; cavar la bruciáta o la castágna dal fuóco colla zampa altrúi, s. castágna, cavar di gángheri, s. gánghero, cavare il gránchio della buca, s. gránchio, cavare il filo dal pagliájo, s. pagliájo, cavar

fuori il limbéllo, anfangen, Einem übel nachzureden.
Cavastrácci, s. m. ein Krätzer, Kugelzieher.
Caváta, s. f. cavaménto, s. cavata di sangue, das Aderlassen.
Cavatina, s. f. Dim. von Cavata, una cavatina di sángue, eine kleine Aderlaß.
Caváto, s. m. s. cavità, il caváto del dente, die Zahnhöhle.
Caváto, part. von cavare, s. adj. hohl; anstatt cavo, s.
Cavatóre, s. m. der Gräber, der Gruben macht; cavatór di denti, ein Zahnbrecher.
Cavatúra, s. f. cavaménto, s. heißt auch Höhle, und Aushohlung, der hohle Theil, concavità, s.
Cáucali, s. m. Caucálide, s. f. der Klettenkörbel.
Caudatá.io, s. m. der den Bischöfen die Schleppe des Pluvials nachträgt.
Caudáto, adj. geschwänzt, was einen Schwanz hat; sonétto caudato, ein Sonnett, das mehr als die gewöhnlichen 14 Verse hat; peccáto caudato, eine Sünde, welche durch arge Nebenumstände und Folgen viel schwerer wird.
Cavédine, s. f. eine Schmerle (Fisch).
Cavédio, s. m. so viel als cortile, s.
Cavélle, (covélle) adj. (niedriger Ausdruck) wenig oder gar nichts, sehr wenig. Fa il corpo stanco e non acquísta cavelle, er ermüdet sich, und erwirbt nicht das Mindeste.
Caverélla, s. f. ein Grübchen, eine kleine Grube, eine kleine Höhlung.
Cavérna, s. f. eine Höhle, Gruft, unter der Erde; auch Höhlung, der hohle Theil. Le caverne d'una piétra; die Löcher, Höhlungen eines Steines rc.; caverna d' un cannóne, d' una campána, die Kammer in einer Kanone, in einer Glocke.
Cavernélla, } s. f. eine kleine Höhle, kleine
Cavernétta, } Höhlung, z. B. in Steinen, im Holze.
Cavernosità, } s. f. die Vielheit von
Cavernositáde, } Löchern und Höh-
Cavernositáte, } lungen.
Cavernóso, adj. voll Löcher und Höhlen, oder Höhlungen.
Cavernúzza, s. f. eine kleine Höhle, oder Höhlung.
Caverrózzola, s. f. ein kleines Grübchen, eine ganz kleine Gruft; ein kleines Loch.
Cavésco, s. m. ein spanisches Getreidemaß, welches 262 1/2 Amsterdamer Pfund wiegt.
Cavétto, s. m. eine Hohlkehle, Hohlleiste in der Baukunst; cavetto impiombáto, kleine, an ihren Enden zusammengeflochtene Seile, im Seewesen.
Cavézza, s. f. die Halfter, oder vielmehr wie in Italien der Strick oder Riemen, woran die Pferde an die Krippe gebunden sind; rómpere o strappár la cavezza, sich einem zügellosen Leben ergeben; levár la cavezza, vom Zwange befreyen, mehr Freyheit geben; prov. métter la cavezza alla gola, Einem Etwas theuer aufbringen, weil er es benöthiget ist; Einem das Messer an die Kehle setzen, zu Etwas zwingen. Cavezza, der Strang, womit Jemand an den Galgen gehenkt wird; fig. ein leichtfertiger Bube; cavezza di moro, ein Mohrenkopf, unter den Pferden.
Cavezzine, s. f. pl. der Zügel.
Cavezzóne, s. m. der Zaum.
Cavezzuóla, s. f. Dim. von Cavezza, s. ein kleiner leichtfertiger Bube.
Caviále, s. m. der Caviar, immarginirter Fischrogen vom Stör, Hausen, Sterletten und Beluga, aus Rußland.
Cavicchia, s. f. } ein hölzernes Pflöckchen,
Cavicchio, s. m. } wie ein Nagel gemacht; prov. dar del culo in un cavicchio, in seinem Unternehmen unglücklich seyn, schlimm davon kommen; i padri del cavicchio, die Franziskaner, weil ihr Mantel unter dem Halse mit einem Pflöckchen befestiget ist.
*Cavicciólo, } s. m. die Halfter, der Strick,
*Cavicciúle, } woran das Pferd an die Krippe gebunden ist.
Cavícoli, s. m. pl. stängelförmige Figuren, welche das korinthische Capital zu stützen scheinen.
Cavíglia, s. f. ein auf verschiedene Weise gebildeter Pflock, Etwas daran zu hängen, oder anzubinden; caviglia da impiombáre, ein spitziger Pflock von hartem Holze, die Taue mit einander zu verknüpfen; caviglia a cónio, ein kleiner Keil, der neben einem größern eingeschlagen wird, wenn dieser nicht hinreicht, zu spalten: caviglia, das Schienbein am Menschen; caviglie, die verdeckten, hölzernen Nägel, womit die Breter eines Schiffes zusammengefügt sind.
Cavigliatójo, s. m. der Kavillierstock, ein runder, horizontaler Stab mit einem dicken runden Knopfe, in einer Wand, oder in einer Säule, woran die Strähnen Seide zusammengedrehet, oder auch in der Färberey, wenn sie gefärbt sind, aufgedrehet werden.
Cavigliétta, s. f. cavigliétte di scotte di páfico, kleine Pflöckchen, oder Nägel auf den Schiffen, Etwas daran zu hängen.
Cavíglio, s. m. s. cavíglia, cavicchio.

Caviglióne, s. m. eine Geldtasche in den Beinkleidern.
Cavigliuólo, s. m. ein Pflöckchen.
Cavillàre, v. n. mit Scheingründen und allerley erdichteten Vorwänden die Wahrheit bestreiten.
Cavillatóre, s. m. ein Streitkopf, Rechtsverdreher; Rabulist.
Cavillazióne, **Cavillità**, s. f. ein Scheingrund, die Wahrheit oder das Recht zu verdrehen; Rabulisterey; Trugschluß; Sophisterey.
Cavillo, s. m. s. cavillazióne.
Cavillóso, adj. voll unnützer Vorwände und Spitzfindigkeiten wider die Wahrheit; wird sowohl von Menschen als Schriften gesagt.
Cavità, **Cavitáde**, **Cavitáte**, s. f. eine Höhlung, eine Höhle.
Caulicoli, s. m. pl. s. cavícoli.
***Caunoscénza**, s. f. s. conoscénza.
Cávo, cava, adj. hohl, tief und düster; auch anstatt caváto, ausgehöhlt, eingegraben; vena cava, die große Ader, Hohlader.
Cávo, s. m. die Form, Figuren von Gyps oder Thon zu gießen — die dickste, stärkste Art von Seilen auf Schiffen, und bey der Artillerie; cavo piáno, ein gewisses Schiffseil, welches runder und glatter als die übrigen ist; cavo, (für capo) ein Vorgebirg; lavóro di cavo, die Hohlnaht; gegrabene, gestochene Arbeit, Kupferstich, Holzschnitt; far di cavo, abformen, abdrucken, in die Forme gießen; cavo di latte, Milchrahm; cavo della vite, die Schraubenmutter, das Loch, worein die Schraube gedreht wird. Ein Zapfenloch bey den Wagnern, Tischlern u. a. m.
Cavolésco, adj. von Kohl, von Kraut.
Cavolino, s. m. junger Kohl, junges Kraut.
Càvolo, s. m. der Kohl, das Kraut; cavol fióre, Blumenkohl; cavolo capúccio, Kopfkohl, Weißkraut; cavol rapa, Kohlrübe, Kohlrabi; cavolo silvéstre, s. colsa; cavolo saláto, Sauerkraut; cavolo biánco, Weißkohl; verzótto, verzi di miláno, cavolo románo, der weiße Wirsing, Herzkohl, Wälschkohl; nero, Braunkohl; lasagnino, Krauskohl; di spagna, spanischer Kohl; broccolúto oder bróccoli, Spargelkohl, Sprossenkohl; cavolo rosso, der rothe Kopfkohl. Tu non hai a mangiáre il cavolo co' ciechi. Du hasts mit keinem Narren zu thun. Non m'impórta un cavolo, es ist mir nichts daran gelegen; stimáre uno quanto il cavolo a merénda, (niedrige Redensart) sich nichts aus Einem machen; una testa di cavolo, ein Dummkopf; portare il cavolo a Legnaja, (ein Florentinismus, weil ehedem zu Legnaja, einem nahen Dorfe, viel Kohl gebauet wurde) Wasser ins Meer tragen. Cavolo riscaldáto non fu mai buóno, die einmahl gebrochene Freundschaft kehrt nie zu ihrer ersten Wärme zurück.
Cavolóne, s. m. starker, dicker Kohl.
Cavrétto, s. m. s. capretto.
Cavrióla, **Cavriuóla**, s. f. eine Capriole, ein Luftsprung; cavriuola, eine Ziege.
Cavriólo, **Cavriuólo**, s. m. das Reh, der Rehbock.
Cáusa, s. f. die Ursache, der Grund. Cáusa prima, die erste wirkende Ursache, nämlich Gott; causa secónda, die wirkende Ursache in den Geschöpfen. Causa primária, die Hauptursache; causa secondária, eine Nebenursache; causa efficiénte, die wirkende Ursache; causa formále, der Grund, warum Etwas so, und nicht anders ist; causa materiale, der Stoff, woraus Etwas bestehet; causa finále, der Grund, warum Etwas ist. Die Sache, Angelegenheit, das Wohl, das Beste, der Gerichtshandel. È causa di dío, es ist die Sache Gottes. È causa comúne de' pópoli, es kommt hier auf das allgemeine Beste an; è causa vostra, ch'io prendo a diféndere, es ist euer Bestes, welches ich vertheidigen will; per causa vostra io soffro tal pena, um euretwillen leide ich dieses; trattár una causa, einen Rechtshandel betreiben; la causa pende in favór vostro, der Rechtshandel neigt sich zu eurem Vortheile; vincer o pérdere la causa, den Prozeß gewinnen oder verlieren; a causa che, conj. weßwegen weßhalb, warum, aus was Ursache, um welcher Sache willen.
Causalità, **Causalitáde**, **Causalitáte**, s. f. die Möglichkeit, die Kraft, zu bewirken, Einfluß auf Etwas; la causalità de' corpi celestiáli, der Einfluß, die Wirksamkeit der himmlischen Körper.
Causále, adj. was bewirkt, verursacht, einen Einfluß hat.
Causalménte, adv. ursächlich; als Ursache.
Causáre, v. a. verursachen, bewirken, s. cagionare.
Causativo, adj. was verursachen kann; particélla o congionzión causativa, eine Partikel, welcher die Ursache anzeigt.
Causatóre, s. m. der Urheber, Verursacher, Veranlasser.

Causatrice, s. f. die Urheberin.
Causidico, s. m. ein Sachwalter, Advokat.
Cáustico, s. m. ein brennendes, fressendes, fleischverzehrendes Mittel in der Arzneykunde; cáustico, adj. umóre caustico, ein Mensch, der voll Galle ist, der gerne um sich beißt, und die Leute kurz und trocken abfertiget; cáustica, die krumme Linie, wo auf einem Brennglase die gebrochenen Strahlen zusammen kommen.
Cautaménte, adv. vorsichtig; fein, verschmitzt, listig behuthsam.
Cautéla, s. f. die Vorsichtigkeit, Behuthsamkeit; Schlauigkeit, List; Caution, Bürgschaft; Sicherung, Sicherheit; a cautéla, adv. aus Vorsicht, zur Sicherheit; allem Uebel vorzukommen; per oder a mia cautela, zu meiner Sicherheit. A cautela heißt auch mit dem Bedinge, daß Einer Bürgschaft leiste, z. B. assólvere uno a cautela.
Cauteláre, v. a. sicherstellen; cautelársi, v. r. sich vorsehen.
Cauteláto, part. gesichert, sicher; adj. vorsichtig, behuthsam; andáre cautelato in qualche affáre, vorsichtig, behuthsam in einem Geschäfte zu Werke gehen.
Cautelóso, adj. vorsichtig, behuthsam.
Cautério, s. m. das Brennen mit einem glühenden Eisen in der Wundarzneykunst; bottóne da cauterio, das Brenneisen zum Beitzen. Cauterio heißt auch ein Fontanell.
Cauterizzáre, v. a. cauterisiren, das Fleisch wegbrennen, wegbeitzen.
Cáuto, adj. vorsichtig, behuthsam, schlau.
Cauzióne, s. f. die Bürgschaft, Versicherung; dar o prestár cauzióne, Gewähr, Bürgschaft leisten; anstatt cautela, die Vorsicht, Klugheit, Behuthsamkeit.
Cazióso, adj. (wird wie catzióso ausgesprochen) verfänglich, betriegerisch; der Einen gern mit Worten fangen will.
Cázza, s. f. der Schmelztiegel. Auch für méstola.
Cazzabagliòre, s. m. (im Scherz), eine Blendung des Gesichtes, wegen Ueberfluß des Lichtes.
Cazzáre, v. a. ein Tau straff anziehen (im Seewesen).
Cazzatéllo, s. m. (spottweise) ein faustgroßer Mensch.
Cazzavéla, s. f. } eine Möve, ein Wasservogel.
Cazzavélo, s. m. }
Cázzica, interj. potztausend, s. cappita.
Cázzo, s. m. das männliche Glied; ein Scheltwort, Du dummer Kerl! und läßt sich Einem nur ins Gesicht sagen; auch braucht man es nur in num. sing., denn man sagt nicht egli è un Cazzo, voi siete Cázzi. Un Cazzo heißt auch so viel als Nichts, ein Pfifferling, ein Dreck. Gli darò un Cazzo, einen Pfifferling, einen Dreck soll er von mir haben. Cazzo! ein Ausruf der Ungeduld, des Zornes, der Verwunderung. Auch wird es ohne Bedeutung aus böser Gewohnheit gesagt.
Cazzottáre, v. a. mit Fäusten schlagen, puffen.
Cazzótto, s. m. ein Puff, Schlag mit der Faust; fare a cazzotti, sich einander mit Fäusten schlagen.
Cazzuóla, s. f. die Kelle der Maurer; ein Molch; far cazzuola, sich am Ufer, wo es nicht tief ist, baden; ein Rauchpfännchen.
Ce, uns, und hier, anstatt Ci, welches vor den Wörtern ne, lo, la, gli, le, in Ce verwandelt wird. Ce lo diréte, ihr werdet es uns sagen; dátecene, gebt uns davon. Non ce n'è alcúno di essi, es ist Keiner von ihnen hier — ein Erfüllungswörtchen ohne sonderbare Bedeutung. Ce lo goderémo, wir wollen es genießen.
Cecággine, s. f. die Blindheit, s. cecità.
Cecále, adj. artérie, o vene cecali, die Adern am Blinddarm.
Cecáre, v. a. blenden, verblenden, s. accecare.
Cécca, s. f. s. gázzera, auch so viel als Francesca, Franziska; it. zezza, s.
Cecchina, s. f. so viel als Franceschina, Fränzchen.
Cecchíno, s. m. statt Franceschino, Fränzchen, kleiner Franz.
Cécco, s. m. anstatt Francésco.
Ceccosúdo, s. m. s. faccendóne.
Céce, s. m. die Zisererbse. Egli ha cotto il culo ne' ceci rossi, er ist ein Mann von Erfahrung; er kennt die Welt; man kann ihm Nichts weis machen; insegnáre a ródere i ceci, Einen durch Bestrafung zur Erkenntniß seiner Fehler bringen; egli è un bel cece, das ist ein schönes Stück Fleisch (von einem Dummkopfe); egli è cece da far questo, er ist der Mann, der das zu thun fähig ist (im schlimmen Verstande); broda e ceci, Regen und Schlossen; broda, e non ceci, Regen, nur keine Schlossen, eine Redensart der Bauern — Cece, das Piphähnchen der kleinen Jungen; it. der schwarze runde Knoten in Form einer Kirsche, am Schnabel des Schwanes, von den Jägern so genannt; ceci salvátici, das wilde Süßholz, Steinwicke, Knollenkraut.
Cécero, s. m. (alt) ein Schwan.

Cechézza, Cechità, Cechitáde, Cechitáte, s. f. die Blindheit; gebräuchlicher Cecità, s.

Cecília, s. f. die Runzelschlange.

Cecino, s. m. eine kleine Zisererbse, ein schlimmer Kauz von einem Menschen; einem Kinde zu liebkosen, sagt man: Cecino mio, mein Puppchen, mein Herzchen! Cécino hieß ehedem ein Schwan, anstatt Cécero, cigno.

Cecità, Cecitáde, Cecitáte, s. f. die Blindheit; per met. cecità di cuóre, di ménte ecc., die Blindheit, Verblendung, Täuschung.

Céco, adj. blind, (in der Anat.) l'intestino ceco, der Blinddarm.

Cecolina, s. f. s. ciecolína.

Cedénte, adj. nachgebend, biegsam, geschmeidig, von cédere, s.

Cedénza, s. f. s. cedevolézza, arrendevolézza.

Cédere, v. a. weichen, nachgeben, den Vorzug lassen, Platz machen; cedere il passo, il luógo, a qualchedúno, Einem den Vorgang lassen; cedere il posto, Einem seinen Platz einräumen; cedere, abtreten, entsagen; cedere ogni sua ragióne, allen seinen Anforderungen, Rechten entsagen; ha cedúto Miláno al Re, er hat Mailand dem Könige abgetreten; cedere, sich beugen, nachgeben; un corpo elástico céde alla pressióne, ein elastischer Körper gibt dem Drucke nach; non la cedere a uno, Einem nichts nachgeben, ihm gewachsen seyn.

*Cedérno, (cédro) s. m. der Citronenbaum, die Citrone.

Cedévole, adj. nachgebend, biegsam, geschmeidig; was weichen kann

Cedevolézza, s. f. die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit.

Cedizióne, s. f. besser cessióne, s.

Cedobónis, (lat.) die Abtretung, Ueberlassung seines Vermögens an die Gläubiger; fare cedobonis, sein Vermögen den Gläubigern überlassen.

Cédola, s. f. eine nicht gerichtliche Handschrift oder Verschreibung; ein Zettel.

Cedolóne, s. m. ein großer Zettel; ein Anschlag, dem Publikum Etwas bekannt zu machen. Die letzte Verwarnung, die man Einem öffentlich thut, ehe er in Bann gethan wird.

Cedornélla, s. f. s. cedronélla.

Cedrángola, s. f. der Wickenklee, die Esparsette.

Cedrángolo, s. m. s. cetrángolo.

`Cedrarándio, s. m. Frucht, welche halb Citrone und halb Pomeranze ist, s. Bizarría.

Cedráre, v. a. mit Citronensaft vermischen, anmachen.

Cedráto, s. m. eine Art wohlriechender, knorriger Citronen, und der Baum davon.

Cedráto, adj. was einen Citronengeschmack oder Geruch hat; z. B. Acqua cedráta.

Cedrino, adj. von Cedern; legno cedríno, Cedernholz; pece cedrina, Cedernpech — auch citronenfarbig.

Cedriuólo, (gebräuchlicher Cetriuolo oder Citriuólo) s. m. die Gurke.

Cédro, s. m. der Citronenbaum, die Citrone; die Ceder, der Cedernbaum; das Cedernholz; letto di cedro, ein Bett von Cedernholz. Cedro heißt auch ein Extract oder Oehl von Citronen, welches man falsch Cedernohl nennt.

Cedronélla, s. f. die Melisse, das Melissenkraut.

Cedróne, s. m. der Querhahn.

Cédula, s. f. s. cédola.

Céduo, adj. schlagbar, fällbar; bosco ceduo, selva cedua, ein Gehaue, Schlagholz, Wald, wo schlagbare Hölzer stehen.

Cefaglióne, s. m. eine Art Palmbaum, dessen Mark eßbar ist; die Zwergpalme.

Cefalgia, s. f. Hauptweh, Kopfschmerzen.

Cefálica, s. f. eine Ader an der Außenseite des Armes, cephalica genannt.

Cefálico, adj. zum Haupt gehörig, gut für den Kopf; pólvere cefalica, Hauptpulver.

Céfalo, s. m. s. múggine.

Ceffáre, v. a. s. ciuffáre.

Ceffáta, s. f. eigentlich ein Schlag mit offener Hand auf die Schnauze des Hundes; aber meistens eine Maulschelle.

Ceffatélla, s. f. eine kleine Maulschelle; amica ceffatella, (im Scherze) ein kleiner Schlag aufs Maul.

Ceffatóne, s. m. eine derbe Maulschelle.

Ceffaút, s. m. C, fa, ut, die Schlüssel in der Musik.

Ceffaútto, s. m. ein Fratzengesicht, auf Gefäßen oder sonst wo gemahlt oder eingehauen.

Cefféo, s. f. Nahme eines Sternbildes am nördlichen Himmel.

Céffo, s. m. eigentlich die Schnauze des Hundes, wird aber auch oft von andern Thieren mit hervorragender langer Schnauze gesagt. Uneigentlich und aus Spott heißt es auch die Schnauze, die Fresse des Menschen; far ceffo, far brutto ceffo, das Gesicht verzerren; dare del

ceffo in terra, fallen, aufs Maul, auf die Nase fallen; **dare il ceffo ad una cosa**, Etwas verachten, verächtlich ansehen.

Ceffóne, s. m. eine große Schnauze, eine derbe Maulschelle; fig. dar ceffoni, auf den Schwanz schlagen, mitnehmen, stehlen.

Ceffúto, adj eigentlich mit einer haarigen, langen und spitz auslaufenden Schnauze versehen — ein Mensch, der ein stark hervorragendes Kinn und Maul hat (niedrig).

Céfo, s. m. eine seltene Art Affen in Aethiopien.

Céiba, s. f. der Käsebaum in Spanien.

Célabro, s m. (cervéllo) das Gehirn.

Celaménto, s. m. Verhehlung, Verheimlichung, Versteckung, Verbergung; **celamento di cose rubáte**, die Verhehlung gestohlner Sachen; **il celamento (il segréto oder sigillo) della confessióne**, die Geheimhaltung der Beichte, wozu die Beichtväter verbunden sind.

Celáre, v. a. verbergen, verheimlichen, verhehlen, geheim halten, verschweigen, verstecken; **celare il vero**, die Wahrheit verschweigen; **celársi**, v. r. sich verbergen, sich verstecken, sich heimlich halten, sich nicht sehen lassen.

Celáta, s. f. eine Pickelhaube, Sturmhaube; auch von Celare, bey den Alten: Hinterhalt, Einem aufzulauern, heimliche Nachstellung.

Celataménte, adv. in Geheim, heimlicher Weise.

Celáto, part. von celáre, tenére, **celáto un segréto**, ein Geheimniß verborgen halten; **in celáto**, adv. heimlich, s. celataménte.

Celatóne, s. m. eine große Sturmhaube; auch hieß Galileo sein für die Schifffahrt erfundenes Fernglas celatóne, s. binócolo.

Celatúra, s. f. s. celaménto.

Celebérrimo, superl. von célebre, weit und breit berühmt

Celebrábile, adj. preislich, löblich, rühmlich.

Celebraménto, s. m. die Feyerung, festliche Begehung; der Ruhm, die Berühmtmachung, das Loben.

Celebránte, adj. der preiset, feyert, festlich begehet; der die Messe liest.

Celebráre, v. a. preisen, loben, rühmen, ausposaunen; **celebrare a cielo**, Einen bis in den Himmel erheben; **celebrare il sacrificio della Messa, la Messa**, Messe lesen, das Meßopfer verrichten; (auch abs) **celebrare. Celebrar lo sposalizio, le nozze**, Hochzeit halten, machen; **celebrár l'ufficio**, die Tagezeiten, oder die Horas feyerlich in der Kirche singen oder bethen; **celebrar l'ufficio divino**, den Gottesdienst feyerlich verrichten; **celebrar le feste**, die Kirchenfeste feyern, das ist, von knechtlichen Arbeiten absiehen; heißt auch, die Feste nur in den Kirchen feyern.

Celebráto, part. von celebrare, **festa celebrata**, ein Fest eines Heiligen, das in der katholischen Kirche gefeyert wird.

Celebratóre, s. m. ein Lobsprecher; ein Ausposauner.

Celebratrice, s. f. eine Lobsprecherin.

Celebrazióne, s. f. feyerliche Verrichtung, Begehung eines Festes; der Ruhm, die ruhmliche Bekanntmachung.

Célebre, adj. berühmt, ruhmlich bekannt. **Testimoniánza celebre**, ein bewährtes, authentisches Zeugniß.

Celebrevole, adj. preiswürdig, ruhmwurdig.

Celebrità, Celebritáde, Celebritáte, s. f. die Feyerlichkeit, feyerliche Begehung. **Si è fatta la festa con gran celebrità**, das Fest ist mit großer Feyerlichkeit begangen, gehalten worden — die Ehre, Beruhmtheit, der ausgebreitete Ruhm.

Célebro, s m. s. cérebro.

Célere, adj. (poet.) geschwind, schnell, hurtig. **Scrivere con mano celere**, geschwind schreiben.

Celerità, s. f die Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Behendigkeit. **Scrivere con gran celerità**, sehr geschwind schreiben.

Celéste, adj. himmlisch; **celeste** und **celeste azzúrro**, himmelblau; (beym Tasso im plur.) **celésti**, die Seligen, Auserwählten; **i corpi celesti**, die Sterne; **gli spiriti celesti**, die Engel und Heiligen.

Celestiále, adj. s. celéste.

Celestialménte, adv. himmlisch, himmlischer Weise, auf eine himmlische Art.

Celestino, Celésto, Celestrino, adj. himmlisch, himmelblau. **Celestino** heißt auch ein Cölestinermonch.

Célia, s. f. ein Spaß, lustiger Streich; Scherz; **far celia**, spassen, s. celiáre; **réggere alla celia**, den Spaß verstehen, vertragen; **réggere la celia**, einen Spaß, lustigen Streich befördern, mitmachen. **Mi fate celia**, ey, Sie spassen, es ist Ihnen nicht Ernst.

Celíaco, adj. Einer, der aus Schwachheit des Magens an der Kolik leidet. **Morbo celíaco**, die Magenkolik; **artéria celiaca**, eine gewisse Blutader im Unterleibe.

Celiárco, Celiárca, s. m. ein Kriegsoberster, Befehlshaber über 1000 Mann.

Celiáre, v. a. spassen, scherzen, nur zum Scherze, nicht aus Ernst, Etwas sagen

oder thun. Voi celiáte, es ist Euch nicht Ernst.

Celiatóre, s. m. ein Spaßvogel.

Celibáto, s. m. der Cölibat, ehelose Stand. Vivere in celibato, ein eheloses Leben führen.

Célibe, adj. ehelos, ledig, unverheirathet; vivere célibe, ehelos leben; vita celibe, das ehelose Leben.

Celidónia, s. f. das Schellkraut, die Schwalbenwurz; Schwalbenstein; celidonia maggióre, der Agley.

Célio, s. m. Cälius, einer der sieben Hügel zu Rom, auf welchem die lateranische Kirche stehet.

Célla, s. f. eine große, kühle, mit Backsteinen gepflasterte Kammer im untern Hause, wo der Wein in Flaschen aufbewahrt wird — die Zelle eines Mönchs oder einer Nonne; eine Kammer; eine Capelle, eine Bethkammer; ein Fach, Behältniß; cella di memória, ein Fach im Gedächtniß; celle, die Honigzellen, Bienenzellen, Wachszellen.

Cellájo, Cellário, } s. m. s. celliére.

Celleraja, s. f. die in den Nonnenklöstern die Küche und den Keller besorgt.

Celleràjo, Cellerário, } s. m. der über die Küche und Keller gesetzt ist in den Klöstern.

Celleraria, s. f. die Kellerey in den Klöstern.

Cellétta, s. f. eine kleine Zelle.

Celliére, (Cella), s. m. ein Weingewölbe im untern Hause.

Cellina, s. f. s. celletta. Cellina del dente, Zahnhöhle.

Cellolina, s. f. ein kleines Zellchen.

Cellória, s. f. ein großer Verstand (ironisch). Tutte queste invenzióni véngono dalla sua profónda celloria, alle diese Erfindungen sind aus seinem Gehirne entstanden. Auch bedeutet Celloria scherzweise den ganzen Kopf; andár colla celloria nuda, mit bloßem Kopfe gehen.

Céllula, s. f. s. celletta. Céllule, die Fächer oder Löcher in porösen oder schwammigen Körpern.

Celluláre, adj. zellig, in Zellen, kleine Höhlen getheilt, in der Anatomie; it. tessúto celluláre della pelle, das zellige Gewebe der Haut.

Cellúzza, s. f. ein kleines Zellchen.

Céloma, s. f. das Geschrey der Schiffsleute, wenn sie ankern wollen.

Celonájo, s. m. ein Teppichmacher.

Cellóne, s. m. eine Art gestreifter Zeug zu Bettdecken, Tischdecken, und andern dergleichen Teppichen.

Celsitúdine, (lat.) s. f. die Höhe, der fürstliche Titel, Hoheit, gewöhnlicher Altezza.

Céltico, adj. französisch; luc celtica, die venerische Krankheit.

Cembalista, cembaliére, s. m. der auf der Handtrommel spielt.

Cémbalo und Cémbolo, (außer Toscana Timpano) s. m. eine Handtrommel, die wie ein runder Schachteldeckel aussieht, der mit Pergament bezogen und ringsum mit kleinen Schellen und messingenen Rollrädchen besetzt ist; wird von Bauernmädchen unter dem Tanzen mit einer Hand gehalten, und mit der andern geschlagen; andár con cembalo in colombája, seine Anschläge bekannt machen, wo man sie geheim halten sollte, überall sein Innerstes entdecken; figúra da cembali, ein Fratzengesicht, weil die Handtrommeln meistens mit garstigen Figuren bemahlt sind. Sonáre il cembalo, die Handtrommel schlagen. — Cembalo für Clavicémbalo, Klavier — cembali, die metallenen Becken, welche in der türkischen Musik gegen einander geschlagen werden.

Cembanélla, s. f. eine Schalmey.

Cembanéllo, s. m. eine kleine Handtrommel.

Cembolisma, s. f. Cembolismo, s. m. } ein Jahr von 13 Mondenmonathen; wird auch adj. gebraucht und heißt eingeschaltet; luna cembolisma, der eingeschaltete (dreyzehnte) Mondenmonath.

Cembolóne, (Cembalóne), s. m. eine große Handtrommel.

*Cémbra, s. f. der obere Theil der Säulenbase.

Cementáre, v. a. cementiren, Metalle vermittelst fressender Salze reinigen.

Cementatório, adj. pólvere cementatória, Cementpulver; rame cementatorio, cementirtes Kupfer; ácqua cementatoria, Cementwasser.

Cementazióne, s. f. das Cementiren.

Ceménto, s. m. eine Art Schleuder; das Cement oder Cementpulver, von Vitriol, gemeinem Salz, Steinsalz, Weinstein, Salmiak, Salpeter, Antimonium, und andern dergleichen beitzenden Salzen, gestoßenem Ziegelmehl, und Bimsstein zusammengemischt, wodurch das Gold im Feuer gereinigt wird; cemento, Mörtel aus vermischtem Kalke, Sand, gestoßenen Ziegelsteinen; it. alle Arten von Kitt, Gefäße, die im Feuer aushalten sollen, damit zu bestreichen.

Cemmanélla, s. f. s. cennamélla.

Cén, für cento, hundert. (Nur in Zusammensetzungen als concinquanta censessanta, gebräuchlich).

Céna, s. f. das Abendessen, Abendbrot, die Abendmahlzeit; la sacra cena, das letzte Abendmahl Christi mit seinen Jüngern; a cena, beym Abendessen; andáre a cena, zum Abendessen gehen; éssere oder trovársi a cena, beym Abendessen seyn; un convito a cena, ein Gastmahl zu Abend; porsi a cena, sich zur Abendmahlzeit niedersetzen; far fare da cena, ein Abendessen zurichten lassen; non potére accozzáre la cena col desináre, nichts erübrigen; nichts zurücklegen können, auf keinen grünen Zweig kommen können; chi va a letto senza cena, tutta notte si diména, mit nüchternem Magen schläft sich's nicht gut; far la cena di Salvíno, oder pisciáre e andáre a letto, mit leerem Magen zu Bette gehen, nicht zu Abend essen.

Cenácolo, Cenáculo, s. m. der Speisesaal, wo des Abends gegessen wird, in den obern Stockwerken der Palläste; das Zimmer, wo Christus das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern gehalten.

Cenaméllа, s. f. s. Cennaméllа.

Cénamo, s. m. s. cénnamo.

Cenáre, v. a. zu Abend essen; v. a. des Abends Etwas zu sich nehmen, z. B. cenár carne ecc., Fleisch des Abends zu sich nehmen; chi la sera non cena, tutta notte si diména, mit nüchternem Magen schläft sich's nicht gut.

Cenarélla, s. f. ein kleines Abendessen.

***Cenáta**, s. f. das Abendessen, die Abendmahlzeit.

Cenáto, part. zu Abend gegessen; s. m. (veraltet) Dummkopf; ein Einfaltspinsel.

Cencerèllo, s. m. ein schlechter Lumpen.

Cenceria, s. f. allerley Lumpen.

Cenciáccio, s. m. ein schlechter Lumpen.

Cenciája, s. f. Lappalien, Plunder; Sache von keinem Werthe.

Cenciajuólo, s. m. ein Lumpensammler, Lumpenhändler.

Cenciáta, s. f. ein Schlag, Wurf mit einem Lumpen; dar la cenciata, Einem etwas Schmutziges ins Gesicht werfen, das Gesicht tüchtig beschmutzen, um ihn lächerlich zu machen; auch Jemand auf eine grobe Art zum Besten haben.

Cencinquánta, adj. num. hundert und fünfzig.

Céncio, s. m. ein Lumpen, Lappen, Fetzen, Hader, Wisch; cenci, Lumpen, schlechte Kleider, abgenutztes Zeug; Zunder aus verbrannter Leinwand; uscir di cenci, aus der Armuth in bessere Umstände kommen; non dar fuóco al cencio, nicht den geringsten Dienst, auch ohne einige Unkosten, Andern erweisen (nicht einmahl Einem Feuer, Zunder zu brennen, vergönnen); dar fuóco al cencio, (Feuer an den Zunder bringen) Oehl ins Feuer gießen, Uebels anstiften, das Uebel vermehren. A cenci va fuóco, die Armen trifft das Unglück; fig. venir del cencio, vor Ekel das Maul aufwerfen; thun, als wenn man um sich her nichts als Lumpen röche; ogni cencio vuól entráre in bucáto, ein jeder Lumpenhund will sich in Sachen mischen, die über seinen Stand, oder über seinen Begriff sind; nettársi il culo con i suói cenci, in seinen Geschäften keiner fremden Hülfe sich bedienen (niedrige Redensart). Cencio dice stráccio, ein Esel heißt den andern Langohr; stare ne' suói cénci, mit seinem Stande zufrieden seyn; dare in cenci, so viel als dare in ciampanélle, s. ciampanélla; non avér cencio di chechesia, nicht ein Fünkchen wovon haben; cencio molle, ein an Leib und Seele schwacher Mensch.

Cencióne, s. m. ein großer Wisch; ein schmutziger Lumpenhund.

Cencióso, adj. zerlumpt, zerrissen, zerfetzt, lumpig.

Cénero, s. m. eine Art gesprenkelter giftiger Schlange, die sich immer gekrümmt fortwindet.

Cendrína, s. f. die aschgraue Lerche.

Ceneráccio, s. m. ausgelaugte, abgelaugte Asche.

Cenerácciolo, s. m. das Laugentuch; das Tuch über die Wäsche, durch welches die Lauge gegossen wird; auch für cenerata, s.

Cenerário, adj. was Aschen einschließt, oder hierzu bestimmt ist; urnaceneraria, der Aschenkrug, Aschentopf, Todtenurne.

Cenerata, s. f. die Lauge, Aschenlauge.

Cénere (in Num. sing. fem. und masc. in plur. nur fem.) die Asche; cenere clavellátta, Weinsteinasche; le ceneri, der Staub, welcher von verwesenen Leichen übrig bleibt; fig. der Tod; vi sarò fedéle fino alle ceneri, ich werde Euch bis in den Tod treu seyn; covár la cenere, immer beym Kamin sitzen, sehr frostig seyn; al can, che lecca cenere, non gli fidár farína, wer in kleinen Dingen untreu ist, der ist es noch vielmehr in großen; il giórno delle ceneri, Aschermittwoch; ridúrre in cenére, in Asche verwandeln, zu Asche verbrennen.

Cénere di sóda, s. f. Pottasche; cenere di soda in baláte, Pottasche in großen Klumpen (die beste) in tocchi oder

tocchétti, in kleinen Stücken, in pólvere, zermalmt.
Cenerélla, s. f. ein kleines Abendbrot.
Ceneríno, adj. aschenfarbig.
Ceneróngnola, s. f. Schwalbenwurz.
Ceneróngnolo, adj. was ins Aschenfarbige fällt.
Cenericcio, adj. aschenfarbig; mit Asche bestreut, voll Asche.
Cenerugiólo, adj. ceneróngnolo, s.
Cenétta, s. f. eine kleine Abendmahlzeit.
Cenino, s. m. ein kleines Abendessen, oder mit wenig Personen.
Cennamélla, s. f. die Schalmey, Hoboe; ein Hoboist, Schalmeybläser.
Cénnamo und Cinnamo, s. m. Zimmet, s. cinnamo.
Cennáto, adj. angezeigt rc., s. accennato.
Cénno, s. m. eigentlich ein Zeichen mit der Hand, mit den Augen, oder mit einem andern Theile des Leibes, wodurch man seinen Willen, ohne zu reden, an den Tag legt. Auch überhaupt ein Zeichen, ein Signal, eine Losung mit der Glocke, mit Feuer, mit Kanonenschussen rc., it. das geringste Wort, die kleinste Anzeige; far cenno di qualche cosa, einen Wink zu Etwas geben; oder scheinen, als wenn man etwas Gewisses haben wollte; rénder il cenno, rispóndere al cenno, auf das Signal antworten, wieder einen Wink geben; dar cenno di checchessía, im Vorbeygehen Etwas mit Worten berühren, kurz erwähnen; intèndere a' cenni, auf den Wink verstehen; obbedíre ai cenni d' alcúno, Einem auf den Wink gehorchen. Cenni, im Briefstyl, heißt Befehle.
Cennovánta, adj. num. hundert und neunzig.
Cenóbio, s. m. ein Kloster.
Cenobíta, s. m. ein Klostermönch.
Cenobítico, adj. klösterlich, zum Kloster gehörig.
Cenotáfio, s. m. ein Denkmahl eines Todten, der anderswo begraben wird.
Cenquaránta, adj. num. hundert und vierzig.
Cenquattordicésimo, adj. num. der hundert und vierzehnte.
Censalíto, adj. so viel als cenciόso, s.
Censessánta, adj. num. hundert und sechzig.
Censettánta, adj. num. hundert und siebenzig.
Censiménto, s m. Zählung der Volksmenge, Schätzung.
Cénso, s. m. der Grundzins, die Steuer nach dem Betrage der taxirten Güter; die Zählung, Berechnung der Volksmenge; der Zins, die Rente von einer Geldschuld, für welche Jemand seine liegenden Güter verschrieben hat; vivere di censi, von Renten leben; dare a censo, auf Renten geben.
Cénso vacáto, der Zins eines Erbgutes, Erbzins.
*Censoráre, v. a. s. censuráre.
Censóre, s. m. ein Censor, Sittenrichter, bey den alten Römern; ein Tadler, Kunstrichter, Splitterrichter; it. ein Büchercensor, Bücherrichter.
Censoría, s. f. das Censiren, Kritisiren, auch: das Amt eines Censors.
Censório, adj. sittenrichterlich. Dignità censória, die Würde eines Censors; con sopraciglio censório, mit der ernsthaften und stolzen Miene eines Sittenrichters, Büchercensors.
Censuále, adj. zinsbar, von liegenden Gütern.
Censualísta, s. m. der Zinsherr; der, welchem der Zins entrichtet wird; Zinsnehmer.
Censuário, s. m. der Zinsmann, Zinsgeber; der, welcher den Zins entrichten muß.
Censuáto, adj. steuerbar, zinsbar gemacht; mit einer Steuer belegt.
Censúra, s. f. der Tadel, die Kritik, die Censur, Prüfung der zum Drucke bestimmten Schriften; die Würde des Censors, bey den alten Römern; censura ecclesiástica, die Kirchenstrafen, als das Interdict, die Excommunication.
Censurábile, adj. tadelnswerth.
Censuráre, v. a. tadeln, Fehler rügen, durchziehen, auszusetzen haben, kritisiren.
Censuratóre, s. m. ein Tadler, Kritiker.
Centáurea, s. m. das Tausendguldenkraut.
Centáuro, s. m. der Centaur; der Nahme eines Sternbildes.
Centelláre, v. a. in kleinen abgesetzten Zügen trinken, z. B. centellare il vino, v. n. nippen.
Centellíno, } s. m. ein Schluck, Schlückchen; bere a centellini,
Centéllo, } so viel als centellare, s.
Centenária, s. f. hundertjährige Verjährung; wird prescrizióne darunter verstanden.
Centenário, adj. Beywort zu Numero; numero centenario, die Zahl hundert; auch hundertjährig.
Centeníno, adj. (ovo) ein kleines Ey, welches sich manchmahl in großern Hühnereyern befindet.
Centésima, s. f. } das Hundertste; una
Centésimo, s. m. } centesima, ein Hundertheil; centesimo, eine kleine kupferne Münze im lomb. venet Königreiche, die den hundertsten Theil einer Lira beträgt; auch die Zahl von Hundert, einmahl ge-

rechnet, so viel als centinájo. Auch hundertfach, für centuplicáto.

Centifóglio, adj. was hundert Blätter hat. Rosa centifoglia, die Art Rosen, die am meisten gefüllt ist.

Centina, s. f. das bogenförmige Gerüste, zu einem Gewölbe oder Bogen; der Rüstbogen, zu bauen.

Centina, s. f. Centinájo, s. una centina d'uova, hundert Eyer.

Centinájo, s. m. ein Hundert, (in plur.) le centinája; a centinaja, zu Hunderten, hundertweise; dátegli un centinajo di bastonáte, gebt ihm hundert Prugel.

Centináre, v. a. ein Gewölbe, einen Bogen mit Rüstbogen untersetzen; auch: bogenrund machen, schweifen.

Centinatúra, s. f. die Unterstützung der Gewölbe oder Bogen mit holzernen Bögen; die bogenförmige Rundung.

Centinódia, s. f. cent'ócche, centócchio, Weggras, Wegtritt, Blutkraut.

Cénto, adj num. hundert, eine unbestimmte Zahl vieler Dinge; mi par cent'anni, es kommt mir sehr lang vor; vi ho da dire cento cose, ich habe Euch hunderterley zu sagen — für centinájo; cinque per cento, funf fur ein Hundert; cen, für cento, cencinquánta, censessánta ecc

Centocápi, s. m. s. Astarégia.

Centofóglio, s. centifóglio.

Centogámbe, s. m. ein Kellerwurm, Maueresel, eine Assel.

Centománo, adj. hunderthändig, wie man vom Briareus sagt.

Centomila, } adj. hunderttausend; son
*Centomilia. } cento mila anni, che non v'ho veduto, es ist ewig lang, daß ich Euch nicht gesehen habe.

Centónchio, Cintónchio. s m. Gentunkel; Huhnerbiß (ein Kraut).

Centonário, s. m. Lumpenhändler.

Centóne, s m. ein Gewand, das von vielen Stuckchen verschiedener Farben zusammengesetzt ist. Eine Bettdecke von dieser Art, grobem Zeuge; fig. ein Gedicht, welches von Versen aus verschiedenen Dichtern zusammengestoppelt ist; — it. s. gallinélla.

Centonódi, s. m. Tennglas, Tormentill (ein Kraut).

Centopélo, s. m. (im Scherz) s. ano.

Centrále, adj was sich im Mittelpunct befindet, davon herkommt, oder zu demselben gehort; punto, fuoco, forza, centrale, der Mittelpunct, das Centralfeuer, die Centralkraft.

Centráto, adj (in Wappen) mit einem Zirkel oder Halbzirkel umgeben.

Céntrico, ca, adj. s. centrale.

Centrífugo, ga, adj. vom Mittelpuncte abweichend, was sich vom Mittelpuncte zu entfernen bestrebt; forza centrifuga, die Kraft, oder Bestrebung, sich von dem Mittelpuncte zu entfernen, in der Physik

Centrina, s. f. ein Meerschwein.

Centripeto, ta, adj. f. was sich dem Mittelpuncte zu nähern bestrebt; forza centripeta, die Kraft, welche dem Mittelpuncte sich zu nähern strebt. in der Physik.

Céntro, s. m. der Mittelpunct, Centrum; églino fécero centro di me, e di loro coróna, sie schlossen einen Kreis um mich; il centro di gravità, der Schwerpunct, der Punct des Gleichgewichts — das Mittelste, das Innerste einer Sache; ein tiefer Abgrund; fig das Ziel; la conservazióne d'ogni indíviduo è il centro di tutte le sue azióni, die Selbsterhaltung ist das Ziel eines jeden lebenden Geschöpfes; il centro degli affári, der Punct, worauf in den Geschäften Alles ankommt.

Centrobárica, s. f. (wird Facoltá oder sciénza darunter verstanden) der Theil der Mechanik, welcher vom Schwerpuncte insbesondere handelt.

Centrongálli, s. m. Scharleysame, oder Gartenscharlachsame.

Centrovále, (auch) céntro ovále, eine schwammige Substanz des Gehirns, die der Mittelpunct der Lebensgeister ist.

Centumvirále, adj. was bey den Römern zum Magistrate der 100 Männer gehörte.

Centúmviri und Centóvirj, s. m. plur. der Magistrat der hundert Männer, bey den Römern.

Centúno, s. m. hundert und eins: figürlich: sehr viel.

Centúpede, (lat.) s. centogámbe.

Centuplicáre, v. a. hundertfach vermehren. Iddio ve lo renda centuplicáto, Gott gebe es Euch hundertfältig wieder.

Céntuplo, s. m. hundertfach, hundertfältig, hundert Mahl mehr.

Centúra, s. f. s. cintúra.

Centúria, s. f. eine Centurie, Compagnie von 100 Mann Fußvolk; auch überhaupt: was aus hundert gleichen Dingen bestehet; z. B. una centuria di tesi, hundert Sätze; centuria, ein Kraut, s. centáurea.

Centuriáto, (Beywort von comízj) comizj centuriáti, centurienweise gehaltene Versammlungen bey den Römern.

Centuriatóri magdeburghénsi, die magdeburgischen Verfasser einer Kirchengeschichte, die in Jahrhunderte eingetheilt ist.

Centurióne, s. m. ein Centurio, ein römischer Hauptmann über 100 Mann.

Cenúzza, s. f. ein kleines Abendessen.
Cépola, s. f. der Bandfisch.
Ceppája, } s. f. der Stock; der unterste
Ceppáta, } Theil des Baumstammes mit den Wurzeln.
Ceppatéllo, } s. m. ein kleiner Stamm,
Cepperéllo, } ein Klötzchen, Stock, Stumpf. Ceppatello, s. Boleto porcino.
Céppo, s. m. der Stamm, Schaft, Rumpf des Baumes; Block; ceppo di case, viele aneinander gebaute Häuser; ceppo, der Block, worauf Verbrecher geköpft werden; der Stock, worein die Füße der Gefangenen gethan werden; Fesseln, Bande; méttere in ceppi, Einem die Fesseln anlegen; ceppi amorósi, Liebesbande, Liebesfesseln; ceppo della incúdine, der Ambosstock; ceppo del freno, das Ende der Riemen des Gebisses, des Zaums, woran auf beyden Seiten das Gebiß befestiget ist; der Stamm eines Geschlechtes, der Stammvater; der Stock zum Almosen. Stock, Klotz, erzdummer Mensch; ein Christ-, Weihnachtsgeschenk; báttere o árdere il ceppo, heißt: wenn man an dem Vorabende der Weihnachten Lichter anzündet, und der heilige Christ anklopft, die Kinder zu beschenken; pásqua di ceppo, (und abs.) ceppo, Weihnachten; ceppo dell' áncora, der Anker-Stock; chi ha ceppi, può far delle schéggie, wer Geld hat, kann Alles bekommen.
Céra, s. f. das Wachs; Wachslichter, nur in dem Falle, wenn man sagt: Wachs, oder Wachslichter brennen, árdere cera — pompa funerále di cera, ein Leichenbegängniß mit Wachslichtern; vi ardéva molta cera, es waren viel Wachslichter angezündet. Die Wachstafel, worauf die Alten schrieben; appiccáto colla cera, sehr schwach befestiget. Die Miene des Gesichts, das Ansehen, Gesichtsfarbe; avér buóna cera, gesund aussehen; avér la cera allégra, brusca, malsána, fröhlich, mürrisch, ungesund aussehen. Far buóna, o cattiva cera ad uno, Einen gern, oder ungern um sich sehen; far buóna cera, far gran cera, wohlleben, sich's wohlgehen lassen; di buóna cera, fröhlich, lustig, vergnügt, mit vielem Vergnügen; dire altrúi una cosa a buóna cera, Einem Etwas gerade heraus, von der Leber weg sagen, cera di spagna, Siegellack.
Cerajuólo, s. m. ein Arbeiter in Wachs. Ein Wachslichtzieher; ein Wachshändler.
Ceralácca, s. f. das Siegellack, Siegelwachs.
Ceraméllа, s. f. s. cennamélla.
Cerásta, s. f. } eine Art kleine afrikani-
Cerásto, s. m. } sche Schlange mit zwey schwarzen Hörnchen am Kopfe.
Cerástio, s. m. das Hornkraut.
Ceráunio, } s. m. ein Donnerkeil, Don-
Ceráuno, } nerstein, welches ein versteinter Fisch ist, Belemnit genannt.
Cerbája, s. f. s. Cerreto.
Cérbero, s. m. der Höllenhund, Cerberus.
Cerbiátto, s. m. ein Hirschkalb; corna cerbiatte, (adj.) Hirschgeweihe.
Cérbio, s. m. der Hirsch.
Cerbonéa, } s. f. sehr schlechter Wein;
Cerbonéca, } nel ver questa è pur nuóva cerbonea, das ist doch etwas Närrisches, Unerhörtes.
Cerbottána, s. f. ein Blasrohr; ein Sprachrohr; fig favelláre per cerbottana, durch Mittelspersonen sprechen, reden; sapére o inténdere alcúna cosa per cerbottana, Etwas durch den dritten Mann erfahren.
Cerca, s. f. } das Suchen, Aufsu-
Cercaménto, s. m. } chen; andáre alla cerca, andáre in cerca di qualche cosa, gehen, um Etwas aufzusuchen; andáre alla cerca (ohne weitern Zusatz) betteln gehen; la cerca, das Betteln oder Terminiren der Bettelmönche.
Cercabrighe, s. m. ein Zänker, ein Stänker.
Cercánte, adj. verb. suchend; s. m. ein Bettler.
Cercáre, v. a. suchen, nachsuchen, aufsuchen, durchsuchen; mit den Augen ausspähen, fleißig umhersehen; zu entdecken suchen; durchwandern, besuchen; befühlen; darauf bedacht seyn, sich bemühen; nach Einem fragen; cerco di trovár modo di ecc., ich bin auf Mittel bedacht; andár cercándo, suchen; cercár coll' ócchio, hin und her sehen, um Etwas zu suchen; cercare il polso, den Puls greifen; cercare di uno, nach Einem fragen; v'è, chi cerca di voi, es fragt Jemand nach Euch; chi cerca trova, wer suchet, der findet; cercar cinque piédi al montóne, Tadel, Schwierigkeiten suchen, wo keine seyn können; cercare il mal come i médici, sich mit Gewalt Unheil zuziehen; cercar María per Ravénna, Etwas da suchen, wo es nicht wohl seyn kann; cercár alcúna cosa col fuscellino, Etwas sorgfältig suchen; cercár l'aspro nel líscio, cercare il nodo nel giunco, cercáre il pelo nell' uóvo, Fehler und Mängel aufsuchen, wo keine sind; cercar di frignúccio, die Gefahren, sein Unglück suchen; cercar migliór pane che di grano, s. pane; cercare i fichi in vetta, s. fico.
Cercáta, s. f. ein wirkliches Suchen; Nachsuchen.

Cercatóre, s. m. ein Sucher.
Cercatrice, s. f. eine Sucherin.
*Cercatúra, s. f. das Suchen, Nachsuchen, s. cerca.
Cercédula, s. f. } s. farchétola.
Cercévolo, s. m. }
Cérchia, s. f. s. cérchio.
Cerchiájo, s. m. ein Reifmacher, Böttcher.
Cerchiaménto, s. m. das Umgeben, die Einschließung in einen Kreis; das Gebinde; das Binden mit Reifen.
Cerchiáre, v. a. umgeben, umringen, in einen Kreis, ringsum einschließen; binden, mit Reifen umlegen.
Cerchiáto, part. von cerchiare, s. auch s. m. etwas Unbestimmtes, was wie ein Kranz oder Reif Etwas umgibt.
Cerchiatúra, s. f. das Gebinde, das Binden mit Reifen.
Cerchiellíno, s. m. ein kleiner Reif; ein kleiner Zirkel, eine kleine geschlossene Gesellschaft; ein Kränzchen.
Cerchiéllo, } s. m. ein kleiner Kreis oder
Cerchiétto, } Reif, kleines rundes Band, kleine runde Einfassung; ein Ring zum Einfassen; ein dünner kleiner Ring zum Vorstecken, damit ein reicher Ring nicht vom Finger abfallen könne; a cerchiélli, adv. in Bogen gezogen, wie Reife.
Cerchiettíno, s. m. ein Kreischen, Reifchen; ein Ringelchen ohne Stein, zum Vorstecken, damit der reiche nicht abfalle; it. eine kleine Kreislinie, Peripherie.
Cérchio, s. m. die geometrische Figur eines Zirkels, eine Kreislinie, Peripherie, der Umkreis; der Kreis, Ring, Kranz, Reif; die runde Einfassung, z. B. des Glases an der Uhr rc., alle Arten von metallenen Ringen, um Etwas zusammen zu halten; eine Gesellschaft Personen, sich mit Gesprächen zu unterhalten; cerchio di mura, eine Ringmauer; in cerchio; stare, sedére ecc. in cerchio, im Kreis, rings herum sitzen, stehen rc., far cerchio ad uno, einen Kreis um Einen schließen, Einen umringen, um ihn her stehen; far cerchio, rund biegen; dare un colpo quando in sul cerchio, e quando in sulla botte, vielerley Sachen vornehmen, und bald Eins bald das Andere besorgen; beyden streitenden Theilen bald Recht, bald Unrecht geben; cerchio, der Kreis, den ein Planet in seinem Laufe beschreibt — ein Werkzeug, womit die Galeerensclaven geschlagen werden — der Hufzwang, ein Uebel an dem Hufe eines Pferdes; a cerchio, (poet. a cerco) im Kreis, rund herum.
Cerchiolíno, s. m. ein Kreischen, Reifchen.
Cercináta, s. f. ein Schlag mit dem Wulste.
Cércine, cércino, s. m. ein runder Wulst von Tuch auf dem Kopf, Etwas darauf zu tragen; ein Ring; ein Fallhut der Kinder.
Cérco, s. m. (poet.) s. cerchio. Auch: ein großer, runder Platz.
Cérco, cerca, adj. gesucht, so viel als cercáto.
Cerconcéllo, s. m. Sauerampfer, ein Kraut.
Cercóne, s. m. verdorbener Wein; da mal pagatóre, o acéto, o cercóne, von einem bösen Schuldmanne nimm, was Du haben kannst.
Cercopitéco, s. m. ein langschwänziger Affe.
Cercúito, adj. s. circúito.
Cereále, adj. der Ceres zugehörig. Doni cereali, das Getreide, die Gaben der Ceres; vom Getreide.
Cerebéllo, s. m. der Hintertheil des Gehirns.
Cerebrále, adj. zum Gehirne gehörig, was mit dem Gehirne Verbindung hat.
Cérebro, s. m. das Gehirn.
Ceremónia, s. f. die Ceremonie, äußerliche Handlung beym Gottesdienste; ein öffentliches Gepränge; eine Formalität; Complimente, Umstände; senza ceremonie, ohne Umstände, ohne Weitläufigkeit.
Ceremoniále, s. m. das Ceremonial, das Buch, worin die gebräuchlichen Ceremonien aufgezeichnet sind.
Ceremoniére, s. m. der Ceremonienmeister.
Ceremoniosaménte, adv. mit Ceremonie; mit Gepränge, mit Umständen, mit vielen Complimenten, auf höfliche Art.
Ceremonióso, adj. s. cerimonioso.
Cerfóglio, } s. m. der Körbel, das Kör-
Cerfúglio, } belkraut; cerfuglio, und cerfuglióni, nennt man auch die herabhängenden Locken oder Büsche des ungekämmten Haares der Weiber, wegen ihrer Aehnlichkeit mit den Büschen des Körbels. Cerfoglio odoróso, s. Mirróide.
Cerfuglióne, s. m. s. cerfoglio.
Céria, s. f. eine Art Geschwür.
Cerígno, adj. wachsfärbig; gelb wie Wachs.
Cerillo, s. m. eine Art Wein zu Rom.
Cerimónia, s. f. s. ceremonia.
Cerimóniale, s. m. ceremoniale.
Cerimoniére, s. m. ein ceremoniöser Mensch; der viel Umstände, viel Wesens macht. Ceremonien-Meister.

Cerimoniosaménte, adv. s. ceremoniosaménte.
Cerimonióso, adj. ceremoniös, voll Umstände und Complimente, sehr höflich.
Ceríno, adj. s. cerigno.
Cerínta, s. f. die Wachsblume, das Fleckenkraut.
Cerísso, s. m. (im Gebiethe von Bergamo) rother Porphyr mit weißen Flecken.
Ceriulo, s. m. s. chiappolino, ciurmatóre.
***Cermatóre**, s. m. s. ciurmatóre.
Cérna, s. f. der Ausschuß des Schlechtern, der Wegwurf — ehedem die Landmiliz — ein Anfänger, Unerfahrner; die Auswahl, Auslesung; far cerna di chechesía, wählen, auslesen; die Absonderung des Guten vom Schlechten.
Cernecchiáre, v. a. oft und sehr genau aussuchen, auslesen.
Cernécchio, s. m. ein Busch Haare, so viel als cerfúglio, s.
Cérnere, } v. a. aussuchen, auslesen, aus-
Cernire, } sondern, das Beste heraussuchen; Sieben, durchsieben, sichten, beuteln. Unterscheiden, deutlich sehen, erkennen.
Cerniéra, s. f. das Charnier, das Band oder Gelenke an verschiedenen Arbeiten von Metall.
Cérnita, (scelta) s. f. die Auswahl, das Beste. Pan di cernita, das beste Brot. Auch die Landmiliz.
Cernito, part. von cernire, ausgelesen, ausgesondert, gesiebt, gesichtet.
Cernitójo, s. m. ein Stock, womit man das Mehl in dem Haarsieb herumruhrt, damit es in den Trog falle. Ueberhaupt ein jedes Werkzeug, das zum Durchsichten und Ausklauben dient.
Cernitúra, s. f. s. cérnita.
Cernúto, part. von cérnere, s.
Céro, s. m. ein Wachsstock, eine große Wachskerze; cero, oder bel cero, ein großer Tölpel, Lümmel; avere scopáto più d'un cero, durch Erfahrung klug, gewitzigt worden seyn.
Cerografía, s. f. eine Art Mahlerey der Alten, deren Farben durch Vermischung eines gewissen Wachses, welches Plinius cera punica nennt, eine ewige Dauer erhielten.
Ceróna, s. f. (Scherzwort) ein dickes, volles Gesicht.
Ceropégia, s. f. in der Botan. der Leuchter.
Ceróso, adj. von Wachs, wächsern.
Cerottino, s. m. ein Zugpflästerchen.
Cerótto, s. m. eine ziemlich große Wachskerze — ein Zugpflaster von Wachs und andern anklebenden Materien.
Ceróttolo, s. m. s. cerottíno.
Cerózza, s. f ein ziemlich volles Gesicht.
Cerpellóne, s. m. s. serpellóne.
Cerracchióne, s. m. eine große Bucheiche.
Cerretanería, s. f. Marktschreyerey, Quacksalberey, Gaukleren.
Cerretáno, s. m. ein Marktschreyer 2c.
Cerréto, s. m. ein Eichenwald, Buchеichenwald; eine kleine Bucheiche.
Cérro, s. m. die Zirneiche; Buche; die Trobbeln an den beyden Enden eines Stück Leinwands; ein Streif leinener Fransen. In einigen Gegenden Italiens: eine Haarflocke: — piétra cerro, s. piétra; cerrosúghero, Pantoffelholzbaum.
Cerrúto, adj. mit Zirneichen bewachsen.
Certáme, s. m. (poet.) ein Kampf, Streit; singólar certame, ein Zweykampf.
Certaménte, adv. gewiß, gewißlich, wahrhaftig, ohne Zweifel. Io certamente non lo faréi, ich würde es wahrhaftig nicht thun.
Certaménto, s. m. die Gewißheit.
Certanaménte, adv. s. certaménte; ist noch in Toscana unter dem Volke gebräuchlich.
Certáno, adj. gewiß, sicher, versichert; di certano, per certano, gewißlich, ganz sicherlich.
Certáno, adv. s. certanaménte.
***Certánza**, s. f. s. certézza.
Certáre, v. a. (latein. und nur poet.) streiten, kämpfen, s. combáttere. Mit Worten um Etwas streiten heißt es auch in der gemeinen Sprache in Toscana.
Certézza, s. f. die Gewißheit, Versicherung, Zuverlässigkeit.
Certificaménto, s. m. die Versicherung, Bestätigung, Bekräftigung.
Certificáre, v. a. vergewissern, versichern, bestätigen, bezeugen, bescheinigen.
Certificáto, part. von certificáre, s. m. ein Certificat, schriftliches Zeugniß, schriftliche Versicherung.
Certificazióne, s. f. wirkliche Versicherung.
Certissimo, adv. s. certissimaménte.
Certitúdine, s. f. s. certézza.
Cérto, s. m. die Gewißheit; piglia il certo, e lláscia l'incérto, nimm das Gewisse furs Ungewisse; il certo si è, che non verrò mai più da voi, was ich für gewiß versichern kann, ist dieses, daß ich nie wieder zu Euch kommen werde.
Cérto, pron. Einer, Jemand; un certo, che io non conósco, Einer, den ich nicht kenne; un certo non so che, Etwas, was ich nicht nennen kann; weiß nicht was; i suói frutti, certi sono dolci, e certi acetósi, seine Früchte sind einige süß, einige sauer.

Cérto, **Cérta**, adj. gewiß, sicher, zuverlässig; **certa cosa è**, es ist gewiß, es ist nicht daran zu zweifeln: **incontanénte intési, e certo fui**, ich hörte sogleich, und war gewiß. Wirklich, wahr; **qual, che tu sei, od ombra, o uómo certo**, wer Du auch seyst, ein Schatten, oder ein wirklicher, wahrer Mensch; **a certi tempi**, zu gewissen Zeiten; **far certo**, versichern; **è certo**, es ist gewiß, ausgemacht.

Cérto, adv. gewiß, gewißlich, wahrhaftig; **certo tu di il vero**, gewißlich, Du redest wahr; **di certo, a certo, al certo, per certo, per lo certo ecc.**, gewißlich; s. **certaménte**.

Cérto che, adv. gewißlich, unfehlbar; **certo che staréi meglio a letto che a távola**, gewißlich unfehlbar würde es für mich im Bette besser seyn, als am Tische.

Certósa, s. f. eine Carthause, ein Carthauserkloster.

Certosíno, } **Certusino**, } s. m. ein Carthäusermönch.

Cérva, s. f. eine Hirschkuh.

Cervário, s. m. ein Park für Hirsche.

Cervelláccio, s. m. ein wunderlicher, seltsamer Kopf, ein unverträglicher Mensch.

Cervellággine, s. f. wunderliche, seltsame Denkart, grillenhaftes Wesen, närrischer Eigensinn.

Cervelláta, s. f. Cervelatwurst.

Cervellétto, s. m. so viel als **cerebéllo**, s. auch: ein kleiner Eigensinn, ein kleiner, unruhiger, brausender Kopf.

Cervelliéra, s. f. ein mit Eisen bewaffneter Hut, die Säbelhiebe abzuhalten; **chi ha cervelliera di vetro non vada a battáglia di sassi**, wer sich nicht vertheidigen kann, huthe sich vor Gefahren; auch: für **cervellino**, ein Kopftuch.

Cervellinággine, s. f. Leichtsinnigkeit, Unbesonnenheit, unbesonnene Handlung.

Cervellino, s. m. ein Kopftuch; ein wunderlicher, unverträglicher, eigensinniger Mensch.

Cervellino, **Cervellina**, adj. leichtsinnig, unklug, flatterhaft; **donna cervellina**.

Cervéllo, s. m. das Gehirn; fig. Kopf, Genie, Verstand, Einsicht, Witz, im natürlichen Verstande hat es im plur. **le cervélla**, fig. **i cervélli**. **Uómo di cervello**, oder: **cervello**, ein guter Kopf; **un gran cervello**, ein großes Genie; **cervél balzáno**, ein flatterhafter, unzuverlässiger Mensch; **cervello di gatta**, ein Dummkopf; **avére il cervello nella lingua**, Herr über seine Zunge seyn, im Reden von der Vernunft nicht abweichen; **avére il cervél seco**, vorsichtig, behuthsam seyn; auch eigensinnig seyn; **avér il cervello fatto a oriuóli**, ein leichtsinniger, unstäter, unzuverlässiger Kopf seyn, ein Wetterhahn seyn; **avér dato le cervella a rimpedulare**, nicht recht gescheid seyn; nicht bey Sinnen seyn; **chi non ha cervello ábbia gambe**, was man nicht im Kopfe hat, muß man in den Beinen haben; **méttere altrúi il cervéllo a partito**, Einem den Kopf zurecht setzen; **stillársi, o beccársi il cervello**, sich den Kopf zerbrechen; **riméttere, o far tornáre altrúi il cervello in capo**, Einem den Kopf zurecht setzen; **ésser fuóri di cervello**, außer sich seyn; **avére il cervéllo nelle calcágna**. **avér meno cervello d'un grillo, o d' un' oca**, keinen Kopf, keinen Verstand haben; **cervél d'oca, cervél vuóto**, ein Strohkopf, Gänsekopf; **avére il cervello sopra la berrétta**, ohne Verstand, unüberlegt handeln; **tenére, fare stare ecc., altrúi in cervello**, Einen in Schranken halten; **stare in cervello**, Herr über sich bleiben, sich mäßigen; **pérdere il cervello**, vom Verstande kommen, verrückt im Kopfe werden; **torre il cervello**, verwirrt, verrückt machen; **éssere, o tornáre in cervello**, bey kaltem Blute seyn, oder wieder zu sich kommen, der Vernunft Gehör geben; **dare le spese al suo cervello**, in tiefen Gedanken seyn, seine Angelegenheiten überdenken; **cervéllo della palma**, s. **cefaglióne**.

Cervellóne, s. m. großes Genie, großer Geist, auch in ironischem Verstande.

Cervellúzzo, s. m. ein wunderlicher, kleiner Kopf.

Cervétta, s. f. eine kleine Hirschkuh.

Cervettino, s. m. s. **cerviatéllo**.

Cervétto, s. m. ein junger, kleiner Hirsch.

Cérvia, s. f. eine Hirschkuh.

Cerviatéllo, s. m. ein Hirschkälbchen.

Cerviátto, s. m. ein Hirschkalb, Spießer.

Cervicále, adj. zum Halsgenicke gehörig; **vena cervicale**, die Ader, welche durch den Hals in das Hirn geht.

Cervíce, s. f. der Nacken, das Genick; **cervice della scápula**, die kleine Hohlung des Schulterbeines; **uómo di dura cervíce**, ein halsstarriger Mensch.

Cerviére, s. m. ein Luchs.

Cerviéro, **cerviéra**, adj. luchsmäßig, vom Luchse; **ócchio cerviero**, Luchsauge, ein sehr scharfes Gesicht.

Cerviétto, s. m. ein Hirschkalb, das Junge von einer Hirschkuh.

Cervígia, s. f. Bier.

Cervino, adj. vom Hirsche, zum Hirsche gehörig; **carne, pelle cervina**, Fleisch, Haut, von einem Hirsche.

Cérvio, s. m. der Hirsch, prov. chi ásino è, e cervio ésser si crede, al saltár della fossa se n'avvéde, man lernt sich nicht eher kennen, bis man seine Kräfte prüfet.
Ceruleicrinito, adj. der meerblaufarbiges Haar hat.
Cerúleo, adj. himmelblau, meerblau; cerúleo montáno, Bergblau.
Cérvo, s. m. der Hirsch; cervo volánte, ein Drache, Papierdrache, den die Kinder fliegen lassen.
Cervógia, s. f. das Bier.
Cervogiáro, cervosáro, cervigiáro, s. m. ein Bierbrauer.
Cerúme, s. m. das Ohrenschmalz.
Ceruminóso, adj. wachsmäßig, wachsartig; dem Ohrenschmalze ähnlich.
Cervóna, s. f. eine Art Leim.
Cervósa, s. f. s. Cervogia.
***Cerusia**, s. f. die Chirurgie.
Cerúsico, Cirúgico, Chirúrgo, s. m. ein Wundarzt, Chirurgus.
Cerússa, s. f. Bleyweiß; biacca, s.
Cérzia, s. f. der Baumläufer.
Cerzioráre, v. a. (ein gerichtlicher Ausdruck): einen Clienten von der Wichtigkeit und den Folgen einer gerichtlichen Handlung unterrichten; cerziorársi, v. n. sich der Wahrheit versichern.
Cerziorazióne, s. f. die Vergewisserung, Bekräftigung.
Cesále, s. m. ein Zaun, der unter der Schere gehalten wird.
Césare, s. m. der Kaiser; prov. o Cesare, o niénte, (vulg.) o Cesare, o Niccolò, Alles oder Nichts.
Cesaréne, s. f. plur. eine gewisse Art goldener Ketten, die man in Italien macht.
Cesáreo, cesárea, adj. kaiserlich; operazión cesárea, der Kaiserschnitt.
Cesariáno, adj. kaiserlich.
Cesellárе, v. a. mit dem Grabstichel arbeiten, ausgraben, ausstechen.
Cesellétto, s. m. ein kleiner Grabmeißel.
Cesellíno, s. m. ein kleiner Grabstichel, Aetznadel der Bildhauer zc.
Ceséllo, s. m. ein Grabmeißel, Grabstichel; cesello da rinettáre, ein Meißel zum Glatt-, Gleichmachen; cesello incaváto, ein Hohlmeißel.
Cesendéllo, (Cicindéllo), s. m. eine auf dem Oehle schwimmende Tille zu einem Nachtlichte.
Césio, césia, adj. (Beywort von ócchio) blauäugig.
Cesóje, s. f. pl. die Schere.
Cespicáre, v. a. s. inciampáre.
Céspite, Céspo, s. m. ein Stück Rasen, eine mit Gras bewachsene Erdscholle; cespo, ein Busch; ein Strauch, Gesträuch.
Cespugliáto, adj. buschicht; dicht wie ein Gesträuch.
Cespugliétto, s. m. ein kleines Gebüsch, Gesträuch.
Cespúglio, s. m. ein Busch, ein Strauch, Gesträuch.
Cessagióne und **Cessazióne**, s. f. das Aufhören, Nachlassen, Ablassen; senza cessazione, ohne Aufhören, unaufhörlich. Der Abgang, die Entfernung, Entweichung.
Cessáme, s. m. der schlechteste Wegwurf, Unflath, von Personen und Sachen, von Cesso, der Abtritt.
Cessaménto, s. m. das Aufhören, s. cessagióne.
Cessánte, adj. von cessáre, s. cessare, ein Schuldner, wider den man sogleich zur Execution schreiten kann, von cessare, sich davon machen; lucro cessante, aufhörender Gewinn vom Gelde, das man verleihet.
Cessánza, s. f. s. cessaménto.
Cessáre, v. n. aufhören, nachlassen, ablassen, abstehen, unterlassen, einhalten; cessár di far alcúna cosa, mit Etwas aufhören; cessáre di vívere, das Leben beschließen, sterben; il vento céssa, der Wind legt sich. Cessáre, v. a. entfernen, abwehren, vermeiden, abwenden; cessare la fatica, Mühe und Arbeit vermeiden, cessár il periglio, die Gefahr vermeiden, vor der Gefahr fliehen. La sénapa cessa il nocimento degli umóri grossi, der Senf verhindert die Schädlichkeit der dicken Säfte. Cristo, in quanto uómo, pregò il Padre, che cessásse il cálice della sua passióne, Christus bath als Mensch seinen Vater, er möchte den Kelch vorübergehen lassen. Cessi! oder Céssi Iddio, Gott bewahre, da sey Gott vor! Cessarsi und cessare, v. n. sich davonmachen, entweichen, aus der Stadt, aus dem Lande, Schulden oder Verbrechen wegen. Egli si cesserà da te, er wird sich von Dir entfernen; cessársi dalla pátria, aus seinem Vaterlande gehen; cessársi, sich enthalten; unterlassen, bleiben lassen; cessátevi dal ragionáre ecc., höret auf mit Reden zc.
Cessazióne, s. f. das Aufhören.
Cessionário, s. m. der, welchem Etwas als Eigenthum abgetreten wird.
Cessióne, s. f. die Abtretung eines Eigenthums, oder seiner Rechte; far cessione di tutti i beni, sein ganzes Vermögen den Gläubigern überlassen.
Césso, s. m. das Aufhören, die Unterlassung — Entfernung — Vermeidung; méttere in cesso, verlassen, im Stich lassen; cesso, der Abtritt, das Privat; andár al cesso, zu Stuhle gehen, seine Nothdurft verrichten; ogni cosa ha cesso, e fogna, in menschlichen Dingen

ist nichts ganz vollkommen; andare al cesso colle bilánce, seine Sachen sehr genau einrichten. Cessi, allerley verdrießliche Läppereyen, z. B. kleine und tägliche Schulden, Läpperschulden.

Césta, s. f. ein Korb ohne Henkel; eine Fischreuse; ein Karren, der mit einem von Weiden geflochtenen viereckigen Korbe versehen ist, Menschen und Sachen darauf zu setzen. Andáre in cesta, auf einem solchen Karren fahren.

Cestáccia, s. f. ein großer und schlechter Korb.

Cestáro, cestájo, s. m. ein Korbmacher.

Cestaruólo, s. m. ein Korbträger.

Cestélla, s. f. / Cestellino, s. m. / Cestéllo, s. m. / Cesterélle, s. f. } ein Körbchen.

Cesticéllo, s. m. ein Strohkranz, auf dem Kopfe Etwas zu tragen.

Cestino, s. m. ein Körbchen; ein geflochtenes Taubennest; ein Laufkorb für Kinder, das Gehen zu lernen, fast wie eine Fischreuse gemacht.

Cestire, v. n. viel Stangel, Saat- oder Grasspitzen treiben, sich bezweigen, sich bestocken; pres. isco.

Cestito, part. bestockt, dicht bewachsen, wie die Saat, der Rasen rc.

Césto, s. m. eine buschige Pflanze, oder buschiges Kraut, ein Büschel, eine Staude; ein buschiger starker Zweig von einem Blumenstocke. Cesto di lattúga, eine Staude, ein Büschel Lattichsalat. Le cipolle fanno un gran cesto, die Zwiebeln wachsen zu einem großen Büschel; cesto d'álberi, eine Gruppe Bäume dicht bey einander, oder Büsche, die alle aus den nämlichen Wurzeln hervorgesprossen sind; il grano fa cesto, das Korn ähret sich; éssere un bel cesto, (spöttisch) ein schönes, artiges Bürschchen seyn. Auch für cesta, s. cesti e canéstri, das Hundertste ins Tausende; allerley unbedeutendes Zeug im Reden. Cesto, der Venusgürtel; Elnie in der Hand. Cesto del mare, (zu Neapel) s. lepre marina.

Césto, s. m. (mit offenem e, fast wie ä) die Streitkolbe, gemacht aus Leder mit Bley gefüllt.

Cestonáto, adj. mit Schanzkörben befestiget.

Cestóne, s. m. ein großer Korb, wie man sie bey Lastthieren braucht — eine Flechte auf einem Wagen oder Karren, einem länglich viereckigen Korbe gleich — ein Schanzkorb; avére o símili, il capo come un cestone, Einem der Kopf wie zerschlagen seyn, Beschwerden am Kopfe haben.

Cestúto, adj. buschig gewachsen, wie der Salat; cávolo cestuto, dickbuschiger Kohl.

Cesúra, s. f. der Abschnitt in Versen, die Cäsur.

Cetáceo, cetario, adj. von der Wallfischgröße; zum Geschlechte der Wallfische gehörig.

Cétera und Cétra, s. f. eine Zither, oder Leyer; eine Art Schild, in Gestalt einer Leyer bey den Alten; cetera oder eccétera, und so weiter, und so ferner; ein Gewirre, eine Verwirrung.

Cétera tedesca, s. f. ein lautenmäßiges mit zehn Saiten bezogenes Instrument, dessen Körper etwas platt, und in der Runde aus- und eingebogen ist, so daß es wie eine Rose aussieht.

Ceteránte, adj. der die Zither, Leyer spielt.

Ceteráre, v. a. die Harfe, Zitherspielen.

Ceteráto, adj. mit einem leierförmigen Schilde bewaffnet.

Ceteratójo, s. m. das Ausgezische; se n'andò col ceteratojo, (beym Bocc.) er wurde fortgezischt, ausgezischt.

Ceteratóre, / Ceterista, } s. m. ein Zitherspieler, Harfenist.

Cetereggiáre, v. a. auf der Leyer spielen.

Ceterizzáre, v. a. die Zither, Harfe spielen.

Cétine, s. f. pl. Kohlengraben, Gruben zum Kohlenbrennen.

Céto, s. m. der Wallfisch — ein Haufen, eine Versammlung von Personen, Classe, Rang von Leuten. Persone d'ogni ceto, Leute von jeder Classe.

Cétra, s. f. s. cétera.

Cetrácca, s. f. das eigentliche Milzkraut, der Milzfarren.

Cetrángolo und Cedrángolo, s. m. eine Art Citronen.

Ceterarciéro, s. m. ein Bogen- und Leyerträger.

Cetrina, s. f. eine Art wohlriechendes Kraut.

Cetriuólo, Citriólo, Citriuólo, s. m. die Gurke.

Cetronáta, s. f. eingemachte Citrone.

Cétto, adv. sogleich, in diesem Augenblicke.

Cevettóne, s. m. das geflügelte Insect, der Wasserjungfer gleich, welches aus dem Ameisenlöwen entstehet.

Che, pron. welcher, welche, welches, der die, das rc., so. Was für ein, welcher, wie viel; nimmt manchesmahl den Artikel il oder lo an. È morto un mio amico, il che, oder lo che, (locchè) mi affligge moltissimo, es ist ein Freund von mir gestorben, welches mich sehr schmerzt. Wenn che mit dem vorhergehenden sensu in genauer Verbindung stehet, müssen die

Wörtchen ciò oder quello (quel) vorauszugeben. z. B. dátemi ciò, oder quel che mi avéte proméssо. Die anderen abweichenden Bedeutungen sind in folgenden Beyspielen ausgedrückt: Was für ein; che dolóre, was für ein Schmerz! che uómo è costúi? was für ein Mensch ist dieser? Wozu, warum? a che tenére al fiánco questo peso? warum diese Last an der Seite? da che diávol siám noi poi, da che noi siám vécchie? wozu taugen wir denn, wenn wir alt sind? Che, so viel als nel quale; io son cadúto, nel medésimo erróre, che voi cadúto siéte, ich bin in den nähmlichen Fehler gefallen, in welchen Ihr gefallen seid; era il giórno, che al sol si scoloráro i rai, es war der Tag, in welchem sich die Sonne verfinsterte. Che, anstatt che che, oder qualcúnque cosa, avvéngane che può, es mag daraus entstehen, was auch immer will. Wie viel? che ora è? wie viel Uhr ist es? subst so viel als cosa; mi paréva un bel che (una bella cosa) l'esserne fuóra, es däuchte mich etwas Großes, daß ich davon war; per un certo che di reputazióne, wegen eines gewissen Punctes, der meine Ehre betraf. Che — conj. daß; vóglio che ella mi mandi un suo nastro, ich will, daß sie mir eines von ihren Bändern schicke ꝛc. (wiederholt) per Dio pregándolo, che se per la salúte d'Aldobrandino era venúto ch'egli s'avvicinásse, indem er ihn um Gotteswillen bath, er möchte ja eilen, wenn er gekommen wäre, den Aldobrandin zu erretten; (bisweilen weggelassen); questa última novélla ecc. vóglio ve ne renda ammaestráta. (d. i. voglio, che ecc.) (mit dem Infinit.) seco deliberárono, che come prima tempo si vedéssero, di rubárlo, sie beschlossen, ihn zu stehlen, sobald sie Zeit dazu hätten. Che wird bey Flüchen und Wunschen gebraucht; z. B. che siáte maladétto, seyd verflucht; che siáte benedétto, Heil sey Euch! Che, so viel als damit, denn, warum, bis daß. Andáva al Papa, che mi maritásse, ich ging zum Papste, damit er mich verheirathete. Dillo, che io ti prométto, sage es, denn ich verspreche Dir. Che non rispóndi, warum antwortest Du nicht. Non riposò mai, che egli ebbe ritrováto, er ruhete nicht, bis er gefunden hatte. Che, als (im Vergleich) è d'altri ómeri soma, che da tuói, das ist eine Burde fur andere Schultern, als die Deinigen; non avéa ch'una cameréttа, er hatte nur, oder nichts als ein Kämmerchen. Che, wenn, sobald als; finíto, che avrò, wenn ich werde geendiget haben, auch für: sonst, altriménti, a questo mi rispóndi, o che mi parto, antworte mir hierauf, sonst gehe ich fort. Che, anstatt der wiederholten Conj. se, perchè, ecc. Se saréte giústo, e che mi daréte il mio, wenn Ihr gerecht seyd, und mir das Meinige gebt. Che so viel als theils; z. B. Donòlle che in gióie, e che in vasellaménti d'oro, er gab sie theils in Juwelen, theils in goldenen Gefäßen. Regnò 37 anni che Re de' Románi, e che Imperatóre, er regierte 37 Jahre, theils als römischer König, theils als Kaiser.

Chéboli, } s m. pl. eine Art Datteln, Tamarinden.
Chébuli, }

Che che, pron. was auch, was nur, Alles was; che che egli oda, was er nur hort; che che voi vi crędiáte, ecc. Ihr möget glauben, was ihr wollt. Obschon, obgleich; fúrono per noi accettáti, che che alla maggiór parte de' cittadini dispiacésse, sie wurden von unserer Seite angenommen, ob es gleich dem größten Theil der Bürger mißfiel.

Ch'è ch'è, adv. immer, beständig, zum öftern, alle Augenblicke; ch'è ch'è méttono a romór alla casa, sie lärmen einmahl übers andere im Hause herum.

Ched', anstatt che, conj. wenn ein Vocal folget, (bey den Alten gebräuchlich) daß; negli ornaménti ha sollécita cura, ched' ei non póssino la ragión dovúta, in den Kleidern ist er sorgfältig, daß sie die Schranken der Vernunft nicht überschreiten.

Chéle, s. f. pl. die Schere des Scorpions.

Chelidónia, s. f. s. celidónia.

Chelídro, s. m. eine Meerschildkröte; eine Art giftige Wasserschlange.

Chelonite, s. m. Chelónia, s. f. der Krötenstein, Schwalbenstein; it. versteinerter Stachel eines Seeigels.

Chenopódi, s. m. Gänsepfote (ein Kraut).

Chénte, adj. was für ein, non potrei, dirvi chenti, e quanti sieno i dilétti di amóre, ich kann nicht beschreiben, was für Vergnügen die Liebe hat; (fur quale) chente la cagión si sia, die Ursache sey, welche sie wolle, was auch die Ursache sey. Chenti che elle síeno, welche (Weiber) sie auch seyn mögen. Auch so viel als quanto, wie viel; pensándo chenti, e quali i nostri ragionaménti síeno, wenn ich daran denke, wie viele und welche Gespräche wir mit einander haben.

Chentúnque, pron. s. qualcunque.
Chéppia, s. f. die Else, Alse, ein Mayfisch.
Cheratoffite, s. m. ein Meerkraut, welches klebrig, durchsichtig und vielfarbig ist.
Chérca und Chiérca, s. f. s. chérica.
Chérco, s. m. abgekürzt von cherico, s.
Chercúto, adj. wer durch die erste Tonsur zum geistlichen Stande geschoren ist. Wer die Platte eines Geistlichen trägt.
Chérere, (chiédere) v. a. fordern, verlangen (ist alt, doch gut, in der Poesie); farò quel che chere, ich will thun, was er verlangt.
Chérica und Chiérica, s. f. die geschorene Platte auf dem Kopfe der katholischen Geistlichen.
Chericále und Chiericále, adj. geistlich, priesterlich.
Chericaleménte, Chericalménte, } adj. geistlich, priesterlich, priestermäßig.
Chericáto und Chiericáto, s. m. der geistliche Stand, Priesterorden; die Clerisey, auch ein Geistlicher, ein Priester (aber selten).
*Chericáto, Chericáta, (anstatt chercúto) adj. geschoren, beschoren, der eine geschorene Platte hat.
Chericheria, s. f. s. chericáto.
Cherichétto, s. m. ein junger Weltgeistlicher, kleiner Weltpriester.
Cherichino, s m. s. Cherichétto.
*Chericía, s. f. s. chericáto.
*Chericile, adj. s. chericale.
Chérico und Chiérico, s. m. Jeder, der durch die erste Tonsur in den geistlichen Stand aufgenommen worden ist; ein Weltgeistlicher; (bey den Alten) ein Gelehrter; prov. dà bere al Prete, che il chérico ha sete, s. prete.
Chericóne und Chiericóne, s. m. ein großer Geistlicher.
Chericúto, s. m. s. chericúto.
Chericúzzo und Chiericúzzo, s. m. meistens ein schlechter, verachtlicher Geistlicher; auch manchesmahl ein kleines oder junges Pfäffchen.
*Cherisia, s f. s. chericáto.
Chérmes, s. m. Kermes, Scharlachbeere, Scharlachkörner; chermes minerále, das mineralische Kermes, Carthäuserpulver.
*Cherminále, s. criminále.
Chermisí, Chérmisi, Chermisíno, } s m. das Karmesin, die Karmesinfarbe. Der Kermes, die Scharlachbeere; furbo, o ignoránte ecc., in chérmisi, ein Erzschelm; chermisino, na, adj. karmesinfarbig.
Chersonéso, s. m. s. penisóla.

Cherúbico, adj. cherubinisch, wie ein Cherub; cherubica luce, cherubinisches Licht, Kenntniß eines Cherubs.
Cherubíno, s. m. ein Cherub, Cherubin. Cherúbi, statt Cherubini, beym Dante, die Cherubinen.
Chetaménte, adj. stille, leise, sachte, heimlich; cenár chetamente, für sich allein essen.
*Chetánza, s. f. die Quittung, Bescheinigung, ein Schein. Auch für quiete, s.
Chetáre, v. a. stillen, besänftigen, beruhigen. Chetársi, v. r. sich besänftigen, sich beruhigen, stillschweigen.
Chetézza, s. f. die Stille, das Stillschweigen.
Chetichélla, Chetichélli, } adv. fare a chetichelli, seine Sache in aller Stille machen.
Chéto, adj. still, ruhig, stillschweigend, starsi oder stare cheto, still seyn; schweigen; acqua cheta, ein stehendes Wasser; (per simil.) ein Schleicher, Duckmäuser; der es hinter den Ohren hat; sebbéne e' fa la gatta morta, da queste acque chete ti guarda, ob er sich gleich ruhig stellt, so hüthe dich vor solchen Schleichern; di cheto, adv. still, ruhig; signoreggiáre di cheto, avér di cheto un regno, still regieren, ruhig und in Frieden herrschen; a cheto, adv. ruhig 2c.; Cheto come ólio, mäuschenstill; ohne Athem zu holen; cheti, e chináti, ganz heimlich, in aller Stille, ohne den geringsten Lärm. Cheto cheto, ganz stille, leise; so viel als chetissimaménte.
Cheúnque, pron. was nur; was es auch sey; Alles was; fa di me cheunque ti piace, mache mit mir, was Du willst.
Chi, pron. m. und f. indeclin. Wer? derjenige, diejenige, welcher, welche; (jederzeit von Personen) chi è costúi, wer ist der Mensch? Chi fa bene, bene avrà, derjenige, welcher, oder wer Gutes thut, wird Gutes empfangen. Di chi è questo libro, wessen Buch ist dieses. Einer, der Andere, chi tenea coll' uno, e chi coll' altro, Einer hielt es mit dem, der Andere mit Jenem — Jemand, der. V'è, chi dimánda di voi, es ist Jemand da, der nach Euch fraget; quivi non era chi sapésse ecc., es war Niemand da, der wußte 2c., wer nur, wer es auch sey; parli chi vuóle in contrário, es rede dawider, wer da will. Wenn Jemand: Quinci si va, chi vuóle andáre alla città, hier gehet der Weg hin, wenn Jemand in die Stadt gehen will.

Chiabellâta, s. f. s. chiavellâta.
Chiabéllo, s. m. s. chiavéllo.
Chiácchi, s. m. Bichiácchi, s. chicchi.
Chiácchiera, s. f. Gewäsch, Geplauder, unnützes Geschwätz; falsches Gerücht, Klatscherey. Io non voglio più stare alle sue chiácchiere, ich will mich nicht mehr an sein Geschwätz halten.
Chiacchieraménto, s. m. s. chiácchiera.
Chiacchieráre, v. n. plaudern, plappern, schwatzen, klatschen, ins Gelag hinein reden; item nicht verschwiegen seyn, die Geheimnisse nicht verbergen können; chiácchiera, er kann den Mund nicht halten, er schwatzt Alles aus.
Chiaccheratóre, s. m. ein Plauderer, Schwätzer, Wäscher.
Chiacchierélla, s. f. Dim. von chiacchiera, s. auch eine Schwätzerin.
Chiacchieríno, s. m. ein Schwätzer, Plauderer, schwatzhafter, plauderhafter Mensch.
Chiacchieróne, s. m. ein gewaltiger Schwätzer, ein großer Plauderer, Aufschneider, Fabelhans.
Chiacchilláre, v. n. plappern, plaudern, vergebliches Zeug reden.
Chiággia, s. f. eine Cloake, Schundgrube, Pfutze.
*Chiaíto, s. m. Verwirrung, Ueberlast, s. briga und impiccio.
*Chiáma, s. f. s. chiamaménto; chiáma, auch eine Wahl, Erwählung; chiáma, e rispóndi, s. chiamáre.
Chiamaménto, s. m. der Ruf, Beruf; die Anrufung; chiamamento de' demónj, die Anrufung oder Beschwörung der Geister. Die Ansuchung, Anflehung; chiamaménto di grázia, das Bitten, um Gnade.
Chiamáre, v. a. rufen, daß Jemand höre oder antworte, oder zu Euch komme; chiamare a se qualchedúno, Einen zu sich rufen, holen, kommen lassen. Iddio l'ha chiamáto a se, Gott hat ihn zu sich genommen, von der Welt abgerufen — heißen, nennen; facéva chiamársi il tale, er ließ sich so und so nennen; come si chiáma costúi? wie heißt dieser; come si chiáma questa cosa in italiáno, wie nennt man dieses in italienischer Sprache? Ernennen, erwählen; i cardináli chiamárono Papa Innocénzo, die Cardinäle wählten den Innocenz zum Papste. Um Etwas flehen, in der Redensart: chiamár mercé, um Gnade flehen; chiamar fuóri alcúno, Einen herausfordern; in Würfeln die Augen nennen, die man werfen will; chiamare la carta al giuóco della bassétta, die Karte nennen, angeben, worauf man halten will; chiamare, im Kartenspiele, seinen Gesellen rufen, nennen; chiamare eréde, zum Erben ernennen; chiamársi per conténto, o chiamársi conténto, vinto, obligáto ecc. gestehen, sagen, daß man womit wohl zufrieden, überwunden sey, sich überwunden geben, sich für einen Schuldner erkennen; egli si chiáma offéso, er hält sich für beleidiget; chiamare alla corte, chiamare in giudízio, vor Gericht citiren, vorladen; chiamare a' conti, zur Rechenschaft fordern, ziehen; chiamare in testimónio, zum Zeugen anrufen; chiamare in ajúto, zu Hülfe rufen; chiamarsi una cosa da alcúno, Einem Etwas zu verdanken haben. Egli vuóle, que questo beneficio si chiámi da lui, er will, daß man ihm diese Wohlthat zu verdanken habe; chiamár a raccólta, die Trommel, das Spiel rühren; chiamare, heißt auch, sich auf Etwas beziehen, Etwas anzeigen, als in Schriften mit gewissen Zeichen. Auch nach sich ziehen, als Folge einer Sache. Una cosa chiáma l'altra, eine Sache zieht die andere nach sich; chiama e rispóndi, eine Redensart zu bezeigen, daß von einer Sache ganz und gar die Frage nicht ist; daß sie sich ganz und gar nicht zu der vorhabenden Sache schicke.
Chiamáta, s. f. der Ruf, Beruf; die Wahl, Ernennung. Ha avúto la chiamáta di Professór públicо, er hat das Amt eines öffentlichen Lehrers erhalten, ist als öffentlicher Lehrer berufen worden; das Zeichen zum Treffen; far la chiamata, Apell schlagen; far la chiamáta di soldáti, die Soldaten anrufen, ob sie alle da sind; far la chiamáta ad una città assediáta, Chamade schlagen, eine belagerte Stadt auffordern. Ein Zeichen in Schriften, das auf eine dabey, oder sonst wo im Buche gesetzte Anmerkung oder Verbesserung deutet. Chiamáta di Dio, der innerliche, göttliche Beruf, gewöhnlicher: vocazióne. Chiamata, in der Fechtkunst, eine verstellte Blöße, wodurch man den Gegner hintergeht.
Chiamáto, part. von chiamare, s. it. ein Nacherbe in Fideicommissen.
Chiamatóre, s. m. der Rufer, der Rufende.
Chiamatríce, s. f. die Ruferin.
Chiamazióne, s. f. s. chiamata.
*Chiámo, s. m. s. ochimaménto.
Chiána, (Chiáne), s. f. ein schädlich dünstender Sumpf; auch der ehemahls schädliche Landsee (oder Fluß) Chiana, nicht weit von Arezzo.

Chiantáre, v. a. s. accoccare. Tu me l'hai chiantáta, Du hast mir eine Schlappe angebracht, einen Streich versetzt, einen Possen gespielt.

Chiapinétto, s. m. s. calzerétto.

Chiáppa, s. f. was leicht zu fassen, anzufassen, zu ergreifen ist; di chiappa in chiappa, von einem hervorragenden Steine zum andern (Dante, weil er sich daran halten konnte, nicht, weil ein Stein so heißt); der Hinterbacken, Arschbacken; chiáppe e culo, der Hintere.

Chiappáre, v. a. fassen, anfassen, ergreifen, erreichen, erschnappen, erhaschen; chiappare al boccóne, durch das Anlocken erhaschen, durch List betriegen, im Garn fangen. Treffen, wornach man zielt. Antreffen, auf Einen stoßen (seltener)

Chiáppola, s. f. eine Sache von keinem Werthe, eine Lappalie, Lumperey, unnützes Zeug. Auch ein Laffe, s. fraschétta.

Chiappoláre, v. a. ausmerzen, auswerfen, so viel als scartáre.

Chiappolería, s. f. so viel als chiappola, s.

Chiappolino, s. m. ein kleiner Laffe.

Chiáppolo, s. m der Ausschuß, die Verwerfung; die Vergessenheit, Hintenansetzung; lasciár nel chiappolo, hintenansetzen, vergessen, verwerfen. Rimanér nel chiappolo, in Vergessenheit bleiben, hintenangesetzt werden.

Chiára, s. f. das Eyweiß, meistens mit dem Zusatze d'uóvo — ein weiblicher Nahme: Clara.

Chiaraménte, adv. klärlich, deutlich, verständlich, vernehmlich, offenbar, klar und deutlich, rein heraus; treulich, getreulich.

Chiaráre, (chiarire) v. a. aufklären, erklären, deutlich machen, den Zweifel auflösen; ins Licht setzen, aufheitern; klären, abhellen, klar machen; il tempo si chiarò, das Wetter heiterte sich auf.

Chiaráta, s f. ein Mittel von Eyweiß und Rosenwasser, worin man Baumwolle oder etwas Anderes eintaucht, und auf Wunden und Contusionen legt.

Chiaréa, s. f. ein mit Zimmt, Pfeffer und Wein gemischter Trank.

Chiarélla, s. f. der Wein, der zuletzt aus den Traubenhülsen gepreßt wird, und den Bauern zum Trank dient.

Chiaréllo, s. m. Gänsewein (Wasser zum Trinken).

Chiarentána, s. f. eine Art Kreistanz.

Chiarétto, adj. etwas klar, ein wenig hell.

Chiarézza, s. f. die Klarheit, Helle, der Schein, Heiterkeit; chiarezza d'acqua, die Helle des Wassers rc., s. limpidézza, chiarezza di voce, die Reinigkeit, Deutlichkeit der Stimme; chiarezza del giórno, das Tageslicht — Belehrung, Aufklärung, Zurechtweisung; datemi chiarezza in questo affáre scabróso, weiset mich in diesem gefährlichen Geschäfte zurecht, belehrt mich; gebt mir Sicherheit, Beruhigung; la chiarezza del vero, die deutliche Einsicht der Wahrheit — die Deutlichkeit, Klarheit in Schriften; chiarezza di sángue, vornehme Geburt; adeliges Herkommen; con chiarezza, klar, deutlich.

Chiarificáre, v. a. klar, hell, lauter, rein machen, läutern, reinigen, abklären, abhellen; beleuchten; fig. erklären, erläutern, verständigen, aufklären, deutlich machen; chiarificár la voce, die Stimme hell machen; chiarificar il vino, il mosto, den Wein, den Most läutern.

Chiarificazióne, s. f. die Klarmachung, Klärung, Abklärung, Abhellung, Aushellung, Läuterung. Die Aufklärung, Erklärung, Beleuchtung.

Chiarigióne, } s. f. s. chiarificazione.
Chiariménto, }

Chiarína, s. f. die Hoboe, Clarinette,

Chiaríre, v. n. sich aushellen, abhellen, aufklären, hell, klar werden; v. a. klären, abklären, läutern, hellen, klar machen, was trüb ist — erklären, beleuchten, klar, deutlich machen, verständigen, aus dem Traume helfen; chiarirsi, sich belehren, von Etwas Nachrichten einziehen; hinter die Sache kommen, sich wovon überzeugen; Licht bekommen; chiarire il pópolo, das Volk aufklären; ihm die Augen öffnen; pres. isco.

Chiaríssimo, adj. sehr klar, ganz hell; sehr berühmt, sehr glänzend; ésser chiarissimo, per nobiltà di sangue, aus sehr gutem Geschlechte seyn — ganz gewiß, ganz versichert, überzeugt; io son chiaro, chiaríssimo, ich bin völlig gewiß, ganz überzeugt; il tempo essèndo chiarissimo, bey sehr schönem, ganz heiterem Wetter.

Chiaritá, }
Chiaritáde, } s. f. s. chiarezza.
Chiaritáte, }

Chiaritaménte, adv. klärlich, deutlich, verständlich, offenbar; gli disse chiaritamente i suói pensiéri senza oscurità, er sagte ihm seine ganze Herzensmeinung von der Lunge weg.

Chiaritíssimo, adj. sehr glänzend, ungemein leuchtend, ganz hell; ganz abge-

hellet, geläutert, klar; ganz versichert, völlig überzeugt; me ne son chiarito, chiaritissimo, ich habe mich ganz davon überzeugt.

Chiarito, part. von chiarire, hell, leuchtend; von seltener Schönheit; bekannt, berühmt; klar, abgehellt, nicht trübe; aufgeklärt, belehrt, verständiget, versichert, aus dem Zweifel gezogen.

Chiaritúra, s. f. s. chiarigióne.

Chiáro, s. m. die Klarheit, das Licht. Auch ein Landsee, besonders der Theil, wo kein Schilf und Morast ist.

Chiáro, adj hell, licht, leuchtend, erleuchtet — klar, was nicht trübe ist, wie helles Wasser, Wetter rc., sauber, polirt, glänzend; heiter am Himmel und im Angesichte; auch munter und fröhlich; berühmt, ausgezeichnet, vornehm, ansehnlich, angesehen, edel; uómo chiaro, ein berühmter, vornehmer Mann; uómo di chiara fede, ein Mann von ausgezeichneter Redlichkeit — deutlich; offenbar, sichtlich, handgreiflich; augenscheinlich; außer dem Zweifel; faßlich, begreiflich; far chiaro uno di qualche cosa, Einem Etwas deutlich, begreiflich machen. Aufrichtig, freymüthig; vi parlo chiaro, ich sage es Euch aufrichtig, frey; far chiaro ad alcúno, Einem leuchten, ihn mit dem Lichte begleiten; ésser chiaro, esser chiaro come ambra, ganz ruhig seyn, keinen Verdacht, keinen Zweifel mehr haben; ésser chiaro d'una cosa, einer Sache versichert seyn; non ésser chiaro con uno, wider Jemand Etwas haben; porre, méttere in chiáro, zweifelhafte, streitige, oder dunkle Sachen ins Helle setzen, in Richtigkeit bringen; voce e suóno chiaro, eine klare, hellklingende, reine, deutliche Stimme; far chiaro, erklären, darthun, beweisen, auch heller Tag seyn. Subst. al chiaro di luna, beym Mondschein; comincia a far chiaro, es fängt an, heller Tag zu werden, zu tagen.

Chiáro, adv. klärlich, deutlich, offenbarlich, augenscheinlich; prov. piscia chiaro, e fatti beffe del médico, der Gesunde bedarf des Arztes nicht, (und fig.) thue recht, scheue Niemanden.

Chiaróre, s. m. der Schimmer, Glanz, Schein; die Helle, das Licht. Auch die Klarheit flüssiger Materien, des Wetters und des Himmels, auch nur strichweise; fig. chiarore della giovanézza, der Jugendglanz, die jugendliche Munterkeit.

Chiaroscúro, s. m. (und in pl. chiariscuri) ein Gemälde von einer einzigen Farbe, welches durch Licht und Schatten von der nähmlichen Farbe erhoben wird. Auch Licht und Schatten; i chiariscuri ben allogáti, wohl angebrachtes Licht, oder Licht und Schatten.

Chiaróso, adj. hell, klar, von flüssigen Materien.

Chiassajuóla, s. f. } ein gemauerter Graben, das ablaufende Wasser in den Feldern zu empfangen — auch ein immer lärmender Mensch; ein Schäkerer.
Chiassajuólo, s. m. }

Chiassáta, s. f. Lärm, Getöse, Geschrey.

Chiassatéllo, } s. m. ein kleines, enges Gäßchen; s. chiasso.
Chiassétto, }

Chiásso, s. m. eine kleine Sack-Gasse; ein Bordell, Hurenhaus; andáre in chiasso, in Hurenhäuser gehen; auch zu Grunde gehen — Gelärme, Getümmel, Getöse, Geschrey; Schäkerey, lärmender Spaß; far chiasso, fare un gran chiasso, einen großen Lärm machen; ein großes Wesen von einer Sache machen; lärmenden Muthwillen treiben; volér il chiasso, schäkern wollen; darla pe'chiassi, sich heimlich davon machen; predicár la castità in chiasso, die Moral tauben Ohren predigen, zur unrechten Zeit, wo es nicht hilft, anbringen; l'onestà stá bene fino in chiasso, ein Tugendhafter läßt sich durch keine Versuchung verführen.

Chiassolíno, } s. m. ein enges, schmales Gäßchen; s. chiasso.
Chiassuólo, }

Chiátta, s. f. ein flacher Kahn, flaches Boot.

Chiaváccia, s. f. ein starker und schlechter Schlüssel.

Chiaváccio, s. m. s. chiavistello.

Chiavacuóre, s. m. ein drey Zoll breiter Gürtel von Gold oder Silber, mit halb erhobener Arbeit, den die neu verheiratheten florentinischen Frauen vor Zeiten trugen; auch ein goldener oder silberner Halsschmuck, welcher ein mit einem Nagel oder Pfeil durchbohrtes Herz vorstellt; chiavacuori, was alle Herzen verliebt macht, oder mit dem Pfeile der Liebe verwundet.

Chiavájo und Chiaváro, s. m. der die Schlüssel unter sich hat, Schlüsselverwahrer; Schlosser.

Chiavajuólo, s. m. der Schlosser.

Chiavárda, s. f. ein jeder großer Versteck- oder Riegelnagel mit einem querlaufenden länglichen Kopfe; chiavarde delle bitte, lange eiserne Nägel, den Ankertau festzuhalten.

Chiavàre, (von chiàvo) v. a. nageln, annageln, mit Nägeln anschlagen anheften; durchbohren; durchstechen; per met: cotésta opinióne ti si è chiaváta in mezzo alla testa, diese Meinung hat sich Dir in den Kopf festgesetzt; li chiavò col coltéllo, er durchbohrte sie mit dem Messer. Chiavare (von chiave), verschließen, zuschließen; chiavár la porta, die Thüre verschließen: chiavar una donna, sich mit einer Weibsperson fleischlich vermischen.

Chiaváto, part. genagelt, angenagelt, durchstochen, verschossen.

Chiaváta, s. f. die Vermischung mit einem Weibe.

Chiavatúra, s. f. das Nageln, Zunageln; der Beschlag, das Beschläge — das Vernageln eines Pferdes.

Chiáve, s f. der Schlüssel; chiave falsa, ein Nachschlüssel; chiave, comúne, oder chiave maéstra, ein Hauptschlüssel, Capital; chiave a vite, ein Schraubenschlussel; chiave d' orológio, ein Uhrschlüssel; chiave da caricar un' arma da fuóco, der Spanner zur Büchse, Pistole ꝛc.; le chiavi di S. Piétro, die Schlüssel des heiligen Petrus; la potestà delle chiavi, die priesterliche oder päpstliche Gewalt, Sünden nachzulassen — der Schlüssel zu einem Lande ꝛc.; chiave, ein Querholz, zur Befestigung des mittleren Bretes des Faßbodens, worin der Hahn steckt — das Tonzeichen, in der Musik; fig. tornár in chiave, wieder zum Zweck kommen — die Klappe, von Messing oder Silber an blasenden Instrumenten; der Stimmhammer; chiave d' una fontána, der Hahn an einer Brunnenröhre — eine Klammer in Mauern, der Schlüssel zur Geheimschrift, das Alphabet derselben; chiave d'un ópera, d'un sistéma, der Schlüssel zu einem Werke, Systeme; avere la chiave d'alcùn negózio, den Schlüssel wozu haben; eine Sache ganz in seiner Gewalt haben.

Chiávega, s. f. s. Chiávica.

***Chiavelláre**, v. a. s. conficcáre.

***Chiavelláta**, s. f. eine Nagelwunde, ein Nägelmahl; Nagelritz, Verletzung von einem Nagel.

***Chiavelláto**, part. angenagelt.

Chiavéllo, s. m. ein Nagel mit einem breiten Kopfe.

Chiaverina, s. f. ein kurzer Spieß, eine halbe Lanze.

Chiavétta, s. f. ein kleiner Schlüssel.

Chiávica, s. f. die Kloake, Schundgrube, der Abzug, wodurch der Unflath abgeführt wird; it. Abzug eines Teiches.

Chiavicáccia, s. f. eine tiefe Kloake, tiefe Schundgrube.

Chiavichétta, } **Chiavichina**, } s. f. eine kleine Kloake, eine kleine Schleuße.

Chiavicina, s. f. ein kleiner Schlussel.

Chiavistéllo, s. m. ein eiserner Riegel an Thüren und Thoren; baciáre il chiavistello, mit keinem Fuße wieder in ein Haus kommen wollen oder dürfen; ródere i chiavistelli, sich heimlich ärgern; tastár il polso al chiavistello, wegzukommen, zu entkommen suchen; (auch von Dieben) die Schlosser, die Thüren probiren, um einzubrechen; chiavistella del tambúro, die Trommelschraube in der Uhr

***Chiávo**, s. m. s. chiavello.

Chiaússo, s. m. eine Art Thürsteher bey den Türken.

Chiázza, s. f. ein Mahl auf der Haut, ein Ausschlag; eine Krätzrinde.

Chiazzáre, v. a. sprenkeln, sprenklicht, buntfleckig, buntscheckig machen.

Chicca, s f. Zuckerwerk, Näscherey (ein Kinderwort).

Chicchera, s. f. eine Tasse, Schale zum Thee, Caffee, oder zur Chokolate; méttersi in chicchere, sich in Staat werfen; den Staat anlegen.

Chiccheri, Chiáccheri (Worte, die nichts bedeuten, aber so wie chicchi bichiácchi, s. gebraucht werden).

Chicchi Bichiácchi, Chicchi Bichiécchi, e Chácchi Bichiácchi, Papeley, Gepappel, Lapperey, Geplapper, alberne Possen ꝛc.; it. ein kleiner Laffe.

Chicchirilláre, v. n. sich mit nichtswürdigen Dingen aufhalten, vergebliches Zeug machen.

Chicchirillo, } **Chicchirillò**, } so viel als chicchirlera, s.

Chicchirléra, s. f. Geschwätz, ungereimtes Zeug, alberne Possen.

Chicchirlò, s. m. s. chicchirillo.

Chi che, pron. wer nur, wer auch, wer es auch sey; chi che di essi sia il dicitóre, wer auch unter ihnen der Sprecher seyn mag.

Chi che sia und chichessia, pron. wer es auch sey.

Chiédere, v. a. begehren, bitten, fragen, ersuchen, fordern, verlangen; chiéder in prestito, zu borgen verlangen; chieder parére, sich Raths erholen, um Rath fragen; chieder pietà, perdóno, um Mitleiden, Erbarmen, Vergebung flehen; chiedere di battáglia, zum Treffen herausfordern; pres chiédo, chieggo, chiéggio; praet. chiedéi oder chiési, part. chiésto.

Chiedimènto, s. m. das Bitten, Begehren, Fragen.

P*

Chieditóre, s. m. der Begehrende, Fordernde.
Chiedibile, adj. was man fordern kann.
Chiéppa, s. f. der Wels (ein Fisch).
Chieppináre, v. n. den Gleißner, Hypokriten spielen.
Chieppíno, s. m. ein Scheinheiliger, Gleißner.
Chiérca, s. f. s. cherca.
*Chiérere, v. a. s. chiédere.
*Chieresia und chierisia, s. f. die Clerisey.
Chiérica, s. f. s. chérica.
Chiericále, adj. geistlich, den Weltgeistlichen zugehörig, gebührend.
Chiericalménte, adv. geistlich, priesterlich.
Chiericáto, s. m. der Stand eines Weltgeistlichen.
Chiérico, s. m. s. chérico.
Chiericóne, s. m. s. cherieóne.
Chiericúzzo, s. m. s chericúzzo.
Chiésa, s. f. die Kirche, die Versammlung der Gläubigen, der Tempel, das Gotteshaus; (abs.) la chiésa di Módena ecc., das Bisthum, die Kathedralkirche von Modena ꝛc.; la chiesa Greca, Latína, Gallicána ecc., die griechische, lateinische, französische ꝛc. Kirche. Auch, eine Pfarre, Pfründe; consumerébbe, o manderébbe a male il ben di sette chiése, er verthäte wohl ein Königreich, er ist ein Erzverschwender; prov. in chiesa co'santi, e all' osteria, o in tavérna co'ghiottóni, o co'ghiótti, man muß sich in Zeit und Ort schicken.
Chiesástra, s. f. eine Bethschwester.
Chiesétta, s. f. eine kleine Kirche, ein Bethhaus.
Chiesettína, s. f. eine kleine Kirche, eine Capelle.
Chiesicciuóla, s. f., Chiesína, s. f., Chiesíno, s. m., Chiesiuóla, s. f. } eine kleine Kirche, eine Capelle; fare molte chiesíne, viele Besuche geben; auch seiner Pfründen wegen an mehrere Kirchen gebunden seyn.
Chiésola, s. f. der Wachter, oder Ort auf den Schiffen, wo der Compaß steht.
Chiesolástico, s. m. ein fleißiger Kirchengänger, Kirchengeher.
Chiesolástro, s. m. ein Bethbruder, Scheinfrommer.
Chiésta, s. f. die Bitte, das Gesuch.
Chiésto, adj. gebethen, gesucht, ersucht, begehrt ꝛc. part. von chiédere, s.
Chiesúccia, s. f. eine kleine Kirche, eine Capelle mit schlechtem Ornat, mit schlechter Auszierung.
Chiesuóla, s. f. s. chiesicciuóla.
Chíglia, s. f. der Kiel des Schiffes.
Chiliárca, s. f. ein Chiliarch, Oberster über 100 Mann bey den Alten.
Chilídro, s. m. s. chelidro.
Chilífero, adj. den Milchsaft, Nahrungssaft führend, von Gefäßen, Gängen im Leibe.
Chilificaménto, s. m. die Zubereitung des Milchsaftes.
Chilificáre, v. a. den Milchsaft machen, zubereiten, in Chylum verwandeln.
Chilificazióne, s. f. die Verwandlung der Speisen in den Milchsaft; die Chylification.
Chilindro oder Chilídro, s. m. s. chelídro.
Chilismo, s. m. die Erzeugung und der Abfluß des Nahrungssaftes.
Chílo, s. m. der Milchsaft, Nahrungssaft, Chylus.
Chilóso, adj. milchsaftig, von der Natur des Milchsaftes, oder was mit Chylus, mit Milchsaft vermischt ist.
Chiméra, s. f. die Chimäre, ein Wunderthier; fig. Täuschung, Träumerey, Hirngespinst, leerer Gedanke, Unding.
Chimérico, adj. eingebildet, leer, chimärisch, phantastisch ꝛc.
Chimerizzáre, v. n. Luftschlösser bauen, sich närrische, eitle Dinge einbilden.
Chimerizzatóre, s. m. der Schlösser in die Luft baut
Chímica, s. f. die Chemie, Scheidekunst.
Chimicaménte, adv. chemisch, auf chemische Art, durch chemische Arbeit.
Chímico, s. m. ein Chymist; adj. chemisch, zur Chemie gehörig; arte chimica, die Chymie; operazióne chimica, eine chemische Arbeit.
Chimísta, s. m. Chemist, Alchemist.
Chimo, s. m. die Masse Blut, so in der Leber vom Milchsafte erzeugt wird. Auch eine Art Seefisch, der den Sturm voraus sieht.
China, s. f. der Abhang eines Berges ꝛc. a china, adv. abhängig; prov. lasciar andár l'acqua alla china, fünfe gerade seyn lassen, es gehen lassen, wie es geht; die Chinawurzel; für chinachina, s.
Chinachína und China, s. f. China, Fieberrinde.
Chinaménto, s. m. das Neigen, Verbeugen, s chináre. Auch die Entfernung eines Gestirns vom Aequator.
Chináre, v. a. neigen, bücken, verbeugen, auf eine Seite, herunter, niederwärts beugen; chinár gli occhj, die Augen niederschlagen; chinar la testa, den Kopf neigen, hängen; nicken, zum Zeichen der Einwilligung, den Kopf verneigen, Jemand zu grüßen. Auch sich Etwas aus Ehrfurcht gefallen lassen, sich ergeben; chinar le spalle, o gli

ómeri, sich Eines Ansehen, Befehlen, unterwerfen; geduldig leiden; chinársi, v. r. sich bücken, sich niederbücken; sich neigen; in sing. n. auf eine Seite hängen, einen schiefen Hang haben; auch abnehmen, zu Ende gehen; il di chináva, der Tag neigte sich, ging zu Ende.

Chináta, s. f. der Abhang, abhängige Theil eines Ortes.

Chinataménte, adv. gebückt, geduckt.

Chinatézza, s. f. die Beugung.

Chináto, part. von chinare, s. adj. schief, krumm; fig. niedergeschlagen, verzagt rc. beym Dante.

Chinatúra, s. f. die Beugung, Krümmung.

Chincáglia, s. f. kurze Waare; allerhand kleine Arbeiten von Eisen und Stahl, Scheeren, Schnallen, Fingerhüte rc.

Chincagliére, s. m. der mit kurzer Waare handelt.

Chincagliéria, s. Chincaglia.

*Chinche, (chi che, chiúnque) pron. wer nur, wer auch.

*Chinchesia, s. f. s. chicchessía, chiúnque.

Chine, s. f. pl. eine Art Tapeten von Bergamo, deren Muster den Wellen von der seidenen und wollenen Arbeit gleichen, welche unter dem Nahmen Point de la Chine, bekannt sind, und die man mit der Nadel auf Cannevas ausnäht.

Chinéa, s. f. ein Zelter, Paßgänger; chinéa di Balaám, (im Scherz) ein Esel.

Chineúccia, s. f. ein kleiner Zelter.

Chinévole, adj. was sich hinab biegen läßt.

Chino, s. m. ein Abhang, abhängiger Ort; auch eine Verbeugung, Compliment.

Chino, china, adj. gebeugt; gebückt; abhängig; schief, niedergeschlagen, hängend auf einer Seite; úmidi gli occhi sempre e'l viso chino, immer nasse Augen und ein gebeugtes Angesicht; tenére il capo chino, andár col capo chino, mit gebucktem Haupte gehen.

Chintána (Quintána), s. f. ein hölzerner Mann, nach welchem man ehemahls mit der Lanze rennte. Ueberhaupt ein Zeichen, wornach man mit der Lanze rennt; fig. ferire in chintána, das Ziel treffen. Hat auch eine unehrbare Bedeutung, z. B. ella provár vo'se come arme portássono, e sapéssono nella chintana ferire.

Chioccáre, v. a. Einen schlagen, wixen (niedrige Redensart).

Chiocchétta, s. f. s. ciochétta.

Chióccia, Chiócca, s. f. eine Glucke, Gluckhenne, Brüthenne.

Chiocciáre, (schiamazzáre,) v. n. glucken wie eine Henne; per simil. auch von andern Vögeln. Unpaß seyn, sich klagen; klappern, locker seyn, von Hufeisen.

Chióccio, chióccia, adj. heisch, rauh; éssere o star chióccio, Einem nicht wohl seyn; unpäßlich seyn.

Chiócciola, s. f. die Schnecke; far come le chiocciole, zurückgehen und sich in sein Haus einschließen; per simil. far la chiocciòla, hin und her ziehen; sich hin und her schwenken, von Truppen; soldáto da chiocciole, pittór da chiocciole ecc. ein schlechter Soldat, Mahler rc. chiocciola, die Ohrenhöhle — eine Schraube; chiocciola, o cóclea di strettójo, die Pressenschraube; chiocciola, o vite, d'Archiméde, s. vite — a chiocciola, adv. schneckenförmig: scala a chiócciola, eine Schneckentreppe, Wendeltreppe; auch so viel als Conchylie; chiócciola minóre, die Dosenschnecke.

Chiocciolétta, Chiocciolína, } s. f. ein Schneckchen.

Chiocciolino, s. m. eine kleine Schnecke; fare un chiocciolino, zusammenkriechen, sich zusammenkrümmen, wie wenn man schläft; eine Art Biscuit, Gebackenes, wie ein gekrümmter Wurm.

Chiodagióne, s. f. der Beschlag, das Beschläge mit Nägeln; das Nagelwerk, alle Nägel an einer Arbeit. Allerley Nägel.

Chiodája, s. f. der Nagelstock, das Werkzeug, worin die Kuppe an die Nägel gemacht wird.

Chiodajuólo, chiodáro, s. m. der Nagelschmid.

Chiodáre, v. n. nageln, annageln.

Chiodáto, part. genagelt.

Chiodería, s. f. Nagelschmidsarbeiten, Nagelhandel, Nagelwerk.

Chiodétto, s. m. ein kleiner Nagel, eine Zwecke.

Chiodino, s. m. s. chiodetto.

Chiódo, s. m. der Nagel; pron. báttere, o far due chiodi a un caldo, zweyerley auf einmahl thun; avér fermo o fisso il chiodo, o il chiovo, Etwas fest beschlossen haben.

Chióma, s. f. das Haar auf dem Kopfe; chioma del cavállo, o del leóne, der Kamm oder die Mähne des Pferdes, des Löwen; fig. chioma di stelle, o di cométa, die Strahlen der Sterne, der Schweif, Schwanz des Kometen; trar la chioma alla rocca, spinnen am Rocken; poet. das Laub der Bäume; givan segándo allór le bióndo chiome

dell' apérte campágne, sie mäheten das Getreide.

Chiománte, adj. mit langem Haare versehen; fig. stark belaubt.

Chiomato, adj. behaaret; mit langen Haaren; capo chiomato, ein Kopf mit langen Haaren.

Chiomazzúrro, adj. blauhaarig.

Chiósa, s. f. eine Glosse, Auslegung, Erläuterung, Erklärung; ein Fleck auf der Haut; ein platt gegossenes Stückchen Bley, um welches die Kinder statt des Geldes spielen.

Chiosáre, v. n. glossiren, Glossen machen, erklären, erläutern, mit Anmerkungen versehen; über Etwas nachgrübeln.

Chiosáto, part. glossirt rc.

Chiosatóre, s. m. ein Glossator, Scholiast, Ausleger, Erklärer; ein Glossenmacher, Klügling, Tadler.

Chiósco, s. m. (ein türkisches Wort) ein Gartenzelt auf der Terrasse.

Chióstra, s. f. ein umschlossener Bezirk, ein mit Mauern eingeschlossener Platz. Poetisch: la chióstra della volontà, dell' ánima ecc., das Innere, der Seele, des Herzens.

Chiostríno, s. m. ein kleines Kloster.

Chióstro, s. m. (in plur. chiostri, und le chiostra) so viel als chiostra), s. gemeiniglich der verschlossene Theil des Klosters; die Kreuzgänge desselben; fig. chióstro verginále, die Jungferschaft.

Chiótto, adj. stillschweigend; star chiotto, kein Wort sprechen, nicht muksen.

Chiovagióne, s. f. s. chiodágione.

Chiováre, v. a. nageln, annageln, mit Nägeln befestigen. Auch vernageln, ein Pferd rc., im Beschlagen; chiovare l'artiglierie, die Stücke, Kanonen zu vernageln.

Chiovatúra, s. f. die Befestigung mit Nägeln; die Vernagelung eines Pferdes rc. s. chiovare.

Chiovelláto, part. mit Nägeln durchstochen, durchbohrt.

Chiovéllo, s. m. ein kleiner Nagel.

Chióvo, s. m. der Nagel, eine Geschwulst unter den Füßen der Sperber; chiovo di garófano, ein Gewürznäglein.

Chiózzo, s. m. ein Gründling, s. ghiózzo.

Chirágra und Cirágra, s f. das Chiragra, Zipperlein in den Händen.

Chiragráto, adj. mit dem Chiragra behaftet.

Chirágrico, adj. vom Chiragra; dolóri chiragrici, Chiragraschmerzen.

Chiragróso, chiragrósa, adj. chiragrisch, mit dem Chiragra beladen; der das Zipperlein an den Händen hat.

Chirintána, } s. f. eine Art Tanz.
Chirinzána, }

Chirografário, s m. ein Chirographar; Gläubiger, dessen Recht sich nur auf eine Handschrift gründet; der Inhaber einer Handschrift.

Chirógrafo, s. m. eine Handschrift, Verschreibung des Schuldners; it. päpstliches Mandat, vom Papst selbst unterzeichnet.

Chirománte, s. m. Einer, der aus der Hand wahrsagt.

Chiromántico, adj. chiromantisch, zum Wahrsagen aus der Hand gehorig.

Chiromanzía, s. f. die Chiromantie, die Wahrsagung aus der Hand, die Kunst, aus der Hand wahrzusagen.

Chirónio, chirónia, adj. chironisch; bösartig und alt, unheilsam von Geschwüren.

Chirotonía, s. f. die Auflegung der Hände, beym Ordiniren der Priester.

Chirurgía, s. f. die Chirurgie, Wundarzneykunst.

Chirúrgico, adj. chirurgisch, zur Wundarzneykunst gehorig.

Chirúrgo, s. m. ein Wundarzt; garzón chirurgo, ein Lehrling der Wundarzneykunst, von denen, die in Spitälern den Kranken aufwarten.

Chisciáre, v. a. jäten, ausjäten, das Unkraut ausrotten.

*Chitáre, v. a. (quitáre, quetáre, quitáre, überlassen, quittiren, ein Ende machen.

Chitárra, s. f. eine Zither, Guitarre.

Chitarríglia, s. f. kleine Zither.

Chitarrína, s. f. } eine kleine Zither,
Chitarríno, s. m. } bald mit 4, bald mit 6 Saiten bezogen, von einem nicht besonders angenehmen Klange, bey dem neapolitanischen Bauer und Matrosen gebräuchlich.

Chitarista, s. m. Zither-, Guitarre-Spieler.

Chite, s. m. ein Vogel, welchen Pulci in seinem Morgante so nennt, und man nicht kennt.

Chiucchiurlája, s. f. ein verwirrtes Geschwätze vieler Leute; fig. ein ungereimtes, unzusammenhängendes Geschwätze.

Chiudénda, s. f. ein Verschluß, verschlossener Ort; ein Verschluß, Zaun von Pfählen, Staketen rc., Geländer, Gehege, womit ein Stück Land umgeben ist.

Chiúdere, v. a. schließen, zuschließen, verschließen, einschließen, sperren, versperren, zusperren; chiuder l'úscio, die Thüre zumachen, verschließen; chiudersi in casa, v. r. sich einschließen, einsperren; chiudere una città, eine Stadt mit Ringmauern umgeben; chiudere

con fossi, mit Gräbern umgeben, einschließen; cosi potéssi io ben chiudére in versi i miei pensiér, come nel cuór gli chiudo, könnte ich nur meine Gedanken so in Verse fassen, wie ich sie im Herzen habe; chiuderò gli occhi su checchessia, die Augen zudrücken, in Etwas nachsehen; es nicht so genau nehmen; chiudere gli occhi, sterben; chiúder la porta in fáccia a uno, Einem die Thür vor der Nase zumachen; di tutta notte io non ho chiúso òcchio, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan; chiuder l' occhio, mit dem Auge winken; chiuder la bocca ad alcúno, Einem das Maul stopfen, ihn zum Stillschweigen bringen; chiuder uno fra quattro mura, zwischen vier Wände, in ein Gefängniß einsperren; chiudersi in un chióstro; fig. ins Kloster gehen, ein Mönch werden; praet. chiúsi, part. chiúso.

Chiudiménto, s. m. die Schließung, Verschließung, Einsperrung, Sperrung, Versperrung, der Verschluß, das Schließen, Einschließen.

*Chiúnche, } pron. Jedermann, wer es
Chiúnque, } auch sey, wer nur.

Chiurláre, v. n. heulen, wie eine Eule, Nachteule.

Chiúrlo, s. m. der Vogelfang, das Vogelstellen mit der Eule, wo die auf den nachgemachten Pfiff herbeygelockten Vögel auf Bäumen, die mit Leimruthen besteckt sind, gefangen werden — ein Tölpel, Pinsel — eine Art wohlschmeckender Wasservögel, in einigen Oertern Terlino genannt, deren größere Art chiurlo reále; die Doppelschnepfe, der Krummschnabel genannt wird.

Chiúsa, s. f. Verschluß, Verzäunung, Gesperr; chiusa d'un campo, ein Feldzaun; chiusa o serratúra de' porti, Verschluß der Häfen; chiusa delle fiére, verschlossenes Behältniß der wilden Thiere; tenére in chiusa, einschließen, verschlossen halten; éssere in chiusa, eingeschlossen seyn; méttere in chiusa, ins Gefängniß setzen; méttere gli uccélli in chiusa, einen Lockvogel ins Dunkle einsperren, damit er verstumme bis zur Zeit des Vogelfangs. Der Schluß, der Ausgang des Sonnetts, oder einer Rede.

Chiusaménte, adv. heimlich, verstohlen.

Chiusíno, s. m. ein Deckel über Etwas (meistens von Stein), ein Schieber, Thürchen am Backofen.

Chiusíssimo, adj. sup. sehr fest verschlossen, sehr wohl verwahrt ꝛc.

Chiúso, s. m. Verschluß, Verzäunung, oder der Ort selbst, welcher umschlossen ist; come le pecorélle éscon dal chiuso ad una ad una, wie die Schafe einzeln aus dem Verschlusse gehen; fig. die ganze bewohnte Erde.

Chiuso, chiusa, part. von chiúdere, heißt auch als adv. verdeckt, verhüllt, dunkel; parlár chiuso, dunkel verhüllt reden; a chiúsi occhi, adv. blindlings, gerade zu, ohne Bedacht.

Chiusúra, s. f. s. chiuso subst. heißt auch: ein Schloß an der Thüre.

Ci, adv. hier, da, daselbst, dabey, daran ꝛc. Non ci sono, ich bin nicht hier, oder da. Io non ci vóglio andáre, ich will nicht dahin gehen. Io non ci sarò, ich werde nicht dabey seyn. Non ci ho parte, ich habe keinen Theil daran. Non ci è venúto, er ist nicht hierher gekommen. Io ci sono stato cacciáto, ich bin davongejagt worden. Pron. uns: ci disse, er sagte uns. Egli ci ama, er liebt uns; wird oft hinzugesetzt, wo es im Deutschen nicht ist; non so quel che ci farémo, ich weiß nicht, was wir anfangen sollen.

Cià, s. m. der Thee.

Ciába, s. m. s. ciabattíno.

Ciábatta, s. f. ein abgenutzter Schuh; ciabátte, altes Zeug, Lumperey.

Ciabattájo, s. m. der mit alten Schuhen handelt.

Ciabattiére, } s. m. ein Schuhflicker; fig.
Ciabattino, } ein Stümper, Pfuscher.

Ciácche, s. m. der Klang, den Nüsse oder andere dergleichen Dinge machen, wenn man sie zerknackt oder zerschlägt.

Ciaccheríno, s. m. ein kleines Schwein.

Ciacciamelláre, v. n. s. ciaramelláre, tattamelláre.

Ciácco, s. m. ein Schwein; auch: ein Fresser, der Alles ohne Unterschied verschlingt; it. ein Ort, wo man allen Unflath hinschüttet.

Ciaccóna, s. f. ein Art spanischer Tanz.

Cialcuíte, s. f. eine Art edler Stein aus Mexiko.

Ciálda, s. f. die Hippe, eine Art Oblate; prov. inciampár nelle cialde, o ne' cialdóni, sehr ungeschickt seyn.

Cialdétta, s. f. eine kleine Hippe.

Cialdonájo, s. m. ein Hippenbäcker.

Cialdoncíno, s. m. ein rundgewickelte, kleine Hippe, Waffel.

Cialdóne, s. m. eine gerollte Hippe.

Cialtróna, s. f. ein schelmisches Weib; eine schlechte Weibsperson, Hure.

Cialtróne, s. m. ein Schelm, ein Spitzbube.

Ciambélla, s. f. eine Butter-Bretzel, eine Kringel.

Ciambellájo, s. m. der Butterbretzeln und dergleichen Backwerk macht und verkauft.
Ciambellína, } s. f. eine kleine Butterbretzel; ein Zuckerbretzelchen.
Ciambellétta, }
Ciambellótto, s. m. der Kamelot; kameelhärener Zeug; prov. egli fa come il ciambellótto, che non lácia mai la piéga, er läßt nicht von seiner bösen Art, er treibts immer so fort.
Ciamberlanáto, s. m. das Amt, die Ehrenstelle eines Kammerherrn.
Ciamberláno, s. m. ein Kammerherr.
Ciamberláto, ciamberláta, adj mit Schnitzwerk, Bildhauerarbeit geziert.
Ciámbra, s. f. s. Zámbra.
Ciamméngola, s. f. ein Flitter-, Plunder-, Lumpending; (im Scherz) ein schlechtes Weibsbild.
Ciamóro, s. m. Rotz, Bräune, Halsgeschwulst der Pferde.
Ciampanélla, s. f. dare in ciampanélle, dumme Streiche machen; die Hoffnung täuschen.
Ciampáre, v. a. s. inciampáre.
Ciampicáre, v. n. alle Augenblicke stolpern, straucheln.
Ciancerélla, } (Diminut. von Ciancia) s. f. eine Kleinigkeit, Läpperey, Possen, läppisches, dummes Zeug, Kinderpossen.
Ciancerúlla, }
Ciancétta, }
Ciáncia, s. f. Narrenspossen, Kleinigkeit, Plunder; Scherz, ungereimtes Zeug, albernes Geschwätz; dar cianee a chicchessía, Einem Etwas vorschwatzen, versprechen, was man nicht halten will; préndere una cosa a ciancia, Etwas für eine Kleinigkeit ansehen.
Cianciafrúscole und Ciancianfrúscole, s. f. pl. Possen, Schäkereyen.
Cianciaménto, s. m. Schäkerey, Spaß, Geschwätz.
Cianciánfera, s. f. ein erdichtetes Scherzwort, Etwas lächerlich zu machen. La ciancianfera di Norniéra, die Frau Hulle vom Schlaraffenland; dergleichen andere Ausdrücke sind: La donna de' barbanicchi, la Reina de baschi, la móglie del Soldáno, la Imperatrice d'Osbech, la Semistánte di Berlinzóne, la Scalpédra di Narsia.
Ciancianfrúscole, s. f. s. ciancianfrúscole.
Cianciáre, v. n. schäkern, spassen, schwatzen, plappern; Possen treiben.
Cianciatóre, s. m. ein Schwätzer, Schäkerer.
Cianciatrice, s. f. eine Schwätzerin, Schäkerin, Plappertasche.
Cianciére, s. m. s. cianciatóre.
***Ciancicáre**, v. n. stottern, stammeln.
Cianciolína, s. f. eine kleine Schäkerey.
Cianciόne, s. m. in pl. cianciόni, sehr dummes, albernes Zeug; meistentheils ein großer Schwätzer.
Cianciosaménte, adv. von cianciόso, s. cianciósamente pássano giornáte intiére, sie bringen ganze Tage mit Possen und albernem Geschwätze zu.
Cianciosèllo, cianciasélla, adj. schwatzhaft, geschwätzig, ein kleiner Schwätzer; fig. zwitschernd, wie einige Vögel, z. B. die Schwalbe.
Cianciόso, adj. schäkerhaft, geschwätzig; der sich mit läppischen Streichen abgibt; artig, possierlich, gefällig, hübsch, geputzt; i capélli sopra il dilicáto collo ricadéndo più la fanno cianciósa, das über ihren niedlichen Hals herabhängende Haar macht sie noch gefälliger.
Cianciνéndolo, s. m. Schwätzer.
Cianciume, s. m. allerhand Geschwätze.
Cianfárda, s. f. eine Art Weiberhaube, so ehedessen gebräuchlich.
Cianfruságlia, s. f. Plunder, Lumperey, nichtswürdige Sachen.
Cianghellíno, adj. Beywort derer, die der Secte eines unzüchtigen Weibes, Cianghella, zu des Dante Zeiten, zu Florenz anhingen.
Ciangoláre, v. a. s. chiacchieráre.
Ciáno, s. m. die blaue Kornblume.
Ciantellíno, s. m. s. centellino.
Ciapíno, s. m. Dim. von Ciapo, Jácopo, Jakob, Jakobchen.
Ciapperóne, s. m. eine Kappe, Kutte, eine Art Mantel.
Ciapperótto, s m. eine Art Mantel, die vor Zeiten getragen wurde.
Ciappola, s. f. ein Grabmeißel der Goldschmide.
Ciappolétta, (Dim. von Ciáppola), s. f. ein kleiner Meißel der Goldschmide.
Ciaramélla, s f. Bockpfeife; it. fig. s. m. und f. ein Plauderer, ein unnützer Schwätzer; als fem. eine Schwätzerin.
Ciaramelláre, v. n. plappern, plaudern, ins Gelag hinein reden.
Ciárla, s. f ein eitles Geschwätze, Gewäsche; ein ungegründetes, falsches Gerücht; auch: ein Stück in Prosa hergesagt; avér buona ciárla, ein gutes Mundstück haben (auch in gutem Verstande).
Ciarladóre, s. m. besser ciarlatóre, s.
Ciarláre, v. a. schwatzen, plaudern, plappern, viel Worte machen.
Ciarláta, s. f. so viel als Ciárla, s. eigentlich ein Geschwätz, das man in einer gewissen Zeit macht.
Ciarlataneria, s. f. } die Charlatanerie, Quacksalberey, Marktschreyerey, Prahlerey.
Ciarlatanismo, s m. }

Ciarlatáno, s. m. ein Charlatan, Quacksalber, Marktschreyer, Windbeutel.
Ciarlatóre, s. m. ein Schwätzer, Plauderer.
Ciarlatrice, s. f. eine Schwätzerin.
Ciarlería, s. f. das Geplapper, Geschwätze.
Ciarliéra, s. f. eine große Schwätzerin.
Ciarliére, Ciarliéro, } s. m. ein Plauderer, Schwätzer.
Ciarlóne, s. m. ein großer unnützer Schwätzer, hinter dem nichts ist.
Ciárpa, s. f. Plunder, Pumperey; it. Kopfputz der Weiber von Taffet, der den Kopf und den hintern Theil des Halses bedeckt; auch: eine Schärpe, Feldbinde.
Ciarpáme, s. m. alter Plunder, altes Zeug.
Ciarpáre, (gewöhnlicher acciarpáre) v. n. geschwind, liederlich hinmachen; sudeln. Auch: für ciaramelláre, s.
Ciarpiére, s. m. ein Sudler, Pfuscher; für ciarliéro, s.
Ciarpóne, s. m. ein Sudler, Pfuscher.
Ciaschedúno, Ciascúno, } pron. Jeder, Jedweder, ein Jeder, Jedermann.
Cíato, s. m. (Cia, wird zweysylbig ausgesprochen) vom lat. Cyathus, ein Weinbecher bey den alten Römern.
*Ciausire, v. a. auslesen, wählen, ein alt provenzalisches Wort.
Cibáccio, s. m. eine elende, schlechte Speise, Nahrung.
Cibále, adj. nahrhaft, was nährt.
Cibalità, Cibalitáde, Cibalitáte, } s. f. Nahrhaftigkeit.
Cibaménto, s. m. die Nahrung, das Nähren.
Cibáre, v. a. nähren, füttern, speisen, Nahrung, Speise geben; cibarsi, v. r. sich nähren, essen, Nahrung, Speise zu sich nehmen; cibarsi di pane e acqua, sich mit Wasser und Brot nähren; fig. modo trovò di cibarsi in altra parte con lui, sie brachte es dahin, daß sie anderswo ihre Lust mit ihm büßte; cibar l'intellétto di cognizióni, den Geist mit Kenntnissen nähren. Cibar lo spirito di speránza, den Geist mit Hoffnung nähren.
Cibáre, s. m. die Speise. Cibári, allerley Eßwaaren.
Cibário, adj. leggi cibárie, Gesetze, den Aufwand der Gastmähler zu mäßigen, bey den Römern.
Cibazióne, s. f. die Nahrung, Speisung.
Cíbo, s. m. die Speise, Nahrung, Nahrungsmittel, das Essen; Futter für die Thiere; cibo di poca sostánza, eine leichte unnahrhafte Speise; il cibo dell' ánimo, il cibo degli ócchi, die Nahrung des Geistes, Seelenspeise, Augenweide ꝛc. Cibo' régio, s. astrégia.
Cibório, s. m. der etwas breitere Kelch, worin die consecrirten Hostien zum Communiciren aufbewahrt werden.
Cibóso, adj. fruchtbar, oder reich an Nahrungsmitteln.
Cibréo, s. m. ein Fricassée von Hälsen und Lebern junger Hühner.
Cicà, s. f. (bisweilen adv.) ganz und gar nichts; cica di metál gia non trovó, er fand kein Bischen Metall; non sapér cica d'alcúna cosa, nicht das Geringste von einer Sache verstehen.
Cicáda, s. f. (poet.) s. Cicála.
Cicála, s. f. die Baumgrille, Cikade; grattáre il corpo alla cicala, Einen zum Reden bringen. Cicala, ein Plappermaul, eine Schwätzerin; cicale dell' áncora, das Gewickel um den Ankerring, das Ankerseil zu erhalten.
Cicaláccio, s. m. ein großer Schwätzer, Schwabroneur.
Cicalaménto, s. m. die Schwätzerey, Plapperey, das Geschwätze, Gewäsche.
Cicalánte, adj. verb. schwatzend, plappernd, ein Schwätzer.
Cicaláre, v. n. schwatzen, plappern, plaudern, waschen, das Maul nicht zuthun; in sing. act. aus der Schule schwatzen; ausplaudern; erzählen, was man weiß, nichts bey sich behalten; cicaláre gli altrúi segréti, Anderer Geheimnisse ausplaudern, unter die Leute bringen.
Cicaláta, s. f. ein Geplapper, Geplauder, eine akademische Rede in launiger Schreibart.
Cicalatóre, s. m. der eine Rede in launiger Schreibart herliest.
Cicalatório, adj. schwatzhaft, plauderhaft.
Cicalatrice, s. f. eine Schwätzerin, s. ciarliéra.
Cicaléccio, s. m. Cicalería, s. f. } das Geplapper, Geschwätz
Cicalétta, s. f. eine kleine Cikade.
Cicaliéra, s. f. eine Plaudertasche, s. ciarliéra.
Cicaliére, s. m. ein Schwätzer, s. cicalone.
Cicalíno, s. m. s. ciarliére.
Cicalio, s. m. unnützes, vergebliches Gerede, Gewäsche.
Cicalonáccio, s. m. ein großer Schwätzer.
Cicalóne, s. m. ein Plauderer, Wäscher.
Cicáto, s. m. ein blinder Bettler.
Cicatrice, s. f. eine Narbe, Schmarre; auch: ein betrüglicher Handel, Streich.
Cicatrizzáre, v. a. Narben machen, eine Wunde zusammenziehen, schließen.

Cicatrizzazióne, s. f. die Schließung, Zusammenheilung einer Wunde.
Ciccantóna, s. f. eine Hure.
Ciccantóne, s. m. ein Marktschreyer, Quacksalber.
Cicchera, s. f. s. chicchera.
Ciccia, s. f. Fleisch, Fleischen (in der Kindersprache); ciccio, ciccia, Schoßkind, Muttersöhnlein; tu sei una mala ciccia, Du bist ein böser Bube.
Ciccialardóne, s. m. ghiotto.
Cicciolo, s. m. ein Stückchen Fleisch, woraus Fett und Saft gezogen ist; far ciccioli d'alcúno, Einen in kleine Stücke zerhauen.
Ciccióne, s. m. ein Blutschwär.
Cicérbita, s. f. der Hasenkohl, (ein Kraut).
Cicerbitáccia, s. f. Hasenkohl von sehr schlechter Beschaffenheit.
Cicerbitino, Cicerbitina, adj. von Hasenkohl; sugo cicerbitino, Hasenkohlsaft.
Cicérchia, s. f. it. ciceri, pl. Kichern, Kichererbse, Zisererbsen; costúi deve avér mangiáto cicerchie, e non lenti, sagt man von Einem, der nicht recht sieht.
Cicerchína, (piétra), s. f. eine kleine kalkartige Breccia oder Poudbingstone aus vielen Kalkspatkörnern, wenigen Quarzkörnern, und einer Menge gerollter Brocken von Laven zusammengesetzt und mit kalkartigem Kitt verbunden (in Toscana).
Ciceróne, s. m. eine Art Druckschrift; Ciceroschrift; auch ein Führer, der die Merkwürdigkeit eines Ortes zeigt und erklärt.
Ciceroniáno, adj. ciceronianisch.
Cichíno, s. m. ein Bischen, ein ganz klein Wenig.
Cicigna, s. f. der Seps, eine Art Eidexe, welche wegen der Kürze ihrer Füße kaum von einer Schlange zu unterscheiden ist.
Cicindéllo, s. m. s. Cesendéllo.
Cicisbéa, s. f. eine Geliebte, um welche Jemand buhlt; jetzt eine Dame, die Jemand in Gesellschaften, in Komödien 2c. begleitet.
Cicisbeáre, v. n. artig gegen Frauenzimmer thun, liebkosen, liebäugeln; einer Dame dienen.
Cicisbeáto, s. m. } Cicisbeatúra, s. f. } die Buhlschaft; der beständige Umgang mit einer verheiratheten Dame, um sie bey jeder Gelegenheit zu begleiten.
Cicisbéo, s. m. ein Galan; Einer, der einer verheiratheten Dame täglich seine Aufwartung macht, und sie überall begleitet; auch: eine Schleife, Bandschleife am Degen, Fächer 2c.

Ciclo, s. m. ein gewisser Zeitumlauf in der Chronologie; ciclo soláre, eine Zeit von 28 Jahren; ciclo lunáre, von 19 Jahren; ciclo dell' indizióne, der Umlauf einer Römer Zinszahl, einer Indiction.
Cicloidále, adj. radlinig, kreislinig.
Ciclóide, s. f. die Radlinie, Zirkellinie.
Ciclometria, s. f. die Zirkelmessung, Zirkelmeßkunst.
Cicógna, s. f. der Storch; cicógna nera; der schwarze Storch — der Glockenstuhl.
Cicogníno, s. m. ein junger Storch.
Cicórea, } Cicória, } s. f. die Cichorie, Wegwart, Hundläufte.
Cicoriáceo, adj. aus Cichorien gezogen, bey den Aerzten.
Cicuráre, } Cicuríre, } v. a. zahm machen; s. addomesticáre, mansuefáre.
Cicúta, s. f. der Schierling; cicuta minóre, der Gartenschierling, die Hundspetersilie.
Cicutária, s. f. (Botan.) der wilde Kälberkopf.
Cicutrénna, s. f. eine Art Pfeife unter den Bauern.
Cidro, s. m. (aus dem Franz.) Cider, Apfelmost, Aepfelwein.
Ciecaménte, adv. blindlings, im Dunkeln; fig. unbedachtsam, unüberlegt.
Ciecáre, v. a. blind machen, s. accecáre.
Ciechésco, adj. einem Blinden ähnlich; gesti ciechéschi chóschi, Geberden eines Blinden.
Ciechità, ciechitáde, ciechitáto, s. f. die Blindheit, die Verblendung.
Ciéco, adj. blind; cieco d'un ócchio, blind an einem Auge; it. verborgen, verdeckt; unmerklich; una fossa cieca, ein verdeckter Graben; ciechi ondeggiaménti, dell' ária, unmerkliche Bewegungen der Luft — dunkel, finster, chiuso gran tempo in questo cieco legno errávi ecc., lange Zeit in diesem finstern Schiffe eingeschlossen, irrtest Du herum. Lantérna cieca, eine Blendlaterne, Diebslaterne; bastonáte, o mazzáte da ciechi, derbe Prügel. Non avére da far cantár un ciéco, keinen rothen Heller haben; in terra de', ciechi beáto è chi ha un ócchio, o chi v'ha un occhio è signóre, unter den Blinden ist der Einäugige König; mangiár co' ciechi, die Unerfahrenheit oder Dummheit eines Andern benützen; fare un cantar da cieco, von Etwas schwatzen, das man nicht verstehet; avére a far co' ciechi, es mit Narren oder dummen Leuten zu thun haben. Giudicáre d'una cosa, come il cieco de' colóri, von Etwas wie der

Blinde von der Farbe urtheilen; intestíno cieco, der Blinddarm. Scala o cámera, ecc. cieca, eine heimliche Treppe oder Kammer; adv. alla cieca, blindlings, ohne die Sache zu bedenken, oder zu untersuchen.

Ciecolina, s. f. eine Art sehr kleiner Aale.

Cielo, s. m. der Himmel; fig. das Licht, die Luft, die Wohnung der Seligen. Gott, Gottes Vorsehung und Wille; Klima, Erdstrich; der oberste Theil, der ein Zimmer, oder eine Kutsche 2c. bedeckt; der Tag, die Ansicht des Himmels; preso da dolóre, súbito il cielo perdéi, von Schmerz ergriffen, sah ich des Tages Licht nicht mehr; pióve a ciel dirótto, es regnet, wie wenn der Himmel herabfallen wollte; questo è un decréto del cielo, dieß ist ein Verhängniß vom Himmel; il cielo vi sia propizio, der Himmel stehe Euch bey; o cieli! o Himmel! gerechter Himmel! spesso cangiando ciél si cángia sorte, wenn man in ein anderes Land gehet, ändert man oft sein Schicksal. Il cielo del letto, della cárrozza, d'una cámera, der Betthimmel, Kutschhimmel, die Decke eines Zimmers; non dare nè in cielo, nè in terra, Vieles anfangen, und nichts Rechtes zu Ende bringen, oder aus einiger Leidenschaft nicht wissen, was man thut; méttere, o porre la bocca in cielo, von Sachen reden, die über den Menschenverstand gehen; sehr schwere Dinge vornehmen; raglio d'ásino, non arriva in cielo, die Flüche oder das Gebeth schlechter Menschen schaden nicht; dare un pugno in cielo, Etwas Unmögliches vornehmen; toccáre il cieló col dito, ohne Verdienst, oder unverhofft zu einem großen Glücke kommen; a cielo, adv. äußerst, über die Maßen; dólgonsi di voi a cielo, sie klagen über alle Maßen über Euch. Egli vi loda a cielo, er erhebt Euch bis an den Himmel.

Ciéra, s. f. die Miene, das Gesicht, s. cera.

Cierbotána, s. f s. cerbottana.

Cífera und Cifra, s. f. die Geheimschrift, die Zifferschrift; favelláre in cifra, in gergo, eine Geheimsprache mit einem Andern reden; dunkel reden; cifra, ein verzogener Nahme auf Siegeln 2c.

Ciferista, s. m. der sich einer Geheimsprache oder Schrift bedient.

Cífra, s. m. s. cifera.

Cigliáre, s. m. s. ciglióne.

Ciglio, s m. die Augenwimpern, in plur. le ciglia; fig. die Augen; das Gesicht; aguzzár le ciglia, scharf ansehen; betrachten; alzár il ciglio, o le ciglia, aufsehen, die Augen aufschlagen; abbassáre le ciglia, die Augen niederschlagen; avér alcúna cosa intra le ciglia, ein Auge worauf geworfen haben; ciglio, für ciglióne, s. fig. eine kleine Erhöhung, ein Hügelchen; inarcar le ciglia, sich sehr verwundern, erstaunen.

Ciglióne, s. m. die aufgeworfene Erde am Graben; Damm, Wall.

Cigliúto, Cigliúta, adj. mit dicken Augenbraunen.

Cígna, (Cinghia) s. f. der Gurt, Tragriemen; carrózza, letto sulle cigne, eine Kutsche, die in Riemen hängt; ein Gurtbette; star sulle cigne, krank seyn, eigentlich von Pferden; fig. auch von Menschen, die sich kaum auf den Beinen erhalten können.

Cignaláccio, s. m. ein starkes, großes, wildes Schwein.

Cignále, so viel als cinghiale, s.

Cignáre, v. a. s. cinghiáre.

Cignáto, part. gegürtet, mit Gurten gebunden.

Cígnere und cíngere, v. a. umgürten; umfassen, umgeben, umzirken, einfassen; einschließen; cingere la spada, den Degen umgürten; v. n. Cingere spada, den Degen tragen, vom Militärstande, oder ein Ritter seyn; cignerla a uno, Einem einen Streich, Possen spielen; cignersela, es Einem merken; sichs hinter die Ohren schreiben. Pract. cinsi, part. cinto.

Cígno, s. m. der Schwan. Der Schwan, ein Sternbild; poet. ein Dichter; auch: eine Art Augensalbe.

Cignóne, s. m. ein großer, starker Gurt; z. B. der Bauchgurt, der Bauchriemen der Pferde; einer der Kutschriemen, oder Hangriemen der Kutschen.

Cigolaménto, s. m. das Geklirre von Eisenbeschlägen oder beschlagenem Holze, wenn man sie in Bewegung setzt oder gegen einander reibt.

Cigola, s. f. ein Fischnetz.

Cigoláre, v. n. knarren, klirren, wie mit Eisen oder anderem Metall beschlagene Maschinen, wenn man sie in Bewegung setzt; la più cattiva ruóta del carro sempre cígola, die schlechtesten Menschen haben immer das größte Maul; a volér che il carro, non cigoli, bisógna úgner ben le ruóte, wer gut schmiert, fährt gut; auch: platzen, knistern, wenn von brennendem Holze die Rede ist.

Cigólio, s. m. das Knarren 2c., s. cigolaménto.

Cígolo, } adj. klein, gering; è cigola cosa
Cígulo, } a lasciáre i diletti di questo mondo, es ist Etwas Geringes, den Gelüsten der Welt zu entsagen; s. m. eine Art Fischnetz.

Cilécca, s. f. s. m. die Neckerey, wenn man Einem Etwas vorzeigt, um es ihm zu geben, und es ihm nicht gibt. Far la cilecca ad uno, Einem mit Versprechungen das Maul wässerig machen.

Cilestríno, **Cieléstro**, adj. blau, bleichblau, blümerant; cilestro azzurro, himmelblau; il ciléstro, s. m. das Blau, die blaue Farbe.

Ciliáre, adj. zu den Augenwimpern gehörig; músculo ciliare, das Schließmäuschen des Augenliedes.

Cilíccino, adj. hären, von starken Haaren gemacht; panni ciliccini, härene Tücher.

Cilíccio, **Cilício**, s. m. eine härene Kutte, ein Haarhemde, den Leib zu kasteyen; it. ein handbreiter und stachliger Gürtel von Draht, der um den bloßen Leib angelegt wird.

Ciliégia, s. f. s. ciriégia.

Ciliégio, s. m. ein Kirschbaum.

Cilimónia, s. f. (im Scherze) s. cirimónia.

Cilíndrico, adj. cylindrisch, walzenförmig.

Cilindro, s. m. eine Walze, ein Cylinder.

Cilindróide, s. f. was die Figur eines Cylinders hat, ein walzenförmiger Körper.

Cilízio, s. m. so viel als cilícío, s.

***Cilóma**, s. m. s. scilóma.

Cima, s. f. der Gipfel, die Spitze eines Berges oder jeder andern Sache; it. der höchste Grad einer Sache; montáto nella cima della sua supérbia, da sein Hochmuth aufs höchste gestiegen war; fig. cima d'uómo, d'uómini, ein vortrefflicher Mensch; cima di ribáldo, ein Erzschurke; andár su per le cime, degli álberi, hochtrabend, schwülstig reden und denken; auf Stelzen gehen; hoch hinaus wollen; da cima in fondo, von oben bis unten.

Cimáre, v. a. das Tuch scheeren; etwas abstutzen, die Spitze abnehmen, abschneiden.

Cimása, s. f. s. cimázio, cimása dell' architráve, die Leiste am Unterbalken, an der Oberschwelle des Hauptgesimses.

Cimáto, part. beschoren; (in Wappen) über einander gestellt; belegt, bedeckt, überziert, bagnáto, e cimáto, durchtrieben, ein schlauer Fuchs.

Cimatóre, s. m. ein Tuchscheerer.

Cimatúra, s. f. die Scheerwolle, der Abgang von geschornen Tüchern, das Scheeren von Tüchern; beym Burchiello. — Cimatura di núgoli stilláta, der Regen.

Cimázio, s. m. ablaufende Leiste, runde Zierath am Obertheil eines Gesimses.

Cimba, **címbala**, s. f. ein Kahn, s. barca.

Cimbalária, s. f. das Cymbelkraut, Nabelkraut.

Címbalo, s. m. die Cymbel.

Címberli, (in) adv. lustig und fröhlich. Essi stanno sempre in cimberli, sie leben lustig und fröhlich. Tu mi par tutto in cimberli, Du scheinst mir voll Vergnügen zu seyn.

Cimbifórme, adj. (Beywort von osso) das schiffförmige Bein am Fuße.

Cimbótto, s. m. s. cimbottolo.

Cimbottoláre, v. n. hinfallen, hinschlagen auf die Erde.

Cimbóttolo, s. m. ein Schlag. Fall auf die Erde; dare un cimbottolo per terra, auf die Erde hinfallen.

Cimélio, s. m. Geräthe.

Cimentáre, v. n. versuchen, auf die Probe stellen, in Gefahr setzen; cimentare la sua riputazióne, seine Ehre in Gefahr setzen; cimentarsi, v. r. sich in Gefahr setzen; sich worauf einlassen; es mit Einem aufnehmen.

Ciménto, s. m. der Versuch, die Probe, Gefahr; méttere qualche cosa al cimento, eine Sache auf die Probe stellen; venire a cimento, zur Probe kommen, ins Handgemeng kommen.

Cimétta, s. f. eine kleine Spitze, ein kleines Obertheilchen.

Cimice, s. f. die Wanze, Wandlaus. Più poltróne d'una cimice, eine feige Memme. Cimice acquática, die Wasserwanze.

Cimiciáttola, s. f. (uva) eine Art wanzenfärbiger Weintrauben.

Cimicióne, s. m. eine große Wanze.

Cimiére, **Cimiéro**, s. m. der Helmschmuck, das unterscheidende Zeichen auf demselben; avér cimiero a ogni elmétto, sich auf einen jeden Sattel schicken; zu Allem geschickt seyn; fig. Hörner; porre uno in cimiere, Einem Hörner aufsetzen.

Cimino, (Comíno), s. m. der Kümmel.

Cimitério, **Cimitéro**, s. m der Kirchhof, Gottesacker, wo die Todten begraben liegen; l'Itália è stata sempre il cimitério de' francési, Italien ist jederzeit das Grab der Franzosen gewesen; piatire co' cimitéri, einen Fuß im Grabe haben, nicht lange mehr leben können; andáre a rincalzáre un cimiterio, ins Land der Todten abfahren.

Cimólia (terra), s. f. die Siegelerde.

Cimórro, **Cimúrro**, s. m. die Drüse, der Rotz, eine Krankheit der Pferde; fig. avére il cimurro, eine böse Laune haben, übel zu sprechen seyn.

Cina, s. f. die Chinarinde.

Cinabrésa (terra), s. f. rothe Farbenerde.

Cinábro, s. m. Zinnober. Cinabro minerále, der Blutstein, gediegener Zinnober; il cinabro delle labbra, schöne rothe Lippen; la bocca sparsa di natio cinabro, ein schöner rother Mund.
Cináto, adj. mit Chinarinde versetzt, zubereitet.
Cinciallégra, s. f. s. Cingallégra.
Cinciglio, s. m. ein abhängender militärischer Schmuck, am untern Theile der Kleider vom Gürtel angefangen; auch überhaupt: allerley kleiner herabhängender Schmuck an der Kleidung von Männern und Weibern. Cincigli, allerley unnöthige Zierathen; fig. Kleinigkeiten, worin sich Jemand verliert; fare varii cincigli, Einem allerley Putz vormachen.
Cincigliòne, s. m. Aum. von cinciglio, s. Auch ein Säufer.
*Cincinno, s. m. eine runde Haarlocke.
Cincipótola, s. f. die Kohlmeise, die große Meise.
Cincischiáre, v. a. krumm und ungeschickt schneiden, zackig schneiden, wie mit stumpfen Scheeren; v. n. träge und langsam zu Werke gehen, tändeln — stottern, gebrochen reden.
Cincischiáto, part. von cincischiáre, s. zackig; vestiménti cincischiáti, zackige Kleider, oder mit ausgehackter Arbeit.
Cincischio, s. m. der zackige, ungleiche Schnitt, wie mit einer stumpfen Scheere. Das Aushacken eines seidenen Zeuges.
Cincistiáre, v. a s. cincischiáre.
Cincístio, s. m. s. cincischio.
Cinèdo, cinédulo, s. m. s. Bardassa.
Cinerízio, adj. aschfärbig.
Cinforniáta, s. f. s. intemeráta.
Cingallégra, cingallégola, s. f. die Meise.
Cíngere, v. a. s. cignere; praet. cinsi, part. cinto.
Cinghia, s. f. s. cigna Cinghia di ferro, ein eiserner Reif in Bergwerken, s. fessura.
Cinghiája (vena), s. f. die Spornader an den Pferden.
Cinghiále (porco), s. m. ein wildes Schwein.
Cinghialino, adj. was vom wilden Schweine ist, oder dazu gehört. Testa cinghialina, ein wilder Schweinskopf.
*Cinghiáre, s. m. s. cinghiale.
Cinghiáre, v. a s. cignere, circondáre, il secóndo cérchio men luógo cinghia, der zweyte Kreis faßt weniger Platz in sich. Dante.
Cinghiáta, s. f. ein Schlag mit dem Gurt.
Cinghiatúra, s. f. die Umgürtung; auch: der Theil des Pferdes, wo es umgürtet wird.
Cinghio, s. m. der Umfang, der Kreis.
Cingolo, s. m. der Gürtel, Gurt; item eine jede Binde um den Leib, von welcher Materie sie auch sey; préndere il cingolo militáre, ein Soldat werden; il cingolo della castità, der Keuschheitsgürtel; cingolo, der Gürtel um den Priester wenn er zum Meßlesen angekleidet ist.
Cingottáre, v. a. s. cinguettáre.
Cinguettaménto, (il cinguettáre) s. m. das Stammeln der Kinder, das unnütze Plaudern
Cinguettáre, v. n. stammeln, wie die Kinder, wenn sie anfangen zu sprechen. Plaudern, unnützes Zeug schwatzen; ein langes Gewäsche machen; schwatzen, zwitschern, wie die Vögel.
Cinguettatóre, s. m. ein verdrießlicher Schwätzer, Plauderer.
Cinguettatrice, s. f. eine Plaudertasche.
Cinguettería, s. f. s. cinguettaménto.
Cinguettiéra, s. f. eine Schwätzerin.
Cinico, adj. cynisch; un Cinico, ein Cyniker, ein Philosoph von der cynischen Secte; ein Mann, der sich Alles, was natürlich ist, öffentlich erlaubt.
Cinifo, s. m. eine Art Bock (Hircus Cyniphius).
Cinígia, s. f. heiße Asche.
Ciniglia, s. f. Chenille; eine Art Sammetband, so rauh wie eine Raupe, zum Garniren.
Ciniglóssa, s. cinoglóssa.
Cinipe, s. m. Insekt, welches an dem Oehlbaume den Brand verursacht.
Cinismo, s. m. die Lehre der Cyniker.
Cinnamífero, adj. was Zimmet trägt.
Cinnamo, Cinnamómo, } s. m. Zimmet.
Cíno, s. m. eine Art Dornstrauch.
Cinocéfalo, s. m. eine Art von Affen, mit einem hundeähnlichen Gesichte.
Cinoglóssa, s. f. Hundszunge (ein Kraut).
Cinométra, s. f. Hundsscham, Hundsschwamm.
Cinosúra, s. f. der kleine Bär (ein Sternbild).
Cinosúro, s. m. das Kammgras.
Cinquadéa, s f. ein Schlachtschwert, im Scherze von einem Degen.
Cinquannággine, s. f. anstatt quinquénnio, eine Zeit von 5 Jahren auf eine verächtliche Weise zu bezeichnen.
Cinquánta, adj. fünfzig.
*Cinquántaquattrésimo, adj. der vier und fünfzigste.
Cinquantésimo, adj. num. der fünfzigste.
Cinquantina, s. f. eine Anzahl von 50.
Cinquantottésimo, adj. der acht und fünfzigste.
Cinque, adj. (indeclin.) fünf.
Cinquecéndiciottésimo, adj. der fünfhundert und achtzehnte.

Cinquecentésimo, s. f. der fünfhundertste.
Cinquecentista, s. m. ein Schriftsteller aus dem XVI. Jahrhundert, oder Einer, der solche Schriftsteller sich zum Muster gewählt hat.
Cinquecénto, adj. (indeclin.) fünfhundert.
Cinquefóglie, s. m. Fünffingerkraut.
Cinquemila, adj. fünftausend.
Cinquénnio, s. m. eine Zeit von 5 Jahren.
Cinqueréme, (Nave) s. m. eine Galeere von 5 Ruderbänken.
Cinquina, s. f. eine Anzahl von fünf.
Cinquine, s. f. pl. das Spiel Tric = trac.
Cinquino, s. m. ein Wurf von allen fünfen im Würfelspiel.
Cinta, s. f. der Umschluß, der Umfang, Bezirk — der Gürtel; cinta di spada, das Degengehäng; cinta merlettáta, ein Saum im Wappenschilde, nur halb so breit als sonst — cinta di colónna, der Anlauf und Ablauf an den Säulen. Cinte, strickförmige Zierathen um das Schiff.
Cintiglio, s. m. s. Cintolo.
Cintino, s. m. ein leichter Unterrock der Weiber, der von der Mitte bis an die Schuhe den Leib bedeckt.
Cinto, s. m. ein Gürtel; die Umfassung, der Umkreis; die Einfassung, Verzäunung eines Stück Feldes, oder sonst eines Raumes — it. der Hof um die Sonne, oder der Mond; auch: so viel als Recinto, s.
Cinto, part. von cígnere oder cingere, s.
Cintola, s. f. der Gürtel, auch der Theil des Leibes, den man zu umgürten pflegt; tenére alcúna cosa legáta a cintola, Sorge für eine Sache tragen; tenérsi le mani a cintola, oder starsi colle mani a cintola, sitzen und Maulaffen feilhaben; warten, bis eine gebratene Taube ins Maul fliege; ésser largo in cintola, den Freygebigen spielen, ob man gleich geizig ist; éssere stretto di cintola, karg, geizig seyn. La cintola del prete, die gelbe sibirische Lerche; der Priestergürtel.
Cintolino, s. m. ein kleiner, oder schmaler Gürtel; das Kniebaud; stringere i cintolini ad alcúno, Einem woran gelegen seyn; avére il cintólin rosso, aus Verdienst oder Ansehen von einem allgemeinen Unglück ausgenommen seyn; ein Ehrenzeichen an sich haben, wofür man Respect haben muß.
Cintolo, s. m. ein Gürtel: eine Binde, von jeder Materie, womit man die Lenden oder die Knie umgürtet; auch so viel als vivágno, die Salleiste am Tuche.
Cintónchio, s. m. s. centónchio.
Cintúra, s. f. der Gürtel; eine Binde; um die Lenden, die Kleider zusammen zu halten — der Theil des Leibes, oder die Lenden, wo man sich umgurtet, z. B. star nell' acqua sino alla cintura, bis an die Lenden im Wasser stehen — die feyerliche Handlung, wenn einem Ritter der Degen angelegt wird — cintura del sole, der Sonnenkreis beym Dante. Cintúra d'un edifício, das Gurtwerk, die Leisten um ein Gebäude.
Cinturétta, Cinturétto, Cinturino, s. f. et s. m. ein Gürtelchen; cinturino della spada, das Degengehäng.
Ciò, pron. das, dieses, dasjenige; hat keinen num. plur., und beziehet sich auf Personen und Sachen; ciò è, das ist; tutto ciò mi dispiáce, alles dieses mißfällt mir; ditemi ciò, che ne sapete, saget mir, was ihr davon wisset; di ciò vi renderò consapévole, davon werde ich Euch Nachricht ertheilen; fúrono elétti quattro capitáni, e ciò fúrono ecc., es wurden vier Hauptleute erwählt, und diese waren —
Ciócca, s. f. ein Büschel Blumen, Blätter oder Früchte, an einem der Zweige eines Gewächses; it. ein Buschel oder Schopf Haare.
Ciocchè, (ciò che) das, was; dasjenige, welches.
Ciocchétta, s. f. ein kleiner Schopf Haare; ein kleines Buschel Blumen, Blätter oder Früchte.
Cióccia, s. f. der Biez, die Brust der Mutter in der Sprache der Kinder.
Ciocciáre, v. n. an der Brust der Mutter saugen, in der Kindersprache.
Ciócco, s. m. ein Klotz zum Verbrennen — ein Stück Holz, Dummkopf.
Cioccoláta, Cioccoláte, Cioccoláto, Cioccolátte, s. f. die übrigen; gen. masc. die Chokolate; far la cioccolata, die Chokolate machen; frullar la cioccolata, die Chokolate quirlen.
Cioccolatiera, s. f. die Chokolatenkanne.
Cioccolatiere, s. m. der Chokolatenmacher; auch die Chokolatenkanne.
Cioè oder cioè a dire, conj. nähmlich, das ist, das heißt.
*Cióe, pron. anstatt ciò, s.
Cióso, s. m. ein schlechter, niederträchtiger Mensch.
Ciomperia, s. f. ein flegelhafter Streich, eine schlechte Handlung.
Ciómpo, s. m. ein Wollkämmer; fig. auch so viel als cióso, s.
Cioncáre, v. n. saufen, zechen; auch v. a. brechen, abbrechen, zerbrechen.
Cioncatóre, s. m ein Säufer.
Ciéncia, s. f. die weibliche Scham, die Büchse; ein pöbelhaftes Wort.

Ciónco, (cioncáto) adj. gesoffen, gezecht; it. abgebrochen, verstümmelt, vermutzt; rimáse cionco del bráccio, della testa, es wurde ihm der Arm, der Kopf abgehauen; fig. (beym Dante) ha la speránza cionca, er ist ohne Hoffnung; die Hoffnung ist ihm abgeschnitten.

Ciondolaménto, s. m. die Bewegung der Dinge, welche herabhängen.

Ciondoláre, v. n. herabbaumeln, herabhängend sich hin und her bewegen; prov. quel, che ciondola non cade, es geht nicht immer, wie es dem Anschein nach gehen sollte; ciondolare, tändeln, sehr langsam und träge zu Werke gehen.

Ciondolíno, s. m. ein kleines Ding, was baumelt, herabhängt und sich hin und her bewegt; ein Ohrengehäng.

Ciondolo, s. m. ein Ding, das im Hängen sich hin und her bewegt; was baumelt; Ohrengehäng.

Ciondolóna, s. f. ein Frauenzimmer, das langsam und träge zu Werk gehet, mit Nichts fertig wird.

Ciondolóne, s. m. Einer, dem nichts von der Hand gehet; der träge und langsam umher wankt.

Ciondolóne und ciondolóni, adv. auf Art der Dinge, die schwankend herabhängen.

Ciónno, adj. tölpelhaft, lümmelhaft; nichtswürdig.

Ciónta, s. f. ein Schlag mit einem Stock, oder mit einer Stange; in plur. Cionte und Cionti, Prügel; tu toccherái di molte cionte, du wirst viele Prügel kriegen.

Cióppa, s. f. ein langes Oberkleid eines Frauenzimmers.

Cioppétta, s. f. Diminut. von Cioppa, s.

Cioppóne, s. m. Augment. von Cioppa, s.

Ciótola, s. f. ein Trinknäpfchen, warme Brühen daraus zu trinken.

Ciotolétta, s. f. ein kleines Trinknäpfchen.

Ciotolóne, s. m. ein großer Napf, z. B. Punsch daraus zu trinken.

Ciottáre, v. a. geißeln, peitschen, mit Ruthen hauen.

Ciótto, s. m. ein Stein, ein Kieselstein.

Ciótto, adj. lahm, hinkend.

Ciottoláre, v. a. steinigen, mit Steinen werfen; auch eine Straße pflastern.

Ciottoláta, s. f. ein Wurf mit einem Steine.

Ciòttolo, s. m. s. ciotto; laváre il capo ad alcúno co' ciottoli, von einem Abwesenden übel sprechen; ciottoli, große Geschiebe von Hornstein, Quarz, Kalkstein 2c.

Ciottolóne, s. m. ein großer Stein.

***Ciovétta**, s. m. s. Civetta.

Ciparísso, s. m. die größte Art von Wolfsmilch (ein Kraut).

Cipero und **Cippero**, s. m. Cyperngras, Cyperwurz.

Cipigliáre, v. n. (Magalotti) ein finsteres Gesicht machen.

Cipiglio, s. m. ein finsteres, trübes Gesicht; ein scheeler, zorniger Blick; guardáre uno con cipiglio, ein schlechtes Auge auf Einen werfen.

Cipiglióso, adj. grämisch, ärgerlich, wer aus geringen Ursachen ein scheeles und saures Gesicht macht.

Cipolla, s. f. die Zwiebel; Zwiebellauch, die Sommerzwiebel, vulgo, Zippel, — die zwiebelähnliche Wurzel einer jeden Pflanze; it. der Magen der Hühner und anderer Vögel. Auch: fig. der Kopf eines Menschen: tagliár la cipolla ad alcúno, oder far porre la cipolla ai piédi alcúno, Einen köpfen, den Kopf vor die Füße legen lassen; più dóppio che una cipolla, ein erzfalscher Mensch.

Cipolla canina, s. f. die Ackerhyacinthe.

Cipolla maligia, s. f. s. scalogno

Cipolla squilla, s. f Meerzwiebel.

Cipolláccio, cipolláto, cipollino, (marmo) s. m. ein weißer Marmor mit schwarzen und dunkelgrünen Adern, welche wie Zwiebeln aus Schichten, die auf einander liegen, bestehen — cippollaccio, cippolázzo marmo) auch ein antiker, weißer und violetter Marmor.

Cipolláta, s. f. ein Ragout von Zwiebeln und Kürbiß; auch albernes, dummes Zeug.

Cipollázzo, s. m. s. cipollaccio.

Cipollétta, s. f. eine kleine Zwiebel; cipolletta malígia, Schnittlauch, Schnittlin, der Johannislauch.

Cipollina, s. f. die kleine Zwiebel; eigentlich, wenn der Kopf davon noch ganz dünn ist, da sie frisch gegessen wird.

Cipollino, s. m. s. Cipollina; auch eine Art Marmor, s. Cipollaccio.

Cipórro, s. m. s. grancipórro, Pigliáre un ciporro, sich in seiner Hoffnung täuschen, einen Krebs anstatt eines Fisches fangen.

Cippero, s. m. s. Cipero.

Cipresséto, s. m. ein Cypressenwald.

Ciprésso, s. m. ein Cypressenbaum, eine Cypresse — Cypressenholz — der hintere Theil des Kopfes; der Nacken.

Ciprigna, (von Cipro) adj. ein Beywort der Venus; la dea ciprigna.

Ciprignire, v. a. erbittern, böse machen.

Ciprígno, adj. böse, sauer, verdrießlich; fare un viso ciprigno, sauer aussehen.

Ciprino, s. m. (Salvini) ein Art Fisch in süßem Wasser, vermuthlich der Karpfe, vom Latein. ciprinus.

Cipriόte, Cipriόta, adj. auf der Insel Cyprus geboren.

Cirágra, s. f. s. Chiragra.

Círca, prep. um, herum, gegen, beym, betreffend, anbelangend, wird mit dem Dativo und Accusativo gebraucht; adv. ungefähr, gegen, fast; circa a vóstri affári, io non sapréi, che consigliárvi, eure Angelegenheiten anbelangend, so weiß ich Euch nicht zu rathen; la Luna vólgesi circa la terra, der Mond drehet sich um die Erde; ho quaránt' anni in circa, ich bin ungefähr 40 Jahre alt.

Circaintellezióne, s. f. (Salvini) ein vollständiger Begriff einer Sache, nach allen ihren Theilen.

Circéa, s. f. die Alraun (ein Kraut).

Circénse, adj. zu den Spielen, welche im Circus zu Rom gehalten wurden, gehörig. Ludi circensi, die Circusspiele.

Círco, s. m. der Circus bey den Römern, ein großer runder Platz, worauf allerley Arten von meist kriegerischen Uebungen vorgestellt wurden.

Circoláre oder Circuláre, v. n. im Kreis herum gehen, oder laufen, circuliren. Il sangue circola nelle vene, das Blut läuft in den Adern herum; poco danáro circola in questo paése, in diesem Lande ist wenig Geld im Umlauf. Circolare heißt auch öffentliche Disputationen halten, wozu die Doctores legentes ehedem auf Universitäten verbunden waren.

Circoláre, adj. was im Kreis herumgehet; zirkelformig; was von einer Hand in die andere herumgehet, als léttera circolare, ein Circularschreiben, ein Umlauf.

Circolárménte, adv. kreisförmig, zirkelförmig, im Kreise, rings herum.

Circoláto, s. m. s. Circulato.

Circolatójo, s. m. ein Circulirgefäß der Chemiker.

Circolazióne, s. f. der Kreislauf, Umlauf, Circulation; la circolazione del danáro, der Umlauf des Geldes — in der Musik: der Lauf durch alle Töne.

Circolétto, s. m. ein kleiner Kreis, eine kleine zirkelförmige Figur.

Círcolo oder Círculo, s. m. ein Kreis, eine zirkelformige Figur, eine Gesellschaft von Leuten, die sich mit Gesprächen unterhalten. Auch eine der täglichen Disputirübungen in den Klosterstudien.

Circompoláre, adj. was um den Nordpol oder nahe bey demselben steht, z. B. gewisse Sterne.

Circompulsióne, s. f. s. circumpulsióne.

Circoncídere und circuncidere, v. a. eigentlich beschneiden, wie die Juden thun; auch rings umher Etwas beschneiden; fig. circoncidere la lingua, die Zunge im Zaum halten; pret. circoncisi, part. circonciso.

Circoncidiménto und circuncidiménto, s. m. s. circoncisióne.

Circoncínto, adj. rings umgeben, umringt, rings herum eingeschlossen.

Circoncisióne, Circuncisióne, s. f. die Beschneidung; la festa della circoncisione, das Fest der Beschneidung Christi; der Neujahrstag.

Circonciso, circuncíso, part. beschnitten, s. m. ein Beschnittener, ein Jude.

Circondaménto, s. m. das Umgeben, die Umringung, der Umfang; il circondamento meridionále, der Mittagskreis.

Circondáre, v. a. umgeben, umringen, ringsum einschließen, rings umher anlegen; it. durch Umwege in die Länge ziehen; rigiráre, pret. circondái, part. circondáto.

Circondário, s. m. die Feldflur.

Circondazióne, s. f. s. circondamento.

Circondótto, part. (von dem ungebräuchlichen circondúrre, oder vom latein. circumducere) herumgeführt, herumgezogen; it. amplificirt, in der Rhetorik.

Circonduzióne, s. f. die Amplification (eine Figur in der Redekunst).

Circonferénza, s. f. die Zirkellinie, die Peripherie — der Umfang, der Umkreis — der Bezirk eines Raums, ob er gleich nicht zirkelrund ist — auch die ganze runde Fläche einer Kugel; la circonferénza della terra, die ganze Oberfläche der Erde.

Circonflessióne, s. f. die Beugung einer Sache um die andere — die gehörige Rundung, die regelmäßige Beugung in der Form einer Sache; la circonflessione rende il vaso bello e rilevàto, die gehörige Rundung macht das Gefäß schön und erhaben.

Circonflésso, part. was herum gebeuget ist; was die gehörige Beugung hat, s. m. der Circumflexus, ein bekannter Accent.

Circonflettere, v. a. herumbeugen, einer Sache die gehörige Beugung geben; circonfléttersi, sich bogenförmig beugen; pret. circonflèssi, part. circonflèsso.

Circonfluénza, s. f. der Zufluß von allen Seiten her; der Fluß um Etwas herum.

Circonfúlgere, v. n. umher glänzen, leuchten, rings umher strahlen; praet. circonfúlsi, part. circonfúlso.

Circonfúso, part. von fóndere, umgossen, rings umher begossen, umschüttet.

Circongiratóre, s. m. der Rahme zweyer Muskeln auf dem Schambeine, sonst otturatóri genannt.

Circoninsessióne, s. f. ein theologisches Wort, die Art und Weise anzuzeigen, wie die drei göttlichen Personen in einander existiren.

Circónlocuzióne, s. f. die Umschreibung mit Worten.

Circonscritto, part. von circonscrivere, s.

Circonscrivere, v. a. umschreiben, weitläufiger mit Worten beschreiben — umschränken, ringsumher Gränzen setzen, umschließen.

Circonscriviménto, s. m. } Umschreibung;
Circonscrizióne, s. f. } Umgränzung, Einschließung in gewisse Gränzen.

Circonspétto, part. (vom latein. circumspicere) rings umher gesehen — vorsichtig, behuthsam.

Circonspezióne, s. f. Vorsichtigkeit, Behuthsamkeit.

Circonstánte, adj. rings umher, oder dabey stehend, gegenwärtig.

Circonstánza, circostánza, s. f. Umstand, Nachbarschaft, nahe herumliegende Gegend.

Circonstanziáre, v. a. s. circostanziáre.

Circonvallazióne, s. f. die Verschanzung eines Lagers.

Circonveníre, v. a. hintergehen; praet. vénni, part. venúto.

Circonvenzióne, s. f. Hintergehung, Betrug.

Circonvicíno, adj. rings umher, benachbart; i luóghi circonvicini, die herumliegenden Oerter.

Circoscrivere, v. a. circoscrissi, praet. circoscritto, part. s. circonscrivere.

Circostanziáre, v. a. umständlich beschreiben, erzählen.

Circuiménto, s. m. die Umgebung, das Herumstreifen — die Einschließung von allen Seiten.

Circuire, v. a. umgehen, rings umher einschließen, umgeben, v. n. umhergehen, herumstreifen.

Circúito und Cercúito, s. m. der Gang rings um einen Gegenstand; der Umweg; in circuito, im Kreis — der Umkreis, Umfang, Bezirk, Umschluß; l'áer si volge in circuito, die Luft dreht sich im Kreise herum — der Umlauf der Zeit und Sonne; circuito di parólo, ein Umschweif in Worten.

Circuíto, part. umgeben, umringt, umgangen.

Circuizióne, s. f. die Umgebung, Umringung; circuizione di paróle, ein Umschweif mit Worten.

Circuláre, v. a. s. circoláre.

Circuláre, adj. zirklicht, rund, kreisförmig, s. circolare.

Circularménte, adv. im Kreise, rund im Zirkel.

*Circuláto und Circoláto, s. m. ein Kreis, Kranz.

Circulazióne, s. f. s. circolazione.

Circulétto, s. m. s. circoletto.

Circulo, s. m. besser circolo, s.

Circumambiénte, adj. was einen andern Körper umgibt.

Circumflésso, adj. besser circonflesso, s.

Circumlocuzióne, s. f. s. circonlocuzione.

Circumpulsione und Circompulsione, s. f. ein von allen Seiten rings herum wirkender Stoß, ein Trieb, der rings umher geschieht.

Circuncidere, v. a. circunsióne, s. f. s. circoncidere, circoncisione.

Circuncignere, v. a. umringen, umgeben, umschließen; praet. cinsi, part. cinto.

Circuncisióne, s. f. s. circoncisione.

Circundáre, v. a. s. circondare.

Circunflésso, s. m. s. circonflesso.

Circunspétto, adj. vorsichtig rc., s. circonspetto.

Circunspezióne, s. f. s. circonspezione.

Circunstánte und circustánte, s. circonstante.

Circunstánza, circunstánzia et circustánzia, s. f. s. circonstanza.

Circunveníre, v. a. s. circonvenire.

Circunvicíno, adj. s. circonvicino.

Circunstánte, adj. s. circonstante.

Circustánzia, s. f. s. circonstanza.

Ciregéto, s. m. der Kirschgarten.

Ciregiuólo, adj. s. ciriégiulo.

Ciridónia, s. f. s. cirindóno.

Ciriégia, s. f. eine Kirsche; ciriegia duracina, die marmorirte Kirsche; fare, o éssere ecc. come le ciriege, sich in einander schlingen, fest an einander halten.

Ciriegiáto, s. cirogeto.

Ciriégio, s. m. ein Kirschbaum.

Ciriegiuólo, s. m. ein Weichselbaum — Kirschwein.

Ciriegiuólo, adj. von Kirschen; was einen Kirschgeschmack oder Kirschfarbe hat; kirschartig, kirschfarbig.

Cirimónia, s. f. s. ceremonia.

Cirimoniále, adj. s. ceremoniale.

Cirimoniére, s. m. s. cerimoniére.

Cirimoniosaménte, adv. s. ceremoniosamente.

Cirimonióso, adj. s. cerimonioso.

Cirindóno, s. m. ein freundschaftliches Geschenk, eine Beschenkung mit einer Galanterie.

Ciriuóla, s. f. ein kleiner Aal.

Ciromanzia, s. f. die Chiromatie, s. chiromanzia.

Cirro, s. m. s. zazzera, cappellatura.
Cirsacás, s. plur. indianische Zeuge von Baumwolle, und nur mit etwas Seide vermischt.
Cirsocélle, s. f. eine Schwulst in den Samengefäßen der Hoden.
Cirugia und cirurgia, s. f. die Wundarzneykunst.
Cirugiáno, s. m. ein Wundarzt.
Cirurgia, s. f. s. cirugia.
Cirúsico, s. m. ein Wundarzt.
Cisále, s. m. ein Rain, Feldrain, zur Abtheilung der Aecker.
Cisáli, s. m. plur. die abgeschnittenen Stucke von den Münzen, das Gekrätze und das verdorbene Gepräge auf den Münzen, welche wieder eingeschmolzen werden.
Cisáno, s. m. (alt) ein Schwan.
Ciscrána, s. f. ein Sessel mit einer Lehne, die man niederlassen kann, so daß eine Art Bank daraus entstehet — item, ein jeder alter, verdorbener Plunder.
Ciscránno, s. m. ein Bücherbret, Büchergestell.
Cisímero, s. m. Wassermünze (ein Kraut).
*Cisma, (vom latein. Scisma) s. f. eine Trennung, Spaltung in der Kirche — Uneinigkeit.
Císpa, s. f. die Augentriefen, die Augenbutter.
Cispárdo, adj. s. cisposo.
Cispicóso, adj. triefäugig; dem die Augen rinnen.
Cispità, } s. f. das Augentriefen.
Cispitáde, }
Cispitáte, }
Cispo, pa, adj. s. cisposo.
Cispositá, s. f. das Augentriefen.
Cispóso, adj. triefäugig.
Cissóide, s. f. eine krumme Linie in der Geometrie, die sich wie Epheu windet.
Cissolfáut, s. m. eine von den Noten in der Musik.
Cistepático, adj. canále cistepatico, der Gang, worin die Galle aus der Leber in das Gallenbläschen gebracht wird.
Cistérna, s. f. eine Cisterne, ein gemauertes Behältniß des Regenwassers; ein tiefer Grund oder Hohle; cisterna pequeziána, die Milchsaftblase; das Säckchen, worin sich der Milchsaft sammelt.
Cisternétta, s. f. ein kleines Behältniß des Regenwassers.
Cístico, adj. zur Galle gehörig; artérie, vene cistiche, Adern am Gallenbläschen; il canále cistico, der Gallenbläschengang.
Cistifellea, adj. ein Zusatzwort der Gallenblase.
Cistico, s. m. Cistenröschen (ein Strauch).
Cistula, s. f. s. cestella, cestolina.
Citagióne, s. f. s. citazione.
Citara, s. f. (latein.) s. cetra.
Citáre, v. a. citiren, vorladen, vor Gericht fordern. Auch: andeuten; citare un'accúsa a chicchessia, Einem eine Klage andeuten. Auch: anfuhren, beybringen, citare le sue ragióni ecc seine Grunde anfuhren, beybringen; citare un'autorità, eine Schriftstelle citiren, anfuhren. — Antreiben, anregen, anreizen. Auch Einen rufen, daß er herbey komme.
Citarédo, s. m. (latein.) s. citarista, cetarista.
Citarista, s. m. ein Harfenspieler.
Citareggiáre, } v. a. die Harfe spielen.
Citarizzáre, }
Citarizzatóre, s. m. s. citarista.
Citatóre, s. m. Einer, der Schriftstellerstellen aus Büchern anfuhrt, anziehet; der sich auf eine Stelle beruft. Auch: der zu Gerichte einladet, fordert.
Citatória, (Lettera) s. f. eine Citation, Vorladung, schriftliche Forderung vor Gericht.
Citazióne, s. f. s. citatoria — auch die Anfuhrung eines Schriftstellers, eines Textes 2c.
*Citera, s. f. s. cetera, cetra.
Citerióre, adj. dießseitig; dießseits gelegen.
Citérna, s. f. s. Cisterna — fur fonte, fontana, (fig. und im Scherz) die weibliche Scham.
Cítiso, s. m. der Geißklee.
Citrácca, s. f. s. cetracea.
Citri, s. m. pl. (ein Scherzwort) wunderliche und lächerliche Einfälle, Grillen, s. arzigogolo, ghiribizzo, gricciolo ecc.
Citrággine, s. f. das Melissenkraut.
Citrinézza, } s. f. die citronengelbe Farbe; die Farbe der Gelbsüchtigen.
Citrinità, }
Citrinitáde, }
Citrinitáte, }
Citrino, adj. citronenfarbig.
Citriólo, s. m. s. cetriulo.
Citriuólo, (Cetriuólo) s. m. eine Gurke; citriuolo abortáto; eine kleine Gurke zum Einmachen.
Citrúllo, s. m. ein blödsinniger, dummer, einfältiger Mensch, ein Gimpel.
Citta, s. f. s. zitella.
Città, } s. f. eine Stadt, die sich in Italien von einem Castello, Borgo ecc. dadurch unterscheidet, daß sie einen eigenen Bischof und Adel hat — das Bürgerrecht; dare altrui la città, Einem das Bürgerrecht geben.
Cittáde, }
Cittáte, }
Cittadélla, s. f. ein Städtchen; eine Citadelle, Festung.
Cittadína, s. f. eine Bürgerin.

Cittadinaménte, adv. bürgerlich, stadtmäßig, höflich.

Cittadinánza, s. f. die Bürgerschaft, die Sammlung der Bürger; das Bürgerrecht, der Bürgerstand; stadtmäßiges, städtisches Betragen. Stadtart, Höflichkeit; fig. Heimath, Wohnung, beständiger Aufenthalt; la nostra cittadinanza è in ciélo, unsere Heimath ist im Himmel; dar la cittadinanza a un términe forastiéro, ein fremdes Wort in die Landessprache aufnehmen.

***Cittadináre**, v. a. eine Stadt bevölkern, einen Ort mit Einwohnern besetzen.

***Cittadinático**, s. m. das Bürgerrecht.

Cittadinéllo, s. m. ein schlechter, geringer Bürger.

Cittadinescaménte, adv. bürgerlich, auf bürgerliche Art.

Cittadinésco, adj. bürgerlich, städtisch, höflich.

Cittadino, s. m. ein Bürger; der das Bürgerrecht hat; ein Einwohner in der Stadt, ein Stadtmann; fare cittadino, zum Bürger machen; das Bürgerrecht geben; farsi cittadino, Bürger werden, das Bürgerrecht erlangen.

Cittadino, na, adj. bürgerlich, was zur Stadt gehört; discórdie cittadine, bürgerliche Unruhen; mura cittadine, die Stadtmauern.

Cittadinúzzo, s. m. ein armseliger, geringer Bürger.

Citto, s. m. ein Knabe, Bube, Junge, Kind; it. eine Pause in der Musik.

Cittola, s. f. ein kleines Mädchen.

Cittoléllo, s. m. ein kleiner Junge, kleines Kind.

Cittolo, s. m. ein Bübchen, kleines Kind.

Cittóne, s. m. ein großer Junge, großes Kind.

Civáda, Civadiéra, s. f. das Segel am Bugspriet.

Civája, s. f. allerhand Zugemüse, Hülsenfrüchte, als: Erbsen, Linsen; réndere le civaja, seine Stimme, sein Votum geben, weil man sich ehedem weißer und schwarzer Bohnen bediente.

Civánze, s. f. und **Cavánzo**, s. m. der Nutzen, Gewinnst, Profit, Vortheil; fare il civanzo di mona Ciondolina, im Handel verlieren, zu kurz kommen, wie Frau Ciondolina, die drey große schwarze Hennen für zwey kleine gab, weil diese von gesprenkelter Farbe waren.

Civanzáre, v. a. anschaffen, bereiten, versehen mit dem Nothwendigen; civanzarsi, sich versorgen, mit dem Nöthigen versehen; sich das Nöthige anschaffen; gut fortkommen, an Habschaft zunehmen; per il commércio le città si civánzano di danáro, durch den Handel nehmen die Städte an Barschaft zu.

Civanzáro, s. m. ein Rentmeister.

Civánzo, s. m. s. civanza.

Ciúco, ciúccio, s. m. ein Esel, Langohr; fig. ein Dummkopf.

Cive, s. m. (latein.) s. cittadino.

Civéa, s. f. und civéo, s. m. eine Schleife oder ein Schlitten mit einer Flechte, worauf die Bauern das Nöthige hin und her fahren.

Civétta, s. f. das Käuzchen, die Zwergeule — eine Coquette; ein anlockendes, freches Weib; schiacciáre il capo alla civetta, und impániar la civetta, sagt man: Einen in die Grube werfen, die er Andern gegraben hat; Einen in seinem eigenen Fallstricke fangen; far la civetta, die Coquette spielen, durch seine Reize Jemand ins Netz ziehen wollen; heißt auch: die Bewegungen eines Kauzes mit dem Kopfe nachmachen, bald ihn niederbeugen, bald ihn erheben; giuocáre, oder fare a civetta, ein gewisses Spiel spielen, wo zwey einem Dritten, der zwischen ihnen stehet, sich bemühen, ihm mit den Händen die Mütze vom Kopfe abzuschmeißen, und er sich bemühet, den Zweyen das Nähmliche zu thun, wobey auf allen Seiten wunderliche Bewegungen mit den Köpfen entstehen; figürlich braucht man es auch von zwey oder mehreren Personen, die den Streichen, die sie einander versetzen wollen, künstlich ausweichen, s. toccáre a civetta, sich einander, wechselsweise Streiche versetzen; vulg. eine Magd.

Civettáre, v. n. bey Begrußungen ꝛc., die Bewegungen des Kopfes eines Käuzchens nachmachen; fig. durch buhlerische Ziererereyen gefallen wollen, oder auf Eroberungen ausgehen (meistens vom Frauenzimmer) — auch: mit einem Käuzchen auf die Vogeljagd gehen, Vögel auf die Leimruthen zu locken — Jemand hintergehen, durch List ins Netz ziehen.

Civetteria, s. f. buhlerische Ziererey der Weiber, Coquetterie, Die Nachahmung des Käuzchens in der Bewegung des Hauptes.

Civettina, s. f. s. civettuzza.

Civettino, s. m. ein Stutzer, Jungfernknecht, süßer Herr; fare il civettino, den Stutzer spielen.

Civettóne, s. m. eine große Eule. Einer, der auf Liebesavanturen ausgeht.

Civettuóla, s. f. s. civettuzza.

Civettúzza, s. f. eine kleine Eule, ein Käuzchen; eine kleine Coquette.

Ciuffágno, adj. geschickt, Jemand beym Schopf zu ergreifen, Etwas zu erha-

schen; besonders von Raubvögeln, z. B. il falcón ciuffagno.

Ciuffáre, v. a. beym Schopf ergreifen; Etwas erschnappen, wegnehmen auf einmahl und mit Gewalt; ciuffare alcúna cosa, Etwas erhaschen, anpacken, s. afferráre.

Ciuffétto, s. m. der Kamm, der Schopf auf dem Kopfe der Vögel ꝛc.; das längste Haar über der Stirn; prov. avére e pigliáre il lion pel ciuffetto, mit großer Gefahr ein gegenwärtiges Wohl genießen; tenér la fortúna pel ciuffétto, dem Glück im Schooße sitzen.

Ciuffo, s. m. ein Haarschopf, Busch Haare.

Ciuffóle, s. f. pl. Lappalien, Alfanzereyen, Narrenpossen.

Ciúfolo, s. m. ein blasendes Hirteninstrument mit einigen Rohrchen, wie die Fistula des Pan — Ciufolo del villáno, eine Art Hautbois, womit die Bauern, besonders in Abruzzo, die Sack- oder Stockpfeife accompagniren.

Civico, adj. bürgerlich; coróna civica, eine Krone oder ein Kranz, so die Römer dem gaben, der einem Bürger das Leben erhalten hatte.

Civile, s. m. das Register, Protokoll der Notaren. Der Prospect von Häusern, Städten, auf der Schaubühne; fig. der Hintere, Poder.

Civile, adj. bürgerlich, politisch; fig. morte civile, der bürgerliche Tod, der Verlust der Rechte in der bürgerlichen Gesellschaft — höflich, artig, ehrbar, gesittet; rénder civile, colto, civilisiren, gesittet machen; legge, o ragión civile, das Civil- oder bürgerliche Recht; azión civile, causa civile, eine Civilklage, ein Civilprozeß, eine Civilsache; egli facéva talvólta piatendo alle (cause) civili, er führte bisweilen Civilsachen.

Civilissimo, adj. sup. überaus höflich, artig, gesittet.

Civilista, s m. Jurist.

Civilità, Civilitáde, Civilitáte, s. f. die Höflichkeit; das Bürgerrecht.

Civillári, s. m. s. Contessa.

Civilménte, adv. höflich, artig.

Civiltà, Civiltáde, Civiltáte, s. f. die Höflichkeit, Artigkeit; das Bürgerrecht.

*Civíre, v. a. versorgen, verschaffen; pres. in isco.

*Ciulla, s. f. s. fanciulla.

*Civório, s. m. s. cibo io.

Ciúrlo, s. m. das Herumdrehen auf den Zehen im Tanzen.

Ciúrma, s. f. der ganze Haufen der Sclaven auf einer Galeere; ciurma scápola, die freywilligen Ruderer auf einer Galeere; eine Menge Volkes; für ciurmeria, s.

Ciurmabórse, s. m. s. Tagliabórse.

Ciurmadóre und Ciurmatóre, s. m. ein Betrieger, ein Marktschreyer.

Ciurmáglia, s. f. allerley schlechtes Gesindel in Menge.

Ciurmánte, adj. verb. der die Leute prellt, breit schlägt; ein Schelm, Betrieger.

Ciurmáre, v. a. eigentlich durch einen Zauberwein Jemand wider das Gift der Schlangen verwahren; überhaupt bezaubern; ciurmársi, sich fest machen; fig. sich berauschen, bezechen; ciurmare, Einen durch Großsprechungen und Gaukeleyen hinters Licht führen, betriegen.

Ciurmáto, part. bezaubert, fest gemacht, unverwundbar; ésser ciurmato, nicht zu verwunden seyn; keine Gefahr mehr fürchten.

Ciurmatóre, s. m. s. ciurmadóre.

Ciurmatrice, s. m. eine Marktschreyerin.

Ciurmeria, s. f die geheimnißvollen Worte und Geberden, derer sich die Bezauberer bedienen — Täuschung, Betrug durch Großsprecherey und Gaukeley.

Ciúschero, adj. halb berauscht, benebelt.

Ciusolótto und Ciufolótto, ein Gimpel, Blutfinke.

*Cizza, s. f. die Brust, s. poppa, mammélla.

Clácca, s. f. (ein neues Wort aus dem Franz.) s. Galóscia.

Cláde, s. f. (latein. und poet.) das Metzeln, großes Blutvergießen; die Niederlage.

Clamáre, v. a. (latein. und poet.) laut schreyen, laut rufen, anrufen.

Clamazióne, s. f. das Geschrey; die Anrufung, Anflehung vor einem Bilde der Heiligen.

Clámide, s. f. (latein.) ein Mantel der römischen Soldaten, der Kriegsrock der römischen Patrizier; clamide régia, der königliche Mantel.

Clamóre, s. m. das Geschrey — große Klage, ein lautes Murren, meistens in plur. eccitáre de' gran' clamóri, ein großes Geschrey, große Klage oder Widersprüche, ein lautes Murren erregen.

Clamoróso, adj. was mit vielem Lärmen und Geräusche geschiehet; cáccia clamorosa, die Hetzjagd.

Clandestinaménte, adv. auf eine heimliche, verborgene Art, verstohlener Weise.

Clandestino, adj. heimlich, verstohlen; matrimónio clandestino, eine heimliche

Ehe. Die Winkelehe; ódio clandéstino, ein heimlicher Haß.
Clangóre, s. m. (latein.) eigentlich der Trompetenschall — auch überhaupt ein starker, heller Schall.
Clarétto, s. m. (vino) blaßrother Wein.
Clarificáre, v. a. so viel als chiarificare, s.
Clarinetto, s. m. das Clarinet, ein Blasinstrument, das einer Hautbois gleicht, aber ein breiteres Mundstück hat.
Clarissimo, adj. sup. sehr klar; sehr ansehnlich; beruhmt; ein Titel der Rathsherren in Florenz und der Doctoren.
Claritá, Claritáde, Claritáte, s. f. s. chiarézza.
Cláro, adj. (latein.) s. chiáro.
Claróne, s. m. ein blasendes Instrument, der Hautbois gleich, aber von tieferem Klange, und mit zwey Löchern mehr, die auf den Seiten mit zwey Klappen versehen sind.
Classábile, adj. was sich in Classen theilen läßt.
Classáre, v. a. (Term. camerale) in Classen theilen.
Clásse, s. f. eine Kriegsflotte — eine Abtheilung der Landtruppen — die Classe, Ordnung, der Stand. Divídere una cosa in várie classi, eine Sache in verschiedene Classen theilen. Persóne d'ogni classe, Leute von jedem Stande; un uómo della più ínfima classe, ein Mensch vom niedrigsten Stande.
Classiário, adj. römischer Soldat, welcher in Seeplätzen in Besatzung war.
Clássico, adj. von der ersten Vollkommenheit, vortrefflich, bewährt, classisch (nur von Autoren und gelehrten Werken); autóre oder libro classíco.
Cláva, s. f. die Keule des Herkules.
*Claúdere, v a. (latein.) in sich schließen, begreifen, enthalten.
Claudicánte, adj. s. Zoppo.
Claudicazióne, s. f bey den Juristen: Ungleichheit in Verträgen.
Cláve, s f. der Clavis in der Tonkunst.
Clavelláto, adj. Cénere clavellata, Weinstein-Asche.
Clavicémbalo, s. m. ein Clavier, Clavicembel. Suonáre il clavicembalo, auf dem Clavier spielen.
Clavicola, s. f. das Schüssel- oder Achselbein.
Clavicórdio, s. m. ein Clavier.
Clavigero, adj. der die Schlüssel führt — s. m. ein Kolbenträger, auch clavifero.
*Clávo, s. m. (latein.) ein Nagel; das Steuerruder.
Claúsola und claúsula, s. f. eine Clausel, ein Satz, besonderer Punct.

Clausolétta, s. f. eine kleine Clausel.
Claustrále, adj. klösterlich, zum Kloster gehörig. I dovéri claustrali, die Pflichten der Mönche. — Un claustrale, ein Klostergeistlicher, ein Mönch; i claustrali, die Mönche.
Claústro, s. m. (latein.) ein Kloster; der untere, verschlossene Bezirk der Kreuzgänge im Kloster (chióstro) — auch so viel als chiusúra, chióstro, s.
Claúsula, s. f. s. clausola.
Clausúra, s. f. die Clausur der Klöster, der verschlossene, innere Theil derselben. Die Umschließung, Einschließung eines Orts, der verschlossene Bezirk.
Clematite und clematide, s. f. die Waldrebe (ein Strauch).
Cleménte, adj. gnädig, mild, sanftmüthig, huldreich.
Clementeménte, adv. gnädig, huldreich, sanft 2c.
Clementíne, (costituzioni) pl. subst. die Constitutionen Clemens V.
Cleménza, Cleménzia, s. f. Gnade, im Bestrafen, oder Vergehungen zu verzeihen, Huld, Sanftmuth, Milde.
Clépsidra, s. f. s. cléssidra.
Clericále, adj. s. chericále.
Cléro, s. m. die Clerisey, Geistlichkeit; il clero regoláre, die Geistlichkeit in Klöstern, die Klostergeistlichen; il Clero secoláre, die weltliche Clerisey.
Cleromanzia, s. f. die Wahrsagung durchs Loos.
*Clesiástico, s. m. s. Ecclesiástico, ein Geistlicher.
Cléssidra, s. f. eine Wasseruhr; clessidra, gewisse Wassermaschine bey den alten Römern; eine jede Gießkanne mit kleinen Löchern wie ein Sieb, bey den alten Griechen.
Cliénte, s. m. und f. der Client, die Clientin eines Advocaten; ein Anhänger, Beforderer. Bey den alten Römern: ein Client, der sich unter eines vornehmen Bürgers Schutz begab.
Clientéla, s. f. die Clientschaft, der Schutz, die Vertheidigung.
Cliéntolo und cliéntulo, Dim. von Clientè, s.
Clima, s. m. und f. einer der breiten Striche rings um die Erdkugel, zwischen zwey Parallelen, von denen ein jeder den andern, der auf unserer Halbkugel südwärts auf ihn folget, um eine halbe Stunde an der Länge des längsten Tages übertrifft — im gemeinen Leben: ein jeder Himmelsstrich, unter welchem sich Luft und Witterung ändert; in plur. le clime, oder i climi, welches Letztere gewöhnlicher ist.

Climate, s. m. clímato, bey den Alten statt clima.
Climatérico, adj. anno climaterico, ein Stufenjahr; il gran climaterico, das große Stufenjahr (ist das 63ste); wechselјährig.
Climéno, s. m. wilde Zisererbsen.
Clímo, s. m. Clima.
Clinico, adj. Einer, der sich ehemals in der Todesstunde taufen ließ — Médico clinico (besser pratico) ein Arzt, der Kranke besucht; medicína clinica, (pratica), die practische Arzneykunst.
Clinopódio, s. m. Mastixkraut, Wirbeldost.
Clipeáto, adj. mit einem Schilde bewaffnet; it. s. m. ein Schildträger.
Clipeo, s. m. ein Schild.
Clistére und **Clistéro**, s. m. eine Klystier.
Clitóride, s. f. die Clitoris, die Ruthe im Geburtsgliede der Weiber.
Clittica, s. f. s. ecclittica.
***Clivo**, s. m. ein Hügel, eine Anhöhe; adj. abhängig, abschlußig; it. clivóso.
Clízia, s. f. die Sonnenblume, in welche die Nymphe Clitia verwandelt wurde.
Cloáca, s. f. Mistgrube, Pfütze; ein Canal unter der Erde, den Unflath abzuführen. Der Theil in den Eingeweiden, welcher den Koth aufnimmt.
Clorióne, s. m. ein scheckiger Specht, ein Goldammer (Vogel).
Co', (kurz ausgesprochen) so viel als con i, mit den; co', (lang ausgesprochen) für come, wie? co, (ohne Apostroph) in der Lombardie: der Kopf, das Ende, das Aeußerste. Po non sarebbe Po, se Tesin non gli andasse in co.
Coabitáre, v. n. beysammen, bey einander leben oder wohnen — wie Mann und Frau beysammen wohnen, ehelich zusammen leben.
Coabitatóre, s. m. ein Mitbewohner, Miteinwohner; der an eben dem Orte, oder in dem nähmlichen Hause wohnt.
Coabitazióne, **coabitánza**, s. f. das Beysammenwohnen (der Eheleute).
Coaccadèmico, s. m. der Nebenakademiker; Gesellschafter in der Akademie.
Coacerváre, v. a. (latein.) zusammenhäufen, aufhäufen, anhäufen.
Coacerváto, part. zusammengehäuft, aufgehäuft.
Coacervazióne, s. f. Zusammenhäufung.
Coadjutatóre, s. m. ein Mitarbeiter, Helfer, Adjunct, Amtsgehülfe.
Coadjúto, s. m. (im röm. Curial-Styl) derjenige, welchem ein Amtsgehülfe beygesellt wird.
Coadjutóre, s. m. ein Coadjutor, Amtsgehulfe.
Coadjutoría, s. f. die Coadjutorstelle.
Coadjutrice, s. f. die Amtsgehülfin.
Coadjuvánte, adj. mithelfend, beystehend, mitwirkend (von der göttlichen Gnade).
Coadjuváre, v. a. helfen, mithelfen, mitarbeiten, unterstützen, zu Statten kommen.
Coadunáre, v. a. zerstreute oder abgesonderte Dinge in einem Ort versammeln, zusammenhäufen, zusammenbringen.
Coadunazióne, s. f. die Zusammenbringung, Versammlung, Zusammenhäufung.
Coagolaménto, s. m. s. coagulaménto.
Coagoláre, v. a. s. coaguláre.
Coágolo, s. m. s. coágulo.
Coagulábile, adj. was gerinnen kann.
Coagulaménto, s. m. das Gerinnen, Zusammenlaufen.
Coagulativo, adj. was gerinnen macht.
Coaguláre, v. a. gerinnen machen, gerinnen lassen, verdicken; coagulársi, v. r. gerinnen, gestehen, zusammenlaufen.
Coagulazióne, s. f. das Gerinnen, das Zusammenlaufen.
Coágulo, s. m. ein jedes Lab, die Milch zu läben oder gerinnen zu machen; it. ein fester Klumpen von irgend einem mineralischen Stoffe.
Coajutóre, s. m. s. coadjutore.
Coalescénza, s. f. das Zusammenwachsen der Beine. Auch die Vereinigung, oder Verwandlung mehrerer Sachen in eine.
Coartáre, v. a. enge zusammenziehen; enger machen, einschränken.
Coartativo, adj. was einschränken kann.
Coartazióne, s. f. die Zusammenziehung, Verengerung, Einschränkung.
Coartivo, adj. s. coattivo.
Coattivo, adj. ein Zwangsmittel, was die Kraft hat, zu zwingen; was Zwang enthält, bey Strafe verbindend.
Coazino, s. f. der Zwang.
Cobálto, s. m. Kobalt (ein Metall).
Cóbbola, } s. f. eine Art altväterisches
Cóbola, } Gedicht, lyrische Verse.
Cóbido, s. m. eine portugiesische Elle, die so lang als die zu Amsterdam ist.
Cóbio, s. m. s. ghiózzo.
Cobrisso, s. m. in Peru und Chili: eine Silberstufe, welche Kupfer hält und grün ist.
Cócca, s. f. die Kerbe, der Einschnitt, unter dem Laufe des Armbrustes, worin die Senne gespannt wird, oder unten am Schaft des Pfeils, poet. ein Pfeil. Der Wirbel an der Spindel. Der Knoten, der am Faden an der Spindel vorgeschlagen wird, damit der Faden im Spinnen nicht ablaufe; cocca del capo, der Wirbel auf dem Kopfe; cocche

de' panni e simili, die Schroten, Salleisten, Kanten, Salbänder; it. eine Art Schiff.
Coccágna, s. f. Schlaraffenland.
Coccáre, v. a. einen Pfeil an der Senne ansetzen; die Senne der Armbrust in die Kerbe ziehen; die Armbrust aufspannen — die Zähne fletschen, von Affen; fig. coccare uno, Einen verhöhnen, auslachen; coccarla ad uno, Einem einen Streich versetzen.
Cocchétta, s. f. eine kleine Kerbe, ein kleiner Einschnitt.
Cocchiáta, s. f eine Nachtmusik, welche auf einem Wagen, der auf den Straßen herumfährt, zu geschehen pflegt. Auch das Lied, welches bey solcher Gelegenheit gesungen wird — für carrozzata, s.
Cocchiára, s. f. cocchiáro, s. m. der Löffel.
Cocchière, s. m. der Kutscher.
Cocchíglia, s. cocciglia.
Cocchina, s. f. (dim. von cocca, s.) ein Kerbchen 2c., eine Art Bauerntanz.
Cócchio, s. m. ein Wagen, eine Kutsche — ein Streitwagen der Alten — einer der Wagen, womit zu Florenz an dem Vorabend des Johannisfestes um den Preis gerennt wird; it. eine in Form eines Pavillons hoch erhabene Laube.
Cocchióne, s. m. ein großer Wagen, eine große Kutsche.
Cocchiumáre, v. a. Einem einen Possen spielen; s. corbelláre, in der Sprache des Pöbels.
Cocchiúme, s. m. der Spund, Faßspund — das Spundloch selbst — das Loch im Hintern.
Cóccia, s. f. eine keine Geschwulst; eine Mandel, Drüse; coccia d'uóvo, die Eyerschale; coccia peláta, ein Kahlkopf — coccia della spada (guardia), das Stichblatt am Degen; avér la coccia dura, ein Dummkopf seyn.
Coccíge, s. m. das Schloßbein, so den Mastdarm, die Blase und den Mutterhals fest hält.
Coccigéo, adj. zum Schloßbein gehörig.
Cocciniglia, s. f. Cuzenelle, Kunzenelle, ein kleines Insect wie eine Schildlaus in Peru auf den Feigenbäumen, dessen Saft die schönste Karmesin- und Scharlachfarbe gibt.
Cóccio, s. m. eine Scherbe.
Cocciuóla, s. f. ein Knötchen auf der Haut von dem Stiche einer Mücke oder eines andern Insekts.
Cócco, s. m. die Scharlachbeere — Scharlachtuch. Cocco oder cucco, (in der Kindersprache) ein Ey; a cocco berrettino, (in der Mineralogie) so viel als cretóne, s.
Cócco, s. m. cocco delle Maldivo, eine Kokusnuß; l'albero del cocco, der Kokusbaum.
Coccodrillo, s. m. das Crocodill; prov. le lágrime del coccodrillo, che uccíde l'uómo, e poi lo piágne, Crocodillsthränen.
Cóccola, s. f. eine Beere; coccola di ginépro, die Wachholderbeere; per sim. coccole Palladie, Oliven; sotto la fronte in vece d'occhi ha due coccole d'osso, unter der Stirne hat er zwey beinerne Kugeln anstatt der Augen: uccelláre a coccole, sich durch schlechtes Verhalten in Gefahr setzen, Schläge oder Verdruß sich zuziehen — der Kopf (im Scherz), gli gira la coccola, er ist im Kopfe verwirrt; er ist toll und blind.
Coccolina, s. f. eine kleine Beere; la tossa coccolina, ein gefährlicher Husten aus Verkältung.
Cóccolóne, } adv. auf den Fersen sitzend;
Coccolóni, } éssere, stare coccoloni, sich auf die Fersen niedergelassen haben; méttersi coccolone, cocci, niederhocken, niedertauchen, niederkauern, niederkauzen.
Coccovéggia, s. f. das gehörnte Käuzchen.
Coccoveggiáre, } v. a. es wie ein Kauz
Coccuveggiáre, } machen, hin und her gucken, sich oft bücken — buhlen, sich buhlerisch betragen, s. civettáre, far la civetta.
Cocénte, adj. verb. sehr brennend, sehr heiß, beißend; il sol cocente, i raggi cocenti, die heiße Sonne, ihre brennenden Strahlen; dolóri cocenti, beißende Schmerzen.
Cócere, v. n. s. cuócere.
Cochíglia, } (conchiglia) s. f. eine Muschel.
Cochilla, }
Cocimeto, s. m. das Brennen, der Brand, die Hitze; das Brennen, Beißen nach dem Kratzen.
Cocióre, s. m. das Brennen, der Brand, z. B. des Fingers am Lichte, oder an einer Kohle, eine Brandwunde.
Cocito, s. m. der Cocyt, ein Höllenfluß.
Cocitójo, cocitója, adj was sich leicht kochen läßt; was bald weich kocht; civáje cocitoje, Hülsenfrüchte, die sich gut kochen.
Cocitúra, s. f. Abgekochtes, Ausgekochtes, ein Decoct — das Kochen, Backen — die Zeit, so lange Etwas kochen muß; cocitura del fuóco, das Brennen, eine Brandwunde; für cociménto, s.
Cóclea, s. f Schraube; coclea femmina, die Schraubenmutter, Schraubenschnecke; das Loch, worin die Schraube geht; coclea maschia, schraubenförmig, ge-

wundener Cylinder; Schraube. Die Ohrenschnecke, die Schnecke im Ohr.

Cocleária, s. f. das Löffelkraut.

Cocólla, (Cocúlla) s. f. die Mönchskutte, Mönchskappe, nämlich die weit und sehr gefaltete Kutte der eigentlichen Mönche, z. B. der Benedictiner; eine Kutte; was einer Mönchskutte gleicht; eine Art Pilz.

Cocolláto, adj. der eine Mönchskutte trägt.

Cocóllo, s. m. die Kapuze der Mönche.

Cócoma, s. f. ein irdenes oder metallenes Gefäß mit einem Handgriff, Wasser, Thee ꝛc. darin zu kochen.

Cocomerájo, s. m. ein Wassermelonen-, Gurkenbeet; ein Wassermelonenhändler.

Cocomerèllo, s. m. eine kleine runde, inwendig rothe Wassermelone; — it. kleine Gurke.

Cocómero, s. m. eine große runde, auswärts grüne, und inwendig rothe, sehr schmackhafte Wassermelone; Gurke; méttere, o cacciáre ad alcúno un cocomero in corpo, Einem Angst, unruhige Gedanken machen, einen Floh ins Ohr setzen; avére un cocomero, o stare con un cocomero in corpo, ein schweres Herz haben, Einem Etwas am Herzen liegen; mit einer gefährlichen Entschließung schwanger gehen; non sapér tenére un cocomero all' erta, Nichts bey sich behalten, verschweigen können; cocomero asiníno, o salvático, Spritzkukumern, Eselsgurke, eine Pflanze, welche mit den Gurken einige Aehnlichkeit hat.

Cocúzza, s. f. ein Kürbiß.

Cocúzzo, Cocúzzolo, } s. m. der Wirbel auf dem Kopfe; die Spitze von Thürmen, Bergen ꝛc. cocuzzolo, der Beutel, Sack, an einem Fisch; oder Vogelnetz.

Códa, s. f. der Schwanz; la coda de' pesci, der Fischschwanz; coda di cavállo, der Roßschweif; fig. méttersi la coda tra le gambe, vor Furcht zittern, Herz und Muth sinken lassen; levàre, o alzár la coda, Muth, Herz kriegen; sich freuen; avére buóni bracchi alla coda di alcúno, gute Spionen hinter Einem haben, Ihm gut aufpassen lassen; avér la coda taccáta di mal pelo, auf alle Weise Rache suchen, was Uebels gegen Einen im Sinne haben; guastár la coda al fágiáno, das Schönste, Beste von einer Geschichte vergessen; sapér dove il diávol tién la coda, wissen, wo der Hund begraben liegt, ein verschmitzter Kopf seyn; méttere la coda, dove non va il capo, sich überall einschleichen, anschmiegen; seine Absicht auf diese oder jene Art zu erreichen suchen; lisciáre la coda, schmeicheln, liebkosen, schön thun; l'ásino non conósce la coda, se non quando non l'ha, man erkennt immer das Gute nicht eher, als bis man es verloren hat; è méglio ésser capo di gatta, che coda di lióne, es ist besser, unter Geringeren angesehen, als unter Großen verachtet zu werden; avére alcúno nelle code, Einem gram seyn, ihn nicht ausstehen können, (niedrige Redensart); nella coda sta il veléno, am Ende weiset sichs aus. Coda, das männliche Glied; ein Zopf; der Schweif eines Kometen; das Ende; alla coda, zuletzt, am Ende. Non aver nè capo, nè códa, keinen Anfang und kein Ende haben, ein verwirrtes Wesen seyn; coda del sonétto, jene Strophen in beliebiger Anzahl, welche den gewöhnlichen vier Strophen eines Sonnets angehängt werden können; coda, die Schleppe, der Schweif der Kleider; coda dell' ócchio, der Augenwinkel; guardár colla coda dell' ócchio, anschielen, verstohlen ansehen; coda del porro, der Schwanz am Lauch, oder andern dergleichen Früchten; mangiáre il porro dalla coda, Etwas verkehrt anfangen, thun. Coda, der Nachzug, Hinterzug einer Armee — far coda, oder codázzo ad alcuno, als Gefolge hinter Einem hergehen; in Eines Gefolge seyn; far codá Romána, ein Spiel der Knaben, da Einer den Andern am Rock faßt, und Alle insgesammt, wie eine Kuppel Pferde herumlaufen, und einander necken; far coda Romána, Einem nachlaufen und ihn auspfeifen, verhöhnen; appòr code a code, auf die lange Bank schieben, kein Ende machen; coda di róndine, ein Schwalbenschwanz; was an einem Ende breit, am andern schmal ist; a coda di róndine, auf die Art eines Schwalbenschwanzes; coda cavallina, Roßschweif, Kannenkraut; coda di volpe, Fuchsschwanz (ein Kraut); coda di lióne, s. pisciacána, coda di topo, Mäuseschwanz; coda del dragóne, der Drachenschwanz in der Astronomie.

Codácciola, s. f. eine Bachstelze; ein Ackermännchen, ein Vogel.

Coda láncea, s. f. der Pfeilschwanz, die Spitzente.

Codále, s. m. der Schwanzriemen der Pferde.

Codardaménte, adv. niederträchtiger Weise; auf eine schlechte, verzagte Art.

Codardía, Codardígia, } s. f. die Feigheit, Feigherzigkeit, Zaghaftigkeit, Furchtsamkeit.

Codárdo, adj. feig, verzagt, feigherzig, zaghaft, furchtsam; ésser un codardo, ein Bärenhäuter, eine Memme seyn.

Codaspro, s. m. eine Art Fisch, dessen Schwanz sich sehr rauh anfühlt.
Codázza, s. f. der Schwanz — der Anhang, das Ende von Etwas; für codázzo, s.
Codázzo, s. m. das Gefolge eines vornehmen Herrn; far codazzo ad uno, in Eines Gefolge seyn.
Codénna, s. f. Schweinshaut, Schwarte; die Haut des menschlichen Kopfes.
Codeáre, v. a. s. codiáre.
Coderíno, Coderína, adj. vom Schwanze; cicia coderina, Schwanzfleisch. —
Coderóne, s. m. eine Art Kinderspiel.
Codésto, pron. besser cotesto, s.
Codétta, s. f. ein kleiner Schwanz.
Codiáre, v. a. Einem nachschleichen, seine Handlungen auszuspähen — auch ohne Noth von einem Hause ins andere herumschwänzeln, von den Weibern.
Codiatóre, s. m. ein heimlicher Nachschleicher, um Anderer Handlungen auszuspähen.
Códice, s. m. (vor Alters códico), der berühmte Codex der Rescripte der alten Kaiser — ein bürgerliches Gesetzbuch — ein altes Manuscript.
Codicillánte, adj. der ein Codicill macht.
Codicilláre, adj. was im Codicill enthalten, zum Codicill gehörig ist.
Codicillo, s. m. ein Codicill, Zusatz zu einem Testamente, oder Abänderung in demselben.
***Códico**, s. m. s. códice.
Codiglio, s. m. Codille, im l'Hombrespiel.
Codilúngo, s. m. eine langschwänzige Meise.
Codimózzo, Codimózza, adj. ein Stutzschwanz, ein Mutz, mit gestutztem, abgehacktem Schwanze.
Codina, s. f. ein Schwänzchen.
Codióne und **codrióne**, s. m. der Bürzel, Börzel, der Hintere, der Steiß der Vögel.
Codirósso, s. m. ein Rothschwanz. Codirósso maggióre, der Unglücksvogel, die Bergamsel.
Coditrémola, s. f. die Bachstelze.
Codognáta, s. f. ein Quittenmus, oder eingemachte Quitten.
Codonatário, s. m. der Theilhaber an einer Schenkung.
Codóne, s. m. der runde Theil des Schwanzriemens unter dem Schwanze eines Pferdes; eine Art wilder Enten mit einem langen Swanze.
Codrióne, s. m. s. codióne.
Codrízzo, s. m. ein in die Höhe stehender Schwanz.
Codúto, Codúta, adj. geschwänzt, was einen Schwanz hat.
Coefficiénte, s. m. die bekannte Zahl, so vor einer algebraischen Größe steht, und sie multiplicirt.
Coeguále, } **Coequále**, } adj. untereinander gleich, einem Andern gleich.
Coenzióne, s. f. eine Art Ehevertrag bey den Römern, wodurch die Frau bey der Erbschaft ihres Mannes mit seinen Kindern in gleiche Theile ging.
Coercitivo, adj. was das Recht oder die Kräfte, zu zwingen, in sich hat.
Coeréde, s. com. Miterbe, Erbgenoß.
Coerénte, adj. zusammenhängend, verknüpft; was Zusammenhang, Bezug, Verknüpfung mit einander hat; le vostre paróle non sono coerenti, es ist kein Zusammenhang unter ihren Worten.
Coerenteménte, adv. in Zusammenhang; in Beziehung, beziehungsweise. Io parlo coerentemente con quello che già vi ho detto. Ich rede in Beziehung auf das, was ich schon gesagt habe.
Coerénza, s. f. der Zusammenhang, Anhang, die Verbindung, Verknüpfung, Beziehung; non ho coerenza verúna, in questo luógo, ich habe keinen Anhang, keine Bekanntschaft in diesem Orte.
Coesióne, s. f. die Kraft, wodurch die Bestandtheile eines Körpers unter sich vereiniget bleiben; die Cohäsion.
Coetáneo, adj. gleich alt; von gleichem Alter; ein Zeitgenoß.
Coetérno, adj. gleich ewig.
Cofacétta, s. f. s. cofaccino.
Cofáccia, s. f. s. foccácia.
Cofaccina, s. f. Küchelchen von Brotteig.
Cofanájo, s. m. ein Korbmacher, ein Koffer-, Kisten-, Kastenmacher.
Cofanétto, s. m. ein länglich rundes Körbchen — ein kleines Kistchen.
Cofáno, s. m. ein länglicher runder Korb — ein Koffer, Kasten, eine Kiste.
Cóffa, s. f. der Mastkorb; coffa e sola della coffa, der Boden des Mastkorbes — ein Korb auf den Schiffen, zum Schiffbrot.
Cogitabóndo, adj. gedankenvoll, tiefsinnig, nachdenkend.
Cogitabúndo, adj. s. cogitabóndo.
Cogitáre, v. a. (lat.) denken, nachdenken, nachsinnen.
Cogitativa, (facoltà), s. f. die Denkkraft, Denkungskraft.
Cogitazióne, s. f. (lat.) der Gedanke.
Cóglia, s. f. (mit dem offenen o) der Beutel, Hodenbeutel, Hodensack — ein Dummkopf, eine feige Memme (niedrig).

Cógliere und **corre**, v. a. pflücken, abpflücken, brechen, abbrechen, Kräuter, Blumen, Blätter ꝛc. colse le rose, er brach Rosen; andò certe erbe cogliéndo, er pflückte gewisse Kräuter — Cógliero, so viel als pigliáre; cogliere il freddo, sich verkälten; cogliere il tempo, die rechte Zeit in Acht nehmen. — Cógliere, auflesen, aufheben — vereinigen, verknüpfen, — ertappen, erwischen; cogliere all' improviso, überraschen; cóglier sul fatto, auf frischer That ertappen — begegnen als Glück oder Unglück; temo che ve ne colga qualche sciagúra, ich fürchte, daß Euch daher ein Unglück begegne — zielen, treffen; coglier di mira una cosa, worauf zielen, sein Augenmerk worauf haben; cogliere nel bel mezzo, in die Mitte treffen; cogliere la balla di primo balzo, den Ball gleich nach dem ersten Schlag, im ersten Schlag, im ersten Fluge fangen; cogliere il vero senso d'un autóre, den rechten Sinn eines Schriftstellers treffen; cóglierla, o non la corre, Einem Etwas gelingen, oder mißlingen; tu non la corrai, es wird, es soll Dir nicht gelingen; Albérto magno colse una státua, che favelláva, Albertus dem Großen gelang es, eine sprechende Statue zu verfertigen; cogliere in ódio alcúno, einen Haß auf Einen werfen. Córsela, davon laufen; se la son colta, sie sind entwischt. Cor l'agrésto, mausen, stehlen, lange Finger machen; corre in iscámbio, e in cambio, sich versehen, Eines für das Andere ansehen; cogliere ánimo addóso ad uno, den Haß auf Einen werfen — coglier sete, Durst bekommen, dürsten, cor cagióne, eine Ursache, einen Vorwand vom Zaune brechen; cor posta, s. posta; corre la rosa, e lasciáre star la spina, s. rosa, corre in piéna, o in piéno, s. piéno.

Cóglio, s. m. s. scóglio.

Coglionare, v. a. Einen veriren, zum Besten haben; foppen — hinters Licht führen.

Coglionatóre, s. m. der Einen zum Besten hat, foppt ꝛc. ein Spötter, Spottvogel.

Coglionatúra, s. f. die Schererey, Fopperey; dare delle coglionature, Einen höhnen, foppen.

Coglioncéllo, s. m. ein Scheißkerlchen, ein schlechter Mensch, ein Geck.

Cóglione, s. m. die Hode; ein Bärenhäuter, einfältiger Kerl, s. balórdo.

Coglionería, s. f. die Bärenhäuterey, ein dummer Streich, Narrenspoſſe, nichtswürdige Sache.

Cogliónico, **Cogliónica**, adj. von den Hoden (im Scherz); la valénte donna mandò por un Médico de jure cogliónico, e fécelo curáre, das kluge Weib ließ einen gescheiten Hodendoctor holen, und ließ ihn curiren.

Coglitóre, s. m. der Früchte abnimmt, Kräuter sammelt ꝛc., s. cogliere.

Cognácco, s. m. bey den Schiffern, s. confluénte.

Cognáta, s. f. Schwägerin, Brudersfrau, des Mannes Schwester, des Mannes Brudersfrau.

Cognatina, s. f. eine kleine Schwägerin.

Cognatíno, s. m. ein kleiner Schwager.

Cognáto, s. m. Schwager, Schwestermann; der Frauen Bruder, der Mann der Frauen Schwester; cose cognate, verwandte, verbundene, ähnliche Sachen.

Cognazióne, s. f. die Schwägerschaft, Anverwandtschaft, Verschwägerung, Verbrüderung.

Cógnito, adj. bekannt.

Cognitóre, s. m. Einer, der über eine Sache erkennen soll; der Referent, der einen Proceß vorträgt.

Cognizioncélla, s. f. eine leichte, seichte Kenntniß.

Cognizióne, s. f. die Kenntniß, Erkenntniß, Einsicht; das Bewußtseyn; lo svenúto è senza cognizione, wer in Ohnmacht gefallen, ist ohne Bewußtseyn; con cognizióne, mit Bewußtseyn; wissentlich — die Erkennung, das Recht, eine Sache gerichtlich zu entscheiden.

Cógno; s. m. ein altes Weingemäß, welches heute zu Tage zehn Barili, oder 150 Florentiner Flaschen (gegen 300 Maß) enthält.

Cognóme, s m der Zunahme, Geschlechtsnahme, Beynahme.

Cognomináre, v. a. einen Zunahmen geben; cognominársi, sich einen Zunahmen geben sich mit dem Zunahmen nennen.

Cognomináto, part. zugenahmet, mit dem Zunahmen.

Cognominazióne, s. f. der Zunahme.

Cognoscénte, s conoscente.

Conóscere, v. a. und die abgeleiteten, cognoscénza, cognoscibile, cognoscimento ecc., sind jetzt zu lateinisch, und man sagt: conóscere, conoscénza, ecc. s.

Cognoscibile, adj. kennbar, kenntlich.

Cognoscibilitá, **Cognoscibilitáde**, **Cognoscibilitáte**, s. f. die Kenntlichkeit, Kenntniß.

Cognosciménto, s. m. s. conosciménto.

Cognosciúto, part s. conosciúto.

Cógola, eine Feuerpfanne.

Cogolária, s. f. eine Reuse zum Fisch- oder Krebsfange.

Cogólo, s. m. s. coágulo.

Cója, s. f. eine giftige Spinne in Amerika.
Cògoma, s. f. s. cócoma.
Cojáccio, s. m. schlechtes Leder.
Cojájo, } s. m. der Gerber, Lohgerber;
Cojáro, } ein Lederhändler.
Cojáme, s. m. allerley Leder.
Cojáro, s. m. s. cojájo.
Cojáttolo, s. m. ein Schnitzchen Leder.
Cojétto, s. m. ein Koller von Leder.
Coincidénte, adj. zusammentreffend, aufeinanderstoßend, in der Geometrie.
Coincidere, v. n. auf einander passen, in der Geometrie — auf eines hinauslaufen.
Coitáre, v. a. (cogitáre), s. pensáre.
Cóito, s. m. der Beyschlaf, die fleischliche Vermischung.
*Coitóso, (cogitabóndo), adj. tiefsinnig, traurig, niedergeschlagen, schwermüthig.
Col, collo, colla, (für con il, con lo, con la), mit dem; col piacér vostro, mit Eurer gütigen Erlaubniß; coll' amico, coll' amica, mit dem Freunde, mit der Freundin.
Colá, adv dort, dahin; di là a colà, von da bis dorthin; um, gegen, ungefähr, zu (von der Zeit), era sua usánza colà di Decémbre d'andársene la móglie ed egli in villa, er pflegte so gegen den December mit seiner Frau aufs Land zu gehen.
Cóla, s. f. ein Filtrirsack, Seihtuch, zum Weine; ein Kasten mit einem löcherigen eisernen Boden, den gelöschten Kalk durchzuseihen.
Colaggiù, } adv. da unten, dort unten.
Colaggiúso, }
Colaménto, s. m. das Durchseihen, das Träufeln, das allmählige Abzehren, das Zerfließen; it. das Geseihete, Durchgeschlagene, der Ablauf.
Colánte, adj. auf Schiffen, Beywort der Taue, die in beständiger Bewegung sind.
Colàre, v. a. seihen, durchseihen, durchschlagen, filtriren, durch ein Haartuch, Haarsieb ꝛc., schlagen; versenken von Schiffen; colare a fondo una nave, ein Schiff in Grund bohren, versenken; v. n. tropfweise ablaufen, abfließen, triefen — it. zerschmelzen, sich aufzehren; auch fig. seine Habe durchbringen.
Calascióne, s. m. ein Instrument mit zwey oder drey Saiten oder einem sehr langen und schmalen Hals in der Türkey und im Neapolitanischen sehr gebräuchlich.
Colassù, } adv. da oben, dort oben.
Colassúso, }
Coláta, s. f. (im Schiffbau) das runde Holzwerk von den Schiffen, von außen her.
Colatio, } adj. was zerfließen kann, was
Colatívo, } schmelzt und herabträufelt.
Coláto, s. m. der Abfluß, das Filtrirte.
Coláto, part. von coláre, ária coláta, eine verschlossene Luft, die Luft, welche nicht vom freyen Himmel, sondern durch verschlossene Gänge kommt.
Colatója, s. f. ein mit Leinen gespannter Rahmen, den Leim durchzuseihen, in den Papiermühlen.
Colatójo, s. m. ein Durchschlag, Seihtuch; der Laugenkorb beym Waschen; avére un colatójo, einen Gegenstand haben, wobey man das Seinige nach und nach verthut — der Schmelztiegel der Metalle, das siebförmige Bein über der Nase.
Colatúra, s. f. die durchgeseihete Materie.
Colazioncina, s. f. kleines Frühstück.
Colazióne, s. m. so viel als colezióne, s.
Colcáre, v. a. legen, niederlegen; colcáre, v. r. còlcarsi, sich niederlegen, sich zu Bette legen — untergehen, von Gestirnen; il sole si cólca, die Sonne geht unter.
Cólchico, s. m. Hundstod, Wiesen, nackende Jungfern (ein Kraut).
Coléi, pron. f. Diejenige, Jene, und anstatt Lei, Sie, wenn man die Person recht bezeichnen will; wird im gen. oft ohne di gebraucht; al colei grido, (statt al grido di colei,) auf Ihr Geschrey, beym Schreyen jener Frau.
Colendissimo, adj. verehrungswürdiger, hochzuehrender ꝛc. (ein Titel).
Cólera morbus, s. f. (lat.) die epidemische Ruhr.
Cólere, v. a. imperf. (mit offenem o, poet.) verehren, hochachten; hat nur colo, cole, cong.: cola.
Colezióne, s. f das Frühstück, Morgenbrot, (auch) Vesperbrot; fare colezione, Frühstucken, (auch) Vesperbrot essen.
Cólibri, s. m. der Kolibri, der Honigsauger, (Vogel).
Cólica, s. f. die Kolik, das Bauchgrimmen.
Cólico, s. m. der die Kolik hat.
Cólico, adj. zur Kolik gehörig; dolóri cólici, die Kolik.
Coliséo, s. m. der Ueberrest eines Amphi-Theaters zu Rom, welches Kaiser Vespasianus zu bauen angefangen, und sein Sohn Titus geendiget hat.
Colizióne, s. f. s. colezióne.

Cólla, s. f. der Leim — it. so viel als corda, (in der Tortur) das an die rückgebogenen Arme gebundene Seil, woran der Schuldige in die Höhe gezogen, und im schnellen Herablassen gewippt wurde, s. corda; la mensa, o la távola è una mezza colla, im Trunke verräth man sich leicht; colla di pesce, colla forte, Hausenblasen.

Collacrimáre, v. n. mitweinen, sich mit betrüben.

Colléna, s. f. ein Halsband, eine Halsschnur, eine Halskette, die auf die Brust herabhängt; una collana d'oro, eine goldene Halskette; collana di perle, ein Halsband, Halsschmuck von Perlen; eine Art Tanz bey den Griechen.

Colláno, s. colpésce.

Collário, s. m. statt usóne, s.

Collánte, s. m. (in Piemont) ein Wegweiser durch das mit Schnee bedeckte Gebirge in der Provinz Cuneo.

Collanúzza, s. f. Dim. von colláns, eine kleine Halskette.

Colláre, v. a. die Tortur geben, wo Jemand an den rücklings gebogenen und zusammengebundenen Händen in die Höhe gezogen, und im schnellen Herablassen gewippet wird — anstatt calare, Einen an einem Seile herunterlassen; auch in die Höhe ziehen.

Colláre, s. m. das Halsband, auch jenes der Hunde — die an der Jacke der Mannspersonen befestigte feine Leinwand, die um den Hals herum gehet; collare, o bávero alla spagnuóla, ein spanischer Kragen — eine Halsbinde der Männer; ein Halsband der Weiber; collare del cannóne, der dünnste Theil der Kanone vom dicken Rande nach dem Mundloche zu; prénder, uno pel collare, Einen bei dem Kragen fassen.

Collaretájo, s. m. ein Halsbinden-Kragenmacher.

Collarétto, s. m. der Kragen am Wamse; die Binde, der Hals am Hemde.

Collarino, s. m. ein kleiner Kragen; der Kragen der Geistlichen; collarina della colónna, der Hals, der Fries am Säulenkranze.

Collarináto, Collarináta, adj. (in Wappen) von Thieren, welche Halsbänder von andern Farben haben.

Colláta, s. f. ein Schlag mit der Hand auf den Hals; dare una collata, einen Schlag auf den Hals geben; der Ritterschlag; dare la collata, zum Ritter schlagen.

Collaterále, s. m. der Kriegszahlmeister; (nur in der florentinischen Republik) der adelige Beysitzer eines Gerichts, auch nur bey den Florentinern zur Zeit der Republik — (jetzt) ein Anverwandter aus einer Nebenlinie.

Collaterále, adj. was an der Seite befindlich ist, darneben liegt; von der Nebenlinie abstammend; parente, línea collaterále, ein Nebenverwandter, die Nebenlinie.

Collateráto, s. m. das Kriegszahlmeisteramt, bey den alten Florentinern.

Collatóre, s. m. der eine Kirchenpfründe zu vergeben hat, der Etwas verleiht.

Collattanéa, s. f. Eine, die zu gleicher Zeit an den nähmlichen Brüsten gesogen hat.

Collattáneo, s. m. ein Milchbruder.

Collaudáre, v. a. loben, preisen.

Collazionáre, v. a. die Abschrift mit dem Originale zu vergleichen und darnach berichtigen.

Collazióne, s. f. die Berichtigung einer Abschrift mit dem Original — die Unterredung; die Vergleichung, die Gegeneinanderhaltung zweyer Schriftstellen; die Ertheilung, Vergebung geistlicher Pfründen.

Cólle, s. m. ein Hügel — ein Berg, der kein Grundgebirge ist.

Colléga, s. m. ein Amtgenoß; Mitbruder im Amte.

*Colléga, s. f. (mit geschlossenem e) ein Bündniß, Bund.

Collegaménto, s. m. die Verbindung, Vereinigung, Zusammenbindung, Verknüpfung.

Collegánza, s. f. ein Bündniß, eine Verbindung, Allianz.

Collegáre, v. a. binden, zusammenbinden, zusammenfügen, vereinigen; collegársi, v. r. sich verbinden, in Bündniß treten.

Collegatório, Collegatória, s. m. s. f. Theilhaber oder Theilhaberin an einem Vermächtnisse.

Collegáto, s. m. ein Bundesgenosse, Alliirter.

Collegatóre, s. m. der Bündnißstifter.

Collegazióne, s. f. die Verbindung, Vereinigung; für lega, s.

Collegialménte, adv. gemein, gemeinschaftlich, mit Bewilligung, im Beyseyn, mit der Gewalt, Vollmacht, des ganzen Collegiums, der ganzen Gemeinde, des ganzen Magistrats.

Collegiáre, v. n. in einem consílio médico sich über eine Krankheit berathschlagen, den Ausspruch thun; v. a. collegiáre mercánzie, die Schiffsladung von vielen Kaufleuten sammeln,

Collegiáta, s. f. ein Collegiatstift, ohne adlige Domherren.

Collegiáto, part. durch Berathschlagung mehrerer Aerzte entschieden; chiésa, collegiata, eine Collegiatkirche; beneficio collegiato, Pfründe in einem Collegiatstift.

Collégio, s. m. ein Collegium: Versammlung von Gewalt habenden Personen; il collegio de' cardináli, das Cardinalscollegium; iron. eine Zunft, Rotte, Gesellschaft böser Leute; collegio, e collégj, ein Polizeygericht, ehedem in Florenz; ein Collegium, eine Schule, auch ein Schulgebäude; caricár a collegio, ein Schiff mit den Waaren vieler Kaufleute beladen.

Colleppoláre, v. n. und collepollársi, jauchzen, frohlocken; v. a. mausen, stehlen — vereinen, zusammenfügen.

Cóllera, s. f. die Galle; collera prassína, grune Galle — der Zorn, der Groll; andáre in collera, zornig werden, sich erzurnen; éssere in collera, in Zorn, zornig, aufgebracht seyn; far saltáre in collera, in Zorn bringen; sfogár la collera, seinen Zorn ausgießen.

Collericaménte, adv. in Zorn, zorniger Weise.

Collérico, adj. gallreich, zum Zorn geneigt, zornig.

*Collério, s. m. s. collírio.

Colleróso, adj. gallicht; confórta lo stómaco caldo, e sana il vómito colleróso, es stärkt den erhitzten Magen und hilft wider das Gallenbrechen.

Collétta, s. f. (mit offenem e) eine Sammlung, Zusammenbringung vieler Personen — eine Collecte, Einsammlung einer Beysteuer für die Armen, Almosensammlung — Einsammlung der Steuern, Auflagen, Abgaben — eine Anlage, ein Zuschuß, eine Beysteuer; Collecte, das Gebeth, welches der Priester bey Gelegenheit der allzu großen Dürre oder den Frieden zu erhalten 2c., in der Messe hinzusetzt.

Collettájo, s. m. ein Colletmacher, Collethandler

Collettivaménte, adv. wenn in einem Wort das ganze Geschlecht verstanden wird.

Collettívo, adj. was ein ganzes Geschlecht, ein Volk, eine ganze Gemeinde in seiner Bedeutung begreift.

Collettízio, adj. ohne Ordnung und Unterschied gesammelt, zusammengerafft; gente collettizia, zusammengerafftes Volk.

Collétto, s. m. (mit geschlossenem e) ein Hügel — ein Koller, Collet von Leder — ein Halstuch der Weiber.

Collétto, part. (da e wie ä ausgesprochen), gesammelt, zusammengebracht.

Collettóre, s. m. der Einsammler, Eintreiber, Collector.

Collettoría, s. f. das Collectoramt; die Einnehmung einer Steuer, Beysteuer 2c.

Collezióne, s. f. eine Steuer, Beysteuer, Auflage — anstatt colezione, im Scherz; con dar per collezióni venti ducáti si guasta il desináre, wenn man 20 Dukaten für das Frühstück geben muß, verdirbt man sich das Mittagsessen.

Collibéto, s. m. eine Sammlung, ein Buch von allerley Sachen.

*Collicáre, v. a. s. coricáre.

Collicársi, v. r. sich niederlegen.

Collicéllo, Collicíno, s. m. ein Hügel, eine kleine Anhöhe.

Collídere, v. n. zusammenstoßen, sich an einanderstoßen; auf einandertreffen, von zwey harten Körpern — zusammentreffen, wie zwey einander entgegengesetzte Pflichten; praet. collisi, part. collíso.

Colligiáno, s. m. und adj. ein Bergbewohner, Einwohner in Gebirgen.

Colligine, s. tótano.

Collilúngo, adj. lang- und schmalhälsig.

Collimáre, v. n. Zielen vieler Personen oder Dinge zu Einem Zwecke.

Collína, s. f. der Hügel, die Spitze, der Rücken eines Hügels; colline, eine Reihe kleiner Hügel, oder kleiner Berge.

Collinétta, s. f. } ein kleiner Hügel.
Collinétto, s. m. }

Colliquáre, v. a. fließend machen, auflösen, schmelzen, zerlassen.

Colliquatívo, adj. was die Zerschmelzung eines Körpers bewirken kann.

Colliquazióne, s. f. die Zerschmelzung, Zusammenschmelzung, Zerfließung.

Collírio, s. m. die Augensalbe.

Collisióne, s. f. (lat.) die Zusammenstoßung, der Stoß, das Reiben, Aufschlagen zweyer Körper; das Zusammentreffen zweyer Worte, deren eins mit einem Vocale endiget, und das andere damit anfängt. — Das Zusammentreffen zweyer widersprechender Pflichten.

Collíso, part. angestoßen, zusammengestoßen, gerieben.

Collitigánte, adj. der gegen einen Andern Prozeß führt; der Gegenpart; i collitiganti, die Prozeß führenden Parteyen.

Cóllo, (mit dem ol ganz kurz und gleichsam abgebrochen) für con lo, mit dem.

Cóllo, s. m. (mit dem ersten o offen) der Hals; il collo della vescíca, der Hals an der Blase — il collo del piéde, der Rist des Fußes — il collo della matríce, der Mund der Gebärmutter — il collo del monte, der Gipfel eines Berges — il collo del fiásco, der Hals an einer Flasche — il collo, der Ballen Waare — collo torto, ein Gleißner; fare il collo torto, den Gleißner, den Heuchler spielen; cadére, o cascár di collo, in Ungnade fal-

len; fare altrui il collo nel giuóco, Einen im Spiele übervortheilen, far il collo, übertheuern; far allungáre, o dilungáre il collo a uno, Einen auf das Essen, oder sonst auf Etwas allzu lange warten lassen; far fare il collo, das Federvieh ohne Bratenwender braten lassen, bis der Hals steif wird; tiráre il collo a' polli, den Hühnern den Hals umdrehen, sie abschlachten; tiráre collo alle viti, an den Weinstöcken, beym Beschneiden allzu lange Ranken lassen; dar il collo, Hülfe leisten, helfen; rómpere il collo, den Hals brechen; fig. zu Grunde richten, verderben; auch in Verachtung kommen, seinen guten Ruf verlieren; prov. chi non si spergiúra, fiácca il collo, mit der Wahrheit redet man sich um den Hals; in collo, adv. auf dem Rücken, auf den Achseln, portáre tenére ecc., in collo, eine Last auf den Schultern haben, tragen; tenére in collo un fiúme, den Lauf eines Flusses hemmen; versetzen, dämmen; fig. tenér in collo, aufhalten, verhindern, zu thun; die Wirkung einer Sache hemmen; éssere scárico di collo, einen dünnen schmeidigen Hals haben; cavállo scárico di collo, ein Pferd mit einem Hirschhalse; Collo rosso, Milluína, s.

Collocaménto, s. m. die Stellung, Legung, Setzung; Anlegung, Anwendung, Versorgung, Unterbringung.

Collocáre, v. a. stellen, setzen, legen. Anwenden, anlegen, unterbringen, versorgen; collocáre una persóna, per serva, per servitóre, per móglie a qualchedúno, Jemand als Magd, als Bedienten, durch Heirath (von Weibern) versorgen, unterbringen; collocár in matrimónio con uno, ein Mädchen verheirathen, versorgen; collocare danáro a frutto, Geld ausleihen, auf Zinsen legen, geben; collocar bene il suo danáro, le sue fatiche, sein Geld, seine Mühe wohl anwenden, collocársi, sich setzen, einen bequemen Platz nehmen.

Collocássia, s. f. s. colocassia.

Collocazióne, s. f. die Stellung, Einrichtung, Zurechtsetzung.

Collocazióne, s. m. die Unterredung, Besprechung, Unterhaltung, das Gespräch.

Colloquíntida, s. f. Coloquinthe, wilder und bitterer Kürbiß.

Colloquintidáto, adj. mit Coloquinthe versehen, versetzt.

Collóquio, s. m. ein Gespräch, die Unterredung; Unterhandlung, einen Streit beyzulegen; das Sprachzimmer, Sprechzimmer in den Klöstern.

Cóllora, s. f. so viel als cóllera, s.

Collorosíssimo, adj. sehr cholerisch, überaus hitzig, heftig.

Colloróso, adj. gallicht, gallsüchtig; zornig, hitzig.

Collotórto, s. m. ein Kopfhänger, Scheinheiliger, Heuchler, Scheinfrommer.

Collóttola, s. f. der eingebogene Theil hinten am Kopfe, der Nacken; avére gli occhj nella collottola, schlau, verschlagen, pfiffig seyn.

Collúdere, v. a. zum Nachtheil des Dritten sich mit einander verstehen, ein heimliches Verständniß haben, unter einer Decke spielen; pract. collúsi, part. collúso.

Collusióne, s. f. heimliches Verständniß unter zwey oder mehreren Parteyen zum Nachtheile eines Dritten; Collusion bey den Juristen; ein heimliches Verständniß in Geschäften, Einen zu betriegen.

Collusivaménte, adj. heimlich abgeredeter Weise, mit heimlichem Verständniß zum Nachtheile eines Dritten.

Collusívo, adj. zum Schaden eines Andern heimlich abgeredet, bey den Juristen.

Collútea, s. f. Schaflinsenbaum.

Collúvie, s. f. Zusammenfluß von Unrath; fig. Haufen schlechter Leute.

Colmáre, v. a. häufen oder über das Maß anfüllen, überhäufen; colmár di benefici, di favóri, di giója, di dolóri ecc, mit Wohlthaten, mit Gunst, mit Freude, mit Schmerzen u. a. m. überhäufen, überschütten; colmare, v. n. überlaufen, überfließen; dissólvonsi i núvoli, cólmano i fonti, die Wolken brechen sich, die Brunnen laufen über; colmársi, v. r. colmarsi di piacére, d'orróre, ein überaus großes Vergnügen, Abscheu haben; avér colmáto lo stajo, o il sacco, das Maß erfüllt haben; colmáre un terréno, ein niedriges sumpfiges Erdreich mit Hülfe eines schlammführenden Flusses, den man dahin leitet, ausfüllen und urbar machen; colmar un fosso, einen Graben ausfüllen.

Colmáta, s. f. das Ausfüllen eines sumpfigen Erdreichs mit dem Schlamm eines dahin geleiteten Flusses; ein solches urbar gemachtes Erdreich selbst; porre un fiúme in colmata, sich eines Flusses bedienen, ein niedriges Erdreich zu erhöhen.

Colmatissimaménte, adv. in vollem Maße; sehr überflüssig.

Colomatóre, s. m. Einer, der überhäuft, überschüttet.
Colomatúra, s. f. die übermäßige Anfüllung; der Haufen auf dem Maße.
Colmétto, adj. Etwas über das Maß; Etwas erhoben, erhohet.
*__Colmigno__, s. colmignolo.
Cólmo, s. m. der Gipfel, die Spitze, das Uebermaß — fig. der höchste Grad einer Leidenschaft; nel colmo del suo doloré, in seinem großten Schmerz — die höchste Stufe der Wohlfahrt. Fui allóra nel maggiór, oder nel più colmo, ich war damahls auf der höchsten Stufe meiner Wohlfahrt — ein Haufen, z. B. von Garben auf dem Felde, anstatt Bica — ein Gemählde, eine Schilderey; a colmo, mit übervollem Maße, egli mi ha resi i benefízii a colmo, er hat mir die Wohlthaten mit übervollem Maße vergolten.
Cólmo, **Cólma**, adj. gehäuftvoll; übervoll; (statt colmáto) überfüllt, überschüttet, überladen; colmo, rund erhoben, z. B. Petto colmo, eine volle Brust; il fégato è dentro cavo, e di fuóri colmo, die Leber ist inwendig hohl, und von außen rund und erhoben.
Cólo, s. m. ein Sieb, eine Futterschwinge.
Colocássia, s. f. das ägyptische Aron (ein Kraut).
Colofónia, s. f. Colophonium, Geigenharz.
Colómba, s. f. s. colómbo.
Colombáccio, s. m. eine Holztaube, wilde Taube.
Colombája, s. f. ein Taubenhaus, Taubenschlag; tiráre i sassi alla colombaja, e sviár la colombaja, die Kunden durch hartes Betragen verschlagen, vertreiben; andár col cémbalo in colombaja, s. cémbalo.
*__Colombájo__, s. m. ein Taubenhaus, Taubenschlag; fig. attenérsi al colombajo, sich in Sicherheit setzen.
Colombána, s. f. eine Art süßer Weintrauben und der Stock davon.
Colombáno, s. m. eine Art blanker Wein.
Colombára, s. f. ein Taubenschlag.
Colombélla, s. f. eine Holztaube, ein Täubchen.
Colombina, s. f. Täubchen; auch Taubenmist, Taubenkoth; it. so viel als Aquilégia, s.
Colombino, adj. was von der Taube ist, taubenartig; letáme colombino, Taubenmist; colóre colombino, schillernd; pensiéro colombino, ein reiner, unschuldiger Gedanke; piétra colombina, s. pietra seréna.
Colómbo, s. m.} **Colómba**, s. f.} eine Taube; colombo salvático, eine wilde Taube; colombo grosso, eine große Haustaube, colombo terrajuólo, eine Feldtaube; colombo bastárdo, ein Mittelding zwischen Beyden; éssere, come pássere, e colombi, ganz einig zusammen seyn; sich recht wohl vertragen, piéde colombino, s. piede; pesce colombo, Nagelroche, ein Seefisch; tiráre a suo' colómbi, sich selbst schaden; pigliár più colombi a una fava, viel Leute auf einmahl überlisten, oder durch eine Handlung mehrere Vortheile gewinnen.
Colóne, s. m. der Grimmdarm.
Colonário, adj. von der Colonie; was zu dem neuen Pflanzenvolke gehört.
Colónia, s. f. eine Colonie, Pflanzstadt, Volk, das einen unbewohnten Ort anbaut; fig. ein Bienenschwarm, der einen neuen Stock bezieht.
Colónna, s. f. die Säule; colonna di punto fermo, die Säule, Spille an einer Wendeltreppe — fig. anstatt sostégno, eine Stütze; Hülfe, Schutz; questa è del víver mio l'única colonna, diese ist die Stütze meines Lebens; fare colonna ad uno, Einen unterstützen, beschützen — auch der Baum oder Pfahl, der dem Weinstocke zur Stütze dient — eine Säule im Wappen; eine Colonne, eine gewisse Anzahl Truppen; eine Columne; libro stampáto a colonne, ein Buch, das Columnenweis gedruckt ist.
Colonnáto, s. m. eine Colonnade, Reihe Säulen, Säulenwerk, worauf ein Gebäude ruhet.
Colonnéllo, s. m. ein Säulchen; Oberster eines Regiments; la Compagnia colonnélla, die Leibcompagnie; die erste Compagnie von einem Regiment Fußvolk — die Columnen in Büchern.
Colonnétta, s. f. ein Säulchen; colonetta di letto, eine Bettsäule; colonette o puntolétti, Hölzer an der Seite des Schiffes, die Taue durchzuziehen; Stütze unter den Querbalken, die einen Boden im Schiffe unterstützen.
Colonétto, s. m. eine kleine Säule.
Colonníno, s. m. ein Säulchen; die Säule eines Galgens; lasciáre alcúno, al colonnino, Einen in der größten Gefahr, Noth, verlassen; colonnino d'un libro, eine Columne.
Colóno, s. m. ein Colonist, Anbauer einer Pflanzstadt; ein Bauer. Einer, der dem Ackerbau ergeben ist.
Coloquinta, s. f. Koloquinte, Purgirgurke.
Coloráccio, s. m. eine garstige, häßliche Farbe.

Coloraménto, s. m. das Färben, Bestreichen mit Farben.
Colorante, adj. verb. färbend, was Farbe gibt.
Coloráre, v. a. färben, anstreichen; fig. sich Etwas in der Einbildung vormahlen, vorstellen, abbilden — schminken, verschönern — einen falschen Anstrich einer Sache geben; chi vuol colorare la menzógna gran fatica gli è, es ist nichts Leichtes, der Lüge einen Anstrich zu geben.
Colorataménte, adv. unter einem falschen Vorwande, verstellter Weise.
Coloráto, part. gefärbt, angestrichen, gemahlt — scheinbar erdichtet. Bello e colorate ragióni, schön erdichtete Ursachen; panno, drappo colorato, buntes farbiges Tuch, Zeug; carta colorata, bunt Papier, oder welches weder ganz schwarz noch ganz weiß ist.
Colorazióne, s. f. das Färben, Anstreichen; Anstrich; die Bemäntelung, der falsche Anstrich, der falsche Schein; die Beschönigung.
Colóre, s. m. die Farbe — ein Anstrich, Vorwand, Schein, der Deckmantel; dare colore, den Schein, Anstrich geben; dar colore, Farbe zugeben, im Spiele; colori rettórici, rednerische Figuren, Blumen, Schmuck.
Colorétto, s. m. ein Färbchen, eine leichte Farbe; ein leichter Anstrich, Vorwand, Schein 2c.
Colorire, v. a. färben, illuminiren, ausmahlen, anstreichen. s. coloráre, colorire i suoi diségni, seine Zeichnungen ausmahlen, und fig. seinen Plan oder Vorhaben ausführen; pres. in isco.
Coloritíssimo, superl. von colorito, s. sehr stark oder lebhaft gefärbt. Sangue coloritissimo, Blut, welches seine rechte Farbe im höchsten Grade hat.
Colorito, s. m. das Colorit; die geschickte Mischung der Farben; il colorito del volto, die Gesichtsfarbe.
Colorito, adj. colorirt, gefärbt, gemahlt; ausgemahlt.
Coloritóre, s. m. ein Mahler; Einer, der das Colorit in seiner Gewalt hat.
Colossále, adj. kolossalisch; riesenmäßig.
Colóssicotéra, s. f. eine Maschine, sehr große Steine zu erheben.
Colósso, s. m. ein Koloß, Statue von riesenmäßiger Größe.
Cólpa, s. f. eine Schuld, ein Vergehen, Versehen, Verbrechen, eine Sünde, ein Fehler, Laster — Schuld, Ursache; colpa d'amór, non giá difétto d'arte, die Liebe, nicht der Mangel an List war Schuld daran; colpa, anstatt per colpa: questo monte fatto è silvéstro, colpa, e vergógna di quei che son ora, dieser Berg ist verwildert aus Schuld und zur Schande der jetzt Lebenden; dar colpa, dar la colpa, por la colpa, portár la colpa a qualchedúno, Einem Etwas Schuld geben, die Schuld auf ihn schieben; avér colpa di checchessia, woran Schuld seyn; chiamársi, in colpa, réndersi in colpa, sich schuldig geben, für schuldig erkennen; a colpa vécchia, pena nuóva, die Strafe bleibt nicht aus.
Colpábile, adj. s. colpévole.
Colpáre, v. n. sich versündigen, schuld woran seyn, sich vergehen. Egli non colpò niénte alla morte di suo fratéllo, er war gar nicht schuld an dem Tode seines Bruders. Colpárono assai per i loro discórsi, sie haben sich sehr vergangen in ihren Reden — colparsi. v. r. seine Schuld bekennen; colpare, v. a. beschuldigen, Etwas Schuld geben, anstatt incolpare.
Colpáto, part. beschuldigt, angeklagt, schuldig erkannt; compágno si fa della colpa chi difénde lo colpato, wer den Schuldigerkannten vertheidiget, macht sich zum Mitschuldigen — (von Sachen), strafbar, tadelhaft, verwerflich.
Colpeggiáre, v. a. Hiebe, Streiche, Stöße, Schläge geben.
Colpésce, s. m. s. usóne.
Colpettíno, s. m. ein leichter Schlag, Stoß, Hieb 2c. fig. ein Bischen; così ribéve ancóra un colpettino, also trinkt er wieder ein Bischen.
Colpétto, s. m. ein kleiner Schlag, Hieb, Stoß.
Colpévole, adj. schuldig, strafbar; subst. der Verbrecher.
Colpevolménte, adv. mit Verschulden, strafbarer Weise.
Colpire, v. a. schlagen, Schläge, Streiche, Hiebe geben; verwunden; stechen, hauen; treffen; non lo colpì, er traf ihn nicht — colpire nel segno, das Ziel treffen — seinen Zweck erreichen; ha colpito in quel che desideráva, er hat seinen Wunsch erreicht; v. n. starken Eindruck machen; auffallen. Pres. in isco.
Colpito, part. geschlagen 2c.; colpito da un fúlmine, da un accidente apoplético, vom Donnerstrahl, vom Schlag getroffen.
Colpitrice, s. f. Diejenige, welche schlägt, verwundet, verletzt.
Cólpo, s. m. ein Schlag, Stoß, Streich, Hieb, Schuß, eine Scharte, eine Wunde; colpo di mano, ein Schlag mit der Hand; colpo di mare, ein Stoß von den Wellen; colpo di cannóne, ein Kanonenschuß; colpo di sole, ein Sonnenstich, hitziges Fieber, welches

von der Sonnenhitze entstehet, und seinen Hauptsitz im Kopfe hat; colpo di vento, o burrásca, ein Windstoß; colpo di riliévo, o d'importánza, ein wichtiger Streich, großer Schlag; colpo maéstro, oder da maéstro, ein Hauptstreich, von Meisterhand; colpo che decíde della partita, ein Parthiestoß (im Billardspiele); colpo del ciélo, ein Verhängniß; colpo di disgrázia, ein unglücklicher Streich; colpo di disperazióne, ein Streich der Verzweiflung; colpo fortunáto oder di fortúna, ein Glücksstreich; colpo mortále, ein tödtlicher Streich; fallire il colpo, fehlen, fehlschlagen, fehlschießen, nicht treffen; far colpo, treffen, seinen Zweck erreichen; far un bel colpo, ein Geschäft rühmlich ausführen; einen Streich glücklich ausführen; einen glücklichen Streich thun; dare un colpo alla botte, e uno al cérchio, s. botte, prov. al primo colpo, o per un colpo non cade, o non va in terra l'álbero, la quércia, der Baum fällt nicht auf Einen Streich; rénder colpo per colpo, Gleiches mit Gleichem vergelten; di colpo, adv. auf einmahl, plötzlich, augenblicklich, dare alla palla di colpo, den geschlagenen Ball gleich wieder zurückschlagen; a un colpo, auf Einen Schlag, auf einmahl; colpo, eine treffende Antwort.

*Colpóso, adj. s. colpévole.

Cólsa, s. f. Kohlsaat.

Cólta, s. f. anstatt collétta, Contribution, Abgaben — anstatt Raccolta, Sammlung von Blumen, Kräutern, Früchten — ein Mühlwehr; far colta, treffen, eine Wunde schlagen, so viel als far colpo.

*Coltáre, v. a. s. coltiváre.

*Coltáto, part. von coltáre, s.

Coltélla, s. f. ein kurzer Säbel, Hirschfänger. Der Sech am Pfluge.

Coltelláccio, s. m. ein schlechtes Messer; coltellaccio da cucina, o da beccájo, ein Küchenmesser, Schlachtmesser; stare come capre, e coltellacci, wie Hund und Katze auf einander seyn; ein kleines Segel über dem großen, mehr Wind zu fangen.

Coltelláre, v. a. Messerstiche geben.

Coltelláta, s. f. ein Messerstich; fig. ein Stich ins Herz, eine Kränkung; fare a coltellate, mit Messern einander angreifen.

Coltellésca, } s. f. eine Messerscheide,
Coltelliéra, } ein Messerfutteral.

Coltellína (Piétra) s. f. ein Kalkstein in dünnen Blättern, worauf gerade Linien in Winkeln übereinander gezogen sind, als hätte man mit einem Messer darauf gestreift.

Coltellétto, s. m. ein kleines Messer, Taschenmesser.

Coltellinája, s. f. eine Messerhändlerin.

Coltellinájo, s. m. ein Messerschmid; ein Messerhändler.

Coltellíno, s. m. ein kleines Messer; die Schwertlilie.

Coltéllo, s. m. pl. m. et f. das Messer; coltéllo da cáccia, der Hirschfänger; in asta curvo, ein kleines Messer der Wundärzte; coltello a due taglj, ein zweyschneidiges Messer; coltello a molla, o da tasca, ein Taschenmesser; coltello da affettáre il lardo, das Speckmesser — ein Dolch, Stilet; méttere uno alle coltella, Einen zur Rache anhetzen; — fig. ein Messerstich, Dolchstich ins Herz; Schmerz; Herzeleid — auch ein kleiner Palmzweig. Die Schwungfedern, Spuhlen in den Flügeln der Vögel; servir alcúno di coltello, und servirlo di coppa e di coltello, bey einem Mundschenk und Vorschneider seyn; Einem zu vielen Dingen nützlich seyn; coltello da scarníre, das Schabmesser der Buchbinder; coltello da scarnáre, das Schabemesser der Gerber.

Coltellóne, s. m. ein starkes Messer.

Cóltere, s. m. ein Ackermaß von 460 Quadratruthen im Freystaate Lucca.

Coltíssimo, adj sup. sehr wohl angebaut, sehr gelehrt, sehr gesittet.

Coltivaménto, s. m. die Bearbeitung, Bildung, der Bau, Anbau. Coltivamento della terra, della campágna, de' terréni, de' campi, der Ackerbau, Feldbau; coltivamento delle Léttere, Sciénze, Arti, die Bearbeitung der Wissenschaften und Künste — das Schmücken, Zieren, oder vielmehr der Fleiß, die Kleider rein und schön zu erhalten; coltivamento de'vestiménti, die Sorgfalt, zierlich und reinlich gekleidet zu seyn. — Coltivamento d'Iddío, della Religióne, Gottesdienst, Gottesverehrung.

Coltiváre, v. a. anbauen, arbeiten; coltivár la terra, das Erdreich anbauen, den Ackerbau treiben — fig. bearbeiten, bilden, ausbilden, obliegen, Fleiß anwenden, betreiben; coltivár le sciénze, le arti, die Wissenschaften, Künste bearbeiten, betreiben, ihnen obliegen, sich darauf befleißigen; coltivar la memória, das Gedächtniß üben; coltivar lo spirito, den Geist bilden; coltivar l'amicizia, Freundschaft pflegen, unterhalten — coltivare Iddio, Gott verehren, ihm dienen.

Coltiváto, s. m. ein gebautes Feld.

Coltivatóre, s. m. ein Bauer, Landmann; coltivatore delle Léttere, Sciénze,

Arti, d'amicizia, s. coltivare — auch ein Gönner, Beförderer; coltivatore di pervérse dottrine, ein Gönner böser Lehren; für fomentatóre, mantenitóre, s.

Coltivatúra, s. f. s. coltivaménto.

Coltivazióne, f. s. coltivaménto.

Coltívo, adj. zum Ackerbau bestimmt, von Ländereyen; terre coltive, urbares Land.

Cólto, s. m. (mit dem geschlossenen o) eine bestellte, angebaute Länderey. Die Verehrung, s. culto.

Cólto, cólta, adj. angebaut, bearbeitet, bestellt; un uómo colto, le nazióni colte, ein gelehrter Mensch, durch Künste und Wissenschaften verfeinerte Nationen.

Cólto, cólta, part. (von cógliere, mit offenem o) gepflückt, abgenommen, ertappt, erwischt; s. cogliere; colto in búgia, auf der Lüge ertappt.

Coltóre, s. m. s. coltivatore.

Cóltra, s. f. (beym Ariosto für coltre) eine Decke, s. coltre. Coltra di campo, ein Morgen Landes.

Coltráre, v. a. ackern, pflügen.

Cóltre, s. f. eine Bettdecke, durchnähte Decke; — das Leichentuch; — eine Meßruthe.

Coltrétta, s. f. s. coltroncíno.

Coltríce, s. f. eine Bearbeiterin, die Etwas treibt.

Cóltrice, s. f. ein Federbett, Unterbett; per sim. ein Bett, Lager, eine Unterlage.

Coltricétta, s. f. ein Federbettchen, kleines Unterbett.

Coltricióna, s. f. ein großes Federbett.

Cóltro, s. m. das Plugeisen, das Sech.

Coltroncino, s. m. eine leichte Bettdecke.

Coltúra, s. f. s. coltivaménto, coltivazióne.

Colubrína, s. f. Natterschlange, Natteraal; it. eine Feldschlange, ein langes Grobgeschütz.

Colubrinétta, s. f. eine kleine Feldschlange.

Colúbro, s. m. (poet.) eine Schlange.

Colúi, pron. Derjenige, Jener; wird im genitivo auch ohne das Casuszeichen di gebraucht; per lo colui consiglio, durch Jenes Rath, statt per lo consiglio di colui, heißt auch manchesmahl so viel als: ein solcher Mann; io gli vóglio bene, come a colui, che mi ha molto beneficáto, ich will ihm wohl als einem solchen Manne, der mir viel Gutes bewiesen hat.

Columbária, s. m. Eisenkraut.

Columbário, s. m. ein antikes Begräbniß von mehreren Leichen.

Columbino, adj. (lat.) s. colombíno.

Columélla, s. f. das Zäpflein im Halse.

Colúro, s. m. einer der zwey größern Zirkel auf der Weltkugel, deren einer das Aequinoctium, und der andere Solstitium anzeigt. Coluri, die Gänge oder Streifen zwischen den Feldern der Schalen eines Seeigels.

Colutéa, s. f. der Blasenbaum, Linsenbaum, Nachtschatten.

Com, adv. (von Come, ist poet. und alt).

Cóma, s. f. (latein.) das Haupthaar. (Chióma, — ein Comma in Schriften, gebräuchlicher Vírgola.

Comádre, s. f. s. comáre.

Comandaménto, s. m. der Befehl, das Geboth, das Geheiß, die Verordnung. Hat auch in plur. le comandaménta. I diéci comandamenti di Dio, die zehn Gebothe Gottes. Comandamento dell' ánima (für Raccomandazióne dell' ánima), das priesterliche Gebeth, oder Zusprechen bey einem Sterbenden, die Aussegnung seiner Seele; das Todesurtheil, das den Missethätern vorgelesen wird; far il comandamento, den Befehl vollziehen, dem Befehle nachkommen, gehorchen; far comandamento, befehlen, gebiethen.

Comandánte, s. m. ein Befehlshaber.

*Comandánza, s. f. comandamento.

Comandáre, v. a. befehlen, gebiethen, heißen, verordnen, zu befehlen haben, Herr seyn; comandare a bacchétta, herrisch befehlen; comandár le truppe, un vascéllo, über die Truppen, über ein Schiff zu befehlen haben; chi comànda in questa casa, wer ist Herr in diesem Hause? für accomandáre, raccomandáre, s. comandare il pane, (vom Bäcker) rufen, daß die Kuchen, oder der Brotteig gemengt werden.

Comandáre, s. m. das Befehlen, s. comandaménto.

Comandáta, s. f. herrschaftlicher Befehl, daß eine gewisse Classe von Personen, z. B. die Bauern, zu einem gewissen Unternehmen oder Frohndienste erscheinen sollen; Frohndienst.

Comandatívo, adj. befehlend, was einen Befehl enthält.

Comandáto, part. von comandáre; feste comándate, di solénni comandáti, gebothene Feyertage, Festtage. Digiúni comandati, von der Kirche vorgeschriebene Fasttage.

Comandatóre, s. m. ein Befehlshaber, Gebiether; eine Art Regierungsdiener bey den alten Florentinern.

Comandatríce, s. f. eine Befehlshaberin, Gebietherin.

Cōmandígia, s. f. die Empfehlung; it. so viel als accomandigia, ein anvertrautes, in Verwahrung gegebenes Gut;

dare alcúna cosa in comandígia, oder accomandigia.

Comándo, s. m. ein Befehl, Geboth, Geheiß, eine Verordnung; das Commando, die Befehlshabung. Essere al comando di alcúno, zu Eines Befehle seyn; avér a suo comando, Etwas zu seinem Befehle haben. Avér il comando d'un Reggiménto, ein Regiment unter seinem Befehle haben.

Cománno, s. m. des Reims wegen, für comándo, s. (nicht mehr gebräuchlich).

Comáre, s. f. die Gevatterin; die Mutter des getauften Kindes; die Firmelpathe; die Pathe, Taufzeugin; far la comare, zu Gevatter stehen — die Kindermutter, Hebamme; eine Art Kinderspiel; fare alle comari, Gevatternspielen; comare, ein Wärmflasche.

*Comáre, s. ingannáre.

Comáto, cománte, adj. mit langem Haare auf dem Kopfe; Comata, war ehedem der Beynahme von Gallia — Stella comata, statt cometa; queste stelle comate non sono stelle fisse, diese Komete sind keine Fixsterne.

*Comatóre, s. m. ein Betrieger.

Comátre, s. f. s. comáre.

Combaciaménto, s. m. die Fuge, Zusammenfügung; das Passen an oder auf einander; das Küssen zweyer Personen auf einmahl.

Combaciánte, adj. verb. passend an oder auf Etwas Anderes; Einer oder Eine von Zweyen, die sich zugleich küssen.

Combaciáre, v. a. passend zusammenfügen — zu gleicher Zeit wieder küssen; combaciársi, v. r. sich einander zu gleicher Zeit küssen, (von den Tauben) sich schnäbeln. Il colómbo colla colómba si combáciano, der Tauber und die Taube schnäbeln sich; küssen; v. n. aneinanderpassen, zusammengefügt seyn.

Combagiaménto, s. m. Zusammenfügung, Zusammenpassung, passende Verbindung zweyer Flächen.

Combagiáre, v. n. und a. zusammenpassen, zusammenfügen, Fläche auf Fläche; combagiársi, fig. zusammenpassen, sich zusammen schicken.

Combágio, s. m. s. combaciaménto.

Combáttente, adj. verb. streitend, fechtend; streitbar; subst. i combattenti, die streitbare Mannschaft; combattente contro le fiére, ein Fechter wider die wilden Thiere.

Combáttere, v. n. kämpfen, streiten, sich schlagen; fechten; ein Treffen halten, im Treffen begriffen seyn; sich wehren; combattere seco medésimo, fig. herumtoben, wie die hüpfenden Lämmer, oder wie Rinder, die mit den Hörnern die Erde aufwerfen; hüpfen, von Lämmern; v. a. bestürmen, beschießen, angreifen, einen Platz, eine Batterie; bestürmen, hin und her werfen, treiben, beunruhigen; essèndo dal máre combattúti, da sie vom Meere bestürmt wurden — bestreiten — anfechten. Questa dottrina fu molto combattúta, diese Lehre wurde sehr bestritten, angefochten, combattere alcúna cosa, Etwas streitig machen.

Combattiménto, s. m. das Treffen, der Streit; combattimenti nelle giostre, der Kampf in Turnieren.

Combattitóre, s. m. ein Streiter.

Combattitrice, s. f. eine Streiterin.

Combiatáre, v. a. abdanken, den Abschied geben.

Combiáto, s. m. die Verabschiedung, der Abschied.

Combibbia, s. f. eine Trinkgesellschaft; auch eine Complott; ein beym Becher geschlossenes, heimliches Verständniß.

Combinaménto, s. m. die Combinirung, Zusammensetzung, Vereinbarung, Zusammenordnung.

Combináre, v. a. combiniren, zusammensetzen, vereinbaren, verknüpfen; combinarsi, sich mit einander vereinigen, zusammentreffen; combinàndosi vàrie circostánze, da viele Umstände zusammentreffen.

Combináto, part. combinirt, zusammengesetzt.

Combinatóre, s. m. der mehrere Dinge mit einander verbindet.

Combinazióne, s. f. die Vereinigung verschiedener Dinge unter sich; das Zusammentreffen verschiedener Umstände.

Combriccola, combricca, s. f. eine heimliche Zusammenkunft, Gesellschaft, Rotte böser Leute.

Combustíbile, adj. brennbar, verbrennlich, leicht feuerfangend.

Combustióne, s. f. ein Brand, eine Feuersbrunst; fig. eine große Verwirrung, Zerrüttung.

Combústo, combusta, adj. verbrannt, eingeäschert.

Combútta, a oder in Combútta, adv. gemeinschaftlich, in Gemeinschaft (niedrig); fare a combutta, méttere a combutta, Etwas preis-, in die Rapuse geben.

Come, adv. gleichwie, wie; auf welche Weise? come, wie, wie sehr; amico, or vedi, come io son bella, Freund, nun siehst Du, wie schön ich bin; come, als; so bald als; da; come ebbe come prima ebbe ágio, da als, sobald er Zeit dazu hatte; come, indeß, daß, (mit dem Imperf.) come io tenéa leváte in lor le ciglia, indeß, daß ich sie ansah — come, conj. mit dem Subj.

als wenn, wie wenn, als ob, gleich als wenn; come io avèssi fatto male, wie wenn ich übel gehandelt hätte — wiewohl, obgleich, obschon, come contro al piacér di lei fosse, gliéla diede per móglie, ob es gleich wider ihren Willen war, so gab er sie ihm doch zum Weibe. — Wie auch immer, auf was für Art es geschehe: come il menásse, era conténto, wie er ihn auch immer führte, war er zufrieden damit; subst. il come, die Art und Weise; das Wie und Warum; non vóglio sapére il come, die Art und Weise will ich nicht wissen; del come non ti cáglia, ma il perchè ti dirò, um die Art und Weise bekümmere Dich nicht; aber ich will Dir sagen, warum.

Comecchè, Comechè, } adv. und conj. mit dem Subj. wiewohl, obwohl, wenn gleich, wenn schon; comecchè onèsto e virtuóso, (siáte) non saréte mai da lei gradito, ob Ihr gleich ehrlich und geschickt seyd, so werdet Ihr doch nie bei ihr beliebt seyn.

Cómena, s. f. ein Schiffseil.

Coméno, s. m. der Kummel.

Comentáre, v. a. commentiren; einen Commentar, eine Auslegung, Erläuterung worüber machen, schreiben.

Comentário, s. m. ein Commentar; Denkwürdigkeiten; i comentari di Césare.

Comentáto, part. commentirt, erklärt; ausgesonnen, erdichtet, erdacht.

Comentatóre, s. m. der über Etwas, über eine Schrift, eine Erklärung schreibt.

Comentazióne, s. f. s. coménto.

Coménto, s. m. Erklärungen, Erläuterungen, Anmerkungen, Bemerkungen über ein Buch; fare comento, o il comento, commentiren, auslegen, erkären, Erläuterungen worüber schreiben; fare comenti, über Etwas ein Langes und Breites schwatzen. Non abbisógnano tanti comenti, es braucht kein so langes Geschwätz darüber.

Cómeo, s. m. s. gomito.

*Cómere, v. a. schmucken, zieren, putzen, (kommt nur in der ersten und dritten Person sing. pres. vor).

Cométa, s. f. ein Comet, Schwanzstern; ein Drache (von Papier, ein Kinderspiel); cometa crinita, ein Comet, der seine Strahlen rings um sich her wirft; die Blässe am Kopfe des Pferdes; ein gewisses Kartenspiel; a cometa, mit einem strahlenden Schweife, wie ein Comet, in Wapen.

Cometáccia, s. f. ein großer Comet.

Cometário, adj. zum Comet gehörig; orbe cometario, der Cometenkreis.

Cometóide, s. f. eine Art Comet.

Comiáto, adj. s. commiato.

Comicaménte, adv. komisch, auf eine lustige Art.

Cómico, s. m. ein Comödienschreiber; ein Schauspieler.

Cómico, adj. komisch, lustig; poéta comico, ein Lustspieldichter.

Comignolo, s. m. der Giebel, die Firste am Dache. Der Gipfel, die Spitze, der oberste, höchste Theil an Etwas.

Cominciaménto, s. m. der Anfang einer Sache, der Eingang; dare cominciamento, einen Anfang machen.

Cominciánte, adj. verb. von cominciare, subst. ein Anfänger.

Cominciánza, s. f. der Anfang.

Cominciáre, v. a. anfangen, den Anfang machen, anheben. E cominciò: gran tempo è ecc., er hub an (zu sprechen): es ist schon lang; cominciáte voi, machet den Anfang.

*Comineiáta, s. f. der Anfang.

Cominciativo, adj. anfangend; was anfangen kann.

Cominciatóre, s. m. der Anfänger, Stifter.

Cominciatrice, s. f. die Anfängerin.

*Comincio, s. m. der Anfang (veraltet).

Comino, cumino, s. m. der Kümmel; dare il comino, fig. Kunden locken, kirren.

Comitánte, adj. (lat.) begleitend, folgend.

Comitáto, s. m. besser, comitiva, s.

Comitiva, s. f. die Begleitung, das Gefolge, der Zug; comitiva funèbre, der Leichenzug, die Leichenbegleitung; con gran comitiva, mit einem großen Gefolge.

Cómito, s. m. der Befehlshaber über die Ruderknechte und über die Segel auf den Galeeren.

Cómito Reále, s. m. der oberste Befehlshaber über eine Galeere, über ein Schiff, über ein Geschwader.

Comiziále, adj. (lat. Beywort von male) die fallende Sucht, das böse Wesen.

Comizj, s. m. plur. Landtag, Reichstag, Reichsversammlung; Versammlung der Stände.

Comizio, s. m. (lat.) die Comitia, Versammlung bey den Römern, um Obrigkeiten zu wählen ꝛc.

Cómma, s. f. der Zwischenraum vom höchsten zum niedrigsten Tone in der Musik.

Commacoláre, v. a. beflecken, verunreinigen (meistens fig.).

Commaginazióne, s. f. eine feste Einbildung, stäte Vorstellung.

Commallevadóre, s. m. der Mitbürge.

Commandita, s. f. eine Societätshandlung, wo Einer ein Capital vorschießt, und der Andere die Geschäfte führt.

Commédia, s. f. das Lustspiel, die Comödie; fig. närrischer, lustiger Auftritt, lächerliche Begebenheit. Vediámo come finirà questa commédia.

Commediájo, s. m. ein Comödienschreiber.

Commediánte, s. m. ein Comödiant, Schauspieler; (insgemein) ein Gaukler, Hanswurst, Taschenspieler 2c.

Commediáre, v. a. Comödien machen, spielen, aufführen.

Commeditazióne, s. f. eine gemeinschaftliche, angestellte Betrachtung, Erwägung, Ueberlegung.

Commemorábile, adj. denkwürdig, andenkenswerth.

Commemoraménto, s. m. s. commemorazione.

Commemoráre, v. a. gedenken, erinnerlich machen, erwähnen.

Commemoratívo, adj. was das Andenken von Etwas erneuert, zurückruft.

Commemorazióne, s. f. die Wiedererinnerung, das Andenken, die Erwähnung; far commemorazione, gedenken, Erwähnung thun, erinnern; la commemorazióne de' morti, der Allerseelentag.

Comménda, s. f. Commende; Commenthurey. Avér alcúni beni in commenda, darli in commenda, Güter als eine Commenthurey besitzen, sie Einem als solche ertheilen; erigere alcúna possessióne in commenda, ein Gut in eine Comthurey verwandeln.

Commendábile, adj. empfehlungswürdig, lobenswerth, anpreislich, schätzbar.

Commendaménto, s. m. die Anpreisung, das Lob.

Commendáre, v. a. preisen, loben, erheben; ruhmen, empfehlen; für raccommandare, s.

Commendatório, s. m. der Commenthurherr; der Besitzer einer Comthurey.

Commendatizia, s. f. ein Empfehlungsschreiben.

Commendatízio, adj. zur Empfehlung dienend, empfehlend; léttera commendatizia, Empfehlungsschreiben.

Commendatóre, s. m. der Etwas anpreiset, rühmet, auch ein Commenthurherr.

Commendatrice, s. f. eine Anpreiserin.

Commendazióne, s. f. die Anpreisung, Lobsprechung, Erhebung, das Lob; a commendazióne della città, Firénze, zu Ruhm und Ehre der Stadt Florenz. A vostra commendazione devo confessáre ecc., zu Eurer Empfehlung, zu Eurem Ruhme muß ich bekennen 2c.

Commendévole, adj. s. commendábile.

Commensále, adj. und subst. ein Tischgenoß, Tischgesellschafter; i commensali, die Tischgenossen, die wirklich an Einem Tische zusammenspeisen.

Comménsurábile, adj. in der Geometrie, was mit etwas Anders verglichen, ein gleiches Maß hat; i beni del mondo non sono commensurabili a quei del ciélo, die Güter dieser Welt können mit den himmlischen nicht verglichen werden. Was in seinem Inhalte mit etwas Anders verglichen werden kann.

Commensurabilità, s. f. die Möglichkeit, zwey Dinge gegen einander abzumessen; die Gleichheit mehrerer Dinge in ihrem Maaße; das Ebenmaß zwischen zwey Dingen.

Comménsuráre, v. a. gegen einander abmessen, abwägen, vergleichen. La bellézza del corpo non è da commensurarsi con quella dell' ánima, die Schönheit des Leibes ist mit jener der Seele nicht zu vergleichen.

Commentáre, commentário, commentáto, commentatóre, s. comentáre ecc.

Commerciánte, s. m. Handelsmann.

Commerciáre, v. n. Handel treiben.

Commércio, **Commérzio**, s. f. die Handlung, der Handel, das Gewerbe, Handel und Wandel; fig. der Umgang, die Gemeinschaft; commercio carnále, commercio amoróso, fleischlicher Umgang, Liebeshandel; commerzio di léttere, ein Briefwechsel; far commerzio, Handlung treiben, handeln; avér commercio con alcúno, mit Einem zu thun, Umgang haben, mit Einem umgehen; non vóglio avér commercio con lui, ich will nichts mit ihm zu schaffen haben; avér commercio con fémmina, mit einer Weibsperson Umgang haben, mit ihr zu thun haben.

Comméscere, s. méscere.

Commescíbile, s. mescíbile.

Comméssa, s. f. s. commissione. Auch, fem. von comméssο, s.

Commessaría, s. f. / **Commessariáto**, s. m. das Commissariat, der Commissärsdienst.

Commessário und Commissário, s. m. ein Commissär; commessario di guerra, Kriegscommissär; commessario d'una città, ein Stadtcommissär; ein Vollzieher; commessarío (besser esecutóre testamentário) de' testaménti, der ein Testament vollziehet, der letzte Willensvollstrecker, Geschäftsträger.

Commessazióne, s. f. die Fresserey, Schwelgerey.

Commessióne, s. f. ein Auftrag, eine Bestellung, Verordnung; die Zusammenfügung, Verbindung; die Begehung, Verübung.

Commésso, part. begangen, gethan; senza pró piánse i peccáti commessi er beweinte vergebens die begangenen Stunden — zusammengefügt, vereini-

get, eingelegt. Lavóro di piétre commesse, Mosaik-Arbeiten von eingelegten Steinen.

Comméssо, s. m. ein Kostgänger — ein Verwalter, Geschäftsträger — lavoro di commesso, di piétre commesse, lavorár di commesso, eingelegte Arbeit verfertigen mit Steinen edler Art in polirten Marmorplatten, wie in der Gallerie zu Florenz, wo allerley Figuren mit ihren Schattirungen vorgestellt werden.

Commessúra, s. f. die Fuge; Verbindung, der Ort, wo die Dinge eingepaßt sind.

Commestibile, s. m. Speise, Eßwaare, Lebensmittel.

Commestibile, adj. eßbar, was zur Nahrung taugt.

Commestióne und Commistióne, s. f. die Mischung, Vermischung, Vermengung.

Commettente, adj. verb. der Einem Etwas aufträgt, aufgibt, in Bestellung gibt; subst der Committent, Besteller, Aufträger bey den Kaufleuten.

Comméttere, v. a. auftragen; aufgeben, bestellen, in Commission geben — anvertrauen, in Verwahrung geben — überlassen, übergeben — auch beym Boccaccio, unterlassen, entbehren — begehen; v. r. comméttersi al giudizio altrúi, es auf Eines Urtheil, Ausspruch kommen lassen; commettersi (in un monastéro, o spedále), Geld auf Leibrenten geben, oder sich in ein Kloster oder Spital einkaufen; comméttar peccáti, omicidj, e símili, Sünden, Todschlag 2c. begehen, verüben: commettere delitto, Etwas begehen, verbrechen, commettere un attentáto, sich vergreifen, an einer Person, an Eines Rechten; commettere un erróre massíccio, madornále, einen groben Bock schießen — fügen, verbinden, Steine, Holz einlegen; commettere i cavi, feilen — commettere male oder mali, inimicízie, scándali tra un uómo, e l'áltro, zwey Menschen zusammenhetzen, Feindschaft, Unheil, Zänkereyen stiften; pret. commisi, part. commesso.

Commettimále, s. m. ein Friedensstörer, Aufhetzer.

Commettitóre, s. m. der Besteller, Aufgeber; Auftraggeber; Aufhetzer; commettitór di mali, di delitti, e símili, ein Verbrecher, Uebelthäter; commettitore; ein Künstler in eingelegter (Mosaik) Arbeit; der allerhand zarte eingelegte Arbeit in Holz und Bein macht.

Commettitríce, s. f. eine Zankstifterin, Friedensstifterin, Friedensstörerin; die Bestellerin; die den Auftrag gibt; die ein Uebel begehet.

Commettitúra, s. f. die Fuge, Zusammenfügung, Verbindung, Einpassung.

*Commezzaménto, } s. m. die Halbirung; Comméｚzo, } Theilung in zwey gleiche Theile.

Commiáto und comiáto, s. m. der Urlaub, Abschied; dar commiato, Urlaub, Abschied geben; fig. dar commiato a tutte le virtù, allen Lastern sich ergeben.

Commilitóne, s. m. der Kriegskamerad; ein Kamerad, Schulgesell.

Comminάto, adj. unter Bedrohung verbothen.

Comminatória, s. f. ein Strafbefehl; Verordnung bey angedrohter Strafe.

Comminazióne, s. f. die Bedrohung, Drohung, Androhung.

Commischiaménto, s. m. die Vermischung, Zusammenmischung.

Commischiáre, v. a. zusammenmischen, vermischen, untereinander mischen, vermengen, untereinander mengen.

Commischiato, part. gemischt.

Commiserábilmente, adv. mitleidsvoller Weise, zum Erbarmen, mitleidig.

Commiseráre, v. n. Mitleid haben, sich erbarmen.

Commiserazione, s. f. das Mitleid, Erbarmen.

Commiserévole, adj. erbärmlich, mitleidenswürdig.

*Commíso, s. m. s. comméssо.

Commissário ecc. s. commessário ecc.

Commissionário, s. m. ein Commissionär, Auftragnehmer, Factor bey den Kaufleuten.

Commissióne, s. f. der Auftrag, die Bestellung, Verordnung, Commission; commissione di fare per un altro, die Vollmacht, Gewalt, für Einen zu handeln; dar commissone, o commessione, Commission, Auftrag geben. Die Begehung, Verübung.

Commistióne, s. f. s. commestióne.

Commisto, part. von comméscere, s. vermischt, vermengt.

*Commisturáto, adj. vermischt.

Commisurábile, adj. s. commensurábile.

Commisuráre, v. a. s. commensuráre.

Commodézza, s. f. s. comodezza.

Cómmodo, s. m. s. cómodo.

Commoránte, adj. mit wohnend, wohnhaft, sich aufhaltend.

Commósso, adj. (von commuóvere) bewegt, aufgebracht, gerührt, angereget, gereizt; commosso dall' ira, von Zorn aufgebracht; commosso da pietà, von Mitleid gerührt.

Commotivo, adj. was bewegen, rühren, aufbringen kann.
*Commóto, part. (lat.) bewegt, s. commósso.
Commoviménto, s. m. Bewegung, Anregung, Erschütterung, Empörung, Aufruhr; commoviménti di guerra, Kriegsunruhen.
Commovitóre, s. m. der Anreger, Anstifter, Aufrührer.
Commovitrice, s. f. die Anstifterin, Anreizerin.
*Commovitúra, } s. f. Anregung, Stö-
*Commovizióne, } rung, Erschütterung;
Commozióne, } Empörung; commozión d'ánimo, eine Gemüthsbewegung.
Commozioncélla, s. f. eine kleine Gemüthsbewegung etc. s. commozióne.
Communíre, v. a. befestigen, stärken, verstärken, verwahren; pres. isco.
Commúno, s. m. s. comune.
Commuóvere, v. a. irreg. s. muóvere, bewegen, rühren, regen, rege machen, reizen, anreizen, aufbringen, antreiben — erschüttern, empören, in Aufruhr bringen, in eine innere Bewegung setzen; commuovere lo stómaco, machen, daß sich im Magen Alles regt, übel machen; commuóversi, v. r. gerührt, erschüttert, bewegt werden; commuoversi per tenerézza, weichherzig werden.
Commutaménto, s. m. der Tausch, Umtausch, die Verwechselung.
Commutáre, v. a. verwechseln, vertauschen, verändern, vertauschen; commutare in méglio, verbessern.
Commutatívo, adj. giustizia, commutativa, die Gerechtigkeit, welche im Geben und Wiedergeben das rechte Maß beobachtet.
Commutazióne, s. f. die Verwechslung, Veränderung, Auswechslung, Tausch, Umtausch; commutazione di pena, die Veränderung der Strafe so viel als commoviménto, Empörung; Staatsveränderung; Unruhe.
Comodaménte, adv. gemächlich, füglich, leicht.
Comodáre, v. a. borgen, leihen, Etwas zum Gebrauche, zur Benützung geben; helfen, behülflich seyn. Egli vi comoderá di tutto il bisognévole, er wird Euch mit allem Nöthigen behülflich seyn.
*Comodataménte, adv. gemächlich; füglich.
Comodatário, s. m. der Entlehner, Abborger.
Comodáto, s. m. ein geborgtes Gut, das man unbeschädiget zurückstellen muß.
Comodatóre, s. m. der Verleiher von Dingen, die unverändert zurückgestellt werden müssen.
Comodevolménte, adv. bequem, füglich, gemächlich.
Comodézza und commodézza, s. f. s. comodità.
Comodissimaménte, adv. auf das Bequemste, Gemächlichste.
Comodità, } s. f. die Bequemlichkeit,
Comoditáde, } Gemächlichkeit, gute Ge-
Comoditáte, } legenheit; la comodità fa l'uómo ladro, Gelegenheit macht Diebe; dar comodità, Zeit lassen; dar la comodità, Gelegenheit verschaffen; con comoditá, con cómodo, s.
Cómodo, adj. bequem, gemächlich — vortheilhaft; tornár comodo, bequem, vortheilhaft seyn; éssere comodo, sein gutes Auskommen haben.
Cómodo, s. m. die Bequemlichkeit, Gelegenheit, Zeit; i cómodi della vita, die Erfordernisse zur Bequemlichkeit des Lebens, il comodo oder luógo di comodo, der Abtritt; dar comodo, Zeit und Raum lassen; avére il comodo, Zeit und Gelegenheit haben; dare il comodo, die Gelegenheit, die Mittel an die Hand geben; fátemi il comodo, thut mir den Dienst, die Gefälligkeit; con cómodo, a suo comodo, nach Gefallen, mit Muße; nach seiner Bequemlichkeit. Fare comodo, s. comodare.
Compádre, s. m. s. compáre.
Compadróne, s. m. der Mitherr, Mitpatron.
Compáge, s. m. compágine, s. f. die Zusammenfügung, Verbindung.
*Compágna, s. f. s. compagnia — eine Gesellschafterin, Begleiterin, s. compágno.
Compagnáccio, s. m. ein schlechter Gesellschafter.
Compagnáre, v. a. s. accompagnáre.
Compagnésco, adj. gesellschaftlich; compagnésche discórdie, Zwietracht, Zänkerey unter Gesellschaftern, Kameraden.
Compagnéssa, s. f. (im Scherze) die Gesellin, Gespielin.
Compagnétto, s. m. ein guter kleiner Gesellschafter.
Compagnévole, adj. gesellschaftlich, umgänglich; l'uómo naturalménte é animál compagnévole, der Mensch ist von Natur gesellig.
Compagnia, s. f. eine Gesellschaft, Begleitung; die Vereinigung mehrerer Personen zu einem Endzwecke; der Umgang, die geistliche Brüderschaft; die Capelle, wo sich die Brüderschaft versammelt — eine Handlungsgesellschaft — eine Compagnie Soldaten — auch der Gesell-

schafter; tenére, o far compagnia ad uno, Einem Gesellschaft leisten, begleiten; dare compagnia und dare per compagnia, zur Gesellschaft gehen; compagnia di commedianti, eine Schauspielergesellschaft; in compagnia di alcúno, mit Einem, in Begleitung eines Andern, di compagnia, miteinander, zusammen, in Gesellschaft; andáre in compagnia d'alcúno, von Einem begleitet wohin gehen; andar di compagnia, miteinander gehen.

Compágno, s. m. ein Gesellschafter, Gefährte, Kamerad; compágno di viággio, ein Reisegefährter; compagno nelle sventúre, der ein gleiches Unglück hat; compagno di scuóla, ein Mitschüler, Schulkamerad; compagno nel delitto, ein Mitverbrecher, Mitschuldiger — ein Theilnehmer in einer Handlung — des Menschen Nächster; simili trame s'úsano per giùgnere l'uomo, ed il suo compágno, dergleichen Fallen werden aufgestellt, den Menschen und seinen Nächsten zu hintergehen; buón compagno, ein guter Gesellschafter, lustiger Bruder; compagno und compagna, adj. was von gleicher Art ist; das Gegenstück eines Gemähldes; was mit einem andern ähnlichen ein Paar ausmacht, z. B. Questa novélla è compagna di quell' altra — non avéte il quadro compágno? — Ho perso l'orecchino compagno, la calza compagna.

Compagnóne, s. m. (franz.) ein Compagnon, Gesellschafter; ein Mensch von außerordentlicher Länge, Größe, ein lustiger Bruder.

Compagnúzzo, s. m. ein kleiner Gesellschafter.

Companática, s. f. } Zukost, Alles, was
Companático, s. m. } man zum Brote ißt.

Comparábile, adj. vergleichbar.

Comparagióne, s. f. s. comparazióne.

Comparáre, v. a. vergleichen; gegen einander halten.

Comparático, s. m. die Gevatterschaft.

Comparátivaménte, adv. vergleichungsweise, in Vergleichung.

Comparativo, adj. zur Vergleichung, Vergrößerung dienend, in der Grammatik; il grado comparativo, die Vergleichungsstufe, wo die Bedeutung eines Beywortes in Vergleichung mit einem andern Gegenstande vergrößert wird.

Comparáto, part. verglichen, gegen einander gehalten.

Comparázioncina, s. f. eine kleine Vergleichung, ein kleines Gleichniß.

Comparazióne, s. f. die Vergleichung, das Gleichniß; a comparazione, in comparazione adv. in Verhältniß, in Vergleich, gegen etwas Anders gerechnet; a comparazione, in Rücksicht, in Betracht; senza comparazione, oltre ogni comparazione ecc., ohne Vergleich, unvergleichlich; far comparazione d'una cosa con altra, Eins mit dem Andern vergleichen.

Compáre, s. m. der Gevatter, Pathe; (scherzweise) Bruder, Freund! compár mio, compare! wie der Fuchs den Wolf in der Fabel nennt.

Comparagióne, s. f. die Erscheinung, besonders vor Gericht; auch der schriftliche Befehl, zu erscheinen. Data gli fu la comparagione in mia presenza, in meiner Gegenwart wurde ihm der Befehl, vor Gerichte zu erscheinen, eingehändiget.

Comparíre, v. a. erscheinen, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen — vor Gericht erscheinen, sich vor Gericht stellen — sich durch eine unerwartete Geschwindigkeit in Verfertigung einer Arbeit, oder durch eine unerwartete Größe oder Menge auszeichnen; pres. isco. pret. compársi, compírvi, part. compárso, comparito.

Compariscénza, s. f. Erscheinung, auch die Ansehnlichkeit, auffallendes Ansehen; far compariscenza, durch unerwartete Vorzüge, Größe oder Menge, sonderbar in die Augen fallen.

*Comparisciόne, s. f. s. comparazióne.

Comparita, s. f. s. compariscénza; far comparita, s. compariscénza.

Comparizióne, s. f. die Erscheinung vor Gericht.

Compársa, s. f. die Erscheinung, auch vor Gericht, die Vorladung — das äußere Ansehen — Ankunft — Aufzug; far comparsa, Figur machen; far comparsa nóbile, wie ein Edelmann aufziehen, gekleidet seyn; far misera comparsa, in elender Kleidung erscheinen, eine erbärmliche Rolle spielen, sich schlecht auszeichnen — Comparsa, eine stumme Person in Lustspielen; comparsa di ballo, einen Auftritt von Tänzen.

Compárso, part. von comparire, erscheinen.

Compartecipáre, } v. n. mit Andern Theil
Comparticipáre, } an einer Sache haben, oder nehmen.

Compartécipe, adj. mittheilhaftig, zugleich theilnehmend.

Compartiménto, s. m. die Abtheilung, Eintheilung, die Anweisung der gehörigen Stellen.

Compartire, v. a. abtheilen, austheilen, die Abtheilung machen — den Sachen ihre rechte Stelle anweisen — auch mittheilen: compartirsi, v. r. sich theilen, abtheilen, untereinander theilen.

Compartito, part. getheilt, abgetheilt 2c.

Compartitóre, s. m. der Theiler, Abtheiler, Vertheiler.

Compáscuo, (bezieht sich auf Campo), s. m. der Theil der Länderey, welcher zur Viehweide, zu Wiesen bestimmt ist.

Compassáre, v. a. mit dem Zirkel abmessen, abzirkeln; fig. Etwas genau überlegen.

Compassáto, part. s. compassáre, adj. cosa ben compassata, eine abgezirkelte, wohl überlegte Sache.

Compássionaménto, s. m. das Mitleid.

Compássionánte, adj. verb. mitleidig.

Compássionáre, v. a. bemitleiden, bedauern, beklagen.

Compássionatóre, s. m. ein mitleidiger Mensch.

Compassióne, s. f. das Mitleid; ésser tocco di compassióne, vom Mitleid gerührt werden; muóver a compassione, zum Mitleid bewegen.

Compassionévole, adj. mitleidenswerth, erbarmungswürdig, jämmerlich, kläglich, Mitleid erweckend — mitleidig, barmherzig.

Compássionevolménte, adv. erbärmlicher Weise, auf eine klägliche Art.

Compassivo, adj. des Mitleids fähig; mitleidig.

Compásso, s. m. die Abtheilung, Eintheilung — der Zirkel (ein Instrument); compasso náutico, ein Seecompaß; compasso geométrico, e militáre, ein Proportionalzirkel; compasso torto, das Richtscheit der Zimmerleute.

Compatibile, adj. verzeihlich, zu gut zu halten; auch der Verzeihung, Mitleid verdient; verträglich, vereinbarlich; was sich als Eigenschaft mit einer andern verträgt, beysammen seyn kann in dem nähmlichen Subject.

Compatibilitá, s. f. die Verträglichkeit zweyer Eigenschaften, in der nähmlichen Sache.

Compatiménto, s. m. das Mitleid; die Nachsicht.

Compatire, v. a. bemitleiden, beklagen, bedauern; v. n. Nachsicht, Mitleid haben, es Einem zu gute halten, nicht übel nehmen; compatisca, nehmen Sie es nicht übel; lo compatisco, er dauert mich, ich habe Nachsicht mit ihm; pres. isco.

Compatrióta, } s. m. und f. der Landsmann, die Landsmännin.
Compatrióttta, }

Compattézza, s. f. Dichtheit.

Compátto, adj. dicht, fest zusammengedrückt, fest eingepackt.

Compazientemente, adv. mitleidig, geduldig, mit Nachsicht.

Compendiáre, v. a. kurz fassen, ins Kleine bringen, abkürzen, einen Auszug machen.

Compendiário, adj. was verkürzt, auszugsweise, in Kurzem, in Kleinem geschiehet; compendiaria descrizióne, eine kurze Beschreibung.

Compendiáto, part. kurzgefaßt, kurz, verkürzt.

Compéndio, s. m. ein kurzer Begriff, Auszug, der kurzgefaßte Inhalt. Ridúrre in cempéndio alcúna cósa, eine Sache in einen Auszug, ins Kleine bringen; avére in compendio quel che un altro possiéde in grande, im Kleinen besitzen, was ein Anderer im Großen hat; l'uómo é il compendio dell' univérso, der Mensch ist eine kleine Welt; morire in compendio, eines schnellen Todes sterben.

Compéndiosaménte, adv. auf eine kurzgefaßte Weise, summarisch, kurz.

Compendióso, adj. kurzgefaßt, kurz, verkürzt.

Compensábile, adj. ersetzbar, ersetzlich, erstattlich.

Compensagióne, s. f. } s. compensazióne.
*Compensáme, s. m. }

Compensáre, v. a. ersetzen, erstatten, vergüten, vergelten, ausgleichen, gegeneinander aufheben; entschädigen; compensare una pérdita, einen Schaden ersetzen.

Compensáto, part. erstattet, ersetzt 2c.; ogni cosa compensata, wenn man Alles gegeneinander ausgleicht; Alles zusammengenommen.

Compensatóre, s. m. ein Ersetzer, Erstatter.

Compensatrice, s. f. die Ersetzerin, Erstatterin.

Compensazióne, s. f. der Ersatz, die Ersetzung, Vergeltung, Entschädigung, Vergütung, die Ausgleichung gegeneinander, in Ansehung der Schulden, Kosten 2c.

Compénso, s. m. das Mittel, aus einer Sache zu kommen, ein Ausweg, ein Mittelweg; ein Mittel, die Sache wieder gut zu machen, non so trovár compenso, ich sehe kein Mittel, aus der Sache zu kommen; métter compenso, einen Ausweg, ein Mittel finden, aus der Sache zu kommen; dem Uebel abzuhelfen.

Cómpera, s. f. } der Kauf, Einkauf.
Comperaménto, s. m. }

Comperáre und (compráre), v. a. kaufen, einkaufen, käuflich an sich bringen;

comperár la gatta in succo, die Katze im Sacke kaufen; comperár le brighe a danári contánti, sich mit Fleiß Unruhen auf den Hals ziehen; comperare a novéllo, oder in erba, eine Frucht kaufen, ehe sie noch reif ist; comperare, e non véndere, zuhören, und nichts dazu sagen; chi biásima vuól comperare, wer kaufen will, tadelt die Waaren.

Comperáto, part. gekauft, eingekauft.

Comperatóre, s. m. ein Käufer.

Comperatúra, Comperazióne, } s. f. der Kauf, Einkauf.

Cómpero und Cómpro, adj. anstatt comperáto, gekauft.

Competénte, adj. verb. von compétere, s. — gehörig, rechtmäßig, gebührend; il foro, il giúdice competente, der rechte Gerichtshof oder Richter, wohin eine Sache gehört. Giudice competente, wer seiner Wissenschaft wegen im Stande ist, Etwas zu entscheiden; accusatóri competenti, gehörige Kläger; — subst. s. Competitóre.

Competénteménte, adv. gehöriger, rechtmäßiger, zuständiger Weise; ziemlich; sono competentemente provvedúto di danáro, ich bin so ziemlich mit Geld versehen (nicht zu viel, und nicht zu wenig).

Competénza, s. f. der Wetteifer, die Mitwerbung, ein gleicher Anspruch auf Etwas; andáre a competenza con altri; mit einander um Etwas werben, gleichen Anspruch auf Etwas machen; a competenza, mit Andern um die Wette; vorzüglich vor andern Mitwerbern; fu fatto Re, a competenza di altri, er wurde zum König erwählt, vor andern Mitwerbern, trotz der Mitwerbung Anderer; in competenza del più forte, si perde, wenn ein Stärkerer Anspruch worauf macht, verliert man; competenza di giúdice, das Recht eines Richters, in einer Sache zu erkennen.

Compétere, v. n. sich mit Andern um Etwas bewerben; gleichen Anspruch machen; wetteifern, mitwerben, streiten mit Andern, um Etwas zu erlangen. Io non vóglio stare a competere con un tuo pari, mit Einem, wie Du bist, will ich nicht streiten; s. gareggiáre — auch zukommen, gebühren.

Competitóre, s. m. ein Mitwerber, Competent.

Competitrice, s. f. eine Mitwerberin.

Compiacénte, adj. gefällig, willfährig, gutwillig, nachsehend, mit dem sich wohl umgehen läßt.

Compiacénza, s. f. das Wohlwollen, Vergnügen an Etwas, die Selbstzufriedenheit; die Gefälligkeit; far alcúna cosa per compiacenza, aus Gefälligkeit Etwas thun; andáre a compiacenza, zu Gefallen leben; schmeicheln; auf beyden Achseln tragen.

Compiacére, v. n. (ad alcúno) willfahren, gefällig seyn; zu Willen seyn, zu Gefallen thun, zu Gefallen leben; Einem seinen Willen thun; una donna dispósta a compiacére di se stessa a ognúno, ein Frauenzimmer, die zu eines Jeden Diensten stehet; compiacérsi, v. r. sein Gefallen, Wohlgefallen woran haben; compiacérsi di cosa ben fatta, an einer schönen Handlung ein inneres Vergnügen haben; compiacersi di se stesso, an sich selbst ein Wohlgefallen haben — belieben, geruhen, sich gefallen lassen; si compiáccia, di ascoltármi, geruhen Sie mich anzuhören; pret. compiácqui, part. compiaciúto.

Compiacévole, adj. angenehm, ergetzlich — meistens, gefällig, willfährig; s. compiacénte.

Compiaciménto, s. m. die Gefälligkeit, Willfährigkeit.

Compiaciúto, part. von compiacére, s.

Compiágnere, Compiángere, } v. a. bedauern, beweinen; vi compiángo della vostra sciagúra, oder io compiango la vostra sciagúra, ich bedaure Euer Unglück; compiangersi (di alcúno), Klagen führen, klagen, sich beklagen, sich beschweren — auch anstatt piangere; s. pret. compiánsi; part. compiánto.

Compiagnitóre, s. m. der sich beklagt, Etwas beseufzt.

Compiángere, v. a. s. compiágnere.

*Compiánta, s. f. die Beklagung.

Compiánto, s. m. die Bedaurung, das Klagen über Etwas.

Compiánto, part. von compiágnere, beklagt, bedauert.

Compiére, v. a. vollenden, vollführen, vollends zu Ende bringen, vollziehen, vollstrecken; beendigen, zu Stande bringen, noch hinzusetzen, was am Ganzen fehlt; compiéi la mia giornáta innánzi sera, ich habe meinen Lebenslauf allzu früh vollendet; compiere il número, la misúra, die Zahl, das Maß vollmachen; compiere i voti, die Wünsche, das Gelübde erfüllen; compiere v. n. zu Ende seyn; sich schließen; mille dugénto anni compiérono che ecc., es sind volle 1200 Jahre, daß ꝛc. pret. compiéi, part. compiúto.

Compiéta, s. f. die Complet, das Vollendungsgebet; (completorium) nach der Vesper; die Stunde, in welcher dieses Gebeth geschieht; cantáre il vespro, e la compiéta ad uno, Einen ausfilzen,

einen Verweis geben; sonár la compieta avánti nona, Etwas zu zeitig, voreilig thun, oder Etwas unerwartet geschehen.

Compígliáre, v. a. begreifen, umfassen; il suo dominio compíglia tutta la Fráncia, seine Herrschaft begreift ganz Frankreich; compigliársi, v. r. gerinnen, gestehen, zusammenlaufen, zusammenwachsen, sich in Eins zusammenziehen.

*Compíglio, s. m. ein Bienenstock.

Compilaménto, s. m. das Zusammenfügen, die Vereinigung vieler gesammelter Dinge.

Compiláre, v. a. aufsetzen, verfassen; aus mehreren Quellen ein gelehrtes Werk zusammenbringen, zusammenstoppeln.

Compilatóre, s. m. ein Compilator.

Compilatúra, } s. f. s. compilaménto — Compilazióne, } ein zusammengetragenes Werk.

Compiménto, s. f. die Erfüllung, Vollendung, der Beschluß, die Vollkommenheit; dar compimento ad alcúna cosa, ein Werk beschließen, ganz zu Ende bringen, vollenden; dar l'último compimento, zur größten Vollkommenheit bringen.

Compíre, v. a. s. compiere; pres. isco; pret. compii, part. compito.

Compitále, adj. Feste compitáli, Feste bey den Römern, welche an Orten gehalten wurden, wohin man durch verschiedene Wege gelangte, z. B. auf Kreuzwegen.

Compitaménte, adv. auf eine vollständige Art; auch höflich, artig.

Compitáre, (computáre) v. a. buchstabiren — auch rechnen, berechnen, in Rechnung bringen, zusammenrechnen, wo computare gewöhnlicher ist; léggere senza compitare, geläufig, ohne Anstoß lesen.

Compitazióne, s. f. das Buchstabiren.

*Compitente, s. competénte.

Compitézza, s. f. die Artigkeit, Höflichkeit.

Compitissimaménte, adv. sup. auf das Vollständigste, auf das Höflichste, Artigste.

Compitissimo, adj. sup. gänzlich, erfüllt, sehr artig, sehr höflich.

Cómpito, s. m. die vorgeschriebene, auferlegte Arbeit; das Tagwerk; dare il compito, fare il compito, réndere il compito, eine gewisse Arbeit auferlegen, verrichten, darbringen; rénder per compito; das Auferlegte genau darbringen; léggere a cómpito, buchstabirend lesen.

Compito, ta, adj. vollständig, vollkommen, voll, ganz fertig, beendigt — Ho cinquánta due anni compiti, ich bin volle 52 Jahr alt; sono compiti 20 anni, es sind volle 20 Jahre — artig, höflich, gesittet.

Compitóre, s. m. der Vollender, Vollbringer.

Compitúra, s. f. der Same der Thiere.

Compiutaménte, adv. vollständig, völlig, gänzlich, vollkommen.

Compiúto, part. von compiere, s. — vollständig, vollkommen; uómo compiuto, ein erwachsener Mensch; età compiuta, das reife Alter; compiuto, mit vorzüglichen Gaben des Verstandes und Herzens geziert.

*Complacénzia, s. f. compiacénza, s.

Compleménto, s. m. in der Geometrie; was z. B. einen Winkel über 90 Grade hat.

Complessionále, adj. was von der Complexion, vom Temperament, von der Leibesbeschaffenheit herkommt; complexionsmäßig; der Leibesbeschaffenheit gemäß.

Complessionáto, adj. von einer gewissen Complexion, Beschaffenheit; von einem gewissen Temperament. I figliuóli sono di diversissima qualità, d'ánimi e di corpo complessionáti, die Kinder haben ein sehr verschiedenes Temperament, sowohl der Seele, als dem Leibe nach; von einer gewissen Leibesbeschaffenheit; bene complessionato, von gutem Temperament; male complessionato, von schwacher Bildung, Natur.

Complessióne, s. f. die Leibesbeschaffenheit, die Natur, das Temperament, der körperliche Zustand, der innere Bau, die innere Beschaffenheit — in der Rhetorik: ein Dilemma, wo man den Gegner von allen Seiten her faßt; die Verfassung des Körpers.

Complésso, s. m. ein Inbegriff, eine Verwicklung von vielerley Dingen.

Complésso, s. m. eine Umarmung, Umfassung.

Complésso, adj. fett, dick, stark, bey Leibe, vierschrötig; für complicáto, s. il gran complesso, und il piccolo complesso, sind zwey Muskeln, am Kopfe und Halse.

Completívo, adj. was vollenden, der Sache ihre Vollkommenheit geben kann.

Compléto, adj. vollständig, vollkommen, vollzählig.

Complicáto, adj. zusammengelegt, gefaltet, verwickelt, verflochten.

Complicazióne, s. f. eine Verwicklung, Verflechtung, Verbindung, der Zusammenfluß verschiedener Dinge.

Cómplice, adj. und s. m. und f. mitschuldig; ein Mitschuldiger, Mitverbrecher, eine Mitschuldige.

Complicità, s. f. die Mitschuld, Theilhabung an Verbrechen.

Complimentáre, v. a. complimentiren; mit mehr oder weniger Ceremonien bewillkommnen, begrüßen.

Complimentário, s. m. der Handlungsführer, Buchhalter.

Compliménto, s. m. das Compliment; eine Versicherung der Hochachtung; Höflichkeitsbezeugung; für compiménto, s. avére complimento in un negózio, das Recht haben, alle Mitglieder der Handlungsgesellschaft zu verbinden.

Complimentóso, adj. höflich, verbindlich, wer viel Complimente macht.

Complíre, v. a. gehörigen Personen zu gewissen Zeiten sein Compliment machen, seine Aufwartung machen; sono stato a complire col Podestà, ich habe beym Stadtrichter meine Aufwartung, mein Compliment gemacht — complire heißt auch zuträglich seyn; questa cosa non mi comple, diese Sache ist mir nicht zuträglich; ich finde meine Rechnung nicht dabey.

Complíto, part. s. complire.

Componénte, adj. verb. von compórre s. — auch eine Ingredienz eines Arzneymittels.

Compónere, v. a. besser compórre, s. auch, zusammenbringen, sammeln.

Componicchiáre, v. a. wenig, und mit Mühe etwas Gelehrtes aufsetzen, schreiben.

Componiménto, s. m. die Zusammensetzung, das Zusammengesetzte; ein Aufsatz, eine Schrift; componimento poético, ein Gedicht, poetisches Werk. Sittsamkeit im äußeren Betragen.

Componitóre, s. m. der Verfasser, Urheber; il componitore dell' univérso, der Urheber der Welt — der Componist; Verfertiger musikalischer Stücke — der Setzer, Schriftsetzer.

Compónto, adj. s. compúnto.

Compórre, v. a. zusammensetzen; ein gelehrtes Werk schreiben, verfassen; compór versi, una tragédia ecc., Verse machen, ein Trauerspiel schreiben — verabreden, eins werden; con lui compóse che — er wurde eins mit ihm, daß — zurechtmachen, zurechtlegen; compórsi modestaménte sul letto, sich züchtig auf dem Bette zurechtlegen; comporre i capélli, das Haar zurechtmachen; compórre il viso all' allegrézza, eine freudige Miene annehmen, sich freudig stellen — ordnen, aussöhnen, vergleichen — comporre le differénze tra alcúni, einen Streit, Zwist unter einigen Leuten beylegen; compor l'ánimo a qualche cosa, sein Gemüth zu Etwas bequemen, sich worein schicken; comporsi oder comporre, con i creditóri, sich mit seinen Gläubigern um die Bezahlung vergleichen; comporre, setzen, eine Schrift setzen in der Buchdruckerey; pres. compóngo, componi ecc., pret. compósi, part. compósto.

Comportábile, adj. duldbar, erträglich, leidlich, zuträglich, schicklich.

Comportáre, v. a. dulden, ertragen, zulassen, gestatten, fähig seyn; secóndo che comportáva la loro tenéra età, nachdem es ihr zartes Alter gestattete; vino che compórta assai acqua, Wein, der viel Wasser verträgt; comportársi, sich betragen; comportarsi bene, o male nel trattáre, sich wohl oder gar schlecht verhalten; comportarsi bene col marito, colla móglie, sich gegen den Mann, gegen die Frau wohl betragen.

Comportévole, adj. duldbar, erträglich, gestattlich.

Comportévolménte, adv. erträglicher Weise, leidlich.

Compórto, s. m. Nachsicht, so einem Schuldner gestattet wird.

Compositivo, adj. was zusammensetzen, ausmachen kann — synthetisch; método compositivo, so viel als sintético, s.

Compósito, adj. l'órdine compósito, die vermischte Ordnung im Säulenbaue.

Compósito, s. m. die Zusammensetzung; die vermischte Säulenordnung.

Compositójo, s. m. der Winkelhaken, bey den Buchdruckern.

Compositóre, s. m. s. componitóre.

Compositúra, s. f. die Zusammensetzung.

Composizioncélla, s. f. ein kleines Stück, ein kleiner Aufsatz, kleines Werkchen in Versen oder Prosa.

Composizióne, s. f. die Zusammensetzung Composition; Vermischung, Verfertigung, Bildung, Gliederbau — die Ordnung der verschiedenen Gegenstände in einem Gemählde — der Vergleich zwischen zwey Partheyen, zwischen dem Gläubiger und Schuldner; venír a composizione co' creditóri, sich mit seinen Gläubigern setzen, um sie auf gewisse Termine zu bezahlen; composizione all' amichevole, ein gütlicher Vergleich — ein Aufsatz, eine Schrift in Versen, oder in Prosa; ein musikalisches Werk; die Leibesbeschaffenheit, Gestalt, Bildung der Gliedmaßen; le vacche sieno di buóna composizione, die Kühe müssen gut gebaut seyn.

Compossibile, adj. mit andern Dingen zugleich möglich.

Compósta, s. f. eine Composition, ein Eingemachtes von Erd- oder Baumfrüchten zu ihrer Erhaltung — auch sonst jede Vermischung solcher Eßwaaren, die sich zusammenschicken.

Compostaménte, adv. artig, zierlich, anständig, bescheiden, sittsam, ehrbar.

Compostézza, s. m. die Sittsamkeit, Ehrbarkeit, anständige Stellung, Geberdung.

Compósto, s. m. eine Zusammensetzung, Vermischung.

Compósto, **compósta**, adj. zusammengesetzt, geordnet — aufgesetzt, geschrieben; verfaßt — sittsam, gesetzt, ehrbar — falsch, erdichtet; **uómo composto**, ein gesetzter, bescheidener Mensch; **un parlár composto**, ein ehrbares, bescheidenes Reden.

Cómpra, s. f. der Kauf, Einkauf.

Compraménto, s. m. die Einkaufung, der Kauf.

Compráre, v. a. s. **comperáre**.

Compratóre, s. m. der Käufer, Einkäufer.

Comprendènte, adj. von **compréndere**, s.

Comprendénza, s. f. s. **comprendiménto**, **comprensione**.

Compréndere, v. a. begreifen, verstehen, einen vollständigen Begriff haben — fassen, einschließen, enthalten — fig. von Krankheiten, die nach und nach immer weiter greifen. **Il veléno d'un áspido va comprendéndo tanto, che l'uóm s'addorménta**, das Gift einer Blindschleiche greift so weit um sich, daß der Mensch einschläft. **Quella peste ha compréso tutto il mondo**, diese Pest hat sich durch die ganze Welt verbreitet; **compreso dalla gotta**, mit dem Zipperlein überfallen — ergreifen, überraschen, ertappen. **La donna fu compresa in adultério**, das Weib wurde im Ehebruch ertappt — einziehen, an sich ziehen, einsaugen; **il legno, la carta comprénde l'ólio**, Holz, Papier ziehet das Oehl in sich — über sich, auf sich nehmen; **avéndo compreso di dargli móglie**, da er es auf sich genommen hatte, ihn zu verheirathen; pret. **comprési**, part. **compréso**.

Comprendiménto, s. m. die Begreifung, der Begriff — der Verstand, das Vermögen, zu begreifen; der Inbegriff, Umfang, Bezirk.

Comprenditivo, adj. s. **comprensivo**.

Comprénditóre, s. m. s. **comprensóre**.

Comprenditríce, s. f. derjenige, welcher begreift.

Comprendónico, adj. witzig, gescheid; vernünftig, in niederer Sprache; auch satyrisch.

Comprendónio, s. m. Witz, Grütze, Hirn im Kopfe (niedrig und satyrisch).

Comprensibile, adj. begreiflich, faßlich.

Comprensióne, s. f. der Begriff, die Einsicht, Verstand, das Vermögen, zu verstehen; der vollständige Begriff einer Sache.

Comprensivaménte, adv. mit vollständiger Erkenntniß. **Iddio non si può conóscere comprensivamente in questa terra**, Gott kann man nicht vollständig erkennen auf Erden.

Comprensívo, adj. wer oder was eine Sache ganz begreifen, fassen kann.

Comprensóre, s. m. der Etwas vollständig erkennt, einsieht; ein Anschauer Gottes.

Comprésa, s. f. der Umfang, Umschluß, Bezirk, Umkreis.

Compréso, s. m. der Umfang, Distriet.

Compréso, **comprésa**, part. von **comprendere**, s.

***Compressionáto**, adj. s. **complessionáto**.

Compressióne, s. f. das Zusammendrücken, Zusammenpressen; ehedem anstatt **complessióne**, s.

Comprésso, part. zusammengedrückt, zusammengepreßt, niedergedrückt, platt, (anstatt **schiacciáto**) **il naso compresso** — stark von Leib und Gliedern, vierschrötig (so viel als **complésso**).

Compressóre, adj. **il múscolo compressore**, eine Muskel, welche zusammendrückt.

Comprímere, v. a. drücken, zusammendrücken, zusammenpressen, zusammenziehen; **comprimere l'orgóglio d'alcúno**, Eines Stolz demüthigen, bändigen; pret. **compréssi**, part. **comprésso**.

Comprobáre, (latein.) s. **comprováre**.

Comprobazióne, s. f. s. **comprovaménto**.

Compromessário, s. m. der zum Schiedsrichter über eine streitige Sache gewählt wird.

Compromésso, s. m. die von mehreren Parteyen oder Interessenten einem Dritten aufgetragene Gewalt, ihre streitige Sache zu entscheiden; **méttere il suo in compromesso**, das Seinige, was man mit Gewißheit besitzt, auf ein ungewisses Spiel, in Gefahr setzen; **tenére il suo in compromesso**, das Seinige der Gefahr überlassen.

Comprométtere, v. a. seine Streitigkeiten dem Ausspruche eines Schiedsrichters unterwerfen; **compromettere la differénza, la lite in uno** — in Gefahr, aufs Spiel setzen; **compromettere l'autorità, la dignità**, sein Ansehen, seine

Würde aufs Spiel setzen; compromèttersi in uno di alcúna cosa, eine Sache der Entscheidung einem Dritten überlassen; compromettersi, Theil an der Gefahr nehmen; pret. compromísi, part. compromésso.

Compromissário, s. m. ein Schiedsrichter.

Compróprietário, s. m. ein Mitbesitzer, Theilhaber am Eigenthume.

Comprovaménto, s. m. die Billigung, Bewilligung, Genehmhaltung, Einwilligung.

Comprováre, v. a. billigen, genehmigen, gut heißen.

Comprovatóre, s. m. der Etwas gut heißt, billiget.

Comprovazióne, s. f. die Billigung, Gutheißung.

Compúgnere und Compúngere, v. a. mit Schmerz oder Reue, das Herz, die Seele durchdringen, beyde mit einem hohen Grade von Gram oder Reue erfüllen, kränken — in der Theologie: zerknirschen. Lá grázia di Dio compúnge il cuóre del peccatóre, Gottes Gnade zerknirscht das Herz des Sünders, erfüllt es mit Reue und Leid; pret. compúnsi, part. compúnto.

Compugniménto, s. m. s. compunzióne.

Compulsáre, v. a. zwingen, vor Gericht zu erscheinen.

Compulsória, s. f. Befehl aus den Gerichten, Einen zu zwingen, die Acten zu liefern.

Compúngere, v. a. s. compúgnere.

Compuntívo, adj. rührend, durchs Herz gehend, Reu und Leid erweckend.

Compúnto, part. von Schmerz, Gram, Reue durchdrungen — Theologisch: zerknirscht; un cuór compunto, ein zerknirschtes Herz.

Compunzióne, s. f. Gemüthskummer, Zerknirschung des Herzens; Reue und Leid über seine Sünden.

Computaménto, s. m. die Berechnung, Ausrechnung.

Computáre, v. a. rechnen, berechnen, ausrechnen, überrechnen, überschlagen, gegen einander halten, vergleichen; computándo la misúra e la monéta, fù grandissimo caro, wenn man das Maß und den Preis gegen einander verglich, so war eine große Theurung — darunter zählen, dazu rechnen, in die Zahl setzen.

Computísta, s. m. ein Rechnungsführer, ein Rechenmeister.

Cómputo, s. m. die Rechnung, Berechnung.

Computréscere, v. n. (latein.) verfaulen, vermodern. Pret. computríi, part. computríto.

Computríre, v. n. (latein.) s. imputridíre; pres. in isco.

Cómto, adj. geziert, geputzt.

*Comúna, s. f. } s. comúno, oder
*Comunále, s. m. } comunità.

Comunále, adj. gemein, gewöhnlich, alltäglich, schlecht. Vino comunale, gemeiner, schlechter Wein; in comunale, adv. insgemein, durch die Bank. Il vino vendévasi in comunál da fiorini sette in otto il cogno, das Faß (von 150 Florent. Flaschen) verkaufte man insgemein, durch die Bank, um 7 bis 8 Goldgulden.

Comunalménte, adj. gemeiniglich, insgemein, gewöhnlich — in Gemeinschaft, gemeinschaftlich. Le Api hanno tutte le cose comunalmente, die Bienen haben Alles in Gemeinschaft.

*Comunáltà, s. f. s. comunità.

Comunánza, s. f. die Gemeine; Gemeinschaft — gemeinschaftlicher Besitz, gemeines Eigenthum.

*Comunáre, v. a. s. accomunáre.

Comúnche, adv. s. comúnque.

Comúna, s. m. die Gemeinde; it. eine demokratische Republik.

Comúne, adj. gemein, allgemein, gemeinschaftlich, vielen eigen, schlecht, gewöhnlich; vena comune, die Medianader; in comune, gemeinschaftlich.

Comunélla, s. f. die Gemeinschaft, gemeinschaftlicher Besitz; Genuß; far buóna comunella, das Gute friedlich mit einander theilen; s. accomunaménto, comunióne.

Comuneménte, adv. gemeiniglich, insgemein, allgemein, gewöhnlich, durchgängig, überhaupt.

Comúnica, s. f. s. comunióne.

Comunicabile, adj. mittheilbar; woran Andere Theil haben können; was mit Andern verbunden werden kann; fiùmi, stanze comunicabili, Flüsse, die durch einen Kanal, Zimmer, die durch Thüren verbunden werden können — gesellschaftlich, leutselig, umgänglich.

Comunicaménto, s. m. s. comunicazióne.

Comunicánte, adj. verb. mittheilend — was eine Verbindung oder Gemeinschaft mit Etwas hat; il Sacerdóte comunicánte, der Priester der die Communion austheilt. I comunicánti, die zur Communion gehen.

Comunicanza, s. f. s. comunióne.

Comunicare, v. a. mittheilen, theilhaftig machen — comunicare ad alcúno le nuóve, die Neuigkeiten Einem mittheilen; comunicare ad altri il mal venéreo, Andere mit der venerischen Seuche anstecken. Comunicare con qualchedúno, mit Einem in Verbindung stehen, Umgang haben. La casa

comúnica coll'orto, colla casa contigua, das Haus ist mit dem Garten verbunden, geht in den Garten, hat eine Thüre in das daranstoßende Haus. Le stanze comúnicano tra loro, comúnicano colla sala, die Zimmer gehen eins ins andere, gehen in den Saal. Le finèstre comúnicano colla strada, die Fenster gehen auf die Straße; comunicare il pópolo, das heil. Abendmahl der Gemeine reichen, sie speisen; comunicarsi, communiciren.

Comunicativa, s. f. die Gabe der Deutlichkeit im Vortrage, im Unterricht.

Comunicativo, adj. was geneigt, aufgelegt ist, sich selbst mitzutheilen. Le passióni dell'ánima sono cómunicative al corpo, die Leidenschaften der Seele pflegen sich dem Körper mitzutheilen. La carità comunicativa, die Liebe des Nächsten, die gerne mittheilt, was sie Gutes hat.

Comunicatóre, s. m. ein Mittheiler, Mittheilender, Theilgeber.

Comunicazióne, s. f. die Mittheilung — das Anstecken der Krankheit — die Verbindung, z. B. zwischen Zimmern und Zimmern, zwischen Flüssen rc., die Gemeinschaft, der Umgang mit Leuten — die Gemeinmachung der Güter — der Genuß des heil. Abendmahls; gewöhnlicher Comunióne, s.

Comunichíno, s. m. die Hostie im heil. Abendmahl.

Comunióne, s. f. die Gemeinschaft, Theilhabung; gemeinschaftlicher Besitz oder Genuß; comunión di beni, die Gemeinschaft der Güter; die Communion, der Genuß des heil. Abendmahls, der Tisch des Herrn.

Comunissimo, adj. sehr gemein, überaus gewöhnlich.

Comunista, s. m. Einer aus der Gemeinde.

Comunità, Comunitáde, Comunitáte, s. f. die Gemeinde, die Gemeinheit. Comunità religiósa, eine klösterliche Gemeinde, ein Kloster. Vivere in comunità, in klösterlicher Gemeinschaft leben — in comunità, adv. ingemein, auch in der Versammlung der Gemeinde. Possedére in comunità, parláre in comunità.

Comunitativo, adj. von der Gemeinde.

*Comúno, s. m. die Gemeinde.

*Comúno und Comúne, adj. gemein, gewöhnlich, s. comune.

Comúnque, adv. auf welche Weise auch, wie auch immer; comunque sia, wie es auch immer sey — sobald, sobald als; comunque questo romór fu sentito, a fúria ognún si levò, sobald als das Getöse gehört wurde, stand ein Jeder in größter Eile auf.

Comúnquemente, adv. wie es auch sey, s. comunque.

Con, praep. reg. die 4te End. mit, sammt, nebst — bey — wider. Non è con noi colui, che cercáte, Derjenige, den Ihr sucht, ist nicht bey uns. far guérra con uno, wider Jemand Krieg führen; man sagt: meco, teco, seco, mit mir, mit dir, mit ihm, mit sich — Col tempo, anstatt con il tempo. Coi, co', anstatt con i; colla, collo, colle, cogli, anstatt con la, con lo, con le, con gli, ehedem auch con für come, wie.

Conáto, s. m. (latein.) die Bemühung, das Bestreben, Unterfangen, Unternehmen.

Cónca, s. f. ein weiter, irdener Waschkessel, eine tiefe und runde Waschwanne von Erde — ein jedes weites Becken oder Badewanne, muschelförmig gebildet — ein steinerner Sarg — eine Muschel; conca marína, eine große Seemuschel; conca scannelláta, das Stachelherz; éssere una conca fessa, immer kränklich seyn; basta più una conca fessa, che una salda, die immer kränkeln, leben oft am längsten. Conca, die Schnecke, das Hohle im Ohr; eine Schleuße.

Concatenaménto, s. m. s. concatenazione.

Concatenáre, v. a. zusammenhängen, zusammenketteln, verbinden, verknüpfen.

Concatenáto, part. von concatenáre — aneinanderhängend, verbunden.

Concatenazióne, s. f. der Zusammenhang, die Verknüpfung, Verbindung, Vereinigung, Reihe, Folge von zusammenhängenden Dingen.

Concaváto, adj. ausgehöhlt, hohl.

Concavità, Concavitáde, Concavitáte, s. f. die runde Höhlung, die Tiefe, Vertiefung.

Cóncavo, s. m. die runde Höhlung, il concavo del cucchiájo, die Löffelschale; il concavo della mano, die hohle Hand.

Cóncavo, Cóncava, adj. hohl; rund, ausgehöhlt, oder rund, vertieft.

Concáusa, s. f. die Mitursache; mitwirkende Ursache.

Concédere, v. a. zulassen, erlauben, zugeben, bejahen, zugestehen, gestatten, verstatten, vergönnen, gewähren, bewilligen, geben, einräumen, überlassen. Concéder luógo, Platz einräumen, geben. Lo stúdio non gli concéde il tempo di far visite, das Studiren läßt ihm keine Zeit zum Besuchen — durch die Finger sehen; concédesi questo, avéndo riguárdo a' mériti del vostro

padre, man siehet Euch durch die Finger, man nimmt es nicht so genau mit Euch, wegen der Verdienste Eures Vaters; concedere in matrimonio una fanciúlla, ein Mädchen zur Ehe geben. Pret. concéssi, part. conceduto, concésso.
Concedibile, adj. was zugelassen, gestattet, zugestanden ꝛc. werden kann.
Concediménto, s. m. s. concessióne — eine rhetorische Figur, wo man einen Satz einräumt, um einen vortheilhaften Schluß daraus zu ziehen.
Conceditóre, s. m. der Vergönner, Verstatter, Verwilliger.
Concedúto, part. von concédere, s.
Concénto, s. m. die Zusammenstimmung. Harmonie in der Tonkunst; fig. die Uebereinstimmung verschiedener Personen, oder anderer leblosen Dinge.
Concentraménto, s. m. das Concentriren; das Zusammentreiben der Theile gegen ihren Mittelpunct; s. concentrare.
Concentráre, v. a. concentriren, die äußern Theile gegen ihren Mittelpunct zusammentreiben, im Mittelpunct vereinigen; concentrarsi, v. r. sich concentriren, sich gegen den Mittelpunct ziehen, sich daselbst vereinigen, zusammenkommen; sich tief wohin verbergen, sich vertiefen, tief eindringen, ergründen.
Concentráto, part. von concentrare, s. auch tief verborgen, geheim; ódio concentrato, ein geheimer Haß; uómo concentrato in se stesso, ein in sich selbst vertiefter Mensch.
Concentrazióne, s. f. die Vereinigung im Mittelpunct, s. concentramento, concentrare.
Concéntrico, adj. concentrisch; von Zirkeln, die einerley Mittelpunct haben.
Concépere, v. a. (ungebräuchlich) s. concepire, part. concepúto, concétto.
Concepibile, adj. faßlich, begreiflich.
Concepigióne, s. f. } die Empfängniß
Concepiménto, s. m. } der Menschen und Thiere im Mutterleibe.
Concepíre, v. a. begreifen, fassen, sich vorstellen, einsehen — empfangen, schwanger werden — fig. concepire un desidério, amóre, diségno, ein Verlangen, Liebe, einen Vorsatz fassen. Pres. in isco. Part. concepito, und concepúto, concétto, von concépere.
Concepíto, part. von concepire, s.
*Concepizióne, s. f. s. concepigióne.
Concepúto, part. s. concepíto.
Concernénte, adj. verb. betreffend, anlangend, angehend, im Betreff.
Concernénza, s. f. die Beziehung, Hinsicht auf eine gewisse Sache.
Concérnere, v. a. betreffen, angehen, sich beziehen auf Etwas. Quel che concérne la mia salúte, was meine Gesundheit anbelangt. Non tralascerò cosa alcúna, che possa concérnere all'obbedienza ecc. ich werde Nichts unterlassen, was den Gehorsam betreffen kann.
Concernévole, adj. betreffend, angehend, sich beziehend.
Concertante, s. et adj. verb. ein Concertist, ein Concertsänger, Concertspieler, s. concertáre.
Concertáre, v. a. anordnen, anstellen; anzetteln; verabreden.
Concertáto, s. m. eine Verabredung; eine verabredete Sache.
Concertáto, part. von concertáre, s. una cosa concertata, etwas Angestelltes, Abgekartetes, ein angestellter Handel.
Concertatrice, s. f. eine Anstellerin.
Concérto, s. m. Concert, eine Abrede, Verabredung, ein Verständniß, einmüthiger Schluß, verabredeter Handel; di concerto, einstimmig, einhellig, einmüthig. Operáre, agire di concerto, nach einem verabredeten Plan, mit Einverständniß handeln.
Concessíbile, adj. s. concedibile.
Concessionário, s. m. dem ein gewisses Vorrecht verliehen worden.
Concessióne, s. f. die Verwilligung, Vergünstigung, Erlaubniß; die Verleihung eines Vorrechtes; das Privilegium, das Vorrecht selbst.
Concésso, part. von concédere, s. it. s. m. die Erlaubniß.
*Concestóro, s. f. s. consistório.
Concettáre, v. n. witzeln; auf allerley witzige Einfälle sinnen.
Concettíno, s. m. kindischer, läppischer Einfall. Concettini, Flitterwitz.
Concettizzánte, s. m. Einer, der witzelt.
Concétto, s. m. das Concept, der erste Entwurf einer Sache in den Gedanken, der Einfall, die Vorstellung einer Sache, der Gedanke — Achtung, Meinung, Ruf; éssere in concetto di galantuómo, di birbóne ecc., im Rufe eines ehrlichen Mannes, eines Schelmen seyn; éssere in buón concetto, in gutem Rufe stehen; avére uno in buón concetto, avér buón concetto d'uno, eine gute Meinung von Einem haben. Concetto, ein witziger Einfall (bisweilen) glänzender, aber falscher Witz; z. B. concetti del Sécolo XVII.
Concétto, Concétta, part. von concépere, s. — gefaßt, vorgestellt ꝛc.
Concettóne, s. m. (im Scherze) ein ganz vortrefflicher Einfall.
Concettóso, adj. reich an witzigen Einfällen.

Concezióne, s. f. die Empfängniß; die Empfängniß Maria (das Fest); der Einfall, Gedanke, die Vorstellung.
Conchétta, s. f. eine kleine Muschel — ein kleines muschelförmiges Gefäß; ein kleines tiefes Becken, eine kleine Schleuße.
Conchiglia, s. f. } eine Muschel, Seemuschel.
Conchiglio, s. m. }
Conchigliétta, s. f. eine kleine Muschel.
Conchiliologia, s. f. die Lehre von den Muscheln.
*Conchilla, s. f. f. conchiglia.
Conchiudénte, adj. verb. schließend, bündig, beweisend, triftig, entscheidend. Non vi vedo nulla di conchiudente, da sehe ich nichts Entscheidendes.
Conchiúdere, v. a. schließen, folgern, beschließen, endigen — überzeugend beweisen, entscheiden. Non conchiude, es ist nichts Gewisses, nichts Entscheidendes bey der Sache — verschließen, einschließen, verbergen; conchiúdere un segréto nel petto, ein Geheimniß bey sich verschlossen behalten; conchiúdi l'elemósina nel seno del pövero, pret. conchiúsi, part. conchiúso.
Conchiusióne, s. f der Schluß, die Folge, der Beschluß einer Sache.
Conchiúso, part. geschlossen, beschlossen, entschlossen, ausgemacht, f. conchiúdere.
Cóncia, s. f. die Gerberey, Lohgerberey, Werkstatt des Lohgerbers; die Lohe, Gerberlohe, Beitze, Gahre, das Leder zu bereiten — Würze zum Einmachen der Baum= und Erdfrüchte; die Abrichtung der Raubvögel zur Jagd — die Anmachung, Zubereitung des Weines, ihm die rechte Stärke, Dauerhaftigkeit zu geben — die Küpe zum Färben; cóncia del vagellino, o del vagéllo, die wieder angestellte Küpe.
Conciabróche, s. m. Künstler, der die Krüge ausbessert.
Conciacalzétte, s. m. und f. der Strumpfflicker, die Strumpfflickerin.
Cóncia-corámi, s. m. ein Lederer, Gerber.
Concia-pelli, s. m. ein Weißgerber.
Conciáre, v. a. zurecht machen, zurichten, putzen, so viel als acconciáre, (iron.) übel zurichten, schlecht womit umgeben; übel mitspielen, Einen recht einsalzen, anschwärzen — conciare un tino, o un vagéllo; eine Küpe zum Färben ansetzen; conciare uno pel di delle feste, oder per le feste, Einem eine erbärmliche Schlappe geben, übel nach Hause schicken; conciare gli uccélli di rapina, die Raubvögel abrichten — conciare i porci, vitélli, cavalli, die Schweine, Kälber schneiden, die Pferde reißen — conciár le pelli, o le cuója, die Felle, das Leder gerben; conciare vini, o altre bevánde, den Wein oder andere Getränke zurichten; conciare alcúno, o conciársi con qualchedúno, Einen wieder versöhnen, sich wieder mit Einem versöhnen; conciare, dare il concio al terréno, ein Land, einen Boden düngen.
Conciatétti, s. m. ein Dachdecker, Schieferdecker.
Conciáto, part. von conciare, f.
Conciatóre, s m. ein Gerber, Lederbereiter; conciatór in allúda, ein Weißgerber; conciator di coráme grosso, ein Lohgerber; conciator d'uccélli di rapina, ein Falkenier; der wilde Vögel abrichtet; conciatore di fornáce, ein Glasarbeiter, Glasmacher.
Conciatúra, s. f. die Ausbesserung, das Zurichten.
Conciazióne, s. f. f. cóncia.
Concièro, s. m. Verbesserung, Ausbesserung, das Zurechtmachen.
Conciglio, s. m. (poet. anstatt concilio) eine Versammlung, ein Concilium.
Conciliábile, adj. vereinbar, versöhnbar.
Conciliábolo, } s. m. eine unrechtmäßige, unbefugte Versammlung der Geistlichkeit — eine Versammlung, Zusammenkunft, meistens in verächtlichem Verstande.
Conciliábulo, }
Conciliamento, s. m. die Vereinigung, Vergleichung der Personen, Schriftsteller ꝛc.; conciliamento del sonno, die Bewirkung des Schlafes; was Schlaf zuwege bringt.
Conciliáre, v. a. vereinigen, vergleichen, zusammenreimen (von Sachen), versöhnen, wieder gutmachen, (von Personen) — einnehmen, gewinnen, zum Freunde machen; conciliársi, v. r. sich zuwege bringen; sich versöhnen; conciliar la fame, la sete, l'allegria ecc, Appetit, Durst ꝛc. erwecken, erregen; conciliar il sonno, Schlaf verschaffen, den Schlaf befördern.
Conciliáre, adj. zum Concilio gehörig.
Conciliarménte, adv. in rechtlicher Versammlung gehöriger Personen.
Conciliáto, part. vereiniget, zuwege gebracht ꝛc.
Conciliatóre, s. m. ein Vermittler, Versöhner.
Conciliatório, adj. zur Versöhnung schicklich.
Conciliatrice, s. f. eine Vermittlerin, Versöhnerin
Conciliazióne, s. f. die Vereinigung, Vergleichung, Versöhnung der Dinge und Personen.
Concilio, s. m. das Concilium; eine Versammlung zu berathschlagen; eine Kirchenversammlung, Versammlung der vornehmsten Geistlichen, ein Concilium; con-

cilio provinciále, Versammlung der Bischöfe in einer Provinz; concilio clandestino, ein Winkelconcilium.

Conciliúzzo, s. m eine Synode; eine kleine Kirchenversammlung.

Concimáre, v. a. das Land, die Felder düngen.

Concimáto, s. m. die Verbesserung, Ausbesserung — der Dünger.

Concimazióne, s. f. Düngung.

Concime, s. m der Mist; der Dünger — Ausbesserung, Verbesserung.

Concinnità, Concinnitáde, Concinnitáte, s. f. (latein.) die schöne Ordnung im Ganzen, Ordentlichkeit, Zierlichkeit. Nettigkeit — in der Redekunst, der Wohlklang.

Cóncio, s. m. die Aussöhnung, der Vertrag, Vergleich, Friede — der Putz, die Schminke — der Dünger, Mist. A concio, in concio, in guter Ordnung, anständiger Weise, im fertigen Stande.

Cóncio, adj. zurecht gemacht, zugerichtet, zubereitet, zierlich, hübsch, ordentlich; mal concio, übel zugerichtet — statt conciato, part. s. conciare.

Concióf ossecósa, Concióf osseché, Concióf ossecosaché, conj. weil, daß, angesehen, daß, da; reg. den Subj.

Concionáre, v a. (latein.) eine Rede halten, predigen.

Concionatóre, s. m Prediger.

Concióne, s f. eine öffentliche Rede.

Conciósiaché, Conciόssiaché, Conciόssiacosaché, Conciόssiecosaché, conj. angesehen, daß, weil, da, reg. den Subj.

Concisióne, s. f. die Kürze im Vortrag — die Zerschneidung, Zerhackung in kleine Theile.

Concíso, adj kurz gefaßt, kurz ausgedruckt, kurz gesagt; un parlár conciso, lo stile concíso, ein kurzer Ausdruck, ein kurzer, kraftvoller Styl. Concisaménte, adv. kurz und gut.

Concistoriále, adj. zum Consistorio gehörig.

Concistório, Concistóro, s. m. das Consistorium, der Kirchenrath, das geistliche Gericht; eine Versammlung.

Concitaménto, s. m. das Anhetzen, das Aufbringen; die Empörung; Aufwiegelung; unruhige Bewegung; Antreibung.

Concitáre, v. a. erregen, antreiben, aufhetzen, erhitzen, anregen, aufwiegeln, empören, in starke Bewegung setzen; concitarsi, v. r. sich zuziehen, wider sich selbst aufhetzen; concitarsi un nemico, sich Einen zum Feinde machen, Einen zur Feindschaft wider sich aufhetzen.

Concitatívo, adj. erregend 2c

Concitáto, part. von concitáre — hitzig, heftig; un parlár concitato, ein erhitztes. heftiges Reden.

Concitatóre, s. m. ein Erreger, Antreiber, Aufhetzer, Aufwiegler.

Concitazióne, s. f. s. concitaménto.

Concittadína, s. f. die Mitbürgerin.

Concittadino, s m. der Mitbürger.

Conclamazióne, s. f. öffentlicher Zuruf des Beyfalls.

Conclavazióne, s. f. in der Anatomie: die Einfugung der Beine, da eins im andern steckt.

Concláve, Conclávi, s. m. das Conclave; der Ort, wo sich die Cardinäle zur Papstwahl verschließen; die Versammlung der Cardinäle zur Papstwahl.

Conclávio, s. m. ein Cabinet, inneres Zimmer im Hause.

Conclavista, s. m. ein Höfling des Cardinals, den er mit ins Conclave nimmt.

Concludénte, adj. verb. schließend, bündig, bestimmend, entscheidend, s. conchiudente.

Concludenteménte. adv. auf eine bündige oder entscheidende Art.

Conclúdere, v. a. s. conchiúdere; pret. conclúsi, part. conclúso.

Conclusióne, s f. der Schluß, die Folge aus gewissen Vordersätzen — der Beschluß, die Beendigung; veníre a conclusióne, zum Beschluß kommen, beschließen, endigen; in conclusione, endlich, schließlich, zum Beschluß, kurz — eine öffentliche Disputation; der Aufsatz der Fragen, worüber disputirt wird.

Conclusívo, adj. bündig, beweisend.

Conclúso, part. von conclúdere, beschlossen, ausgemacht; conclúso in poche paróle, in wenigen Worten abgefaßt, kurz ausgedruckt.

Concóide, s. f. eine Schneckenlinie.

Cóncola, s. f. ein Näpfchen, Schälchen in Form einer Muschel.

Concolóre, adj. (latein.) von der nähmlichen Farbe.

Concomitánte, adj. was sich im natürlichen Zustande bey der Sache nothwendig befindet — in der Theologie; grázia concomitánte, die mitwirkende Gnade; causa concomitánte, eine begleitende, mitwirkende Ursache in der Philosophie.

Concomitánza, s. f. die nothwendige Begleitung, Gegenwart mehrerer Dinge, die natürlich miteinander verbunden sind. Per la naturál concomitanza e compagnia sotto ciaschedúna spécie sacramentále è tutto Cristo secóndo il corpo, l'ánima, e la divinità.

Concomitativo, adj f. concomitante.

Concordagióne, s. f. f. concordanza.

Concordánte, adj. verb. übereinkommend; sich wohl zusammenschickend; übereinstimmend, gleich, ähnlich.

Concordánza, s. f. die Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit — die richtige Wortfügung, richtige Construction der Wörter miteinander; fare le concordanze, die richtige Wortfügung treffen, richtig construiren — Harmonie der Theile eines Gemähldes; concordanza della biblia, eine Concordanz, biblisches Concordanzbuch.

Concordáre, v. a. einstimmig machen, vergleichen, f. accordáre — concordare, v. n. und concordársi, einstimmig seyn, zusammenstimmen, übereinkommen; einerley Sinnes seyn; far concordare, einig machen, vergleichen.

Concordataménte, adv. einmüthig, einhellig, einstimmig, einträchtig.

Concordáto, s. m. ein Vertrag, Vergleich; il concordato della Germánia, der Vergleich, welcher zwischen dem deutschen Reiche und dem päpstlichen Hofe in Kirchensachen gemacht worden ist.

Concordáto, part. von concordare, f. auch so viel als concórde, f.

Concórde, adj. einträchtig, einstimmig; ésser concorde; einmüthig seyn; sich vertragen.

Concordeménte, adv. einmüthig, einstimmig, einträchtig.

Concordévole, adj. gleichmäßig, gleichförmig, übereinkommend; zusammenpassend.

Concordevolménte, adv. einträchtiger Weise; einhellig.

Concórdia, s. f. die Eintracht, Einigkeit, das Einverständniß; in concórdia, o di concordia, in Eintracht, einmüthig.

*Concordiáre, v. a. f. concordáre

Concordiévole, concordievolménte, f. concordévole, concordevolménte.

Concorporáto, adj. einverleibt, zusammengemischt.

Concorrénte, adj. verb. mithelfend, mitwirkend, beytragend; subst. ein Mitwerber, Nebenbuhler.

Concorrénza, s. f. das Mitwerben, die Mitbewerbung, Wetteifer, Streit um Vorzug; in concorrenza, a concorrenza, wetteifernd, um die Wette.

Concórrere, v. n. zusammenlaufen, in Menge herbeykommen — mit Einem streiten, in Wettstreit kommen; concorrere in una opinióne, einer Meinung beypflichten, einerley Meinung seyn; concorrere alla spesa, die Kosten mittragen seinen Theil dazu beytragen; concorrere in una cosa, Theil woran haben, mitwirken, Einfluß haben; due linee concórrono in un medésimo punto, zwey Linien vereinigen sich in einem Puncte; pret. concórsi, part. concórso.

Concorriménto, s. m der Zusammenlauf, Zulauf, Zufluß.

Concórso, s. m. der Zulauf, Anlauf, das Gedränge, eine Menge zusammengelaufener Leute; andáre a concorso, mit in ein Examen gehen, sich mit melden.

Concórso, sa, adj herbey-, zusammengelaufen, f concorrere.

Concótto, part. von concuócere, durchkocht, verdauet.

Concottrice, adj. la facoltà concottrice, die Verdauungskraft.

Concozióne, s. f. die Verdauung der Speisen im Magen — die Reifung, Zubereitung der Säfte durch die Sonne.

Concreáre, v. a. anerschaffen, miterschaffen, zu gleicher Zeit erschaffen; concrearsi, aus der Verbindung verschiedener Ursachen entstehen, sich erzeugen.

Concreáto, part von concreáre; heißt auch: von Natur eigen, von der Natur zugetheilt; anerschaffen, angeboren.

Concredére, v. a. glauben, dafür halten — anvertrauen ꝛc.; concrédersi, v r. sich verabreden, sich zu einem Endzweck vereinen.

Concreditóre, s. m. der anvertrauet — auch ein Mitgläubiger.

Concréto, s. m. die Vorstellung einer Eigenschaft in Vereinigung mit ihrem Subject.

Concrezióne, s. f. die feste Vereinigung mehrerer von Natur verschiedener lebloser Dinge, die ein Ganzes ausmachen.

*Concriáre, v. a. f. concreare.

Concubína, s. f. eine Beyschläferin, ein Kebsweib.

Concubinário, s. m. ein Kebsmann; der ein Kebsweib hat.

Concubináto, s. m. der Zustand, wo zwey unverheirathete Personen wie verehelicht mit einander leben.

Concubinatóre, s. m. f. concubinario.

Concubinésco, adj. hurenmäßig, nach Art der Huren; con arte concubinesca, mit hurenmäßigen Kunstgriffen, verführerischer Weise.

Concubino, s. m. ein Kebsmann, Beyschläfer

Concúbito, s m. der Beyschlaf.

Conculcábile, adj. was mit Füßen getreten werden kann, oder zu werden verdient.

Conculcaménto, s. m. das Zusammenpressen, Zusammendrucken, das mit Füßen treten; s. conculcare.

Conculcáre, v. a. zertreten, mit Füßen treten, niedertreten; demüthigen, verachten, nicht aufkommen lassen, mißhandeln; conculcare le leggi, die Gesetze übertreten.

Conculcatóre, s. m. der mit Füßen tritt; von conculcáre, s.

Conculcazióne, s. f. s. conculcamento.

Concuócere, v. a. verkochen, verdauen; auch von den Säften, welche ihre angenommenen Mängel durch die Gährung verlieren.

Concupíre, v. a. (latein.) begehren, sich gelüsten lassen; pres. in isco.

Concupiscénza, }
Concupiscénzia, } s. f. die böse Begierde, des Fleisches Lust.

Concupiscere, v. a. u. n. r. (lat.) begehren, sinnliche Begierden haben; pret. concupii, part. concupito.

Concupiscévole, }
Concupiscíbile, } adj zu sinnlicher Lust aufgelegt — was die sinnliche Lust oder Begierde erregen kann — il concupiscibile, oder la parte concupiscibile dell'appetito, das Vermögen, zu begehren; die Lüsternheit.

Concupiscibilità, }
Concupiscibilitáde }
Concupiscibilitáte, } s. f. die Begierlichkeit; die Neigung zu dem, was sinnlich gefällt.

Concupiscívo, adj. lüstern, zu sinnlichem Vergnügen geneigt.

Concussáre, v. a. erschüttern, schütteln.

Concussatóre, s. m. ein Erschütterer.

Concussionário, s. m. wer von furchtsamen Personen, die ihm untergeben sind, Geld erpreßt.

Concussióne, s. f die Gelderpressung von einem furchtsamen Untergebenen — heftige Bewegung, Erschütterung.

Concussívo, adj. was erschüttern, oder schütteln kann.

Condánna, s. f. die Verurtheilung, Verdammung; Tadel, Mißbilligung.

Condannábile, adj. verdammlich, verdammungswürdig, verwerflich, tadelhaft.

Condannaggióne, s. f. }
Condannaménto, s. m. } s. condánna.

Condannáre, v. a. verurtheilen, strafwürdig erklären; verdammen — tadeln, mißbilligen; verweisen; condannare all' inférno, zur Hölle verdammen; condannare per senténza, gerichtlich verurtheilen; condannare in contumácia, contumaciren; condannare alcúno circa qualche cosa, ch'egli ábbia detta, o fatta, Einen wegen einer Rede oder Handlung tadeln, sie mißbilligen, für strafbar halten; condannar se stesso, sein Unrecht erkennen, es selbst mißbilligen, bereuen.

Condannatóre, s. m. der Verurtheiler.

Condannatório, adj. verurtheilend, was Verurtheilung enthält.

Condannazióne, s. f. s. condannagióne.

Condannévole, adj. verdammlich, verdammungswerth.

Condebitóre, s. m. der Mitschuldner.

Condecénte, adj. gebührend, geziemend, gehörig, wohlanständig.

Condecenteménte, adv. geziemender, gebührendermaßen; auf eine geziemende, wohlanständige Art.

Condecévole, adj. s. condecente.

Condegnaménte, adv. würdiglich, nach Gebühr, verdienter Weise.

Condegnità, }
Condegnitáde, }
Condegnitáte, } s. f. das Gebührniß, die Gebührlichkeit, Würdigkeit, das Verdienst.

Condégno, adj. würdig, gebührlich, werth, gemäß.

Condennagióne, s. f. s. condannagióne.

Condennáre, v. a. s. condannáre.

Condennatóre, s. m. s. condannatóre.

Condennazióne, s. f. s. condannazióne.

Condensaménto, s. m. die Verdickung, Zusammenziehung der Theile.

Condensáre, v. a. verdicken, dick, dicht, fest machen; condensarsi, v. r. sich verdicken, dicht werden

Condensazióne, s. f. die Verdickung, Dichtheit, Dichtheit eines Dinges.

Condénso, adj. (latein.) dick; dicht beysammen; per met. di dolorósa rábbia il cor condénso, das vom Schmerz beklemmte Herz.

Condescendénte, adj. verb. nachsehend, willfährig, gefällig.

Condescendénza, s. f. die Nachsicht, Willfährigkeit, Gefälligkeit.

Condescéndere, v. n. mit Einem hinuntersteigen, auf einen andern Theil der Rede fortschreiten — Nachsicht haben, nachgeben, einwilligen, willfahren, sich bewegen lassen, sich gefallen lassen; condescéndere alle preghiére di alcúno, Eines Bitte willfahren; non posso condescéndere a lodáre un tal fatto, ich kann mich nicht bewegen lassen, eine solche Handlung zu loben; condescendere alle debolézze di alcúno, mit Eines Schwachheiten Nachsicht haben; pret. condescési, part. condescéso.

Condescendiménto, s. m. und condescensióne, s. f. s. condescendénza.

Condescensivo, adj. geneigt, nachzugeben, willfährig.

Condescéso, part. von condescendere, s.

Cóndilo, s. m. die kleine Erhöhung am Ende der Knochen, die in einem Gelenke zusammengefügt sind.
Condilóideo, adj. zu den kleinen Erhöhungen am Ende der Gelenkknochen gehörig.
Condilóide, adj. den Knoten, oder kleinen Erhöhungen am Ende der Knochen ähnlich.
Condilóma, s. f. ein fleischlicher Auswuchs, oft vom venerischen Uebel erzeugt.
Condimentário, adj. zur Würze gehörig.
Condiménto, s. m. die Würze, Zurichtung der Speisen; die Zuthat von Oehl, Salz, Essig, Gewürz ꝛc. fig. Alles, was eine Sache oder Handlnng artig, gefällig, anmuthig machen kann.
Condire, v. a. die Speisen würzen, zurichten, anmachen, schmalzen; condire con acéto, mit Essig anmachen; condire con pepe, pfeffern; condire, einmachen in Zucker; fig. würzen; eine Sache oder Handlung mit Verschönerungen oder andern gefälligen Umständen anmuthiger machen; condire un discórso di facézie, eine Rede mit scherzhaften Einfällen ausschmücken — auch für tenér fornito, provvedére, s.
Condiscendénte, adj. s. condescendénte.
Condiscendénza, s. f. s. condescendénza.
Condiscéndere, v. n s. condescéndere.
Condiscendiménto, s. m. s. condescendiménto.
Condiscensióne, s. f. s. condescensióne.
Condiscépolo, s. m. ein Mitschüler, Schulkamerad.
Condiscéso, part. von condiscéndere, s.
Condísi, s. m. die weiße Nieswurz.
*Cóndito, adj. (latein.) gebaut, erbaut, erschaffen
Condito, part. von condíre, s. auch anstatt condiménto, s.
Conditóre, s. m. der Schöpfer; ein Erbauer, Stifter; Urheber; il conditore dell' univérso, der Schöpfer der Welt; il conditore d'úna citá, der Stifter einer Stadt; auch Derjenige, der würzt, oder gewürzte Sachen verkauft.
Conditúra, s. f. Würzen, Anmachen.
Condizionále, adj. bedingt, mit gewissen Bedingungen.
Condizionalménte, adv bedingungsweise, bedingt, mit gewissen Bedingungen.
Condizionáre, v. a. zubereiten, tauglich, tüchtig, geschickt machen, mit erforderlichen Eigenschaften versehen; condizionarsi, sich wozu tüchtig, geschickt machen.
Condizionataménte, adv. bedingterweise, mit Beding.
Condizionáto, part. von condizionáre, s. — bedingt, durch Bedingungen eingeschränkt — beschaffen; bene, o mal condizionato, gut oder übel beschaffen.
Condizioncélla, s. f. in etwas geringer, doch ehrbarer Stand.
Condizióne, s. f. der Stand der Personen nach der Geburt, nach Amt und Profession; di alta, di bassa condizione, von hohem, niedrigem Stande; uómo di condizione, ein Mann von Würde, Ansehen — Zustand, Weise, Umstand, Eigenschaft, die Etwas verbessert oder verschlimmert — Gesinnung, Denkart — der Sinn, die Vorschrift der Gesetze, oder Verordnungen — eine Bedingung, ein Vorbehalt, besonderer Punct; con condizione, mit Bedingung; a condizione che, mit der Bedingung, daß; doch so.
Condogliénza, s. f. das Beyleid, die Condolenz, Mitleidsbezeigung; léttera di condoglienza, ein Condolenzbrief.
Condolénza, s. f. s. condoglienza.
Condolérsi, v. r. klagen, über seine oder Anderer Unfalle; sein Mitleid bezeigen; condoliren; condolersi con uno di alcúna disgrázia, Einem wegen eines Unglücks condoliren; condolersi ad uno di ecc., sich bei Einem wegen einer Sache beklagen, pres. condóglio, condólgo, condúoli ecc. pret. condólsi, part. condolúto.
Condomínio, s. m. Mitherrschaft.
Condonábile, adj. verzeihlich; was nachzulassen ist.
Condonáre, v. a. verzeihen, vergeben, zu gut halten — auch eine Schuld nachlassen, schenken.
Condonatóre, s. m. Einer, der verzeihet, vergibt; die Schuld nachlaßt.
Condonazióne, s. f. die Verzeihung, Vergebung, Zuguthaltung.
Condóre, s. m. eine Art Vogel von ungeheurer Größe in Peru.
Condótta, s. f. die Leitung, Aufsicht — die Führung, Anführung (im Kriegswesen). — die Aufführung, das Verhalten, Betragen; ésser uómo di condótta, von guter Aufführung seyn — eigentlich eine Menge Lastthiere, welche die Waaren von einem Orte zum andern transportiren; der Transport; io vi mando la tal cosa a condotta del tale, ich übersende Ihnen dieses durch den Fuhrmann N. N. Die Bestellung, Annahme eines Gelehrten oder Künstlers in einer Gemeinde, seine Kunst, Wissenschaft daselbst zu lehren, oder zu üben; médico, oder chirúrgo di condotta, ein von der Stadt oder Gemeinde angenommener und besoldeter Arzt oder Wundarzt, Stadtphysicus, Stadtchirurgus.

Condottiéra, s. f die Führerin, Leiterin, Anführerin.

Condottiére, s. m. ein Führer, Anführer; condottier d'esército, ein Heerführer; Einer, der mit Lastthieren Waaren hin- und herführt.

Condótto, s. m. die Führung, Aufführung; eine Wasserleitung, ein Kanal, Graben, eine Rinne; condotto dell' urína, die Harnröhre; ein Gang, Weg, der wohin führet.

Condótto, part. von condúrre, geführet 2c. lavorío ben condótto, wohl getroffene, wohl ausgeführte, wohl geordnete, schon verfertigte Arbeit; mal condotto, mit dem es schlecht aussieht, um den es schlecht steht; übel zugerichtet; der sehr zurückgekommen, in schlechten Umständen der Gesundheit oder Habschaft ist; it. in Dienst genommen, angeworben.

Conducénte, adj. verb. von conducere, condurre, s.

Condúcere, v. a. führen 2c. s. condúrre.

Conducévole, adj. was fördern kann, förderlich, günstig, behilflich, zuträglich.

Conducíbile, adj. s. conducévole.

Conduciménto, s. m. die Führung, Leitung, Aufsicht.

Conducitóre, s. m. ein Führer; ein Lehrer. Anweiser; ein Anführer, Befehlshaber.

Conducitrice, s. f. die Führerin, Leiterin.

Condúrre, v. a. führen, leiten; wohin bringen, schaffen, fahren; condurre al páscolo, auf die Weide treiben, hüthen; condúrre a dipórto, spazieren führen; condurre uno a mal partíto, Einen in Verlegenheit, in gefährliche Umstände bringen — Einen wozu bringen, bereden, dahin vermögen; colla maggiór fatica a mangiáre la condússe, er hatte große Noth, sie dahin zu bringen, daß sie aß; egli mi ha a tale condotto, che, er hat mich so weit gebracht, daß — Einen dingen, miethen, für Besoldung annehmen; fu condotto per médico, er wurde als Arzt bestellt, in Dienst genommen; condurre a fine, Etwas ausführen, beendigen, zu Stand bringen; condúrre un affáre, die Aufsicht über ein Geschäft haben, es führen; condurre a bene, a salvaménto, a buon fine, glücklich ausführen; condurre ad effétto, ins Werk richten, zu Stande bringen; condurre alla mazza, condurre a buon porto, s. mazza, porto. Condúr acqua, Wasser leiten; condursi, v. r. sich verhalten, betragen, aufführen — sich wohin begeben, wohin gerathen; dove mi son condotto, wo bin ich hingerathen? — condursi alla presénza di alcúno, sich vor Einen stellen — anlangen, eintreffen; condursi a buon porto, in einen sichern Hafen gelangen, auch figürlich — sich entschließen, sich verleiten lassen; da necessità costrétto a scriverle mi condúco, aus Noth gezwungen, entschließe ich mich, Ihnen zu schreiben, pret. condússi, part. condótte.

Condútto, s. m. die Anführung, s. conduciménto.

Condútto, part. (poetisch) anstatt condótto, s.

Conduttóre, s. m. ein Führer, Wegweiser; ein Pachter, Abpachter, Pachtnehmer — ein Blitzableiter.

Conduttúra, s. f. die Fuhre, das Fuhrwerk, das Fahren.

Conduzióne, s. f. s. conducimento.

Conésso, praep. sammt, mit; wird vor den pronom. personal. noi, voi, lui, lei, loro, auch vor den Nahmen der Menschen gebraucht, ohne sich je zu verändern, ob es gleich von con und esso zusammengesetzt ist; vor me, te, se, sagt man: conesso meco, conesso teco, seco, mit mir, mit dir, mit sich — Adv. zugleich: la disaventúra sua, e conesso la discórdia era tanta, sein Unglück, und zugleich die Zwietracht war so groß.

Conestábile, ***Conestábole**, s. m. ein Obrister, (vor Alters) ein vornehmer Kriegsbedienter, Befehlshaber bey der Miliz.

***Conestabolería**, s. f. die Würde eines vornehmen Kriegsbedienten vor Zeiten.

Confabuláre, v. n. zusammenschwatzen; sich vertraut untereinander besprechen.

Confabulatório, adj. von vertrauter Unterredung.

Confabulazióne, s. f. ein freundliches Gespräch, eine vertraute Unterredung.

***Confacénte**, **Confaccénte**, adj. schicklich, passend, zusammenpassend, gehörig, gleich, was sich zusammen schickt; angemessen.

Confacénza, s. f. die Schicklichkeit, Gleichheit, Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit, Angemessenheit.

Confacévole, adj. schicklich, angemessen, passend, anständig; ésser confacévole, zusammenpassen, wohlstehen, sich zusammenschicken.

Confacevolézza, s. f. die Schicklichkeit, Angemessenheit 2c., s. confacenza.

Confársi, v. r. anstehen, entsprechen, schicklich seyn — passen, sich zusammenschicken; proportionirt, angemessen seyn; pret. conféci, part confátto.

Confarráre, v. a. ein Brautpaar zusammenfugen, nach der alten Römer Art,

da man ihnen ein Brod zusammen zu essen darreichte.

Confarrazióne, s. f. Verbindung eines Brautpaars, mit Darreichung eines Brodes, welches sie zusammen aßen.

Confastidiársi, v. r. überdrüßig, verdrießlich werden; s. annojársi.

Confastidiáto, part. überdrüßig, verdrießlich.

Confederaménto, s. m. ein Bündniß, Bund, eine Allianz.

Confederándo, s m. (latein.) der in ein Bundniß treten soll, in eine Allianz kommen muß.

Confederársi, v. r. sich verbinden, in ein Bundniß treten.

Confederáto, adj. Bundesgenoß, in Bündniß stehend.

Confederazióne, s. f. das Bündniß, die Bundesgenossenschaft.

Conferénte, adj. verb. ertheilend, der verleiht, mitgibt.

Conferénza, s. f. die Berathschlagung, Unterredung, Besprechung, Unterhandlung — Vergleichung; Nebeneinanderhaltung zweyer Dinge.

Conferiménto, s. m. die Verleihung, Ertheilung — eine Unterredung.

Conferíre, v. n. sich berathschlagen, besprechen, unterreden; conferire con uno — zuträglich seyn; questo conferisce alla salúte, das ist gesund — v a. ertheilen, verleihen; conferire, cáriche, benefici ecclesiástici, Aemter, Ehrenstellen ꝛc., ertheilen — vergleichen; conferire una cosa coll' altra, eine Sache gegen die andere halten; pres. isco.

Conferíto, part. von conferíre, s.

Conférma, s f. | Confermagióne, s. f. | Confermaménto, s m. } die Bestätigung, Bekräftigung, Bestärkung, Gewährschaft; für forticaménto, s.

Confermáre, v. n. bestätigen, bekräftigen, bestärken, billigen; confermarsi, v. r. in seiner Meinung, in seiner Entschließung gestärkt werden, darauf beharren; auch standhaft werden; confermár la bocca del cavállo, ein Pferd an das Gebiß gewöhnen.

Confermatívo, adj. bestätigend, bekräftigend, befestigend, bestärkend.

Confermáto, part. von confermáre, s. Idrópico confermáto, Tifico confermato ecc., ein offenbarer, erklarter Wassersuchtiger, Schwindsuchtiger.

Confermatóre, s. m. der Bestätiger, Behaupter, Wahrmann; io vene son confermatore, ich stehe Ihnen fur die Wahrheit der Sache.

Confermatrice, s. f. die Bestätigerin.

Confermazióne, s. f. s. conférma — heißt auch die Firmung, Firmelung in der katholischen Kirche, Confirmation bey den Protestanten.

Conférmo, adj. s. confermáto.

Conférva, s. f. der Wasserfaden, das Wassermoos.

Confessaménto, s. f. das Geständniß, Bekenntniß.

Confessáre, v. a. bekennen, gestehen; beichten, bescheinigen, quittirend bekennen — erklären, kund machen — sich zu einer Religion, Partey bekennen; confessare la fede di Gesù Cristo, sich zum Glauben an Jesum bekennen; confessare la parte ghibellina, sich zur gibellinischen Partey bekennen; — confessare uno, Einen Beichte hören; confessársi (da uno, oder a uno) seine Sünden bekennen, beichten; io mi saréi confessáto da lui, ich hätte Schlösser auf ihn gebaut; confessare senza fúne, senza corda, freywillig Etwas bekennen; confessar la ronfa giústa, die Sache heraussagen, angeben, wie sie ist; s. Ronfa.

Confessáto, part. von confessáre, s. confessato e pentito, der eine reumüthige Beichte abgelegt hat.

Confessatóre, s. m. besser confessóre, s.

Confessionále, adj. zur Beichte gehörig.

Confessionále, | Confessionário, } s. f. der Beichtstuhl.

Confessióne, s. f. das Bekenntniß, Geständniß — die Beichte, das Beichten — das Confiteor oder die Formel der allgemeinen Beichte vor dem Bekenntniß der Sünden in der Beichte, oder beym Eingang der Messe; ein Altar oder Kirche, so vor Zeiten auf dem Grabmahle eines Märtyrers errichtet wurde. Confessione Augustána, die augsburgische Confession.

Conféssso, part. anstatt confessato, s.

Confessóre, | Confessóro, } s. m der Beichtvater — Beichtiger, oder Bekenner des christlichen Glaubens.

Confettáre, v. a. mit Zucker und andern Sachen einmachen; Confect machen; confettáre i ragionamenti, seine Reden versüßen, uberzuckern — Confect, Zuckerbackwerk essen — confettare, die Theilchen verschiedener Dinge so untereinander mischen, daß sie sich völlig miteinander vereinen; confettársi, mürbe und urbar werden, durch die Kälte, von einem wüsten Erdreich; la cattíva terra in cocéndosi al sole, e confettándosi ai freddi divénta buóna, ein schlechtes Erdreich wird gut, wenn es durch die Wärme ausgekocht, und durch die Kälte mürbe gemacht wird —

confettare uno, Einen ums Maul herumgehen, besonders höflich, ehrerbietig gegen ihn thun; confettare uno strónzolo, mit Einem, der es nicht verdient, höflich und ehrbiethig umgehen.

Confettáto, part. von confettare, s. heißt auch wohl untereinander vermischt, so daß eins das andere durchdringe, oder in allen seinen Theilen umgebe.

Confettatóre, Confettáro, Confettiére, Confetturiére, s m. ein Zuckerbäcker, Conditor.

Confettiéra, s. f. die Confectschale.

Confétto, s. m. Confect, Zuckerwerk, mit Zucker überzogene Früchte, z. B. Mandeln, Fenchel, Coriander u. dgl., confetti diacciáti, candirtes Confect; confetti liquidi, in Säfte eingemachte Früchte — eine Latwerge. Confetti di Tivoli, Steinconfect.

Confétto, adj überzuckert, eingemacht, vermengt, angemacht mit einem süßen Saft; una pólvere confetta con miéle, ein mit Honig vermischtes Pulver; terréno confetto, ein durch die Sonnenhitze oder Kälte mürbe und urbar gemachtes Erdreich.

Confettóre, s. m ein Gerber, Lederbereiter und zugleich Färber.

Confettúra, } s f. allerley Confect bey
Confezióne, } einander, das Einmachen der Früchte — eine Latwerge — eine jede Vermischung medicinischer Ingredienzien, auch zum Salben und Schminken.

Conficcaménto, s. m. das Nageln, Annageln, die Befestigung mit Nägeln.

Conficcáre, v. a. nageln, annageln, vernageln, zunageln; mit Nägeln anschlagen; conficcare in sulla croce, ans Kreuz schlagen; conficcare uno, Einen so überweisen, daß er zum Stillschweigen gebracht wird; conficcare uno nel suo propósito, Jemand in seinem Vorhaben so bestätigen, daß er nicht mehr davon abgeht, conficcare nella memória; ins Gedächtniß tief einprägen; conficcare il capo sul piumáccio, sich ins Bett stecken, schlafen gehen.

Conficcatúra, s. f. s. conficcaménto.

Confícere, v a. (lat.) bey den Theologen: das Brod und den Wein in den Leib und das Blut Christi verwandeln, consecriren; auch für confettáre, s. pret. conféci, part. confétto.

Confidaménto, s. m. } das Vertrauen,
Confindánza, s. f } Zutrauen, die Zuversicht — confidanza, das gegebene Wort, Versicherung; sotta la sua confidanza. auf sein Wort.

Confidáre, v. n. in uno, und confidársi (di uno) trauen, vertrauen, sich verlassen; Vertrauen haben; confidare (ad una qualche cosa), v. a. anvertrauen, Etwas in Verwahrung geben.

Confidatissimo, adj sup. sehr vertraut.

Confidáto, part. vertraut; subst. ein Vertrauter — anvertraut.

Confidénte, s m. der Vertraute.

Confidenteménte, adj. im Vertrauen; vertrauter Weise; vertraulich.

Confidénza, s. f. das Vertrauen, die Zuversicht — die Anvertrauung eines Geheimnisses — vertraulicher Umgang, Vertraulichkeit; in confidenza, im Vertrauen, in Geheim.

Confidenziále, adj. vertraulich; geheim.

Confidenziário, s m. wer durch einen unerlaubten heimlichen Vertrag eine Kirchenpfründe besitzt.

Confidejussóre, s. m. ein Mitbürge.

Confído, s. m. s. confidénte.

Configere, } v. a. (lat.) s. conficcare;
Configgere, } fig. Einen äußerst beschämen; pret. confissi, part. confitto.

Configiménto, s. m. die Nagelung, Annagelung; configiménto in croce, die Annagelung ans Kreuz; die Kreuzigung.

Configurársi, v. r. die Figur, Gestalt, Aehnlichkeit wovon bekommen, annehmen.

Configuráto, part. (lat.) von gleicher Gestalt oder Figur; an Gestalt ähnlich gemacht.

Configurazióne, s. f. Aehnlichkeit an Gestalt und Figur.

*Confina, s. f. confine.

Confinánte, adj. verb. s. angränzend, benachbart — wer Einen wohin verbannt; s. confinare.

Confinare, v. a. Einen wohin verbannen, verweisen — Gränzen setzen, begränzen, die Gränzscheidung machen; v. n. angränzen, aneinander stoßen, nahe liegen, benachbart seyn; confinarsi, sich selbst wohin verbannen, sich wo einschließen, nicht über die Gränze eines Ortes kommen; confinarsi in casa, nicht aus dem Hause kommen.

Confinazióne, s. f. Gränzscheidung.

Confináto, part. wohin verwiesen, beschränkt.

Confine, } s. m. die Gränze, die Grän-
Confíno, } zen; die Verweisung an einen gewissen District oder Ort; mandáre a confine, wohin verweisen, relegiren; pigliáre il confino, sich an den Ort begeben, wohin Einer verwiesen, relegirt worden; sich bey den Obern des Ortes, wohin Einer verwiesen worden, melden; rómpere il confino, aus seinem Verweisungsorte gehen; gente di confini, o Ladri, o Assassini, die Gränzbewohner sind gemeiniglich Spitz-

buben oder Mörder; confino, für confinánte, f.
Confiscábile, adj. confiscabel; verfällig.
Confiscaménto, s. m. f. confiscazione.
Confiscáre, v. a. confisciren; zur Kammer schlagen; dem Fiscus zueignen; die Güter einzuziehen.
Confiscazióne, s. f. die Einziehung der Güter; die confiscirten Güter.
Confiténte, adj. (latein.) bekennend, beichtend (bey Theologen nur gebräuchlich).
Confitto, Confitta, part. von configgere, angenagelt, mit Nägeln angeheftet, angeschlagen; confitto nella mémoria, nel cuóre, gli occhi confitti in terra, ins Gedächtniß, ins Herz eingeprägt; auf die Erde niedergeschlagene, geheftete Augen.
Conflagrazióne, s. f. bey den Theologen: die Verbrennung der Welt am jüngsten Tage.
Conflátile, adj. was von menschlicher Hand durch das Schmelzen seine Form erhalten hat, meistens von Metallen.
Confláto, adj. (lat.) zusammengesetzt, zusammen verbunden, zusammengefügt.
Conflitto, s. m. der Streit, Kampf, das Treffen.
Confluénte, adj. zusammenfließend; subst. der Fluß, der in einen andern fließt; der Ort, wo sich ein Fluß in den andern ergießt.
Confluénza, s. f. der Zusammenfluß zweyer Flusse.
Confóndere, v. a. untereinander mengen; vermengen, vermischen, verwirren; in Unordnung bringen — aus der Fassung bringen; irre machen, bestürzt machen — ins Verderben stürzen, zu Grunde richten — zerstreuen, auflösen — durch Ueberzeugung zum Stillschweigen bringen — Eins fürs Andere nehmen, mißkennen; confondere le persóne, confondere le paróle — confóndersi, sich verwirren, aus seiner Fassung kommen; irre werden, sich verlieren; confónder un cavállo, ein Pferd irre machen. Dio vi confónda, Gott lasse Euch zu Schanden werden, stürze Euch ins Verderben; il calór del sole confónde l'esalazióne, die Sonnenhitze zerstreut, löset auf, die Ausdünstungen; le virtù a troppo si confónde, die Seelenstärke verliert sich, wird zaghaft bey allzuvielen Hindernissen; non vi confondéte, laßt Euch nicht irre machen; confondere i colóri, die Farben gehörig vermischen, bey den Mahlern; pret. confúsi, part. confúso.
Confondíbile, adj. was leicht mit Etwas vermengt oder verwechselt werden kann.
Confondiménto, s. f. die Verwirrung, Unordnung; die Zugrunderichtung, das Verderben.
Confonditóre, s. m. ein Verwirrer, der Alles in Unordnung bringt.
Conformáre, v. a. gleichförmig machen; wornach einrichten, bilden; conformársi, sich wornach richten; sich ähnlich machen, ein Gleiches thun, sich worin schicken; conformarsi alla volontà di Dio, sich in den Willen Gottes ergeben.
Conformáto, part. von conformáre, f.
Conformazióne, s. f. die Bildung zu einem gleichen Wesen, die übereinstimmige Einrichtung, Bildung einer Sache; conformazione alla volontà di Dio, die Ergebung in den Willen Gottes.
Confórme, adj. gleichförmig, gemäß, gleich, übereinkommend.
Confórme, adv. auch praep. reg. die 3te und 4te End. gleichformig; laut; nach Kraft; vermög; gemaß; nach dem; conforme alle (le) leggi.
Conformeménte, adv. gleichförmig; auf gleiche Weise; so wie.
Conformévole, adj. gleichförmig, f. conforme.
Conformista, s. m. ein Conformist; wer dieser in England herrschenden Religion zugethan ist; non conformisti, die Nonconformisten.
Conformità, Conformitáde, Conformitáte, s. f. die Gleichförmigkeit, Gleichheit, Aehnlichkeit, Uebereinkunft, Einstimmigkeit, conformità di volére, die Willensgleichheit, Einträchtigkeit — die Art und Weise; questo si fa nell' istéssa conformità, das geschieht auf die nähmliche Weise; in conformità, praep. gemäß, nach; reg. die 2te End. in conformità de' suoi comándi, Ihren Befehlen gemäß.
Confortagióne, s. f., Confortaménto, s. m. die Stärkung, Tröstung, Ermunterung, Aufrichtung.
Confortánte, adj. verb. f. confortativo.
Confortáre, v. a. stärken, Kraft und Stärke geben, erquicken — ermuntern, aufrichten, trösten, Muth machen — antreiben, ermahnen; confortársi, sich ermahnen; Muth bekommen, sich trösten, aufmuntern, sich Zutrauen, Hoffnung fassen, avéndola vedúta, tosto si confortò di dovérla guarre, da er sie gesehen, faßte er sogleich Hoffnung, sie zu heilen; confortare i cani all' erta, Einen zu Etwas antreiben, was er nicht gern thut.
Confortativo, adj. stärkend, herzstärkend, kräftig, tröstlich.

Confortáto, part. s. confortáre.

Confortatóre, s. m. der Anreger, Aufmunterer, Tröster, Ermahner; confortatori, Geistliche, welche die armen Sünder zum Gerichtsplatze begleiten und ihnen Trost einsprechen; a buón confortatore non dolse mai la testa, o il corpo, ein Gesunder kann dem Kranken leicht zusprechen.

Confortatório, adj. tröstlich; léttere confortatorie, Trostschreiben.

Confortatrice, s. f. die Trösterin, Erquickerin; sperànza confortatrice, die trostvolle Hoffnung; aurélta confortatrice, reine, erquickende Luft.

Confortazióne, s. f. s. confortagióne, confortaménto, confórto.

Confortévole, adj. s. consortatívo.

Confortinájo, s. m. ein Pfefferkuchenbäcker.

Confortino, s. m. ein Pfefferkuchen, allerley stärkendes Confect.

Confórto, s. m. die Stärkung, Trost, Erquickung, Erleichterung — Ermannung, Anregung, Aufmunterung — die Hülfe, der Beystand. Dar conforto, trösten, ermuntern. A conforto di lui rotto avéa il patto, auf sein Anregen, auf sein Betreiben hatte er den Vertrag gebrochen,

Confráte, } s. m. der Mitbruder, Con-
Confratéllo, } frater, Ordensbruder.

Confraternità, s. f. die Brüderschaft, Confraternität.

***Confrediglia**, s. f. eine Gesellschaft schlechter Leute.

Confricáto, adj. gerieben, aneinander gerieben.

Confricazióne, s. f. das Reiben, Aneinanderreiben.

Confrontaménto, s. m s. Confrontazióne.

Confrontáre, v. a. Sachen gegen einander halten; gegen einander untersuchen, vergleichen, confrontiren, vidimiren; confrontare i testimóni, die Zeugen gegen einander stellen, mit einander vergleichen; confrontáre le scrittúre, Schriften vergleichen.

Confrontáto, part. von confrontáre, s.

Confrontazióne, s. f. die Gegeneinanderhaltung, s. confronto.

Confrónto, s. m die Gegeneinanderhaltung, Vergleichung, Untersuchung; confronto di scrittúre, die Vergleichung der Schriften. Confronto de' testimóni, die Abhörung der Zeugen in Gegenwart des Beklagten; a confronto, in Vergleich, gegen.

***Confuggire**, v. a. s rifuggire.

Confusaménte, adv. verworren, verwirrt, unordentlich, Alles untereinander.

Confusétto, adj Etwas verworren. ein wenig verwirrt; Etwas bestürzt, verlegen.

Confusióne, s. f. die Verwirrung, Verworrenheit, Zerrüttung, Zerstörung, Unordnung, das Gewirre, der Wirrwarr — die Beschämung, die Scham.

Confúso, part. von confóndere, verwirrt, vermengt rc. s. confóndere; ingégno, ragionaménto, o libro confuso, ein verwirrter, dusterer Kopf, verwirrte Rede, Buch; grida confúse, ein verworrenes, undeutliches Geschrey; alla confúsa, verwirrter, verworrener Weise, unordentlich; s. die Bedeutung von confóndere.

Confutábile, adj. widerlegbar, umstößlich.

Confutaménto, s. m. eine Widerlegung.

Confutáre, v. a. widerlegen, beantworten.

Confutáto, s. m. et part. von confutáre.

Confutatóre, s. m. der Widerleger.

Confutatório, adj. zur Widerlegung gehörig, schicklich.

Confutazióne, s. f. die Widerlegung, Beantwortung. Auch eine rhetorische Figur.

Congaudére, v. n. (di qualche cosa) (allzu latein.) sich mitfreuen, sich mitvergnügen.

Congedáre, v. a. Einen abdanken, verabschieden.

Congédo, s. m der Abschied, die Entlassung aus den Diensten, der Urlaub; congedo estrémo, das letzte Lebewohl; congedo delle truppe, die Abdankung, Verabschiedung der Truppen; dar congedo, o comiáto, abdanken, verabschieden; préndere congedo, Abschied nehmen, sich beurlauben.

Congegnaménto, s. m. die Zusammenfugung, Verbindung, Vereinigung.

Congegnáre, v. a. zusammenfügen rc.; s. comméttere.

Congegnáto, part. gefügt, zusammengefugt rc.

Congegnatúra, s f. s. congegnaménto.

Congelaménto, s. m. die Gefrierung, Gerinnung, das Gestehen, die Verhärtung flussiger Korper.

Congeláre, v. n. (auch congelársi) gefrieren, zusammenfrieren, zu Eis werden, gerinnen, gestehen. In der Mineralogie: krystallisiren, in Krystall zusammenschießen.

Congeláto, part. von congeláre, gefroren, geronnen, geliefert, krystallisirt — zusammen gelaufen, geronnen, zu Eis.

Congelazióne, s. f. die Gefrierung, Gerinnung; das Gestehen, die Krystallisation im Steinreiche; die Versteinerung Verhärtung flüssiger Körper, das Gefrorne; la grándine è una congelazióne di gócciole di pióggia, Hagel sind gefrorne Regentropfen.

Congéneo, adj. zusammen gezeugt, oder zugleich, zusammen geboren.

Congénere, adj. von gleicher Gattung, vom nähmlichen Geschlechte.

Congénito, angeboren, von der Natur mitgetheilt.

***Congentúra**, s. f. s. conginutúra.

Congérie, s. f. ein Haufen, eine Menge, Sammlung von verschiedenen Dingen ohne Ordnung.

Congettúra, s. f. s. conghiettúra.

Congetturále, adj. s. conghietturále.

Congetturalménte, adv. muthmaßlich.

Congetturáre, v. a. s. conghietturáre.

Conghiettúra, s. f. die Muthmaßung; far conghiettúra, Vermuthung haben, vermuthen.

Conghietturále, adj. vermuthlich, muthmaßlich.

Conghietturáre, v. a. muthmaßen, vermuthen, wahnen; aus wahrscheinlichen Gründen schließen.

Conghietturatóre, s. m. ein Muthmaßer; der nach verfänglichen Zeichen und Gründen urtheilt, voraussagt.

Congiário, s. m. eine Art Geschenk, so vor Zeiten den Soldaten gegeben wurde.

Cóngio, s m. eine Art Römermaß, zu flüssigen Dingen.

***Cóngio**, s. m. der Abschied; s. congedo, pigliár il congio, Abschied nehmen, fortgehen, fortlaufen.

Congioviále, adj. (stella) einer von Jupiters Trabanten.

Congiugále, s. conjugále.

Congiugáre, v. a zusammen verknüpfen, verbinden — ehelich verbinden. — conjugiren, die Zeitwandlungen machen; s. conjugare

Congiugáto, part. von congiugare, subst. ein Verehelichter, s. conjugáto.

Congiugazióne, (conjugazióne) s. f. die Abwandlung der Zeitwörter, die Conjugation; congiugazione de' nervi, die Paarung der Nerven, s.

Congiúgio. s m. s. conjúgio.

Congiugniménto, s. m. die Verbindung, Verknüpfung, Vereinigung; die fleischliche Vermischung; die Fuge, der Ort, die Stelle, wo sich zwey Dinge schließen oder zusammenfugen, oder der Zusammenfugung nähern.

Congiugnitóre, s. m. der Zusammenfüger, Vereiniger

Congiugnitríce, s. f. die Zusammenfügerin, Verbinderin.

Congiugnitúra, s. f. die Fugen, das Gelenk.

Congiúngere und **congiúgnere**, v. a. zusammenfugen, verbinden, verknüpfen, vereinigen. zusammensetzen; paaren; congiungérsi, sich fleischlich vermischen, gatten; congiúngersi, (beym Dante) sich einer Sache nähern, einer Sache nahe kommen; pret. congiúnsi, part. congiúnto.

Congiungiménto, s. m. die Zusammenfügung, Verbindung, Verknüpfung — fleischliche Vermischung; congiungimento, de' pianéti, die größte Näherung der Planeten unter einander.

Congiungitóre, s. congiugnitóre.

Congiúnta, s. f. eine Blutsverwandtin — die Ehegattin.

Congiuntaménte, adv. zugleich, mit einander, zusammen, auf einmahl.

Congiuntívo, adj. was die Kraft, zu verbinden, zusammenzufügen hat; verbindend, verknüpfend; congiuntiva, subst. das erste Häutchen über dem Auge — s. m. der Conjunctiv, die verbindende Art in den Zeitwörtern.

Congiúnto, s. m. ein Blutsverwandter, Anverwandter; congiúnto per cognazióne, ein Schwager — congiúnta, eine Gattin, Frau; für congiunzióne, s. Messa del congiúnto, die Brautmesse.

Congiúnto, congiúnta, part. von congiúngere, zusammenfugen, verbunden, verknüpft, vereinigt, zusammengesetzt; gestellt; parénte congiúnto, ein naher Freund; amíco congiunto, ein inniger, vertrauter Freund.

Congiuntúra, s. f. die Fuge, das Gelenk; la congiúntura delle coste, della corázza, der Ort, wo die Rippen aufhören, wo der Kuraß aufhört: congiunture delle dita, die Fingergelenke — die Gelegenheit, rechte Zeit; die Beschaffenheit der Umstände, der Zeit und des Ortes; trovár le congiuntúre, in allen Geschäften das rechte Fleckchen zu treffen wissen.

Congiunzióne, s. f. die Verbindung, Verknüpfung; congiunzione del máschio e della fémmina, fleischliche Vermischung zwischen Mann und Weib; congiunzione de' corpi celésti, die Zusammenkunft der Planeten; congiunzión di parentéla, die Verwandtschaft — eine Conjunction, ein Bindewörtchen, Verbindungswort.

Congiúra, s. f. } eine Verschwörung, ein Complott;
Congiuraménto, s. m. }
die Verschwornen; für collegiazióne, Lega, s.

Congiuránte, adj. verb. und s. m. Verschworer, Verschworner.

Congiuráre, v. n. und congiurársi, v. r. sich verschwören, eine Verschwörung, ein Complott machen; v. a. beschwören, zwingen, nöthigen; per met. sich wider Einen verschwören, seinen Untergang beschließen; von Dingen und Personen.

Congiuráto, part. verschworen; s. m. ein Verschworner.

Congiuratóre, s. m. ein Verschwörer, Verschworner.

Congiurazióne, s. f. s. congiura.

Conglobáto, adj. (lat.) in Gestalt einer Kugel zusammengehäuft; glándule conglobate, beysammen liegende Drüsen, Glandeln.

Conglobazióne, s. f. Zusammenhäufung vieler Beweise, eine Figur in der Rhetorik.

Conglomeráto, adj. auf einen Knaul gewunden; rund zusammengehäuft; glándule conglomerate, zusammengehäufte Drüsen.

Conglutinaménto, s. m. die Zusammenleimung, das Zusammenkleben.

Conglutináre, v. a. (lat.) zusammenleimen, zusammenkleben, zusammenkleistern, zusammenkitten.

Conglutinativo, adj. was als Kitt, Kleister oder Leim zwey Körper verbinden kann.

Conglutinazióne, s. f. die Zusammenklebung.

Congratuláre, v. a. und congratulársi, Glück wünschen; gratuliren; mi congrátulo con voi del vostro felice ritórno, oder vi congrátulo del felice ritórno, ich gratulire Euch zu Eurer glücklichen Wiederkunft.

Congratulatóre, s. m. ein Glückwünscher, Gratulant.

Congratulatório, adj. zur Glückwünschung; léttera, congratulatoria, ein Glückwünschungsschreiben.

Congratulazióne, s. f. der Glückwunsch.

Congréga, s. f. eine Versammlung; eine Bruderschaft, Versammlung der Geistlichen.

Congregábile, adj versammelbar; was sich versammeln läßt.

Congregaménto, s. m. } eine Versammlung.
*Congregánza, s. f. }

Congregáre, v. a. versammeln, zusammenberufen.

Congregáto, part. versammelt ꝛc.

Congregazióne, s. f. die Versammlung; la congregazióne de' fedéli, die Versammlung der Gläubigen; le Congregazioni de' Cardinali, Rathsversammlung am römischen Hofe, die aus einigen Cardinälen und andern päpstlichen Ministern bestehen, welchen gewisse Angelegenheiten zu ihrer besondern Besorgung angewiesen sind. — La congregazione dell' Oratório, der Philippinerorden, vom heil. Philipp Neri aus Florenz gestiftet.

Congrésso, s. m. ein Congreß, eine Versammlung, Besprechung über Angelegenheiten; die von dem Richter ehedem vorgeschriebene Probe von der Tauglichkeit der Verehelichten.

Cóngrua, s. f. das gewisse Einkommen des Pfarrers.

Congruaménte, adv. gehörig, ohne Fehler.

Congruáre, v. a. un párroco, einem Pfarrer ein hinreichendes Auskommen geben — eine Pfarrey dotiren.

Congruénte, adj. gehörig, passend, schicklich.

Congruénza, s. f. die Schicklichkeit, Uebereinstimmung, Gleichheit.

Congruismo, s. m. der Congruismus bey den Theologen, welche lehren, daß die Gnade von den günstigen Umständen des Sünders ihre Kraft erhält.

Congruità, s. f. die Gleichheit, Uebereinkunft, Uebereinstimmung

Cóngruo, adj. schicklich, gehörig, richtig, gleichmäßig, füglich; was Verhältniß hat; mérito congruo, Verdienst, welches nicht nothwendig, sondern billiger Weise Belohnung erfordert. Grázia congrua, die Gnade Gottes, die nach der Meinung der Molinisten nach den Umständen des Menschen wirksam, oder unwirksam ist; jus congruo, das Vorkaufsrecht auf sein benachbartes Haus, oder anderes dergleichen.

Conguagliáre, (agguagliáre), v. a. abgleichen, am Werthe gleich machen, in eine Gleichheit bringen; conguagliare il prémio al lavóro, den Lohn der Arbeit anmessen, gleich machen; conguagliársi, v. r. sich gleich achten, s. pareggiarsi.

Conguáglio, s. m. die Abgleichung, Gleichheit an Werth und Maß, Ebenmaß, Gleichgewicht. Il profitto farà conguaglio alle spése, der Gewinn wird mit den Ausgaben das Gleichgewicht haben.

Coniáre, v. a. Münzen, Medaillen schlagen, prägen — verkeilen, mit Keilen fest zusammenhalten, zusammendrängen.

Coniáto, part. s. coniáre.

Coniatóre, s. m. ein Münzer, Geldschläger.

Coniatúra, s. m. Münzlohn.

Cónico, adj. kegelförmig, konisch; sezióni coniche, Kegelschnitte.

Coniélla, s. f. s. conízza.

Conjettúra, conjetturáre, conjetturále ecc., s. conghiettúra, conghietturáre ecc.
Conjetturélla, s. f. eine schwache oder leichte Muthmaßung, Vermuthung.
Conifero, adj. was Zapfen trägt, wie die Tanne etc.
Conigliéta, } s. f. ein Kaninchenberg;
Conigliería, } Garten oder verschlossener Ort, Kaninchen zu halten.
Coniglio, s. m. ein Kaninchen; avére i conigli in corpo, ein furchtsamer Hase seyn; pere coniglie, Hasenköpfe, eine Art Birnen.
Conigliúzzo, s. m. ein junges Kaninchen.
Cónio, s. m. ein Keil, Spaltkeil; conio dell' ulivélla, ein eiserner Keil, womit die Steinzange verwahrt wird — der Stämpel. Münzstämpel — das Gepräge; fig. cose di buon cenio, echte, in ihrer Art vollkommene Sache.
Conjugále, adj. ehelich.
Conjugáre, v. a. binden, verbinden, zusammenfügen, verknüpfen — ehelich verbinden — conjugiren, die Zeitwörter abwandeln.
Conjugáto, part. von conjugáre, s. eine verehelichte Person.
Conjugazióne, s. f. die Abwandlung der Zeitwörter, die Conjugation.
Cónjuge, s. m. (lat.) der Gatte, Ehegatte; — f. die Gattin.
Conjúgio, s. m. die Eheverbindung; der Ehestand.
Conjuntivo, adj s. congiuntivo.
Conjúnto, s. m. (lat) s. congiúnto.
Conizza, s. f. Dürrwurzel, Flohsamenkraut.
Con meco, (so viel als meco und con-esso meco) mit mir.
Connaturále, adj. natürlich, angeboren, der Natur der Sache angemessen.
Connáturalizzáto, adj. natürlich, oder zur andern Natur gemacht.
Connaturáre, v. a. an Natur gleich machen, gleiche Art und Beschaffenheit geben; connaturarsi, von gleicher Art werden.
Connazionále, adj. national, von einerley Nation.
Connelíno, s. m. (Dimin. von Cónno) die weibliche Scham.
Connessióne, } s f. der Zusammenhang,
*Connessità, } die Verknüpfung, Verbindung, Bezug.
Connésso, part. verbunden, verknüpft.
Connestábile, } s. conestabile.
Connestábole, }
Connéttere, v. a. zusammenhängen, verbinden, verknüpfen; non connettere, ohne Zusammenhang reden oder schreiben; connettere, v. n. einen Zusammenhang haben. Queste cose non connéttono, diese Sachen haben keinen Zusammenhang; pret. connéssi; part. connésso.
Connivénza, s. f. das Nachsehen, Uebersehen.
Cónno, s. m. die weibliche Scham.
Connúbio, s. m. der Ehestand.
Connumeráre, v. a. zählen, mitzählen.
Cóno, s m. ein Kegel, in der Geometrie; cono troncáto, ein abgeschnittener Kegel. Cono retto, ein Kegel, dessen Achse mit der Grundlinie einen rechten Winkel bildet, sonst heißt er Cono scaléno.
Conócchia, s. f. ein mit Flachs oder Hanf umwundener Rocken, oder Spinnrocken.
Conóide, s. f. ein geometrischer Körper, der aus einem Kegelschnitt entstehet, welcher um seine Achse gedrehet wird.
Conoscénte, adj. verb. von conoscere, s. auch dankbar — sich auszeichnen, kennbar — subst. die Ehefrau; ein Bekannter; uno de' miei conoscénti, Einer meiner Bekannten; due cose contrárie, quando sono insiéme l'una contra l'altra, sono più conoscénti, zwey verschiedene Dinge, wenn sie nebeneinander gestellt werden, zeichnen sich mehr aus.
Conoscénza, s. f die Kenntniß, Erkenntniß; der Begriff — die Wissenschaft — Erkenntlichkeit — Bekanntschaft.
Conóscere, v. a. kennen, erkennen, prüfen; richten — zu verdanken haben — unterscheiden. Da lui conósco l'ésser mio, ihm habe ich mein Glück zu verdanken; conoscere della ragióne, del delitto, della morte, über das Recht erkennen, über ein Verbrechen das Urtheil fällen, über Tod und Leben den Ausspruch thun; conoscere carnalménte, e conóscer d'amóre, ein Weib erkennen, ihr beywohnen — conoscere uno per galantuómo, per Pietro ecc., Einen für einen ehrlichen Mann, unter dem Namen Petrus erkennen; conoscere una cosa dall' altra, eine Sache von der andern unterscheiden; conoscere i tórdi da gli stornélli, oder il melo dal pesco, nicht so dumm seyn, als wofür man Einen ansieht, Weiß von Schwarz zu unterscheiden wissen; conóscersi d'una cosa, sich worauf verstehen; pret. conóbbi; part. conosciúto.
Conoscibile, adj. kennbar, kenntlich.
Conoscibilità, s. f. Kennbarkeit.
Conosciménto, s. m. die Kenntniß, Erkenntniß — Einsicht — der Verstand — das Bewußtseyn seiner selbst — die Prüfung.
Conoscitivo, adj. was das Vermögen hat, zu erkennen.
Conoscitóre, s. m. ein Kenner.

Conoscitrice, s. f. die Kennerin.
Conosciutaménte, adv. mit Erkenntniß, mit Vorbedacht, mit Einsicht
Conosciúto, part. gekannt, bekannt.
***Conostábile**, conostábole, adj. s. conestabile.
***Conostaboliéra**, s. f. Mannschaft, die von einem Connetabel commandirt wurde.
Conquassábile, adj. was zerrüttet, zerschmettert werden kann.
Conquassaménto, s. m. die Erschütterung, Zerrüttung, Verwüstung, Verderben.
Conquassáre, v. a. erschüttern, zerrütten, zerschmettern, zertrümmern — *fig.* verwüsten, zu Grunde richten.
Conquassazióne, s. f. } s. conquassaménto.
Conquásso, s. m } Andáre, éssere in conquásso, zu Grunde gehen, in Trümmer gehen, zu Grunde gerichtet seyn; méttere in conquasso, zertrümmern, verwüsten.
Conquídere, v. a. überwinden, überwältigen, unterwerfen, unterjochen, völlig unterthan machen — beängstigen, hart mitnehmen — beunruhigen, belästigen; conquídersi, v. r. sich betrüben, sich ängstigen; pret. conquísi; part. conquíso.
Conquíso, part. von conquidere, überwunden, eingenommen, besiegt — beängstiget, niedergeschlagen.
Conquísta, s. f. eine Eroberung.
Conquistaménto, s. m. die Eroberung.
Conquistáre, v. a. erobern, durch die Waffen an sich bringen.
Conquistatóre, s. m. ein Eroberer.
Conquistatrice, s. f. die Eroberin, die Eroberungen macht.
Conquisto, s. m. die Eroberung; — adj. so viel als conquistáto.
Consacránte, adj. verb. von consacrare, s. der Priester, welcher die Hostie consecrirt.
Consacráre, v. a. heiligen, weihen, zum heiligen Gebrauch widmen; *fig.* besonders wozu widmen, anwenden; consacrársi allo stúdio, sich dem Studiren widmen — consecriren, die Einsetzungsworte über Brot und Wein sprechen; consacrare un Véscovo, einen Bischof weihen, Einen zum Bischof einweihen.
Consacrazióne, s. f. die Heiligung, Weihung, Consecration; die Wandlung in der Messe — auch die Vergötterung.
Consagráre, consagráto, part. s. consacrare ecc.
Consagrazióne, s. f. s. consacrazióne.
Consanguíneo, adj. ein Blutsverwandter.
Consanguinitá, }
Consanguinitáde, } s. f. die Blutsverwandtschaft.
Consanguinitáte, }
Consapévole, } adj mitbewußt, der mit
***Consappiénte**, } darum weiß — auch bewußt, erkennend; consapevole, del suo misfátto, sene penti, seiner Schuld bewußt, bereuete er sie; far consapevole une di qualche cosa, Einem Etwas zu wissen thun.
Consapevolézza, s. f. das Mitbewußtseyn, das Bewußtseyn, die Kenntniß.
Consapevolménte, adv. mitbewußt, wissentlich.
Consapúto, adj. bewußt.
Conscéndere, v a. s. coscéndere.
Consciénza, }
Consciénzia, } v. a. s. cosciénza.
Cónscio, adj. bewußt, s. consapevole.
Conscritto, adj Padri conscrítti, die römischen Rathsherren; s. m. ein Conscribirter.
Conscrivere, v. a. einschreiben, einregistriren, eintragen, unter die Anzahl schreiben; pret. conscríssi, part. conscritto
Conséco, adv. (anstatt seco) mit sich, mit ihm.
Consecráre, v. a. s. consacráre.
Consecrazióne, s. f. s consacrazióne.
Consecutivaménte, adv. nacheinander, hintereinander; in einer Folge; in der Folge, hernach.
Consecutívo, adj. nacheinander, aufeinanderfolgend.
Consecuzióne, s. f. die Erlangung, Erreichung.
Conségna, s. f. das Register der Fremden, die in einer Stadt ankommen — der Thorzettel — darsi, oder dare il suo nome in consegna, seinen Nahmen beym Thor, oder in der Herberge angeben, aufschreiben lassen; der an den Thoren eines festen Platzes alle eingehende Fremde aufschreibt — Verzeichniß.
Consegnáre, v. a. Etwas in Verwahrung geben — einhändigen, zustellen, geben.
Consegnáto, part. von consegnáre, s. auch signirt, bezeichnet.
Consegnazióne, s f. die Einhändigung, Zustellung, Uebergebung; Auslieferung; consegnazione d'una mercánzia vendúta; — it. Verzeichniß
Consegráre, v. a. consegráto, s. consacráre ecc.
Conseguénte, adj. verb. daraus folgend, darauf, darnach folgend; s. m. das Consequens, der Mittelsatz in der Logik; per consequente, folglich, demnach, deßhalb.
Conseguenteménte, adv. folglich — darnach, hierauf, hernach, nachmahls, nachher.
Conseguénza, s. f. die Folge, Wichtigkeit; cosa, o affáre di conseguenza, eine Sache von Wichtigkeit — die Folgerung, der aus den Vordersätzen ge-

zogene Schluß; in und per consegienza, adv. folglich, demnach, also.
Conseguibile, adj erlangbar.
Consegnimento, s. m. die Erlangung, Erwerbung.
Conseguire, v. a. erlangen, bekommen, erwerben, sich begeben, ereignen, geschehen; pres. conségno und consenuisco.
Conseguitánte, adj. verb. von conseguitare; auch adv. nach, hernach, darauf folgend.
Conteguitáre, v. a. erreichen, erhalten, erlangen; folgen, nachkommen, nachfolgen — erfolgen, sich begeben.
Conseguitatóre, s. m. der so Etwas erhält, erlangt, erreicht.
Consénso, s. m. die Einwilligung, Bewilligung, Genehmigung, Einstimmung; prestáre, dare il consenso, seine Bewilligung geben, einwilligen; di comùn consenso, mit allgemeinem Beyfall — Tremóto per consenso, ein Erdbeben, das durch die Nachbarschaft mit dem Lande, wo es seinen Ursprung hat, entstehet.
Consentáneo, adj (latein.) übereinstimmend, gemäß, anpassend, schicklich.
Consentiménto, s. m. s consenso.
Consentíre, v. n. einwilligen, beystimmen, seinen Beyfall geben, billigen, es eingehen, es sich gefallen lassen, zufrieden seyn — gestatten, es leiden, zugeben; la contradditióne nol consénte, der Widerspruch leidet es nicht.
Consentíto, part. von consentire, s.
Consentitóre, s. m. der Einwilliger.
Consentitríce, s. f. die Einwilligerin.
Consenziénte, adj. und s. beypflichtend, beystimmend, einwilligend.
Consepólto, adj mitbegraben; chi è consepolto, der bey Einem mit im Grabe liegt.
Consequentemente, adv. folglich, bemnach.
Consequénza, s. f. s. consequénza.
Consequitóre, s. m. s. conseguitóre.
Consérba, s. f. s. consérva.
*__Conserráre__, v. a. einschließen, verschließen.
Consertáre, v. a. s. concertáre.
Consérto, s. m. die Uebereinstimmung, Harmonie, das Concert; eine Sammlung, Vereinigung von vielerley Dingen; di conserto, einstimmig, mit Einverständniß
Consérto, **Consérta**, adj. zusammengefugt, in einander geflochten, gewunden.
Consérva, s. f. ein Behältniß oder Ort, wo sich genießbare Sachen, die leicht verderben, frisch erhalten; Gewölbe, Vorrathszimmer; conserva di comestibili, ein Speisegewölbe; conserva d'acqua, ein Wasserbehälter; conserva della neve, eine Eisgrube — Eingemachtes; eingemachte Früchte — eine Mitmagd; Schiffe, die zur gegenseitigen Bedeckung zusammensegeln; in welchem Falle man sagt: andár di conserva, miteinander segeln — occhiáli di conserva, Conservationsbrillengläser.
Conservábile, adj. haltbar, dauerhaft, was sich aufbewahren, aufbehalten läßt.
Conservadóre, s. m. ein Erhalter, Bewahrer; eine Art Obrigkeit bey den alten Florentinern; ein Vertheidiger, Beschützer bey den Canonisten.
*__Conservággio__, s. m. die Mitknechtschaft, gemeinschaftliche Sclaverey.
Conservagióne, s. f. s. conservazióne.
Conservaménto, s. m. die Erhaltung, Aufrechthaltung, Beschützung, Bewahrung.
Conserváre, v. a. erhalten, aufbehalten, in gutem Stande erhalten, bewahren, verwahren; conservársi, v. r. sich halten, erhalten, dauern; conservarsi bene, sich wohl erhalten.
Conservatívo, adj. zum Erhalten dienlich, vor Etwas zu bewahren tauglich.
Conservatójo, s. m. ein Behältniß, Bewahrungsort — für conservatorio, s.
Conservatóre, s. m. ein Erhalter, Bewahrer.
Conservatório, s. m. Verpflegungsort fur Arme, Weiber und Kinder — auch zu Venedig eine Pflanzschule der Musik für jung Frauenzimmer.
Conservatríce, s. f. die Erhalterin, Bewahrerin.
Conservazióne, s. f die Erhaltung, Aufrechthaltung, Bewahrung.
*__Conservévole__, adj. haltbar; was sich hält
Consérvo, s. m. ein Mitknecht, Dienstgenoß Mitdiener, Mitsclave.
Consésso, s. m. eine Versammlung gewalthabender Personen — consesso letterário, eine gelehrte Versammlung.
*__Consettajuólo__, s. m. ein Anhänger einer Secte.
Considerábile, adj. beträchtlich, ansehnlich, wichtig.
Considerabilménte, adv. beträchtlich, beträchtlicher Weise; sehr merklich; sehr viel.
Consideraménto, s. m. die Betrachtung, Bedachtnehmung.
Consideránte, adj. verb. betrachtend; in Obacht nehmend.
*__Consideránza__, s. f. s. considerazióne.
Consideráre, v. a. betrachten, in Augenschein nehmen, darauf achten, bedenken, uberlegen, erwägen, Hinsicht, Rücksicht nehmen.

Consideratamente, adv. bedachtsamer Weise, vorsichtig, bedächtlich.
Considerativo, adj. der betrachtet.
Considerato, part. von considerare, s. auch ansehnlich, hochgeachtet, geehrt — bedachtsam, vorsichtig, behuthsam.
Considerazione, s. f. die Betrachtung, Beschauung, Ueberlegung, Erwägung; die Bedachtsamkeit, Vorsicht, Achtsamkeit, Rücksicht — Achtung, Ansehen, Wichtigkeit; un uómo una cosa di considerazione, ein Mann von Ansehen, eine Sache von Wichtigkeit; uomo che ópera senza considerazione, der ohne Ueberlegung handelt; in considerazione, in Hinsicht, in Betracht, aus Achtung; in considerazion del vostro padre vi perdóno, aus Achtung gegen Euren Vater vergebe ich Euch; in considerazione di che io farò la tal cosa, in Betracht dessen will ich dieses thun.
Consigliante, adj. verb. von consigliáre, s. auch Einer, der Andern bey jeder Gelegenheit seinen Rath aufdringen will.
Consigliáre, v. a. rathen, Rath geben; consigliare una cosa; zu Etwas rathen, es anrathen — consigliare, v. n. zu Rathe gehen, sich berathschlagen; consigliársi, (con uno) sich Raths bey Jemand erholen, um Rath fragen, sich mit Einem berathschlagen; consigliarsi collo spécchio, sich im Spiegel besehen; consigliarsi, sich entschließen, sich vornehmen; lasciársi consigliare, sich rathen lassen; prov. a chi consiglia, non duóle il capo, o il corpo; es ist leichter rathen, als ausführen; le volpi si consigliano, s. volpe.
Consigliatamente, adv. mit Rath; mit Ueberlegung, bedachtsamer Weise.
Consigliativo, adj. der Rath zu geben geschickt ist.
Consigliáto, part. von consigliáre, s. auch bedächtig, behuthsam, vorsichtig.
Consigliatóre, s. m. ein Rathgeber.
Consigliatrice, s. f. eine Rathgeberin, Anratherin.
Consigliéra, s. f. eine Rathgeberin.
Consigliére, s. m. der Rathgeber — der Rath eines Regenten — der Untersteuermann; der Rector der deutschen Nation auf der Universität zu Siena. I consiglieri, ehedem zu Florenz der oberste Rath der Senatoren.
Consiglierino, s. m. ein kleiner Rathgeber.
Consigliétto, s. m. ein wenig bedeutender Rath, Rathschlag.
Consiglio, s. m. der Rath, Rathschlag — eine Berathschlagung, Besprechung, Unterredung — der Rath, die Rathsversammlung — auch ein Rathgeber; egli fù dato al legáto per suo consiglio, er wurde dem Bothschafter als Rathgeber beygesetzt — Consiglio, Mittel, Auskunft — Entschließung; consiglio di stato, der Staatsrath; consiglio di guerra, der Kriegsrath; fare, raunáre, tenére, avér consiglio, Rath halten, den Rath versammeln; réndere, dar consiglio, Rath geben, rathen; préndere, o pigliár consiglio, o per consiglio, beschließen, einen Entschluß fassen; domandár consiglio (ad alcúno), Einen um Rath fragen; il consiglio femminile, od egli è caro, od egli è troppo vile, Weiberrath ist selten gut; uómo deliberáto, non vuól consiglio, wer einmal zu Etwas entschlossen ist, bey dem hilft kein Rath.
Consignáre, v. a. s. consegnáre.
Consignazióne, s. f. s. consegnazióne.
Consignóre, s. m. ein Mitherr, Mitlehensherr, Mitbesitzer.
Consimigliáre, v. a. ähnlich, gleich machen.
Consímile, adj. ähnlich, sehr gleich.
***Consíro**, s. m. Herzleid aus der alten Provenzalsprache.
***Consiróso**, adj ängstlich, geängstiget rc.
Consisténte, adj. verb. von consistere, s. auch von flüssigen Sachen: dick, zähe, leimig; uómo d'età consistente, o d'età matúra, ein Mann in seinen besten Jahren.
Consisténza, Consisténzia, s. f. die Consistenz, feste, oder geringe Verbindung der Bestandtheile — mehrere oder wenigere Verdickung flüssiger Dinge — Bestand — dauerhafter Zustand, da die Sache Alles, was zu ihrem Stand und Wesen gehört, erlangt hat; in corpo di poca consistenza, ein Körper von schwach zusemmenhängenden Bestandtheilen, von geringer Dauer; ein flüssiger Körper, der nicht dick, nicht zähe ist; le cose si tróvano in uno stato di consistenza, zu Sachen, sind zu einem dauerhaften Zustand gelangt, sie haben ihr vollkommenes Wachsthum und Wesen erreicht; età della consistenza, das stehende Alter.
Consistere, v. n. worin, woraus bestehen — beysammen stehen — dauern, Bestand haben, bestehen; non può consistere uno stato senza leggi, ein Staat kann ohne Gesetze nicht bestehen.
Consistório, Consistóro, s. m. der Kirchenrath, das Consistorium; der Ort, wo sich dieses geistliche Gericht versammelt; eine Versammlung, Conferenz; in consistório, consistorialisch.
Cónsito, adj. (lat.) bepflanzt — angebauet, urbar gemacht.
Consobrino, s. m. (lat.) ein Schwesteroder Bruderskind.

Consociazióne, s. f. das Zusammentreten, die Vereinigung zu einem Unternehmen, zu einem Handel, das Bündniß.

Consócio, s. m. Theilhaber an einer Unternehmung.

Consodále, (lat.) s. compágno.

Consolaménto, die Tröstung.

Consolánte, adj. verb. tröstend, tröstlich.

***Consolánza**, s. consolazióne.

Consoláre, v. a. trösten, aufrichten, stärken; befriedigen, beruhigen. — Io ti consolerò di così lungo desío, di così acérbi patiménti ecc. Ich will Deine so lange Sehnsucht befriedigen, Deine so bittern Leiden vergüten, belohnen; talora è consoláta d'alcún breve ripóso, manches Mahl wird sie durch eine kurze Ruhe wieder aufgerichtet, erquickt — consolare uno della pérdita, Einen des Verlustes wegen trösten; consolare i dolóri, die Schmerzen lindern; consolársi (di qualche cosa,) sich trösten, sich zufrieden geben.

Consoláre, adj. consularisch; dignità consolare, die Consulwürde.

Consoláre, s. m. ein Heerführer bey den Römern.

Consolataménte, adv. mit Trost; ruhig, still, gelassen.

Consolático, s. m. s. consoláto.

Consolatissimo, adj. superl. völlig getröstet, befriedigt, beruhiget.

Consolativo, adj. tröstlich, trostbringend, fröhlich.

Consoláto, s. m. das Consulat; die Gebühren, Gefälle des Consuls.

Consoláto, part. von consolare, s. auch ruhig, still, sanft, zufrieden; menár una vita consolata, ein ruhiges, zufriedenes Leben führen; morir consolato, ruhig sterben; pigliársela consolata, Etwas ganz ruhig besorgen, betreiben, mit Muße thun, sich Zeit dazu nehmen.

Consoláto, adv. langsam, gemächlich; quando mangi, mángia consolato, e mástica bene, wenn Du issest, so iß langsam, kaue wohl.

Consolatóre, s. m. der Tröster.

Consolatóriaménte, adv. tröstlicher Weise, mit Trost.

Consolatório, adj. tröstlich, trostreich; léttera consolatoria, ein Trostbrief.

Consolatrice, s. f. die Trösterin.

Consolazióne, s. f. der Trost, die Beruhigung — das Vergnügen, die Freude; egli mi ha fatta la consolazione, er hat mir das Vergnügen gemacht 2c. far consolazione con uno, mit Einem essen.

Cónsole, s. m. s. cónsolo.

Consólida maggióre, s. f. die Wallwurz, Schwarzwurz, der Rittersporn; consólida minóre, Braunellen.

Cosolidaménto, s. m. die Schließung, Zutheilung der Wunden.

Consolidáre, v. a. befestigen, fest machen, fest stellen, schließen, zusammenheilen, die Wunden; — fig. bestärken; consolidársi, zuheilen, sich schließen; fig. consolidare un trattáto ecc., einen Vertrag befestigen; consolidare uno nella speránza, Einen in der Hoffnung bestärken.

Consolidativo, adj. was befestigen, stärken kann, was eine wundheilende, zusammenziehende Kraft hat.

Consolidazióne, s. f. die Befestigung, Feststellung — die Schließung, Zuheilung der Wunden; fig. die Bestärkung, Bestätigung.

Cónsolo, cónsole, s. m. ein Consul, Bürgermeister; Schöppe — consoli dell' arte, die Obermeister; prov. chi è stato de' cónsoli, sa che cosa è l'arte, der Meister muß seine Kunst verstehen; chi dice mal dell' arte, non sarà de' cónsoli, wer seine eigene Profession verachtet, wird es nicht weit bringen; console di mare, ein Consul, Agent einer Nation in Seestädten, console dell' accadémia, der Vorsteher einer Akademie — der Anführer, der Meister in Etwas.

***Consólo**, s. m. s. consolazióne.

Consomigliáre, v. a. ähnlich, gleich, gleichformig machen.

Consonánte, adj. verb. von consonáre, s. — gleichlautend; scrittúre consonánti, gleichlautende Schriften.

Consonante, s. f. ein Consonant, Mitlauter; consonánte muta, ein stummer Mitlauter, als b, c, g, u. s. w. Consonanti liquido, flüssige Mitlaute, als l, m, n, u. s. w.

Consonántemente, adv. gleichlautend, gleichformig; s. coerentemente.

Consonánza, s. f. der Gleichlaut, Wohlklang; fig. die Uebereinstimmung, Einigkeit.

Consonáre, v. n. zusammenstimmen, im Klang übereinkommen, gleichlauten; fig. übereinstimmen, übereinkommen; queste scrittúre non consónano, non sono consonánti, die Schriften sind nicht gleichlautend.

Cónsono, adj. zusammenlautend, gleichlautend, übereinstimmend — auch so viel als confórme, concórde, s.

Consópito, adj. eingeschläfert — auch entzückt, in Entzückung gerathen.

Consórte, s. m. und f. Theilhaber, Theilhaberin, Mitgenoß; der Gemahl, der Gatte, die Gattin, Gemahlin.

Consortería, s. f. die Gesellschaft, Genossenschaft — Gemeinschaft; che consorteria ha la giustizia colla iniquitade? was für eine Gemeinschaft hat die Gerechtigkeit mit der Ungerechtigkeit? — die Verbrüderung mehrerer Familien, die von einem Stamme herkommen.

Consórto, s. m. wer der Kunst, der Profession, dem Amte, der Familie, der Secte nach, mit Andern verwandt ist; ein Mitgenoß, Consort, Theilhaber.

Consórzio, s. m. die Genossenschaft, Gesellschaft, Gemeinschaft.

Conspérgere, v. a. (lat.) s. cospergere.

Conspétto, s. m. (lat.) s. cospétto.

Conspícere, v. a. (lat. ganz ungebräuchlich) umhersehen, überall hinsehen; zuschauen, zusehen.

Conspícuo, adj. (lat.) s. cospícuo.

Conspiráre, v. a. (lat.) s. cospiráre.

Conspiratóre, s. m. s. cospiratóre.

Constáre, v. a. s. costáre.

Consternazióne, s. f. s. costernazióne.

Constituénte, adj. verb. von constituire, s.

Constituire, v. a. s. costituire.

Constituito, part. von constituire, s.

Constitutivo, adj. s. costitutivo.

Constitutóre, s. m. s. costitutóre.

Constituzióne, s. f. s. costituzióne.

Constrétto, part. von constringere, s.

Constrígnere, } s. costrignere.
Constríngere, }

Constrignimento, s. costrignimento.

Constrittório, adj. (múscolo del naso) der Zusammenzieher von einem gewissen Nasenmuskel.

Construire, v. a. s. costruire.

Construtto, s. m. s. costrutto.

Construtto, part. von construire, s.

Construzióne, s. f. s. costruzióne.

Consuále, adj. giuóchi consuáli, die Spiele, welche die Römer dem Gott Consus zu Ehren hielten.

***Consubrino**, s. m. s. consobríno.

Consultaménte, adv. gewöhnlichermaßen; wie gewöhnlich, wie gebräuchlich.

Consuéto, adj. gewohnt, gewöhnlich, zur Gewohnheit geworden; subst. il consuéto, der Gebrauch, die Ordnung, Gewohnheit.

Consuetudinário, adj. von der Angewohnheit herrührend — gewöhnlich, durch Gewohnheit befestiget; peccatór consuetudinário, dem die Sünde zur Gewohnheit geworden ist. Vizj consuetudinárj, angewöhnte Fehler.

Consuetúdine, s. f. die Gewohnheit, der Gebrauch. La consuetudine è un' altra natúra, die Gewohnheit wird zur Natur.

Consuláre, adj. dem Consul gehörig.

Consulénte, adj. der in Rechtssachen Rath gibt.

Consúlta, s. f. die Berathschlagung — die Versammlung der Berathschlagenden; der fürstliche Rath.

Consultáre, v. a. um Rath fragen, zu Rathe ziehen, zu Rathe gehen, berathschlagen, überlegen — verabreden: consultár libri, Bücher nachschlagen, zu Rathe ziehen.

Consultazióne, s. f. die Berathschlagung; Ueberlegung; für consulto, s.

Consultivo, adj. zur Berathschlagung geschickt; avér voto consultivo, das Recht haben, sein Gutachten zu geben, jedoch ohne Kraft zu entscheiden.

Consúlto, s. m. schriftlicher Rath eines Advocaten über eine Sache; Berathschlagung der Aerzte; schriftliche Meinung eines Arztes in Betreff einer Krankheit.

Consultóre, s. m. ein Rathgeber, der mit Andern Etwas überlegt, über eine Sache mit Andern zu Rathe geht; consultore del santo officio, einer der Räthe im Inquisitionsgerichte.

Consultoriaménte, adv. mit Rath, nach reiflicher Ueberlegung, vorsichtig.

Consultório, adj. was Rath geben, oder annehmen kann; des Rathes fähig. Léttera consultoria, ein Brief, worin man um Rath fragt, oder Rath gibt.

Consultrice, s. f. eine Rathgeberin.

Consúma, s. f. die Aufzehrung, Verbrauchung.

Consumábile, adj. verzehrbar, was sich verzehren läßt.

Consumaménto, s. m. die Aufzehrung, Verzehrung, Abnutzung — Vollziehung, Beendigung — Herzeleid, verzehrender Gemüthskummer.

Consumáre, v. a. verzehren, aufzehren, durch den Genuß oder Gebrauch vernichten, abnagen, verbrauchen, abtragen, abnutzen — durchbringen — vollenden, vollziehen, vollbringen, beendigen, zu Ende bringen; consumare la grossézza, la mole di qualche cosa, Etwas, was groß und dick ist, abarbeiten, dünner arbeiten; consumare i vestiti, die Kleider abtragen; consumare la monéta, die Münze abnutzen, daß das Gepräge erlöscht. Consumársi, sich nach und nach aufzehren, durchs Feuer (wie die Nässe), durch Schwindsucht, durch Kummer, durch Liebe; sich abhärmen, abzehren; consumar il tempo, la fatica ecc. die Zeit, Mühe worauf verwenden, womit verlieren. Consumare il matrimónio, die Ehe vollziehen, nach der Trauung, der Braut ehelich beywohnen; consumare il peccáto della

lussúria, die fleischliche Sünde vollstrecken.
Consumatívo, adj. was verzehren, aufzehren kann.
Consumáto, s. m. eine Kraftbrühe, Kraftsuppe. Consumato di pollo, eine Kraftsuppe von Hühnerfleisch.
Consumáto, part. von consumáre, s. vollkommen; bellézza, sciénza, virtù consumata, vollkommene Schönheit, Wissenschaft, Tugend. Uómo consumato nelle Léttere, nella s. Scrittúra, nella politica, ein in den Wissenschaften, in der heiligen Schrift, in der Politik sehr geübter, bewanderter Mann. Matrimónio consumato, die vollzogene Ehe.
Consumatóre, s. m. Einer, der in der Volksmenge unter diejenigen gerechnet wird, die nur verzehren und nichts gewinnen; ein Verzehrer, Abnutzer, Verderber, Verschwender.
Consumatrice, s. f. die Verzehrerin, Zerstörerin, Vernichterin rc.
Consumazióne, s. f. die Verzehrung, Verbrauchung, Abnutzung, Verschwendung, Vernichtung, allmähliche Abnahme — Schwindsucht, Abzehrung, Abhärmung Vollendung, Beendigung.
Consúmere, (nicht gebräuchlich) so viel als consumáre, s. pret. consúnsi, part. consúnto.
Consúmo, s. m. consumaménto, consumazióne, s. heißt meistens Consumtion der Lebensmittel in einem Lande Nella Germánia si fa un gran consúmo di orzo per la birra, in Deutschland verbraucht man viel Gerste zum Bier.
Consuntíbile, adj. was verbraucht, verzehrt wird —; Lebensbedürfniß.
Consuntívo, adj. was verzehren kann; in der Arzneykunde, zerfressend, auflösend.
Consúnto, part. von consúmere, verzehrt, abgenutzt, abgetragen, vernichtet, durch die Schwindsucht, durch Kummer, durch Liebe abgezehrt; it. subst. Einer, der die Auszehrung hat.
Consunzióne, s. f. die Verzehrung — Consumtion der Lebensmittel; die Abnutzung, die allmähliche Zerstörung, Vernichtung — die Vollendung, Vollbringung; consunzione de' sécoli das Ende der Welt; la consunzione del sángue, e delle carni, die Verzehrung des Blutes und Fleisches, dare in consunzione, die Auszehrung bekommen.
Consuonáre. v. n. s. consonáre.
*Consúrgere, v. n. (lat.) sich erheben, entstehen, hervorsprossen, aufwachsen. Pret. consúrsi; part. consúrto.
Consussisténte, adj. mit bestehend, mit daseyend.
Consustanziále, adj. von einer und eben derselben Natur — der Natur eigen, wesentlich. La giustizia è consustanziále all' éssere divíno, die Gerechtigkeit ist dem Wesen Gottes eigen.
Consustánzialità, s. f. die Einheit in der Natur.
Consustánziazióne, s. f. die Consubstantiation; die wirkliche Gegenwart Christi im heil. Abendmahle.
Contadina, s. f. eine Bäuerin, Bauersfrau; eine Art Bauerntanz.
Contadináccio, s. m. ein starker, dicker, Bauer; ein Bauernflegel.
Contadinélla, s. f. ein artiges Landmädchen.
Contadinéllo, s. m. ein kleiner Bauer, ein Bauernjunge.
Contadinescaménte, adv. bäuerisch.
Contadinesco, adj. bauernmäßig, ländlich.
Contadíno, s. m. ein Einwohner auf dem Lande Dorfe; ein Bauer, Landmann.
Contadíno, contadina, adj. bäuerisch, ländlich.
Contadinótto, s. m. ein junger, rüstiger Bauernkerl.
Contádo, s m. die Dorfschaften, das Land — das Stadtgebieth — eine Grafschaft.
Contáge, s. f. (poet.) s. contágio.
Contágio, s. m. eine ansteckende Seuche, die Pest.
Contagióne, s f. s. contágio.
Contagióso, adj. ansteckend; was ansteckt — fig. verderblich, gefährlich.
*Contaménte, adv. schicklich, bequem — zierlich, artig.
Contaménto, s. m. die Rechnung, Zählung, das Zählen — die Erzählung.
Contaminábile, adj befleckbar; was man beflecken, verunreinigen kann.
Contaminaménto, s. m. die Befleckung, Besudelung. Verunreinigung.
Contamináre, v. a. beflecken, verunreinigen — anstecken.
Contaminatóre, s m. ein Beflecker, Verunreiniger, Schänder.
Contaminazióne, s. f. die Befleckung, Verunreinigung.
Contánte, adj. verb. von contáre, s. contánte, und contánti s. und adj. — danáro contánte, Barschaft, bares Geld; di contanti, in contanti, a contanti, bar, mit barem Gelde; pagár in contanti, bar bezahlen; fig. avére in contanti, immer in Bereitschaft, in seiner Gewalt haben, besonders von Seelenkräften; comperáre le liti, le brighe a contanti, Zank und Verdrießlichkeit suchen, durch eigene Schuld sich zuziehen.
*Contánza, s. f. s. contézza.
Contáre, v. a. rechnen, zählen, überrechnen, die Rechnnng machen — zählen,

auszahlen — schätzen, achten — erzählen; v. n. in Betrachtung kommen; Etwas zu sagen haben; Etwas gelten; Ansehen haben.

Contaria, s. conteria.

*Contastáre, v. a. (mit seinen derivativis veraltet und ungebräuchlich) s. contrastare.

*Contastévole, adj. zänkisch, zanksüchtig.

*Contásto, s. m s. contrásto.

Contatóre, s. m. ein Ausrechner, Berechner; ein Erzähler.

Contatrice, s. f. die Erzählerin, Kundmacherin.

Contátto, s. m. die Berührung zweyer Körper; ángolo del contátto, der Berührungswinkel.

Contazióne, s f. die Rechnung, Zählung, Ausrechnung, Auszahlung.

Cónte, s. m. der Graf; (beym Dante) Conti, die Heiligen.

Contéa, s. f. die Grafschaft.

Con téco,* (so viel als con te) mit dir.

Conteggiáre, v. a. rechnen, berechnen, zusammenrechnen; die Rechnung machen.

Contéggio, s. m. eine Rechnung.

Contégna, s. f. stolzes, sprödes, gravitätisches Betragen.

*Contegnénza, s. f. der Umfang, Bezirk einer Stadt.

Contégno, s. m. der Umfang, der Inbegriff — die Fassung, Geberdung, sprodes, stolzes, gravitatisches Betragen. Avér contegno, ein gesetztes Wesen haben; andáre, stare in contegno, sprode, ernsthaft, vornehm thun, sich nicht gemein machen; eine Gravität annehmen.

Contegnóso, adj. stolz, gravitätisch, spröde.

Contemperánza, s. f. die Bequemung zu einer Sache, die Gleichmachung; die Gleichheit der Säfte im Körper der Thiere.

Contemperáre, v. a. der Natur einer andern Sache gleich machen, dazu bequemen; verhältnißmäßig machen — mäßigen, mildern, vermindern; contemperár le fatiche alle forze, die Arbeit den Kräften anmessen.

Contemperazióne, s. f. s. contemperánza.

Contemplábile, adj. betrachtungswürdig, betrachtungswerth.

Contemplaménto, s. m. die Betrachtung, das Anschauen, Betrachten.

Contemplánte, adj. betrachtend; subst. ein Betrachter, eine Betrachterin.

*Contemplánza, s. f. s. contemplazióne.

Contempláre, v. a. betrachten (mit den Augen, oder mit dem Verstand) bedächtlich anschauen; contemplársi, sich mit Gefallen betrachten.

Contemplativa, s. f. das Vermögen, zu betrachten, nachzudenken.

Contemplatívo, adj. den Betrachtungen ergeben, mit Betrachten beschäftiget; vita contemplativa, das Leben der Mönche, die sich nur mit Bethen und Betrachtungen beschäftigen; das Gegentheil von Vita attiva.

Contemplatóre, s. m. ein Betrachter.

Contemplatrice, s. f. die Betrachterin.

Contemplazióne, s. f. die Betrachtung, Anschauung; star in contemplazione, in Betrachtung stehen, in Betrachtung begriffen seyn; a contemplazione, prep. in Betrachtung, in Ansehung, wegen. Si è fatto questo a contemplazione del mérito vostro, eures Verdienstes wegen hat man dieses gethan.

Contemporáneo, s m. et adj. von gleicher Zeit, ein Zeitgenoß.

Contempráre, v. a. s. contemperáre, auch für contempláre bey den Alten.

Contendente, adj. verb. von contendere, s.

*Contendénza, s. f. s. contésa.

Conténdere, v. a. (ad alcúno qualche cosa —) Einem Etwas streitig machen, bestreiten — (con uno di qualche cosa) mit Einem um Etwas streiten, zanken, disputiren; — sich bestreben, trachten; sich angelegen seyn lassen — hindern, verwehren, verbiethen — Einer Sache obliegen, sie abwarten; contendéva (attendéva) a far governáre il podére, er befliß sich, das Gutchen bearbeiten zu lassen — conténdere con una, heißt auch bey den Alten, ein Frauenzimmer beschlafen; conténdersi, sich widersetzen.

Contendévole, adj. streitig.

Contendevolménte, adv. mit Zank und Streit.

Contendiménto, s. m. der Streit, Zank; die Bestrebung, s. contésa.

Contenditóre, s m. ein Streitkopf, Zänker.

Contenditrice, s. f. eine Zänkerin, Zanksüchtige.

Contenénte, adj. enthaltsam, mäßig, züchtig; besser continénte, s.

Contenénte, adj. verb. von contenére, s. heißt auch, wer sich einhalten oder mäßigen kann, enthaltsam, mäßig, Herr über sich selbst.

Contenénte, adv. sogleich, alsbald, s. incontanénte.

Contenénza, s. f. der innere Gehalt, Inbegriff, Inhalt; auch so viel als contégno, ein vernünftiges, mäßiges, gesetztes Wesen oder Betragen — Enthaltsamkeit, Mäßigung.

Contenére, v. a. enthalten, fassen; begreifen — in Schranken, im Zügel halten, einhalten — contenérsi, stehen bleiben, inne halten, — Herr über sich

selbst seyn, sich enthalten, sich mäßigen — sich enthalten; (di qualche cosa) — ein ernsthaftes, gesetztes und stolzes Wesen haben, annehmen. Non si sa contenére (non ha contégno) er kann sich nicht mäßigen, er ist nicht Herr über sich selbst; pres. contengo; pret. conténni; part. contenúto.

Conteniménto, s. m. s. contenénza.

Contennéndo, adj. verächtlich.

Conténnere, v. a. (lat.) verachten, verschmähen, verspotten, gering achten. Im pret. und part. nicht gebräuchlich.

Contentaménto, s. m. die Befriedigung, die Zufriedenheit.

Contentánte, adj. verb. von contentare, s.

Contentáre, v. a. befriedigen, Genüge leisten, begnügen; contentársi, sich begnügen; vorlieb nehmen; zufrieden seyn — ein Vergnügen woran haben (di qualche cosa) — worein willigen, seinen Beyfall geben, willfahren.

Contentáto, part. begnügt, befriedigt, zufrieden, in seinen Wünschen oder Bitten erhört.

Contentatúra, s. f. s. contentaménto; ésser di grande, di fácile, o di diffícile contentatúra, leicht oder schwer zu begnügen seyn.

Contentévole, adj. vergnüglich, angenehm.

Contentézza, s. f. die Zufriedenheit, Freude, das Vergnügen.

Contentíssimo, adj. sehr zufrieden.

Contentívo, adj. was einhalten, zurückhalten kann; forza contentíva, die zurückhaltende Kraft.

Conténto, s. m. die Zufriedenheit, Beruhigung, Freude, Vergnügen; contento sommo, die Glückseligkeit — anstatt contenúto, der Inhalt, (veraltet) — die Verachtung.

Conténto, adj. zufrieden, vergnügt, fröhlich, rénder contento, zufrieden stellen; für contenúto, enthalten.

Contenúto, s. m. der Inhalt, Inbegriff.

Contenúto, part. von contenére, enthalten, darin begriffen.

Contenzióne, s. f ein heftiger Streit; Zank — Widerstrebung — Bestrebung.

Contenziosaménte, adv. mit Zank und Streit.

Contenzióso, adj. zänkisch, zanksüchtig; foro contenzioso, das weltliche oder geistliche Gericht, bey den Canonisten, um es vom foro di cosciénza, zu unterscheiden.

Contería, s. f. allerley kleine Glaswaare.

Conterminále, adj. angränzend, anstoßend, bey einander liegend.

Conterminàre, v. a. gränzen, angränzen, anstoßen.

Contérmino, adj. angränzend.

Conterráneo, s. m. ein Landsmann.

Contésa, s. f. der Streit, Zank, Zwist, Widerstand, Widerstrebung; contesa di paróle, ein Wortstreit; senza contesa, freywillig, ohne zu widerstreben, gutwillig.

Contéso, part. von conténdere, verwehrt, verhindert, verbothen — bestritten, streitig gemacht.

Contéssa, s. f. eine Gräfin; contessa di cavillári, die Schundgrube, Unflath.

Contéssere, v. a. künstlich zusammenfügen, zusammenweben, flechten; contessere una ghirlánda di fióri, einen Blumenkranz flechten; pret. contéssi, part. contessúto, contésto.

Contessína, s. f. eine junge Gräfin.

Contessúto, part. zusammengewebt, geflochten.

Contestábile, s. m. s. conestabile; gran contestábile, ein sehr vornehmer Hof- und Kriegsbedienter in Frankreich — und im Königreich Neapel, dem Hause Colonna eigen; Hofmarschall; der die Aufsicht über den königlichen Marstall hat.

Contestáre, v. a. die Klage und die Antwort des Beklagten gerichtlich vorstellen; contestare una lite, einen Prozeß Rechtens anhängig machen.

Contestáto, part. von contestáre, s. lite cont estata, ein bey Gericht anhängig gemachter Prozeß.

Contestazióne, s. f. die litis contestatio; Zank, Streit, Zwist.

Contésto, s. m. der Context; contésti, Zeugen, die überein aussagen.

Contésto, ta, part. von contéssere, s.

Contézza, s. f. die Kenntniß, Belehrung durch Nachrichten; avér contezza di qualche cosa, eine Sache durch Nachrichten erfahren haben; contezza púbblica, die Kundbarkeit, Ruchbarkeit — die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; avér contezza con una, mit Jemand einen vertrauten Umgang haben.

Conticíno, conticéllo, s. m. eine kleine Rechnung; Auszügel aus dem Schuldbuche.

Contigia, s. f. eine Art Strümpfe der Alten, die unter dem Fuße besohlt, und oben bunt waren; auch überhaupt Putz, Schmuck, Zierath.

Contigiáto, adj. mit einer Art besohlter und über dem Fuß bunter Strümpfe bekleidet — geputzt, geschmückt, geziert.

Contiguità, **Contiguitáde**, **Contiguitáte**, s. f. die Lage zweyer aneinander stoßender, oder aneinander gränzender Dinge.

Contiguo, adj. anstoßend, angränzend; ésser contiguo, angränzen, anstoßen, aneinander liegen.

***Contína**, (febbre contínua) s. f. ein tägliches, anhaltendes Fieber.

Continénte, adj. enthaltsam, keusch, züchtig.

Continenteménte, adv. mit Enthaltsamkeit, keusch, ehrbar.

*Continénza, s. f. der Inbegriff, der Inhalt — die Enthaltsamkeit, Zucht, Keuschheit. Das Betragen, das Verhalten; die Fassung; Mäßigung — die Festigkeit.

*Continénzia, s. f. (lat.) s. continenza.

Contingénte, adj. verb. von contingere, s. zufällig, (dessen Daseyn nicht wesentlich nothwendig ist, bey den Philosophen) s. m. das Contingent; der Antheil, der auf einen jeden der Theilhaber fällt, entweder zu geben, oder zu bekommen; die zu liefernde Mannschaft.

Contingénteménte, adv. zufälliger Weise, von ungefähr.

Contingénza, s. f. die Zufälligkeit einer Sache, in so fern sie nicht nothwendig oder wesentlich ist — der Zufall; Fall; das Ereigniß; der zukommende Theil, das Contingent,

Contíngere, v. n. (lat.) sich ereignen, sich begeben, zufällig seyn.

Contíngia, s. f. s. contigia.

Contingibile, adj. zufällig, was sich ereignet.

Contingibilità, s. f. die Zufälligkeit.

Contino, s. m. der junge Graf.

Contínova, s. f. die Fortdauer; das anhaltende Fieber.

Continovaménte, adv. immerfort, beständig, ohne Aufhoren.

Continovaménto, s. m. die Fortdauer, Fortsetzung.

Continovánza, s. f. s. continuánza.

Continováre, v. a. und n s. continuáre.

Continovità, **Continovitáde**, **Continovitáte**, s. f. die Fortsetzung, Beständigkeit, anhaltendes Betreiben.

Continovo, adj fortgesetzt — unablässig, fortdauernd, anhaltend, ununterbrochen; febbre continova, das anhaltende Fieber.

Contínovo, adv. di, del, oder al contínovo, immerfort, beständig, ohne Unterlaß, ununterbrochen.

Continua, s. f. die Fortdauer.

Continuaménte, adv. immer, immerfort, beständig, ohne Aufhören, anhaltend.

Continuaméntò, s. m. die Fortdauer, Fortsetzung, Beständigkeit.

Continuánza, s. f. s. continuazióne.

Continuáre, v n. fortfahren, anhalten, fortdauern, währen — in Einem fortgehen, zusammenhängen; v. a. Etwas fortsetzen, unausgesetzt thun.

Continuataménte, adv. immerfort, beständig, unablässig, in einem Stück, nach einander weg.

Continuáto, part. von continuáre.

Continuatóre, s. m. der Fortsetzer eines Werkes,

Continuazióne, s. f. die Fortsetzung, Fortdauer, das Anhalten; continuazione d'un' ópera, die Fortsetzung eines Werkes; continuazione dell' istésso tuóno, das Aushalten in einem Ton der Musik.

Continuità, **Continuitáde**, **Continuitáte**, s. f. die Fortsetzung, Beharrlichkeit.

Continuo, s m. ein Körper, dessen Theile in Einem fortgehen; il continuo è divisibile in sempre divisibili, das Ganze läßt sich unendlich theilen.

Continuo, adj. fortwährend, beständig, unaufhörlich; unzertrennt, an einander hängend; quantità continua, eine in allen Theilen zusammenhängende Größe; febbre continua, das anhaltende Fieber; la febbre continua ammázza l'uómo, fig. immer ausgeben macht endlich arm.

Contínuo, adv. immer fort rc. al continuo, del continuo, di continuo, immer fort, in Einem Stück rc.

Continuváre ecc. s. continuare ecc.

Cónto, s. m. die Rechnung, Berechnung, Ausrechnung — Achtung, Werthschätzung — Sorge — Ansehen, Wichtigkeit, Werth — Art, Weise — Erzählung rc. cónto apérto, accéso, eine ungeschlossene, unabgethane Rechnung; fig. avér il conto accéso, von seinen bösen Wegen nicht abgehen; conto spénto, eine abgethane Rechnung; conto corrénte, eine laufende Rechnung; conto fermo, eine festgesetzte Rechnung; conto morto, eine abgeschlossene Rechnung, die man nur der Ordnung wegen ins Buch trägt; conto a parte, aparte Rechnung; conto imbrogliáto, eine verwirrte Rechnung; tenér il conto, die Rechnung führen, tenér un conto, o il conto per biláncio, s. biláncio; tenér conto, Etwas gedenken, sich merken — das Seinige zu Rathe halten — Sorge für Etwas tragen, Etwas besorgen — Acht haben. Acht geben; far conto, o conti con alcúno, mit Einem zusammenrechnen; chi fa il conto senza l'oste, l'ha a far due volte, man muß die Rechnung nicht ohne den Wirth machen; far conto, worauf rechnen — sich vorstellen, für wahr annehmen; fate conto, che passi l'Imperadóre, bildet euch einmahl ein, der Kaiser gehe hier vorbey; tenér e far conto di checchessía, schätzen, sich aus einer Person, Sache, Etwas machen; uomo di conto, ein vornehmer, verdienter, angesehener Mann; cosa di niún conto, eine Sache von keinem Werth; avér in buón conto, hochach-

ten, werthschätzen; domandár conto, Rechnung, Rechenschaft fordern; rénder conto, Rechnung ablegen; Rechenschaft, Rede und Antwort geben; fig. rénder buón conto, Widerpart halten, die Spitze biethen; dar conto d'alcúna cosa, Bericht wovon abstatten, geben, dare o ricévere danári a conto, o a buon conto, Geld auf Abschlag, auf Abrechnung geben, oder einnehmen; fig. a buon conto, dessen ungeachtet; mit allem dem; a conto mio, auf meine Rechnung; méttere, o porre in conto, o a conto, in Rechnung bringen; levàre un conto, eine Rechnung ausziehen; tiráre, o portáre innánzi il conto, eine Rechnung übertragen, sie auf einem andern Blatte des Buches fortsetzen; fig. in Etwas fortfahren, es forttreiben; éssere a conto di alcúno, Einem ganz zu Gebothe stehen; conti chiári, amici cari, richtige Rechnung erhält gute Freundschaft; in verún conto, keineswegs, auf keine Art; a conto, per conto, wegen, in Ansehung; per conto mio, tuo ecc., meinet-, deinetwegen.

Conto, adj kund, offenbar, klar, deutlich — geschickt, wohl belehrt, abgerichtet; subst. ein Bekannter.

Contórcere, v. a. zusammenkrümmen, beugen, zusammenwinden — verdrehen, verzerren, auf den entgegengesetzten Theil, auf sich selbst kehren, wenden; l'amáta spada in se stessa contórse, sie kehrte den geliebten Degen gegen sich selbst; contórcersi, v. r. sich winden, krümmen, im Gesichte oder Leibe Verdrehungen machen, Verzuckungen haben. Pret. contórsi; part. contórto.

Contorciménto, s. m. die Verdrehung, Verkrümmung; Verzerrung, das Krümmen und Winden der Gliedmaßen.

Contornáre, v. a. den Umriß machen, die äußerste Linie ziehen, in Figuren ringsum besetzen, z. B. mit Brillanten; contornársi, sich wenden, seine Zuflucht nehmen.

Contornáto, part. von contornáre. Una tabacchiéra d'óro, contornata di brillánti, eine mit Brillanten besetzte goldene Dose.

Contórno, s. m. der Umkreis, Umfang, Bezirk, die Gegend umher — der Umriß einer Figur; era sparsa la fama delle mie virtù per tutti quei contorni, mein Ruf war in derselben ganzen Gegend erschollen, verbreitet.

Contorsióne, s. f. die Verdrehung, Verzerrung, Verkrümmung, Verzuckung.

Contórto, part. verdreht, gewunden, gekrümmt; fig. verkehrt, bösartig, lasterhaft verderbt.

Cóntra, prep. (mit dem Gen., Dat. und Acc.) wider; gegen; entgegen; gegenüber; adv. contra, dawider — umgekehrt, im entgegengesetzten Verstande; so viel als contrariaménte.

Contra-bandáto, adj was einander entgegengesetzte Binden führt, in Wappen.

Contrabbandiére, s. m. ein Schleichhändler, der mit verbothenen Waaren handelt — überhaupt ein Uebertreter der bürgerlichen Gesetze.

Contrabbándo, s m. jeder Unterschleif wider die bürgerlichen Gesetze — verbothene Waare; der Schleichhandel; contrabbando di sale, Schleichhandel mit Salze; far il contrabbando, Schleichhandel treiben; fare un contrabbando, eine verbothene Waare einführen, einen Unterschleif begehen; di contrabbándo, verstohlen, heimlich.

Contrabásso, s. m. der Baß, die Baßgeige; fig far il contrabasso, das Gegentheil thun oder sagen.

Contrabattería, s. f. eine Gegenbatterie.

Contrabiétta, s f Gegenkeil.

Contrabilanciáre, v. a. Etwas mit einer andern Sache ins Gleichgewicht bringen; v. n. das Gleichgewicht, die Wage halten.

Contracaréna, s. f. Stück Holz, welches dem Schiffskiel oben entgegengesetzt wird.

Contracambiáre, v. a. (una cosa coll' altra) vertauschen; erwiedern, wiedervergelten. Ti vóglio contracambiare, le fatiche con premj, ich will Dir deine Mühe durch Belohnungen vergelten.

Contracambiáto, part. von contracambiáre, s.

Contracámbio, s. m. der Gegentausch, die Erwiederung, Gegenvergeltung, Wiedervergeltung, das Gegengeld: in contracambio, (di qualche cosa) hinwiederum, dagegen, zur Erwiederung, zur Vergeltung.

Contracássa, s. f. (d'oriuólo) das äußerste Uhrgehäuse.

Contracáva, s. f. s. contrammina.

Contrachiáve, s. f ein Nachschlüssel, ein Dietrich.

Contracicaláre, v a. dagegen schwatzen, widerreden.

Contracífera, } s. f. der Schlüssel zur Geheimschrift.
Contracifra, }

Contracólpo, s. m. ein Gegenstreich, Gegenschlag, Gegenstoß, Gegenprall.

Contracrítica, s. f. die Gegenkritik.

Contracuóre, s. m. das Herzleid, Kummer.

Contrachíglia, s. f. das Holzwerk zur Befestigung des Schiffkiels.

Contracignóne, s. m. ein Theil am Geschirr der Kutschpferde.

Contráda, s. f. eine Gasse — eine Gegend, ein District.

Contradánza, s. f. ein Contretanz.

Contradétta, s. f. } der Widerspruch, s.
Contradètto, s. m. } contraddizione.

Contradétto, part. von contraddire, s.

Contradicénte, adj. verb. von contraddire, s. auch ein Widersprecher.

Contradiciménto, s. m. der Widerspruch.

Contradicitóre, s. m. ein Widersprecher.

Contradire, v. n. widersprechen, widerlegen, einwenden, entgegen, zuwider, hinderlich seyn; sich widersetzen; contradirsi, sich widersprechen. Pres. contradico, pret. contradíssi, part. contradétto.

Contradiritto, s. m. eine Geldbuße, Geldstrafe.

Contradistínguere, v. a. auszeichnen, unterscheiden; contradistinguersi, sich auszeichnen, hervorthun, sehen lassen.

Contradistínto, part. ausgezeichnet, vorzuglich unterschieden, von contradistínguere.

Contradittóre, s. m. ein Widersprecher, Gegner, Widersacher; der Gegenpart.

Contradittòriaménte, adv. auf eine widersprechende Art, mit Widerspruch.

Contradittório, adj. widersprechend, wider einander streitend, entgegengesetzt; was sich widerspricht, was einen Widerspruch enthält. Proposizióni contradittórie, Sätze, die sich gerade einander widersprechen; éssere in contradittório, in einen Prozeß verwickelt seyn, in Prozeß liegen.

*Contraditúra, s. f. der Widerspruch.

Contradiviéto, s. m. ein Verboth; eine verbothene Sache, Waare; avér contraddivieto, verbothen seyn.

Contradizióne, s. f. der Widerspruch, die Widersetzung, das Hinderniß. Essere uómo, e non ésserlo, invólve una contraddizione, ein Mensch seyn, und nicht seyn, widerspricht sich, ist unmöglich.

Contradiaménto, s. m. der Widerspruch, Widerstand, die Hinderung.

Contradiáre, v. a (alcúno, alcúna cosa) hindern, verhindern, hemmen, hintertreiben — sich widersetzen, hinderlich, zuwider seyn.

Contrádio, s. m. s. contrário; die Beleidigung, Verachtung, Beschimpfung; der Spott. Non lo feci a vostro contrádio, ich habe es Euch nicht zum Spott gethan.

Contrádio, adj. s. contrário.

Contradióso, adj. s. contrário — auch schädlich, beschwerlich.

Contradote, s. f. eheliches Gegenvermächtniß des Mannes für das Eingebrachte der Frau.

Contraénte, adj und s. der einen Contract macht, einen Vergleich schließt; le parti contraénti, die Contrahenten.

Contraére, v. a. s. contrárre; contraérsi, sich zusammenziehen.

Contraffáccia, s. f. die Kehrseite.

Contraffacénte, adj. verb. von contraffáre, s. contraffacénte alle leggi, der den Gesetzen zuwider handelt.

Contraffaciménto, s. m. das Nachmachen, die Verfälschung.

Contraffacitóre, s. m. der Nachahmer, Verfälscher.

Contraffáre, v. a. nachmachen, nachthun, nachhandeln, nachäffen, nachahmen; contraffare la monéta, Geld nachmachen, nachschlagen; contraffare una scrittúra; contraffár la mano, eine Schrift nachmachen, verfälschen: Eines Handschrift nachmachen; contraffare una persóna, eines Andern Geberden ganz nachmachen; contraffársi, v. r. sich verstellen, seinen Charakter verstecken; sich unkennbar machen; seine Gestalt verstellen; contraffare, (alla legge) zuwider handeln. Pret. contrafféci, part. contraffátto.

Contrafasciáto, adj. mit gegeneinander gesetzten Binden, in Wappen.

Contraffátto, part. von contraffáre, nachgemacht, nachgeschrieben, nachgedruckt, nachgemünzt — verunstaltet, entstellt, häßlich — verstellt, verkleidet — una chiáve contraffatta, voce contraffatta, gesti contraffátti, nachgemachte Schlussel, Stimme, Geberden.

Contraffatóre, s. m. ein Nachmacher, Verfälscher — Nachahmer.

Contraffattúra, } s. f eine genaue Nach-
Contraffazióne, } machung.

Contraffódera, s f. ein Zwischenfutter, Doppelfutter, in Winterkleidern.

Contraffórte, s. m. ein Seitengemäuer, das einem Gebäude zur Befestigung dient; ein Gegenpfeiler, eine Widerlage; eine eiserne Stange oder Riegel, Thüren und Fenster fester zu schließen.

Contraffórza, s. f. die Gegengewalt, Gegenmacht, Gegenstärke.

Contraffósso, s. m. ein Befestigungswerk.

Contrafráse, s. f. eine Redensart, die das Widerspiel von einer Sache ausdrückt.

Contrafúga, s. f. eine Gegenfuge in der Musik.

Contragénio, s. m. natürliche Abneigung, Antipathie; a contraggenio, adv. ungern.

Contraguárdia, s. f. eine Bollwerkswehre.

Contrajérba, } s. f. eine Art provianisches
Contrajérva, } Kraut.

Contraiménto, s. m. das Contrahiren; das Schließen eines Vertrages.

Contraíre, v. n. (lat.) sich widersetzen; zuwider seyn; zuwider handeln.

Contraléttera, s. f. ein Brief, worin der Inhalt des vorhergehenden Schreibens widerrufen wird — eine schriftliche Widerrufung der vorigen Befehle — ein Revers.

Contralízza, s f die Vorschranken, Vorderschranken auf einem Turnierplatz, Kampfplatz in einer Rennbahn.

Contralúme, s m. das Gegenlicht; a contralúme, adv. beym Gegenlicht.

Contrálto, s. m. der Alt in der Musik; fig. l'un fa il contralto, e l'altro il contrabbásso, Einer will rechts, der Andere links — ein Altist, der den Alt singt.

Contramaéstro, s. m. in der Schiff-Fahrt, s. Bosman.

Contramalía, s. f. der Gegenzauber, die Gegenzauberey.

Contramárca, s. f. ein Gegenzeichen, Beyzeichen, auf Waaren, Ballen ꝛc.

Contrammandáre, v. a. (una cosa), einen Gegenbefehl von einer Sache geben; den Befehl widerrufen. Etwas, was befohlen, bestellt war, absagen, aufsagen.

Contramárcia, s. f. ein Gegenmarsch.

Contramaréa, s. f. Gegenfluth in engen Orten.

Contramerláto, adj. mit alten Thürmen und Mauern versehen, in Wappen.

Contramína, s. f. eine Gegenmine; fig. eine Gegenlist.

Contramináre, v. a. die Minen unterminiren, Gegenminen machen; fig. Gegenlist gebrauchen.

Contramiráglio, s. m. ein Contreadmiral; ein Befehlshaber, der die dritte Stelle bey der Flotte hat.

Contramoménto, s. m. das Gegengewicht.

Contramóre, s. m. Liebe, die einer andern Liebe zuwider ist.

Contraóperazióne, s. f. die Gegenwirkung, Wirkung zweyer widriger Dinge.

Contra-paláto, adj. mit Gegenpfählen; in Wappen, wenn ein Pfahl gegen den andern, einer um den andern mit der Farbe in den Feldern ändert.

Contrapárte, s. f. die Gegenstimme in der Musik.

Contrapassánte, adj. von zwey Thieren, in Wappen, da eins auf diese, das andere auf jene Seite geht.

Contrapología, s. f. eine Gegenschutzrede, Gegenschutzschrift.

Contrapoténza, s. f. die Gegengewalt, der Widerstand.

Contrapaláta, s. f. Gegenpfahlwerk, Gegenpalissaden.

Contrapásso, s. m. eine der Vergehung gleiche Strafe; das Wiedervergeltungsrecht. Poena talionis; it. ein falscher Schritt im Tanzen.

Contrapélo, s. m. der Widerstrich, Gegenstrich des Haares; a contrapélo, wider den Strich, gegen das Haar; dare il contrapelo, rádere a contrapelo, wider den Strich barbiren; fig. dare il contrapelo, seinen Nächsten verkleinern; andár a contrapelo, rückwärts gehen.

Contrapensáre, v. n. auf Gegengründe wider Etwas nachsinnen.

Contrapesaménto, s. m. } das Gegenge-
***Contrapesánza**, s. f. } wicht, Gleichgewicht.

Contrapesáre, v. a. genau abwägen; im Gleichgewichte halten; ins Gleichgewicht bringen; Eins gegen das Andere ausgleichen; fig. erwägen, überlegen, genau untersuchen, Eines mit dem Andern vergleichen.

Contrapéso, s. m. das Gegengewicht; Gleichgewicht; cóntrapési, das Uhrgewicht; it. Schwingkolbchen der Insecten.

Contraponiménto, s. m. die Entgegenstellung, Dagegenstellung.

Contrapórre, v. a. entgegensetzen, dagegenstellen, gegen einander, gegenüber stellen; contrapórsi, v. r. sich entgegensetzen, sich widersetzen, Einem hinderlich seyn.

Contraposioncella, s. f. eine leichte Widersetzung.

Contrapósizióne, s. f. die Gegenüberstellung, die Entgegensetzung, Entgegenstellung, Widersetzung, der Widerstand.

Contrapósto, part. von contrappórre, gegenubergestellt, dagegengestellt; entgegengesetzt; subst. ein Gegensatz in der Rhetorik. Spitze gegen Spitze zusammenstehend, in Wappen.

Contrapósto, s. m. s. contrapposizióne.

Contrapúnteggiáre, v. a. steppen, abnähen, als eine Decke.

Contrapúnto, s. m. die Componierkunst und die Composition in der Musik; fig. fare il contrapúnto, secundiren, helfen.

Contrargíne, s. m. Gegendamm, Hülfsdamm.

Contrariaménte, adv. widriger Weise; verkehrt; ganz anders; auf eine entgegengesetzte Art.

Contrariánte, adj. widerwärtig, der Einem immer entgegen, zuwider ist; der gern widerspricht; der Einem Etwas schwer macht; zänkisch.

Contrariáre, v. a. (ad uno und uno) zuwider, entgegen, hinderlich seyn; im Wege stehen, das Vorhaben erschweren, sich widersetzen; widersprochen.

Contrariáto, part. widersprechen, gehindert. Sono sempre contrariato ne' miei sentiménti, mir wird in meinen Meinungen immer widersprochen.

Contrarietà, Contrarietáde, Contrarietáte, s. f. die Widrigkeit, Widerwärtigkeit einer Sache mit einer andern; der Widerstand; die Bosheit; Drangsal, Trubsal, Widerwärtigkeit.

Contrariissimo, adj. sehr widerwärtig.

Contrário, s. m. das Gegentheil, das Hinderniß; per lo contrário, o per contrário, adv. im Gegentheile, verkehrt.

Contrário, adj. widrig, was entgegen, zuwider ist; entgegengesetzt, widerwartig; widrig gesinnt, ungunstig, abgeneigt; subst. m. ein Feind, Widersacher.

*Contrarióso, adj. s. contrario.

Contrarmellináto, adj. von einem schwarzen Wappenfeld, mit weißem Hermelinschwänzchen.

Contráro, adj. (poetisch) s. contrario.

Contrárre, Contráere, v. a. zusammenziehen, zusammenfugen; vereinigen, verkürzen; einen Contract, Vergleich schließen, treffen, contrar parentádo, matrimónio, Heirath schließen, sich verheirathen — contraere débiti, Schulden machen; contrarre una malattia, eine Krankheit bekommen, davon tragen; contrarre la mácchia d'impostóre, den Schandfleck eines Betriegers sich zuziehen; contráersi, contrarsi, sich zusammenziehen, als Nerven. Pret. contrássi, part. contrátto.

Contrarispóndere, v. a. Gegenantwort geben.

Contrarispósta, s. f. Gegenantwort, Gegenbeantwortung.

Contraruóta di poppa, s. f. ein Holz, Riegel am Hintersteven; contraruota di prua, Riegel am Vordersteven.

Contrasbarráto, adj. mit entgegengesetzten Balken, im Wappen.

Contrascámbiaménto, s. m. der Gegentausch.

Contrascárpa, s. f. die Contrescarpe in der Festung.

Contrascritta, s. f. ein Gegenschein, eine Gegenverschreibung.

Contrascritto, part. von contrascivere, s.

Contrascrivere, v. a. dagegen, dawider schreiben, das Gegentheil schreiben; pret. contrascrissi, part. contrascritto.

Contraspalliéra, s f. ein Gegengeländer.

Contrasportélli, s. m. plur. ins Holz eingebrannte, oder gemahlte Figuren von Schießlöchern, an den Schiffen — die Fenster vor den Stuckpforten auf dem Schiffe.

Contrassegnánte, adj. verb. von contrassegnáre, s. auch anzeigend, bedeutend.

Contrassegnáre, v. a. zeichnen, bezeichnen — unterscheiden — mit, oder darneben bezeichnen, unterzeichnen, unterschreiben.

Contrassegnáto, part gezeichnet, bezeichnet, unterschrieben, unterzeichnet.

Contrassegnatúra, s. f. die Unterzeichnung, Unterschrift, Mitunterschrift.

Contrasségno, s. m. ein Zeichen, Kennzeichen, Merkmahl — Beweis.

Contrassigilláre, v. a. gegensiegeln, ein Gegensiegel, Nebensiegel aufdrucken.

Contrassigillo, s. m das Gegensiegel, Nebensiegel — in der Diplomatik, das kleine Siegel, welches mit einem großern Siegel verbunden ist, beyde in Wachs.

Contrastábile adj. was streitig gemacht werden kann, bestreitbar.

Contrastaménto, s. m. Streit, Zank.

Contrastámpa, s. f. ein Probedruck.

Contrastampáre, v. a. einen Probedruck, einen Widerdruck machen.

Contrastánte, adj verb. der Etwas bestreitet, widerstreitet, verwehrt.

Contrastánza, s. f. s. contrásto.

Contrastáre, v. a. (una cosa, und a una cosa), bestreiten, streitig machen — verwehren — sich widersetzen — widerstehen — woruber zanken, disputiren; al suo oder il suo destin mal si contrásta, man darf sich seinem Schicksale nicht widersetzen, contrastare alla mano, auf der Faust liegen, von Pferden, sich schwer lenken lassen; pret. contrastétti, (auch contrastái) part. contrastáto.

Contrastatóre, s. m. ein Widerstreiter, Anfechter, Widersetzer.

Contrásto, s. m. ein Streit, Zank, Zwist, Widerstand, Widersetzung — das Abstechen, der Abstand, der aus der Verschiedenheit der Stellung, Farben 2c. entstehet; der Contrast; far contrasto ad uno, Einem widerstehen, widerstreben.

Contráta, s. f. (poet.) ein Land.

Contratrózza, s f. der Nebenrak auf den Schiffen, hölzerne Kugeln, welche an einen Strick gefaßt sind, die Segelstangen desto leichter zu bewegen.

Contrattagliáre, v. a. in der Zeichnung, durch kreuzweis gezogene Linien den Schatten vermehren — den Obertheil vom Sammt blumicht mit der Schere ausschneiden.

Contrataglio, s. m. Blumenarbeit auf Sammt und goldenen Stoffen; lavorár a ópera di contrataglio, so viel als contratagliáre, s.

Contrattaménte, adv. zusammengezogen, verkürzt.

Contrattaménto, s. m. s. contrattazióne.

Contrattánte, adj. verb. contrahirend — subst. ein Contrahent; s. contraénte.

Contrattáre, v. a. um den Preis einer Waare handeln — betasten, berühren; contrattár débiti, Schulden machen.

Contrattazióne, s. f. der Handel — ein Vertrag.

Contratémpo, s. m. die Unzeit, ungelegene Zeit, ein unerwarteter Zeitpunkt — unzeitiges Vornehmen, ein unrechter Schritt wider den Tact, im Tanzen; ein unzeitiger Stoß im Fechten; ein unrechter Ballschlag; far le cose a contratempo, Etwas zur unrechten Zeit thun; préndere il contratempo, per colpire uno, einen unerwarteten Zeitpunkt wählen, um Einem den Streich zu versetzen; fig. ein unerwarteter Zufall; far un contratempo, durch einen unzeitigen Schritt den ganzen Handel verderben.

Contratémpo, adv. auch di contratempo, zur unrechten, ungelegenen Zeit.

Contráto, s. m. ein Contract, schriftlicher Vertrag — ein Vergleich, Vertrag.

Contrátto, part. von contrárre, s. auch contract, gelähmt.

Contrattúra, s. f. die Lähmung der Glieder; das Zusammenziehen, Einlaufen der Nerven.

Contravajáto, adj. mit gegeneinandergesetztem Grauwerk 2c., in Wappen.

Contravallazióne, s. f. die Gegenschanze; die Gegenverschanzung, wider die Schüsse und Ausfälle aus der Festung sich zu verwahren.

Contraviále, s. m. eine Nebenallee, Nebengang von Bäumen.

Contraurtáre, v. a. dawiderstoßen, anstoßen, aneinanderstoßen.

Contravalére, v. n gleichviel gelten, gleichen Werth haben; sich gegeneinander heben

***Contravedére**, v. a. ungern, mit Widerwillen sehen.

Contraveléno, s. m. Gegengift.

Contravenire, v. n. zuwiderhandeln, zuwiderleben; übertreten; contravenire alle leggi, al suo dovére, den Gesetzen, seiner Pflicht zuwiderhandeln; pret. contravénni, part. contravenúto.

Contraventóre, s. m. ein Uebertreter, der den Gesetzen zuwiderhandelt.

Contravenzióne, s. f. die Vergehung, die Uebertretung, eine Handlung wider die Pflicht.

Contravversità, **Contravversitáde**, **Contravversitáte**, s. f. Widrigkeit, Abneigung; der Zwist.

Contravóglia, s. f. Widerwillen.

Contrazióne, s. f. die Zusammenziehung, Einziehung, Verkürzung, das Einschrumpfen.

Cóntre, s. f. pl zwey starke Seile, so am Ende der Segel angemacht sind 2c.

Contremire, v n. s tremáre.

Contriboláto, part. bedrängt, betrübt.

Contribuénte, adv. verb. beytragend.

Contribuire, v. a. beytragen, beysteuern; wozu behülflich seyn; pres. isco.

Contríbule, s. m. Mitgenoß der Zunft.

Contributóre, s. m. ein Beytraggeber.

Contribuzióne, s. f. der Beytrag, die Beysteuer, Auflage, Steuer.

Contr'imboscáta, s. f. ein Gegenhinterhalt, eine Gegennachstellung.

Contr'impannáta, s. f. ein Vorsetzfenster von Papier 2c.

Contr'inquartáre, v. a. ein geviertes Wappenfeld in vier Theile theilen.

Contrinquartatúra, s. f. die Theile eines gevierten Wappenschildes.

Contr'invetriáta, s. f. ein Vorfenster, Vorsetzfenster.

Contrire, v. a. s. contritáre; Contrírsi, v. r vollkommene Reue und Leid über seine Sünden haben.

Contristaménto, s m. die Betrübniß, Traurigkeit, der Gram.

Contristáre, v. a. betrüben, traurig machen. Contristársi, v. r. sich betrüben, grämen, kränken.

Contristativo, adj. betrübend, niederschlagend, kränkend.

Contristatóre, s. m. der betrübt, bekümmert; der traurig macht.

Contristatrice, s. f. die betrübt, kränkt, traurig macht.

Contristazióne, s. f. die Betrübniß, Traurigkeit, Krankung.

Contritaménte, adv. mit wahrer Reue und wahrem Leid; mit zerknirschtem Herzen.

Contritáre, v. a. zerknirschen, zerreiben, zermalmen, zerstoßen, zu Staub machen.

Contrito, adj. zerknirscht, herzlich über seine Sünden betrübt, von Herzen bußfertig; zerstoßen, gestoßen, zerreiben, zermalmt, zerstampft.

Contrizioncélla, s. f. eine leichte, unvollkommene Reue, ein kleines Leid, über seine Sunden.

Contrizióne, s. f. die Zerknirschung eines Herzens; unvollkommene Reue und Leid über seine Sünden.

Cóntro, prep. reg. die 2te, 3te und 4te End. wider; gegen, vor, gegenüber; subst. ci é il prò, e il coutro, es

läßt sich für und wider die Sache sprechen; entgegen; si fa contro, er geht entgegen; dar contro, widersprechen; widerstreben; sich widersetzen; darsi contro, wider sich reden, sich widersprechen.
Controcássa, s. f. s. contraccássa.
Controllóre, s. m. ein Controlor, der die Rechnungen durchsieht.
Contr'órdine, s. m. die Contreordre, der Gegenbefehl.
Contropróva, s. f. der erste Abdruck eines Kupferstichs.
Controstámpa, s. f. s. contrastampa.
Controstampáre, v. a. eine Schrift doppelt abdrücken, durch einen Fehler der Presse.
Controstómaco, adv. widerwillig, ungern.
*Controváre, v. a. erdenken, erfinden, aussinnen, erdichten.
Controvérsia, s. f. eine Streitigkeit, Zwist; Streitfrage; punto di controversia, dasjenige, worauf der Streit beruhet.
Controversísta, s. m. ein Controversist, der streitige Lehren abhandelt.
Controvérso, adj. streitig; worüber gestritten wird; zweifelhaft, unausgemacht.
Controvértere, v. a. über Etwas streiten; Streitfragen abhandeln; über streitige Puncte reden, disputiren.
Controvertibile, adj. streitig, zweifelhaft; worüber gestritten werden kann.
*Contrugioláre, v. a. s. truciolàre.
Contubérnio, s. m. eine Rotte von 10 Soldaten, die in einem Gezelte beysammen liegen.
Contumáce, s. m. s. contumácia.
Contumáce, adj. halsstärrig, hartnäckig, widerspenstig — der sich nicht vor Gericht stellen will.
Contumaceménte, adv. hartnäckiger Weise, aus Contumaz.
Contumácia, s. f. beharrlicher Ungehorsam dessen, der sich nicht vor Gerichte stellt, Contumaz, Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit; senténza ottenúta in contumácia, das Contumaciren, Verurtheilen wegen Außenbleiben; far la contumácia, o star in contumacia, Contumaz halten, eine bestimmte Zeit wegen Verdacht der Pest an einem abgesonderten Orte bleiben müssen.
Contumaciále adj. was sich auf die Contumaz bezieht; senténza contumaciále, jenes Urtheil, welches gegen einen abwesenden Schuldigen gefällt wird.
Contumélia, s. f. (latein.) die Schmach, die Beschimpfung, mit Worten oder Thaten, Lästerung, Vorwurf entehrender Handlungen.
Contumelióso, adj. schmählich, schimpflich, lästerlich.
Contundénte, adj. quetschend, zerquetschend.
Conturbagióne, s. f. } die Störung, Unruhe, Unordnung, Verwirrung, Bestürzung.
Conturbaménto, s. m. }
*Conturbánza, s. f. }
Conturbáre, v. a. verstören, in Unordnung bringen, verwirren, trübe machen, beunruhigen.
Conturbatívo, adj. was stören, bestürzt, unruhig machen kann.
Cónturbáto, part. verstört, verwirrt, beunruhiget.
Conturbazióne, s. f. die Unruhe, Beunruhigung, Gemüthsstörung, Verwirrung.
Contusioncélla, s. f. eine kleine Quetschung, leichte Contusion.
Contusióne, s. f. eine Quetschung, Contusion; Verletzung vom Stoßen.
Contúso, adj. (latein.) zerquetscht, zerstoßen, zerdrückt.
Contutore, s. m. ein Mitvormund.
Contútto, contuttoché, conj. reg. den Subj. obgleich, obschon; bey allem dem, daß.
Contuttociò, adv. mit allem dem; dessen ungeachtet; dennoch.
*Contuttosiaciocché, conj. mit sammt und alle dem, daß &c.; reg. den Subj.
Convalescénte, adj. und s. der wieder geneset, gesund wird.
Convalescénza, s. f. die Genesung.
Convalidáre, v. a. bewähren, gültig machen, bestätigen, bestärken. Convalidársi, v. r. wieder stark, festwerden; wieder zu Kräften kommen.
Convalidáto, part. befestiget; gültig gemacht.
Conválle, s. f. das Thal.
*Convégna, s. f. ein Vergleich, Vertrag; eine Bedingung.
*Convegnénza, s. f. ein Vertrag, Vergleich; die Uebereinstimmung, Schicklichkeit, das Geschick.
*Convégno, s. m. s. convégna; eine Zusammenkunft.
Convellénte, adj. verb. (latein. bey den Aerzten) was ein Reißen, ein Zucken verursacht.
Convéllere, v. a, (latein. bey den Aerzten) ein Reißen, ein Zücken verursachen; part. convúlso.
Convenénte, s. m. der Vertrag, die Verabredung, das Versprechen, die getroffene Bedingung; der Umstand — die Ursache, der Grund — der Stand, die Abkunft — das Mittel, die Weise, der Weg; e per tal convenénte saréte vincitóre, auf diese Weise, durch diesen Weg wirst Du siegen.

Convenénza, s. f. der Vergleich, Vertrag, das Versprechen, die Verabredung, Capitulation — das Verhältniß, Uebereinstimmung.

Convenévole, s. m. die Gebühr, was Einer fordern kann, was billig, schicklich, anständig ist; più del convenevole, über die Gebühr; fare i convenévoli, die gewöhnlichen Höflichkeiten beobachten.

Convenévole, adj. schicklich, gebührend, gehörig, billig, recht, anständig, geziemend, rechtmäßig, füglich; èsser convenévole, zukommen, sich schicken, gebühren, schicklich seyn ꝛc.

Convenevoleménte, adv. s. convenevolménte.

*__Convenevolénza__, s. f. s. convenevolézza.

Convenevolézza, s. f. die Gebühr, die Anständigkeit; was sich schickt, was recht und billig ist — gebührende Höflichkeit.

Convenevolménte und convenevoleménte, adv. schicklich, gehörig, anständig.

Conveniénte, s. m. das Anständige; was schicklich, recht und billig ist.

Conveniénte, adj. zukommend, gebührend, anständig, schicklich.

Convenienteménte, adv. gebührender Maßen, gehörig; anständiger, schicklicher Weise.

Conveniénza, s. f. der Wohlstand — die Gesetze der Höflichkeit, die Höflichkeit, die Gebühr, was man Einem aus Höflichkeit oder Billigkeit schuldig ist — das erforderliche Maß — Uebereinstimmung, Gleichheit, Verwandtschaft.

Conveniménto, s. m. die Uebereinkommung, der Vertrag, Vergleich.

Convenire, v. n. zusammenkommen — übereinkommen, einstimmig seyn — (in qualche cosa) — zukommen, gebühren, wohl anstehen, sich schicken, passen, (ad alcúno) wohl zusammenstehen, sich zusammenschicken, wo es neutr. pass. mit si gebraucht wird; è cosa grave a trovar chi ne' (oder di) suói costúmi ben si convénga con altri, es ist schwer, Leute zu finden, die sich der Sitten wegen zusammenschicken — gleich seyn, ähnlich seyn — rathsam, dienlich, nützlich seyn; convenire, convenirsi, (di qualche cosa), einen Vertrag machen, sich über Etwas vertragen, vergleichen; v. a. convenire (uno), Einen vor Gericht fordern, belangen; pret. convénni, part. convenúto.

*__Convéno__, s. m. s. convégna, convenénte.

Conventáre, v. a. zum Doctor machen; conventársi, v. r. Doctor werden.

Conventáto, part. graduirt; zum Doctor geworden.

Conventazióne, s. f. die Beförderung zum Doctorat, die Krönung der Poeten.

Conventícola, s. f. } eine heimliche Zu-
Conventícolo, s. m. } sammenkunft, Winkelversammlung.

*__Conventináto__, adj. s. conventáto.

Conventíno, s. m. ein kleines Kloster.

Convénto, s. m. eine Zusammenkunft, Versammlung — das Kloster; die Ordensleute im Kloster; vívere a convento, klösterlich, gemeinschaftlich leben; (per similit.) mutár convento, seinen Platz, oder das Land verlassen — für conventazióne, s. — ein Vergleich, Vertrag — die Fuge zwischen verbundenen Körpern, z. B. Steinen ꝛc.; ber per convento, trinken, ohne das Trinkgefaß mit den Lippen zu berühren.

Conventuále, adj. vom Kloster, klösterlich; adj. und s. ein Mönch, oder eine Nonne, die zu einem gewissen Kloster gehören, und daselbst wohnen; — it. ein Minorit, grauer Franziskaner.

Convenúto, part. von convenire, s. verglichen, verabredet, festgesetzt; i patti convenúti, le cose convenúte ecc., die verabredeten, festgesetzten Bedingnisse, Sachen ꝛc.

Convenzionále, adj. zum Vertrag gehörig.

Convenzionársi, v. r. eins, einig werden; sich vergleichen — sich in einen Vertrag, ein Bündniß einlassen.

Convenzióne, s. f. der Vergleich, Vertrag.

Convergénte, adj. zusammenlaufend, von Linien in der Geometrie, oder von Strahlen in der Optik.

Convergénza, s. f. das Zusammenlaufen von Linien oder Strahlen.

Convérgere, v. n. zusammenlaufen (von Linien oder Strahlen.

Convérsa, s. f. eine Layenschwester unter den Nonnen, die zur Bedienung der Chorjungfern und des Klosters bestimmt ist.

Conversábile, adj. gesellig, gesellschaftlich.

Conversaménte, adv. (latein.) umgekehrt, im Gegentheil.

Conversaménto, s. m. der Umgang, die Gemeinschaft.

Conversánte, adj. der Umgang hat; der mit Leuten umgeht.

Conversáre, s. m. s. conversazione.

Conversáre, v. n. umgehen, Umgang haben — sich unterreden — in einem Hause aus- und eingehen — wohnen, sich wo aufhalten.

Conversatívo, adj. umgänglich, gesellig, gesprächig.

Conversatóre, s. m. der Umgang hat, ein Gesellschafter.

Conversazióne, s. f. der Umgang, die Gesellschaft, Zusammenkunft, die Lebensart; uómo di santa conversazione, ein Mann von heiliger Lebensart, oder vielmehr von erbaulichem Umgang; daher schickt sich diese Redensart nicht zu einem Einsiedler.

Conversévole, adj. umgänglich, gesellig, freundlich.

Conversióne, s. f. die Bekehrung — die Wendung — Verkehrung — die Verwandlung, Veränderung.

Convérso, s. m. ein Layenbruder in Klöstern, der zur Bedienung der Geistlichen und des Klosters bestimmt ist, und Profession der Klostergelübde gethan hat.

Convérso, part. von convértere, s. — hingewandt — bekehrt, umgekehrt — verwandelt; per converso, adv. umgewandt, umgekehrt, im Gegentheil.

Convértere, v. a. s. convertíre. Pret. convérsi, part convérso.

Convertibile, adj. umwendbar, verkehrbar, was sich leicht umwenden läßt; effétti convertíbili, Effecten, welche umgesetzt werden können, im Handel; proposizióni convertibili, solche Sätze, deren Subjecte und Prädicate sich mit einander verwechseln lassen; z. B. Il corpo è cosa soggétta a mutazióni — cosa soggétta a mutazióni è córpo.

Convertiménto, s. m. die Verwandlung, Veränderung, Umänderung.

Convertíre und convértere, v. a. kehren, wenden, richten — verwandeln, verändern — verwenden, zu etwas Anders bestimmen, von Habschaften, Geldern; convertire i vasi della chiésa in uso profáno, die Kirchengefäße zu einem weltlichen Gebrauch bestimmen, verwenden — convertire, bekehren; convertirsi, v. r. sich bekehren, zu Gott wenden; per simil, sich bekehren, sich auf andere Gedanken bringen lassen; convertirsi in male, aus der Art schlagen; convertire in se, zum Gehorsam bringen; convertire in se gli occhj di tutti, Aller Augen auf sich ziehen; convertirsi, sich umkehren; convertirsi in fuga, die Flucht ergreifen; pres. convérto und convertisco.

Convertíto, part. von convertíre, s. subst. ein Bekehrter; convertita, eine Bekehrte.

Convertitóre, s. m. ein Bekehrer.

***Convertivole**, adj. wendbar, drehbar.

Convessità, s. f. die ausgebogene Fläche einer Kugel ꝛc.

Convésso, adj. halbrund, rund, erhaben.

Conviáre, v. a. s. convojáre.

Conviciatóre, s. m. s. svillaneggiatóre.

Convicíno, adj. s. circonvicíno.

Convincénte, adj. verb. überzeugend, überführend.

Convincenteménte, adv. auf eine überzeugende Art, offenbarlich, deutlich.

Convincentissimo, adj. sup. ganz, völlig überzeugend.

Convincere, v. a. (alcúno di un erróre) Einen (eines Fehlers) überweisen, überführen. Auch: anstatt superáre, s. pret. convinsi, part. convínto.

Convinciménto, s. m. die Ueberweisung.

Convínto, part. von convíncere, überführt, überwiesen.

Convinzióne, s. f. die Ueberzeugung, Ueberführung.

Convitánte, adj. verb. von convitáre, s.

Convitáre, v. a. einladen, zu Gaste bitten — gastiren; ein Gastmahl anstellen; (alt) für desideráre, verlangen, begehren.

Convitáto, s. m. ein Gast, Eingeladener; i convitáti, die Gäste.

Convitatóre, s. m. der eine Gasterey gibt.

***Convitígia**, s. f. die Habsucht; Geiz, heftige Begierde.

Convíto, s. m. ein Gastmahl, Schmaus.

Convítto, s. m. die häusliche Gesellschaft, der häusliche Umgang — die Tischgenossenschaft — der Ort, wo Viele unter Einem Dache, und an Einem Tische leben.

Convittóre, s. m. der mit Mehreren speist und wohnt, besonders in Erziehungsanstalten.

Convivále, adj. zum Gastmahle gehörig; die Gastgeberey betreffend.

Convivatóre, Convivo, s. m. ein Gast, ein Tischgenoß.

Convívere, v. n. bey einander wohnen und Eines Tisches genießen. — Auch in Einem Orte, oder zur nähmlichen Zeit, oder nach den nähmlichen Gesetzen leben; pret. convissi, part. convissúto.

Convívio, s. m. s. convíto.

Conviziáre, v. a. (latein.) schimpfen, schmähen, lästern.

Conviziáto, part. von conviziáre, s.

Conviziatóre, s. m. ein Beschimpfer, Lästerer, Schmäher, Verleumder.

Convízio, s. m. (latein.) das Schimpfwort, eigentlich ein verächterischer Vorwurf natürlicher Fehler und Schwachheiten; ob es gleich auch anstatt contumélia, s. gebraucht wird — Lästerung.

Convizióso, adj. schmählich, schimpflich.

Convocaménto, s. m. die Zusammenrufung.

Convocáre, v. a. zusammenrufen — versammeln; convocare un Concilio, un Capítolo, gli Stati ecc.

Convocatóre, s. m. der zusammenruft.

Convocazióne, s. f. die Zusammenberufung; convocazione d'un concilio,

die Ausschreibung einer Kirchenversammlung.

Convogliáre, v. a. convoyiren; zur Sicherheit begleiten, decken.

Convóglio, s. m. die Convoy, Begleitung, Bedeckung.

Convojáre convojáto, s. convogliáre, convogliáto ecc.

***Convoitóso**, adj. begierig, habsüchtig.

Convoláre, v. n. zusammenfliegen — wohin eilen, in Eile herzulaufen — zur zweyten Ehe schreiten.

Convólgere, v. a zusammenrollen, zusammenwinden, zusammendrehen, wickeln; herumwälzen; walzen; convolgersi, v. r. sich walzen; convolgersi nel fango, nella lussúria, sich im Koth, in der Wollust herumwalzen; pret. convólsi, part. convólto.

Convólto, part. von convólgere, s.

Convólvolo, s. m. die Winde, ein Kraut, das sich um Etwas windet.

Convulsionário, s. m. ein Mensch, der den Krampfen unterworfen ist — der leicht in Verzuckungen geräth — ein Schwarmer, besonders die Art, welche beym Grabe des Abtes Paris verzuckt thaten.

Convulsioncélla, s. f. eine kleine Verzuckung.

Convulsióne, s. f. Verzuckung, ein Zucken der Muskeln; Krampf.

Convulsivo, adj. was Verzuckungen verursacht, verzuckend, convulsivisch; moto convulsivo, ein Zucken in den Gliedern.

Convúlso, adj. der Verzuckungen hat; cascò morta convulsa, sie starb unter Verzuckungen.

Conzáre, v. a. mißhandeln, übel zurichten (niedriges Wort).

Coobligáre, v. a. bey den Juristen, mitverpflichten; v. r. coobligársi, sich verpflichten, mitverburgen.

Coobligáto, part. mitverbürgt, mitverbunden.

Coonestáre, v. a. beschönigen.

Cooperaménto, s. m. die Mitwirkung, das Mitwirken.

Cooperánte, adj. verb. mitwirkend, mithelfend; grazia cooperánte, die mitwirkende Gnade; s. m. s. cooperário.

Cooperáre, v. a. mitwirken, mithelfen, beytragen; cooperáre a qualche cosa, Beystand in Etwas leisten, Etwas dazu beytragen.

Cooperário, s. m. Mitarbeiter, Mithelfer.

Cooperáto, part. von cooperáre, s.

Cooperatóre, s. m. ein Mithelfer, Mitarbeiter.

Cooperazióne, s. f. die Mitwirkung, die Beyhilfe.

Coordináre, v. a. ordnen zu dem nähmlichen Ziel.

Coordináto, part. geornet, eingerichtet — geordnet zu dem nahmlichen Ziel.

Coordinazióne, s. f. die Ordnung, Einrichtung aller Theile, oder vieler Dinge zu dem nahmlichen Ziel.

Coórte, s. f. eine Compagnie Soldaten bey den Romern.

Copája, s. f. eine Schraubspindel, bey den Uhrmachern ꝛc.; tórnio a copaja, eine ovale Drechselbank.

Copále, s. f. Kopal, eine Art wohlriechendes Gummi; adj. gomma copale, der Kopal.

Coperchiáre, v. a. mit einer Stürze zudecken; einen Deckel darauflegen.

Coperchiélla, s. f. eine Decke, ein Deckmantel; — fig. ein heimlicher Betrug; ein falscher Vorwand.

Copérchio, s. m. der Deckel, die Stürze; coperchio della serratúra, das Blech, welches den Theil des Schlosses deckt, wo sich der Schlussel herumdreht; copérchio a cerniéra, ein Deckel, der durch ein Gewinde woran befestiget ist; prov. il sopérchio rompe il copérchio, zu viel ist ungesund, zerreißt den Sack.

Copernicáno, adj. Copernicanisch.

Copérta, s. f. eine Decke; coperta da letto, eine Bettdecke; coperta da cavállo, eine Pferdedecke, Schabracke; coperta da carri, die Plane über den Wagen; coperta d'un libro, der Band eines Buches, insofern es mit Leder oder mit Pappe bedeckt ist; auch der Umschlag um ein Buch; fig. ein Vorwand, Deckmantel; coperta, der Umschlag, das Couvert eines Briefes.

Copertáccia, s. f. eine schlechte Decke, grobe Bettdecke.

Copertaménte, adv. verdeckterweise, heimlich, verborgenerweise.

Copertina, s. f. eine leichte Decke — eine Decke zur Pracht, welche das Maulthier oder Pferd sammt dem Sattel bedeckt.

Copertino, s. m. eine kleine Lagerstatt auf den Schiffen.

Copérto, s. m. ein bedeckter Ort; al coperto, in einem bedeckten Ort, unter Dach; non dórmono sotto coperto, ma a campo, sie schlafen in keinem bedeckten Ort, sondern auf freyem Felde; fig. méttersi, o éssere al coperto (di qualche cosa), sich vor Etwas in Sicherheit setzen, in Sicherheit seyn.

Copérto, part. von coprire, s. fig. dunkel, verblumt, verstellt, heimlich, in Reden und Handlungen; un parlár coperto, le vie copérte, le trame coperte ecc. vino coperto, ein dunkel-

rother Wein. Coperto, adv. s. copertamente.

Copertójo, s. m. Alles das, womit man Etwas bedeckt; eine Decke, ein Deckel; copertojo del cálice, ein Deckel auf dem Kelch — ein Streichnetz, Schleppgarn, Rebhühner rc. zu fangen.

Copertúra, s. f. eine Bedeckung, eine Decke; ein Schirmdach wider die Hitze der Sonne im Garten; fig. ein Deckmantel, Vorwand, Schein.

Cópia, s. f. reicher Vorrath, die Menge, der Ueberfluß — reicher Stoff zu Etwas; copia di danári, viel Geld; avére in gran copia, in großer Menge haben; questa matéria presta abbondantíssima copia di ragionáre, diese Materie gibt sehr reichen Stoff, davon zu sprechen; — far copia di qualche cosa, Einem Etwas zum Gebrauche mittheilen, es ihm zukommen lassen; concédere, oder far copia di se, von einer Weibsperson, die sich gebrauchen läßt; copia, ein Exemplar eines gedruckten Buches, ein Abdruck — die Copie, Abschrift; pigliár copia di qualche scrittúra, Abschrift nehmen; copia, Copie eines Gemähldes rc.; ell' è copia, es ist nachgeahmt, nachgebethet, nachgethan; copie, (latein.) Mannschaft; s. schiére, truppe.

Copiälettere, s. m. das Brief-Copirbuch bey den Kaufleuten.

Copiáre, v. a. copiren, abschreiben; Gemählde, Statuten rc. copiren; fig. nachmachen, nachhandeln.

Copiatóre, s. m. ein Copist, Abschreiber — ein Nacharbeiter, in der Mahlerey und Bildhauerkunst.

Copíglia, s. f. ein Pflock zum Vorstecken, zur Befestigung eines hölzernen Nagels, der gegen das Ende ein Loch hat.

*Copíglio, s. m. ein Bienenstock.

Copiosaménte, adv. in Menge, häufig, überflüssig, reichlich.

Copiosità, Copiositáde, Copiositáte, s. f. die Menge, der Ueberfluß.

Copióso, adj. häufig, reichlich, überflüssig, zahlreich, fruchtbar; stile copioso, eine fruchtbare Schreibart.

Copísta, s. m. ein Copist, Schreiber; copista di música, ein Notenschreiber.

Copistáccio, s. m. ein elender, schlechter Copist.

Copolúto, adj. was einen hoch ausgebogenen Kopf hat.

Cóppa, s. f. der Hinterkopf, das Hintertheil des Kopfes.

Cóppa, s. f. ein Becher; servír di coppa, Mundschenk seyn; servir uno di coppa, e di coltéllo, Koch und Kellner bey Einem seyn, sich von Einem zu Allem gebrauchen lassen; egli è una coppa d'oro, er ist so viel Gold werth, als er schwer ist, coppa, eine Farbe im Tarok; prov. accennáre in coppe, e dare in danári, o in bastóni, o in spade, ganz etwas anders thun, als man äußerlich zeigt; coppe della biláncia, die Wageschalen.

Copparósa, s. f. auf einer Stufe angeschossener Vitriol.

Coppélla, s. f. der Probetiegel, die Capelle; argénto di coppella, fein Silber; fig. di coppella, von der feinsten, reinsten Art — ein irdenes, kleines Töpfchen — eine Art halbrunde Knöpfe, die kein Oehr unten haben.

Coppelláre, v. n. auf die Capelle bringen, das Gold und Silber, es zu läutern, oder zu proben.

Coppelláto, part. von coppelláre, s.

Coppétta, s. f. der Schröpfkopf, Ziehkopf; coppétta a táglio, Schröpfkopf, wenn die aufgezogene Haut vom Wundarzt einige Schnitte erhält; coppétta senza táglio, Ziehkopf; s. ventosa; it. ein kleiner Becher.

Coppia, s. f. das Paar (von Menschen und unbelebten Dingen), una coppia d' uóva, ein Paar Eyer; una coppia di calci, ein Paar Schläge mit den Hinterfüßen eines Pferdes, oder ein Paar Fußtritte; prov. avér tre pani per coppia, sehr viel voraus, großen Vortheil vor Einem haben; lasciár andare tre pani per coppia, fünf gerade seyn lassen, sich Alles gefallen lassen; a coppia, adv. paarweise. Cóppie, plur. Seitenbalken des Schiffes.

Coppiére, Coppiéro, s. m. der Mundschenk.

Coppiétta, s. f. dim. ein Pärchen.

Cóppo, s. m. (mit dunkeln o) ein Krug, ein tiefes Gefäß; fig. die Augenhöhle.

Coppóni, s. m. pl. Späne, die vom Holz abfallen.

Copresso, s. m. s. Buonp esso.

Copriménto, s. m. das Decken, Bedecken, die Bedeckung, die Decke, die Besteigung, fleischliche Vermischung der Thiere.

Coprire, v. a. bedecken, decken, zudecken, bekleiden; coprire, oder coprírsi, den Hut oder die Mütze aufsetzen; coprir con fette di lardo, bespicken, überspicken; coprir di máglia, bestricken, überstricken; coprirsi bene, sich mit Kleidern wohl verwahren; coprire una piázza ecc., einen festen Ort rc. decken, im Krieg; coprire, belegen, bespringen, von Thieren; coprir la voce, eine Stimme überschreyen — coprire, die Farben stark auftragen in der Mahle-

rey; pret. coprìi, (copérsi) part. copérto.

Copritóre, s. m. der Decker, das Männchen, das sein Weibchen belegt, (von Pferden) ein Beschäler, ein Hengst. Il copritór delle case, der Dachdecker.

Copritúra, s. f. die Decke, die Bedeckung — Bekleidung der Wände; fig. ein Vorwand — das Belegen, das Zeugungswerk der Thiere.

Cóptico, adj. koptisch.

Cópula, s. f. die Verbindung, die Verknüpfung — die fleischliche Vermischung, Beywohnung — das Bindewörtchen E (und) — die copula in der alten Logik; nämlich das verbum, sono ecc.

Copuláre, v. a. zusammenthun, verknüpfen, verbinden; copulársi, v. r. sich begatten; sich fleischlich vermischen.

Copulatívaménte, adv. verbindungsweise.

Copulatívo, adv. was die Kraft zu verbinden, zu verknüpfen hat.

*Corábile, adj: s. cordiále.

Coráccio, s. m. ein großes, oder ein garstiges Herz.

Coracobracchiále, adj. Nahme einer Armmuskel.

Coracoide, s. m. der rabenschnabelförmige Fortsatz des Schulterblatts beym Menschen.

Coracoídeo, s. m. eine von den Muskeln im Obertheile der Luftröhre.

Corággine, s. f s. Buglóssa.

Corággio, s. m. die Herzhaftigkeit, der Muth, die Kühnheit — das Herz — der Wille, die Begierde.

Coraggiosaménte, adv. s. coraggióso.

Coraggióso, adj. beherzt, herzhaft, muthig, tapfer, kühn.

Corágo, s. m. bey den alten Römern, Oberaufseher der öffentlichen Feste und Spiele.

*Corále, adj. s. cordiále, nimíco corale, ein Todfeind. Láncia corale, eine Lanze, das Herz zu durchbohren — zum Chor gehörig.

Coraleménte, adv. s. cordialménte.

Corallétto, s. m. ein kleines Stück von Korall.

Corallína, s. f. das Korallenmoos, Fiebermoos, ein Seegewächs an korallenreichen Klippen — eine kleiner Kahn, besonders den Korallenfischern eigen.

Corallino, adj. korallenfarbig.

Corallíte, s. m. s. madrepora.

Corállo, s. m. die Koralle.

Corallume, s. m. Alles, was zum Geschlecht der Koralle gehört — eine Menge von allerley Korallen.

Coralménte, adv. s. cordialménte, — auch chormäßig, chorweise.

Coráme, s. m. allerley Leder beysammen — corami, allerley Arbeiten von Leder, besonders Tapeten von gemahltem oder figurirtem Leder.

Corampópolo, adv. (latein) öffentlich, vor dem Volke; in Gegenwart vieler Andern.

Coramvóbis, s. m. (latein.) ein Mensch, der weiter nichts als ein schönes Ansehen hat — selbst das schöne Ansehen.

Coráta, s. f. das Gehänge, das Geschlinge mit dem Herzen, mit der Lunge und Leber.

Coratélla, s. f. Herz, Lunge und Leber von Vögeln, Fischen und kleinen vierfüßigen Thieren.

Coratellina, s. f. die verkleinerte Bedeutung von coratella, s.

Corázza, s. f. der Küraß, Panzer — der Kurassier. Allegorisch, Schirmvertheidigung.

Corazzájo, s. m. ein Küraßschmid.

Corazziére, s. m. ein Kurassier.

Corazzína, s. f. ein kleiner Küraß.

Corazzóne, s. m. ein großer Kuraß.

Córba, s. f. ein aus Weiden und dergleichen geflochtener Korb — ein Korb voll — so viel Getreide, als man auf einen Acker säet (zu Bologna 160 Pfund); auch so viel Land, als man mit einem Paar Ochsen in einem Tage ackern kann — ein Geschwür an den Schenkeln der Pferde.

Corbacchíno, s. m. ein junger Rabe.

Corbacchióne, s. m. ein großer Rabe — Corbacchione del campanile, ein Mensch, der sich nicht leicht in Furcht setzen läßt, der sich nicht mit Worten abweisen, oder täuschen läßt, wie der Rabe, der sich von dem Läuten der Glocken nicht abweisen läßt.

Corbáccio, s. m. ein garstiger Rabe.

Corbáre, v. n. wie ein Rabe schreyen — aufgeblasen einhergehen, sich brüsten.

Corbelláre, v. a. feriren, verspotten, verlachen, zum Narren haben — Einen beym Ohr kriegen, hintergehen; Einem einen Possen spielen.

Corbellatóre, s. m. ein Spötter, der andere Leute zu Narren hat, der andern Leuten eine Nase drehet.

Corbellatúra, s. f. die Spötterey, Aefferey, das Feriren, Verhöhnung, Verlachung, ein Possen.

Corbellería, s. f. eine Narrerey, Kleinigkeit, Possen.

Corbellétto, Corbellinó, } s. m. ein Körbchen; ein Körbchen voll; portáre il corbellino, einen Handlanger, Tagelöhner abgeben; in der Conchyl. Corbellino, das Körbchen, die gerippte, körniche Arche.

Corbéllo, s. m. ein tiefer runder Korb mit einem ebenen Boden, auf dem Rücken zu tragen, von langen Holzstreifen gemacht.
Corbellóne, s. m. ein großer Korb; corbellone da cucina, ein schmutziger, garstiger Kerl — corbellone, ein Einfaltspinsel, so viel als coglióne.
Corbézzola, s. f. Meerkirsche, Frucht vom Erdbeerbaum.
Corbézzolo, s. m. ein Meerkirschbaum, ein Erdbeerbaum, Hagapfelbaum.
Corbicino, s. m. ein junger Rabe.
Corbino, adj. Beywort gewisser Weintrauben und Feigen.
Córbo, s. m. der Rabe; aspettáre il corbo, vergebens auf Einen warten.
Corbóna, s. f. die gemeine Geldcasse der Geistlichen, die eine Kirche bedienen — Börse, Geldbeutel; méttere in corbona, zurücklegen, für sich behalten.
Corcáre, v. a. s. coricáre.
Corcáto, part. von corcáre, s. coricáre.
Córda, s. f. das Seil, der Strick, die Leine — die Senne am Bogen — die Leine, das Schloß der Thüre aufzuziehen — die Lunte zum Anzünden — eine Art Ballspiel — eine Saite — der Fachbogen, womit man die Wolle schlägt — eine Art Folter, womit Einer an einem Seile, das an die zurückgebundenen Hände befestigt ist, gewippet wird — corde, Nerven; corde del collo, die Halsnerven; corda magna, die große Senne über den Fersen, Achillesflechse; corda, der Aufzug auf dem Weberstuhl; auch die Schrote am Tuche — a corda, adv. schnurgerade; stare in corda, aufgespannt seyn, z. B. von der Armbrust; tirár la corda, die Thüre öffnen; archibúso a corda, eine Flinte, die mit einer Lunte angezündet wird; palla a corda, ein gewisses Ballspiel; méttere in corde un instruménto, ein musikalisches Instrument mit Saiten beziehen; toccáre altrui una corda, Einen an Etwas erinnern, im Sprechen mit Einem etwas Interessantes berühren; chi troppo tira la corda, la strappa, man muß die Saiten nicht zu hoch spannen; wer zuviel verlangt, erhält Nichts; non riavér del sacco che le corde, für seine Mühe oder Unkosten bey Weitem nicht bezahlt seyn, nicht das Futter verdient haben; dare ad uno la corda, Einen an zurückgebundenen Händen wippen — toccár corda, gewippt werden; dar la corda ad uno, heißt auch: Einen durch List ausforschen; stare, oder tenére uno sulla corda, im Zweifel seyn, nicht wissen, was man thun soll, oder Einen in Ungewißheit, in banger Furcht halten; la corda è in sulla noce, s. noce.
Cordáme, s. m. das Strickwerk, eine Menge Stricke, oder Seile — das Tauwerk auf einem Schiffe.
Cordeggiáre, v. n. schnurgerade seyn; nach der Schnur gehen; far cordeggiare, schnurgleich machen, nach der Schnur stellen, richten.
Cordeliéra, s. f. eine mit Knoten versehene Schnur um das Wappenschild.
Cordélla, s. f. ein dünnes Strickchen — auch: so viel als cordellina, s. Non riavére, non ricaváre del sacco che le cordélle, für seine Mühe oder Kosten bey Weitem nicht belohnt werden, nichts bey der Sache gewinnen.
Cordelliéra, s. f. Gebirge im südlichen Amerika.
Cordellina, s. f. eine Schnur von Seide — Zwirn ꝛc. — ein Schnürsenkel, eine Hutschnur.
Cordería, s. f. die Werkstätte eines Seilers; der Ort, wo Seile und Stricke gedreht werden.
Cordiaca, s. f. Herzweh; Beklemmung des Herzens.
Cordiaco, adj. zum Herzen gehörig; was aus dem Herzen entsteht; cordiaca passióne, Herzweh.
Cordiále, s. m. ein stärkender Trank von Fleischbrühe und hineingequirlter Eydotter.
Cordiále, adj. herzlich, vom Herzen, aufrichtig, innigst — zutraulich — herzstärkend — orazióne cordiale (anstatt mentale) Gebeth in Gedanken; geistliche Betrachtung zu gewissen Stunden in den Klöstern; inimíco cordiale, ein geschworner, ein Todfeind; pittima cordiale, ein herzstärkendes Decoct von gewürzreichen Kräutern, (ironisch) ein Filz, ein Geizhals, der sich und Andern nichts zu gute thut.
Cordialità, s. f. die Herzlichkeit — das herzliche Wohlmeinen — die Aufrichtigkeit — Zutraulichkeit.
Cordialménte, adv. vom Herzen, herzlich, auf eine wohlmeinende Art — aufrichtig.
Cordicélla, s. f. ein Schnürchen, ein sehr schmales Bändchen.
Cordicina, s. f. s. cordicella.
Cordiero, s. m. der Aufseher über das Tauwerk in Schiffen.
Cordiglièro, s. m. ein Franziskanermönch.
Cordiglio, s. m. der vielknotige Strick der Franziskaner, und Anderer, die ihn aus Andacht tragen — das Cingulum, oder der Gürtel der Priester über die Albe, wenn sie Messe lesen.

Cordíno, s. m. Knittel, womit die Galeerensclaven gestraft werden.

*Cordogliáre, v. a. bedauern, beklagen, bemitleiden, mit einem Acc. cordogliársi (di qualche cosa), v. r. sich grämen, sich herzlich betrüben, sich beklagen.

Cordogliénza, s. f. } Herzleid, Gram,
Cordóglio, s. m. } Herzensangst, Betrübniß, Verdruß.

Cordoglióso, adj. voll Herzleid, jämmerlich, herzlich betrübt.

Cordonáta, s. f. eine strickförmige Zierath an einem Gebäude — ein Schlag mit dem Franziskaner-Strick.

Cordoncéllo, } s. m. eine kleine runde
Cordoncino, } Schnur — ein kleines Strickchen — ein solches mit kleinen Knoten versehen, der Bruderschaften der Franziskaner — cordoncini d'un libro, die Rippen auf dem Rücken eines Buches.

Cordóne, s. m. eine starke und dicke Schnur — ein Strick, ein Seil — eine Hutschnur — der knotige Strick um die Franziskanerkutte — der hervorragende obere Rand an den Bollwerken einer Festung — cordoni, die hervorragenden Reihen Steine quer durch eine steile Straße, um sie gemächlicher zu ersteigen — ein Cordon von Soldaten in Zeiten der Pest und des Krieges.

Cordovaniére, s. m. ein Schuhmacher; vielleicht besser ein Corduanmacher.

Cordováno, s. m. Bockleder — der Corduan — der Saffian — die Haut. (figürlich und niedrig) lasciare il terréstre cordovano, seine Haut lassen, sterben; éssere di buón cordovano, von guter Complexion seyn, von starker Natur seyn; i cordovani son rimási in levánte, wir sind keine solche Narren, daß wir uns eine Nase drehen lassen; ésser fatto il cordovano, hintergangen seyn.

Córe, s. m. s. cuóre.

Coréggia, s. f. ein Riemen, ein lederner Gürtel — ein Furz; tiráre, lasciáre andáre una coreggia, einen Furz lassen.

Coreggiájo, s. m. ein Riemer, ein Gürtler.

Coreggiále, s. m. ein Riemen — eine lederne Peitsche.

Coreggiánte, s. m. ein jeder Mönch, der einen Gürtel trägt.

Coreggiáto, s. m. ein Dreschflegel.

Coreggína, s. f. s. coréggia.

Coreggióla, s. f. ein kleiner Riemen — ein kleiner lederner Gürtel.

Coreggióne, s. m. ein großer starker Riemen — ein großer Gürtel.

Coreggiuóla, s. f. s. coreggióla — auch Weggras, Wegetritt.

Coreggiuólo, s. m. ein dünnes ledernes Streifchen, ein lederner Schnürsenkel — ein Schmelztiegel bey den Gold- und Silberschmieden — i coreggiuoli d'un libbro, die Rippen am Bucherrücken — eine Art Olivenbaum.

Coregrafía, s. f. Abzeichnung der Tänze — die Kunst, die Tänze in Zeichnungen vorzustellgn.

Coréo, s. m. ein Choräus, in der Dichtkunst ein Fuß von einer langen und einer kurzen Sylbe.

Corepíscopo, s. m. ein Chorbischof, der ehedem die Stelle eines Bischofs auf dem Lande vertrat.

Coréte, s. m. (in des Pulci Gedichte Morgante) eine Art Vogel, die dem Raben feind ist.

Corétto, s. m. Dim. von core, das Herzchen.

Corgnále, s. m. s. corniòla.

Córi, s. f. eine weiße Muschel, die in Ostindien anstatt der Münze dient.

Coriámbico, adj. choriambisch.

Coriámbo, s. m. ein Choriambe, ein Fuß in der Dichtkunst, der aus einer langen, zwey kurzen, und einer langen Sylbe bestehet.

Coriándro, s. m. s. curiandolo.

Coribánte, s. m. der Nahme der Priester der Cybele, die nach dem Töne der Flöten und Handtrommeln tanzten.

Coricársi, v. r. sich legen, niederlegen — sich wohin strecken — ins Bett legen — sich wie ein Kamehl niederbeugen, niederknien, wenn man es beladen will — untergehen, wie die Sterne; coricáre v. a. in die Erde senken, von Weinfechsern und andern Pflanzen, sie fortzupflanzen, oder vor Kälte zu verwahren; coricare sotto terra, unter die Erde bringen, den Tod verursachen.

Coricáto, part. von coricársi, coricáre, s.

Coridálio, s. m. Erdrauch (ein Kraut).

Coriféo, s. m. das Haupt, der Vornehmste, der Anführer.

Córilo, s. m. die Haselstaude.

Corimbífero, adj. was Träubchen von Epheubeeren trägt.

Corimbo, s. m. (latein.) ein Träubchen von Epheubeeren.

Corína, s. f. der Nordwestwind,

Corindo, s. m. Blasenerbsen, Herzsame.

Corinna, s. f. die Korinne, der bunte afrikanische Bock

Coríntio, (ordine) adj. korinthische Säulenordnung.

Cório, s. m. (latein.) Leder, nur in Versen, und etwa im Scherze in Prosa gebräuchlich, wenn es für Haut genom-

men wird; io ti trarrò il corio, ich will Dir das Fell über die Ohren ziehen; it. so viel als Corion, s.

Córion, s. m. in der Anatomie das äußere Häutchen, worin die Geburt eingehüllt ist.

Corista, s. m. und f. der Chordirector, der Chorist, Chorsänger; die Chorsängerin — auch so viel als corále, chormäßig; tuóno corista, chormäßiger Ton — auch die Stimmflöte (fláutino), womit der Chorton angegeben wird.

Corízza, s. f. der Schnupfen, Verstopfung der Nase durch den Schnupfen.

*Corlája, s. f. das Gehänge aller Muskeln, die um das Herz herum sind.

Córna, s. f. plur. von corno, s. auch so viel als córniola, s.

Cornácchia, s. f. die Krähe — fig. ein Plauderer, eine Plauderin; cornacchia di campanile, wer sich vor Worten oder Drohungen nicht furchtet; ein verschmitzter Kopf, ein pfiffiger Schalk.

Cornacchiája, s f. eine Plauderey, ein unnützes Geschwätz.

Cornácchiaménto, s. m. s. cornacchiaja.

Cornacchiáre, v. a. plaudern, ein unnutzes Geschwätz treiben.

Cornacchino, adj. krähenmäßig, von der Natur einer Krähe — s. m. eine junge Krähe.

Cornacchióne, s. m. eine alte Krähe — ein großer Plauderer; cornacchione di campanile, s. cornácchia.

Cornalina, s. f. s. cornióla.

Cornaménto, s. m. das Ohrenklingen.

Cornamúsa, s. f die Bockspfeife; fare alcúno cornamusa, Einem etwas Unglaubliches aufbinden.

Cornamusáre, v. n. auf dem Dudelsack blasen.

Cornamusótta, s. f. ein kleiner Dudelsack.

*Cornáre, v n. auf dem Horne blasen, ins Horn stoßen — klingen, gellen, in den Ohren; mi cornano gli orécchi, die Ohren klingen mir — gar zu oft Winde lassen, eine Krankheit des Rindviehes — v. a. mit den Hörnern stoßen.

Cornáta, s. f. ein Stoß mit den Hörnern; dare una cornata, mit den Hörnern stoßen, toccare una cornata, einen Stoß bekommen.

Cornatélla, s. f. ein leichter Stoß mit den Hörnern.

*Cornatóre, s. m. der auf dem Horne blaset.

Cornatúra, s. f. die äußere Gestalt, die Form eines Horns. Essere dell' istéssa cornatura, (fig. ein niedriger Ausdruck) von der nämlichen schlechten Denkart seyn, vom nähmlichen Gelichter seyn.

Córnea, s. f. die Hornhaut des Auges.

Corneggiáre v. n. die Hörner hin und her schwingen, die Erde damit aufwerfen (wie zornige Ochsen), damit stoßen; il toro arrabbiáto cornéggia in tutto ciò che trova, der erboßte Stier stoßt wider Alles, was er antrifft — Hörner kriegen, treiben, ansetzen; la luna appéna corneggiáva ancóra, der Mond fing kaum an zu wachsen — corneggiare, heißt auch oft furzen, beym Rindvieh.

Cornétta, s. f. ein kleines Horn, als musikalisches Instrument; ein Posthorn — die kleine viereckige Fahne bey der Reiterey — der Kornet, der sie trägt — die Compagnie Reiter, die unter der Fahne dient.

Cornétto, s. m. ein kleines natürliches Horn, ein Hörnchen — was unter den natürlichen oder künstlichen Producten die Gestalt eines Hornes hat, z. B. die Gurke — ein kleines nicht doppelt gewundenes Horn zum Blasen, z. B. eine Zinke, ein Hifthorn, das Posthornchen — die Latte, an welcher man die Weinreben hinanwachsen läßt — eine Art zugespitzter Schropfkopfe — eine Beule, eine Brausche vom Fallen eines Kindes, auf der Stirn — die Standarte unter der Reiterey

Cornia, s. f s. córniola.

Córnice, s. f. in der Baukunst, der Kranz, oder der oberste am weitesten auslaufende Theil des Gebältes auf den Saulen — ein Gesims, welches rings um ein Gebäude läuft — cornice architraváta, das Hauptgesims — der Rahmen um ein Gemählde.

Córnice, s. f. (lat. und poet.) eine Krähe.

Cornicélla, s. f. } ein Hörnchen; das
Cornicéllo, s. m. } Posthornchen, die Zinke — cornicella del coltéllo, das Messerheft — ein Querholz, die Weinreben daran zu binden.

Cornicina, s. f. } ein Hörnchen, kleines
Cornicíno, s. m. } natürliches Horn — ein kleines Gesims — ein kleiner Rahmen; ein Rähmchen.

Cornicione, s. m. in der Baukunst, das Hauptgesims; der große hervorragende Kranz des Gebälkes, das rings um das Gebäude oben auf den Säulen ruhet.

Cornicoláre, (cornicoláto) adj. was die Figur eines Hornes hat; wie ein Horn gewunden.

Cornífero, adj. was Hörner trägt, gehörnt.

Córnio, s. m. s. córniolo.

Córniola, s. f. die Frucht der Corneilstaude, Herlitze, Corneilkirsche.

Cornióla, s. f. der Carniol, ein Stein.

Corniolétto, s. m. eine Art Seefisch im Morgante des Pulci.

Córniolo, s. m. der Corneilkirschbaum, Herlitzbaum.

Corniolúzza, s. f. ein ganz kleiner Carniol.

Córno, s. m. (Num. plur. i corni und le corna) das Horn — fig. der Stolz, der Hochmuth — ein Blase-Instrument, (in plur. i corni) il corno di cáccia, das Waldhorn — ein Trinkgefäß in Form eines Horns — das Fühlhorn der Schnecke — die Beule, oder Brausche gefallener Kinder auf der Stirn — ein hohes Toupet der Weiber — die zwey Höhlungen der Mutter bey einigen Thieren — die Wunde auf dem Rücken eines vom Sattel gedrückten Pferdes — die Hörner des Mondes — eine Nebenstraße, ein Zweig oder Arm eines Flusses — das Ende einer Stadt, die Ecke einer Straße — der Flügel eines Kriegsheeres — die rechte oder linke Seite des Altars — eins der drey obern Enden eines Kreuzes — Corno d'Ammóne, s. Ammonite. Hörner (corna), die das Weib dem Manne, oder dieser seinem Weibe aufsetzt — le corna, Schande, überhaupt — un corno, nicht einen Pfifferling werth, ein Ausdruck der Verachtung — Corno, (Kauderwälsch) das männliche Glied — ein himmlisches Zeichen — die spitze Mütze des Doge zu Venedig. Suonáre un corno, auf einem Horn blasen; chináre le corna, seinen stolzen Nacken beugen; alzár le corna, hochmüthig werden — la strada fa due corna, die Straße theilt sich auf beyden Seiten in eine Seitenstraße; fare o porre ad alcúno le corna, Einem Hörner aufsetzen; levársi le corna, den Schandflecken austilgen; far corna ad alcúno, Einem Schimpf und Schande anthun; avér le corna in seno, e méttersele in capo, seine heimliche Schande offenbaren — un corno, che ti sbudélli! eine zornige Antwort auf ein mißfälliges Begehren, in des Pöbels Sprache; rómpere, oder fiaccár le corna ad alcúno, dare ad alcúno sulle corna, Einem den Kopf entzwey schmeißen, Eines Stolz bändigen — avére uno sulle corna; Einen nicht ausstehen können, hassen; recársi uno sulle corna, einen Abscheu vor Einem bekommen, Einem feind werden; non istimáre uno un corno, non valére un corno, Einen für weniger als nichts achten, nicht einen Pfifferling werth seyn; sasso corno, eine Art Hornstein, der in höckerichte Plättchen zerspringt.

Cornomózzo, ozza, adj. was abgestutzte Hörner hat.

Cornucópia, s. f. das Füllhorn, das Horn der Fülle.

Cornúta, s. f. eine gehörnte Schlange.

Cornúto, adj. gehörnt; was Hörner trägt — ein Hahnrey — becco cornuto, ein Hahnrey, ein Hörnerträger, ein Hundsfott, ein schlechter Kerl; argoménto cornuto, ein Dilemma.

Córo, s. m. der Chor, oder die Versammlung singender Personen in der Kirche — das Chor, der Ort der Sänger, in den Kirchen — der Ort, wo sich die Mönche und Nonnen versammeln, ihre Psalmen zu bethen, oder zu singen — eine Schaar, eine Menge, als Coro degli ángeli, ein Chor der Engel — der Chorus in den griechischen Lust- und Trauerspielen.

Córo, s. m. der Nordwestwind.

Corobél, s. m. (fremdes Wort) ein Crocodill (aus dem Thesauro des Brun. Latini).

Corografía, s. f. die Beschreibung einer besonderen Gegend.

Corográfico. adj. chorographisch.

Coróide, s. f. ein Häutchen mit vielen Blutgefäßen.

Corólla, s. f. die Blumenkrone.

Corollário, s. m. ein Corollarium, eine Zugabe in der mathematischen Methode.

Corollário, adj. in Form eines Corollarii, einer Zugabe.

Coróna, s. f. die Krone — die königliche Würde — der Ruhm, der Preis — ein Kreis, ein Zirkel von Personen — der Kranz, z. B. von Blumen — die vornehmste Zierde, z. B. die Schönste in einer Gesellschaft — der Obertheil am Hufe der Thiere — ein Rosenkranz — ein Sternbild, die Krone — der Hof um die Sonne oder den Mond — der oberste Kranz eines Gebäudes — die Krone eines Baumes — ein gekröntes Haupt, ein Königreich. Cardinál protettóre della corona di Spagna ecc. der Cardinal Protector des Königreichs Spanien — Corona, die geschorene Platte eines Priesters.

Far coróna ad uno, um Jemand einen Kreis bilden, ihn in die Mitte nehmen, sich um ihn herstellen; far corona di se, einen Kreis bilden (von vielen); tágliare o scapezzáre un álbero a corona, einen Baum köpfen.

Coronájo, s. m. ein Rosenkranzmacher.

Coronále, adj. kronenähnlich, kronenmäßig; commessúra coronále, die Naht des Kopfes von einer Schläfe zur andern.

Coronaménto, s. m. die Krönung — die Zierde.

Coronáre, v. a. krönen, eine Krone, einen Kranz aufsetzen, bekränzen — ringsum einfassen, umgeben — den Preis in einer Akademie zuerkennen; coronársi, (besser farsi coronare) sich krönen lassen. Lo coronárono rè, sie krönten ihn zum König. Fù coronáto rè, er wurde zum König erwählt.

Coronária, s. f. (Botan.) der Kronraben; rothe Sammetrose, Damascusrose; Vexirnelke.

Coronária stomática, } s. f. die Kranzader, eine Kranzpulsader.
Coronária del cuóre, }

Coronáto, part. von coronare. Poéta coronato, ein gekrönter Dichter; una Dissertazióne coronata dall' Accadémia, eine gekrönte Preisschrift.

Coronazióne, s. f. die Krönung.

Coroncina, } s. f. eine kleine Krone — ein Kränzchen — ein kleiner Kreis — Coroncina, ein Rosenkränzchen — eine kleine geschorene Platte eines Geistlichen.
Coronétta, }

Corónide, s. f. der oberste Schmuck; das Ende.

Coronóide, s. f. ein spitziger Auswuchs der Knochen.

Coronópo, s. m. der Krähenfuß, das Sternkraut, Hundsgras.

Corpacciáta, s. f. ein Bauch voll, den Ranzen voll; fare una corpacciata di fichi, sich dick und satt an Feigen essen — far corpacciata, fare una buóna corpacciata di qualche cosa, seine Lust an Etwas büßen, sich an Etwas recht sättigen.

Corpáccio, s. m. ein dicker, garstiger Leib.

Corpacciúto, adj. dickleibig, dickbäuchig — viel fassend, geräumig, groß; una cesta corpacciuta, ein großer Korb; una zampógna corpacciuta, eine große Flöte.

Corpacciutóne, adj. sehr dickbäuchig — sehr weit, groß, geräumig — Bicchiéri corpacciutoni, Gläser, wo sehr viel hineingehet.

Corpétto, s. m. der Brustlatz; das Leibchen, Leibstück, Nachtkamisol.

Corpicciuólo, } s. m. ein kleiner Leib; ein kleiner Körper; ein Leibchen, ein Körperchen.
Corpicéllo, }
Corpicino, }

Córpo, s. m. der Körper, der Leib — der Bauch — eine Gemeinde, Zunft, ganze Versammlung — Consistenz, bestehendes Wesen; muóvere il corpo, den Leib erweichen zum Stuhlgang; fig. Ekel, Verdruß verursachen. Andár del corpo, zu Stuhle gehen; avére il benefício del corpo, ordentlich zum Stuhl gehen, einen offenen Leib haben; ésser col corpo a gola, avére il corpo a gola, agli occhj, hohen Leibes, hoch schwanger seyn; náscere a un corpo, nati a un corpo, als Zwillinge zur Welt kommen, Zwillinge; guadagnár del suo corpo, das Hurenhandwerk treiben, sich mit Huren ernähren; combáttere corpo a corpo, sich Mann vor Mann schlagen; corpo satóllo, ánima consoláta, von Einem, der aus dem Essen und Trinken sein ganzes Geschäft macht. Corpo satóllo, piéno, non crede ai digiúni, all' affamato, wem es immer wohl gehet, der weiß nicht, was Elend ist; a chi consíglia, non duóle il corpo, es ist leichter rathen, als thun. A male in corpo, ungern, wider Willen; corpo d'arte, Zunft eines Handwerks; corpo di città, di repúbblica, die ganze Stadtgemeinde rc.; corpo di guárdia, die ganze Soldatenwache, die Hauptwache; corpo di compagnia, die gesammte Gesellschaft; in corpo, adv. Alle insgesammt. Il magistráto compárve in corpo, der Magistrat erschien insgesammt; corpo di bottéga, der ganze Laden mit Allem, was darin ist; corpo di testi civili, das Corpus Juris civilis; corpo del delitto, das Corpus Delicti; corpo di navílio, der Rumpf eines Schiffes. Ridúrre a un corpo, in eins bringen, ein Ganzes woraus machen. Avér buón corpo, von Säften, wenn sie nicht dünn, und nicht mager sind, und von allen Sachen, wenn sie eine gute Consistenz, einen dichten Gehalt haben. Far corpo, einen Bauch machen, wie zerfallende Mauern; heißt auch ein Ganzes, eine Gemeinde mit einander ausmachen. Le paróle non émpiono il corpo, von Versprechungen, Vertröstungen wird man nicht satt; uscir di corpo, s. uscíre. Corpo di bacco! corpo del diávolo! Ausrufungen der Verwunderung, auch des Zornes. In corpo e ánima, persönlich.

Corpóne, s. m. ein großer Körper, ein großer Leib.

Corporále, s. m. das kleine viereckige Stück Leinwand, welches in der Mitte des Altars liegt, den Kelch darauf zu setzen, und die consecrirte Hostie darauf zu legen.

Corporále, adj. körperlich, leiblich, zum Leibe gehörig; pena corporale, Leibesstrafe; battáglia corporale, ein Treffen, wo Mann gegen Mann streitet; nemíco corporale, ein Todfeind.

Corporalità, s. f. die Körperlichkeit, die Ideen vom Körper; Leiblichkeit, Leibhaftigkeit.

Corporalménte, adv. leiblich, körperlich, dem Leibe nach — wirklich, leibhaft, persönlich, toccándo il libro corporalmente, giurárono, sie berührten das Buch wirklich, und schwörten.
Corporatúra, s. f. der ganze Bau des Körpers, des Leibes — der untere Leib, Bauch, die Leibesgestalt; un uómo di bella corporatura, ein schön gebildeter Mensch.
*Corporeáto, adj. leiblich, körperlich.
Corporeità, s. f. s. corporalità.
Corpóreo, adj. leiblich, körperlich.
Corporóne, (besser boccóne) adv. auf dem Bauche liegend, kriechend.
Corpulénto, adj. stark vom Leibe, dick und fett, wohl bey Leibe — von großem Körper.
Corpulénza, s. f. die Fettigkeit, die Dicke, Stärke des Leibes.
Corpúscolo, Corpúsculo, s. m. ein Körperchen; die kleinsten Theile, Bestandtheile des Körpers.
Corpusculáre, adj. (Fisica) der Theil der Naturlehre, welcher von den Bestandtheilen der Körper handelt.
Corpusdómini, s. m. (lat.) das Frohnleichnamsfest, der Leib Christi, das Sacrament des Altars.
Corpúto, adj. s. corpacciuto.
Corpúzzo, s. m. ein gar kleines Körperchen, eines der kleinsten Bestandtheile eines Körpers.
Córre, v. a. s. cógliere.
Corredáre, v. a. mit Geräthe versehen, ausstaffiren, ausrüsten, meubliren — ausstatten, ein Mädchen zur Heirath — schmücken, zieren.
Corredáto, part. von corredáre — un cavaliére corredato, ein vollkommener Ritter, oder der seinen Ritterschmaus gegeben.
Corrédo, s. m. die Ausstaffirung, Ausrüstung, Geräthschaft, das Geräthe — die Ausstattung eines Mädchens — der Ritterschmaus; cavaliér di corredo, s. cavaliér corredáto.
Corréggere, v. a. bessern, verbessern — Jemandem seine Fehler zeigen, zurechtweisen — eine Schrift von ihren Fehlern reinigen — mildern, die Säure oder Schärfe benehmen, mäßigen — regieren; corréggersi, sich bessern, auch sich besser ausdrucken, als man gethan hat, sein Wort zurücknehmen; pret. corréssi, part. corrétto.
Correggévole, adj. was sich verbessern läßt, verbesserlich.
Correggiménto, s. m. Verbesserung, die Reinigung von Fehlern, Berichtigung — Regierung.
Correggitóre, s. m. ein Verbesserer — ein Beherrscher, Gebiether.
Correggitúra, s. f. s. correggiménto.
Correggiuóla, s. f. das Weggras.
Correggiuolétto, s. m. ein kleiner Schmelztiegel.
Correggiuólo, s. m. s. crogiuólo.
*Corregnáre, v. n. mitregieren, mitherrschen.
Correlativo, adj. was sich wohin beziehet; sich gegenseitig beziehend.
Correlazióne, s. f. die gegenseitige Beziehung unter verschiedenen Dingen.
Correligionário, s. m. ein Glaubensgenosse.
Corrénte, s. f. der Strom eines Flusses, des Windes — die allgemeine, gemeine Denkart, Gewohnheit, Mode — il corrente, m. die Dachlatte — ein Läufer, von Pferden — eine Art Tanz; lasciársi trasportáre dalla corrente, sich von allgemeiner Gewohnheit, Mode hinreißen lassen.
Corrénte, adj. verb. von córrere, auch schnell, geschwind — ohne Anstoß, fertig, geläufig — gemein, gewöhnlich, üblich, geneigt, aufgelegt — mit dem Durchfall behaftet; uómo corrente, ein Mann ohne Prätension, der kein besonderes Wesen von sich macht, der in Allem den gemeinen Weg gehet — strada corrente, eine stark betretene Straße — giórno, mese, anno, sécolo corrente, der jetzige laufende Tag rc. conto corrente, die fortlaufende Rechnung — monéta corrente, gangbare Münze. Al pigliár non ésser lento, al pagár non ésser corrente, lieber nehmen, als geben, zum Nehmen nicht faul, aber zum Bezahlen träge seyn; a penna corrente, in Eil, flüchtig, ohne sonderbaren Fleiß geschrieben.
Corrénte, adv. ohne Anstoß, fertig; légere corrente, ohne Anstoß, fertig lesen können.
Correnteménte, adv. flüchtig, schnell, in Eil.
Correntia, s. f. der Strom des Wassers.
Corrénza, s. f. ein heftiger Lauf.
Corréo, s. m. ein Mitschuldiger.
Córrere, v. n. laufen, rennen — fließen, rinnen — verfließen, verlaufen, von der Zeit — schlüpfen, fortglitschen, wie auf dem Eise — gangbar seyn — im Schwunge gehen — im Umlauf seyn; raccontár nuóve che córrono, die vorfallenden Neuigkeiten erzählen; correre precipitósamente, über Hals und Kopf laufen; corre il suo ventésimo anno, er ist in seinem zwanzigsten Jahre. Corre monéta, die Bezahlung geschieht mit barem Gelde; nella fiéra corse poca monéta, auf der Messe war wenig bares Geld im Umlaufe. Questa monéta non corre, diese Münze ist nicht gangbar; gli interéssi córrono, die Interessen laufen fort. Sono

corsi oder corsi gli interéssi, die Interessen sind fällig; gl'interéssi córrono dal tal giórno, die Interessen fangen von dem oder dem Tage an. Córrono le paghe, die Zahlungen geschehen ordentlich, laufen ein; corre la paga, der Sold, der Lohn gehet fort; correre a fúria oder furiosaménte, blindlings zufahren, ohne Vorbedacht eine Sache unternehmen; correre alle grida, nach dem, was Andere sagen oder wähnen, sich richten, ohne den Grund der Sachen zu untersuchen; correre a verso, nach Wunsch gehen — gehen, wie es gehen soll; correr diétro a uno, Einem nachlaufen, Eines Freundschaft oder Gunst suchen; correre dietro agli onóri, ai piacéri, nach Ehre, nach Vergnügungen streben; correre diétro a chi fugge, sich bey Einem einschmeicheln wollen, der nicht darauf achtet; Einem Gutes thun, der es nicht will; correre addósso altrúi, Einem zu Leibe gehen, ihn überfallen; correre un cavállo, ein Pferd sprengen, galopiren lassen; correre le poste, mit Extrapost reiten oder fahren; correr la gióstra, l'aringo, Turnier spielen, in einem Turnier kämpfen. Correr lance, aste, im Turnier mit Lanzen &c. kämpfen; correre una láncia, sein Glück, sein Heil womit versuchen; vóglio correre questa láncia, ich will dieses unternehmen, versuchen, ausführen; ich will mein Heil damit versuchen; correre alla quintána, s. Quintána. Correre il pálio, um den Preis rennen, wettrennen; correre altrúi la berrétta, o altra cosa, im Laufen Einem die Mütze oder etwas anderes wegnehmen, rauben. Correre il cappéllo, o la berrétta altrúi, Einen hintergehen, betriegen. In Ambúrgo córrono le strade, in Hamburg sind die Straßen mit Leuten bedeckt; correre una strada, eine Straße oft betreten; córsero le strade sangue, acqua ecc. die Straßen flossen von Blut, von Wasser; correre la casa, il paése, il mondo, per suo, thun, als wenn man Herr über Alles wäre, frech und despotisch in einem Hause, in einem Lande, in der Welt sich betragen. Correre una província, eine Provinz sich unterwerfen, plündern; córrer fortúna, in Gefahr seyn, zu scheitern; correr la medésima fortúna con uno, mit Einem der nähmlichen Gefahr ausgesetzt seyn; correre perícolo, rísico, Gefahr laufen; correre danno (ad uno) Schaden leiden; me n'è corso gran danno, ich habe großen Schaden davon gehabt. Corre voce, fama, das Gerücht gehet, man sagt. Correre, und correre una cosa, Etwas mit Uebereilung thun, unbedachtsam handeln. Correre, unvermuthet, plötzlich vor Augen, vor Ohren kommen; alla vista gli corse il viso della madre, unvermuthet erblickte er das Angesicht seiner Mutter. Correre alla bocca Einem ein Wort oder Spruch in den Mund kommen. Correr nell' ánimo, nella mente, nella memória, oder per l'ánimo ecc. (a uno) sich einer Sache erinnern, Einem Etwas einfallen; correre, dauern, währen. Correre per i suói piédi, oder correre, seinen natürlichen Weg gehen; questa cosa non corre, die Sache kann ihrer Natur nach nicht bestehen, kann nicht angehen. Vi córrono tre míglia, es ist ein Raum, eine Entfernung, ein Unterschied von drey Meilen dazwischen. Vi corre molto, un gran divário, una gran differénza, es ist ein großer Unterschied unter diesen Sachen; chi corre, corre, e chi fugge, vola, wer läuft, läuft, wer flieht, fliegt; corre voce che... es geht das Gerücht, daß... Al pigliár non ésser lénto, ed al pagár non correre, zum Nehmen sey nicht träge, aber im Bezahlen übereile Dich nicht; correre il mare, die See befahren, das Meer durchkreuzen; correre al largo, in die hohe See stechen; correre con forza di vele, mit vollen Segeln fahren; correre sull' ancora per tirársi a picco, ankerlos seyn; correre, o tenére una bordáta, bald rechts bald links fahren mit dem Schiffe; correre la buóna bordáta, nur Handelsschiffe aufsuchen, von Seeräubern; correre, sich erstrecken; una caténa di monti corre da levante a ponénte, eine Kette von Bergen erstreckt sich von Osten gegen Westen. Pret. córsi, part. córso.

*Corrére, s. m. s. corriére.

Correria, s. f. die Streiferey, feindlicher Einfall.

Corréro, s. m. s. corriéro.

Correspettívaménte, adv. beziehungsweise, in gleicher Beziehung mehrerer Dinge.

Correspettívità, s. f. die gleiche Beziehung mehrerer Dinge.

Correspettivo, adj. sich auf gleiche Art beziehend.

Corresponsióne, s. f. Erfüllung einer Obliegenheit.

Correttaménte, adv. richtig, ohne Fehler, regelmäßig.

Correttivo, adj. mäßigend, mildernd, was das Schädliche benimmt.

Corrétto, part. von corréggere, s. — richtig, ohne Fehler; von dem Schädlichen gereinigt.

Correttóre, s. m. der Verbesserer — der die Correctur in der Druckerey befördert. Correttore di stampe vécchie, ein ewiger Tadler, der über Alles die Nase rümpft — der Priester, der die Aufsicht über eine Bruderschaft hat — Einer der fünf Correctori zu Venedig.

Correttúra, s. f. die Verbesserung, die Reinigung von Fehlern, die Correctur in der Druckerey.

Correzióne, s. f. die Verbesserung, Berichtigung, Bestrafung mit Worten. Correzione fratérna, liebreiche, christliche Ahndung der Fehler seines Nächsten. Correzione degli abúsi, Abschaffung der Mißbräuche.

Corríbo, adj. (corrívo) leichtsinnig, unbedachtsam, leichtgläubig, flatterhaft.

Corridójo, s. m. ein Gang, der einen Theil des Hauses mit dem andern verbindet.

Corridóre, s. m. ein äußerer Gang zwischen den innern Zimmern und den Fenstern, welche oft zu Bildergallerien gebraucht werden. Corridór di passággio, der Gang zu den Schiffskammern — Corridore, Einer von der Bande, die vom Feinde das Land zu verwüsten oder zu durchstreichen ausgeschickt werden — ein Läufer, oder ein Pferd zum Schnellreiten oder zum Wettrennen, zum Jagen — ein Reitpferd. Can' corridore, ein Windspiel.

Corriére, Corriéro, s. m. ein Courier, der reitende Eilbothe — die reitende oder in einer leichten Kalesche fahrende Post — ein Paketboot — allódola corriéra, eine Heidelerche.

Corriménto, s m. das Laufen, der Lauf.

Corrispondénte, adj. verb. von corrispondere, s. angemessen, schicklich.

Corrispondénte, s. m. der Correspondent.

Corrispondénteménte, adv. auf eine verhältnißmäßige, übereinstimmende Weise — auf eine schickliche, angemessene Art.

Corrispondénza, s. f. Uebereinstimmung — Entsprechung — Einverständniß, Einträchtigkeit, Gemeinschaft — Correspondenz, Briefwechsel — wechselweise Beziehung, Verhältniß. Corrispondenza delle parti, die Symmetrie.

Corrispóndère, v. n. (a qualche cosa) entsprechen — übereinkommen — angemessen seyn, passen — eine Beziehung, Gemeinschaft, Eintracht gegen einander haben; in gutem Vernehmen stehen — einen Briefwechsel mit einander halten, correspondiren — eine gleiche Bedeutung haben, von Wörtern. La voce drudo corrispónde a procus de' Latini. Corrispondere, v. a. vergelten, erwidern. Sono stato corrispósto con ingratitúdine, ich bin mit Undank belohnt worden. Pret. corrispósi, part. corrispósto.

Corrispósta, s. f. Befolgung, Erfüllung der Bedingungen eines Vergleiches.

Corrispósto, part. von corrispóndere.

Corritójo, s. m. s. corridójo.

Corritóre, s. m. ein Läufer; ein Gassentreter — Einer, der auf Plünderung, Fouragirung ausgehet.

Corritrice, s. f. eine Herumläuferin.

Corrívo, adj. s. Corribo.

Corroboráre, v. a. stärken, Kraft geben, befestigen — fig. bekräftigen.

Corroboratívo, adj. was stärken kann — ein stärkendes Mittel.

Corroborazióne, s. f. eine Stärkung, Befestigung.

Corródere, v. a. zernagen, nagen, fressen, zerfressen, beitzen, zerbeißen — allmählig vermehren. Pret. corrósi, part. corróso.

Corrómpere, v. a. verderben, anstecken, in Fäulniß bringen — verführen — bestechen — verfälschen — eine Jungfer schänden — Corrómpersi, sich selbst beflecken; die Sünde der Selbstbefleckung begehen; pret. corrúppi, part. corrótto.

Corrompévole, adj. was der Verderbniß, der Fäulniß unterworfen ist.

Corrompiménto, s. m. s. corruzione.

Corrompitóre, s. m. ein Verderber, Verfälscher, Verführer, Schänder.

Corrompitríce, s. f. eine Verderberin, Verfälscherin, Verführerin.

Corrosióne, s. f. Zernagung, Zerfressung, allmählige Verzehrung.

Corrosívo, adj beizend, zerfressend, um sich fressend, allmählig verzehrend. Ulcerazióne corrosiva, ein um sich fressendes Geschwür. Rimédio corrosivo, oder Corrosivo, subst. m. ein corrosivisches, fressendes Mittel.

Corróso, part. von corródere.

Corrottaménte, adv. von corrótto; auch auf eine verstümmelte Weise, wie oft in den Wörtern geschieht.

Corrottibile, adj. was dem Verderben, der Fäulniß unterworfen ist — vergänglich — bestechbar.

Corrottibilità, s. f. die Verderblichkeit, Vergänglichkeit — Bestechbarkeit.

Corrótto, s. m. das Weinen und Klagen über einen Todten — das Wehklagen, der Jammer, das Weinen, das Leidwesen überhaupt; fare un gran corrotto; ein großes Leidwesen bezeigen.

Corrótto, part. von corrómpere, s. ánimo corrotto, costúmi corrotti, ein verdorbenes Herz, verderbte Sitten; carne corrotta, verfaultes Fleisch; testimónii corrotti, bestochene Zeugen; vérgine corrotta, ein der Jungferschaft beraubtes Mädchen.

Corrottóre, s. m. s. corrompitóre.

Corrucciársi, v. r. (a uno) sich erzürnen, zornig werden, sich erboßen, sich ergrimmen; corrucciársi con uno, mit Einem böse werden, Zorn gegen Einen fassen, sich entzweyen.

Corrúccio, s. m. Zorn, Unwille, Aerger, der Grimm, der Groll.

Corrucciosaménte, adv. aus Zorn, auf eine zornige Weise.

Corrucciόso, adj. zornig, grimmig, aufgebracht, unwillig.

Corrugáre, v. a. (lat.) runzeln, Runzeln machen — in Runzeln zusammenziehen; corrugare le labbra, die Lippen zusammenziehen, wie die Säure. Auch bey den Aerzten gebräuchlich: La polpa de' tamarindi corruga l'emorróidi.

Corrugatóre, s. m. eine Muskel, die Augenbraunen zu heben und zu erniedrigen.

Corruscáre, v. a. (lat.) glänzen, schimmern, blinken, einen starken Glanz, Schimmer von sich geben.

Corruscazióne, s. f. ein starker Schimmer, Glanz; das starke Schimmern; (beym Dante) che é il rídere se non una corruscazióne dell' ánima, was ist das Lachen anders, als ein aus der Seele hervorstrahlender Schimmer.

Corrúsco, adj. schimmernd, funkelnd, strahlend.

Corruttéla, s. f. das Verderbniß.

Corruttévole, adj. s. corrottibile.

Corruttibile, corruttibilità, corruttivo, corruttóre, s. corrottibile ecc.

Corruttúra, s. f. s. corruzióne.

Corruzióne, s. f. das Verderbniß, die Fäulniß, Verwesung; die Verführung, Verfälschung — Verkehrtheit, Verschlimmerung — Bestechung — Schändung einer Jungfer — Selbstbefleckung, Abtreibung des Samens. Corruzione di pace, Verletzung des Friedens, Friedensbruch.

Córsa, s. f. ein schneller, hitziger Lauf — ein Gang, den man in der Geschwindigkeit wohin thut — eine geschwinde und kurze Reise — der Lauf überhaupt; ein übereilter Schritt, eine unüberlegte Handlung; dare una corsa fino in un luógo, geschwinde einen Gang thun an einen Ort; einen Sprung wohin thun; fare una corsa per l'Itália, Italien in der Geschwindigkeit durchreisen; dare una corsa ad uno, Einen zum Laufen zwingen, machen, daß er laufen muß.

A corsa, adv. laufend, im Laufen; uscíre a corsa, laufend heraus kommen; marciáre a corsa, sehr geschwind marschiren; ferire uno a corsa, in vollem Lauf Einen verwunden.

Corsác, s. m. der Kosak, der Steppenfuchs, Wolfshund.

Corsále, s. m. ein Seeräuber, ein Kaper. Andár tra corsale e corsale, oder tra corsale e corsale non si guadágna, se non i barili vuóti, was man Schelmen abgewinnt, ist nicht weit her.

Corsalétto, s. m. ein Küraß, ein Brustharnisch.

Corsáre, s. m. s. corsále.

Corseggiáre, v. n. auf Kaperey, Seeräuberey ausgehen, Seeräuberey treiben; corseggiare un paése, ein Land plündern, in einem Lande Streifereyen vornehmen.

Corseggiatóre, s. m. Seeräuber, Kaper.

Corsésca, s. f. eine Pike, deren eiserne Spitze die Form einer Mandel hat.

Corsescáta, s. f. der Stich mit der jetzt beschriebenen Pike.

Corsétto, s. m. eine Schnürbrust, so vorne auf der Brust zugeschnürt wird.

Corsía, s. f. der Strom eines Flußes — der Gang auf der Galeere vom Vordertheil bis zum Hintertheil — der leere Platz zum Gehen, in den Ställen, Schaubühnen und andern dergleichen Oertern.

Corsiéra, s. f. bedeckter Gang oben auf großen Schiffen.

Corsiére, } s. m. ein schönes, edles
Corsiéro, } Roß; ein Renner.

Corsivaménte, adv. auf eine flüchtige Art, ohne viel Acht zu geben, leicht, obenhin.

Corsívo, adj. laufend, fließend; acqua corsiva, fließendes Wasser, anstatt corrente. Versi corsivi, stile corsivo, leicht fließende Verse, ein fließender Styl; caráttere corsivo, die Currentschrift — in der Buchdruckerey, Cursivschrift.

Córso, s. m. der Lauf, das Laufen, die Laufbahn, die Rennbahn — der Platz, wo sich die Masken zur Carnevalszeit sehen lassen; il corso dell' acqua, das Fließen, der Lauf des Wassers; il corso del tempo, der Zeitverlauf; nel corso d'un anno, in einem Jahre; il corso della natúra, der ordentliche Gang, der Lauf der Natur. Il corso delle stelle, der Lauf der Sterne; il corso delle monéte, der Münzcours; avér corso, gangbar seyn; andáre in corso, auf Kaperey ausgehen, die Seeräuberey treiben; fare il corso degli studj, die Wissenschaften nach der eingeführten Ord-

rung studieren; fare il corso della gramática, della filosofia, die Grammatik, Philosophie nach allen ihren Theilen durchnehmen, durchstudieren, fare, terminàre il suo corso, seine Laufbahn machen, vollenden

Córso, part von córrere, s. auch betrogen, berückt.

Córso, s. m. (vino) eine Art korsikanischen Weins.

Corsójo, adj. schlüpfend, leicht auf- und ablaufend, wie eine Schlange; cáppio corsojo, eine laufende Schleife.

Cortáldo, s. m. ein Pferd mit gestutzten Ohren oder Schwanz.

Cortaménte, adv. kurz, kürzlich in der Kürze.

Córte, s. f. der Hof, der Hofstaat, das Hoflager — Uómo di corte, ein Hofmann, Höfling. Chi vive in corte, muóre in páglia, wer bey Hofe lebt, stirbt meistens als ein Bettler. Chi in corte è destináto, s'ei non muór santo, ei muór diperáto, ein Höfling stirbt entweder vor Verdruß, oder verdient wegen seiner Geduld ein Heiliger zu werden.

Córte, s. f. ein feyerlicher Schmaus, wo es einem jeden Ritter erlaubt war, zu erscheinen. Corte bandita, das nämliche, weil eine solche Feyerlichkeit öffentlich bekannt gemacht wurde. Tenér corte, einen solchen Schmaus geben — Corte, der Gerichtshof, der Hof eines Hauses — ehedem auch der ganze Umfang eines Landsitzes, Landgutes.

Corteáre, v. a. die Braut begleiten, wenn sie zum ersten Mahl als Braut ausgehet.

Cortéccia, s. f. (ohne Zusatz) die Brotrinde; mit Zusätzen, die Rinde, Schale, Hülse; der Bast — der Tünch einer Mauer; fig. das Aeußere, der äußere Schein — die äußere Haut.

Cortecciuóla, s. f. die feine Rinde, Schale, die Hülse.

Corteggiaménto, s. m. das Gefolge von Verehrern, die Begleitung aus Ehrerbiethung oder Liebe — die Aufwartung.

Corteggiáre, v. a. aufwarten, seine Aufwartung machen, begleiten, im Gefolge, um Jemand seyn, aus Verehrung, Schmeicheley oder Liebe; corteggiare una donna, ein Frauenzimmer oft besuchen, um ihre Liebe buhlen — Corteggiare, auf einem hohen Fuß leben, oft gastiren, groß Aufsehen machen durch Aufwand.

Corteggiatóre, s. m. der sich bey allen Großen oder beym Frauenzimmer einzuschmeicheln sucht.

Cortéggio, s. m. s. corteggiaménto.

Cortegianésco, adj. hofmannisch.

Cortegiania, s. f. s. Cortigianeria.

Cortéo, s. m. das Gefolge, die Begleitung einer verlobten Braut, auch eines Kindes, wenn es zur Taufe getragen wird — fig. eine jede Menge von Menschen oder Thieren, die Jemand umgeben — der Ritterschmaus.

Cortése, adj. höflich, verbindlich, dienstfertig, willfährig — artig — bescheiden — freygebig, wohlthätig — Einer, der auf der Brust die Arme über einander schlägt. Siátemi cortése del vostro amóre, schenket mir eure Liebe. Récarsi cortese, die Arme auf der Brust über einander schlagen. Star cortese, in der gesagten Stellung seyn.

Corteseggiaménto, s. m. großer Aufwand, der Staat, den Jemand fuhrt — Höflichkeitsbezeigung, Freygebigkeit.

Corteseggiáre, v. n. großen Aufwand machen — herrlich, prächtig leben, Staat führen — einen Jeden freygebig und herrlich bewirthen, aufnehmen.

Corteseménte, adv. von Cortése, s.

Cortesía, s. f. die Höflichkeit, Höflichkeitsbezeigung — Artigkeit, Dienstfertigkeit, Willfährigkeit — Bescheidenheit — Großmuth, Wohlthätigkeit, Freygebigkeit; auch so viel als corteseggiaménto, s. far (ad alcúno) cortesia di qualche cosa, Einem aus Gefälligkeit Etwas verstatten, vergönnen; far cortesia della própria persóna, einer Mannsperson zu Willen seyn, den Genuß der Liebe gestatten. Non si lasiár vincere di cortesia, an Großmuth, an Höflichkeit nichts nachgeben. In cortesia, per cortesia, adv. aus Gefälligkeit — umsonst, unentgeldlich. Ditemi in cortesia, seyd so gütig und sagt mir.

Cortézza, s. f. die Kürze.

Corticále, adj. ein Beywort des aschfärbigen Theiles vom Gehirne, von Cortice, s.

Córtice, s. m. et f. die Baumrinde — der aschfärbige Theil des Gehirns, cortice del cervéllo.

Corticèlla, s. f. } ein kleiner Hof im
Corticino, s. m. } Hause; ein Höfchen.

Cortigiána, s. m. eine Hofdame — eine Hure.

Cortigianaménte, adv. auf Hofmanier, hofmäßiger Weise.

Cortigianéllo, s. m. s. Cortigianétto.

Cortigianeria, s. f. Hoflist, Hofränke, Hofintriguen.

Cortigianésco, adj. hofmäßig, hofmännisch Cerimónie cortigianésche, leere Complimente, leere Versprechungen.

Cortigianétto, s. m. ein Stutzer, der den Hofmann spielen will; ein Hofmännchen von geringem Gewichte.

Cortigianía, s. f. s. cortigianeria.

Cortigiáno, s. m. der Hofmann, der Höfling, ein Beysitzer des peinlichen Gerichts.
Cortigiáno, adj. was zum fürstlichen Hofe gehört.
Cortigianúzzo, s. m. s. cortigianétto.
Cortile, s. m. der innere Hof großer Häuser, der Palläste, der Klöster, der Gefängnisse.
Cortilétto, s. m. das Höfchen, der kleine Hof eines Hauses.
Cortilóne, s. m. ein großer Hof eines Hauses.
Cortilúzzo, s. m. s. cortilétto.
Cortina, s. f. der Bettvorhang — der Vorhang einer Thüre, vor einer Schaubühne — der Schleyer — die Courtine, der Theil des Walles, der sich von einem Bollwerk zum andern erstreckt.
Cortinággio, s. m. der ganze Bettbehang.
Cortináto, adj. mit Vorhängen versehen.
Córto, adj. kurz — von geringer Dauer — unzulänglich — klamm, eingeschränkt, kärglich, wenig, gering — vereitelt, fruchtlos — stark eingekocht; decótto corto, ein stark eingekochtes Getränk; corto di vista, kurzsichtig; corto di memória, vergessen, von schwachem Gedächtniß; tenére altrúi corto, legárlo corto, Jemand sehr einschränken, kurz halten; tenére alcúno corto a danári, Einem kärglich das Geld zutheilen, wenig zu verthun geben. — Venir corta un' impresa, vereitelt werden, fruchtlos ablaufen (von einem Unternehmen), gli vénnero corte tutte le misúre prese, alle genommene Maßregeln wurden ihm vereitelt; alle corte, kurz; schließlich; die Sache kurz zu fassen. Venire alle corte, zum Schluß kommen, die Sache beschließen.
Córto, adv. kürzlich, kurz; ditemi, dove si và più corto, sagt mir, wo der kürzeste Weg hingehet; mandár la palla troppo corto, den Ball nicht weit genug schlagen.
Córtola, s. f. ein runder Hammer zum Glattschlagen.
***Cortúra**, s. f. die Kürze.
Cortúsa, s. f. Bärsanikel, ein Kraut.
Corucciáre, v. a. s. corrucciáre.
Coruscáre, **Coruscazióne**, **Corusco**, } s. corruscare, corruscazione, corrusco.
Corvétta, s. f. eine Courbette, mittler Sprung eines Pferdes; it. eine Gattung größerer Kriegsschiffe.
Corvettáre, v. n. courbettiren, Courbetten, krumme Sprünge machen.
Corvettatóre, s. m. ein Pferd, das zum Courbettiren abgerichtet ist.
Córvo, s. m. der Rabe. Corvo marino, der Komoran, Seerabe.
Cósa, s. f. die Sache, das Ding — Etwas — was — die weibliche Scham. Vi dirò cosa incredibile, ich will euch etwas Unglaubliches sagen. Cosa, oder che cosa voléte? was wollt Ihr? Le cose mondáne, die Welthändel; cose rare, Seltenheiten. Cosa di conseguénza, eine Sache von Wichtigkeit. Cosa fatta a posta, cosa studiáta, cosa concertáta, eine mit Fleiß geschehene, eine abgekartete Sache. Cosa bella in apparénza, ma di poca sostánza, glänzendes Flitterwerk. Cose da nulla, Lappalien, unnützes Zeug. Cose da mangiáre, Eßwaaren. A cose eguáli, Eins ins Andere gerechnet. Questa nón è cosa da farsi, das läßt sich nicht thun. È cosa vostra, das ist Euer Geschäft, das geht Euch an; come vanno le cose vostre? wie gehen Eure Geschäfte, Eure Angelegenheiten? La cosa riuscí in contrário, der Handel lief ganz anders ab, als man glaubte. Egli per ogni cosa è degno d'éssere amáto, er ist in allem Betracht liebenswürdig. Egli non è da cosa alcúna, er taugt zu nichts; éssere una cosa, oder una cosa medésima, einerley seyn; ésser cosa di alcúno, Eines vertrauter Freund seyn. Egli è cosa mia, er ist mein innigster Freund. Cosa fatta capo ha, in der Gefahr ist auch ein gefährlicher Entschluß besser als gar keiner; di cosa nasce cosa, e il tempo la govérna, kommt Zeit, kommt Rath. Cosa ricordáta o ragionáta, per via va, wenn man den Wolf nennt, kommt er daher gerennt; alcúna cosa, etwas Weniges, ein Bischen.
Cosácchi, s. m. plur. die Kosaken.
Cosáccia, s. f. eine garstige, häßliche Sache, ein garstiges Ding.
Coscéndere, v. a. s. condescéndere. Pret. coscési; part. cosceso.
Cóscia, s. f. der Schenkel bis an die Knie, das Dickbein; coscia di vitélla, di castráto, di cervo ecc, das Viertel vom Rinde, eine Schöps-, Hirschkeule. Coscia di ponte, das beyderseitige Ende einer Brücke, so auf dem Ufer gegründet ist; coscia del carro, eine der zwey Seiten des Wagens; cosce del tórchio, die Seitenstücke einer Presse. Allargar le cosce, vom Frauenzimmer sich brauchen lassen.
Cosciále, s. m. der Schenkelharnisch — die Arme, worin die Deichsel ruhet.
Cosciénza, **Coscienzia**, } s. f. das Gewissen — das Bewußtseyn — das innere

Zeugniß — rimórso di coscienza, der Gewissensbiß; chiarézza della coscienza, Reinigkeit des Gewissens; coscienza stretta, scrupulósa, ein enges Gewissen. Coscienza larga, ein weites Gewissen. Coscienza dúbbia, certa, incerta ecc. ein Gewissen, welches zweifelhaft, ob eine vorhabende Handlung gut sey, welches nach gewissen oder ungewissen Gründen handelt; farsi coscienza d'una cosa, sich einen Skrupel, ein Gewissen woraus machen; libertà di coscienza, die Gewissensfreyheit; fare alcuna cosa senza coscienza d'altri Etwas ohne Wissen eines Andern thun. In coscienza, in buóna coscienza, auf mein Gewissen.

Coscienziáto, adj. gewissenhaft, wer nach Gewissen zu handeln gewohnt ist.

Coscienziosaménte, adv. gewissenhafter Weise.

Coscienzióso, adj. gewissenhaft.

Coscinétto, s. m. s. cuscinétto.

Coscrítto, adj. i padri coscritti, die ehemaligen römischen Rathsherren.

Cosecánte, s. f. Linie eines Bogens, die einen andern Bogen durchschneidet.

Cosellina, s. f. | Cosellino, s. m. | Coserélla, s. f. | Cosétta, s. f. } ein geringes Ding, ein Dingelchen; eine geringe Sache; Sächelchen; eine Kleinigkeit. Cosellino, ein kleines männliches Glied.

Cosettina, s. f. ein gar kleines geringes Ding.

Cosétto, s. m. etwas sehr Weniges, Geringes, Kleines — ein sehr kleiner Mensch — ein sehr kleines männliches Glied.

Cosi, adv. also, dermaßen, dergestalt, so, so sehr, auf solche Weise; sowohl; fate cosi, machet es so; cosi in prosa, come in versi, sowohl in Prosa, als in Versen — come sentito l'ebbi cadére, cosi corsi ecc. sobald ich gemerkt hatte, daß er gefallen war, (so) lief ich; cosi sia, so geschehe es; cosi vi sia propizio il ciélo; cosi Iddío m'ajúti, so wahr Euch Gott gnädig sey, so wahr mir Gott helfe! cosi tu fossi squartáto, wäre nur so wahr, daß Du geviertelt würdest; cosi io non lo sapéssi, wüßte ich es nur nicht, so wie es wahr ist. Non sene fa cosi stretta cosciénza, er macht sich eben kein so großes Gewissen daraus; cosi, cosi, so, so; so hin, nicht zum Besten, halb und halb; sto cosi, cosi, ich befinde mich so, so — E cosi, voléte farlo, si o nò, und nun: wollt Ihr es thun oder nicht. Cosi come, so wie, gleich wie. Cosi, come il dicevano, il mettévano in ópera, und so wie, oder gleichwie sie sagten, brachten sie es zu Werke

*Cosié, adv. so viel als cosi, s.

Cosi, fattaménte, adv., dergestalt, dermaßen, auf solche Weise.

Cosi fatto, adj. ein solcher.

Cósimo, s. m. eine Art Birne.

Cosmético, adj. zum Putze, besonders zur Schminke gehörig — was die Haut verschönern kann.

Cosmogonía, s. f. die Lehre von der Entstehung der Welt.

Cosmografía, s. f. die Weltbeschreibung.

Cosmográfico, adj. kosmographisch, zur Weltbeschreibung gehörig.

Cosmógrafo, s. m. ein Weltbeschreiber; ein Kenner der Weltbeschreibung.

Cosmolábio, s. m. ein Instrument, Himmel und Erde zu messen.

Cosmología, s. f. die Lehre von der Kosmologie.

Cosmológico, adj. kosmologisch, was zur Lehre von der physischen Welt gehört.

Cosmopolíta, | Cosmopolitáno, } s. m. ein Weltbürger; Kosmopolit.

Cóso, s. m. ein faustgroßer Mensch; ein ungestaltetes Ding — ein plumper, ungeschickter, dummer Kerl — das männliche Glied — ein Ding, das man nicht bestimmen kann, un coso di due bráccia, ungefähr von zwey Ellen; un coso di due grossi, ein Zweygroschenstück.

Cosóne, s. m. ein großes Ding — ein großer, ungeschickter, dummer Schlapps; mille bei cosóni, tausend wunderbare Dinge.

Cospárgere, v. a. s. spárgere.

Cospárto, part. ausgestreuet, zerstreuet, hin und her gestreuet; le stelle in ciel cospárte, die am Himmel ausgestreuten Sterne.

Cospérgere, v. a. bestreuen, besprengen; pret. cospérsi; part. cospérso.

Cospérso, part. von cospérgere auch fig. bedeckt, bemahlt, gefärbt.

Cospétto, s. m. das Angesicht, der Anblick, die Gegenwart intj. Cospétto, Cospetto di bacco, potz tausend! beym Henker!

Cospettonáccio, s. m. ein Eisenfresser, Aufschneider; Prahlhans.

Cospettóne, s. m s. cospettonáccio.

Cospicuità, s. f. das glänzenge Ansehen.

Cospicuo, adj. hervorstechend, hervorleuchtend, in die Augen fallend — ansehnlich, vornehmen.

Cospiegáre, v. a. s. impiegáre.

Cospiráre, v. n. sich verschworen.

Cospiratóre, s. m. ein Verschworener.

Cospirazióne, s. f. eine Verschwörung, ein Complot.

Cosséndice, s. f. eines von den drey ungenannten Beinen.

Cosséno, s. m. der Cosinus in der Geometrie.

Cóssico, adj. Numeri cossici, alle Glieder einer geometrischen Reihe, deren erstes Glied 1 ist.

Cósso, s. m. (mit offenem o) eine kleine Beule, eine Finne im Gesicht — eine Warze — eine Knorpel auf der Gurke, und dergleichen; it. so viel als tarlo, s.

Cósta, s. f. die Rippe — die Seite — die Seeküste — der Abhang, die Anhöhe — Ajúto di costa, eine Nebenhülfe, eine Beysteuer; sulla destra, sulla sinístra costa, auf der rechten, auf der linken Seite; di, da costa, adv. auf der Seite, zur Seite; costa, di costa, prep. (mit der 3. u. 4. End.) neben, bey; di costa al palágio, neben dem Palast; costa il póggio, neben dem Hügel. Costa costa, längs der Küste, immer auf der Küste fort; navigáre costa costa, immer am Ufer hinfahren; per costa, von der Seite her.

Costà, adv. da, dort, hier, an diesem Ort; costà entro, da hinein; da drinnen; di costà, von hier, von da. Lévati di costà, gehe weg von hier, von da.

Costaggiù, adv. hier unten, da unten, hier oder da hinunter.

Costále, adj. zu den Rippen gehörig. Vértebre costáli, die Rippenwirbel.

Costánte, adj. beständig, standhaft, fest, gewiß. Ella è verità costante, es ist eine unbezweifelte Wahrheit — costante il matrimónio, während der Ehe.

Costanteménte, adv. auf eine standhafte Art; beständig — jederzeit, in allen Fällen. L'uómo costantemente si trova camminar su due piédi, man findet überall, daß der Mensch auf zwey Beinen gehet.

Costánza, s. f. die Standhaftigkeit, Beständigkeit.

Costáre, v. n. kosten, so oder viel gelten, zu stehen kommen, im Preise. Costár caro, hoch zu stehen kommen, viele Mühe oder Geldkosten. Costár poco fig. wenig Mühe kosten, in seiner Gewalt haben. Le cóstáno poco le lácrime, sie hat das Weinen in ihrer Gewalt. Casa fatta, e vigna posta, nessún sa quanto ella costa, Niemand weiß, was ein wohl eingerichtetes Haus kostet — Costare v. n. klar seyn, offenbar am Tage liegen, erhellen.

Costassù, adv. da oben, hier oben, da hinauf, hier hinauf.

Costáto, s. m. eigentlich die Seite, wo die Rippen sind — auch mit dem vordern Theil; di costato, adv. seitwärts, von der Seite her.

Costeggiáre, v. a. an der Küste, am Ufer hinsegeln. Costeggiáre la Spagna, an den Küsten Spaniens segeln.

Costeggiatóre, s. m. Steuermann, dem die Küsten wohl bekannt sind.

Costéi, (fem. von costúi) pron. diese hier, diese Weibsperson — auch wenn sich diese auf unbelebte Dinge beziehet, besonders wenn dieselben in weiblicher Gestalt abgemahlt werden, z. B. Itália, amicizia, immágine di donna.

***Costelláto**, adj. wie ein Sternbild vereinigt; glänzend, wie ein Sternbild (beym Dante).

Costellazióne, s. f. ein Sternbild; der Stand oder Aspect der Planeten.

Costeréccio, s. m. das Rippenstück von einem Schweine.

Costerélla, s. f. eine kleine Anhöhe, ein kleiner Hügel — ein Rippchen, eine kleine Rippe.

Costernársi, v. r. niedergeschlagen, bestürzt, kleinmüthig, zaghaft werden.

Costernáto, part. bestürzt, niedergeschlagen, verzagt; costernáto d'ánimo, kleinmüthig, niedergeschlagen.

Costernazióne, s. f. die Niedergeschlagenheit, Bestürzung, das Schrecken, das Entsetzen; méttere in costernazione, in Schrecken setzen, Bestürzung und Entsetzen erregen.

Costétto, pron. s. cotésto.

Costì, adv. dort an jenem Orte.

Costiéra, s. f. die Seeküste, das Ufer des Meeres.

Costiére, adj. Einer, der der Seeküste kundig ist; daher Pilóto costiere.

Costiéro, adj. was gegen eine Seite geschieht; was seitwärts befindlich ist; tirár costiero, fare un tiro costiero, seitwärts schießen, einen Seitenschuß thun — navigár di costiero, an der Seite der Seeküste segeln.

Costínci, adv. von daher, von dorther; von jenem Orte her; di costinci, heißt das nämliche.

Costipaménto, s. m. die Verstopfung, die Verschlossenheit des Leibes, Hartleibigkeit.

Costipáre, v. a. verstopfen, den Leib verschließen, Verstopfung verursachen, dicht zusammenstopfen, zusammendrängen — verdickt; costipársi, seinen Leib verstopfen — sich verdicken.

Costipatívo, adj. was die Eigenschaft hat, den Leib zu verstopfen.

Costipáto, part. von costipáre, s. — hartleibig, fest zusammengestopft — verdickt; un ária costipata, eine dicke, schwere Luft.

Costipazióne, s. f. Verstopfung des Leibes, die Zusammendrängung vieler Dinge — die Verdickung.

Costituénte, adj. v. von costituire, s. le parti costituénti, die Bestandtheile, die Theile, woraus Etwas bestehet;

s. m. der Einen zwingt, sich vor Gericht zu stellen.
Costituíre, v. a. bestellen — einsetzen, ernennen — gegenwärtig stellen — ausmachen, als die Theile ein Ganzes; costituire uno eréde, giúdice, ambasciadóre, Einen zum Erben einsetzen, zum Richter, Bothschafter bestellen, ernennen; costituire uno, Einen vor Gericht ziehen; costituírsi, sich gegenwärtig stellen; pres. costituísco.
Costituitivo, adj. was das Wesen einer Sache ausmacht.
Costituíto, part. von costituire, s. auch versetzt, gebracht; in somma misèria costituito, ins äußerste Elend versetzt.
Costituitóre, s. m. der Besteller, der Ernenner; wer einsetzt ꝛc.
Costitùto, s. m. das gerichtliche Verhör eines Verklagten.
Costituzióne, s. f. Verordnung, Vorschrift, Einrichtung — natürliche Beschaffenheit — Temperament, Leibesbeschaffenheit — Erschaffung; fin dalla costituzione del mondo, seit der Erschaffung, von Anbeginn der Welt.
Cósto, s. m. der Aufwand, die Kosten, Unkosten — der Preis; senza costo, ohne Kosten, umsonst; a ogni costo, um jeden Preis; es mag kosten, was es will; di nullo costo, (beym Dante) ohne Mühe. Hanno comperáta la pace a costo della loro riputazióne, sie haben auf Unkosten ihrer Ehre den Frieden erkauft; torré danári a costo, Geld auf Zinsen aufnehmen.
Cósto, s. m. Frauenmünze, ein Kraut.
Cóstola, s. f. die Rippe; le costole del cávolo, di lattúga ecc. die Adern, Nerven der Kohlblätter, des Salats und anderer dergleichen Kräuter — der Messerrücken; costola di nave, ein Seitenstück des Schiffes; éssere della costola d'Adamo, von uraltem Adel seyn; éssere alle costole d'alcúno, um Einen seyn, sich an seiner Seite befinden; stare alle costole d'alcúno, Einen treiben, daß er eine Arbeit vollende, Einen zum Fleiße antreiben; méttere i cani alle costole d'alcúno, das nämliche; rivedér le costole ad alcúno, s. rivedére il pelo.
Costolámo, s. m. } der ganze Inbegriff
Costolatúra, s. f. } der Rippe; der Rippenbau.
Costoliére, s. m. ein Degen, der nur auf einer Seite schneidet, z. B. ein Hirschfänger.
Costolina, s. f. ein Rippchen — kleine Adern und Nerven in den Blättern.
Costóro, pl. von costúi und costéi, diese hier, diese Männer oder Weiber, diese Leute.
Costrettivo, adj. was zusammenzwingen kann.
Costrétto, part. von costrígnere, s.
Costrignere, v. a. zusammenziehen, zusammenbringen, zusammenpressen, zusammenzwängen, enger machen — fesseln, binden, zwingen, treiben, nöthigen; costrignere alcúno a'voti solénni, Einen zu den Klostergelübden zwingen; costrignere per incantésimo a qualche cosa, Einen durch Zauberey wozu zwingen; costrignersi, sich zusammenziehen, enger werden; pret. costrínsi; part. costrétto.
Costrigniménto, s. m. die Zusammenziehung, Zusammenschrumpfung — Verengerung — das Nöthige, der Zwang.
Costrignitóre, s. m. Beywort der zusammenziehenden Muskeln.
Constringere, v. a. s. costrignere.
Costringiménto, s. m. s. costrigniménto.
Costrittivo, adj. was die Theile einer Sache zusammenziehen, verengern kann, — was mehrere Dinge fest zusammenschließen, anschließen kann.
Costrizióne, s. f. die Zusammenziehung.
Costruire, v. a. bauen, erbauen, aufbauen — construiren, die Worte zusammenfügen. Pres. in isco; part. costruito oder costrútto.
Costrútto, s. m. der Nutzen, der Vortheil — die Anordnung einer Rede — Ordnung — der Bau, ein Gebäude; non ci vedo costrútto in questa cosa, ich sehe, daß die Sache keine Hände und keine Füße hat; daß sie nichts Zusammenhängendes hat.
Costrútto, part. von costruire, s.
Costruttóre, s. m. der Erbauer, Verfertiger, der Etwas zusammenordnet.
Costruttúra, s. f. der Bau, das Bauen, das Gebäude, das Zusammenordnen.
Costruzióne, s. f. die Wortfügung in der Grammatik.
Costúi, pron. masc. dieser hier, der da, dieser Mensch.
Costúma, } s. f. die Gewohnheit, der
Costumánza, } Gebrauch — gute Sitten, Artigkeit — Umgang.
Costumáre, v. n. gewohnt seyn, pflegen — umgehen, Umgang haben (con uno) v. a. Einen bilden zu guten Sitten, gesittet machen.
Costumataménte, adv. nach Gebrauch, Gewohnheit; dem Gebrauche, der Gewohnheit gemäß — wie es Artigkeit und gute Sitte erfordert.
Costumatézza, s. f. gute Sitten, Wohlgezogenheit, Artigkeit.
Costumáto, adj. wohlgesittet, wohlgezogen, artig — gewöhnt, woran gewöhnt.

Costumazióne, s. f. Bildung, zu guten Sitten, sittliche Bildung; costumazione de' cavalli, Abrichtung der Pferde.

Costúme, s. m. Gewohnheit, Gebrauch — gute oder schlechte Aufführung, Sitten; avére in costume, zur Gewohnheit haben; fuór di costume, wider die Gewohnheit, außerordentlich; da cattivi costúmi véngono le buóne leggi, Unordnung, böse Gebräuche veranlassen oft gute Gesetze.

Costúra, s. f. die Nacht, oder vielmehr der Wulst der Naht — die Naht am Strumpfe — ritrovár, ragguagliár, spianár le costure ad alcúno, Einem den Pelz auswaschen, Einen derb abprügeln.

Cosúccia, **Cosúzza**, s. f. ein Dingelchen; Sächelchen; eine Kleinigkeit. Cosúcce, coserélle curióse, vaghe, leggiádre, artige, schöne und niedliche Sächelchen.

Cóta, s. f. s. cote.

Cotái, anstatt cotáli, solche.

Cotále, pron. solcher; in cotal modo, auf solche Weise — So, nach quale, z. B. quale tu l'hai, cotále dámmelo, wie Du es hast, so gib mir es; cotale, bedeutet auch Verachtung; io non sono, come cotali, ich bin nicht, wie solche schlechte rc. Leute — cotale, ein Gewisser, eine Gewisse; un cotal Francésco di nome, ein Gewisser, Nahmens Franz — cotale, das männliche Glied. — Beym Boccaccio, aus Scherz auch die weibliche Scham.

Cotále, adv. so, dermaßen, dergestalt, auf eine solche Art — auf eine, ich weiß nicht, welche Art, auf eine gewisse Art; la donna rivólta a lui un cotál pocolino sorridéndo disse, die Dame wandte sich gegen ihn, und sprach mit einer gewissen lächelnden Miene.

Cotalménte, adv. so, dergestalt, auf eine solche Weise.

Cotánto, adj. so groß, so viel — Due, tre, quattro cotanti, oder cotante, zwey, drey, vier Mahl so groß, so viel; siámo due cotanti di loro, es sind unserer zwey Mahl so viel.

Cotánto, adv. so viel, so sehr — so lang, so lange Zeit; questa è la terra, che cotanto piácque a Vénere, dieses ist das Land, das der Venus so sehr gefiel; non ti ho vedúto già è cotanto, ich habe Dich schon so lang nicht gesehen.

Cóte, s. f. der Wetzstein; cote da affiláre coltélli, falci, Wetzstein zu Messern, zu Sensen; fig. Ermunterung, Antrieb, Stachel; servíre ad uno di cote, Einen zur Arbeit, zu einem Unternehmen ermuntern, antreiben.

Coténna, s. f. die äußere Haut des Schweines; die Schwarte — die Haut des Menschen (in erniedrigendem Verstande), eigentlicher, die dicke Haut auf dem Kopfe des Menschen — die dicke, fette Haut über der Milch und andern fetten Säften, z. B. auf dem Blute; far cotenna, buóna cotenna, fett werden, Fett ansetzen, fett seyn; fare migliór cotenna, fetter seyn; far cotenne, sich brüsten, dick thun.

Cotennóne, s. m. s. coticóne.

Cotésta, pron. fem. von cotésto, s.

Cotésti, pron. masc. sing. dieser Mensch hier; wird nur von Menschen gebraucht.

Cotésto, cotésta, pron. dieser hier, der da, die da, diese hier, wird von Menschen und andern Sachen gebraucht.

Cotestóro, pron. pl. von cotestúi, s.

Cotestúi, pron. masc. so viel als cotésti, s.

Cótica, s. f. s. coténna.

Coticóne, s. m. eine sehr dicke Haut, Schwarte — Dickhäutiger, der ein hartes und dickes Fell hat; fig. ein grober ungeschliffener Mensch, ein Grobian, ein Flegel.

Cotidianaménte, adv. täglich, alle Tage.

Cotidiana, s. f das tägliche, alltägige Fieber.

Cotidiáno, s. m. der das alltägige Fieber hat.

Cotidiáno, adj. täglich.

Cotilédone, s. m. das Samenblatt, Kernblatt; auch das Nabelkraut.

Cotiloide, s. f. (T. Anat.) s Acetábulo.

Cotíssa, s. f eine Binde, welche den fünften Theil des Wappenschildes bedeckt.

Cotissáto, adj. scudo cotissato, ein mit zehn Binden von verschiedenen Farben durchzogenes Wappenschild.

Cóto, s. m. s. pensiéro.

Cotógna, s. f. die Quitte. Pera, oder mela cotogna, die Quitte. Cotogna marina, die Seequitte, Thierpflanze.

Cotognáto, s. m. der Saft, die Gallerte der eingemachten Quitten.

Cotognino, adj. quittenförmig; was wie Quitten schmeckt oder riecht.

Cotógno, s. m. der Quittenbaum.

Cotognólo, adj. was nach oder wie Quitten schmeckt.

Cotóne, **Cotóno**, s. m. die Baumwolle.

Cotonéllo, adj. s. marmo cotonello.

Cotonína, s. f. ein starker, baumwollener Zeug, meistens zu Segeln.

Cotórnice, s. f. bey den Alten eine Wachtel, jetzt meistens so viel als pernice, s.

Cótta, s. f. ein langer Rock nach der Art der römischen toga, oder einer Mönchskutte — ein fast gleiches Kleid der

Weiber vor Alters; cotta d'arme, das Kleid, welches man ehedem über den Harnisch anzog; Waffenkleid, Waffenrock — das Chorhemd, der Chorrock.

Cótta, s. f. so viel auf einmahl gekocht, gesotten, gebacken wird, ein Gebäck, ein Sud; di tre cotte, dreymahl gesotten, gebrannt ꝛc.; una cotta di calcina, di mattóni, tégole ecc., ein Brand Kalk, Backsteine, Ziegel ꝛc.; una cotta di pane, ein Gebäck Brot; una cotta di sapóne, ein Sud Seife.

Cottardita, s. f. eine Art Weiber- oder Mannsrock.

Cotticcio, adj. Dim. von cotto, etwas gekocht, gebacken, gesotten, gebrannt — halbbetrunken, etwas berauscht; der ein Räuschchen, einen Hieb hat — etwas verliebt — ferro cotticcio, Eisen, welches sich nicht mehr schmelzen läßt.

Cóttimo, s. m. ein überhaupt (nicht Tagweise) gebungener Lohn für die Arbeit; dare, o pigliár in, oder a cottimo, um einen überhaupt gebungenen Preis eine Arbeit übergeben, oder nehmen — poetáre a cottimo, Verse um Geld machen.

Cótto, s. m. eine gekochte Speise, ein Gericht, was gekocht ist; ogni buón cotto a mezzo torna, die Sachen fallen selten so vollkommen aus, als man sie sich gedacht hat.

Cótto, part. von cuócere, gekocht, gebacken, gebrannt; terra cótta, gebrannte Erde — betrunken, berauscht — sterblich verliebt (di alcúna persóna). Non la volér più cotta, nè più cruda, die Sache so nehmen, wie sie ist, nicht besser verlangen, als sie ist; non volére alcúna cosa nè cotta nè cruda, auf keine Weise Etwas haben wollen, verlangen.

Cottójo, adj. was sich leicht kochen läßt — wer sich leicht verliebt.

Cóttula, s. f. s. collóttola.

Cottúra, s. f. das Kochen, das Backen — das Brennen der Ziegel ꝛc. — die gute oder schlechte Art, wie die Speisen gekocht, oder die Ziegel ꝛc. gebrannt sind — das Gekochte, Gebackene, Gebrannte selbst.

Cótula, s. f. die stinkende Kamille, Hundskamille.

Coturnáto, adj. mit Halbstiefeln, mit dem Cothurn bekleidet.

Coturnice, s. f. s. cotornice.

Coturnipedo, adj. s. coturnáto.

Cotúrno, s. m. der Cothurn, Halbstiefel der Alten in Trauerspielen — fig. das Trauerspiel.

Cóva, s. f. die Höhle, das Lager, die Grube, worin die wilden Thiere sich aufhalten — die Schale der Schildkröte.

Cováccio, } s. m. s. cóva — fig. das
Covácciolo, } Lager, das Bett.

Covánte, adj. verb. von covàre, s. was versteckt und hierdurch weiter, um sich frißt; márcia covante, ein versteckter Eiter.

Covàre, v. a. brüten, über der Brut, über den Eyern sitzen — wärmen, warm halten — hervorragen, über einen Ort hervorstehen — zu seiner Breite allzu niedrig seyn, von Gebäuden; covare il male, ein Uebel verschlossen, versteckt halten, damit es desto ärger ausbreche; covare il fuóco, immer beym Feuer sitzen, sich zu wärmen; covár la cénere, das nähmliche — stehen bleiben, vom Wasser; l'acqua vi cova, das Wasser bleibt da stehen, verhält sich; gatta ci cova, darunter steckt ein Betrug, ein Uebel. Covársi, v. r. sich im Bette pflegen — sich verbergen, verstecken — versteckt sich wo aufhalten.

Covàta, s. f. die Brut, so viel Eyer als ein jeder Vogel auf einmahl ausbrütet — die Hecke; fig. covata di bambini, eine Brut, eine Hecke Kinder; covata cattiva, eine böse Brut, ein Taugenichts — covata, das dritte Jahr, da ein Weinstock trägt; fig. le covate di alcúno, Jemandes Ränke, Praktiken.

Covaticcio, adj. was brüten will; gallina covaticcia, eine Brüthenne, eine Henne, die Glucke.

Covàto, part. von covàre; s. uóva covate, brütige Eyer.

Covatúra, s. f. das Brüten, die Brütezeit.

Covazióne, s. f. die Brütung, das Brüten.

Coväzzo, s. m. das Vaterland, die Heimath, Haus (ein niedriges Wort).

Covélle, s. cavélle.

Coverchiáre, coverchiélla, covérchio, s. coperchiáre, coperchiélla, copérchio.

Covérta, s. f. s. copérta.

Covertaménte, s. copertaménte.

Covertáre, v. a. s. coprire.

Covertína, s. f. eine Decke, die das Pferd sammt dem Sattel bis auf die Erde bedeckt, heut zu Tage meistens eine Schabracke.

Covérto, part. von covrire, s.

Covertójo, s. m. s. copertójo.

Covertúra, s. f. s. copertúra.

*Covidáre, v. a. verlangen, begehren.

Covidígia, s. f. s. cupidigia.

Covidóso, adj. s. cúpido.

Coviéllo, s. m. ein Großsprecher, Prahler.

Coviére, s. m. ein Amt in den Mönchsklöstern.
Covigliársi, v. r. sich verstecken, sich verkriechen.
Coviglio, s. m. der Bienenstock.
Covile, s. m. die Hohle, das Lager, die Grube, worin sich die wilden Thiere aufhalten. Das Bett, die Lagerstatt. Aprile cava la vecchia del covile, im April wird die Luft wieder warm.
Cóvo, } s m. das Lager des Wildes;
Cóvolo, } pigliár oder trovare la lepre a covo, den Hasen im Lager erhaschen; (fig.) eben zu rechter Zeit erlangen; Einen eben zu der Zeit antreffen, da man ihn seinen Umständen nach am besten benutzen kann.
Covoncello, } s. m eine kleine Garbe,
Covoncino, } ein Gärbchen.
Covóne, s. m. eine Garbe; legáre i covoni, die Garben binden.
Covriménto, covrire. covritóre, covritura, s copriménto, coprire, copritóre, copritura.
Cozióne, s. f. das Kochen.
Cózza pelósa, s. f. (mytilus esculentus), eine Art sehr schmackhafter Muscheln, welche nahe bey Taranto gefischt werden.
Cozzáre und cozzársi, v. a. mit den Hörnern stoßen, sich stutzen — auf Etwas treffen, Etwas antreffen, auf Etwas stoßen, (in una cosa) — streiten, zanken, uneinig seyn mit Einem (con uno); cozzár col muro, co' muricciuóli, mit einem Stärkern, Mächtigern hadern, sich dem unveränderlichen Schicksale widersetzen.
Cozzáta, s. f. ein Stoß mit den Hornern.
Cozzatóre, s. m. der mit den Hörnern stößt.
Cózzo, s. m der Stoß mit den Hörnern; fig. ein harter Stoß; dar di cozzo (in una cosa), auf Etwas stoßen, Etwas antreffen, begegnen; dar di cozzo sich wider Etwas hart stoßen — hadern; uneinig seyn, streiten; dar di cozzo nelle fata, sich wider das Verhängniß sträuben, mit seinem Schicksale hadern; dar di cozzo nell' esército nemíco, das feindliche Heer angreifen, anfallen.
Cozzóne, s. m. ein Unterhändler, Mäkler beym Pferdehandel — überhaupt ein Mäkler, Unterhändler, in was es auch sey.
Crabiére, s. m. der Krabbenfresser. Crabiere turchino, der blaue Krabbenfresser, eine Art Reiher.
Crabróne, s. m. s. calabróne.
Cracrà, das Geschrey der Krähe.
*Crái, adv. lat. (von cras) Morgen.
Cráma, s. f. (in der Mineral) ein nach Steinöhl stinkender Schaum in der vulkanischen Gegend bey Sassuolo im Modenesischen.
Cránio, s. m. die Hirnschale, der Hirnschädel, der Schädel.

Crápola, s. f. s. crápula.
Crapoláre, v. n. s. crapuláre.
Crápula, s. f. Schwelgerey, Völlerey, das Fressen und Saufen — ein Rausch.
Crapuláre, v. n. schwelgen, Schwelgerey treiben, fressen und saufen.
Crapulóne, s. m. der Schwelger, Fresser und Saufer; il ricco crapulone del vangélo, der reiche Prasser im Evangelio.
Crapulosità, s. f. s. crápula.
Crassézza, s. f. die Dicke des Leibes, die Fettigkeit — die Dicke der Luft, und anderer flüssiger Körper.
Crassizie, s. f. s. crassézza.
Crásso, adj. dick, verdickt, fett; ignoránza crassa, error crasso, eine grobe Unwissenheit, ein grober Irrthum.
*Crásta, s. f. ein Blumenkrug.
*Crastináre, v. a. auf den andern Tag verschieben.
*Crastinazióne, s. f. der Aufschub auf den folgenden Tag.
Crástino, adj. morgig, morgend; il crástino giórno, la crástina festa, der morgende Tag, das morgende Fest.
Cratafíto, s. m. die Schlafmuskel.
Crata, s. f. s. grata.
Cratéra, s. f. } eine Trinkschale, item
Cratére, s m. } Crátere, der Crater eines Vulkans.
Craticcia, s. f. craticcio, s. m. ein Gitter.
Craticciáre, v. a. mit einem Gitter einschließen.
Cravána, s. f. Art kleiner Muscheln, die sich unten ans Schiff anhängen.
Cravátta, s. f. das Halstuch, die Halsbinde; la cravatta giálla, die capische Lerche; die gelbe Halsbinde.
Crázia, s. f. eine florentinische Münze, gegen 5 Pfennige werth; ein Kreuzer.
Créa, s. créta.
Creánza, s. f. die sittliche Erziehung, sittliche Bildung — Art, Sitte, Aufführung — Ehrerbiethung, Respect, Achtung; uómo di buóna, di cattiva creanza, ein wohl-, ein schlechtgesitteter Mensch.
Craenzáto, adj. gesittet; mal creanzáto, übel gesittet.
Creáre, v. a. erschaffen, schaffen, aus Nichts hervorbringen — das Daseyn geben, hervorbringen, aus Etwas — erwählen, bestellen, zu Etwas machen — bilden, die sittliche Bildung geben — erziehen, ernähren; creare uno cavaliére, Einen zum Ritter schlagen; creare uno Ambasciadóre, Cardinále, zum Bothschafter bestellen zum Cardinal erwählen; creare uno con buóni costúmi, Einen zu guten Sitten bilden — creare un fondo, einen Fond wozu errichten.
Creativo, adj. schöpferisch; was die Kraft hat, zu erschaffen, das Daseyn zu geben.

Creáto, s. m. ein Zögling, der sein Daseyn oder Glück Einem zu verdanken hat; Creatur — Untergebener, Diener.
Creáto, part. von creáre, s. den creáto, mal creato, wohl oder übel gesittet.
Creatóre, s. m. der Schöpfer; ingégno creatore, ein schöpferischer Geist, Kopf.
Creatrice, s. f. die Hervorbringerin, Erzeugerin; fig. Schöpferin.
Creatúra, s. f. das Geschöpf, die Creatur — der von Jemanden sein Daseyn, Glück, Stand, Würde erhalten hat; ein Zögling.
Creaturélla, s. f. das Geschöpfchen, ein kleines Geschöpf; eine elende, schwache Creatur.
Creaturina, s. f. ein kleines, gutes, artiges Geschöpf.
Creazióne, s. f. die Schöpfung, Erschaffung — die Erwählung, Ernennung, Bestellung; creazióne d'un fondo, die Errichtung eines Fondes zu Etwas.
Crébro, adj. öfter, oftmalig, (poetisch).
Credénte. adj. verb. von crédere, s. — ein Gläubiger. Abrámo è detto padre de' credénti, Abraham wird der Vater der Gläubigen genannt.
Credénza, s. f. der Glaube, die Meinung — der Credit, das Ansehen — Verschwiegenheit — der Versuch, die Probe — das Vorherverkosten der Speisen, oder des Trankes, ehe sie der Mundschenk oder Truchseß seinem Herrn vorsetzt — der Credenztisch — die Anrichte — die Credenz neben dem Altar, wenn ein Prälat Messe liest — ein Assortiment von Tischgefäßen, Tafelservice — ein Mangel, ein Fehler an einem Pferde; dare o avére credenza, glauben, oder Glauben beymessen; dare ad alcúno a credenza, Einem Etwas auf Credit geben. Pigliáre da alcúno a credenza, von Einem auf Credit Etwas nehmen; chi dà a credenza, spáccia assái, perde l'amico, ed il danáro non ha mai, wer auf Borg gibt, hat viele Kunden, verliert aber seine Freunde und sein Geld; lavoráre a credenza, auf Credit arbeiten; fare alcúna cosa a credenza, zu nichts und für nichts, umsonst und um nichts Etwas thun; a credenza, aufs Wort, auf Treu und Glauben; léttera oder breve di credenza, Beglaubigungsbrief; farsi far credenza, eine Probe, einen Versuch von einer Sache verlangen; il cavállo piglia várie credenze, das Pferd nimmt verschiedene Fehler, böse Gewohnheiten an.
Credenziále, adj. beglaubigend, zur Beglaubigung dienend; léttere credenziali, Beglaubigungsbriefe.
Credenziéra, s. f. die Anrichte — auch in großen Häusern die mit allen nöthigen Tafelgeschirr versehene Kammer, wo die Speisen angerichtet werden.
Credenziére, s. m. der Credenzmeister, Aufseher über das Tafelgeschirr — ein Vertrauter, dem man seine Geheimnisse anvertrauet.
Crédere, v. a. glauben; Glauben beymessen — meinen, der Meinung seyn; achten, dafür halten, wähnen, anvertrauen — leihen, borgen, auf Credit geben — gehorchen, folgen — den christlichen Glauben bekennen — éssere credúto, Credit haben; mentre al govérno ancór crede la vela, so lange das Segel dem Steuerruder folget; non credere dal tetto in su, nicht viel glauben, kein guter Christ, ein Freygeist seyn; credere sulla paróla di alcúno, Einem aufs Wort glauben, oder aufs Wort borgen; chi fa quel che non dee, gl'intervién quel che non crede, wer thut, was sich nicht gebührt, muß sichs gefallen lassen, wenn ihm Uebels begegnet.
Credévole, } **Credíbile**, } adj. glaublich, glaubwürdig, — auch leichtgläubig (bey den Alten).
Credibilità, s. f. Glaubwürdigkeit.
Credibilménte, adv. auf eine glaubwürdige Art.
Crédito, s. m. die ausstehende Schuld; die Schuldforderung — Treu und Glauben — der Credit — das Ansehen, die Achtung, Aufnahme — der Ruf; dar credito, méttere in credito, in die Rechnung der empfangenen und nicht bezahlten Sachen, oder ins Schuldbuch schreiben, gut schreiben; méttere in credito, einer Sache oder Person Ansehen, Aufnahme, guten Ruf verschaffen; dar credito, Glauben beymessen; far credito ad alcúno, Waaren ohne Bezahlung Jemandem anvertrauen; auf Credit geben; éssere in credito, avér credito, in Credit, in Ansehen stehen, in Aufnahme, in Ruf seyn; éssere in credito di calunniatóre, als ein Verleumder bekannt seyn.
***Creditójo**, adj. s. credibile.
Creditóre, s. m. ein Leichtgläubiger; Einer, der glaubt — ein Gläubiger, der Schuldherr, Crediter.
Creditrice, s. f. eine Leichtgläubige — die Gläubigerin.
Crédo, s. m. das Credo, der Glauben, das ist, die Formel der Hauptartikel des christlichen Glaubens; in un credo, so viel als, in einem Vaterunser lang.
Credulità, } **Credulitáde**, } **Credulitáte**, } s. f. die Leichtgläubigkeit.

Crédulo, adj. leichtgläubig.
Credúto, part. von crédere, s. egli vién creduto galantuómo, er wird für einen ehrlichen Mann angesehen, gehalten.
Créma, s. f. der Milchrahm.
Cremásteri, adj. (múscoli) die Hodenmuskeln.
Crémisi, s. m. Carmesin; tingere in crémisi, Carmesin färben.
Cremisino, adj. Carmesin; seta cremesina, carmesinfarbige Seide — s. m. carmesinfarbiger Zeug.
Cremóre, s. m. das feinste einer Sache, der Extract einer Materie.
Cremór di tártaro, s. m. Cremor tartari, gereinigter Weinstein.
Crémosi, adj. s. Cremisino.
Créna, s. f. s. Crinièra.
Creólo, s. m. ein Amerikaner, von europäischen Aeltern geboren.
Crepáccia, s. f. s. crepáccio.
Crepacciáto, adj. was hier und da geborsten, gespalten ist; voll Risse und Spalte.
Crepáccio, s. m. ein großer Spalt, Riß, Sprung — eine große Schrunde; fare crepaccj, Spalte, Risse bekommen — Flußgallen, eine Krankheit an den Füßen der Pferde.
Crepacuóre, **Crepaségato**, s. m. das Herzleid; der Kummer, innigste Betrübniß.
Crepáre, v. n. bersten, zerbersten, zerplatzen, springen, zerspringen, aufspringen; sich spalten, Ritze, Risse, Spalten bekommen — sterben, krepiren, verrecken — einen Bruch kriegen; mangiáre a crepa páncia, a crepa pelle, a crepa corpo, bis zum Zerplatzen essen; grasso a crepa pelle, ungemein dick und fett; crepare dalle risa, d'invidia, di sdegno ecc. vor Lachen, vor Neid, vor Zorn bersten.
Crepáto, part. von crepare, s. uómo crepato, der einen Bruch hat.
Crepatúra, s. f. ein Riß, eine Spalte, ein Sprung — ein Hodenbruch; crepatúra dell' únghia, die Hufspalte (eine Roßkrankheit).
Crepídula parasitica, (Conchyl.) eine versteinte Muschel, welche einem Pantoffel gleicht.
Crepitácolo, s. m. eine Klapper, besonders in katholischen Kirchen in der Charwoche.
Crepitáre, v. n. prasseln, knistern, eigentlich vom Feuer — rauschen, klirren, klappern.
Crépito, **crepolio**, s. m. das Geklapper, welches Knochen machen nach gewissen Krankheiten.
Crepoláre, v. n. s. scropolare.
Crepóne, s. m. Krepp, eine Art seidener oder wollener Zeuge.
Crepóre, s. m. Haß, Groll; éssere in crepore d'alcúno, von Einem gehaßt werden; avére in crepore alcúno, Einen hassen, einen Haß gegen Jemand tragen.
Crepúnde, s. f. plur. Spielsachen für Kinder; allerley Spielwerk.
Crepúscolo, s. m. die Abend- oder Morgendämmerung.
Crescéndo, s. m. eine neue Art von Fortepiano, worauf man die Stärke des Tons nach und nach wachsen lassen kann.
Crescénte, adj. verb. von créscere, s. luna crescente, der zunehmende Mond — subst. f. das Wachsthum, die Zunahme; la crescente del mare, die Fluth des Meeres nach der Ebbe.
Crescénza, s. f. der Wuchs, das Wachsthum, die Zunahme, das Zunehmen — das Aufschwellen der Flüsse oder des Meeres — ein fleischiger Auswuchs in der Harnröhre; tagliáre un vestito a crescenza, ein Kleid wegen des zunehmenden Wuchses länger und breiter schneiden.
Créscere, v. n. wachsen, zunehmen, sich vermehren, größer werden — steigen; crescere, (alcúna cosa) v. a. vermehren — vergrößern — verlängern — erziehen, groß ziehen; pret. crébbi, part. cresciúto.
Crescévole, adj. was wachsen kann — einträglich, nützlich.
Cresciménto, s. m. das Wachsthum, der Wuchs, die Zunahme, die Vermehrung, Vergrößerung, Verlängerung.
Crescióne, s. m. die Kresse, Brunnenkresse.
Crescitóre, s. m. der Vermehrer.
Crescitrice, s. f. die Vermehrerin.
Cresciúto, part. von crescere, s. — erwachsen; was zu seinem völligen Wachsthum gelanget ist; un gióvane cresciuto, ein erwachsener Jüngling — vermehrt — erzogen, aufgezogen, ernährt.
Cresciutóccio, adj. ziemlich erwachsen — etwas dick und fett, und untersetzt.
Crescentína, s. f. eine geröstete Brotschnitte mit Oehl, Pfeffer und Salz darauf.
Crésima, s. f. das geweihte Oehl, womit man die Kinder firmelt (bey den Katholiken), oder der Chrisam — die Firmung; ricévere, amministráre, dare, conferíre la cresima, gefirmelt werden, firmeln, firmen.
Cresimánte, adj. verb. von cresimare, s.
Cresimáre, v. a. firmen, firmeln — auch ein Kind in der Taufe mit dem heiligen Oehl salben; cresimársi, gefirmet, gefirmelt werden.
Cresimáto, part. von cresimáre, s.

Cresimatóre, s. m. der die Firmung verrichtet.

Crésma, s. f. s. crésima.

Créspa, s. f. die Runzel, eigentlich auf der Haut — eine kleine Falte überhaupt; una fronte piéna di crespe, eine sehr runzlige Stirne; empíre il volto di crespe, das Gesicht verrunzeln.

Crespaménto, s. m. das Verrunzeln, das Runzeln, die Runzelung — das Falten, das Fälteln — das Kräuseln der Haare.

Crespáre, v. a. s. increspáre.

Crespéllo, s. m. eine Art kleiner Küchlein von derbem Teige, welche in dem Ofen krumm werden; fare crespello delle ciglia, die Stirne runzeln, sauer aussehen.

Crespézza, s. f. s. Crespaménto.

Crespino, s. m. s. Bérberi.

Créspo, adj. kraus, runzlig, gefaltet, — sauer (im Gesicht), verdrießlich.

Créspo, s. m. s. fioráta.

Créspone, s. m. Krepun.

Crepóso, adj. créspo.

Crésta, s. f. der Hahnenkamm; auch die Kuppe auf den Köpfen der Hühner, und anderer Vögel — der Helmenziemer, der Federbusch auf dem Helm — der Kopf — ein Kopfzeug der Weiber — eine Feigwarze am männlichen Glied — cresta di Gallo, der Hahnenkamm, ein Kraut; cresta d'un álbero, die Spitze eines Baumes; cresta d'un muro, der zackige Rand einer Mauer; cresta di gesso per le gronde, die Bewerfung der Dachtraufe mit Gips; rizzáre, alzáre la cresta, hochmüthig werden, die Nase hoch tragen; abbassár la cresta, demüthig werden, den Stolz sinken lassen.

Crestája, s. f. Kopfputzmacherin, Haubenmacherin.

Crestójo, adj. was einen Kamm, oder eine Kuppe auf dem Kopfe trägt.

Crestúto, adj. kammig, gekammt, mit einem Kamm, mit einer Kuppe auf dem Kopfe versehen. Kuppig, gekuppt — mit einem Federbusch auf dem Helm geschmückt.

Créta, s. f. die Kreide, der Thon; creta argillósa, Thon; creta spagnuóla, spanische Kreide.

Cretáno, s. m. Meerfenchel, ein Kraut.

Cretóne, s. m. Thonerde.

Cretóso, adj. thonig, kreidig — kreidethonartig.

Crétto, s. m. (Lombardisch), ein Spalt, in der Mineralogie.

Cría, s. f. eine Chrie, eine gewisse Art von Aufsatz in den Schulen.

Criáre, v. a. s. creare, hervorbringen, erzeugen (poetisch).

Criativo, criatóre, criatúra, criazióne, s. creativo, creatóre, ecc.

Cribráre, v. a. (latein.) sichten, sieben, durch ein Sieb treiben — fig. hin und her bewegen, schütteln — prüfen — reinigen.

Cribrazióne, s. f. die Durchsiebung — Reinigung.

Cribrifórme, adj. (osso) das Siebbein an der Nase.

Críbro, s. m. das Sieb; portár l'acqua col cribro, vergebliche Dinge thun.

Cribróso, adj. siebförmig, wie ein Sieb durchlöchert.

Cricca, s. f. (im Kartenspiel), drey gleiche Blätter, als drey Asse, drey Könige etc. — eine Art Kartenspiel — eine lustige Gesellschaft von Leuten — Cricca di bastonáte, ein Gestöber von Schlägen; cricca di palle in ária, eine Menge Kugeln in der Luft.

Cri, Cricch, krick, krack, der Klang eines Glases, oder des Eises, wenn es zerbricht.

Cricchio, s. m. s. capriccio. Forse gli uscirà il cricchio, vielleicht wird ihm die Grille vergehen.

Cricéto, s. m. der Hamster.

Cricoáritnoidéo, adj. Beywort einer Muskel im obern Theil der Luftröhre.

Cricóide, adj. Beywort des Knorpels, der den Oberschlund umgibt.

Cricotíroidéo, adj. Beywort einer Schlundmuskel.

Crimenlése, s. m. das Verbrechen der beleidigten Majestät; — fig. ein jedes schwere Verbrechen.

Criminále, adj. peinlich; causa, foro, giúdice criminale, eine peinliche Sache, das Halsgericht, der Richter der Sachen, die Leib und Leben betreffen.

Criminále, s. m. das Halsgericht; esercitáre il criminale, peinlicher Richter seyn.

Criminalista, s. m. ein Criminalist; der sich in Criminalsachen geübt hat.

Criminalménte, adv. auf peinliche Art; wie eine Sache, die eine Leibesstrafe verdient hat.

Crimináre, v. a. vor dem peinlichen Gerichte eine Sache, oder Person verfolgen — beschuldigen (di qualche delitto).

Criminazióne, s. f. Beschuldigung.

*Crímine, s. m. (lat.) ein Verbrechen.

Criminóso, adj. lasterhaft, böse.

Crinále, s. m. der Haarschmuck.

Críne, s. m. das lange Pferdehaar — ein Haar von einem Menschen — i crini del sóle, die Sonnenstrahlen; éssere ai crini ad alcúno, hinter Einem her seyn.

Criniéra, s. f. die Mähne des Pferdes — der Schweif eines Cometen.
Crinito, adj. haarig (von langen Haaren), geschwänzt (von den Sternen); stella crinita, ein Schwanzstern; crinito di serpentélli, mit kleinen Schlangen, anstatt der Haare versehen.
Críno, s. m. s. crine.
Crinóne, s. m. Mitesser, eine Art Würmer bey den Kindern.
Crinúto, adj. s. crinito.
Criócca, s. f. eine Gesellschaft lustiger und loser Leute.
Crisálide, s. f. eine Raupe, die sich eingesponnen hat; eine Puppe.
Crise, } s. f. die Crisis; der Wechsel der
Crisi, } Krankheit.
Crísma, s. f. s. crésima.
Crisocólla, s. f. der natürliche Borax — goldfärbiger Staub von verwittertem Talk — eine Art Salpeter, die Schmelzung der Metalle zu befördern.
Crisocóme, s. f. } Goldknöpfchen, Rain-
Crisocómo, s. m. } blume, Mottenkraut.
Crisólito, s. m. der Chrysolit, ein goldfärbiger Edelstein.
Crisopásso, s. m. der Chrysopras, ein Edelstein.
Crisopífico, adj. zur Goldmacherkunst gehörig.
Cristalláro, s. m. der mit geschliffenem Glas handelt.
Cristallíno, adj. krystallisch, krystallenartig, von Krystall — hell, klar, durchsichtig wie Krystall — l'umór cristallino, die kristallene Feuchtigkeit im Auge.
Cristallizzáre, v. a. krystallisiren, in Krystallen anschießen lassen; cristallizzarsi, in Krystallen anschießen, sich krystallisiren.
Cristallizzazióne, s. f. Krystallisirung, das Anschießen in Krystallen, wie z. B. das Salz thut.
Cristállo, s. m. der Krystall — ein sehr helles Glas. Cristallo di rocca, Bergkrystall. Cristalli, alle salzartige Körper, welche in fester Gestalt, und mit einer bestimmten Zahl von Ecken erscheinen; fig. liquido cristállo, ein fließendes Krystall, helles Wasser.
Cristallóide, s. f. mineralischer Krystall.
Cristáto, adj. was einen Kamm, eine Kuppe hat.
Cristéo, } s. m. das Klystier; lasciársi
Cristére, } méttere il cristéro, sich et-
Cristéro, } was Verdrießliches gefallen lassen; dare o applicáre un cristero, klystiren.
Cristerizzáre, v. a. klystiren.
Cristianáccio, s. m. ein böser Christ; un buon cristianaccio, ein guter Narr, der sich Alles gefallen läßt.
Cristianaménte, adv. auf eine christliche Art, auf eine milde, sanfte Art.
Cristianélla, s. f. (beym Boccaccio) ein schlechtes Mensch, s. donniciuóla, ein einfältiges Weib.
Cristianéllo, s. m. ein einfältiger, dummer Mensch.
Cristianésimo, s. m. das Christenthum, die Christenheit, die christliche Religion.
Cristianissimo, adj. superl. der christlichste, der allerchristlichste König von Frankreich, il Re cristianissimo oder il Cristianissimo ohne Zusatz.
Cristianità, } s. f. die Christenheit; das
Cristianitáde, } Christenthum — christli-
Cristianitáte, } cher Kirchengebrauch.
Cristiáno, s. m. ein Christ, ein Mensch — im Verstande des gemeinen Mannes ein römisch-katholischer Christ. Fu il più bel cristiano de' suói tempi, er war der schönste Mensch seiner Zeiten; da Cristiano! so wahr ich ein ehrlicher Mann bin! da Cristiana, so wahr ich eine ehrliche Frau bin. Cosa da cristiani, was gut, erträglich, schicklich ist. Questo non è un mangiáre da cristiani, das ist kein Essen für Menschen.
Cristiáno, adj. christlich; was einem Christen zukommt.
Cristianóne, s. m. ein großer, ungeschickter Tölpel.
Cristiére, } s. m. s. cristére, cristéro.
Cristiéro, }
Cristo, s. m. Christus, der Heiland der Welt.
Cristoforiána, s. f. Schwarzwurz, Christophskraut. Cristoforiana spigáta, ährenförmige Schwarzwurz.
Critério, s. m. die Urtheilskraft, eine richtige Denkart, Verstand.
Critica, s. f. die Kritik, die Kunst, gelehrte Sachen zu beurtheilen — eine Kritik, ein Aufsatz zur Beurtheilung einer Schrift.
Criticaménte, adv. kritisch, den Regeln der Kritik gemäß.
Criticánte, adj. verb. von criticare, s. auch so viel als Criticatóre.
Criticáre, v. a. kritisiren, streng beurtheilen — tadeln, durch die Hechel ziehen.
Criticatóre, s. m. ein Kunstrichter, Kritiker — ein Tadler, Splitterrichter.
Criticatríce, s. f. eine Tadlerin.
Criticazióne, s. f. das Kritisiren.
Critichétto, s. m. ein elender Kunstrichter; ein armseliger Tadler.
Criticísmo, s. m. s. critica.
Crítico, s. m. ein Kunstrichter, Kritiker — ein Tadler, dem nichts gefällt.

Critico, adj. kritisch — tadlerisch — gefährlich. Di critico, ein kritischer Tag, wo die Krankheit wechselt.
Critmo, s. m. s. erbacáli.
Crivelláre, v. a. sieben, durchsieben, sichten — fig. bey sich überlegen, prüfen — durchbohren, durchlöchern, ein Loch stechen oder hauen — durchhecheln, tadeln — säubern, reinigen.
Crivelláto, s. m. ein Siebmacher.
Crivelláto, part. von crivelláre, s. crivelláto di pugnaláte, mit vielen Dolchstichen verwundet.
Crivéllo, s m. das Sieb.
Crivósa, s. f. eine Lachsforelle.
Croátta, s. f. s. cravátta.
Crócalo, s. m. die Möve, ein Seevogel.
Cróccaddobbáto, adj. saffrangelb gefärbt.
Croccáre, v. n. knarren, klirren.
Crocchiáre, v. a. schlagen, prügeln — klappern, wie Körper, die einen Riß oder Spalt haben — v. n. kränkeln, schwächlicher Gesundheit seyn — von allerley unnützen Dingen in Gesellschaft schwatzen. E' non gli crócchia il ferro, er ist ein handfester Mann; er fürchtet sich vor nichts.
Crócchio, s. m. ein Trupp Leute, die sich mit Schwatzen unterhalten; eine Plaudergesellschaft; stare a crocchio con uno, mit Einem plaudern. — Crocchio, eine Verhöhnung mit äußerlichen Zeichen; far crocchj ad uno, Einen aushöhnen; ésser crocchio, kränkeln, kränklich seyn, pimpeln.
Crocchióne, s. m. der überall stehen oder sitzen bleibt, zu plaudern; ein Plauderer, ein Schwätzer.
Cróccia, s. f. eine Auster — die Krücke eines Lahmen.
Crocciáre, v. n. glucken, wie die Hühner.
Cróce, s. f. das Kreuz — die Noth, Trübsal — ein Ordenskreuz — Alles, was wie ein Kreuz gebildet ist. — La croce Santa, das A B C Buch; die A B C Tafel. Il segno della Croce, das Zeichen des heiligen Kreuzes, womit man sich bezeichnet; farsi il segno della santa croce, das Kreuz machen; fig. sich kreuzigen und segnen über Etwas, sich sehr verwundern; tenére altrúi in croce, Einen in bangen Ungewißheit lassen Porre alcúno in croce, Jemand lästern, Einen mit Vorwürfen, Schimpfworten und Verfluchungen quälen; far croce, far delle bráccia croce, star colle braccia in croce, pregár colle braccia in croce, aus Andacht und Demuth die Arme kreuzweise vor der Brust übereinander schlagen, mit kreuzweis übereinander geschlagenen Händen bethen. Pigliár la croce, sich unter die Kreuzbruder aufnehmen lassen, einem Kreuzzug beyzuwohnen. Pigliár la croce di s. Stéfano, sich in den Ritterorden des heil. Stephanus aufnehmen lassen. Predicár la croce, einen Kreuzzug ausrufen, auf den Kanzeln die Völker dazu einladen; bandír la croce addósso ad uno, wider Jemand einen Kreuzzug ausschreiben; bandire e gridáre la croce addósso ad uno, Einen verlästern und verfolgen. Non si può cantáre e portáre la croce, man kann zweyerley nicht auf einmahl thun; ognúno ha la sua croce, Jedermann hat seine Plage; in croce, adv. kreuzweis, übers Kreuz. Aócchio e croce, adv. oben hin, schlecht hin. Alla croce di Dio! (ein Schwur) beym heiligen Kreuz! Croce di sant Andréa, s. Ascíro. L'ordine della croce stellata, der Sternkreuzorden.
Crocellina, s. f. das Kreuzchen.
Cróceo, adj. saffranfärbig, saffranartig.
Crocerágna, s. f. die Kreuzspinne.
Crocería, s. f. ein Trupp Kreuzbrüder, die zu einem Kreuzzuge bereit sind.
Crocesegnáto, adj. mit dem Kreuze bezeichnet; subst. ein Kreuzbruder.
Crocétta, s. f. ein Kreuzchen.
Crocevía, s. f. der Kreuzweg.
Crociaménto, s. m. eine Marter, eine Plage.
Crociáre, v. a. martern, plagen, s. cruciare. Crociare uno, mit dem Kreuze Einen bezeichnen, dem Kreuzzug beyzuwohnen. Crociársi, sich eines Kreuzzuges wegen mit einem Kreuz bezeichnen lassen.
Crociáta, s f. der Kreuzzug — eine von allen Schiffen, woher sie auch kommen, befahrene Gegend — der Kreuzweg — der Theil einer Kirche, der wie ein Kreuz gebauet ist, meistens da, wo der Hochaltar stehet — das Geld, welches anstatt des Kreuzzuges bezahlt wurde. La Bolla crociata, die Bulle, welche in Spanien und Portugal erlaubt, gegen etwas Geld Eyer und Butter in der Fasten zu essen.
Crociáto, part. von crociáre, s. mit einem Kreuz bezeichnet, unter die Kreuzbrüder aufgenommen.
Crociáto, s. m. s. cruciáto — ein Kreuzbruder.
Crocícchio, s. m. ein Kreuzweg.
Crocidáre, v. n. wie ein Rabe schreyen.
Crociéra, s. f. das Kreuzgestirn, ein Sternbild am Südpol. Ordine della Crociera, Damen-Kreuzsternorden.
Crocifero, adj. der ein Kreuz trägt; auch als s. m. um denjenigen zu bezeichnen, welcher vor dem Papste oder einem Bischofe das Kreuz trägt; auch ein Kreuzer.
*Crocificcáre, v. a s. crocifiggere.
Crocifiggere, v. a. kreuzigen, ans Kreuz heften — plagen, martern; pret. crocifissi, part. crocifisso.

Crocifiggiménto, s. m. } die Kreuzigung.
Crocifissióne, s. f. }
Crocifisso, part. von crocifiggere.
Crocifisso, s. m. das Cruzifix — stare alle spalle, o alle spese del crocifisso, auf anderer Leute Unkosten essen oder trinken ꝛc.
Crocifissore, s. m. ein Kreuziger.
Crocióne, s. m. ein großes Kreuz; ein Kreuzthaler.
Crocitáre, v. n. s. crocidáre.
Crociuólo, s. m. der Schmelztiegel (Metalle zu schmelzen).
Cróco, s. m. der Saffran. Croco di marte, Crocus Martis, mit Schwefel calcinirtes Eisen.
Crocúta, s. f. s. iéna macchiata.
Crogiáre, v. a. eine Speise im Topfe oder am Spieße bräunlich braten. Crogiársi, sich beym Kamin oder Ofen was zu gute thun (Sienesisch).
Crogiolársi, v. n. bey gehörigem Feuer kochen, wie es die Sache erfordert, bey mäßigem Feuer recht durchkochen — geschmort, gedämpft werden; fig. sich wohl, gütlich thun, sich pflegen in der warmen Stube oder im Bett ꝛc.
Crogiólo, s. m. das langsame Kochen einer Speise bey mäßigem Feuer; das Schmoren, Dämpfen der Speise; pigliáre il crogiólo, so viel als crogiolarsi, in der figürlichen Bedeutung.
Crogiuólo, s. m. s. crociuólo.
Crójo, adj. hart, ungeschmeidig, starr wie Leder, das naß war und wieder trocken geworden ist; fig. grob, hart, unumgänglich, störrig; ungeschliffen — un linguággio crojo, eine harte, rauhe Sprache — böse, unwillig, zornig, mürrisch.
Crollaménto, s. m. das Schütteln, Wackeln, Erschüttern. Crollamento de' denti, das Wackeln der Zähne.
Crolláre und crollársi, v. n. und v. r. wackeln, sich durch kurze Schwingungen hin und her bewegen, sich erschüttern; — fig. in Unordnung gerathen. Crollare, v. a. erschüttern, hin und her bewegen, schütteln; crollare il capo, den Kopf schütteln.
Crolláta, s. f. s. crollamento.
Cróllo, s. m. die Erschütterung, ein erschütternder Stoß, das Schütteln — Schaden, Beschädigung. L'último crollo, das gänzliche Verderben; dare un crollo (a qualche cosa), Etwas erschüttern, an Etwas schütteln, einen Stoß geben; fig. beschädigen; dare il crollo, l'último crollo, sterben; dare l'último crollo ad uno, Einem den letzten Stoß geben, ins Verderben stürzen; éssere in sul crollo della biláncia, in Gefahr seyn, um ein Geringes, was hinzu kommen kann, zu fallen.
Cróma, s. f. ein Zeichen der Musik, eine Note um einen halben Ton zu erhöhen, oder zu erniedrigen.
Cromàtico, adj. was aus dem B Moll gespielt wird. Canto cromatico, ein Gesang in halben Tönen.
Crómmo, s. m. das Wehklagen des Chors in den griechischen Trauerspielen.
Cróna, s. f. (Schifffahrt) Krahn, die Güter aus- und einzuladen.
Crónaca, } s. f. die Chronik, ein Jahrbuch; fig. eine lebende Chronik; der die Geschichte seiner Zeiten am Finger herzuerzählen weiß.
Crónica, }
Cronicáccia, s. f. eine elende, schlechte Chronik; fig. ein Lügner, Windbeutel.
Cronichísta, s. m. der Verfasser einer Chronik, Chronikenschreiber.
Crónico, adj. chronisch, langwierig, von Krankheiten.
Croníşta, s. m. s. Cronichísta.
Cronográmma, s. m. eine Inschrift, welche zugleich die Jahrzahl ausdrückt.
Cronología, s. f. die Zeitrechnung, die Lehre von der Zeit; Chronologie.
Cronológico, adj. chronologisch.
Cronologista, Cronólogo, s. m. ein Chronologe; der in der Zeitrechnung geübt ist.
Cronométro, } s. m. ein Zeitmesser; ein Instrument, die Zeit zu messen.
Cronoscópo, }
Crosázzo, s. m. eine Crusade, portugiesische Münze.
Crosciánti, s. m. pl. die Hölzer, welche an einem Schiffe die Rundung und Spitze voran machen.
Crosciáre, v. n. breuschen, plötzlich und stark regnen — krachen, prasseln, wie das grüne Holz im Feuer — stark wallen, im Kochen. Crosciare, v. a. gewaltig schlagen, jedoch immer mit dem Zusatze der Wörter colpi, bastonáte ecc. Tali colpi, bastonáte, per vendétta crosciò, aus Rachsucht gab er solche Schläge, solche Prügel.
Cróscio, s. m. das Rauschen von dem Wallen einer siedenden Materie — der Laut eines unmäßigen Lachens. Andáre a croscio, bleyrecht herabfallen.
Crósta, s. f. die Rinde, Schale, Haut, Kruste — der Tünch der Mauer — der Grind, die Kruste auf einer Wunde — die Rinde am Brot — der Ansatz des Tufs an den Steinen unter dem Wasser — die Außenseite eines Körpers — auch so viel als Crostàta, s. L'Asino non ha luógo in crosta, das ist zu gut für Dich.
Crostáceo, adj. s. crustáceo.

Crostáta, s. m. eine Pastete mit einer eßbaren Rinde — eine Obsttorte.

Crostatúra, s. f. die Belegung eines Fußbodens mit Marmorplatten ꝛc., die Bekleidung einer Wand mit Gyps, Marmor ꝛc.

Crostino, s. m. gerösteter Schnitt von Brot, Semmeln, Bisquit.

Crostóso, **Crostúto**, adj. rindig, krustig, schalig, was mit einer Rinde, Kruste, harten Schale bekleidet ist.

Crotafito, adj. Beywort einer Muskel. Múscoli crotafiti, die Schlafmuskeln.

Crótalo, s. m. Klapperschlange, eine Art Klapper, wie ein am Ende vielfach gespaltetes Rohr gebildet, welches, wenn es hin und her bewegt wird, ein Klappern erregt; solche klappernde Theile sind an einem Stiele befestigt. In Italien heißt dieses Instrument Crotalo del mendico, weil sich eine gewisse Art Bettler desselben bedient — auch der deutsche Triangel von Stahl.

Crovéllo, s. m. der Most, welcher aus ungepreßten Trauben fließt.

Cruccévole, adj. zum Zorne geneigt, zornig, hitzig, ärgerlich, grämlich.

Crúccia, s. f. ein Grabscheit, Karst.

Crucciáre, v. a. Einen erzürnen, zum Zorne reizen, in Zorn bringen, aufbringen, ärgern, in Harnisch bringen, böse machen.

Crucciársi, v. r. sich erzürnen, böse werden, sich ärgern, aufgebracht werden, sich erboßen.

Crucciataménte, adv. auf eine zornige aufgebrachte Weise, im Zorn, im Unwillen.

Crucciáto, part. von crucciáre, s. fig. il mare crucciato, das tobende, stürmische Meer.

Crúccio, s. m. der Aerger, der Zorn, der Verdruß, Unwillen, die Ereiferung — Betrübniß, Kummer, Herzleid; dar cruccio, Kummer, Herzleid verursachen, kränken, ärgern.

Crucciosaménte, adv. von crucciόso, s.

Crucciόso, adj. zornig, erzürnt, aufgebracht, voll Aerger, voll Unwillen; — fig. vino crucciόso, ein herber Wein — cruccioso, adv. anstatt crucciosaménte, s.

Cruciaménto, s. m. die Marter, Pein, Qual, Plage.

Cruciáre, v. a. peinigen, plagen, martern, quälen. Cruciársi, v. r. sich abhärmen, sich betrüben, sich quälen ꝛc., sich mit dem Kreuz bezeichnen lassen, einem Kreuzzug beyzuwohnen, einen Kreuzzug mitthun.

Cruciáto, s. m. s. cruciaménto.

Crucícchio, s. m. s. crocícchio.

Crucífero, adj. der ein Kreuz trägt — kreuzförmig, wie die Blätter gewisser Kräuter.

Crucifíggere, **crucifissióne**, s. crocifíggere, crocifissióne.

Crucifórme, adj. kreuzförmig, wie ein Kreuz gestaltet.

Crudaménte, adv. von crudo, s.

Crudeláccio, adj. sehr grausam, barbarisch, unmenschlich.

Crudéle, adj. grausam, unbarmherzig, barbarisch, hartherzig, unmenschlich — allzuhart, unerträglich, allzu schmerzhaft.

Crudelétto, adj. etwas grausam, unbarmherzig.

Crudelézza, s. f. besser crudeltà, s.

Crudelità, s. f. s. crudeltà.

Crudelménte, adv. von crudéle, s.

Crudeltà, **Crudeltáde**, **Crudeltáte**, s. f. die Grausamkeit, Unbarmherzigkeit, Barbarey, Tiranney, Hartherzigkeit, Unmenschlichkeit; dire crudeltà ad alcúno, Einem Grobheiten, Schimpfwörter ins Gesicht sagen.

***Crudéro**, adj. s. crudéle.

Crudétto, adj. ein wenig roh, hart, etwas herb, nicht ganz reif; unangenehm, widrig zu empfinden; auch im sittlichen Verstande.

Crudézza, s. f. die Rohheit (einer Sache, die nicht gekocht ist), Unreifheit, unreifes Wesen — das Rohe und Strenge im Geschmack und in der Empfindung — Schärfe im Magen wegen schlechter Verdauung — Rohheit eines Kupferstiches wegen der allzutiefen Aetzung — fig. Grausamkeit, Hartherzigkeit; crudezza del ciélo, del clima, dell'invérno, die Strenge, die Unannehmlichkeit der Witterung, des Klima, des Winters.

Crudità, s. f. die Rohheit (insofern Etwas nicht gekocht ist), die Unreifheit, der herbe und strenge Geschmack unreifer Früchte.

Crúdo, adj. roh, ungekocht, unreif, herb — unverdaut — wild, ungepflügt, von der Sonne nicht gemildert (vom Erdreich) — unfreundlich, streng, unangenehm (von der Witterung) — hart, widrig, roh, (von Gemählden und Kupferstichen) — spröde (von Metallen), unbearbeitet, roh (von Materialien der Künste); fig. so viel als crudéle, s. umóri crudi, unverdaute Säfte; vino crudo, unreifer, herber Wein; un campo crudo, ein ungepflügter wilder Boden; tempo crudo, ein unfreundliches, unangenehmes Wetter; il crudo verno, der strengste Theil des Winters; la cruda stagióne, der Winter; colóri crudi, harte, widrige Farben;

questo ferro è troppo crudo, dieses Eisen ist allzu sprödе; ferro crudo, unbearbeitetes Eisen; seta cruda, rohe, unbearbeitete Seide; ódio crudo, ein grausamer Haß; donna cruda, ein unbarmherziges, unerbittliches Frauenzimmer.

Cruentáre, v. a. blutig machen, mit Blut bespritzen, besudeln, ins Blut tauchen. Ha cruentáto le sue mani col sangue di cittadini, er hat seine Hände in Bürgerblut getaucht, hat Bürgerblut vergossen.

Cruénto, adj. blutig, mit Blut bespritzt, besudelt; — fig. erschrecklich, gräßlich. Al suon cruento dell' orribil tromba, bey dem gräßlichen Klang der Trompete.

Crúna, s. f. } das Nadelöhr; — fig. der
Crúno, s. m. } hohle Theil einer Sache; die Höhlung — Mitte.

Crurále, adj. zum Schenkel, zum Dickbein gehörig.

Crúsca, s. f. die Kleie. Véndere più la crusca, che la farina, in seinem Alter mehr Liebhaber haben, als in seiner Jugend, von einer alten (Hure); a misúre di crusca, mit gehäuftem Maß, überflüssig; l'Accadémia della crusca, die florentinische Akademie, welche darüber wacht, die schlechten Wörter der Sprache von den guten, (wie die Kleien vom Mehl, zu säubern.

Cruscájo, s. m. ein Kleienkrämer.

Cruscánte, s. m. der sich in seiner Sprache oder Schreibart gänzlich an die Wörter und Ausdrücke hält, die von der florentinischen Akademie für gut gehalten werden.

Cruscáta, s. f. ein abgeschmackter Aufsatz, geschmackloses Geschwätz in Versen oder in Prosa, was weder Hände noch Füße hat.

Cruschéllo, s. m. Kleienmehl.

Cruscherélla, s. f. das Häufelspiel mit Kleien (ein Kinderspiel); giuocáre a cruscherella, häufeln mit Kleien.

Cruscóso, adj. kleiig, nicht von Kleien ganz gesäubert. Pane cruscoso, Kleienbrod.

Crustáceo, adj. was mit mehr oder weniger harten Schalen versehen ist. Animáli, pesci crustacei, Schalenthiere, Schalfische.

Cucáre, v. n. (latein. und veraltet) liegen; cubare, v. a. in einen Würfel verwandeln; würflicht, cubisch bilden, in der Geometrie.

Cubátto, s. m. } eine Art Käfig in einer
Cubáttola, s f. } Grube, womit man
Cubáttolo, s. m. } im Winter beym Schnee die Vögel fängt.

Cubatúra, s. f. die Messung des Raumes, den ein Kegel einnimmt, in der Geometrie.

Cubébe, s. f. pl. die Cubeben, Frucht eines indianischen Baumes.

Cúbia, s. f. ein Loch an den Schiffen, wo das Ankerseil durchläuft.

Cubicazióne, s. m. die Messung des Inhaltes eines festen Körpers.

Cúbico, adj. würfelformig, cubisch.

*Cubicolário, s m. (latein.) s. cameriòre.

Cubiculáre, s. m. s. cubicolário, auch ein Kammergehilfe.

Cubifórme, adj würfelförmig.

Cubitále, adj. zum Ellenbogen gehörig. Léttere cubitáli, Versalbuchstaben, sehr große Buchstaben.

*Cubitáre, v. a. s. desideráre.

Cúbito, s. m. der Ellenbogen, der Theil des Arms von den Fingern bis zum Ellbogen — ein altes römisches Längenmaß.

Cubitóso, adj. begierig, s. cúpido.

Cúbo, s. m. der Würfel, der Cubus in der Geometrie und Arithmetik.

Cúbo, adj. s. cúbico. Número cubo, eine cubische Zahl.

Cubóide, s. m. ein Würfelbein am Fuße.

Cuccágna, s. f. das Schlaraffenland, wo der Himmel voller Geigen hängt — eine öffentliche Belustigung zu Neapel, wo eine mit allerley Eßwaaren behangene Pyramide von den Armen bestürmt und geplündert wird — ein Wohlleben; Lust und Vergnügen, glückselig leben, Saus und Braus.

Cuccája, s. f. das Lager, das Nest, die Hohle eines Thieres, auch großer Vögel.

Cucchiája, s. f. ein eisernes Instrument, die Flüsse vom Schlamm zu reinigen — die Pulverschaufel, eine Kanone zu laden — ein Platteisen — die Kelle bey verschiedenen Handwerkern.

Cucchiajáta, s. f. ein Löffel voll.

*Cucchiajatína, s. f. ein kleiner Löffel voll.

Cucchiajéra, s. f. ein Löffelfutteral.

Cucchiájo, s. m. der Löffel; imboccáre, cibáre (alcúno) col cucchiájo vuóto, Einen mit leerer Hoffnung speisen; it. anstatt der Lehre, leere Worte Einem vorschwatzen; non si lásciano più imboccáre gli uómini con cucchiaj vuóti, die Menschen lassen sich nicht so leicht mehr Etwas vorschwatzen.

Cucchiajóne, s. m. ein großer Löffel.

Cucchiára, s. f s. cucchiája.

Cucchiáro, s. m. s. cucchiájo. Cucchiari di legno, ein Art Instrument von zwey hölzernen Löffeln, welche der

Bauer in Italien in der linken Hand hält, und mit dem dritten Löffel, womit er auf dieselben nach dem Tacte schlägt, eine Bauernmusik erregt und dabey tanzt.
Cucchiaráta, s. f. s. cucchiajáta.
Cúccia, s. f. das Bett, das Lager.
Cucciáre, v. a. der Länge nach hinlegen, hinstrecken.
Cucciniglia, s. f. s. cocciníglia.
Cúccio, s. m. ein Hündchen — fig. ein Pinsel, ein dummer Mensch.
Cucciolàccio, s. m. ein unförmliches, allzu dickes, plumpes Hündchen.
Cucciolino, s. m. ein artiges Schooßhündchen — ein junges Hündchen.
Cucciólo, s. m. ein Hündchen, ein Schooßhund — ein Dummkopf.
Cúcciolo, adj. klein.
Cúcco, s. m. das Muttersöhnchen; das Herzblatt vom Vater — der beste Hahn im Korbe; der Günstling, der Herzensfreund; it. der Guckuck; Sputo del cucco, Guckucks-Speichel.
Cuccováta, s. f. ein unnützes Geschwätze.
Cuccuino, s. m. s. cuculo.
Cúccuma, s. f. (niedriges Wort) die Galle, Gift und Galle, Zorn, Groll, Gram; egli ha cuccuma in corpo, er hat einen Gram, einen Aerger, einen Groll im Herzen. Cuccuma, so viel als cúrcuma, s.
Cuccurucù, das Geschrey des Hahns.
Cuccuveggiáre, s. coccoveggiáre.
Cucicúlo, s. m. s. cuscúta.
Cucifórno, s. m. ein Fahrzeug der Japaner zum Wallfischfang
Cuciménto, s. m. das Nähen, das Zusammennähen — die Naht.
Cucina, s. f. die Küche — die gekochte Speise, ein Gericht (vor Alters), jetzt unter den Bauern nur noch gebräuchlich, und bedeutet meistens eine Suppe, Fleischbrühe, Mus, Brey, eine mit Kohl, Graupen, Reis verdickte Suppe; di buóna, oder di mala cucina, was sich gut, (leicht) oder schlecht kochen läßt; fig. éssere di buóna, o mala cucina, biegsam oder unbiegsam seyn, sich leicht oder schwer lenken lassen.
Cucinájo, s. m. s. cuciniére.
Cucináre, v. a. kochen, Speisen durch das Feuer bereiten; s. Fornello.
Cucinatóre, s. m. s. cuciniére.
Cucinétta, s. f. eine kleine Küche.
Cuciniéra, s. f. eine Köchin.
Cuciniére, s. m. der Koch.
Cucino, s. m. das Kissen, der Polster — eine gekochte Speise, ein Gericht (veraltet).
Cucire, v. a. nähen, zusammennähen, zunähen. Pres. cucio.
Cucíto, s. m. die Arbeit, woran man nähet, die Nähterey, die man in der Arbeit hat.
Cucíto, part. von cucíre.
Cucitóre, s. m. ein Näher, der nähet.
Cucitrice, s. f. die Nähterin.
Cucitúra, s. f. die Naht, das Zusammennähen, die Art zu nähen, Nähterey — die Heftung einer Wunde, die Sutur.
Cuculiáre, v. a. (uno) vexiren, verhöhnen; seinen Spott mit Einem treiben.
Cuculiatúra, s. f. Spötterey, Neckerey, Aushohnung.
Cucúlio, s. m. s. cuculo.
Cucúlla, s. f. s. cocólla.
Cuculláre, adj. Beywort einer Muskel am Schulterblatt, die Achsel zu bewegen.
Cuculláto, adj. der eine weite Kutte mit vielen Falten trägt, wie die Benedictiner u. a. m.
Cucúllo, s. m. die Kapuze an der Kutte.
Cúculo, s. m. der Guckuck. I cuculi, gewisse Geistlichen zu Florenz, della missione genannt, weil sie wie die Guckucke ein völlig zubereitetes Nest anderer Vögel einnahmen, und ein meublirtes Kloster gleich von Anfang erhielten, aus welchem andere Geistliche vertrieben worden waren.
Cúcuma, s. f. s. Cócoma, heißt auch Kurkume, Kurkurme.
Cucúrbita, s. f. ein Kürbiß — eine Destillirkolbe.
Cucurbitáceo, adj. zu dem Geschlechte des Kürbiß gehörig, demselben ähnlich an Gestalt oder Geschmack.
Cucurbitále, adj. kürbißförmig.
Cucurbitíno, adj. (Verme) Kettenwurm in dem Gedärme der Thiere.
Cucuríre, v. n. krähen wie der Hahn; pres. in isco.
Cucúzza, s. f. ein Kürbiß — fig. der Kopf, und zwar im spöttischen Sinn.
Cucùzzolo, s. m. der Wirbel auf dem Kopfe — der oberste Theil, die Kuppe, Spitze einer jeden Sache.
Cuffia, s. f. sonst eine Weiber- oder Mannsmütze; jetzt nur eine Weiberhaube. Cuffia di notte, eine Nachthaube, Nachtzeug. Cuffia d' acciáro, eine Pickelhaube. Ogni cuffia è buóna per la notte, bey Nacht sind alle Kühe schwarz; uscirsene per il rotto della cuffia, sich ohne vielen Schaden aus einem bösen Handel ziehen, den man sich selbst zugezogen hat, mit einem halben Ohr davon kommen; (Botan.) die Kappe, die Mooskappe, Mütze.
Cuffiáre, v. a. s. Soffiáre.
Cuffiétta, s. f. ein Weiberhäubchen.
Cuffióne, s. m. eine große Weiberhaube.
Cuffiótto, s. m. eine Mannsmütze.

Cugino, s. m. ein Vetter, Vater- oder Mutter-Brudersohn, Geschwisterkind; fratél cugino, das nähmliche; figli di cugini, andere Geschwister-Kinder. Cugina, Vater- oder Mutter-Bruder-Kind, weiblichen Geschlechts; Muhme.

*Cuginómo, anstatt mio cugino, mein Vetter.

Cúi (von che) rel. wird im gen., dat., acc., abl., in sing. und plur. gebraucht, in den zwey ersten Fällen mit oder ohne die Casuszeichen, im abl. mit da, oder einer andern Präposition. L'uómo, in casa cui morto era ecc., oder nella cui casa, nella di cui casa, nella casa di cui ecc., der Mann, in dessen Hause er gestorben war. Alma gentil, cui (a cui) tante carte vergo, edle Seele, der zu Ehren ich so viel schreibe. La donna non guardándo, cui motteggiásse ecc., da die Frau darauf nicht achtete, wen sie verirte rc.; gli uómini, da cui avéte ricevúto l'affrónto, in cui ponéste la vostra speme ecc., die Menschen, von welchen ihr Beschimpfung erlitten habt, auf welche ihr eure Hoffnung setzet rc.

Cujússo, s. m. ein lateinischer Brocken, eine Sentenz, womit Jemand prahlt; sputár cujussi, mit Sentenzen, mit lateinischen Brocken um sich werfen.

Culaccíno, s. m. die Bartneige; was man von einem Getränke in einem Glase übrig läßt.

Culáccio, s. m. ein dicker Arsch.

Culája, s. f. der vom herabgesunkenen Gedärme aufgeschwollene Bürzel lang gelegener todter Vögel — der mit Regenwolken umzogene Himmel; fa culaja, das Wetter drohet mit Regen; der Himmel ist trübe und will regnen.

Culájo, adj. (von Culo), was sich gern an den Hintern setzt, als Fliegen. Mosca culaja, eine verdrießliche, immer wieder kommende Fliege, und fig. ein Mensch, der Einem oft mit seinen Besuchen beschwerlich fällt; den man nicht los werden kann (eine niedrige Redensart).

Culáre, adj. zum Hintern gehörig.

Culáta, adj. ein Fall auf den Hintern — ein Stoß, den man einem Andern mit dem Hintern gibt; báttere una culata, auf den Hintern fallen.

Culátta, s. f. der hintere Theil von vielen Sachen; z. B. von einer Flinte, Kanone rc. — der Satz von Metall im Schmelztiegel.

Culattáre, v. a. (alcúno) Einen mit dem Hintern auf die Erde oder sonst wohin stoßen, da Einer ihn bey den Füßen, der Andere bey den Armen aufhebt, und niederstößt; culattare le panche, auf der Bärenhaut liegen, müßig gehen, faulenzen.

Culattário, Culattáro, } s. m. der Menschenmist, der Menschendreck, der Hintere (im Scherz).

Culattáta, s. f. der Fall auf den Hintern; dare in terra una gran culattata, hart auf den Hintern niederfallen, einen harten Fall auf den Hintern thun.

Culeggiáre, v. n. den Hintern affectirt hin und her drehen.

Cúlice, s. m. s. Zanzára.

Culiséo, s. m. der Ueberrest des größten Amphitheaters zu Rom, welches Kaiser Vespasian erbaut hat — der Hintere (im Scherz); mostráre il culiséo, Einem den Hintern weisen.

Cúlla, s. f. die Wiege — die zarteste Kindheit (fig.), fin dalla culla, von der zartesten Kindheit an, von Kindesbeinen an.

Culláre, v. a. wiegen; cullare un bambíno, ein Kind wiegen.

Cúlleo, s. m. die Säckung, das Säcken, eine Strafe der Vater- oder Muttermörder, welche in einem ledernen Sack ersäuft wurden.

Culmináre, v. n. durch den Mittagskreis gehen, von Gestirnen.

Culminazióne, s. f. der Durchgang eines Gestirns durch den Mittagskreis.

Cúlmine, s. m. der Gipfel, die Spitze, der höchste Theil einer Sache.

Cúlo, s. m. der Arsch, der Hintere, der Poder, das Gesäß (von Menschen) — der Steiß, der Bürzel von Menschen und Thieren), il culo del fiásco, dell' órcio ecc. der Boden einer Flasche, eines Oehlkruges rc. mostráre il culo, den Arsch weisen (aus Verachtung); fig. allzu sehr seine Blöße an den Tag legen; allzu aufrichtig seyn (niedere Redensart). Avére tanti anni sul culo, so oder so viel Jahre alt seyn (niedrig); fare il culo lappe lappe, aus Furcht bald in die Hosen machen. Non istár a dire al cul vienne, sogleich die Flucht ergreifen (niedrig); la camícia non gli tocca il culo, er ist vor Freuden außer sich. Avére in culo, Einen keinen Pfifferling achten; Eines ganz überdrüßig seyn; sich um Einen nichts scheren; trovár culo a suo naso, seinen Mann finden; dar del culo in sul petróne, in sul lastróne, bankerot machen; dar del culo in un cavicchio, unrecht ankommen, anlaufen; Einem etwas fehlschlagen; dar del culo in terra, in schlechte Umstände gerathen; fare altrui il cul rosso, Einen mißhandeln, züchtigen; trovársi, oder rimanére col culo in mano, sich in seiner Hoffnung betrogen sehen. A cul l'a-

vrái, oder al cul l'avréte, Du wirst Dich, oder Ihr werdet Euch in Eurer Hoffnung getäuscht finden; avére il fuóco al culo, davon eilen, wie wenn es hinter Einem brennte. A cul pari, adv. gemächlich, bequem.

Culo biánco, s. m. eine Art kleiner Feldschnepfen.

Cultélla, s. f. s. coltélla.

Cultéllo, s. m. cultelláccio, cultellíno, und Alles, was davon herkommt, s. coltello, ecc.

Cultivaménto, s. m. s. coltivaménto.

Cultiváre, v. a. und seine derivata, s. coltiváre.

Cúlto, s. m. ein gebautes, bearbeitetes Land, Erdreich — Verehrung, Anbethung. Culto divino, Gottesverehrung, Gottesdienst.

Cúlto, adj. bearbeitet, gepflegt — gesittet, zu den Wissenschaften gebildet. Un uómo culto, una nazión culta, ein cultivirter Mensch, eine gesittete, cultivirte Nation.

Cultóre, s. m. ein Bauer, Bearbeiter des Landes, ein Landmann.

Cúltrice, s. f. s. cóltrice.

Cultúra, s. f. der Bau, die Bearbeitung der Erde, die Pflege der Bäume und Pflanzen, der Bienen ꝛc. Bildung zu guten Sitten und Kenntnissen.

Cumino, s. m. der Kümmel.

Cúmolo, s. m. s. cúmulo.

Cumuláre, v. a. häufen, anhäufen, aufhäufen, zusammenhäufen, in Menge sammeln — bauschig, übervoll machen, ausfüllen. Cumular ricchézze, immer reicher werden, Reichthümer zusammenscharren; gli spéssi capélli cumúlano il bel capo, die dichten Haare machen den schönen Kopf bauschig.

Cumulataménte, adv. in vollem Maße, völlig, in Uebermaß; in überhäuftem Maß.

Cumulativaménte, adv. noch dazu, zum Ueberfluß; noch mehr zu thun, als man schuldig ist (bey den Juristen).

Cumuláto, part. von cumuláre, s. auch so viel als cólmo adj. s. réndere ad alcúno i benefici cumuláti, Jemandem die Wohlthäten in überhäuftem Maße vergelten.

Cumulazióne, s. f. die Anhäufung ꝛc., s. cumulare.

Cúmulo, s. m. der Haufen; méttere insiéme in ogni peggiór maniéra grande cumulo di danári, einen großen Reichthum von Geld auf allerley Weise zusammenscharren.

Cúna, s. f. s. cúlla — fig. der Ort, wo Jemand erzogen worden ist.

Cunáttico, s. m. (zu Neapel) Steuer für die Erlaubniß zu heirathen.

Cuneifórme, adj. das keilförmige Bein im Hirnschädel.

Cúneo, s. m. der Kegel in der Geometrie.

Cunétta, s. f. der kleine Wassergraben, der den großen trockenen Graben einer Festung mitten durchschneidet.

Cunícolo, s. m. eine Mine unter der Erde, ein Nebengang in Bergwerken — das Kaninchen.

Cúnila, s. f. s. origano, coniélla.

*Cúnta, s. f. Verweilung, Verzögerung.

Cúnzia, s. f. eine Art Binsen mit einer langen wohlriechenden Wurzel. (juncus odoratus radice oblonga), woraus ein Wohlgeruch für die Zimmer bereitet wird — der aus dieser Wurzel zubereitete Wohlgeruch.

Cunziéra, s. f. das Gefäß, worin die wohlriechende und zubereitete Binsenwurzel in den Zimmern aufbehalten wird, einen Wohlgeruch daselbst zu verschaffen.

Cuócere, v. a. kochen, gar kochen, durchkochen; sieden; backen; brennen, (Ziegel) brennen, erhitzen, mit Hitze durchdringen; die Früchte reif, mild, schmackhaft machen (wie die Sonne) — die Früchte und das Erdreich mürbe machen (vom Frost) — innerlich quälen, ängstigen, abhärmen, kränken — beißen, brennen — grübeln — sich oder Andere beym Feuer verbrennen — verbauen, verkochen (vom Magen). Cuocere, v. n. cuocérsi, verdauet werden — cuocere alcúno, Einen berauschen, voll machen; cuocersi, sich berauschen; far la bollíre, e mal cuocere, wegen überlegener Macht mit Jemanden anfangen, was man will; cuocer bue, die Zeit mit Etwas hinbringen, worauf man sich nicht verstehet, und woraus endlich nichts Gutes wird; cuocersi nel suo brodo, nach seinem eigenen Willen handeln wollen, es mag daraus entstehen, was da will; lasciár cuocere uno nel suo brodo, Einen seinem eigenen Willen, seinem Eigensinn überlassen; pret. cóssi, part. catto.

Cuocióre, s. m. das Brennen, das Beißen, das Jucken, das Grübeln.

Cuocitúra, s. f. das Kochen, das Backen; das Brennen.

Cuóco, s. m. der Koch, der Speisewirth; una ne pensa il cuoco, una il golóso, wer die Rechnung ohne Wirth macht, muß sie zwey Mahl machen.

Cuojájo, s. m. ein Lederbereiter.

Cuójo, s. m. (pl. cuója, f.) das Leder — die Haut — die Schale der Früchte — ein auf Pergament geschriebener Codex; Pergament. Le vécchie, e le nuóve cuója, das alte und neue Testament;

cuojo in carne, unbereitetes Leder. Cuojo di vacca, Kuhleder, Rindleder; distendere le cuója, sich dehnen, wie Einer, der vom Schlaf erwacht; tirár le cuoja, sterben (ein niedriger Ausdruck), cuojo fóssile, montáno, Bergleder, eine Spielart des Amiants.

Cuoprire, v. a. s. coprire.

Cuóre, (córe) s. m. das Herz — der Muth, die Herzhaftigkeit, Kühnheit — das Gemüth, das innere Gefühl, die Ahnung; der Mittelpunct, die Mitte, das Innerste. — Cuori, Herz, Coeur im Kartenspiel; cuore di vénere (conchyl.) das Venusherz, das Herzchen. Cuor mio, mein Herz, mein Liebster, meine Liebste. Nel cuor del verno, nel cuore dell' alpi, della Germánia, mitten im Winter, im Innersten der Alpen, mitten in Deutschland oder im Innersten Deutschlands. Il cour me lo dice, mein Herz sagt mir es, ahnet es. Avér cuore, Muth haben, dreist, kühn genug seyn, sich erdreisten, erkühnen. Occhj del cuore, oder cuor degli occhj, ein Ausdruck der innigsten Liebe. Andár per il cuore, im Kopfe herum gehen, in Gedanken, im Sinne liegen. Avére il cuore ammaliáto, ganz verblendet seyn in Etwas; nichts anders thun können, wie wenn es Einem angethan wäre; avére il cuor nello zúcchero, lustig und guter Dinge seyn. Avér sulla lingua quel che si ha nel cuore, sein Herz auf der Zunge haben, reden, wie es Einem ums Herz ist, aufrichtig seyn; bastáre il cuore, dare il cuore, sofferire il cuore, übers Herz bringen, so viel über sich vermögen, seinen Kräften so viel zutrauen, sich zutrauen; báttere il cuore, (vom Herzen) wenn es schlägt, pocht; battiménto del cuóre, das Herzklopfen. Cascáre il cuore, das Herz sinken lassen, den Muth verlieren; caváre il cuore altrúi, Einem das Hemde ausziehen, ihm Alles abbetteln, abschwatzen — auch mit Gewalt, durch Abgaben, Einen ausziehen. Costáre il cuore, oder un occhio, sehr viel kosten. Crepáre il cuore, den äußersten Aerger oder Gram empfinden. Dar nel cuore di alcúno, nach Eines Wohlgefallen handeln oder reden, sich hierdurch gefällig machen; dare il cuore, a far qnalche cosa, sich bewegen lassen, Etwas zu thun; dire, o fare una cosa col cuore, di cuore, di tutto il cuore, Etwas herzlich gern sagen oder thun; dire in cuore, dir frá suo cuore, bey sich selbst denken oder sagen; dispiacére, insino al cuore, im Herzen wehe thun; herzlich leid thun; donare, dare il cuore, herzlich lieb haben, ganz in Jemand verliebt seyn; éssere nel cuore a uno, mit Einem eines Sinnes, einer Meinung seyn; éssere, oder avére a cuore, Einem woran gelegen seyn, sich woran gelegen seyn lassen; éssere, oder avére in cuore, nel cuore; im Sinne haben, mit gewissen Gedanken schwanger gehen, entschlossen seyn: éssere, oder stare di buon cuore, getrost seyn, auch gutherzig, von gutem Herzen seyn; éssere di cuore, di gran cuore, di póvero cuore, Muth haben, sehr herzhaft seyn, furchtsam, feige seyn; far cuore ad alcúno; farsi cuore, Einen ermuntern, Muth einsprechen; Muth fassen; far cuor duro, anfangen, worauf zu bestehen; far del cuore rocca, festen Muth fassen, alle Furcht ablegen; ferire nel cuore alcúno, Einen in seinem empfindlichsten Theile treffen, Einem das empfindlichste Leid anthun; leváre il cuore da qualche cosa, levár qualche cosa del cuore, sich Etwas aus dem Sinne schlagen, vergessen, was man lieb gehabt hat; allen Kummer über Etwas ablegen; mancáre il cuore, muthlos seyn; méttersi, o porsi in cuore, sich vornehmen, entschließen, den Entschluß, das Vorhaben fassen; palpitáre il cuore, so viel als báttere il cuore; palpitazióne del cuore, das Herzklopfen, eine Krankheit; passáre, spezzár, strappáre il cuore, in das Innerste der Seele dringen, durchs Herz gehen, das Herz verwunden ꝛc., pérdere il cuore, allen Muth verlieren; prégare al cuore, inständigst bitten, flehen; prénder cuore, Muth fassen; rubáre, caváre il cuore, ad alcúno, Einen so ganz einnehmen, daß er seine Gedanken auf nichts anders richten kann; scoppiáre il cuore, den äußersten Schmerz, überaus großes Mitleid empfinden; spéndere il cuore, oder gli occhj, zu Etwas viel Geld aufgehen lassen, viel auf etwas verwenden; star nel cuore, sul cuore, in sul cuore, sehr am Herzen liegen; stringere il cuore, das Herz beängstigen, beklemmen; toccáre il cuore, sehr behagen, das Herz erfreuen, auch das Herz rühren; uscír del cuore, vor Freuden oder vor Leid wegen einer verlornen oder erlangten Sache, außer sich kommen; venire in cuore, sich einfallen lassen, in den Sinn kommen; a cuore, adv. in der Gestalt eines Herzens, herzförmig; a mal cuore, di mal cuore, adv. ungern, wider Willen; con buon cuore, di buon cuore, herzlich gern; a pena di

cuore, sotto pena del cuore, unter Lebensstrafe.
Cuoricíno, s. m. ein kleines Herz, das Herzchen.
*Cúpere, v. a. (lat.) s. desideráre.
Cuperósa, s. f. gewachsener grüner Vitriol, der oben an der Kufe anschlägt.
Cupézza, s. f. das Hohle oder die Tiefe einer Sache, eines Ortes.
Cupidaménte, adv. auf eine begierige Weise, begierig.
Cupidézza, s. f. s. cupiditá.
Cupidigia, s. f. die Begierigkeit, Lust, die Gelüstung, die Lüsternheit.
Cupídine, s. f. s cupído.
Cupiditá, Cupiditáde, Cupiditáte, s. f. eine starke Begierde, Gierigkeit, Sehnsucht; Habsucht; hat mehr bestimmte Gegenstände als cupidigia. Cupiditá di signoría, di guadágno, Herrschsucht, Gewinnsucht.
Cúpido, adj. gierig, begierig, voll Sehnsucht, lustern — geizig, habsüchtig. Cupido di danári, geldbegierig.
Cupído, s. m. der Gott der Liebe.
Cúpo, s. m. s. cupézza.
Cúpo, adj. tief; hohl — dunkel von (Farben); fig. zurückhaltend, tuckmäuserisch, geheim — mürrisch, finster, tiefsinnig, fame senza fine cupa, (beym Dante) ein unersättlicher Hunger, so viel als senza fondo cupa.
Cúpola, s. f. ein in Form einer Halbkugel erhabenes Dach; ein Kugelgewolbe — (im Scherz) der Hintere, der Steiß.
Cúpreo, adv. Kupfer enthaltend, von Kupfer, Acqua cuprea, Blauwasser.
Cúra, s. f. die Sorge, die Besorgniß — die Aufsicht, die Verwaltung, Regierung — Sorgfalt, Mühe, Fleiß — Pflege, Wartung — Bedacht auf Etwas; Achtsamkeit; Vorsicht — das Bleichen der Leinwand, des Garns; Zubereitung des Flachses, und der Ort, wo dieses geschieht — ein Zäpfchen, den Stuhlgang zu befördern — die Pfarrer- oder Seelsorge — die Curatorschaft — die Heilung, die Cur; avér cura, Sorge tragen; darsi cura, um Etwas besorgt seyn; porre ogni estréma cura in qualche lavóro, den äußersten Fleiß auf eine Arbeit wenden; éssere poco a cura ad alcúno, avér poco a cura alcúno, von Einem wenig geachtet werden; Einen wenig achten; avérsi cura, seiner Gesundheit pflegen; por cura, Bedacht nehmen, Obacht geben, die Vorsicht brauchen; la buona cura cáccia la mala ventúra, Vorsichtigkeit bewahrt vor Unglück; un beneficio con cura, senza cura, eine Pfründe mit oder ohne Seelsorge.
Curábile, adj. heilbar.
Curagióne, s. f. die Heilung, die Cur.
Curandájo, s. m. wer leinene Tücher reiniget und bleichet.
Curánte, adj. verb. von curato, s. non curante, poco curante, sorgenlos, unbekümmert, nachläßig, leichtsinnig.
Curáre, v. a. (alcúna cosa) und curarsi (di alcúna cosa) sorgen, sich bekümmern — sich etwas woraus machen — sich daran gelegen seyn lassen — achten, schätzen; curare il freddo, il caldo, sich vor der Kälte, vor der Hitze fürchten; curare un maláto, einen Kranken heilen, curiren, in der Cur haben; curare i panni lini, Leinwand bleichen; curare il lino, den Flachs zubereiten; curár la barba, sich den Bart ziehen, ihn pflegen, ordentlich halten; curare di alcúno, Einen unter seinem Schutz haben; curare, Bedacht nehmen, worauf Acht geben; niénte curarsi di alcúna cosa, sich um Etwas nichts scheren.
Curasnétta, s. f. das Wirkmesser der Hufschmide.
Curáta, s. f. s. corátà, fig. das gute oder schlechte Gemüth; die Gesinnung; das gute oder böse Herz.
Curatélla, s. f. coratélla, (im Scherz) das Eingeweide der Menschen, avér sette curatelle, in seiner Art vortrefflich seyn (von einer jeden Sache), vor allen seiner Art etwas voraus haben; cascáre le curatelle ad alcúno, Einem scheißangst seyn; caccar le curatelle per far qualche cosa, sich Etwas äußerst sauer werden lassen; sich die Seele aus dem Leibe heraus arbeiten.
Curativo, adj heilsam, was zur Heilung der Krankheit verhelfen kann; la parte curativa della medicina, der Theil der Arzneykunde, der sich mit der Heilung der Krankheiten beschäftiget.
Curáto, s. m. der Pfarrer; der Seelsorger.
Curáto, part. von curáre; s. — gepflegt, gewartet — geheilt rc.; beneficio curato, eine Kirchenpfründe, die mit der Seelsorge verknüpft ist; barba non curáta, ein wild (ohne Pflege) wachsender Bart.
Curatóre, s. m. der Besorger, der Pfleger, Verpfleger — Verwalter, Aufseher — der Arzt — der Curator bey den Juristen.
Curatríce, s. f. die Besorgerin — Verpflegerin — Verwalterin, Aufseherin — eine Curatorin bey den Juristen.
Curattière, s. m. s. rivenditore.
Curazióne, s. f. die Cur, die Heilung einer Krankheit.
Cúrba, s f. s. corba.
Cúrcuma, s. f. die Curcuma, Curcumey, Gurkumey, Gelbwurz, Schwalbenwurz;

die gelbe Wurzel eines ostindischen Gewächses, gut zum Gelbfärben, und in der Arzney.
Cúria, s. f. der Gerichtshof, das Gericht, das Rathhaus — der Hof; fig. la superna curia, das Himmelreich.
Curiále, adj. was zum Gerichtshof gehört; subst. un curiale, eine Gerichtsperson, z. B. ein Richter, Sachwalter, Advokat 2c.
*Curialitá, s. f. Höflichkeit.
Curiándolo, s. m. der Koriander.
*Curicciáre, v. a. s. crucciáre.
Curicciáttola, s. f. eine kleine Cur.
Curióne, s. m. ein Curio, ein Zunftmeister im alten Rom.
Curiosamènte, adv. von curióso. Auch sorgfältig, genau, fleißig.
Curiosétto, adj. etwas neugierig, vorwitzig, begierig.
Curiositá, Curiositáde, Curiositáte, s. f. die Neugierigkeit; Wißbegierde, Vorwitz — eine Seltenheit, Rarität, seltene Sache: le curiositá di Roma, di Parígi, die Seltenheiten zu Rom, zu Paris.
Curióso, adj. neugierig, wißbegierig; begierig nach Neuigkeiten: vorwitzig — sonderbar, neu, selten — was sich durch Neuheit, Sonderheit, Grillen, wunderliche Einfälle, auf eine nicht ungefällige Art ausgezeichnet, z. B. un libro curioso, un uómo curioso.
Cúrmi, s. m. eine Art Gerstengetränk.
Cúrra cúrra, oder Cúrre cúrre, die Stimme, womit man die Hühner lockt; Putt, Putt.
Cúrro, s. m. eine Walze, ein cylindrischer Körper, schwere Lasten damit fortzurücken — ein leichter Rennwagen — fig. der Lauf, die Bahn. (Dante) procedèndo di mio sguárdo il curro, da ich meinen Augen den freien Lauf gab; méttere uno in sul curro, oder in su' curri, Einem eine gefährliche Sache leicht vormahlen, und ihn dazu bereden; non mi méttere in su'curri, per farmi poi rómpere in collo — mettere al curro, Einen zu etwas Bösem anreizen, und ihm die Weise lehren, wie er es anfangen, was er sagen oder thun soll; éssere in curro, auf der Bahn seyn, nahe seyn, befördert zu werden; éssere sul curro di fare alcúna cosa, auf dem Sprung, auf dem Punct, in der Gefahr seyn, Etwas zu thun, oder zu leiden; siámo sul curro, d'andáre a fare un ballo in campo azzúrro, wir sind in Gefahr, an den Galgen zu kommen.
Cursóre, s. m. der Läufer; der stark läuft — der Gerichtsbothe.
Curúle, s. f. pl. die Stühle der obrigkeitlichen Personen im alten Rom — (im Scherz) sing. masc. ein Großvaterstuhl, ein Faulsitz mit Rollen.
Curvacigliáto, adj. der die Stirne immer runzelt, ein Sauertopf.
Cúrva, s. f. eine krumme Linie.
Curváre, v. a. krümmen, beugen, biegen; curvare le ginócchia, die Knie beugen; curvársi, sich beugen, bücken, sich werfen.
Curváto, part. von curváre, s.
Curvatúre, s. f. die Krümmung, die Krümme, die Beugung, der Bug; die Rundung eines Bogens; curvatura d'una volta, die Rundung eines Gewölbes.
Curvétto, adj. etwas krumm, gebogen.
Curvézza, s. f. s. curvitá.
Curvilineo, adj. krummlinig; figúra curvilínea, eine geometrische Figur, die durch krumme Linien geschlossen wird.
Curvipedo, adj. krummbeinig.
Curvitá, s. f. die Krummheit, die Krümme.
Cúrvo, adj. krumm, gekrümmt, gebogen, bogig — gebückt, niedergekniet — fig. ánimo curvo, ein falsches, böses Herz; eine schiefe Seele.
Cusáre, v. a. (ragione) sein Recht, seinen Anspruch vorbringen, behaupten; ognúno cusáva le sue ragióni, ein Jeder brachte seine Ansprüche vor, behauptete sie; cusársi, sich wofür halten; egli si cusò sufficiénte a víncere il nemico, er hielt sich für stark genug, den Feind zu besiegen.
Cuscinétto, s. m. ein Kißchen, ein kleines Kissen.
Cuscíno, s. m. das Kissen; Kopfkissen, der Polster.
Cuscíre, v. a. s. cucíre.
Cuscitóre, s. m. s. cucitóre.
Cuscúta, Cuscúte, s. f. die Flachsseide, das Filzkraut.
Cuscutíno, adj. von Filzkraut.
Cusélla, s. f. ein Wirbel an einer Zithemaschine.
Cusóffiola, Battisóffiola, s. f. ein wahres oder falsches Gerücht, Jemanden zum Schaden, das ihn in Unruhe setzt, und verleitet, weiter nachzufragen; dare una cusóffiola, oder battisóffiola ad alcúno, Einem durch ein falsches Mährchen einen Wurm in den Kopf setzen, in Unruhe bringen — cusóffiole! ein Ausruf der Verwunderung; Potz hunderttausend.
Cusoliére, s. m. der Löffel.
Cúspide, s. f. (lat.) die Spitze.
Custóde, s. m. der Verwahrer, Hüther, Wächter; der den Schlüssel zu Etwas hat;

custóde de' libri, ein Bibliothekar; custode della sagrestia, ein Sakristan; custode de sigilli, Siegelverwahrer; ángelo custode, der Schutzengel.

Custódia, s. f. Verwahrung, die Wache, Bewachung; die Huth, die Aufsicht; der Schutz — das Futteral — ein Kasten oder Schrank, kostbare Sachen darin zu verwahren — das Gehäuse der Taschenuhr — der Verhaft, das Gefängniß — custodia della ali, die Flügeldecke der Insecten; dare qualche cosa in custodia ad alcúno, Einem Etwas in Verwahrung geben; tenére in custodia cosa alcuna, Etwas in Verwahrung haben; tenére uno in stretta custodia, Einen im Gefängniß genau bewachen.

*Custódio, s. m. s. custóde.

Custodire, v. a. bewahren, hüthen, bewachen, verwahren, aufbehalten — beschützen, beschirmen, behüthen; pres. in isco.

Custoditaménte, adv. sorgfältig, genau (eine Sache zu verwahren); custoditamente consérvano le reliquie, sie verwahren sorgfältig die Reliquien.

Custodito, par. von custodire, s.

Custoditóre, s. m. s. custóde.

Custoditrice, s. f. die Verwahrerin, Hütherin, Wächterin.

Cutáneo, adj. was in der Haut befindlich; zur Haut gehörig ist; mali cutanei, Hautkrankheiten.

Cúte, s. f. die Haut von Menschen und Thieren.

Cutérzola, Cuterizzola, s. f. eine Art geflügelter Ameisen.

Cuticágna, s. f. s. collóttola; préndere uno per la cuticagna, Einen beym Kopfe kriegen, bey dem Haar, das an dem Genicke ist.

Cutícola, s. f. das erste dünne Häutchen der Menschen und Thiere — das feinste Bast.

Cutignolo, (cotognuólo), adj. Beywort einer Art Feigen.

Cutrétta, } s. f. die Bachstelze. Rime-
Cutréttola, } nársi per la dolcézza come una cutrettola, sich aus Wollust hin und her bewegen.

*Cuvidigia, s. f. s. cupidígia.

Cuvidóso., adj. s. cúpido.

Czar, s. m. der russische Kaiser.

Czarína, s. f. die russische Kaiserin; Sua Maestà Czarina, Ihre Majestät die russische Kaiserin.

D.

D, s. m. das D, der vierte Buchstab im Alphabet; auch ist D eine römische Zahl, und bedeutet 500.

Da, (Zeichen des sechsten Casus, Prep. und Adv.) als Präposition heißt es, von — seit — für — bey — zwischen — durch — auf — aus — zu. E'cosa piacévole, sentirsi lodáre da gente di garbo, es ist angenehm, sich von ehrlichen Leuten loben zu hören; dalla mia giovinézza in sino a questo tempo, von meiner Jugend an bis zu dieser Zeit; da Perúgia io andái a Firénze, von Perugia ging ich nach Florenz; da quel tempo, seitdem, seit dieser Zeit; non venni da me, ich kam nicht für mich, aus eigenem Trieb; egli l'ha fatto da se, oder da per se, er hat es für sich gethan; egli è andato da suo fratéllo, er ist zu seinem Bruder (ins Haus) gegangen; lo vedo spesso passáre da casa mia, ich sehe ihn oft bey meinem Hause vorbey gehen; fu aspra battáglia dai Guelfi ai Tedeschi, es war ein hartes Treffen zwischen den Welfen und Deutschen; riprendételo da voi a lui, gebt ihm einen Verweis unter vier Augen; alcúne viti il frútto loro dal melúme pérdono, einige Weinstöcke verlieren ihre Frucht durch den Mehlthau; dall' una e l'altra parte, auf beyden Seiten; dal canto vostro, auf Eurer Seite, eurer Seits; Cristo discácciò gli usuráj dal témpio, Christus jagte die Wucherer aus dem Tempel; è da considerársi, es ist zu betrachten.

Da, als Adv. heißt, als, so wahr als — anders als — gemäß, angemessen, schicklich, werth, reif genug zu Etwas — von vielem, von geringem Werth — auf die Art und Weise; Wie — Ungefähr; vi parlo da cavaliére, ich rede mit Euch als ein Edelmann; da galantuómo! io non lo conósco; so wahr ich ein ehrlicher Mann bin, ich kenne ihn nicht; egli è tutt' altro da quel, che fu, er ist ganz anders als er war; questa non è azióne da voi, diese Handlung ist Eurer nicht werth; un palázzo da Re, ein der königlichen Würde angemessener Palast; questa non è impresa da voi, dieses Unternehmen ist Euern Kräften nicht ge-

mäß, schickt sich nicht für Euch; una fanciùlla da marito, ein mannbares Mädchen; un uómo da poco, da molto, da più, da niénte, ein Mann von geringem, von vielem, von größerem, von gar keinem Werth; non è da tanto, er ist nicht so werth zu achten; er vermag so viel nicht; vestirsi da donna, sich wie ein Frauenzimmer kleiden; mi trattènni da diéci mesi a Parígi, ich hielt mich ungefähr zehn Monathe in Paris auf.

Da, vor dem Infinit. der Zeitwörter, bedeutet Würdigkeit, Schicklichkeit, Gebühr, Nothwendigkeit, Stoff zu Etwas; la gratitùdine è da commendáre, die Dankbarkeit ist würdig, empfohlen zu werden; questa non è impresa da pigliáre a gabbo, bey diesem Unternehmen ist nicht zu scherzen; fécero quel ch'era da fare, sie thaten, was zu thun war; non ho da cenáre, oder da cena, ich habe Nichts zu Abend zu essen; ella diéde da parlár molto di lei, sie gab vielen Stoff, von ihr zu reden.

Da, heißt im Deutschen gar nichts bey den Worten: des Abends, da sera; des Morgens, da mattína; des Nachts, da notte, wo aber gewöhnlicher ist zu sagen; di sera, di mattína, di notte.

Da banda, da banda a banda, da beffe, da canto, u. a. m. s. Banda, Beffe, Canto ecc.

Dabbenággine, s. f. Gutherzigkeit, ehrliche Einfalt; natürliche Güte des Herzens.

Dabbène, Dabéne, Adv. (welches die Bedeutung eines Adj. hat) ehrlich, rechtschaffen, redlich; un uómo, una donna dabbene.

Dabbenèzza, s. f. s. Dabbenággine.

Dabbenissimo, adj. superl. grundehrlich, sehr rechtschaffen; die Ehrlichkeit selbst.

Dabudà, s. m. ein kleines Hackebret (ein musikalisches Instrument).

Dacchè, (da che), conj. weil, weil doch, dieweil — seitdem, seitdem daß.

Dacchiùme, s. m. die Vermischung des Muskatweins mit Rosinen.

Daddoveríssimo, adv. superl. im ganzen Ernst.

Daddovéro, adv. im Ernst; ohne Spaß; wirklich, in Wahrheit, in der That; navi daddovero, non dipinte, Schiffe in der That, wirkliche Schiffe, keine gemahlte.

Dádo, s. m. der Würfel zum Spiel, und der geometrische Körper dieses Nahmens, der in sechs gleiche Theile eingeschlossen ist — die spanischen Stiefeln, eine Art Folter — die viereckige Base einer Säule; tirár pel dado, auf dem Puncte seyn, Etwas anzufangen; scambiáre i dadi, bey seinen vorigen Worten nicht bleiben, um sich aus einer Sache herauszuwickeln; pigliáre, o tenére i dadi ad alcúno, Einen in seinem Handel stören, Einem das Spiel verderben; tiráre, trarre, fare diciótto con tre dadi, seinen Zweck auf das Vollkommenste erreichen, sein Glück vollkommen machen. Essere pari quanto un dado, vollkommen ähnlich seyn, gleichen; piantáre il dado, durch Betrug so viel Augen werfen, als man will; die Würfel kneipen. Andáre al dado, die Würfeln wechseln, mit neuen Würfeln spielen; giuocáre al dado, paschen; pagáre il lume e i dadi, Alles bis auf das Geringste bezahlen, und fig. Einem für die Beleidigungen seinen ganzen verdienten Lohn geben. Il dado è tratto, die Sache ist geschehen, läßt sich nicht mehr ändern; tirare un gran dado, eine sehr gefährliche Sache unternehmen. Avér tratto un gran dado, einer großen Gefahr entgangen seyn; Il migliór tiro de' dadi è il non toccárgli, durch nicht spielen gewinnt man am meisten.

*Daénte, adj. verb. (veraltet) gebend, der gibt.

Dafne, s. f. (eine Pflanze) Seidelbast.

Dafnóide, s. f. Lorberkraut, Kellerhals, breiter Seidelbast.

Dága, s. f. ein kurzer Degen der alten Griechen — ein Dolch.

Daghétta, s. f. ein kleiner, breiter Degen, Dolch.

Dáina, s. f. eine Damhirschkuh.

Dáino, s. m. der Damhirsch.

Dála, s. f. kleiner Trog oder Rinne auf dem Brander, das Pulver und Feuer zu brennbaren Materien zu leiten.

*Dalfino, s. m. s. delfino.

Dalláto, adv. auf der Seite, zur Seite, an der Seite, seitwärts, dabey.

Dàlle Dàlle, ein gemeiner Ausdruck, die Fortsetzung einer Handlung anzuzeigen. Ella mai di ciarlár non ristà, dalle dalle dalle, dalla mattína fino alla sera, sie hört nicht auf zu schwatzen, von Morgens Früh gehts in Einem fort bis zum Abend. E dalle dalle, und gehet das noch so immer fort; Du hörst noch nicht auf! Du wirsts so lange machen, bis ꝛc.

Dalmática, s. f. die Dalmatik; das Oberkleid des Diaconus und Subdiaconus, wenn sie bey einer feyerlichen Messe ihre Dienste thun — auch der Rock, worin die Kaiser gekrönt werden.

Dáma, s. f. eigentlich ein Frauenzimmer überhaupt, bedeutet aber mehrentheils eine Dame; eine vornehme Frau, ein

Frauenzimmer von Adel — die Liebste, die Maitresse. — La nostra Dama, die Mutter Gottes, oder eine ihr geweihete Kirche — Damhirschkuh; die Dame im Kartenspiel; fare a Dama, auf dem Damenbret, Dame spielen.

Damággio, s. m. s. Dannaggio, danno.

Damáre, v. a. im Damespiel, zur Dame machen.

Damascáre, v. a. auf Damastart weben, sticken oder stechen.

Damascato, part. des Vorigen.

Damascatúra, s. f. die damastene Arbeit auf leinenem Zeuge.

Damaschétto, s. m. Damasket; ein venetianischer Zeug mit Gold- und Silberblumen.

Damaschíno, adj. Beywort des Eisens oder der Klingen, die zu Damasco gestählt sind; damascirt. Lavóro damaschino, mit Gold und Silber eingelegte Eisen- oder Stahlarbeit; auch die Wässerung und Marmorirung der Degenklingen und Flintenläufe. Lama damaschina, eine damascirte Klinge. Tela damaschina, gemodelte Leinwand. Rosa damaschina, die Rose von Damasco — Popóne damaschino, eine Art Melonen.

Damaschináre, v. a. damasciren; den Stahl mit Gold oder Silber einlegen; auch Stahl und Eisen eine flammichte Gestalt mittheilen. Lame, canne d'archibúgio damaschinate, damascirte Klingen, Flintenröhre.

Damásco, **Damásto**, s. m. Damast, ein seidener Zeug.

Damasónio, s. m. das Mutterkraut, die Mutterwurz.

Dameggiáre, v. a. um die Liebe der Damen buhlen; dem Frauenzimmer zu gefallen, es oft besuchen, ihm oft seine Aufwartung machen.

Damerino, s. m. ein süßer Herr; ein Stutzer; ein Jungfernknecht.

Damiére, s. m. ein Damenbret.

Damigiána, s. f. eine große Trinkflasche der Bootsleute.

Damigélla, s. f. ein Fräulein — die Kammerjungfer einer fürstlichen oder hochadeligen Person — eine jede Mamsell vom vornehmen Stande — bey den Alten eine jede Jungfer. Damigella di Numidia, das numidische Jungferchen, ein Vogel.

Damigéllo, s. m. ein unverheiratheter Jüngling.

Damína, s. f. eine junge artige Dame.

Dámma, s. f. s. Daina.

Dammággio, s. m. s. Dannággio.

Dammaschíno, adj. Damaschino.

Dammásco, s. m. s. Dommasco.

Dámo, s. m. der Liebste, der Liebhaber, der Galan.

Damúzza, s. f. eine faustgroße Dame oder Maitresse; ein geringes und verächtliches Ding von einer Dame oder Maitresse.

Damuzzáccia, s. f. eine kleine (bitterböse, oder sehr garstige) Dame oder Maitresse.

Danajáccio, s. m. schlechte Münze.

Danajále, adj. was einen Heller kostet, was einen Heller werth ist.

Danájo, (Danáro) s. m. Geld, überhaupt — eine Münze, die $1/12$ eines Soldo, $1/140$ einer Lira ausmacht. Wo die Rechnungen nach Lire und Soldi gemacht werden, ist sie die geringste. Zu Florenz ist sie jetzt eine eingebildete Münze — der 24ste Theil einer Unze; — eine Hitzblatter. Buono è il danajo nel sávio, réo nel pródigo, péssimo nell' ávaro, bey dem Weisen ist das Geld gut, bey dem Verschwender schädlich, bey dem Geizigen am schädlichsten. Il danájo è nervo di tutti i mestiéri, das Geld ist die Seele aller Geschäfte.

Danajóso, adj. geldreich, der viel bares Geld besitzt.

Danajuólo, s. m. ein Hellerchen.

Danarésco, adj. was in Geld bestehet; wo es auf Geld ankommt; un affáre danaresco, ein Geldgeschäft; pecúnia danaresca, kleine Münze.

Danáro, s. m. s. Danájo, Danári spiccioli, kleine Münze, klein Geld. Danari contánti, bares Geld — eine Farbe in dem Kartenspiel. Accennáre in coppe, e dare in danári, s. coppe. Chi non ha danari, dia coppe, wer kein Geld hat, gebe gute Worte. Gettáre i suói danari, sein Geld unnütz ausgeben, verschwenden. Del nò con i danári sene fà un sì, Geld regiert die Welt. Chi ha danari, trova cugíni, wer Geld hat, hat viele Vettern.

Danaróso, adj. s. danajóso.

Danarúzzo, s. m. s. danajuólo.

Dánda, s. m. eine Art Division in der Rechenkunst.

Danése, s. m. il gran danese, der große dänische Hund, der dänische Kutschenhund; il píccolo danese, der Harlekin, der kleine dänische Hund.

***Dangiéro**, s. m s. danno.

Dannábile, adj. verdammlich, verwerflich, tadelhaft.

Dannabilménte, adv. auf eine verwerfliche, tadelhafte Weise.

***Dannággio**, s. m. s. dánno.

Dannaggióso, adj. schädlich, s. dannóso.

Dannagióne, s. f. } f. dannazióne.
Dannaménto, s. m. }

Dannáre, v. a. verurtheilen, verdammen — verwerfen, für unrecht halten, tadeln — eine Rechnung ausstreichen, eine angeschriebene Schuld tilgen; dannare un conto a serpicélla, eine Rechnung im Buche mit einem krummen Strich auslöschen, weil ein Irrthum darin ist; dannare all' esilio, alla morte, zur Landesverweisung, zum Tode verdammen; dannare l' usúra, den Wucher für unrecht halten. Dannársi, in die Hölle kommen, verdammt werden — auch nicht begreifen können, sich den Kopf über Etwas zerbrechen, sich kreuzigen und segnen.

Dannáto, part. von dannáre, f. dannáti, die Verdammten in der Hölle.

Dannatóre, s. m. ein Verwerfer, Verdammer, verurtheilender Richter.

Dannazióne, s. f. die Verdammung; Verurtheilung — die Verdammniß zur Hölle.

Danneggiaménto, s. m. die Beschädigung, die Bevortheilung, der Schaden, Nachtheil.

Danneggiáre, v. a. (alcúno oder alcúna cosa) beschädigen, schaden, Schaden zufügen, Schaden thun — Abbruch thun — verletzen. Danneggiare uno ne' beni di fortúna, o nell' onóre, Einem an Glücksgütern Schaden thun, oder an der Ehre verletzen; danneggiare il nemíco, dem Feind Abbruch thun.

Danneggiatóre, s. m. der Beschädiger, wer Schaden thut.

Dannévole, adj. verwerflich, verdammlich, tadelhaft — schädlich, verderblich.

Dannevolménte, adv. auf eine verwerfliche Art — schädlicher Weise.

Dannificáre, v. a. f. danneggiáre; auch manches Mahl so viel als dannáre, proibíre, f.

Dannificáto, part von dannificáre, f.

***Dannio**, s. m. f. danneggiaménto.

***Dannío**, adj. was Schaden thun kann. Animali dannii, schädliche Thiere. Auch sagt man luógo dannío, ein Ort, der beschädiget werden kann.

Dánno, s. m. der Schade, der Nachtheil, Abbruch, Verlust; dar, o far danno ad alcúno, Einem einen Schaden zufügen. Il danno tóglie il cervéllo, der Mensch verliert sich leicht im Unglücke. A danno mio, zu meinem Schaden, zu meinem Verderben. Mio danno, desto schlimmer fur mich! Suo danno, er mags haben; es ist sein Schade; desto schlimmer für ihn. Egli è danno, gran danno, es ist Schade, sehr Schade. Chi ha il danno, ha anche le beffe, wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen. Amicizia col danno lásciala andár col mal anno, vermeide eine Freundschaft, die Schaden bringt; con gran vostro danno, mit Eurem größten Schaden.

Dannosaménte, adv. schädlicher Weise.

Dannosíssimo, adj. superl. sehr schädlich.

Dannóso, adj. schädlich, verderblich, nachtheilig.

***Dáno**, s. m. f. Dáino.

Dánte, adj. verb. von dare, f. il dante, ed il ricevénte, in einem Vertrag, der Geber und Empfänger.

Dánte, s. m. Hirsch- oder Damhirschleber.

Dantésco, adj. nach dem Styl, nach der Manier des großen Dichters Dante. La gravità Dantésca, die ernsthafte Manier des Dante.

Dantista, s. m. ein Dantiste; ein Nachahmer des poetischen Styls, der Schreibart des Dante; in Num. plur. i Dantísti.

Dánza, s. f. der Tanz. Sonáre una danza, einen Tanz spielen, zu einem Tanz aufspielen; menáre la danza, den Tanz anführen, oder fig. der Anführer eines Unternehmens seyn; entrare, o éssere in una danza, an einem Unternehmen Theil nehmen, haben.

Danzáre, v. n. tanzen, f. balláre.

Danzatóre, s. m. der Tänzer.

Danzatrice, s. f. eine Tänzerin.

Danzétta, s. f. ein Tänzchen.

***Dápe**, s. f. plur. die Speisen, die Gerichte.

Dapífero, s. m. (Titel am römischen Hofe), Speisenaufträger, Truchseß.

Dappiè, **dappiéde**, (da piè, da piede) adv. unter, von unten — am Fuß, am untersten Theile einer Sache; farsi dappiè, auf's Neue wieder anfangen, von vorn etwas thun; facciámoci dappiè a mondár la stánza, laßt uns auf's Neue anfangen, das Zimmer zu säubern.

Dappocággine, } s. f. Untauglichkeit,
Dappochézza, } Dummheit, Unthätigkeit, Nachlässigkeit, Trägheit, Zaghaftigkeit, Feigheit; Ungeschicklichkeit, Tölpelhaftigkeit.

Dappochíssimo, adj. superl. von Dappóco.

Dappóco, adj. indeclin. unnütz, untüchtig, dumm, faul, unthätig, zaghaft, feige, ungeschickt, tölpelhaft. Un uómo dappoco, ein Bärenhäuter; conoscere, o tenére uno dappoco, Jemand für einen Bärenhäuter erkennen, halten.

Dappocucciáccio, adj. ziemlich tölpelhaft, dumm, unnütz.

Dappói, (da pói) adv. hernach, nachher, nachmahls, hierauf; darnach.
Dappòichè, (da poi che) conj. seitdem, seitdem daß; nachdem.
Dappresso, (da presso) adv. nahe, nahe dabey, bey, dabey — als prep. mit dem genit. io vengo d'appresso di lui.
Dardeggiáre, v. a. werfen, schießen, wie mit Wurfspießen, Pfeilen. Dardeggiare con bastóni pastoráli, mit Schäferstäben werfen.
Dardétto, s. m. ein kleiner Wurfspieß.
Dardiéro, s. m. ein Pfeilschütze, ein Bogenschütze; ein Wurfspießwerfer.
Dárdo, s. m. der Wurfspieß, der Wurfpfeil; fig. I dardi d'amóre, della morte, die Pfeile der Liebe, des Todes.
Dáre, v. a. geben, übergeben, hingeben — schenken — bezahlen — erlauben, zulassen — gestatten, verstatten — schlagen; v. n. hinein, oder darauf fallen (von der Sonne), einbringen, anzeigen, beweisen, an den Tag legen — sich stoßen — begegnen — treffen (ins Schwarze) — errathen — fallen, z. B. ins Grüne (von den Farben) — melden (von Zeitungen). Se egli è dato, wenn es vom Himmel so verhängt ist. Dammi Signóre, gestatte, verleihe, erlaube mir, Herr. Non mi è dato, es ist mir nicht vergönnt, erlaubt 2c.; mi diéde sul petto, er schlug mich auf die Brust. Noi ti darémo tante, wir wollen Dir so viele Schläge geben. Dagli, dagli, pesta, pesta, durch unermüdeten Fleiß. Il sole dà nel mio giardino dalla mattina alla sera, die Sonne fällt in meinen Garten vom Morgen bis zum Abend; dar del culo in terra, auf den Hintern fallen. Il vestíto tuo dà, che sei carbonajo, Dein Kleid zeigt an, daß Du ein Kohlenbrenner bist. La gazzétta dà, che ecc. die Zeitung meldet, daß 2c. dar col capo nel muro, sich mit dem Kopfe an die Wand stoßen; dare negli sbirri, den Häschern begegnen, in die Hände fallen; il colór del vostro vestíto dà nel grigio, die Farbe eures Kleides fällt ins Graue. Questa tenúta mi dà mille scudi, dieses Gut bringt mir tausend Thaler ein. Mi dà del tu, del briccóne, del signóre, dell' illustrissimo, er nennt mich Du, Schelm, Herr, Euer Gnaden. Darsi a far qualche cosa, sich bemühen, Etwas zu thun. Darsi attórno, sich Mühe geben. Darsi allo stúdio, sich dem Studieren ergeben; dársela, sich gleichen; dare addiétro, oder darla addiétro, sich umkehren, sich rückwärts wenden; dare allarme, Lärm schlagen; dare al mondo, gebären; dare contro a uno, Einem widersprechen, sich widersprechen; dar nel segno, das Ziel, ins Schwarze treffen; dar nelle fúrie, rasend, zornig werden; dare in corbellerie, Narrenstreiche beginnen. Pret. diédi oder detti, part. dato. Das Verbum Dare bildet unzählige andere Redensarten in der italienischen Sprache, welche aber bey den dabey vorkommenden Zeit- und Nennwörtern gelegentlich angemerkt werden.
Dársena, s. f. der innere Theil eines Seehafens, welcher meistens mit einer Kette eingeschlossen und mit einer Ringmauer umgeben ist.
Dárton, s. m. das innere Hodenhäutchen.
Dasicrómetro, s. m. ein Instrument, die Dichtheit der Luft zu messen.
Dassái, (d'assái) adv. (welches die Stelle eines Adj. vertritt) sehr geschickt, sehr tauglich, sehr viel vermögend; un uómo dassai, ein sehr wackerer Mann, Einer, der viel leisten kann.
*Dassaiézza, s. f. große Fähigkeit, Tauglichkeit, Werth, Geschicklichkeit.
Dassézzo, (da sézzo) adv. zuletzt, am Ende, nach Anderen.
Dáta, s. f. das Datum, die Anzeige des Tages, da Etwas geschrieben oder geschehen ist — ein Ballschlag — das Recht, eine geistliche Pfründe zu verleihen — Eigenschaft, Natur, Beschaffenheit — Abgabe, Steuer. Parole pronunció di questa data, er sprach Worte von diesem Inhalt; éssere su una data, von der nähmlichen Beschaffenheit seyn.
Dataría, } s. f. die päpstliche Kanzley zur
Dateria, } Ausfertigung der Kirchenpfründen.
Datário, s. m. das Haupt der römischen Kanzley, wo die Breven der Kirchenpfründen ausgefertiget werden.
Datívo, s. m. der dritte Casus in den Declinationen der Hauptwörter — auch so viel als Datóre, s.
Datívo, adj. was geben kann oder gibt.
Dáto, s. m. die Gabe.
Dáto, part. von dare — dato, che ecc. gesetzt, wir wollen annehmen, setzen, daß 2c. per dato e fatto suo, in selbsteigener Angelegenheit.
Datóre, s. m. der Geber, der Verleiher — der auf Wechsel gibt. — Wer in dem florentinischen Ballspiel del cálcio, welches mit den Füßen gespielt wird, dazu bestimmt ist, den Ball mit den Füßen zu schlagen. Iddio è il datóre d'ogni bene, Gott ist der Verleiher alles Guten.
Datrice, s. f. die Geberin.
Dáttero, s. m. die Dattel — der Dattelbaum. Alla fine ti parrà un dattero, am Ende wird es Dir süß und angenehm vorkommen; spacciáre per un dattero

una sùcciola, Einen täuschen, betriegen. Dáttero di mare; die eßbare Miesmuschel.
Dattílico, adj. daktylisch, Beywort einer Versart, die aus Daktylen bestehet; metro dattilico, das daktylische Sylbenmaß.
Dattilífero, adj. Beywort des Palmbaums, der Datteln trägt.
Dattiliografía, s. f. die Daktyliegraphie, Beschreibung antiker Ringe und Gemmen.
Dáttilo, s. m. ein Daktylus; ein Fuß, der aus einer langen und zwey kurzen Sylben bestehet — eine Dattel, ein Dattelbaum.
Dattilomanzía, s. f. die Wahrsagerey aus den Fingern.
Dattiloteca, s. f. Schmuckkästchen.
Dattilogía, s f. Fingersprache.
Dattórno, (d'attorno) adv. umher, ringsumher, herum — von, oder in der Nachbarschaft — bey, um; con pratélli dattorno, mit schönen Wiesen ringsumher; córrere dattorno, umherlaufen; érano invitáti molti paesàni dattorno, es waren viele Landleute von den benachbarten Oertern eingeladen. Non vóglio donne dattorno, ich will keine Weiber um mich, bey mir; als Prep. mit einem Gen. oder Dat.
Datúra, s. f. s. stramónio.
Davánte, Davánti, } adv. vorher, zuvor, voraus; auch eine Prep. (mit einem Dat. Acc. Abl.) vor — in Gegenwart; farsi veníre qualchedúno davánti, Einen vor sich kommen lassen; comparíre devanti al, il, dal giúdice, vor dem Richter erscheinen; parársi davanti ad uno, sich vor Einem stellen; fig. einfallen, sich erinnern. Mi si párano davanti i fatti della vita passáta, ich erinnere mich der Handlungen meines vergangenen Lebens.
Davantechè, Davantichè, } conj. bevor als, eher als, ehe und bevor, mit dem Subj.
Davanzále, s. m. die steinerne Kornische um ein Fenster von Außen — das vordere Altartuch.
Davánzo, (d'avánzo) adv. übrig, über das Maß, zum Ueberfluß, mehr als erforderlich ist; e vero davanzo, es ist mehr als zu wahr; vi credo davanzo, ich glaube Dir es allzu wohl; s. m. il davanzo, was übrig, allzu viel ist.
Dáuco, s. m. Bärenwurz, ein Kraut.
Davídico, adj. Saltéro Davídico, Davids Psalmen.
Davvantággio, (da vantággio) adv. mehr, noch mehr, länger, ferner, weiter.
Davvéro, (da véro) adv. in Wahrheit, wahrhaftig, in allem Ernst, in Ernst.
Daziére, s. m. Steuer-, Zolleinnehmer.
Dázio, s. m. die Auflage, die Gebühr, die Abgabe, der Zoll, die Mauth, die Steuer; méttere, porre, imporre dazi, Steuern, Zölle auflegen; pagáre i dazi, die Steuern abtragen.
Dazióne, s. f. das Geben, die Ueberlieferung; die Uebergabe, die Ueberreichung. Dazione (gebräuchlicher Resa) d'una fortézza, die Uebergabe einer Festung. La dazione dell' anéllo matrimoniále, die Trauung.
De' (anstatt dei), das Zeichen des gen. plur. gen. masc. der; le coróne de' Re; die Kronen der Könige. Oft ist de', dei, degli der Nom. und Acc. und wird alquánto, alcuni, Etwas, ein gewisser Theil, Einige darunter verstanden. Io ho ricevúto de' danari, ich habe Geld empfangen, s. Del.
Déa, s. f. eine Göttin.
Deambulatóre, s. m. ein Peripatetiker zu Athen.
Debaccáre, v. n. und debaccársi, wie rasend thun, toben, zügellos herumlaufen, wüthen.
Debaccatóre, s. m. der wie rasend, wie toll sich beträgt; der dem Zorn oder einer andern die Sinne berauschenden Leidenschaft alle Zügel schießen läßt.
Débbio, (mit einem geschlossenen E) s. m. das Verbrennen der Gesträuche und Hecken auf einem Stück Landes, um es mit dieser Asche zu düngen.
Debelláre, v. a. bezwingen, überwinden, besiegen, gänzlich unter sich bringen, ganz überwältigen; fig. debellare una malattia, eine Krankheit bändigen, sie heilen.
Debellatóre, s. m. ein Bezwinger, Ueberwinder.
Debellazióne, s. f. die Besiegung, Ueberwältigung, Erlegung — Eroberung; debellazione d'una malattia, die Heilung einer Krankheit.
Débile, debilménte, debilézza, debilétto, debilitá, s. débole, debolménte, debolétto, debolézza.
Debilitaménto, s. m. die Schwächung, Entkräftung.
Debilitáre, v. a. schwächen, entkräften, die Kräfte benehmen, kraftlos machen, ermatten.
Debilitáto, part. entkräftet; debilitato di corpo, di spirito, am Leibe, am Geiste entkräftet.
Debilitazióne, s. f. s. debilitaménto.
Debitaménte, adv. gebührendermaßen, schuldigermaßen, wie es sich gebührt oder gebührte; billiger Weise; nach Gebühr, gehöriger Weise 2c.
Débito, s. m. die Schuld; was man schuldig ist — was sich gehört — die Schuldigkeit, die Pflicht — die eheliche Pflicht;

debito fogno, eine böse, verlorne Schuld; affogáre ne' debiti, avér più débiti che la lepre, bis über die Ohren in Schulden stecken; da cattivo debitór togli páglia in luógo d'or, an böser Schuld nimm Haferstroh; dorme chi ha dolóre, non dorme, chi è debitóre, Schulden lassen nicht schlafen. I debiti sono simili a' fanciúlli, che si concepiscono con gióia, ma vien poi il tempo de' dolori, das Borgen ist leicht, aber das Bezahlen ist schwer.

Débito, ta, adj. schuldig, was Jemand schuldig ist; gehörig, pflichtmäßig; rechtmäßig; gebührend, geziemend — verbunden, schuldig, wer zu verdanken hat — in Gefahr. Sono debito a voi di tanto servizio, euch habe ich diesen großen Dienst zu verdanken; il debito onóre la debita quantità, il debito erede, die schuldige Ehre, das gehörige Maß, der rechtmäßige Erbe. Essere, vedére alcúna cosa, o persóna debita, eine Sache oder Person in Gefahr seyn, in Gefahr sehen.

Debitóre, s. m. der Schuldner, schuldig, der zu verdanken hat. Io ve ne sono debitore, ich habe es euch zu verdanken. Io vi sono debitore di molti beneficii, ich habe euch viele Wohlthaten zu verdanken; ein Frauenzimmer würde sagen debitrice.

Debitríce, s. f. die Schuldnerin; die Jemanden etwas zu verdanken hat, s. debitóre.

Debitumizzáre, v. a. das Erdharz benehmen.

Debituólo, } s. m. eine kleine Schuld.
Debitúzzo, }

Débole, s. m. s. debolézza — die schwache Seite; Mangel, Fehler; conósco il suo debole, ich kenne seine schwache Seite. In ciascún uómo si scórgono certi deboli innocénti, an einem jeden Menschen beobachtet man gewisse kleine Mängel.

Débole, adj. schwach, kraftlos, matt; unkräftig — schwach von Verstand — der sich leicht zu etwas Bösen verleiten läßt.

Debolemente, s. debolmente.

Debolétto, adj. ein wenig schwach, an Kräften des Leibes oder der Seele.

Debolézza, } s. f. die Schwachheit, die
*Debolità, } Schwäche, Kraftlosigkeit, Mattigkeit — Schwäche des Verstandes — Dummheit — Unfähigkeit — Schwachheit, geringer, natürlicher, verzeihlicher Fehler oder Mangel. Compatite le mie debolézze, verzeihet meine Fehler, meine Unvollkommenheiten.

Debolezzáccia, s. f. eine garstige Schwachheit des Leibes oder der Seele.

Debolménte, adv. auf eine schwache Art — auf eine mangelhafte, unvollkommene Weise.

Debolúzzo, adj. s. debolétto.

Debordare, v. n. sich vom Schiff entfernen.

Déca, s. f. (anstatt Décade, oder Decína) eine Sammlung oder Anzahl von zehn; z. B. Büchern; la prima, secónda déca di Livio, die erste, zweyte Decade des Livius.

Decacórdo, s. m. ein zehnsaitiges musikalisches Instrument.

Décade, s. f. s. Deca.

Decadénza, s. f. der Abfall; der Verfall; die Abnahme; fig. hohes Alter. Andáre in decadenza, in Verfall gerathen.

Decadére, v. n. fallen; verfallen, in Verfall kommen, gerathen; nach und nach abnehmen; decadére dal prístino splendóre, seinen vorigen Glanz nach und nach verlieren; pret. decáddi, part. decadúto.

Decadiménto, s. m. s. decadénza.

Decadúto, part. von decadére, verfallen. in Verfall gekommen, nach und nach verschlimmert; éssere decaduto dalle forze, dal vigóre, seine Stärke, Munterkeit verloren haben.

Decaedrico, adj. zehnseitig.

Decaedro, s. m. ein Dekaëder, eine zehnseitige Figur.

Decágono, s. m. das Zehneck; eine Figur von zehn Ecken oder Winkeln.

Decálogo, s. m. die zehn Gebothe Gottes. I precétti del Decalogo, die Gebothe Gottes.

Decalváre, v. a. den Kopf scheren, zum Kahlkopf machen. Siano decalvati per vergógna, zur Schande soll ihnen der Kopf geschoren werden.

Decameróne, s. m. eine Zeit von zehn Tagen; der Titel der Novellen des Boccaccio, welche in zehn Tage eingetheilt sind.

Decampaménto, s. m. Aufhebung des Lagers.

Decampáre, v. n. das Lager aufheben.

Decanáto, s. m. die Dechantey; das Decanat; die Würde eines Dechants.

Decandria, s. f. die zehnte Classe der Pflanzen nach Linné.

Decáno, s. m. wer über Zehn zu befehlen hat, gesetzt ist — ein Dechant in einem Stifte (ein Landdechant, unter den Pfarrern der Oberste, heißt im Italienischen Piováno) — der Decanus, der älteste, der oberste, auch unter den Bedienten.

Decantáre, v. a. ausposaunen, öffentlich rühmen, preisen, allenthalben rühmlich bekannt machen — oft wiederholen — bey den Chemikern, langsam, sachte Etwas abgießen, damit der Satz auf

dem Grunde bleibt. Decantài l' acqua in una catinélla di terra, ich goß das Wasser sachte in ein kleines Schüsselchen. Decantare l'acqua heißt auch das Wasser in einem Gefäße hin und her bewegen, daß es das Unreine niederschlage, und reine Luft gebe.

Decantatíssimo, adj. súperl. überall und hoch gepriesen.

Decantáto, part. weit und breit ausposaunt, gepriesen, oft wiederhohlt — Acqua decantáta, sanft und ohne den Satz abgegossenes Wasser.

Decantazióne, s. f. das sanfte Abgießen aus einem Gefäße, damit der Satz darin bleibe.

Decapitáre, v. a. enthaupten, köpfen, den Kopf abschlagen, vor die Füße legen (nur von Menschen); far decapitare uno, Einen enthaupten lassen.

Decapitazióne, s. f. die Enthauptung.

Decasíllabo, adj. zehnsylbig, von zehn Sylben.

Decémbre, (Dicémbre), s. m. der December, der Christmonath.

Decennále, adj. zehnjährig, was zehn Jahre währt, oder jedes zehnte Jahr geschieht.

Decennále, s. m. der Inbegriff einer Geschichte von zehn Jahren (beym (Macchiavelli).

Decennário, adj. Número decennário, eine Zahl, die aus zehn bestehet; die gezehnte Zahl; verso decennario, zehnsylbiger Vers.

Decénne, adj. zehnjährig; was zehn Jahre dauert; fig. übermäßig, lang, groß; una decenne sete, eine zehnjährige Sehnsucht.

Decénnio, s. m. eine Zeit von zehn Jahren.

Decénte, adj. gebührend, anständig, schicklich — ehrbar, sittsam, (von Manieren und Sitten, nicht von den Personen).

Decenteménte, adv. auf eine wohlanständige Art, geziemender Weise; ehrbarlich, sittsam.

Decenvirále, adj. zum Amt der zehn Männer gehörig.

Decenviráto, s. m. das Decemvirat; das Amt der zehn Männer in dem alten Rom.

Decénviri, s. m. plur. die zehn Männer im römischen Rathe.

Decénza, s. f. die Wohlanständigkeit, Ehrbarkeit, Sittsamkeit, Anstand.

*__Décere__, v. n. sich gebühren, sich geziemen, wohl anstehen; non dece spada a fémmina, nè ad uómo il filáre, es geziemt sich nicht, daß ein Weib den Degen führe, und ein Mann am Spinnrocken sitze.

Decévole, (dicévole) adj. s. Decénte.

Decevolézza, s. f. s. decénza.

Decevolménte, adv. s. decenteménte.

Decezióne, s. f. der Betrug; die Hintergehung, Hinterlist.

Dechiaráre, v. a. s. dichiaráre.

Dechinaménto, dechináre, s. dichinaménto, dichináre.

Dechinazióne, s. f. s. dichinaménto.

Decídere, v. a. abschneiden, wegschneiden — entscheiden, schlichten; einen Streit beylegen; den Ausspruch thun; decidere una questióne, una lite, eine Frage entscheiden, einen Streit beylegen; decidersi, sich entschließen, eine Parthey ergreifen; pret. decisi, part. deciso.

Deciferáre, deciferatóre ecc. s. diciferáre, diciferatóre, ecc.

Décima, s. f. der Zehnte von Landesproducten, der anfänglich zur allgemeinen Steuer abgegeben wurde — die Steuer von Landesproducten.

Decimábile, adj. zehentbar, steuerbar.

Decimále, adj. zur Steuer gehörig; il cálcolo decimále, die Decimalrechnung.

Decimáre, v. a. zehnten, mit dem Zehnten, mit Steuern belegen — den Zehnten nehmen, heben — von der Sache eines Andern, die man in Händen hat, Etwas für sich behalten, im gemeinen Leben Etwas beschneiden; decimare, einen jeden zehnten Mann von einem Kriegsheere tödten, eine bey den Römern übliche Strafe.

Decimatóre, s. m. der Zehntherr; wer den Zehnten, die Steuer, auflegt.

Decimazióne, s. f. die Belegung mit dem Zehnten, mit Steuern — die Hinrichtung des zehnten Mannes bey der Armee unter den Römern.

Decimino, (Diacimino) s. m. ein von Kümmel zubereitetes Arzneymittel — das Zehntbuch; das Steuerregister.

Décimo, s. m. der zehnte Theil, das Zehntel — auch so viel als décima, s. —

Décimo, a, adj. num. der, die, das Zehnte — dumm, abgeschmackt, albern — elend, schwächlich, hager (von kleinen Kindern).

Decimonóno, adj. num. der neunzehnte.

Decimoprimo, adj. num. der eilfte.

Decimoquárto, adj. num. der vierzehnte.

Decimoquinto, adj num. der fünfzehnte.

Decimosecóndo, adj. num. der zwölfte.

Decimoséstо, adj. num. der sechzehnte.

Decimoséttimo, adj. num. der siebenzehnte.

Decimotérzo, adj. num. der dreyzehnte.

Decimoottávo, adj. num. der achtzehnte.

Decina, s. f. eine Zahl von zehn; ordináre a decine, in Haufen oder Truppe von zehn eintheilen; una decina d' anni, eine Zeit von zehn Jahren.

Decípula, s. f. s. piédica.

Decisióne, s. f. die Entscheidung, Auflösung; das Urtheil; la decisióne d'una causa, die Entscheidung; das Endurtheil eines Gerichtshandels; le decisioni della ruóta, die Urtheilssprüche des römischen Hofgerichts.

Decisivaménte, adv. von decisivo, auf eine entscheidende Art.

Decisivo, adj. was entscheiden, der Sache den Ausschlag geben kann; voto decisivo, eine entscheidende Stimme im Capitel oder im Rathe, im Gegensatz von voto deliberativo; un colpo decisivo, ein Streich, eine dazwischen kommende Handlung, die der Sache den Ausschlag gibt.

Deciso, part. von decidere, s. entschieden, ausgemacht, außer Zweifel gesetzt — entschlossen.

Decisóre, s. m. der Entscheider, der Richter, welcher den Ausspruch thut.

Declamáre, v. a declamiren; eine Redeübung halten, wie in den Schulen — laut und mit den erforderlichen Veränderungen der Stimme und Affecte Etwas in Versen oder in Prosa hersagen — eine öffentliche Rede halten — v. n. wider Einen, oder wider Etwas in einer gedruckten Schrift, oder in einer öffentlichen Rede heftig losziehen, in Hitze gerathen.

Declamatóre, s. m. der eine Rede oder ein Gedicht laut und im rednerischen Tone hersagt — wer in einer gedruckten Schrift, oder in einer öffentlichen Rede wider Etwas oder wider Jemand in rednerischem Tone hitzig losziehet — wer in seinen Schriften, wo es sich nicht schickt, in rednerische Affecte geräth.

Declamatório, adj. declamatorisch; was zum Declamiren gehört; stile declamatorio, der rednerische Styl; welcher fehlerhaft ist, wo er nicht auf seinem rechten Orte stehet; voce, gesti declamtorj, Ton und Bewegungen eines Redners.

Declamazióne, s. f. die Declamation — das laute Hersagen einer Rede im rednerischen Tone.

Declaráre, v. a. besser dichiaráre, s.

Declaratório, adj. erklärend, kundmachend, und was hierzu dienen kann.

Declinábile, adj. was declinirt werden kann, in der Sprachlehre.

Declinaménto, s. f. s. Declinazióne.

Declinánte, adj. verb. von declináre, abweichend, auf eine Seite sinkend, sich abwärts neigend, abnehmend.

Declináre, v. n. abweichen — herab oder auf eine Seite sinken — sich neigen gegen Etwas — in Abnahme oder Verfall seyn v. n. niederdrücken — decliniren, in der Sprachlehre; il sol declina, die Sonne neigt sich zum Untergang; il tempo declína verso il freddo, das Wetter neigt sich zur Kälte; declina alla vecchiézza, er wird alt; declina corréndo alla vecchiézza, er wird zusehends alt; questo colóre declína al verde, die Farbe fällt ins Grüne.

Declinato, part. von declináre, gesunken, in Abnahme gerathen rc. la reputazióne declinata, das gefallene, gesunkene Ansehen.

Declinazióne, s. f. } **Declino**, s. m. } die Abweichung; der Hang, die Herabneigung — die Abnahme, Verminderung — der Verfall — die Declination der Nennwörter — die Abweichung eines Gestirns von der Sonne — die Abweichung der Magnetnadel von dem Pol.

Declive, adj. abhängig, abschüssig, abwärts gehend, sich abwärts neigend (von Anhöhen).

Declívio, s. m. s. declività.

Declività, } **Declivitáde**, } **Declivitáte**, } s. f. die Abhängigkeit, der Abhang, der Abschuß.

Declívo, adj. s. declive.

Decolláre, v. a. enthaupten, köpfen, den Kopf abschlagen.

Decollazióne, s. f. die Enthauptung — das Fest der Enthauptung Johannes des Täufers.

Decómbere, v. n. sich auf den Grund setzen, wie der Schlamm in den Flüssen.

Decomponere, s. decomporre.

Decompórre, v. a. zerlegen, zersetzen.

Decomposizióne, s. f. die Zerlegung, Zersetzung.

Decomposto, part. des Vorigen.

Decoraménto, s. m. s. decorazióne.

Decoráre, v. a. zieren, schmücken, verschönern — beehren mit Titeln oder Aemtern; il príncipe l'ha decorato col titolo di consigliére, der Fürst hat ihn mit dem Rathstitel beehrt; decorare il teátro, der Schaubühne ihre gebührende Decorationen geben.

Decorazióne, s. f. die Auszierung, der Schmuck; die Decoration, die Verschönerung.

Decóro, s. m. die Wohlanständigkeit; der Wohlstand; die Ehre, Würde, das Ansehen des Standes, worin Einer lebt; sostenére il decóro, den Wohlstand beobachten.

Decóro, adj. s. decoróso.

Decorosaménte, adv. mit Ehren, mit Anstand.

Decoróso, adj. zur Ehre gereichend — wohlanständig, glänzend.

Decorrere, v. n. vorübergehen, ablaufen.

Decórso, s. m. der Verlauf, der Lauf; nel decorso d'un anno, nel decorso della stória, in dem Verlaufe eines Jahres, der Geschichte.

Decótto, s. m. decozióne.

Decótto, part. von dem latein. decoquere, abgekocht, abgesotten.

Decottóre, s. m. ein liederlicher Verschwender seiner Güter; ein böser Bankerottier.

Decozionáccia, s. f. ein schlechtes Decoct.

Decozióne, s. f. das Abkochen, das Absieden, das Einsieden — ein Decoct; ein abgekochter Arzneytrank — liederliche Verschwendung; Bankerott.

Decreménto, s. m. die Annahme, Verminderung.

Decrepità, Decrepitáde, Decrepitáte, Decrepitézza, s. f. das hohe gebrechliche Alter; das gekrümmte Alter; das höchste Alter.

Decrépito, adj. gekrümmt vom Alter; abgelebt, sehr alt, sehr betagt. Man sagt nicht nur vécchio decrepito, sondern auch áquila decrepita, vino decrepito.

Decrescénte, adj. verb. abnehmend, fallend; luna decrescente, der abnehmende Mond

Decréscero, v. n. abnehmen; einkriechen; sich vermindern; fallen; la luna decrésce; il fiúme decresce; pret. decrébbi, part. decresciúto.

Decresciménto, (decreménto) s. m. die Abnahme; die Verminderung.

Decretále, s. f. ein päpstliches Kirchengesetz — i decretali, s. m. plur. eigentlich ein Theil des päpstlichen Kirchenrechts; wird aber auch für das Ganze genommen; solo ai decretali si stúdia, man studiert nur die Kirchengesetze (Dante).

Decretalista, s. m. ein Canonist; s. canonista.

Decretáre, v. a. durch einen schriftlichen Befehl verordnen; ein Geboth ertheilen — Strafen oder Belohnungen von Seiten der Obrigkeit zuerkennen; decretare onóri, castíghi.

Decretáto, part. von hoher Obrigkeit beschlossen, festgesetzt, befohlen, zuerkannt, verordnet.

Decréto, s. m. ein schriftlicher Befehl; Schluß; Verordnung; decreto del senáto, Rathsschluß — il decreto del ciélo, der Rathsschluß des Himmels, das Verhängniß — das Decretum des Gratianus, worin die Kirchengesetze gesammelt sind — das Kirchenrecht.

Decréto, a, part. beschlossen, festgesetzt; la mia rispósta è già decreta, meine Antwort ist schon beschlossen, s. decretato.

Decretório, adj. festsetzend, beschließend; anno decretorio, das im westphälischen Frieden wegen der säcularisirten Güter und Religionsübung festgesetzte 1624. Jahr.

Decúbito, s. m. das Krankenlager; das Niederlegen ins Krankenbett, das Liegen eines Kranken im Bette.

Decumáno, adj. schrecklich, groß und stark, schwer zu ertragen, zu überwinden; eigentlich das Beywort von den Fluthen des Meeres; fiútti decumáni, lavóro decumano.

Decúmbere, v. n. sich setzen, von den Säften im Körper — (lat.) bettlägerig seyn; s. auch decómbere.

Décuplo, adj. zehnfach; zehn Mahl so viel.

Decúria, s. f. eine Rotte von zehn Reitern bey den alten Römern.

Decuriáre, v. a. die Reiterey in Decurien abtheilen, wie bey den Römern.

Decúrio, Decurióne, s. m. ein Rottmeister über zehn Mann.

Dedaleggiáre, v. n. es dem Dädalus im Fliegen nachthun wollen; dädalisiren.

Dédica, s. f. s. dedicazióne.

Dedicaménto, s. m. s. dedicazióne.

Dedicáre, v. a. widmen, weihen, zueignen, dediciren; dedicare a dio un tempio, Gott einen Tempel weihen, einweihen; dedicarsi, sich widmen, darbiethen zu Eines Diensten.

Dedicatória, (lettera) s. f. die Zueignungsschrift; Zuschrift.

Dedicazióne, s. f. die Widmung, Heiligung — die Zueignung, Zueignungsschrift; dedicazione della chiésa, die Kirchweihe.

Dédito, adj. ergeben, zugethan, geneigt: dedito all' armi, allo stúdio, all' ózio, den Waffen, dem Studieren, dem Müßiggange ergeben; deditíssimo servitóre, ergebenster Diener.

Dedizióne, s. f. die Ergebung, Uebergabe; préndere una fortézza per dedizióne, eine Festung durch eine freywillige Uebergabe einnehmen.

Dedótto, part. von dedurre, s. dedútto.

Deducénte, adj. herleiten, ableiten.

Dedúrre, v. a. leiten, ableiten, herleiten — schließen, folgern, einen Schluß aus dem andern ziehen — ermessen, abnehmen, ersehen — abziehen, abrechnen von einer Summe — dedurre le sue ragióni, seinen Beweis führen vor Gericht; dedúrsi, sich wozu bewegen lassen, sich wozu entschließen; pres. dedúco; pret. dedússi, part. dedútto, dedótto.

Dedútto, part. von dedúrre, hergeleitet; gefolgert, geschlossen; abgezogen; dedutte le spese, non vi rimán guadágno, nach abgezogenen Unkosten bleibt kein Gewinn übrig.

Deduzióne, s. f. Ableitung, Herleitung — der Schluß, die Folgerung — Abzug von einer Summe — Beweisführung.

Deéssa, s. f. besser Déa, eine Göttin.
Defalcaménto, s. m. s. difálco.
Defalcáre, defálco, s. diffalcare, difálco.
Defatigáre, v. a. ermüden, abmatten.
Defátto, (di fatto) adv. wirklich, in der That.
Defecáre, v. a. erklären, abklären.
Defensióne, s. f. s. difésa.
Defensóre, s. m. s. difensóre.
Deferénte, adj. Beywort des Kreises, worin sich der Planet bewegt; deferente cérchio — herabführend, (von einigen Gefäßen des Leibes); vasi deferenti, die Gefäße, welche den Samen in die Hoden hinabführen — auch das adj. verb. von deferire, nachgebend; Einer, der aus Ehrfurcht zu Allem Ja sagt.
Deferénza, s. f. das Nachgeben aus Ehrfurcht; Nachsicht aus Ehrerbiethigkeit; Bereitwilligkeit, einem Menschen, den man verehrt und hochschätzt, Alles zu Gefallen zu thun; Ehrerbiethigkeit.
Deferire, v. n. zu verdanken haben, zuschreiben — Beyfall geben, Nachsicht brauchen, nachsehen, sich gefallen lassen aus Ehrerbiethigkeit; deferire all' opinióne di alcúno, aus Hochachtung, Respect, eines Andern Meinung beypflichten — v. a. Einen bey Gerichte angeben, denunciren.
Defésso, adj. müde, ermüdet, matt, ermattet.
Defettivo, adj. s. difettivo.
Defezióne, s. f. der Abfall, die Abtrünnigkeit.
***Deficatóre**, s. m. s. edificatóre.
Deficiénte, adj. verb. von dem lat. deficere, mangelnd, fehlend, zu Ende gehend, nahe zum Erlöschen. Il lume deficiente, das ausgehende Licht; una casa deficiente, eine Familie, die nahe zum Erlöschen ist.
Deficiénza, s. f. Abgang; Ermangelung; in deficienza, bey, oder in Ermangelung.
Defiláre, v. a. s. difiláre, sfiláre.
Definibile, adj. erklärbar, bestimmbar.
Definire, v. a. bestimmen, entscheiden, das Urtheil sprechen — endigen, vollbringen — erklären; die Natur und das Wesen einer Sache beschreiben, die Definition einer Sache geben; pres. definísco.
Definitaménte, adv. auf eine bestimmte, deutliche Art — schlechterdings; ohne Bedingung.
Definitaménte, adv. auf eine entscheidende Art; durch ein Endurtheil.
Definitivo, adj. entscheidend, bestimmend, bestimmt. La senténza definitíva, das Endurtheil. Ripósta definitíva, eine bestimmte, entscheidende Antwort.
Definito, part. von definire, entschieden; beschlossen; bestimmt, beendiget, erklärt.
Definitóre, s. m. gebräuchlicher diffinitóre, s.
Definizióne, s. f. die Erklärung, die Beschreibung der wesentlichen Eigenschaften einer Sache, die Entscheidung.
Deflogisticáre, v. a. deflogistisiren, die Entzündbarkeit benehmen.
Defloraménto, s. m. s. deflorazióne.
Defloráre, v. a. schwächen, die Jungferschaft benehmen; defloráre una vérgine.
Deflorazióne, s. f. die Schwächung, die Beraubung der Jungferschaft.
Deflussióne, s. f. s. deflússo — ein Fluß, Katarrh, Hauptfluß.
Deflússo, s. m. Abfluß, Ablauf, Abzug flüssiger Dinge.
Deformáre, v. a. s. difformáre.
Deformazióne, s. f. Verunstaltung, Entstaltung, Entstellung.
Defórme, adj. garstig, häßlich, ungestalt, unförmlich — schlecht gebildet, unproportionirt; voce deforme, eine häßliche, abscheuliche Stimme (Boccaccio).
Deformeménte, adv. auf eine häßliche, garstige Art.
Deformità, **Deformitáde**, **Deformitáte**, s. f. die Häßlichkeit, Garstigkeit; Ungestaltheit; häßliche Gestalt — ein entstellender, übelkleidender Fehler; la bocca storta è una deformità, ein krummes Maul entstellt das Gesicht.
Defraudaménto, s. m. s. defraudazióne.
Defraudáre, v. a. betriegen, durch Betrug um Etwas bringen, bevortheilen — betriegerischer Weise entziehen, nicht geben, was Einem gebührt; defraudare ad uno qualche cosa, oder defraudare uno di qualche cosa, Einen um Etwas betriegen — defraudare la gabélla, den Zoll umfahren, die Mauthgebühr wissentlich und betriegerischer Weise nicht bezahlen; defraudare le speránze di alcúno, Einen in seinen Hoffnungen betriegen, täuschen; defraudare il génio, di qualche cosa, seinem Vergnügen Etwas abbrechen, seine Lust mit Etwas nicht büßen.
Defraudáto, part. von defraudare, s. auch ohne Zusatz in seiner Hoffnung, Erwartung betrogen, getäuscht.
Defraudatóre, s. m. ein Betrieger; ein Schleichhändler; der keinen Zoll und keine Mauth bezahlt.
Defraudazióne, s. f. schädlicher Betrug, betriegerische Entziehung einer schuldigen Sache; s. Frode.
Defúnto, adj. und subst. verstorben, todt — ein Verstorbener, ein Todter. Dante nennt die Hölle, mondo defunto.
Degágna, s. f. eine Art Fischernetz.

Degeneránte, adj. verb. s. degenerare.
Degeneráre, v. n. ausarten, aus der Art schlagen, abarten, von Menschen, Thieren und Pflanzen — dem Beyspiele des Vaters nicht folgen; degenerare dal padre. Degenerar da se medésimo, sich selbst nicht gleich bleiben; sich im sittlichen Charakter verschlimmern.
Degeneráto, part. aus der Art geschlagen; degenerato da se medésimo, sich selbst nicht mehr gleich.
Degenerazióne, s. f. Ausartung, Verschlimmerung.
Degénere, adj. ausgeartet, ungerathen.
Degezióne, s. f. Herabwerfung, Erniedrigung, Verachtung; vivere in degezione, in einem verachteten und erniedrigten Stande leben; s. dejezióne.
Deglutizióne, s. f. das Hinunterschlucken, Hinunterschlingen.
Degnaménte, adv. würdiger Weise; verdienter Weise; billig; mit Ehren; nach Würde; nach Verdienst.
Degnánte, adj. verb. herablassend, leutselig, freundlich.
Degnáre, v. n. und degnársi, sich würdigen, sich herablassen; geruhen; ella non degna, oder non si degna, di mirár si basso, sie würdiget sich nicht, so tief herabzusehen; v. a. würdigen, für werth achten, würdig machen. Io non fui da te degnáto di tanto onóre, ich bin einer so großen Ehre von Dir nicht gewürdiget worden; se voi siéte ombre, che dio su non degni, wenn Ihr Schatten seyd, die Gott des Himmels nicht würdig macht, oder würdig achtet (Dante); degnare (un dono), eine Sache nicht verschmähen, gütig annehmen.
Degnáto, part. gewürdiget, würdig geachtet, gemacht; degnátosi, der sich gewürdiget hat.
Degnazióne, s. f. die Würdigung, Herablassung; Leutseligkeit, Freundlichkeit; Werthachtung.
Degnévole, adj. s. degnante.
Degnità, **Degnitáde**, **Degnitáte**, s. f. s. dignità.
Dégno, adj. würdig, werth — der Würde, dem Stande, dem Verdienst, dem Charakter angemessen; wohlanständig; gebührend — ansehnlich, verehrungswürdig, verdienstvoll; prémio degno di voi, azióne degna di galantuómo, fasto degno d'un principe — un uómo degno, ein verdienstvoller, verehrungswürdiger Mann.
Degradánte, adj. verb. von degradáre, herabsetzend — höchst schimpflich, entehrend; un' azióne degradánte.
Degradaménto, s. m. s. Degradazióne.
Degradáre, v. a. s. digradáre.
Degradazióne, s. f. s. digradazióne.
Deh! interj. bedeutet den Affect eines Bittenden, oder freundschaftlich Ermahnenden: Ey, ich bitte Dich! Ey, lieber! deh, amico! perchè vuói tu entráre in questa fatica, Ey, lieber Freund, warum willst Du Dir eine solche Arbeit aufladen? Bedeutet auch Reue und Verdruß: Deh, quanto mal feci, Ach, wie übel habe ich gethan. Oft ist Deh ein Ausdruck des Unwillens: andáte, andáte! ey, so schert Euch fort; — auch ist es so viel als aber: Deh, che dico io, aber, was ich sage.
Dei, der gen. pl. des Artikels il, s. de' und del. — Dei, eine Würde unter den Türken. — Déi, die Götter — déi, statt devi, Du sollst, Du bist schuldig.
Deicida, s. m. ein Gottesmörder, ein Prädikat der Juden, die den Erlöser kreuzigten.
Deicidio, s. m. der Gottesmord.
Dejétto, part. von dem Lateinischen dejicere, erniedriget, herabgesetzt, gedemüthiget, verachtet — niederträchtig, niedrig, schlecht.
Dejezióne, s. f. s. degezióne.
Deificaménto, s. m. s. deificazione.
Deificáre, v. a. vergöttern; unter die Götter versetzen.
Deificato, part. des Vorigen.
Deificazióne, s. f. die Vergötterung.
Deifico, adj. s. divíno.
Deifórme, adj. wie ein Gott gestaltet; an Gestalt den Göttern gleich.
Deipara, adj. fem. von deiparo, die einen Gott geboren hat; die Mutter Gottes; ein Beywort der heiligen Jungfrau Maria.
Deiscere, v. n. sich aufthun, aufspalten (nur bey den Poeten gebräuchlich).
Deismo, s. m. der Deismus; die Verehrung Gottes, in so fern er aus seinen Geschöpfen, und ohne geschriebene Offenbarung erkannt wird.
Deísta, s. m. ein Deist; ein Mensch, der keine Offenbarung annimmt, sondern Gott nach natürlichen Grundsätzen verehrt.
Deità, **Deitáde**, **Deitáte**, s. f. die Gottheit, das Wesen Gottes — ein Gott, ein Götze; le Deità del mare, die Götter des Meeres.
Del, dello, della, delle, delli, degli, gen. der Artikel, il, lo, la, des, der, derer. Sie werden oft anstatt des Abl. Dal, dallo, dalla ecc. gebraucht, und heißen von, aus, mit dem, der, deren; it. durch, in; uscire del letto (dal letto) morire delle mani del carnéfice (anstatt per le mani). De' miéi dì non ho vedúto cosa simile, in meinen Tagen habe ich deßgleichen

nicht gesehen (anstatt a' miéi di); dare del piéde in terra (anstatt col piede), mit dem Fuß auf die Erde stampfen. Auch heißen diese Genitive oft einen Theil vom Ganzen, oder einige von vielen, und vertreten die Stelle des Nom. und Accus. V'é della gente fuori, es sind Leute draußen; méttere dell' ólio nella padélla, Oehl in die Pfanne thun; mangiár delle olive, Oliven essen.

Delatore, s. m. der Angeber, der Spion für Latore s.

Delazione, s. f. eine heimliche Anzeige, Angabe — das Tragen; auch statt trasferimento, Uebergabe.

Del certo adv., gewißlich.

Delébile, adj. auslöschbar, auslöschlich.

Delegàre, v. a. einem besondern Manne oder Collegio die Gewalt geben, einen Rechtshandel zu schlichten; l'imperatòre delegó la causa al parlaménto, der Kaiser übergab den Handel dem Reichstage zu entscheiden.

Delegáto, part. von delegáre, s. giúdice delegato, ein vom Fürsten bestellter Richter. In dem lomb. venet. Königreiche ein Delegat, ein Kreishauptmann; s. Delegazione.

Delegatório, adj. was durch Vollmacht rechtlich ist.

Delegazióne, s. f. die Gewalt oder Vollmacht, welche der Fürst einem besondern Manne, oder einem besondern Collegio gibt, einen gewissen Rechtshandel zu schlichten — die Commission. Im lomb. venet. Königreiche die politische Provinzial-Behörde; eine Delegation.

Delettábile, delettaménto, delettánte, delettáre, s. dilettábile, dilettaménto, dilettánte, dilettáre.

Delétto, (mit einem offenen hellen e) s. m. die Auswahl, der Ausschuß.

Delezione, s. f. die Wahl, die Auswahl.

Delfiniéra, s. f. die Harpune, den Wallfisch zu fangen.

Delfino, s. m. der Delphin, ein großes See-Säugethier mit horizontalem Schwanze, der Lunge hat, Athem schöpft, und daher nicht beständig unter dem Wasser leben kann — bucklicht — der Dauphin, ehemahliger Kronprinz in Frankreich — der Rochen im Schachspiel — der Delphin, ein nördliches Sternbild.

Delibáre, v. a. s. gustáre, assaggiáre.

Delibáto, part. von delibáre, s. auch verletzt, befleckt, geschändet; l'onestà delibata, die verletzte, befleckte Ehre, Ehrbarkeit (der Gegensatz von illibáto).

Deliberáre, deliberazióne, s. Diliberáre, diliberazióne.

Deliberatíssimo, adj. superl. völlig entschlossen.

Deliberativo, adj. wer sich beschäftiget, zu überlegen, was zu thun sey; genere deliberativo, (in der Redekunst) die Gattung von Reden, in welcher der Redner untersucht, was zu thun oder zu unterlassen ist; avér voce deliberativa, eine Stimme im Rathscollegio haben, nicht zum Entscheiden, sondern zu rathen, was gut und nützlich ist.

Deliberáto, part. beschlossen, ausgemacht; una cosa deliberáta, eine fest beschlossene Sache; un uómo deliberato, ein entschlossener Mann.

Deliberazióne, s. f. Berathschlagung, Ueberlegung; Entschließung; deliberazione del senáto, der Rathsschluß.

Deliberáre, v. a. s. diliberáre.

Delicaménto, s. m. s. dilicaménto.

Delicataménte, adv. auf eine niedliche, feine, weibliche, zärtliche Weise, mit feinem Geschmack.

Delicatézza, s. f. Zartheit, Zärtlichkeit; Weichlichkeit, Niedlichkeit; feiner Geschmack.

Delicáto, adj. zart, weich, sanft anzufühlen — niedlich, schmackhaft, köstlich — fein, zerbrechlich, von schwachem Gliederbau, weiblich, schwächlich — von feinem Gefühl, von feiner Beurtheilungskraft; bocca delicata, ein Leckermaul; un affáre delicato, ein kitzlicher, gefährlicher Handel.

*Delicatúra, s. f. s. delicatézza.

Delimáre, v. a. abfeilen, abnagen; findet sich nur im figürlichen Verstande bey bewährten Schriftstellern; questa cura il cuór mi delima, diese Sorge zernagt mir das Herz.

Delineaménto, s. m. die Abzeichnung, die Zeichnung; der Riß, Abriß — die Beschreibung.

Delineáre, v. a. abzeichnen, zeichnen; reißen, einen Riß, Abriß machen; fig. beschreiben, abschildern, entwerfen mit Worten.

Delineatóre, s. m. der Zeichenmeister, Zeichner, Abzeichner.

Delineazióne, s. f. s. delineaménto.

Delinquénte, adj. und subst. m. und f. ein Verbrecher, Missethäter — der arme Sünder, der zum Tode geführt wird — eine Verbrecherin, Delinquentin.

*Delinquere, v. a. sündigen, sich vergehen; fast nur in Versen gebräuchlich; s. peccare.

Deliquescénte, adj. was durch die nasse Luft zerfließt.

Deliquescènza, s. f. Auflösung durch die nasse Luft.

Delíquio, s. m. die Ohnmacht; cadére in deliquio, in Ohnmacht fallen.

Deliraménto, s. m. s. delirio.

Delirante, adj. verb. von delirare, s. auch wahnsinnig, rasend in einer Krankheit, s. forsennáto.

Delíráre, v. n. phantasiren, rasen, schwärmen, überschnappen, irre reden, wahnsinnig, aberwitzig, außer sich, von Sinnen seyn; fig. närrisches, unschickliches, unthunliches Zeug schwatzen; schwärmen.

Delirio, s. m. die Raserey, das Phantasiren eines Kranken; die Schwärmerey, der Aberwitz, Wahnsinn.

Deliro, a, adj. s. delirànte.

Delitto, s. m. das Verbrechen, eine große Vergehung; die Missethat, Uebelthat. Delitto capitále, ein bey Lebensstrafe verbothenes Verbrechen. Delitto enórme, ein ungewöhnlich schweres Verbrechen.

Delivráre, v. a. befreyen, losmachen.

Delizia, s. f. sinnliches Vergnügen, Wollust; Annehmlichkeit; die Wonne. Avére in delizie alcúna cosa, seine Freude, sein Vergnügen an Etwas haben; es inniglich lieben. Delizia mia! meine Freude! mein Vergnügen! un buón vino è una vera delizia, ein guter Wein ist eine wahre Lust.

Deliziaménto, s. m. s. Délizia.

Deliziáno, adj. s. delizióso.

Deliziáre, v. n. in Freude und Wonne leben; lustig und in Freude leben. Deliziársi (di qualche cosa), sich einen lustigen Tag womit machen; sich lustig machen; sich bey Etwas wohl seyn lassen.

Deliziosaménte, adv. auf eine wollustvolle, wonnevolle, vergnügliche herrliche Art.

Dilizióso, adj. wollustvoll, wonnevoll, vergnüglich, lieblich, entzückend, herrlich, köstlich.

Délla, delle, déllo, ecc. s. dél.

Deltóide, s. m. die deltaformige Armmuskel.

Delúbro, s. m. s. témpio.

Delucidare, v. a. erleuchten, erhellen.

Delucidazióne, s. f. die Erleuchtung, Erhellung.

Delúdere, v. a. täuschen, äffen, spotten, verspotten, verhöhnen — hintergehen, Etwas vormachen; deludere le speránze di alcúno, Eines Hoffnungen täuschen. Pret. delúsi, part. delúso.

Delusióne, s. f. die Täuschung, der Betrug der Sinne; ein blauer Dunst; eine Hintergehung.

Delúso, part. von delúdere, getäuscht; geäfft; hintergangen.

Dementáre, v. a. (alcúno) zum Narren machen; bethören, den Verstand verrücken. Avéa dementáto il pópolo con l'arti mágiche, er hatte dem Volk mit seinen Zaubereyen den Kopf verrückt.

Dementáto, part. verrückt, zum Narren gemacht, s. deménte.

Deménte, adj. närrisch, unsinnig, verrückt; toll.

Deménza, **Deménzia**, s. f. Narrheit, Unsinnigkeit; Unsinn, Tollheit.

Demérgere, v. a. s. sommérgere.

Demeritáre, v. a. verschulden; sich unwürdig machen, sich übel um Einen verdient machen; Eines Gunst verscherzen.

Demeritévole, adj. unwürdig; verdienstlos; wer es nicht verdient.

Demérito, (poet. Demérto) s. m. die Unwürdigkeit, der Mangel an Verdienst; die Verschuldung — Strafe. Dando ad ogni cosa il suo mérito e demérito, secondoché richiède la giustizia, da er einer jeden Sache Strafe und Belohnung zutheilte, wie es die Gerechtigkeit erfordert.

Demersióne, s. f. s. sommersióne.

Demérso, part. von demérgere, versenkt.

Demi olländi, eine feine, weiße Leinwand, welche in der Piccardie gemacht wird. Die Stücken derselben sind meistens 15 Ellen lang und 3/4 Ellen breit.

Democráticaménte, adv. auf demokratische Art.

Democrático, adj. demokratisch; govérno democratico, eine Regierungsart, an welcher das Volk Theil hat.

Democrazia, s. f. die Volksregierung, Volksherrschaft; die Regierungsform, da die höchste Gewalt bey dem Volke ist.

Demolire, v. a. abbrechen, einreißen, abtragen, zerstören, schleifen; demolire una casa, demolire una fortézza, ein Haus einreißen, abtragen, eine Festung schleifen; pres. isco.

Demolizióne, s. f. die Zerstörung, Einreißung, Schleifung.

Démone, s. m. ein Genius, ein Teufel.

Demoníaca, s. f. / **Demoníaco**, s. m. ein Besessener; eine Besessene — ein toller und rasender Mensch, wie wenn er vom Teufel besessen wäre.

Demoniaco, s. m. ein böser Teufel.

Demoníato, s. m. s. Demoníaco.

Demònio, s. m. der Teufel; der böse Feind — fig. ein Mensch, der sich durch Bosheit, Arglist, Stärke, Geschwindigkeit, Kunst, ganz außerordentlich ausgezeichnet; auch ein niedriger Ausdruck der Verwunderung oder Furcht.

Demónomanía, s. f. Schwärmerey mit Geistern; Geisterseherey.

Denàjo, s. m. s. danàjo.

Denánti, **Denánzi**, prep. s. dinánzi.

Denáro, denaróso, s. Danaro, danaróso.

Dendrite, s. m. ein mit Figuren von Gesträuchen u. dgl. bezeichneter Stein, Dendrit.

Dendrologia, s. f. Naturgeschichte der Bäume.

Denegáre, denegazióne, s. dinegáre ecc.

Denigráre, v. a. anschwärzen, verschwärzen, verkleinern. Denigrar la reputazióne d'alcúno, Eines guten Nahmen anschwärzen; Einen verleumden.

Denigrazióne, s. f. die Anschwärzung des

guten Nahmens; die Verkleinerung, Verleumbung.

Denodáre, v. a. losknüpfen; auflösen, was mit Knoten verknüpft ist, f. Snodáre, disnodàre.

Denominàre, v. a. benennen, nennen, einen Namens geben; denominársi, seinen Nahmen bekommen, sich nennen, einen Nahmen annehmen. I signóri si denominano da' castélli, che possiédono, die Herren nehmen ihren ursprünglichen Nahmen von den Schlössern, die sie besitzen.

Denominatóre, s m. der Nenner, auch im Rechnen.

Denominazióne, s. f. die Benennung.

Denotáre, v. a. anzeigen, andeuten, bedeuten, bezeichnen; anmerken.

Denotativo, adj. anzeigend, andeutend; was bedeuten kann.

Denotazióne, s. f. Andeutung, Bezeichnung; Anmerkung.

Densáre, v. a. f. condensáre.

Densézza, Densità, Densitáde, Densitáte } s. f. die Dichtheit, Festigkeit, Dickheit, Dicke (in so fern die Theile zusammengehängt sind und gar nicht oder weniger fließen). La densità dell' aria, die Dicke der Luft.

Dénso, adj. dicht, dick (minderfließend), fest, (wegen des engen Zusammenhanges der Theile) — verdickt; i metálli sono corpi densi, die Metalle sind dichte, feste Körper. Ária densa, eine dicke Luft; una densa nébbia, ein dicker Nebel.

Dénso, s. m. f. Densità.

Dentáccio, s. m. ein großer, oder garstiger Zahn.

Dentále, s. m. der Theil am Haupt des Pfluges, woran die Pflugschar gesteckt wird — auch das Pflugeisen.

Dentále, adj. zu den Zähnen gehörig. Pronúncia dentale, die Aussprache durch die Zähne. Léttera dentale, ein Buchstab, der ohne die Zähne nicht wohl ausgesprochen werden kann.

Dentàme, s. m. eine Menge allerley Zähne — das Gebiß; die Zähne eines Mundes; dentame canino, ein Hundebiß, Hundszähne, f. dentatùra.

Dentária, s. f. das Zahnkraut.

Dentáta, s. f. der Stoß, welchen der Jagdhund einem Wild mit den Zähnen gibt.

Dentàto, adj. was Zähne hat; zackig; coltéllo dentato, ein Messer, das Lücken hat; falce dentata, eine gezackte (sägenähnliche) Sichel; ruóta dentata, ein gezacktes Rad, Stirnrad.

Dentatúra, s. f. die Zähne eines Mundes insgesammt; beyde Reihen Zähne, das Gebiß.

Dénte, s. m. der Zahn — ein Zahn im Kamm; der Kamm oder Zahn an einem Mühlrad; ein Zahn an der Säge, ein Zinke der Egge, ein Zacken am Rechen, eine Lücke oder Scharte am Messer; fig. I denti della morte, del tempo, dell' invidia, della calúnnia — denti lattajuóli, die Milchzähne. denti mascellári, Backenzähne; denti canini, die Hundszähne, Spitzzähne; denti incisóri, die Schneidezähne; mostráre i denti, Einem die Spitze biethen, auf die Hinterfüße treten; toccár col dente, sbàttere il dente, úngere il dente, dare il portánte a' denti, far balláre i denti lavorár co' denti, essen, (lauter gemeine Redensarten); tenér l'ánima co' denti, so schwach oder so krank seyn, daß man immer glaubt, man sterbe; den Tod auf der Zunge sitzen haben. Pigliárla co' denti, mit Gewalt, mit großer Hitze etwas wider Jemand unternehmen; pigliáre il morso co' denti, auf keine Weise mehr zu lenken seyn, hartnäckig widerstehen; mentre l'uómo ha denti in bocca, non sa quello, che gli tocca, Niemand ist seines zukünftigen Schicksals versichert. La lingua batte, dove il dente duóle, weß das Herz voll ist, geht der Mund über; dir checchessía fuór de denti, kein Blatt vors Maul nehmen; dir qualche cosa fra' denti, murmeln, bremmeln; rimanér a denti secchi o asciútti, mit trockenem Maule, mit leeren Händen davon gehen; tenére altrúi a denti secchi, Einen mit leeren Hoffnungen speisen; stare a denti secchi, die Hände in den Schooß legen, nichts vornehmen, Affen feil haben; it. eine Lust nicht büßen, da man doch könnte. Avére uno fra' denti, Einen in seiner völligen Gewalt haben. Darsene, darne infino ai denti, sich einander die Augen bald auskratzen, in den heftigsten Streit gerathen. Più vicino è il dente, che nessún parénte, das Hemde ist einem näher als der Rock.

Dente canino, s. m. Hundszahn, (ein Kraut) — der Spitzzahn.

Dente cavallino, s. m. f. tussilàgine.

Dentecchiáre, v. a. f. denticchiàre.

Dente feritóre, f. dente canino.

Dentelláre, v. a. f. denticchiáre.

Dentelláto, part. von dentelláre, f. gezackt, zackig wie Zähne; gekerbt, wie in Wappen.

Dentelliére, s. m. der Zahnstocher.

Dentéllo, s. m. ein Zahnschnitt an Gesimsen — eine jede zahnförmige Bildhauerarbeit — das Zähnchen an verschiedenen Werkzeugen — Dentélli, Spitzen; lavóro a dentélli, gezackte Arbeit im Nähen. Dentéllo, (T. idraul.) ein vorspringender Damm in einem

Flusse, um das Wasser gegen das entgegengesetzte Ufer zu treiben.
Denticchiáre, v. a. anfressen, benagen — eine Speise ohne Appetit im Maule herumwerfen.
Déntice, s. m. der Zahnfisch.
Dentiera, s. f. ein künstliches Gebiß.
Dentíno, s. m. s. Stecheríno.
Dentísta, s. m. der Zahnarzt.
Déntro, adv. inwendig, darin — hinein; subst. il dentro, il di dentro, das Inwendige; nel di dentro, al di dentro, im Innersten, inwendig, einwärts; o dentro, o fuóra, eines oder das andere; ja oder nein.
Déntro, prep. innerhalb, in, mit einem Gen., Dat., Acc. und Abl., aber meistens mit dem Dat. Dentro della cosa, dentro alla cosa, dentro la cosa, dentro dalla cosa; dentro di me. Wenn eine Bewegung von einem Orte in den andern angezeigt wird, scheint nur der Dat. und Acc. gebräuchlich zu seyn. Andár dentro alla chiesa, oder dentro la chiesa.
Denudáre, v. a. entblößen, entkleiden, nackt ausziehen — bloß stellen — offenbaren, bekannt machen; entdecken, aufdecken. Denudare uno d'ogni suo avére, Einen alles des Seinigen berauben.
Denudáto, part. von denudáre, s. beraubt; ohne. Denudato d'ogni soccórso, aller Hülfe beraubt, ohne alle Hülfe. Opinióne denudata di ragione, eine Meinung ohne Grund.
Denumeráre, v. a. s. Dinumeráre.
Denúnzia, s. f. s. Dinúnzia.
Denunziaménto, s. m. Angebung, Anzeigung (bey Gericht), Anklage.
Denunziáre, v. a. s. Dinunziáre.
Denunziatóre, s. m. der Angeber, der Ankläger, Denunziant.
Denunziazióne, s. f. s. Dinunziaménto.
*Déo, s. m. s. Dio in plur. Déi, die Götter.
Deodáto, adj von Gott gegeben.
Deortatório, adj. was zur Warnung bekannt gemacht wird.
Deortazióne, s. f. Warnung.
Deosculazióne, s. f. Kuß, aus Andacht oder heiliger Verehrung.
Deostruénte, adj. verb. was die Verstopfungen des Leibes auflöset.
Deostrúere, v. a. die Verstopfungen des Leibes auflösen; den Leib öffnen.
Depáscere, v. a. abweiden; die Weide verzehren, abfressen. Le fiére de páscono, i prati, das Wild weidet die Wiesen ab.
Depeláre, v. a. s. dipeláre.
Dependénte, adj. verb. von depéndere, s. dipendénte.
Dependenteménte, adv. s. dipendentemente.
Depéndere, v. n. s. dipéndere.
Depilatório, s. m. eine Salbe, wovon die Haare ausgehen.
Deplorábile, Deplorándo, } adj. beweinenswürdig, bejammernswürdig; zu beklagen, zu bedauern.
Deplorabilménte, adv. auf eine jämmerliche, klägliche, beweinenswürdige Art.
Deploráre, v. a. beweinen, bedauern, beklagen, bejammern.
Deplorazióne, s. f. Beweinung, das Beklagen, das Bedauern.
Deponénte, adj. verb. von depórre; s. der Zeuge, der Aussage thut; verbo deponénte, ein Verbum deponens.
Deponiménto, s. m. das Ablegen, das Niederlegen, das Niedersetzen — die Absetzung von einem Amte.
Depopulazióne, s. f. Verheerung; it. Spopolazióne, s.
Depórre, v. a. ablegen, niederlegen; niedersetzen — absetzen von einem Amte — aussagen, vor Gericht bezeugen — in Verwahrung geben. Pres. depóngo, depóni, depóne ecc. Pret. depósi, part. depósto.
Deportazióne, s. f. die Landesverweisung bey den alten Römern.
Depositáre, v. a. in Verwahrung geben; bey Einem Etwas als ein anvertrautes Gut niederlegen.
Depositária, s. f. diejenige, welcher man Etwas in Verwahrung gibt, oder der man seine Heimlichkeiten anvertrauet.
Depositário, s m. derjenige, dem man das Seine in Verwahrung gibt; der es als ein anvertrautes Gut verwahrt.
Depositería, s. f. der Ort, wo anvertraute Güter aufbewahrt werden. Auch die allgemeine Schatzkammer.
Depósito, s. m. ein bey Jemand niedergelegtes, Jemanden anvertrautes Gut; ein Depositum; méttere in deposito, Etwas als ein Depositum niederlegen.
Deposizióne, s. f. die Ablegung, Niederlegung — Absetzung vom Dienst — die Aussage eines Zeugen vor Gericht.
Depósto, s. m. das Zeugniß; die gerichtliche Aussage eines Zeugen.
Depósto, part. von depórre, s. was gerichtlich bezeuget worden ist.
Depraváre, v. a. verderben (sittlich), verkehren, verführen.
Depraváto, part. von depraváre, s. ingégno, ánimo depraváto, ein verdorbener Verstand, ein verdorbenes Gemüth.
Depravatóre, s. m. ein Verderber, Verführer. Depravatore della gioventù, ein Verführer der Jugend.
Depravazióne, s. f. das Verderbniß, die Verkehrung; Verschlimmerung.
Deprecábile, adj. flehend, zum Flehen, zum Bitten geschickt, tauglich. Non

ho lácrime deprecábili, ich habe keine flehenden Thränen.
Deprecáre, v. a. abbitten — auch verbitten; deprecáre una visíta, un favóre, einen Besuch, einen Dienst verbitten.
Deprecatívo, adj. s. deprecábile. Interjezióni deprecative, Interjectionen, die ein Bitten bedeuten, zum Bitten taugen — was zum Abbitten sich schickt; deprecativaménte, adv. auf bittende, verbittende Weise.
Deprecazióne, s. f. eine Bitte zur Abwendung eines Uebels; das Verbitten — die Abbitte.
Depredaménto, s. m. die Plünderung, Ausplünderung, Beraubung.
Depredáre, v. a. plündern, ausplündern, rauben, berauben, verheeren, verwüsten.
Depredatóre, s. m. ein Räuber, ein Plunderer.
Depredazióne, s. f. s. Depredaménto.
Deprémere, v. a. s. deprimere.
Depressióne, s. f. die Niederdrückung — die Erniedrigung; die Demüthigung; von deprimere.
Deprésso, part. niedergedrückt, erniedriget.
Depressóre, s. m. eine niederwärts ziehende Muskel — ein Instrument, die Zahnwurzeln oder die Stifte auszureißen — ein anderes Instrument, eine Gräte oder ein Bein im Schlunde hinunter zu stoßen.
Deprímere, v. a. niederdrücken, erniedrigen; nicht aufkommen lassen, niedrig halten; pret. depréssi part. depresso.
Depuráre, v. a. reinigen, läutern.
Depurazióne, s. f. Läuterung, Reinigung.
Deputáre, v. a. abordnen; bestimmen (zu Etwas), bestellen zu einem Geschäft.
Deputáto, adj. und subst. abgeordnet, wozu bestellt — ein Abgeordneter, Deputirter.
Deputazióne, s. f. die Bestellung, Bestimmung eines Menschen zu einem Geschäft; die Abordnung; eine Deputation.
Derelítto, part. vom latein. derelinquere, verlassen, hülflos.
Derelizióne, s. f. der Zustand eines Verlassenen; die Hülflosigkeit; Trostlosigkeit.
Deretanaménte, adv. s. diretanaménte.
Deretáno, adj. s. diretáno.
Derídere, v. a. verlachen, auslachen; verspotten, verhöhnen; pret. derísi, part. deriso.
Deriditóre, s. m. besser Derisóre, s.
Derisíbile, adj. auslachenswerth, der Verspottung werth; lächerlich.
Derisióne, s. f. die Verlachung, Verspottung; der Spott; die Verhohnung; fare alcúna cosa in derisióne altrúi, Einem Etwas zum Spott thun.
Derisívo, adj. spöttisch — derisivaménte, adv. in spöttischer Bedeutung; spöttischer Weise.
Deriso, s. m. s. Derisióne. Andáre in deriso d'altra gente, andern Leuten zum Spott werden.
Deriso, part. von deridere, verlacht, ausgelacht, verhöhnt, verspottet.
Derisóre, s. m. ein Spötter, Verspotter, Verlacher; Verhohner.
Derisório, adj. was Spott und Verhöhnung zum Endzweck hat; una léttera, un' orazióne derisoria — was Spott bedeutet; un' esclamazióne derisoria.
Deríva, s. f. in der Schifffahrt, das Abweichen des Schiffes von seiner rechten Fahrt.
Derivánte, adj. verb. von deriváre, entspringend, herrührend, entstehend, s. deriváre.
Deriváre, (Diriváre), v. n. herkommen; herrühren, entspringen, entstehen; hergeleitet werden — folgen; derivársi, aus der Quelle sich in einen Bach verwandeln, fortfließen.
Derivatívo, adj. was sich herleitet, hergeleitet werden kann. Vocáboli derivativi, von andern hergeleitete Wörter.
Deriváto, part. hergeleitet, abgeleitet, entsprungen.
Derivazióne, s. f. Ableitung, Herleitung, Abstammung; derivazióni degli umóri, Ableitung der Säfte; derivazióne delle voci, Abstammung der Wörter.
Derivièni, s. m. pl. s. andirivièni.
Derméste, s. m. der Kleinkäfer, Schabkäfer.
Dermología, s. f. die Lehre von der Haut des Menschen.
Dérno, (in der Schifffahrt) issár la bandiéra in derno, die Flagge wehen lassen.
Derogábile, adj. was dem Abbruch, der Schmälerung unterworfen ist.
Derogánte, adj. verb. wer oder was Abbruch, Eintrag thut.
Derogánza, s. f. s. derogazióne.
Derogáre, v. a. der Verbindlichkeit, dem Ansehen eines Gesetzes Abbruch thun, eine Handlung von der Verbindlichkeit des Gesetzes ausnehmen — Eines Rechte, Ansehen schmälern, in dieselbe einen Eingriff thun. Derogare alla legge, derogare ai diritti d'alcúno, alla nobiltà.

Derogáto, part. geschmälert ꝛc., auch aufgehoben, unkräftig gemacht. **Le protezióni s'inténdano derogate**, die Begünstigungen sollen als aufgehoben angesehen werden.

Derogatório, adj. s. **Derogánte**; auch nachtheilig; **un erróre derogatório alla verità, un privilégio derogatorio alla legge.**

Derogazióne, s. f. der Abbruch, Eingriff, die Schmälerung, in Ansehung der Gesetze, Verträge ꝛc.

Derrata, s. f. allerley Waaren, die zum Kauf und Verkauf oder zu Markte gebracht werden — eine jede Sache, die zu Eines Gebrauch oder Genuß seyn kann. **Questa donna non è derrata per me**, dieses Frauenzimmer dient nicht zu meinem Kram, ist keine Waare für mich — eine Portion, ein Theil; **piglia un garófano, o quattro derrate di zafferáno** — wohlfeiler, theuerer Kauf. **Proverb. le buone derrate vuótano la borsa**, wohlfeiler Kauf leert den Beutel aus; **più** oder **prima la giúnta, che la derrata**, die Nebensachen bedecken oder übertreffen das Hauptwesen.

Descáccio, s. m. eine garstige Tafel, ein garstiger Tisch.

Descendénte, Descendénza, Descendiménto, Descéndere, Descensióne, s. **Discendénte ecc. Discéndere, Discensióne.**

Descénso, s. m. das Hinabsteigen, der Hinabgang; die Herunterfahrt, Hinabfahrt. **Caváre per descenso di qualche erba**, durchs Destilliren die Kraft aus irgend einem Kraut abziehen, herausziehen.

Deschettáccio, s. m. ein kleiner schlechter Tisch — ein elendes Stüblchen mit drey Füßen.

Deschétto, s. m. ein Tischchen, ein kleiner Tisch — ein kleiner Schemmel; ein Stühlchen mit drey Füßen; **far deschétto d'alcúno**, auf Einen sitzen.

Désco, s. m. der Tisch, die Tafel zum Essen — der Block, worauf der Metzger das Fleisch aushauet — der Tisch, die Bank, wo der Vorgesetzte, oder ein Anderer aus der geistlichen Brüderschaft sitzt, neue Bruder einzuschreiben, oder seinen geistlichen Kram, z. B. Rosenkränze zu verkaufen, oder Geld für Messen einzusammeln. **Chi non mángia a desco, ha mangiáto di fresco**, wer bey der Tafel nicht ißt, hat kurz vorher gegessen. **Gran traditóre è il desco**, bey Tische, beym Weinglase kommen viele Wahrheiten an den Tag; **Appoggiáre il corpo al desco**, zu Tafel gehen; fig. seinen Lohn, seine Besoldung aus der öffentlichen Casse einnehmen; **trovársi o starsi a desco molle**, bey ungedecktem Tische essen, ohne sich zu setzen.

Descrittibile, adj. beschreiblich.

Descrittivo, adj. beschreibend, zu beschreiben tauglich; bestimmt, gerichtet.

Descritto, part. von **descrivere**, beschrieben.

Descrittóre, s. m. der Beschreiber. **Descrittor di viággi, di luóghi**, ein Reisebeschreiber, ein Beschreiber der Oerter.

Descrivere, v. a. beschreiben, abschildern, registriren, aufzeichnen, einschreiben (besonders von den Nahmen), — schreiben. **Descrivere i nomi**, die Nahmen einschreiben.

Descrivíbile adj. beschreiblich; was beschrieben werden kann.

Descrizióne, s. f. die Beschreibung, die Abschilderung.

***Desérere**, v. a. verlassen, im Stich lassen, ist nur im part. pass. gebräuchlich; part. **deserto**.

Desertáre, Desérto, Desertóre, s. **Disertáre ecc.**

Deservire, v. a. s. **disservire.**

Desiábile, adj. s. **desiderábile.**

Desiáre, s. **desideráre.**

Deserzióne, s. f. die Verlassung, das Ueberlaufen; die Desertion.

Desiánza, desiáre, desiáto, s. **Disiánza, disiáre ecc.**

Desiato, part. des Vorigen.

Desiccáto, part. s. **Diseccáto.**

Desiderábile, adj. erwunschlich, verlangenswürdig, begehrungswürdig.

Desideráre, v. a. verlangen; begehren; wünschen. **Desiderársi**, erforderlich seyn, nöthig seyn. **Per éssere vero letteráto, si desiderano molte cose**, ein wahrer Gelehrter zu seyn, dazu sind viele Dinge nöthig.

Desiderativo, adj. s. **desiderábile.**

Desideráto, part. gewünscht, erwünscht, verlangt.

Desideratóre, s. m. der Etwas wünscht, verlangt, begehrt.

Desideratrice, s. f. die Etwas wünscht, verlangt, begehrt, sehnlich sucht, sich nach Etwas sehnt.

Desiderévole, adj. s. **desiderabile.**

Desidério, s. m. das Verlangen, der Wunsch, die Begierde. **Desiderio di vendétta**, Rachsucht — **carnále desidério**, eine fleischliche Begierde zum Beyschlaf; auch der Beyschlaf selbst; **avér carnál desidério con uno**, oder **con una**, mit Einem, oder mit Einer den Beyschlaf begehen.

Desidéro, s. m. s. **desidério.**

Desiderosaménte, adv. auf eine sehnliche, begierige Weise; mit Verlangen, mit Begierde.

Desideróso, adj. begierig, sehnsuchtsvoll, lustern, der Etwas wünscht, verlangt — auch selten so viel als desiderábile, s.
Desidia, s. f. Trägheit, Verdrossenheit zu allem Guten, im Gottesdienst — auch überhaupt, Trägheit, Faulheit.
Designáre, v. a. s. disegnáre.
Designáto, part. bestimmt, auserſehen, erwählt.
Designazióne, s. f. die Abzeichnung, der Abriß.
Desináre, v. a. zu Mittag essen.
Desináre, s. m. das Mittagsessen, das Mittagsmahl; guastáre il desinare, sein Mittagsessen verderben.
Desináta, s. f. eine Mahlzeit zu Mittag.
Desinatóre, s. m. der zu Mittag ißt; ein Mittagsgast.
***Desinéa**, s. f. s. Desináta.
Desinénza, s. f. die Endung eines Wortes, eines Verses, einer Periode.
Desío, (Disio) s. m. s. Desidério.
***Desióre**, s. m. s. Desio.
Desiosaménte, adv. s. desiderosaménte.
Desióso, adj. s. desideróso, it. subst. das männliche Glied (in dem sogenannten alten Gedicht Patassio).
***Desira**, s. f. s. desíre.
***Desiráre**, v. a. s. desideráre.
Desíre, s. m. (des Reims wegen auch Desiro), s. Desidério.
Desistere, v. n. abstehen, ablassen, aufhören, unterlassen; part. desistito.
Desmología, s. f. in der Anat. die Lehre von den Ligamenten.
***Desnóre**, s. m. s. disonóre.
Desolaménto, s. m. Verwüstung, Verödung; gänzliche Verlassung.
Desoláre v. a. veröden, wüste und öde machen; der Einwohner berauben; verwüsten; allein lassen; verlassen; alles Trostes und Beystandes berauben.
Desoláto, part. verödet, öde, wüste, verwüstet, gänzlich verlassen, trostlos; alles Beystandes beraubt.
Desolatóre, s. m. ein Verwüster; der ein Haus, eine Familie, Länder oder Städte öde macht; der den Trost, Beystand benimmt.
Desolazióne, s. f. Verödung, Verwüstung — Trostlosigkeit, Verlassung, Hülflosigkeit.
Desperánza, s. f. s. disperánza.
Desperazióne, s. f. s. disperánza.
Despétto, part. vom lat. despicere, verachtet, verschmähet.
***Despitto**, s. m. s. dispétto.
Despota s. m. s. Despoto
Despoticaménte, adv. despotisch, mit schrankenloser Gewalt.
Despótico, adj. despotisch; uneingeschränkt herrschend.
Despotismo, s. m. die unumschränkte Herrschaft, Gewalt.
Despóto, s. m. ein uneingeschränkter Herr, Gebiether — ein Despot bey den Griechen unter der türkischen Oberherrschaft.
Despumazióne, s. f. in der Chymie, Abschäumung.
Désso, a, pron. er, oder sie selbst; wirklich; (meistens bey den verb. esserè, und parére). Egli è pur desso, tu non mi par desso. Ella è ben dessa.
Destaménto, s. m. das Aufwecken, die Erweckung vom Schlafe — die Erwachung, das Aufwachen.
Destáre, v a. wecken, aufwecken, vom Schlafe erwecken — fig. ermuntern, anregen, Muth machen; beleben — anfachen; destare dal sonno, vom Schlafe erwecken; destare uno alla virtù, a cose grandi, Einen zur Tugend, zu hohen Dingen ermuntern; questa nuóva ha destáto nell' ánimo mio un gran piacére, diese Nachricht hat mir ein großes Vergnugen erregt; destáre i carbóni, die Kohlen anfachen, wieder gluhend machen; destáre il can che dorme, eine böse Sache wieder rege machen; destársi, erwachen, aufwachen, munter werden; Muth fassen; neues Leben erhalten — entstehen; déstasi nell' ánimo mio il desidério, es entsteht in mir das Verlangen; mi si déstano nella mente varj pensiéri, es stehen in mir allerley Gedanken auf; destarsi a nuóve imprése, zu neuen Unternehmungen Muth fassen.
Destatójo, s. m. ein Wecker, an der Uhr.
Destatóre, s. m. der Erwecker; der Antreiber 2c.; un destator di distúrbi, ein Unruhestifter.
Destatrice, s. f. die Weckerin, Erweckerin, Anstifterin.
Desterità, s. f. s. destrézza.
Destillazióne, s. f. s. distillazióne.
Destináre, v. a. bestimmen, auserſehen; verhängen; zudenken; questa grázia il ciélo a pochi destína, der Himmel denkt Wenigen diese Gnade zu; se il ciel si onésta morte mi destina, wenn der Himmel einen so ehrenvollen Tod über mich verhängt.
Destináta, s. f. } s. destino.
Destináto, s. m. }
Destinataménte, adv. durch ein Verhängniß; durch die Fügung des Himmels, s. fatalménte.
Destináto, part. bestimmt, auserſehen, zugedacht.
Destinazióne, s. f. Bestimmung; Ausersehung.
Destino, s. m. das Verhängniß, das Schicksal.

Destituíre, v. a. entsetzen, berauben.
Destituito, **Destitúto**, part. von destituire, und dem latein. destituere; beraubt, entblößt; ohne; destituito oder destituto da ogni ajúto, aller Hülfe beraubt, ohne alle Hülfe.
Désto, adj. wach, aufgewacht, wachend; essere desto, wachen, nicht schlafen; fig. un uómo desto, ein aufgeweckter, wachsamer, munterer, lebhafter Mensch; star desto, wachsam seyn.
Déstra, s. f. die rechte Hand; die Rechte; a destra, alla destra, zur Rechten; auf der rechten Seite.
Destrále, adj. was zur rechten Hand gehört; ornaménti destráli, Zierathen der rechten Hand, z. B. der Ring.
Destraménte, adv. auf eine geschickte Weise; auf eine fertige Art; mit Behendigkeit.
Destreggiáre, v. n. Geschwindigkeit brauchen; sich durch Kunst und Geschicklichkeit helfen; fig. den Mantel nach dem Winde hangen; sich in die Zeiten schicken; quando le forze máncano, bisógna destreggiare, wenn es an Kräften fehlt, muß man sich der Kunst und Geschicklichkeit bedienen.
Destrézza, s. f. die Geschicklichkeit; die Behendigkeit, Fertigkeit — Verschlagenheit, Kunst, List.
Destriéra, s. f. eine Stute von edler schöner Art.
Destriére, **Destriéro**, s. m. ein Gaul, ein schönes, edles Pferd.
Déstro, s. m. Bequemlichkeit; bequeme Gelegenheit; Bequemlichkeit der Lage des Orts — der Abtritt, der Nachtstuhl; secóndo che più il destro gli veníva, je nachdem er mehr oder weniger Bequemlichkeit dazu hatte; esséndogliene venúto il destro, da er eine schickliche Gelegenheit dazu bekam; non ho destro nel mio giardíno, di farvi un laghétto, ich habe in meinem Garten keinen schicklichen Platz zu einem Teich; avére in destro alcúna cosa, avére destro, o il destro d'alcúna cosa, Bequemlichkeit zu Etwas haben — andáre al destro, aufs Privet, auf den Abtritt gehen.
Déstro, adj. geschickt, behend, flink, fertig — künstlich, schlau, listig, erfahren — recht — gerade — günstig; glücklich, gut; mal destro a réggere il suo reáme, ungeschickt sein Reich zu regieren — il bráccio destro, la mano destra, der rechte Arm, die rechte Hand, die rechte Seite; per destro sentiéro, durch den geraden Weg; questo mi è caro, e più che altro, destro, das ist mir lieb, und günstiger, tauglicher zu meinem Kram, gelegener, als etwas Anderes; fato destro, fortúna destra, gutes, glückliches Schicksal.
Déstro, adv. s. destraménte.
Destrochério, s. m. ein Armband von Metall, welches in alten Zeiten die Krieger am rechten Arme trugen.
Destruénte, adj. verb. vom latein. destruere, zerstörend, zu Grunde richtend, verwüstend, verderbend.
Destrúggere, destruzióne, s. distrúggere, distruzióne.
Destruttóre, s. m. ein Verwüster, Verderber, Zerstörer.
Desuetúdine, s. f. Abgang der Gewohnheit, außer Gewohnheit; andare in desuetudine, in Abgang, außer Gewohnheit kommen.
Desviáre, v. a. s. disviáre.
Desúmere, v. a. schließen, folgern, woraus abnehmen, ersehen; pret. desúnsi, part. desúnto
Detenére, (ditenére), v. a. aufhalten, zurückhalten, verhindern — gefangen halten, zwingen, im Bette zu liegen, oder sonst wo sich aufzuhalten; detenere uno nella cárcere; pres. deténgo, detiéni ecc. pret. deténni, part. detenúto.
Detentóre, s. m. s. ditenitóre.
Detenúto, part s. ditenúto.
Detenzióne, s. f. Zurückhaltung, Aufhaltung Aufbehaltung, Vorenthaltung; der Besitz einer fremden Sache — die Gefangenhaltung; der Zwang, im Bette zu liegen wegen einer Krankheit, oder sonst wo sich aufzuhalten.
Detergénte, adj. verb. was die Feuchtigkeiten abführt; abtrocknend, abwischend.
Detérgere, v. a. abtrocknen, abwischen; Feuchtigkeiten des Leibes abführen; pret. detérsi, part detérso
Deterioraménto, s m. die Verschlimmerung; Abnutzung; Verfall.
Deterioráre, v. a verschlimmern; abnutzen, schlimmer, schlechter machen; in Verfall bringen; deteriorare, v. n. und deterioràrsi, sich verschlimmern, schlecht werden, in Verfall gerathen; tutte le cose dall' uso deterióran o, alle Dinge werden durch den Gebrauch abgenutzt.
Deterioráto, part. von deterioráre, s.
Deteriorazióne, s. f. die Verschlimmerung; Verderbung; Abnutzung; der Verfall.
Determinaménto, s. m. s. determinazióne.
Determinánte, adj. verb. bestimmend, festsetzend, entscheidend, beschließend.
Determináre, v. a. bestimmen; festsetzen; entscheiden — zu einem Entschluß bewegen; kurz und deutlich Etwas angeben, erklären, die Gränzlinien ziehen, die Gränzen bestimmen; determinársi, sich zu Etwas entschlie-

ßen, Wankelmuth und Zweifel ablegen.

Determinatamente, adv. auf eine bestimmte Weise; genau und deutlich ausgedrückt, erklärt; nahmentlich — auf eine entschlossene Art; mit entschlossenem Muthe.

Determinativo, adj. was bestimmen, zum Entschluß bewegen, entscheiden — begränzen kann; battáglia determinativa, ein entscheidendes Treffen.

Determináto, part. bestimmt, festgesetzt; entschieden; beschlossen — ausgemacht — kurz und deutlich erklärt — entschlossen — eingeschränkt; mit Gränzen umgeben, begränzt.

Determinatóre, s. m. der Bestimmer; der die Gränzen setzt.

Determinatrice, s. f. die Bestimmerin.

Determinazióne, s. f. die Bestimmung; Festsetzung, Entscheidung einer zweifelhaften Sache — Entschluß, Entschließung — Verordnung — Festsetzung der Gränzen; Begränzung.

Detersívo, adj. was die Feuchtigkeit des Leibes abführen kann.

Detérso, part. von detérgere, abgeführt, abgewischt, abgetrocknet, abgerieben.

Detestábile, adj. abscheulich, äußerst häßlich; gräulich; verfluchenswerth; verflucht.

Detestabilménte, adv. auf eine abscheuliche, verfluchte Art.

Detestaménto, s. m. s. detestazióne.

Detestándo, adj. s. detestábile.

Detestáre, v. a. verabscheuen, einen hohen Grad von Abscheu vor Etwas haben; sehr hassen; verfluchen.

Detestazióne, s. f. die Verabscheuung; der äußerste Abscheu; ein Gräuel; die Verfluchung.

Detonazióne, s. f. das Platzen von entzündbaren Materien, als z. B. Schießpulver; der Metalle im Tiegel.

Detraere, s. detrarre.

Detrággere, **Detrárre**, v. a. abziehen, herabziehen; abreißen; herabreißen — abrechnen von einer Summe — die Ehre abschneiden, Uebles nachreden; verkleinern; detrarre le spese, die Unkosten abziehen; detrarre le spóglie al nemico, dem Feinde die Beute mit Gewalt entreißen. Detrarre le altrúi azióni, Eines Handlungen verkleinern; pret. detrássi, part. detrátto.

Detrátto, part. abgezogen, abgerechnet, s. Detrárre.

Detrattóre, s. m. ein Verleumder, ein Ehrabschneider, ein Verkleinerer.

Detrazióne, s. f. die Verleumdung, Verkleinerung; die Abziehung, Abrechnung von einer Summe oder Größe. La detrazione delle spese.

Detriménto, s. m. der Schade, der Verlust; der Nachtheil; in mio, tuo, suo detrimento, mir, dir, ihm zum Schaden. In detrimento del mio onóre, meiner Ehre zum Nachtheil.

Detrimentóso, adj. schädlich, nachtheilig.

Detronizzáre, v. a. vom Throne stoßen.

Detrúdere, v. a. (latein.) hinabstoßen; pret. detrúsi, part. detrúso.

Détta, s. f. das schuldige Capital; eine zu verinteressirende Schuld — eine Schuldforderung — eine Pflicht, ein Geschäft, das man freywillig auf sich nimmt — Uebereinstimmung der Gemüther, der Denkart — das Vorgeben, die Aussage, die Meinung — günstiges, gutes Glück, besonders im Spielen — Gunst, Gnade — buóna, o cattiva detta, ein sicher oder unsicher stehendes Capital; tagliár la detta, die Schuldforderung Einem Andern abtreten mit einigem Verlust — star della detta, für eine Schuld bürgen, Bürge seyn. Compráre una detta, eine Schuldforderung an sich kaufen. Pigliársi una detta, ein Geschäft, eine Pflicht auf sich nehmen — éssere in detta con uno, mit Einem übereinstimmen in einer Meinung — a detta sua, seinem Vorgeben, seiner Aussage nach; starsi, stársene a detta, sich auf Anderer Meinung verlassen. Io me ne sto a detta — éssere in detta, (im Spielen) im Glücke seyn, glücklich seyn; avér gran detta nel giuóco, sehr glücklich spielen; éssere in detta presso alcúno, bey Einem in Gnade seyn.

Dettagliáto, adj. ausführlich, umständlich.

Dettáglio, s. m. Detail.

Dettáme, s. m. die Eingebung, das Zusprechen, das Urtheil, der Ausspruch der Vernunft oder des Gewissens — die Vorschrift eigener Klugheit; regolársi secóndo i dettami della cosciénza, della prudénza.

Dettaménto, s. m. s. dettatúra, dettáto.

Dettáre, v. a. dictiren, vorsagen; was Einer schreiben soll — vorschreiben, befehlen, lehren — ein gelehrtes Werk verfassen, anstatt compórre — anstatt dire. La ragión naturále ci detta, che ecc., die natürliche Vernunft lehrt uns. Dettar leggi, Gesetze vorschreiben. Il suo bel dettáre, sein schöner Styl.

Dettáto, s. m. die Schreibart; der Styl — ein Thema, ein Aufsatz, eine gelehrte Arbeit in Versen oder in Prosa — ein Sprichwort; gewöhnliche Redensart.

Dettáto, part. von dettáre, s.

Dettatóre, s. m. der dictirt — der Dictator bey den alten Römern.

Dettatúra, s. f. das Dictiren, das Dictirte — die Schreibart — bey den Römern die Würde eines Dictators.

Dettazióne, s. f. das Dictiren — das Urtheil, der Ausspruch des Gewissens; s. dettáme.

Détto, s. m. ein Wort; eine Rede; ein Spruch; eine Redensart; ein Einfall. Stàrsene al detto, nach Anderer Meinungen sich richten. Dal detto al fatto è un gran tratto, zwischen Sagen und Thun ist ein großer Unterschied. Dal detto al fatto, adv. in der Geschwindigkeit; alsbald; sogleich; nicht so bald gesagt, als gethan.

Détto, part. von dire, gesagt, gesprochen, obbesagt, besagt, zugenannt; il detto imperatóre, der obbesagte Kaiser. Carlo detto il grande, Carl, der Große zugenannt. Detto fatto, wie gesagt, so geschehen; sogleich, alsbald, stracks.

Deturpáre, v. a. häßlich machen, verunstalten, entstellen; schänden.

Deturpatóre, s. m. der Etwas verunstaltet, garstig macht; der Verderber; der Schänder, der Entsteller.

Deturpatríce, s. f. die Schänderin, Entstellerin, Verderberin.

Devastáre, v. a. verwüsten, verheeren.

Devastazióne, s. f. die Verwüstung.

***Devére**, v. n. s. dovére.

Deviaménto, s. m. die Verirrung; die Abweichung vom Wege.

Deviáre, v. n. it. deviársi, vom Wege abweichen, abgehen; sich verirren; den Weg verfehlen; fig. von der Ordnung, Vorschrift, Gesetzen rc. abweichen.

Deviáto, part. verirrt, vom rechten Wege abgewichen.

Devólvere, v. a. ein Gut auf einen Andern bringen; einem Andern heimfallen lassen. Devólversi, heimfallen, zufallen (von Gütern); pret. devolvéi, devólsi; part. devolúto.

Devolutívo, adj. was heimfallen kann.

Devolúto, part. auf einen Andern gebracht; einem Andern heimgefallen; città devolúte alla sede apostólica, dem apostolischen Stuhle heimgefallene Städte.

Devoluzióne, s. f. das Anheimfallen; das Zurückfallen der Güter.

Devotaménte, adv. s. divotaménte.

Devóto, adj. s. divóto.

Devozióne, s. f. s. divozióne.

Deuteronómio, s. m. das fünfte Buch Mosis.

Di, das Zeichen des Gen. wird oft weggelassen, z. B. Casà Calandrino, anstatt di Calandrino; hat verschiedene Bedeutungen. Egli è di Urbano (figlio di Urbano). Vi fúrono di quelli (alcúni di quelli). Vicino di Nápoli (vicino a Nápoli); bedeutet von, aus. Io sono di Nápoli; parto di Palérmo; si trasse di prigióne; uscír di casa; parlár, trattáre di qualche cosa. — Mit: di forza; di passo uguále, mit Gewalt, mit gleichem Schritt. Federigo della guáncia morsa, Friedrich mit der gebissenen Wange. Isótta delle biánche mani, Isotte mit den weißen Händen — In: così è di verità (in verità) — anstatt — Per: di certo (per certo); di (per) gran pietáde non potéa far motto — anstatt per mezzo, mediánte: Fu fratéllo di padre (von Vaters Seiten her), non di madre — anstatt che, als nach einem Comparativo: Egli ha più figliuóli di me (che io). È più prudénte di voi.

Dì, s. m. der Tag — fig. die Zeit überhaupt; das Leben. Dì nero, ein Fasttag. A dì, oder Addì, den oder den Tag; a dì primo di mággio, den ersten May. A' miéi dì, a' tuói dì, zu meinen, zu Deinen Zeiten; A gran dì, bey Sommertagen. Il dì fra dì, der Nachmittag, die Zeit von Mittag bis zu Abend. Di dì in dì, von Tag zu Tage. Vívere di dì in dì, in den Tag hineinleben; nicht sorgen für den Morgen. Di dì e di notte, Tag und Nacht, allezeit. In sul far del dì, bey anbrechendem Tage; al dì d'oggi, heut zu Tage; mi pare un dì, che venni quà, mich däucht, gestern hierher gekommen zu seyn (ob es gleich viele Jahre sind). Tutto il nato dì, den ganzen geschlagenen Tag; da ogni dì, täglich. Ogni dì ne va un dì, die Zeit gehet in Einem fort, es vergeht ein Tag nach dem andern. Il buón dì si conósce, o comíncia la mattína, in der Jugend sicht man, wer ein guter Mensch werden will; was ein Häkchen werden will, biegt sich bey Zeiten. Sapére a quanti dì è san Biágio, wissen, wo Bartel Most feil hat; nicht so dumm seyn, als man glaubt. Morire inánzi il dì, vor der Zeit sterben. Tu chiúdi il tuo chiáro dì, du endigest Dein ruhmvolles Leben. Dì per dì, Tag vor Tag. Di dì, bey Tage. Un dì, eines Tages; ein Mahl.

***Dìa**, s. giórno — auch anstatt Déa.

Diabéte, } s. f. der Harnfluß, die
Diabética, } Schwachheit derer, die den Urin nicht halten können.

Diabético, adj. der den Urin nicht halten kann.

Diabólico, adj. teuflisch; teufelmäßig.

Diacalaménto, s. m. eine den Magen erwärmende Latwerge mit wildem Poley.
Diacalcite, s. m. ein Zugpflaster mit calcinirtem Vitriol.
Diacanáto, s. m. s. diaconáto.
***Diácano**, s. m. s. diácono.
Diacártamo, s. m. eine purgirende Latwerge.
Diacattolicóne, s. m. eine Art Latwerge, welches gelinde purgirt, das Catholicon.
Diacciája, diacciáre, diacciáto, diáccio, s. ghiacciája, ghiacciáre, ghiacciáto, ghiáccio.
Diáccio, s. m. statt di, bey den Bauern: a questi diácci, in diesen Tagen.
Diacciuólo, s. m. s. ghiacciuólo; it. eine Art Pflaume.
Diacciuólo, adj. was leicht zergeht, kurz bricht; quércia diacciuóla, eine Art Eiche, deren Aeste leicht abbrechen.
Diacére, v. a. s. giacére.
Diacimíno, s. m. eine Art Hauptpulver, so vornähmlich aus Kümmel bestehet.
Diácine, **Diácene**, interj. was Henker! Potztausend! der Teufel noch einmahl!
Diacínto, s. m. s. giacinto.
Diacitúra, s. f. s. giacitúra.
Diacódion, s. m. eine Art Brustsyrup von Mohnkörnern.
Diaconáto, s. m. das Diaconat.
Diaconéssa, s. f. eine Diaconissin, Kirchendienerin, Almosenpflegerin.
Diaconía, s. f. s. diaconato.
Diácono, s. m. ein Diacon, Diaconus; it. das Diaconat.
Diadélfia, s. f. die siebzehnte Classe der Pflanzen nach Linné. Diadelphia.
Diadélfo, adj. des Vorigen.
Diadéma, s. m. (auch f.) die königliche Hauptbinde, königliche Krone; der Schein um das Haupt der Heiligenbilder; cascár la diadema ad alcúno, liederlich werden; cangiár la diadema in un turbánto, gottlos werden, abfallen.
Diadragánte, s. m. eine Art Latwerge aus Gummi Tragant.
Diafanità, **Diafanitáde**, **Diafanitáte**, s. f. die Durchsichtigkeit.
Diáfano, adj. durchsichtig.
Diafinicóre, e diafinicon, s. m. eine Salbe für fressende Wunden; eine Dattellatwerge.
Diaflágma und diaflágmate, s. m. s. Diafrágma.
Diaforési, s. f. ein gewaltiger, häufiger Schweiß.
Diaforético adj. schweißtreibend, diaphoretisch.
Diafrágma, **Diaframma**, s. m. das Zwerchfell.
Diagóngiovo, s. m. eine Ingwerlatwerge.
Diágnosi, s. f. Kenntniß aus Kennzeichen.
Diagnóstico, adj. anzeigend; Kennzeichen von sich gebend.
Diagonále, adj. (línea) eine Diagonallinie, Zwerchlinie, so vom Winkel einer rechtlinigen Figur zum andern mitten durch geht.
Diagonalménte, adv. übereck, querdurch.
Diagránte, s. m. s. dragánte.
Diagrídio, s. m. zubereiteter Scammoniensaft.
Dialéttica, s. f. die Vernunftlehre.
Dialetticaménte, adv. dialectisch, logisch.
Dialéttico, adj. s. lógico.
Dialétto, s. m. eine Mundart, besondere Art zu reden in einer Stadt oder Landschaft.
Dialoghétto, s. m. ein kurzes, kleines Gespräch.
Dialógico, adj. dialogisch, in Form eines Gesprächs.
Dialogista, s. m. ein Dialogist; Gesprächschreiber.
Dialogizzáre, v. a. gesprächweise einführen, in Gesprächen schreiben.
Diálogo, s. m. ein Gespräch, Dialog.
Dialtéa, s. m. Altheesalbe, Ibischsalbe.
Diamantáccio, s. m. ein Demant von wenigem Werth.
Diamantáro, s. m. Demantschleifer.
Diamánte, s. m. ein Demant, Diamant; fig. éssere, non éssere di diamante, ein eisern oder kein eisern Herz haben etc.; a punta di diamante, von Arbeiten, die oben spitzig zugehen. Diamante gruppito, ein achteckig geschliffener Demant.
Diamantíno, adj. demanten; zum Demant gehörig; fig. überaus fest.
Diamarináta, s. f. eingemachte saure Kirschen.
Diametrále, adj. mitten durchgehend; einen Zirkel mitten durchschneidend; linea diametrale, eine Durchschnittlinie.
Diametralménte, adv. durchschnittsweise; gerade gegenüber — diametralménte oppósto, contrário, schnurstracks entgegen.
Diámetro, s. m. der Durchmesser, Durchschnitt, Diameter; per diámetro, s. diametralménte.
Diámin und diámine, interj. s. diácine.
Diamóronc, s. m. Maulbeersaft; Syrup von Maulbeeren.
Diamúsco, s. m. ein Pulver, oder Latwerge, wovon der Bisam den Grund macht.
Diána, s. f. der Morgenstern; bátter la diana, das Reveil schlagen; vor Kälte zittern; it. eine Art hellrother Edelstein.
Diánzi, adv. nur erst; kurz vorher.
Diapálma, s. f. Zugpflaster; Gichtpflaster

Diapapávero, s. m. s. diacódion.
Diápason, s. m. die Octave in der Musik; Modell, wornach die Orgelpfeifen zugeschnitten werden.
Diapenídio, s. m. ein Mittel wider den Schnupfen.
Diapénte, s. m. die Quinte in der Musik.
Diaprássio, s. m. ein Hauptpulver, worin der Andorn der Grund ist.
Diaprúnis, **Diaprúno**, s. m. eine purgirende Pflanzenlatwerge.
Diaquillóne, s. m. eine Art Salbe, für Geschwüre zu gebrauchen.
Diário, s. m. ein Tagebuch; s. giornále.
Diaródon, s. m. eine Art abführende Pillen.
Diarréa, **Diarría**, s. f. der Durchlauf, Durchfall, die Diarrhee.
Diartrósi, s. f. die Gelenkheit der Beine.
Diáscane, **Diáscolo**, der Teufel, der Henker, der Geyer (statt diávolo).
Diascórdio, s. m. eine Giftlatwerge, ein Gegengift.
Diaséna, s. f. eine Latwerge von Sennesblättern.
Diasóstica, s. f. Präservativmittel.
Diáspora, s. f. Marellit, phosphorsaurer Thon.
Diáspro, s. m. der Jaspis.
Diastasi, s. f. die gewaltsame Trennung der Knochen; eine Art Verrenkung.
Diastemático, adj. (discórso) eine getheilte, abgetheilte Rede.
Diastilo, s. m. ein Bau mit Säulen, die drey Mahl so weit auseinander stehen, als eine dick ist.
Diástole, s. f. die Ausdehnung der Herzkammer, das Blut einzunehmen.
Diastólico, adj. (moto) die natürliche Bewegung des Herzens, wenn es sich ausdehnet.
Diatéssaron, **Diatésseron**, s. m. eine Quarte in der Musik.
Diatónico, adj. was nur von einem Ton zum andern fällt.
Diátriba, s. f. eine Dissertation.
Diatriompipérеon, und **Diatriontompimpéreon**, s. m. eine Latwerge oder Pulver, so aus den 3 Pfefferarten bestehet.
Diávola, s. f. eine Teufelin, s. diavolessa.
Diavolería, s. f. eine Teufeley, ein Wirrwarr vom Henker 2c.
Diavoléssa, s. f. ein verteufeltes Weib, ein Zankteufel, ein böses, schlimmes, tolles Weib, die den Teufel im Leibe hat, ein Drache.
Diavolettíno, **Diavolétto**, s. m. ein kleiner Teufel, Bube, ein böser Junge, ein kleiner Kobold 2c.
Diavólico, adj. s. diabólico.
Diávolo, s. m. der Teufel, der böse Geist, der böse Feind; fare il diavolo, toben, lärmen; far il diavolo, e péggio, far il diavolo, e quattro, verteufelt lärmen, wüthen; entsetzlich toll thun; far il diavolo, alles Mögliche thun; darsi al diavolo, s. disperársi, crucciársi; avér il diavolo addósso, o in corpo, ganz des Teufels seyn, thun, als wenn der Teufel in Einen gefahren wäre; rasen, wüthen; avére il diavolo in testa, verschmitzt, schlau, pfiffig seyn; avér il diavolo nell' ampólla, mehr als Brot essen können; entráre il diavolo, des Teufels sein Spiel haben; diavolo, e diavolo scatenáto, ein Teufel aus der Hölle; avér il diavolo nelle bráccia, den Teufel im Leibe haben, gewaltig stark seyn; egli è un diavolo nella guérra, er ist ein Held im Kriege; sapere dove il diavolo tién la coda, ein verschmitzter Kopf seyn; prov. il diávol dove non può méttere il capo, ponvi la coda, was man nicht erzwingen kann, muß man erlisten; onóre con danno al diavol l'accommándo, hol der Henker die Ehre, die mir schadet; il diavolo è sottile, e fila grosso, die Gefahr ist größer als sie scheint; il diavolo vuól tentár Lucifero, es will ein Schelm den andern betriegen; chi vede il diavolo da dovvéro, lo vede con men corna, e manco nero. Il diavolo, non è così brutto, come si crede, der Teufel ist nicht so schwarz, als man ihn mahlt; il diávolo è cattivo, perchè egli è vécchio, ein alter schlauer Fuchs läßt sich nicht so leicht prellen; quando il tuo diavol nacque, il mio andáva ritto alla panca, ich bin schon gewesen, wo Du mit Deinen Pfiffen hin willst; diavol porta, e diavol reca, wie gekommen, so zerronnen; trovar il diavolo nel catino, leere Schüsseln finden; um die Mahlzeit kommen; un diavol cáccia l'altro, ein Keil treibt den andern; dà del tuo al diavolo, e mándal via, man muß bösen Leuten geben, damit man sie nur los wird; può far il gran diavolo, das wäre der Teufel; diavolo di fémmina, d'uómo, ein Teufel von einem Weibe; von einem Manne; andáre a casa del diavolo, zum Teufel fahren; chi ha imbarcáto il diavolo bisógna che lo meni, wer sich eine Last aufgeladen hat, muß sie tragen; cantár bene, e ruspár male, è l'arte del diavolo, angenehm pfeifen und hart kratzen ist des Teufels Gewohnheit; dare uno al diavolo, Einen verfluchen. Tedésco italianáto diavolo incarnáto, ein Deutscher, der das Böse von Italien angenommen, ist ärger als der Teufel.
Diavolóne, s. m. ein großer Teufel.

Dibarbáre, } v. a. auswurzeln, aus
Dibarbicáre, } der Wurzel reißen.
Dibarbáto, part. mit der Wurzel herausgerissen.
Dibassaménto, s. m. } f. abbassaménto.
***Dibassánza,** s. f. }
Dibassáre, dibassáto, f. abbassáre ecc.
Dibassatúra, s. f. f. abbassaménto.
Dibastáre, v. a. den Saumsattel abnehmen.
Dibastáto, part. abgesattelt.
Dibáttere, v. a. schlagend unter einander rühren, unter einander schlagen, wie Eydotter — dibattere i denti, mit den Zähnen klappern, die Zähne zusammenschlagen, wie ein Affe — hin und herschlagen, schwingen, z. B. die Flügel — erschüttern, schütteln — rütteln, schlagen, Schläge geben. **Dibáttersi,** sich mit einander zanken, streiten; disputiren, in starker Gemüthsbewegung seyn, sich auf eine quälende Art winden und drehen — sich erzürnen. **Dibattere l'acqua nel mortájo,** eine vergebliche Arbeit thun; einen Mohren waschen.
Dibattiménto, } s. m. das Rühren —
Dibáttito, } das Rütteln; das Schütteln — das Klappern (der Zähne) das Schwingen (der Flügel) — ein Zank, Streit — das Klopfen, das Schlagen, die quälende Angst des Herzens — das Herumschlagen, Winden (wie Einer, der die fallende Sucht hat).
Dibattitójo, s. m. das Sistrum der alten Aegyptier; ein Zymbel. — Auch ein jedes Werkzeug, womit man fließende Körper unter einander schlägt.
Dibattitóre, s. m. ein Disputirgeist, ein Zänker, der Alles verfechten will.
Dibátto, s. m. ein Streit, ein Zank.
Dibattúto, part. von dibáttere, f. un uóvo dibattuto, ein gerührtes Ey; éssere dibattuto, niedergeschlagen, verzagt seyn; questa matéria fu ben dibattuta, diese Materie ist genau geprüft, untersucht worden.
Diboccáre, v. a. aus dem Munde, aus dem Maule nehmen, reißen.
***Dibonariaménte,** adv. sanftmüthig, gütig, leutselig, liebreich.
***Dibonarietà,** }
***Dibonarietáde,** } s. f. die Sanftmuth, Gütigkeit, Leutseligkeit.
***Dibonarietáte,** }
***Dibonarità,** }
Dibonário, adj. sanftmüthig, gütig, gelassen.
Diboscaménto, s. m. das Holzfällen im Walde; die Ausrottung eines Waldes, eines Gehölzes.
Diboscáre, v. a. den Wald schlagen, das Holz abhauen, fällen; diboscare un luógo, einen Ort des Holzes entblößen.
Dibottaménto, s. m. die starke Bewegung, das Hin- und Herbewegen.
***Dibottáre,** v. a. stark bewegen, in Bewegung setzen, unter einander rühren, schlagen.
Dibrancáre, v. a. und dibrancársi, v. r. f. sbrancáre.
Dibruciáre, v. a. f. abbrucciáre.
Dibrucáre, } v. a. die Bäume beschnei-
Dibruscáre, } den, auspuтzen.
Dibucciaménto, s. m. die Schälung, Abschälung; die Abnehmung der Schale.
Dibucciáre, v. a. schälen, abschälen, die Schale, Rinde abnehmen.
Dibúccio, s. m. f. dibucciaménto.
Dicacità, s. f. die Schwatzhaftigkeit.
Dicadére, dicadiménto, dicadúto, f. decadére, decadénza, decadúto.
Dicalváre, v. a. f. decalváre.
Dicapitaménto, s. m. f. decapitazióne.
Dicapitáre, v. a. f. decapitáre.
***Dicáto,** dicáta, adj. gewidmet, geheiliget.
Dicco, s. m. der Damm.
Dicémbre, s. m. der December, Christmonath.
***Dicénte,** adj. verb. sagend, der sagte; se dicente, der sich so nennt.
***Dicere,** v. a. f. dire.
Dicería, s. f. eine lange Rede; ein langweiliges und verdrießliches Geschwätz; ein Spruch; eine öffentliche Rede, Abhandlung.
Diceriúzza, s. f. eine kurze Rede.
Dicervelláre, v. a. das Gehirn verrücken, zerrütten, herausnehmen; it. für sbalordíre, f.
Dicervelláto, part. im Gehirn verrückt, hirnlos, närrisch.
Dicessáre, v. a. und r. f. scemáre.
Dicévole, adj. schicklich, wohlanständig.
Dicevolézza, s. f. die Schicklichkeit, Wohlanständigkeit; der Anstand.
Dicevolménte, adj. schicklicher, anständiger Weise.
Dichiaragióne, s. f. } f. dichiarazióne.
Dichiaraménto, s. m. }
Dichiaráre, v. a. erklären, auslegen, eröffnen, wofür erkennen, zu erkennen geben, kund thun, öffentlich andeuten — gerichtlich entscheiden; dichiarare la guérra, den Krieg ankundigen; dichiarar nemico, für seinen Feind erklären.
Dichiarataménte, adv. deutlich, offenbar, bestimmt.
Dichiarativo, adv. erklärend, zur Erklärung dienend, an den Tag legend.
Dichiaráto, part. erklärt ꝛc.; nemíco dichiarato, ein erklärter, offenbarer Feind.
Dichiaratóre, s. m. ein Erklärer, Ausleger.
Dichiaratrice, s. f. die erkläret, an den Tag leget; Erklärerin, Auslegerin.

Dichiarazióne, s. f. die Erklärung, Eröffnung, Ankündigung, Andeutung, Bekanntmachung, Kundmachung; eine gerichtliche Entscheidung.
Dichiarire, v. a. den Zweifel benehmen, belehren, verständigen, Licht geben; auch für dichiaráre, s.
Dichinaménto, s. m. die Hinabweichung; das Sinken, die Beugung — der Hang, Abhang; fig. die Abnahme, der Verfall.
Dichináre, v. n. sich neigen, hinabweichen, sinken, abnehmen, in Abnahme kommen; il giórno dichina, der Tag neiget sich — für accostársi, avvicinársi, s. dichinársi, v. r. sich demüthigen, sich erniedrigen, sich bücken.
Dichíno, s. m. s. dichinaménto.
Dicianóve, n. num. neunzehn; trar dicianóve, etwas Unmögliches thun.
Dicianovésimo, n. num. der neunzehnte.
Diciassétte, n. num. siebzehn.
Diciassettésimo, n. num der siebzehnte.
Dicíbile, adj. sagbar; leicht zu sagen; aussprechlich.
Dicidótto, n. num. s. dicióttto.
Diciferáre, v. a. entziffern, eine Geheimschrift erklären; auflösen, etwas Schweres erklären.
Diciferatóre, s. m. ein Entzifferer, der die Ziffer, Geheimschrift verstehet.
*__Dicimáre__, v. a. kippen, abkippen, abköpfen, die Spitze abmachen, abschneiden.
Diciménto, s. m. } die Rede, Redeart;
*__Diciménza__, s. f. } die Art zu sagen.
Dicioccáre, v. a. die Büschel von Blüthen, Blumen, Obst ꝛc., abschneiden oder verderben.
Diciottésimo, n. num. der achtzehnte.
Dicíotto, n num. achtzehn; tenér l'invíto del diciotto, ein Wäscher, ein Plauderer seyn; trar diciotto con tre dadi, ungemein glücklich seyn.
Dicitóre, s. m. der Erzähler — ein Sprecher, Redner.
*__Dicitúra__, s. f. s. dicería.
Diclináre, v. a s. declináre, dichináre.
Dicolláre, dicolláto, s. decolláre, decolláto.
Dicollazióne, s. f. s. decollazióne.
*__Dicórso__, s. m. s. decórso.
Dicotiledone, s. m. Dikotiledone; eine Pflanze mit zwey Samenblättern.
Dicotomía, s. f. der Stand des Mondes, wenn er nur halb sichtbar ist.
Dicótomo, adj. halb sichtbar, halb scheinend, vom Monde.
Dicótto, part. von dicuócere, abgekocht; gesotten, an der Sonne getrocknet; subst. Decoct.
Dicozióne, s. f. s. decozióne.
Dicréscere, v. n. s. decréscere.
Dicresciménto, s. m. s. decremento.
*__Dicrescióne__, s. f. die Abnahme, s. declinazióne, abbassamento.
*__Dicréto__, s. m. s. decréto.
*__Dicrináre__, v. a. s. declináre.
Dicrollaménto, s. m. s. dibattiménto.
Dicrolláre, dicrolláto, s. crolláre, dibáttere, dibattúto.
Dicrudáre, v. a. s. disaspríre, disacerbáre.
Dicuócere, v. a. abkochen, ein Decoct machen, oder an der Sonne liegen, trocknen; pret. dicóssi, part. dicótto.
Didascálico, adj. lehrend, unterrichtend, zum Unterricht dienlich, gehörig.
Didélfo, s. m. das Beutelthier.
Didiacciamento, s. m. das Thauen, Aufthauen, des Aufgehen des Eises.
Didiacciáre, v. n. thauen, aufthauen, das Eis aufgehen.
Didiacciáto, part. aufgethaut.
Didótto, adj. s. dedútto.
Díe, s. m. (poet.) der Tag, s. dì.
Diéce, } num. zehn; dieci volte, zehn
Diéci, } Mahl, zehnfach; auch eine unbestimmte Zahl; e dieci altre cose, und noch viele andere Dinge.
Diecína, s. f. s. decina.
Dielsá, adv. (für Dio lo sa) Gott weiß es.
Diel vóglia, } adv. Gott geb' es, wollte
Diel volésse, } Gott.
Diéresi, s. f. die Theilung eines Doppellauters in zwey Sylben; die Trennung der widernatürlich vereinigten Theile durch chirurgische Arbeit.
Diésis, s. m. das Kreuz, so den halben Ton anzeiget.
Diéta, s. f. die Diät; die Ordnung im Essen und Trinken; eine Versammlung der Stände, ein Reichstag, Landtag; eine Tageslänge; spázio d'una dieta, eine Tagreise; der Weg, den man in einem Tage zurücklegen kann; tenére a dieta, Einen diät halten, schmale Bissen geben, fasten lassen; la mia borsa fa dieta, mein Beutel ist schlaff.
*__Dietaménte__, adv. schleunig, geschwind, hurtig, rasch.
*__Dietáre__, v. a. (mit einem Acc.) die Diät vorschreiben; Diät halten lassen; Mäßigkeit, Ordnung im Essen und Trinken beobachten lassen.
Dietético, adj. zur Diät gehörig, diätisch.
Dietreggiáre, v. n. zurückweichen, rückwärts gehen.
Dietro, prep. hinter, nach; (mit der 3ten und 4ten End.) adv. hinten, hinten nach, hinten drein, hinter her, hernach; dietro mangiáre, nach dem Essen; dietro a casa, o dietro via, (im Scherz) der Hintere; venir dietro, seguir dietro, hinten nachkommen, folgen.

Dietroguárdia, s. f. s. retroguárdia.
Difalcáre, difalcazióne, s. diffalcáre.
Difálta, s. f. s. diffálta.
Difendénte, adj. verb. vertheidigend; und s. der eine These vertheidiget; der Respondent, Defendent.
Difé̀ndere, v. a. vertheidigen, beschützen, schirmen, schützen, decken, verwahren; diféndersi, v. r. sich vertheidigen, sich wehren; difendere, verbiethen; pret. difési, part. diféso.
Difendévole, adj. was vertheidigen kann, oder vertheidiget werden kann.
Difendiménto, s. m. s. diféssa.
Difenditivo, adj. vertheidigend; was vertheidiget, beschützt, bewahret 2c.
Difenditóre, s. m. s. difensóre.
Difenditrice, s. f. Vertheidigerin, Beschützerin, Verwahrerin.
*Difénsa, s. f. s. diféssa.
*Difensáre, v. a. s. diféndere.
Difensibile, adj. was sich vertheidigen läßt.
Difensióne, s. f. s. diféssa.
Difensivo, adj. vertheidigend; zur Vertheidigung dienlich, geschickt, gehörig; armi difensive, Schutzgewehr.
Difensóre, s. m. der Vertheidiger, Beschützer.
Diferire, v. n. s. deferire.
Diféssa, s. f. die Vertheidigung, die Gegenwehr, der Widerstand; difese, die Schanzen, Befestigungen 2c.; levár le difese, die Vertheidigungsmittel dem Feinde benehmen; dare, concédere, avér le difese, die Vertheidigung zulassen, gestatten, haben, im Gericht. Difesa di terréno, Umzäunung eines Grundstückes.
Diféso, part. von diféndere, vertheidiget 2c.
Difettánte, adj. verb. dem Etwas fehlet, mangelt; der woran Mangel leidet.
Difettáre, v. n. fehlen, mangeln; Mangel woran haben; v. leiden, schwach seyn; v. a. tadeln, Einem Fehler vorwerfen.
Difettáto, mangelhaft.
Difettivaménte, adv. mangelhafter Weise, unvollkommen.
Difettivo, adj. schreib und s. difettóso, manchevóle
Difétto, s. m. ein Gebrechen, Mangel, Fehler, Naturfehler, eine Unvollkommenheit, Gebrechlichkeit — ein Vergehen, Versehen, eine kleine Sünde; der Mangel, Abgang, die Noth.
Difettosaménte, adj. mangelhaft, fehlerhaft.
Difettóso, adj. mangelhaft, gebrechlich, fehlerhaft, unvollkommen.
Difettualménte, adv. s. difettosaménte.
Difettúccio, s. m. ein Mängelchen, kleines Gebrechen, kleiner Fehler, eine geringe Unvollkommenheit.
Difettuosaménte, adv. difettosaménte.
Difettuosità, s. f. die Gebrechlichkeit, Mangelhaftigkeit, Fehlerhaftigkeit, Unvollkommenheit.
Difettuóso, adj. s. diffettóso; auch für cagionévole.
Difettúzzo, s. m s. difettúccio.
Diffalcáre und difalcáre, v. a. von einer Summe abziehen, wegnehmen, abrechnen; diffalcaro te spese, die Kosten abziehen.
Diffálco, s. m. der Abzug, die Abziehung, Abkürzung von der Summe; in diffalco, auf Abschlag, abschläglich.
Diffallánte, adj. s. mancánte.
Diffálta, s. f. das Vergehen, Versehen, die Vergehung, der Fehler — die Brechung der Treue, des Versprechens, der Abfall, der Mangel, Abgang, s. dilétto.
Diffáltare, v. n. in Abfall kommen; abnehmen; sich vermindern; Verminderung, Abnahme leiden; difaltáre, di alcúna cosa.
Diffamaménto, s. m. s. diffamazióne.
Diffamáre, v. a. den guten Namen schmälern; in übeln Ruf bringen, die Ehre abschneiden; verleumden, ausschreyen.
Diffamato, adj. verrufen.
Diffamatóre, s. m. Verleumder.
Diffamatório, adj. ehrenrührig, schändend; scrittúra diffamatoria, eine Schmähschrift.
Diffamazióne, s. f. die Verlästerung, Verleumdung, Verschreyung 2c.
Differénte, adj. unterschieden, unterschiedlich, verschieden, ungleich, mancherley.
Differenteménte, adv. unterschiedentlich, verschiedentlich, anders, auf unterschiedene Weise.
Differénza, Differénzia, s. f. der Unterschied, die Verschiedenheit, Ungleichheit, der Streit, die Streitigkeit, Mißhelligkeit, Zwistigkeit.
Differenziále, adj. (cálcolo) die Differenzial-Rechnung.
Differenziáre, v. a. unterscheiden, einen Unterschied machen; den Unterschied angeben.
Differénziataménte, adv. mit Unterscheidung; mit Angebung des Unterschiedes.
Differenziáto, part. unterschieden.
Differiménto, s. m. der Aufschub, s. dilazióne.
Differire, v. n. unterschieden seyn; verschieden oder ungleich seyn; sich unterscheiden; — v. a. aufschieben, verschieben, anstehen lassen; differir di giór-

no in giórno, immer verschieben ꝛc. pres. isco.

Differmaménto, s. m. die Widerlegung, Beantwortung der Einwürfe, in der Redekunst.

Differmáre, v. a. die Einwürfe auflösen, beantworten.

Difficile, adj. schwer, mühsam, was Schwierigkeiten in sich hat.

Difficiletto, adj. etwas schwer, ziemlich schwer zu thun.

Difficilíssimo, **Difficillimo**, adj. sup. sehr schwer, sehr mühsam.

Difficilménte, adv. schwerlich, mit genauer Noth, mit Schwierigkeit.

Difficoltà, **Difficoltáde**, **Difficoltáte**, s. f. die Schwierigkeit, Mühsamkeit — Verlegenheit — Einwendung; Weigerung; far difficoltà di fare, di crédere, sich weigern, Etwas zu thun ꝛc., schwer daran gehen; studiáre in difficoltà, es sich selbst schwer machen, sich selbst im Wege stehen.

Difficoltáre, difficultáre, v. a. erschweren, schwer machen.

Difficoltóso, adj. schwierig, schwer, mit Schwierigkeiten verknüpft — der schwierig ist, der sich und Andern immer Schwierigkeiten macht; der mit sich und Andern nie zufrieden ist.

Difficultóso, adj. s. difficoltóso.

Diffidaménto, s. m. **Diffidánza**, s. f. s. diffidénza.

Diffidáre, v. n. und diffidársi, mißtrauen, nicht trauen; diffidáre, v. a. das Vertrauen, die Zuversicht, die Hoffnung nehmen; il vostro sdegno mi diffida, euer Unwille erregt Mißtrauen in mir.

Diffidénte, adj. mißtrauisch, argwöhnisch — ein Mensch, dem man nicht traut, auf dem man ein Mißtrauen setzt.

Diffidénza, und diffidénzia, s. f. das Mißtrauen.

Diffinire, v. a. den Ausspruch thun, entscheiden, endigen, vollenden — genau und eigentlich beschreiben; pres. isco.

Diffinitaménte, adv. auf eine genau bestimmte Weise.

Diffinitivaménte, adv. entscheidender Weise.

Diffinitivo, adj. entscheidend, beendigend.

Diffinito, part. bestimmt, entschieden ꝛc.

Diffinitóre, s. m. der Entscheider, Beendiger; diffinitor generále, diffinitor provinciále, ein Beysitzer oder Rathgeber eines Generals oder Provinzials in einem Mönchsorden.

Diffinitório, s. m. das Gericht der Definitoren bey den Mönchsorden.

Diffinizióne, s. f. eine Bestimmung, kurze Beschreibung der wesentlichen Beschaffenheit eines Dinges, eine Entscheidung, ein Schluß.

Diffóndere, v. a. umhergießen, ausbreiten, verbreiten — diffóndersi, v. r. sich ausbreiten, sich verbreiten, sich ergießen, sich erstrecken; diffondersi nel dire, weitläufig worüber sprechen; pret. diffúsi, part. diffúso.

Diffonditóre, s. m. ein Verbreiter, Ausbreiter, Ausstreuer; der verbreitet ꝛc.

Difformáre, v. a. entstalten, verunstalten, entstellen.

Difformataménte, adv. unförmlich, ungestalteter Weise, unangenehm.

Difformáto, part. entstaltet.

Diffórme, adj. s. deforme; it. für differénte, s.

Difformità, difformitáde, difformitáte, s. deformità; it. für diversità, s.

Diffrazióne, s. f. die Brechung des Lichtes.

Diffusaménte, adv. weitläufig, ausführlich.

Diffusióne, s. f. Vergießung, Verbreitung.

Diffusissimaménte, adv. überaus weitläufig.

Diffusivo, adj. was verbreitet, ausbreitet, umher gießet.

Diffúso, part. von diffóndere, ausgegossen, vergossen, ausgebreitet; stile diffuso, eine weitläufige, weitschweifige Schreibart.

***Dificaménto**, s. m. s. edificaménto.

***Dificazióne**, s. f. s. edificazióne.

***Dificáto**, adj. s. edificáto, fabbricáto.

***Dificio**, s. m. s. edifício, it. eine Maschine, ein Werkzeug.

Difilársi, v. r. gerade und schnell auf Einen losgehen, stracks worauf zueilen; difiláre, v. a. Etwas gerade und schnell auf Einen loswerfen, gegen ihn hintragen, hinschmeißen.

Difilataménte, adv. schnell und gerade zu, geschwind und gerades Weges.

Difiláto, part. veníre, o andár difiláto, schnell und gerade auf Einen, auf Etwas losgehen; chi sarà costúi, che viéne così difiláto alla volta mia? wer mag wohl der seyn, der so gerade daher auf mich loskommt?

Difiniménto, s. m. die Bestimmung, das genaue Bestimmen einer Sache — die Beendigung, der Beschluß.

Difiníre, difinito, difinitóre, difinizióne, s. diffiníre, diffinito, diffinitóre, diffinizióne.

Diformáre, v. a. s. difformáre.

Diformáto, part. s. difformáto.

Diformazióne, s. f. die Entstaltung, Verunstaltung.

Diformitá, diformitáde, diformitáte, s. deformitá.
Dífriga, s. m. der Satz vom Kupfer, oder von Erz im Schmelzofen.
Díga, s. f. ein wider die Fluthen des Meeres aufgeführter Damm.
Digástrico, adj. (múscoli) Muskeln, welche gleichsam zweybauchig sind.
Digeneráre, v. n. s. degeneráre.
Digeriménto, s. m. die Verdauung.
Digeríre, v. a. verdauen, in sein Wesen verwandeln; gehörig vertheilen, ordnen; fig. überlegen; das Gelesene oder Gelernte sich ganz eigen machen; fig. digerir un affrónto, einen Schimpf verschmerzen, verdauen, verbeißen; (in der Chymie) digeriren, das Reine vom Unreinen absondern; part. digeríto, und digésto; pres. in isco.
Digerito, part. verdauet; wohl geordnet, gehörig vertheilt — überlegt, untersucht, sich eigen gemacht das Gelesene.
Digeritóre, s. m. Einer, der verdauet; Verdauer.
Digésta, (lat.) s. digésto, subst.
Digestibile, adj. verdaulich, was sich verdauen läßt.
***Digestiménto**, s. m. } die Verdauung.
Digestióne, s. f. } die Verdauung.
Digestire, v. a. s. digeríre; fig in Ordnung bringen, gehörig ordnen; überdenken, erwägen.
Digestivo, adj. zur Verdauung beförderlich, dienlich; pólvere digestiva, ein Digestivpulver.
***Digestizióne**, s f. s. digestióne.
Digésto, s. m. die Digesta, die Pandecten. Term. del jus civile.
Digésto, part. verdauet; fig. wohlgeordnet, wohl eingerichtet; wohl überdacht; sich eigen gemacht.
Dighiacciáre, v. n. s. didiacciáre.
Digiogáre, v a. die Ochsen ausspannen, entjochen; fig. von der Knechtschaft befreyen.
Digitale, s. f. Fingerhut (eine Pflanze).
Digitéllo, s. m. das Fingerkraut; it. eine Art eßbare Schwämme.
Dígito, s. m. der Finger, auch ein gewisses Maß.
Digiúgnere, v. a. von einander trennen; absondern, abtrennen, scheiden; die Ochsen vom Joche losbinden; digiúgnersi, v. r. sich trennen, sich absondern; pret. digiúnsi; part. digiúnto
Digiunáre, v. n. fasten — nach der Art der Katholiken; auch gar nichts essen, nüchtern bleiben; avér digiunáto la vigilia di S. Caterína, im Heirathen glücklich seyn; chi spilúzzica non digiúna, s. spiluzzicáre.
Digiunatóre, s. m. ein Faster; der fastet.
Digiunatrice, s. f. eine Fasterin; die fastet.
Digiúne, s. f. plur. Quatember; die Fastenzeit; ein Fasttag.
Digiúno, s. m. das Fasten; rómpere il digiuno, die Fasten brechen, nicht halten; páscere il digiuno, den Hunger stillen; digiuno solénne, ein allgemeiner Fasttag; fig. lange Enthaltung von Vergnügungen.
Digiúno, na, adj. nüchtern; fig. leer an Erfahrung, an Kenntnissen; unvorbereitet; a digiuno, adv. nüchtern, mit nüchternem Magen; it. intestino digiúno, s. jejúno; volér ésser digiuno di qualche cosa, wünschen, das man Etwas nicht gethan, oder gar nichts davon gewußt hätte; vorréi ésserne digiuno — il satóllo non crede al digiuno, wem es immer wohl gehet, wird vom Elend Anderer nicht leicht gerührt; digiuno di lágrime, fig. der nicht weinet; éssere, o non ésser digiuno del vedére una persóna, eine Person schon gesehen, oder nie gesehen haben.
Digiúnto, part. abgetrennt, abgesondert.
Dignitá, } s. f. die Würde — ansehnliche
Dignitáde, } Bedienung — ein großes,
Dignitáte, } edles Ansehen.
Dignitóso, adj. würdig, der Würde hat.
Digoccioláre, v. a. herabtropfeln; s. gocciolárc.
Digozzáre, v. a. die Kehle abschneiden — den Hals entblößen, die Halsbinde, das Halstuch abnehmen.
Digradaménto, s. m. die stufenweise Hinuntersteigung — it. der stufenweise Uebergang in den Farben.
Digradáre, v. n. nach und nach, stufenweis herab, heruntersteigen — allmählig abnehmen — sich verschlimmern — herkommen, abstammen — unmerklich abhängen, einen allmähligen Abhang haben; v. a. der Würde entsetzen, heruntersetzen; einen Verbrecher, der ein Priester ist, degradiren, ihn der weltlichen Macht ganz zu übergeben — in Grade eintheilen — die Farben in den Gemählden abschießend machen.
Digradataménte, adv. stufenweis.
Digradáto, part. gestuft, stufenweis gemacht; it. degradirt, heruntergesetzt.
Digradazióne, s. f. s. digradaménto.
Digrámma, s. f. die Verlängerung der Wörter.
Digranáre, v. a. s. sgranáre.
Digrassáre, v. a. das Fett abnehmen, abschöpfen; mager machen, das Fett benehmen; v. n. mager werden, das Fett, das Fleisch verlieren.
Digrassáto, part. von Fett entblößt, mager geworden.
Digredíre, v. n. ausschweifen, von der Materie abkommen; pres. in isco.

Digressióne, s. f. eine Digression — Abschweifung, Nebenbetrachtung; Ausschweifung, ein Auslauf, eine Abweichung von der Materie.

Digressívo, adj. ausschweifig, was vom Hauptzweck abführet.

Digrésso, s. m. s. digressióne.

Digrésso, part. vom Wege abgekommen, vom Hauptzweck abgewichen.

Digrignánte, adj. verb. fletschend, die Zähne blökend, wie die Hunde.

Digrignáre, v. a. fletschen, die Zähne bloken, und murren, wie die Hunde; fig. im Zorn murren — das Gesicht verzerren, grimmig aussehen — seinen Unwillen, Zorn, im Gesichte zeigen, wenn man nicht reden darf; digrignare i denti, die Zähne bloken.

Digrignáto, part. gefletscht; viso digrignato, ein hämisches und vor Zorn verzerrtes Gesicht; denti digrignáti, gefletschte Zähne.

Digrossaménto, s. m. die erste Bearbeitung, die erste Bildung.

Digrossáre, v. a. aus dem Gröbsten arbeiten, das Gröbste abarbeiten, abnehmen; fig. zustutzen, die erste Bildung geben; das rohe Wesen benehmen; den ersten Unterricht geben; s. dirozzáre.

Digrossáto, part. aus dem Gröbsten gearbeitet 2c.

Digrumáre, v. a. s. rugumáre — essen, kauen — überdenken; hin und her denken; wohlüberlegen — digrumárla e digrumársela, Etwas nicht hinunter bringen, nicht verdauen können; Einem gar nicht in den Kopf wollen.

Digrumáto, part. wiedergekaut 2c. s. digrumare.

Digrumatóre, s. m. der fleißig überdenkt, erwägt.

Diguastáre, v. a. verderben, vernichten — verschwenden, durchbringen.

Diguazzaménto, s. m. das Rühren, Umrühren, das Wasser oder anderes Flüssiges.

Diguazzáre, v. a. umrühren, herumrühren etwas Flüssiges, durch die Bewegung desselben, durch Schütteln; diguazzar alcún vaso, ein Gefäß schwenken, schütteln, damit das Flüssige, was darin ist, umgerührt werde — auch schwingen, eine Kolbe, ein Schwert — diguazzare, v. n. diguazzársi, v. r. fig. sich unruhig bewegen, sich hin und her wenden, drehen 2c.

Diguazzáto, part. gerührt, umgerührt 2c.

Diguisáre, v. a. s. divisare.

Digusciáre, v. a. hülsen, aushülsen, die Hülse, Schale abmachen; schälen.

Digusciáto, part. gehülst, ausgehülst, geschält.

Di lá, praep. jenseits; mit einem Ablat.; di lá dal fiúme, jenseits des Flusses.

Dilaccáre, v. a. die Keulen, Hinterviertel von einem Theile abnehmen — zerfleischen, zerreißen

Dilacciáre, und dislacciáre, v. a. aufschnüren, aufbinden, losbinden.

Dilaceraménto, s. m. die Zerreißung, Zerfleischung.

Dilaceráre, v. a. zerreißen, zerfleischen, zerstücken.

Dilagáre, v. a. s. allagáre.

Dilagataménte, adv. ungestüm, mit Wuth, unaufhaltsam wie eine sich ausbreitende Fluth.

Dilagáto, part. überschwemmt; alla dilagata, adv. s. dilagataménte.

***Dilajáre**, v. a. aufschieben, verzögern.

Diláјo, s. m. Aufschub, Verzug.

Dilaniáre, v. a. s. laceráre.

Dilapidaménto, s. m. die Durchbringung, Verprassung, Verschwendung.

Dilapidáre, v. a. durchbringen, thöricht verschwenden, verthun; das Seinige verprassen.

Dilargáre, v. a. ausbreiten, ausdehnen, breiter machen — verdünnen, dünner machen; s. diradáre.

Diláta, s. f. eine Frist, ein Aufschub, in Gerichten.

Dilatábile, adj ausdehnbar, erweiterbar, was sich ausdehnen, erweitern läßt.

Dilatabilitá, s. f. die Ausdehnbarkeit.

Dilataménto, s. m. s. dilatazióne.

***Dilatánza**, s. f. s. dilatazióne.

Dilatáre, v. a. ausdehnen, erweitern, ausbreiten, breiter machen; dilatarsi, v. r. sich ausdehnen, ausbreiten, sich erweitern, breiter werden; fristen, aufschieben, verlängern.

Dilatatívo, adj. was ausdehnet, ausbreitet, erweitert, was ausdehnen kann

Dilatáto, part. ausgedehnt, erweitert.

Dilatatóre, s. m. chirurgisches Instrument, gewisse Oeffnungen des menschlichen Leibes zu erweitern.

Dilatazióne, s. f. die Ausdehnung, Erweiterung, Erschlaffung.

Dilatório, adj. Aufschub, Verzug verursachend, verzögernd, fristend, in Rechten.

Dilavaménto, s. m. die Auswaschung, Wegspühlung; das Wegwaschen, Wegspühlen.

Dilaváre, v. a. wegwaschen, wegspühlen; dilavare i colóri, die Farben durch Vermischung des Wassers blässer, schwächer machen.

Diláváto, adj. weggewaschen 2c., bleich, blaß, matt, von Farben; it. blaß, bleich, im Gesichte 2c.

Dilazioncélla, s. f. eine kleine Frist, kurzer Aufschub, Verzug.

Dilazióne, s. f. der Aufschub, die Frist, Nachsicht.

***Dilefiáre**, v. n. vergehen, zerplatzen, bersten; che possa dilefiare, daß er bersten möge.

Dilegáre, v. a. s. dislegáre.

Dileggiábile, adj. verspottenswürdig, verächtlich.

Dileggiaménto, s. m. die Verspottung, Verhöhnung, die Neckerey, Hohnerey, Spötterey.

Dileggiáre, v. a. Einen vexiren, zum Besten haben, spotten, verspotten.

Dileggiatézza, s. f. s. dileggiaménto — die Unverschämtheit, Frechheit, Ungezogenheit.

Dileggiáto, part. von dileggiáre, s. auch bey den Alten, ausgelassen, frech, unverschämt, zügellos.

Dileggiatóre, s. m. s. derisóre.

Dileggiatorino, s. m. ein kleiner Spötter, s. dileggino.

Dileggino, s. m. ein Stutzer, ein süßes Herrchen, ein Loffelhanschen; kleiner Schäker.

Dilégine, adj. lapp, schlapp, schwach, weich, wie Papier ꝛc.

Dilegióne, s. f. s. dileggiamento.

Deleguársi, v. r. verschwinden, wie der Blitz, vergehen, sich schnell verlieren, sich zerstreuen, verschmelzen; le nubi si diléguano, die Wolken zerstreuen sich; la neve, il ghiáccio si dilégua, der Schnee, das Eis zerschmelzt, thauet auf; il gelo si dilégua, der Frost wird gelinder.

Diléguo, s. m. die Entfernung; andár in dileguo, sich ganz aus den Augen verlieren; verschwinden — in alle Welt gehen.

Dilémma, s. f. ein Schluß von zwey einander entgegen gesetzten Gründen, deren jeder die Sache beweiset.

Dileticaménto, s. m. s. dilético.

Dileticáre, und diliticáre, v. a. kitzeln; durch sanftes Berühren ein wollüstiges Vergnügen in Einem erregen; dileticare l'orécchie col canto, con adulazióni ecc.

Dilético, s. m. der Kitzel.

Dilettábile, adj. ergetzlich, angenehm, vergnüglich, erfreulich, lieblich.

Dilettabilitá, **Dilettabilitáde**, **Dilettabilitáte**, s. f. die Ergetzlichkeit, Vergnüglichkeit, Lieblichkeit.

Dilettabilménte, adv. ergetzlich, lieblich, anmuthig.

Dilettaménto, s. m. die Ergetzung ꝛc.

Dilettánte, adj. ergetzlich, lieblich, anmuthig, subst. ein Liebhaber, Kenner der Musik, oder anderer schönen Künste.

Dilettantíssimo, ma, adj. ein großer Liebhaber, großer Kenner.

***Dilettánza**, s. m. s. dilettazióne.

Dilettáre, v. a. ergetzen, belustigen, vergnügen; dilettársi, sich woran vergnügen; seine Freude, sein Gefallen woran haben.

***Dilettáto**, s. m. s. dilettamento.

Dilettatóre, s. m. ein Belustiger, der Vergnugen schafft ꝛc.

Dilettatrice, s. f. die ergetzet, erfreuet.

Dilettazióne, s. f. die Ergetzung, Belustigung, das Vergnügen, die Anmuth, Wollust.

Dilettévole, adj. s. dilettábile.

Dilettevolménte, adv. s. dilettabilménte.

Dilettíssimo, adj. sup. vielgeliebt, geliebtest, herzgeliebt.

Dilettivo, adj. Liebe, Gewogenheit erregend.

Dilétto, s. m. das Vergnügen, die Freude; à diletto, a bel diletto, zum Vergnügen; mit Fleiß, vorsätzlich — andáre a diletto, spazieren gehen; prendere a diletto, spotten, Scherz treiben; prénder diletto d'altrúi, seine Lust mit einer Person büßen, sie fleischlich genießen; prénder diletto di alcúna cosa, sich mit Etwas belustigen, eine Freude an Etwas haben.

Dilétto, adj. geliebt, werth.

Dilettosaménte, adv. lieblicher, angenehmer Weise.

Diletteso, adj. s. dilettábile.

Dilezióne, s. f. die Liebe, Gewogenheit, Geneigtheit ꝛc.

***Dilezióso**, adj. s. dilettóso.

Diliberagióne, s. f. s. deliberazióne.

Diliberaménte, adv. s. liberaménte.

Diliberaménto, s. m., **Diliberánza**, s. f. die Befreyung; die Ueberlegung, das Nachdenken — die Entschließung.

Diliberáre, v. a. befreyen; in Freyheit setzen — aufheben; tilgen, abschaffen — lossprechen — sich berathschlagen — abfertigen, sich entledigen; n. und v. r. entbunden werden, niederkommen — donna che dilíbera leggierménte, eine Frau, die leicht niederkommt — beschließen, entschließen, festsetzen, verordnen, verschreiben — entscheiden.

Diliberataménte und deliberataménte, adv. vorsätzlich, mit allem Fleiß, mit gutem Vorbedacht.

Diliberativo, adj. s. deliberatívo.

Diliberáto, adj. s. deliberáto.

Diliberazióne, und deliberazióne, s. f. die Berathschlagung, Entschließung.

***Dilibero**, adj. s. deliberáto; it. freygebig.

Dilibrársi, v. r. aus dem Gleichgewicht kommen, wanken.

***Dilicaménto**, s. m., ***Dilicánza**, s. f. s. delicatézza.

Dilicataménte, adv. s. delicataménte.

Dilicatézza, s. f. die Weichlichkeit — die Zärtlichkeit, Empfindlichkeit, feiner Geschmack, s. delicatézza.
Dilicáto, adj. s. delicáto.
Diligénte; adj. fleißig, eilfertig.
Diligenteménte, adv. fleißig, emsig.
Diligénza und **diligénzia**, s. f. der Fleiß, die Sorgfalt, Emsigkeit; — der Postwagen; far diligenza, sich tummeln; far checchessia in diligenza, Etwas eilfertig, geschwind machen.
***Diligióne**, s. f. s. dileggiaménto.
Dilimársi, v. r. in die Tiefe hinunter gehen.
Diliquidáre, v. n. schmelzen, weich, flüssig werden; diliquidársi, v. r. fig. sich zeigen, sich ausweisen, sich kenntlich machen; sich an den Tag legen; in detti e fatti si diliquida amóre, die Liebe gibt sich durch Reden und Handlungen zu erkennen.
Diliscáre, v. a. einen Fisch abschuppen, ausgräten.
Diliticáre, diliticáto, s. dileticáre ecc.
***Diliveraménte**, adv. schleunig, stracks, geschwind.
***Diliveránza**, s. f. s. diliberánza.
***Diliveráre**, v. a. s. diliberáre.
***Dilívero**, adj. frey, s. líbero.
***Dilízia**, s. f. s. delizia.
***Diliziáno**, adj. m. das Beywort, welches die Alten dem Paradiese gaben; so viel als delizióso, s. Paradíso diliziáno, das wonnevolle angenehme Paradies.
Dilizióso, adj. s. delizióso.
Diliziosaménte, adv. s. deliziosaménte.
Diloccáre, v. a. das Korn schippen, schaufeln, um es von der Streu abzusondern.
Diloggiáre, v. n. ausziehen, die Wohnung verlassen — sich fortmachen, auf und davon gehen.
Dilombársi, v. r. sich lendenlahm machen, sich im Kreuze Schaden thun.
Dilombáto, adj. lendenlahm, kreuzlahm.
Dilombáto, s. m. il mal del dilombato, ein Schaden in den Lenden; der Lendenbruch.
Dilucidaménte, adv. deutlich, klar.
Dilucidáre, v. a. erklären, ins Licht setzen, beleuchten.
Dilucidáto, part. erklärt, beleuchtet, ins Licht gesetzt.
Dilucidazióne, s. f. die Erklärung, Beleuchtung, Erläuterung.
***Dilúcido**, adj. s. lúcido.
Diluculo, s. m. die Morgendämmerung.
Diluénte, s. m. ein Mittel, die Säfte des Leibes zu verdünnen.
Dilungaménto, s. m. die Entfernung — der Aufschub.
Dilungársi, v. r. sich entfernen; weichen, viele Worte verlieren; sich weitläufiger ausdrücken; sich in Weitläufigkeiten einlassen; dilungáre, v. a. verlängern, aufschieben, ausdehnen, ausstrecken, länger machen; dilungare il collo, einen langen Hals machen.
Dilungatóre, s. m. der verzögert, in die Länge ziehet.
Dilusióne, s. f. s. delusióne.
Diluviáno, adj. was zur Zeit der Sündfluth geschehen.
Diluviáre, v. n. gewaltig regnen, überschwemmen — in großer Menge, in Ueberfluß da seyn, zufließen — fressen, unmäßig essen.
Diluviatóre, s. m. ein Schwelger, Vielfraß.
Dilúvio, s. m die allgemeine Sündfluth — eine Wässerfluth, Ueberschwemmung, Ueberfluß, große Menge — ein Strom von Thränen — die Gefräßigkeit — eine Art Vogelnetz.
Diluvióne, s. m. ein Fresser, Vielfraß.
Diluvióso, adj. wie eine Fluth sich ergießend, überschwemmend.
Dimacráre, **Dimagheráre**, **Dimagráre**, v. a. mager machen, zehren, v. n. hager, mager werden; dimagrársi, v. r. abnehmen, mager werden.
Dimagraménto, s. m. s. dimagrazióne.
Dimagráto, part. mager; abgezehrt.
Dimagrazióne, s. f. das Magerwerden, Abnehmen die Abzehrung.
Dimánda, s. f. die Frage, die Anfrage, das Begehren, die Bitte — auch vor Gericht die Bitte in einer Klage.
Dimandagióne, s. f., **Dimandaménto**, s. m. s. dimánda.
Dimandánte, adj verb. der fraget, bittet, begehret; (auch) der Kläger, die Klägerin.
Dimandáre, v. a. fragen, anfragen, zufragen, sich erkundigen — bitten, ersuchen, verlangen, begehren — dimandare in giudizio, gerichtlich suchen.
Dimándassera, und diman da sera, adv. morgen Abends.
Dimandáto, s. m. das Begehren, Gesuch, die begehrte Sache.
Dimandatóre, s. m. der Frager, Anfrager; der fragt, sich erkundiget, Etwas begehrt.
Dimandatrice, s. f. die Fragerin; die Fragende, Begehrende.
Dimandazióne, s. f., **Dimándita**, s. f., **Dimándo**, s. m. s. dimánda.
Dimáne, adv. und s. m. und f. morgen — der morgende Tag — der Morgen, die Morgenzeit — des Tages Anbruch; fui desto innánzi la dimane, ich wachte vor Tages Anbruch; alla dimane si troyárono nel piáno, des Morgens

fanden sie sich auf der Ebene; dimán l'altro, dopo dimáni, übermorgen.

Dimáni, adv. so viel als dimáne, s.

Dimanièrachè (auch di maniéra che) conj. dergestalt, solchergestalt, dermaßen daß, also daß.

Dimanisèra, adv. morgen Abends.

Dimembráre, v. a. zerreißen, zerfleischen, zergliedern; zerstücken; fig. verderben.

Dimembráto, part. zerstuckt zc.

Dimenaménto, s. m. das Rütteln, Schütteln, das Hin- und Herbewegen, das Rühren, Umrühren, das Gesticuliren.

Dimenáre, v. a. rütteln, schütteln, hin- und herbewegen, ruhren, umrühren; dimenársi nel mánico, s. mánico — dimenársi, v. r. sich herumwerfen, sich drehen und wenden, wackeln, sich hin- und herbewegen, besonders mit dem Hintern; neutr. udéndo le fóglie degli álberi dimenáre, da er die Baumblätter rauschen hörte; chi va a letto senza cena, tutta notte si diména, s. cena.

Dimenáre, } s. m. s. dimenamento.
Dimenio, }

Dimensióne, s. f. die Ausdehnung eines Körpers nach der Länge, Breite zc. die Ausmessung.

Dimensioniáto, adj. was in die Länge, Breite zc. ausgedehnt ist.

Dimentáre, v. a. s. dementáre.

Dimenticággine, s. f. } die Vergessenheit,
Dimenticagióne, s. f. } das Vergessen;
Dimenticaménto, s. m. } méttere in di-
Dimenticánza s. f } menticanza, in Vergessenheit stellen; posto in dimenticanza, in Vergessenheit gerathen; amór di fémmina dimenticamento di ragióne, bey der Weiberliebe wird die Vernunft hintangesetzt, außer Acht gelassen — dimenticaggine, Gedankenlosigkeit; s. smemoràggine.

Dimenticáre, v. a. vergessen, aus der Acht lassen zc. dimenticare le cose passáte, die vergangenen Dinge vergessen.

Dimenticársi, vergessen, mit einem Gen. der Sache; dimenticarsi dei suói dovéri, seine Pflichten vergessen, außer der Acht lassen.

Dimenticáto, part. vergessen, was vergessen worden ist.

Dimenticatójo, s. m. (eigentlich die Wohnung der Vergessenheit) die Vergessenheit; méttere, mandáre, andáre, o lasciáre nel dimenticatojo, vergessen, in Vergessenheit setzen, kommen.

Dimentichévole, adj. s. diméntico.

Dimentichissimo, adj. sup. überaus vergeßlich.

Diméntico, adj. vergessen, vergeßlich; uneingedenk; der ein kurzes Gedächtniß hat.

Dimentire, v. a. Einen Lügen strafen, zum Lügner machen; mit einem acc. pres. isco.

Diméntre, adv. inzwischen.

***Dimergoláre**, v. a. hin- und herdrehen, als: einen Nagel, den man heraus haben will; dimergolársi, hin- und herwanken, wie ein Trunkener, s. barcolláre.

Dimeritáre, v. a. s. demeritáre.

Dimessióne, s. f. die Aufgebung, Abstehung, Ablegung, Entlassung vom Dienste. Dimessione d'un crédito, Bezahlung einer Schuld.

Dimésso, part. von diméttere oder disméttere, s. dismésso, demüthig, gedemüthiget.

Dimesticaménte, adv. freundschaftlich, gemein; zuversichtlich; vertraulich.

Dimesticaménto und **domesticaménto**, s. m. die Zahmmachung, Zähmung; die Ablegung der Schüchternheit, der Wildheit, des Mißtrauens.

Dimesticáre, und **domesticáre**, v. a. zahm machen, zähmen — Vertrauen, Liebe einflößen; zum vertraulichen Umgang gewöhnen; mit einem Acc. dimesticarsi, v. r. sich zuthun, gemein, bekannt, vertraut, Freund mit Einem werden; sich freundschaftlich herablassen, gemein seyn oder thun gegen niedrige Personen; vertrauten Umgang pflegen; il princìpe nostro si diméstica con i suói soggétti, unser Fürst gehet gemein, freundschaftlich mit seinen Unterthanen um.

Dimesticáto, part. zahm gemacht; vertraut geworden.

Dimesticazióne und **domesticazióne**, s. f. s. dimesticaménto.

Dimestichézza und **domestichézza**, s. f. die Vertrautheit, Vertraulichkeit, Gemeinschaft, genaue Bekanntschaft — Freundlichkeit, freundliche Begegnung; usár la dimestichezza d'una donna, mit einer Weibsperson zu thun haben; pigliár dimestichezza con uno, vertraut, gemein mit Jemand werden.

Diméstico, adj. vertraut, gemein, genau bekannt — gewohnt; il pópol dimestico al giógo — leutselig, umgänglich, freundschaftlich — häuslich, zahm, kirr, von Thieren — carni diméstiche, Fleisch von zahmen Thieren — durch die Pflege der Menschen gewachsen, oder was nicht wild wächst, zahm — terréno dimestico, ein angebauter, bearbeiteter Boden, s doméstico.

Dimétro, adj. aus zweyerley Sylbenmaß bestehend, von zweyerley Reimen.

Diméttere, v. a. erlassen, vergeben, verzeihen; verlassen, fahren lassen, loslassen, ablegen; auf die Seite legen; dimettere un ábito, ein Kleid ablegen; dimettere la cetra, die Zither auf die

Seite legen — auch abschaffen; abbringen; oggi è dimessa l'usánza, heut zu Tage ist diese Gewohnheit abgeschafft; s. dismėttere, entlassen, absetzen, abdanken; it. dimettere un crédito, eine Schuld abtragen; dimettersi, v. r. sich hinunterlassen; sich demüthigen; dimettersi dal suo impiégo, sich seines Dienstes begeben.
Dimettitóre, s. m. s. dimittitóre.
Dimezzaménto, s. m. die Halbirung; s. ammezzaménto.
Dimezzáre, v. a. halbiren, in der Mitte theilen, mitten durchschneiden, hauen; mit einem Acc.
Dimezzáto, part. halbirt ꝛc.
Dimidiáre, dimidiáto, s. dimezzáre, dimezzáto.
*Dimino, } s. m. s. dominio; it. adv.
*Dimínio, } purchè possán far male a lor dimino, wenn sie nur nach ihrem Belieben Uebel thun konnen.
Diminuiménto, s. m. die Verringerung, Minderung, Verminderung, Verkürzung; Schmälerung.
Diminuíre, v. a. verringern, mindern, vermindern, schmälern; diminuire uno struménto, ein Instrument mit den Fingern, Nägeln, mit der Feder ꝛc. spielen. Pres. isco.
Diminuitívo, adj. s. diminutivo.
Diminuíto, part. verringert, gemindert, vermindert ꝛc.
Diminuitivaménte, adv. verringerungsweise.
Diminutívo, adj. und s. m. verringernd, verkleinernd; ein Verringerungs-, Verkleinerungswort.
Diminúto, adj. s. diminuito.
Diminuzióne, s. f. die Verringerung, Verminderung, Minderung, der Abzug.
*Dimischiáre, v. a. et n. aufwecken, erwachen.
Dimissibile, adj. verzeihlich.
Dimissióne, s. f. Vergebung, Verzeihung; Entlassung vom Dienste.
Dimissória, adj. (lettera) ein Erlaß-, Nachlaßbrief von seinem Bischofe, damit sich Einer von einem andern Bischofe kann den geistlichen Orden geben lassen; auch die schriftliche Erlaubniß, die einem Priester ertheilt wird, in eine andere Dioces zu reisen.
Dimissoriále, adj. (lettera) ein Bewilligungs-, Nachlaßbrief, s. dimissória.
Dimittitóre, s. m. Einer, der verzeihet.
Dimitto, s. m. ein Zeug von Wolle.
Dimitriáre, v. a. den Bischofshut abnehmen, ablegen.
Dimodochè und di modo che, conj. dergestalt, dermaßen, daß.
Dimojáre, v. n. aufthauen, v. a. die Wäsche einweichen, ehe sie gebrühet wird.
Dimoltissimo, adv. überaus viel, sehr.
Dimólto, adv. sehr, viel.
Dimoltóne, adv. s. moltissimo.
Dimónio, s. m. s. demónio.
Dimóra, s. f. der Verzug, die Verweilung, der Aufenthalt, die Wohnung — für fermata, pausa, s. far dimora, wohnen, sich aufhalten.
Dimoragióne, s. f. } der Aufenthalt,
Dimoraménto, s. m. } das Wohnen.
Dimoránte, adj. verb. wohnend, wohnhaft, der sich da oder dort aufhält.
*Dimoránza, s. f. s. dimóra.
Dimoráre, v. n. und dimorársi, v. r. wohnen, wohnhaft seyn; sich aufhalten — verbleiben, sich verweilen, stehen bleiben; v. a. aufhalten, zurückhalten.
Dimorazióne, s. f. s. indúgio.
Dimóro, s. m. s. Dimóra.
Dimorsáre, v. a. zerbißen; entzwey beißen.
Dimostrábile, adj. beweisbar, erweislich, was klar bewiesen, dargethan werden kann.
Dimostragióne, s. f. } die Erweisung,
Dimostraménto, s. m. } Bezeigung, Darthuung, ein Beweis, Merkmahl, Kennzeichen, Anzeige; manifésti dimostramenti della malizia.
Dimostranteménte, adv. auf eine deutlich beweisende und überzeugende Art; klar und deutlich.
*Dimostránza, s. f. s. dimostraménto.
Dimostráre, v. a. beweisen, darthun; erweisen — zeigen, weisen — zu erkennen geben; dimostrársi, v. r. sich zeigen, sich sehen lassen; erscheinen.
Dimostrativa, s. f. die Fertigkeit, Etwas klar und deutlich vor Augen zu legen; non ho molta buóna dimostrativa.
Dimostrativaménte, adv. auf eine klare, deutliche, faßliche Art.
Dimostrativo, adj. klar beweisend, was deutlich beweiset; it. il génere dimostrativo, die Gattung in der Redekunst, welche Lob und Tadel zum Gegenstande hat.
Dimostratóre, s. m. ein Beweiser; der demonstrirt, der Etwas weiset.
Dimonstratrice, s. f. die Etwas weiset, sehen läßt.
Dimostrazióne, s. f. eine Bezeigung, ein Zeichen — der Schein, Anschein — ein klarer, deutlicher, gründlicher Beweis. Dimostrazioni d'onóre, Ehrenbezeigungen.
Dimóstro, adj. bewiesen.
Dimozzicáto, adj. s. smozzicáto.
Dimúgnere, s. smugnere.
Dimúnto, adj. s. smúnto.
Dinánzi, prep (mit der 3. oder 4. End.) vor, im Gesicht; in Gegenwart; adv. zuvor, bevor, vorher; adj. il di dinánzi, der vorige Tag; il verno dinanzi, der

vorige Winter — dinanzi che, conj. mit dem Subj. bevor, bevor als; subst. m. die Vorderseite, der Vordertheil. Dinanzi agli occhj, vor den Augen; fù detto dinanzi, vorher wurde gesagt; fui assálito dinanzi, vorne wurde ich angegriffen; vedére dinanzi, vor sich her sehen; levársi dinanzi una cosa, sich eine Sache aus dem Gesicht schaffen, von sich entfernen; leváti dinanzi, schere dich fort, gehe mir aus dem Gesichte; accóncia il dinanzi, mache die vordere Seite zurecht.

Dinasáto, ad. ohne Nase.

Dinásta, s. m. ein Landpfleger, Dynast.

Dinastia, s. f. die Dynastie; die Würde, das Amt eines Landpflegers.

Dinderlino, s. m. ein Fränzchen, Trottelchen.

Dinderlo, s. m. eine Franze, Trottel.

Dindo, s. m. (ein Kinderwort) das Geld, Geldchen.

Dinegáre, v. a. verweigern, versagen.

Dinegazióne, s. f. die Verweigerung.

Dinegráre, v. a. s. denigráre.

Dinervare, v. a. entnerven, entkräften.

*Dinfignimento, s. m. s. finzióne.

Diniégo, s. m. die Verweigerung.

Dinigráre, v. a. schwärzen, anschwärzen, schwarz machen; fig. anschwärzen, verkleinern.

Dinoccáre, v. a. Einem das Genick, den Hals brechen; dinoccársi il piede, la mano, sich einen Fuß, die Hand verrenken.

Dinoccoláre, v. a. s. dinoccare, dinoccolarsi, v. r. (sich) den Hals brechen; sich ein Glied verrenken.

Dinoccoláto, part. verrenkt; it. fare il dinoccolato, sich stellen, als sey man in Noth (um seinen Zweck zu erreichen).

Dinodáre, v. a. s. disnodáre.

Dinominánza, s. f. die Benennung.

Dinomináre, v. a. nennen, benennen — Etwas hersagen, nahmentlich, und nach der Ordnung.

Dinominazióne, s. f. s. denominazióne; it. das Werkzeug statt der Verrichtung, eine Figur in der Redekunst.

Dinonziáre, dinonziato, s. dinunziáre ecc.

Dinóse, s. f. (Rhet. fig.) Hyperbole.

Dinotánte, adj. verb. andeutend, bedeutend, anzeigend.

Dinotáre, v. a. s. denotáre.

Dintornaménto, s. m. die Verfertigung des Umrisses.

Dintornáre, v. a. den Umriß machen; die äußersten Linien um Figuren ziehen.

D'intórno, prep. mit der 3. End. sento non so che d'intorno al cuóre; auch adv. s. intorno.

Dintórno, s. m. die Gegend herum; die umliegende Gegend; der Umriß einer Figur; der Rand.

Dinudáre, v. a. entblößen, bloß machen, nackt ausziehen; per. met. entdecken, offenbaren.

Dinudáto, part. entblößt, nackt.

Dinumeráre, v. a. hersagen; zählen, einzeln berechnen, Eins nach dem Andern nennen.

Dinumerazióne, s. f. die einzelne Berechnung, die Zählung, die Erzählung.

Dinùnzia, s. f. die Ankündigung, Bekanntmachung, Aufgeboth, welches vor der Trauung hergehen muß; die Angebung vor Gericht.

Dinunziáre, v. a. ankündigen, bekannt machen — vor Gericht angeben.

Dinunziatívo, adj. ankündigend; was ankündiget.

Dinunziatóre, s. m. der Ankündiger — der Angeber bey Gericht.

Dinunziatrice, s. f. die Verkündigerin; prima sorge la stella dinunziatrice del giórno.

Dinunziazióne, s. f. s. dinúnzia.

Dinvólo, adv. verstohlener Weise, heimlich.

Dío, s. m. Gott; das höchste Wesen; se Dio mi salvi, so wahr Gott lebt, wahrhaftig; Dio vi salvi, o Dio v'ajúti, Gott helf, oder helf Gott; Dio il vóglia, o Dio volésse, Gott geb' es; wollte Gott; Dio vel dica, o Dio ve lo dica per me, es ist nicht zu beschreiben, nicht auszusprechen; Dio lo sa, Dio il sa, sallo Dio, o Iddio, weiß Gott; Gott weiß es; ich kann es mit Gott bezeugen; per Dio, bey Gott; per Dio, um Gottes Willen; dar per Dio, als ein Almosen geben; che tristo ti fáccia Dio, o dolente ti fáccia Dio, Gott lasse Dirs nimmermehr wohlgehen; andársi con Dio, glücklich reisen; andátevi con Dio, Gott begleit' euch; Glück auf die Reise; andarsi con Dio, davon laufen; sich fort machen; vatti con Dio, rimánti con Dio, gehe oder bleib' in Gottes Nahmen; pregáre Dio che la mándi buóna, bethen, daß es Gott zum Besten wende; per grázia di Dio, o per la Dio grázia, Gott sey Dank, Gott sey gelobt; von Gottes Gnaden; per l'amór di Dio, um Gotteswillen; fig. umsonst, unentgeldlich; può far Iddío! ist's möglich! Potz hundert tausend! a Dio, addio, behüthe euch Gott; ognùn per se, e Dio per tutti, Jeder für sich, und Gott für Alle; Dia für Dea, s. Dio, pl. Déi, ein Gott der Heiden, die Götter; farsi d'una cosa il suo Dio, seinen Gott aus Etwas machen.

Aa*

Dio, ia, adj. göttlich (lat. beym Dante).
Diocesáno, adj. aus der Dioces: aus dem Kirchensprengel, zum Bisthum gehörig. Véscovo diocesano, der regierende Bischof; subst. diocesani, die Untergebenen, Unterthanen eines Bischofs.
Diócesi, s. f. die Dioces, der Kirchensprengel, das Gebieth eines Bischofs.
Diodéo, s. m. ein gewisses chirurgisches Instrument.
Dionéa, adj. Beywort der Venus.
Dionísia, s. f. ein harter und schwarzer Edelstein mit rothen Flecken.
Dionisio, adj. was sich auf den Bacchus beziehet; feste dionisie, Bacchusfest.
Dióttra, **Dióptra**, s. f. die Diopter; ein Visierblech; Absehen.
Dióttrica, s. f. die Dioptrik; die Perspectivkunst; die Lehre von der Brechung der Lichtstrahlen.
Dióttrico, adj. dioptrisch.
Dipanáre, v. a. spuhlen, aufspuhlen, Garn abwinden.
Diparére, v. a. scheinen; s. parére, sembráre.
Dipartènza, s. f. die Abreise — der Abschied, das Lebewohl; far la dipartenza con uno, von Einem Abschied nehmen, Lebewohl sagen.
Dipartíbile, adj. vertheilbar.
Dipartiménto, s. m. die Abreise; die Scheidung; die Abtheilung, Abtheilung, Absonderung; ein Bezirk, Departement.
Dipartíre, v. a. theilen, abtheilen, scheiden, absondern; dipartíre, v. n. dipartírsi, v. r. abgehen und abreisen, verreisen; von Einem scheiden, sich entfernen — abweichen.
Dipartíre, s. m. } s. dipartiménto.
Dipartita, s. f. }
Dipartito, part. getheilt, abgesondert rc.
Dipeláre, v. a. s. peláre.
Dipelláre, v. a. häuten, abhäuten; die Haut, das Fell abziehen, schinden.
Dipendénte, adj. verb. abhangend, abhängig; s. dipéndere.
Dipendentemente, adv. abhängiger Weise, nach Eines Befehl rc. dipendentemente da vostri comándi.
Dipendénza, s. f. die Abhängigkeit — der Schutz; uómo di grandissima dipendenza, der viele Leute unter seinem Schutz hat; dem viele Menschen ihr Glück zu verdanken haben.
Dipéndere und **depéndere**, v. n. abhängen, herrühren; seinen Ursprung und Erhaltung von Einem haben; abhängig, unterworfen seyn, unter Einem stehen.
Dipendúto, part. abgehangen, abhängig gewesen.
Dipennáre, v. a. mit der Feder ausstreichen, auslöschen, durchstreichen.
Dipígnere, und **dipíngere**, v. a. mahlen, abmahlen; fig. il mio desír dipínto m'era nel viso, mein Verlangen war auf meinem Gesichte gemahlet — lebhaft beschreiben und vorstellen; dipígnere a ólio, mit Oehlfarbe mahlen; dipignere a fresco, auf nassen Tunch, fresco mahlen; dipignere a témpera, o a guázzo, mit Wasserfarbe mahlen; dipignere a sgraffio, über trockenen Tunch mahlen, so daß Licht und Schatten durch die auf dem Tunche angebrachten Schraffirungen hervor gebracht werden; dipignere cosi alla grossa, obenhin mahlen, nicht ausmahlen; dipignere una cosa con qualche colóre, dipignere di rosso, di verde ecc., anstreichen roth, grün rc. anstreichen; anstatt dispignere, ausstreichen, weglöschen; pret. dipinsi, part. dipinto.
Dipignitore und **dipingitóre**, s. m. s. dipintore.
Dipignitrice, s. f. s. dipintríce.
Dipinto, s. m. s. dipintúra.
Dipinto, part. gemahlt; dipinto a più colóri, bunt bemahlt, buntfärbig angestrichen — geschminkt — bunt — fig. anpassend und schön, daß man es nicht schöner mahlen könnte; (von Kleidern) questo ábito par dipinto.
Dipintóre, s. m. ein Mahler.
Dipintoréssa, } s. f. eine Mahlerin, oder
Dipintrice, } Mahlerfrau.
Dipintúra, s. f. eine Mahlerey, ein Gemählde — die Mahlerey, Mahlerkunst.
Diploide, s. f. die schwammige Substanz zwischen der äußern und innern Fläche der Hirnschale.
Diplóma, s. m. das Diplom, der Gnadenbrief, Freyheitsbrief, das Patent, die Urkunde.
Diplomática, s. f. die diplomatische Urkundenlehre; auch die Staatsverhandlungskunst.
Diplomático, adj. diplomatisch. Archivio diplomatico, Staatsarchiv.
Dipopoláre, v. a. entvölkern; von Einwohnern entblößen.
Dipórre, v. a. s. depórre.
Diportaménto, s. m. das sittliche Betragen.
Diportársi, v. r. sich belustigen, sich vergnügen, sich Vergnügen machen — sich betragen, sich verhalten; diportare, v. a. s. portáre.
Diportévole, adj. belustigend, vergnüglich.
Dipórto, s. m. die Belustigung, Vergnügung; Lust; préndere alcún diporto, sich außer dem Hause ein Vergnügen machen. Andár a préndere alcún diporto. Andár a diporto, a suo diporto, spazieren gehen, lustwandeln — diporto heißt auch der Gang, die Ge-

berbung eines Menschen; der äußere Anstand.

Dipositáre, v. a. in Verwahrung geben, niederlegen, deponiren.

Dipositário, s. m. der Verwahrer, Aufbehalter eines Depositums; der Schatzmeister.

Dipositeria, s. f. der Ort, wo Deposita liegen oder die Schatzkammer.

Dipósito, s. m. ein Depositum; dare, o mettere in diposito, deponiren, niederlegen; stare in diposito, in Deposito liegen; pigliáre in diposito, in Verwahrung nehmen als ein anvertrautes Gut; dipósito, e depósito, ein Grabmahl, eine Gruft.

Dipósto, s. m. und part. s. depósto.

Dipraváre, v. a. s. depraváre.

***Dipressáre**, v. a. s. accostáre.

Dipsa, s. f. eine Art Natter, Schlange, deren Biß einen tödlichen Durst macht.

Diptici, s. m. pl. s. dittici.

Dipuráre, v. a. s. depuráre.

Diputáre, diputáto, s. deputáre ecc.

Di quá, adv. dießseits; it. prep. mit einem Ablat. di quá dal rio, dießseits des Baches.

Diradáre, v. a. verdünnen, dünner machen, die Dicke, Dichtheit nehmen; diradáre un álbero, un bósco, einen Baum, einen Wald ausbauen, damit sie mehr Licht bekommen. Diradare, v. r. und diradársi, dünner werden, sich verdünnen. La nébbia diráda, dirádasi.

Diradicáre, v. a. ausreißen, mit der Wurzel ausziehen; fig. ausrotten, vertilgen, im sittlichen Verstande.

Diramaménto, s. m. s. diramazióne.

Diramáre, v. a. einen Baum entästen, die Aeste abschneiden; diramársi, v. r. sich in mehrere Aeste verbreiten; diramarsi, sich in zwey oder mehrere Arme theilen, von Flüssen, Wegen rc.

Diramazióne, s. f. die Entästung eines Baumes — die Verbreitung, Vertheilung in viele Zweige, Aeste, von Flussen und andern Sachen.

***Diramoráre**, v. a. s. diramáre.

Dirancáre, v. a. ausreißen, herausreißen, da man die Sache hin und her beuget.

***Dirangoláto**, adj. fahrlässig, sorgenlos.

Dire, v. a sagen, reden, sprechen; heißen, nennen; dire i suói peccáti, seine Sünden bekennen; cioé a dire, vale a dire, das heißt, nämlich; pigliár a dire, anfangen; das Wort nehmen; venir a dire, e volér dire, bedeuten, heißen sagen wollen; dire in uno, die Handlung unter Eines Nahmen geben, geführt werden; la bottéga dice sotto il nome del tale, der Laden, die Handlung geht unter des und des Nahmen; dire in alcúno, die Rechnung auf Einen lauten, die Schuld auf Einen geschrieben seyn; dire, so und so viel im Spiele gut thun wollen; dirsi con alcúno, v. n. mit Einem einig seyn; harmoniren, einig leben; avér che dire, Etwas zu reden, Stoff zu sprechen haben; avér che dire con uno, mit Einem in Zwist, in Streit seyn; dir bene, wahr, verständig, schicklich rc. reden; Recht haben: dir bene di alcúno, von Einem Gutes sprechen, ihn loben; dir la cosa come stá, die Sache sagen, wie sie ist; far dir di se, o de' fatti suói, Anlaß zur Nachrede geben; il dir fa dire, ein Wort gibt das andere; ognúno dice la sua, Jeder sagt, was er meint; non c'é che dire, es läßt sich nichts dawider sagen: dir sopra una cosa, wovon handeln; worüber sprechen; dire di Dío, o di Cristo, lästern, fluchen, schworen; dir male, Uebels nachreden; le carte mi dicono male, ich habe kein Glück in Karten, sie kommen mir immer schlecht; dire da burla, davvéro, im Ernste, im Scherze reden; dire dentro di se, fra se, bey sich selbst sprechen; dir del migliór senno, che uno ábbia, Etwas im größten Ernste sagen; dire di nó, di sí, Nein, Ja sprechen; dir di si, schlafen (weil man im Schlafe mit dem Kopfe nickt); dire il vero, die Wahrheit sagen; bey gambe, heißt es, wacker und stark seyn; le gambe gli dícono il vero, er kann wacker laufen; dire in rima, dichten, ein Gedicht schreiben; dire l'uffizio, das Brevier bethen; dir mercé, gran mercé, Dank, großen Dank sagen; dire Messa, die Messe lesen. Dissi, (bey Rednern) meine Rede ist aus; dir buóno, dir forte, dir piáno ecc. s. buóno, forte, piáno ecc. pres. dico; pret. díssi, part. détto.

***Dire**, s. m das Reden, Sprechen, die Rede — Styl; un dir pulito ecc.

***Diredáno**, adj. s. diretáno.

Diredáre, (diretáre) v. a. enterben, s. diseredáre.

Direditáre, v. a. s. disereditáre.

Direnáto, s. m. die Lendenlahmheit, Verletzung in den Lenden.

Diretanaménte und deretanaménte, adv. letztlich, letzthin, neulich rc.

Diretáno, adj der Hintere, der Letzte.

Diretáre, v. a. s. diseredáre.

Diretáto, adj. s. diseredáto.

Dirétro, s. m. der Hintere, der Hintertheil.

Direttaménte, adv. in gerader Linie — geradezu — geradesweges; contraddire direttaménte, o indirettaménte, geradezu, oder verdeckt widersprechen; direttaménte oppósto, gerade entgegen, schnurstracks zuwider.

Direttivo, adj. richtend, die Richtung gebend, leitend ꝛc.

Diretto, part. von dirigere, s. adj. gerade, in gerader Linie fortgehend — gehörig; per modo diretto, o indiretto, durch gehörigen oder unrechten Weg.

Direttóre, s. m. der Director, Oberaufseher; Führer, Leiter.

Direttório, s. m. ein Kalender, worin für die katholischen Geistlichen die tägliche Ordnung der Messe und des Breviers enthalten ist; das Directorium.

Direttrice, s. f. die Vorsteherin, Führerin, Leiterin.

Direzióne, s. f. die Richtung — Adresse — die Direction, Weisung, Leitung; Führung, Oberaufsicht; avér la direzione, Etwas unter seiner Aufsicht haben.

Direzzióne, s. f. (lat.) die Ausplünderung.

Diricciáre, v. a. die Stachelschale von den Kastanien abmachen.

Diridere, v. a. s. deridere.

***Diriéto**, di riéto, prep. et adv. s. diétro.

***Dirigénza**, s. f. s. direzióne.

Dirigere, v. a. richten, die Richtung geben; adressiren; führen, leiten, regieren; pret. diréssi; part. dirétto.

Diriménte, adj. was die Ehe aufhebt, scheidet, ungültig macht; impediménto dirimente.

Dirimere, v. a. scheiden, trennen; einen Streit schlichten, beylegen; dirimere una lite.

Dirimpétto, di rimpétto, dirincóntro, di rincóntro, prep. mit der 3. End. gegen über, gerade über.

Diripáta, s. f. ein Absturz; ein steiler Ort.

***Dirisiáre**, v. a. s. schernire.

Dirisióne, s. f. s. derisióne.

Dirisóre, s. m. s. derisóre.

Dirittaménte, adv. gerade; geradezu; gerades Wegs; in gerader Linie — recht, gerecht, redlich, gehörig — gerade, richtig, accurat, weder mehr noch weniger.

Dirittánza, s. f. die Richtigkeit, Ehrlichkeit.

Dirittézza, s. f. die Geradheit; it. dirittánza, s.

Diritto (und dritto), s. m. das Recht, was recht und billig ist; die Gebühr — die Rechtsgelehrsamkeit — die Abgabe, Auflage; it. ein gegründeter Anspruch; it. die Gewalt, Bothmäßigkeit. Numídia recándo a suo diritto, da er Numidien unter seine Bothmäßigkeit brachte.

Diritto und dritto, adj. gerade, nicht gebogen — aufrecht — rechtmäßig — redlich, gerecht; leale e diritto, di diritta ragióne, recht, gehörig; diritto tempo, e stagióne, die gehörige Zeit; it. eingerichtet; perché il tempo allóra éra diritto alle pióve, weil es damahls regenhaft war — recht genau, richtig; niúno ne sapéva il diritto vero, schlau — fein, recht; a man diritta, rechts; rechter Hand; diritta via, o maniéra ecc., der rechte Weg; nel diritto mezzo, gerade in der Mitte.

Diritto, dritto, adv. gerade; per diritto, per dritto, adv. gerade.

Dirittóne, adj. und s. m. verschmitzt, schlau, pfiffig, durchtrieben; ein Schalk ꝛc.

Dirittúra, s. f. das Recht, die Redlichkeit — eine Auflage — ein Recht, Anspruch — die Geradheit; die gerade Linie; a dirittúra, adv. geradeswegs, geradezu; pigliár una dirittura, seines Thuns fortgehen, ohne sich abwendig machen zu lassen.

***Dirittuiére**, adj. gerecht, gut, redlich.

Dirivánte, adj. s. derivánte.

Diriváre, v. a. s. deriváre.

Diriviéni, (andiriviéni), s. m. pl. die Irrgänge; fig. verwirrter Kram.

***Dirivo**, s. m. der Ursprung, die Quelle.

Dirizza, s. f. s. Drizza.

Dirizzacrine, s. m. s. dirizzatójo.

Dirizzaménto, s. m. die Richtung, das Geradmachen, die Zurechtweisung, s. correggimento.

Dirizzáre (und drizzáre), v. a. gerade machen, gerade richten, aufrichten, aufrecht stellen — wohin richten — wenden — per met. wieder einrichten, herstellen — zurechtweisen, auf den rechten Weg bringen — rechtfertigen. Dirizzársi, v. r. sich aufrichten, sich wohin richten ꝛc. in prov. volér dirizzare il becco agli sparviéri, le gambe a'cani ecc., unmögliche Dinge vornehmen.

Dirizzatójo, s. m. eine Frisirnadel.

Dirizzatóre, s. m. ein Anweiser, der zurecht weiset; der Aufrichter; der, was krumm ist, gerade macht.

Dirizzatrice, s. f. eine Anweiserin, Leiterin, Führerin ꝛc.

Dirizzatúra, s. f. der Strich zwischen den Haaren, wo sie auf dem Kopfe getheilet sind.

***Dirizzóne**, s. m. eine Unbesonnenheit.

***Diro**, adj. (lat.) grausam, gräßlich.

Diroccaménto, s. m. das Niederreißen, Einreißen der Mauern ꝛc.

Diroccáre, v. a. einreißen, niederreißen, schleifen; feste, gemauerte Gebäude ꝛc. von einem sehr hohen Ort herabstürzen.

Diroccáto, part. eingerissen ꝛc. s. scoscéso.

Diroccatóre, s. m. ein Verwüster fester Gebäude; der sie niederreißt.

Dirocciáre, v. n. von einem Fels herabstürzen, herabschießen; dirocciársi, v. r. sich im Herabschießen von einer Höhe verbreiten (vom Wasser).
Dirogáre, v. a. s. derogáre.
Dirogatório, adj. Abbruch thuend, nachtheilig.
Dirómpere, v. a. lind, schmeidig machen — zerbrechen — zerschmettern — unterbrechen — verderben, in Unordnung bringen; dirómpersi, v. r. schmeidiger werden; sich entzweyen, mit einander brechen.
Dirompiménto, s. m. der Bruch, die Entzweyung — die Unterbrechung, Zerrüttung der Ordnung.
Dirótta, s. f. s. rifrústo, carpiccio; it. ein Guß; eine Wasserfluth.
Dirottaménte, adv. über die Maßen, gewaltig, unaufhaltsamer Weise; pióvere, piángere dirottamente, gewaltig regnen, weinen.
Dirottíssimaménte, adv. (piangere) auf das Bitterlichste (weinen).
Dirottissimo, adj. sup. dare in un piánto dirottissimo, die bittersten Thränen vergießen; monte dirottissimo, ein sehr steiler Berg.
Dirótto, part. von dirómpere, schmeidig, lind gemacht — steil; zerbrochen; riso, piánto dirotto, ein übermäßiges, gewaltiges Weinen, Lachen — der wozu gewohnt, geübt; giá dirotto nel mal fare.
***Dirovináre**, v. a. s. rovináre.
Dirozzaménto, s. m. die Abrichtung, Zustutzung; der erste Unterricht, die Zurichtung, die erste Bearbeitung.
Dirozzáre, v. a. das Gröbste abarbeiten, zurichten, zuhauen ꝛc.; fig. zustutzen, abrichten; die erste Bildung, den ersten Unterricht geben; die groben Sitten abgewöhnen; ziehen, bilden.
Dirozzáto, part aus dem Gröbsten gearbeitet — zugestutzt, abgerichtet, gezogen ꝛc.
Dirubáre und dirubáto, s. rubáre, und rubáto.
Diruggináre und dirugginíre, (pres. in isco.) v. a den Rost abnehmen, abputzen; dirugginare i denti, mit den Zähnen knirschen.
Dirupaménto, s. m. das Einfallen, Einschießen, Einsturzen eines Felsens, eines erhoheten Erdreichs; ein Absturz, steiler Ort.
Dirupáre, v. a. von einem Felsen hinabwerfen, hinabstürzen, hinunterstürzen, hinunterstoßen; v. n. hinunterstürzen, fallen — dirupársi, v. r. sich hinunterstürzen.
Dirupáto, s. m. ein Absturz.
Dirupáto, part. s. dirupáre.
Dirupinaménto, s. m. s. dirúpo, dirupáto.
***Dirupináre**, v. a. und n. s. dirupáre.
***Dirupinito**, part. hinabgestürzt.
***Dirupináto**, s. m. ein Absturz.
Dirúpo, s. m. ein Absturz, ein steiler Ort.
Dirúto, adj. eingerissen, niedergerissen, zerstört.
Disabbellírsi, v. r. den Schmuck, den Putz ablegen; v. a. häßlich machen; pres. in isco.
Disabilitá, s. f. die Ungeschicktheit, Ungeschicklichkeit.
Disabitáre, v. a. entvölkern, von Einwohnern entblößen; disabitarsi, v. r. sich entvölkern, nach und nach seine Einwohner verlieren; veröden.
Disabitáto, part. unbewohnt, entvölkert, todt; was leer ist, und ausgefüllt zu werden viel erfordert; gola disabitata, corpo disabitato, eine große, weite, leere Kehle; ein ausgehungerter Wanst.
Disaccentáto, adj. unaccentuirt; ohne Tonzeichen geschrieben, gedruckt.
Disaccérto, s. m. die Ungewißheit.
Disaccéso, adj. verlöscht, ausgelöscht, verloschen, unangezündet.
Disaccoláre, v. a. s. rinsaccáre.
Disacconciaménte, adv. s. sconciaménte.
Disaccóncio, adj s. scóncio.
Disaccordáre, v. a. falsch klingen, nicht accordiren, nicht zusammenklingen.
Disaccreditáto, adj. s. discreditáto.
Disacerbáre, v. a. besänftigen, mildern, das Herbe, Bittere benehmen.
Disacquistáre, v. a. verlieren, zusetzen.
Disacráre, v. a. einen geweiheten Ort oder Person gemein machen; disacrarsi, v. r. sich von seinem Eid, von seinen Gelubden losmachen.
Disadattággine, s. f. die Ungeschicklichkeit, Ungeschicktheit, tölpelhaftes Wesen.
Disadattaménte, adv. ungeschickter Weise, tölpisch.
Disadátto, adj. ungeschickt, tölpisch — sehr groß.
Disadornáre, v. a. die Zierathen benehmen.
Disadórno, adj. ungeschmückt, ungeputzt, unzierlich.
Disaduggiáre, v. a. entschatten; den Schatten benehmen.
Disaffezionáre, v. a. (da una cosa o persóna), abgeneigt; abgünstig machen; disaffezionársi, abgeneigt werden; die Freundschaft, Liebe, Neigung ablegen.
Disaffezionáto, adj. abgeneigt, abgünstig; in der Liebe erkaltet; von Einem oder von Etwas abgebracht.

Disagévole, adj. schwer, mühsam, beschwerlich.
Disagevolétto, adj. etwas schwer.
Disagevolézza, s. f. die Schwierigkeit.
Disagevolménte, adv. schwerlich, mit vieler Mühe oder Schwierigkeit.
Disaggradáre, v. n. unangenehm, mißfällig seyn; mißfallen.
Disaggradévole, adj. unangenehm, mißfällig.
Disagguagliánza, s. f. s. disuguaglíánza.
Disagguagliársi, v. n. unterschieden, verschieden seyn; eine andere Gestalt bekommen.
Disagguágliataménte, adv. ungleich; unterschiedlich, anders.
***Disagguáglio**, s. m. die Ungleichheit.
Disagiáre, v. a. (mit einem Acc.) Eines Gemächlichkeit, Ruhe stören; beschweren, beschwerlich fallen; disagiársi, v. r. seine Gemächlichkeit unterbrechen, sich einem Ungemach unterziehen; sich incommodiren — durch Aufwand oder Wohlthätigkeit sein gemächliches Auskommen schmälern, sich wehethun, in mißliche Umstände setzen; dare fino a disagiársi, so viel weggeben, daß man sich selbst wehe thut.
Disagiataménte, adv. s. disagiosaménte.
Disagiáto, adj. unbequem, ungemächlich — kränklich, unpäßlich — dürftig: dem es an Bequemlichkeiten fehlt, entweder in Ansehung des Orts, der Wohnung, oder des Unterhalts; it. part. von disagiáre, s.
Disagiatóre, s. m. der Einen störet; der Ungelegenheit macht.
Diságio, s. m. Ungemach, Ungemächlichkeit, Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit, Ungelegenheit — Dürftigkeit, Mangel; patir disagio di danári, Geldnoth haben; stare a diságio, in einer unbequemen Stellung, Lage seyn; mit Verdruß wo seyn; tenére a disagio, Einen in einer unbequemen Lage lassen; auf eine verdrießliche Weise warten lassen; chi dá spesa, non dee dar disagio, man muß nicht auf sich warten lassen, wenn man zu Tische gebethen ist.
Disagiosaménte, adv. ungemächlich, unbequem; mit Beschwerde.
Disagióso, adj. ungemächlich, unbequem.
Disagráre, v. a. entheiligen, entweihen.
Disájutáre, v. a. hinderlich seyn, verhindern, verlassen. La fortúna ajúta gli audáci e disajúta i paurósi, das Glück begünstiget die Kühnen, und verläßt die Furchtsamen.
Disajúto, s. m. die Verhinderung, Ungelegenheit.
Disalboráre, v. a. bey den Schiffern entmasten, den Mast abschlagen.
Disalbergáre, v. n. ausziehen; seine Wohnung verlassen; fortziehen.
Disalbergáto, adj. unbeherbergt; der keine Herberge, keine Wohnung hat.
Disalloggiáre, v. a. Einen aus seiner Wohnung vertreiben.
Disamábile, adj nicht liebenswürdig, der keiner Liebe werth ist; ein verdrießlicher, mürrischer Mensch.
Disamáre, v. n. aufhören zu lieben, hassen, einen Widerwillen gegen Etwas bekommen; far disamare, die Liebe benehmen.
Disamáto, part. ungeliebt; der nicht geliebt wird, gehaßt.
Disamatóre, s. m. der nicht mehr liebet, oder der hasset.
Disamatrice, s. f. die nicht mehr liebt, oder die Einen hasset.
Disambizióso, adj. unehrgeizig; der keine Ehrbegierde hat.
Disamenitá, s. f. die Unanmuthigkeit, Unangenehmheit, Unannehmlichkeit.
Disaméno, adj. unanmuthig, unangenehm, unlustig.
Disamicizia, s. f. s. nimistá.
Disámina, s. f. die Untersuchung.
Disáminaménto, s. m. die Untersuchung.
Disaminánte, s. m. der Untersucher.
Disamináre, v. a. untersuchen, forschen, betrachten.
Disaminazióne, s. f. die Untersuchung, Prüfung.
***Disámino**, s. m. s. disámina.
Disamistáde, s. f. s. disamicízia.
Disammirazióne, s. f. die Geringschätzung, Unwerthschätzung, Gleichgültigkeit.
Disamoráre, v. a. die Liebe vertreiben, benehmen; verhaßt machen. Disamorársi, (di alcúna persóna) aufhören, verliebt zu seyn; die Liebe ablegen.
Disamoráto, part. der nicht mehr liebet; der einer Person oder Sache nicht mehr zugethan ist — lieblos; kaltsinnig; der es mit Niemanden gut meint.
Disamóre, s. m. die Lieblosigkeit, Kaltsinnigkeit, der Haß.
Disamorévole, adj. unfreundlich, ungefällig; unhöflich, lieblos.
Disamórevolézza, s. f. die Lieblosigkeit, Kaltsinnigkeit, Unempfindlichkeit.
Disamoróso, ad kaltsinnig, gleichgültig, unfreundlich.
Disancoráre, v. a. die Anker ziehen.
Disanelláre, v. a. die Ringe abnehmen.
Disanimáre, v. a. entseelen, tödten — muthlos machen, niederschlagen; disanimársi, v. n. den Muth verlieren; verzagen.
Disanimáto, part. entseelt; verzagt, muthlos 2c.

Disapparáre, v. a. verlernen, das Gelernte vergessen.
Disappariscénte, adj. unansehnlich, s. disparúto.
Disappassionátaménte, adv. ohne alle Leidenschaft; gleichgültig.
Disappássionatézza, s. f. Unleidenschaftlichkeit, Gleichgültigkeit.
Disappassionáto, adj. unleidenschaftlich; frey von Leidenschaften; gleichgültig.
Disappensataménte, adv. gedankenlos, unbedachtsamer Weise.
Disappensáto, adj. gedankenlos, sorgenlos, unbesorgt.
Disappestáto, adj. von der Pest geheilet.
Disapplicáre, v. n. sich zerstreuen; von Arbeiten, Denken, Studieren ablassen.
Disapplicatézza, s. f. die Unbeflissenheit, Unthätigkeit, Geschäftlosigkeit; Zerstreuung; Nachlässigkeit.
Disapplicáto, part. unfleißig, unachtsam, zerstreut, nachlässig.
Disapplicazióne, s. f. s. disapplicatézza.
Disappréndere, v. a. verlernen; pret. disapprési, part. disappréso.
Disapprensióne, s. f. das Verlernen — die Außerachtsetzung, Vernachlässigung.
Disapprováre, v. a. mißbilligen, verwerfen, tadeln.
Disapprovazióne, s. f. die Mißbilligung, Tadelung, Verwerfung.
Disarboráre, v. a. entmasten, die Maste abschlagen.
Disargináre, v. a. den Damm wegreißen.
Disargináto, part. von disargináre — adj. was keine Dämme hat, ungedämmt.
Disarmaménto, s. m. die Entwaffnung, Waffenlosigkeit.
Disarmáre, v. a. entwaffnen; die Waffen, die Rüstung, den Harnisch abnehmen; disarmare, v. n. disarmársi, die Waffen, die Rüstung, das Gewehr ablegen, das Gewehr strecken; aufhören zu kriegen; disarmare un vascéllo, ein Schiff abtakeln; disarmar volte, ragne, e simili, das Bogengerüste wegnehmen, die Einfassungen, die Seile der Netze rc. losmachen, abnehmen.
Disarmáto, part. entwaffnet, wehrlos.
Disarmeggiáre, v. a. ein Schiff abtakeln.
Disarméggio, s. m. die Abtakelung eines Schiffs.
Disarmonía, s. f. der Uebelklang, Mißlaut.
Disarmónico, adj. uneinstimmig, übelklingend, verstimmt.
***Disasciáto**, adj. s. disagiáto.
Disascóndere, v. a. entdecken; pret. disascósi, part. disascóso und disascósto
Disasprire, v. a. besänftigen, lindern, stillen; pres. disasprisco und disáspro.
Disassuefátto, adj. entwohnt, entwöhnet.
Disastráre, v. a. in Verlust, in Unglück bringen; disastrársi, v. r. in Unheil, in Unglück gerathen.
Disastráto, part. der in Unheil, in Unglück gerathen ist.
Disástro, s. m. der Unstern, das Unheil, der Unglücksfall; Ungemach.
Disastróso, adj. unglücklich, widerwärtig, beschwerlich.
Disattáto, adj. s. disadátto.
Disatténto, adj. unaufmerksam, nachläßig, unbesorgt.
Disattenzióne, s. f. die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit, Unbesorgtheit, Fahrlässigkeit.
Disattristáto, adj. wieder erfreuet, s. rallegráto.
Disavanzáre, v. n. einbüßen, zusetzen, verlieren.
Disavánzo, s. m. die Einbuße, der Verlust; méttere a disavanzo, in Verlustconto bringen rc.
Disauguráre, v. a. Unglück voraussagen, oder wünschen.
Disavoláto, adj. s. disovoláto.
Disavorraménto, s. m. Ausladung des Ballasts.
Disavorráre, v. a. den Ballast ausladen.
Disavorratóre, s. m. der die Aufsicht über die Ausladung des Ballastes hat; it. das Fahrzeug, welches den ausgeladenen Ballast wegführt.
Disautoráre, v. a. Einem die Gewalt, das Ansehen nehmen.
Disautoráto, part. seiner Autorität, Gewalt beraubt.
Disautorizzáto, adj. s. disautoráto.
Disavvantaggiársi, v. r. aus dem Vortheil kommen; seinen Vortheil verlieren.
Disavvantággio, s. m. der Nachtheil, Schaden.
Disavvantaggióso, adj. s. svantaggióso.
Disavvediménto, s. m. die Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.
Disavvedutaménte, adv. unbedachtsam, unüberlegt.
Disavvedutézza, s. f. s. Disavvediménto.
Disavvedúto, adj. unbedachtsam, unbedächtig, unvorsichtig.
Disavvenénte, adj. häßlich, garstig, von schlechtem Anstand; ungefällig, unschicklich.
Disavvenentézza, s. f. die Unannehmlichkeit, Häßlichkeit; widriges Ansehen; Ungeschicklichkeit.
Disavvenenza, s. f. s. disavvenentézza.

Disavvenévole, adj. häßlich, garstig, unangenehm, widrig, unschicklich.
Disavvenire, v. n. mißlingen; wider die Erwartung übel ausfallen; ein Unglück haben; sich unglücklicher Weise ereignen — sich nicht schicken; nicht schicklich seyn. Secolári usár sécolo non disavviéne, es gehört sich, daß die Weltlichen der weltlichen Vortheile genießen.
Disavventúra, s. f. ein Unfall, Unglücksfall, Unglück, eine Widerwärtigkeit.
Disavventurátaménte, adv. unglücklicher Weise, zum Unglück.
Disavventuráto, adj. unglücklich, elend.
Disavventurósaménte, adv. unglücklich.
Disavventuróso, adj. unglücklich, unglückselig.
Disavverténza, s. f. die Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.
Disavvezzaménto, s. m. die Entwöhnung, die Ungewohnheit.
Disavvezzáre, v. a. abgewöhnen, entwöhnen (da un vízio).
Disavvisaménto, s. m. die Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.
Disbandeggiáre, v. a. verbannen.
Disbandeggiáto, part. verbannt, verwiesen, vertrieben; it. luógo disbandeggiato, der Verweisungsort.
Disbandire, v. a. s. sbandire.
Disbaragliánte, adj. verb. in Unordnung bringend; zerstreuend.
Disbaragliáre, v. a. s. sbaragliáre.
Disbaragliáto, part. plötzlich in Unordnung gebracht, zersprengt, zerstreut.
Disbarattáre, v. a. s. sbaragliáre.
Disbarattáto, part. geschlagen; zerstreut rc.
Disbarbáre, v. a. ausreißen, auswurzeln.
Disbarbáto, part. ausgerissen, ausgerottet; it. unbärtig.
Disbarcáre, v. a. s. sbarcáre.
Disbáttere, v. a. s. dibáttere.
Disboscáre, v. a. s. diboscáre.
Disboscazióne, s. f. s. diboscaménto.
Disbramársi, v. r. das Verlangen stillen, befriedigen; seine Lust büßen; auch: disbramáre, v. a. disbramár il disio, la vóglia, la sete.
Disbramáto, part. der sein Verlangen gestillet.
Disbranáre, v. a. s. sbranáre.
Disbranáto, part. s. sbranáto.
Disbrancáre, v. a. s. sbrancáre.
Disbrandáre, v. a. entwaffnen, Einem den Säbel, den Degen nehmen.
Disbrigáre, v. a. heraushelfen, losmachen, aus der Verwirrung, Verlegenheit helfen, ziehen; disbrigársi, v. r. sich aus einer Verlegenheit heraushelfen, herausziehen — geschwinde machen, beschleunigen; disbrigare un affáre, disbrigátevi, macht, daß Ihr fertig werdet.
Disbrigáto, part. losgemacht, herausgewickelt rc., beschleuniget.
Disbuffáre, v. a. s. sbuffáre.
Discacciaménto, s. m. die Verjagung, Vertreibung.
Discacciáre, v. a. verjagen, fortjagen, vertreiben.
Discacciativo, adj. austreibend, abführend.
Discacciatóre, s. m. ein Vertreiber, Verjager; der vertreibt.
Discacciatrice, s. f. die Vertreiberin, Verbannerin.
Discadére, v. n. verfallen, in Verfall kommen, abnehmen — heimfallen, zurückfallen, dem Lehensherrn (von Gütern).
Discadiménto, s. m. der Verfall, die Abnahme — der Zurückfall, das Heimfallen der Güter.
Discadúto, part. verfallen, in Verfall gerathen.
*Discaggére, v. n. s. dicadére.
Discalzáre, v. a. s. scalzáre.
Discálzo, adj. s. scálzo.
Discánso, s. m. s. scámpo.
Discappelláre, v a. dem Falken die Kappe abziehen; entkappen.
Discappezzáre, v. a. abköpfen, z. B. einen Baum; köpfen, den Kopf abschlagen.
Discapitáre, v. n. s. scapitáre.
Discápito, s. m. der Verlust, s. scápito.
Discarcáre und discarcáto, s. discaricáre, discaricáto.
Discaricaménto, s. m. die Entlastung, Entlästigung, Entladung.
Discaricáre, v. a. abladen, ausladen, entladen, entlasten, entledigen; discaricársi, sich entladen, seine Last, seine Bürde ablegen; discaricare il ventre, seine Nothdurft verrichten.
Discaricáto, part. entladen, entlästiget.
Discárico, s. m. die Ausladung, Abladung, Entladung; per discarico di cosciénza, um sein Gewissen zu entledigen; discarico, heißt auch Rechenschaft; dare il discarico della sua commissióne, von dem anvertrauten Geschäfte Rechenschaft geben.
Discarnáre, v. a. s. scarnáre.
Discáro, adj. unangenehm, mißfällig.
Discatenáre, v a. von Ketten losmachen, die Ketten abnehmen.
Discatenáto, part. kettenlos, von der Kette befreyet.
Discédere, v. a. (latein.) abreisen, weggehen.
Discendentále, adj (linea) die absteigende Linie in den Geschlechtern; die Abkommenschaft.
Discendénte, adj. verb. absteigend, her-

niedergehend; it. abstammend, ein Abkömmling; subst. i discendénti, die Abkömmlinge, die Nachkommen.
Discendénza und descendénza. s. f. die Abkunft, Herkunft, die Abstammung, das Geschlecht 2c.
Discéndere und descéndere, v. n. herabsteigen, herunterkommen, niederwärts gehen; abstammen; discendere, v. a. herablassen, machen, daß Etwas herabkomme, herabfahre; pret. discési, part. discéso.
Discendiménto und descendiménto, s. m. das Herabsteigen, Herabkommen, das Niederwärtsgehen, der Abhang, der Ort, wo man hinabgehet.
Discensióne, s. f. das Herabsteigen, die Herabkunft.
Discensívo, adj. was die Kraft hat, herabzusteigen, sich niederwärts zu bewegen.
Discénso, s. m. Abhang (ist poetisch).
Discensóre, s. m. der herabkommt, herabsteiget.
• **Discénte**, adj. und s. ein Lernender, Lehrling, Schuler.
Discépola, s. f. eine Schülerin.
Discepoláto, s. m. die Lehrzeit, die Lehrjahre.
Discépolo, s. m. der Schüler, Lehrling, Jünger.
Discernénte, adj. verb. der das Böse vom Guten unterscheidet.
*__Discernénza__, s. f. die Kennzeichen, die Auswahl.
Discérnere, v. a. unterscheiden, erkennen, deutlich sehen — mit dem Verstand oder mit den Augen; discernere gli oggétti dal lontáno, discernere il bene dal male.
Discernévole, adj. der unterscheidet; oder was sich unterscheiden läßt.
Discerniménto, s. m. die Unterscheidung, die Unterscheidungskraft, die Beurtheilung, Einsicht, Auswahl.
Discernitívo, adj. was unterscheidet, oder unterscheiden kann.
Discernitóre, s. m. ein Unterscheider, Kenner.
Discernúto, part. unterschieden, wahrgenommen 2c.
Discérpere, v. a. (latein.) zerreißen, in Stucke reißen.
Discérre, (zusammengezogen von discégliere), v. a. auslesen, auswählen, aussondern, heraussuchen; pret. discélsi, part. discélto.
Discervelláto, adj. s. dicervelláto
Discésa, s. f. die Abfahrt, Herabfahrt, Herunterfahrt und Heruntergang.
Discéso, part. von discéndere, herabgestiegen 2c., abstammend.
Discettáre, v. a. (latein.) streiten, zanken, — theilen, trennen, zerstreuen, (von den Strahlen des Lichtes), blenden.
Discettáto, part. von discettáre, s. auch zerstreut, zertrennt.
Discettazióne, s. f. (latein.) eine Streitigkeit, Zänkerey, Wortwechsel.
Disceveránza, s. f. eine Scheidung, Trennung, Absonderung, die mit Wahl geschiebet.
Disceveráre, v. a. scheiden, absondern, bey Seite thun; abtrennen; disceverarsi, v. r. sich abtrennen, sich wovon entfernen.
Discezióne, s. f. die Zerschneidung, der Einschnitt.
Dischettáccio, s. m. s. descáccio.
Dischettíno, s. m. s. deschétto.
Dischiaráre, v. a. s. dichiaráre, schiarire.
Dischiattáre, v. n. ausarten, aus der Art schlagen.
Dischiavacciáre, v. a. aufmachen, aufschließen; dischiavacciar i ferri da'piedi, die Füße entfesseln, die Ketten an den Füßen aufschließen.
Dischiaváre, v. n. aufschließen — mit dem Schlüssel öffnen — von der Knechtschaft befreyen — für scoccáre, s. Dischiavársi, v. r. der Pfeil vom Bogen abgehen.
Dischiédere, v. a. verbitten, nicht verlangen, nicht erfordern; il tempo, il luógo non dischiéde una cosa, die Zeit, der Ort erfordern es nicht.
Dischieráre, v. a. die Reihen, die Glieder eines Heeres trennen — auch andere zusammengehörende Dinge trennen, so viel als discompagnáre. Dischierársi, v. r. aus dem Gliede, aus seiner Reihe gehen.
Dischiésta, s. f. Mangel an Nachfrage, Nachlässigkeit, Etwas zu fordern, zu begehren.
Dischiomáre, v. a. die Haupthaare abschneiden.
Dischiúdere, v. a. öffnen, aufschließen — ausschließen, ausnehmen; pret. dischiúsi, part. dischiúso.
Dischiumáre, v. a. abschäumen.
Dischiúso, part. von dischiúdere, aufgeschlossen 2c.
Discigliáre, v. n. dem Falken die Augen aufmachen.
Discígnere, v. a. abgürten, einen Gürtel losschnallen; pret. discinsi, part. discinto.
Discinto, part. abgegürtet; nicht gegürtet.
Disciógliere und discióre, v. a. lösen, auflosen, aufbinden, losknüpfen — schmelzen, fließend machen; disciógliersi, sich auflösen, zerschmelzen; disciogliersi da una passióne, disciórre da promésse, sich von einer Leidenschaft frey machen, das Versprechen erlassen;

disciogliere il matrimónio, die Ehe trennen, aufheben; discogliersi in lágrime, in Thränen zerfließen; disciogliersi in fumo, in Rauch vergehen, aufgehen: pret. disciólsi, part. disciólto.

Discioglimento, s. m. die Auflösung, das Aufbinden, das Schmelzen — die Beantwortung einer Aufgabe — die Trennung — die Entwicklung eines Schauspiels — der Durchfall; discioglimento del corpo.

Discioglitóre, s. m. der auflöset ꝛc.

Disciólto, part. von disciógliere, s. auch leicht, gewandt, biegsam; fig. ausgelassen, liederlich, zügellos.

Disciórre, v. a. s. disciógliere.

Discipáre, discipáto, discipatóre, s. dissipáre ecc.

Discipitézza, s. f. s. scipitézza.

Discipíto, adj. s. scipíto.

Disciplina, s. f. die Zucht, practische Lehre, Anführung; disciplina militáre, die Kriegszucht — die Disciplin, Zuchtgeißel in den Klöstern; darsi la disciplina, sich geißeln — die Züchtigung mit der Geißel.

Disciplinábile, adj. zuchtfähig; was sich ziehen, belehren läßt; (von Menschen und Thieren).

*Disciplinále, adj. zur Zucht gehörig.

Disciplináre, v. a. ziehen, in der Zucht haben, unterrichten, anführen; die Disciplin geben; disciplinársi, sich geißeln, mit geistlicher Absicht.

Disciplinévole, adj. s. disciplinábile.

Discipoláto, s. m. s. Discepoláto.

Discípolo, s. m. s. discépolo.

Disco, s. m. eine Art Wurfspiel mit einer runden Scheibe bey den Alten — die Scheibe des Mondes, der Sonne, disco lunáre, soláre; it. der mittelste Theil der Blume.

Discoccáre, v. a. s. scoccáre.

Discoccáto, part. losgeschnappt, losgegangen.

Discolaménte, adv. auf eine liederliche Art — uneinig.

Discoláre, v. a. s. coláre, scoláre.

Discolería, s. f. die Liederlichkeit.

Discolétto, adj. etwas zänkisch, widerspenstig; etwas liederlich.

Díscolo, adj. zänkisch, eigensinnig, widerspenstig, unverträglich — ungelehrt — liederlich, zügellos; alla discola, liederlicher Weise.

Discolarménto, s. m. s. scolarménto, discolorazióne.

Discoloráre, v. a. entfärben; die Farbe benehmen, verfinstern, verdunkeln; discolorársi, v. r. sich verfärben, erblassen, die Farbe verlieren, sich verfinstern, s. scolorársi.

Discoloráto, part. blaß, bleich.

Discolorazióne, s. f. die Entfärbung, die Blaßheit, Bleichheit.

Discoloríre, v. a. s. discoloráre; pres. isco.

Discolorito, part. s. discoloráto.

Discólpa, s. f. die Entschuldigung, Rechtfertigung; fare le sue discolpe, sich entschuldigen.

Discolpaménto, s. m. s. discólpa.

Discolpáre, v. a. entschuldigen, rechtfertigen.

Discomoditá, s. f. s. incomoditá.

Discómodo, adj. s. scómodo, incómodo.

Discompagnábile, adj. scheidbar, trennbar, zertrennlich.

Discompagnáre, v. a. trennen, von einander scheiden, der Gesellschaft berauben, discompagnársi, sich trennen, sich scheiden von der Gesellschaft, von der Begleitung abgehen, um allein zu seyn.

Discompagnáto, part. getrennt — unbegleitet; allein; von der Gesellschaft getrennt; andár discompagnáto, allein gehen, s. scompagnáto.

Discompagnatúra, s. f. s. scompagnaménto.

Discompórre, v. a. verwirren; in Unordnung bringen; pret. discompósi, part. discompósto, s. scompórre.

Discompostézza, s. f. Mangel an Anstand, Unbescheidenheit.

Discompósto, part. verwirrt, verworren, zerruttet.

Disconciaménte, disconciáre, disconciársi, discóncio, s. sconciaménte, sconciáre, sconciársi, scóncio.

Disconclúso, part. unbeschlossen, unbeendigt; zerschlagen; le nozze anderébber disconclúse ecc., es würde nichts aus der Heirath werden ꝛc.

Disconcórdia, s. f. die Zwietracht, Mißhelligkeit

Disconfacévole, adj. unschicklich ꝛc. s. sconvenévole, disdicévole.

Disconfessáre, v. n. nicht bekennen, nicht gestehen.

Disconfidáre, v. n. s. diffidáre.

*Disconfidénza, s. f. s. diffidénza.

Disconfíggere, v. a. s. sconfíggere.

Disconfiggitóre, s. m. der Besieger, Ueberwinder; der in die Flucht schlagt.

Disconfítta, s. f. s. sconfítta.

Disconfítto, part. s. sconfítto.

Disconfortáre, v. a. s. sconfortáre; it. disconfortársi, v. r. verzagen, den Muth sinken lassen.

Disconfórto, s. m. s. sconfórto.

Discongegnáre, v. a. s. scongegnáre.

Discongiugniménto, s. m. s. disgiugniménto

Disconoscénte, adj. unerkenntlich, undankbar.

Disconoscénza, s. f. die Unerkenntlichkeit, Undankbarkeit.
Disconóscere, v. a. nicht erkennen; pret. disconóbbi, part. disconosciúto.
Disconosciútaménte, adv. unbekannter Weise; ohne bekannt zu seyn.
Disconosciúto, part. unbekannt, unerkannt.
Disconsentiménto, s. m. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Ungleichheit der Gesinnungen.
Disconsentire, v. n. nicht übereinstimmen; anderer Meinung seyn.
Disconsideráre, v. n. nicht überlegen; nicht bedenken.
Disconsigliaménto, s. m. das Abrathen, Widerrathen.
Disconsigliáre, v. a. abrathen, widerrathen.
Disconsigliátaménte, adv. s. sconsigliataménte.
Disconsigliáto, part. widerrathen — unbedachtig, unvorsichtig.
Disconsigliatóre, s. m. der Widerrather.
Disconsoláre, disconsoláto, s. sconsoláre, sconsoláto.
Discontentáre, v. a. unzufrieden, mißvergnügt machen.
Discontentézza, s. f. die Unzufriedenheit, Mißvergnügtheit.
Disconténto, adj. mißvergnügt.
Discontinuáre, v. a. aufhören, aussetzen, nicht fortsetzen, nicht fortfahren.
Discontinuátaménte, adv. unterbrochen, ausgesetzt.
Discontinuazióne, s. f. die Unterbrechung, Aussetzung, das Aufhören.
Disconvenénza, s. f. s. disconveniénza.
Disconvenévole, adj. unschicklich, unanständig, ungebührlich.
Disconvenevolézza, s. f. die Unanständigkeit, Unschicklichkeit, Ungebührlichkeit.
Disconvenévolménte, adv. unanständiger Weise; unschicklich.
Disconveniente, adj. unschicklich, unanständig, ungebührlich, unangemessen.
Disconveniénza, s. f. die Unangemessenheit, Unschicklichkeit.
Disconvenire, v. n. und disconvenirsi, v. r. sich nicht schicken, nicht anstehen, unschicklich oder unanständig seyn; sich nicht gebühren; pret. disconvénni, part. disconvenúto.
Discopertaménte, adv. unverholen; öffentlich, offenbar.
Discopérto, part. unbedeckt, bloß, offenbar, entdeckt; aufgedeckt.
Discopriménto, s. m. die Entdeckung, Entblößung, Eröffnung.
Discoprire, v. a. entdecken, aufdecken, eröffnen, offenbaren; discoprirsi, v. r. sich entdecken; pret. discoprìi, discopérsi. part. discopérto.
Discopritóre, s. m. der Entdecker, Offenbarer.
Discoraggiaménto, s. m. die Benehmung des Muthes; die Muthlosigkeit; Niedergeschlagenheit; Verzagtheit.
Discoraggiáre, v. a. den Muth benehmen, verzagt machen, niederschlagen; discoraggiársi, v. r. den Muth verlieren, kleinmuthig, muthlos werden.
Discoraggiáto, part. muthlos, verzagt ɩc.
Discoráre, v. a. bestürzen, den Muth benehmen, bange machen.
Discoráto, part. muthlos, verzagt, bange.
Discordaménto, s. m. die Uneinstimmigkeit, Widrigkeit, Unverträglichkeit, Ungleichheit; per discordaménto di natúra, wegen ungleicher Art ɩc.
Discordánte, adj. verb. uneinstimmig, unharmonisch; widrig; uneinig; nicht passend; umóri discordánti, uneinstimmige Gemüther.
Discordántemente, unverträglicher, uneinstimmiger Weise.
Discordánza, s. f. die Uneinstimmigkeit, Mißhelligkeit; der Mißklang — ein Fehler in der Wortfügung.
Discordáre, v. n. und discordársi, v. r. nicht übereinstimmen, nicht übereinkommen, uneinig seyn, einen Mißklang, einen falschen Klang geben; nicht gestimmt seyn (von Instrumenten), unterschieden, zuwider seyn; sich nicht vertragen; quanto si discórda da terra il Ciel, so weit der Himmel von der Erde ist.
Discordáto, part. und adj. verstimmt, unstimmig, falsch, von Stimmen und Instrumenten.
Discordatóre, s. m. ein Zänker, Streiter, Widersprecher.
Discórde, adj. uneinstimmig, unverträglich, mißhellig, uneinig; s. discordánte.
Discordeménte, adv. uneinträchtlich, uneinig; mit Zwiespalt.
Discordévole, adj. uneinig; widerwärtig; zanksüchtig, uneinstimmig, ungleich, unverträglich.
Discórdia, s. f. die Zwietracht, Uneinigkeit, der Zwist.
Discordiatóre, s. m. s. discordatóre.
***Discórdio**, s. m. s. discórdia.
Discordióso, adj. zäntisch, unruhig; der Zwietracht stiftet.
Discorrénte, adj. umherlaufend.
Discórrere, v. a. herumlaufen, hin und her laufen — reden, sprechen; handeln von Etwas in Schriften; untersuchen (di qualche cosa) discorrere, familiarménte, vertraut mit einander reden —

discorrere scientificaménte, eine Materie gelehrt abhandeln; il discorrere' fa discorrere, ein Wort gibt das andere; discorrere al tavolino, bloß aus der Thorheit reden; — e cosi va discorréndo, e cosi andáva discorréndo, und so spricht, so sprach er weiter; und so weiter, und so fort; pret. discórsi, part. discórso.

Discorrévole, adj. schlüpfrig, was leicht auf und ab, hin und her laufen kann; was sich ohne Anstoß hin und her bewegen, schieben läßt; mente discorrevole, ein flüchtiges Gemüth, flüchtiger Sinn; discorrevole alla colpa, der sich leicht vergehet; zur Sünde geneigt.

Discorriménto, s. m. das Herumlaufen, das Hin- und Herlaufen; der Lauf; der Umlauf; der Auflauf — und so viel als scorriménto, der Abfluß, das Fließen; das Umherfließen; discorrimento del pópolo, ein Auflauf; discorriménto d'ánimo, eine Alteration, Bestürzung (Dante).

Discorritóre, s. m. ein Sprecher, Schwäßer.

Discorritrice, s. f. eine Sprecherin.

Discorsétto, s. m. eine kurz gefaßte Rede; kleines Gespräch.

Discorsévole, adj. vernünftig, voll vernünftiger Gedanken; z. B. discorsevole poesia.

Discorsivaménte, adv. gesprächweise.

Discorsivo, adj. beurtheilend, vernünftig; la poténza discorsiva, das Vermögen, Vernunftschlüsse zu machen.

Discórso, s. m. eine Rede, ein Gespräch; eine Unterredung; Abhandlung; eine öffentliche Rede, ohne rednerische Eintheilung und Schmuck — der Verfluß (der Zeit) discorso, (decorso) del tempo, der Zeitverlauf — das Herumlaufen; der Lauf — der Ruf — das Räsonnement; das Urtheilen aus vernünftigen Gründen, der Ruf, das Gerücht; ma il discorso va pel mondo volándo a maggiór corso: it. ein Versehen, eine Uebereilung; o per ignoránza, o per discorso di lingua.

Discortése, discorteseménte, discortesia, s. scortése, scorteseménte, scortesia.

Discorticáre, v. a. s. scorticáre.

Discorzáre, v. a. s. scorzáre.

Discoscéndere, v. a. s. scoscéndere.

Discoscéso, adj. steil, abschüssig.

Discoscéso, s. m. ein Absturz, steiler Ort.

Discosciáre, v. a. die Schenkel verrenken; discosciársi oder scosciársi, die Schenkel weit von einander thun — auch steil, abschüssig seyn.

Discosciáto, part. von discosciáre, s. auch steil, abschüssig.

Discostaménto, s. m. die Entfernung, Abweichung, Ausweichung.

Discostáre, v. a. entfernen, wegthun; discostársi, sich entfernen, abweichen, ausweichen, auf die Seite gehen; auch verschieden seyn, nicht übereinkommen; discostársi dal costúme, discostársi dall' opinióne d'alcúno.

Discósto, prep. entfernt, von einander abgesondert, mit einem Dat. oder Abl. discosto alla terra, oder dalla terra cinque miglia, fünf Meilen von dem Städtchen entfernt; auch ein Adv. weit, ferne, in der Ferne; da discosto, von weiten; essere, o star discosto, weg, entfernt seyn.

Discovérto, discovriménto, discovrire, discovritóre, s. discopérto, discopriménto, ecc.

Discrasia, s. f. (griech.) die Auflösung der Säfte.

Discredénte, adj. verb. von discrédere, s. ungläubig, unfolgsam; it. far discredente alcúno, Einem einen Wahn aus dem Kopfe bringen, auf andere Gedanken bringen.

Discredénza, s. f. die Ungläubigkeit, Hartsinnigkeit.

Discrédere, v. a. den Wahn, den Glauben ablegen, nicht mehr glauben, was man geglaubt hat; anderes Sinnes werden; far discredere, Einem Etwas ausreden; it. discrédersi d'una cosa, seines Irrthums gewahr werden; discredersi con uno, sein Herz gegen einen ausschütten; noi possiámo discréderci insiéme, wir können unsere Herzen gegen einander ausschütten.

Discreditaménto, s. m. üble Nachrede, Verkleinerung.

Discreditáre, v. a. Einen in schlechten Ruf bringen; verkleinern.

Discreditáto, part. der im schlechten Rufe stehet rc.

Discrédito, s. m. der Mißcredit, der schlechte Ruf, schlechtes Ansehen.

Discrepánte, adj. verb. unterschieden, uneinstimmig, uneinig.

Discrepánza, s. f. die Uneinigkeit, Uneinstimmigkeit, der Gesinnungen, der Meinungen.

Discrepáre, v. n. unterschieden, uneinstimmig seyn; nicht übereinkommen.

Discrescénza, s. f. die Abnahme, Verminderung.

Discréscere, v. n. abnehmen; fallen, sich vermindern; pret. discrebbi, part. discresciúto.

Discréscere, s. m. die Abnahme, der Verfall.

Discretaménte, adv. verständig, mäßig, bescheiden, auch deutlich.

Discretézza, s. f. s. discrezióne.
Discretívo, adj. was unterscheiden kann, oder Licht dazu gibt.
Discréto, adj. bescheiden, verständig, mäßig, klug, billig, der den Gebrauch der Vernunft erreicht hat; quantità discreta, eine Größe, die aus abgesonderten Theilen bestehet.
Discretório, s. m. der Ort, wo sich in einigen Orten die Obern wegen Angelegenheiten versammeln.
Discrezióne und **discrizióne**, s. f. die Bescheidenheit, die Billigkeit, Klugheit, Mäßigkeit — der Unterschied; intender per discrezione, nicht aus den Worten, sondern aus Klugheit errathen, was Einer sagen will; réndersi e arréndersi o darsi a discrezióne, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; far chechessia senza discrezione, ohne Billigkeit und Nachsicht in Etwas verfahren; anni della discrezione, das verständige Alter, die verständigen Jahre; e' si dà ufficio, e non la discrezione, man kann Einem wohl ein Amt, aber nicht den Verstand dazu geben.
Discriminále, s. m. s. dirizzatójo.
Discriminatúra, s. f. dirizzatúra.
Discrítto, **discrívere**, **discrizióne**, s. descritto, descrivere, descrizióne.
Discrolláre, v. a. s. scrolláre.
Discucíre, v. a. s. sdrucire, auftrennen; discucire l'amistà; fig. die Freundschaft nach und nach aufheben, sich unvermerkt abziehen.
Disculmináre, v. a. die Spitze einer Sache benehmen; abdachen.
Discuojáre, v. a. die Haut, das Fell abziehen; fig. benehmen, entledigen, entblößen; discuojare uno di qualche cosa.
Discuoprire, v. a. s. discoprire.
Discursívo, adj. beurtheilend, geschickt zu überlegen.
Discusáre, v. a. entschuldigen, s. scusare.
Discussáre, v. a. discútere.
Discussióne, s. f. die genaue Untersuchung, Ueberlegung, Erwägung.
Discússo, part. von discútere, untersucht, überlegt.
Discútere und **discussáre**, v. a. genau untersuchen, erwägen; pret. discússi, part. discússo.
***Disdáre**, v. n. herabsinken, sinken, fallen; in Verfall gerathen; sono cose che fanno disdare alcúno, das sind Sachen, die Einen ins Verderben bringen.
Disdegnaménto, s. m. der Unwille, Zorn, die Verschmähung.
Disdegnáre, v. a. und n. verschmähen; einen Ekel vor Etwas haben; verachten, für zu gering achten, der Mühe oder Person nicht werth achten; it. disdegnársi, v. r. unwillig, bös werden; sich erzürnen.
Disdegnáto, part. unwillig, bös, aufgebracht, erzürnt; it. verachtet.
Disdégno, s. m. der Unwille, der Zorn, die Verschmähung, Verachtung.
Disdegnósaménte, adv. mit Unwillen, verächtlicher Weise.
Disdegnóso, adj. unwillig, aufgebracht; verächtlich, spröde.
Disdétta, s. f. die Versagung, Weigerung, Verweigerung — das Widerrufen dessen, was man gesagt hat; die Aufsage, das Aufsagen; Aufkündigung — Unglück im Spiele; avér disdetta, o éssere in disdetta, unglücklich spielen.
Disdétto, s. m. s. disdétta.
Disdétto, part. von disdíre, s. auch verbothen, verwehrt.
***Disdicciáto**, adj. unglücklich; der mit Unglück spielet.
Disdicénte, adj. verb. von disdire, s. auch unschicklich, s. sconvenévole, disdicévole.
Disdicevolézza, s. f. s. sconvenevolézza, indecénza.
Disdicevolménte, adv. unanständiger, unschicklicher Weise.
Disdicitóre, s. m. der bald Ja, bald wieder Nein sagt; der bald zu- bald absagt.
Disdíre, v. a. versagen, abschlagen — verbiethen; absagen, aufsagen, aufkündigen; disdire l'amicizia ad alcúno, Einem die Freundschaft aufsagen; disdire il fitto, o la casa, die Miethe aufkündigen; disdir la ragióne, o la compagnia, die Handlungsgesellschaft absagen; disdire il depósito, Einem das Depositum aufkündigen, auch das Unterpfand, Depositum läugnen; disdíre una posta, im Spiele nicht mithalten wollen; fig. einen Vorschlag nicht annehmen; disdírsi, (di qualche cosa) v. r. sein Wort zurücknehmen, widerrufen; sich lossagen; disdire, v. n. sich nicht schicken; nicht stehen, sich nicht gehören; pret. disdíssi, part. disdétto.
Disdízio, s. m. die Unanständigkeit; etwas Unanständiges.
Disdoráre, v. a. das Gold, die Vergoldung wovon abmachen; fig. entehren.
***Disdúcere**, v. a. wovon abwenden, abziehen, ableiten; pret. disdússi, part. disdótto.
Disebbriáre, v. n. wieder nüchtern werden, Einem der Rausch vergehen.
Disebbriáto, part. wieder nüchtern geworden vom Rausch.

Diseccaménto, s. m. die Austrocknung, Vertrocknuung.
Diseccáre, v. a. austrocknen, trocken, dürr machen; dörren; v. n. vertrocknen, verdorren.
Diseccativo, adj. was austrocknen, oder vertrocknen kann.
Diseccáto, part. von diseccáre, s. ausgetrocknet, trocken, vertrocknet.
Diseccazióne, s. f. die Austrocknung, die Vertrocknung.
Disegnaménto, s. m. die Zeichnung, Abzeichnung.
Disegnáre, v. a. zeichnen, reißen, abzeichnen; disegnár d'acquerello, tuschen, mit Wasserfarbe mahlen — zeigen; mit Worten beschreiben — anzeigen, bedeuten, vorstellen — erwählen, ernennen, zu einer Würde bestimmen — sich vornehmen, einen Entwurf in den Gedanken machen; den Vorsatz fassen Rechnung worauf machen; disegnare, e non colorire, sein Vorhaben nicht ausführen; quanti in paróle son buóni dipintóri in ária a disegnár d'oltramarino, poi di fóglie di fave dan colóri, wie Viele thun mit dem Maule groß, die sich durch die That schlecht bewahren.
Disegnatóre, s. m. ein Zeichner.
Disegnatrice, s. f. die Zeichnerin.
Disegnatúra, s. f. s. diségno.
Disegnétto, s. m. ein kleiner Riß, eine Skizze.
Disegno, s. m. der Riß, Abriß, die Zeichnung — das Vorhaben, die Absicht, der Vorsatz, Anschlag; colorire un disegno, fig. sein Vorhaben, seine Absichten ausführen; far disegno sopra una cosa, sein Absehen worauf wenden, Anschlag worauf machen; avér disegno, gut zeichnen können, (und fig.) richtig verfahren, zweckmäßig handeln; i sogni non son veri, e i disegni non riescono, die Gedanken, die Entwürfe der Menschen sind leere Träume.
Disegnúccio, s. m. ein kleiner Riß, ein Entwurf.
Diseguaglianza, s. f. s. disuguaglianza.
Disegudle, adj. disuguále.
Disegualità, s. f. die Ungleichheit.
Disellare, v. a. absatteln.
Disembriciáre, v. a. ein Haus abdecken, die Ziegel abnehmen.
Disenfiáre, v. a. (mit einem Accus.) die Geschwulst vertreiben; v. n. und v. r. die Geschwulst verlieren, die Schwulst vergehen, sich setzen.
Disennáto, adj. dumm, sinnlos, blödsinnig.
Disensáto, adj. dumm, verstandlos, närrisch.
Disentería, s. f. s. dissentería.
Disentérico, adj. s. dissentérico.
Disepellire, v. a. s. disotteráre; pres. in isco.
Diseredaménto, s. m. s. diseredazióne.
Diseredáre, v. a. enterben.
Diseredazióne, s. f. die Enterbung.
Diserede, s. m. der Enterbte, der enterbet worden.
Disereditáre, v. a. s. diseredáre.
Diserráre und **disserráre**, v. a. aufschließen, öffnen.
Diserráto und **disserráto**, part. aufgethan, aufgeschlossen; fig. deutlich, offenbar.
***Disertagióne**, s. f. s. Disertaménto.
Disertaménto und **desertaménto**, s. m. die Verwüstung, Verheerung.
Disertáre und **desertáre**, v. a. verwüsten, verheeren, wüste, öde machen, entvölkern; fig. zu Grunde richten, in elende Umstände bringen; it. n. und n. r. vor der Zeit niederkommen — ausreißen, durchgehen, von Soldaten.
Disertáto und **desertáto**, part. verwüstet ꝛc.
Disertatóre, s. m. ein Verwüster, Verheerer.
Disertazióne, s. f. die Verwüstung ꝛc., das Desertiren der Soldaten.
Diserto und **deserto**, adj. verdorben, zu Grunde gerichtet — wüst, öde, unbewohnt; armselig, unglücklich; verlassen.
Diserto und **deserto**, s. m. die Wüste, Wüsteney, Einöde — die Verwüstung, s. strázio, sciupinio.
Disertóre, s. m. ein Deserteur, Ueberläufer.
Disservígio, s. m. schlechter Dienst, Schaden, so man Einem thut; überlästiger, nicht verdankter Dienst; ein schlechter Gefallen.
***Diserviménto**, s. m. das schlechte Dienen.
Diservire, v. a. (mit einem Acc.) einen schlechten Dienst, einen schlechten Gefallen erweisen; Einem Schaden, Nachtheil zufügen, anstatt nützlich zu seyn.
Diserzióne, s. f. s. deserzióne.
Disfacimento, s. m. die Vernichtung, Zerstörung, die Zugrundrichtung; Zerlegung — die Zerschmelzung — die Aufzehrung, Abzehrung — Verwüstung; disfacimento di cuóre, des Herzens verzehrender Kummer.
Disfacitóre, s. m. der Vernichter, Zerstörer, Verwüster.
Disfamaménto, s. m. Stillung des Hungers.
Disfamáre, v. a. den Hunger stillen, sättigen; disfamare il suo desidério, seine Lust büßen; anstatt difamare, verlästern, in schlechten Ruf bringen; disfamársi, seinen Hunger stillen.

Disfamáto, part. übel berüchtiget, der im schlechten Rufe ist, verlästert; it. gesättiget.

Disfáre, v. a. vernichten, zerstören, verderben; zerlegen; auseinanderlegen; zerstreuen, einreißen, zerrütten — zerschmelzen, auflösen — auftrennen, trennen — schlagen (ein Kriegsheer), in die Pfanne hauen — umbringen, todt machen — zu Grunde richten, verderben; vertreiben; disfare ogni dóglia — zerbrechen, zerschmeißen, in Stücke machen; disfársi, fig. sich verzehren, zerschmelzen, zergehen — zu Grunde gehen — verlöschen; disfársi dalle risa, sich fast zu Schanden lachen; disfarsi d'una cosa, sich Etwas vom Halse schaffen; pret. disféci, part. disfátto.

Disfasciáre, v. a. s. sfasciáre.

Disfátta, s. f. die Niederlage eines Kriegsheeres.

Disfátto, part. von disfáre, zunichte gemacht, vernichtet, zerstört.

Disfattóre, s. m. s. disfacitóre.

Disfavilláre, v. n. funkeln, blinken, schimmern, einen Schimmer von sich geben; fig. entspringen, herkommen, hervorstrahlen; onde ogni sciénza disfávilla, wo alle Wissenschaft herkommt.

Disfavóre, s. m. die Ungunst, Abgeneigtheit, Abgunst; parlár in disfavóre, wider Etwas reden.

Disfavorévole, adj. ungünstig, widrig, abgeneigt.

Disfavorévolménte, adv. ungünstiger Weise, zum Schaden, ungelegener Weise.

Disfavorire, v. a. nicht begünstigen; einen schlechten Gefallen thun, zu schaden suchen; pres. in isco.

Disfavorito, part. dem ein schlechter Gefallen geschieht.

***Disfazióne**, s. f. s. disfaciménto.

Disferenziáre, v. a. s. differenziáre.

Disfermaménto, s. m. die Widerlegung der Einwürfe.

Disfermáre, v. a. entkräften, schwächen; niederschlagen, erniedrigen.

Disferráre, v. a. das Eisen aus einer Wunde ziehen — entfesseln, die Fesseln abnehmen.

Disfida, s. f. die Ausforderung, Ausforderung zum Streit, Herausforderung.

Disfidánte, adj. mißtrauisch, argwöhnisch; subst. ein Ausforderer; der zum Streit auffordert.

***Disfidánza**, s. f. das Mißtrauen; it. die Ausforderung.

Disfidáre, v. n. und disfidársi (di alcúno) ein Mißtrauen haben, nicht trauen; act. (mit einem Acc.) ausfordern; zum Streit auffordern.

Disfidáto, part. s. sfidáto.

Disfiguráre, v. a. entstalten, entstellen, verunstalten.

Disfiguráto, part. entstellt, verunstaltet.

Disfigurazióne, s. f. die Entstaltung, Verunstaltung, Entstellung.

Disfingere, v. a. sich stellen, als wüßte man Etwas nicht.

Disfingiménto, s. m. die Verstellung.

Disfinire, v. a. s. definire, pres. in isco.

Disfinitóre, s. m. s. definitóre.

Disfioraménto, s. m. die Verblühung, das Verblühen; fig. die Beraubung der Jungferschaft, die Entehrung einer Jungfer.

Disfioráre, v. a. die Blüthe abpflücken, benehmen; entblühen — die Jungferschaft nehmen; defloriren.

Disfioráto, part. des Vorigen.

Disfogaménto, s. m. die Auslassung, die Ergießung; die Ausschüttung des Zornes, der Liebe ꝛc., Erleichterung, Linderung des Schmerzes durch Klagen ꝛc.

Disfogáre, v. a. s. sfogáre.

Disfogliáre, v. a. abblatten, die Blätter abnehmen, abschütteln.

Disfogliáto, part. entblättert, ohne Blätter.

Disformaménto, s. m. die Verunstaltung, Entstaltung.

Disformáre, v. a. entstalten, entstellen, verunstalten, v. n. unterschieden seyn.

Disformazióne, s. f. s. disformità.

Disfórme, adj. unterschieden, verschieden, unähnlich, anders gestaltet.

Disformità, s. f. die Mißgestalt, Ungestaltheit, Häßlichkeit; Ungleichheit, Verschiedenheit.

Disfornáre, v. a. aus dem Ofen nehmen.

Disfornire, v. a. (uno di qualche cosa) benehmen, berauben; pres. in isco.

Disfortunáto, adj. unglücklich.

Disfrancáre, v. a. den freyen Muth benehmen; schwächen, entkräften.

Disfrattáto, part. s. sfrattáto.

Disfrenaménto, s. m. die Zügellosigkeit, Ausgelassenheit.

Disfrenáre, v. a. s. sfrenáre.

Disfrenataménte, adv. s. sfrenataménte.

Disfrenáto, part abgezäumt, (und fig.) zügellos, ausgelassen, unbändig, ungezähmt.

***Disfrondáre**, v. a. täuschen, betriegen.

Disgangheráre, v. a. s sgangheráre.

Disgannáre, v. a. s. disingannáre.

Disgannáto, part. s. disingannáto.

Disgénio, s. m. der Abscheu, Ekel, die Abneigung, Antipathie.

Disgittársi, v. r. den Muth fallen lassen; verzagen.

Disgiúgnere, v. a. trennen, scheiden, absondern; entfernen; die Ochsen abspannen, v. r. sich trennen, von ein=

ander scheiden; pret. disgiúnsi, part. disgiúnto.

Disgiugniménto, s. m. die Trennung, Absonderung, die Scheidung.

Disgiuntivaménte, adv. getrennter Weise; jedes allein.

Disgiuntaménte, adv. abgesondert getrennt.

Disgiuntivo, adj. was trennen kann; particella disgiuntiva, ein Trennungswörtchen.

Disgiúnto, part. getrennt, abgesondert.

Disgiunzióne, s. f. die Trennung, Sonderung, Entfernung.

Disgoccioláre, v. n. s. sgocciolàre, fig. abnehmen, sich allmählig verzehren.

Disgomberáre, v. a. s. disgombrare.

Disgombraménto, s. m die Räumung, Wegräumung, Ausräumung, Wegschaffung, die Beitreibung, das Ausziehen aus einem Hause oder Lande in ein anderes; das Ausräumen, Wegschaffen der Möbeln.

Disgombráre, v. a. räumen, wegräumen, fortschaffen: ausleeren, entledigen; disgomberár il paése, das Land räumen; disgombrare la stanza, la távola, das Zimmer ausräumen; disgombrare l'ária, de' vapóri, die Luft von den Dunsten reinigen; disgombrar la vescica, die Blase ausleeren; il fiume nel mar si disgómbra, der Fluß ergießt sich ins Meer; disgombrar l'ánimo dalla tristézza, alle Traurigkeit aus dem Herzen verbannen.

Disgombratóre, s. m. der wegräumet; der vertreibet, der einen Platz bald leer machen kann.

Disgómbro, adj. s. sgombro.

Disgorgáre, v. n. s. sgorgáre.

Disgradáre, v. a. keinen Dank wissen; nicht genehmigen; gering schätzen; in Grade, in Stufen theilen — abweichen, abgehen, überschreiten.

Disgradévole, adj. unangenehm, mißfällig.

Disgradiménto, s. m. die ungünstige Aufnahme; das Mißfallen, die Mißfälligkeit, die Verschmähung; die Geringschätzung.

Disgradíre; v. a. nicht genehmigen, nicht genehm halten; pres. in isco.

Disgrádo, m. wider Willen; zum Trotze.

Disgranelláre, v. a. auskörnen, die Körner aus der Aehre nehmen.

Disgraticoláre, v. a. entgittern; die Gitter zerbrechen oder wegnehmen.

Disgráto, adj. unangenehm, mißfällig, nicht lieb.

Disgravaménto, s. m. die Entladung, Entledigung, Erleichterung.

Disgraváre und disgreváre, v. a. entladen, entledigen, erleichtern; disgravarsi, v. r. sich entledigen.

Disgravidaménto, s. m. die Entbindung, Niederkunft; disgravidaménto volontário, die Abtreibung der Leibesfrucht.

Disgravidáre, v. a. niederkommen; entbunden werden.

Disgrázia, s. f. das Unglück, die Widerwärtigkeit, der Unfall; widriger Ausschlag einer Sache — ein häßlicher Fehler an Etwas, die Häßlichkeit — die Ungnade; entráre, o veníre in disgrazia altrúi, bey Einem in Ungnade fallen, Eines Gunst verlieren; per disgrázia, adv. unglücklicher Weise, zum Unglück; le disgrazie son sempre apprecchiáte, nichts ist leichter, als in ein Unglück fallen; le disgrazie non véngon mai sole, ein Unglück pflegt selten allein zu kommen; non fare checc essia in tanta disgrazia, Etwas um Alles in der Welt nicht thun wollen. L'éssere gobbo all' uómo ed alla donna fa disgrázia, buckelig seyn ist ein häßlicher Fehler an Männern und Weibern.

Disgraziáre, v. a. nicht Dank wissen, verschmähen. Io ve ne disgrázio, ich weiß Euch keinen Dank, s. disgradáre.

Disgraziataménte, adv. unglücklicher Weise; zum Unglück.

Disgraziáto, adj. unglücklich, unangenehm.

***Disgraziosaménte**, adv. unglücklicher Weise.

***Disgrazióso**, adj. s. ingráto.

Disgregaménto, s. m die Absonderung; die Zertheilung, Zerstreuung, il disgregamento de raggi, die Trennung, Zerstreuung der Sehstrahlen.

***Disgregánza**, s. f. s disgregazióne.

Disgregáre, v a. zerstreuen, zertheilen, trennen; disgregársi la vista, das Gesicht schwächen, verdunkeln

Disgregativo, adj was zerstreuen, trennen kann; was das Gesicht blendet; la bianchézza è un colóre disgregativo della virtù visiva, die weiße Farbe blendet das Gesicht.

Disgregazióne, s f. die Zerstreuung, Zertheilung, Trennung, Absonderung; disgregazione di spírito, die Blendung, Schwächung des Verstandes; disgregazione della vista, die Verdunkelung, Blendung des Gesichtes

Disgreváre, v. a. s. disgraváre.

Disgrignáre, v. a s. digrignáre.

Disgroppáre, v. a. aufknüpfen, entwickeln; disgroppáre un nodo, einen Knoten aufmachen.

Disgrossaménto, s. m. s digrossaménto.

Disgrossáre, v. a. s. sgrossáre, digrossáre.

Disgrossatúra, s. f. s. digrossaménto.

Disguagliánza, s. f. s. disuguagliánza.
Disguagliáre, v. n. und disguagliársi, v. r. nicht gleichen, nicht gleich seyn; unterschieden seyn.
Disguagliáto, adj. ungleich, unterschieden, unähnlich.
***Disguáglio**, s. m. s. disuguagliánza.
Disguardáre, v. a. wegsehen, nicht mehr ansehen.
***Disguisáto**, adj. verstellt, verlarvt, verkleidet.
Disguizzoláre, v. a. s. rovistáre.
Disgustáre, v. a. beleidigen, verdrießlich, bös machen, vor den Kopf stoßen; einer Sache überdrüßig machen; (di qualche cosa) it. disgustársi, v. r. überdrüßig werden; disgustarsi con alcúno, sich mit Einem überwerfen.
Disgustatóre, s. m. der verdrießlich macht; beleidiget.
Disgustatríce, s. f. die Ekel, Verdruß macht.
Disgustévole, adj. ekelhaft, unangenehm; verdrießlich; widerwärtig.
Disgustevolménte, adv. auf eine ekelhafte unangenehme Weise.
Disgústo, s. m. der Verdruß, die Verdrießlichkeit, Widerwillen, Unlust.
Disgustóso, adj. ekelhaft, verdrießlich, unangenehm, widerwärtig.
***Disia**, s. f. s. desidério.
Disiánte, adj. s. desideránte.
***Disiánza**, s. f. s. desidério.
Disiáre, disiáto, s. desideráre ecc.
Disiderábile, disideránte, s. desiderábile, desideránte.
***Disideránza**, s. f. s. desidério.
Disideráre, disiderativo, disideráto, disideratóre, s. desideráre ecc.
Disiderazióne, s. f s. desidério.
Disiderévole, disidério, e disidéro, disiderosissimo, disideróso, s. desiderévole ecc. ecc.
Disidério, s. m. s. desidério.
Disiderosaménte, adv. s. desiderosaménte.
Disiecorársi, v. r. s. sfegatársi, sviscerársi.
Disiévole, adj. s. desideróso.
Disigilláre, v. a. entsiegeln, das Siegel erbrechen; disigillársi, die Form, den Eindruck, den Stämpel verlieren. La neve al sol si disigilla, der Schnee zergehet an der Sonne. La memória delle cose passáte si disigilla, der Eindruck des Vergangenen verliert sich im Gedächtniß; fig. sich verzehren.
Disiguále, adj. diseguále.
Disimpacciáre, v. a. aus der Verlegenheit ziehen, reißen.
Disimpacciáto, adj. von der Verlegenheit, von der Verwirrung befreyet.
Disimparáre, v. a. verlernen.
Disimpedíre, v. a. die Hindernisse aus dem Wege räumen; Luft machen; pres. in' isco.
Disimpegnáre, v. a. von der Pflicht, von dem mißlichen Handel losmachen, aus der Verlegenheit helfen; disimpegnársi, di sua paróla, sein Wort zurucknehmen, vom Versprechen sich los machen.
Disimpégno, s. m. die Losmachung, Befreyung, Entledigung; Aufhebung dessen, wozu man sich anheischig gemacht.
Disimpressionáto, adj. von allem Eindrucke frey.
Disináre, v. a. s. desináre.
Disinclinazióne, s. f. die Abgeneigtheit, Abneigung.
Disinénza, s. f. s. desinénza.
Disinfiammáre, v. a. die Entzündung vertreiben.
Disinfígnere, } v. a. sich stellen, als wüßte man Etwas nicht; pret.
Disinfíngere, }
disinfinsi, part. disinfínto.
Disinfintaménte, adv. unverstellter Weise, ohne Verstellung, aufrichtig.
Disinfinto, part. aufrichtig, unverstellt.
Disingannáre, v. a. eines Bessern belehren, den Wahn benehmen; Einem die Augen aufthun.
Disingannáto, v. a. eines Bessern belehrt.
Disingánno, s. m. die Benehmung des Irrthums, des Wahns — die Erkennung seines Irrthums.
Disinnamoraménto, s. m. die Entsagung der Liebe, die Aufgebung der Liebe gegen eine Person.
Disinnamorársi, v. r. die Liebe ablegen, eine Person nicht mehr lieben.
Disinóre, s. m. s. disonóre.
Disinténdere, v. a. unrecht verstehen.
Disinteressáto, adj. uneigennützig, uninteressirt.
Disinterésse, s. m. der Uneigennutz, die Uneigennützigkeit.
Disintimazióne, s. f. die Widerrufung eines Befehls.
Disinvitáre, v. a. die Einladung auffagen, absagen.
Disinvólto, adj. ungezwungen in seinen Sitten, der eine edle Freyheit in seinen Manieren äußert; nicht eingewickelt, uneingepackt, frey, offen.
Disinvoltúra, s. f. die Ungezwungenheit, Geschicklichkeit im Betragen; ungezwungener, natürlicher Anstand.
Disinvolturóna, s. f. das natürlichste und schönste Betragen; die edelste Freyheit.
Disio, s. m. s. desidério.
Disiosaménte, disióso, disiáre, s. desiderosaménte, desideróso, desideráre.
Disíre und disiro, s. m. s. desidério.
Disistancársi, v. r. sich erholen; ausruhen.
Disistima, s. f. die Geringschätzung, Verachtung.

Dislacciáre, v. a. aufschnüren, losschnüren, losbinden.
Dislagársi, v. r. sich wie eine See verbreiten.
Disleále, adj. treulos, untreu, verrätherisch.
Dislealmente, adv. treuloser Weise.
Dislealtá, *Dislcánza, s. f. die Treulosigkeit, Untreue, Unredlichkeit.
Dislegáre, v. a. losbinden, aufbinden, anbinden; it. fig. befreyen; losmachen; dislegare i denti, den Zähnen die Stumpfheit benehmen.
Dislegáto, part. abgebunden, losgemacht.
Disleghévole, adj. leicht anzubinden, loszumachen.
Disleguále, adj. s. disuguále.
Disleonaménto, s. m. (im Scherz), die Ablegung der Löwenart.
Dislocaménto, s. m. s. dislogaménto.
Dislocáre, v. a. wegrücken, verrucken, Etwas von seiner Stelle nehmen.
Dislogaménto, s. m. die Verrenkung.
Dislogáre, Disluogáre, v. a. verrenken, verstauchen.
Dislogáto, part. verrenkt, verstaucht.
Dislogazióne, s. f. eine Verrenkung, Verstauchung.
Dismagáre, v. a. irre führen, vom rechten Wege ableiten; dismagársi, sich trennen, sich absondern.
Dismagliáre, v. a. die Maschen aufmachen; fig. mit den Nägeln die Haut zerreißen, zerkratzen.
*Dismaláre, v. a. s. guaríre.
Dismantársi, v. r. den Mantel ablegen; fig. eine Gewohnheit, eine Leidenschaft ablegen.
Dismantelláre, v. a. s. smantelláre.
Dismarriménto, s. m. s. smarriménto.
Dismarríto, adj. s. smarríto.
Dismembraménto, s. m. die Zergliederung, Zertheilung, Zerstückung.
Dismembráre, v. a. zergliedern, zerstücken, zerreißen, die Glieder von einem Körper abreißen; vergeßen, mit einem Acc.
Dismemoráto, adj. gedächtnißlos, vergeßlich; der ein kurzes Gedächtniß hat.
Dismentiáre, v. n. s. dimenticáre.
Dismenticaménto, s. m. s. dimenticaménto.
Dismenticánte, adj. diméntico.
Dismenticánza, s. f. s. dimenticánza.
Dismenticáre, v. a. s. dimenticáre.
*Dismentíre, v. a. s. dimentíre, smentíre.
Dismeritáre, v. n. verschulden, sich eine Schuld zuziehen, sich gegen Jemand vergehen.
Dismessa, s. f. Absetzung oder Abdankung vom Amte.
Dismésso, part. von dismettere, abgelegt; abgeschafft, abgestellt, unterlassen; vom Dienste entlassen.
Disméttere, v. a. ablegen, abschaffen; abstellen; abbringen; unterlassen; dismettere un ábito, un' usánza ecc., ein Kleid ablegen, eine Gewohnheit abschaffen; pret. dismísi, part. dismésso.
Dismissióne, s. f. s. dismessa.
Dismisúra, s. f. das Uebermaß; der zu große Ueberfluß; die Uebermäßigkeit; it. a dismisura, adv. über die Maßen; übermäßig; zum Uebermaß.
*Dismisuránza, s. f. s. dismisúra.
Dismisuráre, v. n. und dismisurársi, v. r. die Gränzen, das Ziel überschreiten.
Dismisurataménte, adv. aus der Maßen, übermäßig, unmäßig, über die Maßen, ohne Maß und Ziel.
Dismisuráto, adj. übermäßig, über die Maßen groß, ungeheuer, von ungeheurer Größe.
Dismodáto, adj. unmäßig, ohne Maß, ohne Mäßigung.
Dismonacáre, v. a. aus dem Kloster holen, nehmen, dismonacársi, die Mönchskutte ablegen; aus dem Kloster gehen.
Dismontáre, v. n. vom Pferde steigen — heruntersteigen; aus einem Schiffe steigen; landen, anlanden.
Dismorbáre, v. a. s. smorbáre.
Dismuóvere, v. a. bewegen, von seinem Orte wegbringen, fortrucken; it. wovon abbringen, abwenden.
Disnamoráre, disnamorársi, s. disinnamoráre.
Disnaturáre, v. a. die Art, die Natur umändern, umschaffen.
Disnebbiáre, v. a. den Nebel zerstreuen; fig. disnebbiar la mente, das Gemuth aufheitern.
Disnerváre, v. a. s. dinerváre; disnervársi, sich entkräften.
Disnervazióne, s. f. dinervazióne.
*Disnétto, adj. unrein, schmutzig.
Disnidáre, v. a. aus dem Nest treiben; disnidársi, v. r. das Nest verlassen, aus dem Neste gehen.
Disnodáre und dinodáre, v. a. einen Knoten auflösen — Etwas aufknüpfen, losbinden; fig. entwickeln, auflösen, erklären; disnodársi, v. r. sich losmachen, sich aus einem verwickelten Handel loswinden.
Disnodévole, adj. auflösbar; non disnodévole, was nicht aufzulösen ist.
Disnóre, s. m. (in der Poesie) s. disonóre.
Disnudáre, v. a. ausziehen, entblößen.
Disobbediénza, s. f. s. disubbidiénza.
Disobbedíre, v. n. s. disubbidíre.
Disobbligánte, adj. verb. s. disobbligáre; auch ungefällig, unhöflich, unartig, grob.

Disobbligantemente, adv. unhöflicher Weise, unartig, grob.

Disobbligáre, v. a. von einer Verbindlichkeit, Schuldigkeit befreyen, lossprechen; **disobbligarsi**, v. r. sich von einer Verbindlichkeit losmachen.

Disobbligáto, part. von der Verbindlichkeit befreyt.

Disobbligazióne, s. f. Befreyung von der Schuldigkeit, von aller Verbindlichkeit; **avére gran disobbligazione ad alcúno**, Einem des Teufels Dank schuldig seyn.

Disoccupáre, v. a. von Geschäften frey lassen, von aller Beschäftigung befreyen; **disoccupársi**, v. r. sich geschäftslos machen.

Disoccupáto, part. unbeschäftiget, geschäftslos; müßig; der nichts zu thun hat.

Disoccupazióne, s. f. die Geschäftslosigkeit, die Müßigkeit.

Disolaménto, s. m. die Verwüstung, Verheerung; Trostlosigkeit; die Abnehmung der Sohlen.

Disoláre, v. a. verwüsten, verheeren; entvölkern; alles Trostes und Verstandes berauben — entsohlen, die Sohlen abnehmen; **disolare l'únghia del cavállo**, den Huf des Pferdes abschneiden.

Disoláto, part. verwüstet, verheert — trostlos, verlassen.

Disolatúra, s. f. die Auswirkung, Abschneidung des Hufes.

Disolazióne und **desolazióne**, s. f. die Verwüstung, Verheerung — verlassener, trostloser, hülfloser Stand; Trostlosigkeit.

Disonestá, s. f. die Unzucht, Unzüchtigkeit, die Unehrbarkeit.

Disonestaménte, adv. unehrbar, unzüchtiger Weise — übermäßig, ohne Regel und Maß.

Disonestáre, v. a. entehren, verunehren, schänden. **Disonestársi**, v. r. sich einen Schandflecken zuziehen, seine Ehre schänden.

Disonestáto, part. entehrt, verunehrt, geschändet.

Disonestézza, s. f. s. **disonestá**.

***Disonestitá**, s. f. s. **disonestá**.

Disonésto, adj. unzüchtig, unehrbar, schändlich; abscheulich, unanständig — ungeheuer groß, viel; **il disonesto spéndere** — ungerecht, unrechtschaffen.

Disonnársi, v. r. erwachen, aufwachen.

Disonoraménto, s. m. die Entehrung, Verunehrung.

Disonoránza, s. f. die Unehre.

Disonoráre, v. a. entehren, verunehren, in üblen Ruf bringen — beschimpfen.

Disonorataménte, adv. s. **disonorevolménte**.

Disonoráto, part. entehrt; der Ehre und Reputation verloren hat.

Disonóre, s. m. die Unehre, Schande, der Schimpf, Schandfleck.

Disonorévole, adj. entehrend, schimpflich, schändlich.

Disonorevolménte, adv. schimpflich, schändlich; ehrloser Weise; mit Schimpf und Schande.

Disonráre, v. a. s. **disonoráre**.

Disonráto, part. s. **disonoráto**.

***Disoppellire**, v. a. s. **disoppellire**.

Disoppiláre, v. a. öffnen, Oeffnung machen, von Verstopfung befreyen.

Disoppilativo, adj was die Verstopfung öffnet, auflöset.

Disópra, **di sópra**, s. **sópra**.

Disoprappiú, adv. über die Gebühr, mehr als nöthig; zum Ueberfluß; s. m. was über das Maß ist.

Disorbitánte, adj übermäßig, was über das Maß gehet; unmäßig.

Disorbitanteménte, adv. übermäßig, über alle Maßen; aus der Maßen.

Disorbitánza, s. f. die Uebermäßigkeit; die Ueberschreitung alles Maßes und Zieles.

Disordináccio, s. m. eine garstige Unordnung.

Disordinaménto, s. m. } die Unordnung,
Disordinánza, s. f. } Verwirrung.

Disordináre, v. a. in Unordnung bringen, verwirren; v. n. im Essen, Trinken, in Pracht rc. Ziel und Maß überschreiten; **disordinare nel mangiáre, nel bere, in magnificénza, nel fasto ecc.** v. r. in Unordnung gerathen, sich verwirren.

Disordinataménte, adv. unordentlich, verwirrt, ohne Ordnung; **vivere disordinatamente**, unordentlich, liederlich leben.

Disordináto, part. unordentlich; verwirrt, unmäßig, liederlich, üppig, ausschweifend; **capélli disordináti**, verwirrtes Haar; **appetito disordináto**, verkehrte Neigung, Lust; **il vívere disordinato**, das liederliche Leben.

Disordinazióne, s. f. } die Unordnung,
Disórdine, s. m. } Verwirrung, Zerrüttung — Ueberschreitung der Ordnung, der Diät rc., der Unfug, Schaden — schlechter Zustand seines Vermögens — Liederlichkeit, Unmäßigkeit, Ausschweifung, unordentliches Leben; **éssere in disordine**, in schlechten Vermögensumständen seyn; **comméttere, fare un disordine**, wider die Regeln der Mäßigkeit, der Diät einen Fehler begehen; **comméttere disórdini**, Unruhen, Unfug stiften; **da un disordine nasce un órdine**, aus

der Verwirrung entstehet endlich Ordnung; durch Schaden wird man klug; un disordine ne fa cento, aus einem Uebel entstehen oft hundert andere.
Disorganizzáto, part. schlecht organisirt; der Empfindungsorgane beraubt; disorganizzato di mente, im Kopfe verrückt.
Disormeggiáre, v. n. die Taue vom Anker abnehmen.
Disorpelláre, v. a. levar l'orpello, das Flittergold abnehmen, fig. die Maske abnehmen.
*Disorráre, v. a. s. disonoráre.
Disorráto, part. s. disonoráto.
Disorrévole, disorrevolménte, s. disonorévole, disonorevolménte.
Disossáre, v. a. die Beine, Knochen heraus thun, das Fleisch von den Knochen, Beinen ablösen.
Disottáno, adj. s. inferióre (nur von Sachen).
Disotterráre, v. a. was unter der Erde war, herausgraben; disotterrar medáglie antiche, un morto.
Disovoláto, part. verrenkt, ausgerenkt, von Knochen.
Dispaccáre, v. a. s. spaccáre.
Dispacciáre, v. a. losmachen; heraushelfen, herauswickeln; befreyen — abfertigen, Depeschen schicken.
Dispáccio, s. m. die Depesche; der Auftrag; far, mandar dispácci, wichtige Briefschaften ausfertigen, wohin schicken.
Dispajáre, v. a. entpaaren, ein Paar von einander trennen; aus dem Geschicke, aus dem Ebenmaß bringen, entstellen.
Disparáre, v. a. verlernen, vergessen, was man gelernt hat. Césare disparó a vívere a modo di cittadino, Cäsar vergaß die bürgerliche Lebensart.
Dispajáto, part. entpaaret, getrennt.
Disparáto, adj. unterschieden, abstehend, unähnlich, unproportionirt.
Disparécchi, pron. m. plur. verschiedene, viele.
Disparecchiáre, v. a. s. sparecchiáre.
Disparénza, s. f. die Verschwindung.
Disparére, s. m. Verschiedenheit der Meinungen; der Zwist, Uneinigkeit.
Disparévole, adj. vergänglich, flüchtig, schnell vorübergehend.
Dispárgere, v. a. zerstreuen, hin und her streuen; dispárgersi, v. r. sich zerstreuen; s. spárgere.
Dispargiménto, s. m. das Zerstreuen; Verstreuen; it. distrazióne, f.
Dispári, adj. ungleich, verschieden; dispari d'etá, in etá, di sentiménti, an Alter, an Gesinnung ungleich; pari o dispari, paar oder unpaar.
Disparimente, adv. unpaar, (von den Zahlen), ungleicher Weise, verschiedentlich, unterschiedlich.
Disparíre, v. n. s. sparíre, pres. disparísco, pret. disparii, dispársi, dispárvi, part. disparíto, dispárso, dispárto, disparúto.
Dispariscénte, adj. unansehnlich, was eine schlechte Figur macht; unscheinlich; s. sparúto.
Disparitá, disparitáde, disparitáte, s. f. die Ungleichheit, der Unterschied.
Disparménte, adv. s. disparíménte.
Dispartaménte, adv s. spartaménte.
Dispárte, (steht adv.) in disparte, beyseits, beyseite, apart, abgesondert; andáre, stare in disparte, oder disparte.
Dispartire, v. a. theilen, in Theile, in Stücke zerlegen, trennen, scheiden; dispartirsi, v. r. von Etwas abgehen, sich zurück ziehen, abweichen; dispartirsi dalla giustizia, dai patti ecc. von der Gerechtigkeit, von den Bedingnissen abweichen; pres. disparto, u. dispartísco.
Dispartitaménto, adv. abgesondert, besonders, Jedes insbesondere.
Dispartito, part. getrennt, getheilt — uneinig.
Dispartitóre, s. m. der Theiler, Trenner, Zertheiler.
Dispárto, adj. s. dispartito.
Disparutézza, s. f. die hagere, verfallene Gestalt; die Magerkeit.
Disparúto, part. verfallen, hager, dürr, abgezehrt.
Dispassáre, v. a. das Ankerseil auf die andere Seite ziehen.
Dispassionaménto, s. m. die Ablegung, Hintansetzung der Leidenschaften, der Affecte.
Dispastojáre, v. a. loswickeln, herauswickeln, herausziehen; losmachen, herauswirren.
Dispaventáre, v. a. s. spaventáre.
Dispéndere, v. a. s. spendere.
Dispéndio, s. m. der Aufwand, die Ausgabe; die Unkosten.
Dispendiosaménte, adv. mit vielen, mit schweren Kosten, mit großem Aufwande.
Dispendióso, adj. was viel kostet; kostbar, kostlich, theuer.
Dispenditóre, s. m. s. spenditóre.
Dispennáto, part. s. spennáto.
Dispénsa, s. f. die Austheilung, Vertheilung; die Speisekammer, Vorrathskammer — die Erlassung einer Pflicht, besonders in Kirchensachen, Dispensation — der Aufwand, die Ausgabe.
Dispensábile, adj. was dispensirt werden kann; wo Dispensation Statt findet; worüber Erlaß zu erhalten; matrimónio non dispensábile in primo grado.
Dispensazióne, s. f. } die Vertheilung,
Dispensaménto, s. m. } die Dispensation.

Dispensáre, v a. austheilen, vertheilen; ausspenden; Jedem das Seine zutheilen; dispensiren; die Pflicht erlassen; dispensare uno del digiúno, dispensar il digiúno, das Fasten erlassen — für governáre, provvedére, s.

Dispensataménte, } adv. dispensations-
Dispensativaménte, } weise; aus Erlaß begnadigungsweise.

Dispensativa, s. f. das Vermögen auszutheilen, zuzutheilen.

Dispensáto, part. vertheilt, ausgetheilt; zugetheilt; dispensirt, befreyt.

Dispensatóre, s. m. der Austheiler, Vertheiler, Mittheiler.

Dispensatório, s. m. Vorrathskammer; Speisekammer in den Klöstern — die obrigkeitliche Vorschrift, wie in den Apotheken die Arzneyen zubereitet und verkauft werden sollen.

Dispensatríce, s. f. die Austheilerin.

Dispensazióne, s. f. die Austheilung; die Dispensation 2c., die Vorsehung.

Dispensiéra, s. f. die Ausgeberin, Haushälterin, Wirthschafterin.

Dispensiére, } s. m. der Ausgeber, Haus-
Dispensiéro, } verwalter.

Dispénto, part. s. spento.

Disperábile, adj. verzweifelt; hülflos, unheilbar; wo alle Hoffnung verloren.

Disperagióne, s. f. } s. disperazióne.
Disperaménto, s. m. }

*Disperánza, s. f. s. disperazióne.

Disperáre, v. a. in Verzweiflung bringen; um alle Hoffnung bringen; (mit einem Acc.) disperare, v. n. disperarsi, v. r. (di alcúna cosa) verzweifeln, alle Hoffnung aufgeben; alle Geduld verlieren; éssere disperato da' medici, von den Aerzten verlassen, aufgegeben seyn.

Disperataménte, adv. auf eine verzweifelte Art; übermäßig, über die Maßen.

Disperatézza, s. f. s. disperazione

Disperáto, part. verzweifelt, s. disperáre, übermäßig, schrankenlos, erschrecklich, äußerst; dolór disperato, strido disperato, cura disperata, eine verzweifelte Cur; un réo disperato, ein sehr großer Verbrecher — un disperato, ein rasender, toller, unbändiger Mensch; ein Mensch, bey dem alle Hoffnung der Verbesserung verloren ist.

Disperazióne, s. f. die Verzweiflung; die Raserey; Tollheit; métter úno in disperazione, Einen zur Verzweiflung bringen, äußerst kränken; darsi alla disperazione, verzweifeln.

Disperdere, v. a. zerstreuen, zerstören, zu Grunde richten, verschleudern — disperdersi, v. r. zu Grunde gehen, ins Verderben gerathen — vor der Zeit niederkommen; pret. dispérsi, part. dispérso, disperdúto.

Disperdiménto, s. m. s. dispersióne.

Disperditóre, s. m. ein Verderber, Verschleuderer.

Disperditríce, s. f. die Vernichterin, Zerstörerin, Verschleuderin.

Dispérgere, v. a. zerstreuen, ausstreuen, verzetteln; verlegen; hinlegen, hinwerfen, wo es hinkommt, durchbringen, verschleudern; in die Flucht schlagen; pret. dispérsi, part. dispérso.

Dispergiménto, s. m. die Zerstreuung, Ausstreuung.

Dispergitóre, s. m. ein Verschleuderer, Verschwender; der Etwas zerstreuet, ausstreuet.

Dispersé, adv. für sich, besonders.

Dispersióne, s. f. die Zerstreuung; Verschleuderung; Verschwendung, Vernichtung.

Dispérso, part. zerstreut; donna, che s'é dispersa, eine Frau, die ihre Frucht vorzeitig verlor.

*Dispersóre, s. m. dispergitóre.

Dispésa, s. f. s. spésa.

Dispesétta, s. f. s. spesétta.

Dispettábile, adj. s. dispregévole.

Dispettáccio, s. m. ein schmählicher Schimpf, ein beleidigender, schimpflicher Streich.

Dispettáre, v. a. gering achten; verachten; it. v. n sich erzürnen; (mit einem Gen.) della qual rispósta forte dispettò, über welche Antwort er sich sehr erzürnte.

Dispettáto, part. verachtet.

Dispettévole, adj. s. dispettábile.

Dispettíssimo, adj. sup. sehr verächtlich, sehr gering.

Dispettivaménte, adv. verächtlicher Weise, hohnisch.

Dispétto, adj. verächtlich, schlecht.

Dispétto, s. m. ein Spott, Schimpf, Hohn; Verdruß; Tort; Trotz; in dispetto, a dispetto, per dispetto, zum Trotz, zum Possen zum Hohn; avére in dispetto, o a dispetto, verachten, verächtlich halten; far una cosa a márcio dispetto di alcúno, es Einem offenbar (aus keiner andern Ursache als) zum Trotz, zum Possen thun.

Dispettosaménte, adv. erboßter, verächtlicher Weise.

Dispettóso, adj. der zum Beleidigen aufgelegt ist — stolz, trotzig, hämisch, verächtlich; verachtungswürdig.

Dispettosúzzo, dim etwas stolz, trotzig.

Dispiacénte, adj. verb mißfällend; mißfällig, widrig, ekelhaft.

Dispiacénza, s. f. } das Mißvergnügen,
Dispiacénzia, s. f. } Mißfallen, der Ver-
Dispiacére, s. m. } druß, der Spott, die Beleidigung.

Dispiacére, v. a. mißfallen, verdrießen, keinen Beyfall finden; pret. dispiacqui, part. dispiaciuto.

Dispiacévole, adj. mißfällig, unangenehm, verdrießlich; venir dispiacevole, zuwider, zum Ekel werden.

Dispiacevolézza, s. f. die Mißfälligkeit, Unannehmlichkeit, Widrigkeit.

Dispiacevolménte, adv. mißfälliger, unangenehmer, verdrießlicher Weise.

Dispiaciménto, s. m. s. dispiacére, s.

Dispiaciúto, part. von dispiacére, s.

Dispianáre, v. a. eben machen, bahnen; bügeln — auf die Erde ausbreiten, hinstrecken; dispianársi, v. r. sich auf die Erde hinstrecken; erklären, deutlich machen s. spianáre.

***Dispiatáto**, adj. s. dispietáto.

Dispiccáre, v. a. abreißen, losreißen, herausklauben, herausholen, herausziehen; dispiccársi, sich losreißen; abspringen; si dispiccò una scheggia, es sprang ein Splitter ab.

Dispicciáre, v. a. abfertigen, abschicken mit Briefschaften.

Dispiegáre, ausbreiten; entfalten — auslegen, erklären, entwickeln; dispiegársi, v. r. sich verbreiten, sich ausbreiten, s. spiegáre.

***Dispietánza**, s. f. die Unbarmherzigkeit, Grausamkeit.

Dispietataménte, adv. unbarmherziger Weise; grausam.

Dispietáto, adj. unbarmherzig, unmitleidig, grausam.

Dispignere, v. a. ausstreichen, überstreichen, übermahlen (was gezeichnet oder gemahlt ist) pret. dispinsi, part. dispinto; s. scancelláre.

***Dispittáre**, v. a. s. dispettáre.

Dispitto, s. m. s. dispétto.

Displacénzia, }
Displicénza, } s. f. dispiacénza.
Displicénzia, }

***Displicáre**, v. a. s. esplicáre.

Dispnéa, s. f. schwerer Athem; die Engbrüstigkeit.

Dispodestáre, v. a. die Macht, Gewalt nehmen — dispodestársi, sich seiner Gewalt begeben; dispodestársi dell' ufficio, sein Amt, seine Bedienung niederlegen.

Dispogliaménto, s. m. s. spogliaménto.

Dispogliáre, v. a. s. spogliáre.

Dispogliatório, s. m. s. spogliatójo.

Dispónere, v. a. s. dispórre.

Disponiménto, s. m. die Einrichtung, Veranstaltung, Anordnung — für deponiménto s.

Disponitóre, s. m. der Einrichter, Veranstalter, Anordner.

Disponitrice, s. f. die Einrichterin, Anordnerin rc.

***Dispontáneaménte**, adv. s. spontaneaménte.

Dispopoláre, v. a. s. spopoláre.

Dispopolatóre, s. m. der Entvölkerer, Verwuster, Zerstörer.

Dispórre, v. a. schalten und walten mit Etwas; beschließen, ordnen, verordnen, anordnen, verfügen; einrichten; veranstalten, bereiten; in Ordnung setzen, legen, stellen; vertheilen; Einen dahin bringen, dahin vermögen, wozu bereden; wozu bereiten, vorbereiten; absetzen, vom Amte setzen; in Gefahr setzen. Heiligenbilder, Reliquien anders wohin versetzen — auslegen, erklären — verpflanzen, versetzen; disporre del suo avére, de' fatti suoi, nach seinem Willen mit dem Seinigen schalten und walten; dispórsi a far viággio, dispórsi a partire, Anstalt machen zur Reise, fortzugehen; disporre uno ad intrapréndere un affáre, Einen bereden, vorbereiten; dispór de' danári, Gelder übermachen, Rimessen machen; disporsi, sich vorbereiten, sich wozu anschicken; pres dispóngo, dispóni ecc., pret dispósi; part. pres. disponéndo; part. pass. dispósto.

Disportazióne, s. f. s. trasportazióne.

Disposaménto, s. m. die Verlobung, das Verlobniß.

Disposáre, disposársi, disposáto, s. sposáre, sposarsi, ecc.

Dispositivaménte, adv. aus eigener Gewalt; der Macht gemäß, die man hat; nach gehöriger Ordnung; ordentlich.

Dispositóre, s. m. der Einrichter, Anordner, Gebiether.

Disposizióne, s. f. die Verfügung, Anordnung; Befehl; Willensmeinung, der Wille, das Vorhaben, die Verfassung, die Beschaffenheit; Neigung — die Lage, Einrichtung — Eigenschaft — die Anlage, Fähigkeit zu Etwas; éssere a disposizióne di alcúno, zu Eines Befehl, in Eines Gewalt stehen; non éssere in disposizióne di fare alcuna cosa, nicht geneigt, nicht Willens seyn, Etwas zu thun; avér disposizione pe le sciénze, viel Anlage zu den Wissenschaften haben; éssere in buóna, o mala disposizióne, wozu aufgelegt seyn oder nicht; (oder) wohl befindend oder nicht recht gesund seyn.

Dispossessáre, v. a. aus dem Besitz treiben.

***Dispósta**, s. f. s. disposizióne.

Dispostaménte, adv. ordentlich; gehörig.

Dispostézza, s. f die Nettigkeit; die Artigkeit.

Dispósto, part. von dispórre, s. fertig,

bereit, geneigt, aufgelegt; egli è disposto alla vendétta — gelegen, geschickt, schicklich; luógo disposto all' insídie de' ladróni — eingerichtet, veranstaltet; geordnet, zubereitet; ben disposto di corpo, munter, frisch und gesund; mal disposto, der nicht munter, nicht gesund, unpäßlich ist; ésser disposto del corpo, gehörig offenen Leib haben — fur depósto, s.

Dispoticaménte, adv. despotisch; mit unumschränkter Gewalt.

Dispótico, adv. despotisch; schrankenlos herrschend.

Dispotismo, s. m. der Despotismus, die unumschränkte Gewalt.

Dispóto, s. m. ein Oberherr, Gebiether, Herrscher unter den Griechen — ein Despot; unumschränkter Gebiether.

Dispregévole, adj. verächtlich, verachtenswürdig.

Dispregevolménte, adv. verächtlicher Weise; mit Verachtung.

Dispregiábile, adj. verächtlich.

Dispregiaménto, s. m. } die Verachtung,
*Dispregiánza, s. f. } Geringschätzung, Verwerfung.

Dispregiáre, v. a. verachten verschmähen.

Dispregiatissimo, adj sup. äußerst verachtet.

Dispregiáto, adj. verachtet, verschmäht, gering.

Dispregiatóre, s. m. ein Verächter, Verschmäher.

Dispregiatrice, s. f. eine Verschmäherin, Verächterin.

Disprégio, s. m. die Verachtung, Verschmähung.

Disprezzábile, adj. verächtlich, verachtenswerth.

Disprezzaménto, s. m. s. dispregiaménto.

Disprezzánte, adv. verachtend.

Disprezzánteménte, adv. s. dispregévolménte.

Disprezzáre, v. a. s. dispregiáre.

Disprezzatívo, adj. (nome) ein Name oder Ausdruck zur Verachtung.

Disprezzatóre, s. m. s. dispregiatóre.

Disprezzévole, adj verächtlich.

Disprezzevolménte, adv. s. dispregevolmente.

Disprézzo, s. m. die Verachtung, Verschmähung.

Disprigionáre, v. a. s. sprigionáre.

Disproporzionáto, adj. unproportionirt, ungleich.

Disproporzióne, s. f die Unproportion, Ungleichheit, Unübereinkunft.

Disprovvedutaménte, adv. unversehens; unbedachtsamer Weise; aus Versehen.

Disprovvedúto, adj. unversorgt; unversehen; unbereitet.

Disprunáre, v. a. die Dornen, Hecken, das Gesträuch, Gestripp abhauen, ausrotten.

Dispulzelláre, v. a. s. sverginåre.

Dispumáto, adj. s. schiumáto.

Dispúro, adj. s. impúro.

Disputa, s. f. ein Streit, Wortstreit.

Disputábile, adj. streitig, zweifelhaft.

Disputabilménte, adv. auf eine streitige Art.

*Disputaménto, s. m s. dísputa.

Disputáre, v. a. disputiren, streiten, streitig machen, bestreiten; disputar dell' ombra dell' ásino, um Nichts, um Kleinigkeiten streiten; disputare ad alcúno la palma, la precedénza, Einem den Sieg, den Vorzug streitig machen; disputár il vento, einem Schiffe den Wind abzugewinnen suchen.

Disputatóre, s. m. ein Disputirer, Disputirgeist.

Disputáto, part. bestritten, streitig gemacht.

Disputazióne, s. f. s. disputa.

Disputatrice, s. f. die gerne disputirt, streitet, zankt.

Disquillánte, adj. s. squillánte.

Disquisizióne, s. f. genaue Untersuchung, Nachforschung einer Sache.

Disradicáre, v. a. s. diradicáre, entwurzeln.

*Disragionáto, adj. s. irragionévole.

Disragióne, s. f. Unvernunft, Vernunftlosigkeit.

Disramáre, v. a. ausästen, die Bäume beschneiden.

*Disredáre, v. a. s. diredáre.

*Disredáto, part. enterbt.

Disregolátaménte, adv. unordentlich, ohne Regel.

Disregoláto, adj. s. sregoláto.

Disrómpere, v. a. zerbrechen, zersprengen.

Disrugginire, v. a. den Rost abmachen, abreiben, abputzen; pres. in isco.

Disruvidíre, v. a. das Rauhe benehmen; fig. abrichten, witzigen.

Dissagráre, v. a. entheiligen, entweihen.

Dissagráto, part. entweiht, entheiliget.

Dissaláre, v. a das Salz, den salzigen Geschmack benehmen.

Dissanguáre, v. a. vom Blute reinigen; Blut abnehmen

Dissanguáto, part. vom Blute gereiniget, ohne Blut.

Dissanguináre, v. a. durch das Wässern das Blut aus den Fellen ziehen.

*Dissápito, adj. s. dissavoróso.

Dissaporíto, adj. unschmackhaft; was keinen Geschmack hat.

Dissavoróso, adj. unschmackhaft.

Dissecazióne, s. f. die Zergliederung; die Zerschneidung eines menschlichen Korpers.

Disseccánte, adj. verb. austrocknend.

Disseccáre, v. a. austrocknen, trocken machen.
Disseccatívo, adj. austrocknend.
Disseminàre, v. a. ausstreuen, aussäen.
Disseminatóre, s. m. der ausstreuet, aussäet. Disseminatore di falsi dogmi, delle discórdie, delle zizánie, ein falscher Lehrer, ein Zwietrachtstifter.
Dissennáre, v. a. die Sinne, den Verstand verrücken (mit einem Acc. der Person) s. dementáre.
Dissennáto, part. närrisch, verrückt; dem der natürliche Verstand fehlt.
Dissensióne, s. f. die Uneinigkeit, Zwistigkeit, Zwiespalt; der Mangel an Uebereinstimmung, an Proportion der Theile unter einander; méttere in dissensione, uneins machen
Dissenteria, s. f. die Ruhr; dissenteria rossa, die rothe Ruhr.
Dissentérico, adj. mit der Ruhr beladen; zur rothen Ruhr gehörig.
Dissentire, v. n. anderer Meinung seyn, nicht einstimmen; nicht beypflichten, Nein sagen.
Dissenziénte, adj. der nicht einstimmet, anders gesinnt ist.
Disseparáre, v. a. s. separáre.
Disserráre, v a. aufschließen, öffnen; von einander thun; erweitern, was eng geschlossen war; disserrare le bráccia, die Arme, womit man Etwas geschlossen hielt, wieder öffnen; fig. con quell' aspétto, che pietà disserra, mit dem Angesicht, aus welchem das Mitleid hervorscheint; disserrarsi v. r. sich öffnen.
Disserráto, part. geoffnet. offen.
Dissertazioncella, s. f. kleine, kurze Dissertation.
Dissertazióne, s. f. eine Dissertation, gelehrte Abhandlung; far una dissertazione, gelehrt abhandeln.
Disservígio, s. m. ein schlechter Dienst, schlechter Gefallen.
Disservire, v. a. schlechte Dienste erweisen; schaden.
Disservizio, s. m. s. disservigio.
Dissestáre, v. a. aus der Ordnung bringen, verwirren.
Dissetáre, v. a. und dissetársi, v. r. den Durst löschen; stillen.
Dissetáto. part. der nicht mehr durstig ist.
Dissezióne, s. f. die Zerlegung, Zergliederung der Körper.
Dissidénte, adj. (vom Lat. dissidere) uneinig; — i dissidenti, die Lutheraner, Reformirten und Griechen in Polen.
Dissigil'áre, v. a. s disuggelláre.
Dissillabo, adj. zweysylbig.
Dissimbolo, adj. unähnlich, was keine Gleichheit hat.
Dissimigliánte, adj. verb. s. dissomigliánte.
Dissimigliántemente, adv. unterschieden, auf ungleiche Weise.
Dissimigliánza, s f. s. dissomigliánza.
Dissimigliáre, v. n. nicht gleichen; ungleich, unterschieden seyn; dissimigliársi, v. r. von der Aehnlichkeit abgehen, ganz anders seyn, als man war; dissimígliarsi da quel ch'era, er ist sich selbst ganz ungleich.
***Dissimigliévole**, adj. s. dissímile.
Dissimiláre, adj. von ungleicher Art oder Natur.
Dissimile, adj. s. dissomigliánte.
Dissimilitúdine, s. f. die Unähnlichkeit, Ungleichheit.
Dissimulántemente, adv. verstellter Weise: mit Verstellung.
Dissimuláre, v. a. sich verstellen; sich Etwas nicht merken lassen; nachmachen, verfälschen.
Dissimulataménte, adv verstellter Weise.
Dissimuláto, part. von dissimuláre.
Dissimulatóre, s. m. der sich verstellt; ein Heuchler
Dissimulatríce, s. f Eine, die sich verstellt.
Dissimulazióne, s. f. die Verstellung, Verheimlichung seiner Absichten; die Uebergehung einer Sache, die man doch sagt. in der Redekunst.
Dissipábile, adj. zertheilbar, zerstreubar.
Dissipabilità, s. m die Zertheilbarkeit, Zerstreubarkeit.
Dissipaménto, s. m. die Zerstreuung, Verschleuderung, Durchbringung; fig. dissipamento de' pensiéri, die Zerstreuung der Gedanken.
Dissipáre, v. a. zerstreuen, verschleudern, verderben; durchbringen; dissipársi, sich zerstreuen; in Zerstreuungen sich verlieren, die Einen von dem rechten Ziele abführen; la nébbia si dissipa, der Nebel vergeht.
Dissipativo, adj zertheilend, was die Kraft hat, zu zertheilen.
Dissipáto, part. zerstreut, verzehrt; un uómo dissipato, ein zerstreuter Mensch, der sich in Belustigungen verliert.
Dissipatóre, s. m. ein Durchbringer, Verschwender, Verprasser.
Dissipatrice, s. f. eine Verthuerin, Verschwenderin.
Dissipazióne, s f. s. dissipaménto.
Dissipito, adj. s. scipito.
Dissodáre, v. a. das Feld zum ersten Mahl umackern, umbrechen, brachen.
***Dissollecitúdine**, s. f. die Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit, Schläfrigkeit.
Dissolúbile, adj. auflösbar, auflöslich.
Dissolvénte, adj. verb. auflösend, was auflöset
Dissólvere, v. a. s. disciógliere.
Dissolutaménte, adv. liederlicher Weise.
Dissolutézza, s. f. die Liederlichkeit; liederliches Leben; die Zügellosigkeit;

darsi alla dissolutezza, liederlich werden.

Dissolutívo, adj auflösend.

Dissolúto, part. von dissólvere, s. auch liederlich, unzüchtig, schändlich; zügellos; übermäßig; z. B. negligénza dissoluta, eine allzugroße Nachläßigkeit.

Dissoluzióne, s. f. die Auflösung eines Körpers in seine Theile; die Trennung, Scheidung; dissoluzióne del matrimónio, die Ehescheidung — die Liederlichkeit; Spott, Spötterey rc.; far dissoluzione d'alcúno, Einen verhöhnen, verspotten rc.

Dissomigliánte, adj verb. unähnlich, unterschieden; un ritratto dissomigliante, ein schlecht getroffenes Portrait.

Dissomigliánza, s. f. die Unähnlichkeit, Verschiedenheit, Ungleichheit.

Dissomigliáre, v. n. unähnlich seyn; nicht ähnlich sehen, nicht gleichen; dissomigliársi, unähnlich seyn; nicht gleichsehen. Egli si dissomiglia dal padre, er ist, siehet dem Vater nicht gleich.

Dissomigliáto, part. unähnlich, ungleich.

Dissomiglièvole, adj unähnlich.

Dissonánte, adj. mißlautend, unstimmig; fig. ungleich unterschieden; uneinig.

Dissonánza, s. f. der Mißklang, falscher Klang.

Dissonnársi, v. r. erwachen, aufwachen, sich den Schlaf vertreiben.

Dissonnáto, part. erwacht, wachend.

Dissotterraménto, s. m. s. dissotterramento.

Dissotterráre, disotterráre, v. a. ausgraben, aus dem Grabe nehmen.

Dissotterráto, part. aus der Erde gegraben.

Dissovvenire, v. n. unerinnerlich seyn, vergessen haben.

Dissuadére, v. a. abrathen, widerrathen, pret. dissuási; part. dissuáso.

Dissuasióne, s. f. die Abrathung, Widerrathung.

Dissuáso, part. abgerathen rc.

Dissuasório, adj. widerrathend, abrathend.

Dissuetúdine, s. f. die Ungewohnheit, Entwohnung.

Dissuggelláre, v. a. entsiegeln, aufsiegeln, das Siegel erbrechen.

Dissuggelláto, part entsiegelt, aufgesiegelt.

Dissuria, s. f. der Harnzwang.

Distaccaménto, s. m. die Abtrennung, Absonderung; distaccaménto di truppe, ein Detaschement; abgeschickte Mannschaft.

*__Distaccánza__, s. f. s. distaccaménto.

Distaccáre, v. a. Etwas abtrennen, scheiden; losbinden; losmachen; losreißen; abziehen; abbringen, abwendig machen; distaccare uno dal giuóco, Einen vom Spielen abwendig machen, abbringen; distaccáre i cani, die Kuppelhunde, abkuppeln; distaccársi, v. r. sich losmachen, sich abziehen, sich entschlagen, entsagen; distaccarsi da' piaceri, den Vergnügungen entsagen — distaccare truppe, Mannschaft detaschiren, Soldaten zu einer Verrichtung ausschicken.

Distaccáto, part von distaccare, s. auch los, frey; distaccato da ogni passióne, von aller Leidenschaft frey — detaschirt.

Distaccatúra, s. f. s. distaccamento.

Distácco, s. m. die Trennung; die Aufgebung, Entsagung.

Distagliáre, v. a. entzweyschneiden, durchschneiden, abschneiden, besonders die Linien, s. intersecarsi.

Distagliatúra, s. f. die Zertheilung, Durchschneidung; der Einschnitt, die Kerbe.

Distánte, adj verb. entfernt, abgelegen.

Distánza, **Distánzia**, } s. f. der Abstand, die Entfernung; di distanza in distanza, von Abstand zu Abstand; in gewissen Entfernungen; streckweise.

Distáre, v. n. abstehen, von einander abstehen oder liegen; abgelegen, entfernt seyn.

Distasáre, v. a. s. stasáre.

Distemperaménto, distemperánza, distemperáre, distemperátaménte. distemperáto, s. stemperaménto, stemperánza ecc.

Distemperatézza, s. f. s. stemperánza.

Distempráre, v. a. s. stemperáre.

Distendere, v. a dehnen, ausdehnen; verlängern; verbreiten, ausspannen, strecken; aufwickeln; ausbreiten; hinstrecken; niederschreiben, aufsetzen — losspannen, z. B den Bogen; Einen todt hinstrecken, niederstechen, niederschießen; distendersi, sich ausstrecken, ausbreiten, verbreiten, mehreren Raum einnehmen; sich erstrecken; in einer Rede sich ausdehnen; pret. ditési; part. distésó.

Distendiménto, s. m. die Ausspannung, Ausdehnung, Ausstreckung, far rilassaménto, s. it. die Verlängerung.

Distendio, s. m. s. distendiménto.

Distenditura, s. f. s. distendiménto.

Distenebráre, v. a. die Finsterniß vertreiben, erleuchten.

Distenére, v. a. abhalten, zurückhalten, mit Gewalt; con ciárle, mit Geschwätze, in prigióne, in Verhaft; pret. distenni, part distenúto.

Disteniménto, s. m. die Zurückhaltung; gezwungene Aufhaltung; Verhaft — der Aufschub, die Verzögerung.

Distenitóre, s. m. der Einen zurückhält, aufhält, festhält.

Distenitrice, s. f. die zurückhält, vorenthält.

Distensióne, s f. die Ausdehnung, Verbreitung, Spannung, Ausspannung.

Distenúto, part. zurückgehalten, aufgehalten; distenuto nella prigióne, in Verhaft.

Disterminàre, v. a. ausrotten, vertilgen.

Distésa, s. f. die Ausdehnung; alla distesa, und a distesa, in Einem fort — weitläufig, ausführlich.

Distesaménte, adv. weitläufig, sehr ausführlich.

Distéso, adv. s. distesaménte

Distéso, s. m ein Aufsatz; eine vorgeschriebene Formel; eine Vorschrift.

Distéso, part. von distèndere, gedehnt, ausgedehnt, gestreckt; niedergeschrieben, aufgesetzt; weit, weitläufig, geräumig; canzóne distésa, ein Art Gesang bey den Alten.

Distéssere, v. a. s. stéssere.

Distico, s. m. ein Distichon, zwey Verse.

Distillaménto, s. m s. distillazióne.

Distillàre, v. a. destilliren, abziehen; v. n. triefen, tropfenweis abfallen; fig überdenken, nachsinnen; herkommen; herfließen.

Distilláto, part. destillirt, abgezogen ꝛc.

Distillatójo, s. m. ein Destillirgefäß, Destillirkolben.

Distillatóre, s. m. ein Destillirer; der destillirt, abzieht.

Distillatório, adj. zur Destillirung gehörig

Distillazióne, s. f die Destillirung, das Destilliren, Abziehen; der Schnupfen.

Distinguere, v. a. unterscheiden, auszeichnen; auseinander setzen; erkennen; distinguere con più colóri, bunt, vielfarbig machen; distinguersi, sich auszeichnen, sich hervorthun; sapér distinguere i fagiáni dalle lucértole, schwarz und weiß zu unterscheiden wissen, kein Dummkopf seyn; pret. distínsi, part distinto.

Distinguibile, adj. unterscheidbar, was sich unterscheiden läßt.

Distinguiménto, s. m. s. distinzióne.

Distinguitóre, s. m. der Unterscheider, der so unterscheidet.

Distinguitrice, s. f. die Unterscheiderin.

Distíno, s. m. s. destíno.

Distintaménte, adv. deutlich, klar, verständlich.

Distintíva, s. f. s. distinzióne.

Distintivo, s. m. ein Unterscheidungszeichen; was unterscheiden kann; distintivi d'onóre, Ehrenzeichen.

Distínto, part. von distinguere, s. deutlich, klar; verständlich; voce distinta, eine vernehmliche Stimme; idéa distinta, ein deutlicher Begriff.

Distinzióne, s f. die Unterscheidung, der Unterschied; genaue Eintheilung, Erklärung; Vorzug, godér delle distinzioni, gewisse Vorzüge, Ehren genießen; distinzione usáta nelle scuóle, eine Schuldistinction; far distinzione, einen Unterschied machen.

Distirpáre, v. a. s. stirpare.

Distiváre, v. a. das Schiff umladen, die Schiffsladung ändern.

Distógliere, v. a. s. distórre.

Distogliménto, s. m. s. stogliménto.

Distoglitóre, s. m. der, welcher wovon abbringet, abräth.

Distólto, part. abgebracht, abgewandt, abwendig gemacht.

Distonáre, v. n. aus dem Ton kommen.

Distórcere, v. a. s. stórcere; pret. distórsi; part. distórto.

Distornaménto, s. m. die Abneigung, Abwendung.

Distornáre, v. a. abwenden, abwendig machen, abbringen, abziehen; distornársi, v. r. wovon abstehen, abgehen.

*Distórno, s. m. s. contrarietà.

Distórre, v. a. s. distornáre; pret. distólsi; part. distólto.

Distórto, part. von distórcere, s. stórcere, krumm, gekrümmt, verkrümmt; unrecht, unrechtmäßig.

Distracciáre, v. a. s stracciáre.

Distráere, v. a. s. distrárre.

Distraibile, adj. was sich zerstreuen läßt.

Distraiménto, s. m. s. distrazióne.

Distraizióne, s f. die Wegnehmung, Zertheilung, Abtrennung; distraizione di danáro, die Entwendung der Gelder.

Distráno, adv. seltsam, befremdend; hart auffallend; meistens bey éssere und parére; mi par distrano, es befremdet mich, es kommt mir seltsam vor.

Distrárre, distráere und distrággere, v. a. abwenden, abziehen, stören, zerstreuen; i divertiménti distrággono la mente dagli studj, die Lustbarkeiten ziehen den Geist vom Studieren ab; distrarsi, v. r. sich zerstreuen; pret. distrássi; part. distrátto.

Distrattáto, adj. s. maltrattáto.

Distrátto, part. von distrárre, abgebracht, gestört ꝛc.; ésser distratto, zerstreut seyn, nicht Acht geben.

Distrazióne, s. f. die Zerstreuung, Unachtsamkeit; it. für distraizióne, s.

Distrétta, s. f. die Noth; essere in gran distretta, in großer Noth, in Nöthen seyn.

Distrettaménte, adv. nachdrücklich, streng, scharf.

Distrettézza, s. f. die Strenge, Schärfe.

Distrétto, part. von distrígnere, zusammengepreßt, zusammengedrückt; zusammengezogen; fig. geängstiget, beklemmt, streng, scharf; amico distrétto, ein innigster Freund; distretto di sangue, ein Blutsfreund; un parénte distretto, ein naher Anverwandter.

Distrétto, s. m. der District, Bezirk, das Gebieth.

Distrettuále, adj. der in eben demselben Gebiethe wohnet.

Distribuénte, adv. part. att. austheilend, vertheilend, anordnend.

Distribuiménto, s. m. s. distribuzióne.

Distribuire, v. a. vertheilen, austheilen; unter einer Menge einem Jeden seinen Ort anweisen; pres. isco.

Distribuitóre, s. m. der Vertheiler, der Etwas austheilt.

Distributivaménte, adv. so, daß ein Jeder seinen gehörigen Theil erhalte, einem Jeden richtig zugetheilt — insgemein — auf eine richtige, gerechte Weise. Del grano se ne valéva distributivaménte co' pòveri — mit Eintheilung, ordentlich, methodisch, richtig.

Distributívo, adj. giustizía distributiva, die Gerechtigkeit, welche einen Jeden nach Verdienst belohnt und bestraft.

Distribúto, part. statt distribuito, von distribuíre, s.

Distributóre, s. m. der Austheiler.

Distributríce, s. f. die Austheilerin, Vertheilerin.

Distribuzioncélla, s. f. eine kleine Austheilung.

Distribuzióne, s. f. die Austheilung, Vertheilung, Eintheilung, Abtheilung; distribuzión graduále, die verhältnißmäßige Eintheilung des Gutes unter die Glaubiger; der Antheil.

Districársi, v. r. s. distrigársi.

Distrigáre, v. a. loswickeln, losmachen; entwickeln, aus einander setzen, erklären, auflösen; distrigársi, v. r. sich herauswirren, sich loswickeln, sich losmachen.

Distrignere, v. a. zusammendrängen, zusammenpressen, zusammenklemmen; fig. drücken, quälen, beängstigen; distrignere il nemico di vettováglia, dem Feinde die Lebensmittel abschneiden; distrignere uno di paúra, Einen in Furcht setzen — umfassen; fest zusammenziehen.

Distrigniménto und distringiménto, s. m. s. strettézza.

Distrúggere, v. a. zerstören, verheeren, zu Grunde richten — verzehren, abzehren; zerschmelzen; distrúggersi, v. r. zerschmelzen, zerfließen, zerlaufen; sich aufzehren, abhärmen; pret. distrússi, part. distrútto.

Distruggiménto, s. m. s. distruzióne.

Distruggitívo, adj. zerstörend, zernichtend, vernichtend.

Distruggitóre, s. m. der Zerstörer, Verheerer.

Distruggitrice, s. f. die Zerstörerin, Verwüsterin.

Distruttívo, adj. zerstörend, verheerend.

Distrútto, part. von distrúggere, zerstort 2c.

Distruttóre, s. m. s. distruggitóre.

Distruzióne, s. f. die Zerstörung, Verheerung, Verwüstung, Vernichtung, der Umsturz.

Disturáre, v. a aufmachen, öffnen, was zugestopft ist.

Disturbaménto, s. m. } s. distúrbo.
Disturbánza, s. f. }

Disturbáre, v. a. beunruhigen: stören; verhindern; unterbrechen; disturbare il ripóso, la prosperità di alcúno, Einen in seiner Ruhe, Wohlfahrt stören.

Disturbatóre, s. m. ein Beruhiger, Störer, Verwirrer.

Distúrbo, s. m. die Unruhe, Störung, Verwirrung, Unordnung, Hinderung, das Gewirr.

Disvalére, v. n. nichts gelten; nichts vermögen; nichts taugen; schaden; Schaden, Nachtheil bringen, an seinem Werth verlieren; pres. disválgo; disváglio, pret. disválsi, part. disválso, disvalúto.

Disvalóre, s. m. der Unwerth, das Unverdienst einer Sache, Geringheit, Schlechtheit.

Disvantággio, s. m. der Nachtheil.

Disvariaménto, s. m. die Verschiedenheit, Unterschiedenheit.

Disvariáre, v. n. verschieden, unterschieden seyn.

Disvariáto, part. unterschieden.

Disvário, s. m. der Unterschied.

Disubbidénte und disubbidiénte, adj. verb. ungehorsam, widerspenstig.

Disubbidienteménte, adv. ungehorsamer Weise, ungehorsamlich.

Disubbidiénza, } s. f. der Ungehorsam,
Disubbidiénzia, } die Ungehorsamkeit.

Disubbidire, v. a. ungehorsamen; ungehorsam seyn; nicht folgen, nicht befolgen 2c.; pres. in isco.

Disubrigáre, v. a. s. disobbligáre.

Disudire, v. a. thun, als hätte man es verhört, nicht gehört; pres. disódo, pret disudii, part. disudito.

Disvedére, v. n. übersehen, vernachlässigen.

Disvegliáre, v. a. s. svégliáre.

Disvégliere, v. a. svérre; pret. disvélsi, part. disvélto.

Disvelaménto, s. m. die Entdeckung, Eröffnung.
Disveláre, disveláto, s. sveláre, sveláto.
Disvelatóre, s. m. der Entdecker, Offenbarer.
Disvéllere, v. a. s. svérre und disvégliere.
Disvenire, v. n. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen — verfallen, schwach, kraftlos werden; pres. disvéngo, disviéni ecc. pret. disvénni, part. disvenúto.
Disventúra, disventurataménte, disventuráto, s. sventúra ecc.
Disverginaménto, s. m. s. sverginaménto.
Disverginàre, v. a. s. sverginàre.
Disvérre, v. a. s. disvégliere.
Disvestire, v. a. s. svestire.
Disvezzáre, v. a. abgewohnen, entwöhnen; disvezzársi, v. r. sich abgewöhnen.
Disvezzáto, part. entwöhnt, entwohnt.
Disuggelláre, v. a. entsiegeln, das Siegel erbrechen.
Disugguagliánza und **disuguagliánza**, s. f. die Ungleichheit, Unähnlichkeit, das Unverhältniß.
Disuguále, adj. ungleich, uneben; unterschieden.
Disugualità, disugualitáde, disugualitáte, s. f. s. disuguagliánza.
Disugualménte, adv. ungleich, ungleicher Weise.
Disviaménto, s. m. die Verirrung, das Abbringen oder Abkommen vom rechten Wege.
Disviáre, v. a. vom rechten Wege abbringen, ablenken; v. n. und v. r. sich verirren, irre gehen.
Disviataménte, adv. in der Verirrung; irriger Weise.
Disviatézza, s. f. s. disviaménto.
Disviáto, part. verirrt, s. disviáre.
Disviatóre, s. m. ein Verführer, Verleiter.
Disviatrice, s. f. eine Verführerin, Verleiterin.
Disviluppáre, v. a. entwickeln, loswickeln; aus der Verwirrung ziehen; fig. enthüllen, ins Licht setzen, erklären.
Disvisceráre, v. a. s. sviscerâre.
Disvischiársi, v. r. sich vom Leime losmachen; fig. loswickeln, sich herauswinden.
Disviticchiáre, v. a. aufwinden, loswinden; aufschlingen, aufmachen, was umschlungen ist; fig. unterscheiden, erkennen.
Disviziáre, v. a. die Fehler abgewöhnen, von Fehlern abziehen, abbringen — die Mängel oder Fehler benehmen; disviziáre un cavállo — bessern; diviziársi, v. r. sich das Laster abgewöhnen; sich bessern.
Disumanáre, v. a. grausam machen, zum Unmenschen machen; disumanársi, ein Unmensch werden; grausam, unmenschlich werden.
Disumanáto, part. s. disumáno.
Disumáno, adj und s. unmenschlich, grausam; ein Unmensch, ein Barbar.
Disunársi, v. r. sich entweihen, sich trennen. Cristo non si disúna dal padre, Christus ist Eins mit dem Vater.
Disúngere, v. a. die Fettigkeit, das Schmierige benehmen; pret. disúnsi, part. disúnto.
Disunibile, adj. theilbar, trennbar, abtrennlich.
Disunióne, s. f. die Uneinigkeit, Zwietracht.
Disunire, v. a. trennen, entzweyen — uneinig machen, Zwietracht stiften; pres. disunísco.
Disunitaménte, adv. abgesondert, allein.
Disúnto, part. vom fetten Schmutz, von der Fettigkeit gereiniget — trocken, vom Fette rein; fig. títoli disúnti, magere, leere Titel.
Disvogliáto, adj. svogliáto.
***Disvógliere**, v. a. s. svólgere; pret. disvólsi, part. disvólto.
Disvolére, v. a. nicht mehr wollen, pres. disvóglio, pret. disvólli, part. disvolúto.
Disvólgere, s. svólgere und disvógliere.
Disvólto, part. los, entwickelt, frey.
Disuria, s. f. s. dissuria.
Disusánza, s. f. die Ungewohnheit, Entwöhnung — Ungebräuchlichkeit; disusanza d'un luógo, die Unbefahrenheit, die Ungebahntheit, Unbekanntschaft eines Orts; andáre in disusanza, ungebräuchlich werden; aus der Gewohnheit, außer Gebrauch kommen.
Disusáre, v. a. nicht gebrauchen; abgewöhnen, entwöhnen; disusársi, sich abgewöhnen, ungewohnt werden, sich entwöhnen.
Disusataménte, adv. wider die Gewöhnheit; ungewohnter Weise.
Disusáto, part. entwöhnt, ungewohnt, ungewohnlich, ungebräuchlich.
Disúso, s. m. die Ungewohnheit; der Mangel an Gebrauch; andáre in disuso, aus der Gewohnheit, außer Gebrauch kommen, s. disusánza.
Disutiláccio, adj. völlig unnütz, ganz unnutzlich; it. subst. ein ungeschickter, unbrauchbarer Mensch.
Disútile, adj. unnütz, unnützlich, untauglich, undienlich; schädlich.
Disutileménte, adv. s. disutilménte.

Disutilitá, disutilitáde, disutilitáte, s. f. die Unnützlichkeit, Unnützigkeit, Unnützbarkeit, Undienlichkeit; der Schade.

Disutilménte, adv. unnützer Weise, unnütz, vergeblich.

Disútole, adj. s. disútile.

Ditále, s. m. ein Daumling, Fingerling; ein Fingerhut.

Ditéllo, s m. (in pl. ditélla und ditélle, f.) die Achselhöhle, Achselgrube.

Ditenére, v. a. aufhalten, verweilen, zurückbehalten, in Verhaft, gefangen halten; pres diténgo, pret. diténni, part. ditenúto.

Ditenitóre, m. der zurückhält, gefangen hält, vorenthält.

Ditenitrice, s. f. die zurückhält.

Ditenúto, part. aufgehalten, verweilt; in Verhaft gehalten.

Diterminárc, v a. s. determinárc; auch entscheiden, beendigen.

Diterminatamente, adv. bestimmter Weise.

Diterminazióne, s. f. s. determinazióne.

Ditestazióne, s. f. s. detestazióne.

Ditirambicaménte, adv. nach der Art der Dithyramben.

Ditirámbico, adj. dithyrambisch; poéta ditirámbico, versi ditirámbici, der Trinklieder, Sauflieder dichter; Trinklieder, Sauflieder.

Ditirámbo, s. m. ein Trinklied; Sauflied; ein Loblied auf den Wein oder Bacchus.

Dito, s. m. (pl. díti m. und dita f.) der Finger, auch eine Fußzehe, ein Zoll (das Maß) ein Daumenbreit — der zwölfte Theil vom Diameter der Sonne oder des Mondes; il dito grosso, der Daumen; die große Zehe; mostráre uno a dito, mit Fingern auf Einen weisen; legársela, o allacciársela al dito, es sich merken, sich Etwas hinters Ohr schreiben; sich vornehmen, Etwas nicht zu vergessen; darsi del dito nell'ócchio, sich selbst Schaden thun; non ardire, o non potére alzáre il dito, sich nicht rühren, nicht mucksen dürfen; avér qualche cosa su per le dita, o su per le punte delle dita, Etwas an den Fingern hersagen können, am Schnürchen haben; mórdersi il dito di checchessia, sich in die Finger beißen; Einen tausend Mahl reuen, etwas nicht gethan zu haben; toccár il ciél col dito, sich sehr beglückt schätzen, glauben, es sey einem ein großes Glück widerfahren; leccársene le dita, die Finger darnach lecken; non ti toccherébbe intingere un dito, se tutto l'Arno corrésse di broda, Dein unkluges Vorhaben wird Dir auch bey den glücklichsten Umständen nicht gelingen (ein florentinisches Sprichwort); non sa quante dita ha la mano, er kann nicht fünf zählen; fra l'incúdine e martéllo non vi métter le dita, mische Dich nicht in gefährliche Händel; al pazzo e al putto non méttere le dita in bocca, mit Narren und Kindern laß Dich nicht zu weit ein. Dito marino, die Finger-Alcyonie; der Fingerkork, Thierpflanze.

Dítola, s. f. pl. eine Art eßbarer Schwämme.

Dítono, s. m. ein Zwischenraum von zwey Tonen.

Ditrappáre, v. a. stehlen, bestehlen.

Ditrazióne, s f. s. detrazióne, it. die Verbindung des Drachenschwanzes im Zeichen des Fisches.

Ditrinciáre, v. a. zerschneiden, in kleine Stücke schneiden.

Dittamo, s. m. Diptam (ein Kraut); dittamo biánco, s. frassinélla.

Dittáre, v. a. s. dettáre.

Dittáto, s. m. s. dettáto.

Dittatóre, s. m. s. dettatóre.

Dittatório, adj. dictatorisch.

Dittatúra, s. f. die Dictatur, die Dictatorwürde — das Dictiren.

Dittici, s. m. plur Tafeln, worin die Nahmen der römischen Consuln und hohen Magistratspersonen verzeichnet waren. Dittici sacri, Kirchenbuch, wo die Nahmen der Lebendigen und Todten, besonders der Wohlthäter aufgezeichnet waren.

Dittongáre, v. a. zwey Laute in einer Sylbe verbinden; Doppellaute machen.

Dittóngo, s. m. der Doppellauter, Diphthong.

Dituffáre, v. a. eintauchen, s. tuffáre.

Diturpáre, v. a. s. deturpáre.

Diva, s f. (poet.) eine Göttin — eine Geliebte, Gebietherin.

Divagaménto, s. m. der Umschweif.

Divagáre, v n. umher schweifen; herumwandern; herumlaufen; divagársi, fig. ausschweifen; von seinem Zwecke abkommen.

Divallaménto, s. m. der Niedergang, Herabgang, das Niedersteigen.

Divalláre, v. a. niedergehen, niedersteigen, heruntergehen.

Divampáre, v. n. brennen, in Brand kommen, auch v. a. verbrennen, in Brand setzen.

Diváno, s. m. der Divan; der höchste Staatsrath des türkischen Kaisers — das vornehmste Collegium zu Tunis und Tripoli.

Divariáre, v. a. s. variáre.

Divário, s. m. die Verschiedenheit, der Unterschied, die Ungleichheit.

Divastaménto, s. m. } die Verwüstung, Divastazióne, s. f. } Verheerung.
Divecchiáre, v. a. verneuen, neu machen, verjüngern.
Divecchiaménto, s. m. die Verneuung, Verjüngerung.
Divedére, v. a. in der Construction; dare a divedere, beweisen, sehen lassen, zeigen; egli gli diéde a divedere, er bewies ihm, er zeigte ihm
Diveglíménto, s. m. s. divellimento.
Divégliere, } v. a. mit der Wurzel herDivéllere, } ausreißen, ausrotten — das Land tief umarbeiten; divellere i vizii, die Laster ausrotten; divéllersi, v. r. abtrennen, sich scheiden, sich entreißen; pret. divélsi, part. divélto.
Divelliménto, s. m. die Herausreißung, das Herausreißen; it. fur convulsióne, f.
Divélto, s. m. die tiefe Umarbeitung des Erdbodens, oder das bearbeitete Land.
Divélto, part. herausgerissen, ausgerottet; terréno divelto, bearbeitetes Land.
Divenire, v. n. werden — vorfallen, sich ereignen, geschehen — kommen, gelangen; divénne a tanta tristézza, er gerieth in eine solche Traurigkeit; noi divenimmo a piè d'un monte, wir gelangten an den Fuß eines Berges; pres. divéngo, divièni ecc. pret. divénni, part. divenúto.
Diventáre, v. n. werden; diventar di mille colóri, sich einmahl übers andere verfarben.
Diventáto, part. geworden ꝛc.
Divenúto, part. f. divenire.
Divérbio, s. m. das Gespräch, der Wortwechsel.
Divergénte, adj. verb. abweichend, abgehend — auseinander gehend, von zwey Linien, die sich immer weiter entfernen.
Divergénza, s. f. das Auseinanderlaufen zweyer Linien.
Divérgere, v. n. abweichen, vom geraden Wege oder von einer Linie abgehen.
Divérre, v. a. s. divégliere, und divellere, das Land tief umarbeiten, s. scassare.
Diversaménte, adv. verschiedentlich, auf unterschiedene Art; anders, übermäßig, gewaltig; pióvere diversamente, gewaltig regnen, gießen.
Diversáre, v. n. unterschieden, verschieden seyn; von einander abweichen.
Diversicaménto, s. m. der Unterschied, die Verschiedenheit, die Veränderung; die veränderte Weise.
Diversificáre, v. a. auf eine unterschiedene Art machen, verändern; eine andere Gestalt geben, unterscheiden; it. v. r. so viel als diversificársi, sich unterscheiden, verschieden seyn.
Diversificáto, part. unterschieden, verändert.
Diversificazióne, s. f. die Verschiedenheit, Unähnlichkeit, Veränderung.
Diversífico, adj. s. divérso, differénte.
Diversióne, s. f. die Abwendung, Ableitung, Abbringung; die Zerstreuung, Lustbarkeit; la diversione dell'acqua, die Ableitung des Wassers; la diversion dalla strada, die Abweichung von der Straße; farsi una diversione, sich mit Etwas zerstreuen; fare al nemico una diversione, den Feind zur Theilung seiner Truppen zwingen.
Diversíssimo, adj. sup. sehr verschieden.
Diversità, s. f. die Verschiedenheit, der Unterschied, die Ungleichheit — die Grausamkeit — die Widerwärtigkeit.
Divérso, adj. verschieden, unterschieden, mancherley, ungleich, grausam, schrecklich.
Diversório, s. m. eine Herberge, Einkehre.
Divertènte, adj. unterhaltend.
Divértere, v. a. s. divertire.
Divertícolo, s. m. ein Nebenweg; eine Ausflucht.
Divertiménto, s. m. eine Abwendung, Ablenkung, eine Belustigung, ein Vergnügen, Zeitvertreib; farsi un divertimento, dare un divertimento — fare alcúna cosa per divertimento, aus Zeitvertreib Etwas thun.
Divertíre, v. a. abwenden; ablenken; ableiten — belustigen; die Zeit vertreiben, angenehm unterhalten; divertirsi, v. r. sich belustigen; divertire l'acqua, das Wasser anderswohin leiten; divertire il colpo, den Streich abwenden; divertir il nemico, den Feind anderswohin ziehen, seine Truppen zertheilen.
Divertíto, part. von divertíre.
Divestíre, v. a. auskleiden, ausziehen.
Divettáre, v. a. die Wolle schlagen, sie zu reinigen vom Staub.
Divettíno, s. m. der die Wolle durch Schlagen ausstaubt.
Divezzáre, v. a. abgewöhnen, entwöhnen, v. r. sich entwöhnen — ein Kind entwöhnen, ihm die Brust benehmen.
Divézzo, adj. entwöhnen, entwöhnt.
Diviaménto, s. m. s. disviamento.
Diviáre, v. a. s. disviáre, ableiten.
Diviataménte, adv. schleunig, unverzüglich, sogleich.
Diviáto, adv. s. diviataménte.
Dividéndo, s. m. die zutheilende Zahl, der Dividend.
Divídere, v. a. theilen, zertheilen, vertheilen, abtheilen; trennen, absondern; dividere una quistióne, einen

Streit schlichten; non avér da dividere niúna cosa con alcúno, mit Einem nichts zu schaffen haben; dividersi, v. r. sich trennen, sich scheiden; pret. divisi, part. diviso.
Dividévole, adj. s. divisíbile — aufrührerisch.
Dividitóre, s. m. der Theiler.
Dividitríce, s. f. die Theilerin.
Divietaménto, s. m. das Verboth.
Divietáre, v. a. verbiethen, verwehren, untersagen.
Divietáto, part. verbothen.
Divietazióne, s. f. } das Verboth; avere
Diviéto, s. m. } o dar divieto, durch obersten Befehl vom Richter nicht beurtheilt werden können, oder den Befehl ertheilen, daß dieses Einem nicht geschehe.
Divimáre, v. a. losbinden, losmachen; divimársi, v. r. sich von den Hecken, weidenen Seilen losmachen.
*Divináglia, s. f. s. divinazióne.
Divinále, adj. s. divino.
Divinalménte, } adv. göttlich, durch die
Divinaménte, } göttliche Macht — vortrefflich, gottlich, auf das vollkommenste.
Divinaménto, s. m. s. divinazióne.
Divináre, v. a. s. indovináre.
Divinatóre, s. m. ein Wahrsager.
Divinatório, adj. wahrsagerisch. Arte divinatória, die Wahrsagerkunst.
Divinatríce, s. f. eine Wahrsagerin.
Divinazióne, s. f. die Wahrsagung, Wahrsagerey.
Divincolaménto, s. m. die Krümmung, Umdrehung, Verdrehung.
Divincoláre, v. a. winden, herumwinden, drehen wie eine Weide; divincolársi, v. r. sich drehen, sich krümmen, sich winden, wie eine Schlange.
Divincolazióne, s. f. s. divincolaménto.
Divinità, s. f. die Gottheit, Göttlichkeit — die Gottesgelahrtheit — die Wahrsagungskraft; maestro in divinità, Doctor der Gottesgelahrtheit — ein Gott der Heiden.
Divinizzáre, v. a. vergöttern.
Divinizzazióne, s. f. die Vergötterung.
Divíno, adj. göttlich; fig. göttlich, wunderschön, ganz vortrefflich.
Divisa, s. f die Theilung — eigene Willkühr, eigenes Wohlbedünken, eigene Wahl — ein Wahlspruch – a sua divisa, e volontà, nach eigenem Wunsch und Verlangen — die verschiedene Farbe, oder andere Zeichen an Kleidern, um zu erkennen, in wessen Dienst der Ritter, der Soldat, der Bediente sey.
Divisaménte, adv. besonders, mit Unterschied.
Divisaménto, s m die Abtheilung, Unterscheidung, der Vorsatz, die Absicht, der Entwurf — auch so viel als; divísa, ein Unterscheidungszeichen an Kleidern — auch ein Gedanke.
Divisáre, v. a sich einbilden; in Gedanken entwerfen; denken — ordentlich beschreiben, die Sache zeigen, wie sie ist — gehörig theilen, abtheilen — ordnen — absondern — unterscheiden durch äußere Merkmahle.
Divisataménte, adv mit Unterscheidung; ordentlich.
Divisáto, part. von divisáre, s entstellt, anders gestaltet; altri divisati ornaménti di testa, anders ausgezeichneter Kopfputz; panno divisato, buntes, mit Farben ausgezeichnetes Tuch.
Divisibile, adj. theilbar, zertrennlich.
Divisibilità, s. f. die Theilbarkeit
Divisióne, s. f. die Theilung Abtheilung, Eintheilung; Zertheilung, Absonderung; fig. die Uneinigkeit; die Division, in der Rechenkunst.
Divisivo, adj. theilend, scheidend, zertheilend.
Diviso, (im Reim auch divisúto) part. von divídere, getheilt, abgesondert; discordánte, s.
Diviso, s m. der Entwurf in den Gedanken; das Vorhaben, die Absicht.
Divisóre, s. m s. dividitóre.
Divisório, adj. theilend, was theilet, scheidet; muro divisorio, eine Scheidewand.
Divízia, s. f. die Menge, großer Ueberfluß; divizie, im pl. Reichthümer.
Divizióso, adj. reich, sehr wohlhabend; der Etwas in Menge hat; divizioso di danáro.
Diúnviri, s. m. plur. die Duumvirs; die zwey Männer bey den Römern.
Divo, adj. (poet.) göttlich.
*Divocáto, adj. s. divolgáto
Divolgaménto, s. m. die Kundmachung, Ausbreitung einer Sache.
Divolgáre, v. a. ruchbar, kund machen; unter die Leute bringen; ausbreiten.
Divolgarizzáre, v. a. s. volgarizzáre.
Divolgatamente, adv. kündlich, öffentlich.
Divolgatíssimo, adj. sup. durchgängig ruchbar, kundbar; überall bekannt.
Divolgáto, part. ruchbar gemacht rc.
Divolgatóre, s. m. der Etwas unter die Leute bringt; unter den Leuten bekannt macht, ausposaunt.
Divolgazióne, s. f. s. divolgaménto.
Divólgere, v. a. umdrehen; zusammen rollen, zusammen wickeln; pret. divólsi, part. divólto.
Divólto, part. zusammengewickelt; umgedrehet.
Divolúto, part. s. devolúto.

Divoracità, s. f. } die Gefräßigkeit,
*Divorággine, s. f. } die Fräßigkeit,
Divoragióne, s. f. } Vielfräßigkeit,
Divoraménto, s. m. } Gierigkeit; it.
*Divoránza, s. f. } divoragióne, ein Schlund, Abgrund.

Divoramónti, s. m. ein Eisenfresser, s. spaccóne.

Divoránte, adj.verb. verschlingend, fressend.

Divoráre, v. a. fressen, verschlingen, verzehren; fig. sento un fuóco che mi divóra, ich fühle ein Feuer, das mich verzehrt; divorársi cogli occhi una persóna, eine Person begierig ansehen, kein Auge von ihr verwenden; divorare un libro, ein Buch begierig und geschwind durchlesen, ein Buch verschlingen; divorár la strada, einen Weg schleunig zurücklegen.

Divoratívo, adj. auffressend, verzehrend.

Divoratóre, s. m. ein Fresser, Verzehrer; divorator de' libri, ein sehr begieriger Bücherleser.

Divoratríce, s. f. die Verzehrerin.

Divoratúra, } s. f. die Auffressung, Ver-
Divorazióne, } schlingung, Verzehrung.

Divórzio, s. m. die Ehescheidung; fig. die Scheidung, Trennung.

Divotaménte, adv. fromm, mit Andacht, mit Ergebenheit.

Divotíssimo, devotíssimo, adj. sehr andächtig, sehr fromm, ergebenst.

Divóto, adj. andächtig, fromm, der gern bethet, gern in die Kirche gehet; ergeben, geneigt; Andacht erweckend; un libro divoto, un'immágine divota, un luógo divoto.

Divozioncélla, s. f. eine kleine Andacht, kurze Gebethe zu einem gewissen Heiligen.

Divózióne, und devozióne, s. f. die Andacht, Andächtigkeit; Frömmigkeit, die Ergebenheit, der Aberglaube — gewisse Gebethe zu einem Heiligen.

Diurético, adj. harn-, urintreibend; diuretisch.

Diurnista, s. m. ein Tagschreiber.

Diúrno, adj. was bey Tag geschiehet; was einen Tag währt; la luce diurna, des Tages Licht; Diurno, diurnále, s. m. Tagebuch — it. ein Gebethbuch, worin die horae diurnae, oder Tageszeiten stehen; s. Giornále, s.

Diuturnaménte, adv. langwierig, lange Zeit.

Diuturnità, } s. f. die Langwierigkeit;
Diuturnitáde, } lange Dauer.
Diuturnitáte, }

Diutúrno, adj. langwierig, lang.

Divulgáre, divulgáto, s. divolgáre ecc.

Divúlso, part. vom latein. divellere, abgerissen.

Dizionário, s. m. Wörterbuch.

Dizióne, s. f. ein Wort (mit einem einfachen z ausgesprochen); die Gerichtsbarkeit, Herrschaft; der Gerichtsbezirk.

*Dó, adj. (bey den alten Poeten) für dóve, s.

Doágio, s. m. s. duágio.

Doána, s. f. s. dogána.

Dóbbla, und dóbla, s. f. s. dóppia.

Dobbláccia, s. f. eine schlechte Pistole (Münzsorte).

Dobblóne, und doblóne, s. m. ein Dublon, eine Pistole.

Dobbra, s. f. s. dóppia.

*Dobláre, v. a. s. raddoppiáre.

Doblétto, und dobrétto, s. m. Doblet, eine Art französischer Zeug.

*Dóblo, adj. s. dóppio.

Dóbola, s. f. der Dobel, eine Art Karpfen.

Dóccia, s. f. eine Wasserröhre; eine Cur, wo ein kranker Theil des Leibes durch das Aufgießen eines mineralischen Wassers, oder eines andern flüssigen Medicaments geheilt wird — dócce, pl. Hohlmeißel.

Docciáre, v. n. fließen, rinnen; v. a. tuschen, die Tusche geben, bey den Aerzten.

Docciáto, part. getuschet.

Docciatúra, s. f. die Tusche, das Tuschen, bey den Aerzten.

Dóccio, s. m. s. dóccia, auch so viel als doccióne, s.

Dócciola, s. f. Dar la docciola; einen Wasserstrahl auf die Walke leiten.

Doccióne, s. m. ein Stück von einer, aus vielen in einander gesteckten Stücken bestehenden Wasserröhre von gebrannter Erde; doccione da cesso, o da priváto, das Rohr im Abtritt, der Schlund.

Dócile, adj. gelehrig, folgsam.

Docilità, } s. f. die Gelehrigkeit, Folg-
Docilitáde, } samkeit, Willigkeit.
Docilitáte, }

Docimáste, s. m. Erzprobirer.

Docimástica, s. f. Erzprobe.

Documénto, s. m. die Belehrung, Lehre, der Unterricht, das Document; die Urkunde.

Dodecaédro, s. m. eine Figur von zwölf Seiten.

Dodecagóno, s. m. ein Zwölfeck.

Dodécimo, } adj. num. der zwölfte.
Dodicésimo, }

Dódici, nom. num. zwölf.

Dodicína, s. f. s. dozzína.

Dodránte, s. m. neun Unzen; neun Zoll; drey Viertel.

Dóga, s. f. (mit geschlossenem o) eine Daube; eine Faßdaube; fig. ein ringsum laufender Streif; una gonélla a doghe, ein ringsum gestreifter Weiberrock.

Dogále, s. f. eine Art Kleidung, so nicht mehr gebräuchlich.
Dogamento, s. m. das Ausbessern, Einsetzen der Dauben.
Dogána, s. f. das Zollhaus, der Packhof — der Zoll, die Mauth; quella casa è una dogana, es ist in diesem Hause Alles vollauf.
Doganiére, s. m. der Zolleinnehmer, Zollner; Zollbediente.
Dogáre, v. a. die Dauben einsetzen, oder ausbessern; fig. für cignere, fasciare, s.
Dóge, } s. m. der Doge, Herzog in
Dógio, } Venedig, der Heerführer.
Dóglio, s. f. der Schmerz, die Betrübniß, der Kummer; dógli, in pl. die Wehen, wenn von Weibern die Rede ist; pigliársi una doglia, vom Schmerz überfallen werden.
Dogliánza, s. f. die Klage, Wehklage, der Jammer; dogliánze, Klagen, Beschwerden.
Dogliénte, adj. s. dolénte.
Doglienza, s. f. s. dogliánza.
Doglierélla, s. f. s. dogliúzza.
Dogliétto, s. m. ein Tönnchen, kleine Tonne.
Dóglio, s. m. (mit dunklem o) eine Tonne, ein Faß — (Conchyl.) das Weinfaß.
Dogliosaménte, adv. schmerzlich, kläglich.
Doglióso, adj. schmerzenvoll, betrübt, traurig, schmerzlich, schmerzhaft.
Dogliúzza, s. f. kleine Wehen vor der Geburt.
Dógma, s. m. eine Lehre, ein Lehrsatz — die Glaubenslehre.
Dogmáticaménte, adv. dogmatisch; nach dogmatischer Art.
Dogmático, adj. dogmatisch; die Lehrsätze betreffend.
Dogmatizzáre, v. a. s. domatizzáre.
Doh! interj. ein Zeichen des Schmerzes, und des Unwillens. Ach! Ey!
Dólce, s. m. Schweinsblut, eine Art von Kuchen (jedoch ohne Mehl) daraus zu backen; die Süße, Süßigkeit; dólci, s. m. pl. Zuckerwerk, Confect.
Dólce, adj. süß, lieblich, angenehm, anmuthig, sanft, gelinde — ungesalzen, acqua dolce, ungesalzenes, süßes Wasser; uómo dolce, ein sanfter, gelinder Mensch — ergiebig, gelehrig, leichtgläubig — uómo dolce di sale, ein Dummkopf, ein Gimpel, Laffe; avér una vena di dolce, geschossen seyn; einen Sparren zu viel haben; témpera dolce, gelinde Stählung, Härte der Metalle; dolce, o crudo, sanft oder grob, in der Mahlerey; lasciár a bocca dolce, Jemand mit leeren Vertröstungen verlassen.
Dolce dolce, adv. sanft, unmerklich, allgemach.
Dolcefrizzánte, adj. scharf und süß.
Dolceménte, adv. sanft, gelind, gelassen, gütig, freundlich, liebreich, mit Sanftmuth ꝛc., lieblich, anmuthig — einfältig; läppischer Weise; aus Einfalt; aus Dummheit.
Dolcézza, s. f. die Süße, Süßigkeit — die Annehmlichkeit, Anmuth, das Vergnügen, die Wonne, die Lieblichkeit, der Wohlklang — die Albernheit, Einfalt; cominciárono a rídere della dolcézza di quel buón uómo.
Dólcia, s. f. Schweinsblut, der Schweiß.
Dolciája, s. f. s. dolciúme.
Dolciamáro, adj. süß und bitter.
***Dolciatissimo**, adj. sup. überaus süß, höchst angenehm ꝛc.
Dolciáto, adj. süß, anmuthig.
Dolcicanóro, adj. lieblich singend, melodiös.
Dolcificáre, v. a. versüßen, mildern.
Dolcificazióne, s. f. die Versüßung, Absüßung.
Dolcígna, (acqua) s. f. süß Wasser mit Seewasser vermengt.
Dolcígno, adj. süßlich.
Dolciméle, s. m. die stinkende Nessel, das Wanzenkraut.
Dolcióne, s. m. ein Laffe, Pinsel.
Dolcióre, s. m. s. dolcézza.
Dolcitúdine, s. f. die Süßigkeit.
Dolciúme, s. m. Süßes, oder Süßliches zum Essen, allerley Eingemachtes; amáre i dolciumi, süße Speisen lieben.
Dólco, adj. sanft, gelind, nur vom Wetter; era il tempo dolco — weich, schmeidig.
Dolénte, adj. traurig, kläglich, betrübt — reuevoll; dolente de' suói peccáti — elend, unglücklich — lasterhaft, gottlos.
Dolenteménte, adv. schmerzlich, kläglich.
***Dolénza**, s. f. s. dolóre, dogliénza.
Dolére, v. n. schmerzen, weh thun; sich betrüben, leid thun; mi duóle il capo, mi dólgono le bráccia ecc., der Kopf, die Arme thun mir weh ꝛc.; dolérsi, klagen; sich beklagen, Mitleid haben (di alcúno), quando di te mi dolse, da ich Mitleid mit Dir hatte; lángue ogni membro, quando il capo duóle, Kopfschmerz greift den ganzen Leib an; tu mi tocchi dove mi duóle, Du greifst mich an, wo mir es wehe thut; fig. pres. dólgo, dóglio, duóli, pret. dólsi, fut. dorrò part. dolúto, dólto.
Dólo, s. m. s. ingánno, fróde.
***Doloránza**, s. f. s. dolóre.
Doloráre, v. n. Schmerz oder Betrübniß leiden; schmerzen, wehe thun.
Doloráto, part. betrübt, schmerzenvoll.
Doloráto, s. m. s. dolóre.
Dolorazióne, s. f. der Schmerz, die Betrübniß.
Dolóre, s. m. der Schmerz; Betrüb-

niß, Leid, Trauer, Kummer — Reue; dolóre dè peccàti, Reue und Leid über die Sünden — dolori del partò, Geburtsschmerzen.
Dolorétto, s. m. ein kleiner Schmerz.
Dolorífero, adj. schmerzlich, schmerzhaft.
Dolorífico. adj was Schmerzen verursacht.
Dolorosaménte, adv. schmerzlich, traurig, empfindlich.
Dolorosétto, adj. ein wenig betrübt, etwas bekümmert; schlecht, niederträchtig.
Doloróso, adj. schmerzlich, schmerzhaft, schmerzend, krankend, schmerzenvoll; traurig, betrübt; reuevoll; trostlos; uóm doloroso, ein Bösewicht — Unglücklicher. Ahi dolorósa sorte, unglückliches Schicksal! avér dolorosa fine, ein unglückliches Ende haben; il dente dolo-róso, der kranke, der schmerzende Zahn.
Dolosaménte, adv. betrüglich, hinterlistig, mit Betrug — Hinterlist.
Dolosità, s. f. Hinterlistigkeit.
Dolóso, adj. betrüglich, schelmisch, hinterlistig.
Dólto, part. von dolére.
Dolúto, part. von dolére, s. beklagt, bedauert 2c.
Dolzaíno, s. m. die Hoboe.
*Dolze, *Dolzo, } adj. s. dolce.
*Dolzóre, s. m. *Dolzura, s. f. } s. dolcézza.
Domábile, adj zähmbar, bezähmlich, bezwinglich; was zu bändigen ist.
Dománda, domandagióne, domandaménto, domandánte, domandáre, domandatóre, domandatrice, domandazióne, domándita, domándo, s. dimánda, dimandáre ecc.
Domandasséra, adv. dománe da sera, s. dimandasséra.
Dománe, s. f. der Morgen, die Morgenszeit; guai a te terra, i cui principi la domane mángiano, wehe dem Lande, dessen Fürsten des Morgens essen; Dománe, adv. morgen; andáre, o mandár d'oggi in domane, immer bis Morgen verschieben; cávami d'oggi, e méttimi in domani, nicht für den andern Morgen sorgen; it. morgen, nimmermehr.
Dománi, s. m. und adv. s. dománe.
Doman l'altro, adv. übermorgen.
Domaniále, adj. der königlichen, fürstlichen Kammer gehörig; beni domaniali, Domänen, Kammergüter.
Domáre, v. a. bändigen, zähmen; eigentlich von Thieren; bezwingen, von Menschen; überwinden, demüthigen.
Domaschíno, adj. s. dommaschíno.
Domatizzáre, v. a. dogmatisiren; lehren; Lehrsätze beybringen.
Domáto, part. von domáre, s.
Domatóre, s. m. der Bezwinger.
*Domatriáre, v. a. s. decretáre.
Domatríce, s. f. die Bezwingerin.
Domattína, adv. morgen früh.
Domeneddio, s. m. unser lieber Herr Gott.
Doménica, s. f. der Sonntag; il di della Doménica, der Sonntag; avér la pasqua in Doménica, Alles nach Wunsche geben.
Domenicále, adj. dem Herrn gehörig, festlich, sonntäglich; ábito domenicále, festlich Kleid, Sonntagskleid; chi porta sempre il domenicále, o egli è ricco, o egli sta male, wer immer sein Sonntagskleid trägt, ist reich oder in schlechten Umständen.
Domenicáno, s. m. ein Dominikaner, ein Mönch vom Predigerorden.
Doméstícaménte, adv. vertraut, gemeinschaftlich.
Domesticáre, domestichézza ecc. s. dimesticáre ecc.
Domévole, adj. s. domábile.
Domicílio, s. m. der Wohnplatz, die Wohnstätte.
Domificáre, v. a. den Himmel in zwölf Häuser abtheilen bey den Sterndeutern.
Domificazióne, s. f. die Abtheilung des Himmels in zwölf Häuser.
Domília, n. num. s. dumila, dumília.
Dominánte, adj. verb. herrschend, die Oberhand habend.
Domináre, v. a. herrschen, beherrschen, Herr seyn, die Oberhand haben (mit einem Acc.), über einen Ort erhaben seyn; il tal monte domina la città, dieser Berg ragt über die Stadt.
*Domináto, s m. s. dominazióne.
Dominatóre, s. m. der Herrscher, Beherrscher.
Dominatríce, s. f. die Herrscherin, Beherrscherin, die beherrschet.
Dominazióne, s. f. die Herrschaft, Oberherrschaft, Beherrschung, Obergewalt, Bothmäßigkeit — la vostra dominazione, (für Signoria,) Dieselben, Sie; it. Angeli, Arcángeli, troni, dominazioni, Herrschaften, unter den neun Chören der Engel.
Dómine, s. m. mit und ohne Dío, vulg. Herrgott; — it. der Pfarrer; domine ajútaci! Herr, hilf uns! Io pregherò Domine-Dio per voi. Domeneddío, Messér Domeneddío vi castigherà. — Domine fallo tristo, Herr! mache, daß ihm Arme und Beine verkrümmen. (Boccàc.) — Invitiámoci ancóra il Domine, wir wollen auch unsern Herrn Pfarrer dazu einladen. — it. interj. der Verwunderung, der Scheltung, (mit dem vorgesetzten oder angehängten che) dominchè tu ti fermi? E che dó-

mine potéva egli fare? Che domine vuól ésser questo? — interj. des Zweifels und der Furcht (wenn se folgt). Domin, se mi citeránno davánti al tribunále, wie wird mirs gehen, wenn sie mich vor Gericht fordern!

Domineddío, s. m. s. domeneddio.

Dominicále, adj. dem Herrn gehörig; l'orazión dominicale, das Vaterunser, das Gebeth des Herrn.

Domínio, domíno, demánio, s. m. die Herrschaft, das Eigenthum, die Oberherrschaft, Domäne, Staatsgut; i domini del Papa ecc., die päpstlichen Staaten, Länder.

Dómino, s. m. ein seidener Mantel zum Maskiren.

Domíno, s. m. (poet.) s. dominio.

Dómito, part. s. domáto.

Dommaschíno, adj. damasten, von Damast; discordánze dommaschine, grobe Sprachfehler, große Schnitzer; rosa dommaschina, Moschrose, weiße Rose.

Dommásco, s. m. der Damast.

Dómma, s. m. s. dógma.

Dómo, adj. s. domáto, panni domi, abgenutzte Kleidungsstücke.

Dón, für dónde, s. it. statt dónno, s.

Donadéllo, s. m. der Donat, eine Grammatik, ein Buch für Kinder, worin die Anfangsgründe der lateinischen Sprache enthalten sind.

Donagióne, s. f. s. donazióne.

Donaménto, s. m. s. dóno.

Donánte, s. et adj. der Geber, die Geberin; gebend, schenkend.

Donáre, v. a. schenken, womit beschenken, ein Geschenk machen — (alt) geben; donársi, sich ganz überlassen, widmen; sich einer Sache ergeben.

Donáre, s. m. s. dóno.

Donatário, s. m. der eine Schenkung bekommen.

Donatista, s. m. Anhänger der Secte des Donatus.

Donatívo, s. m. ein Geschenk — ein freywilliges Geschenk, Donum gratuitum.

Donáto, part. geschenkt 2c.

Donatóre, s. m. ein Schenker, freywilliger Geber; donatór (anstatt datore) di pene, der Einem Angst und Noth macht.

Donatríce, s. f. die Schenkerin, Geberin.

*Donatúra, } s. f. die Schenkung, Be-
Donazióne, } schenkung; donazióne reciproca, ein Gegengeschenk.

Dónde, adv. woher — weßwegen, worüber, weßhalb 2c.; don, anstatt donde, di cui, di che (ist alt).

Dondeche, conj. woher es auch sey, woher auch immer daß (mit dem Subj.).

Dóndola, s. f. die Schaukel; Tändeley.

Dondoláre, v. a. schaukeln, hin und her bewegen; dondolársi, sich schaukeln, sich wiegen; v. n. baumeln; dondoláre, v. n. und dondolársi, dondolársela, tändeln, die Zeit verderben; dondolare la mattéa, in die Länge und die Breite das Geschwätz zerren.

Dóndolo, s. m. eine Schaukel; volére il dondolo, gerne schäkern, die Kurzweil lieben; it. so viel als péndolo, s.

Dondolóna, s. f. eine große Tändlerin; ein Frauenzimmer, die sich den ganzen Tag nicht mit Ernst und Fleiß beschäftiget.

Dondolóne, s. m. ein Tändler; ein Mann, der umherschlingelt, ohne mit Ernst und Fleiß Etwas zu unternehmen; a dondolóni, adv. schaukelnd, baumelnd, hängend.

*Dondúnque, adv. es sey woher es will.

Dónna, s. f. eine Frau, ein Weib, Frauenzimmer — die Ehefrau — die Mutter oder Erzieherin — die Gebietherin, die Frau — die Königin im Schachspiel; donna fatta, ein erwachsenes Frauenzimmer; donna di parto, eine Kindbetterin, Wöchnerin; donna di pártito, donna di mala vita, eine Hure; donna del corpo, s. matríce; donna di alcún monastéro, eine Nonne; donna di cámera, o da cámera, Kammerfrau, Kammermädchen. Nostra donna, unsere liebe Frau; die heilige Jungfrau; a donna cattiva non gióva guárdia, wer kann Huren huthen; donna dabbéne vale un gran bene, ein gutes Weib ist ein großer Schatz; prov. donna si rallégra, donna si duóle, donna ride e piánge, quando vuóle — donna che dona, di rado è buóna — donna che piglia, è nell' altrúi artiglia — le donne hanno vesti lunghe, ma corto intellétto — chi brama donna, brama danno — donna laboriósa sempre virtuósa — donna oziósa non fù mai virtuósa — chi ha cattiva donna, ha l'inférno nel mondo ecc.; it. eine Art Fische, s. pesce donna.

Donnáccia, s. f. ein garstiges Weibsbild.

Donnájo und donnajuólo, s. m. ein Weibernarr; Jungfernknecht; der sich in alle Weibspersonen verliebt.

Donneáre, v. n. (con una oder con uno) ein Frauenzimmer liebkosen — mit einer Mannsperson schön thun.

Donneggiáre, v. n. die Frau vom Hause, die Gebietherin spielen — auch den Herrn spielen.

Donnescaménte, adv. nach Weiberart, weiblich — gebietherisch.

Donnésco, adj. weiblich, frauenzimmerlich; ánimo, e costúme donnesco; it. s. signorile.

Donnétta, s. f. ein Weibchen — eine Hure.

Donniocciuóla, s. f. ein gemeines, schlechtes Weib.

Donnicína und donnina, s. f. ein Weibchen, kleines Weib.
*Dónno, (von Dominus) s. m. ein Herr, Gebiether.
Dónno, Dónna, herrlich, großartig und gut; Don, Titel der Adeligen und Geistlichen.
Dónnola, s. f. das gemeine Wiesel.
Donnolétta, s. f. das Wieselchen.
Donnóna, s. f. ein dickes Weib; donnóne, s. m. eine schöne, große Frau.
Donnúccia, s. f. ein schlechtes, geringes Weib.
Dóno, s. m. die Gabe, das Geschenk; dono di natúra, eine Naturgabe; doni del Ciélo, Geschenke vom Himmel; donóra, (in plur), die Ausstattung, die Gerade, die Geräthschaft einer Braut; dono di tempo, das Interesse, der Aufwechsel; in dono, umsonst, zum Geschenk; far dono di qualche cosa ad alcúno, Einem ein Geschenk mit Etwas machen.
Donóra, s. f. pl. s. dóno.
*Dónqua und dónque, adv. s. dúnque.
Donúzzo, } s. m. ein Geschenkchen, Präsentchen, kleines Geschenk.
Donúzzólo, }
Donzélla, s. f. eine Jungfer, mannbares Mädchen — ein Fräulein; ein Kammerfräulein.
*Donzellársi, v. r. s. dondolársela.
Donzellétta und donzellína, s. f. ein Jüngferchen, junges Mädchen; uscir di donzellina, die Kinderschuhe ausgetreten haben; aus der Zucht kommen (vom Frauenzimmer). Donzellina, eine Art Lippfisch, der Meerjunker genannt.
Donzéllo, s. m. ein Junker, ehedessen ein junger Edelmann, ehe er Ritter wurde; ein Bedienter; Gerichtsbedienter; Gerichtsdiener.
Donzellóne, s. m s. dondolóne.
*Dopláre, duplicáto, dóplo, s. doppiáre, duplicáto, dóppio.
Dópo, prep. nach, hinter, (mit dem Gen. et Acc.) — dopo di che; dopo di me; dopo di avér intéso; dopo le feste; dopo la prédica; dormire dopo avér mangiáto, adv. nachher, darnach, darauf; hinten nach, hinter her; andár l'un dinánzi, e l'altro dopo, Einer vor-, der Andere nachgehen.
Dopochè, conj. nachdem, seit, seitdem.
Dóppia, s. f. eine Pistole, (Münze) ein Falbel am Rocke — zwey falsche oder gute Juwelen, die zusammen eingefaßt sind.
Doppiaménte, adv. doppelt, gedoppelt, zweyfach — tückischer, schalkhafter Weise.
Doppiáre, v. a. verdoppeln, vermehren — v. n. zunehmen, wachsen, sich vermehren; dóppia il mio martíre, meine Qual vermehrt sich.
Doppiatúra, s. f. die Duplirung, Verdoppelung.
Doppieggiáre, v. a. die Zeilen aus Versehen doppelt drucken.
Doppiére, doppiéro, s. m. eine Fackel; in Toskana eine Wachsfackel; anderer Orten ein Leuchter.
Doppierúzzo, s. m. eine kleine Fackel.
Doppiézza, s. f. der Doppelsinn; die Falschheit, Unredlichkeit.
Dóppio, s. m. das Gedoppelte, Zweyfache; noch einmahl so viel; das Geläute mehrerer Glocken; das Zusammenläuten; dóppio de' monti, die Bergglocke des Abends; suonáre il doppio, zusammenläuten; suonár l'último doppio, ausläuten, das letzte Zeichen mit den Glocken geben.
Dóppio, adj. doppelt, gedoppelt, zweyfach — doppelsinnig, verstellt, falsch, tückisch, unredlich; più doppio che una cipolla, ein Erzschalk; ein durchaus falscher Mensch; donna doppia, ein schwangeres Weib, (auch) die mit einem Paar Kindern schwanger geht; it. a doppio, il doppio, al doppio, gedoppelt, weit mehr; it. doppio, adv. verstellter Weise, falsch.
Doppióne, s. m. eine Dublone.
Doraménto, s. m. die Vergoldung.
Doráre, v. a. vergolden — einen goldenen Anstrich geben.
Doráto, part. vergoldet, goldgelb, golden, goldfärbig; acqua dorata, Goldwasser; goldbraun vom Pferde.
Doratóre, s. m. ein Vergolder.
Doratúra, s. f. die Vergoldung.
Doré, adj. (colóre) goldgelb; pomeranzenfarbig.
Dorería, s. f. Goldgeschirr, Goldarbeit.
Doricísmo, s. m. die dorische Mundart.
Dorîenio, s. m. ein Bäumchen mit Papillionblumen.
Dórico, adj. dorisch, in der Baukunst — von einer Art in der alten Musik, und von einem Dialect in der griechischen Sprache.
Dorizzáre, v. a. im dorischen Geschmack arbeiten.
Dormalfuóco, s. m. eine Schlafmütze, ein Schläfer, Faulenzer.
Dormentório, dormentóro, s. m. der Schlafsaal in Klöstern, oder vielmehr die Gänge in den Klöstern, wo auf beyden Seiten die Zellen der Mönche sind.
Dórmi, s. m. s. dormiglióne.
Dormicchiáre, v. n. schlummern, leise schlafen.
Dormiénte, adj. schlafend, der schläft.
Dormiénti, s. m. plur. bey den Schiffern das feste Tauwerk.
Dormigliáre, v. n. schlummern.
Dormiglióne, } s. m. ein Schläfer, Langschläfer, Siebenschläfer.
Dormiglióso, }
Dormíre, v. n. schlafen; andársi a dor-

mire, schlafen gehen; dormirsi, schlafen; dormire un sonno, in einem Stück wegschlafen; dormir tutti i suói sonni, sich Etwas nicht anfechten lassen, sich durch Etwas seine Ruhe nicht stören lassen; il tal affáre o la tal cosa dorme; fig. die Sache liegt, sie wird nicht betrieben; volér dormir sopra checchessía, es beschlafen wollen; non si può dormire, e far la guárdia, es läßt sich nicht zweyerley auf einmahl thun; dormir cogli occhi altrúi, sich in einem Geschäfte auf die Einsicht und den Fleiß Anderer verlassen; dormire al fuóco, e dormir colla fante, ganz ohne Sorgen leben; dormire a occhi apérti, o come la lepre, fig. offene Augen haben, wohl aufsehen, vorsichtig seyn; dormire a chiúsi occhi, fig. sicher und ruhig seyn; fortúna, e dormi, fig. wer Glück hat, dem kommt Alles im Schlafe; dormire col capo, o tenére il capo fra due guanciáli, ruhig schlafen; ruhig leben; chi dorme non píglia pesci, gebratene Tauben fliegen Einem nicht ins Maul; chi vuól far non dorma, wer was zu thun hat, der thue es bald; betreibe es nicht schläfrig.

Dormíta, s. f. Fare una buona dormita, recht ausschlafen.

Dórmita, s. f. die Häutung bey den Seidenwurmern.

Dormitánte, adj. schlummernd.

Dormitára, s. f. der Schlaf, die Schlafzeit.

Dormitóre, s. m. s. dormiglióne, ein träger, verdrossener, sorgenloser Mensch.

Dormitório, dormitóro, s. m. s. dormentório.

Dormitrice, s. f. eine Schläferin, Verschlafene; die gerne schläft.

Dormizióne, s. f. das Schlafen; die Nachtruhe.

Doróne, s. m. ein vergoldeter Kupfernagel.

Dorónico, s. m. das Gemsenkraut.

Dorsále, adj. vom Rücken; zum Rücken gehörig.

Dórso, s. m. s. dósso.

Dosáre, v. a. in Dosen eintheilen.

Dóse, dósa, s f. die Dosis.

Dossále, s. m. der Vordertheil eines Altars.

Dóssi, s. m. pl. Grauwerk (Rückstücke von Fuchs- oder Reh- und dergleichen Bälgen zum Füttern).

Dossiére u. dossiéro, s. m. eine Bettdecke.

Dósso, s m. der Rücken; fig. il dosso della mano, der obere Theil der Hand; dossi, pl. s. far dosso di buffóne, seinen Schnitt machen, seinen Vortheil davon tragen, und die Leute reden lassen, was sie wollen; éssere fatto al dosso di alcúno, (von Kleidern) Einem angemessen seyn; questo vestito pare éssere fatto al dosso suo, das Kleid steht ihm wie angemessen; menár le mani pel dosso a uno, den Buckel voll schlagen, ausschmieren; Einen prellen, beluchsen; dar il dosso, den Rücken wenden, weggehen; cavársi, levársi, gittársi ecc., da dosso, di dosso, ausziehen, abthun, Kleider; fig. levársi, o tógliersi da dosso checchessía, sich vom Halse schaffen; in dosso, bey sich, mit sich, auf dem Rücken, am Leibe; cacciársi, méttersi, alcúna cosa in dosso, Etwas auf den Rücken nehmen, (il vestito) sich anziehen; portár danáro in dosso, Geld bey sich führen.

Dóta, s. f. s. dote.

Dotále, adj. zur Aussteuer, zum Heirathsgut gehörig.

Dotáre, v. a. aussteuern, ausstatten; dotare una chiésa, un ospedále ecc., eine Kirche, ein Hospital mit Einkünften versehen La natúra l'ha dotato d'ingégno, di grázia, di bellézza ecc., die Natur hat ihn mit Verstand, mit Reiz und Schönheit begabt.

Dotatóre, s. m. ein Ausstatter, der aussteuert 2c.

Dotazióne, s. f. die Aussteuerung; die Aussetzung einer Aussteuer.

Dóte, dóta, s. f. das Heirathsgut, die Mitgift, Mitgabe, Aussteuer — eine Gabe, ein Vorzug der Natur; z. B. Talent, Schönheit; dar la dote, aussteuern, ausstatten; it. ein zur Bezahlung der Schulden bestimmtes Capital.

Dotóne, s. m. eine starke Mitgabe 2c.

Dótta, (mit hellem o) s. f. die bestimmte Stunde — die rechte Zeit, gute Gelegenheit; it. Verzögerung, verlorene Zeit; rimétter le dotte, die verlorene Zeit einbringen.

*Dótta, (mit dunklem o) s. f. Besorgniß, die Furcht.

*Dottággio, s. m. Furcht; s. dotta.

Dottaménte, adv. gelehrt, gelehrter Weise.

*Dottante, adj. verb. furchtsam.

*Dottánza, s. f. die Furcht 2c.; s. dotta.

*Dottáre, (dubitáre) v. n. und v. r. sich fürchten; besorgen.

Dottáto, s. m. eine Art Feigen.

Dottissimo, adj. sup. sehr gelehrt.

Dótto, adj. gelehrt.

Dottoráccio, s. m. ein schlechter, elender Doctor.

Dottorále, adj. doctormäßig, was zum Doctor gehört.

Dottoráre, v. a. zum Doctor machen, dottorársi, v. r. Doctor werden.

Dottoráto, s. m. das Doctorat, die Doctorwürde.

Dottoráto, part. der Doctor geworden.

Dottóre, s. m. ein Doctor; ein Lehrer — fig. ein naseweiser Mensch, der Alles wissen will. Dottor di medicina, Dot-

tor delle leggi, Dottore in legge, fare il dottore, gelehrt thun, Alles wissen wollen; dottór de' miéi stiváli, ein dummer, schlechter Doctor — dottóre, ein Aentvogel mit Goldaugen.
Dottorello, s. m. ein schlechter Doctor; far il dottorello, klug, gelehrt thun.
Dottoréssa, s. f. eine gelehrte Frau (meistens), die gelehrt thut; eine Superkluge.
Dottorétto, s. m. s. dottorello.
Dottorevole, adj der gelehrt ist, oder für gelehrt angesehen seyn will.
Dottorevolissimo, adj sup. ausnehmend gelehrt rc., s. dottorevole.
*Dottoria, s. f s. dottrina.
Dottoricchio, s. m. s. dottorello.
Dottorino, s. m. s. dottorello, saputéllo, saccentúzzo.
Dottorio, s. m. (im Scherze) ein Doctor, Gelehrter.
Dottoróne, s. m. ein großer Doctor.
*Dottoso, adj. s. dubióso.
*Dottriménto, s. m. s. dottrinaménto.
Dottrina, s. f. die Kenntniß, Lehre — der Katechismus.
Dottrinále, adj. zur Wissenschaft gehörig, voll Kenntniß.
Dottrinaménto, s. m. die Unterweisung, der Unterricht, die Lehre.
Dottrináre, dottrináto, dottrinatissimo, s. addottrináre ecc.
Dottrinatóre, s. m. ein Lehrer, Meister, Unterweiser.
*Dottrinézza, s. f. s. addottrinaménto.
Dóve, adv. wo; wohin; auch manches Mahl anstatt di dove — woher, wo es so viel ist als d'ove — wenn, wofern, wenn nur; it. woher, woraus, wovon, it. da doch — wo, da wo, da hingegen, anstatt das — subst. il dove, der Ort; e il dove io ho già pensáto, und wohin, hab' ich mi. schon überlegt; dove andáte, wo geht Ihr hin; dove egli non fosse d'accórdo, falls, wofern er nicht einstimmig wäre; il quál dilétto sia a me lodévole, dove biasimévole è a lui, welches Vergnügen bey mir rühmlich, bey ihm hingegen tadelhaft seyn würde.
Dovechè, dove che, dove che sia, conj. (mit dem Subj.) irgend wo, wo es auch sey, wohin es sey — wo, wohin — da, da doch, als — obgleich.
Doventáre, v. a. s. diventáre.
Dovére, v. n. sollen, müssen, nöthig seyn — sich gebühren — schuldig seyn, Schuldner seyn, marvigliósa cosa è a udire quel, ch' io debbo dire, was ich sagen werde, ist wunderbar zu vernehmen; it. s'avvisò, questa donna dovér éssere di lui innamoráta, er glaubte, die Frau müßte (möchte wohl) in ihn verliebt seyn; temétte di non dovérvi ésser ricevúto, er besorgte, er möchte rc.
Dovére, und devére, s. m. die Pflicht; Gebühr, die Schuldigkeit; più del dovere, mehr als sich gehört, über die Gebühr; avér il suo dovere, seinen Theil das Seinige haben; kriegen, was Einem gehört.
Doveróso, adj. schuldig, gehörig, gebührend
Dovidere, v. a. s. dividere.
Dovizia, s. f. der Ueberfluß, Reichthum, die Fülle — a dovizia, a gran dovizia, häufig, reichlich, die Hülle und Fülle, vollauf.
Doviziosaménte, adv. in Ueberfluß, reichlich rc.
Dovizióso, adj. reich, häufig, überflüssig, der vollauf, in Menge hat.
*Dovónche, } conj. wo es auch sey, es
Dovónque, } sey, wo es will, wo nur; dovunque io vado, ich mag hingehen, wo ich will.
Dovutaménto, adv. s. debitaménto.
Dovutíssimo, adj. sup. sehr schuldig, sehr billig
Dovúto, s. m. s. débito.
Dovúto, part. schuldig, gehörig, billig.
Dózzi, n. num. (ist alt) zwölf.
Dozzína, s. f. ein Dutzend; méttersi, méttere, stare in dozzina, sich unter Andere mengen, als seines gleichen, mit Andern vermengen, mit Andern vermengt seyn; non metteróvvi con uno in dozzina, perchè d'un nome siáte ambo chiamáti, ich will Dich mit ihm nicht vermengen, damit Du mit ihm Einen Nahmen habest; tenére a dozzina, in der Kost haben; stare a dozzina, in der Kost seyn; pagáre la dozzina, das Kostgeld bezahlen; it. da dozzina, e di dozzina, s. dozzinále.
Dozzinále, adj gemein, von wenig Werth, von gemeinem Stande; persóna dozzinále, eine Person von gemeinem Stande; cose dozzinali, ganz ordinäre, alltägliche Sachen.
Dozzinalménte, adv. gemein, mittelmäßig.
Dozzinánte, adj. verb. von dozzináre, s. it. ein Kostgänger.
Dozzináre, v. a. in Dutzende theilen; v. n. in die Kost gehen.
Dozziniére, s. m. Kostgeber.
Drába, s f. indianische Kresse — lepídio, s.
Dráco, s. m. s. dragóne.
Draconíte, s. f. der Drachenstein, ein Edelstein.
Dracónzio, s m. s. dragontéa.
Drága, s. f. die Drachin, das Weibchen des Drachen; it. eine Art Schaufel, die Flüsse vom Schlamm zu reinigen.
Dragánte, s. m. Tragant, Bocksdorn; it. Gummi Tragant.

Dragáre, v. a. einen Fluß mit einer gewissen Art Schaufel vom Schlamm reinigen.
Dragáta, s. f. mit einem Drachen gegebene Schläge; beym Pulci.
Draghétto, s. m. ein kleiner Drache — der Hahn der Flinte.
Draghinéssa, s. f. ein großer Hauer, Schläger, Raufer. (Degen im prahlenden Scherz.)
Drágo, s m. s. dragóne.
***Dragománno**, s. m. s. Turcimánno.
Draconáto, adj. drachenschwänzig, mit einem Drachenschwanz, von Thieren in Wapen.
Dragoncéllo, s. m. ein kleiner Drache — it. (in der Botan.) Dragun, das gemeine Schlangenkraut.
Dragóne, s. m. ein Drache, Lindwurm; **dragone marino**, ein Meerdrache; der Drache, ein Sternbild — eine Art Sturm auf dem Meere; ein altes Stück, so 40 Pfund Eisen schoß, 7000 Pfund schwer, und $16\frac{1}{2}$ Fuß lang war — leichter Reiter, der zu Pferde und zu Fuß dient.
Dragonite, s. f. s. draconite.
Dragontéa, s. f. Drachenwurzel, Schlangenkraut.
Draguména, s. f eine Art wildes Thier, so nur dem Nahmen nach bekannt.
Drámma, s. f. ein Quentchen, Viertel, Loth — das Wenigste, ein klein Bißchen, eine Drachme, Munze bey den Griechen; s. m ein Drama, ein Schauspiel.
Drammaticamente, adv. dramatisch.
Drammático, adj. dramatisch; zu den Schauspielen gehörig.
Drapparia, s. f. drappería.
Drappélla, s. f. die Lanzenspitze.
Drappelláre, v. a. die Fahnen schwenken.
Drappellétto, s. m. ein kleiner Trupp, kleiner Haufen Leute.
Drappéllo, s. m. Mannschaft, die zu einer Fahne gehört; eine Fahne; ein Haufen, Trupp, Gesellschaft — ein Lappen, Fetzen von Tuch.
Drappellone, s. m. das Behängsel am Thronhimmel; die seidenen oder andern Tücher, womit die Wände der Kirche ausgeschmückt werden; it. eine Fahne.
Drapperia, s f. seidene Zeuge, Seidenwaare: vor Alters auch wollene Tücher; das Gewand in Gemählden.
Drappicéllo, s. m. ein leichter, dünner, seidener Zeug
Drappiére, s. m. ein Fabrikant, Arbeiter, auch ein Kaufmann in seidenen Zeugen.
Dráppo, s. m vor Alters sowohl seidenes als wollenes Tuch; jetzt Zeug von purer Seide, als Sammet, Atlas — fur pálio, s. ein Kleid, Gewand; **drappo ad oro, o drappo d'oro**, Zeug mit Gold, Goldbrokat — ein langer, schwarzer Streif von Taffet, womit die Weiber in Italien Kopf und Schultern bedecken — **Drappo d'argénto**, (Conchyl.) die geflammte Sturmhaube, das attalische Kleid.
Drénto, adv. s. dentro.
Dréto, und **driéto**, prep. s. diétro.
Drezzársi, v. r. s. drizzársi, dirizzársi.
Dríada, s. f. eine Waldnymphe, Dryade.
Driéto, prep. s. diétro.
Dringolaménto, s. m. das Wackeln der Zähne, das Zittern der Glieder.
Dringoláre, v. n. wackeln, zittern.
Dringolatúra, s. f. s. dringolaménto.
Drittaménte, adv. s. dirittaménte.
Drittézza, s. f. s. dirittézza.
Dritto, adj. s. diritto.
Drittúra, s. f. s. dirittúra.
Drízza, s. f. Tau, eine Segelstange damit zu richten, oder eine Flagge auf- und herab zu ziehen.
Drizzáre, **drizzársi**, s. dirizzáre, dirizzársi
Drizzáto, part. s. dirizzáto.
Dróga, s. f. Spezerey, Gewürz.
Drogheria, s. f. Spezereyen, Droguerey.
Droghétto, s. m. Droguet, wollener Zeug.
Droghiére und **droghiéro**, s. m. ein Droguist, Spezereyhändler.
Dromedário, s. m. das Trampelthier, der Dromedar, das baktrianische Kamehl.
Drónte, t. m. der Dronte, Dudu, Walghvogel.
Dropáce, s. m. ein Pech- und Oehlpflaster.
Drózza, s. f. ein Seil, womit die Kanonen im Schiff gehalten, auch hin und her gezogen werden.
Drúda, s. f. eine Liebste; auch eine Beyschläferin.
Druderia, s. f. Spielerey der Liebenden; die Buhlschaft, das Gebuhle.
Drúdo, s. m. ein Liebster, Freyer, Liebhaber — ein Kebsmann.
Drúdo, adj. wacker, artig, verliebt.
Druído, s m. ein Druid; ein Weiser oder Priester bey den Alten.
Drúpa, s. f. die Steinfrucht, der Stein vom Obst.
Drupífero, adj. Steinfrüchte tragend.
Du, adv. s dunque und dove (ist alt).
Dúa, s. due.
Duágio und **doágio**, s. m. Tuch aus Douai, vor Alters.
Duále, adj. gezweyt: **il número duále**, der Dualis im Griechischen.
Dualismo. s. m. die Annahme zweyer Prinzipien, eines guten und eines bösen, dann auch die Annahme zweyer Wesen im Menschen, Seele und Korper.
Dualità, s. f. die Gezweytheit, Zweyfachheit
Dubbiaménte, adv. s. dubbiosaménte.
Dubbiáre, v. n. s. dubitáre.
Dubbietà, s. f. s. dubbiézza.

Dubbiétto, s. m. ein kleiner Zweifel, eine kleine Frage.
*Dubbiévole, adj. s. dubbióso.
Dubbievolissimo, adj. sup. sehr zweifelhaft.
Dubbiézza, s. f. der Zweifel, die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Schwanken.
Dúbbio, s. m. der Zweifel, die Ungewißheit, Furcht; stare, o éssere in dubbio, in Zweifel stehen, zweifelhaft seyn; méttere in dubbio, bezweifeln, in Zweifel ziehen; richiamáre, rivocár in dubbio, in Zweifel ziehen; senza dubbio, ohne Zweifel.
Dúbbio, adj. s. dubbióso.
Dubbiosaménte, adv. zweifelhaft, auf eine zweifelhafte Art; it. bedingungsweise
Dubbiosità, s. f. s. dubbiézza.
Dubbióso, adj. zweifelhaft, ungewiß — gefährlich, schwer.
Dubiáre, v. n. s. dubitáre.
Dúbio, adj. s. dúbbio.
Dubitábile, adj. s. dubitévole.
*Dubitamentóso, adj. s. dubbióso.
Dubitaménto, dubitánza, s. dúbbio subst.
Dubitáre, v. n. zweifeln, zweifelhaft seyn, Bedenken tragen — besorgen, in Sorgen seyn, sich fürchten.
Dubitativaménte, dubitosaménte, s. dubbiosaménte.
Dubitativo, dubiévole, dubitóso, s. dubbióso.
Dubitáto, s. dúbbio, adj.
Dubitazióne, und dúbito, s. dúbbio, subst.
Dubitevolménte, adv. zweifelhaft.
Dúca, s. m. der General, Heerführer; it. der Führer, Wegweiser; it. der Herzog.
Ducále, adj. herzoglich.
Ducáto, s. m. das Herzogthum; eine silberne Münze von verschiedenem Werthe in Italien; aber überall geringer als ein deutscher Ducaten, den man daselbst Unghero nennt: ein ducato corrénte, zu Venedig macht ungefähr 1 Fl. 18 kr.
Ducatóne, s. m. ein Ducaton, eine Art Silbermünze.
Dúce, s. m. s. dúca.
*Dúcere, v. a. s. menáre.
Ducéa und duchéa, s. f. das Herzogthum.
Duchéso, adj. herzoglich.
Duchéssa, s. f. die Herzogin — die Führerin.
Duchessína, s. f. eine junge Herzogin.
Duchétto, s. m. ein kleiner Herzog.
Duchévole, adj. herzoglich.
Duchino, s. m. der Sohn eines Herzogs, ein junger Herzog.
Dúco, s. m. s. Dúgo.
Dúe, n. num. zwey, zween, zwo — ein Paar; di due, was aus zweyen besteht; due volte, zwey Mahl; a due, a due, zwey und zwey; due cotánti, s. duetánte; it. stare o restár intra due, infra due, auf der Wage stehen, ungewiß seyn; tenér tra due, in Zweifel erhalten; dui, poet. des Reims wegen.
Duecénto, n. m. zweyhundert.
Duellánte, s. m. ein Duellant, Zweykämpfer.
Duelláre, v. n. duelliren, sich schlagen.
Duellatóre, } s. m. ein Duellant, Duellist, Zweykämpfer.
Duellista, }
Duéllo, s. m. ein Duell, Zweykampf.
Duemila, u. duemília, n. num. s. dumíla.
Duennále, adj. zweyjährig.
Duérno, s. m. zwey Bogen.
Duetánti, u. due cotánti, zwey Mahl so viel; doppelt.
Duétto, s. m. ein Duett.
Dugencinquánta, n. num. zweyhundert und fünfzig.
Dugénto, n. num. zweyhundert; dugento volte, zweyhundert Mahl.
Dúgo, s. m. s. Barbagiánni.
Dúi, s. dúe.
Dumo, s. m zwey Zweyen in Würfeln, ein Pasch von Zweyen.
Dulcicanóro, adj. lieblich singend, süßklingend.
Dulcificánte, adj. verb. versüßend, stillend.
Dulcificáre, v. a. versüßen.
Dulcificáto, part. versüßet.
Dulcificatóre, s. m. versüßend, stillend, besänftigend, lindernd.
Dulia, s. f. die Verehrung der Heiligen.
Dumíla, *dumília, duomília, duomila, duemila, n. num. zweytausend.
Dúmo, s. m. eine Hecke, Strauch.
Dúna, s. m. eine Dune, ein Sandhügel am Strand.
*Dúnche, } conj. s. adúnque, demnach, sonach, also.
*Dúnque, }
*Dúo, s. dúe.
Duodécimo, num. ord. der Zwölfte; in duodecimo luógo, zwölftens, zum zwölften.
Duodenário, adj. gezwölft, von zwölf.
Duodéno, s. m. der Zwölffingerdarm, das Duodenum.
Duólo, s. m. das Leid, der Schmerz, ein Betrübniß — das Klagen, Wehklagen — die Trauer.
Duomíla, *duomilia ecc., s. dumila.
Duómo, s. m. der Dom, die Domkirche.
Duplicáre, v. a. doppeln, verdoppeln.
Duplicataménte, adv. s. doppiamente.
Duplicáto, part. verdoppelt; s. m. doppelte Abschrift, doppelte Copie.
Duplicatúra, s. f. Doppelsatz im Drucken.
Duplicazióne, s. f. die Verdoppelung, Zweyfachheit.
Duplicità, duplicitáde, duplicitáte, s. f. Zweyfachheit, Zweyfaltigkeit — die Falschheit, Verstellung.
Duplicatúra, s. f. was aus Versehen des Schriftsetzers doppelt steht.

Dúplo, s. m. das Gedoppelte, Zweyfache,
*Dúra. s. f. s. duráta, dimóra; stare alla dura, auf seinem Sinn beharren.
Durábile, adj. dauerhaft, beständig, fortdauernd.
Durabilità
Durabilitáde, } s. f. die Dauer, Dauerhaftigkeit.
Durabilitáte,
Durabilménte, adv. auf eine dauerhafte Art; unaufhörlich, beständig.
Durácine, adj. hart und fest, von Früchten, die ein festes Fleisch haben, z. B. uva duracine, pesca duracine, ciriégio duracine; fig. dare ad alcúno pesche duracine, Einem derbe Stöße, Prügel geben.
Duramádre, und dura madre, s. f. die dura mater, die Haut, so das Gehirn umgibt.
Duraménte, adv. hart, streng ꝛc., schwerlich, mit harter Mühe.
*Duraménto, s. m. } s. durabilità.
*Duránza, s. f.
Duránte, adj. dauernd, während; durante la guérra, duránte l'invérno, während des Krieges; den Winter über; duranti le feste, so lang die Feyerlichkeiten währen — s. m. Kalmang.
Duráre, v. n. dauern, währen; dauerhaft seyn — sich erhalten; anhalten, Bestand haben; widerstehen; ausdauern (mit einem Dat.) — ausstehen — manches Mahl für esténdere, sich erstrecken; il che per cosa del mondo io non potré durare, welches ich nicht länger mehr ausdauern, aushalten könnte; durar fatica, es sich sauer werden lassen, Mühe kosten, sauer werden; durare spesa, die Unkosten tragen, aushalten; durárla, sich halten, sich erhalten; durár nella cóllera, den Zorn nicht fahren lassen; chi più dura, o chi la dura la vince, Zeit und Geduld überwindet Alles; durár fatica per impoverire, sich umsonst plagen. A cavállo corrénte e felice giuocatóre poco dura l'onóre, ein laufendes Pferd und ein glücklicher Spieler gehen bald zu Grunde; cosa violénta non dura — Niénte di contraffáto duró gran fatto.
Duráta. s. f. die Dauer, Beständigkeit.
Durativo, adj. dauerhaft, beständig.
Duráto, part. gedauert, gewährt — für indurito, auch sofférto, s.
Duratúro, adj. was fortdauern, immer währen soll.
Durazióne, s. f. s. duráta.
Durétto, adj. härtlich, etwas hart; fig. duretto a crédere, etwas schwer zu glauben.
Durévole, durevolézza, durevolménte, s. durábile, durabilità, durabilménte.
Durézza, s. f. die Härte, Härtigkeit, Verhärtung; durezza di ventre, harter, verstopfter Leib — die Strenge, Rauhigkeit, hartes Verfahren: con durezza, hart, streng.
Durità, duritáde, durizia, s. f. s. durézza.
Durlindána, s. f. Nahme eines Schwertes, beym Ariosto.
Dúro, s. m. die Härte, etwas Hartes; was hart ist; trovár duro, Einem hart, schwer ankommen, Hindernisse finden.
Dúro, adj. hart, abgehärtet — unbarmherzig, unempfindlich, streng, scharf — unerbittlich, unerweichlich — schwer, ermüdend, beschwerlich — mühsam — stolz, hochmüthig — wer den Kopf auf der rechten Stelle hat, und sich nichts vorschwatzen läßt; muso duro, in der gemeinen Sprache, ein ernsthaftes, saures Gesicht; uómo di dura complessióne, ein Mann von dauerhafter Bildung. Piétre dure, quarzartige Steine, edle Marmorarten; capo duro, ein harter Kopf, wo nichts hinein geht; io sono un poco duro di cervéllo, ich lerne etwas schwer — duro d'età, erwachsen — duro di bocca, hartmäulig, von Pferden; stare alla dura, sich nicht weisen lassen ꝛc., star duro, nicht von seinem Vorsatz weichen, aushalten; piétra dura, s. piétra.
Duróttо, adj. ziemlich hart.
Dúto, (ein Kinderwort) vielleicht so viel als Dio t'ajúti, Gott helf.
Dúttile, adj. ziehbar, geschmeidig (vom Metalle).
Duttilità, s. f. die Schmeidigkeit des Metalls.
Dútto, s. m. ein Gang im Körper, ein Kanal.
*Duttóre, s. m. der Führer, Leiter.
Duumviráto, s. m. das Duumvirat; Amt eines Duumvirs.
Duúmviri, s. plur. die Duumviri, Zweymänner bey den Römern.

E.

E. Der fünfte Buchstabe im Alphabet, ist Gen. f. Das offene E, E aperta — dieser Vocal hat bald einen offenen Laut wie ae, als Mensa, bald einen geschlossenen, Rese, cena; oft lautet er wie ein i und wird auch oft in diesen Vocal verwandelt, als desío, disio, peggióre, piggióre; — für egli, er, es; e' mi pare, es dünkt mich — é (wie ä) er ist. E, (vor einem Vocal ed) und — zwey Mahl wiederholt heißt es, sowohl, als, perse e l'onóre e la vita, er verlor sowohl die Ehre als das Leben — wird auch vor die Fragewörtchen, ohne sonderbare Bedeutung gesetzt; e quándo fosti tu ecc., wann warst Du rc.

Ebanista, s. m. ein Künstler in zierlichen Holzarbeiten; Ebenist; Kunsttischler.

Ébano, s. m. ein Ebenbaum; Ebenholz.

Ebbio, s. m. der Attich, Zwerghollunder.

Ebbrézza, Ebbriachézza, } s. f. die Trunkenheit, Betrunkenheit.

Ebbriáco, adj. trunken, betrunken, besoffen, voll; versoffen; s. ein Trunkenbold; ein Säufer.

Ebbrietà, s. f. s. Ebbrézza.

Ebbrissimo, adj. sup. blindvoll; ganz besoffen rc.

Ebbro, adj. s. ebbriáco.

Ebdomadário, s. m. der Wöchner, bey den Geistlichen; it. Vicarius in einer Domkirche; adj. wöchentlich.

Ebe, (vom Verbo ébere) ist ermattet, ist schwach, stumpf.

*Ebeno., s. m. s. ébano.

Ebére, v. n. schwach, matt, stumpf werden.

Ebetazióne, s. f. Stumpfheit des Verstandes.

Ébete, adj. schwach, matt, kraftlos, von Personen; stumpf, roh; ungeschliffen; d'ingégno ébete, ein Mensch von stumpfem Witz, ein harter Kopf.

Ebolliménto, s. m. Ebollizióne, s. f. } die Wallung, Aufwallung, Erhitzung, Gährung.

Ebráico, adj. hebräisch.

Ebraísmo, s. m. der Hebräismus, hebräische Redensart.

Ebraizzáre, v. n. nach Art der Hebräer reden oder handeln.

Ebréo, adj. s. ebráico, s. m. ein Jude — ein Wucherer, ebreo del cappél nero, ein wucherischer Christ.

Ebrézza, s. f. s. ebbrézza.

Ebriáco, adj. s. ebbriáco.

*Ebriársi, v. r. s. imbriacársi.

Ebriáto, ébrio, ebrióso, ébro, s. ébbro, ebbriáco.

*Ebriatóre, s. m. s. imbriacóne.

Ebrietá, ebrietáde, ebrietáte, *ebriézza, s. f. s. ebbrézza.

Ebrifestóso, adj. vom Wein, fröhlich aufgemuntert.

Ebrióso, adj. betrunken.

Ebuliénte, adj. siedend.

Ébulo, s. m. s. ebbio.

Ébure, s. m. Elfenbein.

Ebúrneo, Ebúrno, } adj. elfenbeinern; weiß wie Elfenbein.

Ecatómbe, Ecatúmbe, } s. f. eine Hekatombe; ein Opfer von hundert Stück Ochsen.

Ecbólico, adj. die Geburt befördernd, die Leibesfrucht abtreibend.

Eccedénte, adj. verb. das Maß überschreitend; übermäßig; unmäßig; überflüssig.

Eccedénteménte, adv. übermäßig.

Eccedénza, s. f. s. eccésso.

Eccédere, v. n. überschreiten; darüber gehen; größer seyn — über das Maß und Ziel gehen — sich vergehen, sündigen.

Eccellénte, adj. vortrefflich, ausbündig, vorzüglich.

Eccellénteménte, adv. vortrefflich, auf eine vortreffliche, ausbündige Weise.

Eccellentissimaménte, adv. sup. ganz vortrefflich.

Eccellentissimo, adj. ganz vortrefflich rc. ein Titel vornehmer Herren und auch der Doctoren.

Eccellénza, Eccellénzia, } s. f. die Vortrefflichkeit, Ausbündigkeit, Vorzüglichkeit, Excellenz, ein Titel; per eccellenza, vorzugsweise, vortrefflich; questo è buóno per eccellenza, der Wein ist ganz vortrefflich. Cicerone è detto per eccellenza l'oratóre, Cicero wird vorzugsweise der Redner genannt.

Eccéllere, v. n. übertreffen; sich auszeichnen; es Andern zuvorthun; eccellere in dottrina, bellézza.

Eccelsaménte, adv. auf eine erhabene Weise.

Eccelsitúdine, s. f. Hoheit (ein fürstlicher Titel); besser celsitúdine.

Eccélso, adj. hoch, erhaben; fig. herrlich, prächtig, hochlöblich.

Eccentricaménte, adv. excentrisch; was nicht einerley Mittelpunct hat.

Eccentricità, s. f. die Excentricität.

Eccéntrico, adj. excentrisch; was einen verschiedenen Mittelpunct hat.

Eccessivaménte, adv. übermäßig; übertrieben; ohne Maß und Ziel.
Eccessivo, adj. übermäßig; übertrieben; das Maß und Ziel überschreitend; allzu groß.
Eccésso, s. m. das Uebermaß, die Ueberlegenheit — der Ueberfluß — die Uebertriebenheit; it. eccesso di mente, s. estasi — ein Vergehen, Verbrechen; dare in eccessi, prórompere in eccessi, ausschweifen; Ungezogenheit begehen.
Eccétera, conj. und so weiter, und so fort.
Eccéttáre, v. a. s. eccettuáre.
Eccettáto, part. s. eccettuáto.
Eccétto, } **Eccettoché**, } conj. ausgenommen daß, außer daß; prep. (mit dem Acc.) ausgenommen, außer; eccetto, s. m. die Ausnahme.
Eccettuáre, v. a. ausnehmen; von der Regel, von der Anzahl ausschließen.
Eccettuatívo, adj. was Ausnahme machen kann.
Eccettuáto, part. ausgenommen ꝛc., als prep. bleibt eccettuato unveränderlich (wenn es dem Hauptworte vorsteht); eccettuato le donne, eccettuato lui.
Eccettuazióne, s. f. die Ausnahme; senza eccettuazione, ohne Vorbehalt, ohne Ausnahme.
Eccezióne, s. f. die Ausnahme — die Einwendung, die Exception, Ablehnung einer Klage; dare eccezione, oppórre eccezióni, Exceptionen, Einwendungen machen.
Eccheggiánte, adj. verb. wiederhallend, wiedertönend.
Eccheggiáre, v. n. wiederschallen, wiedertonen, ein Echo, einen Wiederhall geben.
Ecchéo, s. m. ein Gefäß von Erz, welches die Schauspieler auf der Bühne brauchten, um den Klang der Stimme zu vermehren.
Ecchiesástico, adj. s. ecclesiástico.
Ecchimósi, s. f. leichte Quetschung, in der Chirurgie.
Eccídio, s. m. die Zerstörung, der Umsturz; die Ermordung.
Eccitaménto, s. m. die Erweckung, s. incitaménto.
Eccitáre, v. a. erwecken, erregen, anregen, aufmuntern, antreiben, reizen, s. incitáre.
Eccitatíssimo, eccitativo, eccitáto, eccitatóre, eccitatrice, eccitazióne, s. incitatíssimo, ecc.
Eccitativo, was erwecken, ermuntern kann.
Ecclésia, s. f. (lat.) s. chiésa.
Ecclesiáste, ecclesiástes, s. m. der Prediger Salomon.
Ecclesiásticaménte, adv. nach Art der Geistlichen, der Kirche.
Ecclesiástico, s. m. der Jesus Sirach; ein Geistlicher, ein Clericus.
Ecclesiástico, adj. kirchlich, geistlich; der Kirche oder der Geistlichkeit gehörig.
Ecclissáre, v. a. und r. s. eclissáre.
Ecco, adv. siehe; da ist, da sind — da kommt, da kommen, da stehet, da liegt ꝛc. lévati su, ecco colúi, che mi dee tradire — ecco qui Stázio, hier ist Stazio, èccomi, èccoci, èccolo, èccola, da bin ich, da sind wir, da ist er, oder es, da ist sie; èccomi, da bin ich bereit ꝛc. — zum Spott, ey, seht doch; ecco che, so viel als; ecco, ecco che viene, da kommt er — gesetzt, wenn nun; ecco che quello, che tu divisi, fosse fatto, gesetzt, dasjenige, was Du denkst, geschähe; èccoti, so viel als ecco.
Eccresiástico, adj. s. ecclesiástico.
Eccrinología, s. f. bey den Aerzten die Lehre von der Absonderung der Säfte im menschlichen Leibe, z. B. des Urins ꝛc.
Ecchiníte, s. f. Echinit, Igelstein.
Echino, s. m. ein Meerigel.
Echinópo, s. m. die Kugeldistel.
Echío, s. m. Schlangenhaupt, Schlangenkraut, Osterluzey.
Echináto, adj. stachelig.
Echíte, s. f. Schlangenstein; ein grüner Edelstein.
Eclissaménto, s. m. s. eclísse.
Eclissáre, v. a. und n. verdunkeln, verfinstern; fig. zudecken; eclissársi, sich verfinstern, eine Finsterniß leiden (von Sternen); fig. verschwinden, die Flucht nehmen, unsichtbar werden — seinen Glanz, sein Licht verlieren.
Eclissáto, part. verdunkelt, verdüstert ꝛc.
Eclísse, } **Eclissi**, } s. f. die Verfinsterung; eine Sonnen- oder Mondfinsterniß.
Eclittica, s. f. die Sonnenstraße, der Sonnenweg; die Linie mitten im Thierkreise.
Eco, s. m. das Echo, der Wiederhall.
Ecometría, s. f. die Bemessung des Schalls.
Economáto, s. m. das Oekonomat; die Haushaltung, Wirthschaft; Verwaltung der Güter.
Economia, } **Económica**, } s. f. die Oekonomie, Haushaltungskunst; Wirthschaft; it. die Haushaltung, Verwaltung; it. die Oekonomie, Wirthschaftlichkeit, Sparsamkeit, Haushältigkeit.
Económicaménte, adv. ökonomisch, haushaltig, wirthschaftlich, genau, sparsam.
Económico, adj. ökonomisch; zur Haushaltung gehörig; haushälterisch; haushaltig, wirthschaftlich.
Ecónomo, s. m. ein Oekonom, Haushälter, Wirthschafter; it. ein guter Wirth-

schafter; der wirthschaftlich lebt; der nichts unnöthig verthut.
E convérso, adv. (lat.) umgewandt, umgekehrt, wiederum, hinwiederum.
Ecúleo, s. m. die Folterbank, Marterbank (nur von den Märtyrern).
Ecuménico, adj. allgemein; concilio ecumenico.
Ed, conj. und s. E.
Edáce, adj. fräßig, gefräßig, fressend, verzehrend; tempo edace.
Edacíssimo, adj. sup. überaus gefräßig, sehr ernsthaft.
Edacità, s. f. die Fräßigkeit, Gefräßigkeit.
Edda, s. f. eine berühmte Sammlung der Mythologie der nördlichen Völker.
Edéma, s. m. eine schleimige Wassergeschwulst am Leibe, Oedema.
Edemático, adj. ödematisch; der mit Wassergeschwulst beladen ist.
Edematóso, adj. von der Art einer Wassergeschwulst; tumóre edematoso, eine Wassergeschwulst.
Edemosárca, s. f. eine härtliche Geschwulst von weißen und verdickten Säften.
Edera, s. f. der Epheu; édera terréstre, Gundelrebe, Erdepheu.
Ederáceo, adj. von Epheu.
Ederóso, adj. von Epheu, oder mit Epheu bewachsen, bedeckt.
Edícola, s. f. (lat.) eine Capelle, kleine Kirche.
Edificaménto, s. m. s. edificazióne.
Edificánte, adj. verb. erbauend, der bauet; (fig.) erbaulich.
Edificáre, v. a. bauen, erbauen, aufbauen, Gebäude aufführen, errichten; edificár in volta, wölben; it. erbauen; zur Frömmigkeit, zur Tugend durch Beyspiel erwecken; edificársi, v. r. sich erbauen, erbaut, erweckt werden.
Edificáta, s. f. s. edificio.
Edificáto, erbauet ꝛc., s. fatto.
Edificatóre, s. m. ein Erbauer, Baumeister und Bauherr; der bauen läßt.
Edificatória, (arte) s. f. Baukunst.
Edificatório, adj. erbaulich, zur Erbauung, zur Erweckung dienend.
Edificatrice, s. f. die Erbauerin; die bauen läßt.
Edificazióne, s. f. die Erbauung; das Bauen; Aufführung eines Gebäudes; it. fig. die Erbauung, Erweckung; ein gutes Beyspiel.
Edificio, Edifízio, s. m. ein Bau, Gebäude; picolo edificio, ein Gebäudchen.
Edile, s. m. ein Bildhauer; bey den alten Römern ein Aedilis.
Edíle, adj. dem Bauherrn, oder zum Bauherrnamt gehörig.
Edilità, Edilitáde, Edilitáte, s. f. das römische Bauherrnamt, Baumeisteramt.
Edilizio, adj. ädilisch, s. edile.
Edisaro, s. m. Beilkraut, Peltsche, Meerwicken.
Editóre, s. m. der Herausgeber, Verleger.
Editto, s. m. ein Edict, Befehl; Verordnung eines Regenten.
Edizióne, s. f. die Ausgabe, Herausgabe eines Buches.
Edra, s. f. s. édera.
Educánda, s. f. eine Kostgängerin; eine Jungfer, so zur Erziehung in einem Kloster ist.
Educáre, v. a. erziehen, ein Kind unterweisen, bilden, ziehen.
Educatóre, s. m. ein Erzieher, Lehrer, Anführer.
Educazióne, s. f. die Erziehung, Auferziehung, Zucht.
Edulo, adj. eßbar.
Edúlio, s. m. (lat.) s. companático.
Efélide, s. f. Sommerfleck.
Efeméride, s. f. s. effeméride.
Effábile, adj. aussprechlich, beschreiblich.
Effaútte, s. m. das Fa; Fa-ut-fa; die siebente Note in der Tonleiter.
Effe, s. f. das F.
Effeméride, und efeméride, s. f. Tabelle, Verzeichniß von dem täglichen Lauf und Stand der Gestirne.
Effeminaménto, s. m. s. effeminatézza.
Effemináre, und effemmináre, v. a. verzärteln, weibisch, weichlich machen; effeminársi, v. r. weibisch, weichlich werden.
Effeminatággine, s. f. s. effeminatézza, leziosággine.
Effeminataménte, adv. auf eine weibische, weichliche Art.
Effeminatézza, s. f. das weibische Wesen; die Weichlichkeit.
Effemináto, adj. weibisch, weichlich, durch die Wollust geschwächt.
Effemminaménto, effemmináre, effemminataménte, effemmináto, s. effeminaménto ecc.
Efféndi, s. m. ein Effendi; ein Gesetzlehrer bey den Türken.
Efferataménte, adv. auf eine grimmige, unmenschliche, wilde Art.
Efferatézza, s. f. der Grimm, Grausamkeit; Unmenschlichkeit; Wildheit.
Efferáto, adj. grimmig, wild, unmenschlich, grausam.
Efferità, s. f. s. efferatézza.
Effervescénte, adj. gährend, aufwallend.
Effervescénza, s. f. das Aufwallen, die Hitze; die Gährung.
Efféstria, s. f. eine Art griechischer Kleidung. Efféstrie, ein Fest dem Tiresias zu Ehren.

Effettivaménte, adv. wirklich, in der That, in Wahrheit.
Effettívo, adj. wirklich, wahrhaftig, in der That vorhanden, was eine Wirkung hervorbringen kann.
Effétto, s. m. die Wirkung, das Werk; it. die Vollziehung, der Erfolg, Ausgang, Ausschlag — gli effétti, die Effecten, Landgüter, Habseligkeiten — sehr selten für benefizio, und affétto bey den Alten; trarre ad effetto, porre in effétto, recáre ad effetto alcún disegno, dare effetto ad alcún diségno, einen Plan ins Werk setzen, vollziehen; dare effetto, Acht haben; avére effetto, von Statten gehen; ad effetto, a questo effetto, non ad altro effetto, in der Absicht, in dieser Absicht, in keiner andern Absicht; in effetto, in der That, wirklich.
Effettóre, s. m. der bewirket, ausrichtet; der eine Wirkung vorbringet.
Effettríce, s. f. die Bewirkerin, Ursacherin, Vorbringerin.
Effettuále, adj. s. effettívo.
Effettualménte, adv. wirklich, in der That.
Effettuáre, v. a. bewirken, ins Werk setzen, zu Werke bringen; bewerkstelligen, auswirken, ausrichten.
Efferióne, s. f. die Bewerkstelligung, Ausführung.
Efficáce, adj. wirksam, thätig; grázia efficace, die wirksame Gnade.
Efficaceménte, adv. wirksamer Weise.
Efficácia, s. f. die Wirksamkeit, Kraft.
Efficiénte, adj. wirkend, bewirkend, was eine Wirkung hervorbringt; causa efficiente, die wirkende Ursache.
Efficiénza, s. f. die Wirksamkeit, das Wirken.
Effigaménto, s. m. die Abbildung einer Sache.
Effigáre, v. a. abbilden, das Bild einer Sache abdrücken, eindrücken, sich vorstellen.
Effigiáto, part. abgebildet rc.
Effígie, s. f. das Bildniß, Ebenbild, Bild, eine Gestalt, Abbildung, Vorstellung.
Effímero, adj. febbre effimera, ein Fieber, das nur einen Tag dauert — insetto effimero, ein Insect, so nur einen Tag lebt, z. B. die Eintagsfliege.
Efflorescénza, s. f. das Ausfahren auf der Haut.
Efflússo, s. m. der Ausfluß, das Ausfließen, Ergießen.
Efflúvio, s. m. der Ausdunst, die Ausdünstung.
Effóndere, v. a. ausgießen, ausschütten; effóndersi, v. r. sich verbreiten; herausfließen, sich ergießen; effóndersi in laménti, in piánti, sich in Klagen, Thränen ergießen; pret. effúsi, part. effúso.
Effondiménto, s. m. s. effusióne.
Efforería, s. f. das Ephorat, Oberaufseheramt.
*Efformáto, besser sformáto, s.
Efforo, s. m. ein Ephorus, Oberrichter bey den Spartanern.
Effrenataménte, adv. s. sfrenataménte.
Effrenáto, part. s. sfrenáto.
Effusioncélla, s. f. kleine Vergießung, Ausschüttung, kleiner Ausfluß, Ausguß.
Effusióne, s. f. die Vergießung, der Ausguß, die Ausschüttung; effusione di sángue, Blutvergießen.
Effúso, adj. s. sparso.
Efiálte, s. f. der Alp, die Krankheit.
Efímero, adj. s. Effímero.
Efodo, s. m. das Kleid des Hohenpriesters bey den Juden.
Egagrópila, s. f. s. Belzuár germánico.
Egénte, adj. dürftig, s. bisognóso.
Egestióne, s. f. die Ausfuhrung der Excremente; der Unflath, die Excremente, besonders eines Kranken.
Egidarmáto, adj. mit dem Schilde bewaffnet, vom Jupiter.
Egíde, s. f. der Schild des Jupiters rc.
Egífila, s. f. (Botan.) das Ziegenbäumchen.
Egilópe, s. m. eine Art Geschwär im Augenwinkel bey der Nase — (Botan.) Geißauge — Gerstenwalch.
Egira, s. f. die Zeit- oder Jahrsrechnung der Mahometaner.
Egiziaco, adj. ägyptisch; unguénto egiziaco, eine Art Salbe; giórno egiziaco, ein unglücklicher Tag.
Egli, pron. (mit einem geschlossenen e) er — derselbe; in dieser Bedeutung heißt es so viel als quegli, colúi, esso, und man findet es selten mit dem Casuszeichen declinirt; in plur. hat es egli und églino; ma guárdati da egli, nimm Dich vor ihnen in Acht; e se tu sei con egli, und wenn Du bey ihm bist; oft ist egli überflüssig; il viso tuo favélla egli, Dein Gesicht redet — Es; egli è il vero, es ist wahr; egli non sono ancóra molti anni passáti, che ecc. es sind wenige Jahre, daß rc.
Egloga, s. f. ein Hirtengedicht.
Egoísmo, s. m. unmäßige Eigenliebe, Ichsucht.
Egraménte, adv. ungern, s. malvolentiéri.
Egregiaménte, adv. vortrefflich, ausbündig, herrlich, ungemein.
Egrégio, adj. vortrefflich, herrlich, ausgezeichnet, ungemein.
Egritúdine, s. f. die Krankheit.
Egro, Egrotánte, Egróto, } adj. mit offenem e), krank, schwach, matt.

Eguagliánza, s. f. s. uguagliánza.
Eguagliáre, s. f. s. uguagliáre.
Eguagliatóre, s. m. der ausgleichet, gleich macht.
Eguále, adj. gleich, ähnlich; it. billig, gerecht.
*Egualézza, s. f. s. egualità.
Egualità, egualitáde, egualitáte, s. f. die Gleichheit, Gleichförmigkeit.
Egualménte, adv. auf gleiche Weise, ebenfalls; gleichfalls; eben so.
Eh, interj. s. deh, auch bedeutet es, wenn es länger und mit keiner leichten Aspiration ausgedehnt wird, daß wir die Sache, wovón die Rede ist, nicht für etwas Großes halten. Eh (eeh), a lui si gran cosa è stata fácile. Ha! ihm ist diese so große Sache etwas Leichtes gewesen.
Ei' interj. ey, he — für ahi, s.
Ei, ed e', pron. er, es, pl. sie.
Eja, interj. (lat) nu, frisch, wohlan.
Ejaculatório, adj. Beywort einiger Theile, die zur Ausspritzung des Samens gehörig.
Ejaculazióne, s. f. die Ausspritzung des Samens.
Ejótto, adj. s. espúlso.
Eimè, interj. s. oimè.
Ejulazióne, s. f. weibliches Klaggeschrey.
El, für egli, s.
Elà, interj s. olà.
Elaboráre, v. a. ausarbeiten, sorgfältig bearbeiten.
Elaboratézza, s. f die Ausarbeitung, sorgfältige Bearbeitung.
Elaboratíssimo, adj. sup. sehr sorgfältig ausgearbeitet.
Elaboráto, adj. ausgearbeitet.
Elafà, s. m. der Ton es.
Elafabósco, s. m. Bruchwurz.
Elami, s. m. das zweygestrichene E.
Elargíre, v. a. freygebig seyn, schenken.
Elasticità, s. f. die Elasticität, Schnellkraft, Federkraft.
Elástico, adj. elastisch; virtù elastica, Schnellkraft.
Eláta, s. f. die Rinde des Palmbaumes.
Elatório, s m eine aus dem Saft von wilden Kurkumen gemachtes Medicament.
Elatine, s. f. Erdwinde, Ehrenpreisweibchen.
Elatino, s. m. eine Salbe, die aus der Rinde des Palmbaumes verfertiget wird
*Elatíssimo, adj. sup sehr erhaben ꝛc.
Eláto, adj. erhoben — stolz, hochmüthig.
Elazióne, s. f. s. superbia, auch Erhebung; Erhebung.
Elce, s. f. die Steineiche.
Elciário, s. m. der den Kahn mit einem Seile ziehet.
Elcína, s. f. die Steineiche.
Elcisma, s. m. Silberschaum.
Elefánte, s. m. der Elephant.
Elefantésco, adj. elephantisch, vom Elephant.
Elefantéssa, s. f. die Elephantin.
Elefantiási, s. f. s. elefanziasi.
Elefantino, adj. elephantisch.
Elefanzia, } s. f. der Aussatz.
Elefanziási, }
Elegánte, adj. zierlich, schön, artig — schön, gebildet, wohl gewachsen.
Eleganteménte, adv. auf eine zierliche, schöne artige Weise.
Elegánza, } s. f. die Zierlichkeit, Eleganz, die Gewähltheit, Richtigkeit, in der Sprache ꝛc.
Elegánzia, }
Eléggere, v. a. wählen, erwählen, auslesen, auswählen, ausersehen; lo eléssero re, oder a re, sie erwählen ihn zum Könige; pret. éléssi; part. elétto.
Eleggibile, adj. s. eligibile.
Eleggiménto, s. m. die Erwählung.
Elegia, s. f. die Elegie, ein Klag- oder Trauergedicht, Liebesgedicht, auch ein affectvoller Aufsatz in Prosa.
Elegiaco, adj zur Elegie gehörig; it. subst. ein Klagschreiber; Klagdichter.
*Elembícco, s. m. s. lambicco.
Elementále, adj. elementarisch; zum Element gehörig.
Elementáre, v. a. aus den Elementen bilden, zusammensetzen; di tutti quattro elementi è elementáto il corpo.
Elementáre, } adj. elementarisch.
Elementário, }
Elementáto, part. aus den Elementen gebildet.
Eleménto, s. m das Element; der Stoff; Grundstoff, Urstoff — elementi, die Anfangsgründe einer Kunst, Wissenschaft; éssere un elemento, o il quinto elemento, ganz unordentlich seyn; egli era un elemento a chi in Ferrára capitáva, er war allen denen, die nach Ferrara kamen, unentbehrlich.
Elémi, s. f. eine Art Gummi aus Aethiopien, von wilden Oehlbäumen.
Elemósina, s. f. das Almosen; domandár l'elemosina, s. limosináre. Vívere d'elemosina, von Almosen leben.
Elemosinário, } s. m. ein Almosengeber; ein Ausspender der Almosen bey einem großen Herrn.
Elemosiniére, }
Elemosinúzza, s. f. ein kleines Almosen.
Eléneo, s. m. das Verzeichniß; das Register im Buche.
Elénio, s. m. Alant, Alantwurzel.
Elescof, s m. eine Art Latwerge.
Elétta, s. f. s. elezióne.
Elettivaménte, adv. durch die Wahl, vermittelst einer Wahl.
Elettivo, adj. wählbar, wer wählen kann, oder zu wählen pflegt; regno elettivo,

ein Wahlreich; principi elettivi, Wahlfürsten.

Elétto, part. von eléggere, erwählt, ausgewählt, auserlesen, erkoren; imperatóre eletto, erwählter Kaiser; il vasello eletto, das auserwählte Gefäß (Paulus); gli elétti, die Auserwählten.

Elettoràle, adj. churfürstlich; la dignità elettorale; sua Altézza elettoràle; il principe elettorale, der Churprinz.

Elettoráto, s. m. das Churfürstenthum; die Churwürde. Auch die Staaten eines Churfürsten; elettorato di Magónza, di Brandenbúrgo.

Elettóre, s. m. ein Erwähler, ein Wahlherr; un elettore, un príncipe elettore, ein Churfürst.

Elettovário, s. m. eine Latwerge.

Elettríce, s. f. die Churfürstin.

Elettricismo, s. m. s. elettricità.

Elettricità, s. f. die Elektricität, elektrische Kraft.

Eléttrico, adj. elektrisch; was die Kraft hat, durch Reiben an sich zu ziehen.

Elettrizzáre, v. a. elektrisiren; elektrisch machen; elettrizzársi, sich elektrisiren lassen.

Eléttro, s. m. Bernstein — Gold, das mit einem Fünftel Silber vermischt ist.

Elettróforo, s. m. ein Elektricitätsträger, ein Elektrophor.

Elettrómetro, s. m. der Elektricitätsmesser, Elektrometer.

Elettuário, s. m. s. elettovário.

Elevaménto, s. m. die Erhebung, Erhöhung; die Aufrichtung.

Eleváre, v. a. heben, erheben, erhöhen; aufrichten, aufrecht halten — in die Höhe stellen, bringen; elevare l'artiglieria; elevare il viso al ciélo.

Elevatézza, s. f. die Erhabenheit, Höhe.

Eleváto, part. erhaben, erhöht; fig. der in hoher Würde stehet; uno stile elevato, eine erhabene Schreibart, s. sublíme it. ingégno elevato, ein erhabener Verstand.

Elevatóre, s. m. der Erhöher, der Erheber, s. elevatório.

Elevatório, adj. múscolo elevatorio, oder elevatore, eine aufhebende Muskel.

Elevazióne, s. f. s. elevaménto.

Elezionáre, v. a. s. eléggere.

Elezionário, s. m. ein Wähler, unter Vielen zum Erwählen bestimmt, ausgelesen; membri elezionárj del senáto, der wählende Ausschuß des Senats.

Elezionáto, part. s. elétto.

Elezióne, s. f. die Wählung, Erwählung. Wahl, Auswahl — das Wahlrecht — die Gnadenwahl; il vaso d'elezione, das Gefäß der Auserwählung (Paulus); per elezione, aus freyer Wahl.

Eliaca, s. f. der Auf- und Niedergang eines Gestirns in den Sonnenstrahlen.

Eliásti, s. m. pl. die Heliasten; Richter in Athen, so sich mit Tages Anbruch versammelten.

Elica, s. f. eine Schneckenlinie.

Elice, s. f. s. élce; it. der Ohrenkreis, der äußerste Theil des Ohrs; it. die Schnirkelschnecke.

Elicere, v. a. (lat.) herausziehen, herauslocken, herausschlagen, herausholen (nur in der dritten Person elice bey den Poeten).

Elicéto, s. m. ein Steineichenwald.

Elícito, part. von elicere; atto elícito della volontà, eine wirklich hervorgebrachte Handlung des Willens.

Elicóide, adj. s. parábola.

Elicosofia, s. f. die Kunst, Schneckenlinien zu ziehen.

Elicriso, s. m. die Sonnen-Goldblume.

Elídere, v. a. ausstoßen, auswerfen — weglassen, wegwerfen, verschlucken, einen Buchstaben, eine Sylbe; pret. elisi, part. eliso.

Eligénte, adj. verb. erwählend, auslesend.

Eligíbile, adj. wählbar, erwählbar.

Eligibilità, s. f. die Wählbarkeit.

*Eliménto, s. m. s. eleménto.

Elimo, s. m. Flugsandgras.

Elimósina, s. f. s. elemósina.

Elimosiniére, elimosiniéro, s. m. s. elemosiniére.

Elinga, s. f. bey den Seefahrern, Schlinge oder Seil, womit man die Waaren in und aus dem Schiffe bringet. Elinga a zampe di ferro, ein solches Seil mit zwey eisernen Haken, die Fässer damit aus- und einzuheben.

Eliocéntrico, adj. m. heliocentrisch. (Beywort des Orts, wo man einen Planeten würde stehen sehen, wenn unser Auge im Mittelpuncte der Sonne wäre).

Eliocométa, s. f. ein Sonnenkomet.

Elióbo, adj. lichtscheu, der das Sonnenlicht nicht leiden kann.

Eliómetro, s. m. ein Instrument, den Durchschnitt der Sonne zu messen.

Elioscópio, s. m. ein Perspectiv, die Sonne zu besehen.

Eljoselíno, s. m. der Sonnenstein; eine Art Gestein.

Eliotrópia, s. f. s. elitrópia.

Elisio, s. m. die elysäischen Felder, das Elysium; adj. elysäisch; i campi elisj.

Elisióne, s. f. die Weglassung, Auswerfung eines Selbstlauters.

Elisire, elissirio, s. m. ein Elixir, Extract.

Elisirvite, s. m. ein Lebenselixir.

Elissazióne, s. f. das Kochen einer Arzney in einem dienlichen Flüssigen.

Elisse, s. f. s. Ellisse.

Elitra, s. f. die hornartige Flügeldecke der Insecten.

Elitrópia, s. f. } der grüne, rothgefleck-
Elitrópio, s. m. } te orientalische Jaspis
— it. die Sonnenwende; Krebsblume.
Elittico, adj. oval, länglich rund.
Ella, s. f. Alant, ein Kraut.
Ella, pron. f. sie. Im pl. elle, und élleno.
Ellanódici, s. m. pl. die Vorsteher bey den olympischen Spielen.
Elleborina, s. f. unechte Nieswurz.
Elléboro, s. m. die Nieswurz.
Ellénj, s. m. pl. die Hellenier, Griechen.
Ellénico, adj. corpo ellenico, die Bundsgenossenschaft der Griechen.
Ellenísmo, s. m. ein Hellenismus; griechische Art zu reden.
Ellenista, s. m. ein Kenner oder Liebhaber der griechischen Sprache.
Ellera, s. f. s. édera.
Elli, pron. s. egli.
Ellípsi, s. f. s. ellíssi.
Ellísse, s. f. ein ungleicher Kegelschnitt.
Ellíssi, s. f. die Auslassung eines Wortes in der Rede; eine rhetorische Figur.
Ellíttico, adj. s. elíttico.
Ello, pron. m. er.
Elmétto, Elmo, s. m. der Helm, die Sturmhaube; in pl. elmora, f. (alt); rassettársi nell' elmo, por fare checchessía, sich geschwind wozu anschicken.
Elmintolito, s. m. versteinerte Muschel oder Schale.
Elmintologia, s. f. die Wurmlehre.
Elocuzióne, s. f. der Ausdruck, die Art sich auszudrücken (in der Redekunst).
Elogiétto, s. m. ein kurzer Lobspruch.
Elógio, s. m. ein Lobspruch; eine Lobrede.
Elongazióne, s. f. die Entfernung.
Eloquénte, adj. beredt, beredsam.
Eloquenteménte, adv. beredsam, zierlich.
Eloquénza, } s. f. die Beredsamkeit, Wohl-
Eloquénzia, } redenheit, Redekunst.
Elóquio, s. m. der Spruch, die Rede.
Elsa, s. f. } das Degengefäß.
Elso, s. m. }
Elsíne, s. f. das Glaskraut, Tag- und Nachtkraut.
Elucubráto, part. sorgfältig ausgearbeitet.
Elucubrazióne, s. f. sorgfältige Ausarbeitung einer Schrift.
Elúdere, v. a. täuschen, hintergehen — geschickt ausweichen, Eines Absichten vereiteln; pret. elúsi, part. elúso.
Elusório, adj was zum Täuschen schicklich ist; (das Mittel) wodurch man Eines Absichten vereiteln kann.
Emaciáre, v. a. mager, hager, dürre machen, ausmergeln, abmergeln; v. n. mager, dürre werden, sich abmergeln, vermagern.
Emaciáto, part. ausgemergelt, abgemergelt, vermagert, hager, dürr.
Emaciazióne, s. f. die Ausmergelung, Vermagerung, Hagerheit.
Emaculáto, adj. von Flecken gereiniget.
Emalopia, s. f. das Unterlaufen mit Blut im Augapfel von einem Schlag.
Emanáre, v. a. kundmachen, ergehen lassen, publiciren — v. n. herausfließen, sich ergießen, von dem Wesen selbst, als nicht unterschieden, herkommen.
Emanazióne, s. f. der Ausfluß, was woraus herfließet; nicht als Wirkung, sondern als Mittheilung der Quelle selbst; lo spirito santo è un' emanazione del padre e del figliuólo.
Emanceppáre, } v. a. s. manceppáre.
Emancipáre, }
Emancipáto, adj. der nicht mehr unter väterlicher Gewalt stehet.
Emancipazióne, s. f. die Losgebung, Entlassung der Kinder von der väterlichen Gewalt.
Emánto, s. m. die afrikanische Tulpe.
Ematita, s. f. s. amatita, e matita.
Ematocéle, s. f. ein Bruch von extravasirtem Geblüte.
Emátosi, s. f. die Verwandlung des Nahrungssaftes in Blut.
Embléma, s. f. ein Sinnbild.
Emblemático, adj. sinnbildlich, emblematisch.
Emblici, s. m. pl. eine Art Pflaumen.
Embolismale, } adj. eingeschaltet, von
Embolísmico, } dem Monath, der bey den Griechen eingeschaltet wurde.
Embolísmo, s. m. s. eembolísmo.
Embolo, s. m. s. stantuffo.
Embrice, s. m. ein platter Dachstein, worauf die Ziegel gelegt werden; scoprire un émbrice, etwas Heimliches offenbaren, entdecken; non la guardáre in un filár d'émbrici, es nicht so genau nehmen.
Embriciáta, s. f ein Schlag, den man von einem herabfallenden Ziegelsteine bekömmt.
Embriciáto, adj. mit Ziegeln gedeckt.
Embrióne, s. m. die noch ungebildete Frucht im Mutterleibe — fig. eine noch nicht ausgebildete Erfindung, ein nicht ausgearbeiteter Plan.
Embriónologia, s. f. in der Arzeneykunde, die Lehre von der Frucht im Mutterleibe.
Embriotomia, s. f. Section eines Fötus.
Embriulchia, s. f. das Herausziehen der Frucht aus dem Mutterleibe.
Embrocazióne, } s. f. das Einschmieren
Embrócca, } und Einreiben einer nassen Arzeney auf den kranken Theil.
Embroccáre, v. a. eine nasse Arzeney einreiben.
Eménda, s. f. die Besserung, Verbesserung; Geldstrafe.
Emendábile, adj. verbesserlich; was zu bessern ist.
Emendaménto, s. m. s. eménda.
Emendáre, v. a. bessern, verbessern; von Fehlern reinigen; berichtigen; emendársi, sich bessern — den Schaden ersetzen, das Uebel wieder gut machen.

Emendatamente, adv. richtig, ohne Fehler.
Emendativo, adj. berichtigend; verbessernd.
Emendáto, part. von emendáre, s. auch auserlesen, sehr gut.
Emendatóre, s. m. ein Verbesserer.
Emendazióne, s. f. Besserung, Verbesserung.
Emendévole, adj. s. emendábile.
*Eméndo, s. m. s. eménda.
Emergénte, adj. verb. entstehend; erfolgend, sich ereignend; danno emergénte, der daraus erwachsende Schaden.
Emergénte, s. m. } das Ereigniß, der Vor-
Emergénza, s. f. } fall, die Vorfallenheit.
Emérgere, v. n. im Wasser in die Höhe kommen, hervorkommen, herauskommen, was versenkt ist; pret. emergéi u. emérsi, part. emérso.
Emérito, adj. in Ruhestand versetzt. Professore emerito, emeritirter, gewesener Professor.
Emeróbio, adj. was nur Einen Tag lebt; s. m. die Stinkfliege.
Emerocálle, s. f. die gelbe Affodillilie.
Emersióne, s. f. die Wiedererscheinung eines verdunkelten Planeten.
Emestática, s. f. die Wissenschaft von der Bewegung des Blutes.
Emético, adj. was Erbrechen verursachet; medicíne emétiche, Brechmittel.
Emicránia, s. f. s. magrána.
Emigránte, s. m. Auswanderer.
Emigráre, v. n. Auswandern.
Emigráto, part. des Vorigen.
Emigrazióne, s. f. Auswanderung.
Emimétro, s. m. ein halber Vers.
Eminénte, adj. über Andere erhoben, hervorragend; hoch, groß, vortrefflich; luógo eminénte, dignità eminente ecc.
Eminenteménte, adv. vorzüglich, vortrefflich, im höchsten Grad.
Eminentissimo, adj. sehr erhaben, ganz vorzüglich ꝛc. — Eminenz, Titel der Cardinäle ꝛc.
Eminénza, s. f. eine Höhe, Anhöhe, — Eminenz, ein Titel — ein erhobener Theil auf der Haut, und auf jedem ebenen Körper.
Eminenziále, adj. (in der Theol.) was in einem höhern Grade zukömmt.
Emiólia, s. f. ein arithmetisches Verhältniß, das eine ganze Zahl, und diese wieder halb in sich enthält.
Emiónite, s. f. die Partisan-Hirschzunge, der spanische Streiffarren.
Emiplessia, s. f. ein Schlagfluß, ein Schlag, der nur Einen Theil trifft.
Emir, Emiro. s. m. bey den Türken ein Nachkomme Mahomets von mütterlicher Seite.
Emisférico, adj. halbkugelrund.
Emisféro, } s. m. die Halbkugel; die Hälfte
Emisfério, } der Erdkugel, die unsern Gesichts-
Emispério, } kreis begränzet emispéro, ed
Emispéro, } emispério, sind poetisch.)
Emissário, s. m. ein Auskundschafter, Spion, stallóne Emissario de' laghi, eine Schleuße im Teiche.
Emissióne, s. f. die Ablassung, Abzapfung — das Aderlassen; auch emissióne di sángue.
Emistíchio, s. m. ein halber Vers; eine halbe Reimzeile.
Emitritéo, s. m. eine Art Fieber, so des Tags zwey Mal kömmt.
Emítteri, s. m. pl. Insecten mit vierhäutigen Flügeln.
Emme, s. f. das M.
Emolliénte, adj. verb. erweichend, von einer Arzeney.
Emollíre, v. a. erweichen, in der Arzeneykunde; pres. iscó.
Emolo, s. m. s. emulo.
Emoluménto, s. m. Vortheil, Nutzen, Einkunft, Einkommen.
Emoroidále, } adj. hämorrhoidalisch; zur
Emorroidále, } goldenen Ader gehörig; artéria, o vena emorroidale estérna, die äußere goldene Ader; arteria, o vena emorroidále intérna, die inwendige goldene Ader.
Emorragía, s. f. der Blutfluß, Blutgang, Blutsturz.
Emorróico, adj. s. emoroidále.
Emorróide, s. f. die Hämorrhoide, die goldene Ader; patir d'emorroidi, an der goldenen Ader leiden.
Emorroíssa, s. f das Weib, so den Blutgang hat.
Emorróo, s. m. eine Art afrikanisches Thier oder Schlange, deren Biß den Blutsturz erregt.
Emotossía, s. f. das Blutspeyen, Blutauswerfen.
Emozióne, s. f. die Gemüthsbewegung, Enthusiasmus.
Empetíggine, s. f. Schuppen auf der Haut.
Empétro, s. m. die Rauschbeere.
Empiaménte, adv. gottlos, unbarmherzig, grausamer Weise.
Empiastráre, v. a. bepflastern; ein Pflaster auflegen. Auch mit klebrigen Sachen beschmieren.
Empiastráto, part. bepflastert.
Empiástro, s. m. ein Pflaster.
Empiéma, s. m. ein Brustgeschwür; Materie, so sich auf der Brust sammelt.
Empiemático, adj. der ein Brustgeschwür hat.
Émpiere, v. a. füllen, anfüllen, voll machen; vollzählig machen — ersetzen, die Lücke ausfüllen — erfüllen, vollbringen — sättigen — ganz mit Etwas zudecken, belegen; empiérsi fino alla gola, sich mit Speisen vollstopfen; Amór l'arco émpie, Amor spannt den Bogen; empiérsi i calzóni, in die Hosen scheißen;

non l'empirébbe Arno nella piéna, er ist unersättlich (Florentinisches Sprichwort); fig. empiere di giója, di dolóre, empiere d'un pensiero ecc mit Freuden, Schmerz, mit einem Gedanken rc. erfüllen; empiere il número, die Zahl voll machen, vollzählig machen; empiere il difétto, den Mangel ersetzen; pret. empii, part. empiúto.

Empietà, Empietáde, Empietáte, s. f. die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, gottloses Wesen.

Empiézza, s. f. s. empietà; die Erfüllung; empiézza di stómaco, die Vollstopfung des Magens; das Ueberfressen.

Empiménto, s. m. die Füllung; Anfüllung; l'empimento de' consiglj, die Ausführung der Rathschläge.

Empio, adj. gottlos, ruchlos; grausam, unbarmherzig.

Empíre, v. a. s. empiere; pret. empíi, part. empíto.

Empíreo, adj. m. (Ciélo) der Freudenhimmel; die Wohnung der Seligen; l'empíreo, s. m. der oberste Himmel, Feuerhimmel.

Empiréuma, s. f. der brandige Geruch und Geschmack.

Empireumático, adj. was brandig riecht und schmeckt.

Empírico, s. m. ein Arzt, der bloß Erfahrung hat; ein Empiriker, ein Quacksalber, Marktschreyer; adj. medicina empírica, Arzeneykunst, die sich auf bloße Erfahrung gründet; adv. empiricaménte, nach Art der Empiriker.

*Empírio, adj. s. empireo.

Empirísmo, s. m. Arzeneykunde ohne Theorie.

Empissimo, adj. sup. erzgottlos.

Empitíggine, s. f. s. empetíggine.

Émpito, s. m. der gewaltige Anfall, die Heftigkeit, die auf Etwas losstürmende Gewalt.

Empíto, part. von empíre, s.

Empituosaménte, adv. stürmisch, gewaltig.

Empitúra, s. f. s. empiménto — die Ausstopfung, z. B. eines Stuhls mit Haaren — die Besetzung, Garnitur eines Kleides, und die Zuthaten zu derselben.

Empiúto, part. von empiére, s.

*Emplasticaménte, adv. wie ein Pflaster.

Emplástico, adj. eiterziehend, erweichend.

Emporético, ca, adj. (carta, Löschpapier) zum Filtriren, bey den Aerzten.

Empório, s. m. eine Messe, öffentlicher Markt, eine Niederlage.

Emúgnere, v. a. s. smúgnere; pret. emúnsi; part. emúnto.

Emuláre, v. a. nacheifern; wetteifern; es Einem gleich oder zuvor zu thun suchen; non ti prenda pensiéro di volere emulare agli émpj, laß Dir nicht einfallen, den Gottlosen nachzueifern, ihnen gleich zu kommen, oder es ihnen vorzuthun.

Emulatóre, s. m. ein Nacheiferer.

Emulatríce, s. f. die Nacheiferin, Wetteiferin. Cartágina era emulatríce, di Roma, Carthago wetteiferte mit Rom.

Emulazióne, s. f. der Nacheifer, Wetteifer, die Nacheiferung.

Emulgénte, adj. verb. von emúlgere, s. artéria emulgente, Nierenpulsader; vena emulgente, Nierenblutader.

Emúlgere, v. a die Feuchtigkeit, den Saft, das Fett herausziehen, ausmergeln; pret. emúlsi; part. emúlso.

Emulo, s. m. ein Nacheiferer, Wetteiferer, Miteiferer, Mitwerber.

Emulsióne, s. f. eine Emulsion; ein Trank, der durch das Auspressen und Durchseigen kräftiger Kräuter oder Früchte derselben Kraft an sich gezogen hat; emulsióne di mándorle, Mandelmilch.

Emúngere, v. a. s. emúgnere, smúgnere, múgnere.

Emúnto, part. von emúgnere, emúngere, s. smúnto.

Emuntório, s. m. ein Ausführungsgefäß, im Körper des Thieres.

En, (statt in, nur poet.).

Enállage, s. f. (gramm. Figur), Verwechselung der Zeiten und Arten.

Enarmónico, adj. enharmonisch. Bey den Griechen die Tonleiter, in welcher die Quarte so getheilt war, daß die zwey ersten Intervallen kleiner als halbe Töne waren.

Enartrósi, s. f. die Höhlung eines Knochen, worin der Kopf eines andern Knochen liegt.

Encaústico, adj. pittúra encaústica, Mahlerey der Alten mit Wachs.

Encefalotomía, s. f. die Anatomie des Gehirns.

Encénia, s. f. (besser encénie, s. f. pl.) das Jahrgedächtniß von der Einweihung des jüdischen Tempels; die Kirchweihe.

Enchimósi, s. f. das Unterlaufen mit Blut; plötzliche Ergießung des Blutes zwischen der Haut, als im Zorn.

Enchirídio, s. m. ein Handbuch.

Encíclico, ca, adj. was im Kreise herumgeht; léttera encíclica, ein Circularbrief.

Enciclopedia, s. f. die Encyclopädie; der Inbegriff aller Wissenschaften, so wie sie in einander laufen, im Zusammenhange.
Enciclopédico, adj. encyclopädisch.
Enclitico, adj was an das vorhergehende Wort angehängt wird von kleinen Wörtern
Encomiáre, **encomiáto**, s. lodáre, lodáto.
Encomiástico, adj lobrednerisch.
Encomiatóre, s. m. ein Lobredner, Lobsprecher.
Encómio, s. m. das Lob, die Lobrede.
***Endo**, adv. s. quindi.
Endecagóno, s. m. et adj. ein Eilfeck; eilfeckig.
Endecasíllabo, adj (verso) ein Vers von eilf Sylben, ein Gedicht von eilfsylbigen Versen.
Endémio, adj. endemisch; einheimisch, von Krankheiten, die einem Volke eigen sind.
Endica, s. f. der Aufkauf, Einkauf von Waaren, sie theurer wieder zu verkaufen; besser incetta.
Endicajuólo, s. m. der Aufkäufer.
Éndice, s. f. ein Andenken; ein Wahrzeichen, Merkzeichen; heißt heut zu Tage meistens im gen. masc. das Ey von Marmor, das man den Hühnern im Nest liegen läßt; prov. tu non hai da rimanér per éndice, es soll Dir nicht besser ergehen als Andern; Du hast vor Andern nichts voraus.
Endicúzza, s. f. ein kleiner Aufkauf.
Endívia, s. f. Endivien, ein Kraut.
Eneo, adj. ehern, von Erz.
Eneoréma, s. f. die Haut im Urin.
Energeticaménte, adv. wirksam, thätig (von Nerven und Muskeln).
Energia, s. f. die Kraft, Wirksamkeit, Nachdruck; dice con energia, er spricht nachdrücklich.
Energicaménte, adv. nachdrücklich, mit Nachdruck; kräftig.
Enérgico, adj. nachdrücklich, stark, kräftig, energisch.
Energúmeno, adj. ein Besessener; der vom Teufel besessen ist.
Enerváre, v. a. entkräften, schwächen.
Enervazióne, s. f. Entkräftung.
Enfási, s. f. starker Nachdruck in der Rede.
Enfaticaménte, adv. emphatischer Weise; sehr nachdrücklich.
Enfático, adj. emphatisch, nachdrücklich, was Nachdruck hat.
Enfiagioncélla, s. f. eine kleine Geschwulst, kleine Beule, ein Hübel.
Enfiagióne, s. f. } eine Schwulst, Geschwulst
Enfiaménto, s. m. } — die Schwellung, das Anschwellen der Gewässer; fig. enfiamento di mente, der Hochmuth.
Enfiáre, v. n. **Enfiársi**, v. r. schwellen, aufschwellen, auflaufen; fig. hochmüthig seyn, sich aufblasen; v. act. aufblasen, Geschwulst verursachen.
Enfiataménte, adv. aufgeblasener, hochmüthiger Weise.
Enfiatéllo, s f. eine kleine Geschwulst.
Enfiatíccio, adj. ein wenig geschwollen.
Enfiatino, s. m. s. enfiatello.
Enfiativo, adj was schwellen macht, Geschwulst verursacht.
Enfiáto, s. m. eine Geschwulst.
Enfiáto, part. geschwollen; fig. aufgeblasen, stolz, hochmüthig.
Enfiatúra, s. f. die Geschwulst, Schwellung; fig. die Aufgeblasenheit, der Hochmuth.
Enfiatuzzíno, } s. m. s. enfiatéllo.
Enfiatúzzo, }
Enfiazióne, s. f. } s. enfiagióne.
***Enfióre**, s. m. }
Enfiséma, s. f. eine Aufblähung.
Enfitéusi, s. f. das Erbleben, der Erbpacht.
Enfitéuta, s. m. der ein Gut zu Erblehen gibt, Erblehenherr.
Enfiteuticário, s. m. ein Erblehenbesitzer.
Enfitéutico, adj. emphiteutisch; erbpachtlich; zum Erblehen gehörig.
Enigma, s. m. das Räthsel.
Enigmáticamente, adv. räthselhaft, auf eine räthselhafte Art.
Enigmático, adj. räthselhaft, dunkel.
Enimma, s. m. s. enigma.
Enimmático, adj. s. enigmático.
Enimmatizzáre, v. n. räthselhaft reden.
Ennagóno, s. m. ein Neuneck.
Enne, s. f. das N.
Ennico, s. m. s. pagáno, gentíle.
Enologia, s. m. die Kunst, den Wein zuzubereiten.
Enómetro, s. m. ein Weinmesser.
Enórme, adj. übermäßig, über die Maßen groß; (jederzeit in bösem Verstande) abscheulich, erschrecklich, gräßlich, entsetzlich; un delitto enorme, eines der schwersten Verbrechen; ingiúria enorme, eine überaus große Beleidigung.
Enormeménte, adv. übermäßig, über die Maßen, entsetzlich.
Enormezza, s. f. s. enormità.
Enormità, } s. f. die Gräßlichkeit, Abscheulichkeit, Erschrecklichkeit, gewaltige Bosheit.
Enormitáde, }
Enormitáte, }
Enríno, s. m. s. erríno.
Ensáda, **Enzánda**, s. f. ein indianischer Feigenbaum, aus dessen Bast die Einwohner einen schlechten Zeug zu Kleidern machen.
Ensifórme. adj. schwertförmig.
Entasi, s. f. die Dicke, Stärke der Säule.
***Ente**, s. m. ein Wesen, das ein Daseyn hat.
Entelechia, s. f. die Kraft eines Dinges nach seiner Art.
Entéo, s. m. von einem Geist besessen; besessen.

Enterocéle, s. m. der Darmbruch.

Entiméma, s. f. eine Art Beweis oder Schluß aus einem Vordersatz.

Entimemático, adj. enthymematisch.

Entità, } s. f. die Wesenheit.
Entitáde,
Entitáte,

Entitatívo, adj. was das Wesen eines Dinges ausmacht.

Entómata, s. f. pl. } Insecten, Ungeziefer, Gewürme.
Entómati, s. m. pl

Entómo, s. m. ein Insect, Gewürm.

Entomolito, s. m. versteintes Insect.

Entomología, s. f. die Lehre von den Insecten.

Entrágno, s. m. das Eingeweide, die Eingeweide — das Innerste des Gemüths.

Entrámbi, adj. beyde, alle beyde.

Entrámbo, adj. s. entrámbi, amendúni.

Entraménto, s. m. der Eingang, der Eintritt, das Hineingehen.

Entránte, adj. verb. von entráre, s. auch eindringend, überzeugend, zuthätig, der sich leicht einschmeichelt; s. m. der Anfang; all' entrante del mese, im Anfang des Monaths — persóna entrante, ein gutthätiger Mensch; ragióni entranti, überzeugende Gründe.

Entráre, v. a. eingehen, hineingehen; hineinkommen; entrare in una cosa, Etwas anfangen, sich darauf einlassen; entrare in ragionaménto, entrare in paróle, ein Gespräch anfangen, worauf zu reden kommen; entrar in conversazióne, sich mit Einem einlassen, Gesellschaft machen; entrar a trattáre, sich in ein Geschäft einlassen; entrar in trattáto, in Unterhandlung treten; entrare in aringo, die Laufbahn antreten; entrare in pensiéro, auf die Gedanken kommen; entrare in ballo, sich worauf einlassen; come ci éntro io? was habe ich dabey zu thun? was geht mich das an? entrare, bespringen, belegen; il verro entra alla troja, der Eber bespringt die Sau; entrare in guérra, Krieg anfangen; entrare in altro, auf etwas Anderes kommen, von etwas Anderem sprechen; entrare in sospétto, Verdacht schöpfen; entrare in cóllera, in Zorn gerathen; entrare troppo innánzi, zu tief hinein kommen, in die Rede; entrare nell' un vie una, in ein langes Geschwätz gerathen; entrare in possessióne, in tenúta, in Besitz treten, Besitz nehmen; il vostro discórso non mi entra, Euer Reden ist mir nicht wahrscheinlich, überzeugt mich nicht; ich verstehe es nicht, will mir nicht in den Kopf; entrare in visibilio, allzuhohen Dingen nachgrübeln; entrare mallevadóre di uno, di una cosa, sich verbürgen, haften für Einen, für Etwas; it. entrare in santo, den Kirchgang halten, nach den Wochen zur Kirche gehen; entrare in danári, zu Gelde kommen; entrare in religióne, in den Mönchstand treten; entráre sostenitóre, bürgen, Bürge werden; entrare in sacris, die höhern Weihen empfangen; entrare a parte, (di una cosa,) Theil nehmen; entrare (ad uno) paúra, ouna paúra, uno scrúpolo, una voglia ecc. Einem eine Furcht, ein Scrupel, eine Lust ankommen.

Entráta, s. f. der Eingang, Eintritt, der Einzug — das Einkommen, die Einkunft; entrata, e uscita, die Einnahme und Ausgabe; das Vorspiel; Präludium; fare l'entrata, seinen Einzug halten; dare l'entrata, hinein lassen.

Entratáccia, s. f. ein garstiger Eingang.

Entratóre, s. m. der Eingänger, Hineingeher, der hineingehet.

Entratrice, s. f. die Eingängerin; die hineingehet, hinkömmt.

Entratúra, s. f. s. entraménto, die Gebühren für den Eintritt in eine Zunft ꝛc. Eintrittsgeld; avér entratura con chicchessia, Zutritt bey Jemand haben.

Entro, prep. in, innerhalb, binnen, mit einem Dat. und Acc. entro alle mura, entro lo mura, innerhalb der Stadtmauer.

Entro, adv. hinein, darin; con gran piacére di quei d'entro; zum großen Vergnügen derer, die darin sind; (zum Nachdruck) io ti ficcherò questo coltéllo per lo corpo entro, ich stoße Dir dieses Messer in den Leib hinein; là entro, quà entro, per entro, colà entro ecc. da hinein, dort hinein ꝛc.

Entromésso, part. s. intromésso.

Entrométtere, s. introméttere, pret. entromísi; part. entromésso.

Entusiásmo, s. m. die Entzückung, Begeisterung.

Entusiásta, s. m. ein Enthusiast, Schwärmer.

Entusiástico, adj. enthusiastisch, schwärmerisch.

Enula, s. f. (énula campána), s. elénio.

Enumeraménto, s. m. s. enumerazióne.

Enumeráre, v. a. erzählen, herrechnen, überzählen, hersagen von Stück zu Stück.

Enumerazióne, s. f. die Ueberzählung, Abzählung, Erzählung von Stück zu Stück.

Enunciáre, v. a. vorbringen, erklären, was man in Gedanken hat, ausdrücken, sagen, erwähnen; enunciársi bene, o male, einen guten oder schlechten Vortrag haben.

Enunciatívo, adj. was erklärt, ausdrückt.

Enunciáto, part. von enunciáre, s. auch angegeben, benannt; l'enunciato modo, die erwähnte, angegebene Art.

Enunciazióne, } s. f. die Ausdrückung,
Enunziazióne, } Erklärung; der Vortrag; die Art des Vortrages.
Enzánda, s. f. s. onsáda.
*Eo, pron. ich (bey den alten Dichtern).
Eolípila, s. f. die Dampfwindkugel.
Eóo, eóa, adj. morgenländisch; sorgerà il nuóvo sol da' lidi eój.
Epa, s. f. der Bauch.
Epáccia, s. f. ein Wanst, dicker Bauch.
Epate, s. m. die Leber.
Epática, s. f. das Leberkraut — die Leberader.
Epático, adj. (canále) ein Canal der Galle aus der Leber in die Eingeweide; aloè epatico, eine Art von der besten Aloe.
Epatite, s. f. der Leberstein, Art Edelstein.
Epátta, s. f. die Anzahl Tage, welche dem Mondjahre zugesetzt werden, um es dem Sonnenjahre gleich zu machen.
Epéntesi, s. f. die Einschiebung eines Buchstabens oder einer Sylbe mitten in ein Wort.
Epicédio, s. m. Leichenverse, ein Leichengedicht oder Leichenpredigt.
Epicéno, adj. was in der Grammatik von beyderley Geschlecht ist.
Epicerástico, adj. was die scharfen Säfte versüßt, von Arzneyen.
Epichéja, s. f. die gelinde, günstige Auslegung des Gesetzes.
Epicheréma, s. f. eine Art Schluß, da nach jedem Satz der Beweis folget.
Epiciclo, s. m. der Nebenkreis, Nebenzirkel in der Sternkunde.
Epicicloide, s. f. eine krumme Linie, so aus dem Umlauf eines Punktes vom Umfange eines Zirkels entstanden.
Epico, adj. episch, zum Heldengedicht gehörig.
Epicránio, s. m. was die Hirnschale umgibt.
Epicráticamente, adv. nach und nach, unmerklich.
Epicrático, adj. ein medicinisches Beywort der Evacuation, die bey Menschen allmählich und von Zeit zu Zeit erfolget.
Epicuréo, s. m. ein Epikuräer, Wollüstling.
Epidémia, s. f. eine Seuche.
Epidémico, adj. epidemisch, anfällig, ansteckend.
Epidérmide, s. f. die äußerste, dünne Haut. Epidérmide della semónza, die Samenhaut, die Hautgranne.
Epididímo, s. m. der erhabene Theil um jeden Testikel.
Epifania, s. f. der Dreykönigstag; das Fest der Erscheinung Christi.
Epifisi, s. f. der knöpfliche Vorwuchs, Anwuchs an einem Knochen.

Epifonéma, s. m. ein denkwürdiger Spruch zum Beschluß einer Rede.
Epifonéticamente, adv. nach Art eines denkwürdigen Spruches.
Epifora, s. f. das Thränen der Augen mit Entzündung und Brennen.
Epigástrico, epigástrica, adj. was oberhalb des Schmeerbauches gegen den Nabel zu befindlich.
Epigástrio, s. m. der Oberschmeerbauch.
Epiglótta, } s. f. das Zäpfchen im
Epiglóttide, } Halse.
Epigrafe, s. f. eine Ueberschrift auf den Gebäuden oder in Büchern.
Epigrámma, s. m. ein Epigramma, kurzes, sinnreiches Gedicht auf Etwas.
Epigrammatário, } s. m. der sinnreiche
Epigrammatista, } Gedichte schreibt.
Epigrammático, adj. epigrammatisch; sinndichterisch.
Epigramméto, s. m. ein kleines Epigramma.
*Epilepsia, s. f. s. epilessia.
*Epiléptico, adj. s. epilético.
Epilessia, s. f. die fallende Sucht, die schwere Noth.
Epilético, epilética, adj. der die fallende Sucht hat; epileptisch.
Epilóbio, s. m. der Weiderich.
Epilogaménto, s. m. s. epilogo.
Epilogáre, v. a. den Inhalt kürzlich wiederholen.
Epilogáto, part. kurz abgefaßt, in die Kürze gebracht, was man schon gesagt hat.
Epilogatúra, s. f. } eine kurze Wieder-
Epilogazióne, s. f. } holung des Gesag-
Epilogo, s. m. } ten; der Schluß.
Epimone, s. f. die Wiederholung; Fortsetzung einerley sinnreichen Spruchs oder eben desselben Verses in einem Gedicht.
Epinicio, s. m. ein Siegeslied, Siegesgesang.
Epinittide, s. f. eine braune Blatter, welche besonders des Nachts Schmerzen erreget.
Epiplóico, adj. zum Netze gehörig, von Adern.
Epiplóo, s. m. das Netz im Leibe.
Episcopále, adj. bischöflich.
Episcopáto, s. m. das Bisthum.
Episodiáre, v. n. Episoden machen.
Episódico, adj. episodisch, als eine Nebensache eingeschoben.
Episódio, s. m. ein Auslauf, Nebensachen; was nicht zum Hauptzweck gehöret; it. eine Nebenhandlung, Beyhandlung.
Epispásmo, s. m. künstliche Verlängerung der verkürzten Haut des männlichen Gliedes bey den Juden.
Epispástico, adj. was die Feuchtigkeiten stark auswärts ziehet, von topischen Mitteln.

Epistilio, s. m. der Unterbalken auf den Säulen zum Hauptgesims.
Epistola, s. f. ein Brief, Schreiben.
Epistoláre, adj. zum Briefschreiben gehörig. Epistolarménte, adv. durch Briefe.
Epistolário, s. m. ein Briefbuch; it. in mittlern Zeiten so viel als capitoláre.
Epistolétta, s. f. ein Briefchen, kurzer Brief.
Epistólico, adj. s. epistoláre.
Epistrofe, s. f. die Zugebung, Einräumung, bey den Rednern.
Epistrófeo, s. m. (Anatom.) der Theil am ersten Wirbelbein des Halses, wo sich der Kopf hin und her drehet.
Epitáffio, Epitáfio, } s. m. die Grabschrift, Leichenschrift.
Epitalámico, adj. zum Hochzeitgedicht gehörig.
Epitalámio, s. m. ein Hochzeitgedicht.
Epitasi, s. f. die Haupthandlung im Schauspiele.
Epítema, s. f. s. epíttima.
Epíteto, s. m. das Beywort.
Epitímbra, s. f. Filzkraut.
Epitímio, epitimio, o tracapéllo, s. m. Thymseide, Stolzkraut.
Epitomáre, v. a. (mit einem Acc.) einen Auszug machen, ins Kurze bringen.
Epitomatóre, s. m. der Verfasser eines Auszuges.
Epítome, s. m. der Auszug aus einem Buche, der Hauptinhalt.
Epittima, s. f. ein herzstärkender, nasser Umschlag von abgekochten, aromatischen Kräutern.
Epittimáre, v. n. herzstärkende Umschläge brauchen.
Epittimáto, adj. wie herzstärkende Pflaster gebraucht oder aufgelegt.
Epittimazióne, s. f. das Auflegen, Brauchen herzstärkender Pflaster.
Epizoozía, s. f. die Viehseuche.
Época, s. f. die Epoche; Zeitpunkt in der Jahrrechnung.
Epódo, s. m. das Ende einer Ode.
Epopéa, s. f. die Epopee, eine Gattung Heldengedicht.
Epsilon, s. f. das Ypsilon.
Eptágono, s. s. ettágono.
Epúlide, s. f. ein Auswuchs am Zahnfleisch.
Epulonáccio, s. m. ein Vielfraß, großer Fresser.
Epulóne, s. m. ein Fresser, Prasser, Schwelger.
Epulonésco, adj. schwelgerisch, prasserisch.
Equábile, adj. gleich; moto equábile.
Equabilità, Equabilitáde, Equabilitáte, } s. f. die Gleichheit, Gleichmäßigkeit.
Equabilménte, adv. gleich, gleicher Weise.
Equalità, s. f. s. egualità.
Equanimità, Equanimitáde, Equanimitáte, } s. f. der Gleichmuth, die Gleichmüthigkeit, Gelassenheit, Mäßigung.
Equánimo, adj. gleichmüthig, gelassen, sanftmüthig, mäßig.
Equánte, s. m. ein Zirkel, der wegen gewisser Bewegungen der Planeten erfunden worden.
Equáto, adj. der Erde gleich gemacht.
Equatóre, s. m. s. equinoziále.
Equazióne, s. f. die Gleichmachung, Abgleichung.
Equéstre, adj. ritterlich.
Equiángolo, adj. gleichwinklich.
Equicrúre, s. m. ein Triangel mit zwey gleichen Seiten.
Equidistánte, adj. gleich weit abstehend, von gleichem Abstand.
Equidistanteménte, adv. mit gleichem Abstand.
Equidistánza, s. f. die Gleichheit des Abstandes.
Equilátero, adj. gleichseitig; triángolo equilatero, ein gleichseitiger Triangel.
Equilibráre, v. a. im Gleichgewicht halten, ins Gleichgewicht bringen; equilibrársi, v. r. ins Gleichgewicht kommen, sich ins Gleichgewicht bringen, sich darin erhalten.
Equilibráto, part. im Gleichgewicht gehalten, hineingesetzt.
Equilibrazióne, s. f. Equilibrio, s. m. } das Gleichgewicht.
Equimoltiplico, adj. von Zahlen, sogleich vielmahl die Zahlen, woraus sie bestehen, in sich halten.
Equíno, adj. s. cavallino.
Equinómio, adj. von den Winkeln und Seiten zweyer Figuren, die einander in einerley Ordnung folgen.
Equinoziále, s. m. der große Himmelszirkel, welcher überall gleich entfernt von den Polen, die Welt in zwey gleiche Theile theilet; der Aequator; die Linie; adj. was sich auf den Aequator beziehet, was daraus folget, z. B. daß die Nacht dem Tag gleich ist, wenn daselbst die Sonne auf- und untergehet.
Equinózio, s. m. die Zeit, wo Tag und Nacht gleich viele Stunden haben.
Equipaggiaménto, s. m. Ausrüstung eines Schiffes.
Equipaggiáre, v. a. ausrüsten, ein Schiff mit Volk und allem Nöthigen versehen.
Equipággio, v. a. die Equipage, die Geräthschaft zur Reise — das Volk auf dem Schiffe.
Equiparáre, v. a. vergleichen, in Vergleichung setzen; (una cosa ad un' altra).
Equiperáre, v. a. s. equiparáre.
Equipolléntc, adj. gleichgeltend, gleichviel geltend.

Equipollénza, s. f. die Gleichgeltung, der gleiche Werth.
Equiponderánza, s. f. das Gleichgewicht; die Gleichheit des Gewichts.
Equiponderáre, v. n. gleich viel wiegen, von gleichem Gewichte seyn.
Equiséto, s. m. Roßschweif, Kannenkraut.
Equísono, adj. gleichtönend.
Equità, **Equitáde**, **Equitáte**, s. f. die Billigkeit, auch manches Mahl Gerechtigkeit.
Equitazióne, s. f. die Reitkunst; das Reiten.
Equivalénte, adj. am Werthe gleich; gleich viel geltend; subst. equivalénza, s. f. dátemi l'equivalénte della roba in contánti, gebt mir den Werth der Sachen in barem Gelde.
Equivalenteménte, adv. auf eine dem Werth angemessene Weise.
Equivalénza, s. f. gleicher Werth; das Equivalent.
Equivalére, v. n. gleich gelten, von gleichem Werth seyn; pres. equiválgo, equiváglio, equiváli ecc., pret. equiválsi, part. equivalúto.
Equivocále, adj. s. equívoco.
Equivocaménte, adv. zweydeutiger Weise.
Equivocaménte, s. m. s. equivocazióne.
Equivocánte, adj. verb. der zweydeutig redet; der sich verspricht.
Equivocáre, v. a. sich versprechen, die Bedeutung der Wörter und Nahmen verwechseln; equivocáre da fiúme a rivo, Fluß und Bach mit einander verwechseln, eines fürs andere halten.
Equivocazióne, s. f. eine Zweydeutigkeit, Mißverstand.
Equivochésco, adj. s. equivocóso.
Equívoco, s. m. eine Zweydeutigkeit, ein Wort, Ausdruck, so vielerley bedeutet.
Equívoco, equívoca, adj. zweydeutig, doppelsinnig.
Equívoco, adv. zweydeutig; parláre equívoco.
***Equivocóso**, adj. s. equívoco.
Equo, adj. billig, gerecht; équa dománda, eine billige Forderung.
Era, s. f. der Zeitpunct, wo eine Jahrrechnung angeht; era cristiána, die Zeitrechnung von Christi Geburt an.
Eradicáre, v. a. auswurzeln, ausrotten, aus der Erde reißen; fig. gänzlich vertilgen.
Eradicativo, adj. geschickt ausrotten.
Eradicáto, part. ausgewurzelt, ausgerottet.
Eradicatóre, s. m. der Ausrotter, Vertilger.
Eradicatrice, s. f. die Ausrotterin.
Erário, s. m. der öffentliche Schatz; l'erario régio, die königliche Schatzkammer.
Erba, s. f. ein Kraut — Gras — der Rasen; la mal' erba, das Unkraut; ogni erba si conósce al seme, an der Frucht kennt man den Baum; la mal' erba cresce presto, Unkraut verdirbt nicht; non è erba del suo orto, die Blume ist nicht in seinem Garten gewachsen; éssere erba d'alcúno, Eines Erfindung, Einfall seyn; più conosciúto, che la mal' erba, er ist bekannt wie ein fleckiger Hund; come disse il culo all' ortica: io ti conósco mal'erba geh nur, ich kenne Dich schon; éssere ancóra in erba, noch nicht reif, noch nicht zur Vollkommenheit gebracht seyn; dottóre in erba, wer die Anlage, die Bestimmung zu einem Doctor hat; consumáre, o misuráre, o mangiársi la ricólta, o il grano in erba, die Einkünfte im Voraus verthun; mangiársi l'erba e la páglia sotto, seine Capitalien verzehren, ohne für die Zukunft zu sorgen; soffocáre in erba, nicht zur Reife kommen lassen, gleich anfangs ersticken; far fáscio d'ogni erba, darauf los leben, ohne einen Unterschied zwischen dem Guten und Bösen zu machen; dare l'erba cássia, abdanken; (ad alcúno) fatti erba, e ti mangeránno lo capre, wer sich unter die Trebern mischt, den fressen die Schweine.
Erba barbóne, s. f. Bartgras.
Erba benedétta, s. f. Benedictenkraut.
Erbacáli, o erba cali, s. f. Kali, eine salzige Pflanze am Meere, woraus die Soda, oder das Aschensalz gebrannt wird; Salzkraut, Glasschmalz.
Erbáccia, s. f. Unkraut, oder schlechtes Kraut.
Erbáceo, adj. kräuterartig, nicht holzig, von Gewächsen.
Erba colombina, s. f. Eisenkraut.
Erba contra veléno, s. antóra.
Erba de' cristálli, s. parietária.
Erba da piaghe, s. sclaréa.
Erba di gherárdo, s. f. s. podagrária.
Erba degli uccellini, s. f. s. anagállide comúne.
Erba gatta, s. f. Katzenkraut.
Erbággio, s. m. allerley Küchenkräuter, Küchengewächse, allerley Kräuter, Gras.
Erba giudáica, s. f. Gliedkraut, heidnisch Wundkraut.
Erba giúlia, s. f. s. canforáta.
Erba guáda, s. guádo.
Erbájo, s. m. ein mit vielem Gras bewachsener Ort; ein Grasegarten — ein Kräuterbuch.
Erbajuólo, s. m. ein Kräutermann, Kräuterhändler.
Erba látte, s. f. Wolfsmilch.
Erbále, adj. kräuterartig, grasig.
Erba lúccia, s. f. Schlangenzunge, ein Kraut.
Erba matricale, s. artemísia.

Erba médica, s. médica.
Erba-Robérto, s. f. Robertskraut.
Erbarólo, s. m. s. erbajuólo.
Erbasántamaria, s. f. römische Münze, ein Kraut.
Erbáta, s. f. ein mit Saat bewachsenes Land, ein Saatfeld.
Erba stellária, s. m. s. stellária.
Erba Te, s. Te.
Erbático, s. m. Abgabe von der Viehweide.
Erbáto, adj. von Kräutern; kräuterig, kräuterhaft.
Erba trastúlla, s. f. leeres Geschwätz; leere Versprechungen; lasciársi imbeccáre di fiór d'erba trastulla, süßen Versprechungen trauen; dare erba trastulla, Einem ein süßes Maul machen.
Erbatélla, s. fregatélla.
Erba vetturína, s. melilóto, soffióla.
Erba vía, s. f. Art Feldcypresse.
Erbétta, } s. f. Kräutchen, Gräschen,
Erbicciuóla, } dünnes, kleines Gras. Erbetta trémola, das mittlere Zittergras, Wiesenflittergras, Flittern.
Erbívoro, adj. gras-, kräuterfressend.
Erbolájo, s. m. ein Kräutersammler, Kräutersucher, Kräuterkenner.
Erboláto, s. m. eine Kräutertorte.
Erboráre, v. n. Kräuter sammeln, suchen, botanisiren.
Erborazióne, s. f. das Kräutersammeln, das Botanisiren.
Erbosétto, adj. etwas grasig, ein wenig mit Gras bewachsen.
Erbóso, adj. grasig, mit Gras bewachsen; fruchtbar an Gras.
Erbúcce, s. f. pl. } wohlschmeckende, oder
Erbúcci, s. m. pl. } wohlriechende Kräuter.
Erbúccia, s. f. ein Kräutchen — kurzes feines Gras.
Ercole, s. m. Herkules, ein Sternbild.
Ercúleo, Ercúlea, adj. rüstig, stark, herkulisch.
Eréda, } s. m. et f. der Erbe, die Erbin;
Eréde, } ereda wird auch vom männlichen Geschlechte gesagt; cho face Scipione di gloria ereda (Dante) a'frati suói, siccóme a giusti erede, raccomandó ecc. erede universále, coeréde, Universalerbe; Miterbe.
Eredáre, v. a. s. ereditáre.
Eredità, Ereditáde, Ereditáte, s. f. ereditággio, s. m. die Erbschaft, Verlassenschaft.
Ereditáno, adj. s. ereditário.
Ereditáre, v. a. erben, eine Erbschaft thun.
Ereditário, adj. erblich; príncipe ereditario, der Erbprinz; regno ereditario, ein Erbreich; ragióne ereditária, das Erbrecht; ódio ereditario, ein angeerbter Haß.
*Ereditévole, adj. s. ereditário.
*Eréggere, v. a. errichten, s. erigere.
Eremíta, s. m. ein Einsiedler.
Eremitággio, s. m. s. éremo.
Eremítico, adj. einsiedlerisch.
Eremitório, } s. m. s. éremo.
Éremitóro, }
Éremo, s. m. die Einsiedeley, Einöde.
Eresía, s. f. die Ketzerey, eine falsche Lehre im Glauben.
Eresiárca, s. m. der Erzketzer, Hauptketzer; Stifter einer Ketzerey.
Eretággio, s. m. s. eredità.
Ereticále, adj. ketzerisch; proposizióne, opinióne ereticále.
Ereticaménte, adv. ketzerisch; ketzerischer Weise.
Ereticáre, v. n. ketzern, ketzerisch gesinnt seyn, ketzerische Meinung hegen.
Erético, s. m. ein Ketzer.
Erético, Erética, adj. ketzerisch.
Erétto, part. von erígere, aufrecht, aufgerichtet, gerade aufgestellt — errichtet, gestiftet.
Erettóre, s. m. die Muskel, so die männliche Ruthe aufrichtet.
Erezióne, s. m. die Aufrichtung, Aufrechtstellung, die Errichtung, Stiftung.
Ergástulo, } s. m. ein Zwangs-, Arbeits-
Ergástolo, } haus.
Ergere, v. a. aufrichten, errichten, erheben, aufstellen; érgere una státua, un témpio ecc. eine Säule, einen Tempel &c. errichten; it. (fig. im Sittlichen) erheben; pret. érsi, part. erto.
Erica, érice, s. f. Heidekraut, Tunkelbeer, Arenbeer.
Erigénza, s. f. s. erezióne.
Erígere, v. a. s. érgere, pret. eréssi, part. erétto.
Erine, s. f. pl. die höllischen Furien.
Eringe, s. f. } Mannstreu, Brachdistel.
Eringio, s. m. }
Erióforo, s. m. das Dungras, Flachsgras.
Erisamo, s. m. Hederich, wilder Senf, ein Kraut.
Erisicétro, s. m. eine kleine Dornstaude.
Erisipelatóso, erisipelatósa, adj. von der Art des Rothlaufs; zum Rothlauf gehörig.
Eritaco, s. m. das Rothkehlchen.
Erma, s. m. eine Hermessäule, Cippus.
Ermafrodito, s. m. ein Zwitter.
Ermellíno, s. m. der Hermelin — das Fell dieser Thiere; guánti di ermellino ecc. Handschuhe von Hermelin.
Ermesíno, adj. s. ermisíno.
Ermèticaménte, adv. hermetischer Weise; so zugeschmelzt, daß nichts heraus kann, von Gefäßen.
Ermético, adj. hermetisch, chymisch, alchymisch.
Ermisíno, s. m. ein leichter seidener Zeug.
Ermo, s. m. s. éremo.
Ermo, Erma, adj. öd, wüst, einsam.

Ermodáttilo, s. m. Hermodattelkraut.
Ernia, s. f. ein Bruch; ernia acquósa, carnósa, intestinále, omentále ecc.
Erniária, s. f. Bruchkraut, Tausendkorn.
Ernióso, adj. der einen Bruch hat; der mit einem Bruche beladen ist.
Erondénte, adj. beißend, fressend, zerfressend.
Eróe, s. m. ein Held; wer ohne allen Eigennutz fürs Beste des Vaterlandes, oder seines Nächsten, sehr gefährliche Thaten ausübt.
Eroéssa, s. f. eine Heldin.
Erogáre, v. a. austheilen, ausspenden; erogáre limósine.
Erogazióne, s. f. Verwendung; Ausspendung.
Eroicaménte, adv. heldenmüthiger Weise, heldenmäßig, mit Heldenmuth.
Eroicizzáre, v. a. Etwas ins Heroische erheben, einen heroischen Anstrich geben.
Eróico, adj. heroisch, heldenmäßig, heldenmütig — wer eine oder die andere wichtige Tugend im höchsten Grade ausübet; verso eróico, heroische, hexametrische Verse; poéta eróico, ein Heldendichter.
Eróicocómico, adj. (poéma) ein theils ernstes, theils scherzhaftes Gedicht.
Eroína, s. f. eine Heldin.
Eroísmo, s. m. der Heldenmuth.
Erómpere, v. n. herausbrechen, hervorbrechen, herausbrechen, mit Gewalt herauskommen ꝛc.; pret. erúppi, part. erótto.
Erosióne, s. f. das Zernagen, Zerfressen, Einfressen.
Erosivo, adj. zerfressend, einfressend.
Erótico, erótica, adj. zur Liebe gehörig, aus der Liebe entstehend.
Erpa, s. f. Regel des Bocks am Vordertheile des Schiffes, welches an ein Geländer herumgehet.
Érpete, s. f. ein um sich fressender Rothlauf, Schwindflechte.
Erpicaménto, s. m. das Eggen.
Erpicáre, v. a. eggen, übereggen — auch fur inerpicáre, inarpicáre, f.
Erpicatójo, s. m ein Streichnetz.
Érpice, s. m. die Egge; come disse la botta all'erpice, ein Sprichwort, und heißt, nicht antworten; denn da die Kröte der Egge antworten wollte, wurde sie mit den Zinken zerrissen.
Errabóndo, adj. flüchtig, unstät, herumschweifend, herumirrend.
Erraménto, s. m. f. errôre.
Erránte, adj. verb. irrig, irre; der sich irret; herumschweifend; flüchtig, der in der Irre herumgehet — cavalière errante, ein irrender Ritter; stelle erránti, Irrsterne.
***Erránza**, s. f. f. erróre.
Erráre, v. n. irren, sich irren, irrig, oder irre seyn, sich betriegen — herum irren, umher schweifen, herumstreichen; v. act. erráre il cammino, la via, den Weg verfehlen; se il pensiór non m'erra, wenn mich mein Gedanke nicht betriegt, wenn ich nicht irre; errár una colpa, Fehler begehen, sich vergehen.
Errata, s. f. der Theil, Antheil, der auf Jeden kommt; l'errata de' libri, das Verzeichniß der Druckfehler in Büchern.
Errataménte, adv. aus Irrthum, aus Versehen.
Errático, adj. f. errante; Auch was keine gewisse Zeit oder Ort beobachtet — wechselnd, vom Fieber.
Erráto, part. irre gemacht, verirrt, verwirrt; usci fuóri tutto errato — éssere erráto, andár erráto, irrig seyn, sich irren.
Erre, s. f. das R; pérdere l'erre, sich berauschen, eine schwere Zunge kriegen.
Errino, s. m. Arzney für Verstopfung in der Nase, Niespulver.
Erro, s. m. eiserner Haken an den Ziehbrunnen, die Eimer anzuhängen.
Erro, s. m. abgekürzt von erróre, f.
Erroneaménte, adv. irriger Weise, falsch.
Erróneo, } adj. irrig, unrichtig — für
Errónico, } erránte, vagabóndo, f.
Erroráccio, s. m. ein grober Irrthum.
Erróre, s. m. Irrthum, Versehen, Fehler; falscher Wahn; Mißverstand; erróre di grammática, ein Schnitzer, Sprachfehler, far un erróre grossoláno, einen Bock, groben Fehler machen — Vergehung, Versündigung; far checchessía per erróre, es versehen; Etwas aus Versehen thun.
Errorétto, }
Errorúccio, } s. m. ein kleines Versehen, kleiner, leichter Fehler.
Errorúzzo, }
Ersa, s. f. in der Seefahrt, das um die Walze herumgespannte Tau, damit sie nicht zerbersten kann.
Erta, s. f. die jähe, steile Anhöhe, der Abhang eines Berges, f. ertézza; stare all' erta, auf seiner Huth stehen; confortáre i cani all' erta, Einem Etwas zumuthen, was man selbst nicht thun mag.
Ertézza, s. f. die Steilheit.
Erto, s. m. f. érta.
Erto, adj. jäh, steil — gerade aufgerichtet; a capo erto, mit geradem Kopfe.
Erto, adv. f. ripidaménte.
Erubescénza, } s. f. die Erröthung, Scham-
Erubescénzia, } röthe; die Scham, Schamhaftigkeit.
Erúca, s. f. weißer Senf; it. so viel als rúca, eine Raupe.
Erudiménto, s. m. f. ammaestraménto.

Erudire, v. a. lehren; pres. in isco.
Eruditaménte, adv. gelehrt; auf eine gelehrte Weise; wie ein Gelehrter.
Erudito, adj. gelehrt; der viele Gelehrsamkeit besitzt.
Erudizióne, s. f. die Gelehrsamkeit, Belesenheit.
Ervo, s. m. Erven, Platterbsen.
Eruttáre, v. a. rülpsen, aus dem Magen aufstoßen; eruttáre fiati, il cibo.
Eruttatóre, s. m. ein Rülpser; der rülpset.
Eruttazióne, s. f. ein Rülpschen, kleiner Rülps.
Eruttazióne, s. f. das Rülpsen, ein Rülps.
Eruzióne, s. f. der Ausbruch, Auswurf; le eruzióni del Vesuvio, die Auswürfe des Vesuvs.
Esacerbaménto, s. m. die Erbitterung, Reizung.
Esacerbáre, v. a. erbitten, reizen, aufbringen; esacerbare l'ánimo di alcúno, Eines Gemuth erbittern, zum Zorne reizen; esacerbársi, erbittert, aufgebracht werden.
Esacerbáto, part. erbittert ꝛc.
Esacerbazióne, s. f. s. esasperaménto.
Esaédrico, adj. sechseckig.
Esaédro, s. m. ein Sechseck.
Esagerante, adj. verb. übertreibend, mit Worten vergrößernd, s. esageráre.
Esageráre, v. a. mit Worten vergrößern; übertreiben; über die Gebühr rühmen, oder tadeln; im Erzählen die Umstände vergrößern.
Esagerativo, adj. wer oder was einer Sache einen übertriebenen Anstrich geben kann.
Esageráto, part. vergrößert, übertrieben.
Esagerazióne, s. f. die Uebertreibung der Umstände im Beschreiben, im Loben und Tadeln; Aufschneiderey.
Eságio, s. m. das Sechstel von einer Unze.
Esagitáre, v. a. beunruhigen, beängstigen, plagen, von einem Eck ins andere treiben, in große Bewegung setzen; keine Ruhe lassen; quälen.
Esagitáto, part. gequält, beängstiget ꝛc.
Esagitazióne, s. f. die Beunruhigung, Beängstigung, Quälung.
Esagonáto, adj. sechswinkelig, sechseckig, sechsseitig.
Esagóno, adj. ein Sechseck.
Esalábile, adj. was verdünsten, ausdünsten kann.
Esalaménto, s. m. die Ausdünstung, der Dunst, der Duft, die Ausduftung.
Esalánte, adj. ausdünstend, aushauchend.
Esaláre, v. a. duften, ausduften, ausdünsten, sich erholen; wieder zu Athem kommen; esalár lo spirito, den Geist aufgeben.
Esalazioncélla, s. f. ein kleiner Duft, Dunst, kleine Ausdünstung.
Esalazióne, s. f. der Dunst, Duft, Dampf, die Ausdünstung, Ausduftung — die Erholung.
*Esaldíre, v. a. s. esaudire.
Esálo, s. m. s. esalaménto.
Esaltaménto, s. m. die Erhöhung, Erhebung; il sole è nel grado del suo esaltaménto, die Sonne steht am höchsten.
Esaltáre, v. a. erheben; erhöhen; fig. rühmen, loben — fur esultáre, s.
Esaltáto, part. erhoben, erhöht, gepriesen ꝛc.
Esaltatóre, s. m. ein Erheber; Lobsprecher.
Esaltazióne, s. f. s. esaltaménto, esaltazione della croce, Kreuzerhöhung, ein Kirchenfest.
Esáme, s. m. s. esámina — it. ein Bienenschwarm.
Esámetro, s. m. ein Hexameter, Art Vers; adj. sechsfüßig, verso esametro.
Esámina, s. f. } das Examen; die
Esaminaménto, s. m. } Untersuchung, Nach-
*Esaminanza, s. f. } forschung, Prüfung; esámina della capacità d'uno, das Examen, die Prüfung von Eines Fähigkeit.
Esaminánte, adj. verb. et subst. der oder die untersuchet.
Esamináre, v. a. examiniren; untersuchen; prüfen; gerichtlich vernehmen — genau betrachten, erwägen, überlegen; auf die Probe stellen — esaminar se stesso, la sua cosciénza, sich selbst, sein Gewissen erforschen.
Esaminatóre, s. m. der Untersucher, Examinator.
Esaminatríce, s. m. die Untersucherin, Forscherin.
Esaminazióne, s. f. } s. esámina — die
Esámine, s. m. } Untersuchung einer Sache in Gerichten.
Esángue, adj. blutlos; verblutet — halb todt, kraftlos, erblaßt.
Esanimáre, v. a. niederschlagen, Sinn und Muth benehmen, muthlos machen.
Esanimáto, part. wie leblos, bestürzt ꝛc.
Esánime, esánimo, adj. halbtodt, niedergeschlagen, muthlos.
Esárca oder esárco, s. m. der ehemalige griechische Exarch in Italien.
Esasperaménto, s. m. die Erbitterung.
Esarcáto, s. m. das ehemalige griechische Exarchat in Italien.
Esasperaménto, s. m. die Erbitterung. Aufbringung, Reizung.
Esasperáre, v. a. erbittern, aufbringen, reizen.
Esasperazióne, s. f. s. esasperaménto.
Esattaménte, adv. genau, pünctlich, sorgfältig, fleißig.
Esattézza, s. f. die Genauigkeit, Richtigkeit; Pünctlichkeit; Fleiß.
Esattíssimo, adj. sup. sehr genau, sehr richtig.
Esátto, adj. genau, richtig, fleißig, ordentlich; it. part. von esigere, eingetrieben von Steuern.
Esattóre, s. m. ein Steuer-, oder Zolleinnehmer, der die Steuern und Gaben eintreibet.

*Esaudévole, adj. der sich leicht bewegen, erbitten läßt.
Esaudiménto, s. m. die Erhörung.
Esaudire, v. a. erhören; pres. in isco.
Esauditóre, s. m. ein Erhörer; der erhöret.
Esauditríce, s. f. die Erhörerin.
Esaudizióne, s. f. die Erhörung.
Esauríbile, adj. erschöpfbar, erschöpflich.
Esauríre, v. a. erschöpfen, ausschöpfen, ausleeren; endigen; part. esauríto, esáusto.
Esáusto, part. erschöpft, entblößt, leer; esausto di forze, di danáro, für consumáto, finito, s.
Esazióne, s. f. die Eintreibung, Einhebung der Steuern und Gaben; esazione ingiústa, Erpressung, Plagerey.
Esca, s. f. Speise, Lockspeise, Köder — Zunder; fig. Reiz, Anlockung; veníre oder andáre all' esca, sich anlocken lassen; anbeißen; nascóndere l'esca nell' amo, den Betrug verstecken; invàn si pesca, quando l'amo non ha l'esca, ohne Gaben ist nichts zu haben; non metter l'esca intórno al fuóco, s. fuóco.
Escandescénte, adj. verb. von lat. excandescere, wer leicht aufbrauset, sich entrüstet, auffährt, in die Höhe kömmt.
Escandescentíssimo, adj. sup. äußerst entrüstet, aufgebracht, sehr hitzig.
Escandescénza, Escandescénzia, } s. f. der Jähzorn, das Aufbrausen, die Wuth, Hitze des Zorns.
Escándola, s. f. die Kammer des Aufsehers über die Galeerensclaven.
Escarca, s. f. eine Rinde auf der Wunde.
Escarótico, adj. Beywort der Arzneymittel, die eine Rinde auf den Wunden verursachen, z. B. Brennmittel.
Escáto, s. m. der Ort, wo der Köder hingelegt wird.
Escavare, Escavazióne, } s. scaváre, scávo.
*Escelléntе, escellentíssimo, escellénza, escellénzia, s. eccelléntе ecc.
*Eschétta, s. f. ein wenig Lockspeise rc.
Eschinoméne, s. f. (Botan.) die Schampflanze.
Eschio, s. m. eine Hageiche.
Esciáme, s. m. s. sciáme.
Escídio, s. m. s. eccídio.
Esciménto, s. m. s. usciménto.
Escíre, v. a. s. uscíre.
Escitá, s. f. s. uscitá.
Esclamaménto, s. m. s. esclamazióne.
Esclamáre, v. a. ausrufen, überlaut rufen, schreyen.
Esclamativo, adj. ausrufend, was in der Grammatik eine Ausrufung bedeutet; vocábolo esclamativo; gli esclamativi accénti.
Esclamatóre, s. m. ein Ausrufer; der überlaut schreyet.
Esclamazioncélla, s. f. ein kleiner Ausruf, kleine Ausrufung.
Esclamazióne, s. f. der Ausruf, die Ausrufung; segno d'esclamazione, das Ausrufungszeichen (!).
Escludénte, adj. verb. ausschließend, was ausschließet.
Esclúdere, v. a. ausschließen, ausstoßen — nicht zur Thüre hineinlassen, die Thüre vor der Nase zuschließen — nicht zusammen bestehen können — ausnehmen; escludere uno dalla casa, dal número degli amici — la pietà esclúde la barbárie, Mitleid und Grausamkeit können nicht beysammen seyn; escluso Cristo, tutti gli altri uómini sono peccatóri — vertreiben, wegtreiben, zurückstoßen, fortweisen; nicht hinzulassen; it. verschließen; pret. esclúsi, part. esclúso.
Esclusióne, Esclusiva, } s. f. der Ausschluß, die Ausschließung; ha avúto l'esclusiva, er ist ausgeschlossen worden; er ist nicht hinzugelassen worden.
Esclusivaménte, adv. Ausschlußweise; nicht mit gerechnet.
Esclusivo, adj. ausschließend; was Ausschluß enthält, oder bedeutet; particola esclusiva, ein Ausschließungswörtchen, in der Grammatik.
Esclúso, part. ausgeschlossen, s. esclúdere.
Escogitáre, v. a. (lat.) ausdenken, erdenken, ersinnen.
Escogitáto, part. erdacht, ausgedacht.
Escogitatrice, s. f. die Erdenkerin, Erfinderin.
Escolo, s. m. die kleine Eiche, die süße Eichel.
Escolpazióne, s. f. s. discolpaménto.
Escommunicáre, v. a. in den Bann thun, von der Gemeinde ausschließen.
Escoriazióne, s. f. Escorticaménto, s. m. } die Abziehung der Haut, s. scorticaménto.
Escreáto, s. m. das Auswerfen, Ausspeyen, der Auswurf.
Escrementáccio, s. m. garstiger Unflath aus dem Leibe.
Escrementále, Escrementízio, } adj. was als Unflath aus dem Leibe geht.
Escreménto, s. m. der Unflath, Koth, Unreinigkeit, so aus dem Leibe geht; Excrement.
Escrementóso, adj. unfläthig, kothig, wie Excrement.
Escrescénza, s. f. ein Auswuchs, Gewächs, Beule; escréscenza d'ácqua, das Aufschwellen, Anlaufen des Wassers; escrescenza carnósa, o di cárne, wild Fleisch, ein fleischiger Auswuchs.
Escretório, adj. zur Abführung, Absonderung gehörig, von Gefäßen und Drüsen im Leibe.

Escrezióne, s. f. die Auswerfung, Abführung, Reinigung des Leibes.
Escúbia, s. f. (lat.) s. sentinella.
Esculápio, s. m. ein Arzt.
Esculénto, adj. eßbar.
Escursióne, s. f. eine Streiferey — eine Ausschweifung, Abweichung von der vorhabenden Materie, vom Ziel.
Escusábile, adj. s. scusábile.
Escusáre, v. a. s. scusáre.
Escusazioncélla, s. f. eine kleine, leichte Entschuldigung, Ausrede, Ausflucht.
Escusazióne, s. f. s. scúsa.
Esecrabilménte, adv. auf eine verfluchte Art; auf eine gräuliche, abscheuliche Weise.
Esecrábile, } adj. gräulich, verflucht,
Esecrándo, } verdammt, höchst abscheulich.
Esecráre, v. a. verwünschen, verfluchen, verdammen, verabscheuen.
Esecráto, part. verwünscht, verflucht 2c.
Esecratório, adj. was mit Verwünschungen und Flüchen begleitet ist; z. B. giuraménto esecratorio.
Esecrazióne, Essecrazióne, s. f. die Verfluchung, Verwünschung, Verabscheuung.
Esecutáre, v. a. exequiren, mit der gerichtlich zuerkannten Todesstrafe belegen; esecutare un debitóre — esecutare un delinquénte, (ein neues Wort).
Esecutivo, adj. was vollziehet, oder vollzogen werden soll.
Esecutóre, und eseguitóre, s. m. Vollzieher, Executor, Exequirer; esecutor testamentário, der Executor, der Vollzieher des Testaments.
Esecutoriále, } adj. (mandáto) execu-
Esecutório, } torisch.
Esecutrice, s. f. die Vollzieherin, Befolgerin.
Esecuzióne, s. f. } die Vollziehung,
Eseguiménto, s. m. } Vollstreckung, Ausführung — esecuzione, die Vollziehung der gerichtlich, zuerkannten Strafe.
Esegético, adj. erklärend, erzählend; esegética, s. f. die Kunst, die Aequation in einer algebräischen Aufgabe zu finden.
Eseguibile, adj. vollziehbar, vollziehlich, thunlich; was sich ausführen läßt.
Eseguiménto, s. m. s. esecuzione.
Eseguire, und esseguire, v. a. vollziehen, ausführen, vollstrecken, bewerkstelligen, befolgen; pres. isco.
Eseguito, part. vollzogen, ausgeführt 2c.
Eseguitóre, s. m. s. esecutóre.
Eseguizióne, s. f. s. esecuzióne.
Esempigrázia, und essempigrázia, adv. zum Beyspiel, zum Exempel.

Esémpio, s. m. s. esémplo.
Esempláre, v. a. abbilden, ein Bildniß machen.
Esempláre, s. m. } esémplo; das Muster, Vorbild, Urbild — ein Abdruck eines Kupferstichs — ein Exemplar von einem gedruckten Werke.
Esempláre, adj. zum Beyspiel dienlich; was ein Beyspiel gibt; musterhaft; woran man sich spiegeln kann; uómo, o dónna esemplare, eine exemplarische, musterhafte Person; un castígo esemplare, eine warnende, exemplarische Züchtigung.
Esemplaritá, } s. f. die Exemplarheit,
Esemplaritáde, } das exemplarische Leben,
Esemplaritáte, } gutes Beyspiel.
Esemplarménte, adv. beyspielweise — exemplarisch, an Tugenden; castigáre esemplarmente, exemplarisch strafen.
Esemplativaménte, adv. durch Beyspiele; vermittelst der Beyspiele.
Esemplativo, adj. aus Beyspielen genommen, gezogen.
Esempláto, part. abgebildet, abgemodelt.
Esemplificáre, v. a. Beyspiele anführen, durch Beyspiele erläutern — gleichen, ähnlich sehen: mit dem Dat. s. somigliáre.
Esemplificaménte, adv. mit Anführung der Beyspiele; vermittelst der Beyspiele.
Esemplificáto, part. mit Beyspielen erläutert 2c.
Esemplificatóre, s. m. der Beyspiele anführet.
Esemplificazióne, s. f. die Erklärung, Erläuterung durch Beyspiele.
Esémplo, s. m. das Beyspiel, Exempel, Muster; dare esemplo, o essémplo, mit einem Beyspiele vorgehen, ein Beyspiel geben; dare buón esemplo, mit einem guten Beyspiel vorgehen 2c.; dar male esemplo, ein böses Beyspiel geben; Aergerniß geben.
*Esemprário, s. m s. esempláre.
*Esémpro, s. m. s. esémplo.
Esentáre, v. a. befreyen, frey sprechen, ausnehmen, verschonen; esentársi, sich wovon freymachen, sich ausschließen, sich entziehen (da alcúna cosa).
Esentáto, part. befreyt, ausgenommen.
Esénte, } adj. frey, befreyt, unabhän-
*Esénto, } gig; una Badia esente, eine von dem Bischofe unabhängige Abtey.
Esenzionáre, v. a. s. esentáre.
Esenzióne, s. f. die Befreyung, Freyheit, Ausnahme, Entledigung von einer Beschwerde, von der Gerichtsbarkeit.
Esequiále, adj. zum Leichenbegängniß, zum Leichengepränge gehörig.

Esequiáre, v. a. das Leichenbegängniß halten; zur Erde bestatten.
Esequiáto, part. zur Erde bestattet.
Eséquie, s. f pl. } das Leichenbegängniß,
*Eséquio, s. m. } Leichengepräng, die Beerdigung.
Esequire, v. a. s. eseguire.
Esercére, v. a. s. esercitáre.
Esercitaménto, s. m. die Bemühung, Uebung, Beschäftigung.
Esercitánte, adj. verb. der sich übet, Etwas betreibt; der sich Bewegung, macht.
Esercitáre, v. a. üben, abrichten, geschickt machen; in Bewegung setzen; Etwas treiben, betreiben; esercitare la mercatùra, o il tráffico, Handel, Gewerbe treiben; esercitar la terra, die Erde bearbeiten; das Land bestellen; esercitársi, v. r. sich üben, arbeiten, beschäftigen, sich worin geschickt machen; s'esercitáva per riscaldársi, er machte sich Bewegung, sich zu erwärmen.
Esercitatissimo, adj. sup. sehr geübt, geschickt ꝛc.
Esercitativo, adj. was übet, geschickt macht; was bilden, üben kann.
Esercitáto, part. geübt, abgerichtet.
Esercitatóre, s. m. der Exercitienmeister; der worin übet, geschickt macht.
Esercitatrice, s. f. die worin übet, geschickt macht, Lehrmeisterin.
Esercitazióne, s. f. s. esercizio.
Esército, s m. ein Kriegsheer, eine Armee — ein Heer von Menschen.
Esercizio, s. m. die Uebung, Ausübung; Beschäftigung; Bemühung; Bewegung — eine Verrichtung, Handwerk, Profession; esercizio de' caválli, die Reitschule; esercizj cavalleréschi, Ritterübungen; esercizii spirituáli, geistliche Uebungen; usáre, o fare esercizio di corpo, Bewegung, Motion machen.
Eseredităre, v. a. enterben.
Esèresi, s. f. das Wegnehmen des Schädlichen am Körper.
Esérgo, s. m. der abgetheilte Raum auf der Münze, wo die Aufschrift stehet.
Esibire, v. a. darbiethen, erbiethen; zeigen, vorzeigen, darlegen; in Gerichten einreichen; esibirsi, v. r. sich erbiethen: pres. isco.
Esibita, s. f. die Gebühr für die Einreichung, Uebergebung der Schriften in Gerichten.
Esibitóre, s. m. der Darbiether, Ueberreicher, Uebergeber, Vorzeiger.
Esibizióne, s. f. die Erbiethung, Anerbiethung, das Anerbiethen, (und in Gerichten) die Aufweisung, Vorzeigung, Ueberreichung; esibizióne in cónténti, Geboth in barer Zahlung.
Esiccánte, adj. s. disseccánte.
Esigénza, und esigénzia, s. f. das Erforderniß, Bedürfniß der Sache, die Nothdurft.
Esigere, v. a. fordern, einfordern, eintreiben, nöthig haben; esigéi, part. esátto.
*Esigibile, adj. was eingefordert, eingetrieben, verlangt, gefordert werden kann.
Esiglio, s. m. s. esilio.
Esigno, adj. gering, schmal, eingeschränkt.
Esilaráre, v. a. erfreuen, fröhlich machen, s. rallegráre.
Esiláráto, part. erfreut, fröhlich gemacht, aufgeheitert.
Esile, adj. dünn, zart, schwach, (von Personen) schmächtig, hager.
Esiliáre, v. a. des Landes verweisen, ins Elend schicken; v. n. verwiesen, vertrieben seyn.
Esiliáto, part. verwiesen, vertrieben.
Esilio, s. m. die Landesverweisung, Vertreibung, das Elend; dare l'esilio ad alcúno, Einen ins Elend schicken ꝛc.
Esimere, v. a. befreyen, frey machen, ausnehmen; esimersi, sich entziehen, sich losmachen.
Esimio, adj. vortrefflich, ausgezeichnet.
*Esimo, s. m. s. ragguáglio.
*Esinanire, v. a. ausleeren, leer machen, alles Werthes entblößen, vernichten — esinanirsi, fig. sich äußerst demüthigen, herabsetzen.
Esinanito, part. vernichtet, zu nichte gemacht.
Esipo, s. m. Schmutz, Unrath von der Wolle der Schafe zwischen den Schenkeln.
Esisténte, adj. verb. existirend, daseyend, was wirklich Daseyn hat.
Esisténza, s. f. die Existenz, das Daseyn, das Wirklichseyn.
Esistere, v. n. existiren, wirklich seyn, da seyn; vorhanden seyn, das Daseyn, Wesen haben.
Esistimáre, v. a. s. stimáre.
Esistimazióne, s. f. s. estimazióne.
Esitabóndo, } adj. der Bedenken trägt,
Esitánte, } zweifelhaft, unschlüßig ist.
Esitáre, v. a. unterbringen, verkaufen, vertreiben, absetzen (Waare); v. n. anstehen, sich bedenken, ein Bedenken tragen; esitare nelle rispóste, in Antworten stocken, stecken bleiben.
Esitáto, part. verkauft, abgesetzt ꝛc.
Esitazióne, s. f. das Bedenken, die Bedenklichkeit, Unschlüßigkeit, Verlegenheit, das Stocken in Antworten.

Ésito, s. m. der Ausgang, der Erfolg — der Vertrieb, Abgang, Absatz der Waaren.
Esiziále, adj. verderblich, gefährlich, schädlich.
Esizio, s. m. das Verderben, Untergang.
Esodo, s. m. das zweyte Buch Mosis.
Esofágeo, adj. zum Schlund gehörig; múscolo esofageo, Schlundmuskel.
Esófago, s. m. der Schlund, Speiseröhre.
Esópico, adj. äsopisch.
Esorbitánte, adj. übermäßig, übertrieben; adv. esorbitanteménte, über alle Maßen.
Esorbitánza, s. f. die Uebermäßigkeit, Uebertriebenheit.
Esorbitáre, v. n. aus dem Geleise fahren, die rechte Bahn verlassen; fig. das Maß überschreiten.
Esorcísmo, s. m. die Beschwörung des Teufels, Teufelsbannung, der Exorcismus.
Esorcísta, s. m. ein Beschwörer, Teufelsbanner, Exorcist.
Esorcistáto, s. m. der Exorcistenorden.
Esorcizzáre, v. a. den unreinen Geist beschwören, exorciren.
Esorcizzáto, part. exorcisirt, beschworen.
Esórdio, s. m. der Eingang, Anfang einer Rede; auch Unterhandlung.
Esordire, v. n. den Eingang einer Rede machen, anfangen; pres. isco.
Esornáre, v. n. s. ornáre.
Esornativo, adj. zur Auszierung gehörig, in der Redekunst.
Esornazióne, s. f. die Auszierung, Zierde, Zierath.
Esortáre, v. a. ermahnen, ermuntern, erwecken, anregen, bereden.
Esortativo, } adj. ermahnend, ermunternd; was ermahnet etc.
Esortatório, }
Esortatóre, s. m. ein Ermahner, Ermunterer.
Esortatório, adj. ermahnend; léttera esortatoria, Vermahnungsschreiben.
Esortatrice, s. f. die Ermahnerin, Ermunterin.
Esortazioncélla, s. f. eine kleine Ermahnung.
Esortazióne, s. f. die Ermahnung, Anregung, Vorstellung, das Zureden.
Esóso, adj. verhaßt, s. odióso.
Esóstosi, s. f. ein Auswuchs auf einem Knochen.
Esotérico, adj. gemein, schlecht, gering.
Esoticità, s. f. das Ausländische einer Sache.
Esótico, adj. ausländisch, fremd.
Espándere, v. a. s. spándere.
Espansióne, s. f. die Ausdehnung, Verlängerung.
Espansivo, adj. dehnbar, ausdehnbar.
Espatriáre, v. n. Auswandern, das Vaterland verlassen.
Espatriazióne, s. f. die Auswanderung.
Espeditaménte, adv. s. speditaménte.
Espediénte, s. m. eine Auskunft, ein Ausweg; Mittel, aus einer Sache zu kommen.
Espediénte, adj. ersprießlich, zuträglich, nützlich, rathsam.
Espedire, v. a. s. spedire, pres. in isco.
Espeditivo, adj. geschwinde in seinen Verrichtungen; der mit Etwas bald fertig wird — was zur Beschleunigung dient.
Espedito, adj. s. spedito.
Espedizióne, s. f. s. spedizióne.
Espéllere, v. a. heraustreiben, vertreiben; pret. espúlsi, part. espúlso.
Espéride, s. f. die Nachtviole.
Esperienteménte, adv. aus Erfahrung; erfahrner Weise.
Esperientíssimo, adj. sup. überaus erfahren.
Esperiénza, } s. f. die Erfahrung, Erfahrenheit, Versuch, Experiment; avér esperienza, Erfahrung haben.
Esperiénzia, }
Esperienziúccia, s. f. eine kleine Erfahrung; kleines Experiment.
Esperimentále, adj. experimental; auf Experimente, auf Erfahrung gegründet; filosofia esperimentale, die Experimentalphilosophie.
Esperimentalménte, adv. erfahrner Weise, aus Erfahrung.
Esperimentáre, v. a. erfahren, aus Erfahrung wissen — versuchen, eine Probe anstellen.
Esperimentáto, part. versucht, bewährt — erfahren, geübt, bewandert.
Esperimentatóre, s. m. der Versuche anstellt, der Proben, Experimente macht.
Esperiménto, s. m. s. esperiénza.
Éspero, s. m. der Abendstern.
Espertaménte, adv. erfahrner Weise, geschickt.
Espérto, adj. erfahren, geübt, durch die Erfahrung belehrt, geschickt, bewandert — versucht, durch die Erfahrung bewährt.
Espetíbile, adj. begehrbar, verlangbar, wünschbar.
Espettánte, adj. s. aspettánte.
Espettáre, v. a. s. aspettáre.
Espettativa, s. f. s. aspettativa.
Espettazióne, s. f. die Erwartung; gióvine dotto, e di somma espettazióne, ein gelehrter und hoffnungsvoller Jüngling.
Espettoránte, adj. verb. ablösend von der Brust; den Auswurf befördernd.
Espettorársi, v. r. seine Klagen, seinen Kummer vor Jemand ausschütten; entdecken, was das Herz drückt.
Espianatóre, s. m. der Erklärer.
Espiáre, v. a. für die Sünde genug thun, büßen, sie tilgen; versöhnen; espiare

le colpe — ausspähen, ausforschen, auskundschaften.
Espiáto, part. gebüßt.
Espiatório, adj. was die Versöhnung bewirken kann, was die Sünden tilget; sacrificio espiatorio, das Sühnopfer.
Espiatrice, s. f. die Versöhnerin, Aussöhnerin.
Espiazióne, s. f. die Versöhnung, Aussöhnung; Büßung; Genugthuung für ein Vergehen; la festa delle espiazioni, das Versöhnungsfest.
Espiláre, v. a. unvermerkt und listig maussen, wegpracticiren.
Espilatóre, s. m. ein Spitzbube, listiger Dieb.
Espilazióne, s. f. eine listige Dieberey, Spitzbuberey.
Espiráre, v. a. ausathmen; den Athem herauslassen; s. spiráre.
Espirazióne, s. f das Ausathmen, die Herauslassung des Athems.
Espiscáre, v. a. ausfischen; herauslocken.
Esplctivo, adj. was zum Ausfüllen dient — was gleichsam zur Ausfüllung in der Rede dient.
Esplicábile, adj erklärbar, erklärlich.
Esplicáre, v. a. erklären, deutlich machen; esplicáre la voce a parlare, snodáre, s. esplicársi, sich erklären, s. spiegáre.
Esplicativo, adj. erklärend; was eine Sache erkläret.
Esplicáto, part. erklärt, ausgelegt.
Esplicatóre, s. m. ein Erklärer, Ausleger.
Esplicazióne, s. f. s. spiegazióne.
Esplicitaménte, adv. ausdrücklich, mit klaren und deutlichen Worten.
Esplicito, adj. ausdrücklich, klar, deutlich, formlich.
Esploráre, v. a. ausspähen, nachspüren, auskundschaften, ausforschen.
Esploráto, part. ausgespähet 2c.
Esploratóre, s. m. ein Ausspäher, Kundschafter.
Esploratrice, s. f. eine Ausspäherin, Kundschafterin.
Esplorazióne, s. f. die Ausspähung, Ausforschung, Auskundschaftung.
Esplosióne, s. f. die Explosion, der Knall.
Esponénte, adj. erklärend, anzeigend; il número esponente, in der Arithmetik.
Espórre, v. a. erklären, auslegen, an den Tag legen, vorstellen, aussetzen, bloß stellen; preisgeben; esporre l'ambasciáta, seinen Auftrag eröffnen, erklaren; esporsi a checchessia, sich aussetzen, sich in Gefahr begeben; esporre la vita, sein Leben wagen; esporre i fanciúlli, die Kinder aussetzen; esporre alle fiére, den wilden Thieren preisgeben; pres. espóngo, espóni ecc. pret. espósi, part. espósto.
Esportáre, v. a. heraustragen, außer Land führen; esportare le mercánzie, i prodótti.
Esportazióne, s. f. Ausfuhr der Waaren.
Espositivo, adj. erklärend, erörternd, erläuternd.
Espositóre, s m. ein Erklärer, Ausleger.
Espositrice, s. f. die Erklarerin, Auslegerin.
Esposizióne, s. f. die Erklärung, Erörterung, Auslegung; die Aussetzung, Ausstellung. Esposizione del Santissimo, die Ausstellung der heiligen Hostie zur öffentlichen Verehrung.
Espósto, part. ausgelegt 2c., s. espórre, fanciúllo esposto, ein Findelkind, Findling; subst. l'esposto d'una sentenza, der Inhalt eines Urtheils.
Espostuláre, v. n. noch viel heraus haben wollen; expostuliren.
Espressaménte, adv. ausdrücklich, absichtlich.
Espressióne, s. f. der Ausdruck; das Auspressen, Ausdrücken eines Saftes 2c.
Espressíva, s. s. espressióne.
Espressivaménte, adv. ausdrücklicher Weise.
Espressivo, adj. ausdrucksvoll; viel bedeutend, kräftig.
Esprésso, part. von sprémere und esprímere, ausgedrückt, ausgepreßt — ausgesprochen — ausdrücklich, bestimmt, klar — parole espresse, espressa volontà, obbligazióne ecc. ausdruckliche Worte, ausdrucklicher Wille 2c.; s. m. un espresso, ein besonderer, expresser Bote.
Esprésso, adv. s. espressamente.
Espressóre, s. m. der ausdrückt.
Espriménte, adj. verb. ausdrückend, bedeutend; s. espressívo.
Esprímere, v. a. ausdrücken, mit Worten zu verstehen geben, vorstellen, darstellen, aussprechen; esprímersi, sich ausdrücken; pret. espréssi, part esprésso.
Esprobáre, esprobráre, v. a vorrücken, vorwerfen.
Esprobatore, s. m. ein Ausschelter; der vorwirft 2c.
Esprobazióne, s. f. der Vorwurf.
Esprobráto, part. s. rimproveráto.
Espugnábile, adj bezwingbar; überwindlich.
Espugnáre, v. a. erobern. einnehmen, bezwingen, zur Uebergabe zwingen.
Espugnatóre, s. m. ein Eroberer, Bezwinger eines Platzes.
Espugnatrice, s. f. die Bezwingerin.
Espugnazióne, s. f. die Eroberung, Bezwingung, Einnehmung eines Platzes.
Espugnévole, adj. s. espugnábile.
Espulsióne, s. f. die Austreibung, Heraustreibung, Herausstoßung.
Espulsívo, adj. heraustreibend, herausstoßend; virtù espulsiva, die heraustreibende Kraft.

Espúlso, part. von Espéllere, s.
Espulsóre, s. m. der Vertreiber.
Espultrice, s. f. (virtù) die heraustreibende Kraft.
Espúngere, espúnto, s. cancelláre, cancelláto.
Espuntório, adj. was auslöschen kann.
Espurgábile, adj. was gereinigt werden kann.
Espurgáre, v. a. reinigen, rein machen, säubern.
Espurgáto, part. s. purgáto.
Espurgatório, aussöhnend, versöhnend, zur Versöhnung gehörig.
Espurgazióne, s. f. das Auswerfen, der Auswurf von der Brust.
Esquisitamente, adv. auserlesen, vortrefflich.
Esquisitézza, s. f. die Auserlesenheit, Niedlichkeit; Vortrefflichkeit.
Esquisíto, adj. auserlesen, vortrefflich, niedlich.
Esquisitóre, s m. s. ricercatóre.
Esquisizióne, s f. s. perquisizióne.
Essa, f. von esso, sie, dieselbe, dieselbige.
Essaltáre, essaltazióne, s. esaltáre ecc.
Essaudíre, v. a. s. esaudíre.
Essecrazióne, s. f s. esecrazióne.
Essedário, adj. gladiatóre essedário, der auf dem Streitwagen kämpfet.
Essedénte, adj. was einfrißt, um sich frißt, wie gewisse Krankheiten der Haut.
Essémpio, } s. m. s. esémplo.
***Essémpro**, }
Essénio, s. m. Essäer, bey den Juden.
***Essénte**, adj. seyend, existirend.
Essénza, } s. f. das Wesen der Dinge — eine Essenz.
Esséntzia, }
Essenziále, adj. wesentlich, zum Wesen gehörig, hauptsächlich; s. m. l'essenziále, das Wesentliche, die Hauptsache.
Essenzialitá, s. f. das Wesentliche; die Hauptsache.
Essenzialíssimo, adj. sup. ganz wesentlich 2c.
Essenzialménte, adv. wesentlich, nothwendig.
Essército, s. m. s. esército.
Essere, verb subst. seyn; werden — ésservi, ésserci, da seyn, sich wo befinden; v'è, c'è, evvi, ecci gente, es gibt Leute, es ist Jemand da; évvene, es ist davon da, es gibt deren. Essere in se, bey Sinnen seyn.
Essere, s m. das Daseyn, ein Wesen; daro l'éssere, das Daseyn geben; erschaffen — der Stand, Zustand, die Verfassung.
Essiccánte, } adj. s. dissecatívo.
Essiccatívo, }
Essiccazióne, s. f. die Austrocknung, Trockenheit.
Esso, pron er, s. egli; man sagt auch, con esso meco, con esso teco, con esso seco, con esso lui, con esso lei, con esso loro, mit mir 2c. lunghésso, sovrésso, ecc. s.
Essódio, s. m. ein Zwischenspiel in den alten Schauspielen.
***Essúto**, für stato, gewesen.
Està, s. f. s. estáte; ésta, pron. s. questa.
Éstasi, s. f die Entzückung, Begeisterung.
Estáte, s. f. der Sommer.
Estático, adj entzückt, entzückend.
Estemporále, adj. was sogleich hergesagt wird; aus dem Stegreif.
Estemporáneo, adj. s. estemporále, improviso.
Esténdere, v. a. s. sténdere, esténdersi, v. r. s. disténdersi, allungársi; pret. estési, part. estéso und esténto.
Estendíbile, adj dehnbar, ausdehnbar.
Estensióne, s. f. die Ausdehnung, der Umfang.
Estensívo, adj. ausdehnbar, ausdehnlich; was sich erstrecken darf.
***Esténso**, part. s. estéso.
Estensóre, adj. ausdehnend, ausstreckend, von Muskeln; s. m. der Aufsetzer einer Schrift; der seine Gedanken zu Papier bringt.
Estensório, adj was zum Ausstrecken geschickt, dienlich ist.
Estenuáre, v a. dünn machen, verdünnen; verringern; schwächen — auszehren, abzehren, ausmergeln, entkräften.
Estenuatívo, adj. zehrend, verzehrend, abzehrend.
Estenuáto, part. abgezehrt, hager, mager, entkräftet; estenuato di forze.
Estenuazióne, s. f. Verdünnung; Schwächung; Abzehrung, Kraftlosigkeit, Magerkeit.
Esterióre, adj außen, äußerlich, auswendig; s. m. l'esteriore ingánna, der äußere Schein trügt; un uómo d'un bell' esteriore, ein Mensch, der schön aussieht.
Esterioritá, s. f. die Außenseite; das Aeußerliche.
Esteriorménte, adv. äußerlich, von außen, auswendig.
Esterminárе, v. a. ausrotten, vertilgen, zu Grunde richten.
Esterminato, part von esterminárе, s. auch so viel als sterminato, schrankenlos überaus groß, stark 2c., ungeheuer; grandézza, grossézza, forza ecc. esterminata.
Esterminatóre, s. m. ein Vertilger, Zerstörer; l'ángelo esterminatore, der Würgengel.
Esterminatrice, s. f. die Vertilgerin, Zerstörerin, Verderberin.

Esterminazióne, s. f. } die Vertilgung,
Esterminio, s. m. } Zerstörung, das Verderben.
Esternaménte, adv. äußerlich, von außen.
Estérno, adj. auswendig, äußerlich.
Estérno, s. m. s. l'esterióre.
Esterrefátto, adj. s. atterrito.
Estersivo, adj. s. astersivo.
Estesaménte, adv. auf eine weitläufige, umständliche, ausführliche Weise; s. auch stesaménte.
Estéso, part. von estèndere, s. auch weitläufig; geräumig; in estéso, adv. weitläufig; schriftlich aus einander gesetzt.
Estíma, s. f. s. stíma.
Estimáre, v. a. s. stimáre.
Estimatissimo, adj. hochgeschätzt.
Estimativa, s. f. die Urtheilskraft, die Achtung, der Ruf, das Ansehen.
Estimatívo, adj. der Beurtheilung, der Schätzung fähig.
Estimáto, part. geschätzt.
Estimatóre, s. m. ein Schätzer, Kenner.
Estimatrice, s. f. die Schätzerin; die schätzt.
Estimazióne, s. f. die Schätzung, Beurtheilung — die Hochachtung, das Ansehen, der Ruf.
Estimévole, adj. schätzbar, schätzenswürdig.
Estimo, s. m. die Schätzung, die Steuer von der (für die) Schätzung der liegenden Güter (Gründe).
Estinguere, v. a. auslöschen, ersticken, tilgen; fig. umbringen, tödten; estinguere un debito, eine Schuld tilgen; pret. estinsi, part. estínto.
Estinguíbile, adj. löschbar, auslöschlich, auslöschbar.
Estinguiménto, s. m. die Auslöschung, Verlöschung, Tilgung.
Estinguitóre, s. m. der Tilger, Vertilger.
Estintívo, adj. was tilgen ꝛc. kann.
Estinto, part. ausgelöscht, getilget ꝛc. it. todt, verloschen.
Estinzióne, s. f. die Verlöschung, Tilgung, Austilgung, Vernichtung.
Estirpaménto, s. m. die Ausrottung, Vertilgung.
Estirpáre, v. a. ausrotten, vertilgen; estirpare i vizj, die Laster, Irrthümer ꝛc. ausrotten.
Estirpáto, part. ausgerottet ꝛc.
Estirpatóre, s. m. der Ausrotter, Vertilger.
Estirpazióne, s. f. s. estirpaménto.
Estispicio, s. m. die Besichtigung der Eingeweide der Opferthiere — die Wahrsagerey aus denselben.
Estivále, } adj. sommerlich, sommermä-
Estívo, } ßig, vom Sommer; ne' tempi estiváli, oder estívi, zur Sommerszeit.
Esto, (mit geschlossenem e) s. questo.
Estógliere, v. a. s. estóllere, pret. estólsi, part. estólto.
Estollénza, und estollénzia, s. f. der Uebermuth, Hochmuth.
Estóllere, v. a. erheben, aufheben, in die Höhe strecken; — fig. loben, rühmen — pret. estólsi, part. estólto.
Estórcere, } v. a. erpressen, abpressen,
*Estórquere, } erzwingen, abzwingen, abnöthigen; estórcere (da alcúno) la confessióne, danáro, das Bekenntniß, Geld abzwingen; pret. estòrsi, part. estórto und estórso.
*Estórre, v. a. ausnehmen; s. stórre.
Estorsióne, s. f. die Erpressung, Erzwingung, Abnöthigung.
Estórso, part. von estórquere, erpreßt, erzwungen.
Estradotále, adj. was eine Frau nebst ihrer Mitgift eingebracht hat.
Estragiudiciále, adj. außergerichtlich.
Estragiudicialménte, adv. außergerichtlich.
Estráneaménte, adv. äußerlicher Weise, auswendig.
Estráneo, Estránea, subst. der Ausländer, Auswärtige.
Estráneo, } adj. ausländisch, auswärtig.
Estránio, }
Estraordináriaménte, adv. außerordentlich, auf eine außerordentliche Art.
Estraordinário, adj. außerordentlich.
Estrárre, v. a. herausziehen, herausholen, herausnehmen — auspressen — ausziehen — einen Auszug machen; estrarre sughi dall' erbe, Kräuter pressen, auspressen; estrárre da libri le cose più rimarchévoli, das Beste aus den Büchern ziehen; estrárre il lotto, die Lotterie ziehen; pret. estrássi, part. estrátto.
Estrattivo, adj. was die Kraft herauszuziehen hat.
Estrátto, s. m. ein Extract, die Essenz; ein Auszug, Hauptinhalt — im Lotto, eine einzeln gesetzte Nummer.
Estrátto, part. von estrárre, s. ausgezogen, herausgezogen, extrahirt, colligirt.
Estravagánte, s. f. eine päpstliche Verordnung in Kirchenrechten nach der Compilation der Decretalen.
Estravagánte, adj. ausschweifend, wunderlich, seltsam ꝛc.
Estravagánza, s. f. s. stravagánza.
Estravasáto, adj. extravasirt, aus den Blutgefäßen getreten.
Estravasióne, s. f. die Austretung des Blutes.
Estrazióne, s. f. das Herausziehen, die Herausziehung — die Abkunft, die Her-

kunft; uómo di vile estrazione, ein Mensch von schlechter Abkunft.

Estremaménte, adv. äußerst, aufs Aeußerste; aufs Höchste; sehr übermäßig.

Estremáre, v. a. aufs Aeußerste bringen.

Estremità, Estremitáde, Estremitáte, s. f. der äußerste Theil einer jeden Sache; der Rand; das Ende einer Sache — die äußerste Noth; l'estremità d'una ripa, d'un vestíto, della vita, delle dita ecc.

Estrémo, s. m. s. estremità — l'estremo, gli estremi della vita, die letzten Stunden des Lebens; éssere agli estremi, in den letzten Zügen liegen; in der äußersten Noth seyn; l'estremo del riso il piánto assále, das Lachen verwandelt sich meistens in Thränen; far l'éstremo di sua possa, delle sue forze, seine äußersten Kräfte anwenden, alle seine Kräfte anspannen; tutti gli estremi son viziósi, alles Uebertriebene ist fehlerhaft; all'estremo, in estremo, adv. am Ende; endlich; zuletzt.

Estrémo, adj. äußerst; zuletzt, am Ende befindlich; überaus groß; gli estremi giórni della vita, l'estreme parti del mondo — l'estrema búccia, die äußerste Schale; estrema necessità, estremo dolóre ecc. — estrema unzióne, die letzte Oehlung.

Estrinsecaménte, adv. äußerlich, von außen, auswendig.

Estrinsecaménto, s. m. Aeußerung.

Estrínseco, adj. äußerlich.

Estro, s. m. die Begeisterung, besonders der Poeten; it. die Stechfliege, Bremse.

Estrúdere, v. a hinaus-, herausstoßen, heraustreiben, pret. estrúsi, part. estrúso.

Estrusióne, s. f. die Heraustreibung, Austreibung.

Estrúso, part. von estrúdere, herausgestoßen.

Estuánte, adj. verb. von estuáre.

Estuáre, v. n. wallen, brausen, wie das Meer.

Estuazióne, s. f. s. bolliménto.

Estuberánza, s. f. eine Geschwulst.

Esturbáre, v. a. hinausjagen, hinaustreiben.

Esuberánte, adj. häufig, überflüssig; sehr reichlich, überschwenglich; sehr fruchtbar.

Esuberánza, s. f. großer Ueberfluß — eine Geschwulst.

Esula, s. f. Wolfsmilch (ein Kraut).

Esuláre, v a. s. esiliáre.

Esulceraménto, s. m. s. ulcerazióne.

Esulceráre, v. a. Geschwäre verursachen; schwärend machen, v. n. schwären.

Esulceráto, part. geschwärt.

Esulcerazióne, s. f. die Schwärung, das Schwaren.

Ésule, adj. der ins Elend verjagt ist; des Landes verwiesen — auch oft nur gezwungen, außer dem Vaterlande zu leben; vívere ésule dalla pátria.

Esultánte, adj. verb. frohlockend, jauchzend.

Esultáre, v. n. vor Freude hüpfen; frohlocken, jauchzen.

Esultatório, adj. Freude, Fröhlichkeit anzeigend.

Esultazióne, s. f. das Frohlocken, die Fröhlichkeit, das Jauchzen.

Esumáre, v. a. aus der Erde graben, einen Todten.

Esumazióne, s. f. die Ausgrabung einer Leiche.

Esuperánte, adj. was über das Maß ist; übermäßig; überschwenglich.

Esuperánza, s. f. s. esuberánza.

*Esurire, v. n. hungern, sehr hungrig seyn.

Et, s. E.

Età, Etáde, Etáte, s. f. das Alter — das Zeitalter — die Zeit; di mezza età, im Mittelalter, in seinen besten Jahren; di grande età, alt, hoch in die Jahre; età cadénte, das hohe Alter; l'età futúra, l'antica età, die zukünftigen, die alten Zeiten; l'età di mezzo, o il medio evo, das Mittelalter.

Etcétera, s. Eccétera.

Etera, s. f. die Luft, der Himmel.

Etere, s. m. der Aether, die feinste Luft des Himmels.

Etéreo, Etério, adj. ätherisch.

Eterizzáre, v. a. die Luft ganz reinigen, sehr verdünnen.

Eterizzáto, part. gereiniget, verdünnet (von der Luft).

Eternále, adj s. etérno.

Eternalménte, Eternaménte, adv. ewig, ewiglich, immer, unaufhörlich — von Ewigkeit her.

Eternáre, v. a. verewigen; immerwährend, unsterblich machen; eternársi, v r. sich verewigen, sich unsterblich machen.

Eternáto, part verewiget ꝛc.

Eternità, Eternitáde, Eternitate, s. f. die Ewigkeit, Unaufhörlichkeit.

Etérno, adj. ewig, immerwährend.

Etérno, s m. das Ewige; was ewig ist, kein Ende haben wird.

Etérno, adv. s. eternaménte; in eterno, in Ewigkeit, ewig; ab eterno, von Ewigkeit her.

Eteróclito, (nome) ein Wort, das nicht nach der Regel declinirt wird; fig. cervéllo eteróclito, ein wunderlicher Kopf.

Eterodósso, adj. heterodox, irrgläubig, irrlehrig.
Eterogeneità, s. f. die Unterschiedenheit in der Art und Eigenschaft.
Eterogéneo, adj. heterogen; unterschieden in der Art und Natur; wird meistens von Theilen, die ein Ganzes ausmachen, gesagt. Le parti eterogénee, die in der Art und Natur unterschiedenen Theile.
Etésie, s. f. pl. Winde, die zu einer bestimmten Jahreszeit wehen.
Etésio adj. venti etesi, s. etésie.
Etica, s. f. die Ethik, die Sittenlehre; ein hektisches Fieber, die Schwindsucht (in diesem Verstande wird das E offener und heller wie ä ausgesprochen.)
Eticaménte, adv. nach der Ethik, nach der Moral.
Etichétta, s. f. die Etikette; festgesetzte Gewohnheit, die Ceremonien bey den Höfen betreffend; das Ceremoniel.
Etico, s. m. (das E wie ä) ein Hektiker, Schwindsüchtiger; ético (das E geschlossen) ein Ethiker, der die Ethik, Moral studirt.
Etimología, s. f. die Etymologie, Wortforschung — die Ableitung eines Wortes.
Etimologicaménte, adv. etymologisch.
Etimológico, adj. etymologisch; zur Wortforschung gehörig.
Etimologista, s. m. ein Etymologist, Wortforscher.
Etimologizzáre, v. a. den Ursprung der Wörter erforschen, wortforschen.
Etiología, s. f. die Aetiologie; die Lehre von den Ursachen der Krankheiten.
Etiopéno, Etiópico, Etiópo, } adj. äthiopisch, mohrenländisch, mohrisch.
Etisia, s. f. die Schwindsucht, Abzehrung.
Etite, s. m. Adlerstein.
Etimóide, s. f. ein gewisses Bein im Schädel.
Etnico, s. m. ein Heide.
Etnografía, s. f. die Ethnographie, die Volksbeschreibung.
Etnográfico, adj. ethnographisch.
Etologia, s. f. Abhandlung über Sitten und Gebräuche.
Etopéa und Etopéja, s. f. die Schilderung, Beschreibung der Sitten und Affecten einer Person.
Etra, s. f. s. étere.
*Etruriéno, Etrúrio, } adj. s. etrúsco,
Etrúsco, adj. etruskisch; (poet.) toskanisch.
Etsi, conj. (latein.) obschon, obgleich.
Ettagóno, s. m. ein Siebeneck.
Ette, (un ette) sehr wenig, das Geringste; sarébbe il diavolo, se vi mancásse un ètte, er wurde schrecklich lärmen, wenn das Geringste, ein Pünctchen fehlte.
*Etternále, adj. s. eternále.
*Etternalménte, adv. s. eternalménte.
*Ettérno, adj. s. eterno.
Evacuaménto, s. m. s. evacuazióne.
Evacuánte, adj. verb. evacuirend, abführend.
Evacuáre, v. a. evacuiren, ausleeren, abführen, räumen; evacuare la casa, il quartiére, das Haus, das Quartier räumen; evacuare il corpo, den Leib ausleeren; evacuare la bile, die Galle abführen.
Evacuatívo, adj. evacuirend, reinigend.
Evacuazioncélla, s. f. eine leichte Abführung.
Evacuazióne, s. f. die Evacuation, Abführung, Ausleerung, Reinigung durch Arzney.
Evádere, v. n. entgehen, entkommen, ausweichen; pret. evási, part. eváso.
Evagazióne, s. f. das Herumschweifen, Herumflattern, die Zerstreuung.
Evangeliário, s. m. Evangelienbuch.
Evangelicaménte, adv. evangelisch, nach dem Evangelium.
Evangélico, adj. evangelisch, dem Evangelium gemäß.
Evangélio, s. m. das Evangelium; è un evangélio, es ist ein Evangelium, es ist ganz zuverlässig, untrüglich.
Evangelista, s. m. ein Evangelist.
Evangelizzánte, adj. verb. der das Evangelium lehret.
Evangélizzáre, v. a. das Evangelium lehren, predigen, verkündigen.
Evángelo, s. m. s. evangélio Vangélo.
Evaporaménto, s. m. die Ausdunstung, Verdunstung, Verrauchung.
Evaporáre, v. n. ausdünsten, verdünsten, verrauchen; allmählig und unmerklich eindringen, durchdringen, von flüssigen Sachen.
Evaporatívo, adj. was ausdünstet, oder Ausdünstung macht.
Evaporáto, part. ausgedünstet rc.
Evaporatório, s. m. s. suffumicazióne.
Evaporazióne, s. f. s. evaporaménto.
Evasióne, s. f. Entweichung.
Eucaristía, s. f. das heilige Abendmahl.
Eucarístico, adj. zum heiligen Abendmahl gehörig.
Eucrasía, s. f. die gesunde Leibesbeschaffenheit.
Eudiómetro, s. m. Luftmesser.
Eveniménto, s. m. s. avveniménto.
Eventazióne, s. f. Luftmachung — eine kleine Aderlasse, dem Geblüte Luft zu machen; dare al sangue una leggiéra eventazione,
Evénto, s. m. der Zufall, die Begebenheit — der Ausgang, das Gelingen oder Mißlingen einer Sache; tristo, buono evento, ein glücklicher, unglücklicher

Ausgang; in ogni evento, in jedem Falle; die Sache mag ausfallen wie sie will.
Eventuále, adj. eventuel; was von dem künftigen Erfolge abhänget.
Eventualità, s. f. s. casualità; it. bedingnißweise Erbfolge.
Eversióne, s. f. der Umsturz, die Zerrüttung, Zerstörung.
Eversóre, s. m. ein Zerstörer, Verwüster.
Eufimismo, s. m. eine rhetorische Figur, wodurch Jemanden Glück vorausgesagt wird.
Eufonía, s. f. der Wohllaut, Wohlklang, die Lieblichkeit des Lautes.
Duforbia, s. f. Wolfsmilch (ein Kraut).
Eufórbio, s. m. Euphorbium, ein sehr scharfer Saft oder Gummi aus einem afrikanischen Baume, und der Baum selbst.
Eufrágia, s. f. Augentrost, Hirnkraut.
Evidénte, adj. einleuchtend, deutlich, offenbar.
Evidenteménte, adv. augenscheinlich, auf einleuchtende Weise, deutlich.
Evidénza, s. f. die einem Jeden einleuchtende Wahrheit; die größte Deutlichkeit, augenscheinliche Gewißheit; ad evidénza, adv. s. evidenteménte.
Evirazióne, s. f. die Entmannung.
Evisceratóre, s. m. der die Eingeweide herausreißet.
Evitábile, adj. vermeidlich.
Evitáre, v. a. vermeiden, meiden; entgehen, ausweichen.
Evitatóre, s. m. ein Vermeider, Ablehner.
Evitatrice, s. f. die Vermeiderin, die vermeidet.
Evitazióne, s. f. die Vermeidung, Meidung, Ausweichung.
Evizióne, s. f. die Wiedererlangung eines Gutes, mit Darthuung seines Eigenthumsrechtes.
Eumécide, s. f. eine unreine chalcedonartige kugelichte, nur halb erhärtete Suhr — eine nicht völlig harte kiesige Breccia oder Puddingstone — eine erhärtete strahlige Erdart, der in Ungarn sogenannten Erzmutter ähnlich.
Eunúco; s. m. ein Verschnittener.
Evocáre, v. a. herausrufen.
Evoe, (Zuruf an den Bacchus) Evoe.
Evoluzióne, s. f. die Auswickelung, Entwickelung, die allmählige Entstehung aus dem Samen und Keim — die Schwenkungen einer Armee; die Bewegungen einer Flotte im Treffen.
Eupatório, s. m. Walddosten, Hirschklee.
Euritmia, s. f. die Eurythmie, schöne Ordnung in einem Gebäude und in andern Werken der schönen Künste.
Euro, s. m. der Ostwind, Morgenwind.
Européo, adj. und s. europäisch; ein Europäer.
Eutrapelia, Eutropelia, s. f. die Gabe, anständig zu scherzen.
Exabrúpto, adv. (latein.) sogleich, auf der Stelle; ohne es zu vermuthen, plötzlich.
Exegético, adj. s. esegético.
Exoche, s. f. (griech.) s. eccellénza.
Exprofésso, adv. mit Fleiß, absichtlicher Weise; trattár di qualche cosa exprofesso.
Expropósito, adv. (latein.) vorsätzlich; mit Fleiß.
Extèmpore, adv. aus dem Stegreif, sogleich.
Eziam, Eziamdio, Eziandio, conj. auch, sogar auch — mit che, se, perchè, (reg. den Subj.) wenn auch, obgleich, wenn schon, wenn gleich; eziandio che, eziandio se, eziandio perchè avvenisse ecc. wenn auch geschehen sollte.

F.

F, s. f. ein Mitlauter, wird überall wie im Deutschen ausgesprochen, und vertritt oft die Stelle des griechischen φ oder ph, welches in allen Wörtern, die aus dem Griechischen in die italienische Sprache aufgenommen worden sind, bald in ein einfaches, bald in ein doppeltes f verwandelt wird, als; filosofía, geografía, Saffo.
Fa, s. m. die vierte Note der Musik.
Fabária, s. f. wild Johannisbrot.
Fábbrica, s. f. ein Bau, Gebäude, das Bauen — die Fabrik, die Werkstätte — das Fabriciren.
Fabbricaménto, s. m. das Bauen.
Fabbricáre, v. a. bauen, erbauen, aufbauen — fabriciren, schmieden, bearbeiten, von Schmieden, Schlossern u. d. gl.
Fabbricáto, part. fabricirt, gebaut ꝛc.
Fabbricatóre, s. m. ein Fabrikant, Werkmeister; fabbricatore di menzógne, Lügenschmied.
Fabbricatrice, s. f. die Fabrikantin ꝛc.; fabbricatrice di menzógne, eine Erfinderin allerley Lügen.
Fabbricazióne, s. f. die Bauung, Fabricirung, der Bau.

Fabbricière, s. m. ein Baudirector, Kirchenvorsteher.
Fabbricáccia, s. f. ein kleiner Bau, kleines Gebäude, eine kleine Fabrik.
Fabbrile, adj. l'arte fabbrile, das Schmiedhandwerk, die Schmiedekunst — im weitläufigen Verstande ein jedes Handwerk, das Holz und Eisen grob bearbeitet.
Fábbro, s. m ein Schmied, Goldschmied; ein Erfinder, Erdenker; fabbro di calúnnie der Verleumdungen erdichtet; fabbri siámo delle misérie nostre.
Fabrile, fábro, s. fabbrile, fábbro.
*Fábula, s. f s. fávola.
Fabuleggiáre, v. a. s. favoleggiáre.
Fabulosaménte, adv favolosaménte.
Fabulóso, adj. s. favolóso.
Fáca, s. f. s. véccia bastárda.
Faccellína, s f. eine Fackel von Kienholz; beym Dante, Licht, Glanz.
Faccénda, s. f. eine Verrichtung, ein Geschäft — eine Sache, ein Ding, überhaupt; méttere in faccenda, o dar faccenda, in Arbeit setzen, zu thun geben; far faccenda, viel verrichten, viel zu thun haben; uómo, persona, e simili da faccende, ein brauchbarer Mensch, der in Geschäften zu gebrauchen ist; affogáre nelle faccende, mit Geschäften überhäuft seyn; ser faccenda, s. faccendière Dio mi guárdi da chi non ha se non una faccenda; in prov. wer nur einerley thut, weiß von weiter Nichts zu reden; quest'è un' altra faccenda, das ist etwas Anderes; ho sentito dire tante faccende di voi, ich habe so viele Dinge von Ihnen gehört; — it. das männliche Glied.
Faccendería, s. f. große Geschäftigkeit, Besorgtheit, Neugierigkeit.
Faccendétta, s. f. s. faccenduóla.
Faccendiéra, s. f. die sich in alle Händel mengt, sich überall eindringet ꝛc.
Faccendière, s. m. der sich in Alles mengt; der überall die Hände im Spiel haben, das Factotum seyn will; it. Landökonom; Meyer.
Faccendóne, s. m. s. faccendière.
Faccendóso, adj. geschäftig; der viel zu thun hat.
Faccenduóla, } s. f ein Geschäftchen, eine kleine Verrichtung.
Faccendúzza, }
Faccente, adj. arbeitsam, emsig.
Faccétta, s. f. eine geschliffene Seite, eckige Fläche, als auf geschnittenen Demanten; a faccette, adv. mit Fassetten; mit vielen kleinen eckigen Flächen.
Facchináccio, s. m. ein häßlicher Lastträger; ein grober Schlingel.
Facchineggiáre, v. n. sich wie ein Lastträger plagen.
Facchinería, s. f. die Lastträgerey, Plagerey, Eselsarbeit.
Facchíno, s. m. ein Lastträger.
Fáccia, s. f. das Angesicht, Gesicht, Antlitz; jede flache Seite eines Körpers — die Seite eines Blattes in einem Buche — die Façade, die vordere Seite z. B. einer Kirche (anstatt facciáta) — die Fläche; fig. das Ansehen, die Gestalt; der Schein; die Dreistigkeit, Unverschämtheit; far faccia, far faccia tosta, einen unverschämten Blick annehmen; nicht mehr errothen; auch sich widersetzen; die Spitze biethen ꝛc.; non avér faccia, keine Scham und Scheu haben; uómo senza faccia, der weder Scham noch Scheu hat; dire in faccia, ins Gesicht sagen; faccia di leóne, e cuóre di scrícciolo, der tapfer und stark aussieht, und doch eine feige Memme ist; a fáccia scopérta, apérta, öffentlich, ohne Deckmantel, ohne Heucheley; in faccia mia, in faccia della móglie, in meiner Gegenwart, vor der Frau; uómo di due faccie, ein falscher Mensch; le cose mútano faccia, das Blatt wendet sich; a faccia a faccia, von Angesicht zu Angesicht.
Facciáta, s. f. die Façade, die Vorderseite eines Gebäudes — die Seite eines Blattes in einem Buche.
Faccidánno s. m. s. facidánno.
Facciòla, s. f. das Kläppchen von weißer Leinwand an dem Kragen der Geistlichen.
Facciuóla, s. f. ein Quartblättchen; Octavblatt.
Fáce, s f. eine Fackel, fig. Licht, Glanz.
Facélla, s. f s. fáce, faccellína, auch Feuer, Licht, Glanz, Schimmer.
Facellína, s. f s. faccellína.
Facente, adj. verb. von fáre, machend, thuend.
Facetaménte, adv. kurzweilig, spaßhaft.
Facetáre, v. n. scherzen.
Facéto, adj. kurzweilig, spaßhaft, possierlich, lächerlich, schnackisch ꝛc., von Sachen, commédia faceta, detti faceti.
Facézia, s. f. der Scherz, Spaß; listiger, spaßhafter Einfall.
*Facialménte, adv. in Gesicht; von Angesicht zu Angesicht.
Facidánno, s. m. ein Schadenfroh.
Fácie, s. f. s. fáccia.
Fácile, adj. leicht, nicht schwer zu thun — umgänglich, vertraulich — geneigt, facile a digerire, leicht zu verdauen; facile all'ira, jähzornig, geneigt zum Zorn; uómo facile, mit dem sichs gut umgehet.
Facileménte, adv. s. facilménte.
Facilíssimo, adj. sup. sehr leicht.

Facilità, } Facilitáde. } Facilitáte, } s. f. die Leichtigkeit, Etwas zu thun — Fertigkeit; Geübtheit; Gewandtheit. Egli ha una gran facilità nel parlár latíno, nello scrivere in greco, nel saltare i fossi.
Facilitáre, v a. erleichtern, leicht machen; die Schwierigkeiten heben.
Facilménte, adv leicht, leichtlich; ohne Mühe, ohne Schwierigkeit.
Faciuóle, s. m. ein Taugenichts, ein leichtfertiger Mensch.
Faciménto, s. m. das Machen, die Verfertigung; die Handarbeit; il facimento del mondo, die Erschaffung der Welt.
Facimola, s. f. } Facimolo, s. m } Zauberey, Hexerey, s. malia.
Facinoróso, adj. ruchlos, verrucht, gottlos.
Facitójo, adj. leicht zu thun, thunlich.
Facitóra, s. f. die Etwas zu thun, zu machen über sich genommen.
Facitóre, s. m. der Macher, Verfertiger, Arbeiter.
Facitríce, s. f. eine Macherin, Verfertigerin.
Facitúra, s. f. die Arbeit, das Gemachte.
Facivétta, adj g. com. der oder die, so mit dem Kopfe bald auf- bald niederfährt, wie das Käuzchen; eine Kokette; ein Stutzer, ein süßer Herr.
*Fácola, s. f. s. fáce.
Facoltá, s. f. s. facultà.
Facoltóso, adj. s. facultóso.
Facondaménte, adv. beredet, mit Beredsamkeit.
Facónda, s. f. die Beredsamkeit, Wohlredenheit.
*Facondiosaménte, adv. s. facondaménte
Facondióso, adj. beredsam.
*Faconditá, faconditáde, faconditáte, s. f. s facóndia.
Facóndo, adj. s. facondióso, eloquénte.
Facultá und Facolta, s. f. die Kraft, das Vermögen — die Macht, Gewalt, Freyheit — das Recht, das Vorrecht, die Befugniß — das Vermögen, die Güter — die Wissenschaft, Kunst. Facoltà filosófica, teológica, giurídica, médica, die philosophische, theologische ꝛc. Facultät einer Universität. La facoltà legislativa; die gesetzgebende Gewalt.
Facoltóso, adj. vermögend, reich begütert.
*Fádo, adj. fad, abgeschmackt, albern.
Faetóne, s. m. eine Art Wagen; Phaeton.
Faganéllo, s. m. s. fanéllo.
Fagáre, s. f. der Sattelbaum, ein Baum in Guiana.
Faggéto, s. m ein Buchwald.
Faggina, s. f. Buchweizen.
Fággio, s. m. eine Buche.
Fagginóla, s. f. eine Eichel, Buchecichel.
Faggiána, s. f. (im Scherze) der Beutel, Hodensack; auch das weibliche Glied.
Fagiána, s. f. von fagiáno, die Fasanhenne.
Fagianélla, s. f. der kleine Trappe, Zwergtrappe (Vogel).
Fagianería, s. f. die Fasanerie; der Fasangarten.
Fagiáno, s. m. der Fasan; guastár la coda al fagiano, das Schönste weglassen, vergessen.
Fagianótto, s. m. ein junger Fasan.
Fagiuoláta, e fagioláta, s. f. eine Ungeschicktheit, Dummheit ꝛc. s. babbuassággine.
Fagiuólo und fagiólo, s. m. die Schminkbohne, wälsche Bohne; it. für minchióne, s. fagiuólo nano, Zwergbohne.
Fagliáre, v. n. nicht Farbe bekommen im Kartenspiele.
*Fágno, adj der sich dumm stellt, und es faustdick hinter den Ohren hat.
Fagnóne, adj. durchtrieben, schlau, der sich dumm stellt, und nichts weniger ist.
Fagopíro, s. m. Heidekorn, Buchweizen.
Fagottíno, s. m. ein Bündelchen, Packet.
Fagottista, s. m. ein Fagottblaser.
Fagótto, s. m. ein Bund, Bündel; far fagotto, einpacken, sich reisefertig machen — ein Fagott, Blas-Instrument.
Faina, s. f. ein Marder, Steinmarder.
Fakír, s m. ein türkischer Mönch.
Falaléllà, s. f. ein schlechtes Volkslied.
Falánge, s. f. ein Bataillon bey den Macedoniern, Phalanx.
Falangiário, s. m. ein Phalangist, Soldat von einem Phalanx.
Falángio, s. m. der Weberknecht, Kanker, die Holzspinne, das Spinnenkraut
Falangite, s. f. Spinnenkraut, Graslilie.
Faláride, s. f. Canarienkraut — eine Art Wasservogel, wie die Aente.
Falavésca, s. f. die leichte Asche von verbranntem Papier u. d. gl, welche von der Luft weggetragen wird.
Falbalà, s f. (französisch) gefaltete Frisur eines Frauenzimmerrockes, von dem nähmlichen Zeuge.
Fálbo, adj. falb, von Pferden.
Falcáre, v. a. beugen, krümmen wie eine Sichel; abziehen, von der Summe, s. defalcáre.
Falcária, s. f. das Sichelkraut.
Falcástro, s. m. ein sichelförmiges, großes Messer, z. B. der Winzer; eine Hippe.
Falcáto, adj. sichelförmig, gekrümmt; carri falcati, Sichelwagen — luna falcata der Mond im Ab- oder Zunehmen.
Falcatóre, s. m. ein Mäher, Mäder.
Fálce, s. f. eine Sichel, Sense. Méttere la face nella messe altrùi, Einem ins

Gehege gehen, ihm vorgreifen — die Aernte, Aerntezeit; der gekrümmte Theil am Hinterschenkel des Pferdes — für pennato, s. falce fienája, die Grassense.
Falcétto, s. m. eine Sichel, Hippe.
Falchétto, s m. ein junger Falk.
Fálcia, s. f. im Reim für falce, s.
Falciájo, s. m. Sichel- und Sensenschmied, Sichel- und Sensenhändler.
Falciáre, v. a. mähen, abmähen.
Fálciata, s. f. ein Schnitt mit der Sense.
Falciatóre, s. m. ein Mäher, Abmäher, Schnitter.
Falciatrice, s f. eine Mäherin, Schnitterin.
Falcidia, s. f. die lex Falcidia bey den Römern; far la falcidia, von der Summe abziehen.
Falcifero, adj. der Sensenträger, vom Saturn.
Falcifórme, s. m. die Sichel, Abtheilung des Gehirns; adj. sichelförmig.
Falcinéllo, s. m. ein Heher, ein Vogel.
Falcióne, s. m. s. ronca.
Falciuóla, s. f. s falcétto.
Fálco, s. m. ein Falk.
Fálcola, s f. ein Wachsstock, Wachslicht.
Falcolétto, s. m. ein Wachslicht, eine Wachskerze.
Falconáre, v. a. mit dem Falken jagen, beitzen.
Falconcéllo, s. m. ein kleiner Falke.
Falcóne, s m. der Falk; falcone d'un anno, ein jähriger Falke — ein Mauerbrecher — ein Falkonet, Art Kanonen.
Falconeria, s. f. die Falkenierkunst, Falknerey.
Falconétto, s. m. der Neuntödter, ein Vogel; it. eine Art Geschütz, eine Feldschlange.
Falconiére, s. m. ein Falkenier, Falkenmeister.
Fálda, s. f. ein Blatt, Blättchen; eine über der andern liegende Scheibe, Lage, Platte; der Schooß am Wamse; die Krempe am Hut; Saum, der Schooß eines Rocks; falda della montágna, der Bug, die Krummung eines Berges, auch oft der Fuß desselben; falda di neve, ein Schneeschwaden; di falda in falda, von einer Seite zur andern; überall, durchgängig; a falda a falda, einzeln, eins nach dem andern — falde, Gängelband für Kinder.
Faldáta, s. f. ein blätteriges, gefaltetes Stück eines gleichen Körpers.
Faldáto, adj. blätterig, was aus vielen Platchen oder Plättchen bestehet; mit Schößen versehen.
Faldélla, s. f. ein Fasen von Leinwand, Wolle, und was dem gleich siehet — gezupfte Leinwand in die Wunden zu legen; ein Bund geschlagener Wolle von zehn Pfund; ein kleiner Strähn Seide — Betriegerey; arglistiger Streich; Schelmenstreich.
Faldelláto, adj. aus Fasen, Fasern bestehend; gezupft, (z. B. Leinwand) und in kleine Wickel zusammen gerollt.
Faldellétta, **Faldellina**, **Faldellúzza**, s. f. ein Wickelchen, ausgezupfte Fäden.
Faldiglia, s. f. s. guardinfánte.
Faldistório, **Faldistóro**, s. m. ein niedriger Sessel für die Prälaten bey gewissen Ceremonien in der Kirche.
Faldóne, s. m. ein kleines Blatt, Platte, — Scheibe, von einem sich blätternden Körper — ein großer Bug eines Berges — ein großer Schwaden, z. B. von Schnee, von abgemähtem Gras.
Falegnáme, s. m. ein Tischler, oder Schreiner.
Faléna, s. f. eine Art Fisch — ein Nachtvogel, von Schmetterlingen.
Falérno, s. m. köstlicher, kostbarer Wein.
Faleúcio, adj. phaleucisch, von einer Versart.
Falimbéllo, s. m. eine Art Vogel, der nur dem Namen nach bekannt ist — ein Leichtfuß, Flattergeist, s. frásca.
Falimbellúzzo, s. m. ein kleiner Flattergeist, s. frascétta.
***Fálla**, s. fállo, die Eichel, der Kopf am männlichen Glied, im Scherz.
Fallábile, **Fallác e**, adj. betrüglich, falsch; ungewiß, unzuverläßig; le fallaci apparénze del mondo, der falsche Schein der Welt.
Fallaceménte, adv. betrüglicher Weise, fälschlich.
Fallácia, s. f. Betrug, Falschheit, Hinterlist; fallacia d'un argoménto, der Doppelsinn, die Zweydeutigkeit eines Beweises. La fallacia delle cose di questo mondo, die Ungewißheit der Dinge dieser Welt.
***Fallággio**, s. m. s. fallácia.
Fallánte, adj. verb. von falláre — trüglich, verfänglich.
***Fallánza**, s. f. s. fállo.
Falláre, v. a. fehlen — das Ziel verfehlen — sich vergehen — trügen, ermangeln, fehlen — übertreten, unterlassen — von der Regel ausgenommen seyn, von der allgemeinen Regel abgehen — ungewiß seyn; venia fallándo la vettováglia, es fehlt an Lebensmitteln; e pocó falló che ecc., und es fehlt gar nicht viel; und bald hätte rc.; fallare i digiúni, die Fasten brechen, nicht halten; questa régola falla, diese Regel hat ihre Ausnahmen; fállano le speránze degli uómini, die Hoffnungen der Menschen sind ungewiß, unzuverlässig; fallare tirándo, percuotendo, fehl schießen, fehl schlagen; fallare, im

Kartenspiel eine gewisse Farbe nicht haben, nicht bekennen können; questo falla in alcúni casi, dieß trügt in einigen Fällen; questo non falla mai, das trügt niemahls; chi fa falla, e chi non fa sfarfálla, o chi non fa non falla, irren ist menschlich; wir fehlen Alle.
Falláto, part. gefehlet, s. falláre.
Fallatóre, s m. ein unzuverlässiger Mensch; ein Uebertreter; der sich vergeht.
Fallatrice, s. f. die, welche fehlet; destra non fallatrice il dardo avvénta, eine nie fehlende Hand schießt den Pfeil ab.
*Fallénte, adj. verb. s fallánte.
*Fallénza, s. f. s. fallo.
Fallibile, adj. fehlbar, dem Fehle unterworfen — trieglich, betrüglich.
Fallibilità, s. f. die Fehlbarkeit, Trügbarkeit — Ungewißheit, Unzuverlässigkeit.
*Falligióne, s. f. s. fállo.
Falliménto, s. m. s. fállo, auch der Verlust; das Mißlingen der Hoffnung — ein Falliment, Bankerott; restáre al falliménto, sein Geld beym Bankerott eines Andern verlieren; fig. sich in seiner Hoffnung, in seiner Rechnung betrogen sehen.
Fallire, v. n. fehlen, sich versehen — ermangeln — sich irren — Bankerott werden — v. a. verfehlen — betriegen, hintergehen, übertreten, brechen; fallire la via, den Weg verfehlen; mi falli la lena, die Kraft entging mir; a' Románi falli la speránza, der Römer Hoffnung schlug fehl; fallir la fede di che che sia, Einem nicht treu bleiben; fallire la tregua, den Waffenstillstand brechen; pres. isco.
Fallire, s. m. ein Fehler, Vergehen, eine Vergehung.
Fallito, part. der sich geirret ꝛc., in seiner Hoffnung getäuscht; fallita beltà, eine Schönheit, die allen Reiz verloren; subst. ein Fehler; ein fallirter Kaufmann.
Fallitóre, s. m. s. fallatóre.
Fállo, s. m. ein Fehler, Vergehen, Verschulden, Versehen — ein Fehler im Ballspiel; der Mangel einer Farbe im Kartenspiel, welche man nicht bekennen kann; senza fallo, unfehlbar, gewiß; in fallo, vergebens; tiráre in fallo, vorbey schießen; nessún colpo cadéa, andáva in fallo, kein Streich, kein Schuß ging vorbey; trováre uno in fallo, Einen auf der That ertappen; méttere il piéde in fallo, stolpern.
Fallopiáno, na, adj. canále o tubo fallopiano, die Muttertrompete.
Fallóppa, s. m. der unvollendete Cocon der Seidenwürmer.
*Fallóre, s. m. } s. fállo.
*Fallúra, s. f. } s. fállo.
Fallúto, part. s. fallito.
Faló, s. m. indeclin. ein Freudenfeuer mit angezündeten Materien, die eine hohe Flamme geben; far faló, ein Freudenfeuer anzünden; fig (di una cosa) Etwas verbrennen — mit Etwas Staat machen; far di se grande faló, sich sehr breit machen, sich sehr brüsten.
Faloticheria, s. f. Grillenfangerey, Fantasterey, launiges, eigensinniges Wesen.
Falótico, adj. wunderlich, grillig, eigensinnig, fantastisch.
Falpalá, s. f. s. falbalà.
Falsabráca, s. f. der Unterwall, verdeckter Weg zwischen dem Graben und der Festung.
Falsaménte, adv. fälschlich, ohne Grund; auf eine betrugerische Weise.
Falsaménto, s. m. s. falsità.
Falsamonéte, s. m. und f. ein falscher Münzer.
Falsárdo, s. m. ein Herenmeister; ein Verfälscher; s. falsário.
Falsáre, v. a. fälschen, verfälschen, nachmachen.
Falsariga, s. f. ein Linienblatt, gerade zu schreiben.
Falsário, s. m. ein Verfälscher, Falsarius; der Aufsätze, Acten verfälscht ꝛc; falsario di monéte, ein falscher Münzer.
Falsáto, part. verfälscht, nachgemacht, auch verstellt.
Falsatóre, s. m ein Fälscher, Verfälscher, Nachmacher; falsator di monete, ein Geldmacher.
Falsatorista, s. m. s. falsatóre.
Falseggiáre, v. a. s. falsáre.
Falsétto, s. m. die Fistel im Singen; fistulirte Stimme.
*Falsézza, } s. f. s. falsità.
*Falsía, } s. f. s. falsità.
Falsídico, adj. der falsche Dinge vorgibt; ein Lügner, verlogener Mensch.
Falsificaménto, s m. die Fälschung, Verfälschung, das Verfälschen.
Falsificáre, s. falsáre, (beym Dante) die Falschheit einer Sache darthun.
Falsificáto, part. gefälscht, verfälscht.
Falsificatóre, s. m. ein Fälscher, Verfälscher.
Falsificatrice, s. f. die Verfälscherin.
Falsificazióne, s. f. die Verfälschung.
Falsità, } s. f. die Falschheit, die Unwahrheit — Verfälschung.
Falsitáde, }
Falsitáte, }
Fálso, s. m. s. falsitá, métter, éssere, oder posáre in falso, außer dem Mittelpunct der Schwere seyn, oder Etwas stellen, besonders in Gebäuden; méttere il piéde in falso, den Fuß außer dem Gleichgewicht setzen.

Fálso, adj. falsch, erdichtet, nachgemacht; untergeschoben, unrichtig, unredlich, verstellt, tückisch; fuóchi falsi, Signale auf den Schiffen mit Pulver.
Fálso, adv. s. falsaménte.
Falsobordóne, s. m. s. bordóne.
*Falsúra, s. f. s. falsità.
*Fálta, s. f. der Mangel, Abgang, die Noth.
*Faltáre, v. n. mangeln, fehlen; Noth leiden.
Fáma, s. f. das Gerücht, der Ruf (abs.) der gute Name, der Ruhm — der Brand am Getreide (im Modenesischen).
*Famáre, v. a. in Ruf bringen, berühmt machen.
Fáme, s. f. der Hunger, die Theuerung, Hungersnoth; la fame cáccia il lupo dal bosco, der Hunger wagt das Aeußerste; morírsi di fame, oder vedér la fame in ária, erschrecklich hungern etc.; la fame muta le fave in mándorle, dem Hungrigen schmeckt Alles köstlich; morto di fame, bettelarm, blutarm.
Famélico, adj. hungrig; fig. sehr begierig.
Famigeráto, adj. s. famóso.
Famiglia, s. f. die Familie, das Geschlecht, das Gesinde, die Dienerschaft; die Gerichtsdiener — eine Gesellschaft; ein vertrauter Gesellschafter — Hausgenoß; padre, madre di famiglia, ein Hausvater, eine Hausmutter; ésser di buóna famiglia, von guter Familie seyn; ésser famiglia di uno, Eines Bedienter seyn, zu seiner Dienerschaft gehören; Eines Hausgenoß, vertrauter Gesellschafter seyn.
Famigliáccio, s. m. ein schlechter Bedienter.
Famigliáre, und familiáre, s. m. ein Bedienter, Domestik; ein beständiger Gesellschafter, ein Hausfreund — ein Häscher; it seguáce, s. it. ein Vertrauter.
Famigliáre, und familiáre, adj. vertraut, gemein im Umgang; parlár, o discórso familiare, die gemeine Rede, Schreibart etc.
Famigliaréscaménte, adv. vertraulich; auf eine vertraute Art.
Famigliarità, und familiarità, s. f. die Vertraulichkeit, genaue Bekanntschaft, vertrauter Umgang; gemeines Wesen im Umgang, Freundlichkeit.
Famigliarménte, adv. s. familiarménte.
Famiglio, s. m. ein Bedienter, Diener; i miei famigli, meine Leute, mein Gesinde — ein Gerichtsdiener, ein Häscher; esser più furbo d'un famiglio degli Otto, sehr schlau, verschlagen seyn (vom Polizeyamt zu Florenz, degli otto genannt).
Famigliuóla, s. f. eine kleine Familie, kleine Gesellschaft.
Familiáre, adj. s. famigliáre.
*Familiarescaménte, adv. vertraulich.
Familiarità, familiaritáde, familiaritáte, s. f. s. famigliarità.
Familiarménte, adv. vertraulich, vertrauter Weise, gemein.
Famosaménte, adv. öffentlich, vor allen Leuten, auf eine allgemein bekannte Art.
Famosità, famositáde, famositáte, s. f. der Ruf, die Beschaffenheit, s. fama.
Famóso, adj. berühmt, berufen, berüchtiget, verschrien, allgemein bekannt; libéllo famoso, eine Schmähschrift; (von fame) verhungert, hungrig.
Famúccia, s. f. ein kleiner Hunger.
Famulénto, adj. s. famélico.
Fanále, s. m. die Schittlaterne; Seeleuchte; Feuer auf dem Leuchtthurm.
Fanaticismo, s. m. s. fanatísmo.
Fanático, adj. fanatisch, schwärmerisch, verrückt; ein Fanatiker, Schwärmer.
Fanatismo, s. m. der Fanatismus, das fanatische Wesen; die Schwärmerey.
Fancélla, s. f. s. fanciúlla, it. eine Magd; tenér fante e fancella, (altes Sprichwort) viele Bedienten halten.
Fancellétto, s. m. s. fanciullétto.
*Fancellézza, s. f. s. fanciullézza.
*Fancéllo, s. m. s. fanciúllo.
Fanciúlla, s. f. ein junges Mädchen, eine Jungfrau, welche die Jungfrauschaft noch hat; ein junges Frauenzimmer, Witwe oder verheirathet (bey den Alten).
Fanciulláccio, s. giovannáccio.
Fanciullággine, s. f. Kinderey, kindisches Wesen.
Fanciullája, s. f. ein Schwarm Kinder.
Fanciulleria, s. f. Kinderey.
Fanciullescaménte, adv. kindisch, kinderhaft, wie ein Kind, wie die Kinder.
Fanciulléсco, adj. kindisch, kinderhaft.
Fanciullétta, s. f. ein Kind, kleines, junges Mädchen.
Fanciullétto, s. m. ein Knäbchen, Bübchen, junger Knabe.
Fanciullézza, s. f. die Kindheit, das Alter vom siebenten bis ins fünfzehnte Jahr; it. eine Kinderey.
Fanciullino, s. m. s. fanciullétto.
Fanciúllo, s. m. ein Knabe, vom 7. bis ins 15. Jahr; fanciullo di mona Bice, ein junger starker Bursche, (im Scherz) ein erwachsener Lümmel, der sich wie ein Kind stellen will.
Fanciúllo, a, adj. neu, jung — kindisch; vóglie fanciulle, anstatt fanciulléschе.
Fanciullúzzo, s. m. s. fanciullino.

Fandónia, s. f. Possen, Mährchen, Lügen; unnützes Geschwätz; leeres Gerücht; uómo di fandonie, der sich mit Mährchen trägt.

Fánega, s. f. ein Getreidemaß in Spanien, deren 50 eine Amsterdamer Last ausmachen.

Fanéllo, s. m. ein Hänfling, Flachsfinke.

Fanfalúca, s. f. Loderasche, so vom Feuer auffährt, Possen, Alfanzereyen, läppisches Zeug.

Fánfano, na, adj. eitel, prahlerisch, prahlhaft; subst. ein Aufschneider, Prahler ꝛc.

Fánfera, s. Vánvera.

Fanferina, s. f. far la fanferina, e métter in fanferina, sein Gespötte treiben über Etwas, aus eigennützigen Absichten.

Fangáccio, s. m. garstiger Schlamm, Morast.

Fanghiglia, s. f. dünner Schlamm.

Fángo, s. m. Schlamm, Koth, Morast; impantanársi in simili fanghi, sich in solche garstige Händel stecken; uscir del fango, o trarr' il cul dal fango, sich aus einem bösen Handel ziehen, den Karren aus dem Kothe ziehen; far delle sue paróle fango, sein Wort nicht halten; dar nel fango como nella mota, von Großen und Kleinen ohne Scheu reden.

Fangóso, adj. kothig, dreckig, schlammig, morastig; pantáni fangosi, Dreckpfützen, Schlammpfützen, Drecklöcher.

***Fangótto**, s. m. s. fagótto.

Fantáccia, s. f. eine Dienstmagd, schlechte Magd.

Fantaccino, s. m. ein Infanterist; Soldat zu Fuß; fantaccino armáto di corázza, e di picca, ein Küraßier.

Fantájo, s. m. der gerne mit den Mägden buhlt.

Fantasia, s. f. die Fantasie, Einbildung, Einbildungskraft — der Gedanke, Einfall, Sinn, eine Grille; non mi rómper la fantasia, mache mich nicht irre; störe mich nicht in meinen Gedanken; io ho altra fantasia, ich habe an wichtigere Sachen zu denken; dar fantasia, Recht geben; uscir di fantasia alcúna cosa, Einem entfallen; Etwas vergessen; tener fantasia, andáre, o stare sopra fantasia, zerstreuet seyn, seine Gedanken anderswo haben, als bey dem, was man vor hat.

Fantasiáccia, s. f. eine wunderliche Fantasie, böse Grille; ein sehr wunderlicher Einfall.

***Fantasiáre**, v. n. s. fantasticáre.

Fantásima, } s. f. eine Vorstellung der
Fantásma, } Einbildungskraft — ein Gespenst, Erscheinung, Gesicht; fantasima, der Alp.

Fantásimo, s. m. s. fantásma.

Fantasióso, adj. s. fantástico.

Fantasiúccia, s. f. eine kleine Fantasie, Grille, etwas närrischer Einfall.

Fantástica, s. f. die Einbildungskraft.

Fantasticággine, s. f. Fantasterey, Eigensinn; Grillenfängerey.

Fantasticaménte, adv. fantastisch; wunderlich, nur in der Einbildung.

Fantasticáre, v. n. herumsinnen, hin und her denken, auf allerley Grillen verfallen, sich allerley wunderliches Zeug vorstellen.

Fantasticatóre, s. m. ein Fantast, Grillenfänger, ein wunderlicher Kopf.

Fantasticheria, s. f. s. fantasticággine.

Fantástico, adj. fantastisch, wunderlich, sonderbar, grillenhaft — einbildlich, bloß eingebildet; idealisch; chimarisch; ohne Grund: uómo fantastico, ein Fantast; opinióne fantastica, eine seltsame, ungereimte, wunderliche Meinung.

Fánte, s. m. ein Dienstbothe, Knecht; it. f. eine Magd, Dienstmädchen — ein Mensch; lesto fante, ein Schalk, pfiffiger Kerl — ein Fußknecht, Infanterist; ein Knabe, Kind; far fanti, invitár fanti, recrutiren, werben — der Bube, Bauer in der Karte, scherza co' fanti, e láscia stare i Santi, mit heiligen Dingen muß man keinen Scherz treiben; tenér fante, e fancélla, s. fancéllo.

Fanteggiáre, v. n. den Dienst eines Knechtes oder einer Magd thun, aufwarten müssen.

Fantéllo, s. m. s. fantino.

Fanteria, s. f. Infanterie, Fußvolk.

Fantésca, s. f eine Magd, Dienstmädchen, Dienstfrau.

Fanticélla, s. f. eine geringe Magd, ein Dienstmädchen.

Fanticéllo, }
Fanticino, } s. m. s. fantisino.
Fantigino, }

Fantilità, fantilitáde, fantilitáte, s. f. die Kindheit, Kinderey, Kinderposse.

Fantineria, s. f Schalkheit, Schalkhaftigkeit, heimliche Tücke.

***Fantinézza**, s. f. s. infánzia.

Fantino, } s. m. ein Bubchen, Knäb-
Fantisino, } chen, kleines Kind — ein Schalk, Bursche, der im Wettrennen ein Pferd reitet; fare il fantino, sich beherzt stellen.

Fantocceria, } s. f. s. bambocceria.
Fantocciáta, }

Fantoccino, s. m. ein Püppchen, kleine Puppe — ein dummer Pinsel.

Fantóccio, s. m. eine Puppe — ein dummer Kerl, ein Fratzengesicht, eine lächerliche Figur — ein Bäumchen, Strauch, so mit Leimruthen besteckt ist.

Fantoccióne, s. m. eine große Puppe.
Fantolino, s. m. s. fantíno.
Fantonáccio, s. m. ein dem äußern Ansehen nach fürchterlicher Bengel.
Fantóne, s. m. ein ungeschickter Bengel.
Faraóne, s. m. das Farospiel.
Farcélla, s. f. ein arabisches Gewicht, von 25 Hamburger Liespfunden.
Farchétole, s. f. die scheckige Kriechänte, Bergänte; Kernel.
Farcigliόne, s. m. eine Art Seerabe.
Fárda, s. f. ein garstiger Brocken von Auswurf, von zähem Schleim, von dickem Speichel, oder Rotz — ein jeder Schmutz.
Fardággio, s. m. Gepäcke, Sack und Pack eines Soldaten.
Fardáta, s. f. ein Wurf von anklebendem Dreck oder Schmutz; z. B. an der Mauer, ein Schmiß mit einem beschmutzenden Lumpen u. d. gl. dare una fardata, auf Einen sticheln, ein Stichelwort anhängen; avére una fardata, angestochen, gestichelt werden.
Fardellájo, s. m. der in Hospitälern die Kleider der Kranken in Verwahrung hat.
Fardellétto, } s. m. ein Päckchen, Bündel, zusammengewickelter Sachen.
Fadellíno, }
Fardéllo, s. m. ein Pack, Bund, Bündel, dickes Packet, zusammengewickelter Sachen; als Kleider u. dgl. far fardéllo, einpacken, zusammenpacken; sich reisefertig machen — hinfahren, abfahren, sterben.
Fáre, s. m. s. fáro.
Fáre, v. a. et n. machen, thun, handeln, bewirken — Schuld, Ursache seyn, vollziehen — sich stellen; si fa mútolo; ausmachen; il senno, non bellézza, fa la dónna, ausbilden; che l'ánima prudénte si fa più nel ripóso — far la commédia — Komödie spielen; fare a scacchi, fare a picchétto ecc. Schach, Picket ꝛc. spielen; it. verkaufen, schätzen, biethen; quanto fai quella mercanzia? wie hoch hältst Du diese Waare? — zur Welt bringen — pflanzen, säen — schätzen, achten; bench' io non sia di quel grande onór degno, che tu mi fai — glauben, behaupten; che l'ánima col corpo morta fanno — langen, reichen, zureichen; questo panno non fará il vestito, non fará per due vestiti, dieses Tuch wird nicht zum Kleide hinreichen ꝛc. — steigen, aufschlagen; il grano ha fatta una lira dello stájo, der Scheffel Korn ist eine Lira gestiegen — verflossen seyn, von der Zeit; fa oder fan sédici anni, es sind nunmehr sechzehn Jahre — reisen, einen Weg zurücklegen; far cento miglia; far giórno, notte, Tag, Nacht seyn; far bel tempo, schön Wetter seyn; sul far del sole, mit Sonnen-Aufgang; sul far della luna, mit Eintritt des Mondes; in quel punto facéva la luna crescénte, der Mond war eben im Zunehmen — farla ad uno, Jemanden einen Streich spielen — farla con alcúno, sich mit Einem begehen, vergehen; it. fare a fársela, o fare a fare, sich rächen, Revange nehmen; avére a fare, o che fare con uno, o con una, mit Einem oder Einer fleischlich zu thun haben; chi fa falla, prov. ein jeder Mensch fehlt; avér che fare, einander Etwas angehen, angehören, verwandt, befreundet seyn — lassen, veranstalten, besorgen, daß Etwas geschieht; far sapére, zu wissen thun; far conóscere, zu erkennen geben; far intèndere, zu verstehen geben; far fare, machen lassen; fare il beccájo, far l'oste, o símili, das Fleischerhandwerk treiben, den Wirth machen ꝛc.; fare del poltróne, o da poltróne, da médico ecc., sich feige stellen, verzagt thun, einen Arzt vorstellen; far bel bello, sachte, langsam zu Werke gehen; fare a córrere, a scrivere ecc. um die Wette laufen, schreiben; fare la gatta morta, sich fromm stellen; in der Stille lauern, um Jemand zu schaden; fare a cozzi, alle pugna, sich stutzen, sich mit Fäusten schlagen; fare acqua, Ritze haben, wo das Wasser eindringt; sich mit Wasser versehen; pissen; fáre acqua in un váglio, umsonst sich bemühen; fare a dire, sagen; fare a fa, zum Ekel werden; fare a gara, um die Wette sich beeifern; fare al fatto, zuträglich seyn; far da búrla, daddovéro, scherzen, im Ernste thun oder reden — fare, v. n. gedeihen, fortkommen, von Gewächsen — sich schicken, nützlich seyn, passen, taugen; non fai per me, Du schickst Dich nicht zu mir; non fa per te di star tra gente allégra, es laßt sich für Dich ꝛc. farsi, v. r. werden; farsi viváce, farsi notte, farsi giórno — sich sehen lassen, sich zeigen; farsi alla finestra, sich am Fenster sehen lassen — farsi da capo ecc. von vorn anfangen; farsi innánzi; vortreten, näher kommen; farsi in diétro, zurückgehen; farsi nome, sich einen Nahmen machen; pres. fo, fai, imperf. facévo, pret. féci, pres. cong. fáccia; part. pres. facéndo, part. pass fátto.
Faréa, s. f. eine Art Schlange, welche eine Furche mit ihrem Schwanze im Gehen ziebt.
Farétra, s. f. der Köcher.

Faretráto, adj. der einen Köcher trägt.

Farfálla, s. f. ein Schmetterling, Sommervogel, Zwiefalter; **farfálla nottúrna**, s. Falèna — fig. ein Flattergeist; eine Zwecke mit einer messingenen Kuppe.

Farfállétta, s. f.
Farfallettina, s. f.
Farfallíno, s. m. } ein kleiner Schmetterling; **farfallino**, ein Flattergeist, Leichtsinniger, Faselhans.

Farfallína pécora, s f. ein schneeweißer Schmetterling; s. pecorella.

Farfallóne, s. m. ein großer Schmetterling; it. per met. ein garstiger Brocken, Auswurf; **dir farfallóni**, aufschneiden, Wind machen.

Fárfaro, s. m. Huflattig, Roßhuf, ein Kraut.

Fárgna, s. f. s. fárnia.

Farina, s. f. das Mehl, der Kern, das Beste von Etwas; **fiór di farina**, Kraftmehl, Kernmehl; **farina sfioráta**, oder **secónda**, Mittelmehl; **farina sfacciáta**, ausgesiebtes Mehl; **farina di avéna**, Hafermehl; **farina di fave**, Bohnenmehl; **far farina**, Mehl geben, mehlicht seyn; **questo non fa farina**, das hilft zu Nichts; damit ist Nichts ausgerichtet; **éssere o non éssere leále, o netta farina**, redlich oder nicht redlich seyn, echt oder unecht seyn; **non ésser farina da cialde**, nicht redlich, nicht echt, nicht ohne Trug seyn; **riuscir méglio a pan, che a farina**, mehr thun, als man geglaubt hätte; **questa non è farina del tale, non è farina del suo sacco**, dieß ist nicht in seinem Garten gewachsen; **al can che lecca cénere, non gli fidár farina**, wer in kleinen Dingen betriegt, der thut es auch im Großen; — **farina fossile**, Mondmilch.

Farináccio, s. m. ein Würfel, der nur auf einer Seite Augen hat.

Farinacciólo, **Farinácciola**, adj. mehlig, staubig; was sich leicht zu Staub zerreiben läßt.

Farináceo, adj. mehlicht.

Farniájuolo, s. m. ein Mehlhändler.

Farináta, s. f. ein Mehlmus, Mehlbrey.

Farinéllo, s. m. ein Schelm, Schurke.

Faringe, s. f. der Schlund im Halse.

Faringeo, adj, (múscolo). Schlundmuskel.

Faringo — stafilíno, vom Schlunde kommend, von einigen Muskeln.

Fringotómo, s. m. chirurgisches Instrument, damit in den Schlund zu fahren.

Farinóso, adj. s. farináceo.

Farisáico, adj. pharisäisch, heuchlerisch.

Fariséo, s. m. ein Pharisäer; **viso di fariséo**, ein böses Gesicht; ein heuchlerisches Ansehen.

Farlingótto, s. m. ein Sprachverderber; der vielerley Sprachen unter einander mengt.

Farlosána, s. f. die lusitanische Wiesenlerche.

Farlótta, s. f. s. Bufetóla.

Farmacéutico, adj. pharmaceutisch; zur Pharmacie gehörig.

Farmacía, s. f. die Pharmacie, Pharmaceutik; Apothekerkunst.

Farmacíte, s. f. Erdharz, medicinische Erde.

Fármaco, s. m. ein Arzneymittel, Medicament.

Farmacología, s. f. die Pharmacologie, Arzneymittellehre.

Farmacopéa, s. f. eine Apotheke — die Lehre von der Verfertigung der Arzneyen.

Farmacopéo, s. m. Apotheker.

Farmaticaménto, s. m. s. **freneticaménto**, **frenesía**.

Farneticáre, v n. wie ein Wahnwitziger reden; irre reden, fantasiren, wie ein Kranker; nicht recht bey Verstande seyn.

Farnetichézza, s. f.
Farnético, s. m. } Aberwitz, Wahnwitz, Zerrüttung der Sinnne; das Fantasiren in einer Krankheit.

Farnético, farnética, adj. wahnwitzig, aberwitzig.

Farnia, s. f. eine breitblätterige Eiche.

Fáro, s. m. ein Leuchtthurm, eine Seeleuchte — eine Meerenge (selten); **il faro di Messína**.

***Farragginárc**, v. a. allerley Dinge unter einander mengen.

Farrágine und **farrággine**, s. f. ein Gemengsel von allerley Sachen.

Farraginóso, adj. unter einander gemengt.

Farrágo, s. m. s. **ferrána**.

Farráta, s. f. ein Kuchen von Weizenmehl.

Farre, s. m. s. Fárro.

Farricéllo, s. m. geschrotener Roggen.

Fárro und **fárre**, s. m. Roggen, Korn.

Fársa, s. f. eine Farse, ein Nachspiel.

Farsáta, s. f. die Schöße am Wams.

Farsettáccio, s. m. ein schlechtes Wams, schlechte Jacke.

Farsettájo, s. m. ein Wamsschneider.

Farsettíno, s. m. ein Wämschen, kleines Wams; **spogliársi in farsettino**, sich angreifen; alle Kräfte anstrengen.

Farsétto, s. m. das Wams, die Jacke; **spogliár le noci in farsétto**, die Nüsse schälen; **farsétti di cordováno**, s. **cojétto**, **trar la bambágia del farsétto**, Einen ausbeuten, durch den Beyschlaf abmatten; **spogliársi in farsétto**, s. **farsettíno**.

Farsettóne, s. m. ein großes Wams.

Fasanélla, s. fagianélla,

Fascétta, s. f. ein Bindchen, kleine Binde.

Fascettíno, } s. m. ein Bündelchen, Bündel, Päckchen, Packetchen
Fascétto, }

Fáscia, s. f. eine Binde, ein Streif; fasce in pl. Windeln; bambino in fasce, ein Windelkind; fascia dell'ánima, die Hülle, der Leib; fig. die Kindheit; dalle mie prime fasce, von meiner Kindheit an; fasce, die Zirkel, Himmelskreise — das Bast an der Baumrinde; dipinto, modelláto a fasce, streifenweise gemahlt, gemodelt.

Fáscia láta, s. f. eine kleine längliche Muskel an der Hüfte.

Fasciáre, v. a. binden, mit einer Binde umwickeln; (von Kindern) wickeln, einwickeln, einwindeln — umgeben, umringen, umschließen; fasciare il meláncio, fig. sich vermummen, sich recht verwahren.

Fasciáta, s. f. s. fasciatúra.

Fasciáto, s. m. s. fascétto.

Fasciáto, part. umgeben; umwickelt, (von Kindern) gewickelt.

Fasciatúra, s. f. ein Band, Verband; Binde; (von Kindern) eine Windel; ein Bruchband.

Fasciólo, s. m. s. fascétto.

Fascína, s. f. eine Faschine; Reisbund, Reisbündel, Welle; far fascina, s. far fagótto.

Fascináre, v. a. Reisholz machen, hacken; Reisbünde, Faschinen machen; blenden, verblenden, bezaubern.

Fascináta, s. f. die Ausfüllung eines Grabens mit Faschinen; so viel Faschinen, als in einen Graben gehen.

Fascinatóre, s. m. s. ammaliatóre.

Fascinatríce, s. f. s. ammaliatrice.

Fascinazióne, s. f. } eine Blendung, Verblendung; Bezauberung durch den Blick.
Fascíno, s. m. }

Fáscio, s. m. ein Bund, Bündel, (nicht größer, als es ein Mann tragen kann); fig. eine Bürde — fasci, s. m. pl. die Fasces bey den Römern — ein Haufen Sachen; un fascio di chiávi, ein Bund Schlüssel; andáre, o mandáre in fascio, zu Grunde gehen, in Verwirrung gerathen; verwirren, zerrütten, zu Grunde richten; far d'ogni erba fascio, prov. gar keinen Unterschied machen, (auch) liederlich leben; avér più fasci, che altri ritórte oder ritórtole, mehr Entschuldigungen jederzeit bereit haben, als ein Anderer Vorwürfe machen kann; in fascio, adv. zugleich, zusammen; cascó, e con esso in un fascio il suo destriéro.

Fasciúme, s. m. eine Haufen Steine, Materialien, die von einem Gebäude abgefallen sind.

Fasciuóla, s. f. ein Bindchen, Streifchen, ein Wickelband.

Fasciuolétta, s. f. ein Bindchen.

Fáse, s. f. Erscheinung; le fasi della luna, die Mondsveränderungen.

Fasservizi, s. f. eine Kupplerin.

Fastelláccio, s. m. ein großes, unförmliches Bündel, Pack; it. ein großer, ungeschickter Tölpel.

Fastellétto, } s. m. s. fascétto.
Fastellino, }

Fastéllo, s. m. ein Bund, Bündel Holz, Heu, Stroh rc.

Fastellóne, s. m. s. fastelláccio.

Fásti, s. m. pl. die Jahrbücher; der Kalender der alten Römer.

Fastidiáre, v. a überdrüßig machen, Ueberdruß erregen; fastidiársi, (d'una cosa) v. r. etwas überdrüßig, satt werden.

Fastídio, s. m. Ueberdruß, Unlust, Ungemach, Lust, Belästigung, Zwang — Unsauberkeit, Unflätbigkeit — die lange Weile; Lausesucht — Ekel, Abscheu.

Fastidiosággine, s. f. der Ueberdruß; das unangenehme, verdrießliche, lästige Wesen einer Sache.

Fastidiosaménte, adv. auf eine verdrießliche, lästige, ekelhafte Art.

Fastidiosétto, adj. etwas verdrießlich, lästig, unangenehm, beschwerlich.

Fastidiosità, s f s. fastidiosággine.

Fastidióso, adj. verdrießlich, beschwerlich, ekelhaft, lästig, unangenehm, langweilig; unwillig, mürrisch, verdrießlich, schwer zu begnügen, dem man nichts recht machen kann — überdrüßig.

Fastidire, v. a. einen Ekel vor Etwas haben, Einem wovor ekeln; Etwas verabscheuen — belästigen, beschweren, ärgern, Verdruß machen; fastidísce ogni cibo, er hat einen Ekel vor allem Essen; le sue ciárle mi fastidíscono, sein Geschwätze ist mir überlästig, macht mich verdrießlich; fastidirsi di una cosa, einer Sache überdrüßig werden, satt seyn, Ekel davor haben; pres. isco.

Fastidito, part. verdrießlich gemacht; überdrüßig, voll Verdruß, der einen Ekel hat.

Fastidiúme, s. m. allerley verdrießliche Umstände.

Fastigio, s. m. der Gipfel; der höchste Theil einer Sache.

Fastigióso, adj. s. fastidióso.

Fásto, s. m stolze Pracht, der Prunk.

Fastosaménte, adv. prächtig, mit Prunk.

Fastóso, adj. stolz, prahlerisch, hochtrabend, aufgeblasen.

Fáta, s. m. eine Zauberin, Hexe, Fee; fata morgána, eine gewisse Erscheinung über der Meerenge von Messina bey Reggio, wo man Häuser, Säulen, Schiffe rc. in der vervielfältigten Gestalt über dem Meere in der Luft sieht.

Fatagióne, s. f. die Zauberkraft, Unverwundbarkeit durch Zauberey, das sich fest machen.
Fatále, adj. verhängt, vom Schicksal bestimmt, zugeschickt, unglücklich, unvermeidlich, unentgehbar.
Fatalismo, s. m. das System von der Nothwendigkeit oder Unabänderlichkeit der Dinge der Welt.
Fatalista, s. m. der dem unvermeidlichen Schicksal Alles zuschreibt.
Fatalità, s. f. das Verhängniß, unvermeidliches Schicksal; Fatalität.
Fatalménte, adv. aus Verhängniß; durch ein unvermeidliches Schicksal; verhängter, unglücklicher Weise.
Fatáppio, s. m. eine Art nur dem Nahmen nach bekannter Vogel; ein Leichtglaubiger; der sich Alles weismachen läßt.
Fatáre, v. a. feyen, verhängen, unvermeidlich, unveränderlich bestimmen — fest machen, durch Zauberey unverwundbar machen.
Fatáto, adj. gefeyt, verhängt, bestimmt — fest, durch Zauber unverwundbar; armi fatate, unzerbrechliche, unverletzbare Waffen.
Fatatúra, s. f. die Behexung, Bezauberung — die Festmachung; das Festmachen durch Zauber
Fática, s. f. Mühe, Bemühung, Arbeit, Anstrengung, a fatica, a mala fatica, a gran fatica, schwerlich, kaum, mit genauer Noth — die Arbeit, das Werk; questa è fatica del tale un corpo fatto alla fatica, ein starker, fester Körper ꝛc. der Lohn der Arbeit: io vóglio le mie fatiche, non mi defraudár le mie fatiche; la poca fatica è sana, Sprichwort der Leute, die nicht gerne was thun; durár fatica, sichs sauer werden lassen; duro fatica, es wird mir sauer, ich habe Mühe; durár la fatica per impoverire, arbeiten und verdienen; un cavállo da fatica, ein Pferd zum Strapaziren.
Faticábile, adj. der schwere Arbeiten verrichten, Strapazen ausstehen kann; arbeitsam, stark — ermüdbar; der zu ermüden ist.
Faticáccia, s. f. eine garstige, sauere Arbeit, eine Plackerey.
Faticánte, adj. verb. ermüdend — der sichs sauer werden läßt; arbeitsam.
Faticáre, v. a. ermüden, abmatten; faticare, v. n. und faticársi, es sich sauer werden lassen, sich bemühen; arbeiten; faticare per una cosa, sich um Etwas bemühen, (selten) besser affaticársi a, di, in una cosa.
Faticato, part. abgemattet, müde.
Faticatóre, s. m. ein fleißiger, unermüdeter Arbeiter; der sich strapazieret.
Fatichévole, adj. arbeitsam, emsig.
Faticosaménte, adv. mühsamer, mühseliger Weise; mit Mühe und Arbeit; schwer.
Faticosétto, adj. etwas mühsam; etwas schwer.
Faticosíssimaménte, adv. sup. auf das mühsamste ꝛc.
Faticóso, adj. ermüdend, mühsam, mühselig, beschwerlich, sauer — emsig, arbeitsam.
Fatídico, fatidica, adj. wahrsagerisch.
Fatigábile, adj. s. fatichévole.
Fatigáre, v. a. s. faticáre.
Fatigáto, part. s. faticáto.
Fatísta, s. m. ein Fatalist; der an ein Verhängniß, unvermeidliches Schicksal glaubt.
Fáto, s. m. (in plur. le fáta, oder i fáti) das Schicksal, Verhängniß; chi muta lato, muta fato, in der Fremde findet Mancher sein Glück; i miéi fati mi trággono, mein Schicksal treibt mich an.
Fátta, s. f. die Art, Gattung, Beschaffenheit; di tal fatta, dergleichen — die rechte Spur; der rechte Weg; éssere in sulla fatta, auf der Spur, auf dem rechten Wege seyn.
Fattaménte, adv. wirklich, in der That; si, cosi fattaménte, solchergestalt, dergestalt, dermaßen.
Fattévole, adj. leicht, thunlich.
Fattézza, s. f. die Gesichtsbildung; die Züge; Miene; die Gestalt, Gestaltung — die Art und Weise, die Beschaffenheit.
*Fattia, s. f. s. fattúra, malia.
Fattibéllo, s. m. die Schminke.
Fattíbile, adj. s. fattévole.
Fatticcio, adj. stark von Gliedern; untersetzt.
Fatticcióne, adj. dick und fett; feist, stark vom Leibe.
Fattispécie, s. f. der Verlauf eines Vorfalls; Bericht von einer geschehenen Sache.
Fattívo, adj. thuend, wirkend, thätig.
Fattizio, adj. künstlich; durch die Kunst gemacht; was nicht natürlich ist; nachgemacht.
Fátto, s. m. eine That, Handlung, Sache, Fall; è stato colto sul fatto, er ist auf frischer That ertappt worden; das Betragen; dispiácegli il fatto suo, sein Betragen mißfällt ihm: fatto d'arme, ein Treffen, eine Schlacht; di fatto, adv. sogleich, alsbald — auch in der That, wirklich; de' fatti miéi, de' fatti suói ecc. von mir, von ihm, von sich ꝛc. noi abbiámo de' fatti suói péssimo partito alle mani, wir haben von ihm einen schlimmen Handel in Händen ꝛc.; de' fatti miéi, von meinem Ver-

halten ꝛc.; gran fatto adv. viel, sehr beträchtlich; nè avrái gran fatto camminàto, Du wirst nicht weit gegangen seyn; fatto sta, es kömmt besonders darauf an; die Hauptsache ist, daß ꝛc.; in fatto, fatti, adv. in Wahrheit, in der That, wirklich; in fatto, e in detto, ganz und gar, völlig, gänzlich; dal detto al fatto v'è un gran tratto, sagen und thun ist zweyerley; gesagt ist noch nicht gethan; in sul fatto, auf der Stelle, sogleich, den Augenblick; andáre in sul fatto, der Gewohnheit, dem Gebrauch gemäß handeln; andáre pei fatti suói, seines Thuns fortgeben, seiner Wege gehen; fare i fatti suói, seine Angelegenheiten besorgen, auf seinen Nutzen bedacht seyn; sapére i fatti suói, seine Sachen verstehen; non parér suo fatto, thun, als wenn es Einem nicht darum zu thun wäre ꝛc.; fatti, s. m. pl. Thaten, große Thaten ꝛc.; sa méglio i fatti suói un matto, che un sávio quei degli altri, Jeder weiß seine Umstände am besten.

Fatto, fatta, part. gethan, gemacht, verrichtet — fertig, beendiget, zu Stande gebracht — uómo fatto, donna fatta, ein erwachsener Mensch, erwachsenes Frauenzimmer; un gióvine ben fatto, ein wohlgebildeter, wohlgestalteter Jüngling — reif, von Früchten; si fatto, dergleichen, solcher; pécora fatta, o altro animále fatto, ein Schaf oder ein Thier in seinem rechten Alter; restò in Roma fino a fatto Aprile, er blieb bis nach verflossenem April in Rom; fino a fatto Natále, bis nach Weihnachten; fatto d' alcúno, Eines Creatur; cavállo fatto, ein abgerichtetes, zugerittenes Pferd. Le cose fatte han capo, mit Thatsachen gewinnt man mehr, als mit langem, unthätigen Bedenken.

Fattojáno, s. m. der über die Oehlkelter gesetzt ist.

Fattójo, s. m. die Oehlkelter, Oehlpresse.

Fattóre, s. m. ein Macher, Arbeiter, Verfertiger; il Fattor suprémo, der höchste Werkmeister; Gott; der Schöpfer, — der Verwalter eines Guts; it. ein Ladendiener — ein Kreisel der Kinder — ein Agent (bey den Handelsleuten) Factor — Facient, in der Algebra.

Fattoréllo, s. m. s. fattorino.

Fattoréssa, s. f. eine Verwalterin eines Gutes.

Fattorétto, s. m. s. fattorino.

Fattoria, s. f. die Verwaltung eines Meyerhofs, Landgutes — ein starkes Gut, großes Landgut; Comptoir eines Handelshauses in einem entfernten Orte, meistens in den ostindischen Handelsplätzen.

Fattorino, } s. m. ein Ladenjunge.
Fattorúzzo, }

Fattuchiére, und fattuóchiéra, s. f. eine Hexe.

Fattuchieria, s. f. die Hexerey, Verhexung.

Fattuchiéro, s. m. ein Hexenmeister.

Fattúra, s. f. die Arbeit, das Werk — das Macherlohn, Arbeitslohn — das Anrathen; das Betreiben — die Hexerey — die Factur, bey den Kaufleuten; tornáre alla fattura, mit der Factur zutreffen; comperár per la fattura, nach der Factur kaufen, ohne nachzuwiegen, oder nachzumessen; pigliár per la fattura, nach Befinden der Factur (nach dem angegebenen Gewicht oder Maß der Waaren) bezahlen.

Fatturáre, v. a. verfälschen; Etwas nachmachen, fälschen, besonders von Getränken.

Fatturáto, part. verfälscht — behext; vino fatturato, verfälschter, angemachter Wein.

*Fattúro, adj. zu machen, der thun will.

Fatuità }
Fatuitáde, } s. f. die Albernheit, Einfalt.
Fatuitáte, }

Fátuo, adj. albern, läppisch, einfältig, abgeschmackt.

Fáva, s. f. die Bohne; fava di padúle, eine Art kleiner Wasserbohnen; fava porcina, Bilsenkraut; gúscio delle fave, Bohnenschale; sgusciáre le fave, die Bohnen ausmachen; fusto delle fave, der Bohnenstengel — Brey von Bohnenmehl — eine Wahlbohne, Wahlstimme; addio fave, es ist aus mit mir (bey einem Kranken); pigliár più colómbi a una fava, viele Personen auf ein Mal überlisten, berücken, auch Vielen zugleich nützlich seyn, dienen; fave fraute, gestoßene, gemahlene Bohnen; it. potér andáre per le fave alle tre ore, prov. keine Anfechtung, Verführung besorgen dürfen, (von garstigen Weibspersonen) — eitler Hochmuth, Bauernstolz; avér gran fava, sich brüsten; viel aus sich machen; ell' è una fava, Possen; Kleinigkeiten! non vale una fava, es ist nicht einen Pfifferling werth — die Eichel an der männlichen Ruthe; non ésser uómo da uccelláre a fave, kein Narr seyn; gittáre una fava in bocca al leóne, das ist für ihn so viel als nichts.

Favagéllo, s. m. Schwalbenkraut, klein Schöllkraut.

Faváta, s. f. ein Kuchen von Bohnenmehl — Großthuerey, Prahlerey.

Faùci, s. f. plur. der Schlund, der Rachen; ein enger Paß.

Favélla, s. f. } die Sprache, Rede,
Favellaménto, s. m. } das Reden, Sprechen; eine Mundart; la Latina favella, la favella Francése, Italiána, die lateinische ꝛc. Sprache; rénder favella, wieder mit Einem gut werden, ihm wieder das Maul vergönnen; pérder la favella, die Sprache verlieren, sprachlos werden; tenér favella a uno, aus Verdruß mit Einem nicht reden, schmollen.

Favelláre, v. a. sprechen, reden; favellar all' orécchio, ins Ohr reden, lispeln; favellár un linguággio inintelligibile, kauderwelschen; kauderwelsch durch einander reden; favellare in sul saldo, ernsthaft reden, recht sagen; favellare in sul quamquam, im Reden auf Stelzen gehen; gravitätisch reden; favellar rotto, cinciscbiáto, addentelláto, gebrochen reden, stammeln; favellare a bocca stretta, favellar colla bocca piccína, ehrerbiethig, verzagt, furchtsam sprechen; favellare con le mani, dreinschlagen, zuschlagen; favellare senza barbazzále, sich kein Blatt vors Maul nehmen; it. favellare per cerbottána, s. cerbottána; favellare come gli spiriti, einblasen, was Einer sagen soll; fig. il viso, gli occhi ecc. di alcúno favéllano, sein Gesicht, seine Augen ꝛc. sprechen.

Favelláre, s. m. s. favellaménto.

Favellatóre, s. m. ein Sprecher, Redner.

Favellatrice, s. f. eine Sprecherin, Rednerin.

Favellío, s. m. die Sprecherey, Rederey, das Geschwätz, Geplauder.

Faverélla, s. m. ein Bohnenmus.

Favétta, s. f. Bohnenmehl — ein Brey von Bohnenmehl.

Faufel, s. m. eine indianische Frucht, fast wie eine Muskate.

Favilla, s. f. Feuerfunke; guadár con occhi piéni di faville d'amóre, verliebt anblicken, einen Liebesblick schießen; fig. ein Fünkchen, Bischen; pigliáre alcúna favilla di rimédio.

Favilláre, v. a. funkeln, schimmern, glänzen, blinken; s. m. der Schimmer.

Favillétta, s. m. ein Fünkchen, kleiner Funke.

*Fávillo, s. splendóre.

Favillúzza, s. f. ein Fünkchen — ein Bischen, Fünkchen.

*Fauméle, s. m. s. fávo.

Fáuno, s. m. Waldgott, Faun.

Fávo, s. m. Honigseim, Honigkuchen.

Favogéllo, s. m. Bohnenblatt, das fette Sedum, Schmeerwurz.

Fávola, s. f. eine Fabel, ein Mährchen, Gedicht — ein Gespött, Gelächter, Hohn; far una favola d'uno, sein Gespött mit Einem treiben. Noi siámo la favola, wir werden allen Leuten zum Gespött; it. la favola sarà dell' uccellino, es ist immer eine Leyer; er bleibt bey seiner Leyer; la favola del tordo, guárdagli alle mani, siehe nicht auf die Mienen, sondern auf die Werke; es sind Crocodillthränen — ein Schauspiel auf der Bühne vorgestellt.

Favoláccia, s. f. eine elende Fabel.

*Favoláre, v. a. s. favoleggiáre.

*Favoláre, adj. s. favolóso.

Favolatóre, s. m. s. favoleggiatóre.

Favolatrice, s. f. die fabelhafte Possen erzählet.

*Favoleggevolménte, adv. s. favolosaménte.

Favoleggiaménto, s. m. Fabelerzählung, Mährchen; fabelhafte Geschichten.

Favoleggiáre, v. a. fabuliren, fabeln; Fabeln, Mährchen dichten; Einen zum Besten haben; ella di me tra le fémmine favoléggia.

Favoleggiatóre, s. m. ein Fabeldichter, der Mährchen erdenkt — Aufschneider.

Favolésca, s. f. s. falavésca.

*Favolésco, adj. s. favolóso.

Favolétta, s. f. ein Fabelchen, Mährchen, Geschichtchen.

*Favólico, adj. s. favolóso.

Favolóne, s. m. ein Fabulirer, Fabelerzähler, Lugenmacher ꝛc.

Favolosaménte, adv. fabelhafter Weise; auf eine erdichtete, falsche Art.

Favolóso, adj. fabelhaft, erdichtet.

Favolúzza, s. f. favolúccia, ein Fabelchen, Mährchen, Histörchen.

*Favoméle, } s. m. s. fávo.
*Favóne, }

Favónio, s. m. ein lieblicher Abendwind, Westwind.

Favorábile, adj. s. favoreggiánte.

Favoráre, favoráto, s. favorire, favoríto.

Favoratóre, s. m. ein Gönner, Begünstiger.

Favóre, s. m. die Gunst, Gunstbezeigung, Begünstigung, Gewogenheit, Dienst, Gefallen; io ti domándo quèsto per favore, ich bitte mir es von Dir zur Gefälligkeit aus; darla in favore, Einem Etwas zuerkennen; eine günstige Antwort geben; crescéndo i favori créscono i dolóri, je mehr Glück, je mehr Neider. Un' óncia di favore val più che una libbra di giustizia, Gunst gehet über Recht. Tira più un

pelo di favore, che cento paja di bovi.

Favoreggévole, } adj. günstig, geneigt.
Favoreggiánte, }

Favoreggiáre, v. a. begünstigen, günstig, gewogen seyn (mit einem Accus.) s. favorire.

Favoreggiáto, part. s. favorito.

Favoreggiatóre, s. m. s. fautóre.

Favorévole, adj. günstig, geneigt, gewogen.

Favorevolménte, adv. günstig; auf eine günstige Art — nach Wunsch, glücklich.

Favoríre, v. a. begünstigen; günstig, geneigt seyn; helfen, mit seinem Ansehen unterstützen; auf Eines Seite seyn; so gütig seyn; belieben; favoritemi un bicchiér di vino, seyn Sie so gütig und geben Sie mir ein Glas Wein; pres. in isco.

Favoritaménte, adv. günstiger Weise, s. favorevolménte.

Favorito, favorita, subst. der Günstling, Liebling, der oder die, so bey Einem in Gunst, in Gnade stehet.

Favorito, part begünstiget, vor Andern lieb, angenehm; il fióre, il luógo favorito, die Lieblingsblume, der Lieblingsort; favorito dalla fortúna, glücklich.

Favoritóre, s. m. der Gönner.

Favoritríce, s. f. die Gönnerin.

Favoróso, adj. günstig, geneigt.

Favoscéllo, s. m. Feigenranunkel.

Faustaménte, adv. glücklich.

Faustissimo, adj. sup. sehr glücklich, sehr geneigt rc.

Faústo, adj. glücklich, vortheilhaft; was Glück bringt.

Fautóre, s. m. ein Gönner, Beförderer.

Fautríce, s. f. die Gönnerin, Beschützerin.

Favúle, s. m. ein Acker, der mit Bohnen besäet gewesen; ein ausgeraufter und dürrer Bohnenstengel.

Fazionário, s. m. Aufrührer.

Fazionáto, fazionáta, adj. beschaffen, gestaltet; ben fazionáto, wohlgebildet, wohlgestaltet.

Fazióne, s. f. die Gestalt, Gesichtsbildung — das Ansehen; eine Faction, Partey — eine Auflage, Steuer — Amtsverrichtung — ein Treffen; gente da fazione, handfeste Leute.

Fazióso, adj. aufrührerisch, meuterisch; der Rotten, Händel stiftet.

Fazzolétto, } s. m. das Schnupftuch; it.
*Fazzuólo, } fazzoletto da collo, ein Halstuch der Weiber; fazzoletto da capo, ein Schleyer, Kopfschleyer.

Fazzóne, s. m. die Gestalt, Bildung, Statur.

Fe, s. f. s. fede.

Febbrájo, s. m. der Februar, Hornung.

Fébbre, s. f. das Fieber; febbre continua, ein anhaltendes Fieber; febbre acúta, ein gefährliches Fieber; febbre quotidiána, das alltägliche Fieber; febbre terzána, das dreytägige Fieber; febbre semiterzána, ein Fieber, so zwey Mahl des Tages kömmt; febbre quartána, das viertägige Fieber; febbre intermitténte, das Wechselfieber; it. febbre errática, ein Fieber, das keinen ordentlichen Tag hält; febbre regoláta, ein ordentliches Fieber; febbre ostináta, ein hartnäckiges, eingewurzeltes Fieber; febbre lenta, ein schleichendes Fieber; febbre ardénte, ein hitziges Fieber; venúta, accessióne della febbre, der Anfall vom Fieber; febbre cassále, ein tödtliches Fieber; febbre maligna, pútrida, ein bösartiges, faules Fieber; per febbre terzána non si suonò mai la campána, vom dreytägigen Fieber stirbt Niemand. La cattiva donna è una febbre quotidiána, ein böses Weib ist alltägliches Fieber.

Febbrétta, s. f. ein kleines Fieber.

Febbrettúccia, s. f. ein kleines Fieber.

Febbrettucciáccia, s. f. ein schlimmes oder gefährliches, kleines Fieber.

Febbricánte, adj. s. febbricitánte.

Febbricáre, v. n. s. febbricitáre.

Febbricélla, }
Febbriciáttola, } s. f. ein Fieberchen, kleines Fieber.
Febbricina, }

Febbricità, s. f. die Fieberhaftigkeit, Fieberkrankheit.

Febbricitánte, adj. der das Fieber hat.

Febbricitáre, v. n. das Fieber haben.

Febbricóne, s. m. ein starkes, gewaltiges Fieber.

Febbricosissimo, adj. sup. sehr fieberhaft.

Febbricóso, adj. mit dem Fieber beladen; fieberhaft; was das Fieber verursachet.

Febbrífugo, s. m. ein Arzney wider das Fieber.

Febbrile, adj. fieberartig, fieberhaft.

Febbróne, s. m. ein starkes Fieber.

Febbróso, adj. s. febbricitánte.

Febbrúzza, s. f. ein kleines Fieber.

Febéo, adj. (poet.) dichterisch, poetisch.

Febricánte, adj. s. febbricitánte.

Febricità, febricitáre, febricóso, s. febbricità ecc.

Fecále, adj. s. escrementále.

Féccia, s. f. die Hefen, der Satz, Bodensatz; feccia dell' ólio, Oehlsatz; feccia del vino, Weinhefen; fig. feccia del pópolo, der schlechteste Pöbel; der Abschaum von Menschen; levár la feccia, abhefen, die Hefen, Unreinigkeiten von etwas Flüssigem wegnehmen; imbottár sopra la feccia, das Uebel ärger

machen; Fehler auf Fehler machen — Menschenkoth.

Fecciája, s. f. das Loch vorn im Faß, die Hefen abzuziehen.

Feccióso, adj. heficht, voll Hefen, voll Satz; unrein; fig. verdrießlich, beschwerlich, lästig.

Feciále, s. m. die Feciales bey den alten Römern.

Fecondaménte, adv. fruchtbar, fruchtbarlich, überflussig, häufig, reichlich.

Fecondánte, adj. verb. befruchtend; fruchtbar machend.

Fecondáre, v. a. befruchten; fruchtbar machen; it. fig. reichlich begaben, ausrüsten rc. mit Tugenden, Gnade rc.

Fecondáto, part. befruchtet; fruchtbar gemacht.

Fecondatóre, adj. m. befruchtend; der fruchtbar macht.

Fecondazióne, s. f. die Befruchtung, Fruchtbarmachung.

Fecondévole, adj. fruchtbar.

*Fecóndia, s. f. s. fecondità.

Fecondità, Fecondítáde, Fecondítáte, s. f. die Fruchtbarkeit von Thieren und Pflanzen.

Fecóndo, adj. fruchtbar; reich.

Féde, und fe, s. f. der Glaube an die geoffenbarten Wahrheiten — die christliche Religion — die Treue; Treu und Glaube — Redlichkeit, Ehrlichkeit — Vertrauen — das Wort, Versprechen — Zeugniß; Urkunde — der Trauring; affè di Dio, o in fe di Dio, bey meiner Treue; so wahr ich ehrlich bin; avér fede in alcúno, auf Jemand vertrauen; dar la fede, sein Wort von sich geben; treulich versprechen; prestáre, dar fede alle paróle ecc. Glauben beymessen; glauben; egli è un uóm degno di fede, er ist ein glaubwürdiger Mann; la fede di galeótto, höchst unzuverlässige Treue; coll' ócchio e colla fede non si ha da scherzáre, mit den Augen und mit der Religion läßt sich nicht scherzen; far fede, bezeugen, beurkunden; in fede di che, in Urkund dessen, zu dessen Urkunde; a fede, di bóna fede, treulich, redlich, aufrichtig; portár la fede in grembo, sich nicht an sein Wort, Versprechen binden.

Fedecommessário, fedecommissário, s. m. der ein Fideicommiß auf sich hat.

Fedecomméсso und fedecommisso, s. m. ein Fideicommiß; adj. als ein Fideicommiß verliehen.

Fedecomméttere und fedecommittere, v. a. ein Fideicommiß auftragen, auftragen; ein Fideicommiß machen; pret. fedecommísi; part. fedecomméѕso

Fedecommissário, fedecommísso, fedecommittere, s. fedecommessário ecc.

Fededégno, s. m. eine glaubwürdige Person.

Fedéle, s. m. ein Unterthan, Vasall; ein Glaubiger, Christ; i fedeli, die Gläubigen, wahren Gläubigen; il mio fedele, mein vertrauter Freund.

Fedéle, adj. treu, getreu, redlich; der Treu und Glauben hält — gläubig; il pópolo fedele, das gläubige Volk, die Glaubigen.

Fedelità, fedelitáde, fedelitáte, s. fedeltà.

Fedelménte, adv. treu, getreu, treulich, getreuer Weise; fedelménte io narreró in questo libro, ich will in diesem Buche treulich, genau, nach der genauesten Wahrheit erzählen.

Fedeltà, Fedeltáde, Fedeltáte, s. f. die Treue, Treuheit, Getreuheit.

Fédera, s. f. der Zwilich — eine Kissenzieche, Ueberzug über die Kopfkissen.

Federétta, s. f. eine kleine Kissenzieche.

*Fediménto, fedire, fedita, s. feriménto, ferire, ferita; fedir torneaménto, s. giostráre.

Fedità, feditáde, feditáte, s. f. Unflätherey, Unfläthigkeit, Unsauberkeit.

*Fedito, adj. s. ferito.

*Feditóre, s. m. s. feritóre.

Fédo, adj. (lat.) schmutzig, unsauber, häßlich.

Fegatélla, s. f. Leberkraut.

Fegatellétto, s. m. ein kleines Stückchen Leber, s. fegatéllo.

Fegatéllo, s. m. gebackene Leber, ein Stück Leber ins Netz geschlagen, so man backen läßt.

Fegatíno, adj. leberfarbig.

Fegáto, s. m die Leber; fegato di solfo, d'antimónio, eine Masse von Schwefel, von Spießglas in der Chemie; aver guasto, o márcio il fegato, Alles übel auslegen.

Fegatóso, adj. ausgefahren, rothfleckig im Gesicht; der Hitzblattern im Gesicht hat.

Féggere, v. a. s. fiédere.

Felándro acquático, s. m. Wasserfenchel, Pferdesamen.

Félce, s. f. das Farrenkraut.

Felcequercína, s. f. Baumfarren, ein Kraut.

Felciáta, s. f. s. giuncáta.

Feldspáto, s. m. (T. miner.) Feldspath.

Féle, s. m. s. fiéle.

Félice, adj. glücklich, glückselig, beglückt.

Félice, s. f. so viel als félce, s.

Feliceménte, adv. glücklich; glückselig; glücklicher Weise; auf eine glückliche Art.

Felicità, } s. f. die Glückseligkeit, Se-
Felicitáde, } ligkeit; ein großes Glück;
Felicitáte, } das Wohlergehen; glücklicher Fortgang, die Wohlfahrt, das Wohl.
Felicitánte, adj. verb. beglückend; was glücklich macht.
Felicitáre, v. a. beglücken, glücklich machen, beglückseligen.
Felicitatóre, s. m. der beglückt, glücklich machet.
Felicitatrice, s. f. die glücklich, glückselig machet.
Féllo, adj. gottlos, boshaft, treulos.
Fellóne, s. m. ein sehr treuloser, hartherziger und schadenfroher Bösewicht.
Fellonescaménte, adv. auf eine boshafte, treulose Weise.
Fellonésco, adj. treulos, boshaft, grimmig, tückisch.
Fellonéssa, adj. f. gottlos, grausam, empörerisch, treulos; la figliuóla fellonéssa, die treulose Tochter.
Fellonía, s. f. die Bosheit, Ruchlosigkeit, Treulosigkeit.
Fellonissimo, adj. sup. ganz ruchlos, höchst treulos.
*Fellonosaménte, adv. s. fellonescaménte.
*Fellonóso, s. m. s. fellóne.
*Fellóso, adj. s. féllo.
Félpa, s. f. der Plüsch, die Felpe, seidener Zeug mit langen Haaren.
Felsíte, s. m. himmelblauer Feldspath.
Feltráre, v. a. walken; filzen; filtriren, durchseihen, durchschlagen.
Feltráto, part. gefilzt, gewalkt; mit Filz bedeckt, in Filz eingeschlagen, filtrirt, durchgeseihet.
Feltrazióne, s. f. die Filtrirung, das Filtriren, Durchseihen.
Feltrèllo, s. m. leichter, schwacher Filz.
Féltro, s. m. Filz; it. ein Filzmantel; Filzkappe vor dem Regen.
Felúca, s. f. eine Feluke; kleines Ruderschiff.
Fémina, } s. f. das Weibchen, Weib-
Fémmina, } lein der Thiere; ein Weib, Weibsperson, Weibsbild; die Frau, das Weib, Eheweib; femmina di mondo, o mondána, o comúne, o di partíto, eine Mitmacherin, Hure — femmina di vite, die Schraubenmutter; chiáve femmina, ein gebohrter, hohler Schlüssel — das Ende am Thürbande, so sich um den Zapfen drehet; piánte femmine, weibliche Pflanzen — eine Hure; non vóglio fare la mia donna femmina, e me becco, ich will meine Frau nicht zur Hure, und mich nicht zum Hahnrey machen. Machiavelli.
Femmináccia, s. f. ein garstiges, häßliches Weib; it. ein großes und dickes Weib.
Femminacciolo, s. m. ein Weibernarr.
*Femminále, adj. s. femminino.
Femminélla, s. f. ein schlechtes, geringes Weibsbild; die Fäden unter dem Saffran; die Schlinge vom Heftel; der kleine Ring, wo der Haken des Heftels eingreift.
Femmíneo, adj. weiblich, dem Weibe gehörig; weibisch.
Femminescaménte, adv. nach weiblicher Art; wie ein Weib; weiblich, weibermäßig.
Femminésco, adj. s. femminíno.
Femminétta, s. f. ein Weibchen; ein artiges, kleines Weib.
Femminézza, s. f. das weibliche Geschlecht.
Femminiéra, s. f. ein Zimmer für die Weiber, Weibergemach.
Femminíle, adj. weiblich.
*Femminileménte, } adv. s. femmines-
Femminilménte, } caménte.
Femminilità, s. f. das Wesen eines Weibes; Weichlichkeit.
Femminino, adj. weiblich, weiblichen Geschlechts; weibisch; schwach, weichlich.
Femminóccia, s. f. ein starkes, munteres Weib.
Femminúccia, } s. f. ein geringes, schlech-
Femminúzza, } tes Weib.
Fémore, s. m. die Seite, Hüfte; das Hüftbein, der Knochen am Dickbein.
Fendénte, s. m. ein Hieb mit dem Degen, Degenhieb.
Féndere, v. a. spalten, zerspalten, von einander spalten; durchschneiden; fendere l'ária, i fiúmi ecc. die Luft, das Wasser durchschneiden rc.; fendere i campi, fendere, e féndersi, v. r. sich spalten; aufspringen; zuspringen; Ritzen, Spalten bekommen. Pret. fendéi und féssi; part. fénduto und fésso.
Fendiménto, s. m. s. fessúra.
Fenditójo, s. m. ein Instrument von harter Materie, die Federn darauf zu spalten.
Fenditóre, s. m. ein Spalter, Zerspalter.
Fenditúra, s. f. s. fessúra.
Feneratóre, s. m. ein Wucherer.
Fenéstra, s. f. das Fenster.
Fengíte, s. m. eine weiße Marmorart.
Fenice, s. f. und m. Phönix — eine große Seltenheit, Rarität — Rattenkraut.
Feniciótto, s. m. das Junge von einem Phönix, ein junger Phönix.
Fenicóttero, s. m. der Flambant, der Flammenreiher, ein Wasservogel.
Feníle, s. m. der Heuboden.
*Fenita, s. f. das Ende.
Fenómeno, s. m. eine außerordentliche Erscheinung, Luftzeichen; sichtbare Be-

gebenheit in der Natur, ein Phänomen.
Féra, s. f. s. fiéra, (poet.) eine Spröde, Grausame.
Feráce, adj. fruchtbar.
Ferálo, s. m. eine Seelaterne.
Feràle, adj. unglücklich; todtlich, gräßlich, wild, unbändig, s. feríno.
Feralménte, adv. gräßlich, grausam, unmenschlich.
Férculo, } s. m. ein Gericht; eine Speise — eine Maschine, Etwas im Triumph, oder in Prozession zu tragen, als: Gewehr, Kronen &c.
Férculo, }
Ferénte, adj. verb. schlagend, verwundend.
***Férere**, v. a. s. ferire.
Ferétro, s. m. eine Bahre, Todtenbahre.
Féria, s. f. eine Ferie, Feyertag, Gerichtsferie; far feria, feyern; nicht arbeiten — kein Gericht halten; far feria nel letto, seiner Frau nicht beywohnen. Feria secónda, feria terza, feria quarta, feria quinta, feria sesta, sabato, (im Kirchenkalender) Montag, Dinstag, Mittwoch, Donnerstag, Freytag, Sonnabend; far di ferie, von dem Tage selbst das Brevier bethen, oder Messe lesen, weil kein Fest eines Heiligen auf den Tag fällt.
Feriàle, adj. alltäglich, werktägig — gemein; giórno feriale, Werktag, wo kein Fest ist; vestiménto feriale, alltägliches Kleid.
Ferialménte, adv. ganz gemein, schlecht; schlechtweg, ohne viel Umstände.
Feriáre, v. n. Ferien, kein Gericht, keine Session halten.
Feriáto, adj. wo Ferie gehalten wird; di feriati, Tage, wo kein Gericht gehalten wird; subst. die Gerichtsferien, die Tage, wo die Gerichtshöfe geschlossen sind.
Feridóre, s. m. s. feritóre.
Ferigno, adj. s. inferigno.
Feriménto, s. m. das Hauen, Schlagen, Verwunden, die Verwundung.
Feríno, adj. wild; thierisch.
Ferire, v. a. verwunden — schlagen. — treffen — anstoßen, anfallen; it. ferire torneaménti, e córrer giostra, dem Turnier beywohnen, eine Lanze brechen; il sole feriva, die Sonne fiel stark auf. La barca ferì sopra il lito, das Schiff stieß ans Ufer; ferire il punto, treffen, das Ziel; andáre a ferire — io non so dove e' si vóglia andár a ferire, ich weiß nicht, wo er hinaus will; was er damit meinet; ferire, absol. und andáre a ferire, gerade worauf zielen, worauf losgehen.
***Ferísto**, s. f. die Querstange oben im Zelte.
Ferita, s. f. und *fedíta, eine Wunde, Verwundung.
Ferità, feritáde, feritáte, s. f. die Wildheit, Unbändigkeit; die wilde Gemüthsart.
Ferito, part. verwundet, verletzt.
Feritójo, s. f. eine Schießscharte, Schießloch in der Mauer.
Feritóre, s. m. ein Verwundeter; der verwundet, schlägt.
Feritrice, s. f. die Verwunderin; die verwundet, schlägt, Wunden macht.
Ferlino, s. m. eine alte, kleine Münze, die nicht mehr im Gebrauch ist.
Férma, s. f. die Miethzeit gebungener Personen — Beschließung eines Vertrags; Unterschrift, Pacht, Verpachtung; la fema de' soldáti, die Capitulation der Soldaten; per dar la ferma al fatto, um die Sache zu erhärten &c. — das Stehen der Hunde, wenn sie Wild finden; bracco da ferma, o da fermo, ein Hund, der vor dem Wilde stehet.
Fermáglio, s. m. die Spange, das Schloß am Buche; ein goldenes Gehäng, ein Kleinod.
Fermaménte, adv. fest, standhaft; zuversichtlich; steif und fest; ohne allen Zweifel.
Fermaménto, s. m. die Befestigung, Bestätigung — das Firmament, die Feste des Himmels.
***Fermánza**, s. f. die Befestigung, Bestätigung — Gewährleistung, Bürgschaft.
Fermáre, v. a. anhalten, aufhalten, halten, nicht fortlassen; einhalten; zuschließen; verschließen, zumachen; non li fermáte porta. Si fermò dentro — schließen, festsetzen; beschließen; fermare un patto, einen Vergleich schließen; fermár la tassa, taxiren; fermar l'ánimo, e fermare, abs. einen Entschluß fällen, sich fest vornehmen; fermar nella memória, ins Gedächtniß prägen; fermar il viso, sich im Gesicht nicht verändern, sich nicht verwandeln; fermare una cosa a checchessía, Etwas woran befestigen, festmachen, daranhängen; fermare la starna, vor den Rebhühnern stehen, von Hunden; fermare il chiódo, fest beschließen; fermare le carni, das Fleisch aufkochen, abkochen, damit es sich hält; fermare uno al suo servizio, Einen in seine Dienste aufnehmen; fermare una carrózza, einen Wagen bestellen, miethen; fermare il sángue, das Blut stillen; fermare il piède, o il passo, stehen bleiben; fermársi, stille stehen, inne halten, aufhören — sich aufhalten.

Fermáta, s. f. das Stillestehen, Anhalten, der Stillstand; die Pause.
Fermáto, part. angehalten 2c. standhaft, entschlossen.
Fermentáre, v. n. gähren; v. a. säuern; gährend machen; in Gährung bringen.
Fermentatívo, adj. Gährung machend, in Gährung bringend.
Fermentáto, part. gegohren.
Fermentazióne, s. f. die Gährung, das Gähren.
Ferménto, s. m. was in Gährung bringt; der Sauerteig.
Fermézza, s. f. die Standhaftigkeit, Entschlossenheit; Unverzagtheit; die Festigkeit, Unerschütterlichkeit; Dichtheit eines Körpers — Dauerhaftigkeit, Dauer — fermezza, Armband.
Fermiére, s. m. der Pachter.
Férmo, adj. fest, befestiget, angebunden, angeheftet 2c. stillstehend, ohne Bewegung — standhaft, unbeweglich, entschlossen, unerschrocken, beständig, dauerhaft — der nicht abzubringen; egli è fermo nelle sue risoluzióni, er bleibt fest bey seinen Entschließungen; con viso fermo, mit ernster Miene; serrár le porte con fermi serrámi, die Thüren fest verschließen; notte ferma, tief in der Nacht; terra ferma, das feste Land; canto fermo, Choralgesang.
Férmo, s. m. der Schluß, die getroffene Abrede, das Ausgemachte; der geschlossene Vertrag; egli é fermo, che ecc. es bleibt dabey, daß; can da fermo, s. ferma; tenére, avére per fermo, für ausgemacht, für gewiß halten; fermo, adv. s. fermaménte.
Féro, (in Versen) adj. s. fiéro, auch anstatt fécero, sich machen.
Feróce, adj. muthig im Streit — wild — unbändig, grimmig; nazióne feróce, ein wildes, unbändiges Volk.
Feroceménte, adv. wild, grausam, grimmig; auch tapfer, wacker.
Ferócia, s. f. s. ferocità.
Ferocissimo, adj. sup. sehr grimmig, wild 2c.
Ferocità, Ferocitáde, Ferocitáte, s. f. die Wildheit, Unbändigkeit, Grausamkeit; (im Guten) Wackerheit, Tapferkeit, Beherztheit.
Ferráccia, s. f. ein Stachelrogen, Angelfisch; eine Büchse, den Goldteig zum Vergolden zu kochen.
Ferráccio, s. m. alt Eisen; schlechtes Eisen; altes Eisenwerk.
Ferragósto, s. m. der erste Tag im August.
Ferrájo, s. m. ein Scharschmied, Eisenarbeiter; l'arte del ferrajo, das Scharschmiedhandwerk.
Ferrajólo, Ferrajuólo, s. m. ein Mantel; farsi tirár pel ferrajuólo, sich mahnen lassen, kein guter Erzähler seyn; it. für ferrájo, s.
Ferraménto, s. m. Eisenwerk, allerley eiserne Werkzeuge — alles Zubehör, ein Pferd zu beschlagen.
Ferrána, s. f. Futtersaat, Wickfutter.
Ferrandína, s. f. ein leichter französischer halbseidener Zeug, dessen Kette von Seide, der Einschlag aber von Baumwolle oder Schafwolle, oder auch von Leinen-Zwirn ist, (franz. ferrandine).
Ferráre, v. a. mit Eisen beschlagen; ferrare un cavállo, o altro animále, ein Pferd 2c. beschlagen; lasciársi ferrare, sich Alles gefallen lassen; nageln, mit einem Eisen befestigen; ferráre Agósto, den ersten August mit Schmausen und andern Lustbarkeiten hinbringen; come disse colúi, che ferráva l'oche al bujo, e' ci sarà che fare, prov. ich habe gar was Schweres, oder nichts Kleines vor mir, es wird schwer halten; chi ferra, spesso inchióda, auch der beste Meister fehlt oft.
Ferrastringhe, s. m. ein Nestler, Senkler.
Ferráto, s. f. ein eisern Gitter, oder Gatter; ferrata d'una finestra, ein eisern Gitter vom Fenster.
Ferráto, part. mit Eisen beschlagen; acqua, o vino ferráto, Wasser, Wein, worin Eisen gelöscht worden.
Ferratóre, s. m. ein Hufschmied, ein Eisenschmied, Scharschmied.
Ferratúra, s. f. das Beschläge, der Hufschlag; die Spuren, Tapfen vom Hufeisen.
Ferravécchio, s. m. der mit altem Eisen handelt.
Ferrázza, s. f. alt Eisen.
Férreo, adj. eisern, oder eisenartig; fig. avér gli occhi premúti da ferreo sonno, im Todtenschlafe liegen.
Ferrería, s. f. Eisenwerk, Eisenwaare.
Ferrétto, s. m. ein kleines, längliches und dünnes eisernes Werkzeug; uómo ferretto, der anfängt, zu grauen, halb grau; ferretto della spada, der Haken am Degengehänge; ferretto di spagna, mit Schwefel calcinirtes Kupfer.
Ferriáta, s. f. s. ferráta.
Ferriéra, s. f. die Beschlagtasche, der Sack zum Hufschlag; Hufeisensack, auf der Reise; die Tasche, das Futteral zu den Instrumenten der Wundärzte, der Hufschmiede 2c.; eine Eisenhütte; ein Eisenbergwerk.
Ferrigno, adj. eisenfärbig, eisenhaltig; eisenartig; fig. ánimo ferrigno, ein hartes, unbarmherziges Gemüth; uómo,

ferrigno, ein eisenfester, ein starker, handfester Mensch; legnáme ferrigno, dicht und festes Holz.
Férro, s. m. das Eisen — ein eisernes Werkzeug — ein Degen, Schwert; ferro di due marre, s. marre — ein Brenneisen — ein Platteisen, Plattstahl — ein Hufeisen; ferri, Schlittschuhe — Strickstöcke — Ketten und Bande — eine Art Kinderspiel; ferro fosforáto, das Sideron des H. Bergmann; ferro arsenicále, Mißpickel; e' non gli crócchia il ferro, prov. er furchtet sich nicht; er fühlt seine Stärke; éssere di ferro, eisenfest seyn; venire a ferri, zur Sache schreiten; éssere a' ferri, scharf zusammen gerathen, heftig streiten; bàttere il ferro, mentre ch' egli è caldo, das Eisen schmieden, so lang es warm ist; aguzzáre i suói ferri, o ferrúzzi, den Kopf daran streiten; méttere al ferro, o ne' ferri alcúno, Einen in Ketten und Banden schließen, einschmieden; éssere al ferro, ne' ferri, in Ketten und Banden liegen; méttere, e andáre a ferro, e a fuóco, mit Feuer und Schwert verwusten.
Ferrolino, s. m. ein Eischen, kleines Eisen.
Ferrugígno, adj. s. ferrígno.
Ferruminaménto, s. m. die Löthe, das Löthen, die Lothung.
Ferrumináre, v. a. löthen, zusammenlöthen; schweißen, anschweißen, zusammenschweißen.
Ferrumináto, dart. gelöthet, geschweißt.
Ferruminatório, adj. cannello ferruminatoris, das Blasrohr zum Löthen der Goldarbeiter.
Ferrúzzo, s. m. ein kleines Eisen; kleines eisernes Werkzeug; it. aguzzáro, ed adoperáre i suói ferrúzzi, s. ferro.
Férsa, a. f. s. férza.
Ferscio, s m. das Kleid eines Segels.
Fértile, adj. fruchtbar.
Fertilménte, adv. s. fertilménte.
Fertilézza, s. f. die Fruchtbarkeit.
Fertilitá, Fertilitáde, Fertilitáte, } s. f. die Fruchtbarkeit.
Fertilizzáre, v. a. fruchtbar machen.
Fertilménte, adv. fruchtbar, reichlich, häufig.
Ferúcola, s. f. ein Wildthierchen, kleines wildes Thier.
Fervénte, adj. verb. siedend, siedheiß, brennend; ácqua fervente, hitzig, eifrig; acciocché e'fóssero più ferventi alla guérra — inbrünstig, heftig; amór fervente.
Ferventeménte, adv. hitzig, inbrünstig, heftig, eifrig.
*Ferventézza, Fervénza, } s. f. s. fervóre.
Férvere, v. n. wallen, sieden, siedend, brennend heiß seyn; fig. in der größten Hitze seyn, in voller Bewegung seyn; quando la battáglia fervéva, quando il sole più ferve.
*Fervézza, s. f. die Hitze, s. caldézza.
Ferúggine, s. f. der Rost am Eisen ꝛc.
Fervidaménte, adv. s. ferventeménte.
Fervidézza, s. f. s. fervóre.
Férvido, adj. sehr brennend, sehr heiß, sehr warm; hitzig, heftig.
Férula, s. f. Gertenkraut, Rautenkraut — die präparirte Aronwurzel.
Fervóre, s. m. eine brennende Hitze; fig. die Inbrunst, der Eifer.
Fervoróso, adj. hitzig, heiß brennend; fervorosepreghiére, inbrünstiges Gebeth.
*Ferúta, s. f. ferita.
Ferúto, adj. s. ferito.
Férza, s f eine Peitsche, Geißel; ferza del sole, del caldo, die Mittagshitze, die heißen Stunden des Tages.
Ferzáre, v. a. s. sferzáre.
Ferzáto, adj. s. sferzáto.
Férzo, s. m. ferzo di tela da vele, eine Breite vom Segel.
Fescennini, adj m. pl. zotige, grobe Lieder, so in Rom bey gewissen Festen und Lustbarkeiten gesungen werden.
Féscera, s. f. s. brionia.
Fésso, subst. m. s. fessura.
Fésso, Fessa, part. von féndere, gespaltet, gespalten.
Fessolino, s. m. ein Ritzchen, Spältchen, Schlitzchen.
Fessúra, s. f. eine Spalte, ein Spalt, Ritz, Schlitz, Riß; kleine Oeffnung.
Fésta, s. f. ein Fest; Festtag, Feyertag; it. festa di precétto, festa comandáta, ein gebothener Feyertag — ein Fest, Lustbarkeit, Vergnügen, Fröhlichkeit ꝛc., freundliche Begegnung, freundliche Aufnahme, Liebkosungen; Eßwaaren, allerhand kleine Waaren zu Geschenken, die auf Kirchweihen und andern dergleichen Festen zu verkaufen sind — öffentliche Lustbarkeit, Freudenfest, Gasterey; ein Volkslied bey Freudenfesten; vivere in festa, in Lust und Freuden leben; guardár la festa, das Fest feyern, nicht arbeiten; éssere vigilia di cattiva festa, eine üble Vorbedeutung seyn, kein angenehmer Bothe seyn; far festa, finir la festa, avér festa, aufhören, Etwas zu thun; die Arbeit unterlassen; vi do festa, ich lasse Euch von der Arbeit los; far festa ad uno, Einen liebkosen; far la festa a uno, Einen umbringen, todt machen; cosa da di delle feste, etwas Prächtiges, Herrliches; conciár uno pel di delle feste, Einen übel zurichten, garstig zudecken ꝛc.; chi non vuóle la festa levi l'allóro, was Einem nicht recht ist, dazu muß man

keine Gelegenheit geben; far la festa senza allóro, etwas (sonst Feyerliches) ohne Gepränge, in der Stille verrichten; i matti fanno le feste, e i savj gódono, die Narren stellen die Lust an, und die Klugen genießen sie; ogni dì non è festa, es ist nicht alle Tage Sonntag; es ist eine Zeit zu arbeiten, und eine Zeit zu ruhen; a festa, festlich.

Festáccia, s. f. ein großes Fest.

Festajuólo, s. m. der Besorger einer Lustbarkeit, Festivität; der das Nöthige zu einem Fest veranstaltet.

Festánte, adj. verb. fröhlich, lustig, in festlichen Lustbarkeiten begriffen, frohlockend.

***Festánza**, s. f. s. fésta.

Festáre, v. a. ein Fest feyern, begehen; festare il giórno della nascita di alcúno, Eines Geburtstag feyern.

Festeggévole, adj. s. festévole.

Festeggevolménte, adv. s. festevolménte.

Festeggiaménto, s. m. eine Festlichkeit, ein Freudenfest.

Festeggiánte, adj. verb. der ein Freudenfest gibt, lustig, fröhlich.

Festeggiantemente, adv. s. festevolménte.

Festeggiáre, v. a. ein Fest, Freudenfest geben — öffentliche Lustbarkeiten anstellen, feyern, feyerlich begehen; festeggiár il giórno del sabbato, den Sabbat feyern; festeggiare lo sposalízio, die Vermählung feyerlich begehen.

Festeggiáto, part. gefeyert, festlich begangen; freundlich aufgenommen, festlich empfangen, mit Liebkosungen behandelt.

Festéggio, s. m. s. festeggiaménto.

Festerecciaménte, adv. s. festivaménte.

Festeréccio, adj. s. festívo.

Festévole, festevolissimo, adj. s. festánte.

Festevolménte, adv. feyerlicher, festlicher Weise; fröhlich, gefällig.

Festicciuóla, s. f. ein kleines Fest, kleine Lustbarkeit.

Festichino, adj. m. hellgrün, lichtgrün.

Festinánza, und festinánzia, s. f. s. festinazióne.

Festinaménte, adv. s. festinataménte.

Festináre, v. a. eilen, eilfertig seyn.

Festinataménte, adv. eilfertig, in Eil.

Festináto, adj. beschleuniget.

Festinazióne, s. f. die Eilfertigkeit, Geschwindigkeit.

Festino, s. m. eine Abendgesellschaft zu tanzen, zu spielen, sich zu belustigen — ein Ball.

Festíno, adj. eilfertig, emsig, geschwind.

Festivaménte, adv. festlich, feyerlich; celebrár le nozze festivamente.

Festivo, adj. festlich, feyerlich; giórno festivo, ein Festtag.

***Fésto**, adj. festlich.

Festóccia, s. f. freundliche, höfliche Aufnahme, ein freundliches Compliment.

Festóne, s m. ein Blumenkranz, ein Bund Zweige mit Laub und Blüthen, womit man die Thüren rc. schmückt; eine Fruchtschnur, Feston in der Baukunst.

Festosaménte, adv. festevolménte.

Festosétto, adj. fröhlich, etwas lustig.

Festóso, adj. fröhlich, freudig, munter, liebkosend.

Festúca, s. f. festúco, und fistúco, s. m. ein Strohhalm, kleiner Splitter Holz rc.; it. Schwingel, eine Grasart.

Feténte, adj. verb. stinkend, übelriechend.

Fetentíssimo, adj. sup. überaus stinkend.

***Fétere**, v. a. stinken, garstig riechen, einen Gestank machen.

Fetidaménte, adv. mit Gestank, auf eine stinkende Art.

Fétido, } adj. stinkend; übelriechend;
***Fetidóso**, } unfläthig, garstig, unehrbar; assa fétida, Teufelsdreck.

Féto, s. m. die Frucht im Mutterleibe.

Fetóre, s. m. der Gestank, übler Geruch.

Fétta, s. f. ein Schnitt, eine Scheibe, ein dünnes Stückchen Brot, Fleisch rc., ein Fischen, irgend wovon; fare, dare ecc. fetta, sich brauchen lassen, sich zurecht machen lassen, von Weibspersonen.

Fettolina, s. f. ein Schnittchen, ganz dünner Schnitt.

Fettóne, s m. eine Spalte am Schenkel des Pferdes vom Huf an die Krone.

Fettúccia, s. f. ein Schnittchen, kleiner Schnitt, Scheibchen; Band.

Fettucciájo, s. m. ein Posamentirer, Bandwirker.

Feudále, adj. zum Lehen gehörig; beni feudáli, Lehengüter.

Feudalità, s. f. die Lehenbarkeit.

Feudatária, s. f. eine Lehenbesitzerin, Lehenfrau.

Feudatário, s. m. der Lehenträger, Lehenmann; adj. zum Lehen gehörig.

Feudista, s. m. ein Feudist; Lehenverständiger; der das Lehenrecht versteht.

Féudo, s. m. ein Lehengut, Rittergut; dare in feudo, in Lehen geben.

***Fi**, s. m. ein Sohn (beym Dante).

Fi fi, interj. pfui, pfui.

Fiá, s. f. s. fiáta.

Fia, (poetisch) anstatt sarà, wird seyn.

Fiába, s. f. Aufschneiderey, Lügen, Mährchen, s. fávola.

Fiácca, s. f. ein Getöse, wie wenn Alles zerschlagen würde; menáre grande fiacca, e gran romóre.

Fiaccaménte, adv. matt, schwach, träg, verdrossen, lässig.
Fiaccaménto, s. m. die Zerbrechung, Zerschmeißung, Entkräftung, Abmattung.
Fiaccáre, v. a. zerbrechen, zerschmeißen, zerschmettern, zertrümmern — entkräften, abmatten; fiaccár il collo, den Hals brechen; fig. fiaccar l'ira, seinen Zorn ersticken, einhalten; chi non si spergiúra si fiácca il collo, mit der Wahrheit redet man sich oft um den Hals.
Fiaccáto, part. zerbrochen, zerschmettert, zertrümmert — ermattet, erschöpft — unglücklich, verdorben.
Fiaccatúra, s. f. s. fiaccaménto.
Fiacchétto, adj. etwas matt, abgemattet, entkräftet.
Fiacchézza, s. f. die Mattigkeit, Schwachheit, Kraftlosigkeit.
Fiácco, s. m. die Zerstörung, Zertrümmerung — Niederlage, Umsturz.
Fiácco, adj. matt, müde, abgemattet, schwach, erschöpft, schlaff, kraftlos.
Fiáccola, s. f. eine brennende Fackel; die Flamme einer brennenden Kerze, oder einer Lampe.
Fiadóne, s. m. s. fávo.
Fiála, s. f. eine gläserne Flasche — eine etwas tiefe gläserne Schale.
Fiále, **Fialóne**, s. m. s. fávo.
Fiamingo, s. m. s. fenicóttero.
Fiámma, s. f. die Flamme — das Feuer; Feuerfarbe — das Magazin an Reisekutschen — ein Wimpel auf den Mastbäumen — Sommerwurz, ein Kraut, s. orobánche; levár fiamma, auflodern, Flamme geben; fig. entbrennen, aufgebracht werden; méttere, mandáre, andáre a fuóco, e fiamma, sengen und brennen; drappo a fiamma, flammichter, geflammter Zeug.
Fiammánte, adj. verb. flammend, hellleuchtend; fuóco fiammante, ein heftiges, hoch auflodernbes Feuer; torménto fiammante, eine heftige Qual.
***Fiammáre**, v. n. s. fiammeggiáre.
Fiammasálsa, s. f. eine Schwinde, weißschuppichte Flechte.
Fiammáto, part. s. fiammánte — flammicht, geflammt.
Fiammeggiánte, adj. verb. flammend, was Flammen von sich gibt; glänzend, funkelnd, schimmernd; röthlich, feuerfarbig; fiammeggiánti frutti.
Fiammeggiáre, v. n. flammen, fackeln, flammen von sich geben — schimmern, funkeln — lichterloh brennen, in Flamme seyn; act. Feuer, Flammen von sich geben.
Fiammélla, s. f. ein Flämmchen, kleine Flamme — Schimmer, Glanz, ein Lichtchen von weitem gesehen — das Licht, die Flamme der Kerzen.
Fiammésco, adj. flammicht, funkelnd.
Fiammétta, **Fiammicélla**, s. f. ein Flämmchen, kleine Flammen.
Fiammifero, adj. was Flammen von sich gibt.
Fiammolína, s. f. das Flämmchen.
***Fiammóre**, s. m. s. infiammagióne.
Fiancáre, v. a. die Seiten (vom Gewölbe) fest machen, verwahren.
Fiancáta, s. f. ein Spornstich, ein Stoß mit dem Sporn; dare una fiancata; fig. auf Einen sticheln.
Fiancheggiánte, adj. verb. die Seiten deckend; von der Seite bestreichend; ángolo fiancheggiante, ein Streichwinkel.
Fiancheggiáre, v. a. die Seite angreifen; in die Seite stechen; sticheln, mit Stichelworten um sich werfen; an der Seite gehen — beschützen, beystehen.
Fianchétto, s. m. die Stücken feiner Filz in den Theilen des Hutes, wo sie am meisten zu sehen sind.
Fiánco, s. m. die Seite des Leibes zwischen dem Hüftbein und den Rippen; die Dünne, Dünnung; die Weiche — die Seite, Flanke einer jeden Sache; Ecke, Flügel eines Gebäudes; mal di fianco, oder Fianco, das Seitenstechen; patisce di fianco, er hat Seitenstechen; fianchi delle navi, die Seitenbalken des Schiffes; fianchi d'un arco, die Ribben eines Gewölbes; fianchi delle ripe de' ponti, das Gemäuer, so die letzten Bogen der Brücke hält; alzáre il fianco, e far buón fianco, sich wohl seyn lassen bey einem Schmause; fare, dire una cosa per fianco, etwas beyläufig, gelegentlich thun, sagen; éssere, o stare al fianco ad uno, Einem nicht von der Seite kommen, stets um Einen seyn; porta del fianco, eine Seitenthüre.
Fiancúto, adj. der starke Lenden hat.
Fiandróne, s. m. ein Prahler, Aufschneider.
***Fiáre**, **Fiáro**, s. m. s. fávo.
Fiásca, s. f. eine große flache Flasche.
Fiascáccio, s. m. eine große Flasche; Humpe.
Fiascájo, s. m. ein Glashändler.
Fiascheggiáre, v. a. den Wein flaschenweis, einzeln bald da, bald dort kaufen; fig. immer ändern, nicht bey einerley bleiben.
Fiaschétta, s. f. dim. von fiásca.
Fiaschettíno, **Fiaschétto**, s. m. ein Schraubenfläschchen.
Fiásco, s. m. eine Flasche; a questo fiasco tu hai da bere, se tu vorrái stare a mio pane, e mio vino, das mußt Du Dir zur Regel machen, wenn Du bey

mir leben willst; appiccáre il fiasco ad alcúno, Einen beschimpfen; amór di meretrice, e vin di fiasco, la mattina è buóno, e la sera è guasto, die Hurenliebe und der Wein in Flaschen versauert in einem Tage; leváre il vino a'fiaschi, o da'fiaschi; fig. die Gelegenheit benehmen.

Fiascóne, s. m. eine große Flasche.

Fiáta, s. f. Mal; una fiata, ein Mal; lunga fiata, adv. eine lange Weile; (fia, e fie, abgekürzt) quattro fie sei, venti quattro (gebräuchlicher quattro via, oder vie sei ecc.)

Fiataménto, s. m. das Athmen, Athemholen.

Fiatánte, adj. verb. athmend; blasend, keuchend.

Fiatáre, v. a. athmen, Athem holen, sanft wehen, vom Winde, laut werden, thun, als wollte man reden; non osò fiatare, er durfte nicht mucksen, kein Wort sagen — beriechen, anriechen; s. fiutáre, annasáre.

Fiaténte, adj. s. feténte.

Fiáto, s. m. der Athem, der Hauch; ein sanfter Wind, ein Lüftchen; ein Gestank — ein Duft, Ausdünstung — Vermögen, Kraft — Nichts — etwas Weniges — eine lebende Person von Einem gewissen Geschlecht; la tale schiátta è rimásta con un sol fiato, con tre fiati ecc., dieses Geschlecht bestehet noch in einer, in drey Personen; da ciascúna piánta, e ciascún fióre usciva un fiato di soáve odóre, und jedes Gewächs, jede Blume duftete einen lieblichen Geruch — se non avrò tanto fiato da potérlo servíre, wenn ich nicht so viele Kräfte haben werde, ihm zu dienen; io promisi di non dir fiato, ich habe versprochen, nichts zu sagen; senza mangiár la sera, e ber mai fiato, ohne jemahls etwas Abends zu essen und zu trinken; le bastonáte non gli fanno fiato, Schläge helfen an ihm nichts; chi ha fiato di virtù, non fa cosa tale, wer auch nur ein wenig Tugend besitzt, thut dergleichen nicht; struménti di fiato, blasende Instrumente; cascár il fiato (ad uno) sich erschrecklich fürchten; pigliár fiato, raccórre il fiato; fig. sich erholen, ruhig werden; tutto in un fiato, in einem Athem, in einem Stück weg, auf ein Mal; l'último fiato, der letzte Hauch, Seufzer; tant' avésse egli fiato, tant' avéssi tu fiato quanto ecc., daß er so gewiß erstickte; daß Du so gewiß crepirtest als; gli puzza il fiato, er stinkt aus dem Munde; fig. er steht in schlechtem Ruf.

***Fiátolo**, s. fittajuólo, und feudatário.

***Fiatóre**, s. fetóre.

Fiatóso, adj. stinkend; was einen Uebelgeruch ausduftet.

Fiávo, s. m. s. fávo.

Fibbia, s. f. die Schnalle.

Fibbiáglio, s. m. s. fermáglio, affibbiáglio.

***Fibbiále**, s. m. die Schnalle.

Fibbiáre, v. a. s. affibbiáre.

Fibbiétta, } s. f. ein Schnällchen, klei-
Fibbiettina, } ne Schnalle.

Fibra, s. f. eine Fiber, in den Muskeln; (poet.) eine Ader, eine Zaser, Faser, in den Pflanzen und dem Holze.

Fibrétta, } s. f. eine kleine Fiber; kleine
Fibrilla, } Zaser, dünne Faser in den Muskeln.

Fibróso, adj. zaserig, faserig, voll Fibern.

Fibula, s. f. (lat.) eine Schnalle; das Wadenbein.

Fíca, s. f. die weibliche Scham, der Schamtheil einer Weibsperson; far le fiche, Einem die Feigen weisen; it. far le fiche alla cassetta, die Casse, Cassengelder angreifen.

Ficaccia, s. f. eine garstige Weiberscham.

Ficáccio, s. m. eine schlechte Feige.

Ficája, s. f. der Feigenbaum.

Ficáto, und pan ficato, Brot oder Aschenkuchen, worin Feigen mit hinein gebacken.

Ficcábile, adj. was man hineinstecken, hineintreiben, tief hineinstoßen kann.

Ficcaménto, s. m. das Hineinstecken, Hineinthun, Hineintreiben, Hineinschlagen.

Ficcáre, v. a. hineinstecken, einschlagen, einstoßen, feststecken; ficcár gli occhi, il viso, la mente, lo intellétto, anstatt fissáre gli occhi ecc. ficcársi, v. r. hineinkriechen, hineinfahren; tutta si ficcò nella rena — ficcársi, sich alle Mühe geben; ficcarsi innánzi, näher kommen; ficcarsi oltre, weiter vorbringen; alla macca ognún si ficca, Jedermann will sich an dem Schwächern reiben; ficcar caróte, Einem was weismachen; ficcarsi in un luógo, sich wohin verstecken, verkriechen, auch nicht wieder weggehen, Einem über dem Halse bleiben; ficcare il chiódó, sich fest wozu entschließen; ficcare il májo, die Maye stecken vor die Thür seiner Liebsten; ficcarsi in umóre, in testa, in capo, sich in den Kopf setzen; ficcarsi in un cesso, sich schämen, den Leuten vors Gesicht zu kommen.

Ficcáto, part. hineingesteckt, eingeschlagen ꝛc.

Ficcatóre, s. m. der Etwas annagelt, der Etwas hineinschlägt oder anschlägt.

Ficcatúra, s. f. s. ficcaménto.

Ficheréto, } s. m. ein Feigengarten, der
Fichéto, } Ort zu den Feigenbäumen.
Ficina, s. f. s. cellina, bugigáttolo.
Fico, s. m. die Feige; (die Frucht und der Feigenbaum) — eine Feigwarze — Steingallen bey den Pferden; fico fióre, die ersten Feigen; fico grassèllo, grássula, asináccio, fontaniére, brogiótto ecc, verschiedene Gattungen von Feigen; avér vóglia de' fichi fióri, wie eine schwangere Frau nach wunderlichen Dingen lüstern seyn; non istimáre, non valére un fico, für gar nichts achten, nicht das Mindeste werth seyn; cercáre i fichi in vetta, ohne bringende Ursache gefährliche Dinge unternehmen; quando il fico serba il fico, il villán sorba il pánico, wenn der Feigenbaum Feigen im Winter behält, hält der Bauer auf sein Getreide; pigliár due rigógoli a un fico, doppelten Nutzen machen. Fico di mare, Seefeige; fico d'infórno, s. Argemóne; fico indico, die indianische Feige.
Ficóide, s. f. die Mittagsblume, afrikanische Feige.
Ficosecco, s. m. getrocknete Feige.
Ficúlneo, adj. von Feigen, oder vom Feigenbaum.
Fida, } s. f. die Gewähr, Sicher-
Fidagióno, } heit; fida (in Toskana) ein Stuck Land, womit die gemeine Viehweide verbunden ist; Trift; it. Triftgeld, Triftpacht.
Fidánza, s. f. das Vertrauen, Zutrauen; das Wort, Versprechen; die Sicherung, Gewährleistung; far fidanza, Gewähr leisten; fare a fidanza con alcúno, sich auf Einen verlassen, auf ihn rechnen; sich frey an ihn wenden.
Fidanzáre, v. a. (mit einem Acc.) in Schutz nehmen — sicher stellen; verloben, zur Ehe versprechen.
Fidanzáto, part. sicher gestellt, in Schutz genommen — verlobt, versprochen.
Fidáre, v. a. anvertrauen, vertrauen; Eines Treue, Sorgfalt überlassen; sicher stellen, versichern, sichern; fidare i bestiámi, beym Verkauf eines Stück Landes Sicherheit geben, daß die Viehweide gemein bleibe; fidarsi, v. r. trauen, sich verlassen; chi si fida, rimáne ingannáto, traue, schaue, wem; è pazzo esprésso, chi si fida più in altro, che in se stesso.
*Fidáta, s. f. der Eid der Treue.
Fidataménte, adv. zuversichtlich, voll Vertrauen — redlich, ehrlich.
Fidáto, part. vertrauet, anvertrauet — zuverlässig, treu, getreu; dem man sich vertrauen kann.
Fidecommessário, fidecommissário, fidecommésso, und fidecommisso, fidecomméttere, und fidecommittere, s. fedecommessário, fedecommésso, fedecomméttere.
Fideicommísso, s. m. s. fedecommésso.
Fidejussóre, s. m. ein Bürge, der für Einen haftet.
Fidejussoria, s. f. das Bürgen, die Bürgschaft, das Gutsagen.
Fidejussório, adj. bürgschaftlich, zur Bürgschaft, oder zum Bürgen gehörig.
Fidelini, s. m. pl. Fadennudeln.
Fidelità, fidelitáde, fidelitáte, s. f. s. fedeltà.
*Fidénza, s. f. s. fidánza.
Fidizio, s. m. eine mäßige Mahlzeit von lauter Mannsleuten, nach Art der Lacedämonier.
Fido, da, adj. treu, getreu, zuverlässig; subst. ein Vertrauter.
Fidúcia, s. f. die Zuversicht, das Vertrauen, Zutrauen.
Fiduciále, adj. zuversichtlich.
Fiducialménte, adv. zuversichtlich, mit Zuversicht.
Fiduciariaménte, adv. zuversichtlicher Weise; s. fiducialménte.
Fiduciário, adj. (bey den Juristen) dem etwas anvertraut wird.
*Fiébole, adj. s. fiévole.
*Fiebolézza, s. f. s. debolézza.
*Fiédere, v. a. (poet.) verwunden, von einander spalten, schlagen, worauf stoßen, treffen; un sentiér che ad una valle fiéde, der an ein Thal stößt.
Fieditóre, s. m. s. foritóre.
Fiéle, féle, s. m. die Galle — Gallenblase; fig. Bitterkeit; non avér fiele, keine Galle haben, eines sanften Gemüths seyn; di cattivo fiele, bös gesinnt, tückisch; più amáro che il fiele, gallenbitter; fiele di terra, s. centaúrea.
Fienája, s. f. (fálce) eine Grassense.
Fienále, adj. falce fienale, eine Grassense.
Fiengréco, s. m. Bockshorn, Geilraute, Siebenzeiten, ein Kraut.
Fienile, s. m. der Heuboden.
Fiéno, s. m. das Heu; e' non è tempo di dar fieno a oche, es ist jetzt nicht Zeit, sich bey Kleinigkeiten aufzuhalten; uómo di fieno, ein unthätiger, unnützer Mensch. Fieno di camèllo, Squinant, Kamel-Heu.
Fienogréco, s. m. s. fiengréco.
Fiéra, s. f. ein wildes Thier, Wild; trar di bocca al cane la fiera, die Frucht fremder Arbeit sich zueignen.
Fiéra, s. f. die Messe, ein freyer Jahrmarkt; tu non sarésti a tempo alla fiera di Lanciáno, che dura un anno, e tre di, Du bist ein Erzfaullenzer; acór-

cio di fiera, die letzten Tage der Messe. Fiera fredda, Trodelmarkt.

Fierále, adj. thierisch, wild ꝛc.

Fieraménte, adv. wild, hart, heftig, furchterlich.

*Fierere, v. a. s. ferire.

Fierézza, Fierità, Fieritáde, Fieritáte, s. f. die Wildheit, Unbändigkeit, Grausamkeit, wildes, storrisches, stolzes Wesen; wilde Art; Geschicklichkeit der Seelen- oder Leibeskräfte.

Fiéro, adj. wild, grausam, fürchterlich; gräßlich; che fiera cosa pare vedére — erstaunlich — ov'egli ha troppo fiere maraviglie — trotzig, stolz ꝛc. uómo troppo vecménte, e fiero di natúra — widerwärtig; cose, che hanno fiero odóre — sehr geschickt an Leibes- oder Seelenkräften; munter, lebhaft.

Fierúcola, s. f. ein wildes Thierchen; eine kleine Messe, ein Jahrmarkt, der sehr wenig bedeutet.

Fiévole, adj. schwach, kraftlos.

Fievolézza, fievolità, fievolitáde, fievolitáte, s. f. die Schwäche, Schwachheit, Kraftlosigkeit.

Fievolménte, adj. schwach, schwächlich, auf eine matte Art.

Fifa, s. f. ein Kibiz.

Figgere und figere, v. a. an einen Ort befestigen, anheften; die Bewegung von einem Orte zum andern benehmen — hineinstecken, einschlagen, s. ficcáre. L'ácqua non si può figere dalle condótte, man kann dem Wasser den Lauf nicht benehmen; man muß ihm einen Abfluß geben; pret. fissi, part. fitto, fisso.

Figlia, s. f. figliuóla.

Figliáre, v. a. hecken, werfen; Junge bringen, (von Kühen) kalben; fig. hervorbringen.

Figliástra, s. f. die Stieftochter.

Figliástro, s. m. ein Stiefsohn.

Figliaticcio, adj. zum Gebären tüchtig.

Figliatúra, s. f. die Heckzeit; die Zeit, wo die Weibchen trächtig gehen.

Figliazióne, s. f. s. filiazióne.

Figlina, s. f. ein antikes Denkmahl von gebrannter Erde mit einer Inschrift.

Figlio, s. m. der Sohn — ein Lastträger, s. figliuólo.

Figlióccia, s. f. die Pathe; das Mädchen, so man aus der Taufe gehoben.

Figlioccino, s. m. das Pathchen.

Figlióccio, s m. der Pathe; der Knabe, den man aus der Taufe gehoben.

Figliolággio, figliolánza, figliolétto, figliolino, figliólmo, figliólo, figliótto, s. figliuolággio, figliuolánza ecc.

Figliuóccia, s. f. s. figlióccia.

Figliuóla, s. f. die Tochter.

Figliuoláccio, cia, s. m. und f. ein böser Junge, ein böses Mädchen.

*Figliuolággio und figliolággio, s. m. die Kindschaft.

Figliuolánza, s. f. Kinder; die Leibeserben; die Aufnehmung in die Gemeinschaft der geistlichen Güter einer Brüderschaft; auch die besondere Verbindung eines Mönches mit einem gewissen Kloster, für welches er eingekleidet worden ist.

Figliuolétto und figliolétto, figliuolinétto, figliuolino und figliolino, s. m. ein Söhnchen, kleiner Sohn, kleiner Knabe.

Figliuólmo (figliuól mio) mein Sohn, mein Kind.

Figliuólo, s. m. ein Sohn, Kind, ein Abstämmling, Abkömmling; figliuolo d'alcún convénto, Sohn von einem Kloster; filipétri, filirómoli, (bey den Alten) Petri, Romuli Kinder; figliuoli, Kinder (Söhne und Töchter); avér figliuoli, Kinder haben — die Sprößlinge am Fuße der Fruchtbäume; figliuoli delle cipolle, Zwiebelchen, so um eine große herumwachsen.

Figliuolóne, s. m. ein großer Sohn.

Figliuólto, und figliólto, (figliuól tuo) Dein Sohn.

Figménto, s. m. s. finzióne.

Fignoláre, v. n. sich winden, sich vor Schmerz krümmen, klagen, wimmern.

Fignolo, s. m. eine Hitzblatter, Finne.

Figo, s. m. s. fico.

Figulína, s. f. eine Figur von Töpferarbeit.

Figulo, s. m. ein Töpfer.

Figúra, s. f. die Figur, Gestalt, Vorstellung; Bild, ein Abdruck; eine Abbildung; eine bildliche Vorstellung; eine verblümte Redensart; eine Figur in der Mathematik; die Vorstellung des Himmels in einer gegebenen Zeit; ein Sternbild; eine Ziffer; die weibliche Scham, die Zeugungstheile der Weibchen bey Thieren und Menschen, in ehrbarem Ausdruck; ponghiám figura, wir wollen annehmen, setzen; zum Beyspiel; figura da cémbalo, ein garstiger Mensch, Fratzengesicht.

Figurábile, adj. was sich abbilden, vorstellen läßt.

Figuráccia, s. f. eine garstige, häßliche Figur, Gestalt; ein häßliches Frauenzimmer.

Figuràle, adj. symbolisch; geheimnißvoll, figürlich, vorbildlich.

Figuralménte, adv. bildlich, geheimnißvoll, in figürlichem Verstande.

Figuraménto, s. m. die Gestaltung, Vorstellung ꝛc.

Figuránte, adj. verb. abbildend, vorstellend, vorbildend.
Figuránza, s. f. die Abbildung, Vorbildung; das Abbilden.
Figuráre, v. a. figuriren; abbilden, vorbilden; bilden, gestalten — bedeuten — Figuren, Gestalten, Bilder zum Vorschein kommen lassen; sich vorstellen, sich einbilden; qui figurátevi trovársi un príncipe, ecc. sinnbildlich vorstellen: fu ben figuráta la supérbia per quella béstia ecc. — beschreiben: e così figurándo il Paradíso. — ausbilden, ausmahlen — Figur machen; etwas Großes oder Kleines vorstellen, wenig oder viel Ansehen haben; figurár poco — auch für raffiguráre.
Figuratamente, **Figurativaménte**, adv. figürlich, bildlich, verblümt; auf verblümte Art; sinnbildlich, mystisch.
Figurativo, adj. bildlich, vorbildlich, sinnbildlich.
Figuráto, part. abgebildet, figurirt ꝛc., discórsi figurati, figürliche, verblümte Reden; ballo figurato, ein Tanz, der eine Geschichte oder Fabel vorstellt; canto figurato, Figuralmusik; piétre figurate, gebildete Steine.
Figurazióne, s. f. die Figur, Gestaltung, die Vorstellung — der Abdruck.
Figureggiáre, v. a. figurlich, verblümt reden; redneriſche Figuren gebrauchen.
Figurétta, **Figurettina**, **Figurina**, s. f. kleine Figur; ein Bildchen, eine kleine Statue; figurine di cera coloríta, di bronzo — Nebenfiguren, welche nicht mit Sorgfalt geendiget sind; figurina alla Chinése, chinesische Figuren.
Fila, s. f. eine Reihe von Personen oder Sachen; fila di soldáti, di cacciatóri ecc.; andáre alla fila, sich genau in der Reihe halten, in der Reihe gehen.
Filáccica, s. f. pl. Trobbeln, Fasern an Zeugen, an Kleidern.
Filaccióne, s. m. eine liegende Angel mit vielen Haken.
Filalóro, s. m. Golddrahtzieher; Gold- und Silberspinner.
Filaménto, s. m. Fasern, dünne Fäden im Holze ꝛc. Filamenti della madónna, die Sommerfaden, der fliegende Sommer.
Filamentóso, adj. fasig, faserig.
Filándra, s. f. sehr dünne Würmchen im Leibe der Falken.
Filáre, v. a. spinnen; filare l'oro, l'argénto, Gold, Silber spinnen, ziehen; filare sangue, das Blut stromweise vergießen; la vena fila sangue, das Blut springt aus der Ader — il vino fila dalla botte, vom Wein, wenn er zuletzt wie ein Fädchen aus dem Fasse läuft; il cácio, lo sciróppo fila, der Käse, Syrup u. dgl. ziehet sich in Fäden; filare del signóre, sich breit machen, dick, vornehm thun; far filare uno, mit Einem machen, was man will; torre a filare, per dare a filare, Einem seine eigenen Angelegenheiten auftragen, und jene anderer Leute ohne Nutzen übernehmen; la puttána fila, es muß ihn die Noth drücken, weil er arbeitet; non è più tempo, che Berta filáva, die gute Zeit ist vorbey; chi fila ha una camicia, e chi non fila ne ha due, prov. das Pferd, das den Hafer verdient, kriegt ihn nicht; filár sulle áncore, die Anker schleppen, wo kein fester Grund ist; fila la gómena, laß das Ankerseil nach; filar grosso, es nicht so genau nehmen; filar sottile, sehr genau seyn; auf das Geringste sehen; il diávolo è sottile, e fila grosso, s. diávolo.
Filáre, s. m. eine Reihe von Bäumen und andern leblosen Dingen; per filari, reihenweise; non la guardáre in un filar d'émbrici, o in un filar di case, es nicht so genau nehmen.
Filária, s. f s. Fillirea.
Filarétti, s. m. gewisse Gang- oder Geländerhölzer im Galeerenbau.
Filastrócca, filastróccola, s. f. ein langweiliger Vortrag, eine langweilige Herzählung unnützer Dinge — ein langes verdrießliches Gewäsche.
Filátera, filáttera, s. f. eine lange Reihe, Folge von Dingen — selten für filastrócca, s.
Filatéria, s. f. ein mit den zehn Gebothen beschriebener Zettel, den die Juden um den Arm trugen.
Filatéssa, s. f. eine Reihe; le immágini degli avi posti con lunga filatessa.
Filatíccio, s. m. Gespinnst von Floretseide, von Flockseide, von Zupfseide — floretseidener Zeug.
Filáto, s. m. Gespinnst, Gesponnenes, Garn; it. il filato d' ragnatéli, die Spinnwebe, Spinngewebe.
Filáto, ta, part. gesponnen; lino filato, lana filata, oro filato ecc.
Filatojájo, s. m. ein Arbeiter an der Spinnmühle.
Filatójo, s. m. das Spinnrad; die Spinnmühle, Spinnmaschine.
Filatóre, s. m. ein Spinner.
Filatrice, s. f. eine Spinnerin.
Filáttera, s. f. s. filátera.
Filatúra, s. f. die Spinnerey.
Filautia, s. f. die Selbstliebe, Eigenliebe.
Filéllo, s. m. das Zungenband.
Filettáre, v. a. mit Goldfaden ausnähen, das Geschirr randen, einen Rand daran machen.

Filettáto, part. mit Goldfäden geziert ꝛc.
Filétto, s. m. ein Fädchen, dünner, feiner, kleiner Faden; it. Leinen, Strickchen an Netzen, sie unten zu befestigen; eine Trense, Art kleiner Pferdezaum; fig. tenér in filetto alcúno, Einem den Brotkorb hoch hängen — feiner Draht von Gold, Silber ꝛc., das Band an der Vorhaut des männlichen Gliedes; das Zungenband.
Filfílo, adv. sehr genau, s. minutíssimo.
Filiále, adj. kindlich; amór filiale.
Filialménte, adv. kindlich; kindlicher Weise.
Filiazióne, s. f. die Kindschaft, das Herkommen.
Filibustiére, s. m. ein Freybeuter; Kaper in Amerika.
***Filíce**, adj. s. felice.
***Filicità**, filicitáde, filicitáte, s. f. s. felicità.
Filiéra, s. f. ein Zieheisen, zum Drahtziehen; fig. ein Reif, Ring, der Etwas fest einschließt; genaue Untersuchung, Prüfung — eine Reihe, Folge.
Filigginàto, adj. s. fuligginóso.
Filiggine, filigginóso, s. fuliggine ecc.
Filigràna, s. f. Drahtarbeit in Gold oder Silber, Filigranarbeit.
Filigranáto, adj. wie Draht bearbeitet; oro filigranato, Filigranarbeit in Gold.
Fílio, s. m. s. figlio.
Filipéndula, s. f. rothe Steinbrech, ein Kraut.
Filippo, s. m. venetianische Münze, 1 Thlr. 4 Gr. an Werth.
Fillide; far fillide für fallire, Banquerot machen (im Scherz).
Filliréa, s. f. die Steinlinde.
Filliride, s. f. Hirschzunge, ein Kraut.
Filo, s. m. (plur. fili und fila) der Faden; Garn; Zwirn; Faser, Fasen — Draht; die Schneide am Degen, Messer; fil d'oro, d'argénto, Draht von Gold, Silber, ꝛc.; avére il filo delle faccénde, den Gang, die Ordnung der Geschäfte inne haben; filo di stória, di ragionaménto, die Folgen der Geschichte ꝛc.; méttere uno in sul filo, Einen auf den geraden, oder rechten Weg bringen; fil di perle, corálli, eine Schnur Perlen, Korallen u. dgl. andáre in filo, in der Reihe gehen; filo di páglia, fil d'erba, ein Halm, Hälmchen Stroh, Grasspitzchen ꝛc; avér il vento in fil di ruóta, günstigen Wind haben; rómpersi il collo, o simili in un fil di páglia, bey allen geringen Gelegenheiten unglücklich seyn; mandáre, méttere, tagliáre a fil di spada, über die Klinge springen lassen; spada di filo, ein Degen mit der Schneide, Haudegen; tener il filo, nach der Ordnung gehen, ordentlich verfahren; fil di pane, Schichtbrot; die Reihe Semmeln; fil d'ácqua, der Strom des Wassers; trarre il filo della camicia a uno, erlangen, herauskriegen, was man von Einem haben will; filo della sinópia, die Röthelschnur der Zimmerleute; andar pel filo della sinópia, sehr behutsam gehen, handeln; a filo adv. gerade fort, in gerader Linie; éssere a filo, bey der Hecke seyn; fertig, bereit seyn; mettere a filo altrúi per far checchessia, Einem Lust wozu machen; per filo, di filo, (adv. mit andáre, avére ecc.), mit Gewalt; pigliár uno di filo, Einen, ehe er sichs versiehet, in die Enge treiben; a filo a filo, adv. einzeln, Eines nach dem Andern; tenére attaccáto, o appiccáto il filo, einen Handel nicht ganz aufheben; io non ho filo della tal cosa, ich habe nicht ein Bischen, gar nichts davon; filo delle reni, o della schiéna, das Rückgrab; (auch) das Lendenstück, der Lendenbraten; per filo, e per segno, adv. sehr genau; andár per filo, e per segno, Alles genau in Obacht nehmen; filo per filo, ordentlich; nach einander; vederla fil filo, Etwas genau untersuchen; ripigliáre il filo d'un raccónto, die Geschichte, Erzählung da fortsetzen, wo man aufgehört hat.
Filodósso, s. m. ein Ruhmbegieriger, Ruhmsüchtiger; der auf seine Ehre hält.
Filogéllo, s. m. die Seidenraupe; die Florettseide.
Filógo, s. m. s. filólogo.
Filologia, s. f. die Philologie; Sprachkunde.
Filólogo, s. m. ein Philolog; Sprachgelehrter, Sprachforscher.
Filoméla, **Filoména**, } s. f. eine Nachtigall.
Filondénte, s. f. eine Art dünne Leinwand.
Filóne, s. m. ein Flötz; Gang, Metallader — eine Wasserader. Filone maestro, der Haupterzgang.
Filónio, s. m. Philonium, eine Latwerge.
***Filósafo**, s. m. s. filósofo.
Filosello, s. m. Floretseide.
Filóso, adj. faserig, voll Fasern.
Filósofa, s. f. s. filosofessa.
Filosofále, adj. philosophisch; piétra filosofale, der Stein der Weisen.
Filosofánte, s. m. ein Weltweiser, Philosoph; adj. verb. der philosophirt; der die Weltweisheit treibet.
Filosofáre, v. a. philosophiren; philosophisch betrachten — grübeln, nachsinnen.

Filosofástro, s. m. ein schlechter Philosoph.
Filosofeggiáre, v. a. s. filosofáre.
Filosofessa, s. f. eine Philosophin, Weltweise (im Scherz).
Filosofétto, s. m. kleiner, schlechter Philosoph; der sich ein Weltweiser zu seyn dünkt.
Filosofía, s. f. die Weltweisheit, Philosophie.
Filosoficaménte, adv. philosophisch; auf philosophische Art; nach Art der Weltweisen.
***Filosoficáre**, v. a. s. filosofáre.
Filosófico, adj. philosophisch, zur Weltweisheit gehörig.
Filósofo, s. m. ein Weltweiser, Philosoph; (iron.) ein Grillenfänger, Grübler, Grübelkopf; der mit seinen Gedanken nicht daheim ist.
Filosofóne, s. m. ein großer Weltweiser.
Filosofuólo, s m. s. filosofástro.
Filosomía, s. f. s. fisonomía.
Filtráre, v. a. seihen, filtriren.
Fíltro, s. m. ein Liebestrank — das Filtrirn — das Grübchen in den Oberlippen.
Filugéllo, s. m. die Seidenraupe; auch adj. baco filugello, eine Seidenraupe.
Filunguéllo, s. f. s. fringuéllo.
Fillúzzo, s. m. ein Fädchen, ein feiner, dünner, zarter Faden.
Fílza, s. f. eine Schnur angereiheter Sachen; fig. eine Reihe, Ordnung; filza di paróle, ein langes Geplauder; una filza di perle, di corálli, di cípolle ecc.
Fímbria, s. f. der Saum eines Gewandes, oder Franse am Saume des Rockes.
Fimbriáto, adj. mit einem Saum; versäumet.
Fime, **Fimo**, s. m. Koth, Dreck, Mist.
Fimósi, s. f. ein Uebel an der Vorhaut.
Finále, adj. endlich, schließlich; was ein Ende, den Schluß macht; causa finale, der Endzweck; senténza finale, Endurtheil; prigióne finále, ewiges Gefängniß.
Finalménte, adv. endlich, schließlich, zuletzt, zum Beschluß, am Ende.
Finaménte, adv. fein, vortrefflich, schön, niedlich, künstlich.
***Finánza**, s. f. s. fine. Finánze, die Finanzen, Renten, Einkünfte des Fürsten. Finanza pública, die Staatswirthschaft.
Finanziére, s. f. ein Finanzier, Finanzbedienter.
***Fináre**, v. a. endigen, ein Ende machen — aufhören, den Beschluß machen — quittiren, s. quitáre.
Finattantoché, **Finché**, conj. bis, bis daß; so lange (mit dem Subj.)
Fine, s. m. und f. das Ende; die Endigung, der Beschluß; il fine coróna l'ópera, Ende gut, Alles gut — die Gränze; der Endzweck, Zweck, die Absicht ꝛc. lo fece a buóno o reo fine — die Quittung; toccár della fine, seine Rede endigen, zum Beschlusse kommen; alla fin delle fini, endlich, am Ende; stare il fine, seinem Ende, dem Tode nahe seyn; a fine, affine, conj. (mit dem Subj.) damit, auf daß — der Erfolg, Ausgang; far bel fine, ein gutes Ende nehmen; far mala, o cattiva fine, ein schlimmes, unglückliches Ende nehmen.
Fine, adj. fein, dünn, zart; echt, auserlesen, vollkommen; listig, schlau, verschlagen, verschmitzt, durchtrieben, pfiffig ꝛc., artig, von edlen Sitten, geschickt; era un fine Cavaliére — mandó per un fine orafo ecc.
Fineménte, adv. fein, herrlich ꝛc., s. finaménte; pagár finaménte, völlig und richtig bezahlen.
Finénte, adj. verb. s. finiénte.
Finéstra, s. f. ein Fenster; è méglio cadér dalle finéstre, che dal tetto, lieber ein kleines, als ein großes Unglück; fig. e poet. far ámpie finestre, breite Wunden schlagen; per met. Anlaß, Gelegenheit; fanno dolóre, ed al dolór finestra — finestra sopra tetto, s. abbaíno; fig. ein Aufseher, Hofmeister; finestro invetriáta, ein Glasfenster; finestra impannáta, ein Leinwand- oder Papierfenster; finestra ferráta, ein Gitterfenster; finestra inginocchiáta, ein Fenster mit auswärts gebogenen Stäben.
Finestráto, s. m das Fensterwerk, die Seite des Gebäudes, wo die Fenster sind.
Finestrélla, s f., **Finestréllo**, s. m., **Finestrétto**, s. m., **Finestríno**, s. m. ein Fensterchen, kleines Fenster.
Finestróne, s. m. ein großes Fenster.
Finestrúcolo, s. m., **Finestrúzza**, s. f. ein Fensterchen.
Finézza, s. f. die Feinheit, Feine, Güte, Vollkommenheit, Echtheit; Zartheit; Gunst, Freundschaftsbezeigung; Höflichkeit.
Fíngere, v. a. erdenken, erfinden, dichten, erdichten — sich stellen, sich verstellen; finse non conóscerlo, er that, als kennte er ihn nicht; fingersi amico, sich als Freund stellen; pret. finsi, part. finto.
Fingiménto, s. m. die Erdichtung; Verstellung; der Schein, Betrug.
Fingitóre, s. m. der sich verstellet; Versteller.

Fingitrice, s. f. die sich verstellet; Verstellerin.
Finiénte, adj. verb. von finire, s. voci finienti in a, Worte, die auf ein a ausgehen.
Finiménto, s. m. die Endigung, Beendigung, Vollendung, der Beschluß; ein Schmuck von Juwelen — die letzte Vollkommenheit; die Ausfüllung eines Werkes der schönen Künste — der Tünch und die Politur einer Mauer.
Finimóndo, s. m. das Ende der Welt, der Welt Ende; ein großes Unglück; eine große Furcht; ein sehr furchtsamer Mensch, welcher sich immer fürchtet, der Himmel falle ein.
Finimondóne, s. m. der schrecklich furchtsam, zaghaft ist.
Finire, v. a. endigen, beendigen, enden, ein Ende machen, zu Ende, zu Stande bringen; fertig machen; beschließen, vollenden — quittiren, die Quittung machen; finire i conti, seine Rechnungen abthun — vollends tödten; e' l'avrebbe finito, er hätt' ihm den Garaus gemacht — v. n. verscheiden; sterben, ein Ende nehmen; aufhören, endigen; finir la festa, dem Dinge ein Ende machen; finire, die letzte Vollkommenheit haben; ganz befriedigen; questo lavóro non mi finisco, diese Arbeit befriediget mich nicht ganz, ich bin nicht ganz damit zufrieden; pres. isco.
Finistrélla, s. f. s. fenestrélla.
Finita, s. f. s. finiménto, fine., das Ende, der Tod.
Finità, s. f. die Endlichkeit, eine bestimmte Größe.
Finitaménte, adv. eingeschränkter Weise.
Finitézza, s. f. die Beendigung, s. finiménto.
Finitimo, adj. angränzend, anstoßend, benachbart.
Finitivo, adj. endigend, beendigend, ein Ende machend; was zu Ende bringet.
Finito, part. geendiget, vollbracht; vollständig, vollkommen; endlich, eingeschränkt, begränzt; erschöpft, abgemattet, den die Aerzte aufgeben, geliefert, todt; farla finita, es gut seyn lassen; abbrechen; es nicht weiter gedenken; finita è per noi, es ist aus mit uns, es ist um uns geschehen.
Finitóre, s. m. der Endiger, Beendiger, Vollender.
Finitúra, s. f. s. finiménto.
Fino, Fina, adj. fein, s. fine, adj.
Fino, infino, prep. bis; (mit einem Dat.) fin presso alla Città, bis an die Stadt; fin là, bis dahin, so weit; fin a quando? wie lang, auf wie lang, bis wann? fino alla metà, bis zur, auf die Hälfte; fin qui, bis hierher; bisher; bis jetzt; fino a che términe, fino a quanto? auf wie lang, wie weit? conj. fin da quel tempo, che, seitdem daß, seit der Zeit, seit. adv. sogar; egli ha fin detto, er hat sogar gesagt.
Finocchiána, } s. f. s. Meu.
Finocchiétta, }
Finocchino, s. m. der erste Keim aus der Wurzel des Fenchels.
Finócchio, s. m. der Fenchel; volér la parte sua fino al finocchio, von Allem seinen Theil bis auf das Geringste haben wollen; io voglio la parte mia fino al finocchio, ich gehe nicht ab, es darf nicht das Mindeste fehlen an dem, was mir gehört; it. éssere come il finocchio nella salsiccia, wie das fünfte Rad am Wagen dabey seyn; finocchi, ey potztausend; páscer di finócchio, e dar finocchio, Einen mit süßen Worten abspeisen, s. infinocchiáre.
Finócchio porcino, s. m. Saufenchel.
Finóra, o fin ora, adv. bisher, bishero, bis jetzt, bis auf diese Stunde.
Finta, s. f. s. finzióne.
Fintággine, s. f. s. finzióne.
Fintaménte, adv. verstellter Weise, mit Verstellung.
Finto, part. erdichtet; verstellt.
Finzióne, s. f. die Verstellung, Finte, List, der Betrug; eine Erdichtung; parlár senza finzione, ohne Verstellung reden.
Fio, s. m. ein Lehen, Lehengut — das Lehengeld; Lehenzins — die Strafe; pagáre il fio, die Strafe leiden; für Etwas büßen (venetianisch, der Sohn).
Fiocca, s. f. s. fiocco; vien giù la neve a fiocca a fiocca.
Fioccággine, } s. f. s. fiocchézza.
Fioccágione, }
Fioccánte, adj. verb. was Flocken bildet.
Fioccáre, v. n. schneyen in großen Flocken; — fig. in Ueberfluß da seyn, sich ereignen; fioccávano bastonáte, regáli ecc.
Fiocchettáto, adj. sprenklicht, gesprenkelt.
Fiocchétto, s. m. ein Flöckchen; kleine Flocke.
Fiócco, s. m. eine Flocke, kleines Büschchen Wolle, Seide 2c. fiocco di neve, eine Schneeflocke — eine Quaste; eine Posse; der Ueberfluß; éssere, o fare una cosa co' fiocchi, Etwas mit großem Gepränge thun; andare co' fiocchi, in feyerlicher Pracht aufziehen; anco le lepri cávano i fiocchi al león morto, an einem Unglücklichen will sich ein Jeder reiben.
Fioccóso, adj. flockicht, flockig; grau, von Alter.
Fiochétto, adj. etwas heiser, ein wenig rauh.

Fiochézza, s. f. die Heiserkeit; ein rauher Hals.
Fiócina, s. f. eine Harpune; ein eisern Instrument in Gestalt eines Dreyzacks, auf den Schiffen.
Fiócine, s. m. die Haut, Schale der Weinbeere.
Fiociniére, s. m. der Harpunier, der die Harpune wirft.
Fióco, adj. heiser, rauh; fig. fioco lume, ein schwacher Schein, mattes Licht.
Fiónda, s. f. eine Schleuder.
Fiondatóre, s. m. ein Schleuderer.
Fiordliso, s. m. die blaue Kornblume.
Fioráre, v. a. in der Seefahrt, ein Schiff mit Theer bestreichen.
Fioráta, s. f. der Schaum auf der Farbe in der Küpe.
Fiorcappúccio, s. m. Rittersporn, eine Feldblume.
Fiordaliso, s. m. die Lilie — die Lilien im französischen Wappen.
Fióre, s. m. die Blume, Blüthe; das Auge, woraus die Frucht kommt; das Weiße, der Thau auf den frisch abgebrochenen Früchten; der Glanz, die Presse an neuen Kleidern; fior della birra, die obern Hefen, Kuchenhefen; fior di latte, Rahm, Sahne; — Ruhm, Glanz, Ansehen, die Jungfrauschaft; fiori, die monathliche Reinigung der Frauen; fiore, der Kahm auf dem Wein; ogni fior piáce, eccétto quel del vino — fiori, Blume, Sublimirtes; fior del rame, Grünspan; fior del sale, der Staub, der sich unter den Salzkrystallen findet — das Beste, Schönste rc. von einer jeden Sache; den Kern, Ausbund, Hub's; fiór di bellézza, di virtù ecc., fior degli anni, die Blüthe der Jahre, des Alters; il negáre è il fior del piáto, Alles läugnen ist bey Prozessen der größte Vortheil — eine Art sehr feiner Kattun; éssere in fiore, in der Blüthe, im blühenden Zustande seyn; un fior non fa ghirlánda, un fior non fa primavéra, eine Schwalbe macht keinen Sommer; esser fiori, e baccélli, glücklich; zufrieden und wohlauf seyn — ein Knopf am Pferdesaum; a fior d'ácqua, oben auf dem Wasser, dem Wasser gleich, a fior di terra, der Erde gleich, auf der Erde hin — Reime, scherzhafte Verse aus dem Stegreif auf Bauernfesten; fiore di parláre, o di rettórica, Rednerschmuck; fiori in der Karte, Eicheln, Kreff; fior di S. Giuséppe, Oleanderblüthen; fior di donna, Marienröschen; fior di pérsico, s. pérsico; fior della passióne, die Passionsblume; fiore di Gióve, Bergraben; Jupitersblume; fior d'amóre, der Amerant; fiore di primavéra, Gänseblümchen; fior del cucúlo, die Kukuksblume; fior di notte, die Abendblume, (bey den Gärbern) fiore, s. búccio o búccia; fiori argentini, Spießglasblumen; fiore d'ácqua, die Wasserblume.
Fióre, adv. nichts, gar nichts; ein Bischen; non ha vita fiore, er hat gar kein Leben mehr; se hai fior d'ingégno, wenn Du nur ein bischen Verstand hast; se tu mi voléssi fior di bene, wenn Du mir auch nur ein Bischen wohlwolltest; non si vergógna fiore, er schämt sich nicht im Geringsten.
Fioreggiáre, v. n. blühen.
Fiorellino, } s. m. ein Blümchen.
Fiorello, }
Fiorente, adj. verb. blühend; was in der Blüthe stehet.
Fiorentinaménte, adv. florentinisch; nach Art der Florentiner.
Fiorentinismo, s. m. eine florentinische Redensart rc.
Fiorentinità, s. f. s. fiorentinismo.
Fiorétto, s. m. ein Blümchen; Druckpapier, Löschpapier; coupe fleúret, Art im Tanzen; ein Rappier; der Kern, das Beste; sehr feiner Zucker.
Fiorino, s. m. ein Gulden; fiorino d'oro, ein Goldgulden.
Fiorire, v. n. blühen; Blüthen treiben, in der Blüthe stehen; für incanutire, s. in seiner Blüthe, in seiner Vollkommenheit seyn; blühen; in Aufnahme, in Ansehen, in Ehren seyn; act. mit Blumen bestreuen — schmücken, zieren; blühend machen; in Aufnahme, in Ansehen bringen; fiorir delle donne, die Zeit der monathlichen Reinigung; pres. isco.
Fioriscénte, adj. s. fiorente.
Fiorista, s. m. ein Blumenmahler; Kenner oder Liebhaber der Blumen.
Fiorito, adj. blühend, blumig, voll Blumen; fiorita gente d'arme, auserlesene Mannschaft; vita fiorita, e giocónda, ein glückliches Leben; fáccia fiorita, ein fröhliches Gesicht; ella fu fiorita di virtúde, sie war mit Tugend geziert; drappo fiorito, blumiger Zeug; vino fiorito, kahmiger Wein; barba fiorita, ein grauer, weißer Bart.
Fioritúra, s. f. die Blüthe, das Blühen; ein metallischer Ansatz auf Erzen.
Fioróne, s. m. Blumenzierath, Blumenwerk an Gebäuden; ein Blumenstock, so die Buchdrucker zur Zierath auf die leeren Plätze eines Bogens setzen.
Fiorránzio, s. m. eine Ringelblume, Goldblume — fiorranzio und fiorancino, ein Zaunkönig mit der Kuppe.
Fiorrancino, s. m. s. fiorráncio.
Fiorvellúto, s. m. Amarant, Tausendschön.

*Fiósso, s. m. die Unterferse.
Fiótola, s. f. s. flauto.
Fiótta, s. f. s. frótta.
Fiottáre, v. n. auf dem Wasser daherschwimmen, auf dem Wasser herumgetrieben werden; Wellen werfen; fig. murren.
Fiótto, s. m. die Fluth, eine Woge, Wasserwoge, Welle; die Ebbe und Fluth; ein Schwarm, Haufen — Sturm, Ungestüm, Wuth, Gewalt.
Fiottóso, adj. stürmisch, ungestüm, voll Wasserwogen,
Firma, s. f. die Unterschrift einer Handlungscompagnie; die Handlungsunterschrift. Dar la firma ad alcúno, einem Handlungsbedienten Vollmacht geben, im Nahmen des Herrn Alles zu unterschreiben.
Firmaménto, s. m. s. fermaménto, die Festigkeit, der Grund; Firmament.
Firmáre, v. a. unterschreiben, firmiren.
Fisaménte, adv. starr, steif, mit unverwandten Augen; aufmerksam; dormír fisamente, tief, fest schlafen.
Fisáre, v. a. s. fissáre.
Fisataménte, adv. s. fisaménte.
Fiscále, s. m. der Fiscal.
Fiscaleggiáre, v. n. die Rechte des Fiscus vertheidigen, begünstigen.
Fiscélla, s. f. ein Korb, Körbchen, Handkorb.
Fischiaménto, s. m. das Pfeifen, s. fischio.
Fischiánte, adj. verb. pfeifend; der pfeifet; zischend.
Fischiáre, v. a. pfeifen; zischen; fischiare alla battáglia, aus vollem Halse schreyen, großen Lärm machen; it. fischiare (de' venti), pfeifen, sausen, blasen von Winden; fischiare altrui negli orécchi, ins Ohr zischeln; einblasen; pfeifen, rauschen, sausen, von Sachen in der Luft.
Fischiatóre, s. m. der Pfeifer, Zischer.
Fischiáta, s. f. } das Pfeifen, Gepfeife,
Físchio, s. m. } der Pfiff; das Auspfeifen, Auszischen; far delle fischiate a uno, Einen auspfeifen, auszischen, spöttisch auslachen — fischio, eine Lockpfeife.
Fischiétto, s. m. ein Pfeifchen, kleine Pfeife.
Físchio, s. m. s. fischiáta.
Fiscina, s. f. s. fiscélla.
Fisco, s. m. der Fiscus; der Schatz des Fürsten und des Staates; applicár al fisco, confisciren.
Fisetére, s. m. eine Art Wallfisch.
Física, s. f. die Naturkunde, Naturlehre, die Arzneykunst.
Fisicággine, s. f. die Fantasterey.
Fisicále, adj. physisch, physikalisch; zur Naturlehre gehörig.
Fisicaménte, adv. physisch; auf eine wirkliche und natürliche Art.
Fisicáre, v. n. grübeln; spintisiren; sich allerley Vorstellungen von einer Sache machen; fisicar troppo nel sottile, sich in gar zu feinen Grübeleyen verlieren.
Fisiciáno, } subst. m. ein Naturkundiger,
Físico, } Naturlehrer, Physiker; it. ein Arzt.
Físico, física, adj. physisch, natürlich.
Fisicomatemático, Fisicomatemática, adj. physico-mathematisch.
Fisicóso, adj. kritisch, eigensinnig, wunderlich, grillenhaft.
Fisíma, s. f. Grillen, üble Laune; wunderlicher Einfall; andáre in fisima, in eine böse Laune gerathen.
Fisiocrático, adj. physiokratisch; in der Staatswissenschaft das physiokratische System. Sistéma fisiocratico, welches lehrt, wie der natürlichen Ordnung gemäß durch eine allgemeine Freyheit und eine einzige Auflage auf den reinen Ertrag der Grundstücke ein Staat glücklich zu machen sey.
Fisiología, s. f. die Physiologie; Lehre vom menschlichen Körper im Gesundheitszustande.
Fisiológico, adj. zur Physiologie gehörig.
Fisiólogo, s. m. ein Physiolog.
Fisiomante, } s. m. ein Physiognomist;
Fisiónomo, } Physiognom; der sich auf die Physiognomie versteht.
Fiso, Fisa, adj. starr und steif; aufmerksam (im Ansehen); éssere fiso nel miráre, o mirar, riguardár fiso, aufmerksam betrachten, seinen Blick worauf heften; kein Auge verwendend, anstarrend.
Físo, adv. s. fisaménte, fiso, fiso, starr und steif.
*Fisófolo, s. m. ein Weltweiser.
Fisoléra, s. f. ein kleines Rennschiff zu Venedig.
Fisolito, s. m. Pflanzenstein; Stein, der die Gestalt eines Körpers aus dem Pflanzenreiche hat.
Fisolo, s. m. s. smergo.
Fisonomía, s. f. die Physiognomie, die Kunst aus der Ansicht der Gesichtszüge zu urtheilen; die Gesichtsbildung.
Fisionómico, adj. physiognomisch; zur Physiognomie gehörig.
Fisonomista, } s. m. s. fisiománte.
Fisónomo, }
Fissaménte, adv. s. fisaménte.
Fissaménto, s. m. s. fissazióne.
Fissáre, v. a. heften, starr wohin wenden (den Blick) — in einem Orte fest stellen; unbeweglich machen; fissare il mercúrio, das Quecksilber fixiren; fissare l'occhio, la mente in qualche cosa, das Auge, den Sinn auf Etwas heften.

Fissazióne, } s. f. die Feststellung an ei-
Fissézza, } nem Orte; die Unverwandtheit des Blicks oder der Gedanken auf einen Gegenstand; fissazione del Mercùrio, die Firirung, Härtung des Quecksilbers.
Físsile, adj. was sich leicht spaltet, spalten läßt.
*Fissióne, s. f. s. fissazióne.
Fissípede, adj. (animáli) mit gespaltenen Klauen.
Fisso, adj. fest, befestiget — beständig, bestimmt. Tempo fisso, eine bestimmte Zeit; un teátro fisso, eine stehende, beständige Schaubühne; così son le sue sorti a ciascún fisse, einem Jeden ist sein Schicksal bestimmt. Ária fissa, in der Physik, fire Luft.
Fistélla, s. f. s. costélla.
*Fistéllo, s. m. s. fístola.
Fistellóso, adj. löcherig, voll kleiner Höhlungen; cáscio fistellóso.
Fistiáre, v. a. s. fischiáre.
Fistiáta, s. f. s. fischiáta.
Fistiatóre, s. m. s. fischiatóre.
Fistierélla, s. f. die Jagd mit der Eule.
Fistio, s. m. s. físchio.
Fístola, s. f. eine Fistel; fistola lacrimale, s. f. Thränenfistel — eine Pfeife, Schalmey.
Fistolárc, adj. fistulös, fistelartig, fistelhaft.
Fistoláre, v. n. zur Fistel werden; fistulos werden.
Fistolária, s. f. Pfeifenfisch.
Fistolazióne, s. f. das Schwären, das Fistulös-werden, ein Fistelschaden.
Fístolo, s. m. ein böser Geist, Teufel; ein muthwilliger, leichtfertiger, vertrakter Bube.
Fistula, s. f. s. fistola.
Fitolacca, s. f. Türkische Rebe, Alchermes.
Fitolíto, s. m. (T. mineral.) versteinte Pflanze.
Fitología, s. f. die Pflanzenlehre, Pflanzenbeschreibung, Phytologie.
Fitóne, s. m. und fittóne, ein Wahrsagergeist.
Fitonéssa, s. f. s. fitonissa.
Fitónico, adj. wahrsagerisch; der einen Wahrsagergeist hat.
Fitonissa, s. f. eine Wahrsagerin.
Fitotómia, s. f. die Zergliederung, Anatomie der Pflanzen.
Fitta, s. f. ein mürbes Erdreich, das unter den Füßen sinkt; it. ein heftiger Schmerz, der abwechselt, ruckweis kömmt.
Fittajuólo, Fittajuóla; subst. ein Pachter, der ein Gut gepachtet hat.
Fittaménte, } adv. s. fintaménte.
Fittivaménte, }
Fitteréccio, adj. was in dem Pacht begriffen ist.
Fittivo, adj. erdichtet, verstellt.
Fittiziaménte, adv. s. fintaménte.
Fittizio, Fittízia, adj. erdichtet, verstellt, nachgemacht; di fede non fittízia, von unverfälschter, wahrer Treue.
Fitto, s. m. der Pacht, die Miethe — das Pachtgeld. Rincárimi il fitto, prov. er mag mirs so arg, so bunt machen, als er will; it. del fitto non béccan le pássere, prov. der Pacht, der Zins muß gegeben werden, das Wetter mag Schaden thun oder nicht; dare, préndere, avére a fitto, verpachten, in Pacht nehmen, haben.
Fitto, adj. gestellt, hineingesteckt, hineingeschlagen, eingeklammert — angeheftet, befestiget — dicht; eng beysammen — durchstochen, verwundet — (für finto) erdichtet; di fitto meriggio, di fitto verno, am hellen Mittag, mitten im Winter, im härtesten Winter; a capo fitto, mit dem Kopfe zuerst; star fitto addósso a chicchessía, Einem immer auf dem Nacken sitzen.
Fittóne, s. m. die Hauptwurzel eines Baumes, s. fitone.
Fittonéssa, s. f. s. fitonissa.
Fittuário, s. m. s. fittajuólo.
Fiumája, s. f. s. fiumána.
Fiumále, adj. vom Fluß, zum Fluß gehörig.
Fiumána, } s. f. eine Ergießung, die
Fiumára, } Ueberschwemmung macht; ein Fluß, Strom, der austritt.
Fiumáno, } adj. vom Fluß; cavállo fiu-
Fiumático, } mático, ein Flußpferd.
Fiúme, s. m. ein Fluß; fig. fiume del parláre, fiume d'eloquénza, ein Strom von Beredsamkeit.
Fiumétto, } s. m. Flüßchen, kleiner
Fiumicéllo, } Fluß, ein Bach.
Fiumiciáttolo, }
Fiumicíno, }
*Fiuminále, adj. s. fiumále.
Fiutánte, adj. verb. beriechend, anriechend.
Fiutáre, v. a. anriechen, beriechen, woran riechen; fiutár checchessía, fig. Etwas versuchen, probiren.
Fiutasepóleri, s. m. der fleißig die Gräber besucht. Satyrisch, der den Alterthümern in allen Winkeln nachschnüffelt.
Fiutatína, s. f. eine kleine Beriechung, leichte Anriechung.
Fiúto, s. m. der Geruch, die Riechkraft; it. das Riechen; der Geruch; conóscere al fiuto.
*Fizióne, s. f. s. finzióne.
Flacidézza, s. f. s. Flacidità.
Flácido, adj. schlaff, schwach.
Flaciditá, s. f. die Schlaffheit der Fibern.

Fládro, adj. s. marezzáto, legno fladro, Fladerholz.
Flagellaménto, s. m. s. flagellazióne.
Flagellánte, adj. verb. der geißelt, peitschet; flagellanti, eine Art Schwärmer in den mittlern Zeiten, die sich öffentlich peitschten.
Flagelláre, v. a. und fragelláre, geißeln, peitschen; quälen, plagen.
Flagelláto, part. gegeißelt, gepeitschet.
Flagellatóre, s. m. ein Geißler; der mit der Geißel schlägt.
Flagellazióne, s. f. die Geißelung, das Geißeln.
Flagellétto, s. m. und fragellétto, eine kleine Geißel, ein Geißelchen.
Flagellífero, Flagellífera, subst. ein Geißelträger, Geißelträgerin.
Flagéllo und fragéllo, s. m. die Geißel, Peitsche; (in pl. auch flagélla ecc.) eine Geißel, Strafgericht, Züchtigung — Niederlage, Vertilgung, Verwüstung; feci flagello di topi, ich tödte eine Menge Mäuse — der Ueberfluß, große Menge; condúcono tanta gente, ch' è un flagello, sie führen eine große Menge Menschen mit sich; a flagello, die Hülle und Fülle; in schwerer Menge, in großem Ueberfluß.
Flagizióso, adj. ruchlos.
Flagránte, adj. verb. brennend; in flagránte, auf frischer That.
Flagráre, v. n. brennen, in Brand stehen.
Flamináto, s. m. das Amt der Priester des Jupiters ꝛc.
Flámine, s. m. ein Flamen; Priester des Jupiters, des Mars und des Romulus.
Flámula, s. f. Brennwurzel, eine Art Ranunkel.
Flanélla, s. f. Flanell.
Fláto, s. m. Blähung, Wind.
Flatuosíssimo, adj. sup. sehr blähend; was viel Blähung macht.
Flatuositá, s. f. Blähungen; Winde im Leibe.
Flatuóso, adj. blähend, Blähungen, Winde verursachend.
Flávo, adj. (latein.) s. bióndo.
Flautíno, s. m. ein Flötchen, zum Stimmen.
Flautista, s. m. ein Flötenspieler.
Fláuto, s. m. eine Flöte.
Flébile, adj. kläglich, traurig, jämmerlich.
Flebilménte, adv. kläglich, betrübt, schmerzlich.
Flebotomáre, v. a. eine Ader schlagen, öffnen.
Flebotomía und flobotomía, s. f. das Aderlassen; ein Aderlaß.
Flémma, s. f. und m. Schleim, zähe Feuchtigkeit im Leibe; Gelassenheit, Kaltblütigkeit, Gleichgültigkeit; Trägheit.
Flemmagógo, Flemmagóga, adj. was den Schleim abführet.
Flemmaticità, Flemmaticitáde, Flemmaticitáte, s. f. die Eigenschaft und Natur eines phlegmatischen Menschen.
Flemmático, adj. phlegmatisch, schleimig; voll schleimiger Feuchtigkeiten; gelassen, phlegmatisch, geduldig, kaltblütig.
Flemmazía, s. f. Entzündung, Fieberhitze; schleimichter, kalter Urin.
Flemmóne, s. m. ein Blutgeschwär von Entzündung.
Flemmonóso, adj. blutgeschwärig.
Flessíbile, adj. biegsam, schmeidig.
Flessibilità, s. f. die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.
Flessióne, s. f. u. flessúra, die Beugung, Biegung, Krümmung.
Flésso, part. (lat.) gebogen, gebeugt.
Flessóre, adj. und s. flessório.
Flessório, adj. (múscolo) eine Muskel, die zum Beugen dienet, an Händen und Füßen.
Flessuóso, adj. bogig, gebogen, eingebogen, verbogen, krumm.
Flessúra, s. f. s. flessióne.
*Fléto, s. m. das Weinen, s. piánto.
Fléttere, v. a. (lat.) beugen, biegen, verbeugen; pret. fléssi, part. flésso.
Flibustáre, v. n. die Seeräuberey treiben bey den Antillen und in den amerikanischen Meeren.
Flibustiére, s. m. Seeräuber in den amerikanischen Meeren.
Flobotomáre, flobotomía, s. flebotomáre, flebotomia.
Flóccido, adj. welk, verwelkt.
Flogístico, adj. was den Grund der Brennbarkeit in sich enthält.
Flogísto, s. m. der Urstoff, der die Körper brennbar macht.
Flogósi, s. f. eine innere Entzündung.
Floràle, adj. — fóglie floráli, Deckblätter, Nebenblätter.
Florescénza, s. f. s. fioritúra.
Flórido, adj. blühend, hübsch, reizend, anmuthig; fig. blühend; was in Aufnahme ist.
Florífero, adj. blumenreich; was Blumen trägt.
Florilégio, s. m. eine Blumenlese; Sammlung vieler schönen Sachen.
Floscézza, s. f. die Welkheit, Schwäche.
Flosciaménte, adv. schwach, matt.
Flóscio, adj. kraftlos, schwach — weich, mürbe, schlaff.
Flosculóso, adj. mit röhrenförmigen Blüthen.
Flótta, s. f. eine Flotte, Schiffsarmee.
Flottaménto, s. m. der Theil des Schiffes, welcher auf dem Wasser stehet.
Flottáre, v. n. s. galleggiáre.
Flottazióne, s. f. der Schiffstheil, der im Wasser geht.
Flottíglia, s. f. eine kleine Flotte.

Fluáto, s. m. ein flußsaures Salz.
Fluénte, adj. fließend; was fließt.
Fluidézza, s. f. die Flüssigkeit.
Fluidità, fluiditáde, fluiditáte, s. f. die Flüssigkeit.
Flúido, adj. flüssig; fließend.
Flúido, s. m. ein flüssiger Körper.
Fluire, v. n. fließen, rinnen, laufen; pres. isco.
Fluitáre, v. a. herbey schwemmen; pezzi fluitáti di granito, vom Wasser dahin geschwemmte Brocken von Granit.
Fluóre, s. m. der Fluß; il fluor bianco, der weiße Fluß, eine Krankheit der Weiber.
Flussibile, adj. flüssig, fließend; schlüpfrig; ventre flussibile, s. lúbrico.
Flussibilitá, flussibilitáde, flussibilitáte, s. f. die Flüssigkeit.
Flussióne, s. f. ein Fluß, Ausfluß der Feuchtigkeiten.
Flússo, s. m. der Durchfall — it. ein Fluß, womit man beschwert wird; die Fluth, das Anlaufen der See; flusso e riflússo, Ebbe und Fluth; fig. ein Ab- und Zufluß, z. B. von Leuten; it. statt Frússo s.
Flússo, adj. vergänglich, eitel; le flusse speranze del mondo.
Flútto, s. m. eine Fluth, Welle, Woge.
Fluttuaménto, s. m. das Wellenwerfen, Wellenschlagen, das Hin- und Herschlagen der Wasserwogen; die Unschlüssigkeit, Ungewißheit, das Schwanken.
Fluttuánte, adj. verb. auf den Wogen hin und her schwimmend — Wellen werfend — fig. schwankend, unschlüssig, zweifelhaft.
Fluttuáre, v. a. wie die Wasserwogen hin und her schwanken; schwankend, zweifelhaft, unschlüssig seyn; mit sich uneinig seyn.
Fluttuazióne, s. f. die Schwankung, Ungewißheit, Unschlüssigkeit.
Fluttuóso, adj. stürmisch, unruhig, von den Wellen beunruhiget; den Stürmen unterworfen.
Fluviále, adj. s. fiumále, lácrime fluviali, Ströme von Thränen, Thränenbäche.
Flúvido, adj. s. fluido.
Flúvio, s. m. (latein.) s. fiúme.
Fóca, s. f. der Robbe, das Seekalb, der Seehund, Seebär *c.*
Focáccia, s. f. der Kuchen von Brodteig; focáccia di mándorle, Mandelkuchen; rénder pan per focaccia, Gleiches mit Gleichem vergelten; ein Gleiches erweisen.
Focacciuóla, s. f. ein Küchelchen, kleiner Kuchen, Brodkuchen.
*Focáce, adj. brennend; entzündet; it. per met. discórdia focace, eine grimmige, gewaltige Zwietracht.
Focája, (piétra) ein Feuerstein, Flintenstein.
Focajuólo, adj. (terréno) eine Art leichtes und hitziges Erdreich.
Focáttola, s. f. ein kleiner Kuchen.
Fóce, s. f. der Schlund; die Mündung eines Flusses; ein enger Eingang in ein Thal *c.*
Focheréllo, s. m. ein kleines Feuer.
*Fochéttolo, s. m. s. focoláre.
Focile, s. m. s. fucile, für caviglia, fúsolo, s.
Fóco, s. m. s. fuóco.
Focoláre, s. m. der Herd; ein Haus, eine Familie; Feuerstätte *c.*, ein Feuerbecken. Déi focolari, die Hausgötter.
Focolina, s. m. s. focheréllo.
Foconcino, s. m. eine kleine Zündpfanne am Gewehr.
Focóne, s. m. ein großes Feuer; Pfanne, Zündpfanne am Schießgewehr; focone del canóne, das Zündloch an der Kanone; der Herd, die Küche im Schiffe.
Focosaménte, adv. feurig, hitzig, heftig.
Focosétto, adj. etwas feurig; etwas heiß, brennend.
Focóso, adj. feurig, brennend, entzündet; fig. hitzig, heftig, begierig.
Fódera, s. f. das Futter, Unterfutter; fódera di guanciále, eine Kissenzieche.
Foderájo, s. m. der mit Pelzwerk füttert; ein Kürschner.
Foderáre, v. a. Kleider füttern.
Foderáto, part. gefüttert; mit Futter.
Foderatóre, s. m. ein Flößer.
Foderatúra, s. f. das Füttern der Kleider.
Foderétta, s. f. ein geringes oder leichtes Futter in Kleidern.
Fódero und fódro, s. m. ein Futter in Röcken, ein Unterrock von Pelz für die Weiber; méttere il fodero in bucáto, prov. Narrenstreiche begehen — eine Scheide; ein Futteral; ein Floß; eine Flöße Holz — Proviant, Lebensmittel.
Fodráro, s. m. ein Futteralmacher; — it. s. pellicciájo.
Fóga, s. f. die Hitze, Heftigkeit, Gewalt, womit man in Einem fortarbeitet, strebt oder rennt, und nicht aufhört, bis man geendiget oder das Ziel erreicht hat — die erste Hitze; attaccò il nemico, quando avéa perdúto il primo ardóre e la sua foga, er griff den Feind an, da derselbe die erste Hitze verloren hatte.
Foggétta, s. f. dim. von fóggia, s. auch eine Mütze, ein Mützchen.
Foggettina, s. f. und foggettino, s. m. s. berrettino.
Fóggia, s. f. die Art und Weise — die Art, Etwas zu machen — Mode, Tracht, Kleidertracht; eine altmodische Bedeckung des Hauptes — das Gemächt, die Gestalt.

Foggiáre, v. a. bilden, gestalten, Form, Gestalt geben, s. formáre.
Foggiáto, part. gestaltet, s. formáto.
Fóglia, s. f. ein Blatt an Bäumen ꝛc.; foglie floráli, die Deckblätter; Rebenblätter; foglia di rosa, ein Rosenblatt; rosa di cento foglie, eine hundertblättrige Rose; a foglia a foglia, ein Blatt nach dem andern; foglia d'oro, d'argénto ecc., ein Gold-, Silberblättchen ꝛc. it. eine Folie unter die Edelsteine; das Zinn hinter dem Spiegelglas; it. (ohne Beywort) Maulbeerblätter; foglia di cávolo, (Conchyl.) das Kohlblatt, der Pferdefuß.
Fogliáccia, s. f. ein dickes und schlechtes Blatt.
Fogliáccio, s. m. ein schlechter Bogen Papier, Maculaturbogen.
Fogliáceo, adj. in der Botanik, zu den Blättern gehörig.
Fogliáme, s. m. Blätter, Laub; it. per simil. Laubwerk.
Fogliaménto, s. m. kleines Laubwerk.
***Fogliáre**, v. n. Blätter treiben, kriegen.
Fogliáto, adj. blätterig; was viel Blätter hat; dick belaubt; pasta fogliata, Blättergebackenes.
Fogliétta, s. f. ein Blättchen, kleines Blatt; ein Schoppen Wein.
Fogliétto, s. m. ein Blatt von einem Bogen Papier — kleiner Bogen — Zeitungsblatt, Zeitung.
Fóglio, s. m. ein Bogen Papier; in foglio, in fólio — dare, mandar a uno il foglio biánco, prov. Einem Vollmacht geben; a foglio a foglio, bogenweise.
Fogliolína, s. f. s. fogliétta.
Foglióne, s. m. ein starkes Blatt, von Blumen ꝛc.
Foglióso, adj. s. fogliáto.
Fogliúccia, s. f. s. fogliétta.
Fogliúto, adj. s. fogliáto.
Fogliúzza, s. f. s. fogliétta.
Fógna, s. f. eine Schundgrube mit einem Abzug; fógna della nave, der tiefste Ort im Schiff, wo Alles hinfließt; it. der mit Steinen ausgefüllte Grund, worin die Weinstöcke gepflanzt werden.
Fognáre, v. a. durch Graben das Wasser von den Aeckern ableiten; fognáre la misúra, Lücken im Maße lassen, und den Käufer hierdurch betriegen; fognare léttere, e paróle, Lücken machen, Buchstaben, Worte weglassen.
Fognáto, part. ausgegraben, hohl gemacht zur Ableitung des Wassers oder Unraths; uómo fognato, ein tückischer Mensch.
Fognatúra, s. f. schlechte Faltung, Zusammenlegung; Zerknitterung, Zerknetschung.
Fógno, adj. débito fogno, uneinbringliche, verlorne Schuld.
Fója, s. f. die Geilheit, die Brunst, Hitze, Reizung zu thierischer Lust; aver la fója, läufig, in der Brunst seyn.
Fojóso, adj. geil, läufig, in der Brunst.
Fóla, s. m. Possen, albern Zeug, Mährchen ꝛc., ein Gedränge von Leuten; fola de' giostránti, wenn die Ritter im Turnier alle wider Einen Gegenstand die Waffen richten.
Fólade, s. f. die Bohrmuschel, Steindattel.
Fólaga, s. f. ein Wasserhuhn.
Folaghétta, s. f. ein Wasserhühnchen.
Foláta, s. f. ein jährlinger Schwall, Schwarm; folata di vénti, d'ácqua, d'uccélli, plötzlicher Windsturm, Regenguß, ein Schwarm, Zug Vögel.
Folcíre, v. a. (lat.) stützen, steifen; pres. in isco.
Folgoránte, adj. verb. blitzend, leuchtend, hell, strahlend; fig. sguárdo folgorante, ein schrecklicher Blick.
Folgoráre, v. n. blitzen, und zugleich einschlagen — per met. fig. leuchten, glänzen, Etwas sehr eilfertig thun; andár folgorándo, so geschwind als der Blitzstrahl laufen; act. folgorare ad alcúno la morte, Einen plötzlich tödten.
Folgoratóre, s. m. der Blitzschleuderer.
Fólgore, s. m. und f. Wetterstrahl; it. fig. egli è un folgore di guerra, er ist ein Kriegsheld.
Folgóre, s. m. s. fulgóre.
Folgoreggiánte, adj. verb. s. folgoránte.
Folgoreggiáre, v. n. s. folgoráre; fig. wie der Blitz fahren, hinfahren, fortschießen.
Foliáceo, adj. blätterig, blätterartig.
Fólio, s. m. ein Baum in Syrien, dessen Blätter ein sehr wohlriechendes Oehl und Salbe von sich geben; — s. fóglio.
Fólla, s. f. ein Gedräng von Leuten; eine Menge, ein Haufen Sachen; in folla, haufenweis, in großer Menge; rómpere la folla, durch das Volk durchbringen.
Folláre, v. a. walken.
Follatóre, s. m. ein Walker, Walkmüller.
Follástro, **Fólle**, } adj. närrisch, thöricht; pásasi il folle colla sua follía, e passa un tempo, mà non tuttavia, prov. es glückt dem Narren oft, aber sein Glück währt nicht lange.
Folleggiaménto, s. m. Thorheit, dummes Zeug; Schwärmerey.
Folleggiánte, adj. verb. der Narrheiten begehet oder redet.
Folleggiáre, v. a. närrisches Zeug schwatzen oder thun; quando la donna fólléggia, la fante donneggia, wenn

die Frau nicht gescheit ist, maßet sich die Magd die Herrschaft an.

Folleggiatóre, s. m. ein Narr, ein Thor.

Folleménte, adv. thöricht, närrisch, wie ein Narr.

Follétto, s. m. ein Poltergeist, Kobold; it. per met. ein böser und sehr starker Kerl, ein Teufelskerl; far il folletto, poltern, wie ein Kobold lärmen; eine verdammte Seele, ein Verdammter, der erscheint — ein Wichtelzopf bey Menschen und Pferden.

***Follézza**, } s. f. Thorheit, Narrheit —
Follia, } der Schwindel der Schafe, eine Krankheit; una pécora attaccáta dalla follia, ein Drehling.

Follicola, s. f. } das Häutchen, die
Follicolo, s. m. } Hülse, worin der
Folliculo, s. m. } Samen der Pflanzen ist.

***Follone**, s. m. der Walker, Tuchwalker.

Follóre, s. m. s. follia.

Fólta, s. f. s. fólla; it. adj. f. von folto, s.

Foltaménte, adv. haufenweis; gedrängt, dicht.

Foltézza, s. f. die Dicke, Dickheit, Dichtheit.

Fólto, adj. dicht; gedrängt; was dick beysammen, dicht an einander steht, als Saat, Bäume rc.; nébbia folta, ein dicker Nebel.

Fomentáre, v. a. blähen; Umschläge machen; erwärmen; fig. befördern; stärken; hegen, unterhalten; fomentáre la discórdia.

Fomentáto, part. gebähet, durch Umschläge erwärmet — fig. genährt; geheget; unterhalten.

Fomentatóre, s. m. der Anstifter, Beförderer, Unterhalter; fomentatóre di guérre.

Fomentatrice, s. f. die Unterhalterin, Beförderin.

Fomentazióne, s. f. } eine Blähung; war-
Foménto, s. m. } mer Umschlag auf einen kranken Theil.

Fómite, s. f. Zunder; Materie, die leicht Feuer fängt; fig. fomite del peccáto, der Anreiz, Antrieb zur Sünde.

Fónda, s. f. ein Beutel, Tasche — eine Schleuder — die Fülle, der Ueberfluß — das größte Maß, wozu eine Sache gelanget ist, oder gelangen kann; nel tal mese fù la fonda dell' infermità, in dem Monath war die Seuche am ärgsten — die Tiefe — fonda della pistola, die Pistolenhalfter.

Fondacájo, s. m. der Kaufmann, der ein Gewölbe, einen Laden hat.

Fondáccio, s. m. der Satz, Bodensatz, die Hefen.

Fondachétto, s. m. ein kleiner Kaufladen, kleines Gewölbe.

Fondachiére, s. m. ein Tuchhändler.

Fóndaco, s. m. ein Tuchladen, Tuchgewölbe; fig. un fondaco d'ópere di misericórdia, ein sehr barmherziger Mensch; ein Tuchhändler; ein Proviantmagazin.

Fondamentále, adj. was den Grund, die Grundlage ausmacht; was das Vornehmste ist; wesentlich; legge fondamentále, ein Grundgesetz.

Fondamentalménte, adv. gründlich, mit Grund, auf guten Grundsätzen; von Grund aus; völlig; von unten bis oben.

Fondaménto, s. m. in plur. m. und f. der Grund zu Gebäuden; fare le fondamenta, den Grund legen zu einem Bau; gettár i fondamenti d'una repúbblica, den Grund zu einer Republik, zu einem Reiche legen — das Gesäß, der Steiß, der Hintere; fig. der Grund, Hauptgrund, die Grundlage im Sittlichen rc.; con o senza fondamento, mit oder ohne Grund; gegründeter oder ungegründeter Weise.

Fondáre, v. a. gründen, den Grund legen; stiften; fondar un monastéro — gründen, festsetzen, befestigen; fondársi, v. r. sich gründen, worauf bauen, sich verlassen.

Fondáta, s. f. der Weinsatz, Weinhefen.

Fondataménte, adv. mit Grund; gegründeter Weise, mit Recht.

Fondatézza, s. f. die Gründlichkeit, Festigkeit.

Fondáto, part. gegründet rc., gestiftet; terréno fondáto, ein tiefes fruchtbares Erdreich; nel fondato verno, im stärksten Winter, in der größten Kälte; bosco fondato ecc., ein dicker, dichter Wald; fondato in qualche sciénza, in einer Wissenschaft wohl beschlagen, sehr bewandert; discórso, parláre ecc., fondato, gegründete, gelehrte Reden — gegründet, gesichert.

Fondatóre, s. m. der Grundleger, Stifter.

Fondatrice, s. f. die Stifterin, Grundlegerin.

Fondazióne, s. f. die Gründung, Anlegung; die Stiftung einer Kirche rc.

Fóndere, v. a. schmelzen, Metalle gießen — schmelzen, zergehen lassen, zerschmelzen — gießen, vergießen; das Seinige durchbringen; fondersi, v. r. zergehen, schmelzen; fondersi in lacrime, sich in Thränen ergießen; la candela si fonde, die Kerze schmilzt; pret. fúsi, part. fúso, auch fondúto.

Fondería, s. f. eine Gießerey, Schmelzhütte; fonderia di cannóni, Stückgießerey — ein Laboratorium.

Fondigliuólo, s. m. s. fondáccio.

Fondíssimo, adj. sup. sehr tief, s. fondo adj.

Fonditóre, s. m. ein Gießer, Rothgießer; ein Verschwender — ein Schleuderer.

Fóndo, s. m. der Grund, Boden einer Tiefe, eines Geschirres — die Tiefe — das Mittel, der Mittelpunct — Grund und Boden — liegende Gründe, Capitale — der Hintergrund; fondo de' calzóni, bràche ecc., der Boden in Hosen; fondo di dente, s. alvéolo, fondo de' diamánti, des Diamantes Dicke; métter in fondo, zu Grunde richten; éssere in fondo, zu Grunde gegangen seyn; andáre al fondo, untersinken, zu Grunde gehen; cavár di fondo, Einem aus der Noth, aus einer schlimmen Sache helfen; dar fondo, die Anker werfen, sich vor Anker legen; dàr fondo alla roba, Alles durchbringen, verthun; toccáre il fondo, andáre al fondo, pescáre al fondo di checchessia; fig. auf den Grund der Sachen gehen; andáre a fondo, zu Grunde gehen, untergehen, versinken; non avér nè fin, nè fondo, unergründlich, unermeßlich seyn; in quel fondo, adv. endlich, am Ende, zu allerletzt.

Fóndo, adj. tief, dicht; was am höchsten gestiegen ist; morirono di pestilénza nella mortalità fonda, sie starben an der Pest, da die Sterblichkeit aufs höchste gestiegen war; nel fondo invérno, im höchsten Winter.

***Fondúra**, s. f. eine Tiefe, ein tiefer Grund.

Fondúto, part. geschmolzen, geschmelzt, zerschmolzen 2c., s. fóndere.

Fóngo, s. m. s. fúngo.

Fónica, s. f. die Schall-Lehre.

Fonolíte, s. f. der Klingstein, Klingsteinporphir.

Fonología, s. f. die mathematische Lehre von dem Ton.

***Fontále**, adj. ursprünglich; was den Ursprung gibt; subst. die Quelle, der Ursprung; in quanto egli è fontale, e princípio di tutta la vita.

Fontalménte, adv. ursprünglich.

Fontána, s. f. eine Quelle, Springbrunnen, Fontäne.

Fontanalménte, adv. ursprünglich.

***Fontanaménte**, adv. s. originalménte.

Fontanélla, s. f. eine kleine Quelle; fontanella della gola, o del collo, die Halsgrube, Kehlgrube; fontanella dello stómaco, die Herzgrube; it. das Blättchen auf dem Kopf der Kinder, welches einige Zeit offen und weich bleibt — ein Fontanell — Name einer Ader.

Fontanéllo, s. m. eine Art Feigen.

***Fontáneo**, adj. von dem Springbrunnen, dazu gehörig.

Fontaniére, s. m. ein Brunnmeister, Röhrmeister.

Fontáno, na, adj. s. fontáneo.

Fónte, s. m. und f. der Brunn, die Quelle, Brunnquelle; fig. der Ursprung, die Ursache; der Taufstein — vedére alcúna cosa in fonte, Etwas im Original nachsehen, bey der Quelle Etwas untersuchen.

Fonticélla, } s. f. ein Brünnchen, Quellchen; kleine Quelle, kleiner Brunn.
Fonticína, }

Fóra, fóre, und fóri, s. fuóra.

Fóra, (von éssere) es würde seyn, wäre (poetisch).

Foracchiáre, und sforacchiáre, v. a. durchbohren, durchlöchern.

Foraggiáre, v. a. fouragiren, Futter holen.

Foraggiére, s. m. ein Fouragirer; der fouragiren reitet; der Futter holet.

Forággio, s. m. Fourage; Futter, Fütterung bey der Armee; andár a foraggio, per foraggio, fouragiren, nach Fourage gehen.

***Foráino**, adj. foráneo.

Foráme, s. m. ein Loch, Löchelchen; das Arschloch beym Menschen; der Hintere.

Foraméllo, s. m. ein naseweiser Mensch.

Forámétto, s. m. ein Löchelchen, kleines Loch.

Foraminóso, adj. löcherícht, durchlöchert, voller Löcher.

Foráneo, adj. Gerichtssachen betreffend.

Foráre, v. a. bohren, ausbohren; durchbohren, durchlöchern, durchstechen, eindringen, hineindringen; forare in più segréti luóghi, in die geheimsten Oerter eindringen; forare le schiére, mit Gewalt in die Glieder eines Heeres einbrechen.

Forasiépe, s. m. der Zaunkönig; it. per sim. ein Männchen; ein faustgroßer Mensch.

Forástico, adj. grämisch, störrig, s. rubésto.

Foráta, s. f. s. foratúra.

Foratérra, s. m. ein Pflanzstock, Pflanzholz, Stecker.

***Foráto**, s. m. ein Loch.

Foráto, part. gebohrt, ausgebohrt, durchgebohrt; ricéver i benefícii con ánimo forato, e pertugiáto, mit undankbarem Gemüthe Wohlthaten empfangen; capo forato, ein Dummkopf.

Foratójo, s. m. ein Bohrer; Instrument zum Bohren.

Foratóre, s. m. Einer, der bohrt; ein Bohrer.

Foratúra, s. f. das Bohren, Ausbohren, Durchbohren.

***Forbannúto**, adj. ein Verwiesener, Vertriebener.

Forbánq, s. m. ein Kaper ohne Patente

einer kriegführenden Macht; ein Seeräuber.
Fórbice, s. f. fórbici.
Forbicétte, s. f. pl. s. ein Scherchen, kleine Schere.
Fórbici, s. f. pl. } eine Schere; forbici
Forbicia, s. f. } di zecca, die Blechschere in den Münzen; forbici grosse, große Scheren; forbici de' granchi, de' gámberi ecc., die Krebsscheren; forbicia, das Abschneidsel, das Abgeschnittene; forbice, der durchaus thun will, was er nicht soll, was ihm verbothen ist; éssere, o avere uno nelle forbici, Einen in seiner Gewalt haben; condurre uno nelle forbici, Einen in Gefahr bringen, ins Garn locken.
Forbiciáro, s. m. Scherenschmied, oder der mit Scheren handelt.
Forbicíne, s. f. pl. s. forbicétte.
Forbicióni, s. m. plur. eine große, starke Schere.
Forbire, v. a. putzen; glätten, poliren, abwischen; pres. isco.
Forbitézza, s. f. die Politur, der Glanz.
Forbito, part. polirt, gereiniget; geglättet, glatt, abgewischt, abgerieben.
Forbitójo, s. m. ein Wischtuch, ein jedes Werkzeug, etwas abzuwischen, zu reinigen, zu glätten.
Forbitóre, s. m. ein Polirer, Glätter.
Forbottáre, v. a. schlagen, prügeln, derbe Stöße geben.
Forbottáto, part. geprügelt, geschlagen rc.
Fórca, s. f. eine Gabel, Heugabel rc. ein Scheideweg; der Galgen (meist in pl. forche); mandáre alle forche, raccommandáre alle forche, zum Henker schicken; va alle forche, geh zum Henker; forca, avánzo di forca, oder uómo da forca, ein Galgenstrick, Galgenvogel, Galgenschwengel rc.; far le forche, sich unwissend stellen; thun, als ob man Einen heruntermachte, um ihn nachher schicklicher zu loben; auch so viel als far le moine, Einen liebkosen; it. éssere tra le forche, e santa Candida, in der Klemme seyn, zwischen Thür und Angel stecken.
Forcáta, s. f. die Schenkelöffnung; der Theil, wo die Schenkel des Menschen angehen; eine Gabel voll Heu, Stroh rc.
Forcatélla, s. f. eine kleine Gabel voll Heu rc.
Forcáto, adj. s. forcúto.
Forcatúra oder inforcatúra, s. f. der Theil des menschlichen Leibes, wo die Schenkel sich öffnen.
*Fórce, s. f. pl. eine Schere.
Forcélla, s. f. die Herzgrube; it. s. fauci.
Forcélla, } s. f. ein Gabelchen, kleine
Forcellétta, } Gabel — kleiner Pfahl an Weinstöcken; eine kleine Gabel voll.
Forcellúto, adj. s. forcúto.
Fórche, s. f. pl. s. fórca.
Forchè, s. fuorchè.
Forchétta, s. f. kleine Gabel; forchetta d'un pollo, d'un capóne ecc., das Schlußbein am Huhne rc., ein Gabelholz, gabelförmiges Holz; eine Gabel beym Essen; favelláre in punta di forchetta, prov. affectirt reden; ein Galgenvogel rc.
Forchettiéra, s. f. die Gabelscheide.
Forchétto, s. m. ein zweyspitziger Spieß.
Forchettóne, s. m. eine starke Gabel.
*Forchiúdere und fuorchiúdere, v. a. hinausschließen; pret. fuorchiúsi, part. fuorchiúso.
Forcina, s. f. eine Gabel, auch zum Essen — der gabelförmige Stab, worauf man ein schweres Schießgewehr legt, zu zielen.
Fórcipe, s. f. die Zange der Geburtshelfer.
Fórcolo, s. m. ein Grabscheit mit zwey Zinken.
Forcóne, s. m. ein Dreyzack; eine Mistgabel.
Forcostumánza, s. f. Ungezogenheit, böse Gewohnheit.
Forcutaménte, adv. gablicht, auf Gabelart.
Forcúto, adj. gabelförmig, wie eine Gabel getheilt; animáli coll' ónghie forcúte, Thiere mit gespaltenen Klauen.
Forcúzza, s. f. eine kleine Gabel, ein Galgenschwengel rc.
Fóre, adv. s. fuóra.
Forellino, s. m. ein kleines Loch.
Forénse, adj. zu Gerichtssachen gehörig; stile forense, der Gerichtsstyl.
Forése, s. m. und f. ein Bauer, Landmann; Bäuerin.
Foreséllo, } s. m. ein Bauernjunge, klei-
Foresétto, } ner Bauer.
Foresózza, s. f. eine starke, derbe Bäuerin.
Foresózzo, s. m. ein starker, untersetzter Bauernkerl.
Forésta, s. f. ein Wald, Gehölz.
Forestaría, s. f. foresteria, und forestiería, die Fremden insgesammt, die an einem Orte, oder in einem Hause sind; die Gäste — das Quartier der Gäste in Klöstern.
Forestariaménte, adv. als ein Fremder; nach Art der Fremden.
Forestieraménte, adv. s. forestariaménte.
Forestiére, s. und adj. m. und f. ein Fremder, Ausländer; fremd, ausländisch — ein Gast.
Forestieria, s. f. s. forestaria.
Forésto, adj. wüst, wild, öde, unbewohnt.
*Forfáre, v. a. sich vergehen; sündigen; einen Fehler begehen; pret. forféci, part. forfatto.
*Forfátto, s. m. eine Missethat, Mißhandlung.
*Forfátto, ta, part. übel gethan.

Forfattúra, s. f. s. furfanteria.
Forfécchia, s. f. der Zangenkäfer, sogenannte Ohrwurm.
Forfecchina, s. f. s. forfecchia.
Fórfice, s. f. s. fórbice.
Forficétte, und forficine, s. f. s. forbicétte.
Forficiáta, s. f. ein Scherenschnitt.
Fórfora, s. f. (üblicher (fórfore) kleine dürre Schüppchen, die sich auf der Haut des Kopfes bilden.
Forforággine, s. f. s. fórfora.
Foriéra, s. und adj. f. die Vorläuferin, Vorgängerin, Vorbothe.
Foriére, s. m. s. furiére.
Fórma, s. f. die Form, die Gestalt, Figur, das äußere Ansehen; der äußere Schein — Formalität — die Form — der Leisten — das Muster, Modell; forma del cappéllo, della scárpa, der Stock zum Hut, der Leisten der Schuhmacher; forma di cartócci, forma da carta ecc. forma di cácio, der Käsenapf; auch selbst ein ganzer Käse — die Verfassung, Vorschrift, Regel, Richtschnur — die Art und Weise; forma sostanziále, das Attribut, welches einer Sache das Wesen gibt; argoménto in forma, ein förmlicher Schluß.
Formábile, adj. gestaltbar, was sich bilden, machen läßt.
Formaggiájo, s. m. ein Käsehändler, Käsekrämer.
Formággio, s. m. der Käse.
Formaggiuólo, s. m. kleiner Käse.
Formále, adj. causa formale, die Ursache, welche ein Ding von allen andern unterscheidet; förmlich, ausdrücklich; formali paróle, förmliche, ausdrückliche Worte.
Formalista, s. m. ein Formalist; der zu viel auf die Formalitäten hält.
Formalità, **Formalitáde**, **Formalitáte**, s. f. die Förmlichkeit — Formalität; Formalien; Umstände bey gewissen Handlungen — Rechtsformel.
Formalizzársi, v. r. (di qualche cosa) sich worüber ärgern, es übel nehmen.
Formalménte, adv. förmlich, in ausdrücklichen Worten; ausdrücklich, bestimmter Weise.
Formaménto, s. m. s. formazióne.
Formáre, v. a. bilden, formiren, formen, gestalten — schaffen, machen, verfertigen — einrichten, anstellen; formar un procésso, einen Prozeß anstellen; formare un assédio, eine Belagerung formiren; formare un progétto, un disegno, einen Entwurf machen, einen Vorsatz machen; formar un' armáta, eine Armee aufbringen; formar paróla, reden, sprechen.
Formataménte, adv. auf die gehörige Art — förmlich, in gehöriger Vollkommenheit.
Formatéllo, s. m. eine Art Schrift, auf Druckart.
Formativo, adj. was die Gestalt geben, bilden kann.
***Formáto**, s. m. s. fórma.
Formáto, adj. gebildet, gestaltet ꝛc.; uómo formato, ein dicker, starker Mann: auch erwachsen; der seine völlige Größe erlangt hat; donna formata, ein erwachsenes Frauenzimmer — abgeformt, in die Form gegossen.
Formatóre, s. m. der Ausbilder, Verfertiger, Gestaltgeber.
Formatríce, s. f. die Gestaltgeberin, Ausbilderin; die, welche bildet, gestaltet.
Formazióne, s. f. die Bildung, Ausbildung, Gestaltung, Schaffung, Verfertigung, Zusammenordnung einer Sache.
Forméllа, s. f. ein Förmchen — ein Leistchen — die Grube, so gemacht wird, Bäume zu setzen; eine Geschwulst der Pferde an den Knien, die Mauke; formella di cácio, ein Käsenäpfchen, ein kleiner ganzer Käse.
Formentáre, v. n. s. fermentáre.
Formentáto, part. s. fermentáto.
Forménto, s. m. s. froménto; it. fruménto, s.
Formentóne, s. m. türkisch Korn, türkischer Weizen.
Formica, s. f. die Ameise; éssere, o far la fórmica, o il formicón del sorbo, nicht darauf hören, und seines Thuns fortmachen; Einen sagen lassen, was er will, und sich an nichts kehren; der Rothlauf, eine Krankheit.
Formicájo, s. m. ein Ameisenhaufen; prov. stuzzicáre il formicajo, ins Nest stören ꝛc.; it. der Ameisenlöwe.
Formicaleone, s. m. der Ameisenlöwe.
Formicáre, v. n. wimmeln, kribbeln, häufig da seyn; formica il pópolo, es wimmelt Alles von Volk.
Formichétta, **Formícola**, s. f. ein Ameischen, kleine Ameise.
Formicolájo, s. m. ein Ameisenneft; ein Gewimmel von Leuten, oder Sachen.
Formicolaménto, s. m. s. formicolío.
Formicólante, adj. (polso) ein hüpfender, auf- und niedergehender Puls.
Formicoláto, adj. häufig, haufenweise, wie Ameisen; einem Ameisenhaufen ähnlich; wo Alles davon kribbelt und wimmelt.
Formicolío, s. m. die Kribbelkrankheit; das Kribbeln; Brennen in der Haut, als wenn Ameisen darunter liefen.
Formicóne, s. m. eine große Ameise; és-

sere, o far il formicón del sorbo, sich an nichts kehren, s. formica.
Formicúccia, s. f. s. formichétta.
Formicábile, adj. furchtbar, fürchterlich; erschrecklich.
Formidine, s. f. Furcht, Schrecken.
Formidolóso, adj. schreckbar, furchtsam.
Formisúra und fuormisúra, adv. übermäßig, über die Maßen.
Fórmola, s. f. eine Formel; ein Muster.
Formoláccia, s. f. eine schlechte Formel.
Formolário, s. m. ein Formular.
Formosità, s. f. die Schönheit, s. bellézza.
Formosissimo, adj. sup. ungemein schön zc.
Formóso, adj. schön, wohlgestaltet, hübsch.
Fórmula, s. f. s. fórmola.
Fornáce, s. f. ein Ofen, Brennofen zc.; fornace da fóndere, ein Schmelzofen; fornace da calcina, ein Kalkofen; fornace da mattóni, da tégole, ein Brennofen zu Ziegeln, Ziegelofen.
Fornacélla, } s. f. ein Ofen zu allerley
Fornacétta, } Gebrauch.
Fornaciája, s. f. die Frau eines Kalkbrenners zc.
Fornaciájo, s. m. ein Brenner; der über den Brennofen gesetzt ist; fornaciajo della calcina, ein Kalkbrenner; fornaciajo da tégole, ein Ziegelbrenner, Ziegler.
Fornacina, s. f. } s. fornacélla.
Fornacino, s. m. }
Fornája, s. f. die Bäckerin, Bäckerfrau.
Fornaina, s. f. eine kleine oder junge Bäckerin.
Fornaino, s. m. ein kleiner Bäcker.
Fornájo, s. m. ein Bäcker, Brotbäcker; accomodáre, o acconciáre il fornajo, auf sein sicheres Brot bedacht seyn.
Fornáta, s. f. ein Schuß Gebäcke; Ofen voll.
Fornéllo, s. m. } ein kleiner Schmelzofen, Bratofen; der Ofen mit dem Kessel, worin den Kokons der Seidenwürmer das natürliche Gummi benommen wird — eine große eiserne Kohlpfanne — ein Ofen, kleiner Ofen, ein Oefchen; it. ein Castrol-Loch; cucináre a fuóchi di fornélli, in Castrol-Löchern kochen.
Fornellétto, s. m. }
Fornellina, s. f. }
Fornellíno, s. m. }
Fornicáre, v. a. huren, Hurerey treiben.
Fornicariaménte, adv. hurenmäßig; mit Hurerey.
Fornicário, adj. hurenhaft, verhurt, hurenmäßig.
Fornicatóre, s. m. ein Hurer; ein Hurenhengst.
Fornicatorello, la, s. m. f. ein schlauer Hurer; eine listige Hure.
Fornicatrice, s. f. die Hurerey treibet.
Fornicazióne, s. f. die Hurerey; für apostasía, s.
*Fornicheria, s. f. s. fornicazióne.

Forniménto, s. m. das Zubehör, Zubehörige; die Ausstaffirung, die Garnirung, Zuthat zu Kleidern zc.; fornimento da cámera, die Möbeln, Ausmöblirung, fornimento da cavállo, das Reitzeug; Sattel und Zeug — Mörtel; das Deckelgefäß; so viel als finiménto, s.
Fornimentúzzo, s. m. eine kleine Ausstaffirung, Auszierung; kleiner Putz.
Fornire, v. a. beendigen, vollbringen, versehen, verschaffen, anschaffen, hergeben, herschießen; egli la fornísce di quanto puó abbisognárle per le spese, er bestreitet ihre Kosten — ausstaffiren, ausziehen, aufhören; fornísci d'éssermi molésto, höre auf, mich zu belästigen.
Fornito, s. m. das Zubehör, die Ausstaffirung zc.
Fornito, part. der womit versehen ist; vollendet, beendiget — ausstaffirt, geziert; stanza fornita, möblirtes Zimmer; fornito, ben fornito, méglio fornito, der ein tüchtiges, starkes männliches Glied hat.
*Fornitúra, s. f. die Ausrüstung, Ausstaffirung.
Fórno, s. m. ein Ofen, Backofen — ein Bäckerladen, das Backhaus; fare il forno, Bäckerey treiben; murársi in un forno, durch Unvorsichtigkeit sein Unglück bereiten; chi non è in forno, è in sulla pala, Mancher glaubt, weit vom Unglück zu seyn, und stehet doch schon am Rande des Verderbens; dir cose, che non le dirébbe una bocca di forno, wunderliches Zeug schwatzen; tempestáre il pan nel forno, das Brot aus dem Kober verlieren; quando un non ha avér bene come me, mi tempésta il pan nel forno, wenn Einer nichts haben soll, wie ich, verliert er das Brot aus dem Kober; attaccárla al ciél del forno, lästern, schimpfen; ficcársi, o méttersi in un forno, sich verkriechen, sich vor Scham nicht sehen lassen; morirsi di fame in un forno di schiacciatine, mitten im Ueberfluß Noth leiden.
Forno degli arrósti, s. m. in Schmelzhütten, der Röstofen.
Foro, s. m. (mit dem ersten o dunkel) ein Loch.
Foro, s. m. (mit dem ersten o hell) das Gericht, die Gerichtsstube; foro ecclesiástico, foro esterióre, das Kirchengericht; foro intérno, das Gewissensurtheil; foro delle scene, die Schaubühne; — foro, furo, fúrono, sie waren, von éssere.
Forosétta, s. f. s. } forése.
Forosétto, s. m. s. }
Forra, s. f. ein langes und schmales Thal zwischen hohen Bergen.
Fórse, adv. vielleicht, ungefähr, beynahe; in forse, subst. in Zweifel; stare, o entráre in forse, di alcú-

na cosa, wegen einer Sache in Zweifel seyn; porre alcúna cosa in forse, an einer Sache zweifeln.
Forsechè, conj. vielleicht, vielleicht daß.
Forsennáre, v. n. schwärmen, wahnwitzig reden, rasen.
Forsennatággine, s. f. Narrheit, Raserey, Unsinn.
Forsennataménte, adv. thörichter, unsinniger Weise.
Forsennatézza, s. f. die Unsinnigkeit, Narrheit, der Aberwitz; die Raserey.
Forsennáto, adj. unsinnig, wahnwitzig, närrisch, rasend.
***Forsennería**, s. f. s. forsennatézza.
Fórsi, adv. s. forse.
Fórte, adj. stark von Leib und Geist; forte d'ánimo, starkmüthig; uómo di forte ingégno, der einen durchdringenden Verstand hat — mutzsam, hart, schwer; fest, dauerhaft; passo forte, ein schrecklicher, furchterlicher Schritt; der Tod; forte a vedére, hart zu sehen; forte mi pare, es kommt mir seltsam und hart vor, es fällt mir hart auf; órdini forti, scharfe Befehle; tempo forte, ungestümes, trubes ꝛc. Wetter; auch harte Zeiten; forte punto, ein harter, schlimmer Punct — scharf, beißend, von Zwiebeln ꝛc. Pfeffer; it. vino forte, starker Wein, (auch) saurer Wein — gründlich, einleuchtend, von Schriften, Büchern; avér forte nerbo, stark, rüstig seyn.
Fórte, s. m. das Stärkste, Beste, die vornehmste Kraft, der Kern eines Dinges; il forte dell' esórcito, der Kern der Armee; nel forte della battáglia, in der Mitte des Treffens; nel forte del bosco, im dicksten Gehölze — ein Fort, eine Festung.
Fórte, adv. stark, s. forteménte; desiderár forte, lamentársi forte, heftig, stark begehren, sich stark beklagen; dormir forte, fest schlafen; imaginár forte, sich lebhaft einbilden; parlár forte, stark, laut reden; ferir forte, percuóter forte, stark, heftig verwunden, schlagen; fuggire, andár forte, schnell fliehen, stark gehen.
Forteménte, adv. stark, mit Stärke, rüstig, tapfer, gewaltig, standhaft — sehr.
Fortorúzzo, adj. etwas stark, ein wenig scharf, sauer, säuerlich.
Fortétto, adj. etwas stark, rüstig; adv. mit etwas Stärke.
Fortézza, s. f. Stärke, Kraft, Festigkeit, Standhaftigkeit, Munterkeit — starker, scharfer Geschmack — eine Festung; ein fester Platz.
Fortificábile, adj. was befestiget werden kann.
Forticéllo, adj. s. fortétto.
Fortificagióne, s. f. s. fortificazióne.
Fortificaménto, s. m. die Befestigung, Verschanzung, Fortificirung, Festungswerk.
Fortificáre, v. a. befestigen, stärken, Stärke, Kräfte geben; fortificársi, v. r. fest, stark werden, sich verwahren — sich verschanzen, sich befestigen.
Fortificàto, part. befestiget.
Fortificatóre, s. m. der stärkt, Kraft gibt, befestiget.
Fortificatrice, s. f. die, so stärkt ꝛc.
Fortificazióne, s. f. eine Befestigung, ein Festungswerk, Festungsbau, Schanzwerk — die Kriegsbaukunst.
Fortigno, adj. von Geschmack etwas herb, scharf, beißend.
Fortino, s. m. ein kleines Fort, kleine Festung, kleine Schanze.
Fortissimo, adj. sup. sehr stark ꝛc. s. fórte, adv. ungemein stark ꝛc.
***Fortitúdine**, s. f. die Tapferkeit, Standhaftigkeit.
Fortóre, s. m. s. forzóre.
Fortuitaménte, adv. zufälliger Weise, von ungefähr, unversehens, unvermuthet.
Fortúito, zufällig, ungefähr, unversehen, unvermuthet.
Fortúme, s. m. s. forzóre.
Fortúna, s. f. das Glück, Schicksal; das Ungefähr, der Zufall — glücklicher Erfolg, Wohlfahrt, Unglück, widriges Glück; der Stand, die Verfassung, worin man ist; quanto è misera la fortuna delle dónne! wie schlimm sind die Weibspersonen daran — ein Sturm, Ungewitter zur See; Aufstand, Aufruhr, Unruhe; egli tién la fortuna pel ciuffétto, er sitzt dem Glück im Schooße; es geht ihm Alles glücklich; fortuna, e dormi, wem das Glück wohlwill, den sucht es; val più un' óncia di fortuna, che una libbra di sapére, Glück geht über Verstand; besser viel Glück und wenig Geschick.
Fortunáccia, s. f. Unglück; widriges Geschick.
***Fortunággio**, } s. m. s. burrásca.
***Fortunále**, }
Fortunále, adj. s. fortúito, stürmisch; voll Ungewitter.
Fortunáre, v. n. Unglück haben, unglücklich seyn; Gefahr laufen; tumultuiren.
Fortunataménte, adv. glücklicher Weise.
Fortunáto, adj. glücklich, beglückt; unglücklich — Fortuito, s.
Fortuneggiáre, v. a. s. fortunáre.
Fortunélla, s. f. ein Glückchen, kleines Glück.
Fortunévole, adj. ungefähr, zufällig.
Fortunosaménte, adv. von ungefähr, zufälliger Weise; stürmisch, heftig; glücklicher Weise.
Fortunóso, adj. dem Glück und Unglück unterworfen; ungefähr, unversehens; stürmisch.

Fortúra, s. f. s. fortézza.
Fortúzzo, adj. etwas stark — säuerlich; ein wenig scharf.
***Forviáre**, v. n. sich verirren, vom Weg abkommen.
Fórvici, s. f. pl. s. fórbici.
Forvóglia, fuorvóglia; (fuór di vóglia) adv. wider Willen, ungern, unvorsätzlich.
Fórza, s. f. die Stärke, Kraft, Wirksamkeit — Macht; Gewalt — der Zwang; die Nothwendigkeit — eine Menge. Radunò gran forza di genti d'arme, er versammelte eine große Menge Kriegsleute; avér nelle sue forze qualche cosa, o qualchedúno, in seiner Gewalt haben; far forza ad uno, Einem Gewalt anthun; far forza ad una donna, ein Frauenzimmer nothzüchtigen; il nemíco scese con tutte le due forze, der Feind kam mit seiner ganzen Macht herab; a forza, di forza, di tutta forza, adv. mit aller Macht, aus allen Kräften; a forza, a márcia forza, a viva forza, per forza, per viva forza, mit Gewalt, mit aller Gewalt, mit Zwang, gezwungen; per forza di checchessia, vermöge, durch, mit; per forza di danári, a forza di fuóco — non fa forza, es liegt nichts daran, es thut nichts; ésser forza, nöthig seyn; es nicht haben können; è giuóco forza, es ist schlechterdings nöthig.
Forzaménto, s. m. der Zwang, die Gewalt, Gewaltthätigkeit.
Forzáre, v. a. zwingen, nöthigen, Gewalt brauchen; Gewalt anthun; mit Gewalt wozu bringen; forzar una vérgine, nothzüchtigen; forzársi, v. r. sich alle Mühe geben.
Forzataménte, adv. gezwungener Weise; mit Gewalt; aus Zwang.
Forzáto, part. gezwungen, gemüssiget, gedrungen, genöthiget; übertrieben, übermäßig; tal fine ebbe della sua forzata indústria.
Forzáto, s. m. ein Galeerensclave.
Forzatóro, } s. m. der Zwang. Gewalt
Forzatoréllo, } braucht; forzator di vérgine, ein Mädchenschänder.
Forzerinájo, s. m. ein Koffermacher, Futteralmacher.
Forzévole, adj. was Gewalt, Zwang anthut; gewaltsam.
Forzevolménte, adv. mit Gewalt, zwangsweise; gezwungen.
Forziére, s. m. ein Kasten, Koffer; it. in der Conchyl. die Dosenschnecke; das Kästchen.
Forzierétto, } s. m. ein Kistchen, Kästchen, Kofferchen; forzieretto da giója, ein Schmuckkästchen.
Forzieríno,
Forzieruólo,
Forzierúzzo,
***Fórzo**, s. m. besser forza, sforzo, s.
Forzóre, s. m. die Säure, Schärfe, der starke, scharfe Geschmack.
Forzosaménte, adv. stark, tapfer, wacker, muthig.
Forzóso, } adj. stark, voll Stärke; rüstig, frisch; der Kräfte hat.
Forzúto,
Foscaménte, adv. dunkel, auf eine dunkle Art.
Fósco, adj. schwärzlich, dunkelbraun, düster, dunkel, finster, trübe; fig. traurig, schwermüthig; pensiéri foschi, schwere, traurige Gedanken.
Fosfáto, s. m. phosphorsaures Salz.
Fosfolíte, s. m. der Phosphorit, erdiger Apatit.
Fosforescenza, s. f. das Phosphoresciren, Leuchten einiger Körper, als z. B. der Johanniswürmer.
Fosfórico, } adj. phosphorisch, phosphorartig.
Fosforóso,
Fósforo, s. m. Phosphorus; eine Materie, welche die Eigenschaft zu leuchten hat — fosforo minerále, s. piétra di Bológna — der Morgenstern.
Fosfúro, s. m. ein mit Phosphor vermengter Körper.
Fossa, s. f. ein Graben, eine Grube — ein Grab, eine Gruft; in prov. chi vién dalla fossa, sa che cosa è il mórto, wer in der Noth gesteckt hat, kann am besten davon reden; fossa d'una Città, ein Stadtgraben; fossa navicoláre, Höhle in der weiblichen Scham.
Fossáccia, s. f. ein breiter Graben, eine tiefe Grube.
Fossátio, s. f. ein tiefer Wassergraben.
Fossattáccio, s. m. ein starker Bach.
Fossatélla, s. f. ein Bächelchen; kleiner Graben, kleine Grube.
Fossatéllo, s. m. ein Bächelchen; kleiner Bach; ein kleiner Graben; it. fossatello da fare scolár l'acqua de' campi, eine Furche zum Abfluß des Wassers.
Fossáto, s. m. ein kleiner Bach; s. fossa.
Fosserélla, fossétta, fossicélla, fossicina, s. f. s. fossatélla.
Fóssile, adj. was aus der Erde gegraben wird.
Fosso, s. m. ein breiter und tiefer Graben; it. Kanal; uffízio de' fossi, Wasseramt.
Fossóne, s. m. ein großer Graben, große Grube.
Fotometría, s. f. die Lehre, das Licht zu messen.
Fóttere, fottitójo, fottitóre, fottitúra, (unzüchtige Worte) vögeln; fuxen; der Schwanz, ein Fuxer, Fuxerey &c.
Fottivénto, s. m. der Wannenweher, Thurmfalk.
Fottúto, part. von fóttere. Barón fottuto, ein Schimpfwort, so viel als Hundsfott.

Fra, prep. (mit der 2ten u. 4. End.) s. **tra**, unter, zwischen, bey, an, in; chi fra di voi altri lo crede? fra verdi erbétte e fióri; fra se stesso; fra vía, unterwegs.
Fra, (für frate) ein Ordensbruder. Fra Doménico, Fra Bastiáno ecc., i frati, die Mönche überhaupt.
Fracassaménto, s. m. die Zerschmetterung, Zerrüttung, Zertrümmerung; fracassamento de' vascelli, die Scheiterung, Zerscheiterung der Schiffe.
Fracassánte, adj. verb. zerschmetternd, zertrümmernd.
Fracassáre, v. a. zerschmettern, zertrümmern, zerschmeißen, in Stücken, in tausend Trümmern zerbrechen; v. r. in Trümmern gehen; herunterstürzen.
Fracassáto, part. zerschmettert ꝛc., auch an allen Gliedern ermattet; dem alle Glieder wehe thun, nach empfangenen Schlägen, oder nach einer unmäßigen Anstrengung des Leibes — blutarm, bettelarm.
Fracassatúra, s. f. Zerschmetterung.
Fracassío, s m. das Geprassel, Geschmetter, Getöse, Gelärme, Knall.
Fracásso, s. m. die Zerschmetterung, Zertrümmerung, gewaltsame Zerbrechung; Verwüstung, Verheerung; Geprassel, Gepolter, Getöse, großer Lärm; eine große Menge; me ne ha detto un fracasso di bene, er hat mir überaus viel Gutes von ihm gesagt; un fracasso di giójè, ein Haufen Juwelen, u. d. gl.
Fracassóso, adj. lärmend; der viel Lärmen, viel Geräusch macht.
Fraccurrádo) s. m. eine Puppe ohne Füße; fare i fraccurradi, o a'fraccurradi, Kinderpossen treiben, sich mit Lappalien abgeben; fare i fraccurradi, sich lächerlich geberden, wie ein Harlekin.
Fracidáre, v. n. und infracidársi, v. r. s. infracidáre, putrefáre — tu m'hai frácido, s. frácido.
Fracidézza, s. f. die Fäule, Fäulniß.
Fracidíccio, und fradiciccio, s. m. das Angefaulte, was anfängt, zu faulen, was nach Fäulniß schmeckt oder riecht.
Fracidíccio und fradicíccio, fradicíccia, adj. halb faul, halb verfault; angefault; was anfängt, in die Fäulniß zu gehen, war darnach schmeckt, riecht.
Frácido und fradícío, adj. faul, verfault, verdorben — durch und durch naß, kothig, beschmutzt; tu m'hai frácido, ich bin Deiner von Herzen satt; subst. für fracidúme, s. innamoráto frácido, sterblich verliebt; lingua frácida, ein Lästermaul, Lästerzunge.
Fracidúme und fradiciúme, s. m. faules, verfaultes Zeug; Fäulniß, Verdruß; Ekel; verdrießliches, ekelhaftes Zeug; fracidume di paróle.
Fradicézza, fradicíccio, s. fracidézza u. fracidíccio; it. fradicíccio, naß, feucht.
Fradício, adj. s. frácido.
Fradicióso, adj. s. fracidíccio.
Fradicíssimo und fradiciúme, s. fracidissimo, fracidúme.
Fraffázio, (im Scherz) der Schadenersetzer, Schadenvergüter, Schadenheiler; der Schaden gut thun muß.
Frága, s. f. s. frágola.
Fragária, s. f. ein Erdbeerstrauch.
Fragellaménto, fragellánte, fragelláre, fragellatóre, fragellazióne, fragelléto, fragéllo, s. flagellaménto, flagelláre ecc.
***Frágido**, adj. s. frácido.
Frágile, adj. zerbrechlich, schwach, hinfällig — gebrechlich; zum Bösen geneigt; dem Fehlen unterworfen; la carne è fragile, das Fleisch ist schwach; la frágil nostra natúra, unsere gebrechliche Natur.
Fragilézza, s. f. s. die Zerbrechlichkeit; s. fragilità.
Fragilità, **Fragilitáde**, **Fragilitáte**, s. f. die Zerbrechlichkeit; la fragilitáde, del vetro, della porcellána; die Gebrechlichkeit, Schwachheit, die Leichtigkeit zu fehlen; l'umana fragilità, die Gebrechlichkeit; la fragilità della nostra natúra, die Schwachheit unserer Natur; die Hinfälligkeit, Vergänglichkeit, der Unbestand; la fragilità dell' umáne cose, die Vergänglichkeit der menschlichen Dinge; fragilità della memória, die Schwachheit des Gedächtnisses.
Fragilménte, adv. schwach, gebrechlicher Weise; von weniger Dauer.
Frágnere, v. a. und n. s. frángere.
Frágola, s. f. die Erdbeere.
Fragolíno, s. m. die Rothfeder, der rothe Meerbrassen (Fisch).
Fragóre, s. m. das Geprassel, Gekrache, der Knall, das Krachen; ein starkes Getöse; ein starker Wohlgeruch.
Fragoróso, adj s. rimbombánte, sonóro.
Fragránte, adj. verb. wohlriechend.
Fragránza und fragránzia, s. f. ein lieblicher Geruch.
Frale, fralézza, s. frágile, fragilézza.
Fralménte, adv. s. fragilménte.
Framassóne, s. m. ein Freymaurer.
***Framboise**, s. f. die Himbeere (bey Magalotti), besser lampone.
Framescoláre, v. a. hineinmengen, hineinmischen, einmischen.
Framménto, s. m. Bruchstück; ein abgebrochenes Stück; ein Fragment.
Frammescoláre, v. a. s. framescoláre.
Frammésso, s. m. ein Einschiebsel; Zwischensatz. E si conviéne molte volte

dare il frammesso di frasconi, man muß oft Spaß unter ernsthafte Dinge mengen.

Frammésso, part. von frammèttere, ins Mittel gelegt, dazwischen gesetzt, gemengt, untermengt.

Frammettènte, adj. verb. und s. m. der sich ins Mittel schlägt; ein Vermittler; fem. Vermittlerin.

Framméttere, v. a. dazwischen legen, setzen; darunter schieben; framméttersi, v. r. sich darein legen; sich ins Mittel schlagen; frammettersi in un affáre, sich worein mengen, mischen; frammettere lingua, o la lingua in favellándo, mit der Zunge anstoßen, stottern; pret. frammísi; part. frammésso.

Frammettiménto, s. m. s. frapponiménto.

Frammezzáre, v. a. s. tramezzáre.

Frammischiáre, v. a. vermischen, einmischen, untermischen.

Frána, s. f. ein Absturz; ein Erdfall; versunkenes Erdreich, eine Anhöhe, von welcher das Erdreich mehr und mehr herabsinkt.

Franáre, v. n. einfallen, einstürzen, sich senken, herabrollen, herunterschießen, die Erde von einem Abhang.

Franáto, part. abschüssig; heruntergeschossen, eingefallen.

Francagióne, s. f. die Freymachung, Befreyung.

Francaménte, adv. frey, ohne Furcht.

Francaménto, s. m. die Sicherung, Sicherstellung.

Francáre, v. a. befreyen, frey machen; von Abgaben oder andern Bürden freysprechen, ausnehmen; it. francare i luóghi di monte, die von der Bank zu verzinsenden Capitalien abtragen; francare le lettere, die Briefe frankiren.

Francatrippe, s. m. ein Schlinkschlank, Faulenzer.

Francesaménte, adv. französisch; auf französische Manier.

Francescáno, **Francescána**, subst. ein Franziskaner, Franziskanerin.

Francésco, francésca, adj. französisch; ein Franzose.

Francése, adj. und s. französisch; ein Franzose.

Franceseggiáre, v. a. einem Worte eine französische Endung geben.

Francesísmo, adj. s. m. s. franzesismo.

Francheggiáre, v. a. sichern, sicher stellen, befreyen, Muth machen.

Franchézza, s. f. die Freymüthigkeit, Dreistigkeit, Herzhaftigkeit ꝛc., auch so viel als franchigia, s.

Franchígia, s. f. besondere Freiheit von Abgaben ꝛc., eine Freystätte; aver la franchigia delle gabelle, zollfrey seyn.

Franchissimaménte, adv. sup. ganz frey, auf das Freyeste ꝛc.

***Francióso**, franciósa, adj. französisch.

Fránco, s. m. ein Frank; eine französische Münze.

Fránco, adj. frey, muthig, unerschrocken — frey von Auflagen; franco di porto, portofrey, postfrey, von Briefen ꝛc.

Francolíno, s. m. ein Haselhuhn.

Frangénte, s. m. die Fluth, Welle, die Woge; ein gefährlicher Handel; unversehener Zufall; Bedrängniß, Verlegenheit.

Frángere, v. a. und n. brechen, zerbrechen — bändigen, überwältigen; mar che fránge, das Meer, dessen Fluthen an dem Ufer brechen — frángere il digiúno, die Fasten brechen; pret. fránsi, part. fránto.

Frángia, s. f. eine Franse; Trobbel; fig. Auszierung, Schmuck von falschem, fabelhaften Zeug in einer Erzählung.

Frangiáre, v. a. mit Fransen besetzen.

Frangiáto, part. mit Fransen besetzt.

Frangíbile, adj. zerbrechlich.

Frangibilità, s. f. die Zerbrechlichkeit.

Frangiménto, s. m. die Brechung, Zerbrechung; Bruch, Stücken, Trümmern — ein Fragment.

Frangipána, s. f. eine Art Weihrauch, von Ambra und Bisam.

Frángola, s. f. die schwarze Faulbeere; eine Art Staude, Bäumchen, so schwarze Beeren trägt.

Frangotíllo, s. m. ein in Spanien gebräuchliches Körpermaß, welches 37½ kubische Spannen (palmos cubicos) enthält.

Franmassóne, s. m. ein Freymaurer.

Frannónuolo, **Frannónuola**, s. ein alter Geck, alte Närrin.

Frantendénte, adj. verb. und s. der Etwas verkehrt oder unrecht versteht.

Frantèndere, v. a. unrecht verstehen, unrecht hören; pret. frantési; part. frantéso.

Frantéso, part. unrecht verstanden.

Fránto, part. zerbrochen, zerquetscht.

Frantójo, s. m. s. frattójo.

Frantúme, s. m. abgebrochene, abgefallene Stückchen.

Franzése, adj. s. francése.

Franzesísmo, s. m. eine der französischen Sprache eigene Art zu reden.

***Fraóre**, s. m. Gestank.

Fráppa, s. f. ein zierlich ausgeschnittener Strich Tuch oder Zeug, auf den Kleidern — auch ins Tuch oder Zeug geschnittene Zacken; frappe, Laubwerk in der Mahlerey.

Frappáre, v. a. eine Kleid, einen Zeug auszacken, zierlich ausschneiden; fig.

zerhacken, zerfetzen — prahlen, aufschneiden; it. schwatzen, plappern, fabeln; it. für frappeggiáre, s.

Frappatóre, s. m. ein Betrieger, Preller, Aufschneider, Prahler.

Frappeggiaménto, s. m. das Laubwerkmahlen, der Baumschlag.

Frappeggiáre, v. a. Laubwerk mahlen.

Frapponiménto, s. m. die Dazwischenlegung, Dazwischenstellung.

Frappóre, v. a. dazwischen setzen, dazwischen legen, einschieben; frapporre tempo alla conclusióne d'un affáre, ein Geschäft in die Länge ziehen; frapporsi, sich darein legen, sich hinein mengen; pret. frappósi, part. frappósto.

Frapposizióne, s. f. s. frapponiménto.

Frappósto, part. dazwischen gesetzt, ꝛc.

Frasário, s. m. eine Sammlung von Redensarten.

Frásca, s. f. ein belaubter Ast, ein grüner Zweig; frasche, in plur. Possen, Lappereyen ꝛc., frasça, ein Laffe, Flattergeist, Faselhans; leichtsinniger Mensch — ein Busch an Weinschänken; pesci, che hanno della frasca, Fische, die immer hin und her fahren; al buón vino non bisógna frasca, gute Waare lobt sich selbst; réndor frasche per fóglie, prov. Gleiches mit Gleichem vergelten; saltáre, passáre, di palo, in frásca, bald auf das, bald auf jenes kommen; nicht bey der Klinge bleiben; das Hundert ins Tausend mengen; méglio è fringuéllo in man, che tordo in frasca, besser hab' ich, als hätt' ich; chi sta sotto la frasca, ha quella che pióve, e quella che casca, aus dem Regen unter die Dachtraufe kommen.

Frascáto, s. m. eine Laube, Laubhütte. Sommerlaube — ein Bund Reiser, Zweige, grüne Aeste.

Frascheggiáre, v. a. rauschen, wie das Gebüsche, oder die belaubten Aeste der Bäume; Schwänke, Possen machen, Kurzweil treiben.

Frascheggio, s. m. das Rauschen der Gebusche.

Frascheria, s. f. Possen, einfältiges, läppisches Zeug.

Fraschétta, s. f. ein grünes Reis, kleiner grüner Zweig — ein Faselhans, ein läppischer Mensch, ein läppisches, flüchtiges, leichtsinniges Frauenzimmer; fraschette, Büsche mit Leimruthen besteckt — das Rähmchen an der Druckerpresse, das den Rand und die Stege bedeckt.

Fraschettino, Fraschettina, s. m. et f. ein Faselhänschen, kleiner Faselhans, Flattergeist, ein Närrchen.

Fraschiére, s. m. ein Schäckerer, Possentreiber.

Frascolina, s. f. dummes, abgeschmacktes Zeug, kleines Späßchen.

Frasconája, s. f. der Vogelfang.

Frasconcino, s. m. schwache Reiser, dünne Zweige, Reisig.

Frascóne, s. m. (meist in pl. frascóni,) Aeste zum Brennen; Reisholz — Possen, Narreteyen, Lappereyen; it. in prov. portár i frasconi, so schwach, so matt seyn, daß man kaum die Beine erschleppen kann; portar i frasconi a Vallombrósa, Wasser in Brunnen tragen.

Fráse, s. f. eine Redensart; Ausdruck.

Fraseggiaménto, s. m. der Gebrauch, die Anwendung der Redensarten.

Fraseggiánte, adj. verb. der Redensarten gebraucht.

Fraseggiáre, v. a. Redensarten anbringen, mit allerley Redensarten umschreiben.

Fraseggiatóre, s. m. der sich gerne der Redensarten und Umschreibungen bedient.

Fraseologia, s. f. eine Sammlung von Redensarten, Phraseologie.

Frassignuólo, s. m. der Lärchenbaum.

Frassinélla, s. f. Aschwurz, Diptam, ein Kraut — eine Art Stein, gewisse Werkzeuge zu schleifen, und Email zu poliren.

Frassineo, adj. von Aesche, von Aeschenholz; äschen.

Frassinéto, s. m. ein Aeschenwald.

Frássino, s. m. die Aesche, der Aeschenbaum.

Frassúgno, s. m. s. súgna.

Frastáglio, s. m. s. frastáglio.

Frastagliáme, **Frastagliaménto**, } s. m. die Auszackung, das Ausgezackte, ein Schnitt, Einschnitt auf den Zeugen zur Zierde, s. intaccatúra.

Frastagliáre, v. a. auszacken, aushacken, Zeuge zierlich ausschneiden, Einschnitte auf Kleider machen — stottern, herstottern, herauspoltern — aufschneiden, große Lügen aufbinden, so viel als frappáre.

Frastagliáta, s. f. das Auszacken, Ausschneiden der Zeuge, Kleider; zierlicher Einschnitt — Wirrwarr, Gemengsel.

Frastagliataménte, adv. verwirrt, verworren, unordentlich, undeutlich.

Frastagliáto, part. ausgezackt, ausgehackt, mit zierlichen Einschnitten ꝛc.

Frastagliatúra, s. f. das Ausschneiden, Auszacken; zierliche Ausschneidung; auch so viel als intacatúra, s.

Frastáglio, s. m. Gezacke, Ausschnitt, Schnitt, Einschnitt zur Zierath.

Frastenére, s. a. vergeblich aufhalten; um die Zeit bringen; pret. frastenni; part. frastenúto.
Frastingolo, s. m. eine Art Tunke.
Frastornáre, v. a. abwenden; hintertreiben; rückgängig machen — auf andere Gedanken bringen, abwendig machen; érasi il matrimónio per divérsi accidénti frastornato, die Heirath war verschiedener Vorfälle wegen nicht vor sich gegangen; frastornare uno dal suo propósito, Einen von seinem Vorhaben abbringen.
Frastuólo, s. m. e frastuóno, ein Laut von allerley widrigen Tonen, ein verwirrtes Getose.
Fratácchio, s. m. ein böser Mönch.
Fratacchióne, s. m. ein dicker Mönch.
Fratájo, **Fratája**, adj. et s. ein Mönchsfreund; der gern unter Mönchen ist — eine Art Kürbis.
Fratánto, adv. inzwischen, indessen, unterdessen, mittlerweile; unter der Zeit.
Fráte, s. m. ein Bruder — Kamerad; ein Mönch; far frate, zum Mönch machen; farsi frate, ein Mönch werden — eine Art Destillirglas; ein offener Ziegel wie ein Trichter, wodurch das Licht in eine Stubenkammer fällt.
Fratellánza, s. f. Bruderschaft, brüderliche, genaue Freundschaft; Vertraulichkeit.
Fratellésco, **Fratellévole**, adj. bruderlich, brüdermäßig.
Fratellévolménte, adv. brüderlich; wie Brüder; auf eine brüderliche Art.
Fratellino, s. m. Brüderchen, kleiner Bruder.
Fratéllo, s. m. ein Bruder; fratello naturále, natürlicher Bruder; fratello di padre, e non di madre, ein Bruder vom Vater, aber nicht von der Mutter; fratello uteríno, Bruder von einer Mutter, nicht aber von einem Vater; fratelli cugíni, (leiblich) Geschwisterkind; fratél del marito, Schwager, Manns Bruder; fratel della madre, Mutter Bruder; fig. einander gleich, ähnlich; fratel negli anni, von gleichem Alter; ein vertrauter Freund; Kamerad; Bruder — ein Layenbruder in Klöstern.
***Fratélmo**, (fratel mio) s. m. mein Bruder.
***Frátelto**, (fratel túo) s. m. Dein Bruder.
Frateria, s. f. ein Mönchskloster — die Mönche eines Klosters.
Fraternále, adj. s. fratérno.
Fraternalménte, **Fraternaménte**, adv. brüderlich, brüderlicher Weise.
Fraternità, **Fraternitáde**, **Fraternitáte**, s. f. die Brüderlichkeit, Brüderschaft, brüderliche Eintracht.
Fraternità, s. f. eine Fraternität, geistliche Brüderschaft.
Fratérno, adj. brüderlich.
Fratescaménte, adv. mönchisch.
Fratésco, **Fratésca**, adj. vom Mönch, den Mönchen zugethan; den Mönchen eigen; ábito fratésco, ein Mönchkleid.
***Fratéto**, Dein Bruder.
Fratétto, s. m. ein kleiner, artiger, munterer Mönch.
Fraticélla, s. f. der Seepapagey, Seetaucher; die Seeälster, Büttelnase.
Fraticéllo, s. m. ein Mönchlein, schlechter Mönch.
Fraticida, s. m. und f. ein Brudermörder, oder Schwestermörder; Brudermörderin 2c.
Fraticídio, s. m. der Brudermord, oder Schwestermord.
Fraticino, s. m. s. fraticello.
Fratíle, adj. mönchhaft, mönchmäßig; panni fratili, Mönchkutte.
Fratíno, s. m. ein junger oder kleiner Mönch — die Meise.
Fratíno, **Fratina**, adj. von einem Mönch, den Mönchen eigen.
Fratísmo, s. m. die Möncherey, der Mönchstand.
Fratóccio, **Fratócco**, s. m. ein starker untersetzter Mönch.
Fratóne, s. m. ein großer Mönch.
Fratricída, s. m. und f. s. fraticída.
Frátta, s. f. eine Hecke, grüner Zaun; egli è per le fratte, er ist zu Grund, am Bettelstab.
Frattáglie, s. f. pl. das Geschlinge; die Leber, das Herz, die Lunge von geschlachteten Thieren.
Frattánto, und fra tánto, adv. inzwischen, indessen, unterdessen.
Frátto, part. von frángere, s. fránto.
Frattójo, s. m. eine Oehlpresse.
Frattúra, s. f. ein Bruch, gewaltsame Zerbrechung.
Fratturáto, der das Bein gebrochen hat.
Fraudánte, adj. verb. der betrieget, bevortheilet.
Fraudáre, v. a. betriegen, hintergehen — verleiten, zu Wasser machen; fraudare uno del suo disidério, della sua speránza, Eines Verlangen, Hoffnung vereiteln; fraudáre la gabélla, den Zoll umfahren.
Fraudáto, part. betrogen, hintergangen.
Fraudatóre, s. m. ein Betrieger.
Fraudatrice, s. f. eine Betriegerin.
Fráude, s. f. Betrug, Hinterlist, Bevortheilung, Hintergehung; far fraude, Betrug stiften, begehen.
Fraudévole, adj. s. fraudolénto.
Fraudevolménte, adv. s. fraudolentemente.
Fraudolénte, adj. s. fraudolénte.
Fraudolentementé, adv. betriegerischer Weise; hinterlistig, tückisch, schelmisch.

Fraudolénto, adj. betriegerisch, hinterlistig, heimtückisch.

Fraudolénza, fraudolénzia, s. f. s. fráude.

Fraudulenteménte, fraudulentíssimo, fraudulénza, fraudulénzia, s. fraudolenteménte ecc.

Frávola, s. f. s. frágola.

Fravolino, s. m. s. fragolino.

Frazióne, s. f. der Bruch, das Brechen, Zerbrechen — ein Bruch, eine gebrochene Zahl.

Frebotomia, s. f. s. flebotomia.

Fréccia, s. f. der Pfeil; tiráre la freccia, den Pfeil abschießen; dar la freccia; fig. von Jemanden Geld borgen wollen, ohne den Willen, zu bezahlen.

Frecciáre, v. a. Pfeile abschießen, mit Pfeilen nach Einem schießen; (mit einem Accus.) auch so viel als dar la faccia, s. freccia.

Frecciáta, s. f. ein Pfeilschuß.

Frecciatóre, s. m. ein Pfeilschütz, Bogenschutz.

Frecciatrice, s. f. eine Pfeilschützin, Bogenschutzin.

***Freccióso**, adj. schnell, hurtig, hitzig, emsig.

Freddaménte, adv. kalt, kaltsinnig, langsam, saumselig, ohne Geist, ohne Witz, frostig, gleichgültig.

Freddáre, v. a. kalt machen — tödten; freddársi, kalt werden, sich erkälten; non lasciar freddare una cosa, Etwas nicht kalt werden lassen, sich geschwind an die Arbeit machen; sie geschwind verfertigen.

Freddáto, part. erkältet, kalt.

Freddézza, s. f. die Kälte — die Trägheit; die Kaltsinnigkeit, Gleichgültigkeit.

Freddíccio, adj. kältlich, etwas kalt.

Freddissimo, adj. sup. äußerst kalt, ganz erkältet.

Fréddo, s. m. die Kälte, der Frost; fa freddo, es ist kalt, avér, patir freddo, frieren, Frost leiden; patir del freddo, die Kälte nicht vertragen können; i primi e gli últimi freddi sono i più dannósi, der erste und letzte Frost ist der schädlichste. Dio manda il freddo secóndo i panni, Gott legt kein schwereres Kreuz auf, als wir tragen können.

Fréddo, adj. kalt, kaltsinnig, lau, frostig, matt, gleichgültig, den nichts rührt; uómo freddo, scherzi freddi — zum Beyschlaf untüchtig; darne una calda, e una fredda, s. cáldo.

***Freddolóso**, adj. s. freddóso.

***Freddóre**, s, m. s. fréddo, subst.

Freddóso, adj. frostig; der keine Kälte vertragen kann.

Freddótto, adj. ziemlich kalt.

Freddúra, s. f. Kälte, Frost; die Frische — Verkältung — Verdrossenheit, Langsamkeit; frostiges, albernes, läppisches rc. Zeug; dir freddúre, läppisches Zeug reden.

Fréga, s. f. s. frégola, große Lüsternheit, Kitzel; Brunst; Geilheit; für fregagióne, s. farsi far le freghe, sich reiben, frottiren lassen.

Fregacciolàre, v. a. s. fregáre.

Fregacciolo, s. m. eine verhunzte Linie, grober Strich.

Fregagioncélla, s. f. eine sanfte, leichte Reibung, Friction, gelindes Streichen.

Fregagióne, s. f. } das Reiben, Strei-
Fregaménto, s. m. } cheln, Frottiren; die Friction; far le fregagioni, frottiren; mit einem Tuche, oder mit den Händen streichen, reiben; fregagioni, fig. Liebkosungen, Geschmeichel.

Fregáre, v. a. reiben, streichen, frottiren; fregárla a uno, Einem Possen spielen, Einem einen Streich versetzen; fregare i piédi per un luógo, durch einen Ort gehen, einen Ort betreten; unterstreichen, das Geschriebene; it. fregársi attórno ad uno, sich Einem anbringen, sich anschmiegen.

Fregáta, s. f. ein dreymastiges Kriegsschiff, eine Fregatte; it. fregáta corrièra, ein Postschiff — der Fregatvogel.

Fregatário, s. m. an den Küsten von Algier und Tunis, ein Mohr, der die Waaren auf die französischen Schiffe trägt.

Fregatína, s. f. eine kleine Fregatte, ein Postschiff, Postfregatte; it. eine sanfte Reibung, gelindes Streichen.

Fregáto, part. gerieben, gestrichen rc.

Fregatójo, s. sfregatójo.

Fregatóne, s. m. ein spanisches und venetianisches Fahrzeug, hinten viereckig mit einem Mittel- und Hintermast. Es dient den Galeeren zum Abladen und das Kriegsvolk zu transportiren und trägt gegen 10,000 Centner.

Fregatúra, s. f. s. fregaménto.

Fregétto, s. m. kleine Verbrämung — Einfassung — kleiner Zierath rc., s. frégio.

Fregiaménto, s. m. s. fregiatúra.

Fregiáre, v. a. einfassen, besetzen; zieren — schmücken; auch Einem eine Schmarre ins Gesicht versetzen.

Fregiáta, s. f. zierliche Figuren, Bildhauerarbeit, Zierath an Schiffen.

Fregiáto, part. geziert, geputzt rc.; paróle fregiate, liebliche, schmeichelhafte Worte.

Fregiatúra, s. f. Einfassung, Besetzung, Garnirung, Verzierung.

Frégio, s. m. Einfassung, Verbrämung, Besetzung, Garnirung, Bordirung, (eigentlich ein langer Streif zum Zierath) frégio di trine, o gallóni — Alles, was dem Leibe und der Seele zum Schmucke dient, was beyde auszeichnet — eine Schmarre; Beschimpfung des Gesichtes — Unehre, Schandfleck — Fries am Gesims — Einfassung, Lambrien an den Wänden — fregi, Blumenwerk oder andere Zierathen um eine Schrift, um eine Zeichnung.

Fregigióne, s. f. s. frióne.

Frégna, s. f. s. pótta.

Frégo, s. m. ein Strich mit der Feder 2c., dar un frego, o fare un frego, ausstreichen, durchstreichen, einen Strich durch machen; frego non cancélla partita, gestrichene Rechnung hebt nicht die Zahlung — eine Schmarre im Gesicht — ein Schandfleck; fare un frego a uno, Einem eine Schmach, eine Schande anthun.

Frégola, s. t. das Laichen, Streichen der Fische; it. par met. (mit éssere, avére, toccáre, venire ecc.) Lust, Lüsternheit nach Etwas; Sehnsucht; der Kitzel; gli venne la fregola di fare una commédia, di tornáre alla pátria ecc.

Frégolo, s. m. die Laichzeit, das Laichen oder Streichen der Fische.

Freménte, adj. verb. brausend, tobend; auch wiehernd bey den Pferden, und brüllend bey den Löwen.

Frémere, **Fremire**, ***Fremitáre**, v. n. brausen, stürmen wie das Meer; fremere d'ira, vor Zorn, Unwillen wüthen; toben, auch schwirren wie die Vögel; ode i quéruli uccélli fremire con dolci canti — auch wiehern wie das Pferd — ein dumpfes Getose von sich geben; egli fece tutto il campo fremire.

Frémito, s. m. Gemurmel, Murren; verworrenes Geräusch, Gesumse; fremito di cavallo, das Wiehern.

Frenájo, s. m. ein Riemer; der Zäume macht.

Frenáre, v. a. zäumen, aufzäumen, den Zaum anlegen, ein Pferd im Zaum halten, es zurecht bringen; zähmen, bezähmen, seine Begierden, Leidenschaften bändigen, mäßigen, im Zaume halten 2c.

Frenáto, part. gezäumt, gezähmt, bezähmt 2c.

Frenélla, s. f. das Gebiß am Pferdezaum; Flanell.

Frenéllo, s. m ein Maulkorb — ein Hals- oder Armband der Frauen; das Zungenband — das Band an der Vorhaut des männlichen Gliedes.

Frenesía, s. f. / **Freneticaménto**, s. m. Raserey; Verrückung des Verstandes, Zerrüttung der Sinnen; Narrheit, Tollheit, Wuth von Fieberhitze.

Freneticánte, adj. verb. rasend, wahnwitzig, unsinnig, toll.

Freneticáre, v. n. s. farneticáre.

Frenetichézza, s. f. s. frenesía.

Frenético, s. m. ein Rasender, Wahnwitziger — die Raserey, Sinnlosigkeit.

Frénica, adj. f. die durch das Zwerchfell gehet, von der Ader.

Frenétide, s. f. die Raserey im hitzigen Fieber.

Fréno, s. m. das Gebiß, Mundstück am Pferdezaum; tirár il freno, s. bríglia, méttere il freno a uno, Einen in Zaum halten; mórdere o ródere il freno, seinen Verdruß verbeißen, verbergen; an sich halten; tenére a freno, o in freno, scharf halten; keinen Willen lassen; rallentáre il freno, den Zügel schießen lassen; vólgere il freno, mit dem Zügel lenken; senza freno, zügellos; s. sfrenáto.

Frénulo, s. m. (della lingua) das Zungenband.

Frequentánte, adj. verb. der fleißig abwartet, thut, besuchet.

Frequentáre, v. a. oft eine Handlung wiederholen; oft den nämlichen Ort besuchen; sich fleißig einfinden; frequentar le béttole, immer in schlechten Schänken liegen; frequentársi tra vicíni, gute Nachbarschaft halten, sich als Nachbarn oft besuchen; frequentáre, v. n. mit Leuten umgehen, in Gesellschaften gehen; non frequénta, er geht in keine Gesellschaften, lebt einsam.

Frequentatívo, adj. eine oftmahls wiederholte That anzeigend.

Frequentáto, part. luógo frequentato, ein fleißig besuchter Ort; wo immer viel Leute sind.

Frequentatóre, s. m. ein fleißiger Besucher; der oft wohin gehet.

Frequentazióne, s. f. der öftere Besuch; der Umgang mit Leuten, die öftere Wiederholung einer Sache — eine Wiederholung in der Redekunst.

Frequente, adj. häufig, vielmahlig, was oft geschieht — wer oft besucht, oft wohin kommt — stark betreten von Menschen; stark bewohnt; ella e frequente in quella casa, sie besucht dieses Haus oft; città frequente di ebrei, una strada frequente.

Frequenteménte, adv. oftmahls, zum öftern, häufig.

Frequénza, s. f. s. frequentazióne — Zulauf; Menge hin- und hergehender Leute.
Frequénzia, s. f. s. frequénza.
Frescaménte, adv. frisch, jüngst, neuerlich, unlängst.
Frescánte, s. m. ein Frescomahler.
Frescáre, v. n. in der Seefahrt, vom Winde, an Stärke zunehmen.
Freschézza, s. f. die frische, kühle Luft; die Frischheit dessen, was nicht alt, nicht verlegen, nicht verwelkt ist; die Frischheit der Jugend, la freschezza della gioventù. La freschezza del páne, della cárne ecc.
Freschétto, adj. etwas frisch, ein wenig kühl.
Freschissimo, adj. sup. überaus frisch, sehr kühl.
Frésco, s. m. die Frische, Kühle; eine angenehme kühle Luft; préndere il fresco, frische Luft schöpfen.
Frésco, ca, adj. frisch, kühl; grün, nicht welk rc.; aglj. freschi; erba fresca; munter, frisch, lebhaft, gesund; gióvane fresco della persóna, di fresco colóre ecc., frisch, neu; uóva fresche, frische Eyer; pan fresco, frisches, neubackenes Brot; carne fresca, frisch; nicht müde, ausgeruhet: truppe fresche; neuerlich, frisch, was erst geschehen: fresche novélle; io sto fresco, tu stai fresco ecc., ich komme schon an; Du bist übel daran rc.; dipingere a fresco, fresco mahlen, auf nassen Tünch mahlen; pittúra a fresco, Frescomahlerey; di fresco, adv jüngst, neuerlich, nur erst rc.
*Frescóccio, *Frescóso, Frescózzo, adv. frisch, munter; in gutem Zustande.
Frescúra, s. f. die kühle, sehr frische Luft.
Frétta, s. f. die Eile, Eilfertigkeit, Geschwindigkeit; in fretta, a fretta, con fretta, in Eile, eilig, eilfertig; avér più fretta, che chi muór di notte, prov. gewaltig eilen; sich erschrecklich fördern; chi erra in fretta, a bell' ágio si pente, prov. Eilen thut nicht gut; Eile mit Weile; Uebereilung wird oft und lang bereuet; nessúna cosa si deve fare in fretta fuorchè pigliár pulci — chi ha più fretta, più tardi finisce.
Frettáre, v. a. kehren; mit dem Schiffsbesen fegen.
Frettázza, s. f. ein Schiffbesen.
*Fretteria, s. f. s. frétta.
Frettévole, adj. eilfertig, eilig.
Frettolosaménte, adv. eilig, in Eile, eilfertig, eilends, geschwind.
Frettolóso, adj. eilfertig, eilend; la cagna frettolosa fa i cagnolini ciéchi, Uebereilung verdirbt Alles.
Friábile, adj. zerreibbar, zerreiblich; krümelich, was sich leicht zerreiben läßt, als dürre Blätter rc.
Friabilità, s. f. die Zerreibbarkeit, Zerreiblichkeit.
Fricasséa, s. f. Fricassee.
Friére, s. m. Ritter von einem Militärorden.
Friggere, v. a. in der Pfanne backen, mit Oehl, Speck rc v. n. sieden, wie Oehl rc.; dà buóne paróle, e friggi, er verspricht viel und hält wenig; jammern, wimmern, wie die Kinder, wenn sie krank sind; avér fritto, fertig, zu Grund seyn; io ho fritto, sono fritto, es ist aus mit mir; il vagéllo frigge, die Küpe fängt an zu gehen; pret. frissi, part. fritto.
Friggio, s. m. s. stridóre.
Frigidário, s. m. ein kaltes Bad; das Kühlzimmer.
*Frigidáto, adj. s. raffreddáto.
Frigidézza, s. f. die Kälte.
Frigidissimo, adj. sup. überaus kalt.
Frigidità, Frigiditáde, Frigiditáte, s. f. die Kälte; it. der Schnupfen; it. das Unvermögen zum Beyschlaf.
Frígido, adj. kalt; it. unfähig, untüchtig zum Beyschlaf; it. terréno frigido, naßkalter Boden.
Frigióne und fregióne, s. m. ein Friesländer, Art Pferde.
Frigna und frégna. s. f. s. pótta.
Frignúccio; cercár di frignúccio, sich ohne Noth in Gefahr begeben, sein Unglück suchen.
*Frígolo, adj. s. frivolo.
Frigorífico, adj. kältend; Kälte verursachend.
Frinfíno, adj. s. vanerello.
Fringottáre, v. n. zwitschern, wie ein Vogel.
Fringuéllo, s. m. ein Fink; méglio è fringuéllo in man, che tordo in frasca, besser hab' ich, als hätt' ich; fringuello montáno, ein Bergfink; fringuello marino, s. ciufolótto.
Frisáto, s. m. gestreifter Zeug.
Friscéllo, s. m. Staubmehl.
Frisétto, s. m. Organsin, sehr feine Seide.
Frisóne, s. m. ein Kernbeißer, ein Vogel.
Fritillária, s. f. Fritillaria, Kibizblume, Schachtblume; fritillaria imperiale, die Kaiserkrone (eine Blume).
Fritta, s. f. Glasmasse, die Materie, woraus das Glas geblasen wird — ein kubikförmiges kleines Stückchen gefärbtes Glas, woraus in Rom die mosaischen Mahlereyen verfertiget werden.
Frittáta, s. f. ein Eyerschmalz; eine Eyerspeise; rivoltár la frittata; fig. sich anders besinnen; frittata in zóccolo, o colli zóccoli, ein Eyerschmalz mit Schinkenschnitten.

Frittatina, s. f. diminut. von frittáta s.
Frittatóne, s m. ein großer Pfannenkuchen.
Frittélla, s. f. ein Pfannenkuchen — ein Fleck, Schmutz, auf den Kleidern; (niedriger Ausdruck) ein Hasenfuß.
Frittellétta, **Frittellína**, **Frittellúzza**, s. f. ein kleiner Pfannenkuchen, ein Pfannenküchelchen; it. fig. ein Schalk, Heimtückischer.
Fritto, part. von friggere, in der Pfanne gebacken; fig. todt; verdorben, verloren.
Frittúme, s. m. **Frittúra**, s. f. in der Pfanne Gebackenes; in Butter, in Oehl gebackene Speisen — gebackene Fischchen — was man in der Pfanne zu backen pflegt, als: Gehirn ꝛc., das Backen in der Pfanne, die Art, in Butter zu backen.
Frivole, adj. s. frivolo.
Frivolézza, s. f. Geringfügigkeit, Nichtigkeit, Eitelkeit, Unwichtigkeit, Ungründlichkeit.
Frivolissimo, adj. sup. überaus nichtig, eitel ꝛc.
Frivolo, adj. geringfügig, schwach, eitel, unwichtig, ungründlich.
Frizzaménto, s. m. das Beißen, Fressen der Haut.
Frizzánte, adj. verb beißend, fressend; vino frizzánte, ein Wein, der etwas scharf schmeckt; scrittúra frizzante, eine witzige Schrift.
Frizzáre, v. a. beißen, schmerzen, fressen in der Haut — vom Weine, scharf schmecken, reizen; fig. witzig, geschickt seyn; etwas Feines, Lebhaftes an sich haben.
Frizzo, s. m. das Stechen, Beißen in der Haut.
Fróda, s. f. **Frodaménto**, s. m. s. fraude.
Frodáre, frodáto, frodatóre, s. fraudáre, fraudáto, fraudatóre.
Fróde, s. f. **Fródo**, s. m. s. fraude; fródo, was man nicht angibt, um keine Mauth oder Zoll zu bezahlen; corre, o acchiappáre in frode, auf einem Vergehen ertappen.
Frodolénte, frodolenteménte, frodolentissimo, frodolénto, frodolénza, s. fraudolénte, fraudolenteménte ecc.
Fróge, s. f. pl. die Maus, glatte Haut auf den Nasenlöchern der Pferde.
Frollaménto, s. m. das Mürbemachen des Fleisches.
Frolláre, v. a mürbe machen, das Fleisch, durch Hängen oder Schlagen.
Frollatúra, s. f. s. frollaménto.
Fróllo, adj. mürbe, vom Fleisch — auch nach Fäulniß riechend; esser frollo, schwach, kraftlos seyn.
Frómba, s. f s. frómbola.
Frombatóre, s. m. s. frombolière.
Frómbo, s. m. das Geräusch, Geprassel, das Rauschen.
Frómbola, s. f. eine Schleuder; ein kleiner abgerundeter Stein oder Kiesel.
Fromboláre, v. a. schleudern.
Frombolatóre, **Fromboliére**, s. m. ein Schleuderer; der mit Steinen schleudert.
Froménto, s. fruménto.
Frónda und **frónde**, s. f. das Laub, ein grünes Blatt; ein belaubter Ast.
Frondeggiánte, adj. verb. belaubt, grün, mit Laub bedeckt.
Frondeggiáre, v. n. Laub bekommen; grünen, von Bäumen.
Frondétta, s. f. kleines, junges Laub; belaubtes Aestchen.
Frondifero, adj. Laub tragend, Laub treibend.
Frondire, v. a. s. frondeggiáre; pres. isco.
Frondito, **Frondóso**, adj. dickbelaubt, voll grüner Zweige.
Frondúra, s. f. das Laub an den Bäumen, die grünbelaubten Zweige.
Frondúto, adj. s. frondito.
Frontále, s. m. eine Stirnbinde, Stirnband; der Stirnriem am Pferdezaum; der Vordertheil des Altars.
Frontále, adj. zur Stirne gehörig; vena frontále, die Stirnader; múscoli frontali, die Stirnmuskeln.
Frónte, s. f. die Stirn; das Gesicht; der Vordertheil, an leblosen Dingen; alla fronte, a fronte, gegenüber, gerade über; andáre a fronte scopérta, oder tenér fronte, sich vor Niemanden scheuen dürfen; far fronte, o mostrár fronte, sich widersetzen; mostrár la fronte, die Spitze biethen; fronte invetriáta; fronte incallita, der weder Scham noch Scheu hat, ein Schamloser; fronte, in der Kriegsbaukunst dasjenige, was zwischen den Spitzen zweyer nächstgelegenen Basteyen einer Festung, nämlich der Courtine, und was zwischen zwey Basteyen, die gegen einander stehen, begriffen ist.
Fronteggiáre, v. n. sich entgegen stellen, die Spitze biethen; an der Gränze liegen; città, che fronteggiávano co' suói nimici, die Städte, welche ans feindliche Land gränzten; fronteggiare il nemico, dem Feinde die Spitze biethen.
Frontespicio, und **frontespízio**, s. m. s. frontispizio.
Frontichináto, adj. der den Kopf hängt, den Kopf neigt.
Fronticina, s. f. ein Stirnchen, kleine Stirne.
Frontiéra, s. f. die Gränze eines Landes; ein Gränzort, Gränzfestung; die Fronte der Armee; die Vorderseite eines Gebäudes.

Frontispizio, s. m. ein Vorgiebel, ein hervorragender Bogen oder Winkel über Thüren oder Fenster, um selbige vor dem Regen zu schützen — das Titelblatt im Buche; it. s. facciáta.

Frontista, s. m. ein Gränzgüterbesitzer.

Frontóne, s. m. eine eiserne Platte im Kamine, die Mauer wider das Feuer zu befestigen, oder die zurückprallende Hitze zu vermehren.

Frontóso, adj. unverschämt, schamlos; frech, keck.

Fronzíre, v. a. s. frondíre; pres. in isco.

Frónzolo, s. m. Streicheln, Liebkosung von einer Weibsperson.

Fronzúto, adj. laubicht, grün, dick mit Laub bedeckt.

Frosóne und **frusóne**, s. m. ein Kernbeißer, ein Vogel.

Frótta, s. f. **frótto**, s. m. ein Schwarm, Haufen Leute; in frotta, truppweise, zu Haufen; ein Trupp Soldaten, auch für fróttola, s.

Fróttola, s. f. ein spaßhaftes Lied von verschiedenen Versarten — Possen, Fratzen, Mährchen; raccontár frottole — far frottole, s. frottoláre.

Frottoláre, v. a. scherzhafte Lieder machen; Mährchen, Possen, Fratzen erzählen — schäkern; spaßen.

Frottolissima, s. f. ein rechtes Altweibermährchen.

Frucóne, s. m. s. frugóne.

Fruénte, adj. verb. der genießt.

Frugacchiaménto, s. m. s. frugáta.

Frugacchiáre, v. a. mit einem Stecken ein wenig hier und da nachsuchen, nachforschen, s. frugáre.

Frugále, adj. mäßig, nüchtern, genügsam, sparsam 2c.

Frugalità, **Frugalitáde**, **Frugalitáte**, s. f. die Mäßigkeit im Essen und Trinken; die Sparsamkeit, Genügsamkeit, Nüchternheit.

Frugalménte, adv. mäßig, sparsam, nicht mit Ueberfluß.

Frugáre, v. a. mit einem Stecken 2c., worin herumstören, herumsuchen, durchwühlen, durchstören; (das eisfeldische Wort Stöckern wäre hier das beste) — auch ohne Stecken durchsuchen; frugare le fasche — antreiben, die Esel 2c., mit dem Stock oder mit den Worten; emsig, eifrig durchsuchen.

Frugáta, s. f. das Nachsuchen, Herumsuchen, Herumwühlen.

Frugáto, part. nachgesucht, geforscht; angetrieben; versucht, probirt.

Frugatójo, s. m. jedes Werkzeug, dessen man sich bedient, in Etwas herum zu stören, das Verlorne oder sonst Etwas zu finden; it. so viel als tenta, auch s. frugóne.

Frugatóre, s. m. ein Nachsucher, Aufsucher; der hin und her suchet, nachfühlet, wie auf der Mauth.

Frugifero, adj. fruchtbringend, fruchttragend; fruchtbar, fruchtreich, fruchtvoll.

Frugivoro, adj. was sich vom Getreide nährt.

Frugnoláre, frugnolatóre, frugnólo, s. frugnuoláre ecc.

Frugnuoláre, v. a. mit der Laterne, Leuchte, fischen oder Vögel fangen; fig. Einen blenden, ihm die Laterne, das Licht 2c. vor die Augen halten.

Frugnuolatóre und **frugnolatóre**, s. m. der mit der Leuchte, Laterne auf den Fisch- oder Vogelfang gehet.

Frugnuólo und **frugnólo**, s. m. eine Leuchte, Laterne 2c., des Nachts zu fischen oder Vögel zu fangen, mit einem Netze, das an einem gabelförmigen Stecken befestiget ist; andáre a frugnuolo, auf den Fisch- oder Vogelfang des Nachts bey der Laterne gehen; fig. in der Nacht herumschwärmen; entráre, o insaccáre nel frugnuolo, sich erboßen, bös werden; (auch) sich verlieben.

Frugnuolóne, s. m. und **frugnolóne**, eine Leuchte oder Laterne zum Vogel- oder Fischfang.

Frugoláre, v. a. s. frugáre.

Frugoláto, part. s. frugáto.

Frugolétto, s. m. s. frugolino.

Frugolino, **Frúgolo**, s. m. ein kleiner, unruhiger Knabe, kleiner Kobold, der keinen Augenblick stille sitzt.

Frugóne, s. m. ein Stock, womit man Etwas aufsucht — ein Knüttel; ein Stoß mit der Faust.

Fruire, v. n. s. godére.

Fruizióne, s. f. der Genuß des Guten, so man besitzt.

Frúlla, s. f. s. frúllo.

Frullánte, adj. verb. rauschend, wie die Vögel, wenn sie auffliegen.

Frulláre, v. n. sausen, pfeifen, wie ein Stein in der Luft; rauschen, wie ein auffliegender Vogel; sausen; wie die Winde; farla frullare, eine Sache mit Gewalt und eigenmächtig thun oder betreiben; far frullar uno, Einen stark anhalten, heftig wozu antreiben; frulláre la cioccoláta, die Chocolade quirlen.

Frúllo, s. m. das Geräusch, Rauschen der Vögel im Fliegen, besonders der Rephühner im Auffliegen; so viel wie nichts, gar nichts; non montáre un frullo, non rileváre un frullo, gar nichts helfen 2c., der Quirl zur Chocolade.

Frullóne, s. m. der Beutelkasten in der Mühle.

Frumentáceo, cea, adj. kornartig, kornähnlich; was wie Korn wächst, Halm und Aehren bekommt.

Frumentário, adj. das Korn, Getreide betreffend; zum Korn gehörig; terre frumentarie, Kornländer; misúra frumentaria, ein Kornmaß.

Frumentiére, s. m. ein Proviantmeister.

Fruménto, s. m. Weizen; frumento di vacca, s. melampiro.

Frumentóso, adj. fruchtbar an Weizen.

***Frummiáre**, v. n. s. vagáre.

Frusciáre, v. a. belästigen, verdrießlich machen, beschweren.

Fruseio, s. m. Geräusch, Getöse.

Frúsco, } s. m. dürres Reisig; an den
Frúscolo, } Bäumen; fruscolo, Splitter, dünnes Reisig.

Frusóne, s. m. s. frosóne.

Frússi und **frússo**, s. m. ein Fluß im Primieraspiel, vier Karten von einer Farbe; stare a frussi, auf einen Fluß halten.

Frústa, s. f. eine Peitsche — Ruthe, Spitzgerte — der Staubbesen; dar la frusta, auspeitschen.

Frusta bordélli, s. m. et f. ein Hurer, eine Schandhure.

Frustágno, s. m. der Barchent.

Frustamattóni, s. m. ein Müßiggänger.

Frustáneamente, adv. vergebens, vergeblich, umsonst.

Frustáre, v. a. peitschen, mit Ruthen hauen; den Staubbesen geben; farsi frustare, sich auslachen lassen; frustare, herumstreichen, in der Welt herumlaufen; die Kleider abtragen, abnutzen.

Frústa-scópette, s. m. ein Herrchen, welches, um dem Frauenzimmer zu gefallen, immer an seinem Anzuge etwas zu ordnen hat, an seinen Kleidern immer bürstet.

Frustáto, part. gepeitscht, gestäupt ꝛc., auch anstatt frustráto, s.

Frustatóre, s. m. der Stäuber, Auspeitscher, Staupenschläger.

Frustatório, adj. vergeblich; unnütz; betrüglich, täuschend.

Frustatúra, s. f. das Auspeitschen, der Staupenschlag.

Frústo, s. m. ein Stück, ein Stückchen, Bissen; a frusto a frusto, adv. stückweis.

Frústo, ta, adj. abgetragen, abgenutzt, alt; panni frusti, per met. menár femmina frusta, ein abgenutztes Weib heirathen; fig. abgenützt, von andern Sachen; medáglia frusta.

Frústra, adv. (lat.) vergebens, umsonst; (jetzt inváno, indárno).

Frustráto, adj. betrogen; getäuscht; frustrato della speránza, in seiner Hoffnung getäuscht.

Frútice, s. m. ein Strauch.

Fruticéllo, } s. m. ein Ständchen, klei-
Fruticétto, } ner Strauch.

Fruticóso, adj. strauchartig.

Frútta, s. f. das Obst, die Baumfrucht; le frutte, der Nachtisch — im Scherz, Prügel, Schläge.

Fruttájo, s. m. die Obstkammer.

Fruttajóla, s. f. eine Obsthändlerin.

Fruttajólo, s. m. ein Obsthändler.

Fruttajuóla, **fruttajuólo**, s. fruttajóla, fruttajólo.

Fruttáre, v. n. und a. fruchten; Frucht bringen, tragen, fortkommen, bekleiden — Nutzen bringen; eintragen; auch so viel als coltiváre, s.

Fruttáto, part. mit Fruchtbäumen besetzt; wo Obst wächst; mit einem Obstgarten.

Frutterélla, s. f. } ein Früchtchen, klei-
Frutticéllo, s. m. } ne dünne Frucht.

Fruttiéra, s. f. der Obstteller, Obstkorb.

Fruttévole, } adj. fruchtbar, fruchtbrin-
Fruttífero, } gend; ergiebig, einträglich; álberi fruttiferi, Fruchtbäume; capitále fruttifero, ein Capital, das verzinset wird.

***Fruttiferóso**, } adj. s. fruttifero.
Fruttificánte, }

Fruttificáre, v. n. et a. s. fruttáre.

Fruttificáto, part. was Frucht gebracht hat.

Fruttificazióne, s. f. die Fruchtbringung, Ergiebigkeit, Nutzung; der Ertrag.

Fruttífico, adj. s. fruttifero.

Fruttívoro, adj. von Insecten, welche Obst fressen.

Frútto, s. m. (in pl. frutti, m. und frutta, f.) die Frucht, das Obst — Ertrag; le frutte di frate Albérigo, Prügel, Schläge ꝛc. — ein Obstbaum — Nutzen, Vortheil — Interessen, Zinsen von Geldern; frutti attívi, passivi, Zinsen, die man empfängt, einzunehmen hat, die man entrichten muß — Frucht, Geburt, s. prole; le frutta, ne' convitti, das Desert, der Nachtisch; fare, réndere frutto, Frucht bringen, nützen. I frutti proibiti sono i più dolci, verbothene Frucht schmeckt am besten; spesso sotto rozza fronde dolce frutto si nascónde, unter einem schlechten Kleide steckt oft große Weisheit; da buon seme esce spesso mal frutto, oft hat ein frommer Vater böse Kinder; réndon più frutti donne, ásini e noci a chi ver loro ha le mani più atróci, je gelinder man Esel, Nußbäume und böse Weiber behandelt, je weniger nützen sie.

Fruttuáre, v. n. et a. s. fruttáre.

Fruttuosaménte, adv. fruchtbar, nutzbar, mit Nutzen, mit gutem Erfolge.
Fruttuosità, Fruttuositáde, Fruttuositáte, s. f. die Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit, Nutzbarkeit.
Fruttuóso, adj. fruchtbar, ergiebig, einträglich; nutzbar, nützlich, dienlich, vortheilhaft; fruttifero, s.
Fu, s. m. Baldrian, ein Kraut.
Fu, adj. verstorben, unlängst verstorben; la fu Regina, die verstorbene Königin.
Fucáto, adj. geschminkt, verstellt, gekünstelt.
Fuciláre, v. a. erschießen, füsiliren.
Fuciláta, s. f. ein Schuß.
Fucile, s. m. ein Feuerstahl; piétra a fucile, ein Feuerstein, Flintenstein; fucile e focile dell' archibúso, der Theil des Deckels auf der Zündpfanne, wohin der Feuerstein schlägt — eine Flinte — fucile, die Rohre am Arm und Bein; il focile maggióre della gamba, das Schienbein; il focile maggióre del bráccio, die Ellenbogenröhre.
Fuciliére, s. m. ein Füsilier.
Fucina, s. f. eine Schmiede, Werkstatt der Schmiede.
Fucináta, s. f. ein Schwall, große Menge.
Fucite, s. f. eine Art Stein mit Abdrücken von Meerpflanzen.
Fúco, s. m. die Drohne, Brutbiene, Afterhummel, der Wasserträger; abusive, die Hummel; it. (botan.) Tang, Meergras.
Fúga, s. f. die Flucht; tornáre in fuga, die Flucht ergreifen, ausreißen; méttere in fuga, in die Flucht schlagen; méttersi in fuga, die Flucht nehmen, in der Flucht seyn; facilitáre ad uno la fuga, Einem die Flucht erleichtern, ihm forthelfen; (term. music.) eine Fuge in der Musik; fuga di stanze, eine Reihe Zimmer neben einander.
Fugáce, adj. flüchtig, ein Flüchtling — scheu, feige — flüchtig, vergänglich.
Fugaménto, s. m. Vertreibung, Fortjagung, Verjagung.
Fugáre, v. a. verjagen; in die Flucht schlagen, bringen; vertreiben.
Fugáto, part. verjagt, in die Flucht getrieben.
Fugatóre, s. m. Vertreiber, Verscheucher.
Fugatríce, s. f. die Vertreiberin, Verjagerin, Verscheucherin.
***Fúgga**, s. f. s. fúga.
Fuggénte, adj verb. fliehend, flüchtig, flüchtend; — vergänglich, flüchtig.
Fuggévole, adj. s. fugáce.
Fuggiacchiáre, v n. oft flüchtig werden, oft fliehen, davon laufen.
Fuggiascaménte, adv. auf den Raub, heimlich, verstohlener Weise.
Fuggiásco, adj. flüchtig, landflüchtig, ein Flüchtling, Flüchtiger, Entlaufener, Verlaufener; Vertriebener; star fuggiasco; sich als ein Entlaufener verstecken; alla fuggiasca, heimlich, verstohlener Weise.
Fuggibile, adj. was zu fliehen, zu vermeiden ist.
Fuggifatica, s. m. und f. ein Faullenzer, so die Arbeit scheuet.
Fuggiménto, s. m. die Entfliehung, die Flucht; die Vermeidung, die Ferne, Entfernung in der Mahlerey.
Fuggire, v. n. fliehen, entfliehen, flüchten; die Flucht nehmen; entlaufen, flüchtig werden, davon laufen; sich aus dem Staube machen — entfallen — fehlen, mangeln; entgehen, als der Muth; geschickt ausweichen; v. a. vermeiden, verstecken; die Sachen in Sicherheit bringen; chi avéa cose rare, lo fuggia in chiése, wer kostbare Sachen hatte, brachte sie in den Kirchen in Sicherheit.
Fuggita, s. f. eine plötzliche Flucht — der Ort, wo Einem die Flucht immer offen stehet; ein zur Flucht bequemer Ort.
Fuggiticcio, Fuggitío, Fuggitivo, adj. flüchtig, ein Flüchtling, ein Flüchtiger, ein Ueberläufer — vergänglich, flüchtig; fuggitivo, auch anstatt fuggibile, s.
Fuggitivaménte, adv. durch die Flucht, flüchtiger Weise; it. verstohlener Weise.
Fuggíto, part. geflohen, geflüchtet ꝛc.
Fuggitóre, s. m. ein Flüchtling, der davon gelaufen ist.
Fuggitríce, s. f. eine Flüchtige, die davon läuft.
Fújo, s. m. ein Dieb, ein Bösewicht.
Fújo, adj. diebisch, schelmisch, boshaft — verborgen, unbekannt, dunkel.
Fulcíre, v. a. stützen, unterstützen.
***Fulgénte**, adj. verb. leuchtend, blitzend, glänzend; subst. der Glanz, Schimmer.
Fulgentissimo, adj. sup. überaus glänzend ꝛc.
Fúlgere, v. n. glänzen, leuchten; schimmern; pret. fúlsi.
Fulgidézza, s. f. s. fulgóre.
Fulgidíssimo, adj. sup. hellglänzend, stark schimmernd ꝛc.
Fulgidità, fulgiditáde, fulgiditáte, s. f. s. fulgóre.
Fúlgido, adj. glänzend, leuchtend, schimmernd.
Fulgoráto, adj. s. fulgénte.
Fulgóre, s. m. der Schimmer, Glanz, Schein.
Fulgurále, adj. vom Blitz, vom Wetterstrahl; wetterstrahlicht.
Fúlgure, s. m. s. u. sprich fólgore.
Fuliggine, s. f. Ruß.

Fuligginóso, adj. rußicht, rußig, voll Ruß.
Fulminaménto, s. m. s. fulminazióne.
Fulminánte, adj. verb. einschlagend, vom Blitzstrahl — was im Feuer einen Knall von sich gibt — oro fulminante, pólvere fulminante, Schlaggold, Knallgold; ócchi fulminanti, blitzende Augen.
Fulmináre, v. a. mit dem Wetterstrahl erschlagen; den Blitz, Wetterstrahl schießen; mi fúlmini il ciélo, Gott tödte mich ꝛc. heftig schelten, schmähen; per met. verurtheilen, verdammen; das Verdammungsurtheil sprechen; fulminare la senténza, un bando, la scomúnica.
Fulminário, adj. zum Blitzstrahl gehörig.
Fulmináto, part. vom Blitz getroffen, vom Donner erschlagen.
Fulminatóre, s. m. der mit Blitz, mit Donnerkeilen schießt; der Donnerschütz.
Fulminatríce, s. f. die donnert und blitzt; die mit Donner und Blitz darein schlägt.
Fulminazióne, s. f. das Donnnern und Blitzen; das Einschlagen des Wetters — der Bannstrahl, die Verkündigung eines verdammenden Ausspruchs — die Verpuffung in der Chemie.
Fúlmine, s. m. der Blitz, Wetterstrahl, Donnerkeil.
Fulmíneo, adj. s. fulminánte.
*Fúlvido, adj. s. fúlgido.
Fúlvo, adj. fahl, rothfahl.
Fumácchio und fummáchio, s. m. s. fummigazióne, susórno; auch für fumajuólo, s.
Fumajuólo und fummajuólo, s. m. der Schornstein über dem Dache — ein Brand, Rauchbrand, Dampfkohle.
Fumále, adj. vom Rauche, rauchig.
Fumánte, fumáre, fumáta, fuméa, fumicánte, fumicáre, fumicazióne, s. fummánte ecc.
Fumaróla, s. f. die Stelle, woraus ein sichtbarer Schwefeldampf bey den Entzündungen des Vesuvs emporsteigt.
Fumétta, s. f. s. fumaróla.
Fúmido, adj. s. fumóso.
Fumífero, fumigazióne, s. fummífero, fummigazióne.
Fumígio und fummígio, s. m. s. fummigazióne.
Fummácchio, fummajólo, fummajuólo, s. fumáchio, fumajólo.
Fummánte und fumánte, adj. verb. und s. m rauchend, dampfend; auch eine Feuerstätte, Familie; it. zu Bologna, ein Gutsbesitzer, der kein Bürger ist.
Fummáre und fumáre, v. n. rauchen, Rauch machen; ella gli fuma, er sieht grimmig aus; er brauset, schnaubet vor Zorn.
Fummaróla, s. f. eine von Natur dampfende Oeffnung in der Erde; der Schwefeldampf aus der Lava des Vesuv.
Fummáta, s. f. ein durch Rauch gegebenes Zeichen.
*Fumméa u. fuméa, s. f. Rauch, Dampf; it. Dünste aus dem Magen, Vapeurs.
Fummicánte und fumicánte, adj. verb. rauchend, Rauch machend — räuchernd.
Fummicáre und fumicáre, v. a. rauchen, dampfen — räuchern, mit Rauch schwarz machen.
Fummicazióne, s. f. fummigazióne.
Fummicóso, adj. s. fummífero.
Fummífero, fumífero, adj. was Rauch, Dampf macht; rauchend; räuchernd; schwärzend.
Fummigazióne und fumigazióne, s. f. ein leichter Rauch, Dampf — das Räuchern, die Räucherung mit Etwas; Beizung mit Rauch.
Fúmmo und fúmo, s. m. der Rauch; it. ein Dampf, Rauch, Dunst; it fummo de' vini, Weindünste; it. Aufgeblasenheit, Dunst, Hochmuth; avér fumo, stolz, eitel seyn, Eigendünkel haben. Anzeichen, Merkmahl; avér fumo de' portaménti di uno, Eines Betragen merken, wahrnehmen — nichts, nicht ein Bischen; fumo di ragióne ecc. convertirsi, andáre in fúmmo, in Rauch aufgehen, zu Wasser werden; molto fummo, e poco arrósto, s. arrosto; manco fummo, e più brace, nicht so viel Schein, und desto mehr That.
Fummosíssimo und fumosíssimo, adj. sup sehr räucherig, gewaltig dampfend, räuchernd.
Fummositá und fumositá, fummositáde, fummositáte, s. f. Dampf, Dunst, Duft, Ausdünstung, Ausdampfung.
Fummóso und fumóso, adj. rauchig, räucherig, dampfig; was raucht — hochmüthig, stolz, aufgeblasen.
Fummostérno, s. m. Erdrauch, ein Kraut.
Fúmo, s. m. s. fúmmo.
Funájo, Funajólo, Funajuólo, s. m. ein Seiler.
Funámbolo, s. m. ein Seiltänzer.
Funáme, s. m. Tauwerk auf den Schiffen.
Funáta, s. f. viele Leute, die an ein Seil zusammengebunden sind; fare una funata, viele Gefangene machen.
Funditóre, s. m. ein Schleuderer, Schleuderträger
Fúne, s. m. und f. (in plur. funi, nur f.) das Seil, der Strick; ein Thau; appiccársi allo funi del Ciélo, sich helfen, so gut man kann, s. attacársi, die Tor-

tur, Folter; confessáre senza duol di fune, gutwillig gestehen; tenere, o stare alcúno sulla fune, s. corda; un po' più fúne, nur noch einen Ruck, bald wirds gehen.

Funébre, } adj. zum Leichenbegängniß gehörig; traurig; leidmäßig,
Funerále, } kläglich.

Funerále, s. m. das Leichenbegängniß; Leichenbegleitung; Beerdigung.

Funéreo, adj. zur Leiche gehörig.

Funestáre, v. a. mit Trauer erfüllen, in Trauer versetzen.

Funésto, adj. traurig, unglücklich, betrübt, jämmerlich, elend.

Fungáccio, s. m. spanisch Heidekraut.

Fungájo, adj. schwammartig, schwammähnlich; piétra fungája, s. piétra.

Fúngo, s. m. ein Schwamm, Erdschwamm, Pfifferling, Pilz; fungo velenóso, fungo di rischio, ein Giftschwamm, giftiger Schwamm — Bleyschaum; fungo di rischio, prov. eine kitzliche, gefährliche Sache; far le nozze co' funghi, allzu sparsam seyn; mit Wenigem große Dinge ausrichten wollen; sparen, zu sparen suchen. Fungo gentile, Mannsschild; fungo lapocéndro, Reiske, Milchschwamm; fungo védovo, Violetschwamm; fungó verdóne, der grüne Blätterschwamm.

Fungomarino, s. m. ein Meerschwamm, Meeranemone.

Fungóso, adj. voll Schwämme, schwammig; legnámi fungosi, schwammiges Holz.

Funicélla, s. f. funicéllo, s. m. funicína, s. f. funicolo, s. m. ein Strickchen, Leinchen, eine Schnur.

Funzioncélla, s. f. eine Verrichtung, die nicht viel sagen will.

Funzióne, s. f. eine Amtsverrichtung; Amtsgeschäft, Function; funzioni animáli, naturáli, vitáli, animalische, natürliche, vitalische Verrichtungen; funzioni sacre, gottesdienstliche Verrichtungen, Ceremonien.

Fuocáto, (cavállo,) ein Brandfuchs, Rothfuchs.

Fuóco, s m. das Feuer; Feuersbrunst — Feuerstätte — Feuerung — Brennpunct; una città di due mila fuóchi, eine Stadt von 2000 Familien, Feuerstätten; fuoco lavoráto, ein Feuerwerk; occhi di fuoco, feurige Augen, die vor Zorn funkeln; fuoco salvático, fuoco di sant' António, der Rothlauf; giùgner legne al fuoco, Uebel ärger machen; méttere a fuoco e fiámma, sengen und brennen; gastigáre a ferro ed a fuoco, gewaltig, scharf strafen; fuoco lento, ein langsames, kleines Feuer; fuoco di lióne, ein starkes Feuer zum Destilliren; far fuoco, Feuer anzünden, anmachen, eine Sache mit Hitze betreiben; far fuoco di alcuna cosa, alle Hoffnung zu Etwas ablegen; sich Etwas gänzlich aus dem Sinn schlagen; far fuoco nell' órcio, heimlich worauf umgehen; ogni acqua spegne il fuoco, in der Noth muß helfen, was helfen kann; non dar fuoco al céncio, nicht das Mindeste zu Gefallen thun; dar fuoco alla bombárda, alla girándola, zu Werke schreiten; dire, o far cose di fuoco, Wunderdinge sagen oder thun; méttere troppa carne al fuoco, zu viel auf einmahl vornehmen; avér il fuoco, o pigliár il fuoco, anfangen, sauer zu werden, vom Weine; avére il fuoco al culo, in Angst und Noth seyn, sehr eilen, weder Rast noch Ruhe haben; fuoco morto, der Brand mit Höllenstein 2c.; métter la mano nel fuoco, hoch und theuer beschwören; cascár dalla brace nel fuoco, aus dem Regen in die Traufe kommen; pigliár fuoco, Feuer fangen; fig. zornig werden, sich entrüsten; métter l'esca intórno al fuoco, Oehl ins Feuer gießen; fuoco di páglia ha poca váglia, armer Leute Zorn wird wenig geachtet; chi paletta porta, vuol del fuoco, des Stummen Begehren erkennt man an seinem Glöckchen; suonáre a fuoco, stürmen, die Sturmglocke läuten; fare, dare fuoco sul nemíco, auf den Feind schießen.

Fuoco di sant' Elmo, s. Pollúce.

Fuocóso, adj. feurig, brennend; glühend.

Fuóra, fuóri, fuóre, prep. (mit dem Genit.) und adv. außer, außerhalb; draußen, hinaus — außer, ausgenommen; fuor dell' uso, dell' opinióne, e simili, aus der Gewohnheit, außer Gebrauch, über alles Vermuthen 2c.; fuor di tempo, außer der Zeit, zur Unzeit; fuór di misúra, fuor di maniéra, fuor di modo, übermäßig, über die Maßen; fuor di mano, abgelegen; fuor di strada, außer dem Wege, von der Landstraße entfernt; fuor d'órdine, übermäßig 2c.; éssere fuori di alcúna cosa, einer Sache, aus dem Kram seyn; ésser fuor di se, außer sich seyn.

Fuorchè, fuorché und foriché, prep. und als conj. mit dem Subj. ausgenommen; außer daß, nur daß; es sey denn, daß.

Fuorchiúdere, v. a. s. forchiúdere.

Fuór, fuóra, o fuór fuóri, durch und durch.

Fuormisúra, adv. s. formisúra.

Fuorsolaménte, adv. ausgenommen, außer, nur.

Fuoruscito, s. m. ein Vertriebener, Verwiesener.

Fuorvóglia, adv. s. forvóglia.
Furáce, } adj. diebisch; spitzbübisch, der
Furánte, } stiehlt, ein Dieb.
Furaménto, s. m. Dieberey, Diebstahl.
Furáre, v. a. stehlen; it. furársi da luógo, da persóna, sich wegstehlen, sich wegmachen, auf und davon gehen.
Furáto, part. gestohlen, gemaust.
Furatóre, s. m. eine Dieb, Spitzbube.
Furatríce, s. f. ein Diebin, Spitzbübin.
Furbacchiótto, s. m. s. furbicéllo, furbétto.
Furbaménte, adv. schelmisch, fein, schlau, listig, heimtückisch.
Furbería, s. f. Schelmerey, Hinterlist, Finten — List, Arglist.
Furbescaménte, adv. pfiffig, listig, schlau.
Furbésco, adj. schelmisch, pfiffig, listig, durchtrieben; lingua, o parlár furbesco, Rauberwälsch.
Furbetéllo, } s. m. ein kleiner Schelm,
Furbétto, } loser Bube, kleiner Schalk.
Furbicéllo, }
Fúrbo, s. m. ein Schelm, Betrieger, furbo in chérmisi, ein Erzschelm — arglistig, pfiffig, verschlagen ꝛc.
*Fúre, s. m. (lat.) ein Dieb, Spitzbube.
Furénte, adj. wüthend.
Furétto, s. m. dimin. von fúrbe; it. ein Iltiß.
Furfantáccio, s. m. s. furfantóne.
Furfantággine, s. f. s. furfantería.
Furfantáre, v n. wie ein Schurke, wie ein böser Bube leben; Büberey treiben.
Furfantáto, part. verfälscht.
Furfánte, s. und adj. ein Schurke, Spitzbube, Taugenichts, böser Bube, Bösewicht.
Furfantéllo, Furfantélla, s. m. und f. ein kleiner Schurke, kleiner Taugenichts.
Furfantería, s. f. Büberey, Bubenstück, Schelmstreich, Ruchlosigkeit, Schelmerey, Bosheit.
Furfantíno, s. m. s. furfantéllo.
Furfantóne, s. m. ein Erzschelm, Erzschurke; Galgenschwengel.
Furfatóre, s. m. ein Betrieger, Spitzbube.
Fúri für fuóri, beym Dante des Reims wegen.
Fúria, s. f. die Wuth, die Raserey, Heftigkeit, Ungestüm; Uebereilung, übermäßige Eilfertigkeit — Gedränge von Leuten — die Furien der Hölle — eine Furie, ein böses, stürmisches, tolles Weib, ein Drache; a furia, adv. mit Wuth, rasend; a furia di percósse, mit vielen Schlägen, durch gewaltige Prügel; a furia di pópolo, mit Sturm des Pöbels; in furia, eilfertig; córrere a furia, sich übereilen; dar nelle fúrie, in Wuth gerathen.
Furiáccia, s. f. eine schreckliche Wuth, entsetzlicher Grimm, s. furia.
Furialménte, adv. wüthend, in der Wuth, grimmig.
Furiáre, v. n. s. infuriáre.
Furiáto, adj. wüthend, grimmig, toll, aufgebracht.
Furibondáre, v. n. in der Wuth seyn; wüthen, toben, rasen; entsetzlich lärmen.
Furibóndo, adj. wüthend, rasend, grimmig, toll, hitzig; der leicht in Wuth geräth ꝛc.
Furiére und furiéro, s. m. ein Fourier, Fourierschütz; it. ein Vorläufer, Vorbothe.
Furiosaménte, adv. wüthend, toll, rasend, grimmig; mit Gewalt; it. übereilt, rasch.
Furiositá, s. f. s. fúria.
Furióso, adj. wüthend, grimmig, toll, rasend, wild, unbändig; stürmisch, ungestüm, gewaltig — übereilt.
*Fúro, s. m. ein Dieb.
Fúro, fúra, adj. diebisch, spitzbübisch.
Furoncéllo, s. m. s. ladroncéllo.
Furóne, s. m. ein großer Dieb, rechter Spitzbube.
Furóre, s. m. die Wuth, Raserey, Tollheit, Grimm, Toben, Heftigkeit, Sturm; Gewaltsamkeit; Ungestüm; a furore, adv. s. furiosaménte.
*Furtáre, v. a. stehlen, mausen.
Furtivaménte, adv verstohlener Weise, heimlich, unter der Hand.
Furtívo, adj. verstohlen, heimlich; was verstohlen geschieht.
Fúrto, s. m ein Diebstahl, eine Dieberey, verstohlene, heimliche Handlung; it. di furto, per furto, adv. verstohlener Weise; fare, comméttere un furto, einen Diebstahl begehen. Io son nuóva ai furti di vénere, ich verstehe mich noch nicht auf heimliche Liebeshändel.
Furtonóso, adj. s. fortunóso.
*Furtóre, s. m. s. ládro.
Furúnculo, s. m. ein Blutgeschwär.
Fusággine, s. f. Spindelbaum, Hahnenhütchen, Pfaffenholz.
Fusájo, s. m. ein Spindelmacher, Drechsler.
Fusajuóla, s. f. ein Zierath am Säulencapitel, Stab mit Oliven.
Fusajuólo und fusajólo, s. m. der Wirbel an der Spindel.
Fusáro, s. m. Spindelholz, Pfaffenholz.
Fusáto, adj. geweckt, wie ein Schild, der geschobene, längliche Rauten oder Spindeln hat. (T. del Blas.).

Fuscellétto, **Fuscellino,** **Fuscéllo,** **Fuscellúzzo,** s. m. ein Splitter, Spänchen; Hälmchen Stroh ꝛc.; cercár checchessía col fuscellino, sich durch allzugenaues Nachgrübeln unnöthige Sorgen machen, oder Verdrießlichkeiten zuziehen; rómpere il fuscellino, die Freundschaft brechen; zerfallen; farina di fuscello, Staubmehl.

Fuscina, s. f. der Dolch der Gladiatoren.

Fuscinóla, s. f. s. forchétta.

Fúsco, s. fósco; fig. befleckt; cosciénza fusca, ein unreines Gewissen (Dante).

Fusèllo, s. m. der Baum an dem Wägen, an der Kutsche.

Fuserágnolo, s. m. ein langer hagerer Mensch, der einer Spindel gleicht (ein spöttischer Ausdruck).

Fusibile, adj. schmelzbar.

Fusibilità, s. f. die Schmelzbarkeit.

Fusifórme, adj. spindelformig.

Fúsile, adj. schmelzbar.

Fusióne, s. f. die Schmelzung, Zerschmelzung.

Fúso, part. von fóndere, geschmolzen, geschmelzt.

Fúso, s. m. (im plur. le fusa und i fusi) die Spindel zum Spinnen; far le fusa torte, dem Mann Hörner aufsetzen; il fuso della colónna, der Säulenschaft — eine Spule zum Weben; ein dünnes Eisen der Mauthbedienten, in die Säcke zu stechen, um zu prufen, ob verzollbare Waaren darin sind — ein Ende, Spieß am Gehörne der Hirsche — eine Weckspindel, in Wappen.

Fúsolo, s. m. das Schienbein; die Welle, woran der Mühlstein befestiget ist.

Fusóne, s m. ein Spießer, Spießhirsche; a fusone, adv. in Menge, in Ueberfluß, vollauf.

Fusório, adj. zur Schmelzung gehörig.

Fústa, s. f. ein Rennschiff, Kaperschiff, auch so viel als fiáccola, tórcia, s.

Fustágno, s. m. Barchent.

Fustáto, adj. mit einem Schaft von anderer Farbe, in Wappen.

Fusticéllo, s. m. ein Stämmchen, kleiner Stamm; Stängel, Stiel, an Früchten und Blumen.

Fustigáre, v. a. (mit einem Accus.) öffentliche Stockschläge geben.

Fústo, s. m. der Stängel, Stiel an der Blume; der Stamm, Schaft eines Baumes; fusto del froménto, der Stängel am Korn; auch für troncóne, s. der Schaft einer Säule — ein Spieß, Ende am Hirschgeweih; fusto dell' áncora, der Schaft des Ankers; der Rumpf des Menschen ꝛc.; un bel fusto, (ironisch) ein schön Stück Fleisch.

Fustúccio, s. m. s. fusticéllo.

***Fústa,** s. f. s. fúga.

Fútile, adj. nichtig, geringfügig, unbeträchtlich, schlecht.

Futuraménte, adv. zukünftig; in Zukunft, ins Künftige.

Futúro, adj. künftig, zukünftig; subst. die Zukunft, die künftige Zeit, das Zukünftige.

G.

G wird vor a, o und u wie im Deutschen, vor e und i wie das dsche, dschi ausgesprochen; soll es aber vor e und i wie vor a, o, u lauten, so wird ihm ein h beygefügt als gherone, ghiro. Ist es mit einem n begleitet (gn), so werden diese Buchstaben wie ni ausgesprochen, als degno, sardegna, spr. dénnio, sardénnia. In der Sylbe gli wird es nur von dem feinsten Ohr gehört; als áglio, cordóglio.

Gabára, gabbára, s. f. Schuite, eine Art platter und kleiner Fahrzeuge, worauf man die Waaren großer Schiffe ein- und auslade*.

***Gábba,** s. f. s. gábbo.

Gabbadéo, und gabbaddéo, s. m. ein Scheinfrommer, Scheinheiliger, Heuchler.

Gabbaménto, s. m. Betriegerey, Schelmerey, Hinterlist, Prellerey.

Gabbamóndo, s. m. ein Weltbetrieger; Heuchler.

Gabbanélla, s. f. ein kleiner Regenmantel.

Gabbáno, s. m. ein Regenrock, Roquelaur.

Gabbáre, v. a. berücken, beluren, betriegen, gabbársi, (di alcúno) v. r. zum Besten haben, seinen Spott treiben — sich versehen, sich irren; gabbáre, n. abs. s. burláre.

Gabbáto, part. betrogen ꝛc.

Gabbatóre, s. m. ein Betrieger, Schelm, Preller.

Gabbatríce, s. f. eine Betriegerin, Prellerin.

Gabbévole, adj. betriegerisch, falsch; schäkerhaft, spaßhaft.

Gabbéo, s. m. Salzstätte in den Salzwerken.

Gàbbia, s. f. ein Käfig, Vogelbauer; ein geflochtener Korb, die gequetschten Oliven auszudrücken — ein Futternetz, Futtersack, den man den Maulthieren an den Kopf hängt — eine Steige für Hühner rc.; der Mastkorb; vela di gabbia, das Mastsegel — ein Gefängniß; da gabbia, ein Narr, den man einstecken sollte — eine Fischreuse — die Carcasse in den Hauben.

Gabbiájo, s. m. ein Käfigmacher.

Gabbiáno, s. m. eine Move, Meervogel.

Gabbiáno, adj. ungeschliffen, grob; ein grober Schlingel.

Gabbiáta, s. f. ein Käfig voll Vögel.

Gabbiére, **Gabbiéro**, s. m. der Wächter, die Wache auf dem Mastkorb.

Gabbiolina, s. f. ein kleiner Käfig.

Gabbionáta, s. f. Befestigung, Verdämmung mit Schanzkörben; far gabbionate, mit Schanzkorben verwahren.

Gabbioncéllo, s. m. s. gabbiolina.

Gabbióne, s. m. ein großer Käfig — ein Schanzkorb; giúgnere, méttere al gabbione, beluren, ins Garn ziehen; it. statt gabbionáta, s.

Gabbiózzo, s. m. im Schiffbau, die Stange, der oberste Mast.

Gabbiuóla, **Gabbiúzza**, s. f. ein kleiner Käfig.

Gábbo, s. m. der Spott, Spaß, Scherz; pigliáre a gabbo, spotten, spaßen, schäkern, für einen Spaß halten; non è impresa da pigliár a gabbo, so ein Vornehmen ist kein Spaß; farsi gabbo di checchessia, worüber spotten.

Gábbro, s. m. Serpentinstein in Toscana, dem Sächsischen gleich.

Gabélla, s. f. der Zoll, die Mauth; Steuer, Accise.

Gabellábile, adj. zollbar, accisbar; was Zoll geben muß; (fig.) tadelhaft.

Gabelláre, v. a. verzollen, veraccisen, den Zoll, Mauth bezahlen; gabellare uno, von Einem viel halten; non gabellare quel, che dice uno, Einem Etwas nicht glauben.

Gebellétta, s. f. ein kleiner Zoll; kleine Abgabe.

Gabelliére, s. m. der Zöllner, Zolleinnehmer, Mauthner.

Gabellótto, s. m. eine Art Münze, s. giúlio, barile.

Gabinétto, s. m. ein Cabinet, inneres Gemach, Nebenzimmer; it. gabinetto pièno di cose rare, curióse, ein Cabinet von Raritäten — ein Schrank, Kasten mit vielen kleinen Schubfächern.

Gadolinite, s. f. der Gadolinit, Ytterit.

Gaetóne, s. m. die Nachtwache.

Gágate, s. m. Gagat, eine Art Achat, dunkel, hart, der wie Marmor eine Politur annimmt; it. Glasachat; gagate licio, schwerer Ambra.

Gággia, s. f. ein Mastkorb.

Gaggía, s. f. Acazien, Acacia, Schotendorn, und die Bluthe desselben.

Gággio, s. m. ein Pfand, Unterpfand; eine Geißel, Versicherung, Gewährleistung; Besoldung, Belohnung, Vergeltung; gaggio morto, ein verlorenes Capital.

Gagliárda, s. f. eine Art lustiger Tänze, da man bald nach der Länge, bald nach der Quere des Tanzsaals, bald mit Schleifen der Füße auf der Erde, bald mit Capriolen tanzt.

Gagliardaménte, adv. stark, munter, wacker, muthig, rasch, unerschrocken.

***Gagliardázzo**, adj. sehr rüstig, wacker, stark.

Gagliardétto, adj. etwas stark, ziemlich rasch; der ziemliche Kraft hat; s. m. die ausgekerbte Flagge auf dem Fockmast; gagliardetto da galéra, o da galeótta, die Flagge, so auf dem Segel des hintern oder vordern Mastes steckt.

Gagliardézza, **Gagliardía**, s. f. die Rüstigkeit, Stärke; Lebhaftigkeit; Unerschrockenheit.

Gagliárdo, adj. rüstig, stark, frisch, munter — wacker, tapfer, rasch, heftig; it. vento, freddo gagliardo, ein starker Wind; eine auffallende Kälte; ingégno, cervéllo gagliardo, ein rascher, heftiger Kopf — auch ein Starrkopf.

Gagliárdo, adv. s. gagliardaménte.

Gagliárdo, s. m. ein Stander, d. i. eine dreyeckige, oder auch wie ein Wimpel gestaltete Flagge.

Gáglio, s. m. das Lab, die Läbe, die Milch zu laben; it. das Labkraut.

Gaglioffáccio, s. m. ein Erzschelm, ein Erzschurke.

Gaglioffággine, s. f. Spitzbüberey; ein Bubenstuck, Schelmerey — auch grobe Dummheit.

Gaglioffaménte, adv. bübischer Weise, boshaft, (auch) bumm.

Gaglioffería, s. f. lotterbübischer, unflätiger Spaß, s. scurrilità, auch für gaglioffággine, s.

Gagliòffo, s. m. ein Schurke, Schelm, Bösewicht, Taugenichts, Erzdummkopf.

Gaglioffóne, s. m. s. gaglioffáccio.

Gaglióso, adj. klebrig, leimig; was leicht gerinnet.

Gagliuólo, s. m. die Schote, Hülse von Erbsen rc.

Gágno, s. m. ein Schuppen oder Stall, zur Bedeckung und Verwahrung des

Viehes — fig. ein verwirrter Handel; ésser nel gagno, in verwirrten Händeln stecken; it. der Bauch.

Gagnolaménto, } s. m. das Gewinsel,
Gagnolio, } Geheul; das Winseln, Klagen, Wimmern, Wehetlagen, gagnolaménto de' cani, das Winseln der Hunde.

Gagnoláre, v. a. winseln, heulen, wie der Hund — winseln, wehklagen, wimmern, lamentiren.

Gajaménte, adv. lustig, fröhlich, vergnügt.

Gajétto, adj. etwas lustig, ein Bischen fröhlich; la gajetta pelle, das bunte Fell (Dante).

Gajézza, s. f. die Lustigkeit, Fröhlichkeit.

Gájo, adj. lustig, fröhlich, munter; colór gajo, eine helle muntere Farbe; verde gajo, hellgrün.

Gála, s. f. ein Streif, Busenstreif der Frauen — Galla, Staatskleid; star sulle gale, gerne Staat machen; di gala, adv. munter, lustig, frisch — fur sfóggio, s. far gala, lustig und guter Dinge seyn; sich wohl seyn lassen; giórno di gala, ein Gallatag.

Galgána, s. f. Galgant, eine Wurzel.

Galánte, adj. galant, artig, gefällig, freundlich; der sich mit Geschmack kleidet und geberdet — ein schönes und süßes Herrchen; fare il galante, dem Frauenzimmer zu gefallen suchen; adv. s. galanteménte.

Galanteggiáre, v. a. schön, galant thun.

Galanteménte, adv. galant, auf eine galante Art; artig, gefällig rc.

Galantería, s. f. die Galanterie; die Artigkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit; galanteria, Galanteriewaare.

Galantiare, v. a. s. galanteggiáre.

Galantino, Galantina, adj. artig, schön, niedlich, angenehm, anmuthig; it. subst. eine feine Art Wurst.

Galantuccio, adj. recht artig, allerliebst, sehr niedlich.

Galantuómo, s. m. ein rechtschaffener, redlicher Mann.

Galáppio, s. m. eine Falle; Schlinge, Thiere oder Vögel zu fangen — ein Fallstrick.

Galássia, s. f. die Milchstraße in der Sternkunde.

Galattite, s. f. der Milchstein, oder vielmehr der weiße Speckstein (in Toscana).

Galbanifero, Galbanifera, adj. was Galban, Mutterharz trägt.

Galbáno, s. m. Galban, Mutterharz; eine Art Gummi.

Gálbero, s. m. s. rigógolo.

Gálbula, s. f. die Goldbrossel, der Gerolf, Pfingstvogel.

*Galdénte, adj. der genießet.

*Galdére, v. n. s. godére.

Gáldio, s. m. s. gaudio.

Galéa, s. f. s. galéra.

Galeázza, s. f. eine Art große Galeere von drey Masten und 28 bis 32 Ruderbänken auf jeder Seite, und mit 1000 bis 1200 Mann besetzt.

Galeétta, s. f. die Meerlerche, der Seegrundel, Spitzkopf.

Galeffáre, v. a. s. beffáre.

Galéga, s. f. Geisraute.

Galéna, s. f. Bleyglanz.

Galénico, adj. galenisch.

Galenísmo, s. m. die Lehre des Galenus.

Galenísta, s. m. ein Galenist; ein Anhänger des Galenus.

Galeóne, s. m. ein dreymastiges spanisches Kriegs = oder Kauffahrdeyschiff, eine Gallione genannt — ein Halunke, fauler Schlingel.

Galeótta, s. f. eine Galliotte, leichte Galeere, mit einem Mast, 16 bis 20 Ruderern auf jedem Bord, und drey Stücken; galeotta da bomba, ein Bombardierschiff.

Galeótto, s. m. ein Galeerensclave — ein Schelm, ein Galgenstrick.

Galéra, s. f. eine Galeere, Galee oder flaches Schiff mit zwey Masten, und 25 bis 30 Ruderern; galera bastarda, eine Galeere, die ein breites viereckiges Hintertheil hat; galera capitána, in einigen Seediensten die erste, in andern die zweyte Galeere im Range; galera patróna, die Galeere des Viceadmirals; galera reále, die Galeere des Admirals, die erste im Staat; méttere, o mandáre in galera, auf die Galeeren schicken, dazu verurtheilen.

Galéstro, s. m. ein mit schlänglichen Adern von Kalkspath vermengter Schiefer.

Galericolo, s. m. ein kleiner Hut, oder kleine Pickelhaube.

Galérno, s. m. Nordwestwind.

Galétta, s. f. Zwieback, Schiffsbrot.

*Caligájo, s. m. s. calzolájo.

Caligaménto, s. m. eine Verdunkelung, Trübigkeit des Gesichts; Blödigkeit der Augen.

*Caligáre, v. n. trübe Augen, ein blödes Gesicht haben; nicht recht sehen.

Galióne, s. m. ein großes spanisches Schiff.

Galionísta, s. m. der bey den spanischen Gallionen des Handels wegen interessirt ist.

Galiópsi, s. m. todte, taube Nessel, Hanfnessel.

Galízia. Non potére, e non toccáre a dire galízia, nicht zum Worte kommen können.

Gálla, s. f. Gallapfel, (poetisch) die Ecker, Eichel — eine Pille — die Floßgalle der Pferde; stáre a galla, oben auf

schwimmen, im Wasser nicht untersinken; fig dem Unglück nicht unterliegen; essere a galla, oben drauf seyn, darüber stehen, nicht tief in der Erde stecken; nicht tief gepflanzt seyn; i mándorli e susíni amáno stare a galla, die Mandel- und Pflaumenbäume wollen nicht tief gepflanzt seyn.

Galláre v. n. s. galleggiáre, fig. den Muth erheben; sich freuen — vom Hahn befruchtet werden, von Eyern.

Gallastróne, s. m. ein alter Hahn; großer Hahn.

Galláto, part. (uóvo) vom Hahne befruchtet.

Galleggiánte, adj. verb. oben schwimmend; was obenauf schwimmet.

Galleggiáre, v. n. auf dem Wasser schwimmen; fig. den Muth erheben; frohen Muthes seyn; l'ánimo mio gallèggia, ich bin frohen Muths.

Galleria, s. f. eine Gallerie, Bildersaal — ein Stollen in Bergwerken — ein offener Gang auf den Schiffen.

Gallétto, adj. Beywort gewisser Weintrauben in Toscana.

Gallettíno, **Gallétto**, s. m. ein Hähnchen, kleiner Hahn; chi mángia merda di galletto, divénta indovino, wer Prophetenkuchen ißt, lernt wahrsagen; galletto del bosco, s. beccofrisóne.

Gallicáno, **Gallicána**, adj. (Clero, Chiesa) die französische Clerisey, Kirche.

Gallicínio, s. m. das Hahngeschrey, und die Zeit, wo die Hähne krähen.

Gallicísmo, s. m. ein dem Französischen entlehntes Wort.

Gállico, adj. französisch. Acido gallico, die Galläpfelsäure.

Gallína, s. f. die Henne, gallina pratajóla, o pratajuóla, ein Wasserhuhn; gallina vécchia fa buón brodo, alte Hennen geben gute Brühe (zum Lob alter Weiber in Liebessachen); chi gallina si fa, la volpe se la mángia, man muß sich nicht zu sehr demuthigen; chi di gallina nasce, convién che rázzoli, Art laßt nicht von Art; chi vuól trovár la gallina, scompiglia la vicinánza, wer das Seinige sucht, muß oft nothwendiger Weise Andern schwer fallen; ogni gallina ruspa a se, ein Jeder scharrt auf seinem Mist; se la gallina canta tace il gallo, wenn die Frau zu Felde ziehet, muß der Mann die Gänse huthen; la gallina è del póvero, e il ricco se la mangia, der Reiche mästet sich vom Schweiße des Armen; la gallina che schiamázza e quella, che ha fatto l'uóvo, der sich allzusehr entschuldiget, macht sich verdächtig; latte di gallina, die seltensten und niedlichsten Speisen; gallina Mugellése, wer junger aussieht, als er ist; gallina regína, ein Haselhuhn; gallina di faraóne, das numidische Jüngferchen, der Gaukler; ein Huhn aus der Barbarei; gallina regina, s. francolino.

Gallinácia, s. f. eine schlechte Henne; altes Huhn, alte Henne — Grindkraut, Scabiosen — eine Waldschnepfe.

Gallináccio, **Gallinácia**, adj. was vom Hühnergeschlecht ist; uóve gallinácce, Hühnereyer.

Gallináccio, s. m. ein Truthahn, kalekutischer Hahn; it. der eyergelbe Blätterschwamm, Eyerschwamm, Pfifferling.

Gallinájo, s. m. das Hühnerhaus, der Hühnerstall; für guardapóli, s.

Gallinélla, s. f. ein Huhnchen, die schwarze Wasserstelze, — der gemeine Hühnerbiß, Hühnerdarm, Vogelkraut, Mäusegedärm.

Gallinélle, s. f. pl. das Siebengestirn, die Gluckhenne.

Gallióne, s. m. ein schlecht gekappter Hahn; fig. ein großer, unförmlicher Mensch.

Gallitrico, s. m. Gartenscharlach.

Gállo, s. m. ein Hahn; più bugiárdo, che un gallo, der kein wahres Wort redet; più largo che un gallo, ein Erzknicker rc.; gallo d'India, gallo pavóne, Truthahn; gallo di montágna, ein Auerhahn; fa come il gallo, canta bene, e ruspa male, seine Predigten kommen nicht mit seinen Worten überein.

Gallóccia, s. f. ein Wirbel, Keil auf den Schiffen; metter una galóccia, verkeilen.

Gallonáre, v. a. galoniren, mit Treffen, Borten besetzen.

Gallonáto, part. galonirt; mit Treffen besetzt.

Gallóne, s. m. eine Tresse, Borte, Galone.

Gallória, s. f Jubel, Frohlocken; große Freude; far galloria, s. galluzzáre; fece si gran galloria, che non le toccáva il cul la camicia, sie war vor Freuden außer sich.

Galloriársi, v. r. jubeln, jauchzen, vor Freuden ganz entzückt seyn; deckenhoch springen.

Gallózza, **Gallózzola**, s. f. ein Gallapfel, Eichapfel; Luftblase, Wasserblase.

Gallozzolétta, **Gallozzolína**, s. f. ein Galläpfelchen; kleiner Gallapfel — Luftbläschen.

***Gallúle**, s. f. pl. s. gallinélle.

Gallúzza, s. f. ein Gallapfel.

Galluzzáre, v. n. jubeln, vor Freuden hupfen; vor Freuden sich nicht fassen können.

Galoppáre, v. a. galoppiren, im Galopp reiten; sprengen.
Galoppáta, s. f. ein Ritt im Galopp.
Galoppatóre und gualoppatóre, s. m. der galoppirt; cavalli galoppatori, Pferde, die im Galopp gehen.
Galóppo, s. m. der Galopp, das Galoppiren; di galoppo, a galoppo, adv. im Galopp; andár di galoppo, im Galopp gehen; venne a gran galoppo, er kam spornstreichs geritten; dar il galoppo al cavallo, das Pferd den Galopp gehen lassen.
Galóscia, s. f. Ueberschuh.
Galtello, s. f. pl. die Mastkorbstangen.
Galúppo, s. m. ein Troßbube, Soldatenknecht, Packknecht; ein Lumpenkerl, Lumpenhund, Bettelhund.
Gámba, s. f. das Bein, der untere Schenkel; centogámbe, eine Assel, Maueresel; dolérsi di gamba sana, ohne Noth klagen; méttersi la via tra le gambe, sich auf den Weg machen; darla a gambe, ausreißen, Fersengeld geben; andáre, mandáre a gambe leváte, völlig zu Grunde seyn, zu Grunde richten; andáre, fare ecc. di buóne, o di male gambe, willig oder ungern daran gehen 2c.; fare buóne gambe, sich durch Bewegung im Gehen stärken; avér buóna gamba, flüchtig auf den Füßen seyn, gut zu Fuß seyn; éssere, stare sulla gamba, in Gang bleiben; éssere, o sentírsi bene in gambe, o in gamba, wohl auf, frisch und gesund seyn; guárda la gamba, sieh Dich vor; traue nicht; leváre la gamba, per met. wohl Acht haben 2c.
Gambáccia, s. f. ein garstiges Bein, dickes Bein.
Gambadóna, s. f. Seile, die den Obermast halten.
Gambále, s. m. der Stamm, der unterste Theil einer Pflanze, eines Baumes; s. f. der Beinharnisch.
Gambaruólo, s. m. s. gamberuólo.
Gambáta, s. f. ein Schlag, Stoß, den man sich ans Bein gibt; avére la gambata, dar la gambata, einen Korb kriegen; abgewiesen werden; Einem seine Liebste wegnehmen.
Gamberáccia, s. f. ein angefressenes, schabhaftes Bein.
Gamberéllo, s. m. der Bärenkrebs, die Squille, Seegarnele, Garnelenkrebs.
Gámbero, s. m. ein Krebs; gambero di fosso, ein Krebs im süßen Wasser; gambero di mare, o maríno, ein Seekrebs; far come il gambero, o muóversi come il gambero, hinter sich wie die Krebse gehen; den Krebsgang gehen.
Gamberuólo, s. m. ein Beinharnisch.
Gambétta, s. f. s. gambúccia.
Gambettáre, v. a die Beine hin und her schlenkern; zappeln, strampeln; siedi a gambetta, e vedrái tua vendétta, sey ruhig, und überlasse Gott die Rache.
Gambétto, dare il gambetto, ein Bein stellen, damit Jemand falle.
Gambiéra, s. f s. gamberuólo — per sim. dóccia, s.
Gambiére auteriόre, s. m. die Schenkelmuskel am Schienbein; gambiere posterióre, die Muskel hinter dem Schienbein.
Gámbo, s. m. der Stängel, Stiel an Blättern, Blumen, Pflanzen, Kräutern und Obstfrüchten — der Stamm eines Baumes — der starke und gerade Strich in den Buchstaben.
Gambóne, s. m. ein dickes, starkes Bein; dar gambone, pigliáre gambone, Muth machen, Muth bekommen; stare al gambone, den Vorgang streitig machen.
Gambúccia, s. f. ein Beinchen; schwaches Bein.
*Gambúle, s. m. Beinharnisch.
Gambúto, adj. was einen Stängel treibt; uómo gambuto, ein lang- und dünnbeiniger Mensch.
Gamélla, s. f. hölzerne Schüssel für die Bootsleute und Schiffsoldaten; it. die Speise der Schiffleute.
Gammaútte, s. m. ein kleines Messer der Wundärzte zum Einschnitt, große Beulen zu öffnen.
Gammúrra und gamúrra, gammurráccia, gammurrina, s. f. gammurrino, s. m. eine Art Weiberrock; gammurra, das Tuch, der Zeug zu solchen Röcken.
Gána, s. f. starke Lust; fare alcúna cosa di gana, di buóna gana, Etwas recht gerne, mit Lust thun.
Ganáscia, s. f. der Kinnbacken, die Kinnlade; ganásce, die starken Oberzähne des Wildschweins; ganásce, die Backen eines Schraubenstocks.
Ganascióne, s. m. eine derbe Maulschelle.
Gáncio, s. m. ein Haken; gancio da láncia, ein Bootshaken; gancio da fermár cavi, ein Knecht, hölzerner Haken, die Segeltaue daran zu hängen; ganci da rastrelliéra, Gewehrhaken; ganci da cammini, da portiére ecc., Haken in Kaminen 2c.
Gangàme, s. m. die Nabelhöhle, Nabeltille.
Gangheráre, v. a. einhängen, in die Angeln hängen.
Gangheréllo, s. m. ein Häkchen, Häftel.
Gangherétto, s. m. ein Häkchen oder Häftel.
Gàngbero, s. m. die Angel an den Thüren, Fenstern; it. ein Haspen, eiserner Zapfen; gángheri, che sostèngono il

timóne d'una nave, die Angeln, worin das Steuerruder geht — ein Häftel, Haft; métter in gangheri, s. ganghe-ráre. Cavár di gangheri, aus den Angeln heben; fig aus der Fassung bringen, verwirren; stare in gangheri, in der Fassung bleiben, sich nicht verwirren lassen; uscíre fuóri de' gangheri, von Sinnen kommen, närrisch werden; dare un ganghero, einen Haken schlagen, von Haken.

Gangliförme, adj. was die Gestalt eines Nervenknotens hat.

Gánglio, s. m. ein Nervenknoten.

Gángola, s. f. die Mandeln, Drüsen im Halse — ein Kropf.

Gangolóso, adj. kröpficht, kröpfig; fig. drüsicht, voll Drusen; anguinája gangolósa.

Gangréna, s. f. der kalte Brand.

Ganiméde, s. m. Ganimedes; it. ein Stutzer, Petit-Maitre.

Ganimedúzzo, s. m. ein Petit-Maitre, Stutzerchen.

Gannire, v. a. s. gagnoláre, guajoláre; pres. in isco.

Ganózze, s. f. pl. die Stege an der Druckerpresse.

Ganzáre, v. a. courtoisiren, buhlen.

Gánzo, s. m. und gánza, s. f. der Galan, Freyer, Buhler; die Liebste, Schöne.

Gára, s. f. Streit um den Vorzug, Wettstreit, Wetteifer; éssere gara di alcúna cosa, ein Gedränge nach Etwas seyn; vincere la gara, die Wette gewinnen, den Preis davon tragen; fare a gara, um die Wette Etwas thun; fanno a gara, di fóndere le loro facoltà, sie bringen das Ihrige um die Wette durch; a gara, adv. um die Wette.

Garabulláre, v. a. betriegen, berücken — müßig herumgehen, nicht wissen, was man thun soll; andáre garabullándo, tändeln, nimmermehr wovon kommen.

Garagolláre, v. a. s. caracolláre, volteggiáre; it fig. tappen, herumtappen.

Garagóllo, s. m. s. caracóllo.

Garamantite, s. f. eine Art Edelstein, wie die Granaten.

Garamoncino, s. m. eine Art Schrift in der Druckerey zwischen Corpusantiqua und Jungfernantiqua.

Garamóne, s. m. eine Schrift, so der Corpusantiqua ähnlich.

Garantía, s. f. s. guarentía.

Garantíre, v. a. s. guarentire; pres. in isco.

Garánzia, s. f. der Balsamapfel.

Garavina, s. f. die aschenfarbige Meve.

Garbáre, v. n. gefallen, anstehen, nach Eines Geschmack seyn; Anstand, Anmuth haben; artiges Wesen an sich haben; auch so viel als dar garbo, den Sachen Anstand, Anmuth, Geschicke, die rechte Beugung 2c. geben.

Garbataménte, adv. artig, anständig, gefällig, geschickt, auf eine höfliche 2c. Art.

Garbatézza, s. f. Anstand, Artigkeit; artiges, gefälliges, manierliches, schönes Betragen.

Garbato, adj. artig, gefällig, höflich, angenehm — was Anstand, Anmuth hat; s. m. il garbato d'una náve, das Modell von einem Schiffe.

Garbeggiáre, v. n. anstehen, gefallen, s. garbáre.

Garbélla, s f. s. rigógolo.

Garbíno, s. m. der Südwest, Südwestwind.

Gárbo, s. m. Artigkeit, Manierlichkeit 2c. s. garbatézza; uómo di garbo, ein artiger, rechtschaffener Mann; far checchessia con poco garbo, Etwas ungeschickt, mit wenig Anstand machen — die rechte Rundung, in verschiedenen Arbeiten; dar il garbo alla centína, einen Bogen schlagen, bogenrund machen — das Muster von einem Schiffe.

Garbúglio, s. m. eine Verwirrung, Unordnung; fig. Zwietracht; méttere in garbuglio, verwirren, in Unordnung bringen; il garbuglio fa per i male stanti, bey Veränderungen gewinnen diejenigen, welche in üblen Umständen sind.

Gardingo, adj. s. guardíngo.

Gareggiaménto, s. m. Wettstreit, Wetteifer.

Gareggiánte, adj. verb. von gareggiáre, s.

Gareggiáre, v. n wetteifern; sich um die Wette beeifern, bestreben oder bewerben; garéggiano a rifáre i danni ecc. in amáre la virtù.

Gareggiatóre, s. m. ein Wetteiferer, Mitwerber.

Gareggiatrice, s. f. eine Wettstreiterin, Wetteiferin, Mitwerberin.

Gareggióso, adj. s. garóso.

Garentía, s. f. s. guarentía.

Garentíre, v. a. s. guarentire; pres. in isco.

Garétto und garrétto, s. m. garrétta, s. f. die Senne über der Ferse — die Kniebeuge der Pferde; garetti, im Schiffbau, die platten und rundförmigen Hölzer des Mastkorbes.

Gargagliáre, v. n. s. gorgogliáre.

Gargagliáta, s. f. das Getöse von vielen Personen, die reden oder singen.

Garganéga, s. m. eine Art Weintrauben.

Garganéllo, s. m. s. farchétola.

Gargantíglia, s. f. ein Halsband, eine Halsschnur der Frauen.

Gargarísmo, s. m. Gurgelwasser, Wasser sich zu gurgeln, und das Gurgeln.

Gargarizzáre, v. n. sich gurgeln; v. a.

gargarizzáre la decozióne, sich mit einem Decoct gurgeln.
Gargarizzáto, part. gegurgelt.
Gargátta und gargózza, s. f. s. gorgozzúle.
Gargherísmo, s. m. das Gurgeln.
Gargióne, s. m. s. garzóne.
Gárgo, adj. schalkhaft, heimtückisch, boshaft.
Gariándro, s. m. eine Art Edelstein.
Garíbo, s. m. s. caríbo.
Gariglio, s. m. der Kern in der Nuß.
Garingále, s. m. s. galánga.
Gariofiláta, s. f. Benedictenkraut.
Garnácca, s. f. s. guarnácca.
Garofanáre, v. a. einen Nelkengeschmack, oder Nelkengeruch geben.
Garofanáta und garofanáto, s. gariofiláta.
Garofanáto, ta, adj. was nach Nelken riecht, was einen Gewürznelkengeruch hat.
Garófano, s. m. eine Nelke, Nelkenstock, eine Gewürznelke; garofano barbáto, die Bartnelke; garofano piumáto, Federnelke.
Garontoláre, v. a. puffen, Faustschläge geben, mit Fäusten schlagen.
Garóntolo, s. m. ein Puff; Schlag, Stoß mit der Faust.
Garosèllo, s. m. ein Carrussel, Art Turnier, Ringelrennen.
Garosèllo, la, adj. etwas zänkisch, hartköpfig, eigensinnig.
Garóso, adj. zanksüchtig, eigensinnig, halsstarrig.
Gárpa, s. f. Mauke, am Pferdeschenkel.
Garrése, s. m. der Widerrist des Pferdes.
Garrétta, s. f. garrétto, s. m. s. garétto.
Garrévole, adj. der gerne keift; zänkisch.
Garriménto, s. m. das Keifen, Zanken, Brummen, Schelten, Ausbunzen.
Garríre, v. n. zwitschern, schwatzen, von Vögeln; it. von Menschen: keifen, schelten, ausschelten; purchè mia cosciénza non mi garra, wenn nur mein Gewissen mir keine Vorwürfe macht; pres. garro, und garrisco.
*Garríssa, s. f. s. garrulità.
*Garrissário, s. m. s. gárrulo.
Garritívo, adj. was zwitschern, keifen, schelten kann.
Garríto, s. m. das Zwitschern, Schwatzen der Vögel.
Garritóre, s. m. ein Keifer; ein Murrkopf, Zanker.
Garritrice, s. f. die beständig keift; die stets brummt und murret; ein Brummbär.
Garrúccolo, s. m. ein Keifer, s. garritóre.
*Garruláre, v. n. s. scherzáre.
Garrulétto, adj. schwätzig, schwatzhaft, geschwätzig.
Garrulità, garrulitáde, garrulitáte, s. f. die Schwätzerey, die Schwatzhaftigkeit, Plauderey; it. Verkleinerung, Verleumdung.
Gárrulo, adj. schwätzig, geschwätzig, schwatzhaft, plauderhaft.
Gárza, s. f. der weiße Reiher, der weiße Gelbschnabel; it. schmale Kanten, Zäckchen, Spitzchen.
Garzétta, s. f. garzétto, s. m. der kleine weiße Reiher, die kleine Aigrette, der Buschreiher.
*Garzolíno, s. m. s. garzoncéllo.
Garzóna, s. f. ein junges Mädchen.
Garzonáccio, s. m. ein garstiger, gottloser Junge, ein böser, boshafter Bube; it. garzonaccio di stálla, ein schlechter Stallknecht.
Garzonástro, s. m. ein großer Bube; dummer Junge, dummer Lummel, Bengel.
Garzoncéllo, } s. m. ein Bübchen, Knäbchen, kleiner Junge.
Garzoncíno, }
Garzóne, s. m. ein Knabe, Junge — ein Bursche, der bey Einem dienet, arbeitet; garzone di bottéga, ein Krambiener, Ladendiener, ein Lehrbursche; it. Junggesell.
Garzoneggiáre, v. n. heranwachsen; groß werden, ein Knabe, Jüngling werden.
Garzonétto, s. m. s. garzoncéllo.
*Garzonevolménte, adv. knabenhaft, jungenmäßig.
*Garzonezzá, s. f. das Knabenalter, die Jugendjahre.
*Garzoníle, adj. knabenhaft, jungenhaft.
Garzoníssima, s. f. ein blutjunges Mädchen.
Garzoníssimo, adj. blutjung: noch ganz jung.
Garzonótto, s. m. ein untersetzter starker Knabe, junger Bursche.
Garzuólo, s. m. das Herz im Salat, Kohl 2c., eine Art feiner Hanf.
Gas, s. m. das Gas, eine Luftart.
Gaschétta, s. f. ein aus altem Tauwerk gedrehter Strick, die Segel aufzubinden.
Gasometró, s. m. der Gasmesser.
Gastigazióne, s. f } die Züchtigung, Bestrafung.
Gastigaménto, s. m }
Gastigamátti, s. m die Peitsche.
Gastigánte, adj verb. züchtigend, strafend.
Gastigáre, v. a. züchtigen, bestrafen, strafen; verweisen, einen Verweis geben — ein Buch von anstößigen Stellen reinigen; gastigársi, v. r. sich bessern; chi uno ne gastiga, cento ne mináccia, eines Einzigen Strafe dient tausend Andern zur Warnung.
Gastigáto, part. gezüchtiget, gestraft; maniera di parláre gastigáta, eine

reine, richtige Sprechart, Schreibart.

Gastigatóre, s. m. ein Züchtiger, Bestrafer, Verbesserer.

Gastigatríce, s. f. die Bestraferin, Züchtigerin.

Gastigatúra, s. f. } die Züchtigung,
Gastigazióne, s. f. } Bestrafung, Strafe,
Gastigo, s. m. } Casa di gastigo, Zuchthaus.

Gástrico, adj. zum Magen gehörig; sugo gastrico, artérie gástriche ecc.

Gastrocólico, ca, adj. zum Magen und Grimmdarm gehörig.

Gastroepiplóica, adj. f. von Adern, die zum Magen und Netz gehören.

Gastromanzia, s. f. die Gastromantie; Weissagung, wobey runde Glasgefäße voll Wasser zwischen brennende Lichter gesetzt werden.

Gastrorafia, s. f. Bauchnaht; das Zusammennähen des Bauchs, wenn er aufgeschnitten worden.

Gastrotomia, s. f. ein Bauchschnitt; Einschnitt in den Bauch.

Gátta, s. f. die Katze, Kietze; s. gátto.

Gattáccio, s. m. eine große garstige Katze.

Gattája, Gattajuóla, s. f. Katzenloch, Loch in der Thüre, daß die Katze aus und ein kann.

Gattária, s. f. Katzenkraut, Katzenwedel; it. s. Bácchera.

Gáttero, }
Gáttice, } s. m. die weiße Espe.

Gattino, s. m. ein Kätzchen, Mietzchen, (Botan.) Kätzchen, Würstchen, Zöpfchen, Maylammerchen.

Gátto, s. m. eine Katze, Kater; gatta, eine Katze — ein verschmitzter, verschlagener Mensch; schlauer Fuchs; gatto frugáto, verdutzt wie eine scheue Katze; ein Bauer, der Alles mit Erstaunen in der Stadt angafft — ein Mauerbrecher mit einem ehernen Katzenkopf; cadére in piè come la gatta, bey einem Unfall recht gut wegkommen; volér o avér la gatta, Eines sein Ernst seyn; non volér la gatta, nur spaßen, nicht Eines Ernst seyn; véndere, o compráre la gatta in sacco, Einem Etwas aufbinden, oder sich etwas aufbinden lassen, ohne die Sache zu untersuchen; die Katze im Sacke verkaufen, oder kaufen; gatta ci cova, es steckt Etwas dahinter; uscir di gatta morta, die Maske ablegen, und nun seine widrige Gesinnung offenbar zeigen; far la gatta morta, far il gattóne, far la gatta di Masino, che chiudéva gli occhi per non véder passáre i topi, sich dumm, sich einfältig stellen; dove non son gatte, i topi vi bállano, o quando la gatta non è in paése, i topi bállano, wenn die Katze nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse auf dem Tische; andáre alla gatta pel lardo, von Einem verlangen, was er selbst herzlich lieb hat; che colpa ha la gatta, se la massára è matta? man muß keine Gelegenheit zum Bösen geben; chiamáre, o dire la gatta gatta, dem Kind den rechten Namen geben; dire, o chiamáre la gatta múcia, Etwas nicht beym rechten Namen nennen, verblümt reden; tenére un ócchio alla padélla, e uno alla gatta, sich versehen; sich bey bösen Leuten vor Schaden hüten; auf Alles merken; alla péntola, che bolle non vi si accósta la gatta, man muß den Gefahren ausweichen; oder aufgebrachten Leuten muß man aus dem Wege gehen; amici come cani, e gatti, sie vertragen sich wie Hund und Katze; tanto va la gatta al lardo, ch' ella vi láscia la zampa, der Krug geht so lang zum Wasser, bis er den Henkel verliert; non trováre, non ésservi nè can, nè gatta, kein Hund und Katze zu Hause seyn; cervél di gatta, ein Dummkopf; uscir di gatto salvático, ein gesellschaftlicheres Leben zu führen anfangen; come un sacco di gatti, verwirrt unter einander; avér mangiáto il cervél di gatto, verrückt werden, nicht richtig im Kopfe seyn; ogni gatta vuóle sonáglio, es will Jeder für was angesehen seyn; andáre a vedére pescáre colla gatta, sich zu seinem Schaden eine Nase drehen lassen.

Gattomammóne, s. m. der Mammonteufel (eine Art Affen).

Gattóne, s. m. eine große Katze, großer Kater; fare il gattone, dumm thun, sich einfältig stellen; gattoni, ein Fluß, der Einen verhindert, die Kinnladen zu bewegen.

Gátto párdo, s. m. Parderkatze.

Gattorúgine, s. m. der Meerhirsch, Seefisch.

Gattozibétto, s. m. eine Zibethkatze.

Gattúccia, s. f. ein Kätzchen, Kiezchen.

Gattúccio, s. m. ein Kätzchen — der getigerte Hayfisch — eine Handsäge, mit einem Stiel; i gattucci hánno apérto gli occhi, man ist nun klüger geworden, man ist nicht mehr so blind.

Gavázza, s. f. Jubel, schwärmende Lustbarkeit.

Gavazzaménto, s. m. das Lärmen, Schwärmen bey der Lustbarkeit.

Gavazzáre, v. a. jubeln, schwärmen; bey einer Lustbarkeit großen Lärm machen.

Gavazziére, s. m. der jubelt; der großen Lärm bey seiner Belustigung macht; ein Schwärmer, Jurbruder.

Gavázzo, s. m. s. gavázza.

*Gaudénte, adj. s. godénte; l'órdine de' Frati gaudenti, der Orden der lustigen Brüder, ein ehemahliger Ritterorden.

Gaudenteménte, adv. fröhlich, lustig.

*Gaudére, *Gaudiáre, *Gaudíre, v. n. s. godére.

Gaudio, s. m. s. allegrézza.

Gaudióso, adj. lustig, fröhlich.

Caveggiáre, v. a. schön thun; s. vagheggiáre.

Gaveggíno s. m. s. vagheggíno, vulg.

Gavétta, s. f. ein Päckchen Saiten — eine hölzerne Schüssel der Bootsleute oder Soldaten auf den Schiffen.

Gavétto, s. m. ein Ringeltanz, der schon bey den Alten bekannt war.

Gavidélla, s. f. eine Art Kraut.

Gavígne, s. f. pl. die Ohrendrüsen, Mandeln.

Gavilláre, gavillazióne, gavillóso, s. cavilláre, cavillazióne ecc.

Gavína, s. f. die kleine graue Meve.

Gavine, s. f. pl. geschwollene Mandeln an den Ohren; Fluß an den Ohren.

Gavinéllo, s. m. s. canibéllo.

Gavitéllo, s. m. ein Holz, so über dem Anker im Wasser schwimmt, wo er geworfen worden.

Gavocciólo, s. m. eine Pestbeule; gavocciolo alle pianelle, daß Du die Pestilenz!

Gavónchio, s. m. ein Meeraal in süßem Wasser.

Gavóne, s. m. kleine Kammer im Hintertheile der Galeere.

Gavótta, s. f. eine Art Seefisch.

Gazofilázio, s. f. (griechisch) die Schatzkammer.

Gázza, s. f. eine Aelster, Atzel; nido fatto, gazza morta, wenn das Haus fertig ist, stirbt der Hausherr; questa gazza ha peláta la coda, er ist schlau, listig; pelar la gazza, e non farla stridere, scheren, aber nicht schinden.

Gazza marína, s. f. die Meerälster, Mandelkrähe.

Gazza montána, s. f. s. Becco frisóne.

Gazzárra, s. f. Freudenfest mit Kanonenschüssen in einem Lager — eine Art Kriegsschiff, so nicht mehr im Gebrauch.

*Gazzarríno, Gazzarrína, adj. flach, breit geschlagen (noch auf dem Lande gebräuchlich).

Gazzélla, s. f. die Gazelle, die gemeine Gazelle, die afrikanische Ziege; Gazzella del belzoár, die Bezoar-Gazelle.

Gázzera, s. f. s. gázza.

Gázzera marina, s. gazza marina.

Gazzería, s. f. s. gazzárra.

Gazzerótta, s. f. } eine kleine Aelster;
Gazzerótto, s. m. } ein Tölpel, s. merlótto.

Gazzétta, s. f. die Zeitung, eine römische Münze, die 7 Quadrini gilt. Sieben Gazzetten und ein Quadrino machen einen Paolo.

Gazzettiére, s. m. der Zeitungsschreiber.

Gazzettino, s. m. ein Zeitungsblättchen; kurzer Bericht von Neuigkeiten.

Gazzolóne, s. m. s. gazzerótto.

Gazzúrro, s. m. s. gazzárra; éssere in gazzurro; lustig und guter Dinge seyn.

*Gébo, s. m. s. becco, capro.

*Gechiménto, s. m. s. aggecchiménto.

*Gecchitaménte, adv. s. umilménte.

*Gecchito, adj. gedemüthiget, erniedriget.

Gelaménto und gielaménto, s. m. die Frierung, Gefrierung, der Frost.

Geláre und gieláre, v. n. und a. frieren, gefrieren, einfrieren; zu Eis frieren, zu Eis werden; vor Kälte erstarren; it. in Eis verwandeln.

Geláta und gieláta, s. f. der Frost.

Gelataménte und gielataménte, adv. sehr kalt, mit einer Kälte zum Frieren; it. träge, faul, langsam.

Gelatína, gielatina und gieladina, s. f. Gallerte, (franz. gelee); ognuna voléva Gano in gelatina, Jeder wollte den Gano in Stücken zerhackt wissen.

Gelatinóso, gelatinósa, adj. wie Gallert; gallertartig, gallertmäßig, geronnen

Gelatissimo und gielatissimo, adj. sup. ganz gefroren ꝛc.

Geláto, und gieláto, adj. gefroren, eingefroren, zusammengefroren; io son gelato, ich bin ganz erfroren; ich starre vor Kälte; fig. erschrocken.

Géldra, s. f. zusammengelaufenes Gesindel; Lumpengesindel, Bettelvolk, ein Haufen Bettelzeug.

Gelería, s. f. s. gelatina.

Gelicídio und gielicidio, s. m. Frost; die Zeit, da es friert; die stärkste Kälte; das Glatteis; gelicidio degli álberi, der Baumfrost; die Beschädigung der Bäume durch den Frost.

Gelidézza, s. f. die Kälte, Frische.

Gélido und giélido, adj. s. geláto; acqua gélida, recht frisches eiskaltes Wasser.

Gélo, s. m. s. gielo.

Gelóne, s. m. ein großer Frost, heftige Kälte; it. Frostbeule.

Gelosáccio, Gelosáccia, adj. sehr eifersüchtig.

Gelosaménte, adv. sorgfältig; wachsam, aufmerksam, mit Eifersucht.

Gelosía, s. f. die Eifersucht, Argwohn, Furcht; tenéva in gelosia i Veneziàni — ein Gitterfenster; Gitter vor den Fenstern.

Gelóso, adj. eifersüchtig; neidisch, mißgünstig; kitzlich, bedenklich, gefährlich; was vorsichtig behandelt werden muß; biláncia gelósa, eine richtige genaue Wage; struménto geloso, ein gefährliches Werkzeug; láncia gelosa, ein Nachen, der leicht umkippt.

Gélsa, s. f. eine Maulbeere; (auch adj.) more gelse, Maulbeeren.

Gélso, s. m. der Maulbeerbaum.

Gelsomíno, s. m. der Jasmin; gesmíni, beym Ariosto für gelsomini. Gelsomino turchino, dunkelblauer Jasmin.

Gemebóndo, adj. seufzend, ächzend, wehklagend.

Gemélle, s. f. plur. die Stücke Holz, womit ein Mastbaum umgeben und verstärkt wird.

Gemellíparo, Gemellípara, adj. die Zwillinge zur Welt bringt; Zwillingsgebärerin; (von Thieren) das zwey Junge bringt, wirft.

Gemello, s. m. ein Zwilling; von Muskeln; gemelli, die Zwillinge im Thierkreise.

Geménte, adj. verb. tropfend, fließend, träufelnd rc. ächzend, klagend, wehklagend.

***Gemenzia**, s. f. s. geomanzia.

Gémere und gemíre, v. a. und n. tropfen, nassen; ächzen, winseln, wehklagen; la tórtora ecc. geme, die Turteltaube girret.

***Gemicáre**, v. a. und n. s. gémere.

Gemináre, v. a. verdoppeln, das Nämliche wiederholen; geminársi, v. r. sich verdoppeln.

Geminato, part. verdoppelt.

Geminazióne, s. f. die Verdoppelung, Wiederholung.

Gémini, s. m. die Zwillinge im Thierkreise.

Gémino, adj. doppelt, zweyfach.

Gemire, v. a. u. n. s. gémere, pres. in isco.

Gemitio und gemitívo, s. m. das Nässen, Triefen, Träufeln, Schwitzen der Keller, Gewölber rc.

Gémito, s. m. das Aechzen, Winseln, Weheklagen, Jammern.

Gemma, s. f. ein Edelstein. Gemma di santo Stéfano, weißlicher Carniol mit rothen Flecken — ein Auge, Knöspchen am Weinstock rc. das Inwendig vom Schöpshorn.

Gemmájo, s. m. eine Edelsteingrube.

Gemmánte, adj. verb. glänzend; wie ein Edelstein schimmernd.

Gemmáre, v. n. Augen treiben; ausschlagen, vom Weinstock.

Gemmáto, adj. mit Edelsteinen besetzt; von Edelsteinen gemacht; was Augen getrieben, angesetzt hat; fig. gemmata coda del pavóne.

Gemmiéra, s. f. s. gémma.

Gemóne, s. m. (Mineral.) Krystallmutter, in Gestalt eines hohlen Kürbiß.

Gemónie, (scale) die Stufen, wovon die Missethäter bey den Römern herabgestürzt wurden.

***Géna**, s. góta, auch anstatt iéna, eine Hyäne.

Genále, adj. zu den Backen gehörig.

Genealogía und geneología, s. f. das Geschlechtsregister, die Geschlechtskunde, die Genealogie.

Genealógico, adj. genealogisch; zur Geschlechtkunde gehörig.

Genealogista, s. m. ein Genealogist, der die Geschlechtskunde versteht.

***Geneático**, s. m. und adj. s. genetliaco.

Genébro, s. m. s. ginépro.

Geneologia, s. f. s. genealogia.

Generábile, adj. zeugbar, erzeugbar.

Generabilità, s. f. die Zeugkraft, Zeugungskraft, Zeugungsvermögen.

Generaláto, s. m. das Generalat; die Generalswürde.

Generále, adj. allgemein; spacciáre uno pel generale, Einen mit allgemeiner Antwort abfertigen; in generále, adv. überhaupt, insgemein.

Generále, s. m. der General, Oberbefehlshaber bey der Armee. Generale della Cavallería, dell' Infantería, dell' Artiglieria, der General bey der Cavallerie rc. General de'Frati, der General eines geistlichen Ordens.

Generaleggiáre, v. a. allgemein machen.

Generaleménte, adv. überhaupt.

Generalissimaménto, adv. sup. ganz allgemein.

Generalissimo, adj. sup. völlig allgemein; s. m. der alleroberste Befehlshaber bey der Armee; der Generalissimus.

Generalità, **Generalitáde**, **Generalitáte**, s. f. die Allgemeinheit.

Generalménte, adv. überhaupt, allgemein, insgemein.

Generaménto, s. m. s. generazióne.

Generánte, adj. verb. zeugend, erzeugend, hervorbringend.

Generáre, v. a. zeugen, seines Gleichen hervorbringen — verursachen, zuwege bringen, wirken; generar malinconía, Schwermuth machen; la troppa familiarità génera disprézzo, gar zu große Freundschaft bringt Verachtung.

Generatívo, adj. zur Zeugung geschickt; zur Zeugung gehörig; la poténza generativa, das Erzeugungsvermögen.

Generáto, part. gezeugt, hervorgebracht rc.

Generatóre, s. m. der Zeuger, Erzeuger, Hervorbringer, Schaffer, Urheber, Bewirker.
Generatrice, s. f. die Gebärerin, Erzeugerin, Vorbringerin; in das Daseyn, das Leben gibt.
Generazióne, s. f. die Zeugung, Erzeugung, Hervorbringung; Geschlecht, Nachkommenschaft — eine Gattung, Art Geschlecht.
Genere, s. m. das Geschlecht — auch in der Grammatik; genere umáno, das menschliche Geschlecht, die Menschen — eine Art; in genere, adv. überhaupt; ogni genere di sciénza, allerley Wissenschaften; it. natürliches Product.
Genéricaménte, adv. überhaupt, allgemein.
Genérico, adj. allgemein; zum Geschlecht gehörig, das Geschlecht bestimmend; términe generico, ein allgemeines Wort; ein Wort, so das Geschlecht anzeiget.
Génere, s. m. der Eidam, Schwiegersohn; für génere, s.
Generosaménte, adv. großmüthig; auf eine großmüthige, edelmüthige Art.
Generosità, Generositáde, Generositáte, s. f. die Großmuth, Großmüthigkeit; Edelmuth, edle Gesinnung; Freygebigkeit; Anstand.
Generóso, adj. großmüthig, edelmüthig, edelgesinnt; freygebig; fig. la terra generosa, das fruchtbare, ergiebige Erdreich; vino generoso, starker, geistiger Wein.
Génesi, s. m. und f. das erste Buch Moses.
Genetliaco, genetático, s. m. ein Nativitätsteller; adj. versi genetliachi, poesie genetliache, Verse auf Eines Geburt.
Géngero, Gengiéro, s. gengióvo.
Gengia und gengíva, s. f. das Zahnfleisch.
Gengiacquè, s. m. eine Art Färberey.
Géngiovo, s. m. der Ingwer.
Genía, s. f. böse Brut, Gezücht, Geschmeiß, Gesindel.
Geniáccio, s. m. eine böse, garstige Neigung; böse Gemüthsart.
Geniále, adj. Eines Neigung, Geschmack angemessen; letto, o toro geniale, das Ehebette, Brautbette.
Genialità, s. f. die angeborne Zeugung; Sympathie.
Genialménte, adj. aus natürlichem Hang; aus Sympathie.
Génio, s. m. der Genius, Schutzgeist — die angeborne Art; Neigung, Hang, Gemüthsart, Geschmack, natürliche Anlage; andár a genio, gefallen, anstehen ꝛc.; dar nel genio, Eines Geschmack treffen; genio d'una lingua, das Genie einer Sprache; derselben eigenthümliche Art.
Genioídeo, adj. Beywort zweyer Schlundsmuskeln.
Genípa, s. m. eine Art Baum in Amerika.
Genitábile, adj. zur Zeugung fähig oder gehörig.
Genitále, adj. zur Zeugung dienlich oder gehörig; mémbro oder arnése genitále, das Geburtsglied — angeboren.
Genitivo, s. m. der Genitiv; zweyte Casus.
Génito, s. m. der Sohn, das Kind.
Genitóre, s. m. der Vater.
Genitrice, s. f. die Mutter.
Genitùra, s. f. die Zeugung, Geburt. — der Same der Thiere; primogenitúra, die Erstgeburt.
Gennájo und gennáro, s. m. der Jänner, Januar; sudár di bel gennajo, prov. sich gewaltig ängstigen; éssere più lontáno da alcúna cosa, che non è il gennajo dalle more, einer Sache äußerst abgeneigt seyn; egli è più discósto da farlo, che gennajo dalle more, er wird eher Alles thun, als dieses; avére i pulcini di gennajo, im hohen Alter kleine Kinder haben.
Genologia, s. f. s. genealogia; it. natürlicher Zusammenhang.
Génove, s. f. pl. die Kniebeugungen, demüthige Verbeugungen.
Genovíno, s. m. genovina, s. f. eine genuesische Münzsorte, die ungefähr 2 Thlr. 2 Gr. gilt.
Gensomíno und gensumino, s. m. s. gelsomino.
Gentáccia, gentáglia, gentagliáccia, s. f. und gentáme, s. m. schlechtes Gesindel, Geschmeiß, geringer Pobel.
Génte, s. f. Leute, Volk; mia, tua ecc. gente, meine, Deine Leute, Verwandten; gente d'arme, (und bloß) gente, Mannschaft, Truppen, Kriegsvolk; gente a cavállo, Cavalleristen, Reiter; levár gente, Soldaten werben; gente mezzána, Leute vom Mittelstande; minúta gente, gente bassa, gemeine, geringe Leute; Pöbel; di buóna gente, von gutem Geschlecht geboren; gente di scarriéra, Landstreicher, böses Gesindel.
*Génte, adj. artig, s. gentile.
Genterélla, s. f. geringe Leute, schlechtes, gemeines Volk.
Gentildónna, s. f. eine adelige Dame; Frau vom Stande.
Gentíle, adj. artig, angenehm, anmuthig, höflich — dünn, niedlich; subst. ein Heide; gentile di complessióne, von schwacher, zärtlicher Leibesbeschaffenheit; falcóne gentile, ein Falk von edler Art; grúno gentile, Weizen, der an der Aehre keine Spitzen hat; fico

gentile, eine Art zarter Feigen; prateria gentile, Wiese von süßem Grase; fungo gentile, Mannsschild.
Gentilescaménte, adv. auf heidnische Art; auf eine höfliche, edle Weise.
Gentilésco, adj. artig, edel, schön von Ansehen, hübsch ꝛc. heidnisch; aus dem Heidenthum.
Gentilésimo, s. m. das Heidenthum, die heidnischen Völker.
Gentilétto, adj. ziemlich artig, fein ꝛc.
Gentilézza, } s. f. die Artigkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit, Manierlichkeit, Anmuth.
*Gentilia, }
*Gentiligia, s. f. s. gentilézza.
Gentilire, v. a. veredeln, artig, manierlich machen, verfeinern; pres isco.
Gentilità, gentilitáde, gentilitáte, s. f. das Heidenthum; gentilézza, s.
Gentilizia, s. f. das Adelrecht.
Gentilízio adj. einem Geschlecht gehörig, eigen; arme gentilizie, ein Geschlechtswapen.
Gentilménte, adv. artig, höflich, freundlich, manierlich, auf eine edle Art; ganz gelinde, sanft.
Gentilóne, adj. (im Scherz) überaus artig, manierlich ꝛc.
Gentilótto, s. m. ein stark begüterter Edelmann; so viel als signorótto, s.
Gentiluómineria, s. f. die Adelschaft, der Adelstand.
Gentiluómo, s. m. ein Edelmann, Adeliger, Edler; gentiluomo di cámera, ein Kammerjunker.
Gentúccia, s. f. geringes, schlechtes Volk; Leute von geringem Stande; arme, elende Leute.
Gentucciáccia, s. f. der schlechte Pöbel, der Kehrig vom Volk; das ärgste Gesindel.
Genuflessióne, s. f. das Kniebeugen, Niederknien.
Genuflésso, part. knieend; mit gebeugten Knieen.
Genuflèttere, v. n. knieen, niederknieen, auf die Knie fallen; pret. genuflèssi, part. genuflésso.
Genuíno, adj. echt, wahr, unverfälscht.
Genziána, s. f. Enzian, Bitterwurz, ein Kraut.
Geocéntrico, adj. Beywort eines Planeten, welcher auf der Erde sichtbar ist.
Geóde, s. m. ein Adlerstein, Atterstein, der anstatt eines Steins, Wasser oder Sand in der Mitte enthält.
Geodesía, s. f. die Landmeßkunst.
Geodético, adj. die Landmessung, Flächenmessung betreffend.
Geografía, s. f. die Erdbeschreibung, Geographie.
Geográfico, adj. geographisch; zur Erdbeschreibung gehörig.
Geógrafo, s. m. ein Erdbeschreiber, Geograph.
Geologia, s. f. die Wissenschaft des innern Baues der Erde.
Geólogo, s. m. Kenner des innern Baues der Erde.
Geománte, s. m. und f. ein Punctirer, der, die, sich mit der Punctirkunst abgibt.
Geomántico, adj. geomantisch, zur Punctirkunst gehörig.
Geomanzía, s. f. die Kunst, aus gewissen Figuren irdischer Körper zu weissagen.
Geómetra und geómetro, s. m. ein Meßkünstler, Erdmesser.
Geometria, s. f. die Meßkunst, Feldmeßkunst, Geometrie.
Geometricaménte, adv. geometrisch; meßkünstlich.
Geométrico, } adj. meßkünstlich, geometrisch; piáno geometrico, ein Grundriß, der nicht perspectivisch ist.
Geómetro, }
Geometrizzáre, v. n. geometrisch, mit großer Genauigkeit oder Gewißheit verfahren, denken.
Geonomia, s. f. die Kenntniß der Erdoberfläche.
Geòponia, s. f. Feldarbeit, Ackerbau.
Geopònico, adj. zu Feldarbeit gehörig.
Geórgica, s. f. Gedicht vom Landbau.
Geórgico, adj. zum Ackerbau gehörig.
Georgófilo, adj. Liebhaber des Ackerbaues.
Geránio, s. m. Storchschnabel, ein Kraut.
Gerárca, s. m. das Oberhaupt im Chor der Engel, oder im Kirchenregiment.
Gerarchia, s. f. die geistliche Herrschaft; Hierarchie; tutte le gerarchie degli Angioli, alle Engelchöre; fig. intrígo, imbróglio, s. non vóglio entráre in certe gerarchie supérflue, ich will mich in gewisse überflüssige Intriguen nicht einlassen.
Gerárchio, adj. hierarchisch, zur geistlichen Herrschaft gehörig.
Gerfálco, s. m. s. girfálco.
Gérgo, s. m. eine unverständliche Sprache durch Räthsel und figürliche Ausdrücke, z. B. Ingegnósa anstatt Chiáve, Faticósa anstatt Scála, Bracchi anstatt Birri — kauderwälsch (in so fern man sie nicht versteht) — eine schlechte Mundart.
Gergóne, s. m. parlár gergóne, eine räthselhafte Sprache reden, kauderwälschen.
Géria, s. f. s. giállo di terra.
Gérla, s. f. eine Butte, ein Tragkorb; gerla di ragázzi, ein Schwarm Kinder ꝛc.
Gérlo, s. m. Stricke von ausgebrieselten Tauen.
Germána, s. f. (sorélla) eine leibliche Schwester.
Germanaménte, adv. treulich, getreulich, redlich, wahrhaft.

Germánico, adj. deutsch.
Germáno, s. m. ein leiblicher Bruder; adj. echt, wahrhaft, unverfälscht.
Germáno, s. m. eine wilde Aente; germano d'Inghiltérra, die große, rothköpfige Aente.
Gérme, s. m. s. germóglio.
Germináre, v. n. s. germogliáre.
Germináre, s. m. s. germogliaménto.
Germinativo, adj. was keimen, ausschlagen kann.
Germinatríce, s. f. die keimet, hervorkeimet; die aussprossen, ausschlagen kann.
Germinazióne, s. f. die Keimung, Aussprossung.
Gérmini, s. m. pl. minchiáte.
Germóglia, s. f. s. germóglio.
Germogliaménto, s. m. das Keimen, die Keimung, das Hervorsprossen, Ausschlagen.
Germogliánte, adj. verb. keimend, hervorkeimend; hervorsprossend; ausschlagend.
Germogliáre, v. n. keimen, hervorkeimen; sprossen, hervorsprossen, ausschlagen; fig. zunehmen, gedeihen etc. nell' ózio l'amór sempre germóglia.
Germogliáto, part. gekeimt, ausgekeimt etc.
Germóglio, s. m. germóglia, s. f. der Keim, das Keimchen; Sproß, Sprößling.
Geroglificáre, v. n. sich durch hieroglyphische Figuren ausdrücken; Bilderschrift gebrauchen.
Geroglífico, s. m. ein Hieroglyph; hieroglyphische Figur; Bilderschrift.
Geroglífico, geroglífica, adj. hieroglyphisch; geheimnißvoll, sinnbildlich.
Gerrettiéra, s. f. der Orden des Hosenbandes in England.
Gérsa, s. f. eine Art Schminke.
Gerúndio, s. m. das Gerundium in der Grammatik; dar ne' gerúndi, verrückt, närrisch werden.
Gesmino, s. m. Jasmin.
Gésola, s. f. Wacker oder Ort auf den Schiffen, wo der Compaß stehet.
Gessajuólo, s m. ein Gypsarbeiter.
Gessáre, v. a. übergypsen.
Gessáto, adj. übergypst, gypsig, gypsartig.
Gésso, s. m. der Gyps. Gesso marmorino, ein weißer, gelbgefleckter Gypsstein.
Gessóso, adj. gypsig, voll Gyps.
Gésta, s. f. das Geschlecht, der Stamm; le geste, die Thaten merkwürdiger Personen — ein Haufen Leute.
***Gestáre**, v. a. tragen.
Gestatório, adj. Beywort eines Werkzeugs, das bestimmt ist, Etwas darauf zu tragen. Sédia gestatoria, der Tragsessel des Papstes.

Gesteggiáre, **Gesticoláre**, **Gestire**, } v. a. allerley Bewegungen mit den Händen machen; gestire hat das pres. in isco.
Gesticulatóre, s. m. der allerley Geberden, Bewegungen, besonders mit den Händen macht; ein Gaukler.
Gesticulazióne, s. f. allerhand Geberden u. Bewegungen mit den Händen; Gaukeley.
Gésto, s. m. die Geberde, Geberdung im Reden; die Stellung, Positur; eine ruhmwürdige That; die Führung, Verwaltung.
Gesuíta, s. m. der Jesuit.
Gesuitismo, s. m. die Gesinnung und Lehre der Jesuiten.
Géto, s. m. ein lederner Riemen, die Füße der Falken zu binden; beccársi i geti, mit dem Kopf wider die Wand rennen; sich einem unvermeidlichen Unglück widersetzen.
Gettajóne, s. m. s. gittajóne, u. git.
Gettaménto, s. m. s. gittaménto.
Gettáre und gittáre, v. a. werfen, wegwerfen, schmeißen, wegschmeißen; gettársi, v. r. auf Etwas losfahren, hinstürzen, über Einen herfallen; überfallen; plötzlich anfallen, angreifen — speyen, von sich geben; gettár rossóre, schamroth werden; gettár sospiri, Seufzer ausstoßen; gettár le paróle al vento, in den Wind reden — hervortreiben, (von Bäumen und der Erde); gettar a basso, stürzen, umstürzen; gettare fuóco ecc. Feuer speyen; gettar a terra, niederreißen; gettar odóre, einen Geruch geben, riechen; gettar lezzo, morbo, stinken; gettar al volto, o in fáccia, vorrücken, vorwerfen; gettar via, wegwerfen — verschleudern — allzu wohlfeil weggeben — einem Undankbaren, einem Unwürdigen schenken — vergeblich anwenden; gettar, abs. das Seinige wegschmeißen, verschwenden; gettársi via, verzweifeln; gettar in grádo, s. imputáre; gettar la colpa, Schuld geben; gettar motto, paróla, di checchessía, ein Wort wovon fallen lassen; gettar i fondaménti di checchessia, den Grund wozu legen; gettar l'arte, incánti, le sorti, Zauberkünste treiben, ausüben; gettarsi in una cosa, ad una cosa, Etwas eifrig unternehmen; gettarsi bandito, gettarsi alla strada, sich auf den Straßenraub legen; gettar checchessia diétro a uno, Einem Etwas nachwerfen, es ihm aufdringen: gettarsi le cose diétro le spalle, o dopo lo spalle, Etwas in den Wind schlagen, es gar nicht achten; gettar la pólvere negli occhi, durch falschen Schein betriegen; gettar un ponte, eine Brücke

schlagen; gettar la scommúnica, einen Bannstrahl schießen; gettar metálli gessi ecc., Metalle, Gyps gießen, in die Form gießen; gettarsi al cattivo, sich auf die schlimme Seite legen; gettarsi all'aváro, karg, geizig werden; la penna non getta, die Tinte fließt nicht, die Feder läßt die Tinte nicht fahren; questa stória è scritta, come la penna la getta, diese Geschichte ist mit flüchtiger Hand, oder, wie sie mir in die Feder geflossen ist, geschrieben; gettarsi al collo di alcúno, Einem um den Hals fallen; gettarsi al partíto di alcúno, sich zu Eines Partey schlagen; gettar un vascéllo all'ácqua, ein Schiff vom Stapel lassen; la penna getta qualche scudo, die Feder wirft einige Thaler ab.
Gettáta, s. f. s. gittáta.
Gettáto und gittáto, part. geworfen ꝛc.
Gettatóre und gittatóre, s. m. ein Werfer; ein Gießer, Schmelzer.
Géttito, s. m. der Auswurf, z. B. vom Blut, Schleim ꝛc. aus dem Munde.
Gétto, s. m. ein Wurf; Mörtel, Mauerkalk; muráglia di getto, eine Kalkwand; getto d'ácqua, Springwasser; getto a pióggia, eine Wasserkunst, die einen Regen vorstellt — ein Guß in die Forme, Abguß; far getto, o di getto, gießen, abformen; ópera, lavóro di getto, gegossene Arbeit; far getto, die Waaren auswerfen, beym Sturm.
Gettóne, s. m. ein Zahlpfennig, Rechenpfennig.
Ghéffo, s. m. s. guéffo.
*Ghéggia, o ghéga, s. f. s. accéggia.
Ghéppio, s. m. Thurmfalk, Wannenweher, Art Raubvogel; far gheppio, sterben.
*Gherbellíre, v. a. s. ghermíre; pres. in isco.
Gherbino, s. m. s. garbino.
Gheridóne, s. m. ein hoher, zierlicher Leuchter zum Staat (aus dem Französischen).
Gherlino, s. m. das kleinste Tau auf dem Schiffe.
Gherminélla, s. f. Taschenspiel, Taschenspielerey; Betriegerey, Schelmstück.
Ghermíre, v. a. mit den Klauen fassen, ergreifen (von Raubthieren); ghermírsi, v. r. sich einander angreifen, sich anfallen; fig. mit Gewalt ergreifen, wegraffen, wegschnappen, erhaschen, erwischen; pres. in isco.
Ghermíto, part. ergriffen, angefaßt ꝛc.
Ghermitóre, s. m. ein Erwischer, Wegschnapper, der wegraffet ꝛc.
Gherofanélla, s. f. s. garofanáta.
Gherófano, s. m. s. garófano.
Gheróne und garóne, s. m. ein angesetztes Stück, Fleck vom Kleide — der Saum; der Schweif am Kleide; gheróne di tela, ein Zwickel am Hemde — ein Stück Fetzen, von irgend Etwas; pigliársela per un gheróne, durch die Lappen gehen; durchgehen; quel che non va nelle mániche va ne' gheróni, was nicht so aufgeht, geht zu was Anderem auf.
Ghettáre, v. a. Gold, Silber abtreiben, läutern.
Ghétto, s. m. die Judengasse zu Venedig oder Rom.
Ghézzo, adj. ein Schwarzer; schiávo ghezzo, ein Neger — was anfängt schwärzlich zu werden, von Weinbeeren ꝛc. — eine Art Pilz.
Ghia, s. f. ein Seil, so durch ein Rädchen geht oben auf dem Mast, Etwas in die Höhe zu ziehen.
Ghiabaldána und ghiabaldáno, s. ghiarabaldána.
*Ghiaccésco, adj. eisig, dem Eise ähnlich.
*Ghiáccia, s. f. s. ghiáccio.
*Ghiacciája, s. f. die Eisgrube.
Ghiacciáre, v. n. frieren, gefrieren, einfrieren, zu Eis werden; v. a. gefroren, zu Eis machen; eiskalt machen; la neve ghiáccia il vino, der Wein wird vom Schnee eiskalt.
Ghiacciáto, part. gefroren, eingefroren; eiskalt, zu Eis gefroren; fig. unbarmherzig, grausam; fest, unverwundbar; porta ghiacciáta, eine immer verschlossene Thüre.
Ghiaccíno, s. f. ein Schlittschuh.
Ghiáccio, s. m. das Eis; rómpere il ghiaccio, fig. das Eis brechen, die Bahn brechen; ferráre un cavállo a ghiaccio, ein Pferd scharf beschlagen.
*Ghiáccio, ghiáccia, adj. s. ghiacciáto.
Ghiaccióso, adj. von Eis, oder zu Eis gefroren.
Ghiacciuólo, s. m. ein Eiszapfen, Eisscholle.
Ghiacére, v. a. s. giacére.
*Ghiacinto, s. m. s. giacinto.
Ghiádo, s. m. die äußerste Kälte — Messer, Dolch; in diesem Verstande nur mit der Präp. a gebräuchlich; morto, tagliato a ghiado, erstochen, mit einem Messerstich umgebracht.
Ghiaggiuólo, s. m. die blaue Schwertlilie.
Ghiája, s. f. Kies; grober Sand mit Kieseln.
Ghiajáta, s. f. ein mit Kies befestigter, ausgefüllter Ort oder Weg; eine Chaussee.
Ghiajóso, adj. kiesig; von grobem Sand, mit Kieseln vermischt.
Ghiánda, s. f. die Eichel, Ecker; die Eichel am männlichen Gliede.
Ghiandája, s. f. der Heher, Holzschreyer.
Ghiandajóne, s. m. ein großer Holzschreyer, Nußknacker; ein Plauderer.

Ghiánda unguentária, s. f. eine Art Nüsse von einem Baume gleich den Tamarisken.
Ghiandáto, adj. mit Eicheln von anderer Farbe als die Frucht der Eiche, in Wappen.
Ghiandellíno, s. m. ein Eichelchen, kleine Eichel; ein Zwischenräumchen, kleiner Abstand.
Ghiandífero, adj. was Eicheln, Eckern trägt.
Ghiándola, s. f. s. glándula.
Ghiándolóso, adj. drüsig, voll Drüsen.
Ghiandúccia, **Ghiandúzza**, s. f. eine kleine Eichel, Ecker; eine Drüse, kleine Mandel.
Ghiára, s. f. s. ghiája.
Ghiaráta, s. f. s. ghiajáta.
Ghiarabaldána, s. f. eine Kleinigkeit, eine nichtsbedeutende Sache.
Ghiattíre, v. a. belfern, wie ein Fuchs; anschlagen, den Laut geben, von Hunden; il cane ghiattísce, der Hund schlägt an; pres. in isco.
Ghiazzeríno, s. m. ein Panzerhemd; kleiner Brustharnisch.
Ghiazzeruóla, s. f. eine Art leichter Schiffe.
Ghibellíno, s. m. Gibelline.
Ghióra, s. f. ein Reif, Ring zur Befestigung einer Sache; eine Art Pfeile; eine Latwerge von Aloe.
Ghierabaldána, s. f. ghiarabaldána.
Ghiéu ghiéu, ein Ausdruck der Kinder, Jemand auszuzischen — auch so viel als das Mindeste; io non ne pagheréi un ghiéu.
*Ghiéva, s. f. s. ghióva.
Ghignanteménte, adv. lächelnd; heimlich lachend.
Ghignáre, v. n. lächeln, heimlich, auch spöttisch lächeln.
Ghignáta, s. f. ein lautes Hohngelächter.
Ghignatóre, s. m. der lächelt.
Ghignazzáre, v. a. überlaut lachen, aus vollem Halse lachen.
Ghignettíno, **Ghignétto**, s. m. ein höhnisches Lächeln.
Ghígno, s. m. das Lächeln, ein spöttisches Lächeln.
Ghindággio, s. m. das Aufwinden, Aufziehen einer Last auf den Schiffen.
Ghindáre, v. a. aufwinden, aufziehen, mit Hissen, Winden in die Höhe ziehen, heben, auf Schiffen.
Ghindatúra, s. f. die Höhe eines Segels.
Ghindázzo, s. m. ein Seil, Etwas in die Höhe zu ziehen, auf den Schiffen.
Ghinéa, s. f. eine Guinee.
Ghiómo, s. m. ein Knaul Zwirn.
Ghiótta, s. f die Pfanne unter dem Braten am Spieße.
Ghiottaménte, adv. begierig, gierig, heißhungerig, gefräßig.
Ghiotterellíno, **Ghiotterello**, adj. näschig, naschhaft, leckerhaft, etwas gefräßig.
Ghiottíssimo, adj. sup. überaus näschig, gefräßig.
Ghiótto, adj. und s. m. gefräßig, heißhungerig, ein Leckermaul, Vielfraß; leckerhaft, appetitlich; lüstern, begierig; ein Schurke; avér un certo ghiotto, so etwas Reizendes an sich haben; due ghiotti a un tagliére, zwey Hunde an einem Knochen, oder die um den nämlichen Gegenstand buhlen; prov. une ne pensa, o un conto fa il ghiótto, e l'altro il tavernájo, wer die Rechnung ohne Wirth macht, macht sie zwey Mahl.
Ghiottoncéllo, **Ghiottoncino**, s. m. ein kleiner Vielfraß, ein kleines Leckermaul.
Ghiottóne, s. m. ein Vielfraß, Fresser — ein Schurke, Betrieger.
Ghiottonería, s. f. Bosheit, Gottlosigkeit, Betriegerey; eine niederträchtige, abscheuliche That.
Ghiottornía, s. f. die Gefräßigkeit, Fresserey, Näscherey — ein Leckerbißchen — Lüsternheit, Begierigkeit.
Ghiottúra, s. f. s. ghiottornía.
Ghiotúzzo, s. m. s. ghiotterello.
Ghióva, s. f. eine Erdenscholle, Erdenkloß.
Ghiózzo, s. m. (mit einem offenen o) der Gründling oder Schmerling, ein Fisch in süßem Wasser; fig. ein Dummkopf.
Ghiózzo, (mit einem geschlossenen o) s. m. ein Stückchen, ein Bischen von einer Sache; un ghiozzo d'ácqua, so viel als góccia, s.
Ghiribizzaménto, s. m. eine Grille, Grillenfängerey; wunderlicher Einfall.
Ghiribizzánte, adj. verb. wunderlich, fantastisch, grillicht; der seltsames Zeug im Kopfe hat.
Ghiribizzáre, v. n. s. fantasticáre.
Ghiribizzatóre, s. m. ein Grillenfänger, wunderlicher Kopf rc.
Ghiribízzo, s. m. eine Grille, Grillenfängerey; wunderlicher Einfall.
Ghiribizzóso, adj. grillicht, fantastisch rc.
Ghirigóro, s. m. ein verflochtener Zug mit der Feder — Irrgang, Irrweg.
Ghirlánda, s. f. ein Kranz von Blumen, Laub rc.; it. per sim. ein Kreis von Leuten; morir colla ghirlánda, die Jungfrauschaft mit in die Erde nehmen; als Jungfer sterben; una ghirlánda costa un quattrino, e non istá bene in capo a ognúno, es stehet nicht Alles wohl an, was man thun kann.

Ghirlandáre, v. a. bekränzen, mit einem Blumenkranz krönen.
Ghirlandáto, part. mit Blumen gekrönt, bekränzt.
Ghirlandélla, **Ghirlandétta**, **Ghirlandúzza**, s. f. ein Kränzchen, Blumenkränzchen, kleiner Kranz.
Ghíro, s. m. Schlafratze, der Siebenschläfer.
Ghironda, s. f. eine Leyer.
Ghisa, s. f. gegossenes Eisen.
Ghisso, s. m. ein Segelstock.
Giá, adv. weiland, einst, vor diesem, vor Zeiten, vor dem; già da gran tempo, vor langer Zeit; schon lange her; schon bereits; già era il sole inchináto al vespro; wirklich schon; ora fósser essi pur già dispósti a venire, wenn sie nur schon kämen; (zum Nachdruck) caddi non già come persóna viva, ich fiel, aber nicht etwa wie ein lebendiger Mensch.
Giacchè, conj. weil, weil doch.
Giácchera, s. f. s. giárda, natta.
Giacchiáre, v. n. s. gracchiáre.
Giacchiáta, s. f. ein Netzzug, Netzwurf.
Giácchio, s. m. ein Trommelnetz, eine Wade; gittár il giacchio tondo, unter den Leuten keine Ausnahme machen; alle auf Eine Art behandeln; gittar il giacchio in sulla siépe, unternehmen, was nicht nur unnütz, sondern auch schädlich ist.
Giáccio, für ghiáccio, s.
Giacéa, s. f. Hungerkraut.
Giacénte, adj. verb. liegend; gelegen; niedrig; le tende érano poste in giacente piano. Ereditá giacente, eine Erbschaft, die noch Niemand zuerkannt ist.
Giacére, v. a. liegen, bettlägerig seyn — bey einem Frauenzimmer, bey einem Mann schlafen — stehen, vom Wasser — liegen, gelegen seyn, von Oertern — bestehen; nella virtù l'éssere di tutto suo conténto giáce, sein ganzes Vergnügen bestehet in der Tugend; prov. qui é dove giáce Nocco, hier liegt der Hund begraben; pret. giácqui, part. giaciúto.
Giacére, s. m. s. giaciménto.
***Giaciglio**, s. m. s. giacitójo.
Giaciménto, s. m. das Liegen, das Schlafen bey einer Person, der Beyschlaf.
Giacínto, s. m. die Hyacinthe — der Hiacinth, ein Edelstein.
Giacitójo, s. m. das Lager, die Ruhestätte; der Ort, wo man sich niederlegt.
Giacitóre, s. m. Einer, der liegt, der sich niedergelegt hat.
Giacitúra, s. f. die Lage; die Art, im Bett zu liegen; giacitura del discórso, die Anordnung der Worte und Redensarten.
Giaciúto, part. gelegen.
Giáco, s. m. ein Panzerhemd; giaco dóppio, ein Panzer mit doppeltem Gitterwerk.
Giacobbéa, s. f. Jakobskraut, große Kreuzwurz, Aschenkraut.
***Già con tutto che**, s. quantúnque, conj.
Giaculatória, adj. f. preci giaculatorie, Stoßgebethe.
Giáda, s. f. der Nierenstein, Nephrit.
***Giafósseccosachè** und **giafósseché**, conj. (mit dem Subj.)
Già fu, s. già.
Gialáppa, s. f. s. jaláppa.
Giálda, s. f. eine Lanze; it. Waffel, Eisenkuchen.
***Gialdoniére**, s. m. ein Lanzenier, Lanzenträger.
Giallamína, s. f. Galmey.
Gialleggiánte, adj. verb. gelblich; was ins Gelbe fällt.
Gialleggiáre, v. a. gelblicht werden, ins Gelbe fallen.
Giallétto, adj. gelblicht; was ins Gelbe fällt.
Giallézza, s. f. die Gelbheit, gelbe Farbe.
Gialliccio, **Gialligno**, adj. gelblicht, s. giallétto.
Giállo, s. m. das Gelbe; die gelbe Farbe zum Mahlen — Operment; giallo aurino, goldgelb; giallo di spincervíno, gelbe Farbe von Judendorn; giallo di terra, Ocher; giallo di zafferáno, saffrangelb; giallo di Piombino, gelber Marmor von Piombino; giallo Orientále, eine Art sehr schöngelber Marmor.
Giállo, adj. gelb, bleich, quittengelb; avér i piè gialli, die Farbe verlieren; umschlagen, von rothem Weine; chi porta il giallo, vaghéggia in fallo, die Weiber lieben keine gelben Gesichter, — giallo antico, ein antiker Marmor, gelb mit rothen Streifen, vor Alters numidischer Marmor genannt, weil er in Numidien gebrochen wurde.
Giallógno, **Giallógnolo**, adj. blaßgelb, verschossen gelb.
Giallomína, s. f. s. giallamína.
Giallóre, s. m. s. giallúme.
Giallorino, s. m. gelbe Erde, gelbe Farbe zur Oehlfarbe.
Giallosánto, s. m. eine Art gelbe Farbe, so aus einem Kraut gezogen wird.
Giallóso, adj. s. giallógnolo; subst. ein Birnwurm.
Giallúccio, adj. s. giallétto.
Giallúme, s. m. die Gelbe, Gelbheit.
Giambáre, v. a. s. burláre, scherzáre.
Giámbo, s. m. ein Jambus, ein jambischer Vers; volér il giambo d'alcúno, seinen Spott mit Jemand treiben.

Giammái, und già mái, adv. jemahls, je einmahl; non-giammái, niemahls, nie.
Giamméngola, s. f. eine Kleinigkeit.
Giampagolággine, s. f. Dummheit, Tölpelhaftigkeit.
Giannétta, s. f. ein Spieß; it. per sim. ein Stock, spanisch Rohr.
Giannettário, s. m. ein Pickenier, Soldat mit der Picke.
Giannettáta, s. f. ein Spießstoß, Spießstich, Pickenstich.
Giannettiére, s. m. s. giannettário.
Giannettina, s. f. eine Halbpicke.
Giannétto, s. m. s. ginnétto.
Giannettóne, s. m. ein langer und starker Spieß; lange dicke Picke.
Giannízzero, s. m. ein Janitschar; auch aus Scherz so viel als participánte, am römischen Hof, s.
Giansenismo, s. m. die Lehre des Jansenius.
Giansenista, s. m. ein Jansenist.
Giára, s. f. ein Trinkglas mit zwey Handgriffen an den Seiten.
Giárda, s. f. der Spath, ein Uebel der Pferde; ein Streich, Possen, Schur; far la giarda, einen Schur thun, scheren; einen Possen spielen.
Giardinággio, s. m. die Gärtnerey; das Gartenwesen.
Giardinájo, s. m. s. giardiniére.
Giardináto, adj. voll Gärten, mit vielen Gärten, gartenreich.
Giardinétto, s. m. ein Gärtchen, kleiner Garten.
Giardiniéra, s. f. die Gärtnerin.
Giardiniére und giardiniéro, s. m. der Gärtner.
Giardiniére für giardino, s.
Giardino, s. m. der Garten, Lustgarten; fig. l'Italia è il giardino dell' Impèrio, Italien ist das anmuthigste Land im Reiche; questo fiór non vién del suo giardino, diese Blume ist nicht in seinem Garten gewachsen.
Giardóne, s. m. s. giárda.
Giarétta, s. f. eine kleine Schale, kleines Glas.
Giargóne, s. m. ein sehr gelber Demant.
Giarlótto, s. m. in dem Schiffbau, Ueberkleidung am Kiel.
Giaro, s. m. s. gichero.
Giaróla, s. f. s. Giróla.
Giárra, s. f. ein Krug, irden Gefäß.
Giarrettiéra, s. f. der Kniebandorden.
Già sia che, s. già sia cosa che.
*Già sia ciò che, Giassiaciocchè, Giassiacosachè, } conj. mit dem Subj. obschon; obwohl, obgleich.
Giattánza, s. f. Prahlerey, Geprahle, Großthuerey.
Giattúra, s. f. s. Iattura.
Giáva, s. f. das Magazin in den Schiffen.
Giavelótto, s. m. ein Wurfspieß.
Giaverina, s. f. ein Spieß, halbe Picke.
Gibbo, s. m. (lat.) ein Buckel, Höcker; fig. eine Höhe, Erhöhung.
Giabbóso, Giabbáto, } adj. buckelig, höckerig, ausgewachsen.
Gibérna, s. f. die Patrontasche; giberna de' granatiéri, die Granatentasche.
Gicaro, Gichero, } s. m. Aron, Aronwurz, ein Kraut.
Gicheróso, adj. voll Aron, voll Aronwurz; fig. muthwillig, leichtfertig, schäkernd, von Kindern.
Gieladína, gielaménto, gieláre, gieláta, gielataménte, gielatina, gieláto, gielatíssimo, gielidiciò, giélido, s. gelatina, gelaménto ect.
Giélo, s. m. Frost, Eisfrost, große Kälte; farsi di gelo, fig. vor Furcht starren, erstarren, schaudern. Dio manda il gielo secóndo i panni, Gott mißt uns die Noth nach unsern Kraften ab.
Gielóne, s. m. eine Art Schwämme, Pilze.
Gieroglifico, adj. s. Ieroglifico.
Giga, s. f. eine Art Instrument mit Saiten; (auch) ein sehr lustiger Theil einer Symphonie.
Gigánta, s. f. eine Riesin.
Gigantáccio, s. m. ein ungeheurer, entsetzlich großer Riese.
Gigánte, s. m. ein Riese.
Gigantéa, s. f. ein Riesengedicht, der Riesenkrieg.
Giganteggiáre, v. n. eine Riesengestalt haben; wie ein Riese, sehr groß aussehen.
Gigantéo, adj. s. gigantésco.
Gigantescaménte, adv. riesenmäßig, wie ein Riese; auf Riesenart.
Gigantésco, adj. riesenhaft, riesenmäßig, riesenförmig.
Gigantéssa, s. f. eine Riesin.
Gigantino, adj. s. gigantésco.
Gigantomachia, s. f. der Riesenkrieg.
Gigantóne, s. m. ein außerordentlicher Riese.
Gigliáceo, adj. lilienförmig, lilienähnlich, von einer Art Blumen.
Gigliástro, s. m. eine Art sehr hohe Lilie.
Gigliáto, s. m. eine goldene Münzsorte, von Florenz, die etwas mehr als ein holländischer Ducaten gilt.
Gigliáto, adj. mit Lilien besäet, bestreuet.
Gigliéto, s. m. ein Lilienbeet, Liliengarten.
Gigliettino, Gigliétto, } s. m. ein Liliechen, kleine Lilie; it. Krepin; obenher krause Franse.

Giglio, s. m. die Lilie, Lilienblume; giglio paonázzo, die blaue Lilie, Schwertlilie; giglio giállo, die wilde Lilie; giglio rosso vago, der türkische Bund, eine rothe Lilie. Giglio-narciso, Amarilles, Narcissenlilie. Giglio-Narciso indiáno rosso, oder giacobbéo, die schönste Narcissenlilie, Jakobslilie; biánco come giglio, ganz weiß; poet. i gigli delle sue guánce, die Lilien ihrer Wangen; il giglio nelle armi, o nelle imprése di qualche famiglia, die Lilie in Wappen.

Giglióne, s. m. der Rudergriff.

Gigliózzo, s. m. eine starke Lilie, schöne Lilie.

*Gína, s. f. Stärke, Kraft, Gewalt.

Ginébro, s. m. s. ginépro.

Ginecéo, s. m. eine Wohnung, abgesonderter Ort für die Frauenzimmer.

Ginecocrazía, s. f. eine Weiberregierung; ein Staat, wo Frauen die Oberherrschaft haben können.

Ginépra, s. f. eine Wachholderbeere.

Gineprájo, Ginepréto, } s. m. ein Wachholderbusch, Wachholderwald; fig ein Wirrwarr, Verwirrung; verflochtene, verwirrte Händel; entráre in un ginepràjo.

Ginépre, Ginépro, } s. m. der Wachholder, Wachholderbaum; cóccola di ginepro, die Wachholderbeere.

Ginéstra, s. f. Genister, Ginst, Pfriemenkraut; erba ginestra, ginestra salvática, tintória, Genister zum Gelbfärben, Gilbkraut.

Ginestràggine, s. f. s. ginéstra.

Ginestrella, s. f. die Färbergeniste.

Ginestréto, s. m. ein mit Ginster bewachsener Ort; it. per met. eine Verwirrung, s. ginepràjo.

Ginestrévole, adj. voll Genister, voll Ginst.

Ginéstro, adj. von Ginst, von Genister.

Ginévro, s. m. s. ginépro.

Gingéllo, s. m. ein kleiner Haken, Dieterich.

Gingia, s. f. s. gengia.

Ginglimo, s. m. die Frage, Zusammenfugung der Beine, der Knochen.

Ginnasiárca, s. m. der Gymnasiarch; Aufseher uber die Leibesubungen.

Ginnásio, s. m. ein Gymnasium; eine Schule, Leibesübungen und Wissenschaften zu treiben.

Ginnástica, s. f. die Gymnastik, die Kunst in allerley Leibesübungen.

Ginnástico, adj. gymnastisch; zu den Leibesübungen, zum Ringen gehorig.

Ginnétto, s. m. ein spanischer Klepper.

Ginnica, s. f. die Gymnastik.

Ginnico, adj. gymnastisch; zum Ringen gehörig &c.

Ginnopedia, s. f. eine Art religiöser Tanz unter nackten Personen bey den Lacedämoniern.

Ginnosofista, s. m. ein Weiser und Priester bey den Aegyptiern und Aethiopiern.

Ginocchiále, s. m. eine Stiefelmanschette, auch eine Stolpe am Stiefel.

Ginócchiáre, v. a. s. inginocchire.

Ginocchiáta, s. f. die Kniebeugung, ein Knicks.

Ginocchiello, s. m. eine Schweinspfote, Schweinsfuß — das Kniestück von der Armatur; ginocchiello, o ginocchio d'uno stivále, s. ginocchiále.

Ginocchiétto, s. m ein kleines Knie — Aeschwurz, Diptam, Weißwurz, ein Kraut.

Ginócchio, s. m. das Knie. In pl. i ginocchi und le ginócchia. Rotélla del ginócchio, die Kniescheibe La gamba vuól quello, che vuóle il ginocchio, der Diener muß thun, was der Herr haben will.

Ginocchióne, ginocchioni, adv. kniend; cadér ginocchione, auf die Knie fallen; stare ginocchione, in ginocchione, ginocchioni, knieen, auf den Knieen liegen.

Ginséng, s. m. Ginsengwurzel, Ninsing.

Ginúzzo, s. m. s. bolétto porcino.

Giò, interj. hi, hi, fort, die Pferde anzutreiben; andár giò giò, schleudern, ganz sachte gehen.

Giòbbia, s. f. s. gióvedì.

Giocánte, adj. verb. s. giucánte.

Giocáre, v. a. s. giucare.

Giocatóre, s. m. s. giucatóre.

Giochétto, s. m. ein Spielchen; giochetto di mano, ein geschickter Handgriff; eine Taschenspielerey.

Giochévole, adj. lustig, angenehm; vergnüglich, ergetzlich, spaßhaft.

Giochevolménte, adv. zum Spiel, zum Spaß, im Schäker; schäkernd, im Spaß.

Gióco, s. m. s. giuco.

Giocofórza, s. f. ein Muß, Nothwendigkeit.

Giocoláre, giocoláro, e giuocoláre, s. m. ein Gaukler, Taschenspieler.

Giocoláre, v. n. aus der Tasche spielen; Kunststückchen machen; gaukeln — auch Liebesspielchen mit einander treiben durch das Antasten — spielen, wie ein Triebwerk, das seine Wirkungen wohin spielt; auch wie eine Flamme, die durch enge Oeffnungen und Krümmungen bringet &c.

Giocolarino, s. m. s. giocolino.

Giocolarménte, adv. s. giocosaménte.

Giocolatóre, s. m. ein Taschenspieler, ein Gaukler.
Giocolatrice, s. f. eine Taschenspielerin, Gauklerin, Gaukelspielerin.
Giocolino, s. m. kleine Spielerey, Schäkerey, Lust, Ergetzlichkeit.
Giócolo, s. m ein Spielwerk, Schäkerey.
*Giocolosaménte, adv. s. giocosaménte.
Giocondaménte, adv. lustig, fröhlich, angenehm, vergnüglich, mit Lust, mit Vergnugen.
Giocondáre, v. n. und giocondársi, v. r. (di qualche cosa) sich erlustigen, sich belustigen, sich vergnügen.
Giocondáto, part. vergnügt, erfreut.
Giocondévole, adj. vergnüglich, belustigend; erfreulich; angenehm; frohlich; anmuthig.
Giocondézza, giocondità, giocondităde, giocondităte, s. f. Frohlichkeit, Vergnügen, Annehmlichkeit, Lieblichkeit, Anmuth.
Giocóndo, adj. anmuthig, lieblich, angenehm, ergetzlich, erfreulich, fröhlich.
*Giocondóso, adj. giocondáto.
*Giocosaménte, adv. spaßhafter Weise; scherzweise, im Spaß, im Scherz; zum Spaß; auf eine lustige, angenehme Art.
Giocóso, adj. lustig, schäkerhaft, spaßhaft, kurzweilig, scherzhaft — angenehm, belustigend; bugia giocosa, eine Spaßlüge.
Giocúccio, s. m. s. giocolino.
Gioculatóre, gioculatrice, s. giocolatóre, giocolatrice.
Giocúndo, adj. s. giocóndo.
Giogája, s. f. die Wamme der Rinder — eine Kette von Bergen.
*Giogánte, giogantéssa, s. gigánte, gigantéssa.
Giogliáto, adj. voll Unkraut, voll Trespe, vom Getreide.
Gióglio, s. m. s. lóglio.
Giógo, s. m. das Joch der Ochsen — ein Joch, Zwang, Knechtschaft 2c., die Spitze der Berge — ein Weberbaum; scuótera il giogo dal collo, sich in Freyheit setzen.
Giogóso, adj. gebirgig, bergig.
Giója, s. f. ein Edelstein, Kleinod; gioja, e bella gioja, (iron.) der saubere Bursche, der gute Bissen, der herrliche Mensch; (ohne Spott) ein Kleinod, ein Perle, ein herrlicher Mensch — Freude, Vergnügen, Wonne, Zufriedenheit — die Mündung der Kanone. Le gioje, der Schmuck von Juwelen.
Giojánte, adj. fröhlich, freudig, vergnügt, freudenvoll 2c.
Giojelláre, v. a. mit Edelsteinen, Juwelen zieren, besetzen.
Giojelláto, part. mit Juwelen, Edelsteinen geschmückt, geziert.
Giojelliéra, s. f. eine Juwelierin.
Giojelliére, s. m. ein Juwelier, Juwelenhändler.
Giojellino, s. m. eine kleine Juwele.
Giojéllo, s. m. eine Juwele, ein Edelstein, ein Kleinod, ein Schmuck.
Giojétta, s. f. eine kleine Juwele; Edelsteinchen.
*Giojóre, s. m. s. giocondità.
Giojosaménte, adv. lustig, fröhlich, s. giocondaménte.
Giojosétto, adj. lustig, fröhlich, etwas aufgeräumt.
Giojóso, adj. fröhlich, lustig, s. giocóndo.
Gioire, v. n. fröhlich, freudig, lustig seyn; sich freuen; Vergnügen woran haben; gioire di qualche cosa — act. etwas genießen; gioire la signoria, pres. isco.
Giojúzza, s. f. s. giojétta.
Giólito, s. m. die Ruhe, Rast, eigentlich von Schiffen, wenn sie im Hafen oder auf der See ohne Sturm sind; stare in giolito, in Ruhe seyn, vor Anker liegen, von Schiffen.
*Giolláro, s. m. s. giulláro.
Giomélla, s. f. s. giumélla.
*Gióngere, v. n. s. giúngere.
Giorgería, s. f. prahlerische Tapferkeit.
Giórgio, s. m. Georg; Fare il Giorgio, sich als wie ein Eisenfresser stellen.
Giornále, s. m. das Journal in Handlungen 2c., ein Tagebuch, Tagregister.
Giornále, adj. täglich, alltäglich
Giornalétto, s. m. ein kleines Journal, ein Tagbüchelchen.
Giornaliéro, ra, adj. täglich, was täglich geschieht; ungleich, veränderlich.
Giornaliéro, s. m. ein Tagelehner, Tagarbeiter; der nach dem Tag arbeitet.
Giornalista, s. m. ein Journalist; Verfasser eines gelehrten Tagebuchs.
Giornalménte, adv. täglich, alle Tage, tagtäglich.
Giornáta, s. f. ein Tag, ganzer Tag — eine Tagereise; a gran giornate, adv. schnell, plötzlich, behend; e la morte vién diétro a gran giornate; das Treffen, die Schlacht; far giornata, eine Schlacht liefern; alla giornata, e a giornata, adv. täglich, tageweise; jeden Tag; mit jedem Tage; a giornate creséva il bisógno, die Noth vergrößerte sich mit jedem Tage; lavorár a giornate, tageweise arbeiten; di giornata in giornata, von Tag zu Tag.
Giornatélla, s. f. ein verderbter Tag; ein Tag, den man vertändelt hat.

Giornéa, s. f. ein Mannskleid, Mannsrock — eine Art Mantel der alten Krieger; allacciársi, cíngersi, e affibbiársi la giornéa, Etwas mit allem Ernst angreifen, frisch zu Werke gehen, (vordem auch für giórno, giornáta, s.)

Giórno, s. m. der Tag; di giorno, adv. bey Tag, des Tags, am Tag; giorno nero, s. di nero; a un giorno preso, an einem bestimmten Tag; al giorno estrémo, am jüngsten Tag; farsi giorno, Tag werden; tagen; si fa giorno, es wird Tag; a giorno, adv. mit dem Tag; mit anbrechendem Tag; all' abbassár del giorno, gegen Abend; far della notte giorno, e far del giorno notte, aus Nacht Tag, und aus Tag Nacht machen; prov. ogni giorno passa un giorno, die Zeit vergehet; giorni sono, vor einigen Tagen; tre giorni fa, vor drey Tagen; dalla mattina si conósce il buón giorno, was ein Haken werden will, krümmt sich bey Zeiten; tutto il giorno, täglich, immer, allezeit; di giorno in giorno, von Tag zu Tag; fra giorno, unter Tags; un giorno, einst; dereinst; eines Tags; verrò un giorno, da quel giorno, seitdem, von der Zeit an; giorno innánzi, der Tag vorher; il giorno dopo, der Tag darauf; per giorno, täglich, des Tages; giorno, o dì funésto, ein Unglückstag; giorno magro, Fasttag.

Gióstra, s. f. ein Lustgefecht, Turnier, Ringelrennen; it. ein Possen-Streich; fare una giostra ad uno, Einem einen Possen, Streich spielen.

Giostránte, s. m. ein Lustfechter, Streiter, Stecher, Renner.

Giostráre, v. a. mit Lanzen rennen, die Lanze brechen; streiten, kämpfen; fig. ma con questo pensiére un altro gióstra; it. umher gehen, herumstreichen, hin und wieder gehen; it. hintergehen, berücken, hinters Licht führen. Ho paúra, che tu non mi vogli giostrare.

Giostratóre, s. m. s. giostránte.

Giovagióne, s. f. s. giovaménto.

Giovaménto, s. m. Nutzen, Hülfe, Erleichterung.

Giovanáccio, s. m. ein junger Laffe; Läppsch; Faselhans; ein leichtsinniger Jüngling; it. ein Gelbschnabel; junger Naseweis.

Giovanáglia, s. f. junges Volk, ein Schwarm junger Leute.

Giovanástro, adj. ein unerfahrner junger Mensch, s. giovanáccio.

Gióvane und **gióvine**, s. m. und f. ein Jüngling, ein Mädchen; ein junger Mensch, oder junges Mädchen, oder junge Frau; giovane tenerélla, ein blutjunges Mädchen.

Gióvane und **gióvine**, adj. jung (von Personen und Sachen); giovane uòmo, giovani rami.

Giovaneggiáre, v. n. jugendlich handeln; wie ein Jüngling verfahren.

Giovanéllo, adj. und subst. s. giovanétto.

Giovanésco, adj. s. giovanile.

Giovanettino, na, adj. und subst. ganz jung, eine blutjunge Person.

Giovanétto, etta, adj. und subst. ganz jung, blutjung, sehr junger Mensch; it. per simil. il giovanetto tempo, la giovanetta età, die ersten Jahre; die Jugendjahre, das Jugendalter.

Giovanézza, giovenézza, und giovinézza, s. f. die Jugend, das Jugendalter.

Giovanile, adj. s. giovenile.

Giovanilissimo, adj. sup. ganz kindlich; ganz kinderhaft; Kindern ganz eigen.

Giovanilménte und **giovenilménte**, adv. jugendlich, jugendlicher Weise.

***Giovanitúdine**, f. s. giovéntù.

Giovanóne, s. m. ein großer Jüngling, ein großer junger Mensch.

Giovanótto und **giovinótto**, s. m. ein starker und munterer Jungling; ein starkes munteres Mädchen.

Giováre, v. a. helfen; v. n. nützlich seyn; wozu dienen, (auch) gefallen, angenehm seyn; il vivere più non mi gióva, das Leben ist mir zur Last geworden; solleticáre dove ne giova, kratzen, wo es Einem wohl thut; es machen, wie es Einer gerne hat; giovársi d'alcúna cosa, Etwas benutzen, sich zu Nutze machen; fare a gióva gióva, einander helfen.

Giovativo, adj. was helfen, nützen kann; zuträglich, nützlich, heilsam.

Giováto, part. geholfen rc.

Giovatóre, s. m. ein Helfer.

Giovatrice, s. f. eine Helferin; die hülfreich, behülflich ist.

Gióve, s. m. Jupiter.

Giovedì, s. m. der Donnerstag.

Giovénca, s. f. eine junge Kuh, die noch nicht gekalbet — eine Hure.

Giovénco, s. m. ein Stier, junger Ochs.

Giovenétta, s. f. s. giovanétta.

Giovenétto, adj. und s. m. s. giovanétto.

Giovenézza, s. f. s. giovanézza.

Giovenile, und giovanile, adj. jugendlich; jugendmäßig; età giovenile, die Jugend, das Jugendalter.

Giovenilménte, adv. s. giovanilménte.

Gioventù, gioventúde, gioventúte, und gioventúdine, s. f. die Jugend; o primavéra gioventù dell' anno! — Ju-

gend, junge Leute; tutta la gioventù Romána.
Giovévole, adj. s. giovativo.
Giovevolezza, s. f. die Nutzbarkeit, Nützlichkeit.
Giovevolménte, adv. nützlicher Weise, mit Nutzen, vortheilhaft, heilsam.
Gioviále, adj. vom Jupiter; lustig, fröhlich, munter; viso gioviale, ein fröhliches Gesicht; temperaménto gioviale, eine zur Fröhlichkeit aufgelegte Gemüthsart.
Giovialità, s. f. die Fröhlichkeit, Munterkeit.
Giovialóne, adj. sehr zur Fröhlichkeit geneigt — von sehr munterer Gemüthsart — sehr fröhlich, lustig.
Giovinástro, s. m. s. giovanástro, giovanáccio.
Giovincéllo, adj. und subst. s. giovanettino.
Gióvine, adj. s. gióvane.
Giovinéllo, adj. und subst. s. giovanétto.
Giovinétto u. giovinézza, s. giovanétto, giovanézza.
Giovinile, besser giovaníle, s.
Giovinino, adj. jugendlich.
Giovinótto, giovinótta, adj. s. giovanótto.
Giracápo, s. m. der Schwindel.
Giracò, s. m. eine Art Blume.
Giráffa, s. f. der Kamehlparder, die Giraffe.
Giraménto, s. m. das Drehen, Wenden, die Drehung, Wendung, der Umlauf, die Kreisbewegung, der Kreislauf; it. giramento di capo, der Schwindel; auch für girata, s.
Giràndola, s. f. ein Feuerrad; girandolo, Ränke — eine jede Bewegung im Kreis — eine jede kleine Maschine, die sich im Kreis umdrehet — ein freyhängender Leuchter von Krystall mit vielen Armen; dar fuóco alla girandola, zur Ausführung eines Vorhabens schreiten; it. die morgenländische Liliennarcisse.
Girandoláre, v. n. s. fantasticáre u. gironzáre.
Girandolína, s. f. ein Feuerrädchen.
Giránte, adj. verb. was sich drehet, was umläuft.
Giráre, s. m. der Umlauf, das Umlaufen, Umdrehen 2c.; in un girar del sole, in einem Tag.
Giráre, v. n. und r. sich drehen, sich wenden, sich umdrehen, umlaufen, herumgehen; sich rund herum bewegen, herumlaufen, herumwandern; girare il mondo, in der Welt herumreisen; girare largo ai canti, Vorsicht brauchen, — girare, närrisch, verrückt seyn; girare la testa ad alcúno, den Schwindel haben; girare attórno, andar girándo in quà, e in là, herumstreichen, hin und herlaufen — einen Umfang haben; quanto gira il palágio, v. a. umdrehen, herumwenden; wenden, drehen; occhi miei lassi, mente ch'io vi giro — girar un mostaccióne, uno schiáffo, una bastonáta, eine Schelle, einen Schmiß, Schlag 2c. versetzen, geben, ins Gesicht schmeißen 2c.; girar i danári ad uno, Einem Gelder anweisen, giriren; girársi nella memória, sich besinnen, sich erinnern; fare a girare colle rochélle, s. rochélla.
Girarrósto, s. m. der Bratenwender.
Girasóle, s. m. eine Sonnenblume — Sonnenstein, ein dem Opal sehr ähnlicher Edelstein; Girasol.
Giráta, s. f. die Wendung, Drehung; der Umlauf; eine Reise; it. girata, e giraménto, das Giriren der Gelder.
Girativo, adj. was im Kreis herumläuft, s. circolare.
Giravólta, s. f. der ganze Umlauf in einem Kreise, Umlauf, das Umunbumlaufen; it. dare una giravolta, ein wenig auf und ab, hin und her gehen, umher gehen.
Girazióne, s. f. s. giraménto.
Gire, v. n. gehen (ist poet.) girsi, sterben, abfahren.
Girélla, s. f. ein Rädchen, Rollrädchen, Walzrädchen; dar nelle girelle, verrückt, verdreht im Kopfe werden, von Verstand kommen.
Girellájo, s. m. ein Rädchenmacher, Röllchenmacher; der Rollrädchen macht; it. ein Flattergeist, Wetterhahn, ein wankelmüthiger, unbeständiger Mensch.
Girellétta, Girellína, } s. f. ein kleines Rollrädchen; kleines Röllchen.
Girello, s. m. ein Kreischen; kleiner Kreis; ein Reifchen; it. ein Theil am Küraß; it. der Boden in der Artischoke.
Girévole, adj. drehbar, wendbar, beweglich; was leicht umläuft, sich leicht umdrehet; tu se' girevole a guisa di fóglia, Du bist sehr veränderlich, wankelmüthig 2c.
Girevolménte, adv. im Umlauf; im Herumlaufen; im Herumgehen; im Umdrehen.
Girfálco, gerfálco und girifálco, s. m. der Geyerfalk.
Girib, s. m. ein persianisches Maß, wornach die Ländereyen ausgemessen werden.
Girino, s. m. Kielfrosch, Froschwurm, Froschbrut.
Giritóndo, adj. rund; giritonda piázza, ein runder Platz.
Girlo, s. m. ein Drehwürfel; ein Würfel mit Buchstaben.
Giro, s. m. der Umfang, Umkreis, Bezirk, der Umlauf, Gang, das Umdrehen, die Wendung, Kreisbewegung; für giráta,

s. eine Einfassung, Umschlag am Rock, giro di gomona, eine Rolle, Wickel von Tauen; in der Handelschaft, eine mehrmahls geschehene Indossirung eines und eben desselben Wechsels; giro in bianco, wenn der bloße Nahme des Giranten auf des Wechselbriefes Rücken gesetzt ist. Banco di giro, eine Bank, wo Geldsummen auf Assignationen ab- und zugeschrieben werden; in giro, im Kreis; ganz herum; umher.

Giróla, s. f. die italienische Lerche, die Wachtellerche.

Girolo, s. m. Art Meerbrassen mit rothen Floßen.

Giromanzia, s. f. eine Wahrsagung, die im Kreislauf geschah.

Girométta, s. f. eine Art Bauernlied, Bauerngesang.

Girónda, s. f. s. ghirónda.

Giróne, s. m. ein großer Kreis, großer Umfang, großer Bezirk; it. für giro, s. it. girone di vento, ein Wirbelwind, Windsbraut; andár a girone, gehen und nicht wissen wohin; umher gehen; herum schlendern, (auch) rings herum gehen.

Gironzáre, v. n. umherschweifen, herumstreichen, herumziehen, herumwandern, herumschleudern.

Girótta, s. f. eine Fahne, Flagge auf den Schiffen.

Giróvago, adj. herumirrend, umherschweifend; hin- und her wandernd; it. subst. ein Wandermönch, der aus einem Kloster ins andere geht.

Gisolreútte, die Note, g-re-sol, in der Musik.

Git, s. m. s. gittajóne.

Gita, s. f. der Gang, eine lange Reise; andársene in gite, prov. vergebliche Gänge thun; sich umsonst bemühen, nichts ausrichten; far una gita, spazieren gehen, sich Motion machen.

Gittajóne und gitteróne, s. m. Kornraben, die Blume und ihre kleinen schwarzen Samenkörner.

Gittaménto und Gettaménto, s. m. das Werfen, die Werfung, der Wurf.

Gittáre, v. a. s. gettáre.

Gittáta, s. f. ein Wurf; a una gittata di mano, di piétra, e simili, einen Steinwurf weit; it. gehobene, an den Rand des Grabens geworfene Erde.

Gittáto, gittatóre, s. gettáto, gettatóre.

Gitteróne, s. m. s. gittajóne.

Gitto, s. m. s. gétto — a gitto, genau, richtig, accurat.

Gittóne, s. m. s. gittajóne.

Giù und giúe, adv. unten, brunten, hinunter; herunter; niederwärts, nieder, herab; it. por giù l'ódio, l'amóre, la paúra, e simili, den Haß, die Liebe, die Furcht fahren lassen; mandár giù, verschlucken; fig. verschmerzen, leiden rc. it. mandár giù, verderben, verwüsten; it. torsi d'alcúna cosa, Etwas aufgeben, davon ablassen; it. lasciár córrer l'ácqua all' ingiù, es gerade gehen lassen, wie es will; Fünf gerade seyn lassen.

Giúbba, s. f. eine Weste, Kamisol; ein Wams; eine Jacke für Männer und Weiber; it. die Mähne.

Giubbáto, Giubbáta, adj. gemähnt, mit einer Mähne, wie die Löwen rc.

Giubberéllo, s. m. s. giubbettino; it. ein Hügelchen, Bergelchen.

Giubbétte, s. f. pl. s. giubbétto.

Giubbettino, s. m. s. giubboncéllo.

Giubbétto, s. m. s. giubbóne.

*Giubbétto, s. m. und giubbétte, s. f. pl. der Galgen; andáre alle giubbette, gehenkt werden, am Galgen, zum Henker, zum Teufel gehen.

Giubbilaménto, s. m. s. giubilazióne.

Giubilánte, adj. verb. jauchzend, frohlockend, vor Freuden außer sich.

Giubbiláre, giubbilatóre, giubbilazióne, giúbbilo, s. giubiláre, giubilatóre, giubilazióne.

Giubbiléo, s. m. das Jubeljahr, Jubiläum — eine Zeit von 25 Jahren bey den Katholiken, von 50 bey den alten Hebräern — der vollkommene Ablaß, welcher zur Zeit des Jubeljahres gewonnen wird; guadagnáre il giubbiléo, den gesagten Ablaß gewinnen; far alcúna cosa pe' giubbiléi, alle Jubeljahre, nie, oder sehr selten Etwas thun.

Giubbilóso, adj. jubilirend, frohlockend, jauchzend.

Giubboncéllo, Giubboncino, } s. m. ein Wämschen, Westchen, Kamisölchen.

Giubbóne, s. m. ein Wams, eine Weste, Kamisol; córrere in giubbone, spornstreichs laufen; forteilen.

Giubilánza, s. f. s. giubilazióne.

Giubiláre, v. n. jubiliren, frohlocken, jauchzen.

Giubiláto, adj. u. s. m. der einer Schwachheit oder Alters wegen dienstfrey erklärt worden, und ehrenvollen Unterhalt bekommt.

Giubilatóre, s. m. ein Jauchzer, der Freudengeschrey gemacht.

Giubilazióne, s. f. Giubilio, s. m. Giúbilo, s. m. } das Jauchzen, Jubiliren, Frohlocken, das Freudengeschrey.

Giucánte und giuocánte, adj. verb. spielend, der spielt.

Giucáre und giuocáre, v. a. spielen — schäkern, scherzen — spielen frohlocken, fröhlich seyn — wetten; v. n. die Hand

heimlich im Spiel haben; bey der Sache; darauf ankommen, zu thun haben, wirken; ne' beneficii giuòca l'ánimo, beym Wohlthun kommt es aufs Gemüth an; nell' indústria giuòca l'ingégno, beym Kunstfleiß hat der Witz zu thun; dove giuóca il danáro, non si trova amíco, wo es auf Geld ankommt, hört die Freundschaft auf; in questa mácchina giuóca una molla, in dieser Maschine wirkt eine Feder; giucár alla civétta, siehe das Wort Civétta; geben; giucar alle pugna, einander Püffe, Stöße mit der Faust geben; giucar d'autorità, eigenmächtig handeln, sich seiner Macht, Gewalt bedienen; a che giuóco giuochiámo noi? was soll das werden? was soll das heißen? giucar di checchessia, sich eines Werkzeuges zur Arbeit, sich eines Mittels zum Ziel bedienen; giucar di vela, di remo ecc. giucar di bastóne, giuocar di cannone, giucar d'arme — giucar netto, ehrlich, aufrichtig verfahren; giucar di calcágna, Fersengeld geben, Reißaus machen; giuocar di mani, lange Finger machen; egli giucherébbe in su' péttini da lino, er ist ein Erzspieler.

Giucatóre und giuocatóre, s. m. ein Spieler.

Giuchévole und giochévole, adj. lustig, spaßhaft.

Giucoláre, v. n. s. giocoláre.

Giudáico, adj. jüdisch; piétra giudaica, Judenstein; bitúme giudaico, Judenpech.

Giudaísmo, s. m. das Judenthum.

Giudaizzáre, v. n. nach Art der Juden handeln; die jüdischen Ceremonien beobachten.

*Giudearía, s. f. s. giudaísmo.

Giudéo, Giudésco, } adj. jüdisch.

Giudéo, s. m. ein Jude; Ungläubiger, ein Judäer, aus Judäa gebürtig; auch so viel als giudáico, s.

Giudicaménto, s. m. das Richten, Urtheilen, Urtheil, Rechtsspruch — it. die Meinung, das Erachten.

Giudicáre, v. a. urtheilen, richten, gerichtlich entscheiden, worüber erkennen, meinen, dafür halten; giudicar una quistióne, einen Streit entscheiden rc.; giudicare alcúno, von Einem schlecht urtheilen; chi giúdica un altro, se stesso condánna, wer von einem Andern übel urtheilt, macht sich selbst einer Sünde schuldig; fate quel che l'animo vi giúdica, thut, was Ihr für das Beste haltet; giudicársi, v. r. sich verloren geben; sich seines Todes, seines Endes versehen.

Giudicativo, adj. s. giudiciário.

Giudicáto, s. m. die Gerichtsbarkeit — der richterliche Ausspruch; staré al giudicato di alcúno, sich eines Urtheils, Ausspruchs unterwerfen; passár in giudicato, zu einer ausgemachten Wahrheit werden.

Giudicáto, part. geurtheilet, gerichtet rc., ein Mensch, der nicht mehr vom Tode zu retten ist.

Giudicatóre, s. m. ein Richter, Urtheilsprecher.

Giudicatório, adj. richtend, urtheilend; giurisdizióne giudicatória; astrologia giudicatoria, Sterndeutung.

Giudicatrice, s. f. die Richterin, Urtheilerin, Beurtheilerin.

Giudicatúra, s. m. das Richteramt, der richterliche Ausspruch.

Giudicazióne, s. f. die Urtheilung, das Urtheilen, Richten.

Giúdice, s. m. der Richter, ein Doctor der Rechte — ein Kenner; giúdice che mená la mezza tonda, ein Richter, der gerade durchgehet; ésser giudice e parte, in seiner eigenen Sache Richter seyn.

*Giudicéssa, s. f. (auch giúdice) Richterin, Beurtheilerin. Voi Signora ne saréte la giudicessa, besser giúdice, Sie, Madam, sollen darüber urtheilen rc.

*Giudichevolménte, adv. gerechter Weise, nach Recht und Billigkeit.

Giudiciále, adj. richterlich, gerichtlich; género giudiciale, die Art vor Gericht zu vertheidigen oder anzuklagen.

Giudicialménte, adv. gerichtlich; nach vorgeschriebener Gerichtsform.

Giudiciariaménte, adv. gerichtlich, gerichtlicher Weise.

Giudiciário, adj. richterlich, gerichtlich; astrología giudiciaria, die Sterndeuterkunst, Sterndeuterey.

Giudício und giudízio, s. m. das Gericht, der Richterstuhl, Gerichtshof — ein Urtheil, Ausspruch — die Beurtheilung, Meinung, das Erachten, Bedünken, Gutachten — Urtheilskraft, Verstand, Klugheit; chiamáre in giudicio, vor Gericht fordern; far cattivo giudicio di uno, übel von Einem urtheilen; il giorno del giudizio universale, das letzte Gericht; uómo di giudicio, ein Mann von Einsicht; abbiáte giudicio, habet Verstand, seyd klug; messér lo giudicio, (im Spott) Herr Richter; (hier wird giudicio dreysylbig ausgesprochen) a mio giudizio, meiner Meinung nach.

Giudiciosaménte und giudiziosaménte, adv. mit Ueberlegung, mit Verstand, mit Einsicht; klug, weislich.

Giudicióso und giudizióso, adj. weise, klug, verständig, einsichtsvoll; ragióna

ménto giudicioso, ópera giudiciosa, eine vernünftige Rede; ein Werk, worin Verstand, Einsicht herrscht.
Giudiziále, giudiziário, giudizio, giudiziosaménte, giudizióso, giudiziosissimo, s. giudiciále ecc.
Giudizialménte, adv. s. giudicialménte.
Giudiziosissimaménte, adv. sup. sehr verständig, mit vieler Ueberlegung.
*Gigánte, giugantéssa, s. gigánte, gigantéssa.
Giúgero, s. m. ein Morgen Landes.
*Giuggiáre, v. a. s. giudicáre.
Giúggiola, s. f. Brustbeerchen.
Giuggiolèna, s. f. Sesam, Sesamkraut.
Giuggiolíno, adj. von Brustbeerchen — Brustbeerfarbig — siróppo giuggiolino, Brustbeersyrup.
Giúggiolo, s. m. Brustbeerbaum; quando il giuggiolo si veste, e tu ti spogli, e quando e' si spóglia tu ti vesti, man muß nicht zu fruhe die Winter- und Sommerkleider ablegen.
Giúgnere und giúngere, v. neutr. ankommen, anlangen; giugnere a riva, o in porto, anlanden; (im Hafen) einlaufen; giúgnersi con uno, oder con una, sich mit Jemand ehelich verbinden; act. zusammenfügen, verbinden; giugner le mani, die Hände falten — erreichen, hinzufügen, hinzusetzen; Einen so weit bringen; e lo giúnse a tanto, ch' ella lo fece vestire a modo d'una fémmina — betriegen, berücken, hintergehen; non ti lasciar mai giugnere; it. giugnere alla schiáccia, o al canto, o al boccóne chicchessia, Einen ins Garn kriegen, in die Fälle bringen — die Ochsen an den Pflug, die Pferde an den Wagen spannen; pret. giúnsi, part. giúnto.
Giugniménto und giungiménto, s. m. das Zusammenfügen, die Zusammenfügung, Verbindung.
Giúgno, s. m. der Brachmonath, Junius.
Giuguláre, adj. s. juguláre. Pesci giugulari, die Halsflosser.
Giuládro, s. m. vielleicht giulláre, s.
Giulè, s. m. eine Art Kartenspiel.
Giulebbáre, v. a. Etwas wie Julep einkochen lassen.
Giulebbáto, part. nach Art des Julep gekocht.
Giulébbo u. giulébbo, s. m. der Julep.
Giulécco, s. m. ein Kittel der Sclaven und Ruderknechte.
*Giulánza, s. f. s. giulivitá.
Giuliána, s. f. Frauenviole, Nachtviole.
Giuliáno, Beywort von período, s.
Giúlio, s. m. eine Münzsorte in Rom und Toscana, so viel als Páolo, ungefähr 3 ½ Groschen; it. für Lúglio, der Julius.
*Giulio, adj. s. giulivo.
Giulivaménte, adv. lustig, fröhlich, aufgeräumt.
Giulivétto, adj. etwas fröhlich, lustig, vergnügt.
Giulivissimo, adj. sup. überaus fröhlich.
Giulivitá, giulivitáde, giulivitáte, s. f. die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Freude.
Giulivo, adj. fröhlich, lustig, vergnügt, voll Freude.
*Giulláre, giulláro, s. m. ein Gaukler, der Narr eines Marktschreyers, ein Hofnarr, ein Possenreißer — vor Alters, ein herumziehender Verseschmied.
*Giullarésco, adj. possierlich, gauklerisch.
*Giulleria, s. f. Possen, Fratzen, Narretheу 2c., s. buffoneria.
Giumárra, s. f. die Stechpalme in Sicilien, wo sie wächst.
Giumélla und giomélla, s. f. so viel man mit beyden hohlen Händen fassen kann; una giumella d'uve secche.
Giuménta, s. f. ein jedes Lastthier, das eine Stute ist — eine Hure — legáre la giuménta, fest einschlafen.
Giumentiére, s. m. ein Wärter, Treiber der Lastthiere.
Giuménto, s. m. ein Lastthier, Pferd, Esel, Maulthier.
*Giunáre, v. a. s. digiunáre.
Giuncája, s. f. ein mit Binsen bewachsener Ort.
Giuncáre, v. a. mit Binsen, mit Blumen, Laub, grünen Zweigen bestreuen, bedecken.
Giuncáta, s. f. Quarkkäse, ungesalzener, frischer Käse.
Giuncáto, giuncáta, part. mit Binsen bedeckt, bestreut.
Giunchétto, s. m. s. giuncája.
Giunchiglia, s. f. eine Art Narcissen, Jonquille.
Giúnco, s. m. die Binse; giunco odoróso, wohlriechende Binsen, Squinanth, Kamehlheu; Giunco flórido, s. Bútomo; cercár, o far náscere il nodo nel giunco, unnöthige Schwierigkeiten machen; giunco lapideo, eine Art Madrepore.
Giuncóso, adj. binsicht, voll Binsen.
Giúngere und giungiménto, s. giúgnere, giugniménto.
Giuníbero, s. m. s. giunípero.
Giúnio, s. m. (lat.) der Junius, Brachmonath.
Giunipero, s. m. s. ginépro.
Giúnta, s. f. die Ankunft, Landung — Zusatz, die Zugabe; Zulage; è più la giunta, che la derráta, die Brühe ist besser als das Fleisch; a prima giunta, sogleich; gleich Anfangs; alsobald — der Nahme eines Gerichtshofes — Be-

trug; ein falscher Streich — ein Gelenke; eine Fuge.

Giuntaménte, adv. verbunden, zusammen.

Giuntáre, v. a. s. ingannáre.

Giuntáto, Giuntáta, adj. was starke Gelenke hat; cavállo giuntato lungo, o corto, ein Pferd mit langen oder kurzen Schenkeln; it. betrogen.

Giuntatóre, s. m. ein Betrieger, Schurke.

Giunterélla, s. f. ein Zusätzchen, kleine Zugabe — ein kleiner Betrug.

Giuntería, s. f. } Betrug, Betriegerey,
Giúnto, s. m. } Schelmerey ꝛc.

Giúnto, part. zusammengefügt, verbunden; a man giunte, mit gefaltenen Händen; a piè giunti, mit gleichen Füßen — angekommen — eingeholt; betrogen, hintergangen.

Giuntúra, s. f. das Gelenk, die Fuge — die Verbindung, Verknüpfung, das Band.

Giuocacchiáre, v. n. um etwas Weniges spielen; nur manchmahl um eine geringe Zeit spielen.

Giuocáccio, s. m. ein schlechtes, elendes Spiel; eine garstige grobe Handlung; ein garstiger Streich.

Giuocánte, giuocáre, giuocatóre, s. giucánte, giucáre, giucatóre, giuocar di buóno, frey, redlich handeln.

Giuocatoróne, s. m. ein Hauptspieler, Gauner.

Giuochévole, adj. s. giocóso.

Giuóco, s. m. das Spiel; eine Belustigung — ein Spielwerk, Spielerey, Spaß, Scherz — die Sache, der Handel; nascóso si stette a vedére quello, a che'l giuóco dovésse riuscire, er verbarg sich, zu sehen, wie das Ding ablaufen würde; it. die Kunst; der Kunstgriff; delle mágiche frodi seppe il giuoco — die Art zu verfahren, das Wesen; da ora innánzi tra noi sia divísa la compagnia, se tu non muti giuóchi, wenn Du es nicht anders machest, sind wir geschiedene Leute; ogni bel giuoco vuól durár poco o rincrésce, man wird aller Dinge endlich überdrüßig; der Spaß muß nicht zu lange dauern; giuoco di poche távole, eine Sache, die bald gethan ist; partirsi, o levársi da giuoco, vom Spiel abgehen; sich nicht weiter womit befassen wollen; a giuoco, adv. zum Spaß, zum Scherz; invitár uno al suo giuoco, Einen zu Etwas ermuntern, das eben seine Sache ist; pigliársi giuoco di uno, Einen zum Besten haben, vexiren ꝛc.; giuoco di paróle, gekünstelte Ausdrücke; giuoco di testa, eine witzige Erfindung; giuoco di mano, Taschenspielerey — Gaukelkünste; giuoco d'amóre, das Liebesspiel, Liebeswerk; badáre al giuóco, auf das, was man vor hat, Acht haben; voláre a giuoco, zur Lust herumfliegen; von Falken, welche der Falkenier zu ihrer Lust los läßt; il giuoco della ciéca, Blindekuhspiel; al fin del giuoco si vede chi guadágna, am Ende findet sichs; vincere, pérdere il giuoco, das Spiel gewinnen, verlieren; avér bel giuoco, ein schönes Spiel in den Händen haben.

Giuocofórza, s. f. s. necessità.

Giuocoláre, s. m. s. giocoláre.

Giuocoláre, v. a. spielen, narriren, Possen treiben, sich zieren, Ziererey machen; giuocolare con lezj.

Giuocolatóre, s. m. s. giocolatóre.

Giuocolino, s. m. ein Spielchen, Spielwerkchen, Spielerey.

Giúppa, s. f. s. giubbóne.

Giúra, s. f. s. congiúra.

Giuracchiaménto, s. m. das gräßliche, schreckliche Fluchen.

Giuraménto, s. m. ein Eid, Schwur, Eidschwur; prestár il giuramento di fedeltà, den Eid der Treue ablegen; it. dar il giuraménto a uno, Einen schwören lassen; affermár con giuramento, Etwas beschwören; giuraménto falso, ein falscher Eid, Meineid; corporále giuramento, ein körperlicher Eid; prométtere sotto giuraménto, eidlich versprechen.

Giuranteménte, adv. eidlich, mit einem Eidschwur.

Giuráre, v. a. schwören, einen Eid thun — beschwören, mit einem Eid bekräftigen — eidlich versprechen; eidlich bestätigen; giúro a Dio, ich schwöre bey Gott; giurar la pace, la fedeltà ecc., den Frieden, die Treue ꝛc. zuschwören; giurar la morte, la ruína di alcúno, Einem den Tod, den Untergang schwören — verloben: (auch) die Heirath versprechen; il dì di S. Lucia la giurò, er verlobte sich mit ihr am Luciéntage; sovénte giurare fa sovente spergiuráre, wer oft schwört, schwört oft falsch; it. fluchen.

Giurataménte, adv. s. giuranteménte.

Giuratívo, adj. was die Kraft, Bedeutung eines Eidschwurs hat; voci giurative, Fluchwörter, Flüche.

Giuráto, part. geschworen, beschworen ꝛc.; it. donna giurata, eine Verlobte, amíci giurati, Herzensfreunde; nemíco giurato, ein geschworener, abgesagter Feind; testimónio giurato, ein geschworener Zeuge.

*Giuráto, part. s. congiuráto.

Giuratóre, s. m. der eidlich bekräftiget; der einen Eid thut — ein Flucher, Schwörer.

Giuratório, adj. eidlich; cauzión giuratoria, eidliche Caution.
Giurazióne, s. f. s. giuraménto.
Giùre, s. m. das Recht, die Rechtsgelahrtheit.
Giureconsultissimo, s. m. ein großer Rechtsgelehrter; der stark in der Rechtsgelahrtheit ist.
Giureconsúlto, s. m. ein Rechtsgelehrter.
Giuridicaménte, adv. rechtlich; den Rechten gemäß.
Giurídico, adv. rechtlich; rechtskräftig; den Rechten gemäß.
Giurisconsúlto, s. m. ein Rechtsgelehrter.
Giurisdiziále, adj. gerichtlich.
Giurisdizionále und giuridizionále, adj. gerichtsbarlich; zur Gerichtsbarkeit gehörig.
Giurisdizióne und giuridizióne, s. f. die Gerichtsbarkeit, Jurisdiction; die Gerichte.
Giurisperíto e Iurisperito, s. m. ein Rechtserfahrener, Rechtsgelehrter.
Giurisprudénte, s. et adj. m. ein Rechtskundiger; Rechtserfahrner.
Giurisprudénza, s. f. die Rechtsgelahrtheit, Jurisprudenz.
Giurista, s. m. ein Jurist, Lehrer der Rechte.
*Giurizióne, s. f. s. giurisdizióne.
Giúro, s. m. s. giuraménto.
Giùs, s. m. das Recht; der Grund, Anspruch.
Giusárma, s. f. eine Art Beil bey den Alten.
Giusdicénte, s. m. ein Richter, Gerichtsherr.
Giúso, adv. unten, s. giù.
Giusquiámo, s. m. Bilsenkraut.
Giústa und giústo, prep. nach, gemäß, zufolge (mit dem Acc.).
Giustacórpo, } s. m. ein Schnürleib;
Giustacuóre, } it. eine Art Mannsrock.
Giustaménte, adv. recht, von Rechtswegen; mit Recht, billig, gerechter Weise; nach der Billigkeit — just, eben, genau; auf den Punct, weder mehr noch weniger; il negózio cammina giustaménte cosi, die Sache ist gerade so, wie 2c.; schicklich, gehörig, wie sichs gehört.
Giustézza, s. f. die Richtigkeit, Genauheit, Abgemessenheit; giustezza d'un oriuólo.
Giustificánte, adj. verb. rechtfertigend, was innerlich gerecht macht; grázia giustificante, die gerechtmachende Gnade.
Giustificánza, s. f. die Rechtfertigung.
Giustificáre, v. a. rechtfertigen; die Wahrheit oder Gerechtigkeit einer Thatsache beweisen; rechtfertigen, gerecht machen, die Schuld auslöschen — sich rechtfertigen, sich verantworten; giustificate la repúbblica, verantwortet Euch bey der Republik, s. sinceráre.
Giustificaménte, adv. gerechtfertigter Weise; verantwortlich; mit allem Recht.
Giustificativo, adj. zur Rechtfertigung dienend; was rechtfertigen kann.
Giustificáto, part. gerechtfertiget, dargethan 2c.; mit Recht gethan — gerechtferiget, für unschuldig erkannt — gerechtfertiget vor Gott.
Giustificatóre, s. m. der Rechtfertiger; der rechtfertiget.
Giustificazióne, s. f. die Rechtfertigung, Verantwortung, Erweisung seiner Unschuld — die Rechtfertigung, bey den Theologen.
Giustissimaménte, adj. sup. auf das Gerechteste; mit völligem Rechte auf das Allerrichtigste, Genaueste; mit der größten Richtigkeit; sehr richtig, sehr genau.
Giustízia, s. f. die Gerechtigkeit; das Gericht, der Galgen; far giustizia, Einem sein Recht anthun, ihn hinrichten; giustizia, ein Galgenstrick 2c; das peinliche Gericht; Criminalgericht; giustizia della pùbblica onestà, die öffentliche Ehrbarkeit, ein canonisches Hinderniß der Ehe — die Gerechtigkeit, eine der vier Haupttugenden.
Giustiziáre, v. a. einem Verbrecher sein Recht anthun, ihn hinrichten; giustiziare alcúna cosa, eine Sache hinrichten, zu Schanden machen, verderben.
Giustiziáto, part. hingerichtet, abgethan, vom Leben zum Tode gebracht 2c.
Giustizieráto, s. m. die Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk eines Richters.
Giustiziére und giustiziéro, s. m. der Scharfrichter, Nachrichter, der Henker — der Gerichtshalter.
*Giustizióso, adj. s. giústo.
Giústo, adj. gerecht, billig; Dio è giusto, Gott ist gerecht; it. subst. ein Gerechter — recht, richtig, genau, abgemessen, was genau zutrifft — gerecht, passend, anpassend, angemessen — gerad, gleich; was im Gleichgewicht stehet.
Giústo, adv. richtig, gerade, ganz recht; la cosa è giusto giusto come hai detto, es verhält sich auf den Punct so, wie Du gesagt.
Giústo, prep. s. giústa.
Giuvénca, giovénca, s. f. eine junge Kuh.
Glába, s. f. ein Setzling, Setzzweig, Ableger.

Glaciále, adj. das immer gefroren ist; mare, zona glaciale, das Eismeer ꝛc.
Gladiatóre, s. m. ein Fechter, Klopffechter bey den alten Römern.
Gladiatúra, s. f. die Fechterey, Fechtkunst bey den alten Römern.
Gládio, s. m. ein Dolch, Messer, Degen; giús del gladio, Gewalt über Leben und Tod.
Gladiólo, s. m. s. spadacciuóla.
Glánde, s. m. (Anatom.) der schwammichte Kopf der männlichen Ruthe.
Glándula, s. f. eine Drüse, Glandel; Mandel; glandule conglobáte, conglomeráte, vascolári ecc. s. conglobáto ecc.
Glanduletta, s. f. ein Drüschen, kleine Drüse, Glandel, Mandel.
Glandulóso, adj. drüsicht, voll Drüsen; aus Drüsen bestehend, was Drüsen, Glandeln hat.
Glásto, } **Glástro**, } s. m. Waid, ein Färberkraut.
Glaucédine, s. f. s. glaucama.
Glaúcio, s. m. gehörnter Mohn; Hörnermohn, ein Kraut; it. der Saft daraus.
Gláuco, **Gláuca**, adj. himmelblau, wasserblau.
Glaucóma, s. f. ein Fell über den Augen, der Staar.
Gláve, s. m. der Schwertfisch.
Gléba, s. f. ein Kloß, eine Scholle, Erdenkloß; it. schiávi della gleba, Sclaven zum Landbau, Feldbau bey den Römern.
Glenóide, s. m. die Höhlung, der Hals am Schulterbein.
Gli, art. in pl. die (von lo); gli uómini, die Menschen; acc. pl. m. sie, dieselben; da colóro, che vedúti gli avévano, dat. sing. m. ihm — für egli; es; gli è teco cortesia l'ésser villáno, es ist, das ist, das heißt ꝛc. (ist schlecht).
Gli, adv. da, dort, daselbst.
Gliele, (pron. für gli le,) sie, ihm, ihr, ihnen; gliele promise, er versprach, sie ihm, ihr, ihnen.
Gliene, (pron. für gli ne,) ihm, ihr, ihnen davon.
Glifo, s. m. eine Hohlkehle, ein Einschnitt zur Zierde im Bau.
Glittografia, s. f. Steinschneiderkunst.
Glo, glo, gluckgluck, der Klang des Flüssigen ꝛc.
Globettino, } **Globétto**, } s. m. eine kleine Kugel, kleines Kügelchen.
Glóbo, s. m. eine Kugel; globo terrácqueo, die Erdkugel; globi celésti, die Himmelskörper; globo celeste, die Himmelskugel.
Globosità, globositáde, globositáte, s. f. die Rundbe, Rundung, kugelrunde Gestalt.
Globóso, adj. kugelig, kugelrund, kugelförmig.
Globulária, s. f. die Kugelblume.
Globulóso, adj. was aus Kügelchen bestehet.
Glória, s. f. der Ruhm, die Ehre, die Herrlichkeit; vanagloria, Prahlerey, eitler Ruhm; ogni salmo in gloria torna, oder finisce prov. weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über; s. salmo; aspettar a gloria, sehnlich worauf warten; sonáre a gloria, das Zeichen zum Feste geben; mit allen Glocken läuten; farsi gloria di alcúna cosa, sich einer Sache rühmen; chi gloria ottenér vuóle, gloria sprézzi, wer Ehre sucht, wird verachtet; alla fine si canta la gloria, Ende gut, Alles gut; il signor N. N. che sia in gloria, der Herr N. N. seligen Andenkens.
Gloriánte, adj. verb. ruhmredig, der sich rühmet, sich lobet.
Gloriáre, v. a. rühmen, preisen; loben; gloriársi, v. r sich rühmen, worauf stolz seyn, prahlen, die ewige Seligkeit erlangen; gloriare v. n. absol. so viel als gloriársi; gloriar di te la génte fai.
Gloriáto, adj. s. glorióso
Gloriazióne, s. f. das Rühmen, der eitle Ruhm, die Ruhmsucht, Prahlerey.
Glorificaménto, s. m. s. glorificazióne.
Glorificáre, v. a. verherrlichen, verklären, rühmen; glorificársi, v. r. sich rühmen.
Glorificáto, part. verherrlichet, verklärt, im ewigen Leben.
Glorificatóre, s. m. der Verherrlicher; Dío è glorificatore de' Santi, Gott verherrlichet die Heiligen.
Glorificazióne, s. f. die Verherrlichung, Verklärung.
Gloriosaménte, adv. rühmlich, herrlich, glorwürdig, glorreich.
Gloriosétto, adj. ein wenig prahlhaft, prahlerisch, ruhmredig, eitel.
Glorióso, adj. rühmlich, ruhmwürdig, glorreich, glorwürdig, herrlich, ruhmredig, prahlerisch, stolz, eitel; vino glorioso, ein starker, geistvoller Wein.
Gloriúzza, s. f. ein kleiner Ruhm, kleine Ehre.
Glósa, s. f. eine Glosse, Auslegung; dove è piána la léttera non far oscúra glosa.
Glosáre, v. a. glossiren, eine Glosse machen; erklären, auslegen ꝛc.
Glosáto, part. glossirt ꝛc.
Glosatóre, s. m. ein Glossenmacher, Ausleger, Erläuterer; der Alles übel auslegt.
lossário, s. m. ein Glossarium, Wör-

terbuch, worin die unbekannten und undeutlichen Wörter erklärt werden.
Glóssico, adj. zur Zunge gehörig, in der Anatomie.
Glossografía, s. f. die Beschreibung der Zunge.
Glossógrafo, s. m. der Verfasser eines Glossariums.
Glossología, s. f. die Lehre von der Bildung der Stimme.
Glossopiétra, } s. f. versteinte Zunge des
Glossopétra, } Hundfisches.
Glótta, s. f. die Stimmritze, der Luftröhrenspalt.
Glóttide, s. f. die Oeffnung in der Luftröhre, wodurch die Stimme formirt wird; das Zäpflein im Halse.
Glottología, s. f. s. glossología.
Glúteo, adj. und s. m. Muskeln am Gesäße; Muskeln, so die Schenkel hinterwärts bewegen.
Glutinàre, v. a. zusammenleimen, zusammenkleben mit Kleister, Leim ꝛc.
Glutinatívo, adj. s. glutinóso.
Glútine, s. f. alles Klebrige, was wie Leim zwey Körper mit einander verbindet.
Glútino, s. m. der klebrige Saft in den Gelenken und im Blute.
Glutinosità, s. f. Klebrigkeit; das Klebrige.
Glutinóso, adj. klebrig.
Gnácchera, s. f. s. nácchera.
Gnafálio, s. m. Ruhrkraut.
Gnáffa, s. f. s. birba.
Gnáffe, bey meiner Treu, wahrlich.
Gnágnera, s. f. Unwille, Widerwille (ist nied.).
Gnáo und gnau, miau, das Katzengeschrey.
Gnatóne, s. m. s. ignatóne.
Gnauláre, v. n. miauen, s. miagoláre.
Gnéne, s. gliéne.
Gnócco, s. m. ein Kloß, Mehlkloß; fig. ein Tölpel; ognúno può fare della sua pasta gnocchi, Jeder kann mit dem Seinigen schalten und walten, wie er will.
Gnómo, s. m. Erdgeist, Kobold, Berggeist.
Gnomología, s. f. eine Sammlung von Denksprüchen.
Gnomóne, s. m. eine Figur von drey länglichen Vierecken; gnomone negli oriuóli a sole, der Weiser an Sonnenuhren — die Haken, Eckzähne der Pferde, woran ihr Alter zu erkennen.
Gnomónica, s. f. die Sonnenuhrenkunst, Gnomonik.
Gnomónico, adj. gnomonisch.
Gnórri, s. m. s. ignoránte, fare lo gnorri, sich dumm stellen.
Gnúdo, adj. s. ignúdo.
*Gnúno, adj. s. niúno.
Góbba, s. f. ein Buckel, Höcker.
Gobbétta, s. f. } der, die etwas buckelig,
Gobbétto, s. m. } höckerig, ausgewach-
Gobbíccio, s. m. } sen ist; gobbétto, subst. ein kleiner Buckel, ein Höcker.
Góbbio, s. m. der Gründling, Flußfisch.
Góbbo, s. m. ein Buckel, Höcker; ein Buckeliger; eine spanische Artischoke.
Góbbo, adj. buckelig, höckerig.
Góbbola und góbola, s. f. s. cóbbola.
Gobbúzzo, adj. ein wenig buckelig, ein Bischen höckerig.
Gobelíni, s. m. Nahme einer berühmten Tapetenfabrik in Paris.
Góccia, s. f. ein Tropfen; a goccia a goccia, tropfenweise; gocce, o campanélle, s. gócciola; it. ein wenig.
Gocciaménto, s. m. s. gocciolaménto.
Gocciáre, v. a. s. goccioláre.
Gócciola, s. f. ein Tropfen, ein Bischen von einer Sache, ein Ritz, in der Mauer, im Dache, wo das Wasser hinein dringt; der Schlag, Schlagfluß; gocciole, gocce ecc., Zapfen unter dem Dreyschlitz, im Bau.
Goccioláme, s. m. allerley Materie, welche abtropfet.
Gocciolaménto, s. m. das Tropfen, Tröpfeln, Triefen.
Gocciolánte, adj. verb. tropfend, träufelnd.
Goccioláre, v. a. tropfen, tröpfeln, träufeln, triefen; vulg. sehr verliebt seyn.
Goccioláto, part. getropft, geträufelt ꝛc., mit Tropfen besprengt; sprenklicht, besprenkelt, tüpflicht.
Gocciolatójo, s. m. die Traufe, Dachtraufe, Dachrinne.
Gocciolatúra, s. f. ein Fleck, den die Tropfen machen; Tropfenfleck.
Gocciolétta, } s. f. ein Tröpfchen, klei-
Gocciolína, } ner Tropfen; fig. ein kleines Bischen von einer Sache.
Gócciolo, s. m. ein Tropfen, ein klein wenig.
Gocciolóne, s. m. s. babbáccio, eigentlich ein großer starker Tropfen.
Goccioloso, adj. triefend, träufelnd, tropfend.
Godénte, adj. verb. genießend, der genießet. Frati godenti, geistliche Ritter, von den Päpsten Innocenz III. und Gregor IX. eingesetzt.
Godére, v. n. sich freuen, sich erfreuen, Vergnügen haben, gern Etwas thun; godo di andáre a spasso — godérsela, sich wohl seyn lassen; godiámoci i danári, wir wollen uns mit unserem Gelde wohl seyn lassen, uns Etwas zu Gute thun; v. a. Etwas genießen, den Genuß, Nießbrauch, die Nutzung wovon haben; goder un podére, una casa, ecc. ein Gut, ein Haus ꝛc., nutzen, die Einkünfte davon genießen, ziehen.
Goderéccio, } adj. vergnüglich; was man
Godévole, } genießen kann, genießbar.

Godibile, adj. genießbar, was man genießen kann.
Godifúlmine, adj. ein Beywort des Jupiter, der den Wetterstrahl gern schleudert.
Godilácqua, adj. der gern im Wasser ist, vom Sumpffrosch.
Godiménto, s. m. der Genuß, die Genießung; das Vergnügen, die Freude.
Godióso, adj. s. gaudióso.
Goditóre, s. m. ein lustiger Bruder, Schmausbruder,
Godúta, s. f. s. allegría, bagórdo.
Godúto, part. genossen.
Goelétta, s. f. eine Goelette, ein englisches Fahrzeug mit zwey Masten.
Goezia, s. f. eine Art Zauber durch Anrufung böser Geister, um den Menschen zu schaden.
Goffáccio, s. m. s. goffóne.
Goffággine, s. f. s. gofferia.
Goffaménte, adv. ungeschickt, tölpisch, dumm, ungeschliffen, plump.
Goffeggiáre, v. n. dumm, tölpelhaft handeln.
Gofferia, } s. f. Dummheit, Tölpeley,
Goffézza, } Ungeschicklichkeit, Plumpheit.
Góffo, adj. dumm, albern, ungeschickt, plump, ungeschliffen; plump, grob gearbeitet; subst. ein Schuft, Tölpel.
Goffóne, s. m. ein großer Tölpel, ein ungeschickter Lümmel, ein Erzdummkopf.
Gógna, s. f. der Pranger, das Halseisen; stare in gogna, am Pranger stehen; fig. Bande, Fesseln — Verwirrung, große Verlegenheit; menár nostra vita in questa gogna, — preso nell' amoróse crudel gogne, — méttersi potrébbe in qualche gogna — ein Galgenschwengel, Galgenstrick rc.
Gognolino, s. m. gognolina, s. f. ein kleiner Taugenichts, liederlicher Bube rc.
Góla, s. f. die Kehle, Gurgel, der Schlund, Hals, Rachen; Fräßigkeit, Lüsternheit, Verlangen; questa cosa mi fa gola; avér gola di alcúna cosa — die Röhre im Gußstein rc.; gola del cammino, der Schlund in dem Schornstein; gola rovéscia, eine Rinnleiste, im Baue; gole, Querbalken, so die Rundung des Vordertheils vom Schiffe machen, und halten helfen; gola disabitáta, ein Vielfraß, Schlemmer; ésser col corpo a gola, hoch schwanger seyn; avér un cálcio in gola ad alcúno, Einem Vorwürfe zu machen haben, sich Etwas vorbehalten, womit man Einem nöthigenfalls das Maul stopfen könne; gridáre quanto se n'ha in gola, schreyen, aus vollem Halse rc. entráre, nuotáre sino a gola, o alla gola, bis an den Hals hinein gehen, schwimmen rc., ésser a gola in checchessia, vollauf, die Hülle und Fülle von Etwas haben; méttersi, ficcársi, cacciársi, ogni cosa giù per la gola, Alles durch die Gurgel jagen; mentir per la gola, es in seinen Hals hinein lügen; tiráre uno per la gola, mit Essen und Trinken locken, reizen; la gola non ha orécchie, Worte machen keinen Hungrigen satt; per la gola si piglia il pesce, mit guten Worten richtet man mehr als mit Gewalt aus; gola, ein enger Paß zwischen zwey Gebirgen.
Goláccia, s. f. ein großer Schlund, großer Rachen.
***Goláre**, v. n. s. agognáre, appetire.
***Goláto**, part. von goláre; s. it. mit einem Halse von anderer Farbe, in Wappen.
Goleggiáre, v. n. s. agognáre, appetire.
Golétta, s. f. der Kragen, der den Hals bedeckt; der Halskragen am Wams rc.; enger Paß.
Gólfo, s. m. ein Meerbusen, Golf; navigáre, o andáre a golfo lanciáto, gerade durchs offene Meer segeln, sich nicht an die Küste halten.
Golfolina, s. f. ein feiner Sandstein, der im Florentinischen im Berge Golfolina bricht; sonst piétra seréna, s.
***Goliáre**, v. n. s. appetire.
Golosáccio, cia, adj. sehr gefräßig, nimmersatt.
Golosaménte, adv. freßhaft, gefräßig, gierig.
***Golosia**, s. f. s. golosità.
Golosità, golositáde, golositáte, s. f. s. ghiottornia; fig. die Lüsternheit, Gierigkeit.
Golóso, adj. gefräßig, freßhaft, naschhaft, genäschig, leckerhaft; lüstern, begierig, sehnsüchtig.
Golpáto, adj. brandig; vom Brand, vom Mehlthau verderbt (das Getreide), verdorben, schlecht.
Gólpe, s. f. der Brand im Korn, der Mehlthau; für vólpe; s.
Golpóne, s. m. s. volpóne, ein schlauer Fuchs rc.
Goly, ein Damast, der in Corea gemacht und nach China geschickt wird.
Gombétta, s. f. ein Genuesisches Getreidemaß, deren 96 auf eine Mina gehen. 28 Mine machen eine Hamburger Last.
Gombína, s. f. der Riemen am Dreschflegel, die Flegelkappe.
***Gómbito**, s. m. s. gómito, ein Maß von anderthalb Fuß.
Gómena, s. f. s. gómona.
***Gomíre**, v. a. s. vomitáre.

Gomitáta, s. f. ein Stoß mit dem Ellenbogen; dáre una gomitata, mit dem Ellenbogen stoßen.

Gomitéllo, s. m. ein kleiner Ellenbogen.

Gómito, s. m. der Ellenbogen (mit dem dunkeln o). In plur. i gomiti und le gomita, die Ecke einer Mauer; fatto colle gomita, ungeschickt, grob gearbeitet; ein Maß von anderthalb Schuh; gomito di mare, ein Meerbusen.

Gómito, s. m. (mit hellem o), der Befehlshaber über die Ruderknechte.

Gomitoláre, v. a. auf ein Knaul wickeln.

Gomitolo, s. m. ein Knaul, Knäulchen Zwirn; fig. ein Klump an einander hängender Bienen, Raupen, Spinnen.

Gomitóne, und gomitóni, adv. mit dem Ellenbogen gestützt, worauf gelehnt.

Gómma, s. f. Gummi, it. Venushügel, Venusbeulen.

Gommaédra, | Gommaedera, } s. f. das Epheugummi.

Gommaelémi, s. f. Gummi Elemi.

Gómma-gótta, s. f. Gummigutt.

Gommalácca, s. f. Gummilack.

Gómmarábica, und gómma-arábica, s. f. arabischer Gummi.

Gommáto, adj. mit Gummi angemacht, worin Gummi ist; ácqua gommata, colóre gommato, Gummiwasser, Gummifarbe — gummirt, mit Gummi bestrichen; tela gommata, Steifleinwand.

Gommífero, adj. gummicht, was Gummi gibt.

Gommóso, adj. gummicht, voll Gummi, was Gummi gibt, harzig.

Gómona, s. f. ein kleines Tau, mittelmäßiges Schiffseil.

Gomorréa, s. f. s. gonorréa.

Gónda, | Góndola, } s. f. eine Gondel, ein zu Venedig gebräuchliches Fahrzeug, welches an beyden Enden sehr spitzig ausläuft, und eines Mannes Länge tief, und wenn es mittelmäßig, 32 Fuß lang, und in der Mitte nur 4 Fuß breit ist. In der Mitte sitzt man in einem Kasten, der einem Kutschkasten ähnlich ist.

Gondolétta, s. f. ein Gondelchen, kleine Gondel.

Gondoliére, s. m. ein Gondolier, Gondelfahrer.

Gonfalonáta, s. f. ein Zug, eine Mannschaft, die einer Fahne, einem Panier folget.

Gonfalóne, s. m. ein Panier, eine Fahne, die Mannschaft, welche unter einer Fahne stehet.

Gonfalonierático, s. m. die Würde eines Paniers- oder Fahnenträgers.

Gonfalonieráto, s. m. die Würde des Panierträgers; it. die Zeit, so lang sie währt.

Gonfaloniére, und gonfaloniéro, s. m. Panierherr, Panierträger.

Gónfia, s. m. ein Glasmacher, der Glas bläset.

Gonfiággine, gonfiagióne, s. f. gonfiamento, s. m. eine Geschwulst; fig. Hochmuth, Stolz.

Gonfiagóte, s. m. ein aufgeblasener, stolzer Mensch.

Gonfianúgoli, s. m. ein Prahler, Windmacher, Aufschneider, eitler Mensch.

Gonfiáre, v. act. aufblasen, aufblähen; gonfiár l'otre, s. otre; gonfiare alcúno, Einen durch falsche Versprechungen oder Schmeicheleyen hintergehen; gonfiare alcúno, o il viso d'alcúno, Einem derbe Maulschellen geben; v. n. und v. r. schwellen, anschwellen, aufschwellen, anlaufen; fig. sich aufblasen, hochmüthig, stolz werden.

Gonfiáto, part. aufgeblasen rc.; fig. hoffärtig, schwülstig.

Gonfiáto, s. m. s. gonfiaménto.

Gonfiatójo, s. m. ein Blasbalg; ein Rohr zum Blasen.

Gonfiatóre, s. m. ein Aufblaser, z. B. des Ballons.

Gonfiatúra, s. f. s. gonfiággine; fig. Schmeicheley, Fuchsschwänzerey.

Gonfiavétri, s. m. der das Glas bläst.

Gonfiétto, s. m. eine kleine Geschwulst, auch ein kleiner Blasbalg; ein kleines Rohr zum Blasen.

Gonfiézza, s. f. die Geschwulst, die Aufschwellung; die Aufgeblasenheit, Hoffart.

Gónfio, s. m. s. gonfiaménto, enfiáto.

Gónfio, adj. geschwollen, s. gonfiáto; it. hochmüthig, stolz rc. paróle gonfio, schwülstige, hochtrabende Worte; stile gonfio, eine schwülstige Schreibart.

Gonfiótto, s m. ein aufgeblasener Schlauch zum Schwimmen; eine Schwimmblase.

Gonfósi, s. f die Einfügung der Beine, da eins in dem andern steckt.

Gónga, | Góngola, } s. f. eine Halsgeschwulst, geschwollene Mandeln.

Góngola, s. f. eine Art Schnecke.

Gongoláre, v. a. vor großer Freude in voller Bewegung seyn.

Góngro, s. m. ein Meeraal.

Gónna, | Gonnélla, } s. f. Weiberrock, von der Mitte bis auf die Fersen; weiblicher Unterrock; la mortál gonna, poet. und fig. das sterbliche Gewand, der Leib; rimanére in gonna, ganz ausgeplündert werden.

Gonnellétta, s. f. | Gonnellina, s. f. | Gonnellíno, s. m. | Gonnellúccia, s. f. } ein Weiberröckchen, Unterröckchen; gonnellino de' bambini, ein Kinderröckchen.

Gonnellóne, s. m. ein großer Weiberrock.

Gonorréa, s. f. der Tripper, der Samenfluß.

Gonorreáto, adj. der den Tripper hat.

Gónzo, adj. dumm, roh, tölpisch — ein Maulaffe — ein dummer Bauer.

Góra, s. f. ein Mühlgraben, Wassergang.

Górbia, s. f. das untere Beschläge eines Stocks, eines Rohrs; die Spitze am Pfeile; für sgórbia, s. ein mit Eisen beschlagener Stock.

Gorèllo, s. m. ein kleiner Wassergraben.

Górga, s. f. die Gurgel; auch so viel als górgo, s.

Gorgheggiaménto, s. m. das Trillern; das Zwitschern der Vögel — das Gurgeln der Schweizer im Reden.

Gorgheggiáre, v. n. trillern; Triller schlagen; (von Vögeln) zwitschern; durch die Gurgel reden, wie die Schweizer.

Gorghétto, s. m. ein kleiner Strudel, Wasserwirbel.

Górgia, s. f. der Schlund, die Kehle; tirár di gorgia, Triller schlagen, durch die Gurgel reden.

Gorgiéra, s. f. eine Krause, Halskrause; der Ringkragen, Kragen am Harnisch; die Kehle, Gurgel.

Gorgiére, s. f. plur. krumme Hölzer, welche die Spitze des Vordertheils des Schiffs am Wasser formiren, das Gallion.

Gorgierétta, | Gorgierina, } s. f. ein Halskräuschen.

Gorgióne, s. m. ein Trunkenbold.

Górgo, s. m. ein Wasserwirbel, Strudel — ein Bach.

Gorgogliaménto, s. m. das Strudeln, Rauschen, Sprudeln; gorgogliamento delle minúge, das Gürlen, Poltern, Kollern in den Gedärmen.

Gorgogliáre, v. n. gürlen, rauschen; brausen, strudeln; gorgogliare il corpo, im Leibe kollern, purlen; wurmstichig werden, von Hülsenfrüchten.

Gorgóglio, s. m. s. gorgogliaménto, it. so viel als gorgoglióne, s.

Gorgoglio, s. m. das anhaltende Gegurl', Gepurl', Gekoller, Geräusch.

Gorgoglióne, s. m. der Rüsselkäfer, der Kornwurm.

Gorgoléstro, s. m. Wassermerk, ein Kraut.

Gorgónia, s. f. Hornstaude, Hornkoralle.

Gorgoráno, s. m. Gorgoran, Art seidener Zeug, der aus Indien kommt.

Gorgózza, s. f. | Gorgozzúle, s. m. } der Schlund, die Gurgel; mi pizzica il gorgozzule, es hungert mich; questi frutti mi pizzicáno il gorgozzule, die Zähne wässern mir nach diesen Früchten.

Górne, s. f. plur. im Schiffbau, Rinnen auf dem obern Theil des Schiffs, das Wasser abzuführen.

Górra, s. f. die Korbweide — eine Tuchmütze der Landleute.

Gorzarètto, gorzaríno, gorzeríno, s. m. s. gorgierína.

Gos, eine deutsche Meile in Indien.

Góta, s. f. die Wange; stare, sedére in gota, eine ernsthafte Miene machen, die Gravität spielen.

Gotáccia, s. f. ein garstiger, häßlicher Backen.

Gotáta, s. f. eine Maulschelle, Ohrfeige.

Gotellina, s. f. ein Bäckchen, niedlicher Backen.

Gótico, adj. gothisch, von der Bauart; caráttere gotico, gothische Schrift; Mönchsschrift; altväterisch, altmodisch, altfränkisch.

Gótta, s. f. das Zipperlein; gotta cadúca, das böse Wesen — ein Tropfen.

Gottáto, adj. sprenkelig, getüpfelt; mit Flecken wie Tropfen bezeichnet.

Gótto, s. m. (das erste o wird offen ausgesprochen) ein kleiner Becher, ein Trinkgläschen.

Gottóso, adj. mit dem Zipperlein beschwert, beladen; fig. der lahm geht, der hinkt.

Gotúzza, s. f. ein Bäckchen, kleiner Backen.

Governále, s. m. das Steuer, Steuerruder.

Governaménto, s. m. die Regierung, Regierungsart.

Governáre, v. a. regieren, warten, verpflegen, besorgen — die Aufsicht haben; governare i caválli, i pólli ecc. die Pferde, Hühner füttern, warten; governare, kastriren, schneiden, wallachen — das Erdreich düngen; governare, (ironisch) Einen garstig zurichten; governare il vino, dem Weine Einschlag geben; governársi, sich betragen; governarsi a suo modo, nach seinem Kopfe leben.

Governatóra, s. f. die Regentin, Befehlshaberin.

Governatóre, s. m. ein Statthalter; Befehlshaber in einer Provinz, in einem Platz, Gouverneur, Regent, Führer, der Hofmeister, s. Ajo.

Governatrice, s. f. Statthalterin, Herrscherin, Befehlshaberin, Anführerin.

Governazióne, s. f. s. governaménto.

Governimo, s. m. s. concime.
Govérno, s. m. die Regierung, Verwaltung, Führung, Aufsicht; far mal governo, e far governo d'una cosa, übel zurichten, schlecht mitspielen; die Regierungskunst; ein Steuerruder; der Einschlag, so dem Weine gegeben wird, ihn stärker zu machen — die von einem Kaufmann dem andern vorgeschriebene Maßregel.
Gozzája, s. f. ein Kropf voll; eine hervorragende Kehle — ein alter Groll, alter Haß.
Gózzo, s. m. der Kropf der Vögel; ein Kropf, Auswuchs am Hals; ein Destillirglas mit einem langen Hals; forare il gozzo, Einem übel bekommen.
Gozzovíglia, s. f. Schmauserey; Schwärmerey, Schwelgerey, eigentlich des Nachts, nach dem Abendessen, bey lustiger Gesellschaft; far gozzoviglia, schmausen, schwelgen; stare in gozzoviglia, sichs wohl gehen lassen.
Gozzovigliáre, v. a. schmausen, schwelgen, sichs wohl gehen lassen.
Gozzovigliáta, s. f. Schmauserey, Fresserey, Geschwelge.
Gozzovíglio, s. m. s. gozzoviglia.
Gozzúto, adj. kropficht, kröpfig.
Grabatário, s. m. der erst auf dem Todbette die Taufe empfing.
Grácchia, s. f. eine Krähe, Dohle; ein Plauderer, Plapperer rc.
Gracchiaménto, s. m. das Geschrey der Krähen; das Schwatzen, Plappern.
Gracchiáre, v. a. wie eine Krähe, Rabe schreyen; plaudern, unnützes Zeug schwatzen — murren, Uebels nachreden; va diritto al vero, e gracchi il popolázzo, gehe den Weg der Wahrheit, und laß das Volk murren.
Gracchiáre, s. m. das Schwatzen, Geschwätze, Geschrey, Zwitschern der Vögel.
Gracchiatóre, } s. m. ein Wäscher, Plau-
Gracchióne, } derer, Schwätzer.
Grácco, s. m. s. grácculo.
Grácculo, s. m. eine Dohle.
Gracidáre, v. n. quacken, wie die Frösche; it. gackern wie die Henne rc; fig. immer schreyen; viel Lärm machen.
Gracidatóre, s. m. ein Plauderer, der sich über anderer Leute Thun und Lassen aufhält.
Gracidóso, adj. quackend.
Grácile, adj. schmächtig, dünn, schwach — das Beywort einer Muskel unten am Schmeerbauch rc.; di complessióne gracile, von schwacher Leibesbeschaffenheit; vóce gracile, eine helle und schwache Stimme.
Gracilità, **gracilitáde**, **gracilitáte**, s. f. die Schmächtigkeit, Dünnheit, Schwachheit.
Gracimolaménto, **gracimolo'**, s. m. s. racimolaménto, racimolo.
*__Gráda__, s. f. s. graticola.
Gradággio, s. m. etwas Angenehmes; eine Gefälligkeit.
*__Gradáre__, v. n. stufenweise herunter gehen; von Stufe zu Stufe hinuntersteigen.
Gradataménte, adv. stufenweise; nach und nach.
Gradazióne, s. f. die Stufung; eine Gradation, in der Redekunst; gradazion di colóre, Abstufung der Farben.
Gradélla, s. f. ein geflochtenes Gitter oder Gezäune im Wasser zum Fischfang.
Gradévole, adj. angenehm, freundlich, vergnüglich.
Gradevolménte, adv. gerne, mit Vergnügen, aus Geschmack — gefällig, freundlich.
Gradiménto, s. m. die Genehmigung; das Wohlgefallen, die Dankbarkeit.
Gradína, s. f. das Gradireisen der Bildhauer.
Gradináta, s. f. eine Treppe, stufenweise Erhöhung.
Gradíno, s. m. eine Stufe; a gradino a gradino, nach und nach, allmählich.
Gradíre, v. a. Etwas genehmigen, wohl aufnehmen; gern haben; billigen; willfahren, zu Gefallen thun; chi non gradisce la verità, non merita vivere, wer die Wahrheit nicht gern hört, der sollte nicht leben; fécero la páce gradéndola al Papa, sie machten Frieden, dem Papste einen Gefallen damit zu thun; v. n. hinauf steigen, fortschreiten; pres. isco.
Graditíssimo, adj. sup. überaus beliebig, angenehm rc.
Gradíto, adj. genehmiget, angenehm, lieb, wohl aufgenommen.
Gradivaménte, adv. s. gratuitaménte.
Grádo, s. m. eine Stufe — ein Grad, Art; un grado di supérbia — eine Ehrenstufe, Würde; in grado più alto — ein Grad, in der Sternkunde — Wille, Belieben; contro a suo grado, wider seinen Willen; malgrádo, a mal grado, zum Trotz; non éssere in grado, di far qualche cosa, nicht in den Umständen seyn, Etwas zu thun; venir in grado, in bessere Umstände kommen; sapér grado, sentir grado, Dank wissen, es Einem verdanken; a grado, adv. nach Eines Belieben; avér a grado, Etwas genehm halten, gerne sehen; wohl aufnehmen; a grado a grado, e di grado in grado, stufenweise; per, di grado, adv. freywillig

— der Schritt; der Grad der Hitze 2c., der Grad der Verwandtschaft; der Grad am Wetterglase 2c.
Graduále, adj. stufenweise; was stufenweise gehet; salmi graduali, die 15 Stufenpsalmen; subst. gewisse Verse aus den Psalmen, die in der Messe vor dem Evangelio gelesen werden; it. das Chorbuch, worin dergleichen Verse enthalten sind.
Gradualménte, adv. s. graduataménte.
Graduáre, v. a. in Grade eintheilen; graduiren, einen Gradum in einer Facultät geben; graduare i creditóri, die Gläubiger abtheilen.
Graduataménte, adv. stufenweise.
Graduáto, part. in Grade getheilt — graduirt; der einen Gradum, eine Würde hat.
Graduazióne, s. f. die Abtheilung in Grade; Stufung; (auch) Graduirung; Ertheilung eines Grades.
Graffiaménto, s. m. s. graffiatúra.
Graffiáre, v. a. kratzen, krellen, zerkratzen; graffiár il volto, das Gesicht zerkratzen.
Graffiasánti, s. m. und f. ein Heiligenfresser, Scheinheiliger, Scheinheilige.
Graffiáto, part. gekratzt, zerkratzt.
Graffiatúra, s. f. ein Krell; die Zerkratzung, Zerkrellung, s. gráffio.
Graffiétto, s. m. ein Streichmaß, Reißmaß der Böttcher 2c.
Gráffio, s. m. ein Krell, Kratzwunde; it. ein Haken.
Gráffito, s. m. s. sgráffito.
Grafia, (griech.) Beschreibung; geografía, idrografía ecc.
Gráfico, adj. mit Figuren beschrieben.
Grafío, s. m. der Griffel, womit die Alten auf Tafeln mit überzogenem Wachs schrieben.
Grafómetro, s. m. ein in Grade getheilter Halbzirkel, die Winkel auf der Erde zu messen; Transporteur.
Gragnoláta, s. f. eine Art Gefrornes.
Gragnuóla und gragnóla, s. f. Hagel, Schloßen; a talótta giugnésse la gragnuola, sie kommen, wenn die Schüsseln leer sind; (fiele der Hagel zu einer solchen Zeit, wenn das Feld leer ist;) come la gragnuola in sulla sécchia, o in sulla stóppia, viel Geschrey und wenig Wolle; egli pare, che ti sia cadúta la gragnuola addósso, Du siehst ja aus, als wenn Dir ein Unglück widerfahren wäre.
Gramáglia, s. f. Trauerkleid.
***Gramanzia**, s. f. negromanzía.
Gramáre, v. a. elend, unglücklich, traurig machen; betrüben.
Gramática und grammática, s. f. die Sprachlehre, Grammatik; das Lateinische; la tál cosa non è in grammatica, das ist keine große Kunst, keine Hexerey; die Grammatik, das Sprachbuch.
Gramaticále und grammaticále, adj. zur Sprachlehre gehörig; grammatikalisch.
Gramaticalménte u. grammaticalménte, adv. nach den Regeln der Sprachkunst.
Gramaticheria, s. f. Sprachkünsteley; Wortklauberey.
Gramatichísta, s. m. Sprachkünstler; Wortklauber.
Gramático und grammático, s. m. ein Sprachlehrer, Grammatiker; der Lateinisch kann.
Gramaticúzzo, s. m. ein schlechter Sprachlehrer; elender Grammatiker.
Gramézza, s. f. der Gram, Harm, Kummer, das Leid, die Schwermuth, Trauer, Betrübniß.
Gramigna u gremigna, s. f. Hundsgras; far gramígna, o la gramigna, das Hundsgras ausreißen, es dörren; gramigna odorósa, das wahre, gelbe Riechgras, das kornährige Gras, Goldgras; gramigna trémola, s. Briza; gramigna amorétta, das Liebgras, Flittergras; gramigna migliária, Hirsengras.
Gramignáto, adj. mit Hundsgras gefüttert.
Gramígno, s. m. eine Art Olivenbaum.
Gramignóso, adj. fruchtbar an Hundsgras.
Gramignuóla, s. f. dünnes Hundsgras.
Gramináceo, adj. grasartig.
Graminifóglio, graminifóglia, adj. was Blätter wie Hundsgras hat.
Grammática, grammaticále, grammaticalménte, s. gramática ecc.
Grammaticaménte, adv. s. gramaticaménte.
Grammaticúccio und grammaticúzzo, s. m. s. gramaticúzzo.
Grámo, adj. gramvoll, betrübt, traurig, elend, unglücklich, der Leiden hat; it. fig. ungesund.
Grámola, s. f. s. maciúlla.
Gramoláre, v. a. den Hanf brechen; it. gramolar la pasta, den Teig brechen.
Gramoláto, part. gebrecht.
Grámpa, s. f. eine Kralle, Klaue.
Gramúffa, favelláre in gramuffa, (zum Spott) unverständlich, undeutlich reden.
Gran, adj. s. grande.
Grána, s. f. Kermsbeere, Scharlachbeere; tingere in grana, fig. sein Mögliches thun — die harten, runden Körner auf unebenen Körperflächen, die Narben in Leder, Häuten, s. granire; formaggio di grana, Parmesankäse.
Granadíglia, s. f. die Passionsblume.
Granáglia, s. f. Körnchen, Körner von Metall; granirtes Metall.

Granagliáre, v. n. Metall körnen, graniren, Körnchen von Gold, Silber machen.
Granagliáto, part. granirt, gekörnt, zu Körnern gemacht, vom Metall.
Granájo, s. m. der Kornboden, Kornspeicher.
Granájo, adj. zum Korn, zum Getreide gehörig; le fosse granájo, die Korngruben.
Granajólo, Granajuòlo, } s. m. ein Kornhändler, Getreidehändler, Aufseher des Kornspeichers.
Granáre, v. n. körnen; Körner bekommen; la spica grana, die Aehre körnt, kriegt Körner.
Granáro, s. m. s. granájo.
Granáta, s. f. ein Besen, Kehrbesen; saltár la granata, prov. von der Aufsicht, von der Zucht der Eltern, des Lehrers wegkommen, seine Freyheit erlangen; éssor di casa più che la granata, in einem Hause um das tägliche Brot seyn; pigliár la granata, all sein Gesind abschaffen, abdanken — eine Granate, der Granat, Granatstein; eine kleine Bombe zum werfen mit der Hand; ein Granatapfel.
Granatáta, s. f. ein Schlag, Stoß mit dem Besen.
Granatiére, s. m. ein Granatier.
Granatina, s. f. Granatino, s. m. } ein kleiner Besen.
Granáto, s. m. der Granat, ein Stein; ein Granatenbaum.
Granáto, adj. körnig; was gekörnt hat — kraftvoll, stark, fest, hart; figliuóli bene granati — con quel battáglio che è duro, e granato — sorce granate.
Granatúzza, s. f. s. granatina.
Granbéstia, s. f. das Elendthier.
Grancancelliére, s. m. Großkanzler.
Grancéola, Grancévola, } s. f. s. grancipórro.
Granchiéssa, s. f. das Weibchen vom Krebs.
Granchiétto, s. m. ein Krebschen.
Gránchio, s. m. ein Krebs; granchio, o gámbero maríno, o di mare, ein Seekrebs; granchio di terra, der Landkrabbe; nuóvo granchio, ein Pinsel, Tölpel; granchio, der Krampf; pigliáre un granchio, fare un mazzo di granchi, pigliar un granchio a secco, einen Bock machen; sich versehen; pigliare, o farsi un granchio a secco, sich klemmen, sich einen Finger einklemmen; più lunático che i granchi, wetterwendisch, wunderlich, ein Fantast; che ha a far luna co' granchi? paragonáre la luna a' granchi? das reimt sich wie Faust auf Auge; eine ungeschickte Vergleichung machen; i granchi vógliono mórder le baléne, von einem schwachen Menschen, der es mit einem Starken aufnehmen will; cavár il granchio dalla buca colla man d'altri, Andere vors Loch stecken; avére il granchio nella scarsélla, mit dem Geld nicht herausrücken wollen; ésser morso dal granchio, geizig seyn — granchio, eine Klammer zum Hobeln; die spitzige Seite am Hammer; der Krebs, ein Zeichen im Thierkreis. Granchio corsóre, s. m. eine Art Seekrebse, so klein als eine Kastanie, welche sehr schnell lauft; der Laufer. Granchio spirito, ein schnell laufender Seekrebs, der Schnitter genannt. Granchio Bernárdo, der Einsiedler, Eremit, ein Seekrebs.
Granchiolíno, s. m. ein Krebschen, kleiner Krebs.
Gráncia, s. f. eine Mundkrankheit.
Gráncio, s. m. Strandkrabbe.
Grancipórro, s. m. ein Taschenkrebs; pigliare un granciporro, sich stark versehen, einen Bock machen.
Grancíre, v. a. erhaschen, ergreifen, anpacken, wegschnappen, wegnehmen, mit Gewalt an sich reißen; pres. isco.
Grancito, part. weggeschnappt, geraubt ꝛc.
Grandáccio, adj. gewaltig, groß.
Gránde, adv. s. grandeménte.
Gránde, s. m. ein Großer; ein großer, vornehmer Herr; in grande, im Großen; in gehöriger, natürlicher Größe; un grande di Spagna.
Gránde, adj. (abgekürzt gran vor einem Worte, das mit einem Mitlauter anfängt), groß, erhaben, herrlich ꝛc.; grand' uómo, gran ministro, gran bellézza, gran mérito ecc. ein großer Mann ꝛc.; nel più gran verno, im größten, stärksten Winter; vini grandi, starke Weine; gran Maéstro, gran Báilo, gran Ciamberlano ecc., Großmeister, Oberamtmann, Oberkammerherr; grande età, ein hohes Alter; it. gran cosa, gran fatto, etwas Großes, Erstaunliches, ganz Besonderes ꝛc.; farsi grande, stare in sul grande, groß, vornehm thun.
Grandeggiáre, v. n. groß thun, den großen Herrn spielen.
Grandeménte, adv. sehr, ungemein, überaus; auf großen Fuß, prächtig, herrlich.
Grandétto, adj. ziemlich groß, ziemlich erwachsen; der anfängt groß zu werden.
Grandézza, *Grandia, } s. f. die Größe; großer Umfang — große Gestalt — Erhabenheit, Herrlichkeit, großes Ansehen; grandezza del vino, die

Stärke des Weins; grandezza d'ánimo, Grossmuth, Grossmüthigkeit.
Grandicciuólo, } adj. ziemlich gross, schön,
Grandicéllo, } etwas gross.
Grandígia, s. f. die Hoffart, der Stolz, das Grossthun.
Grandiloquénza, s. f. Wortgepränge, Grosssprecherey.
Grandináre, v. a. hageln, schlossen; Hagel fallen.
Grandináta, s. f. Hagelwetter.
Grandináto, part. behagelt, vom Hagel getroffen, zerschlagen.
Grándine, s. f. Hagel, Schlosse; it. ein Hagelwetter; ein Gerstenkorn am Auge; la grandine è cadúta in sul far la ricólta, da man glaubte, die Früchte der Arbeit in Händen zu haben, ging Alles verloren.
Grandinóso, adj. voll Hagel; mit Hagel untermengt.
Grandiosità, s. f. grosses Wesen, Pracht, Herrlichkeit, Prunk.
Grandióso, adj. gross, prächtig, herrlich — stolz, grossthuend.
*Grandíre, v. a. s. aggrandire, pres. in isco.
Grandisonánte, adj. lauttönend, starkschallend.
*Grandízia, s. f. Grösse.
Grandóna, adj. f. von grandóne, sehr gross.
Grandóne, adj. m. sehr gross, von grossem Umfange.
*Grandóre, s. m. s. grandézza.
Grandótto, adj. etwas gross, ziemlich gross.
Grandúca, (gran Duca), s. m. Grossherzog.
Granducáto, s. m. das Grossherzogthum von Toskana ꝛc.
Granduchéssa und Gran Duchessa, s. f. die Grossherzogin.
Granellétto, } s. m. ein Körnchen, klei-
Granellíno, } nes dünnes Korn (in pl. auch granellina, f.).
Granéllo, s. m. ein Korn, Körnchen, Samenkörnchen — ein Kern in Birnen ꝛc., eine Weinbeere; granelli, die Körnchen in Weinbeeren; die Hoden — ein Körnchen Salz, Sand, Pulver.
Granellóso, adj. voll Körner, körnig.
Granfátto, adv. sehr; viel — gewiss; non è gran fatto, unlängst, kürzlich; ist nicht lang.
Granigióne, s. f. } die Körnung, das
Graniménto, s. m. } Körnen.
Graníre, v. n. körnen, Körner bekommen; graniren; körnicht, narbicht machen; pres. isco.
Granitélla, s. f. ein antiker ägyptischer Porphyr mit weissen Flecken in schwarzem Grund; eine Art Stein mit weissen und blassschwarzen Fleckchen.
Granito, s. m. Granit, eine Bergart von vermischtem Gestein, so aus Quarz, Feldspath und Glimmer bestehet; granito minúto, feinkörniger Granit; granito rosáto, ein orientalischer Granit, von hellrothem, meistens fleischfarbigem Grunde, und mit schwarzen Flecken dicht bezeichnet. Bey den italienischen Mineralogen wird granito sehr oft für Gneuss genommen.
Granito, Granita, adj. gekörnt, körnicht; it. kernicht, fest, derb, dicht.
Granitóne, s. m. eine Steinart aus grünlichem Glimmer und weisslichem Feldspath (in Toskana).
Granitúra, s. f. s. granigióne, granitúra della monéta, der Rand um die Münzen.
Granmaéstro und gran maestro, sehr gelehrt, sehr geschickt; ein sehr wackerer Mann; it. ein Grossmeister; il Gran Maestro di Malta.
Granmercè und grandissima mercè, grossen Dank, schönen Dank; ich danke, ich bedanke mich; ich bin Ihnen verbunden; it. Gott sey Dank; Gott Lob und Dank; ein Glück für mich, dass ꝛc.
Granne, vielleicht des Reims wegen für grande, gross.
Gráno, s. m. der Weizen; ein Korn; Körnchen; ein Bischen, ein Körnchen, neppúre un sol grano, auch nicht das Mindeste — der 500. Theil einer Unze; ogni uccél conósce il grano, das Gute kennt Jedermann; cercár migliór pan, che di grano, mit dem, was billig ist, nicht zufrieden seyn; grano d'India, türkisch Korn; grano saracéno, das Heidekorn, der Buchweizen; grano germáno, Roggen; a grano a grano, körnchenweis, ein Körnchen nach dem andern — eine neapolitanische Silbermünze, 8 Pfennige an Werth.
Granócchia, s. f. der Schwanenkrebs.
Granotino, s. m. ein kleines Gold- und Silbergewicht zu Turin, deren 24 auf ein Grano, und 576 auf ein Denaro gehen.
Granóso, adj. körnig; körnicht.
Gráppa, s. f. der Stiel an Obstfrüchten, besonders der Kirsche; grappe, Grind an den Füssen der Pferde; grappe, Haken, zwey oder mehrere Artikel einzuschliessen, bey den Schriftsetzern.
Grappáre, v. a. s. aggrappáre.
Grappino, s. m. ein kleiner Anker mit fünf Haken; grappino a mano, Haken, ein feindliches Schiff fest zu halten.
Gráppo, s. m. das Anhaken, Zugreifen, Auffassen; dar di grappo a una cosa, Etwas ergreifen, erhaschen, anfassen; für gráppolo, s. a grappi, trauben-

förmig, traubenweise; auch in Bergwerken, von Bley und Silbererz, welches traubenförmig eingesprengt ist.
Grappolétto, } s. m. ein Träubchen,
Grappolíno, } kleine Traube.
Gráppolo, s. m. eine Traube; un grappolo d'uva, eine Weintraube; nuóvo grappolo, o dolce grappolo, ein Dummkopf, Maulaffe.
Grappolúccio, s. m. s. grappolíno.
Grásc̀ia, s. f. Lebensmittel; Victualien; die Polizey, Obrigkeit über die Lebensmittel in Florenz; ésser sopra la grascia, e sopra le grasce, über die Mittel einer Stadt gesetzt seyn; Nutzen, Gewinn — das Fett.
Grascino, s. m. Marktmeister.
Gráspo, s. m. der Kamm von der Weintraube.
Grassaménte, adv. fett, mit vielem Fett; fig. überflüssig.
Grassatóre, s. m. ein Straßenräuber.
Grassazióne, s. f. Straßenräuberey, Straßenraub.
Grassello, s. m. ein Stückchen Fett, fico grassello, eine mürbe, fette Feige; Mörtel, mit viel Kalk.
Grassétto, adj. etwas fett, ein wenig fett.
Grassézza, s. f. die Fettigkeit, Feiste, Festigkeit; fig. der Ueberfluß; die Reichlichkeit; uccellár per grassezza, sich was zu tändeln machen, Etwas zur Lust, zum Zeitvertreib machen.
Grásso, adj. fett, feist, wohl bey Leibe, stark, dick; reich, fruchtbar; dick, schwer, dunstig; persóna grassa, blödsinnig, stumpfköpfig, plump etc.; it risa grasse, ein lautes, dummes Gelächter.
Grásso, s. m. das Fett; das Schmeer; das Fette, Oehlichte von Etwas; stare sul grasso, herrlich leben, Alles vollauf haben.
Grassóccio, adj. s. grassótto.
Grassóne, adj. sehr fett, sehr feist, stark bey Leibe etc.
Grassottíno, adj. fettlich, quablich, quatschlicht, ziemlich fett.
Grassótto, adj. dick und fett; recht quatschlicht.
Grassottóne, adj. überaus fett, sehr dick, stark bey Leibe.
Grássula, s. f. große, mürbe Feige.
Grassúme, s. m. Fett; fette Materie; Schmeer, Schmalz; für cóncio, súgo, s.
Grassúra, s. f. das Fett, s. grasso subst. it. Kupferschliche.
Grásta, s. f. ein Blumentopf, Gefäß zu Blumen.
Gráta, s. f. ein Rost; ein eisernes Gitter; eine Horde; Flechte.
Grataménte, adv. dankbarer Weise; auf eine angenehme Art; it. aufmerksamer Weise.
Gratélla, s. f. s. graticola, it. gradélla, s.
Graticcia, s. f. eine Fischreuse.
Graticciáta, s. f. } eine Flechte; Weiden-
Graticcio, s. m. } gitter.
Graticciuóla, s. f. ein Flechtchen, kleine Flechte, kleines Gitter.
Graticola, s. f. der Rost, zum Rösten; ein Rost, Gitter von Holz, Eisen; graticola da tromba, ein Rost, durchlöchertes Blech unten in der Pumpe; graticola di peschiére, Gitter an Teichen.
Graticoláre, v. a. mit einem Netze überziehen, mit einem Gitter verschließen.
Graticoláta, s. f. das Gitter am Helmvisir.
Graticoláto, adj. s. ingraticoláto.
Graticolétta, s. f. ein kleiner Rost, kleines Gitter.
Gratificánte, adj. verb. angemehm machend.
Gratificáre, v. a. wohl aufnehmen, dankbar erkennen — besonders begünstigen, beschenken aus Dankbarkeit — Einen verbindlich machen; gratificare a uno, Einem einen Dienst bezeigen, einen Gefallen thun.
Gratificáto, part. begünstiget, beschenkt etc.
Gratificazióne, s. f. eine Beschenkung, Geschenk, Wohlthat, Erkenntlichkeit.
Grátis, adv. s. gratuitaménte.
Gratisdáto, Gratisdáta, adj. freywillig, aus Gnaden geben.
Gratissimaménte, adv. auf das herzlichste, dankbarste; ganz umsonst, ganz aus Gnaden (von gratis).
Gratíssimo, adj. höchst angenehm, sehr werth; sehr dankbar.
Gratitúdine, s. f. und poet. gratitúdo, die Dankbarkeit.
***Gratívo,** adj. s. gratúito.
Gráto, s. m. der Wille, der Wunsch, das Wohlgefallen — Dankbarkeit; di grato, adv. freywillig, aus freyem Willen.
Gráto, adj. dankbar — lieb, werth, angenehm; vergnüglich.
Grattacápo, s. m. das Kopfkratzen; Kummer, Sorge; avér de' grattacapi, Kummer, Sorge haben; dare un grattacapo a chi che sia, Einem Sorgen machen.
Grattagránchio, s. m. Ohrenschmalz, Ohrenzwang.
Grattaménto, s. m. das Kratzen, sich kratzen.
Grattapúgia, s. f. eine Kratzbürste von Draht.
Grattapugiáre, mit der Kratzbürste abputzen.
Grattapugiáto, part. abgekratzt, mit der Kratzbürste gereiniget.
Grattáre, v. a. kratzen, wo es Einen juckt; n. und r. sich kratzen; grattar la tigna

o la rogna ad uno, Einem den Pelz waschen; avér da grattare, viel zu schaffen womit haben; grattare gli orécchi, Einem nach dem Maule reden, schmeicheln; láscia pur grattar dov' è la rogna, laß die Leute reden, was sie wollen; grattare i piédi alle dipintúre, den Heiligen die Füße abbeißen wollen, scheinheilig thun; grattarsi la páncia, gar nichts thun; grattar dove pizzica, von Etwas reden, was man gerne hört; grattar il corpo alla cicála, Einem Verleumder auf die Bahn helfen; stare a grattare il culo, Maulaffen feil haben, nicht das Geringste thun.

Grattariccio, s. m. s. grattaménto, it. non temér grattariccio, sich vor nichts fürchten, sich durch nichts abschrecken lassen.

Grattáto, part. gekratzt.

Grattatúra, s. f. ein Kratzmahl, Kratzwunde.

Grattonáta, s. f. was vom Kratzen abfällt; das Gekrätze.

Grattúgia, s. f. ein Reibeisen; ein Locheisen, den Kalk im Löschen durchgehen zu lassen; mostráre, vedére, e simili una cosa per un buco di grattugia, Etwas nur halb, geschwind weisen, sehen; éssere un cacio fra due grattuge, ein Einfältiger mit zwey Listigen zu thun haben; grattugia con grattugia non fa cacio, o non guadagna, eine Weibsperson kann die andere nicht schwängern.

Grattugiáre, v. a. reiben, auf dem Reibeisen.

Grattugiáto, part. des Vorigen.

Grattugiatóre, s. m. — trice, s. f. der, die reibt, der, die Reiber—in.

Grattugina, s. f. ein Reibeischen, kleines Reibeisen.

Gratuire, v.r. s. gratificáre, pres. in isco.

Gratuitaménte, adv. umsonst, unentgeltlich, aus Gnaden.

Gratúito, adj. freywillig, unentgeltlich, uneigennützig; unverdient; umsonst gegeben.

Gratulánte, adj. verb. der Einem wozu gratulirt, Glück wünschet, Gratulant.

Gratuláre, v. n. gratuliren, Glück wünschen (ist alt).

Gratulatóre, adj. zum Glückwunsch gehörig. Léttera gratulatoria, ein Glückwünschungsschreiben.

Gratulazióne, s. f. die Gratulation, der Glückwunsch, das Gratuliren.

Gráva, s. f. T. di Mar. das flache, sandige, kiesige Ufer.

Graváccio, adj. sehr schwer, was sehr ins Gewicht fällt; il corpo graváccio, der allzuschwerfällige Körper.

Gravacciuólo, adj. ziemlich schwer, von ziemlicher Last.

Gravámo, s. m. s. gravaménto, aggrávio — auch Beschwerde; Klage.

Gravaménto, s. m. die Schwere der Last; it. für aggravaménto, s. it. Pressuren, Auflagen; it. die Hülfe, Auspfändung.

Graválnte, adj. verb. schwer, lastend; was viel Last hat.

Gravantissimo, adj. sup. s. gravissimo.

*Gravánza, s. f. s. gravézza.

Graváre, v. a. s. aggraváre; non vóglio che tu gravi più la cosciénza tua, che bisógni, Du sollst Dein Gewissen nicht unnöthiger Weise damit beschweren — auspfänden; (neutr. mit dem Dat.) lasten, drücken; fig. beschweren, belästigen, zur Last seyn 2c.

Gravativo, adj. lastend; drückend, schwer.

Graváto, part. beschwert 2c. beleidiget, beschädiget.

Gravazióne, s. f. die Lastung, die Last, die Beschwerung.

Gráve, adj. schwer, was Schwere, Last hat; ernsthaft, gravitätisch — lästig, beschwerlich; per non éssergli grave, ihm nicht beschwerlich zu fallen — verdrossen, träge; così déstano in me l'ánima grave, sie ermuntern, mein verdrossenes Gemüth — gesetzt, bedächtig, klug — auffallend, empfindlich; grave d'età, grave d'anni, von hohem Alter, sehr betagt; maláto grave, der eine sehr schwere Krankheit hat; testa grave, ein schwerer Kopf, von Schnupfen beschwert; avére a grave una cosa, Etwas mit Verdruß erdulden.

Gravecémbalo, s. m. s. gravicémbalo.

Gravédine, s. f. die Schwere des Kopfs, beym Schnupfen.

Graveménte, adv. schwer, mit Schwere; testa gravemente opprèssa; schwer, stark, gefährlich, hart, streng; gravemente ferito, ripréso, castigato, schwer verwundet, hart bestraft — gesetzt, bedachtsam, reiflich 2c.

*Gravénza, s. f. Schmerz, Pein, Noth, Qual.

Gravétto, adj. Etwas schwer, ein wenig lastend — Etwas lästig; beschwerlich, verdrießlich.

Gravévole, adj. s. gravóso, gravánte.

Gravézza, s. f. die Schwere, Last — die Beschwerde, der Kummer, Verdruß; ogni gravezza dal suo petto sgombra — die Strenge, Härte, Schärfe; Unrecht, Bedrückung; recársi a gravezza, Etwas als ein Unrecht ansehen — die Gravität, Gesetztheit, das ernsthafte Wesen; la gravezza del suo peccáto, die Schwere, Größe seines Verbrechens — Abgabe, Steuer; fécegli esénti di gravezze, er machte sie von Abgaben, Auflagen frey — Auftrag, Bestellung.

Gravicciuólo, s. m. s. gravacciuólo.

Gravicémbalo, und gravicémbolo, s. m. ein Clavier, Clavessin, Clavicimbel.
Gravidaménto, s. m. } die Schwangerschaft.
Gravidánza, s. f.
Gravidézza, s. f.
Gravidáto, adj. schwanger, geschwängert; donna gravidata, eine schwangere Frau.
Grávido, adj. beschwert, beladen, voll, angefüllt; schwanger.
Gravifreménte, adv. stark brausend.
Gravissimaménte, adv. superl. sehr schwer; äußerst beschwerlich.
Gravíssimo, adj. sup. di Grave, s.
Gravità, } s. f. die Schwere, Last, Gravität, Ernsthaftigkeit, ernstes, gesetztes Ansehen; gravità affettáta, gezwungene Gravität; gravità in ispezie, die Schwere eines Dinges in Vergleich eines andern; gravità assolúta, die allen Körpern gemeine Schwere.
Gravitáde,
Gravitáte,
Gravitánte, part. att. di Gravitáre, s.
Gravitáre, v. n. lasten, drücken, einen Druck wohin haben.
Gravitazióne, s. f. die Schwerkraft, der Druck, das Bestreben der Körper nach dem Mittelpunct der Erde.
Gravosaménte, adv. s. graveménte.
Gravosissimo, adj. sup. di Gravoso, s.
Gravosità, s. f. die Schwere — Beschwerlichkeit, Last, Druck.
Gravóso, adj. schwer — lästig, belästigend, beschwerlich, verdrießlich — schwer, scharf, streng, hart; con gravosa pena; störrisch, unfreundlich, mürrisch.
Grázia, s. f. Anmuth, Annehmlichkeit, Reiz, einnehmendes Wesen, Anstand — Gunst, Wohlthat; grázie, die Grazien, Huldgöttinnen — eine Gnade, Begnadigung — Dank — Danksagung; rénder grazie, Dank abstatten, sagen; danken; non ne saper nè grado, nè grazia, gar keinen Dank wissen; di grazia, ey! seyn Sie doch so gütig; far checchessía in grazia d'alcúno, Einem zu Gunsten, zur Gewogenheit Etwas thun; far grazia, begnadigen.
Graziábile, adj. der Begnadigung, Verzeihung fähig oder würdig.
Graziáccia, s. f. schlechter Anstand, unanständiges Wesen.
Graziadéi, s. f. eine Art Latwerge; s. auch grazióla.
*Graziále, s. m. ein Geschenk aus Dankbarkeit, ein Trinkgeld.
Graziáre, v. a. aus Gnade Einem Etwas verleihen, gewähren; graziare uno di benefizii, — begnadigen (Verbrecher).
Graziáto, part. begnadigt, auch anstatt grazióso, s. et subst. ein Begnadigter.
Grazióla, s. f. Gottesgnade, Gnadenkraut, wilder Aurin (ein Kraut).
Graziosaménte, adv. auf eine angenehme, gefällige, liebreiche, freundliche, höfliche Art, gnädig — umsonst, unentgeltlich.
Graziosétto, } adj. dim. di Grazióso, recht artig, niedlich.
Graziosino,
Graziosissimamente, adv. sup. di Grazióso, s.
Graziosissimo, adj. sup. überaus anmuthig; it. sehr gnädig, s. Grazióso.
Graziosità, graziositáde, graziositáte, s. f. Annehmlichkeit, Anmuth, schöner Anstand, Freundlichkeit, Artigkeit, einnehmendes Betragen.
Grazióso, adj. annehmlich, angenehm, was Anstand hat, anmuthig, artig — gnädig, huldreich, freundlich rc. — dankbar; für gradito, s. aus Gnaden gegeben, s. gratùito.
*Grazire, v. a. s. ringraziáre.
Grèbani, s. m. plur. T. di Mar. die Strandsteine.
Grecajuólo, s. m. der mit einer Sorte Wein handelt, der Vino greco heißt — das Haus, wo Vino greco geschenkt wird, z. B. andáre al grecajuolo.
Grecaménte, adv. griechisch, nach griechischer Art.
Grecástro, s. m. ein schlechter Grieche.
Grécchia, s. f. ein alter, abgestumpfter Besen.
Grecésco, adj. s. grechésco.
Grecheggiáre, v. n. gegen Nordost segeln.
Grechésco, adj. nach griechischer Art.
Grechétto, s. m. eine Sorte Wein, s. Gréco.
Grechizzáre, v. a. s. grecizzáre.
Grecismo, s. m. eine griechische Redart.
Grecísta, s. m. ein guter Grieche (der griechischen Sprache sehr kundig).
Grecizzáre, v. a. nach griechischer Redensart schreiben oder reden.
Gréco, s. m. pl. Gréci, ein Grieche; adj. pl. grechi, griechisch; vento greco, Nordost-Wind; grecolevánte, Ost-Nordost-Wind; grecotramontána, Nord-, Nordost-Wind; vino greco, eine Art Wein; it. die Schenke, wo dergleichen Wein verkauft wird.
*Grecoice, s. f. s. coturnice.
Grecolatino, adj. Griechisch und Lateinisch, von Büchern.
Grecolevánte, s. m. (Vento), Ost-Nordostwind.
Grécolo, s. m. der wenig Griechisch kann, und sich viel darauf einbildet.
Grecotramontána, s. m. (Vento), der Nord-Nordostwind.
Gregále, adj. zu der Heerde gehörig; fig. compagnévole, s.

Gregário, adj. von gemeinem Stande.
Grégge, } s. f. (gregge, m. und f. im
Gréggia, } pl. nur f.) eine Heerde Schafe ꝛc., it. per. met. ein Haufen, Schwarm Leute — der Schafstall.
Gréggio, und grézzo, adj. roh, unbearbeitet, von Metallen, Edelsteinen.
Greggiuóla, s. f. eine kleine Heerde.
Grêgna, s. f. T. d' Agric. eine Garbenmandel.
Gregoriáno, adj. (canto, anno, Calendário), Gregorianisch.
Grembialáta, s. f. ſ. grembiáta.
***Grembiále**, s. m. ſ. grembiúle.
Grembiáta, s. f. eine Schürze voll — ein wenig, eine kleine Menge.
Grembiáto, adj. mit acht Dreyecken von verschiedenen Farben, in Wappen.
Grembiúle, s. m. eine Schürze, Vortuch.
Grembiulino, s. m. ein Schürzchen
Grémbo, s. m. der Schooß — der Mutterleib, Schooß — ein Zipfel vom Rock, was darin zu tragen; nel grembo della terra, im Schooß der Erde; a grembo, o col grembo apérto fare checchessía, Etwas ungebethen, gleich freywillig thun; cadére in grembo al zio; ſ. zio.
Gremígna, s. f. ſ. gramigna.
Grémio, s. m. ſ. grémbo.
Gremíre, v. a. ſ. ghermire; pres. isco.
Gremito, adj. voll; dicht angefüllt, häufig bedeckt, besetzt; wimmelnd; éran gremito le littora di cadáveri, das Ufer war mit Leichen bedeckt; le cime de' monti éran gremite di genti, die Spitzen der Berge wimmelten von Leuten.
Gréppa, s. f. ſ. gréppo.
Gréppia, s. f. die Krippe.
Gréppo, s. m. hervorschießender Fels — ein mit Dorn bewachsener Ort — aufgeworfener Rand eines Grabes — ein zerbrochener Topf; far greppo, das Maul spitzen wie die Kinder, wenn sie weinen wollen.
Gréppola, s. f. Weinstein, der sich in Fässern ansetzt; it. Erzschaum, Schlacke.
Grespígnolo, s. m. (Grispignolo), die Gänsedistel, der Hasenkohl.
Gressíbile, adj. gangfertig, zum Gehen fertig.
Grèsso, m. der Kiesgrund (am Flußufer u. dgl.)
Grésta, s. m. ſ. crésta.
Gréto, s. m. der trockene Rand am untern Theil des Ufers eines Flusses, oder des Meeres.
Grétola, s. f. ein Stäbchen, Sprößchen, wovon der Vogelbauer gemacht wird; fig. Splitter; trovár la gretola, uscíre, scappáre per qualche gretola, aus einer verwirrten, mißlichen Lage den Ausgang finden, glücklich herauskommen.
Gretóso, adj. steinig und sandig.
Grettaménte, adv. filzig, genau, knickerig, schlecht, armselig.
Grettézza, } s. f. Filzigkeit, Kargheit,
Grettitúdine, } Knickerey, Armseligkeit, Knauserey.
Grettissimo, adj. sup. sehr filzig, sehr geizig.
Grétto, adj. armselig, filzig, knickerig.
Grétto, s. m ſ. grottézza.
Gréve, und griéve, adj ſ. gráve.
Greveménte, adv. ſ. graveménte.
Grézzo, s. m. ſ. gréggio.
Gribána, s. f. T. di Mar. eine Art Barke (mit Masten und Segeln, ohne Kiel, von 30 bis 60 Tonnen).
Griccia, s. f. ein saures, verdrießliches Gesicht; far la griccia, ein saures, finsteres Gesicht machen.
Gricciáre, v. n. ein finsteres Gesicht machen — nach Etwas gelüsten.
Gríccio, } s. m. eine Grille, Fantasie-
Gricciolo, } rey — ein Schauer (vom kalten Fieber); dove gli tocca il gricciolo, wenn ihm der Narr, die Grille in den Kopf kommt.
Griccióne, s. m. eine Art Wasservogel, der uns nicht beschrieben wird.
Griccioro, s. m. der Schauer.
Grida, s. f. öffentlicher Ausruf — der Ruf, das Gerücht; fare, andáre una grida, Etwas ausrufen lassen, eine Kundmachung.
Gridálto, adj. lautschreyend, stark quackend, vom Frosche.
Gridaménto, s. m. das Ausrufen, Schreyen.
Gridánte, adj. verb. schreyend; der laut schreyet.
Gridáre, v. a. schreyen, ein Geschrey machen; öffentlich ausrufen — an den Tag legen, zeigen — schmählen, auskeifen — rauschen, wie das Wasser; quale egli sia, le ópere lo gridano, seine Werke zeigen, wie er sey; fù dal padre gridáto, er wurde von dem Vater ausgescholten; gridar mercé, gridare ajúto — gridare a tutto potére, gewaltig schreyen; gridare crucifigátur, Andere wider Einen aufhetzen; gridar accórr' uómo, um Hülfe schreyen; gridar quanto se n'ha nella gola, quanto se n'ha in testa, wie ein Zahnbrecher schreyen ꝛc.
Gridáta, s. f. Geschrey — ein Ausputzer, Filz, Verweis.
Gridáto, part. von Gridáre, ſ.
Gridatóre, s. m. ein Schreyer, Schreyhals; der immer was zu schmählen hat — ein geschworner Ausrufer.
Gridellino, (colóre) Leinblüthfarbe, bläulichtgrau.

Gridio, s. m. ein Geschrey.
Grido, s. m. (in pl. le grida) ein Schrey, Geschrey — der Ruf, das Gerücht; di gran grido, weit und breit berühmt, bekannt; andársene presso alle grida, prov. leicht glauben; dalle grida ne scampa il lupo, den Wischer schüttelt man ab, und kehrt sich an nichts; lasciáre alle grida, voreilig handeln.
*Gridóre, s. m. s. grido.
Griéve, adv. s. gráve.
Grieveménte, adv. s. graveménte.
Grifágno, adj. räuberisch; uccéllo grifagno, ein Raubvogel.
Grifálco, s. m. ein Geyerfalk.
Grifáre, v. a. mit dem Rüssel reiben, zerreiben; fig. tu te la griferái, Du wirst es genießen, Du wirst Deinen Schnabel daran wetzen.
Grifite, s. m. (Conchyl.) der Gryphit.
Griffo, s. m. s. grifóne.
Grifo, s. m. der Rüssel, Saurüssel; die Schnauze, das Maul von Menschen; tórcere il grifo, das Maul rümpfen, sein Mißfallen zeigen über Etwas.
Grifoláre, v. n. s. Grufoláre.
Grifóne, s. m. der Vogel Greif — ein Faustschlag ins Gesicht; dare un grifone a uno, Einen mit der Faust ins Gesicht schlagen.
Grigio, adj. grau, dunkelgrau.
Grigioférro, adj. eisengrau.
Grigione, s. m. ein Graukopf; it. ein Graubündtner.
Griglia, s. f. das Netz, worauf man die Blätter für die Seidenwürmer legt.
*Grignáre, v. n. übl. Grugnire, s.
*Grigno, s. m. übl. Grúgno, s.
Grilla, (uva) s. f. eine Art Weintrauben.
Grillája, s. f. ein magerer, unfruchtbarer Boden.
Grillánda, und grillandétta, s. ghirlánda, ghirlandétta.
Grillandáto, adj. mit Blumen bekränzt, mit einem Blumenkranz.
Grillánte, adj. verb. was anfängt zu sieden; prudelnd — auch funkelnd; la luce dell' ócchio grillante mostra letizia, das funkelnde Licht des Auges zeigt von Fröhlichkeit.
Grilláre, v. n. wirbeln, prudeln, anfangen zu sieden, zu wallen — funkeln, schimmern.
Grillétto, s. m. ein Heimchen, kleine Grille — der Drücker, die Zunge am Schießgewehr.
Grillo, s. m. die Grille, Heime; it. eine Kriegsmaschine der Alten, Mauern und Thore einzubrechen; grilli, Grillen, wunderliche Einfälle, Mucken — die kleine Kugel, welcher in einem gewissen Spiel die größern Kugeln nahe kommen müssen; far come il grillo, che o e' salta, o e'sta fermo, in Allem zu weit gehen; gar nichts thun, oder Alles auf einmahl machen wollen; it. pigliár il grillo, montár, o saltáre il grillo a uno, empfindlich, bös werden; non mi fate saltáre il grillo, macht mir den Kopf nicht warm; macht mich nicht böse — ein fliegend Gerüst, Hänggerüst; grillo montáno, grillo centaúro, s. ragnolocústa.
Grillolíno, s. m. ein Grillchen, Heimchen.
Grillóne, s. m. eine starke Grille, große Heime; fare a bel grillone, die Zeit vertändeln.
Grillóso, adj. grillicht, grillenfängerisch, wunderlich; der Mucken, Grillen hat.
Grillotálpa, s. f. Maulwurfsgrille; Reutwurm.
Grimaldelliére, } s. m. ein Schlüsselfälscher, der Schlüssel nachmacht; it. ein Dieb.
Grimaldiére, }
Grimaldéllo, s. m. ein Dietrich, Sperrhaken; aprir col grimaldello, mit einem Dietrich aufmachen.
Grimo, adj. runzlicht; der Runzeln, Falten hat; vécchia grima, ein verschrumpftes altes Weib.
Grinza, s. f. eine Runzel, Falte in der Stirne, im Gesicht — eine Falte, Runzel, in Sachen; cavár il corpo di grinze, sich anfressen, sich dick und satt essen.
Grinzétta, s. f. ein Runzelchen, Fältchen, kleine Runzel 2c.
Grinzo, } adj. runzlicht, verschrumpft, voll Runzeln, Falten.
Grinzóso, }
Gríppia, s. f. ein Bündel Heu, oder Stroh — die lederne Tasche der Zimmerleute, Nägel u. dgl. hineinzustecken.
Grippo, s. m. ein Raubschiff.
Grisatójo, s. m. der Brecher, bey den Glasern.
Grisdeférro, (grigio di ferro) adj. eisengrau.
Grisétta, s. f. die Grisette, senegalische Haubenlerche.
Grisétto, s. m. Grisett; grauer wollener Zeug.
*Griso, adj. s. grigio.
Grisola, s. f. T. di Mar. ein gegittertes Flechtwerk.
Grisolámpo, s. m. eine Art Chrysolit.
Grisoláre, v. n. schreyen wie eine Grille, schirken.
Grisóleo, s. m. eine Art Chrysolit.
Grisólita, } s. m. ein Chrysolit, Edelstein.
Grisólito, }
Grisopázio, s. m. Chrysopas, ein Edelstein.
Grispígnolo, s. m. Hasenkohl, Gänse-Saudistel.
Grófano, s. m. s. garófano.
Grófo, s. m. in den Salzwerken, der Salzstein.

Grólia, s. f. s. glória.
Groliársi, v. r. s. gloriársi.
***Grolióso**, adj. s. glorióso.
***Grolláre**, v. a. Grolle, m. übl. Crolláre, Crollo, s.
Grómma, s. f. Weinstein — Tuf, Rinde, so sich vom Wasser in Röhren rc. ansetzt.
Grommáre, v. n. sich Weinstein oder Tuf ansetzen.
Grommáto, } adj. weinsteinicht, mit Weinstein, oder einer Art Rinde überzogen.
Grommóso,
Grómolo, s. m. übl. Garzuolo, s.
Grónda, s. f. die Traufe — das Ende des Daches, wo das Wasser herabfällt — Hohlziegel zu Dachrinnen; gronda, o dóccia di gronda, eine Traufrinne, Dachrinne, Traufröhre; a gronda, adv. wie eine Dachrinne, nach Art einer Dachrinne; cappélli, berrétti a gronda, rinnenförmig aufgeschlagene Hüte rc.; fig. gronda di pióggia, ein Platzregen; gronda di fóglie, der Schatten vom Laub; it. Abzug eines stehenden Wassers.
Grondája, s. f. Wasser von der Traufe; die Traufe; fuggir l'ácqua sotto le grondaje, aus dem Regen in die Traufe kommen.
***Grondájo**, s. m. s. grónda, eine Wasserröhre, die vom Dache herab läuft.
Grondánte, adj. verb. traufend, triefend, tröpfelnd.
Grondáre, v. n. traufen, triefen, tröpfeln, tropfenweise rinnen, fließen; gronda il sangue ecc.
Grondatójo, s. m. ein Abdach, Traufdach.
***Grondéa**, s. f s. gronda.
Grondeggiáre, v. n. s. grondáre.
Gróngo, s. m. ein Meeraal.
Gróppa, s. f. das Hinterkreuz des Pferdes rc.; andáre in groppa, hinter dem Sattel sitzen, reiten; fig. überflüssig, das fünfte Rad am Wagen seyn; dar delle mani in sulla groppa a uno, mit Einem nichts mehr zu schaffen haben wollen; sich nicht weiter um ihn bekümmern rc.; non portár in groppa, non tenér in groppa, sehr empfindlich seyn, nicht viel vertragen konnen, keinen Spaß verstehen.
Groppáta, s. f. T. de' Cavall. die Grupade (ein Sprung des Pferdes, der hoher ist als die Courbette).
Groppétto, m. s. Gruppétto.
Groppiéra, s. f. der Schwanzriemen.
Gróppo und **grúppo**, s. m. ein Wickel, ein Klump — eine Gruppe von Figuren — ein Säckchen voll Geld, eine Rolle, Pack Geld — ein Knoten, Schwierigkeit, Wirrerey — ein Läufer, im Singen oder Spielen; gruppo di vento, ein Wirbelwind.
Groppóne, s. m. das Hinterkreuz aller vierfüßigen Thiere; der hintere obere Theil bis zum Schwanze; (von den Vögeln) der Pürzel, Steiß.
Groppóso, adj. knotig, knorzig, knörzlich, voll Knoten.
Gróssa, s. f. ein Haufen, eine Menge — das Stärkste, die Fülle von Etwas; la grossa d'un fiúme, s. piéna — zwölf Dutzend von gewissen Waaren; una grossa d'aghi, di bottóni, ein Pack von zwölf Dutzend Nadeln rc.; una grossa di corde di minúgia, ein Pack Saiten; dormir nella grossa, ed éssere in sulla grossa, im besten Schlaf seyn, fest schlafen; dormir nella gróssa, von den Seidenwürmern, wenn sie zum dritten Mahle häuten, und in eine gewisse Schlafsucht fallen; alla grossa, adv. überhaupt, im Ganzen.
Grossáccio, adj. überaus dick; dick und fett; sehr starkleibig.
Grossacciuólo, adj. kurz und dick, klein und untersetzt; dickpurzlich.
Grossagrána, s. f. Grosdetour, Grosdenaple.
Grossaménte, adv. viel, in Menge — grob, plump, tölpisch; unhöflich.
Grosseggiáre, v. n. dick thun, sich breit machen; sich brüsten — sich für einen Eisenfresser ausgeben; beherzt thun.
Grosserèllo, adj. s. grossétto.
Grosseria, s. f die Arbeit in großen Stücken von Gold, Silber rc.; grosseria di ferro, Grobarbeit in Eisen.
Grosséro, s. m. s. grossiére.
Grossétto, adj. etwas dick, ziemlich dick, stark, rund; etwas plump, dumm, einfältig.
Grossétto, s. m. ein Dickpfennig (eine Münze im Römischen und Florentinischen, fünf Bajocchi, ungefähr anderthalb Groschen an Werth).
Grossézza, s. f. die Dicke, Dickheit, Stärke — für pregnézza, s. die Plumpheit, Tölpeley, Dummheit, Einfalt, Ungeschicktheit.
Grossiére und **grossiéro**, s. m. ein Handwerker, Handwerksmann.
Grossiére und **grossiéro**, adj. grob, plump, tölpisch; s. grosso.
Grossissimaménte, adv. sup. grob, außerordentlich plump oder unhöflich.
Grossíssimo, adj. sup. di Grosso, vedi.
Grossità, s. f. s. grossézza.
Grósso, s. m. das Stärkste, Größte, Vornehmste, Hauptsächlichste von Etwas, der Haupttheil; grosso del' esército, dell' oste, die Hauptarmee; il grosso della gente, der größte Theil der Men-

schen — der Satz, Bodensatz — Dicke, s. grossézza. Il grosso dell' álbero, der Stamm des Baumes; grosso, eine Münze zu Florenz, die einen halben Páolo gilt, ein Groschen in Deutschland.
Grósso, adj. dick, stark, groß, schwer — stark, beträchtlich — dicht — grob — ungeschliffen, plump, dumm; donna grossa, eine schwangere Frau; voce grossa, eine grobe Stimme; fiúme grosso, ein aufgeschwollener Fluß; brodo grosso, eine fette Brühe; dito grosso, der Daume; miglio grosso, eine starke Meile; ánimo grosso, ein feindliches Gemüth; grosso salário, grossa usúra; vivánde grosse; fémmina, uómo grosso, di grosso ingégno — in sulla grossa dormitúra de' bachi, im tiefsten Schlafe der Seidenwürmer; star grosso, andár grosso a uno, einen Groll, einen Pick auf Einen haben; far il grande, e il grosso, dick thun, groß thun; al grosso, adv. überhaupt, überhin; s. grossolanaménte; di grósso, adv. in großer Summe; der grosso, es nicht so genau nehmen; Kameele verschlucken.
Grósso, adv. s. grossaménte.
Grossóccio, adv. s. grossétto.
Grossolanaménte, adv. s. grossaménte.
Grossolanissimo, adj. sup. sehr, höchst ungeschliffen, ungeschickt.
Grossolanità, s. f. die Ungeschliffenheit, Plumpheit, Ungeschliffenheit.
Grossoláno, adj. plump, grob, tölpisch, ungeschliffen, ungeschickt; dumm; ein Grobian.
Grossóne, s. m. s. grósso. eine Münze.
Grossétto, adj. ziemlich dick, fett, untersetzt.
Grossúme, s. m. } s. grossézza.
Grossúra, s. f. } s. grossézza.
Grótta, s. f. eine Höhle, Grotte; grotta del cane, eine Höhle am See Agnano bey Neapel, worin ein Hund, dicht an den Erdboden gedrückt, von giftigen Dünsten erstickt — grotta di Nápoli, eine durch den Berg Posilippo gebrochene Höhle, durch welche der Weg von Pozzuolo nach Neapel gehet — ein Absturz, steiler Fels.
Grottáccia, s. f. eine tiefe finstere Höhle, eine garstige Grotte.
Grottésca, (Pittúra), s. f. Grottesken; wunderliche, possirliche Mahlerey; dipinto a grottésche, grottesk gemahlt.
Grottésco, adj. und s. grottesk; wunderlich, lächerlich gebildet.
Grotticélla, s. f. eine kleine Grotte 2c.
*Grótto, s. m. s. grótta.
Grótto, s. m. der Pelikan, Kropfvogel, Löffelgans.
Gróttola, s. f. ein Grottchen, Höhlchen.
Grottóso, adj. höhlig, voll Höhlen, voll Höhlungen, voll unterirdischer Gänge; gewölbt; grottenförmig.
Groviglinóla, s. f. das Gewinde des zu stark gedrehten Fadens.
Grù, grúe und grúa, s. f. der Kranich.
Grúa, s. f. ein Krahn, Maschine, große Lasten in die Höhe zu ziehen.
Gruccétta, } s. f. dim. di Gruccia, s.
Gruccettina, } s. f. dim. di Gruccia, s.
Grúccia, s. f. die Krücke; eine Art Pflanzstock zum Weinpflanzen — der Stock; Pfahl, worauf der Lockkauz stehet; tenére in sulla gruccia, Einen in Zweifel lassen; stare sulla gruccia, in Zweifel schweben; tenére alcúno sulla gruccia, Einen vexiren, foppen; ein Stelzfuß, hölzern Bein.
Grufoláre, v. a. wühlen von Schweinen; mit aufgeworfenem Rüssel grunzen, per sim. auch von andern Thieren, wenn sie mit dem Kopfe und der Schnauze aufwärts stoßen; grufolársi, v. r. sich mit dem Rüssel herumwälzen.
*Grúga und grúva, s. f. s. grù.
Grugnáre, v. n. s. grugníre.
Grugníno. s. m. ein Rüsselchen, kleiner Rüssel.
Grugníre und grugnáre, v. n. grunzen, vom Schweine; pres. isco.
Grugníto, s. m. (il grugnire), das Grunzen.
Grúgno, s. m. der Rüssel; it. das Runzeln und Zusammenziehen des Gesichts, wenn Einen Etwas verdrießt; far il grugno, das Maul ziehen, rümpfen.
Grúllo, adj. schläferig, verdrossen.
Grúma, s. f. s. grómma.
Grumáta, s. f. Weinsteinwasser.
Grumáto, s. m. eine Art Schwämme.
Gruméto, s. m. ein kleines Klümpchen geronnenen Blutes oder Milch.
Grúmo, s. m. ein Klümpchen — Stückchen geronnenen Blutes oder Milch.
Grumolétto, s. m. ein kleines Klümpchen.
Grúmolo, s. m. s. garzuólo.
Grumóso, adj. krustig; mit Kruste, wie mit einer Rinde überzogen — klumpig, in Klümpchen.
Grúngo, s. m. s. cuscúta.
Gruógo, s. m. Saffran; gruogo salvático, wilder Saffran; gruogo diméstico, Saffran, Crocus.
Gruppáre, v. a. Te de Pitt. gruppiren, mehrere Figuren zusammenstellen.
Gruppétto, s. m. ein kleiner Klump, kleiner Haufen; eine kleine Gruppe von Figuren; un gruppotto di Zecchini; eine kleine Rolle Ducaten.
Gruppíto, adj. (diamánte) ein achteckig geschliffener Demant.

Grúppo, s. m. s. gróppo.
Grúzzo, s. m. ein Haufen; eine Menge zusammengetragener Dinge; ein Trupp; vi si vedéano gruzzi di buói e di cammélli, man sah da truppweise Ochsen und Kameele; heißt jetzt meistens so viel als grúzzolo, s.

Grúzzolo, s. m. Schatzgeld von nach und nach gesammelten Sparpfennigen; auch für grúzzo.

*Guadágna, s. f. s. guadágno.
Guadagnábile, adj. gewinnbar; was zu gewinnen ist; einträglich, was Gewinn abwirft.

Guadagnaménto, s. m. s. guadágno.

Guadagnáre, v. a. gewinnen, verdienen, Gewinn, Nutzen ziehen, erwerben, erlangen, erhalten, erreichen; guadagnárono l'árgine, sie erreichten den Damm; guadagnáre inségna spéndere, die Ausgaben müssen der Einnahme angemessen seyn; guadagnar alcúno, Einen gewinnen, einnehmen; guadagnar di peccáto; Hurengewinn machen, sich Etwas erhuren; guadagnáre sopra vento, o il sopra vento, den Vortheil des Windes erhalten; guadagnar l'indulgénza, il giubbiléo, Ablaß gewinnen; guadagnar la spalla del cavállo, das Pferd zurecht bringen, sein Herr werden; guadagnarsi del male, eine (garstige) Krankheit davon tragen; guadagnarsi la vita, sein Leben hinbringen, sein Brot verdienen; non guadagnar l'ácqua da lavársi le mani, prov. kaum das Salz verdienen — guadagnare anstatt imparáre, s. auch fig. lernen; trächtig werden; poco vale il guadagnare a chi non sa sparagnáre, in einer schlechten Wirthschaft hilft es nicht, viel gewinnen; presto guadagnáto, presto perdúto, wie gewonnen, so zerronnen; felice quel marchétto, che si guadagna sotto il suo tetto, das ist der glücklichste Pfennig, der zu-Hause gewonnen wird.

Guadagnáto, part. gewonnen; subst. der Gewinnst, Verdienst.

Guadagnatóre, s. m. ein Gewinner, Erwerber.

Guadagnatríce, s. f. die Gewinnerin, Erwerberin.

Guadagnería, s. f. Gewinnsucht, Gewinnbegierde.

Guadagnétto, s. m. ein Gewinnstchen; Verdienstchen.

Guadagnévole, adj. gewinnbar, erwerbbar.

Guadágno, s. m. Gewinn, Gewinnst, Verdienst, Nutzen, Erwerb; dare, méttere a guadagno, auf Zinsen geben; andáre, mettere, menáre a guadagno, belegen; bespringen lassen rc. das Vieh; far guadagno, Gewinn machen, gewinnen; far guadagni illéciti, unrechtmäßig erwerben rc.; mettersi a guadagno, mit Unzucht Geld verdienen, sich für Geld brauchen lassen.

Guadagnóso, adj. einträglich; wobey Geld zu verdienen ist.

Guadagnúccio, } s. m ein Gewinnstchen,
Guadagnúzzo, } Verdienstchen.

Guadáre, v. a. durchwaten, durch einen Fluß waten, gehen oder reiten.
Guáde, s. f. pl. s. vangajuóle.
Guádo, s. m. eine Fahrt über einen Fluß ohne Schiff; rómpere il guado, die Bahn brechen; tentáre il guado, Etwas vorher überlegen, ehe man es unternimmt.

Guádo, guadóne, s. m. der Waid zum Blaufärben; it. adj. erba guado, Färberwaid.

Guadóso, adj. wo man durchwaten kann.
*Guagliánza, s. f. s. agguagliánza.
*Guagnelísta, s. m. s. vangelista.
Guagnélo, s. m. s. vangélo; alle guagnele, wahrlich; bey meiner Treue rc., alle guagnéspole, (im Scherz ist eben das).

Guái, s. guájo.
Guajáco, s. m. heilig Holz, Franzosenholz.

Guaime, s. m. das Grummet.
Guaina, s. f. die Scheide zu Messern rc. per. sim. eine jede Decke, Kasten, Futteral, Umschlag, worin man Etwas verwahrt; guaina della bandiéra d'una nave, die Flaggenscheide; guaina della fiámma, die Wimpelscheide; tal guaina, tal coltéllo, wie der Wirth, so bescheret Gott die Gäste; gleich und gleich gesellt sich gern; rénder coltelli per guaina, Gleiches vergelten — die Mutterscheide.

Guainájo, s. m. ein Scheiden-, Futteralmacher.

Guainélla, s. f. Johannisbrotbaum.
Guájo, s. m. das Winseln, Gewinsel, Geheul, Heulen (eigentlich der Hunde, wenn sie geschlagen werden); Unglück, Unheil, guai a voi, guai a me, wehe Euch; wehe mir rc.; guai a' vinti, wehe den Ueberwundenen; guai a me, ach, ich Unglücklicher! a guajo, adv. zum Erbarmen, grausam, entsetzlich.

Guajoláre, } v. n. winseln, wehklagen,
Guajolire, } jammern — heulen wie Hunde; pres. in isco.

Guaire, v. n. heulen, winseln; pres. isco.

Guáiro, s. m. T. degli. Ornit. s. Gabbiano.

Guaitáre, v. a. s. guardáre, auch für agguatáre, s.
Guálca, s. f. übl. Gualchiéra, s.
Gualcáre, v. a. T. de' Lanajuoli (Sodare i panni alla gualchiera), walken.
Gualchiéra, s. f. eine Walkmühle, Walke; non sapér trováre il polso alle gualchiere prov. ein ungeschickter Arzt seyn.
Gualchierájo, s. m. T. de' Lanaj, der Walkmeister in der Walkmühle, der Walkmüller.
Gualcire, v. n. zerkrüppeln, zerdrücken, zerknittern, zerknitschen; pres. isco.
Gualcito, part. zerknittert, zerkrüppelt 2c.
Gualdána, s. f. eine Rotte, ein Trupp, Haufen Soldaten.
Gualdirósso, adj. röthlich, fuchsig.
Guáldo, s. m. ein Fehler, Mangel, Gebrechen; auch für guidalésco, s.
Gualdráppa, s. f. eine Waldrappe, Schabracke, Pferdedecke.
***Guále**, adj. s. eguále.
Gualércio und **gualérchio**, adj. unsauber, aufläthig, schmutzig; auch für guércio, s.
Gualoppáre, gualoppatóre, gualóppo, s. galoppáre.
Guanáco, s. m. ein Schöps oder Kamel aus Peru.
Guáncia, s. f. der Backen.
Guancialáta, s. f. ein Schlag mit dem Kopfkissen oder mit dem Polster.
Guanciále, s. m. das Kissen, Kopfkissen — der Vordertheil der Sturmhaube über den Backen; tener il capo. o dormire in mezzo a due guanciali, ruhig schlafen, an einem sichern Orte seyn.
Guancialétto, s. m. ein Kopfkißchen; guancialetto di spilli, das Nadelkissen.
Guancialíno, s. m. ein Kißchen, ein Bäuschchen, eine Compresse.
Guanciáta, s. f. eine Maulschelle, Ohrfeige.
Guanciatína, s. f. ein Maulschellchen 2c.
Guancióne, s. m. ein derbe, tüchtige Ohrfeige.
Guaníno, s. m. ein gemischtes Metall, welches aus Gold, Silber und Kupfer bestand, dessen Gruben auf der Insel St. Domingo verloren gegangen sind.
Guantájo, s. m. ein Beutler, Handschuhmacher.
Guantáto, adj. gatto guantato, eine Katze, welche die Krallen ausgesperrt hat.
Guantiéra, s. f. eine Schale, silbern Becken, worauf man Handschuhe oder dergleichen legt.
Guánto, s. m. ein Handschuh; l'amóre passa il guanto, die Freundschaft geht durch die Handschuhe; dar nel guanto, Einem in die Hände fallen, gerathen; toccárselo col guanto, zu scrupulös, gewissenhaft seyn; mandáre il guanto della battáglia, ein Cartell zuschicken; donár guanto, drauf geben, Angeld geben; guanti di máglia, Panzerhandschuhe.
Guáo, s. m. ein Baum auf der Insel Portoriko, dessen grünes Holz in Europa zur Färberey gebraucht wird.
***Guarágno**, s. m. s. stallóne.
Guaraguástio, **Guaraguásto**, s. m. wildes Wullkraut.
***Guaraguáto**, s. m. s. guárdia, sentinélla, stare a guaraguato, Schildwache stehen.
Guarantíre, v. a. s. guarentíre.
Guardabóschi, s. m. ein Hegereiter, Förster.
Guardacartócci, s. m. hölzerne Kasten auf den Schiffen, die Stückladungen aufzuheben.
Guardacórde, s. m. der Federkasten in Uhren.
Guardacórpo, s. m die Leibwache.
Guardacóste, s. m. die Strandwache.
***Guardacuóre**, s. m. ein Latz, Leib, Schnürleib.
Guardadónna, s. f. eine Wartfrau, Wärterin.
Guardagiójе, s. f. die Verwahrerin der Kleinodien.
Guardagóte, s. m. eine Larve, Maske.
Guardamáchie, s. m. der Bügel über dem Drücker am Gewehr.
Guardamagazzíno, s. m. der Aufseher über das Magazin.
Guardamándrio, s. m. der Schäfer, Hirt.
Guardamáno, s. m. ein Handleder der Handwerker; der Bügel am Degengefäß.
Gurdaménto, s. m. das Anschauen, Besehen; it. fig. ein Hüter, Wächter.
***Guardanáppa**, s. f. und **guardánappo**, s. m. eine Presse zu Tischtüchern und Servietten — it. sciugatójo, s.
Guardanáso, s. m. eine Maske, Larve.
Guardanátiche, s. m. Hosen, Beinkleider.
Guardacánna, s. f. s. gorgiéra.
Guardanfánte, s. m. s. guardinfánte.
Guardanídio, s. m. das Nest-Ey.
Guardapólli, s. m. der das Federvieh zu besorgen hat, auf den Schiffen.
Guardaportóni, s. m. ein Schweizer, Thorwache.
Guardáre, v. a. ansehen, besehen, beschauen, anschauen, betrachten, wohin sehen; wohinwärts liegen, gegenüber stehen; quella finéstra guárda certe case, dieses Fenster stehet gewissen Häu-

sern gegenüber — behalten, aufbehalten; in Acht nehmen; in Obacht nehmen, worauf Acht haben, Acht geben, achtsam seyn 2c., bewahren, beschützen, behüten; Dio mi guárdi, Gott behüte mich; guarda la gamba, nimm Dich in Acht, sieh Dich vor — bewachen, hüten; guardar le pécore, gli arménti, die Schafe, das Vieh hüten; guardar la casa, das Haus hüten, Krankheit wegen nicht ausgehen; guardare il letto, das Bett hüten; halten, beobachten; guardar le feste, s. fésta; guardare a straccia-sácco, e a squarciasácco, scheel, von der Seite ansehen; guardare il sopravénto, den Wind zur Seite fangen; non la guardare in un filáre d'embrici, es nicht so genau nehmen; guardarsi, sich in Acht nehmen, sich hüten, sich enthalten; guardársi dagli adulatóri, sich vor Schmeichlern hüten.

Guardaróba, s. f. die Kleiderkammer, Garderobe; s. m. Aufseher über die Garderobe.

Guardasigilli, s. m. Siegelbewahrer.

*Guardaspénsa, s. f. s. dispénsa.

Guardastínco, s. m. T. de' Calz. ein Schienbeinpolster, Schienbeinkissen (in Stiefeln.

Guardastiva, s. f. T. di Mar. (Bosmanno), der Bootsmann.

Guardatíssimo, adj. sup. sehr streng bewacht.

Guardáto, part. bewahret, behütet.

Guardatóre, s. m. ein Anschauer, Beschauer, Zuschauer, Betrachter, Beobachter; it. Bewahrer, Hüter, Behüter, Bewacher, Erhalter, Beschützer.

Guardatríce, s. f. eine Hüterin, Behüterin; Bewahrerin, Beschirmerin, Beobachterin.

Guardatúra, s. f. Speiseschrank, Kuchenschrank.

Guárdia, s. f. die Wache, Hut, Obhut, Schirm, Schutz; der Wächter, Hüter; die Spitzzähne der Hunde; guardia del corpo, soldáti della guardia, die Garde, Leibgarde, Leibwache; ésser di guárdia, o soldato di guárdia, die Wache haben, auf der Wache seyn; guardia del fuóco, die Feuerwache, Feuerwächter — eine Schildwache; ein Wärter, Krankenwärter — der Schütze, der Flurschütze; die Kinnkette; prénder guardia, Acht haben, Acht geben; sorgen; non volér dormire, nè far la guardia, prov. gar nichts thun wollen — das Gefäß am Degen; méttersi, porsi in guardia, die Lage nehmen, im Fechten; sich zur Wehre stellen, Maßregeln zu seiner Vertheidigung nehmen.

Guardiána, s. f. die Hüterin, Wächterin; guardiana di vacche, die Kuhhirtin: guardiana di pécore, Schäferin.

Guardianéllo, s. m. ein kleiner Hüter, Hirt.

Guardianería, s. f. das Guardianat, das Amt eines Guardians, Wardeinschaft.

Guardiáno, s. m. guardiána, s. f. ein Hüter, Wächter; Hüterin; guardiano del giardino, der Gärtner; guardiano di pécore, ein Schafhirt, Schäfer; guardiana di pécore, Schäferin; guardiano di porci, ein Sauhirt; it. der Pater Guardian, Wardein.

Guardiére, s. m. pl. T. di Mar. die Schiffswachen.

Guardinfánte und guardanfánte, s. m. der Reifrock, Fischbeinrock.

Guardingaménte, adv. vorsichtig, behutsam, bedachtsam; ehrerbiethig.

Guardíngo, adj. vorsichtig, bedächtig, behutsam.

Guardíngo u. gardingo, s. m. s. rócca.

Guardíni de' portelli, m. pl. T. di Mar. die Seile an den Stückpforten.

Guardiólo und guardiuólo, s. m. ein junger Hüter, Wächter — Ladenwächter zur Zeit des Jahrmarkts.

Guardióne, s. m. T. de' Calzol. die Brandsohle.

Guárdo, s. m. der Blick, Anblick.

*Guarentáre, v. a. s. guarentire.

Guarentía, guarentigia, garantia und garentia, s. f. die Sicherung, Schutz, Gewährleistung.

Guarentíre, guarantire, garentíre, garantíre, v. a. garantiren, Gewähr leisten; beschützen, vertheidigen, erhalten; pres. in isco.

Guarentíssimo, adj. stark verwahrt, sehr zur Vertheidigung geschickt; uneroberlich.

Guarénti, adv. (A simiglianza, Al pari) gleich, eben so.

*Guarénto, s. m. s. guarentígia.

Guári, adv. (mit non) nicht viel, nicht lang; non ha guari, unlängst; non andò guari, es währte nicht lang; kurz darauf.

Guári, adj. viel; senza uccidere guari gente; it. subst. mit di; non fu guari di via andáto, er war nicht weit gegangen.

Guaríbile, adj. heilbar; was sich heilen läßt.

Guarigióne und guerigióne, s. f. guariménto und gueriménto, s. m. die Heilung; Herstellung der Gesundheit; die Kur.

Guarire und guerire, v. a. heilen, gesund machen; guaríre, v. n. gesund werden, genesen; pres. isco.

Guarito und gueríto, part. geheilet, genesen 2c.

Guarnácca u. guarnáccia, s. f. ein langer Oberrock.
Guarnaccáccia, s. f. ein schlechter Oberrock.
Guarnacchino, s. m. ein kurzer Rock.
Guarnácchia, s. f. s. guarnácca.
Guarnaccóne, s. m. ein großer, langer Rock.
Guarnelétto, s. m. ein Unterröckchen der Weiber.
Guarnéllo, s. m. Zeug von Baumwolle und Leinen-Garn; it. ein Unterrock der Weiber von solchem Zeuge.
Guarnigióne, guernigióne, s. f. u. guarniménto, s. m. die Besatzung, Garnison — Munition, Kriegsvorrath; guarnimento di una nave, die Ausrüstung eines Schiffes; it. s. guarnizióne.
Guarnire, guarnito, s. guernire, guernito; pres. in isco.
Guarnitúra, } s. f. die Ausstaffirung,
Guarnizióne, } die Garnirung, Garnitur.
Guascáppa, s. f. eine Art Kleidung, so nicht mehr bekannt.
Guascherino, s. m. ein junger Vogel, der noch nicht ausgeflogen ist.
Guasconáta, s. f. eine Aufschneiderey, Großsprecherey.
Guascóne, adj. und s. m. (eigentlich ein Gasconier), Großsprecher, Windbeutel, Aufschneider.
Guascótto, adj. halbgekocht, halbgar.
Guastacittádi, adj. u. s. m. Städteverwüster, Städteverderber.
Guastáda, s. f. ein dickbäuchiges Glas mit einem engen Hals und schmalen Fuß.
Guastadétta, } s. f. ein Fläschchen mit
Guastadina, } einem engen u. schma-
Guastadúzza, } len Fuß.
Guastaféste, s. m. ein Freudestörer, Lustverderber; egli é un guastafeste, er verdirbt alle Mahl die Lust.
Guastalárte, s. m. s. Guastamestiéri.
Guastaménto, s. m. die Verderbung, Verwüstung, Beschädigung.
Guastamestiéri, s. m. ein Pfuscher, Stümper.
Guastáre, v. a. verderben, zerstören, zu Grund richten, beschädigen, zu Schanden machen, verpfuschen ꝛc. verwirren stören, beflecken, schänden; verschwenden ꝛc. verwüsten — hinrichten; s. giustiziare; guastar un fanciúllo, un servidóre, per usar sovérchia indulgenza, ein Kind verziehen, verderben, verwöhnen; guastar la fama, um den guten Nahmen bringen ꝛc.; guastándo s'impára, prov. mit Fehlern lernt man; guastarsi, v. á. verderben, zu Grunde gehen — verfaulen, faul werden, verderben, vom Obst ꝛc.; guastarsi per poco, o sul buóno, den Kram verderben, verschütten, da es recht gut ging; guastarsi il desináre o la cena, sich die Mahlzeit verderben; guastar l'arte, o il mestiére, pfuschen, stümpern, das Handwerk verderben; guastarsi della persóna, sich Schaden thun; guastar lo stómaco, sich den Magen verderben.
Guastáto, part. verderbt, verdorben ꝛc.
Guastatóre, s. m. ein Verderber, Verwüster, Beschädiger, Schänder; Verschwender; ein Schanzgräber; einer der Zimmerleute bey den Soldaten.
Guastatrice, s. f. eine Verderberin ꝛc.
Guastatúra, s. f. } die Verderbung, das
*Guastime, s. m. } Verderben ꝛc.
Guásto, s. m. die Verwüstung, Zerstörung, Verheerung, Verderbung ꝛc.; menáre, méttere ecc., a guasto, dare il guasto, verheeren, verwüsten, ausplündern, ein Land ꝛc.; it. non far troppo guasto di checchessía, o non far guasto duna vivánda, einer Speise eben keinen großen Schaden thun, sie nicht allzu gern essen.
Guásto, guásta, adj. verderbt, verdorben; verpfuscht; anbrüchig, faul ꝛc.; can guasto, ein toller Hund; ésser guasto di una donna, in ein Frauenzimmer sterblich verliebt seyn; fig. creatura guasta, beschrien, verbuttet; it. o guasto, o fatto, es mag gerathen oder verderben.
Guataménto, s. m. der Blick, das Anblicken.
Guatánte, part. att. ansehend, anblickend.
Guatáre, v. a. ansehen, anschauen, besehen; sich bemühen, sich angelegen seyn lassen; guatársi l'un l'altro, einander mit Erstaunen ansehen; guatare una cosa, e lasciárla stare, eine Sache bewundern, und wegen ihres hohen Werths sich die Lust dazu vergehen lassen.
Guatatrice, s. f. die Beseherin, Beschauerin.
Guatatóre, s. m. der Beseher, Beschauer.
Guatatúra, s. f. s. guardatúra.
*Guáto, s. m. s. aguáto.
Guáttera, s. f. eine Scheuermagd, Küchenmagd, Aufwäscherin.
Guatteráccio, s. m. ein garstiger Küchenjunge.
Guatterino, s. m. ein kleiner Küchenjunge, Beyläufer.
Guáttero, s. m. ein Küchenjunge, ein Aufwäscher, Beyläufer in der Küche.
Guattíre, v. a. s. guaire, gagnoláre; pres. isco.
Guázza, s. f. nasser Nebel.
Guazzabugliáre, v. a. Alles unter einander mischen, ein Mischmasch machen.
Guazzabúglio, s. m. ein Gemisch, Gemengsel, Gemansch, Manscherey; Misch-

masch; un guazzabuglio di nazióni, ein Gemisch von allerley Nationen.
Guazzáre, v. a einen flüssigen Körper in einem Gefäße hin und her schütteln, schwenken, umschwenken; v. n. schwanken, schwäppen, schwappen, schwappern; it. durchbaden, durchwaten; guazzare un cavállo, ein Pferd schwemmen, in die Schwemme reiten; Schafe baden; guazzársi, sich baden.
Guazzáto, part. geschüttelt, geschwemmt, gebadet 2c.
Guazzatójo, s. m. die Tränke, Vieh zu tränken; eine Schwemme.
Guazzeróne, s. m. s. gheróne.
Guazzétto, s. m. eine Brühe, Tunke, Ragout.
Guazzinguágnolo, s. m. eine Art Tütsche, Brühe.
Guázzo, s. m. eine Furt durch einen Fluß; eine Pfütze; verschüttetes Wasser — Wasserfarbe; passáre a guazzo, fiume ecc., durch einen Fluß waten; durchwaten; passare una cosa a guazzo; fig. zur Ausführung eines Vorhabens einen gefährlichen Weg nehmen, wählen; hinfahren; es auf die leichte Achsel nehmen; dipingere a guazzo, mit Wasserfarbe mahlen.
Guazzosissimo, adj. sup. di Guazzóso, s.
Guazzóso, adj. pfützig, naß, kothig, schmutzig, feucht, bethauet; mit Thau befeuchtet; erbe guazzose.
Gubarra, s. f. kleines Fahrzeug, den Ballast herbey zu führen.
Gubernáculo, s. m. das Steuerruder.
Gubernazióne, s. f. (lat.) die Regierung.
Guéffa, s. f. s. gábbia.
*Guéffo und ghéffo, s. m. s. Spórto.
*Guégua, s. f. (Allocco), ein dummer Laffe
Guelfissimo, s. m. ein erpichter Guelf.
Guélfo, s. m. ein Guelf; Anhänger der guelfischen Partey; alla buona guelfa, auf gut guelfisch; eine Art alte Münze in Florenz.
Guércio, adj. schiel, schielend, übersichtig; non fu mai guercio di malízia netto, den die Natur gezeichnet, an dem ist selten viel Gutes; e' mi dice guercio; e' t' è detto guercio, es geht mir schief; es ist Dir schlecht bekommen.
Guerigióne, gueriménto, guerire, guerito, s. guarigióne ecc.
Guernigióne und guarnigióne, s. f. die Besatzung, Garnison; der Ort, wo die Besatzung liegt.
Guerniménto, s. m. s. guarniménto, die Garnirung 2c.
Guernire und guarníre, v. a. verwahren; versehen; besetzen, ausstaffiren; guernire, o attrezzáre una nave, ein Schiff ausrüsten; pres. isco.
Guernito, part. versehen, verwahrt — besetzt, garnirt 2c.
Guernitúra, guernizióne, s. guarnitúra, guarnizióne.
Guérra, s. f. der Krieg, die Kriegszeit; die Kriegskunst — Streit, Hinderniß, Widerstand; Verdruß, Unruhe, Anfechtung; guerra rotta, ein offenbarer, angekündigter Krieg; guerra viva, ein wirklicher Krieg; fino a guerra finita, bis zur Beendigung des Streites, des Spieles, des Krieges; uómo di guerra, ein Kriegsmann, Soldat; morir in guerra, im Kriege bleiben; far guerra, Krieg führen; la guerra fa i ladri e la pace gli impicca, der Krieg macht Diebe, und der Friede hängt sie auf; chi va alla guérra, mángia male e dorme in terra — in tempo di guerra compra terra, der Vortheil hängt von Zeit und Gelegenheit ab; a chi ha bella móglie e vigna alla strada, non manca mai guerra, wer ein schönes Weib und einen Weinberg an öffentlicher Straße hat, dem fehlt es nie an Anfechtung; chi ha terra, ha guerra, wer Vermögen hat, hat auch Sorgen und Kummer.
Guerreggévole, adj. kriegerisch, tapfer, streitbar.
Guerreggevolménte, adv. auf kriegerische Art.
Guerreggiaménto, s. m. das Kriegen, Krieg führen; der Krieg.
Guerreggiánte, adj. verb. kriegend, streitend, kriegführend.
Guerreggiáre, v. n. kriegen; Krieg führen.
Guerreggiáto, part. des Vorigen.
Guerreggiatóre, s. m. ein Krieger; der Krieg führet.
Guerreggiatrice, s. f. eine Kriegerin; die kriegerisch, tapfer ist.
Guerreggióso, adj. mit Krieg überzogen; kriegerisch. Tempi guerreggiosi, kriegerische Zeiten.
Guerrésco, adj. kriegerisch, zum Krieg dienlich, gehörig.
*Guerriáre, v. n. s. guerreggiáre.
Guerriáto, adj. guérra guerriata, ein Krieg, der mit Scharmützeln und in kleinen Parteyen geführt wird.
Guerriccinóla, s. f. ein kleiner Krieg, kleiner Streit.
Guerriéra, s. f. eine Kriegerin, Amazone.
Guerriére und guerriéro, s. m. ein Krieger, Kriegsmann.
Guerriéro, guerriéra, adj. kriegerisch, tapfer.
Guéze, ein Längenmaß in Persien, Zeuge zu messen, beynahe 3 Fuß lang.

Gufáccio, s. m. eine starke, garstige Nachteule; großer, häßlicher Uhu.
Gufeggiáre, v. a. wie der Uhu, wie die Nachteule schreyen.
Gúfo, s. m. die mittlere Ohreule, der Ohrkauz; die Katzeneule — das Pelzmäntelchen der Herren in einigen Collegialstiftern.
Gúfola, s. f. Gufón, s. m. eine Art eßbarer Schwämme.
Gúglia, s. f. s. obelísco, agúglia; fig. ein Sack, dessen Boden spitzig zugeht.
Gugliáta, s. f. Faden, Zwirn, so viel eingefädelt wird.
Gugliétta, s. f. eine kleine Pyramide, kleine Spitzsäule.
Guida, s. m. u. f. ein Wegweiser, Leiter, Führerin; alla guida, e a guida, unter Geleit; unter der Führung.
***Guidággio**, s. m. Geleit, Zoll, Weggeld.
Guidajuóla, s. f. das Leitthier, der Heerbeführer; das Stück Vieh, so vor der Heerde gehet.
Guidalésco, s. m. Geschwär, Wunde am Bug des Pferdes oder eines andern Lastthieres.
Guidaménto, s. m. die Wegweisung, Führung, Leitung.
Guidánte, part. att. führend, leitend.
Guidapópolo, s. m. der Rädelsführer bey einem Aufstand; Rottirer.
***Guidardonaménto**, s. m. s. guiderdonaménto.
***Guidardonáre**, v. a. s. guiderdonáre.
***Guidardonáto**, guidardonatríce, guidardóne, s. guiderdonáto ecc.
Guidáre, v. a. den Weg weisen, zeigen; führen, leiten — ausführen, reguliren, regieren; guidar le pécore al pascolo, die Schafe auf die Weide führen; guidáre il timóne, das Ruder führen; guidar le rédini, den Zügel lenken; guidare un negózio, ein Geschäft leiten, dirigiren.
Guidarménti, s. m. ein Hirte, Schäfer.
Guidáto, part. von Guidáre, s.
***Guidáto**, s. m. s. guidaménto.
Guidatóre, s. m. ein Weiser, Wegweiser, Führer, Regierer, Anführer.
Guidatrice, s. f. die Führerin, Anführerin, Leiterin.
Guiderdonaménto, s. m. die Vergeltung.
Guiderdonáre, v. a. vergelten, belohnen; guiderdonare uno di qualche servízio, Jemand wegen eines geleisteten Dienstes belohnen.
Guiderdonáto, part. belohnt.
Guiderdonatóre, s. m. der Vergelter, Belohner.
Guiderdonatríce, s. f die Vergelterin, Belohnerin.
Guiderdóne, s. m. die Vergeltung, Belohnung, der Lohn.
Guidóne, s. m. s. furfánte.
Guidoneria, s. f. s. furfanteria.
Guiggia, s. f. das Oberleder am Pantoffel; der Griff am Schilde.
***Guigliardorne** u. guiliardóne, s. m. s. guiderdóne.
Guilandina, s. f. der Schusserbaum; Schnellkäulchen.
Guilliardonáto, s. guiderdonáto.
Guíndolo, s. m. eine Winde, Garnwinde.
Guinzáglio, s. m. ein Kuppelriemen der Jagdhunde; egli non può più star in guinzáglio, die Geduld bricht ihm, er läßt sich nicht mehr zurück halten; noi non starém bene in un guinzáglio, wir schicken uns nicht gut zusammen.
Guirminélla, s. f s. gherminélla.
Guisa, s. f. die Weise, Art, Manier; il cavállo è di bella guisa, das Pferd ist schön gebildet, ist schön proportionirt; fare a guisa altrúi, nach anderer Leute Willen handeln; a guisa, e in guisa, adv. nach Art, wie; a guisa di póver uómo, wie ein armer Mensch.
Guitto, adj. schmutzig, unsauber, unfläthig, säuisch — fig. filzig, karg.
Guizzánte, adj. verb. hin und her fahrend, wie ein Fisch, s guizzáre.
Guizzáre, v. n. u. a. schnell hin und her fahren; hinstreichen, hin und her schießen; schnellen, mit Hülfe des Schwanzes, wie die Fische; fig. hin und her schwingen, schnell hin und her bewegen; schnell fortschlüpfen; la vípera guizzò la lingua, die Otter bewegte die Zunge hin und her; guizzar la láncia, die Lanze hin und her schwingen; guizzar di mano, aus der Hand entwischen, entschlüpfen, wie ein Aal; guizzar co' piédi, mit den Füßen zappeln.
Guizzo, s. m. das schnelle Hin- und Herfahren; Schießen; ein schneller Schwung — eine schnelle Bewegung hin und her; fig. il guizzo de' raggi, die zitternde Bewegung der Strahlen; il guizzo d'una corda, das Zittern einer Saite; il guizzo delle mani, de' piédi, das Zappeln an Händen und Füßen; il guizzo della coda, das schnelle Wedeln mit dem Schwanze.
Guizzo, adj. welk, schlaff, weich, verdorben.
Gulóso, adj. übl. Golóso, s.
Gumédra, s. f. erdichteter Nahme beym Boccaccio, einem Pinsel, s. ein Wunderding, das nicht existirt, aufzubinden.
Gúmina, s. f. s. gómona.
Gúrge, s. m. s. górgo.
Gurmútta, s. m. Schiffknecht.
Gúscio, s. m. die Schale der Nüsse, Mandeln, Eyer ꝛc.; fig. guscio di carrózze,

di navi ecc., der Kutschkasten, der Rumpf eines Schiffes; guscio della biláncia, die Wagschale; cattivo in fin nel guscio, in der Wurzel, bis auf die Wurzel nichts nutz; an dem kein gutes Haar ist; avére il guscio in capo, noch nicht hinter den Ohren trocken seyn, ein Gelbschnabel seyn; uscir del guscio, sich ändern, ein ganz anderer Mensch werden — das Schneckenhaus; die Gehäuse, die Schalen von allerley Schalenthieren; die Schale der Schildkröte; ein Umschlag, Einschlag, Decke; gúscio di guancialino, eine Kissenzieche; entrerébbe in un guscio d'uóvo, er kröche wohl in ein Mäuseloch; chi ha mangiáto le noci, spazzi i gusci, wer das Unheil angestiftet hat, der leide nun auch die Folgen davon.

Gustábile, adj. schmeckbar, was sich schmecken, verkosten läßt.

Gustáccio, s. m. ein garstiger Geschmack, des Menschen.

Gustaménto, s. m. der Geschmack, das Schmecken, die Schmeckkraft; die Schmeckung.

Gustáre, v. a. schmecken, durch den Geschmack unterscheiden; essen, kosten, versuchen — den Werth einer Sache einsehen, fühlen; etwas billigen; auch v. n. Vergnügen geben, gefallen; questa cosa mi gusta, die Sache gefällt mir; egli non gusta la bellézza della música, er hat kein Gefühl für die Schönheit der Musik; non lo gusta, er findet kein Vergnügen daran.

Gustativo, adj. schmeckend; der schmecken kann.

*Gustáto, s. m. s. gustaménto.

Gustatóre, s. m. der Schmecker, Koster; der schmeckt, kostet.

Gustatrice, s. f. die Schmeckerin, Kosterin.

Gustévole, adj. schmackhaft, s. gustóso.

Gustevolíssimo, adj. sup. überaus angenehm 2c.

Gustevolménte, adv. (con gusto), mit Geschmack, geschmackvoll.

Gústo, s. m. der Geschmack, die Schmeckkraft — der Geschmack einer Sache — das Kosten, Versuchen, Appetit, Lust, Vergnügen, Gefallen; avér buón gusto, ésser di buón gusto, Geschmack, einen feinen Geschmack haben; avér cattivo gusto, einen schlechten Geschmack haben; avér gusto di qualche cosa, einen Gefallen, ein Vergnügen woran haben. Ci ho gusto, es freuet mich; avrò gusto, di vedérla, es wird mich freuen, sie zu sehen; o che gusto, welche Lust! a mio gusto, nach meinem Geschmack; con gusto, mit Vergnügen.

Gustosaménte, adv. angenehmer Weise, mit Vergnügen, mit Lust.

Gustóso, adj. schmackhaft, angenehm, reizend, belustigend.

Guttigómma, s. f. das Gummigutt.

Gútto, s. m. ein kleines Gefäß in den Bädern der Alten, woraus das Flüssige tropfte.

Gutta seréna, s. f. der Staar im Auge.

Gutturále, adj. zur Kehle gehörig; oder was aus der Kehle, durch die Gurgel ausgesprochen wird. Léttera gutturále.

Gutturalménte, adv. (Con la gola, In gola), durch die Kehle, aus der Kehle kommend, guttural.

H.

H, (acca) s. f. wird nicht ausgesprochen, und nur gebraucht, die Stelle eines mangelnden Buchstabens, der das ch, und gh, vor dem e und i ausdrückte, zu ersetzen. Die Italiener brauchen das H auch in einigen Veränderungen des Zeitworts avére, und zwar in ho, hai, ha, hanno; und in einigen Interjectionen; Deh! oh, um sie von De und o zu unterscheiden; prov. ho cacáto le curatélle per sapére due h (acca), ich habe mir es sehr sauer werden lassen, das Wenige, was ich weiß, zu lernen.

Hói, s. ohi.

Húi, au, auweh; o weh, uh!

Huómo, s. m. jetzt uómo, s.

I.

I, s. m. das J vertritt des Wohlklangs halber oft die Stelle des E; als: disio, für desio; offerire, für offèrere; stia, für stea; eben deßwegen wird es auch oft vor einen andern Selbstlauter gesetzt, und schmelzt mit demselben in einen Doppellauter zusammen; z. B. fiele. Oft vertritt es alsdann die Stelle eines L, und verbessert den Klang der lateinischen Wörter, als fiúme (flumen), pióggia (pluvia), piómbo (plumbum). Auch dient es zum Wohlklang vor dem S, wenn auf dasselbe noch ein Mitlauter folgt; als ischérno (scherno), ischérzo (scherzo), isposa (sposa) — adv. für ivi, da, dort; für io, ich; i' venni, i' dissi — restj, desj, collegj ecc. für restii, desii ecc.; it. I, eine Eins.

I, der pl. von dem Artikel il als i signóri, die Herren — in den andern Fällen wird es oft mit einem Apostroph angezeigt, als de', a', da', anstatt dei, ai, dai — auch heißt es bey den Alten so viel als gli sie, oder ihm.

Iacána, s. m. T. de' Nat. der Spornflügel (ein amerikanischer Vogel).

Iácco, s. m. ein englisches Zelt.

Iacéa, s. f. Frisamkraut, Hungerkraut, Flockblume.

Iacénte, adj. verb. s. giacénte.

Iacére, v. a. s. giacére.

Iachétto, s. m. ein Jachtschiff, Yacht, Rennschiff.

Iacinto, s. m. s. giacinto.

Iacobêa, s. f. T. de' Bot. Jacobskraut, Jacobskreuzkraut.

Iácolo, s. m. ein Wurfspieß, Pfeil.

Iaculatório, adj. (prego, orazióne) ein Stoßgebeth.

Iáculo, s. m. eine Pfeilschlange.

Iáda, s. f. ein grünlicher, etwas ins Grane fallender, sehr harter Stein aus Ostindien und Amerika.

Iade, und iadi, s. m. pl. (dreysylbig) das Siebengestirn; das Regengestirn.

Iaguára, s. f. der Jaguar, der amerikanische Tiger.

Ialápa, s. f. Jalap, eine Harz- und Purgirwurzel.

Ialíno, adj. durchsichtig, glasfärbig.

Ialóide, adj. was von Glas, oder dem Glas ähnlich ist.

Ialoidêa, s. f. T. degli Anat. das Glashäutchen (mit der glasartigen Feuchtigkeit des Auges).

Iambéсo, adj. Beywort einer scherzhaften und schmähsüchtigen Dichtart.

Iámbico, s. m. ein jambischer Vers.

Iámbo, s. m. ein Jambus.

Iannizzero, s. m. s. partecipánte.

Iáro, s. m. s. gíchero.

Iáspide, s. m. ein Jaspis.

Iaticula, s. f. die Seelerche, der Strandpfeifer.

Iáto, s. m. Zusammenstoß von mehreren Selbstlautern, ein Hiatus; it. fig. ein Schlund, Abgrund.

Iatralèttica, s. f. T. de' Med. die Heilung durch äußerliche Mittel.

Iatralètto, s. m. T. de' Med. ein angeblich durch bloße äußerliche Mittel heilender Arzt.

Iátrico, adj. T. di Med. die Heilung durch äußere Mittel betreffend.

Iatrochimica, s. f. T. di Med. die chemische Arzneykunde (die Wissenschaft der Anwendung chemischer Arzneymittel).

Iattánza, } s. f. Prahlerey, Großthuerey,
Iattánzia, } Ruhmredigkeit.

Iattatóre, s. m. — trice, f. ein, eine Prahler—in.

Iattatória, s. f. T. de' Leg. Movere una jattatoria, einen Prozeß wegen Prahlerey anhängig machen.

*Iattazióne, übl. Iattánza, s.

Iattire, v. n. krachen, knarren; schreyen; pres. isco.

Iáttola, s. f. eine Art Fisch.

Iattúra, s. f. Nachtheil, Schaden, Verlust.

Ibéride, s. f. wilde Kresse, Steinkresse, Gauchblume.

Ibérno, adj. winterlich, vom Winter.

Ibi, s. m. ein ägyptischer Storch, Vogel, der Schlangen frißt.

Ibice, s. m. der Steinbock.

Ibísco, s. m. Eibisch, Ibisch.

Ib'rido, adj. T. de' Nat. bastardartig.

Icástico, adj. T. Scient. s. Similitudinário.

Icneúmone, s. m. ein Ichneumon, ein Säugethier in Aegypten.

Icneúmone Vespa, s. f. eine Art Wespe, welche ihr Nest in alten Mauern bauet.

Icnografía, s. f. der Riß, Grundriß zu einem Bau.

Icnográfico, adj. zum Grundriß gehörig.

Icogláne, s. m. ein Page, Edelknabe des Großherrn.

Iconoclásta, s. m. ein Bilderstürmer.

Iconografía, s. f. die Bilderkunde, Be-

schreibung und Kenntniß von alten Denkmählern, Bildern, Gemählden &c.
Iconográfico, adj. zur Bilderkunde, zur Beschreibung und Kenntniß der alten Denkmähler &c. gehörig.
Iconolátra, s. m. ein Bilderdiener, Bilderverehrer, Bilderanbether.
Iconología, s. f. die Bilderkunst; die Auslegung, Erklärung der Sinnbilder in den alten Denkmählern.
Iconologísta, s. m., ein Lehrer der Bilderkunde.
Iconómaco, s. m. ein Bilderstürmer.
Iconómica, und **Económica**, s. f. die Haushaltung, Wirthschaftskunst.
Icónomo, s. m. s. ecónomo.
Icore, s. m. wässerige Feuchtigkeit im Blute; Molkenblut; das Blut der Götter.
Icoróide, s. f. ungesunde und eiterhafte Feuchtigkeit, so aus den Geschwären fließt.
Icoróso, adj. molkig, wässerig und eiterhaft.
Icosaédro, s. m. ein Körper, so in zwanzig gleichseitige Triangel eingeschlossen.
Ictiòfago, s. m. ein Fischesser.
Ictiolíti, s. m. pl. versteinte Fische oder Steine, worin eine Fischgestalt ist.
Ictiología, s. f. die Fischbeschreibung, Fischkunde; (so könnte man auch sagen) ictiófago, ein Fischfresser; ictiologista, ein Fischbeschreiber.
Ictiologista, s. m. ein Ichthyologe, Fischkundiger.
Idálgo, s. m. Titel einiger spanischen Edeln, die von den alten Christen abstammen.
Idátide, s. m. Aufschwellung der lymphatischen Gefäße — und Wasserbläschen in verschiedenen Theilen kranker Thiere.
*__Iddéa__, s. Dea.
*__Iddéo__, s. Dio.
*__Iddia__, s. Dia.
Iddío, s. m. Gott.
Idéa, s. f. die Idee, der Begriff; das Bild, die Vorstellung — der Geist, Sinn, die Einbildung, das Vorhaben, die Absicht; **avér checchessia nell' idea**, Etwas im Sinn, in Gedanken haben; **non avéte idea di tal cosa**, ihr könnt Euch so was gar nicht einbilden, nicht vorstellen; **non v'è idea di cosa simile**, so Etwas ist über allen Begriff.
Ideále, adj. ideal; was sich der Verstand vorstellet — ersonnen, eingebildet; **bellézza ideale**, die Schönheit eines Werks der bildenden Künste, wo alle Theile mit feinem Geschmack aus den schönsten Gegenständen der Natur gewählt sind.
Idealismo, s. m. die Lehre oder Meinung, daß die Welt, und was sie enthält, nur in der Einbildung bestehe.
Idealísta, s. m. eine Art Philosophen, welche behaupten, daß die Welt nur in der Einbildung existire.
Ideársi, v. r. s. immaginársi.
Ideáto, part. s. immagináto.
Idénticaménte, adv. identischer Weise.
Idéntico, adj. identisch; einerley; was unter einerley Begriff gehört.
Identificáre, v. a. identificiren; zwey Dinge unter einerley Idee bringen; **identificársi**, v. r. Eins werden, identisch werden; sich in Ein Wesen vereinigen.
Identità, **identitàde**, **identitáte**, s. f. die Identität, Einerleyheit, Gleichheit.
Ideología, s. f. die Begriffslehre, Ideenlehre.
Idi, s. m. der achte Tag eines Monaths, vom fünften oder siebenten Tage desselben anzurechnen.
Idilliánte, s. m. ein Idyllendichter.
Idillio, s. m. eine Idylle.
*__Idío__, übl. Iddio, s.
Idioelèttrico, } adj. Neolog. scient.
Idioléttrico, } idioelektrisch (ursprünglich elektrisch und nicht leitend, z. B. Glas, Harz, Seide).
Idióma, s. m. besondere Mundart, Sprache, Sprechart.
Idiomòrfo, adj. Grecismo de' Nat.
Idiopatía, s. f. Krankheit, die einen Theil des Leibes trifft, wovon die andern Theile nichts leiden, als der Staar in den Augen.
Idiopático, adj. eigenleibig; idiopatisch.
Idióta, adj. ungelehrt, unstudirt, unwissend; dumm, blödsinnig; it. s. m.
Idiotággine, s. f. die Ungelahrtheit; Unbelehrtheit; Unerfahrenheit in den Wissenschaften.
Idiotaménte, adv. ungelehrter Weise; als ein Ungelehrter; ohne alle Kenntniß in den Wissenschaften.
Idiotísmo, s. m. eine von den ordentlichen Regeln abweichende Eigenheit der Sprache.
Idiotizzáre, v. n. unrichtig sprechen, Sprachfehler begehen.
Idiòto, s. m. übl. Idióta, s.
*__Idola__, s. idolo.
*__Idoláre__, s. idolatráre.
*__Idolatóre__, s. idolátro.
Idolátra, s. m. s. idolátro — f. für idolatria, s.
Idolatraménto, s. m. der Götzendienst; die Verehrung, Anbethung der Götzen; die Abgötterey.
Idolatráre, v. n. Abgötterey treiben; die Götzen verehren, anbethen — einen Abgott woraus machen; abgöttisch, übermäßig lieben; **vógliono idolatrare un volto cadúco, e mortále.**

Idolatráto, part. wie ein Abgott verehrt ꝛc.
Idolátre, s. m. s. idolátro.
Idolatría, s. f. die Abgötterey, der Götzendienst; die Anbethung der Götzen.
Idolátrio, adj. abgöttisch; zur Abgötterey gehörig; götzenmäßig.
Idolátro, **idolátra**, **idolátre**, s. m. ein Götzendiener,
Idolétto, s. m. ein kleiner Götze, Abgott.
Idolo, s. m. ein Götze; Götzenbild, Abgott; fig. was man übermäßig liebet; was Einem vor allen Dingen lieb ist; è il suo idolo, sein Herz hängt ganz an ihm; idolo mio! mein Schatz! meine Liebe, mein Liebster!
Idolopêja, s. f. fig. rett. die Idolopöia (die Einführung einer bekannten verstorbenen Person als redend).
Idolopêo, agg. die schöpferische Einbildungskraft; das Dichtungsvermögen.
Idoneaménte, adv. schicklich, geschickt, gehörig, hinlänglich.
Idoneità, **idoneitáde**, **idoneitáte**, s. f. die Geschicklichkeit, Tüchtigkeit, Fähigkeit; Wissenschaft, Geschick.
Idóneo, adj. schicklich, geschickt, gut; fähig, tüchtig zu Etwas.
Idra, s. f. die Hydra; Schlange mit sieben Köpfen ꝛc.
Idragogía, s. f. T. de' Méd. die Wasserableitung.
Idragógo, s. m. Arzney, die wässerigen Feuchtigkeiten abzuführen.
Idrárgiro, s. m. Quecksilber.
Idráulica, s. f. die Hydraulik; die Kunst, Wasser zu leiten, oder steigend zu machen; Wasserkunst.
Idráulico, adj. hydraulisch; wasserkünstlich.
Idreléo, s. m. ein Medicament von Wasser, Oehl und Quecksilber.
Idrenterocéle, s. f. eine Art Hodenbruch.
Idria, s. f. ein Wasserkrug.
Idrocardía, s. f. Brustwassersucht.
Idrocéfalo, s. m. der die Wassersucht im Haupte hat.
Idrocéle, s. f. ein Wasserbruch.
Idrodinámica, s. f. die Wissenschaft von der Stärke des Wassers.
Idrofáne, s. f. eine Art Calcedonier, welcher in seinem Mittelpunct einen beweglichen Tropfen Wasser enthält, der mit der Zeit verschwindet.
Idrôfano, adj. im Wasser durchsichtig.
Idrófano, s. m. T. de' Nat. das Weltauge (Stein).
Idrofobía, s. f. die Furcht vor dem Wasser, Wasserscheue.
Idrófobo, ba, adj. wasserscheu; der, die, so sich vor dem Wasser fürchtet.
Idroftalmía, s. f. Augenwassersucht.
Idrôgeno, s. m. T. de' Chim. der Wasserstoff.
Idrôgeno, adj. wasserstoffhaltig.
Idrografía, s. f. Wasserbeschreibung.
Idrográfico, adj. hydrographisch; zur Wasserbeschreibung gehörig.
Idrógrafo, s. m. ein Wasserbeschreiber.
Idrología, s. f. die Wasserkunde.
Idrôlogo, s. m. T. didasc. ein Hydrologe, Wasserkundiger.
Idrománte, s. m. und f. der, die aus dem Wasser wahrsagt.
Idromanzía, s. f. die Wahrsagung aus dem Wasser.
Idromélo, s m. Meth; Honigwassertrank.
Idrômetra, s. m. ein Wassermesser, Wassermeßkundiger.
Idrometría, s. f. Wasserwägekunst, Wassermeßkunst.
Idromêtrico, adj. die Wassermeßkunst betreffend, hydrometrisch.
Idrómetro, s. m. Wasserwage; Instrument, das Wasser zu wägen.
Idrónfalo, s. m. Wassernabelbruch.
Idrope, s. f. s. Idropisía.
Idropépe, s. m. Wasserpfeffer, ein Kraut.
Idropicáre, v. n. wassersüchtig werden, die Wassersucht bekommen.
Idrópico, s. m. ein Wassersüchtiger; it. adj. wassersüchtig.
Idropisía, s. f. die Wassersucht.
Idrosárca, s. f. eine Wasserschwulst im Fleische.
Idroscopía, s. f. die Wahrsagung aus dem Wasser.
Idrôscopo, s. m. eine Wasseruhr.
Idrostática, s. f. die Hydrostatik; Wasserwägekunst.
Idrostático, adj. hydrostatisch; zur Wasserwägekunst gehörig.
Idrúro, s. m. eine Wasserstoffverbindung.
Iecorária, adj. s. Basílica.
Iejúno, s. m. der leere Darm um den Nabel.
Iélla, s. f. Alantwurzel.
Iemále, adj. winterlich.
Iéna, **Iéne**, s. f. die Hyäne; iena odorifera, die Zibethkatze; iena macchiáta, der Tigerwolf.
Iéra, s. f. s. ghiéra.
Ierácia, s. f. Habichtskraut, Pfaffenplatte, Mönchskopf.
Ierapígra, s. f. eine Latwerge.
Ierarchía, s. f. s. gerarchía.
Ierárchico, adj. hierarchisch.
Ierátte, s. f. Art Edelstein von der Farbe des Sperbers.
Iéri, adv. et s. m. gestern, der gestrige Tag; di ieri, gestrig; il giórno d'ieri, l'affáre d'ieri, der gestrige Tag, der gestrige Handel; avantiéri, vorgestern.

Ierlaltro, adv. et s. m. vorgestern.
Iermattina, adv. et s. f. gestern früh.
Iernotte, adv. et s. f. die vorige Nacht, diese Nacht.
Ierofante, s. m. der Hierophant, Oberpriester der Ceres.
Ierofantico, adj. hierophantisch.
Ieròfila, **Ieròfile**, s. f. die Levkoje; Lackviole.
Ieroglificaménte, adv. auf hieroglyphische Art.
Ieroglifo, s. m. s. Geroglifo.
Ieroglifico, adj. s. geroglifico.
Ierogrammati, s. m. pl. die Verfasser und Ausleger der Hieroglyphen.
Ierosolimitáno, adj. aus Jerusalem; ein Beywort des Maltheser-Ordens, und der Ritter desselben.
Iersera, adv. et s. f. gestern Abend.
Igèa, **Igiêa**, s. f. die Gesundheit.
Igiada, s. f. ein grünlicher Hornstein.
Igiéna, s. f. die Lehre von den nicht natürlichen Dingen, in der Medicin.
Igienica, s. f. die Lehre, wie man die Gesundheit erhalten soll.
Ignáro, adj. s. ignorante.
Ignatóne, und gnatóne, s. m. s. mangióne, ein Lumpenkerl.
Ignávia, s. f. die Trägheit, Faulheit, Faulenzerey, Schläfrigkeit, Feigheit u. s. w.
Ignávo, adj. feig, verzagt, träg, verdrossen.
***Igne**, s. fuòco.
Igneo, adj. feurig, feuerartig; fig. zornig.
Ignicolo, s. m. ein Feuerfunke; kleines Feuer.
Ignifero, adj. was Feuer macht oder entbrannt ist.
Ignito, adj. feurig, brennend, wie Feuer glänzend; heiß, voll Feuer.
Ignívomo, adj. feuerspeyend.
Ignizióne, s. f. die Entzündung.
Ignóbile, adj. unadelig, von gemeiner Herkunft; unedel, gering, schlecht, unrühmlich; un' azióne ignobile, eine schlechte, niederträchtige Handlung.
Ignobilità, ignobilitáde, ignobilitáte, ignobiltà, ignobiltáde, ignobiltáte, s. f. der unadelige Stand, gemeines schlechtes Herkommen; unedles Wesen; die Niederträchtigkeit.
Ignobilménte, adv. unedel, schlecht, gemein; auf eine unrühmliche, niederträchtige Art.
Ignócco, s. m. s. gnócco, scimunito.
Ignominia, s. f. der Schimpf, die Schmach, Schande, Ehrlosigkeit, Schändlichkeit.
Ignominiosaménte, adv. schmählich, schimpflich, schändlich, mit Schimpf und Schande.
Ignominióso, **Ignominóso**, adj. schimpflich, beschimpfend, schändlich, was Schimpf und Schande macht.
Ignorantáccio, s. m. ein Erzdummkopf, ganz unwissender Mensch.
Ignorantággine, s. f. die Unwissenheit, Dummheit.
Ignoránte. adj. unwissend, ungelehrt, unstudiert; dumm, ungeschickt, tölpisch.
Ignorantéllo, la, adj. ein kleiner Unwissender — ein unwissender Witzling.
Ignoranteménte, adv. unwissender Weise; aus Unwissenheit.
Ignorantissimo, adj. sup. höchst unwissend.
Ignorantóne. s. m. völlig unwissend; ein wahrer Dummkopf, Tölpel; dummes Thier.
Ignorantúzzo, s. m. s. ignorantéllo.
Ignoránza, oder ignoránzia, s. f. Unwissenheit, Ungelehrtheit, Unerfahrenheit; ignoranza crassa, e supina, eine grobe und unverzeihliche Unwissenheit.
Ignoráre, v. a. nicht wissen; unwissend seyn; Einem unbewußt, unbekannt seyn.
Ignoráto, part. unbewußt, unbekannt.
***Ignóscere**, v. a. (lat.) verzeihen, vergeben.
Ignotaménte, adv. unbekannter Weise; heimlich, verdeckt, insgeheim; unerkannt.
Ignotíssimo, adj. sup. völlig unbekannt.
Ignóto, adj. unbekannt, verborgen.
Ignudáre, v. a. entblößen, bloß machen, auskleiden, nackend ausziehen.
Ignudáto, part. nackend, ganz entblößt, bloß.
Ignudissimo, adj. sup. s. Ignúdo.
Ignúdo, adj. nackend, nackig, bloß, unbedeckt; fig. entblößt, beraubt — offenbar; ignudo nato, o ignudonáto, splitter nackend; subst. die Blöße — bloß, aus der Scheide; spada ignuda, ein bloßer Degen.
***Ignúno**, pron. s. alcúno.
Igrofobía, s. f. s. Idrofobia.
Igrómetro, s. m. ein Instrument, die Grade der trocknen und feuchten Luft zu erkennen.
Igroscópio, s. m. s. igrómetro.
***Iguagliánza**, iguále, igualissimo, igualmente, s. uguagliánza ecc.
Iguána, s. f. eine Art große Eidexe.
Ih! interj. je! ey!
Il, art. m. der, das; il padre, der Vater; il cavallo, das Pferd; il móndo, die Welt; che'l cavallo ecc., daß das Pferd 2c.; pron. in accus. ihn, es: il vedo, ich sehe es oder ihn.
Ilare, adj. fröhlich, froh, lustig, vergnügt, angenehm.
Ilarità, s. f. die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Aufgereimtheit; fröhliches Wesen.
Il che, pron. welches; il di che, weßwegen, deßhalben.

Iléo, } s. m. eines von den unbenannten
Ilio, } Beinen, das Darmbein — der Krummdarm.

Ilíaco, Ilíaca, adj. (múscolo) das inwendige Krummdarmmäuschen; passióne iliaca, das Miserere.

Iliade, s. f. die Iliade, Homer's Gedicht vom Trojanischen Krieg.

Ilice, s. f. s. élce.

Illacciáre, illacciáto, s. inlacciáre, ecc.

Illacrimábile, adj. nicht beweinenswerth, nicht zu beweinen.

Illagáre, v. a. s. inlagáre.

Illaidire, v. a. häßlich, garstig machen; pres. isco.

Illaidito, part. des Vorigen.

Illanguidíre, v. a. ermatten; schmachten, verschmachten; matt werden 2c.; pres. isco.

Illanguidito, part. ermattet, verschmachtet, schmachtend; matt geworden.

Illápso, s. m. der Einfluß, die Einwirkung.

Illaqueáre, v. a. verstricken, fesseln, binden; mit List fangen, in die Schlinge, ins Netz ziehen.

Illascivire, v. n. s. lascivíre, pres. isco.

Illascivito, part. des Vorigen.

Illatábile, adj. nicht zu erweitern, unausdehnbar.

Illativaménte, adv. durch eine Folgerung, durch einen Vernunftschluß.

Illatívo, adj. folgernd; schließend; zur Folgerung dienlich.

Illáto, adj. zugefügt; it. verursacht, veranlaßt, bewirkt.

Illaudábile, adj. unlöblich, unrühmlich.

Illaudáto, adj. unbelobt, ungelobt.

Illazióne, s. f. die Folgerung, der Schluß.

Illécebra, s. f. Lockspeise, Reiz, Reizung; Liebkosung, Schmeicheley.

Illecebróso, adj. reizend, lockend.

Illecitaménte, adv. unzulässiger Weise, unvergönnter Weise; auf unerlaubte Art; widerrechtlich, ungebührlich.

Illécito, adj. unerlaubt, unzulässig, verbothen.

Illegále, adj. widerrechtlich, unrechtmäßig; gesetzwidrig.

Illeggiadrire, v. a. verschönern, Anmuth geben.

Illegittimaménte, adv. unrechtmäßiger Weise, widerrechtlich, gesetzwidrig.

Illegittimità, s. f. die Unrechtmäßigkeit, Widerrechtlichkeit; it. die Gesetzwidrigkeit.

Illegittimo, adj. unrechtmäßig, widerrechtlich — ungerecht, unrechtmäßig.

Illesissimo, adj. sup. ganz völlig unversehrt; s. Illéso.

Illéso. adj. unverletzt, unversehrt.

Illetarghito, adj. von einer Schlafsucht überfallen.

Illetteráto, adj. ungelehrt, unstudiert.

Illibatézza, s. f. die Unbeflecktheit, Unbescholtenheit, Reinigkeit, Keuschheit.

Illibatissimo, adj. sup. völlig fleckenlos; s. Illibáto.

Illibáto, adj. unbefleckt, unberührt, treu, unversehrt; conservár la virginità, onoratézza illibata, die Jungferschaft, die Ehre unbefleckt erhalten.

Illiberále, adj. unfreygebig, genau, karg, filzig; le arti illiberali, die Handwerke, Werkkünste.

Illiberalità, illiberalitáde, illiberalitáte, s. f. die Unfreygebigkeit, Kargheit.

Illibitaménte, adv. zügellos, unerlaubter Weise.

Illicitaménte, adv. s. illécitaménte.

Illícito, adj. s. illécito.

Illimitátaménte, adv. unbeschränkter Weise; ohne Gränzen.

Illimitáto, adj. unumschränkt, gränzenlos.

Illiquidire, v. n. zerfließen, zerschmelzen; zergehen; flüssig werden; pres. isco.

Illiquidità, s. f. (bey den Rechtsgelehrten), die Ungewißheit einer Rechnung, einer Schuld.

Illiquido, adj. unklar, unerwiesen.

Illirica, s. f. eine Art Kraut.

Illiteráto, adj. ungelehrt 2c.

Illividíto, adj. blau geworden.

Illodábile, adj. unlobenswürdig, unlöblich.

Illucénte, adj. leuchtend, schimmernd, glänzend, hereinleuchtend.

Illúdere, v. a. s. delúdere, pret. illusi; part. illúso.

*Illuiáre, v. n. ein anderer Er werden; fig. in das Innerste eines Andern eindringen.

Illumáre, v. a. s. allumáre.

Illuminaménto, s. m. s. illuminazióne.

Illuminánte, part. att. erleuchtend, erhellend.

Illumináre, v. a. erleuchten, beleuchten, aushellen; fig. aufklären — das Gesicht geben.

Illuminatíssimo, adj. sup. s. illumináto.

Illuminatívo, adj. was erleuchten kann.

Illumináto, part. erleuchtet; subst. ein Sehender; ein Beynahme der Freymaurer.

Illuminatóre, s. m. ein Erleuchter, der erleuchtet.

Illuminatrice, s. f. die Erleuchterin.

Illuminazióne, s. f. die Erleuchtung, Beleuchtung.

Illusingábile, adj. nicht durch Schmeicheley zu gewinnen, der Schmeicheley

nicht zugänglich, für Schmeicheley nicht empfänglich.
Illusióne, s. f. eine Täuschung, Aeffung, Blendwerk.
Illusitóre, s. m. s. illusóre.
Illúso, part. getäuscht, geäfft, verhöhnt, verspottet, hintergangen.
Illusóre, s. m. ein Täuscher, Spötter.
Illusoriaménte, adv. auf eine täuschende Art, trüglich.
Illusório, adj. täuschend, blendend; apparizióni illusorie, falsche Erscheinungen.
Illustraménto, s. m. die Glanzgebung, Aufklärung, Klarheit, der Glanz; die Verherrlichung, Veredlung; Verbreitung des Ruhms, Vergrößerung des Ansehens — Erklärung, Erläuterung.
Illustráre, v. a. Glanz geben, aufklären, Licht geben, Klarheit verbreiten, beleuchten, ins Licht setzen; erläutern — berühmt, glänzend machen; verherrlichen, erheben, auszeichnen.
Illustráto, part. ins Licht gesetzt, erleuchtet 2c.
Illustratóre, s. m. ein Aufklärer, der Licht, Klarheit verbreitet.
Illustratríce, s. f. die Aufklärerin, Erleuchterin, die deutlich und klar macht.
Illustrazióne, s. f. s. illustraménto, die Erklärung.
Illústre, adj. berühmt; merkwürdig, ansehnlich, vornehm, vortrefflich, ausgezeichnet; molto illustre, so viel als hochedler Herr.
Illustreménte, adj. auf eine herrliche, glänzende, rühmliche Weise.
Illustrézza, s. f. die Erleuchtung, Aufklärung.
Illustrissimaménte, adv. sup. s. illustreménte.
Illustrissimo, adj. sup. hochberühmt, angesehen 2c.; ein Titel, den man den Adeligen und Bischöfen gibt; Hochwohlgeboren; Euer Gnaden.
Illuvióne, s. f. eine Ueberschwemmung, das Austreten des Wassers.
Il perchè, adv. weßwegen, dieserwegen, darum; s. m. die Ursache, der Grund; ditemi il perchè, sagt mir die Ursache.
Imáge, imaginariaménte, imaginativa, imaginazióne, imágine, imágo, s. immágine ecc.
Imaginóso, adj. voll Bilder, bilderreich; il sónno è imaginóso.
Imántopo, s. m. s. Ostrálega.
Imbacuccáre, v. a. vermummen, verkappen, den Kopf in einen Mantel einhüllen; den Mantel um den Kopf schlagen; imbacuccársi, v. r. sich vermummen, sich verkappen, sich den Kopf verhüllen.
Imbacuccáto, part. verkappt, vermummt.
Imbagnaménto, imbagnáre, imbagnáto, s. bagnaménto, bagnáre, bagnáto.
Imbalconáto, Imbalconáta, adj. (rosa) eine fleischfarbige Rose.
Imbaldanzíre, v. n. sich erfrechen; übermüthig, dreist, stolz werden; frohlocken; pres. isco.
Imbaldanzito, part. erfrecht, erdreistet; kühn, munter, muthig geworden.
Imbaldire, v. n. s. imbaldanzíre.
Imballággio, s. m. das Einballen, Verpacken; das Packzeug.
Imballáre, v. a. einballiren, einpacken, einen Ballen woraus machen.
Imballatóre, s. m. ein Ballenbinder, Einpacker.
Imbalordíre, v. a. betäuben, verdutzen, dumm, sinnlos machen, außer Fassung bringen; niederschlagen; pres. isco.
Imbalordito, part. verdutzt, betäubt niedergeschlagen 2c.
Imbalsamáre, v. a. einbalsamiren, einsalben.
Imbalsamáto, part. einbalsamirt, eingesalbt.
Imbalsamazióne, s. f. das Einbalsamiren.
Imbalsimáre, imbalsimáto, s. imbalsamáre ecc.
Imbalsimíre, v. n. zu Balsam werden; pres. isco.
*Imbambacolláto, s. Imbacuccáto.
*Imbambagelláto, part. s. imbacuccáto.
*Imbambagelláto, adj. s. lisciáto, fein, zart, schmeidig; was sich so weich wie Baumwolle anfühlet.
Imbambagiáto, adj. in Baumwolle gewickelt, eingeschlagen — mit Baumwolle gefüttert.
Imbamboláre, v. n. die Thränen in die Augen treten, von Thränen naß werden (die Augen); le luci per pietà imbambolárono, die Thränen traten ihm aus Mitleid in die Augen; v. a. weichherzig machen; zärtliche Thränen auspressen; imbambolare uno.
Imbamboláto, part. erweicht, weichherzig, dem die Thränen in den Augen stehen.
Imbandigióne, s. f. } ein Gericht —
Imbandiménto, s. m. } das Anrichten der Speisen.
Imbandíre, v. a. die Speise anrichten; pres. in isco.
Imbandito, part. angerichtet, zubereitet.
Imbanditríce, s. f. die eine Mahlzeit anrichtet, aufträgt, besorgt.
Imbarazzánte, adj. verb. was in Verlegenheit setzt, Verwirrung macht.
Imbarazzáre, v. a. verwirren, in Unordnung bringen — in Verlegenheit se-

gen, verwickeln, hindern; imbarazzáre la via, Hinderniß in den Weg legen.
Imbarazzáto, part. verlegen, verwirrt.
Imbarázzo, s. m. Verlegenheit, Verwirrung, Hinderung, Schwierigkeit.
Imbarazzóso, adj. s. imbarazzánte.
Imbarbarescáre, v. a. eine Sprache durch fremdartige Wörter, oder Wortfügungen verfälschen; Eigenheiten fremder Sprachen gebrauchen.
Imbarbarírsi, v. r. s. imbarberíre.
Imbarberescáre, v. a. Einem Etwas ins Maul schmieren, daß er es begreife oder lerne.
Imbarbarescatóre, s. m. der die Rennpferde wartet, besorgt.
Imbarberíre, v. n. barbarisch, grausam, ein Barbar, ein Unmensch werden; pres. isco.
Imbarberito, part. zum Barbaren, zum Unmensch geworden.
Imbarbogire, v. n. kindisch, zum Kinde werden aus hohem Alter; pres. isco.
Imbarbogito, part. der kindisch, zum Kinde geworden, (vor Alter).
Imbarbottáto, adj. s. imborbottáto.
Imbarcaménto, s. m. die Einschiffung.
Imbarcáre, v. n. und r. sich einschiffen, zu Schiffe gehen; act. einschiffen, einladen, zu Schiffe bringen — verliebt machen; imbarcársi, sich in eine Person verlieben, vergaffen — zornig werden; imbarcarsi in un affáre, sich in einen gefährlichen Handel einlassen, verwickeln; imbarcare, o entráre in mare senza biscótto, sich ohne die gehörigen Mittel worauf einlassen.
Imbarcáto, part. eingeschifft; it. verliebt, vergafft.
Imbarcatóre, s. m. der Einschiffer, Einlader.
Imbárco, s. m. die Einschiffung, das Einschiffen — die Einladung von Waaren in ein Schiff.
Imbardáre, v. a. ein Pferd anschirren; imbardársi, v. r. sich verlieben; Anbardare, locken, reizen, fangen.
Imbarráre, v. a. verriegeln, zuriegeln, versperren; fig. verwirren, verwickeln.
Imbarráto, part. verriegelt, versperrt; fig. verlegen, verwirrt, verwickelt 2c.
Imbasaménto, s. m. der Grund, eine Grundlage; s. báse; die Befestigung einer Sache auf einem Fußgestelle, auf einem Grundstein.
Imbasáre, v. a. Etwas auf einen Grundstein, auf ein Fußgestell setzen, befestigen.
Imbasceria, s. f. s. ambascería.
*Imbasciáto, adj. s. richiésto.
Imbasciatóre, imbasciáta, imbasciadóre, imbasciatrice, s. ambasciadóre ecc.
Imbastardiménto, s. m. die Ausartung, Abart.
Imbastardire, v. a. ausarten, abarten, aus der Art schlagen; v. att. verderben, verschlimmern, den natürlichen Zustand einer Sache verändern; pres. isco.
Imbastardito, part. ausgeartet.
Imbastáre, v. a. ein Lastthier satteln, den Saumsattel auflegen.
Imbastáto, part. mit dem Saumsattel.
Imbastiménto, s. m. das Fadenschlagen, die verlorne Naht.
Imbastire, v. a. zu Faden schlagen, mit weiten Stichen zusammennähen, heften — eine Sache einfädeln, anfangen, in Gang bringen.
Imbastíto, part. zu Faden geschlagen 2c. it. statt imbandito.
Imbastitúra, s. f. eine verlorne Naht, s. imbastiménto.
Imbásto, s. m. der Saumsattel.
Imbáttersi, v. r. antreffen, begegnen, von ungefähr worauf stoßen; treffen; v. n. imbáttere, für imbáttersi, s.
Imbátto, s. m. die Begegnung, Antreffung — ein Hinderniß, das Einem aufstößt.
Imbavagliáre, v. a. vermummen, verkappen.
Imbavagliáto, part. vermummt.
Imbaváre, v. a. begeifern, mit Geifer beschmieren.
Imbeccáre, v. a. einem Vogel das Futter in den Schnabel stecken; — Einem die Worte in den Mund legen, ihn stimmen.
Imbeccáta, s. f. so viel man einem Vogel auf ein Mahl gibt, ein Schnabel voll; pigliár la imbeccata, sich bestechen lassen; pigliar un'imbeccata, sich erkälten, einen Schnupfen bekommen.
Imbeccatélla, s. f. ein kleiner Schnabel voll Futter.
Imbecheráre, v. a. heimlich anstellen, s.
Imbecílle, adj. schwach, blödsinnig.
Imbecillità, s. f. Schwäche, Schwachheit, Unvermögen an Leib und Geist, Blödigkeit, Blödsinnigkeit.
Imbélle, adj. zum Krieg untüchtig, schwach, ohnmächtig, feig.

Imbellettáre, v. a. und imbellettársi, v. r. schminken, sich schminken.
Imbellettáto, part. geschminkt.
Imbellettirsi, v. r. sich schminken; pres. isco.
Imbellire, v. a. verschönern, zieren, schön machen; pres. isco.
Imbendáre, v. a. binden, verbinden, umbinden; eine Binde ummachen.
Imbendársi, v. r. sich eine Binde um den Kopf machen, sich den Kopf binden.
Imbérbe, adj. unbärtig, der noch keinen Bart hat.
Imberciáre, v. a. treffen, das Ziel treffen, ins Weiße schießen.
Imberciatóre, s. m. der das Ziel trifft.
Imbére, v. a. s. imbévere; it. imbérsi, s. imbéversi.
Imberrettáto, adj. der eine Mütze auf hat.
Imbertescáre, v. a. mit Brustwehren versehen.
Imbertescáto, part. mit Brustwehren versehen.
Imbertonársi und imbertonírsi, v. r. sich verlieben, sich vergaffen.
Imbertonáto und imbertoníto, part. verliebt, vergafft.
Imbestialírsi, v. r. ergrimmen; toll, aufgebracht, rasend werden; in Zorn, in Wuth gerathen ꝛc.; pres. in isco.
Imbestialíto, part. ergrimmt, rasend, toll; vor Wuth und Zorn schäumend.
Imbestiáre, v. a. zum Thiere, zum Vieh machen; imbestiársi, zum Thiere, zum Viehe werden; ganz dumm werden.
Imbestiáto, part. zum Vieh, zum Thier geworden.
Imbévere und imbére, v. a. einsaugen, an sich ziehen, sich anfüllen, als der Schwamm mit Wasser; fig. Einem Etwas beybringen; imbévere uno di mássime cattive, Einem böse Grundsätze beybringen; imbéversi, v. r. sich durchziehen, sich tränken wie ein Schwamm; di pregiudízii, Vorurtheile einsaugen.
Imbevúto, part. durchzogen, getränkt, durchweicht ꝛc.; fig. der Etwas eingesogen, von einer Sache, Lehre ꝛc. eingenommen; imbevuto di buóni princípj.
Imbiaccaménto, s. m. das Schminken, die Schminkung.
Imbiaccáre, v. a. schminken, weiß auflegen.
Imbiaccáto, part. geschminkt — trüglich, betrüglich, geschminkt.
Imbiadáto, adj. mit Korn besäet.
Imbiancaménto, s. m. das Weißen; Weißanstreichen; das Waschen der Wäsche; das Bleichen der Leinwand; das Aussieben, das Weißsieben der Münzen — der Betrug.
Imbiancáre, v. a. weißen, weiß machen, ausweißen — weiß anstreichen; die Wäsche waschen; Leinwand bleichen; weiß sieben die Münzen — erklären; auch v. n. weiß werden; erblassen; chi imbiánca la casa, la vuóle appigionáre, prov. die sich sehr herausputzt, will sich gern anbringen; imbiancár due muri col medésimo alberéllo, einen doppelten Vortheil durch Etwas erhalten; sein Votum widrig geben, verwerfen, mißbilligen — heimlich anstellen.
Imbiancatóre, s. m. ein Anstreicher; der Häuser weißt.
Imbiancatúra, s. f. s. imbiancaménto.
Imbianchire, v. a. weiß waschen, bleichen; s. imbiancáre, v. n. mit der langen Nase davon ziehen, anrennen; beschämt abziehen; pres. isco.
Imbicoccársi, v. r. auf einem sehr hohen Orte in irgend einem Schloß oder Kloster seinen Aufenthalt wählen.
Imbietolíre, v. n. in zärtlicher Lust zerschmelzen; eine innigste Freude empfinden (wie wenn der Vater seine Kinder sieht); pres. isco.
Imbiettáre, v. a. den Keil einsetzen, einschlagen zum Spalten.
Imbigiáre, v. n. grau werden.
Imbiondáre, v. a. s. imbiondíre.
Imbiondíre, v. a. weißgelb, goldgelb, blond machen; v. n. weißgelb, blond, goldgelb werden; pres. isco.
Imbiondíto, part. weißgelb, gelblich geworden.
Imbisacciáre, v. a. in einen Quersack stecken.
*Imbisognáto, adj. s. infaccendáto.
Imbitumáto, adj. mit Erdpech durchzogen, oder überzogen.
Imbiutáre, v. a. s. impiastráre.
Imbiutáto, part. s. impiastráto.
Imbizzarriménto, s. m. Ereiferung, Grimm, heftiger Zorn.
Imbizzarríre, v. n. sich heftig ereifern, erzürnen; gewaltig ergrimmen, in Wuth gerathen; pres. isco.
Imbizzarríto, part. ergrimmt, ereifert, in Wuth gebracht.
Imbizzocchíre, v. n. ein Bethbruder, ein Sonderling werden.
Imboccáre, v. a. Einem die Bissen in den Mund stecken, in den Mund legen; imboccar uno, Einen stimmen, ihm Worte in den Mund legen — sich ergießen, ins Meer, in einen Fluß fallen; wohin gehen, seinen Ausgang wohin haben; imboccar l'artiglierie, die feindlichen Kanonen zu Schanden schießen — in einander stecken, einpassen, als Röhren; imboccare col cucchiájo voto, ein unwissender Lehrer seyn,

seine Schüler nichts lehren. Chi per le mani d'altri s'imbócca, tardi si satólla, wer sich auf Andere verläßt, ist verlassen genug.
Imboccáto, part. gefüttert, gespeist; fig. gestimmt; s. imboccáre.
Imboccatúra, s. f. das Mundstück am Zaum, das Gebiß; imboccatura d'una canna d'orgáno, d'un flauto, das Loch, die Oeffnung, wodurch der Wind in die Orgelpfeife, in die Flöte geht — die Mündung eines Flusses; das Ende, der Ausgang einer Gasse, eines engen Passes — der Eingang eines Weges ꝛc. — der Ansatz; die Art, ein blasendes Instrument an den Mund zu setzen.
*Imbociáre, v. a. in schlimmen Ruf bringen; ausschreyen; bey den Leuten anschwärzen.
*Imbociáto, part. ausgeschrieen; der in sehr üblem Rufe stehet.
*Imboglientáto, adj. s. bollénte.
Imbóglio, s. m. Schmarting (altes Segeltuch, das zum Bekleiden der Taue dient).
*Imboláre, v. a. s. involáre.
*Imbolatóre, s. m. s. ládro.
*Imbolatrice, s. f. s. ládra.
*Imbolio, s. m. der Diebstahl; adv. d'imbolío, verstohlenes.
Imbollicaménto, s. m. Hitzblattern, Hitzblasen, am Leibe.
Imbollicáre, v. n. am Leibe ausfahren; voll kleiner Hitzblattern werden.
*Imbólo, s. m. s. rubaménto.
Imbolsiménto, s. m. Engbrüstigkeit, Keichen, kurzer Athem; die Haarschlechte der Pferde.
Imbolsíre, v. n. engbrüstig, kurzathmend werden; von Pferden, haarschlecht werden; v. a. faul, träg machen; entkräften; imbolsivano il corpo nell' ózio, ecc. pres. in isco.
Imbolsito, part. engbrüstig, keichend; caválli imbolsiti, haarschlechte Pferde — träg, faul.
Imbonire und imbuoníre, v. a. besänftigen, gutmachen; stillen; sanft, still, ruhig machen; pres. isco.
Imbóno, s. m. ein Verbandholz.
Imborbottáto, adj. wie eine Barbotta (Art Fahrzeug) gemacht.
Imborchiáre, v. a. mit einem Schiffsseile festmachen, anbinden.
Imborchiatúra, s. f. das Festbinden eines Schiffes.
Imborgársi, v. n. mit Marktflecken angefüllt werden.
Imboriáre, v. n. stolz, übermüthig werden.
Imboronáre, v. n. dicke Seile mit dünnern umwinden.
Imborsáre, v. a. die Nahmen der Loosenden, der Wählbaren in den Glückstopf werfen, thun; fig. in sich fassen; it. für rimborsáre, s.
Imborsáto, part. dessen Nahmen in den Glückstopf geworfen ist.
Imborsatúra, } s. f. das Einstecken, Hin-
Imborsazióne, } einthun der Nahmen in einen Glückshafen bey einer Loosung oder Wahl.
Imboscaménto, s. m. s. imboscáta.
Imboscáre, v. n. und r. sich in einen Hinterhalt legen — sich in einen Handel verwickeln.
Imboscáta, s. f. der Hinterhalt.
Imboscáto, part. der im Hinterhalt liegt.
Imboschíre, v. n. verwildern; verwachsen, mit Holz bewachsen, zu Wald werden; pres. isco.
Imboschito, Imboschita, part. mit Holze bewachsen, mit Wald bedeckt; paése imboschito, ein verwildertes Land.
Imbossoláre, v. a. täfeln, z. B. die Wände eines Zimmers — die Zetteln, Kugeln ꝛc. in die Büchse thun, womit die Wahlen geschehen.
Imbottáre, v. a. Fässer füllen, gießen; imbottar sopra la féccia prov. einen schlechten Grund wozu legen, Fehler auf Fehler machen, einen immer ärger als den andern; immer tiefer drein fallen; imbottar all' arpióne, den Wein einzeln kaufen; imbottar la nébbia, faulenzen, Nichts thun, vergebliche Arbeit unternehmen; imbottare, tapfer saufen, zechen; ésser da imbottare, (fig. im Scherz), einer Sache gewiß, versichert seyn.
Imbottatójo, s. m. ein Trichter.
Imbótte, s. f. die innere Seite, Unterseite eines Bogengewölbes.
Imbottíre, v. a. eine Decke, einen Weiberrock ꝛc. durchnähen; mit Baumwolle ꝛc. füttern und durchnähen; pres. isco.
Imbottito, part. durchnähet.
Imbottito, s. m. ein mit Wolle gefüttertes und durchnähtes Wämschen, Kamisol.
Imbottitúra, s. f. das Durchnähen, die Durchnähung und das Durchnähte.
Imbozzachíre, v. n. verbutten, mißrathen, nicht gedeihen, von Thieren und Früchten; pres. in isco.
Imbozzimáre, v. a. schlichten, mit Schlichte streichen, die Fäden eines Gewebes.
Imbozzimáto, part. geschlichtet, mit Schlicht bestrichen.
Imbráca, s. f. das Schwanzriemengehänge, der Schwanzriemenputz.
Imbracáre, v. a. bey den Schiffern, ein Tau mit Händen ins Schiff ziehen.
Imbracatója, s. f. eine Art Zange.

Imbracatúra, s. f. die Verbindung der Balken und Sparren, die Abbindung.
Imbracciáre, v. a. an den Arm stecken, den Schild ꝛc — umarmen, umfassen.
Imbracciáto, part. an den Arm gesteckt ꝛc.
Imbracciatóje, s. f. pl. gewisse Zangen der Goldschmiede.
Imbracciatúra, s. f. der Griff am Schilde ꝛc.
Imbragacciáto, adj. im Koth, Morast versunken (beym Bocc.).
Imbragáre, v. a. einen zerrissenen Bogen mit Papier bekleben, überkleben, leimen.
Imbrancáre, v. n. sich wieder mit der Heerde vereinigen.
Imbrandíre, v. a. den Degen ziehen, schwingen, ergreifen, blank machen; pres. isco.
Imbrattaménto, s. m. s. imbrattatúra.
Imbrattamóndi, s. m. ein Sudler, der Alles, was er angreift und wo er hinkommt, beschmutzt.
Imbrattáre, v. a. beschmutzen, besudeln, beschmieren, voll Dreck machen; chi imbrátta, spazzi, wer eingebrockt hat, mag es auch ausessen; wer das Unheil gestiftet, mag dafür büßen.
Imbrattáto, part. besudelt, beschmutzt, beschissen ꝛc.; it. für imbarrazzáto, s. it. geschwächt, entkräftet.
Imbrattatóre, s. m. ein Sudler, Besudler, Klecker, Beschmierer, Schmierer.
Imbrattatúra, s. f. die Besudelung, Besauung, Beschmutzung, Schmiererey; it. der erste Entwurf, Riß eines Gemähldes.
Imbratteria, s. f. s. imbrátto, imbrattatúra.
Imbrátto, s. m. der Schmutz, Schmiererey, Kleckerey, Sudeley — Futter für die Schweine, Gespühle, allerley garstiges Gefräß — Schulden.
Imbracciáre, v. a. s. imberciáre.
Imbrentina, imbrentíne u. imbrentáne, s. f. Persch, Wildrosmarin, Cistenröschen; it. imbrentina, fig. Wirrwarr, verwirrter Kram.
Imbreviáto, adj. s. abbreviáto.
Imbriacaménto, s. m. s. imbriacatúra.
Imbriacáre, v. n. imbriacársi, v. r. sich betrinken, sich besaufen, bezechen; betrunken werden, sich berauschen, v. a. berauschen, trunken machen; il vino imbriáca, der Wein berauscht.
Imbriacáto, part. betrunken, berauscht, bezecht, besoffen.
Imbriacatúra, } s. f. die Trunkenheit,
Imbriachézza, } Betrunkenheit, Besoffenheit, Völlerey.
Imbriáco, adj. s. ébbro, ubbriáco.
Imbriacóne, s. m. ein Trunkenbold, Säufer, Saufaus.
Imbricáto, adj. conca imbricáta, eine dem Ziegelstein ähnliche Muschel.
Imbricconíre, v. n. ein Schelm, Bösewicht, böser Bube, gottlos werden; pres. isco.
Imbricconíto, part. bös, gottlos, ein Schurke geworden.
Imbrigaménto, s. m. Verwirrung, Unruhe; imbrigaménto di guerra, Kriegstrubeln, Kriegsunruhen.
Imbrigáre, v. a. s. intrigáre — imbrigársi, v. r. sich angelegen seyn lassen, sich alle Mühe geben; intrigarsi, s.
Imbrigáto, part. verwirrt, verwickelt ꝛc.
Imbrigliáre, v. a. ein Pferd ꝛc. zäumen, aufzäumen, den Zaum anlegen — zähmen, in Zaum halten.
Imbrigliatúra, s. f. die Zäumung, Aufzäumung.
*Imbrigóso, adj. s. brigóso.
Imbroccáre, v. n. das Ziel erreichen, gerade gegenüber den Stoß, den Streich führen, treffen; auch fig. sich widersetzen, entgegen seyn; sempre fortúna alle gran cose imbrócca, das Glück widersetzt sich jederzeit den großen Unternehmungen — sich auf einen Ast setzen, von Raubvögeln oder andern Vögeln, die dieses nicht zu thun pflegen.
Imbroccáta, s. f. ein Hieb mit dem Degen von oben herunter.
Imbroccáto, part. aufgeflogen, auf einem Ast sitzend, von Vögeln, s. imbroccáre.
*Imbrocciáre, v. n. s. imbroccáre.
Imbrodoláre, v. a. beschmutzen, besudeln; mit vieler Brühe begießen.
Imbrogliaménto, s. m. s. imbróglio, intrigaménto.
Imbrogliáre, v. a. verwirren, verwickeln, vermengen, verwirrt machen; imbrogliar le vele, die Segel zusammenziehen; imbrogliársi, v. r. sich verwirren, in Verwirrung gerathen, irre werden, sich vermengen; non vóglio imbrogliármi in questo affáre, ich will mich in diese Sache nicht mengen — auch uneinig werden; si sono imbrogliáti, sie sind uneinig geworden.
Imbrogliáto, part. verwirrt, verworren, verwickelt, verflochten.
Imbrogliatóre, s. m. s. imbroglióne.
Imbróglio, s. m. ein Wirrwar, Wirrerey, Gewirr, Verwirrung, verwirrter Handel, Handel, Kram ꝛc.
Imbroglióne, s. m. ein Verwirrer, unruhiger Kopf; der Händel, Zwist anstiftet.
Imbroncáre, v. a. imbroncari pennóni, die Segelstange bis auf den halben Mast herunterziehen, und da fest machen.
Imbronciáre, v. n. aufstützig, böse werden.
Imbronciáto, part. aufstützig, böse, ungehalten.
Imbrottáre, v. a. vorwerfen.
Imbrucáre, v. a. s. brucáre.
Imbrunágli, s. m. pl. die Speigaten (Wasserableiter).

Imbrunáre, } v. n. dunkel, schwärzlich
Imbrunire, } werden, v. a. dunkel machen; (von der Sonne) verbrennen, schwarz machen; imbrunirsi, v. r. dunkel werden; von der Sonnenhitze geschwärzt, verbrannt werden; quando il ciélo imbrúna, wenn es dunkel wird; imbrunire, pres. isco.
Imbrunito, part. dunkel gemacht, geworden ꝛc.
Imbruschire, v. n. sich ärgern, sich entrüsten, aufstützig, böse, mürrisch werden; pres. isco.
Imbruschito, part. erbittert, aufstützig ꝛc.
Imbruttáre, v. a. und imbruttársi, v. r. garstig, schmutzig machen ꝛc. s. imbrattáre.
Imbruttire, v. n. garstig, häßlich werden; pres. isco.
Imbubboláre, v. a. Jemanden belügen, betriegen; it. ihm Etwas weiß machen.
Imbucáre, v. a. in ein Loch stecken, schieben; v. n. und imbucársi, v. r. in ein Loch kriechen, sich in eine Höhle verkriechen; fig. wo hinein gehen.
Imbucatáre, v. n. die Wäsche einlaugen, waschen, brühen; in die Wäsche thun; imbucatársi, v. r. sich schminken, s. lisciarsi.
Imbudelláre, v. a. wursten, Wurst machen, stopfen.
Imbufonchiáre, v. n. schmollen, das Maul hängen, s. bofonchiáre.
Imbujáre, v. n. dunkel werden, sich verdunkeln.
Imbuire, v. n. dumm werden; pres. isco.
*Imbuito, part. angestellt, oder dem man Etwas eingeredet, das man ihm hat weismachen wollen.
Imbullettáre, v. a. anzwecken, verzwecken; mit Zwecken beschlagen.
Imbuondáto, und in buon dato, adv. vollauf, in Menge, in Ueberfluß; it. rallegrársi in buon dato, sich sehr darüber freuen.
Imbuonire, v. a. s. imbonire.
Imburchiáre, v. a. bey einem Stück, bey einem Wort einhelfen; questa ópera non è di sua testa, ma gli è stata imburchiáta, bey dem Werke ist ihm geholfen worden.
Imburiassáre, v. a. unterrichten, belehren, abrichten ꝛc.
Imburiassatóre, s. m. ein Unterrichter, Abrichter, Anweiser.
Imbusecchiáre, v. a. s. imbudelláre; it. unter einander werfen; vulg.
Imbústo, s. m. der Rumpf des Menschen — der Leib, Schnürleib, Latz; bello imbusto, bellimbústo, ein schönes, süßes Herrchen; der Stutzer; Putznärrchen.
Imbúto, s. m. ein Trichter; mangiár coll' imbuto, hastig essen, in Eile verschlingen.
Iméne, s. f. das zarte Häutchen am Eingange der Mutterscheide der Jungfern.
Imenéo, s. m. der Ehegott; die Ehe, die Hochzeit.
Imenópteri, adj. Insekten mit vier häutigen, durchsichtigen, sparsam, aber stark geaderten Flügeln.
Imitábile, adj. nachahmbar, nachahmlich, nachahmungswürdig.
Imitáre, v. a. nachahmen, nachthun, nachfolgen; nachmachen; nachbilden.
Imitatívo, adj. nachahmungswürdig ꝛc. s. imitábile.
Imitáto, part. nachgemacht, nachgeahmt ꝛc. subst. die Nachahmung, das Nachbild.
Imitatóre, s. m. der Nachahmer, Nachfolger.
Imitatrice, s. f. die Nachahmerin, Nachfolgerin.
Imitazióne, s. f. die Nachahmung, Nachfolge.
Immacchiársi, v. r. sich ins Gebüsch verkriechen, sich im Gebüsche verlieren, tief in den Wald hineingehen.
*Immacinánte, adj. (mulino) eine Mühle, die stille stehet; die nicht mahlet.
*Immacoláre, v. a. s. maculáre.
Immacoláto, part. s. immaculáto.
Immaculáre, v. a. s. maculáre.
Immaculáto, part. unbefleckt, unberührt, rein.
Immáge, s. f. s. immágine.
Immaginábile, adj. einbildlich, erdenklich, ersinnlich; was man sich einbilden kann.
Immaginaménto, s. m. die Einbildung, Vorstellung.
Immagináre, v. a. u. n. sich einbilden; sich Etwas denken, sich vorstellen, glauben, vermuthen, meinen, wähnen — erfinden; me l'immaginái, ich dachte es wohl; egli ha immagináto una mácchina, er hat eine Maschine erfunden.
Immagináre, s. m. s. immaginazióne.
Immaginariaménte, adv. in der Einbildung; in Gedanken; eingebildeter Weise.
Immaginário, adj. eingebildet; was nicht wirklich ist; in der Einbildung bestehend.
Immaginatíva, s. f. die Einbildung, Einbildungskraft.
Immaginativo, adj. einbildungsvoll; der sich leicht einbildet; zur Einbildung gehörig; la virtù, poténza immaginatíva, die Einbildungskraft.
*Immagináto, s. m. s. immaginazióne.
Immagináto, part. eingebildet, vorgestellt, gedacht ꝛc., gemahlt; in einer Figur vorgestellt — erfunden.
Immaginatóre, s. m. der an Einbildung reich, fruchtbar ist; der sich leicht einbildet.

Immaginatrice, s. f. die sich einbildet.
*Immaginatúra, } s. f. die Einbildung,
Immaginazióne, } Vorstellung, der Gedanke, Begriff; avér un' immaginazione débole, non pronta, eine schwache, langsame Einbildungskraft haben; prov. l'immaginazione fissa fa talóra cosa, die Einbildung thut manchmal sehr viel.
Immágine, s. f. ein Bild, Bildniß, Figur, Abbildung; Aehnlichkeit, Ebenbild.
Immaginétta, s. f. ein Bildchen, kleines Bild.
Immaginévole, adj. einbildbar; was sich einbilden läßt; was denkt, sich einbildet.
Immaginévolménte, adv. Einbildungsweise, aus Einbildung.
Immágo, s. f. (lat.) s. immágine.
Immagríre, v. n. vermagern; mager, hager werden; sich abzehren; abnehmen; pres. isco.
Immalinconicársi, v. r. schwermüthig, traurig werden.
Immalinconichíre, v. a. betrübt, traurig machen; pres. isco.
Immalsaníre, v. a. ungesund, krank machen; v. n. ungesund, krank werden; pres. isco.
Immalsaníto, part. der ungesund geworden; von verderbter Gesundheit.
Immalvagíre, v.n. böser werden, sich verschlimmern.
Immancábilménte, adv. unfehlbar, verläßlich; unausbleiblich; sicher und gewiß.
Immáne, adj. s. crudéle, spietáto.
Immaneggiábile, adj. unschmeidig, womit sich nicht wohl umgehen läßt; was nicht zu bearbeiten ist.
Immanénte, adj. inwohnend, inwendig, verbleibend; unübergängig.
Immanicáto, adj. gestielt, was einen Stiel, ein Heft hat.
Immaniféstо, adj. unbekannt; dunkel; was nicht an dem Tage liegt, nicht deutlich ist.
Immaníssimo, adj. sup. höchst grausam rc.
Immanità, s. f. eine Unmenschlichkeit, Grausamkeit, Unbändigkeit.
Immansuéto, adj. unbändig, unbezähmt, wild, grausam, unmenschlich.
Immantanénte, } adv. sogleich, alsbald,
Immantenénte, } flugs, plötzlich, den
Immantinénte, } Augenblick, auf der Stelle; it. jetzt.
Immarcescíbile, adj. unverweslich, unverfaulbar, unverderbbar.
Immarcíre, v. n. s. marcire.
Immargináre, v. a. an einen Rand zusammenwachsen, sich vereinen — zuheilen, sich zusammenziehen, sich schließen, wie die Wunden.
Immargináto, part. zusammengewachsen, zugeheilt, zusammengezogen, geschlossen rc.
Immarinescáto, adj. zum Seeleben gewöhnt.
Immarmoráre, v. n. zu Stein, Marmor werden, versteinern.
Immascheraménto, s. m. die Verlarvung; Verkleidung.
Immascherársi, immascheráto, s. mascherársi ecc.
Immariuoláre, v. n. zu einem Schelmen, Spitzbuben werden.
Immastelláre, v. n. in einen Zuber, in eine Wanne gießen.
Immastricciáre, v. a. kitten, verkitten, mit Mastix zusammenfügen; für impiastráre, s.
Immatassáre, v. a. Garn in einen Strang winden.
Immateriále, adj. von allem Stoff, von aller Materie frey; ganz unmateriell.
Immaterialità, s. f. die Immaterialität.
Immaterialménte, adv. ohne alle Mischung von Stoff, Materie.
Immatíre, v. n. zum Narren werden; pres. isco.
Immaturaménte, adv. zu frühzeitig, allzu zeitig, vor der Zeit; zu bald.
Immaturità, s. f. die Unreife, Unreifheit, Unzeitigkeit.
Immatúro, adj. unreif; unzeitig, frühzeitig, grün.
Immedagliáre, v. a. auf Medaillen abbilden.
Immedesimáre, v. a. aus vielen Dingen Eins machen; immedesimársi, v. r. einerley werden.
Immedesimáto, part. zu einerley gemacht; zu einer und derselben Sache gemacht.
Immediátaménte, } adv. unmittelbar;
Immediáte, } gleich darauf.
Immediáto, adj. unmittelbar.
Immedicábile, adj. unheilbar.
Immeditáto, adj. unüberlegt, unüberdacht.
*Immegliáre, v. n. sich verbessern, besser werden.
Immeláre, v. a. mit Honig bestreichen, beschmieren, befeuchten; mit Honig machen, anmachen.
Immelatúra, s. f. die Anmachung, Bestreichung mit Honig.
Immemorábile, adj. undenklich, undenkbar; was über Menschen Gedenken geht.
Immémore, adj. uneingedenk; der des empfangenen Gutes nicht gedenkt; unerkenntlich.
Immensaménte, adv. unermeßlich, übermäßig, unendlich; überaus groß.
Immensità, s. f. die Unermeßlichkeit; Unendlichkeit; unbegreifliche Größe.
Imménso, adj. unermeßlich, überschwenglich, gränzenlos, unendlich, überaus groß rc.

Immensurábile, adj. unmeßbar, unabmeßlich, unabmeßbar.
Immérgere, v. a. eintauchen, untertauchen, ins Wasser ꝛc. tauchen; pret. immérsi, part. immerso.
Immergiménto, s. m. die Eintauchung, Untertauchung, Versenkung, das Tauchen.
Imméritaménte, adv. unverdienter Weise; unrecht; ohne Ursache; ungerechter Weise.
Immeritévole, adj. unwürdig, unwerth; der es nicht verdient.
Immeritévolménte, adv. unverdienter Weise.
Immérito, adv. unverdient; adv. unverdienter Maßen.
Immersióne, s. f. die Eintauchung; battésimo per immersióne.
Immersivo, adj. die Verkalkung durch Eintauchen in flüssiges Salz (besonders beym Probiren des Goldes durch Scheidewasser).
Immérso, part. eingetaucht, untergetaucht; immerso nelle delízie, in Wollust ersoffen.
Imméttere, v. a. hineinsetzen.
Immezzáre, } v. n. welk, mürbe werden; pres. isco.
*Immezzire, }
*Immiáre, v. n. mit mir vereint werden, zu einem andern Ich werden — in mein Innerstes eindringen.
*Immilláre, v. n. zu Tausend wachsen, zunehmen.
Imminénte, adj. bevorstehend; nächst erfolgend; dringend, obschwebend.
Imminentíssimo, adj. sup. ganz nächst bevorstehend ꝛc.
Imminénza, s. f. das Bevorstehen; die Nähe, Bedrohung; non s'accórgono dell' imminenza del pericolo, sie merken nicht, wie nahe ihnen die Gefahr ist.
*Immirráre, v. a. mit Myrrhen durchräuchern; mit Myrrhen einsalben.
*Immirráto, part. mit Myrrhen geräuchert, eingesalbt.
Immisericórdiosaménte, adv. unbarmherziger Weise; ohne alle Barmherzigkeit.
Immisericordióso, adj. unbarmherzig; der sich nicht erbarmet.
Immissário, s. m. die Zuflußöffnung einer Röhre, eines Kanals.
Immissióne, s. f. die Einfuhr ausländischer Waaren; das Hineinsetzen.
Immísto, adj. unvermischt, unvermengt, rein.
Immisurábile, adj. unmeßbar; was sich nicht messen läßt.
Immitáre, immitatrice, immitazióne, s. imitáre ecc.
Immitigábile, adj. unversöhnbar.
Immitriáre, v. a. den Bischofshut aufsetzen, infuliren.
Immóbile, adj. unbewegbar, unbeweglich; unerschütterlich; beni immobili, liegende Gründe, als Häuser ꝛc. festa immobile, ein Fest, das alle Jahre auf den nämlichen Tag fällt.
Immobilitá, } s. f. die Unbeweglichkeit, Unbewegbarkeit.
Immobilitáde, }
Immobilitáte, }
Immobilitársi, v. r. unbeweglich werden, oder sich unbeweglich machen.
Immobilménte, adv. unbeweglicher Weise; ohne sich zu bewegen; it. fest, dauerhaft.
Immoderánza, s. f. die Unmäßigkeit, Unmäßigung.
Immoderataménte, adv. unmäßig; über alle Maßen.
Immoderáto, adj. unmäßig, übertrieben; ohne alles Maß und Ziel.
Immodestaménte, adv. unbescheiden, unbescheidentlich; unsittsamer Weise; unehrbarlich.
Immodésto, adj. unbescheiden, unsittsam, unehrbar.
Immoláre, v. a. opfern, zum Opfer bringen, schlachten.
Immolatóre, s. m. ein Opferer; der opfert.
Immolazióne, s. f. die Opferung, das Opfern.
Immollaménto, s. m. die Naßmachung, Befeuchtung, Anfeuchtung, Einfeuchtung, Benetzung, Einweichung.
Immolláre, v. a. naß, feucht machen; anfeuchten, befeuchten, einweichen; ogni ácqua immólla, prov. zur Noth ist Alles gut; ogni ácqua lo immólla, das Geringste kann ihn zu Grunde richten.
Immondézza, } s. f. Unsauberkeit, Unreinigkeit, Unflath, Schmutz.
Immondizia, }
Immóndo, adj. unsauber, unrein, schmutzig, unflätig.
Immorále, adj. unsittlich, unmoralisch.
Immorbidáre, v. a. weich, mürbe machen.
Immorbidire, v. n. weich, mürbe werden; it. sich verweichlichen.
Immortaláre, v. a. unsterblich machen, verewigen; immortalársi, v. r. sich unsterblich machen, sich verewigen.
Immortaláto, part. unsterblich gemacht; verewiget.
Immortále, adj. unsterblich.
Immortalitá, } s. f. die Unsterblichkeit, Unaufhörlichkeit, Verewigung.
Immortalitáde, }
Immortalitáte, }
Immortalizzáre, v. a. unsterblich machen.
Immortalménte, adv. immerdar, unaufhörlich, ewig, ewiglich.
Immortificáto, adj. unkasteyet; den Lüsten noch nicht abgestorben; unbezähmt, für indisciplináto, s.
Immortire, v. n. s. ammortíre.
Immoscadáre, v. a. mit Bisam räuchern, beräuchern, durchräuchern.

Immòto, adj. unbewegt, unbeweglich.
Immundizia, s. f. s. immondizia.
Immune, adj. frey; befreyet; der gewisse Freyheiten genießt.
Immunità, s. f. die Freyheit.
Immutábile, adj. unveränderlich, unwandelbar.
Immutabilità, immutabilitáde, immutabilitáte, s. f. die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
Immutabilménte, adv. unveränderlicher, unwandelbarer Weise, beständig, immerbar.
Immutáre, immutáto, s. mutáre, mutáto.
Immutazióne, s. f. die Unveränderung, Unveränderlichkeit, Beständigkeit — die Abänderung, Veränderung, Aenderung, Verwandlung.
Imo, s. m. der Untertheil, der Grund; der unterste, niedrigste Theil; da imo a sommo, e a imo a sommo, adv. von unten bis oben; von Füßen bis an den Kopf; dall' imo del mio cuóre, aus dem Innersten meines Herzens; vom Grund meines Herzens, meiner Seele.
Imo, adj. unter, unterst, niedrig, tief — gering, niedrig, schlecht.
Imoscápo, s. m. der Untersaum an der Säule.
Impaccáre, v. a. s. imballáre.
Impacchiucáre, v. a. beschmieren, besauen, beschmutzen.
Impacciaménto, s. m. s. impáccio.
Impacciáre, v. a. verwickeln, verflechten; vermengen; hindern, stören, beunruhigen — den Weg sperren, schwer machen durch Hindernisse — einen Raum mit allerley Sachen belegen, undurchgänglich machen; impacciare le mercanzie, Beschlag auf die Waaren legen; impacciársi, sich einlassen, sich in Händel mengen; sich womit abgeben, sich vermengen; non è da impacciarsi con lui, man muß sich nicht mit ihm einlassen; non t'impacciare, menge Dich nicht in die Sache; laß es gehen, wie es gehet; la lingua gli s'impáccia, er kann nicht fort mit der Sprache; er stoßt mit der Zunge an.
Impacciativo, adj. verhinderlich, beschwerlich, verdrießlich; was Verlegenheit, Hinderung macht.
Impacciáto, part. verwickelt, verwirrt, vermengt ꝛc.
Impacciatóre, s. m. ein Wirrwarrmacher; der Einem beschwerlich, hinderlich, lästig, verdrießlich fällt.
Impáccio, s. m. Verwickelung; Ueberlästigkeit, Verwirrung, Verlegenheit, Last, Bekümmerniß, Verdruß, Hinderniß, Beschwerlichkeit; verwirrter Handel, verwirrter Kram; dare impaccio ad uno, Einem überlästig seyn; pigliársi impaccio di alcúna cosa, sich um eine Sache bekümmern, sich damit abgeben; trárre alcúno d'impaccio, Einen aus der Verlegenheit ziehen; Einem aus der Noth helfen; darsi gl' impacci del Rosso, sich unnöthige Sorgen machen.
*Impaciénzia, s. f. s. impaziènza.
Impadronire, v. a. zum Herrn machen, in Besitz setzen; impadronirsi di alcúna cosa, sich einer Sache bemächtigen, sie einnehmen, wegnehmen; sie in Besitz nehmen; sich zueignen, anmaßen; fig. eine Materie wohl fassen, sie gründlich studieren; pres. in isco.
Impadronito, part. weggenommen ꝛc.
Impadulaménto, s. m. die Verwandlung in Sumpf und Morast.
Impaduláre, v. n. s. impaludáre.
Impaduláto, part. sumpfig, morastig geworden.
Impadulire, v. n. s. impaludáre.
Impagábile, adj. unbezahlbar; unschätzbar; was nicht mit Geld zu bezahlen ist.
Impagináre, v. a. absetzen (die Seiten).
Impagliáre, v. a. mit Stroh decken oder mischen.
Impagliáto, part. mit Stroh bewickelt, beflochten, vermengt; il grano è bene, o male impagliato, das Korn steht dick oder dünn.
Impagliatúra, s. f. vorgehängte Matratztücher, um im Treffen nicht sehen zu lassen, was man auf dem Verdeck macht ꝛc.; far un' impagliatura, sich bedecken, Tücher längs am Bord aufspannen.
Impalandranáto, adj. mit einem Regenmantel, weitem Reiserock bedeckt, verhüllt.
Impaláre, v. a. einen Uebelthäter spießen — seine Glieder auf einen Pfahl stecken.
Impaláto, part. gespießt — gerade, aufrecht wie ein Pfahl.
Impalazióne, s. f. das Spießen eines Missethäters.
Impalazzáto, adj. in dem Geschmack, nach Art eines Palasts gebaut; palastmäßig gebauet.
Impalcaménto, s. m. die Verfertigung der Böden, der Decken in einem Gebäude.
Impalcáre, v. a. das Gebäude mit Decken und Fußböden versehen.
Impalcatúra, s. f. s. impalcaménto.
Impallizzáto, part. palissadirt, verpalissadirt, verpfählt, mit Pfählen, Stacketen umgeben.
Impallidáre, Impallidíre; } v. n. erblassen, verblassen, erbleichen; blaß, bleich werden; pres. isco.

Impallidáto, } part. erblaßt, bleich.
Impallidito, }
Impalmaménto, s. m. der Handschlag; die Verlobung, das Verlöbniß.
Impalmáre, v. a. die Hand geben; den Handschlag geben; impalmare una donna, sich mit einem Frauenzimmer versprechen, verloben; impalmare sua figlia ad alcúno, seine Tochter Jemanden zur Ehe versprechen; impalmársi, sich verloben, die Ehe versprechen.
Impalmáto, part. verlobt, versprochen.
Impalpábile, adj. was nicht betastet werden kann; ungreifbar, ungreiflich, unfühlbar.
Impalpabilménte, adv. auf eine ungreifbare Art, fein, zart, daß man es kaum fühlen kann.
Impaltanársi, v. r. sich im Koth herumwälzen (von Schweinen).
Impaludáre, v. n. sumpfig, morastig werden; ein Sumpf, ein Morast werden.
Impampinársi, v. r. sich mit Reben, Weinranken, Weinblättern bedecken; impampináre, v. a. mit Weinranken, Weinblättern behängen, zieren.
Impanazióne, s. f. die Meinung, daß das Brot im heiligen Abendmahle Brot bleibe, und der Leib Christi nur in und mit dem Brote da sey.
Impancársi, v. r. sich niedersetzen — sich zu Tische setzen; sich auf eine Bank legen.
Impancáto, part. der am Tische sitzt.
Impaniaménto, s. m. die Bestreichung mit Vogelleim — fig. die Verwickelung, Verstrickung.
Impaniáre, v. a. mit Vogelleim bestreichen, beschmieren — die Leimruthen aufstecken, stellen, Vögel zu fangen; impaniársi, sich fangen lassen, ins Garn gehen.
Impaniáto, part. mit Vogelleim bestrichen — beklebt, beschmiert, bestrichen, beschmutzt; per met. verliebt, vergafft.
Impaniatóre, s. m. ein Vogelsteller, Vogelfänger; fig. ein Betrieger, Berücker.
Impaniatúra, s. f. die Verwechslung in der Aussprache.
Impanicciáre, v. a. s. impiastricciáre.
Impánio, s. m. eine Verhinderung rc. s. impáccio.
Impannáta, s. f. ein Papierfenster, Leinwandfenster; Vorsetzfenster von Papier oder Leinwand; Papierrahme.
Impannáto, part. mit Tuch bedeckt, beschlagen.
Impantanáre, v. n. et r. ein Sumpf, eine Pfütze werden; impantanársi, in Schlamm, in ein Dreckloch fallen; im Koth stecken bleiben.
Impantanáto, part. von impantanáre; s. auch der in Schlamm, in Dreck, in ein Dreckloch gerathen, gefallen, der im Schlamme steckt.
Impappaficáre, v. a. (il capo) sich den Kopf und das Gesicht mit einer Art Kappe oder Mütze verhüllen, wie die Reisenden tragen.
Impappoláto, adj. mit Brey beschmutzt.
Imparacchiáre, v. a. wenig, langsam lernen.
Imparadisáre, v. a. selig, unsterblich machen; in den Himmel versetzen.
Imparagonábile, adj. unvergleichbar.
Imparánte, adj. verb. et s. ein Lehrling, Lernender.
Imparáre, v. a. lernen; imparare a ménte, auswendig lernen; imparar a vivere, o a far cheochessia alle sue, o altrui spése, mit seinem oder anderer Leute Schaden klug werden; guastándo s'impára, durchs Fehlen lernt man, mit Schaden wird man klug — lehren.
Imparaticcio, adj. von einem Lehrling, Anfänger gemacht; lehrjungenmäßig, pfuscherig.
Imparáto, part. von imparáre, auch unbereitet.
Impareggiábile, adj. unvergleichlich, unvergleichbar, vortrefflich.
Impareggiabilménte, adv. unvergleichlich.
Imparentársi, v. r. sich befreunden, sich verschwägern — sehr freund, vertraut werden.
Imparentáto, part. befreundet, verschwägert.
Impári, adj. ungleich, ungerade, (von Zahlen) número impari.
Imparità, s. f. die Ungleichheit, Verschiedenheit, Unähnlichkeit.
Imparoláto, ta, adj. plauderhaft, schwatzhaft, gewäschig; ein Plapperer, Plaudermaul rc.
Impartibile, adj. untheilbar; was sich nicht theilen läßt.
Impartire, v. a. mittheilen.
Imparziále, adj. unparteyisch, unparteylich.
Imparzialità, s. f. die Unparteylichkeit.
Impassíbile, adj. leidensfrey; der nicht leiden kann; keinem Leiden unterworfen.
Impassibilità, impassibilitáde, impassibilitáte, s. f. Befreyung von Leiden; Schmerzlosigkeit, Unfähigkeit zu leiden.
Impassionabilità, s. f. Unleidenschaftlichkeit; Unempfindlichkeit.
Impassionáre, v. a. Leiden, Verdruß, Kränkung machen; quälen, beunruhigen.
Impassionevolézza, s. f. s. impassionabilità.
Impastaménto, s. m. s. impastatúra.
Impastáre, v. a. kneten, Teig machen;

einrühren, zusammenwirken; impastar la sábbia con la calcína, Mörtel machen, Kalk einmachen; impastar la creta, l'argilla, den Thon treten; impastar il gesso, Gyps einrühren — kleistern, zusammenkleistern, bekleistern, verkleistern, pappen — die Farben auftragen; gründen, bey den Mahlern; pittúra bene, o male impastáta, gut oder schlecht grundirte Mahlerey — bey den Kupferstechern heißt impastare, die Puncte, welche mit der Nadel oder dem Grabstichel gemacht sind, mit den Strichen und Schraffirungen unter einander vermischen.

Impastáto, part. geknetet rc.; bene e male impastato, von starker oder schwacher Leibesbeschaffenheit; impastato di malízia, von Bosheit zusammengesetzt, s. impastare.

Impastatúra, s. f. das Kneten; das Zusammenwirken; Einmengen; das Einmachen, Einrühren — das Auftragen der Farben, das Grundiren — im Kupferstechen die Vermischung der Puncte mit den Strichen und Schraffirungen.

Impastelláre, v. a. in Teig einschlagen.

Impasticciáre, v. a. zu einer Pastete machen.

Impásto, s. m. s. impastatúra; it. ein wohl vermengter Klumpen — eine Paste.

Impásto, adj. nüchtern; der noch nichts gegessen (poetisch).

Impastocchiáre, v. a. mit schönen Worten abspeisen; Einem das Maul schmieren.

Impastojáre, v. a. den Sprungriemen anmachen, anlegen; die Spannkette, den Spannstrick anlegen; die Pferde spannen; fig. binden, fesseln.

Impastojáto, part. mit dem Sprungriemen; gespannt — gefesselt.

Impastúra, s. f. der Theil vom Fuß des Pferdes über den Huf bis an den ersten Bug.

Impatibile, adj. unleidbar, unleidlich, unerträglich; it. unmöglich.

Impatriáre, v. n. in sein Vaterland zurückkommen, zurückkehren.

Impattáre, v. a. s. pattáre.

Impátto, s. m. die Streu (für das Vieh).

Impávidaménte, adv. ungescheut, unerschrocken, unverzagt, beherzt.

Impávido, adj. unverzagt, unerschrocken; der nichts scheuet, den nichts abschreckt.

Impauránte, adj. verb. fürchterlich, schrecklich, grausend.

Impauráre und impaurire, v. a. schrecken; erschrecken; Furcht einjagen; in Furcht und Schrecken setzen; n. und r. sich fürchten, furchtsam werden, erschrecken, sich entsetzen, in Furcht gerathen.

Impauráto, part. erschreckt, in Furcht gejagt rc.

Impaurire, v. a. und n. s. impauráre; pres. isco.

Impaurito, part. s. impauráto.

Impaziénte, adj. ungeduldig, unruhig, unleidlich.

Impazienteménte, adv. ungeduldig, ungeduldiger Weise, mit Ungeduld.

Impazientírsi, v. r. ungeduldig werden; pres. in isco.

Impaziénza, } s. f. die Ungeduld, Unruhe, der Unwille.
Impaziénzia, }

Impazzamento, s. m. die Verrückung des Verstandes; der Aberwitz, die Narrheit.

Impazzáre, v. n. närrisch werden; zum Narren werden, von Verstand kommen — in Einen vernarrt seyn; närrisch lieben.

Impazzáto, part. der närrisch geworden.

Impazzire, impazzito, s. impazzáre, impazzáto; pres. in isco.

Impeccábile, adj. unfehlbar; der nicht sündigen kann; unfähig zu sündigen.

Impeccabilità, s. f. die Unfehlbarkeit; das Unvermögen zu sündigen.

Impeciáre, v. a. pichen, verpichen, überpichen, mit Theer, mit Pech bestreichen — bekleben, verkleben; impeciársi gli orécchi, fig. sich die Ohren zustopfen, taub thun.

Impeciatúra, s. f. die Verpichung, das Verpichen.

Impedalársi, v. r. einen Stamm bekommen; am Stamme dicker, stärker werden.

Impedantíre, v. n. sich pedantisch, schulfüchsig benehmen.

Impedibile, adj. verhinderlich; was sich verhindern läßt.

*Impedicáre, impedicáto, s. impastojáre, impastojáto.

*Impedimentáre, } v. a. s. impedire.
*Impedimentíre, }

Impedimentito, part. verhindert; was Hindernisse findet.

Impediménto, s. m. die Hinderung, Verhinderung, das Hinderniß; für infermità; s. bagáglio, s.

Impedire, v. a. hindern, verhindern, hinderlich seyn; Hindernisse in den Weg legen; hintertreiben; impedir il pásso, den Paß verrennen, versperren; impedir la vóce, ins Wort fallen — verwirren, verwickeln rc. pres. isco.

Impeditivo, adj. hinderlich, verhinderlich.

Impedito, part. verhindert rc. beschäftiget — contract, gelähmt.

Impeditóre, s. m. ein Verhinderer; der Hindernisse in den Weg legt.

Impegnáre, v. a. verpfänden, zum Pfande geben, versetzen; impegnarsi di paróla, impegnare la paróla, e impegnar la féde, sein Wort geben, versprechen; impegnársi in qualche cosa,

sich anheischig machen; sich worauf einlassen, Etwas auf sich nehmen.
Impegnativo, adj. was antreibt, sich worauf einzulassen.
Impegnáto, part. verpfändet, versetzt ꝛc.
Impégno, s. m. die Verbindlichkeit, Einlassung, Versprechung, Obliegenheit — fester Vorsatz, ein Unternehmen durchzusetzen, seinen Anspruch zu behaupten ꝛc.; non vóglio impegni, ich will mich auf Nichts einlassen.
Impegoláre, impegoláto, s. impeciáre, impeciáto.
Impelagáre, impelagáto, s. intrigáre, imbrogliáre, impelagársi, v. r. sich in ein weitläufiges oder verwirrtes Geschäft einlassen — ein schweres, gefährliches Unternehmen wagen; impelagarsi in un affáre scabróso; it. überschwemmt werden.
Impeláre, v. n. Haare bekommen, sich behären, haarig werden; impelarsi la vésta ecc. sich das Kleid ꝛc. voll Haare machen; it. impelire; pres. isco.
*Impéllere, v. a. treiben, antreiben; pret. impúlsi, part. impúlso.
Impellicciáre, v. a. in Pelz einwickeln; mit Pelz verwahren; impellicciarsi, sich in Pelz kleiden, sich in den Pelz vermummen.
Impellicciáto, part. in den Pelz gehüllt, vermummt.
Impendénte, adj. zweifelhaft; in Zweifel stehend; unentschlossen.
Impéndere, v. a. s. impiccáre; part. impéso, impendúto.
Impendúto, part. s. impiccáto.
Impenetrábile, adj. undurchdringlich, undurchdringbar; it. fig. unbegreiflich, unerforschlich.
Impenetrabilità, s. f. Undurchdringbarkeit, Undurchdringlichkeit.
Impenetrabilménte, adv. undurchdringlicher Weise.
Impeniténte, adj. unbußfertig; der in Sünden beharret.
Impeniténza, s. f. die Unbußfertigkeit.
Impennacchiáto, adj. der einen Federbusch trägt, mit Federn geziert.
Impennáre, v. a. beflügeln; Flügel geben — schreiben, oder beschreiben — Einen debitiren, ins Debet bringen, ins Schuldbuch schreiben; v. n. impennársi, sich befiedern, Federn kriegen — sich bäumen, von Pferden.
Impennáta, s. f. so viel man mit einer eingetunkten Feder schreiben kann.
Impennáto, part. geflügelt, beflügelt — mit Federn, mit Federbüschen geziert, geputzt.
Impennatúra, s. f. eine Geldbuße, Geldstrafe ꝛc.
Impennelláre, v. a. Pinselstriche machen; auch für colpire, s.

Impensataménte, adv. unvermuthet, unversehens; plötzlich.
Impensáto, adj. unvermuthet, unversehen, jählings; all' impensáta, adv. da man es am wenigsten denkt; ganz unvermuthet.
Impensieríto, adj. der in tiefen Gedanken ist; tiefsinnig, gedankenvoll.
Impepáre, v. a. pfeffern; mit Pfeffer machen, bestreuen.
Impepáto, Impeperáto, } part. gepfeffert.
Imperadóre, s. m. der Kaiser; far conto che passi l'Imperadore, Nichts ernstlich treiben; sich auf Nichts befleißigen; Alles obenhin ansehen.
Imperadrice, s. f. die Kaiserin — die Gebietherin.
Imperánte, s. m. der Befehlshaber.
Imperáre, v. n. gebiethen, befehlen, herrschen, selbstwältig regieren.
Imperativaménte, adv. gebiethender Weise, befehlsweise, gebietherisch.
Imperativo, adj. gebiethend, befehlend; was gebiethet; it. s. m. der Imperativ, die gebiethende Weise.
*Imperáto, s. m. s. império.
Imperatóre, imperatrice, s. imperadóre, imperadrice.
Imperatória, s. f. Kaiserwurz, Meisterwurz, Wohlstand, eine Doldenpflanze.
Imperatório, adj. kaiserlich.
Impercettibile, adj. unmerklich, unmerkbar; (auch) unfaßlich, unbegreiflich.
Impercettibilissimo, adj. sup. ganz unmerklich ꝛc.
Impercettibilità, s. f. die Unfaßlichkeit, Unbegreiflichkeit.
Impercettibilménte, adv. unvermerkt, unmerklich, allmählig.
Imperchè, conj. weil; subst. l'imperchè, die Ursache.
Imperciò, adv. deßwegen, dieserwegen, deßhalben, daher.
Imperciocchè, conj. denn.
Imperdonábile, adj. unverzeihlich, unvergeblich.
Imperfettaménte, adv. unvollkommen; unvollkommener Weise.
Imperfétto, adj. unvollkommen, mangelhaft, unvollständig; das Imperfectum in der Sprache.
Imperfétto, s. m. s. imperfezióne.
Imperfezioncélla, s. f. ein kleiner Fehler, eine kleine Unvollkommenheit.
Imperfezióne, s. f. eine Unvollkommenheit, Gebrechen; (moral.) ein leichter Fehler; Gebrechen.
Imperforáto, adj. undurchbohrt, verstopft, undurchlöchert.
Imperforazióne, s. f. Mangel der Oeffnung, da wo eine von Natur seyn sollte, bey den Wundärzten.

Imperiále, adj. kaiserlich; dem Kaiser oder zum Reich gehörig — erhaben, herrlich, vortrefflich — eine russische Goldmünze von 10 Rubeln oder 12 Thlr. 12 Gr.; carta imperiale, eine Art des größten Schreibpapiers.
Imperialissimo, adj. sup. sehr kaiserlich.
Imperialménte, adv. kaiserlich, wie ein Kaiser, prächtig, sehr vornehm; befehlsweise.
Imperiánte, adj. verb. gebiethend, beherrschend.
Imperiáre, v. n. s. imperáre.
*Imperiáto, s. m. s. império.
Impericolosíre, v. n. gefährdet seyn, in Gefahr seyn; pres. isco.
Impericolosíto, part. gefährdet, in Gefahr seyend.
*Imperiéra, s. f. s. imperadrice.
*Imperiére, s. m. s. imperadóre.
Império und impéro, s. m. das Kaiserthum; das (römische) Reich, (von andern Monarchen) ein Reich, Königreich — das Reich, die Herrschaft, Obermacht, Obergewalt, Regierung; parla, e riprendi con ogni imperio, rede und strafe mit voller Gewalt; avér l'imperio, acquistár l'imperio sopra di alcúno, Herr über Einen werden, Einen nach seinem Willen lenken; Alles über ihn vermögen.
Imperiosaménte, adv. gebietherisch, herrisch, trotzig, ohne Scheu; far una cosa imperiosamente, Etwas ohne Scheu thun.
Imperiositá, imperiositáde, imperiositáte, s. m. der Uebermuth, der gebietherische Stolz.
Imperióso, adj. gebietherisch, herrisch, trotzig; der mit Stolz gebiethet.
Imperitaménte, adv. unerfahrener Weise; ohne Kenntniß, ungeschickt.
Imperíto, adj. unerfahren, ungeschickt; der keinen Bescheid weiß.
Imperízia, s. f. die Unerfahrenheit, Ungeschicktheit.
Imperlaqualcósa, conj. derwegen 2c.
Imperláre, v. a. beperlen, mit Perlen besetzen; fig. zieren, schmücken.
Imperláto, part. geperlt; mit Perlen besetzt, geschmückt.
Impermeábile, adj. undurchdringlich, unzugänglich.
Impermísto, adj. unvermischt, unvermengt.
Impermutábile, adv. unveränderlich 2c.
Impermutabilitá, impermutabilitáde, impermutabilitáte, s. f. impermutabilitá.
Impernáre, v. a. einen Körper mit seinem Mittelpunct auf einen erhöheten Stift legen, daß er sich auf demselben im Gleichgewicht erhalte, wie die Magnetnadel; oder denselben in eine Hasper stecken, hängen; ins Gleichgewicht bringen.
Impernáto, part. in eine Haspe gesteckt, gehenkt; s. impernáre.
Impéro, s. m. s. império.
Imperò, conj. deßwegen, dieserhalb, darum, dieserwegen.
Imperocchè, conj. denn, weil.
Imperscrittíbile, adj. unverjährlich, unverjährbar; wobey keine Verjährung Statt findet.
Imperscrutábile, adj. unausforschlich, unerforschlich, unerforschbar, unergründlich, verborgen.
Imperseveránte, adj. verb. unbeharrlich, unbeständig.
Imperseveránza, s. f. die Unbeharrlichkeit.
Imperseveráre, v. a. nicht verharren, unbeständig seyn, nicht anhalten.
Impersonále, (verbo) ein unpersönliches Zeitwort, Impersonale.
Impersonalménte, adv. unpersönlich; impersonaliter.
Impersonáto, adj. groß und stark; wohl gewachsen.
Impersuasíbile, adj. unüberredbar; unüberredlich; den man nicht leicht überreden kann.
Impersuasibilitá, impersuasibilitáde, impersuasibilitáte, s. f. die Unüberredbarkeit, die Beharrlichkeit.
Impertánto, conj. o adv. inzwischen, gleichwohl, dennoch.
Impertérrito, adj. unerschrocken, getrost, muthig.
Impertinénte, adj. nicht zur Sache gehörig; was nichts mit der vorhabenden Sache gemein hat; unschicklich, unzeitig; it. für insolénte, s.
Impertinénteménte, adv. unschicklich, unzeitig, ganz zur Unzeit; albern, lächerlich.
Impertinénza, s. f. Impertinenz, ungereimtes, unbesonnenes, unschickliches Zeug; Unbescheidenheit 2c. s. insolenza.
Imperturbábile, adj. unstörbar; den nichts störet, aus seiner Fassung bringet; immer ruhig, gelassen; unverrückt.
Imperturbabilitá, s. f. die Unstörbarkeit, Unverrücktheit.
Imperturbabilménte, adv. ungestörter, unverrückter Weise.
Imperturbáto, adj. ungestört, unverrückt, ruhig; der immer gleich gelassen bleibt.
Imperturbazióne, s. f. die Ungestörtheit, Unverrücktheit, Ruhe.
Imperversaménto, s. m. das Wüthen, Toben, der Grimm.
Imperversánte, adj. verb. der wüthet und tobt; rasend, toll, aufgebracht.
Imperversáre, v. a. wüthen und toben; rasen; grimmigen Lärm machen; Unordnung anrichten.

Imperversáto, part. tobend, wüthend, rasend, toll, — närrisch — vom Teufel besessen.
Imperversito, adj. tobend, toll, aufgebracht, erbittert, entrüstet, grausam.
Impervertire, v. n. verkehrt, gottlos, ruchlos werden; pres. isco.
Impérvio, adj. was keinen Durchgang hat, wo man nicht leicht durch kann; undurchgänglich; undurchdringlich; cosa impervia, eine schwere, unergründliche Sache.
Impéso, part. von impéndere, gehenkt, aufgehenkt.
Impestáre, v. a. s. appestáre.
Impetigine u. impetíggine, s. f. eine Schindflechte; Zittermahl.
Impetiginóso und impetigginóso, adj. der Schwindflechten, Zittermahle hat.
Impéto, s. m. Anfall, Ungestüm, Hitze, Wuth, Heftigkeit, Sturm.
Impetrábile, adj. erlangbar, erhaltbar; was zu erhalten ist.
Impetragióne, s. f. die Erlangung, Erhaltung, Erreichung einer Gnade rc.
Impetráre, v. a. erhalten, erlangen, eine Pfründe vom Papste bekommen, welche der Patronatsherr entweder vernachlässigt, oder einem Unfähigen verliehen hat; it. n. u. r. versteinern, zu Stein werden (von piétra.)
Impetrativo, adj. erlangbar; was zu erlangen, zu erhalten ist.
Impetráto, part. erlangt, erhalten — versteinert.
Impetratóre, s. m. der Etwas erlangt hat, der eine vom Paronatsherrn verlorne Pfründe vom Papst erhält.
Impetratório, adj. erlangbar.
Impetrazióne, s. f. die Erlangung, Erhaltung einer Gnade.
Impetricáto, adj. steinhart; (von Birnen) steinicht.
Impettíto, adj. gerade, aufrecht; der ganz steif, gerade steht.
Impetuosamènte, adv. ungestüm, stürmisch, heftig, gewaltig.
Impetuosità, impetuositáde, impetuositáte, s. f. s. impeto.
Impetuóso, adj. stürmisch, heftig, gewaltig, ungestüm.
Impeveráto, adj. gepfeffert.
Impiacevolire, v. a. besänftigen; zahm, still, sanft, gelassen machen; pres. isco.
Impiagáre, v. a. s. piagáre ecc.
Impiagatrice, s. f. die Verwunderin.
Impiagatúra, s. f. die Verwundung; das Verwunden; die Wunde.
Impiallacciáre, v. a. mit dünnem, feinem Holze auslegen.
Impiallacciatúra, s. f. ausgelegte, eingelegte Holzarbeit.
Impianelláre, v. a. mit vielerley Steinen, Ziegeln decken.
Impiantársi, v. r. sich wo einsetzen, einen Platz wo nehmen.
Impiantáto, part. gesetzt, gestellt, gelegen.
Impiastráccio, s. m. ein schlechtes, garstiges Pflaster; Heilpflaster.
Impiastrafógli, s. m. ein Schmierer, Papierverderber, Schmieralist.
Impiastragióne, s. f. das Oculiren, Aeugeln, Pfropfen in die Rinde.
Impiastraménto, s. m. das Schmieren, Beschmieren, das Auflegen eines Pflasters.
Impiastráre, v. a. ein Pflaster auflegen; womit schmieren, einschmieren, beschmieren, bekleistern, bestreichen; beschmutzen — äugeln, oculiren — einig machen, versöhnen, wieder auf einander gut machen; impiastrársi, v. r. sich beschmieren, sich bekleistern, sich garstig machen.
Impiastráto, part. bepflastert, beschmiert rc.
Impiastratóre, s. m. ein Schmierer, Beflecker.
Impiastrazióne, s. f. s. impiastraménto.
Impiastricciaménto, s. m. das Schmieren, Einschmieren, Beschmieren, Bestreichen.
Impiastricciáre, v. a. bepflastern; beschmieren, beflecken, beschmutzen; impiastricciar di colla, leimen, zusammenleimen.
Impiastriccicáre, v. a. s. impiastricciáre.
Impiastriccicáto, part. s. impiastricciáto.
Impiástro, s. m. s. empiástro; fig. ein unbesonnener Vergleich, Vertrag; far l'impiástro, einen Vertrag, einen Handel schließen, ohne zu wissen, was das auf sich hat, ohne die Folgen einzusehen.
*Impiatóso, adj. s. spietáto.
Impiattáre, v. a. verstecken; impiattársi, sich verstecken, sich verkriechen.
*Impiccagióne, s. f. das Hängen, Aufhängen an den Galgen.
Impiccánte, adj. verb. hängend.
Impiccáre, v. a. Einen aufhängen, aufknüpfen, am Galgen hängen; impiccársi, sich hängen, sich erhenken.
Impiccatéllo, impiccatélla, adj. und s. ein kleiner Galgenstrick, Galgenvogel; kleiner Thunichtgut; Schelmbube, Galgenschwengel, Diebsgesindel.
Impiccáto, part. gehenkt, gehangen, aufgehangen — ein Galgenschwengel rc.; ognúno ha il suo impiccato all' uscio, Jeder hat seine Fehler; stáre impiccato, Maulaffen feil haben, müßig dastehen; in casa dell' impiccato nòn si dée parlár di corda, man muß im Reden vorsichtig seyn; chi ruba per altri, è impiccato per se, mit gestohlen, mit gehangen; chi ha danári e prato,

non sarà mai impiccato, reiche Diebe läßt man laufen.

Impiccatójo, adj. zum Galgen reif; der alt genug ist, daß er gehenkt werden kann.

Impiccatùra, s. f. s. impiccagióne.

Impiccatùzzo, s. m. s. impicatéllo.

Impicciáre, impicciáto, s. imbrogliáre, imbrogliáto, — impicciársi, v. r. sich womit bemengen, vermengen.

Impíccio, s. m. s. impáccio.

Impiccolire, v. n. klein werden; abnehmen, sich vermindern; pres. isco.

Impidocchiáre, } v. n. Läuse kriegen, voll
Impidocchire, } Läuse, lausig werden, verlausen.

Impidocchito, part. lausig, verlaust; voll Läuse.

Impiegáre, v. a. anwenden, verwenden, Etwas anlegen, brauchen, anbringen — einen Dienst, ein Amt geben; impiegare il suo danáro, sein Geld anlegen; auf Interessen legen; impiegársi, sich zu thun machen; Geschäfte, Arbeit unternehmen; impiegarsi per alcuno, sich Eines annehmen; sein Bestes befördern; ihn suchen anzubringen.

Impiégo, s. m. eine Verrichtung, Bedienung, Amt, Dienst, Unterkommen, Beschäftigung; die Anlegung des Geldes auf Interessen — die Verwendung zu Eines Besten; per vostro impiego otténni la grázia, durch Eure Verwendung, Bemühung rc.

Impietá, impietáte, s. f. die Gottlosigkeit, s. empiézza.

Impietosire, v. n. mitleidig werden; Einen erbarmen, sich nahe gehen lassen; it. impietosírsi, v. r. Mitleiden haben; zum Mitleiden gerührt werden.

Impietosito, part. zum Mitleiden bewegt, erweicht.

Impietraménto, s. m. die Versteinerung; Verwandlung in Stein.

Impietráre, } v. n. und r. zu Stein, wie
Impietrire, } ein Stein werden; act. versteinern, in Stein verwandeln; impietrire, o impetrire, pres. isco.

Impietráto, } part. versteinert.
Impietrito, }

Impiézza, s. f. s. empiézza.

Impigliáre, v. a. und n. hemmen, aufhalten, zurückhalten, umschlingen, wie Epheu. Impigliársi, s. impacciársi.

Impigliáto, part. gehemmt, aufgehalten — eingewurzelt.

Impigliatóre, s. m. der hemmet, aufhält, hindert rc. it. der sich in alle Händel mengt, s. faccendóne.

Impíglio, s. m. Händel, Gewirr, Noth, Sorge.

Impígnere, v. a. stoßen, anstoßen; impingersi, sich bemühen, Bewegung machen, sich widersetzen; pret. impinsi, part. impínto.

Impigrire, v. n. und r. faul, träg, verdrossen werden; sich auf die faule Seite legen; pres. isco.

Impigrito, part. faul, träg geworden.

Impígro, adj. unverdrossen, der nicht faul ist; fleißig, munter.

Impillaccheráre, v. a. beklunkern; voll Koth, voll Dreck machen.

Impingere, v. a. s. impignere.

Impinguáre, v. a. s. ingrassáre.

Impinguativo, adj. verdickend, was dick macht.

Impínto, part. gestoßen, s. impignere.

Impinzáre, v. a. vollstopfen, vollpfropfen, vollfüllen, mit Speisen; impinzársi, sich dick und satt fressen, sich übernehmen, den Magen überladen, überschütten.

Impio, adj. (lat.) s. émpio.

Impiombáre, v. a. plombiren, verbleyen, mit Bley verkitten, eingießen, verwahren rc.

Impiombáto, part. verbleyet, mit Bley verkittet, befestiget.

Impiombatúra, s. f. die Verkittung mit Bley, im Bau — Knoten an einem Tau.

Impíre, v. a. pres. isco, s. empíre.

*Impíreo, adj. empíreo.

Impiumáre, v. a. schattiren, in der Färberey; impiumar di guádo, mit Waid blau färben — befiedern, mit Federn besetzen, versehen.

Impiúmo, s. m. die Schattirung, im Färben; dar l'impiúmo, im Färben, schattiren.

Impiúto, part. gefüllt, angefüllt.

Implacábile, adj. unversöhnlich, unversöhnbar, grausam, unerbittlich; der nicht wieder gut zu machen.

Implacabilménte, adv. unversöhnlicher Weise.

Implicánza, s. f. der Widerspruch.

Implicáre, v. a. verflechten, verwickeln, verwirren; für impacciáre, occupáre, imbarazzáre, s. implicar contraddizióne, einen Widerspruch enthalten.

Implicáto, part. verflochten, verwickelt.

Implicatóre, s. m. ein Verflechter, Verwickler, Verwirrer.

Implicazióne, s. f. die Verflechtung, Verwicklung, Verwirrung.

Implicitaménte, adv. nicht ausdrücklich mit eingeschlossen, in dem Sinn der Worte begriffen.

Implicito, adj. nicht ausdrücklich, oder was im dem Sinn der Worte, oder in der Sache selbst liegt.

Imploráre, v. a flehen, anflehen, anrufen; flehentlich suchen.

Impodagrire, v. n. das Podagra bekommen; pres. isco.

Impoetársi, v. r. ein Dichter, Poet werden.

Impoetichíre, v. a. dichterisch, poetisch machen; pres. isco.

*Impoggiáre, v. a. und impoggiársi, v. r. auf Hügel, Anhöhen steigen.

*Impolársi, v. r. zwischen den beyden Polen stehen, oder stehen bleiben.

Impoliticaménte, adv. unpolitisch, unbehuthsam, unklüglich.

Impolmináto, adj. blaß, fahl, erdfahl, der gelbsuchtig aussieht.

Impolpáre, v. n. s. ingrassáre, zunehmen an Stärke, Kraft, sich verstärken.

Impoltroníre, v. a. träg, faul, verdrossen machen, v. n. träg, faul werden; pres. isco.

Impoltroníto, part. träg, verdrossen geworden.

Impolveráre, v. a. pudern, mit Staub bestreuen, bestäuben, bestreuen; impolverársi, v. r. sich pudern, sich bestäuben, sich voll Staub machen.

Impolveráto, part. gepudert oder bestäubt, staubig, voll Staub.

*Impomáto, adj. mit Apfelbäumen besetzt, bewachsen.

Impomiciáre, v. a. mit Bimsstein reiben, putzen, glätten.

Impomiciáto, part. mit Bimsstein gerieben, geputzt.

Imponénte, ádj. verb. von impórre, s.

Impónere, v. a. (in Versen) s. impórre.

Imponiménto, s. m. die Auflegung, das Auflegen, Beylegen.

Imponitóre, s. m. der Aufleger; der auflegt; imponitore di nomi, Nahmengeber; imponitore di leggi, Gesetzgeber.

Impopolársi, v. r. voll Pappeln werden; mit Pappelbäumen bewachsen.

Imporcáre, v. a. Furchen ziehen; furchen, Erde durch Furchen aufwerfen.

Imporporársi, v. r. sich in Purpur kleiden; und fig. erröthen, feuerroth werden.

Imporporáto, part. in Purpur gekleidet.

Imporráre, v. n. Moderflecken bekommen, modern (von Holz, Wäsche).

Imporráto, part. modrig, vermodert, verschimmelt.

Impórre, v. a. auferlegen, anbefehlen, verordnen, auftragen — auflegen, Steuern, Abgaben; legen, setzen, stellen — verursachen, machen — anstimmen im Chor — aufziehen das Garn auf den Weberstuhl; fig. anfangen, Ehrfurcht einflößen; impórla troppo alta, es zu groß, zu hoch, zu vornehm anfangen; impor carne, (und bloß) imporre, anlegen, fett werden — beymessen, Schuld geben, aufbürden — betriegen, täuschen; questi impóne colla sua figúra, er täuscht mit seiner Gestalt — anweisen, vorschreiben; pres. impóngo, impóni ecc. pret. impósi, part. impósto.

Imporrire, v. n. s. imporráre; pres. isco.

Importábile, adj. s. incomportábile.

Importánte, adj. wichtig, beträchtlich, erheblich.

Importánza u. importánzia, s. f. die Wichtigkeit, Beträchtlichkeit, Erheblichkeit.

Importáre, v. a. andeuten, bedeuten; che vógliono importare i gigli, was bedeuten die Lilien? — betragen, austragen, eine gewisse Summe machen, ausmachen; la spesa può importare cento scudi, die Unkosten können sich auf hundert Thaler belaufen — verschlagen, daran gelegen seyn; questo importa a me, es liegt mir daran, es ist mir daran gelegen rc.; importar molto, o poco, viel oder wenig zu bedeuten haben; non impórta, es hat Nichts zu bedeuten; es ist Nichts daran gelegen.

Importévole, adj. s. impórtábile.

Impórto, s. m. der Betrag.

Importunaménte, adv. ungelegen, zur Unzeit, unschicklich.

Importunánza, s. f. s. importunità.

Importunáre, v. a. mit Ungestum abhalten, beschweren; anlaufen, beschwerlich, überlästig seyn, Ungelegenheit machen; plagen, nicht vom Leibe bleiben rc.; importunare uno.

Importunataménte, adv. s. importunaménte.

Importunáto, part. beschweret, überlästiget rc.

Importunézza, s. f. s. importunità.

Importunità, Importunitáde, Importunitáte, } s. f. ungestümes Wesen, Bitten, Anhalten; Ungestüm; Ueberlast, Belastigung.

Importúno, adj. ungestüm, überlästig, ungelegen, beschwerlich.

Importuóso, adj. was keinen Hafen hat.

Impositóre, s. m. der Leger, Steller.

Imposizióne, s. f. die Auflage, Anlage, Steuer, Schätzung — die Auflegung; das Legen einer Sache auf die andere — die Legung, Setzung.

Impossessársi, v. r. s. impadronírsi, impossessársi d'un luógo, sich eines Orts bemächtigen; impossessarsi d'una lingua, eine Sprache vollkommen lernen.

Impossessáto, part. s. impadroníto.

*Impossévole, adj. s. impossibile.

Impossibile, adj. unmöglich — überaus schwer.

Impossibilissimo, adj. sup. ganz, schlechterdings — unmöglich.

Impossibilità, impossibilitáde, impossibilitáte, s. f. die Unmöglichkeit.

Impossibilitáre, v. a. unmöglich machen; die Bewerkstelligung wovon verhindern.

Impossibilménte, adv. ganz unmöglich, unmöglicher Weise.

*Impossivole, adj. s. impossibile.
Impósta, s. f. eine Auflage, Abgabe, Impost — eine Auflage, Befehl; it. die Zahlung, Zeche.
Impósta, s. f. (mit hellem o) das Holzwerk von Thüren und Fenstern, der Flügel; in der Baukunst, der Kämpfer, Impost.
Impostáre, v. a. eintragen, eine Rechnung einschreiben; buchen, ins Buch tragen; debitiren oder creditiren; impostar le dame sul tavoliére, die Steine setzen, aufsetzen, im Bretspiel — einen Bogen, ein Gewölbe (auf einen Kämpfer) auflegen, worauf bauen.
Impostáto, part. eingetragen rc., s. impostáre.
Impostatúra, s. f. der Kämpfer, der Ort an der Mauer, worauf die Bogen ruhen; impostatura d'una porta, die Thürpfosten, Thürstöcke — die Tafeln, woraus die Thüren bestehen.
Impostemíre, v. n. eitern, Eiter setzen; zeitigen, zum Schwärmen kommen; pres. isco.
Impostemíto, part. eiternd, schwärend.
Impósto, part. aufgelegt, s. impórre.
Impostóre, s. m. ein Betrieger, Verführer, falscher Lehrer, Verleumder.
Impostúra, s. f. eine Verleumdung, Erdichtung, Betrug.
Imposturáre, v. a. durch falsche Anklagen, Verleumdungen beleidigen.
Impoténte, adv. ohnmächtig, unvermögend; schwach — zum Beyschlaf untüchtig.
Impoténza und impoténzia, s. f. die Ohnmächtigkeit; Unvermögen, Unvermögenheit, Machtlosigkeit, (auch) Untüchtigkeit zum Beyschlaf.
Impoveríre, v. n. impoverírsi, v. r. verarmen; arm werden, in Armuth gerathen; act. arm machen; pres. isco.
Impoveríto, part. verarmt rc.
Impraticábile, adj. unthunlich; unvollziehlich, was nicht angeht, sich nicht thun läßt; ungesellig; uómo impraticabile, ein ungeselliger Mensch, mit dem nicht umzugehen ist; odóri impraticabili, unausstehlicher Geruch; strade — Wege, wo nicht fortzukommen; case, stanze — unbewohnbare Häuser, Zimmer.
Impraticáto, adj. ungebräuchlich; was nicht gethan, nicht getrieben wird.
Impratichírsi, v. r. sich wozu geschickt machen; sich üben; Fertigkeit worin erlangen.
Impratichíto, part. geübt; der worin fertig, geschickt ist.
Imprecáre, v. a. Uebles wünschen; imprecare ad alcúno la morte ecc.
Imprecatívo, adj. zur Verwünschung; was Verfluchungen bedeutet.
Imprecazióne, s. f. die Verwünschung, Verfluchung, Vermaledeyung.
*Impregionáre, v. a. s. imprigionáre, auch für ristríngere, s.
*Impregionáto, part. s. imprigionáto.
Impregnaménto, s. m. die Schwangerung, das Schwängern; fig. die Einsaugung, Einziehung, Eintrankung — die Auflösung, von Salzen rc., in einer flüssigen Materie.
Impregnáre, v. a. schwängern, s. gravidáre, ingravidáre — erfüllen; impregnare un licóre, una sostánza, di qualche cosa, Etwas womit eintränken; eine Substanz in eine Flüssigkeit gießen, damit sie sich darin auflöse; impregnarsi, v. n. empfangen, schwanger werden.
Impregnatívo, adj. was zur Schwängerung helfen kann.
Impregnáto, part. geschwängert.
Impregnatúra, s. f. die Schwangerung.
Imprendénte, adj. verb. und s. ein Lehrling, Schüler, Lernender.
Impréndere, v. a. lernen — Etwas vornehmen, unternehmen, anfangen; imprender briga, Händel suchen; pret. imprési, part. impréso.
Imprendiménto, s. m. das Vornehmen, Unternehmen, die Unternehmung.
Imprenditóre, s. m. ein Unternehmer.
Imprensióne, s. f. s. impressióne.
*Impréntas, s. f. s. imágine, imprónta.
*Imprentáre, v. a. prägen, einprägen, eindrucken; worauf stechen, eingraben; imprentársi (di una forma), eine Gestalt oder Figur annehmen, bekommen.
Impreparáto, part. unvorbereitet.
Impresa, s. f. Unternehmen, die Unternehmung; le imprése, die Thaten eines Helden — ein Denkbild, Sinnbild, Wahlspruch.
Impresário, s. m. ein Unternehmer, Entrepreneur, Directeur.
Imprescrittibile, adj. unverjährbar; was der Verjährung nicht unterworfen ist; qualità, o privilégio di ciò, che è imprescrittibile, die Unverjährbarkeit.
Impréso, part. unternommen rc.
Impressáre, v. a. dringen, anliegen, inständig anhalten, dringend bitten.
Impressionáre, v. a. in das Gemüth einprägen, eindrücken; fest in den Sinn setzen.
Impressionáto, part. eingeprägt, fest in den Sinn gesetzt.
Impressióne, s. f. der Eindruck (eines Körpers auf den andern); eingeprägtes, aufgedrücktes Zeichen; fig. ein Eindruck in die Seele, in den Geist — der Druck, gedruckte Schrift; uómo di prima impressióne, ein Mensch, der leicht eingenommen wird.
Imprésso, part. von Imprímere, eingedruckt rc. gebruckt, von Schriften rc.

Impressóre, s. m. ein Drucker.
Imprestáre, v. a. leihen, darleihen.
Imprestáto, part. geliehen, dargeliehen.
Impréstito, } s. m. das Darlehen.
Imprésto, }
Impretársi, v. r. ein Priester, ein Geistlicher werden.
Impretendénte, adj. der keinen Anspruch, keine Anforderung macht; der Nichts verlanget.
Impreteribile, adj. unumgänglich.
Impreziosire, v. a. theuer machen, veredeln.
Imprezzábile, adj. unschätzbar.
Impria, adv. in pria, s. pria.
Imprigionaménto, s. m. die Verhaftung, gefängliche Einziehung, Gefangennehmung.
Imprigionáre, v. a. in Verhaft nehmen; einsetzen; einziehen; ins Gefängniß bringen.
Imprigionáto, part. gefangen genommen, verhaftet, eingezogen.
Imprigionatóre, s. m. der Verhaftnehmer; der in Arrest bringt.
Imprima, } adv. anfangs, ernstlich, zuerst, vorher; zuvörderst, zuvor.
Imprimaménte, }
Imprimere, v. a. eindrücken, Eindruck machen, einprägen; auf Druckpapier rc. drucken; pret. impréssi, part. imprésso.
Imprimieraménte, adv. s. imprima.
Imprimis, adv. erstlich, zuvörderst.
Imprimitúra, s. f. der Druck, das Drucken mit Farben; dar l'imprimitúra, Leinwand, Zeuge drucken.
Improbábile, adj. unwahrscheinlich.
Improbabilità, s. f. die Unerweislichkeit, Unbeweisbarkeit.
Improbabilménte, adv. auf eine unbeweisliche Art; ohne Grund, ohne Beweis.
Improbità, s. f. die Gottlosigkeit, Bosheit.
Improbo, adj. böse, gottlos, ruchlos; it. arg, unredlich.
Impróbo, s. m. ein unredlicher, gewissenloser, gottloser Mensch; ein Bösewicht; it. ein Schurke.
*Improcciáre, v. a. s. impedire.
Impromessa, } s. f. das Versprechen, die Versprechung.
Impromessióne, }
Impromésso, s. m. ein Versprechen.
Impromésso, part. versprochen.
Improméttere, v. a. versprechen; improméttersi, v. r. sich versprechen, sich womit schmeicheln; pret. impromísi, part. impromésso.
Imprónta, s. f. das Gepräge, der Abdruck; der Stich; das aufgedruckte, eingeprägte Bild.
Improntáccio, adj. sehr ungestüm, sehr belästigend,
Improntaménte, adv. ungestümer Weise, mit Ungestüm; auf eine ungestüme Art.
Improntaménto, s. m. die Eindrückung, Einprägung; auch für importunità, s.
Improntáre, v. a. prägen rc., s. imprimere, entlehnen, borgen, abborgen — Einem hart zusetzen, Einen anfallen — leihen.
Improntáto, part. geprägt rc.
Improntatóre, s. m. ein Drucker.
Improntézza, s. f. s. importunità, das dringende Ansuchen, inständiges Ersuchen, Anhalten; Anlaufen.
Improntitúdine, s. f. s. importunità.
Imprónto, adj. s. importúno, bedeckt, verdeckt; lo impronto vince l'aváro, prov. endlich preßt man es doch heraus, wenn man nur nicht nachläßt, nicht abgeht.
Imprónto, s. m. s. Imprónta.
*Impropensáre, v. n. s. pensáre.
*Improperáto, adj. geschimpft, beschimpft.
Impropério, s. m. der Vorwurf, Schimpfwort.
Impropiaménte, impropietà, imprópio, s. impropriaménte ecc.
Improporzionále, improporzionalissimo, s. improporzionáto.
Improporzionalménte, adv. unproportionirlich, unverhältnißmäßig.
Improporzionáto, adj. unproportionirt, unverhältnißmäßig.
Impropriaménte, adv. uneigentlich; unschicklicher Weise.
Improprietà und impropietà, s. f. die Uneigentlichkeit, Unschicklichkeit, Unanständigkeit.
Impróprio, adj. uneigentlich; unschicklich; unanständig; che uómo impróprio, welch ungeschickter Mensch.
Improsperire, v. n. Einem wohl gehen, nach Wunsch gehen; pres. isco.
Improsperíto, part. dem es wohl geht.
Improvativo, adj. unbeweisend; nicht richtig schließend; nicht bündig.
Improvazióne, s. f. die Mißbilligung, Verwerfung.
*Improvedénza, s. f. s. improvidénza.
Improveráre, v. a. s. rimproveráre.
Improvidaménte, adv. unvorsichtig, unbedachtsamer Weise.
Improvidénza, s. f. die Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit, Unachtsamkeit.
Impróvido, adj. unvorsichtig, unbedachtsam, unachtsam.
Improvostársi, v. n. eine Propstey bekommen, zum Propst ernannt werden.
Improvvedutaménte, adv. unversehens.
Improvvedúto, adj. s. sprovvedúto; auch unversehen, unvermuthet.
Improvvisaménte, adv. unversehens, unvermuthet, plötzlich, auf einmahl.
Improvvisaménto, s. m. das Improvisiren, das Stegreifdichten.
Improvvisánte, adj. verb. und s. der

aus dem Stegreif dichtet, Verse macht.
Improvvisáre, v. a. aus dem Stegreif dichten, Verse machen; geschickt und unter der Hand sein Begehren anbringen.
Improvvisáta, s. f. Arbeit, Verse ꝛc. aus dem Stegreif; auch eine Ueberraschung mit Etwas; fare un' improvvisata ad alcuno, Einen womit überraschen.
Improvvisatóre, s. m. ein Dichter, Poet aus dem Stegreif.
Improvviso, adj unvermuthet, unversehen; all' improvviso, adv. unversehens ꝛc., auch für sprovvedúto.
Improvviso, adv. s. improvvisaménti.
Improvvistaménte, adv. unversehens ꝛc.
Improvvísto, adj. unversehen, entblößt.
Imprudénte, adj. unklug, unbesonnen, unverständig.
Imprudenteménte, adv. unklug, unklüglich, unweislich.
Imprudénza und imprudénzia, s. f. die Unklugheit, Unbesonnenheit, Albernheit.
Imprunáre, v. a. mit Hecken umzäunen, bedecken, zudecken, einschließen; fig. auf Gegenmittel bedacht seyn; einer Sache vorbeugen; trovár l'úscio imprunáto, prov. den Weg verzäunt finden; wieder abziehen müssen.
Imprunáto, part. verschlossen, mit Hecken umzäunt, s. imprunáre.
*Impruóva, adv. s. appósta.
Impúbe, } adj. unmannbar, unerwachsen, ohne Braut.
Impúbere, }
Impudénte, adj. unverschämt, schamlos, frech.
Impudenteménte, adv. unverschämter Weise; schamlos, ohne Scham und Scheu.
Impudénza, s. f. die Unverschämtheit, Schamlosigkeit.
Impudicaménte, adv. unzüchtiger Weise; unzüchtig, geil.
Impudicízia, s. f. die Unzüchtigkeit; Unzucht, Unkeuschheit, Geilheit.
Impudíco, adj. unzüchtig, unkeusch, geil, verhurt.
*Impúgna, s. f. s. púgna.
Impugnábile, adj. anfechtbar; bestreitbar; was angefallen, bestritten werden kann.
Impugnaménto, s. m. s. impugnazióne.
Impugnáre, v. a. anfassen, ergreifen, in die Faust nehmen; impugnare la spada, den Degen ziehen — anfechten, bestreichen; impugnare il falcóne, den Falken auf die Hand setzen.
Impugnatívo, adj. die Krankheit, das Uebel bekämpfend.
Impugnáto, part. angefaßt, angefochten ꝛc.
Impugnatóre, s. m. ein Anfechter, Bestreiter, Gegner.
Impugnatúra, s. f. die Anfassung, Angreifung, Ergreifung — der Griff, das Heft an Etwas.
Impugnazióne, s. f. die Anfechtung, Bestreitung.
Impulíto, adj. unzierlich, ungeputzt, ungeziert, unsauber.
Impulsazióne, s. f. der Antrieb, Trieb, Stoß.
Impulsivo, adj. forttreibend, was die Kraft hat, zu treiben, fortzutreiben.
Impúlso, s. m. der Trieb, Stoß; die Triebkraft — der Antrieb, die Anreizung, Anregung, Anstiftung.
Impuneménte, adv. ungestraft, ohne Bestrafung, ohne in Strafe zu verfallen.
Impunibile, adj. unstrafbar, unbestrafbar; unsträflich, unstrafwürdig.
Impunitá, impunitáde, impunitáte, s. f. die Unbestraftheit, Ungestraftheit; pigliáre l'impunità, seine Mitverbrecher angeben, um der Strafe zu entgehen.
Impunitaménte, adv. ungestrafter Weise.
Impunito, impúne, adj. ungestraft, unbestraft, straffrey, straflos.
Impuntáre, v. a. mit der Spitze stechen; bey aufstoßender Schwierigkeit stutzen; stehen bleiben — im Erzählen, im Predigen aus Mangel des Gedächtnisses stecken bleiben, stocken — fallen, auffallen, sich worauf setzen, von fliegenden Insecten — wieder niederfliegen, sich wieder setzen, von Repphühnern; impuntare in qualche cosa, stecken bleiben, nicht fort können, eine Schwierigkeit antreffen.
Impuntíre, v. a. steppen, eng, sauber nähen; pres. isco.
Impuntito, part. gesteppt, enge, sauber genähet.
Impuntuále, adj. unpünctlich, was nicht pünctlich, nicht genau ist.
Impuntualitá, s. f. die Unpünctlichkeit; Mangel an Genauigkeit, an Richtigkeit.
Impuntúra, s. f. das Gesteppe, die Steppnaht.
Impuraménte, adv. unrein, auf eine unreine Art.
Impuritá, impuritáde, impuritáte, s. f. die Unreinigkeit, Unsaubrigkeit, Unfläthigkeit, Schmutzigkeit — die Unzucht, Unzüchtigkeit.
Impúro, adj. unrein, unsauber, schmutzig, unfläthig, trübe, unzüchtig, zottig, unehrbar.
Impustolíre, v. n. voll Blattern werden, pres. isco.
Imputábile, adj. beymäßlich, zuschreiblich; was man Einem mit Recht beymessen, Schuld geben kann.
Imputaménto, s. m. die Beymessung, Zu-

rechnung, Anschuldigung, Beschuldigung, Schuldgebung.
Imputáre, v. a. Einem Etwas beymessen, zurechnen, aufbürden, Schuld geben; imputare ad uno alcúna cosa in peccáto, a difetto, Einem Etwas als eine Sünde, als einen Fehler zurechnen.
Imputáto, part. beygemessen, zugerechnet ꝛc.
Imputatóre, s. m. ein Anschuldiger, Beschuldiger, Zunöthiger.
Imputazióne, s. f. die Beymessung eines Vergehens; die Zurechnung, Beschuldigung, Aufbürdung.
Imputridíre, v. n. verfaulen, vermodern, verwerfen, verderben; pres. isco.
Imputridíto, part. verfault, vermodert,
Imputtanire, v. n. ein Hurenjäger werden; fig. verderbte Sitten annehmen, verdorben werden; il mondo è imputtaníto; pres. isco.
Imputtaníto, part. liederlich, verhurt ꝛc.
Impuzzáre, v. n. stinkend werden; verderben; vermodern.
Impuzzáto, part. stinkend, verdorben, verweset.
Impuzzolíre und impuzzolito, s. impuzzáre, impuzzáto; pres. isco.
In, praep. (mit dem Acc.) in auf; si misero in via, sie machten sich auf den Weg; in un lettùccio dormiva, er schlief in einem Bettchen; come fa donna che in partorir sia, wie ein Weib in Kindesnöthen thut — für a, o ab. Allóra gli gittó il bráccio in collo, dann schlang er ihm seinen Arm um den Hals; non m'imputáre in peccáto, rechne mirs nicht zur Sünde; in miracolósa maniéra, auf eine wundersame Weise; elèssono in Papa messér ecc., sie erwählten zum Papst — wider, gegen. Ajace in molti, e poi in se stesso forte; gegen, nach; in me, gegen mich, auf mich zu, hin; in te, nach Dir hin; in me movéndo de' begl' occhi i rai... in, binnen, innerhalb; in diéci giórni, in fórse quattr' anni — wie, nach Art; colle mani in croce, mit gefaltenen Händen; io vidi un' ámpia fossa in arco torta, ich sah einen weiten, im Bogen gekrümmten Graben — vor L, M, R, wird das n in die folgenden Buchstaben verwandelt, als: illécito, immobile, irrazionále; vor B und P in m, imbeccáre, impudico, impareggiábile; vor dem Art. in ne: nel, nello ecc. (doch auch) dipinto in gli occhi vaghi, (alt) in nel número di pécore; mit dem infinit. und gerundio: in léggere i libri, in leggéndo i libri, im Bücherlesen.
Inábile, adj. untüchtig, unfähig, ungeschickt.
Inabilità, inabilitáde, inabilitáte, s. f. die Ungeschicklichkeit, Untüchtigkeit.
Inabilitáre, v. a. untüchtig, unfähig machen; inabilitársi, v. r. sich untüchtig machen.
Inabilitáto, part. untüchtig, unfähig gemacht.
Inabissáre, v. a. in Abgrund stürzen, werfen; versenken; inabissársi, v. r. in einen Abgrund, Schlund fallen, versinken; untergehen.
Inabissáto, part. versunken, untergegangen.
Inabitábile, adj. unbewohnbar, was nicht bewohnt werden kann.
Inabitánte, adj. und s. bewohnend; der bewohnet; der Bewohner, Einwohner.
Inabitáto, part. unbewohnt, leer, öde.
Inabitazióne, s. f. die Bewohnung.
Inabitévole, adj. s. inabitábile.
Inabolibile, adj. unabschafflich, unaufheblich.
Inaccessíbile, adj. unzugänglich.
Inacciajáre, v. a. verstählen, anstählen.
Inaccordábile, adj. unzulässig, uneinräumlich; was nicht verstattet; nicht zugegeben, nicht eingeräumt werden kann.
Inaccorto, adj. unvorsichtig, unbehutsam.
Inacerbáre, } v. a. erbittern, reizen, aufbringen; inacerbíre, n. und r. erbittert, aufgebracht werden ꝛc. pres. isco.
Inacerbíre, }
Inacerbito, part. erbittert; it. fig. incrudelito, s.
Inacetáre, v. n. s. inacetire — v. a. mit Essig besprengen, mit Essig anmachen; inacetársi, v. r. sich mit Essig waschen.
Inacetíre, v. a. versauern; sauer, essigsauer werden; pres. isco.
Incetito, part. versauert ꝛc.
Inacquaménto, s. m. s. innacquaménto.
Inacquáre, inacquáto, s. innacquáre, ecc.
Inacquóso, adj. unwässerig, ungewässert; was kein Wasser hat.
Inacutire, v. a. spitzen, zuspitzen, spitzig, spitziger machen; schärfen — die Stimme, den Klang heller, schärfer machen, auch inacutirsi, spitz, scharf werden.
Inadattábile, adj. unanbringlich, unanwendbar, unschicklich.
Inadattabilità, s. f. die Unanwendbarkeit, Unschicklichkeit.
Inaddiétro, adv. in vergangener Zeit, vormahls.
Inadeguataménte, adv. unangemessener Weise; ungleich; ohne Verhältniß.
Inadempibile, adj. unerfüllbar, unvollziehlich, unvollstreckbar; was nicht ins Werk zu richten.
Inadombrábile, adj. unvorstellbar; was

sich nicht abmahlen, nicht schildern, oder nicht beschreiben läßt.

Inaffiáre, inaffiatójo, s. innaffiáre.

Inagitáto, adj. unbewegt, unerschüttert, oder unverändert.

Inagliáre, v. a. mit Knoblauch zurichten, anmachen.

Inagráre, **Inagrestíre**, **Inagríre**, v. n. herb, sauer werden; fig. erbittert werden; (inagríre, pres. isco)

Inaguagliánza, s. f. die Ungleichheit.

Inajáre, v. a. zum Dreschen anlegen.

Inaláre, v. a. einsaugen, einathmen.

Inalbaménto, s. m. das Weißen der Wände.

Inalbáre, v. a. s. imbiancáre.

Inalberáre, v. n. und inalberársi, v. r. sich auf einen Baum setzen; sich bäumen, von Pferden — sich entrüsten, in Wuth, in Zorn gerathen; inalberare la bandiéra, l'inségna, die Flagge, die Fahne aufstecken; inalberar bandiéra, o stendárdo contra di alcúno, fig sich wider Einen auflehnen, sich empören.

Inalberáto, part. aufgesteckt von (Fahnen ꝛc.).

Inalberatóre, s. m. in dem Schiffbau, Schiffszimmermann, der die Mastbäume bearbeitet.

Inalidíre, v. n. vertrocknen, eintrocknen, verdorren, vertreugen; inalidirsi, v. r. austrocknen ꝛc.; pres. isco.

Inalienábile, adj. unveräußerlich; was nicht veräußert werden kann.

Inalienabilità, s. f. die Unveräußerlichkeit.

Inalterábile, adj. unveränderlich, unabänderlich, unverrückt, unverderblich.

Inalterabilità, inalterabilitáde, inalterabilitáte, s. f. die Unveränderlichkeit.

Inalterabilménte, adv. unveränderlich, unverrückt, ungestört, ruhig.

Inalteráto, adj. unverändert, unverrückt.

Inalveáre, v. a. un torrénte, einen Strom in ein ordentliches Bett einfassen.

Inalveazióne, s. f. die Einfassung eines Gewässers in ein Bett.

Inalzaménto, s. m. die Erhöhung, Erhebung.

Inalzáre, v. a. s. innalzáre.

Inalzáto, part. s. innalzáto.

Inalzatóre, s. m. der Erheber, Vergrößerer, Herausstreicher.

Inamábile, adj. unliebenswürdig, was man nicht lieben kann.

Inamáre, v. a. mit der Angel fangen, anhaken; auch fig. durch die Reize der Liebe fangen; inamare, v n. und inamársi, sich verlieben, verliebt werden.

Inamaríre, v. n. und r. bitter werden; fig. sich betrüben; act. verbittern; fig. betrüben, kränken; pres isco.

Inamaríto, part. verbittert; bitter geworden ꝛc.

Inambrársi, v. n. r. sich in Ambrafarbe kleiden.

Inaméno, adj. unangenehm, unlieblich.

Inamidáre, v. a. Linnen, Wäsche stärken.

Inamidáto, part. gestärkt, von Hemden ꝛc.

Inamistársi, v. r. mit Einem Freund werden, Freundschaft machen.

Inammendábile, adj. s. incorrigibile.

Inammissíbile, adj. was nicht aufgenommen werden kann.

Inammissibilità, s. f. Unmöglichkeit aufzunehmen.

Inanelláre, v. a. in die Ringe stecken; inanellar la chióma, die Haare krausen, locken — den Trauring geben.

Inanelláto, part. gelockt, frisirt, gekrauset.

Inanimáre, v. a. s. inanimíre; inanimársi, Muth fassen, Herz bekommen, sich ermannen.

Inanimáto, adj. leblos, unbelebt, unbeseelt.

Inanimatóre, s. m. ein Ermunterer, Aufmunterer, Auffrischer, Muthmacher, Anreger, Ermanner.

Inánime, adj. s. inanimáto.

Inanimíre, v. a. ermannen, Muth machen, aufmuntern, anfeuern, antreiben ꝛc.; pres. isco.

Inanimíto, part. ermannet; der wieder Muth gefaßt.

Inanità, s. f. die Leerheit, Eitelkeit, Vergeblichkeit.

Inantennáre, v. a. in der Schifffahrt, die Segel an die Stangen befestigen.

Inantennatúra, s. f. die Befestigung der Segel an ihre Stangen.

Inánzi, prep. vor; innánzi.

In apérto, adv. öffentlich.

Inappassionáre, v. a. Leiden machen; quälen, plagen; aufbringen, anregen.

Inappellábile, adj. wo nicht appellirt werden kann; wo keine Appellation Statt findet. Inappellabilménte, adv. ohne daß eine Appellation Statt findet.

Inappeténte, adj. der Ekel hat; der keinen Appetit hat.

Inappeténza, s. f. der Mangel an Appetit; der Ekel, das Grauen vor Speise.

Inapprendíbile, inapprensíbile, adj. unerlernbar, unbegreiflich, unmöglich zu lernen.

Inappuntábile, adj. s. immensurábile.

Inappurábile, adj. unaufklärbar; was nicht ins Licht zu bringen — für inesplicábile, s.

Inarboráre, s. inalberáre — auch mit Bäumen besetzen.

Inarboráto, part. mit Bäumen besetzt — an die Stange gemacht, von Segeln.
Inarcáre, v. a. wie einen Bogen krümmen; inarcársi, v. r. sich krümmen; krumm gebogen werden; sich wie ein Bogen biegen; inarcar le ciglia, vor Erstaunen, vor Verwunderung die Stirne ziehen
Inarcáto, part. gekrümmt, gebogen ꝛc.
Inarcatóre, s. m. der die Stirne zieht, runzelt.
Inarcatúra, s. f. die bogenförmige Krümme, der Bug; questo destriéro ha una bella inarcatura del collo, dieses Pferd hat einen schönen gebogenen Hals
*Inarcocchiáto, part. s. inarcáto.
Inarenáre, v. a. mit Sand füllen, anfüllen.
*Inarenáto, part. s. arrenáto.
Inargentáre, v. a. versilbern, übersilbern, mit Silberblättchen belegen.
Inargentáto, part. versilbert ꝛc.; per met. silbern, silberfarbig.
*Inargoglire, v. a. s. inorgoglire.
Inargúto, adj. unwitzig, abgeschmackt.
Inaridáre, Inaridire, } v. a. austrocknen, vertrocknen; v. n. trocken werden; lo studio inarida le forze, fig. das Studiren nimmt die Kräfte mit (inaridire, pres. isco).
Inaridito, part. verdorrt, vertrocknet.
*Inarientáto, adj. s. inargentáto.
Inarpicáre, und innarpicáre. v. n. und inarpicársi, v. r. s. aggrappársi.
Inarráre, v. a. s. innarráre.
Inarrendévole, adj unbeugsam, ungelenkig.
Inarrivábile, adj. unerreichbar, unerreichlich, unergreifbar; unbeykommlich.
*Inarrogánza, s. f. s. arrogánza.
Inarsicciáto, s. m. s. innarsicciáto.
Inarticoláto, adj. was keine Gelenke, keine Sylben hat, unvernehmlich; lingue inarticolate, Sprachen, welche Worte haben, die nicht deutlich ausgesprochen, und nicht geschrieben werden konnen.
Inartificióso, adj. ungekünstelt, natürlich, einfach.
Inartigliáre, v. a. mit Klauen, Krallen bewaffnen.
Inasinire, v. n. zum Esel werden; fig. dumm, grob, eselhaft werden; pres. isco.
Inaspáre, v. a. s. innaspáre.
Inasperársi, v. r. s. inasprire.
Inasperire, v. a. erbittern, aufbringen; pres. isco.
Inaspettataménte, adv. unerwartet, unverhofft; da man's am wenigsten erwartet.
Inaspettáto, adj. unerwartet.
Inaspráre, Inasprire, } v. a. erbittern, reizen, aufbringen; inasprir un male, ein Uebel ärger machen, verschlimmern, vermehren; n. et r. erbittert, grausam, wild werden; (von Uebeln) ärger, schlimmer werden; s. inasperire.
Inasprito, part. erbittert, gereizt ꝛc.
Inastáre, v. a. auf den Spieß, auf einen Stab stecken.
Inattaccábile, adj. unangreifbar; vor dem Angriff gesichert.
Inattendibile, adj. unbeachtbar; it. nicht zu erwarten.
Inattitúdine, s. f. die Ungeschicklichkeit.
Inattutibile, adj. unbezähmbar, unbezähmbarlich.
In avánti, adv. hinführo; d'or in avanti, von Stund an.
Inavarire, v. n. geizig werden; pres. isco.
Inavarito, part. geizig geworden.
Inaudibile, adj. unerhörbar; was man nicht hören kann, oder nicht hören soll.
Inaudito, und inudito, adj. unerhört, erstaunend, fast unglaublich.
Inaveráre, und innaveráre, (alt) v. a. durch und durch stechen; durchbohren.
Inaveráto, und innaveráto, part. durchstochen, verwundet.
Inaugurále, adj. Dispúta inaugurale, Disputation beym Doctorwerden.
Inauguráre, v. a. Einen ausrufen, z. B. als König; durch die Stimme des Volks erwählen — zum Doctor machen.
Inauguráto, part. ausgerufen, oder mit Zuruf erwählt.
Inaugurazióne, s. f. öffentliche Ausrufung; feyerliche Einsetzung in ein Amt.
Inauráre, v. n. vergolden.
Inauráto, part. vergoldet.
Inavvedútaménte, adv. unversehener Weise, aus Versehen, s. disavvedutaménte.
Inavvedúto, adj. unachtsam, unbedachtsam, unvorsichtig, unbehuthsam.
Inavventúra, s. f. s. disavventúra.
Inavvertenteménte, adv. aus Unachtsamkeit; unachtsam; unversehener Weise, aus Versehen, ohne Acht zu geben; in Gedanken.
Inavverténza, und inavverténzia, s. f. die Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit; das Versehen.
Inavvertitaménte, adv. s. inavverténteménte.
Inavvertito, adj. s. inavvedúto.
Inazióne, s. f. die Unthätigkeit.
In barbagrázia, adv. aus besonderer Gnade, Gunst.
In básso, adv. unten.
In bilánce, adv. im Zweifel, unentschiedener Weise.

In buen dato, adv. vollauf, reichlich, in Menge.

Inca, s. m. pl. die Incas oder Yncas (in Peru, vormahls die Regenten und deren Abkömmlinge).

Incacáre, v. n. mit dem Henker danken; sich wenig oder gar nichts daraus machen; sich viel darum scheren; io te ne incáco, ich danke Dir es mit dem Teufel.

In caccia e'n furia, adv. über Hals und Kopf, in aller Eile.

Incacciáre, und incacciáto, s. incalciáre, incalciáto.

Incaciáre, v. a. mit geriebenem Käse bestreuen, anmachen.

Incaciáto, part. mit geriebenem Käse bestreut, angemacht.

Incadaverire, v. n. verwesen, wie ein Aas verfaulen, wie ein Aas werden; pres. isco.

Incadaverito, part. verweset, verfault.

***Incadére**, v. n. in Sünden verfallen; sich versündigen.

Incagionáre, v. a. Schuld geben; beschuldigen; die Schuld beymessen.

Incagliáre, v. n. aufhalten; hemmen; v. n. stehen bleiben; hängen, hocken bleiben, nicht weiter fort können; (von einem Schiffe) stranden; auf dem Strand, auf einer Sandbank sitzen bleiben; incagliársi, fig. hintertrieben, gehindert werden, ein Geschäft.

Incagliáto, part. aufgehalten, gestrandet; fig. hintertrieben.

Incáglio, s. m. die Hemmung, Aufhaltung.

Incagnársi, v. r. aufgebracht, toll, bös werden; sich erboßen.

Incagnáto, part. aufgebracht, erboßt, entrüstet; grimmig.

Incalappiáre, v. a. verstricken, in den Fallstrick bringen; fig verwirren; incalappiársi, v. r. sich verstricken, ins Garn, in den Fallstrick gerathen.

Incalcáre, v. a. hinein drücken, pressen, eintreten — bringen, nöthigen, zwingen.

Incalciaménto, s. m. Verfolgung, Jagd; dar incalciamento, scheuchen, jagen, verjagen, treiben.

Incalciáre, und incalzáre, v. a. jagen, nachsetzen, verfolgen — auf dem Nacken seyn, keine Ruhe lassen ꝛc.

Incalciáto, part. gejagt, verfolgt.

Incalcináre, v. a. überkalken; mit Kalk überziehen, bewerfen.

Incalcináto, part. überkalkt ꝛc.

Incalcinatúra, s. f. die Verwerfung mit Kalk.

Incalcitráre, v. a. s. calcitráre.

Incálco, s. m. Dar l' incalco alle lettere, die Buchstaben in der Form zusammenschütteln (damit der Guß keine Blasen bekommt).

Incalére, v. n. Einem anliegen, daran gelegen seyn, am Herzen liegen.

Incalescénza, s. f. innerliche Hitze.

Incaligináto, adj. düster, dunkel, finster.

Incalliménto, s. m. Verhärtung, hornichte, dicke Haut — eine Schwiele.

Incallire, v. n. zu einer Schwiele werden, hornicht, hart wie Horn werden; sich verhärten, von der Haut; fig. gegen schwere Arbeiten, gegen Unglücksfälle, durch Gewohnheit unempfindlich werden; pres. in isco.

Incallito, part. verhärtet, hornicht; per met. fronte incallita, der verstockt ist; schamlos; incallito alle disgrázie, verhärtet, unempfindlich gegen Unglücksfälle.

Incalmáre, v. a. pfropfen, impfen, pelzen.

Incalorire, v. a. warm machen, erhitzen; pres. isco.

Incalváre, } **Incalvíre**, } v. n. kahl werden; pres. isco.

Incalzáre, v. a. s. incalciáre; incalzar il nemico, dem Feinde auf dem Fuß nacheilen.

Incalzatóre, s. m. ein Verfolger; der Einen jagt, ihm nachsetzt.

Incalzelláre, v. a. Incalzellare le gomene, die Ankertaue bekleiden.

Incalzonársi, v. r. seine Hosen anziehen; in die Hosen fahren.

Incamatáto, } **Incamatito**, } adj. gerade wie ein Stock, wie ein Pfahl.

Incameraménto, s. m. Einziehung, Confiscation der Güter.

Incameráre, v. a. gefangen setzen — zur Kammer, zu den Kammergütern schlagen; einziehen, confisciren — eine Pulverkammer im Geschosse machen.

Incameráto, part. eingezogen, zur Kammer geschlagen; pezzo, archibuso incamerato, ein Stück, eine Flinte mit einer Pulverkammer.

Incamiciáre, v. n. bewerfen, verkleiden, eine Wand, ein Haus; incamiciársi, das Hemd, oder Chorhemd anziehen.

Incamiciáta, s. f. ein Ausfall; nächtlicher Ueberfall der Feinde, (ehedem in weißen Hemden, um sich einander zu kennen).

Incamiciáto, part. beworfen, von Mauern ꝛc. s. incamiciáre.

Incamiciatúra, s. f. die Bewerfung, Bekleidung einer Wand mit Mörtel ꝛc.

Incamináto, adj. Olive incaminate, im Kamin getrocknete Oliven.

Incammelláto, adj. hügelig, höckerig.

Incamminamento, und incaminaménto, s. m. die Antretung des Weges, der An-

fang der Reise; die Leitung auf den Weg; die Einleitung, Weisung, Einrichtung einer Sache; die Einfädelung.
Incamminàre, v. a. auf den Weg, in Gang bringen, einleiten; fig. incaminiren, einfädeln, in den Gang bringen; eine Sache richten, einrichten ꝛc.; incamminàrsi, sich auf den Weg machen; die Reise antreten.
Incamminàto, part. in Gang gebracht; l'affare è già bene incamminato, die Sache ist schon gut eingefädelt, eingeleitet.
Incamuffàto, adj. s. imbacuccàto.
Incamutàto, adj. s. imbottito.
Incanalàre, v. a. in der Schifffahrt, einen Durchgang vermittelst des Senkbleyes irgendwo im Meere suchen.
Incancellàbile, adj. unauslöschlich.
Incancheràre und incancherire, v. n. pres. isco, der Krebs werden; krebsartig, krebsfräßig werden; it. fig. a. et n. anreizen, aufbringen, grimmig machen.
Incancheràto und incancherito, part. krebsig; vom Krebs angesteckt; fig. ergrimmt.
Incanestràre, v. a. in einen Korb thun.
Incanito, adj. toll, wüthend, aufgebracht.
Incannàre, v. a. spuhlen; aufspuhlen; Seide ꝛc., auf die Spuhle winden — einschlucken, verschlucken.
Incannàta, s. f. ein Vierfach gespaltenes Rohr mit daran hängenden Kirschen; per met. ein Fallstrick; Betrug.
Incannellàre, v. a. Hohlkehlen machen; streifen, z. B. die Säulen — mit Zimmet würzen.
Incannellàto, part. hohl gestreift; colónna incannellata.
Incannellatùra, s. f. die Hohlkehle; hohler Streif.
Incannucciàre, v. a. mit Rohr vergittern, Gitterwerk von Rohr machen; mit geflochtenem Rohr beziehen, z. B. einen Stuhl.
Incannucciàre, s. f. Schienen zum Beinbruch, die Verschienung gebrochener Beine.
Incannucciàta, part. mit Rohr vermacht, vergittert, überzogen.
Incanovàre, v. a. (il vino) den Wein in den Keller bringen, schroten.
Incanovatóre, s. m. Wein- oder Bierschröter.
Incantagióne, s. f. } die Bezauberung;
Incantaménto, s. m. } Zauber, Zauberey, Beschwörung, Zauberwerk.
Incantànte, adj. verb. bezaubernd, entzückend.
Incantàre. v. a. bezaubern, behexen — verauctioniren; incantare la nebbia; ein herrliches, tüchtiges Frühstück zu sich nehmen; wacker, tüchtig frühstücken; incantare; fig einnehmen, entzücken.
Incantàto, part. bezaubert, entzückt.
Incantatóre, s. m. ein Zauberer, Hexenmeister.
Incantatrice, s. f. eine Zauberin; it. adj. die bezaubert.
Incantazióne, s. f. } s. incantagióne.
Incantésimo, s. m. }
Incantévole, adj. zauberisch, bezaubernd, bezaubert; durch Zauber gemacht; voll Zauberey.
Incantinàre, v. a. s. incanovàre.
Incantinatóre, s. m. s. incanovatóre.
Incánto, s. m. der Zauber, die Zauberey, Zauberkunst, Zauberkraft, s. incantagióne, guastàr l'incanto; fig. Eines Absichten vereiteln; andàrvi come la biscia all' incanto, mit schwerem Herzen daran gehen, gar nicht daran wollen; Etwas ungern, widerwillig thun.
Incánto, s m. die Auction; Verkauf an die Meistbiethenden; Vergantung; méttere, véndere, compràre, all' incanto, verauctioniren, an die Meistbiethenden überlassen, licitiren, erstehen ꝛc.
Incantonàrsi, v. n. r. in einen Winkel gehen, sich in die Ecke verkriechen.
Incantucciàrsi, v. r. s. rincantucciàre.
Incantucciàto, part. versteckt, der sich in einen Winkel verkrochen.
Incanutiménto, s. m. s. canutézza.
Incanutire, v. n. vor Alter grauen, grau werden; v. r. incanutirsi, grau werden; pres. in isco.
Incanutito, part. grau werden vor Alter.
Incapáce, adj. unfähig, untüchtig.
Incapacità, s. f. die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.
Incapaménto, s. m. Eigensinn; die feste Einbildung, Meinung.
Incaparbire, v. n. sich Etwas in den Kopf setzen; hartköpfig, hartsinnig werden; pres. in isco.
Incaparbito, part. hartnäckig, eigensinnig.
Incapársi, v. r. s. incaparbire.
Incaparràre, v. a. Angeld, Draufgeld, Handgeld geben; Etwas darauf geben.
Incaparràto, part. mit Angeld besprochen.
Incapáto, adj. von einem Schiff, das sich zwischen zwey Vorgebirgen befindet.
Incapestràre, v. a. die Halfter anmachen, anlegen; it. n. et r. in die Halfter treten, sich mit dem Hinterfuß in die Halfterriemen verwickeln.
Incapestràto, part. was eine Halfter um hat; in die Halfter verwickelt.
Incapestratùra, s. f. Schaden oder Verletzung von der Halfter.

Incapochire, v. n. dumm werden, ganz verbutzt werden; pres. isco.

Incaponíre, v. n. und incaponirsi, v. r. auf seinem Kopf bestehen, hartnäckig seyn; pres. isco.

Incappáre, v. a. hinein gerathen, hineinfallen; in die Falle gerathen; ins Netz fallen — aneinander stoßen; sich von Ungefähr begegnen, antreffen — knüpfen, binden; v. a. in einen Mantel hüllen; incappársi, sich in einen Mantel verhüllen.

Incappáto, part. hineingerathen, hineingefallen, der einen Mantel an hat; mit einem Mantel gedeckt, verhüllt.

Incappelláre, v. a. den Hut aufsetzen; incappellar gli uccélli di preda, die Raubvögel verkappen; incappellársi, v. r. den Hut aufsetzen, sich bedecken; per. met. bedecken oder sich bedecken; incappellare le sárchie, die Mastseile über den Mast ziehen.

Incappelláto, part. mit einem Hut bedeckt.

Incapperucciáre, v. a. vermummen, verkappen; incapperucciársi, v. r. sich in die Mönchskutte kleiden, ein Mönch werden.

Incapperucciáto, part. vermummt, verkappt.

Incappiáre, v. a. anschlingen, zuschlingen, knüpfen, anknüpfen, zusammenknüpfen, binden.

Incáppo, s. m. ein Fallstrick, Falle, Schlinge; guardársi dall' incappo, sich vor der Falle in Acht nehmen; cavalcár senza malo incappo, ohne Anstoß wegreiten.

Incappriccírsi, v. n. et. r. sich Etwas in den Kopf setzen; heftig verlangen.

Incappriccíto, part. für Etwas eingenommen.

Incappucciáre, v. a. verkappen, vermummen.

Incappucciáta, part. der eine Kappe auf dem Kopfe hat; verkappt; der eine Kutte anhat.

Incaráre, v. a. s. rincaráre.

Incaráto, part. vertheuert, theuer geworden.

Incarbonáre, v. a. mit Kohlen schwärzen.

Incarbonchiáre, v. a. die Farbe eines Karfunkels bekommen, karfunkelfärbig werden, wie ein Karfunkel werden.

Incarbonchire, v. n. den Brand bekommen, brandig werden (vom Getreide).

Incarbonire, v. n. zur Kohle werden, verkohlen.

Incarcare, v. a. s. incaricáre.

Incarceragióne, s. f. s. prigionía.

Incarceráre, v. a. in den Kerker, ins Gefängniß stecken; gefangen setzen.

Incarceráto, part. eingekerkert, in Verhaft gebracht.

Incarcerazióne, s. f. s. carcerazióne, prigionía.

Incárco, s. m. (poet.) s. incárico.

Incárica, s. f. eine Bürde, Last, Ladung, Tracht.

Incaricáre, v. a. laden, aufladen, s. caricáre, aufbürden, beschuldigen, beladen — den Auftrag geben; incaricársi, eine Last, einen Auftrag auf sich nehmen.

Incaricáto, part. geladen, beladen rc.

Incárico, s. m. eine Last, Bürde — eine Auflage, Steuer — ein Auftrag, Besorgung; prèndere l'incarico di qualche cosa, die Besorgung einer Sache auf sich nehmen; prender l'incárico d'un esército, die Befehlshabung einer Armee annehmen.

Incarnagióne, s. f. die Farbe des Fleisches, der Haut.

Incarnáre, v. n. et r. Fleisch annehmen, Mensch werden — neu Fleisch ansetzen in einer Wunde; v. a. machen, daß die Wunde sich schließe — natürlich vorstellen, zur Vervollkommenheit bringen; incarnare un diségno; it. tief verwunden.

Incarnatino, adj. fleischfarbig, leibfarbig.

Incarnatívo, adj. was das Fleisch wachsen macht.

Incarnáto, part. der Fleisch angenommen; Fleisch, Mensch geworden; diávolo incarnato, ein eingefleischter Teufel — incarnat, fleischfarbig.

Incarnazióne, s. f. die Menschwerdung; auch für carnagióne, s.

***Incarníto**, adj. eingefleischt; Beywort eines Menschen, dem eine Gewohnheit ganz zur Natur geworden.

Incarognáre, v. n. Luder, Aas werden; incarognársi, v. p. sich in eine schlechte Person vergaffen, vernarren.

Incarrucoláre, v. n. aus der Rolle fahren, sich ausheben und nicht fortgehen, vom Seile an einem Aufzuge.

Incartáre, v. a. in Papier schlagen, einschlagen, einpacken, einwickeln; Etwas wie Papier ausbreiten.

Incartáto, part. in Papier eingewickelt, wie Papier ausgebreitet.

Incarteggiáre, v. a. zu Papier bringen; aufsetzen, niederschreiben; mille ducénto settantótto s'incarteggiava, quando ecc. man schrieb 1278, da rc.

Incartocciársi, v. r. sich wie eine Papierdüte rollen, sich zusammenrollen; incartocciáre, v. a. in eine Düte thun.

Incartocciáto, part. wie eine Düte gerollt, zusammengerollt; zusammengelaufen; in eine Düte gethan.

Incartonáre, v. a. mit Pappe bedecken, in Pappe verwahren.
Incasciáre, v. a. mit zerriebenem Käse eine Speise bestreuen.
Incasellàre, v. a. s. ripónere, nascóndere.
Incassaménto, s. m. s. incassatúra.
Incassáre, v. a. in eine Kiste thun, verschließen, in eine Casse legen; incassar aránci, Pomeranzenbäume in Kasten setzen; incassare un archibúgio, una pittúra, eine Büchse schäften; ein Gemählde in eine Rahm einfassen; incastráre, und incastonáre, s.
Incassáto, part. in Kisten, in Kasten gethan, eingeschlossen, eincassirt.
Incassatúra, s. f. die Schäftung, wo Etwas eingepasset, eingefugt ist; die Einfassung.
Incásso, s. m. Schifflavette; it. Eincassirung, u. incassatúra, s.
Incastagnáre, v. a. mit Kastanienholz auslegen, verkleiben; täfeln; fig. mit eitlem Geschwätze unterhalten.
Incastagnáto, part. mit Holz belegt, verwahrt oder verkleidet.
Incastellaménto, s. m. allerley Gerüste zur Vertheidigung der Stadtmauern und Thürme — eine Schaubühne.
Incastellàre, v. a. mit allerley Gerüsten befestigen; Incastellársi, v. r. sich befestigen, verschanzen.
Incastelláto, part. befestiget, verwahrt — von vielen Schlössern, Festungen und Wällen vertheidiget; der in ein Schloß geflüchtet, oder da eingeschlossen; cavállo incastelláto, ein Pferd, das zwanghüfig ist.
Incastità, incastitáde, incastitáte, s. f. die Unkeuschheit, Unzüchtigkeit.
Incásto, ta, adj. unkeusch, unzüchtig.
Incastonáre, v. a. fassen, einfassen, Edelsteine — einpassen, einfügen, wohl in einander fügen.
Incastonáto, part. gefaßt, eingefaßt ꝛc.
Incastonatúra, s. f. s. incastratúra, commettitúra.
Incastráre, v. a. einfugen, einpassen, einzapfen, einkerben; recht in einander fügen; incastrar le destre, sich einander die Hände drücken; v. p. in einander passen, sich in einander fügen, gehen ꝛc.
Incastráto, part. eingefaßt, eingepaßt ꝛc.
Incastratúra, s. f. die Einpassung, Einfügung eines Dinges in das andere; die Fuge.
Incástro, s. m. das Wirkmesser der Hufschmiede — der Einschnitt, die Oeffnung, wo ein anderer passender Körper eingefügt wird; die Fuge.
Incattarráre, } v. n den Schnupfen bekommen.
Incattarríre, }

Incatenacciáre, v. a. verriegeln, mit einem Riegel verwahren.
Incatenáre, v. a. anketten, an eine Kette legen; mit einer Kette binden; zusammenketten; incatenare un porto, einen Hafen mit einer Kette versperren; incatenare un muro, eine Mauer mit Ketten verwahren.
Incatenáto, part. angekettet, angefesselt ꝛc.
Incatenatúra, s. f. die Ankettung, Zusammenkettung; das Binden mit Ketten; eine Verbindung von Sätzen oder Dingen, die aus einander folgen.
Incatorzoliménto, s. m. verbuttetes, verhutzeltes Obst.
Incatorzolírsi, v. r. verbutten, verhutzeln, verschrumpfen, von Obstfrüchten; pres. isco.
Incatorzolito, part. verschrumpft, verhutzelt, verbuttet, von Früchten.
Incatramáre, v. a. theeren, mit Theer beschmieren.
Incatramáto, part. getheert; mit Theer beschmiert.
Incattivíre, v. n. schlecht, böse, gottlos werden; verderben, umschlagen; pres. isco.
Incattivíto, part, gottlos, böse, schlimm oder schlecht geworden.
Incavalcáre, v. a. Eins auf das Andere legen; oben darauf legen, setzen; über einander legen.
Incavalcáto, part. oben darauf gelegt; darüber gelegt.
Incavalcatúra, s. f. s. sopraponiménto; it. (in Wappen) Stücke, die einander bedecken.
Incavallársi, v. r. sich beritten machen; sich mit Pferden versehen; incavalláre, und accavalláre, s. soprappórre.
Incaváre, v. a. aushöhlen, ausgraben, hohlmachen; eine Höhle hinein graben.
Incavatúra, s. f. die Höhlung, Aushöhlung; it. die Hohlschleifung.
Incavernársi, v. r. sich in eine Höhle verkriechen, verstecken.
Incavernáto, part. in eine Höhle gelegt; occhi incavernáti, eingefallene Augen.
Incavezzáre, v. a. eine Halfter, Halfter anlegen; incavezzársi, in den Halfterriemen treten.
Incavicchiáto, part. mit Pflöcken verwahrt, fest gemacht — eingepaßt, eingefügt.
Incavigliáre, v. a. mit Pflöcken befestigen, zusammenfügen — an einen Pflock hängen — incavigliársi, v. r. sich vereinigen, sich verbinden.
Incavigliáto, part. mit Pflöcken zusammengefügt; zusammengenagelt.
Incávo, s. m. eine Höhlung, Höhle; Loch; Grube.

Incautaménte, adv. unvorsichtiger Weise, unbedachtsam, ohne Überlegung.
*Incautéla, s. f. die Unvorsichtigkeit, Unbehuthsamkeit.
Incaúto, adj. unbehuthsam, unvorsichtig.
*Incédere, v. n. (lat.) einhergehen.
Incélebre, adj. unberühmt, unbekannt.
Incendénte, adj. verb. brennend; was brennet.
Incèndere, v. a. brennen; anzünden — ein Brennmittel brauchen — wehe thun; schmerzen; il che più duóle, ed incénde a M. Agostino, che altro, was ihm am meisten leid, wehe thut; chi non arde, non incénde, wo kein Feuer ist, da ist auch kein Brand; pret. incési, part. incéso.
Incendévole, adj. brennbar, was leicht brennt.
Incendiaménto, s. m. s. incendiménto.
Incendiário, ia, subst. ein Mordbrenner, eine Mordbrennerin.
Incendíbile, adj. brennbar, anbrennbar, verbrennlich.
Incendiménto, } s. m. ein Brand, Feu-
Incéndio, } ersbrunst.
Incenditívo, adj. in Brand steckend; entzündend.
*Incéndito, s. m. s. incéndio; it das Sodbrennen.
Incenditóre, s. m. der Anzünder; der Feuer ansteckt, anlegt.
Incenditríce, s. f. die Anzünderin.
*Incendóre, s. m. s. ardóre.
Inceneráre, } v. a. einäschern; in Asche
Inceneríre, } verwandeln; incenerare, und incenerírsi, v. r. zu Asche werden; inceneráre, einäschern; voll Asche machen; mit Asche bestreuen; pres. isco.
Inceneríto, part. eingeäschert, in Asche verwandelt.
Incensaménto, s. m. das Beräuchern mit Weihrauch.
Incensáre, v. a. mit Weihrauch beräuchern; incensiren in der Kirche; Weihrauch bringen; incensare l'altáre, il sacerdóte, den Altar, den Priester incensiren; incensare o dar incenso a uno, Einem mit Lobe schmeicheln.
Incensáta, s. f. die Beräucherung; das Incensiren mit so vielen Schwingungen des Rauchfasses, als es sich gebührt — das Lob; dar ad alcúno un' incensata.
Incensatúra, s. f. s. incensaménto.
Incensiére, s. m. das Rauchfaß in der Kirche.
Incensivo, adj. s. incenditívo.
Incénso, s. m. der Weihrauch, dar incenso altrúi, s. incensáre; dar incenso a'morti, o a' grilli, prov. unnützes, vergebliches Zeug machen.
Incénso, sa, part. statt incéso, angezündet, angesteckt, angebrannt.
Incensório, s. m. das Rauchfaß.
Incensurábile, adj. untadelhaft, untadelig; tadelfrey.
Incentivo, s. m. ein reizendes Mittel; Anregung, Antrieb, Anreizung.
Incentrársi, v. r. in den Mittelpunct treten, gehen; in das Innerste einbringen.
Inceppáre, v. a. in Eisen und Bande schlagen.
Inceppáto, adj. im Stamm befindlich; was in dem Stamm ist; it. in Banden gefesselt.
Inceráre, v. a. wichsen, mit Wachs überziehen, bestreichen; v. n. gelben, gelb werden, von der reifenden Saat
Inceráto, part. gewichset, mit Wachs bestrichen.
Inceráto, s. m. Wachsleinwand, Wachstuch — das Wichsen; (auch) was gewichset ist.
Incerberársi, v. r. sich in einen Höllenhund verwandeln.
Incerchiáre, v. a. umringen, umkreisen.
Incercináre, v. a. Einem einen Fallhut aufsetzen.
Inceroníre, v. n. umschlagen, sauer werden, vom Weine; pres. isco.
Inceroníto, part. umgeschlagen, sauer, trüb geworden, vom Weine.
*Incerráre, v. a. zusammen machen, zusammenbinden; it. für appaltáre, o caparráre, s.
Incertézza, s. f. die Ungewißheit; Zweifel, Unentschlossenheit.
Incertitúdine, s. f. s. incertézza.
Incérto, s m. das Ungewisse; lasciár il certo per l'incerto, das Ungewisse fürs Gewisse nehmen — die Nebeneinkünfte, Accidenzien, Sportelchen bey einem Dienst.
Incérto, adj. ungewiß; zweifelhaft, unzuverlässig, unversichert; unentschlossen.
Incéso, s. m. das Brennen, ein Brennmittel.
Incéso, part. von incéndere, angezündet 2c.
Incespáre, } v. n. stolpern, anstoßen,
Incespicáre, } fehl treten; incespare, wachsen, fortwachsen, treiben; incespare, v. a. berasen, mit Rasen belegen.
Incessábile, adj. unaufhörlich, beständig, unablässig.
Incessabilézza, s. f. die Unaufhörlichkeit, beständige Dauer.
Incessabilménte, adv. unaufhörlich; ohne Aufhören; immer, beständig.
Incessánte, adj. s. incessábile.
Incessantaménte, } adv. unaufhörlich,
*Incessantementé, } immerfort.
Incessánza, s. f. die Unaufhörlichkeit.

Incestáre, v. a. in einen Korb thun.
Incésto, s. m. die Blutschande.
Incésto, adj. s. incestuóso.
*Incestuáto, adj. mit Blutschande befleckt.
Incestuosaménte, adv. blutschänderischer Weise.
Incestuóso, adj. blutschänderisch.
Incétta, s. m. der Ankauf; Einkauf im Ganzen, um die Waare einzeln zu verkaufen.
Incettáre, v. a. aufkaufen, einkaufen, in großer Menge, um wieder zu verkaufen.
Incettáto, part. aufgekauft.
Incettatóre, s. m. ein Aufkäufer, Monopolist.
Inchésta, s. f. s. inchiésta.
Inchiavardáre, v. a. mit großen Nägeln zunageln, vernageln.
*Inchiavelláre, inchiavelláto, s. conficcáre.
Inchiavistelláre, v. a. einen Riegel vorstecken, verriegeln.
Inchiédere, v. a. nachforschen, nachfragen, sich genau erkundigen — inquiriren, oder Einen gerichtlich verfolgen; pret. inchiési, part. inchiésto.
Inchieditóre, s. m. s. ricercatóre.
*Inchiérere, v. a. s. inchiédere.
*Inchieriménto, s. m.} die Untersuchung,
Inchiésta, s. f. } Nachforschung, Erkundigung, Nachfrage Quest' anno si fa grande inchiesta di seta, dieses Jahr geschieht große Nachfrage nach Seide rc., es werden viele Bestellungen gemacht.
Inchinaménto, s. m. s. inclinazióne.
Inchináre, v. a. neigen; v. n. geneigt seyn, auf eine Seite hängen — nicken, mit dem Kopfe Etwas bejahen — beugen; inchinársi, v. r. sich neigen, sich bücken rc. inchinar uno, e inchinársi a uno, sich vor Einem neigen, sich verbeugen, Einem sein Compliment machen. Inchinársi, nachgeben, sich ergeben; untergehen, von Planeten; s'inchináva il sole a vespro.
Inchináta, s. f. eine Verbeugung; Demüthigung.
Inchináto, part. geneigt; niedergebeugt, gebückt; fig. demüthig
Inchinazióne, s. f. die Verbeugung, Demüthigung — die Neigung, der natürliche Hang.
Inchinévole, adj. biegsam, geneigt.
Inchinevolménte, adv. mit Neigung, aus natürlichem Hang; riveríre inchinevolménte, mit ehrerbiethiger Verbeugung grüßen.
Inchíno, s. m. eine Verbeugung, Reverenz, Bückling — ein Nick, das Nicken von Einem, der sitzend einschlafen will.
Inchíno, anstatt inchináto, s.
Inchiodacuóri, s. m. s. squarciacuóri, rubacuóri.
Inchiodáre, v. a. nageln, annageln, zunageln; vernageln, ein Pferd — inchiodare le artiglieríe, das Grobgeschütz vernageln — chi ferra, inchióda, prov. wir fehlen Alle; inchiodare altrúi nel letto, bettlägerig machen; la podágra mi ha inchiodato nel letto.
Inchiodáto, part. genagelt, angenagelt — vernagelt, von Pferden rc. inchiodato da alcúna malattia, fig. bettlägerig; der das Bett hüthen muß; fig. fest beschlossen.
Inchiodatóre, s. m. Einer, der nagelt, annagelt.
Inchiodatúra, s. f. s. inchiovatúra.
Inchiostrájo, s. m. ein Tintenbereiter; it. ein Tintenkrämer.
Inchiostráre, v. a. mit Tinte beschmutzen, beschütten.
Inchióstro, s. m. die Tinte; it. scrívere di buón inchiostro, ohne Scheu die Wahrheit schreiben; raccomandáre di buón inchistro, nachdrucklich empfehlen; il tuo inchistro non tinge, Deine Unterschrift gilt nicht viel; inchiostro simpático, sympathetische Tinte.
Inchiovatúra, s. f. (und besser inchiodatúra) die Vernagelung eines Pferdes; ritrovár l'inchiovatúra, sig hinter eine Wahrheit kommen, das Plätzchen finden, wo es Einem wehe thut.
Inchiúdere, v. a. einschließen; erhalten, begreifen, beschließen; pret. inchiúsi, part. inchiúso.
Inchiúso, part. von inchiúdere, eingeschlossen, beygeschlossen, inliegend, beygehend.
Incialdársi, v. r. wie eine Oblate werden — sich weiß anziehen, kleiden.
Inciamberláto, adj. s. ciamberláto.
Inciampáre, } v. a. straucheln, stolpern,
Inciampicáre, } anstoßen, einen Fehltritt thun; inciampar nelle ciálde, o ne' cialdóni, sich aus Nichts finden können.
Inciámpo, s. m. ein Fehltritt; fig ein Anstoß; Schwierigkeit, Hinderniß, Gefahr.
Inciappáre, v. a. mit einem Schnappschlosse versehen; it. v. n. einschnappen.
Incidénte, adj. beyläufig, beygängig; rággio incidente, ein gerade einfallender Strahl.
Incidenteménte, adv. beyläufiger Weise; beyläufig, gelegentlich.
Incidénza, s. f. der Ausschweif, die Ausschweifung (von der Hauptsache), beyläufige Erwähnung gewisser Dinge; per incidenza, beyläufig — das Fallen

eines Strahls, einer Linie auf einen andern Körper; ángolo di incidénza, ein einfallender Winkel.

Incídere, v. a. schneiden, einschneiden, Einschnitte machen — stechen, eingraben — von einem Ende zum andern durchgehen, durchstreichen — incidere una stória, un discórso, eine Geschichte, eine Rede unterbrechen, um beyläufig etwas Anders zu erzählen oder zu sagen; incidere a bulino, a ácqua forte, mit dem Grabstichel stechen, ätzen; pret. incisi, part. inciso.

Incieláre, v. a. gegen Himmel, oder in den Himmel versetzen.

Inciferáre, incifráre, v. a. in geschriebene Zeichen verhullen (seine Gedanken).

Inciferáto, **Incifráto**, part. mit unbekannten Zeichen geschrieben.

Incignere, v n. und incignersi, v. r. schwanger werden. La reina Ecuba, quando incinse di Paris, sognò ecc., da die Königin Hekuba mit Paris schwanger wurde, träumte sie rc. pret. incinsi, part. incinto.

Inciménti, s. m. pl. im Seewesen, die Kalben (kleine Holzstücke zur Ergänzung der Inhölzer).

Incimurríre, v. n. die Druse bekommen, drusig werden (von Pferden).

Incinquársi, v. r. fünffältig werden; incinquáre, v. n. zu Fünf machen.

Incinta, s. f. der erhabene Rand außen um das Schiff herum, so jeden Schiffsboden unterscheidet.

Incínto, part. donna incínta, eine schwangere Frau.

In ciò, adv. (in questo mentre), in diesem Augenblick.

Incioccáre, v. a. gegen einander stoßen.

Incipiénte, adj. angehend, anfangend; subst. ein Anfänger

Incipollatúra, s. f. ein Riß, eine Spalte.

Incipriáre, v. a. pudern.

Incipriáto, part. gepudert, eingepudert.

Incipriguíre, v. n. schlimm, süchtig, bösartig werden, sich entzünden, von Wunden — vor Zorn das Gesicht verziehen; sich heftig entrüsten; pres. in isco.

Inciprignito, part. süchtig, bösartig geworden rc.

Incirconciso, adj. unbeschnitten.

Incirconscrítto, adj. unumschränkt, unbeschränkt, uneingeschränkt, gränzenlos.

Incischiáre, v. a. s. cincischiáre.

Incischiáto, part. leicht, obenher eingeschnitten.

Incisióne, s. f. ein Schnitt, Einschnitt, eine Incision.

Incisívo, adj. schneidend; zertheilend, verdünnend, die zähen Säfte.

Inciso, part. geschnitten, eingeschnitten, eingegraben, gestochen rc. s. incidere.

Incisóre, s. m. der Einschneider, Stecher, Kupferstecher; denti incisóri, die Schneidezähne vorn im Munde.

Incisúra, s. f. s. incisióne.

Incitaménto, s. m. die Anreizung, s. instigarióne.

Incitáre, v. a. antreiben, anreizen, anregen, aufmuntern, anfeuern, anfrischen

Incitatissimo, adj. sup. sehr gewaltig, sehr heftig; questo moto è incitatissimo ecc.

Incitativo, adj. reizend, antreibend, ermunternd.

Incitáto, part. angetrieben, angeregt rc.

Incitatóre, s. m. s. Instigatóre.

Incitatrice, s. f. die Antreiberin, Anreizerin, die ermuntert rc.

Incitazióne, s. f. die Anreizung, der Antrieb, s. instigaménto.

Incittadináre, v. n. r. die Sitten, Gebräuche der Städter annehmen.

Incivettito, adj. unglücklich; preságio incivettito, eine schlimme Vorbedeutung.

Incivíle, adj. unhöflich, unartig, ungesittet, grob, unfreundlich, ungeschliffen.

Incivilíre, v. n. gesittet, artig, höflich werden; pres. isco.

Incivilitó, part. civilisirt, gesittet, höflich, artig geworden.

Incivilménte, adv. unhöflicher Weise; unhöflich, unmanierlich, unartig; grob, ungeschliffen.

Incivilità, incivilitáde, incivilitáte, s. f. die Unhöflichkeit, Grobheit, Ungeschliffenheit, grobes, ungesittetes Wesen.

Inciuscheráre, v. a. s. avvinazzáre.

Incleménte, adj. ungnädig, unglimpflich, unbarmherzig, hart; ária, stagióne inclemente, unfreundliche, kalte, rauhe Luft, Witterung.

Incleménza, s. f. die Ungnade, Unglimpflichkeit, Härte, Strenge; fig. inclemenza della stagióne, del tempo, die Unfreundlichkeit, Strenge der Luft, der Jahrzeit, der Witterung.

Inclinábile, adj. neigbar, lenkbar.

Inclinaménto, s. m. die Neigung, der Hang — das Niedergehen der Gestirne.

Inclinánte, adj. verb. geneigt; sich wohin neigend; sich senkend.

Inclinanteménte, adv. mit Neigung.

Inclináre, v. a. neigen, senken, beugen; inclinare a una cosa, wozu Neigung, Hang haben, geneigt seyn; für incrináre, s. sich zum Untergange neigen, von Planeten.

Inclinatívo, adj. was neigend, hängend macht; den Hang gebend.

Inclináto, part. geneigt, hängend rc. auch für incrináto, s.

Inclinatóre, s. m. der Neigung erweckt;

wozu geneigt macht, den Hang bewirket.

Inclinazióne, s. f. die Neigung, Zuneigung, natürlicher Hang; die Abweichung, das Abweichen der Gestirne, des Zeniths ꝛc.

Inclinévole, adj. s. inchinévole.

Inclito, adj. berühmt, löblich.

Inclúdere, v. a. s. inchiúdere, pres. inclúsi; art. inclúso.

Inclúsa, s. f. ein Beyschluß, Beylage, Einschluß; beygeschlossener Brief.

Inclusíva, s. f. Einschlußrecht, Einschließungsrecht, bey einigen Wahlen.

Inclusivaménte, adv. mit Einschluß, Einschlußweise, mit Einschließung; mit eingeschlossen.

Inclúso, part. s. inchiúso.

Incoatívo, adj. anfangend; einen Anfang bedeutend.

Incoáto, adj. angefangen.

Incoccáre, v. a. einen Pfeil auflegen, auf die Bogenkerbe legen. In der Seefahrt: einen eisernen Ring an der Segelstange hinlaufen lassen, ein Tau daran zu binden.

Incoccáto, part. aufgelegt, auf den Bogen gelegt, von Pfeilen.

Incoccatúra, s. f. die Auflegung einen Pfeils auf die Bogenkerbe; it. in der Schifffahrt das Anstecken eines eisernen Ringes an eine Segelstange., ein Tau daran zu binden.

Incocciáre und **incocciársi**, v. n. und r. auf seinem Kopf bestehen, s. ostinársi.

Incodardíre, v. n. feig, verzagt werden; allen Muth verlieren, pres. isco.

Incodardito, part. verzagt, feig geworden.

Incoerénte, adj. nicht zusammenhängend; nicht verbunden; uneinstimmig, ungleich; èssere incoerénte nelle sue azióni, nel discórso, in seinen Handlungen von seinem Plane abgehen, ohne Verbindung reden.

Incoerénza, s. f. Mangel an Gleichheit und gehöriger Verbindung.

Incogitábile, adj. undenkbar, was sich nicht denken läßt.

Incógliere und **incórre**, v. a. ertappen, erwischen, überraschen; neutr. widerfahren, begegnen, wohl oder übel bekommen; male ne incólse lóro, es bekam ihnen nicht wohl; pret. incólsi, part. incolto.

Incognitaménte, adv. unbekannter Weise.

Incógnito, adv. unbekannt; was nicht bekannt ist; viaggiár incognito, unter einem fremden Nahmen reisen.

Incognoscibile, adj. unkennbar; unkenntlich, unerkennbar.

Incoiársi, v. n. r. zähe wie Leder werden; (von der Haut) zu Leder werden.

Íncola, s. m. s. abitatóre, íncolo.

Incollaménto, s. m. das Anleimen, Zusammenleimen.

Incollanáto, adj. mit einem Halsbande geschmückt.

Incolláre, v. a. zusammenleimen, leimen.

Incolláto, part. geleimt, zusammengeleimt.

Incolloríisi, incolloríto, s. adirársi, adiráto; pres. isco.

***Íncolo**, s. m. s. íncola.

incolorársi, v. r. sich färben, Farben bekommen.

Incolpábile, adj. untadelhaft, unsträflich; der keine Schuld auf sich hat.

Incolpénte, adj. verb. beschuldigend, Schuld gebend.

Incolpáre, v. a. beschuldigen, Schuld geben; vorwerfen; incolpare uno del furto, Einen des Diebstahls beschuldigen; incolpare un altro, die Schuld auf Einen schieben.

Incolpáto, part. beschuldiget; compágno si fa della colpa chi difénde l'incolpáto.

Incolpatóre, s. m. ein Anschuldiger, Beschuldiger.

Incolpévole, adj. s. incolpábile.

Incoltaménte, adv. unbearbeitet, unzierlich; unkünstlich, nachlässiger Weise.

Incólto, adj. (mit dunklem o) ungebaut, ungearbeitet; wüst — unausgebildet; unbearbeitet, unzierlich, roh, wild; uómo incolto, ein Mensch von unausgebildetem Verstande; costúmi incolti, ungesittetes, wildes, rohes Wesen.

Incólto, part. (mit hellem o) von incógliere, widerfahren, begegnet ꝛc.

Incomandáto, adj. unbefohlen, ungeheißen, was ohne Befehl geschehen.

Incombattíbile, adv. unstreitig, unbestreitbar.

Incombénza, s. f. der Auftrag, die Bestellung; Amtsverrichtung.

Incombáre, v. impres. gehören, obliegen.

Incombustíbile, adj. unverbrennlich, unverbrennbar, im Feuer unverzehrbar.

Incombústo, adj. unverbrannt, unverbrennbar.

***Incominciáglia**, s. f. Anfangerey; langweiliges, verdrießliches Anfangen, Anheben.

Incominciaménto, s. m. } der Anfang;
Incominciánza., s. f. } das Anfangen; das Anheben.

Incominciánte, adj. verb. anfangend, anhebend.

Incominciáre, s. cominciáre.

***Incominciáta**, s. f. } s. cominciaménto.
Incominciáto, s. m. }

Incominciáto, part. angefangen, angehoben.
Incominiciatóre, s. m. der Anfänger, der den Anfang macht.
*Incomincio, s. m. der Anfang.
Incommendáre, v. a. eine Comthurey erben, oder stiften, errichten.
Incommensurábile, adj. unermeßbar, unermeßlich, unabmeßbar.
Incommensurabilità, s. f. die Unmeßbarkeit, Unabmeßbarkeit.
Incommodaménte, incommodità, incómmodo, s. incomodaménte ecc.
Incommodézza, s. f. die Unbequemlichkeit, Unbequemheit, Ungemächlichkeit, Beschwerde, Ungelegenheit, das Ungemach.
Incommodissimo, adj. sup. höchst unbequem ꝛc.
Incommutábile, adj. unabänderlich, unveränderlich, beständig, fest verbleibend.
Incommutabilità, incommutabilitáde, incommutabilitáte, s. f. die Unabänderlichkeit, Unveränderung, Unveränderlichkeit.
Incommutabilménte, adv. unabänderlicher, unveränderlicher Weise; unveränderlich, beständig.
Incómodaménte, adv. beschwerlicher, ungemächlicher, ungelegener Weise; unbequem.
Incomodáre, v. a. beschweren, beschwerlich seyn, fallen; Beschwerlichkeit, Ungelegenheit, Ungemach verursachen; belästigen, schaden, drücken. Queste spese m'incomódano, diese Ausgaben drücken mich.
Incomodáto, part. von incomodáre, s. in der Seefahrt, von einem Schiff, das einen seiner Masten verloren hat.
Incòmodíssimo, adj. sup. höchst beschwerlich ꝛc.
Incomodità, incomoditáde, incomoditáte, s. f. die Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, Belästigung, Beschwerde, Ungemächlichkeit, das Ungemach — der Nachtheil, Schaden — Unpäßlichkeit, Leibesbeschwerden.
Incómodo, s. m. s. incomodità, Nachtheil.
Incómodo, adj. unbequem, unbeschwerlich, ungemächlich, lästig, überlästig, verderblich.
Incomparábile, adj. s. impareggiábile.
Incomparabilissimaménte, adv. auf das Allerunvergleichlichste.
Incomparabilménte, adv. unvergleichlich, ganz ungemein.
Incomparársi, v. r. Gevatter werden; Gevatterschaft machen.
*Incompassióne, s. f. die Unmitleidigkeit, Unbarmherzigkeit, Grausamkeit.
Incompatibile, adj. unverträglich, unvereinbar, was nicht zusammen bestehen kann.
Incompabilità, s. f. Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.
Incompensábile, adj. unausgleichbar, unersetzbar, unvergeltbar.
Incompeténte, adj. unbefugt, unbehörig; giúdice incompetente, dem es nicht von Rechtswegen zukommt, worüber zu erkennen.
Incompetenteménte, adv. unbefugter Weise: ungebührlicher, unbehöriger Maßen; unzukömmlicher Weise.
Incompeténza, s. f. die Unbefugtheit; Unbefugniß; Unbehörigkeit; angemaßte Gewalt, in einer Sache zu sprechen.
Incomplésso, adj. unvollständig.
Incompiúto, adj. einfach, unvermischt, unzusammengesetzt.
Incomportábile, adj. unerträglich, unleiblich, unleidbar, unausstehlich.
Incomportabilménte, adv. unerträglicher Weise.
Incomportévole, adj. s. incomportábile.
Incompositaménte, adv. unordentlich, oder unanständig.
Incompósito, adj. s. incompósto.
Incompossíbile, adj. was sich in einem Subjecte mit einem andern nicht denken läßt; unverträglich, was sich womit nicht vertragen kann.
Incompósto und incompósito, adj. ungeordnet, unordentlich, ungeputzt, nachlässig; chióma incompósta.
Incomprensíbile, adj. unbegreiflich, unbegreifbar, uneinsehlich.
Incomprensibilità, incomprensibilitáde, incomprensibilitáte, s. f. die Unbegreiflichkeit, Unbegreifbarkeit.
Incomprensibilménte, Incomprensivaménte, } adv. auf eine unbegreifliche Art.
Incomunicábile, adj. unmittheilbar, unmittheilig.
Inconcepíbile, adj. unbegreiflich.
Inconcepibilità, s. f. die Unbegreiflichkeit.
Inconciliábile, adj. unvereinbar, widerartig; was sich nicht zusammenreimt.
Inconcínno, adj. unordentlich, ungereimt; unschicklich, nicht passend.
Inconcludénte, adj. nicht bündig, was nicht schließt; was nicht beweiset; un discórso, un argoménto inconcludente — was zur Beendigung, zur Entscheidung einer Sache nichts hilft.
Inconclúso, adj. unbeschlossen.
Inconcótto, adj. in der Arzneykunde, unverdaut.
Inconcússo, adj. unerschüttert, unerschütterlich, verrückt.
Incóndito, adj. unordentlich, ungeschickt, plump ꝛc., s. confuso und sgangheráto.

Inconfusaménte, adv. verwirrt, unordentlich, Alles unter einander.

Incongiungibile, adj. was nicht zusammengefügt, vereinigt werden kann; unvereinbar.

Incongiúnto, adj. unverbunden, unverknüpft, abgetrennt, abgesondert.

Incongruénte, adj. unpassend; unschicklich, unrichtig, ungeschickt.

Incongruenteménte, adv. auf eine unpassende, unschickliche, unrichtige Art.

Incongruénza, s. f. Unübereinkunft, Unrichtigkeit, Unschicklichkeit, Ungleichheit.

Incongruità, s. f. Unübereinstimmung, Unrichtigkeit.

Incóngruo, adj. unübereinkommend, unrichtig, unpassend, unschicklich.

Inconocchiáre, v. a. anlegen, an den Spinnrocken; inconocchiársi, sich in Weiberhändel mischen; sich mit weiblichen Dingen abgeben.

Inconocchiáta, s. f. ein Rocken voll; eine Docke Flachs.

Inconosciúto, adj. unbekannt.

Inconquassábile, adj. unerschütterlich fest; unzerschmetterlich, unzerbrechlich.

Incónscio, adj. unbewußt.

Inconseguénza, s. f. falscher, unrichtiger Schluß, keine Folge, Unrichtigkeit im Reden und Verfahren.

Inconsiderábile, adj. unbegreiflich.

Inconsideránza, s. f. die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit.

Inconsiderataménte, adv. unbedachtsam, unbesonnen rc.

Inconsideráto, adj. unbedachtsam, unbesonnen, unüberlegt.

Inconsiderazióne, s. f. Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit, Unachtsamkeit.

Inconsisténte, adj. unbestehend, ungegründet.

Inconsolábile, adj. untröstbar, untröstlich, trostlos.

Inconsolabilissimaménte, adv. ganz untröstlich rc.

Inconsolabilménte, adv. untröstbarer Weise.

Inconsoláto, part. s. sconsoláto.

Inconsolazióne, s. f. die Trostlosigkeit, Untröstbarkeit; Kummer, wo kein Trost hilft.

Inconstánte, inconstánza, s. incostánte, incostánza.

Inconsuéto, adj. ungewöhnlich, ungewohnt.

Inconsultaménte, adv. unbedachtsamer Weise; leichtsinnig; ohne Bedacht zu nehmen; ohne zu Rath zu gehen.

Inconsúlto, adj. unerwogen, leichtsinnig, unüberlegt, unberathen; worüber man sich nicht erst Raths erholt.

Inconsumábile, adj. unverzehrbar, unverzehrlich — unvollendbar; was nicht zu beendigen ist.

Inconsútile, adj. was keine Naht hat.

Incontaminábile, adj. unbefleckbar, was nicht zu beflecken, zu verunreinigen ist.

Incontaminataménte, adv. unbefleckter Weise, rein.

Incontaminatézza, s. f. die Unbeflecktheit, Reinigkeit.

Incontaminatíssimo, adj. sup. ganz unbefleckt.

Incontamináto, adj. unbefleckt; rein, lauter, von aller Befleckung frey.

Incontanénte, adv. alsobald, augenblicklich, sogleich.

***Incontastábile**, adj. s. incontrastábile.

***Incontenénte**, adj. s. incontanénte.

Incontentábile, adj. unbegnügbar, ungenügsam, unbefriedbar, unersättlich; nicht zu begnügen, oder nicht satt zu machen.

Incontentabilità, s. f. die Unbegnügbarkeit, Unbegnügsamkeit, Ungenügsamkeit, Unersättlichkeit.

Incontestábile, adj. unstreitig, unwiderstreitlich, gewiß, unwidersprechlich.

Incontestabilménte, adv. unstreitiger Weise, unstreitig, gewiß.

Incontinénte, adj. unenthaltsam, ausgelassen, geil, unzüchtig, wollüstig, unkeusch.

Incontinénte, adv. s. incontanénte.

Incontinentemente, adv. sogleich, auf der Stelle rc. — unenthaltsamer Weise, unmäßig, frech.

Incontinénza und incontinenzía, s. f. die Unaufhaltsamkeit; Unzüchtigkeit.

Incónto, adj. ungeziert, ungeputzt.

Incóntra, all' incontra, s. incóntro.

Incontraménto, s. m. die Begegnung, Besprechung.

Incontráre, v. a. begegnen, treffen, antreffen, angreifen; v. a. unterwegs zusammen kommen; worauf stoßen; incontrársi in un punto; neutr. sich ereignen, entgegen gehen; Beyfall erhalten, gefallen. Non ha incontráto, er hat keinen Beyfall erhalten; avére incontráto bene o mále, es wohl oder übel getroffen haben.

Incontrastábile, adj. unbestreitbar, unstreitig, unumstößlich.

Incontrastabilménte, adv. unstreitig, ohne Widerrede.

Incontrastáto, adj. unbestritten.

Incóntro, s. m. die Begegnung, Ereigniß.

Incóntro, adv. und als prep. mit der 2ten und 3ten End. wider; gegen, entgegen; incontro und all' incontro, hingegen; nach, gegenüber, gegen; venire, andáre incontro ad úno, Einem entgegen gehen; difénderai in-

contro ad ùno; non si dice niénte incontro di lùi; che cosa mi réchi incontro (all' incontro) di tanti presénti, ch' io ti fo? — incontro alla città, gegenüber der Stadt; incontro al mùro, gegen, wider die Mauer; — aver la senténza incontro, einen widrigen Urtheilsspruch erhalten.

Incontrovertíbile, adj. unbestreitbar; unwiderstreitlich, offenbar.

Incontrovertíbilménte, adv. unwiderleglich, unstreitig, offenbar.

Inconturbábile, adj. unstörbar, ungestört, ruhig; der sich nicht stören oder aufbringen läßt.

*Inconvegnénza s. f. s. inconveniénza.

Inconvenévole, } adj. ungebührlich, ungeziemend, unschicklich.
Inconveniénte, }

Inconveniénte, s. m. eine Unschicklichkeit, unschicklicher Vorgang; widriges Ereigniß.

Inconvenienteménte, adv. ungebührlich, unzeitig, unanständig, unschicklich.

Inconveniénza, s. f. die Ungebührlichkeit; Unschicklichkeit; Unanständigkeit; Uebelstand; unschicklicher Vorfall; eine Vergehung wider das, was man Einem schuldig ist.

Inconvincíbile, adj. unüberzeugbar; — unüberwindlich (selten).

Incoraggiaménto, s. m. die Aufmunterung, Anfeuerung, Ermannung, Anfrischung; Erweckung des Muthes.

Incoraggiánte, adj. verb. Muth machend; aufmunternd, anfrischend.

Incoraggiáre, v. a. Muth machen, Muth erwecken; anfrischen, ermannen, aufmuntern, anfeuern; neutr. Muth fassen.

Incoraggiáto, part. angefrischt, aufgemuntert ꝛc.

Incoráre und incuoráre, v. a. ins Herz, in den Sinn fassen, zu Herzen nehmen — eingeben — überreden; Herz, Muth machen.

Incoráto, part. beherzt, s. incoráre.

Incordáre, v. n. steif, unbeweglich werden; eingelaufene, verschrumpfte Nerven bekommen; chi guarda in diétro, incórda, wer hinter sich siehet, wird starr, erstarrt; v. a. ein Instrument mit Saiten beziehen.

Incordáto, part. steif, eingelaufen, von Nerven — mit Saiten bezogen.

Incordatúra, s. f. eine Krankheit, wodurch wegen Zusammenschrumpfung der Nerven die Glieder steif werden — die Rehe, eine Krankheit der Pferde — die Beziehung mit Saiten.

Incornatúra, s. f. in dem Schiffsbau, ein Loch oben im Mast mit einem Rädchen, die Segelstange auf- und abzuziehen.

Incorniciáre, v. a. berahmen, in Rahmen einfassen, ein Bild, ein Gesims, einen Kranz herummachen.

Incoronáre, v. a. krönen, bekrönen — einer Schrift den Preis zuerkennen.

Incoronazióne, s. f. die Krönung, Bekrönung.

Incorporábile, adj. einverleiblich, einverleibbar.

Incorporále, adj. s. incorpóreo.

Incorporalità, incorporalitáde, incorporalitáte, s. f. die Unkörperlichkeit, Leiblosigkeit.

Incorporalménte, adv. unkörperlich, ohne Leib.

Incorporaménto, s. m. die Einverleibung, Incorporirung.

Incorporáre, v. a. einverleiben, vereinigen, mischen, unter einander vermengen; incorporársi, sich einverleiben, sich vermengen; einen Körper annehmen; in sich einprägen — dem Fiscus ꝛc.; einverleiben, dazu schlagen, auch Anderer Güter zu den seinigen schlagen.

Incorporáto, part. einverleibt, incorporirt ꝛc.

Incorporazióne, s. f. s. incorporaménto.

Incorpóreo, adj. unkörperlich, leiblos, geistig.

Incórporo, s. m. das Incorporiren, die Vereinigung der Güter; fare incorporo di beni, Güter mit einander vereinigen.

Incórre, v. a. s. incógliere.

Incorreggíbile, adj. s. incorrigíbile.

Incórrere, v. n. sich zuziehen; verfallen, fallen, gerathen ꝛc.; incorrere nell' ódio, nella disgrázia d'alcùno, sich Eines Haß, Ungnade zuziehen; incorrere nella péna, in die Strafe verfallen; pret. incórsi, part. incórso.

Incorrétto, adj. unverbessert; unrichtig.

Incorrigibile, adj. was sich nicht bessern läßt; uómo incorrigibile, ein verstockter Mensch, von dem keine Besserung zu hoffen.

Incorrigibilità, incorrigibilitáde, incorrigibilitáte, s. f. die Verstocktheit des Herzens, Verstockung, Beharrlichkeit im Bösen.

Incorrottibilità, s. f. die Unverweslichkeit, Unbestechlichkeit.

Incorrótto, adj. unverweset, unversehrt, unverderbt; fig. unbestechlich; fede, fedeltá incorrotta, unverletzte Treue; verginità incorrotta, unversehrte Jungfrauschaft.

Incorruttibile, adj. unverweslich, unverderblich; fig. unbestechbar, unbestechlich.

Incorruttibilità, incorruttibilitáde, incorruttibilitáte, s. f. die Unverweslichkeit; fig. die Unbestechlichkeit.

Incorruttibilménte, adv. mit unwandelbarer Treue; ohne sich bestechen zu lassen.

Incorruzióne, s. f. die Unversehrtheit; vollkommene Erhaltung.

Incorsatója, s. f. der Kehlhobel.
Incorsatójo, s. m. der Falzhobel.
Incorsatúra, s. f. bey den Webern, der Einschlag.
Incórso, part. von incórrere, verfallen, gefallen, gerathen, in Strafen 2c.
Incórso, s. m. die Bewegung, das Antreffen.
Incortináre, v. a. behängt, mit Vorhängen.
Incortináto, part. behängt, mit Vorhängen.
Incospícuo, adj. in der Astronomie, mit unbewaffnetem Auge nicht sichtbar; it. ohne Glanz.
Incostánte, adj. unbeständig, unstandhaft, wankelmüthig, flatterhaft 2c.
Incostántemente, adv. unbeständig, wankelmüthig; mit Unbestand und Leichtsinn.
Incostánza und **incostánzia**, s. f. die Unbeständigkeit, der Unbestand, Wankelmuth; die Veränderlichkeit.
Incoticáto, adj. was zu einer Kruste, zu einer Schwarte geworden ist; rogna incoticata.
Incótto, s. m. brauner Fleck an den Dickbeinen der Weiber vom Kohlentopf, s. vácca.
Incótto, adj. gebrannt; gesengt, versengt (bey der Hitze); incotto dal sole, von der Sonne verbrannt.
Incoverchiáre, v. a. s. coverchiáre.
Incrassánte, adj. das Blut, die Säfte verdickend, von Arzneyen.
Increánza, s. f. Ungezogenheit, Unhöflichlichkeit, unmanierliches Wesen, Unartigkeit.
Increáto, adj. unerschaffen; l'increata sapiénza di Dio, die unerschaffene Weisheit, der Sohn Gottes.
Incredibile, adj. unglaublich, unglaubbar; was nicht zu glauben ist.
Incredibilità, s. f. die Unglaublichkeit, Unglaubbarkeit.
Incredibilménte, adv. auf eine unglaubliche Art.
Incredulità, s. f. die Ungläubigkeit; der Unglaube, die Freydenkerey.
Incrédulo, adj. unglaublich, freydenkerisch; s. m. ein Freydenker.
Increménto, s. m. das Wachsthum, der Anwachs; pigliáre, préndere increménto.
Increpáre, v. a. einen Verweis geben; ausfilzen, ausschelten, heruntermachen.
Increpazioncélla, s. f. ein kleiner Verweis, Filz.
Increpazióne, s. f. s. riprensióne.
Increscénza, s. f. Leid, Verdruß, s. rincresciménto.
Incréscere, v. n. Einen verdrießen; verdrießlich fallen, zum Verdruß, zuwider seyn; ciò che pria mi piacéva allór m'incrébbe, Einen dauern, Einem leid thun, nahe gehen; pret. incrébbi, part increscíuto.
Increscévole, adj. verdrießlich; widerwärtig, lästig, beschwerlich.
Increscevolménte, adv. leidiger Weise, verdrießlicher Weise.
Incresciménto, s. m. s. increscénza.
Increscióso, adj. leidig, verdrießlich 2c.
Increspaménto, s. m. das Fälteln, die Fältelung, das Faltenziehen, Runzeln.
Increspáre, v. a. kräuseln, fälteln, falten, in Falten legen; increspar la frónte, die Stirne runzeln; ein sauer Gesicht machen; il mare s' incréspa, das Meer kräuselt sich; increspare i capélli, die Haare kräuseln — incrvarsi, verrunzeln, runzlicht werden; Falten kriegen, sich kräuseln.
Increspáto, part. gefältelt, in Falten gezogen, gekräuselt.
Increspatúra, s. f. die Faltenlegung, Verrunzelung, Kräuselung.
Increstársi, v. r. einen Kamm kriegen, bekommen.
Incretáre, v. a. mit Thon, mit Lehm überziehen, bestreichen.
Incrináre, v. a. u. r. springen, kleine Ritze bekommen, verlechen.
Incrináto, adj. gesprungen, was einen kleinen Riß, einen kleinen Sprung hat; verlecht; botte incrinata, ein verlechtes Faß.
Incrisalidársi, v. r. sich einspinnen, zur Puppe werden.
Incrisalidáto, part. eingesponnen; in eine Puppe verwandelt.
Incriticábile, adj. untadelhaft; was nicht zu tadeln ist; untadelbar.
Incrociáre, v. a. kreuzweise über einander schlagen, legen — kreuzen, herumkreuzen, das Meer durchkreuzen; incrociar il mare; incrociársi, v. r. sich durchkreuzen, kreuzweise über einander gehen, stehen 2c.; le strade s' incróciano, die Straßen durchkreuzen sich.
Incrociáto, part. gekreuzt; kreuzweise gelegt, überkreuzt.
Incrociatóre, s. m. auf der See, ein Küstenfahrer.
Incrociatúra, s. f. bey den Schiffern das Ankerkreuz, die Halsgestalt.
Incrocicchiaménto, s. m. die Ueberkreuzung, kreuzweise Legung; Kreuzwebung, Kreuzgewirk, Kreuzgeflecht.
Incrocicchiáre, v. a. s. incrociáre.
Incrocicchiáto, part. gekreuzt, überkreuzt, durchkreuzt, kreuzweise gelegt.
Incrojáre, v. n. steif, starr, unbiegsam werden.
Incrojáto, part. steif, starr geworden.
***Incronicársi**, v. r. sich womit vermengen; sich in Etwas einlassen; act. eine Zeitgeschichte erzählen.

Incrostáre, v. a. belegen, bedecken, bekleiden, eine Wand, einen Pfeiler ꝛc. mit dünnen Marmorplatten.
Incrostáto, part. belegt, bekleidet, überzogen mit dünnen Platten von Marmor ꝛc.
Incrostatúra, s. f. die Verkleidung, Ueberkleidung, Belegung mit Marmorplatten ꝛc., für intonáco, s.
*Incrosticáto, adj. mit einer Kruste, was eine Kruste bekommen, gemacht hat.
Incrudeliménto, s. m. das Grausamwerden, eine grausame Behandlung.
Incrudelíre, v. n. grausam werden; grausam verfahren, behandeln; incrudelire contra uno — fig. sich entzünden, schmerzhaft werden, von Wunden; act. aufbringen, zum Zorn reizen; pres. isco.
Incrudelíto, part. grausam geworden; fig. süchtig, entzündet, schmerzhaft geworden, von Wunden.
Incrudíre, v. a. rauh, hart, grob machen; pres. isco.
Incrudíto, part. rauh, hart, grob geworden.
Incruénto, adj. unblutig; il sacrificio incruento (Term. Eccles.) die Messe.
Incruscáre, v. a. bekleyen; mit Kleyen bedecken, anfüllen; incruscársi, v. r. sich vermengen, sich worauf einlassen.
Incubazióne, s. f. das Brüten der Vögel.
Incubo, s. m. der Alp; patir l'íncubo, vom Alp gedrückt werden; s. pesarnólo.
Incúde, } s. f. der Amboß; s. ancúdine; éssere tra l'incudine ed il martéllo, zwischen Thüre und Angel seyn; keine Ausflucht aus seiner Noth wissen.
Incúdine, }
Inculcáre, v. a. einschärfen, einprägen, einpredigen; oft und nachdrücklich wiederholen.
Inculcataménte, adv. angelegentlich, inständig; oft wiederholter Maßen.
Inculcáto, part. eingeschärft, eingeprägt ꝛc.
Incullàre, v. a. in die Wiege legen.
Incúlto, adj. s. incólto.
Incumbénza, s. m. die Bestellung, Besorgung, Obliegenheit, der Auftrag; assúmersi l'incumbenza di alcúna cosa, Etwas über sich nehmen.
Incuneáre, v. a. in der Baukunst, eintreiben, einkeilen.
Incuócere, v. a. s. cuocere; (jetzt) von außen ein wenig verbrennen, braun machen.
Incuoráre, v. n. s. incoráre.
Incupiménto, s. m. das Mattmachen der Farbe; Zusatz zu lichten Farben, damit sie dunkler ausfallen.
Incupíre, v. a. die Farbe matt machen, mit Zusatz einiger Species lichte Farben dunkler machen; pres. isco.
Incurábile, adj. unheilbar; was nicht zu kuriren ist.
Incuráto, adj. ungeheilet, unkurirt.
Incúria, s. f. die Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit, Nachlässigkeit.
Incuriositá, s. f. Mangel an Wißbegierde, an Lehrbegierde.
Incursióne, s. f. feindlicher Einfall, Einbruch; Streiferey.
Incurváre, v. a. beugen, krümmen; incurvarsi, v. r. sich beugen, gebeugt werden; sich spannen.
Incurváto, part. gekrümmt, gebeugt, gebogen.
Incurvatúra, } s. f. die Beugung, Krümmung.
Incurvazióne, }
Incúrvo, adj. krumm, gebogen, gekrümmt.
Incusáre, v. a. s. accusáre, biasimáre.
Incustodito, adj. unbewacht, ungehüthet.
Incútere, v. a. einjagen, Furcht, Schrecken, incutere timóre, spavénto, pret. incússi, part. incússo.
Indaco, s. m. der Indig, Indigo, eine blaue Farbe; indaco bastárdo, der unechte Indigo.
Indagábile, adj. erforschlich, erforschbar; ausfindbar; was man erforschen kann.
Indagáre, v. a. forschen, erforschen, ausforschen; sorgfältig, genau suchen, aufsuchen, untersuchen; ausspüren.
Indagatóre, s. m. ein Forscher, Nachforscher.
Indagazióne, s. f. die Forschung, Nachforschung, Ausforschung, genaue Aufsuchung.
Indágine, s. f. s. indagazióne.
Indanaáto, adj. in die Danae verliebt.
Indanajáre, v. a. sprenkeln, sprenklicht, fleckig, buntfleckig machen.
Indanajáto, part. gesprenkelt, fleckig, buntfleckig, wie der Tieger ꝛc.
Indárno, adv. vergebens, vergeblich, umsonst.
Indebilire, indebilito, s. indebolire ecc.
Indebitaménte, adv. unrechter, ungerechter Weise, mit Unrecht; ungebührlich, zur Ungebühr.
Indebitársi, v. r. sich verschulden; Schulden machen, sich in Schulden stecken.
Indebitáto, part. verschuldet; der in Schulden steckt.
Indébito, adj. unrecht, ungerecht, unverschuldet, ungebührlich, unverdient; pena indebita, unverdiente Strafe.
Indeboliménto, s. m. die Entkräftung, Schwächung.
Indebolíre, v. n. schwach werden; von Kräften kommen; act. schwächen, entkräften; pres. isco.
Indebolito, part. geschwächt, entkräftet, kraftlos.

Indecénto, adj. ungeziemend, unanständig, unehrbar.
Indecenteménte, adv. unanständig, ungeziemlich; ungeziemter Weise.
Indecénza, s. f. die Ungeziemtheit, Unanständigkeit, Unehrbarkeit, Uebelstand.
Indeciso, adj. unentschieden, unausgemacht — unschlüssig, unentschlossen.
Indeclinábile, adj. unabwendbar; unvermeidlich; was sich nirgendhin neigen läßt; unwandelbar, indeclinabel, von Wörtern.
Indeclinabilitá, s. f. die unwandelbare Eigenschaft der Wörter; die Unvermeidlichkeit.
Indeclinabilménte, adv. unwandelbarer, unveränderter Weise — auf eine unvermeidliche Weise.
Indecomponibile, adj. unzersetzbar, unzerlegbar.
Indecoraménto, adv. schimpflicher, schändlicher Weise.
Indecore, adj. (poet.) s, indecénte.
Indecóro, adj. unanständig, s indecente.
Indefensibilménte, adv. ohne sich vertheidigen zu können.
Indefessaménte, adv. unermüdeter Weise.
Indefésso, adj. unermüdet, unverdrossen.
Indeffettibile, adj. unaufhörlich, was nie mangeln, nie aufhören kann.
Indeficiénte, adj. was nie mangeln, aufhoren kann; unaufhörlich.
Indeficiénteménte, adv. immerwährend; unaufhörlich, immer fort.
Indeficiénza, s. f. der Ueberfluß, die Unaufhörlichkeit.
Indefinitaménte, adv. unbestimmter Weise.
Indefinitézza, s. f. die Unbestimmtheit, Unentschließung.
Indefiníto, adj. unbestimmt, unbeschränkt.
Indefinitúdine, s. f. s. indefinitézza.
Indegnaménte, adv. unwürdig, unwürdiger Weise; schimpflich, schändlich.
Indegnaménto, s. m. der Unwille; it. für schifaménto, s.
Indegnáre, v. n. und indegnársi, v. r. (di alcúna cosa) unwillig werden, auf Einen ungehalten, böse werden, sich ärgern.
Indegnatívo, adj. ärgerlich; was ungehalten macht; zum Unwillen, zum Zorn reizen kann.
Indegnáto, part. aufgebracht.
Indegnazióne, s. f. der Unwille, Zorn, Ungnade.
Indegnitá, indegnitáde, indegnitáte, s. f. die Unwürdigkeit, der Schimpf, die Schmach — Niederträchtigkeit.
Indégno, adj. unwürdig; der es nicht werth ist — unanständig, schimpflich, schlecht, niederträchtig.
Indelébile, adj. unauslöschlich.
Indelebilménte, adv. unauslöschlicher Weise.
Indeliberáto, adj. unerwogen, unüberlegt, von Thaten und Regungen des Menschen.
Indeliberazióne, s. f. Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit.
Indemoniáto, adj. vom Teufel besessen.
Indénne, adj. schadlos, entschädigt, oder schadenfrey.
Indennitá, indennitáde, indennitáte, s. f. Schadlosigkeit, Schadloshaltung, Entschädigung.
Indennizzáre, v. a. entschädigen, schadlos halten.
Indennizzazióne, s. f. die Entschädigung, Schadloshaltung.
Indentáre, v. a. einzahnen.
Indentrársi, v. r. sich hinein begeben; sich vertiefen; eindringen; indentrársi in un affáre.
Indéntro, adv. darin, inwendig, hinein.
Independénte, adj. unabhängig, frey; der sein eigener Herr ist.
Independénteménte, adv. unabhängiger Weise; unabhängig, frey 2c.
Independentissimaménte, adv. völlig, ganz unabhängig.
Independénza, s. f. die Unabhängigkeit.
Indescrivibíle, adj. unbeschreiblich.
Indestináre, v. a. verhängen.
Indestináto, part. verhängt.
Indeterminataménte, adv. unbestimmt; unbestimmter Weise; auf keine genaue Art angegeben.
Indeterminàto, adj. unbestimmt, ungewiß, unbeschlossen; (auch) unschlüssig, ungewiß; zweifelhaft.
Indeterminatóre, s. m. der nicht genau bestimmt; der unschlüssig ist.
Indeterminatríce, s. f. die nichts bestimmt; die unschlüssig ist.
Indeterminazióne, s. f. die Unschlüssigkeit, die Unausgemachtheit, Ungewißheit.
Indettáre, v. a. et r. verabreden, was man thun oder sagen soll.
Indettáto, part. verabredet, ausgemacht.
Indevóto, adj. unandächtig.
Indevozióne, s. f. die Unandächtigkeit, Unandacht.
Indi, adv. daher, von da, daraus — hierauf, hernach, darnach; indi a poco, indi a pochi giórni, indi a quattro anni ecc., kurz darauf, wenige Tage darnach, vier Jahre darauf; da indi, da indi in quà, seitdem, von der Zeit an; da indi in su, von da hinan; da indi a certo tempo, eine gewisse Zeit darauf; per indi, durch den Weg; indi, d'indi, da indi, conj. deßwegen, daher, hierauf; indi (da indi) mi rispóse.
Indiamantáre, v. a. rautenförmig schleifen, brillantiren.
Indiána, s. f. Zitz, feiner Kattun.

Indiársi, v. r. Gott werden; vergöttert werden, sich Gott nähern, sich mit Gott vereinen; an der Seligkeit Gottes Theil haben.
Indiáto, part. Gott geworden — vergöttert, unter die Götter versetzt.
Indiavoláre, v. n. ganz des Teufels werden; toll, rasend werden ꝛc.; act. mit Teufeln besetzen, anfüllen — belästigen, quälen.
Indiavoláto, part. der den Teufel im Leibe hat; der so schlimm, so arg wie der Teufel — toll, wüthend, rasend.
Indicaménto, s. m. die Anzeige, Anzeigung.
Indicánte, adj. verb. anzeigend, andeutend.
Indicáre, v. a. anzeigen, andeuten, bedeuten, weisen; zeigen, zu erkennen geben, kenntlich machen.
Indicativaménte, adv. anzeigender Weise; anzeigungsweise.
Indicativo, adj. anzeigend, andeutend; was Etwas erkenntlich macht — s. m. der Indicativ, die anzeigende Weise in der Sprachlehre.
Indicáto, part. angezeigt, angedeutet ꝛc.
Indicatório, s. m. die Zeigefinger-Muskel.
Indicazióne, s. f. die Anzeige, Zeichen, woraus Etwas erkannt wird.
Indice, s. m. ein Zeichen; Anzeigen — der Zeigefinger — ein Register im Buche, Index.
Indicere, v. a. ansagen, andeuten, ausschreiben; pret. indissi; part. indétto.
Indicévole, **Indicíbile**, adj. unsäglich, unaussprechlich.
Indicibilménte, adv. unaussprechlich, unsäglich.
Indico, ca, adj. indisch, indianisch.
*__Indietreggiáre__, v. n. zurückgehen; rückwärts gehen.
Indiétro, adv. zurück, rückwärts; vólgersi indietro, sich umwenden; zurücksehen; córrere indietro ad uno, hinter Einem her laufen; tirársi indietro, sich zurückziehen.
Indiétro indiétro, adv. ganz zurück, weit rückwärts.
Indiféso, adj. unvertheidiget.
Indifferénte, adj. gleichgültig, unpartheyisch — nicht unterschieden; gleich, nicht unähnlich — gleichgültig; weder bös noch gut; woran Nichts gelegen.
Indifferénteménte, adv. ohne Unterschied; gleichgültig; gleichgültiger Weise, kaltsinnig.
Indifferénza, s. f. die Gleichgültigkeit — die Gleichheit, Aehnlichkeit, Uebereinkunft.
Indifferibile, adj. unverzüglich, was sich nicht aufschieben läßt.
Indiffinitaménte, adv. unbestimmter Weise.
Indiffiníto, adj. unbestimmt.
Indígeno, adj. einheimisch, inländisch, eingeboren.
Indigénte, adj. verb. dürftig, arm, nothleidend.
Indigénza, s. f. die Dürftigkeit; Mangel an Bedürfnissen, große Armuth.
*__Indígere__, v. n. bedürfen; Bedürfniß haben, nothgedrungen seyn.
Indigestíbile, adj. unverdaulich, schwer zu verdauen.
Indigestibilità, **Indigestibilitáde**, **Indigestibilitáte**, s. f. die Unverdaulichkeit; it. etwas Unverdautes, eine Crudität.
Indigésto, adj. unverdauet, roh; hart, schwer zu verdauen; it. der übel verdauet; it. fig. nicht genug ausgearbeitet, nicht in Ordnung gebracht.
Indignáto, adj. unwillig, ungehalten, böse, aufgebracht.
Indignatório, adj. Beywort von einer der Augenmuskeln.
Indignazióne, s. f. s. indegnazióne.
Indigrósso, in di grósso, adv. obenhin, überhaupt; comperáre, o véndere indigrosso, im Ganzen kaufen oder verkaufen.
Indiléguo, adv. sehr weit; fern; in die weite Welt; so weit als einen die Beine tragen können; andáre indileguo, in die weite Welt, sehr weit gehen.
Indiligénza, s. f. der Unfleiß, die Nachlässigkeit.
Indiminuire, v. a. vermindern, verringern; pres. isco.
Indimostrábile, adj. unbeweisbar, unbeweislich; was nicht deutlich und klar bewiesen werden kann.
Indiòltre, adv. in der Gegend herum; ungefähr in der Gegend.
Indipendénte, indipendénza, s. indepéndénte, indepéndénza.
Indipendenteménte, adv. unabhängiger Weise.
Indire, v. a. ansagen, ankündigen; s. indícere.
Indirettaménte, adv. nicht geradezu; nicht so deutlich; umschweifig, neben her.
Indirétto, adj. was nicht geradezu geschieht; umschweifig, verdeckt; per indirétto, adv. s. indirettaménto.
Indirigere, v. a. s. dirigere.
*__Indiritta__, adv. s. dirittaménte.
Indirítto, adj. wohin gerichtet.
Indirizzaménto, s. m. s. indirizzo.
Indirizzáre, v. a. wohin richten, weisen, die Richtung, Weisung geben; anweisen, zurecht weisen; einrichten; indirizzare léttere ad uno, Briefe an Einen richten, adressiren; indirizzársi a uno, sich an Einen wenden.

Indirizzáto, part. wohin gerichtet, geschickt ꝛc.
Indirizzatóre, s. m. der Einrichter, Führer, Leiter.
Indirizzo, s. m. die Richtung, Einrichtung, Einleitung, Anweisung; indirizzo d'una léttera, die Aufschrift eines Briefes, die Adresse.
Indiscernibile, adj. ununterscheidbar; unmerklich.
Indiscinto, adj. nicht gegürtet, schlotterig, schlampig.
Indisciplinábile, adj. zuchtlos, unbändig; der nicht zu ziehen ist.
Indisciplináto, adj. ungezogen, schlecht erzogen; der nicht in der Zucht gehalten wird — unbelehrt.
Indiscretaménte, adv. unbillig, unmäßig, unbescheiden, ohne Schonung.
Indiscretézza, s. f. s. indiscrezióne.
Indiscréto, adj. unbescheiden; unbillig; unmäßig, grob, ohne Unterschied durchfahrend, keine Rücksicht, keine Schonung brauchend — zu neugierig.
Indiscrezióne, } s. f. die Unbescheidenheit; Unbilligkeit; Unklugheit; nicht schonende Strenge, rücksichtslose Härte.
Indiscrizióne, }
Indiscússo, adj. ununtersucht, unerörtert, unausgemacht.
Indisia, s. f. s. indósia.
Indisiáre, v. a. Lust machen, Lust, Begierde erwecken.
Indispensábile, adj. unerläßlich, unnachläßlich, unumgänglich; dessen man sich nicht entbrechen kann — schlechterdings erforderlich, nothwendig, unentbehrlich.
Indispensabilità, s. f. die Unerläßlichkeit, Ungestattbarkeit, Unentbehrlichkeit.
Indispensabilménte, adv. unumgänglicher Weise; schlechterdings; nothwendig.
Indisperáto, adj. unordentlich, unmäßig.
Indispettíto, adj. erbittert; aufgebracht.
Indisposizioncélla, } s. f. eine kleine Unpäßlichkeit.
Indisposizióncellúccia, }
Indisposizióne, s. f. Unordnung; Mängel an Einrichtung, an Anstalt — die Unpäßlichkeit; Abneigung, Widerwille.
Indispósto, s. m. ein Kranker.
Indispósto, adj. unpäßlich, der nicht wohlauf ist — uneingerichtet, unbereitet — nicht aufgelegt, abgeneigt.
Indisputábile, adj. unstreitig, ausgemacht.
Indisputabilménte, adv. unstreitiger Weise; ohne Widerrede.
Indissipábile, adj. unzerstreulich, unverthulich.
Indissolúbile, adj. unauflöslich, unauflösbar.
Indissolubilità, s. f. die Unauflöslichkeit, Unauflösbarkeit.
Indissolubilménte, adv. unauflöslicher Weise.
Indistinguibile, adj. was nicht zu unterscheiden ist.
Indistintaménte, adv. ohne Unterschied; Alles unter einander.
Indistinto, adj. unbeutlich, verworren, dunkel.
Indistinzióne, s. f. die Verwirrung, Vermengung.
Indisusáto, adj. gebräuchlich, gewöhnlich; was nicht aus der Gewohnheit gekommen — ungewöhnlich.
Indivia, s. f. s. endivia.
Individuále, adj. individuell, besonders, was einer einzelnen Sache als solcher eigen ist.
Individualità, s. f. die Individualität, das Wesen, der Begriff des Individuums.
Individualménte, adj. auf eine individuelle Weise, einzeln; nur in Hinsicht auf das Individuum.
Individuánte, adj. verb. was zergliedert, einzeln vorstellet, beschreibet, umständlich angibt, anzeiget.
Individuáre, v. a. einzeln angeben; Jedes insbesondere hersagen, anzeigen, umständlich, ausführlich wovon handeln.
Individuáto, part. zum Individuo gemacht — einzeln angegeben.
Individuazióne, s. f. Zergliederung; die Erklärung der einzelnen Sachen, und das Bestandwesen des Individuums.
Individuità, s. f. die Untheilbarkeit.
Individuo, s. m. ein Individuum; ein einzelnes, absonderliches Wesen, Körper ꝛc., avér cura dell' individuo, conservár l'individuo, für sich, für seine Person besorgt seyn; auf seine Erhaltung denken.
Individuo, adj. s. indivisibile.
Indivinàglia, s. f. läppische, dumme Wahrsagerey.
Indivinaménto, indivináre, s. indovinaménto, indovináre.
Indivinatório, adj. wahrsagerisch; zum Wahrsagen gehörig.
Indivinazióne, s. f. die Wahrsagung, Wahrsagerey.
Indivino, s. m. s. indovíno.
Indivisaménte, adv. ungeschickter Weise; ungetheilt, unzertrennt.
Indivisibile, adj. untheilbar, unzertheilbar.
Indivisibilità, indivisibilitáde, indivisibilitáte, s. f. die Untheilbarkeit.
Indivisibilménte, adv. untheilbarer Weise; unzertrennlich.
Indiviso, adj. ungetheilt, unzertrennt.
Indivóto, adj. unandächtig.
Indivozióne, s. f. die Unandacht.

Indiziáre, v. a. anzeigen, Verdacht geben; vermuthen, argwohnen lassen.
Indízio, s. m. ein Anzeichen; Merkmahl, Anschein, wahrscheinlicher Beweis; purgár gl'indízii, sich mit der Tortur reinigen, losmachen.
Indizióne, s. f. der Römer Zinszahl; Zeitraum von fünfzehn Jahren, bey den Notarien ꝛc.; indizióne prima, secónda ecc.
Indo, da, adj. indisch, indianisch.
Indócile, adj. ungelehrig, ungelehrsam, unfolgsam, wild, unbändig, unlenkbar.
Indocilità, s. f. die Ungelehrigkeit, Unfolgsamkeit; Unbändigkeit.
Indolcáre, } v. a. versüßen, lindern ꝛc.,
Indolciáre, } s. addolcíre.
Indolciáto, part. versüßet, gemildert ꝛc.
Indolcíre, v. a. versüßen, süß machen, besänftigen, mildern, sanft, zahm machen; v. n. süß, milde, sanft, zahm werden; auch fig. kindisch, blödsinnig werden; pres. isco.
Indolcíto, part. versüßt — gelind, sanft geworden.
Indóle, s. f. die Gemüthsart, Gemüthsbeschaffenheit; natürliche Beschaffenheit; auch oft von unbelebten Sachen; l'indole delle cose, die natürliche Beschaffenheit, die Natur der Sachen.
Indolénte, adj. gefühllos, unempfindsam, der sich Alles gefallen läßt; dem Alles gleich ist.
Indolénza, und indolénzia, s. f. die Unempfindsamkeit, Unempfindlichkeit; die Fühllosigkeit, Gleichgültigkeit, Trägheit.
Indolenzíre, v. n. Einem ein Gliedmaß einschlafen; pres. isco.
Indolenzíto, part. eingeschlafen, erstarrt.
Indóltre, adv. s. indióltre.
Indomábile, adj. unbändig, unbezwinglich.
Indomandáto, adj. unbegehrt, oder ungefragt.
Indómito, } adj. unbändig, wild, hitzig.
Indómo, }
Indonnársi, v. r. sich bemächtigen; Herr werden (di qualche cosa).
*Indopársi, v. r. nachgeben, weichen, nachgehen.
Indoppiáre, v. a. s. addoppiáre.
Indoraménto, s. m. die Vergoldung.
Indoráre, v. a. vergolden.
Indoráto, part. vergoldet.
Indoratúra, s. f. die Vergoldung; it. eine Vermäntelung, Trugschein.
Indormentáre, v. a. und n. s. addormentáre; indormentar (indormir) un fanciúllo, ein Kind einschläfern, einwiegen, einsingen.
Indormentiménto, s. m. das Einschlafen, Erstarren der Füße; (sonst granchio, und Lomb. gránfio).
*Indormíre, v. n. und a. s. indormentáre.
Indormito, adj. schläfrig, eingeschlafen; membro indormito; fig. faul, fahrlässig.
Indósia, s. f. eine Art Zeug oder Leinwand.
Indossaménto, s. m. (in der Handlung) Indossirung eines Wechsels, s. indossáre.
Indossánte, s. m. Derjenige, der seinen in Händen habenden Wechsel einem Andern indossirt, der Indossant.
Indossáre, v. a. indossiren, einen Wechsel, der Einem zu Gute gestellt ist, an einen Andern bezahlen lassen, und zu dem Ende die Uebertragung auf den Rücken des Wechsels setzen.
Indossáto, part. indossirt; it. s. m. Derjenige, der von einem Andern einen Wechsel übernimmt, um solchen einzutreiben.
Indósso, adv. an sich, auf sich, bey sich, an dem Leib, auf dem Leib; avér indosso, anhaben, bey sich haben.
Indotáto, adj. unausgesteuert; der keine Aussteuer, keine Mitgabe hat; belohnt, versorgt.
Indótta, s. f. (mit dunklem o) die Beredung, Ueberredung, die Verleitung.
Indottaménte, adv. ungelehrter, unwissender Weise.
Indottívo, adj. (mit dunklem o) verleitend, beredend, überredend; was Einen dazu bewegt, verleitet.
Indótto, s. m. (mit dunklem o) s. indotta.
Indótto, part. von indúrre, (mit dunklem o) dahin gebracht; verleitet, bewogen, Etwas zu thun.
Indótto, adj. (mit offenem o) ungelehrt; unwissend.
Indottrinábile, adj. unbelehrbar; nicht zu ziehen.
Indottrináre, v. a. s. addottrináre.
Indovársi, v. r. sich stellen; sich schicken, sich hinschicken; hinpassen.
Indovina, s. f. eine Wahrsagerin; die Ahnungen hat.
Indovinaménto, s. m. die Wahrsagung, Vorhersagung.
Indovináre, v. a. errathen, voraussehen, oder wahrsagen.
*Indovinático, s. m. s. indovinaménto.
Indovinatóre, s. m. ein Wahrsager.
Indovinatrice, s. f. eine Wahrsagerin.
Indovinazioncélla, s. f. eine kleine Wahrsagung.
Indovinazióne, s. f. die Wahrsagung, Wahrsagerey.

Indovinèllo, s. m. ein Räthsel.
Indovino, s. m. ein Wahrsager.
Indovino, na, adj. wahrsagerisch; all' indovine arti si diede, er verlegte sich aufs Wahrsagen.
Indovutaménte, indovúto, s. indebitaménte, indébito.
Indózza, s. f. eine Krankheit, ein Uebel.
Indozzaménto, s. m. eine Krankheit — Behexung, Beschreyung.
Indozzáre, v. n. verbutten, nicht gedeihen, von Thieren; v. a. behexen, beschreyen.
Indozzáto, part. verbuttet, beschrien, behext.
Indracáre, indragáre, (indraghire und indragoníre, pres. isco) v. a. et n. in Wuth bringen; indracársi, in Wuth gerathen.
Indragoníto, part. grimmig, entrüstet, erboßt, toll, rasend, gewaltig aufgebracht.
Indrappáre, v. a. Zeuge wirken, arbeiten.
Indrappelláre, v. a. die Mannschaft stellen, die Armee in Schlachtordnung bringen.
Indrappelláto, part. in Schlachtordnung gestellt.
Indriéto, adv. s. indiétro.
Indrizzársi, v. r. sich wenden, s. indirizzársi.
Indrudíre, v. a. verliebt machen; ella ha magistério di sapérti indrudire, sie verstehet die Kunst, Dich verliebt zu machen; v. n. verliebt werden; pres. isco.
*Induáre, v. a. in Zwey theilen; Eins in Zwey bringen.
Indubitábile, adj. unzweifelhaft, sicher, ausgemacht; woran nicht zu zweifeln.
Indubitabilità, s. f. die Unzweifelhaftigkeit, Zuverlässigkeit.
Indubitábilménte, } adv. ungezweifelt,
Indubitátaménte, } zuverlässig, ganz gewiß, außer allem Zweifel.
Indubitáto, adj. ungezweifelt, sicher, ausgemacht.
Inducénte, adj. verb. dahin vermögend; was verleitet, s. indúrre.
Indúcere, v. a. s. indúrre; pret. indússi, part. indótto.
Induciménto, s. m. die Verleitung, Ueberredung, Bewegung.
Inducitóre, s. m. der Verleiter, Anstifter; der Einen wozu beredet, bewegt.
Indugévole, adj. langweilig, verweilig, zauderhaft, verzögernd.
Indúgia, s. f. } die Verzögerung,
Indugiaménto, s. m. } Verweilung.
Indugiáre, v. a. verzögern, verziehen, verschieben, aufschieben, aufhalten, verweilen; indugiare, v. n. und indugiársi, v. r. zaudern, verzögern, verweilen, sich aufhalten.
Indugiáto, part. verzögert, aufgeschoben ꝛc.
Indugiatóre, s. m. ein Zauderer, Verzögerer.
Indúgio, s. m. der Verzug, Aufschub, die Frist, Verzögerung, das Zaudern; le indugio piglia vizio, prov. Zaudern thut nicht gut.
Indulgénte, adj. verb. nachsichtig, nachsehend; der durch die Finger sieht; nachgebend, gelind; ésser troppo indulgente co' suói figliuóli, den Kindern allzuviel zulassen; il padróne indulgente fa il servo negligénte, gute Herren machen liederliche Knechte.
Indulgénza, und indulgénzia, s. f. die Nachsicht, das Nachsehen; die Güte, Gelindigkeit, Duldung, Uebersehung — der Ablaß; indulgenza plenária, vollkommener Ablaß.
*Indúlgere, v. a. nachsehen, durch die Finger sehen; gestatten, zugeben, übersehen; pret. indúlsi, part. indúlto.
Indultário, s. m. der durch Bewilligung durch einen Gnadenbrief ein Recht wozu erlangt hat.
Indúlto, s. m. ein Indult; Bewilligung; insbesondere heißt es: der Aufschub der Zeit, binnen welcher ein Reichsstand um die Lehen zu bitten verbunden ist; vor Alters ein Gottesbrief — Begnadigung des Papstes, Etwas wider die Verordnung der Gesetze zu erlangen; oder ein geistliches Beneficium zu besitzen, dessen Einer sonst unfähig ist — die Abgabe von der Silberflotte und andern amerikanischen Waaren, welche dem Könige von Spanien gehört.
Induménto, s. m. (lat.) Kleider, Kleidung.
Indurábile, adj. was sich leicht verhärtet.
Induraménto, s. m. die Verhärtung; induramento di cuóre, die Verstockung.
Induráre, v. a. härten, verhärten, hart machen; indurare, v. n. und indurársi, sich verhärten; hart werden, unerbittlich, verstockt werden.
Induráto, part. verhärtet.
Induríre, v. a. s. induráre, pres. isco.
Indurito, part. verhärtet; verstockt.
Indúrre, v. a. bereden, verleiten, bewegen; dahin vermögen; indurre alcúno a far qualche cosa, Einen wozu verleiten, bereden; indurre a mal fare, Einen verführen; indurre a tumúlto, aufrührerisch machen; indurre stitichézza, Verstopfung verursachen, zuziehen; indurre per forza, wozu zwin-

gen; indúrsi, v. r. sich wozu bringen lassen, sich dazu entschließen; pres. indúco, pret. indússi, part. indótto.
Indústre, adj. s. industrióso.
Indústria, s. f. Kunstfleiß, Trieb zum Erwerb; künstliches Bestreben; mancáre o créscere l'industria in un luógo, der Kunstfleiß wo ab- oder zunehmen.
Industriále, adj. den Kunstfleiß betreffend.
Industriársi, v. r. sich angreifen, seine ganze Geschicklichkeit anwenden, zusammennehmen; sein Bestes thun.
Indústrio, adj. s. industrióso.
Industriósaménte, adv. kunstreich, künstlich, mit Kunstfleiß, empfindsamer Weise, geschicklich.
Industrióso, adj. kunstfleißig, erfindsam, geschickt, künstlich.
Induttívo, adj. s. inducénte.
Induttóre, s. m. s. inducitóre.
Induttríce, s. f. s. inducitríce.
Induzióne, s. f. s. induciménto, auch eine Induction — eine Schlußrede, wo aus einzelnen Sachen aufs Allgemeine geschlossen wird.
Inebbiáto, adj. s. innebbiáto.
*Inebbriaménto, s. m. innebbriánza, s. f. s. inebbriazióne.
Inebbriáre, v. a. trunken machen, berauschen; inebbriársi, sich betrinken, besaufen.
Inebbriazióne, } s. f. die Trunkenheit,
Inebbrézza; } Völlerey.
Inebriáre, inebriáto, s. inebbriáre ecc.
Ineccitábile, adj. unerwecklich; sonno ineccitabile, ein ewiger Schlaf; Schlaf, woraus Einer nicht zu erwecken ist.
Ineclissáto, adj. verfinstert, verdunkelt.
Inédia, s. f. Enthaltung von aller Speise — Mangel an Lebensmitteln; äußerste Nothdurft.
Inédito, adj. ungedruckt; noch nicht herausgegeben.
Ineffábile, adj. unaussprechlich, unsäglich.
Ineffabilitá, ineffabilitáde, ineffabilitáte, s. f. die Unaussprechlichkeit.
Ineffabilménte, adv. unaussprechlich; unaussprechlicher Weise.
Ineffemminito, adj. weibisch, weichlich.
Inefficáce, adj. unwirksam, unkräftig, kraftlos.
Inefficácia, s. f. die Unwirksamkeit, Kraftlosigkeit.
Ineguagliánza, s. f. die Ungleichheit.
Ineguále, adj. ungleich; uneben, rauh, höckerig.
Inegualitá, inegualitáde, inegualitáte, s. f. Ungleichheit, Unebenheit, Unebene.
Inegualménte, adv. ungleich.
Inelegánte, adj. unzierlich, unelegant, seicht, trocken; wenig oder nicht geschmückt.
Ineligibile, adj. unwählbar, der nicht erwählet werden kann.
Ineluttábile, adj. unvermeidlich, unübersteiglich; wo man sich nicht herausarbeiten, herauswinden kann.
Inemendábile, adj. unverbesserlich; das nicht zu bessern.
Inemendáto, adj. fehlerhaft, unverbessert.
Inenarrábile, adj. unaussäglich, unaussprechlich.
Inéntro, adv. einwärts, hineinwärts, hinein.
Inequále, adj. s. ineguále.
Inequalitá, inequalitáde, inequalitáte, s. f. die Ungleichheit.
Inequivalénte, adj. ungleichgeltend; von ungleichem Werth.
Inerbáre, v. a. begrünen; mit Gras, mit Kräutern bedecken; inerbársi; sich mit Gras oder Kräutern bedecken.
Inerénte, adj. verb. fest ankleben, anhängend; innerlich verbunden.
Inerénza, s. f. festes Ankleben — anklebende Eigenschaft.
Ineríre, v. n. fest woran kleben; daran hängen; darin stecken; fig. fest auf Etwas beharren, verpicht seyn; pres. isco.
Inérme, adj. unbewaffnet, wehrlos.
Inerpicáre, v. n. klettern, hinan, hinaufklettern.
Inerrábile, adj. unfehlbar, nicht dem Irrthum unterworfen.
Inérte, adj. träg, faul; was der Bewegung widerstehet; matéria inerte.
Inerudíto, adj. ungelehrt.
Inérzia, s. f. die Trägheit, Unthätigkeit, Faulheit; it. die Ruhkraft der Körper.
Inesátto, adj. nicht eingetrieben, unbezahlt.
Inesauríbile, adj. unerschöpflich, unerschöpfbar, was nicht leer wird.
Inesáusto, adj. unerschöpft, unerschöpflich.
Inescaménto, s. m. die Anlockung, Lockspeise.
Inescáre, v. a. locken, kirren, anlocken, ankirren.
Inescáto, part. gekirrt, gelockt ɛc.; mit Köder, mit Lockspeise versehen; geködert.
Inescogitábile, adj. unerdenklich, unersinnlich.
Inescogitáto, adj. unvermuthet, unversehen.
Inescrutábile, adj. unerforschlich, unergründlich.
Inescusábile, adj. unverantwortlich; nicht zu entschuldigen.

Inescusabilménte, adv. unverantwortlicher Weise; ohne Entschuldigung.
Ineseguíbile, adj. unausführbar.
Inesercitábile, adj. unausüblich; mónte inesercitábile, ein sehr steiler Berg.
Inesercitáto, adj. ungeübt, unerfahren.
Inesiccábile, s. inessicabile.
Inesigíbile, adj. uneintreiblich; was nicht einzutreiben, einzufordern ist.
Inesióne, s. f. s. inerénza.
Inesorábile, adj. unerbittlich, der nicht zu erbitten ist.
Inesorabilménte, adv. unerbittlicher Weise.
Inesperiénza, s. f. die Unerfahrenheit, Dummheit.
Inespérto, adj. unerfahren, unbewandert.
Inespiábile, adj. was durch keine Buße wieder gut gemacht werden kann.
Inesplébile, adj. unersättlich; was nicht ausgefüllt werden kann.
Inesplebilità, s. f. die Unersättlichkeit.
Inesplicábile, adj. unerklärlich, unerklärbar; unaussprechlich.
Inesplicabilmente, adv. auf eine unerklärbare Weise.
Inesprimíbile, adj. unbeschreiblich, unausdrückbar, unaussprechlich; was sich nicht ausdrücken läßt.
Inespugnábile, adj. uneroberlich, unüberwindlich.
Inessiccábile, adj. unvertrockenbar; was nicht vertrocknen kann; immerwährend.
Inestimábile, adj. unschätzbar.
Inestimabilíssimo, adj. sup. höchst unschätzbar.
Inestimabilménte, adv. unschätzbar; unschätzbarer Weise.
Inestinguíbile, adj. unauslöschlich, unverlöschlich, unverlöschbar, unerlöschlich.
Inestinguíbilménte, adv. ohne verlöschen zu können; unauslöschlich.
Inestirpábile, adj. was nicht auszurotten ist.
Inestricábile, } adv. unentwickelbar; verInestrigábile, } worren; was nicht aus der Verwirrung zu bringen, nicht zu entwickeln.
Inestricábilménte, adv. sehr verworrener, verwickelter Weise.
Inestricáto, adj. verworren, verwickelt.
*Ineternáre, v. a. verewigen.
Inetichíre, v. n. die Schwindsucht bekommen; pres. isco.
Ineticbíto, part. schwindsüchtig.
Inettaménte, adv. albern, ungeschickt, lächerlich, unschicklich.
Inettíre, v. n. Narrenpossen machen, ungereimtes Zeug machen oder sagen; pres. isco.
Inettitúdine, s. f. die Ungeschicktheit, Ungeschicklichkeit; Untüchtigkeit; Mangel an Geschicklichkeit, an Wissenschaft.
Inétto, adj. ungeschickt; der kein Geschick hat; albern, ungeschickt, ungereimt, tölpisch.
Inevitábile, adj. unvermeidlich, unvermeidbar.
Inevitábilménte, adv. unvermeidlicher Weise.
Inézia, s. f. Ungeschicktheit — albernes Zeug; Ungereimheit, Narrheit, Kinderey, Schäkerey 2c.
Infaccendáto, adj. der viel zu schaffen hat; sehr geschäftig.
Infacéto, adj. abgeschmackt, unwitzig, matt, frostig; uómo infaceto, ein Possenreißer, Zottenmacher.
Infacóndo, adj. unberedt; mager, trocken in der Schreibart.
Infagonáto, adj. s. infaonáto.
Infagottáre, v. a. einpacken, in ein Bündel binden, zusammenmachen; zusammenpacken. Infagottársi, sich ganz in Kleider einhüllen.
*Infallánte, adj. und infallantemente, adv. unfehlbar.
Infallíbile, adj. untrüglich, untrügbar, unfehlbar; was nicht triegen, der nicht irren kann.
Infallibilézza, s. f. die Untrüglichkeit.
Infallibilità, s. f. die Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.
Infallibilménte, adv. untrüglicher Weise; unfehlbarlich; sicherlich.
Infamaménto, s. m. die Ehrabschneidung; Verleumdung, Schändung des ehrlichen Namens.
Infamáre, v. a. verleumden, übel ausschreien, die Ehre abschneiden, an der Ehre angreifen.
Infamáto, part. geschmäht, übel berüchtiget 2c.; lióne infamato, ein Löwe mit dem Geburtsglied, im Wappen.
Infamatóre, s. m. ein Lästerer, Lästermaul, Verleumder, der Einen an der Ehre angreift.
Infamatório, adj. ehrenrührig, lästerlich, schimpflich, schändlich; ehrverletzend.
Infamatrice, s. f. ein Lästermaul, Schmäherin, Verleumderin.
Infamazióne, s. f. s. infamaménto.
Infáme, adj. ehrlos, unehrlich, schändlich, schandbar, schmählich, infam.
Infámeménte, adv. auf eine infame, schmähliche, schimpfliche, ehrverletzende Art, unehrlicher Weise.
Infámia, } s. f. die Ehrlosigkeit, Unehr-Infamitá, } lichkeit, Schande, Schimpf, Schandfleck, Schandthat.
*Infamigliársi, v. r. sich häuslich niederlassen.
*Infamíre, v. n. hungerig werden; aushungern; pres. isco.

Infanciullíre, v. n. kindisch werden.
Infándo, adj. entsetzlich, grausend; erschrecklich; schmerzlich oder schändlich zu sagen, zu erzählen.
Infangáre, v. a. voll Koth machen, kothig machen; infangársi, sich voll Koth machen; in Koth gerathen; fig. sich beflecken, sich besudeln.
Infangáto, part. kothig, dreckig.
Infantáre, v. a. gebären; ein Kind zur Welt bringen; niederkommen.
Infantáta, s. f. eine Wöchnerin.
Infantastichíre, v. n. ein Fantast werden; fantastisch, oder eigensinnig, mürrisch werden; pres. isco.
Infánte, s. m. ein Kind — ein Fußknecht — ein Infant.
Infantería, s. f. Fußvolk, Infanterie.
Infanticída, s. m. und f. ein Kindermörder, oder Kindermörderin.
Infanticídio, s. m. der Kindermord.
Infantíle, s. m. kindisch.
Infantilità, Infantilitáde, Infantilitáte, Infánzia, s. f. die Kindheit; fig. der Anfang; nell' infanzia de' lor Magistráti.
Infaonáto, adj. schwarzgelb, blutstriemig, von Wunden ꝛc.
Infareíre, v. a. füllen, als Würste; Fülle hineinthun, vollstopfen; pres. isco.
Infarcíto, part. angefüllt, vollgefüllt, vollgestopft.
Infardáre, v. a. unfläthig machen; beschmieren, mit Koth, mit Unflath, mit Rotz. Infardársi, sich beschmutzen; fig. sich mit Geilheitsünden beflecken — sich fleischlich vermischen — sich schminken.
Infardáto, part. beschmiert, unfläthig, berotzt ꝛc., geschminkt.
Infardelláre, v. a. ein Bündel binden; einpacken.
Infaretráto, adj. der einen Köcher trägt.
Infarfalláto, adj. in einen Schmetterling verwandelt.
Infarináre, v. a. mit Mehl bestreuen.
Infarináto, part. mit Mehl bestreuet — der eine leichte Kenntniß wovon hat.
Infarinatùcolo, s. m. ein Witzling, der nicht viel weiß.
Infarinatúra, s. f. ein kleiner Anfang, geringe Kenntniß.
Infasciáre, v. a. mit Binden umwinden; in Windeln wickeln.
Infasciuráre, v. a. s. infardelláre.
Infastidiáre, v. a. s. infastidíre.
Infastidiménto, s. m. der Verdruß; verdrießliches Wesen.
Infastidíre, v. act. überdrüßig machen, Ekel verursachen — beschwerlich fallen; belästigen, den Kopf warm machen; pres. isco.
Infastidíto, part. überdrüßig, satt.
Infaticábile, adj. unermüdet, unermüdbar.
Infaticabilità, s. f. die Unermüdbarkeit; unermüdeter Fleiß; Unverdrossenheit.
Infaticabilménte, und infaticabilménte, adv. unermüdeter Weise; unverdrossen; ohne müde zu werden.
Infatigábile, infatigábilménte, s. infaticábile ecc.
Infatuáre, v. a. den Verstand verrücken; zum Narren machen; verdreht, albern machen.
Infatuáto, part. verdreht, verrückt, verwirrt im Kopfe, vernarrt; éssere infatuato d'una cosa, in Etwas vernarret seyn.
Infáusto, adj. unglücklich, traurig; Leid bringend.
Infecondità, s. f. die Unfruchtbarkeit.
Infecóndo, adj. unfruchtbar.
Infedéle, adj. ungläubig; irrgläubig; der nicht den christlichen Glauben hat — untreu, ungetreu, treulos, unredlich; memória infedele, ein untreues, schwaches Gedächtniß.
Infedelità, infedelitáde, infedelitáte, s. f. s. infedelità.
Infedelménte, adv. untreulich; ungetreuer Weise.
Infedeltá, infedeltáde, infedeltate, s. f. Untreue, Ungetreuheit, Treulosigkeit, Unredlichkeit.
Infederáre, v. a. ein Kopfkissen überziehen.
Infelíce, adj. unglücklich, unglückselig, unselig.
Infelícemente, adv. unglücklich; unglücklicher Weise; zum Unglück.
Infelicità, infelicitáde, infelicitáte, s. f. das Unglück, die Unglückseligkeit, Elend.
Infellonír̀e, v. a. grausam, ein Wütherich werden — ein Erzbösewicht werden — untreu gegen seinen Lehnsherrn werden; pres. isco.
Infellonito, part. grausam geworden.
Infelpáre, v. a. mit Plüsch füttern.
Infeltráre, v. a. mit Filz besetzen, s. feltrare.
Infeltríto, adj. verfilzt, filzartig (von durchwurzeltem Erdreich).
Infemminíre, v. a. weibisch, weichlich machen, entkräften; v. n. und v. r. ein Weichling, weichlich werden; pres. isco.
Infemminíto, part. weibisch, weichlich, wollüstig.
Inferígno, adj. grob, schwarz, vom Brot; pane inferigno.
Inferióre, adj. unter, unterst — geringer,

niedriger — schwächer; inferiore di forze, d'ingégno, di sciénza — s. ein Untergebener.
Inferiorità, s. f. die Niedrigkeit, Geringheit; geringerer Stand; geringere Beschaffenheit.
Inferiorménte, adv. auf geringere schwächere Art.
Inferíre, v. a. schließen, folgern; indi si può inferire, daher kann man schließen; inferire la conclusióne, den Schluß ziehen; pres. isco.
Inferíto, part. geschlossen.
Inferitúra, s. f. die Breite des Segels längs der Stange.
Infermaménte, adv. schwach, kraftlos.
Infermáre, v. n. und infermarsi, erkranken, krank werden, sich legen.
Infermáto, part. krank, der sich gelegt hat.
Infermería, s. f. ein Krankenhaus, Siechhaus; die Krankenstube in den Klöstern — eine Seuche; it. eine Krankheit.
Infermíccio, adj. siech, kränklich, ungesund.
Infermiére, ra, s. m. et f. Krankenwärter, Krankenwärterin im Kloster ꝛc.
Infermità, infermitáde, infermitáte, s. f. eine Krankheit, Unpäßlichkeit.
Infermo, ma, adj. et s. ein Kranker, eine Kranke; luogo infermo, ein ungesunder Ort.
Infermùccio, adj. s. infermíccio.
Infernáccio, s. m. der Höllenschlund, Höllenabgrund; der tiefste Abgrund.
Infernále, adj. höllisch; it. subst. ein Verdammter.
Infernifocáre, v. a. ein Höllenfeuer, höllisches, sehr großes Feuer anzünden.
Inférno, s. m. die Hölle — ein Abzug unter der Oehlpresse.
Inférno, na, adj. höllisch.
Inferocíre, v. n. wild, grimmig werden; pres. isco.
Inferocíto, part. wild geworden.
Inferrajuolarsi, v. n. r. sich in einen Mantel einwickeln, einhüllen.
Inferráre, ed inferriáre, v. a. in Ketten und Banden legen; ein eisernes Gitter vormachen.
Inferráta, ed inferriáta, s. f. ein eisernes Gitter.
Inferráto, o inferriáto, adj. incatenáto.
*Infertà, infertáde, infertáte, s. f. s. infermità.
Infértile, adj. unfruchtbar.
Infertilire, v. a. fruchtbar machen; v. n. fruchtbar werden; pres. isco.
Infervoraménto, s. m. Eifer, Beeiferung.
Infervoráre, ed infervorire, pres. isco. v. a. Inbrunst, Eifer erwecken; inbrünstig, eifrig machen; infervorarsi, v. r. inbrünstig, eifrig werden; entbrennen; voll Inbrunst seyn.
Infervoráto, ed infervoríto, part. inbrunstvoll, inbrünstig, entbrannt, erweckt.
Inferzáto, adj. wie eine Geißel, Peitsche gemacht, derselben gleich; lingua inferzáta, fig. eine verleumderische, satyrische Zunge.
Infestagióne, s. f. die Befeindung, Beunruhigung, Verwüstung.
Infestaménte, adv. lästig, verdrießlich; feindseliger Weise.
Infestaménto, s. m. die Anfeindung, Bedrückung, Bedrängung, Beunruhigung, Verheerung.
Infestánte, adj. verb. bedrängend, bedrückend; der anfeindet.
Infestáre, v. a. belästigen; mit Bitten beschwerlich fallen; überlaufen; beunruhigen; anfechten, anfeinden, quälen; beängstigen, drücken; Verwüstung anstellen.
Infestáto, part. angefeindet, beängstiget ꝛc.
Infestatóre, s. m. ein Störer; Quäler, Beängstiger; Verwüster.
Infestazióne, s. f. s. infestagióne.
Infestévole, adv. verdrießlich, beschwerlich, lästig.
Infestíssimaménte, adv. sup. auf das Allerungestümste ꝛc.
Infestissimo, adj. sup. überaus beschwerlich ꝛc.
Inféstо, adj. lästig, beschwerlich, widerwärtig; schädlich.
Infestúto, s. m. das Verschlagen, das Verfangen, eine Krankheit der Pferde, wegen gehinderter Ausdünstung.
Infettáre, v. a. anstecken, inficiren; verderben.
Infettáto, part. angesteckt, inficirt.
Infettatóre, s. m. ein Verderber, der ansteckt.
Infettatríce, s. f. die, welche ansteckt, verdirbt.
Infettívo, adj. ansteckend; was ansteckt, verderbt; inficirend.
Infétto, part. von inficere, s. inficirt, angesteckt, verderbt; ária infetta.
Infeudáre, v. a. belehnen, in Lehen geben.
Infeudáto, part. belehnet.
Infeudazióne, s. f. die Belehnung, Lehenreichung.
Infezióne, s. f. die Ansteckung, Verderbung.
Infiaccáre, v. a. müde machen; schwächen, entkräften.
Infiaccaménto, } s. m. die Abmattung,
Infiacchiménto, } Entkräftung.

Infiacchire, v. a. abmatten, entkräften, schwach, matt, kraftlos machen; n. und v. r. sich abmatten, matt, kraftlos werden; pres. isco.
Infiammábile, adj. entzündbar; anbrennbar.
Infiammagióne, s. f. die Entzündung, Anbrennung; it. eine Entzündung, Inflammation in den Theilen des Leibes.
Infiammaménto, s. m. s. infiammazióne.
Infiammánte, adj. verb. feuerfarbig, flammicht.
Infiammáre, v. a. anzünden, anstecken, in Brand bringen, stecken; infiammare, v. n. und infiammarsi, sich entzünden, in Brand gerathen, anbrennen, auflodern, in Flammen ausbrechen.
Infiammatéllo, adj. ein wenig entbrannt, etwas erhitzt.
Infiammativo, adj. entzündend; erhitzend; Entzündung, Hitze verursachend.
Infiammáto, part. entflammt, entzündet 2c.
Infiammatório, adj. s. infiammativo.
Infiammatrice, s. f. die entzündet, die in Feuer bringt.
Infiammazióne, s. f. die Entzündung.
Infiascáre, v. a. in Flaschen füllen, in Flaschen abziehen.
Infiascáto, part. in Flaschen gefüllt.
Infiáto, adj. geschwollen, aufgeblasen, hochmüthig.
*Inficere, v. a. anstecken; beschmutzen, besudeln, verunreinigen; pret. inféci, part. infétto.
Infidaménte, adv. ungetreuer Weise.
Infidéle, infidelità, s. infedéle, infedeltà.
Infído, adj. s. infedéle.
Infiebolire, infiebolito, s. infievolire ecc.
Infieláre, v. a. vergällen; mit Galle verbittern, gallenbitter machen.
Infielire, v. n. zornig, erbittert werden; pres. isco.
Infieríre, v. n. r. grausam werden, wüthen.
Infievoliménto, s. m. die Schwächung; Entkräftung.
Infievilire, } v. a. s. indebolíre; pres.
Infievolíre, } isco.
Infievolito, part. s. indebolito.
Infiggere, v. a. einschlagen, hineinschlagen, hineinstecken, hineinstoßen; infiggere nell' ánimo, nella memória, alcúna cosa, sich Etwas tief ins Gemüth, ins Gedächtniß eindrücken; pret. infissi, part. infisso.
Infigliuoláre, v. a. mit Kindern versehen — einen Mönch mit einem gewissen Kloster vereinen.
Infignere, v. a. und n (und meist. r.) sich stellen; sich verstellen; sich anstellen; thun, als wenn 2c.
Infignévole, und infingévole, adj. verstellt.
Infigniménto, und infingiménto, s. m. die Verstellung.
Infignitóre, und infingitóre, s. m. ein verstellter, falscher Mensch.
Infignitúdine, und infingitúdine, s. f. die Verstellung.
Infigurábile, adj. ungestaltbar, unvorstellbar, unabbildlich.
Infiguráto, adj. was eine Figur, Gestalt angenommen.
Infilacáppj, s. m. eine Haarnadel, Kopfnadel.
Infiláre, v. a. einfädeln; anreihen; infilar le péntole, (und abs.) infilare, bankerottiren; infilar gli aghi al bujo, blindlings, ins Gelag hinein handeln; it. wie der Blinde von den Farben urtheilen.
Infiláto, part. eingefädelt; angereihet.
Infilzáre, v. a. anstecken; anspießen — anreihen; anschnüren; infilzare esémpi, paróle, fig. viele Exempel nach der Reihe anführen, ein langes Geschwätze machen. Infilzare paternóstri, viele Rosenkränze nach einander bethen; le paróle non s'infilzano, man kann nicht bloß aufs Wort gehen; die Worte verfliegen im Winde; infilzársi da se, in die Falle gehen, sich selbst fangen.
Infilzáta, s. f. angereihte Sachen; eine Reihe; infilzata di lódole, ein Spieß Lerchen.
Infilzatúra, s. f. die Anspießung, das Anreihen, Anschnüren.
Infimaménte, adv. am untersten, niedrigsten Orte; ganz unten; ganz zuletzt, s. bassaménte.
Infimo, adj. der Unterste, Letzte; der Niedrigste, Schlechteste; vom geringsten Stande; subst. das Unterste, der Untertheil; der tiefste Grund; nell' infimo della miséria, della tristézza, in der tiefsten Noth, Traurigkeit.
Infinattánto, infinoattánto, infintánto, infinattantoché ecc. s. infineché.
Infinché, conj. s. infineché; it. seit, seitdem.
Infin da óra, adv. von nun an.
Infíne, adv. et conj. endlich, am Ende.
Infineché, conj. bis; bis daß; so lang als, so lange bis (mit dem Subj.).
Infingardáccio, cia, adj. sehr träg, sehr faul; ein Erzfaulenzer; ein stinkendfauler Mensch.
Infingardággine, } s. f. die Faulheit,
Infingardería, } Trägheit, Faulen-
Infingardía, } zerey; infingardía, die Verstellung.

Infingardaménte, adv. auf eine träge, verdrossene Art.
Infingardire, v. a. träg, faul, verdrossen machen; v. n. und infingardirsi, v. r. träg, verdrossen werden; sich auf die faule Seite legen; pres. isco.
Infingardíto, } adj. träg, verdrossen, hin-
Infingárdo, } lässig, faul, langsam; infingardo, auch verstellt.
*Infingéntemente, adv. verstellter Weise.
Infingere, v. a. n. und r. s. infignere.
Infingévole, infingiménto, infingitóre, infingitúdine, s. infignévole ecc.
Infinità, infinitáde, infinitáte, s. f. die Unendlichkeit, Unendbarkeit; eine große Menge, große Anzahl.
Infinitaménte, adv. unendlich; ohne Ende, gränzenlos; ungemein, äußerst, überaus.
Infinitesimále, adj. (cálcolo) die Berechnung des unendlich Kleinen.
Infinitivo, s. m. der Infinitiv; die unbestimmte Art. (T. Gram.)
Infiníto, s. m. das Unendliche.
Infiníto, adj. unendlich, unendbar; unzählig; subst. der Infinitiv; in infinito, adv. ins Unendliche, ohne Ende.
Infíno, prep. (reg. den Dat.) bis; infino ad ora, adv. bis jetzt, bis hierher, zeither; infin da ora, von nun an, von Stund an; infino allóra, adv. bis dahin, bis damahls; infino a quándo, adv. wie lange; bis zu welcher Zeit.
Infinoattánto, infinoattantochè, s. infinattánto, infinattantoché.
Infinocchiáre, v. a. (uno) Einem was weismachen, aufheften, eine Nase drehen, Etwas vorschwatzen, beluxen.
Infinocchiatúra, s. f. die Belügung, das Nasendrehen; die Berückung.
Infino che, conj. s. infinchè.
Infinta, s. f. die Finte, Verstellung, Falschheit.
Infintaménte, adv. verstellter, betrüglicher Weise.
Infintánto, infintantoché, s. infinattantoché.
*Infintivaménte, adv. s. fintaménte.
Infinto, s. m. infinta, s. f. die Verstellung.
Infinto, part. von infingere, verstellt, erdichtet.
*Infintúra, } s. f. die Verstellung, Er-
Infinzióne, } dichtung.
Infioccáre, v. a. bepüscheln, mit Püscheln verzieren, besetzen.
Infioráre, v. a. beblumen, mit Blumen besäen, bestreuen, schmücken; infiorarsi, v. r. blühen, mit Blumen bedeckt werden — sich mit Blumen schmücken.
Infiorire, v. a. s. infioráre; pres. isco.
Infirmità, infirmitáde, infirmitáte, s. f. s. informità.
Infirmo, adj. s. inférmo.
Infiscáre, v. a. confisciren, zum Fiscus schlagen.
Infísso, part. hineingesteckt, eingestochen, eingestoßen.
Infistolirsi, v. r. zur Fistel werden; pres. isco.
Infistolito, part. zur Fistel geworden; fig. negózio infistolito, ein fehlgeschlagener Handel, verderbter Kram; un vizio infistolito, ein tiefgewurzeltes Laster.
Infizzáre, v. a. s. infilzáre.
Inflagióne, s. f. s. enfiagióne.
Inflazióne, s. f. s. enfiagióne; it. Aufgeblasenheit, Dunst, Hoffart.
Inflessíbile, adj. unbiegsam, der nicht zu bewegen, taub ec.
Inflessibilità, s. f. die Unbiegsamkeit; Unbeweglichkeit, Strenge.
Inflessibilménte, adv. unbiegsamer Weise; fest, stark.
Inflessióne, s. f. eine Wendung, Schwenkung bey der römischen Miliz; inflessión di voce, o di vocáboli, eine Veränderung in der Stimme; Abwandlung der Wörter.
Inflèttere, v. a. s. piegare; pret. inflèssi, part. inflèsso.
Inflíggere, v. a. anthun; zufügen; infliggere la pena, un colpo ad alcúno, Einen mit der Strafe belegen, einen Hieb, Stoß, Streich beybringen, geben; pret. inflíssi, part. inflítto.
Inflítto, part. von infliggere, angethan, o aufgelegt, zugefügt; colpo inflitto, pena inflitta, ein beygebrachter Streich, eine angethanene Strafe.
Infloréscénza, s. f. der Blüthenstand.
Influénte, adj. verb. einfließend; Einfluß habend; s. m. ein Fluß, der in einen andern fällt.
Influénza, influénzia, s. f. der Einfluß — eine Seuche.
Influere, } v. a. Einfluß worauf haben —
Influire, } durch den Einfluß Etwas mittheilen; l'ánima influisce certe forme al corpo a se congiunto — influere, inflússi, inflússo; influire, pres. isco.
Influito, adj. eingeflossen.
Influitrice, s. f. die Einfluß hat.
Inflússo, part. von influere, durch einen Einfluß bewirkt.
Inflússo, } s. m. der Einfluß.
Inflúvio, }
Infocagióne, s. f. s. infocaménto.
Infocaménto, infuocaménto, s. m. die Entzündung, Entbrennung.
Infocáre, v. a. entzünden, in Brand stecken; glühend machen; infocársi, v. r. glühen; sich entzünden; in Brand kommen.

Infocáto, infuocáto, part. entzündet, glühend, brennend.
Infocazióne, s. f. s. infocaménto.
Infognáre, v. n. r. in einem Sumpfe, in einer Mistgrube stecken bleiben.
Infognito, adj. verfallen (im Finanzwesen).
Infola, s. f. die Inful; ein Kopfputz der Priester und vestalischen Jungfrauen in Rom
Infolgoráto, adj. s. folgoráto.
Infoliáre, v. n. Blätter bekommen, sich belauben, grün werden.
Infolliro, v. n. närrisch, zum Narren werden; vom Verstand kommen; auch v. a. zum Narren machen; pres. isco.
Infoltire, v. n. dicht werden, sich verdichten.
Infóndere, v. a. eingießen, einflößen — einen trockenen Körper in einen flüssigen thun, darin weichen; Infusion machen — überschwemmen, bewässern; infóndersi, sich ergießen. L'océano s' infónde nel mar mediterráneo, das Weltmeer ergießt sich ins mittelländische Meer; la virtù del ciélo infónde vita vegetábile alla terra, die Kraft des Himmels flößt der Erde die Fruchtbarkeit ein.
Infondiménto, s. m. die Einflößung, Eingebung; Mittheilung seiner Kraft.
Inforábile, adj unburchbohrlich; was sich nicht durchbohren oder durchlöchern läßt.
Inforcáre, v. a. angabeln, aufgabeln; mit der Gabel fassen, nehmen, anspießen — beschreiten; inforcar gli arcióni, la sella, und inforcáre, abs. zu Pferde steigen, oder sitzen; ein Pferd beschreiten — an Galgen hängen.
Inforcáta, s. f. s. forcáta.
Inforcáto, part. angegabelt; mit der Gabel genommen — beschritten; cavállo inforcáto, ein Pferd, worauf Jemand reitet — gehenkt.
Inforcatúra, s. f. s. forcatúra.
Inforestierársi, v. r. sich fremd machen.
Informagióne, s. f. s. informazióne.
Informánte, adj. verb. die Gestalt gebend; bildend, ausbildend; virtù informante, die Bildungskraft.
Informáre, v. a. bilden, Form und Gestalt geben — berichten, Bericht geben, benachrichtigen — geschickt machen; unterrichten, unterweisen; informársi, v. r. eine Gestalt annehmen, bekommen — sich erkundigen.
Informatívo, adj. die Gestalt gebend; bildend; procésso informativo, Bericht, Verlauf, Aufsatz von einem Prozesse.
Informáto, part. gebildet; benachrichtiget; unterrichtet; geschickt gemacht — stark von Gliedern, untersetzt.
Informatóre, s. m. der die Gestalt gibt; was die wesentliche Form eines Körpers ausmacht — ein Berichterstatter; it. ein Lehrer.
Informatrice, s. f die, welche die Gestalt gibt &c, s. informatóre.
Informazióne und informagióne, s. f. die Erkundigung, Nachforschung; gerichtliche Untersuchung — der Unterricht.
Infórme, adj unformlich, ungebildet; stelle informi, Steine, denen man kein Bild beygelegt.
Infórmentáre, v. n. s. formentáre; it. fig. mescoláre, s.
Informicolaménto, s. m. das Aufwallen im Blute, das Jucken in der Haut.
Informicoláre, v. n. es Einem in der Haut laufen, jucken, kribbeln.
Informità, s. f. die Unförmigkeit, Ungestaltheit.
Infornapáne, s. f. der Brotschieber, die Brotschaufel.
Infornáre, v. a. in den Ofen schieben; avér cura all' infornáre, prov. man muß sich gleich anfangs nicht zu tief einlassen; all' infornare si fa il pan golóso, prov. Gelegenheit macht Diebe.
Infornáta, s. f. ein Gebäck, ein Schuß Brot, Semmeln &c., so viel auf einmahl in den Ofen geschoben wird.
Inforsáre, v. a. zweifelhaft, ungewiß machen; v. r. zweifelhaft, ungewiß werden.
Infortificabile, adj. nicht zu befestigen, sich nicht befestigen lassend.
Infortire, v. a. stärken, stärker machen; v. n. sauer, scharf werden; pres. isco.
Infortíto, part. sauer, scharf geworden.
***Infortúna**, s. f. s. infortúnio.
Infortunáre, v. n. Schiffbruch leiden; verunglücken
Infortunátaménte, adv. unglücklicher Weise; zum Unglück.
Infortunáto, adj. unglücklich, der Unglück hat — unglücklich, was Unglück bringt; gli infortunati pianéti, die unglücklichen Planeten; Unglückssterne.
Infortúnio, s. m. ein Unglück, Unfall, Unstern.
***Infortúno**, adj. s. infelice.
Inforzáre, v. n. inforzársi, v. r. scharf, sauer werden — sich verstärken, stärker werden, an Stärke und Anzahl zunehmen — v. a. verstärken, stärker machen.
Inforzáto, part. scharf, sauer — verstärkt, stark.
Inforzáto, s. m. der zweyte Theil der Pandekten.
Infoscáto, adj. verdüstert, verdunkelt.
Infossáre, v. a. in die Grube thun.

Infossáto, part. in eine Grube gethan, gesteckt — eingefallen, vertieft, hohl; occhi infossati, eingefallene, tief im Kopfe liegende Augen.

Infra, prep. (mit dem Acc.) innerhalb, unter, zwischen, in, nach — (alt) dieß-seits; andáre infra la gente, unter die Leute gehen; infra pochi giórni, in wenigen Tagen; infra le altre cose, unter andern Dingen; infra il mezzo giórno, gegen Mittag; infra mare, weit auf der See; infra me e te, zwischen mir und Dir.

Infracidaménto, infradiciaménto, s. m. die Fäulung, Verfäulung, Fäulniß.

Infracidáre, und infradiciáre, v. n. faulen, verfaulen, faul, anbruchig werden; it. v. a. in Fäulniß bringen, verderben; infracidare uno, Einen plagen, belästigen, sehr zur Last fallen rc.

Infracidáto, infradiciáto, part. anbrüchig, faul, verfault; der in Sünden, in Lastern dahin lebt.

Infracidatúra, infradiciatúra, s. f. s. infracidaménto.

Infradiciaménto, s. m. s. infracidaménto.

Infradiciáre, infradiciáto, s. infracidáre ecc.

Infrágnere, v. a. zerstoßen, zerquetschen, zerbrechen, zerschlagen; infrágnersi, v. r. zerbrechen, in Stücken gehen; pret. infránsi, part. infránto.

Infragniménto, s. m. } die Zerbrechung,
Infragnitúra, s. f. } Zerschmeißung, der Bruch; das Zerschlagen, Zerbrechen.

Infragránti, adv. auf frischer That.

Infraliménto, s. m. die Gebrechlichkeit; Kraftlosigkeit, Schwäche; Abnahme der Kräfte.

Infralire, v. n. gebrechlich, schwach, kraftlos werden, von Kräften kommen; v. a. entkräften, schwächen; pres. isco.

Infralito, part. gebrechlich, hinfällig geworden; geschwächt.

Inframmésa, s f. } die Dazwischen-
Inframmésso, s. m. } setzung, Einschiebung.

Inframmetténte, adj. verb. et s. Einer, der vermittelt; Vermittler.

Inframmetténteménte, adv. zwischenräumlich, absatzweise, ruckweise.

Inframméttere, und inframéttere, v. a. dazwischen setzen, legen, stellen; mit einbringen, einschieben; inframéttersi, ins Mittel treten, sich darein legen; zu vermitteln suchen; pret. inframísi, part. inframésso.

Infrancesársi, v. r. sich französische Manieren angewöhnen; die Franzosen bekommen, mit der Lustseuche angesteckt werden.

Infrancescársi, v. r. immer wieder aufs Vorige kommen; immer einerley sagen; bey einer Leyer bleiben

Infranciesáto, infranciosato, adj. der die Franzosen hat; französische Manieren hat.

Infrángere, v. a. s. infrágnere; it. r. zerbrechen, zerfallen, in Stücken gehen; fig. übertreten, das Gesetz, den Vertrag; pret. infránsi, part. infránto.

Infrangibile, adj unzerbrechlich, unzerbrechbar; fig. leggi infrangibili, unverbrüchliche Gesetze.

Infránto, part. zerbrochen, zerschlagen.

Infrantojáta, s. f. so viel Oliven auf einmahl in die Presse kommen

Infrantójo, s. m. eine Oehlmühle.

Infrantúra, s. f. s. infrangimento.

Infrascaménto, s. m. s. spampanazione, superfluità.

Infrascáre, v. a. bezweigen, belauben; mit Reisern, Zweigen, mit Laub bedecken; fig Einen berücken, hinters Licht führen rc.

Infrascáta, s. f. eine Sommerlaube, Laubhütte.

Infrascáto, part. s. infrascáre, auch (fig.) verwickelt, verlegen.

Infrasconáre, v. a. bey den Gärtnern, absenten.

Infrascritto, part. unterschrieben, Endesunterschrieben.

Infrascrivere, v. a. unterschreiben; weiter unten schreiben, oder am Ende unterschreiben; pret. infrascríssi, part. infrascrítto.

Infratársi, v. r. ein Mönch werden.

Infrazióne, s. f. der Bruch, die Brechung, Zerbrechung; fig. die Uebertretung, Verletzung eines Gesetzes, Vertrags rc.

Infreddagióne, s. f. } die Erkältung;
Infreddaménto, s. m. } infreddaménto, das Kaltmachen, die Kühlung, das Kaltwerden.

Infreddáre, v. n. den Schnupfen bekommen; v. a. kalt, Kälte machen, verursachen; abkühlen.

Infreddativo, adj. kühlend, abkühlend, erfrischend.

Infreddáto, part. kalt geworden; abgekühlt — mit dem Schnupfen beladen.

Infreddatúra, s. f. der Schnupfen; infreddatura de' caválli, das Verschlagen der Pferde.

Infrémere, v. n. knirschen, schaudern.

Infrenáre, v. a. s. frenáre; fig. zurückhalten, Einhalt thun.

Infrenáto, part. gezäumt, aufgezäumt; fig. abgehalten, zurückgehalten.

Infrenesíre, v. a. in Wahnwitz verfallen;

wahnwitzig, unsinnig werden; pres. isco.
Infreneticáto, adj. s. frenético.
Infrequénte, adj. nicht häufig, nicht sehr gewöhnlich; selten, ungangbar; was nicht sehr besucht wird; strada infrequente, Accadémia infrequente.
Infrequénza, und infrequénzia, s. f. die Seltenheit, Ungewöhnlichkeit, seltene Besuchung, Ungangbarkeit; Mangel an Einwohnern.
Infrescaménto, s. m. s. rinfrescaméntó, rinfresco.
Infrescáre, v. a. abkühlen, kühl, frisch machen, erfrischen; infrescare il vino nell' acqua ghiacciáta.
Infrescata, s. f. die Abkühlung der Luft gegen Abend — die kühle Jahreszeit gegen den Herbst; prendere un' infrescata, die kühle Abendluft genießen.
Infrescatójo, s. m. Kühlgefäß; Geschirr zur Abfrischung des Weins.
Infrigidante, adj. verb. erfrischend, kühlend, abkühlend.
Infrigidáre, v. a. kühlen, abkühlen, erfrischen.
Infrigidire, v. n. infrigidirsi, kalt werden, erkalten, sich erkälten; auch naß, feucht werden; act. kühlen, erfrischen; pres. isco.
Infrigno, adj. gerunzelt, faltig.
Infringere, v. a. übertreten, verletzen; infringere la legge; pret. infrinsi, part. iufrinto.
Infrondársi, v. r. sich belauben; Laub, Blätter treiben, bekommen, belaubt werden.
Infruénza, s. f. s. influénza.
Infruscáre, v. a. unter einander wirren, verwirren.
Infruscáto, part. dunkel, verwirrt, versteckt.
Infruttífero, adj. s. infruttuóso; capitále infruttifero, ein todtes Capital.
Infruttuósaménte, adv. fruchtlos, vergebens, umsonst.
Infruttuóso, adj. fruchtlos, unnütz, vergeblich, eitel.
*Infuggáre, v. a. s. fugáre.
Infula, s. f. Bischofshut, Insul.
Infuligginársi, v. r. voll Ruß werden.
Infulmináto, adj. vom Blitz unversehrt, nicht getroffen.
Infumáre, v. a. räuchern; carne infumata, geräuchert Fleisch.
Infunáre, v. a. mit Seilen, mit Stricken binden.
Infunáto, part. mit Seilen, Stricken gebunden.
Infunatúra, s. f. das Binden mit Seilen, mit Stricken.
Infundibolifórme, adj. in der Botanik, trichterförmig.
Infundíbolo, s. m. ein Trichter — die Nierenhöhle.
Infuocaménto, infuocáre, infuocáto, infuocatissimo, s. infocaménto ecc.
Infuóra, } adv. und als prep. mit dem
Infuóri, } Abl. außer, ausgenommen; (wird nachgesetzt) dal vino in fuori la Sassónia abbónda d' ogni altra cosa, den Wein ausgenommen, hat Sachsen einen Ueberfluß an allen übrigen Sachen — auch, hinauswärts; il muro sporge in fuori, die Mauer beugt sich hinauswärts, hat einen Bauch.
Infurfantíre, v. a. s. imbricconire, pres. isco.
Infurfantíto, part. ein Schurke, Schelm, böse, gottlos geworden.
Infuriáre, v. n. und r. in Wuth gerathen; toll, wüthend werden; wüthen und toben; sich entrüsten, rasen.
Infuriataménte, adv. auf eine wüthende Art; toll, grimmig, rasend.
Infuriativo, adj. in Wuth bringend; Zorn erregend.
Infuriáto, part. wüthend, toll, rasend; vor Wuth außer sich.
*Infuríre, v. n. und r. pres. in isco, s. infuriare.
Infusamente, adv. verwirrt; unter einander.
Infuscare, v. a. dunkel, verworren machen.
Infuseráto, adj. mit Wasser begossen, in Wasser eingeweicht.
Infusibile, adj. unschmelzbar.
Infusioncélla, s. f. eine kleine Infusion, ein Tränkchen von eingeweichten Kräutern.
Infusióne, s. f. die Infusion, das Einweichen der Kräuter in einer Flüssigkeit — Infusion, Trank von eingeweichten Kräutern — die Einflößung, Eingebung, Mittheilung natürlicher Gaben.
Infúso, part. übergossen, eingeweicht, damit das Flüssige die Kraft herausziehe; eingeflößt; eingegeben; sciénza infusa, eingegebene, von Gott mitgetheilte Wissenschaft.
Infusorio, adj. Vermi infusorii, die Infusionsthierchen.
Infustársi, v. r. einen Stamm, einen Stängel bekommen, von Pflanzen.
Infuturársi, v. r. alt werden; sich verlängern; sich in die Zukunft erstrecken.
Ingabbiáre, v. a. in einen Käfig thun; fig. einstecken, einschließen.
Ingabbiáto, part. in einen Käfig gethan, eingesteckt; eingeschlossen.
Ingabellare, v. a. mit Abgaben, mit Steuern belegen.
Ingaggiáre, v. a. Jemand verbindlich ma-

chen — verpfänden — herausfordern — wozu bewegen, vermögen; ingaggiársi, sich gegen ein Unterpfand oder Preis wozu anheischig machen, woruber einig werden, Etwas verabreden, sich einlassen; ingaggiare a usúra, versetzen auf Zins; ingaggiar la battàglia, sich von beyden Seiten ins Treffen einlassen.

Ingaggiáto, part. verbindlich, anheischig gemacht; verpfändet; verabredet.

Ingagliardía, s. f. das Unvermögen, die Schwäche, Mattigkeit, Kraftlosigkeit.

Ingagliardíre, v. n. zu Kräften kommen, munter, stärker werden; ingagliardírsi, v. r. (ist eben das) v a. stärken; munter, stärker machen; pres. isco.

Ingagliardíto, part. gestärkt, stärker geworden.

Ingalappiáre, v. a. mit der Falle, oder mit Sprenkeln, in der Schlinge fangen.

Ingalappiàto, part. in der Falle oder mit dem Sprenkel gefangen.

Ingalláre, v. a. mit Galläpfeln färben.

Ingalláta, s. f. das Färben mit Galläpfeln.

Ingallonáre, v. a. mit goldenen oder silbernen Treffen besetzt; s. gallonare.

Ingalluzzársi, v. r. sich brüsten, sich aufblähen, groß thun, sich viel wissen; frohlocken, jauchzen.

Ingalluzzáto, part. aufgeblasen, vergnügt; von sich selbst eingenommen.

*Ingambáre, v. n. Reißaus machen ꝛc. s. fuggíre.

Inganciáre, v. a. mit dem Bootshaken anfassen.

Ingangheráre, v. a. in die Angeln hängen, einhängen.

Inganglieráto, part. eingeangelt, eingehangen, in die Angeln gehängt.

Ingannábile, } adj. betrüglich, betrie-
*Ingannábole, } gerisch.

Ingannaménto, s. m. s. ingánno.

Ingannánte, adj. verb. betriegend, betriegerisch; der betriegt.

Ingannáre, v. a betriegen, hintergehen, berücken, prellen ꝛc. ingannarsi, v. r. sich betriegen, sich irren, sich versehen.

Ingannáto, part. betrogen ꝛc.

Ingannatóra, s. f. eine Betriegerin, Hintergeherin.

Ingannatóre, s. m. ein Betrieger.

Ingannatríce, s. f. eine Betriegerin.

Ingannerello, s. m. ein kleiner Betrug.

*Ingannése, } adj. betrüglich, trüglich,
Ingannévole, } verfänglich, verführerisch.

Ingannevolíssimo, adj. sup. höchst betrüglich.

Ingannevolménte, adv. betrüglicher Weise; verfänglich.

*Inganníglia, s. f. s. ingánno.

Ingánno, s. m. der Betrug, die Betriegerey — ein Irrthum; a inganno, adv. betrüglicher Weise.

*Ingannóso, adj. s. ingannévole.

Ingannúzzo, s. m. s. ingannerello.

Ingarabuliáre, v. a. verwirren, Alles unter einander wirren; per. met. berücken, beluxen.

Ingarbáre, v. a. artig zurechtmachen, schön einrichten; ein Geschicke geben, niedlich machen.

Ingarbugliáre, v. a. s. ingarabuliáre.

Ingarzullito, adj. s. ingazzullíto.

Ingásta, ed inghestáda, s. f. s. inguistára.

Ingastadúzza, s. f. ein Fläschchen; kleine Phiole.

Ingastára, s. f. s. guastáda.

Ingastigáto, adj. ungezüchtiget, ungestraft.

Ingastigazióne, s. f. die Ungestraftheit.

Ingattito, adj. närrisch verliebt; vulg.

Ingavináre, v. a. drüsig machen, voll Drüsen machen.

Ingavináto, part. voll Drüsen, drüsicht.

Ingazzullito, ingarzullito, adj. gestärkt, erquickt; muthig, stark gemacht.

Ingegnaménto, s. m. Künstlichkeit, Geschicklichkeit, Verschmitztheit.

Ingegnársi, v. r. sich angelegen seyn lassen; sich Mühe geben; den Kopf anstrengen; auf Mittel sinnen.

Ingegnéra, s. f. eine sinnreiche Frau, welche die Ingenieurkunst versteht.

Ingegnére, } s. m. ein Ingenieur, Kriegs-
Ingegnéro, } baumeister; der mechanische Kunstwerke verfertiget.

Ingegnería, s. f. die Ingenieurkunst, Kriegsbaukunst.

Ingegnétto, s. m. ein kleines Genie, kleiner Geist.

Ingégno, s. m. Genie, Witz, Verstand, Erfindsamkeit; un bell' ingegno, ein witziger, aufgeweckter Kopf; acutézza d'ingegno, Scharfsinnigkeit, List, Kunst; ópera d'ingegno, ein Werk, wozu Genie erfordert wird; a ingegno, adv. listig, verschmitzt — ein Getrieb, Triebwerk, Feder; künstliches Werkzeug, Maschine — ein Schöpfwerk, an Wasserkünsten; ingegno della chiáve, der Bart am Schlüssel.

Ingegnósa, s. f. der Schlüssel; vulg.

Ingegnosaménte, adv. sinnreich, geistreich, witzig, erfindsamer Weise.

Ingegnósa, adj. sinnreich, witzig, erfindsam; geistreich; verschmitzt.

Ingegnuólo, s. m. List, Geschicklichkeit; ein Pfiff, listiger Streich; feiner Kunstgriff.

Ingélido, adj. nicht gefroren.
Ingelosíre, v. n. eifersüchtig werden; v. a. eifersüchtig machen; Eifersucht erwecken; pres. isco.
Ingelosíto, part. eifersüchtig, der eifersüchtig geworden.
Ingemmaménto, s. m. ein Steinschmuck; Schmuck von Edelsteinen; it. Krystallisation, Verwandlung in Krystall.
Ingemmáre, v. a. mit Edelsteinen schmücken, besetzen — Bäume oculiren; fig. ingemmare il seno di fióri, den Busen mit Blumen schmücken; it. v. n. sich in Krystall verwandeln.
Ingemmáto, part. mit Steinschmuck; mit Edelsteinen geschmückt ꝛc.
Ingenerábile, adj. unzeugbar, unerzeugbar; was nicht gezeugt oder hervorgebracht werden kann.
Ingenerabilità, s. f. die Unmöglichkeit, durch Zeugung hervorgebracht zu werden.
Ingeneraménto, s. m. die Zeugung; Erzeugung, Hervorbringung.
Ingeneráre, ingeneráto, s. generára, generáto.
Ingeneratóre, s. m. der Erzeuger.
Ingeneratríce, s. f. die Erzeugerin, Hervorbringerin.
Ingenerazióne, s. f. s. ingeneraménto, it. die Art, Gattung.
*Ingeneróso, adj. s. illiberále.
Ingénio, s. m. (lat.) s. ingégno.
Ingenióso, adj. s. ingegnóso.
*Ingénito, adj. angeboren — ungezeugt, wie Gott der Vater; per ingénito, adv. von Natur, aus Naturtrieb.
Ingentilíre, v. a. veredeln, verfeinern; artig, manierlich, gesittet machen; v. n. edel werden; sich veredeln; sich verfeinern; artig, manierlich, gesittet werden; feine Sitten annehmen; pres. in isco.
Ingentilíto, part. veredelt; s. ingentilíre.
Ingenuaménte, adv. offenherzig, frey heraus, aufrichtig.
Ingenuitá, ingenuitáde, ingenuitáte, s. f. die Freymüthigkeit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit.
Ingénuo, nua, s. m. ein Freygeborner; adj. freymüthig, offenherzig, unverstellt, aufrichtig.
Ingerénza, s. f. die Einmischung, Bemengung; avére ingerenza in alcúna cosa, Einfluß haben.
Ingeriménto, s. m. Einmischung.
Ingerírsi, v. r. sich darein mengen; sich in fremde Händel mischen; ingerirsi nelle faccénde altrúi; pres. isco.
Ingessáre, v. a. gypsen, vergypsen, mit Gyps bestreichen, überziehen.
Ingessáto, part. gegypst, übergypst, vergypst; subst. das Gegypste, was mit Gyps überzogen ist.
Ingessatúra, s. f. die Vergypsung, Bestreichung einer Mauer.
Ingésto, adj. hineingebracht, gelegt, gesetzt.
Ingettáre, v. a. einspritzen; un cristiére, ein Klystier.
Ingezióne, s. f. die Einspritzung, das Einspritzen.
Inghermíre, v. a. s. ghermíre; pres. isco.
Inghestáda, s. f. s. ingásta.
Inghiaráre, v. a. einen Weg mit Kieseln überschütten.
Inghiarazióne, s. f. die Pflicht der Bauern, den Kies zu den Chausseen zu fahren, besonders im Bolognesischen.
Inghiottiménto, s. m. das Einschlucken, Verschlucken, Hinunterschlingen — ein Schlund, Abgrund.
Inghiottíre, v. a. einschlucken, verschlucken, hinunterschlingen, verschlingen, schlingen; inghiottiro altrúi, Einem weit überlegen seyn, bald mit ihm fertig werden ꝛc.; inghiottire ingiúrie, Schimpf ꝛc. einstecken müssen, verschmerzen; pres. isco.
Inghiottíto, part. verschlungen, verschluckt.
Inghiottitójo, s. m. der Schlund im Halse.
Inghiottitóre, s. m. ein Verschlinger; der verschlingt, verschluckt.
Inghiottoníre, v. a. zu einem Fresser machen; it verliebt machen; v. n. und r. ein Leckermaul werden.
Inghirlandaménto, s. m. die Bekränzung; Krönung mit Blumen.
Inghirlandáre, v. a. bekränzen, mit Blumen krönen — umgeben.
Inghirlandáto, part. bekränzt, mit einem Kranz gekrönt.
Ingiacáre, v. a. panzern, verpanzern, das Panzerhemd anlegen; ingiacársi, v. r. sich panzern, sich verpanzern.
Ingialláre, Ingiallíre, } v. a. gelben, gelb machen, färben; ingiallire col zafferáno, mit Saffran gelb machen; v. n. gelb werden, gelben; pres. isco.
Ingiardináre, v. a. eine Gegend in Gärten verwandeln, gartenreich machen.
Ingiardináto, part. gartenreich; voll Gärten.
Ingieláre, v. n. frieren, gefrieren, einfrieren, zufrieren.
Ingigantíre, v. n. zum Riesen werden.
Ingigliársi, v. r. sich mit Lilien schmücken.
Inginocchiársi, v. r. knien, niederknien, auf die Knie fallen.
Inginocchiáta, s. f. ein Bogengitter; ein auswärts gebogenes Fenstergitter — die

Kniebeugung, die Beugung des Knies; ein Knix.
Inginocchiáto, part. kniend.
Inginocchiatójo, s. m. eine Kniebank, Knieschämel, Bethpult, Bethbank.
Inginocchiatúra, s. f. ein Knie; Krümme, Beugung an einigen Sachen — it. s. inginocchiáta.
Inginocchiazióne, s. f. das Knien, Niederknien, Kniebeugen.
Inginocchióne, ingiocchióni ecc., adv. kniend, auf den Knien, fußfällig.
Ingiocóndo, adj. unangenehm, mißfällig.
Ingiojelláre, v. a. s. ingemmáre.
Ingiovanire, v. n. sich verjüngen; wieder jung werden; pres. isco.
Ingiù, adv. hinunter.
Ingiudicáto, adj. unbeurtheilt, ungerichtet.
Ingiúgnere, v. a. in einander fügen, zusammenfügen, verknüpfen, verbinden — auferlegen, gebiethen, befehlen; pret. ingiúnsi, part. ingiúnto.
Ingiuncáre, v. a. mit Binsen bestreuen, bedecken; ingiuncársi, v. r. voll Binsen, voll Schilf werden — ins Schilf tief eindringen, sich darin verstecken, verlieren.
Ingiúnto, part. von ingiúgnere, zusammengefügt, auferlegt, befohlen; l'ingiunta léttera, der Anschluß, beygebender Brief.
Ingiúria, s. f. eine Beschimpfung, Beleidigung, Unrecht — ein Schimpfwort, Schmähwort, Scheltwort; vomitár ingiurie, schimpfen und schmähen, Schimpfworte ausstoßen; fig. éssere esposto all' ingiurie del tempo, della stagióne, dell'ária, die ungemächliche Witterung ausstehen müssen.
Ingiuriánte, adj. verb. et s. der schimpfet, beschimpfet, beleidiget.
Ingiuriáre, v. a. schimpfen, beschimpfen, schmähen, schimpflich behandeln; beleidigen; Unrecht thun.
Ingiuriatívo, adj. beleidigend, schimpflich.
Ingiuriáto, part. geschimpft ꝛc. subst. der Beschimpfte, Beleidigte.
Ingiuriatóre, s. m. der Beschimpfer, Schmäher, Beleidiger.
Ingiuriosaménte, adv. schimpflicher Weise; auf eine schimpfliche, beleidigende Art.
Ingiurióso, adj. schimpflich, beschimpfend, beleidigend.
Ingiuriúzza, s. f. eine kleine Beleidigung.
Ingiustaménte, adv. ungerecht, unrecht; ungerechter, unbilliger Weise.
Ingiustizia, s. f. die Ungerechtigkeit.
Ingiústo, adj. ungerecht, unbillig.
Inglório, adj. unrühmlich, ungeehrt.
Inglorióso, adj. unrühmlich, unlöblich.
Inglúvie, s. f. (lat.) s. voracità.
Ingobbiatúra, s. f. das Aetzen, Weiden, Fressen; it. die Aetz, Atzung; das Futter.
Ingobbire, v. n. einen Buckel kriegen, bekommen; buckelig werden; pres. isco.
Ingoffáre, v. a. in die Fresse, ins Gesicht schmeißen; Stöße, Püffe geben.
Ingóffo, s. m. ein Puff, Schlag, Ohrfeige; it. Geschenk, damit man Einem das Maul stopft; pigliáre l'ingoffo, sich schmieren, sich bestechen lassen.
Ingojáre, ingojáto, ingojatóre, s. inghiottire, inghiottitóre; it. ingojár le paróle, s. paróla.
Ingóia-vénto, s. m. s. caprimúlgo.
Ingolfaménto, s. m. Fahrt in einem Meerbusen.
Ingolfársi, v. r. einen Meerbusen machen; (vom Meer) tief eindringen, hinein gehen; ingolfáre, v. n. und ingolfarsi, in einen Meerbusen einlaufen; fig. sich in einen Handel weit einlassen, sich worein vertiefen.
Ingolfáto, part. vertieft ꝛc.
*Ingolláre, v. a. s. inghiottire.
Ingomberáre und ingombráre, v. a. einen Platz, den Weg womit verlegen, einnehmen, daß man nicht Raum genug hat — Hinderniß in den Weg legen, verhindern; ingombrare la távola di carta — ingombrare la via, fig. ingombrar la vista, la mente di mille differénti oggétti, das Auge, den Kopf mit tausend verschiedenen Gegenständen verwirren.
Ingomberáto und ingombráto, part. eingenommen; verlegt, versperrt ꝛc.
Ingómbero, s. m. s. ingómbro.
Ingombraménto, s. m. die Einnehmung, Verlegung eines Ortes mit Etwas.
Ingombráre, und ingombráto, s. ingomberáre ecc.
Ingombrío, } s. m. die Verlegung, Ver-
Ingómbro, } setzung, Versperrung eines Ortes, Weges; das Hinderniß.
Ingómbro, und ingómbero, adj. verlegt, versperrt, verhindert; eingenommen.
Ingonnelláto, adj. der einen Weiberrock anhat.
Ingorbiáre, v. a. ein Rohr, einen Stock unten beschlagen, eine Zwinge daran machen.
Ingorbiatúra, s. f. der Beschlag, das Beschlagen von unten mit einer Zwinge ꝛc. und die Höhlung eines Hohlmeißels oder einer Zwinge.
Ingordaménte, adv. gierig, begierig, erpicht.
Ingordársi, v. r. freßhaft, begierig werden.

Ingordézza, Ingordía, Ingordígia, s. f. die Gierigkeit, Begierigkeit, Sehnsucht, Freßhaftigkeit, der Heißhunger.
Ingordína, s. f. eine Raspel, Feile.
Ingórdo, adj. gierig, freßhaft, heißhungerig — übermäßig, von Preisen, Gewichten ꝛc.; seghe, o simili, ingorde, Sägen ꝛc., die zu stark angreifen, die zu viel wegnehmen.
Ingorgaménto, s. m. die Stemmung, Überfüllung; das Aufschwellen, Anlaufen des sich stemmenden Wassers.
Ingorgáre, v. n. sich stemmen, durch die Stemmung anlaufen, aufschwellen, strudeln, vom Wasser — v. a. verschlingen, gierig hinunterschlucken; s. ingorgiáre.
Ingorgiaménto, s. m. das gierige Verschlucken.
*Ingorgiáre, v. a. gierig, heißhungerig verschlucken.
Ingozzáre, v. a. einschlucken, verschlucken, hinunterschlingen; fig. verschmerzen, verbeißen, Schimpf, Schaden — an sich reißen; unrechtmäßig wegnehmen.
Ingradáre, v. n. von Stufe zu Stufe gehen; it. ingradársi, v. r. stufenweise steigen, sich vergrößern, vermehren, ausbreiten.
Ingramignáre, v. n. wie Hundszahn, Schoßwurz sich ausbreiten.
Ingranáre, v. a. la tromba, auf den Schiffen, die Pumpe anziehen, und das übrige Wasser vollends auspumpen.
Ingranchire, v. n. erstarren.
Ingrandiménto, s. m. die Vergrößerung, der Anwachs, das Wachsthum.
Ingrandíre, v. n. sich vergrößern; groß werden, mächtig werden; anwachsen; act. vergrößern, größer machen; pres. isco.
Ingranditívo, adj. der Vergrößerung fähig.
Ingrandíto, part. vergrößert ꝛc.
Ingranditóre, s m. ein Vergrößerer, der Alles größer macht, als es ist; oder ein Aufschneider, Großthuer.
Ingranditríce, s. f. die es sehr groß macht, mit Worten übertreibt.
Ingrappáto, adj. Pietre ingrappato, mit Eisen eingeklammerte Steine.
Ingrassaménto, s. m. die Mästung, die Mast, das Fettweiden.
Ingrassánte, adj. verb. verdickend, fett machend.
Ingrassáre, v. a. mästen, fett machen; ingrassar i campi, die Felder düngen; neutr. fett werden; ingrassare in checchessia, sich bey Etwas wohl befinden; sich wohl bey Etwas seyn lassen; seine Lust woran haben.
Ingrassatívo, adj. mästend, was fett macht.
Ingrassáto, part. gemästet, fett geworden, am Fleische zugenommen.
Ingrassatríce, s. f. die mästet, fett macht.
Ingrásso, s. m. ein Düngungsmittel.
Ingratáccio, adj. erzundankbar.
Ingrataménte, adv. undankbar, undankbarer Weise, undankbarlich.
Ingratézza, s. f. s. ingratitúdine.
Ingraticchiáto, adj. s. ingraticoláto.
Ingraticolaménto, s. m. Vergitterung, Verschließung mit Gittern.
Ingraticoláre, v. a. vergittern, mit Gittern vermachen.
Ingraticoláto, part. gegittert, vergittert, mit Gittern verwahrt.
Ingraticoláto, s. m. s. graticola.
Ingratitúdine, s. f. der Undank, die Undankbarkeit.
Ingráto, adj. undankbar — unangenehm, widrig, verdrießlich — auch, unfruchtbar; was nicht viel einträgt; terra ingrata, lavóro ingrato.
Ingratonáccio, s. m. ein Erzundankbarer.
Ingratóne, s. m. ein rechter Undankbarer.
Ingravidaménto, s. m. die Schwängerung.
Ingravidáre, v. n. schwanger werden; act. schwängern.
Ingravidáto, part. geschwängert.
Ingravírsi, v. n. und r. ein würdevolles Ansehen gewinnen.
Ingrazianársi, v. r. sich bey Jemanden einschmeicheln
Ingraziársi, v. r. in Gnade, in Gunst kommen.
*Ingraziáto, part. angenehm, beliebt, wohl gelitten.
*Ingrecáre, v. n. sich entsetzlich erboßen; toll aufgebracht werden.
*Ingrecáto, part. grimmig, erboßt.
Ingrediénte, s. m. ein Ingredienz; was zur Arzney, zur Speise ꝛc. genommen wird.
Ingremíre, v. a. s. gremíre, pres. isco.
Ingremíto, adj. s. gremito.
Ingrésso, s. m. Eingang, Zugang, Zutritt.
*Ingriffáto, adj. angepackt, angefaßt; fig. gemißhandelt.
Ingrillandársi, v. r. sich bekränzen, einen Blumenkranz aufsetzen.
Ingrillandáto, part. mit Blumen gekrönt, bekränzt.
Ingrognáre, v. n. zornig aussehen; ein hämisch Gesicht machen; das Maul hängen.
Ingrognáto, part. der grämisch aussieht, der das Maul hängt.
Ingrommaménto, s. m. das Ansetzen einer Kruste oder Rinde.
Ingrommársi, v. r. eine Rinde, Kruste ansetzen, kriegen; v. a. mit einer Rinde bekleiden, überziehen.

Ingrommáto, part. mit einer Rinde, Kruste überzogen.
Ingroppáre, v. a. hinzufügen; beyfügen; auf den Hintertheil eines Lastthieres setzen, aufpacken.
Ingrossaménto, s. m. das Dickwerden, das Dickmachen; das Anschwellen, Anwachsen.
Ingrossare, v. a. dick machen; vergrößern, vermehren — n. e r. dick werden; anschwellen, anlaufen — ungehalten, aufstützig werden — schwängern; für incapponire, s. — ingrossar la cosciénza, es nicht so genau nehmen; nicht allzu gewissenhaft handeln; ingrossar la memória, das Gedächtniß schwächen; ingrossar l'esército, das Kriegsheer vermehren.
Ingrossativo, adj. verdickend.
Ingrossáto, part. dick geworden; vergrößert, vermehrt — angeschwollen ꝛc.; uómo ingrossáto, stumpfköpfig; bumm, plump.
Ingrósso, adv. indigrósso, im Ganzen — untereinander; in Bausch und Bogen; ueberhaupt.
Ingróttáre, v. a. in eine Höhle thun, oder unter Etwas verstecken.
Ingrugnáre, v. n. s. ingrognáre.
Inguaináre, v. a. in die Scheide stecken.
Inguaináto, part. in die Scheide gesteckt.
Inguantársi, v. r. die Handschuhe anziehen.
Inguantáto, part. mit Handschuhen bekleidet; fig. eingehüllt, eingeschlossen.
Inguazzársi, v. n. r. bethauet, vom Thaue naß, erweicht werden.
Ingubbiáre, v. a. sich voll sacken, sich dick und fett fressen, verschlingen.
Inguggiáre, v. a. verschlingen.
Inguidalescáto, adj. voll Wunden auf dem Rücken der Lastthiere; gedrückt ꝛc.
Inguiderdonáto, adj. unvergolten, unbelohnt.
Inguiggiáre, v. a. die Schuhe ꝛc. wohl an den Fuß passend machen.
Inguinále, adj. zu den Leisten gehörig; ernia inguinále, ein Bruch an den Leisten.
Inguine, s. m. die Schamseite, die Leisten.
Inguistára, s. f. s. guistáda.
Ingurgiménto, s. m. s. ingorgiaménto, ingorgaménte.
Ingusciáre, v. n. sich in eine Hülse, in ein Häutchen verkriechen.
Ingustábile, adj. unschmeckbar; was man nicht schmecken kann.
Iniáre, v. n. heftig nach Etwas trachten; iniare alle ricchésze, nach Reichthum trachten.
Inibíre, v. a. untersagen, verbiethen; pres. isco.
Inibita, s. f. Untersagung, s. inibizióne.
Inibitório, adj. inhibitorisch, was ein Verboth enthält; inibitória, s. f. ein von Gericht zugeschicktes Verboth.
Inibizióne, s. f. Inhibition, Verboth, Untersagung.
Inidoneità, s. f. die Untüchtigkeit, Unfähigkeit.
Injettáre, v. a. einspritzen (T. di chirurg.)
Injezióne, s. f. die Einspritzung, das Einspritzen.
Inimicáre, v. a. feindselig behandeln; anfeinden; inimicare, v. r. sich anfeinden; sich als Feinde behandeln; inimicarsi uno, sich Einen zum Feind machen, sich mit Einem verfeinden.
Inimicáto, part. verfeindet, angefeindet.
Inimichévole, adj. feindselig, feindlich.
Inimichevolménte, adv. feindseliger Weise.
Inimicizia, s. f. die Feindschaft.
Inimico, s. m. ein Feind, Gegner, Widersacher.
Inimíco, adj. feindselig, widrig ꝛc.
Inimitábile, adj. unnachahmlich, unnachahmbar.
Inimmaginábile, adj. unbegreiflich; was man sich nicht einbilden kann.
Inintelligíbile, adj. unverständlich, unverstehlich, unvernehmlich.
Iniquaménte, adv. unbilliger Weise; unbillig, wider die Billigkeit; sündlich, böslich.
Iniquità, iniquitáde, iniquitáte, s. f. die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit, Bosheit; ein gottloser Streich; comméttere un' iniquità; questa è un' iniquità.
*Iniquitánza, s. f. s. iniquità.
*Iniquitíre, v. r. bös, gottlos, grausam werden.
*Iniquitissimo, besser iniquissimo, s. iníquo.
Iniquosissimo, adj. sup. höchst unbillig ꝛc.
Iniquitóso, adj. gottlos, ungerecht, böse, ruchlos, grausam.
*Iniquízia, s. f. s. iniquità, malvagità.
Iníquo, adj. unbillig, unrecht, ruchlos; böse, sündlich ꝛc.
Inirascíbile, adj. unerzüenbar; der nicht zornig, nicht hitzig ist.
Inispagnolírsi, v. r. ein Spanier werden; spanische Sitten annehmen; pres isco.
Instábile, adj. unbeständig, unbestehlich.
Injúria, s. f. s. ingiúria.
Injustissimo, sup. von injústo, s.
Injustizia, s f. s. ingiustizia.
*Injústo, adj. s. ingiústo.
Iniziále, adj. was zu Anfang ist; léttere iniziáli, Anfangsbuchstaben.
Iniziáre, v. a. anfangen — einweihen; in religiösen Geheimnissen unterrichten; iniziare uno ai sacri riti, nei mistéri, Jemand zu den heiligen Gebräu-

chen, zu den Geheimnissen einweihen; egli è iniziáto nella Filosofía, nella Retórica, er versteht die Anfangsgründe der Weltweisheit ꝛc.

Iniziáto, part. zu gottesdienstlichen Handlungen, zu Geheimnissen eingeweiht — angefangen — unterrichtet.

Iniziatóre, s. m. der Anfänger, Einweiher.

Iniziazióne, s. f. die Aufnahme, Einweihung zu den Geheimnissen der Religion.

Inízio, s. m. der Anfang.

Inizzaménto, inizzáre, inizzatóre, s. aizzaménto, aizzáre ecc.

Inlacciáre und illacciáre, v. a. ins Netz ziehen; verstricken, verwickeln; inlacciársi und illacciársi, v. r. ins Garn, ins Netz gerathen, fallen, gehen.

Inlacciáto und illacciáto, part. verstrickt ꝛc.

Inlagáre, illagáre, v. a. überschwemmen; mit einer See bedecken; in eine See verwandeln; inlagársi, v. r. sich wie eine See verbreiten; eine See werden.

Inlanguidíre, v. n. s. illanguidíre.

Inlappolársi, v. r. sich bekletten, sich voll Kletten machen.

Inlaqueáre, v. a. s. inlacciáre.

Inláto, s. m. die Seite.

Inlaudábile, adj. unlöblich, unlobenswürdig.

*Inlcársi, (von lei und in) v. r. in ihr Innerstes eindringen; eine andere Sie werden; ihr näher kommen. (Dante).

Inlecitaménte, adv. s. illecitaménte.

Inlécito, adj. unerlaubt, s. illécito.

Inleggiadrito, adj. verschönert, hübsch geworden.

Inlegittimità, s. f. die Unrechtmäßigkeit.

Inlegittimo, adj. unrechtmäßig, unecht.

Inletteráto, adj. s. inlitteráto.

Inlibráre, v. a. abwägen, ins Gleichgewicht bringen.

Inlicitaménte, adv. s. illecitaménte.

Inlícito, adj. s. inlécito.

Inlitteráto und illitteráto, adj. ungelehrt, unwissend.

Inlividíre, v. a. braun und blau machen; voll schwarzbrauner Flecken machen; pres. isco.

Inlordáre, v. a. besudeln, beschmutzen, garstig machen.

Inlucidáre, v. a. beleuchten, aushellen.

Inlucidársi, v. r. beleuchtet, hell werden — berühmt werden; in Ruf, in Ansehen kommen.

Inmalinconicáre, Inmalinconiohire, Inmalinconíre, v. n. und r. schwermüthig; traurig werden; in Schwermuth verfallen; pres. isco.

Inmalvagíre, v. n. boshaft, gottlos, schlimm werden; pres. isco.

*Inmalvagito, part. verderbt; verkehrt, gottlos geworden.

Inmanciáto, adj. von Schiffen, welche in die Meerenge zwischen Frankreich und England eingelaufen sind.

Inmarcire, v. n. s. marcire.

Innabbissáre und innabissáre, v. n. s. inabissáre.

Innabissáto, part. gestürzt ꝛc.

Innacerbáre, v. n. und r. s. inacerbáre.

Innacerbíre, innacerbito, s. inacerbire ecc.

Innacquaménto, s. m. die Wässerung; Begießung mit Wasser — die Vermischung des Weines oder eines andern starken und hitzigen Trankes mit Wasser.

Innacquáre und inacquáre, v. a. Wasser in den Wein, ins Bier, oder in ein anderes starkes Getränke gießen — wässern, begießen; unter Wasser setzen; überschwemmen.

Innacquáto und inacquáto, part. gewässert, begossen ꝛc.

Innaffiaménto, s. m. die Begießung, Besprengung.

Innaffiáre, v. a. begießen, besprengen, befeuchten; sprengen, netzen, benetzen, in Gärten, im Hause.

Innaffiáto, part. besprengt, benetzt ꝛc.

Innaffiatójo, s. m. eine Sprengkanne, Gießkanne.

Innagrestire, v. n. s. inagrestire.

Innalbáre, v. n. anfangen sich zu trüben, trüb, oder weißlich zu werden, vom Wasser oder anderem Flüssigen.

Innalberáre, innalberáto, s. inalberáre ecc.

Innalzaménto und inalzaménto, s. m. die Erhöhung, Erhebung.

Innalzáre und inalzáre, v. a. erhöhen, erheben, in die Höhe richten; fig. erheben, vergrößern, empor bringen; n. und r. sich erheben; steigen; empor kommen.

Innalzáto und inalzáto, part. erhoben, erhöht ꝛc.

Innalzatúra, s. f. s. innalzaménto.

Innamársi, v. r. sich in Liebe verknüpfen, verbinden.

Innamicársi, v. r. (con uno) Freund werden.

Innamidáre, v. a. leinen Zeug stärken.

Innamoracchiaménto, s. m. die Verliebung.

Innamoracchiársi, v. r. (di alcúno) sich ein Bischen verlieben; von einer Person etwas eingenommen werden.

Innamoraménto, s. m. die Verliebung, das Verliebtmachen oder Verliebtwerden.

Innamoramentúzzo, s. m. kleine Verliebung, kleine Buhlerey ꝛc.

Innamoránte, adj. verb. was verliebt macht; reizend.

*Innamoránza, s. f. s. innamoraménto

Innamoráre, v. a. verliebt machen; Liebe einflößen, erwecken; innamorársi, sich worein verlieben, sich von Etwas einnehmen lassen; innamorarsi in chiásso, sich in Dinge verlieben, die es nicht verdienen; innamorarsi al primo úscio, sich in alle Weibspersonen, in alle Schürzen, die Einem vorkommen, verlieben.

Innamoráta, s. f. die Liebste, der Schatz.

Innamoratámente, adv. verliebter Weise, zärtlich.

Innamoratíno, adj. etwas verliebt.

Innamoratívo, adj. reizend, einnehmend; was verliebt macht.

Innamoráto, part. verliebt; ein Verliebter, Liebhaber; liebreich, liebenswürdig; innamorato frácido, sterblich verliebt; vernarrt, vergafft.

Innamorazzaménto, s. m. s. innamoraménto.

Innamorazzársi, v. r. s. innamoracchiársi.

Innamorbáre, v. a. mit der Seuche anstecken.

Innanellaménto, s. m. das Locken, Frisiren; die Frisur.

Innanelláre, v. a. das Haar in Locken bringen, locken, frisiren — den Trauring geben.

Innannelláto, part. in Locken gebracht; lockig, frisirt — mit dem Trauring beschenkt.

Innanimáre, v. a. anfrischen, aufmuntern, Muth machen; innanimársi, Muth fassen.

Innanimáto, part. aufgemuntert ꝛc., unbelebt, unbeseelt, leblos, fühllos, matt.

Innanimíre, innanimito, s. innanimáre, innanimáto, pres. isco.

Innánte, } **Innánti**, } prep. und adv. s. innánzi.

Innantichè, s. avantichè.

Innánzi, s. m. das Muster, Modell, Beyspiel — die ersten, welche in dem Spiele cálcio, s. nach dem Ballon laufen.

Innánzi, prep. reg. die 2., 3. und 4. End. vor; innanzi l'alba, vor Tagesanbruch; innanzi di me, di voi, eher als — innanzi di far questo — siccome molti innanzi a noi hanno fatto — vor, vorzüglich, über; io t'ho sempre avúto caro innanzi ad ogni altr. uómo — innanzi tempo, vor der Zeit; zu frühe.

Innánzi, adv. lieber, eher; vuo' tu innanzi star qui, che ecc., willst Du lieber ꝛc.; vorher, vormahls, zuvor — hernach, im Folgenden, in der Folge; come innanzi farémo menzióne, andáre innánzi, fortkommen, gedeihen, wachsen — fortfahren; vor sich gehen; vollziehen; éssere innanzi, apprésso a qualcúno, bey Einem gut angeschrieben stehen; éssere innánzi, in einer Sache schon weit gekommen seyn; venire innanzi, apparír innanzi, zum Vorschein kommen; vorkommen, vortreten, erscheinen; (auch) vor sich kommen; einen Fortgang machen; chi ha amici, è molto innanzi, ad ottenére ecc., wer Freunde hat, hat einen großen Vortheil ꝛc.; méttere innanzi, vortragen; in Erwägung bringen; méttere innanzi alcúno, Einen befördern; più innanzi, weiter; mehr, noch mehr; weiter vorwärts; leggéte innanzi, leset weiter; tiráte innanzi, fahrt weiter fort; sapér più innánzi, mehr von der Sache wissen; it. innanzi che, bevor; per innanzi, hinführo; bisher.

Innánzi, inánzi, adv. zuvörderst; vor allen Dingen.

Innánzi che, s. avantichè.

Innánzipenúltimo, adj. das Vorletzte; la sillaba innánzipenúltima.

Innánzi poco, kurz zuvor.

Innánzi tratto, adv. voraus, zuvor, vorhero; vor allen Dingen ꝛc.

Innaridíre, v. a. und n. s. inaridíre.

Innário, s. m. ein Gesangbuch; eine Sammlung geistlicher Gesänge.

Innarpicáre, v. a. s. inarpicáre.

Innarrábile, adj. s. innenarrábile.

Innarráre und inarráre, v. a. Geld, oder sonst Etwas worauf geben; Angabe, Handgeld geben — versichern; Versicherung, Unterpfand geben; egli l'ha innarráta del suo amóre, er hat sie mit einem Unterpfande seiner Liebe versichert.

Innarsicciáto und inarsicciáto, s. m. ein Brandzeichen, Brandfleck, Brandmahl, Versengung.

Innarsicciáto, adj. versengt, verbrannt.

Innascóndere, v. a. s. nascóndere.

Innascóso, part. s. nascóso.

Innaspáre und inaspáre, v. a. winden, aufwinden, abwinden, abspuhlen; Strähne machen; fig. irre reden; verwirrtes Zeug, ohne Verstand reden.

Innaspríre, v. a. und n. rauh, herb, streng, hart machen oder werden; innaspríre l'ánimo di alcúno, Eines Gemüth verbittern; pres. isco.

Innasprito, part. s. innaspríre, auch verbittert, aufgebracht.

Innassáre, v. n. ins Netz bringen.

Innáto, adj. angeboren.

Innaturále, adj. natürlich.

Innaveráre, innaveráto, s. inaveráre ecc.

Innauráre, v. a. vergolden.

Innavigábile, adj. unschiffbar.

Innebbiársi, v. r. sich verdüstern, sich bewölken; (vom Gesicht) nicht recht sehen — sich ein wenig berauschen.

Innebbiáto und inebbiáto, s. annebbiáto, auch, etwas berauscht.
Innebbriaménto, innebbriánza, innebbriáre, innebbriazióne, s. inebbriaménto, inebbriáre ecc.
Innegábile, adj. unläugbar, unwiderstreitbar.
Inneggiáre, v. a. Loblieder anstimmen, singen oder dichten.
Innenarrábile, adj. unaussprechlich.
Innequízia, s. f. s. nequizia.
Innerpicáre, v. a s. inerpicáre.
Innescáre, v. a. Pulver auf die Pfanne oder auf das Zündloch streuen.
Innescatúra, s. f. die zu einer Ladung gehörige Menge Zündpulver; it. die Zündspeise.
Innésso, adj. s. inserito.
Innestagióne, s. f. } die Pfropfung,
Innestaménto, s. m. } Impfung.
Innestáre, v. a. pfropfen, impfen, pelzen; innestare ad alcúno il vajuólo; farsi innestáre il vajuólo, Einem die Kinderpocken inoculiren, sich dieselben inoculiren lassen.
Innestáto, part. gepfropft, geimpft.
Innestatóre, s. m. ein Pfropfer, Impfer.
Innestatúra, s. f. die Stelle, wo ein Gewächs gepfropft ist.
Innésto, s. m. ein Pfropfreis, auch das Pfropfen selbst; l'innesto del vajuólo, das Einimpfen der Blattern.
Inno, s. m. ein Loblied, Lobgesang, Kirchenlied.
Innobbediénza, s. f. der Ungehorsam.
*Innobilézza, } s. f. gemeines Herkom-
Innobilità, } men, unedler Stand; geringe Geburt.
Innocénte, adj. unschuldig, schuldlos; einfältig; der noch keine Bosheit kennt — unschädlich.
Innocentemente, adv. unschuldig, unschuldiger Weise; ohne Bosheit — ohne Vorsatz, Böses zu thun; ohne Ursache dazu gegeben zu haben.
Innocénza, } s. f. die Unschuld, Schulds-
Innocénzia, } losigkeit — Einfalt.
Innodiáre, v. a s. inodiáre.
Innoliáre, v. a. s. inoliáre.
Innoltrársi und inoltrársi, v. r. weiter gehen, weiter vorrücken.
Innóltre und in óltre, adv. weiter, ferner; überdem.
Innomábile, } adj. unnennbar, unnahm-
Innominábile, } bar.
Innominátaménte, adv. unnahmentlich; ungenannter Weise; ohne den Nahmen anzugeben.
Innomináto, adj. ungenannt, unbenannt, unbenahmet; contrátti innominati — ossa innominate, die zwey unbenannten Knochen.
Innondáre, v. a. s. inondáre.
*Innoránza, s. f. s. onoránza.
Innoráre, innoráto, s. indoráre, indoráto, für onoráre, s.
Inóssio, adj. (lat.) unschädlich; was Niemanden schadet; unschuldig. Cibi, animáli innossj.
Innostráre und inostráre, v. a. mit Purpur bedecken; purpurroth färben.
Innottusire, v. n. stumpf werden; pres. isco.
Innováre, v. a. erneuern, Neuerung machen, Neuerungen anfangen.
Innovatóre, s. m. der Erneuerer; der Neuerungen macht, anfängt.
Innovatrice, s. f. die Neuerungen anfängt.
Innovazióne, s. f. die Neuerung, Abänderung einer eingeführten Sache.
Innovelláre, v. a. s. rinnovelláre.
Innubbidiénza, s. f. der Ungehorsam.
Innudità, innuditáde, innuditáte, s. f. die Blöße.
Innumerábile, adj. unzählbar, unzählig.
Innumerabilménte, adv. unzählig; ohne Zahl.
Innumerabilissimo, adj. sup. ganz unzählig; was sich gar nicht zählen läßt.
*Innumeráre, v. a. s. numeráre.
*Innumerévole, adj. s. innumerábile.
Innundazióne, s. f. s. inondazióne.
Innuováre, v. a. s. innováre.
Innuzzolire, v. a. wornach sehr lüstern, begierig machen; machen, daß Einem die Zähne wornach wässern; pres. isco.
Inobbediénte und innobbediénte, adj. ungehorsam, widerspenstig.
Inobbediénteménte, adv. ungehorsamer Weise, ungehorsam.
Inobbediénza und inobbediénzia, s. f. der Ungehorsam.
Inocchiáre, } v. a. oculiren, in die Rinde
Inoculáre, } pfropfen, impfen; inoculáre, inoculiren, die Pocken.
Inoculazióne, s. f. die Inoculation, Inoculirung, das Einpfropfen der Pocken.
Inodiáre, v. a. s. odiáre.
Inodorábile, } adj. unriechend, geruchlos;
Inodorifero, } was keinen Geruch hat.
Inodoráre, v. n. riechen, Geruch geben, verbreiten.
*Inoffensibile, adj. unfähig, beleidigt zu werden; it. unverletzlich.
Inofficiosità, s. f. die Unbilligkeit; Undienstfertigkeit; die Uebertretung der Pflichten der Menschheit.
Inofficióso, adj. undienstfertig, unbillig.
Inoliáre, v. a. einöhlen, mit Oehl schmieren, streichen oder anmachen; die letzte Oehlung geben; éssere inoliáto, zu reifen anfangen; öhlicht werden, von Oliven.
Inoliáto, part. eingeöhlt rc. — der die letzte Oehlung bekommen.

Inólito, s. m. der Strahlgyps.
Inolmársi, v. r. mit Ulmen bewachsen, Ulmbäume hervorbringen.
Inoltrársi, v. r. s. innoltrársi.
Inóltre, adv. ferner; überdem.
Inombráre, v. a. beschatten, überschatten; Schatten geben.
Inondaménto, s. m. die Ueberschwemmung.
Inondánte, adj. verb. überschwemmend, überströmend.
Inondáre und innondáre, v. a. überschwemmen, überströmen, ein Erdreich; fig. ein Land überschwemmen, von Feinden.
Inondazióne, s. f. die Ueberschwemmung; das Austreten des Wassers.
Inonestà, s. f. die Unehrbarkeit, Unanständigkeit.
Inonésto, adj. unehrbar, unanständig; subst. s. inonestà.
Inonoráto, adj. ungeehrt, entehrt.
Inópe, adj. (lat.) dürftig, bedürftig, arm.
Inoperánte, adj. unwirksam, unthätig.
Inoperóso, adj. s. inoperánte.
Inópia, s. f. die Dürftigkeit, der Mangel, die Noth.
Inopinábile, adj. unvermuthlich, unglaublich.
Inopinataménte, adv. unvermuthlich, unvermuthet, unversehens, plötzlich.
Inopportùnaménte, adv. ungelegen, unzeitig, zur Unzeit.
Inopportúno, adj. ungelegen; was zur Unzeit kömmt.
Inoràre, v. a. verehren — ehren; it. bitten, demüthig ersuchen.
Inoráto, part. vergoldet.
Inorcársi, v. r. sich in einen Währwolf verwandeln; fig. schrecklich auffahren.
Inordinataménte, adv. unordentlich, verwirrt; unter einander.
Inordinatézza, s. f. die Unordnung, Verwirrung.
Inordináto, adj. unordentlich, verwirrt.
Inorgogliáre, } v. a. hochmüthig, hoffärtig, stolz machen;
Inorgoglíre, } v. r. hochmüthig werden; pres. isco.
*Inórme und ínormo, adj. s. enórme.
Inornáto, adj. ungeziert, ungeschmückt, unzierlich.
Inorpellaménto, s. m. Flitterputz, falscher Anputz ꝛc.
Inorpelláre, v. a. beflittern; mit Flitter putzen; mit Flittergold schmücken; fig. einen falschen Glanz geben.
Inorpelláto, part. beflittert; mit Flitter geschmückt ꝛc.
*Inorráto, adj. s. onoráto.
Inorridíre, v. a. erschrecken; Entsetzen verursachen; schaudernd machen; v. r. schaudern; sich entsetzen; pres. isco.
Inorridíto, part. erschreckt; entsetzt.
Inosculaménto, } die Verbindung oder
Inosculazióne, } die Mündungen der Gefäße, der Adern.
Inospitále, adj. ungastfrey. lieblos.
Inospitalità, s. f. die Ungastfreyheit, Lieblosigkeit gegen Fremde.
Inóspite, adj. einsam, öde, unbewohnt.
Inossáre, v. a. mit Knochenpulver bestreuen.
Inosservábile, adj. unbeobachtet; unwahrnehmlich; was sich nicht beobachten läßt.
Inosservabilménte, adv. unwahrnehmlicher Weise, ohne es beobachten zu können.
Inosservánza, s. f. die Hintansetzung, das Nichtbefolgen der Gesetze; die Nichthaltung der Versprechen ꝛc.
Inosserváto, adj. unbemerkt, ungesehen, unbeobachtet.
Inossíre, v. n. sich verknöchern, verbeinern.
Inostráre, v. a. s. innostráre.
In perciò, adv. darum.
In però, adv. weil; da.
In poi, prep. außer, angenommen; da uno in poi, s. infuóri.
In pria, } adv. zuvörderst; vor allen
In prima, } Dingen; zuerst.
In quà, adv. dießseits, hinterwärts, gegen diese Seite; d'allóra in quà, seitdem; von dieser Zeit an.
In quánto, } adv. insofern; insofern,
In quanto che, } als; in quanto a me,
In quantúnque, } was mich anbelangt.
Inquartáre, v. a. in vier Viertel theilen — im Fechten in die Quarte stoßen.
Inquartáta, s. f. der Stoß in die Quarte, im Fechten.
In quattro doppj, adv. höchst, außerordentlich.
In quella und in quello, adv. in dem Augenblicke.
Inquerire, v. a. s. ricercáre.
Inquietà, s. f. die Unruhe.
Inquietaménte, adv. unruhiger Weise; mit Unruhe, oder Ungeduld.
Inquietáre, v. a. beunruhigen; Unruhe machen; stören, plagen ꝛc.; inquietársi, v. r. sich beunruhigen, sich ängstigen, sich quälen; sich Sorgen machen.
Inquietáto, part. beunruhiget.
Inquietazióne, s. f. die Beunruhigung, Aengstigung.
Inquietézza, s. f. die Unruhe.
Inquietíre, v. a. s. inquietáre; pres. isco.
Inquiéto, adj. unruhig; der nicht ruhen kann; der andere Leute stört; der Unruhe stiftet — bekümmert, sorgenvoll, ängstlich.
Inquietúdine, s. f. die Unruhe, unruhiges Wesen; Sorge, Bekümmerniß, Aengstlichkeit.
Inquilíno, s. m. ein Fremder, der sich in einer Stadt niedergelassen; der in einem fremden Hause wohnt; ein Miethmann.

Inquináre, v. a. besudeln, beschmutzen.
Inquináto, part. besudelt.
Inquisire, v. a. inquiriren; wider einen Uebelthäter verfahren — nachforschen, untersuchen.
Inquisíto, part. inquirirt, angeklagt, gl' inquisiti, die Inquisiten.
Inquisitóre, s. m. ein Forscher, Nachforscher, Ausforscher, Untersucher — ein Inquisitor, Ketzerrichter; inquisitore di stato, ein Staatsinquisitor zu Venedig, deren drey waren.
Inquisizióne, s. f. die Nachforschung, Untersuchung — die Inquisition, das Inquisitionsgericht, Ketzergericht.
Inracontabile, adj. unerzählbar; unaussprechlich.
Inradiazióne, inradiáre, inradiáto, s. irradiazióne, irradiare, irradiáto.
Inragionévole und irragionévole, adj. unvernünftig, vernunftlos; was keine Vernunft hat — unbillig, unvernünftig.
Inragionévolménte und irragionévolménte, adv. unvernünftiger Weise, unbillig.
Inrancidiménto, s. m. das Verderben des Oehls oder anderer fetter Körper.
Inrancidire, v. n. s. rancidíre.
Inrámo (conto in ramo) in der Handlung, eine noch ungesponnene Wolle, welche aus der Levante und Aegypten über Kairo gebracht wird.
Inrazionábile und irrazionábile, inrazionále und irrazionále, s. inragionévole.
Inrazionalità, inrazionalitáde, inrazionalitáte, s. f. die Unvernunft, Unvernünftigkeit, Vernunftlosigkeit.
Inrecuperábile und irrecuperábile, adj. unwiedererlangbar, was nicht wieder zu erlangen ist.
Inrefragábile, v. a. unumstößlich, unwidersprechlich, unwiderlegbar.
Inrefrenábile, adj. unbezähmbar, unbezwinglich.
Inrefrenabilménte, adj. s. irrefrenabilménte.
Inregoláre und irregoláre, adj. unregelmäßig, regelwidrig, unrichtig — zu geistlichen Bedienungen untüchtig.
Inregolarità und irregolarità, s. f. die Unregelmäßigkeit, Untüchtigkeit; Untüchtigkeit zum Priesteramt.
Inregoláto, adj. unordentlich.
Inreguláre, adj. s. inregoláre.
Inreligiosaménte und irreligiosaménte, adv. unreligiöser Weise; auf eine gottesvergessene Art.
Inreligiosità, inreligiositáde, inreligiositáte, s. f. Freydenkerey; Religionsverachtung, Ruchlosigkeit, Gottesvergessenheit, Gottlosigkeit.
Inreligióso und irreligióso, adj. gottesvergessen, freydenkerisch; ruchlos, gottlos; cosa inreligiósa, eine religionswidrige Sache.
Inremediábile, adj. (via) ein Weg, den man nicht wieder zurück nehmen kann, wo der Rückweg abgeschnitten ist.
Inremediábile, **Inremediévole**, adj. unabhelflich, unheilbar; dem nicht wieder abzuhelfen.
Inremissíbile, adj. s. irremissíbile.
Inremunerábile, adj. unvergeltbar, unvergeltlich, unbelohnbar.
Inremuneráto, adj. unvergolten, unbelohnt.
Inreparábile, adj. unersetzlich, unersetzbar, unwiederbringlich.
Inreparabilménte, adv. unersetzlicher Weise.
Inreprensíbile, adj. untadelhaft, unsträflich, unbescholten.
Inreprobábile, adj. unverwerflich, untadelich.
Inrepugnábile, adj. s. indubitabile.
Inresolúto, adj. unschlüssig, unentschlossen; der sich zu Nichts entschließt; wankelmüthig.
Inresoluzióne, s. f. die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit; der Wankelmuth.
Inretaménto, s. m. die Bestrickung; das Fangen in Fallstricken, Nachstellung; das Legen der Fallstricke; die Aufstellung der Netze.
Inretáre, v. a. verstricken, fangen; ins Netz ziehen.
Inretíre, inretíto, adj. s. irretíre, irretíto.
Inretrattábile, adj. unwiderruflich.
Inreverénte und irriverénte, adj. unehrerbiethig.
Inreveréntemente u. irriveréntemente, adv. unehrerbiethiger Weise; ohne Ehrerbiethigkeit.
Inreverénza, s. f. die Unehrerbiethigkeit.
Inrevocábile und irrevocábile, adj. unwiderruflich, unwiderrufbar.
Inrevocabilità, s. f. die Unwiderruflichkeit, Unwiderrufbarkeit.
Inrevocábilménte und irrevocábilménte, unwiderruflicher Weise.
Inrevochévole, inrevochévolménte, s. inrevocábile, inrevocábilménte.
Inricchire, inricchito, v. a. s. arricchíre, arrricchíto.
Inricordévole, adj. s. irricordévole.
Inrigáre, inrigáto, s. innaffiáre, innaffiáto.
Inrigidire und irrigidire, v. a. starren, erstarren; starr; steif werden; pres. isco.
Inrigidito, part. erstarrt, starr, steif.
Inrimediábile, adj. s. inremediábile.
Inrimediátaménte u. irrimediátaménte, adv. unabhelflicher Weise.
Inrimessíbile, adj. s. irremissíbile.

Inrimuneráto, part. s. inremunerato.
Inrisióne, s. f. s. irrisióne.
Inriserváto, adj nicht zurückhaltend, nicht vorsichtig.
Inrisolúto, adj. s. inresolúto.
Inrisóre, s. m. s. irrisóre.
Inritaménto, inritáre, inritazióne, s. irritaménto, inritáre ecc.
Inritrosire und irritrosíre, v. n. widerspenstig, störrisch, starrköpfig werden; pres. isco.
Inritrosito, part. der widerspenstig geworden.
Inriverénte, inriverénza, s. inreverénte, inreverénza.
Inromitársi, v. r. sich in eine Einsamkeit begeben; ein Einsiedler werden.
Inroráre, v. a. s. irroráre.
Inrossáre, v. a. röthen; roth machen; roth färben.
Inrubináre, v. a. s. arrubináre.
Inrugginíre, v. n. s. irrugginíre.
Inrugginíto, part. s. irrugginíto.
Inrugiadáre und irrugiadáre, v. n. bethauen; mit Thau benetzen; befeuchten; fig benetzen, besprengen.
Inrugiadáto, part. bethauet, benetzt, befeuchtet.
Inruoláre, v. a. in die Rolle, ins Register einschreiben.
Inrustichire, v. n. zu einem Bauer werden; grob, bäuerisch, dumm werden; pres. isco.
Inruvidire, v. a. rauh, höckerig werden — grob, ungeschliffen werden; pres. isco.
Insaccáre, v. a. einsacken; in einen Sack thun — aufsacken (das Korn nach dem Dreschen) für imborsáre, s. — wo hineingeben.
Insaccáto, part. eingesackt rc.
Insaccocciáre, v. a. in den Schubsack stecken.
Insaláre, v. a. salzen, einsalzen; etwas bedächtlich thun; Orlándo i colpi insála — ella m' è stata insaláta, es ist mir versalzt worden; es ist mir theuer zu stehen gekommen.
Insaláta, s. f. der Salat; non éssere all' insalata, noch lange nicht fertig seyn, noch nicht weit mit einer Arbeit oder Unternehmung seyn.
Insalatína, s. f. kleiner Salat.
Insaláto, part. gesalzen, eingesalzen; fig. gewürzt, geistreich, witzig; síano le vostre paróle condite ed insaláte.
Insalatóne, s. m. ein großer, starker Salat.
Insalatúccia, s. f. s. insalatùzza.
Insalatúra, s. f. das Einsalzen — Lake, Salzwasser — die Zeit zum Einsalzen.
Insalatúzza und insalatúccia, s. f. Salätchen, kleiner Salat.
Insaldábile, adj. unlöthbar, unkittbar, oder unleimbar; was nicht zugeheilt werden kann.
Insaldáre, v. a. stärken — befestigen.
Insaldáto, part. gestärkt; befestiget.
Insaleggiáre, v. a. mit Salz bestreuen.
Insalináre, v. a. s. insaláre.
Insalsársi, v. r. salzig werden.
Insalvábile, adj. unrettbar, unerrettbar.
Insalvatiáre, Insalvatichíre, } v. n. verwildern; mit Hecken und Dornen verwachsen; fig. wild, grob, ungeschliffen werden, verwildern; v. act. wild, roh, grob, ungeschliffen machen; pres. isco.
Insalvatichíto und insalvaticáto, part. verwildert rc.
Insalúbre, adj. ungesund; der Gesundheit schädlich, unzuträglich.
Insalutánte, adj. unbegrüßend; der nicht grüßet.
Insalutáto. adj. unbegrüßt; ohne gegrüßt zu werden.
Insanábile, adj. unheilbar, heillos.
Insanabilménte, adv. ohne Hoffnung der Genesung.
Insanaménte, adv. unsinnig, thöricht.
Insanguináre, v. a. blutig machen, voll Blut machen, mit Blut beflecken, bespritzen; insanguinársi, v. r. sich blutig machen; insanguinarsi le manin, seine Hände mit Blut besudeln.
Insanguináto, part. blutig, voll Blut.
Insánia, s. f. der Unsinn, Wahnwitz, die Unsinnigkeit, Raserey.
*Insaniáto, adj. s. insaníto.
*Insaniánte, adj. verb. s. freneticánte.
Insaníre, v. n. (lat.) s. impazzáre, v. act. unsinnig, närrisch machen, den Verstand verrücken; pres. isco.
Insaníto, part. unsinnig, thöricht, närrisch.
Insáno, adj. (lat.) thöricht, unsinnig.
Insapiénza, s. f die Unklugheit, Thorheit, Ausschweifung.
Insaponáre, v. a. einseifen, mit Seife beschmieren; it. per. met. das Maul schmieren; schmeicheln.
Insaponáta, s. f. das Einseifen; Seifenwasser.
Insaponáto, part. geseift, eingeseift rc.
Insaporársi, v. r. schmackhaft werden; Geschmack bekommen.
Insassáre, v. n. s. impietrire.
Insataníre, v. n. zu einem Satan werden; ein Erzbösewicht werden; pres. isco.
Insaturábile, adj. s. insaziábile.
Insavorráre, v. a. (la nave) ein Schiff mit Ballast beschweren.
Insaziábile, adj. unersättlich; was nicht zu ersättigen.
Insaziabilitá, insaziabilitáde, insaziabilitáte, (per sync.) insaziabiltà, s. f. die Unersättlichkeit.

Insaziábilménte, adv. unersättlicher Weise.
Insazietà, insazietáde, insazietáte, s. f. die Unersättlichkeit.
Inscampábile, adj. unentgehlich, unvermeidlich ꝛc.
Inschiavire, v. a. zum Sclaven machen; pres. isco.
Inschidonáre, v. a. an Spieß stecken.
Insciatichire, v. n. lendenlahm werden; das Hüftwehe bekommen.
Insciénte, adj. unwissend, dem es unbewußt ist
Inscogliáre, v. n. an Klippen stoßen, scheitern.
Inscimunito, adj. albern, wahnsinnig, schwachsinnig geworden.
Inscrittíbile, adj. von einer Figur, die in eine andere eingezeichnet ist, und an diese mit den Winkeln stößt.
Inscrítto, part. von inscrivere, s. überschreiben
Inscrívere und **iscrívere**, v. a. überschreiben; eine Aufschrift, Ueberschrift machen — eine Figur in eine andere zeichnen; pret. inscríssi, part. inscrítto.
Inscrizióne und **iscrizióne**, s. f. die Inschrift, die Aufschrift, Ueberschrift, ein Titel; angeschlagener Zettel.
Inscrutábile, adj. unerforschlich.
Inscrutabilità, s. f. die Unerforschlichkeit.
Inscúlto, adj. gegraben, eingegraben.
Inscusábile und **inescusábile**, adj. nicht zu entschuldigen, unverzeihlich.
Insecábile, adj. unschneidbar.
*__Insediáre__, v. a. einsetzen, in den Besitz setzen.
Inségna, s. f. eine Fahne — eine Compagnie Soldaten — ein Wappen ein Schild an den Wirthshäusern, Läden ꝛc. — ein Zeichen, Kennzeichen; Ordenszeichen, Reichskleinodien; insegna dell' órdine, dell' impéro.
Insegnábile, adj. unterrichtbar, unterweisbar.
Insegnaménto, s. m. die Unterweisung; Anweisung, Unterricht.
Insegnáre, v. a. unterweisen, unterrichten, lehren — zeigen, weisen; insegnátemi la casa, zeiget mir das Haus; insegnare alcúno nelle belle arti, insegnare ad alcúno le belle arti; Jemand in den schönen Künsten unterweisen.
Insegnativo, adj. belehrend; lehrreich.
Insegnáto, part. unterwiesen, unterrichtet, belehrt — gelehrt.
Insegnatóre, s. m. ein Lehrer, Lehrmeister.
Insegnatrice, s. f. eine Lehrerin, Lehrmeisterin.
Insegnévole, adj. gelehrig, unterrichtsfähig, lehrsam.
Inseguire, v. a. verfolgen; nachlaufen, nachsetzen; pres. insiégno, inséguo, inseguisco.
Inseguito, part. verfolgt.
Inselciáre, v. a. mit Kieseln pflastern.
Inselciáta, s. f. ein mit Kieseln gepflasterter Weg, eine Chaussée.
Inselciáto, part. mit Kieseln gepflastert.
Inselvársi, v. r. ein Wald werden; mit Holz bewachsen — sich ins Holz, in einen Wald verstecken, begeben.
Inselvaticáre, v. n. verwildern; mit Holz, mit Dornen bewachsen.
*__Insémbra__ und **insémbre**, adv. zusammen, zusammt.
*__Insembraménte__, adv. s. insiémemènte.
*__Insémbre__, adv. s. insémbra.
*__Insemitársi__, v. r. sich aufs Geleis, auf den Weg machen.
Insemprársi, v. r. sich verewigen.
Insempráto, part. verewiget.
Insenáre, v. a. in den Busen thun, stecken; fig. im Gedächtniß behalten, eingedenk seyn.
Insenatúra, s. f. die Krümmung des Flußbettes.
*__Insenuáto__, adj. s. insensáto.
Insensátaménte, adv. unverständig, dumm, albern
Insensatággine, **Insensatézza**, s. f. die Narrheit, Thorheit, Unbesonnenheit, Albernheit, Dummheit.
Insensáto, adj. sinnlos, unsinnig, verrückt, verstandlos, närrisch, dumm; animále insensato, vernunftloses Thier.
Insensíbile, adj. unempfindlich, fühllos — unempfindsam, gefühllos; dem Nichts nahe geht ꝛc. unmerklich; unwahrnehmlich; was nicht in die Sinne fällt.
Insensibilità, **Insensibilitáde**, **Insensibilitáte**, s. f. die Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit, Unempfindsamkeit.
Insensibilménte, adv. unvermerkt, unmerklich, allmählig; ohne es wahrzunehmen.
Insensualire, v. a. sinnlich, fleischlich, wollustig werden; einen Hang zu der Wollust bekommen; pres. isco.
Inseparábile, adj. unzertrennlich, unabtrennlich; unzertrennbar.
Inseparábilménte, adv. unzertrennlich; auf eine unzertrennliche Art.
Insepólto, adj. unbegraben, unbeerdiget; nicht zur Erde bestattet.
Insepoltúra, s. f. die Unbegrabenheit; Beraubung der Beerdigung.
Inserenáre, **inserenáto**, s. rasserenáre, rasserenáto
Inserire, v. a. hineinbringen; hineinthun, hineinstecken; einschieben; beyfügen, einschalten — pfropfen, einpfropfen, impfen; pres. inserisco, part. insérto, inserito.

Inserito und inserto, part. hineingethan, hineingesteckt, eingeschoben, eingeschaltet ꝛc., gepfropft.
Inserpentito, adj. giftig, aufgebracht wie eine Schlange.
Inserpire, v. n. zu einer Schlange werden; it. aufgebracht, giftig seyn.
Inserráre, v. a. einschließen, verschließen.
Inserto, part. s. inserito.
Inserviénte, adj. dienlich; gut, nützlich, brauchbar.
Inservigiáto, part. s. servizidto.
Inserzióne, s. f. die Einschaltung, Einschiebung — das Pfropfen, die Pfropfung.
Insêsso, s. m. das Sitzen im Bade, das halbe Bad, das Bähen.
Insetáre, v. a. mit Seide bewickeln, oder bedecken — pfropfen.
Insetatúra, s. f. das Pfropfen.
Insetazióne, s. f. s. annestaménto.
Insétto, s. m. ein Insect, Ungeziefer, Gewürm.
Inseverire, v. n. streng weiden.
Inseverito, part. streng geworden.
Insidia, s. f. Nachstellung, Hinterlist; Fallstrick.
Insidiánte, adj. verb. nachstellend, nachtrachtend; der nachstellt, Fallstricke legt.
Insidiáre, v. a. nachstellen, nachtrachten, lauern, aufpassen; zu hintergehen, zu schaden suchen.
Insidiáto, part. nachgestellt, belauert ꝛc.
Insidiatóre, s. m. ein Nachsteller.
Insidiatrice, s. f. die Nachstellerin.
Insidiosaménte, adv. hinterlistiger Weise; mit Nachstellungen; in der Absicht zu überfallen ꝛc.
Insidióso, adj. hinterlistig; der nachstellet, Fallstricke legt ꝛc.
Insiéme, adv. zusammen, zugleich, mit einander, beysammen — wechselweise, einander.
Insiéme, o Ben' insiéme, s. m. das Ganze; das ganze Werk, der ganze Bau.
Insiéme insiéme, adv. ganz zusammen, zugleich.
Insiepársi, v. r. sich in einen Zaun, in Hecken verkriechen, verstecken.
Insiepáta, s. f. die Hecke, der Zaun.
Insigne, adj. merkwürdig, berühmt, vortrefflich, ausgezeichnet.
Insignificánte, adj. unbedeutend; was nichts bedeutet.
Insignire, v. a. (lat.) schmücken, zieren, pres. isco.
Insignito, part. geziert, geschmückt.
Insignorire, v. a. zum Herrn machen; die Herrschaft geben; insignorirsi, v. r. sich zum Herrn machen; wegnehmen, einnehmen, sich bemächtigen; pres. isco.
Insinattánto, insintánto und insinoattánto, s. infinattánto ecc.
Insinattantoché, insinoattantoché, insintántoché, s. infinattántoché.
Insinba frotta, Insinba gamma, zwey Arten von Korallen, wovon die erste schwarz, die andere weiß ist, und von den afrikanischen Mohren im Königreich Loango um den Hals getragen werden.
Insinché, s. Insinoché.
Insinicciáre, v. a. mit Kieselsteinen pflastern.
Insíno, s. infino.
Insinoché und insinché, s. infinoché.
Insinquà, adv. bis hierher, so weit.
Insinuánte, adj. verb. beybringend; der die Gabe hat, sich einzuschleichen; einnehmend, insinuant.
Insinuáre, v. a. beybringen; unter die Hand zu verstehen geben; insinuársi, v. r. sich einschleichen, sich einschmeicheln, sich beliebt machen; auch. allmählig eindringen, durchdringen; il colóre s'insinua nell' ácqua — insinuiren, Jemanden einen Wechsel oder Rechnung einhändigen.
Insinuazióne, s. f. die Beybringung; das allmählige, sanfte Eindringen, Durchdringen; die Einschmeichelung, Einschleichung — der Theil der Rede, wo man das Gemüth des Zuhörers zu gewinnen sucht; it. das Einschreiben in ein Gerichtsbuch.
Insipidaménte, adv. abgeschmackter Weise; ungereimt, albern, dumm, läppisch.
Insipidézza, s. f. die Abgeschmacktheit, Unschmackhaftigkeit; abgeschmacktes Wesen; Albernheit, Dummheit.
Insipidire, v. n. unschmackhaft werden; pres. isco.
Insipido, adj. unschmackhaft, geschmacklos; abgeschmackt, ungereimt, albern, läppisch.
Insipiénte, adj. thöricht, albern.
Insipiénza, } s. f. die Dummheit, Un-
Insipienzia, } wissenheit, Unklugheit.
Insipilláre und inzipilláre, v. a. s. instigáre, stimoláre.
Insisténza, } s. f. das Bestehen, Behar-
Insisténzia, } ren auf Etwas; die Hartnäckigkeit.
Insistere, v. n. darauf bestehen, beharren; steif und fest dabey bleiben; fortfahren, darauf dringen; darauf stehen; oben darüber seyn.
Insito, s. m. das Pelzen.
Insito, adj. eingepflanzt, angeboren.
Insmorzábile, adj. unauslöschlich, unverlöschbar.
Insoavità, s. f. die Unlieblichkeit, Unangenehmheit, Unannehmlichkeit.

Insoáve, adj. unlieblich, unangenehm, schlecht schmeckend.
Insoccorso, adj. hülflos, ohne Hülfe.
Insociábile, adj. ungesellig; widerwärtig, verdrießlich.
Insofficiénte, adj. untüchtig, ungeschickt Etwas in Ausübung bringen.
Insofficiénza, **Insofficiénzia**, s. f. die Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit, das Unvermögen.
Insoffribile, adj. unerträglich, unleidbar.
Insoggettábile, adj. unbezwingbar, unbezwinglich; unbändig.
Insognársi, v. r. sich träumen lassen, sich einfallen lassen; sich einbilden.
Insógno, s. m. ein Traum, eine Träumerey, leere Einbildung; neppúr per insogno, daran ist nicht zu gedenken.
Insolazióne, s. f. bey den Apothekern, die Zubereitung der Arzneyen an der Sonne, wodurch man sie kocht, trocknet, bleicht.
Insolcáre, v. a. mit Furchen beziehen — den Riß zu einem Gebäude machen.
Insolentáccio, s. m. ein sehr ungeschliffener, unverschämter Kerl.
Insolentare, v. a. Jemanden trotzig, unverschämt, ungeschliffen begegnen.
Insolénte, adj. übermüthig, trotzig, stolz, unverschämt, ungezogen, ungeschliffen.
Insolénteménte, adv. auf eine trotzige, unbescheidene 2c. Art.
Insolentire, v. n. übermüthig, muthwillig werden; trotzig, ungezogen werden; pres. isco
Insolentóne, adj. äußerst trotzig, unbescheiden 2c.
Insolénza und **insolénzia**, s. f. der Uebermuth; Muthwille, die Unverschämtheit, Frechheit.
Insolfáre, v. a. schwefeln; insolfársi, v. r. voll Schwefel werden; zu Schwefel werden.
Insolfáto, part. geschwefelt.
Insólito, adj. ungewöhnlich, außerordentlich.
Insolláre, v. n. weich, sanft (zu fühlen) werden; fig. v. a. Etwas vereiteln; die Wirkung wovon schwächen, verringern.
Insollire, v. n. aufrührisch werden; pres. isco.
Insollito, part aufrührisch.
Insolúbile, adj. unauflöslich; argoménto, difficoltá, problēma insolubile.
Insolubilménte, adv. unauflöslicher Weise.
Insomergíbile, adj. was nicht untersinken kann.
Insonnáre, v. a. einschläfern; Schlaf machen.
Insónne, adj. schlaflos.
Insónte, adj. unschädlich, unschuldig.
Insopportábile, adj. unerträglich, unausstehlich.
Insordire, v. n. taub werden; pres. isco.
Insórgere, v. n. sich erheben, sich auflehnen, sich empören; pret. insórsi, part. insórto.
Insormontábile, adj. unübersteiglich.
Insórto, part. von insórgere, erhoben 2c
Insospettire, v n. argwohnen; v. a. bey Einem Verdacht erwecken, erregen; argwöhnisch machen; insospettire qualchedúno; pres. isco.
Insospettito, part. der argwöhnisch geworden; der Argwohn geschöpft.
Insostenibile, adj. unbehauptlich, unbehauptbar.
Insozzáre, v. a. beschmutzen, beflecken, besudeln; v a. s. insozzire.
Insozzáto, part. beschmutzt, besudelt 2c.
Insozzíre, v. n. schmutzig, unrein werden; pres. isco.
Insperábile, adj. nicht zu hoffend; was nicht zu hoffen ist.
Insperanzíre, v. n. einige Hoffnung schöpfen.
Insperatamênte, adv. unverhoffter Weise.
Insperáto, adj. unverhofft. unvermuthet.
Inspérgere, v. a. einstreuen, darunter streuen — besprengen; pret. inspérsi, part. inspérso.
Inspessaménto, s. m. die Verdickung.
Inspessáto, adj. verdickt.
Inspettóre, s. m. ein Inspector, Aufseher.
Inspezióne und **ispezióne**, s. f. die Besichtigung, Besehung, Beschauung, Untersuchung — die Aufsicht, Obsicht, Inspection; Gerichtsbarkeit.
Inspiraménto, s. m. s. inspirazióne.
Inspiránte, adj. verb. eingebend. einflößend.
Inspiráre, v. n. einhauchen; einathmen; den Athem einziehen; v. a. einhauchen, eingeben, einflößen, ins Herz, in den Sinn geben.
Inspiráto, part. eingegeben, eingeflößt; subst. der himmlische Eingebungen hat.
Inspiratóre, s. m. der so eingibt, einflößt.
Inspiratrice, s. f. die so einflößt, eingibt.
Inspirazióne, s. f. das Einhauchen; die Eingebung, Einflößung; übernatürlicher Antrieb, innerliche Stimme.
Inspontáneo, adj. unfreywillig, gezwungen.
Instábile, adj. unbeständig, veränderlich.
Instabilitá, **Instabilitáde**, **Instabilitáte**, s. f. Unbeständigkeit, Leichtsinn, Flatterhaftigkeit; Veränderung.

Instabilménte, adv. unbeständiger Weise.
Installáre, v. a. in ein Amt einsetzen.
Installazióne, s. f. die Einsetzung (in ein Amt).
Instancábile, adj. unermüdet, unermüdbar.
Instancabilménte, adv. unermüdet, ohne sich zu ermüden.
Instantáneaménte, adv. s. istantáneaménte.
Instantáneo, adj. s. istantáneo.
Instánte und **istánte**, s. m. ein Augenblick; in un istánte, adv. in einem Augenblick, auf einmahl.
Instánte, adj. inständig, dringlich, dringend.
Instanteménte, adv. inständig; inständiger Weise, dringlich.
Instánza, instánzia, istánza, istánzia, s. f. die Inständigkeit, Dringlichkeit; inständiges Ansuchen, Anhalten ꝛc. eine Instanz, Einwendung, Einwurf; gerichtliche Klage, Klageschrift; Instanz in den Gerichten.
Instáre, v. n. darauf dringen; Einem sehr zusetzen; immer wieder darauf bestehen.
Instellársi, v. r. sich mit Sternen bedecken.
Insterilíre, v. n. unfruchtbar werden; pres. isco.
Instigaménto, s. m. s. instigazióne.
Instigáre, v. a. anreizen, antreiben, anregen, anstiften, anhetzen ꝛc.
Instigáto, part. angetrieben, angeregt ꝛc.
Instigatóre, s. m. ein Anstifter, Antreiber, Verhetzer, Aufwiegler.
Instigatrice, s. f. die Anstifterin, Aufwieglerin.
Instigazióne, s. f. die Anstiftung, das Anstiften, der Antrieb, Anreiz, Anregung, Antreibung ꝛc.
Instilláre, v. a. eintropfen, einträpfeln, einflößen, tropfenweise hineinfließen lassen; fig. einflößen, eingeben, beybringen.
Instilláto, part. eingetropft, eingeflößt.
Instinto und **istinto**, s. m. der Instinct; Naturtrieb, angeborner Trieb; egli ópera più per istinto, che per riflessióne, er handelt mehr nach Trieb, als aus Ueberlegung.
Instituíre, v. a. einsetzen, stiften, anordnen, verordnen, aufrichten; instituire alcúno eréde, zum Erben einsetzen; pres. isco.
Instituíto, part. eingesetzt, gestiftet ꝛc.
Institúta, s. f. die Instituten; die Einleitung, Anweisung zum römischen Rechte.
Institutísta, s. m. ein Lehrer, Professor der Instituten; Institutist.
Institúto, s. m. ein Institut; Stiftung.
Institutóre, s. m. ein Stifter, Einsetzer, Errichter, Anordner.
Instituzióne, s. f. die Stiftung, Einsetzung, Errichtung, Anordnung; instruzióne, s.
Instivalársi, v. n. die Stiefeln anziehen.
Instiváláto, part. gestiefelt.
Instolidíre, v. n. und r. verdreht, vernarrt werden.
Instoltíto, adj. vernarrt, betäubt, albern, thöricht.
Instruire und **istruire**, v. a. unterrichten, lehren, unterweisen; abrichten; Einen belehren, benachrichtigen, verständigen; pres. isco.
Instruito und **istruito**, part. unterrichtet ꝛc.
Instrumentále und **istrumentále**, adj. werkzeuglich; zum Werkzeug dienend; música instrumentale, Instrumentalmusik; instrumentalménte, adv. als Werkzeug.
Instrumentário, adj. s. instrumentále.
Instruménto und **istruménto**, s. m. ein Instrument, Werkzeug; instrumento musicále, ein musikalisches Instrument; instrumento da corda, da fiáto, ein Saiten-Instrument, ein blasendes Instrument — eine Urkunde, Aufsatz, Instrument.
Instruttívo, adj. unterrichtend, belehrend.
Instrútto und **istrútto**, adj. belehrt; gelehrt; it. womit versehen, versorgt.
Instruttóre, s. m. ein Unterweiser, Lehrer, Anführer.
Instruzióne, s. f. Unterweisung, Unterricht, Anweisung, Lehre, Belehrung, Anführung — der Handlung so viel als Vollmacht oder Ordre, so Jemanden gegeben, oder zugeschickt wird.
Instupidíre, v. n. staunen, erstaunen; in Erstaunen gerathen; sinnlos werden; pres. isco.
Insù, adv. hinauf, aufwärts.
Insuáve, adj. s. insoáve.
Insuavità, s. f. s. insoavità.
Insucidáre und **insudiciáre**, v. a. einsauen, garstig, schmutzig, unflätig machen; it. per. met. verderben.
Insuéto, adj. ungewöhnlich.
Insufficiénte, adj. untüchtig; ungeschickt.
Insufficiénteménte, adv. unzulänglich; untüchtiger Weise.
Insufficiénza und **insufficiénzia**, s. f. s. insofficiénza.
Insuflaménto, s. m. die Anhauchung.
Insufláre, v. a. anhauchen.
Insuflazióne, s. f. s. insuflaménto.
Insulsaménte, adv. albern, abgeschmackt, lächerlich.
Insulsità, s. f. die Abgeschmacktheit.

Insúlso, adj. läppisch, albern, abgeschmackt, frostig.
Insultáre, v. a. angreifen, schimpflich behandeln, beschimpfen, mißhandeln.
Insultáto, part. angegriffen, beschimpft zc.
Insultatóre, s. m. der Einen angreift, beschimpfet zc.
Insultatrice, s. f. die Einen angreift, schimpflich behandelt.
Insúlto, s. m. schimpflicher Angriff; Mißhandlung, Beschimpfung.
Insuperábile, adj. unübersteiglich, unüberwindlich; insuperábilménte, adv. unüberwindlich.
Insuperabilità, s. f. Unüberwindlichkeit.
*Insuperbársi, *Insuperbiáre, Insuperbíre, Insuperbirsi, v. n. hochmüthig, stolz werden; stolziren, trotzen; sich überheben; pres. isco.
Insuperbito, part. hochmüthig; stolz geworden.
Insùrgere, v. n. sich erheben; sich widersetzen; dawider aufgebracht werden; sich empören; pret. insúrsi, part. insúrto.
Insúrto, part. dawider empört, aufgebracht; erhoben; vi sono insurte alcúne difficoltá, es haben sich einige Schwierigkeiten erhoben.
*Insusársi, v. r. sich erheben, empor steigen, in die Höhe steigen.
Insúso, adj. aufwärts, hinauf.
Insussisténte, adj. unbestehend; unbestehlich, schwach.
Insussisténza, s. f. Unbestehlichkeit, der Ungrund, die Ungültigkeit, Unbündigkeit einer Sache.
Insusurráre, s. susurráre.
Insusurráto, part. susurráto.
Intabaccársi, v. r. sich vergaffen, sich verlieben, sich worein vertiefen, sich ganz einlassen.
Intaccaménto, s. m. s. intaccatúra; it. Beleidigung der Ehre.
Intaccáre, v. a. einschneiden, einkerben; intaccare la borsa altrúi, von Einem Geld borgen; stehlen; intaccare l'onóre, Einen an der Ehre angreifen; intaccare i capitáli, seine Capitalien angreifen.
Intaccáto, part. eingeschnitten, eingekerbt, s. intaccáre.
Intaccatúra, s. f. Einschnitt, Kerbe.
Intácco, s. m. die Beeinträchtigung, der Nachtheil, Abbruch; aver qualche intacco, eine Scharte, einen Mangel, Makel an sich haben, eines Fehlers, Lasters u. d. gl., verdächtig seyn
Intagliaménto, s. m. ein Schnitt. Einschnitt.
Intagliáre, v. a. einschneiden; schneiden, stechen, graben, in Holz ausschneiden, schnitzem, in Stein zc., aushauen, ausarbeiten zc.; intagliar a bulíno, ausstechen, mit dem Grabstichel; intagliare a ácqua forte, mit Scheidewasser ätzen, radiren; intagliar di riliévo, d'incávo, in erhabener Arbeit stechen; die Figuren tief eingraben.
Intagliáto, part. gestochen, ausgestochen; ausgehauen — ausgeschnitten — wohlgestaltet, schön gebaut; fanciúllo bene intagliato di mémbra.
Intagliatóre, s. m. der ausgestochene Arbeit macht; Formschneider, Holzschneider, Petschaftstecher, Kupferstecher.
Intagliatúra, s. f. das Stechen, Ausstechen, Schneiden in Holz, Aushauen in Stein zc., gestochene Arbeit.
Intáglio, s. m. der Stich, das Stechen, Schneiden, Graben, Aushöhlen; gestochene Arbeit; Schnitzarbeit, Schnitzwerk; intaglio a ramo, das Kupferstechen; intaglio a acqua forte, das Ätzen mit Scheidewasser, Radiren — ein Kupferstich; lavóri d'intaglio, Schnitzarbeit.
Intagliuzzáre, v. a. ausschneiden, zacken, auszacken, Einschnitte machen.
*Intalentáre, v. a. Lust wozu machen, erwecken; v. n. lüstern seyn, große Lust haben.
*Intalentáto, adj. lüstern; der große Lust hat.
*Intamáto, adj. s. seppellito.
Intamburáre, v. a. s. tamburáre.
Intamburazióne, s. f. s. tamburagióne, denúnzia.
*Intamoláre, v. a. s. penetráre, entráre
Intanagliare, v. a. mit Zangen zwicken.
Intanársi, v. r. (auch ohne mi, ti ecc.,) in eine Höhle kriechen — sich wohin verbergen, sich wo einschließen.
Intanàto, part. verkrochen, versteckt zc.
Intanfársi, v. r. schimmeln, verschimmeln, moderig werden, nach Moder riechen.
Intangíbile, adj. unberührbar, ungreifbarlich; unfühlbar.
Intánto, adv. so viel, so weit; so sehr; insofern, in wie weit; intanto quanto vedére possiámo; it. indessen, inzwischen; it. intanto come, so viel, je mehr oder weniger.
Intantoché, conj. mittlerweile, indem, da zc.; it. bis, so lang bis (mit dem Subj.); it. dermaßen, dergestalt, so daß; it. inwiefern; insoweit als, nachdem.
Intarlaménto, s. m. der Wurmstich, Wurmfraß.
Intarlàre, v. n. wurmstichig; wurmfräßig werden; anfaulen.
Intarláto, part. wurmstichig, wurmfrä-

sig, von Würmern angestochen, angefressen.
Intarsiáre, v. a. mit buntem Holz auslegen; eingelegte Holzarbeit machen.
Intarsiáto, part. mit buntem Holz ausgelegt.
Intarsiatúra, s. f eingelegte Arbeit von vielfarbigem Holz ꝛc.
Intartaríto, adj. mit Weinstein überzogen, bedeckt.
Intasaménto, s. m. die Stopfung, Verstopfung, intasamento del naso, Schnupfen, Verstopfung der Nase.
Intasáre, v. a. mit Weinstein anfüllen, Oeffnungen mit Fleiß zustopfen; auch überhaupt verstopfen.
Intasáto, part. verstopft, zugestopft; naso, petto intasato d'umóri grossi.
Intasatúra, s. f. s. intasaménto.
Intascáre, v. a. in die Tasche stecken; einstecken.
Intassáre, v. n. einen Bogen spannen.
Intátto, adj. unberührt, unversehrt; unbefleckt, rein.
Intavoláre, v. a. täfeln, dielen; intavolare una stanza für paciáre, pattáre, s. — in Noten setzen — verkleiden, im Bau; intavoláre un negózio, trattato ec. ein Geschäft anfangen, aufs Tapet bringen, vorschlagen.
Intavoláto, part. getäfelt, verkleidet, im Bau.
Intavoláto, s. m. das Getäfel, Tafelwerk — eine Rinnleiste, im Bau — ein Hohlhobel.
Intavolatúra, s. f. die Tabulatur in der Musik — eine Vorschrift, Anweisung; Lattenwerk, im Bau.
Integamáre, v. a. in einen Tiegel thun.
Integérrimo, adj. (lat.) ganz unbescholten ꝛc.
Integrále, adj. zur Vollständigkeit des Ganzen gehörig; parte integrale, ein ergänzender Theil; der zur Vollständigkeit gehört.
Integralménte, adv. vollständig, gänzlich.
Integraménte, adv. unbescholtener Weise; untadelhaft, rechtschaffen.
Integránte, adj s. integrále.
Integráre, v. a. vollständig, ganz vollkommen machen; völlig ergänzen.
Integráto, adj. vollständig, ganz; woran nichts fehlt; intégro, s.
Integrazióne, s f. die Berechnung durch die Integralrechnung; die Integrirung.
Integrità, Integritáde, Integritáte, } s. f. Unversehrtheit; Vollständigkeit; fig. die Unbescholtenheit, Rechtschaffenheit, Unschuld.
*Integrízia, s. f. s. integrità, lealtà.
Intégro, adj vollständig, ganz, unversehrt, unbetastet, unbeschädiget — noch im vollkommenen, natürlichen Zustande — unbescholten, untadelig, gerecht, uneigennützig, redlich.
Integuménto, s. m. ein Häutchen, Decke, Hülle.
Intelajaménto, s. m. das Aufziehen des Garns auf dem Weberstuhl.
Intelajáre, v a. anbäumen; anscheren, den Weberstuhl anrichten; intelajare un negózio, ein Geschäft anordnen, anzetteln.
Intelajáta, s. f. so viel Garn, als man auf ein Mal auf den Weberstuhl aufziehen kann.
Intelajáto, part. angebäumt, angezettelt.
Intelajatúra, s. f. das Gestell, Gerippe von Holzarbeiten.
*Inteláto, adj s. atteláto.
Intellettiva, s. f. der Verstand, das Vermögen zu verstehen.
Intellettivaménte, adv. mit dem Verstande; durch die Wirkung des Verstandes.
Intellettívo, adj. verständig, was die Kraft zu verstehen, zu begreifen hat.
Intellétto, s. m. der Verstand, die Fähigkeit zu verstehen — der Verstand, Sinn, Bedeutung.
*Intellétto, adj. (lat.) verstanden, begriffen.
Intellettóre, s. m. der versteht, wohl einsieht, leicht begreift.
Intellettuále, adj. zum Verstand gehörig; in Verstand bestehend; virtù intellettuále, die Verstehkraft, Verstand; l'ángelo, l'ánima è una sostánza intellettuale, der Engel, die Seele ist ein geistiges, verständiges Wesen.
Intellettualità, intellettualitáde, intellettualitáte, s. f. die Kraft, das Vermögen zu verstehen; der Verstand.
Intellettualménte, adv. verständiger Weise; mit Erkenntniß und Verstand; mit Einsicht.
Intellezióne, s. f. s. intelligénza.
Intelligénte, adj. verständig, einsehend, einsichtig, erfahren — gelehrt; ein Kenner; der sich worauf verstehet.
Intelligénza und intelligénzia, s. f Verstand, Fähigkeit zu fassen, einzusehen — Kenntniß, Erkenntniß, Begriff, Einsicht; intelligenze, die himmlischen Geister — Verständniß, Einverständniß; Vernehmen, Eintracht; intelligenza segréta, heimliches Verständniß.
*Intellígere, v. a s. intèndere.
Intelligíbile, adj. verständlich, verstehlich, deutlich, vernehmlich, begreiflich — zum Verstand gehörig.
Intelligibilità, s f. die Verständlichkeit, Verstehlichkeit, Deutlichkeit oder Faßlichkeit; Leichtigkeit zu verstehen.
Intelligibilménte, adv. verständlich, deutlich; leserlich.
Intelucciáre, v. a. steif wattiren; zwischenfuttern.

Intelucciatúra, s. f. die Steifung, Wattirung; Zwischenfütterung; it. das Zwischenfutter.
Intemerála, s. f. ein Gewirr, Wirrwarr von Handlungen oder Worten; verdrießliche Weitläufigkeit.
Intemeráto, adj. unbefleckt, unverletzt, rein, ganz.
***Intempellare**, v. a. auf die lange Bank schieben; ewig tröbeln.
Intemperánte, adj. unmäßig.
Intemperantissimo, adj. sup. sehr unmäßig ꝛc
Intemperánza und **intemperánzia**, s. f. die Unmäßigkeit, Unordnung, unmäßiges Leben, Schwelgerey.
Intemperársi, v. r. sich lindern; sich mäßigen.
Intemperataménte, adv unmäßiger Weise.
Intemperáto, adj. unmäßig.
Intemperatúra, s. f. die Unmäßigkeit, Unordentlichkeit.
Intempérie, s. f. unmäßige Hitze, Kälte, Regen; schlechte Witterung; Ungleichheit in der Vermischung, Unordnung; it. ungesunde Luft in den heißesten Monathen; auch die Krankheit, die daraus entstehet.
Intempestivaménte, adv. unzeitig, ungelegen, zur unrechten Zeit.
Intempestívo, adj. unzeitig, was zur Unzeit geschieht; ungelegen.
Intendacchiáre, v. a. nur halb, zur Noth verstehen.
***Intendácchio**, s. m. s. intendiménto.
***Intendánza**, s. f. s. intendénza.
Intendénte, adj. verb wer versteht, kundig, bewandert — aufmerksam; s. m. ein Oberaufseher; (in f.) die Oberaufseherin — ein Sachverständiger.
Intendenteménte, adv. aufmerksam, achtsamer Weise.
Intendentissimo, adj. sup. sehr kundig, verständig, geschickt ꝛc.
***Intendénza**, s. f. s. intendiménto; — die Verliebung — der Schatz, die Liebste — die Oberaufsicht.
Inténdere, v. a. verstehen, fassen, einsehen — vernehmen, hören; intendere a qualche cosa, einer Sache obliegen, sie betreiben — der Meinung seyn; gesonnen seyn; intendo, che non vendiáte, ich bin der Meinung, daß Ihr es nicht verkauft — die Absicht haben; den Sinn und die Gedanken anstrengen, worauf heften — spannen, aufspannen, den Bogen; intêndersi di una cosa, sich worauf verstehen; intêndersela, intendersi con uno, sich mit Einem verstehen; ein heimliches Verständniß haben; intendersi in donna, in ein Frauenzimmer verliebt seyn; pret. intési, part. inteso.
Intendévole, adj. verstehlich, vernehmlich, faßlich oder deutlich zu hören.
Intendevolménte, adv. einsichtsvoller Weise; gelehrt — verständlich, deutlich — aufmerksam, fleißig.
Intendiménto, s. m. der Verstand, Einsicht — Absicht. Absehen, Vorsatz — der Liebste; die Liebste — der Sinn, Verstand, die Bedeutung.
Intenditívo, adj. s. intellettivo.
Intenditóre, s. m. ein Verständiger, Kundiger, Erfahrner, ein Kenner; a buóno intenditor il parlár corto, a buon intenditor poche paróle, der Gelehrsamkeit ist gut predigen.
Intenditrice, s. f eine Verständige, Kundige, Kennerin.
Intenebraménto, s. m. die Verfinsterung.
Intenebráre, v. a. verfinstern, verdunkeln; it. beschädigen, verderben.
Intenebráto, part. verfinstert; it. verworren, betäubt; bestürzt.
Intenebrire, v. n. sich verfinstern; sich bewölken; dunkel, trübe werden; fig. la mente intenebrísce, das Gemüth wird verfinstert ꝛc.; pres. isco.
Intenebríto, part. verfinstert, verdunkelt.
Intenerire, v. a zart, zärtlich, weichherzig, mürbe machen, rühren, erweichen; intenerire, v. n. und intenerirsi, zart, zärtlich, weich, weichherzig, mürbe werden; gerührt werden: Einem Etwas nahe gehen ꝛc. pres isco.
Intenerito, part. erweicht ꝛc. s. intenerire.
Intensaménte, adv. heftig, stark, anhaltend, mit Nachdruck.
Intensióne, s. f. s. tensióne.
Intensivaménte, adv. s. intensaménte.
Intensívo, adj heftig; was in seinem innern Wesen an Stärke zunimmt, oder stark und anhaltend ist; amóre intensivo; das Gegentheil dessen, was sich ins Aeußere verbreitet (estensívo).
Inténso, adj. heftig, gewaltig; stark, inbrünstig, anhaltend, gespannt angestrengt — aufmerksam; occhi intensi, unverwandte Augen.
Intentábile, adj. unthunlich, was man vergeblich versucht.
Intentaménte, adv. aufmerksam; nachdrücklich; mit Eifer; mit Inbrunst.
Intentáre, v. a. versuchen; auszuführen, zu thun, zu unternehmen suchen, wider Jemand; vorhaben, sich bemühen; intentare un procésso contro uno, einen Prozeß wider Einen führen wollen; intentare la rovina di alcúno, nach Eines Untergang streben.
Intentáto, part. versucht ꝛc., auch untersucht; non lasciáre alcúna cosa intentata, Nichts unversucht lassen; alles Mögliche versuchen.

Intentazióne, s. f. die Versuchung; das Bestreben, wider Jemand etwas zu unternehmen.

Intentivaménte, adv. aufmerksam — stark, mächtig, nachdrücklich.

Inténto, s. m. das Absehen, Absicht, Entzweck, Vorhaben; Wunsch.

Inténto, adj. aufmerksam, worauf gerichtet; begierig, erpicht — bereit; intento agli studii, auf das Studieren erpicht; animo sempre intento a gloriose imprése, jederzeit bereit, etwas Rühmliches zu unternehmen

*Inténza, s. f. s. intenzióne, inténto; auch für intendénza, der Schatz, die geliebte Person.

Intenzionále, adj. in der Vorstellung bestehend, oder von ihr abhängig — absichtlich.

Intenzionalménte, adv. absichtlich; in der Absicht zu rc., — in Gedanken, in der Einbildung.

Intenzionáto, adj. gesonnen, gesinnt; die Absicht habend; der Willens ist; bene, o male intenzionato, wohl oder übel gesinnt; éssere intenzionato, di fare alcúno cosa, Etwas zu thun Willens seyn.

Intenzióne, s. f die Absicht, Gesinnung, Wille, Endzweck, Vorsatz; aver intenzione, Willens seyn; it. (T. de' Filos.) die Bilder in der Seele — Verständniß; Kenntniß.

Intepidíre, v. n. s. intiepidire.

Intepidito, part. s. intiepidíto.

Interáme, s. m. das Eingeweide.

Interaménte, adv. gänzlich; ganz und gar, völlig.

Interáto, adj. starr, erstarrt, steif — bewährt, rechtskräftig.

Intercaláre, s. m. ein Vers, der wiederholt, in einen andern eingeschaltet wird; adj. giórno intercalare, ein Schalttag; anno intercalare; it. v. a. einschalten.

Intercédere, v. n. fürsprechen, fürbitten, eine Bitte einlegen — dazwischen seyn; tra qui e Roma intercede un grandissimo intervállo; tra questa cosa e quell' altra intercéde una gran differénza; auch s. interpórsi.

Interceditóre, s. m. s. intercessóre.

Interceditrice, s. f. die Fürsprecherin.

Intercessióne, s. f. die Furbitte, Fürsprache.

Intercessóre, s. m. ein Fürsprecher.

Intercettáre, v. a. auffangen, unterschlagen, Briefe rc.

Intercettáto, part. aufgefangen, von Briefen rc.

Intercètto, adj. unterwegs aufgefangen, weggekapert, weggenommen, unterschlagen.

Intercezióne, s. f. das Auffangen, Unterschlagen.

Interchiúdere, v. a. zwischen Etwas einschließen — versperren, den Weg abschneiden; interchiudere la via; interchiúdersi, v. r. sich mitten in Etwas einschließen; pret. interchiúsi, part. interchiúso.

Intercídere, v. a. in der Mitte durchschneiden; einen Schnitt dazwischen machen; hier oder da durchschneiden — auch unterbrechen — hindern; pret. intercísi, part interciso.

Intercisaménte, adv. s. interrottaménte.

Intercisióne, s. f. der Durchschnitt, das Durchschneiden (in der Mitte.)

Interciso und intraciso, part. zerschnitten, zertheilt, unterbrochen rc.

Interclúdere. v. a. ausschließen.

Intercolónnio, s. m. in der Baukunst, die Säulenweite.

Intercolúnnio, s. m. s. intercolónnio.

Intercostále, adj. (múscoli, artérie) zwischen den Rippen liegend, Muskeln, Adern.

Intercostalménte, adv. zwischen einer Rippe und der andern.

Intercutáneo, adj. was zwischen Haut und Fleisch ist.

Interdétto und intradétto, s. m. ein Verboth; Untersagung; Untersagung der geistlichen Amtsverrichtungen — ein Interdict; Verboth, wegen Gebrauch seiner Güter.

Interdétto, part. untersagt, verbothen, mit dem Interdict belegt, bestraft.

Interdícere, v. a s. interdire.

Interdiciménto, s. m. die Untersagung.

Interdire und interdícere, v. a. untersagen, verbiethen; pret. interdissi, part. interdétto.

Interdizióne, s. f. s. interdétto, subst.

Interessánte, adj. angelegentlich, wichtig, interessant, erheblich.

Interessáre, v. a. interessiren, Einen angehen, Einem daran gelegen seyn; Einem nützen oder schaden können. Questa cosa m'interéssa; ciò interéssa la vostra salúte — ciò interéssa il mio onóre, meine Ehre kommt hier ins Spiel; es betrifft meine Ehre; interessársi, v. r. per una cosa, (per alcúno), sich einer Sache annehmen; in un affáre, einem Handel beytreten, Theil nehmen; sich interessiren.

Interessataménte, adv. aus Eigennutz, unnützer Weise.

Interessáto, part. der Nutzen oder Schaden bey einer Sache hat; den Etwas angeht, interessirt — theilnehmend; eigennützig, interessirt, gewinnsüchtig — ein Interessent; der wobey interessirt ist, Theilnehmer.

Interésse, } s. m. Interesse, Zins, Nutzung
***Interésso,** } — Gewinn, Nutzen, Vortheil; (auch) Schaden, Nachtheil; Theilnehmung; prov. egli farebbe a mangiár coll' interesse, er verthut gewaltig viel — eine Angelegenheit; Geschäft; badáre a' suói interéssi, auf das Seinige Acht geben; seine Sachen abwarten.

Interessíno, s. m. eine kleine Angelegenheit; kleine Sache.

Interessóso, adj. eigennützig, s. interessáto.

Interessúccio, s. m. eine ganz kleine Angelegenheit, geringfügige Sache.

Interézza, s. f. die Unverletztheit, Stärke, Kraft.

Interghiezióne, } s. f. eine Interjection;
Interjezióne, } Wort, so eine Gemüthsbewegung ausdrückt, Zwischenwort.

Interim, adv. (lat.) mittlerweile, inzwischen.

Interino, adj. einstweilig; was indessen, oder in der Zwischenzeit geschieht, geschehen ist oder geschehen soll.

Interióra, s. f. pl. und interióri, s. m. pl. die Eingeweide; alle inwendigen Theile des Leibes.

Interióre, s. m. das Innere, das Innerste, das Herz, die geheimsten Gedanken.

Interióre, adj. innerlich, inwendig; was innerhalb, darin ist — interióri, subst. s. interióra.

Interiorità, s. f. das Inwendige, das Innere.

Interiorménte, adv. inwendig, innerlich, innerhalb; im Innersten darin.

Interíssimaménte, adv. in seinem völligen Zustande; ganz unverletzt.

Interíssimo, adj. sup. ganz unverletzt.

Intérito, s. m. (lat.) der Tod.

Interizzáto, part. s. intirizzáto.

Interlasciáre, v. a. s. intralasciáre.

Interlineáre, v. a. unterstreichen.

Interlineáre, adj. zwischen zwey Zeilen stehend; zwischenzeilig.

Interlineáto, part. unterstrichen.

Interlocutóre, s. m. die redende Person in Schauspielen ꝛc.

Interlocutório, ra, adj. (senténza) ein vorläufiger Bescheid; Vorbescheid, Zwischenurtheil.

Interlúdio, s. m. (lat.) das Zwischenspiel.

Interlúnio, s. m. die Zeit, wo der Mond nicht scheint.

Intermediétto, s. m. ein kleines oder kurzes Zwischenspiel, kleine Zwischenhandlung.

Intermédio, s. m. eine Zwischenhandlung, Zwischenspiel.

Intermédio, ia, adj. in der Mitte befindlich; was zwischen, dazwischen ist; l'ária intermédia, die Zwischenluft, Mittelluft.

Intermentíre, v. a. (intormentire) einschlafen, von Gliedmaßen; wie gelähmt seyn; pres. iscó.

Intermentíto, part. erstarrt, eingeschlafen ꝛc.

Interméſso, part. unterlassen.

Interméttere, v. a. unterlassen; pret. intermísi, part. interméſso.

Intermettiménto, s. m. das Einbringen; Einfließen, Eindringen eines Körpers in den andern.

Intermézzo, adj. dazwischen stehend, zwischen zwey Dingen befindlich; subst. Zwischenspiel.

Interminábile, adj. unendlich; unbegränzbar; gränzenlos

Intermináto, adj. unbegränzt, gränzenlos, unendlich.

Intermissióne, s. f. das Nachlassen; das Aufhören, der Stillstand einer Sache.

Intermísto, adj. untermischt, untermengt, verwebt.

Intermitténte, adj. abwechselnd; was absetzt ꝛc. fébbre, polso intermitténte, Wechselfieber; ungleich schlagender Puls.

Intermitténza, s. f. der ungleiche Pulsschlag.

Intermondiále, adj. zu dem zwischen vielen Welten befindlichen Raum gehörig.

Intermóndio, s. m. der Raum zwischen vielen Welten.

Internaménte, adv. s. interiorménte.

Internársi, v. r. sich vertiefen; eindringen; in das Innerste bringen.

Internáto, part. vertieft; in das Innere eingedrungen ꝛc.

Intérno, s. m. das Innere, das Innerste.

Intérno, adj. innerlich, inwendig, innerst.

Internódio, s. m. der Raum zwischen zwey Knoten oder Fugen am Stengel eines Gewächses.

Internúnzio, s. m. ein Internunzius; Stellvertreter des päpstlichen Bothschafters; auch der kaiserliche Minister zu Constantinopel.

Intéro, adj. ganz vollständig; aus einem einzigen Stück, aus dem Ganzen — ganz, gänzlich, völlig, fertig, vollkommen, redlich ꝛc. cavállo intero, ein Hengst; andáre, o star intero, gerade, aufrecht gehen oder stehen; intero intero, ganz und völlig.

Interósseo, adj. zwischen den Fingerbeinen liegend, von Muskeln.

Interpelláre, v. a. Einen gerichtlich vorladen, vorbescheiden.

Interpellazióne, s. f. Vorladung, Vorbescheid, worüber Red und Antwort zu geben.

Interpetraménto und interpretaménto, s. m. die Auslegung, Erklärung ꝛc.

Interpetráre und interpretáre, v. a. auslegen, deuten, ausdeuten, erklären; in-

terpretar un discórso bene, o male, wohl oder übel deuten, auslegen, aufnehmen.
Interpetratívo, adj. auslegend, erklärend; was man auslegen kann, soll oder muß.
Interpetráto, part. ausgelegt ꝛc.
Interpetratóre, s. m. ein Ausleger, Dolmetscher.
Interpetrazióne, s. f. ſ. interpetraménto.
Intérpetre und intérprete, s. m. ein Ausleger, Dolmetscher.
Interpolataménte, adv. ruckweiſe; abſatzweiſe; dann und wann.
Interpoláto, part. unterbrochen, abgeſetzt.
Interponiménto, s. m. die Dazwiſchenſetzung, Dazwiſchenſtellung, Dazwiſchenlegung — die Dazwiſchenkunft einer höhern Macht; der Beytritt, Vorſchub.
Interpórre, v. a. dazwiſchen ſetzen, legen, ſtellen; einmengen, einſchieben; interpórsi, v. r. ſich ins Mittel ſchlagen, ſich darein legen ꝛc. pret. interpósi, part. interpósto.
Interpósito, part. ſ. interpósto.
Interpositóre, s. m. ein Vermittler, Fürſprecher.
Interposizioncélla, s. f. eine kleine Dazwiſchenſetzung ꝛc. interposizioncella di tempo, ein ganz kleiner Verzug, Aufſchub.
Interposizióne, s. f. die Dazwiſchenkunft Dazwiſchentretung, o ſtellung; interposizione di tèmpo, Zeitverlauf; Aufſchub, Verzug.
Interpósto, part. dazwiſchen geſetzt, geſtellt ꝛc. trattáre, parláre per interposta persóna, durch Mittelsperſonen handeln, reden.
Interpósto, s. m. die Interjection, das Zwiſchenwort, der Empfindungslaut.
Interpretaménto, interpretáre, interpretativo, interpretáto, interpretazióne, intérprete, ſ. interpetraménto ecc.
Interpretativaménte, adv. als eine Erklärung, auf eine erklärende Weiſe.
Interpunzióne, s. f. die Interpunction; Abtheilung einer Schrift durch Puncte ꝛc.
Interráre, und interriáre, v. a. mit Lehm beſchmieren, bewerfen — den Tüchern Thon, Thonerde geben, im Walken — beerdigen, begraben
Interráto, und interriáto, part. mit Lehm beſchmiert — erdfahl; entſtellt, blaß; subst. ſ. terrapiéno.
Interrégno, s. m. die Zeit, ſo lange ein Reich erlediget iſt; (auch) Zwiſchenregierung

Interriáre, interriáto, ſ. interráre, interráto.
Interribilíre, v. a. ſchrecklich machen; v. n. ſchrecklich werden.
Interriménto, s. m. die Anhäufung (der Erde im Bette der Flüſſe und Kanäle), die Verſandung.
Intérro, s. m. der Sand oder Schlamm, welcher den Gang der Flüſſe hemmet, einſchränkt oder ableitet.
Interrogáre, v. a. fragen, ausfragen, befragen, eine Frage an Einen thun.
Interrogativaménte, adv. fragweiſe.
Interrogatívo, adj. fragend; zur Frage gehörig; punto interrogativo, das Fragezeichen.
Interrogáto, part. gefragt, befragt.
*Interrogáto, s. m. ſ. interrogazióne.
Interrogatóre, s. m. der Frager; der fraget, ausfragt.
Interrogatório, s. m. ſ. interrogazióne, die Vernehmung in Gerichten, das Verhör.
Interrogazioncélla, s. f. eine kleine oder kurze Frage.
Interrogazióne, s. f. eine Frage.
Interrómpere, v. a. unterbrechen; interrompere il discórso, in die Rede fallen, nicht ausreden laſſen; Etwas ausſetzen ꝛc.; interrompere il lavóro; interrómpersi, v. r. ausſetzen, abbrechen, ſeine Rede unterbrechen; pret. interrúppi, part. interrótto.
Interrompiménto, s m. die Unterbrechung, das Abbrechen in Reden ꝛc.
Interrottaménte, adv. unterbrochen; rückweiſe, zu verſchiedenen Mahlen.
Interrótto, part. unterbrochen, abgebrochen ꝛc.
Interrútto, part. ſ. interrótto.
Interruttóre, s. m. ein Unterbrecher; der unterbricht.
Interruzióne, s. f. die Unterbrechung, Abbrechung; senza interruzione, in einem Stück weg, immerfort.
Intersecáre, und intersegáre, v. a. durchſchneiden; intersecársi, v. r. einander, o ſich durchſchneiden.
Intersecáto, part. durchſchnitten.
Intersecazióne, s. f. der Durchſchnitt der Linien.
Intersegáre, v. a. ſ. intersecáre.
Interseríre, v. a. ſ. inseríre.
Interserito, part. eingeſchoben ꝛc.
Intersezióne, s. f. der Durchſchnitt; il punto d'intersezione, der Punct, wo ſich Linien durchſchneiden.
Interstízio, s. m. der Zwiſchenraum, die Zwiſchenzeit.
Intertenére, v. a. aufhalten, zurückhalten, abhalten, unterhalten; intertenere uno con discórsi, Jemand mit Ge-

sprächen unterhalten; intertenérsi, v. r. sich wobey aufhalten; intertenersi in qualche luógo, sich einige Zeit wo aufhalten; pres. interténgo, intertiéni — pret. interténni, part. intertenúto.
Intertenimento, s. m. eine Unterhaltung, Belustigung; Zeitvertreib; intertenimento familiáre, vertrautes Gespräch.
Interturbársi, v. r. aus seiner Fassung, aus dem Concept kommen; irre werden.
Interturbáto, part. aus der Fassung, aus dem Concept gebracht.
Intervalláto, adj. was einen Zwischenraum hat, was durch einen Zwischenraum unterschieden ist.
Intervállo, s. m. der Zwischenraum, der Abstand; avér lúcidi interválli, bisweilen ganz vernünftig seyn, reden; mitunter gute Stunden haben, von Verrückten. In der Tonkunst, die Distanz zwischen zwey Tönen.
Intervenimento, s. m. ein Vorfall, Vorgang, Zufall — Hülfe, Vermittelung, Dazwischenkunft.
Intervénio, s. m. Zwischengestein in einem Flötz in Bergwerken.
Intervenire, v. n. widerfahren, sich zutragen; zustoßen, begegnen; it intervenire in alcúna, o ad alcúna cosa, dazu kommen; beywohnen; einer Sache mit beytreten; als Zeuge, Richter 2c., dabey seyn; intervenire alla prédica, alla commédia, einer Predigt beywohnen, in die Komödie kommen; pres. intervéngo, interviéni, pret. intervénni, part. intervenúto.
Intervénto, s. m. der Beytritt, die Beywohnung.
Intervenúto, part. widerfahren, zugestoßen, vorgefallen 2c.
Intervenzióne, s. f. der Beytritt; it. die Beywohnung.
*Intervivo, adv. unter den Lebenden, bey Lebzeiten.
*Interzársi, v. r. als Dritter dazu kommen.
Interzáto, adj. (scudo) dreyfach getheilt; mit drey Durchschnitten, vom Wappenschilde.
*Intésa, s. f. Absehen, Absicht, Zweck; it. avér l'intesa, e star sull' intesa, auf seiner Huth seyn, oder stehen.
Intesaménte, adv. aufmerksam, genau.
Inteschiáto, adj. starrköpfig, hartnäckig; it. intoráto, s.
Intéso, part. von inténdere, verstanden, vernommen, gehört — geordnet, eingerichtet, angelegt, angebracht; fábbrica ben intesa — adj. aufmerksam.
Intéssere, v. a. einflechten, zusammenflechten; weben, einweben, unterweben.
Intessúto, part. geflochten, verwebt 2c., gewebt.
Intestábile, adj. wer kein Testament machen kann.
Intestáre, v. a. auf Eines Nahmen schreiben (ein Capital in einer Bank 2c.).
Intestársi, v. r. fest worauf bestehen; sich in den Kopf setzen.
Intestáto, part. auf Eines Nahmen geschrieben, eingelegt — der sich Etwas in den Kopf gesetzt 2c.; hartnäckig — der kein Testament gemacht; ohne Testament; morto intestato, ohne Testament gestorben.
Intestinále, adj. zu den Eingeweiden gehörig.
Intestino, s. m. ein Darm; intestini, (und alt intestine), die Eingeweide; Gedärme; l'intestino rètto ecc.
Intestino, adj. innerlich, einheimisch, von Krieg, Zwietracht 2c.
Intésto, adj. s. intessúto.
Intiepidáre, v. a. s. intiepidire.
Intiepidáto, part. s. intiepidíto.
Intiepidire, und intepidire, v. n. lau, laulich werden; verschlagen; fig. lau werden, erkalten, nachlassen; act. lau, laulich machen, abkühlen; verschlagen lassen; pres. isco.
Intiepidito, part. lau, laulich geworden.
Intieraménte adv gänzlich, völlig, ganz und gar; it. dársi intieramente a uno, sich Einem ganz überlassen; dársi intieramente in préda, o in balia alle passióni, sich durch seine Leidenschaften vollig hinreißen lassen.
Intiéro, adj. s. intero.
Intignáre, v. n. mottenfräßig werden; von Motten gefressen werden.
Intignáto, adj. mottenfräßig; von Motten gefressen.
Intignatúra, s. f. der Mottenfraß.
Intignere, v. a. in etwas Nasses tauchen, eintauchen, tunken, eintunken; fig. Theil nehmen an Etwas, was reizt; sich dazu verleiten lassen; es auch versuchen, Einen in eine Verschwörung ziehen, zum Mitschuldigen machen; pret. intinsi, part. intinto.
Intignosire, v. a. grindig, krätzig, raudig machen; pres. isco.
Intimaménte, adv. innigst, inniglich, herzinniglich; sehr vertraut, sehr genau 2c.
Intimáre, v. a. andeuten, anzeigen, ankündigen, bekannt machen, ausschreiben.
Intimáto, part. angedeutet; ausgeschrieben 2c.
Intimatóre, s. m. der andeutet, ankündiget 2c.

Intimatrice, s. m. die Andeuterin, Verkündigerin.
Intimazióne, s. f. die Ankündigung, Bekanntmachung, Ausschreibung.
Intimidíre, v. n. furchtsam, verzagt werden; pres. isco.
Intimidità, intimiditáde, intimiditáte, s. f. die Unverzagtheit, Beherztheit.
Intimidito, part. furchtsam geworden; erschreckt, in Furcht gejagt.
Intimido, adj. unverzagt, unfurchtsam, unerschrocken, beherzt.
Intimissimo, adj. höchst vertraut, herzinnigst.
Intimo, adj. innerlich; innig, innigst, herzlich; ein vertrauter Freund, Herzensfreund.
Intimorire, v. a. furchtsam machen, Furcht einjagen; in Furcht setzen; pres. isco.
Intimorito, part. in Furcht gejagt, gesetzt 2c.
Intingolétto, s. m. eine kleine Tunke, kleines Ragout.
Intingolo, s. m. eine Tunke, ein Appetitessen, Ragout.
Intinto, part. von intíngere, eingetunkt 2c. — versunken; uómo intinto nelle sensualitádi — fig. Mitgenoß eines Verbrechens.
Intinto, s. m. die Brühe von Speisen.
Intintúra, s. f. die Eintauchung, das Eintunken, das Eintauchen 2c.
Intirannire, v. n. tyrannisch, zum Tyrannen werden.
Intirizzaménto, s. m. s. intirizziménto.
Intirizzáre, v. n. erstarren, starren; starr, steif werden; v. a. starr und steif machen; intirizzársi, v. r. sich steif wie eine Säule dahin stellen.
Intirizzáto, part. erstarrt, starr, steif — steif, der steif da steht — stolz — erfroren.
Intirizziménto, s. m. die Erstarrung, Starrheit, Steifheit; intirizzimento di freddo, das Erstarren, Steifwerden vor Kälte.
Intirizzire, intirizzíto, s. intirizzáre, intirizzáto; pres. isco.
Intisichire, v. a. schwindsüchtig machen; einen Menschen abzehren; v. n. und r. schwindsüchtig werden; die Schwindsucht, Auszehrung bekommen; pres. isco.
Intitolaménto, s. m. der Titel und die Titulirung, Betitelung.
Intitoláre, und intituláre, v. a. tituliren, betiteln, einen Titel geben; unter einem gewissen Nahmen ein Werk herausgeben; Einem ein Werk zuschreiben; sich selbst eines Andern Werk anmaßen; intitolársi dell' ópera altrui, sich für den Verfasser eines fremden Werkes ausgeben; intitolare ad alcúno l'ópera altrúi, ein fremdes Werk Einem zuschreiben; intitolare ad alcúno un libro, Einem ein Buch widmen, dediciren.
Intitoláto, part. titulirt, betitelt 2c.
Intitolazióne, s. f. der Titel, die Aufschrift, Ueberschrift, Zuschrift.
Intituláre, v. a. s. intitoláre.
Intoccábile, adj. unberührbar, s. intangíbile.
Intollerábile, adj. unerträglich, unausstehlich.
Intollerabilménte, adv. unerträglicher Weise.
Intollerándo, adj. s. intollerábile.
Intolleránte, adj. unduldsam, unleidlich; subst. ein Verfolger anderer Religionsgenossen.
Intolleránza, s. f. Unduldsamkeit — Religionshaß; Verfolgungsgeist.
Intonacáre, intonacáto, intónaco, s. intonicáre ecc.
Intonáre, und intuonáre, v. a. anstimmen — componiren, in Musik setzen — singen; seinen Wunsch von weitem zu erkennen geben — für rintonáre, rauschend machen, machen, daß Etwas ertöne, rausche, erschalle; daß die Ohren gellen; la fama gli orécchj intóna; la grándine intóna i tetti; intonárla troppo alta, einen zu hohen Ton nehmen, es zu hoch anfangen.
Intonáto, und intuonáto, part. angestimmt 2c.
Intonatóre, und intuonatóre, s. m. der Anstimmer; der anstimmt.
Intonatrice, und intuonatrice, s. f. die Anstimmerin.
Intonatúra, s. f. die Anstimmung; fig. intimazióne, s.
Intonazióne, s. f. die Anstimmung.
Intonchiáre, v. a. wurmfräßig werden, von Würmern angefressen, gestochen werden, von Hülsenfrüchten.
Intonicáre, und intonacáre, v. a. tünchen, betünchen, mit Kalk bewerfen; fig. sich schminken.
Intonicáto, und intonacáto, s. m. der Tünch, die Tünchbarkeit an den Wänden.
Intonicáto, und intonacáto, part. getüncht, übertüncht.
Intonicatúra, s f. s. intónico.
Intónico, und intónaco, s. m. der Tünch, die Uebertünchung; dare l'intónaco, s. intonicáre.
Intónso, adj. unbeschoren, ungeschoren.
*Intóppa, s. f. s. intóppo.
Intoppaménto, s. m. ein Anstoß, Hinderniß.
Intoppáre, v. n. und intoppársi, v. r. antreffen, auf Etwas, an Etwas stoßen,

anstoßen; intoppare una cosa, in una cosa; intoppársi in una cosa — va sin capra zoppa, se il lupo non l'intóppa, in der Gefahr lernet auch der Lahme laufen.
Intóppo, s. m. ein Anstoß, Hinderniß.
Intoráre, v. n. sich entrüsten; wie ein Stier in Wuth gerathen.
Intoráto, part. wüthend; wie ein wüthender Stier aufgebracht.
*__Intorbáre__, v. a. s. intorbidáre.
Intorbiáre, v. a. trüben, trüb machen.
Intorbidaménto, s. m. das Trüben, Trübmachen.
Intorbidáre, v. a. trüb, düster, dunkel (vom Wetter) machen; fig. beunruhigen, betrüben, in Unruhe setzen; intorbidare, v. n. und intorbidársi, v. r. sich trüben, trüb, düster, dunkel werden; intorbidar l'ácqua chiára, Schwierigkeiten machen, wo keine sind ꝛc.
Intorbidáto, part. trüb gemacht, trüb.
Intorbidazióne, s. f. s. intorbidaménto.
Intorbidire, und intorbidáre, v. n. und intorbidirsi, sich trüben, trüb werden; fig. trüb, düster, dunkel werden, von Augen und Wetter; pres isco.
Intorbidito, part. trüb, düster, verdunkelt.
Intormentiménto, s. m. das Erstarren, Einschlafen der Glieder.
Intormentíre, v. n. und intormentirsi, erstarren, einschlafen (von Gliedern); pres. isco.
Intormentíto, part. erstarrt, eingeschlafen.
Intorneáre, v. a. s. circondáre.
Intorneáto, part. umgeben, umringt.
Intorniaménto, s. m. der Umfang, Bezirk, Umschluß.
Intorniáre, und intorniáto, s. circondáre, circondáto.
Intórno, adv. um, in der Gegend herum — ungefähr, beynahe, gegen; là intorno, colà intórno ecc., so ungefähr ꝛc., umher; rings herum; it. prep. (mit der 2ten, 3ten und 4ten End.) intorno della (alla) (la) terra; sento non so che d'intórno al cuore; so viel als attorno; andare attorno la (alla) città; levársi d'attorno di uno; ella sta tutto 'l dì attorno lo spécchio.
Intorpidire, v. n. erschlaffen; träg, schlaff, schläferig werden; pres. isco
Intorpidito, part. erschlafft; träg, eingeschlafen.
Intorriáre, v. n. einen Ort mit Thürmen besetzen.
Intorticciáre, v. a. drehen, umwinden, umdrehen.
Intorticciáto, } part. umwunden, um-
Intórto, } schlungen, gedreht, gekrümmt.

Intoscaníre, v. n. zu einem Toscaner werden; pres. isco.
Intossicáre, v. a. s. avvelenáre.
Intostíre, v. n. steif, feist werden.
Intozzáre, v. n. untersetzt, kurz und dick werden; intozzársi, v. r. fig. rappelköpfisch; böse werden; sich erzürnen.
Intozzáto, part. untersetzt, kurz und dick geworden; fig. aufgebracht, rappelköpfisch.
Intra, prep. s. infra; intra due, ungewiß; unschlüssig; subst. die Ungewißheit ꝛc.
Intrabescársi, v. r. sich vergaffen, sich verlieben (niedriger Ausdruck).
Intrabiccolársi, v. r. auf Etwas klettern, steigen, wo man den Hals brechen kann.
Intraccíglio, s. m. der Raum zwischen den Augenbraunen.
Intrachiúdere, v. n. rings herum einschließen; den Weg, den Ausgang abschneiden, versperren; intrachiudère la via; pret. intrachiúsi, part. intrachiúso.
Intrachiúso, part. in der Mitte eingeschlossen
Intracídere, intracíso, s. intercidere, intercíso.
Intradétto, part. s. interdétto.
Intradimenticáre, v. n. darüber, mittlerweile vergessen.
Intradíre, v. a. s. interdíre.
Intraducíbile, adj unübersetzbar.
Intrafattánne, adv. (im Scherz); s. intrafinefátta.
Intrafátto, adv. ganz und gar, gänzlich.
Intrafinefátta, und intrafinefátto, adv. völlig, ganz und gar.
*__Intraguardáto__, adj. gehüthet, behüthet, bewahrt.
Intralasciaménto, s. m. } die Unterlas-
Intralasciánza, s. f. } sung, das Aufhören.
Intralasciáre, v. a. unterlassen, ablassen, absetzen, aufhören.
Intralasciáto, part. unterlassen, unterbrochen ꝛc.
Intralciaménto, s. m. Verwirrung, Verflechtung, s. intrigo.
Intralciáre, v. a. verwirren, verflechten, verwickeln; intralciársi, v. r. sich verwirren; in Verwirrung, Verlegenheit gerathen.
Intralciataménte, adv. auf eine verworrene Weise.
Intralciáto, part. verworren, verwickelt.
Intrámbo, } adj. Beyde, alle Beyde.
Intramendúe, }
Intraménto, s. m. der Eingang.
Intraméssa, s. f. die Dazwischensetzung, der Zwischensatz; Einschiebsel.
Intraméssо, s. m. ein Beyessen, Beygericht.

Intraméttere, v. a. dazwischen setzen, zwischenein setzen, schieben; intraméttersi, v. r. sich darein legen, sich in Etwas legen, mischen; pret. intramísi, part. intramésso.
Intraméttere, s. m. s. intramésso.
Intramezzáre, v. a. s. tramezzáre.
Intramischiánza, s. f. Zusammenmischung, Vermischung.
Intramischiáre, v. a. darunter mischen; unter einander mengen.
Intramischiáto, part. unter einander gemengt ꝛc.
Intramissióne, s. f. s. intraméssa, auch für intermissióne, Unterlaß.
Intransgredibile, adj. unübertretlich, unverletzlich, unverbrüchlich.
Intransitivo, adj. unübergehend; was nicht von Einem auf den Andern kommt; verbo intransitivo, ein Zeitwort, das keine in einen andern Gegenstand übergehende Handlung bedeutet.
Intránsito, adj. nicht ganz vollendet, nicht völlig durchgegangen.
Intránte, adj. zuthunlich, einnehmend.
Intrapórre, Intrappórre, } v. a. s. interpórre.
Intrapósto, part. dazwischen gesetzt.
Intraprendénte, adj. verb. der leicht Etwas unternimmt; der sich nicht lange bedenkt ꝛc.
Intrapréndere, v. a. unternehmen — überraschen, unvermuthet überfallen; wegkapern, auffangen; unterschlagen; pret. intraprési, part intrapréso.
Intraprendiménto, s. m. die Unternehmung, das Unternehmen.
Intraprenditóre, Intraprensóre, } s. m. ein Unternehmer, Uebernehmer.
Intraprésa, s. f. die Unternehmung; it. der Eingriff.
Intrapréso, part. von intrapréndere, unternommen.
Intráre, s. m. der Eingang; fig. die Stellung einer Person; der erste Anblick ihres Betragens, der Gang.
Intráre, v. n. eingehen, hineingehen.
Intrarómpere, v. a. s. interrómpere.
Intrascórso, adv. zufälliger Weise.
*Intraségna, s. f das Wappen, der Wahlspruch — ein Zeichen, Gepräge.
Intráta, s. f. der Eingang, s. entráta.
Intratéssere, v. a. einweben, verweben, einmengen, einflechten.
Intrattábile, adj. mit dem nicht auszukommen, nicht umgänglich, wild, verdrießlich
Intrattánto, adv. mittlerweile, indessen.
Intrattenére, v. a. unterhalten; aufhalten, verweilen; intrattenérsi, v. r. sich mit Etwas unterhalten; (di alcúna cosa) sich bey unnützen Dingen aufhalten; schäkern, tändeln; intrattenere alcúno, Einen in Dienst nehmen; pres. intratténgo, intrattiéni ecc. pret. intratténni, part. intrattenúto.
Intratteniménto, s. m. Aufenthalt; Verweilung, Unterhaltung.
Intrattéssere, v. a. verflechten, erwerben.
Intraváre, Balken durchziehen, Durchzüge von Balken und Sparren machen; it. verhindern, hintertreiben.
Intravenire und intravvenire, v. n. s. intervenire.
Intraversáre, v. a. querüber legen; überzwerch legen, wenden, kehren, richten, setzen, stellen, in der Quere ackern; intraversarsi, v. r. die Quere kommen; in Weg kommen — Hindernisse in den Wen legen, hinderlich seyn, v. n. sich verirren, vom rechten Weg abkommen.
Intraversáto, part. querüber gelegt.
Intraversatúra, s. f ein Querstreich; ein Hinderniß.
Intravestire, v. a. s. travestíre.
*Intreársi, n. r. drey werden; sich in drey vereinigen, sich dreyen.
Intrecciaménto, s. m. die Flechtung, Verflechtung, Einflechtung, Zusammenflechtung; intrecciamento di paróle, Verflechtung der Worte; dell' azióne, Verwicklung der Handlung in einem Schauspiel.
Intrecciáre, v. a. flechten; zusammenflechten; in einander schlingen, verflechten; intrecciar i capélli, das Haar in einen Zopf flechten; intrecciare le máni, die Hände in einander schlingen.
Intrecciáto, part. geflochten, zusammen, in einander geflochten, geschlungen, verflochten; un affáre intrecciato, ein verflochtener, verwickelter Handel; colle mani intrecciáte, mit in einander geschlungenen Handen.
Intercciatójo, s. m. eine Art Kopfputz für die Frauenzimmer.
Intrecciatúra, s. f. Intréccio, s. m. } ein Geflechte; intrecciatura di vasi sanguigni, das Geflecht der Blutgefäße; intréccio, die Verwickelung in dem Schauspiel.
Intregnársi, v. r. einen Stillstand machen, im Krieg (col nemico).
Intremire, v. n. schaudern, vor Furcht zittern, sich entsetzen; pres. isco.
Intrepidaménte, adv. unerschrocken, getrost
Intrepidézza, s. f. die Unerschrockenheit, Unverzagtheit.
Intrepidità, s. f. die Unerschrockenheit.
Intrépido, adj. unerschrocken, unverzagt, beherzt.

Intrescáre, v. a. verwirren, verwickeln; intrescársi, v. r. sich verwickeln ꝛc.
Intrescáto, part. verwirrt, verwickelt.
Intricaménto, intricáre, intricáto, s. intrigaménto ecc.
Intricársi, v. r. s. intrigársi.
Intricatamente, adv. s. intrigataménte.
Intrídere, v. a. kneten, einkneten, einmengen; einrühren; intridere il gesso, Gyps einmachen — besudeln, beschmutzen; in den Koth ꝛc. stecken; pret. intrísi, part. intriso.
Intrigaménto, s. m. Verwirrung, Wirrwarr, verworrener Handel.
Intrigáre, v. a. verwirren, verwickeln, in Verwirrung bringen; intrigársi, v. r. (in un affáre) sich in Etwas mischen.
Intrigataménte, adv. verworren, verwickelter Weise ꝛc.
Intrigáto, part. verwickelt, verworren; un affáre intrigato, ein verworrener Handel.
Intrigatóre, s. m. ein Verwirrer, Wirrwarrmacher; der verwirrte Händel anstiftet.
Intrigo, s. m. verwirrter Kram, eine Intrigue.
Intrinsecaménte, intrinsecáto, intrinseco, s. intrinsicaménte ecc.
Intrinsicaménte, adv. s. interiorménte.
Intrinsicársi, v. r. innigst vertraut, intim werden.
Intrinsicáto, part. innigst vertraut.
Intrinsichézza, s. f. innigste, vertraute Freundschaft, große Vertraulichkeit.
Intrinsichissimo, adj. sup. ganz innigst, sehr vertraut.
Intrinsico und intrinseco, adj innere, innerlich; vertraut; amico intrinseco, Herzensfreund; auch subst. ein innigster Freund; Vertrauter — subst. das Innere; die verborgensten Gedanken.
Intriso, s. m. der Teig; fig. métter le mani in ogni intriso, sich in allen Quark mengen; seine Nase in Alles stecken.
Intríso, part. eingemacht, eingerührt.
Intristáre und intristire, v. n. sich auf die schlimme Seite legen; umschlagen; böse, gottlos werden — verbutten, nicht gedeihen, nicht fortkommen; l'intristir dell' úva, das Abfallen der Weinbeeren; pres. isco.
*__Intróque__, adv. s. intánto, frattánto.
Introdótto, s. m. die Einführung, Einbringung.
Introdótto, part eingeführt, hineingeführt, hineingebracht.
Introdúcere, v. a s. introdúrre; pres. introdúco, pret. introdússi, part introdótto.
Introducibile, adj. einführbar.
Introduciménto, s. m. die Einführung, Hineinführung, Hineinbringung; Eingang; das Hineinthun.
Introducitóre, s. m. der Einführer; der einführet.
Introdúrre und introdúcere, v. a. einführen, hineinführen, hineinbringen; introdurre a favelláre, redend einführen, reden lassen — einführen, aufbringen, z. B. eine Gewohnheit, eine Mode.
Introduttivo, adj. einleitend; was zur Einleitung dienet, gleichsam den Eingang macht.
Introdútto, part. s. introdótto.
Introduttóre, s. m. der Einführer, Einbringer; der Eingang, Zugang wohin verschaffet.
Introduttório, adj. zum Eingange, Zutritte, zur Einführung gehörig.
Introduttrice, s. f. die Einführerin, Einleiterin.
Introduzióne, s. f. die Einführung, Einbringung; (von Büchern) die Einleitung — die Vermittelung.
Intróito, s. m. der Eintritt, Eingang, Anfang; der Eingang der Rede; it. der Eingang der Messe, der Introitus; it. Einnahme.
Intromessióne, s. f. die Einbringung, Eingießung, z. B. einer Arzney ꝛc.
Intromésso, s. m. s. intraméssо.
Intromésso, part. hineingebracht, hineingesteckt ꝛc.
Introméttere, v. a. hineinbringen, hineinthun, hineinschieben. hineinlassen; hineinstecken; introméttersi, v. r. sich darein mengen ꝛc.
Intronaménto, s. m. die Betäubung der Ohren, durch einen starken Wiederschall.
Intronáre, v. a. betäuben, durch ein allzustarkes und widriges Getöse.
Intronatéllo, la, adj. etwas blödsinnig, dumm; kleiner Dummkopf.
Intronáto, part. wie sinnlos; dumm, blödsinnig, verdutzt; auch für incrináto, smósso, s.
Intronatúra, s. f. s. intronaménto.
Intronciáre, v. n. s. imbronciáre.
Intronfiáre, v. n. sich erboßen; sich ärgern, böse, zornig werden.
Intronfiáto, part. böse, erboßt, ärgerlich.
Intronizzáre, v. a. auf den Thron setzen.
Intronizzáto, part. auf den Thron gesetzt.
Intronizzazióne, s. f. die Erhebung auf den Thron.
Introversióne, s. f. die Rückkehr in sich selbst; das Insichgehen.

Introvêrtere, v. n. in sich kehren; in sich gehen.
Intrúdere, v. a. hineinstoßen; mit Gewalt in ein Amt einführen, einsetzen; intrúdersi, v. r. sich eindringen; sich aufdringen; pret. intrúsi, part. intrúso.
Intruonáre, v. a. s. intronáre.
Intruppársi, v. r. unter die Soldaten gehen; ein Soldat werden.
Intruppáto, part. der unter die Soldaten gegangen.
Intrusióne, s. f. die Eindringung; Einschiebung in ein Amt; Aufdringung.
Intrúso, part. eingeschoben, aufgedrungen, aufgezwungen — der in ein Amt eingeschoben, widerrechtlich dazu erwählt worden.
*Intuársi, v. r. mit Dir Eins werden.
Intufáre, v. n. den Geruch von Tuf annehmen.
Intuitivaménte, adv. anschaulich; anschauender Weise.
Intuitivo, adj. anschaulich, anschauend.
Intúito, s. m. der Blick, die Ansicht, s. riguárdo.
Intuizióne, s. f. die Anschauung Gottes im Himmel.
Intumescénza, s. f. die Schwellung, Geschwulst.
Intumidíre, v. n. aufgeblasen, stolz werden.
Intumorito, adj. angeschwollen; it. mit einer Geschwulst behaftet.
Intuonáre, intuonáto, intuonatóre, intuonatrice, s. intonáre ecc.
Inturgidíre, v. n. schwellen, aufschwellen, sich aufblasen, dick werden, auflaufen; pres. isco.
Inturgidito, part. aufgeschwollen, aufgelaufen.
Intuzzáre, v. a. s. rintuzzáre.
Invádere, v. a. anfallen, angreifen; einfallen; einen Einfall thun; pret. invási, part inváso.
Invagársi, v. r. s. invaghírsi.
Invaghicchiársi, v. r. sich ein Bischen verlieben.
Invaghiménto, s. m. die Verliebung; das Verliebtwerden; die Liebe.
Invaghíre, v. a. Lust machen, erwecken; lüstern, begierig machen; v. n. u. r. sich in Einen verlieben, sich von Jemanden einnehmen lassen; pres. isco.
Invaghito, part. eingenommen, verwirrt.
Invajáre, v. n. schwarz werden.
Invalidaménte, adv. ungültiger Weise; unkräftig.
Invalidáre, v. a. ungültig, unkräftig, null und nichtig machen; umstoßen.
Invaliditá, s. f. die Ungültigkeit, Nichtigkeit; Kraftlosigkeit.
Inválido, adj. ungültig, unkräftig, nichtig; kraftlos, schwach; s. m. ein Invalide.
Invaligiáre, v. a. ins Felleisen packen, stecken.
Invaloríre, v. a. s. avvaloráre; invalorírsi, v. r. sich stärken, stärker werden, zu Kräften kommen; pres. isco.
Inválso, adj. eingeführt; was sich festgesetzt, überhand genommen.
Invaníre, v. n. vergehen; zu Nichts werden — verschwinden, verfliegen — eitel, stolz werden; act. vereiteln, fruchtlos machen; pres. isco.
Invanito, part. eitel, stolz geworden ꝛc.
Inváno, adv. in vano, vergebens, vergeblich. umsonst.
Invariábile, adj. unveränderlich, beständig, standhaft, fest, unwandelbar.
Invariabilitá, s. f. die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
Invariabilménte, adv. unveränderlicher, unwandelbarer Weise; beständig.
Invariáto, adj. unverändert; immer der Nämliche.
Invasaménto, s. m. s. invasazióne.
Invasáre, v. a. in Einen fahren, von den bösen Geistern; al tempo antico i demónj invasávano le persóne ecc., in ein Gefäß schütten, thun; v. n. verdutzt werden, sich entsetzen; von Verstand kommen; wie sinnlos werden; v. r. sich einprägen, in die Gedanken fassen.
Invasáto, part vom Teufel besessen — vertieft, versunken, in Lastern, in den Schlaf; invasato ne' vizii, nel sónno.
Invasatóre, s. m. der Einen besitzt, besessen hält.
Invasazióne, s. f. die Besitzung von bösen Geistern.
Invaselláre, v. a. anfüllen, in ein Gefäß füllen.
Invasióne, s. f. der Einfall, Einbruch, Angriff.
Inváso, part angefallen.
Inubbidiénza, s. f. der Ungehorsam.
Inubbriacáre, v. n. s imbriacáre.
Inudito, part. s. inaudito.
Invecchiaménto, s. m. das Altwerden.
Invecchiánte, adj. verb. veraltend; was alt wird, veraltet.
Invecchiáre, v. n. u. r. alt werden, veralten, ins Alter kommen; (von Uebeln) einwurzeln — act alt machen; machen, daß man vor der Zeit alt aussieht.
Invecchiáto, part. veraltet.
*Invecchiuzzíre, v. a. s. intristíre, indozzáre, pres. isco.
*Invecería, s. f. Tand, Possen, einfältiges Zeug, Plunder, Lappalien.

Invedovito, adj. verwitwet.
*Invéggia, s. f. s. invidia.
*Inveggiáre, v. a. s. invidiáre.
Inveire, v. n. losziehen, auf Einen schmählen, Einen anfahren (in uno), pres. isco.
Invelenáre, v. a. s. avvelenáre.
Invelenire, v. n. u. invelenírsi, v. r. giftig, böse, zornig, aufgebracht werden, sich ärgern; pres. isco.
Invelenito, part. aufgebracht, böse, giftig.
Invendibile, adj. nicht verkäuflich, nicht feil.
Invendicáto, adj. ungerächt, unbestraft.
Invenáto, adj. s. avvelenáto.
Invénia, s. f. (meist in plur.) Demuthsbezeugungen; Bücklinge, vor den heiligen Bildern 2c., Vergebung, Verzeihung; (jetzt) invénie, zieriges Gerede, leere Worte; Ziererey.
*Inveníre, v. a. s. trováre.
Inventáre, v. a. erfinden; inventar cose fálse, erdichten, sich aussinnen, erdenken.
Inventariáre, v. a. inventiren.
Inventário, s. m. ein Inventarium; genaues Verzeichniß von Eines Vermögen, Geräthe 2c.
Inventataménte, adv. erfinderischer Weise.
Inventáto, part. erfunden, erdacht 2c.
Inventatóre, s. m. s. inventóre.
Inventatorèllo, s. m. ein Erfinder von Kleinigkeiten.
Inventatrice, s. f. die Erfinderin.
Inventíva, s. f. die Erfindungskraft.
Inventívo, adj. erfindsam, erfinderisch; virtù inventiva, die Erfindsamkeit.
Inventóre, s. m. der Erfinder.
*Inventrársi, v. r. (mit dunklem e) s. internársi.
Inventrice, s. f. die Erfinderin.
*Inventuráto, adj. s. aventuráto.
Invenzioncína, s. f. eine kleine Erfindung.
Invenzióne, s. f. eine Erfindung — eine Erdichtung, Erfindung, Lüge; die Erfindung, Wahl der Beweise, in der Redekunst.
Invér, für invérso, s.
Inverársi, v. r. wahr werden, sich der Wahrheit nähern.
Inverdíre, v. r. grünen, grün werden; pres. isco.
Inverecóndia, s. f. die Unschamhaftigkeit, Unverschämtheit.
Inverecóndo, adj. schamlos, ohne Scham; it. unverschämt.
Invergáre, v. a. s. vergáre.
*Invergognáre, v. a. s. svergognáre.
*Invergognataménte, adv. s. svergognataménte, vituperosaménte.
*Invergognáto, part. s. svergognáto.
Inverisimigliánza, s. f. die Unwahrscheinlichkeit.
Inverisimile, adj. unwahrscheinlich.
Inverisimilitúdine, s. f. die Unwahrscheinlichkeit.
Invermigliáre, v. a. roth machen.
Inverminaménto, s. m. das Würmerkriegen, Würmerwachsen in Etwas; Ansteckung von Würmern.
Inverminàre und inverminíre, v. a. Würmer kriegen, voll Würmer, wurmig werden; pres. isco.
Inverminàto und inverminíto, part. voll Würmer; mit Würmern angefüllt.
Invernáre, v. n. überwintern; den Winter über wo bleiben.
Invernáta, s. f. der Winter, die Winterzeit.
Invernicáre und inverniciáre, v. a. firnissen, lackiren.
Invernicáto und inverniciáto, part. lackirt, gefirnißt.
Invernicatúra, s. f. der Lack, Firniß; die Lackirung, das Firnissen.
Inverniciáre, inverniciáto, s. invernicáre ecc.
Invérno, s. m. der Winter; d'invérno, des Winters, im Winter.
Invéro, adv. in vero, wahrhaftig, in Wahrheit.
In véro in véro, adv. endlich.
*Inversáto, adj. entgegengesetzt.
Inversióne, s. f. die Umkehrung, Verkehrung; Versetzung; Verrückung der Dinge.
Invérso, prep. gegen, nach; in Vergleich, gegen; wider, s. vérso.
Invérso, sa, adj. verkehrt, umgewendet, von Sätzen 2c.
Invértere, v. a. umkehren, umwenden, das Oberste zu unterst kehren; umstürzen; it. biegen, neigen.
Inverzicáre, v. r. s. inverdíre.
Invescaménto, inveschiaménto, s. m. Bestreichung mit Vogelleim; fig. Verstrickung, Verwickelung im Netze der Liebe.
Invescáre, Inveschiáre, } v. a. mit Vogelleim bestreichen, in Vogelleim verwickeln, mit Vogelleim fangen; inveschiársi, sich mit Vogelleim besudeln, sich darin verwickeln, damit fangen lassen; fig. inveschiársi nell' amóre d'una donna, sich in eine Weibsperson zu sehr vergaffen, ihr zu stark anhängen; inveschiarsi nel ragionáre, zu tief hineinkommen, im Reden.
Invescáto, Inveschiáto, } part. mit Vogelleim bestrichen, beklebt; fig. gefangen, verstrickt, verwickelt.

Invescatríce, s. f. die an sich lockt; die reizt rc.
Inveschiáre, inveschiáto, inveschiatrice, s. invescáre ecc.
Investigábile, adj. unausforschlich, unerforschlich.
Investigagióne, s. f. } die Forschung, Erforschung, Untersuchung
Investigaménto, s. m. }
Investigáre, v. a. forschen, nachforschen, aussuchen, untersuchen.
Investigáto, part. erforscht rc.
Investigatóre, s. m. ein Forscher, Erforscher, Nachforscher, Untersucher, Ausspäher.
Investigatríce, s. f. die Nachforscherin, Untersucherin.
Investigazióne, s. f. s. investigagióne.
Investigióne, s. f. } s. investitúra.
Investiménto, s. m. }
Investíre, v. a. belehnen; in Lehen und Würden geben; investire della signoría; sein Geld wozu anlegen, worauf verwenden; investire il danáro in beni stábili; anwenden, brauchen; il quale non è stato male investito — anfallen, berennen; angreifen; treffen, verwunden — èssere bene o male investito di qualche cosa, Einem Etwas wohl oder übel anstehen.
*Investíta, s. f. s. investitúra, der Kauf, die Verwendung des Geldes.
Investito, part. berennt, angegriffen rc. s. investíre.
Investitúra, s. f. die Belehnung.
Inveteráre, v. n veralten; alt werden.
Inveteráto, part. veraltet; male inveterato, ein alter Schaden, eingewurzeltes Uebel; úlcera inveterata, ein böses, eingewurzeltes Geschwür.
Invetráre und invetriáre, v. a. glasartig, glasähnlich machen; verglasen; in Glas verwandeln; (auch) ein irdenes Gefäß glasiren.
Invetriaménto, s. m. s. invetriatúra, inorpellaménto.
Invetriáta, s. f. das Glasfenster.
Invetriáto, s m. die Glasur
Invetriáto, part. glasirt, von irdenen Gefäßen — glatt, glänzend wie Glas, fronte, o fáccia invetriata, ein unverschämtes Gesicht — verglaset; mit Glas vermacht.
Invetriatúra, s. f. die Glasur.
Invetrito, adj. Occhi invetriti, gläserne Augen.
Invettiva, s. f. eine Strafrede; das Ausschelten; das Heruntermachen; Bestrafung mit harten Worten; far invettive, losziehen, schmählen rc.
Invettivo, adj. schmählend, schmähend.
Invezióne, s. f. das Losziehen wider Einen, das Schelten; die Schmähung.
*Invezzársi, v. r. s. avvezzársi.
Inuggiolíre, v. a. s. innuzzolire; pres. isco.
Inúgnero, v. a. s. úngere.
Inuguále, adj. s. inegualе.
Inugualità, s. f. s. inegualità.
Inviaménto, s. m die Einrichtung, Förderung; Weisung, Einleitung einer Sache.
Inviáre, v. a. weisen; auf den Weg bringen; inviársi, v. r. s. avviársi; inviare; schicken, abschicken, überschicken; abfertigen; inviare i figli, die Kinder wohl anführen, gut erziehen.
Inviáto, part. geschickt, überschickt.
Inviáto, s. m. ein Abgesandter; Envoyé.
Inviatóre, s. m. ein Besorger, Anordner.
Invídia, s. f der Neid; it. für indivia, s.
Invidiábile, adj. beneidenswürdig, beneidbar, erwünscht.
Invidiáre, v. a. neiden, beneiden, mißgonnen.
Invidiáto, part. beneidet.
Invidiatóre, s. m. ein Neider.
Invidiatrice, s f. eine Neiderin.
Invidiénza, s. f. kleiner Neid; kleine Mißgunst.
Invidiosaménte, adv. neidischer Weise; mißgünstig.
Invidióso, } adj. neidisch, mißgünstig.
Invido, }
Invietáre und invietíre, v. n. müffen, müffig werden; verderben.
Invietíto, part. müffig geworden; verdorben.
*Inviévole, adj. sendbar; was sich schicken läßt.
Invigiláre, v. n. (a qualche cosa) worüber wachen; Aufsicht haben; bewachen; hüthen.
Invigliacchire, v. a. feigherzig machen.
Invigoríre, v. a. stärken, Kraft geben, aufmuntern, beleben; v. n. munter, stark, lebhaft werden; Kraft bekommen; pres. isco.
Invigorito, part. ermuntert, gestärkt, belebt
Inviláre, v. a. verachten, geringschätzen.
Invilíre, v. a. zaghaft, muthlos, kleinmüthig machen; den Muth benehmen; v. n. zaghaft, kleinmüthig werden; den Muth sinken lassen; pres. isco.
Invilito, part niedergeschlagen, bestürzt; kleinmüthig, verzagt.
Invillanire, v. n. zum Bauer, bäurisch werden; it. tölpelhaft werden
Inviluppaménto, s. m. die Einwicklung, Verwicklung.
Invilupparе, v. a. einwickeln, umwickeln, einschlagen, einhüllen, verhüllen — verwirren, verwickeln; invilupparsi, v. r. sich verwirren verwickeln.
Inviluppáto, part. eingewickelt rc.

Invilúppo, s. m. ein Umschlag, Einschlag; ein Packet; fig. intrigo, s.
Invincibile, adj. unüberwindlich.
Invincibilménte, adv. unüberwindlicher Weise.
Invincidire, v. weich, schlaff machen; v. n. weichlich, schlaff werden; pres. isco.
Invío, s. m. die Richtung, Weise; Sendung, Versendung.
Inviolábile, adj. unverletzlich, unverletzbar, unverletzt, unverbrüchlich
Inviolabilménte, Inviolataménte, } adv. unverletzlich, unverbrüchlich, unverletzt.
Inviolàto, adj. unverletzt, unversehrt, rein, unbefleckt.
Inviolénto, adj. sanft, nicht gewaltsam.
Invipérare, Inviperire, } v. n. et r. grimmig, giftig wie eine Schlange werden; sich erboßen; pres. isco.
Inviperáto, Inviperíto, } part. grimmig, aufgebracht, giftig.
*Invironáre, v. a. s. circondáre.
Inviscáre, ed invischiáre, v. a. s. invescáre.
Inviscáto, ed invischiáto, part. s. invescáto.
Inviscerársi, v. r. hineinbringen, s. internársi.
Invischiaménto, s. m. das Klebenbleiben auf dem Vogelleim.
Inviscidiménto, s. m. Verschleimung.
Inviscidíre, v. n. sich verschleimen; schleimig, dick, zäh werden; pres. isco.
Inviscidito, part. verschleimt, verdickt; schleimig geworden.
Invisibile, adj. unsichtbar, unsichtlich, unmerklich.
Invisibilità, invisibilitáde, invisibilitáte, s. f. die Unsichtbarkeit.
Invisibileménte, Invisibilménte, } adv. unsichtbarlich; unsichtbarer Weise.
Invitaménto, s. m. *Invitánza, s. f. } die Einladung.
Invitáre, v. a. einladen; wozu bitten; locken, reizen; biethen, ausbiethen, im Spiele — auffordern, zum Tanz; invitársi, v. r. einander auffordern, Muth einsprechen; invitarsi, sich anbiethen.
Invitáta, s. f. s. invíto.
Invitativo, adj anlockend, reizend.
Invitáto, part. eingeladen, geladen, gebethen; subst. ein Gast.
Invitatóre, s. m. der Einlader, Bitter.
Invitatório, s. m. der Anfang des Kirchengesangs.
Invitatríce, s. f. die Einladerin; die wozu einladet.
Invitatúra, Invitazióne, } s. f. s. invito.
Invitévole, adj. lockend, reizend.
Invito, s. m. die Einladung; accettáre, tenér lo invito, die Einladung annehmen — das Ausgeboth, das Geboth im Spiel.
Invito, ta, adj. ungern, wider Willen genöthiget.
Invítto, adj. unüberwindlich.
*Inviziáre, v. a. verderben, anstecken; v. n. verderben, schlecht werden; Fehler und Mängel, böse Gewohnheiten annehmen.
Inviziáto, part. verdorben, verderbt.
Invizzire, v. n. s. avvizzáre, pres. isco.
Inúlto, adj. ungerächt.
Inumanaménte, adv. unmenschlich, grausam rc.
Inumanità, Inumanitáde, Inumanitáte, } s. f. die Unmenschlichkeit, Grausamkeit, Unbarmherzigkeit.
Inumáno, adj. unmenschlich, unbarmherzig; unhöflich — ein Unmensch.
Inumáto, adj. unbegraben.
Inumidire, v. a anfeuchten, befeuchten; feucht machen; inumidirsi, v. r. sich befeuchten, sich benetzen; pres. isco.
Inumidíto, part. angefeuchtet, befeuchtet, feucht.
*Inumiliáre, v. a. s. umiliáre.
Invocáre, v. a. anrufen; zu Hülfe rufen; um Hülfe bitten.
Invocáto, part. angeruft rc.
Invocatóre, s. m. ein Anrufer; der anrufet rc.
Invocatríce, s. f. die Anruferin.
Invocazióne, s. f. die Anrufung, Anflehung.
Invóglia, s. f. Packleinwand, Packtuch; ein Umschlag.
Invogliaménto, s. m. s. invaghiménto.
Invogliáre, v. a. Lust machen, erwecken; wozu reizen, die Zähne wässerig machen; invogliársi, v. r. Lust kriegen, bekommen — invogliare, einballiren, in Packleinwand schlagen.
Invogliáto, part. lüstern, begierig, wovon eingenommen — eingeschlagen, einballirt.
Invóglio, s. m. s. invóglia.
Invogliúzzo, s. m. ein Päckchen.
Involáre, v. a. wegstehlen, stehlen, wegnehmen, entwenden; involarsi, v. r. sich davon machen, verschwinden.
Involáto, part. gestohlen rc., verschwunden.
Involatóre, s. m. ein Dieb, Spitzbube.
Involatríce, s. f eine Diebin, Spitzbübin.
Invólgere, v. a einschlagen, einwickeln; invólgersi v. r. sich einwickeln, sich einhüllen — einschliessen, begreifen, enthalten; questa parola invólge varii sensi; pret. invólsi, part. invólto.
Involgiménto, s. m. involtúra, s. f. s. ravvolgiménto.
Involío, Invólo, } s. m. der Diebstahl, Raub.

Involontariaménte, adv. unfreywillig; wider Willen, ungern, gezwungen.
Involontário, s. m. eine unfreywillige That.
Involontário, adj. unfreywillig; gezwungen.
Involpáre, v. n. brandig werden; den Brand bekommen (vom Getreide).
Involpíre, v. n. schlau wie ein Fuchs werden; pres. isco.
Involtáre, v. a. einschlagen, einwickeln.
Involtíno, s. m. ein Päckchen, Bällchen.
Invólto, s. m. ein Pack, Ballen.
Invólto, part. eingeschlagen, eingewickelt.
Involtúra, s. f. ein Umschweif, im Reden.
Involúcro, s. m. die Kapsel, das Samengehäus — worin man etwas einwickelt.
Involúto, part. eingeschlagen, eingehüllt.
Invólvere, v. a. s. invólgere.
Involviménto, s. m. die Einwicklung, Einschlagung; fig. Tücke, List.
Involvitáto, adj. s. ravvólto.
Involuzióne, s. f. s. involvimento.
Inurbanità, **Inurbanitáde**, **Inurbanitáte**, s. f. unartiges, unhöfliches, ungeschliffenes Wesen; Unartigkeit, Grobheit.
Inurbáno, adv. unartig, unhöflich; ungesittet, grob; der nicht zu leben weiß.
*__Inurbársi__ v. r. in die Stadt gehen, kommen (Dante).
Inusáto, adj. ungebräuchlich.
Inusitatamente, adv. ungewöhnlicher Weise; wider die Gewohnheit.
Inusitáto, adj. ungebräuchlich, ungewöhnlich.
Inustióne, s. f. die Einbrennung, die Handlung, wodurch man eine Farbe oder sonst etwas durch die Hitze des Feuers in einen Körper eindringen, einbeißen läßt.
Inútile, adj. unnütz, unnützlich, vergeblich, unnützbar.
Inutilità, s. f. die Unnützlichkeit, Unnützbarkeit, Vergeblichkeit.
Inutilménte, adv. umsonst, vergebens, unnützer Weise.
Inuzzolíre, v. a. s. innuzzolire.
Invulnerábile, adj. unverwundbar, unverwundlich.
Inzaccheráre, v. a. mit Koth bespritzen — fig. Einen zu Etwas verbinden, darein verwickeln (di qualche cosa).
Inzaccheráto, part. mit Koth bespritzt; fig. verwickelt, verbunden.
Inzaffáto, adj. voll, gedruckt voll.
Inzaffirársi, v. r. sich mit Saphiren schmücken; inzaffiráre, v. a. mit Saphiren zieren, besetzen.
Inzampagliáto, adj. verwickelt, bemengt.
Inzampognáre, v. a. Einem etwas weismachen, vorschwatzen; non mi láscio inzampognare, ich lasse mir nichts vorschwatzen.
Inzavardáre, v. a. beschmieren, beschmutzen; it. inzavardársi, v. r. sich beschmieren; sich schmutzig machen.
Inzavardáto, part. beschmutzt, schmutzig.
Inzeppaménto, s. m. die Eindrängung, Hineinzwängung.
Inzeppáre, v. a. hineinzwängen, zusammenzwängen, zusammenkeilen — zusammentreten, was man aufgehäuft hat.
Inzibettáre, v. a. mit Zibeth durchräuchern; mit diesem Geruch anfüllen.
Inzibettáto, part. mit Zibeth durchräuchert, was einen Zibethgeruch hat.
Inzigagióne, s. f., **Inzigaménto**, s. m. s. instigazione.
Inzigáre, inzigáto, s. instigáre, instigato.
Inzimíno und in zimíno, s. zimíno.
Inzipilláre, v. a. s. instigáre, stimoláre.
Inzoccoláto, adj. der hölzerne Schuhe, Klotzschuhe anhat.
Inzotichíre, v. n. ungeschliffen, grob werden; it. (von Sachen) rauher werden; pres. isco.
Inzuccheráre, v. a. überzuckern, zuckern; mit Zucker bestreuen.
Inzuccheráto, part gezuckert rc.; it. fig. süß, allerliebst.
Inzuppaménto, s. m. die Einweichung, Durchweichung, Tränkung, Eintränkung, Einziehung der Feuchtigkeit.
Inzuppáre, v. a. einweichen, durchweichen lassen, tränken; eintränken; inzuppársi, v. r. sich mit Feuchtigkeit durchziehen; durchweichen; durch und durch naß werden
Inzuppáto, part. getränkt, durchweicht, durchzogen, durchfeuchtet.
Io, pron. ich; i' statt io; il dì ch' i' vidi il sole, der Tag, da ich das Licht erblickte, i' non só ben ridír, ich kann nicht recht sagen rc.
Ioccáre di poppa, o di calcagnuólo, mit dem Hintertheil auf den Grund stoßen, von gestrandeten Schiffen.
Ióide, s. m. das Zungenbein.
Ionadáttico, adj. Lingua jonadattica, das Rothwälsch, die geheime Spitzbubensprache.
Iónico, adj. jonisch; órdine Iónico, die jonische Säulenordnung; la setta jonica, die jonische Secte; il verso Ionico, jonischer Vers.
Iósa, adv. a josa, die Hülle und Fülle, in schwerer Menge.
Ióta, s. m. das griechische J fig. nicht das Mindeste, gar nichts; non vuole che manchi un iota della sua paróla, er will, daß nicht das Geringste an seinem Versprechen fehlet.
Iotiroidêo, adj. Cartilagine iotiroidea, der Schildknorpel.

Iòzzo, s. m. eine Art Meeräsche, See-Alant (Fisch).
Ipállage, s. f. Veränderung einiger Ausdrucke, eine Figur.
Ipecaquána, s. f. Ipecacuanna, eine Art stark laxirende Wurzel.
Ipécoo, s. m. Wetterröschen (ein Kraut).
Ipérbato, s. m. Umkehrung, Versetzung der Worte oder Sylben — die krumme Linie, so ein gewaltsam gestoßener Körper macht 2c.
Ipérbola, } s. f. ein Kegelschnitt quer über
Ipérbole, } den Kegel — übertriebene Vergrößerung, in der Redekunst.
Ipérboleggiaménto, s. m. Uebertreibung im Reden.
Iperboleggiáre, v. a. übertreiben, hyperbolisch reden 2c.
Iperbólicaménte, adv. mit übertriebenen Worten; hyperbolisch; mit zu vieler Vergrößerung.
Iperbólico, } adj. hyperbolisch, übertrie-
Ipérbolo, } ben — zum Kegelschnitt gehörig
Iperbolóne, s. m. eine ganz übertriebene Beschreibung; übermäßige Vergrößerung mit Worten.
Iperbóreo, rea, adj. nördlich; vom äußersten Norden.
Iperdulia, s. f. der Dienst, so der heiligen Jungfrau erwiesen wird.
Ipérico und ipéricon, s. m. St. Johanniskraut.
Ipérmetro, tra, adj. übersylbig; was zu viel Sylben hat.
Ipersarcosi, s. f. Fleischauswuchs.
Iperstena, s. f. Labrador, Hornblende.
I'petro, s. m. der oben ganz offene Tempel, oder ein solches Gebäude (überhaupt bey den Alten).
Ipocáusti. s. m. der Ofen zur Heizung der Badestube; it. ein Zimmer, das von unten geheizt wird, ein Badezimmer.
Ipóche, s. f. s. vangajuóla.
Ipocístide, s. f. Sproßchen aus der Wurzel des Zistenröschenstrauches
Ipocóndri, s. m. pl. s. ipocóndro.
Ipocondría, s. f. die Hypochondrie; die Milzsucht, Milzkrankheit.
Ipocondríaco, adj. hypochondrisch, zur Hypochondrie gehörig — ein Hypochondrist.
Iponcóndrico. adj der hypochondrisch ist, Hypochondrist
Ipocóndro, s. m. s. ipocondria, ipocondri, s. m. pl die Leber- und Milzgegend
Ipocresia, } s. f. die Heucheley, Scheinheiligkeit, Scheinfrömmigkeit.
Ipocrisia,
Ipocritá,
Ipocritáde,
Ipocritáte,
Ipócrita, } s. m. ein Heuchler, Schein-
Ipócrito, } heiliger, Scheinfrommer.
Ipócrito. adj. heuchlerisch, scheinheilig.
Ipocritóne, s. m. ein großer Heuchler, Erzheuchler.
Ipófora, s. f. ein offener tieffressender Schaden.
Ipogástrico, adj. im Unterschmeerbauch; hypogastrisch, von Andern.
Ipogástrio, s. m. der Unterschmeerbauch.
Ipogéo, s. m. unterirdische Begräbnißkammer oder Alterthum.
Ipoglóssi, s. m. pl. Zungennerven.
Ipomóclio, s. m. die Unterlage des Hebels; des Hebebaums.
Iposárca, s. f. s. anassárca.
Ipóstasi, s. f. die Selbstständigkeit, Persönlichkeit in der Theologie.
Ipostaticaménte, adv. persönlich, hypostatisch.
Ipostático, adj. persönlich, hypostatisch, in der Theologie.
Ipotéca, s. f. eine Hypothek, Pfandverschreibung, Verpfändung liegender Gründe.
Ipotecáre, v. a. zur Hypothek geben; verschreiben, verpfänden.
Ipotecariaménte, adv. hypothekarisch, unterpfändlich.
Ipotecário, s. et adj. ein Hypothekar; der ein Pfand hat; débiti ipotecarj, Hypothekarschulden.
Ipotenáre, s. m. eine Muskel an dem kleinen Finger und an der kleinen Fußzehe.
Ipotenúsa, s. f. die Seite eines rechtwinklichen Dreyecks, welche dem rechten Winkel gegenüber steht.
Ipótesi, s. f. eine Hypothese; ein angenommener Satz 2c.
Ipoteticaménte, adv. hypothetischer Weise; nach einem eigenen willkührlichen Lehrsatz.
Ipotético, adj. hypothetisch; angenommen.
Ipotipósi, s. f rednerische, lebhafte Schilderung, Vorstellung einer Sache.
Ippágro, s. m. eine Art unbändiges Pferd.
Ippemólgo, s. m. (griech.) s. mugnitóre.
Ippiátrica, s. f. s. veterinaria.
Ippobósca, s. f. die Laubfliege.
Ippocámpo, s. m s. cavallétto marino.
Ippocástano, s. m. die Roßkastanie.
Ippocentáuro, s. m der Centaur.
Ippocrásso, s. m. ein Getränk von Wein, Zucker und Zimmt.
Ippocrático, adj. hippokratisch
Ippocratismo, s. m. die Lehre des Hippokrates
Ippódromo, s. m. die Rennbahn, der Rennplatz.
Ippófae, s. m. eine Art Staude in Griechenland
Ippoglóssa, s. f } Zungenblatt Kalbs-
Ippoglósso, s. m } glöckchen, Außenblatt.
Ippogrifo, s. m. ein erdichtetes Thier, in Gestalt eines geflügelten Pferdes.

Ippománe, s. f. ein Stückchen Fleisch auf der Stirne der neugebornen Füllen.
Ippômetro, s. m. ein Maßstab, Pferde zu messen.
Ippopótamo, ad ippótamo, s. m. ein Meerpferd, Wallroß.
Ippopúride, s. f. der Schafthalm, Tannenwedel.
Ipposelino, s. m. s. levistico.
Ipsilónne, s. f. das Ypsilon.
Ipso facto, adv. auf der Stelle, durch die That selbst; it. selbst gemacht, gethan.
Ipsometria, s. f. die Lehre vom Höhenmaß.
Ira, s. f. der Zorn.
Iracondaménte, adv. zornig; erzürnter Weise; aus Zorn.
Iracóndia und iracúndia, s. f. der Zorn, die Erzürnung; Jähzorn.
Iracondióso, Iracóndo, Iracúndio, Iracundióso, Iracúndo, adj. zornig, zum Zorn geneigt; hitzig, jähzornig.
*Iraménto, s. m. die Erzürnung, der Zorn.
Iráre, v. n. und irarsi, v. r. zornig werden; in Zorn gerathen; sich erzürnen.
*Iráscere, v. n. s. iráre.
Irascíbile, adj. (appetito) die Kraft der Seele, in Zorn zu gerathen.
Irascibilità, irascibilitáde, irascibilitáte, s. f. s. irascíbile appetito.
Irataménte, adv. erzürnter Weise, zornig.
Iráto, part. erzürnt, zornig, aufgebracht 2c.
Iroo, s. m. ein Bock, Ziegenbock.
Ircocérvo, s. m. ein erdichtetes Thier, Chimäre.
Ire, v. n. gehen; (ito, ite, ire, iremo, sind nur im Gebrauch) verloren gehen, zu Grund gehen; se non soccórri, sono ito, wenn Du nicht hilfst, so bin ich verloren; it. ire del corpo, s. cacare.
Irêne, s. f. eine Art Weintrauben.
Ireos, s. f. die Schwertlilie.
Iri, Iride, s. f. der Regenbogen — der Ring um den Augapfel — die Schwertlilie; iride, auch, ein schwarzes, an beyden Enden pyramidalisches Krystallstück.
Ironía, s. f. die Ironie; spöttischer Ausdruck.
Ironicaménte, adv. ironisch, spöttisch, spottweise.
Irónico, adj. ironisch, spöttisch, höhnisch.
Irosaménte, adv. s. iracondaménto.
Iróso, adj. s. iracóndo.
Irrabbiosito, adj. erzürnt, ergrimmt.
Irracontabile, adj. unsäglich, unerzählbar.
Irradiáre und inradiáre, v. n. strahlen, Strahlen werfen; act. bestrahlen, anstrahlen, mit seinen Strahlen erleuchten.
Irradiáte und inradiáto, part. strahlend, strahlig, glänzend.
Irradiazióne, s. f. die Strahlung, Bestrahlung, das Strahlen.
Irrafrenabile, adj. s. inrefrenabile.
Irraggiaménto, s. m. Strahlen.
Irraggiáre, irragiáto, s. irradiáre ecc.
Irraggiatóre, s. m. der bestrahlet, anstrahlet, erleuchtet.
Irragionévole, irragionévolménte, s. inragionevole ecc.
Irrazionábile, irrazionabilità, irrazionabilménte, s. inrazionábile ecc.
Irrazionále, adj. s. inrazionále, it. proporzione irrazionale, das Verhältniß zwischen zwey unabmeßlichen Größen.
Irreconciliábile, adj. unversöhnlich, unversöhnbar.
Irreconciliabilità, s. f. die Unversöhnlichkeit, Unversöhnbarkeit.
Irreconoscíbile, adj. unerkennbar.
Irredimíbile, adj. was nicht wiedergekauft oder nicht eingelöset werden kann.
Irrecuperábile, adj. s. inrecuperabile.
Irreduttibile, adj. das in keine einfachere Form gebracht werden kann.
Irrefragábile, adj. s. inrefragabile.
Irrefrenábile, irrefrenabilménte, s. inrefrenábile ecc.
Irregoláre, adj. unregelmäßig, unrichtig; it. ungleichwinklich, ungleichseitig, von Figuren; it. zu geistlichen Aemtern unfähig.
Irregolarità, s. f. die Unregelmäßigkeit; it. die selbst verschuldete Unfähigkeit zum geistlichen Amte.
Irregolataménte, adv. unregelmäßig.
Irregoláto, adj. s. inregolato.
Irreligióne, s. f. Unglauben; Ruchlosigkeit.
Irreligiosaménte, irreligiosità, irreligiositáde, irreligiositáte, s. inreligiosaménte ecc.
Irremeabile, adj. das keine Rückkehr zuläßt.
Irremediábile, irremediévole, s. inremediábile ecc.
Irremediabilménte, adv. unabhelflicher Weise.
Irremediévole, adj. inremediábile.
Irremissíbile und inremissíbile, adv. unerläßlich, unverzeihlich.
Irremissibilménte und inremissibilménte, adv. ohne Erlassung, ohne Hoffnung der Vergebung.
Irremuncrábile, adj. s. inremunerábile.
Irremuneráto, adj. s. inremuneráto.
Irreparabile, irreparabilménte, s. inreparábile ecc.
Irreprensibile, adj. s. inreprensibile.
Irreprobábile, adj. s. inreprobabile.
Irrepugnábile, adj. s. inrepugnabile.
Irrequiéto, adj. s. inquieto.
Irresistibile, adj. unwiderstehlich.

Irresistíbilménte, adv. unwiderstehlicher Weise.
Irresolùbile, adj. unzertheilig; was sich nicht zertheilen läßt, von Geschwülsten rc.
Irresolùto. irresoluzióne, s. inresolùto ecc.
Irretaménto, s. m. s. inretaménto.
Irretire, und inretire, v. a. mit Netzen fangen; fig. verstricken, fangen, verwirren, verwickeln; pres. isco.
Irretito, und inretito, part. in Netzen gefangen.
Irretrattábile, adj. s. inretrattábile.
Irreverénte, irreverentemente, irreverentissimo, irreverénza, s. inreverénte ecc.
Irrevocábile, irrevocabilménte, irrevochévole, irrevochevolménte, s. inrevocábile ecc.
Irricchire, irricchito, s. inricchire ecc.
Irricordévole, und inricordévole, adj. uneingedenk.
Irridere, v. a. verlachen, auslachen; pret. irrisi, part. irriso.
Irriflessivo, adj. unbedachtsam.
Irrigaménto, s. m. die Begießung.
Irrigáre, irrigáto, s. innáffiáre, innaffiáto.
Irrigatóre, s. m. der begießet.
Irrigazióne, s. f. die Begießung.
Irrigidire, irrigidito, s. inrigidíre, inrigidito ecc.
Irriguo, adj. was benetzet oder benetzet wird.
Irrilevante, adj. unerheblich.
Irrimediábile, irrimediataménte, s. inrimediábile ecc.
Irrimessibile, adj. s. inrimessibile.
Irrisióne, und inrisióne, s. f. s. derisióne.
Irrisolúto, adj. unschlüssig, unentschlossen.
Irrisóre, und inrisóre, s. m. ein Verlacher, Verspotter, Spötter, Verhöhner.
Irrisorio, adj. spöttisch, spottend.
Irritaménto, und inritaménto, s. m. s. irritazióne.
Irritánte, adj. verb. reizend; was schärfer, beißender macht.
Irritáre, v. a. reizen, zum Zorn reizen; erbittern; erzürnen, aufbringen rc. reizen, irritiren, die Säfte rc.
Irritativo, adj. s irritánte.
Irritáto, part. gereizt rc.
Irritatóre, s. m. der Einen reizt, aufbringt; Aufhetzer, Aufwiegler.
Irritatrice, s. f. welche reizt, erbittert, verhetzt, Zwist anstiftet.
Irritazióne, und inritazióne, s. f. die Reizung, Anreizung, Aufbringung, Erbitterung, Aufhetzung.
Irritrosire, und irritrosito, s. inritrosire ecc.
Irriverénte, und inriverénte, adj. unehrerbiethig.
Irriverenza, und inriverénza, s. f. die Unehrerbiethigkeit.
Irroráre, und inroráre, v. a. befeuchten, anfeuchten, besprengen, ansprengen.
Irroráto, part. befeuchtet rc.
Irrugginire, v. n. verrosten; pres. isco.
Irruginito, part verrostet.
Irrugiadáre, irrugiadáto, s. inrugiadáre ecc.
Irruzióne, s. f. der Einbruch, Einfall.
Irsúto, } adj. borstig; sträubig; barba
Irto, } irsuta, — stachelig, wie einige Pflanzen.
Irsúzia, s. f. ein borstiges Wesen.
Isabella, s. m. Isabell; isabellfarbig, von Pferden.
Isápo, s. m. s. isópo.
Isbaccaneggiáre, isbaccelláto, isbadigliaménto, isbadigliánte, isbadigliáre ecc. (Wohlklangs wegen für sbaccaneggiáre, sbaccellato ecc.).
Iscábbia, iscabbiáre, iscábro, s. scabbia, ecc.
Ischiádico, (vene ischiadiche) die großen und kleinen Hüftadern.
Ischio, s. m. eine Art Eiche — eins von den Beinen am Schenkel, wodurch die obere Articulation geschieht.
Iscrívere, v. a. s. inscrívere, und scrivere.
Iscrizióne, s. f. s. inscrizióne.
Iscrutabile, adj. unerforschlich.
Iscurético, adj. harntreibend.
Iscuria, s. f. die Harnverstopfung.
Iscusazione, s. f. die Entschuldigung.
Isdáre, isdebitáre, isdegnáre, s. sdare ecc.
Isfaccendáto, isfacciáto, isfaldáre, s. sfaccendáto ecc.
Isgabbiáre, isgabelláre, s. sgabbiáre ecc.
Isgómbro, s. sgómbro.
Isíaco, adj. (tavola Isíaca) Tafel, Monument, worauf die Geheimnisse der Göttin Isis stehen.
Islacciáre, islanciáre, isloggiáre, s. slacciáre ecc.
Isleále, adj. unredlich, ungetreu.
Ismaccáre, ismagáre, ismagliáre, für smaccáre ecc. s.
Isnamoráre, isnerváre ecc., statt sanamoráre ecc.
Isocronísmo, s. m. Gleichheit des Zeitalters.
Isocróno, adj. gleichzeitig; was in gleicher Zeit geschieht, in der Mechanik.
Isola, s. f. eine Insel, ein Eiland.
Isoláno, na, s. und adj. Insulaner, Eiländer, Inselbewohner rc.
Isoláre, v. a. ringsum von aller Verbindung befreyen, einsam und allein hin-

stellen, ein Haus auf einem freyen Platze errichten.
Isoláto, s. m. allein stehende, abgesonderte Häuser; ein Viertel.
Isoláto, adj. freystehend; nirgends anstoßend; der immer für sich bleibt; der einsam lebt, isolirt.
Isolétta, Isolótta, } s. f. eine kleine Insel.
Isônne, adv. A isonne, in großem Ueberflusse.
Isoperímetro, adj. von gleichem Umkreis, Umfang, von Figuren.
Isópico, adj. f. esópico.
Isópo, und issópo, s. m. Isop.
Isóscele, adj. gleichschenklich; von zwey gleichen Seiten, von Triangeln.
Ispaccáre, ispacciáre, ispáccio ecc. f. spaccáre ecc.
Ispezióne, s. f. f. inspezióne.
Ispido, adj. spießig, borstig, aufwärts stehend; íspida barba, ispidi capélli, (von Gewächsen) stachlich.
Ispirazióne, s. f. das Ausathmen; it. f. inspirazione.
Isquaccheráre, isquadernáre, isradicáre, isregoláto ecc. für squaccheráre ecc. ecc.
*Issa, adv. jetzt, jetzund.
Issáre, v. a. aufziehen, in die Höhe ziehen (Schiffwort); issare le velo, die Segel aufziehen; issare la bandiéra, die Flagge streichen lassen.
Isse, s. f. plur die weißen Taue, die Segel aufzuziehen.
*Isso, (lat.) f. esso.
Issoffátto, und issofátto, adv. sogleich, auf der Stelle.
Issojúre, (lat.) von rechtswegen, ganz rechtlich.
Issópo, s. m. f. isópo.
*Issúto, von éssere, gewesen.
Istabbiáre, istábbio, istábile, istabilíre ecc. f. stabbiáre ecc.
Istantáneaménte, adv. den Augenblick, augenblicklich; sogleich 2c.
Istantáneo, adj augenblicklich, was einen Augenblick dauert; sehr kurz, schnell.
Istánte, adj. f. instánte, gegenwärtig; s. m. der Augenblick.
Istanteménte, istantissimo, istánza und istánzia, istáre ecc., f. istanteménte ecc.
Isteralgia, s. f. die Mutterbeschwerde, das Mutterweh.
Istérico, adj. zur Mutterbeschwerung gehörig; hysterisch; malattie isteriche.
Istigare, istigatóre, istigazióne, f. instigare, instigatóre ecc.
Istinénza, und istinónzia, s. f. f. astinénza.
Istinto, s. m. f. instínto.
Istiodromia, s. f. die Schifffahrtskunst, die Kunst, zu segeln.
Istituíre, istitúto, istitutóre, istituzióne, f. instituíre ecc.
Istmo, s. m. eine Erdzunge; der engste Theil der Kehle
Istória, s. f. f. stória, Begebenheit.
Istoriále, adj. historisch, zur Geschichte gehörig
Istorialménte, adv. historisch, geschichtlich.
Istoriáre, v. a. Geschichten mahlen, vorstellen, mit historischen Bildern auszieren
Istoriáto, part. mit Geschichten, mit historischen Bildern geputzt.
Istoricaménte, adv. historischer Weise.
Istórico, adj. historisch.
Istórico, s. m. ein Geschichtschreiber, Historiker, Geschichtskundiger.
Istoriétta, s. f. ein Historchen, Geschichtchen.
Istoriógrafo, s. m. ein Geschichtschreiber.
Istoriógrafo, adj. historisch.
*Istoriomia, s. f. f. astronomía.
Istradamento, s. m. die Einleitung; die Leitung auf den Weg.
Istrátto, adj. ausgezogen, herausgezogen.
Istrice, s. m. ein Stachelschwein.
Istriodomia, s. f. die Kunst, mit Segeln zu schiffen.
Istrióne, s. m. ein Gaukelspieler, Possenspieler, Hanswurst.
Istriónico, adj. gauklerisch, gaukelspielerisch.
*Istrologia, s. f. f. astrologia.
*Istronomia, s. f f astronomia.
Istruire, istruíto, istruttívo, istrútto, istruzióne ecc. f. instruire ecc.
Istrumentálo, istruménto, f. instrumentále, instruménto.
Istupidito, adj. f. instupidire.
Isvagaménto, isvagáre, isvaligiáre ecc. f. svagaménto ecc.
Ita. adv. (lat.) ja; (alt) del no pel danáro si fa ita, durch das Geld wird das Nein in Ja verwandelt.
Italianaménte, adv. italienisch; auf italienische Art.
Italianáre, v. a. ins Italienische übersetzen.
Italianizzare, v. a. italienisch radbrechen.
Italiáno, na, adj. und subst. italienisch; wälsch; ein Italiener.
Itálico, adj. italienisch; caráttere italico, Cursivschrift.
Itálide, s. f. Bläschen, die sich im Eingeweide und in andern Theilen kranker Thiere, besonders der Schafe befinden, besser idátide, f.
Italo, la, adj. italienisch, italisch.

Item, adv. (lat.) item, ingleichen, ferner.
Iteráre, v. a. wiederholen, wieder thun.
Iterataménte, adv. zu wiederholten Mahlen, nochmahls, abermahls, wiederum.
Iteráto, part. wiederholt, abermahlig, nochmahlig.
Iteratóre, s. m. der wiederholet.
Itifállo, s. m. ein Anhängstückchen um den Hals wider Krankheiten ꝛc.
Itinerário, s. m. ein Tagebuch einer Reise.
Ittérico, adj. gelbsüchtig; der die Gelbsucht hat.
Itterisia, s. f. die Gelbsucht.
Ittiocólla, s. f. die Hausenblase.
Iva, s. f. Feldcypresse, ein Baum.
Ittiôfago, s. m. der Fischesser.
*Iubére, v. a. (lat.) heißen, befehlen.
Iubiléo, s. m. s. giubiléo.
Iudicáre, iudicatóre, iudiciále, iudiciário, iudício ecc. s. giudicáre ecc.
Iugále, adj. (vena) Kehlader; it. (osso) das Jochbein.
Iúgero, s. m. ein Morgen oder Acker Fe...
Iúgo, s. m. s. giógo.
Iúgolo, s. m. die Kehlhöhle, Kehlhöhlung.
Iuguláre, adj. (vene) Kehladern, Halsadern.
Ivi, adv. da, dort, daselbst; ivi a parécchi dì, einige Tage darauf, hernach; dahin, dorthin; ivi entro, iv' éntro, darin, da, dort drinnen.
*Ivirítta, adv. dorten, dort, da.
Iúra, s. f. s. giúra, congiúra.
Iúre, s. m. das Recht; iure divíno, das göttliche Recht.
Iuridicaménte, adv. s. giuridicaménte.
Iurídico, adj. s. giurídico.
Iuridizióne, und iurisdizióne, s. f. s. giurisdizióne.
Iurisconsúlto, Iurisperíto, Irísta, } s. m. ein Rechtsgelehrter, Jurist.
Ius, s. m. das Recht.
Iusdicenza, s. f. der Ort der Gerichtsbarkeit.
Iuspatronáto, s. m. das Patronat.
Iusquesito, s. m. erworbenes Recht.
Iusquiámo, s. m. Bilsenkraut.
Iussióne, s. f. (lat.) Geheiß, Befehl, Verordnung.
Iustiniána, s. f. (auch ducatone) eine Venetianische Silbermünze, vom Doge Justiniani benannt, welche einen halben Zechin, oder zwey Lire beträgt.
Iustízia, s. f. s. giustízia.
Iustiziáre, v. a. s. giustiziáre.
Iústo, adj. s. giústo.
Ixia, s. f. s. camaleóne.
Izza, s. f. Zorn, Aufstützigkeit, Unwille.
Izzappáre, v. a. s. zappáre.

K.

K, gehört nicht ins italienische Alphabet, weil dieser Buchstabe sich in keinem echt italienischen Worte findet, und entweder durch C vor a, o, u, oder durch ch vor e, i ausgedrückt wird. Seitdem sich aber die Italiener mit der Geschichte, Geographie ꝛc. fremder Nationen abgeben, so bedienen sie sich auch häufig dieses Buchstabens in fremden Wörtern, als Kiovia, Kent, Kevenhüller, Königsberg ecc.

L.

L, s. f. das L; it. fünfzig, eine römische Zahl.
La, pron. sie — art. die — auch manches Mahl statt ella; la mi ha sì cóncio, sie hat mich so zugerichtet; la mi piace.
Là, adv. da dort, daselbst; dahin; córrer quà e là, hin und her laufen; andáre in là, lang werden, verzögert werden; auch verzögern, aufschieben; entrár troppo in là in parlándo, zu viel reden, zu weit gehen; saper più là, auf den Grund der Sache gehen; nicht bey der Oberfläche stehen bleiben; là dove, là entro, là intórno ecc. s. laddove, entro ecc.

Labaldone, s. m. die Ziehplatte.
Labárda, s. f. eine Hellebarde; appoggiáre la labárda, fig. schmarotzen gehen.
Labardáccia, s. f. eine schlechte oder alte Hellebarde.
Labardone, s. m. der Laberdan (eine Art Stockfisch).
Lábaro, s. m. die erschienene Fahne des Kaisers Constantin, mit dem Zeichen I. H. S.
*Lábbia, s. f. das Gesicht; it. s. labbro.
Labbiále, adj. (lettere) ein Buchstabe, so mit den Lippen ausgesprochen wird — zu den Lippen gehörig.
Labbiáto, adj. gelippt, lippenförmig.
Labbreggiare, v. a. die Lippen hin und her bewegen; bethen.
Labbricciuólo, s. m. (in pl. le labbricciuola) ein Lippchen, kleine Lefze.
Lábbro, s. m. (pl. i labbri, le labbra, und poet le lábbia) die Lippe, Lefze; labbra corallíne, rothe Lippe; arricciar le labbra, das Maul aufwerfen; avére il cuór sulle labbra, das Herz auf der Zunge haben — der Rand am Gefäße; labbro d'una piága, die Seite, der Rand einer Wunde; labbro di vénere, Kardendistel; labbro der Lippfisch.
Labbróne, s. m. eine dicke Lippe — ein Dickmaul.
Labbrúccio, s. m. s. labbricciuolo.
Labbrúto, adj. der dicke Lefzen hat, dickmäulig.
Lábe, s. f. ein Fleck, Makel.
Labefattáto, adj. geschwächt, wankend gemacht.
Labénte, adj. verb. schwach, hinfällig; was aus Schwachheit hin und her wankt; età labente, schwächliches, hohes Alter; il sécolo labente, das zu Ende gehende Jahrhundert.
*Lábere, v. n. s. sdrucciolárc.
Labeínto, o labirínto, s. m. ein Labyrinth, Irrgarten, Irrweg, Irrgang; fig. ein verwirrter Handel, Labyrinth — der krumme Gang in den Ohren.
Lábile, adj. leicht zu fallen, zum Fall geneigt; schwach auf den Füßen — schlüpferig — hinfällig, vergänglich — memória labile, ein schwaches Gedächtniß.
Labilità, s. f. Hinfälligkeit, Schwachheit; Vergänglichkeit.
Labirínto, s. m. s. laberínto.
Lábole, adj. s. lábile.
Laboratório, s. m. das Laboratorium.
*Labóro, s. m. s. fatíca, lavóro.
Laboriosaménte, adv. mühsam, mit viel Mühe und Arbeit.
Laboriosissimo, adj. sup. sehr mühsam.
Laboriosità, laboriositáde, laboriositáte, s. f. Mühsamkeit, Plackes s. fatica.
Laborióso, adj. mühsam, sauer, schwer, was viel Arbeit macht — arbeitsam.
Labráce, s. m. ein Meerbecht.
Labradorite, s. f. der Labradorstein.
Labro, s. m. der Lippfisch.
Láoca, s. f. ein steiler Abhang; ein tiefer Grund, ein tiefes Thal; lacca, e lacchétta, die Keule, das Hinterviertel von vierfüßigen Thieren; — Lack, Lackmus; cera lacca, Siegellack.
Lacché, s. m. ein Laufer bey einer Herrschaft.
Lacchétta, s. f. ein Rakett zum Ballschlagen — eine Keule von einem Thiere.
Lacchezzíno, } s. m. ein delikater schmackhafter Bissen — ein witziger Spaß.
Lacchézzo, }
Lácchia, s. f. Trank von Honig.
Láccia, s. f. eine Elfe, Mayfisch; a rivedérci a Ostia a prima laccia, zu Frühlings Anfang wollen wir uns wieder sehen.
Lacciáre, v. a. und lacciarsi, v. r. s. allacciáre, und allacciársi.
Lacciatúra, s. f. kleines Strickwerk am Segel.
Láccio, s. m. eine Schlinge, Schleife; fig. Falle, Schlinge; Fallstrick, Nachstellung — der Strang, Strick, Galgen; téndere lacci ad uno, Einem Fallstricke legen; uscir del laccio, aus der Schlinge kommen; préndere al, col laccio, mit der Schlinge fangen; cascár nel laccio, in die Schlinge fallen.
Lacciolétto, e lacciuolétto, s. m. eine kleine Schlinge; fig. eine Falle, Fallstrick ꝛc.
Lacciólo, } s. m. eine Schlinge, Schleife ꝛc.; fig. ein Fallstrick, Betrug ꝛc.; préndere al lacciuolo, mit der Schlinge fangen; téndere lacciuoli, Schlingen, Fallstricke legen; auch fig. nachstellen.
Lacciuólo, }
Lacerabile, adj. zerreißbar.
Laceraménto, s. m. die Zerreißung, Zerfleischung.
Laceráre, v. a. zerreißen, zersetzen, in Stücken reißen; it. fig. herunterreißen, verleumden.
Laceráto, part. zerrissen, zerfetzt.
Laceratore, s. m. ein Zerreißer, Verleumder.
Lacerazióne, s. f. s. laceraménto.
Lácero, adj. s. laceráto.
Lacérta, s. f. s. lucértola.
Lacérto, s. m. der Vorderarm. Lacerto di fibre cárnee, Streif fleischiger Fiber im thierischen Körper. (T. anatom.)
Lacértola, s. f. s. lucértola.
*Láci, adv. dort, daselbst.
Laciniáto, } adj. gezackt, gezähnelt, ausgekerbt, von Blättern.
Lacinióso, }
Láco, s. m. (poet.) ein See.

Lacónicaménte, adv. lakonisch; kurz und nachdrücklich.
Lacónico, adj. lakonisch; kurz, bündig, nachdrücklich, kräftig.
Lacónico, s m. der sich in seinen Reden kurz fasset.
Lacónico, adv. kurz, lakonisch.
Laconismo, s. m. kurze und nachdrückliche Art zu reden.
Laconizzáre, v. n. lakonisch, kurz und nachdrücklich reden.
Lácrima, lacrimábile, lacrimále, lacrimánte, lacrimáre ecc. s. lágrima, lagrimábile ecc. Lacrima Christi, oder lacrima di Christo, ein sehr herrlicher, süßer Wein von dunkelrother Farbe, den wir aus dem Neapolitanischen und den griechischen Inseln erhalten; der unter dem Vesuv wächst. Lacrime di zolfo, krystallisirte Schwefelkörner.
Lacrimabilíssimo, adj. sup. s. lagrimevolissimo.
Lacrimále, adj. fistola lacrimale, Thränenfistel; carúncula lacrimale, Thränendrüse. Punti lacrimali, die Thränenlöcher. Osso lacrimale, Thränenbein. Sacco lacrimale, Thränensack.
Lacrimatójo, s. m. der Thränensack.
Lacrimatório, adj. urne lacrimatorie, Thränenkrügelchen rc.
Lacriméttà, s. f. s. lagriméttà.
Lacúna, und lagúna, s. f. ein Sumpf, Morast, Lache; — fig. eine Tiefe, Höhle — eine Lücke in Schriften.
Lacunále, adj. sumpfig.
Lacunóso, adj. morastig, sumpfig.
Lacústre, adj. Pesce lacustre, ein Seefisch (aus einem Landsee).
Ládano, s. m. Gummi vom Labanumbaum.
Laddóve, e là dove, adv. und als conj. mit dem Subj., wenn nur, wofern — weil — da, wo — da doch, im Gegentheil — wobey.
Laddovúnque, adv. allenthalben, überall.
Ladéllo, s. m. ein kurzer, breiter Säbel.
Ladétta, s. f. eine Mottete in der Musik; ein kurzer Lobgesang.
Ladi, s. f. Lady (Titel eines vornehmen Frauenzimmers).
***Ládico**, s. und adj. s. laico.
Ladino, adj. leicht, bequem.
Ládo, adj. láido.
Ládra, s. f. ein Diebin, Spitzbübin.
Ladrino, s. m. ein kleiner Dieb, Spitzbube.
Ládro, ládra, s. et adj. m. et f. ein Dieb, Spitzbube; Diebin, Spitzbübin; it. garstig, häßlich, fig. occhi ladri, verführerische Augen; giórni ladri, böse Tage; ladra cosa, ladro piacére, garstig, schändlich, häßlich rc.; sempre non ride la móglie del ladro, die Schelmerey geht nur eine Weile; la comedità fa l'uómo ladro, Gelegenheit macht Diebe; la guérra fa i ladri, e la pace gl' impicca, im Kriege werden Diebe, und im Frieden hängt man sie; andár come il ladro alla forca, sehr schwer daran gehen, gar nicht daran wollen; ladraménte, adv. auf eine häßliche Art.
Ladronája, s. f. eine Diebsrotte, Diebsbande; Dieberey, Untreue, Verwaltung.
Ladroncélla, s. f. kleine Diebin.
Ladroncéllo, s. m. ein kleiner Dieb, Spitzbube.
Ladroncellúzzo, s. m. ein kleiner Spitzbube, Dieb.
Ladróne, s. m. ein Straßenräuber; ladron di mare, ein Seeräuber.
Ladronéccio, s. m. Dieberey, Spitzbüberey, Schinderey, Beutelschneiderey.
Ladroneggiáre, v. n. Dieberey treiben.
Ladronéggio, s m. s. ladronéccio.
Ladronésco, adj. diebisch, spitzbübisch.
Ladrúccio, s. m. s. ladrino.
***Láe**, adv. s. là.
Là éntro, adv. da drinnen; dort hinein; it. da, dort, daselbst.
Lagáccio, s. m. ein Behälter (das Meerwasser zum Salzsieden aufzufangen).
Là giù, **Laggiù**, **Laggiúso**, adv dort unten; unten; da drunten; hinunter.
Laghettíno, s. m. ein ganz kleiner See.
***Lágna**, s. f. Jammer, Klage, Beschwerde.
***Lágnaménto**, s. m. das Klagen, Wehklagen.
Lagnársi, v. r. klagen, sich beklagen; wehklagen, jammern.
Lagnévole, adj. kläglich, jammernd, wehklagend.
***Lágno**, s. m. s. lágna; non vi date più lagno, beklagt, betrübet Euch nicht mehr.
Lagnosaménte, adv. kläglich; wehmüthig rc.
Lagnóso, adj. kläglich, wehklagend, wehmüthig, der klaget.
Lágo, s. m. ein See — viel verschüttetes Wasser rc.; lago di lágrime, di sángue, ein Strom Thränen, Blut — Tiefe, Höhlung; ne' laghi del cuóre, in der Herzkammer.
Lagoftalmia, s. f. das Hasenauge (eine Augenkrankheit).
Lagóne, s. m. s. lagúno, o lacúna, Lagone, ein von Natur siedender Sumpf, der einen Schwefeldampf ausstößt, wie es deren viele in der untern Provinz von Siena in Toscana gibt — ein Fisch, s. Aterina.
Lágrima, s. f. die Thräne, Zähre — ein Tropfen, Tröpfchen; lagrima di giob-

be, Hiobsthränen, ein Kraut; lagrima británnica, Platzkügelchen von Glas. Lagrime della madonna, die arabische Vogelmilch.
Lagrimábile, adj. beweinenswürdig; jämmerlich.
Lagrimále, s. m. die zwey Thränenöffnungen; der große Augenwinkel, adj. vasi lagrimali, Thränengefäße, s. fístola lagrimale ecc.
Lagrimánte, adj. verb. weinend, thränend.
Lagrimáre, s. m. das Weinen.
Lagrimáre, v. n. weinen, Zähren, Thränen vergießen; fig. tropfen, tröpfeln; act. beweinen.
Lagrimáto, part. geweinet; pace lagrimata, der längst sehnlich gewünschte Friede.
Lagrimatório, adj. (múscolo) eine Thränenmuskel.
Lagrimazióne, s. f. das Weinen, Thränenvergießen; it. das Rinnen, Triefen der Augen.
Lagriméttà, s. f. ein Zährchen, Thränchen.
Lagrimévole, adj. beweinenswürdig, bejammernswürdig, jämmerlich rc.
Lagrimosaménte, adv. betrübt, mit Thränen; mit weinenden Augen.
Lagrimóso, adj. weinend; der Thränen vergießt — tropfend, triefend — naß; la terra lagrimosa diéde vento; in der Musik: beweglich, traurig und gleichsam weinend.
Lagrimúzza, s. f. eine kleine Zähre.
Lagúme, s. m. eine Lache, Sumpf, eine Pfütze, ein Tümpel.
Lagúna, s. f. s. lacuna. Lagune, der Theil der Küste, welchen das adriatische Meer durch Einreißung eines am Ende desselben von Natur gemachten Dammes durchbrochen, und das Land überschwemmt hat, woraus hernach viele kleine Seen und Inseln entstanden, und Venedig selbst auf 72 derselben erbauet worden.
Lagúsa, s. f. eine Kajüte (auf Galeeren).
Lái, s. m. pl. Wehklagen, Klagen, Winseln, Gewinsel, Jammer.
Laicále, adj. den Layen gehörig.
Laicalménte, } adv. nach Art der Layen;
Laicaménte, } idiotaménte, s.
*Laiciále, adj. s. laicále.
Láico, s. m. ein Laye, Weltlicher — ein Layenbruder — ein Ungelehrter.
Laidaménte, adv. garstig, häßlich, schändlich, unfläthig.
Laidáre. v. a. s. laidire.
Laidézza, s. f. die Häßlichkeit, Ungestalt; fig. die Schändlichkeit, Häßlichkeit, Unfläthigkeit.
Laidire, v. a. garstig, häßlich machen; beschmutzen, verunstalten; pres. isco.
Laidità, laiditáde, laiditáte, s. f. s. laidézza.
Laidíto, part. garstig macht rc.
*Láido, s. m. s. laidézza.
Láido, adj. garstig, häßlich, schmutzig.
*Laidúra, s. f. s. laidézza.
Laiuólo, s. m. der Ort, wo die Fischer ihre Netze aus dem Wasser ziehen.
*Lálda, s. f. s. lauda.
*Laldábile, adj. s. laudábile.
*Laldáre, v. a. s. laudáre.
*Laldatóre, s. m. s. laudatóre.
*Lálda, s. f. s. láude.
*Laldire, v. a. s. laidire.
Laldótto, s. m. ein kleiner Gesang, kleines Lied.
Láma, s. f. eine tiefe Fläche, eine Platte von Metall — die Degenklinge; Messerklinge; lama incaváta, eine Schilfklinge; dopo pochi colpi veníre a mezza lama, plötzlich zum Schluß einer Sache kommen; s. m. ein Lama, Priester der Tataren.
Lama, s. f. das Lama, die Kameelziege.
Lambénte, adj. verb. von lambíre, leckend.
Lambiccaménto, s. m. das Destilliren.
Lambiccáre, v. a. destilliren, abziehen — tief nachforschen, genau untersuchen; it. lambiccársi il cervéllo, sich den Kopf zerbrechen, sehr nachgrübeln.
Lambiccáto, part. abgezogen, destillirt; una cosa lambiccata, Quintessenz; Kraft, Geist.
Lambiccáto, s. m. Extract, Quintessenz.
Lambíccio, lambícco, s. m. s. limbícco.
Lambiménto, s. m. das Lecken.
Lambíre, v. a. lecken — streifen, leicht berühren; pres. isco.
Lambitívo, s. m. Art Arzney, die geleckt wird.
Lambrúsca, s. f. und lambrúsco, s. m. Herling, wilder Weinstock.
Lambruscársi, v. r. wild werden, eigentlich vom Weinstock.
Lambrúzza, s. f. s. lambrúsca.
Lamellato, adj. blätterig.
Lamentábile, adj. s. lamentévole.
Lamentabilménte, adv. s. lamentevolménte.
Lamentaménto, s. m. das Klagen, Lamentiren.
Lamentánte, adj. verb. klagend, wehklagend.
Lamentánza, s. f. s. laménto.
Lamentáre, v. n. und v. r. klagen, winseln; jammern, kläglich thun.
*Lamentále, s. f. s. lamentánza.
Lamentáto, part. beklagt, bedauert.
Lamentatóre, s. m ein Wehklager; der klagt, kläglich thut rc.
Lamentatrice, s. f. eine Wehklagerin rc.
Lamentazioncélla, s. f. stilles, sachtes

Klagen, Winseln; con lamentazioncelle di voce, sachte winselnd.
Lamentazióne, s. f. die Klage, Wehklage; das Jammern, Klagen; le lamentazioni di Geremia, die Klaglieder Jeremiä — die Klagen des Chors in den alten Trauerspielen.
Lamentévole, adj. kläglich, jämmerlich.
Lamentevolménte, adv. kläglicher Weise; erbärmlich, jämmerlich.
Laménto, s. m. die Wehklage; das Jammern, Gewinsel.
Lamontóso, adj. kläglich, jämmerlich, schmerzlich.
Lamétta, s. f. eine dünne, schwache Klinge.
Lámia, s. f. der Jonashay, das Meervielfraß; it. ein gemauertes Gewölbe.
Lamicáre, v. imp. rieseln, sehr dünne regnen.
Lamiéra, s. f. der Küraß — eine Platte von Eisen ꝛc.
Lámina, s. f. eine Platte, ein Blech; lamina d'ácqua, Wassersprung aus dem Rachen des Drachen — (auch) eine Tafel von Holz.
Laminájo, s. m. Spängler, der in Blech arbeitet; ein Plattengießer.
Lamináre, v a. mit Platten oder Blech beschlagen; laminar di ferro ecc.
Laminétta, s. f. ein Plättchen, kleine, dünne Platte, wie Blech gemacht.
Laminóso, adj. was Platten hat; wie Platten, wie Blech gemacht.
Lamiodénte, s. m. ein versteinerter Seehundszahn.
Lámmia, s. f. eine Hexe; it eine Nymphe.
Lámpa, s. f. ein Licht, Schein, Glanz.
Lámpada, **Lámpade**, s. f. eine Lampe.
Lampadájo, **Lampadáro**, s. m. Lampenmacher, Lampenhändler.
Lampadífero, era, adj. mit Lampen; was Lampen trägt.
Lampadisti, s. m. pl. Fackelrenner bey den Griechen.
Lámpana, s. f. s. lámpada.
Lampanájo, s. m. ein Lampenmacher.
Lampanéggio, s. m. Mondschein, Mondenlicht.
Lampánte, adj. verb. glänzend, leuchtend, schimmernd; lampanti, subst. bar Geld, Batzen.
Lampáre, v. n. s. lampeggiáre.
Lámpas, s. m. eine Art fruhzeitiger Feigen.
Lampásio, s. m. der Frosch, eine Geschwulst im Maule der Pferde.
Lampassáto, adj. (lióne) ein Löwe mit herausgestreckter Zunge, in Wappen.
Lampásso, s. m. eine Art chinesischer Seidenzeuge.
Lampeggiaménto, s. m. das Leuchten, s. lampo.
Lampeggiánte, adj. verb. leuchtend, blitzend, hell.
Lampeggiáre, v. n. leuchten, blitzen, wetterleuchten; gli occhi gli lampeggiávano, die Augen funkelten ihm.
Lampéggio, s. m. s. lámpo.
Lampióne, s. m. s. lampóne, auch eine große Lampe.
Lámpo, s. m. der Blitz, das Blitzen, Leuchten; der Schein, Schimmer; sparír come un lampo, so geschwind wie der Blitz verschwinden.
Lampóne und lampióne, s. m. die Himbeere.
Lampréda, s. f. die Bricke, Lamprete, Neunauge.
Lampredótto, s. m. eine kleine, junge Lamprete — ein Fricaffee von Kaldaunen vierfüßiger Thiere.
Lampsána, s. f. Rainkohl, Zitzenkraut.
Lampúga, s. f. der Deckfisch, die Streitdecke.
Lána, s. f. die Wolle; bátter la lana, fig. bürsten, zurecht machen, fleischlich zu thun haben; far d'ogni lana una peso, allerley Gottlosigkeit, Büberey begehen; disputár della lana caprína, sich um des Kaisers Bart zanken; andár per lana, e tornársene tosáto, ausgehen zu scheren, und geschoren zurückkommen; assái romóre, e poca lana, viel Geschrey und wenig Wolle; io so, quanto pesa la sua lana, ich weiß, was an ihm ist. **Lana-pésce**, s. f. Fischwolle, oder der Büschel feiner Haare oder Fasern von glänzender grauer Farbe, der sich in einer Art Muscheln (pinna) des tarentinischen Meerbusens befindet, und daselbst zu allerhand Kleidungsstücken zubereitet und verarbeitet wird.
Lanajuólo, s. m. ein Wollarbeiter, der wollene Arbeit macht; mercánte lanajuólo, ein Wollhändler.
Lanáta, s. f. (da calafáto) ein großer Pinsel, die Schiffe zu theeren.
Lanato, adj. wollicht, behaart.
Lánce, s. f. eine Wagschale, Wage.
Lancélla, s. f. eine kleine Wagschale.
Lancenéch, s. m. s. lanzichenécco.
Lancétta, s. f. eine Lanze, Speer; Spieß; Eisen; ein Uhrweiser — ein Schiffsboot.
Láncia, s. f. eine Lanzette, Aderlaß-Wurfspieß — ein Lanzenträger, Speerreiter — das männliche Glied — ein Luftzeichen, wie Säulen ꝛc., ein Boot, ein Kahn, ein Nachen; assái paróle, e poche lance rotte, viel Wesens und nichts dahinter: ésser láncia d'uno, Eines Beystand seyn, sich für ihn schlagen; portár ben sua lancia, o córrer la sua lancia, seinem Amte gut vor-

stehen, sein Geschäft gebührend verrichten; sich klug verhalten; lancia spezzáta, ein Leibtrabant — ein Gesell, Geleitsmann, Vertheidiger; far d'una lancia un zipolo, o un punteruólo, etwas verhunzen, aus einem Kleid eine Nachtmütze machen; come la lancia da Monterappoli, che pungéva per tutti i lati, prov. von einer Sache, die von allen Seiten her schadet; mescolár le lance colle mannáje, s. mescoláre, faro d'una lancia un fuso, Etwas verhunzen.
Lanciáre, v. a. schießen, werfen, schwingen, schleudern; arma da lanciare, Waffen zum Werfen, zu schleudern; mit einer Lanze verwunden; lanciársi, v. r. losgehen, losschießen, hinstürzen, über Etwas herfallen rc.; lanciar cantóni, campanili, aufschneiden, prahlen.
Lanciáta, s. f. ein Wurf, so weit ein Wurfspieß rc. fliegt — ein Lanzen-Speerstich.
Lanciáto, part. geschleudert, geworfen rc.
Lanciatóre, s. m. der Wurfspieße wirft; Lanzenschütz.
Lanciero, s. m. ein Lanzenreiter, Lanzier; it. ein Lanzenschmid.
Láncio, s. m. ein großer Sprung; di primo lancio, adv. sogleich, gleich zu Anfang; in un lancio, auf einen Sprung.
Lancioláto, adj. lanzettenförmig.
Lancióne, s. m. eine starke Lanze, oder Holbpicke.
Lancioniére, s. m. der mit Wurfspießen schießt, der Lanzenschütz.
Lanciottáto, adj. mit einem Wurfspieße geschossen, verwundet.
Lanciótto, s. m. ein Wurfspieß, kurze dicke Lanze.
Lanciuóla, s. f. ein kleiner Wurfspieß — eine Lanzette — klein Wegerich, Wegwart.
Lánda, s. f. eine Ebene, Flur — eine Heide; dar la landa ad uno, Eines spotten.
Lande, s. f. pl. Puttingen (starke Kettenglieder).
Lándi, stato di Landi, Strich Landes in Italien an den Genuesischen Gränzen, zum Herzogthume Piacenza gehörig.
Landoidéa, adj. et s. f. eine von den Suturen des Hirnschädels.
Lándra, s. f. eine Hure.
Lánfa, (ácqua) Pomeranzenblüthwasser.
Langárdo, s. m. eine Art Brigantine (mit doppeltem Segel).
*Langóre, s. m. s. languóre.
Langraviáto, s. m. die Landgrafschaft.
Langrávio, s. m. ein Landgraf.
*Langueggiáre, v. n. s. languire.
Languénte, adj. verb. matt, abgemattet, kraftlos, entkräftet; (von Sachen) schmachtend, matt, welk.
Languidaménte, adv. auf eine matte, schwache Art; schlaff, kraftlos.
Languidétto, adj. etwas matt, schwach; (von Gewächsen) etwas welk, halb verwelkt.
Languidézza, s. f. s. languóre.
Lánguido, adj. matt, schmachtend, schwach, kraftlos; niedergeschlagen.
*Languidóre, s. m. s. languóre.
Languiménto, s. m. die Mattigkeit, Ermattung, Kraftlosigkeit.
Languire, v. n. und languirsi, v. r. schmachten, verschmachten, ermatten; matt, schwach, kraftlos seyn; sich grämen; languire, welken, verwelken; langsam, schwach von Statten gehen; in schlechten Umständen seyn; senza danáro languísce ogni negózio; pres. languísco und línguo.
*Languiscénte, s. languénte.
Languóre, s. m. die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, Schwächlichkeit — Langsamkeit.
*Langúra, s. f. s. languóre, affánno.
Laniaménto, s. m. Zerfleischung.
Laniáre, v. a. zerfleischen, zerreißen, in Stücken reißen; fig. mißhandeln.
Laniáto, part. zerrissen, zerfleischet.
Laniatóre, s. m. ein Zerfleischer, der Menschen und Vieh umbringt.
Laniére, s. m. der Würger, Wachtelfalk.
Lanífero, adj. (negózio) ein Wollhandel; it. wolltragend; béstie lanifere, Wollthiere.
Lanifício, } s. m. Wollarbeit, Wollwerk.
Lanifízio, }
Laníﬁco, adj. arte lanifica, die Kunst, in Wolle zu arbeiten.
Lanino, s. m. ein Wollarbeiter, besser lanajuólo.
Lanísta, s. m. der Fechtmeister der Gladiatoren.
Láno, adj. m. von Wolle, wollen; panno lano, wollenes Tuch.
Lanóso, adj. wollig, wollreich — haarig; lanosi arménti, Schafheerden; Wollvieh.
Lantérna, s. f. eine Laterne, Leuchte — ein Leuchtthurm; der oberste Theil einer Kuppel, wo das Licht hineinfällt; lanterna cieca, eine Diebslaterne; mostráre, o dare altrui lúcciole per lanterne, einen blauen Dunst vormachen, Etwas weismachen; lantérna mágica, eine Zauberlaterne.
Lanternájo, s. m. ein Laternenmacher.
Lanternáre, v. a. Einem den Schein der Laterne ins Gesicht werfen; lanternare uno.
Lanternétta, s. f. } ein Laternchen, kleine
Lanternino, s. m. } Laterne.

Lanternóne, s. m. eine große Laterne.
Lanternúto, adj. der wie eine Laterne ist; den die Sonne durchscheint; hager, dürr.
Lantióne, s. m. Kaperschiff im chinesischen Meere.
Lanúggine, s. f. Milchhaar, Flachsbart; Wolle an Gewächsen — Flaumfedern.
Lanugginósa, adj. milchhärig, voll Milchhaare; (von Gewächsen) wollicht, rauch; (von Vögeln) voll Flaumfedern.
Lanúto, adj. s. lanóso.
Lanúzza, s. f. feine Wolle.
Lanzichinécca, **Lanzichinécco**, **Lánzo**, s. m. ein Lanzknecht, Schweizer, Gardist zu Rom und ehedem auch zu Florenz; bévere come un lanzo, tüchtig saufen können.
Laónde, conj. et adv. daher, deßwegen, weßwegen rc.; là onde, woher.
Lapázio, s. m. spitziger Ampfer, die gemeine Grindwurz.
Lapázza, s. f Hölzer an den Mastbäumen; lapazza della travérsa delle bitte, das Querholz hinter dem Holz zum Ankerseil.
Lapazzáre, v. a. einen Mast mit Hölzern verstärken.
Lápida, s. f. ein Grabstein, Leichenstein.
Lapidáre, v. a. steinigen; mit Steinen todt werfen.
Lapidária, s. f. die Wissenschaft von Steinschriften.
Lapidário, s. m. ein Steinschneider.
Lapidário, adj. (stile) die Schreibart in den Steinschriften.
Lapidáto, part. gesteinigt.
Lapidatóre, s. m. ein Steiniger; der steiniget.
Lapidazióne, s. f. die Steinigung; das Steinigen.
Lápide, s. f. s. lápida, ein Edelstein.
Lapídeo, adj. steinern; von Stein.
Lapidiscénte, adj. was die Kraft zu versteinern hat.
Lapidificazione, s. f. die Versteinerung.
Lapidóso, adj. steinig, voll Steine.
Lapilláre, v. a. krystallisiren; anschießen, gerinnen lassen.
Lapilláto, part. krystallisirt, wie Zuckerkandel rc.
Lapíllo, s. m. ein krystallisirter Körper von ordentlicher und bestimmter Figur — ein Edelstein — einer der kleinen Brocken von schwarzer, schlackenähnlicher, eisenschüssiger Lava, welche während dem Feuerspeyen ausgeworfen werden.
Lápis, s. m. Röthel, Blutstein.
Lapisarméno, s. m. der armenische Stein, ein grünblauer undurchsichtiger Stein.
Lapislázzalo, **Lapislázzari**, **Lapislázzolo**, **Lapislázzuli**, s. m. Lasurstein.
Lapis piombino, s. m. Bleystift.
Láppa, s. f. eine Art Hornisse, die Honig stiehlt.
Lappácco, adj. klettenartig.
Láppe lappe; far lappe lappe, Einem die Zähne wornach wässern; sich herzlich sehnen; far il cul lappe lappe, vor Furcht bald vergehen, in die Hosen machen.
Láppola, s. f. Klette, Klettenkraut — eine Kleinigkeit; Lappalien; lappola di piáno, che s'appicca agli stiváli grossi, prov. von Einem, der vom Geizhals etwas herausplacken, erpressen will; lappola, fig. eine Klette; den man nicht los werden kann.
Lappolóne, s. m. eine große Klette; große Klettenstaude.
Lapso, s. m. Lapso d'Adamo, Adams Fall.
Laqueáto, adj. mit einer verzierten Decke versehen von Zimmern.
Larário, s. m. der Ort in einem Hause, wo bey den Alten die Götzenbilder aufbewahrt und verehrt wurden.
Lardáceo, adj. Labbro lardaceo d'una piaga, der speckige Rand einer Wunde.
Lardáre, v. a. spicken.
Lardaruólo, s. m. s. pizzicágnolo.
Lardáto, part. gespickt; fig. schmierig, schmutzig.
Lardatójo, s. m. ein Spicknadel.
Lardatúra, s. f. die Spickung, das Spicken.
Lardelláre, v. a. hier und da bespicken, leicht bespicken.
Lardelláto, part. gespickt.
Lardellíno, s. m. ein Speckschnittchen.
Lardéllo, s. m. ein Speckschnitt zum Spicken.
Lardiéro, adj. mit Speck begossen, angemacht oder aus dem Speck gezogen; fig. limaccioso, s.
Lardite, s. f. der Speckstein.
Lárdo, s. m. Schweinschmeer; unterwachsener Speck von jungen Schweinen; Speck; notár nel lardo, Einem Alles nach Wunsch gehen; gettár il lardo a' cani, verschwenderisch womit umgehen, es verschwenden, wegwerfen; tanto torna la gatta al lardo, che ella vi láscia la zampa, der Krug geht so lange zum Wasser, bis er den Henkel verliert; prov. andáre alla gatta per lardo, von Einem verlangen, was er selbst herzlich liebt.
Lardóne, s. m. dicker und durchaus fetter Speck.

Largáccio, adj. sehr weit, sehr breit; uómini largacci di bocca, sehr lose, gottlose Mäuler.
Largaménte, adv. reichlich, freygebig — weitläufig, ausführlich.
Largáre, v. a. s. allargáre.
Largheggiáre, v. a. volle Erlaubniß, volle Macht wozu geben; largheggiare uno, d'andáre a cáccia; v. n. Geschenke geben; Freygebigkeit beweisen; largheggiare ad uno, oder con uno, gegen Jemand freygebig seyn; largheggiar di paróle, mit Versprechen nicht sparsam seyn; largheggiare di qualche cosa, mit etwas freygebig seyn; mehr von etwas geben, als man schuldig ist.
Largheggiatóre, s. m. ein Freygebiger; der mehr gibt, als er schuldig ist; der mit übervollem Maße gibt.
Larghétto, adj. etwas breit, ein wenig weit.
Larghézza, s. f. die Breite, die Freygebigkeit; fare larghezza, sich freygebig bezeigen — die Fülle, der Ueberfluß — freye Erlaubniß, volle Freyheit.
Larghíssimo, adj. sup. sehr breit, sehr reichlich ꝛc. larghissima pióggia, ein gewaltiger, sehr starker Regen.
Larghità, larghitáde, larghitáte, s. f. s. larghezza.
Largiménto, s. m. die Beschenkung, Verehrung; per largimento di doni, durch Beschenkung.
Largíre, v. a. schenken, vergönnen, verleihen, gestatten; pres. isco.
Largità, Largitáde, Largitáte, s. f. Freygebigkeit.
Largito, part. geschenkt, verliehen, beschéert.
Largitóre, s. m. der Schenker, der Geber, Mittheiler.
Largitrice, s. f. die Geberin, Schenkerin, Ertheilerin.
Largizióne, s. f. ein Geschenk; eine Schenkung, Ausspendung, Ertheilung.
Lárgo, adj. breit, weit — reichlich, häufig, überflüssig — mild, freygebig; largo di bocca, e stretto di mano, der viel verspricht und wenig hält; èsser largo dell' altrúi, e stretto del suo, mit fremdem Gut freygebig, spendabel seyn; dare a larga mano, mit vollen Händen, sehr reichlich geben; coscienza larga, ein weites Gewissen; misúra larga, ein übervolles Maß; in senso largo, in weitläufigem Verstande; far largo, ausweichen, Platz machen; farsi largo, sich den Weg zum Ruhm, zum Ansehen öffnen; farsi far largo, sich Platz machen lassen; fig. sich in Respect setzen; largo largo! Platz, Platz gemacht! giráre alla larga, einen weiten Umschweif um etwas nehmen; alla larga! weit vom Schuß! in lungo e in largo, in die Länge und Breite.
Lárgo, s. m. die Breite, Weite — freyes Feld; pigliár il largo, das freye Feld gewinnen — in die See stechen, fahren.
Lárgo, adv. s. largaménte; vólgere largo, o vólgere, o andár largo a' canti, eine weite Wendung nehmen, oder weit um die Ecken herum fahren; fig. Schwierigkeiten, der Gefahr ausweichen; giudoár largo, nicht zu nahe kommen, davon bleiben; andár largo da checchessía, sich weit wegmachen; weit davon gehen; andár largo da terra, o alla larga, die Seeküsten, auf die Höhe oder Tiefe fahren; andár largo di úndici rombi, di úndici quarte, laviren, auf der See.
Largoveggénte, adj. weitsehend, weitsichtig, scharfsichtig.
Largúra, s. f. der Umfang; die Weite, die Geräumigkeit.
Lári, s. m. pl. die Hausgötter.
Láriee, s. m. der Lärchenbaum.
Laricíno, adj. vom Lärchenbaum.
Lárimo, s. m. eine Art Fisch, der nur dem Nahmen nach bekannt.
Laringe, s. f. der Obertheil der Luftröhre.
Laringotomia, s. f. der Luftröhrenschnitt.
Lárva, s. f ein Gespenst — eine Larve — Verstellung, falscher Vorwand; sotto mentite larve — Raupe.
Larváto, adj. verlarvt (von Metallen).
Larveggiare, v a. in Gleichnisse einkleiden, in Anspielungen vorbringen.
Laságna, s. f. dünne und breite Nudeln, welche wie maccároni mit geriebenem Käse und Butter zubereitet werden; lasagne maritáte, gefüllte Nudeln dieser Art; affogáre il can colle lasagne, mehr versprechen, als die Sache werth ist; notár nelle lasagne, nel lardo, s. lardo; aspettár a bocca apérta lasagne, o aspettár che le lasagne pióvano altrúi in bocca, o in gola, fig. warten, bis Einem die gebratenen Tauben ins Maul fliegen — Wachs oder Teig, so die Gießer in die Forme thun, worin eine Statue gegossen wird.
Lasagnájo, s. m. ein Nudelmacher, Nudelhändler, s. lasagna.
Lasagnino, adj. (cávolo) eine Art Krauskohl.

Lasagnóne, s. m. ein großer, ungeschickter Lümmel, Tölpel, Bengel.
Lasagnótto, s. m. eine starke Nudel ihrer Art.
Lásca, s. f. eine Barbe; **sano, come una lasca**, gesund wie der Fisch im Wasser; **la celéste lasca**, die Fische, ein Himmelszeichen.
***Laschità**, s. f. die Trägheit, Feigheit.
Lasciaménto, s. m. die Verlassung, Ueberlassung, Unterlassung.
Lasciamistáre, s. m. der gern in seiner Ruhe bleibt; der gar nicht gestört seyn will.
Lasciáre, v. a. etwas wo lassen; liegen, stehen lassen; hinterlassen; nach sich lassen; zurücklassen; im Stich lassen; verlassen; **mio padre mi lasciò ricco** — fort lassen, gehen lassen, nicht abhalten; **lásciami, non mi tenér più, io te ne priégo** — überlassen, fahren lassen; **lasciáre in abandóno**, preis geben; **lasciare in Nasso**, s. **nasso** — unterlassen; **non lasciò di dire il suo parére**, er unterließ nicht, er ermangelte nicht, seine Meinung zu sagen; **lasciare in penna, o nella penna**, etwas im Schreiben weglassen, außen lassen, oder vergessen; **lasciársi fuggire o uscír di bocca qualche paróla**, ein Wort laufen lassen; **lasciarsi mangiár la torta in capo**, mit sich machen, umgehen lassen, wie man will; sich Alles gefallen lassen; **lasciarsi préndere, o chiappáre al boccóne**, sich kirren lassen; **lasciare stare alcúno**, Einen gehen lassen, mit Frieden lassen; **lasciare stare**, bleiben lassen; abstehen, aufhören; **it.** lassen, zulassen, zugeben; **lásciami vedére, come ecc.** laß mich sehen rc. **lasciare il cane, e simili**, die Hunde los lassen, laufen lassen; **lasciár l'uccéllo diétro alla starna, o simile**, den Habicht auf die Repphühner fliegen lassen; **lasciar il cane diétro al cervo**, den Hirsch hetzen; **lasciar la briglia; fig.** den Zügel schießen lassen; **lasciar andáre un colpo**, einen Schlag versetzen, geben; **lasciar il próprio per l'appellativo**, das Gewisse fürs Ungewisse fahren lassen — verlassen, vermachen; **mi ha lasciáto mille scudi.**
***Lasciáta**, s. f. s. **lasciaménto.**
Lasciáto, part. gelassen, verlassen rc.
Lasciatúra, s. f. das Auslassen (eines oder mehrerer Buchstaben beym Setzen).
***Lascíbile**, adj ausgelassen, liederlich.
Láscio, s. m. ein Vermächtniß — ein Kuppelstrick; Leitriemen; **andáre al lascio**, am Riemen geführt werden, von Jagdhunden.
Láscito, s. m. Vermächtniß.
Lasciva, s. f. s. **liscivia.**
Lascivaménte, adv. geil, unzüchtig.
***Lascivanza**, s. f. die Geilheit.
Lascivétto, adj. ein wenig geil, üppig; muthwillig, scherzhaft.
Lascivia, s. f. die Geilheit, Unzucht, Unzüchtigkeit.
***Lasciviáre**, v. n. s. **lascivire.**
Lasciviénte, adj. geil — muthwillig, üppig, der das angenehme Gefühl seines Wohlseyns durch allerley Schäkereyen äußert.
***Lascivíre**, v. n. geil werden, oder die Geilheit durch allerley ausgelassene Handlungen äußern; **pres. isco.**
Lascivitá, lascivitáde, lascivitáte, s. f. s **lascivia.**
Lascivo, adj. geil, unzüchtig, unkeusch — muthwillig, üppig, ausgelassen; **agnéllo, e simile, lascivo**, ein hüpfendes Lämmchen.
Lascivolo, adj. s. **lascivo.**
Lasco, adj. s. **pigro, vile.**
Laserpizio, s. m. das Kraut, woraus der Teufelsdreck kömmt; Meisterwurz.
Lássa, s. f. s. **guinzáglio, láscio.**
Lassáre, v. a. ermüden, müde, matt machen — für **lasciáre.**
Lassativo, adj. laxirend, den Leib öffnend.
Lassáto, part. ermüdet rc.
Lassazióne, s. f. die Ermüdung, Müdigkeit, Schlaffheit.
Lassézza, s. f die Mattigkeit, Ermattung, Kraftlosigkeit.
Lássito, s. m. s. **láscito.**
Lassitúdine, s. f. die Müdigkeit, Mattigkeit.
Lasso, adj. müde, matt; **morále, o costúmi lassi**, allzugelinde Moral, freye Sitten — unglücklich, elend; **lasso me!** ich Elender!
Lasso, s. m. ein Abtrünniger, Renegat.
Lassù, } **Lassúso**, } **là su, là suso**, adv. da oben, dort oben, droben; hinauf, herauf.
Lásto, s. m. eine Last, gewisses Gewicht im Seewesen (ein deutsches Wort).
Lastra, s. f. eine Platte von Metall, von Stein und dergleichen harten Körpern; Quaderstein zum Pflastern; **lastra di ghiáccio, di vetro, di ferro ecc.** eine Eisscholle rc.; **prender uccélli alle lastre**, so viel als **alla schiáccia**, s. — **porre uno in sulle lastre**, Einen erlegen, niederstechen, niederstoßen rc.; **mangiársi le lastre**, ein Eisenfresser seyn; Alles fressen, todt machen wollen.
Lastrajuólo, s. m. ein Pflasterer, Steinsetzer.

Lastráre, v. a. die emaillirte Arbeit poliren.
Lastráto, adj. (uccéllo) im Sprenkel gefangen.
Lastrétta, s. f. eine kleine Platte, Plättchen, Täfelchen von Stein, Eisen ꝛc.
Lastricáre, v. a. pflastern; per met. lastricar ad uno la via, Einem den Weg bahnen.
Lastricáto, s. m. Pflaster, Steinpflaster.
Lastricáto, part. gepflastert; fig. il pavimento è lastricáto col sangue, d'arme, e di membra perforáte, der Boden schwimmt voll Blut, liegt voll Gewehr; voll Leichname ꝛc.
Lastricatúra, s. f. das Pflastern, Steinsetzen.
Lástrico, s. m. das Pflastern, Steinpflaster; ridúrsi, o condúrsi sul lastrico, an Bettelstab, oder in die äußerste Noth gerathen.
Lastróne, s. m. ein großer Pflasterstein; eine steinerne Platte, Tafel — der Stein, vor das Backofenloch zu setzen.
Lastrúccia, s. f. ein kleiner Pflasterstein — ein Plättchen, Täfelchen.
Látebra, s. f. ein Schlupfloch, Schlupfwinkel; tiefes Loch.
Latebróso, adj. voll Schlupflöcher; winklicht, versteckt, dunkel.
Latteggiáre, v. a. sich an der Seite halten; die Küste befahren; s. costeggiáre.
Laténte, adj. verb. verborgen, heimlich, versteckt.
Latentemente, adv. verborgener Weise; heimlich, verdeckt, verstohlen.
Laterále, adj. an der Seite befindlich; ángoli laterali, Seitenwinkel.
Lateralménte, adv. an der Seite, seitwärts an den Seiten, zur Seite.
Lateráno, adj. palázzo laterano, chiésa laterana, der Lateranische Palast des Papstes, die Lateranische Kirche zu Rom.
Latércolo, s. m. (lat.) kleiner Backstein, Ziegelstein.
Latére, v. a. (lat.) verborgen, versteckt seyn; sich heimlich halten.
Látere, s. m. (lat.) die Seite.
Laterína, s. f. eine Schundgrube.
Laterízio, adj. thonartig, backsteinartig.
Latérna mágica, s. f. Zauberlaterne, Schattenspiel an der Wand.
*Latézza, s. f. s. latitúdine.
Latíbolo, s. m. ein Schlupfwinkel, Loch; fig. ein Geheimniß.
Laticlávio, s. m. ein langes Kleid der römischen Rathsherren.
Latináccio, adj. schlecht Latein.
Latinaménte, adj. gemächlich, räumlich; auf gut Latein; recht lateinisch.
Latinánte, adj. et s. ein Lateiner; der lateinisch kann; buón latinante, ein guter Lateiner.
Latináre, v. a. s. latinizzáre.
Latinétto, s. m. s. latinúccio.
Latinísmo, s. m. eine lateinische Art zu reden.
Latiníssimaménte, adv. in recht gutem Latein.
Latiníssimo, adj. recht lateinisch.
Latinísta, s. m. ein Lateiner, Latinist.
Latinità, s. f. das Latein, die Latinität.
Latinizzánte, adj. et s. ein Lateiner.
Latinizzáre, v. a. latinisiren; einem Wort eine lateinische Endung geben; lateinisch machen; it. ins Lateinische übersetzen.
Latinizzáto, part. latinisirt, oder ins Lateinische übersetzt.
Latíno, s. m. das Latein, die lateinische Sprache — eine Uebersetzung, Uebung im Lateinischen; dare altrúi il latino, Einen meistern wollen; wie ein Kind behandeln; far il latino a cavállo, etwas widerwillig, ungern thun; ciascúno parla il suo latino, Jeder spricht, wie ihm der Schnabel gewachsen ist.
Latíno, na, adj. aus Latium gebürtig; lateinisch, ein Italiener — deutlich, klar, verständlich — leicht, gemächlich, bequem; latino di bocca, verleumderisch, eine böse Zunge — vela latina, ein dreyeckig Segel. Chiésa latina.
Latíno, adv. s. latinaménte.
Latinúccio, s. m. ein Exercitium, Schulübung, Uebersetzung im Lateinischen.
Látiro, s. m. die Platterbse.
*Latíssimo, adj. sehr weit, sehr geräumig ꝛc.
Latíssimo, (múscolo) die große Rückenmuskel.
Latitáre, v. a sich verstecken, sich heimlich halten.
Latitazióne, s. f. Verbergung.
Latitúdine, s. f. die Breite; die Ausdehnung, der Umfang; die Breite, in der Geographie und Sternkunde; latitudine settentrionále, meridionále.
Láto, s. m. die Seite; (in pl. alt le látora, statt láti) il lato manco, destro, die rechte, linke Seite; eine Gegend, Seite; Ort; egli mandò in ogni lato, er schickte allenthalben herum; lati del triángolo ecc., die Seiten eines Dreyecks ꝛc. chi muta lato, muta fato, s.

fato; a lato e allato, adv. an der Seite, seitwärts; auch eine Prep. mit einem Gen. oder Dat. allato di lui e a lui, neben ihm, bey ihm; chi ha donna cattiva allato, sempre è travagliáto, bey einem bösen Weibe hört die Plage nicht auf — a lato, prep. heißt auch gegen, in Vergleich; questo è niente a lato a quell' altro, dieses ist nichts gegen das Andere, in Vergleich mit dem Andern.

Láto, adj. (lat.) breit, weit, geräumig.

Latómia, s. f. eine Steingrube, Steinbruch.

Latónio, adj. Beywort des Apollo.

Latóre, s. m. der Bringer, Ueberbringer; il latore della presénte lettéra, Ueberbringer dieses; latore di léggi, ein Gesetzgeber.

Látra, s. f. eine Diebin, Räuberin.

Latrábile, adj. geschickt zu bellen.

Latrabilità, s. f. das Vermögen, die Kraft zu bellen.

Latraménto, s. m. das Bellen.

Latránte, adj. verb. bellend.

Latráre, v. n. bellen, kläffen; fig. schmählen, keifen; widerbellen.

Latráto, s. m. das Bellen der Hunde.

Latratóre, s. m. der bellt, kläffet.

Latría, s. f. culto di latria, der Dienst, so Gott allein gebühret; die göttliche Verehrung.

Latrína, s. f. eine Schundgrube, Kloak rc.

Látro, s. m. s. ládro.

Latrocínio, s. m. ein Diebstahl; Dieberey.

Latrocíno, adj. abscheulich, entsetzlich, verdammt.

Látta, s. f. Weißblech; latte pl. Späne zwischen den Schiffsbretern, wenn sie in Stapel gesetzt werden.

*Lattájo, adj. nutríce buóna lattaja, eine Amme, die gute und häufige Milch hat; gute Säugamme.

Lattajuóla, s. f. Wolfsmilch, Hasenkohl; gelbe Wegwart — die Milchverkäuferin.

Lattajuólo, s. m. der Milchzahn, Milchverkäufer.

Lattánte, adj. verb. säugend; was die Milch gibt oder bekömmt; fanciullo lattante, ein Säugling; donna lattante, eine Säugamme.

Lattáre, v. a. s. allattáre; auch für poppáre, die Milch saugen an der Brust der Mutter.

Lattaríno, adj. pesce lattarino, ein Milchner.

Lattáta, s. f. ein Kühltrank von Mandeln, Melonsamen rc. fare una lattata, andern Wein und andere Gläser zum Beschluß einer tüchtigen Mahlzeit bringen lassen.

Lattáto, adj. milchweiß, milchfarbig.

Lattatríce, s. f. eine Säugerin, Säugamme.

Látte, s. m. die Milch; vitéllo di latte, Milchkalb rc latte rappréso, latte quagliáto, Quark; latte di mándorle, Mandelmilch; latte verginále, Jungfraumilch; latte di gallína, was es nur delikates, ganz herrliches für den Geschmack geben kann; auch Vogelmilch, Vogelkraut; fratéllo di latte, der mit einem Andern an einer Brust gesäugt worden ist; aringhe di latte, pesci di latte, Milchner; latte di pesce, Milch der männlichen Fische; fiór di latte, Milchrahm, Sahne; avere il latte alla bocca, noch ein Gelbschnabel seyn, noch nicht hinter den Ohren trocken seyn; la bocca gli puzza ancóra di latte, das Nähmliche; latte di luna, latte minerále, Mondmilch.

Latteggiánte, adj. was Milch, Milchsaft hat; milchend.

Latténte, adj. säugend; stillend.

Látteo, adj. milchfarbig; via lattea, die Milchstraße; it. vene lattee, Milchadern.

Latteríni, s. m. pl. eine Art ganz kleiner Stintke.

Latternólo, s. m. Milchkorn, Milchspeise.

Latticínio, s. m. Milchspeise.

Latticinóso, adj. milchig, milchsaftig; was einen milchartigen Saft in sich hat.

Lattica, adj. Acido lattico, die Milchsäure.

Lattiéra, s. f. eine Milchkanne.

Lattífero, adj. milchführend, s. lattiginóso.

Lattificio, s. m. die Milch, der weiße Saft aus dem Feigenbaum und einigen Gewächsen.

Lattiginóso, adj. milchartig; was wie Milch aussiehet.

Lattíme, s. m. der Grind auf dem Kopfe der Kinder, ehe sie Haare bekommen.

Lattimóso, adj. ein Kind, das den Grind auf dem Kopfe hat, ehe es Haare bekommt.

Lattónzo, Lattónzolo, } s. m. ein Milchkalb, jähriges Kalb.

Lattováro, Lattuário, Lattuáro, } s. m. eine Latwerge.

Lattúga, s. f. Lattich, Gartensalat; lattuga cappúccia, Stauden-Salat; lattuga capríua, wilder Lattich; dar la lattuga in guárdia a' páperi, den Bock zum Gärtner setzen.

Lattugáccia, s. f. schlechter Lattich.

Láva, s. f. geschmolzene und verhärtete Materie aus einem feuerspeyenden Berge; Lava. Lava biánca, ein gelb gefleckter Kalkstein des Vesuvs.

Lavábo, s. m. der Weihkessel.

Lavacápo, s. m. ein Ausputzer, Wischer, Filz, derber Verweis.
Lavacárne, adj. Uomo lavacarne, ein ganz gemeiner Mensch, ein Gassenkehrer.
Lavacéci, s. m. ein dummer Kerl, Pinsel, Tölpel.
Lavácro, s. m. ein Ort zum Waschen, zum Baden; il lavacro della confessióne, die Beichte; il sacro, santo lavacro, das Bad der heiligen Taufe.
Lavágna, s. f. der Schiefer, Schieferstein.
Lavagnáto, adj. schiefergrau.
Lavamáne, s. m. das Waschbecken-Gestell.
Lavaménto, s. m. das Waschen, die Waschung.
Lavánda, s. f. das Waschen — Lavendel, Spikenard.
Lavandája, s. f. eine Wäscherin.
Lavandájo, s. m. ein Wäscher, Bleicher.
Lavandára, s. f. s. lavandája.
Laváre, v. a. waschen, auswaschen, abwaschen; lavár il capo a uno col ranno caldo, freddo, co' ciòttoli, colle frómbole, Einen herunterreißen, ihm alle Schande nachsagen rc. lavar il capo a uno, Einem den Kopf waschen, einen derben Verweis geben; una man lava l'altra, e le due il viso, eine Hand wäscht die andere; lavársi le mani d'alcúna cosa, mit einer Sache gar nichts zu thun haben wollen; fig. lavar il capo all' ásino, einem unerkenntlichen, undankbaren Menschen Gutes thun; lavare carbóni, vergebliche Arbeit thun.
Lavarélla, s. f. s. sío.
Lavascodélle, s. m. ein Küchenjunge.
Lavativo, s. m. ein Klystier.
Laváto, part. gewaschen rc. it. lichtbraunes Pferd — pan lavato, mit Wasser, Essig und Zucker getränktes Brot.
Lavatójo, s. m. ein Waschhaus, Waschtrog, Gußstein, Waschbecken — ein Waschwerk in Bergwerken.
Lavatóre, s m. ein Wäscher; Bleicher.
Lavatríce, s. f. eine Wäscherin; lavatrice di panni lini, die Leinenzeug wäscht.
Lavatúra, s. f. das Waschen; Spühlicht, Spühlwasser, Kunstwasser, womit man sich wäscht.
Lavazióne, s. f. s. lavaménto.
Láuda, s. f. ein Lied, Lobgesang.
Laudábile, adj. löblich, lobenswürdig.
Laudabilménte, adv. s. lodevolménte.
Láudano, s. m. s. ládano.
Laudáre, laudatissimo, laudáto, laudatóre, laudazióne, s. lodáre ecc.
Láude, s. f. s. lòde; plur. le laudi, die Laudes in dem Brevier, auf dem Chor, welche gleich nach der Metten folgen; cantár, dir, recitáre le laudi.
Laudemio, s. m. Lehengebühr.
Laudése, s. m. der in gewissen Brüderschaften das Amt hat, Lieder zu singen.
Laudévole, adj. löblich, lobenswürdig.
Laudevolézza, s. f. die Löblichkeit, Lobwürdigkeit.
Laudevolménte, adv. löblicher Weise.
***Laudóre**, s. m. s. laudo, lóde.
***Laudóso**, adj zum Lobe; lobpreisend.
Laumoníte, s. f. eine Art Zeolith.
Lavéggio, s. m. eine tiefe Pfanne zum Kochen in der Lombardie — ein Kohlentopf, in den Händen zu tragen.
Lavéllo, s. m. eine Spühlgelte.
Lavéndola, s. f. Lavendel, Spikenard.
Laúnque, s. dovúnque.
Lavoracchiáre, v. n. ein wenig, oder gemächlich, langsam arbeiten.
Lavoráccio, s. m. Sudeley, Pfuscherey, Pfuscherarbeit, schlechte Arbeit.
***Lavorággio**, s. m. s. lavório, lavóro.
Lavoránte, s. m. ein Arbeiter; ein Handwerker, der in eines Andern Werkstatt um den Lohn arbeitet; in Deutschland ein Geselle.
Lavoráre, v. n. arbeiten; Etwas thun — sich Mühe geben; bey Geschäften die erforderlichen Glieder in Bewegung setzen; v. a. ackern, bestellen; lavorare il campo, l'orto — arbeiten, bearbeiten, ausarbeiten; lavoráre un termométro, lavorare la lana, la seta — lavorare a mazza, e stanga, aus allen Kräften arbeiten; lavorare sotto, unter der Hand, heimlich arbeiten; chi lavóra dà le spese a chi si stà, es lebt mancher Faullenzer von anderer Leute Arbeit; lavorar di strafóro, durchbrochen arbeiten; fig. von einem Abwesenden übel reden; ihn durch die Hechel ziehen.
Lavoratío, } adj., (campo, o terra) ur-
Lavoratívo, } bar; urbar gemacht — ein zum Getreidebau bestimmtes Land.
Lavoráto, part. gearbeitet rc. it. acqua lavorata, zubereitetes, künstliches Wasser, Kunstwasser; fuóco lavorato, ein Feuerwerk — fig. ein sehr lebhafter Mensch; der nicht still sitzen oder ruhen kann.
***Lavoratójo**, adj. s. lavorativo.
Lavoratóre, s. m ein Landmann, Ackersmann, Bauer; uccellár l'oste, e il lavoratóre, zwey gleich interessirte Menschen betriegen.
Lavoratríce, s. f. eine Arbeiterin.
Lavorazióne, s. f. die Bearbeitung, Bestellung, Bauung des Landes; der Ackerbau.
Lavoréccio, s. m. s. lavóro.
Lavorería, } s f die Aecker, Felder, das
Lavoriéra, } Land, so man bearbeitet, bestellt; era vicína alle súe lavorerie, sie war nahe bey ihren Feldern.
Lavoriétto, s. m. eine kleine Arbeit.
Lavorío, } s. m. die Arbeit; das Werk
Lavóro, } — eine jede gethanene, oder zu thuende Sache — eine jede gebrannte

Erde zum Bauen, als Ziegelsteine ꝛc. lavoro fatto, danári aspétta, fertige Arbeit ist so gut wie Gold; lavoro della mano, der Werth der Arbeit an einem Kunstwerk.
Laúrea, s. f. ein Lorberkranz — die Doctorwürde; ottenér la laurea in medicina, in teologia; conferir la laurea.
Laureándo, adj. der zum Doctor gemacht werden soll.
Laureáto, part. mit Lorbern gekrönt; poéta laureato, ein gekrönter Poet.
Laureazióne, s. f. die Krönung mit Lorbern.
Laúreo, ea, adj. (lat.) von Lorbern; corona laurea, ein Lorberkranz.
Lauréola, s. f. Lorberkraut, Wintergrün; laureola femmina, s. dafnóide.
Lauréto, s. m. ein Lorberwald.
Lauríno, adj. s. laúreo.
Laúro, s. m. ein Lorberbaum; lauro tulipífero, eine Art Tulipanen; lauro régio, der Kirschlorberbaum.
Lautaménte, adv. herrlich, köstlich, kostbar, prächtig; trattár, vívere, pranzár lautamente.
Lautézza, s. f. die Herrlichkeit, Kostbarkeit, Pracht eines Gastmahls.
Láuto, adj. herrlich, prächtig, köstlich, kostbar, niedlich.
Lauzzíno, s. m. s. auzzino.
Lázio, s. m. das alte Latium, die Ebene, in der Rom liegt.
Lazzaróne, s. m. Lazzaróni, arme Leute zu Neapel, die sich theils mit Lasttragen, theils mit Betteln und Stehlen ernähren, und des Nachts unter verdeckten Gängen schlafen.
Lazzeggiáre, v. n. Spaß treiben, durch possierliche Stellungen zum Lachen bewegen.
Lazzerétto, s. m. ein Lazareth, Siechhaus.
Lazzeróne, s. m. der todte Leichnam, wenn er in der Kirche auf der Bahre liegt, und die Leichenceremonien über ihn gehalten werden (bey den Bauern).
Lazzeruóla, s f. Azarole, eine Frucht, eine Art Mispeln.
Lazzeruólo, s. m. ein Azarolenbaum.
Lazzétto, adj. herb, säuerlich, scharf.
Lazzézza, lazzità, lazzitáde, lazzitáte, s. f. die Herbigkeit, Schärfe des Geschmacks; herber Geschmack.
Lázzo, za, adj. (mit zwey scharfen zz) scharf, herb, streng, säuerlich.
Lázzo, s. m. (mit zz gelind) Spaß; lächerliche Geberdung; tenére il lazzo oder réggere il lazzo, den Spaß nicht verderben; den Spaß unterhalten, mit dazu helfen.
Lazzulíte, s. f. der Lasurstein.
Le, f. pl. von la; it. die; pl. f. accus. von ella, sie; s'elle vi piácciono, io le vi doneró, ich will sie Euch geben ꝛc. dat. sing. f. ihr, derselben; non le dispiácque — auch selten le für elle; le mi díano, anstatt elle mi díano.
Leále, adj redlich, getreu, rechtschaffen ꝛc. fig. il fondo della cistórna non era leále, d. i. nicht recht verwahrt; leale zíngano, e leale come un zíngano, (iron.) ehrlich wie ein Zigeuner.
Lealménte, adv. redlich, treu, aufrichtig, rechtschaffen.
Lealtà, lealtáde, lealtáte, s. f. die Redlichkeit, Treue, Rechtschaffenheit.
Leánza, s. f. s. lealtà.
Leárdo, adj. (cavállo) ein Schimmel; leardo pomáto, leardo rotáto, moscáto, Apfelschimmel.
Lébbra, s. f. der Aussatz.
Lebbrolina, s. f. ein Aussatz, der nicht so bösartig wie der gewöhnliche ist.
*__Lebbrosia__, s. f. s. lebbra.
Lebbróso, adj. aussätzig.
Leccamácine, s. m. was die mit Oehl geschmierten Mühlsteine beleckt, von der Maus.
Leccaménto, s. m. das Lecken, Belecken, Auslecken.
Leccapestélli, s. m. ein armer Schlucker, ein Lumpenhund.
Leccapiátti, s. m. ein Tellerlecker, Schmarotzer.
Leccárda, s. f. eine Bratpfanne
Leccárdo, da, adj. gefräßig, naschhaft, genäschig, ein Leckermaul.
Leccáre, v. a lecken; belecken, ablecken — leicht berühren, überstreichen, bestreichen — davon tragen, gewinnen, (im Scherz) mi sono leccáto uno scúdo — leccare e non mórdere, prov. mit einem billigen Gewinn vorlieb nehmen; scheren, aber nicht schinden; al can, che lecca cénere, non gli fidár farína, oder al gátto, che lecca spiédo, non fidár arrósto, wer in kleinen Dingen untreu ist, dem darf man nichts Wichtiges anvertrauen; leccársi di qualche cosa le dita, die Finger darnach lecken; egli é come leccár marmo, o pórfido, so viel wie nichts helfen; nichts womit ausrichten.
Leccataménte, adv. s. assettataménte.
Leccáto, part. geleckt ꝛc.; parláre leccato, gekünstelte, gezwungene Rede.
Leccatóre, s. m. ein Lecker, Näscher, Schmarotzer.
Leccatúra, s. f. das Lecken — eine Streifung der Haut, eine leichte Wunde.
Leccéto, s. m. ein Steineichenwald; fig. Verwirrung, verwirrter Handel; entráre in un lecceto, in Verlegenheit gerathen. O io sono entráto in un bel

lecceto! Ich bin in ein schönes Gewirre gerathen.
Lecceheggiáre, v. n. einen kleinen Vortheil, Gewinn (außer dem festgesetzten) erhaschen.
*Leccheria, s. f. s. lecconeria.
Locchettino, s. m. Geschmeichel; Schmeichelworte.
Lecchétto, s. m. das Ziel, s. lécco — das männliche Glied.
Léccia, s. f. die Makrele (ein Seefisch).
Léccio, s. m. die Steineiche.
Lécco, s. m. das Ziel; dem man im Spiel eine Kugel nahe werfen muß, wenn man gewinnen will — mit geschlossenem e, Näscherey, Leckerey.
Lecconcino, s. m. ein kleiner Näscher, Lecker, Leckermaul.
Leccóne, s. m. ein Fresser; Leckermaul.
Lecconeria, s. f. s. leccornía.
Lecconéssa, s. f. eine Gefräßige, Genäschige.
*Lecconía, } s. f. Näscherey, Genäsche,
Leccornia, } Fresserey — leccornía, s. avidità.
Leccúme, s. m. Leckerey, Leckerbissen; auch fig. etwas Verführerisches; starke Reizung.
Lecére, v. n. davon ist nur gebräuchlich leco oder lice, oder è lécito, es ist erlaubt; man kann; non mi lice speráre, ich darf nicht hoffen.
Lecitaménte, adv. erlaubter, zulässiger Weise.
Lécito, adj. erlaubt, zulässig, vergönnt; non è lecito di fare ecc.
Léco, s. m. die Masse, welche aus dem ersten Schmelzen der edlen Metalle herauskommt.
*Lédere, } v. a. verletzen, beleidigen, be-
Ledíre, } schädigen; ledere, pret. lési, part. léso. Lédire, pres. isco.
*Ledíto, part. verletzt, beleidiget.
Léga, s. f. ein Bund, Bündniß — Verbindung, Freundschaft; non v' è lega alcúna tra me e lui — éssere a una lega, einig seyn — der Gehalt der Münzen, die Legirung; monéta di bassa lega, alles legirte, ausgemünzte Silber, im Handeln; eine französische Meile — eine Bande (Abtheilung) der Landmiliz.
Legáccia, s. f. } das Band; Knie-
Legáccio, s. m. } band, Strumpf-
Legácciolo, s. m. } band.
Legággio, s. m. das Verzeichniß, die Note, Factur.
Legagióne, s. f. die Bindung, Anbindung, Anfesselung.
Legále, adj. gesetzlich, gesetzmäßig, rechtlich.
Legalitá, s. f. die Gesetzmäßigkeit, Bewährtheit.
Legalizzare, v. a. gesetzlich machen.
Legalménte, adv. gesetzmäßig; wie es Recht und Billigkeit mit sich bringt.
Legáme, s. m. ein Band, die Verbindung; fig. il legame dell' amistà, l'aspre some de' legami ch' io porto ecc. das Freundschaftsband; die harte Last der Fesseln, die ich trage.
Legaménto, s. m. das Band, die Verbindung, das Binden.
Legánza, s. f. ein Band, Gesellschaft.
Legáre, v. a. binden, zubinden, zusammenbinden — vermachen im Testament, aussetzen — fesseln — verbinden — stumpf machen (von den Zähnen) durch den Essig; legar un libro, ein Buch binden, einbinden; legar piétre in anélla, Steine in Ringe fassen; legare amicizia con alcúno, Freundschaft machen; legare con vincolo d'affétto, in Liebe vereinigen; le paróle, i contrátti légano gli uómini — legare altrui le mani, die Hände binden, die Freyheit einschränken; v. n. legare, zusammenpassen, sich zusammen schicken; mit einander vermischt, vereinigt werden können; ólio e aqua non légano tra loro; fig. sich vertragen; i loro ánimi non légano tra loro — legar l'ásino, schlagen; legar l'ásino dove vuóle il padróne, sich genau an die gegebene Ordre halten; legársi, v. r. sich verbinden, in Bündniß treten; légala bene, e lásciala trarre, prov. mach' es nur recht, und laß es dann gehen, wie es will; legársela al dito, sich hinters Ohr schreiben.
Legatário, s. m. dem Etwas testamentlich vermacht, ausgesetzt worden.
*Legatía, s. f. der Zusatz, der Gehalt der Münzen.
Legáto, s. m. ein Abgesandter, (jetzt) ein päpstlicher Abgesandter; legato a látere, ein solcher, der zugleich Cardinal ist; oder die Qualität a látere vom Papst erhalten hat; legato nato, der vermöge seiner Würde beständiger Gesandter ist — ein Vermächtniß.
Legáto, part. gebunden 2c.
Legatóre, s. m. ein Binder; der bindet; legatore di libri, ein Buchbinder.
Legatúra, s. f. Verbindung; Band; Einband eines Buches — das Band, Binden, in Mauerwerk; legatura di mattóni a' scácchi, schachformiges Mauerwerk.
Legaturina, s. f. ein kleines Band; kleine Verbindung.
Legazióne, s. f. päpstliche Gesandtschaft — der Gesandtschaftsort; die Statthalterschaft zu Bologna, Ferrara 2c.
Légge, s. f. das Gesetz, Geboth, die Vorschrift 2c., die Rechte — nuóva legge, legge vécchia, das neue, das alte Testament; studiár la legge, die Rechte

studieren; la necessità non ha legge, Noth bricht Eisen; far legge, dar legge, ein Gesetz geben: fatta la legge, pensáta la malízia, man macht den Gesetzen immer eine wächserne Nase; es werden immer Ausflüchte wider den Sinn der Gesetze vorgesucht; di legge, adv. nothwendiger Weise, schlechterdings, aus Schuldigkeit; egli vuól di legge, er will schlechterdings; ne siégue di legge, daher folgt nothwendiger Weise.

Leggénda, s. f. ein kurze Erzählung — eine Legende; ein Histörchen, Mährchen — eine schlechte Schrift — die Umschrift einer Münze.

Leggendájo, s. m. der Legenden, Mährchen zu verkaufen hat.

Leggendário, s. m. Legenden-Sammlung, Legendenbuch.

Leggeraménte, adv. s. leggierménte.

*Leggeránza, s. f. s. leggerézza.

Léggere, v. a. lesen; fig. leggere nella fronte, nel pensiéro, nel cuóre ecc. auf Eines Gesicht lesen, Einem ins Herz sehen; leggere sul libro di alcúno, über Einen her seyn; mandár i vestiti a leggere, die Kleider versetzen — lesen, Unterricht geben; leggere d'alcúna cosa in cáttedra, in Etwas gut beschlagen seyn; Meister in Etwas seyn; pres. léssi, part. létto.

Leggerézza und leggierézza, s. f. die Leichtigkeit; Richtigkeit — die Behendigkeit, die Beweglichkeit, Gelenksamkeit, Gewandtheit — der Leichtsinn, die Leichtsinnigkeit, Unbeständigkeit 2c.

Leggiáccia, s. f. ein schlechtes Gesetz; dar delle leggi, o delle leggiácce, ins Gelag hinein, verkehrt, kreuz und quer antworten.

Leggiadraménte, adv. angenehm, artig, schön, anständig.

Leggiadrétto, adj. hübsch, artig, niedlich, angenehm.

Leggiadría, s. f. Anmuth, Artigkeit, Annehmlichkeit, Zierlichkeit, Reiz.

Leggiádro, adj. anmuthig, angenehm, artig, hübsch, zierlich, einnehmend.

Leggiádro, s. m. ein Liebster, Freyer, Liebhaber, Stutzer.

Leggibile, adj. lesbar, leserlich.

Leggieraménte, u. leggeraménte, adv. s. leggierménte.

Leggiére, m. und f. adj. leicht; was keine Schwere hat — leicht, nicht schwierig — leicht, geschwind, flink, gewandt, geschickt; mandátovi con cavalli, e fanti leggiéri ecc., nichtig, leicht, geringfügig; uómo di condizióne assái leggiere, von geringem Stand — leichtsinnig, flatterhaft; wetterwendisch.

Leggierézza, s. f. s. leggerézza.

Leggiéri, adj leggiére; di leggiéri, adv. leicht, leichtlich.

Leggierménte und leggerménte, adv. leicht, flüchtig, leichtsinnig, obenhin — leicht, leichtlich, mit leichter Mühe.

Leggiéro, adj. s. leggiére.

Leggierúcolo, adj. etwas leicht.

Leggío, s. m. das Lese- oder Singe-Pult; tu daresti paróle a un leggìo. Tu hai più paróle, che un leggio, Du schwatzest erschrecklich viel 2c., das Stafflet der Mahler; fig. ein Buckel.

Leggitóre, s. m. der Leser.

Legionário, adj. was von einer Legion ist.

Legióne, s. f. eine Legion, bey den Römern — ein ganzes Heer, große Anzahl; legioni d'Angeli, o angéliche, Scharen der Engel; legioni di Demónj; una legióne di mósche.

Legislativo, adj. gesetzgeberisch; potestà legislativa, die Macht, Gesetze zu geben.

Legislatóre, s. m. ein Gesetzgeber.

Legislatório, adj. gesetzgebend, gesetzgeberisch.

Legislatúra, s. f. die Gesetzgebung, die gesetzgebende Macht.

Legislazióne, s. f. die Gesetzgebung.

Legista, s. m. ein Gesetzgeber; it. ein Rechtslehrer, Rechtsgelehrter.

Legíttima, s. f. der Pflichttheil.

Legittimagióne, s. f. s. legittimazione.

Legittimaménte, adv. rechtmäßiger Weise; rechtmäßig, gültig, gerecht.

Legittimáre, v. a. die Echtheit, Rechtmäßigkeit beweisen; legitimiren, ehrlich machen, unechte Kinder; legittimársi, v. r. sein Recht, seinen Charakter, seinen Beruf darthun.

Legittimáto, part. legitimirt; ehrlich gesprochen, von Bastarden, s. legittimáre.

Legittimazióne, s. f. die Legitimirung, Ehrlichmachung unechter Kinder — die Rechtfertigung, Erweisung.

Legittimità, s. f. die Rechtmäßigkeit.

Legíttimo, adj. rechtmäßig; dem Gesetz gemäß, rechtsbeständig — recht, rechtmäßig, echt, gehörig, gültig, gut.

Légna, s. f. sing. it. plur. le Legna, s. Légne.

Legnáccio, s. m. das Kräuselholz.

Legnággio, s. m. ein Geschlecht, Stamm, Familie; l'umán legnaggio, das menschliche Geschlecht; d'alto, di basso legnaggio, von hoher, von niedriger Geburt.

Legnája, s. f. ein Holzhaufen; Holzkammer, Holzboden.

Legnajuólo, } **Legnamáro**, } s. m. ein Zimmermann.

Legnáme, s. m. Holz, Zimmerholz, Bauholz — Holzwerk, Holzarbeit.

Legnáre, v. n. holzen, Holz machen, Holz schlagen, fällen — Holz sammeln in Wäldern; v. a. prügeln, ausprügeln.

Legnáta, s. f. ein Schlag mit dem Prügel.

Légne, s. f. pl. Brennholz; aggiúgner legne al fuóco, das Feuer größer machen, Oehl ins Feuer gießen; tagliársi le legne addósso, sich selbst schaden; son buóne legne; fúrono tagliáte di mággio, so sagen die Italiener zu Einem, der mit Fleiß auf das, was man ihn fragt, unschicklich antwortet. Ey! was Sie sagen! was Sie mir da Schönes hersagen.

Legneréllo, } **Legnétto**, } s. m. ein Hölzchen, kleines Stück Holz, oder kleine Tischlerarbeit; it. ein Kahn.

Legnipérda, s. f. der Holzwurm.

Légno, s. m. das Holz (der härtere und festere Theil eines Baumes); plur. i légni — ein Schiff — eine Kutsche — ein Stück Holz — Franzosenholz; pigliáre il legno, einen Trank von Franzosenholz brauchen; legno vérde, grünes Holz; legno lúcido, faules Holz, das im Finstern leuchtet; ogni legno ha il suo tarlo, Jedermann hat seine Fehler; passár sotto un pónte di legno, eine Tracht Schläge bekommen; moríre in su tre legni, am Galgen sterben, gehenkt werden; legno di Fernambúco, o del Brasile, Brasilienholz, Fernambukholz; legno di Sapan, das Sappanholz, das rothe Sandelholz; legno di campéggio, Campeicheholz; legno sánto, das Franzosenholz.

Legnosétto, adj. etwas holzicht.

Legnóso, adj. holzicht, holzig, holzartig.

Legnúzzo, s. m. ein kleines Stückchen Holz, kleines Holz.

Legorizia, s. f. s. regolízia.

Leguléjo, s. m. ein Rechtsgelehrter.

Legúme, s. m. Hülsenfrucht.

Leguminóso, adj. Hülsenfrüchten eigen.

Lei, pron. fem. (von ella) di lei, von ihr; a lei, ihr 2c.; ond'io rispósi lei, ich antwortete ihr; für coléi Pur lei cercándo, che fuggír dovria — lei, Sie, in nom. ist sehr gebräuchlich im gemeinen Reden; aber nicht bewährt. Lei beziehet sich auch manchmahl auf Thiere und leblose Dinge in den Schriften der Alten.

Léllа, s. f. s. elénio.

Lelláre, v. a. sich (ewig) besinnen; trödeln — auch v. a. eine Sache lang überdenken, ein niedriger Ausdruck.

Lemaníte, s. f. der Lemanit (eine Art Nephrit).

Lémbo, s. m. der Saum am Kleide; fig. der Rand; dare, o porre il lembo, il lembúccio in mano altrúi, Einen abdanken, seiner Wege schicken.

Lembúccio, s. m dim. von lémbo, s.

Lémma, s. m. Lemma; Satz, einen andern sogleich zu beweisen.

Lémme - lémme, adv. ganz sachte, ganz langsam (eine niedrige Redensart).

Lemniscáta, s. f. (Geom.) eine Figur in Gestalt einer 8.

Lémuri, s. m. die Poltergeister, Gespenster.

Lemúrio, s. m ein Opfer, so weiland den Poltergeistern gebracht wurde.

Léna, s. f. der Athem; prendi tua lena, schöpf' Athem; erhole Dich — fig. Stärke, Munterkeit, Kraft; avér buóna lena, stark seyn; ausdauern können; pigliár lena, sich ausruhen, sich erholen; per farlo non mi basta la lena, ich bin nicht stark genug, es zu thun; a bastaléna, aus allen Kräften; lavoráre, córrere, a bastaléna.

Lenáre, v. a. s. allenáre — den Kessel reinigen, bey den Färbern.

Léndine, s. m. u. f. (in pl. léndini, und léndine) Nisse von Läusen; fig. con loro diéci lendini, mit ihren Paar lausigen Leuten.

Lendinélla, s. f. eine Art sehr grobes Tuch.

Lendinína, s. f. ein Nißchen, sehr kleine Nisse.

Lendinóso, adj. nissicht, voll Nisse in den Haaren.

Léne, adj. (latein) gelind, sanft, leutselig, sanftmüthig.

Lenéo, s. m. der Leneische (Beynahme des Bachus).

Leniénte, adj. verb. lindernd, von Arzneyen.

Lenificaménto, s. m. Linderung, Stillung.

Lenificáre, v. a. lindern, die Schmerzen stillen.

Lenificativo, adj. lindernd; was eine Linderungskraft hat.

Leniménto, s. m. s. lenificaménto.

Lenire, v. a. (latein.) s. lenificáre, pres. isco.
Lenità, **Lenitáde**, **Lenitáte**, s. f. die Gelindigkeit, Sanftmuth, Leutseligkeit, Milde.
Lenitívo, adj. lindernd, stillend.
Léno, na, adj. matt, schwach, kraftlos; langsam — schmeidig, biegsam.
Lenocinio, s. m. Anlockung durch süße Worte oder Geberden; Hurenlist; Ankirrung, Kuppleren; venérei lenocinj, Anlockung zur Weiberlust.
Lenóne, s. m. ein Hurenwirth, Kuppler.
Lénsa, s. f. s. lénza.
Lénta, s. f. s. lénte.
Lentággine, s. f. Mastixbaum, (franz.) Lentisque.
Lentaménte, adv. langsam, sachte, gemach, träg.
Lentáre, v. a. nachlassen, was angestrengt war; schießen lassen; schlaff machen; v. r. lentársi, nachlassen, schlaff werden, erschlaffen; lentare il mórso d'un corridóre; lentare i sénsi, den Zügel schießen lassen; die Sinne schlaff machen.
Lentáto, part. nachgelassen, schlaff; vita non mai lentata, ein immer angestrengtes, arbeitsames Leben.
Lente, adj. s. lénto.
Lénte, (alt lénta) s. f. eine Linse; ein Linsenglas; lente del bilanciére, das Gewicht oder die Linse an der Perpendikelstange der Wanduhr; lente ustória, das Brennglas
Lenteménte, adv. s. lentaménte.
Lente palústre, s. f. Wasserlinse.
Lentézza, s. f. die Langsamkeit, Trägheit.
Lentía, s. f. ein Schiffskrahn (Fässer aus Barken ins Schiff zu winden).
Lenticchia, **Lenticula**, s. f. eine Linse; lenticchia d'ácqua o lenticchia palústre, Meerlinse, Wasserlinse.
Lenticoláre, adj. linsenförmig, in der Optik.
Lenticulária, s. f. (piétra) ein linsenförmiger poröser Stein, der aus lauter Nautiliten und Ammoniten bestehet (in Toscana).
Lentiggine, s. f. und lintiggine, Sprossen, Sommersprossen, Sommerflecken im Gesicht, an Händen.
Lentigginóso, u. lintigginóso, adj. sommersprossig, sommerfleckig; voll Sommersprossen.
Lentischio, **Lentisco**, s. m. der Mastixbaum.
Lénto, adj. langsam, träg, saumselig; sachte, schlaff; cuócere, bollire a fuóco lento, bey gelindem Feuer kochen, sieden lassen.
Lénto, adv. s. lentaménte; lento lento, ganz langsam, sehr sachte.
Lentóre, s. m. s. lentézza.
Lénza, s. f. eine Angelschnur — eine Leinwandbinde.
***Lenzáre**, v. a. s. fasciáre.
Lenzáto, part. mit einer leinenen Binde umwunden.
Lenzuolétto, s. m. ein kleines Bett-Tuch.
Lenzuólo, s. m. (plur. le lenzuóla, und i lenzuóli) ein Bett-Tuch, Leihlacken; disténdersi più, che il lenzuolo non é lungo, sich nicht nach der Decke strecken.
Leofánte, s. m. s. liofánte.
Leonáto, adj s. lionáto.
Leoncéllo, s. m. ein Löwchen, kleiner Löwe; scedone, mensola, s.
Leoncino, s. m. ein kleiner Löwe.
Leóne, e lióne, s. m. ein Löwe; avére un cuóre, un corággio da leóne, Löwenmuth haben; far le volte del leone, auf- und niedergehen, auf Einen warten; ogni cane è leone in casa sua, jeder Hahn will Herr auf seinem Mist seyn; quando il leone é morto le lepri gli sáltano addósso, auch der Feige macht sich groß, wo keine Gefahr ist — der Löwe, Himmelszeichen — eine alte Münze von Frankreich.
Leonéssa u. lionéssa, s. f. die Löwin; far la leonessa, far le volte del leóne, s. leóne.
Leonino und lionino, adj. vom Löwen; löwenhaft; vérsi leonini, lateinische Verse, die sich in der Mitte und am Ende reimen.
Leontopétalo, s. m. s. piéde di leóne.
Leónze, s. f. s. lonza, u. pántera.
Leopárdo u. liopárdo, s. m. ein Leopard.
Lèpade, s. f. eine Art Muschel am Gesteine.
Lepidaménte, adv. possierlich, kurzweilig.
Lepidézza, s. f. s. facézia.
Lépido, adj. lustig, possierlich, schnurrig, artig.
Lepidolite, s. f. der Lepidolith, Lillalith.
Leporájo, **Leporário**, s. m. Thiergärten zu Hasen, Hirschen, Kaninchen rc.
Lepóre, s. m. s. grázia, garbo.
Leporíno, adj. vom Hasen; paura leporina, Hasenfurcht.
Leppáre, v. n. ausreißen, fliehen rc., mausen, wegschleppen, wegnehmen.
Léppo, s. m. (mit dunklem e) Gestank von öhlichten Materien, die brennen.

Lepràjo, s. m. s. leporájo; it. der die auf der Jagd gefangenen Hasen unter sich hat.

Leprátto, s. m. ein Häschen, junger Hase.

Lépre, s. f. der Hase; pigliár la lepre col carro, prov. ganz gelassen zu Werke gehen; mit Zeit und Geduld seinen Zweck erreichen; far la lepre vécchia, o da lepre vécchia, seinen Kopf aus der Schlinge ziehen; abgeben, wenn es gefährlich aussieht; uno leva la lepre, e un altro la piglia, er hat sich bemüht, und ein Anderer hat den Nutzen gehabt; avér più débito, che la lepre, in großen Schulden stecken; chi ti comprásse per lepre, getterébbe via i danári, Du bist ein schlauer Fuchs; le lepri non si pigliano col tambúro, wenn man Vögel fangen will, wirft man nicht mit Knitteln drein; vedér dove la lepre giáce, wissen, wo der Knoten steckt, woran es hängt, das rechte Fleckchen treffen; vóglia di lepre, Hasenmaul; lepre marina, der Seehasen — lepre, der Hase, ein Sternbild.

Leprétta, s. f. ein kleiner Hase.

Leprettino, s. m. ein Häschen.

Lepricciuóla, s. f. ein Häschen.

Leprino, adj. der ein Hasenmaul hat.

Leproncéllo, s. m. ein kleines Häschen.

Lepróne, s. m. ein großer Hase.

Lepróso, adj. s. lebbróso.

Leprottíno, **Leprótto**, } s. m. ein Häschen, junger Hase.

Lerciáre, v. a. breckig, kothig, unflätig machen; beschmutzen, besauen.

Lércio, adj. breckig, schmutzig, unflätig, garstig, besauet; (von Personen) ein Unflath, säuischer Mensch, Schmutzbartel.

Léro, s. m. Erve, Platterbse.

Lésbia, s. f. eine Art bleyernes Winkelmaß.

Lésina, s. f. eine Ahle, Schusterahl; palla lesina, o palla di lesina, ein Ball von Leder — die Kargheit, Knickerey, Filzigkeit; ein Knicker, Filz, Knauser; studiáre la lesina, alle Ausgaben auf das Genaueste berechnen; filzig, sehr karg seyn.

Lesináre, v. n. knickern, filzig, geizig seyn.

Lesióne, s. f. Verletzung, Beschädigung; Bevortheilung, Verkürzung.

Lesívo, adj. (contrátti) verletzende, lädirende, unbillige Verträge.

Léso, adj. verletzt, lädirt, beschädiget; éssere réo di lesa Maestà, eines Majestätsverbrechens schuldig seyn; crímenlese, die Beleidigung der Majestät.

Lessáre, v. a. sieden, kochen, in Wasser.

Lessáto, part. gesotten, gekocht.

Lessatúra, s. f. das Sieden, Kochen.

Léssico, s. m. ein Wörterbuch, Lexicon.

Lessicógrafo, s. m. ein Wörterbuchschreiber.

Lésso, s. m. das Kochen, Sieden in Wasser; gesottenes Fleisch.

Lésso, adj. gesotten, gekocht; chi la vuóle lessa, e chi arrostíta, Einem gefällt Dieses, dem Andern Jenes.

Lestaménte, adv. flink, fix, gewandt, hurtig, geschickt.

Lestézza, s. f. die Flinkheit, Fixigkeit, Gewandtheit, Geschicktheit, List.

Lestíssimo, adj. sehr flink, munter, geschickt.

Lésto, adj. fix, flink, gewandt, leicht, geschickt, munter — verschlagen, pfiffig, listig, klug.

Lestrigóne, s. m. ein Menschenfresser.

***Lesúra**, s. f. s. lesióne.

Letále, adj. (poet.) tödtlich; den Tod verursachend.

Letamájo, s. m. die Mistgrube, der Misthaufen; púbblico letamajo, der Anger, Ort, wo aller Unrath hingeschafft wird.

Letamajuólo, s. m. ein Gassenkehrer; der den Mist sammelt.

Letamáre, v. a. düngen, mit Mist düngen.

Letamáto, part. gedüngt.

Letáme, s. m. der Dünger, Mist.

Letamiére, s. m. ein Mistbeet.

Letaminaménto, s. m. die Düngung, das Düngen der Ländereyen.

Letamináre, v. a. s. letamáre.

Letamináto, part. s. letamáto.

Letaminatúra, **Letaminazióne**, } s. f. die Düngung, das Düngen.

Letaminóso, adj. gedüngt, überdüngt, mit Dünger bedeckt.

Letáne, **Letanie**, } s. f. pl. die Litaney; it. far le letanie, eine lange, verdrießliche Reihe von Dingen herzählen.

Letargía, s. f. die Schlafsucht, ein Todtenschlaf.

Letárgico, adj. schlafsüchtig.

Letárgo, s. m. die Schlafsucht.

Leticóso, adj. s. litigióso.

Letificánte, adj. verb. erfreulich, erfreuend; fröhlich machend.

Letificáre, v. a. erfreuen; ermuntern, fröhlich machen.

Letificáto, part. erfreuet 2c.

Letiggine, s. f. s. lentiggine.
Letigginóso, adj. s. lentigginóso.
Letizia, s. f. die Fröhlichkeit, Freude, das Vergnügen.
Letiziánte, adj. s. letizióso.
*Letiziáre, v. n. sich freuen, sich erfreuen, in Freude leben.
*Letizióso, adj. fröhlich, freudig, vergnügt.
Lettáccio, s. m. ein schlechtes Bett.
Léttera, s. f. der Buchstabe; le sagre léttere, die heilige Schrift; lettere mute, semivocáli, e líquide, stumme rc. Buchstaben — ein Brief, Schreiben; lettera di cámbio, ein Wechselbrief — Wissenschaft, Literatur; uómo nelle lettere versáto, ein in den Wissenschaften geübter Mann; le prime lettere, die ersten Gründe der Wissenschaften; dire a lettere di scátola, o di speziáli, rein, frey reden; reinen Wein einschenken rc.
Letterále, adj. buchstäblich; senso letterale, der Wortverstand.
Letteralménte, adv. buchstäblich; nach dem buchstäblichen Verstand; it. lateinisch, grammatikalisch.
Letterário, adj. gelehrt; zu gelehrten Sachen gehörig.
Letteráto, ta, adj. gelehrt; subst. ein Gelehrter.
Letteratóre, s. m. ein großer Gelehrter.
Letteratúra, s. f. die Literatur; Gelehrtheit; Kenntniß der schönen Wissenschaften.
Letteréccio, adj. zum Bette gehörig.
Letterello, s. m. s. letticciuólo.
Letterétta, } s. f. ein Briefchen; kleiner
Letterína, } oder kurzer Brief.
Letterino, s. m. s. letterína.
Letterísta, s. m. ein Briefsteller, Briefschreiber.
Letteróne, s. m. ein starker oder langer Buchstab.
Letterúccia, s. f. s. letterétta.
Letterúto, s. m. ein Gelehrter (im Scherz).
Letterúzza, s. f. s. letterétta.
Lettíca, s. f. s. lettiga.
Letticciuólo, } s. m. ein Bettchen, Faul-
Letticéllo, } bettchen, Ruhebett, Kanapee.
Lettichiéro, s. m. der bey der Sänfte auf der Reise Acht hat.
Lettiéra, s. f. das Spannbette, Bettgestell; das Kopfbret am Spannbette.
Lettiga, s. f. eine Sänfte, so von Mauleseln getragen wird.
Lettighétta, } s. f. ein Sänftchen, kleine
Lettighína, } Sänfte zur Reise.
Lettíno, s. m. s. lettúccio.
Lettistérnio, s. m. Gastmähler bey den Römern, wozu sie die Götter einluden, deren Bilder auf Betten um einen Tisch herumgesetzt wurden.
Létto, s. m. das Bett; letto da campo, ein Feldbett; it. ein Lager; Ruhestatt; die Streue; andáre a letto, schlafen gehen, sich zu Bette legen; stare in letto, im Bette liegen; uscire di letto, aufstehen; il fare il letto a'cani è difficile, eigensinnigen Leuten kann es Niemand recht machen; fare il letto ai caválli, den Pferden die Streue machen; letto fornito, ein Bett mit einer Beyschläferin; fare ad alcúno un buón letto, Einen empfehlen; andáre a letto, come i pollì, mit den Hühnern zu Bette gehen; das Flußbette; letto del vino, die Weinhefen — der Grund, die Tiefe eines Thals; letto del cannóne, der Keil hinten auf der Lavette; letti fissi, Schlafstellen auf den Schiffen; Kajüte; far letto, eine Unterlage machen; far letto, womit zubereiten, anmachen; essere, o stare tra'l letto, e il letticciuólo, immer kränklich seyn.
Létto, ta, part. von léggere, gelesen.
Lettoráto, s. m. das Lectorat; der Lectororden, eine der vier kleinen geistlichen Weihen; das Lehramt in den Klöstern.
Lettóre, s. m. der Leser. Elettóre, s. ein Professor auf Universitäten oder in Klöstern — ein angehender Geistlicher, der in dem Lectororden ist.
Lettoría, s. f. die Würde, der Grad eines Lehrers, Professors.
Lettuccino, } s. m. ein Bettchen; let-
Lettúccio, } tuccio, ein Ruhebett, Faulbett.
Lettúra, s. f. das Lesen, die Lesung, Lectüre; dare una lettura, überlesen; letture, Commentarien über die Gesetze — für lettoría, s. dare una lettura, eine Professorstelle geben — Cicero, eine Art Buchdruckerschrift.
Letturina, s. f. ein kurzes, flüchtiges Lesen, Ueberlesen; dare una letturina, flüchtig, geschwind durchlesen.
Léva, s. f. ein Hebel, Hebebaum; méttere, o dare a leva, mit einem Hebebaum rücken rc.; méttere a leva altrúi, fig. Einen aufbringen, böse machen; méttere a leva una starna, das Repphuhn aufjagen — Werbung; far leva di soldáti, Soldaten werben.
Levábile, adj. was man wegnehmen kann.

Levadóre, s. m. Arbeiter, der die Bogen von Filz aufhebt, in Papiermühlen.

Levaldina, s. f. Spitzbüberey, Geldschneiderey durch Betrug; Prellerey.

Levamácchie, s. m. eine Fleckkugel; ein Fleckenwäscher.

Levaménto, s. m. die Erhebung; Wegnehmung; das Aufgehen, der Aufgang der Sonne — der Abgang, Aufbruch; levamento d'un campo, der Aufbruch aus dem Lager; levamento d'un assèdio, die Aufhebung einer Belagerung.

Levánte, s. m. Ost; Osten; Sonnenaufgang — die Levante, oder die ganze westliche Küste von Asien am mittelländischen Meer sammt den Inseln; andáre in levante o venire di levante, stehlen, mausen — der Ostwind.

Lévante, adj. verb. s. leváre; sóle levante, die aufgehende Sonne.

Levantíno, s. m. und adj. Einer von der westlichen Küste Asiens; ein Morgenländer; levantisch.

Leváre, v. a. heben, aufheben, in die Höhe heben; levar le mani, die Hände aufheben — wegnehmen; levare l'assédio, die Belagerung aufheben; levare dal sacro fonte, ein Kind aus der Taufe heben, tragen (von Schiffen, Menschen und Lastthieren); il naviglio non leva che tanto, das Fahrzeug trägt nur so viel; levare mercanzie, Waaren im Großen ausnehmen; levare i pezzi d'alcúno, Einem allen Schimpf und Schande nachsagen; herunterreißen; levar genti, milizie, Soldaten werben; levar di piánta, o levár la piánta di edificj, di città ecc., den Riß von Gebäuben rc. aufnehmen; levár le tende, die Zelter abbrechen; aufbrechen; fig. den Beschluß machen; al levar delle tende, am Ende; levare in capo, vom Weine, die Hefen aufstoßen, brausen, gähren; sich empören; levare il capo, übermüthig, stolz werden; levar uno a cavállo, Einem aufhelfen; levare in supérbia altrúi, Einen hochmüthig, stolz machen; levársi in supérbia, stolz werden; levársi in bárca, in cóllera, in Zorn gerathen; levár la lepre ecc. die Hasen, Hühner aufjagen; levar vóce, schreyen; levare, o levarla del pari, einander nichts abgewinnen; levare a galla, oben auf dem Wasser halten; levare il bollóre, anfangen zu sieden, zu wallen; levar fiámma, anfangen zu brennen; levársi, v. r. sich erheben; (auch) aufstehen, sich aufrichten; levársene dal pensiéro, sich aus den Gedanken schlagen; levársi uno dinánzi, sich Einen vom Leibe schaffen, fortjagen; (auch) ums Leben bringen oder zu Grunde richten; leváris, aufstehen, aus dem Bette — fortgehen; lévati quinci ecc. (auch ohne mi, ti, si); it. levársi, aufgehen, von Gestirnen; it. contro al quale si leváron le grida, wider den sich das Geschrey erhob — wieder erscheinen, wieder kommen; si leva un vento, una tempésta; si lévano i vapóri, es erhebt sich ein Wind, ein Sturm; die Dünste steigen auf; levársi le corna, aus der Schande kommen; levársi di capo, den Hut rc. abnehmen; levár colle tanáglie, mit vieler Mühe, mit Gewalt wegnehmen; levare il pelo, levár a volo ecc. s. pélo, vólo — erheblich seyn, Etwas zu bedeuten haben; ciò poco leváva, das wollte nicht viel sagen.

Leváre, s. m. Stellung einer Figur auf einem Fuß.

Leváta, s. f. s. levaménto; levata del sóle, o delle stélle, der Aufgang der Sonne rc.; levata dell' assédio, die Aufhebung der Belagerung.

Levàto, part. gehoben, erhoben rc., auch ausgezogen, copirt; a bandiére levate, mit fliegenden Fahnen — aufmerkend, stolz, aufgeblasen.

Levatójo, oja, adj. (pónte) eine Zugbrücke.

Levatóre, s. m. ein Erheber, Vergrößerer, Herausstreicher. Levator di se stésso, ein Ruhmredigér, Prahler.

Levatrice, s. f. eine Hebamme, Wehmutter.

Levatúra, s. f. die Erhebung; éssere di poca, o piccola levatura, o avér poca levatura, nicht hoch fliegen mit dem Verstande; kein großer Prophet seyn — für persuasióne, avér bisógno di piccola levatura, wenig Ueberredung bedürfen; leichtgläubig seyn; nicht viel Verstand übrig haben.

Levazióne, s. f. s. levaménto.

Leucacánta, s. f. schwarze Eberwurz.

Leucantémo, s. m. Maßlieb, römische Kamillen.

Leucáte, s. f. weißer Agath.

Leucoflegmazía, s. f. eine Art Wassersucht zwischen Haut und Fleisch

Leucoftálmo, s. m. eine Art Onix.

Leucójo, s. m. Levkoje.

Leucóma, s. m. weißes Fell auf den Augen.

Leucozáffiri, s. f. Luchssaphir.

Leutéssa, s. f. s. liutéssa.

Leúto, s. m. s. liúto.

Leutride, s. f. der Leutráer Tofstein.

Léve, leveménte, s. liéve, lieveménte.

Levénti, s. m. pl. türkische Galeeren.

Levézza, s. f. s. leggierézza

Levigáre, v. a. glätten, blank machen.

Levíssimo, adj. sup. s. lievíssimo.

Levistico, libístico und ligústico, s. m. Liebstockel, Geselkraut.
Levita, s. m. ein Levit, jüdischer Priester.
Levitá, Levitáde, Levitáte, s. f. die Leichte, Leichtigkeit; it. die Nichtigkeit, Eitelkeit &c.
Levitáre, v. n. gähren; far levitar la pasta, den Teig in Gährung bringen, ihn säuern, gehen lassen.
Levitáto, ta, adj aufgegangen, gesäuert.
Levitico, s. m. das dritte Buch Mosis.
Lévito, s. m die Hefen; der Sauerteig.
Levitóngo, s. m. eine Einsiedlerkutte.
Levriéra, s. f. die Windhündin; das Weibchen vom Windspiel.
Levriére, s. m ein Windhund, Windspiel; levriere piccolo, das kleine Windspiel.
Levrierína, s. f. ein kleines Windspiel, kleine Windhündin.
Lézia, s. f. Lézio, s. m. Ziererey, zieriges Wesen, Zärteley.
Lezioncína, s. f. eine kurze Lection.
Lezióne, s. f. die Lesung, das Lesen; it. Lection, Unterricht; far lezione, Unterricht geben; it. die Erwählung.
Leziosággine, s. f Ziererey, Zierigkeit, Zärteley. Weichlichkeit.
Leziosaménte, adv. zierig, zärtlich.
Lezióso, adj. zierig, zärtlich.
Lezzáre, v. n. stinken; sehr garstig riechen.
Lézzi, s. m. pl. Ziererei, affectirtes Wesen.
Lezzino, s. m. kleines Strickwerk zu den Webeleinen.
Lézzo, s. m. Gestank; garstiger Geruch.
Lezzóso, adj. stinkend.
Li, plur. vom Artikel Lo, die, wird anstatt i vor den Hauptwörtern gebraucht, die weder mit einem Selbstlauter, noch mit sc, st, sp ecc. anfangen; auch pron. dat, s. ihm; acc. pl. sie, dieselben; li, pron. steht vor mi, ti, si, ci, ne, vi, und nach me, te, ce, ne, ve.
Lì, adv da, dort, daselbst; dahin — di si, o da lì, von dort, von dannen — infíno a lì, so weit, bis dahin; arguéndo di lì le sue offése, (d. i.) daraus.
*Liále, adj. s. leále.
*Lialtà, *Liánza, s. f. s. lealtà.
Liárdo, s. m. eine französische Münze von drey Hellern.
Libagióne, s. f. die Ausgießung eines Trankopfers.
Libaménto, s. m. Trank, Speise zum Opfer.
Libámina, s. f. pl. (latein.) Rauchwerk, wohlriechende Sachen.
Libáneo, adj. vom Libanon.
Libáre, v. a. kosten, schmecken, versuchen, mit den äußersten Lippen; fig. libare baci, küssen — Getränke den Göttern opfern — Waaren ins Meer werfen.
Líbbia, s. f. ein ausgeschnittener Oehlzweig.
Líbbra, s. f. das Pfund; statt lira, ein Livre, Münze; it. eine Art Auflage.
Líbbro, s. m. der Bast.
Libecciáta, s. f. ein Stoß vom Südwestwind.
Libéccio, s. m. der Südwest, Südwestwind.
Libélla, s. f s. cevettóne.
Libellático, s. m. ein Verfolgter (der für sicheres Geleit eine gewisse Summe an den Magistrat erlegte).
Libellista, s. m. der Schmähschriften herausgibt.
Libéllo, s. m ein Büchelchen — eine schriftliche Klage; dar un libello, eine Klage eingeben; libello famóso, o infamatório, eine Schmähschrift.
Libènte, adj. der Etwas gerne thut.
Liberagióne, s. f. s. liberazióne.
Liberaláccio, adj. verschwenderisch, der das Seine ohne Maß und Ziel weggibt.
Liberále, adj. freygebig; mild, freundlich, gefällig; arti liberali, die freyen Künste — ausgelassen, frey.
Liberalità, Liberalitáde, Liberalitáte, s. f Freygebigkeit, Mildigkeit, Mildthätigkeit; usáre liberalità, schenken, Geschenke machen.
Liberalménte, adv. freygebig, mild, reichlich, edelmüthig.
Liberaménte, adv. frey, gerade zu; unverholen, ungescheut, offenherzig; ohne alle Ausnahme — frey, ungehindert — freygebig.
Liberaménto, s. m. *Liberánza, s. f. s. liberazióne.
Liberáre, v. a. befreyen; erretten; los machen, los lassen — dem Meistbiethenden zuschlagen; libero e do via, die Formel, womit in Versteigerungen dem Meistbiethenden Etwas zugeschlagen wird; liberare de mercanzie, den Zoll für die Waaren bezahlen, zollfrey machen; liberare una casa, ein Haus von den darauf haftenden Schulden, Abgaben &c. frey machen.
Liberáto, part. befreyet &c.
Liberatóre, s. m. der Befreyer, Erretter.
Liberatríce, s. f. die Befreyerin.
Liberazióne, s. f. die Befreyung, Errettung, Freymachung. Freysprechung.
Líbero, adj. frey, ungebunden, unabhängig, frey, freymüthig, offenherzig; ária libera, freye Luft; via libera, freye Straße, offener Weg.
Liberótto, adj. etwas frey.
Libérta, s. f. eine Freygelassene.
Libertà, libertáde, libertáte, s. f. die

Freyheit, l'aurea libertà, die goldene Freyheit; für liberalità, s.
Libertinággio, } s. m Ausgelassenheit,
Libertinísmo, } Ungezogenheit, Liederlichkeit, freyes, muthwilliges, zügelloses Wesen; uómo dato al libertinaggio, ein ausgelassener, liederlicher Mensch.
Libertino, na, adj. freygelassen; it. zügellos.
Libertíno, s. m. der Sohn, Nachkömmling eines Freigelassenen; it. ein Wüstling.
Libérto, s. m. ein Freygelassener.
Libicócco, s. m. der Nahme eines Teufels im Dante.
Libídine, s. f. Unzucht, Unzüchtigkeit, Wollust, sinnliche Lust.
Libidinosaménte, adv. geiler, liederlicher Weise.
Libidinóso, adj. geil, wollüstig, unzüchtig, üppig.
Libístico, s. m. s. levistico.
Líbito, s. m. Belieben, Gefallen, Wohlgefallen; libito, adv. nach Belieben, nach seinem Gefallen.
Libra, s. f. die Wage, im Thierkreise; tenére in libra, in der Wage, im Gleichgewicht halten.
Libráccio, s. m. ein schlechtes Buch.
Libraíno, s. m. ein kleiner, geringer Buchhändler.
Libréjo, s. m. ein Buchhändler.
Libraménto, s. m. das Wägen, Schwingen; Schweben, von einer Seite zur andern; libramento della luna, die schnelle Bewegung, das Schweben des Mondes.
Libráre, v. a. wägen, abwägen, ins Gleichgewicht bringen; librársi, v. r. sich wägen, sich ins Gleichgewicht bringen; librarsi su le ale, auf den Fittichen schweben.
Librário, adj. Arte librária, die Schriftstellerey.
Librato, part. gewogen zc.
Librazióne, s. f. (della luna) das Schweben des Mondes.
Librería, s. f. ein Büchersaal, Büchervorrath; Buchladen; die Buchhandlung, der Buchhandel.
Librettine, s. f. pl. ein Einmahleins.
Librettíno, } s. m. ein Büchelchen; kleiLibrétto, } nes Buch; libriccino, ein Libriccino, } kleines Gebethbuch, worin Libricciólo, } die Tageszeiten der MutLibricolo, } ter Gottes, die 7 Bußpsalmen zc. stehen; libriccino de' paonázzi, Spielkarten.
Librismérda, s. m. ein Bücherschmierer, Winkelschriftsteller (gemeine Redensart).
Libro, s. m. ein Buch; libro di conti, ein Rechenbuch; libro di preghiére, Gebethbuch; libro maéstro, das Haupt-Rechenbuch; libro del grosso, das schwarze Buch (worin die Vergehungen eingeschrieben werden); libro di memória, Schreibtafeln; libro del quaránta, die Spielkarten.
Libróne, s. m. ein dickes, starkes Buch.
Libúrno, s. m. eine Art Kriegsschiff bey den Alten.
Licáfro, s. m. Wolfram.
Licano, s. m. eine Saite des Tetrachords (der Alten).
Licantropía, s. f. die Raserey eines Menschen, der heult, und manchmahl glaubt, er sey ein Wolf.
Licántropo, s. m. ein rasender Mensch, der wie ein Wolf heulet zc.
*Liccia, s. f. s. lizza.
Licciajuóla, s. f. ein Werkzeug der Holzsäger, die Zähne der Säge zu biegen.
Liccio, s. m. Aufzug oder Zettel beym Weber, daher arázzi di alto, o basso liccio, gewirkte Tapeten.
Licénza, } s. f. Bewilligung, Erlaub-
Licénzia, } niß, Freyheit im Reden und Schreiben; licenza pittoréscа, mahlerische Freyheit; licenza poética, poetische Freyheit — Abschied — Freyheit, die sich Einer herausnimmt, Kühnheit, Frechheit; Ausgelassenheit, Muthwille, Liederlichkeit — die Licenziatur.
Licenziaménte, s. m. die Abdankung, Verabschiedung, Beurlaubung.
Licenziáre, v. a. abdanken, verabschieden, fortschicken; beurlauben — Erlaubniß geben; it. licenziársi, sich beurlauben, Abschied nehmen.
Licenziáto, s. m. ein Abgedankter, Verabschiedeter — ein Licenziat.
Licenziatúra, s. f. die Licenziatur.
Licenziosaménte, adv. allzu frey; mit zu vieler Frechheit — ausgelassen, liederlich.
Licenziosétto, adj. etwas ausgelassen zc.
Licenziosità, s. f. Liederlichkeit, Zügellosigkeit.
Licenzióso, adj. ausgelassen; allzu frey, frech, liederlich; menare una vita licenziosa, ein liederliches Leben führen.
Licéo, s. m. ein Lyceum, Schule.
Licére, v. imp. (lat.) s' ei piace, ei lice, wenn es gefällt, ist es erlaubt — lice heißt auch, man kann, es läßt sich thun; sperár non lice, es läßt sich nicht hoffen.
Lichéne, s. f. Lungenkraut, Waldmeister.
Lichenomórfo, flechtenartig, moosartig (von Versteinerungen u. dergl.)
Lici, adv. da, dort, daselbst.
Lício, s. m. Buchsdorn.
Licitaménte, adv. erlaubter, vergönnter Weise; zuverläßig.
Licitare, v. a. licitiren, feilbiethen.
Licitazióne, s. f. s. incánto.

Licitézza, s. f. die Zulässigkeit, Zugelassenheit.
Licito, adj. vergönnt, gestattet, zugelassen, erlaubt, gehörig.
Licnide, s. f. Marienröschen.
Licopérdo, s. m. der Staubschwamm.
Licóre, s. m. s. liquóre.
Licórno, s. m. das Einhorn, s. Alicórno.
Licotóno, s. m. s. ammazzalúpi.
Lidia, s. f. (piétra) der Probirstein.
Lido, s. m. das Ufer, Gestade — Land, Gegend; poetisch — insonderheit das Ufer von Malamocco, welches der Stadt Venedig gegenüber liegt.
Lientería, s. f. Krankheit der Eingeweide, da die Speisen unverdauet fortgehen.
Lietaménte, adv. fröhlich, vergnügt.
Lietézza, s. f. s. letizia.
*Lietúdine, s. f. s. letizia.
Liéto, adj. fröhlich, aufgeräumt, vergnügt, froh, freundlich, was freundlich aussiehet; seminár una cosa in terrén liéto, in ein fettes Land säen; paése lieto di belle montágne, érba liéta, frisches, grünes Gras.
Liéva, s. f. Erheblichkeit, Wichtigkeit — ein Hebebaum, ein Hebel; eine Winde; lieva da asse, eine Wagenwinde; lieva d'un ponte levatójo, das Gewicht hinten an der Zugbrücke; lieva d'un altaléna, der Schwängbaum.
Liéva, liéva, (Imperat. vom Zeitworte leváre, oder levársi, aufbrechen, sich auf und davon machen) bezeichnet durch seine Wiederholung den Aufruf zu einem schnellen Ausbruch, auf, auf! weg! fort, fort!
Liéve und léve, adj. leicht, gering, unbedeutend, unerheblich, niedrig.
Liéve, und léve, adj. s. lieveménte.
Lieveménte, e leveménte, adv. leicht — ganz sachte — schnell, geschwind; leichtlich; gemächlich — glimpflich.
Lievézza, s. f. die Leichte, Leichtigkeit.
Lievità, s. f. s. levità.
Lievitáre, v. a. s. levitáre.
Lievitáto, adj. s. levitáto.
Liévito, s. m. der Sauerteig, Säure; die Gährung; lievito dello stómaco, die Magensäure.
Liévito, adj. s. lievitáto.
Liévo, s. m. der Rest der Mahlzeit, der Abhub.
Liévre und lévre, s. f. s. lépre.
Liga, s. f. in der Geschichte, das Bündniß, welches die katholischen Fürsten im Jahre 1610 zu Würzburg wider die geschlossene Union der protestirenden Stände aufrichteten, und den Herzog in Bayern zum General ihrer Kriegsmacht erwählten.
Ligáme, s. m. ein Band.
Ligaménto, s. m. ein Ligament; ligaménto circoláre del bráccio, (Anat.) das Armband.
Ligamentóso, adj. zum Ligament gehörig, flechsig, sehnig.
Ligáre, v. a. s. legáre.
Ligáto, part. s. legáto.
Ligiáre, v. a. s. lisciáre.
Ligiáto, adj. s. lisciáto.
Ligio, s. m. der Unterthan; ein Vasall.
Ligistráre, ligistráto, ligístro, s. registráre ecc.
Ligíttimo, adj. s. legittimo.
Lignággio, s. m. s. legnággio.
Ligneo, adj. holzig.
Lignite, s. f. fossiles, verkohltes Holz.
Ligno, s. m. s. légno.
Ligústico, s. m. s. levistico.
Ligústo, s. m. Hartriegel, Beinholz, Rainweide; ligustri, e rose fig. weiße und rothe Farbe; it. (Petrar.) umáni ligústri, Papierblätter.
Liéle, s. gliéle.
Lima, s. f. eine Feile; lima da strafóro, eine Feile zum Durchlöchern, eine Raspel; lima mezza tonda da voltáre, Feile zum Abrunden; lima da coltéllo, Messerfeile; lima sorda, eine Feile, die kein Geräusch macht; fig. Einer, der so in der Stille hinlebt; (auch) ein heimlicher Dieb; der nach und nach wegschleppt; fig. eine Sorge, Arbeit, die den Menschen allmählig abzehrt; eine Art kleine süße Citronen; it. ein mageres und sprödes Erdreich, wie an Bergen; lima, lima, schab, schab Möhrchen, wie die Kinder einander ausspotten — eine Scholle, Bütte, Art Fisch.
Limáccio, s. m. Schlamm, Koth, Schlich.
Limaccióso, adj. schlammig, kothig, voll Schlamm; fig. diletti limacciosi, volontà viziósa, e limacciosa, unreines Vergnügen; verderbter Wille.
Limáre, v. a. feilen, durchfeilen, ausfeilen, abfeilen; fig. verzehren, abnutzen — ein gelehrtes Werk ausbessern, ausarbeiten.
Limáto, part. gefeilt ꝛc.; fig. gereiniget, verfeinert; ménte limata saviaménte d'ogni affezióne, a qualità terréna ecc.
Limatúra, s. f. Feilstaub, Feilspäne; das Feilen; die Feilung, Feilarbeit; víver di limatura, sich so hin fortfressen; sich behelfen, sich forthelfen, wie man kann.
Limbéllo, } s. m. Abschabsel, Abgänge
Limbellúccio, } vom Leder; it. per sim. limbéllo, die Zunge.
Limbiccáre, v. a. s. lambiccáre.
Limbicco und lambicco, s. m. ein Destillir-, Brennkolben; Blase zum Abziehen;

it. passáro per lambicco, durch eine schmale Oeffnung gehen, übergetrieben werden; mostrár per limbicco, nur auf einen Ruck, und aus besonderer Gefälligkeit Etwas weisen.
Limbo, s. m. der Limbus; die Vorhölle, wo die hinkommen sollen, welche nur die Erbsünde haben.
Limiero, s. m. der Spürhund, Fährtenhund.
Limitáre, v. a. einschränken, Maß und Ziel setzen.
Limitáre, s. m. die Thürschwelle, fig. limitare della vecchiézza, des hohen Alters Anfang.
Limitataménte, adv. beschränkter Weise.
Limitativo, adj. was einschränken kann.
Limitáto, part. eingeschränkt; bedingt; ésser limitato, ristrétto da alcúna cosa, wodurch gehindert werden, Zwang leiden; it. adv. für limitataménte, s.
Limitazióne, s. f. die Einschränkung, Beschränkung.
Limite, s. m. die Gränze; das Ziel; porre i limiti, die Gränzen setzen, bestimmen; Gränzsteine setzen.
Limítrofo, adj angränzend, benachbart; pópoli limitrofi, benachbarte Völker.
Limnolgia, s. f. die Sumpflehre, Lehre von den Seen u. dgl.
Límo, s. m. der Schlamm, Koth, fig. vostro limo, terréstre limo, das Fleisch; der Mensch (beym Dante).
Limidóro, s. m. eine Art Blume.
Limonáta, s. f. Limonade.
Limoncéllo, s. m. eine Art kleine Citronen mit dünner Schale, wie die limoncélli di Nápoli, welche sehr saftreich sind.
Limoncino, s. m. eine kleine Citrone.
Limóne, s. m. ein Citronenbaum — auch eine Citrone, die Frucht.
Limonéa, s. f. Limonade.
Limónio, s. m. Biberklee, ein Kraut,
Limósina, s. f. Almosen; limosine corporáli, die Werke der Barmherzigkeit.
Limosinánte, adj. verb. der um ein Almosen bittet; ein Bettler.
Limosináre, v. n. um ein Almosen bitten; betteln gehen — — um Etwas betteln; abbetteln; v. a. als ein Almosen geben.
Limosinário, s. m. ein Mildthätiger; der Almosen gibt.
Limosináta, s. f. das Almosen.
Limosinativo, adj. das Almosen betreffend; von Almosen.
Limosináto, part. gebettelt; als ein Almosen gesammelt.
Limosinatóre, Limosiniére, Limosiniéro, } s. m. ein Almosengeber, Almosenpfleger.
Limosinúccia, s. f. ein kleines Almosen.
Limosità, limositade, limositáte, s. f. Schlamm, Koth, Unrath; schlammiges Zeug.
Limóso, adj. schlammig, kothig.
Limpidezza, s f. die Helle, Helligkeit, Klarheit, Reinigkeit; fig. limpidezza di cosciénza, die Reinigkeit des Gewissens.
Limpidità, s. f. s. limpidézza.
Limpido, adj. hell und klar; rein; ácqua limpida, helles Wasser.
Limula, s. f. s. limúzza.
Limúzza, s. f. ein Feilchen, kleine Feile.
Linagróste, s. m. s. Erióforo.
Linajuólo, s. m. ein Leinwandhändler, Flachshändler.
Linária, s. f. das große Leinkraut, Waldflachs.
Lince, s. m. ein Luchs; avér occhi di linco, Luchsaugen haben; sehr scharf sehen.
Lincéo, adj. luchsartig, luchsmäßig; occhi lincéi, Luchsaugen; sehr scharfes Gesicht.
Línci, adv. von da, von dannen, dortweg.
Lincúrio, s. m. Luchsstein, Pfeilstein, Schoßstein.
Linda, s. f. das bewegliche Lineal auf dem Seeastrolabio.
Lindaménte, adj. niedlich, sauber.
Lindézza, s. f. Kleinlichkeit, Niedlichkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit in Kleidung und Aufzug.
Lindo, adj. nett, reinlich, geputzt, sauber, niedlich, zierlich; von Personen und Sachen; componiménto lindo, schmuckes, zierliches Werk.
Lindúra, s. f. s. lindézza.
Linea, s. f. eine Linie; Strich, Zug; linea di muro, die Schnurlinie der Mauer — Linie, Abkunft; per linea mascolína, in männlicher Linie; linea equinoziále, die Linie des Weltgürtels; tenér la linea diritta, redlich handeln, gerade durchgehen; — eine Linie in der Schlachtordnung, auch einer Flotte; nave di linea, ein Linienschiff, welches wenigstens 50 Kanonen hat, und in einem Gefecht in der Linie stehen kann — ein aufgeworfener Graben mit einer Brustwehre, die mit Redouten versehen.
Linealménte, adj. gerade; in gerader Linie.
Lineaménto, s. m Striche, Züge mit dem Pinsel, mit der Feder — Lineament, Gesichtszug.
Lineáre, adj. linig; mit Linien gemacht.
Lineáre, v. a. zeichnen, abzeichnen, abreißen, — liniren, mit Linien unterstreichen.
Lineário, adj. linig.
Lineaménte, adv. s. linealménte.

Lineáto, part. linirt; mit farbigen Linien bestrichen, bezeichnet.
Lineatúra, s. f. ein Strich, eine Linie, die irgendwo zum Zeichen dienet.
Lineazióne, s. f. s. lineaménto.
Lineétta, s. f. ein Strichelchen, kleine Linie.
Linfa, s. f. (lat.) Wasser — wässerige Feuchtigkeit im Körper; Lymphe.
Linfático, adj. vasi linfátici, die Wassergefäße, im Leibe.
Lingeria, s. f. leinen Zeug; Wäsche, Linnen.
Lingio, ia, adj. (saja) eine Art Sarsch.
Lingua, s. f. die Zunge, — die Sprache — eine Nation — die Zunge an der Wage — Baumschwamm — eine Erdzunge, oder ein Strich Landes, der weit ins Meer geht; a lingua, chiédere a lingua, so gut man es nur wünschen kann; bestmöglichst, aufs Beste; la lingua non ha osso, e fa rómpere il dosso, die Zunge bringt oft viel Unheile zuwege; la lingua dà dove il dente duóle, weß das Herz voll ist, deß gehet der Mund über; una lingua, che táglia, e fora, eine Schwertzunge, beißender, anzüglicher Mensch; mala lingua, lingua tabána, eine böse Zunge; Lästermaul; avér la lingua lunga, eine Lästerzunge haben rc., mehr sagen von Andern, als man verantworten kann; it lasciár la lingua a casa, o al beccájo, das Maul vergessen, zu Hause gelassen haben, kein Maul haben; lingua tagliénte, eine schneidende Zunge; méttere la lingua in molle, wacker plaudern rc. non moríre la lingua in bocca, gut Mundwerk haben; avér in sulla punta della lingua, Einem ein Wort auf der Zunge liegen; avére il cervéllo nella lingua; schön reden und schlecht handeln; avér lingua, dar lingua, prénder lingua, Nachricht haben; einziehen rc.; lingua volgáre, die Landessprache; lingua mádre, eine Muttersprache; lingu mórta, eine todte Sprache, die von keiner Nation mehr gesprochen wird; lingua francése, tedésca, spagnuóla, der Maltheser-Orden in Frankreich, Deutschland, Spanien rc.; lingua di vacca, eine Art Ambos; lingua di cáne, Hundszunge, Kraut; lingua ericína, s. petacciuóla, lingua di castágno, Leberschwamm, Blutschwamm; lingua di fággio, o di cerro, Zunderschwamm, Feuerschwamm; lingua rigáta, der bunte Löcherschwamm, der bunte Pilz.
Lingua buóna, s. f. Ochsenzunge; ein Kraut.
Linguáccia, s. f. eine böse, gottlose Zunge; Lasterzunge, Lästermaul.
Linguacciúto, ta, adj. plauderhaft, plapperig, plapperhaft, geschwätzig, redselig, schwatzhaft rc.
Lingua di cérvo, s. fillíttide.
*__Linguadójo__, adj. s. linguárdo.
Linguággio, s. m. eine Sprache; linguaggio Francése ecc.
Linguále, adj. zur Zunge gehörig; múscolo, nérvo, artéria linguale, Zungenmuskel rc.
Linguárdo, adj. s. linguacciúto.
Lingua serpentina, s. f. Schlangenzüngelchen, ein Kraut.
Lingueggiáre, v. n. s. chiacchieráre.
Linguélla, s. f. Tuch, Leinwand, zum Durchseihen, Filtrirtuch.
Linguétta, s. f. ein Züngelchen, kleine Zunge, — ein Streifchen Filz zum Ueberseihen — das Züngelchen, Flämmchen an der brennenden Lampe — Instrument, die Wasserpumpen im Schiffe zu reinigen — eine Leiste, die sich in Etwas fügt, bey den Schreinern.
Linguettáre, v. n. stottern, stammeln; it. Etwas durch einen Streif Filz aus einem Gefäß ins andere überseihen.
Linguóso, } adj. s. linguacciúto.
Lingúto, }
Liniménto, s. m. eine Linderung, Linderungsmittel.
Lino, s. m. der Lein, Flachs.
Lino, na, adj. leinen, von Flachs; tessitóre di panni lini, ein Leinweber.
Linodélla, s. f. eine Art Weinstock.
Linóni, s. m. Linon (eine Art Mousselin.)
Linséme, s. m. der Leinsame, Lein.
Lintíggine und **lintígine**, **lintigginóso** und **lintiginóso**, s. lentiggine, lentigginóso.
Liocórno, s. m. das Einhorn; liocorno marino, das See-Einhorn, der Narval.
Liofánte und **lionfánte**, s. m. der Elephant.
Liofantéssa, **lionfantéssa**, e **leofantéssa**, s. f. die Elephantin.
Lionáto und **leonáto**, adj. lichtfahl, hellbraun; lionato scúro, dunkelfahl.
Lioncéllo, } s. m. s. leoncéllo.
Lioncíno, }
Lióne, s. m. s. leóne: avér il lion pel ciuffétto, bey der größten Gefahr denken, man sey oben darauf.
Lionéssa, s. f s. leonéssa.
Lionfánte, s. m. s. leofánte.
Lioníno, adj. s. leonino.
Liopárdo, s. m. s. leopárdo.
Lipogrammático, ca, adj. (ópera) von Schriften, Werken, wo besondere Buchstaben mit Fleiß vermieden worden.
Lipotimía, s. f. eine Art Ohnmacht.
Lippa, s. f. wilder Hafer, ein Kraut, wie Lulch.

Lippitúdine, s. f. das Rinnen, Triefen der Augen.
Lippo, adj. triefäugig; dem die Augen rinnen; it. übersüchtig, blödsinnig.
Lippodóso, adj. s. cispóso.
Liquabilità, s. f. die Schmelzbarkeit.
Liquaménto, s. m. s. liquefazióne.
Liquáre, v. a. klar und deutlich machen, erörtern, erklären.
Liquativo, adj. schmelzbar, zerschmelzbar; was in Fluß zu bringen ist.
Liquefáre, v. a. schmelzen, zerschmelzen, flüssig machen, zerlassen; liquefársi, v. r. schmelzen, zergehen, zerfließen — auch aus stummen, in halb selbstlautende verändern, von Buchstaben; pret. liqueféci, part. liquefátto.
Liquefátto, part. zerschmolzen, zerlassen.
Liquefattrice, s. f. die zerschmelzt, auflöset, flüssig macht.
Liquefazióne, s. f. Zerschmelzung, Auflösung.
Liquidámbra, s. f. wohlriechendes, flüssiges Harz, so aus einem Baum in Mexico fließt.
Liquidaménte, adv. flüssig, flüssiger Weise — leicht, ohne Mühe.
Liquidáre, v. a. flüssig machen; in Fluß bringen; schmelzen, zerlassen; liquidare il crédito, o qualsivóglia altra cosa, liquidiren; die Schuldforderung erweisen, darthun ꝛc.
Liquidáto, part. liquidirt, erwiesen ꝛc.
Liquidazióne, s. f. die Schmelzung; liquidazione d'un débito, die Liquidation; Erweisung, Erhärtung, Darthuung einer Schuld ꝛc.
Liquidézza, s. f. s. liquidità.
Liquidíre, v. n. schmelzen, zergehen, zerfließen; pres. isco.
Liquidità, liquiditáde, liquiditáte, s. f. die Flüssigkeit.
Líquido, s. m. etwas Flüssiges; i liquidi, die flüssigen Dinge.
Líquido, adj. flüssig, fließend — klar, hell, deutlich; vóce liquida — liquid; erwiesen; conto liquido, crédito liquido — léttere liquide, halb selbstlautende Buchstaben.
Liquirízia, s. f. s. regolízia.
Liquóre, s. m. ein Liquor, Flüssiges; — Liqueur; gebranntes Wasser.
Liquorétto, s. m. ein leichter Liqueur.
Lira, s. f. eine Livre; 5 Ggr. 6. Pf. in Toskana, im Venetianischen 3 Ggr. 4 Pf., in Mailand 6 Ggr., in Piemont 7 Ggr.; spéndere la sua lira per vendi soldi, Einem geben, was sich gehört; avére più di venticinque soldi per lira, drüber haben; mehr haben als sich gehört; andáre a lira, o soldo, sich um den kleinen Ueberrest des Bankerottirers nach eines jeden Gebühr theilen; lira di piccioli, so viel als lira d'argénto — lira d'oro, bei den Alten; a lira e soldo, so viel es einem Jeden trägt; nach eines Jeden Gebühr (pro rata) tristo a quel soldo che peggióra la lira. prov. wer theuer einkauft und wohlfeil verkaufen muß, geht gewiß zu Grunde — eine Leyer; lira tedésca, die Bauern-Leyer in Deutschland, deren Saiten durch ein Rad berührt werden; ésser come l'ásino al suón della lira, wohl hören, aber keinen Verstand haben — die Leyer, ein Gestirn; (alt) für grado, Würde, Ansehen. Non ti fáccia mai ira disgradár dalla lira, der Zorn muß Dich nie von Deiner Würde herabsetzen; lira sterlina, ein Pfund Sterling.
Liréssa, s. f. eine schlechte Leyer.
Lírica, s. f. die Lyrik; lyrische Dichtkunst.
Lírico, adj. lyrisch. Poéta lírico, ein lyrischer Dichter.
Lisca, s. f. die Brechannen, Annen, welche im Brechen und Hecheln vom Flachs und Hanf abfallen — die Gräte vom Fisch; cacár le lische dopo avér mangiáto i pésci, prov. das Bad aussaufen müssen; büßen, das Gelag bezahlen müssen — eine Kleinigkeit, ein Bischen.
Liscézza, s. f. die Glätte eines polirten Körpers.
Líscia, s. f. ein Glätteisen; Polirzahn ꝛc.
Lisciádro, s. m. Salmiak.
Lisciaménte, adv. glatt, eben, gleich.
Lisciaménto, s. m. das Glätten, Poliren, Streichen — das Streicheln, Schmeicheln.
Lisciapiánte, s. m. das Streichholz, Glättholz der Schuster.
Lisciárda, **Lisciardiéra**, s. f. eine Weibsperson, die sich schminkt.
Lisciardieráccia, s. f. ein verbuhltes Mensch, das sich gewaltig schminkt.
Lisciáre, v. a. glätten, glatt, glänzend machen — streicheln, schmeicheln — schminken; lisciársi, sich schminken; lisciare altrúi la coda, den Fuchsschwanz streichen — putzen, schmücken; lisciar la coda al diávolo, sich vergeblich um Eines Gunst bewerben; sich umsonst bemühen.
Lisciáto, part. geglättet, gestrichen ꝛc.
Lisciatójo, s. m. ein Glättstahl, Polirstahl, ein Glättzahn u. s. w.
Lisciatóre, s. m. ein Glätter.
Lisciatrice, s. f. die sich schminkt.
Lisciatúra, s. f. die Schmintung, das Schminken, Putzen; egli ha perdúta la lisciatura, er hat sich umsonst wozu angeschickt.
Líscio, s. m. die Schminke.

Liscio, adj. glatt, gleich, eben, polirt.
Lisciva, s. f. die Lauge.
Lisimachia, s. f. Weiderich, ein Kraut.
Lisirvite, s. m. Lebensbalsam.
Lisma, s. f. s. risma.
Liso, adj. abgenutzt, abgetragen (von Kleidern und Leinwand).
*Lissio, s. m. s. lisciva.
Lissiviale, adj. laugig; zur Lauge gehörig.
Lissiviare, v. a. auslaugen.
Lissivioso, adj. laugig, was Laugentheile hat.
Lista, s. f. ein Streif, Strief — Liste, Verzeichniß; andáre, o essere in capo di lista, der Rädelführer, Vorgänger seyn — eine Reihe — Leiste.
Listáre, v. a. mit Borten, Tressen besetzen; bordiren, verbrämen.
Listáto, part. besetzt. bordirt, verbrämt, gestreift; una farfálla giálla listata di nero, ein gelber Schmetterling, schwarz gestreift.
Lístra, s. f. s. lista.
Litamáccio, s. m. schlechter Dünger, Mist.
Litáme, s. m. s. letáme.
Litanie, s. f. pl. s. letanie.
Litántraco, s. m. die Steinkohle.
Litáre, v. a. (lat.) ein angenehmes Opfer machen.
Litargía, s. f. s. letárgo.
Litárgico, adj. s. letárgico.
Litargilio, } s. m. Glätte; litargirio
Litargirio, } d'oro, d'argénto, Gold-,
Litargiro, } Silberglätte.
Lite, s. f. Streit, Streitsache, Zank; Händel; avér lite con qualchedúno, Händel mit Einem haben — ein Proceß, Rechtshandel; muover lite alla sanità, ohne Noth arzneyen; muóvi lite, accóncio non ti falla, prov. immer gestritten, endlich kommts doch zum Vergleich.
Liteósforo, s. m. ein leuchtender Bologneſischer Gypsstein.
Litíasi, s. f. der Stein, Blasen-, Nierenstein.
Litiasía, s. f. kleine, harte Geschwulst an Augenliedern.
Liticáre, v. a. s. litigáre.
Litigaménto, s. m. Streitigkeit, Streit, Zankerey; Händel.
Litigánte, adj. verb. und s. streitend; der einen Prozeß führet; ein Streitkopf, Zänker.
Litigáre, v. n. streiten, prozessiren.
Litigáto, part. gestritten. prozessirt.
Litigatóre, s. m. ein Streiter, Zänker, Streitkopf.
Litigatrice, s. f. Streiterin, Zänkerin, Streitsüchtige.
Litiggine und litigine, s. f. s. lentiggine.
Litigginóso und litiginóso, adj. s. lentigginóso.
Litigio, s. m. Streit, Rechtshandel, Prozeß, Streitsache, Zänkerey.
Lito, s. m. s. lido.
Litocálamo, s. m. versteintes Rohr.
Litófago, s. m. ein Steinwurm.
Litofilio, s. m. versteintes Blatt.
Litofito, s. m. steinartiger Meerkörper, der Pflanzen oder Stauden ähnelt.
Litogenesía, s. f. Entstehung der Steine.
Litografía, s. f. die Steinbeschreibung; Steindruck, die Kunst, auf Stein zu drucken.
Litógrafo, s. m. ein Steinbeschreiber, Steinkundiger, Steindrucker.
Litología, s. f. die Steinkunde, Steinwissenschaft.
Litólogo, s. m. s. litógrafo.
Litomanzía, s. f. die Steinwahrsagerey; Prophezeyung aus Steinen.
Litomárga, s. f. Mergelstein.
Litomórfiti, s. f. eine Steinbildung, Tropfsteinbildung.
Litontríttico, adj. Rimedio litontrittico, ein den Stein zerstörendes, auflösendes Mittel; in der Heilkunde.
Litorále und littorále, adj. am Ufer des Meeres liegend, befindlich.
Litospérmo, s. m. Meerhirsen, Perlhirsen, Mannagras, Schmadengras, ein Kraut.
Litotomía, s. f. das Steinschneiden der Wundärzte, die Operation des Blasensteins.
Litotomista, s. m. der den Stein operirt, aus der Blase ziehet.
Litótomo, s. m. der den Stein schneidet.
Litterále, litteralménte, litterário, litteratíssimo, litteráto, litteratúra, s. letterale ecc.
Litteratóre, s. m. s. letteráto.
Littorále, adj. s. litorale.
*Littorálo, na, adj. Küstenbewohner; der am Ufer des Meeres wohnt.
Littóre, s. m. ein Lictor, Gerichtsdiener (bey den Römern).
Lituiti, s. f. pl. eine Art Polypen.
Lituo, s m. ein oben krummer Stab, dessen sich die Augures bedienten; die Zinke, der Zink der Alten, ein am Ende hakenförmig gekrümmtes Horn.
Litúra, s. f. ein Durchstrich, Ausstrich, das Ausgelöschte in der Schrift.
Liturgía, s. f. die Liturgie; vorgeschriebene Ordnung der Kirchengebräuche.
Litúrgico, adj. liturgisch; zur Liturgie gehörig.
Liúdo, s. m. s. liúto.
Livélla, s. f. die Richtwage, Wasserwage.
Livelláre, v. a. schnurgleich, eben richten; wagrecht machen.

Livellário, s. m. Erblehenbesitzer; der einen Erbzins entrichten muß.
Livellário, adj. erbpachtlich; zum Erbzins gehörig; erbzinsbar.
Livelláto, part. nach der Richtwage abgemessen; schnurgleich, wagrecht gemacht.
Livellatóre, s. m. der Zinsherr; Erbzinsnehmer — der Abmesser mit der Richtwage, Wasserwage ꝛc.
Livéllo, s. m. der Lehenzins, Erbzins; herrschaftliche Rente — Richtwage, Wasserwage, Bleywage; Richtscheit; le finéstre di queste stanze sono a livello, die Fenster in diesen Stuben sind wagrecht, sind ganz gleich; ein Zins, den sich der Mönch von seinen verlassenen Gütern vorbehält.
*Liveráre und livráre, v. a. einliefern, überliefern, ausliefern, einhändigen; act. und r. abnutzen — vollenden, zu Ende bringen.
Livertízio, s m. f. ruvístico.
Lividélla, s. f. eine Art schwärzliche Weinbeeren.
Lividézza, s. f. mit Blut unterlaufene, braun und blaue Flecken auf der Haut; fig. lividezza d'un muro affumáto, bleiche, schwärzliche Farbe einer alten Mauer — Neid, Groll, Abgunst.
Livido, adj. braun und blau; schwarzgelb, mit Blut unterlaufen; it. fig. schwärzlich; s. m. f. lividóre.
Lividóre, s. m. f. lividézza; it. livóre, f.
Lividúra, lividézza, s. f. ein blauer Fleck auf der Haut.
Liviritta, adv. gerade da, eben da.
Livóre, s. m. Abgunst; Mißgunst; Tücke, neidische Bosheit — Groll, Haß; lividézza f.
Livornina, s. f. eine toskanische Silbermünze. Man hat derselben zweyerley: 1. livornina della torre, oder lanternina, unter Ferdinand II. geprägt, welche 566 Asen an Schrot, und 14 Loth 13 Gr. an Korn hält, und der Inhalt ist 520 Asen fein; 2. livornina della rosa, welche 542 Asen an Schrot und 14 Loth 8 Gr. an Korn hält, aber ihr Inhalt ist 498 Asen fein.
Livorosaménte, adv. mißgünstig, abgünstig, neidisch; aus Groll.
Livoróso, adj. mißgünstig oder grollicht; der Groll hegt.
Livra, s. f. eine Münzsorte, f. lira.
Livráre, v. a. f. liveráre.
Livréa, s. f. die Livree, Liverey, Tracht, Farbe — die sämmtlichen Bedienten; die Dienerschaft, statt foggia; it. eine Wohnung, Palast — Aufsehen, Staat.
Liutéssa, s f. eine schlechte Laute.
Liúto und leúto, s. m. eine Laute; porla sul liuto, sich lange bedenken, Etwas zu thun oder zu sagen; Etwas verzögern, auf die lange Bank schieben — ein Ruderschiff mit 4 oder 5 Rudern auf jeder Seite. Sie dienen den Galeeren zum Ab- und Zuführen der Mannschaft; it. ein Boot, Fahrzeug.
Lízza, s. f. ein Schlagbaum — die Rennbahn; die Schranken der Rennbahne des Turniers; entráre in lizza con uno, sich mit Einem in Streit einlassen.
Lo, art. m, der, das; pron. ihn, es; it. steht lo vor mi, ti, si, ci, vi, und nach me, te, se, ce, ve.
Lobáto, adj. gelappt (von Blättern).
Lobétto, s. m. ein kleines Blatt von der Lunge ꝛc.
Lóbo, s. m. ein Lobus, Flügel, Blatt von der Lunge und Leber.
Lóc und lócco, s. m. ein Lecksaft, Arzney, so geleckt wird.
Locále, adj. örtlich; zum Orte gehörig; móto locale, Bewegung von einem Ort an den andern; costúmi locali, Ortsgebräuche.
Localménte, adv. örtlich; dem Orte nach; im Orte.
Locánda, s. f. caméra locanda, eine Miethstube, Miethzimmer; meublirtes Zimmer, so vermiethet wird; it. öffentliche Herberge.
Locandiére, s. m. der meublirte Stuben zu vermiethen hält; it. Gastwirth.
Locáre, v. a. stellen, setzen; einen gewissen Ort anweisen — fig. verpachten, vermiethen — anbringen, anwenden; locar bene i benefizj, die Wohlthaten wohl anbringen.
Locário, s. m. Derjenige, welcher in dem römischen Amphitheater den Zuschauern ihren Platz anwies.
Locatiére, s. m. ein Lotsmann, Bootsmann.
Locáto, part. gelegt, gestellt; it. subst das Gestellte, Gelegte.
Locazióne, s. f. die Setzung, Legung, Stellung — die Vermiethung, Verpachtung.
Lóccio, adj. (mit dunklem o) f. dappóco und ciónno.
Lócco, s. m. f. loc.
Lóche, s. m. Stück Holz an einem Bindfaden, die Schnelle des Schiffes zu messen.
Lochii, s. m. pl. die Nachgeburt, Afterbürde.
Lóco, s. m. (poet.) der Ort — Zeit und Ort, Gelegenheit — loco di mónte, ein Capital, das in der öffentlichen Bank auf Interessen liegt; auch statt locazióne, f.
Locotenénte, s. m. (poet.) f. luogotenénte.
Lóculi, s. m. pl. die Fächer im Samengehäuse.

Locústa, s. f. eine Heuschrecke — eine Art Seekrebs ohne Scheren, s. cavallètta marina, it. (T. botan.) das Grasährchen.
Locutório, s. m. das Sprachzimmer oder Versammlungszimmer.
Locuzióne, s. f. eine Rede, das Reden — eine Redensart.
Lóda, s. f. s. lóde.
Lodábile, adj. s. lodévole.
Lodabilità, s. f. die Löblichkeit, Lobwürdigkeit.
Lodaménto, s. m. das Loben, Lob.
Lodánte, adj. verb. lobend, rühmend.
Lodáre, v. a. loben, preisen, rühmen — als Schiedsrichter aussprechen; lodársi d'uno, mit Einem wohl zufrieden seyn — anpreisen, anempfehlen, billigen, gut heißen; loderéi di préndere ogni mattina la cioccoláta, ich halte es für gut ꝛc.
Lodataménte, adv. rechtschaffen, rühmlich, löblich, redlich.
Lodativo, adj. (génere) s. dimostrativo.
Lodáto, part. gelobt, gepriesen.
Lodatóre, s. m. ein Lober, Erheber, Anpreiser.
Lodatríce, s. f. eine Loberin, Lobgeberin, Lobsprecherin.
Lóde, s. f. Lob, Lobeserhebung, guter Ruf; lodi, in plur. der Lobgesang, beym Gottesdienst.
Lodévole, adj. löblich, lobenswerth, lobwürdig.
Lodevolménte, adv. löblich, löblicher Weise ꝛc.
Lódo, s. m. s. lode; Ausspruch eines Schiedsrichters.
Lódola, s. f. eine Lerche, s. Allódola. Lodola di máre, die Seelerche, Kammlerche, ein Seefisch.
Lodolétta, s. f. eine kleine Lerche.
Lodolettina, s. f. ein Lerchelchen, ganz kleine Lerche.
*Lodrétto, s. m. eingemachte Speisen, die sich lange halten
Lófia und lóffia, s. f. ein Schleicher, Fist.
*Logaóne, s. m. der Mastdarm.
Logarítmico, adj logarithmisch.
Logarítmo, s. m. der Logarithmus.
Loggétta, s. f. ein kleiner bedeckter Gang Altan.
Loggettina, s. f eine sehr kleine Gallerie oder bedeckter Altan.
Lóggia, s. f. eine bedeckte Gallerie, bedeckter Gang, Altan — eine Wohnung, eine Loge im Theater — Loge der Freymaurer; tenére a loggia, Einen äffen, Einem das Maul aufsperren.
Loggiaménto, s. m. s. alloggiaménto.
Loghicciuólo, s. m. ein Oertchen, Plätzchen.
Lógica, s. f. die Vernunftlehre; Logik — die Classe, wo die Philosophie gelehrt wird; éssere in logica, andáre in logica.
Logicále, adj. logisch, zur Vernunftlehre gehörig.
Logicáre, v. n. vernünfteln, grübeln, klügeln.
Lógico, s. m. ein Vernunftlehrer, Logiker.
Lógico, adj. s. logicále.
Logística, s. f. die Algebra.
Lóglio, s. m. der Lolch, die Trespe.
Loglióso, adj. voll Unkraut.
Logografía, s. f. die Schnellschreiberey.
Logogrífo, s. m. eine Art Räthsel.
Logomachía, s. f. ein Wortgefecht, Wortstreit.
*Logoránza, s. f. die Abnutzung, Abgenutztheit.
Logoráre, v. a. abnutzen, abtragen; verderben, verzehren.
Logoráto, part. abgenutzt, abgetragen; alt.
Logoratóre, s. m. der abnutzt, verderbt, verzehrt.
Logorízia, s. f. s. regolízia.
Lógoro, s. m. ein gewisses Stück rothes Leder in Gestalt eines befiederten Flügels, den Falken wieder herabzulocken.
Lógoro, ra, adj. abgenutzt, abgetragen ꝛc., fig. luna logora, abnehmender Mond.
Logúccio, s. m. ein kleiner Ort, Oertchen.
Lója, s. f. der Unflath, Unrath, Koth.
Lóica, loicále, s. lógica, logicále.
Loicalménte, adv. logisch, dialectisch.
Loicáre, lóico, s. logicáre, lógico.
Lólla, s. f. Spreu; Hülse von Korn, Bälglein; mani di lolla, o avér le mani di lolla, Quark in Händen haben; Alles fallen lassen, (niedrige Redensart).
Lollígine, s. f. ein Blackfisch, Tintenfisch
Lolò, adv. sehr oft, (niedrige Redensart)
Lombággine reumática, s. f. Hüftgicht
Lombále, adj. zu den Nieren, Lenden gehörig.
Lombárda, s. f. eine Art Tanz, die Lombarde.
Lombardésco, Lombárdo, } adj. lombardisch; scuóla Lombarda, die lombardische Schule in der Mahlerey, die sich durch eine fleißige, mit den Antiken etwas vertrauliche Zeichnung und durch einen leichten natürlichen Pinsel unterscheidet.
Lombardísmo, s. m. die lombardische Weise; it. lombardisches Wesen.
Lombáre, adj. zu den Lenden, Nieren gehörig; it. sacro lombare, s. m. eine große Muskel bis an das Os sacrum.
Lombáta, s. f. die Lendenseite — das Lendenstück, der Lendenbraten; lombata di vitello, ein Nierenbraten.

Lómbo, s. m. die Lenden; lombo del cervo, der Hirschziemer, Hirschzimmel.
Lombricále, adj s. lumbricále.
Lombricáto, adj. von Regenwürmern gemacht.
Lombrichétto, s. m ein Regenwürmchen.
Lombricíti, s. f. pl. wurmförmige Steinpflanzen.
Lombríco, s. m. der Regenwurm; der gemeine Spulwurm, Darmwurm.
Lombricóne, s. m. ein starker Regenwurm.
Lombricuzzáccio, s. m. ein garstiger Wurm.
Lombricúzzo, s. m. ein Würmchen, kleiner Wurm.
Loménto, s. m. die Gliederhülse, in der Botanik.
Lomía und lumía, s. f. eine Art kleine süße Citrone, Lumie.
Lonchíte, s. f. Spikant, Milzkraut.
Lóndra, s. f. ein türkisches Ruderschiff.
Londríno, s. m. eine Art Tuch nach englischer Art.
Longanimità, longanimitáde, longanimitáte, s. f. die Langmuth, Langmüthigkeit, Geduld.
Longevíta, s. f. lange Lebensdauer.
Longévo, adj. (lat.) alt, langwährend, langlebend.
*Longiaménte, adv. s. lungaménte.
Longimetría, s. f. die Längenmessung; die Kunst, die Längen, Weiten zu messen.
Longinquità, s. f. s. lontanánza.
Longínquo, adj. entlegen, entfernt; weit.
Lóngio, s. m. eine von den Armmuskeln.
Longióre, s. m. die ausdehnende Ellbogenmuskel.
Longíssimo, s. m. die lange Rückenmuskel.
Longitudinále, adj. nach der Länge gehend.
Longitúdine, s. f. die Länge, in der Geographie und Sternkunde.
Lontanaménte, adv. weit, fern, von Weitem.
Lontananza, s. f. die Weite, Ferne, Entfernung, Entlegenheit, der Abstand.
Lontanáre, v. a. und lontanársi, v. r. s. allontanáre — sich erstrecken; e durerà quanto il moto lontána
Lontanáto, part. entfernt 2c.
Lontanétto, adj. etwas weit, ein wenig entfernt.
*Lontanézza, s. f. s. lontananza.
Lontanissimo, adj. sup. sehr weit, sehr entfernt.
Lontáno, adj. weit, entlegen, fern, abgelegen, entfernt — verschieden — abgeneigt; éssere da una cosa più lontáno, che non è gennajo dalle more, einer Sache sehr abgeneigt, zuwider seyn; nicht den geringsten Gedanken von Etwas haben.

Lontáno, adv. (auch prep. mit dem Ablat.) weit, fern, entfernt; di, da lontano, von Weitem, in der Ferne.
Lóntra, s. f. eine Fischotter.
Lónza, s. f. die Unze, der Lonz, das kleine Pantherthier, Hundspard — der Schwanz und das fleischichte Ende von Kopf und Pfoten, so an dem Felle der Thiere im Schlachten bleibt.
Lónzo, adj. schlaff, welk, kraftlos.
Lopízía, s. f. s. alopecía.
Lóppa, s. f. s. lólla; prov. non è loppa, das ist nichts Leichtes; im Bergbau, Schlacken
Loppajóla, s. f. der Riesenschwamm.
Lóppio, s m. Maßholderbaum.
Loppóso, adj. spreuicht, voll Spreu.
Loquáce, adj schwatzhaft, geschwätzig, plapperig.
Loquacità, loquacitáde, loquacitáte, s. f. die Schwätzerey, Schwatzhaftigkeit, Geschwätzigkeit.
Loquéla, s. f. die Sprache.
Lóra, s. f. eine Art Schalmey; it. ein ländlicher Tanz.
Lord, s. m. ein Lord, in England.
Lordaménte, adv. schmutzig, unsauber, unfläthig, säuisch.
Lordáre, v. a. beschmutzen, besudeln, besauen, beschmieren.
Lordézza, s. f. die Unsauberkeit, Unfläthereÿ, Unfläthigkeit, Sauerey, Schmutzigkeit.
Lordezzáccia, s. f. die größte Unfläthereÿ.
Lordízia, s. f. s. lordézza.
Lórdo, adj schmutzig, garstig, unfläthig, unsauber, schmierig; fig. zotig, unehrbar, liederlich, leichtfertig — peso lordo, das Gewicht der Waaren, so wie sie eingepackt sind.
Lordúme, s. m. } Unfläthereÿ, Unflath,
Lordúra, s. f. } Schmutz, Koth; fig. Ungezogenheit, Schändlichkeit, Unehrbarkeit 2c.
Loríca, s. f. ein Panzer, Küraß, Harnisch 2c.
Loro, (Dat. pl. von egli und ella) ihnen 2c., pron. poss. ihr, ihre; per dare il loro, um ihnen das Ihrige, ihr Hab und Gut zu geben; auch statt églino, élleno.
Lósco, adj. blödsichtig; fig. blödsinnig — einäugig.
Lossodromía, s. f. der Schieflauf eines Schiffs nach dem Windstrich.
Lossodrómico, adj. zum Schifflauf eines Schiffes gehörig; távole lossodromiche, Tabellen, wornach der Lauf eines Schiffs kann berechnet werden.
*Lossúria, s. f. s. lussúria.
*Lossuriáre, v. a. s. lussuriáre.
*Lossurióso, adj. s. lussurióso.
Lóta, s. f. s. strinzo.

Lotáre, v. a. mit Lehm bestreichen, verschmieren, vermachen, verkleben, zukleben.
Lotáto, part. mit Lehm verklebt, vermacht ꝛc.
Lóto, s. m. Koth, Dreck; (auch) Leim, Lehm, Leimerde, Gefäße zu verschmieren — Schmutz, Unrath; loto, Lotuskraut.
Lotófago, s. m. der das Lotuskraut ißt.
Lotolénte, **Lotolénto**, **Lotóso**, adj. kothig, schmutzig, leimig.
Lótta, s. f. das Ringen — ein Kampf, far le sue lotte, alle Kräfte anstrengen, sein Mögliches thun.
Lottáre, v. n. ringen, kämpfen; lottare contro i flutti ecc. wider die Wellen kämpfen — auch losen, in den Glückstopf greifen.
Lottatóre, s. m. ein Ringer, Kämpfer.
Lotteggiáre, v. n. s. lottáre.
Lótto, s. m. die Lotterie, Glückstopf; méttere a un lotto, giuocáre al lotto, in der Lotterie spielen, einsetzen; guadagnáre, pérdere al lotto, in der Lotterie gewinnen, verlieren.
Lóva, s. f. eine Hure.
Lozánga, s. f. eine Raute, in Wappen; lozanga foráta, ein rautenförmiges Loch; lozanga vota, durchbrochene Raute.
Lozangáto, adj. rautenförmig, rautenschach, von Wappenschildern.
Lózio, s. m. s. orína.
Lubricáre, v. n. schlüpfrig, glatt machen; schmieren; lubricare il corpo, den Leib reinigen, erweichen, öffnen.
Lubricativo, adj. den Leib öffnend, laxirend.
Lubrichézza, **Lubricità**, **Lubricitáde**, **Lubricitáte**, s. f. die Schlüpfrigkeit; Weichleibigkeit, offener Leib.
Lúbrico, s. m. ein schlüpfriger Ort.
Lúbrico, adj. schlüpferig, glatt — trüglich, ungewiß; i lubrici casi dell' umána natúra; gefährlich, was leicht zur Unzucht verleitet; libri lubrici — offener Leib, vente lúbrico.
Lucaríno, s. m. ein Zeisig.
Luccótto, s. m. ein Hechtchen, kleiner Hecht.
Lucchesíno, s. m. ein rothes Tuch von echter Farbe — Kleid von echtem rothen Tuche.
Lucchétto, s. m. ein Vorlegeschloß.
Luccia, s. f. s. érba luccia.
Lucciánte, s. m. das Auge, die Gucken, im Scherz.
Luccicánte, adj. verb. leuchtend, glänzend, schimmernd; fig. corpo grasso, o luccicánte, speckfetter Leib.
Luccicáre, v. n. funkeln, blinken, schimmern, als Steine, Gewehr ꝛc.
Luccícchio, s. m. das Schimmern, Funkeln ꝛc.
Lúccio, s. m. der Hecht; luccio-perca, Hechtbarsch, Zander.
Lúcciola, s. f. das Johanniswürmchen; mostrár lucciole per lantérne, Einem Etwas weismachen; far vedére le lucciole a uno, Einen schlagen, daß ihm das Feuer aus den Augen springt; Einem einen großen Schmerz verursachen.
Lucciolàto, s. m. ein Glanzwurm, Leuchtwurm, Scheinwürmchen.
Lúcco, s. m. ein langes Kleid, langer Rock der Magistratspersonen zu Florenz.
Lúce, s. f. das Licht, der Glanz, Schein, Schimmer; luci del cielo, die Sterne — der Augapfel, das Auge; dare o méttere in luce, a luce, o alla luce, ein Buch, Werk ans Licht stellen, heraus geben; ritornáre un' arte in luce, eine Kunst wieder in Schwung bringen; venire in luce, ans Licht, zum Vorschein kommen — Licht; eine Oeffnung; méttere una cosa in chiara luce, Etwas ins Licht setzen; deutlich erklären; la verace luce, das wahrhafte Licht, Gott; ángeli di luce, die Engel des Lichts.
Lucénte, adj. verb. scheinend, glänzend, helle; il sole lucente; berühmt, ruhmreich.
*****Lucénte**, s. m. s. lúce, splendóre.
Lucenteménte, adv. leuchtend; glänzend; auf eine glänzende, in die Augen fallende Art.
Lucentézza, s. f. s. lucidézza.
Lucentissimo, adj. sup. sehr glänzend ꝛc.
Lúcere, v. n. leuchten, scheinen, glänzen; it. per met. glänzen, hervorleuchten, von der Tugend ꝛc.
Lucérna, s. f. eine Lampe; lucerna a due lucignoli, eine Lampe mit zwey Dochten; di più lucignoli, mit vielen Dochten — Licht, Schein, Glanz; fig. Führer, Anführer — ein Auge; bench' egli avésse una lucerna spenta, ob er gleich auf einem Auge blind war — it. der Luzernerklee.
Lucernário, s. m. ein Dachfenster, eine Dachlucke.
Lucernáta, s. f. eine Lampe Oehl.
Lucerniére, s. m. ein Lampenstock; servire per lucerniere, bloß um Anderer willen wobey zu thun haben.
Lucernúzza, s. f. ein Lämpchen, kleine Lampe.
Lucérta, **Lucértola**, s. f. eine Eidechse; lucerta di mare, ein Seefisch, der fast einer Eidechse gleichet; saper distinguere i fagiáni dalle lucertole, weiß und schwarz unterscheiden können.
Lucértola anguína, s. f. japanische vierfüßige Schlange, die sich auch bey Mes-

sina findet; lucertola gozzúta, der Kropf-Salamander.
Lucertolóne, s. m. eine große Eidechse; it. Lucertolone marino, ein Seefisch, fast wie die Eidechse.
Lucertóne, s. m. eine große Eidechse.
Luchéra, s. f. der Blick, die Miene.
*Lucheráre, v. n. hämisch, flämisch, scheel ansehen; anflämen.
Lucherino, s. m. der Zeisig.
Lucidaménte, adv. klärlich, deutlich, einleuchtend; avéte spiegáto il tutto assái più lucidamente di me.
Lucidáre, v. a. beleuchten, erklären; aufklären, deutlicher machen — durch etwas Durchsichtiges abzeichnen, den Durchschein aufnehmen.
Lucidáto, part. beleuchtet, ins Licht gesetzt &c.
Lucidézza, s. f. der Glanz, Schein, Schimmer; das helle Licht; die Helligkeit; s. lucidità.
Lucidità, luciditáde, luciditáte, s. f. die Lichte, Helligkeit, Klarheit, der Glanz, Schimmer; fig. die Reinigkeit, Klarheit, Deutlichkeit.
Lúcido, adj. hell, licht, leuchtend, glänzend — glanzhärig; wohl bey Leibe; von Pferden &c. stélle lucide, Glanzsterne; lucido intervállo, die Zeit, wo ein Närrischer bisweilen vernünftig ist.
Lúcido, s. m. was Durchsichtiges zum Abzeichnen.
Lucifero, s. m. der Morgenstern — der Lucifer, der Fürst der Finsterniß.
Lucificáre, v. a. s. lucidáre.
Lucignoláto, adj. gedreht, zusammengedreht, geflochten.
Lucignolétto, } s. m. ein kleiner Docht.
Lucignolino, }
Lucignolo, s. m. der Docht; guardáre nel lucignolo, e non nell' ólio, prov. Kleinigkeiten ansehen, und das Wichtige nicht achten; das Mehl verschenken, und die Kleyen aushöken — eine Kante Flachs, ein Rocken voll Flachs oder Wolle.
*Luciménto, s. m. s. lucidità.
Lucimetro, s. m. ein Lichtmesser
Lucína, s. f. Juno Lucina (die den Gebärenden beysteht).
Lúco, s. m. (lat.) ein heiliger Hain, Götterhain.
Lucóre, s. m. s. luce, splendóre.
Lucráre, v. a. (lat.) s. guadagnáre.
Lucráto, part. gewonnen, erworben &c.
Lucrativo, adj. einträglich, nützlich; wobey viel zu erwerben.
Lucro, s. m. der Gewinn, Nutzen.
Lucrosaménte, adv. einträglicher Weise, mit Nutzen.
Lucróso, adj. s. lucrativo.
Lucubráre, v. a. bey Licht studieren, des Nachts fleißig arbeiten.
Lucubráto, part. ausgearbeitet; sorgfältig bearbeitet.
Luculénto, adj. s. lucénte, luminóso.
Lucumóne, s. m. ein Statthalter (einer der zehn Provinzen des alten Hetruriens).
Lúdere, v. n. (lat.) spielen, schäkern, tändeln &c. pret. lúsi, part. lúso.
Ludibrio, s. m. Spott, Gespött, Gelächter &c.
Ludificáre, v. a. äffen, täuschen, blenden, verblenden, hintergehen, berücken.
Ludificazióne, s. f. eine Aeffung, Täuschung, Hintergehung.
Ludimagistro, s. m. ein Schulmeister.
Lúdo, s. m. s. giuóco, schérzo.
Lúe, s. f. eine Seuche, Pest; lue gállica, o venérea, die Franzosen, venerische Uebel.
Lúffo, s. m. ein Gewirr, verworrener Klumpen Flachs &c.
Luffomástro, s. m. der oberste Hofbediente.
Lúggiola, s. f. Buchampfer, Sauerklee.
Lugliático, ca, adj. eine Art Weinbeere, so im July reif wird.
Lúglio, s. m. der Julius, Heumonath; vénder il sol di luglio, farsi onóre del sol di luglio, sich ein Verdienst daraus machen, Dasjenige zu geben, was man doch zu geben gezwungen war; non far pepe di luglio, s. pépe.
Lugliólo, adj. s. lugliático.
Lugúbre, adj. traurig, leidvoll, voll Leidwesen, betrübt; ábito lugubre, versi lugubri, tempi lugubri, ein Trauerkleid, Trauergedicht, betrübte Zeiten.
Luì, s. m. ein Zaunkönig ohne Kuppe; tirerébbe a un luì, er schindet und schabt; er scharrt zusammen, was er nur kann.
Lúi, pron. di lui, a lui ecc. ihn, seiner, dessen, ihm, von ihm, auch (ohne a) per dar lui esperiénza piéna; (von Thieren und Sachen) il cor meco s'adira, ed io con lui; mit che, o il quale, der, derjenige; it. für egli, er.
Luigi, Luigi d'oro, s. m. ein Louisd'or.
Luissimo, ma, sup. von lui, er selbst; er in ganz eigener Person.
Lúlla, s. f. die Daube im Faßboden.
Lulù, s. m. die kleine Haubenlerche.
Lumáca, } s. f. eine Schnecke, scala
*Lumáccia, } a lumaca, eine Wendeltreppe; lumaca ombilicáta, die Helmschnecke; lumaca cocleáta, die Cochenillschnecke.
Lumachélla, s. f. } ein Schneckchen, klei-
Lumachino, s. m. } ne Schnecke; lumachella, Muschelmarmor — ein Tuf mit versteinten Muscheln vermischt.

Lumachista, s. m. ein Liebhaber der Muscheln.
Lumacóne, s. m. eine Schnecke; it. per met. ein Duckmäuser, heimtückischer Mensch; it. der Giftschwamm.
***Lumáto**, adj. s. illumináto.
Lumbricále, adj. und subst. eine Fingermuskel.
Lúme, s m. Licht; Schein — ein Stern; fig. ein Licht; Mann von großen Verdiensten rc. das Auge — eine brennende Kerze, oder Lampe; dar ne' lumi, sich entrüsten; tener il lume, Andern zu Gefallen wobey helfen; pigliár lume, dar lume, Licht bekommen, Licht wovon geben; non vedér lume, durch eine heftige Leidenschaft außer sich gebracht werden; per l'ira — per la sete, per la fame non vedér lume; far lume, Einem leuchten, den Weg weisen — Licht in Gewölben; lumi vivi, starkes Licht; lumi, Kosten für Lichter.
Lumeggiáre, v. a. Licht geben, das Licht vertheilen, erhöhen, in Gemählden; lumeggiar di biácca, di giállo ecc.
Lumeggiáto, part. erhöht, erleuchtet, von Gemählden.
Lumélla, s. f. ein Windloch, Luftloch.
Lumettíno, s m. ein Lichtchen, sehr kleines, ganz schwaches Licht.
Lumétto, s. m. ein Lichtchen, Lämpchen.
Lumia, s. f. s. lomia.
Lumicíno, s. m. ein Lichtchen; ein kleines Kerzchen — auch, ein gesegnetes Wachskerzchen; éssere al lumicino, in letzten Zügen liegen.
Lumiéra, s. f. eine große helle Flamme der brennenden Kerze oder Lampe; ein großes Licht — ein Wand- oder Kronleuchter — eine Alaungrube.
Luminára, s. f. } ein großes Licht; ein
Lumináre, s. m. } großer, leuchtender
Luminária, s. f. } Körper. Dio fece due gran luminari, il sóle, e la lúna — luminaria, auch Erleuchtung mit vielen Lichtern.
Luminatívo, adj. s. illuminatívo.
Luminazióne, s. f. s. illuminazióne.
Luminéllo, s. m. die Dille, in der Lampe.
***Luminiéra**, s. f. s. lumiéra.
Lumíno, s. m ein Lichtchen.
Luminosità, luminositáde, luminositáte, s f. die Klarheit, Helle, Glanz.
Luminóso, adj. licht, hell, leuchtend, glänzend.
Lúna s. f. der Mond; ein Monath; già son quattro lune, Zeit; luna nuóva, crescénte, scema, Neumond, zunehmender, abnehmender Mond; la luna non cura l' abbajár de' cani, prov. die Großen kehren sich nicht an das Gerede der Geringern; che ha da far la luna co' granchi, das reimt sich wie die Faust aufs Auge; mostrár la luna nel pozzo, Einem Etwas weismachen wollen, einen blauen Dunst vormachen; fa chiáro di luna, der Mond scheint; al chiáro di luna, beym Mondschein; patír di luna, manches Mahl närrisch oder toll seyn; báttere la luna, in böser Laune seyn, melancholisch seyn; più su stá monna luna, prov. Du hast es noch nicht getroffen, Du bist noch weit davon; mezze lune, halbe Monden, im Schanzwerk.
Lunaménto, s. m. s lunazióne.
Lunáre, s m. der Mondlauf, die Zeit von 27 Tagen.
Lunáre, adj. vom Mond; il córpo lunare, der Mondkörper.
Lunária, s. f. Mondkraut, die Silberblume; lunaria minóre, die Mondraute.
Lunário, s. m. ein Kalender.
Lunarista, s. m. ein Kalendermacher.
Lunáta, s. f. ein Einschnitt in Gestalt eines halben Mondes.
Lunático, ca, adj. mondsüchtig; auch ein Mondkundiger; der den Lauf des Mondes wohl versteht; prov. più lunatico de' granchi, sehr grillenhaft, wetterwendisch.
Lunato, ta, adj. mondförmig; in Gestalt eines halben Mondes.
Lunazióne, s. f. die Mondzeit, der Mondlauf.
Lunedì, s. m. der Montag; il lunedì di battiláni, blauer Montag.
Lunétta, s. f. der Mond — Oeffnung in einem Gewölbe, wodurch Licht hinein fällt — Zangenwerk, im Festungsbau.
Lúnga, s. f. der Wurfriemen, zum Raubvogel; dare una lunga, aufhalten, in die Länge verschieben; la lunga, das lange Geläute einer Glocke zu Florenz zur Mittagsstunde; sentir suonár la lunga; fig. sehr hungern; per lunga, adv. in die Länge; menár per lunga, in die Länge ziehen; andáre in lunga, mandár in lunga ecc. auf die lange Bank schieben; da lunga, o dalla lunga, von Weitem, in der Ferne; alla lunga, in die Länge, endlich mit der Zeit; alla lunga i pesi anche meno gravósi divéntano insoffríbili — di gran lunga più dotto, weit gelehrter.
Lungágnola, s. f. Netze, Erdthiere zu fangen; Wände, Wildnetze; it. per met. téndere le lungágnole, ins Garn locken rc.; it. langes, verdrießliches Gerede.
Lungaménte, adv. lang, lange Zeit.
***Lunganimità**, s. f. die Langmuth.
***Lungánimo**, adj. langmüthig.
***Lungársi**, v. r. sich entfernen; (auch) ohne mi, ti ecc.)
Lúnge, adv. weit; più lunge, weiter.

Lúnge, prep. weit von; s. lúngi.
Lungheria, s. f. verdrießliche Langwierigkeit, Verzögerung, Aufschub.
Lunghésso, prep. (mit dem Acc.) dicht an, ganz nahe bey, zunächst; längst hin; lunghesso il mare, lunghesso la via, längs am Meer hin, nahe am Wege.
Lunghétto, adj. länglicht, etwas lang.
Lunghézza, s. f. die Länge; it. die Langwierigkeit, Langweiligkeit; lunghezza di tempo, die Länge der Zeit.
Lunghiéra, s. f. eine langweilige Rede.
Lunghissimaménte, adj. sup. überaus lang.
*Lungiaménte, adv. s. longiaménte.
Lúngi, adv. weit; prep. (mit dem Ablat.) weit von.
Lungiferitóre, s. m. der von Weitem verwundet.
Lungiopráte, adj. weit wirkend.
Lungisaettánte, adj. der von Weitem Pfeile schießt.
*Lungitáno, adj. weit, entfernt.
Lúngo, s. m. die Länge.
Lúngo, adj. lang, weit entfernt; lunghi paesi, weite, ferne Länder; giulébbo lungo, brodo lungo ecc. ein dünner Julep, lange Brühe 2c.; sillaba lunga, lange Sylbe; uómo lungo, ein langsamer Mensch; sapérla lunga, weit mehr von einer Sache wissen, als man äußerlich zeigt; es hinter den Ohren haben.
Lúngo, prep. (meistens mit dem Acc.) längst; längshin; lungo le coste, längs dem Ufer hin; auch lungo alle coste, adv. lang, lange Zeit; a di lungo, a di filo, stracks, geradesweges, nacheinander; due giórni di lungo — andáre a di lungo, seinen Weg gerade fortgehen; a lungo, weitläufig; parláre a lungo d'una cosa.
*Lungùra, s. f. s. longitúdine; it die Währung, Länge.
*Lúni, s. m. der Montag.
*Lunicórno, s. m. das Einhorn.
Lunisoláre, adj. aus dem Umlauf der Sonne und des Mondes zusammengesetzt.
Lúnula, s. f. der Raum zwischen zwey Zirkelbogen, die sich durchschneiden.
Lúnule, s. f. pl. die Trabanten (des Jupiters und Saturnus).
Luogáccio, s. m. ein garstiger häßlicher Ort.
Luoghéttó, s. m. ein Oertchen.
Luoghicciuólo, s. m. ein kleiner Ort.
Luógo, s. m. der Ort; die Gegend, der Platz, Raum, die Stelle (auch von einer Schrift); ein Amt; Geschlecht, Herkunft; Gelegenheit; Bequemlichkeit — Ursache, avér luogo di dubitáre — far luogo, e dar luogo, Platz machen; (auch) weichen, nachgeben; dar luogo, aufhören, nachlassen; sopravvenúte le ténebre della notte ciascúna parte diéde luogo a combáttere, beyde Theile hörten auf zu streiten; avér luogo, Statt finden; gelegen kommen; avére il luogo, tenére il luogo, den Vorgang haben; cédere il luógo, den Vorzug lassen; lasciár luogo, Statt finden lassen; gestatten; non trovár luogo, keine Ruhe haben; in luogo, statt, anstatt; éssere in luogo d'un altro, Eines Stelle vertreten; a luogo, e tempo, adv. zu gelegener Zeit; wenn die rechte Zeit kommt; in qualche luogo, in nessún luogo, irgendwo, nirgends; non è in alcún luogo, chi vuóle éssere da per tutto, wer überall seyn will, ist nirgends; a fumo, ácqua, e fuoco presto si fa loco, dem Rauch, dem Wasser und Feuer wird bald Platz gemacht; luogo di mónte, ein in der Bank liegendes Capital, welches verzinset wird 2c. luogo comúne, ein Abtritt.
Luogotenénte, s. m. ein Lieutenant; luogotenente generále, ein General-Lieutenant.
Luogotenénza, s. f. die Lieutenantstelle.
Lúpa, s. f. die Wölfin; it. fig. eine Hure.
Lupacchino, s. m. s. luppatino.
Lupáccio, s. m. ein großer Wolf; fig. Wolf; Fresser, Vielfraß — Seewolf, Wolffisch.
Lupanáre, s. m. ein Hurenhaus, schändlicher Ort.
Lupatéllo, }
Lupatino, } s. m. ein junger Wolf.
Lupátto, }
Lupeggiáre, v. a. gierig verschlingen (wie die Wölfe).
Lupercália, s. f. die Lupercalia, das Fest des Pans.
Lupésco, adj. wölfisch, vom Wolf.
Lupia, s. f. in der Chirurgie, ein Gewächs; eine Geschwulst; lupia lipoma, ein Speckgewächs, eine Fettgeschwulst.
Lupicánte, s. m. der blaue Seekrebs.
Lupicíno, s. m. ein Wölfchen, junger Wolf.
Lupigno, adj. wölfisch, wolfsartig, wolfsmäßig; i tiránni lupigni, die blutdürstigen Tyrannen.
Lupinájo, s. m. der Wolfsbohnen zu verkaufen hat.
Lupinéllo, s. m. die türkische Wicke.
Lupíno, s. m. eine Wolfsbohne, Feigbohne; io non ti stimo un lupino, tu non vali un lupino ecc. ich mache mir weniger als nichts aus Dir.
Lupino, adj. vom Wolf; wolfsartig; (von Pferden) wolfgrau.
Lúpo, s. m. der Wolf; e' non si grida mai al lupo, ch'ei non sia in paése,

o ch'ei non sia lupo, o can bigio, prov. wovon durchgängig gesprochen wird, daran ist immer Etwas; chi ha il lupo per compáre, porti il can sotto 'l mantello, wenn man mit schelmischen Leuten zu thun hat, muß man sich vorsehen; il lupo cángia il pelo, ma non il vízio, o la natúra, prov. die Katze läßt das Mausen nicht; quello, che ha ad ésser de' lupi, non sarà mai de' cani, was Einem werden soll, das geschieht über kurz oder lang; il lupo non caca agnélli, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; tenér il lupo per gli orécchi, in einem schlimmen Handel stecken; il lupo non mangia della cárne di lupo, ogni carni mángia; il lupo, e la sua lecca, keine Krähe hackt der andern die Augen aus; a cárne di lupo zanne di cárne, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil; egli ha vedúto il lupo, o egli è stato vedúto, o guardáto dal lupo, er ist heiser; chi ha il lupo in bócca, lo ha sulla coppa; il lupo è nella fávola, wenn man den Wolf nennt, kömmt er gerennt; chi pécora si fa, il lupo se lo mángia, wer sich unter die Treber mengt, den fressen die Schweine; delle pécore annoveráte mángia il lupo, der Wolf frißt auch die gezählten Schafe; come il lupo: a ócchio, e cróce, durch die Bank; ohne Ansehen; dalle grida ne scampa il lupo, s. grido. Lupo, eine Art schwarzes Segel.

Lupo cerviére, s. m. ein Luchs.

Lupo doráto, s. m. der Goldwolf oder Schakal.

Lupo mannáro, s. m. ein Währwolf.

Lupo maríno, s. m. der Seewolf, Wolffisch.

Lúppolo, s. m. (meistens in plur. gebräuchlich) der Hopfen.

Lúrco, adj. (lat.) s. golóso.

Lurcóne, s. m. s. diluvióne.

Lúrido, adj. fahl, erdfahl, bleich — lórdo, s.

Lusciguuólo, s. m. s. lusignuólo.

Lúsco, adj. s. lósco.

Lusignuólo, s. m. s. rosignuólo.

Lusinga, s. f. Schmeichelei, Liebkosung; Anlockung; tirár con lusinghe, locken ꝛc.

Lusingaménto, s. m. die Schmeichelung, Schmeicheley.

Lusingánte, adj. verb. schmeichelnd, schmeichlerisch.

Lusingáre, v. a. schmeicheln, liebkosen.

Lusingáto, part. geschmeichelt ꝛc.

Lusingatóre, s. m. ein Schmeichler, Anlocker.

Lusingatríce, s. f. Schmeichlerin, Anlockerin.

Lusinghería, s. f. s. lusinga.

Lusinghévole, adj. schmeichelhaft, schmeichlerisch, einnehmend, anlockend.

Lusinghevolménte, adv. schmeichelhafter Weise; angenehm, mit Lieblichkeit, Freundlichkeit.

Lusinghiére, } s. m. ein Schmeichler; Lusinghiéro, } Verführer; adj. lusinghiero aspétto, lusinghiere grázie, reizend, verführerisch ꝛc.

Lussazióne, s. f. die Verrenkung.

Lússo, s. m. der Luxus; Ueberfluß in Essen, Trinken, Kleidern, und in den Gemächlichkeiten des Lebens.

Lussureggiánte und lussurieggiánte, adj. verb. s. lussuriánte.

Lussureggiáre und lussurieggiáre, v. n. schwelgen, prassen, Schwelgerey, Ueppigkeit treiben; feinen Lüsten nachhängen.

Lussúria, s. f. Geilheit, Unzucht, Schwelgerey, Uebermaß im köstlichen Leben.

Lussuriánte, adj. verb. schwelgerisch, üppig, ausgelassen aus allzustarkem Gefühl des Wohlseyns — geil; zu viel Zweige, allzuviel Blätter treibend.

Lussuriáre, v. n. unzüchtig, üppig leben, s. lussureggiáre — zu stark treiben; geil wachsen, zu fett, zu fruchtbar seyn.

Lussurieggiánte, s. lussureggiánte.

Lussurieggiáre, v. n. s. lussureggiáre.

Lussuriosaménte, adv. üppig, geil, unzüchtig, schwelgerisch, liederlich.

Lussurióso, adj. üppig, geil, unzüchtig; schwelgerisch ꝛc.

Lústra, s. f. eine Höhle.

Lustrále, adj. (lat.) fünfjährig; von fünf Jahren zu fünf Jahren; ácqua lustrale, Weihwasser.

Lustránte, adj. verb. glänzend, schimmernd.

Lustráre, v. a. erleuchten — berühmt, ansehnlich machen — Glanz geben; glänzend machen; glätten, poliren; v. n. glänzen.

Lustráto, part. glänzend, geglättet.

Lustratóre, s. m. ein Glätter; der Zeugen den Glanz gibt.

Lustratúra, s. f. der Glanz, die Politur.

Lustrazióne, s. f. das Versöhnopfer bey den Heiden.

Lústre, s. f. pl. Verstellungen, Finten, Grimassen; far le lustre, sich dumm stellen.

Lustríno, s. m. ein seidener Zeug, der auf der rechten Seite Blumen, auf der linken aber nur glatten Grund hat, und wovon die Figurkette die Blumen bildet — ein wollener geblümter Zeug, der unter die Floretarten gehörte — ein Blättchen Flittergold oder Flittersilber.

Lústro, s. m. der Glanz, Schimmer, das Ansehen, der Ruhm; lustro de' panni, die Presse in Tüchern; dar il lustro a un drappo, a un panno, Zeug, Tuch

pressen, damit es Glanz bekömmt — eine Zeit von fünf Jahren — eine Höhle, Lager der Thiere — ein Wandleuchter.
Lústro, tra, adj. glänzend; was Glanz hat.
Lustróre, s. m. s. splendóre.
Lutáre, v. a. mit Lehm verstreichen, die Gefäße.
Lutatúra, s. f. Verstreichung der Gefäße.
Luteóla, s. f. die gelbe Resede.
Luteranísmo, s. m. das Lutherthum.
Luteráno, adj. und s. lutherisch; ein Lutheraner.
Lutifígolo, s. m. ein Töpfer.
Lúto, s. m. der Schlamm, Koth — Lehm, ein Gefäß zu verstreichen.
Lutóso, adj. schlammig, kothig.
Lútta, s. f. der Kampf, das Ringen; fig. Streit, Zank.
Luttáre, v. n. klagen, wehklagen.
Lútto, s. m. Trauer um die Todten — Traurigkeit; lutti, Wehklagen; portáre il lutto, vestirsi di lutto, in der Trauer gehen; vestito di lutto, in Trauerkleidern; vivere in lutto e pianti, sein Leben in Trauern und Weinen hinbringen; i liéti onóri tórnano in tristi lutti, die glänzenden Ehrenbezeigungen verwandeln sich in traurige Wehklagen.
Luttóso, adj. s. luttuóso.
Luttuosaménte, adv. traurig, schmerzlich.
Luttuóso, adj. kläglich, traurig, leidvoll, bejammernswerth.
Lutulénto, adj. kothig, schlammig.
Lys, eine savoy'sche Silbermünze, die um $\frac{1}{25}$ Theil weniger wiegt als ein französischer Ecu von 60 Sols.

M.

M, s. m. und f. das M. M. Tausend.
Ma, conj. aber, allein; sondern — auch allein; ma quì è bene recitár ecc. Nota, Lettóre, che le più volte, ma quasi sempre avviéne ecc., ja fast; ma mit nondiméno, tuttavía, pure ecc., gleichwohl aber, dennoch — Ma, s. m. eine Ausnahme, Einwendung, ein Nisi, ein Aber; nc ci avrà alcún ma; es wird keine Einwendung dawider seyn; egli non sa lodáre senza qualche ma, bey seinem Lob ist allemahl ein Aber, ein Nisi.
Macáco, s. m. der Macaco, die Meerkatze.
Macáo, s. m. der Aras, indianische Rabe.
Macarelli, s. m. pl. Makrelen (eine Fischart).
Mácca, s. f. Ueberfluß; schwere Menge; della tal cosa in mercáto ce n'è la macca — a macca, in Ueberfluß; auch frey, ohne Bezahlung; mangiáre a macca, umsonst mitessen, frey ausgehen.
Maccabéi, s. m. pl. das Buch der Maccabäer.
Maccatélla, s. f. ein Fehler, Vergehung; bey den Alten ein Gericht von zerhacktem Fleische.
*Maccatelleria, s. f. s. baratteria.
Maccheria, s. f. Meerstille.
Maccheronéa, s. f. ein schnurriges Gedicht mit lateinisch-italienischen Worten.
Maccheróni, s. m. pl. Makaroni; gerollte Nudeln, più grósso, che l'acqua de' maccheroni, ein Tölpel, Strohkopf; cascáre il cácio su' maccheroni, Etwas recht zu paß kommen.
Maccherónico, adj. in lateinisch-italienischen Worten abgefaßt, von schnurrigen Versen.
Mácchia, s. f. ein Fleck, Schmutzflecken; macchie della pelle, e delle piúme di alcùni animáli, o uccélli, bunte Flecken auf der Haut einiger Thiere und im Gefieder; macchia dell' ócchio, ein Fleck, Fell im Auge; fig. ein Schandfleck, Schande rc., ein dichter Wald von Gesträuchen, ein Buschwald, ein Zaun, eine Hecke, ein Geräusch — das Schattiren in der Mahlerey; cavárne, o trárne la mácchia, einen Fleck wieder herausbringen; den Schandfleck auslöschen; far checchessia alla macchia; bátter monéte, ritrárre, stampáre ecc. alla macchia, Etwas heimlich, verstohlen machen, als Geld rc.; stár sodo alla macchia, s. macchióne — ein Fleck in der Sonne; mácchie, Muttermahle.
Macchiáre, v. a. beflecken, bekleben; besudeln; fig. macchiar la cosciénza, l'onóre ecc., das Gewissen rc beflecken; macchiársi, v. r. sich beflecken, sich beschmutzen, Flecken bekommen.
Macchiarélla und macchierélla, s. f. kleines Gebüsch.
Macchiáto, part. befleckt, beschmutzt rc. it. fleckig, gesprenkelt.
Macchiavellísta, s. m. der nach den Grundsätzen Macchiavelli's handelt, oder sich zu ihnen bekennt.

Macchierélla, s. f. s. macchiarélla.
Macchiétta, s. f. ein Fleckchen, kleiner Fleck.
Mácchina, s. f. eine Maschine, Kunstgerüst; fig. eine Maschine; sehr großer Mensch — Kunstgriff, List, Fallstrick, Nachstellung; ein Kunstbau, Kunstgebäude, großes Gebäude; it. ein Kunstwerk, Maschine, als: eine Uhr.
Macchinále, adj. maschinenmäßig.
Macchinalménte, adv. maschinenmäßig; wie eine Maschine.
Macchinaménto, s. m. Anstiftung böser Händel; listige, tückische Anschläge.
Macchináre, v. a. etwas Böses im Sinn haben; etwas Böses wider Jemand ausbrüten; böse Anschläge machen; macchinare la rovina di alcúno, Eines Verderben beschlossen haben; auf Eines Verderben sinnen.
Macchinatóre, s. m. der böse Anschläge wider Andere macht.
Macchinatrice, s. f. die mit Ränken umgehet; die Anstellerin, Anstifterin.
Macchinazióne, s. f. Anstiftung, Anstellung böser Händel; böse Anschläge; Tücke; Ränke — eine Maschine, Werkzeug, Gerüst.
Macchinétta, s. f. ein Maschinchen, kleine Maschine.
Macchinista, s. m. ein Maschinist; Maschinmacher; Künstler, der Maschinen erfindet, verfertiget.
Macchinóso, adj. der Händel anstiftet, oder zur Maschine gehörig.
Macchióne, s. m. ein großer Buschwald; dickes Gebüsch; star fórte, ó sodo, o saldo al macchione, sich nichts irren lassen; fest, unbeweglich bleiben.
Macchióso, adj. fleckig, buntfleckig, sprenklicht.
Macchiúzza, s. f. ein Fleckchen, kleiner Fleck.
Macciánghero, adj. stark, ramassirt, untersetzt von Leibe, s. tózzo, fig. tölpisch, dumm, schlingelhaft.
Mácco, s. m. ein Bohnenbrey, Bohnenmus — Gemetzel, gänzliche Niederlage; far della génte un macco, ein Gemetzel unter dem Volke anrichten; éssere macco d'una cosa, vollauf haben; vollauf, die Hüll und Füll, und sehr wohlfeil, für ein Spottgeld wovon da seyn; a macco, adv. in schwerer Menge; die Hüll und Füll; vollauf.
Maccomettáno, s. m ein Mahomedaner.
Maccomettísmo, s. m. die mahomedanische Religion.
Máce, s. f. Macis; Muscatenblume.
Macellájo, s. m. ein Fleischer, Metzger, Schlächter.
Macellaménto, s. m. das Schlachten des Viehes.
Macelláre, v. a. Vieh schlachten; fig. verpfuschen, verhunzen.
Macelláro, s. m. ein Fleischer, Fleischhauer.
Macelléseo, adj. schlachtbar; béstie macellesche, das Schlachtvieh.
Macéllo, s. m. das Schlachthaus; die Fleischbänke; eine Schlachtbank; der Ort, wo geschlachtet wird — das Metzeln; ein Blutbad; condúrre altrúi al macello; fig. Einen zur Schlachtbank führen; ins Verderben stürzen.
Maceraménto, s. m. s. macerazióne.
Mácera, s. f. eine Lehmmauer; it. eine Steinmauer ohne Mörtel.
Maceráre, v. a. in Flüssigem Etwas mürbe, schmeidig machen; macerare il líno, la cánapa, den Flachs, den Hanf rc. rösten — ausmergeln, entkräften — kasteyen, züchtigen, das Fleisch kreuzigen.
Maceráto, part. zerweicht; ausgemergelt rc.
Maceratójo, s. m. eine Wassergrube, den Hanf, Flachs zu rösten.
Macerazióne, s. f. die Einweichung, Aufweichung, Einwässerung — die Kasteyung, Züchtigung, Kreuzigung des Fleisches rc.
Macéria, s. f. s. muriccia, e fasciume.
Mácero, s. m. s. macerazióne; stáre in macero, eingewässert seyn.
Maceróne, s. m. Meisterwurz, ein Kraut; pisciár maceroni d'uno, o d'una cosa, in Einen ganz vernarrt seyn, ihn bald vor Liebe fressen, sich wornach schrecklich sehnen.
Ma ché, conj. außer; nur, nicht anders, nicht mehr, als; non è ma ché uno, es ist nur Einer; non avéa ma che un orécchia sola, er hatte nicht mehr als Ein Ohr.
Macía, s. f. eine steinerne Wand, Mauer ohne Kalk; fig. ein Winkel, Schlupfwinkel (beym Dante).
Macigno, s. m. ein Bruchstein, ein Stein, Wacken, adj. pietra macigna, sehr harter Stein; fig. avér un cuór di macigno, ein felsenhartes Herz haben; macigno, auch ein glimmeriger Sandstein, welcher Thon, bisweilen mit ein wenig Kalk vermischt, zur Grunderde hat, am Tage schiefrig, in der Tiefe aber sehr dicht, fest und hart (in Toscana).
Macilénte, } adj. ausgezehrt, abgezehrt,
Maciléntо, } hager.
Macilénza, s. f. die Abgezehrtheit, Hagerkeit.
Mácina, s. f. s. mácine.
Macinaménto, s. m. das Mahlen auf der Mühle.

Macináre, v. a. mahlen, Korn; macinare a due palménti, tüchtig schroten, wacker fressen ꝛc. (auch) doppelt metzen, doppelten Nutzen machen — reiben, zerreiben, zermalmen, zerquetschen — einer Weibsperson beywohnen; it. macinare a raccólta, einer Weibsperson spärlich, aber desto kräftiger beywohnen.

Macináta, s. f. so viel auf einmahl gemahlen wird, als Oliven, Korn.

Macináto, s. m. das Mehl, Gemahlenes.

Macináto, part. gemahlen; fig. zermalmet, zerrieben ꝛc; fig zu Grunde gerichtet, an Gesundheit oder Habschaft.

Macinatója, s. m. eine Oehlmühle.

Macinatóre, s. m. ein Farbenreiber; auch für macinello, s.

Macinatúra, s. f. Mehl, Gemahlenes.

Mácine und mácina, s. f. (in pl. le macini und le macine), ein Mühlstein; éssere alla macina, bettelarm, blutarm seyn.

Macinélla, s. f. } ein kleiner Mühlstein;
Macinéllo, s. m. } macinéllo, der Läufer Stein, die Farben zu reiben; macinello dell' inchióstro degli stampatóri, der Läufer zur Druckerfarbe.

Macinétta, s. f. ein Mühlsteinchen.

Macinio, s. m. das Mahlen.

Mácis, s. m. s. mácc.

Maciúlla, s. f. eine Breche zum Flachs, Hanf.

Maciulláre, v. a. brechen, den Flachs ꝛc.; fig. schroten, kauen, mit dem Maule arbeiten.

Maciulláto, part. gebrecht.

Mácola, macoláre, macoláto, macolatóre, macolazióne, s. mácula ecc.

*Mácolo, s. m. ein Fleck, Schandfleck, Schade.

Mácolo, adj. s. máculo.

Mácro, adj. mager, dürr; fig. leer, entblößt.

Macrofisocéfalo, s. m. die Windgeschwulst (des Kopfes eines Fötus).

Macrología, s. f. Weitschweifigkeit im Reden oder Schreiben.

Mácula und mácola, s. f. ein Fleck, Schmutzfleck — ein Schandfleck, Schimpf; macula di sóle, ein Sonnenfleck.

Maculáre und macoláre, v. a. beflecken, beschmutzen — prügeln ꝛc.

Maculáto und macoláto, part. befleckt — fleckicht, sprenklicht.

Maculatóre und macolatóre, s. m. ein Beflecker, Verunreiniger.

Maculazióne und macolazióne, s. f. die Befleckung, Beschmutzung.

Máculo und mácolo, adj. zerprügelt, zerschlagen.

Maculóso, adj. fleckicht, sprenklicht, scheckig, bunt.

Maculúzza, s. f. ein Fleckchen.

Madáma, s. f. Madame.

Madamigélla, s. f. Mademoiselle.

Madarôsi, s. f. das Ausfallen der Augenwimpern.

Maddaleóne, s. m. eine Rolle Pflaster in den Apotheken.

Madernále, adj. s. madornále.

Madernalóccio, adj. etwas stark oder etwas groß, s. madornále.

Madérno, adj. mütterlich.

Madosí, adv. s. maisj, madiè.

Madia, s. f. der Backtrog.

Madiáta, s. f. ein Floßholz, ein Floß.

Mádido, adj. feucht, naß.

Madiè, } adv. (mit si, oder nò), ja
Madiò, } wahrlich, wahrlich nein.

Madièri, s. m. pl. die gleich weit von einander genagelten Breter auf dem Boden einer Galeere.

Madónna, s. f. Frau, Madam; it. fig. Gebietherinn; it. die heilige Jungfrau; it. madonna d'Agósto, e simili, Marienfest im August ꝛc. it. Frau und Gebietherin.

Madóre, s. m. die Feuchte, Feuchtheit, Feuchtigkeit.

Madorétto, s. m. ein gelinder Schweiß; Feuchtigkeit.

Madornále und madernále, adj. mütterlich, was von Seiten der Mutter ist; avo madornale, — groß, vorzüglich, Vornehmstes; i rámi madornali, die vornehmsten, die Hauptzweige — von rechtmäßiger Geburt.

Madovina, s. f. die piemontesische Pistole von 15 piem. Lire, oder 18 franz. Livres, 15 Sols.

Mádre und mátre, s. f. die Mutter (auch von Thieren): fig. die Mutter, der Ursprung — die Mutter, Form, Theil einer Maschine, in welchen ein anderer Theil hineingeschraubt oder gesteckt wird — die Mutter, der Satz vom Wein — die Mütter, Gebärmutter — dúra madre, e pia madre, das zarte und dicke Hirnhäutchen — Titel der Nonnen; la madre Prióra, la madre Badéssa — mal di madre, Mutterweh; madre della stampa, die Matrizen, nach welchen die Druckerschriften gegossen werden.

Madreggiáre, v. n. der Mutter nacharten; nach der Mutter gerathen.

Madrégna, s. f. s. matrígna.

Madrepérla, s. f. die Perlmutter.

Madrepóra, s. f. die Madrepore, Sternkoralle.

Madresélva, s. f. s. abbracciabóschi.

Madrevite, s. f. Schraubenmutter — Instrument, Schrauben zu bohren.

Madriále und madrigále, s. m. ein Madrigal.

Madrialétto, s. m. ein kleines Madrigal.
Madrigále, s. m. s. madriále.
Madrigaleggiáre, v. a. Madrigals machen oder singen.
Madrigalésса, s. f. ein sehr langes Madrigal.
Madrigalétto, s. m. s. madrialétto.
Madrigalino, s. m. ein kleines Madrigal.
Madrína, s. f. eine Hebamme, Kindermutter — eine Pathe, Taufzeugin.
Madróne und **matrone**, s. m. mal di madrone, Seitenschmerz, Seitenstechen.
Madrosità, s. f. das Muttergestein.
Maestà, **Maestáde**, **Maestáte**, s. f. die Majestät, Größe, Hoheit 2c. Maestà divina, die göttliche Majestät, Gott; Sacra Reál maestà, königliche Majestät.
***Maestérie**, ***Maestéro**, s. m. Kunst, Geschicklichkeit, Unterricht.
Maestévole, adj. majestätisch, herrlich, erhaben, ansehnlich.
Maestevolménte, **Maestosaménte**, adv. majestätisch, mit Majestät.
Maestóso, adj. majestätisch, herrlich, erhaben 2c.
Maéstra, s. f. von maestro, eine Meisterin; it. der Hauptstrick, die Netze zu spannen; it. aver la maestra (für maestria), das Geschick wozu haben — die Hauptwurzel — starke Lauge zum Seifensieden.
Maestrále, s. m. der Nordwestwind.
Maestraleggiáre, v. a. sich von Norden gegen Westen wenden; la bussola maestraleggia.
Maestraménto, s. m. die Aufnahme als Doctor oder Meister; Ertheilung der Doctorwürde oder des Meisterrechts.
Maestránza, s. f. die Gewerkschaft, Meisterschaft; alle Arbeiter bey einem Werke, als Maurer 2c. für maestria, s.
Maestráre, v. a. zum Meister oder Doctor machen; it. unterrichten, belehren.
Maestráto, s. m. die Obrigkeit; die Richter.
Maestráto, part. und s. m. der Meister oder Doctor geworden.
Maestréssa, s. f. die Meisterin, Gebieterin.
Maestrévole, adj. meisterlich, meisterhaft, künstlich, kunstreich.
Maestrevolménte, adv. meisterlich, kunstreich, geschickt.
Maestría, s. f. die Kunst, Künstlichkeit, Geschicklichkeit; con maestria, kunstreich, künstlich — Kunstgriff, List — Herrschaft, Gewalt.
Maestríssimo, adj. sup. überaus geschickt; e con maestrissima mano niuna parte in me lascia senza bellézza, mit ganz meisterlicher Hand 2c.

Maéstro, s. m. ein Meister; ein Lehrer, Anführer; ein Künstler, Meister in einer Kunst — der Herr, Prinzipal; gran maestro, der Großmeister, maestro di ceremónie, der Ceremonienmeister, besonders am päpstlichen Hofe und bey einem Legáto a látere, ein Magister — vénto maestro, der Nordwestwind; l'opera loda il maestro, das Werk lobt den Meister; maestro di campo, Generalquartiermeister; maestro di cámera, Kammermeister, Oberkammerherr; maestro di cappélla, Capellmeister; maestro di stálla, Stallmeister; maestro del sacro palázzo, ein Mönch aus dem Dominikanerorden, der im päpstlichen Palaste wohnt, dessen Hauptgeschäfte die Censur der Bücher ist, die zu Rom gedruckt werden sollen; colpo di maestro, o da maestro, ein Meisterstück, geschickter Streich; maestro usciére, s. mastrusciére.
Maéstro, tra, adj. meisterlich, geschickt, sinnreich, — Vornehmste; porta maestra, das Hauptthor; strada maestra, die Hauptstraße, Heerstraße; penne maestre, die Schwingfedern, Hauptfedern; colpo maestro, ein geschickter Streich — mal maestro, die schwere Noth, das böse Wesen; chiave maestra, der Hauptschlüssel.
Maestróne, s. m. ein großer, geschickter Meister.
Maestrúzza, s. f. kleine Stricke, die Netze zu spannen.
***Mafátto**, s. m. Missethat, Verbrechen.
***Mafattóre**, s. m. s. malfattóre.
Mága, s. f. eine Zauberin, Hexe.
Magáde, **Magádide**, s. f. ein leyerähnliches Instrument bey den alten Griechen.
Magágna s. f. ein Gebrechen, Mangel, Fehler; come la castágna, bella di fuori e dentro ha la magagna, ein Sprichwort von einer Sache, die von Außen schön, und inwendig angefressen ist.
Magagnaménto, s. m. eine Gebrechlichkeit, Gebrechen, Mangel, Fehler.
Magagnáre, v. a. verderben, zu Schanden machen; Schaden woran thun.
Magagnáto, part. schadhaft, verderbt, mangelhaft — verwundet, beschädigt, angefressen — subst. s. magágna, fig. verstellt, falsch, tückisch.
Magagnatúra, s. f. s. magagnaménto.
Magaléppo, s. m. wilder Kirschbaum.
Magári! Magari Dio! interj. sehr gern! wollte Gott!
Magazzinière, s. m. der Aufseher über das Magazin; Zeugmeister.
Magazzíno, s. m. das Magazin, der Speicher.

*Magestà, magestáde, magestáte, s. f. f. maestà.
Maggeréna, s. f. der Blasenstrauch.
Maggesáto, adj. brach liegend; brach gelassen.
Maggése, s. m. } eine Brache; Brach-
Maggiática, s. f. } feld; Brachacker — maggése, für sódo, f.
Maggiajuóla, s. f. Le maggiajuole, Mädchen, die am Mayfeste singend und jubelnd umherziehen; it. eine Art Fieber.
Mággio, s. m. der May, Maymonath. Signór di maggio, ein Herr zum Spaß; Herr, daß Gott erbarm; noi non siám di maggio, ich bin kein Hurenkind; ich sag' nicht zwey Mahl; cantár maggio, Lieder singen im Anfang des May, wie die toscanischen Bauern im Anfang des May thun, da sie mit grünen Zweigen in die Städte kommen; it. eine Art Bauern, f. májo.
Mággio, adj. m. größer; chi adóra l'idolo e la maggio follia del móndo, Götzendienst ist die größte Narrheit; via maggio, Hauptstraße (alt).
Maggiocióndolo, s. m. ein Büschel gelbe Blüthen an der Maye.
Maggiolata, s. f. ein Frühlingsgedicht, ein Gedicht auf den May.
Maggiorána, s. f. f. majorána.
Maggioránza, s. f. die Obermacht, Herrschaft, Oberstelle, Oberhand, Vorgang, Vorzug — die Ueberlegenheit an Größe und andern Eigenschaften — der größte und angesehenste, vornehmste Theil, die Vornehmsten einer Stadt ꝛc.
Maggiordómo, s. m. der Haushofmeister, Oberhofmeister.
Maggióre, adj. größer oder stärker; altár maggióre, der hohe Altar, s. m. ein Major; Oberstwachtmeister, ein Vorgesetzter — der Aelteste, die Aelteste, von Geschwistern — maggióri, s. m. pl. die Vorfahren, Voraltern; dare il suo maggiore, sein Bestes thun; Alles daran setzen; maggiore, der erste allgemeine Satz eines Syllogismus.
Maggioreggiáre, v. n den Meister spielen; Herr seyn, die Oberhand haben, befehlen wollen — Majorsdienste thun.
Maggioréllo, adj. etwas älter; ein Bischen größer.
Maggiorénte, s. m. und meist maggiorenti, in pl. die Großen, die Herren, die Vornehmen.
Maggiorétto, adj. ein Bischen größer, etwas stärker, dicker.
*Maggiorévole, s. m. f. tribúno.
Maggiorézza, s. f. die Ueberlegenheit an Größe, an Stärke oder an andern Eigenschaften.
Maggioria, s. f. f. maggioránza.
Maggioringo, s. m. f. maggiorénte.
Maggiorissimo, adj. s. der Allergrößte.
Maggiorménte, adv. mehr, viel mehr, weit mehr; noch drüber; besonders, hauptsächlich.
Maggiornáto, s. m. der Aelteste, Aeltestgeborne.
Mághero, adj. f. mágro.
Magia, s. f. die Zauberkunst, Zauberey, schwarze Kunst.
Magicále, adj. zauberisch.
Magicaménte, adv. durch Zauber, mit Zauberey; zauberisch.
Mágico, adj. zauberisch; l'arte magica, die Zauberkunst.
*Magináre, v. a. u. n. f. immagináre.
*Maginazióne, s. f. f. immaginazióne.
Mágio, s. m. Einer der drey Weisen aus dem Morgenlande. La festa de' Magi, der Dreykönigstag.
Magioncélla, s. f. ein Häuschen, kleines Haus.
Magióne, s. f. eine Wohnung; Behausung, Haus.
Magioncétta, s. f. f. magioncélla.
Magióstra, s. f. eine Art große Erdbeeren.
Magiscóro, s. m. der Gesangdirector, Chordirector (eines Domcapitels).
Magismo, s. m. die Zauberlehre, das Zauberwesen.
Magisteriáto, s. m. die Meisterschaft, Meisterwürde.
Magistério, } s. m. die Kunst, Künstlich-
Magistéro, } keit, Geschicktheit — ein Werkzeug, Triebwerk — Unterricht, Weisung; Belehrung — die Magisterwürde, Doctorwürde.
Magistrále, adj. entscheidend; gebietherisch; einem Lehrer auf dem Katheder oder einem Meister zukommend; disse con ária magistrale, in tuono magistrale — groß, herrlich, vornehm, ansehnlich.
Magistralità, s. f. die Lehre, Wissenschaft.
Magistralménte, adv. entscheidend; gebietherisch — hauptsächlich, vornehmlich.
Magistráto, s. m. die Obrigkeit, der Magistrat, Rathscollegium.
Magistratúra, s. f. die obrigkeitliche Würde.
Magistrévole, adj. f. magistrále.
Máglia, s. f. ein Ringelchen, Gliedchen im Panzerhemd; le maglie d'una caténa, die Kettenringe; fig. ein Panzerhemd — eine Masche im Stricken —

ein Fleck im Augapfel — maglie di reti — maglie poppa di arrembággio, dünnes, durcheinander geschlungenes Tauwerk.
Maglianése, s. m. eine Art Pflaumenbaum.
Magliáto, adj. gebunden, fest eingebunden.
Magliétta, s. f. ein Ringelchen, Häkchen, Gliedchen.
Magliettáre, v. a. die Doppelung eines Schiffes mit Nägel beschlagen.
Máglio, s. m. ein Schlägel, Kolben, Keule; der Kolben zum Mailspiel; maglio a cucchiája — far col maglio, es so schlimm als möglich machen — maglio di calafáto, Kalfaterstock — eines von den innern Ohrbeinchen.
Magliolina, s. f. ein Fleckchen auf dem Augenapfel.
Magliuólo, s. m. ein Senker, Absenker, Ableger vom Weinstock, Pfropfreis.
Mágna, La Magna, s. f. Deutschland.
*Magnálmo, adj. s. magnánimo.
*Magnaménte, adv. prächtig, groß, herrlich.
Magnanáccio, s. m. ein schlechter Schlosser.
Magnánimaménte, adv. großmüthig, mit Großmuth.
Magnanimità, magnanimitáde, magnanimitáte, s. f. die Großmuth, Großmüthigkeit; Edelmuth.
Magnánimo, adj. großmüthig, edelmüthig.
Magnáno, s. m. ein Schlosser.
Magnáre, v. a. essen, s. mangiáre.
Magnáte, s. m. ein großer, vornehmer Herr; Magnát.
Magnatízio, adj. Casa magnatizia, ein Magnatenstamm, eine Magnatenfamilie.
Magnáto, part. gegessen; befressen, angefressen, zerfressen.
Magnésia, s. f. der Braunstein; it. eine sehr feine, weiße Kalkerde, welche man aus der Mutterlauge des Salpeters und Kochsalzes durch feuerbeständiges Alkali niederschlägt; magnesia vitrioláta, englisches Salz; magnesia marmórea, alle Arten Steine, die fett und weich anzugreifen sind, wie der Serpentin.
Magnésio, adj. von Magnesia.
Magnesíte, s. f. der Magnesit, die reine Kalkerde.
Magnéte, s. m. (latein.) ein Magnet.
Magnético, adj. magnetisch; virtù magnetica, die Magnetkraft.
Magnetíde, s. f. s. Tálco.
Magnetísmo, s. m. die magnetische Kraft.
Magnetizzáre, v. a. magnetisiren.
Magnetómetro, s. m. der Magnetmesser.
Magnidecénza, s. f. eine große Ehrbarkeit, ein sehr anständiges Betragen.
Magnificággine, s. f. (im Scherz) s. magnificenza.
Magnificaménte, adv. prächtig, herrlich, vornehm; it. viel, in großer Menge.
Magnificaménto, s. m. prächtige Lobeserhebung in einer Sache.
Magnificáre, v. a. erheben, preisen, rühmen, ausnehmend loben.
Magnificataménte, adv. s. magnificaménte.
Magnificáto, part. erhoben, gepriesen rc.
Magnificatóre, s. m. ein Erheber, Lobsprecher.
Magnificénte, adj. prächtig, prachtvoll.
Magnificenteménte, adv. prächtig; herrlich; mit Pracht.
Magnificénza, s. f. die Pracht, Prächtigkeit, Herrlichkeit; der Prunk, Staat rc. die Preisung, Lobeserhebung — der Titel der Rectoren auf Universitäten.
Magnífico, adj. prächtig, herrlich, kostbar, vornehm, reich rc. Réttor magnifico, Rector Magnificus.
Magniloquénza, s. f. die Erhabenheit, Stärke, Nachdrücklichkeit im Reden, Schreiben.
Magníloquo, adj. u. s. m. nachdrücklich; der sich stark, erhaben ausdrückt.
Magníssimo, adj. sup. sehr groß.
Magnitúdine, s. f. (latein.) die Größe.
Mágno, adj. (latein.) groß — prächtig, herrlich.
Mágo, s. m. ein Zauberer.
Mágo, adj. zauberisch, zauberhaft.
Magoláto, s. m. ein großer Raum zwischen den Furchen.
Magóna, s. f. ein Eisenmagazin; Eisenamt — ein Behältniß zu vorräthigen Sachen, und der Vorrath selbst.
Magoniére, s. m. ein Hüttenarbeiter, Kammerarbeiter.
Magraménte, adv. mager, schlecht, knapp, kahl, elend, dürftig.
Magrána, s. f. einseitiger Kopfschmerz.
Magrefa, s. f. ein orgelähnliches Instrument der alten Hebräer.
Magréide, s. f. ein Gedicht über die Magerkeit.
Magrétto, adj. ziemlich mager; etwas hager, dünn.

Magrézza, s. f. die Magerkeit, Hagerkeit — magrezza di terra, die Magerkeit, Sprödigkeit, Unfruchtbarkeit des Bodens; magrezza di cose temporali, fig. die Dürftigkeit, Armuth.

Magricciuólo, adj. etwas mager, dürre, ziemlich schmal.

Magrino, adj. etwas mager, ziemlich hager.

Magro u maghero, adj. hager, mager, dürr; fig. dürr, trocken, vom Erdreich &c. mager, knapp, schlecht, gering; magra cena, magre pensióni — magro soggétto, magro sollázzo, eine seichte Materie &c.; far magro, Fastenspeisen essen.

Mai, adv. je, jemahls; (mit non) nie, niemahls; sempre mai, immer, auf immer, von jeher; allezeit, immer — doch, dennoch — mai più, einmahl, endlich; di mai più si — mai sempre, immer, immerdar; maisi, mainò, mai più ecc. s.

Maja, s. f. eine Art Seekrebs.

Majále, s. m. ein geschnittener Eber.

Maidan, s. m. Markt, Marktplatz in der Levante.

Majélla, s. f. s. májo.

Majéro, s. m. im Schiffbau, eine Futterdiele inwendig im Schiffe.

Majestà, majestáde, majestáte, s. f. s. maestà.

Maimóni, s. m. pl. die Pöller vorn auf dem Schiffe.

Mainàre, v. a. die Segel streichen, besser ammainàre.

Mainò, adv gar nicht, nimmermehr, keineswegs; tu hai errato; mai nò, tu non andásti; maisi.

Mainótto, s. m. Einwohner in der Landschaft Moina in Morea.

Májo, s. m. eine Maye, Birke — eine Maye, so man vor die Hausthüren setzt; appicáre il majo ad ogni úscio, sich in alle Weiber verlieben.

Majólica, s. f. unechtes Porzellan, Steingut.

Majorána, s. f. Majoran.

*Majoránza, s. f. s. maggioránza.

Majorascále, adj. Linea majorascale, die Majoratslinie.

Majorascáto, s. m. das Majorat; Erbrecht des ältesten Bruders.

Majorásco, s. m. das Erbtheil, so dem ältesten Bruder zufällt.

Majordómo, s. m. der Haushofmeister.

*Majóre, s. m. s. maggióre.

*Majoría, s. f. s. maggioránza.

Maisi, adv. ja wohl, allerdings.

*Maistéro, s. m. s. magistéro.

Majúscola, s. f. ein großer Buchstabe.

Majuscolétto, adj. ein wenig groß, von Buchstaben; léttera majuscoletta.

Majúscolo, adj. groß, von Buchstaben; léttera majuscola, ein großer Buchstab — fig. und im Scherz; un error majuscolo, ein grober Fehler; ein Bock.

Maiz, s. m. türkisches Korn.

Malabátro, s. m. indianisches Blatt.

*Malabbiáto, adj. böse, heillos.

Malabéstia, s. f. bey den Schiffern, eine Hammerart.

Malábile, adj. ungeschickt.

Malacópia, s. f. der Entwurf, das Concept.

Málaca, s. f. Storchschnabel (ein Kraut).

Malaccio, s. m. ein großes Uebel.

Malaccólto, adj. übel aufgenommen, übel empfangen.

Malaccóncio, adj. s. disaccóncio.

Malaccórto, adj. unbedachtsam; unvorsichtig; ungeschickt.

Malachite, s. f. Schreckstein, Art Edelstein; malachite della Sibéria, ein versteinter, mit Gyps vermischter Grünspan, der sich poliren läßt.

Malachi, s. m. pl. Warzenkäfer.

Malacia, s. f. das Gelüsten nach besondern Speisen.

Malacreánza, s. f. Ungezogenheit, Unhöflichkeit &c.

Maladétto, part. verflucht, vermaledeyet; verwünscht.

Maladicere, } v. a. verfluchen, vermale-
Maladire, } deyen, verwünschen.

Maladizióne, s. f. der Fluch, die Verfluchung. Verwünschung — eine Seuche. E durò questa maladizióne in quell' Isola parécchi anni.

Malafátta, s. f. Fehler im Gewerbe; Versehen in jeder andern Sache.

Malaffétto, adj. übelgesinnt, gehässig.

Malafíta, s. f. Erdreich, welches sich senkt, lockerer Boden.

Malagévole, adj. schwer, mühsam; gefährlich — mit dem schwer auszukommen; auch adv. s. malagevolménte.

Malagevolménte, adv. s. malagevolménte.

Malagevolézza, s. f. die Schwierigkeit, Mühsamkeit.

Malagevolménte, adv. schwerlich

Malagiáto, adj. dürftig; der in schlechten oder unbequemen Umständen ist; malagiato di monéta, geldbürftig.

Malagma, s m. ein Umschlag; Art Pflaster, ein Geschwür zu erweichen.

Malaguida, s. m. (im Scherz) das männliche Glied; infornáre il malaguida.

*Malagúra, s. f. eine böse, schlimme Vorbedeutung.
*Malaguráto, adj. böse, schlimm, unglücklich, von bösem Anzeichen.
Malagúrio, s. m. eine schlimme Vorbedeutung, böses Zeichen.
Malaguriòso, } adj. böse, gottlos, unglücklich, traurig.
Malaguróso, }
Malalingua, s. f. ein Lästermaul.
Malallevàto, adj. schlecht erzogen, ungezogen, unartig.
Malaménte, adv. böse, schlimm, boshafter Weise; grausam, hart; schlecht; it. übermäßig, sehr stark.
Malanconía, s. f. s. malinconia.
*Malandánza, s. f. s. malavventúra.
Malandáre, v. n. zu Grunde gehen; verderben.
Malandáto, part. verdorben; in schlechte Umstände versetzt.
Malándra, s. f. die Mauke, Uebel der Pferde.
Malandrinésco, adj. straßenräuberisch; diebisch, spitzbübisch; alla malandrinesca, straßenräuberischer Weise.
Malandrino, s. m. ein Straßenräuber.
Malandríno, adj. straßenräuberisch, banditenmäßig.
Malándro, adj. s. malandrinésco.
Malánimo, s. m. die Bosheit, böse, feindliche Absicht.
Mal ánno, } s. m. großes Unglück; Trübsal; Angst und Noth;
Malánno, }
il malanno che ti colga, il malan che Iddio ti dia, es müsse Dir nimmermehr wohl gehen; der Henker soll Dich holen ꝛc.
Malappropósito, adv. mal a propósito, unschicklich, zur Unzeit.
Malardíto, adj. frech, dreist, unverschämt.
Malàre, malàrsi, v. r. krank werden; zu liegen kommen.
Malàre, s. m. das Bein am Backen unter den Augen.
Malarriváto, adj. unglücklich, elend; der in schlechte Umstände gerathen — zur bösen Stunde, oder zur Unzeit gekommen.
Malassáre, v. a. malaxiren (durch Kneten erweichen).
Malassétto, adj. unordentlich; in schlechter Ordnung, übel gekleidet.
Malaticcio, adj. kränklich; unpäßlich, ungesund, siech.
Maláto. adj. krank, unpaß.
Malatólta, } s. f. Pressung, Bedrückung, Schinderey, Geldschneiderey.
Mala tólta, }
Malattía, s. f. die Krankheit.
Malavventúra, } s. f. Unglück, Unfall; widriger Zufall.
Mala ventúra, }

Mala versazióne, s. malversazióne.
Malauguróso, adj. von schlimmer Vorbedeutung.
Malavóglia, } s. f. Uebelgesinntheit, Gehässigkeit, Abgeneigtheit.
Malavoglienza, }
Malaurióso, adj. s. malaguróso.
Malauróso, adj. maluriòso.
Malavvedutaménte, adv. unvorsichtig; unbesonnen; unbedachtsamer, unüberlegter Weise.
Malavvedúto, adj. unbesonnen, unbedachtsam ꝛc.
Malavventuráto, adj. unglücklich.
Malavventurósaménte, adv. unglücklicher Weise.
Malavézzo, adj. ungezogen, verzogen, verwöhnt.
Malavviáto, adj. irregehend, auf dem unrechten, falschen Wege begriffen.
Malazzáto, adj. kränklich, schwächlich.
*Malbailito, adj. dessen Gesundheit, Kräfte ganz dahin sind; der weder stehen noch gehen kann.
Malbigátto, s. m. ein Uebelgesinnter, Heimtückischer; der den Schelm im Nacken hat.
Malcadúco, s. m. die fallende Sucht; Schwermuth.
Malcapitáto, adj. verdorben, zu Grunde gegangen — angerennt; übel angekommen.
Malcáuto, adj. unvorsichtig, unbehuthsam ꝛc.
Malcollocáto, adj. übel gestellt, übel angebracht; beneficii malcollocati.
Malcompostaménte, adv. unordentlich, verwirrt, ohne Regel, ohne Ordnung.
Malcompósto, adj. unordentlich; zerrüttet, was in keiner Ordnung ist.
Malcóncio, adj übel, garstig zugerichtet.
Malcondescendénte, adj. ungefällig, unwillfährig; der Niemanden Etwas zu Gefallen thut, nachsiehet.
Malcondótto, adj. sehr mitgenommen; geplagt; in übeln Zustand versetzt.
Malconfacèvole, adj. unpassend, unziemlich.
Malconoscénte, adj. verkennend; der verkennet; unerkenntlich.
Malconsigliáto, adj. unbedächtig, unbedachtsam.
Malconténto, adj. unzufrieden, mißvergnügt, traurig, betrübt.
Malcopérto, adj. schlecht bedeckt, übel verwahrt; halb nackt.
Malcorrispondénte adj. nicht entsprechend; nicht erwiedernd.
Malcorrispósto, adj. dem nicht entsprochen wird; der mit Undank behandelt wird.

Malcostumáto, adj. ungezogen, liederlich, ausgelassen.

Malcreáto, adj. unartig, ungezogen, ungesittet, grob; der keine Erziehung hat.

Malcredénte, adj. ungläubig; mißtrauisch.

Malcubáto, adj. kränklich, siech, schwach.

Malcuránte, adj. unbesorgt, sorgenlos, fahrlässig; unbekümmert; nicht achtend.

Malcustodito, adj. schlecht bewacht, unbewacht.

Maldétto, adj unrecht gesagt.

Maldicénte, adj. } ein Verleumder,
Maldicitóre, s. m. } Verkleinerer; verleumderisch.

Maldicénza, s. f. die Verleumdung, Verkleinerung.

Maldiféso, adj schlecht vertheidigt, unvertheidigt; wehrlos.

Maldire, v. n. übel reden; it. verleumden.

Maldispósto, adj. übel gesinnt, böse; der kein gutes Gemüth hat — der zu Etwas gar nicht aufgelegt, nicht geneigt ist.

Maldistéso, adj. schlecht entworfen, schlecht verfaßt.

Mal d'óccchio, s. m. Augenweh; in der Botanik, s. Orobánche.

Maldurévole, adj. kurzdauernd, undauerhaft.

Mále, s. m. das Uebel, Krankheit; mal di capo, di denti, d'occhi, di corpo, Kopf-, Zahn-, Augen-, Bauch-Wehe; il male che il prete ne goda, eine Krankheit zum Tode; dir male ad alcúno, Einen schmähen ꝛc.; dir male d'alcúno, Einem Böses nachsagen; al mal fagli male, prov. das Böse muß man mit Bösen vertreiben; it. sempre non istà il mal, fuór che in su i gobbi, dove e' si posa, es bleibt nicht immer so schlimm; wenn das Böse vorbey ist, kommt wieder Gutes — Aergerniß, Unheil, Uebel — Uebel, Unglück, Schaden, Verlust, Drangsal — Noth, Ungemach — Unheil, Gefahr, Schaden — Böses, Verbrechen, Uebelthaten; nómini poi a mal più, ch'a bene usi — cercár il male, come i médici, Unheil suchen ꝛc.; tant' è il mal, che non mi nuóce, quant' è il bene che non mi gióva, ich bekümmere mich um nichts; das macht mir nicht heiß; cercár il mal per medicina, ins Unglück rennen; dar a crédere, che il mal sia sano, Einem wunderliches Zeug weismachen wollen; fare mal d'óccchio, behexen; fare male, Schaden thun; far del male, Böses, Schaden anrichten; fársi male, sich wehe, sich Schaden thun; far per male, Etwas aus böser Absicht thun; andár di male in péggio, immer ärger werden.

Male, adv. übel, schlecht, schlimm, böse; it. che mal si segue ciò, che agli occhi aggráda, d. i. mit Nachtheil, schädlicher Weise; ch' agli animósi fatti mal s' accórda, d. i. wenig; potéte maldurár fatica, d. i. schwerlich; mal degno, unwürdig; male intéso, unrecht verstanden; male per me, per te ecc. schlimm für mich, wehe Dir ꝛc.; éssere male d'alcúno, o star male con alcúno, übel, schlecht bey Einem stehen; male in órdine, in schlechten Umständen, dürftig, oder ungesund; sapér male altrúi d'una cosa, es Einem schlechten Dank wissen; avére a male, recársi a male, avér per male ecc, etwas übel nehmen; prov. chi l'ha per mal, si scinga, wer es übel nimmt, mag's wieder wohl nehmen; far male i fatti suói, übel zurecht kommen; farla male, schlimm daran seyn; mal' intéso, mal veddúto, mal fatto ecc., s.

Malebólge, s. m, ein Ort, Pfuhl in der Hölle (beym Dante).

Maledicaménte, adv. verkleinernd; aus Verleumdungsgeist.

Maledicénza, s. f. s. maldicénza.

Malédico, adj. verleumderisch; der Einen verkleinert ꝛc.

Maledire, v. a. verfluchen, verwünschen; pres. maledico, pret. maledissi, part. maledétto.

Maleditrice, s. f. die Verwünscherin, Verflucherin.

Maledizióne, s. f. der Fluch; éssere maledizione in una casa, in un affare, der Unsegen, der Fluch auf einem Hause, auf einer Sache liegen, ruhen — eine Seuche.

Malefátta, s. f. s. malafátta.

Malefattrice, s. f. s. malfattrice.

Maleficiáto, adj. behext, bezaubert.

Maléficio, s. m. eine Uebelthat, Verbrechen — Behexung, Hexerey; ferri di maleficio, schädlich Gewehr.

Maleficióso, adj. böse, schädlich; der Uebel zufüget.

Maléfico, s. m. s. maliárdo.

Maléfico, adj. böse, schlimm, schädlich; was Uebel, Schaden zufüget; it fungo malefico, Giftpilz, Giftschwamm — hexerisch.

Malefizio, s. m. s. maleficio.

Malegámbe, s. f. s. malavóglia.
Malemérito, s. m. der sich schlecht verdient gemacht hat.
Malémme, s. m. s. malbigátto, malandríno.
Malenággio, s. m. die Verwünschung, Verfluchung.
*Malenánza, s. f. Unglück, Unfall.
Malenconía, s. f. s. malinconía.
Malencónico, adj. s. malincónico.
Maléo, ea, adj. siech, kränklich ungesund.
Malérba, s. f. das Unkraut.
Maléscio, adj. eine böse Nuß und schlechter Nußbaum; nóce maléscia; it. schlecht, kränklich, ungesund.
Malésco, adj. (nóce malesca) eine kleinichte oder böse Nuß.
Malestánte, adj. der schlecht stehet; arm ꝛc.
*Maléstruo, s. m. ein tückischer Mensch, der Einem zu schaden sucht.
Malevederé, s. m. die Gehässigkeit.
Malevogliénte, adj. boshaft, tückisch, gehässig, mißgünstig.
Malevogliénza, s. f. s. malevolénza.
Malevolénza, s. f. Uebelgesinntheit, Gehässigkeit, böse Absicht wider Einen.
Malévole, adj. übelgesinnt, mißgünstig; der Einem nicht wohl will.
Malfacénte, adj. verb. böse, gottlos; ein Uebelthäter.
Malfaciménto, s. m. eine Missethat, Mißhandlung.
Malfáre, v. n. mißhandeln; Böses thun; böse Thaten begehen; pres. malfáccio, pret. malféci, part. malfátto.
Malfátto, s. m. s. misfátto.
Malfátto, adj. ungestaltet, häßlich, garstig, schlecht gebaut ꝛc.
Malfattóre und mafattóre, s. m. ein Uebelthäter, Missethäter, Verbrecher.
Malfattoría, s. f. Missethat; Hexenwerk.
Malfattríce, s. f. eine Missethäterin, Uebelthäterin.
Malferúte, s. m. Spannung, Schmerz in den Lenden, Nieren der Pferde.
Malfidénte, adj. nicht trauend, mißtrauisch.
Malfondáto, adj. wankend, schwach.
Malfóro, s. m. die weibliche Scham; il malforo non vuól festa, prov.
Malfrancése und malfranzése, s. m. die Franzosen, Hurenkrankheit.
Malfrancesáto, adj. der die venerische Krankheit hat.
Malgállico, s. m. s. malfrancése.
Malgiudicáre, v. n. ungerecht, parteyisch urtheilen, entscheiden.
Malgovérno, s. m. Gemetzel, Mord; Verwüstung, Verheerung.
Malgradíto, adj. nicht genehmiget; übel aufgenommen.
Malgrádo, prep. wider Willen, zum Trotz; mal mio, tuo, suo ecc. grado, malgrádo (di) loro, wider meinen Willen ꝛc.; a suo malgrado, ihm zum Trotz; — ungeachtet, (mit dem Genit.) malgrado della sua resisténza; it. conj. mit dem Subj. malgrado che voi ne abbiáte, wär' es Euch noch so zuwider — subst. Unlust; Verdruß.
Malgrazióso und mal grazióso, adj. unartig, unangenehm, unhöflich.
Malía, s. f. Behexung, Hexerey; prov. rómper la malía, es endlich durchsetzen, den Zauber heben.
Maliárda, s. f. eine Zauberin, Hexe.
Maliárdo, s. m. ein Hexer, Zauberer.
Maliáre, v. a. behexen, bezaubern; Einem Etwas anthun.
Málico, adj. Acido málico, Aepfelsäure.
Malicório, s. m. die Granatschale.
Maliére, s. m. (franz.) ein Lastthier, Saumthier.
Malifício, malificióso, malífico, malizio, s. maleficio, maleficióso ecc.
Malígia, s. f. eine rothe Zwiebel.
Malígna, s. f. die Springfluth (nach dem neuen und vollen Monde).
Malignaménte, adv. boshafter Weise; aus böser Absicht.
Malignáre, v. n. boshaft werden.
Malignità, s. f. Bosheit, Boshaftigkeit, Tücke; tückisches Wesen — Bösartigkeit bey einer Krankheit ꝛc.
Malígno, adj. böse, boshaft, tückisch, schalkhaft ꝛc. (delle cose) böse, bösartig, schädlich.
Malígno, s. m. der böse Feind, der Teufel.
Malignosaménte, adv. boshafter, tückischer Weise.
*Malignóso, adj. s. malígno, adj.
Malimpiegáto, adj. übel angewandt; übel angebracht.
*Malína, s. f. ein Uebel, eine Krankheit.
*Malinánza, s. f. ein Unfall, Unglück.
Malincólico, adj. melancholisch, schwermüthig.
Malinconía, s. f. Melancholie, Gallsucht — Schwermuth, Gram ꝛc. dársi malinconía di qualche cosa, über Etwas schwermüthig, traurig werden, sich grämen; dáre, o indúr malinconía, betrüben; nè di tempo, nè di signoría non ti dar malinconía, wer wird sich ums Wetter und um die Regierung grämen, keines von beyden steht in deiner Gewalt.
Malinconiáccia, s. f. eine tiefe oder schwarze Schwermuth.
Malincónicaménte, adv. schwermüthiger, melancholischer Weise.
Malincónico, adj. gallsüchtig; it. schwermüthig, melancholisch, düster, traurig.
Malinconióso, Malinconóso, } adj. melancholisch — traurig ꝛc.

Malincórpo, } a malincórpo und a ma-
Malincuóre, } lincuóre, adv. ungern, wider Willen.
Malintenzionáto, adj. böswillig, feindlich gesinnt.
Malintéso, adj. unbelehrt, unkundig; übel berichtet.
*Malinventuráto, adj. unglücklich.
Malióso, sa, s. m. und f. Hexer — Hexerin, der oder die behext.
Maliscálco, s. m. ein Feldmarschall — ein großer Herr — ein Hufschmid.
Malissia, s. f. eine Art Weintraube.
Malíssimo, adj sup. höchst böse, sehr böse, arg; überaus schlecht, schlimm.
Malistálla, s. f. s. stálla.
Malito, ta, adj. kränklich, siech, ungesund, unpäßlich.
Malivogliénza, } s. f Uebelgesinntheit, Ge-
Malivolénza, } hässigkeit, Abgunst.
Malivolénzia, s. f. s. malevolénza.
Malivolo, adj. übelgesinnt, gehässig, abgünstig.
Malizia, s. f. Bosheit, tückisches Wesen — Schaltheit, Tücke, List, Schelmerey, Kunstgriff, Pfiffe; a malizia, schalkhaft, listig, mit Fleiß, aus Bosheit; it. Krankheit — Ansteckung, Seuche, Unreinigkeit; quando fu l'aer si piéno di malizia.
Maliziáre, v. n. tückisch werden.
Maliziataménte, adv s. maliziosaménte.
Maliziáto, part. schalkhaft, tückisch — verfälscht, unecht.
Maliziétta, s. f. eine kleine Schalkheit, Bosheit.
Maliziosaménte, adv. schalkhaft, fein, pfiffig.
Maliziosétto, adj. etwas boshaft, ein wenig schalkhaft.
Malizióso, adj. boshaft, schalkhaft, tückisch; durchtrieben, verschmitzt.
Maliziúto, adj. s. malizioso.
Malleábile, adj. schmiedbar; was sich schmieden läßt.
Mállco, s. m. s. martéllo.
Mallèolo, s. m. der Knöchel am Fuß.
Mallevadóre, s. m. der Bürge; prov. chi del suo vuól ésser signóre, non entri mallevadore; chi entra mallevadore, entra pagatóre, den Bürgen muß man würgen.
*Mallevadoria, s. f. s. malleveria.
Mallevàre, v. n. bürgen, Bürgschaft leisten, gut stehen.
Mallevàto, part. gut gestanden 2c.
Mallevàto, s. m. s. malleveria.
Malleveria, s. f die Burgschaft, Verbürgung; chi vuol sapére quel, che' l suo sia, non fáccia malleveria, wer das Seinige für Andere verbürgt, setzt es in Gefahr.
Mállo, s. m. die grüne Schale an der wälschen Nuß; sicché la nóce divíse col mallo, daß er ihm den Helm und den Kopf zerhieb; mangiár le nóci col mallo, Einen, der ein noch loseres Maul hat, herunter machen oder mit ihm streiten.
Malluógo, s. m. verrufener Ort, ein Hurenhaus.
Mal maéstro, s. m. das böse Wesen, die Schwerenoth.
Malmantile, s. m. eine im XIV. Jahrhundert gebaute Bergfestung in Toscana, ehedem der Grafen Linari, wovon man nur mehr einige Mauern sieht, berühmt durch das scherzhafte Gedicht des Lorenzo Lippi, il malmantile riacquistáto.
Malmaritáta und mal maritáta (donna), s. f. die schlimm, unglücklich verheirathet ist.
*Malmeggiáre, v. a. s. malmenáre.
Malmenáre, v. a. übel behandeln, übel umgehen, schlimm mitspielen — befühlen, ungeschickt betasten; maneggiáre, s. fig. plagen, beängstigen 2c.
Malmenáto, part. übel behandelt 2c.
Malmenío, s. m. eine Plage, Pein.
Malmérito, s. m. ein schlechter Dienst, schlechter Gefallen.
Malméttere, v. a. verthun; sein Geld schlecht anlegen, übel anwenden; pret. malmisi, part. malmésso.
Malmóndo, s. m. die Hölle, das Höllenreich.
Malnáto, adj. schlecht, von geringer Herkunft — ungezogen, ein Taugenichts — was von Wurzeln, Zweigen, Sprossen nichts taugt.
Malnaturáto, adj. von schlechter Natur, von schlechter Leibesbeschaffenheit.
Mal nóto, adj. was nicht recht bekannt ist.
Málo, adj. schlecht, böse, arg, schlimm.
Malóra, s f. Unglück, Verderben; andáre in, alla malora, zu Grunde gehen, verderben; andáte in malora! gehet zum Henker!
Malórcia, s. f. in malórcia, in malóra, s.
Malordináto, adj. schlecht geordnet; unordentlich, verwirrt.
Malóre, s. m. ein Uebel, Schade, Krankheit — Gemüthsunruhe.
Malosserváto, adj. schlecht beobachtet; flüchtig angesehen; obenhin betrachtet.
Malótico, adj. bösartig, tückisch, boshaft.
Malparáto, adj. in schlechte Umstände versetzt.
Malpensato, adj. schlecht bedacht, unüberlegt, schlecht ersonnen.
Malpertúgio, s. m. ein garstiges, häßliches Loch.

Malpíglio, s. m. ein scheeles, hämisches Gesicht; das Finsteriehen.
Malpizzóne, s. m. die Flachhüfigkeit.
Malpolito, adj. nicht recht geschliffen; grob polirt.
Malprático, adj. unkundig, unbewandert, unerfahren.
Malpreparáto, adj. schlecht, nicht recht zubereitet.
Malpró, s. m. Schaden, schlimme Wirkung.
Malprocédere, s. m. schlechte Verfahrungsart; schlechte Begegnung, Unhöflichkeit.
Malpróprio, adj. unschicklich, uneigen.
Malprovvedúto, adj. schlecht versehen, nicht wohl versorgt.
Malpulito, adj. s. malpolito.
Malsaldáto, adj. nicht recht zusammen geheilet.
Malsania, s. f. Ungesundheit; Kränklichkeit.
Malsaniccio, adj. kränklich, siech; immer ungesund.
Malsáno, adj. ungesund; der nicht recht gesund ist — ungesund, der Gesundheit zuwider — närrisch, verrückt.
Malservito, adj. schlecht bedient.
Malsicúro, adj. unsicher; ungesichert; ungewiß.
Malsincéro, adj. unaufrichtig; unredlich.
Malsofferénte, adj. unleidig, ungeduldig.
Mal sottile, s. m. die Schwindsucht.
Malsussisténte, adj. unbestehend.
Málta, s. m. Schlamm, Koth; it. Mörtel.
Maltalénto, s. m. böse Gemüthsart, Gehässigkeit, Bosheit, Groll.
Maltemúto, adj. der nicht gefürchtet wird.
Maltessúto, adj. schlecht gewebt; schlecht geordnet.
Maltólto und mal tólto, s. m. Erpressung, Bedrückung, Schinderey.
Maltornito, adj. rauh, nicht recht polirt.
Maltrattaménto, s. m. Mißhandlung, üble Behandlung; Bedrückung, Quälerey.
Maltrattáre, v. a. Einen mißhandeln, übel, schlecht behandeln, schlecht umgehen; übel mitspielen.
Maltrattáto, part. gemißhandelt ꝛc.
Maltrattatóre, s. m. der Einen mißhandelt.
Maltrovaménto, s. m. schlechte Erfindung.
Málva, s. f. Pappeln, Pappelkraut.
Malváceo, adj. pappelicht, pappelartig, von Gewächsen.
Malvagia, s. f. Malvasier; auch für malvagità, f.
Malvagiaménte, adv. gottlos, böse; boshafter ꝛc. Weise.
Malvágio, adj. böse, gottlos, schelmisch, schlecht, niederträchtig ꝛc.; malvagi dadi, falsche Würfel.
Malvagióne, adj. und s. ruchlos, gottlos; ein Erzschelm, Erzschurke.
Malvágità, Malvagitáde, Malvagitáte, s. f. Ruchlosigkeit, schändliche Bosheit; eine Schandthat.
Malvágo, adj. der wenig Lust wozu bezeigt; unbegierig, nicht eifrig; dem gar nicht viel daran gelegen.
Malváto, adj. mit Infusion von Pappeln gemacht.
Malvavíschio, s. m. wilde Malve, f. Altéa officinále.
Malvedére, v. a. nicht gern sehen; hassen.
Malvedúto, part. der nicht gern gesehen wird; gehasset.
Malversazióne, s. f. untreue Verwaltung seines Amtes.
Malvestito, adj. schlecht gekleidet; übel angezogen; der zerrissen einher geht.
Malvicino, s. m. ein böser Nachbar.
Malvissúto, adj. der schlecht gelebt; der ein böses Leben geführet.
Malvisto, adj. ungern gesehen; gehaßt.
Malvivénte, adj. liederlich; der schlecht lebt.
Malvívo, adj. halbtodt.
Malvogliénte, adj. der Einem nicht wohl will; ungeneigt.
Malvolentiéri, adv. ungern; mit Widerwillen; widerwillig — schwerlich, mit genauer Noth.
Malvolentissimo, adj. sup. höchst ungern; mit dem größten Widerwillen.
Malvolére, s. m. Abgünstigkeit, Abgeneigtheit, Gehässigkeit.
Malvólto, adj. übel gewendet; verkehrt.
Malvolúto, adj. verhaßt; verabscheuet; dem man gar nicht wohl will.
Malvóne, s. m. die wilde Malve.
Malúria, s. f. s. malagúrio.
Maluróso, adj. s. malaguróso.
Malusáto, adj. unrecht gebraucht, übel angewandt.
Malúzzo, s. m. eine Unpäßlichkeit; kleine Krankheit.
Mámma, s. f. die Mamma; it. die Brust der Weiber; it. mamma del vino, der Weinsatz.
Mammalúcco, s. m. ein Mameluck; Christensclave oder von einem Christen geboren, bey den Aegyptern — für bagáscia; auch ein schlechter Kerl, ein Lumpenhund.
Mammamía, s. m. ein Scheinheiliger, Frömmler.
Mammána, s. f. eine Hofmeisterin der Fräulein — eine Kindermutter, Hebamme.
Mammária, s. f. Brustader, Milchader.
Mammáta, (für mamma tua) deine Mamma, deine Mutter.
Mammélla, s. f. die Brust, Mutterbrust; però scendémmo alla destra mammella, rechts, zur Rechten (beym Dante).

Mammellína, s. f. ein Brüstchen, kleine Brust.
Mammílla, s. f. s. mammélla. — Mammille di San Páolo, Warzensteine, Steinwarzen.
Mammilláre, adj. Procéssi mammillari, die zitzenförmigen Fortsätze des Gehirns.
Mámmola, s. f. s. mámmolo.
Mammolétta, s. f. das Veilchen.
Mammolótto, } s. m. ein Kindchen,
Mammolíno, } Püppchen.
Mammolíno, adj. kindisch.
Mámmolo und **mámmola**, Beywort, so man dem Veilchen und einer Art Weinstock gibt — ein kleines Kind.
Mammóna, } s. m. der Mammon, Gott
Mammóne, } der Reichthümer — mammone, eine Meerkatze.
Mammúccia, s. f. gute, kleine Mamma — eine Puppe; far alle mammúccie, mit Puppen spielen.
Mána, s. f. s máno.
Manáccia, s. f. eine große, starke oder garstige Hand.
Manánte, adj. fließend, rinnend.
Manáta, s. f. eine Hand voll — ein Bund, Bündel; manata di páglia, ein Bund Stroh.
Manatélla, } s. f. ein Händchen voll;
Manatína, } kleine Hand voll.
Mancaménto, s. m. Mangel, Abgang, Abnahme, Noth; mancamento di fórze, Mangel an Kräften; Kraftlosigkeit — Versehen, Vergehen, Verschuldung, Fehler — Gebrechen, Unvollkommenheit, Mangel, Ohnmacht.
Mancánte, adj. verb. fehlend; abgehend; abnehmend; was schwach, kraftlos wird — mangelhaft fehlerhaft; dawider handelnd; se mi trováte mancante, wenn Ihr findet, daß ich dawider handle — seta mancante (im Neopolitanischen) Seide, die im Lande verarbeitet oder auf Vergünstigung ausgeführt wird.
Mancánza, s. f. Mangel, Ermanglung; it. ein Fehler, Vergehung, Verschuldung.
Mancáre, v. n. mangeln, fehlen; Mangel haben; Einem gebrechen; (di qualche cosa, an Etwas) abnehmen; da me non manca, ich kann nichts dafür; da me non mancherà, an mir soll es nicht fehlen, nicht liegen — abwesend seyn, weggegangen seyn; son tre giórni che manca — aufhören; ablassen, unterlassen; (da qualche cosa) non ti mancheremo del nostro ajúto, wir wollen Dir schon helfen; act. schmälern, vermindern; mancare l'entráta, die Einkünfte vermindern — mancar di féde, o della féde, o mancar féde, nicht Treue, nicht Wort halten; mancar di speránza, um die Hoffnung kommen; mancar d'ánimo, den Muth vergeben; mancar poco, wenig fehlen; poco mancò, che io non rimási in ciélo, es fehlte nicht viel, so wäre ich im Himmel geblieben; beynahe wäre ich etc. — fehlen; in Fehler verfallen, wider seine Pflicht, sein Versprechen handeln; mancar il terréno sotto i piédi, s. terréno.
Mancáto, part gefehlt, abgenommen etc.
Mancatóre, s m. der sein Wort, Versprechen nicht hält.
Mancatríce, s. f. die ihr Wort nicht hält.
Manceppáre, v. a. der väterlichen Gewalt entlassen; mündig sprechen; manceppar alla mórte, fig. umbringen, tödten.
Mancepazióne, s. f. die Losgebung, Freylassung von der väterlichen Gewalt.
Manchévole, adj. mangelhaft, unvollkommen.
Manchevolézza, s. f. die Mangelhaftigkeit, der Mangel.
Manchevolménte, adv. mangelhafter Weise.
Manchézza, s. f. s. mancaménto.
Máncia, s. f. ein Trinkgeld.
Manciáta, s. f. eine Hand voll.
Manciatélla, s. f. ein Händchen voll.
Mancíme, s. m. Rauchfutter.
Mancinélla, s. f. der Manchinelbaum, Giftapfelbaum.
Mancíno, s. m. der links ist; Linker, Linktatze; mancino manritto, der rechts und links ist.
Mancíno, na, adj. link; a mancína, adv. links, zur Linken; linker Hand.
***Mancinócolo**, adj. m. der auf dem linken Auge schielet.
Mancípio, s. m. (lat.) ein Sclave.
Mánco, s. m. der Mangel, der Abgang, die Unterlassung; sénza manco, unfehlbar; (in der Handlung) éssere, stáre a manco, für seinen Correspondenten in Vorschuß stehen.
Mánco, ca. adj. mangelhaft; manco d'una mano, einhändig; der nur eine Hand hat — unglücklich, von schlimmen Anzeichen — link — minder, weniger.
Mánco, adv. weniger; venir manco, ausgeben, abnehmen, schwächer werden; allmählig vergehen; it nicht ein Mal; non ci ho manco pensáto, manco ci voglio andáre, non ti daréi manco sale
Mandafuóra, s. f. s. scenário.
Mandaménto, s. m. Befehl, Geboth, Verordnung.
Mandáre, v. a. schicken, senden — gebiethen, befehlen — vertreiben, geben; sagen lassen; it. mandar comandándo, dicéndo, significándo, o símili, einen Befehl zuschicken, vermelden, berichten, sagen lassen; mandar fuóri, kund machen; Jedermann kund thun; mandare bándo, öffentlich bekannt machen; man-

dare in bàndo, s. esiliáre; mandar consiglio, rathen; mandare ad effétto, o a compiménto, ins Werk richten, bewerkstelligen; mandar ad esecuzióne, in Vollziehung bringen; mandar giù o giùso, zu Grund richten. völlig zerstören; mandar giù, verschlucken; fig. verschmerzen; mandar giù, lästern, verwünschen. Iddío te la mandi buóna, daß Gott es zum Besten wende; Gott sey Dir gnädig; mandare oltre, fortstoßen; mandar via, abdanken; mandare via, fortjagen; mandare per uno, nach Einem schicken; mandare in lungo, verschieben; auf die lange Bank schieben; mandare alla memória, auswendig lernen; mandar male, verthun, verschwenden — verderben, verwüsten; mandare a fóndo, e a picco, in Grund bohren, ein Schiff; mandare a fine, zu Ende bringen, beendigen; mandar cogli ángioli a cena, in die andere Welt schicken, umbringen; mandar carta bianca, Einem Alles frey stellen; mandare in Piccardia, baumeln, o aufknüpfen lassen — mandare a calcinája, Fußtritte geben; mandar da Eróde a Piláto, von Herodes zu Pilatus schicken, immer von Einem zum Andern weisen; mandar la palla, den Ball den Mitspielenden zuschlagen; mandar sano altrùi, mandárlo con Dio, mandarlo a spasso, Einen seiner Wege schicken 2c.; mandare uno al Diávolo, Einen zum Teufel schicken; mandare in lùce, fuóra, un libro, ein Buch heraus geben; mandare una figliuóla a maríto, seine Tochter verheirathen; mandare in ária, in die Luft sprengen; mandare a farsi friggere, (und garstig) sbudelláre, Einen zum Henker schicken; mandare all' uccellatójo, Eines spotten, Einen für einen Narren halten; mandare spesa, Einem von Obrigkeits wegen Unkosten machen; mandare tra i più, Einen in die andere Welt schicken; mandare tutti alla pari, Alle auf die nähmliche Art behandeln, Alle in die nähmliche Brühe werfen.

Mandarino, s. m. ein hoher Staatsdiener in China.

Mandáta, s. f die Sendung, Schickung.

Mandatário, s. m. ein Mandatarius; Abgeschickter; Bevollmächtigter.

Mandáto, s. m. Auftrag, Vollmacht, Befehl — ein Abgeschickter; non torna nè il messo, nè il mandáto, es kömmt weder Bothschaft, noch Bothe wieder.

Mandáto, part. geschickt, gesandt, befohlen.

Mandatóre, s. m. der Sender, Abschicker, Verordner.

Mandatrice, s. f. die Senderin, Abschickerin.

Mandibolíti, s. f. pl. versteinerte Kinnbacken von Thieren.

Mandíbula, s. f. der Kiefer, die Kinnlade.

Mandiríttto und **mandritto**, s. m. ein Schlag von der Rechten zur Linken.

Mándola, s. f. eine Mandel, Mandelkern.

Mandóla, s. f. ein Pandor, Pandorzitter.

Mandolíno, s. m. eine kleine Pandorzitter.

Mándorla, s. f. die Mandel, Mandelkern; die Figur einer Raute; mandorla marína, (Conchyl.) die offene Blase, der Theelöffel, die eingerollte Oblate.

Mandorláto, s. m. Mandelmilch, (auch) Mandelteig; mandorlato u. ammandorláto, rautenschach, rautenförmig.

Mandorlétta, s. f. eine kleine Mandel oder ein Räutchen.

Mandorlíno, adj. von Mandeln; ólio mandorlino, Mandelöhl.

Mándorlo, s. m. ein Mandelbaum.

Mándra und **mándria**, s. f. eine Heerde Vieh; ein Schafstall, Kühstall; fig. eine Heerde, Schwall Menschen.

Mandrácchia, s. f. eine Hure; liederliche Weibsperson.

Mandracchióla, s. f. eine Hure, Bettel.

Mandrágola, s. f. Alraunwurzel, Schlafapfel, Hexenkraut.

Mandragoláto, adj. (ólio) Oehl, worin Alraun geweicht worden.

Mandrágora, s. f. s. mandrágola.

Mandriále, } **Mandriáno**, } s. m. ein Viehhirt, auch für madriále — mandriáno, ein Instrument der Erzgießer.

Mandritto, s. m. s. mandiríttto.

***Mándrola**, s. f. s. mándorla.

Manducáre, v. a. (lat.) essen.

Máne, s. f. der Morgen; questa mane. E mane, e sera.

Maneggévole, adj. was sich regieren, behandeln läßt; schmeidig, nachgebend.

Maneggiábile, adj. was sich bearbeiten, regieren läßt.

Maneggiaménto, s. m. das Betasten, Befühlen, Behandeln, Betreiben.

Maneggiánte, adj. verb. der befühlet, betastet; bearbeitend, betreibend.

Maneggiáre, v. a. befühlen, betasten; bearbeiten, womit umgehen — regie-

ren, führen; betreiben; che intènde, e manéggia la medicina, ecc. maneggiare un cavállo, ein Pferd zureiten; sapér maneggiar la spada, le armi, mit dem Degen, mit den Waffen umzugehen wissen; maneggiársi, sich hin und her wenden, sich rühren; maneggiársi destraménte, sich geschickt in einer Sache betragen, sich geschickt herausziehen.

Maneggiatóre, s. m. der mit Etwas umgehet, es betreibet.

Manéggio, s. m. Unterhandlung, Geschäft; die Betreibung, Führung, Verwaltung; maneggio occulto, heimlicher Handel; Ränke, Schwänke; maneggio delle armi, die Uebung in den Waffen; avér il maneggio di alcúna cosa, über Etwas gesetzt seyn; die Führung, Verwaltung einer Sache haben — die Reitkunst; das Zureiten; die Reitschule, Reitbahn.

Manélla, s. f. eine Schwade gehauen Korn.

Manére, v. n. (lat.) bleiben, verbleiben.

Manescálco, s m. s. manisálcálco.

Manescaménte, adv mit den Händen; combáttere manescaménte, ins Handgemenge kommen.

Manésco, adj mit den Händen; battáglia manesca, Handgemeng; láncia manesca, ein Wurfspieß — handfest; der gern zuschlägt — was bey der Hand, zur Hand ist; i danári bisognávano maneschi, das Geld mußte gleich da seyn.

Manétte, s. f. pl. Handschellen, Handfesseln.

Manévole, adj. schmeidig, geschmeidig; was sich zur Hand schmiegt, biegsam.

Manfanile, s. m. der Stiel am Dreschflegel.

Mánfero, s. m. der Griff des Dreschflegels.

Manganáre, v. a. schleudern, schießen, werfen, als Steine mit einer Kriegsmaschine — mangeln, rollen, Wäsche 2c. — die Seide pressen, glätten.

Manganáto, part. gemangelt, gerollt, gepreßt.

Manganeggiáre, v. a. s. manganáre.

Manganélla, s. f. eine Armbrust, Kriegsinstrument; manganelle, die Stände der Ordensleute in Chören 2c.

Manganéllo, s. m. s. manganélla.

Manganése, s. m. Braunstein; it. eine eisenfarbige mineralische Erde, welche die Glasmacher brauchen, dem Glase eine schöne Farbe zu geben.

Mángano, s. m. eine Schleuder, Maschine zum Werfen — eine Mangel, Rolle, eine Presse zu Seide, Tüchern und Wäsche.

Manganóne, s. m. ein große Art Schleuder zu Steinen.

Mangeréccio, adj. eßbar; was zu essen taugt.

Mangería, s. f. eine unerlaubte Sportel.

Mángia, s. m. im Scherze, ein Bramarbas, Eisenfresser. Fáre il mangia da Siéna, den Bramarbas, Eisenfresser spielen; Einen fressen wollen.

Mangiacatenácci, s. m. ein Eisenfresser.

Mangiacávoli, s. m. Kohl-, Krautfresser, vom Frosche.

Mangiadóni, s. m. ein Mensch, der Geschenke haben will, den man bestechen muß, ein Schlucker.

Mangiaférro, s. m. ein Eisenfresser; Großsprecher.

Mangiafréno, adj (poet.) der auf den Zügel beißt

Mangiagióne, s. f. das Essen, Fressen, Gefresse.

Mangiagráno, s. m. Kornfresser, von der Maus.

Mangiaguadágno, s. m. der von seiner Handarbeit lebt, oder von dem, was er erwirbt.

Mangialásche, s. m. im Scherze, ein Fischesser (Spottnahme der Einwohner Perugia's).

Mangialépri, s. m. ein Schönthuer, Zierbengel, der sich niedlich machen will.

Mangiamarróni, s. m. s. mazzamarróne.

Mangiaménto, s. m. das Essen, die Esserey.

Mangiaminéstre, s. m. Suppenesser (der gern Suppen ißt).

Mangiánte, adj. verb. und s. essend; der ißt, frißt; ein Esser, Fresser.

Mangiapáne, s. m. der sein Brot mit Sünden ißt; ein Tagdieb, Faulenzer.

Mangiaparadísi, s. m. ein Heuchler, Verräther.

Mangiapattóna, s. m. s. mangiamaróni.

Mangiapélo, s. m. eine Motte, Schabe.

Mangiapépe, s. m. der Tukan, Pfefferfraß, ein Vogel.

Mangiapópolo, s. m. und adj. ein Leuteschinder, der das Volk aussaugt.

Mangiáre, v. a. essen, speisen; (von Thieren) fressen; mangiare strabocchevolménte, disordinataménte, fressen 2c;

fig. auffressen, verzehren, durchbringen; mangiarsi uno, Einen fressen wollen, anfahren; mangiársi uno cogli occhi, Einen mit den Augen fast erstechen; lüstern, begierig ansehen; mangiare a due palménti, mit vollgestopftem Munde essen, die Speisen sehr gierig hineinwürgen; mangiare a crepa pélle, a crepa corpo, a crepa páncia, fressen, daß man platzen möchte; mangiár in pugno, ein Paar Bissen auf den Raub essen; mangiar col capo nel sacco, sorgenlos leben; mangiársi i guánti — mangiare i guánti, vor Zorn sich die Nägel abfressen; vor Aerger und Reue sich in die Finger beißen; mangiar del pan pentito, es bereuen; il cánchero ti mangi, daß Du die Kränke kriegst; mangiar noci, s. nóce; mangiar la torta in capo ad uno, s. tórta.

Mangiáre, s. m. das Essen, das Speisen — eine Mahlzeit; Essen, Speise, Nahrung; il mangiáre inségna bere, prov. Noth lernt bethen.

Mangiariliêvi, s m. der die Ueberbleibsel einer Tafel abräumt und mit nach Hause nimmt.

Mangiáta, s. f s. corpacciáta.

Mangiativo, adj. eßbar; gut zum Essen.

Mangiáto, part. gegessen, gefressen 2c.

Mangiatója, s. f. ein Freßtrog; die Krippe; it. (im Scherz) ein Eßtisch; alzár la mangiatoja, den Brotkorb höher hängen.

Mangiatóre, s. m ein Esser; Fresser.

Mangiatório, s. m. besser refettório, s.

Mangiatríce, s. f. eine Esserin; Fresserin.

Mangiazúcchero, s. m. der Zuckerfresser, ein Vogel.

Mangiería, s. f. die Erpressung, Schinderey.

Mángio, s m. eine Figur an der Thurmuhr, welche die Stunden schlägt.

Mangióne, s. m. ein Fresser, Vielfraß.

Mangiucchiáre, v. a. ein wenig essen.

Manguárdia, s f. ein Nothbedarf.

Mangústa, s. f. das Ichneumon, die Pharaonsmaus; der Mungo.

Mania, s. f. Tollheit, Raserey, Wahnwitz, Schwärmerey.

Maníaco, ca, adj. toll, rasend, unsinnig.

Maniáto, ta, adj. er selbst oder eben Derselbe, der Nähmliche; leibhaft, wie er leibt und lebt.

Mánica, s f. der Aermel; aver una cosa, una persóna nella manica, ganz in seiner Gewalt haben; far le mániche ad alcúna cosa, Etwas in die Länge verzögern; mánica di coltéllo, di spada ecc. das Heft, der Stiel am Messer 2c., — ein Schmelzofen, unten schmal und oben weit; mánica d'Ippocráte, ein Filtrirsack.

Manicáccia, s. f. ein weiter oder langer Aermel.

Manicaménto, s. m. das Essen; manicamento di stómaco, Magenkneipen, Magenschmerz.

Manicáre, s. m. das Essen, die Speise.

Manicáre, v. a. essen; manicársi, v. r. spinnenfeind seyn, einander fressen.

Manicarétto, s. m. ein Appetitessen; Ragout.

Manicatóre, s. m. mangiatóre.

Manicáto, s. m. gegessen.

Manícce, s. f. plur. bey den Schiffern, Kloben an einem Windezeug, womit Lasten in die Höhe gehoben werden.

Manichétto, s. m. ein Heftchen, kleines Heft; fáre un manichetto, Einen höhnen, spotten, da man die linke Hand mit gebogenem Ellenbogen erhebt, und mit dem Puls des rechten Arms wider die Spitze des Ellenbogens stößt, und eine verächtliche Miene dazu macht.

Manichino, s. m ein Heftchen, ein Stielchen — ein Muff, Müffchen — Manschette; it. fáre un manichino, s. fáre un manichétto.

Mánico, s. m ein Heft, Griff, Stiel; manico d'un váso, Henkel, Handhabe an Gefäßen, manico d'un liúto, d'un violino, der Hals, Griff an der Laute 2c.; manico dell' arátro, Pflugsterz; uscír del manico, weiter gehen, als man sonst pflegt, über die Schnur hauen; dimenársi nel manico, mit Unlust, schläferig arbeiten; tändeln. (Conchyl.) Manico di coltéllo, Messerheft.

Manicóna, s. f. } ein weiter oder langer
Manicóne, s. m. } Aermel.

Manicótto, s. m. ein Muff.

Manicóttolo, s. m. ein Hängärmel, hängender Aermel.

Manicristo, s. m. s. manuscristo.

Mánide, s. f. das Schuppenthier.

Maniéra, s. f. die Art, Weise — die Gattung, Art — das Wesen, Betragen, Verhalten, Bezeigen, Manier — die Art, Manier, Gewohnheit — die Erhabenheit in einem Gemählde — die einem Mahler eigene Manier.

Manieráre, v. a. eine Art, Geschick, Anstand geben; verschönern, putzen.

Maniéro, } s. m. ein schönes Haus; schön
Maniéro, } gebaute Wohnung.

Maniéro, adj. m. (falcóne, ástore ecc.)

wohl abgerichtet; sehr zahm, von Falken 2c. folgsam, zahm, von Menschen und Thieren.

Manieróna, s. f. eine edle schöne Art der Mahler 2c., zu arbeiten.

Manieróso, adj manierlich, gesittet, artig, freundlich 2c.; render manieroso, manierlich, gesittet machen.

Manifátto, adj. künstlich gemacht, gefertigt.

Manifattóre, s. m. ein Arbeiter, Fabrikant.

Manifattúra, s. f. Handarbeit, Manufactur, Kunstproduct — Arbeitslohn, Macherlohn — Kunst, Beschicklichkeit.

Manifestaménte, adv. offenbar, offenbarlich, sichtlich, deutlich.

Manifestaménto, s. m. die Eröffnung, Bekanntmachung, Kundthuung, Offenbarung.

Manifestánte, adj. verb. der kund thut, offenbarend.

Manifestáre, v. a. kund thun, offenbaren, bekannt machen, an den Tag legen.

Manifestáto, part. offenbart, endeckt 2c.

Manifestatóre, s. m. der Kundmacher, Offenbarer.

Manifestatríce, s. f. die Kundmacherin, Offenbarerin, Entdeckerin.

Manifestazióne, s. f. die Kundmachung, Offenbarung, Bekanntmachung, Erklärung; Entdeckung

Maniésto, adj. und s. m. offenbar, kund, sichtlich, am Tag liegend — ein Bericht — ein Manifest — offenbarlich, deutlich.

Maniglia, s. f. } **Maníglio**, s. m. } ein Armband — der Griff an dem Sägengestell; an der Flinte u. d. gl. — maniglia, die Manille in der Karte — die Schnalle, der Ring zu den Kutschriemen.

Manigoldería, s. f. die Schurkerey, ein Schurkenstreich.

Manigóldo, s. m. der Henker, Scharfrichter — ein Halunke, Schinderknecht 2c.

Manigoldóne, s. m. ein Erzschurke 2c.

Maniméssо, adj. angeschnitten, angezapft, was man zu brauchen angefangen.

***Manimórcia**, adj. f. (Donna) eine Schlumpe, Dreckschlumpe, Dreckpuppe 2c.

Manina, s. f. } **Manino**, s. m. } ein Händchen; manine s. f. pl. eine Art Pilze, Schwämme.

Maninçonia, s. f. s. malinconia.

Maninconichétto, adj. etwas schwermüthig, ein wenig traurig.

Manincónico, adj. schwermüthig, niedergeschlagen, traurig; fig. i terréni magri, e maninconici, der magere, dürre Boden.

Maninconióso, } **Maninconóso**, } adj. s. manincónico.

Maniócca, s. f. die Brotwurzel.

Manipoláre, adj. (soldáto) ein gemeiner Soldat (alt).

Manipoláre, v. a. etwas Teigähnliches von mehreren Ingredienzien mit den Händen durch einander arbeiten, zusammenmengen; manipolare la cioccoláta ecc.

Manipolário, s. m. der Anführer einer halben Cohorte.

Manipoláto, part. zusammengemengt; è una virtù manipolata in Paradiso, eine himmlische Tugend.*

Manipolatóre, s. m. der Verfertiger, Zusammensetzer.

Manipolazióne, s. f. die Fertigung, Verfertigung.

Manípolo, s. m. eine Hand voll; Bündel — eine Binde der Geistlichen am linken Arm beym Meßlesen; baciáre il manipolo, zum Kreuze kriechen, sich bemüthigen.

Maniscálco, s. m. der Schmid, Hufschmid.

***Maniténgolo**, s. m. die Handhabe; s. mánico.

Mánna, s. f. das Manna, das Himmelsbrot — der geronnene Saft aus der Rinde einiger Bäume, Manna; manna d'incénso, der allerfeinste Weihrauch — ein Manna; auserlesene Speise — ein Bund, Gebund, Bündel Stroh, Holz; manna di sarménti, besser fascina.

Mannája, s. f. das Beil zum Köpfen — Guillotine; auch ein Beil, Axt, Holz zu hauen 2c.

Mannajétta, s. f. ein Beilchen; s. mannája.

Mannajuóla, s f. mannajuólo, s. m. Hippe, die Bäume zu beschneiden

Mannáro, adj. (lúpo) ein Währwolf.

Mannélla, s. f. eine Rolle (12 Loth) Goldschnur.

Manneríno, s. m. ein Schöps.

Máno, s. f. die Hand — Hülfe, Beystand — die Seite, Schrift — Macht, Gewalt — Herkunft, Stand; fanciúlla da bássa mano, — gewisse Anzahl; con piccola mano, con poténte mano d'armáti, mit einer geringen Anzahl Soldaten, mit einem starken Corps —

eine Anzahl von Vier; tre mani di pére, zwölf Birnen; mano! wohlan! frisch, geschwind zur Sache! mano a dírvelo, wohlan, ich will es Euch sagen; alla mano, höflich, artig, gefällig; allargar la mano, die Hand aufthun: fahren lassen; fig. die milde Hand aufthun; alzar le mani, Einen schlagen; alzaro leváre le mani al Cielo seine Hände aufheben; Gott danken; oder bitten; (auch vor Wunder) a man chiúsa, adv. unbesonnen; a mancina, linker Hand; a man destra, a man diritta, o dritta, adv. rechter Hand, rechts; a' man giúnte, a mani giúnte, adv. mit gefalteten Händen; a man salva, ohne Schaden, unbeschädiget; a mano, adv. bey der, zur Hand; éssere o venire a mano, o in mano, in Eines Händen seyn, in die Hände gerathen, fallen; fare a mano, erwählen, fare a mano, künstlich, durch Kunst (auch durch List) machen; menáre trarre ecc. alcúno a mano, bey der Hand führen, menar un cavállo a mano, ein Pferd führen; it. a mano a mano, adv. nach und nach, nach einander; (auch) hinter einander, daß man einander bey der Hand hält; a mano aperta, mit der flachen Hand; a mano stanca, manca, o mancína, linker Hand; links; a man piene, reichlich ꝛc. (auch) auf ein Mahl; a man vote, mit leeren Händen; appiccársi alla mano la roba altrúi, die Finger, die Hände kleben lassen, stehlen; éssere a prima mano, ganz nahe seyn; armáta mano, gewaffnete Hand; fare, lavoráre ecc. a sue mani, ein Gut selbst bestellen; avér alle mani checchessía, Etwas unter den Händen haben; avére alle mani, o fra mano, bey der Hand haben; avér buóna mano di scrívere, eine schöne Hand haben; schön schreiben; avér buóna mano in checchessia, eine glückliche Hand haben; aver, o tenér buóno in mano, seiner Sache gewiß seyn; es in Händen haben; avér cura alle mani altrúi, auf die Hände sehen, Acht geben, daß Jemand nichts nehme; avére in mano, in seiner Gewalt haben; avér la mano, den Vorgang haben, vorgehen; avér la mano larga, freygebig seyn; avére la mano nel giuóco, die Vorhand haben, im Spiele; avér le mani fatte a uncino, zugreifen; Diebshände haben; stehlen ꝛc.; avére le mani in checchessia, sich worein gemengt haben; avére le mani in pasta, Hand mit anlegen, wobey zu thun haben; avér le mani legáte, Einem die Hände gebunden seyn; avér le mani lunghe, einen langen Arm, viel Gewalt haben; avér per le mani checchessía, Etwas in Händen haben, oder Theil daran haben; bere o préndere checchessia con larga mano, Etwas häufig zu sich nehmen; cadér di mano, per met. Einem Etwas aus den Händen fallen; auch verschwinden; cadére in mano, Einem in die Hände fallen; cadére per mano, vorfallen, vor die Hand kommen; cadér tra le mani, in die Hände kommen, begegnen; capitár alle mani, o nelle mani, von ungefähr finden ꝛc.; cavár di mano altrúi, o cavársi di mano checchessia, aus den Händen reißen oder fahren lassen; cavár le mani di checchessia, eine Sache, eine Arbeit endigen; comandár con mano, mit der Hand weisen; dare alla mano, darauf geben; dar con ámpia mano, reichlich geben; dar di mano, o della mano, plötzlich, hastig ergreifen; dar di mano al coltéllo, alla spada; dar di mano, o delle mani, mit der Hand, mit den Händen einen Stoß geben; dar fra mano, in die Hände gerathen; dar la mano, versprechen; (auch) die Hand geben; heirathen; (auch) die Oberhand lassen; dar la prima mano, Hand ans Werk legen; dar l'última mano, die letzte Hand anlegen; vollenden, zur gänzlichen Vollkommenheit bringen; dar mano, die Hand reichen, hülfliche Hand leisten; dar mano a checchessía, die Hand wozu biethen; dar mano, anfangen; dar mano, e passo, die Oberhand und den Vorzug lassen; nachsehen, weichen; dar nelle mani, o per mano, in die Hände kommen, von ungefähr antreffen, finden; dar sulle mani, Einem die Hände binden; verhindern; (neutr.) in die Hände gerathen, auch, auf die Finger schlagen; dar una, o più mani a checchessía, ein- oder mehrmahlen Farbe auftragen; überstreichen, übermahlen; dare un piccíno alla mano, einen Hieb geben, Stichelworte geben, ansticheln; di lunga mano, seit langer Zeit; quadro, pittúra di mano d'alcúno, Gemählde von Eines Hand, Arbeit; di mano in mano, nach und nach; von Einem auf den Andern; éssere alle mani, im Handgemenge seyn; éssere, o méttersi ecc. alle mani, o in mano d'alcúno, sich Einem überlassen; ésser delle mani, gern zuschlagen, oder gern lange Finger machen; éssere, e avére la mano di Dio, eine vortreffliche Hand worin haben; es prächtig machen; far mano bassa, über die Klinge springen lassen; Alles niederhauen; far toccár con mano una cosa, es handgreiflich, klar und deutlich machen; far una cosa

colle mani, e co' piédi, alle seine Kräfte wozu anwenden; fuór di mano, entfernt; nicht zur Hand; giráre ad ogni mano, sich links und rechts, wie man will, drehen; fig. sich ganz eines Andern Willen unterwerfen; giuóco di mano, Kunstgriff mit der Hand; Taschenspielerey, Betrug; giuocár di mano, aus der Tasche spielen; giurár nelle mani, einen Eid ablegen oder abnehmen; guadagnár la mano, die Oberhand gewinnen, von Pferden; lasciársi uscír di mano alcúna cosa, sich entgehen lassen, aus den Händen lassen, die Gelegenheit versäumen; levársi le mani di checchessía, nichts womit zu schaffen haben wollen, keinen Antheil, keine Schuld woran haben wollen; lavorár di mano, fig. mausen; levár la palla di mano, s. palla; levár mano, die Arbeit einstellen; mani benedétte, Hände, die Alles nachmachen; mano manca, stanca, o mancina, die linke Hand; mano ritta, e man ritta, die rechte; menár le mani come un berrettájo, zuprügeln, abbläuen; (auch) mausen, wegschnappen; menár le mani, sich fördern, geschwinde arbeiten; méttere alle mani checchessia, aufhetzen, zu Schlägerey reizen; méttere a mano, anschneiden, anzapfen; méttere in mano, einhändigen; méttere la mano in alcúna cosa, zur Richtigkeit bringen; méttere, o porre legge in mano ad alcúno, Einem Gesetze vorschreiben; méttere o porre le mani addósso altrui, sich an Einem vergreifen; (auch) ihn umbringen; méttere le mani innánzi, a checchessia, Einem vorgreifen; méttere le mani nel fuóco, hoch und theuer versichern; méttere, o por mano, Hand anlegen, Hand zu Werk legen; métter mano, s. manométtere; métter mano, vom Leder ziehen; méttere, o porre mano in pasta, Etwas angreifen, zu Werke gehen; métter le mani innánzi per non cadére, Andern auch mit Schuld geben; it. métter per le mani, vorschlagen; métter tra le mani, Einem Etwas anvertrauen; aufzuheben, zu besorgen geben; méttere, o porre le mani, o nelle mani, o in mano, einhändigen; mórdersi le mani, o le dita d'alcúna cosa, Einem Etwas leid thun; es bereuen; non vólgere, o non voltáre la man sossópra, sich willig, bereit wozu finden lassen; per mano, vermittelst, auf Anrathen; por mano, Hand anlegen; por mano sopra alcúna cosa, Etwas nehmen, ergreifen; porre, o tenér mente alle mani, Einem auf die Hände sehen; portáre in mano, in der Hand tragen; portár in palma di mano, Etwas öffentlich thun; portáre, o tenére in palma di mano alcúno, Einen (fast) auf den Händen tragen; herzlich lieben; bey jeder Gelegenheit schützen; riméttere in mano, völlige Macht geben; riméttere la palla in mano, fig. die Sachen gütlich beylegen; ródersi le mani, sich in die Finger beißen, es bereuen; se tu con una mano, ed io con due, wenn Du es gerne thuest, so thue ich es noch lieber; star colle mani a cíntola, die Hände in den Schooß legen; star colle mani per ária, fig. die Hände aufheben zum Zuschlagen; stretto di mano, karg, genau; tenére in mano, Einem seine Sache vorenthalten; tenér le mani a cintola, o alla cintúra, sich nicht regen, sich nicht rächen; tenér le mani a se, sich nicht vergreifen, mit den Händen nicht zu frey seyn; tenér le mani in capo ad alcúno, Einen huthen, die Hand über ihn halten; tener mano, o tenér di mano, mit helfen ꝛc.; prov. tanto ne va a chi ruba, quanto a quel, che tién mano, o che tiéne il sacco, der Hehler ist so viel werth als der Stehler; toccár la mano, den Handschlag geben, sich verloben; tratto di mano, so weit man werfen kann; venire alle mani, handgemein werden; venire e pervenire alle mani, o a mano, zu Händen kommen; úgner le mani, Einen schmieren, bestechen; vincer della mano, Einem den Rang ablaufen, zuvorkommen; vincer la mano, die Oberhand gewinnen, erlangen; una mano lava l'altra, e le due il viso, eine Hand wäscht die andere; uscir di mano, entwischen; it. sputársi nelle mani. Venire da mano. Venire fra mano, s. venire und sputáre.

Manoále, manovále, s. m. der Handlanger eines Maurers.

Manócchia, s. f. ein Schanzkorb.

Mano di diávolo, s. f. die Teufelshand, eine Thierpflanze.

Manolétto, s. m. s. valétto.

Mano marína, s. f. die Seehand, die Diebshand (ein Seegewächs).

Manoméssa, s. f. frisch abgezapfter Wein, Wein aus einem neu angezapften Fasse — Trinkwasser vom Brunnen, ganz frisch geschöpftes.

Manoméssо, part. angezapft, angeschnitten.

Manómetro, s. m. ein Dichtigkeitsmesser (der Luft).

Manométtere, v. a. (una botte di vino) anzapfen, anstecken; (una pezza di panno, e simili) ein Stück Tuch ꝛc. anschneiden — verletzen; beschädigen, miß-

handeln — einem Leibeigenen die Freyheit geben; pret. manomísi, part. manomésso.
Manópola, s. f. ein eiserner Handschuh; Panzerschuh — der Ausschlag des Ärmels.
Manoscritto, } adj. mit der Hand geschrieben, nicht gedruckt.
Manuscritto, }
Manoscritto, s. m. ein Manuscript; geschriebenes Buch.
Manóso, adj. schmeidig, geschmeidig, weich.
Manotenénza, s. f. rechtlicher Schutz im Besitz.
Manotenibile, adj. unter rechtlichem Schutze stehend (von Besitzthümern).
Manovaldería, s. f. die Vormundschaft zum Besten der Weiber.
Manováldo, s. m. s. mondualdo.
Manovále, s. m. der Handlanger; e' val più un colpo di maestro, che due di manovale, man muß vor die rechte Schmiede gehen.
Manovále, adj. s. manuale.
Manovélla, s. f. ein Hebel; ein Schwengel an der Pumpe.
*Manovéllo, s. m s. manovélla.
Manóvra, s. f. die laufenden Seile eines Schiffs; das Tauwerk — die Manöver; die Wendung der Segel und des Schiffs.
Manovriére, } s. m ein tüchtiger, erfahrener Seemann.
Manovriéro, }
Manritta, s. f. s. marritta.
Manrovéscio und marrovéscio, s. m. ein Streich, Schlag mit verkehrter Hand.
Mansárda, s. f. ein gebrochenes Dach in der Baukunst.
Mansáre, v. a. s. ammansáre.
Mansionário, s. m. ein Capellan, der einer Capelle vorstehet.
Mansióne, s. f. Wohnstätte, Wohnplatz, Wohnung.
Mansionería, s. f. eine Pfründe, Präbende.
Mánso, adj. zahm, sanft, stille.
Mansuefáre, v. a. besänftigen; sanft, zahm machen; pres. mansuéfo, mansuefáccio, pret. mansueféci, part. mansuefátto.
Mansuefátto, part. besänftiget, zahm.
Mansuéscere, v. n. (lat.) sich besänftigen; zahm werden.
Mansuetaménte, adv. sanftmüthig, gütlich, gelassen, leutselig.
Mansuéto, adj. sanftmüthig, gelassen.
Mansuetúdine, s. f. die Sanftmuth, Gelassenheit, Gelindigkeit.
Mantacáre, v. a. blasen, mit dem Blasbalg.
Mantachétto, s. m. ein kleiner Blasbalg.
Mántaco, s. m. der Blasbalg; fig. die Lunge.
Mantacúzzo, s. m. ein kleiner Blasbalg.
Mantárro, s. m. s. saltambárco.
Mantéca, s. f. die Pomade.
Mantecáre, v. a. (i sorbétti), das Eis schlagen, rühren.
Manteggiáre, v. n. röcheln, stöhnen, ächzen (von Sterbenden).
Mantelláccio, s. m. ein garstiger, schlechter Mantel.
Mantellársi, v. r. einen Mantel umnehmen; sich in seinen Mantel einhüllen; fig. sich entschuldigen; sich unter einem Deckmantel verbergen.
Mantelláre, v. a. (fig.) vermänteln.
Mantellétta, s. f. ein Mäntelchen der Bischöfe, das nur die Schultern bedeckt.
Mantellétto, s. m. ein kleiner Mantel — ein Sturmdach.
Mantellína, s. f. ein Mäntelchen, kleiner Mantel.
Mantellíno, s. m. ein Vorhang vor einem Gemählde — ein Mäntelchen.
Mantéllo, s. m. ein langer Mantel mit einem Kragen, aber ohne Ärmel — die Farbe vom Haar der Pferde und anderer Lastthiere; it. die Farbe des Gefieders der Falken; — Deckmantel, Vorwand; nè di státe, nè di vérno non andár senza mantello, prov. man muß sich immer auf Alles gefaßt halten; ricoprirsi col mantello d'altri, es auf Andere schieben, es Andern Schuld geben; mutáre, o rivólgere mantello, abtrünnig werden, oder sich anders besinnen; avér mantello a ogni ácqua, sich in Alles schicken können; cavárne cappa, o mantello, auf eine oder die andere Weise Etwas benutzen; chi ha il lupo per compáre ecc. s. lúpo.
Mantellucciáccio, s. m. ein elender kleiner Mantel.
Mantellúccio, s. m. ein Mäntelchen, kleiner Mantel.
Mantenénte, adv. s. immantenénte.
Mantenénte, adj. verb. behauptend, vertheidigend.
Mantenére, v. a. aufrecht halten, erhalten, behaupten; mantenere l'assentiménto in Isola, im Zweifel erhalten, unschlüssig bleiben; mantenere la paróla, sein Wort halten; mantenere le sue ragióni, sein Recht behaupten, vertheidigen; mantenérsi, sich erhalten; bestehen, sich nähren; mantenérsi nel suo státo, seinen Stand behaupten; in seinem Stande bleiben; pres. manténgo, pret. manténni, part. mantenúto.
Manteniménto, s. m die Aufrechthaltung, Erhaltung, der Unterhalt; mantenimento in possésso, die Behauptung, Schützung im Besitz.
Mantenitóre, s. m. der Erhalter, Beschutzer.
Mantenitrice, s. f. die Erhalterin, Beschützerin.

Mantenúto, part. erhalten, behauptet 2c.
Mántice, s. m. ein Blasbalg; mantice perénne, ein Blasbalg mit doppeltem Wind; fig. istigazióne und istigatóre, s.
Manticétto, s. m. ein kleiner Blasbalg.
Manticiéro, s. m. ein Blasbalgmacher oder Händler.
Manticora, s. f. eine Art Tieger mit drey Reihen Zähne und einem Menschengesicht (erdichtet).
Mantíglia, s. f. eine Mantille, Frauenmantel.
Mantile, s. m. ein grobes Tischtuch.
Mantino, s. m. ein Mäntelchen, Umhang.
Mánto, s. m. ein Umhang, weiter und langer Mantel; in mánto papále, reále. Cuópron de' manti lor li palafréni, sie decken die Pferde mit ihren Mänteln zu. Dante, fig. Vorwand, Deckmantel, falscher Schein; fa manto del vero alla menzógna, er gibt der Lüge den Schein der Wahrheit — manto, eine Art Tau zur Segelstange, und den Segeln.
*Mánto, ta, adj. viel; mante fiáte, man te volte, oftmahls.
Mantóre, adv. (beym Dante) oftmahls, vielmahls.
Mantruggiáre, v. a. betasten, in der Hand herum wenden, mit den Händen welk machen; verderben; verkrüppeln.
Manuále, adj. mit der Hand gemacht; arte manuale, ein Handwerk; artéfici manuali, Handwerker; it. von der Hand, zur Hand gehörig.
Manuále, s. m. ein Handbuch.
Manualménte, adv. mit Händen, mit der Hand; manualmente fatto.
Manubaléstro, s. m. eine Art Armbrust, bey den alten Römern.
Manúbrio, s. m. (lat.) die Handhabe, der Griff, Stiel.
Manucáre, v. a. s. mangiáre; fig. Ingórda vóglia le manúca, die Lüsternheit verzehrt sie.
Manúccia, s. f. ein Händchen, kleine Hand.
Manuéllo, s. m der Friedensfürst, Emanuel (Beynahme Christi).
Manumissióne, s. f. die Freylassung aus der Leibeigenschaft.
Manumissóre, s. m der Befreyer aus der Leibeigenschaft.
Manumitténte, adj. der frey läßt, Freyheit gibt.
Manuscristo und manicristo, s. m. eine Art Latwerge.
Manuscritto, s. und adj. s. manoscritto.
Manutenzióne, s. f. rechtlicher Schutz bey dem Besitz; it. Aufrechthaltung.
Manúzza, s. f. ein Händchen, Patschgen.
Mánza, s. f. (amánza) eine Liebste.
Mánzo, s. m. ein Ochs; cárne di manzo, Rindfleisch.
Manzótta, s. f. eine junge Kuh.
Maomettáno, s. m. ein Mahomedaner.
Maomettísmo, s. m. der mahomedanische Glaube.
Maóna, s. f. ein türkisches Fahrzeug nach Galeerenart.
Mappamóndo, s. m. eine Weltkarte, Weltkugel.
Marábba, s. f. die Marabba, ein Instrument der Araber.
Marabúto, s. m. ein türkischer Priester über eine Moschee — eines von den Galeerensegeln.
Marachélla, s. m. ein Spion, s. f. das Spioniren, die Ausspähung; manches Mahl auch Betrug.
Maragnuóla, s. f. ein Heuschober.
Marajuólo, s. m. eine Sorte Oehlbaum.
Maráme, s. m. Brack, Ausschuß, Betriegerey, Schelmerey — ein Schwall, große Menge.
Marangóne, s. m. ein Taucher; Tauchente — ein Taucher, der unter das Wasser fährt — ein Zimmergesell.
Maráno, s. m. eine Art Schiffe.
Marásca, s. f. eine Weichsel, Art saure Kirschen.
Marásmo, s. m. die Abzehrung, Verzehrung.
Marav́llo, s. f. die andere Welt; der Tod (in der Bauernsprache); andársene a maravalle, sterben; eine Redensart, die aus den latein. Worten: dies magna et amara valde entstanden ist.
Maravédis, s. m. eine kleine, spanische Münzsorte.
Maraviglia, s. f. das Wunder; Verwunderung; Erstaunen — maraviglia di Fráncia, die Balsamine, das Balsamkraut; maraviglia di Spágna, der Amarant; maraviglia del Perú, die peruvianische Wunderblume; le sette maraviglie del mondo, die sieben Wunder der Welt; far le maraviglie d'una cosa, ein großes Wunder woraus machen, es äußerst herausstreichen 2c.; recáre, far maraviglia, Wunder verursachen; erstaunt machen; far maraviglie, Wunder thun, es vortrefflich machen; farsi maraviglia di una cosa, sich wundern; a maraviglia, ungemein, vortrefflich, zum Wunder.
Maravigliábile, } adj. wunderbar, erstaunend.
Maravigliábole, }
Maravigliáccia, s. f. ein großes Wunder.
Maravigliaménto, s. m die Verwunderung.
Maravigliánte, adj. verb. und s. verwundert, erstaunt; ein Verwunderer
Maravigliáre, v. n. und maravigliársi, v. r sich wundern, sich verwundern; erstaunen.

Maravigliosaménte, adv. wunderbarlich, wunderbarer Weise.
Maraviglióso, adj. wunderbar, wundervoll, erstaunend.
Marázzo, s. m der Morast, Sumpf.
Marazzóso, adj. morastig, sumpfig.
Márca, s. f. eine Mark, Land, Gegend; marca d'Ancóna ecc.; un ásino della marca, ein grober Schlingel — eine Münzsorte, Mark; ein Zeichen, Stämpel.
Marcáre, v. a. zeichnen, bezeichnen, ein Zeichen aufdrucken; v. n. angränzen, anstoßen; marcare con un paese, an ein Land gränzen.
Marcassíta, s. f. Markasit (ein Mineral).
Marcáto, part. gezeichnet, bezeichnet.
Marchésa, Marchesána, } s. f. eine Marquisin.
Marchesáto, s. m. das Marquisat.
Marchése, s. m. ein Marquis — die Zeit der Weiber; avére il marchese.
Marchesétta, s. f. Giftkies; s. arsénico piritóso.
Marchesíno, s. m. ein junger Marquis.
Marchétto, s. m. eine kleine Münze.
Marchiána, s. f. eine Art dicke Kirsche; éssere o parér marchiana, etwas Ungeheures oder Seltsames seyn, oder scheinen; (ironisch) oh, questa sì, che sarébbe marchiana!
Marchiáre, v a. zeichnen, bezeichnen, markiren, stämpeln.
Marchiáto, part. gezeichnet, gestämpelt.
Márchio, s. m. ein Zeichen, Stämpel; marchio, con cui si fioriscon le spalle a' tagliabórse ecc, Brandmark, Brandmahl.
Márcia, s. f. das Eiter, Materie, aus einem Geschwür.
Márcia, s. f. (de' soldáti) der Marsch, Zug.
Marciacótto, s. m die Glasur.
Marciapiéde, s. m. erhabener Seitenweg fur Fußgänger an Brücken oder Straßen.
Marcáre, v. n. marschiren; auf dem Marsch seyn — abreisen; act. faul, faulend machen; in Fäulniß bringen.
Márcido, adj. faul, angefault.
Marcigióne, s. f. die Fäulniß, Fäulung.
Márcio, adj. faul, verfault, angefault; fig. verderbt, verdorben — schlecht, niederträchtig; marcio, als Beywort, welches die Bedeutung des Nennworts bis zum superlat. grad vermehrt; innamoráto marcio, statt innamoratissimo; forza, necessità marcia, die größte, die völlige Nothwendigkeit; erético marcio, ein Erzketzer; a forza marcia, a dispétto marcio, mit vollem Zwang, durchaus zum Trotz.
Márcio, s. m. der Matsch im Spiele; campáre, o scampáre il marcio, uscir del marcio, aus dem Matsch kommen; nicht matsch werden; it. caváre, o uscir del marcio; fig. Etwas zum ersten Mahl erhalten, bekommen.
Marcióso, adj. eiterig, voll Eiter, voll Materie; faul.
Marcíre, v. n. eitern, schwären, zum Schwären kommen; faul werden 2c. fig. verderben; it. marcire in prigióne, im Gefängnisse verfaulen, immer sitzen müssen; pres. isco.
Marcito, part. verfault, angefault 2c., s. marcire.
Marciúme, s. m. Eiter, Materie, Fäulniß; fig. die größte Niederträchtigkeit.
Márco, s. m ein Mark; marco románo, eine römische Mark von 65 Speciesthalern; marco fiorentino, eine florentinische Mark von ungefähr 9 Speciesthalern; il marco lubi, Mark Lübisch — Zeichen, Stämpel (besser márchio).
Marcorélla, s. f. Bingelkraut — Brand an den Weinreben.
Máre, s. m. das Meer, die See; mare fresco, etwas starker Wind auf der See; alto mare, das hohe offene Meer; mare poco, das sanfte Meer; loda il mare, e tiénti alla terra, besser wenig sicher gewonnen, als viel mit Gefahr unternommen; mare, fuóco, e fémmina tre male cose, Feuer, Wasser und Weiber sind drey gefährliche Dinge; mare di dóglia, di lágrime, di giója, di ricchézze, ein Meer von Schmerz, Thränen 2c.
Maréa s. f. Ebbe und Fluth; marea alta, marea piena, hohe Fluth; marea mássima, die große Ebbe und Fluth im Neu- und Vollmond; marea di rovésci, die Gegenfluth.
Mareggiánte, adj. verb. auf dem Meer schwimmend.
Mareggiáre, v. n. im Meer schwimmen, auf den Wellen des Meeres fahren; mareggiare, v. n. und mareggiársi, die Seekrankheit haben.
Mareggiáta, s. f. die Ebbe und Fluth.
Maréggio, s. m. die Bewegung des Meeres.
Marémma, s. f. Seelandschaft; it. nelle franche maremme, wo die Welt mit Bretern verschlagen ist; in einem schrecklich weiten Lande.
Maremmáno, adj. am Meere gelegen, (und meist) sumpfig; ária maremmana, sumpfige Luft; it. der in einer solchen Luft wohnt.
Maresciállo, s. m. ein Marschall.
Marésco, adj. zur See gehörig, vom Meer.

Marése, s. m. eine Lache, Sumpf, Morast.
Marétta, s. f. kleine Bewegung, Fluth, Unruhe des Meeres, vi è della maretta, das Meer ist etwas unruhig.
Marezzáre, v. a. marmoriren, sprengen; wässern.
Marezzáto, part. marmorirt; gewässert.
Marézzo, s. m. die Marmorirung; gewässerte, flammichte Farben auf dem Mohr und einigem Holz.
Marfório, s. m. eine auf dem Capitolio zu Rom liegende Statue, welche den Bruder des Pasquino vorstellt.
Márga, s. f. Mergel.
Margaríta, } s. f. die Perle; gittár le
Margheríta, } margherite a' pórci, die Perlen vor die Säue werfen — Maßlieb, Gänseblümchen.
Margheritína, s. f. Gänseblümchen; Maßlieb, Marienblume — Glasperlen.
Margigrána, s. f. eine Art Weintraube.
Marginale, adj. was am Rande geschrieben ist, marginal.
Margináto, s. m. Einkerbung am Ende der Blätter rc.
Márgine, s. f. und m. der Rand — der Rand, an Schriften; margini, Concordanzen bey den Schriftsetzern — f. die Narbe von Wunden; fig. Ufer eines Flusses oder des Meeres.
Marginétta, s. f. ein Närbchen, oder Randchen.
*Margióllo, adj. s. márcio.
Márgo, s. m. (poet.) Rand, Ufer eines Baches rc.
Margoláto, s. m. ein Absenker, Einleger, Weinstock.
Margóne, s. m. Lette.
Margótta, s. f. ein Senker, Absenker, Ableger.
Margottáre, v. a. senken, absenken; Senker, Absenker machen.
Margottáto, part. abgesenkt.
Margrávio, s. m. ein Markgraf.
Margútto. adj. albern, blödsinnig, dumm.
Maricéllo, s. m. kleiner Meerbusen. fig. il maricéllo del cuóre, die Angst und Unruhe des Herzens.
Marigiána, s. f. die wilde Aente.
Marína, s. f. das Meer (auch) Seeküste — das Seewesen; die Seemacht, die Schifffahrt; la marina è turbáta, o gonfiáta, fig. es ist kein gut Wetter; er ist grämisch, böse; far marina, betteln, und zugleich vor Frost zittern.
Marina marina, adv. am Lande hin, längs der Küste; andársene marina marina, an der Küste hinfahren, hinsegeln.
Marinájo, s. m. ein Seemann, Schiffmann, Matrose.
Marináre, v. a immariniren, gebratene Fische und dergleichen Speisen in Essig legen, einmachen; (neutr.) sich heimlich ärgern; it. marinare la scuóla, la méssa, die Schule schwänzen, hinter die Schule gehen; die Schule, Messe versäumen — ein erbeutetes Schiff mit anderem Schiffvolk besetzen.
Marinarescaménte, adv. matrosenmäßig; schiffmäßig, nach Art der Seeleute.
Marinarésco, adj. schiffmäßig; l' arte marinarésca, das Seewesen, die Schifffahrt.
Marináro, s. m. s. marinájo.
Marináto, part. marinirt; einmarinirt.
Marinélla, s. f. eine Art Kirschen.
Marinería, s. f. die Marine, das Seewesen, die Schifffahrt, Seemacht, Flotte,
Marinésco, adj. s. marinarésco.
*Mariniére und mariniéro, s. m. s. marinájo.
*Marino s. m. s. marinájo.
Maríno, s. m. der Westwind, Abendwind; prov. alzáre a marino, Reißaus machen; sehen, wo der Zimmermann das Loch gelassen.
Maríno, adj. vom Meer, von der See; conche marine, Seemuscheln, fungo marino, Meerschwamm; le zucche marine, ich dachte gar; da mögt Ihr lange warten; das geschieht wohl nimmermehr.
Marioláre, v. a. Schelmerey machen; gaunern, betriegen, als im Spiel.
Marioleria, s. f. Schelmerey, Betriegerey, im Spiel.
Marióle, s. m. s. mariuólo.
Mariscálco, s. m. s. maliscálco.
Marisono, adj. (poet.) Nettuno marisono, der meerbeherrschende, meergebiethende Neptun.
Maritáccio, s. m. ein schlechter Ehemann.
Maritággio, s. m. die Heirath, Ehe.
Maritále, adj. ehelich; marital débito, die eheliche Pflicht; patto maritale, Ehevertrag.
Maritaménto, s. m. s. maritággio.
Maritánda, s. f. ein zur Ehe versprochenes Mädchen.
Maritáre, v. a. verheirathen, verehelichen, einen Mann geben; maritársi, v. r. freyen, heirathen; einen Mann nehmen; fig. verbinden, verknüpfen, zwey Dinge vereinigen; la vite si marita all' olmo, der Weinstock wird von der Ulme unterstützt, wird neben die Ulme gepflanzt.
Maritáto, part. verheirathet, verehelicht; fig. vereiniget, verbunden; le lasagne maritate; s. lasagna, subst. ein Verheiratheter, Verehelichter.
*Maritazióne, s. f. s. maritággio.
Maríto, s. m. der Mann, Ehemann, Gatte, Ehegenoß; fig la vite s'avviticchia al suo marito, der Weinstock umfasset die Ulme, womit er verlobet ist;

marito delle capre, der Bock (und fig.) far uno marito delle capre, Einen zum Hahnrey machen.
*Maritóto, (lat.) Dein Mann.
Marittimo, adj. am Meer gelegen; zur See gehörig; forze marittime, die Seemacht, subst. la marittima, das Seeland, Seeküste.
Mariuóla, s. f. eine Art Kraut, wovon nur bloß der Nahme angegeben; it. f. von mariuólo, ein schelmisches Weib, Betriegerin ꝛc.
Mariuoleria, s. f. Betriegerey, Schelmerey, Bescheißerey, Prellerey, Gaunerey.
Mariuólo und mariólo, s. m ein Schelm, Betrieger, Preller, Gauner, Schurke ꝛc.
Marizzáto, adj. s. marezzáto.
Marmáglia, s. f. Geschmeiß, Gesindel, Lumpengesind.
Marmáto, adj. mit kleinem gestoßenen und eingemachten Marmor überzogen, verkleidet.
Marméggia, s. f. ein Würmchen, so das trockene Fleisch zerfrißt.
Marmiguáto, s. m. eine kleine Spinne der Insel Corsika, deren Stich giftig und zuweilen tödtlich ist.
Marmista, s. m. ein Marmorarbeiter; Bildhauer.
Marmittóne, s. m. ein Küchenjunge.
Mármo, s. m. der Marmor, Marmel; fig. vicíno al fin de' passeggiáti marmi, fast am steinigen Rande des Flusses, wo man ging.
Mármo africáno, ein antiker, purpurrother und weißgefleckter Marmor mit schwarzen Zwischenräumen.
Mármo africáno di Seravézza, ein weißer Marmor von Seravezza in Toscana, welcher wegen seiner purpurfarbigen Flecken dem antiken afrikanischen gleicht, ist aber etwas härter in seinen Körnern, und springt leicht.
Mármo africano fiorito, ein antiker, weißer Marmor, purpurroth und gelb gefleckt mit schwarzen Zwischenräumen.
Mármo alberino, s. marmo fiorentino.
Mármo arlecchíno, ein dunkelrother Marmor mit kleinen dreyeckigen weißen Flecken, bricht in Toscana.
Mármo bardíglio, ein bleyfarbiger Marmor, wie mit Pinselstrichen weiß gestreift, bricht in Toscana
Mármo broccatello, orientále, Marmor von gelber und rother Farbe wie Brokat, und mit Adern, Augen, und andern Naturspielen geschmückt.
Mármo broccatéllo di Siéna, ein honigfarbiger Marmor mit allerley schönen Flecken.
Mármo campanino, ein weißer Marmor.
Mármo campanino, ein weißer Marmor von Seravezza in Toscana von ganz vereinten Körnern; der bey jedem Streich einen hellen Klang von sich gibt, und hier und da schwarz und dunkel gestreift; Glockenmarmor.
Mármo canéllo, ein zimmetfarbiger, antiker Marmor.
Mármo cipolláto, cipollázzo, cipollíno, ein bunter Marmor, dessen Adern schichtweise wie Zwiebeln auf einander liegen.
Mármo cotonéllo, ein antiker, weißer Marmor mit mannigfaltigen Flecken.
Mármo di Biliémi, ein sicilianischer grauer, gelbgefleckter Marmor.
Mármo di pórta sánta, weißer oder grauer Marmor mit flammenähnlichen purpurrothen Flecken
Mármo di pórta sánta non fiorito, ein hellrother Marmor mit weißen Flecken.
Mármo di séme sánto, eine dunkelrother Marmor mit kleinen dreyeckigen, weißen Flecken.
Mármo di séme sánto di sétte basi, ein purpurfarbiger Marmor mit weißen kleinen, dreyeckigen Flecken.
Mármo di sétte bási, ein weißer Marmor mit rothen Adern.
Mármo fiorentino, eine Art Marmor, welcher bald Ruinen, bald Bäume und Laubwerk vorstellt. Im ersten Fall heißt er marmo paesino, im zweyten marmo alberino, und bricht unweit Florenz.
Mármo giállo di Siéna, ein Marmor, dessen gelber Grund nicht so lebhaft ist als der Broccatéllo di Siéna, und mit dunklern Streifen und Flecken geschmückt ist. Man nennt ihn auch, wegen der Aehnlichkeit mit dem Giállo antico, Marmo giállo di Siéna antico.
Mármo gréco, ein weißer Marmor aus Griechenland.
Mármo mistio di Seravezza, ein bunter Marmor von sehr schöner Art, der unweit Seravezza in Toscana bricht. Marmo mistio persichíno, ein pfirsichfarbiger, mit weißen, schwarzen, rothen, zum Theil durchsichtigen Adern von Quarz oder Chalcedon durchzogen, welcher eben daselbst bricht.
Mármo palombino, ein antiker dickkörniger, weißer Marmor.
Mármo paronázzo, ein antiker weißer Marmor mit rothen Bändern.
Mármo pavagóne, ein antiker schwarzer Marmor, so hart, daß er zum Probirstein dienen kann.
Mármo pecoréllo, o pecorélla, ein Marmor mit großen rothen und weißen Flecken, und hin und wieder weißen Ringen.
Mármo polveróso di Pistója, ein schwarzer Marmor mit weißgrauen, gleichsam punktirten Adern; bricht bei Pistoja in Toscana.

Mármo purichiéllo, ein antiker rother Marmor mit weißen Flecken.
Mármo rezziáto, ein antiker weißer Marmor mit gelben Streifen.
Mármo serpentino, ein grüner Marmor mit weißen, sich hier und da durchkreuzenden Flecken, worunter auch schwarze sind, so hart, als Porphyr; wurde in Oberägypten gebrochen.
Mármo statuário, ein antiker weißer Marmor, dem parischen gleich, nur daß er halb durchsichtig ist.
Mármo venturíno, s. marmo purichiéllo.
Mármo vérde mistio, Marmor von hellgrünem Grunde mit vielen weißen Quarz- oder Spathadern durchzogen, findet sich in Toscana.
Mármo viperíno, ein schöner otternfarbiger Marmor, der bey Seravezza bricht.
Marmócchio, s. m. ein Bübchen, kleiner Bube, Knabe.
Marmolíno, adj. denti marmolini, die weißen Zähne.
Marmorária, s. f. die Bildhauerkunst.
Marmorário, s. m. Marmorarbeit, oder Bildhauer.
Marmoráto, s. m. Ueberkleidung, Belegung mit Marmorstücken.
Marmóreo, adj. marmorn; von Marmor; marmorea colónna, Marmorsäule.
Marmorino, adj. marmorn, von Marmel; sassi marmorini, Marmorsteine.
***Marmoríto**, s. m. s. marmo.
Marmótta, s. f. } **Marmótto**, s. m. } das Maulthier; mar motta della Polónia, della Rússia, s. Bobac. — marmotta, der Stock, die Sohlen zu schlagen, bey den Schustern.
Marmottíno citéllo, o súslico, s. m. der Ziesel; die Zieselratte, der Suslik, die Bilchmaus, die pohlnische Maus, das kleine Murmelthier.
Márna, s. f. s. márga.
Marnóso, adj. mergelartig.
Máro, s. m. Mastix, Ambenkraut.
Maróbbio, s. m. morróbbio.
Maronita, s. m. eine Art kleiner, wohlschmeckender Fische.
Maróso, s. m. eine Welle, Wage, Wasserwage — fig. Gemüthsunruhe — ein Sumpf, Tümpel.
Márra, s. f. eine Hacke, Haue, Radhaue, Karst; ferro di due marre, ein Schiffsanker; ferro di quáttro marre, Galeerenanker; spada di marra, ein Rappier — eine Krücke, den Kalk zu rühren.
Marrajuólo, s. m. ein Schanzgräber, Schanzer.
Marráno, s. m. ein Treuloser, Verräther — eine Art Schiff.
Marreggiáre, v. a. das gesäete Korn mit dem Karst zudecken.
Marrétto, s. m. eine kleine Hacke.
Marriménto, s. m. der Harm, Gram, Kummer etc.
Marritta und **manritta**, s. f. die Rechte; rechte Hand.
Marrítto, s. m. ein Schlag mit der Rechten, oder rechts hin gegeben — der rechts ist; der die Rechte gewöhnlich braucht.
Marrobbiástro, s. m. wilder Andorn.
Marróbbio, s. m. Andorn; marrobbio nero, o bastárdo, wilder Andorn, die zahnlose Ballotte, der schwarze stinkende Andorn; marrobbio acquático, Wasserandorn.
Marrochíno, s. m. Corduan; conciatór di marrochino, ein Corduanmacher.
Marroncéllo, s. m. eine kleine Hacke.
Marróne, s. m. eine Radhaue, ein Karst — eine Marrone; fig. ein grober Fehler; fare un marrone, einen Bock schießen.
Marronéto, s. m. Marronenwald.
Marrovéscio und **manrovéscio**, s. m. ein Rückschlag; Schlag mit verkehrter Hand.
Marrúbbio, s. m. s. marrobbio.
Marrúca, s. f. eine Art Dornbusch, Dornstrauch.
Marruffíno, s. m. Ladendiener eines Tuch- oder Wollenhändlers; fig. auch ein anderer Ladendiener.
Marsilliána, s. f. ein mittelmäßiges Venetianisches Lastschiff mit dem Bildnisse des h. Marcus, nur in dem Golfe gebräuchlich, welches, wenn es groß ist, 4 Masten hat, und 700 Tonnen trägt.
Marsióne, s. m. eine Art kleiner, wohlschmeckender Fische.
Martagóne, s. m. der Türkenbund (eine Lilienart).
Márte, s. m. der Mars, ein Planet.
Martedì, s. m. der Dinstag.
Martelláre, v. a. hämmern; mit dem Hammer schlagen; fig. prügeln, auspochen — quälen, martern — toben, schmerzen, von Geschwüren; neutr. anschlagen, stürmen, Sturm schlagen; la campána martélla — auch klopfen, pochen, vom Herzen.
Martelláta, s. f. ein Hammerschlag; fig. ein Schlag, Stoß in das Gemüth.
Martellétto, } **Martellíno**, } s. m. ein Hämmerchen, kleiner Hammer.
Martelliáno, adj. Versi martelliani, Alexandrinische Verse.
Martellina, s. f. ein Hammer der Maurer — ein zackiger Hammer der Steinhauer.
Martéllo, s. m. der Hammer, Hammer an einer Thür, anzuklopfen; fig. eine Qual, Marter, Pein; réggere, o star forte, o tenérsi forte al martello, o a martello, Stich halten; aushalten; Probe

halten; stare a martello, recht seyn; so seyn, wie sichs gehört; sonáre a martello, mit der Glocke anschlagen; fig. ausprügeln, auspochen ꝛc. — Eifersucht; Grillen, unruhige Gedanken von Eifersucht ꝛc. — Gram, Sorgen, Bekümmerniß, Unruhe, Anliegen, Harm; ésser tra l'ancúdine e'l martello, zwischen Thür und Angel seyn.
*Marti, s. m. der Dinstag.
*Martídio, s. m. s. martirio.
Martignóne, s. m. ein vierschrötiger Bauer.
Martinácci o, s. m. eine Art großer Schnecken.
Martinéllo, s. m. eine Winde, Lasten zu heben; Wagenwinde.
Martinétto, s. m. die Winde, eine Armbrust aufzuspannen.
Martingála, s. f. eine Art Strümpfe bey den Alten.
Martin pescatóre, s. m. der Eisvogel, Königsfischer, der Fischer Martin.
Martiráre, v. a. s. martirizzáre.
Mártire, s. m. ein Märtyrer — martire del diávolo, d'amóre ecc., ein Märtyrer des Teufels, der Liebe ꝛc.
Martíre, s. m. die Marter, Qual; Pein, Angst.
*Martirezzáre, v. a. s. martirizzáre.
Martírio und martíro, s. m. der Märtyrertod — Marter, Pein, Qual — die Folter — Kirche der Märtyrer.
Martirizzaménto, s. m. die Marterung, Peinigung.
Martirizzáre, v. a. martern, peinigen; den Märtyrertod anthun; martirizzársi, v. r. fig. sich martern, sich plagen, sich den Kopf zerbrechen.
Martirizzáto, part. gemartert, gepeiniget.
Martíro, s. m. s. martírio.
Martirológio, s. m. Märtyrerbuch; Geschichte der Märtyrer.
Mártora, s. f. der Baummarder, Feldmarder; it. Marderfell.
Mártore, s. m. ein Märtyrer; it. ein Bauer (im Scherze).
Martoréllo, s. m. ein kleiner Märtyrer; (meist zum Mitleid) ein armer Unglücklicher — der Interessen, Wechselzins bezahlen muß, ohne daß er Kaufmann ist.
Martorezzáre, v. a. s. martirizzáre.
Martorezzáto, part. s. martirizzáto.
Martoriaménto, s. m. s. martório.
Martoriánte, adj. verb. marternd, quälend, peinigend.
Martoriáre, v. a. martern, foltern, die Tortur geben — quälen, peinigen.
Martoriáto, part. gefoltert, gemartert, auf die Folter gebracht; fig. carne martoriata, geklopftes oder mürbes Fleisch.
Martório, } s. m. die Marter, Folter,
Mártoro, } Tortur; it. martirio, s.
Mártoro, s. m. s. mártora.
Márza, s. f. ein Pfropfreis.
Marzacótto, s. m. eine Art Salbe; it. Hafnerglasur.
Marzajuólo, adj. vom Märzmonath; farfálla marzajuola, ein Märzschmetterling.
Marzamína, s. f. eine Art Weintraube.
Marzapáne, s. m. Marzipan, Zuckerbrot.
Marzático, adj. Gráno marzatico, Frühjahrssaat, Märzsaat.
Marzeggiáre, v. n. veränderliches Wetter seyn.
Marziále, adj. martialisch, kriegerisch; it. eisenhältig.
Marzimíno, s. m. eine Art rother und süßer Wein in Toscana.
Márzio, adj. dem Mars geweiht.
Márzo, s. m. der März, Märzmonath.
Marzocchíno, s. m. ein Tölpel, Pinsel, kleiner Laffe.
Marzócco, s. m. ein gegossener, steinerner oder gemahlter Löwe — Tölpel, Dummkopf.
Marzolíno, adj. vom Märzmonath; neve marzolina, Märzschnee; prov. tanto bastásse la mala vicína, quanto basta la neve marzolina, bliebe doch eine böse Nachbarin nicht länger als Märzschnee.
Marzolino, s. m. eine Art Käse, Märzkäse im Florentinischen; chi non è marzolino, sarà ravignólo, von Sachen, die, wenn sie schon nicht das Nähmliche sind, dennoch nicht weit von der Art abgehen.
Marzuólo, adj. (gráno, biáde) die Märzsaat oder Wintersaat.
Mascágno, adj. pfiffig, abgefeimt, durchtrieben, schlau.
Mascalcía, s. f. das Hufschmidhandwerk; it. guidaléseo, s.
Mascalzóne, s. m. ein Soldat, Kriegsknecht, ein Straßenräuber.
Mascarpína, s. f. eine Art Milchspeise, in der Lombardie; Topfen.
Mascélla, s. f die Kinnlade, Kinnbacken, Kiefer — die Platte am Hahn, worin der Flintenstein steckt.
Mascelláre, s. m. ein Backenzahn, Stockzahn.
Mascellína, s. f. ein kleiner Kinnbacken, kleiner Backen.
Mascellóne, s. m. ein großer Kinnbacken, große Kinnlabe — eine derbe Maulschelle.
Máschera, s. f. eine Larve, Maske, falscher Schein, Vorwand, Deckmantel; eine Larve, ein Verlarvter; cavársi la maschera, prov. sich entlarven; zeigen, wer man ist; alle Verstellung ablegen; cavár la maschera a checchessía, allen falschen Schein der Sache benehmen; mandáre in maschera, mausen, weg-

füchseln; far le maschere, sich stellen, vorstellen.
Mascheráccia, s. f. eine häßliche, garstige Larve.
Mascherájo, s. m. ein Larvenhändler.
Mascheráre, v. a. verlarven, verstellen, verkleiden; mascherársi, v. r. sich verlarven, sich verkleiden, sich verstellen.
Mascheráta, s. f. eine Maskerade; verlarvte Gesellschaft.
Mascheráto, part. verlarvt, maskirt; fig. verstellt, verlarvt.
Mascherétta, Mascherína, } s. f. eine kleine Larve, Maske — ein artiges maskirtes Frauenzimmer.
Mascherizzo, s. m. ein Fleck, blauer Strieme, Schwiele.
Mascheróne, s. m. eine große Larve — ein Fratzengesicht in der Baukunst; mascheroni, die Breter vorn am Schiffe.
Maschiaménte, adv. nach Art des männlichen Geschlechts; männlicher, tapferer Weise.
Maschiézza, s. f. die Männlichkeit, Mannheit.
Maschiférmina, s. f. ein Zwitter.
Maschile, adj. männlich; il génere maschile, la vóce maschile, le fórze maschili.
Maschileménte und maschilménte, adv. männlich, vom mannlichen Geschlecht.
Máschio, s. m. das Männchen, der Mann; i fátti son maschi, e le paróle son fémmine, prov. es ist nicht mit Worten genug, es gehört That dazu — der höchste und festeste Thurm in den alten Festungen; il maschio di Voltérra, ein solcher fester Thurm, der jetzt zum Staatsgefängniß dient.
Máschio, adj. männlich — mannhaft, tapfer, wacker — übermäßig, sehr groß; náso maschio, il maschio sabbióne; it. männlich, von Kräutern 2c.
Mascolinità, s. f. die Männlichkeit.
Mascolino und masculíno, adj. männlich, männlichen Geschlechts.
Máscolo, adj. und s. männlich; ein Männchen.
Maségna, s. f. im Paduanischen, ein wie Granit gefleckter harter Stein.
Masgaláno, adj. der Galanteste, Artigste, Hubscheste.
Masgalánte, Maslindo, } adj. s. masgaláno.
Masinétta, s. f. der Fliegenkrebs, der Breitfuß.
Masnáda, s. f. ein Trupp bewaffnete Leute; it. ein Schwarm, Trupp Leute; eine Familie; alle Hausgenossen zusammen.
Masnadiére, s. m. ein Fußknecht, Soldat; ein Straßenräuber, Bandit.
Mássa, s. f. eine Masse, ein Haufe, Klumpen; far mássa, häufen, aufhäufen, sammeln; féce la massa di tutto l'esército, er sammelte das ganze Heer — der Pasch, ein Würfelspiel.
Massáccia, s. f. ein ungeheurer und unförmlicher Klumpen.
Massácro, s. m. (in Wappen) ein Hirschkopf mit dem Gehörne.
Massája, s. f. eine Ausgeberin, Haushälterin; gute Wirthin.
Massájo und massáro, s. m. ein Hausverwalter, Hausverweser, Haushalter; ein guter Wirth, guter Wirthschafter; in der Lombardie, ein Pachter, welcher für einen bedungenen Theil der Producte die Landgüter bearbeitet — bejahrt, betagt, alt; massára, eine Magd.
Massajóla, s. f. die Weindrossel.
Massára, s. f. s. massája, fantésca.
Massarétta, s. f. eine kleine Magd.
Massaría, s. f. ein Meierhof, ein Bauerngut mit Wirthschafts-Gebäuden — allerley Waaren.
Massellare, v. a. das Eisen schweißen, schmieden.
Massello, s. m. Kitt, der im Wasser hält.
Massería, s. f. s. massaria.
Masserizia, s. f. Häuslichkeit, Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit; Hausrath; Geräthe, Wirthschaft, Wirthschaftssachen — eine Menge Waaren, Vorrath; it. (im Scherz) das männliche Glied.
Masseriziáccia, s. f. Gerille, schlechtes, elendes, Hausgeräthe, altes Zeug.
Masserizióso, adj. haushältig, wirthschaftlich, ein guter Wirth.
Masseriziuóla, s. f. kleines Geräth, kleine Wirthschaft; Sächelchen.
Masseterio, s. m. das Kaumäuschen; Kaumuskel.
Massicciáto, s. m. das Fundament, der Grundbau (auf Kunststraßen).
Massíccio, adj. gediegen, fest, dicht und stark, massiv, nicht hohl — fig. gründlich, tüchtig, bewährt; argoménti massicci, wichtige Beweisgründe; berühmt; un dottór massiccio.
Massilláro, adj. zu dem Kinnbacken gehörig.
Mássima, s. f. eine Grundregel; Grundsatz, Lehrsatz; Maxime — eine Note von acht Tacten.
Massimaménte, adv. hauptsächlich, absonderlich, besonders, vornehmlich.
Mássimo, adj. der Größte; Höchste; überaus groß; cérchio massimo, der große Zirkel.
Mási, s. m. ein Wacken; ein großes Felsenstück; in der Erde tief liegender großer Stein.
Massôra, s. f. (hebr.) die Massora (kritische Erklärung des hebräischen Textes der Bibel von den alten Rabbinern).

Massoréte, s. m. ein Massoret, altgläubiger Rabbiner.
Massulétta, s. f. hartes Klümpchen.
Mastácco, adj. s. atticciáto.
Mastellájo, s. m. ein Böttcher, Binder.
Mastelláta, s. f. ein Kübel voll.
Mastéllo, s. m. ein Zuber, Kübel, kleine Kufe.
Mástica, s. f. s. mástice.
Masticacchiáre, v. a. kätschen, schwer kauen; im Munde herum werfen.
Másticacciáto, part. gekätscht ꝛc.
Masticaménto, s. m. das Kauen, die Kauung.
Masticáre, v. n. kauen, zerkauen; fig. masticare salmi e paternóstri; masticar le síllabe, Psalme, Vaterunser herplappern, herschnattern; die Sylben verschlucken; masticare, überlegen, überdenken; erwägen; masticar male una cosa, Etwas nicht verdauen können; sich gar nicht darein schicken lernen.
Masticatíccio, s. m. Gekautes; ein gekauter Bissen.
Masticáto, part. gekaut.
Masticatóre, s. m. (di tabácco) ein Tabakskauer.
Masticatório, adj. zum Kauen gehörig.
Masticatúra, s. f. das Kauen und Gekautes.
Masticazióne, s. f. das Kauen.
Mástice, s. m. Mastix, eine Art Gummi; Tischlerkitt, Tischlerleim.
Masticíno, adj. von Mastix.
Mástico, s. m. s. mástice.
Mastiettáre, v. n. beschlagen; Bänder anschlagen, am Fenster ꝛc.
Mastiettáto, part. beschlagen, mit Bändern.
Mastiettatúra, s. f. das Beschläge; die Bänder an Thüren, Fenstern, Kisten.
Mastiétto, s. m. eine kleine Angel, an welcher sich eine Thüre, ein Fenster ꝛc. hin und her bewegt — ein jeder kleiner Haspen, eine kleine Spindel — Bänder und Kreuzbänder.
Mastino, s. m. ein Schafhund, Bauernhund.
Mástio, s. m. das Männchen — ein Haspen; eine Spindel — eine Art Festungswerk, s. máschio, eine Schraube — ein Pöller, Puffer.
Mastodología, s. f. die Lehre von den Säugethieren.
Mastoflogôsi, s. f. die Entzündung der Brüste.
Mastoidéo, s. m. eine Muskel, den Kopf zu neigen.
Mástra, s. f. die Meisterin.
Mastrevolménte, adv. s. maestrevolménte.
Mástrice, s. m. s. mástice.
Mástro, s. m. der Meister; mastro di stráde, der Straßenbereiter.
Mástro, tra, adj der Vornehmste; mastra sála, mastra pórta, mastra fortézza, der Hauptsaal ꝛc.
Mastrúca u. mastrúga, s. f. das Kleid von Schaffell des gemeinen Landvolks in Sardinien.
Mastrusciére und mástro usciére, s. m. der Thürhüther, Thürsteher.
Mastupráre, v. a. durch Berührung den Samen abtreiben, masstupriren.
Matajóne, s. m. der Thonmergel, die Ziegelerde.
Matássa, s. f. ein Strähn, Gebind — fig. ein Schwall, Haufen; arruffár le matasse, kuppeln, einen Kuppler abgeben.
Matassáre, v. a. Garn zu Strähnen winden.
Matassáta, s. f. viele Strähne, Gebinde; fig. Wirrwarr, Gewirr, Wirrerey.
Matassétta, s. f. ein Strähnchen, Gebindchen.
Matassína, s. f. ein kleines Strähn.
Matemática, s. f. die Mathematik — die Wahrsagerey.
Matematicaménte, adv. mathematisch.
Matemático, s. m. ein Mathematiker — Wahrsager.
Matemático, adj. mathematisch.
Matéra, s. f. s. matéria.
Materássa, s. f. s. materásso.
Materassájo, s. m. Matratzenmacher.
Materassáta, s. f. ein Schlag, Fall auf eine Matratze.
Materassíno, s. m. ein Matratzchen, kleine Matratze.
Materásso, s. m. materássa, s. f. eine Matratze.
Materassúccio, s. m. eine kleine Matratze.
Matéria, s. f. der Stoff, die Materie — Anlaß, Ursache, Gelegenheit, — Materie, Stoff, Inhalt; uscír di matería, von der Sache abgehen; fig. von Verstand kommen ꝛc.; it. in materia di checchessia, betreffend, anlangend, in Betreff, in Ansehung.
Materialáccio, s. m. ein grober, plumper, ungehobelter Mensch.
Materiále, adj. materiell, materialisch, aus Stoff, Materie bestehend; it. grob, plump, ungeschickt, unausgebildet.
Materiále, s. m. (meist in plur. materiáli) Materien, Materialien.
Materialétto, adj. etwas materiell.
Materialísmo, s. m. der Materialismus; die Lehre Derer, daß alle Substanzen aus Materie bestehen.
Materialísta, s. m. ein Materialist; der allen Wesen Materie zuschreibt.
Materialità, materialitáde, materialitáte, s. f. die Materialität; materielle Beschaffenheit.

Materialménte, adv. auf eine materielle Weise; dem Stoffe nach — plump, grob, ungeschickt.
*Materiáto, adj. materialisch; aus Stoff bestehend; cose elementáte und materiate.
*Materióso, adj. was Stoff, Anlaß, Gelegenheit wozu gibt; verleitend; cose materióse a peccáre, was zur Sünde verleitet.
Maternále, adj. mütterlich.
Maternalmente, adv. mütterlich, auf mütterliche Art.
Maternità, maternitáde, maternitáte, s. f. die Mütterlichkeit, Mutterschaft, Mutterart.
Matérno, adj. mütterlich.
Materózzolo, s. m. ein Klötzchen, Stückchen Holz, woran ein Bund Schlüssel hängt; prov. la chiáve, e'l materozzolo, ein Paar Leute, die immer mit einander gehen.
Matíta, s. f. s. amatíta. Matita néra, schwarze Kreide.
Matitatójo, s. m. das Röhrchen zur Reißfeder, zum Röthel.
Matrácca, s. f. eine Klapper von Holz in Form eines Rades, welches in Mexico und in Spanien statt der Glocken auf den Thürmen dient.
Matráccio, s. m. ein Destillirglas mit einem sehr langen Halse.
Mátre, s. f. s. mádre.
Mátrema, s. f. meine Mutter.
Matricále, s. m. matricárja, s. f. das Mutterkraut.
Matricárto, s. m. Tausendguldenkraut.
Matríce, s. f. die Mutter, Gebärmutter.
Matrice de' metálli, Metallmutter.
Matricída, s. m. ein Muttermörder.
Matricídio, s. m. der Muttermord.
Matricíno, s. m. der Schößling.
Matricióso, sa, adj. mit Mutterbeschwerden beladen.
Matrícola, s. f. Nahrungssteuer; Abgaben für ein Handwerk; die Matrikel.
Matricoláre, v. a. immatriculiren; einschreiben — mit Nahrungssteuer belegen; bekannt machen.
Matricoláto, part. immatrikulirt; it. per met. groß, ausgezeichnet.
Matrígna, s. f. die Stiefmutter; fig. eine lieblose Mutter; prov. ésser figliuólo della mala matrigna, bey einer Theilung, wo man ausgeschlossen war, endlich von einem jeden der Theilhaber so viel erhalten, daß man am Besten dabey wegkommt.
Matrignáre, Matrígneggiáre, } v. n. wie eine Stiefmutter handeln; stiefmütterlich verfahren.
Matrimoniále, adj. ehelich; zur Ehe gehörig.
Matrimonialménte, adv. ehelich, ehelicher Weise.
Matrimónio, s. m. die Ehe, der Ehestand, Heirath; consumáre il matrimonio, die Ehe vollziehen; dáre in matrimonio, zur Ehe geben; náto di legittimo matrimonio, ehelich geboren; un cattívo matrimonio ha seco il demónio, böse Ehe hat tausend Wehe; matrimonio ráto, eine noch unvollzogene Ehe.
Matrína, s. f. s. madrína.
Matrisálvia, s. f. Scharley (ein Kraut).
Matrisélva, s. f. s. madresélva.
Matróna, s. f. eine Matrone; eine Alters und Standes wegen ehrwürdige Frau; eine alte und getreue Dienerin.
Matronále, adv. matronenmäßig (von einer Frau vom Stande); vióla matronale, s. espéride.
Matronímico, adj. was den Nahmen von der Mutter bekommt.
*Mátta, s. f. eine Matte, Decke — ein Haufen oder Heerde.
Mattaccina, s. f. Gaukeltanz, possierliche Tänze mit gaukelhaften Geberden.
Mattaccino, s. m. ein Gaukeltänzer.
Mattáccio, s. m. ein Erznarr, großer Narr.
Mattadóre, s. m. ein Matador, in der Karte.
Mattajóne, s. m. aschenfärbige, ins Himmelblaue fallende Thonerde.
Mattaménte, adj. thöricht, närrisch; wie ein Narr.
Mattána, s. f. böse Laune, Melancholie aus langer Weile; sonáre a mattana, sich selbst zur Last seyn; seiner selbst überdrüßig seyn.
Mattapáne, s. m. alte venetianische Münze.
Mattáre, v. a. schachmatt machen — demüthigen, Herr werden.
Mattáto, part. der schachmatt ist.
Mattéa, s. f. uccelláre la mattéa, prov. verhöhnen, ausspotten. Dondoláre la mattéa und minchionáre la mattéa, s. dondoláre und minchionáre.
Matteggiáre, v. a. narriren; Narrerey treiben.
Mattemática und mattemático, s. matemática und matemático.
Matterèllo, s. m. ein Närrchen, kleiner Narr — das Treibholz zum Teig.
Mattaria, s. f. s. mattézza.
Matteróne, s. m. s. mátto.
Mattorúllo, s. m. ein halber Narr.
Mattézza, Mattía, } s. f. Narrheit, Unsinn, Sinnlosigkeit.
Mattína, s. f. der Morgen.
Mattináre, v. a. ein Morgenständchen bringen; fig. die Frühmetten halten, singen, des Morgens bethen.
Mattináta, s. f. der Morgen, die Morgenzeit — ein Gesang oder andere Musik des

Morgens vor der Thüre seiner Liebsten abzusingen.

Mattinatóre, s. m. der ein Morgenständchen bringt.

Mattíno, s. m. der Morgen.

Mattità, s. f. s. mattézza.

Mátto, adj. und s. närrisch, thöricht; ein Narr; der einen Sparren zu viel hat; it. schrecklich, übermäßig; matte bastonáte. Essere come il matto ne' taròcchi, überall Zutritt haben; überall gelitten seyn; prov. chi nasce matto non guarisce mai, wer einmahl ein Narr ist, bleibt wohl einer; sa méglio il matto i fátti suói, che il sávio quelli d'altrúi, Jeder weiß am Besten, wo ihn der Schuh drückt; un matto ne fa cénto, ein Narr macht hundert; andár matto di checchessia, worein vernarrt seyn; den Narren woran gefressen haben — schachmatt.

Mattolína, s. f. eine Heidelerche, Waldlerche, Wiesenlerche.

Mattonáre, v. a. s. ammattonáre, préndere a mattonare il mare, vergebliche Arbeit unternehmen.

Mattonáto, s. m. ein Pflaster von Backsteinen, mit Backsteinen belegter Fußboden; restáre in sul mattonato, in elende Umstände gerathen.

Mattoncéllo, s. m. ein kleiner Backstein.

Mattóne, s. m. ein Ziegelstein, Backstein; dáre il mattone ai pánni, den Tüchern den Strich geben; prov. dáre o fáre il mattone a uno, Einen verkleinern, Einem einen beträchtlichen Schaden zufügen; matton sopra mattone (sopramattóne), eine Ziegelwand, Ziegelmauer.

Mattonélla, s. f. méttere a mattonella, collé setzen; scostár dalla mattonella, von der Wande abspielen; collé stoßen; Salzstein in den Salzsiedereyen.

Mattoniéro, s. m. ein Ziegler.

Mattonzine, s. f. pl. italienische Arbeit von goldenen Ketten.

Mattúgio, ia, adj. (pássera, o altro ucéllo) klein, von der kleinsten Art, von einigen Vögeln, z. B. pássera mattugia, der Feldsperling, weil er kleiner ist, als der gemeine.

Mattutinále, adj. morgendlich; mattutinal sóle; mattutinal rugiáda, die Morgensonne; der Morgenthau.

Mattutíno, s. m. der Morgen; prov. chi ha 'l mal vicino, ha 'l mal mattutino, ein böser Nachbar ist eine tägliche Noth — die Metten, Frühmetten.

Mattutino, adj. morgendlich; mattutina stella, Morgenstern; ora mattutina, Morgenstunde.

Maturaménto, adv. trefflich; mit reifer Ueberlegung.

Maturaménto, s. m. die Reifheit, Reife, Zeitigung.

Maturánte, adj. verb. reifend, zeitigend; reif machend.

Maturáre, v. n. re[illegible]n; reif werden; act. reifen, zeitigen, [illegible]if machen; met. vollenden, zu Stan[illegible] bringen; maturare il letáme, d. i. infracidáre, s. — abmatten, entkräften — reiflich überlegen — reif werden, von Geschwüren; prov. col témpo e colla páglia matúran le sorbe oder le néspole, s. páglia.

Maturatívo, adj. reifmachend, zur Reife bringend.

Maturáto, part. gereift, zur Reife gebracht; it. alt geworden.

Maturatríce, s. f. die reif macht, die Reife, Zeitigung befördert.

Maturazióne, s. f. die Reifung, Reife, Zeitigung.

Maturézza, s. f. die Reife.

Maturità, maturitáde, maturitáte, s. f. die Reife — reifes Alter — die Reife des Verstandes, Klugheit.

Matúro, adj. reif, zeitig — reif, von Geschwüren, von reifem Alter — vollkommen; fig. klug, vorsichtig, bedächtig, reif; vino maturo, reifer, trinkbarer Wein; fig. wozu reif, tüchtig. Ragázza al maritággio già matura, ein mannbares Mädchen.

Mavi, s. m. hellblaue Farbe.

***Maúnque**, adv. s. giammái.

Mausoléo, s. m. ein prächtiges Grabmahl.

Mázza, s. f. ein Stock, Stab — eine Keule, Streitkolben; mazza ferráta, ein Springstock; mazza da pálo, Schlägel; mazza de' pittóri, s. bacchétta — der Schwengel an der Druckerpresse; menár la mazza tónda, gerade durchgehen, Niemanden schonen; menáre, o condúrre alla mazza, verrathen; méttter tróppa mazza, mehr reden, als man verantworten kann; alzár la mazza, die Strafe bereiten; mazza, der Stab des Pedells — der Commandostab; mazza di ferro, eine große Keule, Steine zu sprengen.

Mazzacavállo, s. m. ein Hebel mit einem Eimer am Ende, über einem Brunnen, das Wasser daraus zu schöpfen.

Mazzáchera, s. f. ein Instrument, Aale zu fangen; pigliár a mazzachera; fig. s. Boccóne, préndere a boccóne.

Mazzaferráta, s. f. die nackte Artischocke.

Mazzafrústo, s. m. ein vier Ellen langer Stab mit einem Leder am Ende, wo man vor Alters Steine hineinsteckte, um sie zu schleudern; eine Stockschleuder; fig. Geburtsglied.

Mazzagátto, s. m. ein Sackpuffer, eine kleine Pistole.

Mazzamarróne, s. m. (im Scherz) Tölpel, Dummkopf, dummer Bengel ꝛc.
Mazzamúrro, s. m. Brocken, Gekrümel, von Schiffbrot.
Mazzapicchiáre, v. a. mit einem Schlägel schlagen.
Mazzapicchio, s. m. ein Schlägel von Holz; fig. das männliche Glied, statt pillóne oder mazzeránga, s.
Mazzasétte, s. m. ein Eisenfresser, Bramarbas ꝛc.
Mazzáta, s. f. ein Schlag mit dem Stock, mit der Keule; mazzate súcide, o da ciéchi, tüchtige Prügel.
Mazzatéllo, s. m. s. mazzétto.
Mazzeránga, s. f. ein Bläuel, Schlägel, die Erde oder einen gegossenen Aestrich damit eben und derb zu schlagen.
Mazzorangáre, v. a. die Erde oder einen frisch gegossenen Aestrich mit einem Bläuel schlagen; die Erde bläuen — auch mit den Füßen die Erde derb und eben treten.
Mazzerangáto, part. derb, fest, eben gemacht mit dem Bläuel; terra mazzerangata.
Mazzeráre, v. a. Einen ins Wasser mit einem großen Stein am Halse werfen, oder Einen säcken.
Mazzeráto, part. mit einem Stein am Halse ins Wasser geworfen, oder gesäckt.
Mázzero, s. m. ein Prügel mit einem starken Kolben — derbes, talkiges Brot.
Mazzétta, s. f. ein Schlägel, Bläuel.
Mazzettino, } s. m. ein Bündel, Büschel;
Mazzétto, } mazzetto di fiori, Blumensträußchen.
Mazzicáre, v. a. prügeln, Schläge mit dem Stock geben; das Eisen glühend schmieden.
Mazzicatóre, s. m. ein Schmiedeknecht; der das Eisen schmiedet; auch der mit dem Stock schlägt.
Mazziculáre, v. n. s. tomboláre.
Mazzicúlo, s. m. s. tómbolo.
Mazziére, s. m. der Stabträger; der mit dem Stab, Marschallstab voraus geht; Pedell; littóre, s.
Mázzo, s. m. ein Bund, Strauß von Blumen ꝛc. — ein Schlägel — ein Bund, Bündel, Gebünd; mazzo di carte, ein Spiel Karten; mazzo di léttere, ein Paquet Briefe; mazzo di tordi, ein halb Dutzend Drosseln zusammen gebunden; entráre nel mazzo, méttersi in mazzo, sich worein mengen, womit bemengen; alzáre i mazzi, sich fortpacken; auf und davon gehen ꝛc. (auch) sich entrüsten, anfangen zu schelten.
Mazzocchiája, s. f. viele in eins gebundene Büschel — eigentlich viele vereinte Haarflechten oder Zöpfe — eine Friseurin.
Mazzócchio, s. m. aufgebundenes Haar, Haarzopf, Haarwulst der Weiber — ein Bund, Bündel, Paquet von Etwas; ein Haufen Menschen — Sprößling von Endivien und andern Kräutern, an welchen sich der Same bildet — Art Weizen.
Mazzocchiúto, adj. kolbicht, kolbig, knotig.
Mazzolino, s. m. ein Strauß, Sträußchen von Blumen; fare al mazzolino, ein gewisses Kinderspiel machen, wo Jedes den Nahmen einer Blume annimmt.
Mazzuóla, s. f. ein kleiner Stab, Stäbchen, Stöckchen; eine Gerte, Ruthe — kleiner Klöppel — Art Todesstrafe, das Tödten mit der Keule.
Mazzuoláre, v. a. mit einer Keule erschlagen.
Mazzuólo, s. m. ein Sträußchen oder Bündel, Büschel — kleiner, eiserner Hammer der Steinmetze ꝛc.
Me, pron. von io, mir, mich.
Me', (wie á für méglio) besser; per me' (statt per mezzo) vermittelst; durch; bey; unten.
Meandrina, s. f. die Labyrinthkoralle.
Meandriti, s. f. pl. die Hirnkorallen.
Meándro, s. m. krummer und verflochtener Gang; verwirrte Krümmung.
*__Meáre__, v. n. s. trapeláre, trapassáre.
Meáto, s. m. ein Gang, kleine Oeffnung im Körper, Schweißloch ꝛc. meato orinário, Harngang.
Meccanicaménte, adv. mechanisch, werkkünstlich.
Mécca, s. f. eine Art Goldfirniß.
Meccánica, s. f. die Mechanik.
Meccánico, adj mechanisch; gering, schlecht, unedel, niedrig; la meccanica turba, uómini meccanici, Leute von schlechtem, niedrigem Stande — werkkünstlich, mechanisch — was man aus purer Gewohnheit, ohne daran zu denken, thut; arti meccaniche, die Werkkünste, Handwerke; subst. ein Mechaniker, Mechanicus — Werkkünstler.
Meccanismo, s. m. der Mechanismus, der Bau eines Körpers.
Meccére, s. m. (im Spott) mein Herr.
Mecenáte, s. m. ein Mäcen; Gönner, Beschützer der Wissenschaften.
Mecioacam, } s. m. der weiße Rhabarber.
Mecioacan, }
Méco, (statt con me) mit mir; it. meco medésimo, stesso, ecc. mit mir selbst.
Mecónio, s. m. Mohnsaft — der schwarze Unflath, so sich im Leibe der Geburt sammelt.
Meconíte, s. f. der Mohnsamenstein.
Medáglia, s. f. Münze, Geld; (jetzt) me-

dáglia, Schaustücke, Schaumünzen, Medaillen, Gedächtnißmünzen; prov. il rovéscio della medaglia, just das Gegentheil; umgekehrt wird ein Schuh daraus.
*Medagliáta, s. f. was man für den wahren Werth einer Münze bekommt.
Medagliétta, s. f. eine kleine Medaille, kleine Schaumünze.
Medaglióne, s. m. ein großes Schaustück, große Schaumünze — Zierath im Bau, ein rundes Bild mit dem Kopf eines Fürsten ꝛc. oder einer merkwürdigen Geschichte.
Medagliáta, s. m. ein Liebhaber und Kenner von Münzen und Medaillen.
Medémo, medésimo, pron. selbst.
Medésimaménte, adv. ebenfalls, gleichfalls, gleicher Maßen, eben so.
Medesimársi, v. n. und r. sich identificiren, Eins werden.
Medesimézza, } s. f. völlige Gleichheit,
Medesimità, } Einerleyheit.
Medésimo, pron. selbst, eben derselbe, eben der, selbiger; meco, teco, seco, medesimo, mit mir selbst, bey mir selbst ꝛc.
Medésimo, adv. s. medesimamente.
Medesissimaménte, adv. sup. auf ganz einerley Art, ganz eben so, just so ꝛc.
Medesissimo, adj. sup. völlig einerley, just der Nähmliche, ganz ein und eben derselbe.
Mediána, s. f. die Medianader, große Blutader am Arm.
*Mediano, adj. mittel, mittelmäßig; mediana, subst. Mittlerin.
Mediánte, prep. mit dem Acc. mittelst, vermittelst, durch Vermittlung — unter, mitten in, bey.
Mediánte, s. m. die Mediante, Terz.
Mediáre, v. n. dazwischen, in der Mitte liegen, seyn.
Mediastína, s. f. Ader im Mittelfell.
Mediastíno, s. m. das Mittelfell, so die Höhle der Brust und die Lunge der Länge nach theilet.
Mediataménte, adv. mittelbar, mittelbarer Weise.
Mediáte, adv. mittelbar.
Mediáto, adj. in der Mitte stehend, dazwischen stehend — unmittelbar — gelegen, bequem, schicklich.
Mediatóre, s. m. ein Mittler, Vermittler, Mittelsmann.
Mediatríce, s. f. die Mittlerin, Vermittlerin.
Mediazióne, s. f. die Vermittlung.
Médica, s. f. der Schneckenklee, Luzernklee — für medichéssa, s.
Medicábile, adj. heilbar.
Medicamentário, s. m. ein Heilbuch, Arzneybuch.
Medicáme, } s. m. ein Heilmittel,
Medicaménto, } Arzneymittel, Medicament.
Medicamentóso, adj. heilkräftig, heilsam; zur Arzney dienlich.
Medicánte, adj. verb. und s. ein Arzt; der heilet.
Medicáre, v. a. heilen, curiren, Arzney geben; fig. einem Uebel abhelfen, es heilen.
Medicástro, s. m. s. medicastrónzolo.
Medicastróne, s. m. ein Quacksalber; ein erzunwissender Arzt.
Medicastrónzolo, s. m. ein ungeschickter Arzt; Arzt für die Gesunden; Pfuscher ꝛc.
Medicáto, adj. geheilet, curirt; it vino medicato, Weininfusion; mit Kräutern ꝛc. angemachter Wein.
Medicatóre, s. m. ein Arzt.
Medicatrice, s. f. die einen Kranken curirt.
Medicatúra, s. f. der Arzneygebrauch; die Anwendung von Medicamenten; it. die ärztliche Verordnung, die Arzney.
Medicazióne, s. f. das Mediciniren, Arzneybrauchen.
Medicéo, adj. aus dem Hause von Medicis — stelle medicée, die Trabanten des Jupiters.
Medichería, s. f. die Kammer der Verwundeten in einem Hospitale.
Medichéssa, s. f. eine, die curirt, die in die Arzneykunst pfuschet.
Medichévole, adj. heilsam; zur Heilung dienlich.
Medicína, s. f. die Arzneykunst, Heilkunst; it. Arzney, Heilmittel — Laxanz, Purganz; fig. ein Mittel, Rettungs-, Bewahrungsmittel; cereáre il mal per medicina, prov. sich mit Fleiß Unheil zuziehen ꝛc. non ne avér un per medicina, weder Dach noch Fach haben, blutarm seyn.
Medicinále, s. m. eine Arzney, Medicin.
Medicinále, adj. heilkräftig; zur Arzney gehörig, medicinisch; erbe medicinali, Heilkräuter; vasélli medicinali, Arzneygefäße.
Medicinalménte, adv. medicinisch; aus Erfahrung in der Heilkunst, oder durch die Kenntniß der Arzneykunst — nach Art eines Kranken, krankenmäßig; medicinalmente vivere, ecc.
Medicináre, v. a. s. medicáre.
*Medicináto, part. s. medicáto, fatturato, s.
Médico, s. m. ein Arzt, Medicus; medico pietóso fa la piaga puzzolénte, zu mitleidig ist oft schädlich; cereare

il male come i medici, Unheil, Schaden suchen; medico da borse, der den Patienten nur vom Gelde hilft; medico da sùcciole, ein Quacksalber, schlechter Arzt; medico gióvine fa la gobba al cimitéro, junge Aerzte machen den Kirchhof voll; gli errôri del medico cuópre la terra, des Arztes Irrthümer bedeckt die Erde.

Médico, ca, adj. medicinisch, zur Arzney gehörig.

Medicofísico, s. m. ein Physikus.

Medicóne, s. m. ein gelehrter, großer, sehr geschickter Arzt.

Mediconzolino, s. m. ein jämmerlicher Arzt.

Medicónzolo, } s. m. ein elender, schlechter Arzt.
Medicúccio, }

Medietà, } s. f. die Hälfte; medietà
Medietáde, } aritmética, geométrica,
Medietáte, } o armónica, Verhältniß, wo man nur drey Proportionalzahlen hat ꝛc.

Médio, s. m. der Mittelfinger.

Médio, adj. (lat.), mittel, aus der Mitte; le parti medie, Mitteltheile; medio proporzionále, das Mittelverhältniß.

Mediócre, adj. mittelmäßig.

Mediocreggiáre, v. n. die Mittelstraße halten; Mäßigkeit beobachten.

Mediocreménte, adv. mittelmäßig, so so.

Mediocrità, mediocritáde, mediocritáte, s. f. die Mittelmäßigkeit.

Meditaménto, s. m. das Nachdenken, der Gedanke. Nacor non aveva null' altro meditamento, se non di distrúggere, ecc. Nachor war nur bedacht ꝛc.

Meditánte, adj. verb. nachdenkend, nachsinnend.

Meditáre, v. n. nachdenken, nachsinnen, betrachten, überdenken; im Sinn haben, Etwas unternehmen wollen; meditare un' impresa.

Meditataménte, adv. vorsätzlich, mit gutem Bedacht, mit Ueberlegung.

Meditatívo, adj. der immer nachdenkt; tiefsinnig.

Meditáto, part. überdacht, durchgedacht, überlegt.

Meditazioncélla, s. f. eine kleine Betrachtung.

Meditazióne, s. f. das Nachdenken, Nachsinnen, Ueberdenken; Betrachtung, Erwägung.

Mediterráneo, adj. mittelländisch; in Ländern eingeschlossen; mare mediterraneo, o il mediterraneo, das mittelländische Meer.

Meditúllio, s. m. die Mitte, das Mittel von Etwas; it. für diplóide, s.

Medúsa, s. f. die Qualle, Seenessel, eine Art Meerwürmer von scheibenrunder Gestalt, Meduse.

Mefítico, adj. vergiftet, tödtlich, von verpesteter Luft.

Megalogía, s. f. eine lange, weitschweifige Abhandlung.

Megalografía, s. f. die große Mahlerey; it. eine Beschreibung einer großen Sache.

Megámetro, s. m. der Megameter, Messer mehrerer Grade zugleich.

Méglio, adv. besser; it. lieber, vielmehr, eher.

Méglio, nom. comparativo, statt miglióre, besser; wird nicht bey dem Kennwort, sondern nach dem Zeitwort, éssere u. dgl. gebraucht, und verändert sich im pl. nicht; ella è meglio di te, esse son meglio di loro, il meglio, vertritt die Stelle eines subst. m. und heißt, das Beste; der Kern; vi darò il meglio, che io ábbia, ich will Euch das Beste geben, was ich habe; volére il meglio del mondo ad alcúno, ungemein wohlwollen; il meglio ricólga il peggio, prov. es ist ein Teufel; es ist Eins so schlimm wie das Andere; il meglio è nimico del bene, prov. wer aufs Beste geht, kömmt darüber ums Gute; andáre di bene in meglio, immer besser gehen; alla meglio, aufs Beste; so gut es seyn kann.

Miglioraménto, s. m. s. miglioraménto.

Megliorâre, v. a. s. miglioráre.

Megliorâto, part. s. miglioráto.

Megliôre, adj. s. miglióre.

Meionite, s. f. eine Art weißer Hyacinth.

Méla, s. f. der Apfel — der Knopf auf den Thürmen; mela, ein Arschbacken; conóscere il pesco dalla mela, prov. nicht dumm seyn; sich auf die Sachen verstehen.

Melacchino, adj. (vino) allzusüßer Wein.

Melacítola, s. f. das Melissenkraut.

Melacotógna, s. f. eine Quitte.

Meladdolcíto, adj. mit Honig versüßt.

Melagrána, } s. f. ein Granatapfel;
Melagranáta, } melagranata salvática, ein wilder Granatapfel.

Melagráncia, s. f. s. meláncia.

Melagráno, s. m. ein Granatenbaum, Granatapfelbaum; melagrano salvático, ein wilder Granatenbaum.

Melampíro, s. m. Wachtelweizen.

Melanagógo, s. m. ein Gallenmittel; die schwarze Galle abführendes Mittel.

Melancolía, melanconía, melancólico, melancónico, s. malinconía und malincónico.

Melángola, s. f. } eine Pomeranze.
Melángolo, s. m. }

Melanite, s. f. der Melanit, Granatstein.

Melansággine und melensággine, s. f. die Tölpeley, Plumpheit, Albernheit, Dummheit.
Melánterla, s. f. schwärzlicher Vitriol.
Melántio, } s. m. Kornraden, Schwarzkümmel, römischer Koriander.
Meléntro, }
Melanúro, s. m. eine Art Fisch mit einem schwarzen Fleck auf dem Schwanze.
Melanzána, s. f. Tollapfel, Melanzane.
Melaráncia, s. f. eine Pomeranze; gli púzzano i fiór di melarancia, er ist gewaltig ekel; fig. Verstellung, Erdichtung. Deh! non tante melarance!
Melaranciáta, s. f. ein Schmiß, Wurf mit Pomeranzen.
Meláncio, s. m. ein Pomeranzenbaum; fasciáre, o ricoprire il melarancio, fig. sich wohl verwahren, sich sehr warm anziehen; discérnere il pruno dal melarancio, Gutes vom Bösen unterscheiden können; fare d'un pruno un melarancio, aus Nichts was Großes machen, oder umgekehrt.
Melário, s. m. ein Bienenstock.
Melarósa, s. f. eine Art Pomeranze.
Meláta, s. f. der Honigthau — ein Apfelmus.
Melássa, s. f. der Satz von gereinigtem Zucker.
Meláto, adj. mit Honig süß gemacht; it. met. (im Scherz) honigsüß; paróle melato.
Méle, s. m. (wie ä) der Honig; avére, lo portáre il mele in bocca, e il coltéllo, o rasójo a cíntola, prov. recht schöne Worte und schlechte Thaten äußern; il mele si fa leccáre, perch' egli è dolce, Gütig und Sanft macht beliebt; non si può avér il mele senza le pécchie, prov. keine Lust ohne Unlust; fatevi mele, e vi mangieránno le mosche, allzugut ist nicht gut.
Meleagrida, s. f. das afrikanische Huhn.
Meleghétta, s. f. s. cardamónio.
Melensággine, s. f. s. melansággine.
Melénso, adj. s. milénso.
Meléto, s. m. ein Apfelbaumgarten; (im Scherz) die Arschbacken.
Meliáca, s. f. die Aprikose.
Meliáco, s. m. der Aprikosenbaum.
Mélica, s. f. die indianische Hirse.
Melicéride, s. f. eine Honiggeschwulst.
Melichíno, s. f. Apfelmost, Apfelwein.
Mélico, adj. melodiös, lieblich klingend.
Melicóne, s. m. der türkische Weizen.
Melífero, adj. honigreich; reich, fruchtbar an Honig.
Méliga, s. f. s. saggina, sórgo.
Melilóto, } s. m. Guldenklee, Steinklee, Meloten.
Mellilóto, }
Melina, s. f. eine Art weiße Erde.
Melíno, s. m. der wilde Gamander.
Melisma, s. m. das Melisma, die Sylbendehnung.
Melissa, s. f. Melissen, Melissenkraut.
Melitite, s. f. der Honigstein, Milchstein.
Mélla, s. f. das Schabeisen.
Melláto, s. m. eine Art Tuch.
Mellífero, adj. s. melífero.
Mellificáre, v. a. Honig machen.
Mellifilo, s. m. s. melíssa.
Mellífluo, adj. woraus Honig fließt; fig. lieblich, honigsüß.
Mélliga, s. f. s. Saggína.
Mellilótto, s. m. s. melilóto.
Mellite, s. f. der Honigstein.
Mellívoro, s. m. der Honigsauger, Blumenspecht; Colibri.
Melloñággine, s. f. die Dummheit, Albernheit, Einfalt.
Mellonájo, s. m. ein Melonenbeet.
Melloncéllo, s. m. eine kleine Melone.
Mellóne, s. m. die Melone — fig. ein Pinsel, Dummkopf — eine runde Kinnkette; avére il mellone, der Letzte, der Schlechteste seyn, im Wettlauf ꝛc.
Mélma, s. f. Schlamm, in Teichen ꝛc.
Melmétta, s. f. ein dünner Schlamm.
Melmóso, adj. schlammig.
Mélo, s. m. ein Apfelbaum.
Melochite, s. m. ein grünlicher Stein, der ins Olivenfarbige fällt.
Melocotógna, s. f. die Apfelquitte.
Melocotógno, s. m. ein Quittenbaum.
Melóde, s. f. s. melodía.
Melodía, s. f. Wohlklang, Melodie.
Melódica, s. f. das Melodikon, ein Instrument.
Melódico, adj. melodisch, lieblich, anmuthig klingend.
Melodiosaménte, adv. melodiös, auf eine lieblich klingende Art.
Melodióso, adj. melodiös, wohlklingend.
Melodrámma, s. m. ein Melodrama, ein Drama mit dazu passender Musik.
Meloglósso, s. m. eine von den Zungenmuskeln.
Melógna, s. f. (in Calabrien) ein Dachs.
Melogranáto, s. m. s. melagráno
Melopéja, s. f. die Kunst, Gesänge zu machen.
Melósi, s. f. die Sondirung einer Wunde.
Melóte, s. f. ein Schaffell mit feiner Wolle.
Melpomenéo, adj. melpomenisch, von der Melpomene.
Melúggine, s. f. ein Wildapfelbaum.
Melúme, s. m. Mehlthau, Rost, der die Weinstöcke beschädiget.
Melúzza, s. f. ein Aepfelchen, kleiner Apfel.
Melúzzola, s. f. ein Aepfelchen.
Membrána, s. f. eine Membrane, Haut·

chen, dünne, zarte Haut — Pergament.

Membranáceo, } adj. membranös, häutig.
Membranóso, }

Membranúzza, s. f. eine kleine Membrane; dunnes Häutchen.

*Membránza, s. f. s. rimembránza.

Membráre, v. a. sich erinnern; Einem erinnerlich seyn; membráre le cose passáte.

Membrétto, } s. m. ein Gliedchen, kleines Glied, Gliedmaß.
Membricciuólo, }

Membrino, s. m. ein kleines männliches Glied.

Mémbro, s. m. ein Glied, Gliedmaß — das männliche Glied; it. fig. ein Mitglied, Theil.

Membrolino, s. m. ein Gliedchen, Theilchen.

Membróne, s. m. ein starkes, dickes Glied.

Membrúto, adj. von starken Gliedmaßen ꝛc.

Meménto, s. m. (lat.) fáte un memento per me nella méssa, seyd meiner eingedenk in der Messe.

Mémma, s. f. s. mélma.

*Memóra, s. f. s. memória.

Memorábile, } adj. denkwürdig, merkwürdig.
Memorándo, }

Memoráre, v. a. gedenken, erinnern.

Memorativa, s. f. die Erinnerungskraft.

Memorativo, adj. zum Gedächtniß gehörig.

Memoráto, part. erinnert, gedacht, erwähnt.

Mémore, adj. eingedenk.

Memorévole, adj. denkwürdig.

Memória, s. f. das Gedächtniß; die Erinnerung, das Andenken, Angedenken — der hintere Theil des Kopfs über dem Genicke; egli ha dato della memoria in terra — chi non ha memoria, ábbia gambe, was man nicht im Kopfe hat, muß man in den Füßen haben; imparáre a memoria, answendig lernen, memoriren; avére una memoria infelice, sgraziáta, lábile, ein kurzes ꝛc. Gedächtniß haben — Denkwürdigkeiten; Nachrichten; ein Aufsatz; Erinnerungsschrift; Denkzettel; Verzeichniß; Unterrichtungsschrift; di buóna memoria, di felice memoria, ecc. seligen, gottseligen ꝛc. Andenkens; a memoria d'uómo, bey Menschengedenken — Verzeichniß, Aufzeichnung ohne Ordnung, nur dem Gedächtniß zu Hülfe zu kommen.

Memoriále, s. m. Erinnerungszeichen, Denkzeichen, Merkzeichen, Denkmahl — Andenken, Erinnerung; it. Memorial, Bittschrift.

Memorificáre, v. a. ins Gedächtniß rufen, erinnern.

Memorióna, s. f. (im Scherz) ein ungeheures, sehr glückliches Gedächtniß.

Memorióso, adj. denkwürdig, merkwürdig.

Memoriúccia, s. f. ein kurzes Gedächtniß.

Ména, s. f. Handel, Handlung, Geschäft, Sache; sarébbe una lunga mena a dirlo, es würde weitläufig seyn, es zu sagen; it. Stand, Zustand; Art, Gattung; serpénti di si diversa mena, von so verschiedener Art (Dante).

Ménade, s. f. eine Mänade, Bachantin.

Menadíto, s. m. Conóscere q. c. a menadíto, o menadíta, Etwas genau wissen, kennen, an den Fingern herzusagen wissen.

Menagería, (neues Wort) s. f. Menagerie, Thiergarten.

*Menagióne, s. f. ein Durchfall, Laxiren.

Menajuólo, s. m. ein Gängelband, Leitband.

Menále, s. f. das Seil, Lasten aufzuziehen; Zugseil.

Menaménto, s. m. die Führung, das Führen — Bewegung, Regung.

Menánte, adj. verb. der führet, ein Führer; it. ein Copist.

Menantería, s. f. eine Schreiberstelle. It. die Schreibstube.

Menáre, v. a. führen; leiten, wohin bringen — abführen, laxiren, Durchfall machen; menare un pugno, o altro colpo, einen Schlag ꝛc. versetzen; menar di punta, stechen, mit Stichen verwunden; hin und her bewegen, regen, schütteln, rütteln — bringen, erzeugen; lago, che mena carpióni, See, der Karpfen führt — führen, treiben, betreiben ꝛc., menare a tóndo, gar nicht schonen; menar donna o móglie, eine Frau nehmen; menar via, wegführen, wegnehmen ꝛc.; menare smánie, toll, närrisch thun; menare orgóglio, fierézza, crudeltà, dolóri ecc., sich hochmüthig, grausam, schmerzenvoll bezeigen; menar buóno, sich gefallen lassen; billigen; Etwas hingehen lassen; menar sonno, schlafen; menare i giórni, seine Tage zubringen; menar le cálcole, fig. sich weidlich rühren, tüchtig arbeiten im Beyschlaf; menar per lo naso, bey der Nase herumführen; menar per paróle, mit allerley Ausflüchten eine Sache auf die lange Bank schieben; menar parole, einen Handel schließen; menárla in lungo, die Sache auf die lange Bank schieben, verzögern; menare a fine, zu Ende bringen; menare a capo, durchsetzen, beendigen; menar la vita, e menar vita, leben; menar una vita santa, onesta, scandalósa, ecc. ein heiliges

rc. Leben führen; menar la danza, den Reihen führen, vortanzen; fig. anführen; der Vorgänger seyn rc. menar le mani, sich wehren; drein schlagen, die Hände brauchen; menar le mani, sich rühren; sich fördern; menare a bráccio, am Arm führen; mit den Armen Jemand unterstützen im Gehen; menar l'orso a Modena, sich in einen Handel eingelassen haben, der keine Ehre bringt; menar il can per l'aja, s. cane; menar le gambe, ausreißen, fliehen rc. menare per la lunga ecc. zögern rc. menare alla mazza, verrathen, hintergehen; menare in servággio, in die Sclaverey führen, menar delle calcagna, spornstreichs laufen, Fersengeld geben; menar calci, hinter sich schlagen; menare un fracásso, einen Lärm machen.

Menarrósto, s. m. ein Bratenwender.

Manáto, (quasi manáta), a. f. eine Hand voll — statt menamánto, s.

Menáta, part. geführt rc.

Menatójo, s. m. Instrument, Etwas zu rühren, umzurühren, zu rütteln, zu bewegen, Rührscheit.

Menatóre, s. m. ein Führer, Leiter.

Menatríce, s. f. die Führerin, Leiterin.

Menatúra, s. f. das Gelenk — das Rühren, Umrühren, Bewegen.

Méncio, adj. locker, los, was nicht fest hält.

Ménda, s. f. ein Fehler — Entschädigung, Vergütung.

Mendáce, adj. lügenhaft, verlogen.

Mendaceménte, adv. fälschlich, lügenhafter Weise.

Mendácio, s. m. und adj. (lat.) die Lüge, lügenhaft.

Mendacità, s. f. die Lügenhaftigkeit, Verlogenheit.

Mendáre, v. a. vergüten, gutmachen, ersetzen.

*Mendicággine, s. f. s. mendichità.

Mendicagióne, s. f. die Betteley, der Bettelstab.

Mendicánte, s. m. ein Bettler; adj. frate mendicante, ein Bettelmönch.

Mendicánza, s. f. s. mendichità.

Mendicáre, v. a. betteln; erbetteln, emsig suchen; mendicar pretésti, ragióni, Entschuldigungen, Ursachen vom Zaun abbrechen; mendicar la sua vita a frusto a frusto, sich kümmerlich ernähren; fig. durch Arzeneymittel und mit vieler Mühe sich beym Leben erhalten.

Mendicáto, part. gebettelt, erbettelt; pretesti mendicáti, s. mendicáre, mendicataménte, adv. auf eine bettelnde Weise.

Mendicatóre, s. m. ein Bettler, Bettelmann.

Mendicatório, adj. bettelmäßig; die Betteley oder die Bettler betreffend.

Mendicazióne, s. f. das Gebettel, das Betteln, Abbetteln, Erbetteln.

Mendichíssimo, adj. sup. ganz bettelarm.

Mendichità, mendichitáde, mendichitáte, s. f. die Betteley; äußerste Dürftigkeit.

Mendico, adj. bettelhaft, bettlerisch; subst. ein Bettler; fig. entblößt, hülflos.

*Mendicúme, s. m. s. mendichità.

Méndo, s. m. (mit hellem e) die Ersetzung, Herstellung; (mit dunklem e) schlimme Gewohnheit; Fehler.

Mendóso, adj. fehlerhaft, voll Fehler; cóstole mendose, die kurzen Rippen.

Menfite, s. f. der Onix.

Mengáre, v. a. s. scemáre.

Meniánte, s. m. s. Trifóglio palústre.

*Menimaménto, s. m. die Verringerung.

*Menimáre, v. a. s. menomáre.

*Menimáto, part. verringert.

Ménimo, adj. der Geringste.

Meninge, s. f. das Hirnhäutchen.

Meningocéle, s. f. der Wasserkopf.

Meningofiláce, s. f. der Hirnbeschirmer (nach der Trepanation).

Menipossénte, adj. und s. der weniger vermag; der Schwächere.

Menippéa, s. f. eine Art grobe und boshafte Schmähschrift.

Menisco, s. m. s. lunula.

Ménno, s. m. und adj. ein Verschnittener, fig. mangelhaft, eitel — jetzt gemeiniglich, ein Unbärtiger; der wie ein Castrat aussieht.

Ménnola, s. f. der Laxirfisch.

Méno, adv. weniger, minder; venír meno, ohnmächtig werden; venír meno di fórze, von Kräften kommen rc.; venir meno mangeln, ausgehen, abnehmen; avér meno alcúna cosa, Einem Etwas fehlen; nichts davon haben; ésser da meno di alcúno, Einem nachstehen; geringer als er seyn. Meno, nome comparat, statt minóre, weniger, geringer; con meno impedimento, con meno costo, con meno pena, auch sup. mit dem Art. il meno, das Geringste, das Mindeste; il meno, che vi possa dare ecc. das Geringste, was ich Euch geben kann rc. — non poter far a (oder di) meno, nicht weniger thun können; non posso darlo a meno, ich kann es nicht wohlfeiler geben; in meno d'un mése, ehe ein Monath vergehet; al meno, wenigstens; niénte di meno, nichts desto weniger.

Menológio, s. m. Kalender über die Feyertage in jedem Monathe.

Menomábile, adj. verminderbar; was sich verringern läßt.
Menomaménto, s. m. die Minderung, Verminderung 2c.
Menománte, adj. verb. vermindernd, verringernd.
Menománza, s. f. die Verminderung, Verringerung, Einziehung; it. Noth, Abgang, Mangel, Dürftigkeit — Erniedrigung, Heruntersetzung.
Menomáre, v. a. mindern, vermindern, verringern, abkürzen, einziehen, schmälern.
Menomáto, part. vermindert, verringert 2c.
Menomenáre, v. a. s. menomáre.
Menomissimo, adj. sup. der Allergeringste, Allermindeste.
Ménomo, adj. der Geringste, Mindeste, Kleinste.
Menomúccio, adj. der Kleinste, Allergeringste, Allerniedrigste.
Menoncello, s. m. Pimpinelle.
Menorragía, s. f. der Blutfluß, Blutgang.
Ménostasia, s. f. die Unterdrückung der monathlichen Reinigung.
Menovále, adj. der Geringste 2c.
Menováre, v. a. s. menomáre.
Menovíle, adj. gering, schlecht, von geringem Stande.
Ménsa, s. f. die Tafel, der Tisch; stare a mensa con uno, mit Einem speisen; fig. sedére un poco a mensa, einem Lehrer zuhören, und seinen Geist nähren; (Dante) mensa episcopále, o capitoláre ecc. die Einkünfte eines Bisthums oder Stifts; la mensa è una dolce, o una mezza colla, prov. im Trunk redet man oft zu viel.
Mensálo, s. f. eine geometrische, vierseitige und unregelmäßige Figur.
Mensétta, s. f. ein Tischchen, kleine Tafel.
Ménsola, s. f. ein Tragstein, Sparrkopf, in der Baukunst.
Mensolóne, s. m. großer Sparrkopf 2c.
Menstruále, adj. s. mestruale.
Ménstruo, s. m. die monathliche Zeit der Weiber.
Mensuále, adj. monathlich; von jedem Monath.
Mensurábile, s. m. der doppelte Contrapunkt.
Ménta, s. f. Münze; menta acquática, die Wassermünze; menta crespa, Krausemünze; menta piperíta, Pfeffermünze.
Mentagra, s. f. die Bartflechte.
Mentále, adj. was nur in den Gedanken, im Sinne geschieht; orazión mentale, das Gebeth im Herzen; in Klöstern, geistliche Betrachtung, Meditation, wozu sich die Mönche in gewissen Stunden im Chor versammeln.
Mentalménte, adv. in Gedanken, nur im Sinne; heimlich.
Mentástro, s. m. wilde Münze, ein Kraut.
Ménte, s. f. der Verstand; die Seele, der Geist — Gott — die Vernunft, das Gemüth, der Wille, der Sinn — das Gedächtniß — die Absicht — die Gedanken; veníre, cadere, andáre, ecc. in mente, in den Sinn kommen; formár nella mente l'idéa di qualche cosa, sich Etwas vorstellen; andár per la mente, im Kopfe herumgehen, Etwas in Gedanken haben; la mente del Principe è, der Wille des Fürsten ist 2c.; indovinár la mente di alcúno, Eines Gedanken, Sinn errathen; quante cose mi son corse per la mente, wie viele Sachen sind mir nach einander eingefallen; recarsi a mente, sich entsinnen, erinnern; sapére a mente, auswendig wissen; avére a mente, sich erinnern, noch wissen, das Bild gegenwärtig haben; tenére a mente, im Gedächtniß behalten; imparáre a mente, auswendig lernen; tornáre nella mente, wieder einfallen; auch, Einen woran erinnern; uscír di mente, entfallen; it. sapér per lo senno a mente cheochessia, sich noch ganz gut erinnern; por mente, métter mente, in und a una cósa, Acht haben, Acht geben 2c.
Mentecattággine, s. f. die Sinnlosigkeit, Unsinnigkeit, Tollheit, Dummheit.
*Mentecattévole, adj. verstandlos; des Verstandes beraubt; thöricht, albern, dumm, blödsinnig.
Mentecátto, adj. verstandlos; des Verstandes beraubt; thöricht, albern, dumm, blödsinnig.
Menticáre, v. a. n. und r. s. dimenticare.
Menticúrvo, adj. der einige Anlage zur Narrheit hat 2c., schiefsinnig.
*Mentiéro, s. m. s. mentitóre.
*Mentiménto, s. m. das Lügen.
Mentíre, v. n. lügen; mentire altrúi, Einen Lügen strafen; mentire per la gola o per la strozza, unverschämt lügen; act. verfälschen — den Schein von einer Sache annehmen; mentire amóre, virtù, umiltà, pres. isco.
Mentita, s. f. Bestrafung der Lügen; dare una mentita ad alcúno, Einen Lügen strafen; toccáre una mentita, Lügen gestraft werden.
Mentitaménte, adv. erlogener Weise; fälschlich.
Mentíto, part. verstellt, falsch, erlogen; mentita bellézza, mentito amóre.

Mentitóre, s. m. ein Lügner, Verlogener.
Mentitrice, s. f. eine Lügnerin, Verlogene.
Ménto, s. m. das Kinn; il dóppio mento, das Unterkinn, die Unterkehle; s. soggólo.
Mentósto, adv. nicht so bald; später.
Mentováre, v. a. erwähnen, Erwähnung thun; gedenken.
Mentováto, part. erwähnt; gedacht, bemeldet.
Méntre, adv. mittlerweile, da, so lange als, indeß; mentrechè, in mentre, o in mentrechè, indeß daß.
Méntula, s. f. (lat.) das männliche Glied.
Menzionáre, v. a. erwähnen, gedenken.
Menzionáto, part. erwähnt, gedacht, gemeldet.
Menzióne, s. f. die Meldung, Erwähnung.
Menzógna, s. f. eine Lüge.
*Menzognatóre, s. m. s. mentitore.
Menzogneraménte, adv. erlogener Weise, fälschlich.
Menzognére, } adj. und s. verlogen, lügenhaft, lügnerisch, falsch; ein Lügner, eine Lügnerin.
Menzognéro, }
Menzonáre, v. a. s. menzionare.
*Méo, pron. s. mio.
Meósi, s. f. eine Rednerfigur.
Meraménte, adv. bloß, nur, allein, lauter.
Meravigliánte, adj. verb. verwundert, erstaunt; der sich wundert.
Meraviglia, meravigliáre, meraviglio-saménte, meravigliosissimo, meraviglióso, s. maravíglia, maravigliáre, ecc.
Mercantáre, v. a. s. mercatantáre.
Mercánte, s. m. s. mercatánte.
Mercanteggiáre, v. a. s. mercatantáre.
Mercantésco, adj. s. mercatantésco.
Mercantéssa, s. f. eine Kaufmännin, Kaufmannsfrau, Handelsfrau.
Mercantévole, } adj. kaufmännisch; città mercantile, eine Handelsstadt; cáuse mercantili, Handelsachen; alla mercantile, auf kaufmännische Art.
Mercantíle, }
Mercantóne, s. m. ein großer Kaufmann, reicher Handelsmann.
Mercantúzzo, s. m. ein kleiner Kaufmann, Krämer.
Mercanzía, s. f. Waare, Kaufmannsgut; Handel; it. das Handelsgericht.
Mercanziuóla, s. f. kleine, kurze Waare und kleiner Handel, kleines Gewerbe.
Mercáre, v. a. s. mercantáre.
Mercatábile, adj. was in Handel und Wandel geht; verkäuflich; robe mercatabili, verkäufliche Sachen.
Mercatále, s. m. ein Markt, Marktplatz.
Mercatantáre, v. a. handeln; Handel und Wandel treiben.
Mercatánte, s. m. ein Kaufmann, Handelsmann; mercatante in digrósso, ein Kaufmann, der im Ganzen handelt; prov. far orécchie di mercatante, thun, als hörte man nicht.
Mercatantésco, adj. kaufmännisch.
Mercatantéssa, s. f. eine Kaufmännin.
Mercatantíle, adj. kaufmännisch. Città mercatantile, eine Handelsstadt; alla mercatantile, adv. kaufmännisch, nach Kaufmannsart.
Mercatantilménte, adv. kaufmännisch; auf kaufmännische Art.
Mercatantóne, s. m. ein reicher oder großer Kaufmann.
Mercatantuólo, } s. m. ein geringer, schlechter Kaufmann, elender Krämer.
Mercatantúzzo, }
Mercatanzía, s. f. der Handel, die Handlung, die Handelschaft — Waaren; Kaufmannsgut — das Handelsgericht.
Mercatáre, v. n. handeln; Handel, Handlung treiben — handeln, feilschen, den Preis bedingen.
Mercatáto, part. gehandelt.
Mercáto, s. m. der Markt, Marktplatz — der Markt, die Leute, so auf dem Markte kaufen und verkaufen; in pién mercato — der Handel, Verkauf; purchè il mercato sia fatto a contánti; fig. Handel, Kram — Unterhandlung — der Preis; buón mercato, wohlfeil; véndere a buón mercato, wohlfeil geben — Lebensmittel — ein Schwall, Haufen Menschen; far mercato di checchessia, womit handeln; daran verdienen; avér più faccénde, che un mercato, vollauf, alle Hände voll zu thun haben; far un mercato, parér un mercato, großen Lärm, viel Getöse machen; tre donne fanno un mercáto, wenn drey Weiber zusammenklatschen, die machen einen schönen Lärm; far mercato del suo corpo, sich ums Geld zur Unzucht brauchen lassen; avérla a buón mercato, mit halbem Ohr davon kommen; roba cattíva non è mai a buón mercato, an schlechten Waaren verliert man immer; il buón mercato ingánna chi va al mercato, wohlfeil betriegt den Käufer; in piázza e in mercato ognúno è licenziáto, s. piázza, ognúno va col suo senno al mercato, s. senno.
Mercatúra, s. f. der Handel, das Gewerbe.
Mérce, s. f. (das erste e wie ä) die Waare.
Mercé, } s. f. (das erste e geschlossen) der Lohn, die Belohnung — ein Verdienst — Hülfe, Mitleid, Er-
Mercéde, }

barmung — Dank; (avverb.) sua mercè, mercè del suo ajúto vivo ancóra, ihm, seiner Hülfe habe ich es zu danken, daß ich noch lebe; mercè di Dio, la Dio mercè, Gott sey Dank! durch Gottes Gnade; mercè della vostra grázia, durch Euere Gnade; mercè della buona fortúna, glücklicher Weise; gridár, chiédere mercè, um Gnade bitten, anrufen; mercè, gran mercè, großen Dank, schönen Dank; ich danke; rénder mercede, vergelten, verdanken; rimèttersi alla mercè altrúi, sich Eines Willen überlassen; andáre all' altrúi mercéde, Andere um Hülfe ansprechen; mercè che, mercechè, e mercecchè, weil, conj.

Mercenariaménte, adv. um Lohn, Miethlingsweise.

Mercenário, Mercenájo, Mercennário, } s. m. ein Miethling, Lohnarbeiter; mercenajo, ja, adj. gedungen; was um Lohn geschieht.

*Mercennúme, s. m. Lohnarbeit; Arbeit ums Geld.

Merceria, s. f. Kram, Krämerey; allerley Krämerwaare — ein Kramladen.

*Merciádro, s. m. s. merciájo.

Merciájo, s. m. ein Kramer, Krämer.

Merciajuólo, s. m. ein kleiner Krämer; Hausirer.

Mercimónio, s. m. Handel; verbothenes Gewerbe.

Mercoledì, s. m. Mittwoch; guardáre verso mercoledì, prov. herumgaffen; sich umgaffen, anstatt aufmerksam zu seyn.

Mercordì, *Mércore, } s. m. Mittwoch.

Mercorélla, s. f. Bingelkraut; mercorella bastárda, Hundstod, wild Bingelkraut; mercorella montána, wildes Bingelkraut.

Mercorellàto, adj. aus Bingelkraut; decozión mercorellata, Bingelkrauttrank.

Mercuriále, adj. mercurialisch; quecksilberig; fig. flüchtig, unbeständig.

Mercúrio, s. m Mercur, Quecksilber.

Mercuriovénere, s. m. ein Zwitter.

Mérda, s. f. Dreck, Koth, Unflath; mercantúzzo di merda, ein lumpichter Krämer.

Merdellóne, s. m. s. merdóso, s. fig. arrogantóne, arrogantáccio, s.

Merdócco, s. m. Salbe, wovon die Haare ausfallen.

Merdosaménte, adv. dreckig; mit Dreck; fig. garstig, verächtlich.

Merdosétto, s. m. vulg. ein eingebildeter Laffe, ein eitler Geck.

Merdóso, adj. dreckicht, dreckig, beschissen; fig. s ein Dreckschwein, Saubartel rc.

Merénda, s. f. das Vesperbrot.

Merendáre, v. n. vespern, Vesperbrot essen.

Merendonáccio, s. m. ein Erztölpel; Klotz, Hans Ungelenk.

Merendóne, s. m. ein Tölpel, Pinsel, Dummkopf, einfältiger Tropf.

Merendúccia, Merendúzza, } s. f. kleines Vesperbrot; Halbabendbrot.

Meretricáre, v. n. (lat.) huren, eine Hure abgeben.

Meretrice, s. f. eine allgemeine Hure, Bettel; far frónte di meretrice, schamlos, unverschämt seyn.

Meretriciaménte, adv. hurenmäßig; nach Art der Huren.

Meretricio, s. m. die Hurerey — ein Hurenwinkel, Bordell, Hurenstraße, Hurenhaus.

Meretricio, adj. hurisch, hurenhaft, hurenmäßig.

Meretrícola, s. f. dim. eine junge Hure, kleine Metze.

Mérgere, v. a. (lat.) eintauchen; fig. mérger gli uómini a morte, ins Verderben stürzen; pret. mersi, part. mérso.

Mérgo, s. m. ein Taucher, Tauchente; ein abgesenkter Weinfechser.

Mérgolo, s. m. s. mérgo.

Méria, s. f. merie pl. vulg. ein schattiges Laubdach. Andáre alle merie, aufs Land, ins Freye gehen.

Meriáre, v. n. im Schatten liegen.

Meridiáno, s. m. der Mittagskreis; egli morì nel bel meridiano della sua vita, er starb in seinen besten Jahren.

Meridiáno, adj. mittägig, südlich.

*Meridio, adj. mittägig; parte meridia, die Mittagseite.

Meridionále, adj mittägig, südlich; pólo meridionale, der Mittagspol.

Merigge u. meríggia, s. f. s. meríggio, die Mittagszeit.

Meriggévole, adj. den Schatten liebend.

Meriggiáno, adj. mittägig, des Mittags.

Meriggiáre, v. a. sich in Schatten stellen, oder im Schatten stehen — sein Mittagsschläfchen machen; it. den Mittag hinbringen.

Meríggio, s. m. eine Mittagsgegend — die Mittagszeit; l'ora del meriggio,

die Mittagsstunde — Schatten; che alcuna cosa dirétta non fáccia meriggio.
Meriggio, adj. mittägig, vom Mittag; la parte meriggia, die Mittagseite.
Meriggióne, adv. im Schatten; im Kühlen; um die Mittagsstunde.
Merina, s. f. ein Merinoschaf.
Merino, s. m. ein Merinobock; Merinowidder.
Merio, s. m. ein schattiger Ort (am Wasser).
Merismo, s. m. Theilung des Gegenstandes, und Abhandlung der einzelnen Theile.
Meritaménte, adv. verdienter Weise; mit Recht
Meritaménto, s. m. die Belohnung, Vergeltung.
Meritánte, adj. verb. verdienend; werth.
Meritáre, v. a. verdienen; verschulden — vergelten, belohnen. Dio lo mériti, Gott vergelte es; meritar d'uno, sich um Einen verdient machen; ihm Dienste erweisen — verzinsen, verinteressiren; meritare il danáro cinque per cento — Einem Etwas zuwege bringen, verdienen, erwerben, verschaffen; würdig machen; il suo lavóro gli ha meritáto una gran reputazióne — egli mérita la stima, di cui gode, anstatt: é dégno.
Meritatissimo, adj. sup. höchst verdient.
Meritáto, part. verdient, schuldig, gehörig, gebührend.
Meritévole, adj. würdig, werth, wohlverdient.
Meritevolménte, adv. billiger Maßen; mit gutem Recht; nach aller Billigkeit.
Meritissimo, adj. sup. hoch verdient; höchst würdig.
Mérito, ta, adj. verdient.
Mérito, s. m. das Verdienst — Dank; Belohnung — Zins, Interessen; del danáro imprestáto si può domandáre merito, Frucht; allóra le piánte véngono a merito, tragen Frucht; merito della causa, der Grund, das Wesentliche einer Sache; entráre ne' mériti, den Grund woven einsehen
Meritoriaménte, adv. verdienstlich; verdienstlicher Weise.
Meritório, adj verdienstlich.
*Meritóso, adj. s. meritévole.
Meritrice, s. f. s. meretríce.
Mérla, s f. s. mérlo.
Merláno, s. m. der Weißling, ein Fisch.
Merláre, v. a. eine Mauer, einen Thurm mit Zinnen zieren, befestigen; fig. Manchetten oder sonst was auszacken.
Merláto, part. mit Zinnen versehen; ausgezackt.
Merlatúra, s. f. Verzierung mit Zinnen, an Mauern; die Auszackung; Verzierung mit Zacken, Spitzen, Kanten, nach Spitzenart.
Merlettáto, adj. ausgezackt, zackig.
Merlétto, s. m. eine kleine Zinne auf Mauern, Thürmen; eine Spitze, Kante von Zwirn 2c.; merletto di mare, die Spitzenkoralle.
Merlináre, v. a. marlen, ein Segel anmarlen.
Mérlo, s. m. eine Zinne, Spitze auf den Mauern; merli della coróna, die Zacken an einer Krone — Spitze, Kante von Seide 2c.
Mérlo, s. m. } die Amsel; merla ac-
Mérla, s. f. } quajuóla, s. martin pescatóre; merlo marino, die Seemerle, ein Fisch; la merla ha passáto il Po, o il merlo è passato di lá dal rio, prov. das Beste, die Blüthe ist vorbey 2c.
Merlóne, s. m. eine große Amsel.
Merlótta, s. f. eine junge Amsel; fig. ein dummes Ding, eine Einfältige.
Merlótto, s. m. eine junge Amsel — albern, dumm, ein Pinsel; sì fatte ciánce son da dare ad inténdere ai merlotti, solches Zeug muß man einem Narren weismachen.
Merlúzzo, s. m. eine Spitze von Seide 2c. — Stockfisch.
Mermeggia, s. f. eine Käsemade.
Méro, adj. lauter, rein, unvermischt; mero império, die höchste Gewalt; Obergericht.
Merocéle, s. f. der Schenkelbruch.
*Merólla u. meróllo, s. midólla.
Merópe, s. m. (apiástro) der Bienenfresser, Heuvogel.
Mersióne, s. f. die Eintauchung.
Mérso, part. von mérgere, eingetaucht.
*Mertataménte, adv. s. meritevolménte.
Mérula, s. f. (lat.) s. mérla.
*Merze u. merzéde, s. f. s. mercéde.
Mesáta, s. f. ein ganzer Monath; Monathzeit; Monathgeld; monathlicher Lohn.
Mescére, v. a mischen, vermengen, unter einander mengen — einschenken; agli osti suói mesceá fiére bevánde — non avér tempo di dir mesci, nicht so viel Zeit haben, Athem zu holen; mescere ad alcúno, fig. Eines Begierde sättigen; molti mali tempo

mesce, die Zeit richtet viel Uebels an; pret. mescéi, mescétti, part. misto.

Meschiaménto, s. m. } die Mischung,
Meschiánza, s. f. } Mengung, Vermischung.

Meschiáre, v. a. s. mischiáre.

Meschiáto, part. gemischt, gemengt.

Meschina, s. f. eine Magd; adj. eine Armselige, s. meschino.

Meschináccio, adj. u. s. höchst armselig; ein armer Unglucklicher.

Meschinaménte, adv. armselig, elend, schlecht, kummerlich.

Meschinéllo, adj. und s. armselig, elend; unglücklich; ein armer Schelm, armer Tropf.

Meschínia, meschinità, meschinitáde, meschinitáte, s. f Armseligkeit, Armuth, Elend, Kummerlichkeit.

Meschino, na, adj und s. armselig, gering, elend, schlecht, erbärmlich; ábito meschino, ein armseliger Rock; di meschino aspétto, der elend aussieht.

Méschio, adj. gemischt, gemengt.

Meschíta, s. f. eine Moschee.

Mesciánza, s. f. Unfall, Widerwärtigkeit.

Mescíbile, adj. mischbar, vermischbar.

Mesciróba, s f. eine Gießkanne zum Händewaschen, Handbecken, Handfaß.

Mescitóre, s. m. der Schenk, Mundschenk.

Mesciúto, part. vermischt — eingeschenkt.

Mescolaménto, s. m. die Mischung, Vermischung.

Mescolánte, adj. verb. mischend, vermischend.

Mescolánza, s. f. Gemisch, Gemeng, Gemengsel, Vermischung. Zusammensetzung; Salat von allerley Gekräuter.

Mescoláre, v. a. vermengen, vermischen, unter, durch einander mengen; mescolare lo carte, die Karte mischen, mengen; mescolare i colóri, die Farben verreiben; mescolársi (con alcúno, o alcúna) v. r. sich fleischlich vermischen — auch statt: rimescolársi, außer Fassung kommen, sich verwirren, Einem das Blut ins Gesicht steigen; sich verfärben; prov. mescolare le lance colle mannáje, unschickliche Dinge unter einander mischen.

Mescoláta, s. f. s. mescolaménto.

Mescolataménte, adv. unter einander; verwirrt.

Mescoláto, s. m. Mischung der Wolle zum Tuchmachen, und melirtes Tuch.

Mescoláto, part. gemischt, vermengt rc., verwirrt, verfärbt im Gesicht.

Mescolatúra, s. f. s. mescolánza.

Mesconóscere, v. a. s. misconóscere.

Mescugliare, v. a. ein Gemengsel, einen Mischmasch machen.

Mescúglio, s. m. ein Mischmasch, Gemengsel, Gemisch, Wirrwar.

Mescuráre, v. a. s. trascurare.

Mése, s. m. der Monath — mesi, monathliche Zeit der Weiber; non avére tutti i suói mesi, einen Sparren zu viel haben.

Mesentérico, adj. zum Gekröse im Leibe gehörig.

Mesentério, s. m. das Gekrös im Leibe.

Meseráico, adj (vasi, o conáli) Gefäße, Gänge in den Gekröshäutchen.

Mesétto, s. m. (im Scherz) ein Monathchen, kleiner Monath.

Mesocólon, s. m. Theil des Gekröses, so die dicken Därme zusammenhält.

Mesolábio, s. m. Mesolabium; Instrument, zwey Mittelproportionallinien zu finden

Mesocóro, s. m. ein Chordirector der Alten.

Mésodos, s. m. ein Tenorsänger bey den alten Griechen.

Méson, s. m. die zweyte Seite des Tetrachords.

Mesopicíni, s. m. der zweyte Ton des Dreyklangs bei den Alten.

Mesóro, s. m. der Meerpapillon, Schmetterlingfisch

Mesótipa, s. f. der Zeolith.

Messa, s. f. die Messe, das Meßopfer; messa cantáta, messa bassa, eine gesungene Messe, eine stille Messe; dire la messa, die Messe lesen; messa priváta, eine Messe, die ohne viele Umstehende in einer Privatcapelle gelesen wird; udír la messa, die Messe hören; messa solénne, das hohe Amt; non sapére mezze le messe, Etwas nicht recht wissen; schlecht belehret seyn; pérder la messa, um die Messe kommen.

Méssa, s. f. (von méttere) die Einführung — der Beytrag, die Einlage in einer Handelsgesellschaft — Tracht, Speisen; ein Schößling, Sprößling, Sprosse.

Messaggería, s. f. eine Gesandtschaft, Bothschaft.

Messaggiéra, s. f. die Bothschafterin.

Messaggiére und messaggiéro, s. m. ein Bothschafter, Bothe, Gesandter.

Messággio, s. m. ein Bothe, Bothschafter; Bothschaft.

Messále, s. m. das Meßbuch für den Priester.

Mésse, s. f. (lat.) die Ernte; prov. méttere la fálce nell' altrui messe, in eines Andern Amt oder Recht einen Eingriff thun.

Messerática, s. f. der Erntetanz.

Messerático, s. m. der Herrntitel.

Messére, s. m. Herr; it. Hausherr; fare il messere, den Herrn spielen; éssere messere, e madónna, freyer, unumschränkter Herr seyn.

Messerino, s. m. ein Herrchen.

Messétta, s. f. eine Kupplerin.

Messía, s. m. der Messias.

Messiáto, s. m. die Menschwerdung des Sohnes Gottes.

Messióne, s. f. die Sendung.

Messitíccio, s. m. junges Reis; Sprosse; Schößling.

Mésso, s. m. ein Bothe, Bothschafter — ein Gerichtsbothe — eine Tracht Speisen.

Mésso, part. von méttere, gesetzt, gelegt ꝛc.

Messóre, s. m. s mietitóre; it. der Kaulkopf, der Roßkolbe, in Flussen und Bächen.

Messório, adj. falce messória, eine Falte in der Dura mater.

Mésta, s. m. der sich gern in andere Geschäfte mischt.

Mestáre, v. a. rühren, umrühren, mischen, vermischen — sich womit bemengen; sich in Anderer Geschäfte mischen; il mestare diletta ognúno, Jedermann mischt sich gern in Anderer Sachen.

Mestáto, part. gerührt, umgerührt ꝛc.

Mestatójo, s. m. ein Rührlöffel, Spatel; Rührstock, Rührscheit.

Mestatóre, s. m. der umrührt, vermischt.

Méstica, s. f. der Grund, die Grundfarbe, womit der Mahler die Leinwand seines Gemähldes überzieht.

Mesticáre, v. a. die Leinwand zu einem Gemählde gründen; mesticársi, v. r. sich gemein, sich bekannt machen, statt: domesticarsi.

Mesticáto, part. gegründet (zum Mahlen).

Mestichino, s. m. Spatel zu den Farben.

Mestieráccio, s. m. eine elende Profession, schlechtes Handwerk.

Mestiére, Mestiéro, s. m. eine Kunst, Profession, Handwerk, Hantierung; strappazzár il mestiéro, die Arbeit verpfuschen, das Handwerk schänden; verderben; chi fa l'altrui mestiere, fa la zuppa nel paniére, wer Andern ins Handwerk pfuscht, bringt es zu nichts; mestiere oder mestieri, statt bisógno, fa oder è mestiere, mestieri, es ist nöthig — auch, Nothdurft des Leibes; calò giù i panni di gamba, e lasciò andáre il mestieri del corpo — fare il mestiere, das Leichenbegängniß halten (alt).

Mestízia, s. f. Betrübniß, Traurigkeit, Schwermuth; mestizia grave, tiefe Traurigkeit.

Mestizio, s. m. ein Mestize (ein Kind eines Weißen und einer Schwarzen, oder umgekehrt).

Mestízo, adj. braun, wie die Farbe der Zigeuner.

Mésto, adj. traurig, betrübt, schwermüthig; fig. duster; volto mesto.

Méstola, s. f. ein Rührlöffel; Kochlöffel — das Racket zum Ballschlagen — die Kelle der Maurer; chi ha la mestola in mano, si fa la minéstra a suo modo, wer im Rohre sitzt, kann sich die beste Pfeife schneiden; far córrere il giuóco colla sua mestola, Heber und Leger seyn — ein Schäufelchen zum Gelde — ein Tölpel

Mestoláccia, s. f. der Froschlöffel.

Mestoláta, s. f. ein Schlag mit dem Rührlöffel ꝛc.

Méstole, s. f. die Cochenillefackeldistel.

Mestolétta, s. f. / Mestolíno, s. m. — ein Kochlöffelchen; eine kleine Kelle.

Mestolóne, s. m. ein großer Rührlöffel — eine große Kelle der Maurer — ein einfältiger Tropf; Pinsel — auch fur palettone, s.

Mestruále, adj. (sángue, o purgagióne) der Monathfluß der Weiber.

Mestruánte, / Mestruáto, adj die ihre Zeit, monathliche Reinigung hat.

Mestruazione, s. f. / Mestruo, s. m. — die monathliche Zeit der Weiber — ein Auflös-, Scheidesaft in der Schmelzkunst.

Méstruo, adj. monathlich; sángue mestruo, der Monathfluß. Período, o moviménto mestruo, monathlicher Umlauf, Bewegung.

Mestúra, s. f. die Mischung, Vermischung.

Mesturággine, s. f. ein Mischmasch.

Metà, metáde, metáte, s. f. die Hälfte.

Méta, s. f. (mit geschlossenem e) Menschen- oder Kuhdreck; don meta, (im Scherz) ein Dummhut ꝛc.

Méta, s. f. (e wie a) das Ziel, sowohl wo man anfängt, als wo man auf-

hört; quindi comincia come da sua meta.

Metacárpo, s. m. die Hinterhand, woran die Finger sind.

Metacéntro, s. m. der Schwerpunkt des Schiffes.

Metacismo, s. m. Fehler im Sprechen und Schreiben, wenn allzu oft zwey m auf einander stoßen.

Metacronismo, s. m. ein Metachronismus (Irrthum in der Zeitrechnung, indem man Etwas in eine frühere Zeit setzt).

Metadélla, s. f. ein Rößel, Schoppen; auch ein Getreidemaß, ungefähr eine Metze.

Metafisica, s. f. die Metaphysik, Wesenlehre.

Metafisicále, adj. metaphysisch.

Metafisicaménte, adv. metaphysisch.

Metafisicáre, v. a. über abstracte Ideen grübeln.

Metafisico, adj. metaphysisch; subst. ein Metaphysiker.

Metáfora, s. f. eine Metapher; Anwendung eines Wortes in uneigentlicher Bedeutung; favellár sotto metafora, verblümt reden.

Metaforeggiáre, v. n. in Metaphern sprechen.

Metaforétta, s. f. eine kleine Metapher.

Metaforicaménte, adv. metaphorisch, verblümter Weise.

Metafórico, adj. metaphorisch; verblümt; paróle metaforiche, verblümte Worte.

Metaforizzáre, v. n. metaphorisch, verblümt reden, metaphorisiren.

Metalípsi, s. f. eine Rednerfigur.

Metállico, adj. metallisch, metallen, bergartig; vena metallica, s. vena.

Metalliére, s. m. Metallschmelzer, Metallarbeiter, Metallkünstler; auch Scheidekünstler, Metallverständiger.

Metallína, s. f. der Kupferstein; der schwarze Regulus.

Metallíno, adj. metallen, von Metall.

Metállo, s. m. das Metall.

Metallografia, s. m. die Metallbeschreibung.

Metalloteca, s. f. Sammlung verschiedener Metalle.

Metallurgía, s. f. die Metallkunde, Metallurgie; Probir- und Scheidekunst der Metalle.

Metamórfose, **Metamórfosi**, } s. f. die Verwandlung, Metamorphose.

Metanía, s. f. (griech.) die Reue, Wehklage.

Metaplásmo, s. m. Wort- oder Sylben-Veränderung.

Metaptósi, s. f. die Versetzung des Krankheitstoffes.

Metasincrisi, s. f. eine künstliche Crisis.

Metástasi, s. f. die Metastase (Versetzung des Krankheitstoffes aus einem Theile des Körpers in einen andern).

Metatárso, s. m. der Hinterfuß, Mittelfuß.

Metátesi, s. f. Buchstabenversetzung — Verpflanzung einer Krankheit aus einem Ort in einen andern.

Metatóre, s. m. (lat.) ein Fourier, Quartiermeister der alten Römer.

Metélla, s. f. der weiße Stechapfel.

Metempsicósi, s. f. die Seelenwanderung.

Metemptósi, s. f. die Metemptose (Auslassung eines Schalttages in 134 Jahren, damit der neue Mond nicht um einen Tag zu spät komme).

Meteóra, s. f. ein Luftzeichen, Lufterscheinung.

Meteórico, adj. meteorisch, von der Natur der Lufterscheinungen.

Meteorísmo, s. m. die Auftreibung des Unterleibes.

Meteorista, meteorólogo, s. m. ein Wetterbeobachter.

Meteorologia, s. f. die Lehre von den Luftzeichen; Wetterkunde.

Meteorológico, adj. zu den Luftzeichen, zur Wetterkunde gehörig; subst. ein Wetterkundiger, Wetterbeobachter.

Meteoróscopo, meteoroscópio, s. m. ein Instrument zur Beobachtung und Ausmessung der Gestirne.

Metíccio, ia, adj. der, die, so von einem Europäer und einer Indianerin, (oder umgekehrt) gezeugt worden

Metodicaménte, adv. methodisch, ordentlich.

Metódico, adj. methodisch, ordentlich.

Metódici, s. m. pl. die Methodiker, eine medicinische Secte Empyriker.

Metodizzáre, v. n. methodisch ordnen oder vortragen.

Método, s. m. die Lehrart, Methode — die Weise, Gewohnheit, Methode.

Metonimia, s. f. Figur, da die Ursache statt der Wirkung steht ꝛc.

Metonomasia, s. f. Abänderung des Nahmens.

Métopa, s. f. Zwischentiefe; Zwischenraum in dorischen Säulen.

Metópio, s. m. eine Art Baum, wovon das Gummi Ammoniacum kömmt.

Metoposcopía, s. f. die Wahrsagerkunst aus den Gesichtszügen, was Einem widerfahren wird.

Metráglia, s. f. die Kartätsche.
Metrétta, s. f. eine Art Maß der Alten, Eimer.
Metricaménte, adv. in Versen.
Métrico, adj. metrisch, in Versen; árte metrica, die Verskunst, Dichtkunst; subst. ein Dichter.
Metrítide, s. f. die Mutterentzündung.
Metríto, s. m. s. mitríto.
Métro, s. m. das Maß, Sylbenmaß — ein Vers.
Metrólito, s. m. der Steinkern.
Metromania, s. f. die Reimsucht, Dichtsucht, Verssucht.
Metrómetro, s. m. Maschine, den Tact in musikalischen Stücken zu bestimmen.
Metrópoli, s. f. die Hauptstadt oder Hauptkirche.
Metropolita, s. m. der Erzbischof in einer Hauptstadt.
Metropolitáno, na, adj. (Chiésa, o Città) die Hauptkirche oder Hauptstadt; subst. der Erzbischof.
Metténte, adj. verb. setzend, legend, der setzt ꝛc.
Méttere, v. a. hineinthun, hineinbringen — setzen, legen, stellen — versetzen, bringen; mettere in confusióne — anlegen, (Feuer) wohin bringen, anbringen, aufnehmen lassen; mettere una ragázza in un convénto — vortragen, in Erwägung bringen; mettere in deliberazióne — treiben, ausschlagen; l'álbero ha messo fóglie, metter dénti, penne ecc., Zähne, Federn ansetzen, bekommen — ein Thier bespringen lassen; mettere il vérro alla troja, il cavállo alla caválla — anziehen, anlegen, ein Kleidungsstück — einlegen, Geld zu einer Handlung — anheben, anfangen; vornehmen; méttersi a studiáre; méttersi a qualche cosa — sich begeben; méttersi in camino, sich auf den Weg begeben — méttersi a sedére, sich niedersetzen — sich ergießen; l'Ilma mette nella Sála, die Ilme ergießt sich in die Sale — in einander gehen; fallen, von Flüssen ꝛc. — setzen, im Spiele — mettere a bottino, plündern; mettere a cavállo, Einen auf das Pferd setzen; mettere a cavállo una spáda, eine Klinge einstoßen; mettere a dósso, o addósso, s. addossáre; (auch) aufbürden, zur Last legen; (auch) anliegen, in Einen bringen; aufbiethen, über den Hals schicken, dringlich ersuchen lassen; mettere a entráta, in die Einnahme bringen; (und fig.) sichere Rechnung worauf machen; méttersi a fortézza, sich verschanzen; méttersi a fuggire, sich auf die Flucht begeben; mettere a fuóco, zusetzen, das Essen kochen; mettere a fuóco e fiámma, sengen und brennen; mettere a guadágno, Etwas auf Gewinn legen; mettere alcúno in grázia, o in disgrázia, in Gnade oder Ungnade, in Gunst oder Ungunst bringen; mettere al di sótto, unterdrücken; mettere alla pruóva, auf die Probe stellen; mettere alla via, in Stand setzen; méttersi alla via, sich auf den Weg machen; mettere alle coltélla, e a morte, umbringen; mettere al libro, in Rechnung bringen; mettere al lótto, in die Lotterie legen; mettere al niénte, vernichten; mettere a non calére, o mettere in non cale, in Wind schlagen, nichts achten; mettere al púnto, Einen wozu zwingen; mettere a óro, o metter d'oro, mit Gold überziehen — mettere a partito, Etwas in Vortrag bringen ꝛc. mettere a pétto, in Vergleich stellen, vergleichen; mettere a pétto checchessía, entgegen stellen, einen Beobachter eines Andern bestellen; mettere a argénto, mit Silber bedecken, überziehen, versilbern; mettere a ragióne, Einem den den Kopf zurecht setzen, Einen zurecht bringen — mettere a ripentáglio, in Gefahr setzen; mettere a sacco, ausplündern; mettere a soqquádro, zerrütten, in Unordnung bringen; mettere a uscíta, in die Ausgabe bringen; mettere bene tra alcúni, unter Einigen Gutes stiften; metter bene, wohl bekommen; mettere capo, einen Vorgesetzten geben; metter capo, metter fóce, sich ergießen; wo ausgehen, sich endigen; anstoßen ꝛc metter nel capo, beybringen, in den Kopf bringen; lehren; metter nel capo, nel cuóre, überreden, in Kopf setzen; metter cervéllo, zu Verstand kommen; mettere casa, einen eigenen Haushalt anfangen; mettere il cervéllo a partito, s. cervéllo; mettere, il cervello o bottéga, den Kopf daran strecken; herumsinnen; mettere compassióne, Mitleid erwecken ꝛc. mettere consíglio a qualche cosa, Etwas reiflich erwägen; mettere conto, Nutzen bringen; metter cuóre, Herz, Muth machen; mettere in cuóre, dahin bringen; bereden; méttersi in cuóre, v. r. sich vornehmen; metter cura, Acht haben; metter da bánda, bey Seite legen, thun; mettere d'accórdo, einig machen; mettere dadi fálsi, mit falschen Würfeln spielen; mettere del suo, zusetzen, zubüßen; mettere tutto il suo in una cosa, sein ganzes Hab und Gut daran setzen, daran wenden; mettere di bocca, mit Worten, durchs Zureden Etwas wozu beytragen; mettere di cosciénza, sein Gewissen verletzen; mettere diétro alle spálle, außer Acht setzen, vernachlässigen; mettere

erba, Gras treiben, wachsen; metter fuóri, herausziehen, herausnehmen; metter guái, gewaltig weinen; jammern, winseln; mettere il becco in molle, s. becco; mettere in abbandóno, in Stich lassen; vernachlässigen; mettere in arnése, fertig, parat machen; mettere in assétto, s. assettáre; mettere in avventúra, o a rischio, in die Schanze schlagen; wagen; mettere in cámpo und mettere in canzóna, s. cámpo, o canzóna; mettere in chiúsa, einstecken, einsperren; mettere in ciélo, in den Himmel erheben; herausstreichen; it. mettere in cóncio, zurecht machen, in Ordnung bringen; mettere in córde, s. incordáre; mettere in faccénde, Einem zu thun geben, Acht geben; mettere in forse, in Zweifel ziehen; in Gefahr setzen; mettere insiéme, zusammen machen, verbinden; mettere in mezzo, dazwischen setzen; verschieben; hintergehen; mettere in mólle, einweichen; weichen lassen; mettere in música, in Noten setzen; fig. Hinderniß in den Weg legen; verzögern; mettere innánzi, Einem forthelfen, befördern; mettere innánzi, vorbringen, vortragen, vor Augen legen; mettere in novélle, in canzóna; vexiren, verhöhnen; mettere in oblío, in Vergessenheit setzen, vergessen; mettere in prática, ausüben; mettere in púnto, in órdine, zurecht machen, bereiten; it. mettere in puntélli, stützen, steifen; mettere in sánto, eine Wöchnerin aussegnen; mettere in vóce, ins Gerede, in üblen Ruf bringen; mettere male, verhetzen; metter mano, metter le mani, tra le mani, per le mani, ecc. s. máno; mettere ménte, s. ménte; mettere mezzo, Vermittlung treffen; mettere al férro, in férro, ne'férri, in Ketten und Banden legen; mettere nell' ánimo, eingeben; in den Sinn geben; mettere nella stráda, in den Gang bringen; mettere nella via, auf den Weg bringen; zurecht weisen; mettere néve, einen Schnee legen, schneyen; mettere ópera, zu Werke gehen, handeln; mettere in ópera, ins Werk richten; (auch) brauchen, anwenden, verarbeiten; mettere órdine, verordnen; mettere a órdine, s. preparáre; mettere paúra, in Furcht setzen; mettere pégno, zum Pfande setzen, (auch) wetten; méttersi per servidóre, bey Einem als Bedienter gehen; mettere per servidóre, Einen als Bedienten anbringen; mettere piéde, wohin treten, wohin gehen; mettere piéde addósso, fuóri, ecc. s. piéde; mettere a giógo, anjochen; mettere a mattonélla, auf dem Billard collé setzen; metter l'esca nell' amo, den Köder an die Angel machen; mettere una claúsula, eine Clausel beybringen; metter a fine, verzehren, alle machen; mettere a párte, absondern, wegschaffen; mettere in dúbbio, bezweifeln; mettere all' ómbra, in Schatten setzen; méttersi in istráda, sich auf den Weg machen; mettere alla cappa, nur das große Segel aufspannen; mettere all'incánto, verauctioniren; méttersi in guárdia, sich in Acht nehmen; mettere in sérbo, Etwas auf die Seite legen, aufheben; mettere tabácco in corda, Tabak spinnen; metter le aringhe ne'barili, die Häringe einlegen; metter romóre, o a romóre, metter ragióne, metter sossópra, metter strída, metter távola, metter tempo, ecc. s. romóre, ragióne, ecc. metter sú, einsetzen, im Spiel — wetten — anhetzen — metter sú cócchio e caválli, sich Kutschen und Pferde anschaffen; metter su bottéga, einen Laden anlegen, aufrichten, aufrichten; mettere in távola, anrichten, auftischen; mettere témpo, Zeit zubringen, anwenden; metter témpo in mezzo, zögern; mettere oder méttersi vento, anfangen Wind zu geben; mettere un tallo sul vécchio, wieder jung werden, verjüngert werden; mettere zeppe, Zwietracht stiften; méttersi coll' arco delle ossa, alle Kräfte anstrengen; méttersi sotto, sich unterwerfen, verwüsten; auch sich einer Arbeit unterziehen; pret. misi, part. mésso.

Mettilóro, s. m. ein Vergolder.

Mettitóre, s. m. ein Leger, Setzer, Steller.

Mettitúra, s. f. die Legung, Setzung, das Legen etc.; it. die Verfertigung.

Mëu, s. m. Bärwurz, Bärenfenchel, Bärenbill, Hausmark.

Mézza, s. f. vierthalb Stunden nach Eintritt der Nacht.

Mezzabárba, s. m. ein Halbbärtiger.

Mezzabbracciafústo, adj. Foglia mezzabbracciafusto, ein halbumfassendes Blatt.

Mezzádo, s. m. ein Zimmer im untern Stockwerke.

Mezzadría, s. f. ein Pachtcontract.

Mezzajuólo, s. m. ein Pachter.

Mezzalána, s. f. eine Art Tuch, halb Wolle und halb Leinen.

Mezzaluna, s. f. ein Festungswerk in der Gestalt eines halben Mondes.

Mezzamósca, s. f. die gefleckte Möve.

Mezzána, s. f. ein Backstein, Ziegel zu Fußboden — eine Art Saiten auf die Laute etc. ein Segel am Hintermast — s. von mezzáno, eine Kupplerin, Mittelsperson,

Mezzunaménte, adv. halbweg, mittelmäßig.
Mezzanétto, adj. von Mittelgröße.
Mezzanézza, s. f. s. mezzanità.
Mezzaníno, s. m. eines der kleinen Zimmer eines Halbgeschosses zwischen zwey Stockwerken oder wenigstens unter dem Dache in großen Palästen — auch das ganze Halbgeschoß; finéstra mezzanina, Bastardfenster.
Mezzanità, mezzanitáde, mezzanitáte, s. f. die Mittelmäßigkeit, die Mittelstraße — Vermittlung, Vorschub.
Mezzáno, s. m. eine Mittelsperson, Vermittler; ein Kuppler.
Mezzáno, adj. mittel, mittler; mezzana via, Mittelweg — mittelmäßig.
Mezzáre, v. n. (mit geschlossenem e und scharfem z) welken; teig werden.
Mezzárion, s. m. Lorterkraut, Kellerhals.
Mezzáro, s. m. zu Genua ein Schleyer der Frauenzimmer, welcher das Haupt, die Schultern und die Arme bedeckt.
Mezzaruóla, s. f. eine Art Maß.
Mezzatinta, s. f. Mittelfarbe zwischen Licht und Schatten, lichte Schattirung.
Mezzatóre, s. m. s. mediatóre, mezzáno.
***Mezzédima**, s. f. die Mitte der Woche.
Mezzellóne, adj. halbweich, pflaumenweich (von gesottenen Eyern).
Mezzereón, s. m. Lorberkraut.
Mezzétta, s. f. s. metadélla.
Mezzettino, s. m. dim. von mezzetta, s.
Mezzina, s. f. ein Krug, Wasserkrug.
Mézzo, adj. (mit scharfem z und geschlossenem e) teig, welk.
Mézzo, s. m. (mit é und geschlossenem z) die Mitte, das Mittel, der Mittelpunct — die Hälfte — Vorschub, Vermittlung rc.; non avér mezzo, keine Mittelstraße halten; in quel mezzo, adv. inzwischen, mittlerweile; produrre in mezzo, hervorbringen; andárne di mezzo, übel wegkommen, Schaden dabey leiden; ésser di mezzo, sich ins Mittel schlagen, Mittler seyn; a mezzo, zur Hälfte; sénza mezzo, unmittelbar; dáre in quel mezzo, den Streit zum Vortheil beyder Theile schlichten; darla per mezzo, alle Scham und Scheu ablegen; in mezzo, prep. (mit dem Genit. und Dat.) a mezzo, (mit dem Genit. und Accus.) mitten in, in der Mitte; tenér la via di mezzo, die Mittelstraße halten; star di mezzo, neutral seyn; méttere in mezzo, hintergehen; non vedére alcúno al mezzo, innigst lieben — adj. halb; di mezza nótte, zur Mitternacht; mezza grandézza, Mittelgröße; di mezzo sapóre, von zweyerley Geschmack; mezzo témpo, das Frühjahr oder Herbst; ne' mezzi tempi, in den mittleren Zeiten — adv. halb, beynahe; mezzo mezzo, just die Mitte; it. halb und halb, beynahe; per mezzo, vermittelst, durch; per mezzo di te, durch Deine Vermittlung, durch Dich.
Mezzobústo, s. m. ein Brustbild, Bruststück.
Mezzocérchio, s. m. ein Halbzirkel.
Mezzo colóre, s. m. Mittelfarbe, Schattirung.
Mezzodì, **Mezzodie**, s. m. der Mittag; it. Mittag, Süden.
Mezzogiórno, s. m. Mittag, Süd; der Mittag, die Mittagsstunde, Mittagswind, Südwind.
Mezzo gráppolo, s. m. Wein aus kleinen Weintrauben.
***Mezzotána**, s. f. s. mediocrità.
***Mezzolanaménte**, adv mittelmäßig.
Mezzolanità, mezzolanitáde, mezzolanitáte, s. f. (sind alt), s. mediocrità.
Mezzoláno, adj. s. medíocre; fava mezzolana, eine Art Bohnen.
Mezzómbra, s. f. der Halbschatten, die Schattirung, die Farbenabstufung.
Mezzoquárto, s. m. ein Halbquart, ein Maß von flüssigen Sachen.
Mezzoriliévo, s. m. halb erhabene Arbeit in der Bildhauerey.
Mezzoscúro, s. m. lichte Schattirung.
Mezzotérmine, s. m. ein Mittel, Ausweg.
Mezzúle, s. m. der Theil des Faßbodens, wo der Hahn steckt.
Mi, pron. mir, mich; ciò che tu m'hai fátto, was Du mir gethan; costóro mi ci fánno entráre. Diese hier lassen mich hinein; io mi crédo, ich glaube; io mi son giovanétta, ich bin noch jung.
Miaffè, s. f. s. gnaffe.
Miagoláre, **Miaguláre**, v. n. miauen, miauzen, wie die Katze; it. für nicchiáre, s.
Miagoláta, s. f. das Miauen.
Miágro, miáro, s. m. der Leindotter, Flachsbotter.
Miáo, s. m. Miau, das Katzengeschrey.
Miásma, s. t. das Gift einer ansteckenden Seuche.
Mica, (mit non, nè), gar nicht, ja nicht, nicht etwa; non è mica poco quel che vi do, das ist nicht etwa wenig, was ich Euch gebe.
Mica, s. f. (T. miner.) Glimmer; mica di colór d'oro, Goldglimmer, Katzengold; mica biánca argéntea, Katzensilber.
Micacéa, s. f. Mergelschiefer.
Micáceo, adj. mit Glimmer vermischt.
Micánte, adj. (lat.) schimmernd, glänzend, blitzend.
Micaschísto, s. m. der Glimmerschiefer.
Micca, s. f. eine Suppe, Brühe.

Miccia, s. f. die Laute.
*Micciánza, s. f. ein Unfall, Unglück.
Miccichino s. m. und adv. ein Bischen, klein wenig: tu non hai paziénza un miccichino, Du hast gar keine Geduld.
Micciére, s. m. der auf dem Esel reitet.
Miccinino, s. m. ein ganz klein wenig, ein Bischen.
Miccino, adj. m. wenig; miccino, o un miccino, adv. ein Bischen, ein Weilchen; fáre a miccino d'una cosa, sehr räthlich, sehr sparsam womit thun; favelláre, o parláre a miccino, a spizzico, a spillúzzico, a spicchio, wenig und bedachtig reden.
Míccio, s. m. míccia, s. f. ein Esel, eine Eselin.
Micheláccio, s. m. ein Müssiggänger; ein Lebemann.
Michelétto, s. m. ein Mikelet, Gebirgsjäger; it. ein Räuber in den Pyrenäen.
Micida, } s. m. ein Mörder; micidiale, adj. mörderisch, tödtlich
Micidiále, }
*Micidiáro, s. m. ein Mörder.
Micídia, s. f. } ein Mord, Todtschlag.
Micidio, s. m. }
Micio, s. m. mícia, s. f. ein Kater, eine Katze, Mieze.
Micolino, s. m. ein kleines Bißchen, Krümelchen, Bröckchen, adv. s. miccíno.
Micránico, adj. von einseitigem Kopfschmerz; migränisch.
Microcósmo, s. m. die kleine Welt, der Mensch
Microfónio, s. m. ein Instrument, den Klang zu vermindern.
Micrografía, s. f. Beschreibung kleiner Körper, die nur durch Vergrößerungsgläser zu sehen sind.
Micrologia, s. f. ängstlicher Fleiß in schriftlicher Behandlung unbedeutender Kleinigkeiten.
Microméga, s. m. ein geometrisches Instrument, welches den sechsten Theil eines Quadranten vorstellt.
Micrómetro, s. m. ein Instrument, verschiedene Kleinigkeiten am Himmel auszumessen.
Microscópico, adj. mikroskopisch; zum Mikroskop gehörig.
Microscópio, s. m. ein Mikroskop; Vergrößerungsglas.
Midólla, s. f. Krume, Brotkrume, Brosam — der Kern im Baum — das Mark in Beinen; midolla spinále, das Rückenmark; fig. das Mark, der Kern, das Beste.
Midollare, adj. markig.
Midóllo, s. m. die Krume im Brot; fig. das Mark, das Beste.
Midollonáccio, adj. dumm, einfältig; s. ein Tropf, Gimpel.
Midollóso, adj. markig, voll Mark; páne midolloso, Brot, das viele Krumen hat.
Midriási, s. f. die krankhafte Erweiterung der Pupille.
Miéle, s m. der Honig.
Miétere, v. a. mähen, ernten; fig. einernten, sammeln, einsammeln; mieter pálme, allóri; mietere nell' altrui campo, in eines Andern Gehege geben; in seine Rechte, in sein Amt einen Eingriff thun.
Mietitóre, s. m. ein Schnitter, Ernter.
Mietitrice, s. f. eine Schnitterin, Ernterin
Mietitúra, s. f. die Ernte, das Ernten; die Erntezeit, Ernte.
Mietúto, part. geerntet, eingeerntet ꝛc.
Miga, s. míca.
Migliacciáre, v. a. viel von einer Speise, in Italien migliaccio genannt, essen.
Migliáccio, s. m. eine Art Speise von Blut, welches wie ein Eyerschmalz in der Pfanne geröstet wird.
Migliájo, s. m. die Zahl von ein Tausend; (in pl. le migliája) eine Meile — a migliája, adv. zu tausend, in schwerer Menge.
Miglialsóle, s m. Perlhirse, Mannagras, Schwadengras.
Migliária, adj. gramigna migliaria, Hirsegras.
Migliarina, s. f. eine Art kleiner Vogel; Hirschvogel.
Migliaróla, s. f. Schrot, Schrotkorn zum Schießen; Vogelbunst.
Miglio, s. m. (plur. le miglia) eine Meile; mostrársi delle cento miglia, sich dumm stellen; ésser mille miglia lontáno da una cosa, himmelweit entfernt seyn — Hirse.
Miglioraménto und miglioraménto, s. m. die Verbesserung; miglioramento di salúte, Besserung, Herstellung der Gesundheit — das Beste von dem, was man besitzt; il miglioraménto della mórte, das gewöhnliche Wohlseyn der Kranken kurz vor ihrem Tode.
Migliorânte, adj. verb. der sich bessert, der wieder gesund wird; quando si tróvano miglioranti della fébbre.
Miglioránza, s. f. die Besserung, Verbesserung.
Migliorâre und megliorâre, v. a. verbessern; besser machen; migliorare, v. n. oder migliorársi, v. r. sich verbessern; besser werden; sich bessern.
Migliorativo, adj. was Besserung schafft, gesund macht; medicaménti, che hanno più del peggiorativo, che del migliorativo, Arzneymittel, die mehr schaden als helfen.
Miglioráto und megliorâto, part. verbessert ꝛc.

Miglióre, adj. besser sup. il migliore, das Beste.
Migna, s. f. die Olivenblüthen.
Mignátta, s. f. ein Blutegel; fig. mignatta delle borse altrui, ein Blutegel, Beutelschinder, Beutelfeger — ein Knauser, Filz rc; farsi méttere le mignatte, sich Blutegel setzen lassen.
Mignattóne, s. m. der Ibis; it. s. colombino.
Mignélla, s. m. ein Erzknicker, Filz, Geizhals.
Mignoláre, v. n. blühen, von Olivenbäumen
Mignolo, s. m. der kleine Finger, oder die kleine Zehe; mignoli, die Knospen der Olivenblüthen.
Mignoncéllo, s. m. ein Liebling, Herzblattchen.
Mignóne, s. m. der Liebling, das Herzblatt, der Schatz.
Mignoro, s m. s. mignolo.
Migrána, s. f. die Migräne, der einseitige Kopfschmerz.
Migráre, v. n. (lat.) wandern, auswandern, abwandern, fortgehen.
Migrazióne, s. f. die Wanderung, Abwanderung.
Mila, num pl. von mille, tausend; due mila, zweitausend.
Milensággine, s. f. die Dummheit, Albernheit.
Miléuso, adj. albern, dumm, einfältig.
Miliáre, adj. glándule miliari, kleine Drüsen in der Haut, wie Hirsekörner; febbre miliare, Fleckfieber, der Friesel
Milionário, s. m. Einer, der Millionen besitzt.
Milióne, s. m. eine Million; un milione di milioni di salúti, hunterttausend Grüße.
Milionésimo, adj. der millionste Theil.
Militánte, s. und adj. ein Streiter, Krieger, Kriegsmann; it Chiésa militante, die streitende Kirche.
Militáre, v. n. dienen, Kriegsdienste thun — dienen, helfen, schützen, gelten, Kraft haben, wenn von Ursachen und Beweggründen die Rede ist; questa ragióne non milita per voi, diese Ursache hilft Eurer Sache nichts, schützt Euch nicht; questo non ha luógo, né milita nel caso nostro, dieses findet nicht Statt, und dient nicht in gegenwärtigem Falle; vostre ragióni milítano contrariaménte, Eure Gründe sind wider Euch, beweisen das Gegentheil.
Militáre, adj. militärisch, zum Krieg gehörig; órdine militare, ein Ritterorden; it. s. m. der Militärstand.
Militaménte, adv. militärisch, nach Soldatenart.
Militatóre, s. m. ein Kriegsmann, Krieger.
Milite, s. m (lat.) ein Soldat.
Militório, adj. s. militáre.
Milízia, s. f. der Krieg, die Kriegskunst, das Kriegswesen — Mannschaft, Kriegsvolk — milizie, Miliz, Landmiliz — ein Ritterorden; fig la vita dell' uómo é una milizia, o guérra continua sopra la térra, das menschliche Leben ist ein beständiger Streit, Krieg.
Millánta, n. num. (im Scherz) erschrecklich viel.
Millantamílle, n. num. (im Scherz) unendlich viel.
Millantáre, v. a. herausstreichen; v. n. und r. prahlen, aufschneiden, groß thun, sich breit machen.
Millantáto, part. herausgestrichen rc.
Millantatóre, s. m. ein Prahler, Prahlhans, Großthuer, Aufschneider, Windbeutel.
Millantatríce, s. f. eine Prahlerin, Aufschneiderin rc.
Millantatúra, s. f. die Prahlerey.
Millanteria, s. f. } **Millánto**, s. m. } Prahlerey, Aufschneiderey, Großsprecherey, Großthuerey, Windbeuteley.
Mille, adj. und s. num. (in pl. mila) tausend — sehr viel; a mille a mille, adv. zu tausend; in schwerer Menge — mille, eine unbestimmte große Zahl; mi dà mille fastidj; mille volte, o mille fiáte, ho chiésto ecc. star in sul mille, dick, gravitätisch thun; parére mille anni, che ségua una cosa, Einem Zeit und Weile lang werden, bis Etwas geschieht.
Millécuplo, adj. tausendfach; tausendmahl mehr.
Millefióri, s. m. von allerhand Geruch vermengter Tabak —; Tausendblümchen-Wasser, oder Kuhseuche, welche ehedessen als ein Gesundheitstrank genommen wurde.
Millefóglie, s f. Schafgarbe, ein Kraut.
Milleláteró, ra, adj. (figúra) ein Tausendeck.
Millemórbia, s. f. s. scrofolária.
Millenário, adj. was tausend enthält.
Millenário, s. m. ein Chiliast; der das tausendjährige Reich behauptet.
Millepiédi, s. m. eine Assel, Maueresel, Kellerwurm.
Millepóra, s. f. die Punktkoralle.
Millésimo, der Tausendste.
Millésimo, s. m. eine Zeit von tausend Jahren — die Jahrzahl; vi siéte scordáto del millesimo, Ihr habt die Jahrzahl vergessen; méttere il millesimo, die Jahrzahl dabey setzen.
Milnína, s. f. der Rothhals, die Straußente, Mittelente.
Miloglósso, s. m. der Backenzungenmuskel.

Milojoidéo, s. m. der äußere Zungenbeinmuskel.
Milordíno, s. m. ein süßes Herrchen, ein Stutzer.
Milvagíno, s. m. ein See-Meerfalk, fliegender Fisch.
Mílvo, s. Nibbio.
*Miluógo, s. m. der mittelste Ort.
Mílza, s. f. die Milz; tirar le milze, o stiracchiár le milze, kümmerlich leben.
*Mílzo, adj. s. méncio; fig. ritornó molto milzo, d. i. arm.
Mímica, s. f. die Mimik, Geberdenkunst.
Mimico, adj. possierlich, possenhaft, gauklerisch.
Mímma, s. f. ein Püppchen, ganz kleines Mädchen.
Mímo, s. m. (lat.) ein Pickelhäring, Possenreißer — ein Possenspiel; bey den Alten ein theatralischer Gaukler.
Mimósa, s. f. das Sinnkraut; die Acacia.
Mimóse, s. f. der Graustein.
Mímulo, s. m. der Gaukler; mímula, s. m. die Rachenblume.
Mína, s. f. ein Maß, halber Scheffel — eine Art Baum — eine griechische Münzsorte — eine Mine, Pulvermine — ein Schacht Bergwerk, Erzgrube; caricár la mina, die Mine laden, mit Pulver anfüllen; far giuocár la mina, dar fuóco alla mina, die Mine springen lassen.
Minaccévole, adj. drohend.
Minaccevolménte, adv. drohender Weise; drohend.
Mináccia, s. f. die Drohung, Bedrohung; prov. di minacce non temére, di promésse non godére, vor Drohung muß man sich nicht fürchten, und auf Versprechen nicht bauen.
Minacciaménto, s. m. das Drohen; Bedrohung, Dräuung.
Minacciánte, adj. verb. drohend, bedrohend; der drohet.
Minacciáre, v. a. drohen, bedrohen; muro che minaccia ruina, eine Mauer, die umfallen will; chi castiga uno, cento ne minaccia, die Strafe eines Einzigen dient Tausenden zur Warnung.
Minacciáto, part. gedroht, bedrohet.
Minacciatóre, s. m. ein Droher; Bedroher; der drohet.
Minacciatríce, s. f. die Droherin, Bedroherin.
Minacciatúra, s. f. s. mináccia.
Minacciévole, adj. drohend.
Mináccio, s. m. s. mináccia.
Minacciosaménte, adv. drohender Weise; mit Drohungen.
Minaccióso, adj. drohend; voll Drohungen.
Mináre, v. a. miniren, untergraben.
Mináto, part. minirt; unterminirt.
Minatóre, s. m. ein Minirer; (auch) ein Bergmann.
Minatório, adj. drohend.
Minchia, s. f. das männliche Glied; s. coso.
Minchiáte, s. f. pl. eine Art Tarokspiel.
Minchionáre, v. a. veriren, foppen.
Minchionáto, part. geschoren, verirt, verspottet.
Minchionatóre, s. m. s. corbellatóre.
Minchionatório, adj. hämisch, spöttisch, schäkerhaft, zum Scheren.
Minchionatúra, s. f. Neckerey, Verirerey, Höhnerey.
Minchioncéllo, s. m. ein naseweiser Laffe.
Minchióne, s. m. ein Laffe, Tölpel, Gimpel, Dummkopf.
Minchioncría, s. f. Höhnerey, Spötterey; ein Plunder, Lumperey, Lappalie, dummes Zeug, Schnitzer; fare una minchioneria, delle minchionerie.
Minchionevolezza, s. f. die Gimpelhaftigkeit, Einfältigkeit.
Minciábbio, s. m. der Venusberg; quattro dita sotto il bellíco verso il minciabbio metti la saéttà.
Minélla, s. f. ein Viert, viertel Scheffel.
Minerále, s. m. Minerale; Bergart; Stufe; adj. sal minerale, acqua minerale, mineralisch Salz, Wasser.
Mineralísta, s. m Liebhaber der Mineralogie, Mineralist.
Mineralizzáre, v. a. vererzen, in Erz verwandeln.
Mineralizzáto, part. vererzt.
Mineralogía, s. f. die Mineralogie; Wissenschaft der Bergarten.
Minerálogo, s. m. Kenner der Erze.
Minerário, s. m. Bergknappe.
Minérva, s. f. Minerva, Pallas, Göttin der Weisheit.
Minéstra, s. f. Suppe mit vielen eingebrockten Semmeln, oder mit Nudeln, mit Reis, Kräutern oder andern nahrhaften Zuthaten — ein Napf solche Suppe; met. il. fare le figúre grandi ell' è un' altra minestra, die Figuren in Lebensgröße machen, ist ganz was anders; far le minestre, worüber schalten und walten.
Minestrájo, s. m. der die Suppe austheilet.
Minestráre, v. a. die Suppe anrichten — befehlen, regieren, schalten und walten.
Minestrélla, s. f. ein Süppchen.
*Minestréllo, s. m. ein Höfling, Hofbedienter.
Minestriére, s. m. s. ministriére.
Minestrina, s. f. s. minestrúccia.
*Minéstro, s. m. s. minéstra.
Minestrúccia, s. f. ein Süppchen.

Mingherlino, adj. dünn, hager, schmächtig.
Miniáre, v. a. in Miniatur mahlen — mit Farben illuminiren; miniar le carte geografiche; fig. nel cuór l'ho miniato, ich hab' es in mein Herz geprägt; miniarsi, sich schminken.
Miniáto, part. in Miniatur gemahlt, illuminirt; carte miniate, illuminirte Karten.
Miniatóre, s. m. ein Miniaturmahler, Miniaturist.
Miniatrice, s. f. eine Miniaturmahlerin.
Miniatûra, s. f. die Miniatur.
Miniéra, s. f. ein Schacht, Bergwerk — Stufe; fig. eine Quelle; una miniera di ricchezze.
Minierále, adj mineralisch; acqua minierale, mineralisch Wasser, Sauerbrunnenwasser.
Mínima, s. f. Note von einem halben Schlag.
Minimaménto, s. m. die Verringerung.
Minimáre, v a. vermindern, verringern.
Minimíssimo, adj. sup. der Allergeringste.
Mínimo, adj. der Geringste, Mindeste; it. minimo che, s. das Mindeste.
Minimo, s. m. Mennig — Miniatur, Mahlerey.
Ministeriále, adj. zur Bedienung, zur Regierung gehörig.
Ministério, Ministéro, } s m. das Amt, die Bedienung — Dienst, Vermittlung — die Regierung — Staatsbedienung — die Ministerstelle, Ministerschaft
Ministránte, adj. verb. verwaltend, der verwaltet.
Minístráre, v. a. sein Amt verrichten, verwalten — das Nöthige darreichen — verwalten, besorgen, verrichten.
Ministrativo, adj. geschickt Etwas zu verschaffen, zu verwalten.
Ministratóre, s. m. der Verwalter.
Ministratríce, s f. die Verwalterin.
Ministrazióne, s f. die Verwaltung.
Ministrello, s. m. ein kleiner Agent.
Ministriére und minestriére, s. m. ein Hofmann, Hofbedienter.
Ministro, s. m. ein Minister; ministro di stato; ministro di chiésa, della paróla di Dio, ministro di giustizia — auch ein Diener, Verwalter, Besorger.
Minoránza, s. f. die Minderjährigkeit, Unmündigkeit; it. die Verminderung; it. die Kleinheit.
Minoráre, v. a. vermindern, schmälern.
Minorásco, s. m. ein Fideicommiß, so dem Jüngsten gehöret.
Minorativo, adj. vermindernd, schmälernd; it. subst. ein gelind abführendes Mittel.
Minóre, adj. und s. minder, kleiner, geringer — minderjährig, unmündig — (von Geschwistern) jünger; minore, o la minore, der Hinterfuß, in der Logik. Frati minori, die Minoriten, Franziskaner.
Minorénne, adj. minderjährig.
Minorennità, s. f. die Minderjährigkeit; das minderjährige Alter.
Minoríngo, s. m. der Geringere.
Minorétto, adj. dim. ganz klein, klein und zierlich.
Minorezza, s. f. die Kleinheit.
Minorità, s. f. die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.
*Minorménte, adv. weniger, minder.
Minotáuro, s. m. der Minotaur, Stiermensch.
Minuale, adj. von geringem Stande; gemein.
Minuét, Minuettino, Minuétto, } s. m. die Menuette, ein langsamer Tanz.
Minúgia, s. f. Minúgio, s. m. } (in pl. le minúgia, o le minúge) ein Darm; Darmsaite; auch corda di minugia, it. minugia d'ottóne, Saite von Messing.
Minuire, v. a. verringern 2c. auch n. abnehmen, sich verringern.
Minuíto, part. verringert 2c.
Minúscolo, adj. minúscola oder léttera minuscola, ein kleiner Buchstabe.
Minúta, s. f. das Concept; der Aufsatz; far la minuta d'un memoriále.
Minutáglia, s. f. Kleinigkeiten; allerhand kleine Sachen — Pöbel, schlechtes Volk, Gesindel.
Minutaménte, adv. klein, in Bißchen, in Stückchen — ausführlich, umständlich, genau.
Minutánte, adj. und s. der Concipist; der ein Concept, einen Aufsatz macht.
Minutáre, v. a. das Concept von Etwas aufsetzen.
Minuteria, s. f. s. minutáglia, auch allerley goldener Schmuck, als Ringe, Ohrengehänge u. dgl., welche lavóri di minuteria genonnt werden; und solchen Schmuck bearbeiten, heißt lavorare di minuteria.
Minutézza, s. f. Kleinigkeit, kleine Umstände — die Kleinheit.
Minutiére, s. m. ein Goldschmid.
Minutissimaménte, adv. ganz klein; in ganz kleinen Stückchen.
Minutissimo, adj. sup. sehr dünn, sehr klein — sehr gering, ganz geringfügig.
Minúto, s. m. der sechzigste Theil eines Grades; minuto primo, eine Minute; minuto secóndo, eine Secunde — eine grüne Suppe, Kräutersuppe.
Minúto, adj. dünn, sehr klein — schlecht, gering, niedrig, vom Pöbel — unerheb-

lich, gering — genau, umständlich, ausführlich — klein, mager, schwach; bèstie minute, kleines Vieh, als die Schafe ꝛc.; le spese minute, die kleinen Ausgaben, die Nebenausgaben; a minuto, per minuto, adv. s. minutaménte; véndere a minuto, einzeln verkaufen

Minúto, adv s. minutaménte

Minúto minúto, adv. s. minutíssimaménte.

Minúzia, s. f. eine Kleinigkeit.

Minuzióso, adj. kleinlich, ängstlich.

Minuziúcola, s. f. ein Plunder; was gar nichts bedeutet.

Minuzzáme, s. m. ein Stückchen, Bröckchen, Bißchen.

Minuzzáre, v. a. klein hacken, in kleine Stückchen zerschneiden; genau untersuchen.

Minuzzáta, s. f. Blätter und Blumen, womit an gewissen Festtagen die Gassen bestreuet werden.

Minuzzáto, part. gehackt, klein gehackt; fig. le nostre ricchézze in molti non póssono passáre se non minuzzate, d. i. getheilt, zertheilt.

Minúzzo, s. m. s. minúzzolo.

Minuzzoláre, v. a. zerbröckeln, ganz klein schneiden, klein hacken, stoßen.

Minuzzolíno, s. m. ein Bröckchen, Krümelchen, Bißchen.

Minúzzolo und minúzzo, s. m. ein Bröckchen, Stückchen, Bißchen; minuzzolo, adv. gar nichts.

Mío, s. m. das Meinige, das Meine.

Mío, mia, pron. possess. mein; plur. masc. miéi, prov. tanto è mio quanto godo e do per Dio, was man genießt und um Gottes Willen gibt, hat nur einen Werth.

Miología, s. f. die Muskellehre.

Miope, s. m. und f. ein Kurzsichtiger, eine Uebersichtige.

Miopía, s. f. die Kurzsichtigkeit, ein kurzes Gesicht.

Mira, s. f. das Korn, Visir auf der Flinte ꝛc.; dirizzár la mira verso alcún oggétto; tógliere, torre, préndere, pigliáre di mira alcún oggétto, auf einen Gegenstand zielen; fig sein ganzes Absehen auf Einen haben; por la mira, avér la mira; fig. sein Absehen, Augenmerk worauf haben; it. cóglier la mira, das Korn in die Augen fassen.

Mirabélla, s. f. die Mirabellpflaume.

Mirábile, adj. wunderbar, erstaunend.

Mirabilissimo, adj. sup. höchst wunderbar ꝛc.

Mirabilménte, adv. wunderbarlich, erstaunlich ungemein ꝛc.

Miraboláno, s. m. ein Mirabellenbaum.

Miracolájo, s. m. fam. Einer, der von Allem ein großes Wunder, großes Aufheben macht.

Mirácolo, s. m. ein Wunder, Wunderwerk — etwas Wunderbares; mirácoli, Wunder, Gewunder, viel Wesens; fare i mirácoli, Wunder aus Etwas machen.

Miracolóne, s. m. ein großes Wunder, großes Wunderwerk.

Miracolosaménte, adv. wunderbarer Weise; durch ein Wunderwerk.

Miracolóso, adj wunderbar, wunderthätig ꝛc.

Miráglio, s. m. s. spécchio.

Miragústo, s. m. ein Ragout, Appetitessen.

Mirallégro, s. m. der Glückwunsch.

Mirándo, adj. s. mirábile.

Mirante, adj. verb. beschauend, aufmerksam, betrachtend.

Miráre, v. a. ansehen, beschauen, genau besehen — betrachten — abzielen; sein Absehen, Augenmerk worauf haben — zielen.

Mirásole, s. f. der Wunderbaum, Ricinusbaum.

Miráto, part. beschauet, besehen.

Miratóre und miradóre, s. m. ein Zuschauer, Anschauer — ein Spiegel.

Miriade, s. f. (griech.) eine Myriade (10,000); Miriade di miriadi, Myriaden, eine unendliche Menge.

Miríce, s. f. s. tameríce.

Miríſico, adj. (lat.) wunderbar, wundersam.

Miristico, adj. Noce miristica, die Behennuß

Mirmécio, s. m. die Ameisenwarze, in der Hand oder Fußfläche.

Mirmecíte, s. f. ein Ameisenstein.

Mirmicoleóne, s. f. (lat.) der Ameisenlöwe, ein Insect.

Miro, adj. (lat.) wunderbar, bewundernswürdig.

*Miróllа, s. f. s. midólla.

Mírra, s. f. Myrrhen.

Mirróide, s. f. Myrrhenkerbel.

Mirráre, v. a. mit Myrrhen anmachen — Myrrhen anzünden, oder mit Myrrhen salben.

Mirráto, part. mit Myrrhen eingesalbt oder in Myrrhen geweicht; fig. voll Bitterkeit, voll Schmerzen.

Mirride, s. f. spanischer Kerbel, ein Kraut.

Mírteo, adj. (lat.) myrthen, von Myrthen.

Mirtéto, s. m. ein Myrthenwald.

Mirtíllo, s. m. die Heidelbeere; mirtillo rosso, die Preiselbeere.

Mirtino, adj. myrthen von Myrthen.

Mirto, s. m. eine Myrthe; Myrthenbaum.

*Misagiáto, part. s. disagiáto.

*Miságio, s. m. s. diságio.

Misálta, s. f. gepökelt Schweinefleisch.

Misaltáre, v. a. Schweinfleisch pökeln, einsalzen.
Misantropía, s. f. der Menschenhaß.
Misantrópo, s. m. ein Menschenfeind, Misanthrop.
Misavvedutaménte, adv. unversehens; plötzlich, ganz unvermuthet.
Misavveniménto, s. m. ein Unfall.
Misavveníre, v. imp. übel ausschlagen; mißlingen; unglücklich gehen; pret. misavvénne, part. misavvenúto.
Misavventúra, s. f. ein Unfall, Unglück.
Miscadére, v. imp. übel gerathen; übel ausschlagen; pret. miscádde, part. miscadúto.
Miscéa, s. f. Gerümpel, altes oder schlechtes Geräthe unter einander — eine Kleinigkeit.
Miscélla, s. f. die testamentarische Bestimmung (welche der Frau als Erbin des Mannes eine zweyte Ehe verbiethet).
Miscellánea, s. f. Miscellánia, vermischte Materien, ein Buch von allerley Inhalt.
Miscelláneo, adj. vermischt, von vielerley unter einander.
Míschia, s. f. das Gefecht, Handgemenge — ein Streit, Zank.
Mischiaménto, s. m. das Mischen, Mengen, Gemisch 2c.
Mischiánte, adj. verb. mischend; der mischet, vermenget — ein Aufhetzer.
Mischiánza, s. f. das Gemeng, Gemisch 2c.
Mischiáre, v. a. mischen, mengen, vermischen, vermengen — zanken, Zänkerey anfangen; teco non mischio, mit Dir will ich nicht zanken; (Dante) mischiársi, v. r. sich darein mischen, oder mengen.
Mischiáta, s. f. das Gemisch, Gemenge.
Mischiataménte, adv. unter einander; durch einander, verwirrt.
Mischiáto, s. m. das Gemisch, Gemeng.
Mischiáto, part. gemischt, gemengt.
Mischiatúra, s. f. s. mischiaménto.
Mischio, s. m. ein Gemisch, Gemengsel; Verwirrung.
Mischio und místio, adj. melirt, scheckig, bunt, vielfarbig, von Tuch, Marmor; s. mármo mischio oder místio.
Miscíbile, adj. mischbar.
Misconoscénte, adj verb. unerkenntlich, undankbar.
Misconóscere, } v. a. verachten, gering
Miscognóscere, } achten, nicht erkennen; pret. misconóbbi, part. misconosciuto.
Misconténto, adj. mißvergnügt, unzufrieden.
Miscredénte, adj. verb. mißgläubig, ungläubig.
Miscredénza, s. f. der Unglaube, Ungläubigkeit — Hartnäckigkeit; Bosheit.
Miscrédere, v. n. schlecht glauben; nicht glauben; ungläubig seyn.
Miscúglio, s. m. ein Gemengsel — Mischerey, Verfälschung; miscuglio di più colóri, Buntscheckigkeit.
Misdíre, v. n. übel nachreden, Böses nachsagen; afterreden — widersprechen; pret. misdíssi, part. misdétto.
Misóllo, adj. (lat.) s. miserello.
Miserábile, adj. elend, armselig, unglücklich — sehr schlecht.
*__Miserábileménte__, s. miserábilménte.
Miserabilità, s. f. das Elend, die Trübsal.
Miserábilménte, adv. elend, trübselig, unglücklich.
Miserácció, adj. und s. ein armer Elender; ein elender Tropf.
Miseraménte, adv. elend; elender, unglücklicher Weise — schmerzlich, elend, jämmerlich; schlecht, kümmerlich — auf eine knickerige, lumpichte Weise.
Miserándo, adj. s. miserábile.
Miserazióne, s. f. (lat.) Erbarmen, Mitleid.
Miserállo, adj. elend, armselig, unglücklich.
Miserévole, adj. s. miserábile.
Miserevolménte, adv. s. miserabilménte.
Miserére, (lat.) erbarmet Euch; miserere di me, erbarme Dich meiner; (Dante) miserere d'un contrito úmile, erbarme Dich eines zerknirschten, demüthigen Herzens (Petrarca).
*__Miserevolézza__, s. f. Elend, Jammer, Trübsal.
Miséria, s. f. Elend, Jammer, Unglück, Armuth, Dürftigkeit — Kargheit, Knickerey.
Misericordévole, misericordevolménte, s. misericordiévole ecc.
Misericórdia, s. f. die Barmherzigkeit, Erbarmen, Mitleiden; it. ein Ausruf des Schreckens; misericordia! — gridár misericordia, um Erbarmen schreyen.
Misericordiévole, adj. erbärmlich, erbarmungswürdig.
Misericordievolménte, } adv. barmher-
Misericordiosaménte, } zig; barmherzigerweise.
Misericordiosissimaménte, adj. sehr barmherzig 2c.
Misericordiosíssimo, } adj. sup. höchst
Misericordíssimo, } barmherzig.
Misericordióso, adj. barmherzig, mitleidig, gütig.
Miseríssimo, adj. höchst elend, sehr unglücklich.
Mísero, adj. elend, unglücklich, bedrängt — schlecht, übel beschaffen; böse — klein; knapp, kurz und enge; zu schmal — knickerig, filzig 2c.

Miseróne, adj. und s. äußerst karg, filzig; ein Erzknicker, Knauser, Pfennigfuchser rc.
Misérrimo, adj. s. miserissimo.
Misertà, misertáde, misertáte, s. f. Knickerey, Kargheit, Filzigkeit — Elend, Armuth, Hunger und Kummer.
Misfáre, v. n. mißhandeln; Uebels thun; Verbrechen begehen, oder Einem Unrecht und Schaden thun — zuwider handeln; pret. misféci, part. misfátto.
Misfatto, part. (avér misfatto verso —) gemißhandelt, Unrecht und Schaden zugefügt haben; zuwidergehandelt haben rc.
Misfátto, s. m. eine Missethat, Uebelthat, Mißhandlung, Verbrechen.
Misfattóre, s. m. ein Missethäter
Misgradito, adj. ungenehmigt, übel aufgenommen.
Misi, s. m gelbes Atrament.
*Misléa, s. f. ein Handgemeng, Gefecht.
Misleále, adj. unredlich, untreu, treulos; argénto misleale, geringhaltiges Silber.
Mislealtà, mislealtáde, mislealtáte, misleánza, s. dislealtà.
*Mispregiáre, v a. s. dispregiáre.
*Mispréndere, v. n. s. erráre.
*Misprésa, s. f. ein Versehen, Irrthum.
*Missére, s. m. s. messére.
Missióne, s. f. eine Mission, Sendung; i padri della missione, ein geistlicher Orden, der sich mit Katechisiren abgibt — das Blutlassen.
Missionário, s. m. ein Missionär.
Missirizio, s. m. ein Kinderspielzeug, ein Stehauf, s. saltamartino.
Missívo, s. m. missíva, s. f. ein Sendschreiben.
Misso, part. (lat.) besser mésso, s.
Mista, s. f. ein Keim, Knospe.
Mistagógo, s. m. ein Ausleger der Geheimnisse in einer Religion.
Misterialménte, adv. geheimnißweise.
Mistério und mistéro, s. m. ein Geheimniß in der Religion — eine Heimlichkeit, Geheimniß. Libro de' misteri, Meßbuch in mittlern Zeiten.
Misteriosaménte, adv. geheimnißvoller Weise.
Misterióso, adj. geheimnißvoll.
Mistia, s. f. ein Streit, Gezänk, Zwist.
Mistiánza, s. f. Gemisch, Mischerey, Gemeng.
Mistiáto, part. gemischt, gemengt.
Mística, s. f. die Mystik.
Misticaménte, adv. geheimnißweise, bildlich.
Misticáre, v. n. verwirren, vermengen.
Mistichità, mistichitáde, mistichitáte, s. f. die Heimlichkeit; der geheimnißvolle Sinn.
Místico, adj. geheimnißvoll, mystisch, bildlich.
Mistilíneo, ea, adj aus krummen und geraden Linien bestehend.
Mistio, adj. s. mischio.
Mistióne, s. f. die Mischung, Mengung.
Misto, adj. gemischt, vermischt; misto império, Gewalt, die Verbrecher leicht zu strafen, um seine Rechte zu behaupten, und in allen Civilsachen zu richten; subst ein Gemisch rc. corpo misto, ein gemischter Körper.
Mistocchíno, s. m. ein Kastanienkuchen.
Mistúra, s. f. die Mischung, das Gemisch — ein medicinischer Trank aus vermischten Ingredienzien.
Misturáto, adj. vom Weine, verfälscht.
Misvenire, v. n. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen — übel, schlecht ausschlagen; mißlingen; pret misvénni, part. misvenúto.
Misventúra, s. f. ein Unfall, Unglück.
Misúra, s f. das Maß — das Streichholz, das Korn vom Scheffel abzustreichen — Wiedervergeltung; noi riceverémo tal misura qual farémo altrúi, mit dem Maß, da wir messen, wird uns wieder gemessen werden — die Mensur, der Tact rc. — das Ziel; préndere la misura, zielen; préndere le sue misure, seine Maßregeln nehmen; guastáre, rómpere le misure di alcúno, Eines Maßregeln vereiteln, ésser tagliáti ad una misura, über einen Leisten geschlagen seyn; ésser tagliato a cérta misura, etwas Besonderes an sich haben, das auszeichnet; a misura, gemessen, abgemessen, mit Maßen; a misura che, nach dem Maße, als; je nachdem; so wie; fuór di misura, adv. außer den Maßen; übermäßig; überaus; über alle Maßen; misura colma, ein gehäuftes Maß; misura rasa, ein gestrichenes, giústa misura, richtiges Maß; buóna misura, reichliches Maß.
Misurábile, adj. meßbar.
Misurabilità, s. f. die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit.
Misuraménto, s. m. die Messung, Abmessung, Ausmessung, das Messen rc.
Misuránte, adj. verb. messend, abmessend; der mißt.
*Misuránza, s. f. s. misúra.
Misuráre, v. a. messen, abmessen, ausmessen; misurar panni, Tücher ausmessen; misurar terre, Feld messen; misurar palle, die Kugeln abmessen, gegen einander halten, vergleichen; misurar le sue forze con quelle d'altri; misurarsi, v. r. seine Kräfte prüfen; seine Abgaben nach den Einkünf-

ten abmessen; sich nach der Decke strecken: prov. chi si misúra la dura, wer seine Ausgaben gut eintheilt, geht nicht zu Grunde; misúra tre volte e táglia una (volta), bedenke Dich wohl, ehe Du Etwas entscheidest, beschließest

Misuratamente, adv. ordentlich; mit Maß, maßig.

Misuratézza, s. f. die Gemessenheit, das Maß. die Mäßigkeit.

Misuráto, part gemessen abgemessen ꝛc. il misurato, subst. das Gemessene.

Misuratóre, s. m. der Messer, Abmesser; misuratore di terre Landmesser, Feldmesser; misurator del sale, Salzmesser — Instrument, den Weg zu messen, so ein Schiff zurückgelegt.

Misuratrice, s. f. die Messerin, Abmesserin; misuratrice del premio, die, so die Belohnung nach Verdiensten abmißt.

Misurazióne, s. f. s. misuraménte.

Misurévole, adj. s. misurábile.

Misuríno, s. m. die Spannraupe, der Spanner.

Misusáre, v. a. s. abusáre.

Misúso, s. m. der Mißbrauch, s. abúso.

Míte, adj. (lat.) gelind, mild, glimpflich, freundlich ꝛc.

Miteménte, adv. gelind, glimpflich, freundlich.

Mítera, s. f eine Papiermütze für Missethäter am Pranger — ein Galgenstrick, Halunke ꝛc.

Miteráre, v. a. die Schandmütze aufsetzen.

Miterino, adj. und subst. der den Pranger verdient; ein Schurke.

Miteróne, s. m. eine große Schandmütze, s. mitera.

Mitídio, s. m. Ordnung, Maß, Verstand, Einsicht, gute Manier; (niedrige Redensart) egli non ha ne garbo, né mitidio.

Mitigaménto, s. m. Linderung, Milderung; mitigamento del tempo, gelinderes Wetter.

Mitigáre, v. a. mildern, lindern, mäßigen, besänftigen ꝛc. mitigarsi, nachlassen; gelinder werden, sich besänftigen lassen; il freddo si mitiga, die Kälte läßt nach; mitigare i dolóri, die Schmerzen lindern; mitigare la collera, den Zorn besänftigen.

Mitigativo, adj. lindernd, mildernd, stillend.

Mitigáto, part. gemindert, gelindert ꝛc.

Mitigatóre, s. m. der mildert, lindert, stillet ꝛc.

Mitigazióne, s. f. die Linderung, Milderung.

Mitología, s. f. die Fabellehre, Mythologie.

Mitológico, adj. zur Fabellehre, Götterlehre gehörig; mythologisch.

Mitólogo, s. m. ein Fabellehrer, Mytholog, Mythologist.

Mitostórico, adj. mythisch geschichtlich; halb geschichtlich, halb mythisch.

Mitra und mítria, s. f. die Bischofsmütze, die Inful; it. die von den alten Persern angebetete Sonne.

Mitráre und mitráto, s. mitriáre ecc.

Mitria, s. f. s. mitra.

Mitriáre, v. a. die Inful aufsetzen, auch zum Bischof machen.

Mitriáto oder mitráto, part. der einen Bischofshut trägt; ein Bischof; un abbáte mitrato, ein infulirter Abt.

Mitridático, adj. von Mithridat, Arzney wider das Gift.

Mitríto, s. m. das böse Wesen.

Mítulo, s. m. ein kleiner Muschelfisch.

Míuro, adj. Pólso miuro, ein nach und nach schwächer werdender Puls.

Miva, s. f. Quittensaft mit Honig zur Arzney.

*Mivolo, s. m. ein Glas.

Mo, adv. nun jetzt, (Lombardisch); oft ohne Bedeutung, als: mo vedi tu? siehst Du? mo mo, gleich gleich; den Augenblick.

Moátra, s. f. eine Art schädlicher Contract.

Mobiláre, v. a. möbliren, ausmöbliren.

Mobiláto, part. möblirt, ausmöblirt.

Móbigli, s. m. pl. Möbeln, Hausgeräthe, Mobilien.

Móbile, s. m. Möbel, Mobilien; Geräth, Hab und Gut, fahrende Habe; far mobile, zu Vermögen kommen; primo mobile, der oberste Himmel, wo die Fixsterne sind.

Móbile, adj. beweglich — wankelmüthig, flatterhaft, flüchtig.

Mobiliáre, v. a. möbliren, mit Möbeln versehen.

Mobilità, Mobilitáde, Mobilitáte, } s. f. die Beweglichkeit, Bewegbarkeit — Wankelmuth, Unbestand, Flüchtigkeit.

Mobilitáre, mobilitársi, v. n. r. sich in Bewegung setzen.

*Moboláto, adj. wohlhabend, begütert, geldreich, mobolato di monéta.

*Móbole, s. m. Vermögen, Reichthum,

*Mocajárdo und mucajárdo, s. m. eine Art härener Zeug.

Moccatójo, s. m. s. smoccolatóio.

Moccéca, s. com. ein Pinsel, Alberling, Gimpel, Rotznase, s. f. Einfalt, Dummheit.

Moccicája, s. f. klebrige Materie wie Rotz; rotziges Zeug.

Moccicáre, v. n. den Rotz aus der Nase laufen lassen; eine Rotznase haben.

Moccichíno, s. m. ein Schnupftuch.

Moccicóne, s. m. ein Laffe, Tölpel, Gimpel; Rotzlöffel, Schlingel.
Mocciconería, s. f. die Dummheit, Tölpeley, Schlingeley.
Moccicóso, } adj. rotzig; it. met. dappo-
Moccióso, } co, moccicone, s.
Móccio, s. m. der Rotz; affogar ne' mocci, bey der geringsten Schwierigkeit sich verlieren.
Moccolája, s. f. die Schnuppe, Lichtschnuppe.
Moccolíno, s. m. ein Stümpchen Licht.
Móccolo, s. m ein Stumpf, Stümpfchen Licht — ein kurzes Licht; prov. se tu non hai altri moccoli, wenn Du weiter nichts hast; wenn Du sonst keine Mittel weißt — die Nasenspitze.
Moccolóne, s. m. ein starkes Stück Licht; auch für moccicone, s.
Moccolósa, s. f. ein Licht; al lume di moccolosa, beym Schein des Lichtes; it. im Dunkeln.
Mochétta, s. f. die Lichtputze.
Móco, s. m. die Erve; prov. avér l'ócchio a' mochi, sich vor Betrug sehr in Acht nehmen; it. der Mochastein.
Mocóco, s. m. die Meerkatze.
Móda, s. f. die Mode; la moda d'oggidí, die jetzige Mode; alla moda, nach der Mode.
Modále, adj. bedingungsweise gesetzt, in der Logik.
Modalità, s. f. die Seynsart, Modalität.
Modanatúra, s. f. die Zusammensetzung oder Vertheilung der Baustücke; das Leisten-, Simsenwerk, Friesen rc.
Módano, s. m. Instrument, die Größe der Sterne zu messen — das Schiffchen zum Netzstricken — Riß, Muster, Modell, zu Arbeiten — das Maß zu Messung der Säulen.
Modelláre, v. a. ein Modell, Muster machen; abformen, modelliren.
Modelláto, part. modellirt, abgeformt.
Modellatóre, s. m. Modellmacher, Mustermacher — Modellirer.
Modellétto, } s. m. ein Modellchen, Mu-
Modellíno, } sterchen, kleines Muster.
Modéllo, s. m. das Modell, Muster, Beyspiel; Vorbild — die Person, so in der Akademie abgezeichnet wird; ritrárre dal modello, nach dem Modell arbeiten.
Moderaménto, s. m } s. moderazióne.
Moderánza, s. f. }
Moderantísmo, s. m. die Mäßigung; das gemäßigte System.
Moderáre, v. a. mäßigen, Einhalt thun, dämpfen; moderársi, v. r. sich mäßigen.
Moderataménte, adv. mäßig, mit Mäßigung, mit Maßen.
Moderatézza, s. f. s. moderazióne.
Moderáto, adj. mäßig, gemäßiget, enthaltsam, ordentlich.
Moderatóre, s. m. ein Regierer, Führer.
Moderatríce, s. f die Regiererin.
Moderazióne, s. f. die Mäßigung, Enthaltung.
Modernaménte, adv. neu, nach der neuen heutigen Art.
Modernissimaménte, adv. sup. ganz modern, ganz nach der heutigen Art.
Modernissimo, adj. sup. ganz modern; der heutigen Art ganz gemäß.
Modernità, s. f. die Neuheit; Modernität.
Modérno, adj. neu; jetzig, neumodisch.
Modestaménte, adv. bescheiden, ehrbar, sittsam.
Modéstia, s. f. die Bescheidenheit, Sittsamkeit — Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit, Züchtigkeit.
Modestína, s. f. ein bescheidenes, junges Mädchen.
Modésto, adj. bescheiden, sittsam, ehrbar, modest — mäßig.
Módico, adj. (lat.) wenig, gering; it. mäßig.
Modificánte, adj. verb. mäßigend, mildernd, einschrankend.
Modificáre, v. a. mäßigen, mildern, einschränken — modificiren, eine gewisse Bestimmung dem Wesen einer Sache geben.
Modificatívo, adj. mäßigend, mildernd — modificirend, einschränkend, bestimmend.
Modificáto, part. gemildert, modificirt, bestimmt.
Modificazióne, s. f. die Milderung, Einschränkung, Modificirung, Bestimmung.
Modiglióne, s. m. Krappstein, Sparrenkopf.
Módio, s. m. (latein.) ein Scheffel, Scheffelmaß.
Módine, s. m. s. módano.
Modísta, s. f. eine Modehändlerin.
Módo, s. m. die Weise; Mittel, Auskunft — Art; Verhalten, Manier — Maß und Ziel — Eigensinn, Wille — Vermögen — Gelegenheit, Bequemlichkeit; se egli avésse sapúto por modo alla sua felicità, hätte er gewußt, seiner Glückseligkeit Maß und Ziel zu setzen; non si può far cosa niúna a lor modo, man kann ihnen Nichts recht machen; avére il modo, das Vermögen, die Mittel haben; bey Mitteln, bemittelt seyn; non ha il modo di studiáre, er hat das Vermögen nicht, zu studieren; trovár modo, Mittel und Wege finden; cominciò a pensáre che modo dovésse tenére, wie er's anstellen, es anfangen wollte; dar modo, Auskunft geben; zeigen, wie man es machen soll; por modo,

anordnen, einrichten — Schranken, Maß und Ziel setzen; in che modo, welchergestalt? wie? in verún modo, auf keine Weise, keineswegs; per modo di dire; so zu sagen; zum Beyspiel; di, in modo che, dermaßen, daß; in quel modo che, gleichwie; a un certo modo, wie; per modo, so, solchergestalt.

Moduláre, v. a. s. moduláre.

Moduláre, v. a. die Stimme oder den Klang eines Instruments einrichten.

Moduláto, part. eingerichtet, vom musikalischen Klang.

Modulazióne, s. f die Modulirung; richtiger Abänderung der Töne.

Módulo, s. m. (latein.) in der Baukunst, Model.

Moféta, s. f. Herd oder Stelle vulkanischer tödtlicher, obgleich unsichtbarer Ausdunstungen.

Moggiáto, s. f. eine Hufe Acker zu einem Malter.

Móggio, s. m. ein Malter.

Mógio, adj. schläferig, träg, dumm, dämisch; prov. can mogio, e cavál desto, ein träger Hund, und ein aufgewecktes Pferd.

Mogliáma und mogliéma, (statt moglie mia) s. f. meine Frau.

Mogliáta, (statt móglie tua) s. f. dein Weib, Deine Frau.

Mogliázzo, s. m. die Heirath, Hochzeit.

Móglie, s. f. (pl. mogli) die Frau, Ehefrau, das Eheweib; prov. chi ha o tóglie moglie, mérita una corona di paziénza, chi due, una di pazzia, wer Ein Mahl freyt, zeigt Geduld, wer aber zwey Mahl freyt, ist nicht gescheit; chi conósce dal cappóne al gallo, sa ben che non si debbe mai lodàre bella moglie, vin dolce, buon cavallo, sein Weib 2c. muß man Niemanden vorloben; nè moglie, nè ácqua, né sale, a chi non te ne chiéde, non gliéne dare, wer kein Weib kein Wasser und Salz verlangt, dem muß man keines geben; dóglia di moglie morta dura insino alla porta. Il duól della moglie è come il duól del gómito, Witwers und Witwen-Leid vergeht gar bald; malánno e moglie, non manca mai, zu Unglück und zu einer Frau kann man leicht kommen; ognúno ha buòna moglie, e cattiv' arte, Jeder lobt seine Frau, und klagt über sein Handwerk; tal gastiga la moglie che non l'ha, che quando l'ha, gastigár non la sa. Mancher wollte seine Frau wohl zurecht bringen, wenn er eine hätte, und wenn er eine hat, läßt er Alles gut seyn.

Mogliéma, s. f. s. mogliáma.

Mogliéra, mogliére und mogliéri, s. móglie.

Mója, s. f. eine Salzquelle; le moje di Voltérra.

Mojáne, s. f. pl. kleine Schiffsböller.

Moine, s. f. pl. Geschmeichel, Gestreichel, Geziere, Ziererey; far moine.

Moiniére, s. m. ein Schmeichler; der ein schmeichelhaftes Wesen an sich hat.

Móla, s. f. ein Mühlstein — ein Mondkalb; unförmliche Geburt.

Moláre, adj. dente molare, ein Backenzahn.

Moláto, adj. geschärft, geschliffen.

Mólcere, (nur in der dritten Person pres. indicat. gebräuchlich) lindern — angenehm, sanft beruhren, streicheln; wohl thun; ergetzen; pensiér, che molce il cuóre; l'aura molce le membra lánguide.

Móle, s. f. ein großes und prächtiges Gebäude; eine sehr große und schwere Maschine — fig. die Ausfuhrung eines großen und überaus schweren Unternehmens; mente capáce di tanta mole, ein zu großen Dingen fähiger Geist; mole, die Große. der körperliche Umfang; créscere di mole, an Große, an Umfang zunehmen.

Molécola, s. f. ein Theilchen, Klümpchen.

Molénda, s. f. s. mulénda.

Molesíno, s. m. s. Valerianélla.

Molestaménte, adv. lästig, beschwerlich, verdrießlich 2c.; sopportár molestamente, ungern, mit Unwillen leiden.

Molestaménto, s. m. die Plage, Belästigung, Ueberlast.

Molestáre, v. a. belästigen, beschweren, drücken; plagen, beunruhigen; stören; necken; scheren; molestare il nemico con aguáti, e scaramúccie, dem Feinde mit heimlichen Nachstellungen und Scharmützeln Abbruch thun.

Molestáto, part. geplagt, beschwert, beunruhiget.

Molestatóre, s. m ein lästiger Mensch, Beunruhiger; ein Plagegeist; ein Friedensstörer; ein Unruhstifter; disése l impéro contro ogni molestatore.

Molestévole, **Molestévile**, } adj. lästig, beschwerlich, störend, beunruhigend, verdrießlich

Moléstia, s. f Beschwerde, Verdruß, Plage; Neckerey; Ungelegenheit; fare recáre, dar molestia ad alcúno, Einen beschweren, Einem zur Last fallen; Einen necken, plagen, beunruhigen, scheren; ricévere molestia da alcúno, von Einem beunruhiget, belä-

stiget, geneckt werden; darsi molestia, sich ärgern, sich bekümmern.

Molésto, s. m. s. molestia; facéa all' oste molto molésto, er that dem feindlichen Heere vielen Abbruch.

Molésto, adj. lästig, beschwerlich, verdrießlich rc.

Móli, s. m. das gelbe Moly, Knoblauchmoly; il piccolo moli, der italienische Zwerglauch, das niedrige Moly.

Molibdéno, s. m. das Molybdänmetall.

Molinéllo, s. m. s. mulinéllo.

Molino, s. m. s. mulíno.

Mólla, s. f. eine Feder, Stahlfeder, Springfeder; fig. Triebfeder, Antrieb — die Klappe an einer Flöte u. dgl.

Molláccio, adj. sehr weich, ganz schwach.

Mollame, s. m. das weiche Fleisch verschiedener Glieder des Leibes.

Molláre, v. a. und n. nachlassen, aufhören; ablassen, unterlassen; non mollávano nè dì, nè notte, sie ruhten und rasteten nicht rc.; mollare la gómona, das Tau schießen lassen — nachgeben, locker, schlaff werden; la corda veniva a molláre, das Seil wurde schlaff; molla in bando! laß fahren! auf den Schiffen.

Mólle, adj. weich, naß, feucht, durchweicht; molle di sudóre, durchschwitzt; fig. sanft, gelind — weich, schlaff, locker, teigicht; avér le carni molli; pere molli, vizze — weichlich, schwach, zärtlich, weibisch — biegsam, schmeidig, geschmeidig; ferire, o fedir nel molle, fig. etwas Mühsames liegen lassen, und sich über etwas Leichteres machen; tenére, o méttere in molle, einweichen; weichen lassen; mettere il becco in molle, s. becco; uómo di molle complessióne, von schwächlicher Complexion; un colpo molle, ein schwacher Hieb, Stoß; éssere molle nel bere, der Trunkenheit ergeben seyn.

Mólle u. mólli, s. f. pl. (auch, un pajo di molle) die Feuerzange; erróre, cosa, da pigliáre colle molle, colle molli, ein handgreiflicher Irrthum, eine handgreifliche Sache.

Molléca, s. f. eine Art weichschaliger Krebse.

Molleggiáre, v. n. nachgeben; sich leicht hin und her biegen.

Molleménte, adv. gelassen, sanft, gelind, glimpflich — weichlich, zärtlich — schwach, matt, schlaff.

Mollétta, s. f. der Haken am Brunnenseil, das Gefäß daran zu hängen.

Mollettatúra, s. f. das Ausziehen der verstehenden Haare am geschornen Tuche.

Mollétte, s. f. pl. ein Zängelchen; kleine Kneipzange.

Mollézza, s. f. die Weichheit, Biegsamkeit, Schmeidigkeit — die Weichlichkeit, Zärtlichkeit, Wollust; dédito alla mollezza, der Weichlichkeit, der Wollust ergeben.

Móllica, s. f. Brotsam, Brotkrume.

Mollíccico, } adj. etwas feucht, ein wenig naß.
Molliccio, }

Mollicéllo, adj. weichlich, zart, schmeidig.

Mollicchióso, adj. schlaff, lapp, welk.

Mollícola, s. m. dim. ein Krümchen, Brotkrümchen.

Mollificaménto, s. m. die Erweichung.

Mollificáre, v. a. erweichen, lindern (meist in figürlicher Bedeutung).

Mollificatívo, adj. erweichend, lindernd.

Mollificáto, part. erweicht.

Mollificazióne, s. f. die Erweichung.

Mollire, v. a. s. ammolire; pres. isco.

Mollitívo, adj. erweichend.

Mollízia, s. f. die Weichheit, Weichlichkeit, Zärtlichkeit — die Selbstbefleckung; vivere in mollizie, ein weichliches, wollüstiges Leben führen.

Mollóre, } s. m. die vom Regen verursachte Feuchtigkeit; Nässe.
Mollúme, }

Mollúsco, s. m ein Weichthier, eine Molluske.

Mólo, s. m. ein Damm, Wehr, Landfeste am Hafen.

Molósso, s. m. ein Bullenbeißer.

*Mólsa, s. f. die Brotkrume.

Mólta, s. f. mit Honig vermischter Wein.

Moltíccio, s. m. Schlamm, dünner, wässeriger Koth.

Moltifórme, adj. vielgestaltig, vielförmig; von vielerley Art.

Moltifrónte, adj. was von vielerley Seiten angesehen werden kann.

Moltilátero, adj. vielseitig.

Moltilóquio, s. m s. ciarleria.

Moltinómio, s. m. eine vielnahmige Größe.

Moltinutrice, adj. (poet.) Cérere moltinutrice, die Vielernährerin Ceres.

Moltinomáto, adj. viel berühmt.

Moltíparo, adj viel gebärend; fruchtbar.

Moltiplicábile, adj. vermehrbar; was sich vervielfältigen läßt.

Moltiplicaménto, s. m. die Vervielfältigung.

Moltiplicándo, s. m. eine Zahl, so mit einer andern multiplicirt werden soll.
Moltiplicánte, adj. verb. vervielfältigend.
Moltiplicáre, v. a. s. multiplicáre.
Moltiplicataménte, adv. s. multiplicataménte.
Moltiplicáto, part. vervielfältiget.
Moltiplicatóre, s. m. s. multiplicatóre.
Moltiplicazióne, s. f. die Vervielfältigung, Vermehrung, Vergrößerung.
Moltíplice, adj. s multiplice.
Moltiplicitá, s. f. die Vielfältigkeit, Mannigfaltigkeit.
Moltíplico, s. m. die Vervielfältigung, Vergrößerung; méttere a moltiplice, le réndite, gl'interéssi, die Interessen zum Capital schlagen, sich die Zinsen verinteressiren lassen.
Moltipróva, adj. vielerfahren.
Moltisíllabo, adj. vielsylbig.
Moltíssimo, adj. sup. viel, überaus viel.
Moltitúdine, s. f. die Menge, große Anzahl — der Pobel.
Moltiválve, adj. Nicchio moltivalve, eine vielschalige Muschel.
Mólto, s. m. die Vielheit, große Menge.
Mólto, adj. viel, zahlreich, groß; uómo di molta famiglia, der einen großen Haushalt hat; con molta mia consolazióne, zu meinem großen Trost; molti e molti anni, sehr viele Jahre; l'esército molto, das zahlreiche Heer.
Mólto, adv. viel, beträchtlich, sehr; stark, heftig; molto grandíssimo, molto bellíssimo, überaus groß, ungemein schön; di qui a poco non è molto, Du sollst nicht lange ungestraft bleiben; molto, es ist viel es ist zu bewundern; molto s' è rimutáto! es ist viel, daß er sich geändert hat; molto ora s' è scopérto, es ist doch viel, daß er sich entdeckt hat; sa molto, er weiß viel davon (iron.); da molto, geschickt, wacker, ansehnlich; i suoi dolori i miéi in molto avánzano, sein Schmerz übertrifft den meinigen bey weitem; molto molto, gar sehr.
Momentáneaménte, adv. augenblicklich; sogleich, plötzlich.
Momentáneo, adj. vergänglich, schnell dahin eilend; hinfällig, eitel.
Moménto, s. m. ein Augenblick — das Gewicht — die Schwerkraft, der Schwerpunkt — cosa di momento, o di grande, o di piccolo momento, eine erhebliche, oder unerhebliche Sache — die Bewegung.
Momórdica, s. f. Storchenschnabel (Pflanze).
Mona, s. f. s. mónna, madónna; mona mérda, ein schamloses Weibsbild; die weibliche Scham.
Mónaca, s. f. eine Nonne; farsi monaca, eine Nonne werden; monastéro di mónache, ein Nonnenkloster — der Weißling, ein Seevogel.
Monacále, adj. den Mönchen gehörig; ábito monacale, ein Mönchskleid.
Monacánda, s. f. ein zur Nonne bestimmtes Mädchen.
Monacáre, v. a. zur Nonne machen.
Monacaría, s. f. der Mönchsstand (sämmtliche Mönche); das Mönchswesen.
Monacársi, eine Nonne werden.
Monacáto, s. m. der Mönchsstand.
Monacazióne, s. f. die Einkleidung einer Nonne.
Monaccórdo, s. m. s. monocórdo.
Monacéllo, } s. m. ein junger Mönch —
Monachétto, } der Haken zur Klinke — ein Gimpel, Vogel; monachetto, ein Stützband (im Bau).
Monachétta, s. f. im Venetianischen so viel als Cevettóne, s.
Monachíle, adj. s. monacále.
Monachína, s. f. ein Nönnchen, kleine Nonne — die Funken von brennendem Papier, die nach und nach vergehen; le monachine vanno al letto, die Funken des verbrannten Papiers vergehen.
Monachíno, s. m. ein Gimpel — ein Stutzband.
Monachíno, adj. lohfärbig; fahlbraun; s. m. ein brauner Fleck im Gesicht von Schlägen.
Monachísmo, s m. s. monacáto.
Mónaco, s. m. der Mönch; farsi monaco, ein Mönch werden; prov. l'ábito non fa il monaco, das Aeußerliche macht es nicht aus — der Gimpel — ein Giebelspieß.
Monacórdo, s m. s. monocórdo.
Monacúccia, s. f ein Nönnchen.
Mónade, s. f. eine Einheit; T. Fil. it. ein Aß in der Karte.
Monadélfia, s f. die Monadelphia (Classe der einbrüderigen Pflanzen).
Monadélfo, adj. Fióri monadelfi, einbrüderige Blüthen (deren Staubfäden in ein Bündel zusammengewachsen sind).
Monándria, s. f. Monandria (erste Classe der Pflanzen, mit einem Staubfaden).
Monándro, adj einmännig.
Monárca, s. m. ein Monarch, Beherrscher.

Monarcàle, adj. monarchisch.
Monarchéssa, s. f. eine Monarchin, Alleinherrscherin.
Monarchia, s. f. die Monarchie.
Monárchico, adj. monarchisch.
Monáro, s. m. ein Müller.
Monastério, } s. m. ein Kloster.
Monastéro, }
Monástico, adj. klösterlich.
Monáulo, s. m. ein Panflöte.
Moncáre, v. a. verstümmeln; ein Glied abhauen.
Moncherino, s. m. der nur eine Hand, nur einen Arm hat — eine abgehauene Hand.
Monchino, s. m. s. moncherino.
Mónco, adj. einhändig, einarmig; verstümmelt.
Moncóne, s. m. s. moncherino.
Mondáccio, s. m. die arge, böse Welt.
Mondaménte, adv. sauber, reinlich.
Mondaménto, s. m. die Säuberung, Reinigung.
Mondána, s. f. eine Hure.
Mondanaménte, adv. weltlich, ungeistlich, nach der Welt, nach dem Weltbrauch, weltlich.
Mondanità, s. f. die Weltlichkeit, der weltliche Stand.
Mondáno, adj. weltlich, ungeistlich — subst. ein Weltlicher, Laye — fémmina mondana, s. puttána.
Mondánte, adj. verb. reinigend, säubernd.
Mondáre, v. a. schälen, abschälen, die Schale abmachen — reinigen, säubern; mondare il gráno, das Korn sichten, sieben; mondare i céci, die Erbsen lesen.
Mondáto, part. gereiniget, gesäubert — gelesen, geschält; orzo mondato, Graupen, Gerstengrütze.
Mondatóre, s. m. der säubert, reiniget.
Mondatúra, s. f. das Reinigen, Säubern, Lesen, Schälen — der Unrath, die Schalen.
Mondazióne, s. f. die Säuberung, Reinigung.
Mondézza, } s. f. die Sauberkeit, Reinheit, Reinlichkeit.
Mondia, }
Mondezzájo, s. m. die Mistgrube, Ort zu allerley Unrath.
Mondiále, adj. weltlich; la mácchina mondiale, das Weltgebäude, die Welt.
Mondificaménto, s. m. die Reinigung.
Mondificánte, adj. verb. reinigend, abführend.
Mondificáre, v. a. reinigen, (z. B. Wunden).
Mondificatívo, adj. reinigend; zum Reinigungsmittel dienend.
Mondificáto, part. gereiniget.
Mondificazióne, s. f. die Reinigung, Reinmachung.
Mondíglia, s. f. der Abgang, Unrath; mondiglia di grano, das Ausgesiebte vom Korn.
Mondízia, s. f. die Reinigkeit; mondizia mentále, o di cuóre, die Herzensreinigkeit.
Móndo, s. m. die Welt; die Erde — Länder (in pl. le móndora, (alt) die Völker); le cose che per l'altro mondo accádono, was in andern Ländern geschiehet; le mondora strane, e nemiche, fremde und feindliche Völker; l'altro mondo, il mondo di là, die andere Welt, jene Welt; andàr nell' altro mondo, in die andere Welt gehen; mondo, fig. die Menschen — eine große Menge; un gran mondo di gente, un mondo di colónne; un mondo di roba — mondo nuóvo, ein Schönraritätenkästchen; fémmina di mondo, eine Hure; éssere al mondo, o stare al mondo, ein Weltlicher, ein Laye seyn; questo mondo è fatto a scale, chi le scende, e chi le sale, Eins kömmt empor, das Andere geht unter; il più bello, il migliòre del mondo, das Schönste, Beste von der Welt; pigliáre il mondo come e' viéne, sich nichts anfechten lassen; es gehen lassen, wie's geht; dar al mondo, zur Welt bringen; ésser tutto quel del mondo, Alles in der Welt seyn, so viel als nur möglich seyn; senza una spesa al mondo, ohne die mindesten Kosten; il mondo è di chi se lo piglia, wer wagt, gewinnt; costáre un mondo, überaus viel kosten; così va il mondo, so geht es in der Welt; so ist der Lauf der Welt; che dirà il mondo, was werden die Leute sagen? tutto il mondo è paése, s. paése.
Móndo, adj. rein, gesäubert, gereiniget.
Monduáldo, s. m. ein Curator der Weiber; prov. egli non ha bisógno di mondualdo, er braucht keinen Vormund.
Monécia, s. f. (classe) die Classe der einhäusigen Pflanzen, wo männliche und weibliche Blüthen sich auf einem Stamme befinden.
Monellería, s. f. Büberey, Spitzbüberey, Schelmerey.
Monellésco, adj. bübisch, schelmisch.
Monéllo, s. m. ein Spitzbube, Schelm, Landstreicher; Beutelschneider.
Monéta, s. f. die Münze; córrer la moneta, eine Münze gangbar seyn; moneta bianca, Silbergeld, Silbermünze; moneta tosáta, rasa, stron-

za, beschnittene, abgeschabte Münze; moneta spicciola, kleine Münze; egli farebbe moneta falsa per lui, er würde für ihn durchs Feuer laufen.
Monetággio, s. m. Münzkosten.
Monetáre, v. a. münzen; Münze, Geld schlagen.
Monetário, s. m. ein Falschmünzer.
Monetáto, part. gemünzt.
Monetiére, s. m. der Münzer, Münzmeister.
Monetina, s. f. kleine Münze.
Monferína, s. f. ein Tanz der Piemonteser und Lombarden.
Mongána, s. f. ein Milchkalb, Säugekalb.
Mongibello, s. m. der feuerspeyende Berg Aetna — fig. ein großer innerlicher Brand.
Monile, s. m. (latein.) ein Halsband, Halsschmuck, Halsgeschmeide.
Moniménto, } s. m. ein Grabmahl; eine Anzeige, Erinnerung — ein Denkmahl.
Monuménto, }
Monipólio, s. m. das Monopolium; der Alleinhandel; das Recht, allein womit zu handeln.
Monire, v. a. s. ammonire.
Monísmo, s. m. der Monismus; Annahme eines einzigen Princips des Seyns.
Monistéro, munistéro, monistério, munistério, s. m. das Kloster.
Monitoriále, adj. Lettera monitoriale, ein Mahnbrief, Erinnerungsschreiben.
Monitório, s. m. Monitorium, Verwarnungsbefehl.
Monizióne, s. f. s. ammonizióne.
Mónna, s. f. (verkürzt von madonna), Frau, nur wenn man sich nach alter Art ausdrücken will, gebräuchlich — ein Affe; pigliár la monna, sich berauschen; cotto come una monna, blindvoll, s. móna.
Monnino, s. m. ein kleiner Affe; Meerkatze; monnini, Stichelworte, Stichelreyen.
Monnóne, s. m. ein großer Affe; fig. ein garstiger Kahlkopf.
Monn' onésta, s. f. eine ehrbare Frau.
Monnosino, adj. possierlich; subst. ein junger Affe.
Monnúccio, s. m. ein Aeffchen.
Monócera, s. f. die Einhornschnecke.
Monoclinie, s. f. pl. die Zwitterblumen.
Monócolo, adj. einäugig — cannocchiále monócolo, ein einfaches Brillenglas; it. der Schildfloh, das Einauge.
Monocórdo, s. m. Instrument nur mit einer Saite, so alle Töne angibt.
Monocotiledóni, s. m. pl. Monokotyledonen (Pflanzen mit einem Samenlappen).
Monocrómato, s. m. Gemählde von Einer Farbe, als Grau in Grau.
Monocróno, adj. (griech.) gleichzeitig, in einer Zeit.
Monodia, s. f. eine Leichenrede, Parentation.
Monogamia, s. f. der Stand Dessen, der sich nur Ein Mahl verheirathet.
Monógamo, s. m. der nur Eine Frau gehabt hat.
Monogínia, s. f. die Ordnung der Pflanzen mit einem weiblichen Geschlechtstheil.
Monogíno, adj. einweibig.
Monografia, s. f (griech.) Monographie, Beschreibung einer einzelnen Sache.
Monográmma, s. f. vorgezogener Nahme.
Monólogo, s. m. ein Monolog; Auftritt, wo ein Schauspieler allein redet.
Monomachia, s. f. ein Zweykampf.
Monómetro, adj. einfüßig, von Versen.
Monómio, s. m. eine einfache Größe, die nur Einen Nahmen hat, in der Algebra.
Monopétalo, adj. was nur Ein Blatt hat, von Blumen.
Monopiréno, adj. einkernig.
Monopódio, s. m. ein einfüßiger Tisch.
Monopólio, s. m. s. monipólio.
Monopolísta, s. m. ein Monopolist.
Monoríza, s. f. eine einwurzelige Pflanze.
Monosíllaba, s. f. } ein einsylbiges Wort.
Monosíllabo, s. m. }
Monosíllabo, adj. einsylbig.
Monospérmo, adj. einsamig.
Monostachio, adj. einährig.
Monóstico, s. m. ein Monostichon, einziger Vers.
Monostrófica, adj. einstrophig.
Monóstoma, s. m. der Einmundwurm.
Monotelita, s. m. ein Monothelit, Art Ketzer, die nur einen Willen in Christo annahmen.
Monotonía, s. f. die Eintönigkeit.
Monótono, adj. eintönig.
Monotriglifo, s. m. Raum eines Dreyschlitzes zwischen zwey Säulen.
Monsignóre (mio signóre), s. m. heut zu

Tage ein Titel der Bischöfe und hoher Prälaten, Hochwürdigster, Hochwürdige Gnaden.

Monsóne, s m. (arab.) Passatwind, auf dem indischen Meere.

Mūnstróso, besser monstruóso, s.

Mónta, s. f. das Bespringen. Belegen der Thiere.

Montacásca, s. f. das Peitschen, starke Rudern der Galeerensclaven.

Montágna, s f ein Berg, Gebirg; vien l'asino della montagna e cáccia il cavállo dalla stalla, von einem Dummkopf, der einem würdigen Manne vorgezogen wird.

Montagnáccia, s. f. ein unförmlicher oder hart zu ersteigender Berg.

Montagnino, adj s. montanino.

Montagnóso, adj. bergig, gebirgig; luóghi montagnosi.

Montagnuóla s f. ein kleiner Berg.

Montagnuólo, s. m. ein Bergbewohner.

Montambánco, s. m ein Marktschreyer, Quacksalber.

Montaménto, s. m. das Steigen, Hinaufsteigen.

Montanáro, s m. ein Bergbewohner.

Montanéllo, s. m ein Finke.

Montanésco, adj. was auf Gebirgen lebt; bergmäßig; lupi montaneschi; costumi montaneschi.

Montaníno, adj. gebirgisch; was in Gebirgen lebt — auch bergig — rauh, grob ꝛc.

Montáno, adj. was auf den Bergen wächst; erbe montane, was sich in Bergen befindet, darauf stehet, geschiehet; cave montane; torri montane; cáccie montane.

*__Montánza__, s. f. das Steigen, Aufsteigen, eine Höhe, Anhöhe; fig. hoher Stand, Würde.

Montapignátta, s. f. die Topfsteigerin, Topffahrerin; die auf den Topf steigt, von der Maus.

Montáre, v. n. steigen, hinaufsteigen. aufwärts gehen; montare a cavállo, in sella, zu Pferde steigen, sich aufsetzen; montare le scale, die Treppe hinaufsteigen — bespringen, belegen ꝛc.; montare la caválla; it. hoch kommen; betragen, sich belaufen; una pezza di drappo monta tanto — steigen, aufschlagen, theurer werden — steigen, wachsen, zunehmen — erheben — bringen, zu Wege bringen; non gli montò nulla glória — auf Etwas oder Nichts hinauslaufen; helfen, nutzen; tu dirésti ed io diréi ed alla fine niénte monterébbe, es würde endlich auf Nichts hinauslaufen; montar la stizza, la cóllera, la bizzarría, montáre in cóllera, in bestia ecc., in Zorn gerathen ꝛc.; montar in furóre, in Wuth gerathen ꝛc.; montar in supérbia, in orgóglio ecc., hochmüthig werden; montare una lama, eine Klinge einstoßen.

Montascéndi, s. m. ein Dammweg, Querdamm.

Montáta, s f. eine Anhöhe — das Steigen, Hinaufsteigen — das Wachsthum; Erhebung; non avéa potére di fare grande montata, es fehlte ihm an Kräften, sich sehr zu erhöhen.

Montátile, adj. ersteigbar, besteigbar, ersteiglich.

Montáto, part gestiegen, erstiegen; ben montato, wohl beritten; der auf einem guten Pferde sitzt.

Montatójo, s. m. ein Tritt, Auftritt, bequem aufs Pferd zu steigen.

Montatóre, s. m. ein Hengst, Beschäler; auch jedes Männchen, welches das Weibchen bespringt; questo verro è un bravo montatore.

Mónte, s. m ein Berg; ein Haufen; un monte di chiacchieríe, viel, sehr viel; ébbero un monte di bastonáte, sie bekamen sehr viele Schläge; a monti, haufenweis; s'annegárono a monti, sie ersoffen haufenweise; far monte, andáre a monte, andere, frische Karte geben; darsi di monte moréllo per la testa, unmögliche Sachen vornehmen; porre a monte alcúna cosa, Etwas unbeendiget, unvollkommen liegen lassen; gettáre a monte, über einen Haufen werfen; monte, Leihbank, welche die darin liegenden Capitale verzinset; luógo di monte, s. luógo; mónte di pietà, ein Leihhaus, Versatzamt; monte di vénere, der Venushügel; monte primitivo, Grundgebirge.

Monticellíno, s m. ein kleiner Hügel, ein Häufchen.

Monticéllo, s. m. kleiner Berg, Hügel: Häufchen; un monticello di danári, di pólvere, farina, ein Häufchen Geld ꝛc.

Monticolária, s. f. die Hügelkoralle.

Montiéra, s. f. eine Art Mütze, nur mit einem Aufschlag auf einer Seite.

Montiére maggióre, s. m Oberforstmeister (im Neapolitanischen); s. capocáccia.

Montista, s. m. der ein Capital in der Bank liegen hat.

Montoncéllo, } s. m. ein kleiner Widder — ein Schöpslein.
Montoncíno, }

Montóne, s. m. ein Widder; das Widderfell; fig. ein Schöps, Dummkopf — ein Mauerbrecher — der Widder, am Himmel — eine alte französische Münzsorte; prov. cercár cinque piédi al montone, volér trováre il quinto piede al montone, unnöthige Schwierigkeiten machen.

Montonino, adj vom Schöps; dem Schöps ähnlich.

Montuosità, s. f. die Ungleichheit des Erdreichs.

Montuóso, adj bergig, bergicht, reich an Bergen; paése montuóso, vie montuose o malagévoli.

Montúra, s. f die Montur, Uniform (nahmentlich der Gemeinen).

Monuménto, s. m. s. moniménto.

Monzícchio, s. m. ein Haufen.

Móra, s. f. die Maulbeere; mora prùgnola, die Brombeere, in prov. ésser più lontáno da alcúna cosa, che non è gennájo dalle more, noch in sehr weitem Felde stehen; noch weit von Etwas entfernt seyn — ein Schober grüner abgehauener Zweige — ein Spiel; fare giocáre alla mora, wenn zwey Spieler mehrere oder wenigere Finger zu gleicher Zeit aufrichten, und in dem Augenblicke, da sie dieses thun, Jeder von ihnen eine Zahl aufgerichteter Finger angibt, die er glaubt auf beyden zu seyn; (lat.) Aufschub, Verzug; éssere in mora, nicht einhalten, den Termin nicht halten.

Morággine, s. f. Verzögerung, Verweilung, Verzug.

Morajuóla, s f. die Maulbeere.

Morajuólo, s. m. eine Art Oehlbaum.

Moràle, s. f. gute Sitten; it. die Sittenlehre.

Moràle, adj. sittlich, moralisch.

Moralista, s. m. ein Sittenlehrer, Moralist.

Moralità, moralitáde, moralitáte, s. f. eine Sittenlehre; la moralità d'una fávola — die Sittlichkeit, Moralität.

Moralizzáre, v. n. moralisiren; Sittenlehren geben.

Moralizzáto, part. moralisirt.

Moralménte, adv. sittlich, sittlicher Weise 2c.

*Moránza, s. f. Wohnplatz, Wohnstätte, Wohnung.

Morásmo, s. m. die Schlafsucht.

Moráto, adj. schwarz; nero moráto, vollkommen schwarz.

Morbétto, s. m. eine leichte Krankheit; Unpäßlichkeit; it. ein Hallunke, Galgenschwengel, Schurke.

Morbidaménte, adv. weichlich, sanft, zärtlich.

Morbidaménto, s. m. die Erweichung, Weichmachung.

Morbidézza, s. f. die Weichheit, Mürbheit, Sanftheit — fig. Weichlichkeit, weichliches, verzärteltes Wesen, Wollust — die Geschmeidigkeit, das sanfte Wesen der Figuren in Gemählden.

Mórbido, adj. weich, geschmeidig, sanft, locker — lieblich, sanft in Gemählden; fig. weichlich, zärtlich, wollüstig.

Morbífero, } adj ungesund, der Gesundheit schädlich.
Morbífico, }

Morbiglióne, s. m. s. morviglióne.

Morbíno, s. m. Muthwille — der Kitzel, geile Lust, Lust zu schäkern; caváre ad alcúno il morbino, Einem den Kitzel vertreiben.

Morbisciáto, adj siech, kränklich.

Mórbo, s. m. die Krankheit; fig. amoróso morbo, die Liebeskrankheit — die Pest; che il morbo vi spenga tutti quanti, ein häßlicher Gestank.

Morbogállico, s. m. die Franzosen; venerische Seuche.

Morbo régio, s. m. (lat.) s. itterizia.

Morbo sácro. s. epilessia.

Morboso. adj. krankhaft.

Mórchia, s. f. die Oehlhefen, Oehlbrüsche.

Morchiájo, adj. Ulivo morchiajo, eine Olive, deren Oehl viel Hefen setzt.

Morchióso, adj. voll Satz, trübe.

Mórcia, s. f. s. mórchia.

Mordáce, adj. beißend, beißig; scharf; umóri mordaci, scharfe Säfte; fig. beißend, anzüglich; lingua mordace, paróle mordaci — donna mordace, die wie ein böser Hund um sich beißt.

Mordácchia, s. f. s. museruóla; frenéllo

Mordaceménte, adv. mit einer beißenden Schärfe — beißend, anzüglich.

Mordacétto, adj. etwas beißend, ein wenig scharf.

Mordacità, mordacitáde, mordacitáte, s. f die Anzüglichkeit, beißendes Wesen — beißende Schärfe.

Mordélla, s. f. der Erdflohkäfer, Kohlfresser.

Mordénte, s. m. Firniß zum Vergolden; Goldpoliment.

Mordénte, adj. verb. beißend, fressend, scharf.

Mórdere, v. a. beißen; fig finchè mi sani il cuór coléi, che il morse, d. i. die es verwundete — durchziehen, sticheln, Gewissensbisse haben; come ésser può, gáudio, ove morde la cosciénza? mordere con acúte e odióse paróle, sticheln mit Worten; mordersi le mani, le dita, Etwas sehr bereuen; pret. mórsi, part. mórso.

Mordicaménto, s. m. das Beißen, Stechen.

Mordicánte, adj. verb. beißend, fressend, scharf.

Mordicáre, v. imp. beißen, brennen, fressen, von Wunden.

Mordicativo, adj. beißend, fressend, beizend, scharf.

Mordicazióne, s. f. das Stechen, Beißen,

Mordigallina, s. f. Hühnerbiß, Gauchheil, ein Kraut.
Mordiménto, s. m. das Beissen, der Biß — ein Stich, das Sticheln, Tadeln
Morditóre, s. m. ein anzüglicher Mensch, der die Leute durchzieht, mit Stichelreden um sich wirft — ein Lästerer, Verleumder.
Morditrice, s. f. ein anzügliches Weib, die Stichelreden gibt, ein Lästermaul.
Morditura, s. f. das Beissen.
Morella, s. f. Nachtschatten — der Stein, das Eisen zum Peikenspiel.
Morello, adj. schwarzbraun, schwärzlich; cavallo di pelo morello, ein Rappe.
Moréna, s. f. Muräne, eine Art Aal im sicilianischen Meere, welche schneeweiß, und nicht so fett und weichlich ist als andere Aale.
Moresca, s. f. der Mohrentanz; ein kriegerischer Tanz mit Waffen und vielen künstlichen Bewegungen — auch statt wunderlicher grotesker Sprünge, die Jemand macht; gli fa le più belle moresche intórno
Morésco, adj. mohrisch; alla moresca, adv. nach Mohrenart.
Morétta, s. f. der Breitschnabel, die Löffelente.
Morettina, s. f. die europäische Haubenente, die Moorente.
Morétto, ta, subst. m. und f. kleiner Mohr, Neger.
Morféa, s. f. ein Ausschlag, Art Krätze.
Mórfia, s. f. das Maul, die Fresse; empiér la morfia, weidlich fressen.
Morfire, v. a. fressen, tüchtig schroten; pres. isco
Morfondúto, s. m. das Verschlagen, die Erkältung der Pferde
Morganáto, adj. s. signorile.
Morganáto, s. m. s. signoria.
Morgána, s f. s. Fata.
Morgellina, s. f. der Hühnerbiß, das Vogelkraut.
Morgiano, s. m. Name einer Art Weinstock und dessen Trauben.
Moria, s. f. die Pest, Seuche, das Sterben
Moribóndo, adj. sterbend; der in letzten Zügen liegt.
Moriccia, s. f. Ruinen, Steinhaufen von zerfallenem Gemäuer.
Morice und morici, s. f. plur. die goldene Ader.
Moricino, na, subst. m. und f. ein Mohrchen, kleiner Mohr.
Moriénte, adj. verb. sterbend.
Morigeráre, v. a. ziehen, Einen Sitten lehren; höflich machen.
Morigeratézza, s. f. Sittsamkeit, Wohlgezogenheit.
Morigeráto, part. wohlgesittet, wohlgezogen.
Moriglióne, s. m. Krummschnabel, ein Wasservogel, fast einer Taube gleich.
Morioncino, s. m. eine kleine Sturmhaube — eine sehr anpassende Mütze von Leder, wie das galoriculum des Kaisers Otto — eine Mütze oder kleiner Hut.
Morióne, s. m. eine Pickelhaube, Sturmhaube.
Morire, v. n. sterben, verscheiden; fig. ausgehen, verlöschen, die Kraft verlieren; la palla mori nel concime, die Kugel erstarb im Miste; i colpi morirono nella matéria mórbida, die Hiebe verloren in der weichen Materie ihre Kraft; morire di rábbia, di sdégno ecc. sich zu Tode ärgern rc.; morire di fame, di sete, di sonno, di freddo, vor Hunger, Durst sterben, erfrieren; sehr hungern, sehr dursten rc.; morire delle risa, sich zu todt lachen, vor Lachen platzen; morir di vóglia di checchessia, sich heftig wornach sehnen; morir di checchessia, sterblich verliebt seyn, gewaltig eingenommen seyn; morir di suo male, natürlichen Todes sterben; morir sul suo letto, in seinem Bette sterben, und fig. auf eine der Natur der Sache angemessene Art ein Ende nehmen; se coll' occhio si penetrasse nel cuór degli uómini, l'ipocrisia morirebbe sul suo letto — morir colla ghirlánda, o colla coróna, als Jungfer sterben; prov. un bel morir tutta la vita onora, Ende gut, Alles gut; vo' morire, poss'io morire, se ho fatto la tal cosa, ich will des Todes seyn, wenn ich das gethan; v. a. egli mi ha morto, er hat mich getödtet; pres. móro, muójo; pret. morii, part. mórto.
*Moritójo, adj. s. mortále.
Morlácco, adj. Pelli morlacche, Juchtenleder.
Mormicca, s. f. Schlaraffengesicht.
Mormieróso, adj. s. smanzeróso.
Mórmito, s m. der Murmelfisch.
Mormò, Mormóne, } s. m. ein Popanz, Bau Bau.
Mormoracchiáre, v. n. über Einen her seyn, ihm Böses nachreden.
Mormoraménto, s. m. das Gemurmel Gesumse, dumpfes Geräusch.
Mormoránte, adj. verb. murmelnd; sumsend; rauschend.
Mormoráre, v. n. sanft rauschen, vom laufenden Wasser und Winde — murmeln, lispeln — verkleinern, übel nachreden; per sim. girren, von Tauben — murren, brummen; l'uomo prudénte non mórmora, quando è corrétto.

Mormoratóre, s. m. ein Verleumder, Lästermaul.
Mormoratríce, s. f. die Murrerin; welche murret, sich beklagt — Verleumderin, Lästerzunge.
Mormorazióne, s. f. das Murren, Gemurre, Bremmeln — das Verkleinern, Verleumden.
Mormoreggiáre, v. n. murmeln — rauschen; i venti mormoreggiávano leggermente — le genti mormoreggiávano, das Volk fing an zu murren.
Mormorévole, adj. rauschend, murmelnd; rapportazión mormorévole, verleumderische Nachricht.
Mormorio, s. m. das Rauschen, Geräusch, Gemurmel — böse Nachrede 2c.
Mormorioso, adj. s. mormoróso.
*Mormoritá, mormoritáde, mormoritáte, s. f. s. mormorazióne.
*Mormoróso, adj. s. mormorévole.
Móro, s. m. der Maulbeerbaum.
Móro, s. m. ein Mohr, Schwarzer; rinegáre e bestemmiáre come un moro, entsetzlich schwören und fluchen; laváre il capo ad un moro, vergebliche Arbeit thun.
Morochíte, s. f. die Mondmilch, Mehlkreide, Walkererde.
Moroidále, adj. hämorrhoidisch, von der goldenen Ader.
*Moróide, s. f. pl. s. morice.
Mórola, s. f. eine Maulbeere.
Morosità, s. f. die Saumseligkeit.
Moróso, adj. zauberhaft, saumselig, langsam, besonders in Entrichtung der Schulden; dilettazióne morosa, eine Neigung der Geilheit, woran Jemand wissentlich Vergnugen findet, — auch statt damo, amoróso, der Freyer, Liebste.
Mórsa, s. f. mórse, s. f. pl. die Verzähnung einer Mauer; die vorragenden Steine zum Fortbaue — die Bremse, das Naseisen für die Pferde — ein Schraubstock.
Morséa, s. f. eine Krankheit an dem Maule der Pferde.
Morsecchiáre, v. a. hier und dahin beißen; mit den Zähnen anpacken, anfressen, zerfleischen.
Morsecchiáto, part. angebissen, benagt, zerfressen, zerfleischt.
Morsecchiatúra, s. f. ein Biß, Mahl vom Beißen.
Morseggiáre, v. a. oft auf Etwas beißen, was man im Munde hat; il cavallo morséggia il freno — sempre al labbro ha qualche lisca, ch' ella morséggia.
Morseletto, s. m. eine Pille; un morseletto doráto, eine vergoldete Pille.
Morséllo, s. m. ein Bißchen, ein Brocken, ein Stück; un morsello di pane; fig. ti mándo alcún buón morsello con questa pistola, ich schicke Dir etwas Erquickendes in diesem Briefe.
Morsétta, s. f. } ein kleiner Schraubestock.
Morsétto, s. m. }
Morsicáre, v. a. s. morsecchiáre.
Morsicáto, part. gebissen.
Morsicatúra, s. f. ein Biß. **Morsicatura** del diávolo, Teufelsbiß, ein Kraut.
Mórso, s. m. der Biß; der Theil, so abgebissen worden; fig. morsi dell' invídia ecc. die Bisse des Neides 2c., Gewissensbiß; primo o secóndo morso, die Stockzähne der Pferde; poledro di primo morso, di secondo morso — das Gebiß, der Zaum; auch in fig. Verstande; rallentáre il morso — qui conviéa piú duro morso — ein Bissen; so viel man auf ein Mahl mit den Zähnen abbeißt — fig. i morsi dello stómaco, das Magenwehe; dare il morso nel pane, nel cácio, ins Brot, in den Käse beißen; attaccáre un morso ad alcuno, Einem einen Biß versetzen; menáre il morso delle únghie, mit den Nägeln kratzen zerfleischen; gli acúti morsi del destino avvérso, die empfindlichsten Tücken des Unglücks; felice chi senza morso d'ánimo passa la vita, glücklich, wem sein Gewissen keine Vorwürfe macht.
Mórso, part. von mórdere., gebissen.
Mórso di gallina, s. morgellína.
Morsúra, s. f. der Biß; fig. morsure delle demonia, Reizungen, Versuchungen des Teufels — das Grimmen im Magen; morsura dello stómaco.
Mórta, s. f. Conciar il pesce in morta, einen Fisch einmariniren.
Mortadéllo, s. m. } Cervellatwurst.
Mortadella, s. f. }
Mortajétto, s. m. kleiner Mörser.
Mortájo, s. m. ein Morser, Mörsel; prov. dibáttere, pestáre, diguazzár l'ácqua nel mortajo, sich umsonst bemuhen — Mörser, Feuermörser.
Mortajóne, s. m. ein Sandstein mit feinen Körnern, leicht zu verwittern.
Mortale, adj. sterblich, todtlich; nimistà mortale, ein Todfeind; Todfeindschaft; una ferita mortale eine tödtliche Wunde; peccáto mortale, eine Todsünde; s. m. und f. der Sterbliche, die Sterbliche — der Mensch.
Mortaletto, s. m. eine Art dickes Nachtlicht von Wachs; — ein Böller. Mortaletto della tromba, der Purpurstock.
Mortalità, } s. f. die Sterblichkeit —
Mortalitáde, } ein Sterben, eine Seuche — ein Blutbad, Verlust von Menschen; in questa battaglia
Mortalitáte, }
fu grande la mortalità dall' una e

dall' altra parte, in dem Treffen sind von beyden Seiten viele Menschen geblieben. Bey den Alten findet man im n. pl. mortalitati.

Mortalménte, adv. tödtlich, zum Tode; peccáre mortalménte, eine Todsünde begehen; ferito mortalménte, tödtlich schwer verwunden; odiáre mortalménte, einen tödtlichen Haß gegen Jemand tragen, gewaltig, äußerst hassen.

Mortaménte, adv. wie ein Todter; wie todt.

Mortarétto, s. m. ein Böller.

Mórte, s. f. der Tod, das Ableben; éssere una morte, eine unausstehliche Pein, Qual seyn; (auch) wie der Schatten an der Wand, ein bloßes Gerippe seyn; wie der Tod aussehen; éssere colla morte in bocca, den Tod auf der Zunge haben; odiáre a morte, o infino a morte, auf den Tod, tödtlich hassen; inimicársi a morte, todfeind werden unter einander; ferire a morte, tödtlich, schwer verwunden; báttere uno insino a morte, Einen fast todt schlagen; fa ópere degne di vita, chi sovénte pensa alla morte — la morte non ha calendário — contro la morte non ci val muro nè porte — a lunga corda tira, chi morte altrui desira.

Mortélla, s. f. Heidelbeerstrauch — der Brand im Korn (im Modenesischen).

Mortellétta, s. f. kleiner Heidelbeerstrauch.

Mortéto, s. m. ein Myrthenhain.

Mortézza, s. f. die Abgestorbenheit; das todtenartige Aussehen.

Mórti, s. m. pl. die Hafenpfähle zum Anbinden der Schiffe.

Mortia, s. f. eine Art Pökelfleisch.

Morticcio, adj. halbtodt; colór mortíccio, eine bleiche Farbe.

Morticino, s. m. die Leiche eines kleinen Kindes.

Morticino, na, adj. (carne, lana) Fleisch, Wolle von natürlich gestorbenen Thieren; legnáme morticino, Holz von einem abgestorbenen Baum.

Mortiferaménte, adv. tödtlich.

Mortifero, adj. tödtlich, den Tod verursachend.

Mortificaménto, s. m. die Kreuzigung, Tödtung des Fleisches, Kasteyung; Vertilgung der Kraft.

Mortificánte, adj verb. kasteyend, züchtigend ꝛc.

Mortificáre, v. a. dämpfen, tödten; die Kraft benehmen; fig. kasteyen, züchtigen; das Fleisch kreuzigen — kränken, betrüben; auch, beschämen in Anderer Gegenwart; mortificársi, v. r. absterben; il membro verrà per cancréna a mortificársi, wenn ein Glied durch den Brand absterben sollte.

Mortificativo, adj. was die Kraft zu dämpfen hat.

Mortificáto, part. gedämpft, gezüchtiget ꝛc.

Mortificazióne, s. f. die Dämpfung der Begierden; Kasteyung, Kreuzigung, Tödtung des Fleisches; eine Kränkung, Beschämung, Beschimpfung — das Absterben der Glieder, wie vom kalten Brand.

Mortíno und **mortína**, s. f. f. mortella.

Mortino, s. m. s. mortine.

Mortissimaménte, adv. sehr schwach, ohne die mindeste Leidenschaft.

Mortito, s. m. eine Art Ragout.

Mórto, s. m. ein Todter, ein Leichnam, eine Leiche; éssere, o mostráre il morto in sulla bara, prov. augenscheinlich seyn; vor Augen liegen, von angerichtetem Schaden — ein Verstorbener, Todter; prov. ricordáre i morti a távola, Etwas sagen, wo sichs gar nicht schickt.

Mórto, adj. todt, gestorben, verstorben — auch, getödtet — gedämpft; carbóne morto, todte, gedämpfte Kohle — gefühllos; carne morta, statt tramortita, sterblich verliebt, innamoráto morto, oder morto di uno, di una; sei morto frácido della mia padróna — Acqua morta, stehendes Wasser; colór morto, todblasse Farbe; máno morta, ein unveräußerliches und von Abgaben freyes Gut; ein Kirchengut; persone di mano morta, Leute, die von allen Abgaben frey sind; piázza morta, Lohnung, so der Hauptmann von einem Soldaten zieht, den er nicht hat; fuóco morto, ein Brennmittel, welches das Uebel langsam wegfrißt; peso morto, die Schwerkraft, die natürliche Schwere; piétra morta, eine Art poröser Sandstein, der dem Feuer widersteht (in Toscana); cadér morto, todt zur Erde niederfallen; candéla morta, eine erloschene Kerze; can morto non fa guérra, einen gefährlichen Feind muß man vertilgen; morta la béstia, morto il veléno, das Nähmliche; morto di sete, di fatica, di paúra ecc., der vor Durst Müdigkeit, Schrecken ꝛc., fast des Todes ist; morto di fame, der nicht das liebe Brot hat; fornéllo morto, padélla morta, ein Ofen ꝛc., der wenig Hitze hat, bey den Chemikern; danáro morto, todtes Geld.

Mortório } s. m. das Leichenbegängniß;
Mortóro, } die Ausstellung der Leiche in der Kirche sammt den geistlichen Ceremo-

nien, die dabey geschehen; ein Grabmahl, Begräbniß.

Mortuále, adj L'anno, il mese, il giorno mortuále di alcuno. das Jahr der Monath, der Tag, an dem Jemand gestorben ist; das Sterbejahr, der Sterbemonath, Sterbetag. — Urna mortuale, die Todtenurne.

Morvidaménto, s. m. die Entweichung.

Mórvido, adj. s. mórbido.

Morviglióne, s. m. die Windpocken.

Mosáico, adj s musáico.

Mósca, s f. die Fliege; e' non si può avére il mele senza le mosche, prov. keine Rose ohne Dornen; kein Genuß ohne Verdruß; levársi le mosche dal naso, o d'intórno al naso, sich nicht foppen lassen; saltár ad alcuno la mosca, böse werden, Einem Etwas wider den Kopf fahren; le mosche si pósano, o danno addósso a' cavállí magri, der Schwächste wird immer am meisten gedrückt; la mosca tira il calcio ch' ella può, es krümmt sich der kleinste Wurm, wenn er getreten wird; ésser, o restáre come mosca senza capo, prov. von Allem entblößt seyn; weder aus noch ein wissen; far d'una mosca un elefánte, aus einer Mücke einen Elephanten machen; egli è più fastidióso d'una mosca, es ist höchst lästig ꝛc. mosca culája, der Einem nicht vom Halse geht; mosca ciéca, blinde Kuh, ein Spiel; menáre, o zombáre a mosca ciéca, blind darauf los prügeln ꝛc. darlo a mosca ciéca, fig. ohne Ausnahme, Alle mißhandeln mit Worten oder Werken; in bocca chiúsa non entró mai mosca, wer nicht wirbt, verdirbt; wer sich nicht meldet, kriegt nichts; più débole d'una mosca bagnáta, sehr schwach; più raro d'una mosca biánca, sehr selten; mosca dello sterco, s. emeróbio; mosca scorpióne, die Scorpionsfliege; mosca cavallina, die Pferdebremse.

Moscadáto, adj. nach Bisam riechend.

Moscadellétto, s. m. } Muskatellertraube — Muskatenwein; adj. frutte, pere, frágole, ciriége ecc. moscadelle, Muskatellerobst, Birnen ꝛc.
Moscadéllo, s. m.
Moscadélla, s. f.

Moscádo, s. m. Bisam; ammorbáre di moscado, sehr nach Bisam riechen; noce moscada, eine Muskate, Muskatennuß.

Moscájo, s. m. ein großer Fliegenschwarm, fig. etwas höchst Verdrießliches.

Moscajola, } s. f. ein Speiseschrank, Fliegenschrank
Moscajuóla,

Moscardino, } s. m. Sprinzel, des Männchen vom Sperber — die Haselmaus — Bisamkügelchen.
Moscárdo,

Moscaruólo, adj. (sórcio) die Haselmaus.

Moscatellina, s. f. (botan.) das Bisamkräutchen, Waldrauch.

Moscatéllo, s. m. s. moscadéllo.

Moscáto, s. m. ein Mückenschimmel; auch für moscádo, s.

Moscerino, s. m. s. moscheríno.

Moschéa, s. f. eine Moschee.

Moscheríno oder mosceríno, s. m. eine Schnake, Mücke; montáre, salire, o veníre il moscherino, in die Nase fahren, gleich auffahren; levársi i moscherini dal náso, nicht mit sich spaßen lassen; Nichts vertragen können; moscherino lupo, eine schwarze kleine Fliege, welche nach der weißen, wollichten Kohinelle (pecorélla) sehr lüstern ist.

Moschétta, s. f. eine kleine Fliege; it. moschétto, s.

Moschettáre, v. a. einen Musketenschuß geben, erschießen.

Moschettáta, s. f. ein Musketenschuß.

Moschettáto, part. erschossen, von einem Musketenschuß getödtet.

Moschettería, s. f. Mannschaft von Musketiers.

Moschettiére, s m. ein Musketier.

Moschettína, s. f. eine kleine Fliege.

Moschétto, s. m. eine Muskete, Flinte; feríre d'un colpo di moschetto, mit einem Flintenschuß verwunden; moríre d'un colpo di moschetto, todt geschossen werden.

Moschettóne, s. m. ein Musketon, Muskedonner, eine große Muskete mit einem kurzen Lauf und einer weiten Mündung, mehrere Kugeln daraus zu schießen.

Moschicídio, s. m. im Scherze, ein Fliegenmord.

Moschíno, s. m. eine kleine Fliege.

Mosciáma, s. f eingesalzener Thunfisch.

Moscíno, s. m. s. moscheríno.

Móscio, adj. s. vizzo.

Moscióne, s. m. eine Schnake, kleine Fliege; (im Spaß) ein Saufaus, Söffel.

Moscoleáto, adj. mit Bisam gemacht.

Móscolo, s. m. Moos — Muskel, Mäuschen.

Mosconáccio, s. m. eine Schmeißfliege.

Mosconcéllo, } s. m. eine kleine Fliege; Mücke.
Mosconcíno,

Moscóne, s. m. eine große Fliege.

Moscovítico adj. russisch. Vetro moscovítico, das Marienglas.

Móssa, s. f. die Bewegung, der Feldzug, der Zug, das Anrucken — der Zug im Damenspiel oder Schachspiel; quando la bella mossa Furio Camillo fece contro a Brenno — alla sua mossa la chiésa gli darébbe ogni ajúto — in sulla prima mossa — mossa, das Ausholen, die Ausholung, einen Sprung

zu thun; préndere la mossa, ausholen.

Mósse, s. f. plur. die Schranken, wo die Rennpferde auslaufen; dar le mosse, das Signal zum Ablaufen der Rennpferde geben; ésser buóne mosse, nach langer Zögerung oder nach vielen Schwierigkeiten das Ziel endlich erreichen; pigliár le mosse, anfangen zu rennen; fig. ein Unternehmen anfangen; it. sich aufmachen; stare alle mosse, sich Einhalt thun, Geduld haben; tenére alle mosse, Einem Einhalt thun, zurückhalten, daß er die rechte Zeit erwarte; non potére star alle mosse, es nicht erwarten können; sich nicht einhalten können; furáre o rubár le mosse, Einem zuvorkommen in einem Vorhaben, das der Andere heimlich gefaßt hat; dar le mosse a tremuóti, Heber und Leger seyn, völlige Gewalt haben.

Mósso, part. von muóvere, bewegt 2c.

Mossolína, s. f. s. mussolina.

Mostácchio, s. m. ein Knebelbart, Schnurrbart.

Mostacciáccio, s. m. ein starkes, dickes, volles Gesicht.

Mostacciáta, s. f. eine Maulschelle.

Mostaccíno, s. m. Knebelbärtchen; kleines Gesicht.

Mostáccio, s. m. das Gesicht; dare ad uno nel mostáccio, rómpere ad uno il mostaccio, Einen in das Gesicht schlagen, vulg.

Mostaccióne, s. m. eine Maulschelle.

Mostacciuólo, s. m. eine Art Gebäck mit Gewürze, Pfefferkuchen, Kraftbrot; mostacciuólo di Nopoli, neapolitanischer Pfefferkuchen.

Mostacciúzzo, s. m. ein kleines Gesicht.

Mostája, s. f. eine Art sehr süßer Weintrauben.

Mostárda, s. f. der Senf; far venir la mostarda al naso, Einen aufstützig machen.

Mostélla, s. f. der Steinbeißer, ein Fisch.

Mósto, s. m. der Most; andárne, o méttervi il mosto, e l'acquerello, um eines geringeren Gewinnes willen alles das Seinige zusetzen

Mostóso, adj. mostig, mostartig; wie Most.

Móstra, s. f. das Zeigen, Weisen, Vorzeigen; Aufweisen; far mostra di se, sich prahlerisch zur Schau sehen lassen 2c.; far mostra di qualche cosa, Etwas zur Schau herumtragen, sich deßwegen brüsten; andár a mostra per tutto, überall zur Schau herumgehen — die Musterung — der Schein, Anschein; far mostra di ritirársi, thun, als wenn man sich zurückziehen wollte — Muster, Probe, von Zeugen 2c. — Aushang; zur Ansicht, zur Schau ausgelegte Waaren — das Zifferblatt; it. Taschenuhr — Aufschlag, Klappe am Kleide — (im Scherz) ein Gespenst; ho paúra, che quella mostra non sia una mostra fémmina.

Mostrábile, adj. weisbar; was man weisen, sehen lassen kann.

Mostraménto, s. m. das Weisen, Zeigen; Vorzeigung; Anzeigung; con mostraménto di continuáre, mit dem Anschein fortzufahren.

Mostránte, adj. verb. zeigend, weisend, anzeigend.

*Mostránza, s. f. das Zeigen, Anzeigen, Bezeigung.

Mostráre, v. a. zeigen, weisen, vorzeigen, vorweisen, sehen lassen; v. n. erhellen; zu ersehen seyn — sich stellen; mostrare di non vedére, thun, als sähe man nicht — mostrare il viso, o'l volto, die Spitze biethen; sich nicht feig finden lassen; poter mostrare il viso, sich nicht schämen dürfen; mostrar corággio, fermézza, keine Furcht äußern; in guter Fassung bleiben; mostrare a dito, mit dem Finger weisen; fig. deutlich erweisen — geben; mostrare esémpio, ein Beyspiel geben — zeigen, lehren; mostrar la luna nel pozzo, s. lúna — mostrar buóno, o cattivo viso, s. viso.

Mostráto, part. gezeigt, gewiesen, erwiesen 2c.

Mostratóre, s. m. der weiset, zeiget 2c.

Mostratrice, s. f. die zeiget, weiset.

Mostrazióne, s. f. die Zeigung, Weisung, das Zeigen 2c.

Mostreggiatúra, s. f. der Aufschlag.

Mostrétta, s. f. dim eine kleine Perle; it. eine kleine Schau.

Móstro, s. m. ein Ungeheuer; Mißgeburt, Unform, Unthier, Wunderthier; fig. ein Abenteuer, Wunder; mostro di sciénza, di dottrina, ein Wunder von Gelehrsamkeit.

Móstro, adj statt des part. mostráto, gezeigt, gewiesen 2c.

Mostróso, adj. s. mostruóso.

Mostruosaménte, adv. ungeheuer, erschrecklich.

Mostruositá, mostruositáde, mostruositáte, s. f ganz unnatürliche Gestalt, Wundergestalt; eine Häßlichkeit, die in die Augen fällt.

Mostruóso, adj. wie eine Mißgeburt gestaltet; abenteuerlich, unnatürlich — ungeheuer, entsetzlich, übermäßig groß 2c. ungestalt; häßlich oder fehlerhaft.

Móta, s. f. dünner Koth, Schlamm.

*Motíva, s. f. Erfindung; Anlaß, Ursache.

Motiváre, v. a. erwähnen, in Erwähnung bringen.

Motiváto, part. erwähnt, in Erinnerung gebracht.
Motívo, s. m. der Beweggrund, Bewegungsgrund, Antrieb, Anlaß 2c. — ein Aufstand; cominciárono qualche motivo.
Motivo, adj. bewegend; fähig zu bewegen; cagióne motiva; Bewegungsgrund.
Motivóne, s. m. ein starker Beweggrund, großer Anlaß.
Móto, s. m. die Bewegung — Antrieb; di próprio moto, aus eigenem Antrieb; moto locále, die Bewegung von einer Stelle in die andere; il moto perpétuo, das Perpetuummobile; fig. dar moto ad una cosa, eine Sache rege machen, betreiben; dársi moto, sich Motion machen, moti intestíni, bürgerliche Empörung; méttere in moto, in Bewegung setzen; moto acceleráto, die an Geschwindigkeit immer zunehmende Bewegung; moto convulsívo, Verzuckung, Krämpfe.
Motoprópric, s. m. ein ausdrücklicher, päpstlicher Cabinetsbefehl.
Motóre, s m. der Beweger; der in Bewegung bringt; l'Etérno motore, Gott; motore d'una congiúra, d'una imprésa, ecc. der Rädelsführer; Anstifter, Anfanger.
Motóso, adj. schlammig, leimig, kothig; fig. fa rimbalzáre mólti sprúzzi di quella motosa nequízia, nella quale egli è invólto, er besudelt Alles, was sich dem Pfuhl der Ruchlosigkeit nähert, worin er versenkt liegt.
Motrice, s. f. die Bewegerin, (meist adj.) cáusa motrice, virtù motrice ecc. die Bewegungsursache, Bewegkraft 2c.
Mótta, s. f. der Ort an einer Anhöhe, wo das Erdreich herabgesunken — die herabgesunkene, abgerissene, herabgeschwemmte Erde — dünner Koth, Schlamm.
Motteggiaménto, s. m. Spaß, Scherz, Schwank, Veziren mit Worten.
Motteggiáre, v. a. und n. spaßen, scherzen, veziren, durchziehen, aufziehen, sich über Einen lustig machen, sticheln — spitzfindige Reden geben; motteggiare uno di qualche cosa, Einen wegen Etwas veziren 2c.; motteggiándo dire, scherzend sagen.
Motteggiáto, part. vezirt, gespottet, angestichelt 2c.
Motteggiatóre, s. m. ein Spottvogel, Spaßmacher, Spötter; der gerne stichelt 2c.
Motteggiatrice, s. f eine Spötterin, Spaßmacherin; die gerne stichelt
Motteggiévole, adj. schäkerhaft, kurzweilig, spaßhaft, schnurricht, lustig.
Mottéggio, s. m. Scherz, Spaß, Kurzweil; Schwänke, Stichelwort, spitzfindige Reden; favelláre da motteggio, per motteggio, im Scherz reden.
Motteggióso, adj. s. motteggiévole.
Mottetto, s. m. ein Scherzwort; kleiner witziger, artiger Einfall — Art kleines Gedicht der alten Toscaner — eine Motette.
Mótto, s. m. ein witziger Einfall; ein Denkspruch; ein lustiger Einfall; eine Stichelrede — ein Wort; far motto ad alcúno, Einem zusprechen, Einen grüßen, oder im Vorbeygehen anreden; far motto, o non far motto, sprechen, laut werden, oder nicht laut werden, kein Wort sagen; non far nè motto, nè totto, mäuschenstill seyn, sich nicht regen; fare o toccáre un motto, d'alcúna cosa, einer Sache gedenken, sie erwähnen, berühren, ein Wort wovon laufen lassen; fate motto! o, sagen Sie ein Mahl, ob das möglich
Mottózzo, s. m. s. festóccia, — fare un mottózzo, Etwas zum Schäker sagen.
Mottúzzo, s. m. ein Scherzwörtchen, ein Späßchen 2c.
Motuprópio, s. m. was aus eigener Bewegung geschieht; ein Cabinetsbefehl.
*__Motúra__, s f. die Bewegung — die bewegende Ursache.
Movénte, adj. verb. bewegend; was beweget, was anfängt, wo angehet — leicht, hurtig, gewandt; ben movente, schmeidig biegsam.
Móvere, v. a. s. muóvere.
Movévole, adj. bewegbar, beweglich — leicht zu überreden; folgsam.
Movibile, adj beweglich.
Moviménto, s. m. die Bewegung; movimenti della fortúna, Glückwechsel; di próprio movimento, aus eigener Bewegung; movimento degli affétti, Bewegungen, Regungen, Leidenschaften — Aufstand, Bewegung, Unruhe — Ursprung.
Movitíva, s. f. s. moviménto.
Movitivo, s. m. der Ursprung, Ursache.
Movitívo, adj. beweglich, rührend, erregend.
Movitóre, s. m. s. motóre.
Movitrice, s f. s. motrice.
Mozióne, s. f. s. móto.
Mozzaménto, s m. die Verstümmelung, Abschneidung eines Gliedmaßes — Verkurzung der Wörter; fig ogni mozzamento di ricchézze, e d'onór mondáni, alle Verminderung 2c.
Mozzarábico, adj. denen von den Mohren abstammenden Christen in Spanien eigen.
Mozzárabo, s. m. Christ in Spanien, so von den Mohren und Sarazenen abstammt.

Mozzáre, v. a. abhauen, abschneiden, abhacken, vermutzen, verstümmeln; mozzare il capo, köpfen ec.; per sim. mozzar un discórso, il parláre, le corimónie, die Rede ec., abbrechen; fig. guárda, che da me tu non sii mozzo, d. i. abgetrennt; it. mozzare le mani, i denti, die Hände erstarren, die Zähne erkälten; mozzare il fiáto, den Athem versetzen.

Mozzáto, part. abgehauen ec.

Mozzatúra, s. f. der Glockenstuhl.

Mozzétta, s. f. ein purpurfärbiges, seidenes Röckchen des Papstes, der Bischöfe und Cardinäle.

Mozzétto, s. m. dim. ein Stückchen (Metall, Wachs, Pech ec.).

Mozzicóda, s. f. ein Stutzschwanz.

Mozzicóne, s. m. der Rumpf; der Stumpf.

Mozzinaria, s. f. die Verschmitztheit, Verschlagenheit.

Mozzino, adj. pfiffig, abgefeimt, durchtrieben.

Mozzóne, s. m. ein Rumpf, Mutz, Stumpf.

Mózzo, adj. abgehauen, vermutzt ec.

Mózzo, s. m. (mit dem ersten o dunkel, und scharfem z) der Ort, wo was abgeschnitten ist; (mit hellem o und sanftem z) ein Stück von Silber, Erde ec.; mozzo della ruóta, die Nabe am Rad; mozzo di cámera, Kammerjunge; mozzo di stálla, Stalljunge; it. der Schiffsjunge.

Mozzorécchi, s. m. ein Schurke ec.

Mucajárdo, s. m. s. mocajárdo.

*Muccería, s. f. s. béffa, villanía.

Mùcchero, s. m. Rosen= oder Veilchenwasser.

Mucchierèllo, } s. m. ein Häufchen, kleiner Schober.
Mucchiétto, }

Mucchio, s. m. ein Haufen, Schober — auch eine Schutzwehr von Steinen oder Erde, um ein Haus vor dem ersten Anfall zu schützen.

*Mucciáre, v. a. vexiren — zum Besten haben — vermeiden; v. n. und v. r. sich aus dem Staube machen, entwischen.

Mucellággine, s. mucilággine.

Mucellagginóso, s. mucilagginóso

*Múci, Mietz, Mietzchen, Hitz (wie man die Katze ruft).

Múcia und múscia, s. f. die Katze, Kitze.

Mùcido, adj. schimmlich; weich; welk; zusammengeschrumpft — halbfaul — schmierig; camminàre in fúria al secco, ed al mucido, durch Dick und Dünn rennen; sapér di mucido, altschmeckend seyn, vom Fleisch; nach Schimmel schmecken.

Mucilággine, mucillággine, mugellággine, s. f. Schleim, zäher Saft aus Samenkörnern ec.

Mucilagginóso und mucillagginóso, adj. schleimig, klebrig.

Mucína, s. f. ein Kätzchen, Kietzchen.

Mucíno, s. m. ein junges Kätzchen; i mucini hanno apérto gli occhi, prov. man läßt sich nicht leicht mehr anführen, prellen ec.

Múco, s. m. zäher Schleim.

Muscosità, mucositáde, mucositáte, s. f. Schleim, Schleimigkeit; schleimiges, zähes Wesen, z. B. aus der Nase, in dem Gedärme.

Mucóso, adj. schleimig.

Mucronáto, ta, adj. (cartilággine) der Knorpel am Brustbein.

Mucróne, s. m. (del cuore) die Herzspitze.

Múda, s. f. das Mausen, die Mause der Vögel — das Verhältniß des Vogels, wenn er sich mausst — der Wechsel, Umwechsel; éssere in muda, in der Mause seyn; la muda delle guárdie, die Ablösung, der Wechsel der Wachen.

Mudagióne, s. f. das Mausen, die Mausezeit der Vögel.

Mudáre, v. n. sich mausen, von Vögeln — das Geweih abwerfen.

Múffa, s. f. der Schimmel, der Kahm; la muffa del vino, dell' acéto — avér la muffa, sapér di muffa, schimmlig schmecken; fig e cavógli la muffa dell' elmétto, und zerspaltete ihm den Kopf; veníre, o créscere la muffa al naso, oder venír la muffa, böse werden, sich ärgern.

Muffáre, v. n. schimmeln, verschimmeln; kahmig werden, kahmen; s'e non venísva, il pan muffáva, s. pane, fate, che le vost e mazze non múffino, macht, daß Eure Streitkolben nicht verschimmeln; guárda che tu non muffássi a stare un giórno in casa

Muffaticcio, adj. Etwas schimmlig, kahmig; was anfängt zu schimmeln, zu kahmen.

Muffáto, part. verschimmelt, schimmlig, kahmig; vom Geruch des Schimmels, des Kahms angesteckt; carta muffata; botte muffáta.

Muffeggiáre, v. n. nach Schimmel riechen oder schmecken.

Múfferlo, s. m der Mops.

Muffétto, s. m. ein Stutzer, Püppchen, Putznärrchen.

Múffido, } adj. schimmlig, kahmig
Múffito, }

Múffo, adj s. muffáto; fig. erético márcio e muffo, verstockter Ketzer.

Muflóne, s. m. das sardinische Muffelthier, das wilde Schaf Argali, die sibirische Ziege; muflóna, das Muffelschaf.
Mufti, s. m. ein Mufti; Oberpriester bey den Türken.
Mugavéro, s. m. Art Wurfspieß — Soldat mit einem Wurfspieße.
Mugellággine, s f. s. mucilággine.
Mugghiaménto, s. m. das Blöken, Geblök, Brüllen der Rinder.
Mugghiánte, adj. verb. blökend, brüllend.
Mugghiáre und mugliáre, v. n. blöken, brüllen, vom Rindvieh — brüllen, vom Löwen; fig. brausen, vom Meer — entsetzlich schreyen; brüllen.
Múgghio und múglio, s. m. das Brüllen, Gebrüll, Geblök, vom Rinde — vom Löwen — Gebrüll, kläglich Geschrey.
Múggine, s. f. Harder, der Großkopf; ein Meerfisch.
Muggioláre, v. n. s. mugoláre.
Muggire, v. n. s. mugghiáre; pres. iscó.
Muggito, s. m. das Gebrüll, Geblök.
Mugherino, **Mughétto**, } s. m. Mayblümchen.
Mugioláre, v. n. s. mugoláre.
Mugito, s. m. s. muggito.
Múglia, s f. Gebrüll, Geblök.
Mugliáre, s. mugghiáre.
Múglio, s. múgghio.
Mugnájo, s m. ein Müller — die Möve, ein Wasservogel; adj. zur Mühle gehörig; mola mugnája, Mühlstein.
Mugnáro, s. m. s. mugnájo.
Múgnere, v. a. melken; trovárono il becco più duro a múgnere, prov. sie fanden härtere Nüsse aufzubeißen; fig. herauspressen, abdringen, abschwatzen, ablocken; questa sómma con fráude e fallacia seppe del borsèllo del vécchio mugnere; pret. múnsi, part. múnto.
Mugnitóre, s. m. ein Melker.
Mugnivácche, s. m. ein Kühemelker
Múgo, s. m. der Krummholzbaum.
Mugolaménto, s. m. das Gewinsel, Winseln.
Mugoláre, v. n. winseln, wie die Hunde.
Mogolío, s. m. das Gewinsel, Geheule.
Muine, s. f. pl. s. moine.
Múla, s. f. ein Maulthier, Mauleselin, s. mulo. Far da mula, reggere la mula, warten müssen; it. ein Pantoffel.
Mulácchia, s. f eine Krähe, Dohle.
Mulacchiája, s. f. ein Schwarm Krähen; it. Plapperey, verdrießliches Geschwätz.
Muláccio, s. m. ein schlechter Maulesel.
Mulággine, s. f. Starrsinn eines Maulthieres, s. caparbiería.
Mulattiére, s. m. der Mauleseltreiber.
Mulattierésco, adj. Voce mulattierésca, die Stimme eines Maulthiertreibers (eine laute Stimme).
Mulázzo, s. m. ein Mulate (von einem Weißen und einer Negerin, oder umgekehrt erzeugt).
Mulénda und moléndа, s. f. die Metze oder das Mahlgeld.
Mulería, s. f. eine Menge Maulesel.
Mulésco, adj. nach Art der Maulesel.
Mulétta, s. f. eine junge Mauleselin.
Mulétto, s. m. ein kleines Maulthier.
Muliáca, s. f. s. moliáca.
Muliébre, adj. (lat.) weiblich.
Mulináre, v. n. nachsinnen, hin und herdenken, nachgrübeln; andár mulinando col cervèllo per ritrováre modo ecc. hin und her sinnen, ein Mittel ausfindig zu machen.
Mulináro, s. m. s. mugnájo.
Mulinèllo und molinèllo, s. m. eine kleine Mühle, Handmühle — Werkzeug mit Rädern und Schrauben, Schlösser rc. aufzusprengen; ein Wirbel; il vento fa mulinello — eine Windmühle der Kinder, eine Windklapper, die Sperlinge zu vertreiben — fig. dumme Ränke, unsinnige Anschläge; tu avévi in seno il mulinello, che lavoráva, unsinnige Anschläge gingen Dir im Kopf herum; sono infastidito de' tuoi strani mulinelli — Stück Holz auf dem Oberlof, die Spille zu hemmen.
Mulino und molíno, (pl. i mulini und le mulina) s. m. eine Mühle; it. die Mühle, wo in Bergwerken die Erze zermalmt werden; mulino a vento, a acqua, d'acqua, a braccia, eine Windmühle, eine Wassermühle, eine Handmühle; prov. chi va a' mulini, è forza, che s'infarini, womit man umgehet, das hängt Einem an; al mulino e alla sposa manco sempre qualche cosa, bey Weibern und Mühlen fehlt immer Etwas; tiráre, o recáre l'acqua al suo molíno, Wasser auf seine Mühle leiten, seinen Nutzen suchen; nè mulo, nè mulino, nè Signóre per vicino, nè compáre contadino, prov. Maulesel, Mühlen und einen vornehmen Herrn muß man nicht zum Nachbar, und keinen Bauer zum Gevatter haben.
Mulino, adj. vom Maulthier.
Mullétte, s. f. s mollétta.
Mullo, s. m. ein Barbe, Fisch.
Múlo, s. m. der Maulesel — ein Hurenkind, ein Glückskind; tenér la mula, o règgere la mula, Einem an die Hand geben; far da mula, o far mula di médico, lauern, ewig warten, da stehen müssen, camminare per la strada de' muli, den gemeinen, den sichersten Weg gehen; non véglio ferráre la mula, che altri la cavalchino, ich will

nicht die Mühe haben, und Andern den Nutzen lassen.
Mulomédico, s. m. Maulthierarzt.
Mulóna, s. f. eine große Mauleselin.
Múlsa, s f. Meth.
Múlta, s. f. eine Strafe, Geldbuße.
Multáto, adj. zu einer Geldbuße verurtheilt.
Multilóquio, s. m. Vielrederey, Geplapper, Gewäsche.
Multilùstre, adj. alt, bejahrt.
Multiplicaménto, s. m. die Vervielfältigung.
Multiplicánte, adj. verb. was vermehrt ꝛc.
Multiplicáre, v a. vervielfältigen, vermehren; v. n. sich mehren, wachsen, zunehmen — multipliciren; multiplicar in novélle, viel Redens worüber machen.
Multiplicatamánte, adv. vervielfältiget ꝛc.
Mutiplicatívo, adj. vermehrend, vervielfaltigend.
Multiplicatóre, s. m. der vervielfältiget, vermehret — der Multiplicator; die Zahl, womit multiplicirt wird.
Multiplicazióne, s. f. die Vervielfältigung — das Multipliciren; Multiplication.
Multiplice, adj vielfach, vielfältig.
Multiplicità, multipiicitáde, multiplicitáte, s. f. die Vielfältigkeit, Vielfachheit.
Multíplico, s m. s. multiplicaménte; méttere capitále a multiplico, die Zinsen eines Capitals auf Zinsen ausleihen.
Multitúdine, s. f. s. moltitúdine.
Múmmia, s. f. eine Mumie — Spezereyen, womit die Araber die Leichen einbalsamirten — ein garstiger und dürrer Mensch; far le mummie, sich bald sehen lassen, bald wieder verbergen.
Mundiále, adj. s. mondiále.
Muneraménto, s. m. (lat.) Vergeltung.
Muneráre, v. a, s. rimuneráre.
Munerazióne, s. f. s. rimunerazióne.
Múngere, v, a s. múgnere.
Municipále, adj. besondern Städten eigen, von Gesetzen.
Municipalità, s. f. der Gemeinderath.
Munícipe, s. m. Burger, der nach den Gesetzen seiner Stadt lebt.
Municipio, s. m. ein Municipium; Stadt, so ihre eigene Gerechtsame hat.
Munificentissimo, adj. höchst mildthätig.
Munificénza, } s. f. die Mildthätigkeit,
Munificénzia, } ungemeine Freygebigkeit.
Munífico, adj mildthätig, sehr freygebig.
Muniménto, s m. s. moniménto.
Muníre, v. a. verwahren, versehen, befestigen; munirsi, sich befestigen; sich wider Etwas verwahren; munire la città con nuóve fortificazióni — munirsi di privilégj — e vago di avér nipóti, e di munire di sì dolce presidio la vecchiája, pres. isco.
Munistéro, munistério, s. m. s. monistéro.
Munito, part. verwahrt, befestiget ꝛc.
Munitório, s. m eine Verwarnung, Nachricht; statt monitório
Munizionáre, v. a. mit Munition, Proviant versehen, verproviantiren.
Munizióne, s. f. Verwahrung, Befestigung, Verschanzung, Vertheidigungswerke — das Schrot, eine Flinte zu laden — Proviant für die Soldaten; munizione da guerra. Munition, Pulver und Bley ꝛc. munizione da guérra e da bocca, Kriegs und Mundvorrath; it fur monizióne, s.
Munizioniére, s m. Proviantmeister.
*Múno, s. m. Belohnung, Geschenk, Erquickung.
Múnto, part von múgnere, gemelkt, gemolken; fig. hager, dürr, ausgemergelt; múnto di senno, der kein Bischen Verstand hat.
Munúscolo, s. m. (lat.) ein Geschenkchen.
Muovere und móvere, v. a. bewegen, regen; fig. bewegen, verleiten, rühren, antreiben, erwecken ꝛc. schmälern; Abbruch thun, verletzen; in nulla movéndo il suo onóre, ablegen, von sich thun; non si ha mai mosso da dosso il giubbóne da sedici anni, er hat in 16 Jahren den Rock nie vom Leibe gebracht; muovere le passioni, muovere pietà, die Leidenschaften, Mitleid erregen; muover dúbbio, quistióne, ecc Zweifel, Zwist erregen; muovere paróle, sprechen, Etwas sagen; muover lite ad alcúno, einen Prozeß anstellen; muovere prièghi ad alcúno, bitten; muovere il corpo, offenen Leib machen; durchschlagen; muovere il campo, aufbrechen, das Lager aufheben; muovere la gréggia, mit der Heerde forttreiben; muovere piánti, in Klagen ausbrechen; v. r. muóversi, sich regen, sich aufmachen; sich in Bewegung setzen, fortschreiten; muovere, v. n. treiben, ausschlagen; (von Gewächsen) le piante cominciano a muovere; muovere (da alcùna cosa), von einer Sache entstehen herkommen; la vaga luce, che muóve da'begli occhi — zahnen. Zähne bekommen; vuol comperár béstie, che ábbian mosso; pres mossi, part. mosso.
Muráccio, s. m. eine alte oder schlechte Mauer, oder starke, dicke Mauer,

Muráglia, s. f. eine Mauer, Gemäuer; muraglia reticolata, o a rete, Mauerwerk von schiefer Fuge; muraglia in piáno collegáta, gebundenes Mauerwerk; muraglia di getto, ausgefülltes Mauerwerk.
Muraglióne, s. m. eine sehr starke, dicke Mauer.
Murajólo, adj. auf den Mauern sich aufhaltend, in den Mauern nistend, von Vögeln.
Murále, adj. zur Mauer gehörig; coróna murale, Krone für den, so die Mauer der Feinde zuerst erstiegen hatte.
Muraménto, s. m. das Mauern, Bauen; Gemäuer.
Muráre, v. n. mauern, bauen; murare una porta, una finéstra, vermauern, zumauern, blenden, eine Thüre rc. — mit Mauern umgeben; v. n. fig. ankleben, sich dicht anschließen; murare a secco, trocken, ohne Kalk mauern; fig. Etwas machen, das nicht lange hält; nicht von Dauer machen; murare a secco, fig. essen, ohne dabey zu trinken; murare, e piatíre è dolce impoveríre, Bauen und Prozessiren macht arme Leute; murare, v. a. einmauern, eine Person wegen Verbrechen, wie in Klöstern.
Muráto, s. f. Festung; oder der festeste Theil einer Citadelle.
Muráto, part. gemauert, gebaut — mit Mauern umgeben — fest angemacht.
Muratóre, s. m. ein Maurer; libero muratore, Freymaurer.
Muratório, s. m. dem Maurer, oder zur Maurerey gehörig.
Muréllo, s. m. gemauerter Sitz am Fuße einer Mauer; niedrige Mauer.
Muréna, s. f. s. moréna.
Murétto, s. m. eine kleine Mauer; Mäuerchen.
Múria, s. f. das Chlor.
Muriacite, s. f. der Anthydrit, Würfelspath.
Muriáti, s. m. pl. die salzsauren Salze.
Muriático, adj. salzsauer; Acido muriatico, die Salzsäure.
Muricálcite, s. f. der Bitterspath.
Muricáto, adj. weichstachelig.
Muriccia, s. f. ein Steinhaufen.
Muríccio, s. m. ein Mauervorsprung (zum Sitzen dienend).
Muricciuólo, s. m. s. murello.
Múrice, s. m. die Stachelschnecke, Purpurschnecke.
Muricíno, s. m. s. murello.
Múro, s. m. (pl. le mura und i muri) eine Mauer — die Wand; le mura d'una cittá, die Stadtmauern, der Wall; muro di spartiménto, eine Scheidewand; muro d'un ricinto, eine Ringmauer; muro di rinfórzo, eine Gegenmauer; muro a scarpa, s. scarpa, fig. Mauer, Vormauer, Schutz: le sagre mura, ein Kloster; muro a secco, eine Mauer ohne Kalk; muro soprammattóne, eine Wand von Backsteinen; dire al muro, fig. es der Wand sagen; éssere, o stare a muro a muro, dicht bey einander wohnen; stringere fra l'úscio e il muro, s. úscio.
Muróne, s. m. s. Muflóne.
Murra, s. f. Chalcedon, eine Art Stein.
Murrino, adj. von Chalcedon.
Músa, s. f. eine Muse; le muse, die freyen Künste, das Studieren — eine Flöte — Art Aepfel; stare alla musa, s. musare.
Musacchino, s. m. eine Art Küraß.
Musáico, s. m. mit Steinen oder Glasstückchen eingelegte Arbeit, adj. ópera musaica, mosaische Arbeit.
Musáico, adj. den Musen gehörig; arte musaica, die Dichtkunst; legame musaico, das Versmaß, der Rhythmus.
Musárdo, da, adj. Einer, der Maulaffen feil hat; ein Maulaffe; der stehet und voll Verwunderung, langer Weile, und Dummheit das Maul aufsperrt.
Musáre, v. n. Maulaffen feil haben, maulaffen, müßig dastehen, und das Maul aufsperren — mit vorgestrecktem Kinn und offenem Munde Etwas starr angaffen; che musi tu? che stà colúi a musare? musare tutto dì? mentreché noi musiámo, ella se ne corré oltre.
Musáta, s. f. eine Maulschelle — Rümpfung des Mauls aus Unwillen, aus Ekel, aus Verachtung.
Muscári, s. m. die Muskathyacinthe.
Muscáto, } adj. mit Bisam, nach Bi-
Muschiáto, } sam riechend.
Múschio, } s. m. Moos; muschio ar-
Músco, } bóreo, Steinleberkraut — Bisam; das Bisamthier; muschio greco, die Muskatenhyacinthe.
Muschióso, adj. moosicht, mit Moos bedeckt.
Múscia, s. f. s. múcia.
Muscíno, s. m. s. mucíno.
Musco, s. m. s. múschio.
Muscoláre, adj. zu den Muskeln gehörig; téndini muscolari, Muskelsehnen.
Muscoleggiaménto, s. m. das Muskelwerk, die Articulation.
Muscoleggiáre, v. a. mit Muskeln versehen, die Muskeln auszeichnen; articuliren.
Muscolétto, } s. m. ein Mäuschen, kleine
Muscolino, } Muskel.
Muscolíti, s. m. pl. versteinerte Miesmuscheln.

Múscolo, s. m. die Muskel, Maus, Mäuschen — Schenkelblutader.
Muscolóso, adj. muskelig, muskulös; voll Muskeln.
Muscóso, adj s. muschióso.
Musculáre, adj. s. muscoláre.
Músculo, s. m. s. móscolo, múscolo.
Musculóso, adj. s. muscolóso.
Museánte, adj. et s. ein Liebhaber von Stücken aus der Naturkunde, der Sammlungen, Cabinete davon macht.
Museiário, s. m. Künstler in mosaischer Arbeit.
Muséo, s. m. ein Cabinet, Sammlung von raren Dingen; per sim. Museum; Werk von allerley Sachen.
Museruóla, s. f. Maulkorb; it. der Nasenriemen am Pferdezaum.
Musétta, s. f. der Dudelsack mit drey Pfeifen, der mit einem Blasebalge versehen ist.
Musétto, s. m. ein Schnäuzchen; un bel musetto, im Scherz auch von Menschen.
Música, s. f. die Tonkunst, Musik; musica da gatti, musica arrabbiáta, eine Katzenmusik; musica di chiésa, da cámera, da teátro, Kirchen-, Kammer-, Theater-Musik — Gezänk, Zänkerey, Streit, Handel, in den Redensarten: questa è una bella musica; farébbe una bèlla musica; che musica è questa? finiámo questa musica — méttere in musica, in Noten setzen; fig. Hinderniß in den Weg legen; auf die lange Bank schieben; f. von musico, eine Sängerin.
Musicále, adj. tonkünstlich, musikalisch.
Musicalménte, adv. musikalisch, tonkünstlich.
Musicáre, v. a. musiciren, Musik machen.
Musichino, s. m. ein kleiner Tonkünstler.
Músico, s. m. ein Tonkünstler, Musikus, Musikant — ein Sänger.
Músico, adj. musikalisch, tonkünstlich.
Musicóne, s. m. ein großer, berühmter Tonkünstler.
Musino, s. m. ein Schnäutzchen, kleine Schnautze — Art kleiner Aale.
Musivário, s. m. s. museiário.
Múso, s. m. die Schnautze, das Maul des Hundes, auch anderer Thiere — die Fresse, Schnautze, Gesicht; (aus Scherz oder Verachtung) ein sauer Gesicht, sauertöpfische Miene, Maulhängerey; fare il muso, das Maul hängen; fare il muso ad alcúno, mit Einem böse thun, ein sauer Gesicht gegen ihn machen; tórcere il muso, aus Ekel, aus Unwillen, Verachtung das Maul rümpfen.
Múso, sa, adj. traurig, sauer im Gesichte; gente musa e trista; it. so viel als Museiário, s.
Musolièra, s. f. ein Beißkorb, Maulkorb.
Musóna, s. f. die maulet, das Maul hängt, das Maul rümpft.
Musonáre, v. n. maulen, schmollen.
Musóne, adj. und s. der das Maul hängt, rümpft, aufwirft, aus widrigem Affect; it. ein Schlag ins Gesicht, Schelle; musóne, fare il musone, ein Duckmäuser, Schleicher; seine Sache in aller Stille machen.
Musórno, s. m. ein Maulaffe, Tölpel, Dummkopf.
Mussolino, s. m. s. mússolo.
Mússolo und mussolíno, s. m. ein Nesseltuch.
Mustácchi, s. m. pl. Schnurbart, Knebelbart.
Mustácchi, s. m. ein Venetianisches Maß flüssiger Dinge, deren 38 auf eine Botte, und 75 auf eine Anfora gehen.
Mustéla, s. f. die Meerquappe. Mustéla vivipara, die Aalmutter, ein Seefisch.
Mustélla, s. f. (lat.) ein Wiesel.
Mustellino, adj. von dem Wiesel.
Mústio, s. m. das Moos.
Musulmáno, s. m. ein Muselmann, Türke.
Múta, s. f. der Wechsel; Abwechslung; a muta und a muta a muta, adv. wechselsweise; muta a quattro, e muta a sei, ein Zug, Gespann mit 4 oder 6 Pferden, auch eine Kutsche mit 4 oder 6 Pferden; muta de' bachi, Häutung der Seidenwürmer.
Mutábile, adj. veränderlich, abwechselnd, unbeständig.
Mutabilità, mutabilitáde, mutabilitáte, s. f. die Veränderlichkeit — Unbeständigkeit, Wankelmuth, Leichtsinn.
Mutabilménte, adv. unbeständiger Weise.
Mutaménto, s. m. die Aenderung, Veränderung, der Wechsel; die Verwandlung.
Mutánde, s. f. pl. Unterhosen, Schlafhosen.
Mutánte, adj. verb. verändernd, oder veränderlich.
*__Mutánza__, s. f. s. mutaménto.
Mutarame, s. m. ein gemauserter Falke.
Mutáre, v. a. ändern, verändern; mutare i panni, casa, luógo ecc., andere Kleider anziehen, in ein anderes Haus, in einen andern Ort ziehen; mutar fáccia, eine andere Gestalt bekommen; mutar spécie, etwas ganz anderes werden; mutar ária, in freye Luft gehen, ausgehen, spazieren gehen; fig. anders wohin ziehen; chi muta paése, muta ventúra, anderes Land, anderes Glück; mutarsi (abs.), sich anders anziehen, sich umkleiden; mutarsi di viso, sich im Gesicht verfärben; v. n. und

v. r. seine Stelle verändern; wegziehen.
Mutástro, adj. halb, beinahe stumm.
Mutáto, part. geändert, verändert ꝛc.
Mutatóre, s. m. Veränderer.
Mutazióne, s. f. die Aenderung, Veränderung.
Mutévole, adj. s. mutábile.
Mutevolménte, adv. veränderlicher Weise.
Mutézza, s. f. s. mutolézza.
Mútico, adj. unbegrannt, unbestachelt; stumpf.
Mutilaménto, s. m. die Verstümmelung.
Mutiláre, v. a. verstümmeln ꝛc.
Mutiláto, part. verstümmelt ꝛc.
Mutilatóre, s. m. ein Verstümmler.
Mutilazione, s. f. die Verstümmelung.
Mútilo, adj. verstümmelt, vermutzt.
Múto, s. m. ein Stummer.
Múto, adj. stumm, sprachlos — der nicht redet, ob er gleich kann; star muto, kein Wort sprechen, stillschweigen; scena muta.
Mutolézza, s. f. die Stummheit, Sprachlosigkeit.
Mùtolo, s. m. ein Stummer, Stummgeborner.
Mútolo, adj. stumm, verstummt.
Mutuaménte, adv. gegenseitig, wechselweise, einander.
Mutuánte, s. m. ein Darleiher auf Zinsen.
Mutuáre, v. n. Geld auf Zinsen geben, darleihen.
Mutuatário, s. m. der Empfänger des Darlehens.
Mutuazióne, s. f. die Gegenseitigkeit, Erwiederung, Gegentausch.
Mútuo, s. m. Darlehen auf Zinsen.
Mútuo, adj. gegenseitig, wechselseitig, beyderseitig.
Múzzo, adj. säuerlichsüß, sauer und süß.



